

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



Geographisches Institut des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden	
Inv.-Nr.	Stempel-Nr.
E 5471	
Datum:	
14. Aug. 67	

1967

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Gedruckt in der Bundesdruckerei

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 42,—

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe 1967 des Statistischen Jahrbuches enthält wieder einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik nach dem neuesten Stand.

Wie in jedem Jahr, so hat sich das Statistische Bundesamt auch dieses Mal wieder bemüht, den Inhalt des Jahrbuches durch die Aufnahme erstmals vorliegender, anders gegliederter oder neu berechneter Zahlen abzurunden und zu ergänzen.

Die Zahl neuer Tabellen ist allerdings im Vergleich zu den Vorjahren geringer geworden, nachdem die wichtigsten Daten der großen Zählungen aus den Jahren 1960 bis 1963 bereits im wesentlichen in den letzten Ausgaben des Jahrbuches enthalten waren und nicht mehr in voller Breite, sondern nur noch als Eckdaten wiederholt werden.

Neugegliedert wurde vor allem der Abschnitt Industrie und Handwerk, in dem nunmehr neben den herkömmlichen Betriebsergebnissen auch Unternehmensdaten aus dem Zensus 1962 und den laufenden Jahreserhebungen gebracht werden. Unter den Statistiken, die in längeren Zeitabständen wiederholt werden, ist die Kostenstrukturstatistik 1964 für den Großhandel, das Verlagswesen, die Handelsvertreter und Handelsmakler sowie die Einheitswertstatistik 1963 hervorzuheben. Außerdem werden erstmals Ergebnisse aus der 1⁰/₀-Wohnungsstichprobe 1965 veröffentlicht.

An Neuberechnungen ist insbesondere die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 sowie der neue Index der Großhandelsverkaufspreise zu erwähnen.

Im Internationalen Teil konnten einige Tabellen weiter ausgebaut werden.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1967

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Abkürzungen und Zeichenerklärung	XX
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937).....	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland	15
Zusammenfassende Übersicht	17
I. Gebiet und Bevölkerung	25
II. Bevölkerungsbewegung	47
III. Gesundheitswesen	67
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	81
V. Rechtspflege	114
VI. Wahlen	132
VII. Erwerbstätigkeit	137
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	158
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	163
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	189
XI. Industrie und Handwerk	213
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	265
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	285
XIV. Außenhandel	297
XV. Verkehr	331
XVI. Geld und Kredit	370
XVII. Versicherungen	390
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	398
XIX. Finanzen und Steuern	416
XX. Preise	441
XXI. Löhne und Gehälter	475
XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	494
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	506
XXIV. Zahlungsbilanz	534
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	543
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	591
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	28*
D. Bevölkerungsbewegung	35*
E. Gesundheitswesen	39*
F. Unterricht und Bildung	45*
G. Erwerbstätigkeit	48*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52*
J. Industrie	61*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	74*
L. Außenhandel	77*
M. Verkehr	102*
N. Fremdenverkehr	111*
O. Geld und Kredit	112*
P. Öffentliche Finanzen	117*
Q. Preise	122*
R. Löhne und Gehälter	142*
S. Versorgung	150*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	153*
U. Zahlungsbilanzen	160*
Quellennachweis	1
Alphabetisches Sachregister	25

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 und seine Teile
befinden sich auf den Seiten 2, 16, 542 und 590

Deutschland

(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

	Seite		Seite
Geographische Angaben		8. Seen	9
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet	3	9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
1. Länge der Grenzen	4	Meteorologische Angaben	
2. Ortshöhenlagen	5	1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland	11
3. Ausgewählte Inseln	5	Strukturdaten 1935/1939	
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6	Strukturdaten 1935/1939	13
5. Schiffbare Flüsse	7		
6. Eisenbahntunnel	7		
7. Talsperren	8		

Bundesrepublik Deutschland

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		3. Eheschließende 1965 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1938, 1950, 1961, 1964 und 1965 nach dem Alter	52
Zusammenfassende Übersicht	17	4. Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1965 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	53
I. Gebiet und Bevölkerung		5. Eheschließungen 1965 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	53
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1966	27	6. Eheschließungen 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	53
2. Wohnbevölkerung 1950 bis 1966 nach Ländern	27	7. Geborene 1965 nach dem Alter der Mütter	54
3. Fläche und Wohnbevölkerung 1939, 1950 und 1961 nach Ländern und Verwaltungsbezirken	28	8. Lebendgeborene 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	54
4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	30	9. Ehelich Lebendgeborene 1965 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter	55
5. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1966	35	10. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901 10, 1924 26, 1932 34, 1949 51, 1960 62 und 1964 65	56
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1966	36	11. Gestorbene 1965 nach Alter und Familienstand	57
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach Größenklassen und Ländern	36	12. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1965 nach dem Alter	58
8. Wohnbevölkerung 1965 nach Altersjahren	37	13. Säuglingssterblichkeit 1960/62 und 1962 bis 1965 nach Lebensmonaten	58
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 nach Alter und Ländern	38	14. Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1965	58
10. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 nach Alter und Familienstand	40	15. Geschiedene Ehen 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	59
11. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter	41	16. Geschiedene Ehen 1965 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl	59
12. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	42	B. Wanderungen	
13. Privathaushalte am 6. 6. 1961 und im April 1966 nach Zahl und Alter der Kinder	42	1. Gesamtwanderungen 1960 bis 1965	60
14. Privathaushalte 1950 und 1961 bis 1966 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	43	2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1965 nach Herkunft und Ziel	60
15. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene 1960 bis 1966	43	3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1965 nach Herkunft und Ziel	61
16. Vertriebene im April 1964 nach Ländern und Herkunftsgebieten	45	4. Gesamtwanderung 1965 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	62
II. Bevölkerungsbewegung		5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1965	63
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung		6. Notaufnahme 1949 bis 1966	65
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1845 bis 1939	48		
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1946 bis 1966	49		

	Seite		Seite
III. Gesundheitswesen			
1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1950 bis 1966	68	16. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1959 bis 1966	103
2. Tuberkulose 1965	69	17. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1964 bis 1966	104
3. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1965	69	18. Öffentliche Theater 1965/66	105
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1964	70	19. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1957 bis 1966	106
5. Sterbefälle 1965 nach Todesursachen und Alter	72	20. Ton-Rundfunkprogramm 1966 nach Art der Sendung	107
6. Sterbefälle 1964 und 1965 nach Todesursachen	74	21. Fernseh-Rundfunkprogramm 1965 und 1966	108
7. Säuglingssterbefälle 1964 und 1965	76	22. Buchproduktion 1964 und 1965	109
8. Sterbeziffern 1952, 1960, 1964 und 1965 nach ausgewählten Todesursachen	77	23. Zeitungen und Zeitschriften 1966	109
9. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1965	77	24. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1966	110
10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1965	78	25. Deutscher Sängerbund am 15. 7. 1966	110
11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte 1963 bis 1965	78	26. Jugendherbergen 1966	111
12. Krankenhäuser am 31. 12. 1965	79	27. Deutscher Sportbund 1965 und 1966	111
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur			
A. Kirchliche Verhältnisse			
1. Evangelische Landeskirchen 1964	82	V. Rechtspflege	
2. Römisch-Katholische Kirche 1964	82	A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte	
3. Jüdische Gemeinden 1966	82	1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1967	115
B. Unterricht, Bildung und Kultur			
1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1965	83	2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1967	115
2. Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland am 1. 1. 1966	88	3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1964 und 1965	116
3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen 1950 bis 1965	89	4. Geschäftsanfall und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht 1964 bis 1966	118
4. Öffentliche und private Berufsschulen 1965	89	5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1964 und 1965	119
5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1965	91	B. Tatermittlung	
6. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge 1965	91	1. Straftaten und Täter 1962 bis 1965	120
7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1965	92	2. Ausgewählte Straftaten 1965 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts	121
8. Studierende an Hochschulen, Wintersemester 1958/59 bis Sommersemester 1966	95	C. Strafverfolgung	
9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen, Wintersemester 1962/63 bis Wintersemester 1965/66	97	1. Abgeurteilte und Verurteilte 1959 bis 1965	122
10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen 1963 bis 1965	98	2. Abgeurteilte und Verurteilte 1965 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	123
11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen, Wintersemester 1964/65 und Sommersemester 1965	99	3. Verurteilte 1963 bis 1965 nach Hauptdeliktgruppen	124
12. Lehrernachwuchs 1965/66	100	4. Verurteilte 1962 bis 1965 nach Altersgruppen	124
13. Volkshochschulen am 31. 12. 1966	101	5. Verurteilte 1962 bis 1965 nach ausgewählten Straftaten	126
14. Studentenwohnheime am 31. 12. 1966	102	6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1961 bis 1965	128
15. Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse an den Goethe-Instituten im Ausland am 31. 12. 1966	102	7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1961 bis 1965	128
		8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1961 bis 1965	128
		D. Strafvollzug	
		1. Straf- und Verwahranstalten 1965	129
		2. Strafgefangene und Verwahrte 1963 bis 1965	129
		3. Strafgefangene am 31. 3. 1965 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung	129

	Seite		Seite
4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1965 nach Art der Freiheitsentziehung, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit ...	130	11. In allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden 1965 und 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	146
E. Bewährungshilfe		12. Mütter 1957, 1961 und 1965 nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren und Beteiligung am Erwerbsleben	147
1. Bewährungshelfer und Probanden 1964 und 1965	130	13. Erwerbstätige Ehefrauen im Mai 1965 ohne und mit Kindern unter 18 Jahren nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	147
2. Probanden 1965 nach Bewährung, Hauptdeliktgruppen und Alter	130	14. Abhängig Erwerbstätige mit Nacht- und Sonntagsarbeit im Mai 1965 nach Berufsgruppen	148
VI. Wahlen		B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957, 1961 und 1965	133	1. Arbeitslose und offene Stellen 1960 bis 1967	149
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1965 nach dem Alter	134	2. Kurzarbeiter 1965 bis 1967	150
3. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1957, 1961 und 1965	134	3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1962 bis 1966	151
4. Landtagswahlen 1963 bis 1967	134	C. Berufsausbildung	
5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten	135	1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1964	152
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1967	135	2. Lehr- und Anlernlinge 1950, 1957, 1961 und 1965 nach Berufsabteilungen	153
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode	135	3. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1962 bis 1965 ..	153
8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	136	4. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft 1962/63 bis 1965/66 nach ausgewählten Berufen	154
		5. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern 1962 bis 1965	154
		6. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1965 nach Berufsgruppen	155
VII. Erwerbstätigkeit		D. Streiks	
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung		1. Streiks 1965 und 1966 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	156
1. Erwerbspersonen 1882 bis 1966 nach Wirtschaftsbereichen	138	VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
2. Erwerbspersonen 1882 bis 1966 nach der Stellung im Beruf	138	1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1966	158
3. Erwerbstätige 1950 bis 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen	139	2. Handwerkskammern am 1. 1. 1966	159
4. Strukturdaten über Erwerbspersonen am 6. 6. 1961	140	3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1966	159
5. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach ausgewählten Berufsklassen	142	4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1967	160
6. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Berufs- und Wirtschaftsabteilungen	143	5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1967...	160
7. Wohnbevölkerung im April 1966 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	143	6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1966	161
8. Erwerbstätige im April 1966 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten	144	7. Gewerkschaftsmitglieder 1964 bis 1966	162
9. Erwerbstätige im April 1966 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	144	IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
10. Erwerbstätige im April 1966 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	146	A. Landwirtschaftliche Betriebe	
		1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960	165
		2. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche 1949, 1960, 1965 und 1966 nach Größenklassen	165

	Seite		Seite
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen am 6. 6. 1961	166	6. Schlachtvieh- und Fleischbeschau 1964 u. 1965	185
4. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge 1962 bis 1966	166	7. Anlandungen der Hochsee- und Küstentischerei 1959 bis 1966	186
5. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten	166	8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1961 bis 1966	186
6. Gartenbaubetriebe im Juli 1961	166	9. Fischereiflotte 1962 bis 1967	186
7. Flurbereinigung 1961 bis 1965	167	E. Ländliche Genossenschaften	
8. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1965	168	1. Ländliche Genossenschaften 1961 bis 1965 nach dem Sitz der Verbände	187
9. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1949/50 und 1962/63 bis 1965/66	168	2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1961 bis 1965	187
10. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1960/61 bis 1965/66	169	3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1961 bis 1965	187
11. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1949/50 und 1960/61 bis 1966/67	169		
12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1962 bis 1966	169	X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte		A. Arbeitsstätten	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 nach Größenklassen	170	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Niederlassungsformen	190
2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 nach Altersgruppen	170	2. Unternehmen, deren Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Unternehmensformen	192
C. Bodennutzung und Ernte		B. Kostenstrukturstatistik	
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1960/65 und 1963 bis 1966	171	1. Kostenstruktur des Großhandels 1964	194
2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte 1960/65 u. 1963 bis 1966	172	2. Kostenstruktur der Handelsvertreter und -makler 1964	198
3. Obstbaumbestände 1965	176	3. Kostenstruktur des Verlagswesens 1964	198
4. Anbau und Ernte von ausgewählten Obstarten 1966	177	C. Bilanzen der Unternehmen	
5. Anbau von Zierpflanzen 1966	177	1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1966	200
6. Anbau und Ernte von Gemüse 1960/65, 1965 und 1966	178	2. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1963 und 1964	202
7. Anbau und Ernte von Hopfen 1960/65, 1965 und 1966	179	3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1963 und 1964	204
8. Pflanzenbestände in Baumschulen 1965 u. 1966	179	4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1959 bis 1964	205
9. Rebfläche und Weinmosternte 1960/65 und 1959 bis 1966	180	5. Brutto-Erfolgsrechnungen 1964 von 1940 Aktiengesellschaften	206
10. Weinbestand 1962 bis 1966	180	6. Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dezember 1965	208
11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1959/65 und 1960/61 bis 1965/66	181	7. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1963	210
12. Holzeinschlag 1963 bis 1966	181	8. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1963	210
D. Viehwirtschaft und Fischerei		XI. Industrie und Handwerk	
1. Viehbestand 1963 bis 1966	182	A. Produzierendes Gewerbe	
2. Milcherzeugung und -verwendung 1960/65 und 1964 bis 1966	184	1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962	215
3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1966	184		
4. Geflügel 1965 und 1966	184		
5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1960/65 und 1964 bis 1966	185		

	Seite		Seite
B. Industrie (ohne Bauindustrie)		XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert in der Industrie 1962	219	A. Bauhauptgewerbe	
2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1963 bis 1965	220	1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1963 bis 1965	267
3. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1964 nach Umsatzgrößenklassen	221	2. Investitionen der Unternehmen 1964 und 1965	268
4. Anlageinvestitionen der Unternehmen 1964	222	3. Betriebe und Beschäftigung 1950 bis 1966	269
5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1966	223	4. Umsatz der Betriebe 1950 bis 1966	270
6. Betriebe und Beschäftigte 1965 und 1966	224	5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe 1965 und 1966 nach Ländern	270
7. Beschäftigte der Betriebe 1966 nach Ländern	226	6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1966 nach Wirtschaftszweigen	271
8. Betriebe und Beschäftigte im September 1965 nach Betriebsgrößenklassen	228	7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1966	271
9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe 1965 und 1966	230	B. Bautätigkeit	
10. Umsatz der Betriebe 1965 und 1966	231	1. Baugenehmigungen im Hochbau 1961 bis 1966	272
11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote 1965 und 1966	232	2. Genehmigte Fertigteilbauten 1966	272
12. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin im September 1965	233	3. Baufertigstellungen 1961 bis 1965	273
13. Index der industriellen Nettoproduktion 1950 bis 1967	234	4. Fertiggestellte Wohnungen 1961 bis 1965	274
14. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1950 bis 1967	240	5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1961 bis 1965 nach der Ausstattung	274
15. Indices des Produktionsergebnisses 1962 bis 1966	241	6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten 1963 bis 1965	275
16. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1955 bis 1967	243	7. Bauüberhang am 31. 12. 1965	277
17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964 bis 1966	244	8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1965	278
C. Energie- und Wasserwirtschaft		C. Wohnungen	
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1963 bis 1965	253	1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1963 bis 1966	279
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke 1959 bis 1965	253	2. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach Gebäudeart und Ausstattung	279
3. Gasversorgung 1959 bis 1965	254	3. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach der Beheizung	280
4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1962 und 1965	255	4. Bewohnte Mietwohnungen 1965 nach Mietpreisstufen, Fläche und Ausstattung	282
5. Öffentliche Wasserversorgung 1957 und 1963	255	5. Bewohnte Wohnungen 1965 nach Art und Baualter sowie sozialer Stellung des Inhabers	283
6. Öffentliches Abwasserwesen 1957 und 1963	255	6. Empfänger von Wohngeld am 31. 12. 1965	283
7. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1962 bis 1966	256	7. Wohnungsbaugenossenschaften 1962 bis 1965	283
8. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1964 bis 1966	257	XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	
9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1964 bis 1966	258	A. Großhandel	
D. Handwerk		1. Umsatz, Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel 1964 bis 1966	286
1. Betriebe am 31. 5. 1963, Beschäftigte am 30. 9. 1962 und Umsatz 1962	259	B. Einzelhandel	
2. Betriebe am 31. 5. 1963, Investitionen, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert 1962	262	1. Umsatz, Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Einzelhandel 1963 bis 1966	287
		2. Umsatz im Einzelhandel 1963 bis 1966 nach Betriebsformen	288

	Seite		Seite
3. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels 1963 bis 1966 nach Umsatzgroßenklassen	288	17. Ein- und Ausfuhr 1965 und 1966 nach Einkaufs- und Käuferländern	324
C. Gastgewerbe		18. Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Herstellungsländern und Warengruppen	324
1. Umsatz im Gastgewerbe 1963 bis 1967	290	19. Zollsollerträge 1965 und 1966 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	325
D. Fremdenverkehr		B. Generalhandel	
1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1966	290	1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1966 nach Warengruppen	328
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen T. Winterhalbjahr 1965/66 und Sommerhalbjahr 1966	291	C. Lagerverkehr	
3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden, Winterhalbjahr 1965/66 und Sommerhalbjahr 1966	292	1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1966	329
E. Messen und Ausstellungen		D. Veredelungsverkehr	
1. Messen- und Ausstellungen 1966	293	1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1952 bis 1966	329
F. Berlin- und Interzonenhandel		E. Durchfuhr	
1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1958 bis 1966	294	1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1952 bis 1966 nach Warengruppen ...	329
2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1958 bis 1966	295		

XIV. Außenhandel

A. Spezialhandel	
1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1966	298
2. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1966 nach Warengruppen	300
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1963 bis 1966 nach Warengruppen	301
4. Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Monaten	302
5. Einfuhr 1964 bis 1966 nach Warengruppen und -untergruppen	303
6. Ausfuhr 1964 bis 1966 nach Warengruppen und -untergruppen	307
7. Wichtigste Waren der Einfuhr 1962 bis 1966	311
8. Wichtigste Waren der Ausfuhr 1962 bis 1966	312
9. Ein- und Ausfuhr 1965 und 1966 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	313
10. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1962 bis 1966	314
11. Ein- und Ausfuhr 1965 und 1966 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)	315
12. Ein- und Ausfuhr 1966 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	316
13. Ein- und Ausfuhr 1964 und 1965 nach Erdteilen und Ländern	318
14. Wichtigste Länder der Einfuhr 1962 und 1964 bis 1966	320
15. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1962 und 1964 bis 1966	322
16. Ein- und Ausfuhr 1962 und 1964 bis 1966 nach Ländergruppen	323

XV. Verkehr

A. Gesamtüberblick	
1. Personenverkehr 1961 bis 1966 nach Verkehrszweigen	332
2. Güterverkehr 1961 bis 1966 nach Verkehrszweigen	332
3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1965 nach Hauptverkehrsbeziehungen	334
4. Maßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1961 bis 1966	334
B. Eisenbahnverkehr	
1. Deutsche Bundesbahn 1963 bis 1965	335
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1963 bis 1965	336
3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1965 nach Entfernungsstufen ...	336
4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1965	337
C. Straßenverkehr	
1. Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966	339
2. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1967	341
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1960 bis 1966	341
4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1966	343
5. Führerscheininhaber im Mai 1965	343
6. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1962 bis 1966	343
7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1963 bis 1966	344
8. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 ..	345
9. Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 ...	348

	Seite		Seite
D. Binnenschifffahrt		5. Bausparkassen 1963 bis 1966	379
1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1965 nach Wasserstraßenklassen	349	6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1961 bis 1966	380
2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1965 ..	349	7. Soll- und Habenzinsen 1961 bis 1967	381
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1965	350	8. Wertpapiermärkte 1962 bis 1966	382
4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1965 und 1966	352	9. Paritäten und Vergleichswerte Ende 1966 ..	385
5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1965	353	10. Zahlungsschwierigkeiten 1965 und 1966	387
6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 1965 nach Entfernungsstufen	354		
7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1961 bis 1965	355	XVII. Versicherungen	
E. Seeschifffahrt		A. Individualversicherung	
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1965	355	1. Lebensversicherungsunternehmen 1961 bis 1966	390
2. Schiffsverkehr über See 1965 und 1966	356	2. Pensions- und Sterbekassen 1961 bis 1965	392
3. Güterverkehr über See 1965	357	3. Rückversicherungsunternehmen 1961 bis 1965	392
4. Güterumschlag in Seehäfen 1965 und 1966	359	4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1966 nach Altersgruppen	393
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1962 bis 1966	360	5. Krankenversicherungsunternehmen 1962 bis 1966	393
F. Luftverkehr		6. Schaden- und Unfallversicherung 1964 und 1965 nach Versicherungssparten	399
1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1959 bis 1966	360	7. Vermögensanlagen 1964 bis 1966	395
2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1966	361	B. Zusatzversorgungsanstalten	
3. Verkehrsleistungen 1966 nach Entfernungsstufen	362	1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1961 bis 1966	396
4. Verkehr auf Flughäfen 1965 und 1966	363	2. Vermögensbestand 1961 bis 1966	396
G. Nachrichtenverkehr			
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1963 bis 1966	363	XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	
2. Deutsche Bundespost 1963 bis 1965	364	A. Gesamtüberblick	
H. Güterverkehr in Rohrleitungen		1. Öffentliche Sozialleistungen 1965 und 1966 nach Arten	399
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1960 bis 1966	365	B. Sozialversicherung	
J. Verkehrsunfälle		1. Gesetzliche Krankenversicherung 1962 bis 1965	400
1. Verkehrsunfälle 1961 bis 1966 nach Verkehrszweigen	366	2. Gesetzliche Unfallversicherung 1962 bis 1965	403
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1964 bis 1966	366	3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im Mai 1965 nach Versicherungsarten	405
3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1965 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	366	4. Rentenversicherung der Arbeiter 1962 bis 1966	406
4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1959 bis 1966	367	5. Rentenversicherung der Angestellten 1962 bis 1966	407
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1965 ..	368	6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1962 bis 1965	408
		7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen 1962 bis 1966	408
		8. Altershilfe für Landwirte 1962 bis 1966	409
		9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1962 bis 1966	409
		C. Kindergeld	
		1. Zahl der Kinder und Ausgaben der Kindergeldkasse 1961 bis 1966	410
XVI. Geld und Kredit		D. Kriegsofopferversorgung	
1. Zahlungsverkehr 1961 bis 1966	371	1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1961 bis 1966	411
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1961 bis 1966	372	2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1965 und 1966 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	411
3. Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute 1961 bis 1966	374		
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1964 bis 1966	376		

	Seite		Seite
E. Sozialhilfe, Kriegssopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe		D. Umsatzsteuer	
1. Sozialhilfe 1963 bis 1965	412	1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1964 nach Umsatzgrößenklassen	435
2. Kriegssopferfürsorge 1963 bis 1965	413	E. Verbrauchsteuern	
3. Öffentliche Jugendhilfe 1963 bis 1965	413	1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1964 bis 1966	436
F. Lastenausgleich		F. Realsteuern	
1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1960 bis 1966	414	1. Realsteuern 1965	439
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1966	414		
3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1966 ..	414		
4. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1966	415		
		XX. Preise	
XIX. Finanzen und Steuern		A. Preise in Produktion und Großhandel	
A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden		1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1950, 1958 und 1961 bis 1967	444
1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1967 nach Aufgabenbereichen	417	2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1950/51 und 1958/59 bis 1967	448
2. Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen 1964 und 1965 nach Arten	418	3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950, 1958 und 1961 bis 1967	449
3. Rechnungsmäßige Ausgaben 1964 und 1965 nach Aufgabenbereichen	420	4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1954/55, 1958/59 und 1960/61 bis 1967	449
4. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1965 und 1966 ..	422	5. Index der Großhandelsverkaufspreise 1960 bis 1967	450
5. Schulden am 31. 12. 1966 nach Arten	424	6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1950/51, 1958/59 und 1960/61 bis 1967	454
6. Personalstand 1966	426	7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1950 und 1961 bis 1967	455
B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche		8. Preise für Getreide 1950, 1958 und 1960 bis 1967	457
1. Ausgaben für Öffentliche Sicherheit, Unterricht, Wissenschaft, Gesundheit und Verkehr 1964	427	9. Preise für Schlachtvieh 1950, 1958 und 1960 bis 1967	458
2. Ausgaben für Bauten 1964	428	10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren 1950, 1958 und 1960 bis 1967	459
3. Personalausgaben 1964	428		
4. Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1967	429	B. Ein- und Ausfuhrpreise	
5. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965 bis 1967	429	1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1963 bis 1967	462
C. Einkommen- und Vermögensteuern		2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter 1963 bis 1967	463
1. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961	430	3. Einfuhrpreise 1955 bis 1967	464
2. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Einkommensteuerschuld 1961	430	C. Bau- und Baulandpreise	
3. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Körperschaftsteuerschuld 1961	430	1. Indices der Baupreise 1913 bis 1967	466
4. Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe 1963 nach Rechtsformen	432	2. Baulandpreise 1962 bis 1966	467
5. Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe 1963 nach Einheitswertgruppen	432	D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise	
6. Einheitswert der Gewerbebetriebe 1953, 1957, 1960 und 1963	432	1. Index der Einzelhandelspreise 1950 bis 1967 ..	468
7. Vermögensarten und Steuerschuld der Vermögensteuerpflichtigen 1953, 1957, 1960 und 1963	434	2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1967 ..	468
8. Sonstiges Vermögen der Vermögensteuerpflichtigen 1963	434	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1963 bis 1967	469
		4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1950, 1958, 1962 und 1964 bis 1967	470
		5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1950, 1959, 1960 und 1962 bis 1966	471

	Seite		Seite
E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren		3. Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte 1962/63 nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat	496
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1948 bis 1966	472	4. Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) ausgewählter Haushaltstypen 1966 je Haushalt und Monat	497
2. Eisenbahnfrachten für Güter 1950 bis 1966 ..	472	5. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Haushaltstypen 1958, 1960, 1962 und 1964 bis 1966 je Haushalt und Monat	498
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt 1950, 1958 und 1961 bis 1966	473		
4. Indices der Postgebühren 1948 bis 1967	474		
XXI. Löhne und Gehälter		B. Versorgung und Verbrauch	
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste		1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1964 bis 1966	502
1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1959 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen	477	2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1965/66	503
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1964 bis 1967	478	3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1963 bis 1966	503
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1965 und 1966	484	4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1957/58 bis 1965/66	504
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1964 bis 1966	484		
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1964 bis 1966 nach Handwerkszweigen	485	XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
6. Index der durchschnittlichen Bruttonomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1964 bis 1967	486	1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1965	512
7. Durchschnittliche Bruttonomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1964 bis 1967	487	2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1966	520
B. Tariflöhne und -gehälter		3. Sozialprodukt 1960 und 1962 bis 1966	520
1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1959 bis 1967	490	4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1965 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	521
2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1967	491	5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1962 bis 1966	523
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1959 bis 1967	491	6. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1965 nach Ländern	525
4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1966	492	7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1965 nach Ländern	525
5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. 10. 1966	492	8. Verteilung des Volkseinkommens 1960 bis 1966	526
XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 bis 1966	526
A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten		10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1965	527
1. Einkommen privater Haushalte 1962/63 je Haushalt und Monat	495	11. Verwendung des Sozialprodukts 1960 und 1962 bis 1966	528
2. Schichtung der Einkommen privater Haushalte 1962/63 nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes	495	12. Privater Verbrauch 1960 bis 1965	528
		13. Anlageinvestitionen 1960 bis 1965	530
		14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt 1960 und 1962 bis 1966	531
		15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1960 bis 1965	532
		16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1965	533
		17. Produktivitäts- und Preisentwicklung 1960 bis 1966	533

	Seite		Seite
XXIV. Zahlungsbilanz			
1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1963 bis 1966	535	3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1962 bis 1966	538
2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1964 und 1965	536	4. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank 1950 bis 1966	539
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin			
Allgemeine Vorbemerkungen	543	2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche 1960 bis 1965	555
A. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1965	544	3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft 1960 bis 1965	556
2. Gemeinden u. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 nach Gemeindegrößenklassen	544	4. Wirtschaftsfläche 1960 bis 1965 nach Hauptnutzungsarten	556
3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Altersgruppen und Familienstand	545	5. Landwirtschaftliche Nutzfläche 1960 bis 1965 nach Kulturarten	556
4. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach wirtschaftlich und nicht wirtschaftlich Tätigen	545	6. Erntefläche und Ernteerträge ausgewählter Fruchtarten 1960 bis 1965	557
5. Haushalte 1964 nach Haushaltsgrößen	545	7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1960/61 bis 1964/65	557
B. Bevölkerungsbewegung			
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1958 bis 1965	546	8. Viehbestand 1960 bis 1965	557
2. Säuglingssterblichkeit 1958 bis 1964 nach Lebensmonaten	546	G. Industrie und Handwerk	
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1958 bis 1964	547	I. Industrie	
C. Gesundheitswesen			
1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1960 bis 1965	547	1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1965 nach Bezirken	559
2. Krankenhäuser 1960 bis 1965	547	2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie 1960 bis 1965 nach der Stellung im Betrieb	559
3. Sterbefälle 1963 und 1964 nach ausgewählten Todesursachen	548	3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion in der Industrie 1960 bis 1965 nach Eigentumsform der Betriebe	560
D. Unterricht und Bildung			
1. Allgemeinbildende Schulen 1961 bis 1965	549	4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1964 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	560
2. Berufsschulen 1960 bis 1965	550	5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion und abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1965 nach Industriegruppen	561
3. Fachschulen 1960 bis 1965	550	6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1965 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe	562
4. Hochschulen 1960 bis 1965	550	7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1960 bis 1965	563
E. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige am 30. 9. 1965 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	553	II. Handwerk	
2. Erwerbstätige 1961 bis 1965 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	553	1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31. 12. 1965 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	567
3. Arbeiter und Angestellte 1961 bis 1965 nach Wirtschaftsbereichen	554	2. Leistung im Handwerk 1965 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	567
F. Land- und Forstwirtschaft			
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche 1964 und 1965 nach Eigentumsformen	555	3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk 1960 bis 1965 nach Eigentumsform der Betriebe	567
H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau			
I. Bauwirtschaft			
1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau 1960 bis 1965 nach Eigentumsform der Betriebe			

	Seite		Seite
2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1965 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	569	N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	
3. Bauleistung der Bauindustrie 1965 nach Art der Leistung und Eigentumsform der Betriebe	569	1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1960 bis 1967	579
II. Wohnungsbau		2. Renten 1963 bis 1965 nach Rentenarten sowie Pflegegelder	580
1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1960 bis 1965	569	3. Sozialfürsorge 1960 bis 1965	580
		4. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1960 bis 1965	581
J. Einzelhandel		O. Preise	
1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1960 bis 1965 nach Eigentumsform der Betriebe	570	1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1964 und 1965	582
K. Außenhandel		2. Gesetzlich festgelegte Erfassungs-, Aufkauf- und Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1963 bis 1965	583
1. Außenhandel sowie Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West 1961 bis 1965 ..	571	P. Löhne	
2. Außenhandel 1961 bis 1965 nach ausgewählten Ländern	572	1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1965 nach Industriegruppen	584
3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1960 bis 1965	573	2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1961 bis 1965 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ..	585
4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1960 bis 1965	574	Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
L. Verkehr		1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1960 bis 1965	587
1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1965	576	2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1960 und 1965 nach Eigentumsformen	587
2. Personenverkehr 1963 bis 1965 nach Verkehrszweigen	576	3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950 und 1960 bis 1965 nach Eigentumsformen	588
3. Güterverkehr 1963 bis 1965 nach Verkehrszweigen	576	4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1960 bis 1965	588
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1960 bis 1965 nach Arten	577	5. Investitionen 1957 bis 1965	588
5. Leistungen der Post 1964 und 1965	577		
M. Geld und Kredit			
1. Geldumlauf 1960 bis 1966	577		
2. Spareinlagenbestand 1960 bis 1965	578		
3. Wechselkurs für eine DM-West in MDM 1960 bis 1966	578		

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen	591	4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1963 und 1964	597
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1964	592	5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1963 und 1964	598
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1964	596	6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1962 bis 1966	598
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	597		

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	G. Erwerbstätigkeit	
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen	6*	1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ...	48*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	49*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ...	7*	3. Streiks und Aussperrungen 1959 bis 1965 ...	51*
Währungseinheiten	8*	H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
A. Geographische und meteorologische Angaben		1. Hauptarten der Bodennutzung	52*
1. Planetarische Übersicht	10*	2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	54*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao 1963 bis 1965	56*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	4. Anbau und Ernte sonstiger wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	56*
4. Flüsse	12*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1965 und 1966	57*
5. Seen	13*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1964 bis 1966	57*
6. Größte Meerestiefen	14*	7. Gewinnung von Wolle 1963 bis 1965	57*
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	8. Fleischgewinnung 1964 und 1965	57*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	9. Holzeinschlag 1965	58*
B. Zusammenfassende Übersichten		10. Fischfänge 1964 und 1965	58*
1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1965	16*	11. Viehbestand	59*
2. Strukturdaten für ausgewählte Entwicklungsländer 1965	24*	12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1962 bis 1964	60*
C. Gebiet und Bevölkerung		J. Industrie	
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	28*	1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	61*
2. Millionenstädte der Erde	32*	2. Meßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1961 bis 1966	62*
3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	33*	3. Index der industriellen Produktion 1961 bis 1966	63*
4. Bevölkerung nach dem Alter	34*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964 bis 1966	65*
D. Bevölkerungsbewegung		K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	35*	1. Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1961 bis 1964	74*
2. Sterblichkeit nach dem Alter	36*	2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1961 bis 1964	74*
3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1960 und 1965	37*	3. Wohnungsbautätigkeit 1964 und 1965	75*
4. Ehescheidungen 1950, 1955, 1960 und 1965	37*	4. Wohnungen nach Raumzahl und Ausstattung	76*
5. Ein- und Auswanderung 1961 bis 1965	38*	L. Außenhandel	
E. Gesundheitswesen		1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1910 bis 1913, 1920 bis 1936 und 1950 bis 1966	77*
1. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	39*	2. Welthandel 1950, 1955 und 1959 bis 1966 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	78*
2. Sterbefälle nach Todesursachen	40*	3. Struktur des Welthandels 1964 und 1965 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	79*
3. Krankenhäuser und Betten	44*	4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1964 bis 1966	81*
F. Unterricht und Bildung			
1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen	45*		

	Seite		Seite
5. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1964 bis 1966 nach ausgewählten Ländern	83*	Q. Preise	
6. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer 1965 nach Bezugs- und Absatzgebieten	84*	1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1950 und 1953 bis 1967	122*
7. Außenhandel der OECD-Länder 1965 und 1966 nach Ländergruppen	88*	2. Großhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1958 und 1962 bis 1967	124*
8. Außenhandel der EWG-Länder 1964 und 1965 nach Waren- und Ländergruppen	90*	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1950, 1954 und 1957 bis 1967	130*
9. Außenhandel der EFTA-Länder 1964 und 1965 nach Waren- und Ländergruppen	91*	4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1962 bis 1967	132*
10. Außenhandel der Ostblockländer 1964 und 1965 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	92*	5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950, 1956, 1958 und 1960 bis 1966	136*
11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1964 bis 1966 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern	94*	6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude 1950 und 1956 bis 1966	138*
M. Verkehr		7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	138*
1. Eisenbahnen 1963 bis 1965	102*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr 1958 und 1962 bis 1966	139*
2. Bestand an Kraftfahrzeugen	103*	9. Index der Seefrachten 1954, 1958 und 1962 bis 1967	139*
3. Bestand an Binnenschiffen 1963 bis 1965	104*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1954, 1958 und 1960 bis 1967	140*
4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1963 bis 1965	104*	11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Flughäfen 1954 und 1958 bis 1967	141*
5. Bestand der Handelsflotten 1964 bis 1966	105*	R. Löhne und Gehälter	
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland 1962 bis 1964	106*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 1953, 1958, 1962 und 1964 bis 1966	142*
7. Luftverkehr 1963 bis 1965	107*	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 1950, 1953, 1958, 1962, 1965 und 1966	146*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1961 bis 1964	108*	3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950, 1953, 1958 und 1961 bis 1966	148*
9. Nachrichtenverkehr 1963 und 1964	108*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1953, 1958 und 1960 bis 1966	149*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1964 bis 1966	110*	S. Versorgung	
N. Fremdenverkehr		1. Netto-Lebensmittelversorgung 1957/58 bis 1964/65	150*
1. Auslandsgäste 1965 nach Herkunftsländern	111*	T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
O. Geld und Kredit		1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1956 bis 1965	153*
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1965 und 1966	112*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1963 bis 1965	156*
2. Spareinlagen 1961 bis 1965	113*	U. Zahlungsbilanzen	
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	113*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 1963 bis 1965	160*
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1961 bis 1966	114*	2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1960 bis 1965	168*
5. Indices der Aktienkurse 1960 bis 1966	114*	3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1960 und 1965	169*
6. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1966	115*	4. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken 1956 und 1963 bis 1965	170*
7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1960 bis 1966	116*		
P. Öffentliche Finanzen			
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1966 und 1967	118*		

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1966	29	Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962 bis 1966	299
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965	39	Anteil der Warengruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft an der Einfuhr und Ausfuhr 1962 und 1966	299
Lebendgeborene und Gestorbene 1962 bis 1966	51	Außenhandel 1965 und 1966 mit den 25 größten Handelspartnern	321
Wanderungen von Deutschen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1965 nach ausgewählten Herkunfts- bzw. Zielländern	51	Personen- und Güterverkehr 1962 bis 1966 nach Verkehrszweigen	333
Anteil ausgewählter Todesursachen an den Sterbefällen 1965	75	Straßenverkehrsunfälle 1966	333
Säuglingssterbefälle 1965 nach ausgewählten Todesursachen	75	Zuwachs der Spareinlagen 1960 bis 1966	373
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1965 nach Geburtsjahrgängen	87	Index der Aktienkurse 1965 und 1966	373
Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen im Sommersemester 1966	87	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1960 bis 1966	425
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1957 bis 1965	125	Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1965	425
Verurteilte 1965 nach Hauptdeliktgruppen	125	Rohvermögen der unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen 1953, 1957, 1960 und 1963	431
Erwerbstätige 1966 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	145	Kassenmäßige Einnahmen aus Zöllen und wichtigsten Verbrauchsteuern 1960 bis 1966	431
Erwerbstätige 1966 nach der Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	145	Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1962 bis 1966	443
Wirtschaftsfläche 1966 nach Nutzungsarten	175	Index der Ein- und Ausfuhrpreise 1962 bis 1966	443
Erntemengen 1961 bis 1966	175	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1961 62 bis 1965 66	443
Anteil der Mehrbetriebsunternehmen und -beschäftigten an allen Unternehmen und Beschäftigten in jeder Wirtschaftsabteilung am 6. 6. 1961	211	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1962 bis 1966	443
Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende 1965	211	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1962 63 bis 1965 66	443
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslandsumsatz in wichtigen Industriegruppen 1966	225	Preisindex für Wohngebäude 1962 bis 1966	443
Index der industriellen Nettoproduktion 1958 bis 1966	239	Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1966	443
Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte im Handwerk 1962	261	Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste und der tariflichen Wochenlöhne der Arbeiter in der Industrie 1962 bis 1966	483
Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach Gebäudeart und Baualter	281	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste und der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in Industrie und Handel 1962 bis 1966	483
Bewohnte Wohnungen 1965 nach der Ausstattung sowie nach der sozialen Stellung des Inhabers	281	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1959 bis 1966	483
Umsatz im Einzelhandel 1962 bis 1966 nach Betriebsformen	289	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1959 bis 1966	483
Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1965/66 und Sommerhalbjahr 1966 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	289	Sozialprodukt 1960 und 1966	511
Einfuhr und Ausfuhr 1950 bis 1966	299	Zuwachsraten 1962 bis 1966 gegenüber dem jeweiligen Vorjahr	511

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Falls im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland** Berlin (West) aus methodischen oder technischen Gründen noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden konnte, so ist dies in einer Fußnote besonders vermerkt. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschl. 1959.

Im Hauptteil **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin** werden neben den Gesamtzahlen, soweit möglich, auch die Ergebnisse für den Sowjetsektor von Berlin gesondert ausgewiesen. Im Hauptteil **Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ist der Geltungsbereich bei jeder Tabelle angegeben.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich im allgemeinen auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

Über den Gebietsstand in den **Internationalen Übersichten** geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4* f) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Als **Vertriebene** gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Soweit in den einzelnen Tabellen nicht anders vermerkt, wurde bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B zugrunde gelegt.

Deutsche aus der SBZ sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den »Deutschen aus der SBZ« zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes »anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge« sind. In den Zahlen über die Deutschen aus der SBZ sind die Vertriebenen, die vor ihrem Zuzug in das Bundesgebiet zwischenzeitlich den Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin hatten, nicht enthalten.

Abkürzungen**Maßeinheiten**

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dz	= Doppelzentner
Mill.	= Million	ccm	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKt	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
aT	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	kcal	= Kilokalorien

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj.	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	foh	= free on board frei an Bord	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	tot	= free on truck frei Fahrzeug	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. – 30. 6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. – 31. 12.) ¹⁾			Bay	= Bayern
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. – 30. 9.)			Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)
				SBZ	= Sowjetische Be- satzungszone

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale **Organisationen** sowie eine Aufstellung mit ausländischen **Maß- und Währungseinheiten** befinden sich auf den Seiten 6*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden	...	= Angaben fallen später an
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	×	= Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu
.	= kein Nachweis vorhanden		

¹⁾ Bis einschl. 1959: 1. 4. — 31. 3., 1960: 1. 4. — 31. 12. (Rumpfrechnungsjahr).

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937)

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1.1.1967



Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31.12.1937



Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Fallengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Brenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrotzspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m), dem Karwendel (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Ilter, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien.

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, das Gebiet im nördlichen Mittelgebirgsvorland um Hannover, Braunschweig und Salzgitter, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber in dünner besiedeltem Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 ¹⁾)	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ¹⁾	801 ¹⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁸⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁸⁾	—	—
Luxemburg	129,2	129	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	574 ¹⁰⁾	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹⁰⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	—	1 381	—	456 ¹⁰⁾
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	456 ¹⁰⁾	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 244	2 499	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272 km. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1 912 km. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459 km. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 368,2 km. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	385	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aeschaffenburg	130	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	280
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	828	Tübingen	341
Bonn	80	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhausen	210	Villingen i. Schwarzwald	704
Bremen	3	Hochenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Opl.	399
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	116
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Oldenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osnaabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Annaberg-Buchholz	610	Freiberg	403	Magdeburg	50	Rostock	13
Chemnitz (Karl Marx Stadt)	309	Gera	205	Mühlhausen/Thür.	215	Saalfeld	225
Cottbus	72	Görlitz	210	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Dessau	61	Greifswald	7	Oberhof	806	Stralsund	5
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberwiesenthal	920	Weimar	255
Eisenach	215	Halle (Saale)	100	Plauen	360	Wittenberg	71
Erfurt	200	Jena	145	Potadam	32	Zittau	244
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	86
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160	Tilsit	11

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung in 13. 9. 1950 31. 12. (19. 10. 45) 1964	Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹⁾	Wohnbevölkerung in 13. 9. 1950 31. 12. (19. 10. 45) 1964	Land bzw. Bezirk Kreis
Bundesrepublik Deutschland							
Nordsee				Ostsee			
Ostfriesische Inseln				Schlesw.-Holstein, Inseln			
Borkum	35,0	6 215	5 195	Nordstrand	48,2	3 974	3 118*
Norderney	25,7	7 519	7 862	Pellworm	35,9	2 051	1 687*
Langeoog	19,0	2 042	2 480	Amrum	20,4	1 975	1 931
Juist	16,8	1 676	1 933	Nordmarsch/Langeneß	9,9	337	222*
Spiekeroog	14,1	779	772	Hooge, Hallig	5,7	188	150
Baltrum	9,0	466	831	Gröde-Appelland Hallig	2,4	22	18
Memmert	5,2	.	5				
Wangerooge	4,4	1 629	1 715				
Inseln v. d. Elbemündung				Schlesw.-Holst., Inseln			
Neuwerk	2,9	84	58	Fehmarn	185,1	18 461	13 095
Scharhörn	2,7	Angelshuttwarte	Cuxhaven	Maasholm (Schlei)	7,5	943	647
Deutsche Bucht				Binnenlandgewässer			
Helgoland (mit Düne) ...	1,6	1 185 ²⁾	2 675	Reichenau (Bodensee) ...	4,5	2 034	2 353*
Nordfriesische Inseln				Herreninsel (Chiemsee) ...			
Sylt	93,5	22 238	20 293	Mainau (Bodensee) ...	0,6	81	123*
Föhr	82,1	8 979	8 016	Fraueninsel (Chiemsee) ...			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Mecklenburgische Inseln				Pommern			
Rügen	926,4	88 (12 ³⁾ 85 555 ⁴⁾	Rügen	Poel (Wismarbuch) ...	37,0	(3 504)	.
Usedom (Pomm. Bucht) ...	145,0	(38 086 ⁵⁾	Wolgast	Üznamz (Schwepeler Bodden) ...	19,7	(541)	.
Anteil der SBZ	354,2	.	Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)	.
				Greifswalder Oie	0,6	(19) ¹⁰⁾	.
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Pommersche Inseln				Pommern			
Usedom (Pomm. Bucht) ...	445,0	(38 086 ⁵⁾	Usedom-Wollin	Wollin (Pomm. Bucht) ...	247,8	(9 888) ¹⁰⁾	Usedom-Wollin
Anteil der Ostgebiete	90,8	.	Usedom-Wollin	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333 ¹⁰⁾	Cammin i. Pomm.

¹⁾ Gesamtfäche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Stand am 8. 6. 1961. — ⁷⁾ Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁸⁾ Einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietsstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Stand am 17. 5. 1939.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	ins- gesamt	darunter schiffbar			ins- gesamt	darunter schiffbar	
	km				km		
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe ¹⁾	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	Anteil der BRD	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Eise	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lübe	37	13	204
Ems	371 ¹⁾	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Alter	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ²⁾	700	700	97 464	Recknitz	122 ⁴⁾	15 ⁴⁾	705
Anteil der SBZ	566	566	—	Peene (mit West-Peene)	128	105 ⁴⁾	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ⁴⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580
Elde (Elde-Müritzer-Wasser- weg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	—
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ³⁾	188	15	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ost- gebiete	790 ¹⁾	756 ¹⁾	—	Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ³⁾	188	15	—	Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ⁴⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	—
				Memel	111	109 ⁴⁾	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik — Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — ⁶⁾ Vom Tollense an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Eisenbahntunnel*)

Tunnel	Länge m	Tunnel liegt		Strecke ist H N 1) 2)	Jahr der Fertig- stellung
		auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen		
Bundesrepublik Deutschland					
Zugspitzunnel	4 500	Garmisch-Partenkirchen Schneefernerhaus (Bayer. Zugspitzbahn)	Riffelriß—Schneefernerhaus	Berg- bahn	1930
Kaiser-Wilhelm-Tunnel	4 203	Koblenz—Trier	Cochem—Eller	H	1879
Schluchterner Tunnel	3 575	Frankfurt a. M.—Bebra	Schluchtern—Fliesen	H	1914
Fahrauer Tunnel	3 169	Schopphoim—Säckingen	Schopphoim—Hassel (Baden)	N	1889
Krähenbach-Tunnel	3 100	Eberbach—Hanau	Schöllbach—Hetzbach	H	1882
Rudersdorfer Tunnel	2 652	Hagen—Haiger	Rudersdorf (Kr. Siegen)—Dillbrecht	H	1915
Königsstuhl-Tunnel	2 487	Heidelberg Hbf.—Eberbach	Heidelberg Hbf.—Heidelberg-Karlshof	H	1910
Goldberg-Tunnel	2 200	Hagen—Brügge i. W.	Hagen Hbf.—Hagen-Oberhagen	H	1910
Großer Stockhaldetunnel	1 700	Oberlauchringen—Hintschingen	Weizen—Fützen	N	1889
Sommerautunnel	1 698	Offenburg—Singen	Völkach (b. Tübingen)—Simmern (Schwarzw.)	H	1873
Rebbergtunnel	1 631	Altenbeken—Ottbergen	Altenbeken—Langeland	H	1864
Hochdorfer Tunnel	1 553	Platzheim—Hochdorf (b. Horb)	Gündringen—Hochdorf (b. Horb)	H	1873
Bischoffroder Tunnel	1 503	Eschwege—Treysa	Burghofen—Spangenberg	N	1879
Elleringhauser Tunnel	1 393	Hagen—Warburg	Elleringhausen—Brilon Wald	H	1872
Heiligenberg-Tunnel	1 349	Homburg (Saar)—Neudorf (Weinstr.)	Kaiserslautern—Hochspeyer	H	1849
Heinsberger Tunnel	1 302	Altenhundem—Erndtebrück	Heinsberg (Westf.)—Birkelbach	N	1914
Hasselborner Tunnel	1 300	Friedrichsdorf—Altshausen	Gravenhorst—Brandenburg	N	1912
Wilsecker Tunnel	1 266	Köln—Ehrang	Kyllburg—Erdorf	H	1870
Kehrtunnel im Weiler	1 205	Oberlauchringen—Hintschingen	Weizen—Fützen	N	1889
Frau Nauses-Tunnel	1 205	Eberbach—Hanau	Hochspeyer—Winkelbach (Hess.)	H	1871
Mettlacher Tunnel	1 196	Saarbrücken—Karlsruhe	Merzbe—Mettlach	H	1860
Milseburg-Tunnel	1 172	Götzenhof—Hilders (Rhön)	Bieberstein—Milseburg	N	1889
Rabenscheider Tunnel	1 114	Haiger—Breitscheid (Dillkr.)	Rabenscheid—Breitscheidthal	N	1938
Sterbfritz-Tunnel	1 093	Fliesen—Gemünden (Main)	Sterbfritz—Jossa	H	1871
Hoffnungsthaler Tunnel	1 087	Köln-Kalk—Overath	Hoffnungsthal—Overath	N	1910
Bausenberg-Tunnel	1 073	Finnentrop—Olpe	Kraghammer—Sondern	N	1962
Friedtunnel	1 066	Leinefelde—Eschwege	Geismar—Schwebda	N	1879
Marienthaler Tunnel	1 050	Altenkirchen (Westf.)—Au (Sieg)	Überbach—Bretsch (Kr. Altenk. W.)	H	1885
Erbseidertunnel	1 034	Finnentrop—Olpe	Kraghammer—Sondern	N	1963
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Brandleitertunnel	3 040	Erfurt—Suhr	Gehlbach—Oberhof (Thüringen)	H ²⁾	2 ⁴⁾

*) Eisenbahntunnel mit einer Länge von mehr als 1 000 m.

1) H = Hauptbahn, N = Nebenbahn. — 2) 1 = ein-, 2 = zweigleisig. — 3) Jetzt Nebenbahn. — 4) Jetzt eingleisig.

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt Mill. cbm	Max. Fläche ha	Größe Stauhöhe m	Bau- zeit bzw. er- weiterungs- jahr	Bestim- mung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
Bundesrepublik Deutschland							
Donauegebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar) ²⁾	80,0	410	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nordl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finning (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	1960/67	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westaauerl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,0	1 037	33,7	1905/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostaauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Schlucht- Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En, Ho, Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Ruhr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1928/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostaauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	225	46,5	1957/60	Wa, Re, En	Seligenthal (Siegburg)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	Meschede (Meschede)	Ostaauerl. Oberland
Veser (Veser-Lenne-Ruhr)	32,8	170	49	1939/51	En, Ho, Wa	Herscheid (Altena)	Westaauerl. Oberland
Wupper (Wupper)	26,0	225	32,5	im Bau	Ho, Re	Radevormwald	Berg. Hochflächen
Bever (Bever-Wipper-Wupper) ..	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückeswagen (Rhein-Wupper)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westaauerl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	17,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper) ..	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb. Murg)	14,3	68	42	1923/26	En	Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg) ..	9,7	70	39	1950/53	Wa, Ho, Re	Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisf. St. Essen)	Niederberg. Hügel
Steversee (Stever-Lippe)	9,0	220	3,9	1926/30	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Thünn (Thünn-Wupper)	7,3	67,0	31,5	1961/62	Wa	Kurten	Berg. Hochflächen
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfurth (Rhein-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur-Maas) ³⁾	205,0	780	72	1934/62	En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg-Gmund (Schleiden)	Rureifel
Olaf (Olaf-Urft-Rur)	20,0	151,5	64,4	1955/61	Wa	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsegebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Ems)	11,0	380	7	1923/26	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburg. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller) ..	30,6	140	51,1	1930/34	En, Ho, Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller) ..	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helmighausen (Bilro, Waldeck)	Ostaauerl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	Saalfeld (Schleiz/Lohenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/11	Re, En, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pöbnitz)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1947/59	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1964	Ho	Pohl Plauen	Mittelvogtl. Kuppenl.
Wyhra u. Eula (Pleiße-Mulde)	22,7	230	19	1952	Ho	Witznitz (Borna) ⁴⁾	Leipziger Tiefebene
Saidentbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/33	Wa, Ho	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabhang
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1926/31	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1908/14	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1927/33	Ho, En	Kriebitz (Hainichen)	Mittelsachs. Hügel
Pirk (Weiße Elster-Saale)	10,0	150	14	1937/38	Ho, En	Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bernichsmühle (Weida-W. Elster) ..	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bernichsmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1909/13	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Zschorna (Dobrabach-Gr. Röder- Schw. Elster)	8,6	190	9	1951	Ho	Zschorn (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Serbitz (Pleiße-Weiße Elster)	8,4	250	8	1960	Ho	Serbitz (Altenburg)	Altenburger Platte
Schwarzwasser (Schwarze Elster) ..	6,0	260	1	1954	Ho	Knappenrode (Hoyerswerda) ⁴⁾	Lausitzer Niederung
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapan)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Oh. schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Kłodnitz)	35,7	140	36,7	1901/07	En, Ho	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Ob. schles. Waldland
Queis (Bober)	11,9	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama-Kłodnitz) ..	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Pommersche Küstenzuflüsse							
Roßnow (Radue-Persante)	7,5	170	1	1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Pomm. Küstentiefl.
Welshelgebiet							
Sixdroise (Emilia-Gallade-Pisa-Mare) ..	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreussische Küstenzuflüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettekau (Braunsberg, Ostpreußen)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefl.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — 2) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — 3) Einschl. Vorsperre Paulus-
hof. — 4) Zu Speicherbecken ausgebauter Tagebau.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mitt- lere		See- spiegel- höhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mitt- lere		See- spiegel- höhe üb. NN
			Tiefe						Tiefe		
	qkm			m			qkm			m	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin											
Alpen						Schwarzwald					
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800		Titisee (Baden-Württemberg) ..	1,1	40	20,6	848	
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4		Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900	
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602		Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	1 113	
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777		Eifel					
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971		Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275	
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811		Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414	
Alpenvorland						Nordwestdeutsches Tiefland					
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396		Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38	
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518		Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37,1	
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584		Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7	
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531		Holsteinische Seenplatte					
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442		Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20	
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6		Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37	
Simssee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470		Kellerssee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24	
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599		Mecklenburgische Seenplatte					
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5		Schaalsee (Schlesw.-Holst./	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35	
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725		Bez. Schwerin, Mecklenburg)					
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785		Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4	
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783		Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31		Müggelsee	7,5	8	6	32	
Wannsee	2,7 ²⁾	9	4,4	30		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mecklenburgische Seerplatte						Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)					
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62		Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60	
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38		Märkische Seenplatte					
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62		Scharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,8	28	9,2	38	
Kummerower See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3		Schwiebichsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,7	8	3,6	41	
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg) ..	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35		Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40	
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62		Schwiebichsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5	
Tollensesee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15		Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30	
Kraker See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48		Nordwestdeutsches Tiefland					
Malchiner See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6		Arndsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21	
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung											
Haffe						Ostpreußische Seenplatte					
Kurisches Haff (Ostpreußen) ...	1619 ⁴⁾	10	3,8	0,1		Spiridinssee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116	
Stettiner Haff ⁵⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0		Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116	
Frisches Haff (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0		Geserichsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99	
Niederschlesisches Flachland						Löwentinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116	
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80		Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115	
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken						Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117	
Lebasse (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3		Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174	
Dammsee (Pommern)	55,6	4	3	0,0		Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119	
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14		Statzer See (Ostpreußen/Polen) ..	16,2	25	.	118	
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3		Beldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117	
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1		Gr. Selmentsee (Ostpreußen) ...	12,5	17,5	7,3	120	
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128		Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107	
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133		Aryssee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170	
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1		Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126	
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96		Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127	
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2		Ostpreußische Küste					
						Drusenensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0	

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.

¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 395 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. — ³⁾ Nach »Berlin in Zahlen 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Gesamtfläche. — ⁶⁾ Einzeln. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland¹⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt...	Holstein, Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Oeynhausen.	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Pyrmont...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquel- len u. Moorbäder
Grömitz	Lubecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzschlirf..	Unterer Vogelsberg	250	Natrium-Chlorid- Sauerling
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzungen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Bad Schwalbach.	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisen- sauerling
Timmendorfer- strand	Lubecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Sooden- Allendorf	Unteres Werratal	152	Solquellen
Travemünde	Lubecker Bucht	3	Ostseebad	Bad Wildungen..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Sauerlinge
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland				Freudenstadt ...	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hahnenklee- Hockwiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Herrnalb	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therapie	Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Baden-Baden ...	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Schönbürg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherma
Bad Harzburg ..	Nordrand des Harzes	260	Solbad, heilklimati- scher Kurort	Wildbad i. Schwarzwald.	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Sauerling, Solbad, Moor	Alpenvorland und Alpen			
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzprudel	Bad Reichenhall.	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bäder
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Krozingen ..	S-Teil der Frei- burger Bucht	234	Thermal-Sauerling	Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Jod-Schwefelquell. Kneippheilbad
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Bad Wörishofen..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Heilklima, Solbäder
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- fette, Moor	Berchtesgaden Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Garmisch-Parten- kirchen	Werdenfeller Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor	Hindelang-Bad	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Sauerlinge (Therme)	Oberdorf	Bodenseebecken	405	Luftkurort
				Konstanz	Bodenseebecken	401	Luftkurort
				Lindau (Bodensee)	Karwendel	913	Luftkurort
				Mittenwald	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
				Oberstdorf	Chiemgauer Alpen	695	Luftkurort
				Reit im Winkl...	Chiemgauer Alpen	650—	Luftkurort
				Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	864	Luftkurort
				Schliersee	Mangfallgebirge	784	Luftkurort
				Sowjetische Besatzungszone Deutschlands			
Küste und Tiefland				Mittelgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Ahrenshoop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad	Bad Liebenstein ..	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - u. arsen- halt. Eisenquelle
Binz	Rügen (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Göhren	Rügen (Ostsee)	35	Ostseebad	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Seebad Hering- dorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Ostseebad Küh- lungeborn	Mecklenburgische Ostseeküste	13	Ostseebad	Radiumbad	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Schierke	Harz	614	Luftkurort
Prerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad	Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Uckeritz	Darß (Ostsee)	15	Ostseebad	Wernigerode	Harz	245	Heilklimat. Kurort
Warnemünde ...	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Wernigerode- Hasserode	Harz	288	Heilklimat. Kurort
Wiek	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad				
				Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung			
Küste und Tiefland				Bad Flinsberg ...	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisen- quellen, Moor	Bad Kudowa ...	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	i. Schlesien	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Brückenberg ...	Riesengebirge	806	Luftkurort
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	(Riesengebirge)	Riesengebirge	610	Luftkurort
Mittelgebirge				Krummhübel ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige, erdige u. Eisenquellen	Schreiberhau ...	Riesengebirge		

¹⁾ Normal-Null. — ²⁾ Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1965/66 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C												Frost-	Eis-	Som-		
													tage ²⁾				
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ³⁾	Dez.-März	Mai-Sept.		
Flensburg (41)	a	1,6	1,2	-1,6	0,2	2,9	4,2	11,9	15,7	15,2	14,8	12,3	9,9	7,4	71	30	5
	b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,1	62	18	11
Emden (Neserland) (6)	a	1,8	3,4	-0,7	1,3	4,6	6,7	13,1	17,1	15,8	15,4	13,8	11,1	8,6	45	25	13
	b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15	13
Bremen (Flughafen) (4)	a	1,0	3,3	-1,1	1,7	4,4	7,9	13,9	17,9	16,1	16,0	13,5	10,9	8,8	54	25	23
	b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17	17
Hamburg- Fuhlsbüttel (14)	a	1,1	2,6	-1,4	1,2	4,1	6,7	13,2	17,3	15,9	15,5	13,1	10,8	8,3	62	30	17
	b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19	13
Aachen (Observatorium) (202)	a	3,6	4,5	0,2	6,9	4,6	9,7	13,6	17,0	15,5	16,0	14,2	11,8	9,8	31	11	25
	b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11	26
Wahn (68)	a	3,7	4,8	-0,5	7,5	5,0	10,6	14,7	17,6	16,4	16,9	14,6	12,3	10,3	33	11	33
	b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—	—
Essen (154)	a	3,1	4,2	0,1	6,0	4,5	9,7	14,1	17,3	15,7	16,2	14,4	11,9	9,8	38	12	20
	b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10	22
Münster (Westf.)... (64)	a	2,2	4,0	-0,3	4,7	4,6	9,5	14,0	17,4	15,7	16,0	13,6	11,6	9,4	46	19	22
	b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14	30
Hannover- Langenhagen ... (53)	a	0,8	3,3	-1,6	2,1	4,3	8,6	13,4	17,5	16,1	15,9	13,3	11,3	8,8	60	28	28
	b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18	22
Lüchow (21)	a	0,6	2,6	-2,1	0,6	4,1	7,7	13,7	17,9	16,5	16,3	13,1	10,9	8,5	62	28	24
	b	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—	—
Lübeck (13)	a	1,5	2,3	-1,2	1,2	4,1	6,4	13,6	17,4	16,5	16,1	13,8	11,2	8,6	63	29	17
	b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21	15
Berlin-Dahlem ... (51)	a	0,9	2,7	-2,7	1,3	4,0	9,4	14,2	18,4	17,0	16,7	12,7	11,4	8,8	66	32	36
	b	4,5	1,0	-0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—	—
Lüdenscheid (444)	a	1,6	1,8	-1,8	4,9	2,6	8,4	12,4	15,4	13,9	14,5	12,7	10,5	8,1	61	16	15
	b	3,9	0,8	-0,5	-0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—	—
Kassel (158)	a	1,8	3,5	-1,6	5,1	4,6	10,2	14,2	17,6	16,2	16,5	13,8	12,0	9,5	42	15	33
	b	4,8	1,3	-0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22	29
Trier (Petrisberg) (205)	a	2,9	3,8	-0,9	6,8	4,5	9,9	13,4	17,0	15,3	15,8	14,4	11,7	9,6	35	13	27
	b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12	39
Saarbrücken (191)	a	4,0	4,7	-0,2	7,4	5,1	11,0	14,8	18,2	16,4	16,6	15,2	12,6	10,5	39	12	31
	b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—	—
Schaumburg bei Tholey (569)	a	1,0	1,6	-3,0	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	19	—
	b	3,3	-0,2	-1,5	-0,4	3,6	7,4	11,6	14,5	15,9	15,6	12,8	8,0	7,6	—	—	—
Bad Kreuznach .. (136)	a	2,8	4,4	-1,3	6,7	5,1	10,9	14,7	18,1	16,7	17,0	15,0	12,2	10,2	35	16	34
	b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—	—
Geisenheim/ Rheingau (109)	a	3,2	4,3	-0,9	7,0	5,3	11,0	15,1	17,9	16,4	17,2	15,1	12,3	10,3	37	14	34
	b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14	46
Frankfurt a. Main (125)	a	3,2	4,4	-0,8	6,9	5,3	11,2	15,4	18,6	17,1	17,8	15,4	12,4	10,6	32	14	36
	b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16	38
Karlsruhe (114)	a	4,0	5,2	-0,8	7,7	5,2	11,8	15,2	18,7	17,4	17,3	15,3	12,8	10,8	40	13	38
	b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16	40
Stuttgart (305)	a	3,9	4,7	-0,6	7,9	4,7	11,7	14,6	18,4	16,9	16,7	15,2	13,0	10,6	36	12	34
	b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18	41
Freiburg im Breisgau (252)	a	4,7	5,6	-1,2	8,2	5,3	12,0	15,4	18,8	17,7	17,5	16,0	13,4	11,1	41	12	43
	b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15	44
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	0,9	1,1	-3,8	4,4	0,5	7,5	10,8	14,2	13,0	12,9	12,7	10,0	7,0	74	24	6
	b	2,8	-0,6	-1,9	-1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32	20
Würzburg (259)	a	2,4	3,7	-2,4	6,3	3,8	10,6	14,2	17,6	16,1	16,7	14,5	11,7	9,6	47	16	29
	b	4,4	0,7	-0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18	36
Nürnberg (310)	a	1,9	3,4	-3,6	5,8	3,0	10,4	13,7	17,7	16,1	16,1	13,4	11,6	9,1	58	16	34
	b	3,8	0,1	-1,4	-0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—	—
Weiden i. d. OPI. (438)	a	0,8	2,0	-4,2	4,8	2,2	9,4	12,4	16,5	15,0	15,1	12,6	10,9	8,1	66	20	22
	b	2,7	-0,9	-2,5	-1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—	—
Metten (313)	a	1,6	2,1	-4,7	4,3	2,7	10,2	13,0	16,7	15,8	15,2	13,2	11,5	8,5	77	18	27
	b	2,9	-1,1	-3,1	-1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26	38
Ulm (522)	a	1,8	1,8	-4,0	4,7	2,6	9,2	12,4	16,2	15,1	14,6	13,3	11,0	8,2	66	19	17
	b	3,3	-0,5	-1,8	-0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28	28
München- Nymphenburg. (515)	a	2,2	2,7	-3,9	5,6	2,3	9,8	12,1	16,5	15,4	15,0	13,4	11,2	8,5	63	19	24
	b	3,0	-0,7	-2,1	-0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36	20
Friedrichshafen .. (401)	a	4,0	3,6	-2,1	5,4	4,0	10,2	13,8	17,9	16,6	16,1	15,5	12,3	9,8	44	13	25
	b	4,2	0,5	-1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	80	24	27
Oberstdorf (810)	a	1,6	-0,3	-5,6	3,1	0,3	7,1	9,9	14,2	13,3	13,1	13,0	9,8	6,6	99	22	19
	b	1,8	-2,2	-3,4	-2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25	18

Fußnoten vgl. S. 12.

1. Klima- und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1905/06 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ²⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ³⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41) {a b}	374 253	130 101	72 52	83 61	124 85	90 97	198 155	1 071 804	78 120	108 190	250 256	212 246	233 247	206 200	154 171	81 99
Emden {a b}	332 229	131 93	33 49	67 67	94 77	84 89	139 132	880 736	86 116	100 192	251 234	216 217	198 202	192 183	143 160	70 100
Bremen {a b}	318 201	116 92	47 55	90 60	95 78	80 71	91 111	837 668	72 117	100 185	252 231	198 218	169 207	206 182	149 164	70 104
Hamburg- Fuhlsbüttel (14) {a b}	354 221	121 101	47 54	83 66	111 85	84 87	123 126	923 740	93 131	103 186	243 230	204 222	190 220	200 183	147 171	70 100
Aachen (Observatorium) ... (202) {a b}	349 269	189 122	61 60	150 75	130 91	59 78	133 145	1 071 840	75 125	100 178	230 205	203 200	144 190	217 188	169 160	84 123
Wahn (68) {a b}	307 206	180 91	58 55	142 65	148 81	57 73	147 117	1 039 688	75 —	122 —	245 —	180 —	132 —	185 —	174 —	76 —
Essen (154) {a b}	457 296	197 127	57 70	123 76	166 91	77 86	118 151	1 195 897	66 119	113 173	249 212	179 204	133 179	201 171	131 150	92 98
Münster (Westf.) ... (64) {a b}	444 248	138 109	57 56	115 69	103 84	79 79	93 132	1 029 777	75 123	121 187	268 226	192 212	146 194	205 175	144 160	92 102
Hannover- Langenhagen (53) {a b}	242 176	116 91	78 54	76 61	79 81	57 73	54 101	702 637	90 120	115 184	247 227	204 214	160 206	194 188	147 165	74 105
Lüchow (21) {a b}	223 164	90 78	57 44	76 52	122 71	79 66	41 91	688 566	103 —	107 —	256 —	233 —	186 —	197 —	148 —	78 —
Lübeck (13) {a b}	333 184	136 85	83 48	89 54	79 76	71 78	90 107	881 632	110 138	110 196	273 250	242 239	229 246	217 202	178 189	76 110
Berlin-Dahlem (51) {a b}	232 173	87 79	34 49	144 58	98 80	89 57	68 91	752 587	94 151	141 193	254 239	237 244	190 242	201 212	157 194	86 123
Lüdenscheid (444) {a b}	709 441	254 174	82 80	172 92	154 112	56 107	178 197	1 605 1 203	62 123	92 149	202 186	141 169	98 155	152 145	134 138	76 99
Kassel (158) {a b}	298 169	139 79	89 49	110 55	149 74	56 64	105 105	946 595	94 137	110 188	227 221	183 213	154 203	170 181	130 150	95 103
Trier (Petrisberg) ... (265) {a b}	423 223	151 98	50 56	104 66	120 75	88 73	124 128	1 060 719	99 133	107 187	220 219	204 203	149 207	167 184	204 157	74 102
Saarbrücken (191) {a b}	430 264	122 116	64 63	94 65	64 71	86 72	97 135	957 786	86 127	123 189	223 218	213 198	169 207	174 199	213 162	87 102
Schaumburg bei Tholey (569) {a b}	505 326	— 128	— 62	— 67	— 79	— 80	— 150	— 892	— 159	— 210	— 257	— 230	— 239	— 217	— 179	— 132
Bad Kreuznach (136) {a b}	268 143	107 68	18 44	126 53	71 53	79 53	109 95	778 509	116 135	124 186	238 230	218 207	163 218	187 199	207 166	63 101
Geisenheim/ Rheingau (109) {a b}	259 152	121 69	22 41	137 54	99 53	63 52	84 96	785 517	126 142	125 192	254 234	211 214	167 219	197 203	64 99	
Frankfurt a. Main (125) {a b}	313 182	142 79	43 48	112 57	97 63	61 69	119 106	887 604	110 144	124 188	258 230	208 211	170 218	201 196	199 162	82 103
Karlsruhe (114) {a b}	342 220	113 112	49 57	120 72	58 77	123 78	91 140	896 756	109 152	143 188	244 236	219 214	191 239	172 218	101 128	107
Stuttgart (305) {a b}	246 160	91 98	87 68	93 77	96 79	177 67	79 113	869 662	111 141	138 176	221 223	207 200	190 233	167 218	192 176	113 132
Freiburg im Breisgau (252) {a b}	352 209	208 132	73 88	144 97	98 103	162 94	123 161	1 160 884	141 154	153 180	252 231	233 217	209 235	181 225	175 174	110 132
Freudenstadt (Kienberg) (797) {a b}	956 —	275 —	130 —	222 —	102 —	173 —	158 —	2 016 —	126 140	135 169	233 217	206 190	193 224	159 206	225 174	127 136
Würzburg (259) {a b}	329 162	141 77	43 51	121 59	97 63	75 56	90 92	896 560	121 149	120 195	236 237	217 222	162 235	174 206	197 168	67 115
Nürnberg (310) {a b}	236 155	120 80	85 56	96 62	118 80	80 67	103 92	838 592	114 153	143 189	237 231	243 221	165 229	156 214	187 175	72 125
Weiden i. d. Opl. (438) {a b}	267 191	150 91	62 61	122 66	82 89	118 75	112 107	913 680	105 154	149 182	221 228	229 216	165 222	151 206	175 170	89 120
Metten (313) {a b}	398 273	209 119	64 75	233 91	157 110	164 97	152 134	1 377 899	83 161	182 187	217 233	254 217	202 233	170 219	172 174	113 125
Ulm (522) {a b}	242 160	116 99	79 68	103 90	118 89	143 84	86 112	887 702	147 142	137 180	229 221	231 203	189 239	141 218	173 173	101 100
München- Nymphenburg (515) {a b}	250 178	184 123	151 95	101 118	156 127	201 102	182 143	1 225 886	113 142	152 173	165 217	222 201	176 226	147 211	173 176	100 130
Friedrichshafen (401) {a b}	397 206	192 128	111 88	72 113	211 124	168 117	83 161	1 234 937	138 158	159 186	238 232	256 216	199 239	158 225	172 177	111 107
Oberstdorf (810) {a b}	673 464	376 251	229 144	229 210	322 208	278 183	215 262	2 322 1 722	101 146	154 152	183 180	181 155	154 182	136 176	186 155	129 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen, ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960. — *) 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Strukturdaten 1935/1939

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 30. 6. 1936 als maßgebend anzusehen. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Fläche	30. 6. 1936	1 000 qkm	471,1	246,1	0,5	0,4 ¹⁾	107,8 ¹⁾	114,3
Wohnbevölkerung	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	2,8	1,6	15,2	9,6
männlich	17. 5. 1939	Mill.	33,9	19,8	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Eheschließungen	1935/36 JD	1 000	630,6	361,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	1935/36 JD	1 000	1 271,3	742,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	1935/36 JD	1 000	793,9	443,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	1935/36 JD	1 000	85,6	48,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	1935/36 JD	1 000	477,4	299,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbspersonen ²⁾	17. 5. 1939	Mill.	34,54	20,07	1,46	0,84	7,65	4,52
darunter weiblich	17. 5. 1939	Mill.	12,77	7,35	0,57	0,32	2,82	1,72
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,01	0,01	1,70	1,83
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	14,58	8,44	0,66	0,45	3,66	1,36
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	6,07	3,45	0,43	0,25	1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	3,60	1,99	0,28	0,11	0,75	0,47
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,36	0,80	0,08	0,02	0,27	0,18
Selbständige Beruflose	17. 5. 1939	Mill.	6,39	3,44	0,33	0,19	1,49	0,95
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,03		6,66	7,09
darunter Ackerland	1938	Mill. ha	19,18	8,59	0,01		5,09	5,48
Forstfläche	1938	Mill. ha	12,94	7,01	0,02		2,95	2,95
Getreideernte (ohne Mais)	1938	Mill. t	26,18	11,81	0,01		7,82	6,54
dar.: Roggen	1938	Mill. t	8,61	3,34	0,01		2,44	2,82
Weizen und Spelz	1938	Mill. t	5,68	2,92	0,00		1,89	0,87
Gerste	1938	Mill. t	4,25	2,03	0,00		1,29	0,93
Hafer	1938	Mill. t	6,37	3,08	0,00		1,93	1,35
Kartoffelernte	1938	Mill. t	50,89	21,71	0,03		14,55	14,57
Zuckerrübenenernte	1938	Mill. t	15,55	5,23	0,00		6,38	3,99
Gemüseernte ³⁾	1938	1 000 t	2 439	1 699	43		476	220
Obsternte ⁴⁾	1939	1 000 t	3 456	2 361	74		709	312
Weinmosternte	1938	1 000 hl	2 445	2 438	—		6	1
Rindviehbestand	3. 12. 1938	1 000 St	19 934	12 186	10	9	3 647	4 082
darunter Milchkühe	3. 12. 1938	1 000 St	9 992	5 977	9	8	1 915	2 083
Schweinebestand	3. 12. 1938	1 000 St	23 567	12 277	13	17	5 708	5 552
Schlachtungen ⁵⁾								
Rinder	1938	1 000 St	4 272	2 686	168		881	537
Kälber	1938	1 000 St	5 070	2 894	222		1 195	759
Schweine	1938	1 000 St	22 601	12 488	1 194		5 455	3 464
Milcherzeugung	1938	1 000 t	25 185	15 019	66		4 940	5 160
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	1938	1 000 t	735	686	—		11	38

¹⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1936. — ²⁾ Systematik der Berufszählung 1939. — ³⁾ 18 Hauptgemüsearten. — ⁴⁾ Ohne Erdbeeren. — ⁵⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjet- sektor		
Beschäftigte in der Industrie ¹⁾	30. 6. 1936	1 000	7 950,2	4 631,6	379,9	194,5	2 096,6	647,4
Gesamtabsatz der Industrie ¹⁾	1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	3 100,8	1 863,3	15 242,0	4 239,8
Bestand an Wohnungen	17. 5. 1939	1 000	19 548	10 881	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen	1938	1 000	306	175	11	6	75	38
Personenverkehr (Beförderte Personen)								
Eisenbahn ²⁾	1936	Mill.	1 610,5	748,7 ³⁾	-	-	-	-
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	789	-	370	171
Kraftomnibusse ⁴⁾	1936	Mill.	461	178	170	-	88	25
Güterverkehr (Beförderte Güter)								
Eisenbahn								
Empfang ⁵⁾	1936	Mill. t	409,2	255,8	12,6	-	90,8	50,0
Versand ⁶⁾	1936	Mill. t	412,9	266,9	4,3	-	84,4	57,3
Binnenschifffahrt ⁷⁾								
Empfang	1936	Mill. t	85,9	66,6	4,4	3,0	7,0	4,9
Versand	1936	Mill. t	92,9	74,9	0,4	0,6	8,5	8,7
Seeschifffahrt ⁸⁾								
Empfang ⁹⁾	1936	Mill. t	35,8	26,3	-	-	1,1	8,5
Versand ⁹⁾	1936	Mill. t	25,5	19,2	-	-	1,3	5,0
Nachrichtenverkehr								
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	1 080,8	-	1 525,3	666,4
Telefongespräche ⁴⁾	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	571,2	-	497,3	253,6
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 386	595	-	3 523	1 622
Giroeinlagen der Sparkassen ¹⁾	30. 6. 1937	Mill. RM	2 878	1 511	334	-	753	280
Spareinlagen der städtischen Kredit- genossenschaften	31. 12. 1938	Mill. RM	996	748	22	-	143	83
Steuereinnahmen								
Steuern vom Einkommen u. Vermögen ..	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	1 028,8	-	1 175,5	356,4
Lohnsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 760,2	981,6	326,1	-	348,2	104,2
Veranlagte Einkommensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 306,7	1 347,6	305,0	-	494,9	159,2
Körperschaftsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 552,8	881,8	340,7	-	260,7	69,6 [*]
Vermögenssteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	366,3	214,3	57,0	-	71,6	23,4
Umsatzsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 753,6	1 595,3	375,6	-	567,1	215,6
Grund- und Gewerbesteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 915,8	1 635,3	317,2	-	441,7	521,6
Gebäudeentlastungssteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	776,8	271,1	19,5	-	140,8	345,4
Nettosozialprodukt								
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9 ¹⁾	6,4 ¹⁰⁾	-	-	-
zu Marktpreisen	1936	Mrd. RM	74,2	43,9 ¹⁾	7,4 ¹⁰⁾	-	-	-
Bruttosozialprodukt	1936	Mrd. RM	81,2	47,9 ¹⁾	8,2 ¹⁰⁾	-	-	-

¹⁾ Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebsseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. — ²⁾ Nur Deutsche Reichsbahn. — ³⁾ Ohne Saarland. — ⁴⁾ Linienverkehr. — ⁵⁾ Ohne lebende Tiere. — ⁶⁾ Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Darunter aus dem Ausland. — ⁸⁾ Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — ⁹⁾ Einschl. Stadtbanken. — ¹⁰⁾ Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland

Stand 1. 1. 1967



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000
0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (vgl. Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gebietsstand: Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Bundesgebiet. Falls das Saarland oder Berlin (West) nicht einbezogen sind, so ist dies jeweils durch Anmerkungen an den betreffenden Zahlen wie folgt gekennzeichnet:

a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1950	1955	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung											
Wohnbevölkerung ¹⁾	D 1 000	49 989	54 292	55 433	56 175	56 938	57 587	58 266	59 012	59 638	27
männlich ²⁾	D 1 000	23 216	25 382	25 974	26 413	26 858	27 226	27 595	28 032	28 368	—
weiblich ²⁾	D 1 000	26 773	28 910	29 459	29 761	30 080	30 362	30 671	30 979	31 270	—
Eheschließungen.....	JS 1 000	536	494	521	530	531	508	506	492	485	49
Gerichtliche Ehelösungen.....	JS 1 000	86	49	49	50	50	51	56	59	...	58
Lebendgeborene.....	JS 1 000	813	904	969	1 013	1 019	1 054	1 065	1 044	1 050	49
Gestorbene.....	JS 1 000	529	597	643	628	645	673	644	678	686	49
Geburtenüberschuß.....	JS 1 000	+ 284	+ 307	+ 326	+ 385	+ 374	+ 381	+ 421	+ 367	+ 364	49
Zuzüge über die Grenzen.....	JS 1 000	551 ^a	666	660	742	607	646	764	840	746	60
Fortzüge über die Grenzen.....	JS 1 000	173 ^a	238	265	306	355	454	486	496	614	60
Zuwanderungsüberschuß.....	JS 1 000	+ 378 ^a	+ 428	+ 395	+ 436	+ 252	+ 193	+ 278	+ 344	+ 132	60
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes.....	JS 1 000	2 931 ^a	3 345	3 353	3 421	3 380	3 417	3 576	3 600	3 692	60
Erwerbstätigkeit											
Erwerbstätige.....	D 1 000	20 376 ^c	25 531	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	139
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.....	D 1 000	5 020 ^c	3 978	3 623	3 445	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	139
Produzierendes Gewerbe.....	D 1 000	8 689 ^c	12 083	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	139
Handel und Verkehr.....	D 1 000	2 918 ^c	4 274	4 515	4 622	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	139
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).....	D 1 000	3 747 ^c	5 195	5 591	5 739	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	139
Arbeitslose.....	D 1 000	1 580 ^a	769	271	181	155	186	169	147	161	149
Offene Stellen.....	D 1 000	116 ^a	226	465	552	574	555	609	649	540	149
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Landwirtschaftliche Nutzfläche.....	JS 1 000 ha	—	14 376	14 266	14 221	14 191	14 164	14 133	14 071	14 030	171
dar. Ackerland.....	JS 1 000 ha	7 983	8 116	7 982	7 930	7 896	7 860	7 833	7 653	7 609	171
Getreidernte.....	JS 1 000 t	10 276	13 170	15 531	12 415	15 231	15 434	16 550	13 887	14 825	173
dar.: Brotgetreide ³⁾	JS 1 000 t	5 832	7 664	9 016	6 703	7 721	8 274	8 958	7 305	7 359	—
Futtergetreide ⁴⁾	JS 1 000 t	4 427	5 493	6 496	5 688	7 467	7 113	7 500	6 485	7 339	—
Kartoffelernte.....	JS 1 000 t	28 194	22 868	24 559	21 516	25 104	25 812	20 624	18 095	18 839	173
Zuckerrübenrente.....	JS 1 000 t	6 981	11 237	12 325	9 253	9 525	12 493	12 863	10 939	12 468	173
Obsternte.....	JS 1 000 t	3 318	3 935	4 225	2 389	2 912	3 537	2 565	2 305	2 942	—
Gemüseernte ⁵⁾	JS 1 000 t	1 350	1 231	1 299	1 305	1 206	1 483	1 312	1 165	1 494	—
Weinmosternte.....	JS 1 000 hl	3 247	4 800	7 433	3 574	3 928	6 034	7 185	5 035	4 809	180
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft											
Stickstoff (N).....	WJS 1 000 t	328 ^a	570	625	619	622	774	747	785	874	181
Phosphat (P ₂ O ₅).....	WJS 1 000 t	342 ^a	597	730	662	634	719	764	816	833	181
Kali (K ₂ O).....	WJS 1 000 t	590 ^a	991	1 047	1 007	1 037	1 100	1 125	1 184	1 190	181
Kalk (CaO).....	WJS 1 000 t	652 ^a	712 ^b	708	535	544	484	491	554	548	181
Holzeinschlag ⁶⁾	WJS 1 000 fm = M	29 547 ^a	25 972 ^c	25 148 ^c	26 482 ^c	27 778 ^c	23 579 ^c	26 262 ^c	26 336 ^c	27 680 ^c	181
Schweinebestand.....	3 St 1 000 St	11 890 ^a	14 747	15 787	17 218	16 869	16 643	18 146	17 723	17 682	182
Rindviehbestand.....	3 St 1 000 St	11 149 ^a	12 132	12 872	13 281	13 355	13 014	13 053	13 680	13 973	183
dar. Milchkühe.....	3 St 1 000 St	5 734 ^a	5 603	5 800	5 897	5 922	5 835	5 816	5 854	5 859	183
Milcherzeugung.....	JS 1 000 t	13 861 ^a	17 993	19 264	19 886	20 307	20 714	20 841	21 183	21 357	184
Buttererzeugung.....	JS 1 000 t	259 ^a	359 ^a	406 ^c	432 ^c	449 ^c	465 ^c	472 ^c	484 ^c	485 ^c	184
Schlachtmenge (inland. Tiere).....	JS 1 000 t	1 546 ^a	2 698	2 791	2 931	3 160	3 216	3 284	3 240	3 329	185
dar.: Rinder.....	JS 1 000 t	452 ^a	790	838	888	974	1 011	975	881	1 002	185
Kälber.....	JS 1 000 t	84 ^a	95	97	93	104	115	108	99	104	185
Schweine.....	JS 1 000 t	955 ^a	1 779	1 819	1 916	2 053	2 063	2 175	2 237	2 202	185
Hochsee- und Küstenfischerei, Fangergebnis.....	JS 1 000 t	525	651	593	537	545	561	541	546	566	186

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, WJS = Wirtschaftsjahressumme = Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden, FWJS = Forstwirtschaftsjahressumme = Forstwirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden. — ²⁾ 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — ³⁾ Weizen, Roggen und Winterweizengetreide. — ⁴⁾ Gerste, Hafer und Sommerweizengetreide. — ⁵⁾ Nur Ernte aus erwerbsmäßigem Anbau (Freiland und Unterglasanlagen). — ⁶⁾ Bis einschl. 1958 mit Rinde.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Industrie und Handwerk											
Industrie^{a)}											
Betriebe	D Anzahl	50 134 ^b	56 061	56 156	57 364	58 403	59 158	59 273	59 168	59 011	223
Beschäftigte	D 1 000	4 935 ^b	7 734	8 081	8 316	8 339	8 264	8 301	8 460	8 355	223
Geleistete Arbeiterstunden	JS Mill.	9 458 ^b	13 123	13 393	13 403	12 998	12 579	12 609	12 654	12 221	223
Lohn- und Gehaltssumme	JS Mill. DM	15 576 ^b	+	50 322	56 751	62 743	66 426	73 004	81 557	86 480	223
Umsatz	JS Mill. DM	82 061 ^b	+	266 373	287 018	304 028	315 309	346 804	374 612	388 529	223
dar. Auslandsumsatz	JS Mill. DM	6 743 ^b	+	40 757	43 003	44 947	48 950	54 637	58 840	66 309	223
Verbrauch der Industrie											
an Kohle (ber. in SKE)	JS 1 000 t	55 646 ^b	75 750	77 703	74 394	71 757	69 201	68 884	64 813	57 773	258
an Heizöl	JS 1 000 t	+	4 903	8 782	10 854	13 329	15 573	18 614	22 035	24 159	258
an elektrischem Strom	JS Mill. kWh	29 029 ^b	65 455	77 819	81 617	85 218	90 069	97 625	102 875	106 020	257
an Gas	JS Mill. cbm	+	19 443	18 391	18 471	17 917	17 276	18 193	18 188	16 925	257
Index der industr. Nettoproduktion ^{b)} (1958=100)		49,3 ^c	100 ^c	119,2 ^c	126,8 ^c	132,4 ^c	137,5 ^c	149,2 ^c	157,5 ^c	160,0 ^c	234
Index der industr. Bruttoproduktion ^{b)}											
Investitionsgüter	D 1958=100	40,4 ^c	100 ^c	120,2 ^c	133,1 ^c	137,9 ^c	137,6 ^c	147,3 ^c	156,2 ^c	156,6 ^c	240
Verbrauchsgüter	D 1958=100	42,7 ^c	100 ^c	121,8 ^c	129,0 ^c	137,2 ^c	144,6 ^c	154,4 ^c	164,1 ^c	163,5 ^c	240
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ^{b)} ...	D 1958=100	65,6 ^c	100 ^c	118,3 ^c	124,8 ^c	133,9 ^c	142,6 ^c	155,2 ^c	163,8 ^c	171,5 ^c	242
Index des Auftragseingangs in der Industrie ^{b)}	D 1954=100	64 ^a	142 ^a	201 ^a	201 ^a	207 ^a	216 ^a	247 ^a	263 ^a	263 ^a	243
Produktion											
Steinkohle (Förderung)	JS Mill. t	126	149	142	143	141	142	142	135	126	244
Braunkohle (Förderung)	JS Mill. t	76	94	96	97	101	107	111	102	98	244
Elektrischer Strom ⁷⁾	JS Mill. kWh	44 466 ^a	95 271 ^a	116 418 ^c	124 563 ^c	135 438 ^c	147 271 ^c	164 841	172 338	178 318	253
Gas ⁸⁾	JS Mill. cbm	14 884 ^a	22 692 ^a	23 849 ^c	23 842 ^c	23 486 ^c	23 561 ^c	24 235	23 409	21 740	254
Zement, gemahlen	JS 1 000 t	11 085 ^c	19 731 ^c	24 905 ^c	27 144 ^c	28 593 ^c	29 217 ^c	33 632	34 133	34 738	244
Mauerziegel	JS 1 000 cbm	10 057 ^a	13 193 ^a	15 173 ^c	15 399 ^c	15 430 ^c	14 462 ^c	15 187	14 979	14 456	244
Stahlrohblöcke und -brammen	JS 1 000 t	13 689 ^c	25 713 ^c	33 428 ^c	32 728 ^c	31 893 ^c	31 022 ^c	36 702	36 171	34 738	245
Hüttenaluminium	JS 1 000 t	28 ^c	137 ^c	169 ^c	173 ^c	178 ^c	209 ^c	220	238	244	245
Elektrolytkupfer	JS 1 000 t	134 ^c	194 ^c	234 ^c	232 ^c	238 ^c	235 ^c	239	267	255	245
Schwefelsäure (einschl. Oleum), ber. auf SO ₃	JS 1 000 t	1 180	2 381	2 588	2 533	2 531	2 707	2 940	3 062	3 130	245
Chlor (Primärproduktion)	JS 1 000 t	219	538	658	725	801	920	1 017	1 061	1 230	245
Chemiefasern	JS 1 000 t	161 ^c	228 ^c	282 ^c	296 ^c	337 ^c	374 ^c	437	472	494	246
Heizöl	JS 1 000 t	+	4 768	13 712	17 765	19 739	23 434	32 388	38 276	43 853	246
Schneitholz	JS 1 000 cbm	8 940	6 582	7 752	8 505	8 508	8 108	8 801	8 892	9 010	246
Papier und Pappe (unveredelt)	JS 1 000 t	1 565	2 918	3 439	3 529	3 635	3 743	4 039	4 222	4 304	247
Metallbearbeitungsmaschinen	JS 1 000 t	85	243	310	348	376	317	338	336	340	247
Landwirtschaftliche Maschinen	JS 1 000 t	173 ^a	247 ^a	322 ^c	362 ^c	315 ^c	322 ^c	405	468	425	247
Personenkraftwagen	JS 1 000 St	216 ^c	1 181 ^c	1 674 ^c	1 752 ^c	1 945 ^c	2 186 ^c	2 370	2 440	2 515	248
Liefer- und Lastkraftwagen	JS 1 000 St	82	181	230	235	234	240	247	230	205	248
Rundfunkempfangsgeräte ⁹⁾	JS 1 000 St	+	3 450 ^a	4 128 ^c	4 382 ^c	3 937 ^c	3 845 ^c	3 902	4 071	4 356	248
Fernsehempfangsgeräte	JS 1 000 St	+	1 487 ^a	2 164 ^c	1 728 ^c	1 694 ^c	1 920 ^c	2 304	2 776	2 276	248
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS 1 000 t	298 ^a	433 ^a	536 ^c	521 ^c	548 ^c	536 ^c	568	576	560	249
Lederstraßenschuhe	JS 1 000 P	46 790	79 890	91 800	93 190	96 390	96 620	100 841	106 026	103 063	251
Baumwollgarn	JS 1 000 t	282 ^a	393 ^a	421 ^c	403 ^c	383 ^c	371 ^c	381	382	361	251
Wollgarn	JS 1 000 t	92 ^c	106 ^c	118 ^c	114 ^c	114 ^c	116 ^c	117	120	119	251
Verbrauchsucker	JS 1 000 t	+	1 443 ^a	1 580 ^c	1 341 ^c	1 331 ^c	1 753 ^c	1 813	1 448	1 658	252
Margarine	JS 1 000 t	+	603 ^a	588 ^c	552 ^c	541 ^c	526 ^c	571	572	557	252
Bier	JS 1 000 hl	+	40 941 ^a	47 324 ^c	51 492 ^c	55 215 ^c	59 156 ^c	66 521	67 439	70 205	252
Zigaretten	JS Mill. St	25 220	62 850	72 040	79 570	85 530	88 990	94 270	102 060	108 456	252
Handwerk^{a)}											
Betriebe	31. 5. Anzahl	+	774 956 ^b	+	+	+	658 387	+	+	+	260
Beschäftigte	31. 5. 1 000	+	3 763 ^b	+	+	+	3 886 ^{b)}	+	+	+	260
Gesamtumsatz	JS Mill. DM	+	49 324 ^b	+	+	100 235	+	+	+	+	260

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Haugewerbe. — ³⁾ Einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — ⁴⁾ Von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt. — ⁵⁾ Ohne Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — ⁶⁾ Ohne Bergbau, Nahrungsmittel- und Genußmittelindustrien, Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — ⁷⁾ Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der Stromerzeugungsanlagen für die Industrie und der Bundesbahnkraftwerke. — ⁸⁾ Bruttoerzeugung von Orts- und Koksölgas. — ⁹⁾ Einschl. kombinierte Geräte. — ¹⁰⁾ Ergebnisse der Handwerkszahlung 1956 und der Stichprobenerhebung der Handwerkszahlung 1963. Die in Spalte 1958 nachgewiesenen Betriebe und Beschäftigten beziehen sich auf 1956, der Gesamtumsatz auf 1955. — ¹¹⁾ 30. 9. 1962.

Gebietsstandaumerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1950	1954	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen											
Bauhauptgewerbe											
Betriebe	* Anzahl	64 343 ^a	59 256 ^a	60 902	61 164	64 081	65 591	66 610	66 802	66 736	269
Beschäftigte	D 1 000	913 ^a	1 206 ^a	1 406	1 447	1 526	1 604	1 643	1 643	1 619	269
Geleistete Arbeitsstunden	JS Mill.	1 811 ^a	2 340 ^a	2 604	2 668	2 706	2 660	2 908	2 800	2 793	269
dar. für den Wohnungsbau	JS Mill.	844 ^a	1 087 ^a	1 097	1 102	1 091	1 047	1 133	1 094	1 118	269
Umsatz	JS Mill. DM	6 182 ^a	17 172 ^a	25 018	28 650	33 359	36 420	42 617	44 375	46 878	270
Baugenehmigungen											
Wohnungen	JS 1 000	550 ^a	593	636	649	648	576	601	623	582	272
Baufertigstellungen											
Wohnungen	JS 1 000	362 ^a	520	574	566	573	570	624	592	605	274
Wohnräume	JS 1 000	1 217 ^a	2 044	2 329	2 337	2 391	2 390	2 648	2 542	2 605	—
Wohnungsbestand ¹⁾	JE 1 000	10 082 ^b	14 715 ^b	16 139	16 816	17 358	17 893	18 476	19 019	19 574	279
Groß- und Einzelhandel, Fremdenverkehr											
Maßzahlen der Großhandelsumsätze											
Insgesamt	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	105	113	122	125	280
Getreide, Futters- und Düngemittel	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	101	109	119	125	280
Rohstoffe und Halbwaren	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	105	113	117	118	280
Nahrungs- und Genußmittel	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	106	115	131	137	280
Textilwaren, Heimtextilien u. Schuhe	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	104	111	121	122	280
Sonstige Fertigwaren	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	103	114	124	126	280
Maßzahlen der Einzelhandelsumsätze											
Insgesamt	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	105	113	124	131	287
Waren verschiedener Art	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	108	121	141	153	287
Nahrungs- und Genußmittel	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	104	111	121	127	287
und Gemischtwaren	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	103	110	121	125	287
Bekleidung, Wasche, Schuhe	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	101	110	120	129	287
Hausrat und Wohnbedarf	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	103	112	124	130	287
Elektron. u. opt. Erzeugnisse, Uhren	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	106	115	128	138	287
Papierwaren und Druckerzeugnisse	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	107	115	127	139	287
Pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugn.	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	117	109	112	114	287
Kohle u. Mineralerzeugnisse	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	105	115	127	129	287
Fahrzeuge, Masch. u. Büroeinrichtg.	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	106	116	127	134	287
Sonstige Waren	D 1962 = 100	—	—	—	—	100	106	116	127	134	287
Fremdenverkehr¹⁾											
Fremdenübernachtungen	JS Mill.	—	113,1	127,7	137,1	142,9	147,6	153,1	158,5	166,1	—
dar. Auslandsgäste	JS Mill.	—	10,1	11,8	11,3	11,6	12,2	12,8	13,3	13,9	—
Warenverkehr mit Berlin (West)											
Lieferungen aus Berlin (West)	JS Mill. DM	821	4 434	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	294
Lieferungen nach Berlin (West)	JS Mill. DM	2 239	5 946	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	294
Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost											
Berzüge	JS Mill. DM	415	858	1 122	941	914	1 022	1 027	1 260	1 345	295
Lieferungen	JS Mill. DM	330	800	960	873	853	860	1 151	1 206	1 625	295
Außenhandel											
Spezialhandel											
Einfuhr insgesamt²⁾	JS Mill. DM	11 374 ^b	31 133 ^b	42 723	44 363	49 498	52 277	58 839	70 448	72 670	298
nach Warengruppen											
Ernährungswirtschaft	JS Mill. DM	5 013 ^b	9 408 ^b	11 246	11 677	13 684	12 779	14 035	16 852	17 451	300
Gewerbliche Rohstoffe	JS Mill. DM	3 368 ^b	7 685 ^b	9 269	9 095	8 821	9 362	10 916	11 431	11 819	300
Gewerbliche Halbwaren	JS Mill. DM	1 564 ^b	5 252 ^b	8 061	7 542	7 863	8 049	9 779	10 807	10 814	300
Gewerbliche Fertigwaren											
Vorzeugnisse	JS Mill. DM	714 ^b	3 845 ^b	5 773	6 028	6 689	7 142	8 548	10 424	10 556	300
Enderzeugnisse	JS Mill. DM	714 ^b	4 655 ^b	7 973	9 522	11 999	14 433	14 971	20 256	21 236	300
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ³⁾											
OECD-Länder	JS Mill. DM	7 662 ^b	20 809 ^b	29 468	31 158	35 077	37 501	42 149	51 565	52 573	323
EWG-Länder	JS Mill. DM	3 031 ^b	7 969 ^b	12 708	13 778	15 966	17 342	20 393	26 648	27 774	323
EFTA-Länder	JS Mill. DM	2 390 ^b	6 487 ^b	8 392	8 592	9 396	9 646	10 686	12 133	11 955	323
Vereinigte Staaten und Kanada	JS Mill. DM	1 854 ^b	5 159 ^b	6 853	7 044	7 904	8 685	8 846	10 107	10 069	323
Übrige Länder ⁴⁾	JS Mill. DM	388 ^b	1 194 ^b	1 515	1 744	1 811	1 828	2 224	2 678	2 775	323
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS Mill. DM	3 344 ^b	8 848 ^b	11 155	11 069	12 175	12 542	14 194	15 868	16 849	323
Europa	JS Mill. DM	187 ^b	592 ^b	760	881	918	978	1 024	1 186	1 246	323
Afrika	JS Mill. DM	1 033 ^b	1 978 ^b	2 455	2 464	2 687	3 258	4 424	5 134	5 771	323
Mittelamerika	JS Mill. DM	189 ^b	918 ^b	830	757	947	956	892	1 026	1 074	323
Südamerika	JS Mill. DM	621 ^b	2 400 ^b	2 893	2 905	3 344	3 030	3 293	3 720	3 622	323
Asien ⁵⁾	JS Mill. DM	963 ^b	2 438 ^b	3 645	3 581	3 659	3 781	3 917	4 121	4 455	323
Australien und Ozeanien	JS Mill. DM	350 ^b	521 ^b	570	480	620	541	645	680	681	323
Ostblock-Länder	JS Mill. DM	352 ^b	1 445 ^b	1 998	2 042	2 159	2 155	2 412	2 917	3 150	323

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Ergebnisse der jährlichen Totalerhebungen; bis 1962 Stichtag jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — ³⁾ 1950: Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950, sonst fortgeschriebene Ergebnisse der Wohnungstaxi vom 25. 9. 1956 und ab 1961 der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ⁴⁾ Bis 1965 rd. 2 400, 1966 rd. 2 800 Berichtsgemeinden. — ⁵⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1954 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamteinfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — ⁶⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1956. — ⁷⁾ Einschl. Japan. — ⁸⁾ Ohne Japan.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	a) Maß- einheit	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Ausfuhr insgesamt¹⁾ JS Mill. DM		8 362b	36 998b	47 946	50 978	52 975	58 310	64 920	71 651	80 628	294
nach Warengruppen											
Ernährungswirtschaft	JS Mill. DM	1 96b	882b	1 091	1 075	1 143	1 317	1 614	1 981	1 968	300
Gewerbliche Rohstoffe	JS Mill. DM	1 168b	1 710b	2 182	2 175	2 362	2 489	2 518	2 555	2 835	300
Gewerbliche Halbwaren	JS Mill. DM	1 576b	3 890b	5 007	5 282	4 992	5 446	5 733	6 254	7 152	300
Gewerbliche Fertigwaren											
Vorserzeugnisse	JS Mill. DM	1 862b	6 769b	9 672	9 731	9 975	10 450	11 847	13 312	14 727	300
Enderzeugnisse	JS Mill. DM	3 560b	23 630b	29 834	32 517	34 397	38 357	42 941	47 240	53 587	300
nach Ländergruppen (Verbrauchs- länder ²⁾)											
OECD-Länder	JS Mill. DM	6 295b	25 037b	33 867	37 042	39 885	45 320	50 074	54 859	62 150	323
EWG-Länder	JS Mill. DM	3 102b	10 102b	14 148	16 180	18 012	21 754	23 630	25 220	29 281	323
EFTA-Länder	JS Mill. DM	2 213b	10 162b	13 436	14 422	14 712	15 795	17 686	19 342	20 303	323
Vereinigte Staaten und Kanada	JS Mill. DM	474b	3 126b	4 303	4 028	4 406	4 725	5 397	6 512	8 097	323
Übrige Länder ³⁾	JS Mill. DM	506b	1 647b	1 980	2 412	2 755	3 046	3 361	3 785	4 469	323
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS Mill. DM	1 682b	9 913b	11 680	11 716	10 782	10 991	12 306	13 882	14 917	323
Europa	JS Mill. DM	230b	848b	1 397	1 520	1 381	1 264	1 512	1 744	1 897	323
Afrika	JS Mill. DM	292b	1 937b	2 533	2 240	2 131	2 608	3 000	3 248	3 264	323
Mittelamerika	JS Mill. DM	127b	728b	867	818	810	805	1 030	1 058	1 100	323
Südamerika	JS Mill. DM	538b	2 318b	2 442	2 799	2 489	2 074	2 080	2 284	2 759	323
Asien ⁴⁾	JS Mill. DM	377b	3 603b	3 772	3 777	3 373	3 606	3 974	4 743	5 080	323
Australien und Ozeanien	JS Mill. DM	118b	479b	670	563	597	634	711	805	817	323
Ostblock-Länder	JS Mill. DM	361b	1 847b	2 255	2 072	2 143	1 813	2 317	2 676	3 309	323
Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	JS Mill. DM	-3 012b	+5 865b	+5 223	+6 615	+3 476	+6 032	+6 081	+1 203	+7 958	323
Index des Volumens											
Einfuhr	D 1962 = 100		59b	82	88	100	107	120	140	142	301
Ausfuhr	D 1962 = 100		72b	91	97	100	110	122	133	148	301
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr	D 1962 = 100		107b	108	102	100	99	99	102	103	301
Ausfuhr	D 1962 = 100		97b	99	99	100	100	100	102	103	301
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D 1962 = 100		91b	94	97	100	101	101	100	100	—
Generalhandel											
Einfuhr	JS Mill. DM		32 097b	44 073	45 684	49 828	53 651	60 121	71 536	73 899	328
Ausfuhr	JS Mill. DM		37 527b	48 854	51 930	53 751	59 124	65 816	72 539	81 611	328
Durchfuhr	JS 1 000 t		13 693b	14 431	14 371	14 050	15 183	16 341	17 587	18 906	329
Verkehr											
Eisenbahnverkehr⁴⁾											
Bestand an:											
Lokomotiven	JE Anzahl	12 632b	10 104	9 225	9 000	8 994	9 121	8 747	8 123	...	335
Personenwagen	JE Anzahl	23 213b	22 807	20 956	19 817	19 042	19 233	19 208	19 146	...	335
Güterwagen (ohne Privatwagen) ⁵⁾	JE 1 000		273	267	273	276	277	280	285	...	335
Beförderte Personen	JS Mill.	1 286b	1 415	1 281	1 195	1 144	1 104	1 087	1 075	1 091	335
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.	30 264b	39 718	38 402	38 469	38 415	37 328	37 378	38 567	37 072	335
Beförderte Güter	JS Mill. t	229b	302	327	322	319	326	335	317	323	335
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS Mill.	48 078b	57 652	63 949	64 630	67 062	71 494	70 527	67 609	66 738	335
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS Mill.	43 054b	50 869	56 163	57 258	58 877	63 589	62 559	60 020	59 323	335
Güterwagenstellung	JS 1 000	17 006b	19 093	20 023	19 632	19 413	18 916	19 231	18 294	20 555	335
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾	1.7. 1 000	2 021	6 787	8 004	8 825	9 714	10 486	11 284	12 168	13 147	341
dar.: Personenkraftwagen	1.7. 1 000	540	2 916	4 210	5 010	5 941	6 848	7 725	8 630	9 577	341
Lastkraftwagen	1.7. 1 000	385	646	670	716	759	791	824	856	891	341
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS 1 000	513b	928	1 212	1 345	1 440	1 487	1 562	1 739	1 713	343
dar.: Personenkraftwagen	JS 1 000	150b	639	914	1 018	1 134	1 162	1 221	1 383	1 375	343
Lastkraftwagen	JS 1 000	69b	75	93	104	107	110	112	113	110	343
Straßenbahnen⁷⁾											
Beförderte Personen	JS Mill.	3 546b	3 615b	3 427	3 323	3 200	2 959	2 748	2 628	2 477	344
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.		17 111b	16 265	15 587	15 098	14 014	13 048	12 566	12 051	344
Kraftomnibusse											
Beförderte Personen	JS Mill.	822a	2 596b	2 992	3 213	3 414	3 489	3 496	3 673	3 681	344
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.		26 720b	32 250	34 900	36 146	35 890	36 526	38 641	39 833	344
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeug⁸⁾											
Beförderte Güter	JS Mill. t	30b	81b	99	104	110	114	124	133	137	345
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS Mill.	7 000b	19 158b	23 590	24 889	26 456	27 991	30 345	32 627	33 648	347

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1958 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamtausfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — ³⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1966. — ⁴⁾ Einschl. Japan. — ⁵⁾ Ohne Japan. — ⁶⁾ Bis 1965 nur Deutsche Bundesbahn; 1966 einschl. nichtbundesförmiger Eisenbahnen. — ⁷⁾ Eigentumsbestand. — ⁸⁾ 1950 ohne vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge. — ⁹⁾ Einschl. Obusse. — ¹⁰⁾ 1950 geschätztes Ergebnis.

Gebietsanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Binnenschifffahrt												
Güterschiffe (Trafalgakont.)	JE	1 000 t	3 048 ^c	4 643 ^c	4 840 ^c	4 913 ^c	4 974 ^c	5 024	4 995	4 946	4 872	349
Beförderte Güter ²⁾	JS	Mill. t	72 ^b	137 ^c	172	173	171	168	184	196	208	354
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	16 752	32 776	40 402	40 225	39 949	39 584	40 609	43 552	44 826	354
dar. auf deutschen Schiffen	JS	Mill.	10 079	20 046	24 289	24 472	24 226	23 166	24 496	25 336	26 141	354
Seeschifffahrt												
Handelschiffe	JE	1 000 RT	770	4 443	4 762	5 034	5 212	5 340	5 418	5 756	6 029	355
Beförderte Güter ²⁾	JS	Mill. t	26	56	77	80	85	89	97	104	107	357
dar. im grenzüberschr. Verkehr	JS	Mill. t	23	54	74	77	82	86	94	101	104	357
Luftverkehr												
Zugestiegene Personen	JS	1 000	..	2 397 ^b	3 521	3 900	4 635	5 454	6 261	7 679	8 495	363
Ausgestiegene Personen	JS	1 000	..	2 369 ^b	3 499	3 895	4 617	5 427	6 229	7 635	8 421	363
Nachrichtenverkehr												
Briefsendungen	JS	Mill.	4 253 ^b	7 637 ^b	8 498	9 092	9 315	9 056	9 275	9 673	9 533	365
Orts- und Ferngespräche ³⁾	JS	Mill.	2 167 ^b	3 734 ^b	4 561	4 880	5 198	5 679	5 769	6 331	6 860	365
Ton-Rundfunkgenehmigungen	JE	1 000	9 018 ^b	15 013 ^b	15 892	16 270	16 696	17 099	17 494	17 878	18 232	365
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	JE	1 000	—	2 128 ^b	4 635	5 888	7 213	8 539	10 024	11 379	12 720	365
Rohrleitungsverkehr												
Betriebslänge	JE	km	—	46	455	455	479	989	1 070	1 070	1 341	365
Transportmenge	JS	1 000 t	—	1 467	13 308	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	365
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	—	68	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	365
Straßenverkehrsunfälle												
mit Personenschaden	JS	1 000	134	297	349	340	321	315	329	316	332	366
dabei: Getötete ⁴⁾	JS	1 000	7	12	14	15	14	15	16	16	17	366
Verletzte	JS	1 000	159	373	455	448	428	424	446	433	457	366
Geld und Kredit												
Stückgeldumlauf	JE	Mill. DM	8 414 ^b	18 858 ^b	21 840	24 488	25 763	27 152	29 545	31 453	32 906	371
Deutsche Bundesbank⁵⁾ Bestände an:												
Gold und Devisen	JE	Mill. DM	1 159 ^b	26 516 ^b	32 005	28 548	28 037	30 571	30 747	29 719	31 020	372
Wechsel ⁶⁾ u. Lombardforderungen	JE	Mill. DM	4 914 ^b	886 ^b	1 838	1 366	2 125	1 980	3 366	5 692	6 680	372
Einlagen	JE	Mill. DM	5 179 ^b	13 037 ^b	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784	372
Kreditinstitute, Bestände an:												
Wechseln	JE	Mill. DM	2 676 ^b	13 327 ^b	16 019	17 928	18 582	20 000	21 643	22 202	22 809	374
Debitoren	JE	Mill. DM	10 594 ^b	28 198 ^b	39 587	46 202	52 175	57 572	64 673	73 225	82 873	374
Langfristigen Ausleihungen	JE	Mill. DM	8 032 ^b	59 247 ^b	83 264	98 435	114 952	133 671	152 574	173 411	185 911	374
Einlagen von Nichtbanken	JE	Mill. DM	17 982 ^b	78 055 ^b	104 051	118 344	133 081	149 659	166 419	187 475	209 054	374
Bodenkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen ⁷⁾	JE	Mill. DM	419 ^b	9 884 ^b	14 913	18 248	21 923	25 662	30 143	34 124	36 498	377
Umlauf an Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	152 ^b	7 192 ^b	10 481	12 522	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680	377
Umlauf an sonstigen Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	..	..	..	..	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744	377
Bestand an Hypotheken ⁸⁾	JE	Mill. DM	1 721 ^b	19 038 ^b	26 391	30 857	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392	378
dar. für Wohnungsneubauten	JE	Mill. DM	1 406 ^b	14 206 ^b	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519	378
Bestand an Kommunaldarlehen ⁹⁾	JE	Mill. DM	349 ^b	8 867 ^b	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790	378
Bestand an übrigen Darlehen ¹⁰⁾	JE	Mill. DM	..	3 435 ^b	4 165	4 701	5 228	5 604	6 737	7 292	7 742	378
Bestand an Darlehen an Kreditinstitute ¹¹⁾	JE	Mill. DM	612 ^b	2 472 ^b	3 636	4 607	5 594	6 599	7 665	8 748	9 259	378
Spareinlagen												
dar.: Sparkassen	JE	Mill. DM	4 111 ^b	36 102 ^b	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212	110 678	127 112	380
Kreditbanken	JE	Mill. DM	2 756 ^b	22 882 ^b	33 724	38 525	44 407	51 816	59 713	69 365	78 813	380
Kreditgenossenschaften ¹²⁾	JE	Mill. DM	495 ^b	5 698 ^b	8 402	9 313	10 896	12 658	14 681	17 992	21 662	380
Postsparkasse	JE	Mill. DM	664 ^b	5 150 ^b	7 557	8 654	10 128	12 054	14 302	17 239	20 156	380
Postsparkasse	JE	Mill. DM	142 ^b	2 286 ^b	3 274	3 755	4 204	4 701	5 196	5 709	6 067	380
Bausparkassen												
Spareinlagen	JE	Mill. DM	503 ^a	6 008 ^b	9 355	11 283	13 072	15 169	17 392	20 942	25 623	379
Hypotheken und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	408 ^a	4 021 ^b	6 025	7 529	8 885	10 427	12 410	14 823	18 841	379

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) 1950 ohne den Verkehr von Berlin (West) mit der SHZ Deutschlands, den Deutschen Ostgebieten, Polen und der Tschechoslowakei. — 3) Ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge. — 4) Orts- und Ferngespräche. — 5) Rohrverkehr in Rohrfernleitungen. — 6) 1950 ohne die an den Unfallfolgen später Gestorbenen. — 7) 1950 Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — 8) Einschl. Schatzwechsel. — 9) Einschl. Schiffpfandbriefe. — 10) In langfristigen Ausleihungen der Kreditinstitute enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — 11) 1950 enthält z. T. auch sonstige Ausleihungen. — 12) Einschl. Zentralkassen.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Wertpapiermarkt												
Neuaufgelegte Wertpapiere	JS	Mill. DM	869 ^a	10 579 ^b	7 557	12 095	14 157	17 978	20 220	19 652	10 427	342
Rentenwerte	JS	Mill. DM	813 ^a	9 466 ^b	5 648	9 734	12 668	16 998	18 459	16 814	8 577	342
Aktien	JS	Mill. DM	55 ^a	1 113 ^b	1 909	2 361	1 489	990	1 761	2 838	1 850	342
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	728 ^a	9 267 ^b	7 277	11 800	13 568	17 622	19 443	18 835	11 922	342
dar. Rentenwerte	JS	Mill. DM	677 ^a	8 127 ^b	5 372	9 608	12 061	16 606	17 835	16 189	9 892	342
Index der Aktienkurse	JE	31.12.1955 = 100							117	100	84	343
Kursdurchschnitt der												
5% steuerfreien Pfandbriefe	JE	%	98,0	106,4	108,7	112,3	114,7	117,6	120,1	110,9	109,1	342
5% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	99,3	93,1	96,3	95,0	94,6	93,5	86,0	83,7	342
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	101,2	96,3	100,0	99,2	99,4	98,0	89,1	88,3	342
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	4 235 ^a	3 078	2 689	2 549	2 531	2 862	3 029	2 928	3 301	388
Vergleiche	JS	Anzahl	1 684 ^a	569	343	348	296	333	309	267	382	388
Wechselproteste	JS	1 000	248 ^a	439 ^b	465	477	431	443	406	330	351	388
	JS	Mill. DM	175 ^a	287 ^b	308	369	399	458	454	461	605	388
Versicherungen												
Lebensversicherungen												
Beitragsentnahmen (Ist-Beiträge)	JS	Mill. DM	797 ^b	2 268 ^b	2 982	3 446	3 991	4 502	5 021	5 675	6 392	390
Zahlungen ²⁾	JS	Mill. DM	278 ^b	856 ^b	888	967	1 098	1 502	1 622	1 843	2 089	390
Vermögensanlagen ³⁾	JE	Mill. DM	1 063 ^b	8 497 ^b	12 450	14 774	17 443	20 253	23 545	26 962	31 200	395
Öffentliche Sozialleistungen												
Gesetzliche Krankenversicherung												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	15 709 ^a	26 088 ^b	27 060	27 594	27 862	28 069	28 367	28 739	...	400
Leistungen (einschl. Rentner)	JS	Mill. DM	2 106 ^a	7 050 ^b	8 886	9 982	11 184	12 043	12 955	14 790	17 499	399
Unfallversicherung⁴⁾												
Rentenbestand	JE	1 000	636 ^a	891 ^b	916	967	978	986	999	1 011	...	403
Leistungen	JS	Mill. DM	514 ^a	1 464 ^b	1 548	1 823	1 911	2 034	2 533	2 805	3 082	399
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	3 232 ^a	5 154 ^b	5 399	5 474	5 558	5 654	5 802	5 952	6 136	406
Leistungen	JS	Mill. DM	2 145 ^a	8 882 ^b	10 308	11 185	12 050	12 939	14 157	16 006	17 522	399
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	932 ^a	1 757 ^b	1 886	1 925	1 984	2 027	2 089	2 150	2 212	407
Leistungen	JS	Mill. DM	832 ^a	4 315 ^b	5 231	5 784	6 411	6 989	7 755	8 864	9 895	399
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	566 ^a	598 ^b	691	697	707	713	721	735	...	408
Leistungen	JS	Mill. DM	553 ^a	2 134 ^b	2 392	2 591	2 765	2 950	3 252	3 596	3 930	399
Arbeitslosenversicherung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	467 ^a	466 ^b	175	119	105	126	106	97	97	409
Unterstützungsleistungen ⁵⁾	JS	Mill. DM	573 ^a	1 135 ^b	553	446	686	1 185	841	827	741	399
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	805 ^a	174 ^b	51	24	17	16	15	12	10	409
Unterstützungsleistungen ⁵⁾	JS	Mill. DM	820 ^a	276 ^b	80	36	28	30	30	25	23	399
Kriegsopferversorgung												
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	4 059 ^a	3 603 ^b	3 253	3 149	2 998	2 877	2 841	2 806	2 763	411
Leistungen	JS	Mill. DM	2 073 ^a	3 424 ^b	3 474	4 186	4 136	3 893	4 713	5 117	5 195	399
Sozialhilfe⁶⁾ und Kriegsopferfürsorge												
Empfänger von Sozialhilfe ⁷⁾	JE	1 000	1 475 ^a	1 206 ^b	1 107	1 055	1 039	1 849	1 418	1 404	...	413
Leistungen ⁸⁾	JS	Mill. DM	934 ^a	1 428 ^b	1 605	1 671	1 750	2 005	2 076	2 311	2 404	399
Lastenausgleich												
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegeschadenrente	JE	1 000	987 ^a	820 ^b	794	773	758	737	718	692	645	414
Leistungen	JS	Mill. DM	791 ^a	1 154 ^b	1 282	1 340	1 598	1 576	1 712	1 809	1 883	399
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben⁹⁾												
Bund	RJS	Mill. DM	28 485 ^a	74 233 ^b	68 230	102 777	114 602	122 530	137 667	148 120	153 249	418
Lastenausgleichsfonds	RJS	Mill. DM	12 605 ^a	34 680 ^b	31 554	48 865	53 063	56 069	63 293	67 499	67 957	418
ERP-Sondervermögen	RJS	Mill. DM	2 015 ^a	4 373 ^b	3 262	4 132	4 760	4 036	4 565	4 288	3 804	418
Länder (ohne Stadtstaaten)	RJS	Mill. DM	...	...	...	...	664	1 566	988	1 437	1 098	418
Stadtstaaten	RJS	Mill. DM	9 710 ^a	22 193 ^b	21 286	31 730	36 931	38 430	41 664	45 459	46 850	419
Gemeinden (Gv.)	RJS	Mill. DM	1 222 ^a	6 324 ^b	5 357	7 534	8 474	8 721	9 497	10 097	10 550	419
	RJS	Mill. DM	7 542 ^a	18 970 ^b	18 300	26 709	30 984	34 610	39 743	43 013	47 987	419

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RJS = Rechnungsjahressumme, 1950 u. 1958 Rechnungsjahre vom 1. 4. — 31. 3. —
2) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — *) Ohne Ausgleichsforderungen. — *) 1950 ohne Wegeunfälle und Berufskrankheiten. —
*) Nur Barleistungen. — *) Bis 1962: Öffentliche Fürsorge und The-Hilfe. — *) Ohne Kriegsopferfürsorge. — *) Einschl. Kriegsopferfürsorge. —
*) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.), ab 1961 Kalenderjahr. — Ab 1964 einschl. Erstattungen. — 1966 Haushaltsansätze.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Kassenmäßige Steuereinnahmen												
einschl. Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill DM	21 081 b	52 260 b	68 650	78 729	86 573	91 563	100 020	106 120	112 686	422
Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen	JS	Mill DM	5 375 b	17 105 b	24 421	29 723	33 454	36 121	39 463	41 057	44 272	422
Bundessteuern	JS	Mill DM	9 603 b	22 260 b	28 047	31 297	33 823	35 684	39 154	43 018	44 989	422
Landessteuern	JS	Mill DM	1 126 b	3 517 b	4 522	5 213	5 982	6 147	6 875	7 322	7 863	422
Gemeindesteuern	JS	Mill DM	2 697 b	7 306 b	9 637	10 471	11 221	11 783	12 568	13 063	14 029	422
Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill DM	2 280 b	2 072 b	2 023	2 024	2 093	1 827	1 959	1 660	1 532	422
Fundierte Schulden²⁾												
Bund	31 12	Mill DM	17 834 b	46 838 b	55 751	61 693	62 937	67 734	75 058	83 931	93 363	424
Landesausgleichsfonds	31 12	Mill DM	5 496 b	21 436 b	25 340	30 278	29 302	31 156	33 053	34 371	37 424	424
ERP-Sondervermögen	31 12	Mill DM	—	2 972 b	3 658	3 737	4 162	4 864	5 711	6 249	6 578	424
Länder	31 12	Mill DM	11 959 b	14 603 b	15 201	14 449	13 976	13 496	14 543	17 018	19 476	424
Gemeinden (Gv.)	31 12	Mill DM	377 b	7 827 b	11 551	13 229	15 497	17 644	21 184	25 728	29 325	424
Preise												
Index der Erzeugerpreise												
industrieller Produkte	D	1952 = 100	79,8 a	97,2 a	97,6 c	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	444
landwirtschaftlicher Produkte	D	1951/53 = 100	74,0 b	97,5 b	95,3	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	...	448
forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1951/52 = 100	53,3 b	101,5 b	92,9	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	449
für Schnittblumen u. Topfpflanzen	D	1951/53 = 100	—	82,2 b	89,4	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	...	449
Index der Großhandelsverkaufspreise	D	1952 = 100	—	—	98,7	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	450
Index der Einkaufspreise												
landwirtschaftlicher Betriebsmittel	D	1951/53 = 100	72,5 b	90,8 b	94,1	96,7	100	102,8	104,4	107,7	...	454
Preisindex ausgewählter Grundstoffe	D	1958 = 100	75,4 b	100 b	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,8	455
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft	D	1958 = 100	85,4 b	100 b	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	109,9	111,4	455
industrieller Herkunft	D	1958 = 100	68,3 b	100 b	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	455
Index der												
Einkaufspreise für Auslandsgüter	D	1952 = 100	—	109,5	107,0	100,8	100	102,0	103,7	106,3	108,2	462
Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	D	1952 = 100	—	99,5	100,2	99,9	100	100,1	102,5	104,8	107,0	463
Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	D	1952 = 100	74,8 a	75,8 a	85,8 c	92,3 c	100 c	105,2 c	110,0 c	114,6 c	118,5	466
Preisindex für Bürogebäude	D	1952 = 100	—	77,1 a	86,5 c	92,7 c	100 c	105,0 c	109,5 c	113,6 c	117,4	466
Preisindex für gewerb. Betriebsgebäude	D	1952 = 100	—	79,0 a	87,4 c	93,0 c	100 c	104,5 c	108,6 c	112,8 c	115,9	466
Preisindex für den Straßenbau	D	1952 = 100	—	—	89,2 c	93,7 c	100 c	103,8 c	102,9 c	97,5 c	96,3	466
Index der Einzelhandelspreise	D	1958 = 100	90 a	100 a	101 c	103 c	107 c	109 c	112	115	119	468
Preisindex für die Lebenshaltung												
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte	D	1952 = 100	78,8 a	92,7 a	94,9 c	97,1 c	100	103,0	105,4	109,0	112,8	469
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1952 = 100	—	92,0 a	94,4 c	96,8 c	100	103,5	106,4	110,6	115,2	469
Einfache Lebenshalt. eines Kindes	D	1958 = 100	—	100 a	103,1 c	105,4 c	111,2 c	114,6 c	117,4	122,9	127,8	469
Löhne und Gehälter												
Industrie⁵⁾												
Wochenarbeitszeit												
Geleistete Stunden	D	Std	—	41,5 a	42,0	40,8	40,8	40,2	41,1	40,2	40,1	478
Bezahlte Stunden	D	Std	48,4 a	45,7 a	45,6	45,5	44,9	44,7	44,1	44,3	43,9	478
Index der bezahlten Stunden	D	1952 = 100	107,4 b	101,7 b	101,5	101,3	100	99,4	98,7	99,2	98,3	477
Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	1,41 a	2,51 a	2,88	3,17	3,53	3,79	4,15	4,54	4,84	478
weiblicher Arbeiter	D	DM	0,86 a	1,58 a	1,89	2,12	2,39	2,58	2,80	3,09	3,33	478
Index der Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1952 = 100	39,6 b	71,5 b	81,8	89,8	100	107,4	116,4	127,8	135,9	477
weiblicher Arbeiter	D	1952 = 100	35,9 b	66,4 b	79,1	89,0	100	108,3	116,9	128,2	138,6	477
Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	70 a	116 a	133	146	161	172	186	205	216	478
weiblicher Arbeiter	D	DM	39 a	68 a	82	91	101	108	115	128	137	478
Index der Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1952 = 100	42,6 b	72,5 b	82,8	90,9	100	106,7	115,1	126,8	133,5	477
weiblicher Arbeiter	D	1952 = 100	38,4 b	67,8 b	80,7	89,9	100	107,1	115,0	127,3	137,2	477
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	DM	—	639 a	721	786	852	909	969	1 055	1 134	487
weiblicher Angestellter	D	DM	—	371 a	420	461	507	548	578	635	690	487

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — 2) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1963) und Kassenkredite. — 1950 und 1958 Stand 31. 3. — 3) Aus Staatsforsten. — 4) Baulistungen am Gebäude. — 5) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

Gebietsstandanmerkungen: a = Ohne Saarland und Berlin, b = Ohne Saarland, c = Ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1950	1955	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Seite
Index der Bruttonomatsverdienste											
männlicher Angestellter	D 1962 = 100	—	76,5b	83,3	92,7	100	106,2	112,9	122,1	130,7	486
weiblicher Angestellter	D 1962 = 100	—	74,5b	83,7	91,2	100	107,3	114,6	124,3	134,2	486
Landwirtschaft¹⁾											
Index der Tariflöhne											
schwere Arbeiten	D 1962 = 100	—	71,0a	79,9a	88,5a	100a	109,5a	119,4a	132,1a	141,6a	491
leichte Arbeiten	D 1962 = 100	—	71,1a	80,0a	88,9a	100a	109,3a	119,2a	132,5a	141,9a	491
Handwerk											
Bruttostundenverdienste											
Vollgesellen	DM	—	2,36a	2,77c	3,13c	3,45c	3,76c	4,14	4,57	4,75	485
Junggesellen	DM	—	1,81a	2,17c	2,45c	2,71c	2,94c	3,22	3,49	3,68	485
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften											
Index der tarifl. Stundenlöhne	D 1962 = 100	—	77,3	84,1	91,0	100	106,7	113,8	122,6	131,5	490
Index der tarifl. Monatsgehälter	D 1962 = 100	—	78,2	86,3	93,1	100	105,8	110,7	117,9	125,1	490
Sozialprodukt²⁾											
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen											
zu Faktorkosten	JS Mrd. DM	75,2a	180,1a	229,8	251,6	271,9	289,0	316,5	342,6	362,1	520
zu Marktpreisen	JS Mrd. DM	87,8a	211,3a	270,6	296,6	320,7	339,8	371,8	402,5	425,7	520
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen											
Preis en	JS Mrd. DM	97,9a	231,5a	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	449,6	477,9	520
Privater Verbrauch	JS Mrd. DM	63,4a	137,7a	170,0	186,8	204,0	215,9	232,9	255,1	272,8	528
Staatsverbrauch	JS Mrd. DM	14,0a	30,6a	40,4	46,1	53,1	59,2	61,7	69,6	75,1	528
Investitionen	JS Mrd. DM	21,8a	54,1a	79,2	86,6	93,7	97,4	113,9	125,7	123,5	528
Außenbeitrag	JS Mrd. DM	- 1,3a	+ 9,1a	+ 7,2	+ 6,8	- 3,7	+ 5,0	+ 5,3	- 0,8	+ 6,5	528
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954											
von 1954	JS Mrd. DM	112,9a	206,8a	254,9	268,6	279,6	289,3	308,5	323,2	331,5	520
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen											
von 1954 je Erwerbstätigen	D 1960 = 100	58a	88a	100	104	108	111	118	123	126	533
Zahlungsbilanz³⁾											
Leistungsbilanz											
Warenverkehr											
Ausfuhr	JS Mill. DM	8 356b	38 181b	50 427	53 345	55 470	61 117	68 253	75 518	84 974	535
Einfuhr	JS Mill. DM	10 670b	30 718b	41 995	43 760	49 299	51 997	58 723	70 426	73 211	535
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	JS Mill. DM	- 2 314b	+ 7 463b	+ 8 422	+ 9 585	+ 6 171	+ 9 120	+ 9 530	+ 5 092	+ 11 663	535
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen (Ausfuhr)	JS Mill. DM	209b	3 598b	4 100	3 824	4 300	4 289	4 220	4 160	4 956	535
Dienstleistungen											
Ausfuhr	JS Mill. DM	721b	6 630b	7 953	8 151	8 937	9 604	11 040	12 448	13 689	535
Einfuhr	JS Mill. DM	1 088b	9 736b	12 384	14 220	16 347	17 033	19 383	21 911	23 989	535
Einfuhrüberschuß (-)	JS Mill. DM	- 367b	- 3 106b	- 4 426	- 6 069	- 7 410	- 7 429	- 8 343	- 9 463	- 10 300	535
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) der Leistungsbilanz	JS Mill. DM	- 2 472b	+ 7 955b	+ 8 106	+ 7 340	+ 3 061	+ 5 980	+ 5 407	- 211	+ 6 319	535
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)											
aus dem Ausland	JS Mill. DM	2 099b	173b	306	205	137	162	160	190	206	535
an das Ausland	JS Mill. DM	34b	2 063b	3 700	4 640	5 291	5 118	5 124	6 050	6 107	535
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. a. d. Ausland (-)	JS Mill. DM	+ 2 065b	- 1 890b	- 3 394	- 4 435	- 5 154	- 4 958	- 4 944	- 5 860	- 5 901	535
Kapitalbilanz											
(Bestandsveränderungen)											
Langfristige Verbindlichkeiten	JS Mill. DM	+ 509b	+ 133b	+ 2 224	- 1 290	- 2 339	+ 4 305	+ 2 241	+ 3 947	+ 2 835	535
Langfristige Ansprüche	JS Mill. DM	+ 51b	+ 1 690b	+ 2 360	+ 3 011	+ 2 466	+ 2 367	+ 3 033	+ 3 129	+ 5 480	535
Kurzfristiges Kapital	JS Mill. DM	- 313b	+ 3 625b	+ 4 718	- 3 754	- 1 566	+ 1 629	- 435	- 3 986	- 933	535
Währungsgold	JS Mill. DM	—	+ 411b	+ 1 402	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618	+ 647	- 472	535
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS Mill. DM	- 771b	+ 5 593b	+ 6 256	+ 3 208	- 1 377	+ 249	+ 1 975	- 4 157	+ 1 240	535
Ungeklärte Beträge	JS Mill. DM	+ 364b	+ 472b	- 1 544	- 303	- 716	+ 673	- 1 512	- 1 914	- 822	535

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ³⁾ 1965 und 1966 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Berechnungen der Deutschen Bundesbank; 1966 vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen. Im Jahre 1966 hat sich die Zahl der Gemeinden durch Eingliederungen, Zusammenschlüsse und Neubildungen von 24 438 auf 24 386 verringert. In dieser Zahl sind 20 bewohnte gemeindefreie Gebiete enthalten. Änderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Luxemburgs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von ca. 6 qkm und unter der Verwaltung Frankreichs ein Gebiet von fast 7 qkm. Das gesamte Gebiet unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen beträgt noch ca. 13 qkm mit einigen wenigen Einwohnern.

Zum Bundesgebiet gehören folgende Gebietsausschlüsse (Exklaven) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Büsingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm und ein Teil der Gemeinde Wiechs mit 0,43 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 31. 12. 1966, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 33 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 564 Kreise und 24 386 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 139 kreisfreien Städten und 425 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung »Großstädte« üblich.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für ihre Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen**. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in der Tabelle 3 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 lagen im Bundesgebiet um 186 560 Personen oder 0,3 % unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1970, 1975, 1980 und 1985 basiert auf der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31. 12. 1965 nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Für die Vorausschätzung wurden verwendet zur Berechnung der

Lebendgeborenen (ab 1966 neu hinzutretende Geburtsjahrgänge) die altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten für verheiratete und unverheiratete Frauen des Jahres 1965,

Sterbefälle die altersspezifischen Sterbehäufigkeiten nach den Ergebnissen der Sterbetafeln 1960/62 für ledige, verheiratete, verwitwete sowie geschiedene Männer und Frauen,

Familienstandsänderungen die altersspezifischen Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeiten des Jahres 1961 der Männer und Frauen.

Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde ein nach Geschlecht und Alter unterschiedlicher, aber jährlich gleichmäßiger Rückgang bis zum Jahr 1980 unterstellt. In bezug auf die Geburtenhäufigkeit sowie die Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeit wurden keine Änderungen angenommen. In bezug auf die im Bundesgebiet vorhandenen ausländischen Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen wurde angenommen, daß keine Veränderungen eintreten, aber ein ständiger Austausch erfolgt.

Der Vorausschätzung der Erwerbspersonen liegen die alters- und familienstandsspezifischen Erwerbsquoten des Mikrozensus 1965, unter Berücksichtigung der bis zum Jahr 1975 zu erwartenden Veränderungen zugrunde.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Vorausschätzung unter Verwendung neuerer Unterlagen etwa alle zwei Jahre zu überarbeiten.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, stimmen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig überein. Die Unterlagen über den Familienstand für 1965 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im April 1966 auf Grund einer Stichprobe von 1% der Bevölkerung. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Altersgruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1965 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden (Tabelle 8).

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1961 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar (Tabelle 12).

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jedes Altersjahr zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersjahren relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern, dagegen nicht die Pflegekinder; sie sind familienfremde Personen.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pfortners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet ¹⁾											
1816	24 831	46	1871	40 997	76	1900	56 046	104	1925	63 166	134
1819	25 917	48	1875	42 518	79	1905	60 314	111	1930	65 084	138
1825	28 111	52	1880	45 095	83	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1831	29 768	55	1882	45 719	85	1913	66 978	124	1935	66 871	142
1840	32 785	61	1885	46 707	86	1914	67 790	125	1939	69 314	147
1849	35 128	65	1897	47 630	88	1918	66 811	123	1940	69 838	148
1855	36 112	67	1890	49 241	91	1919	62 897	130	1944	69 865	149
1861	38 137	70	1895	52 001	96	1920	61 794	130			
Bundesgebiet ¹⁾											
1871 ⁴⁾	20 410	82	1931	40 527	163	1918	48 251	194	1959	54 876	221
1880 ⁵⁾	22 820	92	1932	40 737	164	1919	49 198	198	1960	55 433	223
1890 ⁶⁾	25 433	102	1933 ⁷⁾	40 956	165	1950	49 989	201	1961 ⁸⁾	56 175	226
1900 ⁹⁾	29 838	120	1934	41 168	166	1951	50 528	203	1962	56 938	229
1910 ¹⁰⁾	35 590	143	1935	41 457	167	1952	50 859	205	1963	57 587	232
1925 ¹¹⁾	39 017	157	1936	41 781	168	1953	51 350	207	1964	58 266	235
1926	39 351	158	1937	42 118	169	1954	51 880	209	1965	59 012	238
1927	39 592	159	1938	42 576	171	1955	52 382	211	1966 ¹²⁾	59 638	240
1928	39 861	160	1939	43 008	173	1956	53 028	213			
1929	40 107	161	1946 ¹³⁾	46 190	186	1957	53 656	216			
1930	40 334	162	1947	46 992	189	1958	54 292	218			

*) 1816 bis 1861 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1925 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1925 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — ²⁾ 1871 bis 1930 nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1937; ab 1931 nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1937; ab 1938 nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1938; ab 1939 nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1939. — ³⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6., 1946 am 29. 10. und 1961 am 6. 6. — ⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern *)

1 000												
Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hami- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1950	49 989	2 598	1 553	6 744	542	12 922	4 243	2 909	6 289	9 108	943	2 139
1951	50 528	2 505	1 599	6 691	560	13 218	4 295	3 014	6 425	9 106	952	2 163
1952	50 859	2 439	1 624	6 619	572	13 479	4 327	3 068	6 512	9 089	961	2 170
1953	51 350	2 365	1 655	6 565	585	13 803	4 363	3 121	6 637	9 079	970	2 208
1954	51 880	2 305	1 687	6 526	599	14 147	4 409	3 169	6 799	9 070	977	2 193
1955	52 382	2 271	1 715	6 493	614	14 433	4 455	3 207	6 943	9 073	984	2 195
1956	53 008	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	2 221
1957	53 656	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	2 224
1958	54 292	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223
1959	54 876	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 284	1 031	2 211
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961 ²⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966 ³⁾	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
Jahresende												
1950	50 336	2 543	1 583	6 730	553	13 075	4 275	2 987	6 375	9 111	949	2 155
1951	50 726	2 469	1 614	6 655	567	13 366	4 314	3 043	6 469	9 100	957	2 172
1952	51 052	2 405	1 637	6 588	578	13 612	4 341	3 092	6 562	9 084	966	2 187
1953	51 640	2 325	1 673	6 542	592	14 003	4 388	3 147	6 728	9 071	974	2 198
1954	52 127	2 284	1 702	6 506	607	14 295	4 431	3 189	6 873	9 067	981	2 192
1955	52 698	2 257	1 732	6 485	623	14 590	4 487	3 227	7 022	9 085	987	2 203
1956	53 319	2 251	1 760	6 480	644	14 877	4 541	3 266	7 161	9 122	993	2 223
1957	53 994	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	2 227
1958	54 606	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223
1959	55 123	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185

*) Jeweiliger Gebietsstand.

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten. — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

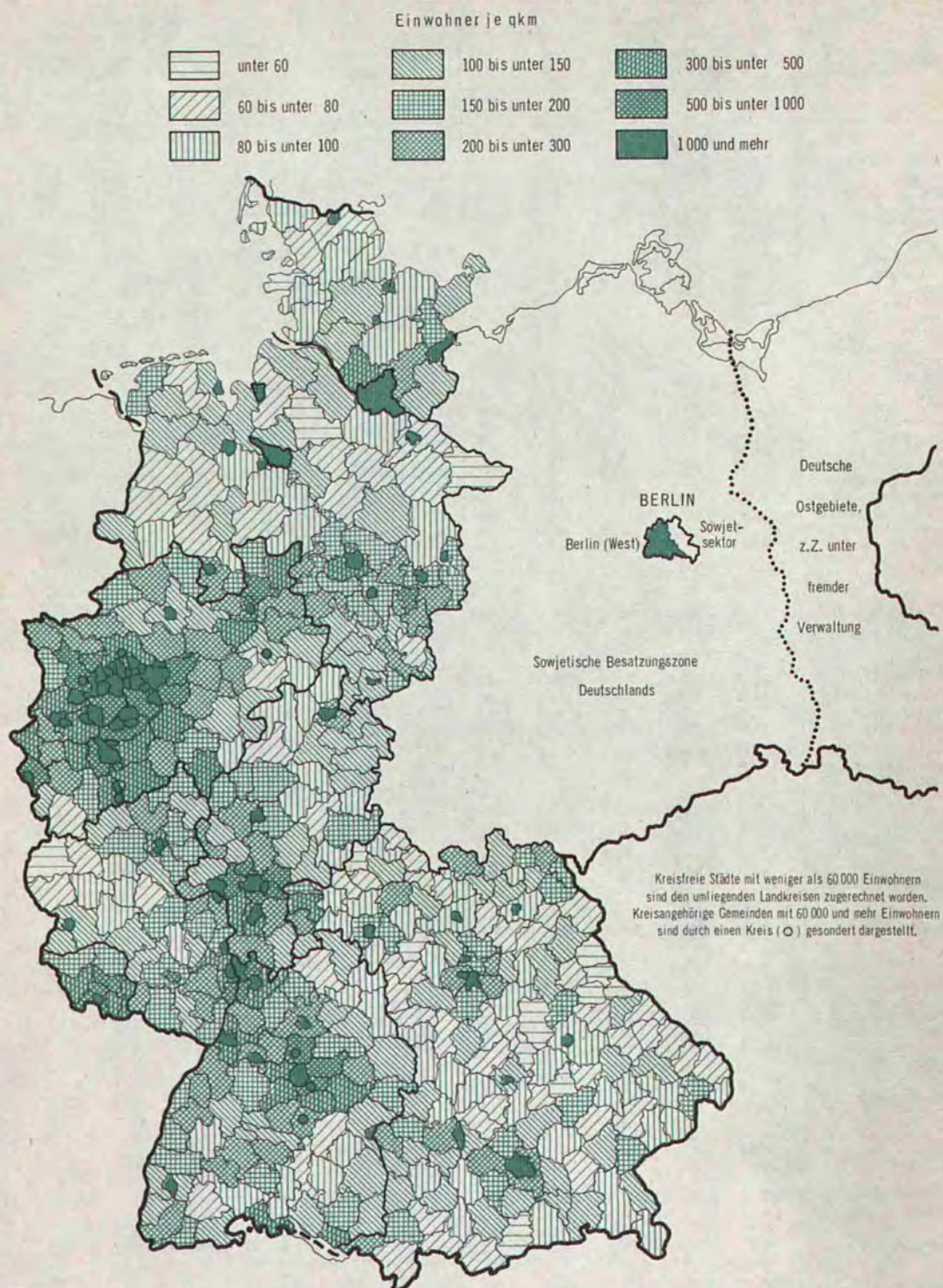
3. Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Verwaltungsbezirken*)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche	Kreis- freie Städte und Land- kreise	Ge- meinden	Wohnbevölkerung						Bevölkerungs- dichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		6. 6. 1961		1939	1961
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
	qkm		Anzahl	1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 658,35	21	1 389 ¹⁾	1 539,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 317,4	1 093,9	101	148
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 832,3	844,3	2 291	2 452
Niedersachsen	47 401,11	75	4 245 ²⁾	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 640,9	3 142,9	96	140
RB Hannover	6 566,42	11	698 ²⁾	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 453,2	681,4	155	221
RB Hildesheim	5 217,35	12	620 ²⁾	624,8	309,2	1 017,6	473,1	943,8	442,1	120	181
RB Lüneburg	10 982,54	12	1 117 ²⁾	547,4	287,4	992,3	474,3	953,1	458,7	50	87
RB Stade	6 725,49	8	552	393,2	203,5	654,0	311,3	581,0	281,8	58	86
RB Osnabrück	6 205,86	9	506	515,9	263,2	680,7	322,6	710,7	336,9	83	115
RB Aurich	3 137,32	5	309 ²⁾	295,7	147,3	385,0	181,1	369,2	173,7	94	118
VB Braunschweig	3 120,94	9	357 ²⁾	566,6	292,6	871,5	407,4	855,7	400,8	182	274
VB Oldenburg	5 445,19	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	774,2	367,6	106	142
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	706,4	332,5	1 394	1 749
Nordrhein-Westfalen	34 044,66	95	2 362	11 945,1	5 821,7	13 207,0	6 260,3	15 911,9	7 559,8	351	467
RB Düsseldorf	5 498,60	23	265	4 183,2	2 011,3	4 305,6	2 034,0	5 379,1	2 550,6	761	978
RB Köln	3 979,86	9	235	1 595,6	762,0	1 668,6	781,7	2 126,4	1 006,0	401	534
RB Aachen	3 122,91	8	307	769,7	381,0	781,4	373,3	942,6	455,1	246	302
RB Münster	7 296,98	16	244	1 602,7	794,3	1 910,2	919,9	2 259,7	1 082,2	220	310
RB Detmold	6 478,02	14	650	1 114,0	547,4	1 499,5	702,4	1 606,0	750,0	172	248
RB Arnsberg	7 668,28	25	661	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 597,9	1 716,0	349	469
Hessen	21 108,92	48	2 693 ³⁾	3 479,1	1 672,9	4 323,8	2 024,2	4 814,4	2 274,6	165	228
RB Darmstadt	6 297,04	14	776	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 548,9	741,7	167	246
RB Kassel	9 197,40	18	1 207 ³⁾	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 256,4	592,5	106	137
RB Wiesbaden	5 614,47	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	2 009,1	940,4	259	358
Rheinland-Pfalz	19 831,27	51	2 920 ³⁾	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 417,1	1 613,8	149	172
RB Koblenz	6 376,75	12	1 008 ⁴⁾	853,7	417,2	899,8	418,2	1 012,2	476,4	134	159
RB Trier	4 887,22	8	735	451,1	235,3	428,8	201,4	459,3	215,8	92	94
RB Montabaur	1 783,22	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	255,4	121,0	122	143
RB Rheinhessen	1 336,19	6	166	392,8	185,8	385,3	179,2	449,2	212,3	294	336
RB Pfalz	5 447,89	21	626	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 241,0	588,3	192	228
Baden-Württemberg	35 749,66	72	3 381 ⁵⁾	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 759,2	3 676,8	153	217
RB Nordwürttemberg	10 581,11	22	978	1 945,6	949,3	2 440,1	1 134,6	3 037,8	1 455,8	184	287
RB Nordbaden	5 120,67	13	489	1 271,7	609,4	1 467,7	680,9	1 697,0	798,7	248	331
RB Südbaden	9 955,50	20	976	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 626,2	765,1	124	163
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,38	17	938 ⁵⁾	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 398,2	657,2	102	139
Bayern	70 549,66	191	7 097	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 515,5	4 435,1	100	135
RB Oberbayern	16 338,92	33	1 143	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 754,7	1 286,4	118	169
RB Niederbayern	10 754,44	26	900	786,3	386,8	1 081,1	503,0	961,6	443,2	73	89
RB Oberpfalz	9 646,44	24	934	685,8	339,7	896,9	419,4	890,0	417,0	71	92
RB Oberfranken	7 503,03	26	1 089	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 087,1	501,9	108	145
RB Mittelfranken	7 618,48	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 374,5	638,3	141	180
RB Unterfranken	8 488,35	27	994	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 089,6	514,1	99	128
RB Schwaben	10 200,01	30	1 045	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 358,0	634,3	93	133
Saarland	2 567,63	8	347	909,6	453,2	955,4 ¹⁾	455,4 ¹⁾	1 072,6	515,6	354	418
Berlin (West)	479,25	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 197,4	929,0	5 739	4 385
Bundesgebiet	248 541,52	563	24 438	43 008,3	21 038,0	50 808,9	23 722,9	56 184,9	26 418,3	173	226
Kreisfreie Städte	9 776,01	138	140	19 852,5	9 525,4	19 179,9	8 870,3	22 985,4	10 621,8	2 031	2 311
Landkreise	238 765,51	425	24 298	23 155,8	11 512,5	31 629,0	14 852,6	33 199,5	15 796,5	97	139

*) Gebietsstand: 31.12.1965.

¹⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ²⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ³⁾ Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁴⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet. — ⁶⁾ Einschl. 6 bewohnte gemeindefreie Gebiete. — ⁷⁾ Stichtag 1.11.1951.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1966



4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölk. dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölk. dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte						Lüchow-Dannenberg	1 209,43	51,6	24,2	27,5	43
Flensburg	49,66	96,5	44,9	51,6	1 941	Lüneburg	1 001,44	60,4	29,2	31,2	60
Kiel	81,68	269,4	126,8	142,6	3 299	Saltau	924,05	64,0	32,2	31,9	69
Lübeck	292,39	241,8	111,4	130,3	1 194	Verden	1 445,70	95,7	45,3	50,4	66
Neumünster	35,38	74,2	34,6	39,7	2 095						
Landkreise						RB Stade	6 725,49	605,7	296,6	309,1	90
Eckernförde	775,34	70,8	35,4	35,4	91	Kreisfreie Stadt					
Eiderstedt	339,45	19,7	9,2	10,5	58	Luxhagen	52,22	45,8	21,8	24,0	877
Emten	561,67	94,0	43,8	50,2	167	Landkreise	6 673,27	559,9	274,8	285,1	84
Flensburg	948,70	70,5	35,5	35,0	74	Bremervörde	1 240,69	71,0	35,1	35,9	57
Hgt. Lauenburg	1 265,86	139,0	67,2	71,8	110	Land. Hadeln	867,60	63,4	31,0	32,4	73
Husum	853,99	65,3	31,8	33,5	76	Osterholz	610,85	76,2	37,6	38,5	125
Norddithmarschen	694,81	59,8	29,0	31,9	86	Rotenburg (Hannov- ver)	840,33	55,4	27,4	28,0	66
Oldenburg (Holstein)	837,90	85,4	41,5	43,8	102	Stade	1 262,87	133,9	64,9	68,9	106
Pinnberg	694,55	252,0	123,2	128,7	363	Verden	681,70	85,5	41,7	43,8	125
Plön	1 181,25	115,9	56,1	59,7	98	Wesermünde	1 169,23	74,5	36,9	37,6	64
Rendsburg	1 506,37	164,1	78,7	85,4	109						
Schleswig	1 087,69	99,0	47,5	51,5	74	RB Osnabrück	6 205,86	750,9	359,0	391,9	121
Segeberg	1 301,61	106,6	51,3	55,3	82	Kreisfreie Stadt					
Steinburg	935,86	126,5	61,4	65,1	135	Osnabrück	56,48	142,6	66,3	76,2	2 525
Stromarn	791,46	165,9	79,8	86,1	210	Landkreise	6 149,39	608,3	292,6	315,7	89
Südithmarschen	775,72	73,6	35,3	38,2	95	Aschendorf-Hamm- linz	1 146,09	71,6	34,9	36,7	62
Südtondern	857,01	69,3	32,9	36,5	81	Bersenbrück	1 054,35	81,2	38,6	42,6	77
Land insgesamt	15 658,35	2 459,2	1 176,4	1 282,9	157	Grfsh. Bentheim	915,82	106,1	50,9	55,2	116
Kreisfreie Städte	369,10	681,9	317,8	364,2	1 848	Lingen	816,35	76,1	37,0	39,1	93
Landkreise	15 289,24	1 777,3	858,6	918,7	116	Melle	254,02	39,9	18,8	21,1	157
Hamburg											
Land insgesamt	747,23	1 851,3	860,4	991,0	2 474	Meppen	1 037,54	72,3	35,5	36,8	70
Niedersachsen											
RB Hannover	6 566,42	1 522,4	723,1	799,3	232	Osnabrück	611,13	133,4	63,9	69,6	218
Kreisfreie Städte	172,30	595,9	274,3	321,6	3 458	Wittlage	314,09	27,8	13,1	14,7	89
Hannover	37,78	48,1	21,2	26,9	1 274						
Hannover	134,52	547,8	253,0	294,7	4 072	RB Aurich	3 137,32	390,2	185,1	205,1	124
Landkreise	6 394,13	926,5	448,9	477,6	145	Kreisfreie Stadt					
Grfsh. Diepholz	1 161,70	75,6	37,5	38,0	65	Emden	60,56	46,8	22,6	24,2	773
Grfsh. Hoya	1 208,87	113,9	54,9	59,0	94	Landkreise	3 076,76	343,4	162,6	180,8	112
Grfsh. Schaumburg	442,66	78,6	36,6	42,0	177	Aurich/Ostfriesland	649,46	77,5	37,5	40,0	119
Hanneln-Pyrmont	585,18	80,9	37,4	43,5	138	Leer	1 058,11	129,3	60,8	68,5	122
Hannover	499,08	218,7	107,4	111,3	438	Norden	649,91	81,7	37,6	44,1	126
Neustadt am Ruben- berge	583,48	107,1	53,9	53,2	183	Wittmund	719,29	54,9	26,6	28,2	76
Nienburg (Weser)	1 163,84	102,7	50,3	52,4	88						
Schaumburg-Lippe	341,03	83,1	39,6	43,5	244	VB Braunschweig	3 120,94	868,3	407,8	460,4	274
Springe	408,29	66,1	31,3	34,8	162	Kreisfreie Städte	355,10	392,0	183,5	208,5	1 104
RB Hildesheim	5 217,35	966,3	454,7	511,6	185	Braunschweig	76,90	233,0	108,0	125,0	3 030
Kreisfreie Städte						Goslar	65,44	41,1	18,6	22,5	628
Hildesheim	33,24	98,5	45,0	53,5	2 962	Salzgitter	212,76	117,9	56,9	61,0	554
Landkreise	5 184,11	867,8	409,8	458,1	167	Landkreise	2 765,83	476,2	224,3	251,9	172
Alfeld (Leine)	487,78	79,2	37,0	42,1	162	Blankenburg	131,02	14,5	6,5	8,0	111
Duderstadt	219,64	40,0	18,6	21,4	182	Braunschweig	462,46	87,2	42,5	44,7	189
Einbeck	310,30	43,1	20,3	22,8	139	Gandersheim	521,17	76,0	35,2	40,8	146
Göttingen	507,51	155,4	73,7	81,7	306	Goslar	305,14	41,1	19,0	22,2	135
Hildesheim-Marien- burg	642,66	114,7	54,6	60,1	178	Holzmstedt	693,51	120,7	57,5	63,2	175
Holzminnen	605,94	81,3	38,0	43,3	134	Wolfenbüttel	655,54	136,6	63,7	72,9	208
Münden	326,86	44,4	21,3	23,1	136						
Northeim	744,73	90,6	42,7	47,8	122	VB Oldenburg	5 445,19	820,6	394,8	425,8	151
Osterode am Harz	409,74	86,2	40,3	45,9	210	Kreisfreie Städte	205,32	291,7	137,1	154,7	1 421
Peine	396,13	97,1	46,5	50,6	245	Delmenhorst	42,26	61,8	29,9	31,9	1 463
Zellerfeld	532,81	36,0	16,9	19,1	68	Odenburg, Oden- burg	102,85	128,6	59,8	68,7	1 250
RB Lüneburg	10 982,54	1 029,7	501,8	528,0	94	Wilhelmshaven	60,20	101,4	47,3	54,1	1 684
Kreisfreie Städte	116,06	203,1	99,7	103,4	1 750	Landkreise	5 239,88	528,9	257,7	271,2	101
Celle	39,16	58,3	26,9	31,4	1 488	Ammerland	706,95	76,6	37,1	39,5	109
Lüneburg	41,89	60,2	28,3	31,9	1 437	Chapenburg	1 365,10	93,8	42,7	51,1	72
Wolfsburg	35,01	84,6	44,5	40,1	2 417	Friesland	631,07	92,3	43,1	47,2	143
Landkreise	10 866,48	826,6	402,1	424,5	76	Odenburg, Oden- burg	893,66	81,4	40,5	40,8	91
Burgdorf	825,17	128,3	62,3	66,0	155	Verden	76,03	81,8	39,4	42,4	108
Celle	1 580,51	100,7	49,3	51,4	65	Wesermarsch	883,07	120,0	49,9	50,1	113
Fallingb.ostel	958,00	62,4	29,9	32,4	65	Land insgesamt	47 401,11	6 954,1	3 323,0	3 631,1	147
Gifhorn	1 604,57	129,6	64,1	65,5	81	Kreisfreie Städte	1 051,28	1 816,4	850,2	966,2	1 728
Harburg	1 347,62	133,9	65,6	68,3	99	Landkreise	46 349,83	5 137,7	2 472,7	2 664,9	111

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	mann- lich	weib- lich				ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	
Bremen											
Kreisfreie Städte						Münster	786,79	112,6	55,4	57,3	143
Bremen	324,16	599,0	283,6	315,4	1 848	Hecklinghausen	715,08	339,5	163,4	176,1	475
Bremerhaven	79,61	146,9	70,1	76,8	1 845	Steinfurt	771,50	181,4	87,3	94,1	235
Land insgesamt	403,77	745,9	353,7	392,2	1 847	Tecklenburg	810,99	133,6	64,2	69,4	165
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf	5 498,60	5 625,5	2 695,4	2 930,2	1 023	Warendorf	559,24	66,3	32,7	33,6	119
Kreisfreie Städte	1 334,53	3 823,6	1 814,6	2 009,0	2 865	RB Detmold	6 478,02	1 702,0	802,0	900,0	261
Düsseldorf	158,30	698,4	326,7	371,7	4 412	Kreisfreie Städte	73,09	225,9	101,7	124,2	3 095
Duisburg	143,32	484,0	234,1	249,9	3 377	Bielefeld	47,94	170,6	76,4	94,2	3 558
Essen	188,53	721,2	340,1	381,1	3 825	Herford	25,06	55,4	25,4	30,0	2 209
Krefeld	112,82	223,2	105,0	118,2	1 978	Landkreise	6 405,03	1 476,1	700,3	775,8	230
Leverkusen	46,16	106,1	53,5	52,5	2 298	Bielefeld	225,99	144,0	68,2	75,8	637
Mönchengladbach	97,05	154,2	73,1	81,0	1 559	Büren	766,99	60,3	29,2	31,1	79
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	191,2	90,4	100,8	2 165	Detmold	626,65	147,0	68,8	78,2	235
Neuß	53,10	113,2	56,0	57,2	2 133	Halle (Westf.)	304,97	64,7	30,8	33,9	212
Oberhausen	77,42	257,9	125,3	132,6	3 348	Herford	413,67	172,9	81,4	91,6	418
Remscheid	64,61	134,4	65,8	68,6	2 050	Höxter	718,24	99,4	46,7	52,7	138
Rheydt	45,09	99,2	46,5	52,7	2 199	Lemgo	580,86	147,0	68,5	78,5	253
Solingen	79,99	175,1	82,3	92,8	2 189	Lübbecke	564,57	89,9	43,0	46,9	159
Viersen	31,49	42,8	19,5	23,3	1 360	Minden	593,34	198,9	93,3	105,6	335
Wuppertal	148,84	422,9	196,3	226,6	2 841	Paderborn	596,29	139,8	67,1	72,7	234
Landkreise	4 164,07	1 801,9	880,7	921,2	433	Warburg	513,69	45,0	21,7	23,3	88
Dinslaken	220,88	135,5	67,1	68,4	613	Wiedenbrunn	499,77	167,2	81,6	85,6	335
Düsseldorf-Mettmann	433,56	362,1	176,4	185,7	835	RB Arnsberg	7 668,28	3 743,1	1 798,9	1 944,2	488
Eisenberg	509,96	85,1	40,8	44,3	167	Kreisfreie Städte	771,18	2 095,7	954,2	1 051,5	2 691
Grevenbroich	509,49	209,6	105,3	104,3	411	Bachum	121,37	355,5	169,8	185,7	2 929
Kempen-Krefeld	530,76	229,8	110,0	119,8	435	Castrop-Rauxel	44,19	86,2	41,7	44,5	1 951
Kleve	503,94	105,5	51,0	54,5	209	Dortmund	271,38	657,1	313,6	343,5	2 421
Moers	563,53	346,2	171,5	174,7	614	Hagen	87,94	203,0	96,8	106,1	2 308
Rhein-Wupper-Kreis	362,81	218,4	106,2	112,2	602	Hamm	24,81	72,5	33,9	38,6	2 920
RB Köln	3 979,86	2 359,0	1 137,0	1 222,1	593	Herne	30,04	107,1	49,9	57,2	3 566
Kreisfreie Städte	282,66	1 001,5	476,4	525,1	3 543	Iserlohn	28,33	57,4	26,6	30,8	2 025
Bonn	31,30	140,5	64,9	75,6	4 488	Lütelscheid	12,66	58,9	27,1	31,9	4 655
Köln	251,36	861,0	411,5	449,5	3 425	Lünen	37,20	72,4	34,7	37,6	1 945
Landkreise	3 697,20	1 357,5	660,6	696,9	367	Siegen	21,58	49,3	23,0	26,4	2 286
Bergheim (Erf.)	364,69	114,0	56,3	57,7	313	Wanne-Eickel	21,31	106,6	52,0	54,5	5 000
Bonn	441,31	228,7	111,0	117,6	578	Wattenscheid	23,88	81,3	38,3	43,0	3 403
Euskirchen	586,45	114,5	55,0	59,5	195	Witten	46,49	98,5	46,9	51,6	2 119
Köln	292,61	235,0	116,6	118,3	803	Landkreise	6 897,11	1 737,4	844,7	892,7	252
Oberrheinischer Kr.	565,68	143,7	67,6	76,0	254	Altena	652,42	177,0	85,9	91,1	271
Rhein-Bergischer Kr.	620,46	250,9	123,1	127,7	404	Arnsberg	679,65	141,8	68,4	73,4	209
Siegkreis	826,00	270,9	130,8	140,1	328	Brilon	790,02	79,2	38,1	41,1	100
RB Aachen	3 122,91	1 007,5	490,2	517,3	323	Ennepe-Ruhr-Kreis	413,31	271,1	131,6	139,5	656
Kreisfreie Stadt						Iserlohn	351,24	201,5	98,7	102,7	574
Aachen	58,13	177,9	85,1	92,8	3 060	Lippstadt	508,14	104,4	50,5	53,8	205
Landkreise	3 064,78	829,6	405,1	424,5	271	Meschede	783,24	82,9	40,4	42,5	106
Aachen	337,34	273,7	134,2	139,5	811	Olpe	617,51	104,5	51,5	53,0	169
Düren	548,82	158,4	77,1	81,4	259	Siegen	628,13	184,3	89,9	94,5	293
Erkelenz	321,05	93,7	45,7	47,9	292	Soest	531,91	110,9	53,7	57,2	209
Jülich	326,95	75,3	37,2	38,1	230	Unna	453,53	234,6	114,2	120,4	517
Monsehan	290,33	30,4	14,6	15,8	105	Wittgenstein	488,01	45,3	21,8	23,4	63
Schleiden	841,32	64,1	31,0	33,1	76	Land insgesamt	34 044,66	16 812,9	8 066,9	8 746,1	494
Seltkantkreistieles- kirchen-Heinsberg	399,97	134,0	65,3	68,8	336	Kreisfreie Städte	2 860,69	8 170,9	3 876,1	4 294,8	2 856
RB Münster	7 296,98	2 375,8	1 143,3	1 232,4	326	Landkreise	31 183,97	8 642,1	4 190,8	4 451,3	277
Kreisfreie Städte	341,20	936,3	444,1	492,2	2 744	Hessen					
Bielefeld	18,94	47,1	22,1	25,0	2 486	RB Darmstadt	6 297,04	1 737,0	845,0	892,0	276
Bottrop	42,10	112,3	54,1	58,2	2 666	Kreisfreie Städte	216,61	329,6	156,2	173,4	1 522
Gelsenkirchen	104,15	367,0	174,9	192,1	3 524	Darmstadt	116,53	139,3	66,4	72,9	1 196
Gladbeck	35,88	82,7	39,5	43,2	2 305	Gießen	57,48	72,5	34,0	38,5	1 261
Münster Westf.	73,86	199,3	93,2	106,1	2 698	Offenbach am Main	42,60	117,8	55,8	62,0	2 766
Recklinghausen	66,27	127,9	60,3	67,7	1 930	Landkreise	6 080,44	1 407,4	688,8	718,6	231
Landkreise	6 955,79	1 439,5	699,3	740,2	207	Alsfeld	693,03	55,8	26,7	29,1	81
Ahaus	682,56	113,9	54,6	59,3	167	Bergstraße	721,62	211,0	101,9	109,1	292
Beckum	688,22	166,9	81,9	85,0	244	Billingen	729,73	87,4	42,4	45,0	120
Borken	631,69	93,9	47,3	46,6	149	Drum-Ladt	287,59	112,4	55,3	57,2	391
Crusfeld	612,03	91,6	43,8	47,8	150	Dübel	450,45	115,7	56,9	58,8	257
Lindinghausen	697,65	139,7	68,6	71,2	200	Erbach	593,01	70,8	34,1	36,6	119
						Friedberg	574,31	172,3	82,8	89,4	300
						Gießen	637,98	109,1	52,8	56,3	171
						Groß-Gerau	461,05	199,1	101,3	97,8	432
						Lauterbach	595,14	44,4	21,0	23,5	75
						Offenbach	336,52	229,4	113,6	115,8	682

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
RB Kassel	9 197,40	1 330,8	636,2	694,6	145	Loreleykreis	379,67	57,1	27,1	30,0	150
Kreisfreie Städte	147,66	308,7	143,1	165,6	2 091	Unterlahnkreis	392,86	61,2	29,2	32,0	156
Publa	19,31	45,0	20,3	24,7	2 352	Unterwesterwald- Kreis	430,93	81,1	38,6	42,5	158
Kassel	1 055,50	214,1	98,9	115,2	2 029	RB Rheinhessen	1 336,19	478,7	228,6	250,1	338
Marburg a. d. Lahn	22,95	49,6	23,9	25,7	2 170	Kreisfreie Städte	101,33	229,1	98,9	110,3	2 065
Landkreise	9 049,74	1 022,1	493,2	529,0	113	Mainz	47,86	145,4	69,4	76,1	3 039
Eschwege	502,12	65,4	30,5	34,9	130	Worms	53,44	63,7	29,5	34,2	1 192
Frankenberg	724,86	51,1	25,2	26,0	71	Landkreise	1 234,89	269,6	129,7	139,8	218
Fritzlar-Homburg	661,93	83,1	41,0	42,1	125	Alzey	417,78	63,2	30,1	33,2	151
Publa	951,88	104,5	49,6	54,9	110	Hingen	265,96	77,8	37,3	40,5	293
Hersfeld	499,56	73,0	34,8	38,1	146	Mainz	293,46	77,7	38,0	39,7	265
Hofgeismar	610,37	58,4	27,7	30,8	96	Worms	257,69	50,8	24,4	26,4	197
Hünfeld	445,20	36,6	17,7	18,8	82	RB Pfalz	5 447,89	1 304,0	622,5	681,5	239
Kassel	315,93	93,1	46,5	46,6	295	Kreisfreie Städte	364,28	499,3	232,6	256,8	1 343
Marburg	875,33	110,7	54,7	56,0	126	Frankenthal (Pfalz)	36,35	37,1	17,9	19,2	1 019
Melsungen	389,01	46,8	22,2	24,6	120	Kaiserslautern	95,93	86,7	40,2	46,5	904
Rotenburg	555,01	58,1	28,2	29,9	105	Landau in der Pfalz	39,06	31,2	13,9	17,2	798
Waldeck	1 088,46	92,3	43,6	48,7	85	Ludwigshafen (Rhein- Neustadt an der Weinstraße)	65,05	177,5	88,4	89,1	2 609
Witzenhausen	424,95	54,4	25,8	28,5	128	Worms	17,68	30,3	13,7	16,6	1 714
Wolffhagen	419,43	39,9	19,0	20,9	95	Pirmasens	28,84	51,3	23,4	27,9	1 750
Ziegenhain	585,71	54,8	26,7	28,2	94	Speyer	42,57	41,4	19,2	22,2	973
RB Wiesbaden	5 614,47	2 150,6	1 022,3	1 128,4	383	Zweibrücken	35,83	33,8	15,8	19,0	946
Kreisfreie Städte	379,05	998,7	466,0	532,7	2 645	Landkreise	5 083,61	814,7	390,5	424,7	160
Frankfurt am Main	194,66	684,8	321,0	363,8	3 518	Herzabern	413,74	49,4	23,6	25,8	119
Hanau am Main	20,63	52,8	25,7	27,1	2 560	Frankenthal (Pfalz)	233,19	60,9	29,6	31,3	261
Wiesbaden	163,77	261,1	119,3	141,8	1 594	Germersheim	469,96	85,9	42,2	43,8	183
Landkreise	5 235,42	1 151,9	556,2	595,7	220	Kaiserslautern	628,73	104,8	49,7	55,1	167
Biedenkopf	406,78	61,7	29,8	31,9	152	Kirchheimbolanden	299,48	36,1	17,4	18,7	121
Dillkreis	514,46	98,9	47,4	51,5	192	Kusel	514,92	75,4	35,8	39,5	146
Gelnhausen	643,88	88,0	41,8	46,2	137	Landau in der Pfalz	357,27	61,5	28,8	32,7	172
Hanau	281,45	121,5	60,4	61,1	432	Ludwigshafen (Rhein- Neustadt an der Weinstraße)	130,14	47,2	23,2	24,0	363
Limburg	368,45	88,5	41,9	46,6	240	Worms	519,07	100,6	47,4	53,2	194
Main-Taunus-Kreis	306,56	161,5	79,4	81,7	527	Pirmasens	724,03	82,7	39,1	43,6	114
Oberrhein-Kreis	392,24	58,1	27,8	30,3	148	Rosenhausen	438,14	41,9	19,8	22,1	96
Obertaunuskreis	153,45	118,9	55,8	63,1	775	Speyer	111,55	37,5	18,2	19,2	337
Rheingau-Kreis	271,73	61,7	28,8	32,9	227	Zweibrücken	243,38	36,7	15,0	15,7	126
Schluchtern	462,71	42,8	20,4	22,4	92	Land insgesamt	19 831,27	3 602,9	1 712,9	1 890,0	182
Untertaunuskreis	505,52	64,6	31,7	32,9	128	Kreisfreie Städte	581,51	886,6	418,6	468,0	1 525
Ussingen	288,08	30,9	15,0	15,9	107	Landkreise	19 249,76	2 716,3	1 294,3	1 422,0	141
Wetzlar	640,10	154,7	75,7	79,0	242						
Land insgesamt	21 108,92	5 218,4	2 503,5	2 714,9	247	Land insgesamt	19 831,27	3 602,9	1 712,9	1 890,0	182
Kreisfreie Städte	743,32	1 637,0	765,3	871,7	2 292	Kreisfreie Städte	581,51	886,6	418,6	468,0	1 525
Landkreise	20 365,60	3 581,4	1 738,1	1 843,2	176	Landkreise	19 249,76	2 716,3	1 294,3	1 422,0	141
Rheinland-Pfalz											
RB Koblenz	6 376,75	1 073,4	509,0	564,4	169	Baden-Württemberg					
Kreisfreie Städte	58,05	102,6	49,0	53,7	1 768	RB Nordwürttemberg	10 581,11	3 330,1	1 624,9	1 705,2	315
Koblenz	58,05	102,6	49,0	53,7	1 768	Kreisfreie Städte	318,30	818,2	393,3	424,9	2 571
Landkreise	6 318,70	970,8	460,0	510,7	154	Heilbronn	61,33	96,0	45,4	50,5	1 565
Ahrweiler	706,28	91,8	43,3	48,6	130	Stuttgart	207,20	630,5	303,9	326,6	3 041
Altenkirchen (Westerwald)	637,58	118,1	56,5	61,6	183	Ulm	49,77	91,7	43,9	47,9	1 843
Birkenfeld	700,83	94,0	44,8	49,2	134	Landkreise	10 262,81	2 511,9	1 231,6	1 280,3	245
Cochem	502,13	47,6	23,1	24,5	94	Aalen	1 079,04	153,2	74,3	78,9	142
Koblenz	214,27	83,7	39,7	44,0	391	Backnang	589,18	102,6	50,1	52,5	174
Kreuznach	733,56	132,6	61,6	71,0	181	Balingen	451,28	185,6	94,1	91,5	411
Mayen	793,06	127,3	61,4	65,9	161	Crailsheim	766,41	66,7	31,8	34,9	87
Neuwied	621,01	145,2	69,1	76,2	234	Esslingen	253,12	229,3	115,2	114,1	906
Sankt Goar	465,87	52,8	24,0	28,8	113	Göppingen	610,48	215,6	105,0	110,6	353
Simmern	571,45	42,2	20,2	22,1	74	Heidenheim	624,00	124,0	59,3	64,7	199
Zell (Mosel)	372,66	35,4	16,5	18,9	95	Heilbronn	875,19	183,9	90,3	93,6	210
RB Trier	4 887,22	474,4	223,1	251,3	97	Kunzelsau	342,04	33,0	16,1	16,9	96
Kreisfreie Städte	57,89	85,5	38,2	47,3	1 477	Leonberg	289,55	122,0	60,9	61,1	421
Trier	57,89	85,5	38,2	47,3	1 477	Ludwigsburg	424,08	283,4	141,7	141,7	668
Landkreise	4 829,34	388,9	184,9	204,0	81	Mergentheim	473,92	42,2	19,6	22,6	89
Berncastel	667,73	56,2	26,2	29,9	84	Nürtingen	380,04	148,8	72,2	76,6	392
Bitburg	775,20	56,5	27,0	29,5	73	Obbingen	397,59	47,0	22,4	24,6	118
Daun	611,31	42,7	20,6	22,1	70	Schwabisch Gmünd	459,27	106,1	50,4	55,7	231
Prüm	916,88	39,2	18,6	20,6	43	Schwabisch Hall	568,42	62,7	30,1	32,7	110
Saarburg	394,14	46,3	21,8	24,5	117	Ulm	861,06	92,3	45,3	47,0	107
Trier	822,09	94,3	45,1	49,2	115	Vaihingen	384,76	86,4	42,6	43,8	223
Wittlich	642,00	53,8	25,6	28,2	84	Waiblingen	433,38	227,2	110,4	116,8	324
RB Montabaur	1 783,22	272,3	129,6	142,7	133	RB Nordbaden	5 120,67	1 843,7	882,8	960,9	360
Landkreise	579,76	72,8	34,7	38,2	126	Kreisfreie Städte	417,67	797,0	377,2	419,8	1 908
Oberwesterwaldkreis	579,76	72,8	34,7	38,2	126	Heidelberg	94,27	124,4	56,2	68,2	1 320
						Karlsruhe	122,82	255,0	119,4	135,6	2 076
						Mannheim	144,95	329,9	161,1	168,8	2 276
						Pforzheim	55,63	87,7	40,6	47,1	1 577

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Bevölke- rungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Bevölke- rungs- dichte
	Fläche ¹⁾	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich			Fläche ¹⁾	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	
Landkreise	4 703,00	1 046,7	505,6	541,1	223	Erding	772,41	70,2	34,4	35,9	91
Bruchsal	455,52	132,1	64,1	67,9	290	Freising	695,82	52,9	26,3	26,6	76
Buchen	827,49	66,1	31,3	34,8	80	Forstfeldbruck	476,23	103,7	51,1	52,6	218
Heidelberg	486,99	171,1	82,7	88,4	351	Garmisch-Parten- kirchen	848,54	62,6	28,7	33,9	71
Karlsruhe	561,75	189,1	92,2	96,9	335	Ingolstadt	429,75	54,5	27,7	26,8	127
Manheim	313,40	179,0	86,2	91,8	568	Landsberg a. Lech	599,58	45,3	23,4	22,0	76
Mosbach	453,77	74,1	35,9	38,2	163	Landen	555,65	55,8	25,7	30,1	100
Pforzheim	278,88	71,3	34,1	37,2	256	Miesbach	843,86	71,1	32,0	39,1	84
Sinsheim	528,62	83,6	39,7	43,9	158	Mühlhof a. Inn	634,13	66,1	30,8	35,4	104
Tauberscheid	776,62	81,3	39,4	41,9	105	München	520,20	139,8	69,7	70,1	269
RB Südbaden	9 955,50	1 796,8	856,7	940,1	186	Pfaffenhofen a. d. Inn	559,60	53,5	25,9	27,6	96
Kreisfreie Städte	171,17	195,8	87,7	108,1	1 141	Rosenheim	820,27	89,8	42,5	47,3	109
Baden-Baden	91,19	39,7	17,0	22,7	425	Schongau	507,60	41,2	20,5	20,7	81
Freiburg im Breisgau	79,98	156,1	76,7	85,4	1 951	Schrobenhausen	394,36	30,1	14,0	16,1	76
Landkreise	9 784,34	1 611,0	769,0	832,0	164	Starnberg	460,98	80,7	37,7	42,9	173
Bühl	379,44	88,5	42,1	46,4	233	Traunstein	1 168,35	92,3	43,3	49,0	79
Donauwörthingen	766,17	73,4	36,4	37,0	96	Wasserburg a. Inn	651,39	51,2	24,2	26,9	79
Ermendingen	666,54	112,0	53,2	58,8	168	Willheim i. OB	685,65	70,6	33,5	37,1	103
Freiburg	658,34	89,5	43,9	45,6	136	Wolfratshausen	501,60	56,0	27,0	28,9	112
Hochschwarzwald	717,50	47,4	22,6	24,8	66	RB Niederbayern	10 754,44	994,1	459,9	534,2	92
Kehl	310,08	58,2	27,7	30,5	188	Kreisfreie Städte	74,85	138,0	61,7	76,3	1 844
Konstanz	515,84	179,2	86,3	93,0	347	Deggendorf	16,18	18,3	8,2	10,1	1 133
Lahr	444,51	85,7	40,4	45,4	193	Landshut	19,41	51,7	22,5	29,2	2 663
Lörrach	638,53	146,0	71,7	76,4	232	Passau	19,94	31,1	13,8	17,2	1 559
Müllheim	433,28	59,9	28,0	31,9	138	Straubing	19,31	36,9	17,1	19,8	1 911
Offenburg	467,49	108,7	50,8	57,9	233	Landkreise	10 679,59	856,1	398,3	457,8	80
Rastatt	545,26	135,2	64,8	70,4	248	Bogen	513,87	36,8	17,5	19,4	72
Säckingen	375,39	73,2	35,6	37,6	195	Deggendorf	552,54	54,6	25,8	28,8	99
Storkach	612,83	52,1	26,1	26,0	85	Dingolfing	414,63	34,9	16,3	18,6	84
Überlingen	571,27	70,2	34,0	36,3	123	Eggenfelden	660,37	47,5	21,4	26,2	72
Villingen	451,37	92,3	44,9	48,4	207	Grafenau	380,14	29,3	13,8	15,5	77
Waldshut	590,12	71,1	34,0	37,1	119	Griesbach i. Rottal	495,01	41,9	19,3	22,6	85
Wolfach	641,20	56,4	26,8	29,6	88	Kolheim	617,41	54,3	25,8	28,5	88
RB Südwürttemberg- Hohenzollern	10 092,38	1 552,6	742,6	809,9	154	Kotzing	451,42	32,8	14,8	18,0	73
Landkreise	9 981,40	1 552,6	742,6	809,9	154	Landau a. d. Isar	383,68	30,8	14,1	16,7	80
Balingen	478,12	107,3	50,9	56,4	224	Landshut	571,06	40,8	19,9	20,9	71
Hilberach	1 124,53	110,5	53,6	57,0	108	Mainburg	308,05	21,2	10,1	11,1	69
Calw	882,47	137,9	66,6	71,3	156	Mallersdorf	405,33	30,2	13,6	16,6	75
Ellingen	508,12	48,0	23,1	24,9	94	Passau	523,07	64,9	30,5	34,4	124
Freudenstadt	612,52	64,3	29,5	34,8	105	Pfarrkirchen	561,38	50,3	22,7	27,6	90
Hechingen	417,79	56,1	26,6	29,5	134	Regen	568,19	44,5	20,8	23,8	78
Horb	358,42	46,0	22,0	24,0	128	Rottenburg a. d. Tauber	385,69	22,5	10,6	11,9	58
Münsingen	699,52	42,4	20,4	22,0	61	Straubing	462,91	30,5	14,4	16,1	66
Ravensburg	708,71	115,7	55,4	60,4	163	Viechtach	412,68	29,7	13,7	16,0	72
Reutlingen	441,71	177,6	83,9	93,7	402	Vilshofen	536,02	36,9	17,0	20,0	69
Rottweil	553,14	133,7	63,0	70,7	242	Wilshofen	596,75	55,2	25,2	29,9	92
Saulgau	741,63	73,4	33,7	36,7	95	Wegscheid	272,22	24,3	11,5	12,8	89
Siemaringen	724,39	81,8	38,9	42,9	112	Wolfratshausen	606,82	42,0	19,4	22,6	69
Tettnang	260,43	54,2	26,6	27,6	208	RB Oberpfalz	9 646,44	932,0	439,7	492,3	97
Tübingen	481,99	140,6	68,2	72,4	292	Kreisfreie Städte	130,19	244,3	112,2	132,1	1 876
Tuttlingen	458,38	56,8	27,3	29,5	124	Amberg	19,41	42,0	19,3	22,7	2 163
Wangen	740,51	77,3	37,5	39,8	104	Neumarkt i. d. OPL	14,49	17,7	8,0	9,7	1 223
Land insgesamt	35 749,66	8 523,2	4 107,1	4 416,1	238	Regensburg	52,25	125,3	57,3	68,0	2 398
Kreisfreie Städte	907,14	1 811,0	858,2	952,8	1 996	Schwandorf i. Bay.	10,29	16,3	7,7	8,6	1 579
Landkreise	34 842,52	6 712,2	3 248,9	3 463,3	193	Weiden i. d. OPL	33,74	43,0	19,9	23,2	1 275
Bayern						Landkreise	9 516,25	687,8	327,6	360,2	72
RB Oberbayern	16 338,92	3 080,7	1 472,8	1 607,9	189	Amberg	779,15	50,9	24,8	26,0	65
Kreisfreie Städte	454,85	1 406,7	673,8	733,0	3 093	Berchtesgaden	275,45	16,6	7,9	8,7	60
Bad Reichenhall	6,33	14,6	6,8	7,9	2 312	Burghausen	405,24	49,8	24,0	25,7	123
Freising	35,25	29,9	15,1	14,9	849	Cham	373,58	39,5	18,3	21,3	106
Ingolstadt	49,54	69,2	33,4	35,8	1 396	Eichenbach i. d. OPL	506,66	35,7	16,7	19,0	70
Landsberg a. Lech	32,04	14,8	7,6	7,2	462	Kemnath	318,72	21,9	10,2	11,7	69
München	310,13	1 231,5	589,5	641,9	3 971	Nabburg	410,31	31,5	15,2	16,2	77
Rosenheim	12,56	32,5	15,0	17,5	2 589	Neumarkt i. d. OPL	640,80	40,3	19,5	20,8	63
Traunstein	8,73	14,3	6,4	7,9	1 643	Neunburg vorm.	339,25	17,9	8,7	9,2	53
Landkreise	15 884,07	1 623,9	799,0	824,9	105	Neustadt a. d. Wald- naab	671,41	56,2	26,4	29,8	84
Aichach	517,38	41,0	19,4	21,6	79	Oberveichtach	276,10	15,7	7,7	8,0	57
Altötting	546,10	82,6	38,2	44,4	151	Parshberg	796,88	37,5	18,0	19,6	47
Bad Aibling	333,99	46,1	21,6	24,5	138	Regensburg	1 066,19	93,1	44,9	48,1	86
Bad Tölz	746,53	37,4	16,4	21,0	50	Rosenburg	337,90	17,8	8,3	9,5	53
Berchtesgaden	624,41	38,6	17,3	21,4	62	Röding	511,24	32,1	15,5	16,6	63
Dachau	438,81	75,0	36,1	38,9	171	Sulzbach-Rosenberg	339,53	32,8	15,6	17,2	57
Ebersberg	550,87	66,0	31,7	34,2	120	Tirschenreuth	759,06	57,8	27,1	30,7	76
						Vohenstrauß	415,37	24,5	11,3	13,2	59
						Waldmünchen	276,79	16,2	7,4	8,8	59

¹ Da in Bayern noch nicht alle Liegenschaftskataster fertiggestellt sind, ergeben sich bei der Aufrechnung der Kreisflächen in keinem Fall die für die Regierungsbezirke ausgewiesenen Flächen.

4. Fläche und Wohnbevölkerung am 30.6.1960 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Bevölke- rungs- dichte Einwohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
RB Oberfranken	7 503.03	1 110.2	515.6	594.6	148	Hammelburg	348.62	27.8	14.1	13.7	80
Kreisfreie Städte	181.59	324.7	145.7	178.9	1 788	Hatthert	427.84	45.8	22.0	23.8	107
Bamberg	35.34	72.2	32.0	40.2	2 629	Hofheim i. U.Fr.	299.75	19.1	9.1	10.0	64
Bayreuth	32.23	63.1	28.4	34.7	1 937	Karlstadt	477.19	41.1	20.1	21.0	86
Coburg	18.94	42.7	19.4	23.3	2 254	Kitzingen	325.94	38.1	18.7	19.4	117
Erfurt	19.75	21.5	9.9	11.6	1 087	Königsheim (Landkreis)	330.80	19.1	8.7	9.3	60
Hof	19.94	55.7	24.7	31.0	2 807	Lehr a. Main	394.10	35.9	16.9	19.1	94
Kulmbach	24.73	23.0	10.2	12.8	931	Marktheidenfeld	466.22	42.8	21.4	22.3	92
Marktschweinf.	11.92	15.2	6.9	8.4	1 290	Melchendorf	326.35	23.4	11.6	11.8	72
Neustadt a. Coburg	7.31	12.5	5.8	6.7	1 710	Miltenberg	347.09	37.5	17.6	19.9	108
Selb	11.93	18.8	8.5	10.3	1 577	Obernburg a. Main	314.46	64.2	31.2	33.0	204
Landkreise	7 321.44	785.5	369.9	415.6	107	Ochsenfurt	372.53	35.0	16.8	18.3	94
Bamberg	931.92	89.9	43.2	46.8	100	Schweinfurt	487.74	68.3	33.3	35.1	140
Bayreuth	551.55	48.4	22.8	25.7	88	Weizburg	439.34	78.9	38.2	40.7	180
Coburg	519.70	71.4	33.9	37.5	110	RB Schwaben	10 200.01	1 453.3	689.9	763.4	142
Ebernau	429.82	27.6	12.9	14.7	64	Kreisfreie Städte	259.67	438.5	233.6	234.9	1 663
Erfurt	401.72	45.0	21.7	23.3	112	Augsburg	85.99	212.2	97.6	114.5	2 467
Hof	475.43	51.0	25.2	25.9	107	Dillingen a. d. Donau	18.48	11.5	5.4	6.2	63
Kulmbach	297.83	33.4	15.8	17.5	112	Günzburg	22.57	13.1	6.2	6.9	77
Kronach	619.89	80.0	37.2	42.9	129	Kaufbeuren	21.43	39.3	19.1	20.2	1 87
Lichtenfels	420.14	35.6	16.4	19.2	85	Kempten Allgäu	23.36	45.2	21.1	24.2	1 036
Münchberg	368.64	53.5	25.0	28.5	115	Landau Baden-W.	17.21	26.5	12.4	14.1	1 377
Naila	297.13	41.2	19.1	22.1	139	Münchingen	15.89	33.7	15.9	17.9	2 11
Pegnitz	233.95	35.9	16.5	19.4	153	Neuburg a. d. Donau	17.44	17.4	8.1	9.3	71
Rehau	560.01	38.9	18.1	20.7	69	Neu-Ulm	23.57	26.2	12.5	13.7	1 176
Stadtsteinach	257.96	28.4	13.3	15.1	111	Nordlingen	14.26	14.3	6.2	6.0	1 001
Stadelheim	228.24	20.2	9.5	10.7	89	Landkreise	9 941.94	1 014.8	486.4	528.4	102
Wunsiedel	311.67	26.4	12.5	13.9	85	Augsburg	546.27	118.6	56.3	62.2	217
RB Mittelfranken	7 618.48	1 452.2	684.2	768.0	191	Dillingen a. d. Donau	6 179	53.5	25.5	28.0	89
Kreisfreie Städte	294.77	743.9	345.1	398.8	2 713	Donauwörth	649.90	58.2	28.3	30.0	90
Ansbach	9.81	31.5	13.8	17.6	3 210	Erfurt	319.27	42.0	20.6	21.9	126
Eichstätt	7.11	10.5	5.0	5.5	1 481	Füssen	47.13	35.3	16.6	19.2	72
Erlangen	39.22	80.3	38.9	41.4	2 039	Günzburg	4 273	54.5	27.0	27.5	145
Fürth	44.57	96.2	43.8	52.3	2 138	Hofheim	3 097	45.0	21.6	23.4	150
Nürnberg	129.34	472.3	222.5	250.8	3 618	Kaufbeuren	2 340	37.1	17.7	19.4	74
Regensburg	20.97	11.6	5.3	6.3	555	Kempten Allgäu	6 028	55.4	26.5	28.9	92
Schwabach	24.54	24.2	11.2	12.9	1 176	Kronach	327.75	35.5	16.4	19.2	108
Weidenburg i. Bay.	31.94	14.2	6.4	7.8	445	Lindau	293.43	43.5	21.1	22.9	148
Landkreise	7 323.71	711.3	339.1	372.2	97	Marktoberdorf	54.22	43.8	11.1	21.4	75
Ansbach	613.05	53.3	25.0	28.3	85	Münchingen	564.15	51.2	26.2	26.0	111
Dinkelsbühl	497.78	35.3	16.2	19.1	87	Münchheim	569.99	52.7	24.2	28.4	92
Eichstätt	614.52	33.9	15.0	18.9	50	Neuburg a. d. Donau	643.94	41.8	23.5	21.3	65
Erlangen	212.98	34.4	17.1	17.3	167	Neu-Ulm	326.52	55.6	27.2	28.4	170
Frenchtwangen	453.21	36.1	17.1	19.0	80	Nordlingen	521.74	35.5	16.7	18.8	68
Fürth	304.14	74.1	36.0	38.1	243	Schwabmünchen	361.38	52.7	26.7	26.0	146
Günzenhausen	513.73	40.2	18.6	21.6	78	Sonthofen	977.47	72.1	33.7	38.4	74
Hersbruck	287.54	32.7	15.2	17.4	114	Wertingen	365.65	32.7	15.7	17.0	90
Hilpoltstein	516.86	33.8	16.2	17.6	65	Land insgesamt	70 549.66	10 185.8	4 816.6	5 369.1	144
Lauf a. d. Pegnitz	184.83	54.9	26.0	29.0	297	Kreisfreie Städte	1 579.76	3 561.4	1 664.1	1 897.3	2 254
Neustadt a. d. Aisch	493.07	41.7	19.8	21.9	85	Landkreise	68 969.90	6 624.3	3 152.5	3 471.8	96
Nürnberg	291.57	62.4	30.0	32.4	214	Saarland					
Regensburg	451.34	19.0	9.1	9.9	42	Kreisfreie Stadt					
Scheinfeld	393.21	21.5	10.2	11.3	54	Saarbrücken	52.95	134.5	61.9	72.6	2 540
Schwabach	517.27	65.6	32.1	33.5	125	Landkreise					
Uffenheim	566.99	37.3	17.4	19.8	66	Homburg	218.59	79.2	38.2	41.0	332
Weidenburg i. Bay.	482.64	38.2	18.1	20.1	79	Merzig-Wadern	550.99	98.9	47.0	51.8	178
RB Unterfranken	8 488.35	1 163.3	554.4	608.8	137	Ottweiler	259.37	171.9	82.0	89.9	463
Kreisfreie Städte	184.44	268.3	122.1	146.2	1 455	Saarbrücken	334.19	271.3	131.0	140.3	812
Aschaffenburg	49.32	55.8	25.4	30.3	1 141	Saarlouis	440.74	201.3	96.8	114.5	457
Bad Kissingen	12.58	12.8	4.8	8.0	1 019	Sankt Ingbert	266.88	81.1	39.0	42.1	39
Kitzingen	32.96	18.3	8.3	10.0	536	Sankt Wendel	483.92	93.3	45.4	47.9	199
Schweinfurt	32.81	59.2	28.0	31.2	1 804	Land insgesamt	2 567.63	1 131.5	541.4	590.1	441
Würzburg	56.80	122.2	55.6	66.6	2 131	Kreisfreie Stadt	52.95	134.5	61.9	72.6	2 540
Landkreise	8 303.90	895.0	432.3	462.7	108	Landkreise	2 514.68	997.0	479.5	517.6	396
Alzenau i. U.Fr.	261.93	51.7	25.3	26.4	197	Berlin (West)					
Aschaffenburg	365.66	78.9	38.3	40.6	126	Land insgesamt	479.25	2 190.6	941.1	1 249.5	4 371
Bad Kissingen	455.28	45.1	21.8	23.3	99	Bundesgebiet					
Bad Neustadt a. d. Saale	368.06	35.4	16.7	18.6	96	Insgesamt	248 541.52	59 675.8	28 402.8	31 273.0	240
Brückenaue	338.96	18.8	9.0	9.8	55	Kreisfreie Städte	9 776.01	23 487.6	10 967.4	12 520.2	2 493
Ebern	367.28	26.3	12.9	13.4	72	Landkreise	238 765.51	36 188.2	17 435.4	18 752.8	152
Gemünden a. Main	350.25	21.8	10.0	11.7	62						
Gerolzhofen	478.18	41.0	19.7	21.3	86						

Fußnote 1 vgl. S. 33.

1 000

[illegible]

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1966

Land	Bevölkerungs- stand am Jahres- anfang	Überschuß der						Bevölkerungs- zu- (+) bzw. abnahme (—) insgesamt ¹⁾	auf 1 000 Einwohner	Bevöl- kerungs- stand am Jahresende	%
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—) ²⁾	Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber								
			insgesamt	dem übrigen Bundes- gebiet	allen sonstigen Gebieten						
1 000											
Schleswig-Holstein	2 438,8	+ 16,1	+ 17,6	+ 14,2	— 3,4	— 33,7	— 14	2 472,5		4,1	
Hamburg	1 854,4	+ 1,2	— 8,3	— 12,4	— 4,1	— 7,1	— 4	1 847,3		3,1	
Niedersachsen	6 921,0	+ 48,3	— 2,0	— 8,8	+ 6,7	+ 46,2	+ 7	6 967,2		11,7	
Bremen	742,5	+ 4,1	+ 3,1	+ 1,4	+ 1,8	+ 7,2	+ 10	749,6		1,3	
Nordrhein-Westf.	16 735,7	+ 105,9	— 6,7	— 38,3	+ 31,6	+ 99,7	+ 6	16 835,5		28,2	
Hessen	5 170,4	+ 28,5	+ 40,7	+ 22,8	+ 17,9	+ 69,3	+ 13	5 239,7		8,8	
Rheinland-Pfalz	3 582,0	+ 23,5	+ 7,0	+ 2,6	+ 4,4	+ 30,7	+ 9	3 612,7		6,0	
Baden-Württemberg	8 426,2	+ 74,2	+ 33,7	+ 7,5	+ 26,2	+ 107,9	+ 13	8 534,1		14,3	
Bayern	10 100,9	+ 67,8	+ 48,0	+ 20,7	+ 27,3	+ 115,8	+ 11	10 216,8		17,1	
Saarland	1 127,4	+ 7,8	— 3,0	— 2,8	— 0,2	+ 4,8	+ 4	1 132,1		1,9	
Berlin (West)	2 197,3	— 13,3	+ 1,5	— 6,9	+ 8,4	— 11,9	— 5	2 185,4		3,7	
Bundesgebiet	59 296,6	+ 364,0	+ 131,6	—	+ 131,6	+ 496,3	+ 8	59 792,9	100		

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindegemeinschaften.

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6.1966 nach Größenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin West	Bundesgebiet	
	absolut											%	
	Zahl der Gemeinden												
unter 100	78 ¹⁾	—	241 ²⁾	—	60	124 ³⁾	183	21	131	6	—	844	3,3
100 — 200	175	—	517 ²⁾	—	121	278	397	163	961	6	—	2 618	10,7
200 — 500	516	—	1 325	—	384	796	994 ⁴⁾	822 ⁵⁾	2 573	60	—	7 470	30,6
500 — 1 000	294	—	1 026	—	451	669	682	872	1 738	72	—	5 774	23,7
1 000 — 2 000	165	—	609 ⁴⁾	—	443	429	373	726	997	82	—	3 824	15,7
2 000 — 3 000	31	—	187	—	228	134	118	282	275	36	—	1 291	5,3
3 000 — 5 000	47	—	154 ⁵⁾	—	214	124	80	242	198	37	—	1 096	4,5
5 000 — 10 000	38	—	93	—	214	86	65	146	148	30	—	820	3,4
10 000 — 20 000	22	—	61	—	111	31	11	60	62	10	—	368	1,5
20 000 — 50 000	11	—	19	—	82	14	10	32	20	7	—	195	0,8
50 000 — 100 000	2	—	5	—	22	3	4	9	9	—	—	54	0,2
100 000 — 200 000	—	—	5	1	14	2	3	2	2	1	—	30	0,1
200 000 — 500 000	2	—	1	—	7	2	—	2	2	—	—	16	0,1
500 000 und mehr...	—	1	1	1	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt ...	1 381 ¹⁾	1	4 244 ²⁾	2	2 355	2 693 ³⁾	2 920 ⁴⁾	3 380 ⁵⁾	7 087 ⁶⁾	347	1	24 411	100
	Wohnbevölkerung in 1 000												
unter 100	5,1	—	15,1 ⁷⁾	—	4,2	7,9 ⁸⁾	12,6	1,6	10,9 ⁹⁾	0,4	—	57,8	0,1
100 — 200	26,6	—	78,1 ⁷⁾	—	18,1	42,1	60,0	25,9	149,1 ¹⁰⁾	1,0	—	400,9	0,7
200 — 500	171,3	—	443,5	—	133,6	266,3	332,1 ¹¹⁾	291,5 ¹²⁾	853,5	21,3	—	2 513,0	4,2
500 — 1 000	203,9	—	729,7	—	327,6	478,2	477,3	630,2	1 186,0	52,7	—	4 085,5	6,8
1 000 — 2 000	224,5	—	839,1 ¹⁴⁾	—	630,4	593,0	519,4	1 020,0	1 364,1	115,0	—	5 305,4	8,9
2 000 — 3 000	76,3	—	450,6	—	555,1	322,9	282,7	682,1	665,8	87,5	—	3 122,9	5,2
3 000 — 5 000	182,5	—	586,8 ¹⁵⁾	—	836,8	474,9	303,0	936,7	748,0	143,9	—	4 212,6	7,1
5 000 — 10 000	267,7	—	629,8	—	1 483,5	611,0	438,5	1 025,4	1 023,2	210,4	—	5 689,6	9,3
10 000 — 20 000	299,0	—	838,3	—	1 533,8	408,2	154,2	793,6	790,5	124,6	—	4 942,2	8,3
20 000 — 50 000	320,5	—	596,6	—	2 540,8	419,6	310,4	945,2	627,9	240,3	—	6 001,4	10,1
50 000 — 100 000	170,8	—	363,4	—	1 481,8	177,1	287,2	675,1	603,3	—	—	3 758,6	6,3
100 000 — 200 000	—	—	602,3	146,9	2 016,2	257,1	425,6	280,5	247,5	134,5	—	4 110,6	6,9
200 000 — 500 000	511,2	—	233,0	—	2 313,4	475,2	—	584,9	684,5	—	—	4 802,2	8,0
500 000 und mehr...	—	1 851,3	547,8	599,0	2 937,7	684,8	—	630,5	1 231,5	—	2 190,6	10 673,1	17,9
Insgesamt ...	2 459,2	1 851,3	6 954,1 ¹⁶⁾	745,9	16 812,9	5218,4 ¹⁷⁾	3 602,9 ¹⁸⁾	8 523,2 ¹⁹⁾	10 185,8 ²⁰⁾	1 131,5	2 190,6	59 675,8	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 12 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 173 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 152 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 3 326 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 810 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 8 461 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 38 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 426 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 334 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht als juristisch aufgelöste Gemeinden. — ¹¹⁾ Einschl. 357 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹²⁾ Einschl. 122 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹³⁾ Einschl. 479 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1965 nach Altersjahren

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung						Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung					
	Durchschnitt ²⁾			Jahresende				Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 1	1 032,3	529,9	502,4	1 020,8	523,4	497,4	50—51	687,5	288,4	399,1	602,4	253,2	349,2
1—2	1 034,1	530,5	503,7	1 039,1	532,7	506,4	51—52	779,7	329,4	450,3	768,2	320,8	447,4
2—3	1 009,4	517,5	491,9	1 027,4	526,2	501,2	52—53	799,5	342,6	456,9	785,9	334,5	451,4
3—4	986,9	505,7	481,3	990,5	507,2	483,3	53—54	792,4	341,4	451,0	807,3	346,7	460,6
4—5	962,5	493,1	469,4	982,7	502,8	479,9	54—55	784,9	337,1	447,8	771,0	331,8	439,2
Zusammen	5 025,3	2 576,6	2 448,7	5 060,4	2 592,3	2 468,2	Zusammen	3 844,1	1 639,0	2 205,1	3 734,8	1 586,9	2 147,8
5—6	933,9	479,2	454,7	941,9	482,2	459,7	55—56	805,1	346,5	458,6	791,3	337,5	453,8
6—7	901,2	463,0	438,2	925,1	474,7	450,4	56—57	810,3	350,8	459,5	810,5	349,8	460,7
7—8	869,3	446,7	422,6	876,5	449,8	426,7	57—58	797,6	348,6	449,0	803,7	345,4	455,3
8—9	846,8	434,6	412,2	861,8	442,4	419,4	58—59	782,9	344,5	438,4	784,4	344,8	439,6
9—10	814,2	417,6	396,6	831,3	425,6	405,7	59—60	768,5	343,5	425,1	770,2	336,6	433,6
Zusammen	4 365,3	2 241,1	2 124,3	4 436,6	2 274,8	2 161,9	Zusammen	3 964,4	1 733,9	2 230,5	3 957,0	1 714,0	2 243,0
10—11	796,3	408,5	387,8	796,8	408,6	388,3	60—61	756,3	343,3	413,0	755,0	341,9	413,1
11—12	784,5	431,9	382,6	795,6	407,5	388,1	61—62	731,1	329,9	401,2	744,8	335,6	409,2
12—13	777,5	398,5	379,0	773,4	395,5	377,9	62—63	712,3	319,2	393,1	703,9	314,9	389,0
13—14	778,1	399,0	379,1	781,4	400,5	381,0	63—64	698,8	310,6	388,2	706,0	313,3	392,7
14—15	784,9	402,5	382,4	775,3	396,9	378,5	64—65	665,1	293,2	371,9	676,1	297,3	378,8
Zusammen	3 921,3	2 010,4	1 910,9	3 922,6	2 008,9	1 913,7	Zusammen	3 563,6	1 596,3	1 967,3	3 585,8	1 603,0	1 982,9
15—16	797,5	409,7	387,8	795,8	408,2	387,6	65—66	626,3	271,4	354,9	638,5	278,7	359,7
16—17	783,3	402,8	380,5	802,0	412,0	390,0	66—67	590,8	247,0	343,8	598,3	253,8	344,5
17—18	746,9	384,1	362,8	769,7	396,2	373,5	67—68	552,3	223,0	329,3	566,9	230,0	336,9
18—19	709,4	365,4	343,9	735,9	379,0	356,9	68—69	519,9	203,8	316,1	521,0	206,0	315,0
19—20	640,6	329,5	311,0	692,9	356,4	336,5	69—70	498,0	186,7	311,3	501,2	191,8	309,4
Zusammen	3 677,7	1 891,6	1 786,0	3 796,3	1 951,7	1 844,5	Zusammen	2 777,3	1 131,9	1 645,4	2 825,9	1 160,4	1 665,5
20—21	696,6	357,9	338,6	595,8	305,1	290,7	70—71	450,6	169,3	281,3	456,9	171,9	285,0
21—22	812,1	418,6	393,5	803,6	412,9	390,8	71—72	422,6	157,0	265,6	426,0	157,1	268,9
22—23	812,6	420,2	392,4	826,8	426,8	400,0	72—73	392,6	145,9	246,7	400,3	147,3	253,0
23—24	896,2	467,0	429,2	811,0	422,7	388,3	73—74	366,0	136,2	229,8	365,4	134,8	230,7
24—25	1 026,5	537,2	489,4	993,5	520,5	473,0	74—75	338,4	126,2	212,2	346,3	127,8	218,5
Zusammen	4 244,0	2 209,9	2 034,1	4 030,6	2 088,0	1 942,7	Zusammen	1 970,2	734,6	1 235,6	1 995,0	738,9	1 256,1
25—26	1 061,7	556,8	504,9	1 072,6	563,8	508,8	75—76	311,0	116,3	194,7	310,2	114,9	195,2
26—27	1 025,8	537,9	487,9	1 060,1	556,8	503,3	76—77	287,0	107,6	179,4	290,9	107,7	183,3
27—28	967,3	506,8	460,6	999,0	524,1	475,0	77—78	259,6	97,9	161,7	261,8	97,5	164,3
28—29	936,7	490,2	446,6	942,1	493,6	448,5	78—79	231,9	87,7	144,2	236,1	88,6	147,4
29—30	925,6	484,0	441,6	937,4	490,6	446,8	79—80	205,5	77,7	127,7	206,8	77,2	129,6
Zusammen	4 917,1	2 575,6	2 341,5	5 011,2	2 628,8	2 382,3	Zusammen	1 294,9	487,2	807,7	1 305,7	485,9	819,8
30—31	892,0	466,6	425,4	919,1	480,7	438,4	80—81	190,5	69,0	121,5	183,4	69,1	114,3
31—32	791,8	415,1	376,8	870,9	456,4	414,5	81—82	154,6	59,3	95,3	158,0	60,2	97,7
32—33	721,2	377,8	343,4	719,0	378,2	340,9	82—83	132,4	50,8	81,6	132,3	50,0	82,3
33—34	741,1	386,7	354,4	728,7	381,0	347,6	83—84	113,6	43,8	69,8	114,8	43,8	71,0
34—35	734,4	408,5	376,0	758,0	395,3	362,7	84—85	94,7	36,4	58,3	96,3	36,7	59,6
Zusammen	3 930,6	2 054,6	1 876,0	3 995,8	2 091,7	1 904,1	Zusammen	675,7	259,2	416,5	684,7	259,8	424,9
35—36	808,1	419,6	388,5	815,1	424,4	390,7	85—86	77,1	29,5	47,6	78,3	29,7	48,6
36—37	812,3	421,6	391,8	814,4	416,9	387,6	86—87	62,8	23,9	38,9	62,9	23,8	39,2
37—38	798,8	406,3	392,5	822,7	425,8	397,0	87—88	49,6	18,9	30,7	51,3	19,1	32,1
38—39	775,5	377,4	398,2	777,0	388,2	388,8	88—89	38,0	14,5	23,5	38,4	14,6	23,8
39—40	787,4	362,2	418,2	776,2	367,8	408,4	89—90	28,8	10,9	17,9	29,7	11,2	18,5
Zusammen	3 975,1	1 986,0	1 989,1	3 995,5	2 023,0	1 972,5	Zusammen	256,4	97,8	158,6	260,6	98,4	162,2
40—41	762,7	337,8	424,9	786,0	357,4	428,6	90 u. mehr	59,4	21,5	37,9	62,8	22,6	40,2
41—42	740,4	317,4	423,0	740,2	318,6	421,6	Insgesamt ...	59 011,7	28 032,2	30 979,5	59 296,6	28 171,0	31 125,6
42—43	762,8	326,8	436,0	741,2	316,6	424,6	und zwar:						
43—44	804,1	343,2	460,9	784,0	336,6	447,4	unter 6	5 959,2	3 055,8	2 903,4	6 002,3	3 074,5	2 927,9
44—45	823,6	347,3	476,3	823,2	349,1	474,1	6—14	6 567,9	3 369,7	3 198,2	6 641,9	3 404,6	3 237,3
Zusammen	3 893,6	1 672,5	2 221,1	3 874,5	1 678,3	2 196,3	15—18	2 327,7	1 196,6	1 131,1	2 367,5	1 216,4	1 151,1
45—46	729,6	306,4	423,2	822,4	344,3	478,1	18—21	2 046,5	1 052,9	993,6	2 024,5	1 040,4	984,1
46—47	533,0	224,8	308,2	635,0	267,2	367,8	22—25	24 638,1	12 381,3	12 256,8	24 703,9	12 461,4	12 242,5
47—48	422,7	179,4	243,2	429,4	181,3	248,1	26—29	14 027,7	6 090,6	7 937,1	14 038,3	6 067,7	7 970,7
48—49	437,9	196,0	251,9	414,4	176,5	237,9	30—33	38 665,8	18 471,9	20 193,9	38 742,2	18 529,1	20 213,1
49—50	532,5	224,7	307,8	459,5	194,3	265,2	34—37	7 033,9	2 732,2	4 301,8	7 134,7	2 766,0	4 368,8
Zusammen	2 655,6	1 121,4	1 534,2	2 760,7	1 163,7	1 597,0	40 u. mehr						

¹⁾ Für Jahresende; Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1965; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1964; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1963 usw. — ²⁾ Durchschnitt der Bevölkerung nach Altersjahren am Jahresanfang und -ende.

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 nach Alter und Ländern

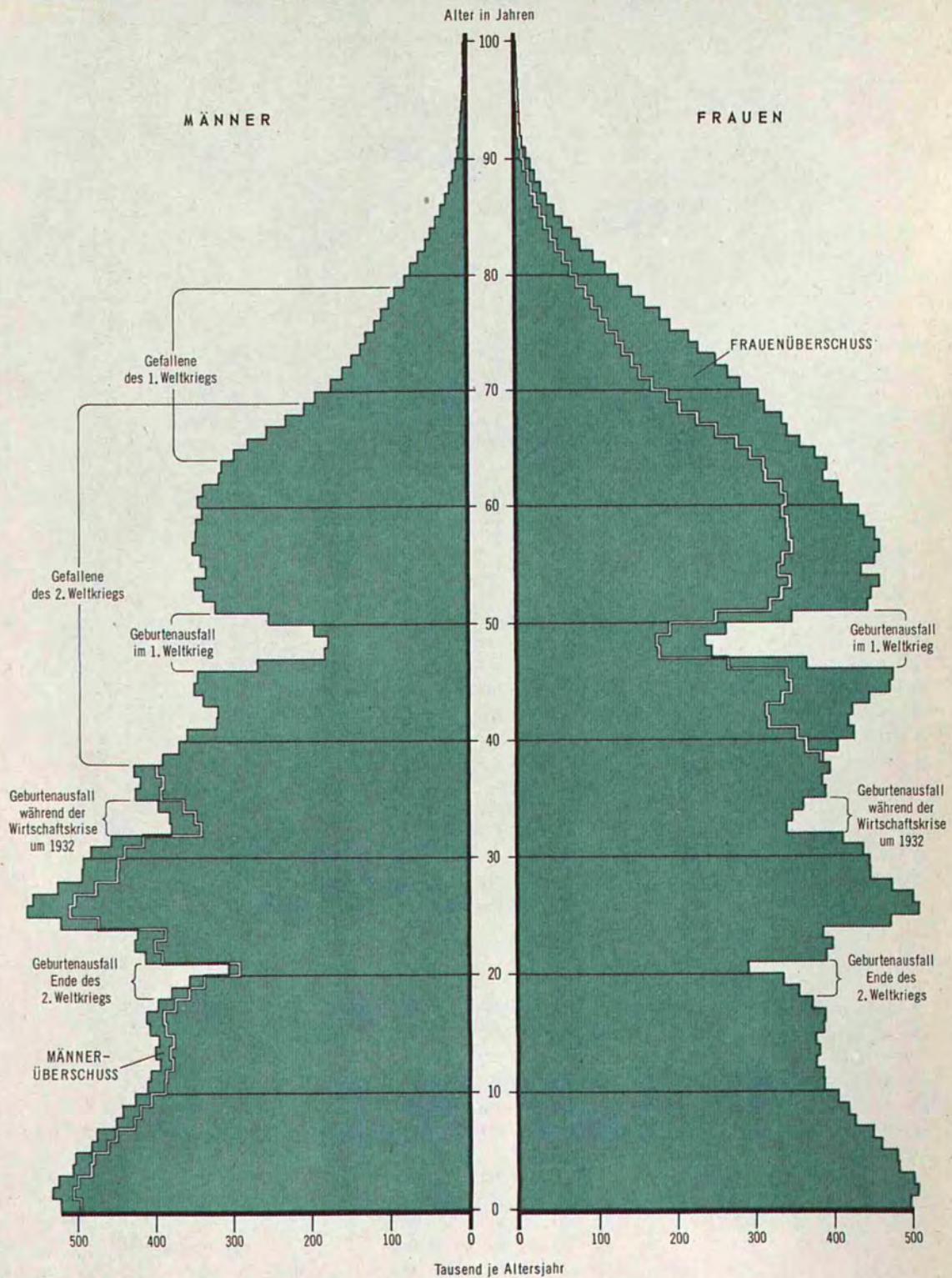
Land (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6	14	15	18	21	30	40	50	60	65 und mehr
			14	15	18	21	30	40	50	60	65	mehr
Grundzahlen in 1000												
Schleswig-Holstein i	2 438,8	250,5	259,5	31,4	98,8	91,6	366,5	290,3	254,4	313,7	147,3	334,8
m	1 164,8	128,6	133,2	16,2	50,8	49,0	200,0	145,7	106,8	134,2	66,5	133,7
w	1 274,0	121,9	126,2	15,2	48,0	42,6	166,5	144,6	147,7	179,5	80,9	201,0
Hamburg i	1 854,4	148,8	149,3	18,1	59,2	63,6	284,7	238,1	211,6	266,6	130,0	284,5
m	861,3	76,0	76,4	9,3	30,1	32,0	148,2	118,7	89,2	115,3	58,3	107,7
w	993,1	72,8	72,8	8,8	29,0	31,5	136,5	119,4	122,4	151,3	71,7	176,8
Niedersachsen i	6 921,0	729,8	802,1	96,8	293,7	240,7	950,2	882,4	749,0	891,2	414,1	871,0
m	3 303,8	374,7	412,5	49,8	151,6	125,7	503,4	446,6	317,9	385,4	188,8	347,3
w	3 617,2	355,1	389,5	47,0	142,0	115,0	446,8	435,9	431,1	505,8	225,3	523,7
Bremen i	742,5	70,0	72,1	8,4	27,2	27,2	113,1	96,5	85,5	102,6	45,9	94,0
m	351,5	36,1	37,0	4,3	14,0	13,6	58,8	48,3	36,6	45,4	20,9	36,4
w	390,9	33,9	35,1	4,1	13,1	13,6	54,3	48,1	48,9	57,1	25,0	57,6
Nordrhein-Westfalen . . . i	16 735,7	1 686,9	1 919,6	219,1	660,9	557,2	2 352,6	2 411,9	1 932,6	2 158,1	997,1	1 839,7
m	8 022,6	864,0	982,3	111,8	339,6	284,1	1 222,0	1 262,7	846,5	936,0	453,4	720,1
w	8 713,1	822,9	937,2	107,3	321,3	273,2	1 130,6	1 149,2	1 086,1	1 222,0	543,7	1 119,5
Hessen i	5 170,4	500,0	551,3	65,7	209,1	178,6	736,7	703,1	598,5	675,2	317,2	635,1
m	2 473,5	256,3	283,2	33,7	107,7	91,7	384,9	365,7	260,9	293,6	142,7	253,1
w	2 697,0	243,7	268,0	32,1	101,4	86,9	351,8	337,4	337,6	381,6	174,5	382,0
Rheinland-Pfalz i	3 582,0	386,4	455,2	54,7	157,6	112,5	460,4	476,2	398,3	451,5	214,7	414,4
m	1 709,0	197,5	233,8	28,0	80,9	57,4	236,4	242,9	169,3	193,2	96,1	164,5
w	1 882,0	188,9	221,4	26,7	76,8	55,1	224,1	233,4	229,0	258,3	118,6	249,9
Baden-Württemberg . . . i	8 426,2	911,0	981,9	111,2	337,9	291,8	1 267,2	1 179,4	923,5	1 045,4	467,9	999,1
m	4 048,3	466,8	502,5	56,8	173,5	150,9	665,4	621,8	399,9	451,1	207,9	351,7
w	4 377,9	444,3	479,4	54,4	164,4	140,9	601,8	557,5	523,5	594,3	260,0	557,4
Bayern i	10 100,9	1 052,5	1 160,8	133,1	406,8	364,5	1 434,1	1 328,9	1 135,4	1 286,5	597,4	1 201,0
m	4 761,6	538,1	594,6	68,2	208,3	186,0	741,5	671,9	477,7	548,4	262,8	464,1
w	5 339,4	514,4	566,1	64,9	198,5	178,5	692,7	657,0	657,7	738,2	334,6	736,9
Saarland i	1 127,4	122,5	150,3	17,2	51,9	34,3	151,8	153,3	129,6	140,4	65,5	110,6
m	539,5	62,6	76,8	8,7	26,8	17,4	76,2	78,4	56,5	60,8	30,1	45,0
w	587,8	59,9	73,5	8,5	25,0	16,9	75,6	74,9	73,1	79,6	35,4	65,5
Berlin (West) i	2 197,3	144,0	140,0	19,5	64,6	62,6	328,5	231,3	216,8	360,7	188,6	440,7
m	944,1	73,8	72,1	10,0	33,1	32,6	174,9	112,0	80,6	137,6	75,3	142,2
w	1 253,1	70,2	68,0	9,5	31,5	30,0	153,6	119,3	136,2	223,1	113,3	298,5
Bundesgebiet i	59 296,6	6 002,3	6 641,9	775,3	2 367,5	2 024,5	8 446,1	7 991,3	6 635,2	7 691,8	3 585,8	7 134,7
m	28 171,0	3 074,5	3 404,6	396,9	1 216,4	1 040,4	4 411,7	4 114,6	2 842,0	3 301,0	1 603,0	2 766,0
w	31 125,6	2 927,9	3 237,3	378,5	1 151,1	984,1	4 034,3	3 876,6	3 793,3	4 390,8	1 982,9	4 368,8

Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %

Bundesgebiet i	100	10,1	11,2	1,3	4,0	3,4	14,2	13,5	11,2	13,0	6,0	12,0
m	100	10,9	12,1	1,4	4,3	3,7	15,7	14,6	10,1	11,7	5,7	9,8
w	100	9,4	10,4	1,2	3,7	3,2	13,0	12,5	12,2	14,1	6,4	14,0
dagegen: 6. 6. 1961 . . i	100	9,4	11,0	1,3	3,6	4,0	13,7	13,7	11,7	14,1	5,7	11,1
m	100	10,3	12,0	1,4	3,9	5,0	15,0	13,6	10,6	13,5	5,3	9,4
w	100	8,6	10,1	1,2	3,3	4,2	12,6	13,7	12,8	14,7	6,1	12,6
13. 9. 1950 i	100	8,1	13,5	1,7	4,5	4,2	13,3	12,7	16,0	12,1	4,6	9,4
m	100	8,9	14,8	1,8	4,9	4,6	12,9	11,7	15,8	11,3	4,3	9,0
w	100	7,4	12,5	1,5	4,1	3,9	13,5	13,7	16,1	12,7	4,9	9,7

Frauen auf 1000 Männer

Bundesgebiet	1 105	952	951	954	946	946	914	942	1 335	1 330	1 237	1 579
dagegen: 6. 6. 1961 . .	1 127	951	951	956	962	947	949	1 133	1 362	1 226	1 297	1 505
13. 9. 1950	1 142	954	961	966	965	962	1 194	1 337	1 163	1 277	1 301	1 237



10. Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von der Wohnbevölkerung waren ¹⁾											
	ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden		
	31. 12. 1965	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1965	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1965	6. 6. 1961	13. 9. 1950	31. 12. 1965	6. 6. 1961	13. 9. 1950
	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%
Männlich												
unter 15	6 876	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	1 949	28,3	29,6	29,8	2	0,1	0,4	0,2	—	—	—	—
20 — 25	1 723	25,1	29,3	33,1	362	5,3	20,4	16,7	—	—	—	—
25 — 30	1 010	14,6	33,8	40,3	1 597	23,1	63,1	52,6	7	0,1	0,2	0,2
30 — 35	326	4,7	13,8	22,7	1 738	25,3	84,5	74,7	—	—	—	—
35 — 40	160	2,3	7,5	12,0	1 831	26,6	90,5	84,3	13	0,4	0,3	0,3
40 — 45	86	1,2	3,1	8,4	1 558	22,7	91,9	87,8	—	—	—	—
45 — 50	52	0,8	4,3	6,8	1 083	15,8	91,4	89,5	31	1,1	1,0	1,0
50 — 55	70	1,0	4,4	5,4	1 462	21,3	90,5	90,2	—	—	—	—
55 — 60	75	1,1	4,9	4,7	1 550	22,5	89,3	89,6	127	4,8	3,3	3,4
60 — 65	70	1,0	4,4	4,7	1 420	20,6	87,4	86,5	—	—	—	—
65 — 70	49	0,7	4,0	4,0	979	14,2	84,3	80,2	—	—	—	—
70 — 75	27	0,4	4,0	5,1	586	8,5	76,0	69,5	228	13,0	15,8	24,5
75 und mehr	31	0,4	4,1	5,5	518	7,5	54,5	49,3	310	33,8	40,4	44,7
Zusammen	12 505	44,4	44,1	42,3	14 686	52,1	51,8	48,3	716	2,5	3,0	3,4
Weiblich												
unter 15	6 544	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	1 779	27,2	34,9	27,3	65	1,0	5,0	2,5	—	—	—	—
20 — 25	997	15,3	34,8	27,2	929	14,2	41,4	32,0	24	0,3	0,1	0,2
25 — 30	438	6,7	20,9	31,1	1 896	29,0	77,9	61,2	—	—	—	—
30 — 35	199	3,0	13,4	18,5	1 653	25,3	83,3	70,6	—	—	—	—
35 — 40	190	2,9	12,8	12,3	1 697	26,0	81,1	73,8	121	1,8	2,8	10,5
40 — 45	241	3,7	10,8	11,6	1 784	27,3	76,1	75,1	—	—	—	—
45 — 50	156	2,4	9,8	12,6	1 206	18,5	70,2	74,0	579	8,9	16,1	10,5
50 — 55	186	2,8	9,7	12,9	1 454	22,3	67,3	70,1	—	—	—	—
55 — 60	206	3,1	11,3	12,8	1 415	21,7	62,9	63,8	1 122	17,3	22,2	21,0
60 — 65	212	3,2	12,1	11,8	1 118	17,1	56,4	55,1	—	—	—	—
65 — 70	198	3,0	12,4	10,8	763	11,7	45,8	44,6	1 291	19,8	40,4	42,6
70 — 75	156	2,4	11,7	10,4	436	6,7	34,7	32,6	—	—	—	—
75 und mehr	165	2,5	11,4	10,7	249	3,8	17,2	16,5	1 011	15,5	69,9	71,6
Zusammen	11 666	37,5	38,1	42,5	14 665	47,1	46,2	43,6	4 148	13,3	13,6	12,2
Insgesamt												
unter 15	13 420	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	3 729	27,8	29,3	28,6	67	0,5	2,7	1,3	—	—	—	—
20 — 25	2 720	20,3	29,4	25,0	1 291	9,6	32,1	24,4	31	0,2	0,1	0,1
25 — 30	1 448	10,8	28,6	39,3	3 493	26,0	69,8	57,5	—	—	—	—
30 — 35	525	3,9	13,6	20,2	3 391	25,3	83,9	72,3	—	—	—	—
35 — 40	350	2,6	10,5	12,2	3 528	26,3	85,2	78,3	134	1,0	1,7	6,3
40 — 45	328	2,4	8,6	10,2	3 342	25,0	82,8	80,9	—	—	—	—
45 — 50	208	1,5	7,5	9,8	2 289	17,1	79,2	81,4	610	4,5	9,7	6,3
50 — 55	256	1,9	7,6	9,5	2 916	21,7	77,4	79,2	—	—	—	—
55 — 60	280	2,1	8,4	9,3	2 965	22,1	75,1	74,7	1 249	9,3	13,5	14,0
60 — 65	282	2,1	8,7	8,7	2 538	19,0	69,2	68,4	—	—	—	—
65 — 70	247	1,8	9,1	8,2	1 742	13,0	60,0	60,7	1 519	11,3	28,7	29,8
70 — 75	183	1,4	8,6	8,0	1 022	7,6	51,2	49,8	—	—	—	—
75 und mehr	196	1,4	8,0	8,2	767	5,7	33,1	31,5	1 321	9,8	37,1	38,9
Insgesamt	24 171	40,8	40,9	44,7	29 351	49,5	48,8	45,8	4 864	8,2	8,6	8,1

1) Die Familienstandsgliederung für 1965 wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom April 1966 errechnet.

11. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1966 ¹⁾		1. 1. 1970		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich										
unter 6	3 074	10,9	2 604	9,0	2 602	8,7	2 646	8,6	2 814	8,9
6 — 14	3 405	12,1	3 907	13,3	4 149	13,9	4 147	13,6	4 188	13,3
14 — 15	397	1,4	426	1,5	501	1,7	515	1,7	518	1,6
15 — 19	1 216	4,3	1 230	4,3	1 421	4,8	1 587	5,2	1 573	5,0
19 — 21	1 040	3,7	1 261	4,4	1 333	4,5	1 543	5,0	1 606	5,1
21 — 30	4 412	15,7	3 769	13,0	3 794	12,8	4 090	13,4	4 610	14,6
30 — 40	4 115	14,6	4 593	15,9	4 630	15,6	4 110	13,4	4 138	13,1
40 — 50	2 842	10,1	3 544	12,3	3 788	12,7	4 249	13,9	4 281	13,6
50 — 60	3 301	11,7	2 624	9,1	2 592	8,7	3 237	10,6	3 467	11,0
60 — 65	1 603	5,7	1 571	5,4	1 352	4,5	951	3,1	1 307	4,1
65 und mehr	2 766	9,8	3 368	11,7	3 583	12,0	3 514	11,5	3 075	9,7
Zusammen	28 171	100	28 895	100	29 745	100	30 589	100	31 578	100
1966 = 100	100	—	103	—	106	—	109	—	112	—
dar. Erwerbspersonen ²⁾	17 012	60,4	16 948	58,7	16 957	57,0	17 570	57,4	18 435	58,4
Weiblich										
unter 6	2 928	9,4	2 474	7,8	2 471	7,7	2 512	7,7	2 672	8,0
6 — 14	3 237	10,4	3 719	11,7	3 949	12,2	3 943	12,0	3 981	12,0
14 — 15	378	1,2	406	1,3	479	1,5	490	1,5	493	1,5
15 — 19	1 151	3,7	1 167	3,7	1 347	4,2	1 508	4,6	1 492	4,5
19 — 21	984	3,2	1 177	3,7	1 245	3,9	1 451	4,4	1 507	4,5
21 — 30	4 034	13,0	3 412	10,8	3 440	10,7	3 715	11,4	4 220	12,7
30 — 40	3 877	12,5	4 233	13,4	4 233	13,1	3 720	11,4	3 751	11,3
40 — 50	3 793	12,2	4 107	13,0	3 759	11,7	4 108	12,6	4 105	12,3
50 — 60	4 391	14,1	3 658	11,5	3 631	11,3	3 914	12,0	3 583	10,8
60 — 65	1 983	6,4	2 153	6,8	1 991	6,2	1 448	4,4	1 949	5,9
65 und mehr	4 369	14,0	5 190	16,4	5 713	17,7	5 914	18,1	5 491	16,5
Zusammen	31 126	100	31 696	100	32 260	100	32 723	100	33 243	100
1966 = 100	100	—	102	—	104	—	105	—	107	—
dar. Erwerbspersonen ²⁾	9 696	31,2	9 303	29,4	9 047	28,0	9 270	28,3	9 427	28,4
Insgesamt										
unter 6	6 002	10,1	5 077	8,4	5 074	8,2	5 158	8,1	5 486	8,5
6 — 14	6 642	11,2	7 627	12,6	8 098	13,1	8 090	12,8	8 169	12,6
14 — 15	775	1,3	832	1,4	981	1,6	1 005	1,6	1 011	1,6
15 — 19	2 367	4,0	2 397	4,0	2 768	4,5	3 095	4,9	3 064	4,7
19 — 21	2 025	3,4	2 438	4,0	2 578	4,2	2 993	4,7	3 113	4,8
21 — 30	8 446	14,2	7 181	11,9	7 234	11,7	7 805	12,3	8 830	13,6
30 — 40	7 991	13,3	8 826	14,6	8 863	14,3	7 830	12,4	7 890	12,2
40 — 50	6 635	11,2	7 651	12,6	7 547	12,2	8 357	13,2	8 385	12,9
50 — 60	7 692	13,0	6 282	10,4	6 223	10,0	7 150	11,3	7 050	10,9
60 — 65	3 586	6,0	3 724	6,1	3 343	5,4	2 400	3,8	3 257	5,0
65 und mehr	7 135	12,0	8 558	14,1	9 296	15,0	9 428	14,9	8 566	13,2
Insgesamt	59 297	100	60 592	100	62 004	100	63 311	100	64 821	100
1966 = 100	100	—	102	—	105	—	107	—	109	—
davon: ledig	24 171	40,8	24 622	40,6	25 466	41,1	26 311	41,6	27 094	41,8
verheiratet	29 351	49,5	29 701	49,0	30 221	48,7	30 701	48,5	31 532	48,6
verwitwet	4 864	8,2	5 308	8,8	5 332	8,6	5 291	8,4	5 164	8,0
geschieden	910	1,5	962	1,6	986	1,6	1 008	1,6	1 031	1,6

*) Ohne Wanderungen

1) Fortschreibungsergebnis. — 2) Ohne Soldaten.

12. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

1000

Land (i = insgesamt m = männlich)	Wohn- bevölke- rung ins- gesamt	Von der Wohnbevölkerung waren										ungeklärt und ohne Angabe
		Angehörige der										
		evang. Kirche in Deutsch- land	evang. Frei- kirchen	röm.- kath. Kirche ¹⁾	Ost- kirchen	altkath. Kirche ²⁾	christl. orien- tierten Sonder- gemein- schaften	jüd. Reli- gions- gemein- schaft	anderen Volks- und Welt- religi- tionen ³⁾	frei- religiös. u. Weltan- schauungs- gemein- schaften	Gemein- schafts- lose	
Schleswig-Holstein . . . i	2 317,4	2 026,2	16,7	128,9	1,0	0,2	17,2	0,1	0,5	10,9	88,9	26,8
m	1 093,9	941,8	7,4	64,1	0,6	0,1	7,2	0,1	0,4	6,2	52,0	13,9
Hamburg i	1 832,3	1 388,2	15,7	135,6	2,3	0,2	15,7	1,3	2,4	10,5	228,0	32,5
m	844,3	613,7	6,5	65,1	1,4	0,1	6,4	0,7	1,8	5,8	126,3	16,6
Niedersachsen i	6 640,9	5 058,0	49,2	1 250,1	4,5	0,4	44,0	0,7	2,1	17,8	182,4	31,7
m	3 142,9	2 363,5	22,9	596,1	3,1	0,2	19,0	0,4	1,8	10,0	109,0	16,8
Bremen i	706,4	589,8	4,2	70,2	0,4	0,0	6,1	0,1	0,3	1,7	24,9	8,7
m	332,5	272,8	2,0	34,0	0,2	0,0	2,6	0,1	0,2	1,0	15,0	4,6
Nordrhein-Westfalen i	15 901,7	6 812,0	99,6	8 282,8	19,4	3,6	143,4	4,0	6,9	23,5	415,1	91,4
m	7 554,9	3 196,5	45,0	3 899,9	14,6	1,7	63,6	2,0	5,9	14,6	261,4	49,6
Hessen i	4 814,4	3 006,7	45,1	1 546,3	5,3	2,7	36,6	3,7	3,0	8,6	120,0	36,5
m	2 274,6	1 404,4	20,9	727,8	3,6	1,2	15,4	2,0	2,6	4,8	72,1	19,7
Rheinland-Pfalz . . . i	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	2,2	0,6	13,7	0,7	1,1	7,7	34,0	4,0
m	1 613,8	666,0	7,2	903,9	1,7	0,3	5,9	0,4	0,9	4,3	21,0	2,2
Baden-Württemberg i	7 759,2	3 726,6	64,8	3 633,0	18,0	6,6	121,9	1,5	6,0	8,6	117,2	54,9
m	3 676,8	1 731,0	28,6	1 738,1	12,1	3,1	51,8	0,8	5,2	5,0	71,4	29,8
Bayern i	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	16,1	6,1	45,7	4,6	4,7	9,2	81,5	49,2
m	4 435,1	1 158,0	7,0	3 150,6	10,6	2,8	18,4	2,7	3,9	5,3	49,8	25,8
Saarland i	1 072,6	263,5	3,1	786,8	0,3	0,2	6,7	0,5	0,5	0,4	7,9	2,8
m	515,6	125,4	1,5	377,6	0,2	0,1	3,0	0,3	0,5	0,2	5,3	1,5
Berlin (West) i	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	2,3	0,2	24,9	5,5	1,5	2,3	270,8	29,9
m	929,0	643,9	7,8	102,8	1,2	0,1	8,7	2,8	1,2	1,1	145,3	14,3
Bundesgebiet i	56 174,8	28 375,7	349,9	24 786,1	71,8	20,8	475,9	22,7	28,9	101,0	1 573,7	368,4
m	26 413,4	13 117,2	156,7	11 660,0	49,3	9,7	202,0	12,2	24,4	58,5	928,6	194,9
% i	100	50,5	0,6	44,1	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	2,8	0,7
% m	100	49,7	0,6	44,1	0,2	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	3,5	0,7

*) Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. der unierten Riten. — 2) Und verwandter Gruppen. — 3) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

13. Privathaushalte nach Zahl und Alter der Kinder

Zahl der Kinder	6. 6. 1961 ¹⁾		April 1966 ²⁾		Zu- u. bzw. Abnahme — 1966 gegenüber 1961	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Privathaushalte mit Kindern unter 18 Jahren						
1	3 993	51,8	3 638	46,0	— 355	— 8,9
2	2 343	30,4	2 608	32,9	+ 265	+ 11,3
3	876	11,4	1 041	13,1	+ 165	+ 18,8
4 und mehr	490	6,4	630	8,0	+ 140	+ 28,6
Zusammen . . .	7 702	100	7 917	100	+ 215	+ 2,8
Privathaushalte mit Kindern unter 6 Jahren						
1	2 597	72,4	2 710	69,9	+ 113	+ 4,4
2	798	22,3	953	24,6	+ 155	+ 19,4
3	161	4,5	183	4,7	+ 22	+ 13,7
4 und mehr	30	0,8	30	0,8	—	—
Zusammen . . .	3 586	100	3 876	100	+ 290	+ 8,1
Privathaushalte ohne Kinder unter 18 Jahren						
Zusammen . . .	11 758	100	13 446	100	+ 1 688	+ 14,4

1) Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung 1961. — 2) Ergebnis des Mikrozensus 1966.

14. Privathaushalte nach Ländern und Gemeindegrößenklassen*)

Stichtag bzw. Monat Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Personen				Personen je Haushalt Anzahl
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
13. 9. 1950 ¹⁾	16 650	3 229	4 209	3 833	5 379	2,99
6. 6. 1961 ²⁾	19 399	4 126	5 311	4 365	5 597	2,82
Okt. 1962 ³⁾	20 179	4 510	5 784	4 485	5 400	2,73
April 1963 ³⁾	20 269	4 591	5 736	4 479	5 463	2,73
April 1964 ³⁾	20 720	4 959	5 920	4 433	5 408	2,70
Mai 1965 ³⁾	21 039	5 104	5 961	4 406	5 568	2,70
April 1966 ³⁾	21 362	5 251	6 046	4 382	5 681	2,69
1966 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	865	213	251	169	232	2,67
Hamburg	870	269	254	147	131	2,34
Niedersachsen	2 381	532	663	487	700	2,42
Bremen	254	54	74	54	72	2,86
Nordrhein-Westfalen	6 025	1 412	1 743	1 300	1 570	2,69
Hessen	1 895	458	537	399	501	2,67
Rheinland-Pfalz	1 203	244	324	253	381	2,91
Baden-Württemberg	2 977	727	802	602	847	2,74
Bayern	3 500	821	948	712	1 019	2,80
Saarland	404	89	111	93	111	2,76
Berlin (West)	1 059	433	343	166	116	2,01
1966 nach Gemeindegrößenklassen						
unter 2 000	3 597	564	851	713	1 469	3,28
2 000 — 20 000	6 242	1 259	1 718	1 360	1 905	2,85
20 000 — 100 000	3 642	911	1 060	778	893	2,61
100 000 und mehr	7 881	2 517	2 419	1 531	1 414	2,34

*) Einschl. Privathaushalte der nicht kasernierten Soldaten.

1) Ergebnis der Volkszählung 1950; Saarland am 14. 11. 1951. — 2) Ergebnis der Volkszählung 1961. — 3) Ergebnis des Mikrozensus.

15. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene	Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene
		1 000	%				1 000	%	
Bevölkerung									
Wohnbevölkerung ¹⁾ ..	April 1966	59 065	9 296	15,7	dem Ausland	1960	386,8	23,7	6,1
unter 15 Jahren	April 1966	13 204	2 070	15,7	Fortzüge aus dem Bundes- gebiet ²⁾	1960	259,9	23,9 ³⁾	9,2
dar. männlich	April 1966	6 834	1 066	15,6	darunter nach: Berlin (West)	1960	23,9	3,0	12,6
15 bis unter 20 Jahren ..	April 1966	3 886	616	15,8	der SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1960	20,8	3,2	15,3
dar. männlich	April 1966	1 999	323	16,2	dem Ausland	1960	210,0	17,2	8,2
20 bis unter 40 Jahren ..	April 1966	16 073	2 333	14,5	Wanderungen innerhalb des Bundesgebiets ⁴⁾	1960	3 241,5	678,9 ⁵⁾	20,9
dar. männlich	April 1966	8 076	1 175	14,5	von Bundesland zu Bun- desland ⁶⁾	1960	948,4	200,9 ⁶⁾	21,2
40 bis unter 65 Jahren ..	April 1966	18 161	3 075	16,9	dar. von Abgabe in Aufnahmeland	1960	281,2	72,5	25,8
dar. männlich	April 1966	7 883	1 339	17,0	innerhalb der Bundes- länder ⁴⁾	1960	2 293,1	478,0 ⁴⁾	20,8
65 und mehr Jahren	April 1966	7 742	1 203	15,5					
dar. männlich	April 1966	3 058	463	15,1					
Bevölkerungsbewegung									
Lebendgeborene ¹⁾	1960	926,5	172,7 ¹⁾	18,6	Unterricht und Bildung				
dar. unebelich	1960	57,1	11,9	20,8					
Gestorbene ¹⁾	1960	595,9	86,7 ¹⁾	14,5	Lehrer				
Wanderungen					an Volksschulen ²⁾	Mai 1963	140,5	31,2	22,2
Zuzüge in das Bundes- gebiet ¹⁾	1960	623,9	79,8 ¹⁾	12,8	an Sonderschulen	Mai 1963	8,1	1,6	19,4
darunter aus:					an Real- Mittel- schulen ²⁾	Mai 1963	17,3	3,7	21,7
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1960	225,8	48,7	21,6	an Gymnasien (Höheren Schulen ²⁾	Mai 1963	44,6	6,5	14,5
					an Schulen mit neu orga- nisiertem Schulaufbau	Mai 1963	16,9	2,2	13,0

Fußnoten vgl. S. 44.

15. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene	Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene
		1 000	%				1 000	%	
an Freien Waldorfschulen	Mai 1963	0,8	0,1	8,4	Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen				
an Berufsschulen	Nov. 1963	23,8	3,9	16,3	Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6 ¹⁾	8,9
an Berufsfachschulen	Nov. 1963	7,5	1,1	13,9	davon mit ... Beschäft.				
an Fachschulen	Nov. 1963	7,1	0,9	12,4	1	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5
an Ingenieurschulen	WS ²⁾ 1963/64	3,2	0,5	15,0	2 — 10	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1
Studierende					10 — 50	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7
an Pädagog. Hochschul. u. entspr. Einrichtungen	WS ³⁾ 1963/64	40,6	6,7	16,4	50 und mehr	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6
an Wissenschaftl. Hoch- schulen insgesamt	WS ⁴⁾ 1963/64	232,4 ⁵⁾	35,2	15,1	Industrie und Bauwirtschaft				
darunter:					Betriebe in der				
Universitäten	WS ⁶⁾ 1963/64	179,6	27,4	15,3	Industrie	Sept. 1965	98,2 ⁷⁾	7,2 ⁸⁾	7,3
Techn. Hochschulen	WS ⁹⁾ 1963/64	47,8	7,1	15,0	Beschäftigte in den Betrie- ben der Industrie	Sept. 1965	5 576,5	228,2 ¹⁰⁾	4,1
an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen	WS ¹¹⁾ 1963/64	7,2 ¹²⁾			Betriebe im				
an Ingenieurschulen	WS ¹³⁾ 1963/64	52,5 ¹⁴⁾	7,1	13,4	Bauhauptgewerbe	Juni 1965	66,8	4,5 ¹⁵⁾	6,7
Lehrernachwuchs für das Lehramt an Gymnasien (Höheren Schulen)	Jan. 1964	6,8	1,1	15,8	Beschäftigte in den Betrie- ben d. Bauhauptgewerbes	Juni 1965	1 707,4	94,1 ¹⁶⁾	5,5
Erwerbstätigkeit					Unternehmen des Handels und Gastgewerbes ¹⁷⁾				
Erwerbspersonen ¹⁸⁾					Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	481,6	33,4 ¹⁸⁾	6,9
Erwerbstätige	April 1966	26 630	4 023	15,1	Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	125,9	7,9 ¹⁹⁾	6,2
dar. männlich	April 1966	16 851	2 632	15,6	Unternehmen der				
unter 15 Jahren	April 1966	53	7	13,1	Handelsvermittlung	30. 9. 1960	120,1	9,7 ²⁰⁾	8,0
dar. männlich	April 1966	26	3	10,7	Unternehmen des Gast- gewerbes	31. 8. 1960	162,5	7,6 ²¹⁾	4,7
15 bis unter 65 Jahren	April 1966	25 511	3 915	15,3	Außerdem:				
dar. männlich	April 1966	16 122	2 549	15,8	Unternehmen des Verlags- buchhandels	30. 9. 1960	2,0	0,1 ²²⁾	5,7
65 und mehr Jahren	April 1966	1 066	101	9,4	Beschäftigte in:				
dar. männlich	April 1966	703	81	11,5	Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 983,4	102,9 ²³⁾	5,2
Selbständige	April 1966	3 018	243	8,0	Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 077,4	42,3 ²⁴⁾	3,9
Mith. Fam.-Angehörige	April 1966	2 118	111	5,2	Unternehmen der				
Beamte	April 1966	1 352	236	17,4	Handelsvermittlung	30. 9. 1960	221,1	16,2 ²⁵⁾	7,3
Angestellte	April 1966	6 655	994	14,9	Unternehmen des				
Arbeiter	April 1966	12 123	2 207	18,2	Gastgewerbes	31. 8. 1960	642,3	29,9 ²⁶⁾	4,7
Gewerbl. Lehrlinge	April 1966	781	130	16,7	Außerdem in:				
Kaufm. Lehrlinge	April 1966	583	102	17,3	Unternehmen des Verlags- buchhandels	30. 9. 1960	30,8	0,8 ²⁷⁾	2,7
Erwerbslose	April 1966	49	10	19,5	Geld und Kredit				
dar. männlich	April 1966	31	5	17,4	Insolvenzen ²⁸⁾	1965	3,2	0,2 ²⁹⁾	5,9
Nichterwerbspersonen ³⁰⁾	April 1966	32 386	5 263	16,3	Konkurse	1965	2,9	0,2	5,8
dar. männlich	April 1966	10 968	1 728	15,7	Vergleichsverfahren	1965	0,3	0,0	6,0
Land- und Forstwirtschaft					Im Bundesdienst Vollbeschäftigte				
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7 ³¹⁾	3,4	Bundesbehörden ³²⁾	2. 10. 1963	243,1	56,8	23,3
davon mit einer Betriebs- fläche von ... bis					Bundesbahn	2. 10. 1963	473,6	71,0	15,0
unter ... ha					Bundespost ³³⁾	2. 10. 1963	393,3	59,7	15,2
0,5 — 2	31. 5. 1960	507,4	20,6	4,1	Wirtschaftsunternehmen				
2 — 5	31. 5. 1960	396,6	10,9	2,7	des Bundes ³⁴⁾	2. 10. 1963	4,4	0,3	6,0
5 — 10	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,5	Bundesanstalt für Arbeits- vermittlung und Arbeits- losenversicherung ³⁵⁾	2. 10. 1963	25,9	4,6	17,7
10 — 20	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	Sonstige Anstalten und				
20 — 50	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6	Körperschaften des				
50 — 100	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	öffentlichen Rechts ³⁶⁾	2. 10. 1963	3,8	1,0	27,3
100 und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	Beschäftigte insgesamt ³⁷⁾	2. 10. 1963	1 144,2	193,3	16,9
Bewirtschaft. Kleinflächen					Beamte und Richter	2. 10. 1963	557,8	92,1	16,5
von ... bis unter ... qm					Angestellte	2. 10. 1963	158,1	31,1	19,7
unter 500	6. 6. 1961	2 474,1	434,5 ³⁸⁾	17,6	Arbeiter	2. 10. 1963	428,4	70,0	16,4
500 — 1 000	6. 6. 1961	1 557,8	242,8 ³⁹⁾	15,6					
1 000 — 5 000	6. 6. 1961	1 503,0	170,6 ⁴⁰⁾	11,3					

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — ²⁾ Ohne Soldaten. — ³⁾ Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin. — ⁴⁾ Als Vertriebene gelten hier Deutsche, die am 1. 9. 1939 ihren Wohnsitz in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten, einschl. ihrer danach geborenen Kinder. — ⁵⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ⁶⁾ Ermittlung der Aufnahmehändler. — ⁷⁾ Ohne Lehrer an Schulen der Dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — ⁸⁾ Wintersemester. — ⁹⁾ Deutsche Studierende. — ¹⁰⁾ Betriebe, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹¹⁾ Kleinflächen, deren Bewirtschafter den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ¹²⁾ Unternehmen, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — ¹³⁾ (Ohne Kapitalgesellschaften). — ¹⁴⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — ¹⁵⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ¹⁶⁾ (Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Verfahren vorausging. — ¹⁷⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ¹⁸⁾ Einschl. Landespostdirektion Berlin (West). — ¹⁹⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ²⁰⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend. — ²¹⁾ Ohne Knappschaften, die mittelbar der Aufsicht des Bundesarbeitsministeriums unterstehen und bis 1962 einbezogen waren.

16. Vertriebene im April 1964 nach Ländern und Herkunftsgebieten *)

Land Herkunftsgebiet Wohnsitz am 1. 9. 1939 ¹	Vertriebene		Davon				
			mit Bundesvertriebenenausweis A oder B		ohne B		
	insgesamt		männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
	1000	% ²		1000			
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	647	27,2	293	632	287	16	7
Hamburg	208	11,2	97	187	86	21	11
Niedersachsen	1 672	23,5	746	1 560	729	42	17
Bremen	118	16,2	53	112	51	5	2
Nordrhein-Westfalen	2 545	15,5	1 236	2 356	1 146	189	90
Hessen	936	18,6	446	875	419	61	28
Rheinland-Pfalz	297	8,4	143	276	133	21	10
Baden-Württemberg	1 456	17,9	683	1 348	632	109	51
Bayern	1 865	18,9	871	1 768	826	97	46
Saarland	18	1,6	10	15	8	4	2
Berlin (West)	192	8,5	83	151	68	41	16
Bundesgebiet	9 884	17,0	4 662	9 278	4 383	606	279
nach Herkunftsgebieten							
Bundesgebiet, Berlin, sowjetische Besatzungszone Deutschlands ³	377	3,8	186	377	196	—	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	5 304	53,7	2 499	5 039	2 377	265	121
Provinz Ostpreußen	1 531	15,5	713	1 461	680	70	33
Provinz Mark Brandenburg ⁴	221	2,2	103	198	93	23	11
Provinz Pommern ⁴	1 039	10,5	500	983	474	55	25
Provinz Niederschlesien	1 762	17,8	826	1 677	788	86	38
Provinz Oberschlesien ⁴	745	7,5	355	715	341	30	14
Ohne nähere Angabe	5	0,1	3	4	2	1	1
Europäisches Ausland	3 759	38,0	1 763	3 581	1 683	178	80
Tschechoslowakei	2 013	20,4	933	1 944	900	69	30
dar. ehem. Sudetendeutsche Gebiete	1 774	17,9	819	1 717	794	57	25
Polen	561	5,7	263	531	248	30	15
Sowjetunion	52	0,5	27	48	25	4	3
Baltische Staaten	57	0,6	26	55	25	2	1
Estland	13	0,1	5	12	5	1	1
Lettland	25	0,3	12	24	11	1	1
Litauen	19	0,2	9	19	9	1	1
Memelland-Gebiet ⁵	60	0,6	27	58	26	2	1
Freie Stadt Danzig	256	2,6	119	245	115	11	5
Ungarn	187	1,9	91	178	86	9	4
Jugoslawien	266	2,7	126	253	120	14	6
Rumanien	206	2,1	106	197	102	9	4
Übriges europäisches Ausland	103	1,0	48	74	36	28	12
Außereuropäisches Ausland	14	0,1	7	7	4	6	3
Ungeklärt und ohne Angabe	432	4,4	208	274	133	157	75
Insgesamt	9 884	100	4 662	9 278	4 383	606	279

* Ergebnis einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964. — Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenausweises A oder B und deren Kinder. Ferner wurden zu diesem Personenkreis alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die ihren Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (in den Grenzen vom 31. 12. 1937 oder im Ausland hatten).

¹ Bei nach dem 1. 9. 1939 Geborenen war der Wohnsitz des Vaters, bei unehelich Geborenen der Wohnsitz der Mutter am 1. 9. 1939 maßgebend. — ² Nach Ländern: Anteil an der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. 3. 1964. — ³ Vertriebene, die erst nach dem 1. 9. 1939 in die Vertriebungsgebiete verzogen sind. — ⁴ Soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — ⁵ Einschl. Stadt- und Landkreis Zittau — soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — ⁶ RB Oppeln einschl. derjenigen Stadt- und Landkreise, die bis zum 17. 1. 1941 zum RB Oppeln und vom 15. 1. 1941 bis Kriegsende zum RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien gehörten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands, Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Heil- und Seebäder S. 3ff, 10*ff — Äußerste Grenzpunkte *St. Jb. 1957, Tab. 1, S. 3 u. Tab. 6, S. 6*

I. Gebiet und Bevölkerung

Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961: Wohnbevölkerung nach Alter und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1965, S. 46*; Privathaushalte und Anstalten nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 12, S. 19*; Privathaushalte nach Muti- bzw. Einkommensverhältnissen *St. Jb. 1961, Tab. 1, S. 19*; Vertriebene und Deutsche aus der SBZ nach Gemeindegrößenklassen und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1961, Tab. 14 und 15, S. 51*; — nach Alter und Familienstand *St. Jb. 1965, Tab. 20, S. 51*; — nach der Erwerbstätigkeit *St. Jb. 1965, S. 52*; Ausländer *St. Jb. 1965, S. 53*; Weitere Ergebnisse einer 10- und 20-Jahresvergleich der Volkszählung vom 6. 6. 1961 über Haushalte und Familien *St. Jb. 1966, S. 12ff* und *St. Jb. 1966, S. 47ff*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 48ff, 55*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 52 — Eheschließungen der Vertriebenen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten *Tab. 5, S. 53* — Alter der Mütter *Tab. 7 u. 9, S. 54ff*; der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56*; der Gestorbenen S. 57 — Geschiedene Ehen nach Ehesdauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl *Tab. 16, S. 59* — Wanderungen S. 60ff, 68* — Nettoaufnahme S. 65 — Umsiedlung der Vertriebenen 1949 bis 1962 *St. Jb. 1963, Tab. 7, S. 68* — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 75ff*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs 1957 *St. Jb. 1959, S. 79ff*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 133ff — Gesetze und Rechtsverordnungen, Vertriebene, S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 140ff, 48*ff — Erwerbspersonen unter den Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ S. 140 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit S. 151 — Arbeitslose Vertriebene 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 152*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wirtschaftsfläche S. 171, 52*ff — Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft 1958 *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162*

XI. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ S. 233

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen 1960 *St. Jb. 1961, S. 290ff* — Wohnungsdefizit in den Kreisen *St. Jb. 1960, S. 290ff*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 1, S. 324*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 111 — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Ostschaden *Tab. 3, S. 114* — Fürsorge und Teilhilfe für Zugewanderte 1957 *St. Jb. 1959, S. 361*

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 418ff

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten — Einkommen, Kauf-, Einnahmen und Ausgaben S. 495ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 523ff — Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte *Tab. 8, S. 526, 156** — Kaufe der privaten Haushalte *Tab. 12, S. 528ff* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung *Tab. 16, S. 533*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 544f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 592ff

Internationale Übersichten S. 25*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandstand beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsirt oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang) vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 11, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind in der Regel nicht in den Tabellen enthalten und werden nur durch besonderen Hinweis nachgewiesen.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratsrate 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt, zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — vgl. Wirtschaft und Statistik, 1965 11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer — Lebendgeborene auf 1000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer — Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern — Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 7 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — Index der Gesamtfruchtbarkeit — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters, in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die standardisierte Sterbeziffer schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier: 1950) aus. Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. Sterbefälle: Im oberen Teil der Tabelle 10 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40-jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 10 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein brauchbares Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusprechen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder nach Deutschland zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache nur das Ausmaß der Arbeitskräftefluktuation wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen (zum 31. 3. 1963 aufgelöst) und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)**

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	(Differenz der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-))	Ehescheidungen	Im 1. Lebensjahr Geborene	Unbelebte Geborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	
1845....	34 290	278 899	1 278 286	867 729	..	8,1	37,3	23,3	+12,0	..	..	106 ^{*)}	39 ^{*)}
1860....	37 611	302 397	1 367 012	873 364	..	8,9	36,3	23,2	+13,1	..	..	120 ^{*)}	42
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	..	9,1	40,6	27,6	+13,0	..	243	86	41
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	..	7,5	37,6	26,0	+11,6	..	235	90	39
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	..	7,9	37,0	25,7	+11,4	..	223	95	38
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	..	8,0	35,7	24,4	+11,4	..	223	91	34
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	..	8,0	36,1	22,1	+13,9	..	227	91	33
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ^{*)}	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ^{*)}	226	87	31
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,1	0,19	205	85	30
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ^{*)} ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1938 ^{*)} ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1938 ^{*)} ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	21

*) Jeweilliger Gebietsstand; vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 27.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen. — ²⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁵⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ⁶⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat Land	Ehe- schlie- Dungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- schei- dungen
		insge- samt	und zwar		insge- samt	dar- unter un- ehelich	insge- samt	und zwar		in den ersten 28 Le- bens- tagen		
			männ- lich	un- ehelich				männ- lich	im 1. Le- bens- jahr			
1946	400 399	732 998	380 409	120 084	17 291	3 866	588 331	313 620	66 537	32 780	+ 144 667	48 601 ²⁾
1947	482 193	781 421	404 759	92 602	17 010	3 042	574 628	301 535	66 293	31 055	+ 206 793	76 597 ²⁾
1948	525 160	806 074	418 617	82 448	17 853	2 836	515 092	266 297	55 105	29 159	+ 290 982	87 593 ²⁾
1949	506 199	832 803	431 414	77 503	18 708	2 741	517 194	263 122	49 120	28 154	+ 315 609	80 139 ²⁾
1950	535 708	812 835	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	266 895	45 252	28 080	+ 284 088	84 740
1951	522 946	795 608	410 582	76 703	17 790	2 529	543 897	277 072	42 372	26 770	+ 251 711	64 009
1952	483 358	799 080	413 043	72 140	17 145	2 351	545 963	278 394	38 624	25 558	+ 253 117	57 933
1953	462 101	796 096	410 184	69 055	16 456	2 048	578 027	295 620	37 069	24 008	+ 218 069	53 876
1954	453 168	816 028	420 866	68 733	16 779	2 040	555 459	285 182	35 171	23 835	+ 260 569	50 670
1955	461 818	820 128	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	299 280	34 284	23 050	+ 238 256	48 277
1956	478 352	855 887	441 115	63 954	16 129	1 791	599 413	310 037	33 098	22 069	+ 256 474	46 101
1957	482 590	892 228	460 820	64 172	15 911	1 607	615 016	319 043	32 479	21 710	+ 277 212	46 352
1958	494 110	904 465	466 861	61 914	15 082	1 463	597 305	309 174	32 589	22 222	+ 307 160	48 050
1959	503 981	951 942	490 791	63 716	14 951	1 429	605 504	313 690	32 642	22 340	+ 346 438	48 848
1960	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 878
1961	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 280
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 521
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 009	+ 381 054	50 840
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	20 123	+ 421 309	55 710
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	19 194	+ 366 700	58 718 ²⁾
1966 ⁴⁾	484 525	1 050 129	539 372	47 855	12 190	..	686 142	351 189	24 776	19 010	+ 363 987	...
1965 nach Monaten												
Januar	25 485	88 343	45 494	4 277	1 160	88	59 266	30 321	2 258	1 743	+ 29 077	..
Februar	33 328	86 144	44 082	4 114	1 074	76	53 954	27 478	2 014	1 525	+ 32 190	..
März	32 987	96 225	49 539	4 632	1 151	76	67 172	34 076	2 375	1 707	+ 29 056	..
April	43 479	90 451	46 288	4 211	1 105	76	56 839	29 110	2 021	1 591	+ 33 612	..
Mai	50 267	91 518	47 092	4 273	1 097	85	55 949	28 729	2 245	1 700	+ 35 569	..
Juni	45 267	87 069	44 867	4 034	1 064	97	53 131	27 350	2 029	1 513	+ 33 938	..
Juli	54 592	88 150	45 325	3 986	1 025	69	51 963	26 952	1 944	1 551	+ 36 187	..
August	66 934	86 412	44 433	3 998	997	79	52 311	27 025	1 899	1 504	+ 34 101	..
September	31 038	85 862	44 316	3 854	1 009	91	51 832	27 014	1 927	1 517	+ 34 030	..
Oktober	40 567	80 854	41 657	3 832	1 040	75	55 183	28 450	2 023	1 593	+ 25 671	..
November	33 039	81 506	41 972	3 874	1 043	66	58 868	30 264	2 033	1 607	+ 22 638	..
Dezember	35 145	81 791	41 865	3 892	1 136	78	61 160	31 199	2 179	1 643	+ 20 631	..
1965 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	21 422	44 708	22 804	1 961	555	44	29 941	15 176	903	692	+ 14 767	2 507
Hamburg	18 115	26 814	13 741	1 715	306	33	25 343	12 937	463	352	+ 1 471	3 994
Niedersachsen	58 134	128 655	66 314	4 984	1 730	106	79 414	41 145	2 808	2 146	+ 49 241	5 215
Bremen	6 843	12 624	6 513	683	161	17	8 623	4 572	234	179	+ 4 001	1 129
Nordrhein-Westfalen ..	138 172	294 568	151 472	10 893	3 888	239	184 836	97 714	7 485	5 757	+ 109 732	16 575
Hessen	41 659	86 803	44 462	3 863	981	64	57 883	29 383	1 955	1 511	+ 28 920	5 071
Rheinland-Pfalz	27 642	64 480	32 915	2 521	794	36	40 145	20 983	1 545	1 178	+ 24 335	2 848
Baden-Württemberg ..	67 699	158 742	81 765	7 404	1 861	146	85 941	43 824	3 687	2 895	+ 72 801	6 840
Bayern	82 710	180 739	93 239	11 777	2 026	198	114 386	58 160	4 628	3 531	+ 66 353	8 088
Saarland	7 865	20 126	10 235	724	297	18	11 511	6 286	551	428	+ 8 615	622
Berlin (West)	21 847	26 069	13 470	2 452	302	55	39 605	17 788	688	525	- 13 536	5 829

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

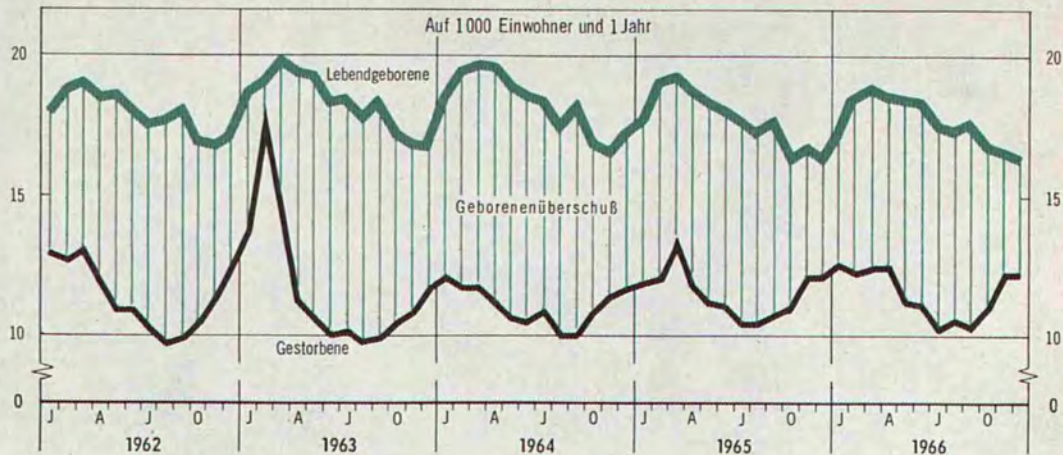
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

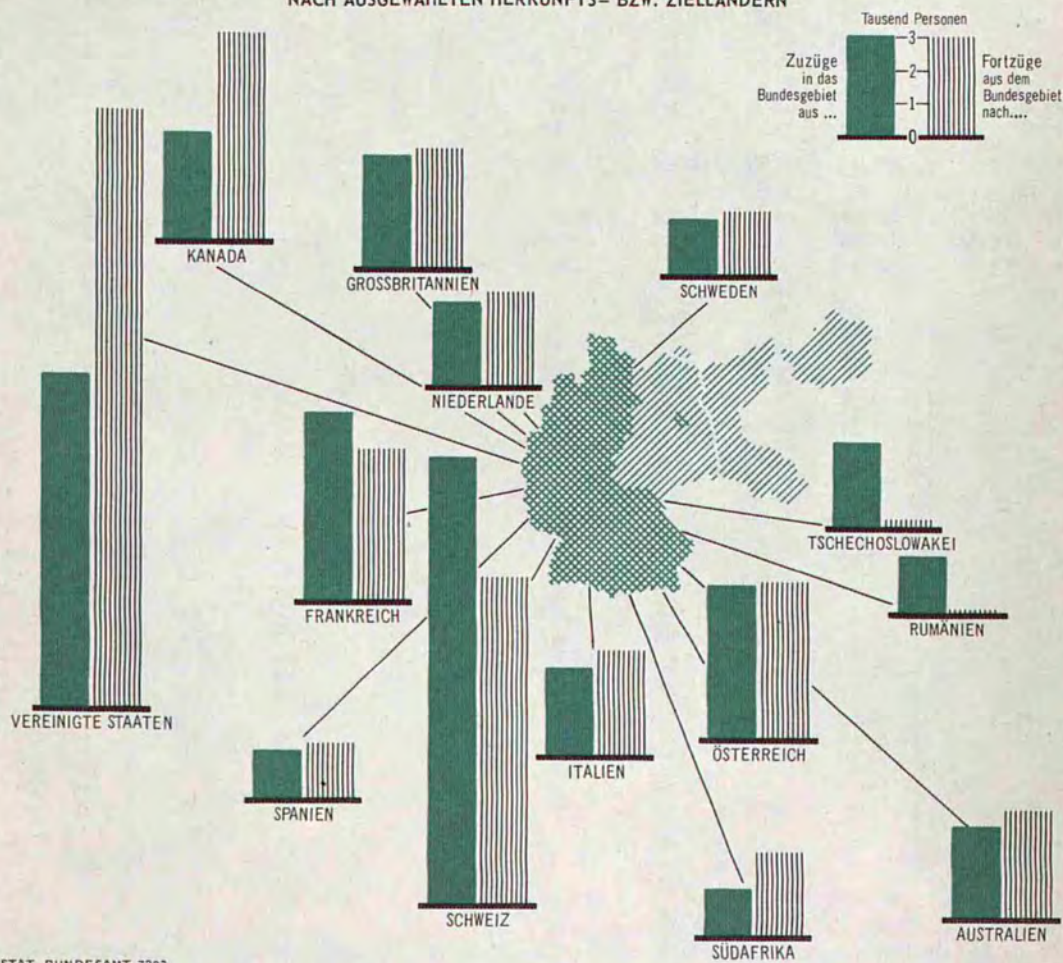
Jahr Monat Land	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Un- ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebens- geborene Mädchen
	1 000		auf 1 000 Einwohner ²⁾					im 1. Lebens- jahr ³⁾	in den ersten 29 Lebens- tagen ³⁾		
1946 ⁴⁾	45 419,3	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ⁵⁾	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947 ⁴⁾	47 600,0	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68 ⁶⁾	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948 ⁴⁾	48 746,8	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ⁶⁾	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949 ⁴⁾	49 534,7	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ⁶⁾	93,1	59,6	33,8	22,0	1 075
1950 ⁴⁾	50 141,3	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	34,5	21,8	1 074
1951 ⁴⁾	50 570,5	10,3	15,7	10,8	+ 5,0	1,27	96,4	53,0	33,6	21,9	1 066
1952	50 858,7	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	51 350,0	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	51 879,8	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	45,5	29,2	20,1	1 065
1955	52 381,8	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	53 009,0	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	53 656,3	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 065
1958	54 292,1	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 067
1959	54 876,0	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	55 433,1	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	56 174,8	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	56 937,8	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	57 587,4	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964	58 266,3	8,5	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1965	59 011,7	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	18,1	12,2	1 058
1966 ⁷⁾	59 638,2	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	...	45,6	23,6	18,1	11,5	1 056
1965 nach Monaten											
Januar	58 616,2	5,1	17,7	11,9	+ 5,8	...	45,4	25,2	19,7	13,0	1 062
Februar	58 684,0	7,1	19,1	12,0	+ 7,2	...	47,8	25,3	17,7	12,3	1 048
März	58 770,8	6,6	19,3	13,5	+ 5,8	...	48,1	25,1	17,7	11,8	1 061
April	58 858,0	9,0	18,7	11,7	+ 6,9	...	46,6	22,8	17,6	12,1	1 048
Mai	58 933,8	10,0	18,3	11,2	+ 7,1	...	46,7	24,3	18,6	11,8	1 060
Juni	59 005,4	9,3	18,0	11,0	+ 7,0	...	46,3	23,5	17,4	12,1	1 063
Juli	59 073,1	10,9	17,6	10,4	+ 7,2	...	45,2	21,6	17,6	11,5	1 058
August	59 136,4	13,3	17,2	10,4	+ 6,8	...	46,3	21,4	17,4	11,4	1 058
September	59 200,6	6,4	17,6	10,7	+ 7,0	...	44,9	22,6	17,7	11,6	1 067
Oktober	59 259,5	8,1	16,1	11,0	+ 5,1	...	47,4	24,1	19,7	12,7	1 063
November	59 298,1	6,8	16,7	12,1	+ 4,6	...	47,5	25,0	19,7	12,6	1 062
Dezember	59 305,0	7,0	16,2	12,1	+ 4,1	...	47,6	25,8	20,1	13,2	1 049
1965 nach Ländern											
Schleswig-Holstein ..	2 422,8	8,8	18,5	12,4	+ 6,1	1,3 ⁸⁾	43,9	20,2	15,5	12,3	1 041
Hamburg	1 857,0	9,8	14,4	13,6	+ 0,8	2,2 ⁸⁾	64,0	17,2	13,1	11,3	1 051
Niedersachsen	6 892,0	8,4	18,7	11,5 ⁹⁾	+ 7,1	0,8 ⁸⁾	58,7	21,8	16,7	13,3	1 064
Bremen	738,0	9,3	17,1	11,7	+ 5,4	1,5 ⁸⁾	54,1	18,6	14,2	12,6	1 066
Nordrhein-Westfalen	16 660,9	8,3	17,7	11,1	+ 6,6	1,0 ⁸⁾	37,0	25,4	19,5	13,9	1 059
Hessen	5 136,7	8,1	16,9	11,3	+ 5,6	1,0 ⁸⁾	44,5	22,5	17,4	11,2	1 050
Rheinland-Pfalz	3 567,3	7,7	18,1	11,3	+ 6,8	0,8 ⁸⁾	39,1	23,8	18,3	12,2	1 043
Baden-Württemberg	8 360,4	8,1	19,0	10,3	+ 8,7	0,8 ⁸⁾	46,6	23,2	18,2	11,6	1 062
Bayern	10 052,6	8,2	18,0	11,4	+ 6,6	0,8 ⁸⁾	65,2	25,5	19,5	11,1	1 066
Saarland	1 123,3	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	0,6 ⁸⁾	36,0	27,3	21,3	14,5	1 035
Berlin (West)	2 200,6	9,9	11,8	18,0	+ 6,2	2,7 ⁸⁾	94,1	26,3	20,1	11,5	1 069

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ⁵⁾ Ausländer in IRO-Lagern inbegriffen. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE



WANDERUNGEN VON DEUTSCHEN ÜBER DIE AUSLANDSGRENZEN DES BUNDES GEBIETES 1965
NACH AUSGEWÄHLTEN HERKUNFTS- BZW. ZIELLÄNDERN



3. Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger nach dem Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1965				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1964	1965
		Ledig	Verwitwet ¹⁾	Geschieden ²⁾						
Männer										
unter 18	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	1 762	1 761	—	1	0	0	3	4	4	5
19 — 20	6 288	6 281	1	6	1	2	13	17	20	19
20 — 21	13 538	13 525	2	11	4	6	29	41	37	35
21 — 22	44 175	44 138	6	61	25	28	95	120	111	114
22 — 23	42 362	42 179	13	179	60	29	106	122	123	121
23 — 24	51 069	50 523	22	524	98	57	132	155	156	148
24 — 25	50 853	49 937	50	866	138	113	138	195	176	149
25 — 26	50 483	49 127	77	1 279	163	169	176	212	186	164
26 — 27	42 903	41 242	85	1 576	169	191	200	221	193	177
27 — 28	33 195	31 366	105	1 724	176	204	225	224	189	172
28 — 29	25 148	23 244	131	1 773	167	216	234	213	179	160
29 — 30	19 788	17 608	162	2 018	165	214	243	202	172	148
30 — 31	15 307	13 109	150	2 048	148	206	230	187	153	131
31 — 32	10 609	8 642	166	1 801	142	192	210	175	140	118
32 — 33	7 792	6 087	191	1 514	124	170	233	161	133	110
33 — 34	6 573	4 779	201	1 593	112	158	228	148	122	97
34 — 35	5 884	4 046	237	1 601	98	141	218	133	110	88
35 — 40	20 128	11 103	1 455	7 570	71	110	177	100	82	71
40 — 45	11 011	3 685	1 621	5 705	34	62	104	60	44	43
45 — 50	6 158	1 251	1 494	3 413	18	33	53	31	24	25
50 — 55	7 724	1 036	2 981	3 717	9	18	24	17	14	14
55 — 60	7 055	687	3 843	2 525	5	9	11	10	9	9
60 — 65	5 858	393	4 058	1 410	—	—	—	6	6	6
65 — 70	3 384	133	2 680	571	—	—	—	3	3	3
70 und mehr	3 072	98	2 678	296	—	—	—	—	—	—
Unbekannt	5	3	1	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	492 128	425 945	22 410	43 773	—	—	—	—	—	—
davon heirateten eine:										
ledige Frau	436 979	403 018	9 804	24 157	—	—	—	—	—	—
verwitwete Frau	14 923	4 090	7 069	3 764	—	—	—	—	—	—
geschiedene Frau	40 226 ³⁾	18 837	5 537	15 849	—	—	—	—	—	—
Frauen										
unter 18	151	151	—	—	—	—	—	—	—	—
16 — 17	5 065	5 065	—	—	2	3	4	9	13	13
17 — 18	15 658	15 652	—	6	7	12	15	30	45	43
18 — 19	33 775	33 743	5	27	21	39	42	71	88	103
19 — 20	36 371	36 234	7	130	45	60	73	115	138	133
20 — 21	44 565	44 256	28	281	75	96	103	160	171	182
21 — 22	59 403	58 624	52	727	116	142	145	226	226	246
22 — 23	46 267	45 255	70	942	140	157	165	243	231	232
23 — 24	43 132	41 541	121	1 470	162	207	183	274	235	240
24 — 25	38 264	36 254	163	1 846	175	223	194	274	236	232
25 — 26	32 238	29 851	203	2 184	174	233	192	238	222	241
26 — 27	23 822	21 365	243	2 214	165	231	193	213	201	220
27 — 28	16 886	14 567	225	2 094	155	218	190	187	171	186
28 — 29	12 759	10 439	238	2 082	133	198	175	156	142	155
29 — 30	9 934	7 748	249	1 937	124	178	161	129	119	128
30 — 31	8 138	5 909	278	1 951	101	141	130	107	96	123
31 — 32	5 827	4 063	261	1 503	87	129	122	91	83	101
32 — 33	4 481	2 979	217	1 285	73	106	107	75	67	84
33 — 34	3 960	2 540	223	1 197	63	92	93	68	58	70
34 — 35	3 746	2 301	250	1 195	52	76	83	55	48	61
35 — 40	15 056	8 289	1 338	5 428	38	51	54	39	33	43
40 — 45	11 640	5 220	2 003	4 416	18	25	24	21	22	21
45 — 50	6 676	2 109	2 039	2 528	10	14	13	12	14	14
50 — 55	6 519	1 428	2 674	2 417	5	6	6	6	7	7
55 — 60	3 942	747	1 849	1 345	2	3	3	3	3	4
60 — 65	2 298	419	1 219	653	—	—	—	2	2	2
65 — 70	1 128	177	680	271	—	—	—	1	1	1
70 und mehr	423	49	288	86	—	—	—	—	—	—
Unbekannt	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	492 128 ³⁾	436 979	14 923	40 223	—	—	—	—	—	—

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehepartner für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. frühere Ehe aufgehoben. — 3) Einschl. 3 Eheschließende Frauen, deren Familienstand unbekannt war.

4. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung				Familienstand vor der Eheschließung			
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	insgesamt	Ledig	Verwitwet	Geschieden	insgesamt
1950	28,1	48,7	39,5	31,0	25,4	36,3	34,8	27,4
1951	27,8	50,0	39,9	30,5	25,2	36,9	35,2	27,1
1952	27,6	51,0	40,3	30,5	25,1	38,4	35,8	26,9
1953	27,4	51,8	40,5	30,1	25,0	39,7	36,2	26,8
1954	26,7	51,6	40,2	29,5	24,4	40,4	35,9	26,1
1955	27,0	52,5	40,7	29,8	24,4	41,7	36,5	26,2
1956	26,8	52,7	40,6	29,4	24,4	42,3	36,8	26,0
1957	26,6	53,8	40,9	29,3	24,1	43,8	37,1	25,8
1958	26,3	54,1	40,9	29,0	23,9	44,6	37,0	25,6
1959	26,0	54,5	40,7	28,7	23,8	45,2	37,0	25,3
1960	25,9	54,7	40,7	28,5	23,7	45,6	36,7	25,2
1961	25,9	54,9	40,4	28,4	23,7	46,1	36,6	25,2
1962	25,8	55,1	40,1	28,3	23,7	46,4	36,2	25,2
1963	25,9	55,4	39,9	28,4	23,7	46,9	36,0	25,3
1964	25,9	56,0	39,4	28,5	23,7	47,0	35,6	25,3
1965	26,0	56,1	39,3	28,5	23,7	47,1	35,4	25,4

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland.

5. Eheschließungen 1965 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder											
	insgesamt	Deutschland	Frankreich	Großbritannien	Niederlande	Gemeinsame Staaten	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz	Spanien
Eheschließende Männer												
Deutscher	468 180	460 034	522	186	1 462	154	337	473	457	1 865	351	575
Ausländer	23 948	18 648	54	52	88	801	1 682	469	408	250	24	983
Insgesamt	492 128	478 682	576	238	1 550	955	2 019	942	865	2 115	375	1 558
Eheschließende Frauen												
Deutsche	478 682	460 034	826	637	1 244	5 289	815	2 468	532	1 941	331	562
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	4 579	—	164	222	16	4 014	—	—	—	—	—	—
Ausländerin	13 446	8 146	20	21	63	1 063	1 648	579	341	168	16	852
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	960	—	4	10	1	891	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	492 128	468 180	846	658	1 307	6 352	2 463	3 047	873	2 109	347	1 414

6. Eheschließungen 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession in %
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt	
Evangelisch	191 657	57 829	1 270	29	55	39	3 779	254 658	75,3
Römisch-katholisch ..	57 140	153 543	811	15	36	17	1 443	213 005	72,1
Anders christlich	1 438	1 093	3 575	—	2	2	77	6 177	—
Jüdisch	101	55	—	60	—	—	25	241	24,9
Sonstige Religion	930	603	24	1	77	—	82	1 717	—
Freireligiös	54	22	1	—	1	18	8	104	17,3
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 293	3 221	146	2	9	2	3 553	16 226	—
Insgesamt	260 613	216 356	5 827	107	180	78	8 967	492 128	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	78,5	71,0	—	36,7	—	23,7	—	—	—

7. Geborene nach dem Alter der Mütter*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1965				Lebendgeborene auf 1000 Frauen vorstehenden Alters					
	Ehelich	Unehelich	ins- gesamt	darunter Lebend- geborene	1950	1960	1961	1963	1964	1965
bis 14	1	75	76	75						
15	27	318	345	338	0,2	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
16	856	1 244	2 100	2 080	2,3	3,9	5,0	5,2	5,2	5,3
17	5 115	2 738	7 853	7 758	10,2	13,8	16,8	20,3	21,0	20,8
18	14 142	4 083	18 225	18 052	27,5	32,3	36,9	46,6	49,8	50,9
19	24 432	4 599	29 031	28 770	50,4	58,6	63,8	74,0	82,6	86,2
20	29 240	3 622	32 862	32 589	74,6	86,2	92,9	99,4	106,1	113,1
21	47 560	4 013	51 573	51 106	92,2	109,3	120,0	122,7	126,1	131,5
22	56 134	3 514	59 648	59 140	106,3	131,6	141,6	146,5	147,4	148,6
23	59 012	2 728	61 740	61 187	115,9	150,2	158,7	163,3	163,2	168,3
24	76 850	2 775	79 625	78 915	124,1	160,7	168,5	172,8	173,7	167,4
25	85 234	2 705	87 939	87 090	126,3	167,9	171,6	176,8	176,8	171,7
26	84 166	2 382	86 548	85 735	128,9	165,5	170,0	174,4	175,0	170,7
27	76 240	1 889	78 129	77 338	129,7	159,8	165,0	166,5	167,7	163,2
28	67 589	1 599	69 188	68 436	125,9	149,1	155,4	155,1	155,1	153,0
29	61 143	1 466	62 609	61 893	120,7	139,3	142,4	143,9	143,6	138,9
30	55 101	1 366	56 467	55 795	111,8	124,3	128,1	131,8	131,3	127,6
31	46 359	1 278	47 637	47 003	104,0	114,3	113,6	117,4	118,2	113,7
32	34 153	971	35 124	34 587	94,4	101,0	101,9	103,8	104,8	101,7
33	30 507	892	31 399	30 964	87,3	89,1	89,2	89,5	92,2	89,3
34	27 558	877	28 435	27 921	78,0	78,1	78,9	78,5	78,9	77,1
35	25 249	824	26 073	25 589	71,3	67,3	67,9	67,5	68,2	65,6
36	21 686	720	22 406	21 983	63,4	60,1	59,1	58,4	58,3	56,8
37	18 537	613	19 150	18 747	56,5	51,5	51,0	49,3	49,6	47,3
38	15 133	545	15 678	15 321	48,3	42,7	42,7	40,7	41,1	39,4
39	12 748	547	13 295	12 964	39,5	34,4	34,7	33,4	32,4	31,8
40	10 577	441	11 018	10 714	32,9	25,6	26,5	26,5	26,2	25,0
41	8 001	376	8 377	8 113	24,8	20,5	19,6	20,0	19,8	19,3
42	5 534	281	5 815	5 630	18,7	13,9	14,0	13,6	14,0	13,3
43	3 883	195	4 078	3 910	12,9	9,1	9,1	8,6	9,3	8,7
44	2 432	131	2 563	2 460	8,1	5,7	5,3	5,6	5,2	5,2
44 und jünger *)	1 005 199	49 807	1 055 006	1 042 203	2 087,4	2 366,6	2 451,1	2 513,0	2 544,0	2 502,3
45 und älter	2 097	123	2 220	2 124						
Unbekannt	—	3	3	1						
Insgesamt *)	1 007 296	49 933	1 057 229	1 044 328	69,5	81,8	85,0	86,9	87,1	85,2

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1965: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1950, 16 = 1949 usw. — *) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = »Index der Gesamtfruchtbarkeit«. —

*) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = »Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«.

8. Lebendgeborene 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter						Ins- gesamt	
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiöſe Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch.....	389 195	89 699	1 447	26	37	57	3 242	483 703
Römisch-katholisch.....	89 064	381 895	922	11	24	18	1 176	473 110
Anders christlich.....	1 704	1 212	12 062	—	2	—	71	15 051
Jüdisch.....	52	27	—	127	1	—	13	220
Sonstige Religion.....	901	568	28	—	2 198	—	77	3 772
Freireligiöſe.....	88	43	1	—	—	61	3	196
Gemeinschaftslos und ohne Angabe.....	9 121	2 917	178	3	6	8	7 066	19 299
Insgesamt ...	490 125	476 361	14 638	167	2 268	144	11 648	995 351
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	24 700	22 247	993	9	130	14	884	48 977

9. Ehelich Lebendgeborene 1965 nach der Lebendgeburtenfolge
und der Ehedauer bzw. dem Alter der Mütter

Ehedauer in Jahren ¹⁾ Alter der Mutter in Jahren	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾											Kinder ins- gesamt ⁴⁾														
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	Kinder ins- gesamt ⁴⁾	1.	2.	3.	4. und weitere		Kinder ins- gesamt ⁴⁾													
		Kinder						Kinder						Kinder ins- gesamt ⁴⁾													
Anzahl														auf 1000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren ⁵⁾													
nach der Ehedauer																											
0	470	86 824	2 986	374	82	28	13	90 308	185	6	1	0	192														
1	482	159 246	18 766	1 074	109	37	12	179 245	330	39	2	0	372														
2	473	62 454	54 538	4 517	398	72	36	122 015	132	115	10	1	258														
3	479	34 229	57 209	13 600	1 333	181	47	106 601	71	119	28	3	223														
4	466	20 043	48 539	20 108	3 995	516	139	93 341	43	104	43	10	201														
5	485	11 906	37 444	20 615	6 638	1 406	304	78 314	25	77	43	17	162														
6	424	7 382	26 663	18 589	7 517	2 347	738	63 177	17	63	44	25	149														
7	424	4 907	19 119	15 805	7 517	2 982	1 376	51 706	12	45	37	24	122														
8	405	3 378	13 596	13 140	7 063	3 334	2 075	42 588	8	34	42	31	105														
9	403	2 305	9 622	10 657	6 192	3 123	2 710	34 609	6	24	26	30	86														
10	377	1 590	6 644	7 936	5 318	2 953	2 966	27 408	4	18	21	30	73														
11	362	1 154	4 914	6 386	4 412	2 505	3 064	22 435	3	14	18	28	62														
12	343	788	3 722	5 197	3 711	2 251	2 958	18 627	2	11	15	26	54														
13	365	641	2 709	4 142	3 197	2 002	2 998	15 689	2	7	11	22	41														
14	366	438	2 064	3 326	2 806	1 809	2 890	13 333	1	6	9	21	36														
15	355	320	1 463	2 550	2 280	1 606	2 689	10 908	1	4	7	19	31														
16	303	198	893	1 688	1 600	1 210	2 202	7 791	1	3	6	17	26														
17	294	139	651	1 283	1 235	894	1 776	5 978	0	2	4	13	20														
18	242	78	389	842	911	671	1 391	4 282	0	2	3	12	18														
19	189	37	210	537	543	449	928	2 704	0	1	3	10	14														
20	97	19	77	190	196	180	409	1 071	0	1	2	3	11														
21 u. mehr	356	41	192	550	581	535	1 303	3 202	0	1	2	7	9														
Unbekannt	—	11	2	—	—	1	—	19	—	—	—	—	—														
nach dem Alter der Mütter																											
bis 16	3	837	36	1	—	—	—	874	335	14	0	—	350														
17	12	4 764	289	14	—	—	—	5 067	384	23	1	—	409														
18	37	12 505	1 429	82	4	1	—	14 022	340	39	2	0	381														
19	70	20 033	3 817	359	19	1	—	24 229	255	54	5	0	344														
20	94	21 855	6 222	854	70	5	—	29 005	234	67	9	1	310														
21	170	32 760	11 921	2 148	291	32	3	47 156	193	70	13	2	277														
22	210	35 801	15 571	3 562	635	91	17	55 679	171	74	17	4	266														
23	238	34 592	17 942	4 700	1 012	214	35	58 496	145	75	20	5	243														
24	327	40 616	25 499	7 591	1 934	451	103	76 194	124	78	23	8	233														
25	379	40 128	30 076	10 231	2 909	778	302	84 425	106	79	27	11	223														
26	391	35 235	31 217	11 696	3 657	1 115	468	83 390	90	80	30	13	213														
27	393	27 694	29 126	12 298	4 179	1 412	781	75 493	70	74	31	16	192														
28	374	21 095	26 170	12 239	4 578	1 697	1 098	66 878	56	70	33	20	179														
29	372	16 553	23 036	12 310	5 055	2 013	1 494	60 461	44	62	33	23	162														
30	370	13 142	20 026	12 039	5 219	2 244	1 788	54 459	36	54	33	25	147														
31	361	9 421	16 043	10 932	4 986	2 226	2 154	45 762	26	44	30	26	127														
32	294	6 124	10 786	8 462	4 190	2 025	2 060	33 647	21	37	29	28	115														
33	297	4 809	9 207	7 577	4 150	2 077	2 272	30 092	16	31	26	29	101														
34	321	4 010	7 575	6 878	4 082	2 111	2 414	27 070	12	24	21	27	84														
35	335	3 598	6 419	6 339	3 889	2 102	2 449	24 796	11	19	19	25	74														
36	320	2 955	5 191	5 414	3 441	1 845	2 442	21 288	9	16	17	24	67														
37	347	2 485	4 082	4 402	2 996	1 803	2 387	18 155	7	12	13	21	52														
38	331	1 940	3 104	3 523	2 552	1 550	2 123	14 792	6	9	11	19	45														
39	342	1 534	2 414	2 915	2 187	1 366	2 029	12 446	4	7	9	16	36														
40	356	1 259	1 917	2 263	1 782	1 232	1 834	10 287	4	5	6	14	29														
41	359	895	1 335	1 650	1 430	928	1 514	7 752	2	4	5	11	22														
42	347	605	836	1 094	961	681	1 184	5 362	2	2	3	8	15														
43	368	411	544	761	675	469	870	3 730	1	1	2	5	10														
44	375	275	277	424	434	303	623	2 336	1	1	1	4	6														
44 und jünger	8 193	397 931	312 107	152 758	67 317	30 772	32 444	993 344	49	38	19	16	121														
45 und älter	—	197	245	348	317	320	580	2 007	—	—	—	—	—														
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—														
Insgesamt	8 193	398 128	312 352	153 106	67 634	31 092	33 024	995 351	49	38	19	16	121														

¹⁾ Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1965, 1 = 1964, 2 = 1963 usw.; Alter 18 = Geburtsjahr 1947, 19 = 1946 usw. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus 1965, wobei die Zahlen für die Frauen, die 1964/65 geheiratet haben, durch die Zahlen der eheschließenden Frauen 1961/65 unter 45 Jahren ersetzt worden sind. — ³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — ⁴⁾ Einschl. der Fälle „Ordnungsnummer der Geburt unbekannt“. — ⁵⁾ Abweichung der Fruchtbarkeitsziffern nach dem „Alter der Mutter“ gegenüber den Vorjahren (vgl. Jb. 1964 und früher) wegen anderer Abgrenzung der Bezugsszahlen (vgl. Fußnote 2).

10. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1964/65	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1964/65 ¹⁾
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 261	82 952	90 679	93 161	95 791	97 222	97 840
2	76 555	87 030	90 018	93 433	96 244	97 084	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 685
3	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 800	77 334	86 169	91 535	94 270	96 782	97 477
10	72 927	85 070	88 793	92 444	95 620	96 514	75 845	87 452	93 753	93 937	96 579	97 287
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 398	96 264	74 857	86 577	93 273	93 701	96 434	97 141
20	70 647	83 268	87 298	91 468	94 912	95 672	73 564	85 908	89 490	93 295	96 188	96 916
25	68 991	81 429	86 032	90 531	93 948	94 672	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 634
30	67 092	79 726	84 715	89 519	93 166	94 141	69 849	82 597	87 139	92 039	95 485	96 289
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 295	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 799
40	62 598	76 313	81 491	87 102	91 218	92 196	65 293	78 917	84 135	90 225	94 184	95 086
45	59 415	74 032	79 285	85 342	89 659	90 578	62 717	76 714	82 211	88 901	93 081	93 998
50	55 340	71 010	76 322	82 645	87 230	88 167	59 912	73 943	79 620	86 991	91 442	92 407
55	50 186	66 814	72 147	78 502	83 221	84 175	55 954	70 236	76 039	84 225	89 063	90 027
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 681	50 790	65 076	71 984	80 165	85 484	86 512
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	67 831	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	80 933
70	27 136	41 910	47 059	54 394	54 461	54 811	34 079	47 255	53 184	63 994	71 840	72 176
75	17 596	28 998	33 479	41 700	39 754	39 973	23 076	34 028	39 132	49 605	57 076	58 882
80	8 957	16 066	19 122	25 106	24 156	24 578	12 348	19 711	23 503	31 787	38 507	40 964
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	11 457	4 752	8 372	10 323	15 225	19 590	21 840
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 536	1 131	2 356	2 968	4 615	6 483	7 976
1 000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	202,34	115,39	85,35	61,77	35,33	27,39	171,48	93,92	68,39	49,19	27,78	21,60
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,80	34,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,48
2	14,92	6,36	4,51	2,46	1,40	1,09	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80
3	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,60	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,42
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,35	2,56	1,21	1,14	0,47	0,28	0,21
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,58	3,02	1,81	1,30	0,69	0,40	0,30
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	1,40	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,46
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,29	5,37	3,94	2,73	1,35	0,73	0,53
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,73	1,33	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,71
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	1,58	6,86	4,52	3,49	1,99	1,38	1,00
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	2,19	7,71	5,31	4,22	2,85	2,01	1,46
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	3,24	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,16
50	16,93	10,30	9,39	8,61	7,39	5,54	11,26	8,96	7,91	5,46	4,45	3,24
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	10,91	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	4,98
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	18,91	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	8,00
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	28,91	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	14,26
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	41,87	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	25,00
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,95	65,91	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	47,84
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	104,50	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	86,50
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	168,02	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	145,00
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,21	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	228,00
Lebenserwartung in Jahren												
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,59	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,45
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,49	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,07
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,62	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,19
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,81	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,34
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	60,00	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,48
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	55,14	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,57
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,47	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,70
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,87	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	50,86
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,21	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,03
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,56	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,25
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,96	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,54
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,49	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	31,94
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,17	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,44
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,14	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,13
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,51	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	18,93
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,38	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,05
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,71	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,55
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,40	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,56
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,43	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,17
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,78	3,95	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,44
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,88	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,26
In vorstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15 ..	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,51	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,61
15 — 45 ..	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,82
45 — 65 ..	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,50	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,84
65 u. mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,40	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,18
Zusammen	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,59	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,45

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet jeweiliger Gebietsstand (vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 27; 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin).

1) 1964/65 abgekürzte Berechnung.

11. Gestorbene nach Alter und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1965					Gestorbene auf 1000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
	ins- gesamt ¹⁾	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	1950	1960	1961	1963	1964	1965
Männlich											
0 — 1 ²⁾	14 304	14 304	—	—	—	67,7	39,2	37,6	31,4	29,0	27,0
1 — 5	2 413	2 413	—	—	—	2,6	1,5	1,5	1,3	1,2	1,2
5 — 10	1 376	1 376	—	—	—	0,9	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
10 — 15	948	948	—	—	—	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 247	2 243	4	—	—	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
20 — 25	3 425	2 851	550	4	20	2,0	1,8	1,8	1,7	1,8	1,6
25 — 30	3 840	1 970	1 752	20	98	2,2	1,8	1,6	1,6	1,6	1,5
30 — 35	3 684	1 043	2 455	23	161	2,4	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
35 — 40	4 605	729	3 597	42	237	3,1	2,5	2,4	2,3	2,4	2,3
40 — 45	5 914	678	4 869	66	301	4,2	3,5	3,3	3,5	3,5	3,5
45 — 50	5 991	519	5 030	97	345	6,4	5,5	5,6	5,6	5,5	5,3
50 — 55	15 371	1 083	13 044	411	833	10,2	9,6	9,4	9,4	9,2	9,4
55 — 60	27 877	1 789	23 618	1 272	1 198	15,4	16,5	16,1	16,5	16,0	16,1
60 — 65	43 063	2 472	35 750	3 314	1 526	23,1	27,1	26,5	27,6	26,7	27,0
65 — 70	48 420	2 286	38 951	5 993	1 190	26,3	41,5	40,5	42,8	41,1	42,8
70 — 75	47 177	1 842	34 904	9 468	961	57,8	64,0	60,0	64,7	61,4	64,2
75 — 80	47 690	1 953	29 752	15 242	743	93,2	101,4	95,0	101,3	94,0	97,9
80 — 85	39 475	1 596	18 663	18 701	514	150,8	162,7	151,1	160,4	144,1	152,3
85 — 90	22 720	841	7 099	14 547	233	234,3	253,4	226,6	249,8	218,0	232,4
90 und mehr	7 408	270	1 351	5 736	51	361,5	405,5	347,0	375,7	329,6	344,9
Insgesamt ¹⁾ ...	347 968	43 213	221 390	74 936	8 411	11,5	12,8	12,3	12,8	12,1	12,4
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾	—	11,3	10,9	11,2	10,6	10,9
Weiblich											
0 — 1 ²⁾	10 643	10 643	—	—	—	52,0	30,8	29,2	24,7	22,8	21,2
1 — 5	1 865	1 865	—	—	—	2,2	1,2	1,2	1,1	0,9	1,0
5 — 10	789	789	—	—	—	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	574	574	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	820	753	66	1	—	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 172	670	475	8	19	1,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1 654	486	1 082	19	67	1,5	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7
30 — 35	1 896	383	1 384	32	97	1,8	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0
35 — 40	2 921	545	2 152	81	143	2,3	1,7	1,6	1,5	1,5	1,5
40 — 45	5 075	869	3 576	324	306	3,0	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3
45 — 50	5 201	712	3 473	674	342	4,5	3,7	3,6	3,7	3,5	3,4
50 — 55	11 725	1 330	7 374	2 327	694	6,6	5,3	5,3	5,3	5,1	5,3
55 — 60	17 710	2 041	10 495	4 273	900	10,1	8,4	8,1	8,1	7,9	7,9
60 — 65	26 650	3 331	13 868	8 299	1 152	16,3	14,0	13,5	13,6	13,1	13,5
65 — 70	37 729	4 693	16 115	15 561	1 360	28,8	24,7	23,6	23,5	22,2	22,9
70 — 75	50 396	6 018	15 748	27 178	1 452	50,3	44,6	41,5	42,3	39,2	40,8
75 — 80	58 054	6 402	11 412	38 823	1 416	84,8	81,2	75,2	77,0	69,4	71,9
80 — 85	51 784	5 395	5 690	39 661	1 036	138,9	139,5	128,9	132,2	119,0	124,3
85 — 90	31 470	3 258	1 562	26 139	511	213,8	227,6	205,0	214,8	189,3	198,4
90 und mehr	11 530	1 157	209	10 027	137	334,3	363,3	319,9	333,0	288,8	303,8
Insgesamt ¹⁾ ...	329 660	51 915	94 681	173 427	9 632	9,8	10,5	10,2	10,7	10,1	10,6
Standardisierte Sterbeziffer ³⁾	—	8,1	7,8	7,9	7,3	7,5

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Einschli. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes. — ²⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen sind der Tab. 13, S. 58, letzte Zeile zu entnehmen. — ³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

12. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1965 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	Ehelich		Unehelich		insgesamt		1964		1963	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	4 892	3 600	531	466	5 423	4 066	5 751	4 261	6 002	4 493
1 Tag	2 257	1 581	236	185	2 493	1 766	2 412	1 833	2 561	1 922
2 Tage	981	671	91	56	1 072	727	1 106	769	1 124	766
3 Tage	438	288	31	23	469	311	451	306	499	295
4 Tage	214	181	16	15	230	196	297	193	260	197
5 Tage	177	117	13	12	190	129	224	194	204	162
6 Tage	142	100	17	11	159	111	154	139	182	126
7 Tage	100	73	12	12	112	85	143	103	138	104
8 Tage	86	82	6	4	92	86	111	97	98	95
9 Tage	63	59	8	4	71	63	75	69	90	67
10 Tage	64	64	5	3	69	67	65	69	95	75
11 Tage	74	61	3	6	77	67	71	65	71	56
12 Tage	43	58	3	3	46	61	59	56	62	59
13 Tage	54	36	3	3	57	39	52	58	75	58
14 bis 20 Tage	264	203	24	8	288	211	312	218	358	282
21 bis 27 Tage	172	165	15	9	187	174	231	179	246	187
0 bis 27 Tage ...	10 021	7 339	1 014	820	11 035	8 159	11 514	8 609	12 065	8 944
0 bis unter 1 Monat ...	10 081	7 387	1 017	823	11 098	8 210	11 591	8 670	12 126	8 985
1 bis unter 12 Monate ...	2 968	2 259	238	174	3 206	2 433	3 838	2 849	4 166	3 196
Im 1. Lebensjahr ...	13 049	9 646	1 255	997	14 304	10 643	15 429	11 519	16 292	12 181

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — ²⁾ Am Tag der Geburt gestorben.

13. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats ¹⁾									
	Knaben					Mädchen				
	1960/62	1962	1963	1964	1965	1960/62	1962	1963	1964	1965
1. Monat	2 551	2 406	2 237	2 119	2 062	2 001	1 873	1 753	1 678	1 616
2. Monat	196	163	143	128	113	139	113	111	100	77
3. Monat	170	148	122	116	87	132	112	98	80	66
4. Monat	148	129	102	91	79	108	84	90	70	58
5. Monat	107	102	92	73	64	87	76	66	56	56
6. Monat	84	71	69	66	55	69	70	55	50	37
7. Monat	71	61	59	52	44	58	58	46	46	43
8. Monat	61	58	47	53	41	52	49	46	41	37
9. Monat	54	51	54	44	37	45	37	44	37	34
10. Monat	48	46	41	36	34	37	40	35	36	29
11. Monat	39	36	32	34	31	35	33	29	22	26
12. Monat	34	31	35	29	22	33	33	23	25	21
1. Lebensjahr ...	3 533	3 277	3 012	2 823	2 655	2 778	2 562	2 382	2 230	2 090

¹⁾ 100 000fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

14. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf									Abwei- sung der Klage ⁴⁾
	Ehelösung insgesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidung (nach deutschem Recht)						
				insgesamt		davon auf Grund von				
				absolut	auf 10000 Ein- wohner ¹⁾	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	sonstigen §§ ³⁾	
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	73 612	593	10 369	166	4 681
1951	65 078	591	478	64 009	12,7	54 588	519	8 776	126	4 202
1952	58 750	413	404	57 933	11,4	50 057	525	7 226	125	4 076
1953	54 578	343	359	53 876	10,5	47 252	514	5 977	133	3 925
1954	51 290	307	313	50 670	9,8	44 695	529	5 419	27	3 703
1955	48 860	279	304	48 277	9,2	43 291	467	4 499	20	3 459
1956	46 636	258	277	46 101 ⁴⁾	8,7	41 773	448	3 874	4	3 151
1957	46 855	226	277	46 352	8,6	42 255	437	3 655	5	3 170
1958	48 537	216	271	48 050 ⁴⁾	8,9	44 005	488	3 549	6	3 206
1959	49 326	201	277	48 848	8,9	44 946	468	3 425	9	3 140
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	44 956	427	3 488	7	2 255
1961	49 651	158	213	49 280	8,8	45 611	410	3 250	9	2 270
1962	49 894	134	239	49 521	8,7	46 366	429	2 726	—	2 617
1963	51 152	101	211	50 840	8,8	47 843	365	2 625	7	2 330
1964	55 995	95	190	55 710	9,6	52 423	394	2 891	2	2 250
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	55 338	405	2 973	2	2 278

¹⁾ Auf 10 000 Ehen: 1960 = 35,7; 1961 = 35,9; 1962 = 35,1; 1963 = 34,6; 1964 = 37,5; 1965 = 39,2. — ²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ³⁾ Sonstige oder nicht näher aufgliederte Kombinationen von §§. — ⁴⁾ Bis einschl. 1. Halbjahr 1960 ohne Saarland. — ⁵⁾ Einschl. 2 Ehescheidungen ohne Schuldausspruch. — ⁶⁾ Darunter 2 Fälle, beide Partner nach fremdem Recht schuldig.

15. Geschiedene Ehen 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Land	Ge- schiedene Ehen ins- gesamt ¹⁾	Religionszugehörigkeit des Mannes								
		evangelisch			röm.-katholisch			sonstige		
		Religionszugehörigkeit der Frau								
		ev.	röm.-kath.	sonstige	ev.	röm.-kath.	sonstige	ev.	röm.-kath.	sonstige
Schleswig-Holstein ..	2 507	1 992	104	37	150	49	4	92	8	71
Hamburg	3 994	2 736	211	106	283	87	10	271	27	263
Niedersachsen	5 215	3 583	411	65	495	307	15	181	30	128
Bremen	1 129	758	78	9	80	27	4	39	7	127
Nordrhein-Westfalen	16 575	5 670	2 310	102	2 388	5 143	74	314	209	365
Hessen	5 071	2 548	739	94	653	718	40	99	39	141
Rheinland-Pfalz	2 848	1 032	460	19	421	763	9	46	33	67
Baden-Württemberg	6 840	2 570	984	69	1 032	1 576	58	162	94	297
Bayern	8 088	1 693	1 106	25	1 019	3 694	52	67	106	326
Saarland	622	96	84	3	90	307	2	11	6	23
Berlin (West)	5 829	4 013	420	148	428	161	25	325	59	256
Bundesgebiet ...	58 718	26 691	6 907	677	7 039	12 832	293	1 607	618	2 064

¹⁾ Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

16. Geschiedene Ehen 1965 nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen								
	auf Grund von			insgesamt		davon			
	§§ 42 und 43 ²⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48	absolut ⁴⁾	auf 10 000 bestehende Ehen ⁵⁾	ohne minderjährige Kinder	mit		
							1	2	3 | 4 u. mehr
							noch lebenden minderjährigen Kind(ern) ⁶⁾		
0	336	1	—	337	7	258	72	5	2 —
1	2 896	2	1	2 899	54	1 918	922	49	9 1
2	4 884	13	2	4 899	99	2 575	2 095	205	19 5
3	5 729	16	33	5 778	115	2 545	2 606	551	62 14
4	5 117	18	114	5 249	107	2 100	2 198	785	135 31
5	4 634	25	170	4 829	94	1 721	2 045	832	180 51
6	3 868	18	142	4 028	89	1 421	1 469	830	248 60
7	3 380	22	151	3 553	78	1 183	1 222	789	274 85
8	2 916	12	170	3 098	70	1 068	967	682	235 146
9	2 609	16	123	2 748	63	906	847	609	237 148
10	2 216	12	131	2 359	57	748	687	549	209 166
11	1 891	22	127	2 040	50	666	583	457	179 155
12	1 702	18	104	1 824	46	581	490	429	185 138
13	1 506	20	86	1 612	37	477	486	389	143 116
14	1 541	25	111	1 677	37	529	497	319	183 147
15	1 511	21	109	1 641	35	510	452	390	152 137
16 bis 20	4 764	54	413	5 231	31	1 281	1 539	1 360	616 434
21 bis 25	2 063	37	336	2 436	21	776	731	571	190 162
26 und mehr	1 784	55	651	2 490	5	1 757	487	154	59 33
Insgesamt ...	55 340⁷⁾	405⁷⁾	2 973⁷⁾	58 718⁷⁾	39	23 020	20 395	9 955	3 317 2 034

¹⁾ Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr; Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1965, 1 = Eheschließungsjahr 1964 usw. —
²⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander und mit anderen §§. — ³⁾ Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — ⁴⁾ Einschließlich 7 Ehescheidungen mit unbekannter Kinderzahl. — ⁵⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1965. — ⁶⁾ Einschl. der legitimierten Kinder. — ⁷⁾ Ohne Ehescheidungen nach fremdem Recht.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge						
	ins- gesamt	darunter aus dem		ins- gesamt	darunter nach dem		Übersch- uß der Zuzüge			
		europ.	außer- europ. ¹⁾		europ.	außer- europ. ¹⁾				
		Ausland			Ausland					
1 000										
1960	659,5	341,4	53,7	264,7	152,8	65,8	394,8	3 353,2	1 060,1	2 293,1
1961	742,2	424,1	65,4	306,2	211,2	55,3	436,0	3 420,6	1 092,9	2 327,7
1962	607,4	498,0	68,5	355,4	273,3	53,0	252,1	3 379,9	1 077,9	2 302,0
1963	646,3	506,4	70,5	453,5	367,5	59,3	192,8	3 416,7	1 067,9	2 348,8
1964	763,7	623,7	74,9	486,1	388,7	69,1	277,7	3 576,4	1 093,7	2 482,7
1965	839,9	716,9	74,8	496,2	419,8	69,7	343,8	3 600,0	1 099,0	2 500,9
auf 1 000 Einwohner										
1960	11,9	6,2	1,0	4,8	2,8	1,2	7,1	60,5	19,1	41,4
1961	13,2	7,5	1,2	5,5	3,8	1,0	7,8	60,9	19,5	41,4
1962	10,7	8,7	1,2	6,2	4,8	0,9	4,4	59,4	18,9	40,4
1963	11,2	8,8	1,2	7,9	6,4	1,0	3,3	59,3	18,5	40,8
1964	13,1	10,7	1,3	8,3	6,7	1,2	4,8	61,4	18,8	42,6
1965	14,2	12,1	1,3	8,4	7,1	1,2	5,8	61,0	18,6	42,4

¹⁾ Einschl. unbekanntes Auslands. — *) Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1965 nach Herkunft und Ziel

Land	Ins- gesamt	Herkunft bzw. Ziel							Ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾
		Sowjet- sektor von Berlin	Sowj. Bes. Zone Deutschl.	Deutsche Ostgebiete	Ausland				
					ins- gesamt	europ. Aus- land	außer- europ. Ausland ¹⁾	darunter Ausländer und Staatenlose	
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	13 728	51	920	116	12 637	10 550	2 087	9 908	4
Hamburg	18 422	72	795	318	16 247	11 908	4 339	12 947	990
Niedersachsen	56 943	243	3 127	854	52 614	47 673	4 941	47 262	105
Bremen	7 056	7	370	160	6 512	4 818	1 694	4 973	7
Nordrhein-Westfalen ..	203 699	491	5 905	7 072	189 901	173 707	16 194	173 779	330
Hessen	94 556	210	2 490	1 148	90 442	81 262	9 180	83 346	266
Rheinland-Pfalz	31 799	53	842	535	30 299	26 645	3 654	26 617	70
Baden-Württemberg ..	237 721	168	3 358	1 681	232 058	219 009	13 049	215 148	456
Bayern	142 271	217	3 438	1 060	136 964	122 424	14 540	122 576	592
Saarland	10 531	13	169	381	9 968	9 269	699	8 759	—
Berlin (West)	23 188	3 882	2 728	396	14 095	9 632	4 463	10 842	2 087
Bundesgebiet	839 914	5 407	24 142	13 721	791 737	716 897	74 840	716 157	4 907
und zwar:									
männlich	582 147	1 642	8 833	6 092	561 720	516 599	45 121	524 311	3 860
Erwerbspersonen	650 607	883	4 162	4 991	636 356	599 017	37 339	591 820	4 215
dar. männlich	509 131	465	2 986	3 325	498 835	470 612	28 223	471 370	3 520
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	8 640	1	98	3	8 537	6 523	2 014	5 218	1
Hamburg	9 204	9	67	1	8 836	5 830	3 006	5 387	291
Niedersachsen	30 457	17	473	53	29 910	25 634	4 276	24 662	4
Bremen	4 067	2	47	7	4 009	2 428	1 581	2 322	2
Nordrhein-Westfalen ..	101 015	25	1 292	95	99 569	86 650	12 919	83 341	34
Hessen	60 629	17	367	19	60 226	50 734	9 492	52 450	—
Rheinland-Pfalz	20 296	7	246	23	20 020	16 366	3 654	15 608	—
Baden-Württemberg ..	151 400	25	1 066	41	150 145	136 787	13 358	134 344	123
Bayern	92 013	33	1 195	33	90 607	76 224	14 383	76 096	145
Saarland	6 970	1	69	4	6 896	6 315	581	5 834	—
Berlin (West)	11 471	288	267	31	10 748	6 326	4 422	7 442	137
Bundesgebiet	496 162	425	5 187	310	489 503	419 817	69 686	412 704	737
und zwar:									
männlich	363 570	210	2 592	76	360 084	321 628	38 456	325 328	608
Erwerbspersonen	395 352	192	2 022	63	392 441	354 132	38 309	344 207	634
dar. männlich	322 313	140	1 559	39	320 016	294 420	25 596	293 817	559
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	+ 5 088	+ 50	+ 822	+ 113	+ 4 100	+ 4 027	+ 73	+ 4 690	+ 3
Hamburg	+ 9 218	+ 63	+ 728	+ 317	+ 7 411	+ 6 078	+ 1 333	+ 7 560	+ 699
Niedersachsen	+ 26 486	+ 226	+ 2 654	+ 801	+ 22 704	+ 22 039	+ 665	+ 22 600	+ 101
Bremen	+ 2 989	+ 5	+ 323	+ 153	+ 2 503	+ 2 390	+ 113	+ 2 651	+ 5
Nordrhein-Westfalen ..	+ 102 684	+ 466	+ 4 613	+ 6 977	+ 90 332	+ 87 057	+ 3 275	+ 90 438	+ 296
Hessen	+ 33 927	+ 193	+ 2 123	+ 1 129	+ 30 216	+ 30 528	+ 312	+ 30 896	+ 266
Rheinland-Pfalz	+ 11 503	+ 46	+ 596	+ 512	+ 10 279	+ 10 279	—	+ 11 009	+ 70
Baden-Württemberg ..	+ 86 321	+ 143	+ 2 292	+ 1 640	+ 81 913	+ 82 222	+ 309	+ 80 804	+ 333
Bayern	+ 50 258	+ 184	+ 2 243	+ 1 027	+ 46 357	+ 46 200	+ 157	+ 46 480	+ 447
Saarland	+ 3 561	+ 12	+ 100	+ 377	+ 3 072	+ 2 954	+ 118	+ 2 925	—
Berlin (West)	+ 11 717	+ 3 594	+ 2 461	+ 365	+ 3 347	+ 3 306	+ 41	+ 3 400	+ 1 950
Bundesgebiet	+ 343 752	+ 4 982	+ 18 955	+ 13 411	+ 302 234	+ 297 080	+ 5 154	+ 303 453	+ 4 170
und zwar:									
männlich	+ 218 577	+ 1 432	+ 6 241	+ 6 016	+ 201 636	+ 194 971	+ 6 665	+ 198 983	+ 3 252
Erwerbspersonen	+ 255 255	+ 691	+ 2 140	+ 4 928	+ 243 915	+ 244 885	+ 970	+ 247 613	+ 3 581
dar. männlich	+ 186 818	+ 325	+ 1 427	+ 3 286	+ 178 819	+ 176 192	+ 2 627	+ 177 553	+ 2 961

¹⁾ Einschl. unbekanntes Auslands. — *) Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1965 nach Herkunft und Ziel

Zielland Herkunftsland	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)									
Zu- bzw. Fortzüge ¹⁾ Insgesamt																					
Schleswig-Holstein ..	180 873	115 695	18 503	13 230	2 206	11 225	3 873	1 787	5 730	4 819	234	3 571									
Hamburg	69 432	28 214	—	15 215	1 528	7 477	3 563	1 149	4 382	4 180	223	3 501									
Niedersachsen	462 232	14 170	13 095	315 898	14 161	48 405	14 667	4 918	14 760	11 721	828	9 609									
Bremen	26 063	2 192	1 384	12 019	1 032	3 361	1 406	541	1 810	1 301	88	929									
Nordrhein-Westfalen	912 237	14 269	7 716	48 754	4 153	682 966	35 101	30 425	37 273	31 605	3 155	16 820									
Hessen	330 302	3 466	2 870	11 270	1 160	26 482	222 639	15 460	20 721	18 431	1 725	6 078									
Rheinland-Pfalz	208 798	1 969	1 120	4 441	593	26 239	17 766	120 209	18 476	9 124	6 668	2 193									
Baden-Württemberg	635 099	5 414	3 779	12 007	1 569	30 632	23 305	16 798	479 926	50 117	3 115	8 437									
Bayern	651 210	4 563	3 415	9 688	1 299	26 644	19 918	8 926	49 163	518 973	1 429	7 192									
Saarland	63 654	317	210	837	85	3 376	2 161	6 827	3 861	1 800	43 599	581									
Berlin (West)	60 064	4 029	3 578	9 669	1 128	14 733	6 892	2 370	8 679	8 442	544	—									
Insgesamt ...	3 599 964	194 298	55 670	453 028	28 914	881 540	351 291	209 410	644 781	660 513	61 608	58 911									
darunter Erwerbspersonen ²⁾																					
Schleswig-Holstein ..	43 376	—	12 136	8 676	1 694	7 237	2 538	1 147	3 843	3 500	130	2 475									
Hamburg	43 978	17 095	—	9 190	1 098	5 109	2 323	803	2 869	2 785	123	2 583									
Niedersachsen	94 196	9 480	8 607	—	9 043	30 814	9 066	3 127	9 667	7 518	471	6 403									
Bremen	15 652	1 625	941	6 887	—	2 197	896	381	1 234	830	41	620									
Nordrhein-Westfalen	141 700	8 994	5 355	29 659	2 865	—	20 780	17 702	23 540	19 363	1 757	11 685									
Hessen	70 563	2 300	1 967	7 142	783	17 554	—	10 124	13 767	11 787	1 097	4 042									
Rheinland-Pfalz	57 250	1 334	802	2 791	413	16 670	11 490	—	12 318	5 999	3 926	1 507									
Baden-Württemberg	105 421	3 665	2 655	7 902	1 098	21 167	15 618	11 353	—	34 241	1 935	5 787									
Bayern	90 718	3 351	2 431	6 519	932	18 000	13 270	6 031	34 484	—	863	4 837									
Saarland	12 857	216	140	488	50	2 057	1 449	4 318	2 615	1 145	—	379									
Berlin (West)	39 411	2 717	2 610	6 037	780	10 048	4 379	1 493	5 732	5 287	328	—									
Zusammen ...	715 122	50 777	37 644	85 291	18 756	130 853	81 809	56 479	110 069	92 455	10 671	40 318									
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern Insgesamt																					
Schleswig-Holstein ..	-13 425	x	- 9 711	- 940	+	14	- 3 044	+	407	- 182	+	316	+	256	-	83	-	458			
Hamburg	+13 762	+ 9 711	x	+ 2 120	+	144	- 239	+	693	+	29	+	603	+	765	+	13	-	77		
Niedersachsen	+ 9 204	+ 940	- 2 120	x	+	2 142	- 349	+	3 397	+	477	+	2 753	+	2 033	-	9	-	60		
Bremen	- 2 851	- 14	- 144	- 2 142	x	- 792	+	246	- 52	+	241	+	2	+	3	-	199	-	—		
Nordrhein-Westfalen	+30 697	+ 3 044	+ 239	+	349	+	792	x	+ 8 619	+	4 186	+	6 641	+	4 961	+	221	+	2 087		
Hessen	-20 989	- 407	- 693	- 3 397	- 246	- 8 619	x	- 2 306	- 2 584	- 1 487	- 436	- 814	-	—	-	—	-	—			
Rheinland-Pfalz	- 612	+	182	- 29	- 477	+	52	- 4 186	+	2 306	x	+	1 678	+	198	-	159	-	177		
Baden-Württemberg	- 9 682	- 316	- 603	- 2 753	- 241	- 6 641	+	2 584	- 1 678	x	+	954	-	746	-	242	-	—			
Bayern	- 9 303	- 256	- 765	- 2 033	- 2	- 4 961	+	1 487	- 198	- 954	x	- 371	-	1 250	-	—	-	—			
Saarland	+ 2 046	+	83	- 13	+	9	- 3	+	221	+	436	+	159	+	746	+	371	x	+	37	
Berlin (West)	+ 1 153	+	458	+	77	+	60	+	199	- 2 087	+	814	+	177	+	242	+	1 250	-	37	x
Insgesamt ...	—	+13 425	-13 762	- 9 204	+ 2 851	-30 697	+20 989	+	612	+ 9 682	+ 9 303	- 2 046	- 1 153	—	—	—	—	—	—	—	
auf 1 000 Einwohner	—	+	5,5	- 7,1	- 1,3	+	3,9	- 1,8	+	4,1	+	0,2	+	1,2	+	0,9	- 1,8	- 0,5	—	—	
darunter Erwerbspersonen																					
Schleswig-Holstein ..	- 7 401	x	- 4 959	- 804	+	69	- 1 757	+	238	- 187	+	178	+	149	-	86	-	242	-	—	
Hamburg	+ 6 334	+ 4 959	x	+ 583	+	157	- 246	+	356	+	1	+	214	+	354	-	17	-	27	-	
Niedersachsen	+ 8 905	+	804	- 583	+	2 156	+	1 155	+	1 924	+	336	+	1 765	+	999	-	17	+	366	
Bremen	- 3 104	- 69	- 157	- 2 156	x	- 668	+	113	- 32	+	136	- 102	- 9	- 160	-	—	-	—	—		
Nordrhein-Westfalen	+10 847	+ 1 757	+	246	- 1 155	+	668	x	+ 3 226	+	1 032	+	2 373	+	1 363	-	300	+	1 637	-	
Hessen	-11 246	- 238	- 356	- 1 924	- 113	- 3 226	x	- 1 366	- 1 851	- 1 483	- 352	- 337	-	—	-	—	-	—	—		
Rheinland-Pfalz	- 771	+	187	- 1	- 336	+	32	- 1 032	+	1 366	x	+	965	-	32	-	392	+	14	-	
Baden-Württemberg	- 4 648	- 178	- 214	- 1 765	- 136	- 2 373	+	1 851	- 965	-	243	- 680	+	55	-	—	-	—	—		
Bayern	- 1 737	- 149	- 354	- 999	+	102	- 1 363	+	1 483	+	32	+	243	x	- 282	-	450	-	—	—	
Saarland	+ 2 186	+	86	+	17	+	9	+	300	+	352	+	392	+	680	+	282	x	+	51	
Berlin (West)	- 907	+	242	+	27	- 366	+	160	- 1 637	+	337	- 14	- 55	+	450	-	51	x	-	—	
Zusammen ...	—	+ 7 401	- 6 334	- 8 905	+ 3 104	-10 847	+11 246	- 771	+ 4 648	+ 1 737	- 2 186	+	907	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt; die Summen sind daher mit denen für Personen insgesamt nicht vergleichbar.

4. Gesamtwanderung 1965 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) bzw. insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		Anzahl	auf 1 000 Ein- wohner ¹
	Anzahl	Anzahl	auf 1 000 Ein- wohner ¹		Anzahl	Anzahl	auf 1 000 Ein- wohner ¹			
Bundesgebiet										
unter 2 000	712 354	711 113	+ 1 241	+ 0,1	74 352	39 534	+ 34 818	+ 2,8	+ 36 059	+ 2,9
2 000 — 20 000	1 372 725	1 237 273	+ 135 452	+ 7,5	274 037	155 588	+ 118 449	+ 6,7	+ 253 901	+ 14,4
20 000 — 100 000	617 843	627 673	- 9 810	- 1,0	172 890	104 858	+ 68 032	+ 7,2	+ 58 222	+ 6,3
100 000 und mehr	697 422	1 023 894	- 126 872	- 6,3	318 635	196 182	+ 122 453	+ 6,3	+ 4 419	+ 0,2
Gemeinden insgesamt ...	3 599 964	3 599 953	+ 11	+ 0,0	839 914	496 162	+ 343 752	+ 5,8	+ 343 763	+ 5,8
dav. innerhalb von Stadt- außenhalb regionen ² ...	1 900 718	1 898 173	+ 2 545	+ 0,1	539 633	328 675	+ 210 958	+ 6,7	+ 213 503	+ 6,7
	1 699 246	1 701 780	- 2 534	- 0,1	300 281	167 487	+ 132 794	+ 4,9	+ 130 260	+ 4,8
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	51 682	51 125	+ 557	+ 0,9	1 989	1 306	+ 683	+ 1,1	+ 1 240	+ 1,9
2 000 — 20 000	80 049	66 490	+ 13 559	+ 17,2	5 337	3 129	+ 2 208	+ 2,8	+ 15 767	+ 20,0
20 000 — 100 000	26 707	24 178	+ 2 529	+ 5,2	2 031	1 515	+ 516	+ 1,1	+ 3 045	+ 6,3
100 000 und mehr	35 860	39 078	- 3 218	- 6,3	4 371	2 690	+ 1 681	+ 3,3	+ 1 537	+ 3,0
Zusammen ...	194 298	180 871	+ 13 427	+ 3,3	13 728	8 640	+ 5 088	+ 2,1	+ 18 515	+ 7,6
Hamburg										
Zusammen ...	55 670	69 433	- 13 763	- 7,4	18 422	9 204	+ 9 218	+ 5,0	+ 4 545	+ 2,4
Niedersachsen										
unter 2 000	128 323	134 695	- 6 372	- 3,0	9 006	4 065	+ 4 941	+ 2,4	+ 1 431	+ 0,7
2 000 — 20 000	189 424	167 893	+ 21 531	+ 8,7	20 142	10 839	+ 9 303	+ 3,8	+ 30 834	+ 12,5
20 000 — 100 000	89 831	64 617	+ 4 786	+ 5,1	12 138	7 016	+ 5 122	+ 5,8	+ 236	+ 0,4
100 000 und mehr	75 450	95 031	- 19 581	- 14,1	15 657	8 537	+ 7 120	+ 5,1	+ 12 461	+ 8,9
Zusammen ...	453 028	462 236	- 9 208	- 1,3	56 943	30 457	+ 26 486	+ 3,8	+ 17 278	+ 2,5
Bremen										
Zusammen ...	28 914	26 064	+ 2 850	+ 3,9	7 056	4 067	+ 2 989	+ 4,1	+ 5 839	+ 7,9
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	67 591	64 658	+ 2 933	+ 2,6	5 966	2 827	+ 3 139	+ 2,8	+ 5 072	+ 5,4
2 000 — 20 000	298 227	276 930	+ 21 297	+ 4,9	53 990	22 577	+ 31 413	+ 7,0	+ 11 010	+ 11,0
20 000 — 100 000	225 135	218 789	+ 6 346	+ 1,6	53 427	26 648	+ 26 779	+ 6,8	+ 33 125	+ 8,5
100 000 und mehr	290 587	351 858	- 61 271	- 8,4	91 216	48 963	+ 42 253	+ 6,8	+ 19 018	+ 2,6
Zusammen ...	881 540	912 235	- 30 695	- 1,8	203 699	101 015	+ 102 684	+ 6,9	+ 71 989	+ 4,3
Hessen										
unter 2 000	71 353	64 918	+ 6 435	+ 4,6	8 781	4 438	+ 4 343	+ 3,1	+ 10 778	+ 7,7
2 000 — 20 000	150 771	121 165	+ 29 606	+ 16,2	33 860	20 529	+ 13 331	+ 7,5	+ 42 937	+ 24,2
20 000 — 100 000	45 065	43 008	+ 2 057	+ 3,8	12 699	7 413	+ 5 286	+ 9,7	+ 7 353	+ 14,4
100 000 und mehr	84 102	101 209	- 17 107	- 12,0	39 216	28 259	+ 10 957	+ 7,7	+ 6 150	+ 4,3
Zusammen ...	351 291	330 300	+ 20 991	+ 4,1	94 556	60 629	+ 33 927	+ 6,6	+ 54 918	+ 10,7
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	66 619	66 275	+ 344	+ 0,2	4 688	2 715	+ 1 973	+ 1,4	+ 2 317	+ 1,7
2 000 — 20 000	78 259	73 753	+ 4 506	+ 3,9	11 027	6 825	+ 4 202	+ 3,0	+ 8 798	+ 7,5
20 000 — 100 000	35 675	39 011	- 3 336	- 5,6	6 996	4 737	+ 2 259	+ 3,8	+ 1 077	+ 1,8
100 000 und mehr	28 857	29 757	- 900	- 2,1	9 088	6 019	+ 3 069	+ 7,3	+ 2 169	+ 5,1
Zusammen ...	209 410	208 796	+ 614	+ 0,2	31 799	20 296	+ 11 503	+ 3,2	+ 12 117	+ 3,4
Baden-Württemberg										
unter 2 000	128 881	122 423	+ 6 458	+ 3,3	26 423	14 156	+ 12 267	+ 6,2	+ 18 725	+ 9,5
2 000 — 20 000	281 509	254 532	+ 26 977	+ 8,1	97 219	59 629	+ 37 590	+ 11,5	+ 64 567	+ 19,4
20 000 — 100 000	129 160	137 102	- 7 942	- 5,0	63 404	42 209	+ 21 195	+ 11,4	+ 13 253	+ 8,4
100 000 und mehr	105 231	121 041	- 15 810	- 10,6	50 675	35 406	+ 15 269	+ 10,2	+ 541	+ 0,4
Zusammen ...	644 781	635 098	+ 9 683	+ 1,2	237 721	151 400	+ 86 321	+ 10,3	+ 96 004	+ 11,5
Bayern										
unter 2 000	189 502	198 629	- 9 127	- 2,6	16 788	9 573	+ 7 215	+ 2,0	+ 1 909	+ 0,5
2 000 — 20 000	263 180	245 014	+ 18 166	+ 5,8	48 624	29 155	+ 19 469	+ 6,2	+ 37 635	+ 11,9
20 000 — 100 000	83 359	86 373	- 3 014	- 2,5	19 385	13 394	+ 5 991	+ 5,0	+ 2 977	+ 2,5
100 000 und mehr	124 472	121 194	+ 3 278	+ 1,5	57 474	39 894	+ 17 580	+ 8,2	+ 20 858	+ 9,2
Zusammen ...	660 513	651 210	+ 9 303	+ 0,9	142 271	92 013	+ 50 258	+ 5,0	+ 59 561	+ 5,9
Saarland										
unter 2 000	8 403	8 390	+ 13	+ 0,1	711	457	+ 254	+ 1,1	+ 267	+ 1,4
2 000 — 20 000	31 306	31 496	- 190	- 0,3	4 738	2 905	+ 1 833	+ 3,3	+ 1 643	+ 2,9
20 000 — 100 000	12 931	14 595	- 1 664	- 6,9	2 810	1 936	+ 874	+ 3,6	+ 790	+ 3,3
100 000 und mehr	8 968	9 171	- 203	- 1,5	2 272	1 672	+ 600	+ 4,5	+ 397	+ 3,0
Zusammen ...	61 608	63 652	- 2 044	- 1,8	10 531	6 970	+ 3 561	+ 3,2	+ 1 517	+ 1,4
Berlin (West)										
Zusammen ...	58 911	60 058	- 1 147	- 0,5	23 188	11 471	+ 11 717	+ 5,3	+ 10 570	+ 4,8

¹) Auf jeweils 1 000 Einwohner am 30.6.1965. — ²) Zur Abgrenzung von «Stadtregionen» vgl.: Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Band XXXII, Raum und Bevölkerung 5: Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1961.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1965

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes								
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose
Belgien	5 454	1 368	4 086	4 010	1 517	2 493	+ 1 444	-	149 + 1 593
Frankreich	19 601	5 690	13 911	13 448	4 583	8 865	+ 6 153	+ 1 107	+ 5 046
Italien	271 579	2 567	269 012	177 472	3 138	174 334	+ 94 107	-	571 + 94 678
Luxemburg	1 353	603	750	955	572	383	+ 398	+ 31	+ 367
Niederlande	16 234	2 498	13 736	12 130	2 871	9 259	+ 4 104	-	373 + 4 477
EWG-Länder	314 221	12 726	301 495	208 015	12 681	195 334	+ 106 206	+	45 + 106 161
Dänemark	3 083	603	2 480	2 740	964	1 776	+ 343	-	361 + 704
Finnland	3 939	206	3 733	2 844	176	2 668	+ 1 095	+ 30	+ 1 065
Griechenland	78 726	493	78 233	44 691	534	44 157	+ 34 035	-	41 + 34 076
Großbritannien	11 987	3 433	8 554	9 271	3 689	5 582	+ 2 716	-	256 + 2 972
Jugoslawien	52 501	1 201	51 300	24 872	173	24 699	+ 27 629	+ 1 028	+ 26 601
Norwegen	1 810	270	1 540	1 356	291	1 065	+ 454	-	21 + 475
Österreich	29 773	4 603	25 170	19 785	4 715	15 070	+ 9 988	-	112 + 10 100
Polen ¹⁾	3 808	1 382	2 426	1 882	138	1 744	+ 1 926	+ 1 244	+ 682
Portugal	12 033	189	11 844	2 069	352	1 717	+ 9 964	-	163 + 10 127
Rumänien	2 952	1 702	1 250	310	42	268	+ 2 642	+ 1 660	+ 982
Schweden	4 665	1 675	2 990	4 356	1 924	2 432	+ 309	-	249 + 558
Schweiz	25 245	13 537	11 708	15 276	9 909	5 367	+ 9 969	+ 3 628	+ 6 341
Sowjetunion ¹⁾	572	301	271	187	32	155	+ 385	-	269 + 116
Spanien	83 733	1 409	82 324	50 323	1 682	48 641	+ 33 410	-	273 + 33 683
Tschechoslowakei	7 366	2 524	4 842	3 403	179	3 224	+ 3 963	+ 2 345	+ 1 618
Türkei	72 893	417	72 476	23 075	393	22 682	+ 49 818	-	24 + 49 794
Ungarn	6 090	263	5 827	4 290	69	4 221	+ 1 800	-	194 + 1 606
Übriges Europa	1 500	323	1 177	1 072	285	787	+ 428	+ 38	+ 390
Europa	716 897	47 257	669 640	419 817	38 228	381 589	+ 297 080	+	9 029 + 288 051
dagegen: 1964	623 726	45 983	577 743	388 698	46 299	342 399	+ 235 028	-	316 + 235 344
1963	506 412	43 767	462 645	367 506	44 879	322 627	+ 138 906	-	1 112 + 140 018
Afrika	11 887	4 018	7 869	10 079	4 930	5 149	+ 1 808	-	912 + 2 720
Marokko	3 189	140	3 049	1 867	95	1 772	+ 1 322	+ 45	+ 1 277
Südafrika	1 842	1 355	487	2 946	2 550	396	- 1 104	- 1 195	+ 91
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 630	618	1 012	1 390	258	1 132	+ 240	+ 360	- 120
Übriges Afrika	5 226	1 905	3 321	3 876	2 027	1 849	+ 1 350	- 122	+ 1 472
Amerika	41 904	17 856	24 048	44 693	27 300	17 393	- 2 789	- 9 444	+ 6 655
Argentinien	1 806	945	861	972	493	479	+ 834	+ 452	+ 382
Brasilien	2 549	1 462	1 087	1 177	722	455	+ 1 372	+ 740	+ 632
Chile	948	417	531	478	258	220	+ 470	+ 159	+ 311
Kanada	5 115	3 207	1 908	8 984	6 280	2 704	- 3 869	- 3 073	- 796
Mexiko	356	160	196	394	236	158	+ 38	+ 76	+ 38
Venezuela	485	247	238	417	259	158	+ 68	- 12	+ 80
Vereinigte Staaten	27 935	10 041	17 894	30 649	18 163	12 486	- 2 714	- 8 122	+ 5 408
Übriges Amerika	2 710	1 377	1 333	1 622	889	733	+ 1 088	+ 488	+ 600
Asien	15 664	2 722	12 942	9 748	2 446	7 302	+ 5 916	+ 276	+ 5 640
China, Volksrepublik	27	3	24	25	10	15	+ 2	- 7	+ 9
Indien	2 018	477	1 541	1 140	421	719	+ 878	+ 56	+ 822
Indonesien	638	170	468	219	86	133	+ 419	+ 84	+ 335
Irak	492	137	355	459	93	366	+ 33	+ 44	- 11
Iran	2 675	302	2 373	1 850	306	1 544	+ 825	- 4	+ 829
Israel	1 208	217	991	903	200	703	+ 305	+ 17	+ 288
Japan	1 557	217	1 340	1 079	259	820	+ 478	+ 42	+ 520
Jordanien	1 678	50	1 628	1 186	47	1 139	+ 492	+ 3	+ 489
Korea, Süd	1 396	28	1 368	127	22	105	+ 1 269	+ 6	+ 1 263
Syrien	678	50	628	556	45	511	+ 122	+ 5	+ 117
Übriges Asien	3 297	1 071	2 226	2 204	957	1 247	+ 1 093	+ 114	+ 979
Australien und Ozeanien	4 396	2 893	1 503	4 539	3 365	1 174	- 143	- 472	+ 329
Australien	4 082	2 742	1 340	4 344	3 241	1 103	- 262	- 499	+ 237
Neuseeland	207	83	124	124	65	59	+ 83	+ 18	+ 65
Übriges Australien und Ozeanien	107	68	39	71	59	12	+ 36	+ 9	+ 27
Außereuropa	73 851	27 489	46 362	69 059	38 041	31 018	+ 4 792	- 10 552	+ 15 344
dagegen: 1964	74 230	26 589	47 641	68 527	39 539	28 988	+ 5 703	- 12 950	+ 18 653
1963	70 539	27 421	43 118	59 261	33 766	25 495	+ 11 278	- 6 345	+ 17 623
Unbekanntes Ausland	989	834	155	627	530	97	+ 362	+ 304	+ 58
Insgesamt	791 737	75 580	716 157	489 503	76 799	412 704	+ 302 234	- 1 219	+ 303 453
dagegen: 1964	698 609	73 125	625 484	457 767	86 319	371 448	+ 240 842	- 13 194	+ 254 036
1963	576 951	71 188	505 763	426 767	78 645	348 122	+ 150 184	- 7 457	+ 157 641

¹⁾ Ohne «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». (In «Übriges Europa» enthalten). — ²⁾ Ohne «Deutsche Ostgebiete» und Memelland und ehem. Baltische Staaten. (In «Übriges Europa» enthalten).

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1965

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Italien	273 690	228 200	45 490	176 469	156 259	20 210	+ 97 221	+ 71 941	+ 25 280
Spanien	84 014	59 955	24 059	48 933	38 154	10 779	+ 35 081	+ 21 801	+ 13 280
Griechenland	79 586	46 410	33 176	45 058	31 247	13 811	+ 34 528	+ 15 163	+ 19 365
Deutschland	75 580	37 409	38 171	76 802	34 758	42 044	- 1 222	+ 2 651	- 3 873
Türkei	74 246	56 822	17 424	23 146	19 846	3 300	+ 51 100	+ 36 976	+ 14 124
Jugoslawien	52 044	37 410	14 634	25 860	20 550	5 310	+ 26 184	+ 16 860	+ 9 324
Österreich	23 428	14 479	8 949	14 518	9 467	5 051	+ 8 910	+ 5 012	+ 3 898
Vereinigte Staaten	18 458	10 405	8 053	12 290	7 076	5 214	+ 6 168	+ 3 329	+ 2 839
Niederlande	12 805	9 224	3 581	8 883	7 109	1 774	+ 3 922	+ 2 115	+ 1 807
Portugal	12 197	10 255	1 942	1 803	1 479	324	+ 10 394	+ 8 776	+ 1 618
Frankreich	11 163	6 288	4 875	7 161	4 150	3 011	+ 4 002	+ 2 138	+ 1 864
Großbritannien	8 069	4 467	3 602	4 960	2 757	2 203	+ 3 109	+ 1 710	+ 1 399
Ungarn	6 185	3 122	3 063	4 553	2 295	2 258	+ 1 632	+ 827	+ 805
Übrige	60 272	37 274	22 998	39 067	24 937	14 130	+ 21 205	+ 12 337	+ 8 868
Insgesamt...	791 737	561 720	230 017	489 503	360 084	129 419	+ 302 234	+ 201 636	+ 100 598

c) Nach Alter und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe
unter 16	67 354	67 308	46	—	—	—	37 045	37 033	12	—	—	—
16 — 21	101 471	90 256	11 101	22	83	9	52 868	48 714	4 106	16	23	9
21 — 35	406 062	183 595	217 658	931	3 695	183	256 993	127 566	126 901	414	1 967	145
35 — 50	166 907	15 451	145 850	2 125	3 374	107	109 181	11 286	94 901	1 058	1 850	86
50 — 65	40 049	2 921	31 081	4 568	1 450	29	27 334	1 862	21 820	2 660	965	27
65 u. mehr	9 894	1 014	4 263	4 224	389	4	6 082	521	2 686	2 654	210	11
Insgesamt ...	791 737	360 545	409 999	11 870	8 991	332	489 503	226 982	250 426	6 802	5 015	278
Deutsche	75 580	41 891	28 239	2 910	2 535	5	76 799	43 612	29 278	1 823	2 070	16
Ausländer und Staatenlose	716 157	318 654	381 760	8 960	6 456	327	412 704	183 370	221 148	4 979	2 945	262

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) von Erwerbspersonen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männer	+178 819	+2 341	+4 128	+13 407	+1 484	+56 892	+16 936	+6 177	+47 480	+26 776	+1 640	+1 558
Frauen	+ 65 096	+ 723	+1 124	+ 5 513	+ 574	+17 440	+ 6 841	+1 900	+18 856	+10 845	+ 324	+ 956
Insgesamt ...	+243 915	+3 064	+5 252	+18 920	+2 058	+74 332	+23 777	+8 077	+66 336	+37 621	+1 964	+2 514
Deutsche	- 3 698	- 571	- 277	- 245	- 134	- 767	- 430	- 316	- 335	- 660	+ 56	- 19
Ausländer und Staatenlose	+247 613	+3 635	+5 529	+19 165	+2 192	+75 099	+24 207	+8 393	+66 671	+38 281	+1 908	+2 533

6. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 bis 1951	m w 492 681								
1952	m w 102 660 79 733	7 043 6 702	11 235 10 572	10 494 5 916	12 618 5 981	9 993 6 316	30 017 28 738	19 786 14 235	1 474 1 273
1953	m w 167 481 163 909	15 677 14 609	23 302 21 880	23 300 15 990	14 742 10 536	11 007 9 802	44 719 54 656	30 934 31 665	3 800 4 771
1954	m w 94 306 89 892	7 939 7 457	12 189 11 034	14 148 9 671	8 654 6 889	6 616 5 774	25 662 28 530	15 858 15 822	3 240 4 715
1955	m w 134 548 118 322	9 807 9 299	12 647 12 138	13 936 10 219	24 372 12 655	16 918 10 571	32 427 35 960	20 357 21 460	4 084 6 020
1956	m w 140 068 139 121	10 668 9 906	14 517 13 629	14 473 11 890	19 220 13 740	16 856 11 979	34 955 41 545	24 061 28 612	5 318 7 820
1957	m w 135 545 126 077	9 765 9 472	12 276 11 613	13 525 10 606	23 712 15 105	18 390 12 187	33 230 35 291	19 619 24 061	5 028 7 742
1958	m w 93 628 110 464	7 786 7 392	10 272 9 911	8 845 7 682	13 546 10 851	11 511 10 461	21 635 29 819	15 448 26 273	4 585 8 075
1959	m w 68 717 75 200	5 127 4 993	6 260 5 870	5 756 4 380	11 769 7 546	10 002 7 778	14 420 16 890	10 632 18 970	4 751 8 773
1960	m w 97 996 101 192	7 905 7 303	10 062 9 415	6 305 5 064	15 300 9 983	14 743 11 033	22 200 24 447	16 440 24 868	5 041 9 079
1961	m w 100 243 106 783	8 172 7 792	10 069 9 816	6 096 4 767	15 499 10 875	16 169 12 653	23 752 25 614	15 439 25 167	5 047 10 099
1962	m w 10 105 11 251	310 358	588 598	725 260	1 866 555	1 917 1 096	2 271 2 407	778 2 115	1 650 3 862
1963	m w 14 855 27 777	217 194	488 443	619 229	1 169 315	1 328 663	2 178 2 563	1 626 7 261	7 230 16 109
1964	m w 14 390 27 486	165 144	359 365	672 223	904 230	1 043 543	2 265 2 416	1 561 8 284	7 421 15 281
1965	m w 19 156 8 209	68 72	220 171	419 168	531 166	909 333	1 799 1 921	1 186 6 359	5 264 9 966
1966	m w 15 922	74 90	144 144	294 132	392 109	610 275	1 293 1 424	887 5 567	4 515 8 181

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben Berufliche Gliederung ¹⁾	1952—1966											
	Insgesamt		1953		1956		1958		1961		1966	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwerbspersonen	1 419 535	59,0	198 440	59,9	170 587	61,1	123 410	60,5	125 161	60,5	4 385	18,2
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	157 635	6,6	40 592	12,2	17 431	6,2	9 287	4,6	9 368	4,5	212	0,9
dar. Landwirte und Bauern	51 472	2,1	23 411	7,1	3 956	1,4	1 814	0,9	1 913	0,9	9	0,0
Industrielle u. handwerkliche Berufe	478 600	19,9	53 523	16,2	59 509	21,3	39 319	19,3	45 979	22,4	1 642	6,8
dar.: Bau- und Baunebenberufe	79 231	3,3	8 179	2,5	10 194	3,7	6 607	3,2	7 019	3,4	285	1,2
dar. Maurer	37 026	1,2	3 535	1,1	3 730	1,3	2 295	1,1	3 133	1,5	123	0,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	176 153	7,3	20 727	6,3	20 997	7,5	12 806	6,3	17 390	8,4	629	2,6
Technische Berufe	48 639	2,0	5 257	1,6	5 544	2,0	4 394	2,2	6 218	3,0	244	1,0
dar. Ingenieure und Techniker	20 542 ¹⁾	0,9	782 ¹⁾	0,2	2 672	1,0	2 345	1,1	3 336	1,6	143	0,6
Handels- und Verkehrsberufe	276 224	11,5	37 870	11,4	33 451	12,0	23 983	11,8	24 566	11,9	676	2,8
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	117 279	4,9	17 153	5,2	13 147	4,7	11 843	5,8	10 079	4,9	494	2,0
dar. Ärzte	4 627	0,2	312	0,1	287	0,1	927	0,5	762	0,4	41	0,2
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	72 759	3,0	8 595	2,6	9 800	3,5	8 894	4,4	7 082	3,1	494	2,0
dar. Richter und Staatsanwälte	217	0,0	39	0,0	26	0,0	11	0,0	5	0,0	—	—
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	39 663	1,6	4 553	1,4	3 908	1,4	5 228	2,6	4 138	2,0	127	0,5
dar. Hochschullehrer	1 065 ¹⁾	0,0	129	0,0	43	0,0	208	0,1	32	0,0	2	0,0
Berufstätige n. unbestimmtem Beruf ²⁾	228 736	9,5	30 897	9,3	27 797	10,0	20 462	10,0	17 731	8,6	496	2,1
Nichterwerbspersonen	985 897³⁾	41,0	132 950	40,1	108 602	38,9	80 682	39,5	81 865	39,5	19 746	81,8
Studenten	15 846	0,7	515 ⁴⁾	0,2	1 431	0,5	2 522	1,2	2 790	1,3	125	0,5
Rentner aller Art, Pensionäre	227 274	9,4	12 002	3,6	15 216	5,5	13 851	6,8	17 257	8,3	16 096	66,7
Hausfrauen ohne Beruf	267 960	11,1	40 893	12,3	34 510	12,4	23 085	11,3	19 598	9,5	2 798	11,6
Kinder und Schüler	474 817	19,7	79 540	24,0	57 445	20,6	41 224	20,2	42 220	20,4	727	3,0
Insgesamt	2 405 432	100	331 390	100	279 189	100	204 092	100	207 026	100	24 131	100

¹⁾ Systematik der Berufe 1950. — ²⁾ Ab 2. Halbjahr 1953. — ³⁾ Nur 2. Halbjahr. — ⁴⁾ Ab 2. Halbjahr 1952. — ⁵⁾ Einschl. Mitbeteiligende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bevölkerungsbewegung

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 27 ff. 28* ff. — Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand S. 40 — Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter S. 41 — Privathaushalte nach Zahl und Alter der Kinder Tab. 15, S. 42 — Lebendgeborene, Gestorbene sowie Wanderbewegungen der Bevölkerung Tab. 16, S. 43

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Lebendgeborenen- und Sterbeziffer, Unehelichen- und Totgeborenenquote sowie Säuglingssterblichkeit 1871 bis 1943 (langfristige Reihe nach einzelnen Jahren) *St. Jb. 1939, Tab. 2, S. 47* — Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Heiratsstatistik 1960/62 für Ledige *St. Jb. 1966, S. 58* — Ehescheidertafel 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 61* — Verheiratete, Frauen 1962 nach Eheschließungsjahren, Heiratsalter und Kinderzahl *St. Jb. 1964, S. 62* — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 9, S. 63* — Eheheft Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 15, S. 56* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67*; — nach dem Scheidungsgrund *St. Jb. 1965, Tab. 16, S. 71* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertriebensverluste) *St. Jb. 1960, S. 78 f.* — Ständesamtlich beurkundete Kriegstodesfälle 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand *St. Jb. 1966, S. 63* — Mittlere Lebenserwartung im internationalen Vergleich *St. Jb. 1960, S. 10* f.*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 72 ff.

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 82

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 116 — Verbrechen wider das Leben; Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie S. 121, 123

VII. Erwerbstätigkeit

Berufspendler S. 141 — Erwerbstätige Mütter und Ehefrauen mit Kindern unter 18 Jahren S. 147

XV. Verkehr

Getötete durch Verkehrsunfälle S. 366 ff. 110*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 390 — Sterbekassen Tab. 2, S. 392 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) Tab. 5 b, S. 393 — Zusatzversorgungsanstalten (Hinterbliebenenrenten, Sterbegelder) Tab. 1, S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 400 — Tod durch Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle S. 403 f. — Witwen-, Witwer- und Waisenrenten S. 406 ff. — Ausgaben der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 410 — Kriegsoflerversorgung S. 411 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 413

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer auf Grund des Kindergeldgesetzes; Ausfallzeiten anlässlich Heirat, Geburt, Todesfall u. ä. 1957 *St. Jb. 1961, S. 514*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 546 f.

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 597 f.

Internationale Übersichten S. 35* ff.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellen werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen — in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt werden.

Todesursachen: Ab 1. 1. 1965 wird in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland der einem Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation angelegene Leichenschauchein verwendet. In den Ländern Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Bayern und Baden-Württemberg wurde darüber hinaus bereits der vollvertrauliche Leichenschauchein eingeführt. Beide Formblätter enthalten Fragen nach der Todesart «natürlicher Tod — unnatürlicher Tod» und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben.

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt. Dabei werden u. a. Infektionskrankheiten, auch Grippe, Hirnblutung sowie unnatürliche Todesursachen vorgezogen (Sonderregeln).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Erkrankungs- und Sterbeziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert und sind für Vergleiche nicht geeignet. Diese Ziffern werden daher lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes wiedergegeben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn- entzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Para- typhus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis	Diph- therie
	Salmonel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle		bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr		
Anzahl										
1950	2 016		228	2 911	.	5 704	1 299		5 735	42 888
1960	3 047		122	4 193	3 159 ²⁾	2 406	3 251		1 548	1 965
1962	2 254	242	164	296	222 ³⁾	994	1 653	28	1 157	813
1963	5 118	321	166	241	199 ³⁾	1 147	1 892	38	1 112	662
1964	4 020	382	193	54	43	1 095	4 249	42	997	637
1965	5 913	428	137	48	37	640	1 381	27	744	307
1966	7 189	418	154	17	16	739	1 110	32	1 015	201
auf 100 000 Einwohner										
1950	4,0		0,5	5,8	.	11,4	2,6		11,5	85,8
1960	5,5		0,2	7,5	5,7 ²⁾	4,3	5,8		2,8	3,5
1962	4,0	0,4	0,3	0,5	0,4 ³⁾	1,7	2,9	0,05	2,0	1,4
1963	8,9	0,6	0,3	0,4	0,4 ³⁾	2,0	3,3	0,1	1,9	1,1
1964	6,9	0,7	0,3	0,1	0,1	1,9	7,3	0,1	1,7	1,1
1965	10,0	0,7	0,2	0,1	0,1	1,1	2,3	0,05	1,3	0,5
1966	12,0	0,7	0,3	0,03	0,03	1,2	1,9	0,1	1,7	0,3

Jahr	Scharlach	Brucellose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa ⁴⁾	Leptospirose		Tuberkulose ⁴⁾	
		insgesamt	darunter Bang'sche Krankheit	Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Weil'sche Krankheit	insgesamt	darunter Atmungs- organe
Anzahl										
1950	95 793	203	.	801		6 911 ⁴⁾	200	.	132 639 ⁵⁾	115 572 ⁶⁾
1960	28 908	252	.	859		.	82	.	70 325 ⁵⁾	60 173 ⁶⁾
1962	25 289	167	159	1 075	797 ⁵⁾	14 708	47	27	58 968	49 449
1963	32 585	143	136	1 835	1 560 ⁵⁾	14 077	53	23	57 305	48 503
1964	49 293	89	80	1 473	2 205	17 126	45	31	55 204	46 509
1965	40 627	100	89	1 177	1 637	19 759	43	24	55 010	46 513
1966	39 956	102	91	1 285	2 731	21 472	76	20	...	...
auf 100 000 Einwohner										
1950	191,6	0,4	.	1,6		15,3 ⁴⁾	0,4	.	270,4 ⁵⁾	235,6 ⁶⁾
1960	51,9	0,5	.	1,5			0,1	.	128,2 ⁵⁾	109,7 ⁶⁾
1962	44,4	0,3	0,3	1,9	1,4 ⁵⁾	25,8	0,1	0,05	103,6	86,8
1963	56,6	0,2	0,2	3,2	2,8 ⁵⁾	24,4	0,1	0,04	99,5	84,3
1964	84,4	0,2	0,1	2,5	3,8	29,3	0,1	0,1	94,5	79,6
1965	68,8	0,2	0,2	2,0	2,8	33,5	0,1	0,04	93,2	78,8
1966	67,0	0,2	0,2	2,2	4,6	36,0	0,1	0,03	...	...

b) 1966 nach Ländern

Land	Enteritis infectiosa ¹⁾		Para- typhus A u. B	Ruhr		Typhus- abdomi- nalis	Diph- therie	Schar- lach	Hepatitis infectiosa ⁴⁾	Toxo- plas- mose
	Salmonel- lose	übrige Formen		bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr					
Schleswig-Holstein	286	2	34	16	—	33	2	1 799	564	17
Hamburg	421	—	26	32	1	19	2	1 950	669	2
Niedersachsen	590	43	65	12	1	96	19	3 770	1 455	47
Bremen	113	8	24	2	—	10	1	541	264	4
Nordrhein-Westfalen	1 516	140	201	151	2	310	57	9 526	5 734	60
Hessen	221	5	51	86	23	71	5	3 400	1 823	109
Rheinland-Pfalz	131	33	79	29	—	225	21	1 327	1 494	59
Baden-Württemberg	1 096	38	125	244	2	119	6	6 662	3 798	41
Bayern	2 350	140	109	289	—	98	84	8 498	4 074	79
Saarland	125	5	13	10	—	4	1	775	762	11
Berlin (West)	360	4	12	239	3	30	3	1 708	835	297
Bundesgebiet	7 189	418	739	1 110	32	1 015	201	39 956	21 472	726

¹⁾ Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Übertragbare Gelbfieber. — ⁴⁾ Neuzugänge im Berichtsjahr. — ⁵⁾ Ohne Bremen, Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern, Saarland und Berlin. — ⁶⁾ Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal.

2. Tuberkulose 1965

Land (G = Grundsahlen P = Verhältnisszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane										Tuberkulose anderer Organe		Tuberkulose insgesamt	
	ansteckungsfähig (offen)						nicht an- steckungsfähig (aktiv geschlossen)		zusammen					
	mit Bakteriennachweis		ohne		zusammen									
	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P

Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ¹⁾														
Schleswig-Holstein ...	645	26,6	260	10,7	905	37,4	1 732	71,5	2 637	108,8	420	17,3	3 057	126,2
Hamburg	408	22,0	105	5,7	513	27,6	1 060	57,1	1 573	84,7	274	14,8	1 847	99,5
Niedersachsen	1 105	16,0	331	4,8	1 436	20,8	3 415	49,6	4 851	70,4	1 002	14,5	5 853	84,9
Bremen .....	.	.	.	.	149	20,2	335	45,4	484	65,6	134	18,2	618	83,7
Nordrhein-Westfalen ..	3 584	21,5	670	4,0	4 254	25,5	6 904	41,4	11 158	67,0	2 255	13,5	13 413	80,5
Hessen	878	17,1	301	5,9	1 179	23,0	2 281	44,4	3 460	67,4	836	16,3	4 296	83,6
Rheinland-Pfalz	749	21,0	226	6,3	975	27,3	1 589	44,5	2 564	71,9	530	14,9	3 094	86,7
Baden-Württemberg ..	1 609	19,2	356	4,3	1 965	23,5	5 707	68,3	7 672	91,8	1 419	17,0	9 091	108,7
Bayern	2 260	22,5	408	4,1	2 668	26,5	5 415	53,9	8 083	80,4	1 157	11,5	9 240	91,9
Saarland	323	28,8	51	4,5	374	33,3	686	61,1	1 060	94,4	142	12,6	1 202	107,0
Berlin (West)	844	38,4	23	1,0	867	39,4	2 104	95,6	2 971	135,0	328	14,9	3 299	149,9
Bundesgebiet ...	12 405 ²⁾	21,3 ²⁾	2 731 ²⁾	4,7 ²⁾	15 285	25,0	31 228	52,9	46 513	78,8	8 497	14,4	55 010	93,2
dagegen 1964 ...	12 539 ²⁾	21,7 ²⁾	2 840 ²⁾	4,9 ²⁾	15 535	26,6	30 974	53,1	46 509	79,6	8 695	14,9	55 204	94,4

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1965

Schleswig-Holstein ...	2 036	83,5	831	34,1	2 867	117,6	6 868	281,6	9 735	399,2	1 364	55,9	11 099	455,1
Hamburg	2 865	154,5	583	31,4	3 448	185,9	10 654	574,5	14 102	760,5	2 233	120,4	16 335	880,9
Niedersachsen	5 614	81,1	1 024	14,8	6 638	95,9	15 931	230,2	22 569	326,1	4 607	66,6	27 176	392,7
Bremen	692	93,2	36	4,8	728	98,0	1 854	249,7	2 582	347,7	702	94,5	3 284	442,3
Nordrhein-Westfalen ..	15 346	91,7	3 490	20,9	18 836	112,5	42 477	253,8	61 313	366,4	12 999	77,7	74 312	444,0
Hessen	3 216	62,2	582	11,3	3 798	73,5	9 496	183,7	13 294	257,1	3 070	59,4	16 364	316,5
Rheinland-Pfalz	3 280	91,6	1 032	28,8	4 312	120,4	8 218	229,4	12 530	349,8	2 674	74,7	15 204	424,5
Baden-Württemberg ..	7 009	83,2	1 021	12,1	8 030	95,3	18 864	223,9	26 894	319,2	4 801	57,0	31 695	376,1
Bayern	10 292	101,9	1 089	10,8	11 381	112,7	20 408	202,0	31 789	314,7	3 890	38,5	35 679	353,2
Saarland	1 316	116,7	367	32,6	1 683	149,3	2 733	242,4	4 416	391,7	723	64,1	5 139	455,8
Berlin (West)	5 089	231,6	53	2,4	5 142	234,0	14 510	660,4	19 652	894,4	1 635	74,4	21 287	968,8
Bundesgebiet ...	56 755	95,7	10 108	17,0	66 863	119,8	152 013	256,4	218 876	369,1	38 698	65,3	257 574	434,4
dagegen 1964 ...	59 788 ²⁾	103,3 ²⁾	10 918 ²⁾	18,9 ²⁾	71 582	122,2	159 967	273,0	231 549	395,2	40 019	68,3	271 568	463,5

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne Bremen.

3. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1965

‰ der Mitglieder

Monat (Stichtag jeweils am Ersten des Monats)	Erkrankte						Darunter mit Krankenhausaufenthalt ¹⁾			
	Pflichtmitglieder						Pflichtmitglieder ¹⁾		freiwillige Mitglieder	
	insgesamt ¹⁾		mit sofortig. Anspruch auf Barleistungen		freiwillige Mitglieder					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	4,67	3,98	5,00	4,76	1,71	1,60	0,39	0,38	0,41	0,61
Februar	5,90	5,29	6,37	6,53	1,95	1,90	0,57	0,60	0,56	0,78
März	6,31	5,84	6,75	7,12	2,15	2,18	0,56	0,60	0,57	0,80
April	5,65	5,70	5,96	6,83	2,14	2,23	0,53	0,59	0,55	0,79
Mai	4,61	4,51	4,94	5,54	1,80	1,95	0,49	0,54	0,51	0,76
Juni	4,49	4,26	4,81	5,15	1,72	1,92	0,50	0,55	0,51	0,76
Juli	4,56	4,02	4,90	4,95	1,64	1,76	0,47	0,53	0,49	0,74
August	4,46	3,92	4,80	4,79	1,60	1,77	0,49	0,52	0,49	0,72
September	4,61	4,12	4,99	5,17	1,59	1,67	0,50	0,52	0,47	0,69
Oktober	5,05	4,62	5,63	6,07	1,71	1,66	0,50	0,54	0,51	0,82
November	5,28	5,09	5,81	6,43	1,79	1,60	0,52	0,59	0,52	0,85
Dezember	5,49	4,89	6,04	6,04	1,84	1,60	0,52	0,58	0,54	0,87

¹⁾ Ohne knappschaffliche Krankenkassen, die aus verwaltungstechnischen Gründen diese Zahlen nicht angeben können. — ²⁾ Ohne Rentenbezieher und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1964*)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach dem Alter

Mitglied	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Männlich	5 044 629	6 558	266 356	759 217	1 574 429	953 435	650 757	719 364	114 513
Weiblich	2 500 202	11 251	239 769	349 778	577 547	544 794	444 036	297 524	35 503
Insgesamt ...	7 544 831	17 809	506 125	1 108 995	2 151 976	1 498 229	1 094 793	1 016 888	150 016

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	

Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)

unter 15	180	3,6	19,94	27,5	547	80	0,9	11,38	7,1	81
15 — 20	2 200	57,6	26,17	8,3	216	2 530	58,1	22,98	10,6	242
20 — 25	6 120	216,7	35,41	8,1	285	3 510	147,7	42,09	10,0	422
25 — 35	9 790	360,1	36,78	6,2	229	4 360	172,1	39,47	7,6	298
35 — 45	6 140	367,5	59,86	6,4	385	3 770	181,5	48,13	6,9	333
45 — 55	4 810	350,7	72,90	7,4	539	3 380	129,0	38,18	7,6	291
55 — 65	6 080	492,5	81,00	8,5	685	2 420	104,6	43,24	8,1	352
65 und mehr ...	850	50,4	59,35	7,4	440	250	7,0	28,16	7,0	198
Zusammen ...	36 170	1 899,0	52,50	7,2	376	20 300	801,0	39,46	8,1	320

Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)

unter 15	30	0,3	10,00	4,6	46	70	2,1	29,57	6,2	184
15 — 20	410	11,4	27,88	1,5	43	610	21,9	35,82	2,5	91
20 — 25	1 470	69,6	47,31	1,9	92	1 750	60,5	34,55	5,0	173
25 — 35	3 210	114,3	35,60	2,0	73	3 730	219,5	58,84	6,5	360
35 — 45	2 310	166,1	71,89	2,4	174	5 080	437,3	86,08	9,3	803
45 — 55	2 930	297,2	101,43	4,5	457	4 110	446,6	108,65	9,3	1 006
55 — 65	5 910	792,2	134,05	8,2	1 101	2 760	406,5	147,29	9,3	1 366
65 und mehr ...	1 180	87,1	73,83	10,3	761	290	20,8	71,62	8,2	585
Zusammen ...	17 450	1 538,2	88,15	3,5	303	18 400	1 615,0	87,77	7,4	646

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)

unter 15	250	5,4	21,30	38,1	816	280	15,5	55,32	24,9	1 377
15 — 20	5 390	103,9	19,28	20,2	390	7 400	140,4	18,98	30,9	586
20 — 25	20 780	460,0	22,14	27,4	606	20 650	452,2	21,90	59,0	1 293
25 — 35	61 690	1 478,6	23,97	39,2	939	45 360	1 082,3	23,86	78,5	1 874
35 — 45	46 270	1 352,8	29,24	48,5	1 419	44 330	1 239,9	27,97	81,4	2 276
45 — 55	35 070	1 366,5	38,96	53,9	2 100	33 290	1 144,3	34,37	75,0	2 577
55 — 65	39 750	2 110,8	53,10	55,3	2 934	18 560	820,1	44,18	62,4	2 756
65 und mehr ...	6 000	274,1	45,69	52,4	2 394	1 150	46,8	40,70	32,4	1 318
Zusammen ...	215 200	7 152,1	33,23	42,7	1 418	171 020	4 941,4	28,89	68,4	1 976

Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)

unter 15	450	14,2	31,62	68,6	2 170	370	9,5	25,57	32,9	841
15 — 20	5 590	96,3	17,23	21,0	362	8 290	145,9	17,59	34,6	608
20 — 25	19 720	395,2	20,04	26,0	521	21 450	388,3	18,10	61,3	1 110
25 — 35	55 130	1 196,7	21,71	35,0	760	44 990	1 048,2	23,30	77,9	1 815
35 — 45	45 850	1 336,3	29,15	48,1	1 402	47 420	1 369,2	28,87	87,0	2 513
45 — 55	45 570	2 051,9	45,03	70,0	3 153	49 760	1 877,5	37,73	112,1	4 228
55 — 65	73 200	5 493,1	75,04	101,8	7 636	35 910	1 963,9	54,69	120,7	6 601
65 und mehr ...	13 700	789,9	57,66	119,6	6 898	3 420	184,1	53,84	96,3	5 187
Zusammen ...	259 210	11 373,7	43,88	51,4	2 233	211 610	6 986,5	33,02	84,6	2 794

Krankheiten der Atmungsorgane (50 — 57)

unter 15	2 940	33,8	11,48	448,3	5 146	3 290	38,2	11,60	292,4	3 393
15 — 20	67 410	747,8	11,09	253,1	2 808	66 870	839,1	12,55	278,9	3 500
20 — 25	183 860	2 218,9	12,07	242,2	2 923	107 820	1 479,8	13,72	308,3	4 231
25 — 35	374 020	4 983,0	13,32	237,6	3 165	160 330	2 432,3	15,17	277,6	4 211
35 — 45	189 570	2 899,1	15,29	198,8	3 041	113 630	1 909,7	16,81	208,6	3 505
45 — 55	106 990	2 262,1	21,14	164,4	3 476	75 170	1 479,0	19,68	169,3	3 331
55 — 65	115 210	3 395,2	29,47	160,2	4 720	40 750	930,6	22,84	137,0	3 128
65 und mehr ...	18 150	555,4	30,60	158,5	4 850	3 040	80,5	26,47	85,6	2 267
Zusammen ...	1 058 150	17 095,2	16,16	209,8	3 389	570 900	9 189,2	16,10	228,3	3 675

Fußnoten vgl. S. 71.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1964*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)										
unter 15	1 540	36,8	23,86	234,8	5 604	1 160	17,8	15,36	103,1	1 584
15 — 20	30 880	480,5	15,36	115,9	1 804	28 280	519,2	18,36	118,0	2 165
20 — 25	112 960	1 992,9	17,84	118,8	2 635	51 450	978,2	19,01	147,1	2 790
25 — 35	249 650	4 899,0	19,62	158,6	3 112	79 350	1 668,5	21,03	137,4	2 889
35 — 45	126 740	3 062,6	24,16	132,9	3 212	60 350	1 557,9	25,81	110,8	2 860
45 — 55	73 960	2 449,2	33,12	111,7	3 764	40 580	1 278,9	31,52	91,4	2 880
55 — 65	68 690	2 804,2	40,83	95,5	3 898	21 560	881,2	40,87	72,5	2 962
65 und mehr	8 660	314,4	36,31	75,6	2 746	1 870	87,5	46,67	52,7	2 458
Zusammen ...	673 070	16 039,5	23,83	133,4	3 180	284 600	6 989,0	24,36	113,8	2 795
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	680	17,4	25,60	103,7	2 655	1 210	19,5	16,11	107,6	1 732
15 — 20	15 040	213,5	14,20	56,5	802	33 690	603,4	17,91	140,5	2 516
20 — 25	41 650	653,8	15,70	54,9	861	91 910	1 906,3	20,75	262,8	5 451
25 — 35	85 520	1 567,0	18,32	54,3	995	126 300	2 981,5	23,61	218,7	5 162
35 — 45	48 450	1 075,3	22,19	50,8	1 158	67 710	1 757,9	25,96	124,3	3 227
45 — 55	33 010	937,4	28,40	50,7	1 410	40 290	1 224,1	30,45	90,5	2 757
55 — 65	33 790	1 222,0	36,16	47,0	1 699	14 690	515,8	35,11	49,4	1 734
65 und mehr	4 510	148,8	32,99	39,4	1 299	1 160	40,8	35,16	32,7	1 149
Zusammen ...	262 650	5 835,2	22,22	52,1	1 137	376 870	9 049,7	24,01	150,7	3 620
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	1 500	34,1	22,55	228,7	5 203	1 030	21,4	21,44	88,9	1 906
15 — 20	36 060	501,4	13,91	135,4	1 883	25 600	427,4	16,69	106,8	1 783
20 — 25	111 440	1 710,6	15,35	146,8	2 253	51 570	942,8	18,28	147,4	2 696
25 — 35	261 330	4 405,7	16,86	166,0	2 798	93 660	1 928,7	20,59	162,2	3 339
35 — 45	165 280	3 344,0	20,23	173,4	3 507	88 580	2 028,5	22,90	162,6	3 723
45 — 55	108 810	2 852,7	26,22	167,2	4 314	74 610	2 073,3	27,79	168,0	4 669
55 — 65	117 920	4 205,1	35,66	163,9	5 846	43 060	1 525,4	35,43	144,7	5 127
65 und mehr	15 400	503,8	32,71	134,5	4 399	3 010	116,6	38,74	81,8	3 285
Zusammen ...	817 740	17 557,4	21,47	162,1	3 480	381 090	9 064,1	23,78	152,4	3 625
Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	3 550	53,9	15,17	541,3	8 213	1 130	15,7	13,87	100,4	1 393
15 — 20	105 170	1 525,1	14,50	394,9	5 726	26 510	388,8	14,67	110,6	1 622
20 — 25	239 600	3 857,0	16,10	315,6	5 080	35 540	574,7	16,17	101,6	1 643
25 — 35	394 350	6 673,2	16,92	250,5	4 239	51 700	1 003,7	19,41	89,5	1 738
35 — 45	199 700	3 530,9	18,32	200,0	3 701	47 210	987,0	20,91	86,7	1 812
45 — 55	107 440	2 321,2	21,60	165,1	3 567	39 830	1 024,6	25,72	89,7	2 307
55 — 65	98 450	2 419,1	24,57	130,9	3 363	25 430	817,1	32,13	85,5	2 746
65 und mehr	12 290	309,2	25,16	107,3	2 700	2 420	84,3	34,84	68,2	2 375
Zusammen ...	1 151 550	20 689,6	17,97	228,3	4 101	229 770	4 895,9	21,31	91,9	1 938
Insgesamt (00—99)										
unter 15	11 120	199,4	17,93	1 695,6	30 400	8 590	140,5	16,36	783,5	12 490
15 — 20	268 150	3 737,6	13,94	1 006,7	14 032	199 780	3 144,2	15,74	833,2	13 113
20 — 25	737 600	11 574,7	15,69	971,5	15 246	385 650	6 930,9	17,97	1 102,6	19 815
25 — 35	1 494 690	25 677,6	17,18	949,4	16 309	659 780	12 536,7	20,36	1 055,8	21 707
35 — 45	821 310	17 134,5	20,86	861,4	17 971	478 080	11 468,7	23,99	877,5	21 051
45 — 55	518 590	14 888,8	28,71	796,9	22 879	360 930	10 677,3	29,58	812,8	24 046
55 — 65	558 990	22 934,2	41,03	777,1	31 881	205 140	7 965,3	38,83	689,5	26 772
65 und mehr	80 740	3 033,1	37,57	705,1	26 487	16 610	668,2	40,23	467,9	18 822
Insgesamt ...	4 491 190	99 179,8	22,09	890,3	19 660	2 264 560	53 531,8	23,68	905,8	21 411

*) Nur Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Harteristungen. — Die Angaben basieren auf einer 10³/igen Repräsentativerhebung der von 360 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,77 % des Gesamtbestandes dieser Mitglieder gemeldeten Zahlen. — **) In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

5. Sterbefälle 1965 nach

Nr. der Intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Ge- storbene insgesamt (*)	Gestorbene			
			zu- sammen (*)	davon im Alter		
				unter 7 Tagen	7 Tagen bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	7 097	5 457	—	—	4
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	477	250	—	—	4
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	624	331	1	2	1
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	11	5	—	—	—
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	11	7	—	—	—
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	8	5	—	—	—
B 8	Diphtherie (111)	6	2	—	—	1
B 9	Keuchhusten (132)	67	33	—	17	15
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	143	76	1	22	37
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	14	8	—	—	2
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	86	48	—	11	25
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	—	—	—	—	—
B 16	Malaria (181)	5	5	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 059	507	5	30	25
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—218, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	134 738	66 466	—	34	253
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 246	2 343	—	9	29
B 20	Diabetes mellitus (331)	9 636	3 166	—	1	5
B 21	Anämien (861, 865)	1 218	479	—	1	6
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	107 716	46 339	—	12	14
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	650	374	8	94	43
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	318	120	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	584	197	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455) ..	129 637	72 365	—	4	7
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 450)	13 610	6 970	—	8	9
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	9 233	3 065	—	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	3 135	1 250	—	—	—
B 30	Grippe (521, 522)	2 854	1 305	—	53	45
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538) ..	15 745	7 943	—	472	143
B 32	Bronchitis (541, 549)	10 523	7 356	—	77	44
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	4 339	3 257	—	2	1
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 972	1 106	—	2	34
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	6 814	3 175	17	85	28
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661)*	1 911	896	—	169	75
B 37	Lebereirrhose (672)	13 279	8 376	—	12	8
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	3 768	1 888	—	1	9
B 39	Prostatahypertrophie (721)	6 208	6 208	—	—	1
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	724	×	×	×	×
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 502	2 923	1 092	1 230	224
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 717	3 449	3 264	185	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	718	427	229	198	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859) ..	10 508	5 962	5 341	621	—
B 45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	36 135	15 917	14	104	63
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	77 995	38 310	32	487	434
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	15 564	11 583	3	16	290
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	19 480	10 027	10	294	512
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	11 779	7 499	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	764	493	19	13	21
B 1 — BE 50	Insgesamt (000—999) ...	677 628	347 968	10 036	4 268	2 413

¹⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der Internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — 4 Wochen.

Todesursachen und Alter

männliche Personen							gestorbene weibliche Personen											Nr. der Intern. Liste B	
von ... bis unter ... Tagen bzw. Jahren							davon im Alter von ... bis unter ... Tagen bzw. Jahren												
5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 u. mehr	zusammen ¹⁾	unter 7 Tagen	7 Tagen bis unt. 1 Jahr	1—5	5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 und mehr				
3	15	605	2 520	1 578	732	1 640	—	—	3	1	19	277	487	454	399	B	1		
6	11	50	96	45	38	227	—	1	2	6	11	33	50	54	70	B	2		
1	1	18	139	121	47	293	4	7	1	1	1	18	103	116	42	B	3		
—	—	2	1	2	—	6	—	—	—	—	1	2	2	1	—	B	4		
—	—	1	3	1	2	4	—	—	1	—	—	—	—	1	2	B	6		
1	2	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	B	7		
—	—	1	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	1	—	1	B	8		
1	—	—	—	—	—	34	—	17	16	1	—	—	—	—	—	B	9		
3	3	4	5	—	1	67	—	22	29	3	2	2	5	1	3	B	10		
1	—	2	3	—	—	6	—	—	—	—	2	1	2	—	1	B	12		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B	13		
10	1	1	—	—	—	38	—	8	21	7	1	1	—	—	—	B	14		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B	15		
—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B	16		
21	27	65	154	84	96	552	4	20	30	11	15	62	135	119	156	B	17		
312	411	2 463	22 594	22 809	17 590	68 272	—	25	209	240	266	3 800	22 598	21 224	19 910	B	18		
59	50	183	842	639	532	2 903	—	9	32	30	26	309	874	680	943	B	19		
11	15	120	799	1 129	1 086	6 470	—	—	1	7	20	102	1 338	2 508	2 494	B	20		
8	11	26	125	130	172	739	—	—	8	9	11	28	122	209	352	B	21		
13	29	417	7 158	14 110	24 586	61 377	—	7	7	12	19	290	6 244	17 514	37 284	B	22		
16	22	48	102	27	14	276	8	62	27	12	14	30	64	39	20	B	23		
3	1	13	40	31	31	198	—	—	—	1	3	5	56	70	63	B	24		
—	5	39	70	45	38	387	—	—	—	1	2	26	123	117	118	B	25		
16	82	2 194	23 638	23 329	23 095	57 272	—	2	6	9	52	836	9 300	17 968	29 099	B	26		
7	33	241	2 058	2 277	2 337	6 640	1	4	11	11	21	154	1 305	2 147	2 986	B	27		
—	1	42	736	1 069	1 217	6 168	—	—	—	1	1	52	816	2 025	3 273	B	28		
2	—	42	415	362	429	1 885	—	—	1	—	3	52	342	613	874	B	29		
15	9	36	160	291	696	1 549	—	34	31	9	5	33	125	315	997	B	30		
40	36	161	1 152	1 859	4 080	7 802	—	343	137	30	24	101	749	1 752	4 666	B	31		
6	8	50	1 723	2 475	2 973	3 167	1	41	27	9	1	22	302	767	1 997	B	32		
3	29	337	1 381	904	600	1 082	—	—	—	2	6	51	314	322	387	B	33		
49	48	151	353	242	227	866	—	—	28	34	16	79	230	263	216	B	34		
17	16	111	766	899	1 236	3 639	8	51	12	15	22	123	764	1 038	1 606	B	35		
10	8	49	181	152	252	1 015	—	148	62	12	9	40	136	197	411	B	36		
9	4	468	3 807	2 568	1 500	4 903	—	7	4	6	9	176	1 539	1 730	1 432	B	37		
18	81	325	759	418	277	1 880	—	1	5	14	50	212	679	552	367	B	38		
—	—	1	289	1 413	4 504	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	B	39		
×	×	×	×	×	×	724	—	—	—	—	131	587	6	—	—	B	40		
132	56	102	67	18	2	2 579	902	1 064	230	118	65	104	80	14	2	B	41		
—	—	—	—	—	—	2 268	2 143	125	—	—	—	—	—	—	—	B	42		
—	—	—	—	—	—	291	138	153	—	—	—	—	—	—	—	B	43		
—	—	—	—	—	—	4 546	4 041	505	—	—	—	—	—	—	—	B	44		
28	101	445	2 322	2 426	10 461	20 218	10	89	62	20	37	175	1 084	2 211	16 529	B	45		
300	359	1 796	9 819	10 788	14 295	39 685	13	379	319	181	261	1 863	7 751	10 088	18 830	B	46		
720	2 649	3 084	2 753	1 109	959	3 981	2	9	199	389	492	584	894	728	684	BE	47		
415	752	1 910	2 172	1 296	2 670	9 453	7	196	322	119	85	245	734	1 520	6 224	BE	48		
44	741	2 272	2 970	909	562	4 280	—	—	—	12	256	996	1 885	745	386	BE	49		
24	55	166	127	52	16	271	26	5	20	28	33	75	47	23	14	BE	50		
2 324	5 672	18 043	92 302	95 597	117 293	329 660	7 308	3 335	1 865	1 363	1 992	11 546	61 286	88 125	152 838	BE	51		

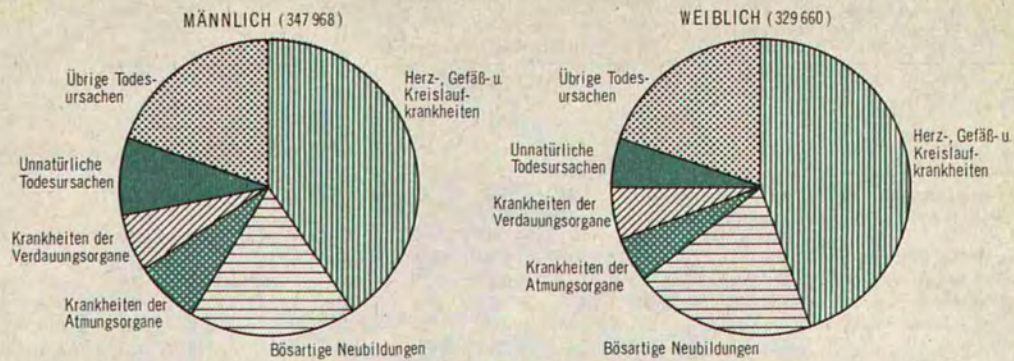
¹⁾ Einschl. der Gestorbenen unbekannten Alters (20 männliche, 2 weibliche). — ²⁾ In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von über

6. Sterbefälle nach Todesursachen

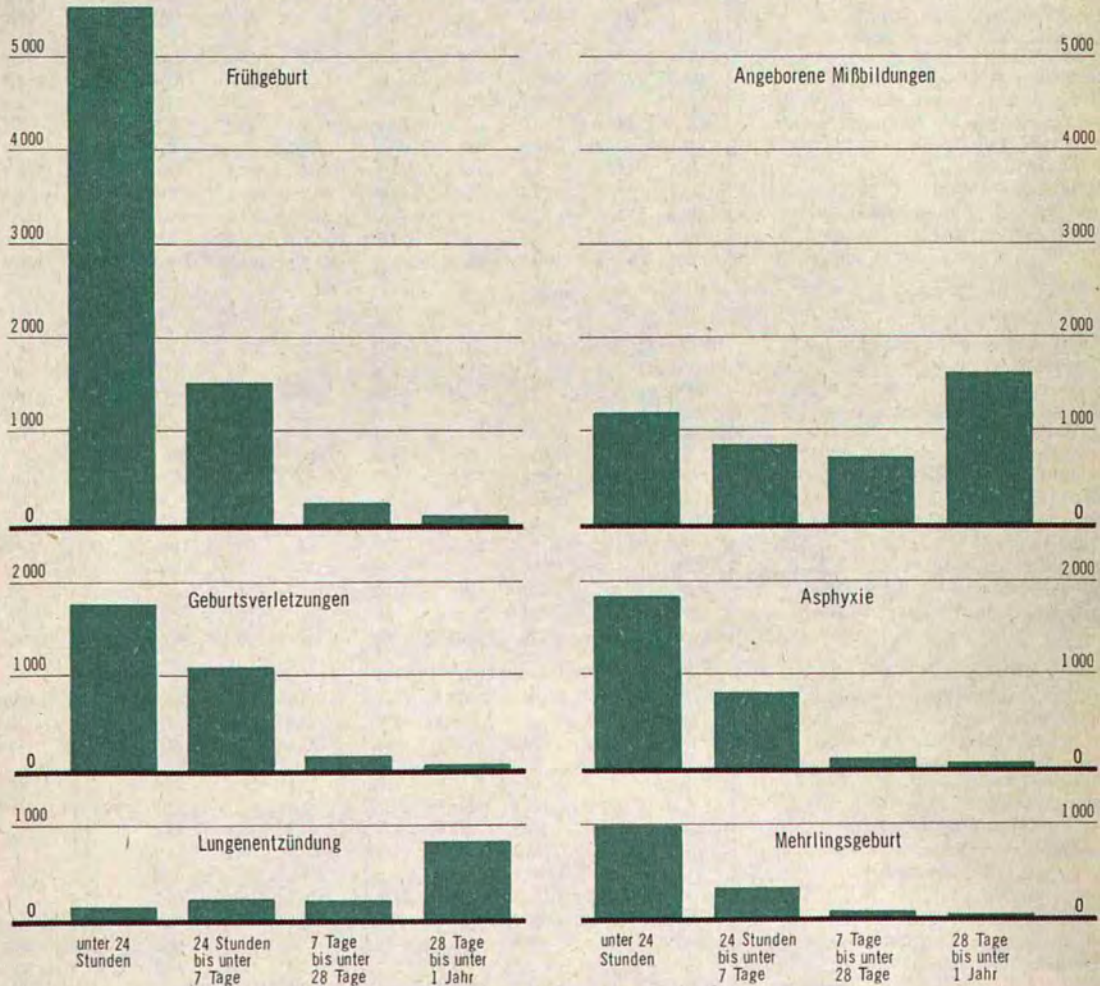
Nr. der Intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	1964				1965			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	5 265	1 623	19,0	5,3	5 457	1 640	19,5	5,3
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	235	267	0,8	0,9	250	227	0,9	0,7
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	332	281	1,2	0,9	331	293	1,2	0,9
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	8	5	0,0	0,0	5	6	0,0	0,0
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	3	1	0,0	0,0	7	4	0,0	0,0
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	1	1	0,0	0,0	5	3	0,0	0,0
B 8	Diphtherie (111)	10	6	0,0	0,0	2	4	0,0	0,0
B 9	Keuchhusten (132)	38	51	0,1	0,2	33	34	0,1	0,1
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	80	66	0,3	0,2	76	67	0,3	0,2
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	6	1	0,0	0,0	8	6	0,0	0,0
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	82	71	0,3	0,2	48	38	0,2	0,1
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	—	0,0	—	—	—	—	—
B 16	Malaria (181)	4	1	0,0	0,0	5	—	0,0	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	575	625	2,1	2,0	527	552	1,8	1,8
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	64 802	65 047	244,2	214,8	66 466	68 272	237,1	220,4
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 490	3 020	9,0	9,8	2 343	2 903	8,4	9,4
B 20	Diabetes mellitus (331)	2 845	5 626	10,3	18,3	3 166	6 470	11,3	20,9
B 21	Anämien (861, 865)	443	739	1,6	2,4	479	739	1,7	2,4
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	44 240	57 071	159,9	185,6	45 339	61 377	165,3	198,1
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	384	303	1,4	1,0	374	276	1,3	0,9
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	108	177	0,4	0,6	120	198	0,4	0,6
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	201	355	0,7	1,2	197	387	0,7	1,2
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	67 147	51 907	242,7	168,8	72 365	57 272	258,1	184,9
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	6 429	6 295	23,2	20,5	6 970	6 640	24,9	21,4
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 950	5 616	10,7	18,3	3 065	6 168	10,9	19,9
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	1 215	1 790	4,4	5,8	1 250	1 885	4,5	6,1
B 30	Grippe (521, 522)	669	765	2,4	2,5	1 305	1 549	4,7	5,0
B 31	Pneumonie ²⁾ (531, 533, 538)	7 763	7 742	28,1	25,2	7 943	7 802	28,3	25,2
B 32	Bronchitis (541, 549)	6 391	2 731	23,1	8,9	7 356	3 167	26,2	10,2
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	3 035	929	11,0	3,0	3 257	1 082	11,6	3,5
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 169	918	4,2	3,0	1 106	866	3,9	2,8
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	3 053	3 432	11,0	11,1	3 175	3 639	11,3	11,7
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661) ³⁾	974	1 013	3,3	3,3	896	1 015	3,2	3,3
B 37	Lebereirrhose (672)	7 706	4 401	27,8	14,3	8 376	4 903	29,9	15,8
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	1 994	1 957	7,2	6,4	1 888	1 880	6,7	6,1
B 39	Prostatahypertrophie (721)	6 050	×	21,9	×	6 208	×	22,1	×
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	×	739	×	(69,4) ⁴⁾	×	724	×	(69,3) ⁴⁾
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 919	2 543	10,5	8,3	2 923	2 579	10,4	8,3
B 42	Geburtsverletzungen u. Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	3 548	2 257	12,8	7,3	3 449	2 268	12,3	7,3
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	468	354	1,7	1,2	427	291	1,5	0,9
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	6 384	4 926	23,1	16,0	5 962	4 546	21,3	14,7
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	15 612	19 238	56,4	62,7	15 917	20 218	56,8	65,3
B 46	Sonstige Krankheiten u. Todesursachen (restliche Nummern)	35 722	37 156	129,1	120,8	38 310	39 635	136,7	128,1
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	12 337	3 929	44,6	12,8	11 583	3 981	41,3	12,9
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 303	8 733	37,2	28,4	10 027	9 453	35,8	30,5
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	7 448	4 259	26,9	13,8	7 499	4 280	26,8	13,8
BE 50	Mord u. Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	446	270	1,6	0,9	493	271	1,8	0,9
B 1 — BE 50	Insgesamt (000—999)	333 879	310 249	1 206,6	1 004,8	347 968	329 660	1 241,3	1 061,1

¹⁾ Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der Internationalen Liste B sind keine Sterbefälle aufgetreten. — ²⁾ Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ³⁾ In Position Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von 4 Wochen und darüber. — ⁴⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene.

ANTEIL AUSGEWÄHLTER TODESURSACHEN AN DEN STERBEFÄLLEN 1965



SÄUGLINGSSTERBEFÄLLE 1965 NACH AUSGEWÄHLTEN TODESURSACHEN



7. Säuglingssterbefälle

Todesursache () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Unter 1 Jahr		Unter 24 Stunden		24 Stunden bis unter 7 Tage		7 Tage bis unter 28 Tage		28 Tage bis unter 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1964										
Anzahl										
Natürliche Todesursachen (000—899)	14 996	11 249	7 190	5 354	3 160	2 298	1 091	900	3 555	2 697
Infektionskrankheiten (000—199)	128	129	1	1	5	5	10	13	112	110
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	915	723	56	61	141	108	121	100	597	454
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	546	329	4	2	18	4	66	40	458	283
Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 348	2 030	595	568	522	371	328	340	903	751
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	1 865	1 139	1 045	629	704	418	89	69	27	23
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	1 683	1 118	1 147	734	445	319	60	39	31	26
Angeborene Lebensschwäche (851)	271	203	217	153	36	27	8	11	10	12
Frühgeburt (852)	4 346	3 389	3 233	2 481	924	752	145	113	44	43
Mehrlingsgeburt (853)	762	632	622	482	115	121	20	25	5	4
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	2 132	1 557	270	243	250	173	244	150	1 368	991
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	433	270	37	34	8	9	28	14	360	213
Insgesamt	15 429	11 519	7 227	5 388	3 168	2 307	1 119	914	3 915	2 910
auf 100 000 Lebendgeborene										
Natürliche Todesursachen (000—899)	2 736,6	2 173,9	1 312,1	1 034,7	576,7	444,1	199,1	173,9	648,7	521,2
Infektionskrankheiten (000—199)	23,4	24,9	0,2	0,2	0,9	1,0	1,8	2,5	20,4	21,3
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	167,0	139,7	10,2	11,8	25,7	20,9	22,1	19,3	108,9	87,7
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	99,6	63,6	0,7	0,4	3,3	0,8	12,0	7,7	83,6	54,7
Angeborene Mißbildungen (830—839)	428,5	392,3	108,6	109,8	95,3	71,7	59,9	65,7	164,8	145,1
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	340,3	220,1	190,7	121,6	128,5	80,8	16,2	13,3	4,9	4,4
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	307,1	216,1	209,3	141,8	81,2	61,6	10,9	7,5	5,7	5,0
Angeborene Lebensschwäche (851)	49,5	39,2	39,6	29,6	6,6	5,2	1,5	2,1	1,8	2,3
Frühgeburt (852)	793,1	654,9	590,0	479,5	168,6	145,3	26,5	21,8	8,0	8,3
Mehrlingsgeburt (853)	139,1	122,1	143,5	93,1	21,0	23,4	3,6	4,8	0,9	0,8
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	389,1	300,9	49,3	47,0	45,6	33,4	44,5	29,0	249,6	191,5
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	79,0	52,2	6,8	6,6	1,5	1,7	5,1	2,7	66,7	41,2
Insgesamt	2 823,0¹⁾	2 230,0¹⁾	1 318,8	1 041,8	578,1	445,8	204,2	176,6	714,4	565,4
1965										
Anzahl										
Natürliche Todesursachen (000—899)	13 949	10 398	7 017	5 151	2 987	2 122	986	841	2 959	2 284
Infektionskrankheiten (000—199)	91	84	3	2	4	6	9	7	75	69
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	778	553	77	44	128	75	98	87	475	347
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	336	271	3	3	11	5	50	32	272	231
Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 322	1 966	622	542	470	360	371	324	859	740
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	1 842	1 142	1 019	723	720	352	77	57	26	10
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	1 607	1 126	1 064	747	461	321	54	41	28	17
Angeborene Lebensschwäche (851)	243	169	203	126	29	28	6	10	5	5
Frühgeburt (852)	4 103	3 183	3 186	2 329	777	708	100	114	40	32
Mehrlingsgeburt (853)	739	599	550	425	165	141	17	28	7	5
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	1 888	1 305	390	210	122	126	204	141	1 172	828
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	355	245	22	28	10	7	14	12	309	198
Insgesamt	14 304	10 643	7 039	5 179	2 997	2 129	1 000	853	3 268	2 482
auf 100 000 Lebendgeborene										
Natürliche Todesursachen (000—899)	2 597,9	2 049,3	1 306,9	1 015,2	556,3	418,2	183,6	165,7	551,1	450,1
Infektionskrankheiten (000—199)	16,9	16,6	0,6	0,4	0,7	1,2	1,7	1,4	14,0	13,6
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	144,9	109,0	14,3	8,7	23,8	14,8	18,3	17,1	88,5	68,4
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	62,6	53,4	0,6	0,6	2,0	1,0	9,3	6,3	50,7	45,5
Angeborene Mißbildungen (830—839)	432,5	387,5	115,8	106,8	87,5	71,0	69,1	63,9	160,0	145,8
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	343,1	225,1	189,8	142,5	134,1	69,4	14,3	11,2	4,8	2,0
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	299,3	221,9	198,2	147,2	85,9	63,3	10,1	8,1	5,2	3,4
Angeborene Lebensschwäche (851)	45,3	33,3	37,8	24,8	5,4	5,5	1,1	2,0	0,9	1,0
Frühgeburt (852)	764,2	627,3	593,4	459,0	144,7	139,5	18,6	22,5	7,4	6,3
Mehrlingsgeburt (853)	137,6	118,1	102,4	83,8	30,7	27,8	3,2	5,5	1,3	1,0
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	351,6	257,2	72,6	41,4	22,7	24,8	38,0	27,8	218,3	163,2
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	66,1	48,3	4,1	5,5	1,9	1,4	2,6	2,4	57,5	39,0
Insgesamt	2 655,0¹⁾	2 090,0¹⁾	1 311,0	1 020,7	558,2	419,6	186,2	168,1	608,6	489,2

¹⁾ Errechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

8. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ¹⁾	1952			1960			1964			1965		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,9	37,3	19,6	16,5	25,8	8,3	12,6	19,9	6,1	12,8	20,4	6,0
der Atmungsorgane (000, 010)	23,6	33,0	15,4	15,3	24,5	7,2	11,8	19,0	5,3	12,0	19,5	5,3
sonstiger Organe (021—039)	4,3	4,3	4,2	1,2	1,3	1,1	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,7
Bösartige Neubildungen (201—249)	178,8	180,8	177,0	201,0	210,0	193,0	211,8	220,4	204,2	215,7	223,0	209,2
der Verdauungsorgane (211—219)	99,6	108,5	91,8	100,0	106,9	93,9	101,8	105,6	98,4	103,3	106,9	100,0
der Atmungsorgane (221—229)	18,8	32,8	6,5	29,0	52,5	8,2	34,1	61,1	9,9	34,5	61,5	10,1
Diabetes mellitus (331)	10,9	8,1	13,3	13,6	9,8	16,9	14,5	10,3	18,3	16,3	11,3	20,9
Gehirnblutung (371)	139,5	131,5	146,4	150,1	141,1	158,1	143,8	133,1	153,4	150,5	137,4	162,4
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	230,9	246,4	217,3	283,3	311,6	258,2	287,8	321,0	258,0	307,0	339,0	278,1
dar. Erkrankungen der Herz- krzgefäße (455)	49,6	68,5	33,0	101,2	140,8	66,1	113,2	158,0	73,0	122,5	168,0	81,2
Lungenentzündung (531—538, 844)	42,4	46,0	39,3	40,7	44,5	37,2	27,5	29,2	26,1	27,6	29,4	25,9
Alterschwäche (891, 892)	71,5	62,7	79,3	55,4	46,5	63,2	40,8	32,0	48,7	41,8	33,1	49,7
Unfälle und Vergiftungen (901—969)	48,3	73,5	26,2	55,9	79,5	35,1	60,4	81,8	41,2	59,4	77,1	43,4
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,1	24,2	5,3	25,0	42,3	9,7	27,8	44,6	12,8	26,4	41,3	12,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	18,2	25,1	12,2	19,4	26,3	13,3	20,0	26,9	13,8	20,0	26,8	13,8
Insgesamt (000—999)	1056,0	1151,0	972,7	1153,6	1270,0	1050,5	1102,5	1206,6	1008,8	1148,3	1241,3	1064,1
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,3	36,5	19,2	15,2	24,0	7,5	11,4	18,5	5,1	11,5	18,9	5,0
der Atmungsorgane (000, 010)	23,1	32,3	15,1	14,1	22,8	6,5	10,6	17,7	4,4	10,8	18,1	4,4
sonstiger Organe (021—039)	4,2	4,2	4,1	1,1	1,3	1,0	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,6
Bösartige Neubildungen (201—249)	170,4	174,0	167,2	173,3	189,3	159,2	176,0	196,1	158,3	177,5	198,2	159,2
der Verdauungsorgane (211—219)	94,7	104,4	86,0	84,7	96,4	74,4	82,1	94,0	71,7	82,5	95,0	71,4
der Atmungsorgane (221—229)	18,1	31,6	6,1	25,7	47,2	6,8	29,7	54,6	7,7	29,9	55,0	7,8
Diabetes mellitus (331)	10,3	7,8	12,5	11,3	9,0	13,4	11,4	9,2	13,2	12,6	10,1	14,7
Gehirnblutung (371)	131,1	125,4	136,1	121,4	123,5	119,5	108,7	114,3	103,7	111,7	117,4	106,7
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	218,1	235,6	202,5	233,7	275,4	197,0	225,7	281,2	176,8	237,3	296,0	185,7
dar. Erkrankungen der Herz- krzgefäße (455)	47,3	66,0	30,8	87,3	127,7	51,8	94,6	142,8	52,1	101,4	151,9	56,8
Lungenentzündung (531—538, 844)	40,9	44,9	37,4	33,4	38,7	28,7	20,9	24,5	17,8	20,5	24,4	17,1
Alterschwäche (891, 892)	65,1	57,5	71,9	38,2	33,8	42,1	24,1	21,2	26,6	23,6	21,3	25,6
Unfälle und Vergiftungen (901—969)	47,2	72,3	25,0	49,7	74,2	28,1	52,0	76,3	30,5	50,2	71,9	31,1
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,0	24,0	5,2	23,5	40,1	9,0	26,3	42,7	11,7	24,9	40,0	11,5
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	17,9	24,6	12,0	18,5	25,2	12,6	19,1	26,2	12,9	18,9	25,7	12,8
Insgesamt (000—999)	1011,0	1114,3	919,9	970,1	1130,9	828,2	884,4	1061,6	728,1	908,8	1091,1	748,1

*) 1952 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) In Klammern: Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958.

9. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1965

Land	Ge- sund- heits- ämter	Voll- be- schäf- tigte Ärzte	Nicht- voll- be- schäf- tigte Ärzte	Für- sorger (-innen), Gesund- heits- pfleger (-innen)	Med.- techn. Assi- stenten (-innen)	Gesund- heits- aufseher und Desin- fektoren	Büro- personal (Beamte und voll- beschäf- tigte An- gestellte)	Apo- theken ¹⁾	Apo- theker	Kandi- daten der Phar- mazie ²⁾	Vorge- prüfte Apo- theker- an- wärter	Apo- theker- prakti- kanten	Ständi- ges nicht- pharma- zeu- tisches Personal ³⁾
Schleswig-Holstein	20	84	34	156	30	29	204	382	625	53	195	123	676
Hamburg	7	98	170	137	50	24	167	336	802	88	185	129	654
Niedersachsen	70	182	603	445	94	135	419	1 145	1 869	165	513	345	2 024
Bremen	5	39	12	21	13	36	145	128	266	20	49	40	326
Nordrhein-Westfalen	94	572	535	1 559	241	302	1 429	2 876	4 718	495	1 275	992	4 237
Hessen	46	148	109	234	48	87	328	986	1 639	141	450	391	1 781
Rheinland-Pfalz	39	91	311	179	37	45	201	626	938	125	236	196	1 594
Baden-Württemberg	65	333	114	436	93	97	611	1 440	2 595	369	648	539	2 723
Bayern	137 ⁴⁾	337	561	531	61	176	658	1 753	2 902	292	520	566	3 217
Saarland	8	27	132	70	10	18	69	188	264	21	78	52	540
Berlin (West)	12	203	88	465	47	121	440	476	1 107	158	566	149	687
Bundesgebiet	503⁴⁾	2 114	2 669	4 233	724	1 070	4 671	10 336	17 725	1 927	4 715	3 522	18 459
dagegen 1961	504 ⁴⁾	2 079	2 494	4 232	696	1 050	4 521	10 128	17 185	1 804	4 520	3 958	17 554

1) Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — 2) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — 3) Apothekenhelfer, Laboranten. — 4) In Bayern außerdem 6 Nebenstellen.

10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1965

Berufsgruppe	Insgesamt ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Berufsgruppe	Insgesamt ¹⁾	Weiblich ¹⁾
Ärzte	85 801	14 739	Hebammen	8 230	8 230
Zahnärzte und Dentisten	31 660	4 454	Hebammenachülerinnen	547	547
Zahnbehandler ²⁾	9	1	Wochenpflegerinnen ³⁾	710	710
Tierärzte ⁴⁾	8 083	291	Krankengymnasten ⁵⁾	5 093	4 933
Heilpraktiker ⁶⁾	2 581	707	Beschäftigungstherapeuten ⁶⁾	245	209
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler) ..	160 468	141 217	Masseure, Masseurinnen	8 836	5 441
Krankenschwestern bzw. -pfleger ⁷⁾ ..	110 059	97 527	Masseure und med. Bademeister	3 330	1 554
darunter tätig:			Med. Bademeister, soweit nicht vorherige Position ¹¹⁾	383	211
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder in der Geisteskrankenpflege ⁸⁾	11 766	11 748	Med.-techn. Assistenten ¹⁾	14 914	14 745
Kinderkrankenschwestern ⁹⁾	9 857	5 056	Diatassistenten ¹¹⁾	2 005	1 920
Krankenpflegehelfer ¹⁰⁾	13 282	13 282	Gesundheitsaufseher	679	7
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung ¹⁾	5 474	4 533	Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	2 170	182
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig ¹²⁾	31 653	25 875	Sozialarbeiter, Fürsorger (staatl. geprüft), Gesundheitspfleger	8 894	7 971
Krankenschwesternschülerinnen bzw. Pflegerschüler ¹³⁾	5 870	3 783	Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen ¹⁾	13 099	10 568
Kinderkrankenschwesternschülerinnen ..	22 668	20 018	darunter im med.-techn. Dienst tätige Personen einschl. der med.-techn. Gehilfen ¹⁴⁾	3 119	2 975
Krankenpflegehelferschüler ¹⁾	7 234	7 234			
	677	602			

¹⁾ In Schleswig-Holstein sind die Teilbeschäftigten nach der Dauer ihrer Arbeitszeit berechnet. — ²⁾ Ohne Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland und Berlin (West). — ³⁾ Am 1. 7. 1965. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — ⁶⁾ Ohne Hessen. — ⁷⁾ Ohne Schleswig-Holstein, Hessen und Saarland. — ⁸⁾ In Bayern nur in Krankenhäusern Tätige. — ⁹⁾ Im Saarland einschl. Krankenpflegehelferschüler. — ¹⁰⁾ Ohne Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg und Saarland. — ¹¹⁾ Ohne Bayern. — ¹²⁾ Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater.

11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte

a) Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte und Dentisten ¹⁾			Tierärzte ²⁾		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Anzahl									
In freier Praxis	50 375	50 060	50 215	31 379	30 980	30 392	4 919	4 879	4 813
Hauptamtlich im Krankenhaus	24 136	25 324	26 535	393	455	458	—	—	—
In der Verwaltung ³⁾	8 514	8 819	9 051	592	612	584	2 904	3 059	3 270
Insgesamt ...	83 025	84 203	85 801	32 364	32 047	31 434	7 823	7 938	8 083
auf 100 000 Einwohner									
In freier Praxis	87,1	85,4	84,7	54,2	52,9	51,3	×	×	×
Hauptamtlich im Krankenhaus	41,7	43,2	44,7	0,7	0,8	0,8	×	×	×
In der Verwaltung ³⁾	14,7	15,1	15,3	1,0	1,0	1,0	×	×	×
Insgesamt ...	143,5	143,7	144,7	55,9	54,7	53,0	×	×	×

b) Am 31. 12. 1965 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ¹⁾		Tierärzte ²⁾
	insgesamt		darunter haupt- amtlich in Kran- kenhäusern		insgesamt		darunter haupt- amtlich in Kran- kenhäusern		G	V	
	G	V	G	V	G	V	G	V			
Schleswig-Holstein	1 777	72,9	368	15,1	1 496	61,3	649	26,6	1 226	50,3	507
Hamburg	2 175	117,3	834	45,0	1 828	98,6	571	30,8	1 407	75,9	129
Niedersachsen	5 045	72,9	1 149	16,6	3 670	53,0	1 389	20,1	3 411	49,3	1 635
Bremen	581	78,2	228	30,7	583	78,5	192	25,9	422	56,8	53
Nordrhein-Westfalen	12 036	71,9	3 517	21,0	9 907	59,2	3 136	18,7	7 574	45,3	1 483
Hessen	4 843	93,7	1 476	28,5	3 370	65,2	1 208	23,4	3 041	58,8	756
Rheinland-Pfalz	2 794	78,0	611	17,1	1 758	49,1	573	16,0	1 431	39,9	419
Baden-Württemberg	7 037	83,5	1 925	22,8	5 442	64,6	2 115	25,1	4 821	57,2	951
Bayern	9 388	92,9	2 497	24,7	5 557	55,0	1 686	16,7	5 908	58,5	1 737
Saarland	781	69,3	261	23,2	629	55,8	276	24,5	456	40,4	71
Berlin (West)	2 765	125,8	1 129	51,4	2 339	106,4	745	33,9	1 737	79,1	342
Bundesgebiet	49 222	83,0	13 995	23,6	36 579	61,7	12 540	21,1	31 434	53,0	8 083
dagegen 1964	48 536	82,8	13 237	22,6	35 667	60,9	12 087	20,6	32 047	54,7	7 894

¹⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ²⁾ Jeweils am 1. 7. — ³⁾ Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst und in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe.

12. Krankenhäuser am 31. 12. 1965

Zweckbestimmung Größenklasse (Krankenhäuser mit bis ... Betten) Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser ¹⁾	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenhäuser								
ohne abgegrenzte Fachabt. ²⁾	608	34 677	259	14 539	278	17 187	71	2 951
mit abgegrenzten Fachabt.	1 197	332 142 ³⁾	556	185 332 ³⁾	617	144 943	24	1 867
Krankenhäuser für								
innere Krankheiten	117	12 387	39	7 543	21	1 944	57	2 900
Infektionskrankheiten	2	81	1	8	1	73	—	—
Sauglings- u. Kinderkrankheiten	85	12 481	26	4 323	51	7 724	8	434
Chirurgie	157	10 014	27	3 990	13	1 593	117	4 431
Unfallverletzte	9	1 852	3	1 132	5	648	1	72
Orthopädie	37	4 566	11	1 752	14	2 474	12	340
Gynäkologie und Geburtshilfe	179	8 832	21	3 727	26	1 616	132	3 489
Entbindungsheime	31	313	5	61	6	97	20	155
Krankenhäuser für								
HNO-Krankheiten	38	1 086	4	426	1	45	33	615
Augenkrankheiten	35	1 659	7	882	5	293	23	484
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11	1 505	9	1 475	2	30	—	—
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	9	462	4	259	—	—	5	203
Tuberkulose	223	34 907	105	20 761	68	9 989	50	4 157
Psychiatrie ⁴⁾	123	89 579	74	73 943	32	12 260	17	3 376
Neurologie	43	14 893	9	1 487	24	12 630	10	776
Neurochirurgie	3	142	3	142	—	—	—	—
Suchtkranke	9	827	3	497	4	284	2	46
Rheumakrankheiten	10	2 262	5	526	4	1 636	1	100
Rehabilitationskrankenhäuser	12	1 759	4	625	5	985	3	149
Krankenhäuser f. chronisch Kranke ⁵⁾	64	9 986	14	4 271	36	4 711	14	1 004
Kur-Krankenhäuser	552	49 303	106	15 269	71	9 301	375	24 733
Krankenhäuser bzw. Krankenabt. in den Justizvollzugsanstalten	43	2 496	43	2 496	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	22	3 236	16	2 898	4	324	2	14
nach Bettenzahl								
bis 24	443	6 557	72	1 231	61	1 013	310	4 313
25 — 49	612	22 281	144	5 292	171	6 363	297	10 626
50 — 99	806	56 948	287	20 863	271	19 491	248	16 594
100 — 149	490	59 103	206	24 802	204	24 922	80	9 379
150 — 199	328	56 775	163	28 219	142	24 570	23	3 986
200 — 299	402	95 319	172	40 739	220	52 136	10	2 444
300 — 399	205	69 627	93	31 421	109	37 221	3	985
400 — 499	113	48 193	56	24 661	52	22 636	2	896
500 — 599	57	30 863	28	15 441	27	14 302	2	1 120
600 — 799	55	37 567	34	23 287	20	13 542	1	738
800 — 999	32	28 029	27	23 690	5	4 339	—	—
1000 und mehr	79	120 185	72	108 718	6	10 252	1	1 215
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	127	25 567	59	18 272	25	6 002	43	1 293
Hamburg	63	20 067	14	13 464	26	5 840	23	763
Niedersachsen	430	67 562	149	38 385	138	21 274	143	7 903
Bremen	18	6 954	8	4 945	4	1 601	6	408
Nordrhein-Westfalen	768	169 394	162	63 845	528	102 342	78	3 207
Hessen	326	57 093	119	32 579	109	18 104	98	6 410
Rheinland-Pfalz	241	39 591	61	15 842	123	19 899	57	3 850
Baden-Württemberg	661	93 151	321	59 569	121	20 313	219	13 269
Bayern	792	109 367	401	76 229	133	21 073	258	12 065
Saarland	47	10 878	23	7 425	18	3 244	6	209
Berlin (West)	146	31 823	37	17 809	63	11 095	46	2 919
Bundesgebiet	3 619	631 447	1 354	348 364	1 288	230 787	977	52 296
dagegen 1964	3 609	619 388	1 363	341 708	1 285	227 890	961	49 790

¹⁾ In Bayern außerdem 1965: 20, 1964: 21 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — ²⁾ In Berlin (West) einschl. der Krankenhäuser der Polizei. — ³⁾ In Hamburg einschl. 1 743 planmäßige Betten für die Psychiatrische Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses Ochsenzoll. — ⁴⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. In Hessen und Berlin (West) auch einschl. Krankenhäuser für Neurologie. — ⁵⁾ Einschl. geriatrische Kliniken.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

II. Bevölkerungsbewegung

Säuglingsterblichkeit Tab. 13, S. 58

III. Gesundheitswesen

Körperbehinderte 1962 nach Ursachen der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit *St. Jb. 1964*, S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummensschulen Tab. 1 b, S. 83 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler und Lehrer Tab. 5 b, S. 91 — Fachschulen für Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Sozialpflege Tab. 7 b, S. 92 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Medizin, Pharmazie) S. 97 ff — Fachbücher (Buchproduktion) S. 109

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Gesundheits- und Veterinärwesen S. 110, 112 — Arbeitslose und offene Stellen im Gesundheitsdienst Tab. 1 b, S. 150 — Lehrlinge in Körperpflegeberufen; zahnärztliche Helferinnen S. 155

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 161

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 185

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheits- und Veterinärwesen S. 191, 193 — Kostenstruktur der ärztlichen und tierärztlichen Praxen *St. Jb. 1966*, S. 210

XI. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen usw. in der medizin. und orthopädiemechanischen Industrie S. 217 — Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 216 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 260, 263

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen Tab. 2, S. 279

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz, Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel und Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 286 f — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien Tab. 1, S. 290 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 291 f — Internationale Krankenhaus-Ausstellung S. 293

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 306, 310 — Zollerlösträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen; Körperpflegemitteln u. ä. S. 325

XV. Verkehr

Getötete und verletzte Personen durch Verkehrsunfälle S. 366 ff, 110*

XVI. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen S. 387

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 390 f, 393

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 400 ff — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 403 f — Ursachen der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit in der Rentenversicherung Tab. 4 b u. 5 b, S. 106 f — Ausgaben der Rentenversicherungsträger für Gesundheitsmaßnahmen S. 406 ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 411 — Sozialhilfe (Tuberkulosehilfe, Krankenhilfe, Blindenhilfe u. ä.) S. 412

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben für das Gesundheitswesen, Krankenhäuser S. 420, 427 f — Umsatz und Umsatzsteuer der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen *St. Jb. 1966*, S. 461

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch. Erzeugnisse S. 146 — Index der Großhandelsverkaufspreise für pharmazeut. Erzeugnisse S. 451, 453 — Preisindex für die Lebenshaltung (Körper- und Gesundheitspflege) S. 469

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 198 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Gesundheits- und Veterinärwesens zum Bruttoinlandsprodukt S. 523 f — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege S. 529

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 547 f

Internationale Übersichten S. 39* ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Vollzeitschulpflicht beträgt in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Hessen und Berlin (West) 9 Jahre; die anderen Länder führen die 9jährige Vollzeitschulpflicht ab 1966 ein. Die ersten 4 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. oder einem höheren Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen, d. h. an Realschulen (Mittelschulen) bzw. Gymnasien (Höhere Schulen) oder an entsprechende Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Realschulzugklassen der Volksschule, deren Lehrziel dem des Realschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (Mittelschulen) und Gymnasien (Höhere Schulen): Setzen den 4- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Realschule (Mittelschule) sechs Schuljahre und das Gymnasium neun Schuljahre. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten **Freien Waldorfschulen** weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zum Zweck einer, auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Diese eröffnet den Zugang zu Ingenieurschulen, Kollegs, Wirtschaftsoberschulen und höheren Fachschulen. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Sie sind fachlich gegliedert. Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche und für feindhandschwerkliche Berufe.

Fachschulen: Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die **Ingenieurschulen** stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (6 Tagessemester) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Hochschulen

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volks-, Real- (Mittel-) und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) aus. Sie schließen mit der 1. Lehrprüfung.

An den **Studienseminaren** erhalten die Lehrer für das Lehramt an Real- (Mittel-)schulen, an Gymnasien (Höheren Schulen) und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) nach Beendigung ihres Studiums an wissenschaftlichen bzw. pädagogischen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

Als **Hochschulen** werden nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, aber nicht jene Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Zu den wissenschaftlichen Hochschulen zählen **Universitäten, Technische Hochschulen, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang, Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen**, in einigen Ländern auch **Pädagogische Hochschulen**. Die statistische Erhebung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn des Wintersemesters durchgeführte Individualzählung der Studierenden. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 8 und 9.

Die Hochschullehrer und das sonstige wissenschaftliche Personal an wissenschaftlichen Hochschulen, pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen wurden im November 1966 durch eine Individualzählung ermittelt.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Landeskirchen 1964

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Interne kirchliche Aufsichtsbereiche (Superintendenturen) ³⁾	Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden	Festgelegte Pfarrstellen bei	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Übertritte zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen
						Trauerungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Erwachsener		
	1 000		Anzahl			1 000				% ⁴⁾	Anzahl		
Berlin-Brandenburg (nur Berlin, West)	1 551	13	141	406	97	6,9	16,9	24,0	15,8	17	1 706	5 535	
Westfalen	3 504	33	573	1 226	275	26,4	58,8	37,3	48,1	26	5 861	3 705	
Rheinland	3 900	47	823	1 394	175	26,1	60,7	40,8	50,6	29	5 813	6 301	
Hessen und Nassau	2 290	56	1 104	990	172	15,7	37,9	25,2	29,1	26	2 874	2 505	
Kurhessen-Waldeck	1 102	27	970	628	45	8,1	19,4	11,8	16,2	33	903	846	
Baden	1 376	27	539	574	284	9,7	23,8	14,4	18,6	34	1 521	1 438	
Pfalz	746	20	449	326	67	5,2	12,7	8,1	11,2	29	752	588	
Bremen	516	—	58	112	11	3,4	7,8	5,2	6,3	11	796	853	
Hannover	3 873	88	1 652	1 559	202	30,2	70,3	43,2	54,7	24	3 308	3 653	
Bayern	2 537	72	1 270	1 480	280	16,7	41,9	29,7	32,5	46	3 229	2 492	
Schleswig-Holstein	2 345	22	473	769	45	16,5	41,1	25,6	31,4	12	2 702	4 085	
Hamburg	707	7	75	164	64	3,8	9,6	8,8	9,5	17	651	3 850	
Braunschweig	654	17	424	339	13	4,7	10,6	7,3	9,3	21	912	1 055	
Lübeck	208	—	29	58	11	1,5	3,4	2,3	2,6	12	133	212	
Schaumburg-Lippe	71	2	21	25	—	0,6	1,3	0,8	1,0	32	63	37	
Württemberg	2 522	50	1 261	1 287	208	18,6	46,5	25,0	32,7	30	2 403	2 072	
Oldenburg	532	13	107	174	23	4,3	10,9	6,0	8,3	16	604	916	
Eutin	86	—	17	27	—	0,7	1,7	1,1	1,2	9	64	51	
Lippe	243	6 ⁴⁾	67	103	7	1,9	4,3	2,5	3,4	22	207	82	
Nordwestdeutschland ref.	214	10	129	121	7	1,5	3,7	1,8	2,7	15	161	86	
Insgesamt	28 978	510	10 182	11 762	1 986	202,4	483,3	321,1	385,1	23	34 663	40 362	

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. —

²⁾ Stand: 31. 12. — ³⁾ Außerdem 38 mittlere Aufsichtsbezirke. — ⁴⁾ Anteil an den Gemeindegliedern. — ⁵⁾ Darunter eine „Lutherische Klasse“.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1964

Land	Seelsorgestellen und Geistliche ¹⁾					Äußerungen des kirchlichen Lebens						
	Katholiken ²⁾	Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ³⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte zur katholischen Kirche	darunter Wiederertritte	Austritte aus der katholischen Kirche
	1000	Anzahl			1000								Anzahl
Schleswig-Holstein	136	1	77	114	1,0	2,1	1,1	1 253	41	150	24	452
Hamburg	160	3	29	66	0,9	2,0	1,0	1 053	34	204	65	471
Niedersachsen	1 342	363	309	1 097	11,3	28,5	12,1	21 070	662	952	249	2 147
Bremen	84	6	16	42	0,5	1,1	0,7	653	21	80	26	386
Nordrhein-Westf.	9 093	2 290	643	6 030	69,6	170,9	88,4	111 334	3 775	5 326	2 382	8 203
Hessen	1 731	385	303	1 195	11,9	29,2	16,0	18 047	626	752	320	2 622
Rheinland-Pfalz	2 091	1 126	83	1 840	16,0	40,3	20,5	34 834	1 073	661	187	1 156
Baden-Württemberg	3 959	1 861	143	2 973	30,1	80,7	35,9	45 846	1 672	1 374	323	3 229
Bayern	7 422	3 404	548	6 154	55,9	139,6	73,3	89 193	3 348	1 694	623	3 916
Saarland	848	265	31	439	6,1	16,2	7,6	12 266	409	183	89	252
Berlin (West)	257	55	22	175	1,5	2,8	3,2	3 084	77	363	86	770
Bundesgebiet	27 123	9 759	2 204	20 125	204,6	513,5	259,7	338 633	11 737	11 739	4 374	23 604

¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Ohne 6 428 Ordensgeistliche im Inland. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Maßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1966 *)

Landesverband	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe	Rabbiner
Schleswig-Holstein	63	1	—	—	—	1	2	—
Hamburg	1 508	1	1	2	1	1	3	—
Niedersachsen	635	11	2	2	2	2	7	1
Bremen	145	1	1	—	1	1	1	—
Nordrhein	3 980	10	10	2	3	11	22	3
dar. Köln	1 321	1	2	1	1	2	1	1
Westfalen	970	10	4	6	1	10	11	1
Hessen	5 348	10	6	6	3	3	10	3
dar. Frankfurt am Main	4 211	1	2	3	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	640	5	5	2	—	3	6	—
Baden	997	6	1	5	—	6	6	1
Württemberg-Hohenzollern	721	1	1	1	1	1	1	1
Bayern	4 742	13	9	7	5	6	12	4
Saarland	420	1	1	—	—	1	5	—
Berlin (West)	5 965	1	4	—	1	1	1	2
Bundesgebiet	26 134	71	45	33	18	47	87	16

¹⁾ Stand: 31. 12.

²⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen *)

a) Gesamtübersicht **)

Jahr Land	Schulen	Schüler- klassen	Schüler						Hauptamtliche und hauptberuf- liche Lehrer	
			insge- samt	weiblich	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrer	Mädchen auf 100 Jungen	insge- samt	weiblich
1950	32 147	181 275	7 581 594	3 679 871	236	42	43	94	179 088	68 788
1951	32 488	182 295	7 404 215	3 592 763	228	41	40	94	183 243	69 495
1952	33 003	181 448	7 040 387	3 411 867	213	39	37	94	188 432	71 665
1953	33 332	182 514	6 835 740	3 305 552	205	37	36	94	192 095	73 885
1954	33 572	180 737	6 574 000	3 170 973	196	36	34	93	194 360	75 450
1955	33 823	180 557	6 390 059	3 080 213	189	35	33	93	194 710	76 594
1956	33 967	181 180	6 289 544	3 029 177	185	35	32	93	196 545	78 118
1957	34 788	185 292	6 367 570	3 063 019	183	34	32	93	202 137	81 689
1958	34 897	186 061	6 368 742	3 060 281	183	34	31	92	204 609	84 047
1959	34 926	189 137	6 483 849	3 114 255	186	34	31	92	206 481	85 962
1960	35 011	193 285	6 646 301	3 194 777	190	34	32	93	209 771	88 987
1961	35 124	197 486	6 717 902	3 227 948	191	34	31	92	214 136	92 818
1962	35 189	203 436	6 849 318	3 294 758	195	34	31	93	222 126	98 781
1963	35 353	208 541	6 955 428	3 345 535	197	33	30	93	228 402	103 812
1964	35 316	215 306	7 083 434	3 406 786	201	33	30	93	237 013	110 321
1965	34 842	222 953	7 286 843	3 504 276	209	33	30	93	242 553	115 091
davon (1965):										
Schleswig-Holstein ¹⁾	1 789	10 666	305 786	147 237	171	29	27	93	11 154	4 887
Hamburg	4 29	6 046	177 725	86 020	414	29	24	94	7 511	4 085
Niedersachsen	9 15	30 629	936 086	451 912	190	31	29	93	32 296	14 990
Bremen	179	2 876	87 435	42 059	488	30	25	93	3 456	1 762
Nordrhein-Westfalen	7 921	60 562	2 049 919	987 253	259	34	34	93	61 030	30 643
Hessen	3 051	19 571	611 287	291 193	200	31	28	91	22 019	9 348
Rheinland-Pfalz	3 288	13 188	486 407	234 153	148	37	34	93	14 226	6 337
Baden-Württemberg	4 778	31 999	1 026 390	493 050	215	32	30	92	34 499	15 681
Bayern	7 349	36 457	1 263 337	605 866	172	35	29	92	43 370	21 002
Saarland	689	4 597	164 561	79 563	239	36	34	94	4 867	1 963
Berlin (West)	454	6 362	177 910	85 970	392	28	22	94	8 125	4 393

b) Schulen 1965

Schulgattung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein ¹⁾	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Volksschulen	29 287	1 531	.	4 322	.	6 510	2 567	3 030	4 107	6 620	600	.
dar. Privatschulen	146	73	.	6	.	9	4	—	20	34	—	.
dar. staatlich anerkannte	132	73	.	3	.	9	4	—	11	32	—	.
Sonderschulen												
Schulen für Lernbehinderte	1 099	64	29	142	14	420	62	53	132	123	29	31
Blindenschulen	17	—	1	1	—	3	1	1	3	5	1	1
Schwerhörigen- und Gehörlosen- bzw. Taubstummensschulen	53	1	2	4	1	15	3	3	9	12	1	2
Schbehindertenschulen	10	—	—	1	1	6	1	—	—	—	—	1
Körperbehindertenschulen	43	3	4	3	1	14	3	3	3	6	2	1
Krankenschulen	35	6	1	3	1	9	6	1	6	—	1	1
Sprachheilschulen	28	2	6	3	—	4	3	—	3	2	1	4
Erziehungsschwierigenschulen	134	2	20	11	—	25	8	12	28	20	1	7
Sonstige Sonderschulen	50	—	5	1	2	7	11	3	17	1	—	3
Zusammen	1 469	78	68	169	20	503	98	76	201	169	36	51
dar. Privatschulen	199	3	1	14	—	31	22	3	70	48	—	7
dar. staatlich anerkannte	165	1	1	9	—	31	19	3	49	48	—	4
Real-(Mittel-)schulen	1 377	108	.	233	.	385	209	59	139	234	13	.
dar. Privatschulen	181	3	.	5	.	46	4	11	10	101	1	.
dar. staatlich anerkannte	175	3	.	5	.	46	4	11	10	95	1	.
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 763	70	.	191	.	519	174	123	322	324	40	.
dar. Privatschulen	354	4	.	32	.	104	40	22	54	92	6	.
dar. staatlich anerkannte	300	2	.	33	.	104	31	21	45	63	4	.
Schulen mit neu organisiertem Schul Aufbau ²⁾	921	1	360	—	158	—	—	—	—	—	—	402
dar. Privatschulen	70	1	25	—	7	—	—	—	—	—	—	37
dar. staatlich anerkannte	56	—	20	—	4	—	—	—	—	—	—	32
Freie Waldorfschulen ³⁾	25	1	1	3	1	4	3	—	9	2	—	1
dar. staatlich anerkannte	6	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	34 842	1 789	429	4 915	179	7 921	3 051	3 288	4 778	7 349	689	454
dar. Privatschulen	975	85	27	60	8	194	73	36	163	277	7	45
dar. staatlich anerkannte	834	79	21	47	5	194	58	35	115	238	5	37

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — **) Bis einschl. 1956 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Minderheitenschulen. — ²⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, private Internatsschule Bad-Oldesloe in Schleswig-Holstein und Berliner Schulen einschl. Schulen besonderer pädagogischer Prägung in Berlin (West). — ³⁾ Private Schulen.

I. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

c) Schülerklassen und Schüler 1965

Land	Insgesamt	Volksschulen ¹⁾						Sonder-schulen	Real-(Mittel-)schulen	Gymnasien (Höhere Schulen) ⁴⁾
		zu-sammen	Volksschulklassen		Aufbau-klassen	Sonderschulklassen				
			Normal-klassen	Sonstige Klassen ²⁾		für Lern-behinderte	Sonstige Klassen ³⁾			
Schülerklassen										
Schleswig-Holstein	10 666	7 448	6 796	344	227	76	5	521	1 271	1 426
Hamburg	6 046	4 130	4 101	28	—	1	—	509	415	992
Niedersachsen	30 629	22 728	20 791	1 766	139	32	—	1 207	2 897	3 797
Bremen	2 876	1 981	1 827	145	—	3	6	198	237	460
Nordrhein-Westfalen	60 562	42 779	42 459	248	54	11	7	3 497	4 566	9 720
Hessen	19 571	13 454	12 615	649	—	159	31	725	1 929	3 463
Rheinland-Pfalz	13 188	10 196	10 154	33	—	9	—	365	485	2 142
Baden-Württemberg	31 999	24 031	23 110	179	648	87	7	1 177	1 559	5 232
Bayern	36 457	27 783	27 685	5	47	44	2	851	2 301	5 522
Saarland	4 597	3 571	3 180	391	—	—	—	175	175	676
Berlin (West)	6 362	3 982	3 703	239	—	—	40	643	616	1 121
Bundesgebiet ...	222 953	162 083	156 421	4 027	1 115	422	98	9 868	16 451	34 551
dar. Privatschulen ...	8 332	1 054	1 012	15	9	14	4	970	1 606	4 702
Schüler										
Schleswig-Holstein	305 786	223 797	209 306	8 044	4 955	1 402	90	9 633	36 625	35 731
Hamburg	177 725	131 628	131 148	459	—	21	—	8 694	12 511	24 892
Niedersachsen	936 086	720 604	670 240	45 819	3 953	592	—	22 241	91 852	101 389
Bremen	87 435	63 899	60 016	3 741	—	49	93	3 192	7 765	12 579
Nordrhein-Westfalen	2 049 919	1 557 308	1 549 280	5 924	1 810	190	104	65 020	159 061	268 530
Hessen	611 287	445 753	425 708	16 593	—	3 014	438	12 583	63 407	89 544
Rheinland-Pfalz	486 407	393 354	392 355	845	—	154	—	7 234	17 312	68 507
Baden-Württemberg	1 026 390	801 609	775 171	4 811	19 799	1 718	110	21 995	50 352	152 434
Bayern	1 263 337	1 012 654	1 010 414	107	1 173	931	29	17 289	75 860	157 534
Saarland	164 561	133 596	121 292	12 304	—	—	—	3 444	6 576	20 945
Berlin (West)	177 910	123 174	115 791	6 792	—	—	591	11 090	17 860	25 786
Bundesgebiet ...	7 286 843	5 607 376	5 460 721	105 439	31 690	8 071	1 455	182 415	539 181	957 871
dar. Privatschulen ...	214 114	26 319	25 690	313	103	161	52	15 233	45 798	126 764

d) Schüler 1965 nach Geburtsjahrgängen

Geburtsjahr	Insgesamt		Volksschulen ¹⁾ (einschl. Aufbauklassen)		Sonderschulen		Real- (Mittel-)schulen		Gymnasien (Höhere Schulen) ⁴⁾	
	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
1960	163	87	155	80	8	7	—	—	—	—
1959	264 514	131 464	264 045	131 276	469	188	—	—	—	—
1958	844 923	412 994	842 198	411 832	2 725	1 162	—	—	—	—
1957	858 483	418 403	850 249	415 024	8 234	3 379	—	—	—	—
1956	826 448	403 391	809 029	396 315	17 330	7 038	30	27	59	11
1955	794 356	387 095	724 144	354 473	24 405	9 999	12 501	7 191	33 306	15 432
1954	793 788	387 277	562 302	278 892	29 889	12 086	70 238	38 063	131 359	58 236
1953	770 997	376 957	518 402	259 949	30 456	12 423	92 573	48 536	129 566	56 049
1952	774 328	377 211	521 399	259 970	30 578	12 252	98 837	52 263	123 514	52 726
1951	601 132	289 000	371 835	183 336	24 452	9 831	91 552	47 935	113 293	47 898
1950	335 640	155 214	129 123	60 105	11 501	4 508	86 370	44 845	108 646	45 756
1949	178 883	78 004	12 766	5 185	1 730	663	63 261	30 701	101 126	41 455
1948	106 813	41 119	1 729	572	538	215	20 540	7 750	84 006	32 582
1947	69 391	25 430	—	—	—	—	3 007	828	66 384	24 602
1946	43 112	15 051	—	—	—	—	237	51	42 875	15 000
1945	15 383	4 192	—	—	—	—	35	19	15 348	4 173
1944 und früher ...	8 389	1 337	—	—	—	—	—	—	8 389	1 337
Insgesamt ...	7 286 843⁵⁾	3 504 276⁵⁾	5 607 376	2 757 009	182 415⁵⁾	73 801⁵⁾	539 181	278 209	957 871	395 257

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober.

1) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. — 2) Freiwilliges 9. bzw. 10. Schuljahr, Förderklassen, Werkklassen usw. — 3) Schwerhörigen-, Sprachheilklassen usw. — 4) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — 5) Dar. 100 (weibl. 50) Schüler ohne Aufgliederung nach Geburtsjahren.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

c) Schüler 1965 nach Schuljahrgängen bzw. Schulbesuchsjahren

Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr	Bundes- gebiet	Schles- wig-Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Aufbaupklassen)												
1. Schuljahrgang ¹⁾	971 425	39 278	21 729	115 917	10 465	289 345	77 663	64 981	138 852	171 897	21 659	19 639
2. Schuljahrgang	881 369	31 977	20 337	109 107	9 675	257 763	71 546	59 935	127 861	156 297	19 758	17 113
3. Schuljahrgang	827 129	32 046	18 222	101 981	9 056	237 138	66 595	56 994	121 125	149 423	18 760	15 789
4. Schuljahrgang	773 322	30 157	16 277	97 067	8 480	223 367	55 841	54 759	114 546	139 302	17 911	15 615
5. Schuljahrgang	563 919	19 667	12 910	63 810	6 633	149 177	41 916	43 103	80 712	115 380	14 758	15 853
6. Schuljahrgang	527 107	17 833	12 964	62 378	6 618	139 376	38 910	38 775	73 554	108 339	12 565	15 795
7. Schuljahrgang	495 905	18 565	9 758	63 693	4 667	136 808	37 610	38 426	73 943	89 650	14 775	8 010
8. Schuljahrgang	430 004	17 613	10 293	58 112	4 422	118 975	35 457	35 382	60 552	80 115	1 106	7 977
9. Schuljahrgang	121 482	14 035	8 658	47 125	3 741	4 729	16 753	396	6 925	767	12 304	6 049
10. Schuljahrgang	5 357	1 134	77	822	—	336	10	—	1 711	524	—	743
Sonderklassen	9 908	1 492	403	592	142	294	3 452	154	1 828	960	—	591
Insgesamt	5 606 927²⁾	223 797	131 628	720 604	63 899	1 557 308	445 753	392 905³⁾	801 609	1 012 654	133 596	123 174
darunter Aufbaupklassen												
5. Schuljahrgang	5 757	—	—	—	—	—	—	—	5 757	—	—	—
6. Schuljahrgang	4 283	—	—	—	—	—	—	—	4 283	—	—	—
7. Schuljahrgang	6 332	1 335	—	932	—	643	—	—	3 422	—	—	—
8. Schuljahrgang	5 426	1 312	—	1 155	—	447	—	—	2 512	—	—	—
9. Schuljahrgang	5 365	1 174	—	1 044	—	384	—	—	2 114	649	—	—
10. Schuljahrgang	4 527	1 134	—	822	—	336	—	—	1 711	524	—	—
Zusammen	31 690	4 955	—	3 953	—	1 810	—	—	19 799	1 173	—	—
Sonderschulen												
1. Schulbesuchsjahr ⁴⁾	5 705	128	380	268	55	2 066	375	250	921	971	124	167
2. Schulbesuchsjahr	10 851	314	443	635	168	4 059	736	476	1 787	1 692	157	384
3. Schulbesuchsjahr	18 105	694	634	1 519	245	7 100	1 062	782	2 686	2 088	401	894
4. Schulbesuchsjahr	24 115	1 082	866	2 617	335	9 823	1 155	1 041	3 146	2 353	509	1 188
5. Schulbesuchsjahr	27 685	1 332	1 108	3 320	456	10 815	1 742	1 061	3 355	2 504	559	1 433
6. Schulbesuchsjahr	29 205	1 540	1 147	3 476	429	11 665	1 890	1 084	3 316	2 546	546	1 566
7. Schulbesuchsjahr	28 121	1 511	1 257	3 567	461	10 514	1 935	1 121	3 088	2 485	549	1 633
8. Schulbesuchsjahr	24 121	1 533	1 330	3 341	462	7 843	1 930	1 172	2 393	2 271	114	1 732
9. Schulbesuchsjahr	12 686	1 413	1 224	3 119	467	1 040	1 557	189	1 051	345	476	1 805
10. Schulbesuchsjahr	1 616	86	183	379	31	95	201	58	252	34	9	288
Insgesamt	182 210⁴⁾	9 633	8 572⁴⁾	22 241	3 109⁴⁾	65 020	12 583	7 234	21 995	17 289	3 444	11 090
Real- (Mittel-) schulen												
5. Schuljahrgang ¹⁾	94 752	6 960	—	21 248	—	35 875	12 058	4 525	12 055	175	1 856	—
6. Schuljahrgang	80 310	6 226	—	16 193	—	32 023	10 874	3 304	10 117	147	1 426	—
7. Schuljahrgang	106 104	6 092	3 299	14 914	2 062	26 741	11 338	2 916	8 677	24 572	923	4 570
8. Schuljahrgang	96 525	5 997	3 114	14 540	1 949	24 781	10 311	2 636	7 181	20 632	843	4 541
9. Schuljahrgang	85 864	6 027	3 029	13 341	1 910	21 288	9 631	2 197	6 638	16 355	823	4 625
10. Schuljahrgang	75 626	5 323	3 069	11 616	1 844	18 353	9 195	1 734	5 684	13 979	705	4 124
Insgesamt	539 181	36 625	12 511	91 852	7 765	159 061	63 407	17 312	50 352	75 860	6 576	17 860
Gymnasien (Höhere Schulen)												
5. Schuljahrgang ¹⁾	158 754	5 509	4 054	16 812	1 584	45 567	13 011	12 688	27 180	28 181	3 671	497
6. Schuljahrgang	135 290	4 860	3 463	13 658	1 336	40 438	11 954	10 383	22 678	22 744	3 363	413
7. Schuljahrgang	133 027	4 729	3 286	13 833	1 720	36 782	12 192	9 732	20 895	22 527	2 963	4 368
8. Schuljahrgang	121 034	4 330	2 881	12 181	1 551	34 664	10 793	9 481	19 010	19 028	2 987	4 128
9. Schuljahrgang	110 694	4 073	2 735	11 432	1 435	30 972	10 026	7 955	17 966	17 503	2 401	4 196
10. Schuljahrgang	101 382	3 960	2 673	10 733	1 415	27 860	9 681	6 741	16 133	16 322	2 127	3 737
11. Schuljahrgang	81 285	3 269	2 262	9 152	1 407	21 913	8 871	4 810	12 024	12 630	1 532	3 415
12. Schuljahrgang	63 172	2 662	1 937	7 372	1 175	16 640	7 033	3 658	9 104	9 933	1 058	2 600
13. Schuljahrgang	53 233	2 339	1 601	6 216	956	13 694	5 983	3 059	7 444	8 666	843	2 432
Insgesamt	957 871	35 731	24 892	101 389	12 579	268 530	89 544	68 507	152 434	157 534	20 945	25 786

f) Schülerbewegung 1965

Schülerbewegung (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig-Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Aufbaupklassen)												
Schulanfänger Ostern 1965 ¹⁾	945 987	37 636	21 700	110 617	10 502	280 954	75 698	63 054	136 271	169 915	20 753	18 887
w	459 963	18 377	10 649	53 815	5 087	136 642	36 912	30 644	66 221	82 262	10 000	9 354
Schulentlassungen nach Beendi- gung der Vollzeitschulpflicht Ostern 1965 ²⁾												
aus Volksschulklassen	509 590	19 244	11 838	65 909	5 152	149 934	28 763	41 879	72 249	91 232	13 463	9 927
w	252 516	9 511	5 890	32 259	2 518	74 818	13 774	20 941	36 169	45 000	6 860	4 776
aus Sonderschulklassen	968	153	139	77	16	21	305	19	133	88	—	17
w	348	40	54	31	9	8	112	6	44	32	—	12
aus Aufbaupklassen	4 302	1 116	—	687	—	325	—	—	1 554	620	—	—
w	2 015	524	—	315	—	136	—	—	722	318	—	—
darunter mit dem Abschlußzeugnis												
i	3 889	1 076	—	688	—	241	—	—	1 408	476	—	—
w	1 851	526	—	317	—	102	—	—	653	253	—	—

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober.

*) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — *) Ohne 449 Schüler, die nicht nach Schuljahrgängen aufgeführt werden können. — *) Vom Beginn der Aufnahme als Schulanfänger fortlaufend gerechnet. — *) Ohne 205 Schüler (122 in Hamburg, 83 in Bremen), die nicht nach Schulbesuchsjahren aufgeführt werden können. — *) Bayern: Herbst 1965. —

*) Bayern: Sommer 1965.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

f) Schülerbewegung 1965

Schülerbewegung (i = insgesamt w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Sonderschulen												
Erstmögliche Aufnahmen i	40 305	2 082	1 500	4 898	541	16 220	2 329	1 917	5 273	2 990	850	1 705
w	16 253	820	581	1 869	217	6 795	873	785	2 123	1 177	386	627
Schulentlassungen nach Be- endigung der Vollzeitschul- pflicht Ostern 1965 ²⁾ i	26 432	1 360	1 308	3 069	479	10 676	1 712	1 197	2 629	2 236	430	1 336
w	10 754	511	504	1 222	190	4 497	664	489	1 029	948	206	494
Real- (Mittel-) schulen												
Neuaufnahmen in die unter- ste Klasse Ostern 1965 ²⁾ . . . i	127 231	6 773	3 272	20 915	2 048	35 576	11 782	4 554	11 720	24 584	1 843	4 164
w	66 529	3 556	1 737	10 832	1 092	17 720	6 085	2 360	6 289	13 542	1 013	2 303
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr . . . i	69 219	5 391	2 953	9 712	1 414	17 550	8 243	1 323	4 909	13 298	620	3 806
w	34 741	2 777	1 491	4 625	689	8 219	3 932	693	2 420	7 632	271	1 992
Ausgegebene Abschlußzeugnisse i	68 297	5 210	2 984	10 322	1 733	16 278	8 646	1 408	4 727	12 383	654	3 952
w	36 600	2 771	1 552	5 228	882	8 224	4 216	828	2 596	7 730	320	2 253
Gymnasien (Höhere Schulen)												
Neuaufnahmen in die unter- ste Klasse Ostern 1965 ²⁾ . . . i	165 355	5 487	4 262	16 813	1 844	46 335	13 314	13 136	26 594	28 908	4 633	4 029
w	71 752	2 464	1 983	7 593	818	21 004	5 775	5 721	11 043	11 568	1 899	1 882
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr . . . i	79 614	3 310	2 145	8 404	1 203	22 070	7 988	4 741	11 533	13 553	1 456	3 211
w	29 966	1 235	918	3 356	445	9 386	2 882	1 782	3 863	4 269	525	1 305
Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler i	48 528	2 244	1 501	6 122	841	12 384	5 842	2 517	6 634	7 571	816	2 056
w	17 219	767	588	2 357	294	4 916	1 928	904	2 167	2 268	283	747

g) Hauptamtliche und hauptberufliche, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer 1965

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an					
	Volks- schulen	Sonder- schulen	Real- (Mittel-) schulen	Gym- nasien (Höhere Schulen)	Schulen mit ana. organi- siertem Schulbetrieb	Freien Waldorf- schulen	Volks- schulen	Sonder- schulen	Real- (Mittel-) schulen	Gym- nasien (Höhere Schulen)	Schulen mit ana. organi- siertem Schulbetrieb	Freien Waldorf- schulen
Schleswig-Holstein	6 857	486	1 670	2 112	1	28	1 080	32	65	159	5	2
Hamburg	—	642	—	—	6 807	62	—	11	—	—	88	8
Niedersachsen	22 206	1 157	3 538	5 262	—	133	3 748	140	418	637	—	7
Bremen	—	222	—	—	3 216	18	—	7	—	—	74	6
Nordrhein-Westfalen	38 770	2 948	5 780	13 434	—	98	9 346	1 045	1 004	2 184	—	16
Hessen	13 418	804	2 388	5 316	—	93	2 630	111	135	546	—	25
Rheinland-Pfalz	10 367	365	641	2 853	—	—	3 133	114	255	625	—	—
Baden-Württemberg	24 291	1 227	1 880	6 822	—	279	7 746	597	975	1 740	—	51
Bayern	30 115	851	3 422	8 915	—	67	7 970	240	1 840	2 033	—	36
Saarland	3 571	178	237	881	—	—	465	19	21	90	—	—
Berlin (West)	—	719	—	—	7 382	24	—	1	—	—	3	6
Bundesgebiet . . .	149 595	9 599	19 556	45 595	17 406	802	36 118	2 317	4 713	8 014	170	157
und zwar: weiblich	77 840	4 913	8 737	13 841	9 343	417	13 686	1 067	1 668	2 306	65	68
in Privatschulen . . .	528	900	1 791	5 769	748	802	204	357	—	—	92	157

h) Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1965

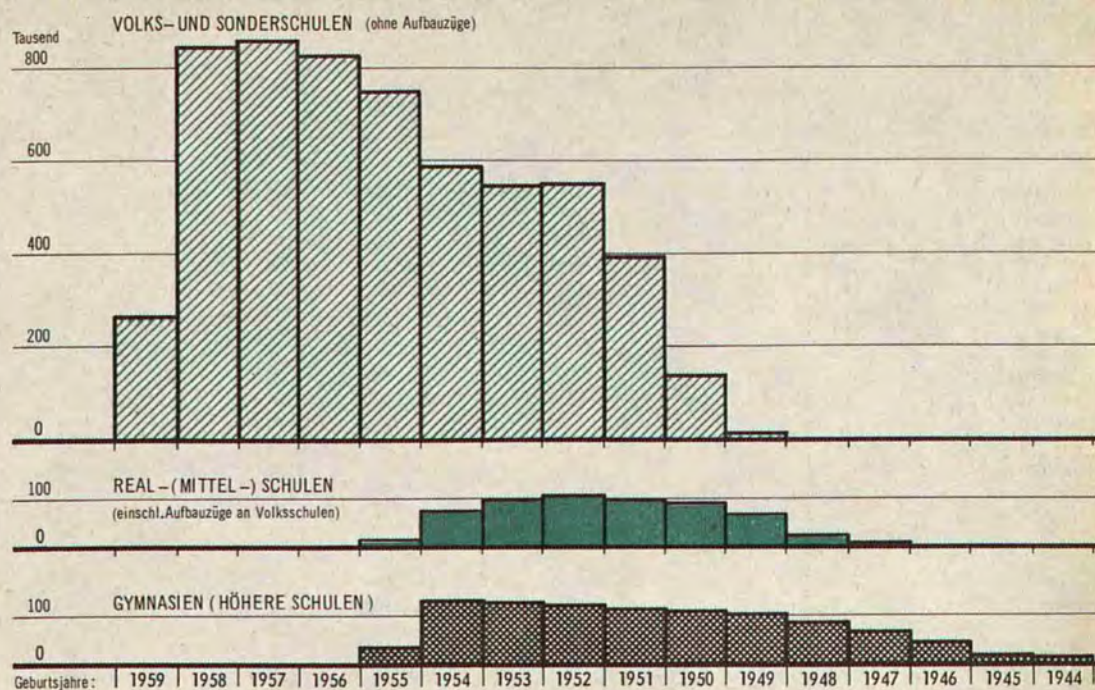
Schulgattung	Schulen	Teilnehmer								Erfolgreich abgelegte Ab- schluß- bzw. Reifeprüfungen im Schuljahr 1964/65	
						und zwar					
		insgesamt		mit Abschluß der Realschule ³⁾		unter 20		20 bis unter 25			
		Jahren									
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Abendrealschulen	42	4 139	875	.	.	1 073	251	1 972	420	591	128
Abendgymnasien	36	7 257	1 466	4 259	953	402	86	4 401	889	1 087	205
Kollegs (Einrichtungen zum Erwerb der Hochschulreife)	28	3 437	454	2 804	387	140	21	2 509	306	749	117

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober.

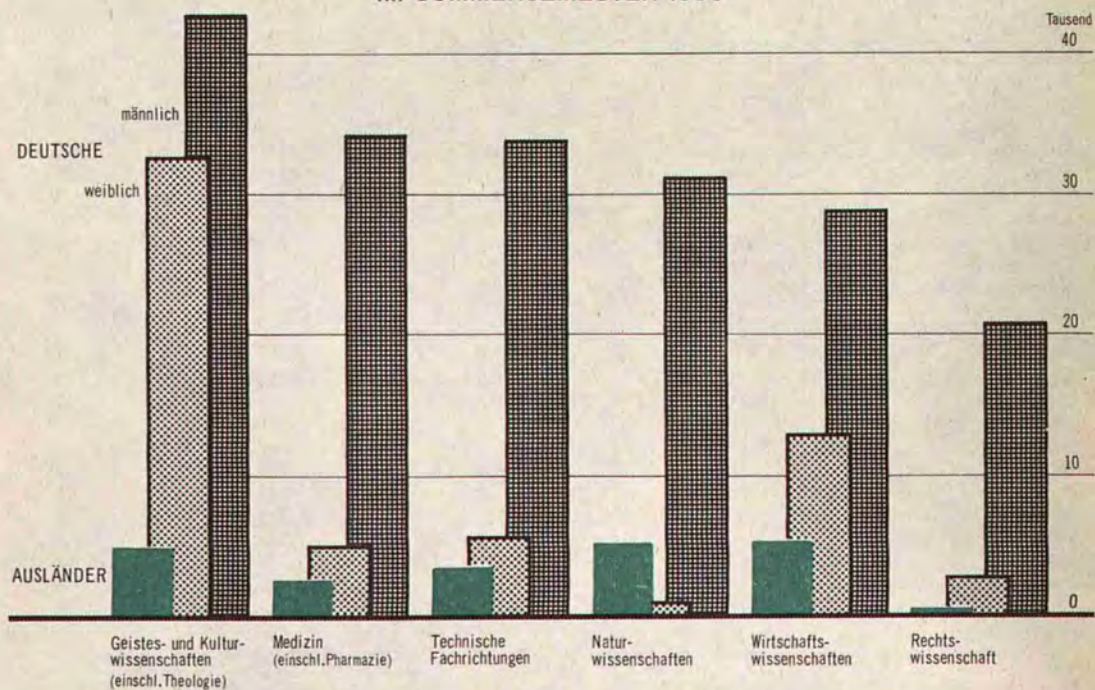
*) Bayern: Sommer 1965. — *) Bayern: Herbst 1965. — *) Auch Obersekundareife, Fachschulreife, gleichwertiger Abschluß einer Berufsfachschule.

SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1965 NACH GEBURTSJAHRGÄNGEN

87



STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1966



2. Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland am 1. 1. 1966

Land	Schulen ¹⁾		Schüler			Deutsche Lehrer ²⁾	Jugend-leiter (innen) und Kinder-gärtnerinnen
	insgesamt	darunter Oberschulen mit deutscher Reifeprüfung	insgesamt	deutsch-sprachige	andere		
Europa	28	14	9 875	3 346	6 529	360	112
Belgien	1	1	264	248	16	16	—
Dänemark	1	—	263	68	195	2	—
Finnland	1	1	458	53	405	13	4
Frankreich	1	1	306	275	31	15	2
Griechenland	2	2	1 002	140	862	43	1
Irland	1	—	90	26	64	3	2
Italien	5	3	2 096	718	1 378	79	20
Niederlande	33 ³⁾	1	287	255	32	14	2
Portugal	2	1	935	228	707	30	18
Schweden	1	1	244	160	84	12	3
Sowjetunion	1	—	27	23	4	2	—
Spanien	9	3	3 903	1 152	2 751	131	60
Afrika	20	3	5 287	3 715	1 572	125	68
Äthiopien	1	1	256	132	124	16	7
Angola	1	—	66	59	7	3	1
Libyen	1	—	32	32	—	1	—
Nigeria	1	—	53	49	4	2	1
Südafrika	10	—	1 929	1 723	206	22	16
Südwestafrika	3	1	1 152	1 132	20	27	24
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3	1	1 799	588	1 211	54	19
Amerika	175	3	37 613	17 238	20 375	448	262
Argentinien	19	1	6 925	4 300	2 625	44	63
Bolivien	5	—	2 103	173	1 930	46	21
Brasilien	6	—	3 584	2 526	1 058	12	12
Chile	24	—	9 287	3 367	5 920	148	49
Costa Rica	1	—	293	256	37	9	2
Ecuador	2	—	860	162	698	20	16
El Salvador	1	—	18	12	6	1	2
Guatemala	1	—	542	132	410	10	6
Kolumbien	3	1	2 480	531	1 949	45	15
Mexico	2	—	3 451	1 339	2 112	30	25
Paraguay	100	—	3 986	3 029	957	7	15
Peru	4	1	2 175	449	1 726	43	23
Uruguay	5	—	1 027	411	616	18	7
Venezuela	1	—	754	453	301	10	4
Vereinigte Staaten	1	—	128	98	30	5	2
Asien	20	3	5 928	1 013	4 915	132	31
Afghanistan	2	—	2 735	105	2 630	14	3
Indien	3	—	158	146	12	6	2
Indonesien	1	—	45	38	7	4	—
Irak	1	—	56	40	16	2	2
Iran	1	1	329	214	115	19	—
Japan	2	1	189	150	39	10	3
Jordanien	3	—	295	—	295	1	3
Libanon	2	—	462	99	363	13	16
Pakistan	1	—	31	31	—	2	2
Türkei	4	1	1 628	190	1 438	61	—
Insgesamt	243	23	58 703	25 312	33 391	1 065	473

¹⁾ Schulen im Ausland, an denen die deutsche Reifeprüfung und Schlußprüfung (entsprechend der Obersekundareife) abgelegt werden kann bzw. solche Schulen, mit vom Auswärtigen Amt vermittelten Lehrern. — ²⁾ Aus dem innerdeutschen Schuldienst stammende Lehrer. — ³⁾ Außerdem 6 Ordenschulen in den Niederlanden (dar. 5 mit deutscher Reifeprüfung) mit 868 Schülern (dar. 867 aus der Bundesrep. Deutschland).

Quelle: Auswärtiges Amt, Bonn

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen*)

Jahr Land	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen ¹⁾		
	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾
1950	6 767	1 699 229	15 631	875	88 173	4 036	1 410	112 473	6 771
1951	6 031	1 877 891	17 383	955	105 441	4 681	1 645	118 305	7 403
1952	5 819	2 053 775	18 719	1 032	118 824	4 929	1 753	126 501	7 847
1953	5 612	2 126 979	19 367	1 093	129 510	5 599	1 796	134 085	7 840
1954	5 050	2 244 293	20 048	1 184	144 598	6 030	1 806	138 198	7 791
1955	4 280	2 301 873	21 082	1 290	155 694	6 399	1 844	145 741	8 081
1956	3 782	2 269 275	22 153	1 307	155 607	6 563	1 860	119 862	6 490
1957	3 328	2 131 100	23 336	1 452	160 286	7 100	1 891	119 314	6 526
1958	2 938	2 009 017	24 582	1 527	162 642	6 427	1 933	125 825	6 672
1959	2 631	1 830 187	23 828	1 599	154 281	7 340	1 990	124 498	6 840
1960	2 463	1 661 911	24 022	1 636	139 160	7 153	2 025	120 051	6 972
1961	2 341	1 635 487	23 689	1 751	139 560	7 447	2 232	121 051	7 219
1962	2 263	1 614 035	23 845	1 630	132 298	7 204	2 250	118 843	7 238
1963	2 300	1 699 002	23 755	1 836	142 286	7 529	2 307	114 470	7 073
1964	2 167	1 741 889	24 069	1 864	153 752	7 699	2 321	117 112	7 029
1965	2 128	1 780 044	24 355	2 032	167 546	7 759	2 385	119 989	6 764
davon (1965):									
Schleswig-Holstein	58	68 556	936	64	3 087	134	105	5 225	370
Hamburg	41	54 335	1 082	66	7 156	255	56	4 725	207
Niedersachsen	190	194 197	2 469	264	16 737	815	303	12 108	692
Bremen	17	25 905	457	11	1 987	51	21	2 668	138
Nordrhein-Westfalen	357	546 248	6 416	504	38 656	1 776	642	30 347	1 350
Hessen	111	134 808	2 194	108	14 273	643	206	9 261	644
Rheinland-Pfalz	80	126 161	1 337	137	10 045	385	165	5 715	366
Baden-Württemberg	780	233 244	3 418	531	39 678	2 010	338	16 229	965
Bayern	408	317 938	4 337	264	28 083	1 153	405	26 172	1 588
Saarland	35	35 179	746	51	3 605	151	35	1 518	51
Berlin (West)	51	43 473	963	32	4 239	386	109	6 021	393

*) Bis einschl. 1956 Bundesgebiet ohne Saarland. — Stand: Herbst des jeweiligen Jahres; ab 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen: 15. 6.; Nordrhein-Westfalen ab 1961: 15. 5.

1) Bis 1955 einschl. Ingenieurschulen; bis 1957 einschl. Technikerschulen; bis 1960 ohne Schulen des Gesundheitswesens in Niedersachsen. —

2) Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1965*)

a) Schulen, Klassen, Schüler

Land	Berufsschulen		Klassen			Schüler ¹⁾			
	insgesamt	darunter Privat- schulen	insgesamt	darunter		männlich	weiblich	insgesamt	darunter in Privat- schulen
				Fach- klassen	Berufs- gruppen- klassen				
Schleswig-Holstein	58	—	3 258	2 948	140	38 387	30 169	68 556	—
Hamburg	41	—	2 266	1 864	17	31 146	23 189	54 335	—
Niedersachsen	190	7	9 072	8 397	304	107 535	86 662	194 197	470
Bremen	17	1	1 184	986	21	14 910	10 995	25 905	32
Nordrhein-Westfalen	357	22	22 935	17 339	1 802	305 796	240 452	546 248	4 861
Hessen	111	9	5 933	4 958	508	71 943	62 865	134 808	1 490
Rheinland-Pfalz	80	9	5 243	3 719	491	68 795	57 366	126 161	471
Baden-Württemberg	780	18	10 179	4 323	2 615	130 030	103 214	233 244	1 065
Bayern	408	60	12 281	10 777	1 192	182 287	135 651	317 938	4 611
Saarland	35	8	1 435	1 164	60	20 021	15 158	35 179	1 796
Berlin (West)	51	6	1 839	1 393	70	24 308	19 165	43 473	1 121
Bundesgebiet	2 128	140	75 625	57 868	7 220	995 158	784 886	1 780 044	15 917

*) Stand: Herbst 1965; Nordrhein-Westfalen: 15. 5. 1965; Rheinland-Pfalz: 15. 6. 1965.

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

4. Öffentliche und private Berufsschulen 1965*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnissen und Berufsgruppen, Lehrer

Land	Lehr- und Anlernlinge, Praktikanten mit Vertrag									
	insgesamt		Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe		Ländliche Hauswirtschaftsberufe		Gartenbauberufe		Bergmännische Berufe	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	59 763	23 945	1 412	66	—	474	481	177	—	—
Hamburg	47 737	19 616	42	17	—	—	209	39	—	—
Niedersachsen	163 087	63 533	5 370	8	2 331	2 331	995	356	68	—
Bremen	22 837	8 861	34	18	—	—	78	24	—	—
Nordrhein-Westfalen	461 130	188 564	3 323	143	1 149	1 149	2 885	1 073	8 179	27
Hessen	114 371	47 135	1 296	154	547	547	510	164	—	—
Rheinland-Pfalz	99 256	38 111	1 727	25	293	293	430	113	1	—
Baden-Württemberg	187 712	67 735	4 534	13	1 295	1 295	1 301	477	1	—
Bayern	247 827	86 020	3 481	319	1 046	1 046	1 047	372	16	—
Saarland	29 982	12 181	40	—	—	—	158	72	638	—
Berlin (West)	35 228	14 706	11	—	—	—	365	201	—	—
Bundesgebiet	1 468 930 ¹⁾	570 407 ¹⁾	21 270	763	7 135	7 135	8 459	3 068	8 903	27

Land	noch: Lehr- und Anlernlinge, Praktikanten mit Vertrag								Mith. Fam.-Angehörige	
	Gewerbliche Berufe		Hauswirtschaftliche Berufe ²⁾		Kaufmännische Berufe ³⁾		Sonstige Berufe		insgesamt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	29 276	3 168	157	157	24 110	16 591	3 853	3 312	1 666	849
Hamburg	22 469	3 015	44	44	20 830	13 036	4 143	3 465	221	160
Niedersachsen	76 436	6 443	560	560	60 306	41 975	17 021	11 860	5 986	3 741
Bremen	10 690	1 347	81	81	10 459	6 376	1 495	1 015	79	68
Nordrhein-Westfalen	225 919	29 470	4 788	4 788	168 430	110 716	46 457	41 198	6 938	4 449
Hessen	56 063	7 405	571	571	48 064	32 589	7 320	5 705	3 991	2 711
Rheinland-Pfalz	49 625	4 824	1 552	1 552	33 222	22 096	12 406	9 208	6 228	3 953
Baden-Württemberg	94 599	7 593	591	591	65 641	44 884	19 750	12 882	7 958	4 792
Bayern	144 896	17 076	773	773	78 470	53 545	18 098	12 889	30 478	16 239
Saarland	14 574	1 962	820	820	11 353	7 667	2 399	1 660	162	94
Berlin (West)	16 424	2 354	111	111	13 555	8 318	4 762	3 722	159	119
Bundesgebiet	740 971	84 657	10 048	10 048	534 440	357 793	137 704	106 916	63 866	37 175

Land	noch: Mithelfende Familienangehörige				Ungelernte Arbeiter					
	in der Landwirtschaft		außerhalb der Landwirtschaft		insgesamt		in Landwirtschaft und Gartenbau		in der Hauswirtschaft	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	1 391	584	275	265	5 989	4 552	796	404	2 793	2 793
Hamburg	156	96	65	64	5 680	2 963	48	4	500	500
Niedersachsen	5 789	3 577	197	164	23 732	18 217	4 045	2 921	8 435	8 435
Bremen	3	2	76	66	2 755	1 878	2	1	536	536
Nordrhein-Westfalen	4 903	2 551	2 035	1 898	74 438	44 139	—	—	—	—
Hessen	3 520	2 260	471	451	15 440	12 149	883	718	3 246	3 246
Rheinland-Pfalz	5 649	3 478	579	475	18 044	13 030	559	136	3 765	3 762
Baden-Württemberg	6 397	3 392	1 561	14 00	36 507	29 806	305	8	8 340	8 340
Bayern	29 368	15 311	1 110	928	34 938	29 626	618	222	9 854	9 854
Saarland	76	11	86	83	4 064	2 333	6	—	1 717	1 717
Berlin (West)	4	1	155	118	7 415	4 005	27	3	221	221
Bundesgebiet	57 256	31 263	6 610	5 912	229 002	162 698	7 289	4 417	39 407	39 404

Land	noch: Ungel. Arbeiter		Schüler ohne Beruf und Arbeitslose ⁴⁾		Lehrer					
	in sonstigen Arbeitsbereichen				hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche		nebenberufliche	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	2 400	1 355	1 138	823	936	263	256	29	406	26
Hamburg	5 132	2 459	697	450	1 082	336	41	6	132	38
Niedersachsen	11 252	6 861	1 392	1 171	2 469	748	459	30	1 140	130
Bremen	2 217	1 341	234	188	457	152	43	7	53	6
Nordrhein-Westfalen	—	—	3 742	3 300	6 416	2 146	4 538 ⁵⁾	552 ⁵⁾	—	—
Hessen	11 311	8 185	1 006	870	2 194	650	261	35	951	131
Rheinland-Pfalz	13 720	9 132	2 633	2 272	1 337	424	597	106	1 282	128
Baden-Württemberg	27 862	21 458	1 067	881	3 418	763	375	117	2 663	372
Bayern	24 466	19 550	4 695	3 766	4 337	1 345	1 562	242	3 243	444
Saarland	2 341	616	971	550	746	258	77	10	146	17
Berlin (West)	7 167	3 781	671	335	963	323	9	3	43	8
Bundesgebiet	107 868	74 738	18 246	14 606	24 355	7 408	8 218 ⁵⁾	1 137 ⁵⁾	10 059	1 300

*) Stand: Herbst 1965; Nordrhein-Westfalen: 15. 5. 1965; Rheinland-Pfalz: 15. 6. 1965.

1) Einschl. 18 762 (weibl. 17 962) Jungangestellte. — 2) Ohne Volks- und Gesundheitspflegeberufe. — 3) Auch im elterlichen Familienhaushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen. — 4) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen.

5. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1965*)

a) Schulen, Klassen und Schüler nach Ländern

Schulen Klassen Schüler	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Berufsfachschulen . .	2 032	64	66	264	11	504	108	137	531	264	51	32
dar. Privatschulen	616	10	31	45	4	99	26	63	134	188	6	10
Klassen	6 826	133	394	791	84	1 584	535	353	1 693	929	132	198
Berufsfachschüler												
männlich	61 585	1 000	2 518	6 332	769	14 482	5 090	3 821	14 096	11 235	1 181	1 061
weiblich	105 961	2 087	4 638	10 405	1 218	24 174	9 183	6 224	25 582	16 848	2 424	3 178
Insgesamt	167 546	3 087	7 156	16 737	1 987	38 656	14 273	10 045	39 678	28 083	3 605	4 239
dar. in Privatsch.	41 822	353	1 506	3 198	477	4 991	3 073	3 679	6 319	16 643	498	1 085

b) Schulen und Schüler nach Fachrichtungen, Lehrer

Schulen Schüler Lehrer	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche, technische Berufe ¹⁾												
Schulen	291	—	17	68	—	68	18	8	78	27	1	6
Schüler	14 877	—	998	2 228	—	4 179	1 292	406	3 271	1 396	19	1 088
dar. weiblich . . .	4 740	—	424	1 737	—	663	308	72	736	219	—	581
Handels- und Gaststätten-Berufe ²⁾												
Schulen	855	40	25	101	7	199	58	82	232	81	21	9
Schüler	113 294	2 202	4 463	11 331	1 694	23 589	10 118	7 734	27 181	20 454	2 470	2 058
dar. weiblich . . .	62 329	1 204	2 636	5 565	925	12 626	6 268	4 247	15 621	10 396	1 308	1 533
Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe												
Schulen	862	24	11	93	4	232	32	47	219	156	29	15
Schüler	38 215	885	1 365	3 036	293	10 459	2 863	1 905	8 994	6 233	1 116	1 066
dar. weiblich . . .	37 948	883	1 365	3 036	293	10 459	2 607	1 905	8 994	6 233	1 116	1 057
Künstlerische Berufe												
Schulen	24	—	13	2	—	5	—	—	2	—	—	2
Schüler	1 160	—	330	142	—	429	—	—	232	—	—	27
dar. weiblich . . .	944	—	213	67	—	426	—	—	231	—	—	7
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer												
Insgesamt	7 759	134	255	815	51	1 776	643	385	2 010	1 153	151	386
dar. weiblich . . .	4 243	68	146	450	22	1 080	334	210	954	662	93	224
Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer												
Insgesamt	6 077	117	130	627	12	1 165	469	756	1 238	1 405	94	64
dar. weiblich . . .	2 372	33	37	203	4	526	171	238	505	598	25	32

*) Stand: Herbst 1965; Nordrhein-Westfalen: 15. 5. 1965; Rheinland-Pfalz: 15. 6. 1965.

1) Ländliche Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — 2) Handelsschulen, Kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

6. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge 1965*)

Land	Vollzeitschulen bzw. -lehrgänge					Teilzeitschulen bzw. -lehrgänge				
	Schulen bzw. Lehr- gänge	Schüler		Lehrer		Schulen bzw. Lehr- gänge	Schüler		Lehrer	
		insgesamt	weiblich	haupt- amtlich	neben- amtlich u. nebenberuflich		insgesamt	weiblich	haupt- amtlich	neben- amtlich u. nebenberuflich
Schleswig-Holstein . . .	3	109	—	—	—	21	2 214	64	—	—
Hamburg	3	553	29	— ¹⁾	— ¹⁾	12	977	64	3	34
Niedersachsen	26	846	20	— ¹⁾	— ¹⁾	73	3 872	52	6	958
Bremen	3	94	23	—	—	5	503	26	—	—
Nordrhein-Westfalen . .	93	5 051	2 448	248	264	132	13 652	658	98	801
Hessen	14	610	21	—	23	55	4 603	206	—	206
Rheinland-Pfalz	7	492	11	2	56	23	2 030	86	—	277
Baden-Württemberg . . .	31	2 121	59	72	250	64	3 229	139	—	—
Bayern	— ¹⁾	1 115	198	— ¹⁾	— ¹⁾	71	7 091	1 256	47	665
Saarland	5	279	84	6	37	18	2 162	116	—	260
Berlin (West)	2	177	1	20	—	7	1 219	58	74	—
Bundesgebiet	187	11 447	2 894	—	—	481	41 552 ¹⁾	2 725	—	—

*) Stand: Herbst 1965; Nordrhein-Westfalen: 15. 5. 1965; Rheinland-Pfalz: 15. 6. 1965.

1) Bei Teilzeitschulen enthalten. — 2) Darunter 25 391 (weibl. 1 631) Schüler, die die Berufsschule besuchen.

7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1965*)

a) Fachschulen, Fachschulklassen, Fachschüler

Land	Fachschulen			Fachschüler					
	insgesamt	darunter Privat- schulen	Fach- schul- klassen	männlich	weiblich	insgesamt	in Privat- schulen	darunter	
								insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	105	22	345	1 749	3 476	5 225	1 183	73	51
Hamburg	56	21	292	2 100	2 625	4 725	596	68	55
Niedersachsen	303	87	463	4 728	7 380	12 108	4 269	70	28
Bremen	21	4	152	1 328	1 340	2 668	353	45	13
Nordrhein-Westfalen	642	323	2 006	11 971	18 376	30 347	10 759	935	628
Hessen	206	67	669	3 300	5 961	9 261	2 590	229	159
Rheinland-Pfalz	165	64	441	2 663	3 052	5 715	1 992	152	85
Baden-Württemberg	338	95	935	7 298	8 931	16 229	5 090	511	311
Bayern	405	159	1 519	9 965	16 207	26 172	9 802	1 226	673
Saarland	35	8	97	652	866	1 518	412	57	50
Berlin (West)	109	73	443	2 030	3 991	6 021	3 047	220	119
Bundesgebiet ...	2 385	923	7 362	47 784	72 205	119 989	40 093	3 586	2 172

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen, Lehrer

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft ¹⁾			Industrielle und handwerkliche Berufe ²⁾			Technische Berufe ³⁾ (ohne Techniker- und Ingenieurberufe)			Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens ⁴⁾		
	Schüler		Schulen	Schüler		Schulen	Schüler		Schulen	Schüler		Schulen
	insges.	weibl.		insges.	weiblich		insges.	weiblich		insges.	weiblich	
Schleswig-Holstein	29	1 274	426	3	209	85	6	621	530	3	339	15
Hamburg	1	34	13	5	472	245	1	143	143	7	1 785	275
Niedersachsen	94	2 680	681	10	1 426	354	6	390	390	6	838	26
Bremen	1	21	—	—	—	—	2	94	89	4	1 199	175
Nordrhein-Westfalen	95	3 605	1 140	18	1 767	318	32	3 063	1 328	11	2 402	92
Hessen	35	1 620	423	7	328	196	6	348	326	28	1 445	522
Rheinland-Pfalz	62	1 990	587	4	503	31	3	313	275	7	550	227
Baden-Württemberg	97	3 395	1 060	44	3 126	201	8	786	614	8	1 250	207
Bayern	123	6 828	2 258	28	2 545	587	4	281	281	8	1 272	414
Saarland	3	88	23	1	201	5	2	99	94	1	183	—
Berlin (West)	1	60	1	3	945	343	3	446	433	4	593	180
Bundesgebiet ...	541	21 595	6 612	123	11 522	2 365	73	6 584	4 503	87	11 856	2 133

Land	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Sozialpflege ⁵⁾			Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁶⁾			Lehrer					
	Schüler		Schulen	Schüler		Schulen	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Schleswig-Holstein	49	1 891	1 773	15	891	647	370	215	616	129		
Hamburg	38	1 590	1 376	4	701	573	207	92	463	51		
Niedersachsen	159	4 923	4 477	28	1 851	1 452	692	283	538	148		
Bremen	11	1 002	927	3	352	149	138	53	278	27		
Nordrhein-Westfalen	415	12 954	11 124	71	6 556	4 374	1 350	516	1 527	372		
Hessen	109	3 952	3 428	21	1 568	1 066	644	351	1 645	469		
Rheinland-Pfalz	80	1 893	1 623	9	466	309	366	118	936	196		
Baden-Württemberg	152	5 704	5 065	29	1 968	1 784	965	409	2 267	429		
Bayern	173	8 416	7 553	69	6 830	5 114	1 588	832	3 359	826		
Saarland	26	823	670	2	124	74	51	19	295	71		
Berlin (West)	73	2 757	2 266	25	1 220	768	393	232	1 174	322		
Bundesgebiet ...	1 285	45 905	40 282	276	22 527	16 310	6 764	3 120	13 098	3 040		

*) Stand: Herbst 1965; Nordrhein-Westfalen: 15. 5. 1965.

¹⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-, Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch Seite 159 Tabelle 3, Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ²⁾ Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — ³⁾ Bergschulen, Schulen für medizinisch-techn., biologisch-techn. Assistenten u. ä. — ⁴⁾ Höh. Wirtschaftsfachschulen, Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, kaufmännische Schulen, Hotelfachschulen, Seefahrtsschulen. — ⁵⁾ Frauenfachschulen, Krankenpflege-, Säuglings- und Kinderkrankenschwesternschulen, Hebammenschulen, Schulen für Sozialarbeit, Wohlfahrts- und Jugendpflege, Schulen für Krankengymnastik, -massage u. ä. — ⁶⁾ Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für Kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä.

7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1965 *)

c) Ingenieurschulen, Studierende, Lehrer

Land	Ingenieur- schulen	Studierende							Lehrer			
		männl.	weibl.	insges.	Deutsche		Ausländer		hauptamtliche und haupt- berufliche		nebenamtliche und neben- berufliche	
					insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig-Holstein	7	3 170	47	3 217	3 140	45	77	2	170	—	33	3
Hamburg	6	3 550	34	3 584	3 449	32	135	2	246	—	115	—
Niedersachsen	14	4 697	71	4 768	4 706	71	62	—	328	—	69	1
Bremen	1	1 422	7	1 429	1 403	7	26	—	97	1	10	—
Nordrhein-Westfalen	39	15 626	207	15 833	15 206	194	627	13	959	13	624	19
Hessen	16	6 622	72	6 694	6 345	68	349	4	423	9	83	3
Rheinland-Pfalz	8	2 754	43	2 797	2 679	43	118	—	197	1	79	5
Baden-Württemberg	16	7 904	90	7 994	7 535	87	459	3	509	2	181	6
Bayern	18	9 558	140	9 698	9 324	137	374	3	570	6	246	2
Saarland	2	692	7	699	678	7	21	—	68	—	29	—
Berlin (West)	5	3 825	78	3 903	3 781	77	122	1	244	6	261	11
Bundesgebiet ...	132	59 820	796	60 616	58 246	768	2 370	28	3 811	38	1 730	50
darunter Privatschulen ..	12	3 625	41	3 666	3 531	41	135	—	114	4	100	2

d) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Fachrichtungen, abgelegte Prüfungen

Fachrichtung	Deutsche Studierende						Von deutschen Studierenden abgelegte Prüfungen im				
	insgesamt ¹⁾	darunter befanden sich im ...Semester					Wintersemester 1964/65		Sommersemester 1965		
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und höheren	insgesamt	be- standen	insgesamt	be- standen
Insgesamt											
Hochbau und Ingenieurbau	14 657	2 500	2 266	2 652	2 076	2 501	2 052	1 862	1 783	2 571	2 417
Vermessung	1 472	312	243	343	214	282	26	289	271	218	211
Maschinenbau	18 810	3 895	3 069	3 158	2 578	2 628	2 165	2 120	2 042	2 623	2 511
Verfahrenstechnik	1 094	234	173	187	194	151	145	164	160	157	151
Schiffbau	338	69	62	69	53	66	17	27	26	91	87
Feinwerktechnik	1 859	330	271	316	248	266	203	268	253	303	291
Physikalische Technik	1 219	182	191	197	156	215	239	158	142	146	128
Elektrotechnik	11 599	2 598	1 747	1 965	1 523	1 614	1 208	1 274	1 193	1 697	1 628
Hüttentechnik	435	72	77	79	54	81	50	60	56	114	108
Bergbau	856	184	149	184	186	153	—	—	—	—	—
Keramik und Glastechnik	224	45	23	45	17	41	23	23	21	45	45
Holztechnik	192	—	68	—	62	—	60	45	42	—	—
Papiertechnik	138	42	—	29	—	43	—	—	—	63	63
Textiltechnik	897	159	54	179	106	240	90	145	141	176	171
Schiffsbetriebstechnik	969	185	188	163	125	135	2	306	292	281	268
Chemie	1 230	224	174	271	173	103	79	148	143	124	123
Wirtschafts- und Betriebsstechnik	688	191	61	129	65	99	69	75	72	127	118
Gartenbau	872	156	119	147	142	100	100	76	76	127	126
Landbautechnik	697	123	124	158	107	173	—	21	21	134	128
Insgesamt	58 246	11 501	9 059	10 271	8 079	8 891	6 528	7 061	6 734	8 997	8 574
darunter an privaten Ingenieurschulen											
Hochbau und Ingenieurbau	118	—	34	—	37	—	39	38	38	—	—
Maschinenbau	1 006	124	94	120	144	141	150	165	147	170	136
Verfahrenstechnik	46	20	—	—	26	—	—	—	—	23	23
Physikalische Technik	802	90	102	127	113	165	194	138	122	91	77
Elektrotechnik	852	139	102	122	129	120	41	114	98	176	164
Bergbau	55	22	—	33	—	—	—	—	—	—	—
Textiltechnik	26	4	7	5	4	3	3	12	11	12	12
Chemie	269	37	28	80	47	23	45	87	83	2	2
Wirtschafts- und Betriebsstechnik	357	83	39	62	49	55	60	49	46	75	68
Zusammen	3 531	519	406	549	549	507	532	603	545	549	482

*) Ingenieurschulen Stand: Herbst 1965.

1) Angaben aus den Meldungen der Schulverwaltungen; Semesterangaben aus der Individualerhebung der Studierenden.

7. Öffentliche und private Fach-, Ingenieur- und Technikerschulen 1965 *)

e) Technikerschulen und -lehrgänge, Teilnehmer

Land	Technikerschulen und -lehrgänge					Teilnehmer		
	Vollzeit- schulen und lehrgänge	Teilzeit- schulen und lehrgänge	ins- gesamt	darunter Privatschulen		insgesamt	männlich	weiblich
				Vollzeit- schulen und lehrgänge	Teilzeit- schulen und lehrgänge			
Schleswig-Holstein	3	3	6	—	1	554	554	—
Hamburg	4	1	5	1	—	772	761	11
Niedersachsen	21	15	36	10	7	4 256	3 921	335
Bremen	2	1	3	1	1	278	278	—
Nordrhein-Westfalen	15	27	42	4	10	6 679	6 514	165
Hessen	4	9	13	1	2	1 085	1 083	2
Rheinland-Pfalz	9	7	16	4	3	998	991	7
Baden-Württemberg	44	29	73	8	1	3 872	3 636	236
Bayern	21	14	35	8	7	3 917	3 673	244
Saarland	—	7	7	—	7	371	371	—
Berlin (West)	4	6	10	2	3	3 144	3 082	62
Bundesgebiet ...	127	119	246	39	42	25 926	24 864	1 062

Land	Teilnehmer							
	Deutsche in				Ausländer in			
	Vollzeit-		Teilzeit-		Vollzeit-		Teilzeit-	
	insgesamt		schulen und lehrgängen		insgesamt		schulen und lehrgängen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	80	—	454	—	5	—	15	—
Hamburg	398	4	361	7	1	—	12	—
Niedersachsen	1 962	313	2 145	18	92	4	57	—
Bremen	217	—	59	—	—	—	2	—
Nordrhein-Westfalen	999	122	5 433	37	122	6	125	—
Hessen	470	1	583	1	20	—	12	—
Rheinland-Pfalz	479	7	475	—	40	—	4	—
Baden-Württemberg	2 531	227	1 170	6	142	3	29	—
Bayern	1 487	237	2 212	6	127	1	91	—
Saarland	—	—	369	—	—	—	2	—
Berlin (West)	844	32	2 107	28	104	—	89	2
Bundesgebiet ...	9 467	943	15 368	103	653	14	438	2

f) Deutsche Teilnehmer an Technikerschulen und -lehrgängen nach Fachrichtungen, bestandene Prüfungen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer								Von deutschen Teilnehmern bestandene Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Ausbildungshalbjahr							Winterhalbjahr 1964/65	Sommerhalbjahr 1965
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Bauwesen	1 722	634	411	357	114	88	91	27	318	442
Maschinenbau	11 883	3 370	2 440	2 113	1 004	1 332	896	728	2 243	2 582
Mühlenbau	23	—	9	—	14	—	—	—	13	—
Konstruktionstechnik	560	113	129	69	74	42	86	47	101	118
Fertigungstechnik	81	26	29	26	—	—	—	—	—	24
Chemietechnik	1 996	366	476	375	414	167	186	12	440	256
Optik	113	32	27	29	25	—	—	—	24	30
Metalltechnik, Werkstofftechnik	291	128	68	51	44	—	—	—	33	84
Installationstechnik	346	115	75	69	47	14	23	3	58	67
Seemaschinist I u. II	245	215	30	—	—	—	—	—	216	197
Berg- und Hüttenwesen	252	56	66	69	17	44	—	—	28	62
Elektrotechnik	3 789	849	829	592	376	457	340	346	683	848
Ton-, Foto- und Filmtechnik	205	76	72	40	17	—	—	—	29	45
Elektronik	444	185	127	44	22	17	14	35	21	26
Feinwerktechnik	678	148	98	133	78	66	43	112	93	132
Glasinstrumententechnik	21	—	9	12	—	—	—	—	—	—
Steinmetztechnik	59	26	6	27	—	—	—	—	6	17
Holz- und Papiertechnik	98	—	50	16	32	—	—	—	77	18
Textiltechnik	654	310	158	159	23	4	—	—	162	289
Schuhtechnik, Gummitechnik	121	38	—	30	18	—	—	35	—	19
Betriebstechnik	991	239	223	143	101	130	114	41	223	180
Technischer Kaufmann	83	69	14	—	—	—	—	—	71	6
Sonstige Fachrichtungen	180	113	25	42	—	—	—	—	15	44
Insgesamt ...	24 635	7 108	5 371	4 396	2 420	2 361	1 793	1 386	4 854	5 486
dar. in Vollzeitschulen ...	9 467	3 884	3 014	1 746	654	91	—	78	3 168	3 091

*) Technikerschulen, Stand: Herbst 1965.

8. Studierende an Hochschulen*)

a) Studierende nach Hochschularten

Semester (WS = Winter- semester SS = Sommer- semester)	Immatrikulierte Studierende an											
	Wissenschaftlichen Hochschulen									Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport		
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		darunter						Be- urlaubte	insgesamt (ohne Beurlaubte)		Be- urlaubte
			Universitäten		Technische Hochschulen		mit Universitätsrang					
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
WS 1958/59 ..	180 558	35 590	128 704	33 274	44 874	1 710	4 491	393	5 782	7 550	3 140	314
SS 1959 ..	190 719	40 198	140 951	37 846	42 625	1 746	4 549	370	6 719	7 565	3 135	343
WS 1959/60 ..	195 592	40 812	141 614	38 340	46 560	1 814	4 665	355	6 729	7 675	3 167	373
SS 1960 ..	207 702	45 140	155 583	42 659	44 563	1 859	4 777	363	7 398	7 728	3 235	355
WS 1960/61 ..	212 021	45 180	155 233	42 618	49 214	1 959	4 903	372	7 431	7 937	3 233	314
SS 1961 ..	224 167	50 249	170 529	47 655	48 337	2 093	2 694	298	8 079	8 031	3 285	312
WS 1961/62 ..	229 368	50 297	170 774	47 618	53 290	2 202	2 839	301	8 179	7 737	3 143	187
SS 1962 ..	242 128	55 445	186 156	52 744	50 394	2 181	2 942	322	8 725	8 045	3 255	223
WS 1962/63 ..	244 421	54 463	184 174	51 656	54 676	2 304	2 944	308	8 679	8 050	3 234	224
SS 1963 ..	255 673	59 187	198 146	56 308	51 598	2 315	3 268	368	9 088	8 618	3 490	311
WS 1963/64 ..	256 040	58 237	195 225	55 165	54 981	2 509	3 302	376	9 128	8 747	3 498	246
SS 1964 ..	265 644	61 805	206 973	58 579	52 356	2 597	3 644	440	9 489	8 748	3 586	329
WS 1964/65 ..	263 152	59 442	201 543	56 156	55 296	2 660	3 889	461	9 654	8 648	3 548	240
SS 1965 ..	270 674	62 036	212 468	58 605	52 337	2 670	3 378	572	10 132	8 671	3 603	281
WS 1965/66 ..	266 648	59 748	206 275	56 472	54 478	2 763	3 553	335	10 431	8 721	3 607	238
SS 1966 ..	272 038	62 759	214 393	59 324	51 462	2 788	3 916	455	11 319	8 819	3 687	285

b) Studierende im Sommersemester 1966 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								Dagegen			
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon				Beurlaubte		1965/66 Winter-	1965 Sommer-		
			Deutsche		Ausländer ¹⁾		Deut- sche	Aus- länder				
			zusammen	dar. im 1. Se- mester	zusammen	dar. im 1. Se- mester						
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	insgesamt	(ohne Beurlaubte)			
Universitäten												
Berlin (Freie Universität)	14 544	4 051	13 637	3 859	1 509	907	192	71	1 026	45	14 384	14 548
Bochum	2 825	603	2 752	594	1 100	73	9	11	17	—	1 080	—
Bonn	12 924	3 657	11 995	3 465	1 604	929	192	74	973	57	12 270	12 616
Düsseldorf ²⁾	1 008	270	908	254	64	100	16	—	17	14	1 028	980
Erlangen-Nürnberg ³⁾	9 902	2 107	9 058	2 023	422	844	84	47	21	1	10 233	9 998
Frankfurt am Main ⁴⁾	13 756	4 212	13 039	4 099	2 183	717	113	121	384	130	13 082	13 979
Freiburg im Breisgau	10 959	3 426	10 180	3 184	1 310	779	242	42	137	20	10 666	11 417
Gießen ⁵⁾	4 643	1 522	4 269	1 493	1 045	374	29	33	555	39	4 172	4 325
Göttingen	9 515	2 315	8 885	2 164	1 159	630	151	34	657	24	9 332	9 661
Hamburg ⁶⁾	17 332	5 010	16 274	4 820	2 408	1 058	190	79	1 409	113	16 402	17 490
Heidelberg	11 232	3 553	9 749	3 136	1 198	1 483	417	172	100	13	10 833	11 328
Kiel	6 862	1 741	6 452	1 673	1 013	410	68	33	573	38	5 791	6 576
Köln	18 407	3 772	17 235	3 577	1 767	1 172	195	107	194	23	18 485	19 315
Mainz ⁷⁾	8 003	2 218	7 181	2 066	1 097	822	152	56	506	52	7 440	7 827
Marburg an der Lahn	7 579	2 225	7 129	2 079	1 076	450	146	28	584	47	7 282	7 609
München ⁸⁾	25 487	8 303	23 939	7 899	1 268	1 548	404	122	24	—	26 308	24 959
Münster (Westfalen)	14 535	3 705	13 788	3 576	2 067	747	129	72	854	27	13 612	14 671
Saarbrücken ⁹⁾	6 554	1 597	5 805	1 345	885	749	252	30	321	18	6 250	6 575
Tübingen	10 302	2 939	9 638	2 738	1 602	664	201	48	51	—	9 607	10 583
Würzburg ¹⁰⁾	8 024	2 098	7 571	2 004	437	453	94	27	44	2	8 018	8 011
Zusammen	214 393	59 324	199 484	56 048	25 214	14 909	3 276	1 207	8 447	663	206 275	212 468
Technische Hochschulen												
Aachen	8 809	373	7 228	346	286	1 581	27	33	332	136	9 528	9 225
Berlin (Technische Universität)	8 329	520	7 421	492	345	908	28	29	868	82	8 888	8 745
Braunschweig	4 672	363	4 231	353	206	441	10	15	26	2	5 008	4 974
Clausthal (Bergakademie)	998	27	694	27	88	304	—	36	120	32	889	847
Darmstadt	4 988	199	4 512	184	234	476	15	12	43	24	5 123	4 763
Hannover	4 724	337	4 271	329	265	453	8	16	24	10	4 795	4 747
Karlsruhe	5 438	328	4 624	292	273	814	36	14	138	46	5 617	5 545
München	7 591	339	6 637	315	—	954	24	—	23	16	8 391	7 538
Stuttgart	5 913	302	5 366	280	297	547	22	24	76	29	6 239	5 953
Zusammen	51 462	2 788	44 984	2 618	1 994	6 478	170	179	1 650	377	54 478	52 357
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang												
Medizinische Hochschule Hannover	90	26	88	25	48	2	1	2	—	—	41	41
Tierärztliche Hochschule Hannover	658	128	585	118	125	73	10	14	4	—	581	654
Landwirtschaftliche Hochschule Stuttgart-Hohenheim	517	67	371	60	82	146	7	6	4	17	512	464
Wirtschaftshochschule Mannheim	2 651	234	2 404	228	317	247	6	14	45	—	2 419	2 219
Zusammen	3 916	455	3 448	431	572	468	24	36	53	17	3 553	3 378

*) Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Bis Sommersemester 1965 Medizinische Akademie. — 3) Einschl. Pädagogische Hochschulen. —

4) Einschl. Hochschule für Erziehung. — 5) Einschl. Pädagogisches Institut. — 6) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

8. Studierende an Hochschulen*)

b) Studierende im Sommersemester 1966 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende										Dagegen	
	insgesamt (ohne Beurlaubte)					davon					1965/66	
						Deutsche		Ausländer ¹⁾			Winter-	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	dar. im 1. Semester	zusammen	dar. im 1. Semester	zusammen	dar. im 1. Semester	Deutsche	Ausländer	Sommer-
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	insges.	weibl.	insges.	insges.	insgesamt	insgesamt	Semester (ohne Beurlaubte)
Philosophisch-Theologische Hochschulen												
Philosophische Hochschule Augsburg	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Philos.-Theol. Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Hamburg	162	55	160	54	44	2	1	2	1	—	—	180
Dillingen	134	1	130	—	6	4	1	—	—	—	—	141
Eichstätt	90	—	70	—	4	20	—	—	—	—	—	100
Frankfurt am Main	240	—	190	—	32	50	—	6	—	—	—	238
Freising	134	—	133	—	1	1	—	—	—	—	—	139
Fulda	75	—	74	—	13	1	—	—	—	—	—	95
Königsberg (Taurus)	33	—	32	—	4	1	—	—	—	11	—	40
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	254	1	242	1	40	12	—	—	—	59	1	275
Phil.-Theol. Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274
Passau	182	31	164	31	30	18	—	—	—	—	—	185
Regensburg	129	1	129	1	4	—	—	—	—	—	—	132
Theologische Fakultät Trier	153	1	149	—	30	4	1	—	—	—	—	169
Zusammen	1 598	90	1 485	87	208	113	3	8	71	1	1 708	1 768
Kirchliche Hochschulen												
Berlin	254	60	239	60	42	15	—	—	31	4	—	243
Bethel	187	27	185	27	110	2	—	—	3	—	—	161
Neuendettelsau	75	4	74	4	16	1	—	—	—	—	—	98
Oberursel (Lutherisch-Theologische Hochschule)	32	1	29	1	9	3	—	—	—	—	—	27
Wuppertal	121	10	119	10	55	2	—	—	2	—	—	105
Zusammen	669	102	646	102	232	23	—	—	36	4	634	723
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt²⁾												
Insgesamt	2 72 038	62 759	250 047	59 286	28 220	21 991	3 473	1 430	10 257	1 062	266 648	270 674
Hochschulen für Musik												
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Berlin	371	171	301	130	36	70	41	5	34	1	—	395
Nordwestdeutsche Musikakademie Detmold	319	114	254	90	44	65	24	13	2	—	—	323
Folkwanghochschule Essen	282	124	258	113	40	24	11	5	—	—	—	284
Staatliche Hochschulen für Musik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	285
Frankfurt am Main	312	132	284	122	54	28	10	4	7	—	—	306
Freiburg im Breisgau	273	136	213	105	37	60	31	10	2	1	—	274
Hamburg	451	214	399	183	58	52	31	8	37	1	—	457
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover	393	200	352	176	87	41	24	11	—	—	—	379
Staatliche anerkannte Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	121	54	110	49	29	11	5	—	2	—	—	122
Badische Hochschule für Musik Karlsruhe	206	66	180	57	41	26	9	5	—	—	—	178
Hochschule für Musik Köln	540	214	449	178	98	91	36	8	7	—	—	518
Städtische Hochschule für Musik und Theater Mannheim	139	51	133	48	27	6	3	—	—	—	—	132
Hochschule für Musik München	503	216	379	152	10	124	64	17	7	4	—	510
Staatl. Hochschule f. Musik Saarbrücken	198	71	172	53	36	26	18	5	1	—	—	187
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart	397	192	345	157	63	52	35	6	9	—	—	379
Hochschulinstitut f. Musik Trossingen	229	117	215	114	62	14	3	1	1	—	—	172
Zusammen	4 734	2 072	4 044	1 727	722	690	345	98	109	7	4 616	4 613
Hochschulen für bildende Künste												
Staatliche Hochschule für bildende Künste Berlin	576	207	517	191	57	59	16	4	99	6	—	665
Braunschweig	205	100	200	98	31	5	2	—	1	—	—	200
Kunstakademie Düsseldorf	268	115	235	106	55	33	9	9	17	3	—	242
Städelschule, Staatliche Hochschule für bildende Künste, Frankfurt am Main	50	18	47	17	10	3	1	1	4	1	—	53
Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg	401	191	371	179	88	30	12	11	4	—	—	352
Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	151	74	148	73	21	3	1	3	—	—	—	145
Staatliche Hochschule für bildende Künste Kassel	185	60	172	60	12	13	—	—	3	—	—	202
Akademie der bildenden Künste München	688	280	600	252	63	88	28	9	—	—	—	694
Nürnberg	166	66	158	62	23	8	4	3	—	—	—	177
Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart	514	253	481	238	65	33	15	6	8	—	—	509
Hochschule für Gestaltung Ulm	135	15	84	9	—	51	6	—	10	6	—	132
Zusammen	3 339	1 379	3 013	1 285	425	326	94	46	146	16	3 371	3 334
Sporthochschule												
Sporthochschule Köln	746	236	608	205	84	138	31	25	3	4	—	734
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport insgesamt												
Insgesamt	8 819	3 687	7 665	3 217	1 231	1 154	470	169	258	27	8 721	8 671

*) Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Die Pädagogischen Hochschulen sind in Tab. 12, S. 100 gesondert ausgewiesen.

9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

a) Nach Studienfächern und Fachsemestern im Wintersemester 1965/66

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer)												
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester										
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.	15. und 16.	höhere	ohne Angabe	
Evangelische Theologie	3 775	465	675	663	714	638	587	338	108	52	—	—	
Evangelische Religionslehre	516	219	80	71	86	85	69	76	33	15	1	—	
Katholische Theologie	3 121	48	655	608	496	613	413	246	54	36	—	—	
Katholische Religionslehre	686	223	88	109	99	144	90	100	28	28	—	—	
Allgemeine Medizin	29 309	8 582	5 195	5 285	4 698	4 880	4 960	3 524	593	155	19	—	
Zahnmedizin	4 181	1 052	949	826	736	777	604	227	40	16	6	—	
Tiermedizin	1 574	302	438	375	262	239	199	46	10	5	—	—	
Pharmazie	4 824	2 651	1 361	1 367	1 276	583	148	45	23	14	7	—	
Rechtswissenschaft	21 548	2 434	4 805	4 578	4 319	4 100	2 339	746	329	310	22	—	
Volkswirtschaftslehre	12 865	1 998	2 552	2 298	2 270	1 800	1 063	385	283	7	—	—	
Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	903	7	289	197	146	82	68	51	43	27	—	—	
Betriebswirtschaftslehre	18 483	1 371	3 117	3 489	3 388	3 353	2 841	1 426	496	369	4	—	
Handelschullehramt	2 660	573	353	432	493	527	467	257	81	49	1	—	
Volkswirtschaftswissenschaften	375	55	90	55	44	43	49	34	27	27	6	—	
Soziologie und Sozialwissenschaften	3 214	1 082	877	679	507	415	324	222	101	86	3	—	
Wissenschaft von der Politik	1 496	316	303	302	283	244	163	116	51	33	1	—	
Philosophie	1 408	316	293	218	203	191	191	127	87	97	1	—	
Psychologie	4 897	2 174	1 302	1 259	870	626	460	230	85	64	1	—	
Allgemeine Pädagogik	884	216	170	162	146	139	95	77	39	56	—	—	
Volksschullehramt	12 269	7 434	3 774	4 011	3 801	596	69	11	7	—	—	—	
Lehramt für berufsbildende Schulen ²⁾	1 097	171	345	349	226	123	29	16	3	5	1	—	
Geschichte	4 711	1 447	534	575	694	756	794	719	362	275	2	—	
Vorgeschichte	137	32	13	29	18	27	17	17	12	4	—	—	
Völkerkunde	158	67	27	32	30	28	19	11	4	7	—	—	
Volkskunde	86	30	11	14	15	13	15	9	5	4	—	—	
Germanistik	13 549	6 020	2 396	2 513	2 435	2 069	1 749	1 350	615	416	6	—	
Latein	2 534	656	306	364	422	407	453	356	154	71	1	—	
Griechisch	361	69	18	17	37	64	74	91	44	16	—	—	
Latein und Griechisch	277	58	28	31	42	58	45	38	18	17	—	—	
Englisch (einschl. Amerikanistik)	7 422	3 554	1 481	1 391	1 259	1 096	952	734	338	169	2	—	
Französisch	4 599	2 702	802	827	857	673	636	495	195	113	1	—	
Englisch und Französisch	798	502	151	139	162	133	98	71	28	16	—	—	
Sonstige romanische Sprachen	581	330	91	98	109	99	70	65	27	21	1	—	
Slawistik	582	293	89	109	73	93	94	69	36	19	—	—	
Dolmetscher, Übersetzer	1 560	1 325	389	368	418	267	94	20	1	3	—	—	
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ³⁾	215	93	63	26	33	26	28	17	8	14	—	—	
Vergl. Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	80	17	13	12	8	17	6	7	10	7	—	—	
Orientalistik, Philologie außereurop. Sprachen	358	135	58	69	58	53	58	32	18	12	—	—	
Klassische Archäologie	221	110	32	45	24	40	34	21	14	11	—	—	
Ägyptologie	27	12	4	6	5	5	3	2	—	2	—	—	
Kunstgeschichte	1 184	628	269	222	197	171	134	96	51	43	1	—	
Theaterwissenschaft	567	202	101	127	99	85	86	40	14	14	1	—	
Musikwissenschaft	630	192	130	96	115	88	78	60	36	26	1	—	
Publizistik	364	113	76	65	63	52	40	45	12	11	—	—	
Sonstige Fächer der philosophischen Fakultät ⁴⁾	98	44	41	10	14	12	7	4	4	2	4	—	
Leibesübungen (an Universitäten)	841	277	211	158	159	125	88	71	18	11	—	—	
Mathematik	6 882	1 181	1 338	1 131	1 096	1 017	878	815	350	257	—	—	
Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik	529	54	98	100	88	90	73	40	23	17	—	—	
Physik, angewandte Physik	9 437	299	1 243	1 236	1 210	1 416	1 269	1 237	870	952	4	—	
Astronomie	43	1	11	8	2	4	2	3	9	4	—	—	
Geophysik	170	7	26	35	24	28	25	15	11	6	—	—	
Meteorologie	287	40	48	45	51	58	34	30	12	9	—	—	
Mathematik und Physik gemeinsam	1 353	204	247	264	229	233	151	143	54	30	2	—	
Chemie	7 769	874	1 321	1 053	987	998	926	840	555	1 084	5	—	
Physikalische Chemie	1 047	104	180	140	132	123	115	106	67	184	—	—	
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	4 341	1 450	1 210	687	530	547	468	411	253	231	4	—	
Geographie	1 877	459	204	241	272	296	323	296	146	99	—	—	
Geologie, Mineralogie	968	57	97	90	97	127	144	198	116	98	1	—	
Sonstige Naturwissenschaften	89	23	47	7	5	6	12	4	3	4	1	—	
Landwirtschaft	1 126	77	225	214	204	269	135	48	22	8	1	—	
Gartenbau und Gartengestaltung	417	138	75	79	73	71	57	37	17	8	—	—	
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	438	13	116	129	79	70	33	8	2	1	—	—	
Forstwirtschaft	314	7	81	78	61	64	25	4	1	—	—	—	
Holzwirtschaft	85	—	16	11	22	16	12	2	3	3	—	—	
Hauswirtschafts- u. Ernährungswissenschaften	45	41	15	18	6	6	—	—	—	—	—	—	
Architektur (an Technischen Hochschulen)	5 016	702	671	693	770	742	682	596	357	505	—	—	
Bauingenieurwesen	6 865	63	992	1 053	1 027	1 060	1 080	818	413	422	—	—	
Vermessungswesen (Geodäsie)	772	13	206	162	154	136	80	27	2	5	—	—	
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	9 151	28	1 430	1 370	1 407	1 441	1 499	1 106	516	381	1	—	
Schiffbau	172	1	22	18	25	23	20	21	19	24	—	—	
Flugzeugbau	572	1	48	61	85	78	112	94	47	47	—	—	
Elektrotechnik	8 784	48	1 374	1 374	1 449	1 410	1 302	1 097	452	326	—	—	
Bergbau	340	1	37	41	42	47	62	54	32	25	—	—	
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	26	—	3	1	3	8	6	3	2	—	—	—	
Hüttenkunde	838	4	73	104	106	139	184	113	48	71	—	—	
Metallurgie	107	15	9	15	11	16	20	15	6	15	—	—	
Wirtschaftsingenieurwesen	1 450	7	249	258	250	215	174	149	95	60	—	—	
Sonstige technische Fächer	190	1	2	4	12	40	46	45	27	14	—	—	
Sonstige Studienfächer	28	6	5	5	6	—	2	4	2	4	—	—	
Ohne Angabe	89	21	34	7	8	4	11	6	6	3	10	—	
Insgesamt	243 642	56 537	46 798	45 408	42 869	37 923	31 599	21 803	9 185	7 928	129	—	

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der Großen Hochschulstatistik.

1) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — 2) Ohne Handelsschullehramt. — 3) Und ohne nähere Angabe.

9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

b) Nach der Finanzierung des Studiums

Überwiegende Finanzierung des Studiums aus: (i = insgesamt, w = weiblich)	Deutsche Studierende ¹⁾ im Wintersemester							
	1962/63		1963/64		1964/65		1965/66	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitteln der Eltern	115 569	57,8	120 005	56,2	120 726	55,3	123 015	54,8
..... w	30 973	65,7	32 694	64,5	32 557	63,4	32 730	62,8
Mitteln des Ehegatten	2 521	1,3	3 281	1,5	3 628	1,7	4 490	2,0
..... w	625	1,3	752	1,5	838	1,6	986	1,9
Höfner Modell insgesamt	24 640	12,3	23 943	11,2	29 429	13,5	32 664	14,5
..... w	4 801	10,2	4 754	9,4	6 120	11,9	6 672	12,8
davon:								
Anfangsförderung	7 391	3,7	6 449	3,0	9 718	4,5	11 324	5,0
..... w	1 709	3,6	1 562	3,1	2 525	4,9	2 700	5,2
Hauptförderung	17 249	8,6	17 494	8,2	19 711	9,0	21 340	9,5
..... w	3 092	6,6	3 192	6,3	3 595	7,0	3 972	7,6
Öffentlichen Mitteln in Form von Renten und verlorenen Zuschüssen ²⁾	19 177	9,6	21 006	9,8	22 233	10,2	21 938	9,8
..... w	4 699	10,0	5 062	10,0	5 260	10,2	5 037	9,6
Öffentlichen Mitteln in Form von Darlehen ³⁾	447	0,2	583	0,3	647	0,3	691	0,3
..... w	59	0,1	84	0,2	75	0,1	71	0,1
Öffentlichen Stiftungen ⁴⁾	2 178	1,1	2 452	1,2	2 669	1,2	2 819	1,3
..... w	351	0,7	408	0,8	447	0,9	476	0,9
Nichtöffentlichen Mitteln in Form von ver- lorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen ⁵⁾	1 277	0,6	1 362	0,6	1 262	0,6	1 324	0,6
..... w	154	0,3	196	0,4	174	0,3	163	0,3
Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	25 840	12,9	31 536	14,8	28 826	13,2	27 797	12,4
..... w	3 569	7,6	4 624	9,1	4 047	7,9	4 026	7,7
Sonstigen eigenen Mitteln ⁶⁾	3 470	1,7	4 055	1,9	3 428	1,6	3 635	1,6
..... w	834	1,8	920	1,8	565	1,1	601	1,2
Ohne Angabe	4 943	2,5	5 259	2,5	5 314	2,4	6 262	2,8
..... w	1 099	2,3	1 224	2,4	1 291	2,5	1 387	2,7
Insgesamt	200 062	100	213 482	100	218 162	100	224 635	100
..... w	47 164	100	50 718	100	51 374	100	52 149	100

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der Großen Hochschulstatistik.

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer; nur Personen, die im vorhergehenden Sommersemester studiert haben. — 2) Z. B. Zuwendungen für Kriegsverwundete, Späthomekehrer, Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Erziehungsbeihilfen. — 3) Z. B. Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. — 4) Z. B. Firmen, private Stiftungen. — 5) Z. B. Erbschaft, Vermögen.

10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)					Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)				
	SS	WS	SS	WS	SS		SS	WS	SS	WS	SS
	1963	1963/64	1964	1964/65	1965		1963	1963/64	1964	1964/65	1965
Evangelische Theologie	3	9	8	8	3	Landwirtschaft	12	10	12	11	11
Katholische Theologie	6	4	7	4	7	Forstwirtschaft	—	—	1	—	1
Allgemeine Medizin	69	113	66	87	68	Allgemeine Wissen- schaften ²⁾	11	1	5	5	4
Veterinärmedizin	9	7	4	3	3	Allgemeine Ingenieur- wissenschaften ³⁾	1	—	3	2	2
Rechtswissenschaft ⁴⁾	11	13	17	13	18	Architektur	—	—	—	—	1
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften ⁵⁾	6	9	9	4	11	Bauingenieurwesen	5	6	6	2	5
Philosophie	38	33	23	33	32	Maschinenbau	5	1	3	15	10
Naturwissenschaften ⁶⁾	13	25	23	35	24	Elektrotechnik ⁷⁾	3	—	2	—	1
Natur- u. Geisteswissen- schaften	2	8	6	11	6	Bergbau u. Hüttenwesen ..	—	—	1	3	12
Naturwissenschaften- Philosophie ⁸⁾	2	2	4	2	5	Brauwesen ⁹⁾	—	—	1	1	—
Mathematik-Naturwissen- schaften	36	34	29	45	37	Insgesamt ¹⁾	232	275	230	284	261

1) Unvollständige Zahlen wegen Fehlens von Angaben einzelner Fakultäten. — 2) Darin enthalten sind die Angaben für die Rechts- und Staats- bzw. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universitäten Göttingen, Bonn, Münster, Marburg, Mainz, Freiburg, Tübingen, Würzburg, Kiel. — 3) Bei der TU Berlin bezeichnet sich die Fakultät nur »Wirtschaftswissenschaften«, bei der Universität München einschl. der Staatswissenschaftlichen Fakultät. — 4) Einschl. der Humanistischen Fakultät der TU Berlin. — 5) Vertreten in Braunschweig und Gießen. — 6) Vertreten an den TH Aachen und München. — 7) Vertreten an der TU Berlin und TH München. — 8) Bei der TH München in Position Maschinenbau enthalten (Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik). — 9) Vertreten in Weihenstephan (TH München).

Quelle: Hochschulverband, Hamburg

11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen ¹⁾ im									
	Wintersemester 1964/65					Sommersemester 1965				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden insges. weibl.	nicht bestan- den	ins- gesamt	bestan- den	ins- gesamt	bestanden insges. weibl.	nicht bestan- den	ins- gesamt	bestan- den
Staats- und Diplomprüfungen										
Theologie ²⁾	524	504	31	20	8	542	529	30	13	17
Medizin	2 723	2 640	1 040	83	328	2 599	2 504	1 004	95	313
Allgemeine Medizin	1 814	1 803	657	11	283	1 597	1 565	560	32	279
Zahnmedizin	190	189	62	1	30	238	234	72	4	23
Tiermedizin	147	147	32	—	5	146	139	19	7	5
Pharmazie	572	501	289	71	10	618	566	353	52	6
Rechtswissenschaft	1 512	1 254	137	258	—	1 596	1 328	118	268	—
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	2 408	1 827	217	581	76	2 599	1 895	235	704	71
dar.: Volkswirtschaft	601	448	79	153	37	740	541	98	199	30
Betriebswirtschaft	1 342	1 007	66	335	31	1 343	976	70	367	30
Pädagogik, Psychologie	136	123	58	13	8	104	95	45	9	2
Lehramt an Volks-, Real- (Mittel- und berufsbildenden Schulen ⁴⁾)	944	868	544	76	—	1 653	1 373	913	280	1
Lehramt an Höheren Schulen ⁴⁾	2 265	1 792	608	473	4	2 277	2 616	894	661	—
Sprachen (Dolmetscher)	182	114	98	68	21	208	143	122	65	31
Kulturwissenschaften	59	53	35	6	6	60	57	30	3	6
Mathematik	83	80	4	3	3	92	81	10	11	1
Physik, Geophysik, Meteorologie	472	461	8	11	13	524	505	12	19	13
Chemie	390	380	24	10	40	334	326	15	8	31
Sonstige Naturwissenschaften	90	90	9	—	7	100	100	5	—	11
Landwirtschaft, Gartenbau	54	53	4	1	31	31	33	5	—	30
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	62	62	—	—	—	24	24	—	—	2
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	60	56	1	4	3	113	93	—	20	17
Technische Wissenschaften	2 744	2 044	26	700	348	2 608	1 920	30	688	380
dar.: Architektur	269	226	20	43	23	285	236	25	49	28
Vermessungswesen	49	46	1	3	2	58	58	1	—	—
Bauwesen	413	292	—	121	57	496	383	—	113	63
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	1 036	788	—	248	135	804	577	1	227	134
Elektrotechnik	810	542	4	268	92	781	502	2	279	119
Berg- und Hüttenwesen	164	147	1	17	37	179	160	1	19	36
Insgesamt	14 708	12 401	2 844	2 307	896	16 466	13 622	3 468	2 844	926
Doktorate										
Theologie ²⁾	41	40	—	1	11	36	35	1	1	3
Medizin	1 450	1 449	451	1	165	1 332	1 332	418	—	135
Allgemeine Medizin	1 157	1 157	393	—	138	1 060	1 060	357	—	115
Zahnmedizin	133	133	45	—	14	136	136	43	—	14
Tiermedizin	120	120	11	—	10	101	101	17	—	2
Pharmazie	40	39	2	1	3	35	35	1	—	4
Rechtswissenschaft	310	306	19	4	7	273	272	8	1	9
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	203	184	6	19	15	186	182	14	4	17
dar.: Volkswirtschaft	64	59	2	5	6	58	57	3	1	5
Betriebswirtschaft	102	90	—	12	2	95	93	4	2	4
Kulturwissenschaften	386	374	80	12	22	333	330	68	3	32
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	80	77	14	3	11	79	78	8	1	13
Sprachwissenschaften	90	88	22	2	3	84	83	17	1	7
Germanistik	58	56	13	2	2	62	61	16	1	1
Mathematik	32	31	1	1	1	36	36	2	—	2
Physik	146	146	1	—	11	149	149	3	—	4
Chemie	324	323	9	1	19	326	325	10	1	34
Sonstige Naturwissenschaften	128	126	16	2	13	135	133	19	2	8
Landwirtschaft, Gartenbau	61	61	4	—	9	45	45	1	—	8
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	6	6	—	—	1	8	8	1	—	3
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaft	6	6	—	—	1	17	17	1	—	10
Technische Wissenschaften	227	226	1	1	25	240	239	—	1	28
dar.: Architektur	8	8	—	—	—	2	2	—	—	3
Vermessungswesen	6	6	—	—	1	4	4	—	—	—
Bauwesen	37	37	—	—	3	24	24	—	—	4
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	82	81	—	1	9	83	82	—	1	8
Elektrotechnik	50	50	—	—	7	57	57	—	—	7
Berg- und Hüttenwesen	44	44	1	—	4	69	69	—	—	6
Allgemeine Wissenschaften	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	3 321	3 279	588	42	300	3 116	3 103	546	13	293

¹⁾ Ohne Schleswig-Holstein. — ²⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ In Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen. — ⁵⁾ Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1965 enthalten.



12. Lehrernachwuchs

a) Für das Lehramt an Volks-, Real-, (Mittel-), Sonder- und berufsbildenden Schulen 1965/66 *)

Land	Wissenschaftliche Hochschulen, Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen sowie sonstige lehrerbildende Einrichtungen						Studierende ¹⁾		Lehrer ²⁾		
	insgesamt	Universitäten bzw. Technische Hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Pädagogische Institute	Berufspädagogische Hochschulen bzw. Institute	Sonstige Lehrerbild.-Einrichtungen	insgesamt	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche
									insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein ...	3	—	2	—	—	1	1 573	1 050	70	9	72
Hamburg ...	1	—	—	1 ³⁾	—	—	2 541	1 699	67	16	375
Niedersachsen ...	11	1	10	—	—	—	7 185	4 635	349	64	155
Bremen ...	1	—	1	—	—	—	689	472	43	9	13
Nordrhein-Westfalen ...	18	3	15	—	—	—	11 686	7 690	429	96	228
Hessen ...	9	1	2 ⁴⁾	—	1	5	6 094	3 793	479	115	242
Rheinland-Pfalz ...	6	—	6	—	—	—	1 917	1 087	136	26	111
Baden-Württemberg ...	18	—	8	3	2	5	7 147	4 635	488	160	292
Bayern ...	24	1	8 ⁵⁾	1	1	13	8 181	4 535	293	76	378
Saarland ...	3	1	2	—	—	—	1 054	533	45	10	42
Berlin (West) ...	1	—	1	—	—	—	2 324	1 601	82	16	116
Bundesgebiet ...	95	7	55	5	4	24	50 391	31 730	2 481	597	2 024
dar. priv. Einrichtg.	2	—	1	—	1	—	310	159	11	1	46

Land	Studierende (ohne Studierende an sonstigen lehrerbildenden Einrichtungen) für das Lehramt (an)										
	Volks-, Real-(Mittel-) u. Sonderschulen				berufsbildenden Schulen						
	insgesamt ¹⁾	zusammen	weiblich	darunter Technisches Lehramt ⁴⁾	zusammen	weiblich	Gewerbelehramt		Lehramt		
							zusammen	weiblich	für landwirtschaftliche Haushaltungskunde	an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen	an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen
Schleswig-Holstein ...	1 532	1 532	1 029	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg ...	2 531	2 239	1 630	—	292	61	244	20	—	—	39
Niedersachsen ...	6 833	6 596	4 338	199	237	122	137	36	43	14	43
Bremen ...	570	570	388	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	10 147	10 147	6 873	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen ...	4 197	3 959	2 506	—	238	65	188	15	—	—	50
Rheinland-Pfalz ...	1 910	1 910	1 081	170	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ...	5 905	5 596	3 234	—	309	181	88	3	—	65	124
Bayern ...	6 610	6 299	3 417	—	311	153	167	30	16	52	76
Saarland ...	902	902	510	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ...	2 019	1 887	1 365	—	132	33	115	18	—	2	15
Bundesgebiet ...	43 156	41 637	26 371	369	1 519	615	939	122	59	133	347

Land	Bestandene Lehramtsprüfungen 1964/65 für das Lehramt (an)										
	Volks-, Real-(Mittel-) u. Sonderschulen				berufsbildenden Schulen						
	insgesamt	zusammen	weiblich	darunter Technisches Lehramt ⁴⁾	zusammen	weiblich	Gewerbelehramt		Lehramt		
							zusammen	weiblich	für landwirtschaftliche Haushaltungskunde	an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen	an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen
Schleswig-Holstein ...	465	465	331	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg ...	644	570	443	—	74	23	74	23	—	—	—
Niedersachsen ...	2 292	2 219	1 448	65	73	27	46	9	—	9	18
Bremen ...	189	189	135	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	3 317	3 317	2 261	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen ...	1 396	1 325	822	—	71	26	49	4	—	—	22
Rheinland-Pfalz ...	945	945	567	55	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ...	3 103	2 911	1 762	187	192	105	93	8	—	33	66
Bayern ...	2 477	2 219	1 381	252	258	103	116	22	21	49	26
Saarland ...	210	210	129	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ...	513	485	368	—	28	12	25	9	—	—	3
Bundesgebiet ...	15 551	14 855	9 647	559	696	296	403	75	21	91	135

*) Ohne Handelslehramt; einschl. der den Wissenschaftlichen Hochschulen angeschlossenen Pädagogischen Hochschulen, der Hochschulen für Erziehung und der Pädagogischen Institute. — Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie der lehrerbildenden Einrichtungen.

¹⁾ Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — ²⁾ Ohne Lehrpersonen an den Universitäten bzw. Technischen Hochschulen. — ³⁾ Pädagogisches Institut an der Universität. — ⁴⁾ Hochschulen für Erziehung an den Universitäten Frankfurt a. M. und Gießen. — ⁵⁾ Darunter 7 Pädagogische Hochschulen an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg. — ⁶⁾ Lehramt für Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. — ⁷⁾ Sportlehramt im freien Beruf.

12. Lehrernachwuchs

b) Für das Lehramt an Gymnasien (Höhere Schulen) im Januar 1966*)

Land	Studien- u. An- stalts- seminare	Studienreferendare				Mit Erfolg abgelegte pädago- gische Prüfungen 1965		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrer	
		ins- gesamt	und zwar			insge- samt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
			weib- lich	im 1. Ausbildungsjahr	im 2.				
Schleswig-Holstein	4	333	85	182	149	175	68	55	3
Hamburg	1	333	144	211	122	111	40	39	7
Niedersachsen	51	603	206	292	303	250	69	189	26
Bremen	1	119	43	70	49	38	8	39	8
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	220	1 847	607	962	838	560	265	405	88
Hessen	112	1 075	376	518	540	413	144	176	22
Rheinland-Pfalz	76	363	105	208	155	162	49	105	8
Baden-Württemberg	8	1 191	453	836	324	567	197	130	15
Bayern	208	1 431	490	750	681	615	225	403	37
Saarland	5	110	33	110	—	60	20	54	5
Berlin (West)	9	272	138	160	103	152	61	73	22
Bundesgebiet	695	7 677	2 680	4 299	3 264	3 103	1 146	1 668	241

c) Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Januar 1966*)

Land	insgesamt ¹⁾	Studienreferendare			Mit Erfolg abgelegte pädagogische Prüfungen 1965		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrer	
		weiblich	und zwar		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
			im 1. Ausbildungsjahr	im 2.				
Schleswig-Holstein	97	25	53	44	38	11	19	3
Hamburg	174	61	86	81	92	24	32	2
Niedersachsen	65	24	41	24	19	3	29	3
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	579	145	292	274	192	48	343	82
Hessen	213	78	101	111	110	35	50	8
Rheinland-Pfalz	220	32	147	73	31	5	5	—
Baden-Württemberg	125	8	125	—	153	11	13	—
Bayern	412	166	230	182	222	92	—	—
Saarland	54	10	29	25	28	2	11	2
Berlin (West)	91	34	42	48	29	9	16	1
Bundesgebiet	2 030	583	1 146	862	914	240	518	101

*) Angaben aus der Statistik der Anstalts- und Studienseminare.

1) Nordrhein-Westfalen: November 1965. — *) Ohne Studienreferendare des Handelslehramtes. — *) Nordrhein-Westfalen: März 1966

13. Volkshochschulen am 31. 12. 1966

Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeits- gemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ge- meinde	einge- tragener Verein	son- stiger Träger		hauptamt- lichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
Anzahl								1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein	58	31	56	145	4	141	3 632	62,6	2 563	197,1
Hamburg	1	—	—	1	1	—	2 034	54,4	10	1,6
Niedersachsen	58	61	9	128	20	108	9 786	173,4	6 622	365,6
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 114	50,0	337	30,4
Nordrhein-Westfalen	191	31	9	231	53	178	23 940	514,7	9 699	731,4
Hessen	27	45	13	85	33	52	7 391	157,2	9 847	580,7
Rheinland-Pfalz	35	22	48	105	10	95	7 112	162,0	5 874	459,8
Baden-Württemberg	74	52	26	152	28	124	7 197	161,1	13 768	859,7
Bayern	70	169	18	257	48	209	10 494	237,2	16 556	1 015,1
Saarland	9	9	2	20	1	19	1 678	36,1	1 656	157,0
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 585	217,4	1 726	93,9
Bundesgebiet	537	420	181	1 138	212	926	83 963	1 826,1	68 658	4 491,3

1) Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

14. Studentenwohnheime am 31. 12. 1966

Land Hochschulort	Plätze in Studentenwohnheimen									
	Studenten- wohn- heime	insgesamt	darunter für Wissen- schaftliche Hoch- schulen ¹⁾	von den Plätzen insgesamt sind						
				für	männliche	weibliche	Sonstige ²⁾	Einbett-	Zweibett-	Mehrbett-
Studierende	in			Zimmern						
Schleswig-Holstein	20	1 554	1 167	1 041	513	—	766	770	18	
dar.: Kiel	13	906	899	599	307	—	536	364	6	
Hamburg	24	1 882	1 652	1 173	704	5	1 591	288	3	
Niedersachsen	57	3 891	3 597	2 889	747	7	3 010	576	57	
dar.: Braunschweig	8	393	393	313	80	—	328	8	57	
Clausen-Zellerfeld	4	299	299	299	—	—	249	50	—	
Göttingen	22	1 446	1 439	883	308	7	978	220	—	
Hannover	12	1 247	1 193	1 118	129	—	1 031	216	—	
Bremen	2	81	2	48	—	33	79	2	—	
Nordrhein-Westfalen	117	9 886	8 954	6 990	2 819	77	7 384	2 348	19	
dar.: Aachen	11	1 171	1 022	1 146	25	—	997	174	—	
Bochum	6	1 139	1 139	840	299	—	1 059	80	—	
Bonn	21	1 228	1 200	756	449	23	1 016	202	10	
Düsseldorf	5	222	135	161	61	—	218	4	—	
Köln	27	2 998	2 599	1 973	971	54	2 008	990	—	
Münster (Westfalen) ..	30	2 371	2 347	1 545	862	—	1 733	638	—	
Hessen	45	4 062	3 678	2 946	950	166	2 801	1 073	118	
dar.: Darmstadt	6	517	515	515	—	2	292	201	24	
Frankfurt am Main ..	13	1 483	1 137	969	362	152	847	496	70	
Gießen	7	520	484	337	171	12	294	202	24	
Marburg an der Lahn ..	18	1 502	1 502	1 085	417	—	1 332	170	—	
Rheinland-Pfalz	21	1 877	1 615	1 328	549	—	971	610	350	
dar.: Gernersheim	5	352	352	110	242	—	68	22	262	
Mainz	11	1 106	1 105	799	307	—	564	536	6	
Baden-Württemberg	83	7 411	6 509	5 163	2 246	2	5 368	1 850	193	
dar.: Freiburg im Breisgau ..	7	1 776	1 716	1 152	624	—	1 582	188	6	
Heidelberg	17	1 453	1 414	979	472	2	866	584	3	
Karlsruhe	12	1 098	900	948	150	—	913	185	—	
Mannheim	5	257	211	213	44	—	169	89	—	
Stuttgart	8	580	447	534	46	—	374	203	3	
Tübingen	17	1 042	1 036	730	312	—	758	284	—	
Bayern	95	9 090	7 605	6 385	2 395	310	5 838	3 033	219	
dar.: Erlangen	17	1 577	1 505	1 051	469	57	1 203	374	—	
München	49	4 572	3 974	3 109	1 309	154	2 843	1 623	106	
Nürnberg	4	259	196	237	52	1	197	152	—	
Würzburg	10	1 204	1 113	779	366	59	560	609	36	
Saarland	9	1 054	1 046	859	195	—	872	139	43	
Berlin (West)	21	3 052	2 577	2 184	705	87	2 338	682	32	
Bundesgebiet	494	43 840	38 402	31 006	11 824	687	31 018	11 371	1 052	

¹⁾ Einschl. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen. — ²⁾ Praktikanten, Schüler, Berufstätige und dgl.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

15. Lehrkräfte u. Teilnehmer der Sprachkurse an den Goethe-Instituten im Ausland am 31. 12. 1966

Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer		Land	Dozenten und Ortskräfte	Teilnehmer	
		Anzahl	%			Anzahl	%
Europa	449	27 648	41,79	Amerika	224	12 880	19,47
Belgien	12	679	1,02	Argentinien	31	2 331	3,52
Dänemark ¹⁾	4	65	0,10	Australien	10	419	0,63
Finnland	19	1 234	1,87	Brasilien	79	4 077	6,16
Frankreich	71	2 994	4,54	Chile	20	1 123	1,70
Griechenland	58	4 768	7,21	Canada	25	772	1,17
Großbritannien	16	807	1,22	Kolumbien	16	969	1,46
Irland	14	684	1,04	Mexiko	15	884	1,34
Italien	96	3 733	5,64	Peru	9	511	0,77
Niederlande	4	175	0,26	Uruguay	15	1 647	2,50
Norwegen ¹⁾	4	220	0,33	Venezuela	4	147	0,22
Portugal	34	2 438	3,69				
Schweden ¹⁾	14	2 461	3,72	Asien	238	11 294	17,07
Spanien	74	4 469	6,75	Afghanistan	15	678	1,02
Türkei	29	2 921	4,42	Ceylon	5	325	0,49
Afrika	141	14 331	21,66	Hongkong	8	438	0,66
Äthiopien	7	196	0,30	Indien	50	2 522	3,81
Algerien	7	323	0,49	Indonesien	18	753	1,14
Ghana	6	396	0,60	Irak	6	474	0,72
Kamerun	5	319	0,48	Iran	15	463	0,70
Kenia	8	217	0,33	Japan	35	1 181	1,79
Kongo (Dem. Rep.) und Kongo (Brazzaville)	11	736	1,11	Jordanien	1	123	0,19
Libyen	1	87	0,13	Labanon	21	966	1,46
Madagaskar	6	203	0,31	Malaysia	4	349	0,52
Marokko	13	664	1,00	Pakistan	11	773	1,17
Nigeria	7	273	0,41	Philippinen	4	269	0,41
Sudan	6	167	0,25	Syrien	7	304	0,46
Tansania	3	177	0,27	Thailand	23	858	1,30
Togo	11	373	0,56	Vietnam, Süd	7	638	0,96
Tunesien	10	687	1,04	Zypern	8	180	0,27
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	40	9 513	14,38				
				Insgesamt	1 052	66 153	100

¹⁾ Diese Zweigstellen wurden als pädagogische Verbindungsstellen nur in der Deutschlehrerfortbildung tätig.

16. Deutscher Akademischer Austauschdienst

a) Deutsche Stipendiaten nach Fachrichtungen

Jahr Fachrichtung	Insgesamt		Davon in									
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ¹⁾		Australien und Ozeanien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1959	157	100	113	72,0	5	3,2	32	20,4	7	4,4	—	—
1960	256	100	171	66,8	5	2,0	74	28,9	6	2,3	—	—
1961	247	100	166	67,2	5	2,0	62	25,1	14	5,7	—	—
1962	273	100	170	62,3	12	4,4	82	30,0	9	3,3	—	—
1963	288	100	186	64,6	7	2,4	82	28,5	13	4,5	—	—
1964	266	100	158	59,4	7	2,6	80	30,1	21	7,9	—	—
1965	267	100	137	51,3	16	6,0	90	33,7	24	9,0	—	—
1966	418	100	255	61,0	10	2,4	134	32,1	19	4,5	—	—
davon (1966):												
Geisteswissenschaften	203	100	138	68,0	3	1,5	47	23,2	15	7,4	—	—
Naturwissenschaften	88	100	37	42,0	1	1,1	47	53,4	3	3,4	—	—
Land- und Forstwirtschaft ..	7	100	2	28,6	2	28,6	3	42,8	—	—	—	—
Technische Wissenschaften ..	49	100	25	51,0	2	4,1	21	42,9	1	2,0	—	—
Medizin	37	100	22	59,5	2	5,4	13	35,1	—	—	—	—
Kunstwissenschaften	33	100	30	90,9	—	—	3	9,1	—	—	—	—
Sonstige Wissenschaften ..	1	100	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Ausländische Stipendiaten

Jahr	Insgesamt		Davon aus									
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ¹⁾		Australien und Ozeanien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1959	1 078	100	281	26,1	107	9,9	309	28,7	381 ¹⁾	35,3 ¹⁾	—	—
1960	1 305	100	425	32,6	104	8,0	327	25,0	435	33,3	14	1,1
1961	1 394	100	453	32,5	138	9,9	343	24,6	444	31,9	16	1,1
1962	1 761	100	454	25,8	251	14,3	443	25,2	594	33,7	19	1,1
1963	1 999	100	482	24,1	285	14,3	565	28,3	646	32,3	21	1,1
1964	2 059	100	485	23,6	348	16,9	560	27,2	666	32,3	—	—
1965	1 918	100	371	19,4	286	14,9	520	27,1	741	38,6	—	—
1966	1 852	100	367	19,8	313	16,9	501	27,0	671	36,2	—	—

c) Ausbildungsstand der deutschen Stipendiaten 1966

Ausbildungsstand	Insgesamt		Davon in									
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ¹⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	69	16,5	11	4,3	—	—	57	42,5	1	5,3	—	—
mit Staatsexamen	143	34,2	62	24,3	6	60,0	67	50,0	8	42,1	—	—
mit sonst. Abschlußex. ..	11	2,6	7	2,7	—	—	2	1,5	2	10,5	—	—
Studenten mit Vorexamen ..	75	17,9	64	25,1	2	20,0	8	6,0	1	5,3	—	—
Studenten ohne Vorexamen ..	120	28,7	111	43,5	2	20,0	—	—	7	36,8	—	—
Insgesamt ...	418	100	255	100	10	100	134	100	19	100	—	—

d) Ausbildungsstand der ausländischen Stipendiaten 1966

Ausbildungsstand	Insgesamt		Davon aus									
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ¹⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Jüngere Wissenschaftler mit Abschlußexamen ..	697	37,6	193	52,6	34	10,9	249	49,7	221	32,9	—	—
Studenten mit Vorexamen ..	774	41,8	99	27,0	192	61,3	152	30,3	331	49,3	—	—
Studenten ohne Vorexamen ..	381	20,6	75	20,4	87	27,8	100	20,0	119	17,7	—	—
Insgesamt ...	1 852	100	367	100	313	100	501	100	671	100	—	—

¹⁾ Einschl. der arabischen Staaten in Afrika. — ²⁾ Einschl. Australien und Ozeanien.

17. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel *)

1 000 DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren							
			Insgesamt	Geisteswissenschaften	Medizin	Mathematik u. Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Landwirtschaft und Veterinärmedizin	Wasserforschung	Ernährungsforschung
1964	146 020	58 581	44 989	2 936	6 133	15 467	11 569	1 937	2 479	1 769
1965	160 043	74 344	51 936	4 017	8 241	15 290	12 411	1 777	3 966	2 379
1966	189 289	92 245	56 863	3 376	9 072	22 411	11 405	2 088	1 967	1 537

Jahr	noch: Schwerpunktverfahren		Habilitationstendenzen	Forschergruppen	Spezielle Hilfseinrichtungen der Forschung	Elektronische Rechenanlagen und andere Großgeräte	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens	Sondermittel des Bundes
	Luftreinhaltung	Sonstige Bewilligungen						
1964	376	2 323	3 385	2 885	1 034	30 522	3 091	1 533
1965	281	3 574	4 764	1 784	1 459	22 168	3 229	359
1966	875	4 132	6 049	1 946	1 527	25 633	4 063	963

b) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitationst ndipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ¹⁾	Insgesamt	Sachbeihilfen	Forschungs- und Aus- bildungst�ndipendien	Forschungs- freijahre	Habilitationst�ndipendien	Reise- beihilfen	Druck-
1964	3 624	2 598	185	75	208	232	326
1965	4 098	2 933	251	79	277	273	285
1966	4 467	3 183	236	70	350	318	310

davon (1966):

Evangelische Theologie	54	27	—	—	14	1	12
Katholische Theologie	60	15	4	3	16	3	19
Rechtswissenschaft	108	14	2	6	47	5	34
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	213	97	8	8	72	11	17
Theoretische Medizin	259	207	41	1	1	6	3
Praktische Medizin	395	348	29	2	1	10	5
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	120	45	21	9	17	9	19
Altertumswissenschaften	141	82	6	6	10	16	21
Kulturen des Orients	108	37	11	1	15	20	24
Neuere Philologie, Literaturwissenschaft und Volkskunde							
Gruppe A	168	74	7	8	34	11	34
Gruppe B	95	20	6	2	27	9	31
Geschichte	111	40	5	4	18	16	28
Kunstwissenschaften	118	47	10	4	6	24	27
Völkerkunde	45	13	1	1	5	16	9
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	20	5	1	1	3	3	7
Biologie	342	257	27	2	4	46	6
Geologie und Mineralogie	229	159	8	1	9	51	1
Geographie	100	42	1	1	9	39	8
Chemie	610	557	24	3	23	3	—
Physik	256	239	5	—	5	7	—
Mathematik	31	18	6	3	4	—	—
Allgemeine Ingenieurwissenschaften	79	77	—	—	1	1	—
Architektur, St�dttebau und Landesplanung	3	1	1	—	1	—	—
Bauingenieurwesen	45	44	—	1	—	—	—
Bergbau und Hüttenwesen	76	75	—	—	1	—	—
Maschinenwesen	216	211	2	—	2	1	—
Elektrotechnik	62	60	—	—	—	2	—
Landwirtschaft und Gartenbau	274	254	6	2	4	6	2
Veterinärmedizin	51	49	—	—	1	1	—
Forst- und Holzwissenschaft	78	69	4	1	—	1	3

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen.

¹⁾ Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

18. Öffentliche Theater 1965/66

Land	Ge- meinden mit Theatern ¹⁾	Theater		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensem- bles am Ort	Veranstal- tungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		ins- gesamt	darunter gemeind- liche	Opern	Operet- ten, Musicals	Schau- spiele	Tanzver- anstal- tungen	Konzerte der Theater- orchester			
Anzahl											
Schleswig-Holstein . . .	5	11	10	356	196	1 026	30	10	44	1 662	480
Hamburg	1	4	—	282	—	860	44	—	52	1 238	31
Niedersachsen	10	21	—	620	480	2 538	74	56	61	3 829	671
Bremen	2	4	2	221	161	631	13	17	40	1 083	10
Nordrhein-Westfalen	20	39	34	1 882	944	4 191	175	30	396	7 618	1 964
Hessen	6	16	4	776	190	2 151	77	55	87	3 336	448
Rheinland-Pfalz	5	9	8	350	319	634	5	25	33	1 366	398
Baden-Württemberg	12	25	13	940	436	2 660	125	66	188	4 415	1 105
Bayern	13	24	18	1 105	794	2 267	31	76	155	4 428	612
Saarland	1	4	3	117	70	312	5	18	19	541	253
Berlin (West)	1	8	4	284	2	897	33	—	11	1 227	23
Bundesgebiet . . .	76	165	96	6 933	3 592	18 167	612	353	1 086	30 743	5 995

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1965 ²⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzver- anstaltungen	Konzerte der Theater- orchester	insgesamt	auf 1 000 Ein- wohner ³⁾
1 000							Anzahl	
Schleswig-Holstein ...	796,8	214,6	122,6	431,9	15,3	12,4	7 821	11,5
Hamburg	1 480,9	456,3	—	954,5	70,1	—	4 571	2,5
Niedersachsen	2 333,4	601,1	312,4	1 274,6	74,1	71,2	16 887	10,9
Bremen	576,8	156,6	111,0	290,7	9,5	9,0	2 112	2,0
Nordrhein-Westfalen	5 194,7	1 609,0	716,3	2 681,7	163,6	24,1	24 499	3,8
Hessen	1 924,3	664,6	154,2	979,2	74,8	51,5	12 618	9,0
Rheinland-Pfalz	673,7	165,0	202,2	285,7	1,8	19,0	7 117	15,8
Baden-Württemberg	2 507,3	805,8	270,7	1 249,4	118,3	63,1	15 932	8,3
Bayern	3 189,7	1 112,1	590,0	1 355,4	72,7	59,5	20 139	7,9
Saarland	293,1	85,9	60,4	123,3	2,7	20,8	2 708	20,2
Berlin (West)	1 157,0	520,7	0,7	582,3	53,3	—	9 971	4,5
Bundesgebiet ...	20 127,7	6 391,7	2 540,5	10 208,7	656,2	330,6	124 375	6,2

Land	Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnensembles ⁴⁾									
	Theater- räume	Plätze ⁵⁾	Veranstaltungen				Besucher			
			Opern	Operetten, Musicals, Tanz	Schaus- spiele	Konzerte	Opern,	Operetten, Musicals, Tanz	Schaus- spiele	Konzerte
Anzahl						1 000				
Schleswig-Holstein ...	10	5 120	9	28	158	51	4 406	14 036	77 858	24 324
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	35	26 147	69	90	493	121	41 957	58 768	270 494	60 013
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen .	156	92 196	273	295	1 409	492	175 209	185 355	821 346	211 669
Hessen	17	12 233	32	43	168	67	22 088	29 367	101 965	34 846
Rheinland-Pfalz	23	17 103	44	57	150	64	28 818	38 072	100 205	37 083
Baden-Württemberg .	61	46 591	62	145	409	177	40 333	105 449	251 118	118 589
Bayern	49	30 956	73	123	473	135	41 007	70 949	253 520	62 835
Saarland	18	9 615	6	13	44	19	2 597	7 397	15 885	6 421
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	369	239 961	568	794	3 304	1 126	356 415	509 393	1 892 391	555 780

¹⁾ Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden. — ²⁾ Einschl. 25 859 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — ³⁾ Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1965 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen. — ⁴⁾ In Gemeinden über 20 000 Einwohner ohne stehende Theater. — ⁵⁾ Einschl. Freilichtbühnen mit 16 653 Plätzen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

19. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater*)

a) Filmproduktion

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Abendkino Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ²⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ³⁾)		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1957.....	107	2	9	15	4	6	498	38	291
1958.....	115	3	16	22	8	4	456	22	237
1959.....	106	2	14	16	—	4	547	40	287
1960.....	94	6	8	14	6	1	472	57	202
1961.....	80	1	6	18	8	4	426	38	169
1962.....	61	1	6	9	—	4	271	23	125
1963.....	66	1	8	14	3	2	253	27	110
1964.....	77	2	8	7	—	3	337	30	130
1965.....	69	4	6	7	1	2	309	24	141
1966 ⁵⁾	54	3	7	13	2	2	—	—	—

b) Filmangebot

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme											
	insgesamt	hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland	DDR, Deutsch lands und Sowj. Sektor v. Bln.	Öster reich	Schweiz	Frank reich	Frank reich/ Italien ⁶⁾	Italien	Groß britanien	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1957.....	529	111	2	23	1	42	17	33	54	221	1	24
1958.....	571	109	6	22	4 ⁷⁾	48	21	25	51	242	5	38
1959.....	516	107	1	18	4 ⁷⁾	46	24	22	51	202	3	38
1960.....	522	98	3	16	3	50	50	32	54	175	6	35
1961.....	465	80 ⁸⁾	5	17	6	39	45	35	51	139	4	44
1962.....	433	64	1	19	2	41	54	37	46	122	7	40
1963.....	409	58	—	12	4	22	58	38	49	120	6	42
1964.....	416	70 ⁸⁾	—	10	—	14	56	44	45	123	8	46
1965.....	372	56	3	6	1	19	51	38	47	110	8	33
1966.....	405	60	2	12	1	17	49	45	41	118	7	53

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuche								Einnahmen		
	je Einwohner ⁹⁾	insgesamt	davon in Gemeinden mit . . . Einwohnern						insgesamt	Vergütungssteuersabgaben	Einnahmen ohne Vergütungssteuersabgaben
			unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr				
			Anzahl	Mill.	Mill.	%	Mill.	%				Mill.	%	Mill. DM
1957	15,1	801	362	45,2	63	7,8	376	47,0	1 014	153	861
1958	14,0	750	347	46,3	57	7,6	345	46,1	1 013	143	871
1959	12,1	671	323	48,1	48	7,2	300	44,7	926	121	805
1960	10,8	605	293	48,5	44	7,2	268	44,3	863	106	758
1961	9,1	517	251	48,7	38	7,3	228	44,0	778	82	696
1962	7,7	443	217	49,0	33	7,4	193	43,8	710	55	655
1963	6,5	376	184	48,9	28	7,5	164	43,6	650	38	612
1964	5,8	339	167	49,2	26	7,7	146	43,1	657	29	628
1965	5,4	321	158	49,2	25	7,8	138	43,0	668	24	644

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1965

Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater						Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt		mit ... Sitzplätzen				insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
				bis 500	501 — 1 000	über 1 000				
		Anzahl	%	Anzahl						
Schleswig-Holstein...	89	178	3,4	144	33	1	71 380	401	29,3	
Hamburg.....	1	97	1,9	50	42	5	52 762	544	29,4	
Niedersachsen.....	268	511	9,8	388	118	5	206 556	404	29,8	
Bremen.....	2	40	0,8	20	20	—	21 412	535	28,8	
Nordrhein-Westfalen.....	421	1 237	23,7	807	406	24	575 377	465	34,4	
Hessen.....	292	544	10,4	462	79	3	203 173	373	39,4	
Rheinland-Pfalz.....	270	415	8,0	350	65	—	149 947	361	41,9	
Baden-Württemberg.....	412	750	14,4	571	169	10	298 621	398	35,4	
Bayern.....	598	1 098	21,1	910	184	4	412 062	375	40,8	
Saarland.....	112	173	3,3	143	28	2	67 514	390	59,9	
Berlin (West).....	1	166	3,2	88	73	5	83 840	503	38,2	
Bundesgebiet ...	2 466	5 209 ¹⁰⁾	100	3 933	1 217	59	2 142 644	411	36,1	

*) Bis einschl. 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — ²⁾ 1 600 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 600 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁷⁾ Einschl. eines Filmes aus Liechtenstein. — ⁸⁾ Darunter ein Fernsehfilm. — ⁹⁾ Stand: jeweils 31. 12. — ¹⁰⁾ Außerdem 2 Autokinos.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

20. Ton-Rundfunkprogramm 1966 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt- sende- zeit Minuten	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf										insge- samt	darunter reine Wer- bung	
		Musiksendungen			Wortsendungen					Werbefunk				
		insge- samt	davon		insge- samt	davon				insge- samt				
			Ernste Musik und Opern	Operetten, Unterhaltungsmu- sik und Tanzmusik		Politik und Wirt- schaft	Kultur, Literatur und Freizeit	Hör- spiele	Zeit- funk					Sport
1. Programm														
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	252 903	57,9	12,8	45,1	42,1	18,7	18,6	0,5	3,1	1,2	—	—		
Radio Bremen	387 105	49,9	6,7	43,2	39,8	13,4	18,0	0,8	4,7	2,9	10,3	2,6		
Westdeutscher Rundfunk ²⁾	251 480	62,6	13,1	49,5	37,4	12,3	13,1	0,6	10,7	0,7	—	—		
Hessischer Rundfunk	481 861	59,3	3,7	55,6	33,5	18,4	8,8	0,8	3,9	1,6	7,2	2,1		
Südwestfunk	505 448	54,3	12,8	41,5	38,4	16,3	15,3	1,2	4,0	1,6	7,3	2,2		
Süddeutscher Rundfunk	463 545	55,8	12,5	43,3	35,4	16,5	16,0	0,7	0,4	1,8	8,8	2,5		
Bayerischer Rundfunk	443 036	55,0	9,6	45,4	37,5	14,3	15,0	0,9	4,7	2,6	7,5	3,2		
Saarländischer Rundfunk	523 083	47,2	3,1	44,1	21,0	11,1	7,0	1,1	0,1	1,7	31,8	2,0		
Sender Freies Berlin	495 648	42,7	9,6	33,1	48,9	15,6	17,4	7,7	6,3	1,9	8,4	1,6		
2. Programm														
Norddeutscher Rundfunk	371 728	69,3	12,3	57,0	30,7	9,9	15,1	0,8	2,4	2,5	—	—		
Radio Bremen	145 447	60,5	44,3	16,2	39,5	10,4	25,4	2,2	1,2	0,3	—	—		
Westdeutscher Rundfunk	385 025	63,0	24,9	38,1	37,0	10,5	11,4	1,4	10,3	3,4	—	—		
Hessischer Rundfunk	350 364	61,0	33,8	25,2	33,0	9,6	18,2	0,9	2,5	1,8	6,0	1,8		
Südwestfunk	523 106	51,6	20,5	31,1	40,6	13,0	17,1	0,8	6,1	3,6	7,8	2,1		
Süddeutscher Rundfunk	409 152	53,1	24,3	28,8	36,5	12,6	13,7	0,9	7,2	2,1	10,4	2,9		
Bayerischer Rundfunk	385 240	66,2	24,4	41,8	33,8	4,5	18,8	0,5	9,2	0,8	—	—		
Saarländischer Rundfunk	224 776	64,3	41,5	22,8	35,7	8,7	17,4	1,7	3,4	4,5	—	—		
Sender Freies Berlin	197 692	68,9	8,9	60,0	31,1	9,5	12,5	1,6	0,9	6,6	—	—		
3. Programm														
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	85 920	23,5	—	23,5	76,5	—	76,5	—	—	—	—	—		
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾ mit Sender Freies Berlin	193 356	69,5	52,2	17,3	30,5	5,4	24,1	1,0	—	—	—	—		
Radio Bremen ²⁾	91 645	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Westdeutscher Rundfunk	110 184	55,0	37,9	17,1	45,0	17,1	22,8	4,1	1,0	—	—	—		
Westdeutscher Rundfunk ²⁾	89 309	26,4	—	26,4	73,6	13,6	—	—	—	—	—	—		
Hessischer Rundfunk	64 540	73,9	0,7	73,2	26,1	20,4	3,8	—	0,2	1,7	—	—		
Hessischer Rundfunk ²⁾	81 811	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Südwestfunk ³⁾	143 110	36,2	—	—	63,8	—	—	—	—	—	—	—		
Süddeutscher Rundfunk ⁴⁾	138 774	44,7	11,8	32,9	55,3	50,7	4,6	—	—	—	—	—		
Bayerischer Rundfunk ⁵⁾	79 840	30,3	—	30,2	69,8	69,8	—	—	—	—	—	—		
Saarländischer Rundfunk ⁶⁾	91 432	67,9	—	67,9	32,1	32,1	—	—	—	—	—	—		

b) Deutsche Welle *)

Rundfunkanstalt errichtet durch Bundesgesetz

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Deutsches Programm		
Musiksendungen	265 818	46,9
Wortsendungen	300 905	53,1
Insgesamt	566 723	100

Fremdsprachiges Programm

Musiksendungen	243 211	23,5
Wortsendungen	791 257	76,5
Insgesamt	1 034 468	100

c) Deutschlandfunk **)

Rundfunkanstalt des Bundesrechts gemäß Bundesgesetz
vom 29. 11. 1960

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	347 153	58,4
Wortsendungen	173 702	29,2
Fremdsprachige Sendungen	73 920	12,4
Insgesamt	594 775	100

*) Alle Sendungen sind für das Ausland bestimmt. — **) Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Gemäß dem Gesetz über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts mitverwenden.

¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle. — ³⁾ Nur Gastarbeiterprogramm. — ⁴⁾ Anteil des SFB am Gemeinschaftsprogramm NDR SFB 64 222 Minuten. — ⁵⁾ Überwiegend Gastarbeiterprogramm.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

21. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen
Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm ¹⁾				Vormittagsprogramm ²⁾					
	1965		1966		ARD				ZDF	
					1965		1966		1966	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Dauer der Sendungen										
Zeitgeschehen	43 835	27,0	40 655	25,4	19 527	34,0	16 509	40,3	10 290	42,8
Fernsehspiele	19 982	12,3	20 111	12,5	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	756	0,5	1 114	0,7	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	23 771	14,7	21 620	13,5	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	20 156	12,4	20 547	12,8	—	—	—	—	—	—
Sport	11 423	7,1	11 949	7,5	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	8 107	5,0	10 118	6,3	—	—	—	—	—	—
Tageschau, Wochenpiegel	13 805	8,5	14 143	8,8	7 248	12,6	6 692	16,4	—	—
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	6 398	3,9	6 355	4,0	—	—	—	—	—	—
Programmverbindung	13 968	8,6	13 693	8,5	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	—	—	—	—	30 624	53,4	17 695	43,3	14 082	57,8
Insgesamt ...	162 201	100	160 305	100	57 399	100	40 896	100	24 372	100

Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Werbefernsehen				III. Fernsehprogramm	
			insgesamt		darunter reine Werbung (Spots)			
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Dauer der Sendung in Minuten								
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen ³⁾	31 930	33 123	29 972	30 855	6 058	6 098	38 237	42 910
Westdeutscher Rundfunk	28 134	32 091	14 214	14 659	4 015	4 017	17 527	76 171
Hessischer Rundfunk	30 996	31 998	23 223	23 490	5 738	5 755	22 443	35 906
Südwestfunk	15 622	14 283	11 364	10 996	3 041	3 013	—	—
Süddeutscher Rundfunk	15 892	18 528	11 417	11 706	3 004	3 034	—	—
Südwestfunk ⁴⁾	—	9 232	—	—	—	—	—	—
Bayerischer Rundfunk	27 924	28 783	25 432	25 821	4 820	6 054	50 520	53 880
Saarländischer Rundfunk	44 319	47 469	18 403	21 919	6 242	6 185	—	—
Sender Freies Berlin	45 067	80 398 ⁵⁾	33 388	33 672	6 059	6 079	2 154 ⁶⁾	2 860 ⁶⁾

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen				Art der Darbietung	Dauer der Sendungen			
	1965		1966			1965		1966	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Tagesgeschehen	16 763	12,8	16 915	11,3	Kinder- und Jugendprogramme sowie Gastarbeiterprogramme	.	.	4 597 ⁷⁾	3,1
Politik und Zeitgeschehen	19 619	15,0	18 796	12,5	Werbefernsehen (Spots)	5 578	4,3	6 120	4,1
Dokumentarberichte	4 463	3,4	5 682	3,8	Werbefernsehen	1 156	0,8	1 850	1,2
Sportsendungen	16 786	12,9	20 008	13,3	(Mauzelmännchen)				
Unterhaltungssendungen	13 866	10,5	15 034	10,0	Programmverbindung	7 639	5,9	7 237	4,8
Dokumentarspiele	5 890	4,5	6 865	4,6	(Ansagen, Pausen, Vorschau)				
Fernsehspiele und Spielfilme ..	19 839	15,2	25 564	17,0	Sonstige Beiträge	116	0,1	123	0,1
Theater und Musiksendungen ..	8 926	6,9	8 029	5,4	Insgesamt ...	130 822	100	150 080	100
Kulturelle Sendungen	10 181	7,7	13 260	8,8					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — ²⁾ Ab 4.9.1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD, und ab 1.1.1966 des ZDF, ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ³⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm, beim III. Fernsehprogramm mit dem SFB. — ⁴⁾ Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz. — ⁵⁾ Ab 1966 sendet der SFB zusätzlich mittags ein regionales Programm von 2 Stunden. — ⁶⁾ Nur Regionalprogramm. — ⁷⁾ Soweit nicht in den verschiedenen Programmpartnern enthalten.

22. Buchproduktion

Sachgebiet	1964				1965					
	Verlageveröffentlichungen									
	insgesamt	Erstauflage		Neuauflage		insgesamt	Erstauflage		Neuauflage	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	466	392	1,9	74	1,4	593	517	2,3	76	1,7
Religion, Theologie	1 746	1 381	6,6	365	6,9	1 661	1 316	5,8	345	7,8
Philosophie, Psychologie	598	416	2,0	182	3,4	629	490	2,1	139	3,2
Recht, Verwaltung	1 437	1 021	4,9	416	7,9	1 625	1 196	5,2	429	9,7
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 495	1 338	6,4	157	3,0	2 163	1 999	8,8	164	3,7
Politik, Wehrwesen	330	281	1,3	49	0,9	471	415	1,8	56	1,3
Sprach- und Literaturwissenschaft	816	628	3,0	188	3,6	884	748	3,3	136	3,1
Schöne Literatur	5 865	5 220	24,9	645	12,2	5 598	5 038	22,1	560	12,7
Jugendschriften	1 540	1 266	6,0	274	5,2	1 285	1 012	4,4	273	6,2
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 050	764	3,6	286	5,4	1 231	974	4,3	257	5,8
Schulbücher	1 757	654	3,1	1 103	20,9	904	513	2,2	391	8,9
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	837	720	3,4	117	2,2	1 011	893	3,9	118	2,7
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	312	253	1,2	59	1,1	325	292	1,3	33	0,7
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 789	1 566	7,5	223	4,2	1 926	1 758	7,7	168	3,8
Erd- und Völkerkunde, Reisen	706	532	2,5	174	3,3	656	489	2,1	167	3,8
Karten, Atlanten	877	811	3,9	66	1,2	895	671	2,9	224	5,1
Medizin	654	512	2,4	142	2,7	852	707	3,1	145	3,3
Naturwissenschaften	1 178	977	4,7	201	3,8	1 463	1 267	5,5	196	4,4
Mathematik	209	159	0,8	50	0,9	229	171	0,7	58	1,3
Technik, Industrie, Gewerbe	1 035	819	3,9	216	4,1	1 411	1 173	5,1	238	5,4
Handel, Verkehr	642	544	2,6	98	1,9	519	454	2,0	65	1,5
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	465	332	1,6	133	2,5	449	361	1,6	88	2,0
Turnen, Sport, Spiele	228	179	0,9	49	0,9	221	163	0,7	58	1,3
Verschiedenes	88	67	0,3	21	0,4	97	78	0,3	19	0,4
Kalender und Almanache	108	108	0,5	—	—	149	147	0,6	2	0,0
Insgesamt	26 228	20 940	100	5 288	100	27 247	22 842	100	4 405	100

Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

23. Zeitungen und Zeitschriften 1966*)

Zeitung Zeitschrift	Insgesamt	Druckauflage	Verkaufsauflage			
			insgesamt		Einzelbezieher	
			Anzahl	%	1 000	verkauf
Zeitungen	547	24 441	21 925	100	12 541	9 385
Tageszeitungen (mit mehr als 1 mal wöchentl. Erscheinen) ¹⁾	493	23 057	20 720	94,5	11 594	9 126
Wochenzeitungen (mit 1 mal wöchentl. Erscheinen)	54	1 384	1 205	5,5	947	259
überregionale Wochenzeitungen	15	1 246	1 091	—	849	243
regionale oder lokale Wochenzeitungen	39	138	114	—	98	16
Zeitschriften²⁾	741	75 284	65 053	100	36 111	28 943
Publikumszeitschriften	244	56 412	48 498	74,8	23 336	25 162
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	71	31 577	26 962	81,4	10 694	16 267
Frauen- und Modezeitschriften	27	10 806	8 941	73,7	3 606	5 335
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche, Jugendzeitschriften usw.	99	12 140	11 230	77,3	8 540	2 691
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	47	1 889	1 365	72,1	496	869
Fachzeitschriften	497	18 872	16 555	87,4	12 775	3 781
Wissenschaftliche und technisch-wissenschaftliche Zeitschriften	58	898	702	77,1	652	141
Wissenschaftliche und technische Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	298	7 941	6 299	79,2	5 030	1 269
Zeitschriften für Kommunalwesen, Verwaltung, Politik, Recht, Steuern, Versicherungs- und Sozialwesen usw.	55	7 122	6 883	96,6	4 606	2 277
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und verwandte Gebiete	86	2 911	2 671	91,7	2 577	94
Kundenzeitschriften³⁾	49	18 203	17 664	—	—	—

*) Jahresdurchschnitt.

1) Enthalten sind auch die Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie die aktuellen Sonntagszeitungen. — 2) Die Gesamtauflage der IVW-überprüften Zeitschriften und Kundenzeitschriften erreicht ca. 55%, der bekanntgewordenen Gesamtauflage aller sonstigen Werbeträger auf dem Sektor Zeitschriften und Kundenzeitschriften.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bad Godesberg

24. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1966

Land	Insgesamt				Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- auflage	Ver- kaufs- auflage	bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
					Haupt- aus- gaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- aus- gaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- aus- gaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- aus- gaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- aus- gaben	Ver- kaufs- auflage
	Anzahl		1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl
Schleswig-Holstein ...	38	24	536	509	20	44	4	27	11	199	2	138	1	101
Hamburg ¹⁾ ...	12	8	9 327	8 241	1	5	1	7	2	51	1	68	7	6 110
Niedersachsen ...	93	78	1 544	1 441	30	75	30	210	26	485	4	257	3	414
Bremen ...	4	—	256	240	—	—	—	—	1	19	2	93	1	128
Nordrhein-Westfalen ...	108	249	4 370	3 946	40	115	20	146	29	703	8	565	11	2 417
Hessen ...	82	52	1 608	1 386	46	104	12	71	17	377	2	104	5	730
Rheinland-Pfalz ...	36	44	797	719	22	37	3	15	6	114	2	123	3	430
Baden-Württemberg ...	100	110	2 215	2 036	37	80	21	130	30	594	6	426	6	806
Bayern ...	116	195	2 558	2 303	50	97	24	161	27	547	8	421	7	1 077
Saarland ...	6	18	253	237	1	4	2	17	2	66	—	—	1	150
Berlin (West) ...	8	4	1 002	893	—	—	—	—	3	94	2	149	3	650
Bundesgebiet ...	603	782	24 466	21 951	247	561	117	784	154	3 249	37	2 344	48	15 013

¹⁾ Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bad Godesberg

25. Deutscher Sängerbund am 15. 7. 1966

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundesvereine, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre				
				insgesamt	Männer- Chöre	Frauen- Chöre	Gemischte Chöre	Kind-, Jugend- Chöre
Badischer Sängerbund ...	20	1 067	1 463	1 667	1 338	88	196	45
Bayerischer Sängerbund ...	14	279	328	429	245	26	146	12
Berliner Sängerbund ...	1	12	60	61	51	4	4	2
Frankischer Sängerbund ...	13	1 079	1 267	1 536	1 007	68	454	7
Sängerbund Hamburg ...	9	4	117	117	86	6	22	3
Hessischer Sängerbund ...	40	1 058	1 371	1 640	1 196	101	285	58
Mainital Sängerbund ...	7	121	148	181	128	7	38	8
Mitteldeutscher Sängerbund ...	18	495	584	686	459	36	179	13
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ...	64	1 644	3 370	3 431	2 933	138	270	90
Sängerbund Nordwestdeutschland ...	34	928	1 424	1 617	896	134	453	84
Pfälzischer Sängerbund ...	16	534	638	740	538	33	139	30
Sängerbund Rheinland-Pfalz ...	29	1 007	1 199	1 275	1 048	33	160	34
Saar Sängerbund ...	7	267	365	420	328	17	56	19
Sängerbund Schleswig-Holstein ...	6	251	358	358	219	30	106	3
Schwäbischer Sängerbund ...	22	1 344	1 547	2 296	1 378	269	601	48
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund ...	9	246	293	368	249	29	74	17
Deutsche Sängerschaft ...	—	28	32	34	21	—	3	—
Sondershäuser Verband ...	—	24	25	30	11	—	19	—
Sudetendeutscher Sängerbund ...	6	159	164	168	15	1	148	4
Deutsche Chöre im Ausland ...	—	178	274	401	175	80	129	14
Insgesamt ...	315	10 725	15 027	17 455	12 332	1 150	3 482	491
dagegen 1965 ...	306	10 550	14 913	17 250	12 373	1 126	3 285	466

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Insgesamt	Singende Mitglieder					Fördernde Mitglieder
		zusammen	Männer	Frauen	Jugendliche	Kinder	
Badischer Sängerbund ...	204 020	58 857	51 400	5 307	225	1 925	145 163
Bayerischer Sängerbund ...	24 274	10 240	7 096	2 594	150	400	14 034
Berliner Sängerbund ...	3 817	2 256	1 815	297	109	35	1 561
Frankischer Sängerbund ...	101 230	44 901	35 678	8 599	66	298	56 329
Sängerbund Hamburg ...	7 185	3 773	2 908	706	—	189	3 412
Hessischer Sängerbund ...	146 972	54 155	45 384	6 642	81	2 083	92 817
Mainital Sängerbund ...	17 057	6 501	5 401	760	109	221	10 556
Mitteldeutscher Sängerbund ...	33 409	20 606	16 525	3 651	25	405	12 803
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ...	301 340	118 846	102 894	9 800	690	5 472	182 494
Sängerbund Nordwestdeutschland ...	89 198	50 343	32 570	12 513	1 496	3 759	38 855
Pfälzischer Sängerbund ...	91 339	24 469	20 083	3 131	168	1 087	66 870
Sängerbund Rheinland-Pfalz ...	125 186	41 102	36 098	3 491	180	1 333	84 084
Saar Sängerbund ...	46 756	14 180	12 014	1 434	186	546	32 576
Sängerbund Schleswig-Holstein ...	21 991	10 491	7 599	2 754	80	53	11 500
Schwäbischer Sängerbund ...	181 841	66 097	49 485	14 692	194	1 726	115 744
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund ...	23 443	10 622	8 086	1 598	326	612	12 821
Deutsche Sängerschaft ...	6 008	522	442	80	—	—	5 486
Sondershäuser Verband ...	6 796	810	535	275	—	—	5 986
Sudetendeutscher Sängerbund ...	5 157	5 014	2 459	2 468	47	40	143
Deutsche Chöre im Ausland ...	41 597	10 955	6 860	3 528	275	292	30 642
Insgesamt ...	1 478 616	554 740	445 282	84 585	4 407	20 466	923 876
dagegen 1965 ...	1 459 379	550 890	447 456	80 619	4 357	18 458	908 489

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

26. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen ²⁾		Übernachtungen ³⁾	
					insgesamt	von Ausländern ⁴⁾	insgesamt	von Ausländern ⁴⁾
	am 1. 1. 1966		am 1. 4. 1966		im Sommerhalbjahr 1966 (April bis September)			
Schleswig-Holstein	48	5 936	44	5 899	145 985	27 139	433 652	38 428
Hamburg	2	652	4	948	34 438	12 671	75 145	25 275
Niedersachsen	133	13 998	121	12 737	267 963	35 281	1 012 212	57 813
Bremen	2	276	3	370	17 506	6 211	27 184	7 539
Nordrhein-Westfalen	129	15 958	117	13 606	377 092	84 963	1 057 275	140 714
Hessen	62	8 170	47	6 529	211 185	53 160	521 589	66 757
Rheinland-Pfalz	51	6 672	52	7 558	193 977	54 107	495 562	78 454
Baden-Württemberg	96	10 449	129	11 825	312 258	74 325	799 051	120 124
Bayern	130	13 376	120	13 055	322 793	64 661	904 826	113 128
Saarland	8	824	8	824	22 305	3 291	43 489	4 226
Berlin (West)	4	660	4	630	23 872	8 303	89 229	25 169
Bundesgebiet	665	76 971	649	73 981	1 929 374	424 112	5 459 214	677 627

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — ²⁾ Im Berichtszeitraum neu ankommende Fremde. — ³⁾ Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. — ⁴⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).
Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27. Deutscher Sportbund

a) Sportabzeichenverleihungen

Art des Sportabzeichens	Jahr	Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			Darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Bronzeabzeichen	1965	14 019	15 499	37 346	4 509	51 365	20 008	71 373	58
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	1966	23 272	26 615	40 188	5 152	63 460	31 967	95 427	185
	1965	14 046	10 767			14 046	10 767	24 813	
	1966	16 326	11 766			16 326	11 766	28 092	
Silberabzeichen	1965	9 909	4 834	3 645	1 061	13 554	5 895	19 449	136
	1966	10 532	4 980	4 460	1 533	14 992	6 513	21 505	166
Goldabzeichen	1965	—	—	9 736	2 105	9 736	2 105	11 841	1 052
	1966	—	—	10 750	2 759	10 750	2 759	13 509	1 381
Insgesamt ...	1965	37 974	31 100	50 727	7 675	88 701	38 775	127 476	1 246
	1966	50 130	43 561	55 398	9 444	105 528	53 005	158 533	1 732
Wiederholungsprüfungen...	1965	1 720	1 512	15 074	1 768	16 794	3 280	20 074	
	1966	7 730	3 004	19 576	2 848	27 306	5 852	33 158	

b) Vereine und Mitglieder

Landessportbund	Aktive und passive Mitglieder									
	Vereine 1966	1966								
		darunter								
		1963	1964	1965	insgesamt	Fußball ¹⁾	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen
Baden-Nord	1 155	237 430	248 962	262 650	271 350	114 598	80 634	28 660	25 526	11 353
Baden-Süd	1 627	230 781	236 067	243 235	247 415	91 357	65 382	9 824	10 398	3 158
Bayern	5 253	769 318	817 095	884 948	957 701	406 492	261 315	99 337	31 084	39 931
Berlin (West)	633	156 604	157 573	182 365	191 465	34 793	27 254	9 737	9 139	18 613
Bremen	264	95 034	100 326	103 172	107 762	18 269	36 087	3 568	4 924	6 511
Hamburg	449	169 372	175 664	185 209	194 046	47 512	63 602	6 047	9 650	12 057
Hessen	4 022	535 589	593 023	642 707	678 253	210 584	191 360	61 065	40 800	35 139
Niedersachsen	4 125	694 838	727 997	770 753	822 428	310 730	266 035	63 208	40 423	46 106
Nordrhein-Westfalen	9 676	1 322 966	1 381 864	1 477 572	1 613 858	553 768	349 545	142 899	80 828	110 534
Rheinland-Pfalz	3 154	432 749	447 869	465 371	500 162	249 135	124 502	55 505	20 753	17 840
Saarland	1 198	145 265	153 132	167 110	176 247	70 876	35 783	5 070	7 303	5 997
Schleswig-Holstein ..	1 151	198 609	208 946	225 555	244 167	49 939	78 528	15 854	17 657	9 487
Württemberg	2 860	464 824	486 369	502 932	525 692	187 740	189 257	53 314	33 898	26 923
Bundesgebiet ...	35 567	5 453 379	5 734 887	6 113 579	6 530 546	2 345 793	1 769 284	554 088	332 383	343 649

¹⁾ Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes.

27. Deutscher Sportbund

e) Mitglieder 1966 nach dem Alter

Landessportbund Sportart	Aktive und passive Mitglieder insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.

nach Sportbünden

Baden-Nord	215 766	55 584	271 350	31 548	20 314	24 047	7 564	18 162	4 487	142 009	23 219
Baden-Süd	197 545	49 870	247 415	25 154	16 578	21 303	6 874	15 051	3 994	136 037	22 424
Bayern	760 400	197 301	957 701	95 082	65 522	87 817	24 097	58 428	15 383	519 073	92 299
Berlin (West)	139 868	51 597	191 465	20 125	12 755	17 449	6 620	10 650	3 442	91 644	28 780
Bremen	72 326	35 436	107 762	13 774	12 561	9 875	3 978	5 789	2 183	42 868	16 714
Hamburg	128 661	65 385	194 046	28 353	23 936	16 429	7 174	9 980	4 091	73 899	30 184
Hessen	527 215	151 038	678 253	87 536	57 366	68 829	21 134	49 678	11 602	321 172	60 936
Niedersachsen	594 543	227 885	822 428	117 721	91 303	84 056	32 345	53 059	16 634	339 707	87 603
Nordrhein-Westfalen	1 252 585	361 273	1 613 858	210 925	141 921	172 382	50 600	113 899	30 046	755 379	138 706
Rheinland-Pfalz	408 662	91 500	500 162	60 285	34 672	50 547	13 069	34 258	6 885	263 572	36 874
Saarland	142 566	33 681	176 247	23 301	13 293	17 147	4 559	9 099	2 190	93 019	13 639
Schleswig-Holstein	167 122	77 045	244 167	33 439	31 043	24 205	11 823	15 303	5 758	94 175	28 421
Württemberg	406 329	119 363	525 692	63 846	46 267	50 466	16 601	38 571	10 396	253 446	46 099
Bundesgebiet ...	5 013 588	1 516 958	6 530 546	811 089	567 531	644 552	206 438	431 927	117 091	3 126 020	625 898

nach Sportarten¹⁾

Badminton	10 867	6 123	16 990	781	671	1 815	1 244	1 652	1 117	6 619	3 091
Basketball	18 223	4 537	22 760	2 099	477	4 839	1 237	3 214	871	8 071	1 952
Bob/Schlitten	2 148	485	2 633	220	179	188	63	128	36	1 612	207
Boxen	38 911	203	39 114	3 216	1	6 203	7	6 168	16	23 324	179
Eisport	31 984	13 645	45 629	3 603	5 919	4 104	2 405	2 607	1 110	21 670	4 211
Fechten	9 584	5 174	14 758	1 051	638	1 593	1 082	1 108	806	5 832	2 648
Fußball	2 345 685	—	2 345 685	297 068	—	383 600	—	—	—	1 665 017 ²⁾	—
Golf	8 757	6 464	15 221	158	121	327	254	476	229	7 796	5 860
Handball	292 462	39 921	332 383	46 486	7 666	53 710	11 034	35 731	6 867	156 535	14 354
Hockey	23 929	8 084	32 013	3 358	1 125	3 874	1 712	2 544	1 156	14 153	4 091
Judo	33 366	3 952	37 318	7 252	964	8 389	1 346	5 463	659	12 262	983
Kanu	46 434	18 066	64 500	4 728	2 964	6 036	1 949	4 096	1 448	31 574	11 705
Kegeln	66 654	13 256	79 910	155	65	1 824	432	2 636	498	62 039	12 261
Leichtathletik	389 038	165 050	554 088	103 395	77 681	78 027	33 799	50 749	16 605	156 867	36 965
Radsport ³⁾	42 969	9 014	51 983	3 752	2 460	6 271	1 693	4 477	843	28 469	4 018
Reiten	101 004	43 239	144 243	9 777	10 164	8 953	8 432	6 352	4 616	75 922	20 027
Rollsport	4 021	8 532	12 553	845	4 971	526	1 324	305	470	2 345	1 767
Rudern	56 680	11 037	67 717	—	—	8 931	2 445	6 174	1 718	41 575	6 874
Rugby	5 435	28	5 463	468	—	629	1	709	2	3 629	25
Schießen	536 833	29 193	566 026	26 927	—	48 989	—	—	—	460 917 ²⁾	29 193 ³⁾
Schwerathletik	62 837	1 918	64 755	8 500	845	7 589	238	6 846	98	39 902	737
Schwimmen	199 481	144 168	343 649	67 526	64 889	37 682	26 757	18 013	11 024	76 260	41 498
Begeln	38 641	6 140	44 781	784	487	2 787	883	2 284	684	32 786	4 086
Skisport	124 336	56 222	180 558	17 611	9 645	17 293	8 842	12 917	7 124	76 515	30 611
Tennis	139 230	103 890	243 120	6 508	5 731	18 080	17 828	13 715	12 763	100 927	67 568
Tisch-Tennis	187 973	41 159	229 132	25 176	8 118	39 388	10 501	26 733	6 096	96 676	16 444
Turnen	917 142	852 142	1 769 284	313 511	414 051	104 484	94 613	63 209	52 348	435 938	291 130
Volleyball	4 867	2 410	7 277	567	368	948	569	634	311	2 718	1 162
Insgesamt ...	5 739 491	1 594 052	7 333 543	955 522	620 200	857 079	230 690	278 940	129 515	3 647 950	613 647
dagegen 1965 ...	5 483 399	1 415 474	6 898 873	901 200	554 595	772 584	217 172	282 965	127 377	3 526 650	516 330

¹⁾ Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden. —
²⁾ Einschl. der 18- bis 21-jährigen. — ³⁾ In den Landessportbünden Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind die dort bereits eingegliederten Gruppen der „Solidarität“ mit erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 12, S. 42

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 48 ff. — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 6, S. 53; — der Eltern Tab. 8, S. 54 — Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 15, S. 59 — Religionszugehörigkeit der über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen St. Jb. 1966, Tab. 5c, S. 72

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Lehrstuhlinhaber und habilitierte Nichtordinarien an Wissenschaftlichen Hochschulen 1963 St. Jb. 1964, S. 108 — Öffentliche Büchereien 1962 St. Jb. 1964, Tab. 20, S. 118 — Öffentliche Museen 1963 St. Jb. 1966, Tab. 21, S. 117 — Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen St. Jb. 1966, Tab. 22, S. 117

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 123 — Erziehungsmaßregeln Tab. 7, S. 128

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Erziehungs- und Lehrberufen, künstlerischen Berufen S. 142 — Erwerbspersonen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsschule, Fach- bzw. Hochschule St. Jb. 1966, S. 155 — Arbeitslose und offene Stellen in Lehrberufen und künstlerischen Berufen Tab. 1 b, S. 150 — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben S. 152 — Lehr- und Anlernlinge in künstlerischen Berufen S. 155 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schausstellung, Sport« St. Jb. 1960, S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 159 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsleiter und Hausfrauen mit Fachschulbildung in landwirtschaftlichen Betrieben 1960 St. Jb. 1964, Tab. 4, S. 182 — Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 171

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur usw. S. 191, 193 — Kostenstruktur des Verlagswesens Tab. 3, S. 198

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 217, 219 ff. — Druckereierzeugnisse S. 250 — Buchbinderei, graphische Handwerke, Musikinstrumentenbau usw. S. 260, 263

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels, des Einzelhandels und der Handelsvermittlung mit Papierwaren und Druckereierzeugnissen (Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960) St. Jb. 1966, S. 301 ff. — Frankfurter Buchmesse, internationale Sportartikelmesse S. 293

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Musikinstrumenten, Filmen u. ä. S. 306

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand kultureller Einrichtungen S. 342 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 363, 103* — Zeitungsdienst der Post S. 365

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 337

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben (für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 420; — für Erziehung S. 118* — Personal der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 426 — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Unterricht und Wissenschaft, S. 427 f. — Einkünfte, Einkommen und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 St. Jb. 1959, S. 385 — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen, Verlags-, Literatur- und Pressewesen St. Jb. 1966, S. 461

XX. Preise

Preisindizes in Produktion und Großhandel für Rundfunk- und Fernschrumpfangsgeräte, Turn- und Sportgeräte, Musikinstrumente S. 446 ff. — Indices der Ein- und Ausführpreise für Musikinstrumente S. 462 f. — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 469

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Bildung und Unterhaltung S. 498 ff. — Versorgung mit Zeitungsdruckpapier, Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräten S. 502

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag von Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik zum Bruttoinlandsprodukt S. 523 f.

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 548 ff.

Internationale Übersichten S. 45* ff.

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten gibt es noch kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tatermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafhaft) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1967

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- gerichte	Ober- landes- gerichte	Zivil- ¹⁾ senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- gerichte	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾
Schleswig-Holstein	60	4	36	20	1	6	2	9	1	4	3	12	6	
Hamburg	6	1	48	18	1	11	4	1	1	1	3	2	6	
Niedersachsen	134	11	87	57	3	32	9	15	3	8	6	11	10	
Bremen	3	1	17	12	1	13	1	2	1	1	2	2	2	
Nordrhein-Westfalen	177	19	221	133	3	55	9	29	7	8	17	10	18	
Hessen	83	9	77	44	1	22	3	12	4	7	6	5	9	
Rheinland-Pfalz	61	8	61	30	2	17	3	4	2	3	3	6	7	
Baden-Württemberg	119	17	116	81	2	15	4	20	4	8	7	6	10	
Bayern	167	21	158	99	4 ³⁾	48 ⁴⁾	11 ⁴⁾	11	6	7	7	10	17	
Saarland	16	1	15	6	1	5	1	3	1	1	2	4	16	
Berlin (West)	9	1	69	22	1	22	3	1	1	1	7	11	15	
Bundesgebiet ⁵⁾	835	93	905	522	20	*246(9)	50(5)	107	31	49	63(5)	79(8)	116(12)	

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungskammern, Entscheidungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Obergerverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Obergerverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1967

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei							Dienst- und Diszi- plinär-
		Verfas- sungs- gerichte	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichte	Finanz-	Arbeits-	Sozial-		
Landesdienst	i 12 167	63(63)	9 917(2)	798(35)	211	332	946	623(623)	
w	626	1(1)	525(1)	29(1)	3	23	48	10(10)	
Schleswig-Holstein	i 503	—	403(2)	32	8	16	46	56(56)	
w	24	—	20(1)	2	—	1	2	—	
Hamburg	i 522	8(8)	439	31(9)	14	14	33	29(29)	
w	26	1(1)	24	1(1)	—	1	1	1(1)	
Niedersachsen	i 1 363	6(6)	1 084	110	26	31	112	111(111)	
w	44	—	33	4	—	2	5	2(2)	
Bremen	i 177	—	133	37(20)	5	9	13	10(10)	
w	8	—	7	—	—	—	1	—	
Nordrhein-Westfalen	i 3 320	3(3)	2 758	187	53	87	235	32(32)	
w	191	—	152	10	2	7	20	1(1)	
Hessen	i 1 130	5(5)	937	79	18	36	60	24(24)	
w	68	—	57	4	—	2	5	—	
Rheinland-Pfalz	i 755	8(8)	630	45(6)	10	18	58	56(56)	
w	32	—	32	—	—	—	—	—	
Baden-Württemberg	i 1 465	2(2)	1 202	82	21	43	117	92(92)	
w	65	—	57	1	—	1	6	1(1)	
Bayern	i 1 882	21(21)	1 523	111	35	44	169	129(129)	
w	48	—	42	2	—	4	—	—	
Saarland	i 236	10(10)	173	21	4	7	31	15(15)	
w	16	—	15	—	—	—	1	1(1)	
Berlin (West)	i 814	—	635	63	17	27	72	69(69)	
w	104	—	86	5	1	5	7	4(4)	
Bundesdienst	i 453	16	245	47	42	17	41	45	
w	12	1	6	1	—	2	2	—	
Insgesamt	i 12 620	79(63)	10 162(2)	845(35)	253	349	987	668(623)	
w	638	2(1)	531(1)	30(1)	3	25	50	10(10)	

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte «Richter insgesamt» enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte

Verfahren	1964	1965	Verfahren	1964	1965
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtsgerichte			Schwurgerichten	577	565
Mahnsachen	4 112 697	3 866 179	Großen Strafkammern	10 880	8 586
Gewöhnliche Prozesse	783 951	791 443	Jugendkammern	2 127	1 605
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	17 422	15 821	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Arreste und einstweilige Verfügungen	41 813	38 403	Hauptverfahren in erster Instanz	295	223
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren ..	2 221	2 106	Bundesgerichtshof		
Anträge auf:			Hauptverfahren in erster Instanz	8	8
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	17 708	18 017			
Zwangsverwaltung	1 220	1 195			
Landgerichte			Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
vor den Zivilkammern			Zivilsachen		
Sühnesachen	1 468	1 563	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Gewöhnliche Prozesse	129 957	111 327	vor den Zivilkammern	40 216	35 651
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	5 191	3 963	Gewöhnliche Prozesse	40 105	35 564
Arreste und einstweilige Verfügungen	10 977	9 175	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	111	87
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	99 238	102 780	vor den Kammern für Handelssachen ..	364	323
vor den Kammern für Handelssachen			Gewöhnliche Prozesse	358	279
Gewöhnliche Prozesse	20 599	17 966	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	6	44
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	5 149	4 187	bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)	34 083	34 978
Arreste und einstweilige Verfügungen	4 222	4 009	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	28 578	29 184
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	221	278
Strafsachen in erster Instanz			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 284	5 516
Amtsgerichte			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Privatklagesachen	25 833	22 728	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	2 012 ¹⁾	1 646 ¹⁾
Anträge auf Erlaß von			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	31	12
Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 368 970	1 453 652	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	85	111
Strafbefehlen	667 049	688 512	Strafsachen		
Anklagen wegen			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Verbrechen	40 837	38 279	vor den großen Strafkammern	15 514	13 348
Vergehen	312 118	298 847	Jugendkammern	4 725	4 240
Übertretungen	76 230	28 483	kleinen Strafkammern	35 030	33 797
Hauptverhandlungen vor den			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Schöffengerichten	85 634	74 014	gegen Urteile der ersten Instanz	5 005	4 727
Amtsrichtern	386 312	357 070	Berufungsinstanz	6 790	6 550
Jugendschöffengerichten	27 053	20 456	beim Bundesgerichtshof		
Jugendrichtern	94 807	89 108	gegen Urteile der Schwurgerichte	212	244
Landgerichte			großen Strafkammern	2 264	2 187
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der Staatsanwaltschaft	2 456 034	2 391 013			
Amtsanwaltschaft	1 030 237	1 051 301			

b) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1964	1965	Strafsachen	1964	1965
Anhängige Verfahren	6 039	6 188	Anhängige Verfahren	2 897	3 031
Revisionsverfahren	4 610	4 640	erstinstanzliche	10	12
Berufungsverfahren in Patentsachen	197	194	andere	2 887	3 019
Rechtsbeschwerden			Revisionsverfahren	2 579	2 586
in Kartellverwaltungssachen	7	6	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	276	316
Landwirtschaftssachen	69	64	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatsachen	32	117 ²⁾
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	73	73	Erledigungen	2 682	2 784
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	708	819	erstinstanzliche	6	9
Anträge und Beschwerden im Verwaltungstreitverfahren, Anwalts- und Notariatsachen	27	29	andere	2 676	2 775
Sonstige Beschwerden	246	275	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	753	679
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	24	18	durch Beschluß gem. § 349 II StPO	1 581	1 618
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen ..	78	70	andere Beschlüsse	303	409
Erledigungen	2 732	2 880	auf andere Art	39	69
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß ..	1 884	2 003			
auf andere Weise	848	877			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

¹⁾ Außerdem 1964: 74 Berufungen in Patentsachen und 2 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen, 1965: 56 Berufungen in Patentsachen und 3 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen. — ²⁾ Höher als in den Vorjahren durch Neuerfassung weiterer Verfahren.

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

c) Arbeitsgerichte

Verfahren	1964	1965	Verfahren	1964	1965
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	212 048	215 569	Anhängige Berufungen	9 172	9 267
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	6 175	6 405
Arbeitnehmer ¹⁾	161 974	162 705	Erledigung (durch):		
Arbeitgeber ²⁾	14 973	15 460	Vergleich	1 548	1 620
Erledigte Klagen	174 784	167 552	streitiges Urteil	2 654	2 807
Erledigung (durch):			sonstiges Urteil	96	114
Vergleich	52 609	50 694	Beschluß (§ 519b ZPO)		559
streitiges Urteil	17 724	16 423	auf andere Weise	1 877	1 305
sonstiges Urteil	26 830	25 937			
auf andere Weise	77 621	74 498			
Art des Streitgegenstandes ³⁾			Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Arbeitsentgelt	101 920	96 577	Anhängige Revisionen	766	818
Arbeitszeit	990	900	Erledigte Revisionen	490	499
Urlaub, Urlaubsentgelt	13 653	13 540	Erledigung (durch):		
Kündigung	38 781	36 217	Vergleich	22	46
Herausgabe von Arbeitspapieren	12 228	12 686	streitiges Urteil	226	237
Zeugniserteilung und -berichtigung	3 158	3 058	sonstiges Urteil	2	—
Aufhebung von Schiedssprüchen	1 366	1 366	Beschluß	134	130
Sonstiges	33 702	32 476	Rücknahme	92	78
			auf andere Weise	14	8

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

d) Verwaltungsgerichte

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Bundesgebiet			Schles- wig-Hol- stein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		
	I.	II.	III. ⁴⁾	I. ⁴⁾	I.	II.	I.	II. ⁴⁾	I.	II.	
	Instanz										
1964	a	44 333	9 523	2 286	2 401	1 283	332	6 053	1 392	642	125
	b	45 719	8 875	2 409	2 311	1 338	361	5 775	1 301	603	136
	c	43 742	8 607	2 455	2 210	780	230	7 278	1 539	405	76
1965	a	42 530	9 176	2 257	2 025	1 157	358	5 837	1 325	804	140
	b	44 114	9 192	2 235	2 042	1 209	347	5 250	1 269	768	109
	c	42 158	8 591	2 477	2 193	728	241	7 865	1 595	441	107

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	
	Instanz														
1964	a	13 349	2 929	3 610	941	2 054	538	4 335	871	6 274	1 634	561	184	3 771	577
	b	15 796	2 571	3 818	915	1 905	516	4 114	765	5 985	1 524	520	199	3 554	587
	c	16 541	2 564	3 802	929	1 698	279	2 960	943	3 770	1 512	606	106	3 692	429
1965	a	12 784	2 762	3 626	1 064	1 866	469	3 902	822	6 653	1 601	597	111	3 279	524
	b	15 327	3 002	3 860	1 020	1 795	461	3 763	811	6 232	1 475	613	138	3 255	560
	c	13 998	2 324	3 568	973	1 769	287	3 099	954	4 191	1 638	590	79	3 716	393

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen. — ⁴⁾ Bundesverwaltungsgericht. — ⁵⁾ II. Instanz vergl. Niedersachsen. — ⁶⁾ Einschl. Schleswig-Holstein.

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten c) Sozialgerichte 1965

Verfahren	Verfahren										
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								Kriegsopferversorgung	Kindergeldsachen
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung der		Knappschaftlichen Rentenversicherung	Landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung			
				Arbeiter	Angestellten						
Klageverfahren vor den Sozialgerichten											
Anhängige Klagen	333 974	7 800	62 083	115 320	51 519	8 359	5 873	6 400	72 644	3 334	
Aus den Vorjahren	174 676	4 289	30 537	59 164	25 163	4 309	3 051	2 922	43 509	1 580	
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	159 298	3 511	31 546	56 156	26 356	4 050	2 822	3 478	29 135	1 754	
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	156 995	2 569	31 015	56 010	26 328	4 017	2 816	3 371	28 917	1 619	
von sonstigen Klägern	2 303	942	531	146	28	33	6	107	218	135	
Erledigte Klagen	169 834	3 890	32 316	60 975	27 309	4 477	3 308	3 656	31 302	2 093	
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	164 140	3 910	29 767	54 345	24 210	3 882	2 565	2 744	41 342	1 241	
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten											
Anhängige Berufungen	47 928	1 599	5 944	11 917	5 454	1 628	503	861	19 628	310	
Aus den Vorjahren	30 678	980	3 558	7 054	3 153	1 075	283	468	13 909	156	
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	17 250	619	2 386	4 863	2 301	553	220	393	5 719	154	
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	13 518	452	1 806	3 723	1 903	410	149	292	4 646	113	
von sonstigen Beteiligten	3 633	134	555	1 138	395	129	71	97	1 065	37	
in sonstigen Verfahren	99	33	25	2	3	14	—	4	8	4	
Erledigte Berufungen	22 346	689	2 751	5 892	2 717	734	262	430	8 662	177	
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	25 582	910	3 193	6 025	2 737	894	241	431	10 966	133	
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht											
Anhängige Revisionen	5 111	390	625	1 178	726	266	49	75	1 771	31	
Aus den Vorjahren	2 405	261	317	582	343	159	23	30	674	16	
Im Berichtsjahr eingereichte Revisionen	2 706	129	308	596	383	107	26	45	1 097	15	
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	2 268	46	249	487	322	76	22	37	1 016	13	
von sonstigen Beteiligten	354	30	45	104	54	29	4	7	79	2	
in sonstigen Verfahren	84	53	14	5	7	2	—	1	2	—	
Erledigte Revisionen	2 796	150	288	656	437	133	28	49	1 044	11	
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	2 315	240	337	522	289	133	21	26	727	20	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Geschäftsanfall und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Anhängige Verfahren	1 294	1 278	1 277	1 147	1 066	1 023
Anhängige Verfahren aus den Vorjahren	486	511	467	317	329	253
Im Berichtsjahr eingereichte Verfahren:						
Verfassungsbeschwerden	774	732	776	795	708	744
Normenkontrollverfahren	33	33	34	30	21	16
Andere Verfahren	1	2	—	5	8	10
Erledigte Verfahren	783	811	750	818	813	715
Erledigung durch:						
Senatsentscheidungen	24	34	26	24	26	18
Gemäß § 91a bzw. § 93a BVerfGG	647	658	640	730	719	646
Abgabe an den anderen Senat	3	3	5	1	2	4
Auf andere Weise	109	116	79	63	66	47
Am Ende des Berichtsjahres noch anhängige Verfahren	511	467	527	329	253	308

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1964	1965	Bundespatentgericht	1964	1965
Patente			Juristische Beschwerdesenate		
Anmeldungen			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	28	28
Am Jahresbeginn anhängige ¹⁾		235 697	Zugänge	102	106
Zugegangene	64 775	66 470	Erledigungen	102	117
Bekanntgemachte	24 032	23 336	Am Jahresende anhängige Verfahren	28	17
mit Einsprüchen	6 239	4 520 ²⁾	Gebrauchsmuster — Beschwerdesenate		
Am Jahresende unerledigte ³⁾	235 697	252 153	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	74	78
Erteilte	19 597	16 780	Zugänge	197	211
Haupt-	18 292	15 711	Erledigungen	193	229
Zusatz-	1 305	1 069	Am Jahresende anhängige Verfahren	78	60
Vernichtete	1 933	1 885	Technische Beschwerdesenate		
Vernichtete	25	22	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	11 438	11 194
Abgelaufene	17 465	16 167	Zugänge	3 578	4 043
Am Jahresende bestehende	124 085	124 676	Erledigungen	3 822	3 895
Gebrauchsmuster			Am Jahresende anhängige Verfahren	11 194	11 342
Angemeldete	49 685	49 881	Warenzeichen — Beschwerdesenate		
Eingetragene	22 551	22 555	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	7 623	8 296
Ohne Eintragung erledigte	21 676	23 497	Zugänge	4 068	4 320
Am Jahresende unerledigte	109 257	113 083	Erledigungen	3 395	3 570
Am Jahresende bestehende	85 902	87 868	Am Jahresende anhängige Verfahren	8 296	9 046
Warenzeichen			Nichtigkeitssenate		
Angemeldete	24 694	24 889	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	338	330
Eingetragene	15 700	15 929	Zugänge	121	114
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	10 238	10 390	Erledigungen		
Gelöschte	3 743	3 707	vor rechtskräft. Entscheidung	72	64
Verlängerte	10 933	11 145	durch Urteil (BPatG u. BGH)	57	79
Am Jahresende bestehende ⁴⁾	241 044	251 431	Am Jahresende anhängige Verfahren	330	301
darunter Alt-Warenzeichen	73 081	71 246			

b) Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1965
nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	36 288	9 662	39 657	20 289	21 580	13 606
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	1 860	349	545	110	125	87
Europäisches Ausland	15 231	3 820	6 704	1 800	1 330	965
darunter:						
Frankreich	2 954	764	1 179	287	69	53
Großbritannien	3 849	808	1 502	312	556	444
Italien	901	237	507	216	49	30
Niederlande	1 326	471	642	180	61	31
Österreich	668	178	512	205	23	27
Schweden	917	299	328	60	116	115
Schweiz	2 388	618	1 333	359	154	98
Außereuropäisches Ausland	13 091	2 949	2 975	356	1 854	1 271
darunter:						
Japan	1 300	135	180	27	101	63
Kanada	270	70	74	6	22	36
Vereinigte Staaten	11 155	2 667	2 559	299	1 626	1 111
Insgesamt	66 470	16 780	49 881	22 555	24 889	15 929

¹⁾ Vom Jahre 1964 an wurde die Zahl der unerledigten Anmeldungen unter strenger Trennung von den an das Bundespatentgericht abgegebenen Anmeldungen neu ermittelt. Die entsprechende Vergleichszahl für Anfang 1964 steht nicht zur Verfügung. — ²⁾ Nur für die 17 253 bekanntgemachten Anmeldungen der Monate Januar bis September 1965. — ³⁾ Anstelle der hier früher aufgeführten Zahlen ist jetzt die Gesamtzahl aller bestehenden (Neu- und Alt-) Warenzeichen angegeben.
Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung**1. Straftaten und Täter****a) Grundzahlen**

Jahr) Land	Bekannt- ge- wordene	Auf- geklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Straftaten	ins- gesamt	männlich	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich	zus.	weiblich
1962	2 106 469	1 359 948	1 271 094	1 111 739	159 355	105 539	10 200	153 169	13 923	1 012 386	135 232
1963	1 678 840	932 307	814 727	686 964	127 763	72 343	7 889	83 944	8 308	658 440	111 566
1964	1 747 580	961 827	823 053	693 536	129 517	80 302	8 429	77 694	7 708	665 057	113 380
1965	1 789 319	951 115	811 229	685 700	125 529	84 244	8 481	76 649	7 244	650 336	109 804
davon (1965):											
Schleswig-Holstein ...	76 273	38 611	31 492	27 166	4 326	3 467	369	3 387	315	24 638	3 642
Hamburg	97 225	48 139	34 624	28 638	5 986	3 399	479	3 291	355	27 934	5 152
Niedersachsen	175 579	82 823	63 048	53 596	9 452	8 849	973	6 734	660	47 465	7 819
Bremen	36 633	17 640	14 526	11 905	2 621	1 618	237	1 142	156	11 766	2 228
Nordrhein-Westfalen	546 601	246 134	209 411	176 629	32 782	25 995	2 440	20 008	1 650	163 408	28 692
Hessen	150 819	84 560	71 711	61 039	10 672	7 514	800	7 411	612	56 786	9 260
Rheinland-Pfalz	86 415	49 746	48 779	41 494	7 285	4 714	400	4 651	360	39 414	6 525
Baden-Württemberg	206 131	119 970	115 344	98 293	17 051	10 225	967	9 945	1 087	95 174	14 997
Bayern	280 174	190 443	155 770	131 717	24 053	13 536	1 300	15 815	1 609	126 419	21 144
Saarland	24 204	13 849	11 869	10 122	1 747	1 635	137	930	89	9 304	1 521
Berlin (West)	109 265	59 200	54 655	45 101	9 554	3 292	379	3 335	351	48 028	8 824

b) Verhältniszahlen

Jahr) — Land	Bekannt- gewordene	Aufgeklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter								
	Straftaten		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zus.	weib- lich	zus.	weib- lich	zus.	weib- lich
auf 100 000 Einwohner ¹⁾	*/% ²⁾	auf 100 000 strafmündige Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾									
1982	3 699	64,6	2 827	5 377	656	3 897	768	6 069	1 136	2 549	622
1983	2 914	55,5	1 796	3 280	523	2 676	597	3 541	724	1 634	508
1984	2 998	55,0	1 799	3 280	526	2 732	588	3 569	730	1 637	513
1985	3 031	53,2	1 756	3 201	506	2 740	567	3 715	722	1 583	493
davon (1985):											
Schleswig-Holstein ...	3 147	50,6	1 648	3 049	424	2 667	584	3 580	724	1 461	399
Hamburg	5 236	49,5	2 213	4 027	701	4 270	1 228	4 770	1 029	1 973	661
Niedersachsen	2 547	47,2	1 178	2 148	331	2 325	528	2 744	563	1 004	306
Bremen	4 965	48,2	2 443	4 332	820	4 482	1 347	4 050	1 106	2 219	774
Nordrhein-Westfalen	3 280	45,0	1 609	2 893	475	3 045	587	3 495	587	1 410	462
Hessen	2 935	56,1	1 765	3 211	494	2 756	603	4 166	712	1 572	477
Rheinland-Pfalz	2 422	57,6	1 798	3 310	499	2 366	412	4 062	641	1 642	499
Baden-Württemberg	2 461	58,2	1 797	3 266	500	2 355	458	3 398	764	1 673	491
Bayern	2 785	68,0	1 995	3 677	569	2 509	494	4 405	918	1 829	558
Saarland	2 154	57,2	1 401	2 551	388	2 523	438	2 650	509	1 245	379
Berlin (West)	4 963	64,2	2 844	5 635	852	3 905	920	4 477	1 003	2 724	844

¹⁾ 1962 einschl., 1963 bis 1965 ohne Straßenverkehrsvergehen. — ²⁾ Straftatenziffer. — ³⁾ Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

2. Ausgewählte Straftaten 1965 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern			
		unter 5 000 ¹⁾	5 000 — 20 000	20 000 — 100 000	100 000 und mehr
Anzahl					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	265	25	34	71	135
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—194b)	59 002	12 353	7 701	12 131	26 817
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	6 587	949	832	1 182	3 624
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	17 630	4 840	2 424	3 601	6 765
Notzucht (177, 178)	5 923	1 377	823	1 306	2 417
Mord und Totschlag (211—213, 216)	1 556	371	234	304	647
davon: Vollendung	482	119	60	79	224
Versuch	1 074	252	174	225	423
Abtreibung (219)	2 165	417	275	544	929
Fahrlässige Tötung (222 ²⁾)	922	470	178	144	130
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—225, 229)	30 403	6 071	3 272	5 383	15 677
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242, 243, 248b)	1 034 957	136 310	117 033	204 740	576 874
dar.: Diebstahl von: Kraftfahrzeugen	96 274	7 019	9 058	18 665	61 532
Fahrrädern	104 383	8 505	13 188	28 421	54 269
Taschendiebstahl	9 763	741	873	1 001	7 148
Schwerer Diebstahl in: Geldinstituten	1 038	470	179	214	175
Wirtschaftsbetrieben	104 938	13 571	13 202	22 509	55 656
Wohnungen	34 251	8 213	4 909	5 891	15 238
Unterschlagung (246)	41 689	6 107	5 062	8 099	22 421
Raub und räuberische Erpressung (249—252, 255)	7 655	786	663	1 486	4 720
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	13 291	1 754	1 883	2 686	6 968
Betrug und Untreue (263—266)	180 757	32 091	24 241	35 017	89 408
Urkundenfälschung (267, 271—281)	18 321	4 490	1 934	2 669	9 228
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	2 415	906	289	391	829
Fahrlässige Brandstiftung (309)	8 614	3 449	1 360	1 262	2 543
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—357)	1 852	475	180	314	883
auf 100 000 Einwohner ³⁾					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	0,4	0,1	0,3	0,7	0,7
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—194b)	99,9	63,2	74,0	127,7	136,9
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	11,2	4,9	8,0	12,4	18,5
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	29,9	24,8	23,3	37,9	34,5
Notzucht (177, 178)	10,0	7,0	7,7	13,7	12,3
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2,6	1,9	2,2	3,2	3,3
davon: Vollendung	0,8	0,6	0,6	0,8	1,1
Versuch	1,8	1,3	1,7	2,4	2,2
Abtreibung (219)	3,7	2,1	2,6	5,7	4,7
Fahrlässige Tötung (222 ²⁾)	1,6	2,4	1,7	1,5	0,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—225, 229)	51,3	31,1	31,5	56,7	80,0
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242, 243, 248b)	1 753,0	697,2	1 125,0	2 155,2	2 945,2
dar.: Diebstahl von: Kraftfahrzeugen	163,1	35,9	87,1	196,5	314,1
Fahrrädern	176,8	43,5	126,8	299,2	277,1
Taschendiebstahl	16,3	3,8	8,4	10,5	36,5
Schwerer Diebstahl in: Geldinstituten	1,8	2,4	1,7	2,3	0,9
Wirtschaftsbetrieben	177,7	69,4	126,9	236,9	284,1
Wohnungen	58,0	42,0	47,2	62,0	77,8
Unterschlagung (246)	70,6	31,2	48,7	85,3	114,5
Raub und räuberische Erpressung (249—252, 255)	13,0	4,0	6,4	15,6	24,1
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	22,5	9,0	18,1	28,3	35,6
Betrug und Untreue (263—266)	306,2	164,1	233,0	368,6	456,5
Urkundenfälschung (267, 271—281)	31,0	23,0	18,6	28,1	47,1
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	4,1	4,6	2,8	4,1	4,2
Fahrlässige Brandstiftung (309)	14,6	17,6	13,1	13,3	13,0
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—357)	3,1	2,4	1,7	3,3	4,5

¹⁾ Einschl. unbekannt. — ²⁾ Ohne fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall. — ³⁾ Straftatenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte*)

a) Grundzahlen

Jahr — Land	Abgeur- teilte ¹⁾	Freige- sprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1959	645 364	49 082	565 110	500 675	64 435	40 692	3 617	88 001	7 674	436 417	53 144
1960	624 533	44 928	548 954	487 866	61 088	37 089	3 136	86 471	7 149	425 394	50 803
1961	682 023	45 506	602 417	534 978	67 439	43 468	3 325	94 419	7 338	464 530	56 776
1962	675 823	44 358	597 198	528 697	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963	643 326	43 299	566 683	501 458	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
1964	661 053	41 762	586 266	518 682	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
1965 ²⁾	643 948	38 699	570 392	506 546	63 846	41 846	3 428	61 161	5 233	467 385	55 185
davon (1965):											
Schleswig-Holst. .	23 329	1 512	20 568	18 556	2 012	1 347	131	2 467	219	16 754	1 662
Hamburg	20 451	1 012	14 388	12 822	1 566	467	32	919	70	13 002	1 464
Niedersachsen ..	74 385	5 103	66 275	60 080	6 195	4 866	391	7 965	588	53 444	5 216
Bremen	10 438	478	8 902	7 907	995	639	72	806	76	7 457	847
Nordrhein-Westf. .	180 262	10 520	160 770	142 557	18 213	13 066	1 019	16 121	1 435	131 583	15 759
Hessen	52 759	3 541	46 824	41 585	5 239	3 632	332	4 715	382	38 477	4 525
Rheinland-Pfalz ..	38 797	2 655	34 010	30 161	3 849	2 520	211	3 715	343	27 775	3 295
Baden-Württemb. .	91 932	5 525	83 752	74 619	9 133	6 494	504	9 177	783	68 081	7 846
Bayern	114 101	5 719	103 317	93 981	12 336	6 831	586	12 496	1 107	83 990	10 643
Saarland	8 460	550	7 363	6 690	673	511	31	806	67	6 046	575
Berlin (West)	29 026	2 084	24 215	20 581	3 634	1 473	119	1 974	163	20 768	3 352

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeur- teilte ¹⁾ in ‰ der Täter ²⁾	Verurteilte in ‰ der Abgeur- teilten ³⁾	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
			auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁴⁾								

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe⁴⁾

Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)

1890	-	80,0	1 049	1 787	373	663	243	1 627	422	1 054	396
1900	-	78,8	1 164	2 039	357	745	240	1 936	417	1 144	374
1910	-	78,5	1 184	2 059	369	668	212	1 802	407	1 205	397
1928	-	84,7	1 188	2 132	324	536	157	1 400	338	1 216	335
1929	-	84,3	1 191	2 146	314	517	149	1 446	332	1 215	323
1930	-	83,9	1 187	2 148	304	566	149	1 493	324	1 196	311

Bundesgebiet

1959	54,7	87,6	1 371	2 644	289	1 335	242	3 083	549	1 236	274
1960	53,0	87,9	1 326	2 562	273	1 372	236	3 045	515	1 186	259
1961	53,0	88,3	1 352	2 612	280	1 568	244	3 394	542	1 191	266
1962	53,2	88,4	1 328	2 557	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963	44,8	88,1	1 249	2 394	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
1964	44,7	88,7	1 282	2 453	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263
1965	42,4	88,6	1 234	2 365	258	1 361	229	2 964	522	1 138	248

davon (1965):											
Schleswig-Holst. .	38,3	88,2	1 076	2 082	197	1 036	207	2 608	503	993	182
Hamburg	39,1	70,4	920	1 803	184	587	82	1 332	203	918	188
Niedersachsen ..	57,9	89,1	1 238	2 408	217	1 279	212	3 246	502	1 130	204
Bremen	43,1	85,3	1 497	2 877	311	1 770	409	2 858	539	1 406	294
Nordrhein-Westf. .	43,0	89,2	1 235	2 335	264	1 531	245	2 816	510	1 135	254
Hessen	39,1	88,8	1 153	2 188	242	1 332	250	2 650	444	1 065	233
Rheinland-Pfalz ..	45,7	87,7	1 253	2 406	264	1 265	217	3 245	610	1 157	252
Baden-Württemb. .	42,6	91,1	1 305	2 479	268	1 496	239	3 135	551	1 196	257
Bayern	40,0	90,5	1 323	2 540	292	1 266	222	3 481	631	1 215	281
Saarland	40,7	87,0	869	1 686	149	789	99	2 296	383	809	143
Berlin (West)	34,2	83,4	1 260	2 571	324	1 747	289	2 650	466	1 178	321

*) 1959 und 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — 2) Einschl. 8 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — 3) 1959 bis 1962 einschl., ab 1963 ohne Straßenverkehrsvergehen. — 4) Anklagequote. — 5) Verurteilungsquote. — 6) Verurteilensiffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1965 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	ins- gesamt	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	ins- gesamt	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene
nach Hauptdeliktgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a, b, 80—169 u. 331—359 außer 142)	22 539	737	2 039	19 763	18 649	615	1 749	16 485
Wider die Sittlichkeit (173—184)	14 606	1 845	1 289	11 472	11 566	1 561	1 046	8 959
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241 außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	67 071	2 939	5 886	58 246	52 308	2 393	4 857	45 058
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	105 614	22 223	15 082	68 309	93 912	19 847	13 442	60 623
Raub und Erpressung (249—256)	2 436	435	570	1 431	2 089	404	524	1 161
Andere Vermögensdelikte (257—305)	67 452	4 582	6 025	56 845	54 744	3 820	5 059	45 865
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330 außer 315 b, 315 c, 316 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	14 652	373	1 212	13 067	13 447	329	1 126	11 992
Im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316, 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	300 322	13 393	32 246	254 683	279 238	11 754	29 746	237 738
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	49 256	1 290	3 944	44 022	44 239 ¹⁾	1 123	3 612	39 504
nach Straftatengruppen								
Hochverrat (80—87)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgefährdung (88—98)	97	—	3	94	75	—	2	73
Landesverrat (99—101)	152	2	21	129	128	2	18	108
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108)	8	—	1	7	6	—	1	5
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	34	2	7	25	18	2	4	12
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122) ..	4 590	103	501	3 986	4 047	88	439	3 520
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49 a, 49 b, 123—145)	35 628	794	3 646	31 188	31 302	688	3 141	27 473
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152) ..	36	1	2	33	28	1	2	25
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163)	3 175	67	181	2 927	1 976	58	134	1 804
Falsche Anschuldigung (164—165)	1 957	64	120	1 773	1 282	47	101	1 134
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	57	5	11	41	43	5	8	30
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—172)	16 020	8	267	15 745	13 088	5	227	12 856
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184)	14 606	1 845	1 289	11 472	11 566	1 561	1 046	8 959
Beleidigung (185—200)	12 172	341	607	11 224	8 490	265	502	7 723
Zweikampf (201—210)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	8 123	135	869	7 119	6 068	114	700	5 254
Körperverletzung (223—233)	143 497	4 191	17 433	121 873	128 137	3 514	15 700	108 923
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241)	5 033	261	522	4 250	3 870	218	421	3 231
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	105 614	22 223	15 082	68 309	93 912	19 847	13 442	60 623
Raub und Erpressung (249—256)	2 436	435	570	1 431	2 089	404	524	1 161
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	6 809	1 083	880	4 846	5 427	901	717	3 809
Betrug und Untreue (263—268)	43 779	928	2 613	40 238	34 467	776	2 151	31 540
Urkundenfälschung (267—281)	4 692	414	489	3 789	4 225	340	439	3 446
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302)	3 350	203	298	2 849	2 873	170	256	2 447
Sachbeschädigung (303—305)	8 822	1 954	1 745	5 123	7 752	1 633	1 496	4 623
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330)	72 005	965	5 432	65 608	67 806	885	5 065	61 856
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	983	45	132	806	818	43	127	648
Zusammen	493 675	36 069	52 721	404 885	429 513	31 567	46 663	351 283
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstraf- gesetz	2 207	2	931	1 274	2 045	2	880	1 163
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- gesetzen	147 504	11 682	14 607	121 215	138 311	10 215	13 585	114 511
Vergehen nach Landesgesetzen	562	64	34	464	523	62	33	428
Insgesamt	643 948	47 817	68 293	527 838	570 392	41 846	61 161	467 385
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	343 626	34 424	36 047	273 155	291 154	30 092	31 415	229 647

¹⁾ Außerdem wurden im Berichtsjahr erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrssteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1438 und durch Unterwerfungsverhandlungen 10 842 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchssteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter 2626 und durch Unterwerfungsverhandlungen 3330 Fälle.

3. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

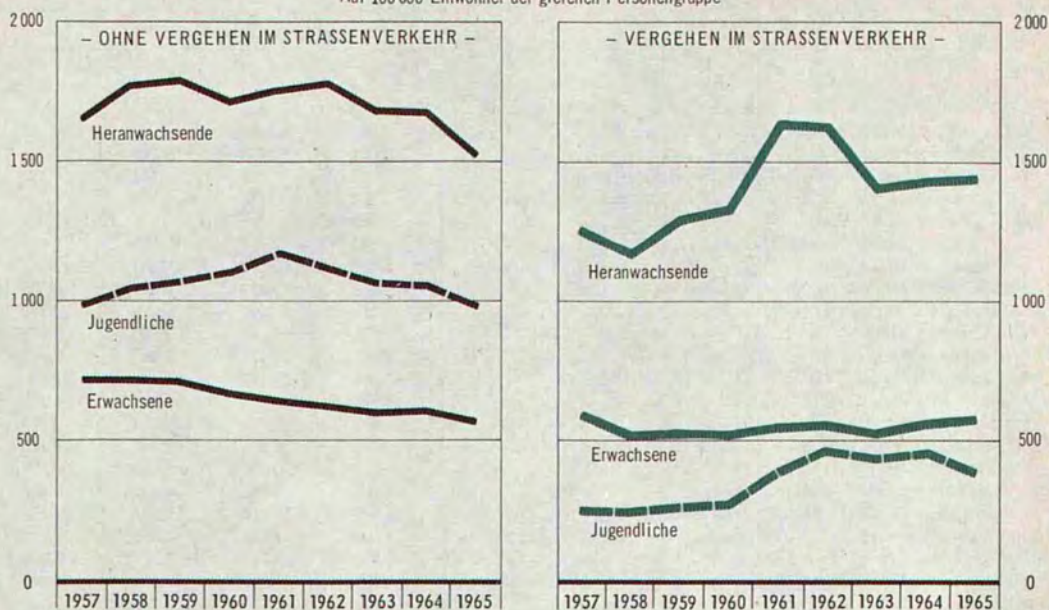
Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		inoges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsun- fall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1963	45,8	83,7	13,2	24,7	39,4	9,4	100,4	169,6	26,6	44,0	81,3	12,7
	1964	44,3	80,4	13,2	23,0	35,8	9,6	92,1	154,3	26,1	43,3	79,6	12,9
	1965	40,8	75,5	10,8	20,0	32,4	6,9	84,8	146,7	19,2	40,1	75,1	10,7
Wider die Sittlichkeit (173—184) ..	1963	30,4	62,0	3,3	71,5	138,8	1,1	65,8	124,4	3,3	25,6	52,1	3,4
	1964	30,6	63,1	2,7	71,5	138,4	1,2	65,5	125,1	2,3	25,8	53,2	2,8
	1965	25,0	51,7	2,0	50,8	98,3	0,7	50,7	96,5	2,3	21,8	45,2	2,1
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185— 241, außer 222, 230 i. V. m. Ver- kehrsunfall)	1963	122,3	234,7	25,9	81,7	152,0	8,2	262,7	467,4	44,4	116,7	225,4	26,0
	1964	120,4	231,7	24,8	78,6	146,9	6,8	250,5	449,2	39,9	116,5	225,5	25,2
	1965	113,2	218,7	22,0	77,8	144,8	7,3	235,4	426,2	33,6	109,7	213,2	22,5
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	1963	219,0	374,7	85,4	692,5	1 201,8	159,7	729,2	1 231,0	194,4	157,2	255,3	75,3
	1964	223,3	378,6	89,8	687,5	1 190,8	158,6	735,5	1 246,0	194,2	162,2	260,0	80,4
	1965	203,2	338,9	86,0	645,5	1 109,5	156,4	651,5	1 098,5	178,6	147,6	231,3	77,1
Raub und Erpressung (249—256) ..	1963	4,9	10,1	0,4	16,4	31,0	1,1	27,3	50,7	2,3	2,8	5,8	0,3
	1964	5,0	10,3	0,4	15,4	28,7	1,4	24,9	47,3	1,1	3,2	6,6	0,3
	1965	4,5	9,3	0,4	13,1	24,8	0,8	25,4	47,8	1,7	2,8	5,8	0,3
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1963	133,4	241,8	40,5	129,5	231,9	22,3	278,7	481,9	62,1	125,1	226,5	40,4
	1964	132,6	242,8	37,9	129,9	233,4	21,2	270,6	467,2	62,2	125,4	230,0	37,8
	1965	118,5	215,3	34,8	124,2	225,6	17,4	245,2	427,7	52,2	111,7	202,4	35,2
Gemeingefährliche außer im Straßen- verkehr (306—330, außer 315 b u. c 316 u. 330 a i. V. m. Verkehrs- unfall)	1963	30,5	61,6	3,8	9,9	18,2	1,2	52,7	98,5	3,8	30,6	62,4	4,0
	1964	31,0	62,0	4,3	10,2	19,3	0,7	54,7	101,3	5,3	31,2	63,1	4,5
	1965	29,1	58,8	3,4	10,7	20,0	0,9	54,6	102,2	4,2	29,2	59,6	3,6
Im Straßenverkehr (142, 315 b u. c, 316; 222, 230, 330 a i. V. m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	1963	567,3	1 153,6	64,7	434,4	810,4	41,1	1 404,2	2 539,7	193,9	527,0	1 087,1	59,4
	1964	596,5	1 208,9	70,4	451,3	839,4	43,3	1 436,8	2 594,8	209,1	562,0	1 155,1	65,5
	1965	604,3	1 224,7	68,1	382,3	711,1	35,7	1 441,7	2 604,4	211,8	578,8	1 189,9	63,8
Nach anderen Bundes- und Landes- gesetzen (außer StGB u. StVG) ..	1963	95,5	172,2	29,7	38,0	70,5	4,0	166,2	303,8	19,6	95,2	171,1	31,8
	1964	97,8	175,4	31,2	38,8	71,8	4,2	177,7	326,1	20,4	97,8	174,7	33,5
	1965	95,7	171,7	30,1	36,5	68,4	2,9	175,1	323,3	18,3	96,2	171,8	32,5

4. Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Anzahl											
1962	männl.	528 697	13 627	25 793	78 998	113 308	86 846	97 601	53 635	42 743	16 146
	weibl.	68 501	1 325	2 155	6 857	10 697	9 486	15 436	11 575	7 795	3 175
	insges.	597 198	14 952	27 948	85 855	124 005	96 332	113 037	65 210	50 538	19 321
1963	männl.	501 458	13 628	23 609	66 856	111 007	88 271	93 609	49 579	39 573	15 326
	weibl.	65 225	1 243	2 036	6 316	10 228	9 397	14 328	11 214	7 254	3 209
	insges.	566 683	14 871	25 645	73 172	121 235	97 668	107 937	60 793	46 827	18 535
1964	männl.	518 682	15 261	25 471	61 742	111 816	96 896	100 573	49 819	40 779	16 325
	weibl.	67 584	1 360	2 178	5 924	10 399	10 130	14 743	11 635	7 762	3 453
	insges.	586 266	16 621	27 649	67 666	122 215	107 026	115 316	61 454	48 541	19 778
1965	männl.	506 546	14 198	24 220	55 928	103 965	100 468	103 840	48 966	38 939	16 022
	weibl.	63 846	1 306	2 122	5 233	9 776	10 110	13 944	10 707	7 399	3 249
	insges.	570 392	15 504	26 342	61 161	113 741	110 578	117 784	59 673	46 338	19 271
auf 100 000 Einwohner gleichen Alters											
1962	männl.	2 557	1 942	3 798	6 085	5 658	4 183	2 684	1 926	1 203	410
	weibl.	232	197	329	560	563	486	383	304	177	56
	insges.	1 328	1 088	2 095	3 402	3 178	2 391	1 475	989	636	201
1963	männl.	2 394	1 810	3 753	5 467	5 388	3 975	2 524	1 791	1 122	378
	weibl.	267	173	337	550	529	456	365	296	164	55
	insges.	1 249	1 012	2 079	3 057	3 036	2 281	1 413	928	588	188
1964	männl.	2 453	1 914	3 593	5 511	5 638	4 072	2 665	1 820	1 168	394
	weibl.	275	180	322	561	561	460	383	310	174	58
	insges.	1 282	1 070	1 995	3 108	3 186	2 335	1 512	947	610	195
1965	männl.	2 365	1 741	3 178	5 273	5 487	4 002	2 630	1 792	1 135	375
	weibl.	258	169	294	522	537	440	362	288	165	53
	insges.	1 234	975	1 774	2 964	3 115	2 299	1 510	925	586	184

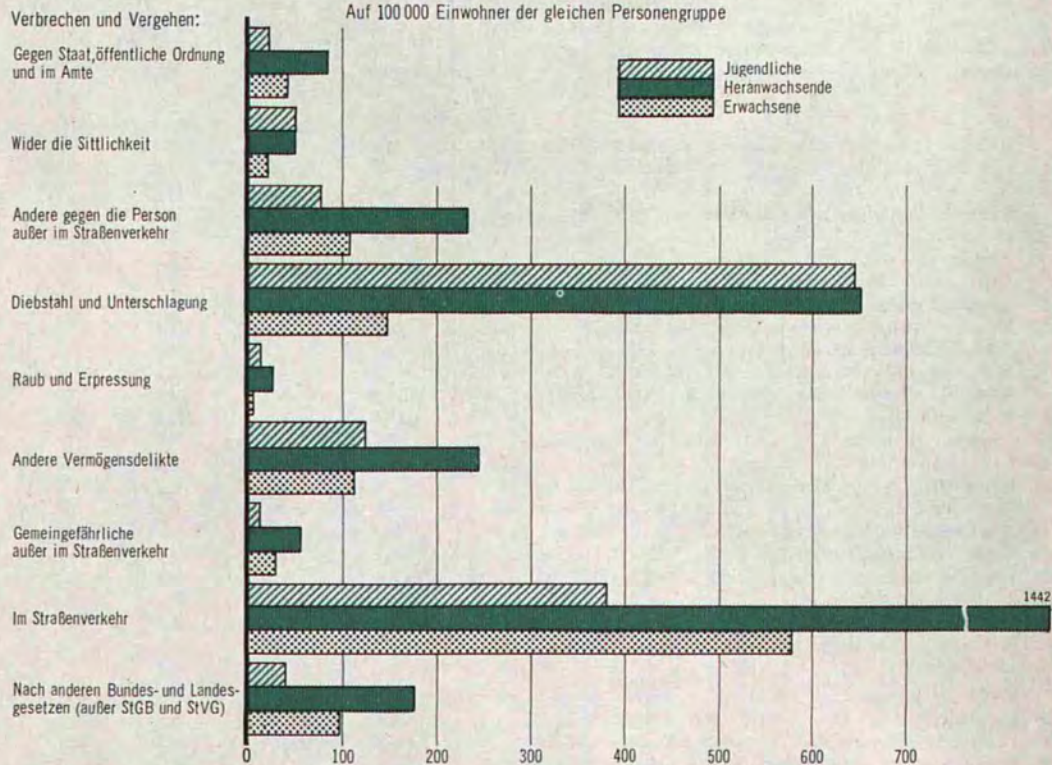
WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE

Auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



VERURTEILTE 1965 NACH HAUPTDELIKTSGRUPPEN

Auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



5. Verurteilte nach aus

Lfd. Nr.	Straftat ¹⁾ (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			
		1962	1963	1964	1965
					An
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	4 777	4 226	3 829	3 686
2	Aufbruch, Aufruf (115, 116)	171	114	87	94
3	Hausfriedensbruch (123)	7 074	7 096	7 287	7 216
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	180	227	117	93
5	Blutschande (173)	163	145	148	111
6	Unzucht mit Abhängigen (174)	982	896	971	807
7	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	3 184	2 876	2 993	2 601
8	Unzucht, Notzucht (176—178)	5 812	5 559	5 629	4 341
9	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 257	9 027	8 597	8 490
10	Mord und Totschlag (211—213)	310	295	316	339
11	Abtreibung (219)	1 552	1 514	1 186	946
12	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	11 346	10 470	9 841	9 119
13	Einfacher Diebstahl (242)	58 688	59 119	61 381	57 823
14	Schwerer Diebstahl (243)	16 418	16 382	16 865	14 778
15	Unterschlagung (246)	11 467	10 757	10 029	8 898
16	Raubdelikte (249—252, 255)	1 722	1 874	1 950	1 771
17	Erpressung (253)	341	344	343	318
18	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	6 061	5 997	6 021	5 427
19	Betrug und Untreue (263—266)	42 209	38 616	38 587	34 467
20	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	3 602	4 164	4 226	3 818
21	Sachbeschädigung (303—305)	8 859	8 045	8 147	7 752
22	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	238	200	208	231
23	Fahrlässige Brandstiftung (309)	1 844	2 033	2 075	1 382
24	Amtsdelikte (331—359)	1 118	989	888	818
25	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	16 199	18 614	21 859	20 894
26	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	3 884	4 036	4 200	4 256
27	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	103 112	99 679	106 567	103 089
28	Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315e Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316 ¹⁾)	22 133	23 311	25 945	52 651
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	1 278	1 550	1 767	1 708
30	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	129 106	110 225	112 565	96 640
					auf 100 000 der gleichen Personen
31	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	10,6	9,3	8,4	8,0
32	Aufbruch, Aufruf (115, 116)	0,4	0,3	0,2	0,2
33	Hausfriedensbruch (123)	15,7	15,6	15,9	15,6
34	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	0,4	0,5	0,3	0,2
35	Blutschande (173)	0,4	0,3	0,3	0,2
36	Unzucht mit Abhängigen (174)	2,2	2,0	2,1	1,7
37	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	7,1	6,3	6,5	5,6
38	Unzucht, Notzucht (176—178)	12,9	12,3	12,3	9,4
39	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	20,6	19,9	18,8	18,4
40	Mord und Totschlag (211—213)	0,7	0,7	0,7	0,7
41	Abtreibung (219)	3,5	3,3	2,6	2,0
42	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	25,2	23,1	21,5	19,7
43	Einfacher Diebstahl (242)	130,5	130,3	134,2	125,1
44	Schwerer Diebstahl (243)	36,5	36,1	36,9	32,0
45	Unterschlagung (246)	25,5	23,7	21,9	19,3
46	Raubdelikte (249—252, 255)	3,8	4,1	4,3	3,8
47	Erpressung (253)	0,8	0,8	0,7	0,7
48	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	13,5	13,2	13,2	11,7
49	Betrug und Untreue (263—266)	93,9	85,1	84,3	74,6
50	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	8,0	9,2	9,2	8,3
51	Sachbeschädigung (303—305)	19,7	17,7	17,8	16,8
52	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,5	0,4	0,5	0,5
53	Fahrlässige Brandstiftung (309)	4,1	4,5	4,5	3,0
54	Amtsdelikte (331—359)	2,5	2,2	1,9	1,8
55	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	36,0	41,0	47,8	45,2
56	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	8,6	8,9	9,2	9,2
57	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	229,4	219,7	232,9	223,1
58	Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315e Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316 ¹⁾)	49,2	51,4	56,7	113,9
59	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	2,8	3,4	3,9	3,7
60	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	287,2	242,9	246,1	209,1

¹⁾ Lfd. Nr. 25 bis 30 bzw. 55 bis 60 = Vergehen im Straßenverkehr. — ²⁾ Bis 1964: §§ 315a Abs. 1 u. 316 Abs. 2.

gewählten Straftaten

Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene				Lfd. Nr.
1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965	
zahl												
60	55	61	66	548	490	381	365	4 169	3 681	3 387	3 255	1
6	5	1	6	47	25	31	24	118	84	55	64	2
296	223	255	220	1 045	884	709	606	5 733	5 989	6 323	6 390	3
33	63	23	21	65	89	47	27	82	75	47	45	4
10	13	15	13	25	33	28	16	128	99	105	82	5
3	2	4	—	5	4	5	5	974	890	962	802	6
433	377	439	343	427	335	351	259	2 324	2 164	2 203	1 999	7
1 319	1 332	1 428	1 096	927	870	738	532	3 565	3 357	3 463	2 803	8
335	346	282	265	712	629	511	502	8 209	8 052	7 804	7 723	9
16	15	12	16	41	46	39	40	253	234	265	283	10
47	44	37	35	208	190	156	92	1 297	1 280	993	819	11
772	758	763	817	2 568	2 144	1 779	1 585	8 006	7 568	7 299	6 717	12
12 855	12 271	13 233	13 237	11 283	10 248	9 367	8 135	34 550	36 600	38 781	36 451	13
5 195	4 935	5 312	5 005	5 035	4 710	4 441	3 520	6 188	6 737	7 112	6 253	14
598	601	579	563	1 210	1 004	890	766	9 659	9 152	8 560	7 569	15
311	387	392	342	535	574	482	473	876	913	1 076	956	16
48	56	61	62	75	72	60	51	218	216	222	205	17
803	857	881	901	1 039	901	824	717	4 219	4 239	4 316	3 809	18
1 053	842	830	776	3 269	2 811	2 575	2 151	37 887	34 963	35 182	31 540	19
239	315	307	311	437	475	474	393	2 926	3 374	3 445	3 114	20
1 494	1 256	1 511	1 633	2 373	1 959	1 625	1 496	4 992	4 830	5 011	4 623	21
33	24	25	30	36	35	28	21	169	141	155	180	22
90	84	97	70	111	107	87	59	1 643	1 842	1 891	1 253	23
38	53	55	43	109	133	119	127	971	803	714	648	24
276	236	345	319	1 984	2 157	2 272	2 228	13 939	16 221	19 242	18 347	25
46	50	62	48	563	582	574	530	3 275	3 404	3 564	3 678	26
1 755	1 493	1 791	1 675	13 915	12 612	12 682	12 163	87 442	85 574	92 094	89 251	27
212	178	176	541	1 984	1 840	1 970	3 827	19 937	21 293	23 799	48 283	28
12	14	14	15	105	124	96	112	1 161	1 412	1 657	1 581	29
10 359	9 774	10 875	9 156	22 641	15 968	13 684	10 886	96 106	84 483	88 006	76 598	30
gruppe (Verurteilungsziffer)												
2,2	2,0	2,1	2,1	21,7	20,7	17,5	17,7	10,5	9,1	8,3	7,9	31
0,2	0,2	—	0,2	1,9	1,1	1,4	1,2	0,3	0,2	0,1	0,2	32
10,9	8,2	8,7	7,2	11,4	37,3	32,6	29,4	14,4	14,9	15,6	15,6	33
1,2	2,3	0,8	0,7	2,6	3,8	2,2	1,3	0,2	0,2	0,1	0,1	34
0,4	0,5	0,5	0,4	1,0	1,4	1,3	0,8	0,3	0,2	0,3	0,2	35
0,1	0,1	0,1	—	0,2	0,2	0,2	0,2	2,5	2,2	2,4	2,0	36
16,0	13,9	14,9	11,2	16,9	14,1	16,1	12,6	5,9	5,4	5,4	4,9	37
45,7	49,3	48,6	32,7	36,7	36,7	33,9	25,8	9,0	8,3	8,5	6,8	38
12,4	12,8	9,6	8,6	28,2	26,5	23,5	24,3	20,7	20,0	19,2	18,8	39
0,6	0,6	0,4	0,5	1,6	1,9	1,8	1,9	0,6	0,6	0,7	0,7	40
1,7	1,6	1,3	1,1	8,2	8,0	7,2	4,5	3,3	3,2	2,4	2,0	41
28,5	28,0	26,0	26,6	101,8	90,5	81,7	76,8	20,2	18,8	18,0	16,4	42
474,6	453,9	430,3	430,5	447,1	432,4	430,3	394,3	87,0	90,8	95,4	88,7	43
191,8	182,5	180,7	162,8	198,5	198,7	204,0	170,6	15,6	16,7	17,5	15,2	44
22,1	22,2	19,7	18,3	47,9	42,4	40,9	37,1	24,3	22,7	21,1	18,4	45
11,5	14,3	13,3	11,1	21,2	24,2	22,1	22,9	2,2	2,3	2,6	2,3	46
1,8	2,1	2,1	2,0	3,0	3,0	2,8	2,5	0,5	0,5	0,5	0,5	47
29,6	31,7	30,0	29,3	41,2	38,0	37,9	34,8	10,6	10,5	10,6	9,3	48
38,9	31,1	28,2	25,2	129,5	118,6	118,3	104,3	95,4	86,8	86,6	76,8	49
8,8	11,7	10,4	10,1	17,3	20,0	21,8	19,0	7,4	8,4	8,5	7,6	50
55,2	46,5	51,4	53,1	94,0	82,6	74,6	72,5	12,6	12,0	12,3	11,3	51
1,2	0,9	0,9	1,0	1,4	1,3	1,3	1,0	0,4	0,3	0,4	0,4	52
3,3	3,1	3,3	2,3	4,4	4,5	4,0	2,9	4,1	4,6	4,7	3,1	53
1,4	2,0	1,9	1,4	4,3	5,6	5,5	6,2	2,4	2,0	1,8	1,6	54
10,2	8,7	11,7	10,4	78,6	91,0	104,4	108,0	35,1	40,3	47,4	44,7	55
1,7	1,5	2,1	1,6	22,3	24,6	26,4	27,7	8,2	8,4	8,8	9,0	56
64,8	55,2	60,9	54,5	551,4	532,1	552,6	589,5	220,1	212,3	220,7	217,3	57
7,8	6,6	6,0	17,6	78,6	77,6	90,5	185,5	50,2	52,8	58,0	117,6	58
0,4	0,5	0,5	0,5	4,2	5,2	4,4	5,1	2,9	3,5	4,1	3,8	59
382,5	361,5	370,0	297,8	897,2	673,7	628,6	527,6	241,9	209,6	216,6	186,5	60

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Zuchthaus					Lebens- lang	Gefängnis					Andere Freiheits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		ins- gesamt		bis einschl. 3	mehr als		5			
			2	5				3	9 Monate				
			bis einschl. 5	15				bis einschl. 9	5				
			Jahre					Monate			Jahre		
1961 Erwachsene ... Heranwachsende	3 172 19	1 372 3	1 464 6	283 6	53 4	143 830 14 336	97 243 10 172	33 907 3 141	12 668 1 008	12 15	2 480 305	315 048 50 831	
1962 Erwachsene ... Heranwachsende	3 094 27	1 349 2	1 420 8	282 12	43 5	142 783 12 451	96 824 8 738	33 272 2 761	12 680 924	7 8	2 455 327	320 111 44 695	
1963 Erwachsene ... Heranwachsende	3 032 31	1 229 3	1 475 9	292 18	36 1	143 704 10 653	97 950 7 446	32 732 2 401	12 999 788	23 18	2 713 347	303 546 35 091	
1964 Erwachsene ... Heranwachsende	3 285 24	1 335 3	1 549 7	342 11	59 3	152 091 9 894	104 107 6 958	34 225 2 240	13 735 685	24 11	2 821 448	316 133 32 199	
1965 Erwachsene ... Heranwachsende	2 898 17	1 077 1	1 448 3	312 8	61 5	160 434 8 978	117 634 6 882	30 685 1 602	12 089 485	26 9	2 172 332	301 881 28 729	

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr — Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßregeln ¹⁾			
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorge- er- ziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1961 Jugendliche ... Heranwachsende	4 485 7 219	3 257 5 158	526 1 388	702 673	49 659 30 567	20 088 11 548	15 548 12 057	14 023 6 962	7 308 2 446	609 29	1 168 228	5 531 2 189
1962 Jugendliche ... Heranwachsende	4 066 6 942	2 956 4 885	507 1 385	603 672	49 512 29 734	18 890 11 002	15 925 11 712	14 697 7 020	6 962 2 345	611 44	725 150	5 626 2 151
1963 Jugendliche ... Heranwachsende	3 764 6 554	2 699 4 506	517 1 419	548 629	46 095 28 215	18 024 10 504	14 102 11 205	13 969 6 506	6 705 2 366	621 73	285 65	5 799 2 228
1964 Jugendliche ... Heranwachsende	3 864 6 134	2 867 4 268	479 1 324	518 542	50 252 25 693	19 498 9 923	15 202 10 037	15 552 5 733	7 503 2 192	655 67	363 85	6 485 2 040
1965 Jugendliche ... Heranwachsende	3 345 5 101	2 468 3 505	435 1 118	442 478	47 950 24 441	18 617 9 332	14 677 9 665	14 656 5 444	7 566 2 047	514 64	347 73	6 705 1 910

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pflege- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			
1961 ...	34	967	55	16	30	3	8 584	437	246	530	232	309	59 886
1962 ...	26	1 058	58	7	28	5	7 889	450	247	519	225	251	62 457
1963 ...	25	1 130	35	6	21	3	7 795	426	237	459	204	225	70 853
1964 ...	24	1 289	55	5	12	3	8 383	430	252	485	206	195	82 044
1965 ...	34	1 508	30	8	8	1	8 275	355	228	329	213	162	81 006

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1965*)

Land	Anstalten	Hefungs- fähigkeit am 31. 12. 1965	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	und zwar weibl.	bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	11	2 183	10 150	9 340	810	10 518	9 663	855	542
Hamburg	10	3 461	23 345	22 027	1 318	23 810	22 468	1 342	1 181
Niedersachsen	54	7 287	44 713	43 018	1 695	45 309	43 577	1 732	1 647
Bremen	4	1 174	7 473	7 231	242	7 563	7 316	247	276
Nordrhein-Westfalen	64	17 213	125 560	119 723	5 837	127 099	121 137	5 962	7 121
Hessen ³⁾	28	4 880	31 947	29 753	2 194	32 539	30 298	2 241	1 171
Rheinland-Pfalz	38	3 562	16 573	15 452	1 121	16 752	15 612	1 140	1 194
Baden-Württemberg	78	7 430	50 937	47 336	3 601	51 488	47 875	3 613	2 153
Bayern	58	11 344	48 916	45 364	3 552	49 781	46 031	3 750	1 774
Saarland	6	773	2 926	2 790	136	3 028	2 888	140	226
Berlin (West)	5	3 954	14 733	13 457	1 276	14 914	13 626	1 288	538
Bundesgebiet	356	63 261	377 273	355 431	21 842	382 801	360 491	22 310	17 823

*) Nur justiztugene Anstalten.

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). ²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod). ³⁾ Einschluß 2 Übergangsinstanzen für jugendliche Straffällige.

2. Strafgefangene und Verwahrte*)

Jahr Land	Ein- weisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.						Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende		insges.	männl.	weibl.
1963	145 390	48 413	45 669	2 744	891	4 941		42 581	40 016	2 565
1964	149 672	48 012	45 458	2 554	877	4 259		42 876	40 444	2 432
1965	135 604	49 573	47 023	2 550	862	3 875		44 836	42 401	2 435
davon 1965:										
Schleswig-Holstein	3 503	1 768	1 507	261	19	169		1 580	1 333	247
Hamburg	5 649	2 692	2 671	21	22	194		2 476	2 456	20
Niedersachsen	18 522	5 492	5 298	194	90	513		4 889	4 713	176
Bremen	3 444	978	964	14	28	94		856	842	14
Nordrhein-Westfalen	45 190	15 409	14 768	641	295	1 231		13 883	13 259	624
Hessen	11 352	3 954	3 745	209	90	338		3 526	3 333	193
Rheinland-Pfalz	6 897	2 549	2 421	128	38	155		2 356	2 234	122
Baden-Württemberg	15 805	5 575	5 264	311	92	381		5 102	4 802	300
Bayern	17 834	7 413	6 984	529	126	546		6 741	6 235	506
Saarland	1 652	699	673	26	11	48		640	616	24
Berlin (West)	6 056	3 044	2 825	219	51	205		2 787	2 578	209

*) In justiztugenen Anstalten.

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1965 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männl.	Weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Im Zuchthaus-			Im Gefängnis- u. Jugend-		
							insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 263	1 162	101	4	40	1 219	47	44	3	1 216	1 118	98
Wider die Sittlichkeit	4 624	4 568	56	64	226	4 334	1 344	1 334	10	3 280	3 234	46
Andere gegen die Person	6 282	5 687	595	16	205	6 061	1 720	1 518	202	4 562	4 169	393
Diebstahl und Unterschlagung	19 609	18 901	708	642	2 651	16 316	3 283	3 170	113	16 326	15 731	595
Raub und Erpressung	2 886	2 829	57	109	368	2 409	859	849	10	2 027	1 980	47
Andere gegen das Vermögen	6 273	5 697	576	10	135	6 128	988	932	56	5 285	4 765	520
Gemeingefährliche	677	659	18	11	34	632	114	108	6	563	551	12
Im Straßenverkehr	3 934	3 924	10	4	110	3 820	-	-	-	3 934	3 924	10
Nach and. Bundes- und Landesgesetzen	536	525	11	-	61	475	1	3	-	533	522	11

*) Nur Strafgefangene mit Zuchthaus-, Gefängnis- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 121.

4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1965 nach Art der Freiheitsentziehung, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel		
	Zuchthaus insgesamt	darunter lebenslang	Gefängnis	Jugendstrafe	Ein- schließung, Strafarrest, Haft	Heil- oder Pflege- anstalt	Trinkerheil- oder Entziehungs- anstalt	Arbeits- haus (Asyl)
Strafgefangene und Verwahrte¹⁾								
Männlich	7 959	843	30 536	5 463	1 863	4 115	275	713
Weiblich	400	123	1 613	139	180	298	6	402
Insgesamt	8 359	966	32 139	5 602	2 043	4 413	281	1 115
nach Altersgruppen								
Unter 25 Jahre	405	..	8 514	5 600	401	403	22	68
25 bis unter 40 Jahre	5 241	..	18 208	2	1 089	1 782	147	524
40 und mehr Jahre	2 713	..	5 417	..	553	2 228	112	523
nach dem Familienstand								
Ledig	3 771	..	15 331	5 527	764	3 240	132	671
Verheiratet	2 367	..	11 258	65	1 056	553	55	131
Verwitwet oder ge- schieden	2 221	..	5 490	10	223	620	94	313
nach der Religionszugehörigkeit								
Evangelisch	4 529	..	18 183	3 284	1 089	2 103	136	644
Katholisch	3 430	..	12 792	2 168	864	2 009	105	448
Sonstige und ohne Angabe	400	..	1 164	150	90	301	40	23

¹⁾ In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr Land	Bewährungs- helfer ¹⁾	Probanden am 31. 12.	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
			insgesamt	davon infolge Straf- aussetzung ²⁾	bedingter Entlassung	insgesamt ³⁾	darunter infolge Bewährung	Widerruf ⁴⁾
1961	511	26 739	12 030	7 101	4 929	12 692	7 004	5 386
1965	518	26 149	11 584	6 440	5 144	12 174	6 702	5 196
davon (1965):								
Schleswig-Holstein	19	1 041	410	230	190	457	266	183
Hamburg	33	1 776	873	391	482	901	428	406
Niedersachsen	61	2 918	1 298	702	596	1 347	743	598
Bremen	12	688	303	145	158	283	147	130
Nordrhein- Westfalen	145	7 043	3 202	1 814	1 388	3 271	1 799	1 473
Hessen	52	2 814	1 157	636	521	1 275	684	532
Rheinland-Pfalz	18	1 038	455	233	222	428	236	183
Baden-Württem- berg	67	3 347	1 403	745	658	1 453	864	549
Bayern	66	3 342	1 525	931	624	1 693	988	640
Saarland	8	580	262	147	115	340	199	140
Berlin (West)	37	1 562	696	496	200	726	348	362

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — ²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — ³⁾ Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — ⁴⁾ Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden 1965 nach Bewährung, Hauptdeliktsgruppen und Alter

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾ Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	154	40	194	86	7	93	67	26	—
Wider die Sittlichkeit	895	24	919	312	2	314	221	75	18
Andere gegen die Person	367	117	484	274	54	328	183	124	21
Diebstahl und Unterschlagung	3 538	221	3 759	3 289	73	3 362	2 853	473	36
Raub und Erpressung	441	13	454	335	7	342	257	80	5
Andere gegen das Vermögen	460	107	567	519	50	569	347	184	38
Gemeingefährliche	91	7	98	55	1	56	29	21	6
Im Straßenverkehr	172	4	176	72	1	73	62	11	—
Nach and. Bundes- u. Landesges. Übertretungen	29	1	30	45	—	45	45	—	—
	15	6	21	10	4	14	10	4	—
Insgesamt	6 162	540	6 702	4 997	199	5 196	4 074	998	124
dagegen 1964	6 488	516	7 004	5 160	226	5 386	4 375	877	134

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 121.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist:

Rechtspflege

I. Gebiet und Bevölkerung

Im Bundesdienst beschäftigte Beamte und Richter S. 44

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen 1910 - 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 29, S. 59* — Ehescheidungen, Eheschlüsse S. 58 f, 59* — Bei dem Bundesmilitär aufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Richter und Staatsanwälte Tab. 65, S. 63

III. Gesundheitswesen

Mord und Totschlag als Todesursache S. 72 ff, 43* — Krankenhäuser in den Justizvollzugsanstalten S. 76

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Rechtswissenschaften) S. 97 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 108

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen Rechts- und Sicherheitswahrer S. 142 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer, offene Stellen Tab. 16, S. 150 — In der Berufsausbildung befindliche Rechts- und Sicherheitswahrer am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1962, S. 155*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 74, S. 162

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung < 191, 193 — Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 202*

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen am 1. 7. 1962 *St. Jb. 1963, S. 351* — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 368

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 357 f

XVII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung, Kraftverkehr-Strafrechtsschutzversicherung S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Erziehungshilfsanstalt sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3, S. 113

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentl. Sicherheit und Rechtsschutz Tab. 1, S. 117 — Öffentliche Ausgaben für den Rechtsschutz S. 420 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtsschutz) S. 426 — Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung S. 427 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung *St. Jb. 1966, S. 461*

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit einer Ausnahme auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. In Berlin (West) ist wahlberechtigt, wer das 20. Lebensjahr vollendet hat. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949/19 und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Im Bundeswahlgesetz 1956, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. 3. 1965, wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenanzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1965 gab es keine »Überhangmandate« mehr, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1965 wurden die Sondererhebungen in 1163 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils vier Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenanzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1 000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—
	1953	1 000	33 202,3	1 576,8	1 259,4	4 410,4	425,2	9 669,6	3 082,0	2 130,6	4 536,8	6 117,4	—
	1957	1 000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
dar. mit Wahrschein.	1965	1 000	2 732,0	115,5	115,6	299,7	35,6	910,9	231,4	166,1	341,4	461,3	54,6
	1965	%	7,6	7,3	9,1	6,7	7,3	8,7	7,0	7,4	6,7	7,3	8,0
Wähler	1949	1 000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—
	1953	1 000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—
	1957	1 000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
dar. mit Wahrschein.	1965	1 000	2 568,5	106,9	114,3	281,4	33,6	850,2	216,0	157,0	320,4	437,0	51,6
	1965	%	7,7	7,4	9,5	6,8	7,4	8,6	7,0	7,4	7,0	7,5	7,9
Wahlbeteiligung	1949	%	78,5	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—
	1953	%	85,8	88,3	86,2	88,3	86,5	85,3	86,7	86,5	81,8	86,0	—
	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,2	89,3
	1961	%	87,2	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,7	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
Ungültige Zweitstimmen...	1965	1 000	795,8	32,3	15,9	93,1	8,6	168,8	84,6	58,6	146,5	161,5	26,0
	1965	%	2,4	2,2	1,3	2,2	1,9	1,7	2,8	2,8	3,2	2,8	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
CDU/CSU	1949	%	31,0 ²⁾	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	—
Christlich Demokratische Union, in Bayern (1957 auch im Saarland)	1953	%	45,2 ²⁾	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	—
Christlich-Soziale Union	1957	%	50,2 ²⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,9	57,2	54,5
	1961	%	45,3 ²⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0
	1965	%	47,6 ²⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1965	1 000	15 524,1	682,6	446,1	1 855,1	150,9	4 593,3	1 130,9	1 013,6	2 219,8	3 136,5	295,3
SPD	1949	%	29,2	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1953	%	28,8	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—
	1957	%	31,8	30,5	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1965	1 000	12 813,2	549,9	572,9	1 614,5	215,5	4 149,9	1 366,0	754,2	1 470,0	1 869,5	250,8
FDP	1949	%	11,9	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—
Freie Demokratische Partei	1953	%	9,5	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—
	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9
	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1965	1 000	3 096,7	132,8	112,0	440,9	51,9	740,0	359,4	209,0	582,9	413,7	54,1
Sonstige Parteien	1949	%	27,8	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	—
	1953	%	16,5	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	—
	1957	%	10,3	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
	1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	5,8	4,6
	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1965	1 000	1 186,4	51,5	56,0	142,2	25,9	268,1	132,2	79,0	179,5	221,8	30,4

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ % der CDU: 1949 = 25,2; 1953 = 36,4; 1957 = 39,7; 1961 = 35,8; 1965 = 38,0.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1965 nach dem Alter*)

Alter (etwa) von bis unter ... Jahren	Wahlberech- tigte ¹⁾	Wähler ²⁾	Zweit- stim- men waren un- gültig	Von 100 ³⁾								
				gültigen Zweitstimmen								
				der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf				für die einzelnen Wahlkreise ent- fallen ... auf Wähler vorstehenden Alters				
				CDU/ CSU	SPD	FDP	Son- stige	CDU/ CSU	SPD	FDP	Son- stige	
Männer												
21 — 30	3 506	2 787	79,5	1,6	46,1	43,0	7,9	3,0	21,7	19,3	16,2	13,4
30 — 45	4 934	4 372	88,6	1,7	38,9	47,9	9,3	3,9	28,6	33,6	29,6	27,7
45 — 60	3 927	3 580	91,2	2,3	40,7	43,0	10,9	5,4	24,3	24,6	28,3	31,4
60 und mehr	3 870	3 461	89,4	3,1	44,1	40,7	10,4	4,8	25,4	22,5	25,9	27,0
Zusammen	16 237	14 200	87,5	2,2	42,0	44,0	9,7	4,3	100	100	100	100
Frauen												
21 — 30	3 417	2 737	80,1	2,0	52,7	36,6	8,4	2,3	17,0	16,9	15,3	13,4
30 — 45	5 411	4 708	87,0	2,3	48,0	39,5	9,6	2,9	26,5	31,2	30,0	29,5
45 — 60	5 316	4 672	87,9	3,1	51,0	36,0	9,8	3,2	27,7	28,0	30,0	32,0
60 und mehr	5 388	4 396	81,6	3,9	56,0	32,8	8,5	2,7	28,7	24,0	24,6	25,1
Zusammen	19 531	16 514	84,6	2,9	51,7	36,2	9,2	2,9	100	100	100	100

*) Ergebnis einer Repräsentativstatistik — Stichprobenumfang: 1 163 Wahlbezirke oder 2,4% der Wahlberechtigten.

1) Ohne Personen mit Wahlschem. — 2) Ohne Stimmen der Briefwähler. — 3) Auf 100 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

3. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1957, 1961 und 1965

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landesparl., b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			Sonstige		
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.
	Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein	a	23	24	21	14	13	11	7	8	8	1	3	2	1	—
	b	14	14	11	14	13	10	—	1	1	—	—	—	—	—
Hamburg	a	19	18	17	7	6	7	9	9	9	2	3	1	1	—
	b	8	8	8	1	—	—	7	8	8	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	61	60	62	27	26	29	22	25	26	4	9	7	8	—
	b	34	34	30	21	15	20	8	19	10	—	—	—	5	—
Bremen	a	6	5	5	2	1	2	3	3	3	—	1	—	1	—
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	154	155	153	87	76	74	54	60	66	11	19	13	2	—
	b	66	66	73	53	41	38	13	25	35	—	—	—	—	—
Hessen	a	46	45	45	20	17	18	19	21	21	4	7	6	3	—
	b	22	22	22	11	3	5	10	19	17	—	—	—	1	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	18	16	16	10	11	12	3	4	3	—	—
	b	15	15	16	12	10	11	3	5	5	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	67	66	68	37	32	35	18	22	23	11	12	10	1	—
	b	33	33	36	32	27	30	1	6	6	—	—	—	—	—
Bayern	a	82	86	86	53	50	49	25	28	30	4	8	7	—	—
	b	47	47	44	47	42	36	—	5	8	—	—	—	—	—
Saarland	a	8	9	8	5	5	4	2	3	4	1	1	—	—	—
	b	5	5	5	3	5	4	1	—	1	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	497	499	496	270	242	245	169	190	202	41	67	49	17	—
	b	247	247	248	194	156	154	46	91	94	1	—	—	6	—
Berlin (West)	a	22	22	22	7	9	6	12	13	15	2	—	1	1	—
Bundesgebiet	a	519	521	518	277	251	251	181	203	217	43	67	50	18	—

4. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
		23.4.67	27.3.66	4.6.67	29.9.63	10.7.66	6.11.66	23.4.67	26.4.64	20.11.66	27.8.65	12.3.67
Wahlberechtigte	1 000	1 682,3	1 375,5	4 760,3	524,7	11 292,0	3 543,1	2 387,3	5 471,0	6 717,7	745,5	1 718,4
Abgegebene Stimmen	1 000	1 246,0	959,8	3 608,7	399,3	8 641,6	2 868,4	1 873,0	3 705,8	10 831,3 ¹⁾	610,8	1 481,7
gültig	1 000	1 233,1	947,8	3 571,6	395,4	8 542,5	2 827,6	1 844,0	3 619,9	10 540,7	595,0	1 459,0
ungültig	1 000	12,9	12,0	37,1	3,9	99,2	40,8	29,0	85,9	290,6	15,9	22,6
Wahlbeteiligung	%	74,1	69,8	75,8	76,1	76,5	81,0	78,5	67,7	80,6	81,8	86,2
Von den gültigen Stim- men entfallen auf:												
CDU bzw. CSU ²⁾	1 000	567,0	284,5	1 491,1	114,2	3 653,2	745,4	861,1	1 671,7	5 074,3	254,1	479,9
	%	46,0	30,0	41,7	29,9	42,8	26,4	46,7	46,2	48,1	42,7	32,9
SPD	1 000	486,3	558,8	1 538,8	216,3	4 226,6	1 442,2	679,2	1 350,3	3 769,0	242,0	829,7
	%	39,4	59,0	43,1	54,7	49,5	51,0	36,8	37,3	35,8	40,7	56,9
FDP	1 000	72,6	64,8	245,3	33,0	633,8	294,0	153,1	472,5	539,1	49,5	104,0
	%	5,9	6,8	6,9	8,4	7,4	10,4	8,3	13,1	5,1	8,3	7,1
GDP ³⁾	1 000	—	—	—	0,7	—	121,3	—	65,8	15,2	—	—
	%	—	—	—	0,2	—	4,3	—	1,8	0,2	—	—
NPD	1 000	72,1	36,7	249,2	—	—	224,7	127,7	—	781,8	—	—
	%	5,8	3,9	7,0	—	—	7,9	6,9	—	7,4	—	—
Sonstige	1 000	35,2	3,1	47,2	31,1	28,9	—	22,9	59,7	361,2	49,3	45,4
	%	2,9	0,3	1,3	7,9	0,3	—	1,2	1,6	3,4	8,3	3,1

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 2) Nur in Bayern. — 3) Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE.

5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	NPD	SVP (CVP)	Sonstige
Schleswig-Holstein ..	23. 4. 1967	73	34	30	4	4	—	1 ²⁾
Hamburg	27. 3. 1966	120	38	74	8	—	—	—
Niedersachsen	4. 6. 1967	149	63	66	10	10	—	—
Bremen	29. 9. 1963	100	31	57	8	—	—	4 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	200	86	99	15	—	—	—
Hessen	6. 11. 1966	96	26	52	10	8	—	—
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	100	49	39	8	4	—	—
Baden-Württemberg	26. 4. 1964	120	59	47	14	—	—	—
Bayern	20. 11. 1966	204	110	79	—	15	—	—
Saarland	27. 6. 1965	50	23	21	4	—	2	—
Berlin (West)	12. 3. 1967	137	47	81	9	—	—	—

*) Nach dem Stand bei der Wahl.

1) Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei, — 2) SSW (Südschleswiger Wählerverband), — 3) DP (Deutsche Partei des Landes Bremen).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1967

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteiliche Zugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder			Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	
Bundesregierung	19. 9. 1965	CDU	10	9	—	—
Schleswig-Holstein	23. 4. 1967 ²⁾	CDU	4	—	1	4
Hamburg	27. 3. 1966	SPD	—	12	—	3
Niedersachsen	4. 6. 1967 ²⁾	—	—	—	—	5
Bremen	29. 9. 1963	SPD	—	7	5	3
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	SPD	—	7	2	5
Hessen	6. 11. 1966	SPD	—	7	—	4
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967 ²⁾	CDU	5	—	2	4
Baden-Württemberg	26. 4. 1964	CDU	4	4	—	5
Bayern	20. 11. 1966	CSU	15	—	—	5
Saarland	27. 6. 1965	CDU	5	—	2	3
Berlin (West)	12. 3. 1967 ²⁾	SPD	—	9	1	4

1) In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — 2) Stand: 1. 6. 1967. — 3) Regierung z. Z. der Drucklegung noch nicht gebildet.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5. ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5. ¹⁾
	Wahlperiode					Wahlperiode			
Tätigkeit					Sonstige Vorlagen	180	285	389	180
Gesetzesentwürfe der Bundesregierung ²⁾	431	394	371 ³⁾	144	Petitionen	33 000	333 357 ⁴⁾	583 949 ⁴⁾	6 962
Gesetzesentwürfe des Bundestages	414	207	247 ³⁾	44	Plenarsitzungen	227	168	198	83
Gesetzesentwürfe des Bundesrates	13	5	6	5	Ältestenratssitzungen	172	96	96	32
Verordnungen u. dgl.	70	48	480	173	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	4 389	2 493	2 986	732
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	479	158	181	78	Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 777	675	727	313
Große Anfragen	97	49	34	12	Personelle Veränderungen				
Kleine Anfragen	377	410	308	149	Verstorbene Abgeordnete	18	22	35	4
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	83	43	90	28	Mandatsniederlegungen	22	21	25 ⁵⁾	5
					Aberkennung von Mandaten	1	—	—	—

1) Stand: Ende 1966. — 2) Einschl. der im Gesetzgebungsverfahren entstandenen. — 3) Einschl. 3 (BRG) bzw. 2 (BT) Gesetzesentwürfe, die auf Anweisung des Präsidenten nicht mehr als BT-Drucksachen gedruckt worden sind. — 4) Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — 5) Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — 6) Darunter 1 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. 3. 1951 erloschenes Mandat.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn

8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzesentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
	Wahlperiode											
Gesetzesentwürfe												
der Bundesregierung	446	401	378	368 ¹⁾	348	329	26	13	15	52	40	34
des Bundestages	414	207	245	132	74	96	180	82	77	102	51	72
des Bundesrates	17	5	12	7	2	2	6	1	3	4	2	7
Insgesamt	877	613	635	507¹⁾	424	427	212	96	95	158	93	113
nach Ressorts ²⁾												
Auswärtiges ³⁾	70	35	25	65	32	22	—	—	—	5	3	3
Arbeit und Sozialordnung	143	47	79	76	41	57	48	2	13	19	4	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	20	42	24	17	32	5	1	3	11	2	7
Finanzen ⁴⁾	251	90	159	133	79	94	89	3	35	29	8	30
Inneres	83	50	63	48	40	38	12	2	9	23	8	16
Justiz	83	61	88	52	50	54	10	2	11	21	9	23
Post und Fernmeldewesen	2	2	4	2	2	2	—	—	—	—	—	2
Verkehr	47	33	38	32	31	31	4	—	4	11	2	3
Verteidigung	27	10	10	19	9	8	7	—	—	1	1	2
Vertriebene	38	2	11	12	2	7	23	—	3	3	—	1
Wirtschaft ⁵⁾	71	43	67	37	37	46	10	3	7	24	3	14
Wohnungsbau	15	3	16	6	3	8	3	—	6	6	—	2
Familien- und Jugendfragen	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Gesundheitswesen	—	—	18	—	—	15	—	—	3	—	—	1
Schatzministerium	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	—	—	7	—	—	6	—	—	1	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
Wahlperiode									
Auswärtiges	1	4	10	—	4	10	1	—	—
Arbeit und Sozialordnung	54	81	70	45	67	65	9	14	5
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	2	2	—	2	2	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	145	131	213	50	33	89	95	98	124
Finanzen ⁴⁾	320	293	391	254	259	353	66	34	38
Inneres	82	119	77	75	94	70	7	25	7
Justiz	10	25	7	10	15	2	—	10	5
Post und Fernmeldewesen	18	11	31	2	2	9	16	9	22
Verkehr	238	269	352	72	78	66	166	191	296
Verteidigung	7	26	18	7	21	14	—	5	4
Vertriebene	18	1	5	9	1	4	9	—	1
Wirtschaft ⁵⁾	98	121	119	9	34	37	89	87	82
Wohnungsbau	7	9	8	3	7	7	4	2	1
Familien- und Jugendfragen	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen	—	—	61	—	—	55	—	—	6
Wissenschaftliche Forschung	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Insgesamt	998	1 093	1 368	536	618	783	462	475	585

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. «Wirtschaftlicher Besitz des Bundes». — ⁵⁾ Einschl. «Wirtschaftliche Zusammenarbeit».

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 St. Jb. 1953, S. 108 — Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 St. Jb. 1957, S. 114 — Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 St. Jb. 1961, S. 136 — Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 St. Jb. 1965, S. 145

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 St. Jb. 1954, S. 110 f.; 1957 St. Jb. 1958, S. 108 f.; 1961 St. Jb. 1962, S. 138; 1965 St. Jb. 1966, S. 144 f.

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen A. 1 und 2 enthalten die Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1882 bis 1961 und des Mikrozensus 1957 bis 1966, Tabelle A. 3 die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung 1961 und der Mikrozensusergebnisse 1957 bis 1966 aufbaut. Die Tabellen A. 4, 5 und 6 enthalten Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961. In den Tabellen A. 7 bis 14 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B. beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Arbeitnehmerkarteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Lehrlinge usw. (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüchen aus früherer Erwerbstätigkeit (z. B. Sozialversicherungsrente, Pension), auf Hinterbliebenenansprüchen (z. B. Witwenrente, Waisengeld), Fürsorgeansprüchen (z. B. öffentliche Fürsorge) oder Vermögen (z. B. Mietzins, Pachtzins) beruht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte nichtdeutsche Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Nur Erwerbstätige mit einem Anspruch auf Kurzarbeitergeld wurden erfaßt. Kurzarbeitergeld wird gewährt, wenn die Kurzarbeit dem Arbeitsamt angezeigt ist, die Kurzarbeit auf unvermeidbarem vorübergehendem Arbeitsmangel beruht und wenn von der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb weniger als fünf Sechstel der betriebsüblichen Arbeitszeit gearbeitet wird.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze.

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen, die der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen*)

Stichtag ¹⁾ bzw. Berichtsmonat ²⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe		Übrige Wirtschaftsbereiche		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Reichsgebiet ³⁾							
5. 6. 1882	17 005	7 173	42,2	6 050	35,6	3 782	22,2
14. 6. 1895	19 909	7 218	36,2	7 744	38,9	4 947	24,9
12. 6. 1907	25 378	8 597	33,9	10 118	39,9	6 663	26,2
16. 6. 1925	32 329	9 807	30,3	13 667	42,3	8 855	27,4
16. 6. 1933	32 622	9 388	28,8	13 235	40,5	9 999	30,7
17. 5. 1939	35 732	8 946	25,0	14 580	40,8	12 206	34,2
Bundesgebiet							
13. 9. 1950	23 489	5 196	22,1	10 507	44,7	7 786	33,2
Okt. 1957	25 954	4 119	15,8	12 399	47,8	9 436	36,4
6. 6. 1961	26 527	3 587	13,5	12 908	48,7	10 033	37,8
Okt. 1962	26 373	3 243	12,3	12 923	49,0	10 208	38,7
April 1963	26 574	3 174	11,9	13 053	49,1	10 348	38,9
April 1964	26 487	3 043	11,5	12 956	48,9	10 488	39,6
Mai 1965	26 686	2 967	11,1	13 055	48,9	10 665	40,0
April 1966	26 679	2 757	10,3	13 144	49,3	10 778	40,4

*) Ohne Soldaten.

¹⁾ Ergebnis der jeweiligen Volks- und Berufszählung. — ²⁾ Ergebnis des jeweiligen Mikrozensus. — ³⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

2. Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf*)

Stichtag ¹⁾ bzw. Berichtsmonat ²⁾	In- gesamt	Davon waren									
		Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Reichsgebiet ³⁾											
5. 8. 1882	17 005	4 359	25,6	1 692	10,0	1 192				9 762	57,4
14. 6. 1895	19 909	4 649	23,3	1 804	9,1	2 129				11 326	56,9
12. 6. 1907	25 378	4 779	18,8	3 799	15,0	3 333				13 469	53,1
16. 6. 1925	32 329	5 129	15,9	5 477	16,9	5 499				16 225	50,2
16. 6. 1933	32 622	5 338	16,4	5 354	16,4	1 496	4,6	4 074	12,5	16 360	50,1
17. 5. 1939	35 732	4 804	13,4	5 651	15,8	3 024	8,5	4 707	13,2	17 545	49,1
Bundesgebiet											
13. 9. 1950	23 489	3 412	14,5	3 253	13,9	897	3,8	3 940	16,8	11 986	51,0
Okt. 1957	25 954	3 331	12,8	2 832	10,9	1 187	4,6	5 215	20,1	13 390	51,6
6. 6. 1961	26 527	3 238	12,2	2 658	10,0	1 246	4,7	6 487	24,5	12 899	48,6
Okt. 1962	26 373	3 184	12,1	2 345	8,9	1 280	4,8	6 515	24,7	13 049	49,5
April 1963	26 574	3 157	11,9	2 310	8,7	1 285	4,8	6 614	24,9	13 207	49,7
April 1964	26 487	3 095	11,7	2 286	8,6	1 309	5,0	6 869	25,9	12 929	48,8
Mai 1965	26 686	3 090	11,6	2 238	8,4	1 344	5,0	7 021	26,3	12 993	48,7
April 1966	26 679	3 019	11,3	2 118	7,9	1 353	5,1	7 248	27,2	12 942	48,5

*) Ohne Soldaten.

¹⁾ Ergebnis der jeweiligen Volks- und Berufszählung. — ²⁾ Ergebnis des jeweiligen Mikrozensus. — ³⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf, registrierte Arbeitslose und Erwerbspersonen*)

		1000							
Wirtschaftsbereich ¹⁾	Stellung im Beruf	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Erwerbstätige									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei		5 020	4 695	4 535	4 400	4 285	4 175	4 105	3 978
Selbständige		1 288	1 270	1 260	1 250	1 245	1 230	1 213	1 204
Mithelfende Familienangehörige		2 733	2 540	2 445	2 365	2 300	2 240	2 219	2 158
Abhängige		999	885	830	785	740	705	673	616
Produzierendes Gewerbe		8 689	9 315	9 707	10 208	10 824	11 283	11 945	12 083
Selbständige		889	869	857	843	826	820	825	834
Mithelfende Familienangehörige		168	179	189	197	201	206	232	228
Abhängige		7 632	8 267	8 661	9 168	9 797	10 257	10 888	11 021
Handel und Verkehr		2 918	3 295	3 460	3 538	3 702	3 809	4 199	4 274
Selbständige		672	665	657	661	655	653	692	735
Mithelfende Familienangehörige		171	190	199	208	217	225	235	241
Abhängige		2 075	2 440	2 604	2 669	2 830	2 931	3 272	3 298
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)		3 749	3 995	4 108	4 249	4 419	4 563	5 086	5 195
Selbständige		396	426	441	461	489	507	558	561
Mithelfende Familienangehörige		96	106	117	130	137	144	162	161
Abhängige		3 257	3 463	3 550	3 658	3 793	3 912	4 366	4 473
Alle Wirtschaftsbereiche		20 376	21 300	21 810	22 395	23 230	23 830	25 335	25 530
Selbständige		3 245	3 230	3 215	3 215	3 215	3 210	3 288	3 334
Mithelfende Familienangehörige		3 168	3 015	2 950	2 900	2 855	2 815	2 848	2 788
Abhängige		13 963	15 055	15 645	16 280	17 160	17 805	19 199	19 408
Zusammen		1 584	1 585	1 265	1 225	935	765	759	780
Erwerbspersonen									
Insgesamt		21 960	22 685	23 075	23 620	24 165	24 595	26 094	26 310
		Registrierte Arbeitslose							
Wirtschaftsbereich ¹⁾	Stellung im Beruf	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Erwerbstätige									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei		3 820	3 623	3 445	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877
Selbständige		1 188	1 159	1 072	1 066	1 041	1 001	961	958
Mithelfende Familienangehörige		2 046	1 931	1 895	1 857	1 744	1 692	1 635	1 559
Abhängige		586	533	478	460	445	391	370	360
Produzierendes Gewerbe		12 218	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103
Selbständige		815	808	784	758	748	742	743	734
Mithelfende Familienangehörige		239	248	243	215	213	215	216	192
Abhängige		11 164	11 462	11 758	11 943	12 008	12 065	12 259	12 177
Handel und Verkehr		4 358	4 515	4 622	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794
Selbständige		768	776	808	800	792	766	752	755
Mithelfende Familienangehörige		256	272	290	273	279	257	254	258
Abhängige		3 334	3 467	3 524	3 566	3 658	3 729	3 772	3 781
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)		5 401	5 591	5 739	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308
Selbständige		551	541	574	579	575	580	571	576
Mithelfende Familienangehörige		170	181	195	182	185	179	180	180
Abhängige		4 680	4 869	4 970	5 084	5 192	5 362	5 440	5 552
Alle Wirtschaftsbereiche		25 797	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082
Selbständige		3 322	3 284	3 238	3 203	3 156	3 089	3 027	3 023
Mithelfende Familienangehörige		2 711	2 632	2 623	2 527	2 421	2 343	2 285	2 189
Abhängige		19 764	20 331	20 730	21 053	21 303	21 547	21 841	21 870
Zusammen		540	271	181	154	186	169	147	161
Erwerbspersonen									
Insgesamt		26 337	26 518	26 772	26 937	27 066	27 148	27 300	27 243

*) Bis einschl. 1956 Bundesgebiet ohne Berlin. — Geschätzte Jahresdurchschnitte. — Einschl. Soldaten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. — Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens.

4. Strukturdaten über Erwerbspersonen am 6.6.1961*)

Gegenstand der Nachweisung Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	‰	1 000	‰ ¹⁾	1 000	‰ ¹⁾
Erwerbspersonen (einschl. Soldaten)						
Insgesamt	26 821,1	100	16 889,5	63,0	9 931,6	37,0
nach Altersgruppen						
unter 15	301,8	1,1	159,6	52,9	142,3	47,1
15 — 20	2 938,4	11,0	1 530,7	52,1	1 407,7	47,9
20 — 25	3 888,9	14,5	2 219,8	57,1	1 669,1	42,9
25 — 30	2 885,7	10,8	1 927,0	66,8	958,7	33,2
30 — 35	2 782,2	10,4	1 923,8	69,1	858,4	30,9
35 — 40	2 606,9	9,7	1 609,7	61,7	997,2	38,3
40 — 45	1 958,4	7,3	1 189,8	60,8	768,6	39,2
45 — 50	2 391,7	8,9	1 501,9	62,8	889,8	37,2
50 — 55	2 558,5	9,5	1 684,3	65,8	874,2	34,2
55 — 60	2 252,9	8,4	1 571,4	69,8	681,5	30,2
60 — 65	1 381,4	5,2	1 005,3	72,8	376,1	27,2
65 Jahre und mehr	854,2	3,2	554,1	64,9	300,1	35,1
Ohne Angabe	20,2	0,1	12,3	60,5	7,9	39,2
nach Familienstand						
Ledig	9 051,8	33,7	4 755,3	52,5	4 296,5	47,5
Verheiratet	16 160,7	60,3	11 645,8	72,1	4 514,9	27,9
Verwitwet	970,9	3,6	245,5	25,3	725,4	74,7
Geschieden	629,0	2,3	237,4	37,7	391,6	62,3
Ohne Angabe	8,8	0,0	5,5	62,5	3,3	37,5
nach Bevölkerungsgruppen						
Vertriebenen	4 015,1	15,0	2 647,6	65,9	1 367,5	34,1
Deutsche aus der SBZ Deutschlands	1 598,1	6,0	998,8	62,5	599,2	37,5
Übrige Deutsche	20 747,4	77,4	12 865,7	62,0	7 881,8	38,0
Ausländer	460,5	1,7	377,4	82,0	83,1	18,0
nach Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 713,5	99,6	16 826,9	63,0	9 886,6	37,0
Erwerbslose	107,6	0,4	62,6	58,1	45,1	41,9
nach überwiegendem Lebensunterhalt						
Erwerbstätigkeit	24 469,4	91,2	15 900,6	65,0	8 568,9	35,0
Arbeitslosengeld/-hilfe	68,3	0,3	43,0	62,9	25,4	37,1
Rente u. dgl.	589,2	2,2	308,0	52,3	281,1	47,7
Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl.	525,1	2,0	278,3	53,0	246,8	47,0
Eigenes Vermögen u. dgl.	49,5	0,2	25,2	50,5	24,3	49,2
Sonstige Unterhaltsquellen	14,6	0,1	4,6	31,4	10,0	68,6
Angehörige	1 694,2	6,3	637,9	37,7	1 056,3	62,3
mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- bzw. Fachschule						
Zusammen	1 585,8	100	958,1	60,4	627,6	39,6
davon in Fachrichtungsgruppe:						
Land- und Forstwirtschaft, landwirtschaftliche Nebengewerbe, Hauswirtschaft	135,6	8,6	94,3	69,5	41,3	30,5
Künstlerische Fachrichtungen	35,5	2,2	27,7	77,9	7,8	22,1
Gewerbliche Fachrichtungen	125,1	7,9	104,9	83,8	20,2	16,2
Technische Fachrichtungen	388,8	24,5	384,8	99,0	3,9	1,0
Naturwissenschaften	25,3	1,6	16,5	65,3	8,8	34,7
Theologie und Erziehungswesen	45,3	2,9	3,4	7,4	41,9	92,6
Rechtswesen, Volks- und Betriebswirtschaft, Verwaltung	553,4	34,9	285,2	51,5	268,2	48,5
Gesundheitswesen	257,1	16,2	36,3	14,1	220,8	85,9
Geisteswissenschaften	18,8	1,2	4,3	23,2	14,4	76,8
Ohne Angabe und Fachrichtung nicht erkennbar	0,9	0,1	0,7	78,9	0,2	21,1
mit abgeschlossener Ausbildung an einer Hochschule						
Zusammen	772,7	100	601,5	77,8	171,2	22,2
davon in Fachrichtungsgruppe:						
Land- und Forstwirtschaft, landwirtschaftliche Nebengewerbe, Hauswirtschaft	18,5	2,4	17,2	92,8	1,3	7,2
Künstlerische Fachrichtungen	38,1	4,9	29,7	78,0	8,4	22,0
Gewerbliche Fachrichtungen	0,3	0,0	0,3	98,1	0,0	1,9
Technische Fachrichtungen	85,0	11,0	84,6	99,5	0,5	0,5
Naturwissenschaften	52,2	6,8	45,5	87,1	6,7	12,9
Theologie und Erziehungswesen	226,9	29,4	138,5	61,0	88,4	39,0
Rechtswesen, Volks- und Betriebswirtschaft, Verwaltung	141,1	18,3	131,2	93,0	9,9	7,0
Gesundheitswesen	140,4	18,2	110,2	78,5	30,2	21,5
Geisteswissenschaften	69,6	9,0	43,9	63,1	25,7	36,9
Ohne Angabe und Fachrichtung nicht erkennbar	0,5	0,1	0,4	79,3	0,1	20,7

*) Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961.

1) Anteil an Spalte insgesamt.

4. Strukturdaten über Erwerbspersonen am 6. 6. 1961*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen (ohne Soldaten)						
Insgesamt	26 527,3	100	16 595,7	62,6	9 931,6	37,4
nach Wirtschaftsabteilungen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 586,8	13,5	1 625,3	45,3	1 961,5	54,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	803,3	3,0	766,8	95,5	36,5	4,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 958,4	37,5	6 843,9	68,7	3 114,4	31,3
Baugewerbe	2 033,8	7,7	1 950,8	95,9	83,0	4,1
Handel	3 140,9	11,8	1 487,1	47,3	1 653,8	52,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 479,1	5,6	1 257,7	85,0	221,4	15,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	461,0	1,7	255,7	55,5	205,3	44,5
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	2 959,2	11,2	1 167,3	39,4	1 791,9	60,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	524,6	2,0	96,3	18,4	428,3	81,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 468,2	5,5	1 073,6	73,1	394,6	26,9
Ohne Angabe	112,1	0,4	71,1	63,4	41,0	36,6
nach Berufsabteilungen						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	3 650,1	13,8	1 682,1	46,1	1 968,0	53,9
Industrielle und handwerkliche Berufe	10 612,6	40,0	8 269,7	77,9	2 342,9	22,1
Technische Berufe	1 159,8	4,4	1 087,5	93,8	72,3	6,2
Handels- und Verkehrsberufe	3 805,7	14,3	2 518,9	66,2	1 286,8	33,8
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	1 791,7	6,8	495,9	27,7	1 295,8	72,3
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	3 628,5	13,7	1 867,1	51,5	1 761,4	48,5
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	1 060,2	4,0	488,8	46,1	571,5	53,9
Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf	818,8	3,1	185,9	22,7	632,9	77,3
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	3 233,7	12,2	2 508,0	77,6	725,7	22,4
Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	4,1	0,0	2,2	53,5	1,9	46,5
Mithelfende Familienangehörige	2 657,6	10,0	471,5	17,7	2 186,1	82,3
Beamte	1 245,5	4,7	1 092,1	87,7	153,4	12,3
Angestellte	5 852,4	22,1	2 991,3	51,1	2 861,2	48,9
Arbeiter, ohne Heimarbeiter	11 933,9	45,0	8 605,1	72,1	3 328,8	27,9
Heimarbeiter	126,2	0,5	13,3	10,5	112,9	89,5
Kaufmännische, technische, Verwaltungslehrlinge ⁴⁾	635,0	2,4	238,7	37,6	396,2	62,4
Gewerbliche Lehrlinge ⁴⁾	788,8	3,0	644,3	81,7	144,5	18,3
Ohne Angabe	50,0	0,2	29,3	58,6	20,8	41,5
Erwerbstätige (ohne Soldaten)						
Insgesamt	26 419,7	100	16 533,2	62,6	9 886,6	37,4
nach Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	336,7	1,3	76,7	22,8	260,0	77,2
15 bis 24 Stunden	902,7	3,4	145,0	16,1	757,7	83,9
25 bis 40 Stunden	2 684,1	10,2	1 190,8	44,4	1 493,3	55,6
über 40 Stunden	22 448,9	85,0	15 093,2	67,2	7 355,7	32,8
Ohne Angabe	47,4	0,2	27,5	58,0	19,9	42,0
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	1 413,2	100	1 132,8	80,2	280,4	19,8
darunter in der Landwirtschaft als:						
Selbständige	642,4	45,5	607,0	94,5	35,5	5,5
Mithelfende Familienangehörige	392,2	27,8	243,7	62,1	148,5	37,9
Abhängige	28,2	2,0	19,6	69,5	8,6	30,5
mit Pendlereigenschaft						
Auspendler (Berufspendler)	6 136,0	100	4 531,1	73,8	1 604,9	26,2
davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	64,4	1,0	48,4	75,2	16,0	24,8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	247,4	4,0	239,8	96,9	7,5	3,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 196,5	52,1	2 321,3	72,6	875,2	27,4
Baugewerbe	789,4	12,9	776,6	98,4	12,7	1,6
Handel	566,4	9,2	282,9	49,9	283,5	50,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	413,0	6,7	375,4	90,9	37,6	9,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	98,5	1,6	56,8	57,7	41,7	42,3
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	367,2	6,0	158,0	43,0	209,2	57,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	56,4	0,9	12,9	22,9	43,5	77,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	328,4	5,4	253,9	77,3	74,5	22,7
Ohne Angabe	8,5	0,1	5,1	60,0	3,4	40,0

*) Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961.

1) Anteil an Spalte insgesamt. — 2) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung »Dienstleistungen« enthalten sind. — 3) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre.

5. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach ausgewählten Berufsklassen*)

1 000

Berufsklasse ¹⁾	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hann- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bay- ern	Saar- land	Ber- lin (West)
Insgesamt ²⁾	26 527	986	892	3 020	320	7 164	2 325	1 611	4 019	4 698	435	1 058
darunter:												
Landwirt	1 082	45	1	171	1	141	86	102	209	313	13	0
Landarbeitskräfte	222	28	1	67	0	35	9	9	20	52	1	1
Gärtner, Gartenbautechniker, Gartenarchitekt	112	7	5	13	1	34	9	8	16	14	2	4
Mith. Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabt. Land- und Forstwirtschaft	1 991	64	5	309	1	234	196	203	366	593	21	1
Bergmann (Kohle, Erz, Salz)	324	—	—	13	—	260	7	5	2	8	31	—
Maurer	510	24	11	82	4	144	45	33	59	89	6	12
Zimmerer	136	8	5	19	2	25	11	7	22	32	1	4
Maler, Lackierer, Metalllackierer	310	12	10	36	4	89	35	18	46	44	4	12
Dreher	203	5	5	17	2	76	18	9	36	25	4	7
Schweißer, Schneidbrenner	122	5	5	14	3	49	8	6	14	11	3	4
Werkzeugmacher	113	2	2	9	1	32	11	3	28	19	1	6
Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	867	29	30	91	13	315	78	47	111	107	20	27
Mechaniker	174	4	3	12	1	27	18	5	58	34	1	10
Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)	207	8	6	27	3	56	22	15	32	31	3	5
Elektroinstallateur, Elektromonteur, Kabelmonteur	384	13	11	40	5	130	33	23	52	56	9	11
Chemiebetriebswerker, Chemielaborwerker	209	4	7	14	1	82	30	26	20	20	1	5
Bautischler, Möbeltischler	356	13	9	42	4	103	32	20	55	63	6	9
Schneider	230	7	6	22	2	53	18	11	31	58	2	20
Oberbekleidungsnäher	165	5	2	16	1	45	15	6	19	41	2	14
Bäcker	128	6	2	18	1	32	11	9	17	24	2	6
Fleischer	131	7	4	15	1	30	13	8	19	26	2	5
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	317	12	15	27	4	113	27	16	49	40	3	11
Lagerverwalter, Magaziner	200	9	8	18	3	68	20	9	30	27	3	6
Ingenieur, Techniker des Bergbaues	25	—	—	1	—	20	1	0	0	0	3	—
Ingenieur, Techniker des Maschinen- und Landfahrzeugbaus	90	2	4	6	1	30	9	5	16	11	1	4
Architekt, Bauingenieur, Bautechniker	140	5	6	14	2	43	13	8	20	20	3	6
Physiker	4	0	0	0	—	1	1	0	1	1	—	0
Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer, Verkaufshelfer	1 636	72	72	191	26	499	139	93	192	238	31	83
Handelsvertreter, Reisender	244	9	13	25	5	68	22	11	36	40	4	11
Bankfachmann	164	8	9	18	3	43	20	9	23	24	3	6
Versicherungskaufmann	101	4	8	10	1	28	10	5	13	17	2	4
Kraftfahrer	563	23	24	64	8	162	48	36	73	89	10	27
Stauer	8	0	4	1	3	0	—	—	—	—	—	—
Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkaufmann	157	6	5	17	2	42	15	13	21	29	3	5
Kellner, Steward	116	5	7	10	3	26	10	7	17	23	1	6
Hauswirtschaftshelfer	421	21	10	57	5	115	31	26	62	78	7	9
Raum- und Hausratreiniger	374	16	28	41	9	107	31	17	42	48	6	29
Wäscher, Plätter, Bügler	128	5	5	15	2	36	11	7	18	21	2	8
Friseur	206	9	9	24	3	63	18	12	26	31	3	9
Verwaltungsbediensteter des höheren und gehobenen Dienstes	255	12	10	27	3	70	21	13	31	43	5	20
Industrie-, Verwaltungskaufmann, Verwaltungssekretär, Büroangestellter	1 690	58	83	166	29	485	165	85	246	266	23	84
Buchhalter	379	14	23	42	7	109	36	19	47	56	7	19
Stenograph, Stenotypist, Maschinenschreiber	481	15	31	49	9	123	53	23	74	66	7	33
Richter	24	1	1	3	0	7	3	1	3	3	0	2
Staatsanwalt	2	0	0	0	—	1	0	0	0	0	—	0
Rechtsanwalt, Notar	18	1	1	2	0	5	2	1	2	3	0	1
Justitiar, Syndikus	6	0	0	0	0	2	1	0	1	1	0	0
Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	134	7	7	15	3	29	11	6	14	25	3	16
Arzt	80	3	4	8	1	21	8	4	12	14	1	5
Zahnarzt	32	1	1	3	0	8	3	2	5	6	0	2
Tierarzt	7	1	0	1	0	1	1	0	1	2	0	0
Apotheker	23	1	1	3	0	6	2	1	3	4	0	1
Krankenschwester, Krankenpfleger	179	7	9	19	3	47	15	9	27	27	3	13
Hochschullehrer	17	1	1	2	0	3	2	1	3	3	0	2
Wissenschaftlicher Lehrer an höheren Schulen	55	3	2	5	1	13	5	3	9	11	1	3
Lehrer an Mittel-, Volks- und Sonderschulen	168	9	6	23	2	42	15	10	22	28	3	7
Fachschullehrer, Berufsschullehrer, Werklehrer	49	2	1	7	1	13	4	3	7	9	1	2
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker (wissenschaftlicher)	4	0	0	0	—	1	1	0	1	1	—	0
Geologe, Meteorologe und übrige Naturwissenschaftler	2	0	0	0	—	0	0	0	0	0	—	0
Mith. Fam.-Angeh. außerh. der Wirtschaftsabt. Land- und Forstwirtschaft	667	28	22	76	8	161	65	50	98	122	12	27

*) Ergebnis der Volks- u. Berufszählung 1961.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961). — *) Ohne Soldaten.

6. Erwerbspersonen am 6. 6. 1961 nach Berufs- und Wirtschaftsabteilungen*)

1000									
Wirtschaftsabteilung (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Berufe des Primärsektors und der Tier- wirtschaft	Indu- strielle und hand- werkliche Berufe	Techni- sche Berufe	Hand- els- und Ver- kehrs- berufe	Berufe des Gast- stätten- wesens und der privaten Dienst- leistung	Berufe des Ver- waltung, des Rechts- wesens und der Sozial- pflege	Berufe des Grund- heits- wesens, Griechen- und Kunst- berufe	Ar- beits- kräfte mit unbe- stimm- tem Beruf
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	i 3 587 m 1 625 w 1 962	3 559 1 607 1 952	8 6 2	2 1 0	8 6 1	2 1 2	7 3 4	0 0 0	0 0 0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Berg- bau	i 803 m 767 w 36	2 2 0	562 559 3	101 100 1	47 45 2	25 15 10	63 44 20	2 2 0	1 1 0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	i 9 959 m 6 844 w 3 115	14 13 1	7 254 5 203 2 051	624 578 45	504 378 126	183 72 110	1 128 532 597	29 18 11	223 50 174
Baugewerbe	i 2 034 m 1 951 w 83	0 0 0	1 741 1 734 7	112 111 1	51 50 2	9 4 6	89 42 46	0 0 0	31 9 21
Handel	i 3 141 m 1 487 w 1 654	11 5 7	392 283 109	17 16 1	1 839 914 925	51 9 42	528 198 330	43 27 16	260 36 224
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i 1 479 m 1 258 w 221	1 1 0	230 225 4	72 66 5	829 755 73	64 37 26	268 166 102	1 1 0	16 6 9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	i 461 m 256 w 205	0 0 0	4 3 1	2 2 0	273 189 84	20 3 17	159 57 101	1 0 0	3 0 2
Dienstleistungen soweit nicht an anderer Stelle genannt	i 2 959 m 1 167 w 1 792	28 23 5	250 112 138	119 106 14	130 71 59	979 312 667	377 140 237	880 380 500	195 23 172
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Priv. Haus- halte	i 525 m 428 w 96	7 7 0	8 2 5	3 3 0	4 3 1	343 4 339	83 31 52	76 45 31	0 0 0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	i 1 468 m 1 074 w 395	27 25 3	154 134 20	108 103 5	115 103 12	113 38 75	917 651 267	27 15 12	6 5 2
Ohne Angabe	i 112 m 71 w 41	0 0 0	11 8 3	1 1 0	5 4 2	2 0 2	8 3 5	0 0 0	83 55 28
Insgesamt	i 26 527 m 16 596 w 9 932	3 650 1 682 1 968	10 613 8 270 2 343	1 160 1 088 72	3 806 2 519 1 287	1 792 496 1 296	3 628 1 867 1 761	1 060 489 571	819 186 633

*) Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961. — Ohne Soldaten.

7. Wohnbevölkerung im April 1966 nach Beteiligung am Erwerbsleben und
überwiegendem Lebensunterhalt*)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	27 112	45,5	24 765	91,3	1	0,0	555	2,0	1 791	6,6
	m	17 333	61,2	16 293	94,0	1	0,0	289	1,7	750	4,3
	w	9 779	31,3	8 472	86,6	—	—	266	2,7	1 041	10,6
Erwerbslose	i	49	0,1	—	—	24	49,0	9	18,6	16	32,4
	m	31	0,1	—	—	17	56,4	6	18,7	8	24,9
	w	19	0,1	—	—	7	37,0	4	18,5	8	44,4
Zusammen	i	27 161	45,6	24 765	91,2	25	0,1	564	2,1	1 807	6,7
	m	17 364	61,3	16 293	93,8	18	0,1	295	1,7	758	4,4
	w	9 797	31,4	8 472	86,5	7	0,1	269	2,7	1 049	10,7
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	32 386	54,4	—	—	—	—	7 959	24,6	24 427	75,4
	m	10 968	38,7	—	—	—	—	3 110	28,4	7 859	71,6
	w	21 418	68,6	—	—	—	—	4 849	22,6	16 569	77,4
Wohnbevölkerung											
Insgesamt	i	59 547	100	24 765	41,6	25	0,0	8 523	14,3	26 235	44,1
	m	28 332	100	16 293	57,5	18	0,1	3 405	12,0	8 617	30,4
	w	31 215	100	8 472	27,1	7	0,0	5 118	16,4	17 618	58,4

*) Ergebnis des Mikrozensus 1966. — Einschl. Soldaten.

8. Erwerbstätige im April 1966 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten*)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich				Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen (Erwerbsquote)				
	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	männlich	weiblich			
										zus.	ledig	verh.	verw. gesw.
13 — 15	26	—	—	23	27	—	—	23	3,2	3,5	3,5	—	—
15 — 20	1 351	—	56	1 295	1 236	—	58	1 177	66,6	65,6	65,9	56,8	16,7
20 — 25	1 598	17	38	1 543	1 186	8	64	1 114	86,7	69,8	86,7	51,5	83,0
25 — 30	2 339	115	49	2 175	1 193	26	159	1 007	94,0	50,1	90,2	40,1	75,6
30 — 35	2 105	201	34	1 869	853	39	178	636	98,7	43,2	90,6	36,5	75,1
35 — 40	2 000	282	21	1 697	850	51	199	600	98,7	44,0	90,9	37,4	71,4
40 — 45	1 659	269	10	1 381	1 053	76	237	740	97,9	48,8	89,6	41,3	69,7
45 — 50	1 293	239	6	1 048	862	75	181	606	96,8	47,4	88,9	39,9	58,9
50 — 55	1 388	277	7	1 103	847	92	191	564	95,0	42,6	82,8	36,3	46,2
55 — 60	1 544	336	10	1 198	821	97	194	530	90,4	36,3	75,9	29,6	38,7
60 — 65	1 328	319	18	991	489	75	151	263	78,7	24,1	49,4	19,8	23,2
65 — 70	447	194	36	217	219	45	99	75	35,3	12,5	23,3	11,7	10,3
70 — 75	166	90	29	47	98	26	46	26	20,1	7,3	14,5	7,1	5,7
75 und mehr	90	53	21	16	46	15	20	11	9,3	2,9	6,7	3,2	2,2
Insgesamt ...	17 333	2 393	338	14 602	9 779	625	1 780	7 374	61,3	31,4	31,4	34,0	23,6

*) Ergebnis des Mikrozensus 1966. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

9. Erwerbstätige im April 1966 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	917	40	—	143	—	132	57	90	172	270	9	—
Mith. Familienangehörige	1 494	46	—	230	—	175	118	168	259	479	14	—
Beamte, Angestellte	29	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Arbeiter	317	29	—	67	—	63	19	21	37	71	—	—
Zusammen ...	2 756	116	13	444	—	377	195	282	471	825	24	—
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	742	22	14	68	—	203	67	46	130	155	11	21
Mith. Familienangehörige	190	7	—	13	—	41	11	14	41	52	—	6
Beamte, Angestellte	2 688	74	102	229	35	824	270	126	469	407	40	113
Arbeiter	9 489	286	216	985	75	2 895	848	501	1 606	1 578	178	323
Zusammen ...	13 109	389	334	1 294	115	3 963	1 195	688	2 245	2 192	232	463
Handel und Verkehr												
Selbständige	760	38	36	77	11	209	64	47	90	139	14	37
Mith. Familienangehörige	247	13	8	36	—	55	25	16	31	47	—	10
Beamte, Angestellte	2 413	105	134	289	58	674	215	129	284	380	39	107
Arbeiter	1 319	63	91	154	46	359	101	73	153	200	19	62
Zusammen ...	4 739	218	269	555	117	1 296	405	265	559	766	74	216
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾												
Selbständige	599	26	25	60	7	156	54	32	84	118	9	27
Mith. Familienangehörige	187	8	5	21	—	42	15	15	32	40	—	5
Beamte, Angestellte	3 461	154	160	380	58	913	349	188	452	562	52	192
Arbeiter	1 779	92	72	236	22	435	144	115	233	300	25	105
Zusammen ...	6 026	280	263	697	88	1 547	561	350	801	1 020	90	329
Alle Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	3 018	125	80	348	23	700	241	216	476	682	43	86
Mith. Familienangehörige	2 118	73	20	299	6	313	169	212	362	618	24	22
Beamte, Angestellte	8 590	336	396	903	151	2 418	836	446	1 209	1 353	131	413
Arbeiter	12 904	469	383	1 441	144	3 752	1 112	710	2 029	2 148	223	493
Insgesamt ...	26 630	1 003	879	2 990	323	7 183	2 356	1 584	4 076	4 802	420	1 013

*) Ergebnis des Mikrozensus 1966. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

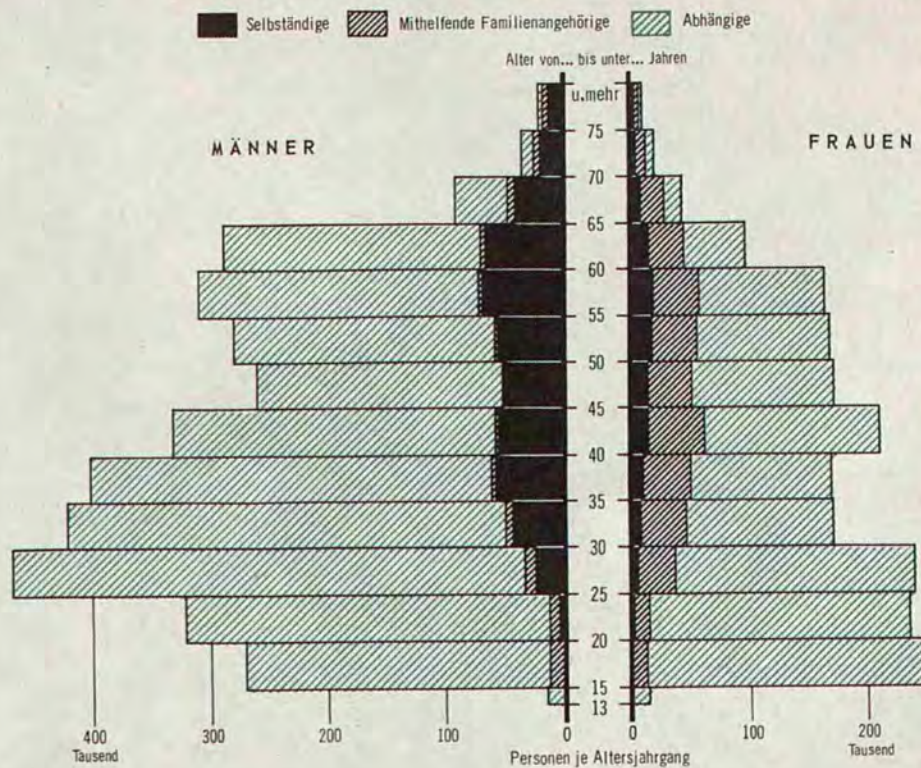
¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

ERWERBSTÄTIGKEIT

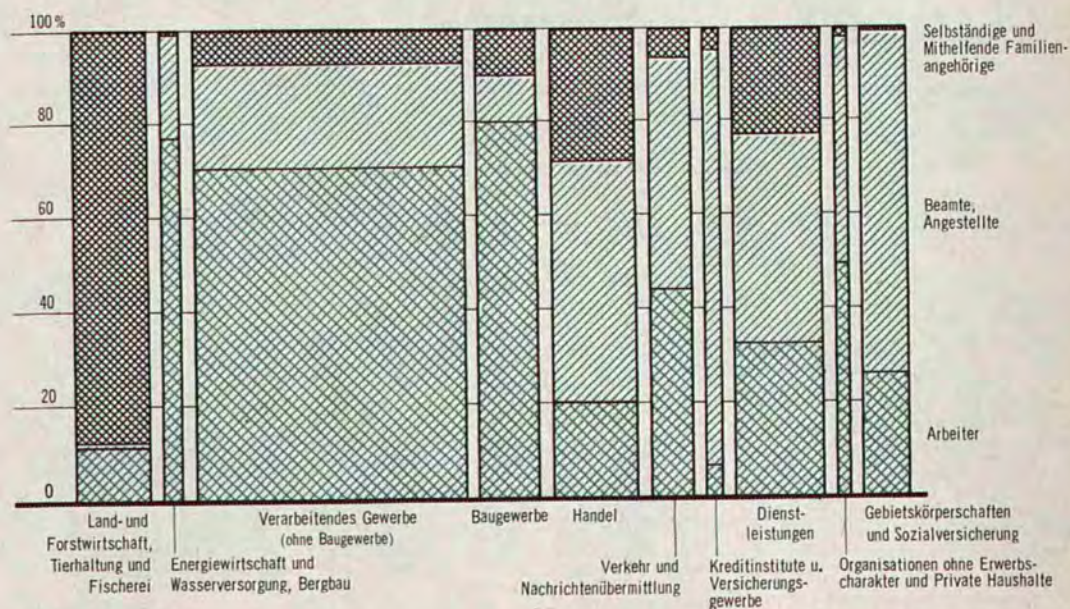
Ergebnis des Mikrozensus, April 1966

145

ERWERBSTÄTIGE NACH ALTERSGRUPPEN UND STELLUNG IM BERUF



ERWERBSTÄTIGE NACH DER STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN



10. Erwerbstätige im April 1966 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Erwerbstätige	Ein- heit	Männlich					Weiblich				
Geleistete Arbeitsstunden i. d. vorwiegenden Tätigkeit i. d. Be- richtswoche v. 24. bis 30. 4. 1966		Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Erwerbstätige	1 000	758	278	-	18	221	160 ¹⁾	1 216 ¹⁾	-	8	95
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,8	9,4	-	1,7	3,9	15,0	12,8	-	11,4	16,6
24 bis unter 42	%	5,1	10,3	-	5,0	6,5	12,5	15,9	-	11,4	18,7
42 bis unter 45	%	1,4	2,4	-	20,7	19,8	3,6	4,7	-	34,2	14,3
45 bis unter 49	%	3,5	7,9	-	24,6	24,2	19,7	20,2	-	17,7	18,7
49 bis unter 70	%	37,0	32,9	-	37,4	33,7	30,3	26,8	-	21,5	20,4
70 und mehr	%	48,2	37,1	-	10,6	11,9	18,9	19,6	-	3,8	11,3
Produzierendes Gewerbe											
Erwerbstätige	1 000	663	23	-	1 769	7 395	78	167	-	914	2 094
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	4,3	11,5	-	1,9	2,9	19,7	17,9	-	7,4	11,9
24 bis unter 42	%	5,3	14,1	-	16,7	19,7	21,4	21,5	-	27,1	34,9
42 bis unter 45	%	8,4	10,3	-	49,7	48,2	8,6	11,2	-	51,8	43,3
45 bis unter 49	%	15,6	24,4	-	16,7	19,8	14,1	12,7	-	10,6	8,3
49 bis unter 70	%	53,0	35,0	-	13,9	9,1	29,0	25,8	-	2,7	1,5
70 und mehr	%	13,4	4,7	-	1,0	0,3	7,3	10,9	-	0,3	0,1
Handel und Verkehr											
Erwerbstätige	1 000	549	22	427	760	1 006	212	225	40	1 186	313
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	3,9	10,0	2,9	2,2	3,0	10,5	13,2	4,3	8,6	22,6
24 bis unter 42	%	4,7	11,4	1,9	7,7	7,6	9,9	22,5	4,0	22,0	31,1
42 bis unter 45	%	4,4	5,5	65,5	38,1	42,6	5,7	9,5	74,9	38,8	28,5
45 bis unter 49	%	11,4	10,9	22,5	28,8	26,0	15,2	14,3	15,8	25,6	14,1
49 bis unter 70	%	58,2	46,8	7,0	20,8	18,2	47,5	31,2	0,5	4,6	3,3
70 und mehr	%	17,4	15,5	0,3	2,5	2,6	11,1	9,3	0,3	0,3	0,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾											
Erwerbstätige	1 000	423	15	731	1 120	667	176	172	147	1 463	1 113
dav. mit geleisteten Arbeitsstd. unter 24	%	5,4	13,4	4,4	3,4	4,2	17,0	13,2	4,7	8,1	21,2
24 bis unter 42	%	5,8	7,4	6,0	7,7	6,9	13,4	19,2	21,7	14,7	23,2
42 bis unter 45	%	5,1	4,0	51,6	54,1	45,6	5,3	6,3	34,7	46,5	19,6
45 bis unter 49	%	12,0	12,8	19,9	19,1	26,7	12,0	9,8	21,6	20,1	21,4
49 bis unter 70	%	49,6	30,9	15,3	13,0	14,1	32,9	29,7	16,5	8,1	11,0
70 und mehr	%	22,1	31,5	2,7	2,6	2,5	19,5	21,8	0,7	2,5	1,6

*) Ergebnis des Mikrozensus 1966. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfehler in der Stichprobe weniger als 50 Fälle hochgerechnet (5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ²⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

11. In allen Tätigkeitsfällen geleistete Arbeitsstunden nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden									
	in der Woche vom 2. bis 8. 5. 1965					in der Woche vom 24. bis 30. 4. 1966				
	insgesamt Mill. | %	männlich Mill. | %	weiblich Mill. | %	insgesamt Mill. | %	männlich Mill. | %	weiblich Mill. | %	insgesamt Mill. | %	männlich Mill. | %	weiblich Mill. | %	insgesamt Mill. | %
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	65,3 | 39,0	57,4 | 63,3	8,0 ¹⁾ 10,4	63,2 | 39,8	55,2 | 64,2	8,0 ¹⁾ 11,0	83,5 | 49,9	19,8 | 21,9	63,7 ¹⁾ 82,9	19,8 | 21,9
Mithelfende Familienangehörige	18,5 | 11,1	13,4 | 14,8	5,1 | 6,7	16,8 | 10,6	12,3 | 14,3	4,5 | 6,1	18,5 | 11,1	13,4 | 14,8	5,1 | 6,7	16,8 | 10,6
Abhängige	167,3 | 100	90,6 | 100	76,8 | 100	159,0 | 100	86,0 | 100	73,0 | 100	167,3 | 100	90,6 | 100	76,8 | 100	159,0 | 100
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	38,9 | 7,0	35,6 | 8,3	3,3 | 2,6	38,8 | 7,0	35,5 | 8,3	3,3 | 2,6	8,2 | 1,5	1,2 | 0,3	7,0 | 5,6	8,3 | 1,5
Mithelfende Familienangehörige	507,1 | 91,5	391,6 | 91,4	115,4 | 91,8	507,5 | 91,5	393,0 | 91,5	114,4 | 91,6	507,1 | 91,5	391,6 | 91,4	115,4 | 91,8	507,5 | 91,5
Abhängige	554,2 | 100	428,5 | 100	125,8 | 100	554,5 | 100	429,7 | 100	124,9 | 100	554,2 | 100	428,5 | 100	125,8 | 100	554,5 | 100
Handel und Verkehr										
Selbständige	41,8 | 19,6	31,2 | 23,5	10,6 | 13,1	41,3 | 19,6	30,9 | 23,5	10,4 | 13,0	11,4 | 5,3	1,2 | 0,9	10,2 | 12,6	11,2 | 5,3
Mithelfende Familienangehörige	160,6 | 75,1	100,6 | 75,6	59,9 | 74,3	158,8 | 75,1	99,3 | 75,6	59,4 | 74,4	160,6 | 75,1	100,6 | 75,6	59,9 | 74,3	158,8 | 75,1
Abhängige	213,8 | 100	133,1 | 100	80,7 | 100	211,3 | 100	131,4 | 100	79,9 | 100	213,8 | 100	133,1 | 100	80,7 | 100	211,3 | 100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾										
Selbständige	33,0 | 12,7	24,2 | 18,1	8,8 | 7,0	33,0 | 12,6	24,4 | 17,7	8,6 | 6,9	9,6 | 3,7	1,0 | 0,8	8,6 | 6,8	9,7 | 3,7
Mithelfende Familienangehörige	216,9 | 83,6	108,6 | 81,1	108,3 | 86,2	220,4 | 83,8	112,2 | 81,6	108,2 | 86,2	216,9 | 83,6	108,6 | 81,1	108,3 | 86,2	220,4 | 83,8
Abhängige	259,5 | 100	133,8 | 100	125,6 | 100	263,1 | 100	137,5 | 100	125,6 | 100	259,5 | 100	133,8 | 100	125,6 | 100	263,1 | 100

*) Ergebnis des Mikrozensus 1965 und 1966. — Ohne Soldaten.

¹⁾ Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — ²⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

12. Mütter nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren und Beteiligung am Erwerbsleben*)

1 000

Zahl der Kinder	Insgesamt			Erwerbstätige			Nichterwerbstätige		
	1957	1961	1965	1957	1961	1965	1957	1961	1965
Ledig									
1	149	127	92	118	111	80	31	16	12
2	17	15	14	10	11	9	7	4	5
3	4	4	3	2	2	2	2	2	2
4 und mehr	1	2	2	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	171	147	110	130	124	91	41	23	20
Verheiratet									
1	3 545	3 519	3 356	1 121	1 219	1 215	2 424	2 300	2 141
2	2 151	2 199	2 414	626	696	745	1 525	1 502	1 670
3	808	829	970	230	265	300	578	564	670
4 und mehr	413	466	581	115	147	177	298	318	404
Insgesamt	6 917	7 011	7 321	2 092	2 327	2 437	4 825	4 684	4 884
Verwitwet und Geschieden									
1	554	383	215	229	192	129	325	191	86
2	177	103	83	67	50	44	110	54	39
3	50	30	31	16	12	13	34	18	18
4 und mehr	12	15	15	2	4	5	10	11	10
Insgesamt	793	532	343	314	258	191	479	274	152

*) 1957 = Mikrozensus, Okt. 1957; 1961 = Volks- und Berufszählung am 6. 6. 1961; 1965 = Mikrozensus, Mai 1965.

13. Erwerbstätige Ehefrauen im Mai 1965 ohne und mit Kindern unter 18 Jahren nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter*)

1 000

Wirtschaftsbereich Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbständige und Mithelfende Familienangehörige			Beamtinnen und Angestellte			Arbeiterinnen			
	ins- gesamt	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren	Kinder(n) unter 18 Jahren		Kinder(n) unter 18 Jahren	Kinder(n) unter 18 Jahren		Kinder(n) unter 18 Jahren	Kinder(n) unter 18 Jahren		Kinder(n) unter 18 Jahren	
Insgesamt	4 878	2 441	2 437	1 877	801	1 076	1 146	721	426	1 855	919	936
nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1 175	459	716	1 133	441	692	4	2	1	39	16	23
Produzierendes Gewerbe	1 680	882	798	178	80	99	325	211	114	1 176	591	586
Handel und Verkehr	930	512	417	330	167	163	422	257	165	178	88	89
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	1 094	589	505	236	113	123	396	251	145	462	224	237
nach dem Alter												
unter 25	462	287	175	49	18	31	214	153	62	198	116	82
25 — 35	1 321	490	831	370	52	318	398	239	159	553	200	354
35 — 45	1 357	387	969	541	81	460	289	135	154	526	170	356
45 — 55	970	572	398	427	203	224	176	128	48	367	241	126
55 — 65	637	575	62	374	333	41	66	63	3	197	179	18
65 und mehr	132	130	2	116	114	2	3	3	-	14	13	-

*) Ergebnis des Mikrozensus 1965.

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

14. Abhängig Erwerbstätige mit Nacht- und Sonntagsarbeit im Mai 1965 nach Berufsgruppen*)

1000

Berufsgruppe ¹⁾ Berufsklasse	Abhängige Erwerbstätige				Darunter männlich			
	Nachtarbeit		Sonn- und Feiertagsarbeit		Nachtarbeit		Sonn- und Feiertagsarbeit	
	insgesamt	darunter Schichtarbeit	insgesamt	darunter auch Nachtarbeit	insgesamt	darunter Schichtarbeit	insgesamt	darunter auch Nachtarbeit
Arkerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	18	2	60	16	13	2	44	11
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	3	1	6	3	3	1	5	3
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	145	136	52	47	145	136	52	47
Bergmann Kohle, Erz, Salz	136	129	46	42	136	129	46	42
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	25	23	15	13	24	22	14	13
Bauberufe	51	28	34	24	51	27	34	24
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	217	198	90	78	209	191	90	78
Eisen- und Metallerzeuger	32	32	24	22	32	31	24	22
Dreher	33	28	9	7	32	28	9	7
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	161	109	121	81	159	107	120	81
Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	96	66	82	55	96	66	82	55
Elektriker	93	66	54	40	81	54	53	40
Elektroinstallateur, Elektro-, Kabelmonteur	49	29	44	33	48	28	44	33
Chemiewerker	95	91	66	62	93	89	65	62
Chemiebetriebswerker, Chemielaborwerker	77	74	59	56	76	73	59	56
Kunststoffverarbeiter	10	9	1	0	8	8	1	0
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	15	9	7	4	14	8	7	4
Papierhersteller und -verarbeiter	16	14	8	8	13	13	8	7
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	31	26	18	16	28	24	17	15
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhm.	60	54	7	6	35	32	5	4
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	4	3	1	0	3	2	1	0
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	64	28	78	33	52	21	46	25
Koch, Köchin	14	6	30	13	9	4	16	9
Warennachseher, Versandfertigmacher u. Lagerverw.	49	40	28	22	39	33	25	21
Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet (Handlanger)	76	64	38	30	66	56	37	30
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	51	46	23	19	42	39	22	18
Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	58	24	59	39	57	23	58	38
Übrige Ingenieure, Techniker	23	10	22	13	23	10	22	13
Technische Sonderfachkräfte	11	5	12	9	10	5	10	8
Maschinen- und zugehörige Berufe	125	109	97	86	124	108	97	86
Maschinist an Kraftmaschinen	37	33	30	27	37	33	30	27
Handelsberufe	45	14	68	31	36	11	49	24
Groß- u. Einzelhändler, Ein- u. Verkäufer, Verkaufshelfer	15	3	29	10	9	1	15	5
Verkehrsberufe	450	304	414	360	429	289	394	344
Lokomotiv-, Triebfahrzeugführer (Eisenbahn)	45	34	42	41	45	34	42	41
Weichensteller, Streckenwärter, Schrankenwärter, Rangierer	68	61	62	56	68	60	61	55
Zugabfertiger, Zugführer, Schaffner	51	41	52	49	47	38	48	46
Kraftfahrer	129	54	102	86	129	54	102	86
Postverteiler	37	28	49	33	31	24	43	28
Andere Transportwerker	30	24	21	18	28	24	20	17
Gaststättenberufe	65	25	74	61	28	13	32	27
Kellner, Steward	49	19	57	47	21	10	25	20
Hauswirtschaftliche Berufe	15	4	63	15	1	0	2	1
Hauswirtschaftshelfer	14	3	58	14	1	0	2	1
Reinigungsberufe	31	14	29	16	16	9	17	12
Körperpfleger	5	3	4	3	4	3	3	3
Dienst- und Wachberufe	63	41	72	57	58	39	64	53
Wächter	40	30	42	37	40	30	41	37
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	89	34	111	64	74	29	90	54
Industrie-, Verwaltungskaufmann, Verwaltungssekretär, Büroangestellter	48	25	61	35	38	21	47	28
Rechtswahrer	9	3	10	8	8	3	10	7
Ordnungs- und Sicherheitswahrer	86	63	87	82	86	63	87	82
Sozialpflegeberufe	6	2	11	5	2	1	4	2
Gesundheitsdienstberufe	118	56	171	113	32	15	36	31
Krankenschwester, Krankenpfleger	82	44	124	80	11	8	14	11
Erziehungs- und Lehrberufe	23	2	37	19	14	1	20	11
Seelsorger	13	1	27	11	11	0	23	8
Übrige Berufe d. Wissenschaft u. d. Geisteslebens	6	1	8	5	6	1	7	5
Künstlerische Berufe	17	2	22	15	14	2	18	13
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	2	1	2	2	2	1	1	1
Insgesamt ¹⁾	2 366	1 609	2 062	1 484	2 047	1 442	1 647	1 273

*) Ergebnis des Mikrozensus 1965.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961). — *) Ohne Soldaten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr Monatsende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land-Pfalz, Saarland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose insgesamt									
1960 D	270 678	26 923	47 252	54 184	13 771	17 713	8 897	68 687	33 251
1961 D	180 855	17 360	33 510	36 431	8 365	11 572	5 695	48 142	19 780
1962 D	154 523	13 545	27 752	32 741	7 961	10 571	4 314	45 466	12 173
1963 D	185 646	15 876	30 786	44 324	11 813	13 809	6 540	51 029	11 469
1964 D	169 070	15 237	27 193	40 530	9 993	11 613	4 780	48 065	11 659
1965 D	147 352	11 778	24 474	33 943	9 697	10 839	4 818	43 698	8 105
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1966 August	105 743	6 982	16 908	37 976	8 378	7 628	4 385	18 540	4 946
Oktober	145 804	10 275	22 767	51 928	10 758	10 511	6 875	26 125	6 565
Dezember	371 623	24 083	61 967	96 708	22 281	33 790	18 130	102 928	11 736
1967 Januar	621 156	40 221	104 245	146 960	41 459	57 237	34 611	178 407	17 996
Februar	673 572	45 992	117 068	162 100	46 094	60 856	37 192	185 436	18 834
März	576 047	40 010	101 122	155 917	38 802	48 561	30 302	143 829	17 504
männlich									
1960 D	178 234	16 314	28 771	36 669	10 342	13 986	6 232	48 228	17 692
1961 D	117 578	10 468	20 403	23 918	6 062	8 836	3 875	32 777	11 239
1962 D	102 487	8 078	17 206	22 277	5 816	8 130	2 983	31 236	6 761
1963 D	130 317	10 018	20 644	31 726	9 197	11 345	5 020	35 996	6 371
1964 D	114 807	9 552	17 312	28 915	7 397	9 026	3 283	32 892	6 430
1965 D	105 748	7 949	16 516	25 459	7 469	8 586	3 482	31 336	4 951
1966 D	116 524	7 888	18 634	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1966 August	73 806	4 689	11 187	29 596	6 173	5 589	3 072	10 436	3 064
Oktober	99 021	6 570	14 627	39 630	7 666	7 823	4 514	14 280	3 911
Dezember	278 115	17 535	45 620	77 057	16 503	28 287	12 779	74 015	6 319
1967 Januar	492 890	31 589	82 958	118 034	32 735	49 306	26 244	140 852	11 172
Februar	534 141	36 801	94 141	129 818	36 221	52 087	27 410	145 779	11 884
März	441 442	30 981	79 102	123 413	29 053	40 342	20 904	107 290	10 357
Offene Stellen insgesamt									
1960 D	465 081	27 495	47 434	140 730	41 070	24 946	98 556	74 081	10 769
1961 D	552 098	34 436	52 127	175 420	51 529	29 052	105 066	88 446	16 022
1962 D	573 843	39 677	60 660	172 444	54 410	29 872	102 670	89 357	24 753
1963 D	554 805	35 260	57 274	161 472	55 549	28 685	106 023	89 051	21 491
1964 D	609 187	38 509	62 117	180 821	62 513	30 276	120 197	96 001	18 753
1965 D	648 999	45 105	68 225	191 006	62 914	33 242	120 949	104 396	23 162
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	21 628
1966 August	594 244	50 203	67 064	168 537	58 140	28 039	96 744	101 027	24 490
Oktober	436 187	35 234	48 269	120 248	47 375	20 300	74 930	70 515	19 316
Dezember	251 796	20 634	26 049	69 054	29 137	10 994	48 764	36 389	10 775
1967 Januar	255 067	21 654	27 024	68 217	28 585	12 465	47 620	38 127	11 375
Februar	275 531	23 129	29 850	73 144	29 918	13 097	50 821	43 847	11 725
März	302 490	25 754	33 080	75 057	30 503	14 478	53 034	57 825	12 759
männlich									
1960 D	270 054	15 464	29 390	84 283	23 751	15 602	55 155	41 496	4 913
1961 D	330 156	18 369	32 622	112 887	29 794	18 332	60 246	50 609	7 297
1962 D	340 584	22 001	37 794	109 689	31 516	18 115	58 125	51 201	12 143
1963 D	324 593	18 388	35 211	101 185	32 121	16 917	61 365	49 399	10 007
1964 D	353 900	20 394	36 621	112 187	36 153	17 907	69 325	52 099	9 214
1965 D	356 420	22 798	38 501	112 067	34 248	18 859	66 384	52 433	11 130
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1966 August	312 982	25 639	37 127	97 477	30 108	15 577	48 746	46 398	11 910
Oktober	219 755	16 810	25 849	64 196	23 893	10 685	36 085	32 624	9 614
Dezember	109 017	7 837	10 981	30 987	13 154	4 548	21 580	15 347	4 583
1967 Januar	107 554	7 458	10 847	29 322	13 007	5 248	21 152	16 027	4 493
Februar	115 242	7 808	12 084	30 853	13 356	5 365	21 872	19 248	4 656
März	136 152	9 350	14 316	32 263	13 859	6 569	23 478	30 721	5 596

Fußnoten vgl. B. 150.

1. Arbeitslose und offene Stellen *)

b) Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 28. 2.	Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 28. 2.	Arbeitslose		Offene Stellen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1966	12 069	6 088	9 182	7 117	Ungelernte Hilfskräfte	1966	46 523	42 644	41 015	31 736
	1967	15 798	9 749	5 079	3 800		1967	145 904	134 288	8 333	6 583
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1966	15 181	8 477	836	704	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	1966	2 376	2 302	11 506	10 898
	1967	24 173	17 065	233	207		1967	6 611	6 442	5 338	4 877
Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	1966	6 730	6 371	6 835	6 831	Technische Sonderfachkräfte	1966	509	331	5 560	3 577
	1967	10 845	10 479	1 409	1 409		1967	1 711	1 238	2 516	1 597
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	1966	13 285	12 546	6 834	5 048	Maschinenisten und zugehörige Berufe	1966	4 268	4 260	3 849	3 826
	1967	22 836	20 791	1 879	1 505		1967	12 310	12 237	1 737	1 737
Handwerker	1966	37 731	37 664	49 769	49 670	Handelsberufe	1966	6 116	2 636	31 855	9 468
	1967	133 939	133 733	15 684	15 650		1967	16 520	6 772	24 411	8 206
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	1966	9 149	7 444	44 069	32 734	Verkehrsberufe	1966	13 359	12 972	20 301	16 734
	1967	44 431	35 450	8 695	6 762		1967	36 434	35 423	7 189	5 663
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	1966	7 892	7 317	53 769	49 642	Gaststättenberufe	1966	2 662	1 176	10 876	2 337
	1967	39 310	36 297	16 921	16 109		1967	4 959	2 353	10 010	2 038
Elektriker	1966	3 229	2 144	24 098	14 995	Hauswirtschaftliche Berufe	1966	2 070	20	25 066	24
	1967	14 287	7 514	7 791	6 135		1967	4 632	35	19 846	7
Chemiewerker	1966	1 452	1 041	6 566	4 289	Reinigungsberufe	1966	3 840	795	26 839	3 214
	1967	5 415	3 510	1 469	920		1967	11 505	2 939	17 216	1 235
Kunststoffverarbeiter	1966	464	158	2 718	998	Körperpfleger	1966	845	414	6 319	1 278
	1967	2 446	991	742	305		1967	1 922	1 021	5 021	855
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1966	4 769	4 008	12 871	11 736	Dienst- u. Wachberufe	1966	3 340	3 147	2 504	2 199
	1967	13 338	11 356	6 528	6 190		1967	6 261	5 954	1 834	1 533
Papierhersteller und -verarbeiter	1966	906	316	5 551	1 391	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1966	13 456	7 341	72 070	11 969
	1967	3 550	1 068	1 396	517		1967	23 528	11 794	48 466	7 817
Lichtbildner, Drucker, u. verwandte Berufe	1966	808	573	5 269	3 326	Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	1966	226	214	320	289
	1967	2 334	1 588	2 806	1 920		1967	317	301	241	233
Textilhersteller und -verarb., Handschuhmacher	1966	5 232	944	43 860	6 181	Sozialpflegeberufe	1966	143	31	776	117
	1967	24 405	4 102	15 601	2 265		1967	182	51	634	101
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1966	1 371	805	8 151	2 238	Gesundheitsdienstberufe	1966	1 048	229	12 470	909
	1967	6 722	2 572	2 509	691		1967	1 744	343	11 873	843
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1966	4 793	1 745	24 587	8 031	Erziehungs- und Lehrberufe und übrige Berufe der Wissensch. u. des Geisteslebens	1966	801	302	4 538	517
	1967	12 874	5 109	13 881	5 113		1967	1 388	573	4 120	557
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	1966	3 940	2 083	9 468	2 761	Künstlerische Berufe	1966	1 804	1 268	1 251	894
	1967	12 426	5 016	3 076	1 166		1967	2 739	1 881	1 047	696
						Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	1966	3 429	2 566	—	—
							1967	5 776	4 106	—	—
						Insgesamt	1966	235 816	182 372	591 548	307 678
							1967	673 572	534 141	275 531	115 242

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Klassifizierung der Berufe 1961.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

2. Kurzarbeiter*)

Wirtschaftszweig ¹⁾	1965	1966	1966			1967	
		Durchschnitt	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.	15. 2.
Bergbau	—	190	—	200	1 829	5 724	2 179
Steine und Erden	70	386	349	816	1 734	8 528	10 660
Eisen- und Metallgewinnung	309	2 528	4 405	6 642	13 893	26 720	28 639
Eisen-, Stahl- und Metallwaren-herstellung	23	940	905	2 381	6 629	22 156	31 925
Maschinen-, Stahl- und Fahrzeugbau	41	2 607	1 854	3 961	14 929	67 670	105 195
Elektrotechnik	74	979	1 572	2 358	5 538	18 016	37 031
Feinmechanik und Optik	—	52	37	32	451	1 348	5 134
Chemische Industrie	27	315	201	663	2 082	4 368	5 278
Textilgewerbe	136	1 859	2 855	4 642	8 225	23 745	39 403
Papierindustrie	8	144	153	418	1 006	2 672	2 313
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	1	11	2	31	62	329	221
Ledergewerbe	6	119	82	203	987	2 219	1 798
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	70	500	208	488	2 524	11 509	15 211
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	7	148	144	350	1 189	1 241	926
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63	51	66	59	350	1 337	2 457
Bekleidungsgewerbe	248	4 842	5 900	18 259	28 294	31 649	32 351
Bau- und Baunebengewerbe	14	19	—	59	79	2 081	2 563
Übrige Wirtschaftszweige	8	126	111	473	582	8 848	20 434
Insgesamt	1 105	15 816	18 844	42 035	90 383	240 160	343 718

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Jahr Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz, Saar- land	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West)
1962 D	629 022	21 258	34 533	221 208	61 154	36 725	163 081	85 908	5 155
1963 D	773 164	25 359	48 238	264 986	80 056	43 689	195 407	108 309	7 120
1964 D	902 459	28 756	59 416	299 580	100 228	48 059	230 543	127 524	8 353
1965 D	1 118 616	35 013	73 889	365 988	125 287	57 173	290 942	159 157	11 167
1966 D	1 243 961	42 091	82 077	392 468	140 940	62 173	327 160	181 358	15 694

Am 30. 6. 1966 nach der Staatsangehörigkeit

Belgien	7 294	180	239	5 642	349	236	303	241	104
Dänemark	3 278	1 807	245	382	241	89	223	178	113
Finnland	3 181	820	422	627	376	72	455	354	55
Frankreich	29 280	515	437	2 169	1 440	11 735	11 135	1 274	575
Griechenland	196 247	5 293	12 930	66 466	18 757	4 462	51 319	34 700	2 320
Großbritannien	8 762	1 106	1 269	3 276	1 007	258	644	784	418
Irland	451	52	34	95	104	6	86	65	9
Island	58	19	9	8	5	1	12	3	1
Italien	399 154	5 771	19 229	99 121	42 558	26 140	146 383	57 995	1 957
Jugoslawien	96 675	1 534	3 569	21 238	13 863	2 904	41 569	11 503	495
Luxemburg	1 039	27	27	341	84	355	119	67	19
Niederlande	58 529	1 104	5 317	46 859	1 576	817	1 369	1 030	457
Norwegen	1 008	263	158	150	130	25	131	111	40
Österreich	63 241	2 299	2 111	9 305	4 811	1 983	11 264	30 258	1 210
Portugal	19 802	2 290	1 325	8 804	2 190	732	3 668	732	61
Schweden	1 558	275	156	266	239	25	272	238	87
Schweiz	7 580	612	729	1 589	912	374	2 016	1 001	347
Spanien	185 336	6 625	22 689	63 174	34 639	5 998	36 371	15 044	796
Türkei	157 978	7 887	11 557	51 929	14 332	5 648	34 231	28 762	3 632
Sonst. europäische Länder	11 147	639	865	4 092	1 159	911	1 747	1 363	371
Außereuropäische Länder	50 169	3 881	3 304	17 586	8 032	2 305	6 404	6 447	2 210
Staatenlose, ausl. Flüchtlinge und unge- klärte Staatsangehörige	12 264	925	1 410	4 646	653	748	1 590	1 821	471
Insgesamt ¹⁾ ...	1 314 031	43 924	88 031	407 765	147 457	65 824	351 311	193 971	15 748
dar. weiblich ...	332 350	11 429	23 297	92 983	35 941	16 007	95 306	52 432	4 955

b) Nach Wirtschaftsabteilungen**)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Italiener		Spanier		Griechen		Türken	
	1966 ¹⁾	1967 ²⁾	1966 ¹⁾	1967 ²⁾	1966 ¹⁾	1967 ²⁾	1966 ¹⁾	1967 ²⁾	1966 ¹⁾	1967 ²⁾
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	15 323	10 025	4 824	2 545	2 674	1 193	755	520	1 269	808
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft	63 748	45 046	18 979	9 815	6 939	3 880	4 964	3 500	15 492	12 686
Eisen- und Metallerzeugung und -ver- arbeitung	436 943	368 339	116 638	90 323	71 758	55 262	91 232	78 414	61 497	54 680
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	344 668	306 043	98 407	82 306	59 855	48 551	75 375	66 873	36 673	35 352
Bau-, Ausbau- und Baufillgewerbe ...	247 637	129 739	112 619	45 612	19 430	8 865	10 223	7 165	29 038	17 346
Handel, Geld- und Versicherungswesen	59 865	60 389	12 042	10 972	5 151	5 142	4 302	4 634	2 965	3 314
Dienstleistungen	60 238	57 010	16 606	12 495	5 687	5 201	3 738	4 257	2 461	2 791
Verkehrswesen	31 558	29 552	11 609	10 236	7 144	6 550	1 187	1 294	3 950	3 807
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	54 051	61 882	7 430	8 151	6 698	6 871	4 471	5 234	4 633	5 471
Insgesamt ¹⁾ ...	1 314 031	1 068 025	399 154	272 455	185 336	141 515	196 247	171 891	157 978	136 255

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

1) Einschl. der Gastarbeitnehmer; d. s. alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden nichtdeutschen Erwerbspersonen. — 1) Stichtag: 30. 6. — 2) Stichtag: 31. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben*).

1 000

Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben	Insgesamt	Von den neu ins Erwerbsleben eintretenden Personen vollendeten im Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben ihr ... Lebensjahr					
		14. bzw. 15.	16. bzw. 17.	18. bzw. 19.	20. bzw. 21.	22. bzw. 23.	24. u. älter
Aus allgemeinbildenden Schulen							
1958 männlich	320	247	50	17	6	—	—
weiblich	273	214	47	10	2	—	—
1959 männlich	283	208	52	18	5	—	—
weiblich	235	173	48	11	3	—	—
1960 männlich	254	181	47	18	8	—	—
weiblich	214	154	48	10	2	—	—
1961 männlich	299	231	42	19	7	—	—
weiblich	256	200	44	9	3	—	—
1962 männlich	281	218	38	17	7	1	—
weiblich	237	185	39	10	3	—	—
1963 männlich	303	232	50	13	7	1	—
weiblich	258	199	49	8	2	—	—
1964 männlich	305	229	58	11	7	—	—
weiblich	261	198	53	8	2	—	—
Aus berufsbildenden Schulen							
1958 männlich	91	—	9	19	14	14	35
weiblich	119	—	41	39	18	6	15
1959 männlich	93	—	10	17	15	13	38
weiblich	121	—	40	41	20	7	13
1960 männlich	92	—	9	17	14	15	37
weiblich	117	—	37	39	20	6	15
1961 männlich	93	—	10	14	16	14	39
weiblich	110	—	31	36	20	9	14
1962 männlich	100	—	9	18	15	16	42
weiblich	112	—	33	35	19	7	18
1963 männlich	97	—	10	16	14	15	42
weiblich	102	—	29	31	16	7	19
1964 männlich	97	—	9	15	15	16	42
weiblich	102	—	30	32	15	6	19
Aus Schulen insgesamt							
1958 männlich	411	247	59	36	20	14	35
weiblich	392	214	88	49	20	6	15
1959 männlich	376	208	62	35	20	13	38
weiblich	356	173	88	52	23	7	13
1960 männlich	346	181	56	35	22	15	37
weiblich	331	154	85	49	22	6	15
1961 männlich	392	231	52	33	23	14	39
weiblich	366	200	75	45	23	9	14
1962 männlich	381	218	47	35	22	17	42
weiblich	349	185	72	45	22	7	18
1963 männlich	400	232	60	29	21	16	42
weiblich	360	199	78	39	18	7	19
1964 männlich	402	229	67	26	22	16	42
weiblich	363	198	83	40	17	6	19

*) Teilweise neu berechnete Zahlen.

2. Lehr- und Anlernlinge nach Berufsabteilungen*)

Berufsabteilung	Lehrlinge				Anlernlinge			
	1950	1957	1961	1965	1950	1957	1961	1965
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	25 084	29 658	24 832	29 472	—	—	—	—
Industrielle und handwerkliche Berufe ..	651 002	747 810	562 236	624 144	18 692	27 969	17 139	17 055
Technische Berufe	6 081	21 859	28 969	36 831	105	1 159	1 381	1 473
Handels- und Verkehrsberufe	175 849	397 778	359 258	358 970	8 497	1 263	402	5 934
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	29 447	63 388	70 973	81 368	201	186	89	16
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	45 072	86 470	104 035	129 235	9 408	22 872	19 585	19 206
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	1 488	5 926	7 725	28 234	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—	—	7	—	—
Insgesamt ...	934 023	1 352 889	1 158 028	1 288 254	36 903	53 456	38 596	43 684

*) Bis einschl. 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1957 ohne Saarland. — Stichtag: jeweils 31. 12.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Stichtag 31. 12. Lehr- bzw. Anlernlinge Land	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernlinge			Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1962	81	725 002	409 060	315 942	260 908	141 673	225 686	124 579
1963	81	742 985	413 079	329 906	247 731	133 942	212 306	117 006
1964	81	741 492	409 930	331 562	247 265	132 892	211 811	116 041
1965	81	748 863	413 607	335 256	251 754	137 832	214 379	120 575
1965 nach der Art des Lehr- bzw. Anlernverhältnisses								
Gewerbliche Lehr- bzw. Anlernberufe	—	257 506	227 073	30 433	87 823	78 473	79 196	70 226
Lehrlinge	—	243 859	224 312	19 547	78 936	76 331	71 203	68 284
Anlernlinge	—	13 647	2 761	10 886	8 887	2 142	7 993	1 942
Kaufm. und übrige Lehr- bzw. Anlernberufe	—	491 357	186 534	304 823	163 931	59 359	135 183	50 349
Lehrlinge	—	468 898	186 039	282 859	152 003	58 977	127 022	50 047
Anlernlinge	—	22 459	495	21 964	11 928	382	8 161	302
1965 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	3	27 036	12 184	14 852	8 712	4 130	7 694	3 459
Hamburg	1	27 934	16 798	11 136	10 745	5 889	9 282	5 418
Niedersachsen	8	74 631	38 334	36 297	27 009	11 548	23 314	10 474
Bremen	2	13 524	8 569	4 955	4 569	2 642	3 756	2 149
Nordrhein-Westfalen	23	238 133	128 094	110 039	82 607	42 517	67 679	35 319
Hessen	12	61 850	34 765	27 085	24 468	12 228	21 682	11 225
Rheinland-Pfalz	4	42 707	23 033	19 674	12 888	7 315	11 045	6 157
Baden-Württemberg,	19	102 732	61 042	41 690	31 539	20 859	26 373	18 440
Bayern	10	125 070	71 003	54 067	38 896	24 251	34 843	22 580
Saarland	1	16 369	8 495	7 874	3 678	2 652	3 109	2 084
Berlin (West)	4	18 877	11 290	7 587	6 643	3 001	5 602	3 270

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

4. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Anerkannte Lehrstellen ²⁾	Lehrlinge ³⁾ darunter in Berufsausbildung als								Prüflinge mit bestandener	
		insgesamt	Landwirt	Landfrau	Melker	Ge- flügel- züchter	Gärtner im Erwerbs- gartenbau, Land- schafts- u. Fried- hofsgärtner	Fischer	Mol- kereifach- mann	Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
1962/63	33 238 ⁴⁾	33 408 ⁴⁾	17 495	9 366	309	282	5 016	66	638	8 791	2 536
1963/64	34 443 ⁴⁾	35 000 ⁴⁾	18 184	9 873	317	239	5 307	77	646	7 771	2 806
1964/65	25 931 ⁴⁾	37 053 ⁴⁾	19 535	10 290	297	224	5 427	84	620	7 494	2 692
1965/66	25 000 ⁴⁾	38 264 ⁴⁾	20 127	10 933	247	196	5 449	73	556	8 128	2 649
davon (1965/66):											
Schleswig-Holstein	2 412	2 485	1 448	531	44	14	349	21	73	723	195
Hamburg	244	214	21	5	—	1	187	—	—	76	11
Niedersachsen	4 950	6 351	3 687	1 697	75	51	737	13	83	1 702	388
Bremen	86	85	15	16	—	—	54	—	—	23	1
Nordrhein-Westfalen	6 144	5 124	2 022	1 095	22	68	1 819	2	87	1 759	570
Hessen	1 763	2 043	926	683	19	12	331	6	23	461	167
Rheinland-Pfalz	1 201	3 656	2 038	830	3	9	356	—	2	457	197
Baden-Württemberg	2 577	9 134	5 514	2 751	5	18	652	3	64	1 246	500
Bayern	5 405	8 781	4 360	3 308	76	16	702	27	220	1 553	545
Saarland	107	200	83	14	2	5	91	—	4	79	43
Berlin (West)	111	191	13	3	1	2	171	1	—	49	32

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. — ²⁾ Stichtag 1. 7. — ³⁾ Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird. — ⁴⁾ Ohne Brenner in der Landwirtschaft. — *) Ohne Laboranten in der Land- und Milchwirtschaft; 1964/65 und 1965/66 ohne Pflanzenschutzlaboranten und Laboranten im Tiergesundheitsamt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

5. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern

a) Nach Ländern

Stichtag 31. 12. Land	Hand- werks- kam- mern	Lehr- und Anlernlinge							Vorteilige Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
					1.	2.	3.	4.	
1962	45	312 419	93 359	405 778	129 105	141 436	124 825	10 412	21 884
1963	45	332 633	98 207	430 840	148 571	135 240	136 431	10 598	21 492
1964	45	352 012	100 833	452 845	151 478	155 202	131 647	14 518	24 546
1965	45	366 327	101 712	468 039	146 496	156 915	150 105	14 523	25 339
davon (1965):									
Schleswig-Holstein	2	18 828	4 218	23 046	7 596	7 815	7 273	362	1 181
Hamburg	1	9 202	2 985	12 187	3 881	4 133	3 969	204	728
Niedersachsen	7	49 000	11 984	60 984	20 963	19 994	19 472	555	3 143
Bremen	1	4 319	1 405	5 724	1 917	1 894	1 803	110	570
Nordrhein-Westfalen	8	90 673	31 118	121 791	38 463	41 829	39 987	1 512	6 392
Hessen	4	25 410	6 785	32 195	10 074	10 398	11 648	75	1 579
Rheinland-Pfalz	4	25 190	7 100	32 290	10 389	11 408	10 115	378	2 196
Baden-Württemberg	8	48 341	11 755	60 096	19 174	21 218	19 263	441	3 409
Bayern	8	82 119	19 178	101 297	27 597	31 383	31 567	10 750	4 109
Saarland	1	6 514	2 248	8 762	3 122	3 358	2 228	54	551
Berlin (West)	1	6 731	2 936	9 667	3 320	3 485	2 780	82	1 481

b) Am 31. 12. 1965 nach Handwerksgruppen

Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Lehrverhältnisse im Handwerk							Vorteilhafte Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
	männl.	weibl.	insgesamt	davon im . . . Lehrjahr				
				1.	2.	3.	4.	
Lehrlinge	365 593	82 772	448 365	139 673	149 884	144 290	14 518	24 378
Bau- und Ausbauhandwerke	75 398	194	75 592	25 003	26 394	24 151	44	3 436
Metallhandwerke	218 791	937	219 728	66 019	71 668	68 160	13 881	11 404
Holzhandwerke	19 717	227	19 944	6 449	6 814	6 537	144	896
Bekleidungs-, Textil- und Leder- handwerke	4 570	19 516	24 086	7 168	8 184	8 726	8	1 287
Nahrungsmittelhandwerke	32 242	561	32 803	10 563	11 270	10 957	13	1 978
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshandwerke	9 661	59 201	68 862	22 102	23 038	23 315	407	4 842
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	5 214	2 136	7 350	2 369	2 516	2 444	21	535
Kaufmännische Lehrberufe	649	16 917	17 566	5 824	5 992	5 745	5	752
Anlernlinge	85	2 023	2 108	999	1 039	70	—	209
Insgesamt	366 327	101 712	468 039	146 496	156 915	150 105	14 523	25 339

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

6. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1965 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe ¹⁾	Darunter nach den Lehrlingsrollenstatistiken					
	Insgesamt	Männlich	der Industrie- und Handelskammern		der Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer ²⁾	29 399	26 110	2 697	274	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	73	73	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	3 484	3 484	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 580	2 266	1 217	1 105	1 363	1 161
Bauberufe	80 590	80 376	5 896	5 894	74 083	73 871
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	17 079	16 938	15 584	15 475	1 368	1 336
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	277 075	274 084	115 220	114 986	158 507	155 750
Elektriker	118 150	118 080	38 749	38 739	65 748	65 688
Chemiewerker	1 113	1 099	627	627	486	472
Kunststoffverarbeiter	303	303	303	303	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	22 525	22 273	2 590	2 570	19 920	19 688
Papierhersteller und -verarbeiter	1 792	1 542	931	894	861	648
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	19 793	17 676	15 882	15 422	3 911	2 254
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	29 870	4 221	7 800	1 398	22 070	2 823
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 589	2 223	328	285	2 261	1 938
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ³⁾	47 196	44 597	13 772	11 734	32 855	32 294
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	5	1	5	1	—	—
Ingenieur, Techniker und verwandte Berufe	123	123	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	36 220	24 267	36 017	24 254	—	—
Maschinen- und zugehörige Berufe	488	488	469	469	—	—
Handelsberufe	340 083	120 244	324 728	120 234	15 355	10
Verkehrsberufe	18 887	18 883	1 294	1 290	—	—
Gaststättenberufe	3 590	3 217	3 590	3 217	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe ⁴⁾	13 213	36	2 280	36	—	—
Reinigungsberufe	2 304	2 165	31	29	2 273	2 136
Körperpfleger	62 261	5 168	—	—	62 261	5 168
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe ⁵⁾	129 235	48 419	113 907	46 385	2 211	639
Gesundheitsdienstberufe	18 996	—	—	—	—	—
Künstlerische Berufe	9 238	5 096	8 840	4 730	398	366
Insgesamt	1 288 254	843 452	712 757	410 351	465 931	366 242
Anlernlinge						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	8	8	8	8	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	45	43	45	43	—	—
Bauberufe	29	28	29	28	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	510	504	499	493	11	11
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	237	224	237	224	—	—
Elektriker	69	30	69	30	—	—
Chemiewerker	1 534	1 035	1 534	1 035	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	11	11	11	11	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	180	180	180	180	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	3 736	269	2 979	221	757	48
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	9 401	497	9 191	497	210	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	998	114	380	114	618	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	19	19	19	19	—	—
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	278	232	278	232	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 473	76	1 441	51	32	25
Handelsberufe	5 924	1	—	—	464	1
Reinigungsberufe	16	—	—	—	16	—
Verwaltungs- und Büroberufe	19 206	70	19 206	70	—	—
Insgesamt	43 684	3 341	36 106	3 256	2 108	85

*) Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Handwerks-, der Landwirtschafts-, und der Rechtsanwaltskammern einschl. der Lehrlinge bei der Bundesbahn, bei der Bundespost und im Kohlenbergbau.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961). — ²⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Landwirt, Winzer, Melker, Schäfer, Geflügelzüchter, Pelztierzüchter, Imker, Schweinezüchter, Gärtner und Fischer gilt als Stichtag der 30. 6. 1966. — ³⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Molkereifachmann und Brenner (Landw.) gilt als Stichtag der 30. 6. 1966. — ⁴⁾ Für den in dieser Berufsgruppe befindlichen Beruf landw. Hausgehilfin gilt als Stichtag der 30. 6. 1966. — ⁵⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Rechtsanwalts- und Notargehilfen gilt als Stichtag der 1. 5. 1966.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe ¹⁾ Land Vierteljahr	1965						1966					
	Be- trof- fene Be- triebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Ver- lorene Ar- beits- tage	Be- trof- fene Be- triebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Ver- lorene Ar- beits- tage
		ins- gesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen					ins- gesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
nach Wirtschaftsgruppen												
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikett-herstellung) und Kokerei	—	149	149	—	—	447	79	91 450	91 450	—	—	5 716
Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	430	430	—	—	117
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2	50	23	27	—	334	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	2	3 238	3 238	—	—	851	4	6 351	6 351	—	—	12 247
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	—	—	—	—	—	—	3	758	758	—	—	62
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	—	—	—	—	—	—	2	2 769	2 769	—	—	174
Stahl- und Leichtmetallbau	1	12	12	—	—	12	5	438	438	—	—	90
Maschinenbau	1	396	396	—	—	23	51	38 256	38 256	—	—	2 577
Straßenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	17	42 071	42 071	—	—	3 215
Elektrotechnik	—	—	—	—	—	—	14	11 039	11 039	—	—	753
Herstellung von EBM-Waren	1	500	—	500	—	5 491	12	1 682	1 682	—	—	204
Säge- und Holzbearbeitungswerke	—	—	—	—	—	—	1	119	119	—	—	119
Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	9	296	296	—	—	618
Textilgewerbe	1	599	599	—	—	900	1	26	—	—	26	858
Bekleidungsgewerbe	10 ¹⁾	1 293 ¹⁾	121	330	573	40 436	1	67	67	—	—	75
Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	—	—	—	—	—	—	4	143	143	—	—	143
Großhandel mit Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	1	13	13	—	—	26	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	1	118	—	—	—	118
Insgesamt	20	6 250	4 551	857	573	48 520	205	196 013	195 869	—	26	27 086
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2	25	25	—	—	38	1	26	—	—	26	858
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	15	5 660	4 461	357	573	42 796	87	98 805	98 805	—	—	18 262
Hessen	—	—	—	—	—	—	3	11 910	11 910	—	—	721
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	1	118	—	—	—	118
Baden-Württemberg	1	500	—	500	—	5 491	102	84 571	84 571	—	—	6 274
Bayern	1	42	42	—	—	126	1	168	168	—	—	116
Saarland	1	23	23	—	—	69	10	415	415	—	—	737
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren ²⁾												
1. Vierteljahr	12	4 675	3 726	—	—	17 683	186	188 001	188 001	—	—	12 826
2. Vierteljahr	9	1 609	191	620	573	27 071	14	6 532	6 506	—	26	13 694
3. Vierteljahr	5	899	634	237	—	3 766	2	327	327	—	—	223
4. Vierteljahr	—	—	—	—	—	—	3	1 153	1 035	—	—	343

¹⁾ Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ In einem Betrieb wurde ein Streik mit 269 Arbeitern begonnen, ohne daß nähere Angaben über die Beendigung vorliegen. Die Aufgliederung nach der Dauer entfällt daher. — ³⁾ Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Voraussichtliche Entwicklung der Erwerbspersonenzahl bis 1985 S. 41 — Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der SBZ S. 44

II. Bevölkerungsbewegung

Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen Tab. 5 d, S. 64 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen Tab. 6 b, S. 65

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 70 f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 9, S. 77 — Berufstätige Personen im Gesundheitswesen Tab. 10, S. 78 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten u. Tierärzte Tab. 11, S. 78

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 82 — Lehrer an Schulen S. 83, 86 ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 90 ff — Studienfach der Studierenden S. 93 ff — Lehrernachwuchs für das Lehramt an berufsbildenden Schulen S. 100 f

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 115 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 117 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 128 — Arbeitshaus als Maßregel Tab. 4, S. 130 — Hauptamtliche Bewährungshelfer Tab. 1, S. 130

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 *St. Jb. 1960*, S. 119 ff; *St. Jb. 1965*, S. 152 ff; *St. Jb. 1964*, S. 147 ff — Im Erwerbsleben tätige Personen nach der Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1960) *St. Jb. 1962*, Tab. 8, S. 148 — Mitglieder der Krankenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1959) *St. Jb. 1962*, Tab. 9, S. 148 — Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1963*, S. 146 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 nach Herkunftsland und Altersgruppen *St. Jb. 1964*, Tab. 2, S. 155 — Beschäftigte am 31. 3. und 30. 9. 1963 nach Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1964*, S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 159 — Arbeitgeberverbände S. 160 f — Gewerkschaftsmitglieder S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben S. 170

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten und Unternehmen S. 190 ff — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 195 ff

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe und in der Industrie S. 215 ff, 219 ff, 61* f; - in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 253; - im Handwerk S. 259 ff — Index je Beschäftigten bzw. je Arbeiter in der Industrie S. 241 f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 267 ff — Erwerbstätige und nichterwerbstätige Wohnungsinhaber Tab. 5, S. 283

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 335 f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 342 — Personal der Deutschen Bundespost S. 361

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 400 ff — Arbeitsunfähigkeit S. 400 — Berufsgenossenschaften S. 403 — Berufskrankheiten S. 404 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 404 ff — Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe S. 409 — Ausgleichsleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 414 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 3, S. 414

XIX. Finanzen und Steuern

Personalstand und Personalausgaben der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 418, 426, Tab. 3, S. 428 — Lohnsteuer-einnahmen S. 422 — Brutto-lohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen Tab. 1, S. 430

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 477 ff, 142* ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 490 ff

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit S. 495, 498 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 520, Tab. 9, S. 526, 156* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 17, S. 533

XXIV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 535

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 552 ff

Internationale Übersichten S. 48* ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1966

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche		Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	
		qkm	Wohn- bevölkerung 1000			qkm	Wohn- bevölkerung 1000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	5 487	549,9	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	857	961,1
zu Kiel	Kiel	5 210	1 065,4	für die Kreise Friedberg und Budingen	Friedberg	1 304	257,0
zu Lübeck	Lübeck	4 961	823,5	Fulda	Fulda	1 416	184,9
Hamburg				Gießen	Gießen	1 984	280,6
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 854,4	Hannau-Gelnhausen-Schluchtern	Hannau am Main	1 409	299,1
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 121	866,9	Kassel	Kassel	7 781	1 139,6
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 185	401,7	Limburg a. d. Lahn	Limburg a. d. Lahn	761	145,9
Hannover	Hannover	6 566	1 515,6	Offenbach am Main	Offenbach am Main	379	341,0
für Südhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 217	965,0	Wetzlar	Wetzlar	640	153,8
für den Regierungsbezirk Lüne- burg	Lüneburg	10 983	1 022,3	Wiesbaden	Wiesbaden	1 027	410,7
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 445	815,9	Rheinland-Pfalz			
zu Osnabrück	Osnabrück	6 159	731,9	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 338,0
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 725	601,7	für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 296,3
Bremen				für Rheinhesen	Mainz	1 336	474,3
Handelskammer Bremen	Bremen	324	596,1	Trier	Trier	4 887	473,4
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	80	146,4	Baden-Württemberg			
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen für das südöstliche Westfalen	Aachen	3 123	1 003,3	Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	260,6
zu Arnberg	Arnsberg	3 293	514,5	Esslingen am Neckar	Esslingen am Neckar	253	225,7
Ostwestfalen zu Bielefeld	Bielefeld	5 271	1 399,2	Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	455,1
zu Bochum	Bochum	349	833,6	Heidelberg	Heidelberg	3 168	594,6
Bonn	Bonn	1 885	746,1	Heidenheim an der Brenz	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	275,4
Detmold	Detmold	1 208	291,5	Heilbronn	Heilbronn	3 485	526,5
zu Dortmund	Dortmund	882	1 166,0	Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	570,7
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg- Wesel zu Duisburg	Duisburg	943	852,9	Konstanz	Konstanz	2 917	460,9
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	377	852,9	Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	398,7
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 175,0	Mannheim	Mannheim	458	503,5
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389	838,6	Mittelbaden	Lehr	1 863	306,5
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	2 095	1 589,9	Nürtingen	Nürtingen	380	146,6
zu Krefeld	Krefeld	1 943	773,0	Pforzheim	Pforzheim	335	157,0
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	675	489,9	Ravensburg	Ravensburg	3 476	453,1
Münster	Münster (Westf.)	7 297	2 364,6	Reutlingen	Reutlingen	3 244	569,1
zu Neuß	Neuß	289	212,7	Rottweil	Rottweil	2 865	462,2
Bergische Industrie- und Handels- kammer zu Remscheid	Remscheid	260	204,0	Schopfheim	Schopfheim	1 619	291,0
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 755	380,5	Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 537,5
zu Solingen	Solingen	294	422,1	Ulm	Ulm	1 419	231,4
Wuppertal- Elberfeld	Wuppertal- Elberfeld	364	625,3	Bayern			
Hessen							
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	2 630	836,7	Industrie- und Handelskammer Aachhausen	Aachhausen	1 338	284,8
Dillenburg	Dillenburg	921	159,9	Augsburg	Augsburg	9 889	1 371,4
				für Oberfranken	Bayreuth	6 968	980,8
				Oberfränkische Industrie- und Handelskammer zu Coburg	Coburg	535	126,3
				Industrie- und Handelskammer Lindau (Bodensee)	Lindau (Bodensee)	311	69,2
				München	München	16 339	3 038,6
				für Mittelfranken in Nürnberg	Nürnberg	7 618	1 444,5
				für Niederbayern in Passau	Passau	10 137	935,2
				Regensburg	Regensburg	10 264	980,5
				Würzburg	Würzburg	7 150	869,8
Saarland							
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	Saarbrücken	2 568	1 127,4	Berlin (West)			
Berlin (West)							
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Berlin	479	2 197,3				

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1966

Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Thessaloniki; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon, Delegationen in Porto; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — **Afrika:** Deutsch-Arabische Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — **Amerika:** Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York und Chicago; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasília, San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — **Asien:** Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Madras, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1966

Handwerkskammer	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Fläche	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe	Innungen des Bezirks
	qkm	1 000	Anzahl			qkm	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein					Rheinland-Pfalz				
Flensburg	7 769	783,4	8 786	186	Kaiserslautern	5 448	1 296,3	15 566	271
Lübeck	7 890	1 655,4	14 808	241	Koblenz	8 160	1 338,0	18 820	294
Zusammen...	15 658	2 438,8	23 594	427	Mainz	1 336	474,3	5 601	98
Hamburg					Trier	4 887	473,4	6 476	144
Hamburg	747	1 854,4	15 891	57	Zusammen...	19 831	3 582,0	46 463	807
Niedersachsen					Baden-Württemberg				
Aurich (Oldesl.) ..	3 137	385,8	4 310	90	Freiburg i. Br.	5 057	911,3	12 670	202
Braunschweig	3 121	866,9	8 238	139	Heilbronn	3 485	526,5	9 619	130
Hannover	6 566	1 515,6	15 975	215	Karlsruhe	2 510	988,3	13 143	156
Hildesheim	5 217	965,0	10 900	243	Konstanz	3 883	602,2	8 614	121
Lüneburg-Stade	17 708	1 624,0	18 094	377	Mannheim	3 626	1 098,1	14 493	167
Oldenburg (Oldesl.)	5 445	815,9	9 078	152	Reutlingen	5 409	989,4	17 483	272
Osnabrück	6 206	747,8	9 348	156	Stuttgart	4 482	2 308,6	32 675	312
Zusammen...	47 401	6 921,0	75 943	1 372	Ulm	7 297	1 001,8	15 261	239
Bremen					Zusammen...	35 750	8 426,2	123 958	1 599
Bremen	404	742,5	6 480	70	Bayern				
Nordrhein-Westfalen					Augsburg	10 200	1 440,6	22 629	340
Aachen	3 123	1 003,3	10 967	157	Bayreuth	6 968	980,8	15 208	194
Arnsberg	5 053	1 174,3	13 396	206	Coburg	535	126,3	2 113	38
Bielefeld	5 271	1 399,2	17 810	277	München	16 339	3 038,6	42 948	311
Detmold	1 208	291,5	4 291	47	Nürnberg	7 618	1 444,5	20 845	279
Dortmund	2 615	2 559,1	19 249	312	Passau	10 137	935,2	16 323	236
Düsseldorf	5 499	5 607,8	47 260	558	Regensburg	10 264	980,5	13 824	219
Köln	3 980	2 336,0	22 821	192	Würzburg	8 488	1 154,6	16 956	248
Münster (Westf.) ..	7 297	2 364,6	21 461	381	Zusammen...	70 550	10 100,9	150 846	1 865
Zusammen...	34 045	16 735,7	157 255	2 130	Saarland				
Hessen					Saarbrücken ... |	2 568	1 127,4	10 157	129
Darmstadt	6 297	1 715,4	23 715	222	Berlin (West)				
Frankfurt a. M. ...	195	683,1	7 759	47	Berlin (West) ... |	479	2 197,3	17 421	61
Kassel	9 197	1 324,5	19 335	308	Bundesgebiet				
Wiesbaden	5 420	1 447,4	20 233	260	Insgesamt...	248 542	59 296,6	699 050	9 354
Zusammen...	21 109	5 170,4	71 042	837	Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden				

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1966*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Land- wirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung					
				Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungs- stellen		Beratungs- kräfte			
		Be- triebe	Landw. Nutz- fläche	ins- ge- samt ³⁾	darunter mit Mäd- chen- klassen	ins- ge- samt	darunter weib- lich	ins- ge- samt ⁴⁾	darunter weib- lich	ins- ge- samt ⁵⁾	darunter für Haus- wirt- schaft	ins- ge- samt ⁶⁾	darunter für Haus- wirt- schaft		
														Anzahl	
		1 000	1000ha												
Schleswig-Holstein ..	Kiel	54,0	1 131	25	22	132	45	1 110	329	71	25	273	45		
Hamburg ⁷⁾	Hamburg	3,1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Weser-Ems ⁸⁾	Oldenburg	85,8	989	28	20	128	48	639	111	90	20	206	16		
Hannover ⁹⁾	Hannover	133,9	1 816	32	20	148	51	1 299	190	274	18	629	41		
Bremen	Bremen	1,2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾ ..	Münster	115,1	1 155	42	36	229	86	1 851	613	78	36	402	87		
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	61,4	641	33	26	170	61	1 343	444	72	35	357	61		
Kurhessen ¹²⁾	Kassel	58,0	420	13	8	59	16	625	178	113	17	274	33		
Hessen-Nassau ¹³⁾ ..	Frankfurt/M.	70,5	457	14	11	69	21	712	201	134	24	379	42		
Rheinland-Nassau ¹⁴⁾	Koblenz	87,0	528	—	—	—	—	—	—	1	—	59	—		
Pfalz	Kaiserslautern	38,2	221	—	—	—	—	—	—	1	—	45	—		
Rheinhessen	Alzey	16,2	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Saarland	Saarbrücken	20,9	91	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—		
Berlin (West) ¹⁵⁾	Berlin	0,4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt ..		745,8	7 583	187	143	935	328	7 579	2 066	835	175	2 636	325		

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach der Bodennutzungsvollerhebung 1966 (ohne die Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«). — ²⁾ Nur Schulen, die den Landwirtschaftskammern unterstehen, daher mit Tabellen 4 u. 5, S. 90 u. 91, nicht vergleichbar. — ³⁾ Einschl. Internatsschulen (z. T. Teilinternat). — ⁴⁾ Im Schuljahr 1966/67; Rückgang gegenüber 1964/65 in Weser-Ems und Hannover wegen des 9. Schuljahres. — ⁵⁾ Einschl. der Beratungsstellen in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen und einschl. der Beratungsringe. — ⁶⁾ Einschl. der Beratungskräfte, die im Wintersemester Unterricht an Landwirtschaftsschulen erteilen. — ⁷⁾ Hauptaussehu für Landwirtschaft und Gartenbau. — ⁸⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁹⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ¹⁰⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg. — ¹¹⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — ¹²⁾ RB Kassel. — ¹³⁾ RB Wiesbaden, Darmstadt. — ¹⁴⁾ RB Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹⁵⁾ Landesverband Gartenbau und Landwirtschaft.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 6 Ingenieurschulen für Landbau, 7 höhere Landbauschulen, 2 Landbauschulen, 1 Landbauberschule, 8 Landfrauenchulen, 10 Fachschulen für Gartenbau, 6 Fachschulen für Weinbau (an 5 Weinbauämtern werden außerdem im Winter Weinbaulehrgänge durchgeführt), 1 Fachschule für Forstwirtschaft, 1 Waldarbeitererschule, 3 Seminare für landwirtschaftliches Beratungswesen, 10 Lehr- und Versuchsgüter, 32 Lehr- und Versuchsanstalten, 7 landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 30 Landbau- und Gärtnereianstalten, 7 Pflanzenschutzämter, 4 Samenprüfstellen, 2 Ämter für Bodenschutz, 35 Tierzuchtämter, 10 Körämter, 5 Tiergesundheitsämter, 5 Leistungsprüfungsanstalten für Rinder, 1 Leistungsprüfungsanstalt für Schafe, 7 Leistungsprüfungsanstalten für Schweine, 2 Leistungsprüfungsanstalten für Geflügel, 3 Bauämter, 22 Gartenbauaußenstellen, 11 Weinbauämter, 46 Forstämter, 8 Buchstellen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1967

Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände	Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände
Fachverbände					
Landwirtschaft					
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bad Godesberg	15	Handwerk		
Bergbau			Zentralverb. des deutsch. Baugewerbes	Bonn	21
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	15	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	53
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels	Köln	14
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Düsseldorf	—	Zentralverband d. Kraftfahrzeughandels und Gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	13
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Kaliverein	Hannover	—	Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	7
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Arbeitgeberverb. d. priv. Bankgewerbe e. V.	Köln	—
Sozialpolit. Aussch. Steine und Erden	Köln	21	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen	München	—
Bundesverb. d. Deutsch. Kalkind. e. V.	Köln	5	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	14	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Sozialpolit. Vereinigung der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3	Sonstiges Gewerbe		
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Frankfurt/M.	7	Bundesverb. d. Deutsch. Zeitungsverleg. e. V.	Bad Godesberg	9
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	5	Vereinigung d. Arbeitgeberverb. energie- u. versorgungswirtsch. Unternehmung. ¹⁾	Hannover	6
Vereinigung Deutsch. Sägewerksverb. e. V.	Wiesbaden	16			
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	41	Landesverbände		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	11	Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	33
Hauptverband der Papier- und Pappverarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt/M.	13	Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Hamburg e. V.	Hamburg	21
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —			Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	50
Bundesvereinigung der Dtsch. graph. Verbands — Sozialpolit. Aussch. —	Düsseldorf	12	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	13
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Frankfurt/M.	8	Landesvereinigung d. industr. Arbeitgeberverb. Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	80
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	Verb. d. hess. Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	40
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Frankfurt/M.	10	Landesvereinigung Rheinl. Pfalz. Unternehmerverbände e. V.	Mainz	20
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bad Godesberg	15	Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart N.	28
Arbeitgeberbering Nahrung u. Genuß	Köln	8	Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Brs.	21
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2	Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen N.	15
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Bonn	—	Vereinigung d. Arbeitgeberverbände in Bay.	München	99
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Hamburg	—	Vereinigung der Arbeitgeberverbände des Saarlandes	Saarbrücken	15
Bundesverband d. Zigarrenindustrie e. V.	Bad Godesberg	4	Zentralvereinigung der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin	56
Bauindustrie			Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln		
Hauptverb. d. Deutsch. Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	10			

¹⁾ Gastmitglied.

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1967

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. gemischt	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. gemischt
Bergbau				Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	15	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	9	30
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt M.	10	31
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	7
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Ilagen Westf.	4	10
Wirtschaftsverb. Gießerei-Industrie	Düsseldorf	11	3	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	5	14
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt/M.	9	32	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Godesberg	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	16	3				
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	7	31				
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	1				

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1967

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. gemeinsh.	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. gemeinsh.
Verbrauchsgüterindustrien				Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt/M.	—	7	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bad Godesberg	12	13
Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	23 ¹⁾	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V. -	Frankfurt/M.	10	43
Arbeitsgemeinsch. Industriegruppe	*)	—	8	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien			
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	32
Bundesvereinigung der Deutschen Graphischen Verbände e. V.	Wiesbaden	12	9	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	6	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M. Höchst	3	—	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
				Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt/M.	18	13

¹⁾ Außerdem 7 Fachabteilungen. — *) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1966*)

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BfV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen	Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker für das Bundesgebiet, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Mönchengladbach	9	69
Racker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef	11	498	Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Düsseldorf/Grenheim	6	30
Baugewerbes, ZV. d. dtsch.	Bonn	25	833	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	196
Bekleidungs-Handwerks, AG. d. Bestattungsgewerbes e. V.	München	25	621	Kurschenerhandwerks, ZV. d.	Frankfurt/Main	4	48
BV. d. dtsch.	Düsseldorf	1	—	Landmaschinen-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Bad Godesberg	8	56
Boots- u. Schiffbauerverb. Dtsch.	Lübeck	1	11	Malerhandw., HV. d. dtsch. (BIV)	Frankfurt/Main	16	457
Buchbinderinnungen, Bund dtsch. (BIV)	Duisburg	7	72	Mechaniker-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Düsseldorf	11	242
Büchsenmacherhandw. BIV. f. d.	Frankfurt/Main	—	—	Messerschmiedehandw., BIV. d.	Rheinberg	6	34
Bürsten- u. Pinselmacher Handw. V. d. nord- u. westdtsch.	Solingen	4	27	Modellbauer, BIV. d.	Dortmund	3	14
Mittelstandsbrauereien e. V.	Bonn	2	14	Mühlenbauer-Handw., BIV. d.	Nürnberg	2	7
BV. dtsch.	Bonn	2	14	Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	285
Chemischreinigung, Färberei e. V., RFV.	Hannover	4	27	Musikinstrumentenhandwerk, BIV. f. d.	Köln	3	27
Dachdecker-Handwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	195	Orthopädie, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk, BIV. f. d.	Essen	3	19
Damenschneider-Handwerks, BIV. f. d. dtsch.	Frankfurt/Main	12	358	Parkettbandw. e. V., BV. d. dtsch.	Bonn	2	—
Drechslerhandw. e. V., V. d. dtsch.	Bonn	2	39	Photographenhandwerks, CV. d. dtsch. (BIV)	München	7	61
Elektro-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Frankfurt/Main	11	363	Raumanstatterhandwerks, ZV. d. (BIV)	Offenbach/Main	10	385
Fahrzeug-Wag- u. Karosseriebauhandw., e. V., ZV. d. dtsch.	Frankfurt/M.-Nied	9	319	Rolladenherstell. e. V., BV. dtsch.	Düren	—	9
Faß- und Weinküferhandwerks e. V., V. d. dtsch.	Oldenburg i. O.	7	116	Schilder- und Lichtreklamehersteller Deutschl. e. V., V. d.	Düsseldorf	—	8
Feintäschnerhandw. HV. d. dtsch.	Offenbach/Main	—	2	Schirmfachgeschäfte, V. dtsch.	München	2	6
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt/Main	13	525	Schlosser- und Maschinenbauhandw., HV. d. dtsch. (BIV)	Hannover	12	369
Friseurhandwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Köln	11	437	Schmiedehandw., HV. d. (BIV)	Hannover	8	415
Gebäudereinigerhandw., BIV. d.	München	5	35	Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	40
Gerber-Handwerks, AG. d. Westdtsch.	Gunzenhausen/Mfr.	1	6	Schuhmacher- u. Orthopädie-schuhmacherhandwerks, BIV. d. dtsch.	Hannover	10	471
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—	Seifensieder u. Kerzenzieher, V. d.	Bad Kreuznach	1	2
Getränkeleitungsreiniger, FV. d.	Hamburg	—	—	Seiler-, Segel- u. Netzmacherhandwerks, BV. d. dtsch.	Wiesbaden	3	20
Glaserhandwerks, BIV. d.	Uelzen/Hann.	8	97	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauerhandw., BIV. d. dtsch.	Frankfurt-Nordwest	10	104
Graphischen Verbände, AG. d.	Wiesbaden	—	5	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. f. d.	Landshut	1	32
Graveure, Galvaniseure, Gürtler u. verwandte Berufe, BIV. d.	Solingen	7	46	Tischlerhandwerks, V. d. (BIV)	Herford	11	484
Hörgeräteakustiker e. V., Union d.	Mainz	—	—	Töpferhandwerks, BFG. d.	Garmisch-Partenk.	7	25
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbauerhandwerks, ZV. d. (BIV)	Bonn	10	378	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Königstein i. T.	8	148
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerks, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	5	51	Vulkaniseurhandw., ZV. d. dtsch.	Düsseldorf	3	22
Kachelofen- u. Luftheizungs-bauerhandw. u. d. Fliesenlegerhandw. e. V., ZV. d. dtsch.	Hannover	4	50	Wäscherverband, Dtsch.	Bad Homburg v. d. H.	5	63
				Zahntechnikerinnungen, V. dtsch. (BIV)	Hamburg	4	21

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

7. Gewerkschaftsmitglieder*)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1961	5 126 073	716 612	789 829	249 163	569 569	56 277	6 485 471	5 463 419	1 022 052
1965	5 157 290	713 090	835 202	256 249	581 999	60 846	6 574 491	5 544 306	1 030 185
1966	5 084 552	687 680	861 160	263 016	591 448	64 137	6 537 160	5 522 327	1 014 833
davon (1966):									
Bau, Steine, Erden	491 685	1 973	22 671	1 911	4	—	514 360	510 476	3 884
Bergbau und Energie	392 503	3 647	42 553	3 388	96	—	435 152	428 117	7 035
Chemie, Papier, Keramik	474 907	81 359	62 527	11 656	—	—	537 434	444 419	93 015
Druck und Papier	137 795	23 823	7 991	1 632	—	—	145 786	120 331	25 455
Eisenbahner Deutschlands	233 792	9 224	9 566	3 085	180 856	1 190	424 214	410 715	13 499
Erziehung und Wissenschaft	—	—	6 203	3 892	93 086	35 208	99 289	60 189	39 100
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	55 922	2 846	1 005	91	3 326	—	60 253	57 316	2 937
Handel, Banken und Versicherungen	28 650	7 278	104 415	61 846	—	—	133 065	63 941	69 124
Holz	125 477	10 209	4 844	622	—	—	130 321	119 490	10 831
Kunst	940	201	33 526	8 863	40	13	34 506	25 429	9 077
Leder	73 268	28 625	2 090	581	—	—	75 358	46 152	29 206
Metall	1 832 857	174 885	191 034	38 368	—	—	2 023 891	1 810 638	213 253
Nahrung, Genuß, Gaststätten	244 513	66 316	34 229	17 524	—	—	278 742	194 902	83 840
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	583 416	78 870	297 139	90 177	97 523	3 681	978 078	805 350	172 728
Deutsche Postgewerkschaft	94 119	24 123	25 570	15 340	216 517	24 045	336 206	272 698	63 508
Textil, Bekleidung	314 708	174 301	15 797	4 040	—	—	330 505	152 164	178 341

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1964	475 415	317 424
1965	475 561	316 250
1966	477 982	318 682
davon (1966):		
Kaufmännische Angestellte	195 209	106 030
Banken und Sparkassen	38 565	27 149
Versicherungen	29 439	18 904
Öffentlicher Dienst	100 727	58 338
Techniker	62 957	57 841
Werkmeister	30 726	30 473
Schiffahrt	9 741	9 725
Bergbau	10 618	10 222

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1964	61 838	45 763
1965	62 653	46 248
1966	62 871	46 364

d) Deutscher Beamtenbund

(Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1964	692 179
1965	703 137
1966	710 183

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1964	158 128
1965	158 087
1966	136 087

f) Deutscher Richterbund

(Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1964	11 393
1965	11 517
1966	11 896

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 117

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit: Streiks S. 156

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden am 6. 6. 1961 *St. Jb.* 1965, S. 205, 208

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 400

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die amtlichen Betriebsstatistiken beruhen in den letzten Jahren auf der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung von 1960 und ihren Nacherhebungen über Gartenbau, Forstwirtschaft, Binnenfischerei, Arbeitskräfte und bewirtschaftete Kleinflächen. Die Weiterentwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgrößenstruktur wird seither durch eine entsprechende Auswertung der Bodennutzungserhebung ermittelt. Über die Arbeitskräfte werden weitere Erhebungen seit 1964 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster soll durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten werden.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung und die ergänzenden Erhebungen über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland sowie von Gemüse im erwerbsmäßigen Anbau, von Obst und Weinreben werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Erntemessungen durchgeführt. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Ernte (bei Obst) und über die Güte der Ernte (bei Weinmost), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlächtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder anderweitig zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Od- und Unlandflächen und Gewässer. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Tierische Zugkrafteinheiten (ZK): Eine ZK = 0,9 Pferde, 2 Zugochsen oder 5 Zugkühe.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Soforthilfeabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Vollarbeitskräfte (AK): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist; in Tabelle 1 pauschal mit Hilfe von Richtwerten einer besonderen Arbeitstagebucherhebung berechnet.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn diese schon mehrere Jahre nicht mehr bestellt wurden. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen Obstbäume oder sonstige Gartengewächse oder Kartoffeln u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge; private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland).

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung sowie zur Zeit nicht genutzte Dauergrünlandflächen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen) sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten, Neuanlagen) und Rebbrache.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumdern, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe; auch Weihnachtsbaumkulturen.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse, Obst und Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

See- und Küstentischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter Betriebe mit								Gebäuden, Hof- flächen, Privat- wegen usw.	
	Insgesamt		landw. Nutzfläche		Waldfläche		fischwirtschaftlich genutzten Teichen und Seen		unkultivierten Moorflächen od. und Inland		Betriebe	
	Betriebe	Betriebsfläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 2	507 479	549,5	488 590	450,6	98 535	54,2	1 371	0,5	.	.	.	.
2 — 5	396 637	1 315,4	355 842	1 130,8	116 550	115,4	728	0,6	87 014	29,7	371 357	37,3
5 — 7,5	196 038	1 209,2	192 650	1 053,0	79 667	103,6	449	0,5	58 073	25,6	188 535	25,1
7,5 — 10	144 967	1 257,7	142 962	1 095,7	67 983	110,1	417	0,4	48 333	26,6	140 970	23,1
10 — 15	193 611	2 372,3	191 146	2 043,8	100 738	226,8	863	1,0	72 082	54,7	189 448	41,9
15 — 20	111 949	1 928,5	110 424	1 621,7	64 496	214,8	692	1,0	47 520	51,7	109 635	34,6
20 — 50	168 797	4 974,3	164 617	3 869,2	114 239	819,2	2 334	4,9	86 549	168,7	164 010	99,6
50 — 100	28 889	1 922,7	26 061	1 238,2	22 705	541,9	603	4,2	16 617	93,4	26 220	35,0
100 u. mehr	13 410	5 851,5	7 501	684,0	12 201	4 835,5	732	29,0	6 396	194,6	8 859	81,2
Insgesamt	1 761 777	21 381,2	1 709 743	13 186,9	677 104	7 021,5	8 189	42,1	422 584 ¹⁾	645,1 ²⁾	1 199 034 ³⁾	368,7 ³⁾
dagegen 1949	2 052 237	22 190,2	2 018 053	13 571,9	709 455	6 942,3	.	.	.	.	.	.

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

1) Nur Betriebe mit Öd- und Unland. — 2) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsflächen.

2. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen*)

Jahr Land	Insgesamt		Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
	0,5—1	1—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u. mehr		
Betriebe												
1949 ¹⁾	1 939 604	292 090	305 897	553 490	250 304	153 538	171 838	84 446	112 410	12 620	2 971	
1960 ²⁾	1 617 710	232 460	230 368	387 069	197 399	145 618	188 172	98 298	122 015	13 672	2 639	
1965 ³⁾	1 451 590	199 193	193 954	321 849	165 287	127 109	183 453	108 641	135 002	14 363	2 739	
1966 ³⁾	1 423 932	196 366	190 095	309 936	158 759	122 653	180 692	110 195	137 994	14 478	2 764	
davon (1966):												
Schleswig-Holstein	54 033	4 083	4 430	6 766	2 792	2 485	4 976	6 148	18 602	3 167	584	
Hamburg	3 108	948	866	423	168	91	206	124	250	27	5	
Niedersachsen	219 715	28 013	26 873	37 687	17 857	14 909	27 644	21 562	38 507	5 769	394	
Bremen	1 198	255	184	186	60	43	73	80	288	28	1	
Nordrhein-Westfalen	176 537	23 677	24 824	35 756	16 241	12 919	22 063	15 378	22 843	2 432	404	
Hessen	128 515	21 358	19 900	34 175	13 174	9 135	14 561	9 120	6 538	379	175	
Rheinland-Pfalz	141 465	25 201	24 970	35 865	16 231	11 354	14 602	7 387	5 532	262	61	
Baden-Württemberg	289 937	55 621	49 762	72 756	34 340	24 158	28 810	13 852	9 984	489	165	
Bayern	388 160	30 375	32 810	81 781	56 727	46 885	66 802	35 909	34 541	1 868	462	
Saarland	20 856	6 726	5 379	4 466	1 136	659	933	616	879	50	12	
Berlin (West)	408	109	97	75	33	15	22	19	30	7	1	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha												
1949 ¹⁾	13 487,3	208,1	442,6	1 832,8	1 533,6	1 325,3	2 090,9	1 449,9	3 242,8	817,2	544,1	
1960 ²⁾	13 100,5	165,7	331,8	1 290,2	1 219,5	1 263,7	2 301,9	1 688,6	3 504,5	884,5	450,1	
1965 ³⁾	12 980,4	141,6	277,7	1 071,2	1 020,4	1 103,8	2 253,0	1 870,1	3 844,9	929,3	468,4	
1966 ³⁾	12 942,2	139,6	272,2	1 031,7	980,7	1 067,8	2 222,8	1 899,2	3 922,9	935,2	470,1	
davon (1966):												
Schleswig-Holstein	1 131,3	2,9	6,3	21,9	17,2	21,7	62,5	107,7	569,4	204,1	117,6	
Hamburg	19,5	0,7	1,1	1,3	1,0	0,8	2,5	2,2	7,3	1,8	0,8	
Niedersachsen	2 804,9	19,5	38,2	122,9	110,1	129,7	343,7	373,1	1 148,8	368,9	150,0	
Bremen	15,0	0,2	0,3	0,6	0,4	0,4	0,9	1,4	9,0	1,7	0,3	
Nordrhein-Westfalen	1 795,3	16,6	35,5	116,4	100,3	112,6	272,9	265,7	656,7	158,2	60,3	
Hessen	877,6	15,2	28,9	112,2	81,8	81,3	180,1	157,0	166,4	25,3	29,2	
Rheinland-Pfalz	845,3	18,1	35,7	118,3	99,8	98,6	178,4	126,6	143,7	17,2	8,8	
Baden-Württemberg	1 679,9	39,7	71,1	240,4	211,6	209,3	351,4	237,2	260,7	33,3	25,2	
Bayern	3 679,6	21,8	47,3	283,4	351,3	407,6	818,5	617,3	935,7	120,8	76,0	
Saarland	90,8	4,8	7,6	14,1	6,9	5,7	11,7	10,7	24,3	3,3	1,8	
Berlin (West)	2,9	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,9	0,5	0,1	

*) Ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«.

1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Landwirtschaftliche Betriebe einschl. »Landwirtschaft außerhalb der Betriebe«; Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft« sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. — 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — 3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen am 6. 6. 1961*)

Gesamtfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter							
			Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
	Haushalte	Gesamtfläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 0,03.....	1 534,2	20,5	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,0	0,5	0,0
0,03 — 0,05.....	939,9	35,7	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,7	0,0
0,05 — 0,1.....	1 557,8	109,0	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	3,3	0,1
0,1 — 0,5.....	1 503,0	308,2	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	41,9	7,5
Insgesamt ...	5 534,9	473,4	5 371,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	46,3	7,6

*) Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften. — Haushalte mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

4. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Jahr	Tierische Zugkräfte ¹⁾								Motorische Zugkraft			
	Zugkraftleistungen (ZK ²⁾)								Vierrad- und Ketten- schlepper	Schlepper- PS ³⁾	PS- Leistung je Schlepper	Schlepper- PS je 100 ha landw. Nutz- fläche
	Pferde	Zug- ochsen	Zug- kühe	Pferde	Zug- ochsen	Zug- kühe	zu- sammen	je 100 ha landw. Nutz- fläche				
	1 000			1 000			ZK ²⁾	1 000	1 000			1 000
1962.....	521	16	435	573	8	87	668	4,7	1 000	20 840	20,8	146,9
1963.....	452	12	335	497	6	67	570	4,0	1 053	22 486	21,4	159,8
1964.....	374	8	235	411	4	47	462	3,3	1 107	24 195	21,9	171,2
1965.....	318	5	166	350	3	33	386	2,7	1 164	26 038	22,4	185,1
1966.....	269	4 ⁴⁾	116 ⁴⁾	296	2 ⁴⁾	23 ⁴⁾	321 ⁴⁾	2,3 ⁴⁾	1 215	27 776	22,9	198,0

¹⁾ Ergebnis der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember. — ²⁾ Erläuterungen vgl. Vorbemerkung S. 163. — ³⁾ Ergebnis des Kraftfahrtbundesamtes (Jahresende). — ⁴⁾ Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

5. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten*)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- forsten ¹⁾		Forsten sonstiger Körperschaften ²⁾		Gemeinschafts- forsten ³⁾		Privatforsten	
	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche	Betriebe	Holz- boden- fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 1.....	111 866	78	57	0	570	0	681	1	92	0	110 466	77
1 — 2.....	126 883	175	86	0	966	1	984	1	156	0	124 691	173
2 — 5.....	136 692	425	162	1	1 615	5	1 691	5	282	1	132 942	412
5 — 10.....	61 744	425	138	1	1 396	10	1 153	8	347	3	58 710	403
10 — 20.....	30 688	417	122	2	1 411	20	832	12	510	7	27 813	375
20 — 50.....	15 439	464	141	4	2 168	71	611	19	764	25	11 755	344
50 — 100.....	5 247	369	86	6	1 967	143	200	14	556	40	2 438	166
100 — 200.....	3 643	513	91	13	2 111	301	112	15	396	56	933	128
200 — 500.....	2 636	807	125	42	1 623	496	78	23	235	69	575	177
500 — 1 000.....	841	582	140	104	443	300	34	22	19	12	205	143
1 000 — 5 000.....	789	1 478	503	1 017	119	173	24	42	11	18	132	229
5 000 und mehr.....	301	1 206	237	933	16	59	6	21	2	8	40	185
Insgesamt ...	496 769	6 938	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961.

¹⁾ Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. — ²⁾ Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. —

³⁾ Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentumsagenossenschaften des alten Rechts, das sind Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

6. Gartenbaubetriebe im Juli 1961*)

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf								
	insgesamt			mit der Hauptproduktionspartei ¹⁾					Ohne Haupt- pro- duk- tions- sparte
	Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Gärtne- rische Nutzfläche	Obstbau	Gemüse- bau	Zier- pflanzen- bau	Baum- schul- kulturen	Gemüse- und Blumen- samen	
unter 0,1	59 952	431 380	1 266	44 097	11 112	2 226	98	38	2 381
0,1 — 0,25	43 861	150 634	6 899	16 226	19 518	3 343	198	24	4 552
0,25 — 0,5	36 989	177 705	12 568	15 452	12 353	3 607	307	12	5 258
0,5 — 1	31 124	212 559	20 753	12 827	9 698	2 925	408	14	5 252
1 — 2	19 840	206 451	25 845	7 589	7 257	1 102	553	13	3 326
2 und mehr	14 971	385 884	74 049	5 641	6 052	349	974	40	1 915
Insgesamt ...	206 737	1 564 612	141 381	101 832	65 990	13 552	2 538	141	22 684

*) Ergebnis der Gartenbauerhebung 1961.

¹⁾ Betriebe mit 70% und mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau aus einer Sparte.

7. Flurbereinigung*)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr — Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund- eigentümer ¹⁾		Kataster- flurstücke		Durchschnitts- größe der Flurstücke	
	insgesamt	Bereinigte und vorläufig bereinigte Gemeinden bzw. Gemarkungen	Sonstige Flächen ¹⁾		alt	neu	alt	neu	alt	neu
1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	ha						
1961	302,5	380	274,5	28,0	98 514	92 640	850 763	255 601	0,30	0,99
1962	284,8	370	264,8	19,9	95 253	89 248	787 715	248 481	0,32	1,01
1963	288,2	391	266,3	21,9	98 832	90 392	808 148	262 254	0,31	0,96
1964	289,1	388	269,6	19,5	98 235	90 386	788 056	263 874	0,32	0,96
1965	289,3	395	268,6	20,6	96 790	89 298	702 172	252 846	0,37	1,02
davon (1965):										
Schleswig-Holstein	42,0	38	41,5	0,6	4 500	4 426	27 558	15 940	1,46	2,52
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	29,1	39	28,6	0,5	3 944	3 844	20 578	12 427	1,07	1,77
Bremen	0,0	—	—	0,0	20	19	45	44	0,84	0,86
Nordrhein-Westfalen	38,4	25	31,8	6,6	14 632	14 372	66 213	34 569	0,53	1,02
Hessen	31,1	37	28,7	2,3	11 913	11 523	81 730	33 500	0,34	0,82
Rheinland-Pfalz	28,4	57	27,0	1,3	18 869	17 018	158 584	44 252	0,18	0,63
Baden-Württemberg	40,5	56	31,7	8,8	20 970	19 420	135 989	45 296	0,23	0,69
Bayern	74,6	138	74,1	0,5	19 249	16 448	200 256	62 028	0,36	1,17
Saarland	5,1	5	5,1	0,0	2 693	2 228	11 219	4 790	0,18	0,42
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1965

Land — Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ²⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	2 455	2 392	1 243	1 430	592	687	620	275	10 182	6 613
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1 441	1 419	628	905	371	401	442	113	7 937	3 546
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	5 643	5 174	3 103	4 129	1 454	834	1 086	211	23 515	9 877
Hessen	3 628	3 165	1 765	1 926	562	870	1 301	369	34 418	9 065
Rheinland-Pfalz	7 453	7 139	3 249	4 513	1 295	1 689	2 909	937	76 288	20 391
Baden-Württemberg	2 177	2 178	47	459	127	1 021	2 003	698	57 667	11 177
Bayern	10 388	9 907	3 675	4 996	1 540	2 703	5 173	2 208	126 861	39 399
Saarland	43	37	—	10	1	11	42	16	1 736	198
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	33 228	31 411	13 710	18 368	5 942	8 216	13 576	4 827	338 604	100 266
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	17 921	16 133	12 071	14 030	3 659	1 823	2 191	280	50 414	26 214
2 — 5	5 078	5 053	817	2 130	939	2 068	3 322	855	62 753	18 059
5 — 10	4 734	4 714	382	1 062	569	2 147	3 783	1 505	100 394	24 046
10 — 20	3 498	3 445	260	719	435	1 382	2 803	1 344	89 943	20 122
20 — 50	1 647	1 727	151	380	298	708	1 198	639	28 967	9 089
50 und mehr	350	339	29	47	42	88	279	204	6 133	2 736

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbengemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1965*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfallen auf						
	insgesamt	An-lieger-siedlungen	Neu-siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbs-garten-siedlungen	Land-und Forst-arbeiter-siedlungen	Neben-erwerbs-siedlungen
				unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zu-sammen			
Zahl der Siedlerstellen										
Schleswig-Holstein	21 426	4 443	16 983	183	495	1 713	2 391	312	5 889	8 391
Hamburg	220	—	220	—	4	—	4	3	—	213
Niedersachsen	47 089	5 559	41 530	398	1 127	2 156	3 681	412	13 508	23 929
Bremen	738	1	737	—	1	—	1	8	—	728
Nordrhein-Westfalen	35 882	5 507	30 375	160	730	706	1 596	717	7 908	20 154
Hessen	21 424	11 510	9 914	60	720	451	1 231	182	965	7 536
Rheinland-Pfalz	10 939	5 165	5 774	40	416	487	943	24	1 329	3 478
Baden-Württemberg	23 374	8 940	14 434	42	933	942	1 917	27	477	12 013
Bayern	32 367	10 402	21 965	121	655	502	1 278	383	1 900	18 404
Saarland	753	187	566	6	—	95	101	24	54	387
Berlin (West)	252	—	252	4	—	1	5	30	23	194
Bundesgebiet	194 464	51 714	142 750	1 014	5 081	7 053	13 148	2 122	32 053	95 427
Siedlungsland in ha										
Schleswig-Holstein	66 878	13 687	53 191	546	4 984	42 823	48 353	734	2 525	1 579
Hamburg	98	—	98	—	42	—	42	4	—	52
Niedersachsen	107 898	17 304	90 594	1 374	13 100	44 808	59 282	674	14 234	16 404
Bremen	297	5	292	—	10	—	10	20	—	262
Nordrhein-Westfalen	45 963	11 330	34 633	408	8 187	15 507	24 102	958	3 867	5 706
Hessen	30 055	12 506	17 549	171	6 281	9 102	15 554	291	273	1 431
Rheinland-Pfalz	23 255	9 195	14 060	96	3 757	8 775	12 628	36	464	932
Baden-Württemberg	35 903	7 124	28 779	72	10 519	16 986	27 577	65	260	877
Bayern	35 295	11 831	23 464	394	7 318	10 919	18 631	506	451	3 876
Saarland	4 196	1 684	2 512	6	—	2 369	2 375	30	31	76
Berlin (West)	97	—	97	3	—	19	22	47	3	25
Bundesgebiet	349 935	84 666	265 269	3 070	54 198	151 308	208 576	3 365	22 108	31 220

*) Die in der Zeit von 1945 bis 1965 errichteten Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

9. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1949/50		1962/63		1963/64		1964/65		1965/66	
	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM	Menge 1 000 t	Erlös Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse		2 724		5 692		5 836		6 238		5 757
Getreide	3 306	820	5 216	2 165	5 476	2 259	5 867	2 451	4 828	1 996
Roggen	1 664	399	1 085	422	1 300	502	1 480	577	1 192	460
Weizen	1 136	295	2 823	1 191	2 952	1 246	3 122	1 336	2 643	1 115
Industrietreide	400	103	1 278	541	1 194	500	1 235	527	963	410
Futtergetreide	106	23	30	11	30	11	30	11	30	11
Kartoffeln	7 393	762	6 443	967	6 368	728	5 830	963	5 463	1 063
Speisekartoffeln ¹⁾	7 243	753	6 051	932	5 898	690	5 431	929	5 113	1 033
Fabrikkartoffeln	150	9	392	35	470	38	399	34	350	30
Hülsenfrüchte	31	16	9	5	10	6	7	4	4	2
Zuckerrüben	76	219	9 202	709	12 707	953	13 251	1 087	10 332	785
Speisekohlrüben	100	5	15	2	15	2	15	2	24	4
Ölsaaten	125	121	103	68	88	58	95	63	86	57
Gemüse	1 162	206	1 079	435	1 335	421	1 181	394	1 041	451
Obst	590	236	1 343	653	1 678	718	1 204	632	1 095	725
Weinmost	116	171	346	420	531	462	647	433	453	476
Hopfen	6	94	15	211	18	174	18	164	18	152
Tabak	24	66	10	57	11	55	10	45	9	46
Flachs- und Hanfstroh	45	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierische Erzeugnisse		5 408		17 145		18 742		19 510		20 502
Schlachtvieh	—	2 647	—	9 338	—	10 371	—	10 651	—	11 230
Rinder, Lebendgewicht	842	935	1 818	3 494	1 805	3 912	1 676	4 116	1 627	3 962
Kälber, Lebendgewicht	140	213	193	569	184	607	172	633	171	612
Schafe, Lebendgewicht	71	80	24	43	25	46	24	44	21	44
Schweine, Lebendgewicht	592	1 379	2 104	5 014	2 134	5 541	2 354	5 540	2 292	6 242
Geflügel, Lebendgewicht	20	40	102	218	115	265	143	318	158	370
Nutz-e-Schlachtviehausfuhr	—	9	—	86	—	106	—	145	—	86
Milch	9 850	2 413	17 249	6 399	17 476	6 855	17 827	7 150	19 196	7 369
Eier	81	311	394	1 308	452	1 394	501	1 553	544	1 808
Wolle	9	28	4	14	4	16	3	11	3	9
Insgesamt		8 132		22 837		24 578		25 748		26 259

*) Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin; 1949/50 ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Pflanzkartoffeln 1962/63 = 40 000 t; 1963/64 = 20 000 t; 1964/65 = 15 000 t; 1965/66 = 18 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

10. Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Mio. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1949/50	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 ¹⁾
Barlöhne	1 355	1 226	1 295	1 350	1 359	1 444	1 473
Sozialversicherungen ²⁾	295	586	592	636	617	601	612
Handeladünger	580	1 350	1 374	1 592	1 763	1 846	1 954
Zukauf-Futtermittel ³⁾	748	2 937	3 983	4 103	4 001	4 865	5 890
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ³⁾	46	119	110	113	125	130	140
Neubauten	110	920	1 000	1 030	1 180	1 250	1 200
Unterhaltung der Gebäude	339	480	490	520	590	650	660
Neue Maschinen	508	2 650	2 490	2 340	2 560	2 865	2 974
Inventarunterhaltung	1 145	1 680	1 730	1 800	1 920	2 050	2 200
Pflanzenschutzmittel	45	160	144	146	143	155	173
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	273	866	904	900	784 ⁴⁾	904	1 044
Betriebssteuern und Lasten ⁵⁾	490	439	446	465	476	494	501
Schuldzinsen ⁶⁾	140	731	759	799	842	928	1 113
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁷⁾	540	841	874	875	899	925	980
Insgesamt	6 614	14 985	16 191	16 669	17 259	19 107	20 914

*) Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin; 1949/50 ohne Saarland. — Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Lastenausgleichsabgaben.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — ³⁾ Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — ⁴⁾ Nach Abzug von 15,3 Mio. DM, die vom Bund als Vorauszahlung auf die Dieseldiagnostik-Beihilfe 1964 gewährt wurden. — ⁵⁾ Grundsteuern, Umsatzsteuern, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Lastenausgleichsabgaben. — ⁶⁾ Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — ⁷⁾ Ab 1960/61 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

11. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1949/50	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ¹⁾
Produktion								
1000 t Getreideeinheiten								
Bruttobodenproduktion	36 925	52 904	47 246	48 712	52 598	49 220	47 076	50 321
Pflanzl. und tierische Produktion ²⁾	30 759	49 417	48 020	49 921	52 681	53 626	51 532	53 760
Pflanzliche Erzeugnisse	8 293	12 636	9 353	10 591	12 180	12 093	9 962	10 700
Tier. Erzeugnisse auf Inlandsbasis	20 151	31 970	32 080	32 920	34 011	33 433	31 270	43 060
Tier. Erzeugnisse auf Auslandsbasis	2 310	4 810	6 590	6 410	6 490	8 100	10 300	
Mio. DM								
Pflanzl. und tierische Produktion ²⁾	11 503	23 435	24 028	25 582	27 752	28 710	29 570	30 012
Pflanzliche Erzeugnisse	3 575	6 242	5 900	6 741	6 912	7 222	6 861	6 818
Tierische Erzeugnisse ³⁾	7 928	17 193	18 128	18 841	20 840	21 488	22 709	23 194
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben								
Mio. DM								
Verkaufserlöse	8 132	20 172	20 519	22 837	24 578	25 748	26 259	27 000
Pflanzliche Erzeugnisse	2 724	5 420	4 829	5 692	5 836	6 238	5 757	5 900
Tierische Erzeugnisse ³⁾	5 408	14 752	15 690	17 145	18 742	19 510	20 502	21 100
Betriebsausgaben	6 614	14 985	16 191	16 669	17 259	19 107	20 914 ¹⁾	20 895

*) Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin; 1949/50 ohne Saarland.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Enderzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut und dgl. (in früheren Veröffentlichungen mit »Nahrungsmittelproduktion« bezeichnet). — ³⁾ Tierische Erzeugnisse auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	Mio. DM	%	Mio. DM	%	Mio. DM	%	Mio. DM	% der Ver- kaufserlöse
1962	14 522	100	5 431	37	3 274	23	4 599	32	1 218	8	811	3,6
1963	15 703	100	5 487	35	3 681	23	5 292	34	1 243	8	853	3,5
1964	16 962	100	5 634	33	4 044	24	5 995	35	1 289	8	940	3,7
1965	18 937	100	5 827	31	4 282	23	7 464	39	1 364	7	1 126	4,3
1966 ²⁾	21 126	100	6 537	31	4 501	21	8 058	41	1 430	7	..	..

*) Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe 1962/63 ff. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 nach Größenklassen

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte				Vollarbeits- kräfte (AK) ¹⁾	
		vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige		insgesamt	
		ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
		1 000										je 100 ha LV
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt											
0,5 — 2 ²⁾	95,3	118,0	30,2	103,7	73,2	19,1	11,0	20,4	8,4	103,2	87,4
2 — 5	324,2	449,2	103,4	403,5	299,1	21,2	12,1	28,0	14,0	350,9	32,2
5 — 7,5	165,3	312,9	116,1	156,3	112,0	12,6	7,3	16,6	7,8	239,7	23,5
7,5 — 10	128,0	287,4	126,9	91,1	59,6	7,7	4,5	14,1	5,9	214,5	19,3
10 — 20	292,3	778,9	375,0	148,8	83,8	33,3	19,9	48,9	21,0	582,5	14,2
20 — 30	89,4	256,5	127,6	34,4	17,1	27,1	18,6	26,6	12,5	209,2	9,8
30 — 50	45,6	127,6	62,4	17,2	8,8	43,3	31,2	20,2	9,6	127,9	7,5
50 und mehr	17,1	39,8	20,1	6,0	3,1	75,4	56,9	15,3	7,2	97,4	7,0
Insgesamt ²⁾	1 157,2	2 370,2	961,8	961,1	656,7	239,6	161,5	190,0	86,4	1 925,2	15,2
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben											
0,5 — 2 ²⁾	34,6	62,2	26,2	19,2	11,1	17,1	9,8	11,5	4,4	58,6	140,5
2 — 5	128,4	225,8	83,3	101,2	67,4	14,5	8,3	15,5	6,7	174,4	37,8
5 — 7,5	122,2	254,6	107,8	87,6	58,2	9,5	5,6	12,9	5,5	192,0	25,2
7,5 — 10	114,2	266,3	122,5	70,7	43,5	6,1	3,4	13,0	5,3	197,0	19,8
10 — 20	283,2	764,8	371,3	136,0	74,6	29,7	17,4	47,1	19,9	568,6	14,3
20 — 30	88,0	254,5	126,9	32,7	16,0	24,9	17,0	24,9	11,3	205,4	9,7
30 — 50	44,9	127,0	62,3	16,4	8,2	41,4	30,0	19,5	9,2	125,6	7,5
50 und mehr	16,6	39,6	20,0	5,7	2,8	70,8	53,6	13,9	6,3	92,9	7,0
Zusammen ²⁾	832,0	1 994,9	920,3	469,5	281,7	214,1	145,1	158,3	68,6	1 614,6	14,2

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 164. — ²⁾ In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe.

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 nach Altersgruppen *)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Familienarbeitskräfte										Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	vollbeschäftigte					teilbeschäftigte						
	Betriebsinhaber		Familienangehörige			Betriebsinhaber		Familienangehörige				
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	dar. Ehe- frauen ¹⁾	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	dar. Ehe- frauen ¹⁾		
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt ²⁾												
14 — 16	—	—	24,3	19,6	0,0	0,1	—	23,1	19,8	—	3,1	1,9
16 — 25	7,4	1,0	86,7	112,1	19,7	3,7	0,3	77,6	51,0	1,2	26,4	13,5
25 — 35	87,7	7,4	91,5	258,1	157,4	42,0	0,8	78,8	29,5	5,5	42,0	12,3
35 — 45	164,7	17,6	28,5	311,9	266,2	89,5	2,5	28,7	21,7	10,0	29,7	14,6
45 — 55	127,5	30,0	9,4	241,2	207,0	78,8	3,1	10,9	18,6	10,0	20,4	14,4
55 — 65	196,7	34,8	21,9	250,8	176,4	108,3	5,7	15,2	43,6	16,1	27,6	11,5
65 und mehr	58,0	15,5	46,3	104,9	38,0	48,9	9,2	57,3	87,9	10,8	7,0	3,5
Insgesamt ...	642,1	106,3	308,6	1 298,7	864,6	371,3	21,6	291,5	272,1	53,5	156,2	71,7
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben												
14 — 16	—	—	23,3	17,0	0,0	—	—	14,5	12,6	—	3,1	1,8
16 — 25	7,4	0,8	83,0	96,1	15,4	1,1	0,2	45,1	31,7	0,6	24,8	12,2
25 — 35	86,7	6,4	87,4	202,2	122,0	11,5	0,3	48,8	16,9	2,2	38,2	10,8
35 — 45	162,9	15,0	25,8	224,4	192,5	21,8	0,8	16,4	9,8	3,6	26,1	12,5
45 — 55	124,8	25,3	8,0	173,9	147,1	18,1	1,3	6,2	9,5	4,0	18,1	12,8
55 — 65	190,2	28,9	19,7	190,6	128,2	30,4	3,0	10,0	26,6	7,1	24,4	10,0
65 und mehr	49,6	11,3	40,1	79,4	24,5	20,4	5,0	43,0	62,8	4,9	5,9	3,1
Zusammen ...	621,5	87,5	287,3	983,6	629,6	103,2	10,5	184,1	169,9	22,3	140,6	63,2

*) Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1964/65 für den Berichtsmonat April 1965 (Hamburg, Bremen und Berlin: August 1964). Die Ergebnisse in Tabelle 1 und 2 weichen voneinander ab, da sich die Angaben in Tabelle 1 auf das Wirtschaftsjahr (Juli 1964 bis Juni 1965), in Tabelle 2 dagegen auf den Berichtsmonat (April 1965) beziehen. — Die Altersgliederung ist jeweils auf den Stand vom 31. 12. 1964 bezogen. — Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

¹⁾ Ehefrauen der Betriebsinhaber. — ²⁾ In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe.

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Wirtschafts- fläche insgesamt	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffent- liche Parkanlagen, Sport-, Flug- und milit. Flugsplätze
1000 ha									
1960/65 D	24 735,8	14 174,3	7 137,0	183,4	673,9	864,0	1 018,6	412,9	271,6
1963	24 731,2	14 163,6	7 139,6	184,3	671,4	864,4	1 022,7	411,7	273,4
1964	24 735,9	14 133,3	7 153,9	182,1	663,0	880,9	1 034,1	413,4	275,3
1965	24 751,9	14 070,6	7 181,7	173,7	640,5	922,3	1 053,8	420,3	289,0
1966	24 744,7	14 029,5	7 183,5	171,3	641,2	941,9	1 065,1	423,8	288,3
davon (1966):									
Schlesw.-Holst. ...	1 568,9	1 169,7	137,2	16,6	46,7	53,4	56,1	74,8	14,4
Hamburg	75,9	33,9	4,6	0,6	3,3	14,8	7,5	6,8	4,4
Niedersachsen ...	4 727,3	2 940,6	950,4	113,1	162,7	170,9	226,3	95,9	67,4
Bremen	40,8	19,2	0,8	0,3	1,2	8,8	3,9	4,8	2,0
Nordrh.-Westf. ...	3 410,3	1 994,1	820,8	4,9	67,2	245,1	176,2	50,0	52,0
Hessen	2 103,8	985,1	831,2	0,7	40,3	77,8	121,3	22,1	25,3
Rheinld.-Pfalz ...	1 983,0	964,0	752,7	1,6	52,2	53,4	103,0	26,7	29,3
Baden-Württbg. ...	3 547,5	1 878,2	1 289,3	6,1	64,5	112,9	138,2	31,2	27,1
Bayern	6 982,3	3 896,8	2 306,9	27,0	194,6	179,8	212,6	105,9	58,8
Saarland	256,9	133,4	82,1	0,2	7,3	15,2	13,2	2,4	3,2
Berlin (West) ...	47,9	14,4	7,7	0,1	1,3	10,0	6,9	3,1	4,5
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %									
1960/65 D	100	57,3	28,9	0,7	2,7	3,5	4,1	1,7	1,1
1965	100	56,8	29,0	0,7	2,6	3,7	4,3	1,7	1,2
1966	100	56,7	29,0	0,7	2,6	3,8	4,3	1,7	1,2

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Obst- anlagen ¹⁾	Baum- schulen	Dauergrünland					Reb- land	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Bäume, Hecken, Heide- flächen usw.			insgesamt	davon			nicht genutzte Flächen		
							genutzte Flächen ²⁾					
							Wiesen	Vieh- weiden ³⁾	Streu-/sen- flächen ⁴⁾			
1 000 ha												
1960/65 D	7 857,2	371,8	43,7	81,3	11,3	5 727,1	3 528,6	2 198,4	—	79,8	2,2	
1963	7 859,6	371,3	42,6	78,2	11,2	5 718,7	3 512,8	2 205,9	—	79,6	2,4	
1964	7 832,5	371,2	43,2	83,0	11,7	5 710,2	3 498,4	2 211,8	—	79,5	2,0	
1965	7 653,1	369,2	49,3	97,0	11,8	5 805,4	3 537,4	1 896,6	290,8	80,5	1,7	
1966	7 609,0	370,2	52,9	98,3	12,0	5 802,0	3 525,9	1 894,5	296,0	85,6	1,5	
davon (1966):												
Schlesw.-Holst. ...	650,2	32,8	1,6	3,0	3,7	478,2	153,5	311,6	12,9	0,3	—	
Hamburg	9,8	12,5	1,2	2,1	0,2	8,1	2,8	4,9	0,2	0,1	—	
Niedersachsen ...	1 517,1	67,2	9,2	20,5	1,6	1 324,6	530,1	735,6	47,7	11,3	—	
Bremen	2,7	3,5	0,4	0,1	0,0	12,5	5,1	6,8	0,0	0,6	—	
Nordrh.-Westf. ...	1 084,2	91,3	10,8	13,7	2,6	791,2	276,1	441,1	61,8	12,2	0,3	
Hessen	589,9	29,5	2,8	7,8	0,8	350,5	230,9	79,2	25,7	14,6	0,1	
Rheinld.-Pfalz ...	572,1	20,1	1,9	11,8	0,5	300,3	195,8	66,9	17,2	20,4	0,2	
Baden-Württbg. ...	992,7	39,4	4,8	23,8	1,3	796,7	694,2	84,9	14,4	3,3	0,1	
Bayern	2 112,2	63,7	10,2	13,6	1,1	1 692,7	1 406,4	153,1	114,7	18,5	0,1	
Saarland	75,6	8,2	0,5	2,0	0,1	46,9	30,8	10,5	1,4	4,3	0,1	
Berlin (West) ...	2,5	2,0	9,6	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	—	
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %												
1960/65 D	55,4	2,6	0,3	0,6	0,1	40,4	24,9	15,5	—	0,6	0,0	
1965	54,4	2,6	0,3	0,7	0,1	41,3	25,1	13,5	2,1	0,6	0,0	
1966	54,2	2,6	0,4	0,7	0,1	41,4	25,2	13,5	2,1	0,6	0,0	

¹⁾ Vor 1965 nur Obstanlagen ohne Unterkulturen. — ²⁾ Vor 1965 einschl. der nicht genutzten Flächen. — ³⁾ Einschl. der ertragsreichen Almen. — ⁴⁾ Einschl. der ertragsarmen Almen.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Winterroggen		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1960/65 D	1 209 854	33,5	4 093 972	132 318	31,4	572 894	1 135 113	27,2	3 094 134
1963	1 179 138	33,6	4 195 002	202 982	32,6	665 993	1 107 800	27,6	3 167 116
1964	1 269 596	36,4	4 623 831	176 934	32,7	578 763	1 113 523	31,7	3 524 486
1965	1 273 140	30,9	3 927 905	141 627	29,0	419 785	1 095 689	25,1	2 755 196
1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083	988 556	26,5	2 620 961
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	66 977	33,5	225 846	13 706	32,2	44 147	64 692	26,7	171 498
Hamburg	830	34,2	2 658	291	29,5	857	1 225	27,5	3 364
Niedersachsen	106 799	34,9	372 408	72 327	31,8	244 465	334 438	26,8	895 959
Bremen	130	32,8	427	71	31,5	224	624	25,0	1 561
Nordrhein-Westfalen	150 198	31,1	472 223	17 013	29,8	50 767	238 688	27,6	658 063
Hessen	109 658	31,0	340 049	10 665	29,3	31 291	87 067	28,4	247 096
Rheinland-Pfalz	131 716	32,7	332 204	14 799	30,3	44 738	62 001	28,2	175 153
Baden-Württemberg	213 301	33,9	723 415	21 935	32,2	70 697	26 860	26,7	71 582
Bayern	416 634	32,8	1 368 226	58 958	28,9	170 448	164 213	22,7	372 107
Saarland	10 335	30,5	31 501	2 359	26,8	6 315	7 675	25,6	21 935
Berlin (West)	47	30,3	143	56	24,1	134	1 023	25,8	2 643

Jahr Land	Sommerroggen			Wintermenggetreide			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1960/65 D	32 698	22,7	74 310	61 507	28,6	175 773	823 177	29,2	2 401 917
1963	31 296	22,9	71 732	59 010	30,3	178 828	835 938	30,3	2 529 409
1964	32 669	25,8	84 285	54 895	32,1	176 430	833 312	32,4	2 699 291
1965	32 245	21,7	69 813	51 096	27,9	132 401	856 046	25,4	2 171 202
1966	32 228	23,3	75 175	45 669	28,4	129 557	930 729	27,9	2 598 108
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	5 692	23,2	13 200	—	—	—	62 259	27,8	172 769
Hamburg	114	24,1	275	18	30,4	55	879	26,4	2 321
Niedersachsen	11 549	24,6	28 445	5 897	29,7	17 508	142 939	29,2	417 096
Bremen	60	23,4	141	2	26,4	5	181	26,9	487
Nordrhein-Westfalen	3 303	25,2	8 307	18 019	28,9	52 093	66 346	27,6	182 982
Hessen	1 635	25,0	4 088	1 008	28,9	2 909	58 704	27,7	162 610
Rheinland-Pfalz	1 160	24,8	2 872	2 441	26,9	6 578	78 253	29,0	226 621
Baden-Württemberg	1 686	23,1	3 888	6 548	29,6	19 362	147 145	28,7	422 453
Bayern	6 661	19,6	13 069	11 357	26,4	30 017	367 760	27,0	994 423
Saarland	310	24,1	747	379	27,2	1 030	6 242	26,1	16 291
Berlin (West)	58	24,7	143	—	—	—	21	25,3	55

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1960/65 D	298 096	34,2	1 019 671	756 565	28,9	2 184 227	412 670	28,7	1 185 688
1963	307 728	33,5	1 032 213	770 198	30,1	2 321 013	422 312	29,1	1 230 376
1964	319 880	38,0	1 216 158	766 358	30,1	2 307 942	412 515	30,9	1 276 261
1965	337 029	35,4	1 193 263	727 128	28,2	2 052 011	386 439	27,7	1 068 719
1966	357 234	35,6	1 271 179	777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	47 233	36,4	171 875	98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230
Hamburg	374	34,0	1 272	672	28,6	1 922	385	28,1	1 082
Niedersachsen	117 980	37,5	442 022	188 190	33,3	626 822	108 392	30,4	329 080
Bremen	94	32,1	302	373	27,3	1 018	312	28,2	880
Nordrhein-Westfalen	123 271	35,9	442 021	95 182	30,6	291 008	75 495	29,7	223 996
Hessen	25 856	33,8	87 393	82 387	29,3	241 394	16 910	28,9	48 870
Rheinland-Pfalz	9 871	30,7	30 284	65 036	28,4	184 702	18 969	27,4	51 975
Baden-Württemberg	8 408	30,8	25 880	74 574	28,9	215 632	46 250	29,0	134 043
Bayern	22 911	29,2	66 992	164 361	25,8	423 723	74 514	27,0	201 411
Saarland	1 221	25,3	3 088	8 461	25,4	21 491	2 321	25,3	5 873
Berlin (West)	15	33,6	50	33	27,6	90	19	25,7	50

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speisehülsenfrüchte (Speiseerbsen und -bohnen)		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	zur Körnergewinnung		
							Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1960/65 D	14 090	34,6	48 707	4 926 088	30,1	14 941 293	5 847	21,0	12 274
1963	13 093	36,4	47 691	4 929 500	31,3	15 434 373	7 071	22,7	16 078
1964	18 095	34,6	62 610	4 997 778	33,1	16 550 057	5 074	20,6	10 437
1965	26 821	35,9	96 402	4 924 250	28,2	13 886 697	3 316	23,0	7 621
1966	31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	3 620	23,7	8 396
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	11	36,2	40	4 2562	31,4	1 264 177	442	28,5	1 258
Hamburg	9	25,9	23	4 767	29,0	13 829	15	20,7	40
Niedersachsen	591	36,2	2 133	1 989 092	31,0	3 375 908	424	26,4	1 121
Bremen	0			1 847	27,3	5 045			
Nordrhein-Westfalen ..	815	33,7	2 744	788 331	30,2	2 384 204	215	21,0	452
Hessen	1 769	38,8	6 864	395 659	29,6	1 172 564	24	21,7	52
Rheinland-Pfalz	1 166	30,6	3 568	355 373	29,8	1 058 695	341	26,7	912
Baden-Württemberg	15 318	33,5	66 676	562 025	31,2	1 753 628	1 733	21,3	3 697
Bayern	11 665	38,4	44 794	1 299 034	28,4	3 685 210	419	20,3	850
Saarland	24	20,0	48	29 326	27,5	158 319	7	20,5	14
Berlin (West)	17	49,0	66	1 289	26,2	3 374	0		

Jahr Land	Futterhülsenfrüchte (einschl. Mischfrucht)			Alle anderen Hülsenfrüchte	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			
	zur Körnergewinnung				Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge								zur Kör- nergewinnung Fläche
1960/65 D	30 122	25,6	77 116	2 449	59 800	175,5	1 049 407	863 733	219,7	21 568 793	
1963	32 533	26,2	85 143	2 836	64 485	209,8	1 352 642	860 792	284,2	24 459 771	
1964	34 830	24,0	85 722	3 308	57 118	187,3	1 069 589	794 374	216,2	19 554 396	
1965	34 336	26,0	89 308	1 214	50 170	179,6	901 025	732 787	234,6	17 193 606	
1966	36 685	27,1	99 259	1 263	44 696	200,7	896 947	687 451	261,0	17 942 438	
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	2 314	29,0	6 711	93	1 644	186,5	30 661	17 208	249,1	428 634	
Hamburg	63	31,9	201	6	68	145,6	990	396	231,7	9 175	
Niedersachsen	8 050	28,4	22 872	715	9 566	231,3	221 262	147 823	280,3	4 143 479	
Bremen	26	30,2	79	—	82	160,2	1 314	183	265,3	4 854	
Nordrhein-Westfalen	5 140	28,1	14 464	71	7 188	211,2	151 811	66 762	269,1	1 796 298	
Hessen	1 657	26,5	4 397	33	3 356	185,7	62 321	56 808	260,2	1 478 371	
Rheinland-Pfalz	964	23,1	2 235	72	6 773	219,6	148 735	54 102	261,8	1 416 282	
Baden-Württemberg	5 642	24,7	13 923	129	5 326	207,1	110 301	95 354	263,7	2 514 676	
Bayern	12 598	26,8	33 768	136	10 021	157,6	157 931	240 933	247,5	5 963 574	
Saarland	239	26,5	633	8	607	174,1	10 568	7 605	238,4	181 303	
Berlin (West)	2	30,0	6	0	65	163,6	1 053	277	209,1	5 792	

Jahr Land	Zuckerrüben			Futter- und Kohlrüben			Alle anderen Hack- früchte ¹⁾	Gemüse, Erdbeeren u. sonstige Garten- gewächse
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge		
1960/65 D	295 067	350,7	11 232 946	468 331	493,3	23 104 325	12 370	91 378
1963	300 656	415,5	12 493 100	462 030	539,9	24 942 901	11 833	97 150
1964	327 201	393,1	12 862 644	435 652	482,9	21 037 508	10 504	91 292
1965	298 827	366,1	10 938 821	411 621	462,1	19 019 714	9 012	86 172
1966	293 731	424,5	12 467 917	393 007	560,2	22 016 465	9 271	81 553
davon 1966 :								
Schleswig-Holstein ...	14 527	358,7	521 125	37 521	551,5	2 069 232	1 849	10 655
Hamburg	28	329,4	922	512	419,5	21 479	92	2 364
Niedersachsen	104 996	396,8	4 166 226	73 367	539,3	4 103 102	3 404	15 622
Bremen	8	337,4	270	191	511,6	9 771	46	128
Nordrhein-Westfalen ..	64 164	440,0	2 823 321	60 868	586,8	3 571 945	786	13 324
Hessen	18 684	423,2	790 707	40 164	597,4	2 399 557	354	5 312
Rheinland-Pfalz	19 624	501,9	984 981	37 588	604,9	2 273 585	652	7 218
Baden-Württemberg	18 306	494,9	906 043	49 004	614,2	3 009 620	954	14 485
Bayern	53 288	426,0	2 270 069	89 783	483,2	4 337 901	852	11 331
Saarland	106	401,2	4 253	3 968	549,1	217 883	277	604
Berlin (West)	0			41	582,9	2 390	5	510

¹⁾ Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Raps und Rübsen			Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	Klee und Klee gras		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾
	ha	dz	t	ha	dz	t			
1960/65 D	44 135	21,5	95 019	7 003	10 377	17 187	444 700	68,8	3 059 723
1963	45 186	21,2	95 794	5 949	9 519	17 065	460 957	72,0	3 318 659
1964	50 251	21,6	108 718	5 540	10 470	17 239	432 126	60,4	2 609 818
1965	53 325	20,0	106 538	5 276	11 107	16 607	365 687	71,4	2 609 979
1966	47 243	20,9	98 731	4 115	13 262	17 648	381 028	76,0	2 897 031
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	26 499	22,2	58 855	1 919	2 969	309	42 655	75,3	321 174
Hamburg	96	18,1	174	2	30	5	433	65,9	2 854
Niedersachsen	5 347	20,4	10 908	1 040	3 402	489	15 216	74,1	113 023
Bremen	3	20,0	6	0	15	3	20	63,7	127
Nordrhein-Westfalen ..	4 144	16,6	6 862	100	2 178	121	22 577	70,8	159 818
Hessen	2 130	18,2	3 879	63	532	61	26 152	73,4	191 956
Rheinland-Pfalz	1 015	21,2	2 153	202	164	1 596	19 696	72,3	142 351
Baden-Württemberg ..	1 612	19,8	3 189	103	1 842	4 379	75 049	84,6	634 844
Bayern	6 310	19,9	12 556	683	2 055	10 682	175 194	74,1	1 303 443
Saarland	87	17,1	149	3	39	1	4 034	68,0	27 431
Berlin (West)	0	-	-	-	36	2	2	47,5	10

Jahr Land	Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Grünmais			
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾	Ackerwiese			Acker- weide	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾
				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾				
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1960/65 D	143 685	75,0	1 077 344	164 265	61,1	1 004 077	79 243	61 714	335,8	2 071 829
1963	134 588	76,7	1 032 647	164 222	63,6	1 043 680	77 693	56 241	359,3	2 020 853
1964	137 871	64,8	893 793	165 389	55,1	911 045	79 055	62 593	296,4	1 855 152
1965	150 929	80,9	1 220 325	169 417	66,0	1 117 813	91 778	100 143	339,2	3 397 041
1966	141 724	81,0	1 147 670	180 135	68,7	1 238 428	97 100	111 309	353,0	4 262 879
davon (1966):										
Schleswig-Holstein ..	406	63,9	2 595	25 921	65,1	168 740	52 239	1 969	406,2	79 981
Hamburg	10	60,6	61	255	59,4	1 515	297	135	415,8	5 613
Niedersachsen	1 368	68,5	9 365	10 400	68,8	71 515	9 370	5 825	436,5	254 260
Bremen	-	-	-	47	50,6	238	47	43	390,8	1 680
Nordrhein-Westfalen ..	1 509	71,8	10 842	21 876	62,0	135 673	12 453	4 596	419,5	192 816
Hessen	10 766	80,0	86 128	7 376	64,6	47 649	3 801	7 961	418,4	333 088
Rheinland-Pfalz	20 091	76,9	154 545	12 355	64,0	79 012	5 181	3 938	350,9	149 986
Baden-Württemberg ..	40 280	80,3	363 775	63 607	74,8	476 098	8 246	17 043	411,4	701 184
Bayern	65 193	77,7	506 550	34 798	68,1	236 974	4 783	69 354	364,9	2 530 728
Saarland	2 051	65,3	13 393	3 409	59,4	20 249	676	379	294,6	11 165
Berlin (West)	50	82,7	416	91	83,9	765	7	66	358,9	2 378

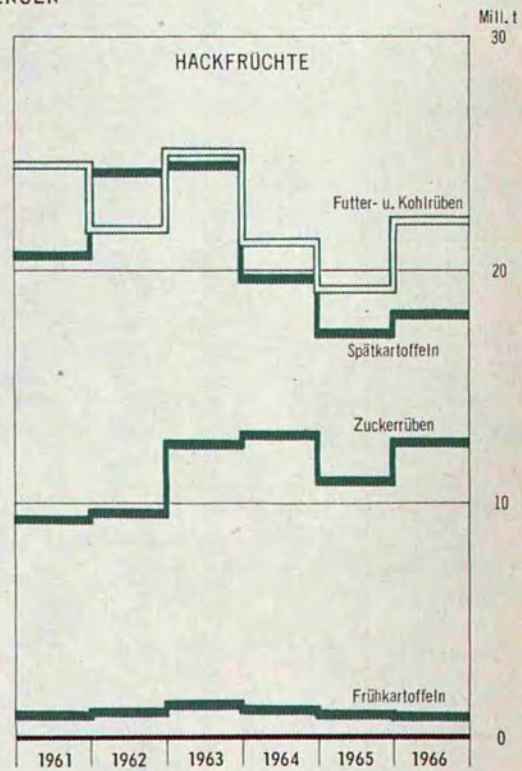
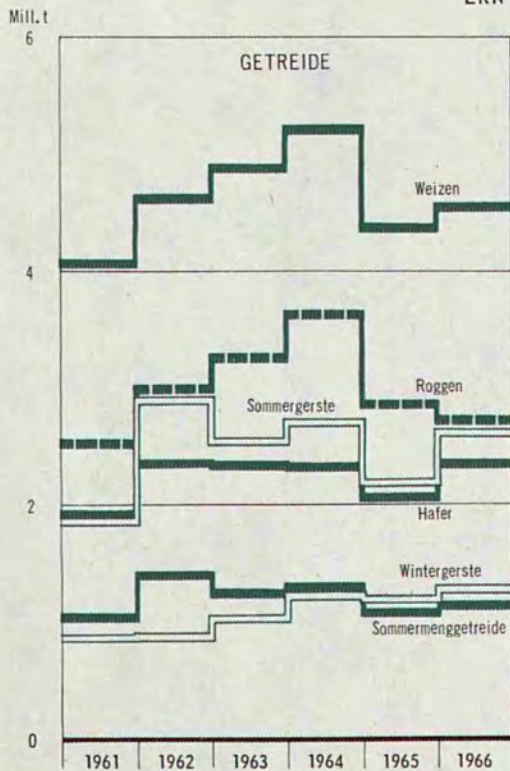
Jahr Land	Alle anderen Futter- pflanzen	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte	Schwarz- brache ohne Kleebrache	Nicht beackerte und nicht bewirt- schaftete Ackerflächen	Ackerland insgesamt	Dauerwiesen			
						Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾	davon wurde als Heu gewonnen	
								1000 t	1000 t
	ha	dz	1000 t	%	1000 t				
1960/65 D	46 854	4 812	78 015	7 857 175	59,2	20 886,7	80,4	16 801,5	
1963	43 278	5 301	70 764	7 859 639	60,7	21 308,3	81,2	17 300,9	
1964	42 937	4 513	67 368	7 832 483	53,7	18 781,9	78,4	14 730,2	
1965	41 099	4 576	21 342	7 653 052	63,4	22 428,5	79,1	17 738,8	
1966	35 914	4 330	19 049	65 432	66,4	23 411,4	78,5	18 372,4	
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	3 516	164	1 288	1 394	60,0	921,1	67,2	619,0	
Hamburg	17	36	50	151	58,5	16,6	64,3	10,7	
Niedersachsen	3 185	1 294	3 605	3 501	63,0	3 338,8	71,0	2 370,5	
Bremen	0	5	10	11	50,4	25,8	81,1	20,9	
Nordrhein-Westfalen ..	1 880	424	2 068	3 447	60,6	1 673,8	66,5	1 113,1	
Hessen	2 976	270	1 161	4 625	64,3	1 484,7	82,8	1 229,3	
Rheinland-Pfalz	3 929	202	3 225	17 822	64,1	1 256,2	82,1	1 031,4	
Baden-Württemberg ..	9 392	843	2 892	14 405	74,1	5 141,8	78,8	4 051,8	
Bayern	9 786	996	3 774	10 164	66,7	9 380,5	82,9	7 776,4	
Saarland	1 225	86	966	9 892	55,4	170,6	87,0	148,4	
Berlin (West)	8	10	10	20	2 491	84,1	1,5	65,2	

¹⁾ Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw. — ²⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ³⁾ Ertrag in Grünmasse berechnet.

WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1966 NACH NUTZUNGSARTEN



ERNTEMENGEN



3. Obstbaumbestände 1965*)

1000

Land Standortgruppe ¹⁾	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pflirsche	Walnüsse
Schleswig-Holstein ...	4 357	2 440	552	166	472	573	118	2	14	20
I A	875	786	13	1	51	23	1	0	0	0
I B	59	40	4	1	6	7	0	—	0	0
II	116	77	9	3	9	14	4	0	0	1
III	3 308	1 537	526	162	406	529	113	2	14	19
Hamburg	2 340	1 317	380	87	218	302	13	1	14	7
I A	585	450	62	8	26	37	1	—	—	0
I B	187	93	38	7	14	33	1	0	1	0
II	68	39	11	2	4	12	0	—	0	0
III	1 501	735	269	71	174	220	11	1	13	6
Niedersachsen	17 134	9 838	2 002	1 093	1 429	2 483	113	9	96	70
I A	4 906	4 092	258	148	272	133	3	0	0	0
I B	1 510	791	138	212	162	199	7	0	1	1
II	1 160	669	105	79	71	221	5	0	3	6
III	9 558	4 286	1 502	654	924	1 931	98	9	92	62
Bremen	708	327	159	23	61	110	15	1	9	3
I A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I B	1	1	0	0	0	0	0	—	0	—
II	1	1	0	0	0	0	0	—	—	0
III	706	325	159	23	61	110	15	1	9	3
Nordrhein-Westfalen	20 839	10 166	3 312	1 099	1 554	3 448	257	34	859	110
I A	2 870	2 289	186	8	243	69	2	1	72	0
I B	791	395	100	22	99	96	8	2	67	3
II	3 989	1 872	563	196	174	1 000	41	3	110	30
III	13 189	5 610	2 463	873	1 038	2 283	206	29	610	77
Hessen	10 517	4 838	1 171	788	532	2 238	386	61	416	88
I A	449	322	35	14	60	4	2	1	11	1
I B	506	227	53	55	62	68	14	5	21	2
II	4 043	2 134	337	316	121	897	110	12	79	38
III	5 519	2 155	746	403	290	1 268	260	44	305	48
Rheinland-Pfalz	11 146	4 198	1 186	882	1 208	2 245	402	203	653	140
I A	1 427	777	125	31	302	57	5	37	90	2
I B	1 257	370	112	85	322	197	26	39	103	3
II	5 100	1 939	484	513	422	1 232	151	78	204	77
III	3 362	1 112	465	254	161	758	219	49	287	57
Baden-Württemberg	30 988	17 163	4 541	1 619	546	5 286	436	44	1 010	342
I A	3 333	3 014	93	32	60	88	3	0	42	2
I B	1 574	974	219	57	106	151	17	1	47	2
II	18 024	9 986	2 588	1 199	203	3 185	174	12	441	234
III	8 057	3 189	1 641	332	176	1 862	242	31	479	104
Bayern	19 312	8 907	2 605	1 283	631	5 072	309	38	209	260
I A	556	319	82	72	24	54	1	—	4	0
I B	166	69	28	13	20	30	4	0	3	0
II	6 512	3 135	703	555	123	1 810	66	3	26	90
III	12 077	5 383	1 793	642	464	3 178	238	34	176	169
Saarland	2 757	1 116	383	234	107	672	149	6	66	23
I A	104	93	3	0	4	1	1	—	1	—
I B	46	24	6	3	2	8	3	0	1	0
II	1 245	546	149	100	21	366	46	1	7	9
III	1 362	454	225	131	80	297	99	5	58	13
Berlin (West)	1 987	858	368	73	247	300	27	7	76	32
I A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I B	20	13	2	0	2	2	0	0	0	0
II	10	4	2	0	1	2	0	0	0	0
III	1 958	841	364	72	243	297	27	7	75	32
Bundesgebiet ...	122 085	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094
I A	15 104	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6
I B	6 117	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11
II	40 267	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486
III	60 597	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591
dagegen 1951 ...	121 423	61 240	17 463	5 640	4 826	24 589	1 985	264	4 269	1 146

*) Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Bäume.

¹⁾ I A = Intensiver Obstbau in Reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in Gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

4. Anbau und Ernte von ausgewählten Obstarten 1966

Jahr Land	Äpfel	Birnen	Süß- u. Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen	Pflirsche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
Ertragsfähige Obstbäume 1 000								
1958 ¹⁾	49 212	15 122	10 296	22 130	241	2 536	732	2 956
1965	49 750	14 248	11 668	22 198	328	2 870	910	2 812
davon (1965):								
Schleswig-Holstein	1 972	479	539	622	1	11	17	425
Hamburg	1 076	332	264	293	1	12	6	164
Niedersachsen	7 560	1 621	1 991	2 318	7	76	58	476
Bremen	296	145	75	116	0	7	2	4
Nordrhein-Westfalen	8 905	2 896	2 274	3 384	27	705	94	341
Hessen	4 141	1 003	1 095	2 399	52	343	73	276
Rheinland-Pfalz	3 507	999	1 629	2 382	157	576	115	226
Baden-Württemberg	12 971	3 846	1 643	4 849	37	848	282	409
Bayern	7 526	2 234	1 567	4 787	32	171	213	429
Saarland	971	341	297	735	5	55	20	60
Berlin (West)	824	353	294	314	6	66	29	2
Ertrag je Baum kg								
1959/64 D	30,7	28,9	22,3	21,4	11,2	12,2	11,7	64,1
1965	24,2	20,0	15,3	20,1	5,3	5,4	8,9	71,3
1966	29,6	24,6	21,8	26,2	4,8	9,2	14,1	87,5
davon (1966):								
Schleswig-Holstein	42,0	34,1	16,0	21,8	7,7	6,3	9,8	88,8
Hamburg	46,8	32,9	22,7	28,1	7,2	9,1	14,3	78,6
Niedersachsen	44,5	33,2	23,3	23,6	8,5	7,9	8,0	81,7
Bremen	38,7	32,4	16,2	23,0	4,4	4,9	3,6	76,2
Nordrhein-Westfalen	26,1	25,9	20,1	29,5	8,4	8,3	13,4	93,7
Hessen	16,2	12,7	14,6	17,2	2,8	5,9	9,0	81,5
Rheinland-Pfalz	17,9	16,7	17,7	17,9	4,3	11,1	15,0	67,3
Baden-Württemberg	32,7	27,4	36,0	40,3	4,8	10,5	17,2	96,2
Bayern	22,3	17,2	19,8	22,0	5,7	8,1	12,9	95,4
Saarland	16,7	12,7	18,9	18,7	4,4	4,3	12,3	102,4
Berlin (West)	26,6	37,0	19,1	24,9	9,9	11,6	19,8	62,0
Erntemenge t								
1959/64 JD	1 507 850	437 550	229 330	473 640	2 685	31 070	8 577	19 110
1965	1 205 472	286 105	178 479	445 947	1 751	15 449	8 000	21 069
1966	1 473 272	351 190	254 653	580 592	1 588	26 335	12 794	24 604
davon (1966):								
Schleswig-Holstein	82 796	16 339	8 643	13 565	11	67	166	3 776
Hamburg	50 384	10 925	6 009	8 220	8	110	83	1 289
Niedersachsen	336 078	53 809	46 378	54 691	62	597	472	3 887
Bremen	11 440	4 697	1 214	2 662	2	34	9	28
Nordrhein-Westfalen	232 192	74 995	45 778	99 993	229	5 829	1 262	3 194
Hessen	67 281	12 686	16 275	36 414	147	2 012	656	2 249
Rheinland-Pfalz	62 659	16 703	28 866	42 740	681	6 375	1 725	1 523
Baden-Württemberg	424 605	105 231	59 163	195 426	180	8 932	4 860	3 939
Bayern	167 677	38 432	31 107	105 362	184	1 378	2 748	4 094
Saarland	16 210	4 320	5 599	13 724	21	235	241	614
Berlin (West)	21 950	13 053	5 621	7 795	64	767	573	12

¹⁾ Nur Erwerbsanbau, Fläche 1966. — *) Teilweise ergänzte Bestandszahlen der Obstbaumzählung 1958.

5. Anbau von Zierpflanzen 1966

Fläche	ha	Fläche	ha	Fläche	ha
Im Freiland		Chrysanthemen	460	Nelken	206
Grundfläche	4 278	Gladiolen	285	Chrysanthemen	266
Vermehrungs- und Anzucht- fläche	1 221	Tulpen	198	Freisen	57
Tulpen	209	Narzissen	104	Sonstige	290
Narzissen	53	Sonstige	1 469	Anbaufläche von Schnittgrün (Fertigware)	70
Maiblumen	86	Aufstellungsfläche von Topf- und Ballenpflanzen	288	Cyclamen	22 948
Sonstige	893	Unter Glas		Lorraine u. Elatior-Begonie	2 591
Anbaufläche von Blumen zum Schnitt	2 935	Grundfläche	1 636	Hortensien	4 692
Rosen	373	Anbaufläche von Blumen zum Schnitt	1 008	Topfchrysanthemen	7 513
Nelken	46	Rosen	119	Azaleen	9 822
				Ericen	5 124

6. Anbau und Ernte von Gemüse *)

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohl- rabi	Kopf- salat	Spinat	Möhren	Sellerie
Anbaufläche in ha											
1960/65 D ¹)	7 214	3 635	3 238	1 362	1 657	3 965	1 539	3 687	4 810	4 770	1 636
1965	6 434	3 445	2 908	1 058	1 251	3 925	1 579	3 769	4 660	4 299	1 544
1966	7 348	4 068	3 088	1 150	1 170	4 263	1 597	3 754	5 251	4 676	1 548
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	2 451	1 464	593	125	88	422	38	23	29	795	70
Hamburg	164	110	109	64	80	233	137	208	150	86	135
Niedersachsen	623	360	128	397	121	636	210	169	1 515	1 648	149
Bremen	1	0	0	4	0	1	4	5	3	5	2
Nordrhein-Westfalen	1 394	957	1 323	431	424	1 529	623	1 071	1 298	693	479
Hessen	393	163	152	30	51	241	72	257	172	134	65
Rheinland-Pfalz	235	265	285	17	110	431	86	626	991	551	163
Baden-Württemberg	853	276	147	39	186	387	143	680	636	198	156
Bayern	1 157	411	280	16	97	350	207	655	384	688	303
Saarland	64	52	56	6	9	16	18	33	32	39	18
Berlin (West)	13	10	15	21	4	17	59	27	41	39	8
Ertrag in dt je ha											
1960/65 D ¹)	403,9	393,8	253,0	153,0	87,0	177,6	183,9	142,2	117,4	293,3	207,4
1965	362,5	279,4	221,2	153,1	89,8	179,4	186,7	142,5	120,6	306,3	226,0
1966	478,2	343,0	246,4	173,1	103,0	207,4	204,6	161,5	131,4	330,2	243,9
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	553,4	394,4	246,4	170,0	90,3	216,8	204,4	129,2	132,1	416,3	251,0
Hamburg	344,4	271,2	268,8	216,4	152,7	198,2	211,6	157,8	170,2	274,9	228,4
Niedersachsen	497,1	377,2	309,6	163,7	102,3	173,4	221,1	141,8	128,0	344,1	229,1
Bremen	301,0	261,2	209,8	199,3	95,0	126,3	193,1	132,9	173,2	281,0	177,4
Nordrhein-Westfalen	450,4	321,3	241,5	174,7	80,8	209,4	209,0	168,8	126,8	289,8	251,1
Hessen	461,8	362,5	311,1	236,0	123,8	343,8	233,7	196,8	132,4	493,6	297,3
Rheinland-Pfalz	309,4	291,4	224,4	165,8	102,7	172,3	178,1	142,8	141,1	316,3	225,0
Baden-Württemberg	506,3	353,6	235,1	193,7	134,7	219,3	207,6	189,5	143,1	244,9	272,6
Bayern	332,0	252,2	231,9	111,8	96,8	194,1	182,1	136,0	103,4	255,7	230,2
Saarland	251,4	252,6	221,7	103,8	159,9	179,0	132,6	103,8	128,7	298,8	269,3
Berlin (West)	253,7	232,4	215,4	143,0	57,5	175,9	181,2	130,1	94,3	242,0	158,0
Erntemenge in t											
1960/65 D ¹)	291 365	106 784	72 203	20 842	14 411	70 402	28 301	52 418	56 488	140 017	33 938
1965	233 233	96 268	64 326	16 200	11 229	70 404	29 476	53 719	56 201	131 675	34 898
1966	351 405	140 330	76 079	19 910	12 049	88 398	32 674	60 619	68 981	160 998	37 760
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	143 003	57 741	14 610	2 124	794	9 151	777	297	383	33 097	1 757
Hamburg	5 648	2 983	2 930	1 385	1 222	4 617	2 899	3 282	2 553	2 364	3 083
Niedersachsen	30 991	13 562	3 966	6 500	1 243	11 023	4 649	2 390	19 399	56 727	3 418
Bremen	33	9	6	78	1	7	78	67	53	141	28
Nordrhein-Westfalen	62 782	30 751	31 945	7 530	3 428	32 015	13 020	18 081	16 458	20 082	12 029
Hessen	18 147	5 908	4 729	708	631	8 285	1 682	5 059	2 277	6 615	1 933
Rheinland-Pfalz	7 266	7 707	6 381	276	1 129	7 434	1 528	8 945	13 983	17 425	3 661
Baden-Württemberg	43 196	9 751	3 459	763	2 500	8 486	2 969	12 887	9 107	4 854	4 250
Bayern	38 410	10 366	6 494	179	939	6 793	3 770	8 910	3 970	17 589	6 976
Saarland	1 594	1 327	1 249	59	140	278	233	349	419	1 150	496
Berlin (West)	335	226	310	307	23	309	1 068	354	380	954	130
Anbaufläche in ha											
1960/65 D ¹)	1 429	1 032	5 274	8 059	7 921	1 636	3 601	559	911	2 802	70 737
1965	1 516	1 033	5 119	7 727	7 145	1 238	2 545	459	816	2 447	64 917
1966	1 457	755	4 921	7 816	8 673	1 177	3 066	410	744	2 850	69 982
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	63	7	82	1 845	1 593	71	118	30	—	165	10 072
Hamburg	156	4	1	20	95	17	33	77	137	83	2 099
Niedersachsen	140	39	1 448	3 513	3 170	418	172	24	12	145	15 037
Bremen	5	0	0	1	2	2	0	2	0	6	43
Nordrhein-Westfalen	540	109	149	410	999	577	215	124	116	384	13 845
Hessen	61	36	1 071	425	427	29	315	14	18	187	4 313
Rheinland-Pfalz	103	289	739	221	600	44	465	21	225	196	6 663
Baden-Württemberg	153	124	1 058	987	974	14	850	52	161	630	8 704
Bayern	202	129	366	389	765	4	867	58	70	946	8 344
Saarland	17	16	2	5	26	1	25	2	3	51	491
Berlin (West)	17	2	5	0	22	0	6	6	2	57	371

*) Anbau zu Erwerbszwecken im Freiland.

¹) Einschl. Schätzung für Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ²) Winterendivien, Feld- oder Ackersalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und Sonstige Arten.

6. Anbau und Ernte von Gemüse*)

Jahr Land	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Toma- ten	Übrige Arten ¹⁾	Ins- gesamt
Ertrag in dz je ha											
1960, 65 D ¹⁾	190,1	183,0	29,4	92,4	93,5	122,8	123,0	235,7	238,0	154,8	175,7
1965	204,0	203,2	35,2	87,0	84,7	122,0	110,7	246,1	260,6	156,1	170,1
1966	217,9	200,1	38,8	100,1	105,0	128,7	153,7	270,5	288,5	187,5	204,8
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	210,5	184,3	22,2	103,5	112,1	134,7	127,1	239,5	—	338,0	309,2
Hamburg	210,3	182,9	24,3	103,8	126,5	121,7	152,4	320,7	297,4	153,7	220,4
Niedersachsen	233,7	203,8	32,1	95,0	98,2	134,2	182,3	240,8	218,4	186,8	159,2
Bremen	146,8	168,2	22,0	81,3	102,7	123,5	124,9	283,3	212,6	196,0	185,5
Nordrhein-Westfalen	210,3	236,9	44,7	89,9	114,7	125,1	116,0	284,6	269,6	203,3	218,3
Hessen	353,8	236,1	31,0	111,0	113,9	141,7	195,9	260,6	177,7	235,5	193,8
Rheinland-Pfalz	186,8	200,8	39,2	79,4	83,9	124,7	132,3	243,0	279,6	161,4	168,5
Baden-Württemberg	239,3	188,9	41,7	121,4	126,0	106,6	173,4	265,2	364,2	190,2	196,4
Bayern	204,4	163,2	39,9	77,9	86,8	82,0	126,0	224,6	207,6	157,7	180,2
Saarland	181,5	235,9	30,0	101,9	144,0	98,5	209,7	249,4	176,2	134,2	198,3
Berlin (West)	150,7	183,7	43,1	—	73,1	—	71,4	220,5	172,7	142,1	159,4
Erntemenge in t											
1960, 65 D ¹⁾	27 161	18 891	15 524	74 454	74 039	20 087	44 305	14 296	23 506	43 389	1 242 820
1965	30 919	20 988	12 903	67 283	60 497	15 106	28 162	11 298	21 265	38 194	1 104 244
1966	31 749	15 128	19 093	78 268	91 029	15 152	47 133	11 091	21 467	53 450	1 432 768
davon (1966):											
Schleswig-Holstein	1 326	129	182	19 465	17 864	957	1 499	719	—	5 577	311 452
Hamburg	3 281	73	2	208	1 202	207	503	2 469	4 074	1 276	46 261
Niedersachsen	3 281	795	4 647	33 374	31 142	5 612	3 137	573	253	2 708	239 388
Bremen	69	6	0	4	22	18	3	52	4	118	797
Nordrhein-Westfalen	11 358	2 583	666	3 685	11 456	7 216	2 504	3 529	3 128	7 807	302 049
Hessen	2 158	873	3 320	4 718	4 862	411	6 169	365	320	4 403	83 573
Rheinland-Pfalz	1 929	5 792	4 379	1 759	5 036	547	7 086	516	6 301	3 164	112 249
Baden-Württemberg	3 659	2 353	4 407	11 977	12 272	146	14 735	1 384	5 846	11 980	170 982
Bayern	4 129	2 105	1 462	3 030	6 637	33	10 926	1 303	1 453	14 923	150 397
Saarland	310	381	6	50	375	6	532	41	46	685	9 725
Berlin (West)	249	37	21	—	161	—	39	140	42	810	5 895

Fußnoten vgl. S. 178.

7. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr — Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
			ha	ha	dz	t
1960, 65 D	571	13 428	9 015	487	18,3	16 540
1965	563	12 531	10 412	919	17,5	18 230
1966 ¹⁾	542	12 093	11 014 ¹⁾	821	17,1	18 875
darunter (1966 ¹⁾):						
Hallertau	221	7 035	8 273	660	17,5	14 500
Spalt	58	1 813	1 050	56	15,2	1 600
Tettmann	39	1 184	853	61	17,6	1 500
Übrige Gebiete	224	2 061	838	44	15,2	1 275

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Davon in Bayern 10 066 ha, Baden-Württemberg 927 ha, Rheinland-Pfalz 21 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1965	1966	Ziergehölze	1965	1966	Forstpflanzen ¹⁾	1965	1966
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	2 581	2 384	Laubbäume einschl. aufgeschulte Pflanzen und Heister	11 359	10 429	Fichten	1 041	1 052
Birnen u. Quitten	1 131	896	Ziersträucher	23 790	27 738	Kiefern	395	371
Kirschen	850	844	laubabwerfend	15 857	16 014	Tannen	117	125
Aprikosen u. Pfirsiche	262	257	Nadelgehölze	22 710	25 819	Lärchen	77	84
Pflaumen u. Zwetschen	575	421	ohne Heckenpflanzen	37 207	38 561	Andere Nadelholzpflanzen	103	92
Mirabellen u. Renekloden	162	125	ohne Forstpflanzen	3 716	4 113	Nadelholzpflanzen	1 733	1 724
Walnüsse	40	29	Freilandazaleen	1 596	1 828	Rotbuchen	74	101
Haselnüsse	160	133	Schling- u. Kletterpflanzen	990	944	Roterlen	55	40
Himbeeren	1 535	1 596	Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen	8 643	9 560	Eichen	31	18
Johannisbeeren	2 371	2 091				Pappeln	5	3
einjähr. Pflanzen	2 353	1 942				Andere Laubholzpflanzen	119	111
zweijähr. Sträucher	368	363				Laubholzpflanzen	284	273
Stämme								
Stachelbeeren	280	314						
einjähr. Pflanzen	256	231						
zweijähr. Sträucher	567	563						
Stämme								
Obstgehölze ²⁾	13 491	12 189	Ziergehölze ²⁾	125 868	135 006	Forstpflanzen	2 017	1 997

¹⁾ Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen. — ²⁾ Ohne Obstunterlagen.³⁾ Ohne Rosenunterlagen.

9. Rebfläche und Weinmosternte

Jahr — Land	Weißmost					Rotmost				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
1960/65 D	55 705	82,5	4 595	71	10,2	8 582	87,9	754	69	9,1
1959	49 478	72,0	3 563	92	7,4	7 500	73,3	550	85	6,6
1960	52 786	116,0	6 121	68	9,8	8 218	127,1	1 044	66	9,3
1961	54 574	54,2	2 958	73	9,3	8 648	58,0	501	70	7,8
1962	55 466	58,7	3 254	74	10,8	8 653	63,8	552	72	9,5
1963	56 763	89,3	5 070	70	10,4	8 580	86,6	743	72	9,2
1964	57 062	105,3	6 006	78	7,1	8 601	110,0	946	75	6,2
1965	57 576	72,3	4 161	61	13,7	8 783	81,2	739	61	12,6
1966	57 918	70,1	4 061	77	8,6	9 017	67,5	609	75	8,3
davon (1966):										
Nordrhein-Westfalen ..	27	49,0	1	77	8,4	2	34,0	0	74	7,4
Hessen	3 245	64,9	211	80	8,5	64	39,6	3	83	8,9
Rheinland-Pfalz	43 255	71,6	3 098	77	8,7	4 890	73,4	359	74	8,1
Baden-Württemberg ..	9 100	70,3	639	76	8,4	4 033	61,0	246	77	8,5
Bayern	2 224	46,4	103	78	7,2	28	35,5	1	79	8,7
Saarland	67	122,9	8	64	11,0	0	80,0	0	89	7,0

Jahr — Land	Gemischter Satz ¹⁾					Weinmost insgesamt					
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes				
							sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl					
1960/65 D	2 944	62,1	183	67 231	82,3	5 532	11	37	37	13	2
1959	4 017	47,3	190	60 995	70,4	4 303	50	45	5	—	—
1960	3 176	84,4	268	64 180	115,8	7 433	6	35	45	12	2
1961	3 043	37,8	115	66 265	53,9	3 574	13	46	34	7	0
1962	3 018	40,5	122	67 137	58,5	3 928	14	46	30	9	1
1963	3 011	73,7	222	68 354	88,3	6 034	8	36	41	13	2
1964	2 960	78,8	233	68 623	104,7	7 185	23	49	24	4	0
1965	2 457	55,1	135	68 816	73,2	5 035	1	14	44	32	9
1966	2 231	62,7	140	69 166	69,5	4 809	21	52	24	3	0
davon (1966):											
Nordrhein-Westfalen ..	—	—	—	29	48,1	1	5	62	26	7	—
Hessen	—	—	—	3 309	64,4	213	17	55	24	4	0
Rheinland-Pfalz	—	—	—	48 145	71,8	3 457	21	52	24	3	0
Baden-Württemberg ..	2 231	62,7	140	15 364	66,7	1 025	20	54	23	3	0
Bayern	—	—	—	2 252	46,2	104	19	53	26	2	0
Saarland	—	—	—	67	122,8	8	11	68	21	—	—

¹⁾ Nur in Baden-Württemberg.10. Weinbestand
1 000 hl

Herkunft und Jahrgang des Weines	Bestand am 31. 12.	Insgesamt ¹⁾	Weißwein	Rotwein (auch Rosé- Schillerwein)	Schaum- wein	Desert- wein	Wermut- und Kräuterwein	Verar- beitungs- wein
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	1962	4 587	3 787	733	11	—	18	35
"	1963	6 407	5 303	1 000	—	—	—	104
"	1964	7 552	6 277	1 135	—	—	—	140
"	1965	5 329	4 321	937	—	—	—	71
"	1966	5 152	4 354	747	—	—	—	51
ältere Jahrgänge	1962	3 814	2 878	476	327	—	32	86
"	1963	3 782	2 897	361	384 ²⁾	—	62 ²⁾	62
"	1964	4 614	3 399	522	465 ²⁾	—	50 ²⁾	162
"	1965	4 793	3 696	551	420 ²⁾	—	33 ²⁾	64
"	1966	4 572	3 317	540	580 ²⁾	—	33 ²⁾	84
Ausländischer Wein								
aus EWG-Ländern	1962	776	103	288	47	44	56	239
"	1963	850	110	309	62	48	67	254
"	1964	708	94	306	30	35	64	179
"	1965	868	109	366	21	35	77	260
"	1966	879	139	297	30	37	118	258
aus anderen Ländern	1962	394	93	137	3	104	3	54
"	1963	328	78	148	1	90	1	10
"	1964	352	67	147	1	86	1	50
"	1965	445	123	187	7	85	3	40
"	1966	524	162	233	1	92	14	22
Insgesamt	1962	9 571	6 861	1 634	388	148	109	414
"	1963	11 367	8 388	1 818	447	133	130	431
"	1964	13 228	9 837	2 110	496	121	115	531
"	1965	11 436	8 249	2 041	448	120	113	436
"	1966	11 128	7 972	1 817	611	129	165	415

¹⁾ Einschl. Perlwein. — ²⁾ Alle Jahrgänge.

11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1959/60-1964/65 WjD	695,0	720,7	1 083,2	552,7	48,9	50,7	76,2	38,9
1960/61	618,6	662,4	1 006,5	535,0	43,4	46,4	70,6	37,5
1961/62	621,5	633,9	1 036,5	544,3	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63	773,8	718,8	1 099,8	484,4	54,5	50,7	77,5	34,1
1963/64	746,5	764,0	1 125,3	490,7	52,7	53,9	79,4	34,6
1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,5	57,7	83,8	39,2
1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	62,1	59,2	84,6	39,0
davon (1965/66):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	90,9	81,1	96,7	40,5	7,4	6,3	8,2	3,5
Niedersachsen und Bremen	220,5	191,1	289,8	156,2	14,3	14,4	27,7	12,6
Nordrhein-Westfalen	164,7	127,3	211,9	116,9	12,3	13,6	105,9	5,4
Hessen	54,0	54,0	69,6	29,3	4,5	4,4	70,2	2,5
Rheinland-Pfalz	55,8	57,5	74,9	25,1	4,8	5,6	77,6	2,6
Baden-Württemberg	80,3	94,5	128,5	25,7	6,6	10,1	68,1	1,6
Bayern	203,3	223,6	313,5	152,5	15,0	17,2	80,2	3,0
Saarland	3,9	3,9	4,9	1,0	0,4	0,5	3,7	0,1
Berlin (West)	0,4	0,3	0,6	1,1	0,3	0,2	0,9	0,5

b) Nach Düngerarten

1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Stickstoff (N)	773,8	746,5	784,6	873,8	Kali (K ₂ O)	1 099,8	1 253,3	1 184,0	1 190,3
Kalkstickstoff	91,8	95,7	98,6	108,2	Kainitsorten	16,0	20,4	20,7	16,8
Ammonsulfat ¹⁾	39,9	35,9	37,3	38,8	40er Kalidüngesalz ²⁾	343,8	360,7	338,2	332,3
Ammonsalpetersorten ³⁾	384,2	368,4	399,9	458,9	50er Kalidüngesalz	202,9	201,8	228,6	221,6
Salpetersorten ⁴⁾	35,7	25,0	24,0	23,9	Kalisulfat und Kalimagnesia	39,4	35,6	32,1	31,9
Mehrnährstoffdünger	222,2	221,5	224,9	243,9	Mehrnährstoffdünger	497,7	506,7	564,3	587,7
Phosphat (P ₂ O ₅)	718,8	764,0	815,6	833,2	Kalk (CaO)	484,4	490,7	554,0	548,2
Superphosphat	35,2	33,7	32,7	26,7	Brannkalk ⁵⁾	286,6	280,2	297,9	313,4
Thomasphosphat	352,8	391,4	382,6	400,5	Mischkalk	15,9	12,6	19,6	16,6
Sonstige Phosphatsorten ⁶⁾	13,2	12,1	32,0	18,2	Kohlensaurer Kalk	143,9	141,4	163,1	140,8
Mehrnährstoffdünger	317,6	326,7	366,3	387,8	Hüttenkalk	38,0	56,6	73,4	77,4

¹⁾ Einschl. Ammoniakgas, Harzstoff und Stickstoff-Magnesiumsulfat. — ²⁾ Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — ³⁾ Einschl. Natronsalpeter (Chilesalpeter). — ⁴⁾ Glühphosphate und weicherde Rophosphate. — ⁵⁾ Einschl. Korn-Kali mit MgO. — ⁶⁾ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (ca. 65% CaO).

12. Holzeinschlag*)

1000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Ins- gesamt	Stammholz ¹⁾				Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz		
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1963	23 579	724	1 966	207	8 775	1 946	121	1 268	1 413	2 053	4 000	1 106
1964	26 262	788	2 234	223	9 594	2 331	165	1 492	1 740	2 435	4 144	1 116
1965	26 336	780	2 365	216	9 733	2 479	164	1 452	2 006	2 562	3 596	1 043
1966	27 680	833	2 612	231	11 259	2 511	177	1 400	1 925	2 650	3 169	913
davon (1966):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	421	21	99	8	89	22	—	8	52	20	86	16
Niedersachsen und Bremen	3 101	123	472	30	792	526	10	224	337	185	350	52
Nordrhein-Westfalen	2 969	146	343	37	1 170	102	43	258	310	219	325	16
Hessen	3 737	108	592	9	1 072	387	28	187	390	346	588	30
Rheinland-Pfalz	2 724	137	288	13	793	283	72	232	312	141	434	19
Baden-Württemberg	7 245	147	365	89	3 984	337	3	111	212	880	858	259
Bayern	7 124	129	367	43	3 295	838	18	362	217	843	495	517
Saarland	359	22	86	2	64	16	3	18	95	16	33	4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²⁾ Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eher 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	

Viehwirtschaftszählung im März ¹⁾									
1963	15 826,0	4 613,4	7 453,6	2 206,5	207,4	124,1	676,5	499,5	45,0
1964	16 867,0	5 039,5	7 925,0	2 139,7	304,5	149,6	768,2	493,1	47,4
1965	17 265,4	4 914,3	8 403,5	2 222,6	247,1	136,1	790,1	511,6	50,0
1966	16 934,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	50,6
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	1 643,5	495,7	843,1	128,2	24,2	14,0	83,3	48,7	6,3
Hamburg	22,1	4,7	9,5	6,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	4 761,2	1 423,3	2 305,5	518,7	66,9	39,9	235,4	157,4	14,1
Bremen	10,6	2,6	4,8	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 141,5	862,5	1 497,4	471,2	47,1	30,4	138,3	86,6	7,9
Hessen	1 235,0	322,7	578,0	222,8	16,5	9,6	48,7	32,8	3,8
Rheinland-Pfalz	763,9	180,7	400,6	119,3	9,5	5,4	28,3	18,2	1,9
Baden-Württemberg	1 798,2	530,8	860,4	227,1	21,9	11,6	78,5	61,6	6,3
Bayern	3 493,0	1 058,0	1 680,0	430,0	42,0	21,0	147,0	105,0	10,0
Saarland	65,8	15,9	34,3	9,5	0,8	0,7	2,4	2,0	0,2

Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾									
1963	15 519,7	4 245,9	7 612,2	1 994,6	267,7	133,5	784,8	435,0	46,1
1964	17 424,0	5 060,7	8 455,8	2 051,5	317,4	159,9	824,7	505,4	48,6
1965	17 149,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4	291,8	152,7	797,1	509,3	49,3
1966	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	50,2
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	1 677,5	514,9	871,4	114,0	24,8	16,3	83,3	46,9	6,0
Hamburg	24,7	6,0	11,0	5,8	0,3	0,3	0,8	0,5	0,1
Niedersachsen	4 600,6	1 303,6	2 281,7	498,9	71,7	39,1	245,6	146,6	13,5
Bremen	10,3	2,4	4,7	1,9	0,3	0,1	0,6	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 053,1	813,1	1 496,1	424,4	52,5	29,2	148,8	80,9	8,1
Hessen	1 249,2	315,4	620,0	193,2	22,0	11,9	50,9	31,6	4,0
Rheinland-Pfalz	745,9	190,7	386,0	101,7	11,8	6,3	29,2	18,3	1,9
Baden-Württemberg	1 760,5	503,6	867,6	201,1	26,3	13,6	83,7	59,4	6,3
Bayern	3 570,4	1 063,0	1 742,5	419,9	47,8	22,4	163,7	101,0	10,2
Saarland	65,1	14,6	35,8	8,4	0,9	0,7	2,6	1,9	0,2

Viehwirtschaftszählung im September ¹⁾									
1963	16 963,2	5 128,3	7 799,1	2 359,4	244,3	154,5	706,0	527,0	44,6
1964	19 290,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8	238,4	171,3	777,4	595,7	49,3
1965	18 405,6	5 355,2	8 819,4	2 453,9	236,5	160,4	762,5	569,0	48,7
1966	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	51,2
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	1 767,5	510,8	941,8	134,4	22,8	15,3	85,7	50,4	6,4
Hamburg	28,6	5,9	13,7	7,2	0,3	0,2	0,7	0,5	0,1
Niedersachsen	5 077,2	1 520,6	2 401,7	621,6	69,6	45,9	237,5	166,4	13,8
Bremen	11,4	2,7	5,0	2,4	0,3	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 419,9	937,3	1 600,6	545,0	52,1	36,9	144,6	94,9	8,5
Hessen	1 405,7	358,5	658,6	263,0	19,7	13,1	50,9	38,3	3,7
Rheinland-Pfalz	808,6	198,9	417,6	123,9	10,9	6,9	28,0	20,4	2,0
Baden-Württemberg	1 959,8	583,6	942,2	237,7	26,4	16,2	79,7	67,9	6,2
Bayern	3 874,0	1 208,1	1 857,9	450,4	48,8	29,6	152,4	116,4	10,3
Saarland	75,1	17,8	40,5	10,4	0,9	0,7	2,5	2,1	0,2

Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1963	16 643,0	4 622,0	7 742,0	2 634,1	227,0	135,4	775,0	462,3	45,2
1964	18 146,4	5 083,0	8 497,5	2 873,1	195,0	136,1	799,3	524,0	48,4
1965	17 722,9	4 925,6	8 374,4	2 747,9	192,4	131,4	787,4	515,1	48,7
1966	17 682,0	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	50,4
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	1 688,8	494,4	871,0	148,6	23,3	15,1	83,3	47,0	6,0
Hamburg	18,8	3,7	8,5	5,0	0,3	0,2	0,7	0,4	0,1
Niedersachsen	4 833,4	1 202,3	2 452,4	658,3	64,1	40,0	257,8	144,8	13,7
Bremen	11,1	2,2	5,1	2,5	0,2	0,1	0,6	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 322,5	808,3	1 543,5	645,1	46,3	32,0	153,3	85,7	8,4
Hessen	1 381,1	332,5	630,9	301,6	16,8	10,3	52,3	33,0	3,9
Rheinland-Pfalz	738,9	172,3	369,5	133,8	9,1	5,7	28,8	18,0	1,8
Baden-Württemberg	1 943,7	542,6	907,0	299,8	24,7	12,9	86,4	64,1	6,1
Bayern	3 659,5	1 262,7	1 634,9	414,5	37,6	21,7	166,0	111,9	10,2
Saarland	75,6	14,7	38,4	16,0	1,0	0,8	2,6	1,8	0,2
Berlin (West)	8,7	0,7	2,9	4,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

1. Viehbestand

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr. einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Störken	Milchkuhe	Schlacht- u. Mastkuhe		
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾										
1963	13 691,6	1 534,4	1 937,5	3 258,1	281,9	704,4	5 912,6	62,7	1 190,3	444,3
1964	13 543,3	1 617,4	1 830,3	3 165,0	272,9	777,2	5 625,1	55,4	1 123,7	435,6
1965	13 877,7	1 695,4	1 973,7	3 245,2	276,2	776,3	5 850,4	60,4	1 026,9	399,9
1966	14 379,6	1 724,0	2 227,5	3 405,3	287,9	794,9	5 667,9	72,1	1 039,6	415,7
davon (1966):										
Schleswig-Holstein ..	1 507,1	181,9	261,4	386,6	51,6	112,4	502,7	10,5	160,4	76,2
Hamburg	19,9	1,8	2,6	5,7	0,8	2,0	6,8	0,2	3,6	1,5
Niedersachsen	2 863,3	351,2	386,9	791,5	71,3	203,1	1 039,3	20,0	171,3	65,9
Bremen	17,8	1,9	3,6	4,7	1,4	1,5	4,5	0,2	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen ..	1 984,2	232,1	277,7	516,4	45,4	115,4	781,2	16,0	146,3	66,0
Hessen	939,4	115,9	145,5	227,2	14,6	41,6	392,3	2,4	129,6	47,2
Rheinland-Pfalz	777,2	95,4	140,9	189,8	14,6	30,8	302,8	3,1	69,8	26,4
Baden-Württemberg ..	1 869,5	194,9	315,1	422,8	29,6	76,0	825,0	6,2	147,0	52,2
Bayern	4 329,3	541,1	683,6	842,1	57,6	209,7	1 982,2	12,9	200,7	76,3
Saarland	72,0	8,0	10,3	18,6	1,0	2,4	31,1	0,6	10,4	3,8

Allgemeine Viehzählung im Dezember

1963	13 013,7	1 465,2	1 704,2	3 156,5	196,2	595,6	5 835,2	60,8	898,5	289,3
1964	13 053,3	1 573,1	1 691,3	3 124,4	194,5	591,0	5 816,4	62,6	840,9	272,5
1965	13 680,2	1 680,3	1 947,2	3 266,4	218,9	645,0	5 853,5	68,7	796,8	255,7
1966	13 973,3	1 647,1	2 121,9	3 406,6	206,1	658,8	5 858,7	74,0	811,8	265,0
davon (1966):										
Schleswig-Holstein ..	1 392,9	186,2	228,2	379,9	19,4	63,9	510,7	4,6	102,9	31,7
Hamburg	16,9	1,7	2,6	4,5	0,5	1,4	5,8	0,4	2,1	0,7
Niedersachsen	2 723,6	249,9	378,0	834,4	45,0	155,3	1 039,8	21,2	155,8	49,6
Bremen	17,4	1,4	3,4	4,9	0,8	1,4	5,4	0,2	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	1 922,1	191,4	269,4	524,2	38,5	90,8	795,0	12,8	126,3	44,5
Hessen	924,9	96,0	149,5	235,8	13,1	41,5	384,0	5,0	98,8	28,7
Rheinland-Pfalz	759,7	82,0	143,7	188,3	13,6	29,3	298,2	4,5	44,5	13,0
Baden-Württemberg ..	1 898,1	214,5	315,1	422,6	30,8	77,7	828,0	9,4	115,9	40,4
Bayern	4 242,3	616,9	620,1	793,5	42,7	195,0	1 959,0	15,0	154,8	52,8
Saarland	72,6	6,8	11,4	18,5	1,5	2,5	31,1	0,7	9,3	2,9
Berlin (West)	2,8	0,3	0,5	0,1	0,2	0,0	1,7	0,0	1,1	0,6

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen *)

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legehennen über 1/2 Jahr				
1963	492,8	16,9	189,1	72 964,1	60 806,3	999,3	1 666,8	383,7	1 189,9
1964	416,8	15,7	150,3	77 563,4	62 454,8	1 007,9	1 660,4	384,9	1 203,3
1965	359,8	15,4	121,6	82 295,8	62 239,6	908,0	1 666,2	375,8	1 220,4
1966	312,1	16,3	105,0	89 127,8	62 765,8	829,1	1 652,1	389,1	1 122,2
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	17,0	2,0	0,9	5 261,1	3 581,4	74,7	205,1	63,9	48,2
Hamburg	2,1	0,1	0,3	260,2	215,7	4,2	4,1	1,7	5,0
Niedersachsen	86,3	5,4	11,6	25 096,0	15 136,0	172,5	749,8	102,9	87,9
Bremen	0,8	0,1	0,0	146,8	123,6	1,1	4,1	0,6	1,8
Nordrhein-Westfalen ..	65,1	4,0	8,8	19 458,7	13 545,3	104,8	209,1	71,8	97,3
Hessen	29,2	1,2	13,5	5 993,5	4 496,5	27,3	74,5	18,7	88,0
Rheinland-Pfalz	23,6	0,7	3,4	4 717,0	3 956,8	11,4	28,3	9,1	62,8
Baden-Württemberg ..	38,4	1,1	38,4	9 711,0	7 738,6	51,9	96,4	33,4	283,1
Bayern	45,7	1,8	26,2	17 339,5	13 043,6	378,5	273,0	83,7	424,7
Saarland	2,3	0,1	1,6	944,1	738,7	2,2	5,8	2,9	17,7
Berlin (West)	1,5	0,0	0,2	199,9	189,5	0,5	1,8	0,3	5,7

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Bestand an Milch- kühen ¹⁾	Jahres- milchertrag je Kuh	Gesamt- erzeugung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch				
				An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuh- halters ver- arbeitet	Frisch verbraucht (Eigen- verbrauch und Anteil)	Sonstige Ver- wendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
	1 000	kg						
1960/65 D	5 824,0	3 497	20 365,9	15 632,5	1 904,5	632,5	1 405,7	790,7
1964	5 835,2	3 572	20 840,5	16 235,9	1 918,3	554,0	1 336,5	795,8
1965	5 816,4	3 642	21 183,3	16 814,3	1 836,4	502,0	1 272,0	758,6
1966	5 853,5	3 649	21 357,3	17 139,2	1 757,9	466,2	1 252,2	741,9
davon (1966):								
Schleswig-Holstein ..	505,0	4 183	2 112,3	1 907,6	86,2	3,2	71,5	43,9
Hamburg	5,8	4 027	23,3	20,4	1,8	0,0	0,6	0,4
Niedersachsen	1 045,3	4 178	4 367,0	3 764,1	257,1	18,6	260,1	67,1
Bremen	5,4	4 023	21,7	16,0	1,8	0,3	0,6	3,0
Nordrhein-Westfalen ..	797,2	4 103	3 270,7	2 860,6	162,5	32,6	145,8	69,2
Hessen	379,1	3 699	1 402,3	1 113,3	94,4	20,7	100,7	73,1
Rheinland-Pfalz	298,4	3 386	1 010,6	744,4	104,1	19,6	84,3	58,2
Baden-Württemberg ..	828,0	3 182	2 634,9	1 887,5	317,9	71,9	228,5	128,9
Bayern	1 956,5	3 266	6 390,4	4 738,8	720,4	296,1	352,6	282,5
Saarland	31,2	3 744	116,6	85,5	11,7	3,1	6,9	9,3
Berlin (West)	1,5	5 114	7,7	1,0	0,1		0,5	6,2

¹⁾ Im Dezember des Vorjahres.

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz u. Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1966*)

Jahr Land	Milch- an- lieferung ¹⁾	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen					
		Voll- milch ²⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Strommilch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondensmilch		Trockenmilch
							Vollmilch	Magermilch	
		1 000 t					t		
1960/65 D	15 684	2 794	157	451 358	168 243	156 083	422 287	4 518	18 487
1964	16 290	2 776	169	471 968	172 951	178 849	449 686	3 949	20 142
1965	16 888	2 718	155	484 098	181 321	187 726	457 835	4 100	20 406
1966	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493
davon (1966):									
Schleswig-Holstein ..	1 867	168	16	61 046	9 430	9 888	45 814	—	20 263
Hamburg	72	122	5	1 145	—	3 244	—	—	—
Niedersachsen	3 672	311	29	113 709	28 325	32 463	132 085	3 230	15 64
Bremen	87	43	3	2 589	—	768	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ..	2 884	906	55	68 681	6 120	52 522	77 367	1 086	4 707
Hessen	1 106	192	15	29 541	15 451	28 311	—	—	—
Rheinland-Pfalz	736	106	9	19 816	—	15 726	—	—	—
Baden-Württemberg ..	1 927	397	13	50 144	17 272	17 349	30 151	—	4 593
Bayern	4 736	341	23	134 857	105 308	37 333	136 524	4	8 291
Saarland	86	46	2	2 997	—	4 259	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Aus statistisch-methodischen Gründen mit der in Tab. 2 nachgewiesenen Spalte »An Molkereien und Händler geliefert« nicht vergleichbar. — ²⁾ 1966 ohne sterilisierte Milch. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Geflügel

Jahr Monat	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- hennen	Mast- hühnern	Hennen- küken für Lege Zwecke	Hühner- küken für Mast Zwecke	Enten- küken	insgesamt	darunter		Enten
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	
			1 000				1 000 kg		
1965	125 454,8	77 372,8	51 440,5	60 974,4	4 770,0	64 264,7	48 825,5	11 105,4	3 944,3
1966	138 230,2	109 606,7	55 505,5	85 624,5	4 970,6	94 679,2	77 489,6	12 450,6	3 919,6
davon (1966):									
Januar	12 687,1	7 047,3	4 313,8	5 519,4	152,7	6 922,9	5 284,0	1 305,9	314,7
Februar	18 045,5	7 106,2	6 142,2	5 321,6	165,4	6 415,7	4 826,6	1 338,2	248,3
März	21 741,8	8 852,0	8 879,4	6 507,8	254,5	6 962,5	5 609,8	1 049,0	301,8
April	18 471,6	8 401,9	8 306,1	6 589,0	609,6	5 866,0	4 829,9	775,3	258,2
Mai	13 469,5	10 301,2	6 429,1	7 634,6	751,5	6 588,5	5 486,5	810,9	288,5
Juni	8 130,2	10 673,2	3 867,7	8 033,1	749,9	7 837,2	6 427,4	978,7	398,7
Juli	6 908,2	9 488,2	2 719,3	7 708,9	675,1	7 652,0	6 245,4	969,0	376,0
August	7 307,8	11 087,8	2 508,5	8 589,8	530,5	8 642,9	7 237,9	905,0	420,8
September	7 629,1	9 563,3	2 851,8	7 994,4	382,7	8 968,0	7 355,4	1 120,6	371,9
Oktober	7 707,4	10 221,7	3 166,1	7 753,6	283,5	8 511,7	6 974,0	1 039,9	383,8
November	8 038,7	8 264,5	3 276,6	7 117,6	216,1	9 827,0	8 263,0	1 090,7	316,7
Dezember	8 093,5	8 599,3	3 044,9	6 854,6	199,1	10 485,0	8 950,0	1 067,4	240,2

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere
1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rindvieh über 3 Monate alt					Schweine					Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weil Rinder ins. zum t. K. ab	zu- sammen	Kälber	ins- gesamt	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾	Schafe	Ziegen		
1960/65 D.	122,7	1 287,4	1 226,5	850,1	3 486,8	1 936,1	22 818,8	3 837,7	525,1	36,1	383,8	419,1
1964	117,0	1 405,5	1 241,4	866,6	3 630,4	1 891,4	24 006,0	3 944,9	514,4	26,9	310,2	162,5
1965	119,5	1 267,8	1 143,3	730,4	3 260,9	1 606,7	25 095,8	3 729,4	453,2	20,7	507,6	367,3
1966	112,8	1 519,9	1 275,8	786,9	3 695,4	1 672,6	24 679,0	3 578,7	430,4	15,9	326,4	280,8
davon (1966):												
Schleswig-Holstein ..	38,2	125,8	103,7	65,4	333,1	47,2	1 982,7	124,3	35,6	0,2	155,4	176,0
Hamburg	12,1	32,9	41,5	29,7	116,3	30,0	577,8	4,9	31,7	0,3	48,2	12,4
Niedersachsen	13,6	193,7	147,0	105,9	460,2	169,3	5 494,9	649,6	69,5	0,9	5,7	1,5
Bremen	10,8	20,2	12,3	7,4	50,8	4,4	371,7	4,0	1,3	0,0	7,3	1,2
Nordrhein-Westfalen ..	26,9	283,3	333,0	154,3	797,5	249,5	5 630,9	541,7	81,1	1,9	11,4	19,6
Hessen	1,5	154,7	93,2	69,1	318,5	110,4	1 905,7	458,4	46,6	2,6	13,2	0,6
Rheinland-Pfalz	2,4	112,1	52,2	54,2	221,0	57,0	1 192,5	283,9	5,3	0,7	—	0,3
Baden-Württemberg ..	3,2	245,1	186,8	141,8	576,9	346,3	2 715,3	567,1	56,8	4,1	29,0	22,1
Bayern	2,9	330,5	296,5	150,7	780,6	648,7	4 703,2	910,1	71,0	5,1	46,1	34,2
Saarland	0,5	8,5	5,2	7,3	21,4	9,2	159,8	33,9	12,0	0,1	3,6	12,8
Berlin (West)	0,8	13,1	4,3	0,9	19,1	0,5	44,6	0,7	19,5	0,0	6,5	—

b) Schlachtmenge
1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rindvieh über 3 Monate alt					Schweine					Rinder	Schweine
	Ochsen	Bullen	Kühe	weil Rinder ins. zum t. K. ab	zu- sammen	Kälber	ins- gesamt	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾	Schafe, Ziegen, Ferkel	ins- gesamt		
1960/65 D.	36,3	357,1	334,6	200,0	928,0	102,7	2 043,9	406,8	29,1	3 103,7	103,7	45,4
1964	33,7	394,7	343,1	203,9	975,4	108,0	2 174,6	418,2	26,2	3 284,2	84,0	23,0
1965	34,7	357,3	315,8	173,6	881,3	99,3	2 236,7	395,3	22,5	3 239,7	137,8	45,0
1966	32,4	431,7	349,5	188,4	1 002,0	104,3	2 252,3	379,3	20,0	3 328,6	87,0	37,3
davon (1966):												
Schleswig-Holstein ..	10,4	25,7	27,2	15,4	78,6	2,7	167,1	13,2	1,2	249,7	40,5	27,6
Hamburg	3,6	7,4	11,2	6,6	28,8	2,2	51,0	0,5	1,3	83,3	13,0	1,9
Niedersachsen	3,7	52,4	43,4	23,5	120,0	10,6	494,6	68,9	2,6	627,8	1,7	0,2
Bremen	3,1	5,3	3,4	1,7	13,5	0,3	31,1	0,4	0,3	45,2	2,0	0,2
Nordrhein-Westfalen ..	8,2	79,6	93,9	37,9	216,6	17,7	435,8	57,4	5,2	725,3	3,1	1,6
Hessen	0,4	46,7	25,8	16,6	89,5	7,1	171,6	48,6	1,8	27,1	3,5	0,0
Rheinland-Pfalz	0,7	33,2	13,9	12,5	60,3	3,7	105,2	30,1	1,1	170,2	—	0,0
Baden-Württemberg ..	1,0	73,9	51,4	35,3	161,5	22,9	249,2	60,1	2,5	436,1	8,5	2,0
Bayern	1,0	102,1	82,7	37,0	222,8	26,3	428,5	96,5	3,1	690,7	11,8	2,7
Saarland	0,2	2,4	1,4	1,7	5,7	0,5	14,3	3,6	0,3	20,8	1,2	1,0
Berlin (West)	0,2	3,2	1,2	0,2	4,8	0,0	4,0	0,1	0,5	9,4	1,6	—

*) Gewerbliche und Hausschlachtungen.

1) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht von 106 kg.

6. Schlachtier- und Fleischbeschau

Jahr Beanstandungsgrund	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere waren											
	untauglich				bedingt tauglich				minderwertig ¹⁾			
	Rinder	Kalber	Schweine	Schafe	Rinder	Kalber	Schweine	Schafe	Rinder	Kalber	Schweine	Schafe
1964	11 801	10 051	21 853	1 495	6 497	277	98 249	49	120 032	24 728	98 932	2 927
1965	11 673	9 700	25 328	1 195	5 579	297	108 062	64	108 685	22 847	99 579	2 283
auf Tausend ²⁾	3,6	6,0	1,0	2,6	1,7	0,2	1,3	0,1	33,3	14,2	4,0	5,0
darunter (1965):												
Blutvergiftung	1 674	2 184	3 258	93	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreg.	523	846	376	11	139	155	77	1	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	517	—	—	—	7 109	—	—	—	—	—
Gelbsucht	454	947	2 171	86	—	—	—	—	1 006	700	3 072	136
Wassersucht	809	625	1 040	222	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschwülste	1 970	132	908	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 111	451	3 311	73	—	—	—	—	6 930	1 758	34 158	148
Faulnis	1 935	1 693	3 673	154	—	—	—	—	3 738	1 997	6 644	111
Finnen	546	45	24	11	—	—	57	—	62 053	284	—	—
Vollständige Ab- magerung	1 036	1 211	2 349	361	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	5 376	124	69 328	60	—	—	—	—

1) Hiervon sind nach B.-behandlung (Finnen) als tauglich beurteilt worden. 1964 = 73 826 Rinder und 457 Kalber, 1965 = 60 678 Rinder und 262 Kalber. — 2) Alle beschauten Schlachttiere 1965.

7. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei *)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
nach Jahren								
1959	677 516	276 354	430 671	200 638	75 903	29 840	170 941	45 876
1960	592 956	262 157	383 222	186 646	69 280	32 613	140 453	42 898
1961	536 727	268 101	345 630	189 727	59 012	31 531	132 085	46 846
1962	545 477	283 027	363 645	205 168	44 719	29 839	137 113	48 020
1963	560 698	270 479	358 268	202 267	63 763	23 360	138 668	44 852
1964	541 294	285 441	330 576	207 493	61 097	28 417	149 621	49 531
1965	546 344	328 623	350 635	244 666	53 888	28 910	141 821	55 047
1966	566 319	...	360 742	249 798	42 722	...	162 855	66 707
1966 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	128 628	...	52 873	27 055	30 362	...	45 394	10 084
Kabeljau, Dorsch	144 266	98 396	118 124	82 318	575	489	25 567	15 589
Sehelfisch	5 697	4 684	3 510	3 295	1 044	430	1 143	959
Seelaachs	33 150	22 642	25 989	18 783	7 007	3 751	154	108
Rotbarsch	112 300	82 918	110 383	81 512	1 917	1 406	...	...
Krabben und Krebse	39 906	16 549	...	...	0	0	39 906	16 549
Sonstiges	102 372	61 417	49 863	36 835	1 817	1 164	50 691	23 418
1966 nach Fanggebieten								
Nordsee	174 826	...	10 781	4 434	33 516	...	130 529	49 237
Westbrit. Gewässer	8 965	...	7 692	4 385	1 273	...	...	...
Ostsee	32 087	17 017	...	...	...	...	32 087	17 017
Kattegat einschl. Skag.	1 250	...	...	...	1 011	...	239	453
Färöer	7 218	...	6 787	5 634	431	...	...	...
Inland	109 475	...	107 292	77 676	2 183	...	...	...
Norwegische Küste	24 253	...	23 116	16 064	1 137	...	...	...
Grönland	52 827	36 761	52 827	36 761	...	...	...	...
Labrador	24 408	17 457	24 408	17 457	...	...	...	...
Südwestküste Afrikas	8 276	5 615	8 276	5 615	...	...	...	...
Mischreisen	122 735	...	119 564	81 771	3 171	...	...	...

*) Ohne Anlandungen im Ausland.

8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		Großbritannien		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1961	22 347	10 513	8 071	4 810	9 559	3 852	3 902	1 539	676	280	139	32
1962	23 031	9 516	6 927	3 126	10 242	4 047	3 009	1 149	2 832	1 172	21	24
1963	16 336	7 190	2 815	1 493	7 132	2 939	6 351	2 745	...	...	37	13
1964	15 772	7 871	3 048	1 699	8 371	4 025	4 355	2 147	...	...	...	...
1965	8 522	4 657	668	497	...	...	3 604	1 922	4 229	2 232	21	7
1966	11 704	6 149	674	389	359	241	1 657	818	8 686	4 468	328	232

9. Fischereiflotte

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1962	195	124 976	103	24 049	811	476	716	861
1963	171	115 364	83	20 516	713	463	712	918
1964	157	109 602	74	19 211	683	434	737	922
1965	147	113 289	70	18 447	671	408	779	810
1966	155	131 426	63	18 309	650	394	797	828
1967	154	134 510	58	17 592	642	377	798	797

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
Art der Genossenschaften														
1961	22 609	2 065	1 406	790	1 222	996	843	1 801	1 981	3 377	5 571	1 031	1 075	451
1962	22 208	2 027	1 360	783	1 194	971	821	1 755	1 970	3 370	5 460	1 004	1 055	438
1963	21 734	1 950	1 331	780	1 175	939	796	1 723	1 954	3 352	5 309	971	1 041	413
1964	21 085	1 868	1 294	774	1 143	906	772	1 679	1 935	3 330	5 037	953	1 010	384
1965	20 240	1 775	1 225	762	1 112	871	732	1 632	1 915	3 225	4 779	914	954	344
davon (1965):														
Zentralgeschäftsanstalten ¹⁾	89	6	6	9	5	8	6	7	8	5	10	8	6	5
Ortsgenossenschaften	20 151	1 769	1 219	753	1 107	863	726	1 625	1 907	3 220	4 769	906	948	339
Raiffeisenkredit	9 497	551	383	244	464	461	457	875	576	1 391	3 041	556	364	134
Bezugs- und Absatz-	2 074	195	44	194	275	110	15	353	731	52	32	35	21	17
Molkerei- u. Milchverw.	4 733	228	369	125	118	75	89	125	262	1 447	1 236	42	443	174
Viehverwertungs- ²⁾	256	74	5	52	68	11	13	15	6	—	9	2	—	1
Obst- und Gemüseverw.	192	15	7	5	11	21	5	17	26	22	43	2	18	—
Winzer	534	—	—	—	—	1	—	73	126	136	19	120	59	—
Übrige ³⁾	2 865	706	411	133	171	184	147	167	180	172	389	149	43	13

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon: 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereiabsatz-, 13 Viehverwertungs-, 1 Eierverwertungs- und 8 Weinabsatzzentralen 12 Treuhandgesellschaften und 11 sonstige Zentralen. Außerdem 11 Zentral- und Spezialinstitute für das ganze Bundesgebiet. — ²⁾ Außerdem waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 166 andere Genossenschaften und 2 313 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — ³⁾ Davon: 56 Eierverwertungsgenossenschaften, 73 Brennen- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Starkfabriken, 167 Pfropfen- und Rebenaufbau-, 30 Mühlen- und Müllerei-, 30 Fischerei- und Fischverwertungs- und 157 sonstige Waren-genossenschaften, ferner 180 Elektrizitäts-, 537 Dresch- und Maschinen-, 177 Zucht-, 115 Kalthaus-, 57 Grundfütterungs-, 13 Melk-, 156 Weiden-, 323 Wasserleitungs- und 454 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Kredit-	Bezugs- und Absatz-	Molkerei- und Milch-	Viehverwertungs-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
1961	4 185	2 157	338	886	91	107	57	549
1962	4 291	2 264	334	879	93	109	57	555
1963	4 417	2 364	330	869	117	113	57	567
1964	4 532	2 480	326	856	117	114	58	581
1965 ¹⁾	4 634	2 589	322	850	117	115	60	581

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

Mrd. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1961	1962	1963	1964	1965 ³⁾	1961	1962	1963	1964	1965 ⁴⁾
Zentralgeschäftsanstalten	5 353	6 013	6 888	7 785	8 941	156 968	179 607	201 468	230 173	266 931
Zentralkassen	4 121	4 568	5 349	6 046	7 038	150 053	171 965	193 221	220 847	256 752
Hauptgenossenschaften	1 044	1 236	1 307	1 475	1 581	4 185	4 603	4 851	5 588	5 972
Molkerei- u. Eierabsatzzentralen	87	101	113	128	147	1 304	1 560	1 773	1 982	2 339
Viehverwertungs-	32	36	49	48	53	1 387	1 435	1 572	1 694	1 800
zentralen	69	72	70	88	122	39	44	51	62	68
Weinabsatzzentralen	15 311	17 631	20 377	23 532	27 136	156 127	180 078	201 053	230 392	256 844
Ortsgenossenschaften	12 480	14 549	17 033	19 933	23 332	146 931	170 083	190 474	219 086	245 000
Raiffeisenkredit- darunter Waren-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
umsatz ⁵⁾	687	794	839	893	951	1 911	2 290	2 430	2 754	2 991
Bezugs- und Absatz-	—	—	—	—	—	1 860	2 119	2 191	2 323	2 436
Molkerei- und Milchver-	1 450	1 557	1 700	1 822	1 933	5 755	6 291	6 596	7 047	7 320
wertungs-	21	25	33	36	38	594	591	660	686	748
Viehverwertungs-	93	103	112	121	128	360	394	399	434	454
Obst- und Gemüsever-	324	326	346	390	411	216	213	247	272	319
wertungs-	256	277	314	337	343	411	387	486	544	567
Winzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige	20 664	23 644	27 265	31 317	36 077	313 095	359 685	402 521	460 565	523 775
Insgesamt	—	—	—	—	—	18 022	19 927	21 256	23 386	25 014
darunter Warenumsatz ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1965 auf 7,0 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Die Umsätze stellen den Wert des Warenumsatzes dar. — ⁵⁾ Alle Genossenschaftsarten außer Zentralkassen.

Quelle zu Tabelle 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klima und Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 30 ff — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 44

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Landwirtschaftliche Berufs-, Berufsfachschulen, Fachschulen, Hochschulen S. 90 ff — Studierende, Dokorate, Diplome und Staatsprüfungen, Habilitationen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 97 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 109

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 138 ff — Offene Stellen in der Landwirtschaft S. 150 — Nicht-deutsche Arbeitnehmer in der Landwirtschaft Tab. 3 b, S. 151 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 153 ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen: Schüler, Lehrkräfte Tab. 1, S. 154 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 160 — Gewerkschaft „Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft“ S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 vgl. *St. Jb. 1961*, S. 164 f, *St. Jb. 1962*, S. 165 ff, *St. Jb. 1963*, S. 159 ff, *St. Jb. 1964*, S. 169 ff und *St. Jb. 1965*, S. 175 ff u. 184 f — Holzbodenfläche der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 *St. Jb. 1965*, Tab. 11, S. 179 — Betriebe der See- und Flußfischerei, der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962 *St. Jb. 1965*, Tab. 12 u. 13, S. 179 — Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957 *St. Jb. 1961*, Tab. 4, S. 165 — Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe 1956/57, 1960/61 und 1961/65 *St. Jb. 1966*, Tab. 1, S. 189 — Anbau und Ernte wichtiger Genußarten in Unterglasanlagen 1959-1961 *St. Jb. 1962*, Tab. 9, S. 190 — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959-1963 *St. Jb. 1964*, Tab. 5, S. 192 — Aufzucht von Kahlbäumen und Ödland 1959-1961 *St. Jb. 1962*, Tab. 15, S. 192 — Fettanfall aus inländischer Erzeugung 1960 und 1961 *St. Jb. 1962*, Tab. 5, S. 197

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Aktiengesellschaften in der Landwirtschaft S. 200 ff

XI. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 218 ff, 63* f — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 245, 69* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 247 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 252 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk, Nahrungsmittelhandwerke S. 259 ff

XII. Bauwirtschaft, Baufähigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 269 — Wohnungen in Bauernhäusern, Nebenerwerbs- und Kleinsiedlerstellen Tab. 2 u. 3, S. 279 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen für Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln bzw. Nahrungsmitteln S. 286 ff — Internationale grüne Woche S. 293

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 300 ff, 91* ff; von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 304 ff, 98*, 100* — Zollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 325 f

XV. Verkehr

Versand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 337 ff — Kraftfahrzeugbestand der Bauern und Landwirte S. 342 — Seefischereifahrzeuge Tab. 1, S. 355

XVI. Geld und Kredit

Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 378 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 387

XVII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 400 — Landwirtschaftliche Berufszenossenschaften S. 403 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 8, S. 409 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich) Tab. 2, S. 414 — Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen Tab. 3, S. 414

XIX. Finanzen und Steuern

Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 420 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 426 — Ausgaben des Bundes für den „Grünen Plan“ Tab. 1, S. 429 — Tabakbau S. 436 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 437 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963*, S. 452 / Lohnsummensteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 418 f, 124* — Index der Großhandelsverkaufspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 450 ff — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 451 — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 455 — Preise für Getreide, Schlachttvieh usw. S. 457 ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 464 f — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 468 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe „Ernährung“ S. 469 — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 470 f, 132* ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 472 f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 484 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 491

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln der privaten Haushalte S. 497 ff — Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 503 f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 503, 150* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 554 ff

Internationale Übersichten S. 52* ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft.

Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Mit gewissen Einschränkungen wurden die gleichen Tatbestände erhoben wie bei der letzten Zählung 1950.

Die **Zuordnung** erfolgte nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), bei Arbeitsstätten und Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt.

Als **Arbeitsstätten** (Tabellen 1 und 2) gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die **Unternehmen** (Tabelle 2) sind entweder mit einzigen Niederlassungen identisch oder sind Zusammenfassungen von Hauptniederlassungen mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Die Unternehmenstabelle beschränkt sich naturgemäß auf den Sektor Unternehmen und Freie Berufe (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige).

Die Angaben über Beschäftigte (Tabellen 1 und 2) umfassen Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

In Tabelle 1 werden die Gesamtzahl der Arbeitsstätten, darunter die in die Handwerksrolle eingetragenen Arbeitsstätten sowie die einzigen Niederlassungen und deren Beschäftigte nachgewiesen.

In Tabelle 2 werden die Gesamtzahl der Unternehmen, darunter die Zahl der Mehrbetriebsunternehmen, jeweils mit den zugehörigen Arbeitsstätten und Beschäftigten aufgeführt. Diese Arbeitsstätten und Beschäftigten werden hier unter den Wirtschaftszweigen ihrer Unternehmen und nicht — wie in Tabelle 1 — unter den Wirtschaftszweigen ihrer eigenen Tätigkeit nachgewiesen. Da Tabelle 2 sich auf die Abteilungen 0 bis 7 beschränkt, ist die Gesamtzahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten niedriger als in Tabelle 1, die die Abteilungen 0 bis 9 umfaßt.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (Industrie, Handwerk, Verkehrsgewerbe, Handel, Gastgewerbe, Freie Berufe) statt.

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse für den **Großhandel, Handelsvertreter und -makler** und das **Verlagswesen** für 1964. Erhebungseinheit ist das **Gesamtunternehmen**. Die erfaßten Unternehmen wurden zumeist nach Wirtschaftsklassen der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) und Größenklassen nach der Gesamtleistung gruppiert. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen der Wirtschaftsklasse zugeordnet, in der ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt lag.

Der Wert der **Gesamtleistung** — als Bezugsgrundlage für die Kosten — ergibt sich z. B. im Großhandel aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der ausgewiesenen Ausfuhr- und Ausführhändlervergütung, den Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und den selbsthergestellten Anlagen (vgl. auch die Fußnoten zu den Tabellen). Ausgewiesen werden neben dem Wareneinsatz die ursprünglich anfallenden Kosten (Personalkosten, Fremdleistungen usw.).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 274 AktGes 1965 oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1966 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1965 (Stat. Jahrbuch 1966) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist. In Anbetracht der in den letzten Jahren relativ konstanten Erfolgsstruktur sind jedoch in Tabelle 5 nur die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 1964 enthalten. Lediglich die Position „Gesamtleistung“ wird für beide Jahre ausgewiesen.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften: Die Ergebnisse beruhen auf Angaben, die ohne besondere Erhebung aus der Fachpresse, aus Geschäftsberichten, Handbüchern u. ä. gewonnen wurden. Die Zuverlässigkeit der herangezogenen Quellen läßt sich nicht immer eindeutig beurteilen. Mit gewissen Lücken oder Ungenauigkeiten in der Erfassung der bestehenden Beteiligungsverhältnisse muß daher gerechnet werden.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßt rund 98% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Ferner wurde eine größere Anzahl ausgewählter Betriebe aus kleineren Gemeinden in die Statistik einbezogen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen **Eigengesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen 1 bis 6 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Niederlassungsformen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszuordnung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Darunter			
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	einzig- e Niederlassungen		in die Handwerks- rolle eingetragen ²⁾	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei³⁾	25 338	85 719	23 806	71 104	940	3 464
05 0	dar.: Hochsee- und Küstenfischerei	1 677	11 227	1 420	4 289	2	1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	7 294	765 253	3 132	86 537	177	1 790
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	6 109	192 882	2 882	54 550	167	1 627
10 0	dar.: Allgemeine Energiewirtschaft ⁴⁾	797	54 512	417	27 001	17	430
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 190	100 304	971	13 140	145	1 129
10 3	Gas erzeugung und -verteilung	476	22 799	210	7 059	3	1
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 603	13 641	1 260	6 850	2	1
11	Bergbau	1 185	572 371	250	31 987	10	163
11 0	dar.: Steinkohlenbergbau und Kokerei	438	449 044	43	16 875	3	74
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	92	40 673	11	2 916	—	—
11 3	Erzbergbau	101	25 414	12	1 350	—	—
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	65	20 859	13	1 348	—	—
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas, bituminösen Gesteinen	104	13 556	3	213	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	580 392	10 016 448	519 079	4 617 516	417 168	1 881 471
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-Industrie) und Mineralölverarbeitung	7 241	567 814	4 787	124 023	222	3 095
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-Industrie)	6 928	529 268	4 711	116 123	222	3 095
20 5	Mineralölverarbeitung	313	38 546	76	7 900	—	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5 043	228 713	3 842	90 413	1 179	13 894
21 0	Kunststoffverarbeitung	3 270	110 044	2 586	60 864	320	6 905
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 773	118 669	1 256	29 549	859	6 989
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	23 192	554 704	16 953	246 929	8 690	69 293
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	19 715	356 871	14 064	167 249	7 438	56 477
22 4	Feinkeramik	1 309	96 754	1 035	34 422	465	5 900
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 168	101 079	1 854	45 258	787	6 916
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	39 003	986 803	36 775	397 189	30 967	120 926
23 0	Eisen- u. Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	345	362 028	111	28 464	29	2 099
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	493	86 077	286	23 915	52	676
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	755	154 712	559	80 428	66	2 368
23 6	NE-Metallgießerei	849	36 597	732	22 557	280	3 277
23 8	Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 038	247 816	5 187	146 793	2 007	20 388
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	30 523	99 573	29 900	95 032	28 533	92 118
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	57 463	2 211 227	49 193	878 711	43 240	363 702
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	6 294	298 937	4 946	148 566	4 155	75 922
24 2	Maschinenbau	21 342	1 190 690	17 032	487 272	12 359	122 416
24 4	Straßenfahrzeugbau	29 137	601 251	26 720	187 614	26 375	159 756
24 6	Schiffbau	602	98 068	447	48 133	334	4 980
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	43 268	1 719 763	35 377	601 466	21 898	157 371
25 0	Elektrotechnik	11 771	974 474	7 864	189 067	5 280	57 066
25 2	Feinmechanik und Optik	7 124	163 554	5 926	78 809	5 188	34 219
25 4	H. v. Reparatur von Uhren	3 965	44 397	3 667	19 201	3 176	6 954
25 6	H. v. EBM-Waren	12 328	450 942	10 446	255 263	3 593	40 281
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	8 080	86 396	7 474	59 126	4 661	18 851
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	95 598	1 094 781	89 346	745 751	68 954	340 952
26 0	dar.: Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 785	121 687	8 879	88 454	2 215	20 741
26 1	Holzverarbeitung	70 312	492 506	67 174	386 073	61 459	272 435
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	540	87 525	308	32 887	19	794
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	10 814	261 173	9 537	163 272	3 780	34 793
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	180 325	1 589 464	170 316	908 231	139 991	324 555
27 0	Herstellung, Zurechtung und Veredlung von Leder	716	32 392	593	16 512	303	1 713
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	7 084	63 520	6 643	43 453	4 980	16 729
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	41 578	174 940	39 798	111 840	39 194	66 103
27 5	Textilgewerbe	15 172	668 937	12 397	334 196	4 466	28 839
27 6	Bekleidungsgewerbe	103 365	618 199	99 144	374 009	79 242	182 069
27 9	Polster- und Dekorateurgewerbe	12 410	31 476	11 741	28 221	11 806	29 102
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	129 259	1 063 179	112 490	624 803	102 027	487 683
28 1	dar.: Mahl- und Schlämmlmühlen (ohne Ölmühlen)	7 418	33 444	7 120	24 749	6 167	16 257
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	500	24 865	386	9 981	33	321
28 4	H. v. Backwaren	52 542	261 330	48 852	217 069	51 534	239 579
28 5	Zuckerindustrie	98	14 838	49	6 031	1	1
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 712	29 210	1 447	19 532	98	663
28 7	H. v. Süßwaren	1 409	74 980	1 130	28 257	274	2 332
28 8	Milchverwertung	6 911	67 255	4 759	29 913	279	2 950
28 9	H. v. Speiseöl und Speisefett	292	18 898	108	4 575	18	436
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	46 147	244 625	39 595	173 490	41 937	209 210
29 2	Fischverarbeitung	416	14 140	292	7 934	14	315
29 3	Brauerei und Mälzerei	2 678	99 020	1 793	37 210	1 084	12 562
29 7	Tabakverarbeitung	1 076	59 261	358	7 135	10	251

Fußnoten vgl. S. 191.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Niederlassungsformen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. n. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Darunter			
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	einzigste Niederlassungen	Beschäftigte	in die Handwerksrolle eingetragen ²⁾	Beschäftigte
3	Baugewerbe	168 556	2 131 781	159 356	1 628 084	154 795	1 576 278
30	Bauhauptgewerbe	68 571	1 577 908	63 213	1 126 314	59 177	1 049 405
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	40 269	1 355 889	36 042	939 032	33 038	865 406
30 2	Spezialbau	2 419	46 244	2 046	22 520	1 214	14 210
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99 985	553 873	96 143	501 770	95 618	526 873
31 0	dar.: Bauintallation	38 443	238 815	36 337	212 229	37 597	231 306
31 8	Bauhilfsgewerbe	428	5 381	394	3 766	141	2 548
4	Handel	877 653	3 580 776	738 646	2 326 781	81 739	445 478
40 1	Großhandel	153 653	1 174 402	127 854	709 413	7 667	102 642
40 0	dar.: Gh. m. Waren verschiedener Art ³⁾	1 455	16 082	1 216	9 445	18	563
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	21 473	92 302	17 733	51 735	1 282	6 171
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	41 030	260 375	35 076	179 912	900	4 759
42	Handelsvermittlung	125 975	231 643	123 174	216 200	3 041	12 995
43	Einzelhandel	598 025	2 174 731	487 618	1 401 168	71 031	329 841
43 0	dar.: Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren ⁴⁾)	3 779	196 465	2 495	26 714	130	3 607
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren ⁵⁾	314 785	776 891	251 273	519 057	17 478	41 366
43 2	Eh. m. Bekleid., Wasche, Sportartikel, Schuhe	91 015	444 307	78 343	303 685	13 563	60 401
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralerzeugnissen	18 912	60 931	16 555	49 873	1 005	3 789
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro-einrichtungen	17 718	140 504	14 215	83 212	9 351	92 539
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	156 511	1 543 251	74 777	272 727	2 957	14 836
50 0	dar.: Eisenbahnen	10 765	515 753	70	1 988	3	—
50 1	Straßenverkehr	65 233	291 452	62 022	186 417	2 229	10 542
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	7 109	37 177	3 924	13 455	69	240
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	4 445	76 944	1 814	17 017	13	107
50 7	Deutsche Bundespost	30 903	425 486	—	—	—	—
50 9	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	17 759	180 688	6 743	48 970	641	3 832
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 245	465 394	36 008	105 449	42	136
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	25 492	293 577	10 948	51 423	16	74
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	265	10 772	—	—	—	—
60 1	Kreditbanken	2 808	93 094	302	9 002	—	—
60 2	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post-, Bausparkassen)	7 331	100 778	277	3 771	1	—
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	10 646	52 499	6 948	25 133	6	39
60 4	Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	100	6 867	39	2 633	—	—
60 8	Bausparkassen	313	8 957	111	1 597	—	—
61	Versicherungsgewerbe	28 753	171 817	25 060	54 026	26	62
61 0	dar.: Lebensversich., Pensions- u. Sterbekassen	1 756	49 422	212	4 396	—	—
61 2	Krankenversicherung	732	15 083	110	801	—	—
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	1 641	62 670	375	6 721	1	—
7	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	586 414	2 131 830	542 592	1 723 535	90 707	442 849
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	180 840	674 850	172 672	600 460	10 927	64 621
70 1	Wäscherei, Reinigung, Schornsteinfeger	44 952	227 416	34 278	142 748	15 546	125 546
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	61 543	235 452	57 240	214 648	56 692	227 733
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	24 640	88 890	21 547	53 718	747	1 984
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	17 784	108 496	14 985	41 916	187	1 868
71 0	Gesundheitswesen	94 270	245 650	92 485	234 616	164	425
71 1	Veterinärwesen	6 464	8 840	6 446	8 757	31	38
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung u. -prüfung	42 364	157 556	40 485	141 109	18	44
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	54 364	446 645	—	—	—	—
80 0	dar.: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen ⁶⁾	21 826	78 986	—	—	—	—
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege ⁷⁾	2 086	17 992	—	—	—	—
80 2	Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur ⁸⁾	461	4 202	—	—	—	—
80 3	Organisationen der Sport- u. Jugendpflege ⁹⁾	1 101	5 595	—	—	—	—
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände ¹⁰⁾	2 024	11 893	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung¹¹⁾	93 367	1 844 242	—	—	—	—
90 0 7	dar.: Gebietskörperschaften ¹²⁾	38 701	1 002 218	—	—	—	—
90 8	Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	4 696	63 510	—	—	—	—
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversicherung des Öffentlichen Dienstes ¹³⁾	588	25 003	—	—	—	—
96 2	Soziale Krankenversicherung ¹⁴⁾	3 904	57 702	—	—	—	—
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung	857	28 837	—	—	—	—
0—9	Insgesamt	2 584 134	23 011 339	2 097 396	10 831 733	748 525	4 366 302

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Arbeitsstätten von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind nicht enthalten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Arbeitsstätten, deren Inhaber angaben, in die Handwerksrolle eingetragen zu sein, ohne solche, deren Inhaber angaben, nur mit einem handwerklichen Nebenbetrieb eingetragen zu sein. — ³⁾ Hochsee- und Küstenschifffahrt, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Gemischtwarenhandel = 43 04 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttriebrichtung Nahrungs- und Genußmittel. — ⁶⁾ Ohne Schulen, Krankenhäuser u. a. Einrichtungen. — ⁷⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. a. — ⁸⁾ Ohne Krankenhäuser u. a. Einrichtungen. — ⁹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

2. Unternehmen, deren Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6.6.1961 nach Unternehmensformen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Darunter Mehrfachbetriebsunternehmen		
		Unter- nehmen	Arbeits- stätten ²⁾	Beschäf- tigte ³⁾	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei⁴⁾	24 693	26 253	88 477	887	2 447	17 373
05 0	dar. Hochsee- und Küstenfischerei	1 437	2 034	14 166	17	614	9 877
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3 600	7 878	736 242	468	4 746	649 705
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 188	6 282	199 292	306	3 400	144 742
10 0	dar. Allgemeine Energiewirtschaft ⁵⁾	509	1 419	77 022	92	1 002	50 021
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 117	2 914	88 878	146	1 943	75 738
10 3	Gasverzeugung und -verteilung	242	453	20 223	32	243	13 164
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 296	1 472	12 669	36	212	5 819
11	Bergbau	412	1 596	536 950	162	1 346	504 963
11 0	dar. Steinkohlenbergbau und Kokerei	94	753	402 191	51	710	385 316
11 1	Braun- und Peckkohlenbergbau	24	118	45 352	13	107	42 436
11 3	Erzbergbau	25	94	21 419	13	82	20 069
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	24	83	21 965	11	70	20 617
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas, bituminösen Gesteinen	12	172	26 784	9	169	26 571
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	546 868	600 350	10 060 975	27 789	81 271	5 443 459
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwerststoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	5 605	8 149	581 666	818	3 362	457 643
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwerststoff- industrie)	5 496	7 689	544 309	785	2 978	428 186
20 5	Mineralölverarbeitung	109	460	37 357	33	384	29 457
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4 273	5 218	220 278	431	1 376	129 865
21 0	Kunststoffverarbeitung	2 845	3 237	100 722	259	651	39 858
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 428	1 981	119 556	172	725	90 007
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	18 984	22 682	522 464	2 031	5 729	275 535
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15 883	19 136	334 899	1 819	5 072	167 650
22 4	Feinkeramik	1 131	1 377	93 906	96	342	59 484
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 970	2 169	93 659	116	315	48 401
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahl- verformung	37 541	39 144	1 040 999	766	2 369	643 810
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschließlich -halb- zeugwerke)	161	612	446 070	50	501	417 606
23 2	NE-Metallerzeugung (einschließlich -halbzeug- werke)	337	509	79 958	51	223	56 043
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	611	780	145 623	52	221	65 195
23 6	NE-Metallgießerei	779	840	32 660	47	108	10 103
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	5 527	6 034	238 620	340	847	91 627
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmied- erei (a. n. g.)	30 126	30 369	98 068	226	469	3 036
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	51 847	57 187	2 188 588	2 654	7 994	1 309 877
24 0	dar. Stahl- und Leichtmetallbau	5 476	6 354	279 108	530	1 408	130 542
24 2	Maschinenbau	18 350	21 486	1 226 135	1 318	4 454	738 863
24 4	Straßenfahrzeugbau	24 457	28 565	563 538	737	1 845	375 924
24 6	Schiffbau	503	687	96 918	56	240	48 785
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H. v. EHM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	37 920	44 166	1 726 429	2 543	8 789	1 124 963
25 0	Elektrotechnik	8 736	12 234	996 521	872	4 370	807 454
25 2	Feinmechanik und Optik	6 419	7 267	163 823	493	1 341	85 014
25 4	H. und Reparatur von Uhren	3 795	3 984	41 830	131	317	22 629
25 6	H. v. EHM-Waren	11 230	12 576	437 586	784	2 130	182 323
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	7 737	8 105	86 669	263	631	27 543
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	92 103	96 407	1 087 171	2 757	7 061	341 420
26 0	dar. Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 212	9 736	119 088	333	857	30 634
26 1	Holzverarbeitung	68 609	70 533	485 911	1 435	3 359	99 838
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papp- erzeugung	376	612	92 587	68	304	59 700
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	10 172	11 351	262 745	635	1 814	99 473
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	174 603	181 540	1 589 165	4 287	11 224	680 934
27 0	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	646	730	35 724	53	137	19 212
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	6 850	7 157	63 424	207	514	19 971
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	40 485	41 565	175 489	687	1 767	63 649
27 5	Textilgewerbe	13 617	15 797	678 276	1 220	3 400	344 080
27 6	Bekleidungsgewerbe	100 914	103 818	605 011	1 770	4 674	231 002
27 9	Polsterei und Dekorationsgewerbe	12 091	12 473	31 241	350	732	3 020
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	123 992	145 857	1 104 215	11 502	33 367	479 412
28 1	dar. Mahl- und Sealmühlen (ohne Ölmühlen)	7 268	7 476	33 312	148	356	8 563
28 3	H. v. Nahrungsmitteln	427	540	24 498	41	154	14 517
28 4	H. v. Backwaren	52 215	56 994	267 408	3 363	8 142	50 339

Fußnoten vgl. S. 193.

2. Unternehmen, deren Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Unternehmensformen*)

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftszuordnung (H. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Darunter Mehrbetriebsunternehmen		
		Unternehmen	Arbeitsstätten ³⁾	Beschäftigte ⁴⁾	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte
28 5	Zuckerindustrie	63	117	15 101	14	68	9 070
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 553	1 745	29 066	106	298	9 534
28 7	H. v. Süßwaren	1 236	1 605	72 514	106	475	44 257
28 8	Milchverarbeitung	5 209	7 144	68 549	450	2 385	38 636
28 9	H. v. Speiseöl und Speisefett	130	673	21 090	22	565	16 515
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	45 501	53 898	257 634	5 906	14 303	84 144
29 2	Fischverarbeitung	346	430	13 065	54	138	5 131
29 3	Brauerei und Malzerei	2 232	3 617	103 628	439	1 824	66 418
29 7	Tabakverarbeitung	492	1 287	62 177	134	929	55 042
3	Baugewerbe	163 957	170 459	2 148 374	4 601	11 103	520 290
30	Bauhauptgewerbe	65 699	69 882	1 598 085	2 486	6 669	471 771
30 0	dar.: Hoch- und Tiefbau	38 016	41 488	1 372 251	1 974	5 446	433 219
30 2	Spezialbau	2 178	2 484	50 571	132	438	29 051
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	98 258	100 577	550 289	2 115	4 434	48 519
31 0	dar.: Bauintallation	37 540	38 841	235 977	1 203	2 504	23 748
31 8	Bauhilfsgewerbe	467	421	5 197	13	27	1 431
4	Handel	778 123	863 146	3 586 308	39 477	124 500	1 259 527
40 1	Großhandel	139 324	161 593	1 206 840	11 470	33 739	497 427
40 0	dar.: Gh. m. Waren verschiedener Art ⁵⁾	1 330	1 615	19 119	114	399	9 574
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	19 042	22 372	97 026	1 319	4 639	45 291
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	38 160	44 165	264 923	3 084	9 069	85 011
42	Handelsvermittlung	124 206	125 506	230 512	1 032	2 332	14 312
43	Einzelhandel	514 593	576 047	2 148 956	26 975	88 429	747 788
43 0 1	dar.: Eh. m. Waren versch. Art, Nahrungs- und Genussmitteln	264 319	301 466	941 389	10 551	47 698	395 618
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wasche, Schuhe	83 050	90 033	452 199	4 717	11 679	148 514
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralerzeugnissen	17 318	18 342	59 195	763	1 767	9 322
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro-einrichtungen	15 643	18 056	146 031	1 428	3 841	62 819
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78 602	130 430	1 512 573	3 825	55 653	1 239 846
50 0	dar.: Eisenbahnen	140	10 757	516 187	70	10 687	514 199
50 1	Straßenverkehr	63 407	65 924	313 943	1 385	3 802	117 526
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -hafen	4 210	6 720	39 210	286	2 796	25 755
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehafen	2 564	4 562	78 563	751	2 748	61 546
50 7	Deutsche Bundespost	1	31 903	425 486	1	30 903	425 486
50 9	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	8 056	11 358	133 074	1 313	4 615	84 104
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	38 814	54 815	466 856	2 806	18 807	361 407
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	13 465	25 995	295 279	2 517	15 047	243 856
60 0	dar.: Deutsche Bundesbank	1	265	10 772	1	265	10 772
60 1	Kreditbanken	411	2 823	93 672	109	2 521	84 670
60 2	Institute des Sparkassenwesens (ohne Post-, Bausparkassen)	1 033	7 344	101 142	756	7 067	97 371
60 3	Gemeinschaftliche Kreditinstitute	8 420	11 136	53 469	1 472	4 188	28 336
60 4	Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	56	98	6 773	17	59	4 140
60 8	Bausparkassen	127	349	8 465	16	238	6 868
61	Versicherungsgewerbe	25 349	28 820	171 577	289	3 760	117 551
61 0	dar.: Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	289	1 772	48 120	77	1 560	43 724
61 2	Krankenversicherung	144	827	16 536	34	717	15 735
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	459	1 607	62 295	84	1 232	55 564
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	556 511	583 219	2 106 653	13 919	40 627	385 118
70 0	dar.: Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	175 465	179 487	666 373	2 793	6 815	65 913
70 1	Wascherei, Reinigung, Schornsteinfeger	36 341	44 597	225 319	2 063	10 319	82 571
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	59 254	61 526	235 297	2 014	4 286	20 649
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	22 569	24 636	89 123	1 122	3 089	35 405
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	15 717	17 597	147 578	732	2 612	65 662
71 0	Gesundheitswesen	93 316	94 255	244 858	831	1 770	10 242
71 1	Veterinärwesen	6 454	6 462	8 793	8	16	36
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	41 206	42 263	156 756	721	1 778	15 647
0-7	Insgesamt	2 191 168	2 436 550	20 706 458	93 772	339 154	9 874 725

*1) Ergebnis der Arbeitsstättenzahlung 1961. — Arbeitsstätten bzw. Unternehmen von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind nicht enthalten. — Vgl. auch Schaubild S. 211.

*2) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *3) Wegen der Abweichungen gegenüber Tab. 1 vgl. Vorbemerkung S. 189. — *4) Hochsee- und Küstenschifffahrt, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — *5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

B. Kosten

1. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirtschaftlichen Umsatz entfielen auf das Streckengeschäft
					Umsatz von Handelswaren		Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Provisions- einnahmen aus Handels- vermittelt.	Sonstige Umsätze	
		Anzahl		1 000 DM	im Großhandel	im Einzelhandel				%
40 10 4 Großhandel mit Getreide,										
Genossen										
1	100 000 — 500 000	50	2,1	277,6	89,8	9,6	0,1	0,1	0,3	1,9
2	500 000 — 1 Mill.	30	3,9	774,5	90,9	8,9	—	0,0	0,2	1,3
3	1 Mill. — 2 Mill.	27	6,2	1 411,6	95,2	3,5	0,7	0,1	0,5	1,4
4	2 Mill. — 5 Mill.	28	13,3	3 065,0	94,8	3,6	0,6	0,0	1,0	4,1
5	5 Mill. — 50 Mill.	18	36,2	12 237,4	95,7	2,5	1,1	0,1	0,7	29,4
Übrige										
6	100 000 — 500 000	72	2,9	296,8	90,3	8,5	0,6	0,3	0,2	9,4
7	500 000 — 1 Mill.	74	5,4	743,8	88,8	9,0	1,4	0,1	0,6	5,6
8	1 Mill. — 2 Mill.	90	9,3	1 421,7	92,3	5,4	1,9	0,1	0,3	11,3
9	2 Mill. — 5 Mill.	104	15,2	3 102,7	93,0	4,4	2,1	0,1	0,4	19,6
10	5 Mill. — 10 Mill.	43	24,1	7 157,1	92,6	3,5	3,6	0,0	0,3	27,6
11	10 Mill. — 25 Mill.	30	35,1	14 474,5	98,6	0,9	0,3	0,0	0,1	38,5
12	25 Mill. — 250 Mill.	21	92,2	66 712,9	98,5	0,2	1,3	0,0	0,0	67,4
40 25 0 Großhandel mit										
13	100 000 — 250 000	26	2,0	158,1	96,3	1,9	0,5	0,5	0,7	3,0
14	250 000 — 500 000	30	3,2	341,9	97,3	0,9	0,9	0,8	0,2	0,9
15	500 000 — 2 Mill.	27	6,3	972,8	99,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
16	2 Mill. — 5 Mill.	17	13,6	3 250,9	99,5	0,1	0,0	0,3	0,1	21,1
17	5 Mill. — 25 Mill.	14	23,0	8 669,6	98,5	—	1,3	0,3	0,0	29,0
40 54 0 Großhandel mit Kohle										
Unternehmen ohne bzw. mit einem Strecken										
18	100 000 — 500 000	26	4,5	302,3	62,7	33,5	—	2,7	1,1	1 ¹⁰⁾
19	500 000 — 1 Mill.	21	6,9	717,9	71,3	27,3	—	0,1	1,3	1 ¹⁰⁾
20	1 Mill. — 2 Mill.	22	12,5	1 471,7	71,0	27,8	—	0,4	0,8	10,5
21	2 Mill. — 5 Mill.	18	21,7	3 193,5	74,7	24,0	0,4	0,0	0,8	14,1
22	5 Mill. — 25 Mill.	8	51,5	9 918,1	77,3	21,7	—	0,0	1,0	29,0
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil										
23	250 000 — 1 Mill.	19	2,9	704,8	92,5	7,2	—	0,1	0,2	91,6
24	1 Mill. — 2 Mill.	16	3,3	1 574,4	94,7	5,2	—	0,0	0,0	85,6
25	2 Mill. — 5 Mill.	36	10,8	3 342,0	84,5	15,3	—	0,1	0,2	80,7
26	5 Mill. — 10 Mill.	22	14,0	7 355,7	94,6	5,1	—	0,1	0,1	89,9
27	10 Mill. — 25 Mill.	35	29,9	16 182,1	93,4	6,5	—	0,1	0,1	87,6
28	25 Mill. — 50 Mill.	11	56,8	33 035,1	98,1	1,7	—	0,0	0,2	88,7
29	50 Mill. und mehr	9	207,0	371 968,1	99,3	0,3	0,1	—	0,3	84,1
40 57 0 Großhandel mit										
30	100 000 — 500 000	51	4,3	320,8	91,7	6,1	0,9	1,4	0,5	8,8
31	500 000 — 1 Mill.	44	7,1	741,9	85,8	11,3	1,3	1,0	0,5	4,3
32	1 Mill. — 2 Mill.	46	10,5	1 413,6	87,7	10,1	0,7	0,5	1,0	8,2
33	2 Mill. — 5 Mill.	79	18,1	3 146,1	90,2	8,8	0,2	0,5	0,4	12,1
34	5 Mill. — 10 Mill.	37	31,9	6 676,4	88,0	9,8	1,8	0,4	0,1	6,2
35	10 Mill. — 25 Mill.	22	61,6	14 223,9	87,5	10,5	0,2	0,4	1,3	16,0
36	25 Mill. — 100 Mill.	19	100,0	49 878,6	95,6	4,0	0,1	0,0	0,4	49,1

*) Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausführ- und Ausführhändlervergütung plus Bestandsveränderungen durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware inhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehr Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer, Lastenausgleichsabgaben und ohne Grundsteuer; die letztere Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — ⁴⁾ Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, und Leistungen, jedoch ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ¹⁰⁾ Betriebsergebnis = Roh der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20%, des wirt hierin erfasste Verkaufsorganisationen von Zechen beeinflusst.

strukturstatistik des Großhandels 1964*)

Gesamtleistung ¹⁾		Rohertrag ²⁾		Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten						Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergebnis (nach Ab- schreibung kalkulatorischer Unternehmer- entgelt) 10)	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	durchschnittlich den durch schnittlichen Wareneinsatz (berechnet auf Basis der Ausfertigung des Wareneinsatzes)	% der Gesamt- leistung	Per- sonal- kosten ⁴⁾	Kosten für Ge- schafts- und Be- triebs- räume ⁵⁾	Steu- ern ⁶⁾ und Pflicht- beiträge	Kosten des eigenen Fuhr- parks ⁷⁾	Fremd- kapital- zinsen ⁸⁾	Steu- erliche Ab- schrei- bungen (außer auf Ge- bäude ⁹⁾)			
1 000 DM		1 000 DM		% der Gesamtleistung										

Saaten und Futtermittel

schäften¹¹⁾

277,6	130,9	29,4	13,9	89,4	9,6	4,3	0,7	0,9	0,1	0,6	0,7	9,4	1,2	1
774,5	196,9	72,9	18,5	90,6	10,4	4,0	0,7	0,8	0,3	0,8	0,7	8,8	0,6	2
1 411,6	228,2	125,7	20,3	91,1	11,2	4,1	0,6	0,8	0,3	1,2	0,8	9,0	0,1	3
3 065,2	230,7	301,1	22,7	90,2	13,5	4,1	0,6	0,7	0,6	1,3	1,1	9,5	0,3	4
12 238,6	338,4	871,1	24,1	92,9	12,1	2,8	0,6	0,5	0,3	0,7	0,6	6,8	0,3	5

Unternehmen

297,0	101,8	46,4	15,9	84,4	9,5	2,6	1,3	1,1	1,3	0,7	1,1	11,2	4,4	6
744,4	139,1	102,2	19,1	86,3	7,9	3,0	1,0	1,0	1,3	0,7	1,2	11,2	2,5	7
1 423,8	153,1	215,6	23,2	84,9	9,8	4,5	0,9	1,1	1,0	0,6	1,0	11,8	3,4	8
3 104,5	204,9	355,4	23,5	88,6	11,0	3,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	10,1	1,4	9
7 170,2	297,0	670,3	27,8	90,7	12,1	3,0	0,5	0,7	0,5	0,6	0,5	7,9	1,4	10
14 484,9	412,3	1 159,4	33,0	92,0	12,1	2,5	0,5	0,6	0,4	0,7	0,5	7,1	0,9	11
66 771,1	724,3	2 750,7	29,8	95,9	12,1	1,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	3,2	1,0	12

Häuten und Fellen

158,3	80,7	37,1	18,9	76,6	14,2	2,5	1,1	1,8	2,6	0,3	1,6	13,9	9,5	13
342,1	105,8	82,2	25,4	76,0	14,9	4,6	1,0	1,8	1,9	0,4	1,1	14,1	9,9	14
974,2	155,6	157,2	25,1	83,9	9,5	5,6	0,7	1,4	0,7	0,5	0,5	12,1	4,0	15
3 256,3	239,6	412,1	30,3	87,7	12,1	4,3	0,6	1,0	0,4	0,3	0,4	9,7	2,9	16
8 693,5	378,0	901,1	39,2	89,6	12,1	3,0	0,4	0,8	0,3	0,9	0,4	8,4	2,0	17

und sonstigen festen Brennstoffen

geschäftsanteil unter 50%, des wirtschaftlichen Umsatzes

302,3	66,6	80,0	17,6	73,5	12,8	7,9	1,3	2,3	3,5	0,4	2,1	21,6	4,9	18
718,9	104,1	155,2	22,5	78,4	16,2	6,8	0,9	2,0	2,7	0,6	1,9	17,7	3,9	19
1 474,2	118,4	285,6	22,9	80,6	16,8	7,5	0,8	1,6	1,9	0,3	1,3	15,8	3,6	20
3 198,5	147,6	545,6	25,2	82,9	21,1	6,2	0,7	1,2	1,4	0,4	1,2	14,2	2,9	21
9 918,1	192,6	1 219,0	23,7	87,7	12,1	6,0	0,5	0,8	1,1	0,2	1,0	11,6	0,7	22

von 50% und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes¹¹⁾

704,8	243,5	46,5	16,1	93,4	12,1	2,2	0,3	0,4	0,7	0,1	0,4	4,8	1,8	23
1 575,1	475,5	91,5	27,6	94,2	12,1	1,5	0,1	0,5	0,6	0,1	0,4	4,1	1,7	24
3 342,0	308,5	266,0	24,6	92,0	12,1	3,2	0,3	0,6	0,6	0,2	0,6	6,7	1,3	25
7 355,7	525,4	428,0	30,6	94,2	12,1	2,0	0,2	0,3	0,4	0,1	0,4	4,3	1,5	26
16 182,1	541,5	836,7	28,0	94,8	12,1	2,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	4,3	0,9	27
33 039,5	581,5	1 607,7	28,3	95,1	12,1	2,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	4,3	0,5	28
374 550,7	1 809,4	5 765,0	27,9	95,5	12,1	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	2,0	0,4	29

Mineralölzerzeugnissen

320,8	75,4	91,1	21,4	71,6	16,7	6,9	1,5	1,5	1,8	0,2	1,8	19,9	8,5	30
742,2	105,0	167,6	29,7	77,4	17,3	6,2	1,0	1,5	2,0	0,2	1,7	16,4	6,1	31
1 415,3	135,1	324,4	31,0	77,1	23,7	6,2	1,1	1,5	1,9	0,3	1,9	17,5	5,4	32
3 148,1	173,9	556,6	30,8	82,3	26,2	3,2	0,7	1,2	1,6	0,2	1,5	14,2	3,5	33
6 679,2	209,3	1 188,0	37,2	82,2	26,6	4,5	0,8	1,1	1,2	0,2	1,6	13,7	4,1	34
14 265,2	231,6	2 625,2	42,6	81,6	25,1	4,9	0,6	1,2	1,5	0,2	1,8	15,4	3,0	35
49 896,9	499,0	5 264,8	52,6	89,4	12,1	2,5	0,4	0,5	0,4	0,2	1,0	8,9	1,7	36

an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbstgestellte Anlagen. — ²⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — ³⁾ Durch-
w. am Ende des Geschäftsjahres, geteilt durch 2. — ⁴⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt, d. h. ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mit-
verhältnisse, jedoch einschl. Verkaufsprovisionen für Angestellte. — ⁵⁾ Miete, Mietwert und sonstige Sachkosten. — ⁶⁾ Ohne Einkommen-
steuer, ist bereits im Mietwert abgegolten. Kfz- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst. — ⁷⁾ Ohne Personalkosten und
die im Mietwert abgegolten sind. — ⁸⁾ Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. del. sowie auf Forderungen aus Warenlieferungen
ertrag minus Kosten insgesamt. — ⁹⁾ Teilweise mit Darlehenskassen verbunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden. — ¹⁰⁾ Wegen
wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet. — ¹¹⁾ Kein eindeutiger Nachweis vorhanden. — ¹²⁾ Die Ergebnisse der obersten Größenklasse sind durch einige

1. Kostenstruktur

I. d. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1961 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen	Tätige Personen im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres	Wirtschaft- licher Umsatz im Geschäfts- jahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirtschaft- lichen Umsatz entfielen auf das Strecken- geschäft
					Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsther- gestellten oder bevorzugten Waren	Provisions- einnahmen an Handels- vermittlung	Sonstige Umsätze	
					im Groß- handel	im Einzel- handel				
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- genossen										
1	500 000 — 2 Mill.	8	6,0	1 311,5	98,0	1,5	—	0,3	0,2	16,8
2	2 Mill. — 5 Mill.	30	15,2	3 683,5	99,5	0,4	—	0,1	—	11,3
3	5 Mill. — 10 Mill.	50	28,4	7 435,1	99,5	0,4	0,0	0,0	0,0	13,3
4	10 Mill. — 25 Mill.	73	57,8	15 510,8	99,2	0,3	0,1	0,1	0,0	10,9
5	25 Mill. — 100 Mill.	30	139,0	40 024,1	97,8	0,5	1,6	0,1	0,0	15,2
Übrige										
6	100 000 — 250 000	20	2,6	183,3	91,8	7,6	—	0,6	0,0	—
7	250 000 — 500 000	38	3,3	372,9	87,8	10,5	1,2	0,5	0,0	3,2
8	500 000 — 1 Mill.	42	6,5	750,6	91,8	6,9	1,2	0,1	0,0	6,3
9	1 Mill. — 2 Mill.	93	11,5	1 493,3	90,3	9,5	0,2	0,0	0,0	1,6
10	2 Mill. — 5 Mill.	108	22,0	3 331,3	94,9	4,5	0,5	0,0	0,0	4,0
11	5 Mill. — 10 Mill.	58	45,1	7 334,4	93,4	4,3	2,2	0,1	0,0	4,0
12	10 Mill. — 25 Mill.	51	75,6	16 594,6	97,7	2,0	0,2	0,1	0,0	2,9
13	25 Mill. — 50 Mill.	26	250,2	51 136,3	90,8	0,1	2,9	0,1	0,1	4,4
41 13 0 Großhandel mit										
14	100 000 — 250 000	22	1,8	170,1	96,1	3,8	—	0,1	0,0	—
15	250 000 — 500 000	48	2,4	377,0	95,6	4,3	—	0,1	0,1	8,4
16	500 000 — 1 Mill.	54	4,3	750,5	97,0	2,0	0,9	0,1	0,0	1,9
17	1 Mill. — 2 Mill.	53	7,5	1 498,2	95,6	4,2	—	0,1	0,0	5,9
18	2 Mill. — 5 Mill.	45	12,7	3 142,5	98,0	1,4	0,4	0,2	0,0	13,3
19	5 Mill. — 10 Mill.	18	27,1	7 278,0	99,2	0,4	0,2	0,1	0,0	2,0
20	10 Mill. — 50 Mill.	9	38,1	22 154,8	97,7	0,4	1,6	0,2	0,1	8,9
21	50 Mill. — 100 Mill.	4	92,8	68 130,6	99,7	0,2	0,1	0,0	0,0	3,0
41 21 0 Großhandel mit Tuchen, Futterstoffen und Meterware										
22	100 000 — 500 000	43	4,5	295,8	87,6	11,4	0,3	0,7	0,0	—
23	500 000 — 2 Mill.	36	11,0	1 002,6	94,3	3,4	2,1	0,2	0,0	0,6
24	2 Mill. — 5 Mill.	19	28,0	3 321,3	90,4	6,4	2,4	0,4	0,4	2,7
25	5 Mill. — 50 Mill.	12	97,8	15 935,9	96,4	3,2	0,1	0,0	0,2	5,3
41 30 2 und 41 30 4 Großhandel mit Schrauben, Norm- und Fasson										
26	100 000 — 500 000	42	4,5	291,5	90,1	8,5	0,5	0,7	0,1	1,0
27	500 000 — 1 Mill.	32	10,0	712,8	85,0	14,2	0,0	0,8	0,0	9,1
28	1 Mill. — 2 Mill.	44	19,4	1 427,7	85,0	12,5	1,8	0,4	0,3	0,6
29	2 Mill. — 5 Mill.	43	34,2	3 032,8	85,4	12,6	1,7	0,1	0,0	2,5
30	5 Mill. — 25 Mill.	13	91,5	8 900,9	92,2	4,6	3,0	0,0	0,1	3,7
41 30 7 Großhandel mit Öfen, Herden,										
31	250 000 — 2 Mill.	23	8,1	917,0	85,5	12,3	1,4	0,8	0,0	1,9
32	2 Mill. — 5 Mill.	16	24,5	2 938,3	83,6	14,2	1,8	0,2	0,2	3,0
33	5 Mill. — 50 Mill.	15	83,3	10 774,1	87,6	9,5	2,8	0,0	0,1	0,5
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen										
34	100 000 — 1 Mill.	84	5,5	534,9	84,9	13,2	1,1	0,7	0,1	5,1
35	1 Mill. — 2 Mill.	64	13,4	1 496,7	83,0	13,1	3,4	0,5	0,0	6,0
36	2 Mill. — 5 Mill.	59	27,7	3 387,5	83,1	15,3	1,3	0,3	0,0	3,5
37	5 Mill. — 50 Mill.	49	93,1	11 399,6	86,8	11,3	1,6	0,3	0,1	2,1
41 48 5 Großhandel mit Edelmetall- und										
38	100 000 — 500 000	52	4,2	303,1	95,0	3,6	0,7	0,7	0,0	—
39	500 000 — 1 Mill.	47	6,9	705,8	94,7	3,5	1,5	0,4	—	—
40	1 Mill. — 2 Mill.	25	13,0	1 513,9	93,0	1,6	5,2	0,2	0,0	—
41	2 Mill. — 25 Mill.	26	37,6	5 041,0	89,5	8,2	2,3	0,0	—	—

*) Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen
 schnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware
 inhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehr
 Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer, Lastenausgleichsbeiträgen und ohne Grundsteuer; die letztere
 Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — *) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden,
 und Leistungen, jedoch ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ²⁾ Betriebsergebnis = Roh

des Großhandels 1964*)

Gesamtleistung ¹⁾		Rohertrag ²⁾		Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten								Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis (einschl. kalku- latorisches Unternehmer- entgelt) in %	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	in % der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittlichen Waren- bestand ³⁾ (Umschlag- häufigkeit des Warenlagers)	Per- sonal- kosten ⁴⁾	Kosten für Ge- schäfts- und Be- triebsräu- me ⁵⁾	Steu- ern ⁶⁾ und Pflicht- beiträge	Kosten des eigenen Fuhrparks ⁷⁾	Fremd- kapital- zinsen ⁸⁾	Steu- erliche Ab- schreibun- gen (außer auf Ge- bäude) ⁹⁾	% der Gesamtleistung				
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM													
und Genußmitteln verschiedener Art¹¹⁾																
schäften																
1 311,5	218,6	131,5	21,9	90,0	19,2	4,4	0,6	0,4	0,7	0,2	0,5	7,9	2,1	1		
3 683,5	242,9	305,4	20,1	91,7	16,1	3,8	0,5	0,4	0,5	0,3	0,4	6,9	1,4	2		
7 435,1	261,6	588,3	20,7	92,1	15,2	3,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4	6,8	1,1	3		
15 512,0	268,1	1 241,9	21,5	92,0	16,3	3,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	6,8	1,2	4		
40 037,5	288,1	3 165,8	22,8	92,1	19,5	3,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	7,0	0,9	5		
Unternehmen																
183,3	71,9	24,2	9,5	86,8	11,7	2,5	1,1	0,8	2,0	0,2	1,0	9,5	3,7	6		
372,9	112,5	49,2	14,8	86,8	12,0	2,7	0,9	1,1	1,6	0,1	1,0	9,2	4,0	7		
751,0	116,0	97,9	15,1	87,0	9,4	4,5	0,8	1,0	1,1	0,2	0,8	10,5	2,5	8		
1 493,4	129,4	194,0	16,8	87,0	9,2	4,8	0,8	1,0	0,9	0,4	0,7	10,5	2,5	9		
3 331,4	151,5	370,1	16,8	88,9	10,6	4,7	0,6	0,8	0,8	0,4	0,6	9,6	1,5	10		
7 342,4	162,9	777,5	17,3	89,4	12,4	4,6	0,6	0,8	0,7	0,3	0,6	9,3	1,3	11		
16 594,4	219,5	1 445,3	19,1	91,3	14,5	3,9	0,6	0,6	0,6	0,3	0,6	7,8	0,9	12		
51 134,2	204,3	5 524,8	22,1	89,2	13,0	4,3	0,7	0,9	0,6	0,4	0,8	9,7	1,2	13		
Milcherzeugnissen und Fettwaren																
170,3	96,1	17,6	9,9	89,6	50,7	1,4	0,8	0,4	1,4	0,0	1,1	6,6	3,7	14		
377,0	156,0	36,6	15,2	90,3	43,5	1,8	0,7	0,4	1,1	0,1	0,7	6,1	3,6	15		
750,4	173,2	75,0	17,3	90,0	43,4	2,8	0,6	0,4	1,2	0,1	0,7	7,3	2,7	16		
1 498,3	198,5	143,6	19,0	90,4	21,5	3,3	0,5	0,4	1,1	0,1	0,7	7,6	1,9	17		
3 143,3	248,2	252,6	19,9	92,0	36,8	3,4	0,3	0,3	0,8	0,1	0,5	6,6	1,4	18		
7 293,6	269,6	605,7	22,4	91,7	31,4	3,2	0,4	0,3	0,7	0,1	0,5	7,0	1,3	19		
22 154,6	581,3	944,0	24,8	93,7	29,6	1,6	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	3,8	0,4	20		
68 130,6	734,6	4 422,7	47,7	93,5	53,5	1,7	0,4	0,1	0,2	0,2	0,3	5,9	0,6	21		
sowie mit Schneldereibedarf (ohne Gb. mit Heimtextilien)																
295,8	65,9	75,2	16,8	74,6	3,2	7,9	1,8	2,2	0,9	0,8	0,8	19,7	5,7	22		
1 003,7	91,2	247,9	22,5	75,3	5,0	7,8	1,2	2,0	0,7	0,8	0,8	19,5	5,2	23		
3 337,5	119,2	714,5	25,5	78,8	4,4	6,4	1,0	1,9	0,4	0,7	0,7	17,4	4,0	24		
15 993,0	163,5	3 148,7	32,2	80,3	5,8	5,5	0,8	1,2	0,3	0,4	0,5	16,6	3,1	25		
drehteilen sowie mit Kleinteilewaren, Beschlägen und Bauartikeln																
292,2	64,6	85,8	19,0	70,6	4,5	7,3	2,1	2,4	1,5	0,4	1,4	19,5	9,8	26		
714,9	71,7	194,8	19,5	72,8	5,1	8,6	1,6	2,4	1,2	0,5	1,2	19,7	7,5	27		
1 429,1	73,6	402,9	20,8	71,8	6,3	10,2	1,6	2,6	0,9	0,4	1,0	30,8	7,4	28		
3 037,7	88,9	744,9	21,8	75,5	6,1	9,3	1,2	2,4	0,9	0,5	0,8	18,4	6,1	29		
8 927,3	97,5	2 350,6	25,7	73,7	6,7	10,2	1,2	2,1	0,6	0,4	0,8	20,5	5,8	30		
Kühlschränken und Waschmaschinen																
917,7	113,5	212,7	26,3	76,8	8,0	6,9	1,1	2,5	0,9	0,2	0,8	16,3	6,9	31		
2 938,3	119,9	551,8	22,5	81,2	6,1	7,0	1,1	2,0	1,2	0,8	0,8	15,1	3,6	32		
10 772,6	129,4	1 962,7	23,6	81,8	8,7	7,3	1,0	2,0	0,9	0,3	0,8	15,3	3,0	33		
Erzeugnissen (a. n. g.) und Leuchten																
536,5	96,7	118,3	21,3	78,0	7,1	5,8	1,2	2,3	1,0	0,3	0,9	15,2	6,9	34		
1 503,9	111,9	328,0	24,4	78,2	7,9	7,1	1,2	2,4	0,7	0,3	0,8	16,1	5,7	35		
3 396,0	122,5	642,8	23,2	81,1	7,0	7,0	1,0	2,1	0,7	0,5	0,7	15,0	3,9	36		
11 404,0	122,5	2 221,0	23,9	80,5	6,9	8,0	1,0	2,1	0,6	0,4	0,6	15,8	3,7	37		
Schmuckwaren sowie mit Edel- und Schmucksteinen																
308,3	73,6	83,3	19,9	73,0	3,4	5,2	1,1	1,9	1,1	0,4	1,1	17,2	9,9	38		
721,8	104,7	194,1	28,2	73,1	4,6	5,6	0,9	2,0	0,7	0,6	0,9	17,9	9,0	39		
1 528,9	117,6	413,1	31,8	73,9	4,4	6,4	0,7	2,5	0,5	0,5	0,7	17,1	9,9	40		
5 072,2	134,8	1 167,4	31,0	77,0	3,9	6,5	0,5	2,1	0,4	0,9	1,0	15,3	7,7	41		

an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus selbstherstellte Anlagen. — *) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — *) Durch-
 usw. am Ende des Geschäftsjahres, geteilt durch 2. — *) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt, d. h. ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mit-
 verhältnis standen, jedoch einschl. Verkaufsprovisionen für Angestellte. — *) Miete, Mietwert und sonstige Sachkosten. — *) Ohne Einkommen-
 ist bereits im Mietwert abgezogen. Kfz- und Beförderungskosten sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt. — *) Ohne Personalkosten und
 die im Mietwert abgezogen sind. — *) Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl. sowie auf Forderungen aus Warenlieferungen
 vertrag minus Kosten insgesamt. — *) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Kostenstruktur der Handels

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erlaufte Unternehmen	Kennzeichnung d. Unternehmens		Tätige Personen im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres	Provi- sionen und sonstige Erträge im Geschäfts- jahr	Von den Provisionen und sonstigen Erträgen waren				Gesamtleistung ¹⁾		
			Handels- vertreter	Handels- makler			Provi- sionen und Kostenver- größerungen aus der Waren- vermittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbst- herge- stellten oder bearbei- teten Waren	Übrige Erträge	je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	
Anzahl			1 000 DM			%			1 000 DM				
42 30 0, 42 33 0, 42 33 1, 42 33 3, 42 33 5, 42 33 7, 42 33 9, 42 36 0 und 42 36 5													
Unternehmen ohne Kombination													
1	8 000 — 20 000 ...	80	75	5	1,2	14,6	100,0	—	—	—	14,6	12,2	
2	20 000 — 50 000 ...	159	145	14	1,9	33,3	99,6	—	—	0,4	33,3	17,9	
3	50 000 — 100 000 ...	220	208	12	3,0	73,5	99,6	—	—	0,4	73,5	24,5	
4	100 000 — 250 000 ...	176	159	17	4,9	151,4	98,8	—	—	1,2	151,4	31,1	
5	250 000 — 500 000 ...	32	27	5	10,5	335,4	98,2	—	—	1,5	335,4	31,9	
6	500 000 — 2 Mill. ...	11	9	2	15,8	740,2	97,8	—	—	2,2	740,2	46,8	
Unternehmen kombiniert mit													
7	12 000 — 50 000 ...	30	29	1	1,8	34,0	60,3	38,9	0,5	0,3	34,0	19,3	
8	50 000 — 100 000 ...	50	45	5	2,5	76,2	58,9	40,2	0,6	0,3	76,2	30,3	
9	100 000 — 250 000 ...	94	86	8	4,2	161,8	61,3	37,5	—	1,2	161,8	38,7	
10	250 000 — 500 000 ...	36	30	6	7,0	351,0	51,8	47,1	—	1,1	351,0	50,3	
11	500 000 — 2 Mill. ...	35	29	6	8,4	874,3	28,4	69,8	1,2	0,6	874,5	103,8	
42 60 0, 42 60 5, 42 63 0 und 42 63 5 Vermittlung von elektro													
Unternehmen ohne Kombination													
12	8 000 — 20 000 ...	33	33	—	1,3	14,9	99,7	—	—	0,3	14,9	11,7	
13	20 000 — 50 000 ...	83	83	—	1,7	33,8	100,0	—	—	0,0	33,8	19,3	
14	50 000 — 100 000 ...	106	106	—	2,6	72,6	100,0	—	—	0,0	72,6	28,3	
15	100 000 — 250 000 ...	108	108	—	4,4	150,5	99,9	—	—	0,1	150,5	34,3	
16	250 000 — 1 Mill. ...	25	25	—	8,7	346,1	99,9	—	—	0,1	346,1	39,9	
Unternehmen kombiniert mit													
17	8 000 — 100 000 ...	35	35	—	2,4	55,4	73,1	24,6	1,6	0,7	55,4	23,1	
18	100 000 — 250 000 ...	48	48	—	5,0	178,2	62,5	35,1	2,4	0,0	178,4	36,0	
19	250 000 — 500 000 ...	40	40	—	8,8	371,6	55,0	40,0	4,7	0,3	372,0	42,2	
20	500 000 — 2 Mill. ...	25	25	—	13,7	778,5	55,2	41,9	4,9	0,0	778,7	56,9	

*) Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Gesamtleistung = Provisionen und sonstige Erträge plus — bei Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw. — ausgewiesene Ausführungswaren- und Materialeinsatz. — ²⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt, d. h. ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für Mitverkaufprovisionen für Angestellte. — ³⁾ Miete, Mietwert und sonstige Sachkosten. — ⁴⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — ⁵⁾ Einschl. Abschreibungen, jedoch ohne Personalkosten. — ⁶⁾ Ohne Zinsen auf Hypotheken, Fahrzeuge — sowie auf Forderungen aus Provisionen und sonstigen Erträgen und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁷⁾ Ohne Waren- und Materialertrag minus Kosten insgesamt bei Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw.

3. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erlaufte Unternehmen		Tätige Personen im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres	Wirt- schaft- licher Umsatz im Geschäfts- jahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren								Erlöse aus Lizenzen und weiteren Neben- rechten	Sonstige Umsätze
		ins- gesamt	darunter mit eigener Drucke- rei u. dgl. ¹⁾			Umsatz von eigenen Verlags- erzeug- nissen	Umsatz der eig. Druckerei u. dgl. an fremde Auftrag- geber	Umsatz von sonst. Erzeug- nissen eigener Produk- tion	Umsatz von fremden Verlags- erzeug- nissen	Umsatz von sonst. Handels- ware	An- zeigen- umsatz				
				je Unternehmen								%			
				Anzahl	1 000 DM										
70 80 0 Buchverlag (ohne															
1	20 000 — 100 000 ...	39	1	2,4	51,4	78,5	—	—	3,7	1,7	2,9	12,2	1,0		
2	100 000 — 500 000 ...	76	1	5,1	278,3	95,1	—	—	1,2	0,1	2,0	1,4	0,2		
3	500 000 — 1 Mill. ...	38	2	10,4	744,2	90,5	—	—	1,3	0,0	4,7	3,3	0,2		
4	1 Mill. — 2 Mill. ...	32	4	20,6	1 365,7	90,0	1,5	0,0	5,5	0,2	1,6	0,9	0,2		
5	2 Mill. — 5 Mill. ...	34	14	67,1	3 209,0	83,8	3,3	0,1	3,2	1,0	7,3	0,9	0,4		
6	5 Mill. — 10 Mill. ...	10	18)	112,7	6 625,0	80,9	1,8	—	3,3	0,3	7,8	5,2	0,8		
7	10 Mill. — 50 Mill. ...	11	19)	211,5	17 475,4	92,4	0,5	0,1	0,1	—	5,3	1,4	0,1		
70 81 0 Zeitungs															
8	120 000 — 500 000 ...	25	16	10,8	278,1	31,8	13,3	1,3	2,6	0,6	49,7	0,4	0,3		
9	500 000 — 1 Mill. ...	25	23	29,8	791,7	40,7	20,0	0,2	0,6	0,9	37,6	—	0,1		
10	1 Mill. — 2 Mill. ...	43	31	44,9	1 404,1	34,8	16,6	0,4	0,6	1,3	45,7	0,0	0,8		
11	2 Mill. — 5 Mill. ...	34	23	91,5	3 100,5	38,2	12,5	0,1	0,8	0,9	47,0	0,2	0,3		
12	5 Mill. — 10 Mill. ...	29	22	195,3	6 904,8	35,9	14,3	0,3	0,5	0,4	48,3	0,0	0,3		
13	10 Mill. — 25 Mill. ...	25	15	322,6	15 702,8	34,2	6,9	0,2	1,4	0,1	56,0	0,0	1,1		
14	25 Mill. — 100 Mill. ...	14	10	837,2	41 210,7	28,3	10,4	0,2	0,5	0,0	59,7	0,0	0,9		

*) Ausgewählte Zweige.

¹⁾ Unternehmen mit eigener Druckerei und/oder Buchbinderei, Klischeeherstellung und/oder sonstiger eigener Produktion. — ²⁾ Gesamtleistung Verlagsverzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen. — ³⁾ Materialverbrauch, fremde Druckerei-, Buchbinderei-, Klischeeherstellungskosten u. a. sowie Fahrzeug- und Beförderungsteuer sowie Vermögensteuer (von Kapitalgesellschaften), jedoch ohne Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer, Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — ⁴⁾ Auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte, Fuhrpark u. dgl. sowie auf Forderungen Provisionen für Angestellte, die bei den Personalkosten mit erfaßt sind. — ⁵⁾ Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt. — ¹⁸⁾ Aus

vertreter und -makler 1964*)

Waren- und Material-einsatz ¹⁾	Roh-ertrag ²⁾	Ausgewählte Kosten										Betriebs-ergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmer-entgelt) ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
		Personal-kosten ³⁾	Verkaufs-provisionen (ohne Provisionen an Angestellte)	Kosten für Geschäfts- und Betriebs-räume ⁴⁾	Steuern ⁵⁾	Reise-kosten (ohne Kosten für das eigene Kraft-fahrzeug)	Kosten für Kraft-fahrzeug-haltung ⁶⁾	Fremd-kapital-zinsen ⁷⁾	Steuer-liche Abschrei-bungen (außer auf Ge-bäude) ⁸⁾	Porto und sonstige Post-gebühren	Kosten ins-gesamt ⁹⁾		

*% der Gesamtleistung

Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

mit Handel, Herstellung usw.

—	—	2,7	0,1	2,5	0,9	15,2	18,5	0,4	0,0	3,2	49,8	50,2	1
—	—	7,3	0,3	3,5	4,7	10,1	12,8	0,3	0,1	3,7	49,3	50,7	2
—	—	14,5	1,5	3,0	7,9	5,6	9,0	0,2	0,3	4,2	52,2	47,8	3
—	—	19,8	2,0	3,1	9,1	4,1	7,2	0,2	0,7	4,4	56,7	43,3	4
—	—	25,2	1,5	3,2	9,1	3,9	6,6	0,7	0,7	5,8	63,2	36,8	5
—	—	22,6	3,3	2,8	7,9	2,9	4,1	0,4	1,9	4,0	54,9	45,1	6

Handel, Herstellung usw.

32,8	67,2	2,5	0,7	3,1	2,5	9,5	10,5	1,2	0,2	2,7	35,9	31,3	7
35,7	64,3	7,9	0,8	2,5	4,2	4,8	8,1	0,3	0,2	1,7	35,6	28,7	8
32,7	67,3	13,6	2,3	2,3	5,5	3,0	6,2	0,4	0,5	2,3	40,5	26,8	9
41,0	59,0	12,8	1,8	2,2	5,1	2,1	3,9	0,2	0,5	2,6	34,9	24,2	10
66,5	33,5	8,5	1,0	1,3	2,7	1,2	2,4	0,1	0,3	1,5	21,9	11,6	11

technischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

mit Handel, Herstellung usw.

—	—	1,1	0,2	3,6	0,9	12,3	19,3	0,2	0,4	2,4	46,0	54,0	12
—	—	5,0	0,7	2,7	4,9	11,4	12,8	0,1	0,3	2,3	44,4	55,6	13
—	—	12,4	0,6	3,4	8,0	6,4	8,7	0,2	0,3	2,6	48,2	51,8	14
—	—	17,2	1,0	3,7	9,9	4,1	6,6	0,1	0,4	2,6	51,4	48,6	15
—	—	24,3	1,7	2,9	9,1	4,6	6,2	0,2	0,6	3,4	59,7	40,3	16

Handel, Herstellung usw.

19,4	80,6	11,8	1,1	3,5	5,0	5,7	8,7	0,3	0,4	3,0	44,4	36,1	17
28,7	71,3	16,2	1,3	3,5	5,7	2,8	5,3	0,2	0,6	2,6	43,7	27,6	18
35,0	65,0	17,6	0,5	2,8	6,0	2,4	4,5	0,1	0,7	2,1	40,6	24,3	19
35,9	64,1	17,5	2,2	2,7	6,2	1,8	2,6	0,1	0,5	1,7	39,2	24,9	20

und Ausführhandlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. — ³⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus helfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, jedoch einschl. und Kraftfahrzeugsteuer, Lastenausgleichsabgaben und ohne Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — ⁶⁾ Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl. — aber nicht auf Kraft-terialeinsatz bei Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung usw. — ¹⁰⁾ Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt bzw.

Verlagswesens 1964*)

Gesamtleistung ¹⁾		Ausgewählte Kosten										Kosten ins- gesamt (einschl. kalkulat. Unter- nehmer- entgelt)	Be- triebs- ergeb- nis ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je durch- schnitt- liche Person	Materialverbrauch fremd Druckereiarbeiten u. a. ²⁾		Verbrauch v. Brenn- u. Kraft- stoffen, Strom und sonstigen Betriebs- stoffen	Personal- kosten ³⁾ und kalkulat. Unter- nehmer- entgelt	Miete u. Mietwert für Geschäfts- und Betriebs- räume	Steuern ⁵⁾	Fremd- kapital- zinsen ⁷⁾	Steuer- liche Abschrei- bungen (außer auf Gebäude) ⁸⁾	Pro- visionen ⁹⁾	Hono- rare und Dienste			
		ins- gesamt	darunter fremde Drucke- rei- arbeiten u. a.											
		% der Gesamtleistung												
1 000 DM														
Adreßbuchverlag)														
55,9	23,7	41,7	37,8	1,1	21,0	2,7	2,8	0,6	0,8	0,9	9,0	95,0	5,0	1
279,6	54,6	48,7	45,0	0,6	16,9	1,5	2,7	0,6	0,9	2,4	7,8	93,2	6,8	2
749,5	72,3	45,4	41,5	0,6	14,7	1,3	3,2	0,9	1,0	2,9	7,5	91,4	8,6	3
1 427,1	69,4	47,8	38,4	0,5	16,2	1,3	2,6	0,6	0,9	2,6	8,3	92,3	7,7	4
3 273,1	48,8	41,7	30,8	0,5	21,4	1,4	2,9	0,7	1,4	2,4	7,6	93,6	6,4	5
6 819,5	60,5	40,3	34,6	0,5	18,5	1,3	2,8	0,5	1,2	2,7	7,3	92,8	7,2	6
17 829,2	84,3	45,0	39,8	0,4	14,0	1,8	2,9	1,0	0,6	0,9	5,8	89,9	10,1	7
verlag														
279,4	25,9	23,4	13,3	1,4	40,0	1,7	5,2	0,1	2,5	1,5	4,3	89,3	10,7	8
792,3	26,6	22,2	8,5	1,6	41,7	1,3	5,6	0,4	3,9	1,1	4,4	90,2	9,8	9
1 406,6	31,4	27,3	15,2	1,1	37,0	1,3	5,4	0,4	2,3	2,6	4,4	91,0	9,0	10
3 103,6	33,9	30,0	17,6	1,0	35,2	1,2	4,9	0,3	2,3	3,2	4,4	93,2	6,8	11
6 904,7	35,4	25,6	11,0	1,1	36,4	1,1	5,3	0,3	2,4	4,8	4,1	91,6	8,4	12
15 699,8	48,7	33,6	18,0	0,8	30,3	1,2	5,7	0,2	1,6	3,4	4,5	90,7	9,3	13
41 214,3	49,2	29,9	10,8	0,8	31,2	1,4	5,4	0,3	2,1	4,3	4,0	91,0	9,0	14

= Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung plus Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen eigenen Einstandsware der umgesetzten Verlagszeugnisse und der sonstigen Handelsware. — ¹⁾ Einschl. Entgelte für Zeitungsausträger. — ²⁾ Einschl. Kraft-Lastenausgleichsabgaben und ohne Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. — ³⁾ Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und aus Warenlieferungen und Leistungen, jedoch ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁴⁾ Ohne Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.



C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu.-/Kon- kursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerel	—	—	1	1.2	—	—	—	—	1	2.0
1	Energiewirtschaft und Bergbau	1	0.1	35	369.4	1	20.0	—	—	3	4.1
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1	0.1	32	354.9	—	—	—	—	3	4.1
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	—	—	1	6.0	—	—	—	—	—	—
11 1/9	Übriger Bergbau	—	—	2	8.5	1	20.0	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2	0.2	166	1 518.3	10	197.7	6	18.3	50	280.1
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie)	—	—	23	293.6	—	—	1	4.5	2	2.1
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	3	210.0	2	160.0	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	3	126.5	—	—	—	—	—	—
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	—	—	11	35.7	—	—	—	—	2	4.0
22 4	Feinkeramik	—	—	2	4.8	—	—	1	2.7	1	1.5
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	—	—	6	18.9	—	—	—	—	2	6.6
23 0,4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	—	—	4	196.3	—	—	—	—	—	—
23 2,6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	—	—	5	50.9	—	—	—	—	2	26.0
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	5	21.0	—	—	—	—	—	—
24 2	Maschinenbau	1	0.1	25	79.8	1	0.7	—	—	9	71.9
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	5	202.6	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	—	—	2	12.1	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	—	—	9	157.8	—	—	1	0.5	4	92.0
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung...	—	—	5	13.2	—	—	—	—	3	23.2
25 6	Herstellung von ERM-Waren	—	—	3	6.0	1	4.1	—	—	2	0.7
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	1	0.8	—	—
26 0,1	Holzbe- und -verarbeitung	—	—	4	1.8	—	—	—	—	3	3.0
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	—	—	4	25.7	2	16.1	—	—	—	—
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	6	2.2	—	—	—	—	—	—
27 0	Lederherstellung	—	—	1	0.5	—	—	1	9.6	1	0.4
27 1/2	Lederverarbeitung	—	—	2	0.6	1	0.8	—	—	2	6.5
27 5	Textilgewerbe	—	—	5	9.1	1	6.0	—	—	4	24.0
27 6	Bekleidungsindustrie	—	—	2	1.0	—	—	—	—	—	—
28 5	Zuckerindustrie	—	—	7	1.1	—	—	—	—	—	0.2
29 3	Brauerei und Mälzerei	—	—	12	14.3	—	—	—	—	2	1.6
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	1	0.1	12	32.8	2	10.0	1	0.2	11	16.4
3	Baugewerbe	2	1.1	8	58.7	—	—	—	—	2	2.4
1/3	Produzierendes Gewerbe	5	1.4	209	1 946.4	11	217.7	6	18.3	55	286.6
4	Handel	4	3.7	29	315.3	—	—	—	—	11	22.9
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	3	3.6	21	259.2	—	—	—	—	10	8.9
43	Einzelhandel	1	0.1	8	56.1	—	—	—	—	1	14.0
5	Verkehr ²⁾	1	10.0	13	95.2	—	—	—	—	5	8.0
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	1	0.6	—	—	—	—	2	5.9
50 1	Straßenverkehr	—	—	6	50.0	—	—	—	—	—	—
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	—	3	18.9	—	—	—	—	3	2.1
Rest 5	Sonstiger Verkehr ³⁾	1	10.0	3	25.7	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ...	6	32.9	75	334.4	2	5.5	1	1.5	5	21.8
60	Kreditinstitute u. ä.	5	27.9	44	275.8	2	5.5	1	1.5	2	20.5
61	Versicherungsgewerbe	1	5.0	31	58.6	—	—	—	—	3	1.3
7	Dienstleistungen ⁴⁾	9	9.6	62	139.9	6	9.5	8	33.0	26	33.1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	1	1.0	1	1.0	1	1.7	—	—	—	—
71 70 0	Wohnungsunternehmen	2	0.2	27	40.4	1	0.9	—	—	3	5.8
71 70 4/7	Sonstiges Grundstückswesen u. ä.	2	3.0	12	27.7	2	0.4	2	2.4	6	2.7
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	4	5.4	7	52.2	—	—	3	29.0	6	13.9
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	—	—	4	8.6	2	6.5	3	1.6	6	2.1
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	—	—	11	10.0	—	—	—	—	5	8.6
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	20	56.2	179	884.8	8	15.0	9	34.5	47	85.8
0/7	Insgesamt ⁶⁾	25	57.6	389 ¹⁾	2 832.4	19	232.7	15	52.8	103	374.4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. 25 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 264,0 Mill. DM Grund erbracht. — ³⁾ Darunter 101 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 488,5 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem 22 Gesellschaften mit sellschaften mit 15,6 Mill. RM Stammkapital.

Unternehmen und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1966

Bestand am 31. 12. 1966 ¹⁾		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital										Bestand am 31. 12. 1966		Nr. der Systematik ¹⁾
		Zugang				Abgang								
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu.-Kon- kursöffnung		Sonstige Abgänge				
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
10	27.5	31	3.9	6	5.8	—	—	5	0.6	2	0.0	224	112.5	0
161	10 922.1	13	31.3	35	193.1	3	0.7	3	4.3	3	7.7	323	2 271.9	1
118	6 913.4	11	16.3	33	177.0	2	0.2	1	4.0	1	7.5	216	1 988.7	10
28	2 755.7	1	15.0	—	—	—	—	1	0.2	—	—	23	59.0	11 0
15	1 253.0	1	0.0	2	16.1	1	0.5	1	0.1	1	0.2	84	224.2	11 1/9
1 120	25 576.0	1 563	433.9	935	1 364.4	35	14.6	433	56.0	217	37.3	19 038	15 842.1	2
87	5 673.7	113	38.9	89	173.1	3	0.5	36	2.7	23	2.0	1 936	2 547.0	20 0
12	2 447.0	5	20.3	4	39.6	—	—	—	—	—	—	75	305.6	20 5
7	42.4	96	7.1	42	26.8	—	—	20	1.2	5	0.2	740	218.7	21 0
21	532.9	6	0.4	8	45.6	—	—	7	1.4	1	0.2	155	181.4	21 5
67	563.0	154	14.8	62	22.7	3	1.2	32	1.2	15	1.8	1 564	430.3	22 0
21	102.7	6	1.7	10	12.7	—	—	1	0.0	2	0.0	120	97.6	22 4
14	170.1	14	10.0	8	15.7	—	—	2	0.2	3	0.6	175	161.0	22 7
72	5 239.7	40	8.3	23	106.2	1	0.9	8	2.0	6	0.6	468	935.5	23 0,4,8/9
18	556.9	15	9.7	8	14.9	1	1.2	1	0.0	3	0.2	186	311.8	23 2,6
22	170.9	120	7.8	37	108.1	1	0.1	25	1.4	19	1.8	990	440.4	24 0
139	1 738.2	208	91.0	191	206.7	5	4.8	71	27.4	24	9.5	2 520	2 664.9	24 2
21	2 559.3	55	7.9	35	148.6	—	—	14	0.4	7	2.9	452	784.9	24 4,8
10	187.3	4	0.4	4	6.6	1	0.4	—	—	1	0.0	65	41.9	24 6
48	2 754.9	137	101.4	87	85.5	2	1.2	29	2.2	13	0.8	1 352	1 711.9	25 0
20	134.7	35	23.8	25	47.4	—	—	6	0.1	2	0.3	436	312.4	25 2/4
41	198.8	80	7.9	66	53.2	3	0.5	26	3.7	15	8.4	1 323	788.3	25 6
6	18.7	12	1.2	7	8.9	1	0.0	3	0.5	2	0.1	121	65.0	25 8
24	50.7	83	7.0	25	14.3	1	0.1	31	0.9	8	0.2	861	253.1	26 0/1
22	321.2	2	0.1	3	3.7	—	—	1	0.0	1	0.1	124	179.6	26 4
29	64.4	71	4.4	50	30.2	2	0.2	17	0.9	4	0.3	1 091	384.3	26 5/8
12	34.1	3	1.3	1	0.0	—	—	1	0.0	1	0.2	69	50.0	27 0
11	73.3	17	7.2	6	3.0	—	—	7	1.2	8	0.3	241	90.3	27 1/2
135	731.3	59	34.0	32	30.6	1	0.2	27	3.1	16	1.3	1 052	541.8	27 5
11	161.7	82	5.5	24	14.5	3	0.2	29	1.5	18	4.1	879	199.6	27 6
32	135.6	1	0.0	1	0.8	—	—	—	—	—	—	21	37.4	28 5
137	549.6	8	3.7	9	3.1	1	0.1	1	0.1	—	—	153	98.4	29 3
81	362.9	137	18.1	78	142.0	6	3.0	38	3.9	20	1.4	1 869	2 009.0	Rest 28/9
43	269.3	466	19.6	83	50.4	1	0.1	144	5.3	68	2.1	3 504	446.2	3
1 324	36 767.4	2 042	484.8	1 053	1 607.9	39	15.4	580	65.6	288	47.1	22 865	18 560.2	1/3
141	1 444.0	1 654	104.0	576	401.8	15	14.0	484	52.3	255	19.7	15 745	3 954.5	4
114	677.6	1 342	80.7	511	243.4	14	13.9	396	41.0	215	17.5	13 062	2 927.0	40 2
27	766.4	312	23.3	65	158.4	1	0.1	88	11.3	40	2.2	2 683	1 027.5	43
138	1 487.4	171	17.8	87	96.8	12	6.5	52	10.4	26	3.3	2 291	965.6	5
32	114.7	3	5.9	1	2.6	1	1.1	—	—	—	—	63	61.2	50 05
44	556.4	36	0.9	23	3.7	—	—	16	0.4	7	0.2	509	96.7	50 1
45	305.5	16	4.7	18	28.2	9	5.3	14	8.5	4	1.8	483	395.9	50 2/3
17	510.8	116	6.3	45	62.3	2	0.1	22	1.5	15	1.3	1 236	411.8	Rest 5
363	3 831.0	70	25.7	41	44.1	2	0.1	21	4.5	10	3.3	1 174	529.4	6
180	2 800.2	36	24.3	36	43.7	1	0.1	11	4.3	9	3.3	449	509.7	60
183	1 030.8	34	1.4	5	0.4	1	0.0	10	0.2	1	0.0	725	19.7	61
444	4 623.8	2 206	121.8	585	630.8	20	9.0	334	16.2	141	4.7	15 725	5 613.4	7
25	39.5	59	2.6	13	10.8	—	—	27	1.3	16	0.5	594	90.4	70 0
89	621.7	76	9.1	184	201.3	4	4.2	28	1.2	12	1.0	2 285	2 065.8	71 70 0
86	334.7	259	15.5	77	58.9	3	0.9	52	3.2	20	0.6	2 033	562.1	71 70 4/7
69	3 360.1	796	34.6	56	155.1	1	1.5	40	1.2	11	0.3	2 787	924.9	71 75 0
98	163.3	257	15.1	23	42.6	4	1.0	15	2.4	7	0.2	1 500	990.1	71 75 4/7
77	104.5	759	44.9	232	162.1	8	1.4	172	6.9	75	2.1	6 526	980.1	Rest 7
1 086	11 386.2	4 101	269.3	1 289	1 173.5	49	29.6	891	83.4	432	31.0	34 935	11 062.9	4/7
2 420 ⁶⁾	48 181.1	6 174	758.0	2 348 ⁷⁾	2 787.2	88	45.0	1 476	149.6	722	78.1	58 024 ⁸⁾	29 735.6	0/7

kapital. — ¹⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 71). — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen
1 023,9 Mill. RM Grundkapital. — ⁷⁾ Darunter 197 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 567,9 Mill. DM. — ⁸⁾ Außerdem 69 Ge-

2. Jahresabschlüsse der

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ²⁾			Sonstige Aktiva	
				Sachanlagen und An- zahlungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ³⁾	Flüssige Mittel kurz- fristig		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1963 1964	8	70.2 68.7	12.2 13.4	16.8 17.1	0.1 0.4	11.2 10.7	4.5 3.7	2.6 2.7
1	Energiewirtschaft und Bergbau	1963 1964	158	23 864.3 25 258.1	3 903.9 4 050.3	1 296.5 1 407.2	1 081.3 1 063.6	3 687.9 4 003.4	1 457.2 1 469.9	271.5 304.2
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1963 1964	111	15 276.1 16 966.8	1 771.6 1 924.8	519.2 563.2	234.1 186.2	1 586.0 1 715.0	799.8 787.5	145.1 158.0
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1963 1964	29	6 250.2 5 986.5	1 468.2 1 433.1	552.8 630.2	754.3 786.0	1 498.5 1 573.0	411.4 431.0	104.6 117.2
11 1/9	Übriger Bergbau	1963 1964	18	2 338.0 2 304.8	664.2 692.4	224.5 213.8	92.9 91.4	603.4 715.4	246.0 251.4	21.8 28.9
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1963 1964	1 136	40 246.2 42 633.4	7 479.4 8 587.1	21 036.3 22 444.5	2 102.2 2 116.5	17 633.1 18 990.1	6 530.5 7 363.5	431.7 540.0
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie)	1963 1964	91	7 444.0 7 983.0	1 634.0 2 000.0	2 573.8 2 826.5	195.2 199.8	2 867.7 3 197.4	1 324.3 1 554.7	53.4 111.4
20 5	Mineralölverarbeitung	1963 1964	9	2 793.9 3 144.8	516.7 558.3	1 200.5 938.6	83.7 84.3	1 431.7 1 350.4	142.3 266.4	119.3 141.4
21 0	Kunststoffverarbeitung	1963 1964	8	75.9 81.4	8.4 8.3	55.8 60.0	1.8 2.0	52.6 60.3	4.9 9.2	1.1 1.1
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1963 1964	19	447.1 499.7	28.4 25.3	234.3 271.1	14.5 24.8	294.8 333.4	118.6 97.5	4.2 3.9
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden .	1963 1964	65	1 030.8 1 089.1	103.3 114.2	258.7 266.2	25.1 22.0	331.7 388.1	171.5 186.2	8.2 9.8
22 4	Feinkeramik	1963 1964	22	158.1 177.2	27.7 28.5	71.1 72.6	11.8 10.0	70.9 74.4	21.7 29.5	1.9 1.6
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1963 1964	15	233.5 261.1	34.8 37.2	86.2 84.0	5.2 6.1	108.8 107.9	82.7 89.5	2.5 2.5
23 0, 4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1963 1964	73	12 783.6 13 265.6	2 418.4 2 943.4	2 806.3 3 265.8	1 062.3 1 045.3	2 909.6 3 175.0	468.4 514.2	109.5 132.0
23 2,6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	1963 1964	18	709.7 690.7	109.8 109.5	466.8 532.9	43.9 49.3	267.7 342.0	90.1 92.4	3.9 5.5
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1963 1964	22	350.4 356.0	38.0 47.9	479.5 498.2	27.9 27.8	408.7 456.0	231.7 247.3	5.7 6.2
24 2	Maschinenbau	1963 1964	143	2 428.6 2 539.9	373.6 406.8	3 579.0 3 597.3	115.3 112.4	2 183.5 2 329.9	879.5 889.5	20.8 21.1
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1963 1964	19	4 545.9 5 001.1	159.6 181.9	1 710.8 2 034.6	136.9 156.8	1 124.4 1 381.2	923.5 1 131.0	19.0 19.7
24 6	Schiffbau	1963 1964	10	362.4 408.8	3.1 3.3	610.7 543.4	93.3 90.8	441.2 452.1	296.2 392.6	2.7 2.5
25 0	Elektrotechnik	1963 1964	57	2 561.2 2 629.2	1 377.1 1 463.8	3 459.5 3 644.0	46.3 43.2	3 354.9 3 365.4	1 176.7 1 224.7	15.5 15.6
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	1963 1964	22	190.4 195.2	25.7 26.8	222.4 225.7	8.3 8.7	188.1 228.4	27.4 30.6	1.7 1.4
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1963 1964	38	290.3 307.1	30.4 23.3	274.8 295.7	5.5 5.6	152.5 179.3	56.7 57.5	3.3 2.8
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw. .	1963 1964	6	10.4 11.9	2.5 2.5	33.2 35.2	0.3 0.3	19.2 17.6	4.0 5.0	0.6 0.6
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	1963 1964	22	42.2 43.8	4.7 6.3	56.5 61.7	0.3 0.3	30.1 31.4	3.9 5.1	0.4 0.4
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	1963 1964	23	776.3 774.7	241.7 240.6	218.6 247.2	10.1 9.2	120.8 124.8	99.2 126.4	12.5 12.2
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	1963 1964	27	83.9 87.3	1.5 1.3	37.1 40.7	0.4 0.4	29.4 34.1	7.5 8.2	1.3 0.9
27 0/2	Ledergewerbe	1963 1964	24	119.4 121.2	28.5 26.0	185.5 173.9	4.5 4.2	108.0 108.4	26.7 34.3	1.4 1.7
27 5/6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1963 1964	146	985.7 1 031.7	117.0 122.6	1 069.7 1 156.1	10.1 9.4	539.2 592.9	136.5 127.8	12.8 13.6
28 1	Mahl- und Schälsmühlen	1963 1964	17	68.9 68.8	11.1 12.1	144.0 150.1	0.5 0.5	64.8 64.3	20.3 20.7	2.6 2.5
28 5	Zuckerindustrie	1963 1964	32	337.8 338.2	6.7 6.8	360.5 513.7	1.0 0.9	75.8 89.1	9.2 8.3	6.7 8.6
29 3	Brauerei und Mälzerei	1963 1964	137	1 011.2 1 075.7	128.9 136.0	297.5 312.6	193.0 197.0	235.7 251.5	124.2 141.2	13.1 12.5
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	1963 1964	71	404.4 450.2	47.7 54.6	543.4 596.6	5.2 5.3	221.5 254.8	82.9 73.9	7.6 8.5

Fußnoten vgl. S. 204.

Aktiengesellschaften

DM

Aus- gewie- ner Jahres- verlust	Bilanz- summe	Passiva										Divi- denden- summe	Nr. der Statis- tik ¹⁾
		Grund- kapital ²⁾	Rück- lagen ³⁾	LA- Ver- mögens- abgabe	Posten mit Rück- lagen- anteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausge- wiesener Jahres- gewinn		
						lang- fristig ⁵⁾	alle übrigen	lang- fristig ⁶⁾	alle übrigen				
0.8	118.3	21.2	4.8	—	2.1	1.6	12.7	53.2	20.8	0.0	1.9	1.5	0
0.7	117.3	21.2	5.8	—	1.5	1.7	12.5	53.9	17.7	0.0	3.0	1.4	
25.2	35 587.8	8 901.9	4 074.4	316.8	1 799.0	3 424.8	1 872.3	10 534.8	3 554.7	416.8	692.2	613.5	1
8.7	37 565.4	9 380.8	3 983.9	284.9	1 993.1	3 678.8	1 950.0	11 309.8	3 829.5	450.5	704.0	633.2	
15.4	20 347.4	5 360.5	1 763.0	142.7	982.8	1 469.9	1 110.0	6 967.0	1 763.5	313.2	474.8	420.7	10
7.1	22 308.9	5 746.8	1 877.1	123.6	1 146.3	1 618.3	1 156.0	7 795.4	1 982.5	351.7	511.3	444.1	
9.8	11 049.6	2 526.3	1 590.5	42.5	721.8	1 470.3	432.3	2 694.7	1 330.6	92.3	148.3	124.2	11 0
—	10 956.8	2 579.1	1 371.8	37.5	761.0	1 557.1	397.6	2 673.0	1 350.6	92.0	137.0	132.0	
—	4 190.8	1 015.1	720.9	131.6	94.4	484.6	330.1	873.1	460.7	11.3	69.1	68.6	11 1/9
1.5	4 299.7	1 054.8	735.0	123.8	85.9	503.4	396.4	841.4	496.4	6.8	55.8	57.1	
70.4	95 529.8	20 847.5	12 202.9	758.0	1 954.5	7 096.2	7 237.0	17 709.0	25 134.3	157.0	2 433.4	2 379.2	2
88.3	102 763.2	22 046.2	13 812.2	744.6	1 848.8	7 781.8	7 931.2	19 025.6	26 602.6	168.1	2 802.1	2 649.9	
0.8	16 093.3	4 067.7	3 371.7	118.3	112.1	1 270.7	955.7	2 786.5	2 760.8	5.9	643.9	623.7	20 0
1.3	17 874.1	4 356.5	3 979.4	116.4	110.0	1 438.5	1 080.5	3 102.8	2 966.6	6.4	717.1	689.1	
2.4	6 290.6	1 991.0	119.7	11.5	41.7	270.7	162.9	864.1	2 675.1	7.5	146.4	151.5	20 5
57.2	6 541.3	2 181.0	110.5	0.5	34.2	291.7	147.4	1 128.2	2 640.2	7.7	—	—	
0.1	200.7	40.7	34.7	0.2	0.3	20.2	19.2	21.3	60.5	0.1	3.7	2.9	21 0
0.1	222.5	45.7	41.9	0.2	0.3	22.5	22.8	22.0	62.4	0.1	4.8	3.2	
—	1 142.0	284.6	180.3	22.9	6.3	69.9	195.0	104.2	225.5	4.4	48.8	47.8	21 5
—	1 255.8	286.1	205.7	22.6	5.6	74.3	235.5	122.3	236.8	6.1	60.9	50.9	
0.9	1 930.2	442.3	225.2	39.5	20.8	163.0	164.6	477.3	337.3	2.5	57.7	53.8	22 0
1.8	2 077.3	472.3	257.8	39.9	18.5	179.8	185.4	493.1	364.2	2.4	63.8	59.7	
0.1	363.3	91.5	70.4	9.6	13.8	17.8	41.2	44.2	59.6	2.8	12.3	11.4	22 4
0.1	393.9	96.5	78.4	9.1	15.3	22.1	45.7	48.5	61.3	2.1	14.9	13.3	
1.0	554.6	121.5	109.4	9.9	2.3	34.5	89.2	78.7	94.8	0.2	14.0	12.9	22 7
0.1	588.3	122.7	127.5	9.3	1.7	37.6	106.9	84.8	80.1	0.6	17.2	15.4	
46.4	22 604.4	4 555.6	2 795.3	183.8	1 525.2	2 326.6	838.0	6 525.3	3 556.9	13.3	284.2	286.7	23 0
0.4	24 341.7	4 869.4	2 981.2	184.5	1 453.9	2 454.1	838.0	7 036.1	4 143.7	13.0	367.8	323.2	4,8/9
—	1 691.9	369.2	255.7	5.2	4.9	67.0	127.0	402.8	423.6	1.1	35.4	34.2	23 2,6
—	1 822.3	383.4	269.5	4.9	6.2	70.4	149.5	399.2	497.0	1.5	40.7	35.6	
0.0	1 541.8	207.1	114.3	13.6	13.8	85.3	218.6	95.1	770.6	6.4	16.9	16.7	24 0
1.1	1 640.6	213.3	121.2	13.3	13.3	90.3	231.7	102.8	829.8	7.2	17.8	17.2	
0.7	9 581.0	1 575.8	787.6	88.3	73.5	567.4	1 129.3	1 441.4	3 736.3	19.8	161.6	148.9	24 2
7.5	9 904.5	1 642.4	846.9	94.6	65.9	619.3	1 197.0	1 403.6	3 848.1	19.4	167.1	154.8	
—	8 620.0	1 876.9	1 194.5	80.4	56.6	708.3	621.2	1 189.0	2 479.0	8.5	405.7	401.5	24 4,8
—	9 906.1	1 962.9	1 542.8	76.2	52.2	842.6	665.8	1 240.4	2 841.1	13.0	669.1	665.0	
—	1 809.5	162.3	167.0	11.1	9.0	25.0	247.0	152.4	1 027.0	1.8	7.0	6.8	24 6
—	1 893.5	162.3	167.6	10.4	6.6	26.7	315.6	201.9	991.9	1.5	9.1	8.5	
0.1	11 991.4	2 401.6	1 467.9	29.3	20.2	880.8	1 493.4	1 752.0	3 569.7	40.4	336.0	342.0	25 0
0.1	12 386.1	2 494.9	1 671.2	26.8	17.6	970.1	1 696.3	1 738.3	3 369.4	42.9	358.6	349.7	
0.1	664.1	177.4	47.7	1.8	4.0	39.2	67.1	47.5	273.1	0.7	5.5	3.8	25 2/4
—	716.8	194.0	52.2	2.4	3.5	41.6	82.2	52.4	281.2	0.9	6.3	4.2	
0.0	813.6	174.6	79.7	12.2	4.9	54.9	84.2	158.8	227.7	0.7	16.0	14.3	25 6
1.2	872.5	178.1	86.1	11.7	4.3	60.3	92.3	172.5	248.3	1.1	17.9	16.1	
0.0	70.2	18.5	13.7	0.8	0.3	5.0	8.9	8.4	12.1	0.8	1.8	1.8	25 8
0.0	72.9	18.5	13.7	0.8	0.3	5.5	10.0	8.6	13.1	0.7	1.8	1.7	
0.1	138.2	40.9	8.5	0.7	1.8	5.1	10.2	22.1	45.1	0.2	3.5	3.2	26 0/1
0.1	149.0	41.2	9.5	0.7	2.7	5.6	10.9	23.1	49.6	0.3	5.4	4.8	
10.7	1 489.9	306.7	151.7	22.9	10.7	110.4	77.2	568.8	223.9	9.6	8.2	8.1	26 4
12.2	1 547.2	306.7	145.0	22.8	6.0	117.6	83.9	590.5	254.5	8.3	12.1	12.0	
0.1	161.1	57.7	17.6	1.4	0.2	5.7	10.2	15.6	47.7	1.3	3.7	3.6	26 5/8
0.2	173.0	57.7	18.6	1.3	1.6	7.9	10.9	32.4	37.4	0.8	4.5	3.5	
0.9	475.0	125.6	48.6	15.8	3.8	39.6	37.8	52.2	142.0	0.9	8.7	7.9	27 0/2
0.4	470.2	125.8	53.3	15.2	3.3	42.9	44.9	56.0	117.9	0.8	10.1	9.7	
4.2	2 875.2	749.1	397.8	42.3	6.9	111.6	263.3	328.0	891.0	8.6	76.6	68.1	27 5/6
3.1	3 057.3	792.3	417.7	45.4	6.3	119.5	266.0	331.5	986.0	9.6	83.0	74.1	
—	312.0	43.8	16.8	—	0.1	7.0	21.6	27.0	194.2	0.2	1.4	1.5	28 1
0.0	319.0	43.8	17.3	—	0.8	7.6	17.8	27.3	202.6	0.1	1.6	1.5	
—	797.7	125.0	106.2	3.0	1.7	10.3	81.5	109.1	333.5	10.8	16.7	16.7	28 5
—	965.6	128.4	117.2	2.9	1.6	10.9	90.7	109.0	472.4	13.2	19.2	19.1	
0.0	2 003.7	508.4	286.9	25.4	15.7	155.0	144.7	362.7	427.5	6.3	71.1	68.4	29 3
0.0	2 126.4	522.9	323.4	25.3	15.0	165.9	176.5	364.2	448.6	6.3	78.3	75.3	
1.7	1 314.5	332.1	133.9	8.0	3.7	45.1	128.1	74.6	540.0	2.2	46.8	41.0	Rest
1.3	1 445.1	347.5	156.6	7.3	2.3	56.5	127.2	134.0	558.4	2.1	53.1	42.3	28/9

2. Jahresabschlüsse der
Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾				Sonstige Aktiva
				Sachanlagen und An- zahlungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ⁴⁾	kurz- fristig	Flüssige Mittel	
3	Baugewerbe	1963	42	434.6	67.1	155.6	4.3	768.6	289.4	6.7
		1964		533.0	68.9	153.3	3.9	898.1	246.2	8.0
1/3	Produzierendes Gewerbe	1963	1 336	64 545.1	11 450.4	22 488.4	3 187.8	22 089.7	8 277.2	710.0
		1964		68 424.5	12 706.3	24 004.9	3 184.0	23 891.6	9 079.6	852.1
4	Handel	1963	135	1 749.8	428.3	1 501.7	42.4	1 734.3	494.3	151.4
		1964		1 958.2	468.8	1 535.7	57.9	1 832.5	561.9	157.2
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	1963	114	781.6	311.9	1 000.9	9.5	1 584.3	241.2	140.3
		1964		915.2	336.8	1 019.8	27.5	1 666.1	250.2	150.2
T. a. 43	Warenhausunternehmen	1963	8	869.5	114.2	400.3	22.3	114.6	235.8	9.3
		1964		941.3	129.8	413.4	18.5	132.3	295.1	4.3
T. a. 43	Sonstiger Einzelhandel	1963	13	98.8	2.2	100.5	10.6	35.4	17.3	1.9
		1964		101.7	2.2	102.6	11.9	34.1	16.6	2.7
5	Verkehr ⁵⁾	1963	145	3 265.1	127.6	90.9	38.1	430.1	210.2	104.3
		1964		3 352.6	132.0	89.9	35.5	503.7	275.9	109.1
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	1963	37	209.9	4.8	8.3	1.4	22.3	19.6	3.7
		1964		212.2	5.1	8.4	1.5	22.2	21.8	4.1
50 1	Straßenverkehr	1963	42	1 157.4	18.4	42.4	17.8	75.5	26.7	11.0
		1964		1 230.1	18.4	40.9	16.3	118.6	31.2	11.6
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1963	50	1 240.3	94.8	28.1	18.6	233.1	140.1	85.3
		1964		1 193.4	95.0	29.8	17.4	254.3	186.1	89.2
Rest 5	Sonstiger Verkehr ⁶⁾	1963	16	657.4	9.6	12.2	0.3	99.1	23.7	4.3
		1964		716.9	13.5	10.7	0.3	108.5	36.8	4.2
7	Dienstleistungen ⁷⁾	1963	316	6 579.1	65.5	651.3	48.9	614.0	518.8	19.4
		1964		7 210.2	76.3	770.4	89.0	554.1	631.6	22.8
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1963	151	5 838.3	10.4	611.8	23.4	434.5	338.2	7.3
		1964		6 418.4	15.7	730.6	23.7	400.3	391.3	10.9
71 75	Vermögensverwaltung ⁸⁾	1963	82	40.4	24.9	2.7	19.8	39.9	37.3	1.3
		1964		38.9	25.7	0.6	60.7	42.5	37.6	1.2
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁹⁾	1963	83	700.5	30.3	36.8	5.7	139.6	143.3	10.8
		1964		752.9	34.8	39.2	4.6	111.3	202.7	10.7
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	1963	596	11 594.0	621.4	2 243.9	129.4	2 778.4	1 223.3	275.1
		1964		12 521.0	677.1	2 396.0	182.4	2 890.3	1 469.4	289.1
0/7	Insgesamt ¹¹⁾	1963	1 940	76 209.3	12 084.0	24 749.1	3 317.3	24 879.1	9 505.0	987.7
		1964		81 014.3	13 396.8	26 418.1	3 366.7	26 792.5	10 552.6	1 143.8

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des
³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — ⁴⁾ Einschl. Gewinnvortrag abzüg-
 zuschüsse. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften *)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1963 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1964 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1963			im Geschäftsjahr 1964				
Bebaute Grundstücke	2 333,1	1 430,9	26 840,8	2 487,7	178,3	+ 1 306,2	1 662,0	28 794,4
Unbebaute Grundstücke	201,2	9,1	1 227,1	231,5	32,1	+ 61,2	12,8	1 352,4
Maschinen	5 877,6	5 671,8	25 696,1	6 025,4	177,1	+ 2 119,5	6 084,7	27 579,2
Spezialanlagen	1 759,2	1 268,5	10 524,4	2 076,6	139,2	+ 357,8	1 430,0	11 389,6
Werkzeuge, Einrichtungen	1 868,6	1 747,3	3 836,6	2 156,3	78,3	+ 91,4	1 936,2	4 069,8
Sonstige Sachanlagen	48,5	45,4	309,9	33,2	1,2	+ 4,2	29,7	316,4
Anlagen in Bau	2 573,7	44,0	5 152,5	2 670,5	39,5	+ 2 586,0	73,8	5 123,7
Anzahlungen auf Anlagen	984,3	4,5	2 635,2	948,1	3,0	+ 1 171,1	6,2	2 403,0
Insgesamt ...	15 646,2	10 221,7	76 222,6	16 629,3	648,7	+ 60,6	11 235,5	81 028,3

¹⁾ Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

²⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock 1963 = 13,3 Mill. DM und 1964 = 11,0 Mill. DM ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Ausgewiesener Jahresgewinn	Dividenden-summe	Nr. der Statistik 1)
		Grundkapital ¹⁾	Rücklagen ²⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ³⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva				
						langfristig ⁴⁾	alle übrigen	langfristig ⁴⁾	alle übrigen					
3.2	1 729.6	218.6	148.0	16.3	12.6	98.4	267.4	212.8	716.9	7.7	30.8	30.1	3	
12.4	1 923.8	229.0	176.8	15.6	17.4	112.0	269.7	253.5	808.3	6.4	35.1	34.6		
98.7	132 847.2	29 968.0	16 425.3	1 091.1	3 766.1	10 619.4	9 376.8	28 456.6	29 405.9	581.5	3 156.4	3 022.8	1/3	
109.3	142 252.4	31 655.9	17 972.9	1 045.1	3 859.3	11 572.6	10 151.0	30 589.0	31 240.3	625.1	3 541.3	3 317.7		
8.1	6 110.3	970.9	721.8	28.3	12.3	354.6	384.5	943.2	2 555.8	13.1	125.8	119.1	4	
28.8	6 601.0	1 008.8	797.5	26.3	10.9	376.3	467.0	984.8	2 771.1	13.9	144.5	137.6		
7.6	4 077.2	442.6	312.8	8.5	9.3	259.2	267.1	521.3	2 202.1	4.6	49.8	47.5	40/2	
28.2	4 393.9	477.3	331.7	8.1	9.6	271.1	332.0	530.8	2 373.7	4.7	54.9	52.6		
0.1	1 766.0	473.7	371.1	15.6	2.0	83.3	91.1	390.6	261.9	8.1	68.7	64.5	T. a.	
0.1	1 934.7	474.4	427.8	14.1	0.3	91.7	107.6	425.3	302.5	8.8	82.1	77.8	43	
0.5	267.1	54.6	38.0	4.2	1.1	12.1	26.4	31.2	91.8	0.4	7.4	7.1	T. a.	
0.5	272.4	57.1	38.0	4.0	1.0	13.5	27.3	28.7	94.9	0.4	7.5	7.2	43	
13.7	4 279.9	1 137.4	241.0	2.9	30.4	385.8	252.7	1 570.3	507.0	127.0	25.5	23.5	5	
11.5	4 510.1	1 201.9	233.8	2.6	64.1	401.6	300.3	1 566.5	566.3	140.7	32.3	24.1		
2.6	272.7	119.6	29.8	0.0	1.2	21.5	5.3	56.3	38.0	0.2	0.7	0.1	50 05	
2.3	277.7	120.5	27.9	0.0	1.2	21.9	5.7	60.6	39.1	0.4	0.5	0.1		
7.8	1 357.0	432.6	136.3	2.4	17.7	220.4	37.7	392.8	103.0	8.1	6.1	5.9	50 1	
8.3	1 475.5	487.8	86.8	2.2	48.1	229.3	35.3	454.7	114.8	7.4	9.1	5.8		
3.3	1 843.6	279.2	61.1	0.3	11.1	128.2	120.4	812.6	297.2	118.1	15.3	14.7	50 2/3	
0.8	1 866.1	280.6	65.5	0.3	14.6	130.8	146.8	743.2	333.8	131.5	19.1	15.3		
—	806.6	306.0	13.7	0.2	0.4	15.7	89.2	308.7	68.8	0.6	3.3	2.8	Rest 5	
0.0	890.9	313.0	53.5	0.1	0.3	19.6	112.6	308.0	78.6	1.4	3.6	2.9		
3.6	8 500.7	841.7	395.4	21.7	11.0	235.0	246.5	5 763.2	935.1	12.7	38.4	28.2	7	
3.2	9 357.6	920.0	428.8	20.3	8.3	251.3	269.3	6 411.3	992.8	13.7	41.9	32.5		
0.6	7 264.4	475.9	308.5	15.8	2.7	185.5	162.3	5 336.2	754.1	9.3	14.1	9.8	71 70	
0.4	7 991.4	535.4	326.8	13.9	2.0	195.6	183.0	5 945.3	761.1	10.5	17.6	13.4		
0.8	167.1	52.8	22.8	0.6	3.2	12.1	9.9	34.3	27.2	0.7	3.5	1.9	71 75	
0.3	207.3	52.9	24.0	1.0	2.0	13.9	6.3	26.5	77.1	0.5	3.3	2.2		
2.1	1 069.2	313.0	64.0	5.3	5.1	37.4	74.3	392.7	153.9	2.7	20.9	16.5	Rest 7	
2.6	1 158.9	331.7	78.0	5.4	4.3	41.7	80.0	439.5	154.5	2.8	21.0	16.9		
25.4	18 890.9	2 950.0	1 358.2	52.9	53.7	975.4	883.7	8 276.7	3 997.9	152.8	189.7	170.8	4/7	
43.5	20 468.7	3 130.7	1 460.1	49.2	83.3	1 029.2	1 036.6	8 962.6	4 330.2	168.3	218.7	194.2		
125.0	151 856.4	32 939.3	17 788.2	1 144.0	3 822.0	11 596.4	10 273.2	36 786.4	33 424.6	734.4	3 348.1	3 195.2	0/7	
153.6	162 838.5	34 807.8	19 438.8	1 094.3	3 944.1	12 603.4	11 200.1	39 605.4	35 588.2	793.4	3 763.0	3 513.2		

Erneuerungsstocks. — *) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — *) Soweit als langfristig erkennbar. —
 lich Verlustvortrag. — *) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. HG und §§ 7 c, d EStG. Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosten-
 erbracht. Ohne Beteiligungsgesellschaften 71 750. — *) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften									Dividenden- summe	
	ohne Dividende			mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am Dividende- bezie- henden Kapital
	insgesamt	Gesell- schaften	Dividende- berech- tigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell- schaften	Dividende- bezie- hendes Kapital	Divi- denden- summe	Gesell- schaften	Dividende- bezie- hendes Kapital	Divi- denden- summe		
Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		%		
1959 ...	1 845	633	5 138	653	6 609	529	559	10 244	1 613	2 142	12,7
1960 ...	1 845	620	5 855	638	5 243	408	587	13 855	2 183	2 591	13,6
1961 ...	1 933	602	6 028	690	6 027	442	641	15 630	2 435	2 877	13,3
1962 ...	1 933	637	5 538	680	8 281	600	616	15 709	2 429	3 029	12,6
1963 ...	1 940	659	6 039	664	10 113	763	617	14 845	2 432	3 195	12,8
1964 ...	1 940	655	8 428	610	7 966	592	675	16 724	2 921	3 513	14,2

*) Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

5. Brutto-Erfolgsrechnungen 1964

Mio.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der erfaßten Ab- schlüsse	Umsatz- erlöse	Gesamt- leistung	Material- ver- brauch usw. ²⁾	Roh- ertrag	Ausweis- pflichtige Erträge	Ausweisungspflichtige		
								Löhne, Gehälter	Gesetz- liche Sozial- abgaben	Zusätz- liche Sozial- aufwen- dungen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	132.7	133.0	67.5	65.5	7.1	33.4	3.0	1.2
1	Energiewirtschaft und Bergbau	158	24 181.7	24 712.4	10 891.1	13 821.3	1 294.7	5 133.5	932.5	558.8
10	Energiewirtschaft und Wasser- versorgung	111	12 513.6	12 819.6	6 481.5	6 338.0	500.3	1 461.6	143.1	303.2
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	29	8 498.2	8 667.2	3 111.9	5 555.2	532.5	2 980.4	658.2	210.5
11 1/9	Übriger Bergbau	18	3 169.9	3 225.7	1 297.6	1 928.0	262.0	691.4	131.3	45.1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	1 136	130 528.4	132 470.1	68 389.1	64 081.0	3 885.0	25 933.9	2 901.7	1 880.0
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	91	19 685.5	20 174.4	9 240.3	10 934.1	736.5	3 894.4	351.4	342.3
20 5	Mineralölverarbeitung	9	10 778.9	10 686.8	5 178.6	5 508.2	218.2	331.5	24.5	63.4
21 0	Kunststoffverarbeitung	8	356.4	362.2	180.3	181.8	8.2	79.2	9.0	5.3
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	19	2 215.9	2 247.6	1 055.4	1 192.2	47.1	573.8	62.5	25.1
22 0	Gew. und Verarbeitung von Steinen u. Erden	65	2 508.5	2 554.1	1 204.2	1 350.0	82.3	486.7	64.8	46.8
22 4	Feinkeramik	22	624.4	626.9	164.0	462.9	18.0	240.0	34.4	10.7
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	15	958.0	964.3	400.9	563.4	32.2	225.2	26.8	11.3
23 0, 4, 8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	73	21 923.0	22 381.1	12 471.6	9 909.5	800.3	4 743.4	680.3	483.4
23 2, 6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	18	2 798.4	2 822.4	1 888.0	934.3	50.5	422.5	51.5	24.7
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	22	1 535.6	1 553.1	771.5	781.6	63.6	446.1	49.1	22.7
24 2	Maschinenbau	143	12 018.0	12 093.3	6 058.8	6 034.4	327.3	3 231.3	356.2	191.7
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	19	19 644.0	20 056.8	11 253.9	8 802.9	348.6	3 283.3	363.2	243.9
24 6	Schiffbau	10	1 593.6	1 531.0	890.3	640.7	93.2	433.1	54.8	10.8
25 0	Elektrotechnik	57	14 079.8	14 339.8	7 190.3	7 149.6	555.2	4 132.5	392.0	202.4
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhren- herstellung	22	1 135.0	1 145.0	595.3	549.8	30.8	259.7	27.2	15.7
25 6	Herstellung von EBM-Waren	38	1 524.3	1 536.3	778.6	757.7	27.3	381.0	43.6	15.5
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	6	105.1	107.3	32.0	75.3	2.6	42.2	4.8	1.8
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	22	285.0	286.3	146.1	140.3	4.7	62.7	7.7	3.8
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	23	1 552.0	1 565.4	809.3	756.1	55.5	305.4	34.0	21.6
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	27	287.3	287.8	127.7	160.0	4.8	78.3	8.3	3.6
27 0/2	Ledergewerbe	24	848.0	839.8	444.2	395.6	20.1	220.6	26.4	8.6
27 5/6	Textil- und Bekleidungsindustrie	146	4 987.5	5 043.3	2 929.9	2 113.4	155.8	1 037.3	120.4	46.3
28 1	Mahl- und Schälsmühlen	17	863.4	868.2	728.0	140.2	11.0	45.5	5.0	2.4
28 5	Zuckerindustrie	32	1 306.6	1 466.7	971.8	494.9	19.7	124.7	15.3	8.5
29 3	Brauerei und Mälzerei	137	3 025.5	3 032.4	908.7	2 123.8	107.5	489.7	51.3	38.7
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	71	3 888.7	3 897.7	1 969.4	1 928.4	64.0	363.7	37.1	29.1
3	Baugewerbe	42	3 057.5	3 335.8	1 419.9	1 915.8	80.9	1 113.1	116.6	33.3
1/3	Produzierendes Gewerbe	1 336	157 767.7	160 518.3	80 700.2	79 818.1	5 260.7	32 180.5	3 950.8	2 472.1
4	Handel	135	18 422.4	18 468.1	14 843.7	3 624.5	363.5	1 168.0	107.5	82.1
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	114	11 932.4	11 977.5	10 322.5	1 655.0	168.8	437.4	37.9	47.8
T.a. 43	Warenhausunternehmen	8	5 279.1	5 279.1	3 625.0	1 654.2	184.0	613.5	58.4	26.2
T.a. 43	Sonstiger Einzelhandel	13	1 210.8	1 211.5	896.2	315.3	10.8	117.2	11.2	8.2
5	Verkehr ³⁾	145	3 481.5	3 507.7	1 551.1	1 956.6	286.0	1 025.6	111.0	112.1
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	37	142.1	142.1	36.3	105.9	10.3	62.4	8.5	6.1
50 1	Straßenverkehr	42	918.6	920.1	268.0	652.1	136.2	418.4	51.8	59.6
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	50	1 590.7	1 599.3	865.5	733.8	97.7	340.6	35.6	30.2
Rest 5	Sonstiger Verkehr ³⁾	16	830.1	846.2	381.3	464.9	41.9	204.2	15.2	16.3
7	Dienstleistungen ⁴⁾	316	1 189.2	1 188.6	406.8	781.8	128.2	253.9	20.1	16.8
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	151	600.9	604.7	216.0	388.7	71.3	74.3	7.3	2.4
71 75	Vermögensverwaltung ⁴⁾	82	30.7	29.6	13.4	16.2	20.0	5.4	0.5	1.3
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁴⁾	83	557.6	554.3	177.4	376.9	36.9	174.1	12.2	13.0
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	596	23 093.1	23 164.5	16 801.6	6 362.9	777.6	2 447.5	238.6	211.0
0/7	Insgesamt ⁵⁾	1 940	180 993.5	183 815.8	97 569.2	86 246.6	6 045.4	34 661.4	4 192.4	2 684.3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diese gleichzusetzende Fremdschaften (71 75 0). — ³⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁴⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

von 1940 Aktiengesellschaften

DM

Aufwendungen						Jahresüber- schuß + bzw. -fehl- betrag (-)	Ent- nahme aus Rücklagen	Zu- führung an Rücklagen	Jahres- gewinn + bzw. -verlust (-)	Gesamt- leistung 1963	Nr. der Systematik ¹⁾		
Ab- schreibun- gen auf Sach- anlagen	Sonstige Abschrei- bungen und Anlagen- abgang	Zinsen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermögen- abgabe	Sonstige Steuern	alle ubrigen								
10.2	0.6	3.4	7.0	0.5	10.0	+	3.1	0.8	1.6	+	2.3	124.2	0
3 094.7	191.7	708.4	1 367.9	926.4	1 581.0	+	621.1	300.6	226.3	+	695.4	24 305.4	1
1 739.8	85.1	477.4	882.8	216.9	941.5	+	586.9	21.0	103.8	+	504.1	11 959.9	10
864.0	89.3	173.0	268.3	484.1	384.1	+	24.1	264.2	103.1	+	137.0	9 282.6	11 0
491.0	17.3	58.0	216.8	225.4	255.5	+	58.2	15.5	19.4	+	54.2	3 062.9	11 1/9
7 109.6	670.7	1 677.9	5 681.9	8 062.9	10 351.5	+	3 696.0	168.9	1 151.0	+	2 713.9	120 489.0	2
1 440.0	112.4	249.6	1 326.5	643.5	2 264.1	+	1 046.3	16.2	346.7	+	715.8	17 951.5	20 0
302.0	36.5	85.9	55.0	3 445.7	1 441.0	+	59.1	1.8	—	+	57.2	11 486.2	20 5
16.5	1.3	4.9	13.8	11.6	42.0	+	6.5	0.0	1.9	+	4.7	322.4	21 0
98.1	13.0	12.0	119.4	78.4	177.5	+	79.4	0.4	18.8	+	60.9	2 046.8	21 5
204.8	14.0	36.7	143.1	84.2	262.5	+	88.6	1.3	27.9	+	62.1	2 227.5	22 0
36.9	1.7	4.3	33.3	18.7	75.5	+	25.4	3.1	13.6	+	14.8	554.1	22 4
59.0	2.6	6.4	70.6	30.2	129.6	+	33.8	0.2	16.9	+	17.1	872.1	22 7
1 555.0	162.6	526.0	733.0	718.6	745.0	+	362.6	77.4	72.6	+	367.4	19 595.6	23 0, 4, 8/9
108.4	11.7	36.5	91.3	67.0	125.8	+	45.6	1.1	6.0	+	40.7	2 368.7	23 2, 6
59.5	9.1	17.7	54.2	39.0	121.2	+	26.6	0.7	10.7	+	16.6	1 467.4	24 0
477.2	70.4	144.0	500.3	291.6	877.7	+	221.3	27.7	89.4	+	159.6	11 393.4	24 2
1 215.5	54.8	124.9	1 229.4	437.0	1 312.0	+	887.5	20.0	238.4	+	669.1	17 535.8	24 4, 8
39.3	9.1	27.4	28.8	3.3	118.1	+	9.2	1.3	1.5	+	9.1	1 301.9	24 6
595.1	99.1	176.2	560.8	360.9	649.5	+	536.3	2.5	180.4	+	358.4	13 046.7	25 0
34.9	2.9	14.2	21.1	14.3	179.8	+	10.6	0.6	4.9	+	6.3	1 016.1	25 2/4
59.7	7.6	17.9	49.5	43.9	143.1	+	23.2	0.4	6.9	+	16.7	1 385.1	25 6
2.2	0.4	1.0	4.4	2.3	17.0	+	1.8	0.2	0.2	+	1.8	99.4	25 8
9.3	1.2	4.0	7.0	9.1	33.1	+	6.9	0.0	1.6	+	5.4	266.5	26 0/1
118.1	6.5	39.1	46.4	43.0	192.9	+	4.5	0.5	5.0	+	0.1	1 469.0	26 4
12.2	0.5	2.9	8.6	8.0	37.8	+	4.7	0.7	1.1	+	4.3	261.7	26 5/8
17.8	4.7	9.5	28.8	29.5	56.8	+	13.0	1.4	4.7	+	9.7	813.3	27 0/2
195.3	10.3	59.4	173.9	160.6	363.7	+	102.1	6.6	28.8	+	79.9	4 720.3	27 5/6
12.8	2.0	9.4	9.4	14.3	50.2	+	0.2	2.0	0.7	+	1.6	823.0	28 1
56.7	1.2	13.6	51.9	147.3	64.7	+	30.6	0.3	11.6	+	19.2	1 184.5	28 5
282.0	26.8	35.2	206.0	586.4	403.1	+	112.1	0.7	34.5	+	78.2	2 729.7	29 3
101.3	8.4	19.2	115.3	774.4	467.8	+	76.3	1.6	26.0	+	51.8	3 550.4	Rest 28/9
164.0	25.1	22.0	112.9	115.4	244.4	+	49.8	5.3	32.3	+	22.7	2 813.0	3
10 368.4	887.6	2 408.2	7 162.7	9 104.8	12 177.0	+	4 366.8	474.8	1 409.6	+	3 431.9	147 607.4	1/3
269.1	25.5	124.9	365.3	310.0	1 338.5	+	197.0	1.1	82.4	+	115.6	16 680.3	4
124.0	18.2	90.2	118.6	60.4	840.7	+	48.6	1.1	23.0	+	26.7	10 753.0	40/2
115.4	6.7	31.7	225.7	204.5	417.7	+	138.5	—	56.5	+	82.0	4 777.4	T.a. 43
29.7	0.7	3.0	21.0	45.2	80.1	+	9.8	0.0	2.9	+	7.0	1 150.0	T.a. 43
441.1	18.2	80.5	56.0	24.6	293.3	+	80.2	6.4	65.8	+	20.8	3 145.8	5
16.3	5.1	1.9	2.2	0.7	14.7	+	1.7	0.0	0.2	+	1.9	138.0	50 05
122.6	4.3	25.8	14.3	8.3	60.5	+	22.8	3.1	25.1	+	0.8	886.6	50 1
183.5	5.5	39.6	27.6	4.8	146.5	+	17.9	3.2	2.8	+	18.3	1 421.2	50 2/3
118.8	3.3	13.3	11.9	11.0	71.6	+	41.3	0.0	37.7	+	3.6	700.0	Rest 5
146.6	14.9	150.9	62.1	25.8	152.2	+	66.9	9.6	37.9	+	38.6	1 102.3	7
116.0	9.0	138.2	23.5	2.3	49.5	+	37.4	7.9	21.2	+	24.1	530.5	71 70
2.6	0.8	3.2	7.6	1.0	10.4	+	3.3	1.0	1.4	+	3.0	46.3	71 75
28.0	5.0	9.5	31.0	22.5	92.3	+	26.1	0.8	15.3	+	11.5	525.5	Rest 7
856.8	58.6	356.2	483.4	360.5	1 784.0	+	344.0	17.2	186.1	+	175.1	20 928.4	4/7
11 235.5	946.8	2 767.9	7 653.1	9 465.7	13 970.9	+	4 714.0	492.7	1 597.3	+	3 609.4	168 660.0	0/7

leistungen und für bezogene Waren. — ²⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ³⁾ Ohne Beteiligungsgesell-

6. Eigentum am Kapital der Aktien

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfasste Aktiengesellschaften		Am Grundkapital der Aktien Andere Aktiengesellschaften der Wirtschaftsgruppen ²⁾ (Schachtelbesitz)								An Mill.
		Anzahl	Grund- kapital	10	11 0, 11 1/9	20 0	23 0, 4, 8 9	25 0	6	71 75 0	Rest 0/7	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	26.5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	163	10 444.3	1 123.1	381.9	33.7	159.1	31.5	239.4	1 419.3	46.6	
10	Energiewirtschaft und Wasser- versorgung	116	6 389.4	832.9	124.9	0.1	20.3	31.5	5.6	487.4	39.3	
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	29	2 758.1	—	223.2	33.6	113.8	—	233.3	806.3	7.3	
11 1/9	Übriger Bergbau	18	1 296.8	290.2	33.7	—	25.0	—	0.5	125.7	—	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	1 193	24 365.0	0.0	470.6	604.0	1 005.5	871.2	557.8	930.3	609.4	
20 0	Chemische Industrie, einschl. Kohlenwertstoffindustrie ³⁾	85	4 907.1	—	85.0	255.3	55.0	—	16.4	103.4	117.2	
20 04	Herstellung von Chemiefasern	8	366.4	—	—	87.2	—	—	4.2	—	7.9	
20 5	Mineralölverarbeitung	11	2 401.0	—	371.4	—	—	—	—	—	25.0	
21 0	Kunststoffverarbeitung	7	42.4	—	—	13.0	—	—	3.3	—	—	
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	21	391.4	—	—	—	4.8	0.3	32.2	2.4	0.7	
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden ⁴⁾	54	279.5	—	—	—	45.8	—	29.4	1.8	28.6	
22 02	Herstellung von Zement	14	240.4	—	—	—	—	—	28.2	5.3	16.2	
22 4	Feinkeramik	24	103.2	—	—	—	—	2.7	12.1	—	2.3	
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	17	158.7	—	11.5	—	—	—	—	—	13.7	
23 0, 4, 8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	77	4 906.3	—	—	39.0	842.0	—	12.4	353.7	4.2	
23 2, 6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	20	392.1	0.0	—	28.0	—	8.0	23.3	17.0	80.0	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	23	171.8	—	1.6	—	—	0.2	3.6	40.0	3.1	
24 2	Maschinenbau	150	1 802.1	—	1.2	8.9	37.4	74.8	37.4	269.1	99.5	
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	20	2 290.4	—	—	—	—	—	178.0	2.0	5.0	
24 6	Schiffbau	19	175.2	—	—	—	10.0	—	24.0	8.5	—	
25 0	Elektrotechnik	55	2 716.6	—	—	7.0	4.0	776.5	3.7	82.5	2.2	
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhren- herstellung	23	286.8	—	—	137.3	—	—	4.5	—	1.2	
25 6	Herstellung von ERM-Waren	43	192.1	—	—	—	6.6	8.7	2.1	0.8	28.3	
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	6	18.5	—	—	—	—	—	2.6	—	—	
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	27	51.0	—	—	—	—	—	—	—	1.5	
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	23	313.7	—	—	6.7	—	—	26.4	11.0	14.8	
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	30	58.5	—	—	—	—	—	0.6	—	0.2	
27 0/2	Ledergewerbe	26	126.3	—	—	—	—	—	1.8	—	11.6	
27 5/6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	152	876.3	—	—	21.6	—	—	41.6	1.8	75.9	
28 5	Zuckerindustrie	31	134.6	—	—	—	—	—	—	—	0.8	
29 3	Brauerei und Malzerei	141	542.4	—	—	—	—	—	62.6	22.1	48.8	
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	95	420.3	—	—	—	—	—	8.0	8.9	20.7	
3	Baugewerbe	44	242.8	23.5	—	—	—	8.4	20.5	1.5	6.8	
1/3	Produzierendes Gewerbe	1 400	35 052.1	1 146.6	852.5	637.7	1 164.7	911.0	817.8	2 351.2	662.8	
4	Handel	153	1 253.0	0.9	19.4	3.7	8.6	35.1	268.4	42.3	41.2	
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	127	528.9	0.9	14.3	3.7	7.9	35.1	43.4	42.2	26.5	
43	Einzelhandel	26	724.1	—	5.1	—	0.8	—	225.0	0.1	14.6	
5	Verkehr ⁴⁾	145	1 237.6	42.9	27.4	0.4	9.8	4.8	65.5	25.1	23.5	
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	34	118.1	14.9	—	0.0	0.1	—	0.3	13.6	2.7	
50 1	Straßenverkehr	45	506.6	28.0	0.1	—	—	2.8	1.7	7.9	2.2	
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	49	287.0	—	27.3	0.4	7.6	—	58.4	3.6	12.3	
Rest 5	Sonstiger Verkehr	17	325.9	—	—	—	2.0	2.0	5.2	—	6.3	
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	364	3 460.9	0.2	11.3	18.4	0.1	7.1	869.4	8.1	16.4	
60	Kreditinstitute u. ä.	179	2 517.2	0.2	11.3	18.4	0.1	5.6	453.9	—	9.8	
61	Versicherungsgewerbe	185	943.8	—	—	—	—	1.5	415.6	8.1	6.5	
7	Dienstleistungen ⁵⁾	456	3 631.7	27.6	68.7	22.8	147.5	5.7	206.1	156.5	64.8	
70 0	Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbe	25	39.7	—	—	—	0.0	—	4.8	—	3.3	
71 70 0	Wohnungsunternehmen	91	583.6	0.3	47.0	6.3	30.1	0.9	2.4	5.0	37.8	
71 70 4/7	Sonstiges Grundstückswesen u. ä.	88	256.9	—	—	—	—	—	71.5	0.6	4.6	
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	69	2 482.2	24.2	6.0	16.3	81.3	4.6	124.3	143.1	7.7	
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	105	170.6	3.1	15.6	0.2	36.1	0.1	1.5	7.9	6.3	
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	78	98.7	—	—	—	—	0.1	1.6	—	4.9	
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 118	9 583.3	71.7	126.8	45.4	165.9	52.8	1 409.5	232.0	145.8	
0/7	Insgesamt	2 527	44 661.9	1 218.3	979.3	683.0	1 330.5	963.8	2 227.3	2 583.1	808.6	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Wirtschaftsgruppe der Muttergesellschaft. Bezeichnung der Wirtschaftsgruppen vgl. Vorzement (22 02). — ³⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

gesellschaften Ende Dezember 1965

gesellschaften waren beteiligt													
Schachtel- besitz zusammen	Öffentliche Hand			Ausland					Sonstiger Dauerbesitz			Unge- klärter u. Streu- besitz	Nr. der Systematik ¹⁾
	Bund	Länder	Gemein- den ²⁾	Vereinigte Staaten	EWG- Länder	Schweiz	Groß- britannien	Übrige Länder	Invest- ment- gesell- schaften	GmbH u. sonst. Körpers- chaften	Familien u. Einzel- personen		
teile													
DM													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	7,6	5,6	13,2	0
3 434,5	664,0	970,5	2 068,5	216,1	392,1	121,9	—	77,5	88,8	796,3	97,5	1 516,5	1
1 541,9	255,0	855,9	2 065,1	14,6	69,0	97,3	—	77,5	48,3	701,1	3,7	660,0	10
1 417,6	359,0	91,0	0,1	0,8	322,7	24,0	—	—	20,7	8,3	68,1	445,8	11 0
475,1	50,0	23,6	3,4	200,7	0,4	0,6	—	—	19,9	86,8	25,7	410,6	11 1/9
5 048,9	721,5	147,0	36,4	2 250,6	1 319,3	707,2	868,5	81,1	396,6	2 276,0	2 046,3	8 465,7	2
632,2	24,5	0,2	—	139,2	152,0	239,6	19,6	21,2	139,8	262,3	105,8	3 170,9	20 0
99,3	—	—	—	—	137,8	1,8	—	—	3,4	—	—	124,1	20 04
396,4	—	—	4,3	802,1	407,3	49,3	690,0	0,9	—	13,5	—	37,3	20 5
16,3	—	—	—	—	—	1,4	—	0,2	—	0,8	20,2	3,5	21 0
40,3	—	—	—	14,5	23,3	10,0	60,0	—	9,2	2,4	104,3	127,5	21 5
105,6	—	—	0,2	6,0	25,2	20,0	—	7,8	2,0	27,4	18,1	67,3	22 0
49,7	—	—	5,0	—	0,6	24,1	—	—	11,9	4,1	108,4	36,5	22 02
17,1	—	0,5	—	1,4	0,7	—	7,4	3,5	2,1	11,6	10,1	48,9	22 4
25,2	—	—	0,1	34,5	32,1	0,5	—	—	0,6	17,0	40,8	7,9	22 7
1 251,3	340,5	9,8	—	0,6	332,9	—	—	26,0	82,7	742,0	184,0	1 936,6	23 0, 4, 8/9
156,3	104,0	—	1,0	—	10,0	—	14,0	—	1,6	29,3	40,8	35,1	23 2,6
48,4	5,0	—	—	—	0,2	2,7	20,5	—	2,8	13,3	24,1	54,8	24 0
528,3	45,0	13,8	—	33,7	5,9	101,1	26,0	14,5	33,5	327,8	249,8	422,8	24 2
185,0	153,6	120,0	—	868,8	21,5	7,5	—	—	14,6	241,5	241,6	436,3	24 4,8
42,5	48,9	—	2,1	—	20,3	16,0	—	—	0,1	34,6	1,4	9,3	24 6
875,9	—	—	—	190,8	78,4	93,0	—	—	72,9	108,5	112,5	1 184,7	25 0
142,9	—	—	1,0	55,4	0,2	—	—	—	—	49,7	18,4	19,1	25 2/4
46,5	—	—	—	15,3	—	0,4	—	0,1	2,1	15,1	74,6	38,0	25 6
2,6	—	—	—	0,4	—	—	—	—	—	0,5	13,2	1,8	25 8
1,5	—	—	0,0	0,2	—	1,5	—	0,2	—	11,3	26,3	9,9	26 0/1
58,9	—	—	8,5	11,5	—	0,5	—	—	0,7	97,3	60,9	75,4	26 4
0,7	—	—	—	31,8	—	0,8	—	0,1	—	5,8	9,6	9,8	26 5/8
13,4	—	—	—	6,0	5,3	1,8	—	0,7	2,7	13,9	57,5	25,0	27 0/2
140,9	—	0,5	8,4	5,4	54,9	30,2	30,9	2,0	3,2	134,0	266,4	199,4	27 5/6
0,8	—	0,2	0,3	—	—	—	—	—	1,7	0,4	4,3	127,0	28 5
133,4	—	2,0	0,5	13,4	0,4	10,5	—	—	7,7	71,3	137,4	165,9	29 3
37,6	—	—	4,9	19,7	10,5	94,6	—	4,0	1,4	40,6	116,0	90,9	Rest 28/9
60,7	2,0	0,5	11,5	—	5,6	4,0	—	—	6,5	20,1	38,2	93,8	3
8 544,1	1 387,5	1 118,0	2 116,4	2 466,7	1 717,0	833,1	868,5	158,6	491,9	3 092,4	2 182,0	10 076,0	1/3
419,7	0,6	—	2,8	49,1	82,7	48,0	3,3	1,6	14,3	74,3	223,6	333,1	4
174,1	0,6	—	2,8	21,8	76,4	47,6	3,3	1,6	4,7	55,1	40,3	100,6	40/2
245,6	—	—	—	27,3	6,3	0,4	—	—	9,6	19,2	183,3	232,5	43
199,4	264,8	154,9	253,9	1,0	0,3	20,1	—	0,2	0,3	240,9	7,0	94,9	5
31,6	7,2	20,0	50,0	—	0,2	—	—	0,2	—	1,4	0,8	6,6	50 05
42,6	—	64,0	178,7	—	—	5,3	—	—	—	182,0	0,7	33,3	50 1
109,6	11,9	41,1	10,6	—	0,1	13,2	—	0,0	—	47,4	4,9	48,2	50 2/3
15,5	245,7	29,8	14,6	1,0	—	1,5	—	—	0,3	10,1	0,6	6,8	Rest 5
930,9	100,1	68,4	163,4	20,8	36,9	52,2	19,3	7,1	69,9	345,1	109,8	1 537,2	6
499,2	100,1	68,4	136,0	18,6	26,0	21,0	3,2	2,8	59,1	226,3	67,9	1 288,4	60
431,7	—	—	27,4	2,1	10,9	31,2	16,1	4,2	10,7	118,8	41,9	248,7	61
699,8	383,7	106,2	299,1	12,7	16,6	53,5	26,7	26,0	54,3	291,1	224,9	1 437,2	7
8,1	—	—	2,5	—	—	6,2	—	0,4	—	4,8	11,2	6,5	70 0
129,9	39,4	93,4	251,7	—	1,0	0,8	—	1,2	0,8	35,6	9,1	20,8	71 70 0
76,7	0,8	0,8	16,9	0,2	2,4	2,2	—	0,9	3,1	81,7	20,0	51,1	71 70 4/7
407,6	337,0	0,5	10,3	12,2	5,8	33,4	14,6	20,1	45,1	147,3	152,1	1 296,3	71 75 0
70,9	4,5	0,2	0,3	0,3	—	7,2	7,1	2,5	5,4	11,0	16,2	45,0	71 75 4/7
6,7	1,9	11,3	17,3	—	7,4	3,7	5,0	1,0	—	10,7	16,2	17,6	Rest 7
2 249,8	749,1	329,5	719,1	83,6	136,4	173,8	49,2	35,0	138,8	951,3	565,4	3 402,4	4/7
10 793,9	2 136,6	1 447,5	2 835,5	2 550,3	1 853,4	1 006,9	917,7	193,6	630,7	4 051,3	2 752,9	13 491,6	0/7

spalte. — ³⁾ Einschl. der sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften. — ⁴⁾ Ohne Herstellung von Chemiefasern (2004). — ⁵⁾ Ohne Herstellung von

7. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1963

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Hafen- und Flughafenunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen zusammen	Davon	
						Eigenbetriebe ¹⁾	Gesellschaften ²⁾
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	696	85	43	106	930	717	213
Aktiva							
Anlagevermögen	12 522,0	2 070,1	563,8	5 229,1	20 385,0	9 604,9	10 780,1
Sachanlagen netto	12 215,2	2 050,5	563,0	5 060,1	19 888,8	9 467,4	10 421,5
Finanzanlagen	306,8	19,6	0,8	169,0	496,1	137,5	358,6
Umlaufvermögen	2 385,8	255,9	131,4	924,1	3 697,1	1 673,2	2 023,9
Vorräte	549,6	73,5	7,6	197,9	828,7	384,7	444,0
Langfristige Forderungen ³⁾	136,8	39,3	30,0	101,1	307,1	92,4	214,7
Kurzfristige Forderungen	1 328,7	96,4	54,9	511,0	1 991,0	999,7	991,3
Flüssige Mittel	370,7	46,8	38,8	114,0	570,3	196,4	373,9
Sonstige Aktivposten	115,0	16,0	3,0	69,4	203,4	103,5	99,9
Jahresverluste	16,7	81,6	3,7	37,7	139,7	105,3	34,4
Passiva							
Eigenkapital	5 184,9	1 248,2	269,1	2 153,9	8 856,2	4 322,2	4 534,0
Stamm- bzw. Grundkapital	4 037,3	1 028,7	213,8	1 539,6	6 819,4	3 302,8	3 516,6
Rücklagen ⁴⁾	1 147,7	219,5	55,3	614,3	2 036,8	1 019,4	1 017,4
Posten mit Rücklagenanteil	1 280,6	22,5	66,6	425,2	1 794,8	915,7	879,1
Bauzuschüsse	1 240,8	0,5	0,1	410,4	1 651,8	894,3	757,5
Sonderwertberichtigungen ⁵⁾	39,7	22,0	66,5	14,8	143,0	21,4	121,6
Fremdkapital	8 314,7	1 141,4	361,9	3 645,4	13 463,4	6 153,8	7 309,6
Langfristige Rückstellungen ⁶⁾	938,0	293,6	80,9	428,6	1 741,1	550,3	1 190,8
Langfristige Verbindlichkeiten ⁷⁾	5 651,9	613,8	220,6	2 638,5	9 124,7	4 583,9	4 540,8
Kurzfristige Rückstellungen	354,9	37,5	15,9	83,3	491,6	160,2	331,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 369,9	196,5	44,5	495,0	2 106,0	859,4	1 246,6
Sonstige Passivposten	24,1	8,1	0,9	8,9	42,0	13,7	28,3
Jahresgewinne	235,1	3,4	3,5	26,9	268,8	81,6	187,2
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	15 039,4	2 423,5	702,0	6 260,3	24 425,2	11 487,0	12 938,2
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Gesamtleistung	8 091,2	1 264,4	260,0	3 210,8	12 826,4	5 396,1	7 430,3
Löhne und Gehälter	1 083,0	682,2	116,1	720,7	2 602,0	1 104,0	1 497,9
Gesetzliche soziale Abgaben	107,7	75,4	12,8	71,7	267,7	113,0	154,6
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen ⁸⁾	1 072,0	153,2	40,1	411,5	1 676,8	705,6	971,2
Ausweispflichtige Steuern ⁹⁾	413,6	17,3	8,8	90,1	529,9	210,0	319,8
Zinsaufwand (unsaldiert)	343,9	29,9	9,4	156,5	539,8	256,3	283,5
Gewinne } (ohne Vorträge)	316,6	3,4	3,5	27,7	351,2	82,5	268,7
Verluste }	14,7	139,8	12,8	45,3	212,6	105,3	107,2

¹⁾ Rechtlich unselbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21. 11. 1938 (NW: 22. 12. 1953; Saar: 11. 11. 1954; Hess: 9. 3. 1957; Bln W: 11. 12. 1959; BaWü: 17. 7. 1962); überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ²⁾ AG und GmbH, die zu mehr als 50% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ³⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁴⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge, Verlustvorträge. — ⁵⁾ Wertberichtigungen gemäß § 7 c EStG, § 36 HGB, Erneuerungsstock. — ⁶⁾ Überwiegend Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen; einschl. Heimfallstock. — ⁷⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ⁸⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ⁹⁾ Einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe.

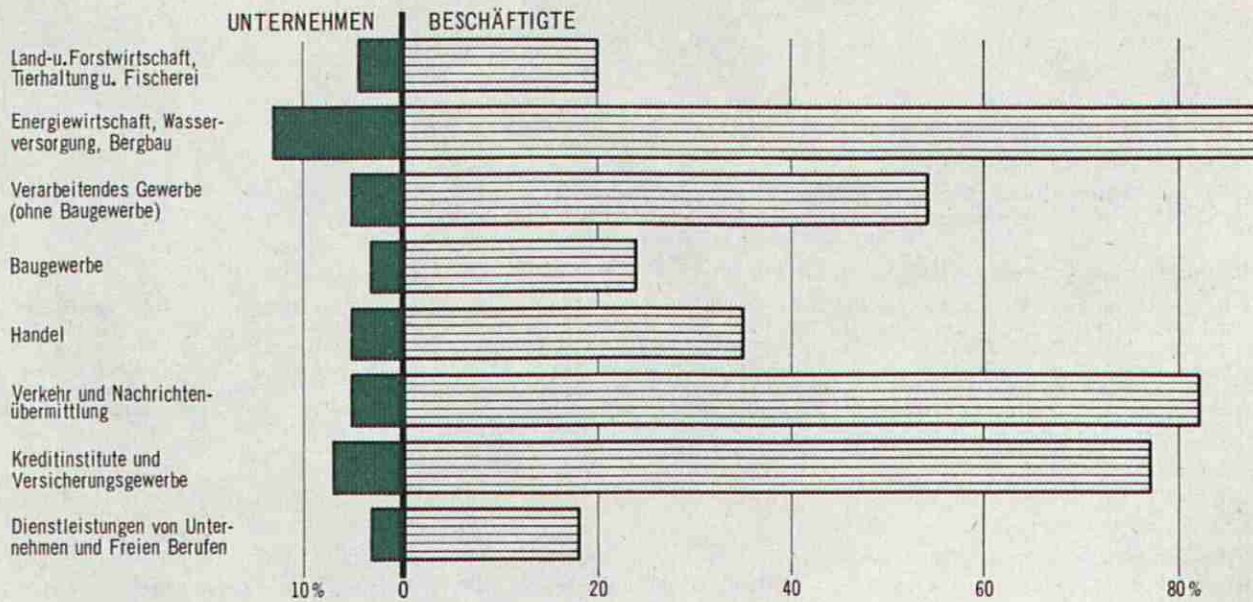
8. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1963

Mill. DM

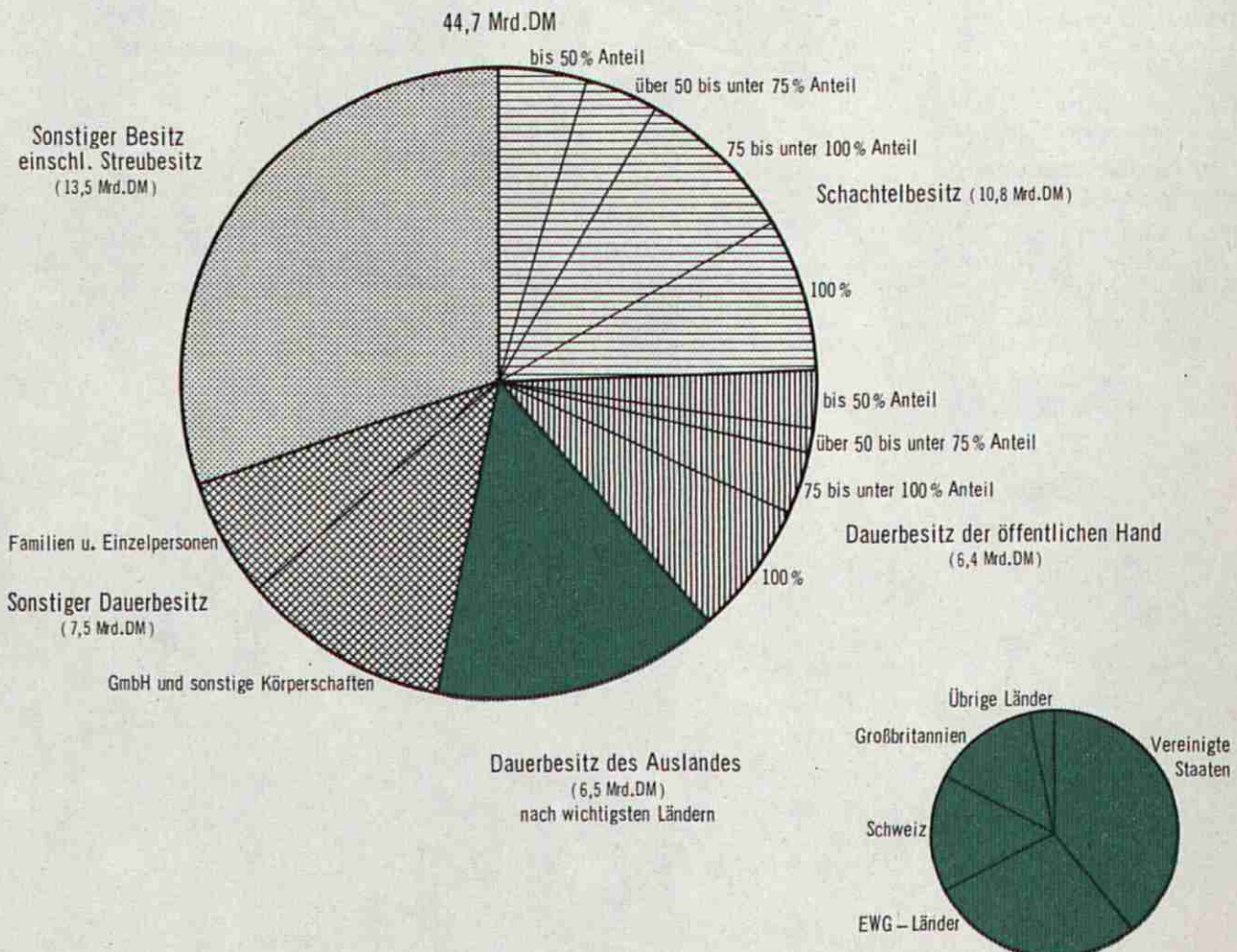
Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1963 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umb- rechnungen und Be- richti- gungen	Abschrei- bungen ²⁾	Netto- bestand Ende 1963 ³⁾	Davon	
							Eigen- betriebe ⁴⁾	Gesell- schaften ⁵⁾
im Wirtschaftsjahr 1963								
Unbebaute Grundstücke	172,8	20,5	2,5	+ 13,9	0,2	204,6	98,1	106,5
Bebaute Grundstücke	3 620,3	320,0	14,3	+ 159,8	128,3	3 957,5	1 992,1	1 965,4
Maschinen, maschinelle Anlagen	3 299,8	615,2	15,6	+ 728,2	525,4	4 102,2	1 693,2	2 409,0
Spezialanlagen ⁶⁾	9 174,0	1 397,3	53,4	+ 18,7	910,7	9 588,6	4 803,3	4 785,3
Betriebsausstattung ⁷⁾	265,6	101,3	2,6	+ 8,3	82,0	290,6	148,7	142,0
Anlagen in Bau	865,8	699,3	4,7	+ 473,0	18,5	1 068,9	511,8	557,1
Anzahlungen auf Anlagen	559,6	308,1	0,1	+ 307,8	0,0	559,9	167,6	392,3
Sonstige Sachanlagen ⁷⁾	36,2	7,5	0,3	+ 14,2	6,5	51,1	30,6	20,5
Anlageähnliche Rechte	59,4	8,5	0,3	+ 3,1	5,3	65,4	22,1	43,3
Insgesamt ...	18 053,5	3 477,9	93,7	+ 128,0	1 676,8	19 888,8	9 467,4	10 421,5

¹⁾ Buchwerte. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Rechtlich unselbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21. 11. 1938 (NW: 22. 12. 1953; Saar: 11. 11. 1954; Hess: 9. 3. 1957; Bln W: 11. 12. 1959; BaWü: 17. 7. 1962); überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu mehr als 50% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Vertriebsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggonen, Schiffe, Krane usw. — ⁶⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ⁷⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

ANTEIL DER MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN UND -BESCHÄFTIGTEN AN ALLEN UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTEN IN JEDER WIRTSCHAFTSABTEILUNG



EIGENTUM AM KAPITAL DER AKTIENGESELLSCHAFTEN ENDE 1965



Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

enthalten ist:

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 136

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe S. 165 ff. — Forstbetriebe Tab. 5, S. 166 — Betriebe der Fern- und Flußfischerei sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht *St. Jb. 1965, Tab. 12 und 13, S. 179* — Gartenbaubetriebe Tab. 6, S. 166 — Ländliche Genossenschaften S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Weitere Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 vgl. *St. Jb. 1963, S. 193 ff.; St. Jb. 1964, S. 201 ff.; St. Jb. 1965, S. 201 ff.* — Kostenstruktur der Industrie 1962 *St. Jb. 1965, S. 220* — des Handwerks 1962 *St. Jb. 1965, S. 222* — des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 206 ff.* — der Freien Berufe 1963 *St. Jb. 1966, S. 210 ff.* — des Großhandels 1960 *St. Jb. 1964, S. 214 ff.* — des Verlagswesens 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 5, S. 204 ff.* — des Gastgewerbes 1961 *St. Jb. 1965, S. 218* — des Einzelhandels 1961 *St. Jb. 1965, S. 216* — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- u. Handwerkszweige 1958 *St. Jb. 1966, S. 206 f.* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1965 *St. Jb. 1966, S. 214* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften am 30. 6. 1959 *St. Jb. 1961, S. 202*

XI. Industrie und Handwerk

Unternehmen im Produzierenden Gewerbe S. 215 ff. — Industrielle Unternehmen S. 219 ff. — Industriebetriebe S. 223 ff. 61* f. — Handwerksbetriebe S. 230 ff.

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen des Bauhauptgewerbes S. 267 — Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 269 — Wohnungsbau-genossenschaften Tab. 7, S. 283

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe, in der Handelsvermittlung am 30. 9. bzw. 31. 8. 1960: Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 *St. Jb. 1966, S. 304 ff.* — Konsumgenossenschaften 1957 bis 1961 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen Tab. 2, S. 298

XV. Verkehr

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962: Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 *St. Jb. 1966, S. 336 f.*

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 372 ff. — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 382 ff. — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 387 f.

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 390 ff.

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 404

XIX. Finanzen und Steuern

Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 Tab. 2 und 3, S. 430. — Einkünfte aus Gewerbebetrieb, der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1961 *St. Jb. 1966, S. 434* — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermeßbeträge 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — nach Gewerbeertragsgruppen und Gewerkekaptitalgruppen *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe 1963 S. 432 — Vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1963 Tab. 7, S. 431 — Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1964 S. 433

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer *St. Jb. 1961, S. 514*

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt. Vorerst liegen allerdings nur die Ergebnisse des »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« in dieser Gliederung vor; für die übrigen Statistiken mußte die bisherige Aufteilung mit Rücksicht auf die Rechtsgrundlage einstweilen noch beibehalten werden. Die einzelnen Bereiche erscheinen daher in Unterabschnitt A nur mit ihren Zensusergebnissen 1962, mit ihren laufenden Statistiken aber bei den für sie vorgesehenen Abschnitten noch einmal, das Baugewerbe also beispielsweise auch im Abschnitt XII »Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen«.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen, daneben aber z. T. auch der Betrieb. Eingeschlossen sind — mit gewissen Ausnahmen bei der Energie- und Wasserversorgung — auch die Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten (z. T. mit geschätzten Angaben). Die wirtschaftliche Zuordnung beruht auf der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die allerdings für Zensuszwecke so umgeformt werden mußte, daß die Ergebnisse auch nach der für die 6 Länder der EWG einheitlichen NICE dargestellt werden konnten.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die hier gegebenen Definitionen gelten, soweit nichts anderes vermerkt, auch für die Unterabschnitte A, C und D.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Angaben der Unternehmen Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Unternehmen Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Unternehmens Betriebs (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Die Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Unternehmen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge) Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeit. Im Gegensatz zu der Aufbereitung nach Unternehmen werden die in nichtindustriellen Betriebsstellen beschäftigten Arbeitnehmer in die Ergebnisse nach Betrieben nicht einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge auf den Anlagekonten der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindliche Anlagen, Ersatzinvestitionen und steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind.

Bruttoproduktionswert: Gesamter Ausstoß der Unternehmen im Geschäftsjahr, bewertet zu Verkaufspreisen (einschl. der auf Lager genommenen Produktion und der selbstgestellten Anlagen, bewertet zu Herstellkosten).

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten des von anderen Unternehmen stammenden Materialeinsatzes und abzüglich des Wertes der an andere Unternehmen vergebenen Lohnarbeiten. Der Nettoproduktionswert ist annähernder Maßstab für die (Netto-)Leistung der Unternehmen (für ihre »Wertschöpfung«).

Nettoquote: Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1958 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 476 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1958 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1958. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragselangsangs** wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100, errechnet. Die Auftragselangsangs werden von der amtlichen Statistik, zum Teil aber auch über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erlaßt.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über **Elektrizität** erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Brennstoffverbrauch der Energieversorgung: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die öffentliche Energieversorgung: Anlagenzugänge der öffentlichen Versorgungsunternehmen für die Elektrizitäts- und Gasversorgung.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Kohleverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisen-schaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** in der Industrie erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** in der Industrie bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisen-schaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert = 4300 kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** in der Industrie ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Handwerk

Im vorliegenden Jahrbuch werden erstmals Ergebnisse der Stichprobenerhebung der Handwerkszählung 1963 veröffentlicht, nachdem in den beiden vorhergehenden Jahrbüchern Zahlen aus der Allgemeinen (Total-) Erhebung dieser Zählung erschienen sind.

Die Stichprobenerhebung wurde bei rd. 142 000 der insgesamt 686 000 in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe durchgeführt. Der durchschnittliche Auswahl-satz betrug gemäß Stichprobenplan etwa 20%. Die Totalwerte sind je nach Merkmal durch freie Hochrechnung oder durch Verhältnisschätzung ermittelt worden.

Gesamtumsatz: Gesamtbetrag der vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte aus betrieblichen Lieferungen oder Leistungen einschl. Erlöse aus dem Verkauf von fertigbezogenen Waren (Handelsware) sowie aus Lohn-führen, gutachtlicher Tätigkeit, Fleischschau und aus sonstiger Nebentätigkeit ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz. Als Umsatz gelten auch umsatzsteuerfreie Beträge und der Freibetrag nach § 7a UStG sowie der Eigenverbrauch; letzterer zum Einkaufspreis bzw. Herstellungswert, einschl. Beschaffungskosten.

Handwerksumsatz: Umsatz von selbsthergestellten oder -bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

Handelsumsatz: Umsatz aus dem Verkauf fertig bezogener Waren, auch wenn mit dem Absatz derartiger Waren geringfügige handwerkliche Leistungen verbunden sind (z. B. Anschließen elektrischer Geräte an vorhandene Leitungen), einschl. Umsatz aus im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren und der hieraus erzielten Provisionseinnahmen.

Sonstiger Umsatz: Einnahmen aus Lohnführen, gutachtlicher Tätigkeit u. dgl., Erlöse aus dem Verkauf von Produktionsabfällen, aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, Lizenz-einnahmen sowie Provisionseinnahmen ohne die Provisionseinnahmen aus im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren.

Lohn- und Gehaltssumme: Definition wie oben unter B., jedoch einschl. der Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ²⁾	Lohn- und Gehalts- summe ³⁾	Umsatz einschl. Handels- ware	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- quote ⁵⁾
	Anzahl	1 000			Mill. DM			%
Energiewirtschaft und Wasserversorgung⁶⁾	2 275	240,5	2 229,7	16 833,9	4 842,7	17 624,1	9 177,4	52,1
Bergbau	281	490,4	4 309,1	13 674,6	1 381,8	13 766,8	9 719,7	70,6
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung und Kokererei)	82	401,6	3 516,8	9 417,1	820,8	9 418,7	6 994,1	74,3
Braun- und Peckkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung und Braunkohlenschwelerei)	18	39,9	365,1	1 300,8	285,4	1 328,7	1 080,4	81,3
Eisenerzbergbau	8	11,3	93,6	260,8	33,9	275,2	181,5	65,9
Metallerzbergbau	3	0,3	2,4	9,2	2,0	9,8	5,2	53,4
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	15	21,4	188,4	877,5	142,7	898,4	647,7	72,1
Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen	6	8,8	91,5	1 669,9	87,2	1 693,0	698,5	41,3
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	11	2,4	16,5	44,4	2,8	45,8	33,4	72,8
Gewinnung, Aufbereitung und Verschmelzung von Torf	138	4,6	34,8	94,9	7,1	97,1	78,9	81,3
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	446 395	947,4	66 682,1	360 370,1	23 282,4	364 040,8	178 059,9	48,9
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	4 602	537,7	5 064,7	28 225,3	2 599,4	28 678,3	15 497,8	54,0
Kohlenwertstoffindustrie	8	6,9	68,2	390,3	29,8	391,0	137,3	35,1
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteers- und Torfverdestillation sowie Ölschiefer-schwelerei	85	41,1	459,3	13 234,7	796,1	13 369,8	5 232,5	39,1
Kunststoffverarbeitung	2 164	98,4	645,3	3 161,9	264,8	3 187,3	1 707,0	53,6
Gummi- und Asbestverarbeitung	1 175	123,9	969,2	4 542,8	288,8	4 580,3	2 351,2	51,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13 421	293,2	2 344,2	10 681,6	1 362,7	10 798,1	6 873,2	63,7
Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Natursteinen	5 803	56,1	375,3	1 524,1	175,0	1 531,4	1 077,3	70,3
Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	1 516	18,1	149,5	838,1	162,6	840,3	668,9	79,6
H. v. Zement und zementähnlichen Bindemitteln	53	22,2	217,5	1 607,3	261,2	1 619,3	880,3	54,4
Gewinnung und Aufbereitung von Kalkstein	215	13,6	129,0	615,0	126,7	621,0	401,3	64,6
Gewinnung und Aufbereitung von Gips und Kreide sowie Herstellung von Gips-erzeugnissen	103	3,8	27,7	122,5	19,3	123,2	80,8	65,6
Gewinnung und Verarbeitung von sonstigen Steinen und Erden	238	9,6	71,5	246,1	26,7	249,2	177,8	71,4
Ziegelei	1 240	52,1	411,4	1 271,6	159,0	1 285,5	958,2	74,5
H. v. Grobsteinzeug	44	4,8	44,9	161,7	27,5	163,1	115,9	71,0
H. v. feuerfesten grobkeramischen Erzeugnissen	91	21,3	180,6	621,6	49,2	655,4	373,4	57,0
H. v. Kalksandsteinen	115	6,7	61,0	307,9	35,6	308,7	200,0	64,8
H. v. Baustoffen aus Bims (einschl. Bims-gewinnung)	537	11,1	93,9	560,7	48,2	565,9	322,7	57,0
H. v. Betonsfeinzeugnissen (ohne Her-stellung von Baustoffen aus Bims)	3 128	54,2	414,8	1 741,0	174,0	1 762,6	1 076,3	61,1
H. v. mineralisch gebundenen Isolier- und Leichtbauplatten	89	3,8	29,1	152,6	6,9	154,7	84,4	54,6
H. v. Asbestzementwaren	12	8,7	71,2	417,9	36,1	419,5	214,6	51,2
H. v. mineralischen Isoliermitteln, Mortel u. a.	237	7,2	66,9	493,6	54,6	498,3	241,3	48,4
Feinkeramik	795	89,4	582,3	1 722,2	120,6	1 744,0	1 217,4	69,8
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 824	89,9	642,1	2 491,9	209,4	2 518,1	1 551,2	61,6

Fußnoten vgl. S. 218.

1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäft- igte ²⁾	Lohn- und Gehalts- summe ³⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- quote ⁵⁾ 1)
	Anzahl	1 000			Mill. DM			%
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halb- zeugwerke)	98	452,3	4 250,8	20 602,7	2 130,0	20 741,3	9 746,5	47,0
NE-Metallherzeugung (einschl. -halbzeug- werke)	210	86,2	724,3	4 599,2	410,5	4 622,0	1 626,3	35,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	505	140,2	1 193,8	4 215,8	293,8	4 243,1	2 317,4	54,6
NE-Metallgießerei	749	29,8	221,5	843,5	68,4	844,6	453,5	53,7
Ziehereien u. Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung u. Härtung sowie Schlosserei, Schweißerei u. Schmied- erei	28 048	299,0	1 959,9	9 942,9	649,1	10 018,3	4 927,6	49,2
Stahl- und Leichtmetallbau	7 264	291,5	2 278,8	9 134,1	401,7	9 379,2	4 800,0	51,2
dar.: Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl u. Leichtmetall sowie Weichen- bau	2 774	113,8	873,4	3 344,9	185,7	3 396,1	1 855,3	54,6
H. v. Dampfkesseln, ortsfesten Be- hältern für flüssige und gasförmige Stoffe sowie von Rohrleitungen	855	72,8	638,6	2 286,2	97,7	2 395,0	1 282,5	53,6
Maschinenbau	16 973	1 175,4	9 366,3	38 361,5	2 331,5	38 932,6	20 814,7	53,5
H. v. Metallbearbeitungsmaschinen, Ma- schinen- u. Präzisionswerkzeugen	1 980	167,3	1 337,1	4 774,8	369,2	4 845,5	2 954,2	61,0
H. v. Hütten- u. Walzwerkeinrichtungen, Bergwerksmaschinen, Gießereimaschinen, Baumaschinen, Hebezeugen und Förder- mitteln	1 098	185,5	1 548,4	6 530,5	348,7	6 708,3	3 273,8	48,8
H. v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	469	84,2	643,3	3 557,9	165,2	3 634,4	1 553,6	42,7
Ländliche Reparaturwerkstätten für Land- maschinen	6 357	21,0	56,2	752,6	35,3	754,6	275,8	36,5
H. v. Maschinen u. Apparaten für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, chemische u. verwandte Industrien	1 337	106,2	862,2	3 481,9	154,4	3 485,6	1 963,1	56,3
H. v. Büromaschinen	964	64,7	534,9	1 822,1	98,3	1 821,3	1 269,2	69,7
H. v. Textilmaschinen u. Nähmaschinen	653	72,3	549,8	1 845,9	113,7	1 871,0	1 135,6	60,7
H. v. Holzbe- u. -verarbeitungsmaschinen	306	20,8	150,0	682,8	41,4	692,8	391,0	56,4
H. v. Papier- u. Druckereimaschinen	342	46,5	388,4	1 476,1	124,5	1 468,9	868,9	59,2
H. v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	125	11,2	86,5	357,6	14,3	356,9	191,2	53,6
H. v. Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern u. sonst. Antriebsselementen	337	80,2	644,7	2 383,5	242,5	2 459,5	1 498,4	60,9
H. v. Armaturen	401	40,4	304,4	1 261,9	64,9	1 261,1	687,2	54,5
H. v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne H. von Armaturen)	2 604	275,0	2 260,5	9 433,9	559,2	9 572,7	4 752,7	49,6
Straßenfahrzeugbau	25 251	567,1	4 347,9	25 672,3	2 198,5	25 910,1	11 534,6	44,5
H. v. Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör sowie von Karosserien	2 845	429,4	3 749,5	21 086,4	1 964,3	21 326,5	9 585,0	44,9
H. v. Kraft- und Fahrrädern (ohne Her- stellung von Kinderwagen und Kranken- fahrrädern)	53	9,8	71,1	313,9	9,0	306,0	123,4	40,3
H. v. Gespannfahrzeugen (einschl. Her- stellung von Kinderwagen und Kranken- fahrrädern)	7 393	15,9	46,5	302,4	16,6	303,0	154,4	50,9
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straß- fahrzeugen ⁶⁾	14 960	112,0	480,9	3 969,6	208,6	3 974,6	1 671,9	42,1
Schiffbau	438	84,5	688,8	2 318,3	101,4	2 573,4	1 058,5	41,1
Luftfahrzeugbau	38	27,4	224,9	910,8	53,6	1 010,1	488,1	48,3
Elektrotechnik	7 021	977,2	7 174,9	28 082,1	1 645,2	28 612,2	15 239,3	53,3
Feinmechanik und Optik sowie Herstellung u. Reparatur von Uhren	9 946	187,9	1 156,6	4 126,0	218,2	4 166,7	2 569,3	61,7
H. v. Erzeugnissen der Augenoptik	2 030	18,7	95,1	431,8	16,1	434,5	256,9	59,1
H. v. sonstigen optischen sowie foto- projektions- und kinotechnischen Er- zeugnissen	389	50,9	351,6	1 110,6	52,6	1 115,8	670,8	60,1

Fußnoten vgl. S. 218.

1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ²⁾	Lohn- und Gehalts- summe ³⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- produk- tions- wert ⁴⁾	Netto- quote ⁵⁾
	Anzahl	1 000		Mill. DM				%
H. v. feinmechanischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen)	1 683	48,5	318,0	1 105,1	78,4	1 116,0	731,0	65,5
H. v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	3 131	33,0	176,4	676,3	29,7	686,2	457,8	66,7
Herstellung und Reparatur von Uhren	2 713	36,9	215,5	802,1	41,4	814,2	453,0	55,6
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metall- waren	10 653	421,2	2 878,2	12 622,2	655,6	12 737,5	6 989,9	54,9
H. v. Werkzeugen (ohne Herstellung von Maschinen- und Präzisionswerk- zeugen)	2 247	41,8	282,6	1 099,6	81,0	1 111,7	704,4	63,4
H. v. Schlossern und Beschlägen	629	47,1	334,2	1 319,1	59,3	1 324,9	800,2	60,4
H. v. Schneidwaren, Bestecken und blan- ken Waffen	1 232	22,7	148,6	622,5	28,4	626,0	382,4	61,1
H. v. Handelswaffen und deren Munition	112	9,4	66,6	331,7	20,6	339,3	175,3	51,7
H. v. Heiz- und Kochgeräten	136	38,0	289,6	1 210,8	45,4	1 222,0	623,3	51,0
H. v. Kraft- und Fahrradteilen sowie -zubehör	190	17,4	119,2	503,9	20,8	506,3	258,6	51,1
H. v. geschweißten Stahlblechrohren	20	1,6	14,8	216,1	4,1	215,8	50,0	23,2
H. v. sonstigen Stahlblechwaren	1 494	83,8	613,6	2 969,0	145,2	2 981,8	1 540,8	51,7
H. v. Stahlrohrmöbeln, Stahlrohr- mattentzen und Metallbettstellen	223	6,9	45,5	219,3	9,5	221,5	109,5	49,4
H. v. NE-Metallblechwaren	306	13,2	91,6	410,2	18,8	415,2	228,6	55,0
H. v. Feinblechpackungen	105	27,5	173,2	918,0	58,4	928,8	416,9	44,9
H. v. Füllhaltern und Kugelschreibern	84	5,3	29,4	122,0	8,3	123,3	79,7	64,6
H. v. Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall	1 070	40,4	246,1	888,9	53,8	900,1	546,2	60,7
H. v. sonstigen Metallwaren	2 805	66,1	423,3	1 791,0	102,1	1 820,6	1 074,0	59,0
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	5 684	73,1	390,6	1 756,7	75,6	1 768,7	1 023,0	57,8
Herstellung und Reparatur von Groß- musikinstrumenten	550	5,9	37,9	130,1	5,0	131,2	83,5	63,6
Herstellung und Reparatur von sonstigen Musikinstrumenten	471	6,4	36,3	124,1	4,3	123,8	79,1	63,9
H. v. Spielwaren und Christbaum schmuck	664	24,4	126,8	558,7	34,6	561,7	332,4	59,2
H. v. Turn- und Sportgeräten	94	4,4	26,7	131,6	4,8	132,3	63,0	47,6
Bearbeitung von Edel- und Schmuckstein- en, Perlen, Perlmutt und Hartglas	1 341	4,6	17,1	121,5	2,7	121,2	61,6	50,9
H. v. Schmuckwaren und schmuckahn- lichen Erzeugnissen	2 564	27,3	145,8	690,8	24,2	698,4	403,3	57,8
Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 188	92,1	576,1	3 582,0	217,0	3 604,3	1 473,8	40,9
Säge- und Hobelwerke	5 969	60,1	344,9	2 334,5	106,5	2 350,6	898,9	38,2
Holzimpragnier- und Furnierwerke	102	7,7	52,8	317,4	21,2	321,7	135,2	42,0
Sperrholz-, Holzfasernplatten- und Holz- spanplattenwerke	117	24,3	178,4	930,1	89,3	932,0	439,8	47,2
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	69 308	468,4	2 524,9	12 591,9	644,3	12 692,9	6 754,0	53,2
H. v. Bauelementen und Serienfertigung von Häuten aus Holz, Bautischlerei	34 090	145,8	672,9	3 684,8	216,1	3 732,0	1 959,4	52,5
H. v. Möbeln, Möbeltischlerei, Möbel- polsterei, Holzveredlung	26 259	245,7	1 460,1	7 101,5	337,3	7 150,5	3 805,8	53,2
Herstellung und Reparatur von Ver- packungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz	2 590	14,4	70,9	352,0	19,1	352,5	180,3	51,1
H. v. sonstigen Holzwaren (einschl. Her- stellung von Drechslerwaren)	3 450	39,3	215,2	910,2	50,8	914,3	521,2	57,0
H. v. Korbwaren, Pinseln, Besen u. Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	2 919	23,2	105,8	543,4	21,1	543,6	287,3	52,9
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	288	82,8	719,8	4 029,6	407,9	4 053,7	1 891,5	46,7
Papier- und Pappeverarbeitung	3 277	131,6	806,0	4 124,7	251,6	4 155,6	2 073,3	49,9
Papier- und Pappeverarbeitung (ohne Buchbinderei)	1 748	114,9	726,9	3 844,7	232,2	3 875,4	1 884,1	48,6
Buchbinderei	1 529	16,7	79,1	280,0	19,4	280,2	189,2	67,5

Fußnoten vgl. S. 218.

1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert
im Produzierenden Gewerbe 1962^{a)}

Wirtschaftsgliederung ^{a)} (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ^{a)}	Lohn- und Gehalt- summe ^{a)}	Umsatz (einschl. Handels- ware)	Anlage- investi- tionen (Brutto- zugänge)	Brutto- produk- tions- wert ^{a)}	Netto- produk- tions- wert ^{a)}	Netto- quote ^{a)} / ^{b)}
	Anzahl	1 000	Mill. DM					%
Druckerei und Vervielfältigung	8 622	255,0	1 824,7	6 395,5	432,2	6 415,6	4 256,0	66,3
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	479	32,6	228,4	1 302,6	51,8	1 292,1	452,6	35,0
Lederverarbeitung	39 310	211,4	957,4	4 545,1	136,5	4 569,2	2 366,9	51,8
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	5 422	54,5	260,4	1 362,0	39,1	1 366,9	689,1	50,4
Serienfertigung von Schuhen aus Leder und Textilien (ohne Maßschuhmacherei) H. v. Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	938	105,3	618,2	2 588,0	78,9	2 606,9	1 308,3	50,2
32 950	51,5	78,9	595,1	18,5	595,4	369,5	62,1	
Textilgewerbe, Dekoraturgewerbe	12 228	617,3	3 757,3	19 049,5	1 001,2	19 167,7	8 740,5	45,6
dar.: Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Wollbearbeitungsmaschinen ^{a)} ...	937	83,1	529,4	2 954,9	117,4	2 957,5	1 181,8	40,0
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Baumwollbearbeitungsmaschinen	780	175,5	1 101,8	5 176,4	308,9	5 208,6	2 341,8	45,0
Wirkerei und Strickerei	3 942	147,5	782,2	3 844,3	233,8	3 865,4	1 942,1	50,2
Sonstiges Textilgewerbe, Matratzen- polsterei, Dekoraturgewerbe ^{a)}	5 459	102,6	603,6	3 446,4	171,8	3 473,2	1 624,1	46,8
Bekleidungsgewerbe (einschl. H. v. Wäsche)	72 005	517,2	2 200,0	11 746,4	309,2	11 799,3	5 459,7	46,3
Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen und Herstellung von Bettwaren einschl. H. v. Wäsche) ...	69 438	486,2	2 041,9	10 577,1	275,4	10 622,2	4 973,1	46,8
Verarbeitung von Fellen und Pelzen	2 210	16,1	75,1	542,6	14,2	545,4	247,1	45,3
H. v. Bettwaren	357	14,9	83,0	626,6	19,5	631,7	239,5	37,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	97 352	923,7	5 191,7	58 743,6	2 876,6	58 812,8	20 815,5	35,4
dar.: Mahl- und Schälsmühlen (ohne Öl- mühlen)	5 244	25,6	149,3	3 376,1	79,0	3 375,8	649,2	19,2
H. v. Backwaren	43 092	220,8	779,3	6 508,3	365,7	6 510,0	2 811,4	43,2
Zuckerindustrie	58	15,1	158,5	1 963,3	128,8	1 831,0	697,4	38,1
H. v. Süßwaren	1 251	77,8	449,5	3 082,4	171,0	3 097,2	1 333,5	43,1
Milchverwertung	2 445	61,4	454,1	8 449,5	277,9	8 459,8	1 673,0	19,8
Fleischverarbeitung, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	36 417	225,0	959,6	14 692,5	479,2	14 727,4	4 108,4	27,9
Brauerei und Mälzerei	2 122	101,0	862,0	5 619,7	699,4	5 642,1	3 927,0	69,6
Tabakverarbeitung	394	52,9	331,4	7 010,8	79,2	7 041,8	5 757,1	81,8
dar. H. v. Zigaretten	17	21,5	192,8	6 210,4	50,6	6 240,3	5 238,2	83,9
Baugewerbe	149 683	1 993,1	13 738,2	44 416,2	3 035,1	45 986,1	29 911,0	65,0
Bauhauptgewerbe	59 282	1 478,2	11 206,9	33 489,1	2 612,5	34 952,9	23 505,4	67,2
Hoch- und Tiefbau	34 126	1 267,1	9 761,2	28 540,1	2 380,8	29 904,9	20 310,8	67,9
Spezialbau	1 504	47,5	438,3	1 380,9	65,8	1 436,9	903,5	62,9
Stukkaturgewerbe, Gipserei und Ver- putzerei	5 142	61,9	456,6	1 054,7	52,7	1 072,4	866,9	80,8
Zimmerei und Dachdeckerei	18 510	101,7	550,8	2 513,3	113,2	2 538,7	1 424,3	56,1
Ausbaugewerbe	90 401	514,9	2 531,2	10 927,1	422,6	11 033,3	6 405,6	58,1
Bauinstallation	36 651	236,1	1 051,1	5 894,8	212,2	5 957,4	3 010,0	50,5
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	47 899	232,4	1 146,9	3 649,8	167,3	3 682,5	2 638,8	71,7
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	5 851	46,4	333,2	1 382,6	43,1	1 393,4	756,7	54,3
Insgesamt ...	598 634	12 195,2	86 959,1	435 294,9	32 542,1	441 417,8	226 868,0	51,4

^{a)} Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 für Industrie, Produzierendes Handwerk und Energieversorgung. Alle Unter-
nehmen, also auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1962.

^{b)} Auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ^{c)} Durchschnitt; ohne Heimarbeiter. — ^{d)} Ohne
Heimarbeiterlöhne. — ^{e)} Einschl. Handelsware und selbsterstellte Anlagen. — ^{f)} Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttopro-
duktionswert. — ^{g)} Nur öffentliche Energieversorgung und Wasserversorgung erfaßt. — ^{h)} Soweit nicht mit Kfz- oder Fahrrad-Industrie
bzw. Handwerk kombiniert. — ⁱ⁾ Ohne Aufbereitung von Wollfasern. — ^{j)} Einschl. Aufbereitung von Wollfasern.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert in der Industrie 1962 *)

Industriegruppe	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	Umsatz (einschl. Handelsware)	Anlageinvestitionen (Bruttuzugänge)	Bruttoproduktionswert ³⁾	Nettoproduktionswert ³⁾	Nettoquote ⁴⁾
	Anzahl	1 000	Mill. DM					%
Bergbau	281	490,4	4 309,1	13 674,6	1 381,8	13 766,8	9 719,7	70,6
Kohlenbergbau	100	441,6	3 882,0	10 718,0	1 106,2	10 747,5	8 074,6	75,1
Erzbergbau	11	11,6	96,0	270,0	35,9	285,0	186,7	65,5
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	15	21,4	188,4	877,5	142,7	898,4	647,7	72,1
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	8,8	91,5	1 669,9	87,2	1 693,0	698,5	41,3
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- u. sonstiger Bergbau, Torfindustrie	149	7,1	51,3	139,3	9,8	142,9	112,3	78,6
Verarbeitende Industrie	88 782	8 089,3	61 575,0	320 328,2	21 230,7	323 839,2	159 806,6	49,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	21 449	1 917,6	16 925,1	97 078,4	8 704,1	98 072,7	48 316,6	49,3
Industrie der Steine und Erden	7 978	266,2	2 198,8	9 989,7	1 310,5	10 100,6	6 437,7	63,7
Eisenschaffende Industrie	98	452,3	4 250,8	20 602,7	2 130,0	20 741,3	9 746,5	47,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	505	140,2	1 193,8	4 215,8	293,8	4 243,1	2 317,4	54,6
Ziehereien und Kaltwalzwerke	591	73,7	592,3	3 635,8	204,6	3 659,0	1 443,0	39,4
NE-Metallindustrie	210	86,2	724,3	4 599,2	410,5	4 622,0	1 626,3	35,2
NE-Metallgießerei	498	28,0	211,2	800,8	66,0	801,9	425,9	53,1
Mineralölverarbeitung	85	41,1	459,3	13 234,7	796,1	13 369,8	5 232,5	39,1
Chemische- und Kohlenwertstoff-Industrie ..	4 556	537,2	5 063,1	28 215,6	2 598,9	28 668,5	15 492,2	54,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	6 188	92,1	576,1	3 582,0	217,0	3 604,3	1 473,8	40,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	288	82,8	719,8	4 029,6	407,9	4 053,7	1 891,5	46,7
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	452	117,9	935,5	4 172,5	268,8	4 209,5	2 229,8	53,0
Investitionsgüterindustrien	21 893	3 501,1	27 438,3	115 010,7	7 308,0	117 086,0	60 530,5	51,7
Stahl- und Leichtmetallbau	1 495	208,6	1 767,1	6 571,0	278,2	6 768,7	3 465,1	51,2
Maschinenbau	5 749	1 112,8	9 086,8	36 588,7	2 209,6	37 151,5	19 906,1	53,6
Straßenfahrzeugbau	717	432,3	3 798,1	21 238,9	1 957,9	21 470,1	9 600,3	44,7
Schiffbau	155	82,1	676,9	2 270,0	98,5	2 525,7	1 030,6	40,8
Luftfahrzeugbau	38	27,4	224,9	910,8	53,6	1 010,1	488,1	48,3
Elektrotechnische Industrie	2 965	949,8	7 061,3	27 396,0	1 606,9	27 925,0	14 891,6	53,3
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 542	150,1	1 010,6	3 314,5	176,0	3 354,4	2 064,8	61,6
Stahlverformung	2 669	142,1	1 057,0	4 581,9	320,7	4 628,4	2 445,2	52,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ...	6 563	395,8	2 755,7	12 138,9	606,6	12 252,3	6 638,6	54,2
Verbrauchsgüterindustrien	33 383	2 092,2	13 020,6	59 739,8	3 036,6	60 098,0	30 486,2	50,7
Feinkeramische Industrie	504	88,2	578,6	1 706,7	119,8	1 728,6	1 205,8	69,8
Glasindustrie	1 065	86,4	628,6	2 417,0	206,1	2 442,9	1 507,4	61,7
Holzverarbeitende Industrie	5 008	228,4	1 515,1	6 809,7	305,1	6 854,6	3 635,1	53,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 094	62,8	356,6	1 563,8	68,3	1 573,6	904,1	57,5
Papier und Pappe verarbeitende Industrie ..	1 873	123,6	575,6	4 005,0	243,3	4 035,7	1 988,4	49,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ...	5 975	240,5	1 760,9	6 092,1	406,0	6 111,6	4 050,8	66,3
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 164	98,4	645,3	3 161,9	264,8	3 187,3	1 707,0	53,6
Ledererzeugende Industrie	261	31,6	224,9	1 274,3	50,4	1 264,2	439,7	34,8
Lederverarbeitende Industrie	1 169	43,1	228,0	1 127,4	29,8	1 131,6	566,8	50,1
Schuhindustrie	938	105,3	618,2	2 588,0	78,9	2 606,9	1 308,3	50,2
Textilindustrie	6 068	594,6	3 691,1	18 561,7	981,0	18 678,9	8 500,8	45,5
Bekleidungsindustrie	6 264	389,3	1 997,9	10 432,1	283,2	10 481,9	4 671,9	44,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	12 057	578,4	4 191,0	48 499,3	2 182,1	48 582,5	20 473,2	42,1
Ernährungsindustrie	11 663	525,5	3 859,6	41 488,5	2 102,9	41 540,7	14 716,1	35,4
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	2 445	61,4	454,1	8 449,5	277,9	8 459,8	1 673,0	19,8
Brauerei und Mälzerei	1 040	92,0	812,3	5 226,9	649,3	5 247,3	3 664,7	69,8
Tabakverarbeitende Industrie	394	52,9	331,4	7 010,8	79,2	7 041,8	5 757,1	81,8
Insgesamt...	89 063	8 579,7	65 884,1	334 002,8	22 612,6	337 606,0	169 526,3	50,2

*) Ergebnis des Zensus 1962 für die Industrie (ohne Bauindustrie). — Alle Unternehmen, also auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1962.

¹⁾ Durchschnitt; ohne Heimarbeiter. — ²⁾ Ohne Heimarbeiterlöhne. — ³⁾ Einschl. Handelsware und selbsterstellte Anlagen. — ⁴⁾ Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen			Beschäftigte ¹⁾			Umsatz		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
nach Industriegruppen									
Bergbau	192	189	189	450	433	419	14 085	13 473	13 419
Kohlenbergbau	64	62	60	408	393	380	10 971	10 784	10 669
Erzbergbau	11	9	9	9	7	7	226	228	245
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	15	15	13	20	19	19	926	1 114	1 217
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	6	7	8	8	8	1 838	1 224	1 152
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	96	97	100	6	6	6	124	123	136
Verarbeitende Industrie	47 726	47 757	47 243	7 835	7 892	8 075	326 600	359 411	393 155
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 387	9 365	9 175	1 838	1 852	1 883	99 307	109 085	119 164
Industrie der Steine und Erden	4 047	4 095	4 010	241	245	245	9 819	11 349	11 865
Eisenschaffende Industrie	94	95	93	448	445	448	19 961	22 324	23 849
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	461	448	438	125	127	129	3 825	4 264	4 522
Ziehereien und Kaltwalzwerke	378	379	374	71	71	71	3 893	4 487	4 803
NE-Metallindustrie	157	159	160	84	86	88	4 490	5 477	6 628
NE-Metallgießerei	280	282	280	26	27	28	781	965	1 109
Mineralölverarbeitung	67	71	71	41	42	41	15 177	13 791	15 182
Chemische und Kohlenwertstoff-Industrie	1 830	1 817	1 792	5 287	536	558	29 906	33 750	37 847
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 531	1 476	1 421	72	70	69	3 027	3 394	3 526
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	241	240	232	81	80	76	4 056	4 380	4 508
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	301	303	304	121	124	129	4 372	4 905	5 326
Investitionsgüterindustrien	13 791	13 963	14 085	3 446	3 505	3 633	118 891	132 356	145 426
Stahl- und Leichtmetallbau	1 210	1 242	1 258	202	205	208	6 665	7 167	7 817
Maschinenbau	4 344	4 381	4 442	1 079	1 062	1 105	37 063	39 451	43 956
Straßenfahrzeugbau	550	537	504	451	495	513	23 180	26 897	28 898
Schiffbau	137	133	129	76	72	73	2 506	2 800	2 486
Luftfahrzeugbau	32	32	33	30	30	30	1 229	1 302	963
Elektrotechnische Industrie	2 014	2 053	2 077	950	963	1 005	28 366	31 984	35 750
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	888	887	872	146	150	152	3 425	3 868	4 258
Stahlverformung	1 291	1 303	1 325	132	136	142	4 425	5 049	5 649
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 325	3 395	3 445	380	392	405	12 032	13 838	15 649
Verbrauchsgüterindustrien	19 322	19 241	18 978	2 000	1 988	2 014	60 117	65 820	72 607
Feinkeramische Industrie	291	294	279	84	84	85	1 728	1 961	2 140
Glasindustrie	461	446	428	83	81	82	2 482	2 771	3 041
Holzverarbeitende Industrie	2 918	2 912	2 853	213	211	214	6 692	7 562	8 503
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	858	869	848	57	58	60	1 525	1 707	1 953
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 165	1 172	1 175	122	121	128	4 204	4 583	5 264
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 112	3 106	3 064	225	225	227	6 024	6 595	7 500
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 143	1 187	1 252	98	107	116	3 360	4 154	4 764
Ledererzeugende Industrie	205	199	192	31	31	30	1 246	1 339	1 372
Lederverarbeitende Industrie	673	670	665	40	41	41	1 106	1 213	1 318
Schuhindustrie	656	649	613	102	99	100	2 623	2 739	2 935
Textilindustrie	3 512	3 424	3 362	566	552	545	18 735	20 226	21 544
Bekleidungsindustrie	4 328	4 313	4 247	380	379	386	10 392	10 970	12 275
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 226	5 188	5 005	552	547	545	48 285	52 150	55 957
Ernährungsindustrie	5 027	5 002	4 839	504	503	503	41 125	44 613	48 145
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	941	932	906	55	55	56	7 664	8 340	8 986
Brauerei und Mälzerei	901	906	888	96	96	96	5 825	6 230	6 404
Tabakverarbeitende Industrie	199	186	166	48	44	42	7 160	7 537	7 812
Insgesamt	47 918	47 946	47 432	8 286	8 325	8 494	340 686	372 884	406 574
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 121	1 139	1 187	143	143	149	6 261	6 662	7 340
Hamburg	1 377	1 348	1 338	307	304	305	29 855	31 449	33 653
Niedersachsen	3 915	3 906	3 851	691	696	711	30 793	33 415	36 256
Bremen	447	447	439	90	91	94	4 968	5 492	5 953
Nordrhein-Westfalen	13 988	14 221	14 129	2 775	2 777	2 816	115 211	124 977	136 859
Hessen	4 062	4 030	3 995	705	719	739	28 636	32 723	35 847
Rheinland-Pfalz	2 563	2 526	2 404	327	329	332	13 016	14 626	15 887
Baden-Württemberg	9 085	9 094	9 087	1 470	1 489	1 533	53 806	59 931	65 587
Bayern	8 399	8 367	8 316	1 273	1 282	1 319	41 414	45 548	49 982
Saarland	527	518	504	165	162	163	5 472	5 955	6 176
Berlin (West)	2 434	2 350	2 182	338	333	333	11 255	12 106	13 033

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt.

¹⁾ Durchschnitt.

3. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1964 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Verarbeitende Industrie						
	Insgesamt	Bergbau	zusammen	Grundstoff- u. Produk- tionsgüter- industrien	Investi- tionsgüter- industrien	Verbrauchs- güter- industrien	Nahrungs- u. Genuss- mittel- industrien
Unternehmen							
unter 500 000	9 257	38	9 219	1 597	2 130	5 153	339
500 000 — 1 Mill.	9 785	27	9 758	2 253	2 636	4 177	692
1 Mill. — 2 Mill.	9 557	27	9 530	1 979	2 879	3 727	945
2 Mill. — 5 Mill.	9 803	20	9 783	1 794	3 035	3 401	1 553
5 Mill. — 10 Mill.	4 467	10	4 457	748	1 412	1 513	784
10 Mill. — 25 Mill.	3 092	13	3 079	502	1 148	892	537
25 Mill. — 50 Mill.	1 058	8	1 050	233	384	246	187
50 Mill. — 100 Mill.	496	9	487	110	186	96	95
100 Mill. — 250 Mill.	278	22	256	80	106	30	40
250 Mill. und mehr	153	15	138	69	47	6	16
Insgesamt	47 946	189	47 757	9 365	13 963	19 241	5 188
Beschäftigte¹⁾							
unter 500 000	153 861	676	153 185	21 929	35 416	91 381	4 459
500 000 — 1 Mill.	256 467	949	255 518	46 962	72 850	122 476	13 230
1 Mill. — 2 Mill.	432 611	1 755	430 856	69 908	142 343	191 371	27 234
2 Mill. — 5 Mill.	856 292	2 428	853 864	125 231	312 020	344 699	71 914
5 Mill. — 10 Mill.	797 815	2 708	795 107	112 610	299 347	314 395	68 755
10 Mill. — 25 Mill.	1 128 845	6 797	1 122 048	155 781	497 942	370 408	97 917
25 Mill. — 50 Mill.	838 074	11 575	826 499	159 592	363 818	230 027	73 062
50 Mill. — 100 Mill.	735 332	27 045	708 287	142 752	331 353	169 281	64 901
100 Mill. — 250 Mill.	877 102	119 693	757 409	193 187	399 785	103 707	60 730
250 Mill. und mehr	2 248 838	259 572	1 989 266	824 123	1 050 405	50 325	64 413
Insgesamt	8 325 237	433 198	7 892 039	1 852 075	3 505 279	1 988 070	546 615
Umsatz²⁾ in Mill. DM							
unter 500 000	2 959	11	2 948	536	718	1 578	116
500 000 — 1 Mill.	7 090	20	7 071	1 626	1 915	3 011	519
1 Mill. — 2 Mill.	13 635	41	13 594	2 810	4 118	5 270	1 396
2 Mill. — 5 Mill.	31 142	61	31 081	5 609	9 653	10 769	5 050
5 Mill. — 10 Mill.	31 406	69	31 337	5 337	9 939	10 588	5 474
10 Mill. — 25 Mill.	47 282	210	47 073	7 836	17 697	13 384	8 156
25 Mill. — 50 Mill.	36 662	313	36 349	8 198	13 087	8 521	6 543
50 Mill. — 100 Mill.	34 157	705	33 452	7 739	12 842	6 382	6 489
100 Mill. — 250 Mill.	42 383	3 630	38 753	12 368	16 026	4 424	5 935
250 Mill. und mehr	126 164	8 413	117 750	57 027	46 360	1 892	12 472
Insgesamt	372 880	13 473	359 408	109 084	132 355	65 819	52 150

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; es handelt sich um 147 Unternehmen mit 352,6 Mill. DM Umsatz.

¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) im Jahresdurchschnitt, errechnet aus 5 Stichtagen. — ²⁾ Umsatz im Kalenderjahr 1964 bzw. Geschäftsjahr, das 1964 endet. — Die Abweichungen der Umsatzwerte gegenüber denjenigen in Tab. 2 sind auf Abrunden der Zahlen in den einzelnen Größenklassen zurückzuführen.

4. Anlageinvestitionen der Unternehmen*)

Industriegruppe	Bruttozugänge auf den Anlagekonten 1964						Bruttozugänge insgesamt	
	Gebäude, bebaute Grundstücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		1964	1965 ¹⁾
	Land							
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	
nach Industriegruppen								
Bergbau	367	27,9	32	2,4	917	69,7	1 316	1 363
Kohlenbergbau	272	26,4	29	2,8	731	70,8	1 032	1 045
Erzbergbau	10	30,2	2	11,4	8	38,4	20	24
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	24	21,1	1	0,6	89	78,3	114	116
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	58	41,0	0	0,1	84	58,9	142	172
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau	2	26,3	1	7,0	5	66,7	8	7
Verarbeitende Industrie	4 931	24,7	334	1,7	14 695	73,6	19 960	22 639
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	1 669	19,8	146	1,7	6 609	78,5	8 424	9 179
Industrie der Steine u. Erden	179	19,6	54	5,9	681	74,5	914	1 116
Eisenschaffende Industrie	366	16,8	14	0,6	1 805	82,6	2 185	1 841
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	51	19,3	5	1,9	208	78,8	264	292
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	32	22,4	2	1,4	109	76,2	143	193
NE-Metallindustrie	40	18,4	4	1,7	175	79,9	219	302
NE-Metallgießerei	10	22,7	0	0,0	34	77,3	44	50
Mineralölverarbeitung	166	15,4	16	1,5	892	83,1	1 074	650
Chemische und Kohlenwerstoff-Industrie ..	667	23,0	41	1,4	2 189	75,6	2 897	3 869
Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie ..	37	24,7	2	1,5	111	73,8	151	139
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe- erzeugende Industrie	47	19,4	3	1,3	195	79,3	245	336
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	73	25,4	5	1,7	210	72,9	289	391
Investitionsgüterindustrien	1 963	29,1	111	1,7	4 669	69,2	6 744	8 001
Stahl- u. Leichtmetallbau	69	30,2	4	1,8	155	68,0	228	260
Maschinenbau	583	30,5	33	1,8	1 294	67,7	1 911	2 285
Straßenfahrzeugbau	573	29,6	29	1,5	1 332	68,9	1 934	2 406
Schiffbau	34	26,8	1	0,5	91	72,7	125	135
Luftfahrzeugbau	13	30,2	0	0,0	30	69,8	43	54
Elektrotechnische Industrie	400	27,7	28	1,9	1 015	70,4	1 443	1 672
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	53	31,0	3	1,8	115	67,2	171	202
Stahlverformung	55	22,8	4	1,7	183	75,5	243	279
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	183	28,4	9	1,4	453	70,2	645	708
Verbrauchsgüterindustrien	805	28,5	51	1,8	1 971	69,7	2 827	3 373
Feinkeramische Industrie	30	26,0	3	2,5	83	71,5	116	174
Glasindustrie	59	30,7	2	1,2	132	68,1	194	274
Holzverarbeitende Industrie	91	34,9	7	2,7	163	62,4	261	315
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	24	38,0	1	1,4	38	60,6	62	74
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie ..	56	25,3	6	2,5	159	72,2	221	270
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	97	27,0	6	1,8	255	71,2	358	387
Kunststoffverarbeitende Industrie	84	28,9	3	1,1	203	70,0	291	336
Ledererzeugende Industrie	12	24,8	1	2,2	37	73,0	50	60
Lederverarbeitende Industrie	8	34,6	1	4,9	15	60,5	25	28
Schuhindustrie	32	38,9	1	1,5	49	59,6	82	81
Textilindustrie	183	20,4	13	1,4	702	78,2	898	1 068
Bekleidungsindustrie	128	47,5	6	2,3	136	50,2	270	307
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	494	25,1	26	1,3	1 445	73,6	1 965	2 086
Ernährungsindustrie	486	25,9	25	1,4	1 363	72,7	1 875	1 998
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	72	31,4	2	0,7	156	67,9	230	241
Brauerei und Mälzerei	151	24,1	5	0,8	470	75,1	626	682
Tabakverarbeitende Industrie	8	8,7	0	0,4	82	90,9	90	88
Insgesamt	5 298	24,9	366	1,7	15 612	73,4	21 276	24 002
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	81	30,5	3	1,2	183	68,3	267	340
Hamburg	276	22,3	25	2,0	941	75,7	1 243	1 190
Niedersachsen	759	31,5	32	1,3	1 616	67,2	2 406	2 235
Bremen	45	24,1	6	3,3	136	72,6	187	216
Nordrhein-Westfalen	1 629	21,5	120	1,6	5 814	76,9	7 564	8 210
Hessen	499	25,7	34	1,8	1 409	72,5	1 943	2 736
Rheinland-Pfalz	209	19,8	16	1,5	834	78,7	1 059	1 286
Baden-Württemberg	905	28,3	62	1,9	2 229	69,8	3 196	3 852
Bayern	662	27,0	53	2,2	1 735	70,8	2 449	2 803
Baarländ	74	18,7	10	2,6	310	78,7	394	469
Berlin (West)	158	27,8	5	0,9	406	71,3	569	665

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; bei diesen Unternehmen betragen die Anlageinvestitionen 1964 = 44,0 Mill. DM und 1965 = 27,2 Mill. DM.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz *)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000	Mill.	Mill. DM			
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	-	-	-	-
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	-	-	-	-
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1966 nach Monaten								
Januar	58 942	8 414	6 509	1 023	4 601	2 113	29 479	4 779
Februar	59 015	8 419	6 509	988	4 367	2 078	29 353	4 852
März	59 065	8 429	6 517	1 098	4 976	2 178	34 932	5 832
April	59 060	8 474	6 536	1 021	4 861	2 191	31 649	5 236
Mai	59 050	8 461	6 520	1 028	4 981	2 236	32 355	5 434
Juni	59 058	8 443	6 503	1 025	5 160	2 256	33 148	5 647
Juli	59 049	8 430	6 492	980	5 057	2 265	31 227	5 131
August	59 072	8 426	6 483	977	5 248	2 229	31 255	5 222
September	59 073	8 387	6 441	1 044	5 031	2 225	34 938	5 942
Oktober	58 979	8 325	6 387	1 031	4 815	2 205	33 702	5 743
November	58 923	8 262	6 323	1 026	5 215	2 418	33 191	5 938
Dezember	58 824	8 147	6 210	980	5 192	2 583	32 799	6 553
1966 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 589	178	139	273	1 266	504	9 486	1 331
Hamburg	1 368	217	148	287	1 524	989	16 363	2 084
Niederrhein	5 125	755	601	1 149	5 693	2 102	38 165	8 060
Bremen	490	99	72	139	688	375	6 141	870
Nordrhein-Westfalen	16 614	2 769	2 155	4 094	21 326	9 085	132 622	22 064
Hessen	5 222	711	527	998	4 884	2 643	31 301	6 271
Rheinland-Pfalz	3 148	384	296	566	2 696	1 255	18 391	3 350
Baden-Württemberg	10 852	1 504	1 144	2 154	10 069	4 888	64 661	11 324
Bayern	11 524	1 319	1 027	1 937	8 282	3 703	53 227	7 749
Saarland	646	168	139	257	1 329	452	5 565	1 692
Berlin (West)	2 431	280	205	367	1 747	980	12 107	1 514

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — ²⁾ Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte.

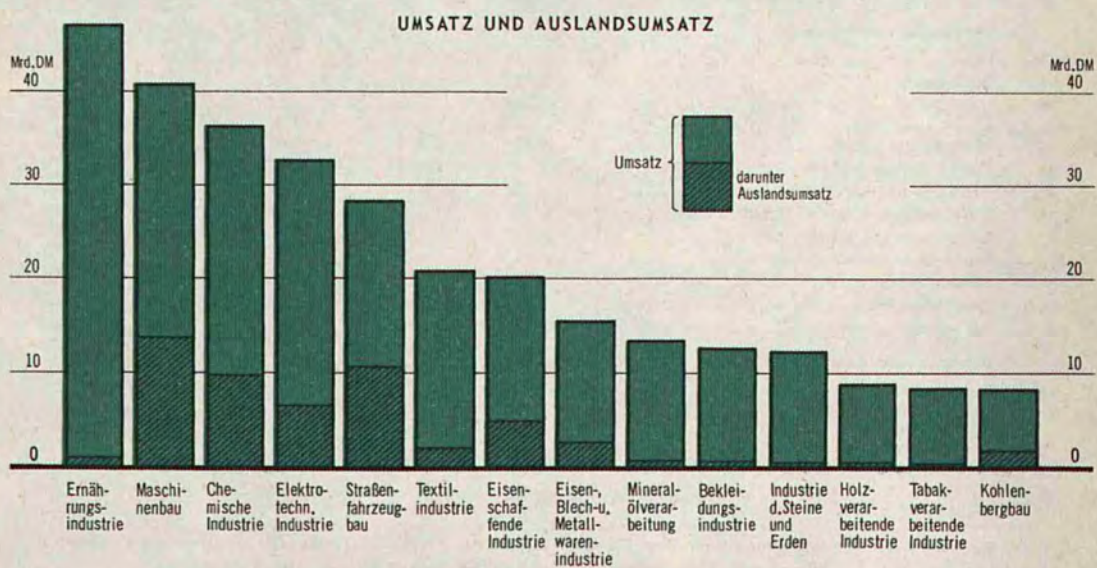
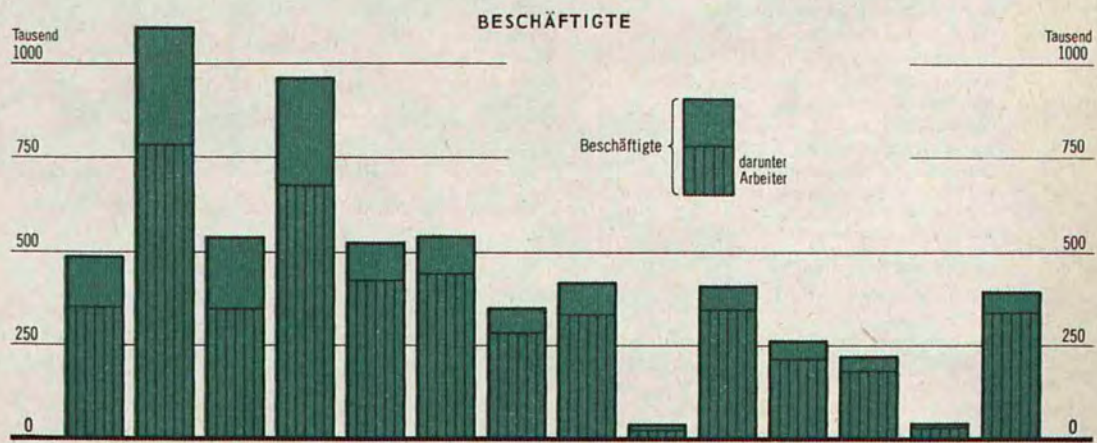
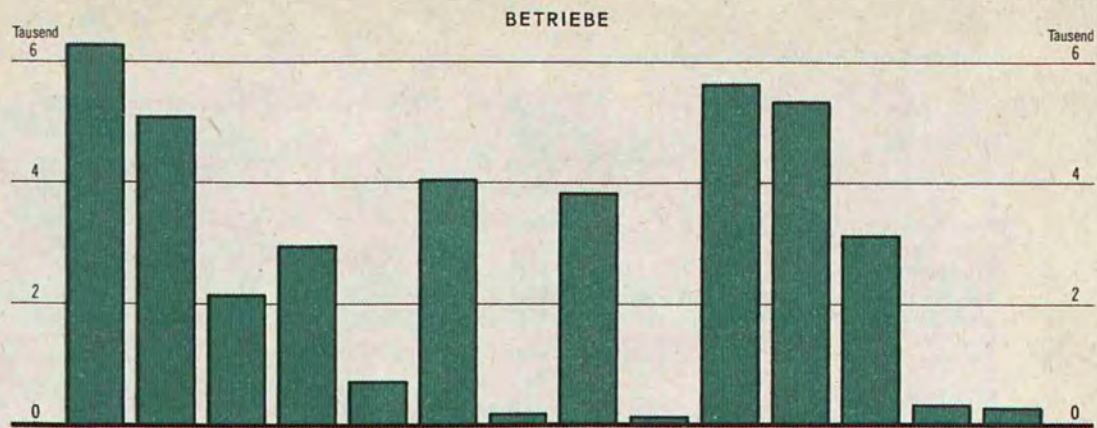
6. Betriebe und Beschäftigte*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1965	1966	insgesamt		Arbeiter	
			1965	1966	1965	1966
	Anzahl	1 000				
Bergbau	582	553	474	435	410	373
Kohlenbergbau	273	262	426	389	371	336
Eisenerzbergbau	35	32	8	7	7	6
Metallerzbergbau	9	8	4	4	4	4
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	36	20	20	17	16
Erdöl- und Erdgasgewinnung	73	72	9	9	6	6
Flußpat-, Schwerepat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	154	143	7	7	6	6
Verarbeitende Industrie	58 586	58 458	7 986	7 949	6 168	6 079
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	13 077	12 849	1 804	1 771	1 384	1 339
Industrie der Steine und Erden	5 407	5 307	266	258	221	212
Eisenschaffende Industrie	149	152	359	347	294	280
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	524	509	141	130	118	107
Ziehereien und Kaltwalzwerke	441	438	72	70	59	56
NE-Metallindustrie	214	216	89	88	71	69
NE-Metallgießerei	303	300	28	27	23	22
Mineralölverarbeitung	113	114	34	33	21	20
Chemische Industrie	2 176	2 141	530	539	346	347
Kohlenwertstoffindustrie	16	16	4	4	3	3
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	3 049	2 970	80	77	65	63
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	318	309	77	75	64	62
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	367	377	124	123	99	98
Investitionsgüterindustrien	16 416	16 661	3 629	3 617	2 726	2 683
Stahl- und Leichtmetallbau	1 445	1 465	229	217	171	162
Maschinenbau	5 032	5 113	1 084	1 097	781	779
Straßenfahrzeugbau	686	689	514	519	420	420
Schiffbau	164	157	81	80	67	65
Luftfahrzeugbau	42	45	29	31	18	19
Elektrotechnische Industrie	2 890	2 964	974	965	697	678
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	991	988	156	154	119	117
Stahlverformung	1 399	1 423	144	141	118	114
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 767	3 817	418	414	335	329
Verbrauchsgüterindustrien	22 331	22 341	2 032	2 040	1 680	1 679
Feinkeramische Industrie	344	334	86	83	72	69
Glasindustrie	500	488	92	93	78	79
Holzverarbeitende Industrie	3 152	3 113	219	218	181	179
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	968	969	60	61	49	49
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 336	1 351	127	131	103	106
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 238	3 229	211	216	169	172
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 338	1 409	123	128	96	100
Ledererzeugende Industrie	215	204	28	27	23	22
Lederverarbeitende Industrie	762	770	42	41	35	34
Schuhindustrie	823	808	100	97	86	84
Textilindustrie	4 096	4 038	547	538	450	440
Bekleidungsindustrie	5 559	5 628	398	406	339	346
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 762	6 607	520	521	379	379
Ernährungsindustrie	6 429	6 297	481	484	347	349
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 713	1 666	54	54	37	37
Brauerei und Mälzerei	943	937	94	94	72	72
Tabakverarbeitende Industrie	333	310	39	37	32	30
Insgesamt	59 168	59 011	8 460	8 385	6 578	6 452

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

WICHTIGE INDUSTRIEGRUPPEN 1966

225



7. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	389 441	—	—	5 041	—
2	Eisenerzbergbau	6 754	—	—	4 265	—
3	Metallergbergbau	4 040	—	—	. ¹⁾	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	19 712	—	—	9 922	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	8 900	. ¹⁾	. ¹⁾	7 790	—
6	Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6 636	308	—	. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	258 423	7 450	3 139	29 665	1 774
8	Eisenschaffende Industrie	346 539	. ¹⁾	—	29 231	. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	129 600	3 523	. ¹⁾	7 976	. ¹⁾
10	Ziehwerke und Kaltwalzwerke	69 741	344	131	2 825	174
11	NE-Metallindustrie	88 190	. ¹⁾	3 575	11 653	—
12	NE-Metallgießerei	26 556	509	326	1 277	. ¹⁾
13	Mineralölverarbeitung	33 232	. ¹⁾	8 951	3 960	. ¹⁾
14	Chemische Industrie	538 527	7 271	16 086	30 938	816
15	Kohlenwerstattindustrie	4 355	—	—	. ¹⁾	—
16	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	77 287	1 737	780	10 303	983
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papps erzeugende Industrie	74 600	2 470	. ¹⁾	5 846	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	123 465	2 953	13 109	29 950	. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	217 221	5 097	9 082	15 298	2 425
20	Maschinenbau	1 096 739	24 495	27 588	81 386	9 586
21	Straßenfahrzeugbau	518 585	960	5 125	106 938	4 085
22	Schiffbau	79 894	22 840	22 501	10 332	19 147
23	Luftfahrzeugbau	30 714	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie	964 859	13 429	29 676	67 088	11 052
25	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	154 415	5 998	3 616	13 344	148
26	Stahlverformung	140 816	1 050	600	6 058	211
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	414 086	6 919	6 416	24 994	2 895
Verbrauchsgüterindustrien						
28	Feinkeramische Industrie	83 019	. ¹⁾	. ¹⁾	4 753	. ¹⁾
29	Glasindustrie	92 751	891	487	7 888	—
30	Holzverarbeitende Industrie	218 257	4 048	1 602	24 742	1 675
31	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	60 614	. ¹⁾	548	1 786	—
32	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	131 449	4 478	4 177	13 840	. ¹⁾
33	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	215 730	8 804	13 088	17 353	. ¹⁾
34	Kunststoffverarbeitende Industrie	127 986	2 088	1 965	11 531	219
35	Ledererzeugende Industrie	26 865	903	—	399	—
36	Lederverarbeitende Industrie	41 147	. ¹⁾	. ¹⁾	1 663	. ¹⁾
37	Schuhindustrie	97 306	. ¹⁾	—	5 152	. ¹⁾
38	Textilindustrie	538 455	7 063	2 348	35 619	4 859
39	Bekleidungsindustrie	406 402	7 815	4 095	35 773	2 424
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
40	Ernährungsindustrie	484 430	24 877	28 504	65 745	19 200
41	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	54 364	3 455	. ¹⁾	7 880	. ¹⁾
42	Brauerei und Mälzerei	94 421	. ¹⁾	. ¹⁾	5 522	. ¹⁾
43	Tabakverarbeitende Industrie	37 021	. ¹⁾	2 900	2 377	. ¹⁾
44	Insgesamt ...	8 384 759	178 175	216 838	755 385	99 417

* Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 213). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1966 nach Ländern *)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
338 496	3 346	—	. 1)	. 1)	36 894	—	1
. 1)	613	. 1)	. 1)	1 240	—	—	2
. 1)	—	—	—	. 1)	—	—	3
. 1)	. 1)	. 1)	2 139	. 1)	—	—	4
—	. 1)	. 1)	60	364	—	—	5
. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	1 051	—	—	6
60 266	25 173	28 762	38 612	56 476	2 487	4 620	7
246 924	. 1)	6 341	. 1)	9 656	42 080	—	8
58 408	20 327	8 034	16 502	7 986	5 169	1 016	9
50 733	2 620	2 192	5 441	3 036	2 059	187	10
37 082	6 614	. 1)	14 315	11 438	. 1)	1 876	11
9 326	1 152	643	7 017	4 816	. 1)	1 081	12
12 557	1 065	. 1)	2 055	1 861	. 1)	. 1)	13
209 850	79 300	70 892	55 521	55 011	1 546	11 296	14
. 1)	. 1)	—	506	. 1)	—	. 1)	15
17 064	5 665	5 453	15 195	17 937	2 051	117	16
23 741	4 443	4 389	18 479	14 706	. 1)	. 1)	17
20 068	25 639	6 646	12 712	9 890	. 1)	1 247	18
95 289	22 472	5 791	19 146	14 061	10 301	18 260	19
339 582	91 813	41 576	259 928	174 610	12 272	33 905	20
97 213	71 843	14 081	133 413	73 032	4 344	7 552	21
2 602	420	. 1)	398	324	. 1)	490	22
. 1)	642	. 1)	1 600	13 638	—	—	23
191 217	79 002	16 288	218 385	227 813	7 802	103 107	24
9 754	20 683	3 076	67 759	25 690	95	4 252	25
79 758	6 272	3 796	27 246	8 285	5 474	2 067	26
185 614	38 779	17 571	78 590	42 087	3 043	7 177	27
9 209	2 760	7 225	3 818	41 699	. 1)	. 1)	28
38 712	4 665	8 001	7 764	21 553	1 063	1 726	29
60 157	16 110	12 684	50 240	42 419	2 134	2 447	30
2 589	2 088	3 391	29 186	19 518	. 1)	1 222	31
38 568	8 983	6 616	29 086	19 283	845	. 1)	32
52 546	24 684	8 304	35 367	39 510	. 1)	11 549	33
32 601	15 082	10 758	26 099	24 575	218	2 850	34
2 381	2 768	2 022	16 131	2 263	—	—	35
4 952	12 409	4 738	6 781	9 535	109	573	36
13 899	8 391	32 311	20 519	15 198	472	344	37
178 087	25 228	12 629	158 867	107 331	1 180	5 246	38
114 377	30 448	14 245	55 921	109 557	6 228	25 521	39
121 915	34 386	20 268	59 645	82 333	8 002	19 552	40
. 1)	4 896	. 1)	6 379	18 721	. 1)	. 1)	41
. 1)	5 849	5 661	14 183	27 870	. 1)	. 1)	42
6 415	3 331	1 109	8 987	2 914	350	4 044	43
2 769 481	710 882	383 997	1 504 096	1 318 846	167 747	279 886	44

8. Betriebe und Beschäftigte im September 1965

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industrie- gruppe Land	Betriebe							
		ins- ge- samt	mit ... Beschäftigten						
			1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1000 u. mehr
									nach
1	Bergbau	662	113	153	74	73	74	50	125
2	Kohlenbergbau	291	10	32	28	31	41	34	115
3	Eisenerzbergbau	35	4	6	5	6	11	3	—
4	Metallerzbergbau	10	1	2	1	1	1	3	1
5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	41	3	5	7	6	5	7	8
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	74	21	17	9	11	12	3	1
7	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	211	74	91	24	18	4	—	—
8	Verarbeitende Industrie	103 066	45 208	33 274	10 361	6 777	4 774	1 584	1 088
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	25 030	13 307	7 738	1 690	953	780	280	282
10	Industrie der Steine und Erden	9 934	4 600	4 047	766	317	162	31	11
11	Eisenschaffende Industrie	152	1	12	17	14	35	17	56
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	561	39	166	127	76	88	33	32
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	663	207	225	82	59	57	20	13
14	NE-Metallindustrie	272	56	73	35	23	33	26	26
15	NE-Metallgießerei	557	222	221	52	35	18	4	5
16	Mineralölverarbeitung	135	23	39	25	10	19	11	8
17	Chemische Industrie	5 190	2 941	1 318	337	244	193	69	88
18	Kohlenwertstoffindustrie	16	—	5	3	3	3	—	2
19	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 648	5 010	1 384	122	70	45	15	2
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	348	34	88	56	63	63	32	12
21	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	554	174	160	68	39	64	22	27
22	Investitionsgüterindustrien	26 472	9 216	8 098	3 311	2 530	1 930	760	627
23	Stahl- und Leichtmetallbau	1 967	434	723	344	239	140	51	36
24	Maschinenbau	6 855	1 627	2 199	1 096	803	678	260	192
25	Straßenfahrzeugbau	859	152	255	122	123	91	41	75
26	Schiffbau	178	18	58	20	30	27	11	14
27	Luftfahrzeugbau	54	10	10	10	5	5	3	11
28	Elektrotechnische Industrie	4 123	1 131	1 113	527	481	432	214	225
29	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 675	647	551	180	139	97	36	25
30	Stahlverformung	3 200	1 668	930	261	183	109	36	13
31	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 561	3 529	2 259	751	527	351	108	36
32	Verbrauchsgüterindustrien	38 503	15 664	13 743	4 231	2 642	1 655	425	143
33	Feinkeramische Industrie	538	196	132	54	41	59	45	11
34	Glasindustrie	1 146	640	294	66	38	71	20	17
35	Holzverarbeitende Industrie	5 370	2 206	1 971	635	361	164	27	6
36	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 254	1 304	638	177	84	43	4	4
37	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 104	717	788	250	188	130	24	7
38	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 234	2 884	2 369	529	255	152	35	10
39	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 871	1 391	933	247	170	97	22	11
40	Ledererzeugende Industrie	265	55	123	35	27	20	3	2
41	Lederverarbeitende Industrie	1 325	550	541	148	56	23	7	—
42	Schuhindustrie	1 118	277	398	189	141	84	22	7
43	Textilindustrie	6 641	2 467	2 133	738	588	495	160	60
44	Bekleidungsindustrie	8 637	2 977	3 423	1 163	693	317	56	8
45	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	13 061	7 021	3 695	1 129	652	409	119	36
46	Ernährungsindustrie	12 574	6 831	3 539	1 071	616	382	102	33
47	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	2 408	1 320	848	137	51	47	5	—
48	Brauerei und Mälzerei	1 089	146	504	206	122	81	25	5
49	Tabakverarbeitende Industrie	487	190	156	58	36	27	17	3
50	Insgesamt	103 728	45 321	33 427	10 435	6 850	4 848	1 634	1 213
									nach
51	Schleswig-Holstein	2 768	1 271	899	241	172	121	39	25
52	Hamburg	2 776	1 365	781	254	166	126	46	38
53	Niedersachsen	8 548	3 628	2 837	868	573	387	150	105
54	Bremen	930	431	256	86	72	44	25	16
55	Nordrhein-Westfalen	29 850	12 448	9 747	3 092	2 069	1 543	513	438
56	Hessen	7 285	2 372	2 778	944	576	390	128	97
57	Rheinland-Pfalz	5 826	2 670	1 862	588	334	265	68	39
58	Baden-Württemberg	17 108	6 088	6 108	2 045	1 333	998	338	198
59	Bayern	22 499	12 228	6 003	1 815	1 226	788	258	181
60	Saarland	923	240	369	116	82	60	25	31
61	Berlin (West)	5 215	2 580	1 787	386	247	126	44	45

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

Insgesamt	Beschäftigte							Lfd. Nr.
	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
Industriegruppen								
468 974	413	3 959	5 304	9 931	24 041	35 128	390 198	1
420 477	44	799	2 104	4 281	13 250	23 424	376 575	2
7 615	24	170	421	836	4 123	2 041	—	3
4 221	1)	1)	1)	1)	1)	2 397	1)	4
19 855	1)	1)	508	867	1 646	5 280	11 391	5
9 019	84	1)	562	1 550	3 391	1 986	1)	6
7 787	255	1)	1)	1)	1)	—	—	7
8 224 945	167 802	803 696	726 330	948 098	1 469 595	1 097 030	3 012 394	8
1 860 417	46 621	177 802	117 907	132 680	244 492	196 510	944 405	9
294 055	17 928	93 012	52 750	43 322	48 548	21 535	16 960	10
358 867	1)	1)	1 196	2 127	11 375	12 650	331 176	11
140 666	221	4 897	9 221	10 598	27 573	23 391	64 765	12
73 416	877	5 552	5 935	8 138	17 553	14 062	21 299	13
89 988	218	1 915	2 472	3 151	10 400	17 314	54 518	14
29 673	963	5 281	3 645	4 864	5 327	2 512	7 081	15
33 807	1)	1)	1 717	1 347	6 614	7 838	15 104	16
545 261	9 993	31 216	23 563	34 704	60 775	48 806	336 204	17
4 365	—	170	1)	440	804	—	1)	18
87 930	15 531	27 955	1)	9 398	13 773	10 672	1)	19
77 345	149	2 403	4 154	9 076	21 037	22 497	18 029	20
125 044	629	3 983	4 851	5 515	20 713	15 233	74 120	21
3 702 747	34 409	203 335	234 715	356 239	596 658	523 448	1 753 943	22
235 734	1 663	19 709	24 230	33 358	43 829	34 662	78 283	23
1 101 098	7 064	56 012	77 698	113 067	211 013	179 679	456 565	24
518 799	618	6 597	8 697	17 472	29 060	28 671	427 684	25
81 183	73	1 580	1 406	4 264	8 463	7 689	57 708	26
28 910	32	233	685	663	1 165	1 937	24 195	27
990 689	4 322	29 067	38 228	69 536	134 269	149 643	565 624	28
159 228	2 402	13 752	12 713	19 196	28 809	24 496	57 860	29
151 662	5 611	22 427	17 916	25 975	33 762	24 578	21 393	30
435 444	12 624	53 958	53 142	72 708	106 288	72 093	64 631	31
2 107 059	60 127	335 769	294 872	368 015	501 999	295 585	250 692	32
86 599	758	3 078	3 925	5 834	19 900	32 883	20 221	33
94 243	2 046	6 507	4 452	5 336	24 016	14 335	37 551	34
227 282	8 065	49 590	44 321	49 608	48 272	17 686	9 740	35
65 321	4 337	15 162	12 266	11 564	12 762	1)	1)	36
132 134	3 181	18 796	17 459	26 171	38 464	16 935	11 128	37
227 121	12 735	54 023	36 676	34 938	45 824	26 042	16 883	38
130 906	5 133	21 711	17 527	23 875	28 395	15 298	18 967	39
28 411	238	3 446	2 562	3 783	6 222	1)	1)	40
44 157	2 183	13 026	10 025	7 682	6 855	4 386	—	41
100 794	1 100	10 915	13 411	20 129	25 997	15 133	14 109	42
554 813	8 398	53 789	51 791	83 069	151 878	111 004	94 884	43
415 278	11 953	85 726	80 457	96 026	93 414	37 284	10 418	44
554 722	26 645	86 790	78 836	91 164	126 446	81 487	63 354	45
515 675	26 007	82 698	74 752	86 394	118 676	69 690	57 458	46
57 707	5 990	1)	9 139	7 080	13 947	1)	—	47
95 164	766	13 983	14 007	17 094	24 585	18 247	6 482	48
39 047	638	4 092	4 084	4 770	7 770	11 797	5 896	49
8 693 919	168 215	807 655	731 634	958 029	1 493 636	1 132 158	3 402 592	50
Ländern								
184 096	5 026	21 709	17 134	23 859	36 448	25 742	54 178	51
226 207	5 979	19 699	18 032	22 989	40 427	32 761	86 320	52
781 650	13 992	69 083	61 152	81 027	117 589	104 856	333 951	53
102 608	1 730	6 530	6 140	10 135	13 837	17 433	46 803	54
2 900 902	44 635	233 946	218 179	288 962	473 555	355 998	1 285 627	55
727 180	10 912	70 061	66 193	80 215	120 843	86 442	292 514	56
391 324	9 832	44 344	41 638	46 736	81 620	48 160	118 994	57
1 540 234	25 066	148 812	143 218	187 023	307 935	232 745	495 435	58
1 366 050	39 953	145 480	125 116	171 741	244 139	180 460	459 161	59
174 012	1 015	8 883	8 150	11 246	20 988	16 863	106 867	60
299 656	10 075	39 108	26 682	34 096	36 255	30 698	122 742	61

9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	738	656	4 221	3 885	1 117	1 114
Kohlenbergbau	661	583	3 845	3 507	965	957
Eisenerzbergbau	13	11	66	57	19	18
Metallerzbergbau	7	7	34	35	9	8
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	33	31	168	172	60	64
Erdöl- und Erdgasgewinnung	12	12	56	57	54	58
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	12	12	52	57	9	9
Verarbeitende Industrie	11 916	11 565	52 088	55 619	23 331	25 861
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 764	2 632	13 785	14 066	6 045	6 622
Industrie der Steine und Erden	490	467	2 269	2 324	559	619
Eisenschaffende Industrie	568	523	3 144	3 056	978	1 025
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	230	203	1 184	1 104	304	319
Ziehwerke und Kaltwalzwerke	118	111	572	574	174	185
NE-Metallgießerei	139	134	678	702	247	275
NE-Metallgießerei	46	41	211	206	59	64
Mineralölverarbeitung	41	40	233	243	222	244
Chemische Industrie	669	667	3 410	3 687	2 833	3 158
Kohlenwertstoffindustrie	7	6	33	34	21	24
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	137	130	533	552	132	142
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	137	131	630	654	195	211
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	183	178	887	931	320	356
Investitionsgüterindustrien	5 250	5 090	23 841	25 167	11 676	13 033
Stahl- und Leichtmetallbau	357	333	1 716	1 744	752	781
Maschinenbau	1 544	1 513	7 079	7 549	3 918	4 433
Straßenfahrzeugbau	800	789	4 209	4 507	1 375	1 559
Schiffbau	135	131	668	711	187	202
Luftfahrzeugbau	34	36	152	180	143	168
Elektrotechnische Industrie	1 280	1 229	5 318	5 577	3 570	3 968
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	219	212	875	927	442	489
Stahlverformung	234	221	1 062	1 075	312	346
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	646	626	2 762	2 899	975	1 087
Verbrauchsgüterindustrien	3 123	3 071	12 202	13 072	3 902	4 323
Feinkeramische Industrie	135	129	542	561	166	181
Glasindustrie	151	149	689	748	169	193
Holzverarbeitende Industrie	361	356	1 505	1 625	393	445
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	92	90	336	361	110	124
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	196	198	740	829	289	330
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	329	328	1 567	1 726	525	589
Kunststoffverarbeitende Industrie	184	190	712	796	311	362
Ledererzeugende Industrie	46	42	198	197	63	67
Lederverarbeitende Industrie	63	61	217	230	67	73
Schuhindustrie	150	143	603	616	144	153
Textilindustrie	826	799	3 120	3 252	1 099	1 178
Bekleidungsindustrie	590	586	1 973	2 133	565	627
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	779	772	3 061	3 313	1 708	1 883
Ernährungsindustrie	722	719	2 855	3 100	1 610	1 778
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	87	88	308	340	194	220
Brauerei und Mälzerei	150	149	699	758	319	351
Tabakverarbeitende Industrie	56	53	205	213	98	105
Insgesamt ..	12 654	12 221	57 109	59 504	24 448	26 976

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

10. Umsatz der Betriebe *)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Bergbau	10 606	10 099	8 426	8 026	2 180	2 074
Kohlenbergbau	8 792	8 272	6 903	6 472	1 889	1 800
Eisenerzbergbau	182	164	175	156	7	8
Metallerzbergbau	96	105	89	101	7	4
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	835	803	583	572	252	231
Erdöl- und Erdgasgewinnung	557	589	556	587	1	2
Flußspat-, Schwefspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	144	166	120	137	24	28
Verarbeitende Industrie	364 006	377 930	307 346	313 694	56 660	64 236
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	108 161	111 592	90 772	91 897	17 389	19 694
Industrie der Steine und Erden	11 853	12 265	11 463	11 859	390	406
Eisenschaffende Industrie	20 865	20 218	16 060	15 369	4 805	4 849
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 393	4 064	4 037	3 693	356	371
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 421	4 183	3 807	3 527	615	656
NE-Metallindustrie	6 311	7 016	5 192	5 322	1 119	1 694
NE-Metallgießerei	1 032	956	994	918	38	38
Mineralölverarbeitung	12 503	13 508	12 024	13 010	479	498
Chemische Industrie	33 735	36 299	25 302	26 405	8 433	9 894
Kohlenwertstoffindustrie	308	297	256	232	52	65
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	3 622	3 577	3 416	3 366	206	211
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	4 254	4 283	3 920	3 904	334	380
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4 863	4 926	4 300	4 292	562	634
Investitionsgüterindustrien	132 714	138 685	99 779	101 177	32 935	37 508
Stahl- und Leichtmetallbau	8 075	8 250	7 219	7 453	856	798
Maschinenbau	38 565	40 782	26 861	26 990	11 705	13 793
Straßenfahrzeugbau	26 803	28 384	17 490	17 725	9 313	10 659
Schiffbau	2 589	2 983	1 534	1 816	1 056	1 168
Luftfahrzeugbau	760	626	687	554	73	72
Elektrotechnische Industrie	31 601	32 800	25 649	26 236	5 953	6 564
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	3 828	4 118	2 572	2 723	1 256	1 395
Stahlverformung	5 461	5 134	4 922	4 553	539	580
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	15 031	15 607	12 846	13 128	2 185	2 479
Verbrauchsgüterindustrien	69 718	72 355	64 413	66 390	5 305	5 964
Feinkeramische Industrie	1 962	1 955	1 449	1 395	513	560
Glasindustrie	3 129	3 325	2 721	2 876	408	449
Holzverarbeitende Industrie	8 127	8 709	7 768	8 304	359	405
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 816	1 906	1 350	1 409	466	497
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5 082	5 465	4 856	5 189	226	276
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 383	6 874	6 277	6 754	106	120
Kunststoffverarbeitende Industrie	4 608	5 009	4 100	4 432	509	577
Ledererzeugende Industrie	1 334	1 424	1 075	1 115	260	309
Lederverarbeitende Industrie	1 269	1 273	1 126	1 136	143	138
Schuhindustrie	2 834	2 846	2 726	2 730	108	116
Textilindustrie	20 922	20 976	19 128	18 929	1 794	2 047
Bekleidungsindustrie	12 252	12 592	11 837	12 121	415	471
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	53 413	55 299	52 382	54 229	1 031	1 069
Ernährungsindustrie	45 444	47 019	44 501	46 052	944	967
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	7 976	8 510	7 901	8 407	75	103
Brauerei und Mälzerei	6 174	6 723	6 060	6 595	114	128
Tabakverarbeitende Industrie	7 969	8 280	7 682	8 177	88	103
Insgesamt ...	374 612	388 029	315 772	321 720	58 840	66 309

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
			am Gesamtumsatz			
	1985	1986	1985	1986	1985	1986
	1000 DM		%			
Bergbau	22,4	23,2	50,3	49,5	20,6	20,5
Kohlenbergbau	20,6	21,2	54,7	54,0	21,5	21,8
Eisenerzbergbau	22,8	24,2	46,7	45,6	4,1	4,9
Metallerzbergbau	22,9	26,0	44,7	41,4	7,4	4,0
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	41,8	40,7	27,4	29,4	30,2	28,7
Erdöl- und Erdgasgewinnung	60,6	66,2	19,8	19,5	0,1	0,4
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	21,5	25,0	41,8	39,6	16,8	17,1
Verarbeitende Industrie	45,6	47,5	20,9	21,6	15,6	17,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	59,9	63,0	18,3	18,5	16,1	17,6
Industrie der Steine und Erden	44,5	47,5	23,9	24,0	3,3	3,3
Eisenschaffende Industrie	58,2	58,3	19,8	20,2	23,0	24,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	31,2	31,4	33,9	35,0	8,1	9,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	61,1	60,0	16,9	18,2	13,9	15,7
NE-Metallindustrie	70,8	79,6	14,7	13,9	17,7	24,1
NE-Metallgießerei	36,5	36,0	26,2	28,3	3,7	3,9
Mineralölverarbeitung	372,5	406,5	3,6	3,6	3,8	3,7
Chemische Industrie	63,6	67,4	18,5	18,9	25,0	27,3
Kohlenwertstoffindustrie	70,8	68,2	17,5	19,4	16,8	21,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	45,4	46,3	18,4	19,4	5,7	5,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeu- gende Industrie	55,2	57,4	19,4	20,2	7,8	8,9
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	39,3	39,9	24,8	26,1	11,6	12,9
Investitionsgüterindustrien	36,6	38,3	26,8	27,5	24,8	27,0
Stahl- und Leichtmetallbau	35,3	38,0	30,6	30,6	10,6	9,7
Maschinenbau	35,6	37,2	28,5	29,4	30,4	33,8
Straßenfahrzeugbau	52,1	54,7	20,8	21,4	34,7	37,6
Schiffbau	31,9	37,3	33,0	30,6	40,8	39,1
Luftfahrzeugbau	26,4	20,4	38,8	55,7	9,6	11,5
Elektrotechnische Industrie	32,4	34,0	28,1	29,1	18,8	20,0
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	24,6	26,7	34,4	34,4	32,8	33,9
Stahlverformung	37,9	36,5	25,2	27,7	9,9	11,3
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	35,9	37,7	24,9	25,4	14,5	15,9
Verbrauchsgüterindustrien	34,3	35,5	23,1	24,0	7,6	8,8
Feinkeramische Industrie	22,9	23,6	36,1	37,9	26,1	28,7
Glasindustrie	34,1	35,8	27,4	28,3	13,0	13,5
Holzverarbeitende Industrie	37,2	39,9	23,4	23,8	4,4	4,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	30,1	31,4	24,5	25,5	25,7	26,1
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	39,9	41,6	20,3	21,2	4,4	5,1
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	30,2	31,9	32,8	33,7	1,7	1,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	37,6	39,1	22,2	23,1	11,0	11,5
Ledererzeugende Industrie	47,0	53,0	19,6	18,5	19,5	21,7
Lederverarbeitende Industrie	30,4	30,9	22,4	23,8	11,3	10,8
Schuhindustrie	28,5	29,2	26,4	27,0	3,8	4,1
Textilindustrie	38,2	39,0	20,2	21,1	8,6	9,8
Bekleidungsindustrie	30,8	31,0	20,7	21,9	3,4	3,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	102,6	106,0	8,9	9,4	1,9	1,9
Ernährungsindustrie	94,4	97,1	9,8	10,4	2,1	2,1
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	147,6	156,5	6,3	6,6	0,9	1,2
Brauerei und Mälzerei	65,8	71,2	16,5	16,5	1,9	1,9
Tabakverarbeitende Industrie	203,8	223,7	3,8	3,8	1,1	1,2
Insgesamt ...	44,3	46,3	21,8	22,3	15,7	17,1

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

12. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin im September 1965 *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Industriebetriebe insgesamt ohne Kapitalgesellschaften		Darunter Betriebe von			
			Vertriebenen ¹⁾		Deutschen aus der SBZ ²⁾	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
nach Industriegruppen						
Bergbau	303	20 799	9	138	4	90
Verarbeitende Industrie	97 896	5 555 670	7 161	228 110	4 837	207 070
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ..	23 920	955 206	1 274	27 128	667	19 035
Industrie der Steine und Erden	9 568	242 355	597	11 068	198	4 827
Eisenschaffende Industrie	77	57 005	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	514	101 636	19	3 657	7	441
Ziehereien und Kaltwalzwerke	625	47 684	50	1 318	24	556
NE-Metallindustrie	220	40 755	7	*)	3	*)
NE-Metallgießerei	539	23 487	28	755	26	547
Mineralölverarbeitung	97	7 105	2	*)	1	*)
Chemische Industrie	4 868	240 333	333	4 814	313	6 499
Kohlenwertstoffindustrie	6	430	—	—	—	—
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ..	6 608	81 506	199	1 600	54	1 387
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Papp- erzeugende Industrie	286	51 215	11	1 327	7	431
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ..	512	61 695	28	2 269	34	4 282
Investitionsgüterindustrien	25 036	2 373 564	1 414	63 744	1 266	70 542
Stahl- und Leichtmetallbau	1 907	184 534	127	6 334	60	2 774
Maschinenbau	6 429	744 954	320	21 281	351	27 891
Straßenfahrzeugbau	742	207 404	38	1 818	27	1 688
Schiffbau	154	28 608	2	*)	4	365
Luftfahrzeugbau	46	24 597	6	*)	—	—
Elektrotechnische Industrie	3 627	559 826	280	19 593	277	19 742
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 591	114 745	81	1 325	132	6 209
Stahlverformung	3 147	137 724	164	2 440	106	1 489
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	7 393	371 172	396	8 723	309	10 384
Verbrauchsgüterindustrien	37 495	1 795 221	3 684	125 430	2 667	111 508
Feinkeramische Industrie	492	61 588	42	1 920	25	683
Glasindustrie	1 098	60 281	472	8 190	190	11 189
Holzverarbeitende Industrie	5 300	215 927	371	11 544	206	5 723
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 236	56 448	296	5 968	158	3 209
Papier- und pappverarbeitende Industrie ..	2 028	120 616	166	4 668	167	6 303
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ..	6 144	211 685	328	5 875	233	7 564
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 785	109 143	281	7 612	234	7 616
Ledererzeugende Industrie	236	20 628	9	246	5	266
Lederverarbeitende Industrie	1 314	41 792	151	3 195	74	2 158
Schuhindustrie	1 062	81 958	45	2 659	37	3 204
Textilindustrie	6 315	425 330	818	37 239	597	38 657
Bekleidungsindustrie	8 485	389 825	905	36 314	741	24 936
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	11 445	431 679	589	11 808	237	5 985
Ernährungsindustrie	11 008	399 195	581	11 565	230	5 575
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 281	34 998	10	154	3	16
Brauerei und Mälzerei	907	52 703	9	157	2	*)
Tabakverarbeitende Industrie	437	32 484	8	243	7	410
Insgesamt	98 199	5 576 469	7 170	228 248	4 841	207 160
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 327	144 588	301	11 999	166	7 809
Hamburg	2 681	157 465	152	3 343	110	2 945
Niedersachsen	8 195	482 268	840	28 283	594	29 634
Bremen	892	59 802	47	953	39	556
Nordrhein-Westfalen	28 940	1 759 286	1 354	36 056	917	39 915
Hessen	6 928	456 940	585	20 559	529	26 686
Rheinland-Pfalz	5 587	259 845	221	7 378	209	16 918
Baden-Württemberg	15 491	988 807	837	25 441	613	27 274
Bayern	21 196	979 561	2 622	86 577	1 053	42 480
Saarland	863	97 780	13	571	8	99
Berlin (West)	5 099	190 127	198	7 088	603	12 844

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

¹⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Vertriebene sind, oder — bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. — deren Kapital zumindest zu 50%, Vertriebenen gehört (Vertriebene sind Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B). — ²⁾ Betriebe von Unternehmen, deren Inhaber Deutsche aus der SBZ Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin sind, oder — bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. — deren Kapital zumindest zu 50%, Deutschen aus der SBZ Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin gehört. (Definition für Deutsche aus der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin siehe unter „Allgemeine Vorbemerkungen“ S. XIX.) — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

13. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Industrie		Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Energieversorgungs- betriebe			Bau- haupt- ge- werbe
		ohne Bau- haupt- ge- werbe	ohne Energie- versor- gungs- betriebe und ohne Bauhaupt- gewerbe		zu- sam- men	Grund- stoff- und Produk- tions- güter- indu- strien	Investi- tions- güter- indu- strien	Ver- brauchs- güter- indu- strien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strien	zu- sam- men	Elektri- zitäts- erzeu- gung	Gas- erzeu- gung	
Gewichtung													
	100	96,41	92,01	7,86	84,15	25,42	29,63	16,64	12,46	4,40	3,85	0,55	3,59
kalendermonatlich													
1950	49,5	49,4	49,5	73,7	47,2	51,6	39,6	52,3	49,7	48,6	46,9	60,5	49,9
1951	57,9	58,0	58,0	81,6	55,8	60,6	50,2	58,7	55,7	56,9	55,0	70,3	54,3
1952	61,7	61,7	61,7	86,1	59,4	62,8	55,9	60,2	60,1	62,1	59,7	78,4	60,4
1953	67,0	66,8	66,9	87,8	64,9	67,2	58,8	70,1	67,9	65,0	63,3	77,1	72,5
1954	74,8	74,6	74,7	90,2	73,2	76,5	68,9	76,3	72,7	73,5	72,1	83,6	79,0
1955	86,0	85,9	86,1	95,3	85,2	88,9	84,4	84,7	80,1	82,4	81,0	91,9	90,3
1956	92,8	92,6	92,7	99,2	92,0	94,4	91,5	93,1	87,2	91,7	90,4	101,0	96,6
1957	97,2	97,3	97,2	100,5	96,9	98,9	94,4	99,5	95,6	98,2	97,7	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,7	107,5	107,5	97,0	108,4	112,9	107,4	108,0	102,5	107,8	108,9	100,1	114,5
1960	120,2	120,3	120,4	99,6	122,4	129,5	125,0	118,9	106,2	118,6	120,8	103,7	117,4
1961	127,2	127,2	127,2	101,2	129,7	135,3	135,1	124,9	111,6	126,0	129,0	104,6	128,0
1962	132,8	132,6	132,4	101,9	135,2	141,4	138,6	132,7	118,0	136,4	140,2	109,4	137,7
1963	137,4	137,3	136,6	103,7	139,7	148,1	141,3	136,0	124,0	149,7	153,7	121,9	141,3
1964	150,2	149,9	149,1	105,3	153,2	168,4	153,9	146,1	130,2	165,4	171,3	124,2	158,9
1965	158,9	158,8	158,1	103,1	163,2	178,7	165,1	156,8	135,5	174,4	180,3	133,4	162,0
1966	161,0	160,8	159,8	98,0	165,5	185,9	162,8	160,0	137,9	181,8	188,4	135,2	167,2
1967 Jan.	149,4	150,9	148,0	99,4	152,5	176,0	146,2	148,7	125,0	212,0	212,2	210,8	108,4
Febr.	141,9	143,3	141,3	89,1	146,1	169,6	138,1	143,2	121,4	185,2	185,9	180,3	104,1
März	154,4	154,9	153,2	91,2	158,9	187,9	147,3	154,2	133,8	192,0	196,1	163,2	141,2
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	49,3	49,3	49,3	73,8	47,0	51,5	39,4	52,0	49,5	48,5	46,8	60,5	49,6
1951	57,7	57,9	57,9	81,7	55,7	60,5	50,1	58,5	55,5	56,9	55,0	70,3	54,1
1952	61,2	61,3	61,3	85,9	59,0	62,4	55,4	59,7	59,6	61,7	59,4	78,1	59,9
1953	66,6	66,4	66,5	87,8	64,5	66,9	58,3	69,5	67,4	64,8	63,0	77,1	71,9
1954	74,1	73,9	74,0	90,0	72,5	76,1	68,0	75,4	71,9	73,2	71,7	83,6	78,1
1955	85,5	85,3	85,5	95,4	84,6	88,6	83,6	83,9	79,4	82,1	80,7	91,9	89,5
1956	92,3	92,2	92,2	99,2	91,6	94,0	91,0	92,6	86,7	91,3	90,0	100,7	96,0
1957	97,3	97,4	97,3	100,9	97,0	98,9	94,5	99,6	95,6	98,3	97,8	101,7	95,4
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107,4	107,1	107,1	97,0	108,1	112,7	106,9	107,5	102,1	107,6	108,7	100,1	114,0
1960	119,2	119,4	119,4	99,1	121,3	128,6	123,8	117,8	105,2	118,0	120,1	103,4	116,2
1961	126,8	126,8	126,8	101,4	129,2	135,2	134,5	124,3	111,1	125,7	128,8	104,6	127,5
1962	132,4	132,3	132,1	102,0	134,9	141,2	138,2	132,3	117,6	136,2	140,1	109,4	137,3
1963	137,5	137,3	136,7	103,7	139,8	148,2	141,4	136,0	124,0	149,8	153,8	121,9	141,4
1964	149,2	148,9	148,1	105,1	152,1	167,5	152,6	144,9	129,3	164,6	170,4	123,9	157,6
1965	157,5	157,4	156,6	102,6	161,6	177,9	163,0	155,0	134,0	173,6	179,3	133,4	160,1
1966	160,0	159,7	158,7	98,2	164,4	185,2	161,3	158,8	136,6	181,1	187,7	135,2	166,3
1967 Jan.	144,4	145,9	143,0	97,6	147,3	171,1	140,4	143,4	120,1	206,0	205,9	206,8	102,9
Febr.	149,0	150,5	148,3	96,5	153,1	180,6	143,3	148,7	126,3	197,8	198,1	195,9	106,8
März	152,7	153,2	151,5	92,1	157,1	185,3	145,6	152,5	132,8	188,8	192,9	160,1	138,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

13. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Kohlen- berg- bau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau sowie Salinen	Erdöl- und Erd- gas- gewin- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffen- de Indu- strie	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- walz- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gieße- rei	Chemische Industrie ¹⁾		Mine- ralöl- ver- arbei- tung	
												zu- sam- men	Chemie- faer- industrie		
Gewichtung															
	6,57	0,31	0,06	0,31	0,53	3,26	5,20	1,40	0,91	1,09	0,23	7,95	.	1,50	
kalendermonatlich															
1950	78,8	61,9	81,1	59,9	24,7	56,8	54,3	65,1	51,9	49,7	39,9	45,6	47,0	34,6	
1951	86,5	73,2	88,1	69,4	30,1	65,8	63,9	83,5	58,9	60,1	52,2	54,0	55,0	42,2	
1952	90,1	86,3	92,6	76,6	38,4	69,9	73,7	88,3	65,9	55,8	53,0	52,4	45,0	46,8	
1953	91,4	82,0	103,1	79,6	47,7	77,4	69,0	78,9	64,1	65,1	57,8	62,3	56,7	52,7	
1954	93,1	74,8	109,1	93,6	58,3	83,1	76,8	91,5	77,7	83,0	74,5	71,0	64,5	64,8	
1955	97,2	89,1	109,4	98,9	70,9	94,1	94,9	110,6	96,6	92,7	93,8	79,3	82,2	74,9	
1956	100,8	95,1	108,1	98,0	80,5	99,0	102,9	112,2	98,2	92,8	94,6	86,4	88,6	81,2	
1957	101,1	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,6	98,1	96,6	96,4	95,8	99,1	81,9	
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1959	95,0	100,9	91,3	105,7	115,0	112,6	110,7	106,0	106,1	108,1	112,4	115,3	126,9	129,0	
1960	96,6	105,3	95,2	113,6	125,1	120,0	129,3	121,0	127,5	126,0	140,9	132,1	150,0	159,2	
1961	97,2	105,6	95,3	116,3	140,0	129,5	126,7	121,8	132,8	127,9	144,6	140,0	171,9	193,7	
1962	97,5	94,2	90,4	113,5	154,3	136,5	124,0	116,3	121,9	123,6	143,5	154,8	215,8	217,1	
1963	98,8	73,3	95,7	117,9	171,8	139,3	119,4	109,8	120,9	129,0	143,1	170,6	246,0	249,0	
1964	99,5	66,3	94,7	130,1	186,2	156,9	141,7	124,0	127,0	148,5	169,6	194,0	295,0	287,1	
1965	95,2	61,7	93,9	143,4	202,3	156,5	141,7	125,4	133,2	152,1	183,3	215,4	349,7	317,5	
1966	88,7	54,5	100,7	142,5	211,0	158,7	137,4	110,2	128,3	151,0	169,7	235,1	392,7	352,1	
1967 Jan.	89,4	49,6	114,7	141,8	230,9	84,4	134,6	100,8	122,0	144,7	145,1	247,0	423,3	364,5	
Febr.	79,3	49,8	107,1	136,6	206,8	91,5	131,6	93,0	112,5	135,7	136,9	236,5	388,3	338,3	
März	80,2	51,8	112,4	132,4	225,5	132,3	143,6	100,3	118,0	146,4	135,1	256,4	427,7	366,1	
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt															
1950	78,9	62,2	80,9	59,8	24,7	56,7	54,4	64,8	51,6	49,5	39,7	45,5	47,0	34,6	
1951	86,6	73,2	87,6	69,3	30,1	65,7	63,8	83,3	58,8	60,0	52,1	53,9	55,0	42,2	
1952	90,0	86,0	91,9	76,2	38,3	69,5	73,4	87,5	65,4	55,5	52,5	52,1	44,9	46,6	
1953	91,5	82,0	102,3	79,4	47,7	77,2	68,9	78,3	63,6	64,7	57,3	62,1	56,7	52,7	
1954	92,9	74,8	108,1	93,2	58,3	82,7	76,7	90,5	76,8	82,4	73,5	70,6	64,5	64,8	
1955	97,3	89,1	108,4	98,6	70,9	93,8	94,7	109,7	95,8	92,2	93,0	79,0	82,2	74,9	
1956	100,9	95,1	107,4	97,7	80,3	98,6	102,4	111,5	97,7	92,4	94,1	86,0	88,3	80,9	
1957	101,6	101,7	110,4	99,2	90,1	98,9	107,7	107,7	98,3	96,6	96,5	95,8	99,1	81,9	
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1959	95,0	100,9	90,9	105,5	115,0	112,4	110,5	105,6	105,7	107,7	112,0	115,1	126,9	129,0	
1960	96,1	104,9	94,4	113,1	124,7	119,3	128,5	119,9	126,4	125,0	139,6	131,4	149,6	158,7	
1961	97,4	106,0	95,1	116,1	140,0	129,2	127,2	121,3	132,4	127,6	144,0	139,7	171,9	193,7	
1962	97,7	94,2	90,1	113,4	154,3	136,3	123,8	116,0	121,7	123,4	143,0	154,7	215,8	217,1	
1963	98,9	73,3	95,6	118,0	171,8	139,4	119,4	109,9	121,1	129,0	143,2	170,7	246,0	249,0	
1964	99,3	66,1	94,2	129,5	185,6	156,0	141,1	123,0	126,0	147,5	168,2	193,0	294,3	286,3	
1965	94,7	61,7	93,1	142,8	202,3	155,6	141,7	124,0	131,8	150,9	181,1	214,5	349,7	317,5	
1966	89,0	54,5	99,7	142,0	211,0	157,9	137,1	109,3	127,3	150,0	168,1	234,3	392,8	352,1	
1967 Jan.	87,9	49,8	109,7	137,8	226,6	82,0	131,3	96,3	116,4	139,9	139,4	240,4	415,3	357,6	
Febr.	86,0	54,7	111,7	146,0	224,7	97,3	140,1	96,6	116,9	142,8	142,0	252,9	421,8	367,5	
März	81,7	49,8	112,2	130,2	221,3	130,6	141,2	99,4	117,1	144,8	133,5	252,6	419,7	359,3	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

13. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien									
	Gummi- und Kunstst.- verar- beitende Indu- strie	Flach- glas- erzeu- gende Indu- strie	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschnit- zwerkst. Papier- und Papier- verarbeitungs- Industrie	Stahl- und Leicht- metall- bau	Ma- schin- enbau	Stran- den- fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elektro- tech- nische Indu- strie	Feinmechanische und opti- sche sowie Uhrenindustrie			Stahl- ver- formung	Eisen-, Blech- und Metall- waren- indus- trie
	1,17	0,40	1,03	1,28	1,98	9,43	4,52	0,93	6,37	1,18			1,33	3,89
	Gewichtung													
	Kalendermonatlich													
1950	47,9	44,8	78,0	57,0	54,0	43,4	30,3	21,9	31,5	41,8	42,1	41,1	45,7	48,7
1951	53,1	52,9	82,8	65,8	60,5	57,2	38,1	27,7	39,5	54,7	53,6	57,2	63,4	59,2
1952	58,6	47,2	73,9	60,7	65,3	66,4	45,2	44,6	41,7	59,2	60,2	56,9	73,3	56,7
1953	67,2	62,3	73,3	70,1	76,1	65,2	47,6	60,6	47,6	63,6	63,4	64,3	68,8	60,5
1954	78,4	71,7	80,6	81,5	79,5	73,0	61,1	71,3	59,8	75,6	74,1	78,9	74,9	72,5
1955	94,5	79,7	94,7	88,1	90,0	89,5	78,7	83,3	74,7	89,2	88,2	91,4	98,3	85,9
1956	93,3	90,2	96,5	93,7	99,5	97,3	84,4	90,6	80,8	96,1	94,0	100,8	102,9	93,7
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,7	99,3	86,6	97,4	86,5	98,0	96,9	100,4	99,8	97,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,6	115,1	108,6	106,4	95,2	104,2	116,0	92,2	109,9	107,0	108,8	102,7	105,3	111,7
1960	132,7	132,1	123,9	115,8	105,4	119,5	141,0	94,0	131,0	120,8	125,1	110,9	123,2	129,0
1961	133,9	131,1	126,6	118,7	117,3	130,8	148,1	94,0	146,1	124,4	128,8	114,1	129,8	136,4
1962	138,7	146,2	127,4	120,8	118,9	133,0	160,5	92,4	149,4	123,5	129,8	108,8	122,3	140,0
1963	147,6	152,1	126,4	124,6	120,2	128,6	181,6	85,4	152,3	123,9	134,2	100,4	120,1	143,6
1964	162,7	171,3	139,3	131,4	125,4	137,5	193,7	88,8	170,1	142,3	155,1	112,7	133,8	160,8
1965	176,1	186,5	144,4	136,3	132,5	146,4	202,5	90,6	190,5	148,9	161,1	120,6	141,7	172,5
1966	174,6	194,2	152,6	139,6	125,7	144,7	206,8	89,9	185,2	150,2	162,6	121,5	128,2	170,9
1967 Jan.	131,3	184,9	133,4	141,2	108,0	128,2	175,7	90,1	171,9	146,7	159,9	116,2	115,2	156,6
Febr.	129,8	162,1	138,3	133,6	94,7	124,8	157,8	86,3	166,0	136,0	147,0	110,7	106,1	148,0
März ..	145,2	165,4	158,1	136,4	101,3	136,4	164,2	89,1	176,4	144,2	153,4	123,1	113,0	156,2
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	47,6	44,8	77,7	56,8	53,8	43,1	30,2	21,7	31,3	41,6	41,8	40,9	45,5	48,5
1951	53,0	52,9	82,5	65,6	60,4	57,1	37,9	27,6	39,4	54,5	53,4	56,9	63,3	59,1
1952	58,1	47,0	73,2	60,2	64,8	65,8	44,7	44,3	41,3	58,5	59,5	56,2	72,6	56,2
1953	66,7	62,2	72,7	69,7	75,5	64,7	47,2	60,2	47,2	63,1	62,8	63,7	68,2	60,0
1954	77,5	71,6	79,6	80,9	78,6	72,1	60,3	70,5	59,0	74,5	73,1	78,0	74,0	71,6
1955	93,6	79,6	93,9	87,5	89,2	88,7	77,9	82,4	74,0	88,4	87,4	90,7	97,5	85,1
1956	92,7	89,9	95,9	93,2	99,0	96,8	83,9	89,9	80,3	95,5	93,4	100,3	102,4	93,2
1957	96,6	90,2	100,8	98,8	101,9	99,4	86,6	97,4	86,6	97,9	96,9	100,3	100,1	97,2
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	115,2	115,0	108,2	106,1	94,8	103,7	115,5	91,9	109,4	106,5	108,4	102,3	104,9	111,2
1960	131,3	131,5	122,7	114,8	104,5	118,3	139,6	93,0	129,8	119,6	123,9	109,9	122,1	127,9
1961	133,2	131,1	126,2	118,5	116,8	130,2	147,4	93,4	145,3	123,7	128,1	113,6	129,3	135,7
1962	138,2	146,1	127,0	120,5	118,6	132,7	160,0	92,1	148,9	123,0	129,3	108,3	122,1	139,7
1963	147,6	152,2	126,4	124,5	120,3	128,8	181,7	85,4	152,4	123,9	134,1	100,3	120,4	143,9
1964	161,6	170,6	138,2	130,5	124,4	136,4	192,1	88,2	168,7	141,0	153,8	111,7	132,7	159,5
1965	174,1	185,8	142,7	135,1	131,0	144,5	200,1	89,6	188,0	146,8	158,9	119,1	140,1	170,5
1966	172,9	193,7	151,3	138,6	124,6	143,4	204,8	88,9	183,5	148,8	161,0	120,6	127,1	169,4
1967 Jan.	125,7	179,9	128,7	137,7	103,2	123,3	168,6	85,7	165,7	142,2	154,3	114,4	109,8	149,7
Febr.	135,1	173,6	143,7	139,9	98,3	129,4	163,9	90,0	172,0	140,8	152,2	114,4	110,2	153,6
März ..	144,3	163,2	156,9	135,8	100,4	134,8	162,7	88,6	174,2	142,2	151,3	121,1	112,0	154,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

13. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1958 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- gende Indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten- Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ¹⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervi- elfälti- gungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
	Gewichtung											
	0,78	0,48	2,00	0,55	1,03	1,84	0,71	0,39	0,32	0,79	5,42	2,33
	kalendermonatlich											
1950	49,6	48,2	49,2	30,1	52,6	51,3	13,9	78,5	39,9	64,0	61,1	46,9
1951	63,5	57,7	58,2	42,0	54,7	52,9	19,2	77,4	46,6	65,6	69,5	51,5
1952	63,6	57,8	56,6	47,9	51,6	57,5	23,7	82,0	55,4	71,9	67,9	57,9
1953	67,0	64,6	65,6	57,4	62,8	68,0	30,3	86,3	65,5	76,1	79,8	69,5
1954	82,0	71,8	76,0	70,7	72,6	74,0	36,6	85,5	70,2	78,2	84,2	72,6
1955	94,2	79,2	83,2	83,0	80,7	79,6	47,6	94,2	82,1	88,0	91,5	83,3
1956	98,5	90,4	92,9	92,9	91,6	85,5	56,3	96,3	95,7	94,0	98,9	95,3
1957	99,3	90,5	96,2	98,8	97,6	91,4	77,1	104,9	105,9	102,6	105,1	102,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,7	105,2	106,2	102,5	109,6	105,7	133,9	102,9	103,9	107,4	108,2	107,4
1960	110,4	119,9	115,9	112,9	122,6	116,4	169,0	93,6	112,6	115,5	119,2	116,1
1961	116,6	125,6	121,7	121,9	123,6	125,2	195,2	96,9	118,7	116,4	122,5	123,7
1962	115,6	133,5	130,3	127,0	135,8	131,4	233,7	94,4	118,9	120,5	129,8	129,9
1963	113,1	141,0	127,4	127,1	142,1	136,0	246,6	92,3	122,9	121,4	134,9	132,0
1964	124,0	150,5	142,8	139,0	157,1	144,4	306,5	94,0	131,0	125,4	140,4	135,5
1965	129,7	160,4	154,6	148,4	170,2	153,7	365,4	91,8	135,4	130,7	146,7	148,1
1966	126,8	169,3	160,3	154,5	176,4	159,6	400,4	86,9	127,5	126,5	147,2	148,1
1967 Jan.	118,9	164,9	135,0	141,1	165,8	146,8	386,8	76,7	97,1	126,0	139,2	139,4
Febr.	109,4	157,5	133,0	134,4	158,3	149,6	372,3	70,9	104,8	117,8	128,4	140,9
März	117,5	157,5	149,6	143,7	169,3	161,9	416,7	75,8	123,5	124,8	134,1	153,4
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt											
1950	49,5	48,0	48,9	29,9	52,4	51,0	13,8	78,1	39,7	63,7	60,8	46,7
1951	63,3	57,7	58,0	41,8	54,5	52,7	19,1	77,2	46,4	65,5	69,3	51,3
1952	63,2	57,6	56,1	47,4	51,1	57,0	23,5	81,1	54,8	71,2	67,2	57,4
1953	66,7	64,3	65,1	56,9	62,3	67,4	30,0	85,6	65,0	75,5	79,2	68,9
1954	81,4	71,4	75,0	69,7	71,7	73,1	36,1	84,5	69,2	77,2	83,2	71,6
1955	93,7	78,9	82,4	82,2	80,0	78,8	47,2	93,4	81,3	87,2	90,7	82,5
1956	98,1	90,1	92,4	92,4	91,1	85,0	56,0	95,7	95,1	93,5	98,4	94,7
1957	99,4	90,6	96,3	98,8	97,7	91,4	77,1	104,9	106,0	102,8	105,2	102,9
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	102,4	105,0	105,7	101,9	109,1	105,2	133,3	102,4	103,5	106,9	107,7	106,8
1960	109,7	119,3	114,8	111,9	121,4	115,3	167,4	92,7	111,5	114,5	118,1	115,0
1961	116,3	125,4	121,2	121,3	123,1	124,6	194,4	96,5	118,1	115,9	122,1	123,0
1962	115,4	133,4	129,9	126,4	135,4	130,9	233,0	94,1	118,5	120,2	129,4	129,6
1963	113,2	141,1	127,5	127,1	142,2	136,0	246,8	92,4	123,0	121,6	135,0	132,1
1964	123,3	149,7	141,6	137,7	155,8	143,2	304,0	93,3	129,9	124,4	139,3	134,3
1965	128,7	159,6	152,7	146,5	168,2	151,8	361,0	90,7	133,5	129,0	145,0	146,2
1966	126,2	168,7	158,9	153,2	174,9	158,1	396,9	86,1	126,3	125,5	146,2	146,7
1967 Jan.	115,2	159,8	129,8	137,7	159,6	141,2	372,0	74,3	93,2	120,5	134,7	133,9
Febr.	115,8	167,8	137,9	139,0	164,3	155,3	386,5	73,5	108,6	122,1	133,2	146,0
März	115,8	154,9	147,9	141,5	167,5	160,3	412,6	75,0	122,0	123,2	132,8	151,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

13. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1958 = 100

Jahr Monat	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie												Tabak- verar- beitende Ind- ustrie
	zu- sam- men	Mahl- und Schäl- müh- len- industrie	Nähr- mittel- Ind- ustrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- In- dustrie	Fleisch- Ind- ustrie	Fisch- Ind- ustrie	Kaffee- mittel-, kaffee- u. tee- verarbei- tende Industrie	Brau- erei	Spiri- tuosen- in- dustrie	
Gewichtung													
	9,02	0,34	0,39	0,27	0,75	0,98	0,27	0,37	0,11	0,76	2,04	0,69	3,44
kalendermonatlich													
1951	53,5	83,5	70,7	53,3	58,2	75,4	71,3	48,2	100,6	18,3	50,2	42,6	61,4
1952	57,4	85,6	74,5	48,1	61,4	78,3	86,2	51,7	91,8	22,7	57,6	45,3	67,2
1953	65,6	83,2	78,7	58,6	71,6	84,2	96,6	65,7	109,7	28,8	64,0	47,8	74,1
1954	70,6	87,6	85,5	78,8	75,8	86,9	100,3	73,3	114,0	43,6	67,0	54,4	78,2
1955	77,8	94,5	90,7	81,6	83,4	88,2	101,3	84,4	102,2	53,8	75,6	65,7	85,9
1956	85,5	97,9	94,5	96,9	96,0	90,5	105,0	93,5	102,9	65,8	82,4	80,8	91,6
1957	95,5	103,9	97,7	99,0	102,7	94,8	103,5	98,1	96,1	76,6	95,1	92,9	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,2	101,0	103,3	102,8	102,1	106,0	98,1	105,5	107,5	112,7	108,0	105,6	95,5
1960	112,0	102,1	109,7	111,3	108,9	111,9	97,7	111,8	105,2	121,8	112,5	120,1	91,0
1961	117,8	101,4	118,5	119,3	115,4	117,0	92,6	123,4	96,8	136,8	122,2	127,1	95,4
1962	125,5	98,4	127,3	134,6	122,2	121,2	91,1	130,1	99,7	147,0	130,4	148,9	98,4
1963	132,3	92,6	126,0	146,5	125,7	125,6	88,4	130,4	108,3	160,8	139,0	152,3	102,1
1964	139,4	96,1	130,5	127,6	130,9	127,5	92,3	136,9	107,1	172,8	151,5	151,0	106,1
1965	145,1	89,8	139,9	125,7	143,0	129,5	92,2	148,1	119,4	183,9	153,4	183,7	110,2
1966	147,4	87,4	146,9	139,8	143,4	131,6	90,1	149,7	125,1	190,1	159,3	143,8	113,0
1967 Jan.	133,4	91,5	154,2	92,0	142,0	129,1	83,5	154,3	136,8	175,0	133,0	135,4	102,9
Febr.	128,2	83,4	142,8	79,5	127,0	123,9	86,7	146,3	123,1	180,2	133,2	126,0	103,4
März	144,7	83,2	151,9	72,1	131,0	144,4	94,9	148,1	115,4	215,3	163,0	132,1	105,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1951	53,4	83,3	70,5	53,2	58,1	75,2	71,1	48,0	100,2	18,3	50,0	42,5	61,2
1952	57,0	84,9	73,8	47,7	60,8	77,8	85,5	51,2	91,1	22,5	57,0	44,9	66,6
1953	65,1	82,5	78,1	58,1	71,0	83,8	95,9	65,2	108,9	28,6	63,4	47,4	73,5
1954	69,8	86,7	84,5	78,0	74,9	86,4	99,4	72,5	112,8	43,2	66,1	53,8	77,2
1955	77,2	93,7	89,8	80,8	82,6	87,8	100,5	83,7	101,1	53,3	74,9	65,1	85,0
1956	85,0	97,3	93,9	96,3	95,4	90,0	104,4	92,9	102,1	65,4	81,9	80,3	91,0
1957	95,5	104,0	97,7	99,1	102,8	94,7	103,6	98,1	96,1	76,7	95,2	93,0	96,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	104,8	100,7	102,8	102,4	101,7	105,8	97,8	105,1	107,2	112,3	107,5	105,2	95,0
1960	110,9	101,1	108,7	110,1	107,9	111,0	96,7	110,6	103,9	120,5	111,5	118,9	90,1
1961	117,3	101,1	118,0	118,7	114,8	116,8	92,3	122,9	96,2	136,1	121,6	126,6	94,8
1962	125,1	98,1	126,9	134,2	121,9	120,9	90,9	129,7	99,3	146,4	129,9	148,5	98,1
1963	132,4	92,7	126,1	146,6	125,8	125,5	88,5	130,5	108,4	160,9	139,1	152,5	102,1
1964	138,4	95,4	129,4	126,6	129,8	126,8	91,7	135,9	106,3	171,7	150,2	149,9	105,2
1965	143,6	88,8	138,3	124,4	141,3	128,6	91,2	146,5	118,2	182,2	151,4	181,7	108,8
1966	146,0	86,7	145,5	138,6	142,1	130,8	89,3	148,3	123,8	188,2	157,9	142,5	111,9
1967 Jan.	128,4	87,9	148,7	88,1	135,9	126,1	80,3	147,7	130,1	166,9	128,3	129,0	98,6
Febr.	133,6	86,7	148,2	82,8	131,9	130,5	90,3	152,1	128,4	188,2	138,1	131,1	107,4
März	143,7	82,6	150,3	71,6	129,7	143,7	94,4	147,0	114,8	214,6	161,1	131,1	104,3

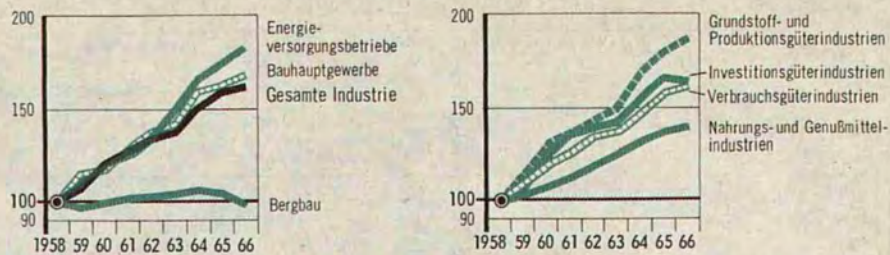
*) Bundesgebiet ohne Berlin.

INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

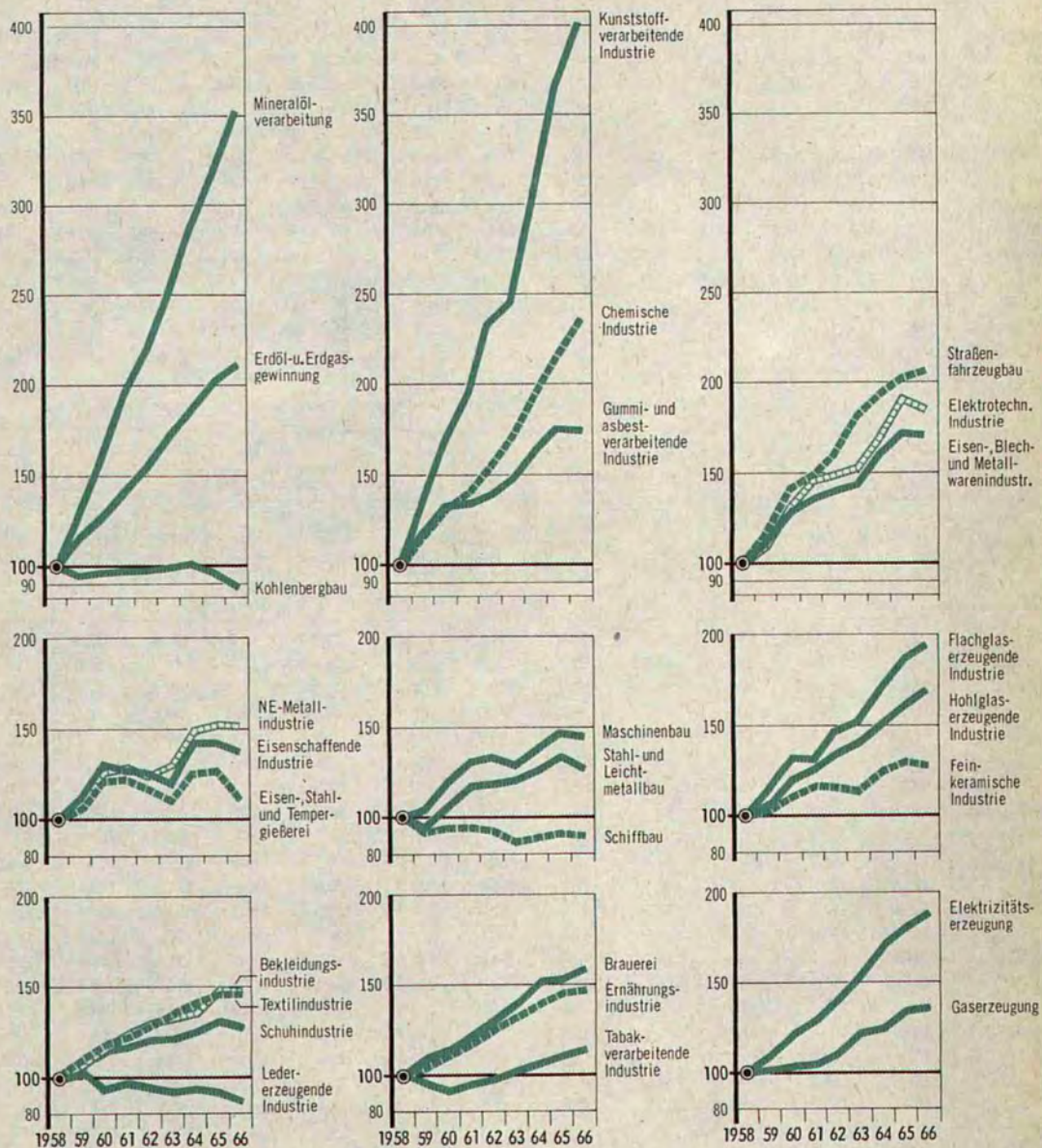
239

1958 = 100

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN



AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



14. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1958 = 100 (Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt)

Jahr Monat	Insgesamt		Erzeugnisse des Stahl- u. Leicht- metall- baus	Maschinen und maschinelle Anlagen						Kraftfahrzeuge			Elektro- technische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Land- wirt- schaft- liche Maschi- nen	Metall- bearbei- tungs- maschinen	Textil- u. Nahma- schneu- Schuh- u. Lederin- dustrie	Masch. für die Nahrungs- mittel- industrie	Sonst. Maschi- nen u. maschi- nelle Anlagen	ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen	Liefer- u. Last- kraft- wagen ¹⁾		
1950	40,4	41,7	50,2	44,1	55,2	35,7	71,9	52,1	39,3	29,5	23,5	35,0	35,3	39,2
1951	49,5	51,1	55,5	56,8	70,0	55,3	82,9	60,3	50,5	35,5	28,0	42,1	43,7	44,3
1952	57,4	59,2	62,3	66,1	77,5	72,9	76,3	61,6	61,0	42,9	33,4	51,3	46,2	54,4
1953	60,2	62,3	71,7	65,5	57,1	70,2	74,2	61,3	66,2	41,1	31,8	49,5	53,4	62,7
1954	69,9	71,0	75,0	73,0	72,1	73,4	81,1	69,0	72,8	57,4	54,4	60,2	67,7	71,7
1955	85,6	87,0	88,0	89,6	96,4	95,5	92,7	79,9	87,3	73,6	66,5	80,0	85,5	84,1
1956	92,9	94,1	98,8	96,9	96,6	108,9	97,2	90,8	94,9	81,5	77,0	85,6	90,2	91,1
1957	95,6	96,6	100,7	98,6	93,6	109,3	105,6	92,2	97,4	85,5	83,1	87,7	92,4	96,8
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	105,3	104,9	95,1	104,8	109,4	106,2	96,6	111,0	103,4	114,5	111,3	117,3	107,6	101,9
1960	120,2	118,2	102,4	120,4	119,0	125,8	112,9	134,4	118,5	136,4	146,7	127,1	126,4	109,4
1961	133,1	131,3	114,4	133,3	133,4	140,6	120,4	143,2	131,6	148,0	158,1	138,9	152,4	112,1
1962	137,9	135,7	118,4	135,9	117,7	151,8	118,2	132,8	139,2	158,8	167,6	150,9	161,7	113,8
1963	137,6	135,3	118,7	131,6	109,7	130,4	112,4	130,7	139,8	168,0	169,3	166,9	163,1	113,9
1964	147,3	143,7	119,7	138,4	132,5	123,2	124,6	131,3	145,9	190,0	196,4	184,3	174,6	123,7
1965	156,2	151,9	126,0	145,3	147,2	133,3	132,0	136,5	150,2	198,3	214,3	183,9	195,4	128,7
1966	156,6	150,4	118,7	143,8	139,1	135,1	135,8	135,1	149,0	209,4	239,7	182,1	196,5	128,9
1967 Jan.	131,9	126,8	100,7	119,0	121,6	104,5	125,9	104,6	122,9	168,6	200,8	139,8	169,1	117,6
Febr.	137,4	133,1	93,9	129,7	138,5	110,6	137,9	117,7	132,5	169,1	194,9	145,8	173,2	121,0
März.	143,2	138,3	97,4	136,8	140,9	119,6	127,5	126,0	142,2	171,1	209,1	137,0	185,2	122,4

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)

1958 = 100 (Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt)

Jahr Monat	Insgesamt		Textilien, Beklei- dung u. Schuhe	Landfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauchs- güter
	einschl. Personenkraft- wagen	ohne		ins- gesamt	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- räder, Fahrräder	ins- gesamt	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter			
1950	42,7	45,5	50,5	30,1	16,0	117,8	15,0	17,5	12,9	39,4	52,6	48,0
1951	49,1	52,2	55,4	36,0	20,6	131,1	19,4	18,8	19,9	49,7	58,0	57,3
1952	52,8	56,0	60,5	41,8	22,9	159,2	23,3	23,8	22,9	49,2	61,2	59,1
1953	61,6	64,9	70,8	49,5	29,7	172,0	29,5	29,0	29,9	58,6	71,1	66,9
1954	67,9	71,0	73,3	60,5	39,6	190,2	39,7	37,9	41,2	68,2	75,4	74,7
1955	78,0	80,4	83,1	76,4	55,2	207,8	51,4	48,9	53,6	77,1	79,7	84,0
1956	87,2	89,2	93,6	82,3	68,1	170,3	62,1	55,9	67,3	89,5	87,0	91,9
1957	94,9	96,6	103,1	84,9	78,5	124,2	75,7	67,4	82,6	93,1	94,9	97,5
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	108,5	107,7	108,3	114,3	115,8	104,5	112,2	109,8	114,3	107,8	109,5	104,3
1960	121,8	120,0	118,9	136,3	139,2	118,0	134,9	130,9	138,3	119,9	120,1	114,3
1961	129,0	127,3	127,2	137,3	144,5	92,8	140,6	131,6	148,1	128,0	131,4	121,5
1962	137,2	134,4	138,0	149,5	163,0	66,1	139,7	124,6	152,6	137,7	146,6	125,8
1963	144,6	139,5	146,5	174,7	192,6	64,3	144,8	130,8	156,7	128,4	158,8	127,8
1964	154,4	149,1	150,9	184,5	204,0	63,9	166,2	146,1	183,2	142,0	170,6	137,7
1965	164,1	159,9	159,6	183,9	203,2	64,3	185,6	167,5	200,9	150,6	190,9	145,0
1966	165,5	161,6	161,7	182,0	201,8	59,4	173,7	155,3	189,3	156,4	206,5	147,3
1967 Jan.	151,1	149,9	149,2	146,3	162,7	45,3	162,2	132,7	187,2	130,6	217,0	132,6
Febr.	154,8	156,3	154,9	128,4	140,8	52,0	169,3	130,7	202,0	136,7	229,5	137,3
März.	155,1	157,0	154,6	126,7	137,2	62,1	162,9	126,1	194,1	151,2	224,1	141,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen.

15. Indices des Produktionsergebnisses*)

a) Je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Bergbau	133.9	144.4	152.9	155.7	162.0	138.5	149.9	159.3	166.0	175.9
Kohlenbergbau	128.9	137.6	143.8	142.6	146.6	133.0	142.0	149.5	152.3	159.5
Eisenerzbergbau	142.5	149.9	164.4	177.3	178.7	152.2	161.8	174.5	187.5	192.6
Metallerzbergbau	139.3	161.2	162.4	159.7	171.3	143.7	168.5	172.5	169.8	180.8
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	118.6	130.8	150.4	169.2	170.5	127.8	143.8	162.8	181.3	188.0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	180.5	222.3	248.1	292.8	313.5	188.9	233.4	260.1	305.1	326.1
Verarbeitende Industrie	121.5	126.5	136.5	141.6	144.6	128.6	135.6	147.0	154.4	159.6
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	129.1	137.6	153.8	160.3	170.1	135.6	145.6	162.2	170.7	183.7
Industrie der Steine und Erden	129.2	134.0	146.8	146.4	152.9	131.1	137.5	149.1	150.8	158.5
Eisenschaffende Industrie	114.0	113.3	134.0	132.1	131.4	122.3	122.0	140.6	140.4	145.1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	111.8	111.6	124.4	123.9	138.6	117.4	118.4	131.6	132.7	151.8
NE-Metallindustrie	114.3	122.4	139.3	137.2	118.9	123.0	131.8	149.4	149.3	130.3
NE-Metallgießerei	123.6	126.2	142.5	147.0	146.3	133.9	137.1	156.0	161.6	164.6
Chemische Industrie	134.3	147.0	162.7	175.1	188.6	141.1	155.8	173.4	187.3	202.8
Mineralölverarbeitung	185.1	209.9	235.4	259.6	301.2	192.3	221.9	249.4	275.8	320.4
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	117.3	121.5	129.7	134.8	134.4	121.3	127.0	138.0	144.9	146.4
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	123.4	128.7	144.6	151.6	165.7	127.7	135.5	152.6	161.5	180.2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	119.5	126.7	137.8	143.9	149.5	126.1	132.8	145.0	153.0	159.5
Investitionsgüterindustrien	116.8	119.5	126.7	130.5	129.5	124.5	129.0	137.8	143.4	143.9
Stahl- und Leichtmetallbau	109.6	111.4	114.1	119.2	115.5	113.7	115.9	119.9	125.8	122.9
Maschinenbau	111.4	109.5	114.5	116.8	115.1	118.0	117.4	123.4	126.6	126.5
Straßenfahrzeugbau	123.1	136.9	142.1	141.2	143.1	131.3	148.5	154.3	155.5	159.6
Elektrotechnische Industrie	114.4	116.2	125.0	132.9	130.7	123.4	126.8	138.4	149.9	149.1
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	115.8	117.2	132.3	135.9	138.4	123.7	127.9	146.2	152.2	156.0
Stahlverformung	110.3	111.2	120.6	122.3	114.6	117.3	118.6	128.9	131.7	126.1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	128.8	129.5	139.7	145.2	146.2	138.1	139.8	151.7	159.3	162.1
Verbrauchsgüterindustrien	127.8	132.2	141.4	149.5	152.4	135.1	142.6	153.5	164.7	170.0
Fenkeramische Industrie	123.2	123.9	134.3	138.4	139.8	125.8	133.5	146.7	152.2	154.4
Glasindustrie	128.8	137.0	150.3	159.4	165.2	137.6	149.1	163.9	176.4	185.9
Holzverarbeitende Industrie	133.6	133.5	150.0	159.2	165.9	139.1	143.3	160.1	172.4	180.1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	129.8	130.6	140.5	146.4	152.1	140.8	143.8	156.5	164.5	173.8
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	112.6	116.0	125.5	130.6	131.6	120.8	126.4	138.3	146.9	150.4
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	117.6	120.2	125.1	129.5	131.6	124.9	130.0	137.9	146.2	151.3
Kunststoffverarbeitende Industrie	147.0	152.3	170.3	185.6	195.2	157.1	164.6	185.4	204.9	215.6
Ledererzeugende Industrie	114.6	116.8	121.2	123.4	127.9	119.2	122.7	127.7	130.8	137.1
Lederverarbeitende Industrie	118.5	121.4	126.0	129.7	124.6	129.9	133.6	142.5	150.8	146.9
Schuhindustrie	127.1	130.2	137.0	141.6	139.9	132.0	139.1	147.7	156.7	157.1
Textilindustrie	137.1	147.2	156.2	165.5	169.8	143.7	156.7	167.1	179.1	185.2
Bekleidungsindustrie	114.2	115.4	117.7	125.4	122.8	123.1	126.3	130.4	142.0	142.3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	111.9	116.9	123.1	127.7	129.6	118.5	124.7	132.6	139.7	143.0
Ernährungsindustrie	113.0	117.4	123.2	127.3	128.3	120.2	126.0	133.9	140.5	142.8
Mahl- und Sehmühleneindustrie	106.1	101.4	107.2	103.7	106.9	110.4	106.9	113.9	111.6	115.3
Nahrungsmittelindustrie	117.6	114.6	120.7	129.7	139.0	122.8	121.7	129.2	141.7	154.5
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	115.1	116.7	108.7	110.9	117.4	123.3	125.3	116.8	120.4	126.9
Süßwarenindustrie	117.0	120.5	129.0	140.3	138.8	126.6	131.5	140.8	154.8	156.6
Molkerei- und milchverarbeitende Industrie	109.9	112.5	110.9	112.4	113.6	112.8	119.8	125.5	127.0	127.8
Fleischverarbeitende Industrie	110.4	108.4	112.3	117.7	117.7	118.7	116.7	123.0	131.9	133.4
Brauerei	110.0	114.3	120.4	119.7	123.6	117.7	122.1	130.3	132.4	137.1
Spirituosenindustrie	139.3	142.4	148.1	186.6	152.9	151.9	156.7	163.6	208.0	173.5
Tabakverarbeitende Industrie	142.8	161.8	181.4	199.6	219.0	154.2	175.4	196.5	221.3	244.1
Insgesamt(*)	122.8	128.1	138.0	143.1	146.3	129.5	136.7	147.9	155.3	160.8

Fußnoten vgl. S. 242.

15. Indices des Produktionsergebnisses *)

b) Je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1958 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Bergbau	138,4	149,4	158,9	162,9	171,1	142,7	155,0	165,6	173,9	185,6
Kohlenbergbau	132,6	141,9	149,0	148,7	154,2	136,9	146,6	154,8	158,7	167,7
Eisenerzbergbau	147,0	156,0	172,1	187,0	189,2	157,0	168,9	182,6	197,8	203,4
Metallerzbergbau	143,5	166,8	167,0	164,2	176,8	148,2	174,3	177,3	174,5	186,5
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	121,8	135,3	156,8	177,4	179,7	131,2	148,7	169,8	189,9	198,2
Erdöl- und Erdgasgewinnung	205,5	257,2	292,7	356,2	388,6	215,2	270,1	306,8	371,9	404,2
Verarbeitende Industrie	125,3	131,6	142,8	148,9	153,8	132,7	141,3	153,8	162,4	169,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	133,0	143,3	161,1	168,8	181,7	139,6	151,6	179,6	179,6	196,3
Industrie der Steine und Erden	131,7	138,2	151,8	152,4	161,1	133,7	141,7	154,3	157,1	167,1
Eisenschaffende Industrie	116,7	116,9	138,9	138,0	138,8	125,1	125,8	145,6	146,7	153,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	113,8	114,5	127,3	127,0	123,6	119,4	121,6	134,8	136,2	135,4
NE-Metallindustrie	117,2	126,2	142,9	141,4	144,9	126,0	135,8	153,4	153,9	158,6
NE-Metallgießerei	125,1	128,8	145,0	149,3	150,9	135,5	140,0	158,7	164,2	169,7
Chemische Industrie ¹⁾	140,4	156,0	174,0	188,3	205,7	147,6	165,3	185,6	201,5	221,2
Mineralölverarbeitung	205,2	235,8	273,2	313,7	373,4	213,3	249,0	289,4	333,5	397,0
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	118,9	123,6	132,4	137,8	139,3	123,1	129,2	140,7	148,2	151,7
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	124,4	131,0	147,3	154,9	170,0	128,7	137,8	155,5	165,0	184,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	121,5	129,1	141,2	147,8	154,3	128,1	135,6	148,8	157,2	164,6
Investitionsgüterindustrien	120,8	125,0	133,3	137,9	138,6	128,8	135,0	144,9	151,6	154,2
Stahl- und Leichtmetallbau	113,0	115,8	119,2	124,5	121,6	117,0	120,6	125,1	131,6	129,5
Maschinenbau	116,0	115,7	122,0	125,4	125,3	122,8	124,3	131,6	135,9	137,8
Straßenfahrzeugbau	124,8	139,3	145,6	145,3	148,4	133,3	151,2	158,4	160,1	165,4
Elektrotechnische Industrie	118,7	122,2	132,0	140,9	141,2	128,0	133,5	146,1	159,0	161,0
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	120,9	123,9	140,4	145,8	150,0	129,2	135,1	155,2	163,1	169,1
Stahlverformung	112,3	114,2	124,0	125,7	119,3	119,3	121,8	132,6	135,5	131,2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	130,9	132,6	143,8	149,8	152,1	140,7	143,5	156,3	164,6	168,9
Verbrauchsgüterindustrien	130,2	135,6	145,6	154,5	158,2	137,8	146,1	158,1	170,2	176,6
Feinkeramische Industrie	122,9	128,6	140,0	144,9	147,6	129,6	138,9	152,7	159,3	163,2
Glasindustrie	131,2	140,4	155,0	164,7	171,7	140,1	152,8	169,0	182,3	193,3
Holzverarbeitende Industrie	136,7	137,8	155,6	166,0	174,0	142,2	148,0	166,2	179,8	189,3
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	133,3	135,1	146,0	152,4	159,6	144,6	148,8	162,8	171,4	182,4
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	114,4	118,5	129,4	134,9	136,3	122,8	129,2	142,6	151,7	155,8
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	118,5	121,5	126,4	131,0	133,3	125,7	131,5	139,4	147,9	153,2
Kunststoffverarbeitende Industrie	151,1	158,1	176,9	193,2	204,9	161,5	170,8	192,6	213,2	226,2
Ledererzeugende Industrie	116,7	119,5	124,4	127,2	132,9	121,5	125,4	131,1	134,8	142,2
Lederverarbeitende Industrie	120,9	124,0	129,3	133,1	127,7	132,7	136,4	146,2	154,6	150,5
Schuhindustrie	129,0	132,6	140,2	145,1	143,8	133,9	141,8	151,3	160,8	161,6
Textilindustrie	140,5	151,7	162,0	172,6	177,9	147,3	161,6	173,3	186,9	193,9
Bekleidungsindustrie	114,3	115,8	118,5	126,5	123,8	123,2	126,8	131,4	143,2	143,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	116,3	122,8	130,5	136,0	138,4	123,0	130,7	139,8	148,2	151,9
Ernährungsindustrie	116,2	121,6	128,5	133,5	134,4	123,6	130,3	139,3	146,7	149,2
Mahl- und Schäl- und Mühlenindustrie	110,3	107,2	113,7	111,4	116,5	114,8	112,9	120,7	119,7	125,6
Nährmittelindustrie	126,6	126,9	136,6	147,8	159,0	132,1	134,6	146,3	161,5	176,8
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	116,6	117,9	112,1	115,5	120,0	125,0	126,6	120,6	125,4	129,8
Süßwarenindustrie	119,6	124,2	134,8	147,3	146,3	129,4	135,6	146,9	162,3	165,0
Molkerei u. Milchverarbeitende Industrie	111,9	114,0	110,6	111,9	112,9	115,2	121,9	125,1	126,3	126,8
Fleischverarbeitende Industrie	113,5	112,4	117,3	123,4	123,7	122,2	121,1	128,4	138,2	140,2
Brauerei	110,7	115,3	121,6	121,7	126,4	118,5	123,2	131,6	134,6	140,1
Spirituosenindustrie	137,8	144,3	152,5	190,7	157,1	150,3	158,8	168,5	212,9	178,4
Tabakverarbeitende Industrie	150,0	174,2	200,8	223,0	247,6	162,1	188,7	217,0	247,1	275,6
Insgesamt *)	126,9	133,8	144,9	151,2	156,0	133,9	142,6	155,2	163,8	171,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Kohlenwerftstoffindustrie. — *) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

16. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen*)

1954 = 100

Jahr Monat	Insgesamt ¹⁾	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
		zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalz- werke ²⁾	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei ³⁾	Ziehereien u. Kalt- walzwerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾	Chemische zu- sammen	Industrie Chemie- faser- industrie	Holzstoff, Zell- stoff, Papier u. Papp- erzeugende Industrie
1955	126	127	118	138	130	143	110	115	·	109
1956	137	136	122	143	125	137	107	128	·	119
1957	143	142	127	142	116	152	113	138	·	122
1958	142	137	129	121	109	153	119	145	·	118
1959	175	168	155	172	127	187	140	171	·	127
1960	201	185	168	175	149	228	178	190	·	140
1961	201	179	186	157	133	171	142	197	·	136
1962	207	188	200	161	128	184	139	211	·	138
1963	216	193	205	164	124	170	149	229	·	139
1964	247	223	238	194	148	227	190	254	262	151
1965	263	230	249	179	135	210	173	277	272	155
1966	263	236	253	178	121	203	170	296	291	159
1967 Jan.	227	216	143	158	98	179	155	295	288	160
Febr.	230	218	165	160	101	173	161	294	271	151
März	265	251	219	216	110	200	161	305	299	164

Jahr Monat	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau	zu- sammen	Kraft- wagen- industrie	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie)	Stahl- ver- formung	Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie
1955	136	125	147	130	.	156	140	117	150	121
1956	147	158	152	144	174	274	154	134	140	130
1957	154	138	154	152	193	193	173	134	147	141
1958	163	123	154	181	237	55	191	135	148	147
1959	203	146	196	239	313	102	229	166	180	170
1960	255	252	264	251	328	99	296	200	226	192
1961	254	243	255	268	358	98	294	217	212	196
1962	253	208	234	299	398	78	297	230	207	212
1963	269	226	253	325	438	133	307	243	207	218
1964	310	266	304	350	471	158	346	276	262	257
1965	336	290	328	380	511	181	382	309	260	278
1966	332	274	318	380	513	110	382	327	236	283
1967 Jan.	279	212	277	285	390	77	332	316	202	249
Febr.	284	217	278	313	427	189	336	283	188	246
März	319	222	315	371	510	182	379	299	200	258

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzmöbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
1955	112	116	120	114	114	.	109	108	113	112
1956	126	123	129	132	129	.	107	116	125	130
1957	129	129	142	138	137	.	124	130	122	141
1958	119	130	164	150	145	.	109	117	102	134
1959	147	142	185	160	160	.	132	146	139	152
1960	148	170	219	184	188	395	122	141	129	159
1961	160	165	223	196	203	435	122	154	136	188
1962	170	165	238	217	226	503	117	165	143	204
1963	176	169	252	208	241	546	113	167	150	212
1964	196	195	284	252	273	682	115	181	163	235
1965	210	205	320	280	310	785	117	180	166	272
1966	206	192	332	301	321	832	118	180	160	253
1967 Jan.	170	175	387	259	313	757	96	90	140	151
Febr.	173	171	321	254	299	786	107	67	142	190
März	209	187	321	285	324	836	103	123	164	293

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices).

1) Ohne Bergbau, Energieversorgungsbetriebe, Bauhauptgewerbe und ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — 2) Mengenindices. — 3) Ohne Uhrenindustrie.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Erzeugnisse des Bergbaus¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	142 201	135 077	125 970	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	70 432	64 216	60 816	4 562	4 270	3 922
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	5 409	4 544	4 005	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	5 102	4 231	3 709	443	378	329
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	37 394	37 903	34 990	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	35 843	36 556	33 476	2 895	3 112	2 846
Pechkohle	1 000 t ¹⁾	1 869	1 735	1 161	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	1 265	1 102	635	78	64	38
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	110 945	101 906	98 088	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	64 077	62 895	62 372	429 ³⁾	491 ³⁾	505 ³⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	15 356	12 682	11 829	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	15 058	12 388	11 570	693 ⁴⁾	606 ⁴⁾	568 ⁴⁾
Braunkohlensaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	795	534	416	.	.	.
Braunkohlenschwefels	1 000 t ¹⁾	596	578	543	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	580	562	526	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	1 741	1 721	1 598	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	526	523	474	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	54	47	40	.	.	.
Eisenerze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	11 613	10 847	9 482	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ¹⁾	3 145	2 929	2 588	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾ effektiv	1 000 t	8 697	7 953	7 199	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	2 796	2 552	2 301	.	.	.
Metallerze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	2 119	2 097	2 133	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁵⁾ effektiv	1 000 t ¹⁾	321	313	326	.	.	.
Schwefelkies effektiv	1 000 t ¹⁾	424	439	450	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t ¹⁾	187	197	206	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	20 588	22 209	21 483	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ¹⁾	2 553	2 740	2 645	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O ..	1 000 t	2 201	2 385	2 291	453	502	480
Stein- und Hüttensalz ⁶⁾	1 000 t	5 399	5 732	5 889	97	106	97
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	397	513	567	46	49	53
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	7 673	7 884	7 868	.	.	.
Erdgas	Mill. Nebm ¹⁾	1 457	2 221	2 815	.	.	.
Erdölgas (verwertete Förderung) ¹⁾	Mill. Nebm ¹⁾	351	418	461	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	85 847	87 608	93 158	849	843	876
Bausand, Baukies	1 000 t	140 400	145 802	149 720	591	606	625
Zement, gemahlen	1 000 t ¹⁾	33 632	34 133	34 738	1 858	1 892	1 934
Kalkstein, roh	1 000 t ¹⁾	54 585	52 754	55 031	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	9 321	8 161	9 104	63	56	67
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	2 918	3 153	3 231	59	65	67
Gebrannter Kalk	1 000 t ¹⁾	10 814	10 627	10 401	568	573	581
Gebrannter Gips	1 000 t	1 110	1 029	1 062	52	56	64
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 532	2 655	2 333	559	623	580
Mauerziegel	1 000 cbm	15 187	14 979	14 456	799	806	805
Kalksandsteine	1 000 cbm	11 985	12 221	12 520	377	381	391
Bimsbausteine	1 000 cbm	10 803	9 503	9 196	260	235	228
Dachziegel	Mill. St.	639	576	584	223	210	223
Betondachsteine	Mill. St.	297	347	404	80	97	112
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	11 927	12 222	13 181	780	806	826
Isolier- und Leichtbauplatten ⁷⁾	1 000 qm	50 451	50 530	49 039	133	135	134

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 213. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamtzeugung vermindert um Zechenelbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rüsterze. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlensaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwefels. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Eisen und Stahl							
Rohisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	27 182	26 990	25 561	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	36 702	36 171	34 738	.	.	.
Rohstahl einschl. Flüssigstahl für Stahlguß	1 000 t ¹⁾	37 339	36 821	35 316	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	24 954	24 836	24 244	13 856	13 998	13 721
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	516	443	432	265	228	221
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 187	2 288	2 170	980	1 028	963
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	5 937	5 658	5 256	3 077	3 028	2 838
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 767	2 868	2 674	1 246	1 280	1 240
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	8 979	8 960	8 864	5 322	5 326	5 334
Warmbandstahl u. Rohrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	3 058	3 024	3 348	1 292	1 316	1 452
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 510	1 596	1 500	1 674	1 793	1 672
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	229	243	211	.	.	.
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	254	271	244	.	.	.
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	176	153	107	.	.	.
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t ¹⁾	346	447	624	.	.	.
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t ¹⁾	579	558	600	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 807	3 847	3 359	3 677	3 844	3 419
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	341	348	298	910	1 046	945
Temperguß	1 000 t ¹⁾	264	270	258	558	566	544
Nichtisenmetalle⁴⁾							
Hüttenaluminium Erzeugung d. Elektrolyse	1 000 t ¹⁾	220	238	244	476	519	538
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	20	19	20	39	40	41
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	169	183	177	324	372	359
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	239	267	255	795	1 124	1 464
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t ¹⁾	98	90	120	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	39	42	33	110	138	140
Rohzink ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	156	155	176	180	188	203
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	80	81	85	108	119	116
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	223	227	248	235	295	272
Raffinadeblei ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	19	23	18	21	30	20
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	317	319	366	1 224	1 245	1 354
Kupfer und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	760	769	684	3 054	3 714	4 105
Zink und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	85	83	74	145	152	134
Blei und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	52	49	50	79	92	83
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	204	224	212	1 155	1 317	1 151
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	148	155	135	760	883	830
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure ⁹⁾ ber. auf SO ₂	1 000 t ¹⁾	2 940	3 062	3 130	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 134	1 165	1 190	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	1 000 t ¹⁾	1 017	1 081	1 230	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	1 122	1 178	1 303	.	.	.
Syntheseammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 537	1 659	1 731	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 265	1 361	1 449	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	910	963	933	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	1 051	1 039	1 023	.	.	.
Tonerdehydrat, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	612	657	701	.	.	.
Wasserstoff ¹⁰⁾	Mill. cbm	451	443	457	43	40	38
Sauerstoff ¹⁰⁾	Mill. cbm ¹⁾	1 589	1 715	1 653	.	.	.
Äthylenoxyd, ber. auf 100% ¹¹⁾	1 000 t ¹⁾	124	133	163	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100% ¹¹⁾	1 000 t ¹⁾	218	244	260	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100% ¹¹⁾	1 000 t ¹⁾	247	282	283	.	.	.
Essigsäure ¹¹⁾ , ber. auf 100% ¹¹⁾	1 000 t ¹⁾	140	149	155	.	.	.
Phenol, synthetisch	1 000 t ¹⁾	132	141	161	.	.	.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 213. — ²⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft. — ⁵⁾ Hüttenzink. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Einschl. Oleum. — ¹⁰⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20° C. — ¹¹⁾ Primärproduktion, vorwiegend aus Synthese.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Phthalsäureanhydrid	1 000 t ¹⁾	100	103	112	.	.	.
Teerpech	1 000 t ¹⁾	983	972	886	.	.	.
Teeröle (ohne Heizöl)	1 000 t ¹⁾	566	455	457	.	.	.
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	2 372	2 679	3 038
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse ..	1 000 t	673	691	704	1 055	1 137	1 207
Teerfarbstoffe	1 000 t	76	71	77	999	1 027	1 112
Kunststoffe .....	.	.	.	.	3 664	3 979	4 178
dar.: Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	122	126	131	.	.	.
Kondensationsprodukte	1 000 t ¹⁾	650	719	822	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	982	1 154	1 339	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	138	173	208	279	356	450
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	4 331	4 072	4 893	174	166	188
Fotografische Papiere, Karten und Gewebe	1 000 qm	93 765	94 616	93 136	241	244	259
Laek- und Antriebsmittel	1 000 t	655	740	755	1 832	1 995	1 984
Verdünnungen (ohne Firnisse)	1 000 t	70	74	77	128	134	136
Chemischer Bürobedarf .....	.	.	.	.	247	264	272
Klebstoffe und Bindemittel	1 000 t	.	288	290	.	474	514
Seifen in jeder Form	1 000 t	106	108	108	313	346	364
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Bunt- wäsche	1 000 t	321	359	387	649	797	874
Waschmittel für Feinwäsche	1 000 t	81	87	127 ²⁾	281	292	366 ³⁾
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	1 032	1 258	1 400
Saaten-, Pflanzenschutz- u. Schädlings- bekämpfungsmittel	1 000 t	118	133	139	425	499	597
Textil- und Lederhilfsmittel	1 000 t	216	229	212	550	599	604
Dachpappe	Mill. qm	208	229	242	193	215	229
Zellwolle (ohne Abfälle)	1 000 t	219	213	202	556	541	482
Reyon (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	78	79	78	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	62	88	108	591	825	905
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	78	92	106	.	.	.
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t	1 380	1 476	1 605	.	.	.
Benzine ⁴⁾	1 000 t	9 247	10 023	10 564	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	617	631	762	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	6 788	6 910	8 122	.	.	.
Schmieröle (einschl. Zusätze)	1 000 t	675	700	726	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	32 388	38 276	43 853	.	.	.
Bitumen	1 000 t	2 821	3 235	3 503	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	305	338	339	1 691	1 863	1 861
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	20 470	23 161	23 332	832	936	959
Lastkraftwagendecken	1 000 St	2 223	2 404	2 368	552	589	577
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	333	360	345	2 182	2 354	2 285
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	8 801	8 892	9 010	.	.	.
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	799	830	788	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	217	231	199	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	386	398	393	.	.	.
Holzfasersplatten ⁴⁾	1 000 cbm	415	409	407	144	147	157
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	1 527	1 792	1 998	.	.	.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 213. — ²⁾ Geschirrspül-, Feinwasch- u. a. Haushaltsreinigungsmittel auf Basis grenzflächen-aktiver Stoffe. — ³⁾ Einschl. Spezial- und Testbenzin. — ⁴⁾ Ohne Veredelungswert.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschnitt (mechanisch bereitet) ¹⁾	1 000 t ¹⁾	581	599	615	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	10	15	14	4	6	6
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ²⁾	1 000 t ²⁾	433	439	441	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	208	210	212	147	154	145
Edel- und Kunstfaserezellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	241	232	222	166	167	151
Papier (unveredelt)	1 000 t ³⁾	3 076	3 212	3 299	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 502	2 568	2 631	2 427	2 540	2 599
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	202	217	234	127	136	146
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ⁴⁾	1 051	1 068	1 119	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ⁵⁾	963	1 010	1 005	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	773	813	812	536	564	568
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Leicht- metallbau)							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall auch beweglich ⁶⁾	1 000 t	68	69	71	148	155	161
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 162	1 257	1 218	1 826	2 056	2 036
Dampfkessel ⁷⁾	1 000 t	113	139	128	474	596	572
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampf- erzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁸⁾ ..	1 000 t	385	421	390	991	1 105	1 068
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung ⁹⁾	1 000 t	173	185	185	2 052	2 295	2 367
der spanlosen Formung ¹⁰⁾	1 000 t	135	151	155	979	1 078	1 182
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ¹¹⁾ ..	1 000 t	126	105	108	621	526	532
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ¹²⁾	1 000 t	75	80	80	645	732	743
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹³⁾ ..	1 000 t	54	65	64	849	1 016	1 063
Lokomotiven und Tender ¹⁴⁾	1 000 t	42	39	35	335	262	270
Verbrennungsmotoren ¹⁵⁾	1 000 t	122	121	124	1 147	1 218	1 290
dar. Dieselmotoren	1 000 t	90	86	85	849	846	850
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁶⁾	1 000 t	64	69	70	640	710	749
Lufttechnische Anlagen, einschl. Ventilatoren ¹⁷⁾	1 000 t	128	151	162	717	864	968
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁸⁾	1 000 t	396	388	325	2 108	2 132	1 835
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ¹⁹⁾	1 000 t	128	142	138	611	696	724
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ²⁰⁾	1 000 t	242	228	189	942	917	812
Trocknungsanlagen und -maschinen ²¹⁾ ..	1 000 t	61	64	69	431	494	528
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	405	468	425	1 588	1 831	1 703
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	59	64	62	216	238	239
Milchwirtschaftliche Maschinen ²²⁾	1 000 t	11	12	10	140	152	137
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	176	201	211	1 125	1 238	1 288
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	60	62	63	292	304	318
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ²³⁾	1 000 t	106	106	109	704	762	630
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ²⁴⁾	1 000 t	71	77	74	944	1 078	1 126
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ²⁵⁾ ..	1 000 t	90	111	113	632	775	865
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ²⁶⁾	1 000 t	92	89	80	391	424	427
Groß- und Schnellwagen ²⁷⁾	1 000 t	25	23	21	221	251	258

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 213. — ²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — ³⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁷⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁸⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Krane und Hebezeuge ¹⁾	1 000 t	128	122	129	636	630	652
Sortenhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren) ¹⁾	1 000 t	72	83	81	487	567	549
Stetigförderer (ohne solche für den Berg- bau) ¹⁾	1 000 t	90	100	99	369	441	459
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen ohne Bauaufzüge ¹⁾	1 000 t	60	71	74	296	349	415
Papierherstellungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	35	38	34	253	270	259
Papierzurichtungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	26	22	24	163	160	181
Papierverarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	28	28	27	341	356	386
Druckereimaschinen ¹⁾	1 000 t	75	75	79	778	835	922
Büromaschinen ¹⁾	1 000 t	35	38	43	1 573	1 771	2 248
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	1 195	1 331	1 410	383	454	452
Rechenmaschinen	1 000 St	222	285	370	140	177	219
Textilmaschinen ¹⁾	1 000 t	104	111	113	1 106	1 257	1 397
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	32	33	32	421	441	443
Haushaltsnaßmaschinen aller Art	1 000 St	521	558	486	160	171	140
Handwerker-, Industrie- und sonstige Naß- maschinen	1 000 St	143	152	164	149	175	197
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	11	11	11	120	132	137
Zahnräder und Getriebe ¹⁾	1 000 t	113	124	121	879	1 005	1 107
Wälzlager aller Art	1 000 t	78	85	80	983	1 109	1 099
Gleitlager, Kupplungen und sonstige An- triebs Elemente ¹⁾	1 000 t	35	41	37	266	332	320
Armaturen ¹⁾	1 000 t	208	222	207	1 654	1 923	1 951
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus²⁾ (ohne Wagons und Lokomotiven)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ³⁾	1 000 St	2 370	2 440	2 515	-	-	-
Kombinations-Kraftwagen (Mehrzweck- wagen) ⁴⁾	1 000 St	280	293	315	-	-	-
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunal- fahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	247	230	205	-	-	-
Krafträder	1 000 St	125	113	136	115	110	124
Mopeds	1 000 St	112	126	78	57	69	45
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	161	146	118	521	537	537
Kraftfahrzeuganhänger ⁴⁾	1 000 St	41	42	42	398	439	424
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 016	1 080	1 029	101	108	99
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁾	1 000 t	283	287	264	2 023	2 099	2 038
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	134	149	134	776	858	823
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	116	125	115	380	474	446
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	234	250	241	987	1 134	1 238
Kabel	1 000 t	368	397	345	1 133	1 430	1 410
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	7	8	9	211	272	292
Elektroschweißgeräte ¹⁾	1 000 t	14	14	12	170	194	187
Elektrowärmegeräte ¹⁾	1 000 t	128	150	149	949	1 087	1 060
Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 363	1 553	1 687	160	183	200
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	1 324	1 520	1 482	1 159	1 359	1 240
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	1 046	918	720	121	97	74
Rundfunkempfangsgeräte ⁴⁾	1 000 St	3 611	3 843	4 135	606	701	791
Kombinierte Rundfunkempfänger, Phonosup- per, Musikschränke, -truhen, -vitrinen usw. Fernsempfänger und Fernsehkombina- tionen	1 000 St	291	228	221	148	121	117
	1 000 St	2 304	2 776	2 276	1 294	1 510	1 180

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — ⁴⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁵⁾ Ohne Krafttradanhänger. — ⁶⁾ Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Augengläser aller Art	1 000 St	22 215	27 749	23 772	56	69	74
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	53	61	62	67	81	93
Handferngläser über 30 DM Bruttopreis	1 000 St	45	40	44	2	2	3
Prismenferngläser	1 000 St	209	196	228	24	25	29
Spezialkameras	St	4 450	4 290	4 195	8	7	7
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 168	3 943	3 191	252	253	241
Projektions- und Kinogeräte .....	..	..	..	..	214	223	249
Reißzeuge, komplett	1 000 St	1 617	1 895	1 854	12	13	15
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge) ..	1 000 St	3 452	3 702	3 871	94	106	116
Armbanduhren	1 000 St	6 452	6 839	6 778	190	219	231
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren	1 000 St	23 183	24 817	24 818	248	281	294
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 094	2 209	2 221	39	44	46
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	738	763	703	1 335	1 455	1 352
Preß-, Zieh- und Stanzteile ¹⁾	1 000 t	229	236	217	520	566	539
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	183	190	176	488	536	505
Ketten (ohne Bijouterieketten)	1 000 t	103	109	109	311	354	345
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	511	561	486	1 537	1 827	1 665
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge) .....	..	..	..	..	945	1 043	1 035
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ²⁾	1 000 St	1 093	693	374	194	129	76
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ²⁾	1 000 St	1 111	1 095	926	230	215	169
Kohlenherde	1 000 St	625	513	376	145	124	91
Gasherde	1 000 St	331	390	343	84	106	98
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	68	78	75	339	375	369
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper ..	1 000 qm ⁴⁾	19 945	20 552	21 041	395	383	357
Schlösser und Beschläge	1 000 t	250	261	252	1 423	1 617	1 667
Schneidwaren (ohne Bestecke) .....	..	..	..	..	285	301	340
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte .....	..	..	..	..	74	78	80
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftswaren							
aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t ¹⁾	92	97	100	236	253	292
aus Steingut und Feinsteintezeug	1 000 t ¹⁾	18	18	19	39	42	46
Ton- und Topferwaren	1 000 t	89	86	82	32	35	36
Sanitäre Keramik	1 000 t	99	102	103	157	181	186
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	42	45	38	161	178	159
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	12	13	12	51	56	62
Fliesen, glasiert	1 000 qm	23 278	24 651	23 399	249	270	256
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	16 590	16 638	14 538	177	181	162
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper ..	1 000 t	35	37	35	206	230	223
Schleifpapier, -gewebe u. a.	1 000 qm	50 567	52 803	53 916	235	249	261
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	568	576	560	362	397	399
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	365	377	350	..	..	..
Gußglas (naturfarbig)	1 000 qm	45 609	47 240	43 798	214	231	221
..	1 000 t	163	154	158	..	..	..
..	1 000 qm	13 260	12 210	12 617	74	74	78

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 217. — ²⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ³⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁴⁾ In 1 000 qm Heizfläche.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Hohlglas	1 000 t	1 602	1 761	1 819	1 227	1 366	1 473
dar.: Getrankelasehen	1 000 t	967	1 111	1 108	398	466	488
Konservenglas	1 000 t	222	212	248	122	114	133
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	150	162	163	117	131	130
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	56	56	63	200	214	245
Sicherheitsglas, eins- und mehrschichtig	1 000 qm	8 836	9 592	9 620	288	321	340
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie							
Möbel	-	-	-	-	4 466	5 079	5 577
dar.: Wohnmöbel	-	-	-	-	3 840	4 294	4 739
Büromöbel	-	-	-	-	245	293	248
Schulmöbel	-	-	-	-	71	89	111
Bauelemente aus Holz	-	-	-	-	735	764	781
dar.: Sperrtüren	1 000 St	7 099	7 092	7 061	191	199	213
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	231	262	300	165	219	254
Kisten und Koffer aus Holz	-	-	-	-	193	213	199
Pinset, Bürsten und Besen	-	-	-	-	255	278	274
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	143	124	136	248	226	264
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	84	92	98	325	370	390
Papiersäcke	1 000 t	290	303	291	423	450	449
Tüten und Beutel	1 000 t	129	142	149	296	335	363
Wellpappe und Erzeugnisse daraus	1 000 t	797	883	909	833	997	1 049
Kartonagen	1 000 t	336	365	358	484	533	543
Faltschachteln	1 000 t	125	141	149	302	345	382
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender)	-	-	-	-	1 363	1 499	1 604
Verpackungsmaterial	-	-	-	-	317	346	364
Weichpackungen	-	-	-	-	28	28	30
Werbungsmaterial und Kalender	-	-	-	-	1 036	1 149	1 254
Bücher	-	-	-	-	514	585	648
Zeitungen und Zeitschriften	-	-	-	-	1 914	2 119	2 248
Kunststoffserzeugnisse							
Trägerlose Folien ¹⁾	1 000 t ¹⁾	152	174	195	-	-	-
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	61	64	69	409	414	451
Hartfliesen	1 000 t	84	70	65	93	77	75
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	155	181	194	447	520	534
Rohre und Schläuche	1 000 t	56	67	70	225	255	247
Haushalt-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ²⁾	1 000 t	49	53	56	351	397	427
Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ³⁾	1 000 t	103	133	164	682	827	959
Leder insgesamt	t ¹⁾	61 999	61 373	57 342	953	982	930
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ⁴⁾ aus Leder	-	-	-	-	596	645	659
aus Austauschstoffen	-	-	-	-	427	480	501
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	7 177	6 485	6 364	86	77	81

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 217. — ²⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ³⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien. — ⁴⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Schuhe insgesamt ohne Gummischuhe	1 000 P	161 225	168 129	162 629	2 679	2 847	2 906
dar.: Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 P	6 311	6 159	6 346	165	155	166
Lederstraßenschuhe	1 000 P	100 841	106 026	103 063	2 080	2 241	2 304
für Männer und Jungen	1 000 P	25 283	26 795	25 784	601	648	652
für Frauen und Mädchen	1 000 P	56 686	58 805	55 817	1 211	1 294	1 318
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	18 872	20 426	21 462	268	360	334
Leichte Straßens-, Haus- und Hilfs- schuhe	1 000 P	51 861	53 951	51 583	419	437	424
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ¹⁾							
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t ³⁾	381	382	361	..	..	..
Wollgarn ²⁾	1 000 t ³⁾	117	120	119	..	..	..
Flachs- und Rammegarn	1 000 t ³⁾	7	8	7	..	..	..
Weichhanfgarn	1 000 t ³⁾	8	7	7	..	..	..
Hartfasergarn	1 000 t ³⁾	56	61	56	..	..	..
Jutegarn	1 000 t ³⁾	51	49	50	..	..	..
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	61	67	66	..	..	..
Baumwollwebereien	1 000 t	264	272	256	..	..	..
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	53	57	53	..	..	..
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	54	57	57	..	..	..
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	122	124	123	..	..	..
Meterware ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁴⁾							
Fertigewebe für Bekleidung ⁵⁾ und Leih- wäsche	Mill. qm	855	901	875	3 423	3 657	3 484
dar.: Stoff für Männer- und Knaben- oberbekleidung	Mill. qm	160	166	169	1 059	1 115	1 111
Stoff für Frauen- und Kinder- oberbekleidung	Mill. qm	257	258	232	1 350	1 421	1 275
Futterstoff	Mill. qm	240	269	277	413	464	477
Leihwaschestoff	Mill. qm	120	123	110	285	305	273
Haus-, Bett- und Tischwaschestoff	Mill. qm	261	286	278	578	674	660
Möbel- und Dekorationsstoff, dichtes Gewebe	Mill. qm	81	88	92	513	605	669
Samt und Plusch für Bekleidung	Mill. qm	36	32	32	262	238	233
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag ohne Matten	Mill. qm	40	49	51	789	968	985
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	138	138	137	349	347	333
Wirk- und Strickwaren ⁶⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	..	..	..	..	273	293	328
für Frauen und Mädchen .....	..	..	..	..	853	963	1 135
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben .....	..	..	..	..	403	410	400
für Frauen und Mädchen .....	..	..	..	..	687	695	689
Frauenstrümpfe	Mill. P	534	559	615	705	707	750
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	15	10	8	29	18	12
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	518	549	607	675	689	737
Bekleidung⁴⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	..	..	..	..	2 350	2 584	2 725
dar.: Anzüge	1 000 St	8 621	9 073	9 193	990	1 075	1 134
Sakkos	1 000 St	7 176	8 636	9 034	345	450	492
Hosen	1 000 St	20 669	22 852	23 025	505	582	611
Mäntel	1 000 St	5 949	5 444	5 271	495	454	458
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen .....	..	..	..	..	3 305	3 731	3 963
dar.: Kostume und Kompletts	1 000 St	4 907	6 161	7 120	459	595	711
Röcke und Hosen	1 000 St	19 698	22 307	22 798	370	418	423

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 217. — ²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Einschl. Zellwoll- und Mischgarne. — ⁴⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁵⁾ Ohne Samt und Plusch.

17. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Blusen	1 000 St	25 768	25 442	22 040	332	351	315
Kleider	1 000 St	24 341	23 984	24 586	1 063	1 131	1 213
Mantel	1 000 St	12 035	12 768	13 282	989	1 123	1 195
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ¹⁾	"	"	"	"	270	268	266
Sportbekleidung ²⁾	"	"	"	"	288	300	320
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzhosen aus Leder)	"	"	"	"	125	127	145
Leibwäsche für Männer und Knaben	"	"	"	"	772	764	702
dar. Sport- und Oberhemden	1 000 St	65 213	63 003	54 059	678	672	595
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder	"	"	"	"	440	482	510
Mieder u. ä.	"	"	"	"	544	628	625
Kopfbedeckungen	"	"	"	"	221	228	222
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	2 020	2 058	1 916	90	99	97
Matratzen	"	"	"	"	213	229	222
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	3 239	3 056	2 964	1 994	1 864	1 898
Kleie und Futtermehle	1 000 t	916	874	908	243	258	265
Teigwaren aller Art	1 000 t	181	150	186	307	327	322
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	272	291	310	964	1 081	1 126
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	149	176	182	95	112	110
Brot, Pumpernickel, Knäckebröt usw.	1 000 t	745	750	773	741	792	859
Verbrauchsucker	1 000 t	1 813	1 448	1 658	1 624	1 320	1 516
Obstkonserven	1 000 t	84	110	94	104	142	122
Gemüsekonserven	1 000 t	274	228	300	303	293	352
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	99	108	100	172	193	184
Süßmoste aller Art	Mill. l	240	233	263	210	219	257
Dauerbackwaren	1 000 t	216	226	230	727	788	842
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	259	287	286	1 473	1 614	1 635
Zuckerwaren	1 000 t	189	209	207	585	671	683
Butter und Butterschmalz	1 000 t	399	412	420	2 666	2 793	2 853
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	143	150	166	468	518	657
Friskäse	1 000 t	168	177	193	214	233	280
Milchpulver	1 000 t	171	220	248	268	339	377
Milchkonserven	1 000 t	469	480	469	715	742	723
Schmelzkäse	1 000 t	69	63	66	288	273	292
Margarine	1 000 t	571	572	557	1 082	1 150	1 131
Platten- und Kunstseisefette	1 000 t	59	60	60	138	150	153
Fleischwaren	1 000 t	297	314	317	1 722	1 864	1 968
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	162	185	184	758	820	829
Fischerzeugnisse	1 000 t	168	184	187	474	558	584
Bier ³⁾	1 000 hl	66 521	67 439	70 205	4 637	4 721	5 117
Spirituosen	Mill. l	274	332	257	1 190	1 404	1 147
Traubenschaumwein	1 000 l	80 395	97 743	86 440	354	418	382
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	646	580	646	171	162	183
Limonaden	Mill. l	1 257	1 290	1 487	805	830	947
Mischfutter	1 000 t	4 384	5 078	5 544	2 169	2 626	2 971
Zigaretten ⁴⁾	Mill. St	94 270	102 060	108 456	2 492	2 691	2 846
Zigarren, Stumpen, Zigarillos ⁴⁾	Mill. St	4 076	3 938	3 737	522	527	510
Rauchtabak ⁴⁾	t	9 397	8 758	8 425	161	152	152

¹⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ²⁾ Ohne solche aus Leder. — ³⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). —
⁴⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1963	1964	1965	1963	1964	1965
Beschäftigte	Anzahl	129 746	139 081	140 684	36 751	39 177	38 536
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	49 146	53 429	54 921	13 928	15 433	15 703
Arbeiter	Anzahl	77 523	82 281	82 211	22 519	23 394	22 438
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 077	3 372	3 552	304	350	397
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	174 140	179 807	181 090	50 908	51 514	48 326
Lohnsumme	Mill. DM	727	823	923	203	228	241
Gehaltssumme	Mill. DM	597	691	766	157	183	201
Strom- bzw. Gasabgabe							
Inland	Mill. kWh bzw.	93 025	103 787	110 191	15 359	16 507	15 610
Ausland	Mill. ehm	2 098	3 526	3 241	261	220	227
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas	Mill. DM	9 233	10 281	11 088	1 885	1 995	1 972
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 992	5 281	5 320	1 655	1 355	1 332
Hamburg	Anzahl	7 001	6 930	6 629	3 161	3 153	2 842
Niedersachsen	Anzahl	15 059	15 661	15 418	3 262	3 167	3 187
Bremen	Anzahl	3 010	3 197	3 125	779	612	591
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	35 770	36 504	37 303	11 952	11 880	11 826
Hessen	Anzahl	17 341	17 735	11 190	3 023	2 933	2 903
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 986	6 233	6 257	1 831	1 840	1 822
Baden-Württemberg	Anzahl	18 388	18 746	19 067	5 834	5 647	5 537
Bayern	Anzahl	26 984	27 372	27 921	4 099	3 992	3 905
Saarland	Anzahl	2 215	2 192	2 068	1 155	1 102	1 120
Berlin West	Anzahl	6 330	6 386	6 386	3 496	3 471	3 471

*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — 2) Einschl. Ferngasgesellschaften.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung. Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

a) Stromversorgung *)
Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	103 213	116 418	124 563	135 438	147 271	164 241	172 340
Öffentliche Elektrizitätswerke	62 693	70 391	75 212	81 727	89 568	103 149	108 790
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	39 164	44 498	47 636	51 900	55 706	59 215	60 795
Bundesbahnkraftwerke	1 356	1 529	1 715	1 811	1 997	2 487	2 755
Einfuhr ²⁾ sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	4 999	5 964	6 101	5 625	6 356	6 272	9 018
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	5 311	5 803	6 240	6 916	7 712	8 472	8 854
Eigenverbrauch	3 918	4 433	4 816	5 288	6 020	7 005	7 279
Pumpspeicheraufwand	1 393	1 370	1 424	1 628	1 692	1 467	1 575
Industrie ³⁾	67 912	77 784	81 906	85 760	90 822	99 190	105 307
aus öffentlichem Netz	40 844	47 302	50 384	53 209	57 041	64 083	68 029
Eigenanlagen ⁴⁾	27 068	30 482	31 522	32 560	33 781	35 107	37 278
Verkehr	3 434	3 763	3 888	4 309	4 778	5 287	5 657
aus öffentlichem Netz	2 180	2 298	2 223	2 512	2 858	2 961	2 934
von Bundesbahnkraftwerken	1 254	1 465	1 665	1 797	1 920	2 326	2 723
Handel und Kleingewerbe	6 567	7 440	8 241	9 121	9 997	11 308	12 459
Landwirtschaft	1 804	1 956	2 175	2 395	2 762	3 037	3 325
Haushalte	10 397	12 222	13 877	16 058	18 345	21 152	23 884
Sonstige Verbraucher	3 778	4 208	4 677	5 284	5 883	6 744	7 183
Verluste ⁵⁾ und Nichterfoltes	6 880	7 407	7 883	8 659	9 438	10 611	9 912
Ausfuhr ⁶⁾ sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	2 039	1 799	1 777	2 561	3 891	5 312	4 777

*) Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin, 1959 ohne Saarland.

1) Einschl. Anlagen unter 1000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — 2) 1959 einschl. Ein- und Ausfuhr aus / nach dem Saarland. — 3) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — 4) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

b) Engpasseleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch*)

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen ¹⁾ in der Industrie			Bundesbahnkraftwerke		
		1963	1961	1965	1963	1961	1965	1963	1964	1965
Engpasseleistung ²⁾	1 000 kW	21 371	23 644	26 633	11 986	12 425	12 789	406	596	696
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 164	3 289	3 673	204	217	214	102	102	102
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	11 541	13 285	14 928	10 331	10 935	11 242	304	494	494
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	5 638	6 032	6 539	1 040	1 055	1 031	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	265	194	152	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	758	1 038	1 501	145	154	150	—	—	130
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	18 967	21 842	24 383	10 970	11 395	12 097	406	596	696
Höchstleistung	1 000 kW	17 241	18 646	21 123	11 030	11 389	11 867	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	89 568	103 149	108 793	54 975	58 227	59 881	1 997	2 487	2 755
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	13 726	10 534	13 477	995	1 024	1 199	427	384	403
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	42 073	49 349	51 590	46 625	50 325	51 479	1 570	2 103	2 352
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	33 838	38 634	38 553	6 036	6 080	6 055	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	845	506	472	—	—	—
Sonstige ⁶⁾	Mill. kWh	2 961	4 662	5 173	473	592	676	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ³⁾	1 000 t-SKE	16 713	18 451	17 832	14 399	14 316	14 233	653	781	807
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁸⁾	591	1 100	1 664	1 863	2 393	2 780	—	0	57
Heizöl	1 000 t	1 099	1 631	2 296	1 126	1 289	1 613	—	9	31
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	50 514	56 729	56 023	6 588	6 759	6 107	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁸⁾	—	—	—	810	469	469	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 630	1 200	1 203	2 036	1 653	1 121	—	—	—

*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Harthaunkohle u. bay. Pechkohle, Heizöl und Gas für Unterfeuerung. Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Mischfeuerung. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Zum Antrieb von Gasmotoren und -turbinen. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Ölschiefer, Holz u. a. sowie Abfälle und bezogener Dampf. Bei öffentl. Elektrizitätswerken einschl. Heizöl und Erdgas. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Aufkommen							
Ortsgaswerke	3 086	3 197	3 226	3 460	4 181	4 260	4 152
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	3 069	3 179	3 207	3 440	4 161	4 234	4 134
Klärgas (Bezug)	17	18	19	20	20	26	19
Ferngasgesellschaften							
NM-Gase und sonstige Gase	—	—	—	—	—	968	4 262
Kokereien	20 557	24 633	24 187	23 484	23 661	23 181	22 215
Koksöfengas (Bruttoerzeugung)	17 560	20 670	20 635	20 046	19 430	20 001	19 886
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 051	1 095	984	1 121	1 174	667	502
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	1 946	2 868	2 568	2 317	2 487	2 513	1 827
Einfuhr ¹⁾	359	—	—	1	6	21	88
Insgesamt	24 002	27 830	27 413	26 945	27 248	28 430	30 717
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	9 723	11 451	11 280	10 711	10 609	11 092	11 345
Ortsgaswerke	691	764	752	679	1 029	1 016	1 060
Ferngasgesellschaften	—	—	—	—	—	151	181
Kokereien	9 032	10 687	10 528	10 032	9 580	9 925	10 104
Untergroundspeicherung	23	40	29	20	24	133	120
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	14 166	16 023	15 787	15 907	16 325	16 968	19 026
Industrie	10 536	12 140	11 841	11 560	11 315	11 791	13 096
Haushalte	2 273	2 466	2 512	2 726	3 218	3 481	4 000
Handel und Kleingewerbe	862	928	898	974	1 050	1 073	1 171
Sonstige Verbraucher	495	489	536	647	732	713	759
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	90	316	317	307	290	237	226

*) Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin; 1959 ohne Saarland.

¹⁾ 1959 einschl. Bezug aus dem Saarland. — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbsthergezeugtem Generatorgas.

4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung

Mill. DM

Jahr	In- gesamt ¹	Und zwar in								
		funktionaler Gliederung						aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeu- gungs- anlagen	Speiche- rungs- anlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Fort- leitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	Un- bebaute Grundstücke	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen ²
Elektrizitätsversorgung										
1962	3 485,1	1 151,5	—	1 108,4	158,6	862,4	204,3	374,4	26,2	3 084,6
1965	4 088,6	1 442,1	—	1 343,7	178,3	896,8	227,7	460,8	31,3	3 596,5
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1962	2 963,3	1 146,1	—	828,9	118,0	708,9	161,4	327,6	24,3	2 611,4
1965	3 502,4	1 437,3	—	1 019,6	134,7	730,4	180,4	401,0	30,0	3 071,4
nur Elektrizitätsverteilung										
1962	521,9	5,4	—	279,4	40,6	153,5	42,9	46,7	1,9	473,3
1965	586,2	4,8	—	324,1	43,6	166,4	47,3	59,8	1,3	525,1
Gasversorgung										
1962	350,5	47,1	11,7	206,1	19,5	33,3	32,9	28,2	1,6	320,7
1965	700,7	71,6	22,3	478,5	28,0	48,7	51,6	46,6	2,1	652,0
Gasverzeugung und -verteilung										
1962	179,2	38,4	7,3	92,6	9,7	11,5	19,7	18,3	0,4	160,5
1965	304,5	54,6	14,2	184,8	11,6	18,1	21,2	19,9	0,6	284,0
nur Gasverteilung										
1962	171,3	8,7	4,5	113,5	9,7	21,8	13,2	9,9	1,2	160,2
1965	396,2	17,0	8,1	293,7	16,4	30,6	30,4	26,7	1,5	368,0

¹ Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — ² Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

5. Öffentliche Wasserversorgung

Mill. ebm

Land	Förderung		Davon aus						Wasserabgabe an Letztverbraucher	
			Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser			
	1957	1963	1957	1963	1957	1963	1957	1963	1957	1963
Schleswig-Holstein	60,4	84,7	53,4	76,3	0,3	0,3	6,6	8,1	56,0	81,3
Hamburg	114,5	130,5	101,2	128,0	—	—	13,3	2,4	96,9	115,3
Niedersachsen	222,3	271,6	160,4	214,2	27,7	23,8	34,2	33,6	197,0	249,4
Bremen	26,9	33,6	12,3	13,9	—	—	14,6	19,7	28,1	36,5
Nordrhein-Westfalen	1 205,2	1 342,1	1 037,2	1 166,5	50,2	41,0	117,8	134,6	1 127,3	1 200,3
Hessen	237,6	317,3	133,1	230,8	100,1	86,0	4,4	0,5	207,4	266,6
Rheinland-Pfalz	146,6	192,7	82,7	129,3	60,1	58,2	3,8	5,2	133,3	158,8
Baden-Württemberg	447,5	580,5	236,9	318,0	180,8	193,3	29,8	69,3	397,0	470,4
Bayern	465,5	597,0	222,0	352,8	240,3	234,9	3,1	9,3	407,3	506,5
Saarland	—	54,7	—	47,3	—	7,4	—	—	—	47,9
Berlin (West)	—	146,2	—	146,2	—	—	—	—	—	139,6
Bundesgebiet	2 926,4¹⁾	3 750,9	2 039,2¹⁾	2 823,3	659,5¹⁾	644,9	227,7¹⁾	282,7	2 650,3¹⁾	3 272,8

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin.

6. Öffentliches Abwasserwesen

Gemeindegrößenklasse Gemeinden mit bis unter ... Einwohn.	Gemeinden				Abwasserreinigung in Kläranlagen 1963 ¹⁾			
	insgesamt		darunter mit öffentlicher Sammelkanalisation		Reinigung des Abwassers			
	1957 ²⁾	1963 ²⁾	1957 ²⁾	1963 ²⁾	insgesamt	nur mecha- nisch	mechanisch und teil- biologisch	mechanisch und voll- biologisch
	Anzahl				1000 ebm je Tag			
unter 2000	20 937	20 612	3 666	7 804	102,3	61,3	6,7	34,3
2000 — 5000	2 062	2 181	1 244	1 631	226,9	133,0	10,6	83,3
5000 — 10000	670	741	552	664	391,0	234,3	29,1	127,7
10000 — 20000	264	307	252	299	473,1	255,7	33,1	184,3
20000 — 100000	201	234	201	234	1 606,9	790,6	148,0	668,2
100000 und mehr	50	53	48	53	3 146,3	1 368,0	1 037,5	740,8
Insgesamt	24 184	24 128	5 963	10 685	5 946,6	2 842,9	1 265,0	1 838,7

¹⁾ Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Stand: 31. 12. 1957. — ²⁾ Stand: 30. 6. 1963.

7. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1962	1963	1964	1965	1966
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t) 1 000 t					
Steinkohlenförderung	141 136	142 116	142 201	135 077	125 970
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	53 943	53 068	55 016	54 831	50 443
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	87 192	89 048	87 185	80 246	75 528
Briketherstellung	5 663	6 353	5 409	4 544	4 005
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	36 054	35 213	37 394	37 903	34 990
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokeinsatz in Kokereien und Brikett- fabriken)	128 809	130 418	129 915	122 658	114 498
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	16 252	16 862	16 012	15 152	14 160
Deputate	2 774	2 743	2 527	2 502	2 337
Zum Absatz verfügbar	109 783	110 812	111 377	105 003	98 001
Haldenbestände (am Jahresende)	9 923	3 785	7 784	15 366	20 405
Einfuhr ²⁾	7 990	8 739	7 692	8 006	7 495
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	29 016	29 707	25 998	23 649	24 647
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	90 823	95 984	89 071	81 778	75 810
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	7 218	7 230	6 016	4 615	3 849
Elektrizitäts- und Gaswerke	23 621	26 546	25 146	22 369	20 358
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienst- stellen	18 959	22 654	17 858	16 583	15 270
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	45 018	42 096	43 177	41 217	36 366
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle 1 000 t SKE ⁵⁾					
Braunkohlenförderung	33 750	35 553	36 982	33 969	32 696
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	12 076	12 210	11 766	9 736	8 946
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	21 674	23 343	25 216	24 232	23 750
Briketherstellung	10 533	10 556	10 237	8 455	7 886
Schwelkokserzeugung	400	400	397	385	362
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	602	593	531	356	278
Pechkohlenförderung	1 173	1 228	1 246	1 157	773
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	34 382	36 120	37 627	34 585	33 048
Zechenselbstverbrauch ¹⁾	4 324	4 465	4 292	3 715	3 326
Deputate	191	205	178	183	166
Zum Absatz verfügbar	29 867	31 450	33 157	30 687	29 555
Einfuhr sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	4 045	4 224	3 821	3 151	2 683
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	1 053	1 097	1 067	864	784
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	32 845	34 577	35 911	32 975	31 454
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	111	116	95	79	66
Elektrizitäts- und Gaswerke	15 724	17 151	19 226	18 936	19 107
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienst- stellen	10 517	10 978	10 528	8 821	8 091
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	5 870	5 785	5 437	4 749	3 935
Heizöl⁶⁾ alle Sorten einschl. heizölähnliche Sorten 1 000 t					
Erzeugung	19 739	23 434	32 388	38 276	43 853
aus Erdöl	19 324	23 066	32 093	37 941	43 563
aus Kohleveredlung u. a.	415	367	295	335	290
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 357	1 771	2 378	2 906	3 007
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	18 382	21 663	30 010	35 371	40 846
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	9 598	13 113	10 191	10 758	12 258
Ausfuhr ⁷⁾ sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	1 284	1 924	2 780	2 781	2 784
Lieferungen an Großbunker	2 142	2 120	2 600	2 840	3 089
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	24 823	30 608	35 267	41 838	46 864
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	11 834	13 655	16 236	19 129	21 152

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands. — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 214. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

8. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	6 357	6 998	6 381	14 001	14 065	13 864
Kohlenbergbau	6 351	6 991	6 375	12 662	12 677	12 479
Eisenerzbergbau	—	—	—	321	289	263
Metallerzbergbau	0	0	0	119	127	136
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	1	1	0	679	744	747
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1	2	2	180	189	199
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	4	4	3	40	39	40
Verarbeitende Industrie	11 836	11 190	10 544	83 623	88 809	92 156
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 054	8 339	7 806	60 763	64 189	66 627
Industrie der Steine und Erden	146	185	196	5 128	5 423	5 653
Eisenschaffende Industrie	5 771	5 216	5 057	12 474	13 042	13 582
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	383	372	355	1 525	1 647	1 542
Ziehereien und Kaltwalzwerke	370	378	359	874	929	924
NE-Metallindustrie	272	272	261	5 846	6 182	6 331
NE-Metallgießerei	82	85	82	119	137	133
Mineralölverarbeitung	435	381	359	3 423	3 728	3 888
Chemische Industrie	1 458	1 335	1 029	25 449	26 947	28 209
Kohlenwertstoffindustrie	124	101	95	74	73	71
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1	1	1	646	704	731
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	6	7	7	4 266	4 376	4 557
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4	4	5	938	1 001	1 004
Investitionsgüterindustrien	1 726	1 782	1 681	12 336	13 377	13 647
Stahl- und Leichtmetallbau	139	148	99	444	474	437
Maschinenbau	347	362	382	2 712	3 004	3 075
Straßenfahrzeugbau	291	303	296	3 824	4 148	4 333
Schiffbau	27	29	30	331	345	352
Luftfahrzeugbau	1	1	1	49	54	60
Elektrotechnische Industrie	149	159	156	2 609	2 818	2 842
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	12	13	12	218	234	241
Stahlverformung	473	486	442	799	870	839
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	287	282	263	1 350	1 431	1 469
Verbrauchsgüterindustrien	917	926	909	7 284	7 865	8 277
Feinkeramische Industrie	238	291	318	437	458	464
Glasindustrie	621	573	527	961	1 013	1 081
Holzverarbeitende Industrie	2	2	2	581	627	654
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	4	4	3	74	84	88
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	7	7	6	418	517	575
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13	14	14	446	488	532
Kunststoffverarbeitende Industrie	7	7	9	612	721	807
Ledererzeugende Industrie	3	4	5	180	190	202
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	25	27	28
Schuhindustrie	1	1	0	100	103	96
Textilindustrie	17	19	18	3 212	3 376	3 473
Bekleidungsindustrie	5	6	5	235	260	278
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	139	143	149	3 241	3 379	3 605
Ernährungsindustrie	133	138	144	3 126	3 251	3 463
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	3	4	4	339	368	396
Brauerei und Mälzerei	9	12	22	723	756	806
Tabakverarbeitende Industrie	6	5	5	114	128	142
Insgesamt²⁾	18 193	18 188	16 925	97 625	102 875	106 020

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

¹⁾ Verbrauch von Ortgas und Kokereigas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	1000 t SKE			1000 t		
Bergbau	20 895	19 466	18 045	324	356	350
Kohlenbergbau	20 272 ¹⁾	18 848 ¹⁾	17 472 ¹⁾	54	50	40
Eisenerzbergbau	335	342	326	22	13	13
Metallerzbergbau	3	2	1	7	9	9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	282	271	243	226	267	272
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1	0	0	10	10	10
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	3	3	2	6	6	6
Verarbeitende Industrie	47 989	45 347	39 728	18 290	21 679	23 809
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	41 546	39 696	34 986	11 904	14 426	16 150
Industrie der Steine und Erden	5 476	4 682	3 445	2 613	3 257	3 892
Eisenschaffende Industrie	22 195 ¹⁾	21 360 ¹⁾	19 169 ¹⁾	2 391	2 657	2 902
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 199	1 051	5-2	141	153	149
Ziehereien und Kaltwalzwerke	121	113	95	62	73	74
NE-Metallindustrie	1 583	1 641	1 510	344	383	395
NE-Metalleißeerei	9	6	5	55	63	60
Mineralölverarbeitung	1 248	1 017	856	2 480	3 131	3 444
Chemische Industrie	7 493	7 714	7 220	2 494	3 179	3 608
Kohlenwertstoffindustrie	9	8	6	85	1-7	1-2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	119	89	75	111	148	160
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 824	1 707	1 474	946	1 069	1 245
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	271	307	238	185	206	218
Investitionsgüterindustrien	2 110	1 995	1 704	2 359	2 706	2 741
Stahl- und Leichtmetallbau	128	106	89	117	128	140
Maschinenbau	672	634	544	571	679	685
Straßenfahrzeugbau	587	584	500	729	793	799
Schiffbau	48	45	36	39	45	46
Luftfahrzeugbau	18	15	11	19	23	26
Elektrotechnische Industrie	337	326	272	353	423	428
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	31	31	26	52	59	53
Stahlverformung	69	53	40	175	199	202
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	219	195	153	301	351	358
Verbrauchsgüterindustrien	2 206	1 943	1 548	2 429	2 715	2 859
Feinkeramische Industrie	218	178	119	162	174	177
Glasindustrie	164	119	81	861	902	919
Holzverarbeitende Industrie	97	89	77	101	119	129
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	12	11	9	18	21	23
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	109	126	129	160	187	192
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	29	25	20	87	98	98
Kunststoffverarbeitende Industrie	54	47	43	143	167	175
Ledererzeugende Industrie	145	125	109	63	72	82
Lederverarbeitende Industrie	7	7	6	13	15	15
Schuhindustrie	17	14	10	24	28	27
Textilindustrie	1 311	1 166	922	680	797	884
Bekleidungsindustrie	43	36	25	117	135	138
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 127	1 713	1 489	1 597	1 833	2 058
Ernährungsindustrie	2 112	1 701	1 480	1 560	1 788	2 012
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	241	198	160	303	344	394
Brauerei und Mälzerei	472	420	372	331	375	408
Tabakverarbeitende Industrie	15	11	9	37	44	45
Insgesamt¹⁾	68 884	64 813	57 773	18 614	22 035	24 159

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 213).

1) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — *) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

D. Handwerk

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31. 5. 1962	Beschäftigte am 30. 9. 1962	Umsatz 1962				Lohn- und Gehalts- summe 1962
	Anzahl		Handwerks- umsatz	Handels- umsatz	Sonstiger Umsatz	1 000 DM	
Bau- und Ausbaubetriebe	18 619	1 386 600	27 552 056	26 328 339	929 152	294 565	8 911 728
Maurerhandwerk	16 762	305 444	5 777 160	5 619 195	95 647	62 316	1 998 581
Beton- und Stahlbetonbau	913	55 104	1 194 705	1 157 995	13 889	22 821	417 909
Maurerhandwerk m. Beton- u. Stahlbetonbau	10 129	789 984	7 684 871	7 505 164	80 237	99 492	2 762 748
Hochbau mit Zimmerer	1 625	38 744	698 024	669 657	18 363	10 094	246 770
Feuerungs- und Schornsteinbau	152	3 182	52 814	85 695	5 162	1 987	27 367
Backofenbau	90	351	10 795	9 568	1 087	140	1 901
Zimmerer	7 645	33 808	740 382	710 517	21 189	8 676	161 490
Zimmerer mit Tischlerei	5 573	40 106	982 048	901 319	62 889	17 840	227 474
Deckenkerer	6 982	41 920	1 129 846	1 107 183	21 482	1 181	230 987
Straßenbau	1 954	82 671	2 010 666	1 971 584	11 035	28 047	608 009
Wärme-, Kälte- und Schallschutzbau	595	7 211	190 067	174 162	5 193	712	55 035
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	3 467	40 074	1 232 262	947 743	280 086	4 433	300 246
Betonstein- und Trittschallherstellung	1 858	16 665	422 156	364 372	42 183	15 601	103 852
Steinholzerhandwerk	337	4 732	167 505	156 412	10 717	376	38 898
Brünnenbau	296	3 040	78 209	76 709	1 438	62	20 959
Steinmetzhandwerk	3 370	16 733	429 991	349 159	17 979	12 853	89 726
Steinbildhauerhandwerk	849	2 496	60 452	59 043	1 228	181	10 370
Stukkateurhandwerk	5 143	63 032	1 054 625	1 047 617	4 115	2 893	456 741
Malerhandwerk	44 195	220 682	3 140 285	2 996 634	169 299	4 352	1 070 762
Ofensetzerhandwerk	2 323	9 461	290 117	223 770	65 934	453	42 118
Schornsteinfegerhandwerk	4 421	11 150	175 054	174 681	—	173	39 785
Metallverarbeitende Handwerke	142 358	981 892	31 211 723	17 545 204	13 143 237	523 282	4 463 118
Schmiede	20 372	45 614	1 296 135	694 520	583 044	18 571	96 583
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	1 198	9 250	337 438	285 761	48 772	2 405	49 193
Schlosserei	10 059	50 148	1 120 810	970 479	142 380	7 991	217 770
Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	2 662	46 407	1 182 004	1 129 474	44 037	8 473	286 502
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	348	1 716	42 087	36 235	5 040	812	8 003
Maschinenbauhandwerk	3 797	51 128	1 357 011	1 148 746	162 058	46 207	295 742
Werkzeugmacherhandwerk	1 219	15 461	279 156	276 419	7 764	12 948	86 914
Dreherhandwerk	976	5 535	109 402	106 005	3 284	193	27 675
Schweißhandwerk	258	2 125	46 436	45 215	1 630	191	13 711
Mühlenbau	270	1 918	52 793	37 901	8 726	6 166	10 070
Fahrradmechanikerhandwerk	5 895	12 804	338 367	89 696	244 170	4 501	23 569
Büromaschinenmechanikerhandwerk	2 195	12 235	329 555	112 741	215 572	1 242	57 124
Nahmaschinenmechanikerhandwerk	507	1 477	53 271	7 911	45 190	170	4 674
Feinmechanikerhandwerk	1 484	11 435	261 743	186 558	50 842	24 343	55 019
Feinoptikerhandwerk	211	1 184	31 545	18 805	12 695	45	5 041
Kraftfahrzeugreparatur	17 422	239 266	10 771 200	3 476 131	7 035 219	259 850	1 118 612
Kraftfahrzeuelektikerhandwerk	1 160	12 804	417 877	197 766	217 834	2 277	54 701
Landmaschinenmechanikerhandwerk	3 593	28 938	1 401 049	376 285	1 010 637	14 127	117 887
Buchsenmacherhandwerk	312	1 087	41 616	7 896	33 578	142	3 199
Geräteklempnerei	243	1 171	26 233	23 668	2 218	147	5 274
Bauklempnerei	2 672	12 903	329 527	286 664	41 286	1 577	61 600
Kühlerherstellung und -reparatur	245	1 483	36 196	35 031	872	293	7 402
Gas- und Wasserinstallation	2 037	13 670	380 610	333 599	44 162	2 849	74 611
Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei	13 425	78 222	2 078 723	1 814 129	260 508	4 086	369 873
Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 757	38 600	1 212 471	1 134 053	71 775	6 643	230 100
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	1 916	29 273	1 050 455	985 425	45 867	19 163	185 982
Kupferschmiedehandwerk	286	2 353	62 892	60 012	2 645	225	14 620
Elektroinstallation	22 602	150 231	3 597 524	2 363 050	1 197 632	36 842	582 508
Elektromechanikerhandwerk	1 122	11 037	298 908	225 601	62 588	10 719	58 252
Fernmeldemechanikerhandwerk	82	1 271	27 342	23 677	2 431	1 234	8 446
Elektromaschinenbau	1 019	9 390	192 481	151 903	28 415	12 163	40 241
Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk	4 726	23 971	869 473	217 256	650 406	1 811	86 200
Uhrmacherhandwerk	9 624	24 995	796 959	132 807	663 850	302	53 550
Graveurhandwerk, Ziseleurhandwerk	946	4 117	68 486	61 627	6 771	88	17 698
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	941	8 895	199 269	194 767	3 066	1 436	55 457
Gürtlerhandwerk, Metalldruckerhandwerk	665	5 966	128 492	115 662	5 812	7 018	30 307
Metallformer- und Metallgießerhandwerk	275	2 227	50 286	43 632	2 661	3 993	12 314
Glockengießerhandwerk	12	286	8 275	6 526	490	1 259	1 822
Meiserschmiede	723	1 908	48 490	13 679	34 801	19	4 883
Goldschmiede	2 560	8 459	239 308	100 965	138 100	243	24 633
Silberschmiede	94	395	8 099	6 844	1 246	9	3 388
Gold-, Silber- und Aluminiumschlagerhandwerk	58	537	11 739	7 912	3 818	9	1 968
Holzverarbeitende Handwerke	68 894	275 391	6 864 228	5 671 192	1 125 621	67 415	1 222 354
Möbeltischlerei	6 003	49 164	1 541 507	1 281 271	247 299	12 937	286 238
Bautischlerei	5 724	20 985	513 096	448 843	58 461	5 792	92 668
Bau- und Möbeltischlerei	35 397	132 807	3 232 932	2 608 857	601 072	22 973	555 799
Sonstiges Tischlerhandwerk	3 642	13 819	410 744	351 545	42 259	6 940	76 050
Rolladen- und Jalousiebau	598	4 939	169 232	159 109	4 165	5 967	27 137
Bootsbau, Schiffbau	311	2 931	61 866	57 375	3 091	1 400	14 891
Modellbau	689	5 362	96 179	93 962	1 450	767	32 250
Stellmacherei	7 771	11 002	122 112	99 803	20 895	1 414	12 647
Karosseriebau	1 025	11 168	279 909	265 074	13 829	1 006	64 299
Drechslerhandwerk	1 248	4 429	84 313	69 724	12 594	1 995	15 481

*) Vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung der Handwerkszählung 1963 für Betriebe (einschl. Nebenbetriebe), die das ganze Jahr 1962 bestanden haben.

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31. 5. 1963	Beschäftigte am 30. 9. 1962	Umsatz 1962				Lohn- und Gehalts- summe 1962
	Anzahl		insgesamt	Handwerks- umsatz	Handels- umsatz	Sonstiger Umsatz	
Schirmmacherhandwerk	315	1 352	35 607	16 227	19 334	46	4 467
Holzbildhauerhandwerk	670	1 958	30 283	26 816	3 408	59	7 491
Böttcherei	1 384	2 469	47 313	27 044	19 488	781	4 887
Weinküferei	1 450	2 843	76 164	31 394	44 088	682	4 520
Hürstenmacherhandwerk	1 291	3 907	75 587	57 161	17 374	1 052	11 553
Pinselfmacherhandwerk	101	1 223	33 615	32 449	1 166	—	5 057
Korbmacherhandwerk	1 275	3 033	53 769	34 517	15 648	3 604	6 919
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarb. Handwerke	138 514	305 672	5 249 971	3 251 390	1 957 002	41 579	635 098
Herrenschneiderei	31 389	59 988	770 500	540 266	222 100	8 134	105 358
Damenschneiderei	31 726	62 913	377 528	297 624	74 218	5 686	81 715
Wäscheschneiderei	1 596	4 820	64 006	39 359	24 416	231	11 759
Korsettmacherei	350	1 472	33 925	13 229	20 365	331	4 828
Stickerei	830	3 105	45 750	31 769	13 728	253	8 135
Strickerei	2 158	10 374	181 439	156 035	23 420	1 984	29 503
Putzmacherei	3 921	9 290	176 148	75 273	100 674	201	18 500
Weberhandwerk	739	3 370	66 221	49 577	7 573	9 071	11 474
Seilerei	551	1 659	65 575	31 053	33 786	736	5 135
Segelmacherhandwerk	109	808	27 699	19 617	7 878	204	4 443
Kürschnerei	2 563	14 720	478 859	341 938	136 433	488	56 510
Mützenmacherhandwerk	322	1 219	29 569	16 572	12 991	6	3 385
Handschuhmacherhandwerk	267	1 138	26 084	22 098	2 612	1 374	4 121
Schuhmacherhandwerk	40 119	66 553	1 148 420	509 286	637 270	1 864	100 695
Orthopädieschuhmacherhandwerk	1 666	5 657	104 783	60 600	43 967	216	16 179
Holzschuhmacherhandwerk	392	648	8 217	7 163	1 006	48	1 017
Gerberei	282	1 455	46 313	33 400	6 812	6 101	4 848
Feintäscherei	682	4 500	112 044	90 618	21 224	202	17 663
Sattlerei	1 559	3 025	63 630	35 677	27 946	7	6 010
Autosattlerei	655	2 344	58 478	51 420	6 380	678	8 826
Sattlerei und Polstererhandwerk	5 750	10 382	255 756	132 300	122 846	610	15 025
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	10 888	36 232	1 109 027	696 516	409 357	3 154	119 969
Nahrungsmittelhandwerke	103 903	482 931	22 952 419	17 399 311	5 462 387	90 721	1 612 656
Bäckerhandwerk	48 251	207 205	6 655 439	4 245 977	2 396 090	13 372	604 263
Konditorenhandwerk	5 793	41 532	1 028 574	570 458	453 300	4 816	159 299
Fleischerei	39 346	197 236	11 759 435	10 416 418	1 311 526	31 491	701 464
Roschlächtere	374	1 325	65 291	53 011	12 108	172	3 748
Müllerhandwerk	8 077	20 396	1 809 663	831 009	952 976	25 678	61 119
Brauer- und Mälzerhandwerk	1 174	10 519	455 471	375 914	65 733	13 824	57 843
Groß- und Kopfschlächter	888	4 718	1 178 546	906 524	270 654	1 368	24 920
Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungs-handwerke	64 658	351 138	3 716 647	3 049 105	657 673	9 869	1 021 625
Augenoptikerhandwerk	2 302	10 577	343 369	202 738	140 456	175	41 403
Bandagistenhandwerk	436	2 656	73 615	34 753	38 594	268	11 768
Orthopädiemechanikerhandwerk	652	5 848	137 579	79 581	57 234	764	29 478
Chirurgieinstrumentenherst., Chirurgiemechanik	198	1 453	38 953	26 368	12 515	70	8 001
Zahnärztliche Handwerke	1 937	10 314	149 564	146 397	2 747	420	36 855
Herrenfriseure	10 586	15 359	127 049	92 038	34 752	259	17 444
Damenfriseure	13 405	55 776	493 225	418 757	74 311	157	123 636
Herrschneiderei u. Damenfriseure	28 898	141 170	1 271 984	990 681	278 851	2 452	326 656
Färberei und Chemische Reinigung	1 007	23 475	332 635	324 679	6 516	1 440	110 150
Seifensiederei	83	741	18 563	8 844	8 651	1 068	2 387
Wäscherei und Plätterei	3 583	33 942	373 016	369 685	885	2 446	123 622
Gebäudereinigung	1 571	49 827	357 095	354 584	2 161	350	190 225
Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke	21 441	102 267	2 688 333	1 840 580	799 898	47 855	428 804
Lackierhandwerk	1 368	7 601	139 728	133 370	4 581	1 777	35 105
Glaserei	4 155	19 384	593 394	544 297	46 587	2 510	91 784
Glaschleiferei und Glasätzerei	351	2 033	62 771	44 097	18 294	380	9 232
Glasbläser u. Glasinstrumentenherstellung	276	1 472	32 440	22 042	9 945	453	6 266
Glas- und Porzellanmalerei	212	995	21 401	17 531	3 079	791	3 882
Edelsteinschleiferei	998	1 907	29 702	23 969	5 614	119	3 820
Fotografenhandwerk	5 420	18 104	386 125	181 056	202 355	2 714	43 626
Buchbinder	2 063	10 896	185 964	125 512	55 980	4 472	40 078
Graphische Handwerke	2 963	18 423	388 798	336 874	34 717	17 207	85 713
Töperei	319	1 375	17 604	15 880	1 663	61	4 319
Orgelbau	167	1 782	34 344	33 525	708	111	9 981
Klavier- und Harmoniumbau	513	1 676	50 380	17 446	26 878	6 056	7 206
Geigenbau	248	613	15 600	10 751	4 835	14	2 595
Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugbau	137	700	18 842	8 611	10 203	28	3 098
Holzblasinstrumentenbau	48	189	3 603	2 637	961	5	740
Zupfinstrumentenbau	63	224	4 545	3 438	1 098	9	765
Vergolderhandwerk	196	704	13 081	10 248	2 825	8	2 670
Schilder- u. Lichtreklamenherstellerhandwerk	811	4 286	86 347	76 910	1 424	8 013	20 345
Vulkaniseurhandwerk	1 133	9 903	603 664	232 386	368 151	3 127	57 579
Insgesamt	658 387	3 885 891	100 235 377	75 085 121	24 074 970	1 075 286	18 295 383

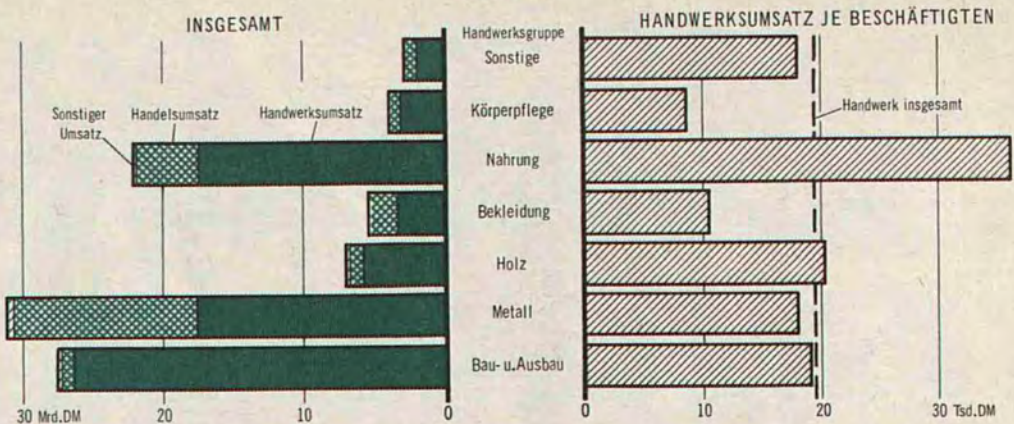
*) Vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung der Handwerkszählung 1963 für Betriebe (einschl. Nebenbetriebe), die das ganze Jahr 1962 bestanden haben.

HANDWERK

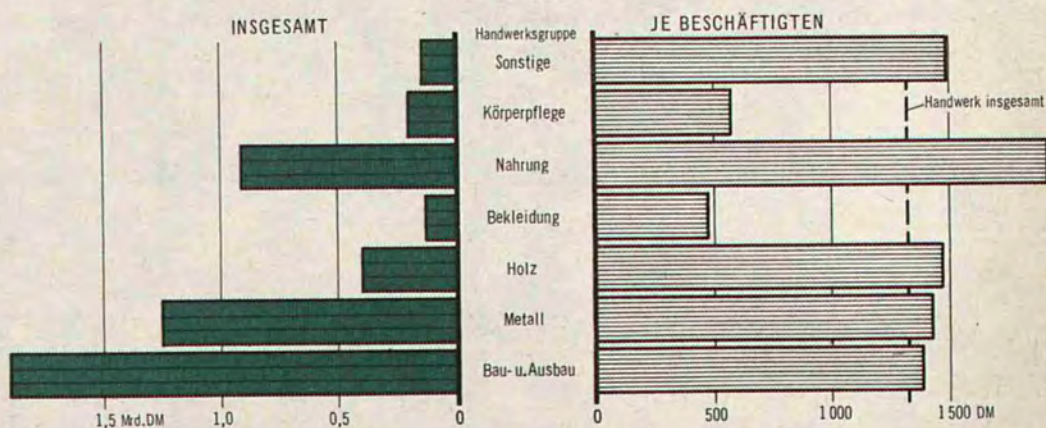
261

Vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung der Handwerkszählung 1963

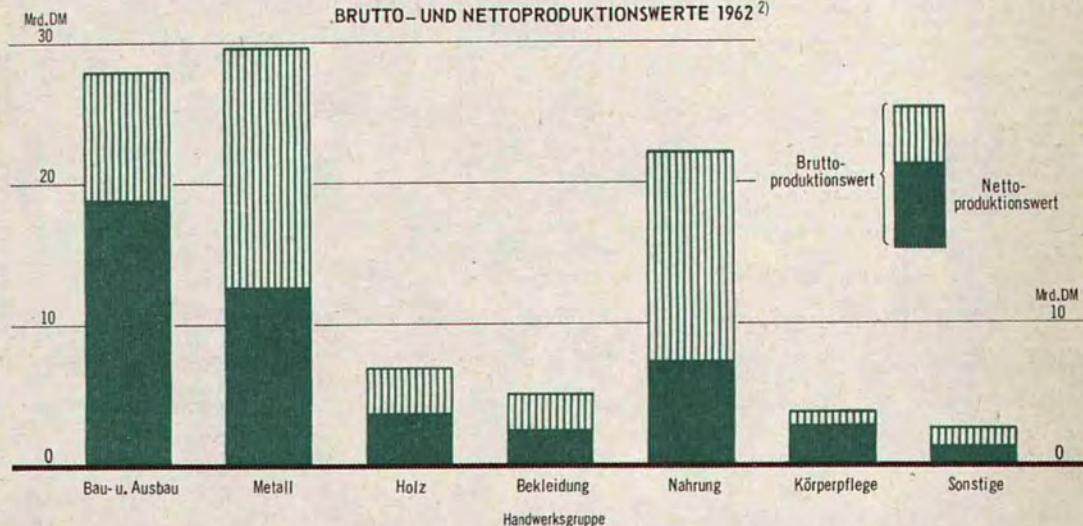
UMSATZ 1962¹⁾



INVESTITIONEN 1962²⁾



BRUTTO- UND NETTOPRODUKTIONSWERTE 1962²⁾



2. Betriebe, Investitionen, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31.5.1963	Investi- tionen	Umsatz	Bruttoerlöse auf Lie- ferungen oder Leistungen an		Brutto- produktionswert ¹⁾	Netto- produktionswert ¹⁾	Netto- quote ²⁾
	Anzahl	1 000 DM	°	private Haushalte u. Handw.	Industrie	einschl. Handelsware		%
				1962	1962	1 000 DM	1 000 DM	
Bau- und Ausbauhandwerke	117 925	1 896 133	27 251 449	32,9	26,5	27 884 037	18 847 400	68
Maurerhandwerk	16 656	474 551	5 759 749	30,0	24,5	5 915 016	4 097 545	69
Beton- und Stahlbetonbau	905	98 246	1 191 611	17,6	31,1	1 219 914	829 519	68
Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau	10 107	601 646	7 672 062	30,8	27,1	7 944 784	5 466 964	69
Hochbau mit Zimmererei	1 609	42 132	691 121	36,5	24,8	705 748	462 210	65
Feuerungs- und Schornsteinbau	149	3 536	90 802	6,4	76,8	91 488	61 882	68
Backofenbau	84	571	10 242	8,7	73,3	10 237	5 931	58
Zimmererei	7 591	41 850	731 004	38,3	25,1	738 806	430 392	58
Zimmererei mit Tischlerei	5 510	45 325	960 178	33,4	28,3	971 190	535 445	55
Dachdeckererei	6 958	39 743	1 117 354	38,3	31,1	1 130 112	615 074	54
Straßenbau	1 915	215 289	1 975 750	3,5	15,1	2 031 901	1 402 323	69
Wärme-, Kälte- und Schallschutzbau	591	7 104	178 061	16,7	55,0	182 570	124 308	68
Mosaik-, Platten- und Fliesenlegerhandwerk	3 251	27 873	1 102 330	30,6	34,8	1 112 980	570 887	51
Betonstein- und Terrazzoherstellung	1 824	33 472	412 692	29,4	29,2	417 111	266 844	64
Steinholzlegerhandwerk	327	4 945	160 763	30,1	40,4	161 232	84 510	52
Brunnenbau	293	7 383	77 627	11,0	27,3	78 564	56 920	72
Steinmetzhandwerk	3 336	30 249	422 004	35,5	19,6	424 297	260 783	61
Steinbildhauerhandwerk	843	3 789	59 560	77,5	10,1	59 731	35 233	59
Stukkateurhandwerk	5 137	52 704	1 053 301	45,5	25,9	1 070 959	865 620	81
Malerhandwerk	44 128	141 444	3 127 583	43,1	27,7	3 158 081	2 371 164	75
Ofensetzerhandwerk	2 290	11 516	282 601	63,1	11,0	283 812	132 359	47
Schornsteinfegerhandwerk	4 421	12 765	175 054	78,1	9,2	175 504	171 487	98
Metalverarbeitende Handwerke	134 854	1 257 247	29 460 275	33,0	31,3	29 610 585	12 565 921	42
Schmiede	20 246	60 361	1 280 418	13,8	11,8	1 283 342	503 662	39
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	1 184	17 831	331 836	6,0	31,8	333 156	156 786	47
Schlosserei	9 921	67 057	1 099 335	26,0	40,4	1 104 038	638 172	58
Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau	2 608	84 950	1 158 599	9,9	57,1	1 174 818	702 638	60
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	328	2 678	39 363	3,7	48,0	39 456	25 129	64
Maschinenbauerhandwerk	3 587	102 372	1 306 781	2,4	63,4	1 314 414	774 072	59
Werkzeugmacherhandwerk	1 183	39 131	289 679	1,5	83,9	290 618	218 420	75
Dreherhandwerk	971	16 806	108 104	1,8	83,5	108 446	83 284	77
Schweißerhandwerk	250	3 437	44 491	2,7	81,2	44 584	32 320	72
Mühlenbau	269	3 194	51 896	2,1	56,3	52 227	28 760	55
Fahrradmechanikerhandwerk	5 514	9 409	328 925	74,1	9,0	329 075	113 062	34
Büromaschinenmechanikerhandwerk	1 501	6 376	272 931	9,6	53,5	272 920	104 374	38
Nähmaschinenmechanikerhandwerk	404	686	50 878	56,0	23,7	50 880	16 660	33
Feinmechanikerhandwerk	1 421	16 702	250 247	4,8	48,6	250 456	153 309	61
Feinoptikerhandwerk	202	1 113	30 562	39,0	18,3	30 459	15 164	50
Kraftfahrzeugreparatur	15 492	372 369	9 773 495	35,8	31,1	9 779 423	3 018 878	31
Kraftfahrzelektikerhandwerk	1 092	16 725	381 798	15,7	33,6	381 874	145 562	38
Landmaschinenmechanikerhandwerk	2 897	33 570	1 267 984	4,0	7,5	1 269 084	335 994	26
Büchsenmacherhandwerk	264	1 071	39 596	79,5	6,1	39 755	13 305	33
Geräteklemmerei	234	1 433	25 455	10,0	45,8	25 649	15 325	60
Bauklemmerei	2 657	11 975	324 514	40,4	25,8	327 042	172 190	53
Kühlerherstellung und -reparatur	241	1 339	35 921	7,2	60,4	35 954	22 277	62
Gas- und Wasserinstallation	1 926	13 776	354 739	40,1	26,2	362 855	190 484	52
Gas- und Wasserinstallation mit Klemmerei	13 361	78 365	2 065 392	45,8	22,6	2 085 158	1 045 217	50
Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	2 717	37 365	1 191 534	37,0	27,2	1 212 273	576 801	48
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	1 863	30 064	1 022 693	39,8	28,5	1 048 544	490 612	46
Kupferschmiedehandwerk	280	2 313	58 017	10,0	67,3	57 807	33 945	59
Elektroinstallation	21 376	119 017	3 467 001	41,0	27,0	3 491 168	1 658 240	47
Elektromechanikerhandwerk	1 004	12 740	272 992	9,4	46,5	276 267	145 696	53
Fernmeldemechanikerhandwerk	77	1 101	25 803	7,9	31,3	25 844	18 709	72
Elektromaschinenbau	993	11 164	186 156	9,2	62,9	186 716	106 325	57
Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk	3 724	18 695	801 611	76,6	5,4	802 011	261 470	33
Uhrmacherhandwerk	9 067	19 564	781 009	92,7	2,6	781 183	310 050	40
Graveurhandwerk, Zieseleurhandwerk	916	4 517	61 994	6,0	69,0	62 041	48 346	78
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	927	19 298	197 643	1,6	92,7	198 200	147 780	75
Gürtlerhandwerk, Metalldruckerhandwerk	645	7 928	125 174	3,3	45,9	125 682	79 668	63
Metallformer- und Metallgießerhandwerk	265	2 860	49 422	3,7	73,6	49 544	31 858	64
Glockengießerhandwerk	12	397	8 275	0,2	28,3	8 255	4 760	58
Messerschmiede	668	1 819	47 324	60,7	23,6	47 407	20 765	44
Goldschmiede	2 416	5 280	230 854	74,6	4,0	232 110	105 329	45
Silberschmiede	94	107	8 099	21,2	9,4	8 109	4 678	58
Gold-, Silber- und Aluminiumschlägerhandwerk	57	290	11 735	25,3	28,2	11 741	5 845	50
Holzverarbeitende Handwerke	68 131	395 194	6 730 178	37,2	21,4	6 789 719	3 582 694	53
Möbeltischlerei	5 794	73 300	1 490 221	22,4	10,4	1 500 311	778 762	52
Bautischlerei	5 681	33 079	501 212	42,6	22,9	509 914	276 586	54
Bau- und Möbeltischlerei	35 210	198 277	3 201 910	48,2	19,5	3 237 052	1 666 942	51
Sonstiges Tischlerhandwerk	3 557	19 189	393 256	28,6	31,4	395 007	215 182	54
Rolladen- und Jalousiebau	590	9 054	165 604	59,8	19,1	166 525	86 950	52
Bootebau, Schiffbau	297	4 182	60 498	23,6	38,8	59 906	33 499	56
Modellbau	685	9 514	95 393	2,2	91,9	95 706	76 847	80
Stellmacherei	7 748	7 452	121 823	27,2	29,8	122 145	68 047	56
Karosseriebau	1 016	18 423	276 486	11,5	49,7	278 384	159 850	57
Drechslerhandwerk	1 224	5 346	83 015	12,9	40,6	83 063	50 345	61

*) Vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung der Handwerkszählung 1963 für Betriebe (ohne Nebenbetriebe), die das ganze Jahr 1962 bestanden haben.

¹⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen. — ²⁾ Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

2. Betriebe, Investitionen, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert¹⁾

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe am 31.5.1963	Investi- tionen	Umsatz	Darinzu entfallen auf Er- leistungen oder Leistungen an		Brutto- produktionswert ¹⁾	Netto- produktionswert ¹⁾	Netto- quote ²⁾
				private Haushalte	Industrie u. Handw.			
				1962						einschl. Handelsware
	Anzahl	1 000 DM		%		1 000 DM	%	
Schirmmacherhandwerk	272	530	31 363	50,9	2,4	31 483	12 954	41
Holzbildhauerhandwerk	669	1 315	30 278	27,3	24,8	30 391	22 487	74
Bottehererei	1 370	3 235	46 390	30,4	31,5	46 425	22 958	49
Weinküferei	1 429	6 609	75 721	34,1	7,7	75 931	32 394	43
Bürstennmacherhandwerk	1 251	2 866	71 113	29,9	32,1	71 458	36 799	51
Pinselfmacherhandwerk	100	1 120	33 338	1,0	37,3	33 518	15 311	46
Korbmacherhandwerk	1 238	1 703	52 557	25,4	14,9	52 497	26 781	51
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarb. Handwerke	135 695	134 332	5 032 867	72,0	8,3	5 040 114	2 389 836	47
Herrenschneiderei	30 999	15 244	739 490	82,8	5,5	739 708	408 173	55
Damenschneiderei	31 384	6 073	356 676	74,9	7,4	357 123	235 857	66
Wascheschneiderei	1 473	702	57 804	62,1	6,0	57 726	28 020	49
Korsettmacherei	304	350	32 427	84,4	0,8	32 454	15 185	47
Strickerei	771	1 818	42 387	38,8	14,0	42 487	24 572	58
Strickerei	2 108	10 225	176 610	30,4	8,0	176 811	92 164	52
Putzmacherei	3 701	1 520	165 042	95,0	1,2	165 164	71 214	43
Weberhandwerk	714	3 123	64 212	23,3	33,1	64 606	34 528	53
Seilerei	528	1 654	58 420	16,4	41,0	58 581	20 330	35
Seilmacherhandwerk	95	482	24 024	16,7	42,4	23 988	9 644	40
Kurschnerei	2 450	8 068	452 122	83,1	5,1	455 402	198 437	44
Mützenmacherhandwerk	306	646	28 552	47,1	0,8	28 623	13 177	46
Handschuhmacherhandwerk	262	834	25 972	15,0	7,7	26 950	13 176	51
Schuhmacherhandwerk	39 442	29 483	1 129 323	92,1	2,4	1 130 470	504 923	45
Orthopädie-schuhmacherhandwerk	1 620	3 622	102 734	73,8	1,8	102 781	52 974	52
Holzschuhmacherhandwerk	387	354	7 879	17,5	17,4	7 909	4 627	59
Gerberei	280	1 540	45 727	5,0	63,5	45 235	20 325	45
Feintäschnererei	652	2 442	111 535	14,0	14,0	112 132	55 813	50
Sattlerei	1 499	1 677	61 417	47,8	22,0	61 443	26 973	44
Autosattlerei	649	3 174	58 201	24,2	47,5	58 366	32 408	56
Sattlerei und Polstererhandwerk	5 676	7 799	252 560	71,1	7,9	252 509	95 773	38
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	10 395	33 482	1 026 658	67,9	10,1	1 041 259	431 543	41
Nahrungsmittelhandwerke	102 363	908 652	22 315 129	68,2	4,7	22 334 668	7 442 714	33
Bäckerhandwerk	48 029	343 750	6 619 137	80,6	1,3	6 620 369	2 604 121	39
Konditorerhandwerk	5 548	40 821	978 671	85,3	0,8	978 760	482 969	49
Fleischerei	38 743	411 772	11 299 314	77,5	1,5	11 311 563	3 429 814	30
Rohschlachtereier	371	1 257	65 007	83,4	1,9	64 970	22 548	35
Müllerhandwerk	7 650	43 438	1 742 446	7,6	28,6	1 746 158	392 664	22
Brauer- und Malzerhandwerk	1 161	57 825	450 729	20,9	10,2	452 917	301 533	67
Groß- und Kopfschächter	861	9 759	1 159 825	1,6	19,9	1 159 931	209 065	18
Handwerke f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	64 429	200 343	3 676 226	73,1	7,7	3 678 766	2 769 621	75
Augenoptikerhandwerk	2 272	10 101	340 443	83,6	3,9	340 499	171 616	50
Bandagistenhandwerk	392	1 365	69 243	52,0	1,7	69 248	34 017	49
Orthopädie-mechanikerhandwerk	615	4 592	129 034	36,0	4,8	129 071	71 412	55
Chirurgieinstrumentenherst., Chirurgiemechanik	191	2 242	38 503	4,4	18,4	39 099	21 518	55
Zahn-technikerhandwerk	1 925	8 277	147 672	5,5	6,7	147 709	117 553	80
Herrenfriseur	10 581	3 186	127 009	94,0	1,1	127 009	93 897	74
Damenfriseur	13 396	22 449	492 912	97,9	1,1	492 992	383 686	78
Herren- u. Damenfriseur	28 867	67 204	1 270 626	96,8	1,3	1 271 995	946 181	74
Färber- und Chemischeinigung	993	28 449	317 916	86,6	6,3	318 224	272 631	86
Seifensiederei	79	1 026	18 228	18,0	10,9	18 325	8 598	47
Wascher- und Plätterei	3 530	41 099	368 678	70,1	9,7	368 772	309 850	84
Gebäudereinigung	1 568	10 353	355 662	4,3	45,5	355 823	338 662	95
Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke	20 593	144 023	2 579 607	25,0	39,2	2 585 936	1 339 566	52
Lackierhandwerk	1 355	12 821	136 068	24,0	53,3	136 296	103 682	76
Glaserei	4 095	27 538	581 183	37,9	32,7	583 623	291 700	50
Glaschleiferei und Glasätzerei	327	2 240	56 927	7,5	47,6	57 032	25 220	44
Glasblaser- und Glasinstrumentenherstellung	267	1 021	30 643	1,1	42,3	30 704	17 517	57
Glas- und Porzellanmalerhandwerk	207	865	20 414	9,7	26,7	20 551	12 173	59
Edelsteinschleiferei	993	715	29 474	3,1	18,6	29 513	19 879	67
Fotografenhandwerk	5 173	19 049	372 277	70,3	14,4	372 431	186 563	50
Buchbinderei	1 907	10 561	179 711	24,2	44,5	179 879	109 968	61
Graphische Handwerke	2 849	31 888	367 425	7,4	65,8	368 818	245 773	67
Töpfer- und Keramikherstellung	312	879	17 058	20,3	10,6	17 101	12 685	74
Orgelbau	165	1 941	33 565	2,5	11,2	34 722	22 819	66
Klavier- und Harmoniumbau	473	1 284	47 390	60,4	3,4	47 212	22 650	48
Geigenbau	241	473	15 538	35,2	13,9	15 583	8 081	52
Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugbau	130	627	18 575	50,2	6,8	18 600	9 061	49
Holzblasinstrumentenbau	47	93	3 587	33,1	4,7	3 611	2 355	65
Zupfinstrumentenbau	63	248	4 545	25,2	5,4	4 547	2 562	56
Vergolderhandwerk	182	480	11 980	45,5	12,2	12 081	7 348	61
Schilder- u. Lichtreklameherstellerhandwerk	792	3 659	83 233	3,6	49,4	83 577	56 147	67
Vulkaniseurhandwerk	1 015	27 641	569 514	12,4	46,9	570 055	183 383	32
Insgesamt	643 990	4 935 524	97 045 731	46,8	21,2	97 923 825	48 937 752	50

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Stichprobenerhebung der Handwerkszahlung 1963 für Betriebe (ohne Nebenbetriebe), die das ganze Jahr 1962 be-
standen haben.

²⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen. — ³⁾ Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 91 ff — Studierende, Dokorate, Staats- und Diplomprüfungen, Habilitationen (technische Wissenschaften) S. 95 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 109

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 139, 141 ff, 49* f — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in der Industrie bzw. in industriellen Berufen S. 150 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 3b, S. 151 — Berufsausbildung in industriellen und handwerklichen Berufen S. 153 ff — Streiks in der Industrie S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 158 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 159 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 160 f — Gewerkschaften S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft Tab. 4, S. 166, 60* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 10, S. 169 — Düngemittellieferungen Tab. 9, S. 181 — Herstellung von Milchserzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 184

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 190 ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk 1962 *St. Jb. 1965*, S. 220 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Produzierenden Gewerbe S. 200 ff

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte im September 1964 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1966*, S. 234 — Beschäftigte im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961*, S. 216 f — Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im September 1958 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1962*, S. 228 f — Wasserversorgung der Industrie 1963 *St. Jb. 1966*, S. 264 — Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 *St. Jb. 1966*, S. 272 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 267 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Groß- und Einzelhandel mit Industrieerzeugnissen S. 286 ff — Messen und Ausstellungen der Industrie und des Handwerks S. 293 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 294 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 300 ff, 99* ff

XV. Verkehr

Deförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 337, 345, 350, 357, 361; Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1 S. 365 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 342

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 382 — Aktienkurse, Dividenden und Rendite der Industriegruppen S. 383 f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 387 f

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 400 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 403 — Knappschaften S. 408 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 414

XIX. Finanzen und Steuern

Einkommen- und Körperschaftsteuer im Produzierenden Gewerbe 1961 *St. Jb. 1966*, S. 454 — Vermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe in Industrie und Handwerk 1963 *St. Jb. 1966*, S. 456 ff — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 435 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe 1958 *St. Jb. 1963*, S. 452 ff — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchsteuerter Industrieerzeugnisse S. 436 ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 444 ff, 450 ff (vgl. auch S. 127* ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 455 f — Index der Einkaufspreise für Auslandszeugnisse der Industrie S. 462 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgegenstände der Industrie S. 463 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 470 f — Frachtraten für industrielle Produkte S. 472, 139* f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 477 ff, 142* ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 485 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 488 ff, 140* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 490 f, 148*

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 502

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156* — Anlageinvestitionen S. 530

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 558 ff

Internationale Übersichten S. 61* ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

Für das Baugewerbe insgesamt, bestehend aus dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, bringt die Tabelle »Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962« umfassende Ergebnisse aus dem »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« (vgl. S. 215 ff).

A. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die **Unternehmen** des Bauhauptgewerbes berichtet die Jahresunternehmens- und -investitionserhebung, über die **Betriebe** die Bauberichterstattung mit ihren Monatsberichten und der jährlich einmal durchgeführten Totalerhebung.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehende Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbstgestellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte s. o.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte für Bauleistungen im Bundesgebiet sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. aus Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile), z. B. großformatige Wandtafeln, verwendet werden.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Samtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Samtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen vgl. unter C.)

C. Wohnungen

Gebäude

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche.

Ein- oder Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen einschl. Wochenendhäuser von 50 und mehr qm Wohnfläche.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Allenteilerwohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Unterkünfte: Der Begriff »Unterkunft« ist an die Stelle der früheren Bezeichnung »Notwohngebäude« getreten. Er umfaßt Behelfsheimen, Baracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons, sonstige Fahrzeuge u. ä. sowie Wochenendhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohnungen und Wohngelegenheiten

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Es ist zu beachten, daß bei früheren Wohnungsschichtproben der Begriff »Wohnung« sowohl die »Normalwohnung« als auch die »Notwohnung« umfaßte, jetzt aber — in Übereinstimmung mit der Gebäudezählung 1961 und der Bautätigkeitsstatistik — nur noch die frühere Normalwohnung. Für die Notwohnung wird nun die Bezeichnung »Wohngelegenheit« verwendet.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnungen tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Eigentümerwohnungen: Von den Eigentümern in ihren Gebäuden selbst bewohnte Wohnungen. Eigentümer kann außer dem Wohnungsinhaber auch ein Mitglied seines Haushalts sein, wenn diesem das Eigentum an dem Gebäude, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Eigentumswohnungen: Wohnungen, die in Eigentumsrecht erworben (gekauft) und als solche in das Grundbuch eingetragen wurden.

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohngelegenheiten: Zum Wohnen benutzte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische, ferner Kellerwohnungen und alle Wohnmöglichkeiten in Unterkünften.

Miete, Wohngeld

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat September 1965 für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Die angegebene Miete enthält keine Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, sie enthält jedoch die ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z. B. Mietvorauszahlungen oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für September der Miete zugerechnet.

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz

Jahr — Größenklassen (Zahl der Beschäftigten von ... bis ... bzw. wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM)	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäft- igte ¹⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau		Straßenbau	
			ins- gesamt	je Beschäft- igte ¹⁾	Beschäft- igte ¹⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäft- igte ¹⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäft- igte ¹⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäft- igte ¹⁾	wirt- schaftl. Umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. Arge-Anteile												
1963	63 353	1 611	39 237	24	559	14 572	542	11 143	123	3 105	159	5 121
1964	64 360	1 646	45 134	27	564	16 465	561	13 272	125	3 526	163	5 701
1965	64 452	1 647	46 752	28	556	16 848	566	13 909	124	3 626	161	5 676
1965 nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 — 19	48 201	337	7 749	23	15	301	151	3 089	18	524	10	298
20 — 49	9 467	288	7 298	25	40	953	164	3 889	24	667	23	705
50 — 99	4 045	272	7 289	27	73	1 807	117	2 961	26	738	29	1 255
100 — 199	1 757	231	6 671	29	91	2 440	64	1 759	25	685	39	1 380
200 — 499	763	212	6 701	32	104	3 088	42	1 300	23	736	37	1 359
500 — 999	151	96	3 312	35	58	1 890	18	561			8	378
1000 und mehr	68	211	7 732	37	175	6 369	10	350	8 ²⁾	276 ³⁾	6	301
1965 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	56 078	569	12 775	23	50	1 032	292	6 102	34	884	22	596
1 — 2	4 418	242	6 211	26	62	1 422	110	2 748	24	641	25	736
2 — 5	2 696	280	8 074	29	100	2 626	89	2 496	32	908	46	1 560
5 — 10	806	170	5 462	32	76	2 267	33	1 075	17	547	36	1 292
10 — 25	343	144	5 093	35	73	2 355	29	1 006			21	913
25 — 50	65	57	2 154	38	42	1 476	8	273	17 ⁴⁾	646 ⁵⁾	4	208
50 und mehr	46	185	6 983	38	153	5 670	5	209			7	371
Unternehmen¹⁾ mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. ihrer Arge-Anteile												
1963	760	354	10 670	30	271	8 122	36	860	17	491	28	1 137
1964	845	373	12 459	33	279	9 239	46	1 338	16	524	29	1 243
1965	866	376	12 982	35	282	9 656	46	1 402	20	687	25	1 107
1965 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	90	3	83	26	1	11	2	38	0	9	0	7
50 — 99	139	10	276	28	3	89	4	88	2	52	1	35
100 — 199	212	30	888	30	15	409	8	227	3	87	4	139
200 — 499	271	82	2 669	33	47	1 416	15	484	9	311	10	457
500 — 999	94	61	2 077	34	42	1 408	10	319	6 ²⁾	228 ³⁾	4	168
1000 und mehr	60	190	6 989	37	174	6 323	7	246			6	301
1965 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	70	3	50	20	1	9	2	28	0	4	0	3
1 — 2	120	8	186	23	3	58	3	78	1	30	0	4
2 — 5	216	27	723	27	13	345	8	202	3	89	3	77
5 — 10	191	46	1 350	29	28	786	8	229	4	133	5	188
10 — 25	176	78	2 691	34	46	1 443	17	559			8	396
25 — 50	52	46	1 684	37	39	1 345	3	97	12 ⁴⁾	431 ⁵⁾	2	138
50 und mehr	41	168	6 298	37	154	5 670	5	209			7	301
Arbeitsgemeinschaften²⁾ mit und ohne volles Geschäftsjahr												
1963	860	50	1 905	4	7	271	19	595	17	694	7	345
1964	1 033	52	2 215	4	7	300	22	743	16	734	8	438
1965	1 259	54	2 316	4	7	331	24	902	16	715	7	368
Arbeitsgemeinschaften²⁾ mit vollem Geschäftsjahr												
1963	445	33	1 279	39	4	156	12	418	13	523	4	182
1964	505	32	1 506	47	5	239	13	477	10	518	4	271
1965	576	32	1 511	47	5	239	15	598	9	469	3	205
1965 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	367	11	470	42	2	79	6	215	3	125	1	52
50 — 99	131	9	416	46	1	47	4	176	3	132	1	61
100 — 199	64	8	389	51	1	36	3	156	3	136		
200 und mehr	14	4	235	56	1	77	1	51	1	76	1 ³⁾	92 ⁴⁾
1965 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	178	4	100	27	0	12	2	56	1	24	0	8
1 — 2	168	7	243	36	1	34	4	126	2	63	0	20
2 — 5	166	11	532	47	2	79	6	270	3	147	1	36
5 — 10	47	6	339	59	1	46	2	86	3	152	1	55
10 — 25	14	3	200	67								
25 und mehr	3	1	96	67	1 ³⁾	68 ⁴⁾	1 ³⁾	60 ⁵⁾	1 ³⁾	83 ⁵⁾	1 ³⁾	85 ⁵⁾

¹⁾ Jahresdurchschnitt. Für die Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — ³⁾ Mit 20 und mehr Beschäftigten. — ⁴⁾ Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen*)

Wirtschaftszweig ¹⁾ Größenklassen (Zahl der Beschäftigten von ... bis ... bzw. wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM)	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkauf von Sach- anlagen		
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke	Raugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am wirt- schaftl. Umsatz			
								%		DM	
	Anzahl		1 000 DM								1 000 DM
1964											
Insgesamt	16 352	14 896	390 752	78 338	2 180 260	2 649 350	251 157	7,1	2 015	168 656	
nach Wirtschaftszweigen											
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 569	3 373	170 299	28 533	949 889	1 148 721	134 559	7,2	2 099	54 306	
Hoch- und Ingenieurhochbau	7 912	7 145	110 053	33 389	485 218	628 660	72 236	6,1	1 522	59 556	
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 426	1 304	27 295	4 550	239 326	271 171	11 107	9,1	2 502	15 881	
Straßenbau	1 701	1 600	47 891	8 764	416 255	472 910	20 959	8,8	3 074	33 582	
Übrige Zweige	1 744	1 474	35 214	3 102	89 572	127 888	12 296	7,1	1 387	5 331	
nach Beschäftigtengrößenklassen											
20 — 49	9 503	8 362	62 595	15 735	393 973	472 303	29 971	6,7	1 648	37 965	
50 — 99	4 041	3 809	67 802	15 328	426 923	510 053	33 772	7,3	1 885	37 338	
100 — 199	1 815	1 757	65 908	17 988	395 171	479 067	34 785	7,4	2 012	28 307	
200 — 499	779	756	69 550	15 248	402 331	487 129	42 632	7,4	2 223	28 666	
500 — 999	145	143	38 513	8 211	180 096	226 820	34 328	7,6	2 464	15 887	
1000 und mehr	69	69	86 384	5 828	381 766	473 978	75 669	6,4	2 274	20 493	
nach Umsatzgrößenklassen											
unter 1	8 233	7 160	43 233	10 447	269 552	323 232	20 729	6,3	1 344	24 846	
1 — 2	4 259	3 993	52 459	11 938	362 503	426 900	24 970	7,2	1 789	29 011	
2 — 5	2 689	2 599	81 063	24 401	499 012	604 476	42 667	7,5	2 062	44 005	
5 — 10	741	722	55 342	9 384	307 793	372 519	29 896	7,4	2 274	25 314	
10 — 25	325	318	64 536	15 321	291 885	371 742	48 736	7,8	2 597	22 628	
25 — 50	62	62	12 339	1 485	113 821	127 645	11 561	6,2	3 189	6 088	
50 und mehr	43	42	81 780	5 362	335 694	422 836	72 598	6,6	3 076	16 764	
1965											
Insgesamt	16 251	14 682	356 748	78 678	2 034 084	2 469 510	231 492	6,4	1 885	219 928	
nach Wirtschaftszweigen											
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 496	3 318	152 641	34 569	875 988	1 063 198	124 147	6,5	1 965	120 770	
Hoch- und Ingenieurhochbau	7 943	7 137	111 442	27 265	452 707	621 414	71 699	5,8	1 500	43 495	
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 410	1 256	28 226	4 793	224 369	257 388	10 403	8,3	2 422	15 401	
Straßenbau	1 711	1 563	34 363	7 892	355 359	397 614	14 441	7,4	2 630	32 639	
Übrige Zweige	1 691	1 408	30 076	4 159	95 661	129 896	10 802	4,1	3 241	7 623	
nach Beschäftigtengrößenklassen											
20 — 49	9 467	8 246	63 772	15 536	380 751	460 059	30 599	6,3	1 596	34 504	
50 — 99	4 085	3 787	59 011	16 257	409 096	484 364	28 670	6,7	1 784	36 349	
100 — 199	1 757	1 691	57 395	14 609	371 922	443 926	32 303	6,7	1 927	73 818	
200 — 499	763	742	56 215	9 159	363 467	428 841	36 755	6,4	2 015	21 817	
500 — 999	151	148	28 099	14 473	157 979	200 651	25 120	6,1	2 091	17 343	
1000 und mehr	68	68	92 256	8 644	350 869	451 769	78 045	5,9	2 151	36 097	
nach Umsatzgrößenklassen											
unter 1	7 877	6 795	37 286	11 192	254 709	303 187	19 654	6,1	1 310	21 320	
1 — 2	4 418	4 101	58 558	12 725	345 787	417 070	27 694	6,7	1 729	29 236	
2 — 5	2 696	2 557	67 474	17 888	456 994	542 356	37 401	6,7	1 935	82 765	
5 — 10	806	786	43 373	9 982	300 592	353 947	24 934	6,5	2 083	19 197	
10 — 25	343	334	48 724	16 366	268 970	334 060	37 471	6,6	2 316	26 431	
25 — 50	65	63	20 720	3 375	94 778	118 873	17 751	5,6	2 113	4 358	
50 und mehr	46	46	80 613	7 150	312 254	400 017	66 587	5,8	2 158	36 621	

*) Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

3. Betriebe und Beschäftigung*)

Jahr ¹⁾	Betriebe	Be- schäftigte insgesamt ²⁾	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Lohn- summe	Gehalt- summe
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ⁴⁾		
	Anzahl				1 000					Mill. DM
1950 ...	64 343	913	79	40	794	401	299	94	2 297	173
1951 ...	65 241	922	79	43	800	398	306	97	2 709	207
1952 ...	66 542	945	75	47	823	397	331	94	3 048	240
1953 ...	64 682	1 051	72	51	928	449	384	95	3 660	273
1954 ...	63 598	1 095	71	54	970	473	395	103	3 931	298
1955 ...	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956 ...	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957 ...	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958 ...	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959 ...	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960 ...	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961 ...	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962 ...	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963 ...	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964 ...	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965 ...	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966 ...	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 203	1 757

Jahr ¹⁾	Arbeitstage	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungs- bau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
	Anzahl		Mill. Stunden						
1950 ...	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1951 ...	25,2	1 862	840	95	437	490	.	.	.
1952 ...	25,3	1 899	836	100	409	554	.	.	.
1953 ...	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	.	420
1954 ...	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	.	427
1955 ...	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	.	510
1956 ...	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	.	521
1957 ...	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	.	508
1958 ...	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	.	533
1959 ...	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	.	593
1960 ...	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961 ...	21,7 ⁴⁾	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962 ...	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963 ...	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964 ...	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965 ...	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966 ...	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Für Betriebe (Totalerhebung) bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni, Beschäftigte Durchschnitt, Arbeitstage Monatsdurchschnitt; für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Ohne unbezahlte Mithelfende Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ⁴⁾ Einschl. Anlernende und Praktikanten. — ⁵⁾ Ab 1961 berichtet (Sonntabend = 0,2 Arbeitstag).

6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1966 nach Wirtschaftszweigen

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	Insgesamt	Hoch- Tief- u. Ingenieur- bau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieur- hochbau	Tief- und Ingenieur- tiefbau (ohne Straßen- bau)	Straßen- bau	Spezial- bau ²⁾	Stuk- kateu- gewerbe, Gipserei u. Ver- putzerei	Zimmerei- und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	66 736	5 213	26 150	4 825	3 212	2 406	7 308	11 062	6 563
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	47 921	1 332	17 116	2 991	1 187	1 840	6 466	10 703	6 316
20—99 Beschäftigten	Anzahl	15 640	2 517	8 251	1 482	1 531	452	814	353	240
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	3 175	1 391	783	352	494	114	28	6	7
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 690	506	617	146	179	59	77	64	45
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	333	13	150	18	10	11	44	52	36
20—99 Beschäftigten	1 000	653	126	323	65	75	17	28	11	8
100 und mehr Beschäftigten	1 000	704	367	144	63	94	30	5	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	74	6	29	5	4	3	8	12	7
Unbezahlte Mithelfende Familienangehörige	1 000	5	0	2	1	0	0	1	1	1
Kaufm., Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	76	27	22	7	9	5	2	2	2
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	50	23	11	4	6	4	1	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	897	267	365	61	70	29	43	35	23
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	540	171	163	68	89	16	15	8	10
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	48	12	25	1	1	1	2	4	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	270	90	96	25	31	9	12	10	7
Umsatz	100 000	4 273	1 247	1 420	416	575	167	154	154	137

¹⁾ Ohne ausschöpferten Schwerpunkt. — ²⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schmiedestein-, Feuerungs- und Industriefeuerbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Ent-trümmerungsgewerbe.

7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1966*)

Geräteart	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1965
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	58 387	43 118	21 527	12 278	8 199	3 662	144 281	143 526
250 bis unter 500 l	5 433	8 026	7 542	5 719	4 181	1 964	32 861	32 625
500 l und mehr	295	584	947	1 395	2 045	1 699	6 965	6 290
Putzmaschinen	4 333	2 427	1 996	622	313	213	8 304	7 104
Turmdrehkrane unter 16 m/t	4 884	5 934	3 857	2 346	1 293	435	18 749	18 259
16 m/t und mehr	1 395	3 044	3 413	3 083	3 137	2 055	16 117	14 065
Bauaufzüge	22 479	14 668	7 990	5 039	3 741	1 991	55 898	56 965
Förderbänder	6 331	5 796	4 124	3 236	2 891	2 239	24 616	24 466
Stahlrohrgerüste in t	4 324	8 467	12 987	14 243	20 714	16 044	76 779	65 108
Kompressoren	6 136	8 120	6 761	5 459	4 964	2 957	34 397	32 603
Bagger mit Löffelinhalt								
unter 0,5 cbm	3 974	5 047	5 203	4 253	3 481	1 075	23 033	22 583
0,5 cbm und mehr	973	1 528	1 773	1 783	1 839	1 110	9 013	8 154
Lastkraftwagen mit Nutzlast								
unter 3 t	22 827	2 661	4 544	2 939	2 136	889	41 996	40 537
3 t und mehr	4 025	7 475	8 025	6 834	5 262	2 030	33 651	31 747
Autokrane, Mobilkrane	155	181	264	328	375	318	1 621	1 341
Zugmaschinen, Traktoren	1 256	695	668	672	732	405	4 428	4 405
Planiermaschinen	3 144	3 700	4 346	3 351	2 789	1 331	18 361	18 248
Schürfwagen	30	51	72	121	127	104	505	509
Erdbohrer, Grader	108	258	493	559	547	258	2 223	2 014
Lader	1 583	2 110	2 569	2 477	2 267	921	11 927	10 605
Schutten, Vorderkipper, Dumper	448	1 268	1 866	2 062	2 486	1 376	9 506	8 667
Straßenbaumaschinen								
für Betonstraßen								
Fertiger und Verteiler	34	86	241	416	512	369	1 658	1 716
für Schwarzdecken								
Fertiger	216	715	1 154	1 133	928	384	4 530	4 401
Mischanlagen	36	130	291	459	477	266	1 650	1 652
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoche	481	967	1 071	1 088	1 142	390	5 132	5 114
Motorspritzmaschinen	265	770	1 124	1 051	929	336	4 475	4 539
Straßenwalzen mit Konstruktions- gewicht unter 8 t	1 015	1 935	2 381	2 194	1 923	975	10 423	9 563
8 t und mehr	415	1 189	1 653	1 658	1 562	608	7 085	6 878
Verdichtungsmaschinen	2 459	4 240	5 112	5 149	5 656	4 096	26 712	25 211
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-) maschinen	10	16	23	41	45	48	183	171
Rammen (ohne Handrammen)	1 398	2 417	2 768	2 442	2 177	862	12 064	11 669

*) Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau							Nichtwohnbau					
	Gebäude ¹⁾		Wohnungen ¹⁾					Veran- schlagte reine Bau- kosten ²⁾	Ge- bäude ¹⁾	Um- bauer Raum ¹⁾	Nutz- fläche ¹⁾	Woh- nungen ¹⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ²⁾
	ins- gesamt	Um- bauer Raum ¹⁾	ins- gesamt	darunter für		Brutto- wohn- fläche							
				Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungs- unter- nehmen	Private Häus- halte								
	Anzahl	Mill. cbm	Anzahl			Mill. qm	Mill. DM	Anzahl	Mill. cbm	Mill. qm	Anzahl	Mill. DM	
1961	245 852	247,9	637 096	162 328	396 774	47,4	19 850,9	92 256	173,5	.	11 670	11 834,4	
1962	243 686	252,4	636 415	158 835	397 246	48,3	22 175,6	91 962	173,2	.	11 686	12 499,6	
1963	224 927	229,8	565 073	149 953	337 018	43,8	21 835,7	86 346	154,0	33,2	10 604	12 353,5	
1964	239 118	246,2	589 630	152 242	355 336	46,7	25 397,2	96 695	183,5	38,6	11 391	15 340,4	
1965	243 897	259,3	610 375	147 069	368 551	49,1	28 534,2	55 604	181,9	37,7	12 397	16 344,4	
1966	222 479	245,1	569 680	127 535	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1	
1966 nach Ländern													
Schleswig-Holstein ..	11 393	10,1	27 026	7 511	12 726	2,0	1 161,5	2 016	5,7	1,3	544	504,3	
Hamburg	3 075	5,6	16 663	9 749	3 175	1,2	678,5	1 071	4,8	0,9	208	487,7	
Niedersachsen	30 851	28,0	62 553	13 107	41 318	5,2	3 097,0	6 080	19,2	4,0	1 120	1 512,4	
Bremen	1 504	2,2	7 180	4 386	1 331	0,5	250,7	416	3,1	0,5	179	221,3	
Nordrhein-Westfalen	52 666	63,7	146 275	34 507	86 842	11,7	6 987,3	10 059	41,2	8,3	1 655	3 792,6	
Hessen	24 106	25,0	55 476	11 941	34 919	4,8	2 950,5	5 298	18,9	3,6	1 493	1 732,8	
Rheinland-Pfalz	16 147	14,9	31 899	3 383	24 780	2,8	1 693,9	3 830	11,2	2,3	711	1 018,1	
Baden-Württemberg ..	33 174	36,6	88 290	15 049	61 494	7,1	4 705,5	7 602	28,1	6,2	2 512	2 727,6	
Bayern	43 800	49,6	108 444	19 784	69 977	9,5	5 792,8	13 106	36,6	7,5	2 850	3 093,6	
Saarland	3 580	3,3	6 880	551	5 486	0,6	412,6	598	2,6	0,6	214	298,3	
Berlin (West)	2 183	6,2	18 994	7 567	5 214	1,2	824,4	552	4,8	1,0	383	736,5	
1966 nach Gemeindegrößenklassen													
unter 50000 Einwoh- nern	183 735	176,7	379 047	54 668	275 026	33,0	20 494,6	40 501	112,3	23,6	7 854	9 041,0	
mit 50000 und mehr Einwohnern	38 744	68,4	190 633	72 867	72 236	13,7	8 060,1	10 127	63,9	12,7	4 015	7 084,1	

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau sowie Umbau ganzer Gebäude. — ²⁾ Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden.

2. Genehmigte Fertigteilbauten 1966

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wohngebäude			Nichtwohngebäude						
		ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon					
			1 und 2	3 und mehr		Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	Land- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	Gewerb- liche Betriebs- gebäude	Schul- gebäude	Sonstige Nicht- wohn- gebäude
Gebäude	Anzahl	8 855	7 654	1 201	3 147	73	106	482	1 510	263	713
Umbauter Raum	1000 cbm	9 749	4 913	4 836	17 159	325	385	1 160	11 595	1 079	2 615
Wohnungen	Anzahl	24 545	9 099	15 446	245	5	50	10	128	18	34
Bruttowohnfläche ¹⁾ bzw. Nutzfläche ¹⁾ .	1000 qm	1 950	873	1 077	3 140	73	87	299	1 936	221	524
Veranschlagte reine Baukosten	1000 DM	1 140 422	594 474	545 948	1 244 078	52 109	43 513	37 452	586 442	155 597	368 965

¹⁾ In Wohngebäuden. — ²⁾ In Nichtwohngebäuden.

3. Baufertigstellungen *)

Jahr Gebäudeart Bauherr Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Rohzugang					Veranschlagte reine Baukosten ⁴⁾		
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohn- zwecke	insgesamt	je	
							qm umbauten Raumes	qm Brutto- fläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
	Anzahl	1000 qm	Anzahl	1000 qm		Müll. DM	DM	
Wohngebäude								
1961	214 320	210 008	514 921	37 310	3 614	14 492	69	388
1962	215 276	216 538	519 839	38 486	3 704	16 180	75	420
1963	217 780	219 556	514 308	38 968	3 758	17 811	81	457
1964	237 745	243 620	564 456	43 612	4 232	21 472	88	492
1965	232 536	238 027	535 613	42 440	3 996	22 882	96	539
1965 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	135 278	93 177	135 278	14 707	1 821	8 733	97	594
Gebäude mit 2 Wohnungen	62 955	57 247	125 910	9 760	1 041	5 366	94	550
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen ..	34 303	90 603	274 425	17 973	1 134	8 783	97	479
1965 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ¹⁾	3 723	5 762	16 121	1 044	96	597	104	572
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ¹⁾	42 595	53 388	150 082	10 682	219	5 084	95	476
Freie Wohnungsunternehmen	11 089	12 239	33 020	2 458	89	1 225	100	498
Sonstige Unternehmen	7 994	12 570	32 605	2 333	280	1 278	102	548
Private Haushalte	167 135	154 068	303 785	25 924	3 212	14 699	95	567
dar.: Selbständige Berufstätige ..	50 001	59 156	114 546	9 709	1 760	5 701	96	587
Beamte und Angestellte	38 509	31 676	58 350	5 384	467	3 146	99	584
Arbeiter	54 297	39 549	78 440	6 673	556	3 556	90	533
1965 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	11 978	10 253	26 322	1 894	195	964	94	509
Hamburg	3 815	5 492	16 335	1 117	54	651	118	582
Niedersachsen	35 623	31 021	69 345	5 469	649	2 829	91	517
Bremen	2 891	3 220	9 202	635	27	308	96	485
Nordrhein-Westfalen	55 838	62 615	140 929	10 978	1 152	5 758	92	525
Hessen	23 341	23 815	54 337	4 292	310	2 293	96	534
Rheinland-Pfalz	15 327	14 090	27 099	2 358	272	1 255	89	532
Baden-Württemberg	37 080	37 597	81 175	6 718	747	3 850	102	573
Bayern	39 875	43 241	84 889	7 137	481	3 991	99	559
Saarland	4 514	4 337	9 347	789	58	449	104	570
Berlin (West)	2 254	5 346	16 633	1 054	51	533	100	506
1965 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	68 233	54 290	97 655	8 829	1 221	4 867	90	551
2 000 — 5 000	43 744	37 430	74 726	6 389	651	3 549	95	555
5 000 — 20 000	52 505	51 121	113 041	9 125	804	4 980	97	546
20 000 — 50 000	21 852	25 389	60 249	4 682	378	2 487	98	531
50 000 — 100 000	10 086	13 045	32 800	2 475	171	1 291	99	521
100 000 — 500 000	17 987	26 452	69 920	5 014	356	2 593	98	517
500 000 und mehr	18 129	30 301	87 222	5 927	415	3 117	103	526
Nichtwohngebäude								
1961	84 392	140 388	8 225	1 033	26 149	7 110	51	272
1962	81 521	155 349	8 358	1 006	27 470	8 316	54	303
1963	79 842	140 855	8 024	925	26 025	8 272	59	318
1964	90 697	167 128	9 140	788	30 693	10 632	64	346
1965	55 023	159 376	9 508	907	29 305	11 201	70	382
1965 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 906	10 061	757	119	2 038	1 266	126	621
Bürogebäude	1 948	8 875	1 167	93	1 718	1 107	125	644
Landwirtsch. Betriebsgebäude	18 978	26 594	821	105	5 505	880	33	160
Gewerbl. Betriebsgebäude	20 807	82 840	4 968	430	14 172	4 481	54	316
Schulgebäude	1 710	11 585	393	42	2 227	1 431	124	643
Sonstige Nichtwohngebäude	9 674	19 420	1 402	117	3 645	2 036	105	559
1965 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ¹⁾	8 399	37 914	2 278	242	7 043	4 645	123	659
Unternehmen und freie Berufe	41 900	115 082	6 585	615	21 113	6 260	54	296
Private Haushalte	4 724	5 380	645	49	1 150	296	55	258
1965 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 971	5 060	324	25	991	338	67	341
Hamburg	1 029	4 059	229	18	785	368	91	368
Niedersachsen	6 637	17 241	913	76	3 147	1 144	66	364
Bremen	489	1 756	71	5	312	125	71	400
Nordrhein-Westfalen	10 624	37 790	1 588	207	6 747	2 647	70	392
Hessen	5 540	17 376	1 246	104	3 150	1 274	73	404
Rheinland-Pfalz	3 658	9 748	579	53	1 765	641	66	363
Baden-Württemberg	8 767	27 330	1 838	149	5 166	2 050	75	397
Bayern	15 156	33 127	2 320	220	6 221	2 142	65	344
Saarland	536	3 038	185	14	549	211	69	384
Berlin (West)	616	2 851	215	35	472	262	92	554
1965 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	22 269	35 988	1 989	216	6 989	1 849	51	265
2 000 — 5 000	8 178	22 421	1 368	122	4 141	1 380	62	333
5 000 — 20 000	9 221	29 904	1 900	175	5 361	2 003	67	374
20 000 — 50 000	4 090	16 064	961	91	2 886	1 147	71	398
50 000 — 100 000	2 114	9 813	596	57	1 809	828	84	458
100 000 — 500 000	4 604	21 615	1 254	114	3 944	1 970	91	500
500 000 und mehr	4 557	23 570	1 440	131	4 174	2 023	86	485

*) Neu- und Wiederaufbau.

1) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — 2) Der Wohngebäude. — 3) Der Nichtwohngebäude. — 4) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 5) Einschl. landl. Siedlungsunternehmen.

4. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr Land	Rohzugang						Reinzugang			
	Wohnungen						Wohnungen			
	ins- gesamt ¹⁾	davon als					ins- gesamt ¹⁾	auf 10000 Ein- wohner	Wohnräume ²⁾	
		Neu- und Wiederaufbau mit				sonstige Baumaß- nahmen ³⁾			ins- gesamt ¹⁾	auf 10000 Ein- wohner
		1 u. 2	3	4	5 u. mehr					
Wohnräumen ⁴⁾										
1961	565 761	44 944	108 613	214 426	153 677	44 101	545 305	97	2 292 551	410
1962	573 375	45 167	101 434	213 284	166 396	47 094	543 312	96	2 314 962	409
1963	569 610	41 303	92 569	211 042	177 418	47 278	532 019	93	2 294 776	401
1964	623 847	45 761	93 434	227 172	207 229	50 251	583 029	101	2 537 396	439
1965	591 916	45 672	84 328	202 600	212 521	46 795	542 376	93	2 398 635	400
davon (1965):										
Schleswig-Holstein	29 363	3 604	4 015	9 675	9 352	2 717	27 126	113	113 780	473
Hamburg	17 250	2 260	3 733	7 212	3 359	686	16 225	87	61 039	329
Niedersachsen	73 636	3 801	9 275	26 805	30 377	3 378	71 649	103	327 599	478
Bremen	9 850	945	1 095	4 771	2 462	577	9 201	126	37 245	508
Nordrhein-Westfalen	149 201	11 168	23 923	55 435	51 991	6 684	137 221	83	595 484	360
Hessen	63 458	4 214	8 521	21 408	21 440	7 875	56 475	111	249 831	497
Rheinland-Pfalz	32 338	1 309	4 205	8 754	13 410	4 660	29 118	82	138 588	391
Baden-Württemberg	96 008	5 927	11 316	28 329	37 441	12 995	86 572	105	392 863	476
Bayern	93 218	7 607	12 086	31 791	35 725	6 009	90 199	90	403 484	494
Saarland	10 221	792	1 448	3 061	4 231	689	9 801	88	43 654	391
Berlin (West)	17 373	4 045	4 711	5 359	2 733	525	8 788 ¹⁾	40 ²⁾	35 068 ¹⁾	139 ³⁾

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen in Wohnungen. — ³⁾ D. s. Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — ⁴⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm und Küchen innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁵⁾ Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung *)

Jahr Gebäudeart Bauherr	Wohnungen	Gesamtbautätigkeit				Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau				
		davon mit				davon mit				
		Ofenheizung		Zentralheizung		Ofenheizung		Zentralheizung		
		und	ohne	und	ohne	und	ohne	und	ohne	
		Bad				Bad				
1961	513 509 ¹⁾	312 142	14 953	184 130	2 284	232 997	154 043	4 316	73 895	743
1962	518 025 ¹⁾	286 155	11 705	217 485	2 680	234 417	143 103	3 721	87 023	570
1963	514 308	253 237	9 076	249 365	2 630	221 698	120 943	2 798	97 145	812
1964	564 456	233 630	7 631	320 176	3 019	240 796	109 600	1 873	128 507	816
1965	535 613	177 423	4 778	349 346	4 066	221 619	77 677	868	142 032	1 042
1965 nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit										
1 und 2 Wohnungen	261 188	106 777	3 193	149 459	1 759	78 067	34 162	568	43 056	281
3 und mehr Wohnungen ...	274 425	70 646	1 585	199 887	2 307	143 552	43 515	300	98 976	761
1965 nach Bauherren										
Gebietakörperschaften ²⁾	16 121	6 439	868	8 275	539	7 890	3 486	152	3 827	425
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	150 082	52 817	373	96 457	435	109 190	38 530	183	70 176	301
Freie Wohnungsunternehmen	33 020	5 403	31	27 406	180	12 492	2 713	8	9 753	18
Sonstige Unternehmen	32 605	5 799	83	26 457	266	10 777	2 636	7	8 113	21
Private Haushalte	303 785	106 965	3 423	190 751	2 646	81 270	30 312	518	50 163	277

*) Neu- und Wiederaufbau.

¹⁾ Es liegen nur unvollständige Angaben über Wohnungen mit Bad und Heizung vor. Die Zahlen stimmen daher nicht mit denjenigen der Tab. 3 überein. — ²⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohnge- bauten	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾		
	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ²⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 qm	Gebäude										
				1965		1961	1963	1965 ³⁾	1964 ⁴⁾	1963 ⁵⁾	1965		
Großstädte													
Berlin West	616	2 851	2 254	1 933	17 373	8 965	8 788	16 136	17 437	49 ¹⁾	74	80	35 068
Hamburg	1 029	4 059	3 815	3 527	17 250	6 153	16 225	15 874	15 903	87	86	86	61 039
München	444	2 752	1 695	1 679	10 525	4 723	10 419	16 028	17 127	87	137	150	35 154
Köln	360	2 285	1 615	361	8 143	3 555	5 702	10 473	8 438	67	125	102	21 483
Essen	239	1 241	1 094	937	5 217	2 044	4 740	4 580	1 937	65	63	27	17 935
Düsseldorf	324	2 361	982	855	5 166	2 299	4 949	5 189	4 718	71	74	67	18 080
Frankfurt a. M.	391	1 931	877	714	6 432	2 709	5 372	6 121	5 890	78	88	85	19 112
Dortmund	275	1 219	1 620	1 540	5 951	1 594	5 536	6 932	6 524	85	106	100	22 319
Stuttgart	243	1 792	773	739	3 708	1 301	3 535	3 282	3 415	56	52	53	13 812
Bremen	399	1 580	2 594	2 469	8 600	1 839	8 097	7 253	6 423	138	125	112	33 036
Hannover	234	1 521	830	798	3 733	1 267	3 653	4 278	3 261	65	75	57	13 990
Duisburg	193	911	440	—	2 522	801	1 503	2 581	3 062	31	52	61	5 954
Nürnberg	340	1 089	829	837	4 322	1 532	4 068	4 730	4 367	85	101	94	15 302
Wuppertal	122	640	710	645	3 252	1 146	2 984	2 820	2 130	71	67	50	11 792
Gelsenkirchen	76	228	332	275	1 715	497	1 466	1 936	1 925	39	51	50	5 901
Rochum	153	1 166	615	526	2 332	601	1 975	2 262	2 002	55	63	55	8 176
Mannheim	161	872	572	554	3 136	1 466	3 067	3 084	2 849	93	96	89	10 660
Kiel	172	527	494	455	2 284	659	2 035	2 513	1 960	75	93	72	7 999
Wiesbaden	131	727	455	443	2 140	920	1 957	2 933	2 120	75	114	83	7 141
Oberhausen	57	127	348	282	1 703	619	1 511	2 087	1 520	58	80	59	5 715
Karlsruhe	129	658	566	540	2 911	1 021	2 676	2 648	2 183	106	106	88	10 049
Braunschweig	108	442	490	450	2 083	889	1 944	1 689	1 989	81	70	82	7 468
Lüneburg	96	343	735	692	2 973	1 190	2 874	2 568	1 820	120	108	77	10 022
Krefeld	146	875	768	747	2 244	583	2 131	1 716	1 424	97	79	66	8 774
Kassel	106	521	631	623	2 927	955	2 608	2 284	2 592	122	108	123	10 205
Augsburg	157	628	359	327	1 774	538	1 612	1 477	958	77	70	46	6 143
Hagen i. Westf.	85	435	332	268	1 063	318	933	2 013	2 221	46	101	112	3 762
Münster Westf.	146	628	640	613	1 699	351	1 555	2 595	1 827	80	136	97	6 975
Mülheim a.d. Ruhr	48	261	308	247	1 067	277	908	1 916	1 423	47	101	75	3 859
Aachen	70	462	330	333	1 772	720	1 511	1 656	1 448	86	95	83	5 640
Ludwigshafen a. R.	142	777	238	224	1 314	488	1 218	1 213	1 239	70	70	73	4 686
Solingen	123	162	391	387	1 151	261	1 079	1 162	1 106	62	67	64	4 502
Hielefeld	73	322	193	134	1 109	305	990	1 684	532	53	98	31	3 844
Mönchengladbach	73	345	413	398	1 462	428	1 433	1 232	1 425	93	80	93	5 942
Freiburg i. Brsg.	141	598	249	226	1 058	253	945	1 217	1 008	62	81	68	4 042
Bremerhaven	93	177	297	275	1 250	347	1 104	1 943	1 460	76	135	102	4 209
Osnabrück	111	425	476	476	1 523	390	1 512	1 330	1 405	106	94	100	6 337
Bonn	54	316	139	103	436	135	312	619	359	29	43	25	1 322
Mainz	104	540	331	328	1 655	629	1 629	1 350	1 319	115	97	96	6 419
Darmstadt	103	660	349	348	1 162	373	1 133	794	1 092	81	57	79	4 572
Saarbrücken	65	704	224	203	1 635	807	1 514	1 566	893	113	118	67	5 266
Remscheid	88	268	396	358	1 418	475	1 206	1 590	1 142	92	124	89	5 047
Recklinghausen	91	395	371	352	1 160	291	1 112	854	595	86	66	46	4 659
Oldenburg	81	416	681	644	1 559	344	1 490	1 420	1 034	117	112	82	6 852
Regensburg	55	254	255	220	932	201	777	916	921	62	73	73	3 449
Heidelberg	69	357	251	246	865	271	831	1 077	801	67	86	64	3 412
Würzburg	64	259	210	201	910	227	845	1 123	976	70	94	82	3 763
Offenbach a. M.	69	254	179	151	1 314	674	1 191	879	786	102	75	67	3 917
Salzgitter	71	228	509	487	1 830	429	1 773	2 071	897	155	183	80	7 225
Rottrup	39	196	206	170	789	246	719	992	837	64	89	75	2 796
Göttingen	79	396	212	211	1 163	365	1 158	1 216	887	105	147	109	4 646
Herne	66	209	174	131	872	196	749	409	397	69	37	35	3 044
Wanne-Eickel	16	63	83	51	451	148	357	715	717	35	66	67	1 331
Neuß	117	634	511	511	1 302	324	1 290	1 693	1 653	119	163	166	5 422
Leverkusen	68	480	249	214	1 279	527	1 195	1 612	1 188	116	161	121	4 442
Koblenz	52	213	188	187	719	249	714	735	893	70	73	89	2 834
Wilhelmshaven	32	169	214	212	770	225	764	733	742	76	73	74	3 067

Fußnoten vgl. S. 276.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rein- zugang an Wohnge- bauten	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Rein- zugang an Wohn- räumen ⁴⁾	
	Nichtwohn- gebäude		Wohn- gebäude	Gebäude	ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ²⁾	insgesamt	auf 10.000 Einwohner				1965	
	Gebäude	Umbauter Raum in 1.000 cbm	Gebäude					1964	1963	1965 ³⁾	1961 ³⁾		1963 ³⁾
Mittelstädte													
Hildesheim	51	203	212	211	744	223	732	572	616	74	58	63	3 016
Rheydt	57	144	303	280	1 000	270	952	1 276	948	97	132	99	4 087
Witten	33	123	200	180	779	235	699	962	691	72	99	71	2 881
Fürth	46	149	162	158	527	114	519	612	538	54	63	55	2 126
Flensburg	63	270	265	257	1 136	229	1 080	1 048	868	112	105	89	4 635
Heilbronn	40	275	296	294	964	197	916	844	791	98	91	87	3 950
Ulm	52	304	149	148	481	120	467	431	578	50	46	62	2 088
Castrop-Rauxel	22	133	110	109	530	170	527	538	458	60	61	52	2 040
Trier	46	401	215	215	509	34	505	707	632	58	81	72	2 480
Pforzheim	55	335	170	164	826	347	787	818	866	91	95	102	2 878
Kaiserslautern	33	71	219	210	700	240	624	672	925	72	77	106	2 505
Gladbeck	30	122	109	90	453	133	384	663	949	46	80	114	1 523
Eßlingen a. Neck.	31	101	166	155	595	161	533	521	525	64	63	63	2 252
Wattenscheid	51	110	317	296	1 073	320	989	771	776	122	97	97	3 977
Wolfsburg	37	203	365	353	1 744	400	1 720	1 415	1 701	215	186	212	7 030
Erlangen	46	300	252	249	1 161	300	1 154	1 678	1 214	151	226	167	4 654
Ludwigsburg	30	143	198	196	776	165	744	947	818	98	126	110	3 170
Neumünster	52	247	285	272	475	36	374	659	629	50	88	84	1 955
Marl	37	128	84	75	762	151	741	416	469	90	56	64	3 011
Bamberg	45	302	70	68	320	105	318	777	516	43	106	70	1 327
Lünen	41	108	150	141	852	261	814	696	518	112	96	72	2 953
Reutlingen	49	398	388	388	640	126	603	1 377	632	84	194	91	2 753
Rheinhausen	30	52	180	166	786	139	756	408	226	105	58	32	3 250
Hamm (Westf.)	42	530	327	309	1 069	248	1 037	385	721	145	54	101	4 383
Gießen	64	254	169	160	805	339	764	862	1 037	107	123	151	2 803
Godesberg, Bad.	23	76	161	139	584	217	515	756	811	75	112	123	2 092
Ingolstadt	61	374	309	302	969	184	951	1 150	1 082	140	176	170	4 216
Worms	52	249	140	138	426	86	409	505	586	65	80	93	1 833
Bayreuth	79	243	261	254	717	146	696	761	620	111	124	101	3 498
Porz am Rhein	18	99	349	343	1 096	394	1 088	2 248	770	176	384	158	4 278
Delmenhorst	45	169	267	253	636	102	577	615	593	95	103	101	2 467
Lüneburg	31	92	143	119	506	93	415	551	911	68	91	153	1 855
Lüdenscheid	40	158	200	194	512	120	487	949	353	83	162	60	2 110
Celle	34	149	365	354	727	145	712	622	624	121	106	106	3 121
Schweinfurt	76	418	113	103	399	65	349	688	424	60	119	73	1 602
Paderborn	43	273	192	192	539	136	539	703	601	93	125	107	2 360
Iserlohn	28	97	71	69	375	164	357	609	601	62	108	107	1 263
Konstanz	46	83	193	187	1 084	449	1 052	946	589	186	171	109	3 675
Hof	43	88	147	147	379	85	371	391	565	67	70	100	1 588
Aschaffenburg	56	185	148	141	431	115	417	286	958	75	82	175	1 817
Herford	22	67	132	122	355	110	312	378	288	56	68	52	1 307
Velbert	26	65	161	142	576	261	506	377	639	93	70	122	2 084
Gütersloh	52	367	209	201	720	226	674	571	478	125	107	90	2 704
Düren	35	120	99	99	231	72	231	725	815	44	137	150	938
Herten	25	84	138	131	595	134	567	583	337	108	111	64	2 297
Tübingen	43	186	159	144	523	159	456	468	426	87	90	82	2 158
Pirmasens	23	122	84	79	285	95	264	266	234	51	50	44	1 083
Landshtut	36	202	184	165	574	121	508	326	517	100	64	102	2 247
Heidenheim a. d. Brenz	32	197	108	105	294	41	231	495	.	46	99	.	1 133
Minden	5	19	202	194	645	94	621	.	.	119	.	.	2 720
Hannau	57	231	190	160	955	271	889	.	.	177	.	.	3 580

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern — geordnet nach der Einwohnerzahl vom 1. 1. 1965. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinstwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinstwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand jeweils am 1. 1. berechnet. — ⁵⁾ Die Angaben für Berlin West sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Städte nicht voll vergleichbar.

7. Bauüberhang am 31. 12. 1965*)

Am 31. 12. 1965 erreichter Bauzustand	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet	Davon in Gemeinden mit 50 000 und weniger als mehr als 50 000 Einw.	
Wohnbauten														
Private Haushalte														
Unter Dach														
Gebäude	4 062	630	13 987	224	28 309	17 306	11 197	21 406	26 193	3 503	1 184	128 001	12 708	115 293
Bezogene Wohnungen ..	77	3	820	3	1 716	324	104	1 291	1 190	53	45	5 626	821	4 805
Noch nicht bezogene Wohnungen	6 174	1 647	22 279	757	56 629	26 090	18 731	43 910	47 413	6 083	4 164	233 877	43 344	190 533
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 084	428	5 381	240	12 509	5 574	3 343	5 800	6 837	1 442	420	44 058	6 148	37 910
Wohnungen	3 048	1 591	9 176	589	29 578	9 165	5 998	13 178	14 692	2 536	1 540	91 091	24 321	66 770
Noch nicht begonnen														
Gebäude	3 037	450	11 270	220	10 980	7 730	4 886	7 582	12 034	1 917	332	60 438	7 218	53 220
Wohnungen	4 887	1 769	17 928	793	27 622	11 910	9 210	18 793	23 550	3 453	1 608	121 523	27 627	93 896
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	1 874	808	3 717	687	7 814	2 365	1 374	4 404	2 936	552	612	27 143	9 806	17 337
Bezogene Wohnungen ..	39	—	177	1	728	70	3	511	110	48	49	1 727	577	1 150
Noch nicht bezogene Wohnungen	6 859	4 049	10 817	2 407	23 800	9 239	5 243	14 752	10 260	1 569	6 824	95 819	49 399	46 420
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	717	964	2 074	884	5 384	923	462	1 748	1 141	224	292	14 813	6 838	7 975
Wohnungen	3 642	5 186	7 090	3 436	17 512	4 011	1 962	7 781	5 198	626	5 440	61 884	39 003	22 881
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 293	531	3 099	141	3 812	1 185	523	2 053	1 608	301	330	14 876	4 954	9 922
Wohnungen	2 706	3 595	8 340	650	11 505	4 615	1 372	7 787	5 861	414	1 974	48 823	23 659	25 161
Gebietskörperschaften ¹⁾ und Unternehmen														
Unter Dach														
Gebäude	960	537	1 485	297	4 126	1 432	562	2 107	2 575	109	191	14 351	4 529	9 822
Bezogene Wohnungen ..	20	13	122	—	353	—	—	125	247	—	140	1 020	326	694
Noch nicht bezogene Wohnungen	3 632	2 021	4 196	646	15 002	4 715	1 748	7 143	9 112	587	2 809	51 611	23 961	27 650
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	512	588	830	178	2 602	667	291	997	1 389	26	122	8 202	3 181	5 021
Wohnungen	2 680	2 876	2 816	514	9 283	2 850	1 004	4 719	6 620	303	1 418	35 083	18 519	16 564
Noch nicht begonnen														
Gebäude	1 198	203	1 808	113	2 668	871	269	1 360	1 385	165	71	10 111	2 626	7 485
Wohnungen	3 319	1 699	4 411	543	8 452	2 610	1 161	3 840	4 769	456	905	32 165	13 875	18 290
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	6 896	1 945	19 189	1 208	40 249	21 103	13 133	27 917	31 704	4 164	1 987	169 495	27 043	142 452
Bezogene Wohnungen ..	136	16	1 119	4	2 797	394	107	1 927	1 547	101	225	8 373	1 724	6 649
Noch nicht bezogene Wohnungen	16 665	7 717	37 292	3 810	95 431	40 044	25 722	65 905	66 785	8 239	13 797	381 307	116 704	264 603
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	3 313	1 950	8 285	1 302	20 495	7 164	4 096	8 545	9 367	1 692	834	67 073	16 167	50 906
Wohnungen	9 370	9 653	19 082	4 539	56 373	16 026	8 964	25 678	26 510	3 465	8 398	188 058	81 843	106 215
Noch nicht begonnen														
Gebäude	5 528	1 184	16 177	474	17 460	9 786	5 678	10 995	15 27	2 383	733	85 425	14 798	70 627
Wohnungen	10 912	7 063	30 679	1 986	47 579	19 136	11 743	30 420	34 180	4 323	4 487	202 508	65 161	137 347
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
Unter Dach														
Gebäude	651	461	2 421	221	5 564	3 490	2 254	4 631	8 670	418	688	29 469	6 289	23 180
Bezogene Wohnungen ..	1	7	41	3	50	5	14	37	18	2	5	183	66	117
Noch nicht bezogene Wohnungen	219	164	540	72	1 319	1 088	622	1 724	2 355	168	252	8 523	2 926	5 597
Noch nicht unter Dach														
Gebäude	421	336	960	219	2 830	1 504	1 105	2 238	3 414	184	146	13 357	3 382	9 975
Wohnungen	127	139	434	51	738	504	224	894	832	94	173	4 210	1 748	2 462
Noch nicht begonnen														
Gebäude	631	397	2 431	261	3 374	2 475	1 264	3 098	5 777	273	130	20 081	4 572	15 509
Wohnungen	160	73	384	45	713	641	237	980	911	66	61	4 271	1 400	2 871

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1965 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

¹⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1965*)

Finanzierung Wohnungsgröße Durchschnittliche Miete	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Finanzierungsmittel in Mill. DM ¹⁾												
Insgesamt ¹⁾												
Öffentliche Mittel	4 165	153	256	334	41	1 639	343	124	292	530	51	403
Kapitalmarktmittel	5 017	210	230	461	141	2 105	374	142	440	704	97	173
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	3 648	45	152	317	48	1 695	279	95	287	535	51	144
von Privat- und Sozial- versicherungen	805	27	74	66	35	335	60	22	78	99	26	23
Eigene Mittel	3 863	124	140	243	78	1 439	376	166	450	627	100	162
dar. echtes Eigenkapital	2 758	79	96	160	32	1 066	258	119	315	433	86	116
Insgesamt	13 045	486	625	978	219	5 183	1 093	432	1 182	1 862	248	738
darunter vollgeförderte reine Wohnbauten												
Öffentliche Mittel	3 459	141	227	305	38	1 399	291	96	212	412	35	313
Kapitalmarktmittel	4 160	187	189	385	128	1 815	320	113	289	551	56	126
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	3 052	39	130	305	42	1 473	239	76	190	425	34	100
von Privat- und Sozial- versicherungen	653	24	24	63	32	262	52	23	51	74	13	20
Eigene Mittel	2 821	104	116	221	34	1 145	272	102	243	403	62	119
dar. echtes Eigenkapital	2 131	70	82	145	28	874	217	84	188	299	52	92
Zusammen	10 440	433	532	912	200	4 358	883	312	745	1 366	153	548
Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohn- räumen (einschl. Küche)												
1 und 2	11 298	833	1 269	970	438	3 735	805	189	271	1 413	9	1 366
3	34 544	1 506	1 559	2 602	832	16 599	2 515	657	1 942	3 422	112	2 798
4	72 827	3 006	4 966	5 645	1 333	29 942	6 826	1 856	5 620	8 848	431	4 354
5	63 382	3 383	2 233	7 045	1 317	21 737	6 118	2 862	5 554	9 659	1 606	1 868
Insgesamt	182 051	8 728	10 027	16 262	3 920	72 013	16 264	5 564	13 387	23 342	2 158	10 386
darunter nach der durchschnittlichen Miete in Mehrfamilienhäusern												
Wohnungen mit einer monat- lichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,50	227	—	—	6	208	—	6	3	—	4	—	—
1,50 — 1,69	1 258	—	—	12	897	121	49	18	35	72	—	54
1,70 — 1,89	3 384	—	—	40	88	571	547	85	1 699	353	2	—
1,90 — 2,09	13 415	97	801	681	113	1 874	2 918	436	3 759	956	—	1 751
2,10 — 2,29	30 070	216	4 384	1 262	1 275	7 848	2 336	952	2 751	4 681	20	4 345
2,30 — 2,49	17 805	606	1 260	2 564	3	5 405	2 481	329	—	2 858	35	2 264
2,50 — 2,69	37 834	1 797	228	2 452	—	27 464	566	432	—	4 648	202	15
2,70 — 2,89	4 608	1 599	396	1 921	—	—	635	57	—	—	—	—
2,90 — 3,09	1 137	712	421	—	—	—	—	4	—	—	—	—
3,10 und mehr	712	40	657	—	—	—	—	15	—	—	—	—
Zusammen	110 450	5 067	8 147	8 968	2 584	43 285	9 538	2 330	8 244	13 599	259	8 429
Struktur der vollgeförderten Wohnbauten ²⁾ (Neu- und Wiederaufbau)												
Ein- u. Zweifamilienhäuser ³⁾												
Gebäude	49 243	3 005	1 223	4 894	1 071	20 182	4 788	1 519	3 648	6 416	1 707	799
Wohnungen	60 498	3 265	1 333	5 339	1 192	26 304	6 423	1 830	4 728	7 347	1 877	860
Umbauter Raum in 1 000 qm	32 389	1 430	675	2 689	504	14 115	3 439	1 021	2 536	4 273	1 238	468
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	5 598	275	122	485	96	2 411	574	175	434	746	199	82
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	3 302	158	85	283	54	1 405	339	100	272	428	122	56
Mehrfamilienhäuser ⁴⁾												
Gebäude	11 773	533	586	1 028	278	5 639	949	238	725	1 316	15	466
Wohnungen	104 630	4 683	6 118	7 611	2 728	44 441	8 344	1 798	6 128	13 129	273	9 377
Umbauter Raum in 1 000 qm	34 005	1 321	1 836	2 437	811	15 215	2 653	582	2 024	4 117	94	2 927
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	7 113	280	390	488	170	3 106	557	123	445	884	19	653
Veranschlagte reine Bau- kosten in Mill. DM	3 506	134	213	251	81	1 442	294	58	215	463	9	346

*) Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.

¹⁾ Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — ²⁾ Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — ³⁾ Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — ⁴⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen. — ⁵⁾ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschiedenen großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)

Land	31. 12. 1963		31. 12. 1961		31. 12. 1965		31. 12. 1965	
	Wohn- gebäude	Woh- nungen	Wohn- gebäude	Woh- nungen	Wohn- gebäude	Woh- nungen	Wohn- gebäude	Woh- nungen
Schleswig-Holstein	376 358	739 388	388 435	766 560	400 063	793 696	411 301	820 391
Hamburg	164 948	604 343	168 355	620 217	171 942	636 442	175 261	648 226
Niedersachsen	1 007 103	1 968 768	1 042 035	2 038 545	1 077 000	2 110 203	1 109 816	2 177 018
Bremen	92 099	240 424	94 369	249 620	97 114	258 821	99 197	265 972
Nordrhein-Westfalen	1 976 810	4 987 815	2 032 997	5 148 148	2 084 812	5 285 448	2 136 437	5 421 497
Hessen	726 931	1 579 334	750 655	1 637 406	773 186	1 693 904	796 229	1 751 645
Rheinland-Pfalz	616 801	1 094 520	632 259	1 124 859	647 143	1 153 977	662 126	1 183 914
Baden-Württemberg	1 219 070	2 459 220	1 256 615	2 549 043	1 292 535	2 635 615	1 328 191	2 726 851
Bayern	1 450 313	2 973 077	1 488 165	3 070 205	1 526 476	3 160 886	1 567 867	3 264 216
Saarland	192 670	350 202	196 943	359 648	201 294	369 450	205 622	377 984
Berlin (West)	135 634	895 711	137 571	911 842	139 504 ¹⁾	920 630 ¹⁾	141 601 ¹⁾	936 117 ¹⁾
Bundesgebiet	7 958 737	17 892 802	8 188 419	18 476 093	8 411 069	19 019 072	8 633 648	19 573 831

*) Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. — Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

¹⁾ Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

2. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach Gebäudeart und Ausstattung *)

1 000

Ausstattung der Wohnung bzw. Wohngelegenheit	Wohn- einheiten insgesamt	Davon lagen in				
		Ein- oder Zweifamilien- häusern	Mehrfamilien- häusern	Bauern- häusern, Nebenerwerbs- oder Klein- siedlerstellen	bewohnten Nichtwohn- gebäuden	Unter- kufften
Mietwohnungen						
Mit Bad, WC, Sammelheizung	2 214	487	1 632	15	81	x
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	5 022	1 038	3 869	63	53	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 535	440	1 053	19	23	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 468	309	1 110	26	24	x
Sonstige	1 276	692	452	119	13	x
Zusammen	11 515	2 965	8 115	241	194	x
dar. öffentlich gefördert ¹⁾	3 236	589	2 612	35	.	x
Eigentümerwohnungen ²⁾						
Mit Bad, WC, Sammelheizung	1 707	1 295	245	134	32	x
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	2 653	1 928	341	367	17	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	381	281	59	38	.	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	195	110	65	19	.	x
Sonstige	1 225	722	60	439	.	x
Zusammen	6 161	4 337	771	997	57	x
dar. öffentlich gefördert ¹⁾	1 141	939	125	77	.	x
Wohnungen zusammen						
Mit Bad, WC, Sammelheizung	3 921	1 782	1 877	148	113	x
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	7 675	2 966	4 210	430	70	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 915	720	1 112	58	26	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 664	419	1 175	45	25	x
Sonstige	2 501	1 414	513	558	17	x
Zusammen	17 676	7 302	8 886	1 238	251	x
dar. öffentlich gefördert ¹⁾	4 377	1 528	2 737	112	.	x
Wohngelegenheiten						
Mit Bad, WC, Sammelheizung	74	17	42	.	9	.
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	130	32	63	.	.	29
Ohne Bad, WC in der Wohngelegenheit	97	24	46	.	.	23
Ohne Bad, WC im Gebäude	210	34	128	.	17	27
Sonstige	279	73	60	16	.	125
Zusammen	789	180	339	26	37	208
Wohnungen und Wohngelegenheiten insgesamt						
Mit Bad, WC, Sammelheizung	3 994	1 799	1 919	149	123	.
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	7 805	2 998	4 272	433	72	29
Ohne Bad, WC in der Wohngelegenheit	2 012	744	1 158	59	29	23
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 873	453	1 303	48	42	27
Sonstige	2 780	1 487	573	574	22	125
Insgesamt	18 465	7 481	9 225	1 264	288	208

*) Hochgerechnetes vorläufiges Ergebnis der 1/2-Wohnungstichprobe vom Herbst 1965 — ohne Berücksichtigung der Wohnungen und Wohngelegenheiten in den Gebäuden, die nach dem 31. 12. 1961 bis zum Zeitpunkt der Erhebung fertiggestellt wurden. Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt. Infolge des niedrigen Auswahlrates sind Zahlen bei einer Tabellenfeldbesetzung von 5000 bis 10000 Fällen nur noch bedingt aussagefähig.

¹⁾ Nur bei Wohnungen in Wohngebäuden ermittelt. — ²⁾ Einschl. Eigentumswohnungen.

3. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach der Beheizung*)

a) Nach Beheizungseinrichtungen
1 000

Gebäudeart Baujahr	Wohn- einheiten insgesamt	Davon wurden beheizt durch						
		Sammelheizung				Mehrraum- öfen	Einzelöfen	Ohne Angabe
		zusammen	Etagen- heizung	Zentral- heizung	Fernheizung			
Insgesamt	18 465	4 315	811	3 247	257	686	12 963	502
nach der Gebäudeart								
Ein- oder Zweifamilienhaus	7 481	1 964	329	1 618	18	329	5 028	160
Mehrfamilienhaus	9 225	2 030	428	1 372	231	306	6 613	276
Bauernhaus, Nebenerwerbs- Kleinsiedlerstelle	1 264	168	32	136	—	42	1 012	42
Bewohntes Nichtwohn- gebäude	288	144	21	117	6	7	130	7
Unterkunft	208	8	—	—	—	—	181	16
nach dem Baualter des Gebäudes								
bis 1900	4 281	406	95	306	6	79	3 625	170
1901 bis 1948	6 094	1 153	254	849	50	142	4 602	198
1949 bis 1960	6 094	1 595	317	1 197	81	336	4 043	121
nach 1960	1 997	1 161	146	896	120	129	694	13

b) Nach dem Heizmaterial bei zentraler Beheizung
1 000

Gebäudeart Baujahr	Wohn- einheiten mit zentraler Beheizung ¹⁾	Davon wurden beheizt mit						
		Kohle ²⁾		Heizöl		Gas		Strom
		Sammel- heizung ³⁾	Mehrraum- öfen	Sammel- heizung ³⁾	Mehrraum- öfen	Sammel- heizung ³⁾	Mehrraum- öfen	Sammel- heizung ³⁾ o. Mehrraum- öfen
Insgesamt	4 744	1 778	534	2 117	125	157	23	10
nach der Gebäudeart								
Ein- oder Zweifamilienhaus	2 275	942	242	934	76	67	9	5
Mehrfamilienhaus	2 105	660	249	1 052	41	86	14	—
Bauernhaus, Nebenerwerbs- Kleinsiedlerstelle	209	125	36	42	5	—	—	—
Bewohntes Nichtwohn- gebäude	145	47	—	87	—	—	—	—
Unterkunft	10	—	—	—	—	—	—	—
nach dem Baualter des Gebäudes								
bis 1900	480	218	61	163	15	19	—	—
1901 bis 1948	1 244	607	105	439	28	55	7	—
1949 bis 1960	1 849	690	271	769	52	52	11	—
nach 1960	1 171	264	96	745	30	32	—	—

c) Nach der Ofenart bei Ofenheizung
1 000

Gebäudeart Baujahr	Wohn- einheiten mit Einzel- öfen	Davon wurden beheizt mit										mehr als 2 Ofen- arten
		Heizöfen				Gasöfen			Elektroöfen			
		kombiniert mit			allein	kombiniert mit		allein	kombi- niert mit Kohle- öfen	allein	Kohle- öfen allein	
Gas- öfen	Elektro- öfen	Kohle- öfen	Elektro- öfen	Kohle- öfen								
Insgesamt	12 963	25	38	1 054	1 538	7	204	222	290	119	9 383	84
nach der Gebäudeart												
Ein- oder Zweifamilienhaus	5 028	9	16	552	702	.	62	53	114	30	3 444	43
Mehrfamilienhaus	6 613	15	19	356	717	5	134	161	146	82	4 946	33
Bauernhaus, Nebenerwerbs- Kleinsiedlerstelle	1 012	.	.	125	82	—	.	.	23	.	762	6
Bewohntes Nichtwohn- gebäude	130	.	.	15	22	—	.	.	.	.	80	.
Unterkunft	181	.	.	6	15	.	.	.	.	.	151	.
nach dem Baualter des Gebäudes												
bis 1900	3 625	6	7	294	337	.	47	44	76	26	2 765	22
1901 bis 1948	4 602	9	12	351	471	.	86	78	99	38	3 424	30
1949 bis 1960	4 043	8	15	332	577	.	65	83	101	51	2 781	27
nach 1960	694	.	.	77	153	.	6	17	14	.	413	5

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 2, S. 279.

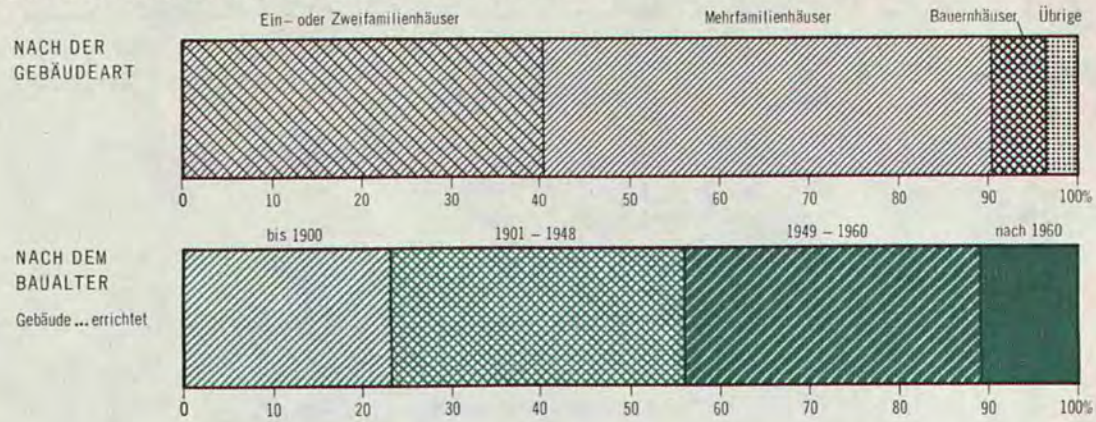
1) D. h. Wohnungen oder Wohngelegenheiten mit Etagen-, Zentral- oder Mehrraumofenheizung. — 2) Auch Briketts, Koks und andere feste Brennstoffe. — 3) Ohne Fernheizung.

WOHNUNGEN *)

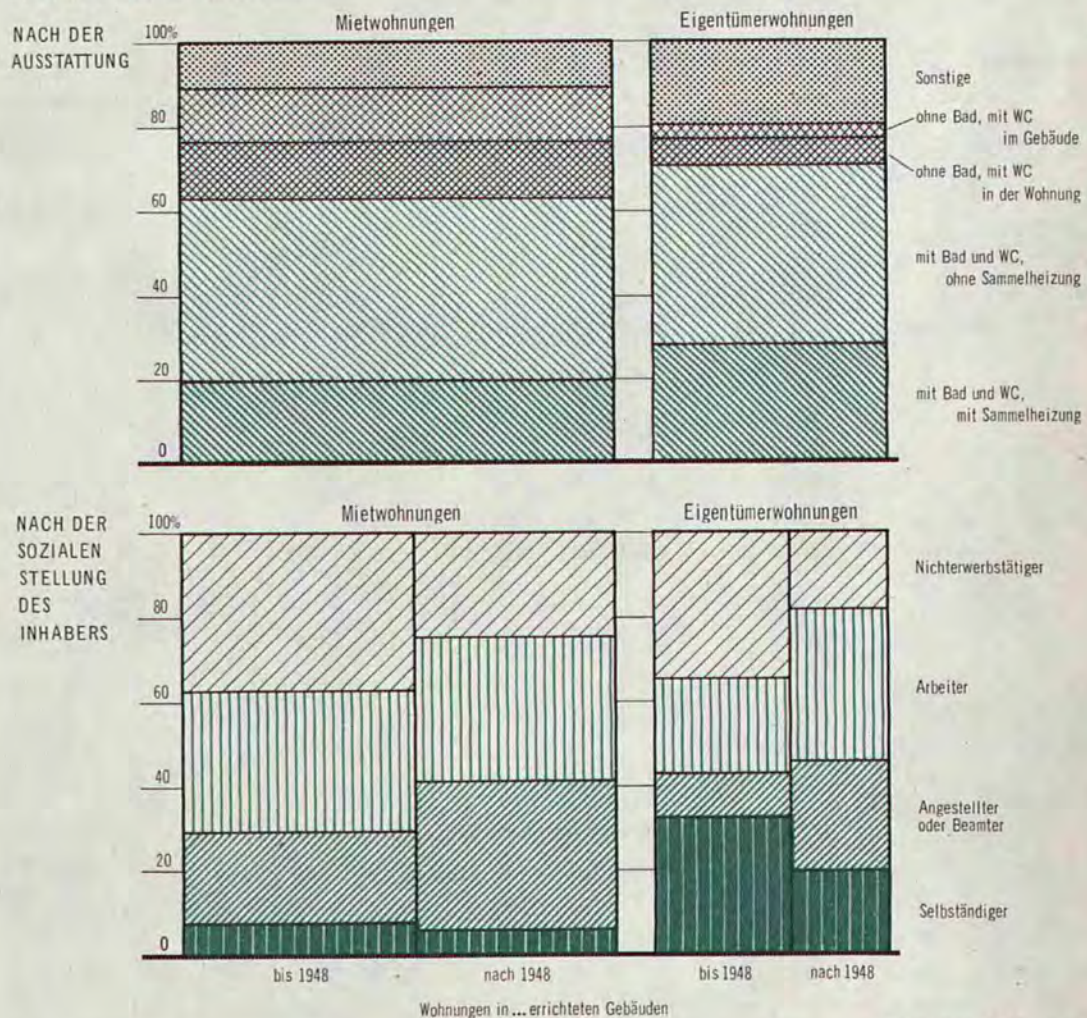
281

Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungstichprobe 1965

BEWOHNTE WOHNUNGEN UND WOHNGELEGENHEITEN (18,5 Mill.)



BEWOHNTE WOHNUNGEN (17,7 Mill.)



4. Bewohnte Mietwohnungen 1965 nach Mietpreisstufen, Fläche und Ausstattung*)

1 000

Fläche der Wohnung von ... bis unter ... qm	Miet- wohnun- gen ins- gesamt	Davon hatten eine monatliche Miete von ... bis unter ... DM									Mietfrei bzw. ohne Miet- angabe
		unter 40	40—60	60—80	80—100	100 120	120 150	150 200	200 300	300 und mehr	
Mit Bad, WC und Sammelheizung											
unter 40	184	9	28	41	23	17	17	27	13	-	9
40—60	527	5	21	80	112	95	73	66	36	5	33
60—80	798	.	16	28	74	119	203	175	109	27	42
80 und mehr	705	.	9	16	26	36	79	157	192	120	67
Zusammen ...	2 214	23	74	165	235	268	372	425	350	153	151
Mit Bad, WC, ohne Sammelheizung											
unter 40	417	49	172	82	33	20	10	9	.	.	36
40—60	1 994	46	257	756	490	190	100	45	13	.	95
60—80	1 818	22	66	233	490	398	303	174	43	6	83
80 und mehr	793	8	25	40	89	118	188	165	77	21	61
Zusammen ...	5 022	125	520	1 112	1 102	725	601	393	137	31	276
Ohne Bad, WC in der Wohnung											
unter 40	363	80	175	47	17	7	.	.	.	.	29
40—60	710	42	229	252	87	29	15	7	.	.	46
60—80	347	12	41	105	89	40	23	10	.	.	24
80 und mehr	115	.	6	14	22	23	19	12	.	.	10
Zusammen ...	1 535	137	451	419	215	98	61	32	9	.	108
Ohne Bad, WC im Gebäude											
unter 40	589	222	223	59	18	7	.	.	.	.	51
40—60	605	67	235	166	52	16	11	6	.	.	50
60—80	221	10	36	73	49	19	9	.	.	.	19
80 und mehr	53	.	5	9	11	10	6	.	.	.	5
Zusammen ...	1 468	300	499	307	130	51	30	17	6	.	125
Sonstige											
unter 40	469	220	104	26	10	.	.	.	.	.	101
40—60	526	138	164	77	27	10	.	.	.	.	101
60—80	207	32	50	42	18	10	.	.	.	.	48
80 und mehr	75	10	12	13	7	6	.	.	.	.	20
Zusammen ...	1 276	399	330	158	62	30	14	8	.	.	270
Mietwohnungen insgesamt											
unter 40	2 021	580	702	256	101	56	38	41	18	.	226
40—60	4 362	297	906	1 331	768	339	204	126	55	10	325
60—80	3 391	80	210	481	719	586	541	366	157	35	216
80 und mehr	1 741	27	57	92	156	193	296	340	275	143	163
Insgesamt ...	11 515	985	1 874	2 160	1 744	1 172	1 079	873	506	192	930

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 2, S. 279.

5. Bewohnte Wohnungen 1965 nach Art und Baualter sowie sozialer Stellung des Inhabers*)

1000

Soziale Stellung des Wohnungsinhabers	Wohnungen insgesamt ¹⁾	Davon waren					
		Mietwohnungen			Eigentümerwohnungen ²⁾		
		zusammen	in bis 1948 errichteten Gebäuden	in nach 1948 errichteten Gebäuden	zusammen	in bis 1948 errichteten Gebäuden	in nach 1948 errichteten Gebäuden
Selbständiger	2 438	773	470	304	1 665	1 172	493
Angestellter oder Beam- ter	4 194	3 154	1 268	1 886	1 040	382	659
Arbeiter	5 683	3 949	2 120	1 829	1 734	819	915
Nichtwerbstatiger	5 360	3 638	2 310	1 329	1 722	1 262	460
Insgesamt	17 676	11 515	6 167	5 348	6 161	3 635	2 527

*) Vgl. Fußnote *) zu Tab. 2, S. 279.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 2) Einschl. Eigentumswohnungen.

6. Empfänger von Wohngeld am 31. 12. 1965

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM Haushaltsgröße	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM										
		unter 10	10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—80	80—100	100—120	120—150	150 und mehr
bis 200	115 781	1 820	9 738	22 455	28 138	22 336	13 044	11 497	4 063	1 486	814	390
201—300	64 406	6 650	14 532	13 494	9 976	7 557	4 798	4 676	1 388	646	287	202
301—400	43 374	4 722	8 234	7 433	5 684	4 653	4 035	4 669	1 951	911	663	419
401—600	68 231	5 626	9 135	9 159	8 534	7 446	6 153	9 114	5 819	3 535	2 441	1 269
601—800	74 020	6 691	10 681	10 506	9 212	7 676	6 253	9 645	5 569	3 924	2 386	1 477
801—1000	22 172	2 165	3 239	2 987	2 711	2 212	1 838	2 769	2 001	965	774	511
1001 und mehr	6 947	492	893	912	820	744	641	940	578	385	281	261
Haushalte insgesamt	394 931	28 166	56 452	67 146	65 075	52 624	36 762	43 310	21 369	11 852	7 646	4 529
davon:												
von Alleinstehenden ..	150 224	9 649	24 698	34 024	33 948	24 948	13 369	8 788	1 284	108	7	1
mit 2 Familienmitgl.	76 766	6 484	11 516	12 096	11 281	10 122	8 239	10 773	4 195	1 408	552	100
mit 3 Familienmitgl.	43 787	3 982	6 524	6 442	5 722	4 858	3 972	6 243	3 465	1 588	700	291
mit 4 Familienmitgl.	49 759	3 777	6 524	6 668	6 314	5 445	4 533	6 642	4 759	3 202	1 580	345
mit 5 u. mehr Familienmitgl.	73 795	4 274	7 190	7 916	7 810	7 251	6 649	10 864	7 666	5 546	4 837	3 792
Von den Haushalten empfangen:												
Mietzuschuß	356 180	26 493	53 443	63 762	61 434	49 066	33 295	37 125	16 669	8 183	4 583	2 137
Lastenzuschuß	38 751	1 673	3 009	3 384	3 641	3 558	3 477	6 185	4 700	3 669	3 063	2 392

7. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mietswohnungen	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
								Anzahl					Mill. DM		Anzahl			Mill. DM
1962	1 591	1 456	1 537	1 163 226	2 057 846	739 319	48,2	37 614	34 072	43 883	1 155,2	514,8
1963	1 568	1 426	1 515	1 204 617	2 221 999	760 539	53,5	32 592	34 097	43 222	1 296,4	608,6
1964	1 539	1 416	1 484	1 256 011	2 446 382	786 654	59,8	36 042	37 101	42 275	1 563,1	756,4
1965	1 527	1 412	1 477	1 309 692	2 665 219	813 606	66,3	30 835	35 406	37 979	1 677,4	791,0

*) Bundesgebiet ohne Saarland. — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
 enthalten ist:

Geographische und meteorologische Angaben

Eisenbahntunnel Tab. 6, S. 7 — Talaperren S. 9 — Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 27 ff, 28* ff — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 44

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen aus Bauberufen Tab. 6b, S. 65

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 93 f, 97 ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 141 ff — Arbeitslose und offene Stellen in Bauberufen Tab. 1b, S. 150 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 3b, S. 151 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 155

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 160 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 163

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 10, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 191, 193 — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Baugewerbe S. 200 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 204

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der industriellen Betriebe bzw. Unternehmen (Baugewerbe, Steine und Erden, Stahlbau u. ä.) S. 218 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 234 — Produktion von Baumaterialien S. 244 ff, 68* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 247 f — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 259 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Ergebnisse der Gebäudezählung am 6. 6. 1961: Wohngebäude nach Ausstattung, Besitzverhältnis, Wasserversorgung, Gebäudeart, Baualter u. ä. *St. Jb. 1963, S. 270 ff; St. Jb. 1964, S. 280, 282; St. Jb. 1965, Tab. 2, S. 289* — Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 286; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 287

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 304, 101*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 342

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbauhypotheken S. 378, 380 — Bausparkassen S. 379 — Index der Aktienkurse der Bauindustrie S. 383 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 387 f

XVII. Versicherungen

Bauwesenversicherung: Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 394 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 395; — der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaues Tab. 2, S. 414 — Wohnungsfürsorge für Kriegsoffer Tab. 2, S. 413

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft Tab. 1, S. 417 — Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 420 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 426 — Öffentliche Ausgaben für Bauten Tab. 2, S. 423 — Einkünfte der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 456* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe *St. Jb. 1966, S. 460, 464* — Gewerbesteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 456, 138* — Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 459 f, 129* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 454 — Indices für Baupreise S. 466, 138* — Baulandpreise S. 467 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 469 — Gas- und Strompreise Tab. 4, S. 471

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau S. 480 ff, 142* ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 490 f, 146* f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnungsmieten S. 498 ff — Versorgung mit Heizöl u. Zement S. 502

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermittlung zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156* — Investitionen für Bauten S. 530, 158*

XXIV. Zahlungsbilanz

Bauleistungen in der Zahlungsbilanz S. 535

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 568 f

Internationale Übersichten S. 74* ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Die Angaben entstammen der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10 000 Großhandelsunternehmen. Sie wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Als **Unternehmen** gilt jeweils das Gesamtunternehmen einschließlich etwaiger Nebenbetriebe und bereichsfremder Tätigkeiten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen.

Der wirtschaftliche **Umsatz** entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen (z. B. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung), sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen.

Der **Rohertrag** ist gleich dem wirtschaftlichen Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Einzelhandel

Die Angaben sind der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40 000 Einzelhandelsunternehmen entnommen. Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenso wie die Großhandelsberichterstattung (vgl. Abschnitt A.) auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Die Definitionen für Unternehmen, wirtschaftlichen Umsatz und Rohertrag in Abschnitt A. gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel.

Warenhausunternehmen sind Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Unter **Versandhandelsunternehmen** versteht man Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Als **Filialunternehmen** gelten Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Zu den **Sonstigen Verbraucherorganisationen** rechnen Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

C. Gastgewerbe

Die Angaben kommen aus der Gastgewerbeberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 15 000 Unternehmen des Gastgewerbes.

Die Definitionen für Unternehmen und wirtschaftlichen Umsatz in Abschnitt A. gelten sinngemäß auch für das Gastgewerbe.

D. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), ferner Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze sowie sonstige Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

E. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

F. Berlin- und Interzonenhandel

Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma, Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

A. Großhandel

1. Umsatz, Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Wirtschaftlicher Umsatz			Anteil des Rotertrages am wirtschaftlichen Umsatz		Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende	
		1964	1965	1966	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	Gh. m. = Großhandel mit	1962 = 100			%		1962 = 100		1962 = 100	
	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	109	119	125	6,7	7,6	109	119	107	113
	darunter mit:									
40 10 0/4	Getreide u. Futtermitteln									
	(auch) mit Düngemitteln	108	118	124	6,8	8,0	108	118	106	113
	Einzelwirtschaftlich	105	113	118	5,5	7,7	103	112	95	104
	Genossenschaftlich	114	127	134	8,5	8,3	115	128	124	127
40 10 7	Düngemitteln	118	128	133	5,9	6,0	123	132	113	117
	Einzelwirtschaftlich	120	129	135	6,8	6,8	123	133	108	115
	Genossenschaftlich	117	128	131	5,2	5,3	123	131	126	121
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	113	117	118	11,7	11,8	111	116	119	126
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	107	121	97	9,3	9,0	105	97	119	116
40 25 0	Hauten u. Fellen	101	113	137	15,7	14,1	99	109	116	120
40 40 0	techn. Chemikalien u. Rohdrosen	126	134	153	16,7	15,8	126	136	122	131
40 54 0	festen Brennstoffen	102	96	90	4,9	5,7	99	96	125	120
40 57 0	Mineralerzeugnissen	108	111	120	15,6	17,1	125	108	94	108
40 64 5	Eisen (oh. Rohisen), Stahl u. -halbzeuge	114	120	117	9,2	8,8	113	120	119	120
40 67 0	NE-Metallen	156	195	209	6,1	5,8	149	196	194	207
40 70 0	Rund-, Grab- u. Faserholz	116	118	114	25,2	24,1	122	121	107	110
40 72 0	Schuttholz (oh. Brennholz)	113	120	118	20,1	21,4	116	124	117	132
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	116	130	126	21,5	21,6	118	132	117	133
40 74 0	Haustoffen	118	122	127	18,2	18,5	119	122	118	129
40 76 0	Flachglas	122	136	144	25,0	24,0	120	137	118	130
40 78 0	Installationsbedarf für Gas u. Wasser	123	133	138	18,7	19,2	125	131	126	133
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	114	126	125	19,2	18,7	114	128	89	96
	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	115	131	137	11,7	10,6	116	134	114	132
	darunter mit:									
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ²⁾	121	137	148	9,4	8,9	123	141	122	148
	Einzelwirtschaftlich	122	138	149	10,2	9,5	126	143	126	149
	Genossenschaftlich	119	136	147	7,7	7,7	119	137	112	146
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	109	126	126	11,3	11,3	109	127	102	116
	Einzelwirtschaftlich	109	126	126	11,4	11,5	109	127	102	116
	Genossenschaftlich	125	134	114	8,5	8,0	127	137	120	144
41 12 0	Mehl	102	104	111	6,9	7,4	102	104	106	119
	Einzelwirtschaftlich	97	96	97	7,0	6,6	97	95	96	91
	Genossenschaftlich	105	110	122	6,9	7,8	106	111	113	140
41 12 7	Süßwaren	103	105	107	17,5	16,2	103	107	111	120
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	119	158	160	6,3	5,0	119	160	118	122
	Einzelwirtschaftlich	114	161	162	6,4	5,0	115	164	122	126
	Genossenschaftlich	129	148	153	5,8	4,9	129	149	99	105
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	98	110	105	9,9	10,1	98	112	104	103
41 14 0	Fischen u. Fischereierzeugnissen	103	111	110	10,4	11,4	101	110	103	141
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	141	175	192	7,8	7,7	145	192	143	201
41 17 0	Kaffee	125	123	136	12,6	12,4	126	123	132	122
41 18 4	Wein u. Spirituosen	107	132	131	31,5	30,5	104	139	101	125
41 18 7	Bier u. alkoholfreie Getränke	123	127	136	23,1	22,1	123	128	131	125
41 19 5	Tabakwaren	110	114	117	8,0	7,7	109	114	107	116
	Gh. m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen	111	121	122	20,3	20,6	110	121	113	126
	darunter mit:									
41 20 0	Textilwaren versch. Art ²⁾	110	123	125	18,3	18,2	109	124	117	136
	Einzelwirtschaftlich	109	122	122	20,1	19,6	108	124	119	138
	Genossenschaftlich	111	127	137	9,8	12,0	112	124	108	122
41 21 0	Meterware u. Schneidereibedarf	100	103	97	21,6	22,9	100	104	95	104
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	112	120	120	20,5	21,3	113	119	124	130
41 26 0	Heimtextilien	113	123	129	24,6	24,4	111	122	113	124
41 28 0	Schuhen u. Schuhwaren	128	141	141	18,0	19,2	127	138	114	136
	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	114	124	126	19,9	20,1	114	125	119	130
	darunter mit:									
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren	116	127	128	22,2	22,0	117	127	118	126
	Einzelwirtschaftlich	116	127	128	22,3	22,2	117	127	118	127
	Genossenschaftlich	113	124	134	19,2	19,9	115	131	114	119
41 40 0	Elektroerzeugnissen ³⁾	124	135	139	17,5	17,6	127	137	133	143
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	113	121	121	15,9	14,3	113	123	119	129
41 46 0	Uhren	109	126	131	25,3	25,0	104	122	107	124
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	110	125	132	24,6	24,1	106	123	115	129
41 60 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	105	112	110	16,1	16,2	107	116	114	128
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	116	129	137	20,9	21,2	117	133	118	138
41 64 0	Werkzeugmaschinen	92	105	97	19,4	20,7	88	101	93	96
41 64 2	Baummaschinen	114	112	94	22,8	23,0	113	111	142	150
41 74 0	techn. Bedarf ²⁾	118	127	124	24,0	24,9	119	127	119	134
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	122	132	139	26,8	27,2	122	129	127	130
41 79 0	Leder u. Schuhmacherbedarf	95	97	101	18,0	17,6	96	99	107	110
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	118	129	144	17,6	18,1	115	128	121	143
41 90	Papier u. Pappe	116	129	133	17,1	15,5	112	131	114	122
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	114	128	140	29,8	30,9	115	126	109	121
40/41	Insgesamt	113	122	125	12,6	12,6	112	123	115	126

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

B. Einzelhandel

1. Umsatz, Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Einzelhandel

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz				Anteil des Roh- ertrags am wirt- schaftl. Umsatz		Waren- einkauf	Lagerbestand am Jahresende
		1963	1964	1965	1966	1964	1965		
		1962 = 100				%		1964 = 100	
43 0 *)	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) darunter mit:	108	121	141	153	31,8	31,8	115	119
43 00	Waren versch. Art. Hauptrichtung Nichtnahrungs- mittel	108	121	141	153	31,8	31,8	115	119
43 1 ²⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	104	111	121	127	20,6	20,7	106	108
43 10 0 ³⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischt- waren (ohne Reformwaren)	105	112	123	130	20,4	20,7	108	111
43 10 5	Reformwaren	102	106	114	119	26,8	28,1	100	97
43 14 0	Gemüse und Obst	99	104	109	102	22,8	22,5	107	91
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	104	110	113	116	18,7	18,0	95	103
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	102	107	115	120	29,0	29,4	110	100
43 14 4	Süßwaren	105	111	120	122	26,6	25,4	90	83
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	99	99	103	99	30,8	27,9	112	118
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	105	109	111	112	22,7	22,0	79	94
43 16 0	Wein und Spirituosen	107	117	131	132	30,3	28,4	105	113
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	100	110	117	126	23,8	27,5	102	105
43 19	Tabakwaren	104	111	118	125	16,8	16,2	97	104
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen darunter mit:	103	110	121	125	30,1	30,6	107	110
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	103	110	117	121	29,6	30,0	104	108
43 21	Metzware	101	107	116	118	32,7	32,6	106	109
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art ⁴⁾	103	111	128	132	27,7	28,6	115	122
43 22 4	Herrenoberbekleidung	103	113	128	132	31,7	32,0	116	117
43 22 7	Damenoberbekleidung	104	112	126	132	31,6	32,7	110	110
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	104	109	118	122	30,3	31,0	106	107
43 23 2	Haushaltswäsche	97	100	108	109	34,7	35,7	105	108
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	108	107	113	117	31,1	31,3	108	108
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. a.	104	112	126	124	35,6	35,1	104	102
43 26 0	Teppichen und Gardinen	101	114	125	131	36,6	37,4	112	117
43 26 5	Bettwaren	98	104	112	114	34,4	37,7	92	100
43 27	Sport- und Campingartikeln	114	118	125	136	30,8	30,8	109	117
43 28	Schuhen und Schuhwaren	106	110	119	125	28,8	29,0	109	110
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf darunter mit:	101	110	120	129	32,1	32,2	110	109
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	104	112	120	125	28,0	28,0	111	109
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	103	108	115	120	31,0	30,4	113	110
43 30 4	Öfen, Kühltürme und Waschmaschinen	98	104	107	113	30,0	29,8	104	105
43 33	Haushaltskeramik und -gläsern	101	111	118	129	34,5	34,8	114	121
43 36 0	Möbeln	100	111	123	133	33,3	33,6	109	107
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	103	112	124	130	35,9	35,0	114	114
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	104	110	122	129	37,2	33,9	115	120
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	103	112	121	124	31,8	31,1	114	115
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	104	110	122	128	37,6	38,0	110	105
43 43 5	sonstigen feinmech. u. optischen Erzeugnissen	104	116	126	133	48,6	49,5	101	102
43 46	Uhren und Schmuckwaren	100	113	126	134	40,3	39,8	115	113
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	103	110	126	127	33,9	34,3	104	109
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	104	118	133	146	35,5	34,2	129	123
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen darunter mit:	106	115	128	138	34,2	32,9	114	112
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	107	115	129	139	33,0	31,1	119	113
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	106	114	124	136	35,6	35,0	108	111
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	106	116	132	141	34,7	33,4	114	115
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit/in:	107	115	127	139	33,5	33,6	111	109
43 60 0	Apotheken	109	117	133	151	35,2	35,3	115	112
43 60 4	Drogerien	104	111	118	121	31,4	30,9	103	103
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	110	122	141	156	34,7	35,1	115	108
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	105	112	119	124	28,5	31,0	114	128
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölprodukten darunter mit:	117	109	112	114	27,5	27,3	100	93
43 70	Brennstoffen	117	108	110	109	27,7	27,9	98	91
43 75	Mineralölprodukten (Tankstellen)	113	125	142	168	25,1	23,6	118	110
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit:	105	115	127	129	24,4	24,1	107	107
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	105	116	128	130	23,3	23,2	109	108
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	114	130	149	152	32,6	31,4	115	119
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	101	108	115	113	31,3	31,4	104	104
43 83	Büromaschinen und -möbeln	102	114	128	129	32,4	31,9	115	112
43 86	Nähmaschinen	94	98	107	108	39,1	35,8	99	89
43 89	Landmaschinen	105	117	130	125	20,6	19,9	94	105
43 9	Eh. m. sonstigen Waren darunter mit:	106	116	127	134	34,4	34,1	108	111
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	103	108	113	119	22,8	22,5	105	102
43 90 5	Blumen und Pflanzen	107	118	134	133	43,5	43,5	105	95
43 93 0	Lacken und Farben	106	122	139	152	32,9	34,1	102	110
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	106	118	126	138	35,1	34,0	118	125
43	Insgesamt	105	113	124	131	26,0	27,0	109	110

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz						
		1963	1964	1965	1966	1967		
						Januar	Februar	März
Warenhausunternehmen								
43 00	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	108	120	138	149	135	118	148
	davon:							
	Nahrungs- und Genußmittel	111	125	148	163	156	154	189
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	106	116	131	138	129	105	128
	Hausrat und Wohnbedarf einschl. elektro- techn. Erzeugnissen	102	116	134	150	134	116	148
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	115	131	155	170	128	119	168
	Versandhandelsunternehmen²⁾	109	122	145	159	98	114	171
	darunter Einzelhandel mit:							
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nicht- nahrungsmittel	110	127	156	172	96	121	188
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	103	110	118	122	102	84	133
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	104	109	120	125	126	120	114
Konsumentengeschäften und sonstige Ver- braucherorganisationen								
43 10 0 ⁴⁾	Eh. m. versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischwaren (ohne Reformwaren)	102	109	117	121	110	110	131
	Filialunternehmen	105	117	135	147	133	127	160
	darunter Einzelhandel mit:							
43 10 0 ⁴⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischwaren (ohne Reformwaren)	106	118	134	151	143	141	167
43 14 4	Süßwaren	109	119	143	157	111	137	263
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	97	96	101	102	86	91	125
43 19	Tabakwaren	105	113	123	129	118	121	147
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	104	119	141	143	139	111	138
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strick- waren)	104	114	132	139	140	105	158
43 28	Schuhen und Schuhwaren	107	116	132	147	109	93	154
43 30	Eisen, Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.)	101	102	102	99	91	74	79
43 36 0	Möbeln	103	117	141	161	120	136	161
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	108	125	116	104	85	88	105
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	108	119	134	130	119	121	137
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	105	110	121	127	104	103	124
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	102	129	156	157	106	121	159
	Übrige Betriebsformen	105	111	121	126	110	105	127
	Insgesamt	105	113	124	131	115	109	134

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftsklassen 43 00, 43 20, 43 28 und 43 54 0. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen

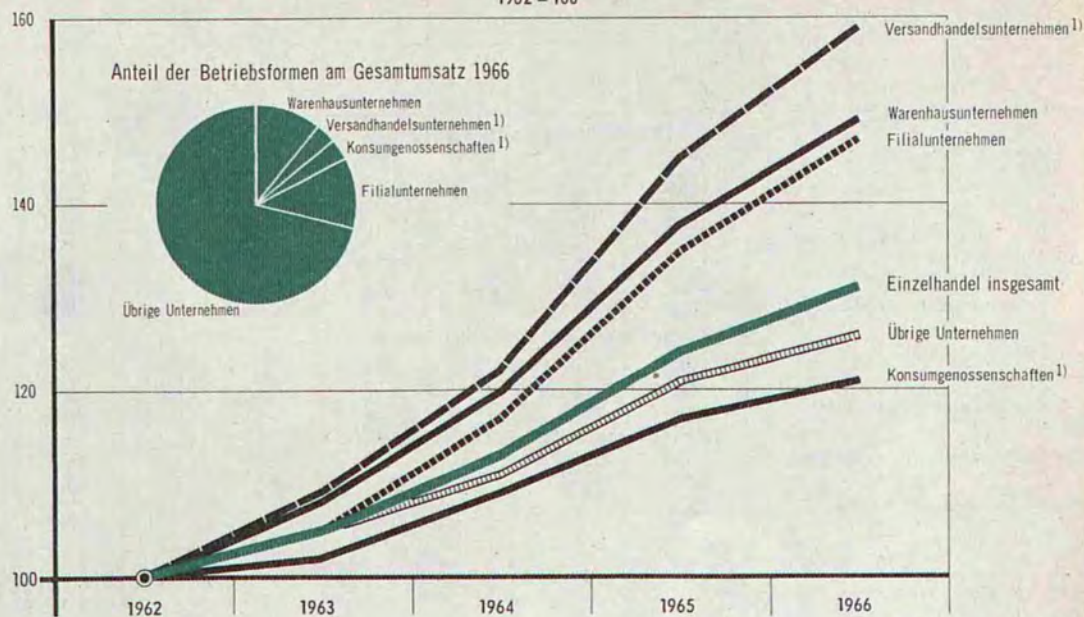
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Wirtschaftlicher Umsatz der Unternehmen mit Jahresumsätzen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		unter 100.000				100.000 — 2 Mill.				2 Mill. und mehr			
		1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
43	Einzelhandel	101	108	103	99	105	111	121	127	106	116	132	143
	darunter Einzelhandel mit:												
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	101	108	83	79	100	101	110	116	108	121	141	154
43 10 0 ⁴⁾	versch. Nahrungs- u. Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischwaren (ohne Reformwaren)	101	110	100	96	105	111	124	130	105	116	128	140
43 14 4	Süßwaren	100	101	94	98	101	106	115	108	128	142	173	201
43 14 5	Kaffee, Tee u. Kakao	100	94	96	89	103	99	94	92	96	100	108	103
43 19	Tabakwaren	101	104	102	100	105	113	121	131	106	113	132	150
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	99	101	97	87	103	111	114	115	103	111	125	133
43 21	Meterware	101	112	112	117	101	109	116	112	100	102	118	130
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	111	117	124	111	103	111	125	123	103	111	129	138
43 26 0	Teppichen u. Gardinen	101	130	100	87	101	115	121	127	100	111	132	139
43 28	Schuhen u. Schuhwaren	104	110	109	106	106	111	121	127	106	108	117	129
43 30	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren (a. n. g.)	104	106	101	102	103	110	114	120	99	109	121	131
43 36 0	Möbeln	114	121	114	114	98	107	116	120	101	115	132	151
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	103	115	109	108	102	111	152	118	104	113	132	150
43 43	feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen	102	106	100	94	105	114	125	129	101	106	126	141
43 46	Uhren u. Schmuckwaren	99	108	105	101	101	115	132	140	94	110	129	152
43 54 0	Büchern u. Fachzeitschriften	99	105	99	102	106	115	124	134	109	114	132	149
43 70	Brennstoffen	99	99	100	96	117	107	110	109	132	117	124	130
43 80 0	Kraftwagen u. Kraftfahrern	101	116	99	94	103	115	119	121	106	116	131	133
43 83	Büromaschinen u. -möbeln	87	182	89	89	101	110	124	126	107	117	139	140
43 86	Nähmaschinen	97	103	102	102	96	97	103	105	93	99	109	111
43 89	Landmaschinen	94	117	106	105	107	117	124	118	102	116	140	134

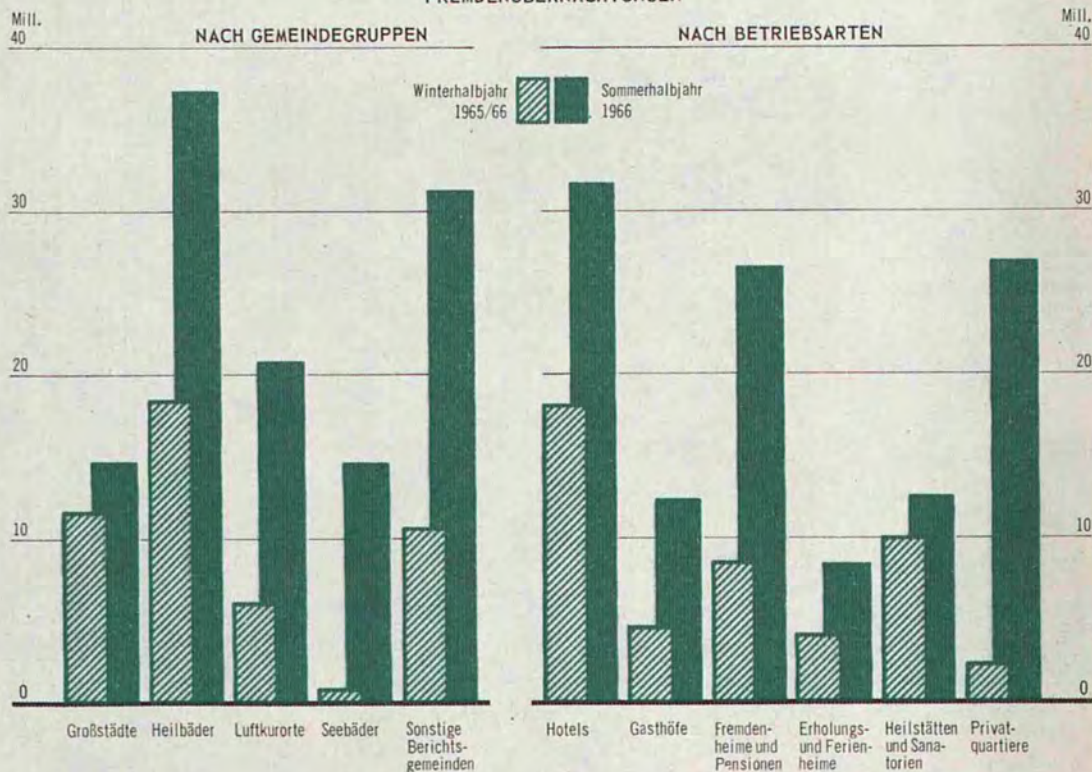
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte 1962 und 1963 entsprechend den Jahresumsätzen, ab 1964 aufgrund der Vorjahresumsätze. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDEL UMSATZ IM EINZELHANDEL NACH BETRIEBSFORMEN

1962 = 100



FREMDENERKEHR FREMDENERÜBERNÄCHTUNGEN



C. Gastgewerbe

1. Umsatz im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	1963	1964	1965	1966	1967		
					Januar	Februar	März
Wirtschaftlicher Umsatz insgesamt							
Gastgewerbe ¹⁾	104,0	109,6	115,6	120,4	105,6	104,2	114,0
Gaststättengewerbe ²⁾	103,2	108,4	113,6	117,4	107,7	105,6	113,6
Gast- und Speisewirtschaften	103,2	108,4	113,3	117,0	107,8	105,7	112,3
Bahnhofswirtschaften	100,9	104,8	110,8	111,2	100,9	93,0	104,7
Cafés	103,2	108,9	113,5	117,8	99,8	103,0	122,5
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	105,5	110,8	123,9	130,8	128,2	123,8	133,6
Beherbergungsgewerbe ³⁾	106,4	112,9	121,3	129,0	99,7	100,0	115,1
Hotels	106,9	113,7	123,2	131,2	102,8	102,8	117,0
Gasthöfe	106,7	113,1	119,5	126,9	107,4	104,1	116,4
Fremdenheime und Pensionen	103,5	109,1	118,3	125,7	64,9	77,1	103,7
Verpflegungsumsatz ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe							
Beherbergungsgewerbe	105,0	111,2	118,8	125,1	99,7	100,3	112,4
Hotels	104,2	110,5	119,2	126,2	100,7	101,4	112,6
Gasthöfe	106,7	113,0	118,5	124,3	107,5	104,6	114,4
Fremdenheime und Pensionen	102,7	108,0	117,5	122,4	62,5	77,4	103,4
Übernachtungsumsatz ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe							
Beherbergungsgewerbe	111,2	117,9	130,3	144,0	98,5	100,2	126,1
Hotels	114,6	122,2	135,4	148,9	110,4	109,7	132,9
Gasthöfe	105,1	109,8	123,8	140,5	94,8	97,2	128,1
Fremdenheime und Pensionen	105,4	111,2	120,4	133,1	69,9	79,1	107,5

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbühallen. — ²⁾ Die Summe des Verpflegungs- und Übernachtungsumsatzes ergibt nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z. B. Garagenvermietungen, Tankstellen, Wascherien, Holzereien, Telefongebühren) erzielt werden. — ³⁾ Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte (inschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sekteuer. — ⁴⁾ Umsatz aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Badern (ohne medizinische Bäder).

D. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1966

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe					Privat- quartiere	Insgesamt		
		Betriebe	Zimmer		Betten					
			Anzahl	je Betrieb	Anzahl	je Betrieb	je Zimmer	Anzahl	%	
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	143	2 755	32 303	11,7	63 331	23,0	2,0	75 063	138 394	10,9
Hamburg	1	483	8 597	17,8	14 062	29,1	1,6	—	14 062	1,1
Niedersachsen	298	5 382	63 934	11,9	110 100	20,5	1,7	42 411	152 511	12,0
Bremen	2	142	2 529	17,8	3 598	25,3	1,4	—	3 598	0,3
Nordrhein-Westfalen	490	7 772	78 493	10,1	128 798	16,6	1,6	8 685	137 473	10,8
Hessen	419	5 224	61 452	11,8	103 093	19,7	1,7	21 076	124 169	9,8
Rheinland-Pfalz	258	3 428	37 125	10,8	63 635	18,6	1,7	14 689	78 324	6,1
Baden-Württemberg	547	6 835	96 162	14,1	158 787	23,2	1,7	63 332	222 119	17,5
Bayern	605	11 668	138 425	11,9	233 533	20,0	1,7	149 472	383 005	30,1
Saarland	44	297	3 134	10,6	4 746	16,0	1,5	314	5 060	0,4
Berlin (West)	1	426	7 832	18,4	12 848	30,2	1,6	—	12 848	1,0
Bundesgebiet	2 808	44 412	529 986	11,9	896 521	20,2	1,7	375 042	1 271 563 ¹⁾	100
dagegen am 1. 4. 1965	2 374	41 460	493 177	11,9	828 868	20,0	1,7	350 626	1 179 494 ¹⁾	—
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	55	4 413	88 080	20,0	133 971	30,4	1,5	1 829 ²⁾	135 800	10,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	10 872	151 423	13,9	246 283	22,7	1,6	59 150	305 433	24,0
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	23	3 445	36 521	10,6	61 262	17,8	1,7	18 659	79 921	—
Kneippkurorte	27	1 071	17 081	15,9	26 799	25,0	1,6	11 349	38 148	—
Luftkurorte	357	6 414	70 022	10,9	126 744	19,8	1,8	97 143	223 887	17,6
Seebäder	81	3 541	40 384	11,4	81 245	22,9	2,0	91 252	172 497	13,6
Sonstige Berichtsgemeinden	2 124	19 172	180 077	9,4	308 278	16,1	1,7	125 668	433 946	34,1
nach Betriebsarten										
Hotels	x	9 841	207 136	21,0	325 853	33,1	1,6	x	325 853	25,6
Gasthöfe	x	13 860	102 723	7,4	177 610	12,8	1,7	x	177 610	14,0
Fremdenheime und Pensionen	x	18 593	146 737	7,9	252 194	13,6	1,7	x	252 194	19,8
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	x	42 294	456 596	10,8	755 657	17,9	1,7	x	755 657	59,4
Erholungs- und Ferienheime	x	1 195	29 188	24,4	65 329	54,7	2,2	x	65 329	5,1
Heilstätten und Sanatorien	x	923	44 202	47,9	75 535	81,8	1,7	x	75 535	6,0
Beherbergungsbetriebe zusammen	x	44 412	529 986	11,9	896 521	20,2	1,7	x	896 521	70,5
Privatquartiere	x	x	x	x	x	x	x	375 042	375 042	29,5

¹⁾ Außerdem in 649 Jugendherbergen 73 981 Fremdenbetten und in 547 Kinderheimen 39 471 Fremdenbetten. — ²⁾ Außerdem in 652 Jugendherbergen 73 737 Fremdenbetten und in 569 Kinderheimen 40 568 Fremdenbetten. — ³⁾ Die Erfassung der Privatquartiere in Großstädten ist unvollkommen.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1965/66				Sommerhalbjahr 1966					
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Anzahl	1 000				Anzahl	1 000				
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	139	447,9	42,6	1 454,6	79,9	143	1 505,8	186,8	12 139,7	381,0
Hamburg	1	597,3	164,4	1 193,9	337,2	1	847,8	349,1	1 608,5	625,4
Niedersachsen	273	1 429,7	85,2	4 874,1	177,4	298	2 582,5	316,0	13 616,0	599,0
Bremen	2	178,5	26,3	332,3	50,1	2	230,9	60,3	402,8	92,6
Nordrhein-Westfalen	414	2 489,6	392,2	8 355,0	684,2	490	3 308,5	639,8	13 183,4	1 226,2
Hessen	305	1 629,1	270,8	6 558,8	565,6	419	2 751,7	688,4	13 307,8	1 246,2
Rheinland-Pfalz	203	731,8	67,6	2 628,3	133,9	258	1 684,2	428,6	6 528,8	889,2
Baden-Württemberg	430	2 167,6	285,8	9 309,3	664,0	547	4 346,5	1 033,0	22 736,3	2 096,7
Bayern	527	2 810,1	393,3	11 444,9	944,7	605	5 760,2	1 031,8	32 814,3	2 259,8
Saarland	44	98,3	17,3	219,6	33,9	44	120,9	27,9	299,8	50,5
Berlin (West)	1	338,5	74,9	997,5	223,6	1	465,7	147,4	1 395,3	428,5
Bundesgebiet	2 339	12 918,3	1 729,4	47 368,2 ¹⁾	3 894,5	2 808	23 604,8	4 911,2	118 033,5 ¹⁾	9 945,3
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	54	5 669,4	1 225,7	11 609,8	2 595,0	55	7 497,8	2 599,3	14 570,2	4 658,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	180	1 603,8	100,1	18 370,5	364,2	191	3 180,0	360,8	37 231,0	1 202,5
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	23	380,8	22,9	3 956,4	112,5	23	819,9	89,0	8 314,8	342,5
Kneippkurorte	27	187,6	13,6	1 502,0	56,6	27	426,5	58,8	3 977,5	194,8
Luftkurorte	373	906,3	52,4	6 029,7	198,6	358	2 468,6	280,6	20 623,2	893,5
Seebäder	72	155,9	9,5	777,4	19,2	81	1 279,1	44,5	14 487,4	177,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1 660	4 582,9	341,7	10 580,8	717,6	2 123	9 179,3	1 626,0	31 121,8	3 013,1
nach Betriebsarten										
Hotels	9 328	8 927,5	—	18 097,9	—	9 841	13 871,8	—	31 598,3	—
Gasthöfe	12 763	1 759,6	—	4 594,1	—	13 860	3 555,5	—	12 278,0	—
Fremdenheime und Pensionen	17 371	1 362,1	—	8 464,1	—	18 593	2 300,5	—	26 422,8	—
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	39 462	12 049,2	—	31 156,1	—	42 294	20 357,7	—	70 299,0	—
Erholungs- und Ferienheime	1 118	317,4	—	4 013,3	—	1 195	571,2	—	8 399,6	—
Heilstätten und Sanatorien	880	306,5	—	9 959,3	—	923	404,8	—	12 546,5	—
Beherbergungsbetriebe zusammen	41 460	12 673,1	—	45 128,7	—	44 412	21 333,8	—	91 245,1	—
Privatquartiere	×	245,2	—	2 239,4	—	×	2 271,0	—	26 788,4	—

b) Nach Herkunft der Fremden
1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1961		Winter- halbjahr 1964/65		Sommer- halbjahr 1965		Winter- halbjahr 1965/66		Sommer- halbjahr 1966	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland ²⁾	17 437,9	98 996,2	10 895,2	42 030,1	18 000,5	102 273,2	11 184,3	43 464,2	18 686,5	108 075,7
Ausland	4 466,4	9 077,0	1 651,0	3 726,6	4 713,3	9 492,9	1 729,4	3 894,5	4 911,2	9 945,3
Belgien und Luxemburg	306,6	636,3	82,9	173,6	316,9	653,2	83,7	178,3	325,2	671,1
Dänemark	365,3	572,1	85,5	155,0	419,8	658,9	87,2	157,4	439,7	699,3
Finnland	47,8	89,3	16,2	32,8	51,5	98,3	15,4	32,8	50,7	93,8
Frankreich	481,1	1 043,5	167,2	370,0	481,9	1 051,1	172,2	377,8	474,6	1 049,2
Griechenland	42,5	108,4	29,4	83,1	43,6	109,1	31,7	85,7	44,1	116,2
Großbritannien	472,9	885,3	123,9	285,4	516,9	954,9	134,2	307,0	544,6	997,8
Italien	188,9	391,8	105,7	250,1	190,7	397,6	107,7	261,7	196,6	403,9
Niederlande	681,9	1 356,3	168,6	327,9	686,3	1 395,0	177,9	349,4	727,7	1 548,6
Norwegen	59,1	107,7	24,2	52,3	67,1	113,9	24,2	51,1	65,4	115,8
Österreich	164,1	327,8	98,9	208,4	176,6	346,9	104,1	226,9	169,2	334,6
Polen ³⁾	7,9	17,1	5,0	13,0	7,4	16,3	6,4	17,0	8,2	18,7
Portugal	9,8	22,4	5,8	14,6	12,7	28,9	7,0	15,8	14,3	31,5
Schweden	257,5	504,8	68,4	140,3	278,1	535,4	70,5	143,0	284,9	522,4
Schweiz	225,8	504,6	111,1	248,3	250,8	532,6	117,3	261,1	240,1	522,0
Sowjetunion ⁴⁾	4,9	13,6	2,9	7,7	3,9	11,5	3,3	11,4	5,7	17,7
Spanien	48,6	114,1	31,3	80,4	47,4	110,7	32,0	75,6	50,4	109,3
Tschechoslowakei	8,1	22,2	7,6	21,3	10,6	28,8	11,4	24,9	15,2	41,7
Türkei	34,3	89,4	31,0	88,3	41,0	102,8	34,1	90,3	46,3	114,7
Übriges Europa	60,3	157,9	49,3	126,2	65,9	171,0	57,7	157,2	61,2	160,9
Afrika	42,0	117,4	24,0	75,4	47,0	111,7	24,9	75,4	42,8	119,4
Asien	95,0	264,3	59,8	173,2	96,0	261,1	56,3	162,6	109,0	281,4
Australien	15,0	33,1	6,4	15,9	17,9	35,5	7,8	19,6	21,2	41,7
Kanada	40,0	78,4	19,7	40,5	44,0	91,8	20,9	44,0	50,8	95,9
Vereinigte Staaten	707,0	1 370,1	284,4	636,3	743,6	1 443,8	304,3	660,9	805,1	1 547,5
Süd- und Mittelamerika	91,8	228,0	43,3	118,0	88,9	224,0	42,8	123,1	100,2	244,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	19,9	52,5	9,6	21,6	17,0	41,7	10,0	25,7	18,3	45,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	7,6	14,8	4,9	9,1	6,1	13,5	4,7	9,5	7,1	12,5
Insgesamt	21 911,9	108 088,0	12 551,0	45 765,7	22 719,9	111 779,6	12 918,3	47 368,2	23 604,8	118 033,5
Zahl der Berichtsgemeinden	2 376		2 374		2 341		2 339		2 808	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,5 Mill. und in Kinderheimen 3,8 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 5,5 Mill., in Kinderheimen 5,1 Mill. und auf Campingplätzen 8,2 Mill. Übernachtungen. — ³⁾ Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten), insoweit können die Zahlen überhöht sein. — ⁴⁾ Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1965/66		Sommerhalbjahr 1966		Gemeinde	Winterhalbjahr 1965/66		Sommerhalbjahr 1966	
	ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste		ins- gesamt	Auslands- gäste	ins- gesamt	Auslands- gäste
Großstädte									
Augsburg	160 668	22 164	211 569	56 261	Orb, Bad	332 438	414	865 152	1 925
Berlin (West)	997 504	223 596	395 349	428 528	Pyrmont, Bad	249 907	2 100	624 852	12 036
Bielefeld	107 690	15 301	104 912	15 925	Reichenhall, Bad	444 292	7 755	1 092 622	34 696
Bonn	128 552	31 542	152 647	56 966	Ruthenfelde, Bad	90 621	160	182 778	545
Braunschweig	118 373	10 387	131 499	19 249	Sachsa, Bad ²⁾	149 268	362	362 183	989
Bremen	255 677	40 496	306 858	82 553	Salzhäusen, Bad	110 232	2	194 459	47
Darmstadt	105 281	14 789	128 538	24 026	Salzschluff, Bad	146 846	112	249 055	530
Dortmund	185 266	25 922	186 663	33 291	Salzungen, Bad	631 548	730	1 084 462	1 743
Düsseldorf	564 807	163 705	562 548	178 046	Sankt Andreasberg	141 515	1 399	206 350	6 694
Embsburg	102 584	17 715	99 464	18 079	Sankt Blasien ³⁾	128 617	1 943	205 018	7 136
Essen	199 565	19 975	213 529	22 364	Schlangenbad	66 640	359	134 058	2 452
Frankfurt am Main	989 785	340 473	1 200 040	536 858	Schomberg (Krs. Calw)	371 876	1 174	399 391	—
Freiburg im Breisgau	168 395	28 396	266 970	75 973	Schwabach, Bad	167 853	529	273 071	1 630
Hamburg	1 193 882	337 244	1 638 478	625 443	Soden am Taunus, Bad	137 791	2 638	209 164	4 271
Hannover	373 005	48 469	446 146	113 247	Sooden-Allendorf, Bad	119 749	45	244 400	541
Heidelberg	181 684	51 579	350 070	173 666	Stebben, Bad	119 195	44	215 718	646
Karlsruhe	196 363	29 682	252 815	65 589	Todtmoos ⁴⁾	143 722	1 711	266 683	4 012
Kassel ¹⁾	143 472	9 285	172 422	22 652	Tölz, Bad	226 412	1 420	418 381	4 403
Kiel	127 784	22 240	169 768	36 688	Überlingen ⁴⁾	46 012	9 620	327 245	29 708
Koblenz	81 619	12 091	184 685	83 465	Waldsee, Bad	94 976	4,8	152 081	2 028
Köln	627 214	154 172	748 514	303 390	Wiessee, Bad	119 481	3 366	774 117	20 675
Mainz	94 138	13 596	129 526	45 142	Wildbad im Schwarzwald	232 348	2 180	625 375	15 463
Mannheim	181 445	29 936	213 951	51 840	Wildungen, Bad	639 283	1 145	686 113	5 693
München	1 586 651	518 111	2 021 462	841 019	Willingen ⁴⁾	112 849	1 563	265 276	1 438
Münster (Westf.)	121 462	5 455	123 705	8 569	Worishofen, Bad ⁴⁾	346 838	7 853	669 078	22 440
Nürnberg	351 333	63 601	409 669	98 717	Luftkurorte				
Regensburg	75 485	5 239	103 458	15 770	Altenau	102 127	564	288 838	4 394
Saarbrücken	89 431	19 096	104 976	27 568	Baiersbrunn	129 612	2 190	493 011	21 111
Stuttgart	568 158	118 847	653 388	175 163	Bayrischzell	70 925	1 541	187 555	4 390
Wiesbaden ¹⁾	340 995	62 996	471 107	136 668	Clausthal-Zellerfeld	78 094	511	149 987	7 026
Wuppertal	116 078	11 448	184 398	40 468	Fischeln i. Allgäu	84 927	2 266	240 535	2 554
	82 500	10 749	82 922	15 217	Furubach	40 536	248	154 848	4 125
Heilbäder (ohne Seebäder)					Grainau	101 008	1 761	382 546	7 443
Aschen	199 075	18 884	248 467	53 038	Inzell	43 906	1 470	335 308	213
Aibling, Bad	114 504	874	201 342	2 108	Konstanz	66 159	10 481	345 971	57 244
Baden-Baden	298 043	36 051	630 282	147 145	Lindau (Bodensee)	50 267	6 106	366 292	49 334
Badenweiler	185 554	5 766	662 042	25 212	Marzell	79 263	75	87 851	292
Berchtesgaden Land ²⁾	316 307	11 780	1 781 310	60 548	Mittenwald	209 852	18 272	595 161	40 696
Berleburg ³⁾	132 179	—	168 116	—	Molln	31 224	98	64 032	1 207
Bertrich, Bad	116 213	275	279 802	1 739	Oberammergau	50 184	8 505	180 466	36 132
Boppard ⁴⁾	83 650	2 959	191 619	40 412	Pefton	76 456	371	347 496	2 091
Bramstedt, Bad	192 399	656	216 097	4 051	Reit im Winkel	171 673	2 293	242 834	4 597
Braunlage ⁴⁾	275 333	1 610	441 132	3 000	Rottach-Egern	69 749	2 466	307 589	8 826
Brückenaue mit Bad	61 948	351	195 889	2 452	Ruhpolding	195 421	4 619	607 829	12 951
Driburg (Westf.), Bad	254 038	22	460 246	254	Schlörsee	97 359	1 713	318 103	5 203
Dürkheim, Bad	96 763	1 646	123 055	3 299	Tegernsee	54 745	2 211	244 950	11 428
Durrheim, Bad	118 706	380	274 925	2 312	Wildemann	66 593	306	250 957	1 467
Ems, Bad	148 616	870	277 369	7 657	Seebäder				
Freudenstadt ³⁾	254 100	12 045	591 923	50 273	Baltrum	2 087	—	287 530	615
Füssen mit Bad Faulen- bach ⁴⁾	59 496	2 118	230 752	11 520	Borkum	27 423	34	661 646	1 217
Garmisch-Partenkirchen ²⁾	567 558	46 912	944 422	121 703	Büsum	6 639	15	409 514	1 643
Godesberg, Bad	95 345	17 349	117 387	30 293	Cuxhaven	26 934	3 270	697 608	4 804
Grund im Harz, Bad	33 331	49	147 778	1 227	Dahme	12 134	—	385 977	5 347
Hahnenklee-Bockswiese ²⁾	128 447	748	273 287	3 660	Grönitz	2 489	4	917 524	3 727
Harzburg, Bad	173 767	2 709	316 889	13 043	Haffkrug-Seharbentz	2 532	8	581 180	665
Herrenalb ⁴⁾	92 459	1 683	372 462	9 610	Just	6 779	—	604 278	1 371
Hersfeld, Bad	141 510	3 546	221 336	11 945	Kampen	8 682	—	203 090	1 712
Hindelang m. Bad Oberdorf	216 922	5 202	467 711	9 207	Kellenhusen (Ostsee)	7 401	—	403 222	805
Hinterzarten ²⁾	124 083	3 381	305 718	12 039	Lanzenburg	9 552	—	324 350	685
Hörschenschwand ¹⁾	143 076	1 928	194 700	3 764	List	5 529	97	207 402	1 870
Homburg v. d. H., Bad	188 098	14 172	235 379	18 997	Norderney	100 065	174	781 791	2 220
Kissingen, Bad	536 024	2 383	992 266	24 997	Sankt Peter	34 797	3	441 094	685
König, Bad	77 820	4	154 182	106	Timmendorferstrand mit Niendorf	33 392	229	780 550	1 900
Königstein i. Ts. ⁴⁾	121 131	2 757	177 627	6 964	Travemünde	30 604	5 898	510 601	69 011
Kohlgrub, Bad	68 316	642	228 646	1 930	Wangerode, Nordseebad	3 571	—	346 729	375
Kreuznach, Bad	197 957	3 405	277 068	12 331	Wenningstedt	3 663	—	327 976	992
Krozingen, Bad	181 053	3 817	331 743	10 124	Westerland	130 279	465	1 027 094	17 441
Lauterberg im Harz, Bad ⁴⁾	106 520	1 656	230 701	934	Wilhelmshaven	50 184	4 539	115 683	4 794
Liebenzell, Bad	41 506	518	160 779	3 370	Wyk auf Föhr	51 202	133	494 665	2 587
Lipp Springs, Bad	324 765	53	452 026	197	Sonstige Berichtsgemeinden				
Malente-Gremsmühlen ⁴⁾	43 083	133	196 205	1 775	Bayreuth	92 174	5 713	204 294	49 248
Meinberg, Bad	260 627	102	568 617	130	Giölar	96 092	10 547	187 998	77 457
Mergentheim, Bad	502 334	2 928	760 188	8 287	Königswinter	50 833	8 201	136 953	60 994
Münster am Stein, Bad	84 020	95	194 159	1 342	Krön	64 694	1 973	208 277	4 558
Naheim, Bad	592 108	9 638	883 392	40 443	Rudesheim am Rhein	42 114	13 290	225 223	130 684
Nennndorf, Bad	224 918	377	347 205	1 090	Trier	84 603	10 961	146 926	45 887
Neuenahr, Bad	277 241	2 266	449 693	10 717	Ulm	100 943	11 144	264 894	48 339
Oberstdorf ⁴⁾	507 263	16 288	873 319	27 090					
Oeynhausen, Bad	499 711	750	661 751	2 115					

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 180 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Wilhelmshöhe. — 2) Großstadt und Heilbad. — 3) Heilklimatischer Kurort. — 4) Kneippkurort.

E. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1966

Ort und Bezeichnung der Veranstaltung	Zeitraum (Dauer vom ... bis ...)	Belegte Bruttofläche ¹⁾ bzw. Nettostandfläche ²⁾			Aussteller ³⁾		
		insgesamt	Gedeckte Fläche	Frei- gelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Berlin							
Intern. Grüne Woche	29. 1. — 6. 2. 1966	56,1 ¹⁾	56,0 ¹⁾	0,1 ¹⁾	976	414	562
Deutsche Industrierausstellung	21. 9. — 2. 10. 1966	75,9 ¹⁾	63,9 ¹⁾	12,0 ¹⁾	959	724	235
Düsseldorf							
Intern. Verkaufs- u. Modewoche	17. 3. — 20. 3. 1966	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	900	804	96
	24. 4. — 27. 4. 1966	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	1 200	1 027	173
	15. 9. — 18. 9. 1966	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	900	762	138
	23. 10. — 27. 10. 1966	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	1 300	1 090	210
Europäische Schuhmusterschau	26. 3. — 28. 3. 1966	18,1 ¹⁾	18,1 ¹⁾	—	341	194	147
	24. 9. — 26. 9. 1966	18,4 ¹⁾	18,4 ¹⁾	—	331	180	151
INTERPACK	12. 5. — 18. 5. 1966	41,7 ¹⁾	41,7 ¹⁾	—	685	460	225
Frankfurt am Main							
Intern. Frankfurter Messe	27. 2. — 3. 3. 1966	69,7 ¹⁾	68,0 ¹⁾	1,7 ¹⁾	2 417	1 879 (88)	538 (97)
	28. 8. — 1. 9. 1966	56,0 ¹⁾	56,0 ¹⁾	—	2 463	2 053 (32)	410 (42)
Intern. PELZ-Messe	30. 3. — 3. 4. 1966	22,0 ¹⁾	22,0 ¹⁾	—	350	270	80
DLG-Ausstellung	8. 5. — 15. 5. 1966	245,0 ¹⁾	115,0 ¹⁾	130,0 ¹⁾	1 263	1 033	230
INTERSTOFF	7. 6. — 10. 6. 1966	21,0 ¹⁾	21,0 ¹⁾	—	455	142 (15)	313 (28)
	29. 11. — 2. 12. 1966	21,6 ¹⁾	21,6 ¹⁾	—	461	160 (14)	301 (61)
Frankfurter Buchmesse	22. 9. — 27. 9. 1966	29,0 ¹⁾	29,0 ¹⁾	—	2 539	819	1 720
Hamburg							
Deutsche Bootsausstellung	20. 1. — 26. 1. 1966	36,8 ¹⁾	36,5 ¹⁾	0,3 ¹⁾	480	300	180
Hannover							
Deutsche Luftfahrtschau	29. 4. — 8. 5. 1966	12,1 ¹⁾	8,4 ¹⁾	3,7 ¹⁾	315	120	195
Hannover-Messe	30. 4. — 8. 5. 1966	398,8 ¹⁾	241,4 ¹⁾	157,4 ¹⁾	5 287	4 226 (126)	1 061 (518)
Köln							
Intern. Möbelmesse	25. 1. — 30. 1. 1966	73,1 ¹⁾	73,1 ¹⁾	—	944	576 (27)	368 (54)
Intern. Hausrat- und Eisenwaren-	3. 3. — 6. 3. 1966	66,5 ¹⁾	66,5 ¹⁾	—	1 663	1 255 (69)	408 (216)
messe	9. 9. — 11. 9. 1966	44,0 ¹⁾	44,0 ¹⁾	—	1 197	923 (80)	274 (148)
Intern. Kinder- u. Baby-Messe	22. 4. — 24. 4. 1966	13,2 ¹⁾	13,2 ¹⁾	—	391	270 (1)	121 (34)
	14. 10. — 16. 10. 1966	17,2 ¹⁾	17,2 ¹⁾	—	429	304 (5)	125 (18)
Intern. Herren-Mode-Woche	26. 9. — 28. 9. 1966	15,6 ¹⁾	15,6 ¹⁾	—	499	321 (3)	178 (66)
Intern. Wäsche- u. Mieder-Salon	15. 9. — 18. 9. 1966	16,2 ¹⁾	16,2 ¹⁾	—	203	131 (7)	72 (52)
Intern. Fahrrad- und Motorrad-	24. 9. — 29. 9. 1966	11,4 ¹⁾	11,4 ¹⁾	—	194	128 (13)	66 (80)
ausstellung							
PHOTOKINA	1. 10. — 9. 10. 1966	48,2 ¹⁾	48,2 ¹⁾	—	598	338 (6)	260 (39)
SPOGA — Intern. Fachmesse für Sport-	23. 10. — 25. 10. 1966	31,2 ¹⁾	31,2 ¹⁾	—	583	364 (9)	219 (118)
art., Campingbedarf u. Gartenmöbel							
München							
BAUMA	19. 3. — 27. 3. 1966	240,0 ¹⁾	4,0 ¹⁾	236,0 ¹⁾	862	667	195
Intern. Handwerksmesse	12. 5. — 22. 5. 1966	85,0 ¹⁾	75,0 ¹⁾	10,0 ¹⁾	3 344	1 757	1 587
IKOFA — Intern. Lebensmittel-	17. 9. — 25. 9. 1966	71,5 ¹⁾	70,0 ¹⁾	1,5 ¹⁾	2 200	1 114	1 086
u. Feinkostausstellung							
Nürnberg							
Intern. Spielwarenmesse	13. 2. — 18. 2. 1966	30,9 ¹⁾	30,9 ¹⁾	—	1 155	750	405
Offenbach							
Intern. Lederwarenmesse	26. 2. — 3. 3. 1966	8,5 ¹⁾	8,5 ¹⁾	—	453	365	88
	27. 9. — 1. 9. 1966	8,8 ¹⁾	8,8 ¹⁾	—	470	368	102
Stuttgart							
INTHERM — Intern. Fachmesse Öl-	30. 3. — 3. 4. 1966	39,0 ¹⁾	37,0 ¹⁾	2,0 ¹⁾	538	402	136
feuerung und Gasfeuerung							
Intern. Krankenhaus-Ausstellung	11. 5. — 14. 5. 1966	42,3 ¹⁾	42,0 ¹⁾	0,3 ¹⁾	443	380	63
Wiesbaden							
Intern. Sportartikelmesse	20. 3. — 22. 3. 1966	13,8 ¹⁾	13,8 ¹⁾	—	457	294	163

¹⁾ Belegte Bruttofläche = Ausstellungsfläche. — ²⁾ Nettostandfläche = vermietete Standfläche nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). — ³⁾ Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich nach diesem neuen Zahlverfahren um zusätzlich vertretene Unternehmen. Hierzu zählen solche Firmen, deren Waren oder Leistungen im wesentlichen nach Mustern durch Aussteller angeboten werden.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA), Köln

F. Berlin- und Interzonenhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	290	388	534	562	540	568	688	759	729
Getränke	89	114	150	208	308	357	458	550	491
Tabakwaren	442	914	1 385	1 642	1 906	1 922	2 165	2 363	2 659
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	64	77	82	97	98	97	96	98	84
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	220	303	418	449	312	229	335	372	455
Maschinenbauerzeugnisse	562	586	725	814	840	865	945	1 069	1 038
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	298	309	318	367	375	359	388	401	420
Land- und Wasserfahrzeuge	66	88	92	108	115	120	137	157	162
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 589	1 774	1 969	2 193	2 233	2 280	2 369	2 467	2 609
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	78	79	84	98	99	105	117	133	153
Chemische Erzeugnisse	265	321	338	361	398	438	522	608	641
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	141	165	178	197	209	225	248	272	295
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	42	53	64	70	69	69	84	94	98
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	202	215	252	345	362	458	529	668	849
Übrige Waren	86	98	108	115	117	119	124	137	132
Insgesamt	4 434	5 484	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	1 686	2 160	1 998	2 100	2 203	2 307	2 470	2 665	2 681
Getränke	131	142	175	185	251	299	333	417	326
Tabakwaren	247	271	175	138	153	164	184	188	234
Steinkohle	146	188	188	174	180	203	200	199	201
Mineralerzeugnisse	133	154	172	196	231	265	317	284	283
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	525	709	871	849	706	619	805	884	906
Maschinenbauerzeugnisse	304	316	380	419	456	487	560	678	709
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	301	329	349	379	367	371	434	512	534
Land- und Wasserfahrzeuge	232	261	292	342	394	462	481	519	565
Elektrotechnische Erzeugnisse	477	564	613	634	650	658	715	835	892
Chemische Erzeugnisse	390	462	490	521	533	572	649	739	791
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	81	89	93	100	107	118	137	163	157
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	210	211	206	202	222	232	260	291	319
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	244	281	314	336	340	359	400	457	475
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	101	121	138	148	159	170	200	242	248
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	608	682	682	840	803	870	968	1 211	1 335
Übrige Waren	130	145	149	157	160	185	224	249	304
Insgesamt	5 946	7 085	7 285	7 720	7 915	8 341	9 537	10 533	10 960

b) 1966 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	265	1 360	1 874	814	2 459	897	170	1 305	1 607	65
nach Berlin (West)	411	1 736	1 536	358	2 949	878	414	1 157	1 465	56

c) 1966 nach Verkehrsträgern

1000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 458	182	394	1
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	460	15	51	0
Steine und Erden	58	2	62	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	126	11	219	0
Stahlbau, Maschinenbauerg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	163	49	9	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	188	35	35	0
Lieferungen nach Berlin (West)	3 456	2 528	4 374	3
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	759	154	30	0
Steinkohle	0	1 625	911	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	305	18	298	0
Stahlbau, Maschinenbauerg., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	246	82	3	0
Benzin und Dieselöl	40	11	358	—

2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

Ware	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bezüge des Bundesgebietes									
Getreide	11,0	21,7	72,6	9,2	33,9	59,1	61,4	94,7	149,6
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	13,8	28,6	20,3	31,6	22,6	15,3	14,0	22,0	26,7
Süßwaren	7,1	8,0	9,8	11,3	16,8	17,0	18,6	23,1	24,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	77,1	53,3	50,1	38,6	27,7	24,4	51,4	93,2	102,1
Braumalz	0,3	3,0	5,9	1,7	3,1	5,2	5,4	4,4	2,0
Braunkohle	129,1	190,8	262,2	206,5	238,4	253,4	247,4	208,0	162,3
Motorenbenzin	45,8	60,7	62,7	68,1	81,7	84,2	17,3	18,9	23,8
Dieselmotortreibstoff	70,1	102,1	114,4	97,4	94,3	107,5	25,2	31,1	24,7
Hartparaffin	8,3	7,3	8,4	6,4	7,2	5,2	5,0	5,1	4,2
Montanwachs	6,7	15,0	16,1	6,2	11,7	11,6	11,2	12,4	12,0
Steine und Erden	23,8	20,9	25,1	25,4	18,7	23,9	24,8	25,6	27,9
Metallbearbeitungsmaschinen	15,2	16,5	29,9	26,1	24,4	18,4	25,4	27,2	24,8
Büromaschinen	16,6	21,1	22,5	16,4	15,8	12,9	12,6	13,0	14,3
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,7	12,2	16,8	16,8	14,3	18,7	40,9	51,9	53,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	6,1	5,7	9,6	10,8	9,1	12,1	13,4	19,0	20,4
Chemische Erzeugnisse	72,5	71,5	77,3	67,5	51,7	58,8	75,6	101,4	83,6
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	14,6	15,6	17,1	12,4	13,9	16,9	17,2	20,4	21,6
Grubenholz	7,8	5,3	4,4	9,3	5,8	5,8	5,8	7,0	4,4
Nadelschnittholz	2,1	9,5	8,0	14,2	12,7	13,3	11,8	8,8	6,4
Druckereierzeugnisse	14,7	13,3	13,6	12,5	12,3	12,1	13,2	14,3	13,4
Textilien und Bekleidung	93,1	98,0	147,2	137,1	103,1	129,0	180,7	221,1	244,4
Übrige Waren	211,7	111,6	128,4	115,4	95,2	117,5	149,1	237,8	298,4
Insgesamt...	858,2	891,7	1 122,4	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4	1 260,4	1 345,4
Lieferungen des Bundesgebietes									
Rohtabak	2,1	6,9	15,9	10,1	12,2	24,4	14,5	21,8	22,2
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	34,0	46,6	30,8	17,1	56,4	45,9	27,8	35,4	36,7
Häute und Felle	15,4	12,8	7,9	7,7	7,4	16,3	17,9	18,7	21,5
Wolle und Haare	4,5	3,3	5,8	1,4	6,5	8,1	12,2	17,6	2,4
Seewasserfische	9,3	5,2	6,4	6,6	7,4	0,9	1,9	1,7	—
Milch, Butter, Käse	7,3	5,4	11,3	3,7	6,1	14,0	26,5	5,8	7,1
Rohe Öle	4,0	4,1	4,2	4,2	21,8	34,8	29,9	46,9	70,2
Ölkuchen und Schrote	2,4	—	—	0,1	3,2	7,8	60,0	58,8	143,0
Fisch und Fischerzeugnisse	16,3	11,0	9,4	8,2	17,0	13,9	17,9	15,4	13,3
Steinkohle und Steinkohlenkoks	40,4	121,7	33,6	39,4	39,2	70,1	78,6	27,8	29,0
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	3,9	11,0	—	31,8	8,9	6,7	11,4	18,8	30,4
Eisen- und Stahlbleche	41,8	65,4	45,0	72,7	105,8	93,7	65,0	67,4	77,1
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	41,0	65,1	62,8	62,0	49,9	48,9	43,3	66,0	46,0
Geschweißte Rohre	3,1	3,8	1,5	19,6	16,7	11,3	10,5	8,9	29,2
Blankstahl	11,1	12,4	17,0	10,1	6,6	4,0	3,5	7,3	8,8
Kaltband	12,0	23,5	29,9	33,4	25,3	14,1	18,0	21,1	29,8
Präzisionsstahlrohre	24,3	31,0	34,8	39,2	46,8	26,2	24,4	33,4	24,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	7,4	19,1	26,6	21,7	29,6	26,9	35,7	36,3	45,9
Draht	9,4	21,0	15,8	19,3	16,1	23,8	16,9	22,8	30,1
Maschinen und Landfahrzeuge	106,7	122,7	142,4	116,4	65,3	74,2	156,0	147,1	229,9
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	56,5	73,7	87,9	68,3	36,6	34,9	44,1	34,4	47,0
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	77,1	101,0	110,8	93,7	66,7	91,3	110,1	148,5	205,3
Düngemittel	20,6	30,5	25,5	18,7	4,7	12,6	94,3	140,2	128,7
Textilien und Bekleidung	23,5	42,4	48,4	42,2	29,3	27,8	45,5	49,7	75,1
Übrige Waren	226,3	238,9	185,8	125,3	167,2	127,0	185,1	154,3	272,0
Insgesamt...	800,4	1 078,5	959,5	872,9	852,7	859,6	1 151,0	1 206,1	1 625,3

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesnotaufnahmestellen aufzunehmende Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen Tab. 6b, S. 65

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe, Handels- und Gaststättenberufe S. 90 ff — Studierende an Hochschulen (Handelschullehrern) S. 97 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 109 — Jugendherbergen Tab. 26, S. 111

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 116

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel S. 141 ff — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 150 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 3, S. 153 — Lehr- und Aulernlinge in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 2, S. 153, S. 155 — Streiks im Großhandel S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 158 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) S. 162

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel, in der Handelsvermittlung sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 191, 193 — Kostenstruktur des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler S. 194 ff — Bilanzen von Aktiengesellschaften im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 200 ff

XI. Industrie und Handwerk

Kaufmännische Lehrlinge in industriellen Betrieben *St. Jb. 1966*, S. 235; — im Handwerk *St. Jb. 1966*, S. 277

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, der Handelsvertreter, im Einzelhandel und im Gastgewerbe *St. Jb. 1966*, S. 301, 303 f, 307; Verbindung von Groß- bzw. Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten; Handelsvertreter und ihr Kundenkreis: Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen *St. Jb. 1965*, S. 298 ff — Meßzahlen der Umsatzerlöse gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1959-1964 *St. Jb. 1965*, Tab. 12, S. 307 — Konsumgenossenschaften 1957-1964 *St. Jb. 1965*, Tab. 14, S. 307 — Urlaubs- und Erholungsreisen 1962 *St. Jb. 1966*, S. 312

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 342

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 383 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 387 f

XIX. Finanzen und Steuern

Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1966*, S. 454 — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Groß- und Einzelhandel, Handelsvermittlung) *St. Jb. 1966*, S. 456 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung *St. Jb. 1966*, S. 460 ff — Tabakwarenhandel S. 436 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels 1959 *St. Jb. 1963*, S. 452 f — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise S. 450 ff, 122* ff — Einzelhandelspreise S. 469, 132* ff — Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes Tab. 5, S. 471

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 486 ff — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 490

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin S. 531

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 570

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gilt jeweils die Vorbemerkung in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager)
in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren
aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 9 auf Seite 313 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 13 bis 16 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 14, 15, 16 und 17 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet, die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 19) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollerträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel**: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel**: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A.).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

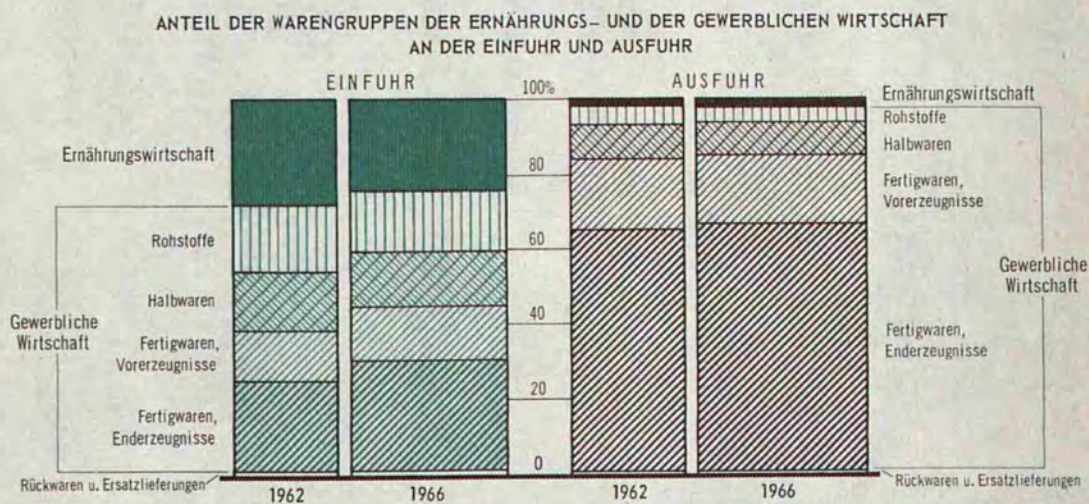
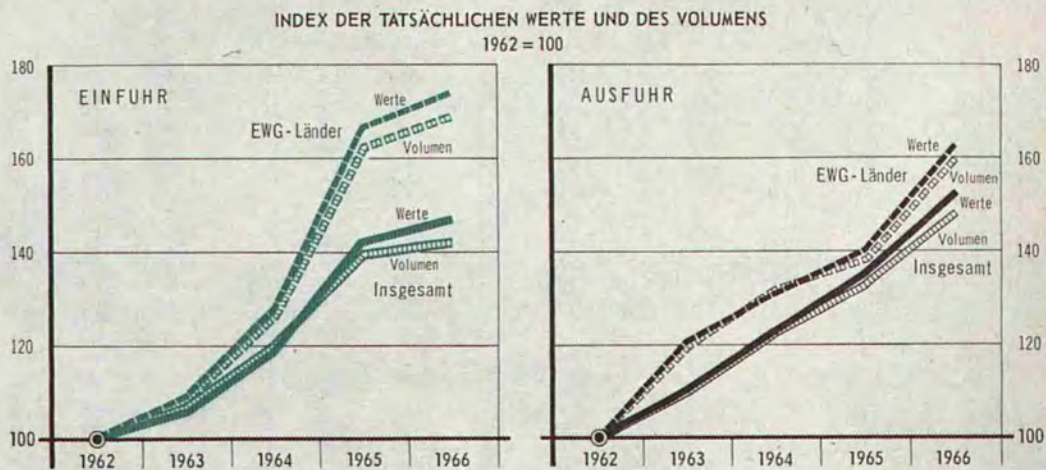
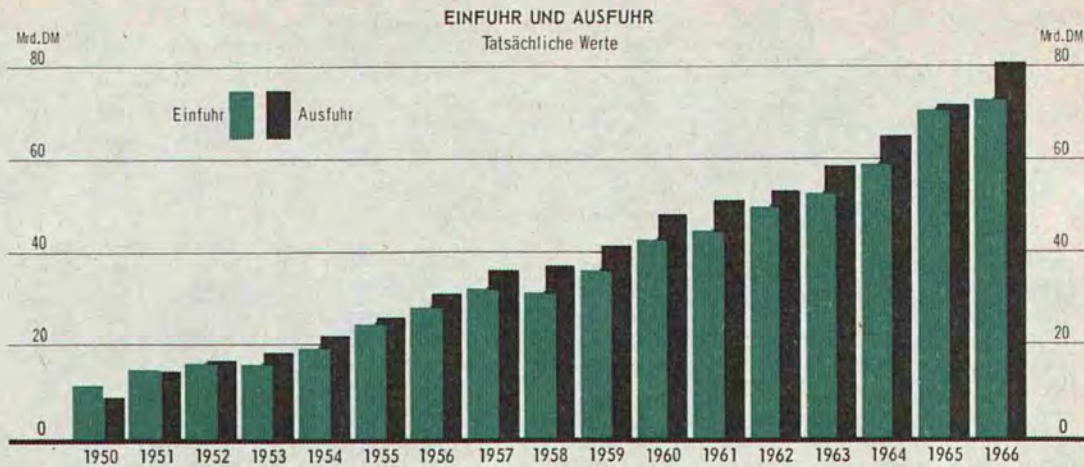
In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr*)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1962 = 100			
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	26	33	29	38
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	28	37	32	42
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	35	45	39	50
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	44	52	49	58
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	49	60	54	66
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	54	68	59	74
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	59	72	63	77
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	70	80	73	84
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	91	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	142	148	136	141

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1952 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.



2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. DM												
1952	16 203	6 065	151	941	4 270	702	10 138	5 635	2 357	2 146	1 175	970
1953	16 010	5 852	205	1 076	3 690	882	10 158	5 224	2 438	2 497	1 450	1 046
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	690	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,3	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
Werte der Ausfuhr in Mill. DM												
1952	16 909	379	21	114	137	109	16 529	1 281	2 544	12 704	3 488	9 216
1953	18 526	476	18	122	194	142	18 050	1 488	2 724	13 839	3 384	10 455
1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,5	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

1962 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fortigwaren		
				tie- ri- schen Ursprungs	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr ²⁾												
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	106	93	85	93	93	97	110	106	102	115	107	120
1964	119	103	94	99	103	107	125	124	124	126	128	125
1965	142	123	160	117	124	120	150	130	137	164	156	169
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
Index des Volumens												
1963	107	90	86	88	89	97	113	110	103	118	110	123
1964	120	98	79	90	102	101	128	129	121	130	133	128
1965	140	111	129	95	116	109	151	134	130	167	163	170
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	104	98	106	104	100	98	96	100	98	97	98
1964	99	104	119	110	102	106	98	96	103	97	96	97
1965	102	111	124	122	107	110	99	97	106	98	96	100
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
EWG-Länder ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	109	100	77	99	100	102	111	102	111	113	107	117
1964	128	110	50	100	117	102	134	108	149	133	132	134
1965	167	139	111	127	150	108	177	109	172	186	165	202
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
Index des Volumens												
1963	108	93	78	90	93	103	113	104	111	115	109	119
1964	126	105	45	90	114	91	134	105	145	134	136	133
1965	162	124	92	103	138	97	176	108	171	185	173	194
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	107	100	110	107	99	98	98	100	98	98	98
1964	101	106	112	112	123	111	100	103	103	99	97	101
1965	103	112	121	123	108	111	100	101	101	100	95	104
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
Übrige Länder ⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	104	91	86	88	90	96	110	107	99	118	107	122
1964	115	99	99	97	97	108	121	126	115	120	123	119
1965	131	116	166	110	112	123	136	132	124	146	145	147
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
Index des Volumens												
1963	106	89	87	86	87	95	113	111	100	121	110	125
1964	117	96	83	90	96	103	125	132	112	126	130	125
1965	129	105	134	90	106	111	138	137	114	152	150	153
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	102	98	102	103	100	97	96	100	97	97	97
1964	98	104	119	108	101	106	97	95	103	95	94	95
1965	101	110	124	122	106	110	99	96	109	96	96	96
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
Ausfuhr ⁵⁾												
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	110	115	213	117	109	109	110	105	109	110	106	112
1964	123	141	275	138	134	136	122	107	115	124	120	125
1965	135	173	252	207	162	150	134	108	126	137	135	137
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
Index des Volumens												
1963	110	120	249	118	116	106	110	102	115	110	110	109
1964	122	178	265	136	150	274	121	98	118	123	126	122
1965	133	184	197	171	187	185	132	104	127	134	142	131
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	96	86	99	94	103	100	103	95	101	96	102
1964	100	79	104	101	89	49	101	108	98	101	95	102
1965	102	94	128	121	87	81	102	104	99	102	95	104
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. —
²⁾ Herstellungsländer. — ³⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polar-
gebiete und Nicht ermittelte Länder. — ⁵⁾ Verbrauchsländer.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

1962 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fortgewaren			
				tie- risc- hen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
EWG-Länder ²⁾													
Index der tatsächlichen Werte													
1963	121	125	222	127	102	116	121	106	114	124	113	127	
1964	131	162	300	166	113	180	131	105	118	136	128	138	
1965	140	192	269	245	136	169	139	104	124	145	137	148	
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173	
Index des Volumens													
1963	120	125	262	123	98	111	119	102	118	122	116	124	
1964	132	230	291	151	107	614	130	94	124	135	134	135	
1965	138	179	206	190	128	254	137	97	129	143	146	142	
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163	
Index der Durchschnittswerte													
1963	101	100	85	103	104	105	101	104	96	102	97	103	
1964	100	70	103	110	106	29	101	111	95	101	96	102	
1965	101	107	131	129	106	67	101	108	96	101	94	104	
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106	
Übrige Länder ²⁾													
Index der tatsächlichen Werte													
1963	105	110	176	107	111	106	104	105	106	104	102	105	
1964	118	130	165	107	141	117	118	111	113	118	115	119	
1965	133	164	180	164	171	142	132	117	127	133	134	133	
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149	
Index des Volumens													
1963	105	118	194	114	122	105	105	103	112	104	107	103	
1964	118	151	153	120	164	135	117	107	112	117	122	116	
1965	130	186	160	149	207	156	129	121	126	129	139	127	
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136	
Index der Durchschnittswerte													
1963	99	94	91	94	91	101	100	102	94	100	95	101	
1964	100	87	108	89	86	87	101	104	100	101	95	102	
1965	102	88	112	110	83	91	102	97	101	103	96	105	
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109	

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. —
²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nichter-
mittelte Länder.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten

MILL. DM

Jahr	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1960	42 723	3 114	3 267	3 665	3 432	3 587	3 617	3 642	3 365	3 378	3 775	3 680	4 201
1961	44 363	3 482	3 194	3 653	3 649	3 737	3 727	3 713	3 472	3 678	3 999	3 833	4 226
1962	49 498	3 795	4 056	4 178	3 764	4 363	4 140	4 203	3 944	3 885	4 284	4 443	4 444
1963	52 277	3 746	3 748	4 665	4 420	4 640	4 272	4 673	4 219	4 486	4 662	4 387	4 360
1964	58 839	4 310	4 234	4 632	4 923	4 389	4 933	5 245	4 562	4 983	5 479	5 471	5 678
1965	70 448	5 326	4 987	5 966	5 584	5 916	5 937	6 038	5 499	6 169	6 265	6 338	6 423
1966	72 670	5 785	5 588	6 738	5 905	6 166	6 176	5 911	5 793	5 928	6 429	6 118	6 132
Ausfuhr													
1960	47 946	3 388	3 663	4 369	3 742	3 982	3 786	4 077	3 569	3 887	4 188	4 252	5 042
1961	50 978	3 900	4 047	4 302	4 368	4 034	4 419	4 218	4 063	4 303	4 356	4 242	4 729
1962	52 975	3 827	4 065	4 756	4 242	4 666	4 297	4 483	4 162	4 356	4 729	4 590	4 803
1963	58 310	3 848	4 007	5 054	4 868	5 247	4 398	5 005	4 749	4 887	5 499	5 299	5 449
1964	64 920	4 960	5 158	5 447	5 690	5 126	5 402	5 471	4 688	5 315	5 950	5 561	6 151
1965	71 651	5 457	5 412	6 508	5 586	6 176	5 629	6 141	5 189	5 922	6 331	6 229	7 070
1966	80 628	5 971	5 960	7 026	6 237	6 806	6 561	6 831	6 149	6 910	7 235	6 875	8 047

5. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	% Mill. DM
Ernährungswirtschaft..	19 206 893¹⁾	14 035,5	13 453,9	21 486 198¹⁾	16 852,3	15 202,4	22 653 808¹⁾	17 450,6	24,0
Lebende Tiere	201 873¹⁾	388,7	327,7	328 480¹⁾	664,1	537,6	228 569¹⁾	462,3	0,6
Pferde	2 749	2,9	2,4	4 093	4,9	3,5	3 861	4,8	0,0
Rindvieh	167 005 ¹⁾	317,1	255,5	264 986 ¹⁾	542,2	412,5	173 646 ¹⁾	340,5	0,5
Schweine	29 906 ¹⁾	53,7	51,8	58 436 ¹⁾	101,0	103,2	48 404 ¹⁾	97,0	0,1
Sonstige lebende Tiere	4 962	15,1	17,9	5 058	16,0	18,4	6 519	20,0	0,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 643 447	2 844,9	2 591,1	1 761 009	3 363,7	2 752,1	1 700 669	3 409,4	4,7
Milch	71 636	56,4	52,8	115 623	111,2	79,8	143 568	143,3	0,2
Butter	19 791	91,2	83,9	10 827	59,4	49,3	11 883	57,8	0,1
Käse	131 349	347,8	314,6	125 827	394,4	303,2	140 095	474,9	0,7
Fleisch und Fleischwaren	416 962	1 165,7	1 020,5	500 758	1 500,9	1 216,7	484 979	1 503,6	2,1
Darrie	17 848	126,1	135,9	19 477	132,8	141,1	20 196	146,5	0,2
Fische und Fischzubereitungen	263 161	317,4	301,2	269 029	402,3	316,2	238 751	376,5	0,5
Wald- zur Ernährung	39 958	34,2	24,4	36 436	33,6	22,3	23 047	21,3	0,0
Schmalz, Tole u. a. tierische	71 732	59,2	39,6	68 662	62,0	36,5	75 291	63,1	0,1
Eier, Eiweiß, Eigelb	156 129	370,6	358,7	121 530	341,7	302,7	111 093	303,7	0,4
Honig	38 960	53,0	44,3	48 667	51,3	55,2	45 466	48,2	0,1
Fischmehl u. dgl.	416 951	223,2	215,4	444 175	274,2	229,1	406 300	270,6	0,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 495 813	8 614,0	8 479,4	18 482 285	10 373,0	9 691,4	19 673 063	10 983,8	25,1
Weizen	1 642 969	496,4	509,8	1 657 098	480,1	515,8	1 582 506	504,6	0,7
Roggen	52 982	13,7	13,6	21 336	5,9	6,5	42 205	12,1	0,0
Gerste	1 233 871	344,2	329,8	1 379 983	412,4	381,0	1 581 679	532,4	0,7
Hafer	355 319	89,1	84,9	525 039	139,5	125,3	532 802	143,2	0,2
Malz	1 993 839	554,3	507,0	2 335 112	708,0	627,3	2 485 422	769,9	1,1
Hirse und sonstiges Getreide	273 654	63,7	69,7	344 418	81,8	94,0	290 236	72,1	0,1
Reis	159 435	85,1	85,3	160 674	85,1	85,9	178 223	103,6	0,1
Müllereierzeugnisse	29 199	13,6	13,5	26 959	13,2	11,9	34 211	16,8	0,0
Malz	125 552	68,4	69,7	125 124	68,7	69,3	123 549	69,1	0,1
Nichtolhaltige Samereien	49 554	97,8	78,3	53 993	92,6	76,9	48 856	88,0	0,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	82 577	68,9	69,4	88 879	66,8	72,2	65 213	55,2	0,1
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	43 781	16,1	16,1	54 124	20,0	20,0	70 019	25,6	0,0
Grün- und Raufutter	124 502	27,9	30,1	140 393	32,3	35,5	182 488	44,2	0,1
Kartoffeln	532 407	100,8	170,0	759 098	189,4	231,3	522 951	152,1	0,2
Andere Hackfrüchte	303 659	21,4	21,4	48 879	5,8	4,9	13 434	2,4	0,0
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	945 918	735,5	749,6	1 079 513	911,0	872,7	1 086 268	908,4	1,3
Obst, außer Süßfrüchten	1 360 754	1 092,0	1 105,3	1 521 986	1 401,2	1 231,0	1 440 322	1 292,6	1,8
Süßfrüchte	1 620 381	1 088,7	1 075,7	1 715 418	1 263,0	1 130,0	1 725 509	1 234,1	1,7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	489 350	516,6	507,5	610 529	742,1	625,7	592 096	750,2	1,0
Kakao, roh	143 346	308,8	288,7	166 928	298,6	335,8	148 238	249,5	0,3
Kakaoerzeugnisse	35 254	105,2	104,5	49 063	130,8	140,3	60 115	150,9	0,2
Gewürze	15 496	48,5	45,9	19 088	61,3	57,6	17 593	63,9	0,1
Zucker	65 344	47,1	25,0	241 392	96,7	94,0	312 058	118,1	0,2
Ölfrüchte zur Ernährung	1 946 957	985,4	901,9	1 882 756	1 043,3	871,5	2 327 553	1 254,9	1,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	305 535	308,6	323,9	344 467	409,5	414,5	343 186	388,1	0,5
Margarine und ähnliche Speise- fette	443	0,7	0,8	1 792	3,6	3,1	911	1,7	0,0
Ölkuchen	1 528 761	506,5	490,9	1 871 711	655,1	600,8	2 403 822	905,3	1,2
Kleie	106 918	22,5	23,1	105 365	26,9	17,7	127 610	31,9	0,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	238 741	51,7	49,4	292 108	61,2	70,3	247 692	50,5	0,1
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	635 768	375,0	383,4	757 942	442,0	443,2	983 812	524,1	0,7
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergartnerei	86 550	360,0	335,1	101 117	425,0	417,4	102 488	468,2	0,6
Genußmittel	865 761	2 187,8	2 055,6	914 424	2 451,5	2 221,4	1 051 507	2 595,0	3,6
Hopfen	3 674	25,7	24,3	4 504	31,6	29,7	5 447	37,0	0,1
Kaffee	257 861	995,9	947,8	276 653	1 148,8	1 012,4	280 947	1 138,6	1,6
Tea	9 135	51,0	54,1	8 431	47,5	50,0	7 931	45,3	0,1
Rohrabbak	126 733	712,3	654,8	136 430	757,7	704,0	149 447	835,4	1,1
Tabakerzeugnisse	472	6,9	9,3	623	10,5	14,3	834	14,2	0,0
Bier	41 284	16,1	15,7	39 975	16,4	15,6	46 579	20,5	0,0
Branntwein	16 772	68,9	68,2	20 666	100,2	97,8	18 283	91,6	0,1
Wein	409 831	311,0	281,3	427 142	338,8	297,6	542 039	412,4	0,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — *) Außerdem Pferde in nachstehend genannter Stückzahl. — *) 1964: 324 370 Stück; 1965: 524 111 Stück; 1966: 350 013 Stück. — *) 1964: 173 459 Stück; 1965: 396 524 Stück; 1966: 308 788 Stück.

5. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	%	
Gewerbliche Wirtschaft	161 956 841¹⁾	44 213,7	45 213,4	175 296 174¹⁾	52 916,9	53 298,2	182 108 130¹⁾	54 424,9	74,9	53 924,4
Rohstoffe	124 393 344	10 915,6	11 420,4	134 899 199	11 430,6	11 834,3	140 577 407	11 819,4	16,3	12 244,7
Abfallseide, Seidengehäuse	472	8,2	6,7	712	12,5	9,9	611	11,1	0,0	7,9
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	17 370	59,2	63,4	22 596	78,7	88,1	27 262	95,0	0,1	120,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	134 986	831,7	725,6	133 810	767,4	728,2	127 682	766,6	1,1	711,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	399 093	835,9	866,6	363 577	762,2	781,8	380 610	759,7	1,0	819,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	165 742	183,2	159,0	184 536	183,2	177,2	170 629	161,9	0,2	166,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	74 544	36,0	32,8	67 026	33,1	31,6	53 132	26,9	0,0	23,9
Felle zu Pelzwerk, roh	7 763	353,6	537,8	3 751	443,9	252,0	3 291	450,6	0,6	214,8
Andere Felle und Häute	131 439	278,6	315,1	126 860	316,5	336,0	106 389	349,7	0,5	290,2
Bettfedern	12 134	109,7	118,0	13 376	128,9	130,6	11 370	112,7	0,2	111,0
Holz zu Holzmasse	923 567	66,7	67,7	765 612	58,8	58,6	620 235	45,7	0,1	49,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 321 700	536,1	511,5	2 152 633	545,5	485,6	2 033 287	519,7	0,7	464,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	17 816	5,6	4,8	13 129	4,2	3,7	11 046	4,0	0,0	3,3
Kautschuk, Guttapercha, Balata	193 707	349,5	395,4	196 265	340,9	423,9	189 834	327,4	0,5	409,8
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	12 003	19,1	18,4	11 150	19,9	17,5	11 756	19,5	0,0	17,9
Ölfrüchte zu techn. Ölen	70 154	38,5	38,9	70 282	37,7	38,9	112 162	57,4	0,1	61,6
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 430 688	440,7	443,0	7 471 561	434,9	440,4	7 072 946	413,8	0,6	417,1
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 227 730	35,3	35,1	978 736	23,7	25,9	1 082 858	23,5	0,0	28,2
Erdöl, roh und getopft	51 843 866	3 494,5	3 714,5	59 613 146	3 720,1	4 267,3	68 809 255	4 131,8	5,2	4 933,1
Eisenerze	35 096 640	1 392,8	1 588,3	35 566 717	1 412,2	1 629,2	31 518 586	1 252,4	1,7	1 459,8
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 645 871	70,9	72,4	3 342 926	62,4	68,3	2 992 722	52,6	0,1	60,4
Manganerze	690 701	75,8	81,8	636 297	80,8	75,3	616 813	76,3	0,1	73,0
Kupfererze und kupferhaltige Kiessbrände	1 282 078	144,1	114,3	1 419 872	178,5	116,8	1 403 391	215,0	0,3	113,0
Bleierze	109 056	72,0	48,3	139 497	102,9	61,8	188 589	115,1	0,2	83,5
Zinkerze	145 842	48,3	27,7	120 748	43,9	23,2	164 682	53,5	0,1	32,8
Chromerze	236 693	24,1	24,6	305 560	31,2	31,7	308 328	34,2	0,0	32,0
Nickelerze	3 801	17,6	12,4	4 662	22,8	13,5	6 171	36,0	0,0	20,1
Schwefelkies	1 601 761	84,4	91,7	1 548 264	97,8	88,4	1 439 791	119,6	0,2	82,1
Sonstige Erze und Metallaschen	487 911	219,4	211,5	560 006	265,5	216,7	516 967	293,8	0,4	231,4
Bauxit, Kryolith	1 625 466	77,1	78,2	1 639 692	82,2	79,3	1 885 230	96,2	0,1	90,2
Speise- und Industriesalz	96 110	2,8	3,8	93 851	3,3	4,1	100 243	3,6	0,0	4,2
Kaliohsalze	20 266	2,3	2,4	40	0,0	0,0	238	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	10 690 401	411,9	426,3	13 348 527	484,7	500,3	15 071 937	492,3	0,7	507,7
Rohphosphate	2 269 616	136,2	140,5	2 515 964	148,5	155,7	2 181 576	136,9	0,2	135,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	605 704	136,8	149,7	716 633	173,0	171,6	596 839	195,7	0,3	167,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	72 959	40,5	37,8	58 390	36,9	31,6	45 836	31,5	0,0	26,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	634	105,2	83,7	844	113,6	89,4	1 241	155,1	0,2	97,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	727 060	171,4	170,7	691 952	178,3	180,1	713 871	183,0	0,3	177,2
Halbwaren	27 032 631	9 779,3	9 500,3	28 313 701	10 807,0	10 213,5	29 008 924	10 813,7	14,9	10 035,3
Rohseide und Seidengespinste	575	29,9	27,4	551	27,9	26,7	555	29,6	0,0	27,3
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	41 099	398,5	393,9	48 013	443,8	463,1	48 160	443,3	0,6	498,4
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	10 457	73,9	84,2	13 220	94,2	115,5	11 962	98,2	0,1	126,6
Wolle u. anderen Tierhaaren	32 338	505,2	448,7	35 506	518,5	484,3	31 846	471,0	0,6	444,2
Baumwolle	24 822	111,1	114,1	37 591	171,5	170,5	28 740	129,2	0,2	132,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	23 146	65,8	60,6	25 872	72,3	67,3	23 311	61,4	0,1	58,0
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 345 361	828,3	770,2	2 413 729	878,7	793,5	2 172 777	782,1	1,1	714,5
Holzmasse, Zellstoffe	1 195 738	626,9	571,5	1 172 208	637,0	568,0	1 194 258	620,8	0,9	585,6
Kautschuk, bearbeitet	11 918	41,6	47,6	18 249	47,9	53,3	18 982	51,6	0,1	57,2
Glasmasse, Rohglas	6 341	9,8	11,9	7 515	13,0	14,0	7 103	12,6	0,0	12,9
Zement	350 581	22,4	22,4	460 164	28,6	28,2	492 669	32,5	0,0	31,7
Sonstige mineralische Baustoffe	1 727 977	238,8	248,2	1 617 985	253,8	232,3	1 495 086	242,6	0,3	216,4
Roheisen	274 121	60,0	63,1	197 856	46,3	47,0	184 256	39,1	0,1	42,2
Alteisen (Schrott)	1 836 532	302,8	310,6	1 446 133	187,6	178,7	718 912	109,4	0,2	104,3
Ferrolegierungen	279 255	193,5	224,7	280 813	200,3	224,1	264 899	216,6	0,3	237,5
Eisenhalbzeug	1 112 086	455,7	474,5	882 800	362,3	382,4	1 045 451	402,6	0,6	442,7

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1952. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

5. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	% Mill. DM
NE-Metalle, rob., auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	222 534	406,1	398,1	228 729	421,3	408,7	228 943	426,0	0,6
Kupfer	568 037	1 591,2	1 390,2	594 380	2 071,6	1 440,3	526 435	2 406,7	3,3
Nickel	27 246	170,4	172,8	26 676	175,6	176,7	27 252	191,7	0,3
Itlei	110 995	121,3	80,4	122 834	167,0	84,7	89 701	112,0	0,2
Zinn	14 042	172,7	135,1	14 104	204,9	133,0	13 302	186,0	0,3
Zink	171 482	216,7	136,3	190 350	249,3	151,9	131 956	158,7	0,2
Sonstige unedle Metalle	44 741	184,7	153,4	50 781	219,4	173,9	45 232	199,4	0,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	80 197	60,0	62,5	99 403	72,3	71,1	108 251	77,1	0,1
Sonstige technische Fette und Öl	267 274	221,9	219,6	281 627	253,3	234,0	258 144	214,0	0,3
Koks	364 439	23,6	21,8	626 707	42,5	40,2	507 099	35,7	0,0
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	951 185	84,6	88,1	831 072	67,0	80,9	967 198	76,5	0,1
Kraftstoffe und Schmieröle	12 864 365	1 261,5	1 385,6	14 313 167	1 143,5	1 563,6	15 485 894	1 268,6	1,7
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	453 192	110,7	146,8	465 725	114,3	146,8	555 776	148,9	0,2
Aufbereitete Kalidüngemittel	27 932	4,6	4,2	49 144	6,4	7,5	37 696	5,1	0,0
Thomaspophosphatmehl	423 621	22,0	22,6	529 082	29,4	28,1	586 057	33,4	0,0
Sonstige Phosphordüngemittel	44 737	4,3	4,0	29 200	3,4	3,1	343 131	21,1	0,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	128 545	21,9	22,7	182 277	34,7	43,1	261 784	49,8	0,1
Gerbstoffauszüge	15 593	10,2	8,8	14 200	10,1	8,1	11 364	8,0	0,0
Sonstige chemische Halbwaren	938 938	392,7	494,1	1 257 258	501,8	629,5	1 031 105	428,8	0,6
Gold für gewerbliche Zwecke	96	366,6	362,4	149	515,3	528,8	188	521,5	0,7
Sonstige Halbwaren	41 094	367,2	317,4	48 631	520,2	410,8	53 454	502,2	0,7
Fertigwaren	10 530 867¹⁾	23 518,8	24 292,7	12 083 274¹⁾	30 679,2	31 250,4	12 521 799¹⁾	31 791,8	43,7
Vorzeugnisse	8 174 059	8 548,1	8 908,2	9 289 642	10 423,6	10 904,0	9 293 518	10 556,0	14,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	17 285	409,8	433,5	23 792	508,7	566,3	24 252	519,0	0,7
Zellwolle und synthetischen Fasern	20 333	215,4	211,5	26 508	283,4	285,5	23 617	275,5	0,4
Wolle und anderen Tierhaaren	45 364	885,6	848,6	55 561	1 085,5	1 032,2	58 601	1 148,8	1,8
Baumwolle	31 222	378,2	375,5	38 207	451,9	451,6	33 358	420,3	0,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	38 788	116,2	117,8	48 499	157,8	155,9	49 897	169,2	0,2
Leder	14 964	258,2	270,5	17 523	299,8	317,1	19 990	373,6	0,5
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1 493	88,3	94,7	1 438	111,8	91,0	1 912	140,1	0,2
Papier und Pappe	1 675 990	1 126,2	1 142,2	1 942 869	1 338,0	1 341,8	1 969 102	1 370,4	1,9
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	306 568	248,8	231,1	415 660	332,7	326,0	426 019	346,5	0,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	172 381	84,0	82,2	212 191	119,5	123,2	235 338	137,6	0,2
Glas	86 683	67,5	80,3	163 445	124,9	147,8	117 621	100,2	0,1
Kunststoffe	293 963	631,0	705,4	382 441	802,8	981,4	399 198	842,7	1,2
Teerfarbstoffe	6 853	87,9	96,4	6 964	88,1	93,4	6 959	87,6	0,1
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	39 138	87,9	88,3	49 627	111,5	109,9	52 057	117,4	0,2
Dextrine, Gelatine u. Leime	35 100	29,4	29,6	38 154	31,7	34,0	33 180	32,1	0,0
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	3 260	15,3	16,6	5 531	21,3	29,1	9 133	25,8	0,0
Sonstige chemische Vorzeugnisse	854 983	801,8	922,9	901 196	1 018,5	1 162,2	917 714	1 027,0	1,4
Gußrohre	1 110	1,9	2,5	1 229	3,7	3,2	2 818	3,5	0,0
Stahlrohre	139 442	164,9	162,4	158 140	187,8	194,0	73 078	124,8	0,2
Stab- und Formeisen	1 618 954	757,0	788,5	1 635 094	797,3	826,7	1 809 454	847,2	1,2
Blech aus Eisen	1 954 280	1 177,4	1 237,7	2 244 501	1 319,7	1 402,4	2 048 418	1 185,5	1,6
Draht aus Eisen	585 354	290,5	305,7	622 589	333,5	348,6	718 595	361,1	0,5
Eisenbahnoberbaumaterial	10 816	3,7	5,9	21 024	5,6	7,2	12 496	4,1	0,0
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	11 634	15,5	14,7	12 719	16,8	16,5	13 715	20,7	0,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	38 244	135,6	132,8	67 101	281,2	243,4	53 366	284,3	0,4
Aluminium, Aluminiumlegierungen	25 654	83,5	91,2	28 482	96,4	104,1	32 605	113,0	0,2
sonstigen unedlen Metallen	13 962	59,9	65,1	18 846	85,0	106,6	18 167	87,8	0,1
Edelmetallen	59	6,4	5,0	103	13,1	8,1	27	4,5	0,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	13	187,0	206,5	15	251,4	240,8	15	271,1	0,4
Sonstige Vorzeugnisse	130 169	134,2	143,0	150 195	144,2	153,8	132 819	114,6	0,2

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

5. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	%	Mill. DM
Enderzeugnisse	2 356 807¹⁾	14 970.7	15 384.6	2 793 632¹⁾	20 255.6	20 346.4	3 228 281¹⁾	21 235.7	29.2	20 437.5
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	5 250	221.8	224.1	9 763	359.6	414.7	12 501	458.6	0.6	546.4
Wolle und anderen Tierhaaren	6 065	267.3	246.2	7 338	332.2	301.1	8 841	411.5	0.6	364.2
Raumwolle	1 962	37.9	46.5	2 272	44.9	52.2	2 528	48.8	0.1	57.6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	5 270	209.0	212.1	7 794	294.0	318.6	10 458	408.7	0.6	414.1
Wolle u. anderen Tierhaaren	2 964	128.4	122.3	4 680	205.3	193.9	5 047	246.7	0.3	208.1
Raumwolle	15 962	233.8	235.9	20 246	313.7	306.3	22 557	378.4	0.5	356.5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2 803	70.4	69.9	3 776	99.0	98.2	2 844	48.0	0.1	53.8
Hüte	694	44.4	45.2	819	52.4	52.6	830	53.6	0.1	53.7
Sonstige Spinnstoffwaren	14 400	91.9	87.9	21 303	140.7	131.3	29 059	177.3	0.2	171.3
Pelzwaren	1 088	37.3	38.3	992	47.8	38.4	1 235	56.9	0.1	46.5
Schuhe aus Leder	12 540	268.4	298.0	16 142	346.6	386.3	21 646	456.9	0.6	531.3
Andere Lederwaren	2 636	73.8	68.1	3 806	96.8	86.2	4 410	113.1	0.2	100.4
Papierwaren	72 352	129.1	127.6	92 668	161.9	160.8	99 865	175.3	0.2	172.0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	23 005	169.2	162.8	28 876	201.6	205.1	32 834	229.1	0.3	221.5
Holzwaren	124 465	293.5	316.7	130 355	347.1	351.3	125 968	373.7	0.5	360.4
Kautschukwaren	85 936	399.6	407.9	115 321	535.3	543.3	123 491	582.7	0.8	583.1
Steinwaren	71 698	41.3	38.9	109 782	64.1	59.1	148 751	89.4	0.1	77.9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	20 609	55.3	56.9	23 333	70.0	69.3	27 549	81.0	0.1	79.0
Glaswaren	80 999	134.8	144.5	113 900	190.1	208.4	127 995	213.3	0.3	234.8
Messerschmiedwaren	1 103	30.7	25.7	1 464	38.0	32.7	1 714	39.9	0.1	36.6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	6 115	71.7	77.4	7 457	88.8	98.8	8 140	98.4	0.1	113.4
Sonstige Eisenwaren	267 263	592.9	689.1	328 353	734.4	848.9	414 544	818.6	1.1	900.5
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	6 294	46.4	47.6	8 084	74.2	69.2	7 452	78.6	0.1	61.7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	107	93.5	94.4	105	136.2	135.4	140	166.5	0.2	166.5
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	22 029	159.1	171.4	28 529	213.3	216.4	33 402	251.4	0.3	252.3
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	55 426	387.8	375.5	63 647	480.1	461.5	54 365	435.9	0.6	412.5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	29 119	351.2	337.1	35 516	430.1	410.9	33 297	427.5	0.6	404.2
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	62 030	244.0	242.1	82 146	328.7	322.3	88 257	364.5	0.5	349.5
Dampflokomotiven	60	0.2	0.2	25	0.0	0.0	71	0.4	0.0	0.4
Kraftmaschinen	17 007	141.5	136.8	22 265	204.9	188.9	20 926	183.0	0.3	175.7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	38 921	368.7	387.8	43 489	435.1	437.9	46 590	468.7	0.6	446.6
Fördermittel	25 439	112.1	116.3	28 107	130.5	127.8	27 823	139.5	0.2	132.0
Papier- und Druckmaschinen	8 772	104.0	92.7	10 174	131.0	112.8	10 282	126.0	0.2	113.8
Büromaschinen	8 283	467.5	455.1	11 269	749.1	669.4	11 187	993.0	1.4	627.4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	6 306	75.5	78.7	7 782	102.1	100.6	7 071	102.4	0.1	93.6
Sonstige Maschinen	159 081	1 155.1	1 173.8	176 245	1 365.8	1 352.5	167 843	1 288.9	1.8	1 276.4
Wasserfahrzeuge	51 984	74.0	81.2	81 297	203.9	St	60 804	209.6	0.3	209.6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	239 360	1 863.6	1 875.7	315 518	2 413.9	2 397.6	416 083	3 004.6	4.1	2 804.2
Fahrräder	6 083	24.5	26.0	8 352	32.3	37.5	9 619	37.7	0.1	48.3
Sonstige Fahrzeuge	24 747	71.4	65.4	44 137	116.4	97.4	28 996	91.6	0.1	82.7
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	107 722	1 618.3	1 746.5	160 236	2 226.6	2 249.1	173 306	2 432.0	3.3	2 267.9
Uhren	292	106.7	105.4	340	143.8	138.4	382	148.2	0.2	138.7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	7 829	396.7	356.3	9 485	452.9	430.5	10 137	534.3	0.7	494.4
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	3 134	8.7	8.3	6 207	14.7	18.2	8 616	18.1	0.0	25.2
Waren aus Kunststoffen	22 821	163.1	175.9	32 740	232.1	247.7	40 422	284.8	0.4	301.2
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	140	23.1	124	27.6	171	39.3	171	39.3	0.1	39.3
Photochemische Erzeugnisse	6 003	123.1	119.4	7 809	159.5	156.6	10 046	196.7	0.3	195.9
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	4 546	20.1	20.3	4 922	22.6	24.0	6 051	28.0	0.0	30.9
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	19 394	266.5	321.5	11 812	339.6	390.8	12 900	395.4	0.5	485.5
Kosmetische Erzeugnisse	3 592	41.9	43.2	3 948	48.8	47.9	4 389	54.7	0.1	51.7
Sonstige chemische Erzeugnisse	171 622	270.9	283.6	188 337	292.0	318.5	214 900	357.0	0.5	382.6
Musikinstrumente	801	14.7	13.8	1 108	20.4	20.4	1 486	25.7	0.0	28.9
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	12 531	92.5	92.4	17 025	132.4	128.5	18 673	155.4	0.2	144.2
Sonstige Enderzeugnisse	462 143	2 481.6	2 580.2	413 713	3 830.6	3 850.0	530 591	2 636.3	3.6	2 526.5
Insgesamt	181 244 620¹⁾	58 839.3	59 261.3	196 866 816¹⁾	70 447.7	69 185.8	204 861 790¹⁾	72 669.8	100	70 277.8
darunter:										
Rückwaren	79 641	581.0	584.7	83 173	665.6	672.3	97 122	777.5	1.1	761.9
Ersatzlieferungen	1 245	9.2	9.3	1 271	12.9	12.8	2 730	16.9	0.0	16.4

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in vorstehend genannten Stückzahlen.

6. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	t	Mill. DM	t	t	Mill. DM	t	Mill. DM	%	Mill. DM
Ernährungswirtschaft	5 294 706 ²⁾	1 613.9	2 033.8	5 994 977 ²⁾	1 980.6	2 097.5	6 311 020 ¹⁾	1 968.3	2 073.2
Lebende Tiere	22 050 ³⁾	136.5	131.7	13 666 ³⁾	125.1	97.8	13 194 ³⁾	115.5	94.0
Pferde	St 50 590	59.7	—	St 44 383	59.7	—	St 34 968	54.2	—
Rindvieh	23 401 ⁴⁾	63.7	—	11 547 ⁴⁾	49.7	—	9 682 ⁴⁾	42.3	—
Schweine	284 ⁴⁾	0.7	—	43 ⁴⁾	0.2	—	62 ⁴⁾	0.4	—
Sonstige lebende Tiere	1 365	12.5	—	2 077	15.5	—	3 449	18.6	—
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	169 339	340.0	335.1	226 521	509.6	420.6	284 263	534.8	501.5
Milch	15 155	13.6	—	26 972	30.7	—	87 411	95.5	—
Butter	117	0.7	—	14 628	83.9	—	4 758	26.7	—
Kase	20 980	90.5	—	26 777	107.2	—	31 148	126.9	—
Fleisch und Fleischwaren	23 613	85.0	—	30 304	86.9	—	20 392	66.8	—
Darmer	5 945	18.3	—	6 749	22.7	—	6 468	27.2	—
Fische und Fischzubereitungen	57 968	103.2	—	61 175	122.7	—	68 891	133.1	—
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung	37 571	31.1	—	50 798	46.4	—	54 592	47.3	—
Eier, Eiweiß, Eigelb	618	3.2	—	800	4.0	—	877	5.5	—
Honig	344	0.6	—	362	0.6	—	385	0.7	—
Fischmehl u. dgl.	7 028	3.6	—	7 958	4.6	—	9 342	5.2	—
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 923 112	814.5	913.4	5 594 799	989.3	1 138.9	5 864 283	938.9	1 098.6
Weizen	162 460	46.9	—	95 991	23.8	—	160 139	41.3	—
Roggen	4 695	1.2	—	3 874	1.3	—	17 563	4.4	—
Gerste	39 659	10.9	—	30 933	9.4	—	45 351	13.3	—
Hafer	26 148	6.2	—	56 238	14.7	—	41 669	11.5	—
Mais	114 959	28.4	—	461 531	121.7	—	147 987	38.4	—
Hirse und sonstiges Getreide	27 789	6.1	—	15 086	3.5	—	30 363	6.8	—
Reis	15 367	7.9	—	21 717	14.2	—	16 258	11.2	—
Müllereierzeugnisse	917 850	227.7	—	993 277	243.3	—	670 541	171.6	—
Malz	38 032	17.2	—	33 621	16.0	—	44 808	22.4	—
Nichtöhlhaltige Samenreien	6 548	29.7	—	5 246	26.8	—	5 819	29.1	—
Hulsenfrüchte zur Ernährung	3 219	3.8	—	5 347	4.0	—	5 570	5.3	—
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	595	0.4	—	1 122	0.4	—	261	0.2	—
Grün- und Raufutter	120 030	9.8	—	113 603	7.3	—	92 121	6.9	—
Kartoffeln	20 887	6.0	—	19 721	7.4	—	27 979	10.4	—
Andere Hackfrüchte	139	0.0	—	580	0.0	—	263	0.2	—
Gemüse und sonstige Küchen-gewächse	5 739	6.8	—	7 587	8.4	—	10 026	12.7	—
Obst, außer Südfrüchten	10 890	8.7	—	6 540	6.7	—	13 714	13.0	—
Südfrüchte	4 860	6.2	—	5 245	6.9	—	6 360	7.6	—
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	18 563	19.6	—	15 640	24.5	—	21 119	36.4	—
Kakao, roh	345	0.8	—	59	0.1	—	84	0.2	—
Kakaoverzeugnisse	19 845	36.1	—	23 055	40.9	—	23 788	45.9	—
Gewürze	737	4.7	—	1 132	7.9	—	1 066	8.3	—
Zucker	21 696	17.3	—	19 538	12.1	—	24 662	16.0	—
Ölfrüchte zur Ernährung	5 867	4.0	—	9 938	7.0	—	8 641	7.0	—
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	42 782	50.1	—	63 846	84.1	—	69 212	89.6	—
Margarine und ähnliche Speisefette	14 101	18.5	—	14 418	19.0	—	15 447	19.4	—
Ölkuchen	236 738	87.3	—	269 116	100.1	—	237 484	91.3	—
Kleie	63 376	14.4	—	69 256	19.2	—	76 516	21.8	—
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	95 949	8.2	—	70 578	4.3	—	86 829	6.4	—
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel ¹⁾	2 876 639	111.1	—	3 154 879	135.2	—	3 955 021	167.2	—
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	6 409	18.5	—	6 086	18.9	—	7 625	23.2	—
Genußmittel	180 204	322.9	653.6	159 990	356.6	440.1	149 280	379.1	379.0
Hopfen	5 926	68.8	—	7 005	77.9	—	5 895	70.5	—
Kaffee	1 793	14.4	—	1 857	16.2	—	3 564	33.6	—
Tee	215	1.4	—	228	1.6	—	278	1.9	—
Rohtabak	1 500	8.0	—	2 408	13.6	—	2 921	13.6	—
Tabakerzeugnisse	3 617	49.5	—	5 733	73.1	—	7 042	87.2	—
Bier	95 090	84.3	—	105 658	96.2	—	106 355	96.2	—
Branntwein	53 964	41.9	—	16 837	18.8	—	4 254	12.4	—
Wein	18 099	54.5	—	20 265	59.3	—	18 973	63.8	—

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ 1964: 127 063 Stück; 1965: 110 683 Stück; 1966: 95 718 Stück. — ⁴⁾ 1964: 2 788 Stück; 1965: 489 Stück; 1966: 2 271 Stück. — ⁵⁾ Darunter natürliches Wasser: 1964: 2 435 955 t, 366 000 DM; 1965: 2 683 640 t, 391 000 DM; 1966: 3 477 117 t, 620 000 DM.

6. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966			
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	t	Mill. DM	t	Mill. DM	t	Mill. DM	t	Mill. DM	°/o	Mill. DM
Gewerbliche Wirtschaft	77 743 298¹⁾	63 039,0	62 544,5	80 268 366¹⁾	69 361,2	68 001,0	87 910 371¹⁾	78 300,9	97,1	75 941,1
Rohstoffe	31 104 228	2 517,8	2 322,3	32 446 861	2 555,3	2 464,7	39 520 637	2 834,9	3,3	3 222,1
Abfallseide, Seidengehäuse	236	2,1	1,3	579	5,8	2,7	407	4,0	0,0	1,6
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	118 067	385,6	388,2	122 491	437,3	455,7	142 929	501,4	0,6	573,5
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	16 490	92,6	81,3	16 766	97,1	92,7	19 859	104,0	0,1	101,6
Raumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	50 027	80,4	84,8	48 923	75,9	82,7	53 397	83,3	0,1	90,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	4 287	4,4	4,7	5 694	6,0	6,7	8 644	7,3	0,0	9,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	55 663	48,3	45,8	67 032	55,5	55,6	83 636	67,8	0,1	67,4
Felle zu Pelzwerk, roh	1 446	18,3	18,5	1 312	33,5	20,7	1 459	54,2	0,1	22,4
Andere Felle und Häute	49 045	95,3	106,4	46 556	95,4	101,1	50 462	119,2	0,1	109,0
Bettfedern	436	3,4	3,7	475	3,3	4,0	564	3,1	0,0	4,7
Holz zu Holzmasse	21 632	2,3	2,7	27 434	3,0	3,4	66 864	7,5	0,0	8,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	188 845	35,3	36,9	195 045	38,8	40,1	269 100	49,8	0,1	53,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	317	0,2	0,2	244	0,2	0,2	109	0,1	0,0	0,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	20 801	6,3	6,3	23 331	6,7	8,2	23 825	8,4	0,0	10,6
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	1 520	4,8	4,6	1 499	5,4	4,6	1 650	5,4	0,0	5,1
Ölfrüchte zu techn. Ölen	67	0,1	0,1	282	0,3	0,3	101	0,2	0,0	0,2
Steinkohlen einschl. Preßkohlen Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	14 123 246	1 193,3	1 012,5	13 576 775	1 113,6	971,6	16 014 487	1 165,6	1,4	1 144,5
Erdöl, roh und getoppt	1 680 841	87,0	80,9	1 342 225	73,8	66,2	1 233 821	67,7	0,1	60,0
Eisenerze	187 138	14,9	17,2	154 760	11,7	72,2	365 569	26,3	0,0	410,4
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	289 659	10,2	10,7	278 859	9,6	10,2	300 394	10,2	0,0	11,0
Manganerze	1 121 954	9,9	10,9	1 220 433	11,5	15,5	1 293 407	14,6	0,0	16,7
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	7 313	3,9	4,3	9 011	3,9	4,3	5 859	2,9	0,0	3,3
Bleierze	279	0,0	0,0	5 075	5,9	5,8	3 245	4,7	0,0	4,1
Zinkerze	956	0,5	0,4	7 029	4,2	3,9	3 932	2,6	0,0	2,6
Chromerze	44 202	15,6	11,5	46 286	14,1	14,5	50 795	16,4	0,0	17,3
Nickelerze	1 521	0,3	0,4	1 746	0,4	0,4	1 197	0,3	0,0	0,3
Schwefelkies	8	0,0	0,0	—	—	—	320	0,6	0,0	0,8
Sonstige Erze und Metallaschen	33	0,0	0,0	82	0,1	0,1	267	0,2	0,0	0,3
Bauxit, Kryolith	94 659	48,2	47,8	73 693	45,6	47,1	106 251	62,1	0,1	64,6
Speise- und Industriesalz	846	0,2	0,3	1 344	0,4	0,4	4 437	1,1	0,0	1,4
Kaliohsalze	870 894	23,9	22,5	961 374	29,5	21,4	945 190	27,4	0,0	20,6
Sonstige Steine und Erden	94 400	4,7	4,7	86 999	4,5	4,3	54 200	2,7	0,0	2,7
Rohphosphate	11 357 043	193,3	189,9	13 393 941	223,9	221,6	17 533 694	246,6	0,3	257,5
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	375 475	40,3	39,1	379 723	41,9	40,2	450 471	60,3	0,1	51,4
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	2 756	5,5	5,5	2 221	5,0	4,5	1 820	5,2	0,0	4,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	34	10,2	7,9	48	10,8	9,6	82	15,5	0,0	11,0
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	322 092	76,3	70,2	347 575	80,5	72,2	428 193	86,1	0,1	80,3
Halbwaren	30 270 270	5 733,1	5 860,4	29 745 528	6 253,7	6 347,0	29 178 692	7 151,6	8,9	7 220,0
Rohseide und Seidengespinste	143	9,3	8,5	142	9,1	8,3	158	9,7	0,0	8,7
Reyon (Kunstseide), synthe- tische Fäden, auch gezwirnt	41 303	430,1	452,4	44 313	446,8	492,7	65 885	630,2	0,8	795,2
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	10 871	94,0	95,0	11 603	107,2	114,1	16 072	149,4	0,2	175,8
Wolle und anderen Tierhaaren	6 189	82,2	76,0	5 953	82,8	77,6	4 823	73,6	0,1	69,1
Baumwolle	3 565	39,3	40,3	2 811	33,5	32,8	5 553	50,2	0,1	50,1
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	956	5,1	4,8	956	5,6	5,4	1 074	6,5	0,0	6,1
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	201 134	70,4	69,7	198 610	70,3	81,0	208 995	73,4	0,1	85,3
Holzmasse, Zellstoffe	73 994	42,9	38,6	64 116	38,1	33,8	76 781	41,3	0,1	39,5
Kautschuk, bearbeitet	34 657	133,7	138,6	38 660	117,5	131,7	42 501	127,5	0,2	145,0
Glassmasse, Rohglas	18 487	33,3	34,9	18 171	35,1	35,2	20 603	39,5	0,0	39,2
Zement	1 025 175	56,9	56,4	1 397 029	75,7	76,8	1 162 566	68,1	0,1	64,4
Sonstige mineralische Baustoffe	637 895	161,3	163,8	605 333	180,8	173,8	661 136	193,9	0,2	181,8
Roh Eisen	657 319	130,5	138,5	513 099	111,5	109,0	599 139	121,9	0,2	127,3
Alteisen (Schrott)	1 347 127	187,0	207,6	2 013 513	292,9	281,1	2 028 558	272,6	0,3	283,5
Ferrolegierungen	75 339	51,9	57,2	73 179	64,2	58,9	119 997	100,7	0,1	104,9
Eisenhalbzeug	1 465 522	514,5	552,8	1 629 670	580,6	610,3	1 693 347	597,9	0,7	646,7

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

6. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966			
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte		Volumen ¹⁾
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	%	Mill. DM
NE-Metalle, roh, auch										
Legierungen und Almetalle:										
Aluminium	12 694	29,0	28,7	13 191	31,8	30,5	30 761	65,7	0,1	61,5
Kupfer	99 133	325,6	250,5	139 953	598,6	347,1	201 913	1 088,0	1,3	501,4
Nickel	1 903	10,8	10,8	2 356	12,9	14,9	3 081	16,9	0,0	15,4
Blei	31 298	35,5	25,1	29 587	42,4	23,9	70 789	79,9	0,1	54,7
Zinn	1 583	17,1	14,3	1 695	22,4	15,5	1 718	22,8	0,0	17,0
Zink	26 315	30,1	20,8	19 518	24,9	15,7	38 636	43,8	0,1	30,2
Sonstige unedle Metalle	4 675	30,8	29,0	5 348	38,0	31,4	4 116	38,1	0,0	31,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline										
und Wachse	125 509	131,7	132,7	141 956	155,9	149,4	154 930	170,6	0,2	168,0
Sonstige technische Fette und										
Öle	53 573	44,3	43,7	51 978	49,7	43,7	58 149	54,7	0,1	52,1
Koks	10925146	965,5	932,5	9 755 536	891,4	836,2	8 304 458	764,9	0,9	712,1
Rückstände der Erdöl- und										
Steinkohlenteerdestillation	578 562	90,5	92,8	630 073	94,2	101,7	663 974	97,0	0,1	106,2
Kraftstoffe und Schmieröle	7 170 113	685,9	838,1	6 484 199	634,3	812,5	6 901 785	683,7	0,8	875,4
Teer und Teerdestillations-										
erzeugnisse	217 156	47,0	58,5	250 644	54,9	65,4	259 110	58,5	0,1	72,4
Aufbereitete Kaldungsmittel	1 472 536	194,4	201,0	1 915 464	258,6	258,8	1 687 423	221,3	0,3	230,7
Thomaspophosphatmehl	354 379	14,5	14,8	286 484	12,0	11,9	224 049	9,7	0,0	9,3
Sonstige Phosphordüngemittel	63 732	9,6	8,9	60 497	10,1	8,9	78 009	13,4	0,0	12,0
Stickstoff- und andere ander-										
weitig nichtgenannte Dünge-										
mittel	2 005 615	341,5	308,9	1 812 323	348,5	301,9	2 011 502	391,2	0,5	350,3
Gerbstoffauszüge	4 308	3,2	3,0	4 333	3,4	3,0	4 639	3,8	0,0	3,2
Sonstige chemische Halbwaren	1 340 497	487,1	537,7	1 347 365	492,7	765,2	1 606 355	578,7	0,7	933,7
Gold für gewerbliche Zwecke	7	34,3	34,8	9	45,2	45,7	10	42,7	0,1	43,0
Sonstige Halbwaren	181 865	162,5	138,7	175 864	179,8	140,8	166 101	149,8	0,2	117,6
Fertigwaren	16368799¹⁾	54 788,0	54 361,7	18075977¹⁾	60 552,2	59 189,4	19 211 042¹⁾	68 314,5	84,7	65 499,0
Vorzeugnisse	9 927 411	11 847,4	12 446,9	11240466	13 312,1	13 977,5	11 596 861	14 727,1	19,3	15 935,2
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:										
Seide, Rayon (Kunstseide)										
und synthetischen Fäden	24 872	593,9	628,9	31 478	706,0	783,8	32 911	739,4	0,9	885,0
Zellwolle und synthetischen										
Fasern	15 293	252,9	259,4	17 057	289,7	300,0	18 044	317,8	0,4	332,6
Wolle und anderen Tier-										
haaren	7 502	157,1	156,8	7 481	168,7	161,2	8 622	195,8	0,2	183,0
Baumwolle	27 998	400,8	397,3	25 372	380,2	370,0	28 407	420,6	0,5	409,5
Flachs, Hanf, Jute, Hart-										
fasern u. dgl.	35 380	164,9	175,5	36 250	178,2	189,6	39 548	196,2	0,2	212,9
Leder	15 054	172,8	185,4	14 755	194,5	200,9	17 034	234,5	0,3	222,2
Felle zu Polzwerk, bearbeitet	416	68,1	58,3	451	78,1	63,5	519	104,1	0,1	72,9
Papier und Pappe	182 372	279,7	283,9	189 212	297,1	295,2	221 168	340,9	0,4	345,6
Furniere, Sperrholz, Fußholz										
u. dgl.	150 453	165,7	167,0	154 602	179,2	163,8	163 210	191,6	0,2	172,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-										
erzeugnisse	226 716	182,3	176,0	235 221	196,8	185,7	234 975	203,9	0,3	188,7
Glas	172 765	193,9	191,1	172 491	201,8	197,2	184 723	218,8	0,3	219,3
Kunststoffe	549 812	1 380,4	1 511,2	650 377	1 575,7	2 015,6	799 206	1 837,6	2,3	2 478,1
Teerfarbstoffe	43 484	601,0	566,9	44 228	629,8	577,9	50 650	717,6	0,9	660,4
Sonstige Farbstoffe; Farben,										
Lacke und Kitte	150 143	329,8	355,9	180 079	404,5	466,7	212 845	478,0	0,6	573,0
Dextrine, Gelatine und Leime	110 513	117,1	126,8	118 692	117,8	129,0	129 985	130,0	0,2	143,0
Sprengstoffe, Schießbedarf,										
Zündwaren	13 913	62,7	65,8	11 948	61,4	59,9	12 430	70,8	0,1	60,7
Sonst. chemische										
Vorzeugnisse	1 301 454	1 927,0	2 244,0	1 414 264	2 054,2	2 260,1	1 655 856	2 449,3	3,0	2 935,4
Gußrohren	75 965	51,2	48,1	80 157	56,5	50,5	52 998	40,8	0,1	34,0
Stahlrohren	699 024	690,1	682,3	790 625	813,0	772,1	622 169	722,7	0,9	680,9
Stab- und Formeisen	2 697 264	1 388,7	1 435,5	2 990 442	1 573,7	1 580,4	3 094 836	1 625,1	2,0	1 676,3
Blech aus Eisen	2 289 758	1 293,7	1 343,0	2 900 856	1 583,5	1 634,7	2 830 721	1 558,7	1,9	1 665,1
Draht aus Eisen	712 964	416,8	446,8	744 546	453,0	501,7	725 770	445,9	0,6	517,3
Eisenbahnoberbaumaterial	126 928	57,9	58,7	155 233	74,4	74,9	143 589	72,2	0,1	70,4
Schmiedbarer Guß, Schmiede-										
stücke	78 512	87,0	89,6	80 716	89,6	88,4	71 654	98,3	0,1	90,4
Stangen, Bleche, Draht usw.										
aus:										
Kupfer, Kupferlegierungen	75 962	316,8	308,6	69 873	373,4	294,2	89 483	533,6	0,7	354,7
Aluminium, Aluminiumlegie-										
rungen	33 494	116,3	117,2	31 354	116,1	112,8	46 747	166,2	0,2	168,1
sonstigen unedlen Metallen	13 253	85,3	96,2	13 440	105,3	135,1	17 630	138,2	0,2	205,4
Edelmetallen	209	52,8	42,8	275	95,5	66,9	296	142,0	0,2	93,3
Edelsteine, Schmucksteine und										
Perlen, bearbeitet	16	134,6	119,1	19	143,7	121,3	19	190,8	0,2	130,1
Sonstige Vorzeugnisse	95 922	106,1	108,6	78 974	120,4	124,3	90 816	145,9	0,2	154,4

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nichtveröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

6. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1964			1965			1966			
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	t	Mill. DM		t	Mill. DM		t	Mill. DM	% Mill. DM	
Enderzeugnisse	6 441 389²⁾	42 940,6	41 914,8	6 835 511²⁾	47 240,1	45 211,9	7 614 181²⁾	53 587,3	66,5	49 563,8
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	2 014	113,2	127,3	2 494	133,4	152,7	3 279	164,1	0,2	190,4
Wolle u. anderen Tierhaaren	712	53,3	47,7	738	58,0	49,9	897	72,9	0,1	60,6
Baumwolle	1 949	47,2	48,5	2 295	56,8	55,5	2 687	67,7	0,1	66,0
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	2 297	136,9	144,7	2 740	162,6	175,2	3 424	199,0	0,2	212,1
Wolle u. anderen Tierhaaren	3 241	200,1	200,5	3 609	236,6	230,3	4 055	289,9	0,3	271,5
Baumwolle	4 434	82,1	82,4	4 749	82,6	81,7	4 313	92,0	0,1	84,0
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	1 021	29,8	31,0	1 353	39,5	40,8	1 039	27,2	0,0	30,0
Hüte	389	19,7	20,8	434	20,8	21,4	497	23,1	0,0	23,5
Sonstige Spinnstoffwaren	22 883	163,0	160,4	25 665	181,2	172,7	28 800	216,8	0,3	197,3
Pelzwaren	112	20,1	22,4	100	18,7	17,8	137	26,9	0,0	23,3
Schuhe aus Leder	2 896	95,8	95,7	3 276	106,6	81,4	3 615	115,5	0,1	93,6
Andere Lederwaren	3 873	135,4	142,0	4 199	144,7	146,3	4 431	149,8	0,2	150,6
Papierwaren	62 369	218,5	226,7	73 520	255,6	276,8	88 124	305,3	0,4	333,1
Bücher, Karten, Noten, Bilder	77 983	399,0	398,0	89 374	454,7	438,2	96 847	525,3	0,7	488,2
Holzwaren	99 255	380,2	376,5	106 888	421,6	409,4	120 707	492,5	0,6	473,3
Kautschukwaren	84 590	449,9	447,7	91 384	514,7	490,4	107 428	608,6	0,8	599,4
Steinwaren	59 794	54,3	75,1	61 981	60,8	65,1	69 913	72,0	0,1	103,2
Steinzeug, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	83 632	293,3	278,7	93 067	321,2	293,2	98 016	357,8	0,4	307,8
Glaswaren	124 194	290,8	283,8	121 040	311,0	284,9	113 471	336,1	0,4	288,7
Messerschmiedwaren	6 657	177,4	147,0	6 686	187,4	147,9	6 790	199,4	0,2	149,3
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	46 789	407,3	390,7	47 439	444,3	407,2	47 984	488,9	0,6	454,3
Sonstige Eisenwaren	942 539	2 288,3	2 321,8	984 363	2 510,1	2 509,8	1 261 988	2 878,2	3,6	2 905,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	11 626	141,3	133,4	12 912	172,4	141,5	12 690	188,8	0,2	144,9
Edelmetallwaren, verguldete und versilberte Waren	1 395	260,4	236,4	1 307	294,0	238,5	1 404	350,0	0,4	251,7
Sonstige Waren aus niederen Metallen	84 627	669,4	691,1	90 890	730,3	732,4	104 490	853,2	1,1	842,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkanlagen	255 921	2 301,0	2 170,9	254 112	2 349,9	2 175,5	279 655	2 751,9	3,4	2 437,4
Maschinen f. d. Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	130 038	1 642,2	1 575,6	126 965	1 745,7	1 584,9	137 694	1 990,7	2,5	1 747,2
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	208 987	965,5	945,1	215 562	976,9	982,6	238 362	1 054,4	1,3	1 087,6
Dampflokomotiven	2 265	0,7	0,7	431	3,4	3,3	282	4,3	0,0	4,0
Kraftmaschinen	63 402	622,9	612,3	71 201	782,9	679,9	72 001	832,4	1,0	729,9
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	91 638	952,5	854,8	95 819	1 031,2	938,4	104 474	1 202,5	1,5	1 008,7
Fördermittel	130 565	704,4	684,5	132 620	769,7	719,2	135 752	811,6	1,0	744,8
Papier- und Druckmaschinen	102 781	1 077,7	977,4	99 867	1 118,2	978,6	101 147	1 200,7	1,5	993,3
Büromaschinen	19 183	793,2	758,4	21 813	979,3	842,7	25 314	1 374,1	1,7	1 004,6
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	58 062	590,9	580,7	61 113	703,0	647,9	61 532	765,5	0,9	666,3
Sonstige Maschinen	535 194	4 127,9	3 962,5	561 107	4 543,7	4 209,2	611 796	5 290,2	6,6	4 693,8
Wasserfahrzeuge	St 6 868	900,6		St 9 848	812,3		St 11 050	1 009,1	1,3	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 690 839	9 361,0	9 348,7	1 845 696	10 343,0	10 381,7	1 955 573	11 395,5	14,1	10 918,1
Fahrräder	17 900	85,9	82,2	18 229	90,4	84,4	18 364	96,6	0,1	86,2
Sonstige Fahrzeuge	86 296	294,6	313,9	107 717	372,3	392,7	91 417	322,6	0,4	323,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	466 308	5 773,5	5 607,8	484 782	6 455,4	6 145,0	509 841	7 182,2	8,9	6 548,3
Uhren	8 218	292,2	280,3	8 674	318,2	289,9	8 961	345,8	0,4	299,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	28 181	1 457,0	1 374,4	30 410	1 497,2	1 363,0	32 884	1 633,2	2,0	1 480,4
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	7 292	21,9	23,1	9 057	26,3	29,1	9 990	30,6	0,0	31,7
Waren aus Kunststoffen	35 434	394,4	415,4	44 740	456,2	481,6	66 485	575,0	0,7	618,2
Spielfilme und andere belich- tete Filme und Platten	72	10,8		82	12,5		99	14,4	0,0	
Photochemische Erzeugnisse	16 878	242,9	247,7	18 332	266,5	268,3	20 631	312,7	0,4	316,6
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	8 206	79,9	76,4	8 466	84,7	78,5	9 070	95,1	0,1	84,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	47 292	923,6	961,0	45 418	1 099,9	1 091,8	49 072	1 256,4	1,6	1 226,6
Kosmetische Erzeugnisse	6 992	52,8	55,0	8 999	65,9	70,6	11 150	80,6	0,1	89,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	587 857	1 040,9	966,9	607 816	1 129,7	1 037,5	723 713	1 378,6	1,7	1 254,8
Musikinstrumente	5 242	108,7	102,7	5 309	118,9	107,1	5 464	128,6	0,2	112,6
Kinderspielzeug	18 181	179,0	179,7	19 979	200,6	191,5	20 779	211,7	0,3	200,0
Christbaumschmuck	80 899	815,4	734,9	98 692	966,6	1 008,3	125 654	1 139,0	1,4	1 163,5
Sonstige Enderzeugnisse										
Insgesamt...	83 082 192²⁾	64 920,3	64 847,6	86 313 816²⁾	71 650,9	70 406,6	94 279 158²⁾	80 628,3	100	78 364,6
darunter:										
Rückwaren	29 763	176,5	178,0	36 935	209,9	207,9	39 376	242,2	0,3	235,8
Ersatzlieferungen	14 426	90,8	91,3	13 539	99,2	100,2	18 390	116,8	0,1	114,4

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in vorstehend genannten Stückzahlen.

7. Wichtigste Waren der Einfuhr*)

Warenbenennung	1962	1961	1963	1966	1962	1964	1965	1966
	Mill. DM				‰			
Textilien und Bekleidung	5 428	6 449	7 494	7 818	11,0	11,0	10,6	10,8
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 753	2 005	2 487	2 533	3,5	3,4	3,5	3,5
dar. aus Wolle u. a. Tierhaaren	784	886	1 085	1 149	1,6	1,5	1,5	1,6
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	884	1 305	1 842	2 231	1,8	2,2	2,6	3,1
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	1 746	1 954	1 837	1 821	3,5	3,3	2,6	2,5
darunter:								
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle ...	679	832	767	767	1,4	1,4	1,1	1,1
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	824	836	762	760	1,7	1,4	1,1	1,0
Gespinnste	1 045	1 184	1 328	1 233	2,1	2,0	1,9	1,7
darunter:								
aus Wolle u. a. Tierhaaren	517	505	519	471	1,0	0,9	0,7	0,6
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	277	398	444	443	0,6	0,7	0,6	0,6
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	3 829	4 951	5 045	5 626	7,7	8,4	7,2	7,7
darunter:								
Erdöl, roh und getoppt	2 414	3 495	3 720	4 132	4,9	5,9	5,3	5,7
Kraftstoffe und Schmieröle	1 227	1 261	1 144	1 269	2,5	2,1	1,6	1,7
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	2 378	3 448	4 409	4 667	4,8	5,9	6,3	6,4
dar. NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle ...	2 017	2 863	3 509	3 680	4,1	4,9	5,0	5,1
dar. Kupfer	1 161	1 591	2 072	2 407	2,3	2,7	2,9	3,3
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	3 064	3 408	4 357	4 530	6,2	5,8	6,2	6,2
dar. Büromaschinen	498	468	749	993	1,0	0,8	1,1	1,4
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	2 506	3 457	4 246	4 433	5,1	5,9	6,0	6,1
dar. Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	1 138	1 652	2 074	2 133	2,3	2,8	2,9	2,9
Obst, Gemüse u. dgl.	3 502	3 624	4 579	4 395	7,1	6,2	6,5	6,0
darunter:								
Obst (ohne Südfrüchte)	1 071	1 092	1 401	1 293	2,2	1,9	2,0	1,8
Südfrüchte	1 013	1 089	1 263	1 234	2,0	1,9	1,8	1,7
Eisen und Eisenwaren	3 209	4 118	4 322	4 271	6,5	7,0	6,1	5,9
dar. Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 939	2 411	2 665	2 547	3,9	4,1	3,8	3,6
darunter:								
Blech aus Eisen	1 046	1 177	1 320	1 186	2,1	2,0	1,9	1,6
Stab- und Formeisen	529	757	797	847	1,1	1,3	1,1	1,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 447	1 864	2 414	3 005	2,9	3,2	3,4	4,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 345	1 618	2 227	2 432	2,7	2,8	3,2	3,3
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse ..	1 580	2 051	2 338	2 396	3,2	3,5	3,3	3,3
dar. Papier und Pappe	887	1 126	1 338	1 370	1,8	1,9	1,9	1,9
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	1 830	2 226	2 380	2 344	3,7	3,8	3,4	3,2
darunter:								
Eisenerze	1 191	1 393	1 412	1 252	2,4	2,4	2,0	1,7
NE-Metallerze	450	603	727	844	0,9	1,0	1,0	1,2
Getreide und Mülเลอร์erzeugnisse	2 141	1 660	1 926	2 155	4,3	2,8	2,7	3,0
dar. Mais	313	554	708	770	0,6	0,9	1,0	1,1
Holz und Holzwaren	1 633	1 973	2 163	2 068	3,3	3,4	3,1	2,8
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	1 129	1 358	1 663	1 941	2,3	2,3	2,4	2,7
dar. Schuhe aus Leder	186	268	347	457	0,4	0,5	0,5	0,6
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 078	1 388	1 552	1 729	2,2	2,4	2,2	2,4
dar. Ölfrüchte zur Ernährung	777	985	1 043	1 255	1,6	1,7	1,5	1,7
Fleisch und Fleischwaren, Därme	1 262	1 292	1 634	1 650	2,5	2,2	2,3	2,3
Kaffee, Tee	916	1 047	1 196	1 184	1,9	1,8	1,7	1,6
dar. Kaffee	865	996	1 149	1 139	1,7	1,7	1,6	1,6
Rohtabak	745	712	758	835	1,5	1,2	1,1	1,1
Kohlen und Koks	519	500	501	473	1,0	0,8	0,7	0,7
dar. Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	453	441	435	414	0,9	0,7	0,6	0,6
Kakao und Kakaoverzeugnisse	366	414	429	400	0,7	0,7	0,6	0,6
dar. Kakao, roh	275	309	299	249	0,6	0,5	0,4	0,3
Eier, Eiweiß, Eigelb	528	371	342	304	1,1	0,6	0,5	0,4
Übrige Waren ¹⁾	9 063	10 910	14 472	14 014	18,3	18,5	20,5	19,3
Insgesamt	49 498	58 839	70 448	72 670	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1966.

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Wichtigste Waren der Ausfuhr*)

Warenbenennung	1962	1964	1965	1966	1962	1964	1965	1966
	Mill. DM				%			
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	11 778	13 779	15 004	17 278	22,2	21,2	20,9	21,4
darunter:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen) ..	2 321	2 301	2 350	2 752	4,4	3,5	3,3	3,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Leder- warenindustrie	1 325	1 642	1 746	1 991	2,5	2,5	2,4	2,5
Büromaschinen	665	793	979	1 374	1,3	1,2	1,4	1,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	817	953	1 031	1 203	1,5	1,5	1,4	1,5
Papier- und Druckmaschinen	868	1 078	1 118	1 201	1,6	1,7	1,6	1,5
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Acker- schlepper)	772	965	977	1 054	1,5	1,5	1,4	1,3
Kraftmaschinen	107	623	783	832	0,2	1,0	1,1	1,0
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	7 098	9 742	10 806	11 815	13,4	15,0	15,1	14,7
dar. Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	6 854	9 361	10 343	11 396	12,9	14,4	14,4	14,1
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	6 161	8 052	8 895	10 347	11,6	12,4	12,4	12,8
darunter:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	3 319	4 418	4 843	5 683	6,3	6,8	6,8	7,0
darunter:								
Kunststoffe	1 060	1 380	1 576	1 838	2,0	2,1	2,2	2,3
Teerfarbstoffe	438	601	630	718	0,8	0,9	0,9	0,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	1 758	2 362	2 673	3 154	3,3	3,6	3,7	3,9
dar. Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzu- bereitet)	711	924	1 100	1 256	1,3	1,4	1,5	1,6
Chemische Halbwaren	1 050	1 226	1 331	1 443	2,0	1,9	1,9	1,8
dar. Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	338	342	348	391	0,6	0,5	0,5	0,5
Eisen und Eisenwaren	7 349	7 742	8 835	9 223	13,9	11,9	12,3	11,4
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	3 894	3 985	4 644	4 564	7,4	6,1	6,5	5,7
darunter:								
Stab- und Formeisen	1 398	1 389	1 574	1 625	2,6	2,1	2,2	2,0
Blech aus Eisen	1 127	1 294	1 584	1 559	2,1	2,0	2,2	1,9
Stahlröhren	790	690	813	723	1,5	1,1	1,1	0,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	2 561	2 873	3 142	3 566	4,8	4,4	4,4	4,4
dar. Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	383	407	444	489	0,7	0,6	0,6	0,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen und Eisen- halbzeug	894	884	1 049	1 093	1,7	1,4	1,5	1,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	4 724	5 774	6 455	7 182	8,9	8,9	9,0	8,9
Textilien und Bekleidung	2 680	3 688	4 057	4 710	5,1	5,7	5,7	5,8
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 168	1 570	1 723	1 870	2,2	2,4	2,4	2,3
dar. aus Seide, Rayon (Kunstseide) und synthe- tischen Fäden	353	594	706	739	0,7	0,9	1,0	0,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	585	845	971	1 153	1,1	1,3	1,4	1,4
Gespinnste	441	660	685	920	0,8	1,0	1,0	1,1
dar. Rayon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	272	430	447	630	0,5	0,7	0,6	0,8
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	486	613	678	768	0,9	0,9	0,9	1,0
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 751	2 121	2 658	3 727	3,3	3,3	3,7	4,6
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	818	1 071	1 197	1 392	1,5	1,6	1,7	1,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	479	479	771	1 355	0,9	0,7	1,1	1,7
NE- und Edelmetallhalbzeug	454	571	690	980	0,9	0,9	1,0	1,2
Kohlen und Koks	2 258	2 246	2 079	1 998	4,3	3,5	2,9	2,5
darunter:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 297	1 193	1 114	1 166	2,4	1,8	1,6	1,4
Koks	881	966	891	765	1,7	1,5	1,2	0,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren ..	1 364	1 749	1 815	1 979	2,6	2,7	2,5	2,5
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse ..	743	940	1 046	1 213	1,4	1,4	1,5	1,5
Wasserfahrzeuge	830	901	812	1 009	1,6	1,4	1,1	1,3
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	668	838	795	866	1,3	1,3	1,1	1,1
Holz und Holzwaren	448	654	713	815	0,8	1,0	1,0	1,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	476	606	671	804	0,9	0,9	0,9	1,0
Kautschukwaren	459	584	632	736	0,9	0,9	0,9	0,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	501	584	632	694	0,9	0,9	0,9	0,9
Übrige Waren ¹⁾	3 685	4 921	5 745	6 232	7,0	7,6	8,0	7,7
Insgesamt	52 975	64 920	71 651	80 628	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1966.

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

9. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
	Bergbauliche Erzeugnisse	6 602	6 891	9,4	9,5	2 464	2 361	3,4	2,9
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	510	483	0,7	0,7	2 083	2 001	2,9	2,5
21 3	Eisenerze	1 433	1 267	2,0	1,7	11	13	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze	794	919	1,1	1,3	29	30	0,0	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	10	9	0,0	0,0	305	265	0,4	0,3
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 681	4 051	5,2	5,6	1	11	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	173	161	0,2	0,2	19	19	0,0	0,0
21 8	Torf	0	1	0,0	0,0	17	22	0,0	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	19 074	19 544	27,1	26,9	19 661	22 545	27,4	29,0
25	Steine und Erden	1 029	1 092	1,5	1,5	581	624	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl ¹⁾	3 034	2 908	4,3	4,0	4 964	4 874	6,9	6,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	92	67	0,1	0,1	172	171	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	269	258	0,4	0,4	769	819	1,1	1,0
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	5 074	5 259	7,2	7,2	1 655	2 512	2,3	3,1
29 5	NE-Metallguß	20	13	0,0	0,0	30	30	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	1 274	1 452	1,8	2,0	775	835	1,1	1,0
40	Chemische Erzeugnisse	4 311	4 561	6,1	6,3	9 421	11 184	13,1	13,9
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 312	1 211	1,9	1,7	257	280	0,4	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	2 045	2 056	2,9	2,8	357	411	0,5	0,5
59	Gummi- und Asbestwaren	614	667	0,9	0,9	681	804	0,9	1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	11 089	12 284	15,8	16,9	38 883	43 853	54,3	54,4
31	Stahlbauerzeugnisse	170	145	0,2	0,2	768	792	1,1	1,0
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	4 375	4 542	6,2	6,2	14 989	17 369	20,9	21,5
33	Landfahrzeuge ⁴⁾	1 747	2 318	2,5	3,2	10 144	11 209	14,1	13,9
34	Wasserfahrzeuge	194	202	0,3	0,3	804	1 002	1,1	1,2
35	Luftfahrzeuge ⁴⁾	754	739	1,1	1,0	365	304	0,5	0,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 260	2 461	3,2	3,4	6 471	7 176	9,0	8,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	532	663	0,8	0,9	1 748	1 903	2,4	2,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	168	164	0,2	0,2	677	717	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	890	1 051	1,3	1,4	2 917	3 381	4,1	4,2
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	8 955	9 696	12,7	13,3	7 235	8 185	10,1	10,8
51	Feinkeramische Erzeugnisse	184	216	0,3	0,3	571	626	0,8	0,8
52	Glas und Glaswaren	324	323	0,5	0,4	537	583	0,7	0,7
54	Holzwaren ⁵⁾	436	454	0,6	0,6	486	544	0,7	0,7
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	589	675	0,8	0,9	723	829	1,0	1,0
56	Papier- und Pappwaren	160	171	0,2	0,2	237	283	0,3	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	211	242	0,3	0,3	478	552	0,7	0,7
58	Kunststoffzeugnisse ⁶⁾	210	273	0,3	0,4	395	614	0,6	0,8
61	Leder	304	377	0,4	0,5	195	235	0,3	0,3
62 1	Lederwaren	114	131	0,2	0,2	172	175	0,2	0,2
62 5	Schuhe	376	485	0,5	0,7	115	126	0,2	0,2
63	Textilien ⁷⁾	4 912	4 992	7,0	6,9	2 681	2 841	3,7	3,5
64	Bekleidung	1 135	1 358	1,6	1,9	644	775	0,9	1,0
	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	6 240	6 597	8,8	9,1	1 498	1 553	2,1	2,0
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	13 932	14 186	19,8	19,5	779	783	1,1	1,0
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	4 557	3 472	6,5	4,8	1 131	1 348	1,6	1,7
	Insgesamt	70 448	72 670	100	100	71 651	80 628	100	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1963, unter Berücksichtigung der Berichtigungen bis einschl. 1966).

¹⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackererschlepper. — ⁴⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackererschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodegeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen beschriebene oder überzogene Gewebe (Einfuhr: 24 Mill. DM; Ausfuhr: 145 Mill. DM) nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

10. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter				
			Stahl- bauten	Maschinen u. maschi- nelle Anlagen	Kraft- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tions- güter		Textilien, Beklei- dung, Schuhe	Fahr- zeuge ⁵⁾	Elektro- technische Ver- brauchs- güter	Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel ⁶⁾
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116
1963	52 277	3 293	91	1 940	277	587	3 431	1 772	388	209	78	133
1964	58 839	3 671	115	2 174	254	624	4 271	2 101	636	260	106	140
1965	70 448	4 820	164	2 623	342	818	5 892	2 828	1 018	401	142	172
1966	72 670	5 168	137	2 699	537	838	6 992	3 321	1 271	480	182	223
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116
1963	52 719	3 282	93	1 926	255	607	3 481	1 795	386	216	89	134
1964	59 261	3 575	113	2 068	238	649	4 287	2 088	618	269	116	143
1965	69 186	4 541	171	2 417	311	759	5 878	2 847	979	413	144	173
1966	70 278	4 603	133	2 373	451	734	6 952	3 333	1 222	513	178	224
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1963	106	99	96	97	118	98	110	119	79	112	118	114
1964	119	110	121	108	109	104	137	141	130	140	160	121
1965	142	144	172	130	146	137	189	190	208	216	214	147
1966	147	155	144	134	230	140	224	223	260	258	275	191
Index des Volumens (1962 = 100)												
1963	107	98	98	96	109	101	111	121	79	116	134	115
1964	120	107	118	103	102	108	137	140	126	145	175	123
1965	140	136	180	120	133	127	188	191	200	222	218	149
1966	142	138	139	118	193	123	223	224	250	276	269	193
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1963	99	100	98	101	108	97	99	99	101	97	88	99
1964	99	103	102	105	107	96	100	101	103	97	91	98
1965	102	106	96	109	110	108	100	99	104	97	98	99
1966	103	112	103	114	119	114	101	100	104	94	102	99
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512
1963	58 310	16 242	595	9 033	2 499	2 174	8 930	818	3 542	1 170	149	583
1964	64 920	17 942	607	9 923	3 103	2 336	9 989	1 009	3 815	1 287	205	675
1965	71 651	19 863	708	10 551	3 759	2 608	10 185	1 140	3 643	1 382	237	792
1966	80 628	22 907	726	12 265	4 334	2 953	10 801	1 262	3 722	1 387	283	913
Volumen in Mill. DM ⁷⁾												
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512
1963	58 285	15 767	628	8 769	2 484	1 982	8 891	837	3 532	1 142	152	560
1964	64 848	17 267	646	9 414	3 080	2 193	9 878	1 031	3 841	1 241	206	662
1965	70 407	18 703	781	9 735	3 591	2 429	10 000	1 135	3 754	1 306	232	770
1966	78 365	20 655	838	10 793	3 950	2 595	10 360	1 234	3 748	1 315	276	851
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1963	110	108	108	107	108	110	118	120	130	110	130	114
1964	123	119	110	117	134	118	132	148	140	121	179	132
1965	135	132	128	125	163	132	135	168	134	129	207	155
1966	152	153	131	145	188	149	143	185	137	130	246	178
Index des Volumens (1962 = 100)												
1963	110	105	114	104	108	100	118	123	130	107	133	109
1964	122	115	117	111	133	111	131	151	141	116	179	129
1965	133	125	141	115	156	123	132	167	138	122	202	150
1966	148	138	152	127	171	131	137	181	138	123	240	166
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1963	100	103	95	103	101	110	100	98	100	102	98	104
1964	100	104	94	105	101	106	101	98	99	104	100	102
1965	102	106	91	108	105	107	102	100	97	106	102	103
1966	103	111	87	114	110	114	104	102	99	105	103	107

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5 l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5 l einschl. Krafträder und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

**11. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	13 370	13 571	19,0	18,7	1 482	1 426	2,1	1,8
00	Lebende Tiere	664	455	0,9	0,6	125	110	0,2	0,1
01	Fleisch und Fleischwaren	1 491	1 487	2,1	2,0	87	67	0,1	0,1
02	Molkereierzeugnisse und Eier	894	962	1,3	1,3	224	253	0,3	0,3
03	Fisch und Fischwaren	402	377	0,6	0,5	123	133	0,2	0,2
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 102	2 343	3,0	3,2	480	361	0,7	0,4
05	Obst und Gemüse	4 777	4 651	6,8	6,4	126	144	0,2	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	214	257	0,3	0,4	32	38	0,0	0,0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 705	1 673	2,4	2,3	78	99	0,1	0,1
08	Futtermittel, Abfälle	1 064	1 300	1,5	1,8	166	173	0,2	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	57	67	0,1	0,1	41	49	0,1	0,1
1	Getränke und Tabak	1 234	1 387	1,8	1,9	256	278	0,4	0,3
11	Getränke	466	538	0,7	0,7	170	177	0,2	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	768	850	1,1	1,2	87	101	0,1	0,1
2	Rohstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe	11 296	11 334	16,0	15,6	2 073	2 432	2,9	3,0
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	758	797	1,1	1,1	126	170	0,2	0,2
22	Ölsaaten und Ölrüchte	1 081	1 312	1,5	1,8	8	8	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	535	515	0,8	0,7	127	160	0,2	0,2
24	Holz und Kork	1 551	1 411	2,2	1,9	118	138	0,2	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	705	682	1,0	0,9	48	54	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 876	1 857	2,7	2,6	723	828	1,0	1,0
27	Mineralische Rohstoffe	905	942	1,3	1,3	263	300	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 904	2 777	4,1	3,8	491	586	0,7	0,7
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	980	1 039	1,4	1,4	170	188	0,2	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	5 457	5 978	7,7	8,2	2 912	2 907	4,1	3,6
32	Kohle, Koks und Briquets	502	474	0,7	0,7	2 096	2 020	2,9	2,5
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	4 947	5 495	7,0	7,6	771	841	1,1	1,0
34	Erdgas und Industriegase	8	9	0,0	0,0	45	46	0,1	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾								
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	773	707	1,1	1,0	241	259	0,3	0,3
41	Tierische Fette und Öle	184	175	0,3	0,2	68	71	0,1	0,1
42	Pflanzliche Öle	543	484	0,8	0,7	87	92	0,1	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	46	48	0,1	0,1	86	96	0,1	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	3 360	3 507	4,8	4,8	8 310	9 657	11,6	12,0
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 465	1 408	2,1	1,9	2 615	3 075	3,6	3,8
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	38	46	0,1	0,1	29	31	0,0	0,0
53	Farb- und Gerbstoffe	206	211	0,3	0,3	1 066	1 239	1,5	1,5
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	246	300	0,3	0,4	901	1 036	1,3	1,3
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	214	250	0,3	0,3	318	374	0,4	0,5
56	Chemische Düngemittel	72	89	0,1	0,1	625	630	0,9	0,8
57	Sprengstoffe	21	25	0,0	0,0	69	78	0,1	0,1
58	Kunststoffe, rez. Zellulose u. Kunstharze	631	684	0,9	0,9	1 592	1 862	2,2	2,3
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	466	495	0,7	0,7	1 095	1 333	1,5	1,7
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	16 336	16 846	23,2	23,2	15 948	17 980	22,3	22,3
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	461	570	0,7	0,8	332	400	0,5	0,5
62	Kautschukwaren, a. n. g.	477	505	0,7	0,7	542	613	0,8	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	438	449	0,6	0,6	246	273	0,3	0,3
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 553	1 599	2,2	2,2	597	690	0,8	0,9
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	4 062	4 037	5,8	5,6	2 665	3 114	3,7	3,9
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 221	1 329	1,7	1,8	1 539	1 703	2,1	2,1
67	Eisen und Stahl	3 309	3 289	4,7	4,5	5 669	5 846	7,9	7,3
68	NE-Metalle	3 991	4 156	5,7	5,7	1 551	2 309	2,2	2,9
69	Metallwaren	825	912	1,2	1,3	2 808	3 031	3,9	3,8
7	Maschinen und Fahrzeuge	9 209	10 140	13,1	14,0	33 078	37 184	46,2	46,1
71	Nichtelektrische Maschinen	4 634	4 892	6,6	6,7	15 732	18 258	22,0	22,6
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	2 023	2 174	2,9	3,0	5 912	6 477	8,3	8,0
73	Fahrzeuge	2 553	3 073	3,6	4,2	11 433	12 449	16,0	15,4
8	Verschiedene bearbeitete Waren	4 509	5 398	6,4	7,4	6 290	7 232	8,8	9,0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	150	143	0,2	0,2	334	379	0,5	0,5
82	Möbel	215	269	0,3	0,4	389	475	0,5	0,6
83	Reiseartikel, Taschengeräte u. dgl.	65	70	0,1	0,1	121	126	0,2	0,2
84	Bekleidung	1 714	2 074	2,4	2,9	821	966	1,1	1,2
85	Schuhe	444	576	0,6	0,8	132	146	0,2	0,2
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren ..	834	983	1,2	1,4	2 193	2 479	3,1	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 086	1 283	1,5	1,8	2 301	2 662	3,2	3,3
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold³⁾	4 902	3 802	7,0	5,2	1 060	1 273	1,5	1,6
	dar: Gold	556	576	0,8	0,8	78	88	0,1	0,1
	Insgesamt	70 448	72 670	100	100	71 651	80 628	100	100

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).

1) Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — 2) Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — 3) Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

12. Ein- und nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis Mill.

CST-Teil und Abschn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr											
		insgesamt ²⁾	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)				
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein. Staaten	Ka- nada	Übrige Länder ³⁾	Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien ⁴⁾
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel ...	13 571,2	8 864,1	5 360,2	1 145,2	1 260,7	219,0	879,1	106,6	936,6	582,7	1 573,1	640,9
00	Lebende Tiere	455,1	352,9	40,8	276,8	0,3	—	34,9	0,4	—	—	7,6	0,0
01	Fleisch und Fleischwaren	1 486,7	1 084,8	821,1	119,1	135,2	1,3	8,1	32,2	14,3	0,1	158,6	0,5
02	Molkereierzeugnisse und Eier	961,9	888,4	711,5	171,1	4,1	0,5	1,2	4,8	4,1	—	1,2	0,4
03	Fisch und Fischwaren	376,5	340,5	51,4	208,9	3,1	6,7	70,3	4,4	8,0	0,5	5,8	3,5
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	2 343,1	2 099,4	1 045,8	168,6	678,9	197,8	8,4	10,8	18,1	0,7	126,2	7,2
05	Obst und Gemüse	4 650,7	3 101,4	2 165,9	52,3	153,4	11,1	718,8	42,3	290,1	85,9	372,1	414,3
06	Zucker und Zuckerwaren	257,4	195,3	171,0	12,1	4,0	0,2	8,0	0,5	0,2	19,3	12,2	1,0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 673,0	187,3	149,4	29,0	1,9	0,9	6,1	2,8	445,0	468,7	460,0	77,8
08	Futtermittel, Abfälle	1 300,4	551,5	162,6	91,0	275,8	0,2	21,9	7,8	156,7	7,4	429,3	135,3
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	66,6	62,6	40,7	16,2	4,1	0,3	1,3	0,7	0,2	0,0	0,2	1,0
1	Getränke und Tabak	1 387,2	1 095,0	403,1	70,6	367,4	5,9	248,0	13,7	72,0	22,3	36,9	66,3
11	Getränke	537,7	472,6	368,8	69,4	3,1	0,6	30,7	9,9	30,0	6,5	1,0	2,8
12	Tabak und Tabakwaren	849,6	622,4	34,3	1,2	364,4	5,3	217,3	3,8	42,0	15,9	35,8	63,6
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe ..	11 333,8	6 041,4	1 866,7	1 910,0	1 606,5	334,3	324,0	289,1	1 605,5	237,2	842,4	1 019,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	797,2	387,8	67,8	163,8	106,7	31,4	18,0	20,1	95,7	2,4	68,2	70,7
22	Ölsamen und Ölrüchte	1 312,5	846,9	18,7	17,8	780,8	27,8	1,7	1,2	145,9	0,6	44,9	218,9
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	515,2	190,8	74,4	18,9	80,9	9,6	7,1	0,0	32,1	—	0,0	290,9
24	Holz und Kork	1 411,0	585,0	123,3	323,5	114,5	20,2	3,5	85,6	321,2	23,4	42,0	58,4
25	Zellstoff und Papierabfälle	681,9	563,9	65,7	352,7	96,7	48,4	0,4	90,8	7,5	0,0	0,0	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 857,3	613,6	326,5	72,4	122,7	0,6	91,4	4,2	309,1	125,6	262,2	161,4
27	Mineralische Rohstoffe	941,8	686,6	198,7	216,4	147,5	53,9	70,1	10,1	115,5	2,6	4,2	34,7
28	Erze und Metallabfälle	2 777,3	1 473,6	471,4	645,3	125,9	138,6	92,4	54,0	536,1	74,2	393,3	103,1
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	1 039,5	693,2	520,1	99,2	30,8	3,7	39,4	23,3	42,4	8,4	27,6	81,6
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel ..	5 977,9	1 523,9	1 033,2	113,2	372,3	1,6	3,6	12,2	2 112,9	87,5	244,1	1 608,3
32	Kohle, Koks und Briketts	474,0	428,6	102,3	31,4	294,9	0,0	0,0	0,0	0,1	—	0,0	0,0
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugn.	5 494,6	1 086,3	922,0	81,7	77,4	1,6	3,6	12,2	2 112,8	87,5	244,1	1 608,3
34	Erdgas und Industrie-gas	9,3	9,0	8,9	0,1	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	706,8	261,4	101,9	35,5	73,3	2,2	48,4	2,0	83,0	1,3	148,8	73,0
41	Tierische Fette und Öle	174,5	135,0	34,7	20,6	37,7	2,2	39,7	0,0	5,8	0,8	25,4	—
42	Pflanzliche Öle	483,8	93,2	49,8	6,4	30,1	—	6,9	0,6	74,8	—	118,1	72,8
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse ..	48,4	33,1	17,5	8,5	5,5	—	1,8	1,4	2,3	0,4	5,3	0,2
5	Chemische Erzeugnisse	3 507,3	3 219,9	1 679,9	689,3	714,6	13,5	122,6	15,4	20,2	25,0	28,1	25,6
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen ..	1 408,3	1 269,9	577,1	196,9	404,4	7,9	83,7	8,9	15,4	17,5	5,9	3,9
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse ..	45,6	30,2	15,5	10,1	4,7	—	0,0	0,1	—	—	—	—
53	Farb- und Gerbstoffe	211,3	204,2	86,2	98,7	17,0	0,1	2,2	0,3	0,0	0,3	5,6	0,1
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	299,6	252,2	95,8	108,4	32,3	2,5	13,1	1,1	3,2	4,1	12,4	18,7
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel ..	249,5	238,4	157,2	48,7	27,0	0,1	5,3	0,4	0,9	1,0	2,1	2,5
56	Chemische Düngemittel	89,5	84,1	78,5	3,0	2,0	0,6	—	0,0	—	—	—	—
57	Sprengstoffe	24,8	21,0	12,4	6,0	2,0	0,0	0,5	0,2	—	—	—	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K.-harze ..	683,9	676,3	442,6	106,2	109,1	1,9	16,5	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	494,7	443,7	214,6	111,2	116,2	0,3	1,4	1,7	0,6	2,2	2,1	0,1
6	Bearb. Waren nach Beschaffenheit ..	16 845,8	13 635,0	8 575,5	3 515,0	863,5	202,5	478,5	551,5	745,4	111,6	727,8	535,5
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle ..	569,6	474,1	328,7	74,0	27,7	0,9	42,9	5,6	7,5	0,0	12,0	64,8
62	Kautschukwaren, a. n. g.	505,1	495,4	303,9	118,5	53,2	5,2	14,6	2,5	0,0	0,1	0,0	5,3
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	449,3	386,6	245,9	91,2	10,2	21,7	17,7	23,9	24,2	0,0	8,6	2,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 599,1	1 237,0	423,2	624,6	141,2	40,7	7,4	353,4	0,4	0,0	0,6	0,2
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	4 036,8	3 613,2	2 741,1	635,4	112,8	3,5	120,4	35,1	36,1	0,4	1,7	307,6
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	1 328,8	1 168,8	745,5	243,6	64,4	1,9	113,3	14,6	44,5	0,7	14,7	63,0
67	Eisen und Stahl	3 288,8	3 112,4	2 387,0	630,1	48,5	7,5	39,4	23,2	15,8	—	6,9	0,5
68	NE-Metalle	4 156,0	2 260,6	963,5	797,2	305,8	117,4	76,7	86,7	615,0	105,8	682,6	86,2
69	Metallwaren	912,3	886,9	436,8	300,5	99,7	3,9	46,0	6,5	1,9	4,6	0,8	5,5
7	Maschinen und Fahrzeuge	10 140,1	9 973,8	5 262,8	2 588,5	1 804,7	64,3	253,6	54,8	5,3	0,5	11,1	23,2
71	Nichtelektrische Maschinen	4 892,5	4 794,1	1 984,9	1 734,0	938,7	39,2	97,3	26,4	4,1	0,4	9,5	16,0
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	2 174,5	2 135,3	1 009,6	562,8	439,7	12,7	110,5	15,6	1,0	0,1	1,5	6,7
73	Fahrzeuge	3 073,2	3 044,4	2 268,3	291,7	426,3	12,4	45,9	12,8	0,2	0,0	0,1	0,4
8	Verschiedene bearbeitete Waren ...	5 397,9	4 718,6	2 844,9	1 122,5	386,7	22,0	342,5	182,3	7,0	3,1	3,3	405,5
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	143,2	132,9	69,9	55,1	4,9	0,5	2,6	4,5	0,0	0,0	0,0	4,8
82	Möbel	268,7	231,3	142,8	77,8	5,1	0,1	5,5	29,3	0,6	0,0	0,2	1,4
83	Reiseartikel, Taschnerwaren u. dgl.	70,2	63,4	51,3	4,8	1,0	0,0	6,3	0,4	1,1	0,0	0,0	3,5
84	Bekleidung	2 073,7	1 608,9	1 199,7	258,3	28,4	5,2	117,4	103,8	2,7	0,6	0,6	335,6
85	Schuhe	576,2	520,0	459,8	41,0	0,7	0,0	18,6	25,4	0,1	0,0	0,6	15,4
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren ..	982,5	969,0	320,8	353,6	211,8	14,9	67,9	2,5	1,1	0,2	0,2	4,0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 283,4	1 193,0	600,7	332,0	134,9	1,3	124,2	16,3	1,4	2,3	1,6	40,7
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold ⁴⁾ ..	3 801,8	3 239,7	645,7	765,0	1 727,7	26,2	75,1	18,8	183,4	3,0	6,3	56,8
	dar. Gold	576,3	235,8	25,7	206,0	4,0	0,0	0,1	0,2	168,1	0,0	0,2	0,3
	Insgesamt ...	72 669,8	52 572,8	27 774,0	11 954,7	9 177,4	891,5	2 775,3	1 246,4	5 771,1	1 074,2	3 621,8	4 454,8

¹⁾ Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom 1973.
²⁾ Aus Raumangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeug von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

Ausfuhr 1966

nisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen *)

DM

Aus- tra- lien u. Oze- anien	Ost- block- länder	insge- samt ¹⁾	Ausfuhr													Ost- block- länder	CST Teil und Absch.
			OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)								
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein- Staaten	Ka- nada	Übrige Länder ²⁾	Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien ³⁾	Austra- lien u. Ozeanien			
195.8	671.3	1 426.5	1 192.7	607.2	475.1	60.3	8.0	44.2	12.1	83.9	11.5	21.6	42.1	4.3	58.2	0	
—	94.2	110.0	104.9	98.0	3.5	0.3	0.0	2.9	1.2	1.3	0.1	0.7	0.9	—	1.1	60	
23.9	172.3	66.6	60.9	39.6	17.9	3.1	0.1	0.2	2.0	3.1	0.1	0.1	0.3	0.0	0.0	01	
23.5	39.5	253.2	218.2	167.8	25.7	3.6	0.9	20.1	3.5	9.4	1.6	8.3	8.1	0.3	3.9	02	
0.1	13.6	133.1	119.0	70.5	38.0	8.1	1.1	1.3	0.1	3.0	0.3	0.2	2.1	2.3	6.0	03	
49.4	31.2	361.0	233.5	37.5	183.3	5.0	0.7	6.9	1.1	57.7	4.7	9.0	20.1	0.4	34.5	04	
77.7	267.0	144.1	125.5	53.3	44.1	21.9	0.9	5.3	2.1	4.9	0.5	1.9	5.5	0.8	2.9	05	
0.4	28.6	38.5	31.7	14.3	12.9	1.5	1.0	2.0	0.4	2.7	0.3	0.5	2.0	0.1	0.9	06	
14.8	16.6	98.7	94.5	36.9	37.3	14.0	2.6	3.8	0.7	0.7	0.1	0.3	1.9	0.2	0.4	07	
6.0	6.5	172.5	158.4	62.9	92.5	1.9	0.2	0.9	0.5	0.6	3.8	0.5	0.6	0.0	8.2	08	
—	1.9	48.8	46.3	26.3	17.9	0.9	0.4	0.7	0.6	0.5	0.2	0.2	0.7	0.2	0.1	09	
0.0	81.0	277.7	230.8	100.2	65.3	57.3	4.7	3.2	2.6	8.7	8.5	1.2	7.4	1.4	17.0	1	
—	14.9	176.9	149.4	45.2	40.3	57.0	4.7	2.1	1.6	7.0	8.5	1.2	6.8	1.3	1.2	11	
0.0	66.1	100.8	81.4	54.9	25.0	0.3	0.0	1.1	1.0	1.7	0.0	0.0	0.7	0.1	15.9	12	
382.0	916.3	2 432.1	2 139.3	1 395.9	518.6	126.9	4.8	93.0	47.4	52.7	4.1	44.3	54.6	5.9	83.9	2	
25.6	126.7	169.5	161.6	114.3	39.5	5.7	0.1	2.0	0.9	0.1	—	—	0.2	—	6.7	21	
15.1	39.1	8.4	7.0	1.5	4.7	0.4	0.0	0.4	0.6	0.0	0.0	0.0	0.1	—	0.6	22	
0.0	1.4	160.4	112.3	58.2	33.7	2.6	2.3	15.5	8.2	3.9	1.3	8.6	7.8	1.4	17.0	23	
0.7	294.7	138.4	134.9	68.2	63.3	1.4	0.0	1.9	1.1	0.3	0.0	0.3	1.0	0.0	0.8	24	
—	19.6	53.7	52.9	38.8	13.6	0.4	0.0	0.2	0.4	0.1	0.0	0.2	0.0	0.0	0.1	25	
284.9	96.3	827.9	663.8	362.4	178.4	78.5	1.3	43.2	27.7	38.2	0.2	27.2	28.3	3.0	39.3	26	
0.7	87.5	299.6	269.7	190.1	72.3	3.4	0.1	3.8	2.8	6.3	0.7	1.6	10.0	0.6	7.8	27	
41.9	101.2	586.2	572.1	497.7	51.6	8.6	0.6	13.7	1.3	0.1	0.0	0.0	3.9	0.0	8.8	28	
13.2	149.8	187.9	164.9	64.6	61.5	25.8	0.5	12.4	4.3	3.7	1.8	6.3	3.3	0.8	2.9	29	
0.0	359.3	2 907.1	2 616.4	1 907.5	659.4	3.5	0.3	45.7	17.3	16.1	1.1	19.8	12.9	1.4	8.4	3	
0.0	45.2	2 020.3	1 987.1	1 660.1	290.9	2.9	—	33.2	6.2	2.7	0.3	16.5	3.3	0.4	3.7	32	
—	313.8	841.2	583.7	211.8	358.4	0.6	0.3	12.5	11.1	13.4	0.9	3.3	9.6	1.0	4.7	33	
—	0.3	45.6	45.6	35.5	10.1	—	—	—	0.0	0.0	—	—	—	—	—	34	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
4.9	132.6	259.1	193.6	104.9	71.6	5.8	1.1	10.2	1.9	21.8	0.9	2.6	27.7	4.9	5.7	4	
2.4	5.2	71.0	64.9	49.4	14.5	0.3	0.0	0.7	0.5	2.4	0.2	0.4	1.2	0.0	1.5	41	
2.1	122.2	91.6	63.7	20.4	34.8	5.3	1.0	2.2	0.6	13.0	0.1	1.5	6.7	4.6	1.4	42	
0.4	5.2	96.5	65.0	35.2	22.3	0.3	0.1	7.3	0.8	6.5	0.5	0.7	19.8	0.3	2.8	43	
24.2	149.0	9 657.1	6 535.3	2 960.6	2 252.3	439.4	91.7	791.4	257.2	397.7	295.1	627.7	780.3	138.8	624.8	5	
0.0	86.7	3 074.7	2 196.8	1 016.8	723.1	227.6	25.7	203.6	61.6	88.7	63.6	228.6	168.4	34.1	232.8	51	
—	15.3	31.0	26.2	14.1	4.5	5.9	1.3	0.4	0.2	0.1	0.2	1.2	0.9	0.2	2.0	52	
0.1	0.7	1 238.5	819.7	358.1	269.7	46.4	21.8	123.7	44.6	51.2	15.1	89.7	122.7	13.6	81.8	53	
0.4	7.5	1 035.8	642.8	205.6	272.6	36.3	11.4	166.9	24.0	60.0	51.8	76.4	134.4	26.1	20.3	54	
0.0	4.3	373.7	254.5	140.1	83.8	7.8	2.6	20.2	10.4	18.1	5.2	17.4	34.5	3.9	29.5	55	
—	5.4	630.3	319.1	96.6	119.9	24.3	2.4	76.0	19.6	54.6	19.7	46.8	115.2	8.7	46.7	56	
—	3.5	78.1	47.8	22.7	19.0	2.7	0.3	2.9	1.2	9.8	0.4	3.5	14.8	0.4	0.1	57	
0.0	4.9	1 862.3	1 406.3	683.6	538.9	52.5	19.8	111.5	61.3	58.8	17.7	98.2	101.6	34.4	84.1	58	
23.6	20.7	1 332.7	822.1	423.0	270.8	35.7	6.3	86.3	34.2	56.4	121.4	66.0	87.7	17.4	127.5	59	
66.2	473.0	17 979.9	14 381.6	7 392.9	4 435.3	1 482.9	243.9	826.6	456.3	600.1	159.5	547.3	904.5	111.0	819.6	6	
0.1	5.4	399.7	342.4	134.6	125.9	55.5	3.9	22.4	7.4	11.9	4.4	5.4	9.4	1.9	16.8	61	
0.0	1.8	613.3	481.4	220.4	191.3	38.7	6.7	24.3	19.6	32.5	7.1	14.4	39.0	6.0	13.3	62	
0.0	3.7	273.2	244.6	117.2	101.4	15.5	1.7	8.8	8.1	5.7	1.6	3.2	6.1	2.6	1.4	63	
0.0	7.5	690.3	574.6	336.7	186.9	20.2	2.0	28.8	9.2	27.2	7.4	15.9	27.3	9.3	19.3	64	
0.1	42.6	3 114.1	2 494.1	1 252.3	953.7	109.3	35.5	143.4	136.2	157.3	14.5	36.0	177.5	31.4	67.0	65	
3.3	19.2	1 703.0	1 444.6	770.2	411.2	162.9	31.6	68.7	26.7	43.6	27.0	54.6	61.7	17.7	27.0	66	
24.6	105.4	5 846.0	4 662.9	2 608.8	1 079.3	551.7	107.2	315.8	116.1	151.9	38.7	176.7	281.7	6.7	411.2	67	
37.8	281.4	2 308.9	1 787.6	745.4	585.7	334.2	9.4	112.8	67.1	17.0	7.8	103.0	114.2	5.4	206.8	68	
0.1	6.0	3 031.4	2 349.3	1 207.2	799.9	194.7	45.9	101.8	65.9	152.8	51.0	138.1	187.6	29.8	56.7	69	
1.3	70.2	37 184.0	27 849.4	11 662.4	9 271.6	4 173.2	451.8	2 290.3	959.5	1 821.5	527.6	1 241.8	2 810.9	453.2	1 520.1	7	
0.7	41.4	18 258.1	13 338.5	5 941.1	4 443.4	1 211.7	261.4	1 481.0	464.0	795.5	287.8	729.4	1 248.7	287.5	1 106.6	71	
0.3	14.0	6 477.0	4 822.1	2 350.5	1 761.6	279.3	49.8	380.9	202.6	312.3	71.4	211.3	564.6	79.1	213.5	72	
0.3	14.8	12 448.9	9 688.7	3 370.8	3 066.6	2 682.3	140.5	428.4	292.8	713.8	168.4	301.1	997.7	86.6	200.0	73	
2.3	75.9	7 232.2	6 050.8	2 728.5	2 193.8	737.6	107.0	283.7	129.2	194.6	88.6	221.3	329.5	82.5	135.7	8	
0.0	0.9	378.9	308.6	194.8	75.6	18.0	3.2	17.0	4.6	16.3	3.7	10.9	32.1	1.4	1.2	81	
0.0	5.8	474.7	436.7	287.5	134.9	7.5	1.2	5.6	1.9	7.6	1.0	5.9	20.4	0.5	0.8	82	
0.0	1.8	126.3	108.7	44.4	43.9	14.7	1.5	4.3	1.3	3.4	1.9	3.8	6.0	1.1	0.1	83	
0.5	20.9	965.9	897.0	532.1	285.6	56.4	10.3	12.6	12.3	12.7	3.4	6.5	15.4	2.2	16.2	84	
0.0	14.6	146.3	135.2	53.8	59.5	16.5	3.6	1.9	1.3	1.8	0.3	0.6	4.0	0.9	2.2	85	
0.7	4.9	2 478.6	1 922.9	764.6	653.4	327.1	43.0	134.7	60.4	83.3	40.8	110.2	140.2	46.3	74.5	86	
1.1	26.9	2 661.6	2 241.6	851.3	941.0	297.4	44.2	107.7	47.4	69.5	37.5	83.3	111.5	30.3	40.6	89	
4.1	221.1	1 272.7	959.9	421.0	362.1	90.8	5.4	80.6	13.1	66.7	2.8	31.8	110.1	13.6	35.2	9	
0.0	171.7	88.0	82.3	38.7	39.8	0.8	0.0	2.9	0.4	0.3	0.3	2.4	1.2	0.0	1.1		
680.8	3 149.7	80 628.3	62 149.7	29 281.1	20 303.0	177.7	918.9	4 469.0	1 896.5	3 263.8	1 099.7	2 759.5	5 080.0	817.0	3 308.7		

Januar 1966.

bedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — *) Einschl. Japan. — *) Ohne Japan. — *) Elektr. Strom wird nicht nachgewiesen. — *) Abweichend

13. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Herstellungs- bzw. Verbraucheland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Mill. DM			%			Mill. DM			%		
Europa	35 892,2	44 301,0	45 495,3	61,00	62,58	62,61	47 520,9	51 693,3	57 863,8	73,20	72,15	71,77
Albanien	0,3	0,4	2,1	0,00	0,00	0,00	3,4	6,4	3,4	0,01	0,01	0,00
Belgien-Luxemburg	4 304,6	5 416,4	5 607,2	7,32	7,69	7,72	4 878,5	5 558,1	6 420,6	7,51	7,76	7,96
Bulgarien	121,0	165,3	171,0	0,21	0,23	0,24	155,8	221,1	433,0	0,24	0,31	0,54
Dänemark	1 262,2	1 484,0	1 367,9	2,15	2,11	1,88	2 103,5	2 329,5	2 333,9	3,24	3,35	2,89
Finnland	656,5	709,8	701,7	1,12	1,01	0,97	958,1	1 168,9	1 118,8	1,48	1,63	1,39
Frankreich	6 270,2	7 842,9	8 617,4	10,66	11,13	11,86	7 424,0	7 792,0	9 215,6	11,44	10,87	11,43
Gibraltar*)	0,1	0,5	0,5	0,00	0,00	0,00	4,4	4,1	4,1	0,01	0,01	0,01
Griechenland	330,4	391,5	408,4	0,56	0,56	0,56	666,3	728,3	815,6	1,03	1,02	1,01
Großbritannien	2 782,1	3 140,8	3 154,6	4,73	4,46	4,34	2 716,5	2 803,7	3 128,6	4,18	3,91	3,88
Irland	110,9	150,6	121,3	0,19	0,20	0,17	242,8	254,0	224,9	0,37	0,35	0,28
Island	43,2	47,7	60,0	0,07	0,07	0,08	50,8	72,2	82,7	0,08	0,10	0,10
Italien	4 467,7	6 562,1	6 679,9	7,59	9,31	9,19	4 592,5	4 498,6	5 657,4	7,07	6,28	7,02
Jugoslawien	366,6	473,4	541,3	0,62	0,67	0,74	532,7	557,3	756,6	0,82	0,78	0,94
Malta*)	0,4	2,6	2,9	0,00	0,00	0,00	21,3	13,8	17,0	0,03	0,02	0,02
Niederlande	5 350,4	6 826,2	6 869,5	9,09	9,69	9,45	6 735,5	7 371,2	7 987,5	10,38	10,29	9,91
Norwegen	774,7	885,2	1,32	1,22	1,22	1,24	1 249,1	1 390,9	1 511,9	1,92	1,94	1,88
Österreich	1 523,9	1 712,4	1 694,5	2,59	2,43	2,33	3 295,4	3 797,5	4 218,9	5,08	5,30	5,23
Polen*)	362,7	435,4	481,6	0,62	0,66	0,66	313,9	366,2	375,5	0,48	0,51	0,47
Portugal	199,4	236,2	208,1	0,34	0,34	0,29	501,2	616,5	663,3	0,77	0,86	0,82
Rumänien	245,2	289,5	297,9	0,42	0,41	0,41	330,8	462,4	558,1	0,51	0,65	0,69
Schweden	2 304,2	2 472,0	2 389,3	3,92	3,51	3,29	3 258,7	3 753,4	3 574,2	5,02	5,24	4,43
Schweiz	1 839,1	2 225,8	2 255,2	3,13	3,16	3,10	4 561,3	4 650,7	4 872,1	7,03	6,49	6,04
Sowjetunion*)	937,1	1 100,6	1 153,0	1,59	1,56	1,59	774,3	586,2	541,3	1,19	0,82	0,67
Spanien	740,5	811,9	792,8	1,26	1,15	1,09	1 215,2	1 585,7	1 935,0	1,87	2,21	2,40
Tschechoslowakei	287,9	336,4	346,6	0,49	0,48	0,48	331,9	402,5	503,1	0,51	0,56	0,62
Türkei	363,3	317,7	364,2	0,62	0,46	0,50	311,1	394,0	539,4	0,44	0,45	0,67
Ungarn	247,3	287,5	321,2	0,42	0,41	0,44	296,2	307,8	371,3	0,46	0,43	0,46
Afrika	4 423,7	5 134,1	5 771,1	7,32	7,29	7,91	2 999,7	3 248,2	3 263,8	4,62	4,53	4,05
Äthiopien	21,0	25,5	32,0	0,04	0,04	0,04	58,1	69,3	74,3	0,09	0,10	0,09
Algerien	265,7	238,9	357,3	0,45	0,34	0,49	58,0	62,5	54,0	0,09	0,09	0,07
Angola	95,0	66,4	63,8	0,16	0,09	0,09	47,3	55,8	104,1	0,07	0,08	0,13
Burundi*)	3,7	11,5	11,0	0,01	0,02	0,02	11,8	5,1	4,6	0,02	0,01	0,01
Dahomey*)	166,3	179,4	182,6	0,28	0,25	0,25	38,7	49,5	53,4	0,06	0,07	0,07
Elfenbeinküste	65,9	68,7	80,8	0,11	0,10	0,11	10,5	14,7	16,2	0,02	0,02	0,02
Gabun	1,3	1,6	0,1	0,00	0,00	0,00	0,8	1,1	1,5	0,00	0,00	0,00
Gambia	162,9	132,5	131,0	0,28	0,19	0,18	105,1	130,5	104,6	0,16	0,18	0,13
Ghana	3,3	3,7	5,8	0,01	0,01	0,01	2,3	3,6	2,8	0,00	0,01	0,00
Guinea, Port.- usw.	17,7	18,0	15,3	0,03	0,03	0,02	9,8	10,4	22,2	0,02	0,01	0,03
Guinea, Span.	2,1	1,3	0,3	0,00	0,00	0,00	3,2	4,8	4,8	0,00	0,01	0,01
Kamerun	72,1	68,5	63,3	0,12	0,10	0,09	25,9	30,8	31,1	0,04	0,04	0,04
Kanar. Inseln usw.	24,4	25,8	33,8	0,04	0,04	0,05	78,2	93,4	127,7	0,12	0,13	0,16
Kenia*)	137,3	104,9	105,0	0,23	0,15	0,14	104,7	75,9	94,3	0,16	0,11	0,12
Kongo (Brazzaville)	68,5	67,5	71,1	0,12	0,10	0,10	18,3	14,1	21,0	0,03	0,02	0,03
Kongo (Dem. Rep.)	148,1	121,9	142,1	0,25	0,17	0,20	96,0	83,1	91,8	0,15	0,12	0,11
Liberia	192,6	260,3	296,0	0,33	0,37	0,41	137,5	113,7	59,7	0,21	0,16	0,07
Libyen	990,0	1 484,5	1 611,4	1,68	2,11	2,32	112,8	126,3	168,4	0,17	0,18	0,21
Madagaskar	14,9	16,9	18,1	0,03	0,02	0,02	24,3	23,4	27,9	0,04	0,03	0,03
Malawi (Njassal)*)	0,8	0,0	7,8	0,00	0,00	0,01	4,9	5,0	5,0	0,01	0,01	0,01
Mali	235,7	225,3	192,2	0,40	0,32	0,26	126,9	118,9	113,6	0,20	0,17	0,14
Morokko	56,8	60,8	64,6	0,10	0,09	0,09	7,5	10,6	4,7	0,01	0,01	0,01
Mauretanien	1,7	1,0	1,5	0,00	0,00	0,00	10,5	9,9	14,5	0,02	0,01	0,02
Mauritius usw. *)	18,3	20,8	17,0	0,03	0,03	0,02	43,4	46,4	44,9	0,07	0,06	0,06
Mosambik	0,0	—	0,2	0,00	—	0,00	3,3	3,4	2,2	0,01	0,00	0,00
Niger	357,0	421,3	415,3	0,61	0,60	0,57	217,8	309,6	268,3	0,34	0,43	0,33
Nigeria	0,0	0,1	0,0	0,00	0,00	0,00	2,1	3,2	3,2	0,00	0,00	0,00
Obervolta	1,9	1,2	1,9	0,00	0,00	0,00	5,4	7,0	6,3	0,01	0,01	0,01
Réunion	—	140,5	122,1	—	0,20	0,17	—	45,1	45,8	—	0,06	0,06
Rhodesien*)	1,6	4,6	2,4	0,00	0,01	0,00	6,9	9,4	5,8	0,01	0,01	0,01
Rwanda*)	365,5	269,7	350,8	0,62	0,38	0,48	55,1	20,0	32,7	0,08	0,03	0,04
Sambia (Nordrhod.)*)	—	0,5	1,3	—	0,00	0,00	—	0,4	0,2	—	0,00	0,00
Sansibar*)	18,5	20,7	24,1	0,03	0,03	0,03	29,7	30,3	31,0	0,05	0,04	0,04
Senegal	38,6	41,8	57,7	0,07	0,06	0,08	25,0	17,6	21,1	0,04	0,02	0,03
Sierra Leone	0,6	0,4	0,5	0,00	0,00	0,00	8,9	9,1	7,7	0,01	0,01	0,01
Somalien	0,1	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	2,3	2,4	3,2	0,00	0,00	0,00
Somaliküste, Fr.	126,1	143,4	133,1	0,21	0,20	0,18	65,6	48,4	59,2	0,10	0,07	0,07
Südafrika	506,5	572,8	831,6	0,86	0,81	1,14	905,8	1 021,3	981,1	1,40	1,43	1,22
Tanganjika	69,9	72,1	77,6	0,12	0,10	0,11	21,4	33,3	43,1	0,03	0,05	0,05
Togo	11,7	19,5	15,8	0,02	0,03	0,02	17,8	31,6	18,0	0,03	0,04	0,02
Tschad	3,0	2,4	2,1	0,01	0,00	0,00	4,0	3,2	8,6	0,01	0,00	0,01
Tunesien	21,2	27,3	47,0	0,04	0,04	0,06	49,3	47,6	58,0	0,08	0,07	0,07
Uganda*)	—	40,4	57,4	—	0,06	0,08	—	28,8	38,1	—	0,04	0,05
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	135,0	146,2	122,7	0,23	0,21	0,17	436,0	409,4	365,3	0,67	0,57	0,45
Zentralaf. Rep.	0,5	0,6	1,3	0,00	0,00	0,00	5,7	5,0	7,7	0,01	0,01	0,01

*) 1964 unter «Malta, Gibraltar» nachgewiesen. — *) 1964 einschl. Gibraltar. — *) Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — *) Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — *) Bis 1965 unter «Burundi und Rwanda» nachgewiesen. — *) Bis 1965 als «Dahomey» bezeichnet. — *) 1964 einschl. Uganda. — *) 1964 unter «Nordrhodesien usw.» nachgewiesen. — *) 1964 unter «Sansibar und Pemba usw.» nachgewiesen. — *) Bis 1965 einschl. «Burundi». — *) 1964 einschl. Mauritius usw. als «Sansibar und Pemba usw.» bezeichnet. — *) 1964 unter «Kenia, Uganda» nachgewiesen.

13. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	Mill. DM			%	%	%	Mill. DM			%	%	%
Amerika	13 030.5	14 853.0	14 764.9	22,15	21,08	20,32	8 507.0	9 853.6	11 955.8	13,10	13,73	11,83
Antillen, Franz.	0,7	1,8	1,4	0,00	0,00	0,00	14,6	18,0	21,6	0,02	0,03	0,03
Antillen, Niederl.	70,7	66,3	68,0	0,12	0,09	0,09	23,6	31,6	37,5	0,04	0,04	0,05
Argentinien	576,9	703,8	647,8	0,98	1,00	0,89	431,1	460,5	463,4	0,66	0,64	0,57
Bolivien	18,9	28,4	34,5	0,03	0,04	0,05	33,2	47,6	59,2	0,05	0,07	0,07
Brasilien	707,7	816,5	831,8	1,20	1,16	1,14	364,0	358,2	596,0	0,56	0,50	0,74
Chile	417,0	608,4	655,8	0,71	0,86	0,90	205,0	263,9	302,0	0,32	0,37	0,37
Costa Rica	74,8	66,2	72,0	0,13	0,09	0,10	47,2	55,7	54,6	0,07	0,08	0,07
Dominik. Rep.	21,2	20,2	9,1	0,04	0,03	0,01	41,8	21,5	31,7	0,06	0,03	0,04
Ecuador	171,6	227,1	229,4	0,29	0,32	0,32	70,8	72,2	82,6	0,11	0,10	0,10
El Salvador	169,7	227,4	194,0	0,29	0,32	0,27	69,5	65,5	67,8	0,11	0,09	0,08
Guatemala	124,2	126,0	138,6	0,21	0,18	0,19	80,3	76,4	73,9	0,12	0,11	0,09
Guayana, Fr.	7,3	5,8	9,6	0,01	0,01	0,01	9,5	11,0	14,6	0,01	0,02	0,02
Guayana, Franz.	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	0,8	1,1	1,8	0,00	0,00	0,00
Haiti	10,5	5,4	5,6	0,02	0,01	0,01	6,0	5,9	6,1	0,01	0,01	0,01
Honduras	53,7	70,2	117,2	0,09	0,10	0,16	22,0	23,5	24,5	0,03	0,03	0,03
Honduras, Br. usw.	4,0	3,8	4,3	0,01	0,01	0,01	11,2	35,7	16,2	0,02	0,05	0,02
Jamaika	8,4	10,3	11,6	0,01	0,01	0,02	27,7	25,4	32,7	0,04	0,04	0,04
Kanada	779,6	910,8	891,5	1,32	1,29	1,23	612,3	771,4	918,9	0,94	1,08	1,14
Kolumbien	295,9	354,5	297,4	0,50	0,50	0,41	204,2	188,3	273,0	0,31	0,26	0,34
Kuba	3,4	3,3	3,5	0,01	0,00	0,00	46,9	14,1	24,0	0,07	0,02	0,03
Mexiko	208,1	259,7	278,8	0,35	0,37	0,38	422,6	497,7	531,4	0,65	0,69	0,66
Nicaragua	94,6	119,2	123,5	0,16	0,17	0,17	61,3	83,5	89,4	0,09	0,12	0,11
Panama	21,9	19,7	16,4	0,04	0,03	0,02	128,3	77,1	61,1	0,20	0,11	0,08
Panamakanal-Zone	0,1	1,1	0,5	0,00	0,00	0,00	1,1	1,1	0,7	0,00	0,00	0,00
Paraguay	15,4	23,2	22,6	0,03	0,03	0,03	26,9	42,3	42,6	0,04	0,06	0,05
Peru	485,6	496,1	436,6	0,83	0,70	0,60	275,0	331,3	379,4	0,42	0,46	0,47
St. Pierre, Miquel.	0,0	0,0	—	0,00	0,00	—	0,2	0,2	0,3	0,00	0,00	0,00
Surinam	11,0	12,5	42,7	0,02	0,02	0,06	28,5	24,1	24,2	0,04	0,03	0,03
Trinidad und Tobago	22,2	20,9	27,3	0,04	0,03	0,04	15,4	15,6	15,2	0,02	0,02	0,02
Uruguay	82,9	75,7	82,9	0,14	0,11	0,11	78,0	58,3	67,7	0,12	0,08	0,08
Venezuela	502,6	368,3	330,8	0,85	0,52	0,46	353,2	425,2	452,9	0,54	0,59	0,56
Vereinigte Staaten	8 066,1	9 195,9	9 177,4	13,71	13,05	12,63	4 784,7	5 740,6	7 177,7	7,37	8,01	8,90
Westindien	3,7	4,5	2,5	0,01	0,01	0,00	9,8	9,4	10,9	0,02	0,01	0,01
Asien	4 763.3	5 381.1	5 859.5	8,10	7,64	8,06	4 958.8	5 817.3	6 474.5	7,64	8,12	8,03
Aden	23,2	9,1	12,9	0,04	0,01	0,02	29,0	32,6	35,3	0,04	0,05	0,04
Afghanistan	53,8	54,8	70,9	0,09	0,08	0,10	33,1	38,2	38,3	0,05	0,05	0,05
Bahrain	1,6	1,8	6,0	0,00	0,00	0,01	9,8	10,9	13,7	0,02	0,02	0,02
Birma	34,6	35,9	36,2	0,06	0,05	0,05	69,6	33,0	37,6	0,11	0,05	0,05
Ceylon, Maldiven	56,3	62,1	43,6	0,10	0,09	0,06	40,1	49,9	58,7	0,06	0,07	0,07
China, Volksrep.	206,9	290,9	370,1	0,35	0,41	0,51	101,9	316,0	517,7	0,16	0,44	0,64
Hongkong	247,9	332,8	401,2	0,42	0,47	0,55	198,1	200,0	213,5	0,31	0,28	0,26
Indien	271,9	244,0	239,2	0,46	0,35	0,33	776,8	1 049,3	951,2	1,20	1,46	1,18
Indonesien	183,6	278,5	363,8	0,31	0,40	0,50	214,0	226,1	224,8	0,33	0,32	0,35
Irak	379,3	327,0	251,5	0,64	0,46	0,35	120,8	158,8	233,7	0,19	0,22	0,29
Iran	701,1	618,9	686,1	1,19	0,88	0,94	448,7	629,7	827,8	0,69	0,88	1,03
Israel	157,2	206,1	228,0	0,27	0,29	0,31	244,4	276,5	256,5	0,38	0,39	0,32
Japan	635,9	958,3	1 028,4	1,08	1,36	1,42	875,0	750,8	871,5	1,35	1,05	1,08
Jemen	0,0	0,0	0,9	0,00	0,00	0,00	4,5	2,9	2,8	0,01	0,00	0,00
Jordanien	0,3	0,8	0,7	0,00	0,00	0,00	39,1	52,2	63,2	0,06	0,07	0,08
Kambodscha	14,5	9,2	3,2	0,02	0,01	0,00	11,4	12,0	12,4	0,02	0,02	0,02
Katar	73,6	1,1	6,6	0,13	0,00	0,01	7,3	9,3	8,8	0,01	0,01	0,01
Korea, Nord-	1,3	8,3	4,9	0,00	0,01	0,01	3,6	6,5	4,2	0,01	0,01	0,01
Korea, Sud-	10,5	17,1	21,9	0,02	0,02	0,03	85,3	88,5	82,0	0,13	0,12	0,10
Kuwait	163,5	145,2	113,3	0,28	0,21	0,16	102,8	121,1	127,1	0,16	0,17	0,16
Laos	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	1,4	2,2	4,2	0,00	0,00	0,01
Libanon	21,1	24,2	32,5	0,04	0,03	0,04	167,8	195,5	206,3	0,26	0,27	0,26
Macao usw.	9,3	14,5	20,3	0,02	0,02	0,03	0,5	0,3	0,5	0,00	0,00	0,00
Malaysia, usw.	239,1	232,5	214,9	0,41	0,33	0,30	195,7	229,9	256,8	0,30	0,32	0,32
Maskat, Oman usw.	105,7	184,6	250,6	0,18	0,26	0,34	9,8	9,8	13,3	0,02	0,01	0,02
Mongol. Volksrep.	1,0	1,7	0,7	0,00	0,00	0,00	0,2	0,6	0,4	0,00	0,00	0,00
Nepal, Bhutan	0,0	0,6	0,4	0,00	0,00	0,00	0,9	2,0	2,5	0,00	0,00	0,00
Pakistan	80,6	97,3	123,6	0,14	0,14	0,17	489,0	495,2	396,0	0,75	0,69	0,49
Philippinen	257,6	264,9	291,0	0,44	0,38	0,40	167,5	163,3	192,2	0,26	0,23	0,24
Saudi-Arabien	515,1	529,1	576,8	0,88	0,75	0,79	118,0	146,6	171,3	0,18	0,20	0,21
Syrien	15,9	32,3	35,9	0,03	0,05	0,05	92,7	93,0	101,6	0,14	0,13	0,13
Taiwan Formosa	75,6	119,9	144,3	0,13	0,17	0,20	42,8	63,8	118,1	0,07	0,10	0,15
Thailand	158,6	174,5	171,9	0,27	0,25	0,24	193,7	241,3	252,5	0,30	0,34	0,31
Vietnam, Nord-	0,9	0,9	0,6	0,00	0,00	0,00	4,4	0,5	0,8	0,01	0,00	0,00
Vietnam, Sud-	30,0	26,1	13,6	0,05	0,04	0,02	33,8	64,1	71,9	0,05	0,09	0,09
Zypern	35,6	76,2	93,3	0,06	0,11	0,13	25,1	45,0	44,9	0,04	0,06	0,06
Australien und Ozeanien	644.7	680.4	680.8	1,10	0,97	0,94	710.9	805.1	817.0	1,10	1,12	1,01
Australischer Bund	461,2	483,2	484,1	0,78	0,69	0,67	598,0	671,3	676,7	0,92	0,94	0,84
Neuseeland	160,1	174,9	163,0	0,27	0,25	0,22	96,9	114,2	117,7	0,15	0,16	0,15
Ozeanien, Am.	0,0	—	0,0	0,00	—	0,00	2,2	2,8	4,8	0,00	0,00	0,01
Ozeanien, Br. usw.	8,9	7,8	10,0	0,02	0,01	0,01	2,7	2,5	2,2	0,00	0,00	0,00
Ozeanien, Fr.	14,5	14,5	23,7	0,02	0,02	0,03	11,1	14,3	15,7	0,02	0,02	0,02
Schiffs- und Luftfahrzeug- bedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	85,1	98,1	98,2	0,14	0,14	0,14	222,9	233,3	253,5	0,34	0,33	0,31
Insgesamt	58 839,3	70 447,7	72 669,8	100	100	100	64 920,3	71 650,9	80 628,3	100	100	100

14. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Land	1962	1964	1965	1966	1962	1964	1965	1966
	Mrd. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	7 033	8 066	9 196	9 177	14,2	13,7	13,1	12,6
Frankreich	5 270	6 270	7 843	8 617	10,6	10,7	11,1	11,9
Niederlande	4 196	5 350	6 826	6 869	8,5	9,1	9,7	9,5
Italien	3 735	4 468	6 562	6 680	7,5	7,6	9,3	9,2
Belgien-Luxemburg	2 765	4 305	5 416	5 607	5,6	7,3	7,7	7,7
Großbritannien	2 351	2 782	3 141	3 155	4,7	4,7	4,5	4,3
Schweden	2 000	2 304	2 472	2 389	4,0	3,9	3,5	3,3
Schweiz	1 707	1 839	2 226	2 255	3,4	3,1	3,2	3,1
Österreich	1 376	1 524	1 712	1 694	2,8	2,6	2,4	2,3
Libyen	65	990	1 484	1 611	0,1	1,7	2,1	2,2
Dänemark	1 209	1 262	1 484	1 368	2,4	2,1	2,1	1,9
Sowjetunion ¹⁾	861	937	1 101	1 153	1,7	1,6	1,6	1,6
Japan	453	636	958	1 028	0,9	1,1	1,4	1,4
Kanada	872	780	911	891	1,8	1,3	1,3	1,2
Norwegen	598	775	862	885	1,2	1,3	1,2	1,2
Brasilien	659	708	817	832	1,3	1,2	1,2	1,1
Südafrika	413	507	573	632	0,8	0,9	0,8	1,1
Spanien	639	741	812	793	1,3	1,3	1,2	1,1
Finnland	593	657	710	702	1,2	1,1	1,0	1,0
Iran	1 021	701	619	686	2,1	1,2	0,9	0,9
Chile	433	417	608	656	0,9	0,7	0,9	0,9
Argentinien	752	577	704	648	1,5	1,0	1,0	0,9
Saudi-Arabien	216	515	529	577	0,4	0,9	0,8	0,8
Jugoslawien	325	367	473	541	0,7	0,6	0,7	0,7
Australien	483	461	483	484	1,0	0,8	0,7	0,7
Polen ¹⁾	327	363	435	482	0,7	0,6	0,6	0,7
Peru	436	486	496	437	0,9	0,8	0,7	0,6
Nigeria	291	357	421	415	0,6	0,6	0,6	0,6
Griechenland	255	330	391	408	0,5	0,6	0,6	0,6
Hongkong	137	248	333	401	0,3	0,4	0,5	0,6
Übrige Herstellungsländer	8 027	9 119	9 848	10 395	16,2	15,5	14,0	14,3
Insgesamt	49 498	58 839	70 448	72 670	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	8 124	9 341	10 359	10 582	16,4	15,9	14,7	14,6
Frankreich	5 439	6 413	7 909	8 828	11,0	10,9	11,2	12,1
Niederlande	5 033	6 185	7 889	7 767	10,2	10,5	11,2	10,7
Großbritannien	5 636	6 456	6 834	7 236	11,4	11,0	9,7	10,0
Italien	3 615	4 347	6 418	6 525	7,3	7,4	9,1	9,0
Belgien-Luxemburg	3 055	4 606	5 780	5 961	6,2	7,8	8,2	8,2
Schweiz	3 333	3 980	4 815	4 952	6,7	6,8	6,8	6,8
Schweden	1 994	2 269	2 484	2 369	4,0	3,9	3,5	3,3
Österreich	1 377	1 503	1 698	1 680	2,8	2,6	2,4	2,3
Dänemark	1 236	1 316	1 522	1 427	2,5	2,2	2,2	2,0
Japan	396	532	816	886	0,8	0,9	1,2	1,2
Norwegen	517	645	770	789	1,0	1,1	1,1	1,1
Spanien	617	713	782	772	1,2	1,2	1,1	1,1
Sowjetunion ¹⁾	660	564	677	758	1,3	1,0	1,0	1,0
Kanada	710	550	646	678	1,4	0,9	0,9	0,9
Finnland	588	642	690	671	1,2	1,1	1,0	0,9
Brasilien	410	504	593	578	0,8	0,9	0,8	0,8
Polen ¹⁾	321	356	429	495	0,6	0,6	0,6	0,7
Jugoslawien	299	328	425	490	0,6	0,6	0,6	0,7
Südafrika	195	271	291	460	0,4	0,5	0,4	0,6
Hongkong	131	246	339	403	0,4	0,4	0,5	0,6
Tschechoslowakei	260	314	357	389	0,5	0,5	0,5	0,5
Argentinien	463	408	482	389	0,9	0,7	0,7	0,5
Griechenland	244	311	364	374	0,5	0,5	0,5	0,5
Ungarn	192	235	287	321	0,4	0,4	0,4	0,4
Übrige Einkaufsländer	4 655	5 803	6 790	6 889	9,4	9,9	9,6	9,5
Insgesamt	49 498	58 839	70 448	72 670	100	100	100	100

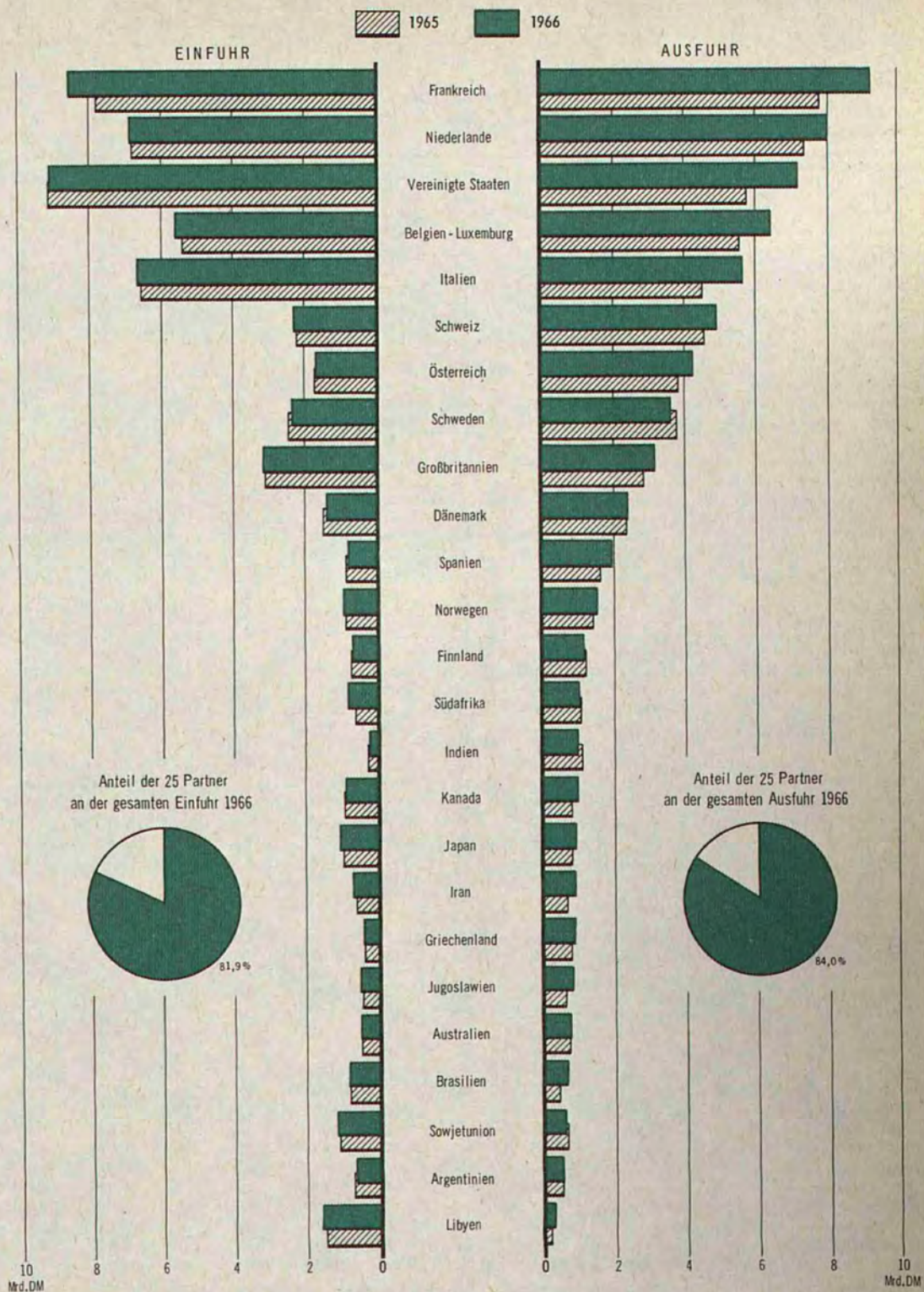
*) Geordnet nach den Werten von 1966. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungsländer und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 13 und 16 dieses Abschnittes.

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — *) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

AUSSENHANDEL MIT DEN 25 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

321

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer



15. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

Land	1962	1964	1965	1966	1962	1964	1965	1966
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	5 440	7 424	7 792	9 216	10,3	11,4	10,9	11,4
Niederlande	4 883	6 735	7 371	7 987	9,2	10,4	10,3	9,9
Vereinigte Staaten	3 858	4 785	5 741	7 178	7,3	7,4	8,0	8,9
Belgien-Luxemburg	3 583	4 879	5 558	6 421	6,8	7,5	7,8	8,0
Italien	4 106	4 592	4 499	5 657	7,8	7,1	6,3	7,0
Schweiz	3 997	4 561	4 651	4 872	7,5	7,0	6,5	6,0
Österreich	2 757	3 295	3 798	4 219	5,2	5,1	5,3	5,2
Schweden	2 669	3 259	3 753	3 574	5,0	5,0	5,2	4,4
Großbritannien	1 954	2 716	2 804	3 129	3,7	4,2	3,9	3,9
Dänemark	1 826	2 104	2 329	2 334	3,4	3,2	3,3	2,9
Spanien	850	1 215	1 586	1 935	1,6	1,9	2,2	2,4
Norwegen	1 128	1 249	1 391	1 512	2,1	1,9	1,9	1,9
Finnland	931	958	1 169	1 119	1,8	1,5	1,6	1,4
Südafrika	577	906	1 021	981	1,1	1,4	1,4	1,2
Indien	730	777	1 049	951	1,4	1,2	1,5	1,2
Kanada	547	612	771	919	1,0	0,9	1,1	1,1
Japan	769	875	751	871	1,5	1,3	1,0	1,1
Iran	351	449	630	828	0,7	0,7	0,9	1,0
Griechenland	532	666	728	816	1,0	1,0	1,0	1,0
Jugoslawien	432	533	557	757	0,8	0,8	0,8	0,9
Australien	500	598	671	677	0,9	0,9	0,9	0,8
Portugal	381	501	617	663	0,7	0,8	0,9	0,8
Brasilien	556	364	358	596	1,0	0,6	0,5	0,7
Rumänien	328	331	462	558	0,6	0,5	0,6	0,7
Sowjetunion ¹⁾	826	774	586	541	1,6	1,2	0,8	0,7
Türkei	363	311	394	539	0,7	0,5	0,5	0,7
Mexiko	378	423	498	531	0,7	0,7	0,7	0,7
China, Volksrep.	125	102	316	518	0,2	0,2	0,4	0,6
Tschechoslowakei	299	332	402	503	0,5	0,5	0,6	0,6
Argentinien	698	431	461	463	1,3	0,7	0,6	0,6
Übrige Verbrauchsländer	6 601	8 163	8 937	9 763	12,5	12,6	12,5	12,1
Insgesamt	52 975	64 920	71 651	80 628	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	5 497	7 537	7 885	9 226	10,4	11,6	11,0	11,4
Niederlande	5 085	6 821	7 452	8 060	9,6	10,6	10,4	10,0
Vereinigte Staaten	3 934	4 778	5 741	7 090	7,4	7,4	8,0	8,8
Belgien-Luxemburg	3 680	4 977	5 680	6 579	6,9	7,7	7,9	8,2
Italien	4 063	4 574	4 442	5 597	7,7	7,0	6,2	6,9
Schweiz	4 336	5 082	5 179	5 521	8,2	7,8	7,2	6,8
Österreich	2 741	3 332	3 797	4 266	5,2	5,1	5,3	5,3
Großbritannien	2 451	3 185	3 360	3 862	4,6	4,9	4,7	4,8
Schweden	2 713	3 238	3 723	3 520	5,1	5,0	5,2	4,4
Dänemark	1 806	2 078	2 285	2 316	3,4	3,2	3,2	2,9
Spanien	831	1 197	1 535	1 896	1,6	1,8	2,1	2,4
Norwegen	1 108	1 234	1 379	1 504	2,1	1,9	1,9	1,9
Finnland	926	949	1 145	1 095	1,7	1,5	1,6	1,4
Südafrika	543	866	967	935	1,0	1,3	1,3	1,2
Kanada	535	592	739	895	1,0	0,9	1,0	1,1
Japan	701	829	728	856	1,3	1,3	1,0	1,1
Indien	657	704	964	827	1,2	1,1	1,3	1,0
Iran	327	433	585	803	0,6	0,7	0,8	1,0
Griechenland	500	643	705	788	0,9	1,0	1,0	1,0
Jugoslawien	407	481	520	672	0,8	0,7	0,7	0,8
Portugal	381	501	612	671	0,7	0,8	0,9	0,8
Australien	461	559	633	641	0,9	0,9	0,9	0,8
Brasilien	536	354	352	579	1,0	0,5	0,5	0,7
Mexiko	372	418	489	517	0,7	0,6	0,7	0,6
Türkei	350	302	378	516	0,7	0,5	0,5	0,6
Übrige Käuferländer	8 031	9 258	10 377	11 393	15,2	14,3	14,5	14,1
Insgesamt	52 975	64 920	71 651	80 628	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1966. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 13 und 16 dieses Abschnittes.

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

16. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1962	1961	1963	1966	1962	1961	1965	1966
Einfuhr								
OECD-Länder	35 077	42 149	51 565	52 573	41 892	49 830	59 795	61 499
EWG-Länder	15 966	20 393	26 648	27 774	17 142	21 552	27 995	29 080
EFTA-Länder	9 396	10 686	12 133	11 955	14 286	16 419	18 398	18 700
Vereinigte Staaten und Kanada ..	7 904	8 846	10 107	10 069	8 834	9 892	11 006	11 260
Übrige Länder ¹⁾	1 811	2 224	2 678	2 775	1 630	1 968	2 396	2 459
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	12 175	14 194	15 868	16 849	5 671	6 984	8 200	8 458
Europa	918	1 024	1 186	1 246	887	970	1 117	1 163
Afrika	2 687	4 424	5 134	5 771	962	1 548	1 711	1 976
Mittelamerika	947	892	1 026	1 074	802	1 019	1 126	1 057
Südamerika	3 344	3 293	3 720	3 622	1 662	1 854	2 216	1 997
Asien ²⁾	3 659	3 917	4 121	4 455	1 125	1 298	1 648	1 891
Australien und Ozeanien	620	645	680	681	234	296	382	373
Ostblockländer	2 159	2 412	2 917	3 150	1 848	1 940	2 355	2 615
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	87	85	98	98	87	85	98	98
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	49 498	58 839	70 448	72 670	49 498	58 839	70 448	72 670
darunter								
Außereuropäische Entwicklungs- länder ³⁾	10 235	12 043	13 451	14 124	4 357	5 450	6 410	6 462
Ausfuhr								
OECD-Länder	39 885	50 074	54 859	62 150	40 936	51 173	55 915	63 453
EWG-Länder	18 012	23 630	25 220	29 281	18 324	23 908	25 459	29 463
EFTA-Länder	14 712	17 686	19 342	20 303	15 538	18 650	20 335	21 660
Vereinigte Staaten und Kanada ..	4 406	5 397	6 512	8 097	4 468	5 370	6 479	7 986
Übrige Länder ¹⁾	2 755	3 361	3 785	4 469	2 605	3 244	3 642	4 344
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	10 782	12 306	13 882	14 917	10 070	11 534	13 035	14 065
Europa	1 381	1 512	1 744	1 897	1 351	1 449	1 683	1 787
Afrika	2 131	3 000	3 248	3 264	1 811	2 633	2 902	2 975
Mittelamerika	810	1 030	1 058	1 100	800	1 025	1 024	1 069
Südamerika	2 489	2 080	2 284	2 759	2 397	1 999	2 213	2 688
Asien ²⁾	3 373	3 974	4 743	5 080	3 164	3 771	4 460	4 775
Australien und Ozeanien	597	711	805	817	546	658	753	771
Ostblockländer	2 143	2 317	2 676	3 309	1 804	1 990	2 468	2 857
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	165	223	233	253	165	223	233	253
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	—	—	—	0	—	—	—	—
Insgesamt ...	52 975	64 920	71 651	80 628	52 975	64 920	71 651	80 628
darunter								
Außereuropäische Entwicklungs- länder ³⁾	8 241	9 194	10 331	11 245	7 642	8 573	9 649	10 594
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
OECD-Länder	- 4 808	+ 7 926	+ 3 294	+ 9 577	- 956	+ 1 343	- 3 881	+ 1 954
EWG-Länder	- 2 046	+ 3 238	- 1 428	+ 1 507	+ 1 182	+ 2 356	- 2 537	+ 383
EFTA-Länder	+ 5 317	+ 7 000	+ 7 209	+ 8 348	+ 1 252	+ 2 231	+ 1 935	+ 2 960
Vereinigte Staaten und Kanada ..	- 3 498	- 3 449	- 3 595	- 1 972	- 4 366	- 4 521	- 4 526	- 3 274
Übrige Länder ¹⁾	+ 944	+ 1 137	+ 1 107	+ 1 694	+ 975	+ 1 277	+ 1 246	+ 1 884
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	- 1 393	- 1 887	- 1 985	- 1 933	+ 4 399	+ 4 550	+ 4 835	+ 5 607
Europa	- 463	+ 489	+ 559	+ 650	+ 465	+ 480	+ 565	+ 623
Afrika	- 557	- 1 424	- 1 886	- 2 507	+ 849	+ 1 085	+ 1 191	+ 999
Mittelamerika	- 136	+ 138	+ 32	+ 25	- 2	+ 6	- 102	+ 12
Südamerika	- 855	- 1 213	- 1 436	- 862	+ 736	+ 145	- 3	+ 691
Asien ²⁾	- 286	+ 57	+ 622	+ 625	+ 2 039	+ 2 472	+ 2 813	+ 2 884
Australien und Ozeanien	- 23	+ 66	+ 125	+ 136	+ 312	+ 362	+ 371	+ 398
Ostblockländer	- 16	- 95	- 241	+ 159	- 44	+ 51	+ 113	+ 242
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 78	+ 138	+ 135	+ 155	+ 78	+ 139	+ 135	+ 155
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	- 0	- 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Insgesamt ...	- 3 476	+ 6 081	+ 1 203	+ 7 958	+ 3 476	+ 6 081	+ 1 203	+ 7 958
darunter								
Außereuropäische Entwicklungs- länder ³⁾	- 1 994	- 2 849	- 3 120	- 2 880	+ 3 285	+ 3 124	+ 3 239	+ 4 132

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1966 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Einschl. Japan. — 2) Ohne Japan. — 3) Zu den außereuropäischen Entwicklungsländern zählen nach dem Stande von 1966 die Länder Afrikas (ohne Südafrika), Mittel- und Südamerikas, Asiens (ohne Japan und Ostblockländer) und Ozeaniens.

17. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern

Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	
Europa	51 273	52 917	41 685	42 732	9 588	10 185	52 577	58 837	50 365	56 135	2 213	2 702
darunter:												
Frankreich	7 909	8 828	7 444	8 194	464	633	7 885	9 226	7 670	9 013	216	213
Belgien-Luxemburg	5 780	5 961	5 142	5 296	638	665	5 680	6 579	5 462	6 318	218	261
Niederlande	7 889	7 767	6 389	6 355	1 499	1 412	7 452	8 060	7 221	7 806	231	255
Großbritannien	6 834	7 236	2 904	2 987	3 930	4 250	3 360	3 862	2 743	3 064	617	798
Schweiz	4 815	4 952	2 214	2 234	2 600	2 719	5 179	5 521	4 523	4 754	655	768
Afrika	1 711	1 976	1 672	1 913	39	64	2 902	2 975	2 890	2 955	12	20
Amerika	14 347	14 314	11 284	10 992	3 063	3 322	9 716	11 743	9 511	11 486	205	257
dar. Verein. Staaten	10 359	10 582	7 854	7 786	2 505	2 796	5 741	7 090	5 568	6 915	173	175
Asien	2 636	2 991	2 466	2 827	170	164	5 469	6 048	5 429	5 981	39	67
Australien und Ozeanien	382	373	380	372	2	1	753	771	752	770	2	1
Insgesamt ¹⁾	70 448	72 670	57 586	58 935	12 862	13 735	71 651	80 628	69 179	77 581	2 472	3 048

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

18. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in im										
		Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bren- nen	Vordhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1961	50 978	1 074	1 781	5 348	800	17 558	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	18 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 818	1 336
1963	58 310	1 151	2 076	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 839	1 346
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
1965	71 651	1 360	2 543	7 916	936	24 059	6 579	3 146	12 193	7 914	1 884	1 704
1966	80 628	1 645	2 691	8 425	962	25 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
davon (1966):												
Ernährungswirtschaft	1 968	128	196	268	128	325	57	115	128	373	22	22
Lebende Tiere	116	6	0	31	0	7	3	2	13	48	1	0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	535	51	26	84	56	61	9	9	40	154	8	2
pflanzl. Ursprungs	939	60	130	141	27	231	35	29	65	56	11	7
Genußmittel	379	11	39	11	45	27	11	76	11	116	3	13
Gewerbl. Wirtschaft	78 301	1 517	2 495	8 157	834	26 211	7 434	3 856	14 064	8 796	1 890	1 892
Rohstoffe	2 835	42	47	127	84	1 537	129	91	116	272	202	9
Halbwaren	7 152	138	894	437	38	3 015	398	325	549	596	270	176
Fertigwaren	68 314	1 337	1 554	7 593	712	21 659	6 906	3 441	13 399	7 928	1 418	1 708
Vorzeugnisse	14 727	80	144	897	167	7 022	1 500	1 626	1 204	922	915	115
Enderzeugnisse	53 587	1 257	1 410	6 697	546	14 637	5 407	1 815	12 195	7 066	503	1 592
Außerdem:												
Rückwaren	242	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prozent												
1960	100	2,5	4,4	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
1961	100	2,1	3,5	10,5	1,6	34,4	8,9	4,3	16,6	10,2	3,6	2,8
1962	100	1,8	3,7	10,6	1,1	34,6	8,8	4,4	16,9	10,7	3,4	2,5
1963	100	2,0	3,6	11,1	1,4	34,0	9,0	4,3	16,7	10,7	3,2	2,3
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
1965	100	1,9	3,5	11,0	1,3	33,6	9,2	4,4	17,0	11,0	2,6	2,4
1966	100	2,0	3,3	10,4	1,2	32,9	9,3	4,9	17,6	11,4	2,4	2,4
davon (1966):												
Ernährungswirtschaft	100	6,5	10,0	13,6	6,5	16,5	2,9	5,8	6,5	19,0	1,1	1,1
Lebende Tiere	100	5,0	0,2	27,3	0,0	5,7	2,3	1,9	11,4	41,4	0,6	0,0
Nahrungsmittel												
tier. Ursprungs	100	9,6	4,9	15,8	10,4	11,3	1,6	1,7	7,5	28,7	1,4	0,3
pflanzl. Ursprungs	100	6,4	13,8	15,0	2,9	24,6	3,7	3,0	6,9	6,0	1,2	0,7
Genußmittel	100	2,9	10,4	3,0	12,0	7,1	3,0	20,0	2,9	30,6	0,7	3,5
Gewerbl. Wirtschaft	100	1,9	3,2	10,4	1,1	33,5	9,5	4,9	18,0	11,2	2,4	2,4
Rohstoffe	100	1,5	1,7	4,5	2,9	54,2	4,6	3,2	4,1	9,6	7,1	0,3
Halbwaren	100	1,9	12,5	6,1	0,5	42,2	5,6	4,5	7,7	8,3	3,8	2,5
Fertigwaren	100	2,0	2,3	11,1	1,0	31,7	10,1	5,0	19,6	11,6	2,1	2,5
Vorzeugnisse	100	0,5	1,0	6,1	1,1	47,7	10,2	11,0	8,2	6,3	6,2	0,8
Enderzeugnisse	100	2,3	2,6	12,5	1,0	27,3	10,1	3,4	22,8	13,1	0,9	3,0

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsländ nicht festgestellt werden konnte.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1965			1966		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM	%		1 000 DM	%	
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	1 083 299	132 676	4,76	876 029	111 870	4,03
1	Lebende Tiere	502 303	59 669	2,14	324 836	40 061	1,44
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	371 042	43 941	1,58	313 931	41 213	1,48
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	149 849	12 133	0,44	181 404	14 765	0,53
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	51 116	16 623	0,60	48 023	15 577	0,56
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	8 989	310	0,01	7 835	254	0,01
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	4 978 313	410 401	14,74	4 771 156	386 355	13,91
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	391 912	30 634	1,10	432 690	28 500	1,03
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden	1 243 671	96 255	3,46	1 187 510	80 819	2,91
	dar. mit spezifischen Zöllen	92 441	5 754	0,21	87 304	4 816	0,17
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	2 042 283	162 309	5,83	1 886 002	157 893	5,68
	dar. mit spezifischen Zöllen	270 796	16 078	0,58	196 190	11 039	0,40
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 144 162	112 473	4,04	1 117 363	110 001	3,96
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 126	495	0,02	1 059	250	0,01
10	Getreide	—	—	—	—	—	—
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	1 292	216	0,01	1 770	365	0,01
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	135 310	7 777	0,28	127 000	7 860	0,28
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	12 536	588	0,02	14 790	809	0,03
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	7 147	149	0,01	4 031	108	0,00
III	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	566 734	25 842	0,93	492 613	26 948	0,97
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	2 866 295	535 880	19,25	3 034 681	540 816	19,47
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	172 696	34 031	1,22	148 669	31 126	1,12
17	Zucker und Zuckerwaren	74 713	13 827	0,50	81 363	14 122	0,51
	dar. mit spezifischen Zöllen	10 964	3 246	0,12	12 235	3 469	0,12
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	319 069	29 872	1,07	323 074	27 548	0,99
	dar. mit spezifischen Zöllen	21 942	4 176	0,15	18 161	2 880	0,10
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	103 105	14 162	0,51	114 083	13 343	0,48
	dar. mit spezifischen Zöllen	7 951	1 513	0,05	6 077	1 516	0,05
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	714 282	140 542	5,05	722 951	132 140	4,76
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	44 288	5 933	0,21	58 795	6 933	0,25
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	423 808	107 478	3,86	497 924	115 088	4,14
	dar. mit spezifischen Zöllen	399 767	105 086	3,77	466 409	112 690	4,06
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	263 969	3 713	0,13	263 067	7 019	0,25
24	Tabak	750 365	186 322	6,69	824 755	193 497	6,97
	dar. mit spezifischen Zöllen	750 151	186 237	6,69	824 585	193 430	6,96
V	Mineralische Stoffe	346 844	13 736	0,49	367 254	14 787	0,53
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	46 652	1 584	0,06	47 434	1 507	0,05
	dar. mit spezifischen Zöllen	501	80	0,00	311	47	0,00
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwache	300 192	12 152	0,44	319 820	13 280	0,48
	dar. mit spezifischen Zöllen	306	103	0,00	163	59	0,00
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	1 879 052	138 373	4,97	2 035 593	149 484	5,38
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen	255 265	12 731	0,46	261 266	13 074	0,47
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	983	15	0,00
29	Organische chemische Erzeugnisse	584 335	47 192	1,69	593 917	48 557	1,75
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	—	—	—
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	79 915	8 236	0,30	115 116	11 108	0,40
31	Düngemittel	33 197	835	0,03	48 609	1 590	0,06
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel; Kitten; Tinten	183 704	15 254	0,55	186 060	15 457	0,56
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	90 877	5 702	0,20	99 507	5 980	0,22

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1965		1966	
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuh- creme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähn- liche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs...	74 948	5 710 0,21	92 087	6 410 0,23
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	69 010	3 721 0,13	79 373	4 175 0,13
	dar. mit spezifischen Zöllen	958	227 0,01	988	170 0,01
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe	13 543	1 208 0,04	16 722	1 702 0,06
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	176 153	14 830 0,53	223 597	18 558 0,67
	dar. mit spezifischen Zöllen	21 376	1 268 0,05	32 567	1 729 0,06
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	318 105	22 954 0,82	319 339	22 873 0,82
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	1 022 402	86 437 3,10	1 118 190	90 222 3,25
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	675 648	58 353 2,10	741 504	60 708 2,19
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	346 754	28 084 1,01	376 686	29 514 1,06
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel; Taschnerwaren; Waren aus Därmen	459 312	23 280 0,84	537 586	25 290 0,91
41	Häute und Felle; Leder	250 033	10 168 0,37	296 862	10 690 0,38
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Taschnerwaren; Waren aus Därmen	98 718	6 569 0,24	114 142	7 756 0,28
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	110 561	6 543 0,23	126 582	6 844 0,25
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	458 990	27 279 0,98	460 065	25 547 0,92
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	361 063	20 138 0,72	365 584	17 858 0,64
45	Kork und Korkwaren	74 724	4 781 0,17	67 546	4 850 0,17
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	23 203	2 360 0,08	26 935	2 839 0,10
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	1 334 239	140 484 5,05	1 388 295	142 214 5,12
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	115 491	6 524 0,23	129 092	7 095 0,26
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	1 182 727	131 593 4,73	1 214 052	132 281 4,76
	dar. mit spezifischen Zöllen	6 232	709 0,03	6 822	804 0,03
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	36 021	2 367 0,09	45 151	2 838 0,10
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	4 967 167	340 641 12,82	5 231 207	354 016 12,75
50	Seide, Schappeseide und Bourreteseide	56 720	3 863 0,14	59 163	4 100 0,15
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	461 186	28 194 1,01	492 026	26 951 0,97
52	Metallgarne	1 014	48 0,00	1 167	69 0,00
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	1 089 049	42 307 1,52	1 064 878	34 888 1,26
54	Flachs und Ramie	43 327	1 725 0,06	32 572	1 434 0,05
55	Baumwolle	392 884	26 169 0,94	327 503	21 101 0,76
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	349 245	22 367 0,80	351 208	21 866 0,79
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	49 326	3 392 0,12	57 324	2 832 0,10
58	Teppiche und Tapiserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien	729 036	69 393 2,49	763 065	71 696 2,58
	dar. mit spezifischen Zöllen	174 974	22 643 0,81	199 716	25 964 0,93
59	Watte und Filze, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	226 954	11 276 0,40	235 629	12 193 0,44
60	Gewirke	747 607	51 788 1,86	894 880	64 666 2,31
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	693 801	67 507 2,42	814 320	78 568 2,81
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	126 773	12 599 0,45	137 223	13 637 0,49
63	Altwaren; Lumpen	245	13 0,00	249	15 0,00
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer	548 716	37 397 1,34	690 201	42 158 1,52
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	459 660	29 908 1,07	590 913	33 660 1,21
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	65 051	4 843 0,17	64 931	4 720 0,17
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	12 633	1 448 0,05	17 710	1 999 0,07
67	Zuggerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	11 372	1 198 0,04	16 647	1 839 0,07

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1965			1966		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM	%		1 000 DM	%	
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	701 644	42 143	1,31	751 914	46 345	1,67
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	217 194	11 378	0,41	238 179	11 602	0,42
69	Keramische Waren	198 242	12 697	0,46	225 887	15 938	0,57
	dar. mit spezifischen Zöllen	18 287	2 138	0,08	17 391	2 562	0,09
70	Glas und Glaswaren	286 208	18 068	0,65	287 848	18 805	0,68
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 045	114	0,00	1 769	219	0,01
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	139 058	3 235	0,12	166 653	3 961	0,14
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	139 058	3 235	0,12	166 653	3 961	0,14
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Unedle Metalle und Waren daraus	2 475 618	154 036	5,33	2 487 157	153 739	5,53
73	Eisen und Stahl	1 309 337	87 101	3,13	1 270 238	82 920	2,99
	dar. mit spezifischen Zöllen	6 941	870	0,03	3 177	445	0,02
74	Kupfer	228 277	11 184	0,40	249 782	13 552	0,49
75	Nickel	21 521	1 060	0,04	18 984	813	0,03
76	Aluminium	374 354	21 578	0,77	370 359	19 845	0,71
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	14 992	977	0,04	54 056	928	0,03
78	Blei	38 133	954	0,03	16 567	474	0,02
	dar. mit spezifischen Zöllen	35 859	883	0,03	14 364	382	0,01
79	Zink	82 947	2 416	0,09	46 501	1 913	0,07
	dar. mit spezifischen Zöllen	60 322	1 486	0,05	24 309	681	0,02
80	Zinn	1 861	69	0,00	2 140	60	0,00
81	Andere unedle Metalle	58 066	2 425	0,09	63 410	2 707	0,10
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edbestecke, aus unedlen Metallen	211 857	16 131	0,58	239 489	19 027	0,69
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	134 273	10 141	0,36	155 631	11 500	0,41
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	4 718 087	302 252	10,86	4 720 124	297 918	10,73
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	3 408 808	209 710	7,53	3 406 558	201 065	7,24
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 309 279	92 542	3,32	1 313 566	96 853	3,49
XVII	Beförderungsmittel	1 478 519	73 581	2,04	1 755 653	78 306	2,82
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	12 215	705	0,03	9 578	534	0,02
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Kraftroller, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	1 201 546	61 296	2,20	1 502 235	68 103	2,45
88	Luftfahrzeuge	247 062	10 766	0,39	227 537	8 859	0,32
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	17 696	814	0,03	16 303	810	0,03
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	864 821	71 880	2,38	997 439	82 524	2,97
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	588 135	51 744	1,86	686 917	59 450	2,14
91	Uhrmacherwaren	137 702	8 300	0,30	141 224	8 769	0,32
	dar. mit spezifischen Zöllen	46 827	3 154	0,11	46 499	3 017	0,11
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	138 984	11 836	0,43	169 298	14 305	0,52
	dar. mit spezifischen Zöllen	341	31	0,00	350	30	0,00
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	24 945	2 026	0,07	25 862	2 249	0,08
93		—	—	—	—	—	—
XX	Verschiedene Waren	3 923 177	222 816	8,00	2 803 949	202 883	7,30
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	206 474	17 317	0,62	257 330	20 241	0,73
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	5 700	318	0,01	6 943	444	0,02
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	11 306	1 280	0,05	12 109	1 283	0,05
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	201 439	24 734	0,89	231 659	28 378	1,02
98	Verschiedene Waren	3 498 258	179 167	6,43	2 295 908	152 537	5,49
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
99		—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	34 837 232	2 784 395	100	34 711 621	2 777 632	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 930 107	356 291	12,80	1 961 429	366 214	13,18

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Rob- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 851	6 520	151	1 029	4 377	962	10 331	5 680	2 467	2 185	1 196	989
1953	16 484	6 177	205	1 089	3 728	1 155	10 307	5 261	2 473	2 574	1 504	1 070
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 901	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 899	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1952	100	38,7	0,9	6,1	26,0	5,7	61,3	33,7	14,6	13,0	7,1	5,9
1953	100	37,5	1,2	6,6	22,6	7,0	62,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,0
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4

Ausfuhr

Werte in Mill. DM

1952	17 035	443	21	122	170	130	16 592	1 294	2 588	12 710	3 491	9 219
1953	18 712	597	18	148	231	200	18 115	1 504	2 754	13 857	3 392	10 465
1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1952	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	7,6	15,2	74,6	20,5	54,1
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	8,0	14,7	74,1	18,1	53,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,0	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,1
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,5
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1958 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾
1952	2 247	13,3	1 599	9,9	126	0,7
1953	2 176	13,2	1 702	10,6	187	1,0
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2

* Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Einfuhr im Generalhandel. — 2) % der Einfuhr im Spezialhandel. — 3) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr						Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur			Ausfuhr nach			Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung	Lohnveredelung		Eigenveredelung	Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1952	169	1,0	271	1,7	195	1,2	353	2,1	27	0,2
1953	260	1,6	278	1,7	290	1,6	312	1,7	70	0,4
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0
1966	2 796	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1

* Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Durchfuhr ohne Seumschlag und Luftumschlag											See- um- schlag ⁴⁾	Luft- um- schlag ⁴⁾	
	Ins- gesamt ¹⁾	Zu- sam- men ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Außerdem				
			Le- bende Tiere ³⁾	Nahrungsmittel		Ge- neu- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		Pferde			Wasser- fahr- zeuge
				tie- rischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs				Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse ²⁾				
1 000 t											Stück	1 000 t		
1952 ..	.	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	37 168	83	.	.
1953 ..	.	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	35 304	65	.	.
1954 ..	.	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.
1955 ..	.	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.
1956 ..	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.
1957 ..	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.
1958 ..	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1
1959 ..	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1
1960 ..	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1
1961 ..	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2
1962 ..	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5
1963 ..	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6
1964 ..	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8
1965 ..	17 587	16 292	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11
1966 ..	18 906	17 560	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 91 f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 109

V. Rechtspflege

Zollzuwiderhandlungen *St. Jb. 1965, S. 136*

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 139 ff, 49* — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen S. 150 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 3, S. 153 — Lehr- und Anlernlinge in Handelsberufen S. 155 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1961, S. 114*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslands handelskammern S. 158 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 186

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel S. 191 ff — Kostenstruktur der Handelsvertreter und -makler Tab. 2, S. 198 — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Handels S. 200 ff

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 223, 231 f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 253 f, 256

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel *St. Jb. 1966, S. 303* — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 291 f, 111* — Internationale Messen und Ausstellungen S. 293 — Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 295

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff* — Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1965 *St. Jb. 1966, S. 337 ff*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 337 f; — auf Lastkraftwagen S. 345 f; — auf Binnenwasserstraßen S. 350 f, Tab. 4, S. 101* f; — über See S. 356 ff, 106*; — auf dem Luftwege S. 361 ff, 107* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen 1962 *St. Jb. 1963, S. 351*

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 372 — Währungs- und Valutaparitäten S. 385 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels 1959-1961 *St. Jb. 1962, S. 410*

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 418 — Einnahmen aus Zöllen S. 422, 119* — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 438 f — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 455 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 462 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter S. 463 — Einfuhrpreise S. 464 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 486 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 490 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen (Produktion zuzügl. Einfuhr abzüglich Ausfuhr) S. 502 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 531

XXIV. Zahlungsbilanz

Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß in der Zahlungsbilanz S. 535 ff, 160* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 571 ff

Internationale Übersichten S. 77* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatisik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten Straßen wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956, 1. 1. 1961 und 1. 1. 1966 erhoben.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der **Personenverkehr** wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Schiffsbestand der Binnenflotte wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichtertransport, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter deutscher Flagge fahrenden Schiffe; die Zahlen werden aus dem beim Bundesverkehrsministerium geführten Seeschiffsregister ausgezählt. Die nachgewiesenen Bruttoregistertonnen (BRT) sind ein Maß für den gesamten umbauten Schiffsraum der Seeschiffe (eine Registertonne = 2,832 cbm).

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT = Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen. Der Binnen-See-Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes (vgl. Binnenschifffahrt) wird hier ebenfalls nachgewiesen. Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Im nichtgewerblichen Luftverkehr werden außerdem die Starts und Landungen erfaßt, wobei lediglich der Segelfluggetrieb ausgenommen ist.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick**1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen**

Verkehrszweig	1961		1962		1963		1964		1965		1966 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 303	16,8	1 247	16,0	1 196	15,7	1 178	15,9	1 165	15,7	1 091	15,2
Straßenbahnverkehr ³⁾	3 323	42,7	3 200	41,0	2 959	39,0	2 748	37,3	2 628	35,5	2 477	34,4
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	1 581	20,3	1 693	21,7	1 769	23,3	1 746	23,7	1 836	24,8	1 815	25,2
Überlandverkehr ⁴⁾	1 565	20,1	1 657	21,2	1 665	21,9	1 692	23,0	1 774	23,9	1 803	25,0
Luftverkehr	6	0,1	6	0,1	7	0,1	8	0,1	11	0,1	12	0,2
Insgesamt⁵⁾ ...	7 778	100	7 803	100	7 596	100	7 372	100	7 414	100	7 198	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ³⁾ ..	39 536	48,9	39 407	48,3	38 239	47,5	38 250	47,7	39 450	47,6	37 072	45,7
Straßenbahnverkehr ³⁾	15 587	19,3	15 098	18,5	14 015	17,4	13 047	16,3	12 565	15,2	12 051	14,9
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr	6 981	8,0	7 576	9,3	7 991	9,9	7 500	9,4	7 886	9,5	8 346	10,3
Überlandverkehr ⁴⁾	17 107	21,1	17 596	21,5	18 004	22,4	18 678	23,3	19 733	23,8	20 125	24,8
Luftverkehr	1 694	2,1	1 945	2,4	2 292	2,8	2 661	3,3	3 252	3,9	3 546	4,4
Insgesamt ...	80 905	100	81 622	100	80 541	100	80 136	100	82 886	100	81 140	100

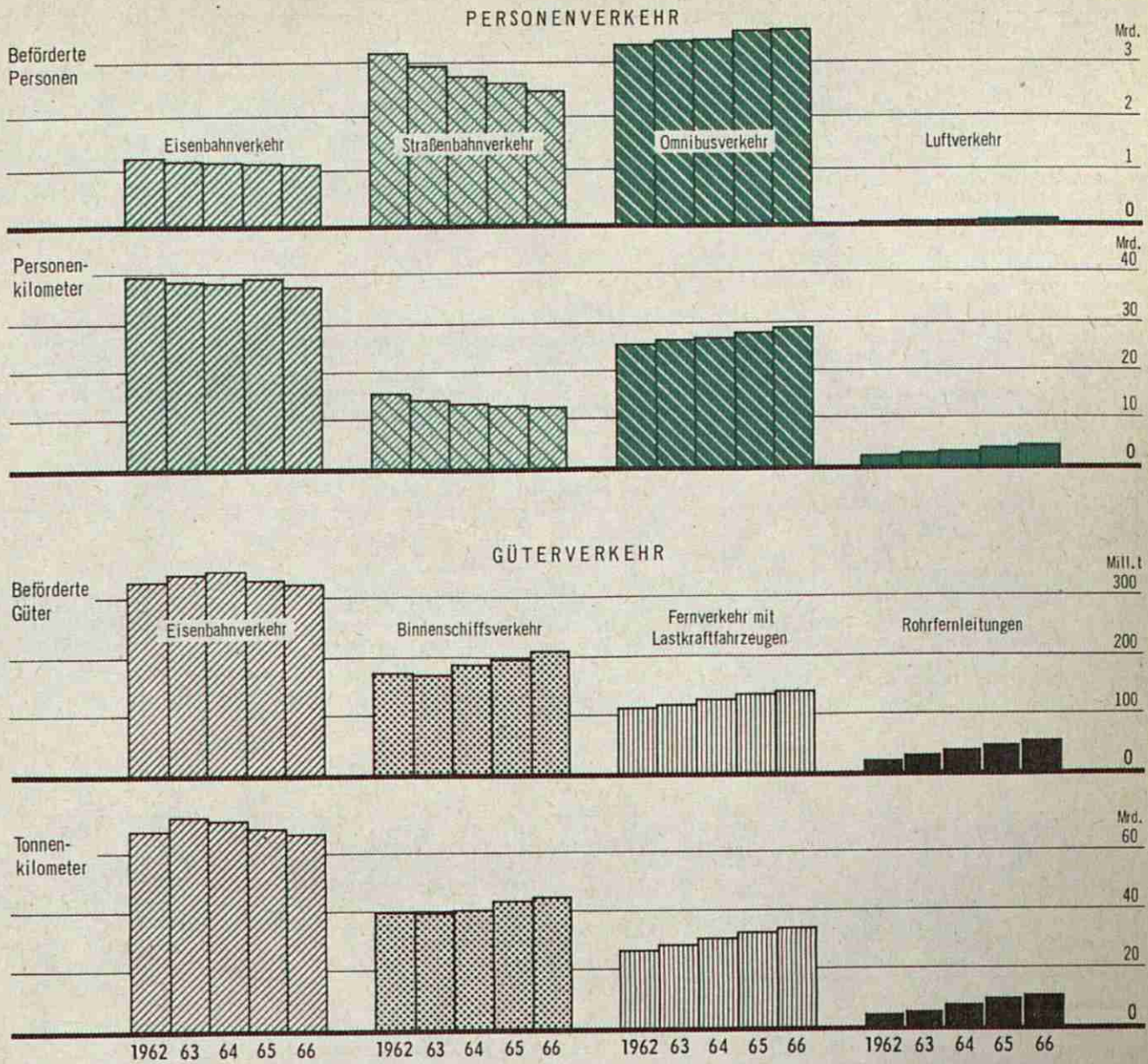
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ⁵⁾ Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungs- grundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾		1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
	Mill. t							Mrd. tkm					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	333,4	329,2	340,4	346,6	329,9	323,2	wirkl. Entfernung	65,5	68,0	72,4	71,5	68,6	66,7
Fernverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ³⁾ ..	103,8	109,8	114,4	124,3	133,3	137,4	Eisenbahntarif- entfernung ...	58,2	59,8	62,7	63,6	61,0	59,3
Nahverkehr mit Last- kraftfahrzeugen ⁴⁾ ..	.	1 280,7	.	.	1 509,7	.	Eisenbahntarif- entfernung ⁵⁾ ..	24,9	26,5	27,9	30,3	32,6	33,6
Binnenschiffsverkehr ⁶⁾	172,8	171,5	168,2	183,8	195,7	207,9	wirkl. Entfernung	.	21,0	.	.	29,9	.
Seeverkehr ⁷⁾	80,3	85,0	88,8	97,0	103,6	107,4	wirkl. Entfernung	40,2	39,9	39,6	40,6	43,6	44,8
Luftverkehr ⁸⁾	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	—
Rohrfernleitungen ...	18,2	21,3	27,5	37,6	46,3	52,8	Großkreis-Ent- fernung	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
							Rohrlänge bis Grenze	3,8	4,4	4,9	7,1	8,9	9,9

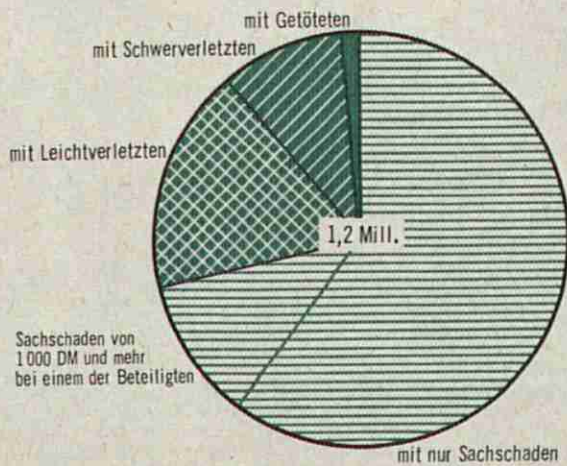
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁶⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ⁸⁾ Fracht- und Postbeförderung.

PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSSZWEIGEN

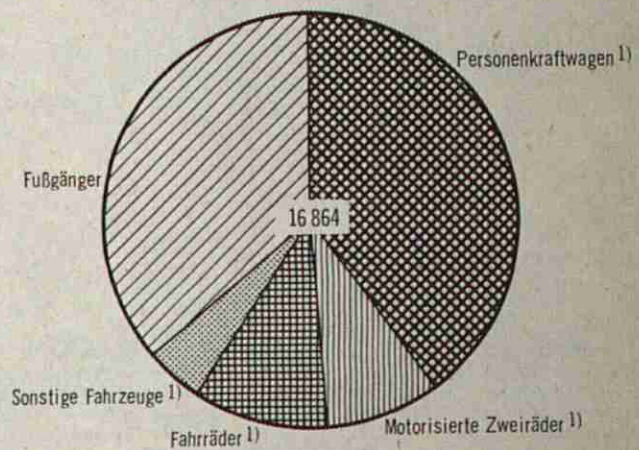


STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE 1966

GEMELDETE UNFÄLLE



GETÖTETE



1) Fahrer und Mitfahrer.

3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1965 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E	
			V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang→							
Eisenbahnverkehr ¹⁾	310,7	241,8	1,9	7,2	30,8	24,4	4,5
Fernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ²⁾	133,3 ³⁾	116,6	0,0	0,0	4,5	7,9	1,3
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	195,7	98,2	0,8	1,5	31,7	55,6	8,1
Seeverkehr ⁵⁾	103,6	2,5	0,1	0,0	20,1	80,9	—
Luftverkehr ⁶⁾	0,2	0,1	—	—	0,1	0,1	0,0
Rohrfernleitungen	46,3	18,4	—	—	—	27,9	—

¹⁾ Nur frachtpflichtiger Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ³⁾ Einschl. 2,1 Mill. t tarifliches Stückgut im gewerblichen Verkehr und 0,7 Mill. t Sendungen unter 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ⁴⁾ Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; 1965 erstmals einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 4,3 Mill. t). — ⁶⁾ Fracht- und Postbeförderung.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr									
	Eisenbahnen ¹⁾		Straßenbahnen einschl. Stadtschnell- bahnen, Obusse		Ortalinienverkehr		Kraftomnibusse (Fernland- linienverkehr ²⁾)		(Gelegenheitsverkehr ³⁾)	
	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer
1961	105	100	104	103	93	92	95	97	104	99
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	96	97	93	93	105	106	101	102	85	90
1964	94	97	86	86	103	99	102	106	89	94
1965	94	100	82	83	109	104	107	112	97	100
1966	88	94	77	80	107	110	109	114	97	104

Jahr	Personenverkehr					Güterverkehr					
	Luftverkehr ⁴⁾		Eisenbahnen ¹⁾			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen					
	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beför- derte Güter ⁵⁾	Tarif- tkm ⁶⁾	Effektiv- tkm ⁷⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁸⁾				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
						Gewerbl. Verkehr ⁹⁾		Werkverkehr		Beför- derte Güter	Tarif- tkm ¹⁰⁾
						Beför- derte Güter	Tarif- tkm ⁹⁾	Beför- derte Güter	Tarif- tkm ⁹⁾		
1961	83	88	101	97	96	95	95	96	95	83	81
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	116	118	105	109	107	103	104	105	106	119	121
1964	134	137	107	107	105	109	110	117	119	145	150
1965	165	167	103	105	101	114	116	133	132	172	178
1966	185	182	101	102	98	114	116	141	144	192	203

Jahr	noch: Güterverkehr											
	Binnenschifffahrt ¹¹⁾				Seeschifffahrt ¹²⁾		Luftverkehr ¹³⁾		Rohrfernleitungen			
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm		Grenz- verkehr bei Emmerich	Beförderte Güter			Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Beförderte Güter	Effektiv- tkm	
		insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen		insgesamt	im Verkehr m. Häfen						
						innerhalb des Bundesgebietes	außerhalb					
		einschl. Durchgangsverkehr										
1961	101	101	101	103	95	93	95	87	91	85	86	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	98	99	96	101	104	81	105	113	111	129	113	
1964	107	101	101	110	114	83	115	127	125	176	163	
1965	113	108	104	122	122	80	123	155	150	217	204	
1966	121	112	108	133	126	85	128	187	177	248	226	

¹⁾ Ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ³⁾ Einschl. Ferientziel-Reisen. — ⁴⁾ Beförderte Personen im In- und Auslandverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — ⁵⁾ Frachtpflichtiger Verkehr. — ⁶⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ⁷⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge. — ⁸⁾ Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ⁹⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ¹⁰⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ¹¹⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ¹²⁾ Fracht- und Postbeförderung des In- und Auslandverkehrs; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

B. Eisenbahnverkehr

1. Deutsche Bundesbahn

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Wageneachskilometer (in Mill.)	22 794	22 755	22 113
Eigentumslänge	30 610	30 589	30 503	Reisezüge	7 797	7 967	7 860
und zwar:				Güter- und Dienstzüge	14 997	14 788	14 253
für elektrischen Betrieb	5 034	5 644	6 472	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	233 665	233 933	228 020
Vollspurbahnen	30 456	30 450	30 373	Reisezüge	76 282	77 738	76 801
Schmalspurbahnen	154	139	131	Güter- und Dienstzüge	157 383	156 195	151 219
Hauptbahnen	18 613	18 620	18 587	Effektivtonnenkilometer ²⁾ (in Mill.)	71 494	70 527	67 609
Nebenbahnen	11 997	11 969	11 916	Reisezüge	204	195	180
eingleisig	18 134	18 131	18 093	Güter- und Dienstzüge	71 290	70 332	67 429
zweigleisig	12 155	12 141	12 093	Mittlere Transportweite im Güterverkehr (in km) ³⁾	219	211	213
mehrgleisig	321	318	318				
Betrieblänge	30 545	30 504	30 434	Verkehrsleistungen ohne Kraftwagenverkehr			
Hauptbahnen	18 589	18 597	18 571	Öffentlicher Personenverkehr			
Nebenbahnen	11 956	11 907	11 863	Beförderte Personen (in Mill.)	1 104	1 087	1 075
Dienststellen¹⁾				Personenkilometer (in Mill.)	37 328	37 378	38 567
Ämter und Ausheserungswerke	349	342	333	Mittlere Reiseweite (in km)	34	34	36
Bahnhöfe, Haltepunkte und -stellen ²⁾	5 753	5 666	5 561	dar. S-Bahnverkehr Hamburg:			
Selbständige Verkehrsdienststellen	338	341	338	Beförderte Personen (in Mill.)	119	117	116
Bautechnische Dienststellen	1 192	1 182	1 163	Personenkilometer (in Mill.)	1 260	1 293	1 308
Maschinentechnische Dienststellen	354	354	354				
Fahrzeugbestände¹⁾³⁾				Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen als Reisegepäck)			
Lokomotiven	9 121	8 747	8 123	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	415	465	642
Dampflokomotiven	5 837	5 144	4 180	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	65	74	90
Elektrische Lokomotiven	1 536	1 751	1 914	Expressgutverkehr			
Diesellokomotiven	1 743	1 850	2 029	Beförderte Güter (in 1 000 t)	745	764	795
Triebwagen ⁴⁾	1 456	1 451	1 501	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	167	172	198
Elektrische für Oberleitung	113	117	119	Güterverkehr⁵⁾			
Elektrische für Stromschiene	90	90	90	Beförderte Güter (in 1 000 t)	326 387	334 979	316 692
Akkumulatorentriebwagen	223	228	238	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	63 589	62 559	60 020
Dieseltriebwagen	118	109	149	Mittlere Versandweite (in km) ⁶⁾	195	187	190
Schiennomnibusse	912	907	905	Frachtpflichtiger Verkehr			
Personenwagen	19 233	19 208	19 146	Beförderte Güter (in 1 000 t)	300 287	310 494	298 029
Gepäckwagen	4 107	3 788	3 570	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	59 466	58 776	57 128
Güterwagen (ohne Privatwagen)				Dienstgutverkehr			
Eigentumsbestand	276 789	279 740	285 119	Beförderte Güter (in 1 000 t)	26 100	24 485	18 663
Netzbestand ²⁾	258 908	266 807	268 730	Tariffonnenkilometer (in Mill.)	4 123	3 784	2 891
Gedeehte Wagen Eigentumsbestand	105 081	109 270	115 544	Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	18 916	19 231	18 294
Netzbestand ²⁾	-	-	-	darunter für:			
Offene Wagen Eigentumsbestand	171 708	170 470	169 575	Steinkohlen	9 765	9 268	8 477
Netzbestand ²⁾	-	-	-	Braunkohlen	1 627	1 590	1 320
Privatgüterwagen,				Deutsche Erze	507	468	523
bei der DB eingestellt	45 271	46 390	45 843	Düngemittel	699	722	734
Dienstgüter- und Bahndienstwagen	20 094	21 238	20 638	Getreide und Mehl	130	152	130
				Kartoffeln	99	99	98
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	460 930	454 622	440 066	Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,95	4,86	4,89
Beamte	237 416	237 333	235 803				
Angestellte und Arbeiter	223 514	217 289	204 263	Kohle- und Stromverbrauch			
Außerdem Nachwuchskräfte	13 970	16 944	17 801	(Vollspurbahnen)			
Betriebserträge (einschl. Beförderungsteuer) (in Mill. DM)	9 036,1	9 072,2	9 030,3	Kohleverbrauch d. Dampflokomotiven (in 1 000 t)	5 573	4 822	3 571
dar.: Personen- und Gepäckverkehr	2 735,2	2 763,7	2 831,3	Kohleverbrauch je 1 000 Lok.-Kilometer (in t)	18,0	18,2	18,7
Expressgutverkehr	260,0	272,0	284,8	Stromverbrauch für elektrische Zuförderung ⁷⁾ (in Mill. kWh)	2 640,0	2 911,3	3 299,7
Güterverkehr	5 395,9	5 335,9	5 157,5	Stromverbrauch auf 1 Lok.-Kilometer (in kWh)	12,1	12,1	12,0
Betriebsleistungen							
Zugkilometer (in 1 000)	582 983	584 294	561 329				
Reisezüge	382 870	387 029	372 052				
Güter- und Dienstzüge	200 113	197 266	189 277				

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur soweit mit Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — ⁵⁾ Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — ⁶⁾ Güterwagen in allen Zügen. — ⁷⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — ⁸⁾ Einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundes eigenen Eisenbahnen. — ⁹⁾ Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Personalbestand			
Eigentumslänge	4 882	4 785	4 726	Beamte, Angestellte und Arbeiter ...	15 762	14 902	14 218
Vollspurbahnen	4 207	4 118	4 109	Betriebsrechnung (in Mill. DM)			
dar. für elektr. Betrieb	265	237	205	Erträge	295,6	302,5	295,0
Schmalspurbahnen	675	667	617	Personen- und Gepäckverkehr	54,4	55,0	53,9
dar. für elektr. Betrieb	193	190	177	Güterverkehr (einschl. Expregut) ..	193,0	196,7	189,7
Betriebslänge	5 111	5 001	4 926	Sonstige	48,1	50,8	51,3
Betriebseinrichtungen¹⁾				Aufwendungen	309,5	316,2	322,0
Bahnhöfe, Haltepunkte u. -stellen ...	1 949	1 938	1 868	Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 13,9	— 13,7	— 27,0
Fahrzeugbestände²⁾				Verkehrsleistungen³⁾ einschl. Schienen-			
Lokomotiven	751	697	684	ersatzverkehr)			
Dampflokomotiven	240	179	131	Personenverkehr			
Elektrische Lokomotiven	56	50	43	Beförderte Personen in 1 000 ⁴⁾	92 336	90 586	89 722
Diesellokomotiven	455	468	510	Außerdem im Schienenersatzverkehr			
Triebwagen u. Steuerwagen	555	528	500	mit Kraftomnibussen	177 287	183 837	190 587
Elektrische Triebwagen	262	241	223	Mittlere Reiseweite (in km)	9,9	9,7	9,7
mit Verbrennungsmotor	293	287	277	Güterverkehr			
Personenwagen	777	683	610	Beförderte Güter in 1 000 t	104 453	107 061	105 554
Gepäckwagen	189	185	175	dar. im Verkehr mit der			
Güterwagen	5 045	4 384	4 258	Deutschen Bundesbahn	78 097	78 355	80 795
				Effektivtonnenkilometer (in 1 000) ..	949 494	996 031	966 115

*) 1963 = 208, 1964 = 202, 1965 = 202 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Bundesverband Deutscher Eisenbahnen angeschlossen sind.

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — ³⁾ Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Bundesverband Deutscher Eisenbahnen, Köln

3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1965 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Gesamt- verkehr	Wagenladungen								Stückgut			
		zu- sammen	Kl.Wgl. 1)	Regeltarifklassen					Aus- nahme- tarife	zu- sammen	Regel- tarif	Aus- nahme- tarife	
				A/B	C/D	E	F	G + Gk					Montan- tarife
Beförderte Güter in 1 000 t													
1 — 50	81 480	80 620	98	2 361	3 242	1 288	5 494	1 346	7 144	59 647	860	785	75
51 — 80	20 944	20 462	108	684	949	468	1 639	461	3 555	12 598	482	450	32
81 — 100	12 211	11 879	85	373	505	319	998	409	1 303	7 837	332	319	13
101 — 160	27 813	26 906	133	980	1 156	685	2 441	1 274	2 585	17 652	907	879	28
161 — 200	14 461	13 966	109	1 227	906	317	1 422	519	1 100	8 366	495	479	16
201 — 250	18 388	17 814	107	1 019	1 005	329	1 156	399	917	12 882	574	558	16
251 — 300	14 990	14 456	101	1 062	1 104	433	1 408	249	946	9 153	534	521	13
301 — 350	12 502	12 086	103	833	980	271	918	157	963	7 861	416	404	12
351 — 400	7 599	7 260	91	749	660	187	648	130	330	4 465	339	326	13
401 — 500	11 723	11 201	110	1 000	879	400	1 045	118	468	7 181	522	505	17
501 — 600	11 106	10 761	111	1 027	748	271	840	147	420	7 197	345	332	13
601 — 800	10 397	10 117	93	1 222	1 070	470	1 080	77	213	5 892	280	265	15
801 und mehr	1 361	1 320	19	327	191	93	296	22	15	357	41	35	6
Insgesamt ...	244 975	238 848	1 268	12 864	13 395	5 531	19 385	5 308	19 959	161 138	6 127	5 858	269
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.													
1 — 50	1 993	1 970	3	55	93	34	151	32	207	1 395	23	21	2
51 — 80	1 332	1 300	5	40	62	31	107	30	225	800	32	30	2
81 — 100	1 091	1 061	4	30	44	29	91	38	118	709	30	29	1
101 — 160	3 591	3 474	17	135	151	89	318	169	334	2 260	118	114	4
161 — 200	2 602	2 513	20	206	162	57	254	93	208	1 512	90	87	3
201 — 250	4 389	4 260	26	226	226	74	262	88	198	3 160	129	125	3
251 — 300	5 057	4 910	31	299	304	119	386	68	246	3 458	147	143	4
301 — 350	4 104	3 968	30	287	319	88	298	51	313	2 582	135	131	4
351 — 400	2 840	2 713	30	290	247	70	243	48	122	1 662	127	122	5
401 — 500	5 241	5 006	54	483	395	178	473	52	213	3 159	235	227	8
501 — 600	6 099	5 910	47	579	417	148	461	81	178	3 999	188	181	7
601 — 800	7 186	6 997	61	819	748	323	737	52	210	4 046	189	179	10
801 und mehr	1 145	1 109	15	267	165	80	254	18	12	298	36	31	5
Insgesamt ...	46 670	45 191	343	3 718	3 332	1 321	4 033	822	2 583	29 040	1 478	1 421	57
Mittlere Versandweite in km													
Insgesamt ...	191	189	270	289	249	239	208	155	129	180	241	243	212

*) Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife (grenzüberschreitender Verkehr), jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (die Angaben weichen daher von denen in Tabelle 4, S. 337 f. ab). — Gütereinteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—G, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

¹⁾ Kleine Wagenladungen.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1965 *)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Stu- men ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr		Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr ²⁾	
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin				
			V = E	V | E	V | E			
	V = Versand, E = Empfang →							
	Frachtpflichtiger Wagenladungs- verkehr							
00	Getreide	3 066,4	1 529,0	185,1	39,0	711,8	513,9	87,6
01	Kartoffeln	2 142,6	1 505,1	0,1	0,1	23,0	469,2	145,1
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 828,6	1 035,8	27,3	7,5	169,4	2 252,9	335,7
03	Zuckerrüben	5 219,7	5 197,9	—	10,2	0,2	11,4	0,1
04	Getreide-, Obst- und Gemüseer- zeugnisse, Hopfen	900,5	519,2	9,2	13,8	97,6	214,0	46,8
05	Zucker	656,7	459,1	0,3	68,1	10,4	90,1	28,7
06	Lebende Tiere	885,6	697,9	0,2	3,1	35,4	70,4	78,6
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	1 017,3	342,1	42,1	5,2	123,1	200,0	304,8
08	Getränke	701,1	392,0	1,0	2,3	28,3	249,3	28,4
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	643,1	429,0	52,6	16,3	50,4	65,4	29,4
11	Futtermittel	1 827,1	1 319,4	71,8	10,5	225,3	157,7	42,4
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	648,3	312,5	67,1	18,1	139,0	45,6	66,0
21	Grubenholz	934,1	774,4	0,2	60,8	7,9	90,7	0,0
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 992,1	2 282,2	131,6	206,6	182,1	1 889,0	300,6
25	Zellstoff und Altpapier	1 467,5	1 106,7	1,3	8,4	96,3	212,9	41,8
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 699,6	793,9	100,2	23,5	339,3	280,4	162,2
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 339,6	8 301,9	39,1	185,4	603,9	1 020,9	188,4
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	13 806,9	12 442,0	7,0	191,3	339,3	747,9	79,4
34	Stein- und Salinensalz	1 396,3	1 273,4	0,0	28,1	79,9	10,7	4,1
36	Eisenerze	24 291,3	17 470,0	1,7	0,1	753,4	6 063,0	3,0
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	13 651,2	11 356,2	0,5	121,8	1 594,2	549,5	29,0
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 946,8	1 776,0	8,5	1,7	67,1	69,2	24,3
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	75 928,5	59 853,7	76,0	0,1	14 726,8	1 107,0	164,9
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	18 518,0	12 589,2	0,1	3 823,7	960,5	1 043,6	100,8
45	Rohes Erdöl	2 798,3	2 685,5	0,0	0,2	21,4	91,0	0,2
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	15 029,0	12 740,0	0,4	789,3	716,1	665,6	117,6
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, s. n. g., Gase	3 955,9	3 211,8	8,5	134,1	425,4	108,4	67,9
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationser- zeugnisse	2 030,0	1 585,6	14,2	76,7	106,6	190,3	56,7
51	Chemische Grundstoffe	7 166,6	5 757,5	37,3	238,0	631,9	387,0	114,8
55	Andere chemische Erzeugnisse ...	4 360,7	2 905,1	35,8	99,6	755,7	368,8	195,7
59	Düngemittel	15 104,2	13 343,4	731,9	58,6	704,5	182,6	83,1
61	Kalk und Zement	7 328,6	6 700,0	0,0	60,7	328,6	143,2	96,3
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	4 604,7	3 057,6	10,8	161,3	538,2	604,5	232,3
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	4 323,2	3 637,4	0,5	413,0	147,2	109,0	16,2
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	31 017,2	25 246,0	161,4	155,8	2 790,3	2 487,7	176,0
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	662,8	528,5	8,2	10,2	45,9	55,9	14,1
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 090,7	1 658,1	5,3	11,7	230,8	139,4	45,4
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 840,0	1 786,8	5,8	17,5	553,9	270,2	205,9
85	Fahrzeuge	3 789,9	2 642,7	2,1	7,7	748,8	240,8	147,8
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	3 200,5	1 961,3	14,5	56,1	267,4	606,1	295,2
95	Gebrachte Verpackungen	547,7	389,0	1,8	2,0	37,4	104,9	12,6
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	503,1	440,1	0,6	17,8	16,5	24,1	3,9
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	3 419,1	2 429,4	1,7	21,5	376,0	241,6	348,9
	Insgesamt ...	305 281,0	236 464,2	1 863,9	7 177,2	30 807,1	24 445,8	4 522,8
	Stückgutversand	5 370,5	5 370,5	—	—	—	—	—
	Dienstgutverkehr	19 296,9	—	—	—	—	—	—

*) Einschl. Binnen- und Wechselverkehr der nichtbundes eigenen Eisenbahnen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — 2) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1965*)

b) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken
1000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks 1)	Verkehrsbezirk ¹⁾	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin			
		V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	565,4	939,6	36,5	143,7	100,6	87,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	524,7	1 570,9	13,1	302,5	40,9	104,3
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 083,8	1 619,7	50,9	257,6	79,3	74,5
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	450,2	645,2	2,9	69,4	31,8	26,6
5	Hamburg	4 553,7	4 406,0	644,3	1 603,1	1 763,7	921,1
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	195,0	437,2	0,9	134,0	10,0	27,8
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 169,1	1 535,7	14,9	20,7	30,3	36,2
8	Unterwesergebiet (ohne 9)	5 196,7	1 521,5	7,4	4,2	380,3	50,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 161,1	852,9	4,3	1,1	330,2	34,5
	in Bremen gelegener Teil	3 035,5	668,7	3,2	3,1	50,0	15,6
9	Bremen	3 766,8	6 713,6	14,1	14,9	343,9	322,2
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 498,8	1 894,8	35,7	24,9	61,7	60,6
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südhaz ..	2 253,1	2 117,0	82,2	191,3	79,7	251,2
12	Ostwestfalen-Lippe	1 318,4	3 142,7	5,5	58,2	88,8	179,6
13	Kurhessen-Waldeck	4 110,8	4 156,5	5,7	271,9	296,9	113,6
14	Gebiet um Braunschweig	12 733,3	13 318,7	24,8	101,3	272,9	353,5
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildes- heim (ohne 16)	3 573,7	3 550,2	10,5	40,5	184,9	57,9
16	Hannover	876,7	1 458,3	0,1	19,4	103,9	152,6
17	Gebiet um Osnabrück	1 065,4	2 800,4	2,5	4,1	62,7	108,1
18	Emden	5 080,8	971,0	0,6	0,2	9,0	5,9
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 137,7	1 874,2	0,1	7,1	26,6	88,4
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 076,5	1 224,8	0,8	1,4	102,4	139,4
21	Münsterland	1 343,1	1 786,8	0,9	10,3	409,9	135,5
22	Südostwestfalen	2 266,1	3 184,9	8,5	5,8	165,5	123,0
23	Gebiet um Hagen	6 174,6	8 427,5	40,7	4,4	294,4	145,8
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	45 154,4	23 640,8	485,4	96,3	4 611,7	453,4
27	Dortmund	12 190,3	12 387,1	72,4	9,9	1 365,9	209,0
28	Essen	6 743,1	1 940,4	14,5	14,1	682,2	139,4
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes ...	1 315,9	911,9	2,7	5,3	64,3	106,3
30	Duisburg	6 397,1	10 652,3	38,4	23,0	174,8	169,3
31	Rheinlöhfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	6 510,9	4 605,7	21,2	3,9	2 204,6	30,6
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	3 350,7	4 107,9	31,0	15,0	294,9	244,2
33	Gebiet um Düsseldorf	7 048,5	6 672,5	44,5	27,6	335,7	330,1
34	Köln	2 393,9	2 488,2	4,0	6,3	249,3	391,1
35	Bergisches Land	1 139,3	2 116,0	6,7	10,0	85,7	135,9
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	10 077,0	4 627,5	23,7	2,7	612,3	97,7
37	Gebiet um Aachen	6 424,3	4 096,1	3,6	4,4	3 600,8	337,5
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel	2 886,2	3 151,4	7,1	11,8	357,3	226,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 133,5	1 628,4	5,0	6,4	260,9	94,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 752,6	1 523,0	2,1	5,4	96,5	131,6
39	Moselgebiet	1 079,6	1 466,2	2,7	3,7	158,0	168,2
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	4 709,3	6 412,0	16,5	14,8	401,1	252,0
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 837,7	2 737,3	11,9	3,4	101,3	146,8
	in Hessen gelegener Teil	1 428,5	1 949,9	1,2	10,1	83,8	60,6
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 443,1	1 724,7	3,4	1,3	216,0	44,5
42	Rheingau und Rheinhesen	1 605,6	1 944,1	3,7	3,6	79,8	241,6
	in Hessen gelegener Teil	507,2	772,6	1,1	1,1	36,3	96,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 098,3	1 171,5	2,6	2,5	43,5	145,3
43	Südhesen (Starkenburger)	1 113,6	1 532,2	1,3	6,2	120,5	118,1
44	Ludwigshafen	2 372,4	1 617,9	19,2	11,4	288,2	110,9
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 652,9	1 803,9	0,8	13,7	154,5	355,3
46	Rheinpfalz	2 038,6	2 258,2	4,6	1,6	215,5	292,7
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	3 462,8	1 141,7	0,3	3,8	737,0	159,9
48	Mittel- und Südbaden	1 950,0	3 359,8	5,8	14,5	401,5	803,4
51	Südwestfalen und Hohenzollern	799,6	2 438,5	0,4	4,6	207,4	344,7
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	2 686,1	5 881,7	2,2	11,6	449,8	707,5
53	Stuttgart	982,4	3 387,2	0,3	9,6	229,3	551,6
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	523,0	663,2	1,3	2,7	38,7	71,4
55	Unterrheingebiet in Hessen (ohne 56)	274,9	1 062,2	0,3	2,6	22,7	56,3
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 783,1	1 794,3	3,4	34,3	174,0	339,4
57	Mittelhesen	1 380,1	2 554,0	5,9	25,7	59,2	94,5
58	Unterfranken	1 793,0	2 669,4	1,2	71,4	100,3	201,6
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	1 537,2	3 433,7	2,0	560,0	400,5	1 221,6
62	Nürnberg und Fürth	651,0	2 723,4	0,2	131,9	129,9	216,1
63	Oberpfalz und Niederbayern	8 050,0	9 559,2	6,4	590,9	553,0	971,1
64	Oberbayern (ohne 65)	6 883,4	5 333,0	2,3	221,9	502,5	731,2
65	München	797,9	3 777,0	0,6	117,3	250,3	1 078,8
66	Schwaben und Lindau	1 256,7	3 852,7	3,1	125,5	240,4	371,0
67	Saarland	12 254,1	12 528,2	16,0	3,3	5 285,4	8 051,7
68	Berlin (West)	181,1	2 579,2	4,7	1 669,3	28,2	499,3
	Insgesamt	236 464,2	236 464,2	1 863,9	7 177,2	30 807,1	24 445,8

*) Einschl. Binnen- und Wechselverkehr der nichtbundes eigenen Eisenbahnen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

C. Straßenverkehr

1. Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966

a) Nach Fahrbahnbreiten

km

Fahrbahnbreite von ... bis unter ... m	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Bundesautobahnen												
7 — 9	76	10	—	—	—	—	13	—	7	46	—	—
12 und mehr	3 296	55	27	609	33	634	451	158	481	797	33	18
Zusammen	3 372	65	27	609	33	634	464	158	488	842	33	18
Bundesstraßen												
unter 4	41	—	—	12	—	1	1	3	1	24	—	—
4 — 5	649	120	—	90	—	13	48	96	60	222	0	—
5 — 6	5 044	298	—	724	—	474	438	937	651	1 462	60	—
6 — 7	11 420	531	27	1 979	13	1 755	1 259	1 248	1 542	2 921	138	7
7 — 9	10 619	739	20	1 741	12	2 080	1 163	861	1 544	2 229	221	9
9 — 12	1 473	92	43	127	27	464	255	33	202	166	51	13
12 und mehr	1 270	30	72	177	22	332	135	81	152	154	47	67
Zusammen	30 516	1 809	162	4 854	73	5 118	3 298	3 258	4 152	7 178	518	96
dar. Ortsdurchfahrten	6 789	375	131	928	52	1 477	749	630	881	1 306	186	73
Land(es)-, Staatsstraßen												
unter 4	2 296	150	—	904	0	79	71	253	538	300	0	—
4 — 5	16 273	1 544	—	2 219	0	1 905	2 400	1 629	3 601	2 920	53	—
5 — 6	28 536	1 366	—	3 423	4	4 637	2 846	3 542	5 485	7 012	222	—
6 — 7	13 745	494	—	1 856	25	3 371	1 219	1 266	2 387	2 824	303	—
7 — 9	4 310	143	—	382	14	1 870	446	150	818	382	105	—
9 — 12	886	19	—	57	9	562	48	16	111	48	16	—
12 und mehr	365	7	—	36	6	211	17	9	46	31	1	—
Zusammen	66 411	3 723	—	8 878	58	12 635	7 047	6 865	12 986	13 518	700	—
dar. Ortsdurchfahrten	13 375	743	—	1 705	30	3 141	1 512	1 255	2 434	2 290	265	—
Kreisstraßen												
unter 4	9 190	378	—	2 530	—	969	229	2 108	2 106	844	26	—
4 — 5	22 656	1 624	—	4 662	28	2 976	2 753	3 404	3 326	3 733	152	—
5 — 6	18 869	626	—	3 158	8	2 659	1 353	1 806	2 649	6 331	279	—
6 — 7	5 075	129	—	723	5	1 365	337	157	645	1 503	212	—
7 — 9	1 051	20	—	146	3	530	107	47	97	70	30	—
9 — 12	256	4	—	22	1	158	34	5	12	15	5	—
12 und mehr	136	2	—	17	1	79	14	9	4	11	1	—
Zusammen	57 233	2 783	—	11 257	46	8 736	4 827	7 535	8 838	12 507	704	—
dar. Ortsdurchfahrten	10 548	456	—	1 902	12	1 773	1 035	1 452	1 550	2 100	268	—
Gemeindestraßen¹⁾												
unter 4	97 188	8 836	427	21 826	117	17 692	3 022	2 667	11 942	30 025	565	69
4 — 5	75 602	4 528	386	7 803	262	15 066	5 348	4 405	11 583	25 043	999	180
5 — 6	42 679	1 323	687	4 068	293	8 943	4 215	2 186	6 696	12 594	1 259	414
6 — 7	19 365	532	649	1 781	346	4 675	1 826	744	3 425	4 516	418	453
7 und mehr	15 386	262	960	1 318	247	3 829	1 248	539	2 335	3 064	190	1 393
Zusammen	250 219	15 480	3 110	36 797	1 266	50 204	15 659	10 541	35 980	75 242	3 431	2 509
dar. Innerortsstraßen	136 530	5 934	3 110	19 672	1 266	30 908	12 515	8 534	20 744	28 632	2 764	2 451
Insgesamt												
unter 4	108 716	9 364	427	25 273	117	18 741	3 323	5 030	14 587	31 192	591	69
4 — 5	115 180	7 817	386	14 774	291	19 959	10 549	9 533	18 570	31 918	1 204	180
5 — 6	95 128	3 612	687	11 374	305	16 713	8 852	8 471	15 480	27 399	1 820	414
6 — 7	49 603	1 686	676	6 339	389	11 166	4 641	3 414	7 998	11 764	1 071	460
7 und mehr	39 123	1 382	1 122	4 635	374	10 748	3 930	1 908	5 809	7 013	700	1 500
Insgesamt	407 751	23 861	3 298	62 395	1 476	77 327	31 296	28 357	62 445	109 286	5 387	2 623
dar. Ortsdurchfahrten bzw. Innerortsstraßen	167 242	7 507	3 241	24 208	1 361	37 299	15 811	11 871	25 609	34 328	3 483	2 525
Außerdem Privatstraßen des öffentlichen Verkehrs												
Insgesamt	5 432	332	240	1 594	78	984	177	168	471	1 208	86	94
dar. Innerortsstraßen	3 008	220	240	490	78	733	115	95	235	647	62	94

1) Straßen in der Baulast von Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Bundes-, Land(es)- bzw. Staats- und Kreisstraßen.

1. Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966

b) Nach Deckenarten
km

Art der Straßendecke	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Bundesaufbahnen												
Schwere bituminöse Decken ¹⁾	1 105	—	12	40	1	375	123	94	58	352	33	18
Zementbetondecken	2 242	65	14	569	32	259	341	65	429	470	—	0
Großpflaster	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Kleinpflaster	24	1	1	—	1	—	—	—	2	20	—	—
Zusammen	3 372	65	27	609	33	634	464	158	488	842	33	18
Bundesstraßen												
Wassergebundene Decken	19	—	—	—	—	—	—	1	—	18	—	—
Oberflächenschutzschichten	2 510	204	—	219	—	163	265	392	508	748	11	—
Bituminöse Teppiche	3 375	106	—	768	—	740	91	529	847	197	97	—
Mittelschwere bituminöse Decken	13 249	840	18	2 083	3	1 487	1 141	1 109	1 912	4 497	157	2
Schwere bituminöse Deck. ¹⁾	8 661	384	88	1 224	19	2 217	1 274	1 011	719	1 430	233	61
Zementbetondecken	528	90	1	140	3	127	39	65	45	16	0	2
Großpflaster	583	53	31	113	18	173	54	35	25	67	3	11
Kleinpflaster	1 504	97	22	273	31	207	430	111	96	202	16	20
Sonstige Deckenbau- weisen ¹⁾	87	34	2	35	0	4	4	4	1	2	0	—
Zusammen	30 516	1 809	162	4 854	73	5 118	3 298	3 258	4 152	7 178	518	96
Land(es)-, Staatsstraßen												
Wassergebundene Decken	776	1	—	35	—	73	68	140	383	77	0	—
Oberflächenschutzschichten	18 208	1 031	—	1 358	—	2 005	1 365	1 800	7 302	3 201	148	—
Bituminöse Teppiche	10 151	352	—	2 058	2	2 372	356	1 686	1 890	1 223	213	—
Mittelschwere bituminöse Decken	28 428	1 817	—	3 370	11	4 747	4 266	2 513	3 013	8 451	240	—
Schwere bituminöse Deck. ¹⁾	5 346	125	—	474	10	2 887	619	554	297	301	79	—
Zementbetondecken	446	95	—	218	1	75	10	22	18	8	0	—
Großpflaster	887	98	—	319	7	221	72	52	32	82	3	—
Kleinpflaster	1 466	87	—	526	27	242	274	84	47	162	17	—
Sonstige Deckenbau- weisen ¹⁾	703	117	—	521	0	14	18	15	5	12	1	—
Zusammen	66 411	3 723	—	8 878	58	12 635	7 047	6 865	12 986	13 518	700	—
Kreisstraßen												
Wassergebundene Decken	3 723	68	—	83	—	288	243	1 126	965	947	2	—
Oberflächenschutzschichten	12 533	399	—	1 541	—	1 784	953	1 415	4 609	1 648	214	—
Bituminöse Teppiche	11 558	438	—	3 012	2	2 389	284	2 098	1 514	1 587	235	—
Mittelschwere bituminöse Decken	24 381	1 603	—	4 139	25	3 111	3 009	2 526	1 696	8 090	184	—
Schwere bituminöse Deck. ¹⁾	2 016	43	—	393	1	957	193	182	38	154	55	—
Zementbetondecken	571	19	—	481	0	8	2	24	5	31	0	—
Großpflaster	635	33	—	393	4	84	42	55	3	19	2	—
Kleinpflaster	580	29	—	274	13	75	96	45	8	29	11	—
Sonstige Deckenbau- weisen ¹⁾	1 235	131	—	942	2	40	5	64	0	2	0	—
Zusammen	57 233	2 783	—	11 257	46	8 736	4 827	7 535	8 838	12 507	704	—
Gemeindestraßen¹⁾												
Einf. befestigte ungeschott. Fahrbahnen	59 559	4 164	95	5 808	35	6 053	2 750	2 030	6 584	31 407	539	93
Wassergebundene Decken	33 947	1 781	94	3 157	81	4 980	2 263	1 299	5 930	14 133	188	42
Oberflächenschutzschichten	25 000	1 379	66	1 675	55	6 048	908	741	10 015	3 832	242	39
Bituminöse Teppiche	48 995	2 677	801	8 948	150	14 158	4 449	2 998	5 991	8 071	734	19
Mittelschwere bituminöse Decken	51 952	4 109	840	5 681	312	14 463	3 573	2 161	5 585	13 294	1 472	464
Schwere bituminöse Deck. ¹⁾	9 079	415	115	957	83	2 168	560	259	1 271	2 462	109	679
Zementbetondecken	3 271	106	13	1 409	9	224	117	85	199	835	12	262
Großpflaster	8 379	352	378	3 237	347	1 436	586	675	219	571	74	504
Kleinpflaster	4 075	78	355	1 685	118	542	264	170	116	485	47	215
Sonstige Deckenbau- weisen ¹⁾	5 961	419	352	4 240	76	132	188	124	71	153	13	191
Zusammen	250 219	15 480	3 110	36 797	1 266	50 204	15 659	10 541	35 980	75 242	3 431	2 509
Insgesamt												
Einf. befestigte ungeschott. Fahrbahnen	59 559	4 164	95	5 808	35	6 053	2 750	2 030	6 584	31 407	539	93
Wassergebundene Decken	38 465	1 850	94	3 275	81	5 342	2 574	2 566	7 277	15 174	191	42
Oberflächenschutzschichten	58 250	2 983	66	4 793	55	9 999	3 492	4 348	22 434	9 428	615	39
Bituminöse Teppiche	74 079	3 574	801	14 785	154	19 659	5 180	7 310	10 242	11 078	1 278	19
Mittelschwere bituminöse Decken	118 010	8 369	857	15 272	350	23 808	11 989	8 309	12 205	34 332	2 053	466
Schwere bituminöse Deck. ¹⁾	26 207	967	216	3 089	113	8 604	2 770	2 099	2 382	4 699	510	759
Zementbetondecken	7 058	374	28	2 816	44	693	508	261	696	1 360	12	265
Großpflaster	10 485	536	410	4 062	376	1 914	754	817	279	739	83	514
Kleinpflaster	7 650	292	377	2 758	189	1 066	1 064	411	269	898	91	235
Sonstige Deckenbau- weisen ¹⁾	7 986	751	354	5 738	78	189	216	207	77	170	15	191
Insgesamt	407 751	23 851	3 298	62 395	1 476	77 327	31 296	28 357	62 445	109 286	5 387	2 623

¹⁾ Einschl. schwere hohlraumarme Decken. — ²⁾ Altes Kopfsteinpflaster, Klinker-, Zementschotterdecken, Holzbauweisen usw. — ³⁾ Straßen in der Baulast von Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne Bundes-, Land(es)- bzw. Staats- und Kreisstraßen.

2. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1967

Land	km							
	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen		Klassifizierte Straßen insgesamt
		zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	
Schleswig-Holstein ..	65	2 009	421	3 569	701	2 896	464	8 539
Hamburg	27	162	131	—	—	—	—	189
Niedersachsen	643	5 161	1 001	8 589	1 679	11 493	1 933	25 886
Bremen	33	73	52	58	30	47	13	210
Nordrhein-Westfalen ..	660	5 151	1 525	12 650	3 258	8 868	1 826	27 328
Hessen	496	3 304	754	7 063	1 526	4 861	1 087	15 725
Rheinland-Pfalz	158	3 354	622	6 785	1 253	7 554	1 375	17 851
Baden-Württemberg	500	4 406	905	12 750	2 433	8 863	1 564	26 518
Bayern	876	7 181	1 310	13 510	2 292	12 507 ²⁾	2 100	34 074
Saarland	33	521	182	701	265	705	268	1 960
Berlin (West)	18	96	73	—	—	—	—	114
Bundesgebiet	3 508	31 418	6 977	65 674	13 436	57 794	10 630	158 395
								31 043

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgegliedert werden können, betrug im Bundesgebiet insgesamt 142 km, davon: Bundesstraßen 32 km, Land(es)-, Staatsstraßen 65 km, Kreisstraßen 45 km. — ²⁾ Stand 1. 1. 1966.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen				Zulas- sungs- pflich- tige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds) ²⁾
					zu- sam- men	mit einer Nutzlast							
						bis 1999 kg	von 2000 bis 4999 kg	von 5000 und mehr kg					
1960	1 892,5	4 209,9	279,5	33,2	669,8	415,3	167,5	87,0	868,2	50,6	8 003,7	358,3	2 213,1
1961	1 723,4	5 009,5	333,4	35,6	715,8	441,3	169,3	105,2	951,4	56,3	8 825,4	381,8	2 114,4
1962	1 494,2	5 941,4	393,5	36,9	758,8	466,6	168,2	124,0	1 027,7	61,5	9 714,0	405,7	1 642,1
1963	1 197,9	6 847,9	456,7	38,0	791,2	484,8	166,5	139,9	1 087,0	67,8	10 486,5	423,9	1 528,9
1964	925,5	7 724,7	549,5	38,2	823,7	500,5	168,7	154,5	1 146,5	76,4	11 284,5	441,7	1 365,6
1965	716,6	8 630,2	637,2	38,6	855,9	519,2	171,3	165,4	1 204,0	85,3	12 167,8	464,2	1 207,4
1966	551,6	9 577,1	724,9	39,8	891,3	540,4	177,5	173,4	1 267,2	94,8	13 146,7 ²⁾	494,9	1 098,5
davon (1966):													
Schleswig-Holstein...	18,0	390,9	30,3	1,4	37,6	23,9	6,7	7,0	60,6	4,6	543,4	21,3	42,7
Hamburg	8,2	326,8	27,0	1,3	32,3	21,9	6,2	4,2	3,4	3,2	402,2	15,9	11,6
Niedersachsen	65,8	1 106,8	79,0	4,0	97,6	60,4	18,8	18,4	184,3	13,5	1 551,0	61,3	158,9
Bremen	3,5	117,5	8,9	0,4	13,4	9,3	2,4	1,7	1,6	1,2	146,5	6,6	8,4
Nordrhein-Westfalen	118,8	2 613,6	185,6	9,7	242,1	146,8	49,5	45,8	166,6	24,1	3 360,5	130,9	267,8
Hessen	56,9	890,0	76,1	3,1	80,5	49,2	15,9	15,4	104,4	8,3	1 219,3	37,5	85,1
Rheinland-Pfalz	38,8	549,9	51,4	2,1	54,2	30,6	10,9	12,7	104,6	5,5	806,5	30,9	77,5
Baden-Württemberg	99,2	1 433,9	116,6	4,8	124,4	70,0	25,5	28,9	222,0	12,2	2 013,1	86,1	172,4
Bayern	118,4	1 670,0	113,2	5,7	144,6	82,3	30,7	31,6	408,0	16,1	2 476,0	74,9	244,4
Saarland	15,0	160,2	10,6	1,0	16,1	9,3	3,1	3,7	8,4	1,6	212,9	6,2	11,8
Berlin (West)	8,3	302,8	20,0	1,9	28,8	20,1	5,4	3,3	2,1	2,7	366,6	16,6	12,4
Deutsche Bundesbahn	0,2	0,8	1,2	1,9	1,7	1,3	0,4	0,0	0,9	0,3	7,0	1,6	2,6
Deutsche Bundespost	0,5	13,9	5,0	2,5	18,0	15,3	2,0	0,7	0,3	1,5	41,7	5,1	2,9

b) Am 1. 7. 1966 nach Baujahren

Baujahr ¹⁾	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lasungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lasungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1966	—	777 852	2 211	54 546	41 147	5 040	25 400	1957	42 634	382 832	2 423	33 774	78 603	4 644	18 602
1965	5 795	1 503 553	3 514	112 781	88 067	10 939	49 927	1956	63 402	289 017	2 130	30 827	88 920	5 000	21 241
1964	7 787	1 315 705	3 476	110 639	84 694	11 128	44 216	1955	77 565	209 888	1 942	22 836	94 623	4 570	19 297
1963	11 073	1 432 182	4 075	127 254	90 628	10 344	45 130	1954	78 060	138 458	1 407	14 071	72 758	3 441	15 759
1962	17 184	1 137 550	3 534	95 528	83 548	6 464	39 098	1953	63 713	90 630	957	11 152	44 602	2 380	13 524
1961	29 981	976 764	3 879	91 194	95 904	7 159	36 840	1952 bis 1945	101 008	112 849	1 590	24 062	135 987	6 523	60 566
1960	38 604	855 622	3 347	71 937	87 220	5 604	30 131	1944 u. früher	11 331	3 029	40	1 546	10 703	3 541	29 750
1959	35 238	611 226	2 940	52 104	87 149	4 240	23 797	Unbekannt...	133	882	2	47	182	92	2 295
1958	34 308	464 041	2 382	36 954	82 466	3 686	19 369	Insgesamt...	617 816	10 302 080	39 849 891	252	1 267 201	94 795	494 942

Fußnoten vgl. S. 342.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)
 e) Am 1. 7. 1966 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassung- spflichtig für Maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
Unternehmen und Selbständige	78 135	2 489 479	533 359	39 389	861 695	1 258 594	59 536	5 320 187	425 267
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei darunter Bauern und Landwirte	47 470	511 690	52 323	28	30 973	1 195 941	4 949	1 843 374	29 738
Energiewirtschaft u. Wasserversorg., Bergbau	45 846	474 120	29 589	6	6 756	1 163 439	3 967	1 723 723	17 974
Industrie (ohne Bergbau)	1 247	10 844	5 439	405	9 959	1 162	1 719	30 775	7 129
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei	2 089	333 672	101 922	2 905	240 462	16 674	15 151	712 875	83 486
Stahl- und Maschinenbau	79	9 750	1 924	56	4 473	467	528	17 277	1 689
Fahrzeugbau	134	40 010	13 087	128	21 866	1 685	1 199	78 109	5 585
Elektrotechnik	129	11 903	1 811	231	3 467	527	670	18 738	1 715
Feinmechanik und Optik	69	14 477	6 533	52	8 066	555	559	30 311	2 553
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	21	6 462	1 949	18	1 189	34	75	9 748	307
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Keramik und Glasgewerbe	88	23 048	5 723	80	8 609	389	234	38 171	3 033
Bauindustrie	243	22 255	4 345	73	18 422	1 388	3 893	50 619	9 552
Holzverarbeitung	610	72 951	29 224	1 683	67 054	4 364	4 142	180 028	29 143
Säge- und Holzbearbeitungswerke	56	12 342	3 246	51	8 441	1 235	165	25 536	4 267
Chemische Industrie	114	8 522	957	5	3 591	1 786	584	15 559	3 928
Zellstoff-, Papier- u. Pappezeugung	221	30 471	10 350	83	14 667	1 273	1 380	58 445	4 643
Druck- und Papierverarbeitung	16	2 279	525	15	1 285	226	78	4 424	999
Lederindustrie	76	14 116	3 110	15	3 773	105	42	21 237	826
Textilindustrie	20	5 484	1 710	62	1 108	67	46	8 497	473
Bekleidungsindustrie	64	15 465	3 438	145	5 522	26	138	25 032	1 606
Lebensmittelindustrie	23	11 061	2 834	123	2 666	72	17	16 796	563
Getränkeherstellung	66	22 471	7 935	76	37 838	1 359	1 275	71 020	6 666
Handwerk	60	10 605	3 221	9	28 425	882	126	43 328	5 933
Nahrungs- und Genussmittelhandwerk	11 756	446 534	163 271	240	140 426	4 629	5 427	772 283	100 726
Bauh Handwerk	1 380	83 222	37 410	127	21 131	969	2 246	146 358	29 671
Metallhandwerk	3 248	131 661	62 087	76	72 755	1 551	646	272 075	37 000
Holzverarbeitendes Handwerk	2 468	81 608	20 901	76	20 851	1 461	1 816	129 179	11 012
Sonstige Handwerkszweige	1 612	40 129	17 325	6	15 225	423	417	75 137	17 485
Großhandel	3 048	109 916	25 548	31	10 464	225	302	149 534	5 558
Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	691	154 442	44 512	46	155 169	7 079	4 897	366 836	38 799
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	161	25 008	3 357	4	25 469	1 538	745	56 282	13 487
Nahrungs- und Genussmittel	20	9 241	3 289	6	2 424	16	14	15 010	378
Kohlen, sonstige Brennstoffe, Mineralölherzeu- nisse	200	37 557	15 360	15	65 200	917	308	119 557	8 866
Erze, Eisen, Schrott, NE-Metalle u. Halbzeug	27	7 758	1 148	3	7 723	1 513	2 978	21 150	3 975
Chemikalien, Drogen, Farben	64	14 333	2 103	5	13 976	1 701	377	32 559	4 521
Sonstiger Großhandel	49	12 215	3 468	2	11 205	121	111	27 171	1 821
Handelsvermittlung	170	48 330	15 787	11	29 172	1 273	364	95 107	5 801
Einzelhandel	625	93 573	9 558	1	5 242	139	353	109 491	3 284
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	3 287	362 316	109 366	201	106 079	5 060	6 958	593 267	40 882
Nahrungs- und Genussmittel	375	65 696	12 188	9	7 100	40	84	85 492	3 784
Brennstoffe	773	83 703	43 625	8	29 005	318	726	158 158	12 441
Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohn- bedarf	87	9 198	688	1	17 805	1 092	610	29 481	4 448
Gesundheits- und Körperpflege, chemische, optische und chirurgische Artikel	127	22 381	8 659	2	12 337	247	107	43 860	3 522
Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Zubehör und Reifen	278	41 618	5 800	9	2 956	50	355	51 066	1 580
Sonstiger Einzelhandel	637	54 547	8 269	166	10 287	353	1 780	76 039	2 781
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 010	85 173	30 137	6	26 589	2 960	3 296	149 171	12 326
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 998	128 416	13 723	35 172	154 418	22 163	9 634	368 524	102 118
Kraftfahrergewerbe, Fuhrergewerbe u. Fahrlehrer	49	3 585	345	17	466	78	40	4 580	255
Schienenbahnen	3 945	89 144	4 372	25 013	95 006	13 326	6 198	237 004	64 628
Deutsche Bundesbahn	10	415	162	4 842	458	76	242	6 205	302
Deutsche Bundespost	159	758	1 190	1 923	1 741	894	301	6 966	1 577
Spektion und Lagerei	583	13 872	4 963	2 471	18 027	319	1 464	41 699	5 128
Sonstiger Verkehr	241	18 300	2 344	87	38 553	7 431	1 294	68 250	30 082
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	2 342	347	819	167	39	95	3 820	146
Dienstleistungen	167	39 308	2 062	11	2 221	458	217	44 444	946
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	5 805	408 684	31 183	380	16 746	5 289	10 231	478 318	18 159
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport	1 037	88 243	11 870	20	2 939	493	117	104 719	3 839
Gesundheits- und Veterinärwesen	379	35 077	4 216	60	2 570	334	485	43 121	1 480
Rechtswesen, Wirtschaftsberatung, Vermögens- verwaltung	1 105	123 172	2 992	60	1 750	998	6 481	136 558	5 345
Technik, Laboratorien u. ä. Institute	157	52 641	1 436	4	771	203	97	55 309	971
Sonstige Dienstleistungen	399	62 826	3 774	14	2 607	135	179	69 934	2 341
Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 728	46 725	6 895	222	6 109	3 126	2 872	68 677	4 183
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	456	16 949	3 195	56	1 402	800	1 926	24 784	1 426
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	7 566	32 155	8 587	350	13 879	4 835	30 552	97 924	10 825
Beamte	465 410	7 038 563	179 793	54	14 276	2 972	2 781	7 703 849	57 424
Angestellte	23 544	843 779	17 084	2	325	213	327	885 274	8 202
Arbeiter	54 324	2 335 484	60 849	10	4 529	347	804	2 456 347	24 218
Berufslose und unbekannt	351 326	3 426 514	91 035	29	8 277	1 983	871	3 880 035	20 268
	36 216	432 786	10 825	13	1 145	429	779	482 193	4 736
Insgesamt	551 567	9 577 146	724 934	39 849	891 252	1 267 201	94 795	13 146 744¹⁾	494 942

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1966: 4 997 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransportmischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — ²⁾ 1960 ohne Saarland. Ab 1961 einschl. Kleinkraftwagen mit Versicherungskennzeichen sowie ab 1966 einschl. Krankenkraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1966: 12 179 000. — ⁴⁾ Ab 1964 Zulassungsjahr.

⁵⁾ Am 1. 1. 1966.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1966

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafttrader ²⁾	4 205	901	152	433	2 539	51 499	3 573	2 723	6 660	31 868
dar. Kraftroller	1 260	185	52	167	766	30 768	1 613	1 924	4 930	17 197
Personenkraftwagen	1 374 743	480 048	114 740	364 716	363 468	2 130 906	297 191	177 899	550 179	961 610
Kombinationskraftwagen	131 381	105 333	3 456	11 338	10 050	115 634	53 893	4 402	17 743	35 150
Lastkraftwagen	109 795	109 279	11	255	225	77 477	72 028	128	1 452	3 355
Kraftomnibusse, Obusse ..	3 921	3 921	—	—	—	2 064	2 056	1	—	4
Zugmaschinen	79 125	79 092	5	9	14	65 565	65 251	26	40	212
dar. Sattelzugmaschinen ..	3 412	3 412	—	—	—	2 474	2 474	—	—	—
Sonderkraftfahrzeuge	10 103	9 967	24	61	28	4 695	4 174	52	169	227
Insgesamt	1 713 273	788 541	118 388	376 812	376 324	2 447 840	498 166	185 231	576 243	1 032 426
dagegen 1965	1 739 121	821 724	113 597	365 290	389 660	2 322 885	484 072	168 457	518 502	1 018 459
Kraftfahrzeuganhänger										
zur Lastenbeförderung ..	24 111	20 442	444	1 199	1 895	19 587	17 012	213	800	1 407
mit Spezialaufbau	26 447	14 697	1 792	5 322	3 738	11 164	6 357	642	2 023	1 667
Insgesamt	50 558	35 139	2 236	6 521	5 633	30 751	23 369	855	2 823	3 074

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafttrader (Krafttrader bis 50 cm Hubraum, die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind).

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Führerscheininhaber im Mai 1965*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Führerscheininhaber mit deutscher Fahrerlaubnis der Klasse n ¹⁾								Darunter weibliche Personen
	1	2	2 und 1	3	3 und 1	4	5	insgesamt ¹⁾	
unter 18	5,1	0,6	0,1	5,9	0,2	75,9	32,1	120,3	9,2
18 — 21	10,7	7,3	1,8	347,8	47,1	75,2	53,7	544,3	117,4
21 — 25	25,0	95,9	41,3	1 030,9	181,5	36,6	27,3	1 442,7	385,9
25 — 35	197,9	235,9	302,6	2 336,2	972,3	119,7	87,9	4 265,4	990,4
35 — 45	234,9	67,2	402,2	1 321,6	1 202,2	130,7	117,1	3 488,3	814,0
45 — 55	161,6	20,2	380,6	604,2	968,1	82,2	97,3	2 323,4	468,2
55 — 65	236,8	8,5	291,3	267,4	893,1	78,1	107,0	1 892,3	206,6
65 und mehr	124,8	1,5	82,2	40,1	435,6	22,9	33,1	744,6	75,3
Insgesamt	996,8	437,2	1 502,1	5 954,1	4 700,1	621,3	555,5	14 821,3	3 067,0
dar. weibl. Personen ..	82,9	16,3	14,5	2 085,2	647,5	148,4	64,3	3 067,0	

*) Ergebnis einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1965.

¹⁾ Personen mit einer Fahrerlaubnis mehrerer Klassen wurden nur einmal gezählt, und zwar grundsätzlich in der Klasse, deren Erlaubnisumfang den anderen Klassen einschließt. Da die Klassen 2 und 3 die Fahrerlaubnis der Klasse 1 nicht einschließen, sind für diese Kombinationen besondere Gruppen gebildet worden. — ²⁾ Einschl. der Personen, deren Fahrerlaubnisklasse unbekannt war.

6. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse												Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse										
			1		2		3		4		5		
			insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	
1962	1 767 892	380 591	226 896	7 884	97 278	373	1 148 975	344 782	113 396	15 903	181 347	11 649	3 241
1963	1 569 414	372 629	167 356	6 110	104 103	417	1 079 685	345 817	122 421	15 417	95 849	4 868	2 999
1964	1 530 001	400 198	136 751	4 328	104 432	289	1 092 263	380 023	126 844	12 712	69 711	2 846	2 928
1965	1 598 271	445 692	119 288	2 969	110 657	244	1 177 443	428 933	135 918	11 377	54 965	2 169	3 106
1966	1 565 920	484 022	93 831	1 869	102 130	266	1 197 090	470 051	132 367	9 860	40 502	1 976	3 647

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

¹⁾ Ferner 1 583 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 19 der Fahrlehrerverordnung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen *)

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen

Jahr — Land	Straßenbahn-, Stadtschnellbahnverkehr				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unter- nehmen	Triebwagen		An- hänger	Unter- nehmen	Triebwagen		An- hänger	Unter- nehmen	Motorwagen ¹⁾		An- hänger
		insges.	darunter Gelelewagen			insges.	darunter Gelelewagen			insges.	darunter Gelelewagen	
1963	58	6 710	1 396	4 677	35	656	65	84	5 043	35 659	847	643
1964	56	6 737	1 639	4 456	31	618	86	50	5 239	36 697	948	398
1965	53	6 467	1 783	4 028	29	556	87	39	5 243	37 891	1 066	264
1966	53	6 399	1 913	3 704	26	506	89	16	4 949	38 595	1 160	—
davon (1966):												
Schleswig-Holstein	3	90	15	79	—	—	—	—	142	1 266	44	—
Hamburg ²⁾	2	965	8	227	—	—	—	—	78	1 053	—	—
Niedersachsen	2	232	42	269	2	48	—	—	516	3 457	89	—
Bremen	2	165	72	151	—	—	—	—	23	432	122	—
Nordrhein-Westfalen ³⁾ ..	21	1 936	953	1 008	12	270	42	1	961	7 836	303	—
Hessen	4	448	124	437	3	44	18	—	555	3 008	150	—
Rheinland-Pfalz	3	123	61	36	6	83	17	15	438	1 831	33	—
Baden-Württemberg	9	931	560	460	3	61	12	—	816	4 144	125	—
Bayern	4	772	71	766	—	—	—	—	1 281	5 186	188	—
Saarland	1	7	7	—	—	—	—	—	93	746	1	—
Berlin (West) ⁴⁾	2	730	—	251	—	—	—	—	44	1 751	1	—
Deutsche Bundesbahn ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 139	76	—
Deutsche Bundespost ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 746	28	—

b) Streckenlängen, Leistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr — Land	Straßenbahn-, Stadtschnellbahnverkehr						Obusverkehr					
	In Betrieb befindl. Streck- en	Wagen- kilo- meter	Beförderte Personen		Per- sonen- kilo- meter	Ein- nah- men	In Betrieb befindl. Streck- en	Wagen- kilo- meter	Beförderte Personen		Per- sonen- kilo- meter	Ein- nah- men
			insge- samt	darunter auf Platzfahr- ausweise des Grundtarifs					insge- samt	darunter auf Platzfahr- ausweise des Grundtarifs		
km		Mill.		Mill. DM	km		Mill.		Mill. DM			
1963	2 828	489	2 731	1 515	13 122	881	543	36	228	125	892	66
1964	2 689	455	2 545	1 417	12 245	880	488	32	203	108	803	64
1965	2 577	439	2 451	1 354	11 844	880	448	28	178	94	722	57
1966	2 516	427	2 321	1 265	11 395	895	403	25	156	85	656	54
davon (1966):												
Schleswig-Holstein	65	6	29	21	119	13	—	—	—	—	—	—
Hamburg ¹⁾	189	64	268	146	1 532	86	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	110	20	101	78	531	42	39	2	12	7	53	4
Bremen	63	12	64	43	328	25	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ²⁾ ..	1 134	121	742	404	3 516	327	237	14	81	44	385	32
Hessen	216	36	209	111	895	80	27	2	18	9	46	4
Rheinland-Pfalz	54	5	34	21	141	13	66	4	23	15	100	8
Baden-Württemberg	307	50	286	141	1 218	107	34	3	20	9	65	6
Bayern	238	65	339	198	1 721	123	—	0	2	1	7	0
Saarland	5	0	2	1	11	1	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ³⁾	135	48	247	101	1 383	78	—	—	—	—	—	—

c) Linienlängen, Leistungen und Einnahmen im Kraftomnibusverkehr**)

Jahr — Land	Länge der Linien km	Wagenkilometer ¹⁾			Beförderte Personen			Personenkilometer			Einnahmen		
		ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- ²⁾	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- ²⁾	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- ²⁾	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- ²⁾
											Mill. DM		
1963	422 873	1 494	1 175	319	3 489	3 433	56	35 890	25 995	9 895	1 827	1 492	335
1964	424 828	1 548	1 218	330	3 496	3 438	58	36 526	26 178	10 348	1 939	1 586	353
1965	446 299	1 597	1 256	341	3 673	3 610	63	38 641	27 619	11 022	2 087	1 714	373
1966	518 375	1 635	1 289	346	3 681	3 618	63	39 833	28 475	11 358	2 245	1 852	393
davon (1966):													
Schleswig-Holstein	12 972	58	47	11	146	144	2	1 499	1 087	412	81	68	13
Hamburg	2 457	50	39	11	128	126	2	949	607	342	64	51	13
Niedersachsen	43 568	141	103	38	291	283	8	3 432	2 106	1 326	172	128	44
Bremen	1 293	23	18	5	62	61	1	501	342	159	33	27	6
Nordrhein-Westfalen ..	62 469	367	283	84	898	882	16	8 701	5 965	2 736	524	431	93
Hessen	54 681	99	65	34	191	185	6	2 474	1 290	1 184	129	91	38
Rheinland-Pfalz	19 491	56	37	19	101	97	4	1 295	676	619	67	46	21
Baden-Württemberg ..	36 126	142	90	52	283	275	8	3 564	1 930	1 634	180	118	62
Bayern	100 757	188	123	65	314	304	10	4 504	2 400	2 104	220	149	71
Saarland	13 085	34	28	6	80	79	1	870	655	215	48	42	6
Berlin (West)	4 613	102	86	16	434	431	3	2 690	2 274	416	195	175	20
Deutsche Bundesbahn ..	107 690	204	200	4	431	430	1	5 828	5 697	131	322	318	4
Deutsche Bundespost ..	59 173	171	170	1	322	321	1	3 526	3 446	80	210	208	2

*) Auskunftspflichtige Unternehmen sowie verfügbarer Fahrzeugbestand bzw. Streckenlänge oder Linienlänge Ende Juni. — **) Ohne den ab 1966 nicht mehr erhobenen Berufsverkehr nach § 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG.

1) Einschl. Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1964: 1 497; 1965: 1 684; 1966: 1 575). — 2) Einschl. U- und Walddörfer Bahn. — 3) Einschl. Schwebelbahn Wuppertal. — 4) Einschl. U-Bahn. — 5) Ab 1966 ohne die Wagenkilometer der nur noch gelegentlich eingesetzten Kraftomnibusanhänger (Anteil an der Gesamtleistung des Kraftomnibusverkehrs 1965: 0,4 %). — 6) Einschl. Ferientziel-Reisen.

8. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Stoffe monat ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Hauptverkehrs)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E	
				V	E			
V = Versand, E = Empfang →								
00	Getreide	1 023,7	981,6	..	0,1	4,7	31,2	6,2
01	Kartoffeln	324,3	210,4	..	..	0,6	111,0	2,4
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 080,3	1 858,4	0,0	..	46,5	1 097,6	77,8
03	Zuckerrüben	265,1	264,7	..	..	0,1	0,3	..
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	3 642,5	3 400,1	0,0	0,3	30,0	184,4	27,6
05	Zucker	1 006,9	987,5	..	0,2	0,7	17,5	1,0
06	Lebende Tiere	360,9	355,0	..	0,1	0,6	4,7	0,5
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	5 689,6	4 674,8	0,3	13,3	72,0	749,3	180,0
08	Getränke	6 317,7	6 017,9	0,1	0,1	83,8	194,7	21,2
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 064,0	2 851,5	0,0	0,3	51,2	118,9	42,1
11	Futtermittel	3 343,6	3 221,7	..	0,7	56,9	48,6	15,7
13	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	680,5	521,3	..	0,3	77,9	58,2	22,9
21	Grubenholz	107,8	96,8	..	..	0,3	10,7	..
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 311,8	3 796,2	0,1	0,2	130,3	348,9	36,1
25	Zellstoff und Altpapier	643,1	548,1	..	..	15,5	77,4	2,1
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 763,8	1 383,2	0,0	1,4	122,6	185,9	70,7
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 051,5	2 732,7	..	0,0	137,8	180,5	0,4
33	Sonstige Steine, Erden und ver- wandte Rohminerale	4 516,6	4 207,3	0,2	0,4	77,1	219,0	12,7
34	Stein- und Salinensalz	923,3	920,4	..	..	1,6	1,3	0,0
36	Eisenerze	14,6	13,5	..	..	0,8	0,3	..
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	345,7	320,3	..	..	20,7	4,7	0,1
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	569,6	480,2	0,0	..	35,8	49,8	3,8
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	468,2	430,0	..	..	8,2	30,0	0,0
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	596,2	587,4	..	..	3,0	5,5	0,2
45	Rohes Erdöl	2,7	1,6	..	..	0,4	0,2	0,5
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	4 813,9	4 501,6	0,1	..	282,8	28,3	1,0
48	Sonst. Mineralerzeugn. a.n.g., Gase	3 215,8	3 020,2	0,2	2,5	75,7	81,2	36,0
49	Benzol, Teer u. Destillationserzeugn.	274,8	233,4	..	..	21,2	19,9	0,3
51	Chemische Grundstoffe	2 302,2	1 490,2	..	3,2	379,0	306,9	122,9
55	Andere chemische Erzeugnisse	5 220,5	4 558,9	0,1	6,5	321,3	251,6	82,1
59	Düngemittel	228,5	209,3	..	..	5,4	13,5	0,4
61	Kalk und Zement	7 572,7	7 311,6	..	..	242,7	16,0	2,3
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineral. Waren	13 788,6	12 731,7	0,3	0,2	279,3	734,7	42,4
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	358,7	342,3	..	..	7,6	8,2	0,7
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	10 822,2	9 296,3	0,1	..	435,0	1 035,5	55,3
75	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug	1 323,2	1 031,6	0,0	..	52,2	191,3	48,1
81	EBM-War. u. Baukonstrukt.a. Metall	4 525,1	4 212,3	0,3	0,2	159,4	132,6	20,2
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	3 807,1	3 106,4	0,4	0,4	366,0	226,6	107,2
85	Fahrzeuge	1 196,3	932,4	0,1	..	169,2	79,8	14,8
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	12 958,5	11 581,9	1,0	1,3	404,3	799,7	170,3
95	Gebrauchte Verpackungen	3 414,0	3 346,2	0,0	0,0	26,1	37,6	4,1
97	Umsatzgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	1 734,3	1 685,7	0,3	0,2	22,3	18,8	7,0
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	9 662,0 ²⁾	6 124,6	1,0	1,3	298,1	156,5	108,5
	Insgesamt	133 332,6²⁾	116 579,6	4,6	33,1	4 526,6	7 869,1	1 347,6
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	98 171,7	83 466,7	3,7	30,9	4 220,1	6 884,8	1 296,3
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	88 381,7	83 466,7	3,7	30,9	1 075,4	1 616,1	45,1
	Werkfernverkehr	35 160,9	33 112,9	0,9	2,2	306,5	984,3	51,3
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	34 110,6	33 112,9	0,9	2,2	132,2	161,8	0,2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfasst wurden.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Einschl. 2 269 000 Tonnen tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und 703 000 Tonnen Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

8. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1963*)

b) Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	510,4	392,7	0,1	0,2	19,5	50,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	1 031,3	1 660,4	0,0	0,4	30,4	106,0
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 228,4	959,6	.	0,5	52,7	239,9
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	576,9	595,3	.	.	26,5	60,9
5	Hamburg	6 050,1	3 642,6	0,2	3,7	207,3	457,2
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	362,7	353,9	.	0,1	8,3	19,7
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	660,4	1 009,8	0,0	0,4	10,2	12,5
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	425,4	509,4	.	0,1	45,5	76,4
	in Niedersachsen gelegener Teil	156,3	258,6	.	.	2,7	7,4
	in Bremen gelegener Teil	269,2	250,8	.	0,1	42,8	69,0
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 148,6	1 912,0	0,0	1,3	72,3	110,0
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 509,4	1 893,6	0,0	1,9	39,7	56,0
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südhaz	2 792,8	2 004,6	0,3	1,4	45,4	56,8
12	Ostwestfalen-Lippe	2 849,9	4 237,5	0,1	1,9	78,1	267,9
13	Kurhessen-Waldeck	1 452,9	2 646,0	0,1	0,1	44,0	64,1
14	Gebiet um Braunschweig	2 552,8	2 194,1	0,0	0,3	31,2	65,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	2 354,6	1 338,8	0,0	0,2	23,6	32,4
16	Hannover	1 397,2	2 035,2	0,1	0,4	47,8	103,8
17	Gebiet um Osnabrück	1 006,1	1 102,1	.	0,0	42,6	65,0
18	Emden	92,9	218,1	.	.	1,1	3,0
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 201,9	2 226,7	.	0,6	27,9	108,2
20	Emmland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	630,3	919,6	.	.	7,6	12,3
21	Münsterland	2 016,5	2 350,3	0,0	.	36,3	125,5
22	Südostwestfalen	3 801,7	2 236,7	0,0	0,1	82,1	121,7
23	Gebiet um Hagen	2 305,7	1 522,9	0,0	0,0	142,7	172,7
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 454,4	3 342,0	0,2	0,8	334,2	363,4
27	Dortmund	1 271,8	1 059,6	0,1	0,2	82,4	143,0
28	Essen	851,7	1 071,6	0,1	0,0	39,0	111,5
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	969,8	630,3	0,0	.	9,8	16,7
30	Duisburg	1 116,6	591,3	0,2	1,3	40,6	90,2
31	Rheinländer des Ruhrgebietes (ohne 30)	379,2	272,9	.	.	18,1	19,4
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	2 566,7	2 058,2	0,1	0,1	91,6	146,5
33	Gebiet um Düsseldorf	3 011,9	2 187,7	0,2	0,6	314,5	249,8
34	Köln	1 547,6	2 090,0	0,2	0,6	137,3	421,6
35	Bergisches Land	1 624,2	1 908,9	0,1	0,3	176,3	316,5
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 574,3	598,0	0,0	0,0	122,9	68,3
37	Gebiet um Aachen	1 236,5	1 432,9	0,0	0,0	12,5	51,3
38	Siegtkreis, Neuwieder Becken und Eifel	3 891,9	2 485,2	0,0	0,1	150,7	171,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 158,9	1 106,4	0,0	0,0	64,0	93,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 733,0	1 378,8	0,0	0,1	86,7	77,4
39	Moselgebiet	1 944,4	1 945,5	0,0	0,0	72,3	115,9
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	3 061,4	2 444,9	0,0	0,2	232,5	162,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	893,9	1 067,4	.	0,1	58,6	74,8
	in Hessen gelegener Teil	1 103,9	838,6	0,0	0,1	61,6	45,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 063,7	538,8	.	0,0	112,3	42,3
42	Rheingau und Rheinhessen	2 138,8	1 667,4	.	0,1	53,3	147,3
	in Hessen gelegener Teil	829,1	589,2	.	0,0	15,7	51,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 309,8	1 078,2	.	0,1	37,6	95,5
43	Südhessen (Starkenburg)	1 283,4	1 541,5	0,0	0,6	39,3	78,2
44	Ludwigshafen	865,5	444,3	.	0,0	130,4	48,0
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 685,3	1 439,6	0,1	0,3	62,1	168,4
46	Rheinpfalz	1 622,2	1 752,6	0,0	0,4	47,3	106,6
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 817,4	1 254,6	0,0	0,3	27,9	100,7
48	Mittel- und Südbaden	3 141,7	3 749,7	0,1	0,1	74,4	170,6
51	Südwestfalen und Hohenzollern	2 213,0	2 834,6	0,0	0,1	30,2	108,8
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	4 845,9	5 208,5	0,2	0,4	121,1	280,3
53	Stuttgart	1 645,6	2 204,8	0,1	1,1	75,7	200,5
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	919,7	915,7	0,1	0,9	27,1	72,5
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	848,6	1 169,8	0,1	0,1	18,3	81,8
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 765,7	2 373,1	0,1	0,3	158,0	257,4
57	Mittelhessen	1 354,1	1 783,1	0,2	1,1	43,1	52,1
58	Unterfranken	2 338,6	2 221,8	0,1	0,1	31,7	71,4
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 753,9	3 804,7	0,3	0,4	39,9	83,9
62	Nürnberg und Fürth	1 250,7	1 960,5	0,0	0,5	27,9	106,4
63	Oberpfalz und Niederbayern	4 400,8	3 699,7	0,2	0,3	209,1	77,5
64	Oberbayern (ohne 65)	3 679,9	3 315,4	0,1	0,2	133,2	152,1
65	München	2 097,3	2 926,5	0,1	0,7	85,4	335,5
66	Schwaben und Lindau	2 731,1	3 443,4	0,1	0,6	61,6	117,9
67	Saarland	1 299,9	1 479,7	0,0	0,1	45,0	84,6
68	Berlin (West)	1 419,1	3 307,4	0,6	6,6	27,4	131,7
Insgesamt		116 579,6	116 579,6	4,6	33,1	4 526,6	7 869,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Mobelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. — **) Ohne tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und Sendungen bis 500 kg im Werfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

8. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 *)

c) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	Insgesamt	Davon in der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen														
		1—49 ¹⁾	50—79	80—100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u. mehr			
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht)																
1 000 t																
Gewerb. Fernverkehr	98 171,7	2 870,4	3 109,5	5 080,8	6 467,6	11 520,6	16 240,2	11 421,7	9 134,0	6 569,7	5 221,5	8 008,5	12 527,2			
dar. m. dtsch. Fahrzeug	88 381,7	2 870,4	2 635,5	4 161,6	5 723,7	10 617,0	15 087,4	10 744,6	8 534,2	5 799,2	4 805,0	7 203,5	10 199,5			
Werkfernverkehr	35 160,9	712,1	3 221,3	5 691,1	4 964,6	5 678,5	5 564,1	3 143,5	1 979,1	1 266,1	909,2	1 031,3	999,8			
dar. m. dtsch. Fahrzeug	34 110,6	712,1	3 142,7	5 515,3	4 852,2	5 566,0	5 452,7	3 080,1	1 931,3	1 136,4	869,3	972,1	880,3			
Geleistete Tariftonnenkilometer ²⁾																
Mill.																
Gewerb. Fernverkehr	26 529,3	72,3	213,8	459,8	717,6	1 563,7	2 824,4	2 563,5	2 512,1	2 131,5	1 953,6	3 588,2	7 928,7			
dar. m. dtsch. Fahrzeug	23 315,8	72,3	178,7	377,4	635,8	1 442,1	2 622,1	2 412,3	2 346,1	1 882,0	1 797,3	3 224,6	6 325,1			
Werkfernverkehr	6 097,4	14,0	227,1	512,7	548,4	764,2	963,7	701,5	542,2	409,9	340,4	459,1	614,2			
dar. m. dtsch. Fahrzeug	5 839,8	14,0	221,2	497,0	536,1	749,1	944,2	687,1	529,0	368,7	325,3	432,0	536,2			

d) Gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach Tarifklassen, Entfernungsstufen und Gewichtsklassen

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Insgesamt	Ladungen*)						Ausnahme- tarife	zusammen	Stückgut*)
		A/B	C/D	E	F	G	Montan- tarife			
Gewichtsklasse										
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht)										
1 000 t										
1 — 49 ¹⁾	2 870	1 172	695	39	312	10	114	156	2 497	373
50 — 79	2 615	771	506	31	358	35	107	580	2 387	228
80 — 100	4 121	905	597	63	677	96	218	1 396	3 952	170
101 — 120	5 680	1 049	704	84	908	150	290	2 343	5 527	153
121 — 140	6 872	1 155	851	123	1 108	199	338	2 952	6 727	145
141 — 150	3 679	485	425	46	568	158	183	1 755	3 621	58
151 — 160	3 438	523	408	45	531	182	207	1 484	3 381	58
161 — 180	6 301	1 238	863	106	1 124	255	287	2 330	6 202	99
181 — 200	5 247	1 098	849	123	931	210	187	1 767	5 165	83
201 — 250	10 651	2 618	1 935	246	1 665	359	449	3 218	10 488	163
251 — 300	8 462	2 453	1 893	210	1 174	186	431	1 978	8 324	138
301 — 350	5 749	1 742	1 372	170	825	112	337	1 083	5 641	108
351 — 400	4 755	1 651	1 189	170	459	47	236	909	4 662	93
401 — 500	7 129	2 484	1 904	196	646	49	225	1 494	6 999	130
501 — 600	4 887	1 945	1 150	119	433	37	111	1 011	4 805	81
601 — 700	3 380	1 444	765	86	324	13	100	602	3 334	46
701 — 800	1 750	511	264	18	176	11	20	336	1 336	14
801 und mehr	467	197	109	8	62	2	1	85	463	4
Insgesamt	87 653	23 442	16 477	1 882	12 279	2 110	3 840	25 479	85 509	2 144
davon:										
5 t Klasse	.	5 185	2 190	126	889	21	203	397	9 011	.
10 t Klasse	.	3 519	1 706	269	752	54	226	1 119	7 645	.
15 t Klasse	.	11 605	7 504	1 043	6 780	2 035	973	23 361	53 301	.
20 t Klasse	.	3 133	5 078	443	3 857		2 439	603	15 553	.
Geleistete Tariftonnenkilometer*)										
Mill.										
1 — 49 ¹⁾	72	30	17	1	8	0	2	4	62	10
50 — 79	177	51	34	2	25	3	7	41	163	15
80 — 100	374	82	54	6	62	9	20	127	359	15
101 — 120	631	117	78	9	101	17	32	260	614	17
121 — 140	898	151	111	16	145	26	44	386	879	19
141 — 150	535	71	62	7	83	23	27	255	526	9
151 — 160	534	81	63	7	83	28	32	230	525	9
161 — 180	1 072	210	147	18	192	43	49	396	1 056	17
181 — 200	998	210	162	24	177	40	36	336	982	16
201 — 250	2 391	589	438	55	372	80	100	720	2 355	37
251 — 300	2 326	676	521	58	322	51	119	542	2 288	38
301 — 350	1 866	566	446	55	267	36	109	352	1 831	35
351 — 400	1 779	618	446	64	172	17	88	339	1 744	35
401 — 500	3 191	1 114	853	89	288	22	101	667	3 133	58
501 — 600	2 663	1 061	627	64	238	20	60	550	2 619	44
601 — 700	2 187	935	493	56	210	9	64	391	2 158	30
701 — 800	1 005	382	194	13	130	8	15	252	994	11
801 und mehr	397	168	92	7	53	1	1	72	393	4
Insgesamt	23 097	7 110	4 839	550	2 924	432	906	5 920	22 680	417
davon:										
5 t Klasse	.	1 177	423	24	165	4	39	124	1 956	.
10 t Klasse	.	1 035	444	77	170	10	49	308	2 093	.
15 t Klasse	.	3 912	2 404	306	1 487	418	219	5 275	14 020	.
20 t Klasse	.	986	1 568	144	1 102		598	214	4 611	.
Mittlere Versandweite in km										
Insgesamt	264	303	294	292	238	205	236	232	265	194

* Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge: im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einsch. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelverkehrs, und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge die total erfaßt wurden. — ** Ohne Möbelverkehr.

¹⁾ Beförderungen über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — ²⁾ Wirkliches Gewicht mal Tariftonnenkilometer im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ³⁾ Gütereinteilung und Frachtsätze für Ladungsklassen und Stückgut siehe Reichskraftwagentarif.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

9. Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt		Gewerblicher Verkehr		Werkverkehr	
		1000 t	1000 tkm	1000 t	1000 tkm	1000 t	1000 tkm
00	Getreide	7 344	222 784	2 842	121 177	4 503	101 607
01	Kartoffeln	3 477	119 872	393	17 098	3 083	102 774
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	8 511	341 388	1 840	73 094	6 671	268 294
03	Zuckerrüben	1 616	42 806	1 365	41 594	251	1 212
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	7 320	299 048	1 968	76 122	5 352	222 926
05	Zucker	1 294	38 080	1 045	31 736	249	6 344
06	Lebende Tiere	2 694	114 937	1 149	63 985	1 545	50 951
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	23 893	1 106 619	9 997	491 078	13 896	615 541
08	Getränke	31 104	1 257 411	2 686	103 600	28 418	1 153 811
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	12 129	500 519	2 632	99 234	9 497	401 286
11	Futtermittel	12 159	443 157	3 262	196 276	8 897	246 881
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	1 083	33 618	538	19 388	545	14 230
21	Grubenholz	489	5 937	62	1 311	427	4 626
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	21 630	569 257	9 966	324 819	11 664	244 438
25	Zellstoff und Altpapier	1 274	36 030	463	14 668	811	21 362
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	3 533	118 718	796	18 516	2 737	100 202
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	394 947	7 039 743	163 512	2 843 557	231 435	4 196 186
33	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	505 727	4 229 749	259 512	2 245 802	246 215	1 983 946
34	Stein- und Salinensalz	1 503	40 960	614	34 107	889	6 853
36	Eisenerze	395	1 248	393	1 246	1	2
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	7 219	126 660	1 047	29 400	6 172	97 260
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	997	10 169	159	5 181	839	4 988
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	37 246	786 735	12 971	400 563	24 275	386 172
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	16 013	341 137	3 890	135 554	12 122	205 584
45	Rohes Erdöl	3 511	78 517	3 118	57 009	393	21 509
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	49 580	2 029 488	24 122	1 230 530	25 458	798 958
48	Sonst. Mineralölerzeugn., a. n. g., Gase	36 082	694 653	22 274	427 710	13 808	266 944
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugn.	1 790	47 488	557	19 810	1 233	27 678
51	Chemische Grundstoffe	7 958	317 337	4 304	187 482	3 654	129 855
55	Andere chemische Erzeugnisse	58 903	822 439	16 505	273 281	42 398	549 158
59	Düngemittel	6 391	89 867	1 707	24 780	4 684	65 086
61	Kalk und Zement	38 655	1 671 423	23 792	1 243 430	14 863	427 993
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineral. Waren	80 151	2 389 397	31 022	1 138 302	49 129	1 251 095
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 340	44 723	1 102	30 230	238	14 493
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	22 857	820 143	11 445	509 726	11 412	310 416
75	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug	1 510	56 544	1 034	45 527	476	11 017
81	EBM-War. u. Baukonstrukt. a. Metall	8 775	283 874	3 304	122 222	5 471	161 652
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	10 319	300 454	4 559	145 753	5 760	154 701
85	Fahrzeuge	1 992	54 224	968	35 752	1 024	18 472
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	20 701	735 261	8 190	350 312	12 512	384 949
95	Gebrauchte Verpackungen	18 249	683 744	2 570	91 453	15 679	592 291
97	Umsatzgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	24 041	375 897	4 373	82 046	19 668	293 851
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	13 276	575 195	10 983	534 752	2 293	40 443
Insgesamt		1 509 677	29 897 248	659 033	13 939 210	850 645	15 958 038

*) Ergebnis einer Repräsentativerhebung; im Verkehr innerhalb des Bundesgebietes erbrachte Leistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge mit einer Tonne und mehr Nutzlast.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1965 nach Wasserstraßenklassen km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen						
		0	I	II	III	IV	V	VI
		50 — 249	250 — 399	400 — 649	650 — 999	1000 — 1499	1500 — 2999	3000 und mehr
Flüsse	4 021	881	153	274	280	1 272	633	528
Kanäle	1 853	789	3	9	618	325	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt	5 999	1 670	156	283	898	1 722	633	637
Benutzte Länge	4 409	416	98	258	851	1 585	633	568

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1965 *)

Größenklasse	Insgesamt		Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren									
	Schiffe	Tragfähigkeit t	Maschinenleistung PS	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr	
												Anzahl
Insgesamt ...	7 517	4 945 648	1 921 146	60	152	197	765	489	631	1 591	3 632	
mit eigener Triebkraft												
20 bis 50 t	149	5 481	4 653	—	—	—	—	4	8	42	95	
51 bis 200 t	750	94 014	62 508	2	5	7	20	41	15	140	520	
201 bis 350 t	996	278 831	138 975	3	6	4	26	29	47	301	580	
351 bis 600 t	1 092	505 270	286 471	5	10	5	47	74	133	248	570	
601 bis 900 t	1 201	901 950	509 525	5	22	29	152	97	153	232	511	
901 bis 1400 t	1 404	1 487 989	839 677	22	63	129	432	223	168	226	141	
1401 t und mehr	89	131 249	79 337	7	33	7	19	2	1	—	20	
Zusammen ...	5 681	3 404 784	1 921 146	44	139	181	696	470	525	1 189	2 437	
dagegen am 31. 12. 1964	5 554	3 249 726	1 837 748	61	172	190	754	343	565	1 151	2 328	
darunter Tankschiffe												
20 bis 50 t	27	982	1 959	—	—	—	—	1	4	14	8	
51 bis 200 t	117	13 357	16 698	2	4	6	17	30	6	31	21	
201 bis 350 t	20	5 372	3 936	—	—	2	2	—	5	9	2	
351 bis 600 t	55	25 779	17 682	1	1	—	6	10	15	14	8	
601 bis 900 t	146	116 374	67 060	—	4	8	24	11	70	20	9	
901 bis 1400 t	357	374 025	215 626	1	26	60	180	52	32	3	3	
1401 t und mehr	19	29 549	16 832	—	8	1	8	1	1	—	—	
Zusammen ...	741	565 438	339 693	4	43	77	237	105	133	91	51	
dagegen am 31. 12. 1964	737	561 629	337 837	11	75	60	236	81	142	84	48	
ohne eigene Triebkraft												
20 bis 50 t	15	552	—	—	—	—	—	—	1	3	11	
51 bis 200 t	127	16 054	—	—	—	1	1	9	10	25	81	
201 bis 350 t	191	54 088	—	8	—	1	2	3	1	42	134	
351 bis 600 t	273	134 663	—	—	3	2	13	2	10	20	223	
601 bis 900 t	478	358 838	—	1	—	—	7	4	26	91	349	
901 bis 1400 t	525	613 855	—	4	1	—	26	1	51	201	241	
1401 t und mehr	227	362 814	—	3	9	12	20	—	7	20	156	
Zusammen ...	1 836	1 540 864	—	16	13	16	69	19	106	402	1 195	
dagegen am 31. 12. 1964	2 058	1 745 761	—	7	16	20	60	19	132	486	1 318	
darunter Tankkähne												
20 bis 50 t	168	97 744	—	—	1	4	5	3	33	49	73	
dagegen am 31. 12. 1964	174	103 230	—	—	4	2	6	2	33	51	76	
Schuten und Leichter												
20 bis 50 t	315	11 232	—	—	—	—	1	13	19	67	215	
51 bis 200 t	1 798	219 743	—	16	32	17	40	31	32	370	1 260	
201 bis 350 t	671	168 899	—	62	37	5	74	24	45	229	195	
351 bis 600 t	113	50 008	—	11	8	—	2	—	10	22	60	
601 bis 900 t	18	12 600	—	—	—	—	—	—	1	3	14	
901 bis 1400 t	13	13 199	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Zusammen ...	2 929	477 315	—	89	77	22	117	68	107	691	1 758	
dagegen am 31. 12. 1964	3 085	485 012	—	54	29	42	108	59	105	726	1 962	
darunter Hamburger Schuten und Leichter												
20 bis 50 t	2 300	368 093	—	88	76	9	104	38	51	505	1 429	
dagegen am 31. 12. 1964	2 515	384 147	—	53	26	30	96	33	47	556	1 674	
Schlepp- und Schubfahrzeuge ²⁾												
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	—	2	—	
51 bis 200 PS	151	—	21 925	—	1	—	4	18	27	49	52	
201 bis 400 PS	352	—	17 998	1	2	—	13	16	118	72	130	
401 bis 600 PS	106	—	54 602	1	—	—	2	6	8	30	59	
601 bis 1000 PS	44	—	35 410	—	4	2	—	1	4	12	21	
1001 PS und mehr	32	—	41 350	1	1	1	8	7	9	4	1	
Zusammen ...	687	—	261 385	3	8	3	27	48	166	169	263	
dagegen am 31. 12. 1964	736	—	278 352	6	5	4	33	44	190	189	265	
Fahrtgastschiffe ³⁾												
20 bis 50 t	606	155 682	109 476	7	17	12	59	88	65	265	93	
dagegen am 31. 12. 1964	595	151 294	105 822	5	16	24	48	83	85	242	92	

*) Nur fahrbare Schiffe. — Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

1) Ohne Schuten und Leichter. — 2) Ohne Hafenschlepper. — 3) In der Spalte «Tragfähigkeit» ist hier die Personenkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1965 *)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Sys- tema- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundes- gebietes (Binnen- verkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E		
				V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →			V = E	V	E	V	E		
00	Getreide	5 755,2	2 000,0	168,2	112,4	273,8	2 749,5	451,3	
01	Kartoffeln	19,8	0,0	—	—	0,1	19,7	—	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	11,8	8,2	—	—	0,1	1,4	2,2	
03	Zuckerrüben	8,0	1,2	—	—	—	6,8	—	
04	Getreide-, Obst- und Gemüse- erzeugnisse, Hopfen	1 053,2	331,9	—	5,2	441,5	172,4	102,2	
05	Zucker	309,0	88,4	—	19,7	15,6	116,7	68,8	
06	Lebende Tiere	7,0	—	—	—	0,0	7,0	—	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speise- fette	122,0	80,3	—	—	6,9	8,1	26,7	
08	Getränke	119,3	52,2	—	—	27,5	19,6	20,0	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	178,7	13,9	5,5	—	44,6	55,9	58,8	
11	Futtermittel	2 198,3	714,5	19,1	6,1	201,1	1 204,9	52,6	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 753,3	201,9	44,4	2,8	53,0	1 393,4	57,9	
21	Grubenholz	141,6	134,3	3,0	—	1,7	2,5	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 188,8	248,8	2,0	0,4	32,4	756,4	148,8	
25	Zellstoff und Altpapier	792,4	375,4	0,5	—	45,9	215,8	154,9	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Roh- stoffe	297,7	39,3	2,2	—	35,7	162,7	57,8	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	47 317,4	32 002,7	—	805,5	9 336,6	4 382,3	790,2	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	11 279,2	6 757,6	0,6	8,0	1 624,6	2 661,2	227,1	
34	Stein-, Salinensalz	3 046,6	2 495,6	—	5,6	475,6	69,4	0,4	
36	Eisenerze	23 469,5	4 198,1	1,6	—	534,8	18 723,3	11,8	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	2 024,3	742,6	—	17,9	377,8	792,8	93,3	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	4 489,1	1 275,5	7,4	0,4	53,8	3 100,1	52,0	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	25 965,1	14 641,1	372,5	7,6	6 512,0	2 994,0	1 438,0	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	2 071,7	1 670,9	—	111,8	278,4	10,1	0,4	
45	Rohes Erdöl	2 528,6	1 926,7	—	—	0,3	601,6	—	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	28 192,0	17 187,7	—	—	1 980,1	7 956,1	1 068,1	
48	Sonstige Mineralölzeugnisse, a.d.g., Gase	1 323,5	564,7	—	0,9	159,8	546,4	51,7	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillations- erzeugnisse	899,2	351,5	—	—	221,5	323,0	3,1	
51	Chemische Grundstoffe	4 141,7	2 086,6	1,6	8,0	952,3	777,2	316,1	
55	Andere chemische Erzeugnisse	834,0	252,9	—	—	411,6	121,6	48,0	
59	Düngemittel	6 549,1	1 173,2	76,6	49,7	2 000,8	2 107,8	1 140,9	
61	Kalk und Zement	3 845,7	3 210,2	—	21,5	553,1	55,3	5,7	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 122,4	682,1	0,5	68,4	136,3	181,8	53,2	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Roh- stahl	1 362,6	197,9	7,9	178,4	544,6	362,1	71,7	
72	Walzwerke-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	9 117,4	1 903,2	31,1	21,4	3 937,0	1 910,4	1 314,3	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	795,7	235,5	5,3	5,2	32,0	414,4	103,2	
81	EBM-Waren und Baukonstruk- tionen aus Metall	144,1	38,1	0,7	—	60,7	35,8	8,7	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	181,7	55,0	1,2	0,5	58,3	36,8	29,9	
85	Fahrzeuge	172,0	11,8	—	—	136,6	18,2	5,4	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	588,7	194,7	—	—	29,6	319,1	45,3	
95	Gebrauchte Verpackungen	49,4	16,7	0,5	—	4,1	26,8	1,2	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	12,3	7,7	—	—	2,5	2,0	0,2	
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	216,2	10,4	—	—	61,8	127,7	16,3	
Insgesamt ...		195 695,2	98 180,7	752,4	1 457,1	31 656,4	55 550,3	8 098,3	

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

2) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1965 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
1	Lübeck	832,6	262,1	—	21,3	0,8	41,5
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	164,1	538,1	—	—	—	0,4
3	Untere Elbe u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 293,0	2 118,4	0,4	3,3	—	1,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 278,7	1 698,3	0,4	1,9	—	1,7
	in Hamburg	14,3	420,0	—	1,4	—	—
5	Hamburg	4 017,5	3 803,0	312,3	187,7	402,7	244,2
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 953,2	450,0	—	—	0,4	6,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 707,7	124,7	—	—	0,2	6,1
	in Hamburg	245,5	325,3	—	—	0,1	—
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen) in Niedersachsen gelegener Teil	2 696,4	1 452,6	8,2	0,2	19,0	63,7
	in Bremen gelegener Teil	2 459,8	515,7	8,2	—	17,7	22,4
	in Bremen (Stadt)	236,6	936,9	—	0,2	1,4	41,4
9	Bremen (Stadt)	1 461,2	4 384,2	0,6	21,0	40,6	73,5
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	2 832,8	960,6	11,3	1,5	—	25,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	2 036,1	453,2	9,4	1,5	—	24,2
	in Niedersachsen gelegener Teil	796,7	507,3	2,0	—	—	0,9
11	Oberweser bis Minden (einschl. u. Fulda) in Niedersachsen gelegener Teil	936,3	516,2	0,4	2,1	3,0	35,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	428,1	234,2	0,4	0,6	2,0	5,0
	in Hessen gelegener Teil	406,1	151,6	—	1,6	1,0	30,9
	in Niedersachsen gelegener Teil	102,1	130,4	—	—	—	—
14	Mittellandkanal zwischen Ruhen u. Peine	2 107,1	2 509,8	9,6	140,0	232,9	204,5
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16) Hannover	1 554,0	1 113,1	—	7,8	458,8	95,3
16	Hannover	321,0	1 646,9	—	0,3	56,3	129,5
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	868,7	1 475,0	0,9	4,4	100,5	224,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	257,1	725,5	—	2,8	17,8	108,3
	in Niedersachsen gelegener Teil	611,6	749,5	0,9	1,6	82,7	116,4
18	Emden	3 123,3	1 294,5	—	—	173,0	91,9
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln	31,5	1 252,2	—	—	2,9	114,9
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 414,9	961,3	—	1,2	289,8	100,6
21	Dortmund-Ems-Kanal nordl. Lippe bis Bergeshövede	198,4	2 009,9	—	8,7	98,8	296,7
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	7 055,2	2 668,6	94,9	18,1	2 024,3	2 517,6
25	Wesel-Datteln-Kanal	3 956,1	786,9	10,9	—	531,8	63,7
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 819,2	2 533,4	160,8	0,9	823,9	657,9
27	Dortmund	1 134,4	3 438,5	94,9	51,8	513,4	717,7
28	Essen	541,0	429,3	22,6	—	126,8	624,0
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	7 161,5	821,1	—	1,2	5 689,0	748,6
30	Duisburg	6 707,5	5 266,2	12,0	78,4	6 487,5	15 579,0
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30)	2 112,2	531,6	7,5	1,1	2 209,9	5 008,9
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 435,4	2 070,5	5,1	3,4	1 075,9	4 398,4
34	Niederrhein um Köln	7 433,8	4 300,4	—	—	1 228,2	4 181,3
38	Mittelrhein v. Lüsseldorf bis Koblenz in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	4 198,8	2 839,3	—	—	1 519,8	513,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	60,9	1 123,5	—	—	12,0	105,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 137,9	1 715,8	—	—	1 507,8	408,4
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	1 994,4	2 014,6	—	—	466,5	393,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	0,3	23,0	—	—	3,3	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 994,1	1 991,7	—	—	463,2	393,4
40	Mosel	126,7	133,3	—	—	6,0	122,0
67	Saarland	6,7	13,4	—	—	282,2	266,9
41	Lahn	404,4	0,0	—	—	1,4	—
	in Hessen gelegener Teil	4,1	—	—	—	—	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	400,4	0,0	—	—	1,4	—
42	Mittelrhein um Mainz u. Wiesbaden	2 968,1	6 630,2	—	—	214,7	2 178,6
	in Hessen gelegener Teil	957,8	3 102,7	—	—	39,3	830,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 010,3	3 527,5	—	—	175,3	1 348,4
44	Ludwigshafen	1 014,0	3 878,3	—	—	878,8	2 336,6
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 173,6	3 600,9	—	—	514,0	2 876,2
46	Oberrhein um Karlsruhe in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	8 328,8	2 897,1	—	—	771,9	1 648,1
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	3 865,5	342,7	—	—	37,6	74,1
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	4 463,3	2 554,4	—	—	734,3	1 574,0
48	Oberrhein um Kehl	3 212,0	642,9	—	—	881,6	386,4
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	93,6	469,5	—	—	256,9	363,8
50	Hochrhein und Bodensee	62,6	40,6	—	—	520,6	96,0
52	Neckar	1 695,1	7 787,4	—	—	219,8	3 071,2
	in Hessen gelegener Teil	21,3	91,0	—	—	—	6,0
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 673,8	7 696,4	—	—	219,8	3 065,2
55	Main in Hessen (ohne 56)	919,6	1 519,5	—	1,7	400,9	669,9
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	653,9	5 251,2	—	0,3	471,5	1 797,4
58	Main um Aschaffenburg	138,7	847,2	—	—	42,1	142,1
59	Main um Würzburg in Bayern gelegener Teil	2 576,9	2 989,1	—	—	75,3	776,7
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	689,6	2 926,7	—	—	75,3	773,7
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 887,3	62,3	—	—	—	3,0
60	Main oberh. von Würzburg	1 707,0	2 120,6	—	—	39,2	407,5
63	Donau nebst Zuflüssen usw.	797,4	797,4	—	—	1 475,2	1 233,1
68	Berlin (West)	356,1	4 113,6	—	900,7	27,8	23,8
	Insgesamt	98 180,7	98 180,7	752,4	1 457,1	31 656,4	55 550,3

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtstatistik (Ausgabe 1964).

4. Güterumschlag in Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1965			1966 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	15 699.7	8 270.4	7 429.2	16 447.9	8 680.3	7 767.6
dar.: Lübeck	1 057.9	751.1	306.8	1 094.5	719.5	375.0
Kiel	378.7	141.6	237.1	574.3	304.2	270.1
Hamburg	7 794.7	3 710.6	4 084.1	8 179.0	3 996.3	4 182.7
Itzehoe	315.7	82.5	233.2	245.4	56.6	188.9
Wesergebiet	16 197.7	7 709.9	8 487.9	15 740.0	7 855.2	7 884.8
dar.: Bremerische Häfen						
Bremen-Stadt	6 073.4	1 594.7	4 478.7	5 623.2	1 596.7	4 023.5
Bremerhaven	1 280.9	302.4	978.5	1 084.0	268.7	815.4
Brake	714.2	546.3	167.9	763.4	563.9	196.5
Nordhamm	1 723.7	1 627.3	96.4	1 637.0	1 540.9	96.1
Odenburg	882.2	12.0	870.2	968.4	8.3	960.1
Minden	423.1	228.9	194.2	351.7	89.0	262.7
Mittellandkanalgebiet	13 692.6	6 205.9	7 486.7	13 273.7	5 380.4	7 893.3
dar.: Braunschweig	901.9	469.6	432.2	870.2	396.4	473.8
Salzgitter-Bedingen	2 638.7	1 253.5	1 385.2	2 324.2	1 181.8	1 142.4
Hannover	2 036.9	327.7	1 709.2	2 051.4	327.5	1 723.9
Misburg	1 159.3	851.2	308.1	988.2	727.2	261.0
Pelle	790.2	265.4	524.9	1 022.4	234.3	788.1
Hildesheim	1 105.8	551.9	553.9	892.7	388.3	504.4
Osnaabrück	753.6	33.0	720.6	814.1	45.1	769.0
Westdeutsches Kanalgebiet	47 034.5	27 399.1	19 635.4	48 003.0	28 234.8	19 768.2
dar.: Emden	4 712.1	3 325.7	1 386.4	4 205.7	2 828.7	1 376.9
Münster	1 547.3	153.8	1 393.5	1 494.5	73.4	1 421.1
Lünen	1 954.0	1 013.9	940.1	2 337.3	1 344.7	1 032.6
Hammi	1 805.8	429.2	1 376.5	1 910.1	348.5	1 561.6
Dortmund	5 982.9	1 774.9	4 208.0	5 633.0	1 572.0	4 060.9
Castrop-Rauxel	1 409.3	983.4	425.9	1 236.0	845.2	390.9
Herne	1 409.6	1 357.7	51.8	1 408.1	1 369.6	38.5
Recklinghausen	150.4	1.7	148.7	189.2	14.8	174.4
Wanne-Eickel	2 525.4	2 207.4	318.0	2 899.7	2 561.0	338.8
Gelsenkirchen	6 765.6	3 649.0	3 116.6	6 832.3	4 683.7	2 198.6
Bochum	1 683.6	1 635.1	48.5	1 592.6	1 552.1	40.6
Essen	1 762.3	709.0	1 053.3	2 506.2	1 184.4	1 321.8
Oberhausen	814.6	774.2	40.4	751.3	737.4	13.9
Mülheim-Ruhr	733.7	121.2	612.5	783.5	201.7	581.8
Niederrheingebiet	84 062.7	41 072.8	42 989.9	82 065.2	39 365.9	42 699.3
dar.: Wesel	490.6	49.4	441.3	489.9	115.8	374.1
Rheinberg-Ossenberg	2 138.8	1 879.2	259.6	595.2	349.8	245.4
Walsum	4 599.4	2 110.1	2 489.3	4 402.6	2 086.1	2 316.4
Homburg	1 775.4	1 465.8	309.6	1 892.9	1 735.6	157.4
Rheinhausen	3 358.0	616.8	2 741.2	3 459.5	546.8	2 912.7
Duisburg	32 402.8	11 479.3	20 923.6	32 117.4	12 257.1	19 860.3
Krefeld-Uerdingen	3 030.4	1 084.3	1 946.2	3 054.5	1 099.4	1 955.1
Düsseldorf	2 738.7	538.0	2 200.7	2 766.4	566.1	2 200.3
Neuß	2 226.5	353.6	1 872.9	2 617.0	404.8	2 212.2
Leverkusen-Münheim	3 040.1	460.0	2 580.1	2 939.9	462.8	2 477.0
Köln	7 823.9	3 007.9	4 816.0	8 629.9	3 437.3	5 192.7
Wesseling	6 819.6	5 558.8	1 260.8	7 162.1	5 630.7	1 531.4
Mittelrheingebiet	27 716.1	12 611.0	15 105.2	28 668.7	12 392.0	16 276.9
dar.: Andernach	3 087.4	2 508.7	578.7	3 214.3	2 569.0	645.3
Neuwied	2 385.8	996.2	1 389.5	2 803.0	1 232.1	1 567.9
Oberlahnstein	783.6	292.6	491.1	791.1	244.6	546.5
Budenheim	943.7	782.0	161.7	969.4	807.6	161.8
Wiesbaden	2 091.3	599.5	1 491.8	1 931.9	561.2	1 370.7
Mainz	2 927.0	205.1	2 721.9	2 854.4	236.2	2 618.2
Gernsheim	968.0	71.1	896.9	1 046.1	60.1	986.0
Maingebiet	23 502.0	6 978.8	16 523.2	27 043.5	8 222.0	18 821.6
dar.: Frankfurt	7 259.5	1 110.8	6 148.6	7 750.0	1 189.8	6 560.2
Aschaffenburg	688.9	81.1	607.8	657.7	51.8	605.9
Würzburg	1 426.9	106.1	1 320.8	1 601.4	151.5	1 449.9
Oberheingebiet	36 569.9	17 333.4	19 236.4	39 086.6	19 760.7	19 325.9
dar.: Mannheim	8 078.4	1 601.2	6 477.1	7 995.1	1 805.0	6 190.1
Ludwigshafen	8 055.3	1 840.4	6 214.9	8 120.4	1 984.8	6 135.6
Karlsruhe	5 657.3	1 528.8	4 128.5	6 014.0	1 949.1	4 064.9
Neckargebiet	12 655.8	1 797.2	10 858.6	12 582.6	2 083.9	10 498.7
dar.: Heilbronn	5 127.5	1 326.5	3 801.0	4 895.0	1 473.4	3 421.6
Stuttgart	3 545.3	125.8	3 419.5	3 476.8	101.3	3 375.6
Donaugebiet	4 307.7	2 277.2	2 030.6	4 371.1	2 248.2	2 122.9
dar.: Regensburg	3 110.3	1 472.1	1 638.2	3 143.7	1 439.3	1 704.4
Wasserstraßengeb. Berlin (West)	5 440.5	402.4	5 038.1	5 965.1	385.8	5 579.3
Insgesamt	286 879.2	132 058.0	154 821.2	293 247.6	134 609.2	158 638.4

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

a) 1965 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraße	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer ¹⁾		Mittlere Transportweite ²⁾ km	Güterverkehrs- dichte ³⁾ 1000 t
		insgesamt	auf an- gelegten Schiffen	insgesamt	von aus- ländischen Schiffen		
		1000 t		Mill. tkm		km	1000 t
Elbegebiet							
Elbe							
von Schnaackenburg bis Hamburg	146	6 706,5	696,2	667,2	99,2	99,5	4 570,1
von Hamburg bis Seegrenze	105	4 447,7	38,8	272,9	2,3	61,4	2 598,9
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	88	2 528,3	48,7	101,3	3,2	40,1	1 151,4
Schwinge ab Stade	5	—	—	—	—	—	—
Pinnau	13	149,9	0,6	2,0	0,0	13,0	149,9
Kruekau	12	134,9	—	1,6	—	12,0	134,9
Stor ab Kellinghusen	50	579,2	0,1	15,5	0,0	26,8	310,6
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	199	3 042,1	23,2	134,3	2,5	44,2	1 232,3
Gieselaukanal ab Nord-Ostsee-Kanal und Eider	90	37,8	—	2,2	—	58,8	24,7
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	209	431,5	2,1	13,3	0,1	—	—
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	750,2	2,8	44,9	0,3	59,8	192,6
Weser							
von Minden bis Bremen Große Weserbrücke	140	6 154,6	48,5	648,7	5,7	105,4	4 633,4
von Bremen Große Weserbrücke bis Seegrenze	83	9 074,6	205,5	280,4	5,9	30,9	3 378,1
Aller ab Celle	117	75,5	4,9	4,5	0,0	59,7	38,5
Hunte ab Oldenburg	26	3 138,0	184,3	81,3	4,8	25,9	3 127,4
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal							
von Braunschweig bis Ruhrover	39	5 138,5	108,6	187,0	4,2	36,4	4 795,1
von Minden bis Braunschweig	118	12 638,3	600,0	1 052,8	46,4	83,3	8 922,0
von Bergeshovede bis Minden	152	12 052,1	767,2	1 085,7	66,8	90,1	10 644,3
Zweikanal							
nach Salzgitter	18	2 766,1	60,9	38,7	0,9	14,0	2 151,6
nach Hildesheim	15	1 188,7	59,0	17,4	0,8	14,7	1 162,6
nach Linden	11	967,9	40,6	8,6	0,4	8,9	782,6
nach Osnabrück	14	914,8	85,1	12,5	1,1	13,6	889,7
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	724,6	187,7	6,5	1,7	9,0	544,8
Rhein-Herne-Kanal einschl. Duisburger Hafenkanal mit Fortsetzung bis Hünrichsburg	49	20 260,0	4 349,8	607,7	123,4	29,9	12 401,4
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 246,6	4 226,3	773,1	198,9	47,6	12 885,4
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 976,1	1 179,1	176,7	29,9	29,5	3 759,0
Dortmund-Ems-Kanal							
von Dortmund bis Datteln	21	16 230,7	1 466,8	181,3	20,5	11,1	8 635,1
von Datteln bis Bergeshovede	87	19 458,1	1 334,2	1 596,0	100,8	82,1	18 345,1
von Bergeshovede bis Herbrum	105	10 513,8	744,9	952,9	53,2	90,6	9 075,4
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 075,4	478,4	316,1	24,3	52,0	5 645,4
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	1 462,6	755,6	19,0	9,8	13,0	1 462,6
Ems-Verthe-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	20	64,3	18,5	1,2	0,4	18,9	60,9
Süd-Nord-Kanal	46	90,7	67,1	1,4	0,8	14,9	29,4
Haren-Rutenbroeker-Kanal	14	25,6	23,5	0,3	0,3	13,7	25,0
Küstenkanal	70	3 282,3	287,6	216,6	19,3	66,0	3 094,5
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	90,8	19,6	3,4	0,8	37,8	81,7
Ems-Jade-Kanal	70	217,4	6,1	11,8	0,4	54,3	168,6
Nordgeorgsflethkanal	30	10,8	—	0,3	—	30,0	10,8
Piccardie-Coeverden-Kanal	24	44,8	37,6	0,5	0,4	11,8	22,0
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	653	148 995,3	72 843,5	29 140,1	15 846,5	195,6	44 624,8
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	12 541,0	1 908,4	1 697,7	284,9	135,4	9 030,4
Main							
von Bamberg bis Würzburg	140	3 199,7	259,8	207,1	25,2	64,7	1 479,5
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 444,1	766,7	652,3	116,0	101,2	3 977,2
von Aschaffenburg bis zum Rhein	87	16 022,1	4 097,3	797,5	185,0	49,8	9 166,7
Lahn ab Steeden	68	405,9	3,2	21,9	0,1	53,9	321,5
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	3 725,2	2 331,7	866,4	550,6	232,6	3 580,3
Saar	31	569,2	339,1	12,9	7,6	22,6	414,8
Spoykanal ab Kleeve	9	211,5	125,0	1,9	1,1	9,0	211,5
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	3 505,8	1 929,5	524,6	369,8	149,6	2 462,8
Wasserstraßengebiet Berlin (West)							
	105	5 422,0	22,9	92,2	0,4	17,0	878,1
Insgesamt	4 409	195 695,2	77 339,1	43 552,5	18 216,6	222,6	
darunter Durchgangsverkehr	X	8 098,3	7 014,8	4 784,3	4 159,2	590,8	

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — 2) tkm dividiert durch t. — 3) tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — 4) Oste, Schleie, Hadelnerkanal, Geeste und Flensburger Förde.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

b) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1964				1965				1966 ¹⁾			
	Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr		Gesamtverkehr		darunter ohne Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t												
Deutschland	113 159	61,6	112 563	63,4	118 356	60,5	117 273	62,5	124 515	59,9	122 992	61,9
Belgien	9 365	5,1	8 732	4,9	10 137	5,2	9 281	4,9	12 007	5,8	10 729	5,4
Frankreich	6 122	3,3	4 323	2,4	6 429	3,3	4 153	2,2	5 545	2,7	3 463	1,7
Niederlande	46 648	25,4	45 080	25,4	51 359	26,2	49 367	26,3	55 483	26,7	52 932	26,7
Österreich	1 228	0,7	1 181	0,7	1 228	0,6	1 182	0,6	1 293	0,6	..	..
Schweiz	5 843	3,2	4 395	2,5	6 518	3,3	4 740	2,5	6 955	3,3	5 302	2,7
Tschechoslowakei	537	0,3	537	0,3	691	0,4	691	0,4	869	0,4	869	0,4
Übrige Länder	893	0,5	850	0,5	978	0,5	910	0,5	1 196	0,6	2 339	1,2
Insgesamt	183 795	100	177 663	100	195 695	100	187 597	100	207 864	100	198 626	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer ²⁾ in Mill.												
Deutschland	24 496	60,3	24 136	65,7	25 336	58,2	24 711	63,7	26 141	58,3	25 273	64,1
Belgien	2 032	5,0	1 631	4,4	2 473	5,7	1 968	5,1	2 812	6,3	2 079	5,3
Frankreich	2 206	5,4	1 161	3,2	2 591	5,9	1 307	3,4	2 067	4,6	924	2,4
Niederlande	9 051	22,3	8 035	21,9	10 069	23,1	8 879	22,9	10 724	23,9	9 184	23,3
Österreich	262	0,6	231	0,6	261	0,6	232	0,6	254	0,6	..	..
Schweiz	2 302	5,7	1 323	3,6	2 518	5,8	1 399	3,6	2 454	5,5	1 399	3,6
Tschechoslowakei	76	0,2	76	0,2	101	0,2	101	0,3	128	0,3	128	0,3
Übrige Länder	182	0,4	161	0,4	204	0,5	171	0,4	247	0,5	420	1,0
Insgesamt	40 609	100	36 754	100	43 552	100	38 768	100	44 826	100	39 405	100

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

2) Vorläufiges Ergebnis. — *) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Effektivtonnenkilometer. — *) In den Zahlen der „Übrigen Länder“ enthalten.

6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 1965 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾		Entfernungsstufe von ... bis ... km	Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾	
	1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm		1 000 t	Mill. tkm	1 000 t	Mill. tkm
1 — 49	15 012	301	948	19	600 — 649	310	194	3 914	2 461
50 — 99	14 728	1 079	2 167	165	650 — 699	398	269	2 120	1 435
100 — 149	13 690	1 684	2 926	387	700 — 749	236	173	940	678
150 — 199	10 184	1 752	3 540	619	750 — 799	204	157	2 655	2 028
200 — 249	8 651	1 930	26 561	5 884	800 — 849	171	142	905	743
250 — 299	9 221	2 504	10 892	2 917	850 — 899	115	101	605	531
300 — 349	8 784	2 845	9 235	2 968	900 — 999	99	95	357	337
350 — 399	7 088	2 620	3 493	1 308	1 000 und mehr	22	23	762	990
400 — 449	4 427	1 879	2 689	1 140	Insgesamt	97 692	19 966	88 313	31 927
450 — 499	2 048	960	2 894	1 380	dar. auf Schiffen fremder Flaggen...	9 965	2 225	60 089	21 706
500 — 549	1 251	656	3 751	1 966					
550 — 599	1 052	601	6 961	3 970					

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen und ohne Durchgangsverkehr.

1) Einschl. der auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes geleisteten Effektivtonnenkilometer.

7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1961		1962		1963		1964		1965	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	24 650	18,6	24 167	18,7	23 880	18,3	25 046	18,1	25 717	17,3
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	21 759	16,4	21 576	16,7	20 856	16,0	21 126	15,2	21 178	14,2
	E	9 034	6,8	8 912	6,9	8 837	6,8	9 061	6,5	8 996	6,0
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	14 998	11,3	16 163	12,5	15 874	12,1	16 618	12,0	19 197	12,9
	E	29 473	22,2	29 500	22,8	31 042	23,7	36 589	26,4	36 987	24,8
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	2 488	1,9	2 600	2,0	3 200	2,4	2 772	2,0	2 930	2,0
	E	1 006	0,8	821	0,6	1 552	1,2	2 365	1,7	3 276	2,2
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	4	0,0	4	0,0	5	0,0	9	0,0	55	0,0
	E	26	0,0	7	0,0	33	0,0	14	0,0	13	0,0
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein untereinander	V = E	4 590	3,5	3 695	2,9	3 435	2,6	3 200	2,3	3 089	2,1
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	6 347	4,8	3 930	3,0	3 460	2,6	3 898	2,8	4 271	2,9
	E	8 396	6,3	8 761	6,8	7 809	6,0	7 819	5,6	9 845	6,6
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	2 025	1,5	1 651	1,3	1 859	1,4	1 570	1,1	1 794	1,2
	E	276	0,2	301	0,2	1 354	1,0	1 618	1,2	2 349	1,6
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 493	1,9	2 014	1,6	2 105	1,6	2 386	1,7	3 344	2,2
	zu Berg	4 019	3,0	4 307	3,3	4 365	3,3	3 699	2,7	4 727	3,2
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	628	0,5	511	0,4	598	0,5	474	0,3	736	0,5
	zu Berg	501	0,4	415	0,3	477	0,4	397	0,3	491	0,3
Insgesamt		132 714	100	129 334	100	130 740	100	138 662	100	148 995	100

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1965*)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ¹⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 642	5 756	2 383	4 764	82	971	—	—	167	17	10	4
Seefischereifahrzeuge	808	175	740	134	68	41	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	507	93	359	45	37	8	17	7	5	0	89	33
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb.-Fracht-/Fahrgastschiffe ²⁾	18	190	15	126	3	64	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe ³⁾	2 356	4 635	2 134	4 347	49	269	—	—	166	17	7	2
Tanker	121	880	91	242	27	637	—	—	—	—	3	1
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe	147	50	143	49	3	1	—	—	1	0	—	—

b) Handelschiffe nach Größen- und Altersklassen

Größenklasse von... bis unter... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter				Größenklasse von... bis unter... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter				
			Motorschiffe		Dampfschiffe					Motorschiffe		Dampfschiffe		
	Altersklasse von... bis unter... Jahren	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl		1000 BRT	Altersklasse von... bis unter... Jahren	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Größenklassen														
unter 100	204	12	122	8	—	—	7 500 — 10 000	105	944	103	927	2	17	
100 — 300	779	160	687	147	4	1	10 000 — 12 500	49	543	43	474	6	68	
300 — 500	621	277	615	274	—	—	12 500 — 15 000	13	171	13	171	—	—	
500 — 1 000	180	156	177	154	2	1	15 000 — 17 500	6	95	4	61	2	33	
1 000 — 1 500	95	123	89	114	6	9	17 500 — 20 000	18	336	8	156	10	180	
1 500 — 3 000	239	541	219	498	20	43	20 000 — 30 000	16	371	10	228	6	144	
3 000 — 5 000	166	669	164	661	2	8	30 000 — 50 000	13	425	4	141	9	284	
5 000 — 7 500	136	824	125	749	11	75	50 000 und mehr	2	107	—	—	2	107	
nach Altersklassen														
unter 1	101	292	101	292	—	—	15 — 20	131	246	115	137	16	109	
1 — 3	172	549	170	442	2	107	20 — 30	189	236	176	154	10	81	
3 — 5	197	709	192	565	5	144	30 — 40	248	109	217	60	5	45	
5 — 7	153	633	147	472	6	161	40 — 50	56	38	47	36	—	—	
7 — 10	416	1 255	406	1 105	10	150	50 und mehr	384	59	241	44	4	1	
10 — 15	595	1 630	571	1 457	24	173								

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.

¹⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ²⁾ Entsprechend den internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrsstatistiken sind hierunter alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben. — ³⁾ Einschl. 5 Erz-Öl-Frachtschiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt			darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			insgesamt			darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen		
				innerhalb		außerhalb				innerhalb		außerhalb
	Anzahl	1 000 VRT	Anzahl	1 000 VRT	Anzahl	1 000 VRT	Anzahl	1 000 VRT	Anzahl	1 000 VRT	Anzahl	1 000 VRT
nach Häfen												
Ostseehäfen	1965	22 111	19 214	1 073	133	18 485	18 595	21 573	19 025	582	61	15 667
1966	23 543	21 073	1 107	133	20 078	20 365	23 112	20 876	592	85	17 664	19 004
Lübeck	1965	6 988	5 160	130	26	5 326	4 739	6 967	5 139	64	10	5 180
1966	6 773	5 869	110	23	5 156	5 436	6 760	5 868	82	30	5 199	4 958
Kiel	1965	3 866	2 165	96	17	3 686	2 122	3 519	2 040	28	3	1 784
1966	3 361	2 032	122	17	3 125	1 961	3 125	1 882	49	6	1 620	1 314
Rendsburg	1965	396	110	14	2	381	108	253	77	—	—	2
1966	438	124	7	1	428	122	278	89	—	—	—	3
Flensburg	1965	2 096	253	690	74	829	150	2 090	252	126	12	597
1966	1 783	243	676	68	755	151	1 784	241	87	7	387	23
Übrige Ostseehäfen	1965	8 765	11 526	143	14	8 263	11 476	8 744	11 517	364	36	8 104
1966	11 188	12 805	192	24	10 614	12 694	11 165	12 797	374	41	10 455	12 708
Nordseehäfen	1965	75 271	84 969	35 189	6 422	29 549	61 434	75 102	83 692	34 082	6 028	25 797
1966	79 173	90 875	38 097	8 234	30 183	64 279	79 049	89 435	37 265	7 894	26 549	40 357
Brunsbüttelkoog	1965	647	1 270	17	5	273	1 110	706	1 222	118	29	344
1966	749	1 602	20	5	283	1 406	806	1 567	200	43	353	193
Hamburg	1965	19 626	34 702	1 587	606	13 933	26 133	20 828	34 715	2 312	865	13 497
1966	19 228	36 470	1 487	790	13 230	27 443	20 478	36 391	2 402	1 090	13 028	18 878
Cuxhaven	1965	1 176	911	497	572	572	318	787	842	541	570	36
1966	1 025	876	479	610	442	247	791	833	530	611	40	172
Bremen Stadt	1965	11 216	17 680	1 454	688	7 161	11 353	11 137	17 749	615	213	7 589
1966	10 633	18 179	1 429	718	6 707	11 642	10 589	18 149	579	225	6 964	12 177
Bremerhaven	1965	2 336	8 739	299	218	1 512	6 693	2 121	8 361	230	157	1 195
1966	2 400	9 492	381	452	1 509	7 035	2 206	9 105	225	469	1 220	5 957
Bremische Häfen ¹⁾	1965	13 296	25 669	1 740	895	8 436	17 330	13 099	25 527	839	346	8 675
1966	12 757	26 815	1 795	1 165	7 962	17 857	12 637	26 618	800	683	8 089	17 722
Brake	1965	731	1 152	61	13	547	1 098	859	864	99	15	441
1966	850	1 297	80	17	619	1 215	1 000	1 039	145	19	465	149
Nordenham	1965	577	2 124	86	83	364	1 844	567	1 809	37	8	224
1966	633	2 142	120	75	368	1 888	589	1 734	26	6	226	246
Wilhelmshaven	1965	975	7 711	62	33	883	7 674	968	7 696	20	4	7
1966	954	8 295	80	105	846	8 174	958	8 265	39	22	10	12
Emden	1965	2 670	5 498	996	273	926	4 120	2 899	5 510	1 388	334	750
1966	2 653	5 616	1 013	282	813	3 625	2 856	5 702	1 485	346	738	1 960
Übrige Nordseehäfen	1965	35 317	5 182	30 130	3 931	3 373	1 091	34 231	4 924	28 722	3 833	1 714
1966	40 048	6 906	33 008	5 180	5 365	1 604	38 776	6 650	31 634	5 063	3 505	624
Baustellen ²⁾	1965	257	26	195	15	58	10	242	24	12	1	—
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1965	97 639	104 208	36 458	6 569	48 092	80 040	96 917	102 741	34 676	6 090	41 464
einschl. Zwischenverkehr	1966	102 716	111 948	39 204	8 367	50 261	84 644	102 161	110 311	37 857	7 978	44 213
ohne Zwischenverkehr	1965	92 191	88 830	36 254	6 077	44 176	69 353	91 707	88 545	34 620	5 901	37 530
1966	96 868	95 604	38 956	7 858	46 157	73 276	96 740	95 180	37 784	7 761	40 329	49 056
1965 nach Flaggen ³⁾												
Deutschland	65 211	31 049	36 129	5 981	22 401	21 312	64 824	30 820	34 512	5 833	19 311	17 577
Argentinien	43	184	—	—	42	181	43	185	—	—	36	167
Belgien	215	789	3	2	158	610	227	816	2	1	127	427
Dänemark	10 743	9 251	18	3	9 282	8 557	10 674	9 209	19	5	8 355	7 858
Finnland	859	1 023	—	—	697	777	858	1 019	1	1	571	555
Frankreich	558	2 587	—	—	450	2 220	534	2 488	1	5	310	1 181
Griechenland	380	1 684	—	—	271	1 323	370	1 656	1	11	165	500
Großbritannien	1 812	7 901	2	5	1 299	6 221	1 809	7 996	2	11	946	2 510
Indien	60	328	—	—	43	253	62	335	—	—	38	158
Island	110	113	—	—	85	84	115	111	—	—	90	84
Italien	126	812	—	—	112	757	124	790	—	—	53	189
Japan	140	791	—	—	79	465	112	620	—	—	66	351
Jugoslawien	54	127	—	—	37	88	51	119	—	—	39	64
Liberia	528	4 786	1	15	453	4 468	532	4 871	—	—	114	463
Niederlande	3 223	4 465	83	34	2 379	3 329	3 279	4 476	72	23	2 063	3 126
Norwegen	2 736	8 768	4	15	2 112	6 793	2 759	8 952	2	7	1 658	3 654
Panama	238	1 592	—	—	153	1 368	241	1 668	—	—	97	251
Polen	357	890	—	—	226	550	357	887	—	—	220	461
Portugal	64	117	—	—	53	99	65	121	—	—	60	91
Schweden	2 857	5 112	7	10	2 337	4 329	2 816	5 005	5	2	1 974	2 259
Sowjetunion	386	1 393	1	1	317	1 290	383	1 381	—	—	106	130
Spanien	267	228	—	—	215	180	272	238	—	—	221	176
Türkei	78	193	1	3	62	158	81	197	—	—	68	147
Vereinigte Staaten	445	2 588	—	—	414	2 424	451	2 629	—	—	408	2 395
Übrige	701	2 059	5	5	499	1 517	668	1 956	3	2	434	1 080

*) 1966 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — 2) Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen. — 3) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See 1965*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Sys- tema- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter- insgesamt ²⁾	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		zusammen ³⁾		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen		
				V	E			V	E	V	E	
												V = E
V = Versand, E = Empfang →												
00	Getreide	4 706,5	141,0	5,4	7,2	400,8	4 152,1	385,0	916,9	15,8	3 235,3	
01	Kartoffeln	11,3	1,7	—	—	6,5	3,1	2,2	0,4	4,3	2,7	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 776,9	5,2	—	0,2	44,6	1 726,8	43,5	194,3	1,1	1 532,5	
03	Zuckerrüben	0,2	0,0	—	—	—	0,2	—	0,2	—	0,0	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	1 315,8	46,4	0,5	0,4	521,9	746,6	324,2	178,4	197,7	568,3	
05	Zucker	238,3	0,3	—	—	107,5	130,6	23,6	81,2	83,9	49,4	
06	Lebende Tiere	233,0	3,5	—	—	0,4	229,1	0,1	229,0	0,3	0,1	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	513,6	15,1	0,4	0,0	139,4	358,7	27,8	183,0	111,6	174,1	
08	Getränke	243,5	8,9	—	0,0	124,3	110,3	17,5	97,4	106,8	12,9	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel ..	859,9	13,9	0,0	1,0	87,4	757,5	47,0	73,1	40,4	684,5	
11	Futtermittel	2 401,2	91,2	72,5	0,1	486,8	1 750,6	483,5	195,8	3,3	1 554,8	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 721,7	82,5	9,7	0,1	142,5	1 486,9	106,2	159,3	36,3	1 327,6	
21	Grubenholz	121,2	0,0	—	—	—	121,2	—	121,2	—	—	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 906,0	35,4	0,6	1,0	90,6	1 778,4	78,1	748,2	12,5	1 030,2	
25	Zellstoff und Altpapier	896,4	1,3	—	—	28,4	866,8	7,0	633,8	21,4	233,0	
29	Textile u. a. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 542,4	38,0	1,8	0,3	232,3	1 270,0	123,3	167,8	109,0	1 102,2	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ...	882,3	155,7	—	—	77,3	649,3	63,1	634,6	14,2	14,7	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Roh- materialien	2 628,3	69,1	—	—	260,9	2 298,3	147,1	2 010,9	113,8	287,4	
34	Stein- und Salinensalz	426,0	0,2	—	—	423,4	2,3	299,6	2,3	123,8	0,0	
36	Eisenerze	12 817,7	2,8	—	—	24,3	12 790,6	24,1	5 489,7	0,2	7 300,9	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	295,3	40,0	—	—	89,1	166,2	84,3	144,5	4,8	21,7	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	942,4	7,1	—	0,2	30,5	904,6	27,3	377,4	3,2	527,2	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	7 973,6	162,8	—	—	2 212,8	5 597,9	1 868,7	1 289,6	344,1	4 308,4	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	57,2	16,3	—	—	40,6	0,3	9,7	0,3	30,8	0,0	
45	Rohes Erdöl	29 885,1	12,2	—	—	0,3	29 872,6	0,1	2 731,4	0,2	27 141,2	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	7 829,6	844,0	—	9,4	1 373,5	5 602,7	1 365,8	3 753,6	6,3	1 849,0	
49	Sonstige Mineralerzeugnisse a. n. g., Gase	551,0	54,2	0,3	0,0	221,8	274,7	158,9	119,6	62,9	155,1	
49	Benzol, Terep. u. a. Destillationserzeug- nisse	140,2	6,4	—	—	98,4	35,4	94,7	35,1	2,7	0,3	
51	Chemische Grundstoffe	811,0	10,0	0,2	0,1	533,4	267,2	244,5	112,3	287,9	154,9	
55	Andere chemische Erzeugnisse	554,5	9,8	0,0	0,0	370,6	174,1	169,7	87,7	200,9	86,4	
59	Düngemittel	2 289,5	32,2	—	0,8	1 488,4	768,2	621,4	181,1	867,0	587,1	
61	Kalk und Zement	814,0	216,8	—	—	581,6	15,6	377,1	15,4	204,5	0,2	
65	Glas, Baustoffe u. a. mineralische Waren	627,9	64,7	—	0,0	377,3	186,0	111,5	145,4	265,8	40,6	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	505,9	1,5	0,0	0,2	415,1	89,2	132,3	47,7	282,8	41,6	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	3 088,6	105,0	3,5	0,0	2 679,4	300,7	1 552,1	278,6	1 127,3	22,1	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	642,1	23,6	—	—	182,1	436,4	96,3	92,4	85,7	343,9	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	451,1	6,9	0,3	0,0	382,2	61,7	99,1	48,6	283,1	13,1	
83	Maschinen und elektrotechnische Er- zeugnisse	1 033,7	4,3	0,6	0,1	867,9	160,9	238,9	92,8	629,0	68,0	
85	Fahrzeuge	5 242,1	74,3	0,0	—	3 140,7	2 027,1	2 463,3	2 011,8	677,4	15,3	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 215,6	10,0	0,0	1,1	637,3	1 567,3	200,9	1 213,6	436,4	353,7	
95	Gebrauchte Verpackungen	41,4	4,9	0,2	0,0	11,9	24,5	8,1	17,2	3,7	7,4	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. a.	29,8	4,7	—	0,0	15,5	9,7	2,7	2,5	12,7	7,2	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Trans- portgüter	2 288,1	48,5	0,1	0,0	1 101,1	1 138,4	961,9	673,4	80,5	295,8	
	Insgesamt	103 552,3	2 472,6	96,2	22,2	20 050,6	80 910,6	13 092,3	25 589,4	6 896,1	55 150,5	

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — Ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Einschl. Güterverkehr mit unbekannten Verkehrsbezirken: 1 430 t (Nr. 47), 945 t (Nr. 49), 1039 t (Nr. 51), 16 t (Nr. 97), 58 734 t (Nr. 99) Versand und 1627 t (Nr. 07), 169 081 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See 1965 *)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		zusammen ²⁾		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	6,7	49,2	0,6	6,0	1 061,3	2 710,3	1 061,3	2 401,0	—	309,4
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	118,0	211,2	0,3	0,8	2 893,7	3 658,7	2 893,7	3 312,5	0,0	346,2
3/4	Unterelbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein geleg. Teil	378,9	305,7	—	6,0	559,9	3 480,9	550,0	1 249,8	6,5	2 231,1
5	Hamburg	82,9	55,7	0,6	—	185,5	966,7	183,5	892,0	2,0	74,4
8	Unterwesergebiet (ohne 9) in Niedersachsen geleg. Teil	915,8	415,4	90,5	8,0	7 467,1	26 283,7	3 794,7	5 555,3	3 672,4	20 728,4
9	in Bremen geleg. Teil (Bremerhaven)	75,8	186,2	—	0,3	669,7	4 639,9	596,6	1 086,8	73,2	3 553,2
18	Bremen	13,0	103,0	—	—	569,2	4 155,8	90,6	1 354,5	424,4	2 632,3
19	Emden	215,3	625,7	3,8	1,2	5 054,6	6 740,0	2 568,7	3 093,6	2 481,3	3 645,1
19	Jade- u. Huntegebiet u. d. ostfries. Inseln	186,8	52,3	0,4	—	1 579,8	9 651,1	1 343,6	3 865,7	236,3	5 785,3
6/7, 68	Elbegebiet	174,3	373,9	—	—	9,7	18 623,3	9,7	2 778,2	—	15 845,1
10/28	Nordwestdeutsch. Wasserstraßengebiet (ohne 18 und 19)	2,3	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
20/61, 67	Rheingebiet	128,5	35,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	174,4	58,7	—	—	—	—	—	—	—	—
		2 472,6	96,2	22,2	20 050,6	80 910,6	13 092,3	25 589,4	6 896,1	55 150,5	

c) Grenzüberschreitender Verkehr nach zusammengefaßten Verkehrsbezirken

1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Europa	13 092,3	25 589,4	Madagaskar	10,3	7,9	Amerika	3 415,0	21 718,7
Deutsche Ostgebiete (poln. Verw.)	22,9	255,8	Marokko	67,4	419,8	Antillen, Niederl.	5,8	641,6
Deutsche Ostgebiete (sowj. Verw.)	2,2	16,8	Mauritanien	0,5	359,4	Argentinien	195,8	916,3
Freie Stadt Danzig	5,4	25,5	Mauritius	16,5	0,8	Brasilien	350,3	3 061,5
Memelland	3,4	38,8	Mosambik	44,7	180,4	Chile	122,6	234,1
Belgien	220,0	212,1	Nigeria	176,6	2 523,7	Costa Rica	28,9	18,8
Bulgarien	12,2	43,0	Senegal	13,0	193,4	Dominik. Republik ..	14,8	33,6
Danemark	5 224,3	4 210,9	Sierra Leone	15,4	318,4	Ecuador	24,4	337,4
Finnland	564,7	1 036,2	Somaliküste, Franz.	8,9	11,4	El Salvador	60,3	65,1
Frankreich	81,3	953,9	Sudan	23,9	196,4	Guatemala	22,2	91,2
Griechenland	288,9	321,9	Südafrika	211,5	331,3	Haiti	4,3	5,6
Großbritannien	1 542,9	2 298,6	Südwestafrika	6,0	20,1	Honduras	9,7	103,5
Irland	237,6	123,2	Tansania	23,5	48,2	Honduras, Brit.	13,0	0,4
Island	46,7	50,5	Togo	14,0	5,2	Kanada	255,0	1 622,2
Italien	413,4	616,8	Tunesien	15,9	84,7	Kolumbien	71,6	217,5
Jugoslawien	19,4	104,8	Übrige afrik. Verkehrsbezirke	14,7	24,9	Kuba	31,0	26,7
Malta	17,0	1,1	Asien	2 037,4	16 442,7	Mexiko	67,9	93,8
Niederlande	390,8	2 274,2	Aden	27,1	86,0	Nicaragua	13,6	56,9
Norwegen	637,0	4 046,1	Bahrain	5,5	17,0	Panama	1,9	17,9
Polen	75,9	123,5	Birma	26,3	64,0	Panamakanal-Zone ..	8,6	19,1
Portugal	278,7	185,8	Ceylon	79,8	56,8	Peru	102,7	951,9
Rumänien	8,7	142,9	China, Volksrep.	84,6	155,8	Puerto Rico	35,2	22,2
Schweden	2 257,1	4 085,7	Hongkong	79,1	49,5	Surinam	7,0	12,0
Sowjetunion	119,2	3 720,9	Indien	248,0	486,6	Trinidad u. Tobago ..	11,2	143,3
Spanien	511,3	536,7	Indonesien	81,4	367,1	Uruguay	21,7	53,2
Türkei	109,8	162,9	Irak	39,7	107,4	Venezuela	212,3	4 270,3
Übrige europ. Verkehrsbezirke	1,4	0,6	Iran	185,7	4 983,1	Vereinigte Staaten ..	1 665,7	8 663,7
Afrika	1 217,2	16 326,0	Israel	69,1	185,7	Westindien	17,9	17,6
Ägypten	122,4	98,3	Japan	347,0	193,8	Übrige amerik. Verkehrsbezirke	39,6	21,2
Äthiopien	20,1	6,3	Jordanien	27,2	6,0	Australien und Ozeanien	226,4	640,9
Algerien	22,4	646,9	Kambodscha	9,9	24,6	Australien	140,9	527,7
Angola	23,1	257,3	Korea, Süd	16,8	3,0	Hawaii	—	—
Elfenbeinküste	13,8	225,9	Kuwait	33,9	1 144,5	(Ver. Staaten) ¹⁾	4,5	25,2
Gabun	3,5	124,1	Libanon	70,4	1 401,7	Neuguinea (austr. V.)	16,9	19,7
Ghana	84,0	171,6	Malaysia, Brunei	145,1	190,0	Neuseeland	55,7	58,9
Guinea	9,8	208,6	Maskat u. Oman	3,1	364,3	Ozeanien, Brit.	1,7	6,8
Kamerun	31,8	57,7	Pakistan	171,0	68,7	Polynesien, Franz. ..	5,7	2,3
Kanarische Inseln ..	56,6	56,5	Philippinen	64,9	210,9	Übr. austr. ozean. Verkehrsbezirke ..	1,1	0,2
Kenia; Uganda	62,8	73,5	Saudi-Arabien	50,3	1 792,0	Elsmeergebiete	—	22,3
Kongo (Brazzaville) ..	8,2	272,4	Syrien	35,6	3 808,5	Nicht ermittelte Verkehrsbezirke ..	62,2	170,7
Kongo (Dem. Rep.) ..	8,2	77,8	Taiwan (Formosa) ..	21,7	74,5	Insgesamt	20 050,6	80 910,6
Liberia	23,5	1 865,5	Thailand	75,6	318,7			
Libyen	64,2	7 548,2	Trucial Oman	6,6	191,3			
			Vietnam, Süd	15,5	21,8			
			Zypern	12,1	69,1			
			Übrige asiat. Verkehrsbezirke	4,3	0,2			

*) Vgl. Fußnote S. 357.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik (Ausgabe 1964). — *) Einschl. Verkehr mit Häfen unbekannter Verkehrsbezirke.

3. Güterverkehr über See 1965 *)

d) Nach Flaggen **)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1962		1963		1964		1965	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	7 895,8	20 170,9	8 353,3	19 841,8	8 452,5	20 953,8	9 796,5	22 693,3
Argentinien	65,4	119,9	44,4	81,0	57,7	125,6	44,6	107,3
Belgien	88,1	644,9	109,3	442,8	121,0	518,5	168,3	515,4
Brasilien	34,3	21,9	37,9	33,0	59,8	52,9	70,1	57,8
Dänemark	632,5	1 832,0	633,3	1 766,6	979,8	2 140,1	1 695,0	3 394,8
Finnland	376,9	715,1	413,5	880,3	379,4	987,1	353,9	1 045,1
Frankreich	226,4	2 843,9	242,8	2 640,4	245,1	2 786,5	234,7	2 805,3
Griechenland	272,0	1 840,0	281,4	1 986,0	329,0	2 416,4	436,8	2 028,6
Großbritannien	1 247,8	7 211,0	1 621,8	8 068,3	1 503,5	8 334,0	1 164,3	8 735,4
Indien	105,4	105,9	103,1	129,3	81,6	99,1	88,7	286,4
Island	29,4	47,8	30,8	53,4	35,9	53,7	41,0	40,0
Italien	251,6	1 909,4	186,5	1 710,0	101,1	1 541,4	120,0	1 493,8
Jugoslawien	96,4	303,3	90,0	122,9	67,5	177,1	105,6	158,1
Liberia	232,2	4 846,4	452,7	7 351,4	513,3	7 834,4	431,1	9 866,0
Niederlande	1 319,3	3 138,5	1 309,5	3 163,2	1 340,3	3 060,1	1 289,7	2 782,1
Norwegen	912,7	9 303,6	1 003,1	9 949,7	1 027,2	10 327,2	1 283,4	10 547,6
Panama	186,3	1 697,4	299,9	1 474,8	192,3	3 544,2	314,1	3 075,6
Polen	102,9	174,7	143,2	272,4	138,5	283,4	162,7	314,3
Portugal	88,5	143,5	75,2	131,6	64,3	151,7	72,1	99,5
Schweden	868,6	5 376,5	685,7	5 341,8	717,8	5 694,9	788,6	5 459,2
Sowjetunion	380,9	1 961,2	142,4	2 482,9	400,9	3 417,9	156,3	2 674,8
Spanien	509,1	233,7	190,9	229,5	125,0	226,6	168,9	156,8
Vereinigte Staaten	203,9	416,9	214,3	510,4	297,3	754,6	253,2	689,4
Übrige Flaggen	536,7	1 008,6	678,3	1 192,4	578,5	1 185,4	708,4	1 906,4
Insgesamt	16 663,1	66 067,1	17 343,4	69 856,0	17 809,1	76 666,5	20 146,8	80 932,9

*) Vgl. Fußnote S. 357. — **) Ohne Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1965			1966 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	10 724,3	4 088,0	6 636,3	11 805,7	4 794,7	7 011,0
Lübeck	3 845,5	1 079,9	2 765,5	4 222,0	1 436,5	2 785,5
Puttgarden	4 951,7	2 708,9	2 242,8	5 534,9	3 070,2	2 464,7
Kiel	1 052,7	124,3	928,4	1 066,9	127,0	939,8
Rendsburg	231,4	0,3	231,1	278,7	2,1	276,7
Flensburg	460,2	87,4	372,8	470,9	60,9	409,9
Übrige Ostseehäfen	182,8	87,2	95,6	232,3	97,9	134,4
Nordseehäfen	94 801,3	18 126,3	76 675,0	97 716,0	18 490,0	79 226,1
Hamburg	35 159,1	8 452,0	26 707,1	37 486,6	9 150,2	28 336,3
Cuxhaven	280,3	13,2	267,1	232,5	13,7	218,8
Bremen Stadt	12 654,5	5 287,6	7 366,9	12 591,8	5 092,4	7 499,3
Bremerhaven	4 839,5	580,7	4 258,8	4 781,8	674,9	4 106,9
Brake	1 985,9	209,6	1 776,4	2 162,5	283,5	1 878,9
Nordenham	3 368,9	433,6	2 935,3	3 323,2	357,3	2 965,9
Wilhelmshaven	18 497,6	7,0	18 490,6	20 274,2	18,6	20 255,6
Emden	11 481,5	1 778,1	9 703,4	9 940,6	1 691,6	8 248,9
Übrige Nordseehäfen	6 533,8	1 364,4	5 169,4	6 922,9	1 207,5	5 715,4
Insgesamt	105 525,5	22 214,3	83 311,2	109 521,7	23 284,6	86 237,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Handelschiffe	72 107	61 350	74 933	76 687	74 162	42 580	38 047	43 793	42 452	42 338
darunter mit Ladung	57 657	48 114	59 366	59 784	56 824	31 240	27 502	31 473	30 378	30 234
Sonstige Schiffe	8 668	7 933	7 859	8 332	8 665	848	812	817	939	1 032
Insgesamt	80 775	69 283	82 792	85 019	82 827	43 428	38 859	44 611	43 391	43 370
Deutsche Schiffe	52 000	45 048	53 635	57 245	56 880	11 653	10 452	12 638	13 013	13 524
Ausländische Schiffe	28 775	24 235	29 157	27 774	25 947	31 776	28 407	31 972	30 378	29 846

b) Güterverkehr

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttelkoog-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttelkoog)				
	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Beförderte Güter insgesamt										
Massengüter	21 576	20 465	23 670	22 401	22 629	23 772	22 147	23 779	22 790	21 259
Kohle	3 186	2 430	2 423	1 894	1 621	3 883	4 325	4 443	4 463	4 715
Eisen und Stahl	1 000	800	851	1 136	1 060	1 144	831	822	867	1 198
Holz	88	66	94	70	66	5 656	5 276	5 761	5 064	4 728
Getreide	1 863	2 113	3 757	3 147	3 251	847	550	548	699	521
Erze	2 151	2 088	2 125	2 121	1 749	3 743	3 633	4 223	2 979	1 842
Erdöl und -derivate	9 351	9 425	9 546	8 839	9 789	2 447	2 380	2 036	2 362	2 653
Andere	3 936	3 544	4 875	5 194	5 093	6 052	5 152	5 946	6 356	5 601
Stückgüter	7 266	5 232	6 715	7 166	6 821	8 053	6 547	7 948	7 690	8 559
Insgesamt	28 842	25 697	30 385	29 566	29 450	31 824	28 693	31 728	30 480	29 818
darunter auf ausländischen Schiffen										
Massengüter	15 559	15 181	17 046	15 789	15 760	15 168	14 357	14 864	13 753	12 570
Kohle	1 135	737	869	650	680	3 371	3 549	3 751	3 942	4 220
Eisen und Stahl	600	454	436	500	423	928	609	536	584	823
Holz	64	24	65	48	41	2 852	2 743	2 722	2 148	2 120
Getreide	998	1 469	2 709	2 280	2 231	361	169	177	204	153
Erze	2 023	1 937	2 029	2 041	1 645	2 151	2 312	2 784	1 943	1 232
Erdöl und -derivate	8 340	8 409	7 936	7 178	7 912	1 659	1 562	1 010	1 119	930
Andere	2 398	2 152	3 002	3 092	2 828	3 844	3 413	3 884	3 813	3 093
Stückgüter	5 677	3 861	4 666	4 925	4 678	6 470	5 000	6 002	5 827	6 345
Zusammen	21 236	19 042	21 711	20 714	20 438	21 638	19 357	20 866	19 580	18 916

*) Abgabepflichtige Schiffe der Tarifgruppen A und B, ausser der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember						
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Flugzeuge							
mit einem Startgewicht							
bis 2 t	790	975	1 104	1 282	1 416	1 551	1 729
mit einem Motor	776	956	1 082	1 261	1 396	1 527	1 704
mit mehreren Motoren	14	19	22	21	20	24	25
über 2 bis 5,7 t	33	58	79	101	121	139	160
mit einem Motor	8	8	8	6	6	6	6
mit mehreren Motoren	25	50	71	95	115	133	154
über 5,7 bis 14 t	12	15	13	13	19	20	20
über 14 bis 20 t	11	10	9	8	6	4	7
über 20 t	35	38	44	45	43	53	66
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	9	10	11	11	11	11	11
mit Strahltriebwerken	4	4	11	12	13	19	30
Hubschrauber	14	15	24	46	48	65	70
Luftschiffe	1	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	896	1 113	1 275	1 497	1 655	1 834	2 054

*) Bundesgebiet ohne Berlin; in die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1966 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
100 kg

Nr. der Sy- ste- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Verkehr innerhalb des Bundes- gebietes (Rumpferverkehr)		Grenz- übersehrender Verkehr		Gebrochener Durchgangs- verkehr	Beförderte Güter ²	
		V = E		V	E		insgesamt	dagegen 1965
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Getreide	10		2	31	9	52	125
01	Kartoffeln	1		1	9	2	13	8
02	Frische Früchte, frisches, gefror. Gemüse	768		802	22 165	3 998	27 733	15 849
03	Zuckerrüben			0	0		0	
04	Getreide, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	1 098		588	1 014	211	2 911	3 061
05	Zucker	111		28	182	34	355	425
06	Lebende Tiere	9 609		3 033	2 498	1 961	17 101	5 570
	dar.: Geflügel	587		454	66	465	1 572	706
	Zootiere	2 900		2 101	2 051	1 481	8 533	4 730
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	5 486		2 224	15 188	5 652	28 560	15 956
	dar.: Fische, frisch, gefroren	558		967	5 915	2 415	9 855	7 782
	Eier	40		151	5 061	583	5 835	2 648
08	Getränke	1 488		3 973	3 216	734	9 411	6 502
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 795		3 116	6 168	1 166	14 245	11 864
10	Futtermittel	118		195	87	57	457	556
11	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	13		155	174	52	394	186
21	Grubenholz							
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	6		28	39	17	90	65
23	Zellstoff, Altpapier	1		12	38	5	56	17
29	Textile u. a. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	5 540		3 564	85 106	8 665	102 875	102 183
	dar.: Pelzfelle, roh	446		555	7 629	1 962	10 592	11 534
	Schnittblumen	4 355		815	64 201	2 832	72 233	72 485
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	13		10	58	20	101	282
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	21		181	574	308	1 084	856
34	Stein- und Salinensalz	8		11	16	1	36	30
36	Eisenerze			2	16	1	19	18
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott			1	6	2	9	8
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	0		7	34	3	44	10
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks	2		3	8	2	15	14
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf			0	1	2	3	25
45	Rohes Erdöl	0		0	16	21	37	11
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	52		73	125	25	275	271
48	Sonstige Mineralerzeugnisse a. n. g., Gase	107		251	496	81	935	664
49	Benzol, Teer u. a. Destillationserzeugnisse	1		4	8	2	15	31
51	Chemische Grundstoffe	285		3 136	3 100	892	7 413	6 213
	dar.: Anorganische Grundstoffe	172		2 927	1 322	862	5 283	5 219
	Radioaktive Stoffe	107		180	1 761	29	2 077	700
55	Andere chemische Erzeugnisse	2 630		27 416	12 979	6 742	49 767	35 740
	dar.: Farben, Gerbstoffe	349		5 615	2 212	723	8 899	6 042
	Pharmazeutische Erzeugnisse	433		5 956	4 332	3 059	13 780	10 234
59	Düngemittel	1		5	53	7	66	42
61	Kalk und Zement	0		15	20	19	54	68
65	Glas, Raustoffe u. a. mineral. Waren	416		5 882	2 151	841	9 290	7 798
	dar.: Glaswaren	105		2 890	700	341	4 026	3 536
	Perlen, Edelsteine	25		174	297	83	579	631
71	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	12		191	122	121	446	371
72	Walzwerks-, Zieherei- u. Gießereierzeugn.	243		1 806	2 537	1 273	5 859	2 983
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	210		1 752	2 995	561	5 518	5 333
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 088		11 824	8 231	2 980	25 123	26 849
83	Maschinen und elektrotechn. Erzeugnisse	18 923		184 564	113 412	46 345	363 244	290 003
	dar.: Büromaschinen	676		14 956	19 296	4 697	39 625	24 669
	Nichtelektrische Motoren	826		4 575	1 813	1 127	8 341	14 224
	Maschinen, a. n. g.	8 987		116 196	53 365	24 016	202 564	163 825
	Elektrotechn. Erzeugnisse	6 963		40 314	29 233	12 063	88 573	74 138
85	Fahrzeuge	7 984		31 184	26 514	8 903	74 585	64 275
	dar.: Kraftfahrzeuge	1 049		20 887	12 188	4 978	39 102	34 102
	Luftfahrzeuge	6 852		7 204	12 754	2 564	29 374	23 048
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	73 936		176 425	185 174	58 000	493 535	419 292
	dar.: Papier, Pappe	970		1 004	629	167	2 770	2 563
	Druckereierzeugnisse	44 940		50 090	48 720	10 073	153 823	132 917
	Gewebe	1 062		10 666	10 254	3 615	25 597	20 748
	Garne und Spinnstoffwaren	1 568		15 596	14 698	4 669	36 531	32 332
	Bekleidung	5 529		14 255	31 607	10 835	62 226	55 714
	Leder, Lederwaren	134		3 155	5 277	1 661	10 227	8 977
	Optische Erzeugnisse	2 376		28 386	22 245	8 820	61 827	51 010
	Kinofilme	6 070		4 254	5 007	864	16 195	13 874
	Musikinstrumente	590		12 472	5 802	1 389	20 253	15 426
	Schmuck, Goldwaren	275		1 673	664	419	3 031	2 675
95	Gebrauchte Verpackungen	1 454		716	908	370	3 448	2 958
97	Umschlag-, Baugeräte, Zirkusgut u. a.	2 821		1 143	2 297	1 814	8 075	8 004
99	Sammel- u. Stückgut; sonst. Transportgüter	19 355		96 401	95 612	18 722	230 090	173 514
	dar.: Sammelgut	5 171		25 477	6 323	3 387	40 358	159 149
	Gold, Münzen	388		229	630	125	1 372	1 083
Insgesamt ...		158 606		560 724	593 378	170 621	1 483 329	1 208 030

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — 2) Ohne ungebrochener Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland (1966 = 18 988 500 kg, 1965 = 19 066 100 kg), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1966*)

b) Nach Flughäfen bzw. Ländern

Tonnen

Flughafen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flughafen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes	15 861	15 861	Afrika	2 649	1 598
Hamburg	4 064	1 558	Äthiopien	331	202
Hannover	1 087	435	Libyen	125	21
Bremen	100	124	Marokko	132	21
Düsseldorf	1 669	624	Südafrika	486	452
Köln/Bonn	631	365	Tunesien	116	127
Frankfurt	3 418	2 300	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	468	189
Stuttgart	594	1 280	Übrige Länder	991	586
Nürnberg	236	234			
München	650	1 300	Amerika	21 979	21 905
Berlin	3 330	7 559	Argentinien	176	51
Hubsehr.- und übrige Flugplätze	82	82	Brasilien	238	100
			Kanada	2 242	660
			Mexiko	436	123
			Venezuela	417	10
			Vereinigte Staaten	17 750	20 825
			Übrige Länder	720	136
Grenzüberschreitender Verkehr¹⁾	56 072	59 338			
Europa	27 249	31 403	Asien	3 855	4 380
Belgien	958	1 016	Indien	255	207
Dänemark	637	834	Iran	448	802
Finnland	642	155	Japan	660	679
Frankreich	2 578	5 713	Libanon	438	838
Griechenland	655	576	Pakistan	429	178
Großbritannien	10 664	11 393	Übrige Länder	1 625	1 676
Italien	2 271	3 063			
Niederlande	1 457	3 800	Australien und Ozeanien	340	52
Norwegen	494	87	Australien	309	50
Österreich	674	257	Neuseeland	17	2
Schweden	1 117	149	Übrige Länder	14	—
Schweiz	1 076	1 643			
Spanien	1 646	724	Insgesamt	71 933	75 199
Türkei	483	285	dagegen 1965	57 836	65 276
Übrige Länder	1 897	1 708			

*) Nur gewerblicher Verkehr.

¹⁾ Es sind die Flughäfen bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — *) Ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

3. Verkehrsleistungen 1966 nach Entfernungsstufen*)

Entfernungsstufe von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ²⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
	verkehr		verkehr		verkehr		verkehr	
	1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm	
1 — 100	102	1	6 651	82	103	21	10	1
101 — 200	356	338	60 509	57 185	1 460	1 449	241	239
201 — 300	1 411	1 403	365 902	363 574	6 005	4 794	1 570	1 256
301 — 400	813	805	277 372	274 643	3 977	3 171	1 356	1 084
401 — 500	2 263	2 206	1 032 055	1 005 404	10 573	10 327	4 861	4 745
501 — 600	407	380	215 598	201 084	2 729	2 719	1 451	1 446
601 — 700	469	426	305 135	277 161	5 671	5 480	3 713	3 588
701 — 800	179	148	132 807	110 244	2 813	2 788	2 096	2 078
801 — 900	140	97	118 430	82 122	1 630	1 600	1 374	1 348
901 — 1 000	159	130	150 821	123 863	1 783	1 759	1 694	1 671
1 001 — 1 200	161	102	179 302	115 421	2 093	1 975	2 347	2 214
1 201 — 1 400	73	38	95 964	48 441	849	821	1 100	1 067
1 401 — 1 600	153	72	230 382	108 221	1 413	1 408	2 091	2 084
1 601 — 1 800	151	23	254 881	39 388	498	476	841	803
1 801 — 2 000	266	81	497 040	150 208	1 295	1 246	2 417	2 326
2 001 — 3 000	79	55	197 532	139 627	1 656	1 497	4 215	3 794
3 001 — 4 000	80	34	266 217	119 473	1 163	973	3 984	3 372
4 001 — 5 000	17	14	77 010	62 853	683	647	3 091	2 928
5 001 — 6 000	35	35	197 118	196 970	2 396	2 322	13 482	13 094
6 001 — 7 000	489	277	3 047 048	1 737 530	16 809	16 301	105 847	102 693
7 001 — 10 000	126	105	1 097 647	922 845	5 270	5 211	46 060	45 549
10 001 — 19 000	20	18	244 217	227 683	1 064	1 051	13 661	13 464
Insgesamt	7 949	6 788	9 049 638	6 364 022	71 933	68 036	217 502	210 844

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

¹⁾ Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tabelle 7, S. 107*, ab.

4. Verkehr auf Flughäfen

Flughafen	Jahr	Gestart. Flugzeug		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbli. Verkehr	Zusteiger	Aussteiger	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾
Hamburg ...	1965	34 111	24 566	851 535	846 526	50 221	7 042	6 931	3 041	2 751	2 214	229
	1966	41 279	26 288	916 197	912 952	63 658	9 150	7 856	3 903	3 034	2 452	350
Hannover ...	1965	23 911	17 000	509 201	515 889	36 895	2 642	2 892	1 059	1 025	1 175	628
	1966	28 432	17 053	525 263	530 665	25 627	3 421	3 148	733	1 036	1 187	554
Bremen ...	1965	23 366	5 867	107 382	109 386	66 642	553	1 028	625	443	433	53
	1966	21 321	6 019	104 472	104 713	64 794	658	954	892	437	425	52
Düsseldorf ...	1965	39 131	28 310	850 644	840 306	99 785	8 975	11 343	3 207	2 545	2 013	338
	1966	40 616	28 428	940 050	930 456	102 677	9 889	11 842	3 823	2 809	2 042	483
Köln/Bonn ...	1965	20 879	12 120	290 093	298 019	95 752	3 466	2 951	4 231	1 129	985	333
	1966	20 804	12 170	320 530	328 686	113 279	3 580	3 005	4 540	1 308	993	378
Frankfurt/M ...	1965	67 503	63 068	2 236 187	2 185 457	374 578	51 159	51 959	19 283	16 386	17 873	2 797
	1966	73 581	68 262	2 584 561	2 502 341	400 809	69 553	66 283	20 231	19 131	20 244	2 903
Stuttgart ...	1965	33 175	17 862	331 887	339 116	77 819	6 421	5 977	2 809	1 464	1 645	279
	1966	40 435	20 039	383 582	391 592	84 846	7 801	6 780	5 243	1 692	1 820	427
Nürnberg ...	1965	23 992	5 442	132 044	130 990	5 374	1 683	1 686	1 425	1 105	922	103
	1966	26 613	5 763	147 654	147 210	9 563	1 799	1 784	1 707	1 152	1 047	12
München ...	1965	31 961	24 638	761 783	763 459	142 081	5 198	5 816	5 098	2 206	2 326	892
	1966	36 800	26 317	860 133	863 709	140 005	6 095	7 088	5 262	2 546	2 678	956
Berlin ...	1965	35 500	34 349	1 577 974	1 574 355	77	5 649	9 202	1	4 107	3 929	—
	1966	35 705	35 007	1 675 668	1 670 956	—	6 217	11 900	—	3 847	4 007	—
Hubschrauberplätze	1965	294	294	648	793	13	1	1	—	—	—	—
	1966	17	17	35	42	—	0	0	—	—	—	—
Sonstige Flugplätze	1965	570 634	15 843	29 814	30 247	638	—	—	—	—	—	—
	1966	687 768	19 388	36 673	37 194	200	84	83	—	—	—	—
Insgesamt ...	1965	904 457	249 359	7 679 192	7 634 543	949 875	92 789	99 786	40 779	33 161	33 515	5 652
	1966	1 053 371	264 751	8 494 818	8 420 516	1 005 458	118 247	120 723	46 334	36 992	36 895	6 115

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — Umsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
Schleswig-Holstein	Kiel	537	551	563	573	290	337	378	418
Hamburg	Hamburg	987	1 005	1 023	1 041	563	638	703	772
Niedersachsen	Braunschweig	432	441	449	455	230	268	301	333
	Hannover	727	743	761	775	371	437	498	555
Bremen	Bremen	869	892	913	931	445	535	609	687
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 094	1 113	1 133	1 147	671	753	832	900
	Düsseldorf	1 637	1 668	1 707	1 731	1 059	1 179	1 290	1 389
	Köln	947	973	999	1 022	573	653	725	794
	Münster	1 060	1 084	1 104	1 123	591	684	768	848
Hessen	Frankfurt/Main	1 478	1 515	1 553	1 592	718	856	985	1 116
Rheinland-Pfalz	Koblenz	465	479	491	502	230	278	323	365
	Neustadt	357	367	375	382	157	194	227	259
	Trier	134	138	140	143	53	67	81	96
Baden-Württemberg	Freiburg	457	473	487	500	152	195	238	282
	Karlsruhe	561	576	587	602	230	281	327	373
	Stuttgart	978	1 006	1 026	1 054	368	448	519	597
	Tübingen	397	411	423	435	122	156	193	230
Bayern	München	1 289	1 317	1 352	1 384	519	632	740	851
	Nürnberg	1 033	1 053	1 073	1 095	410	501	585	675
	Regensburg	486	496	504	513	178	222	263	305
Saarland	Saarbrücken	296	302	306	311	169	197	220	240
Berlin (West)	Berlin ¹⁾	877	892	908	920	441	512	574	636
Bundesgebiet ...		17 099	17 494	17 878	18 232	8 539	10 024	11 379	12 720

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. —
²⁾ Landespostdirektion. Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965
Ämter und Amtsstellen				Kraftfahrzeug-Anhänger	5 060	5 197	5 211
des Postwesens ¹⁾	27 731	27 647	27 548	dar.: für den Fernmeldedienst ..	3 596	3 854	3 903
des Fernmeldewesens	126	126	126	im Postreisedienst ²⁾	139	14	—
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen	9 870	9 857	9 925				
Personal³⁾	430 142	430 041	431 199	Straßenpostnetz			
Beamte	224 047	229 675	235 319	Omnibuslinien im Postreisedienst			
Angestellte ⁴⁾	43 544	43 251	46 132	Zahl	1 869	1 891	1 926
Arbeiter ⁵⁾	115 022	111 335	107 546	Länge in km.....	56 649	58 211	58 941
Posthalter und Hilfsposthalter ⁶⁾	14 566	14 788	14 657				
Beamtete Nachwuchskräfte	9 947	7 385	4 749	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁶⁾	23 016	23 607	22 790	schen Binnen- und Küstengewässern			
Personalbestand nach der Kopfzahl ..	460 938	460 132	461 389	Zur Postbeförderung benutzte (nicht			
				posteigene) Schiffe	55	52	46
Finanzielle Ergebnisse (in Mill. DM)				Poststrecken auf Wasserstraßen			
Gewinn- und Verlustrechnung				Zahl	17	16	15
Erträge	7 545	8 415	9 356	Streckenlänge in km	342	344	305
Umsatzerlöse	7 384	8 211	9 127				
Post- und Postreisedienst	2 971	3 172	3 370	Postbeförderung mit Luftpost			
Postascheckdienst	157	172	180	Zahl der Flugverbindungen ⁷⁾	1 046	1 051	1 006
Postsparkassendienst	161	164	181				
Telegraphie	348	383	418	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Fernsprechdienst	3 478	4 016	4 642	Posteigene Fahrräder	26 492	26 160	26 060
Funkgebühren	20	25	28	Handfahrgeräte	88 399	92 421	93 613
Andere betriebliche Erträge	248	279	308	Beförderungsmittel im Heilförder-			
Zu aktivierende Eigenleistungen	114	120	125	kehr	72 431	89 144	96 567
Andere Erträge	47	84	105				
Aufwendungen	7 796	8 434	9 401	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Personal.....	4 786	5 122	5 689	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Betriebsführung	987	1 077	1 223	wertzeichen	10 453	10 542	10 226
Unterhaltung des Sachanlagevermö-				Münzwertzeichengeber	20 089	22 775	24 324
gens	391	434	463	Postbriefkasten	103 420	104 947	105 743
Abschreibungen	759	816	911	Hausbriefkasten (Einzelfächer			
Zinsen	385	467	513	in 1 000 ⁸⁾	11 817	12 473	13 084
Sonstige Aufwendungen	10	17	12	Benutzte Postfächer	312 968	329 377	335 831
Ablieferung an den Bund	478	501	590				
Jahresergebnisse (Verlust -)	- 251	- 19	- 45	Telexdienst			
				Telexanschlüsse	48 049	51 816	56 170
Betriebseinrichtungen⁹⁾							
Post- und Postreisedienst				Fernsprechdienst			
Postbeförderung auf der Schiene				Fernsprechortsnetze.....	3 780	3 779	3 783
mindestens 5 mal wöchentlich ver-				Vermittlungsstellen	4 597	4 651	4 720
kehrende Bahnposten	1 810	1 830	1 672	Sprechstellen in 1 000	7 600	8 168	8 802
Bahnpostwagen (posteigene)	1 642	1 623	1 460	Hauptanschlüsse	4 175	4 530	4 927
				Amtsberichtigte Nebenanschlüsse....	3 364	3 575	3 809
Poststrecken auf den Eisenbahnen				Öffentliche Sprechstellen	61	63	65
in km	28 057	30 027	30 314				
Postbeförderung auf der Straße				Funkdienst			
Postkraftfahrbetrieb				Küstenfunkstellen (einschl. Feuer- und	27	27	27
Kraftfahrzeuge	36 748	39 534	41 948	Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
dar.: für den Fernmeldedienst ..	14 261	15 896	17 385	schiffen	2 710	2 794	2 934
Omnibusse im Postreise-				Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-			
dienst ¹⁰⁾	2 772	2 507	2 346	schiffen	4 333	4 649	5 069

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte; seit 1961 einschl. Bauleitungskräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Außerdem Unternehmer-Omnibusse: 1963 = 1 022; 1964 = 1 162; 1965 = 1 218. — ⁶⁾ Außerdem Unternehmer-Anhänger: 1963 = 6; 1964 = 3; 1965 = 0. — ⁷⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5 mal wöchentlich befliegen werden. — ⁸⁾ Stich-tag: 30. 6. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1963	1964	1965	Verkehrsleistung	Einheit	1963	1964	1965
Brief- und Paketdienst					Postcheckdienst				
Briefsendungen ¹⁾					Konten ²⁾	1 000	2 223	2 277	2 337
im Inland	Mill.	8 208,2	8 305,0	8 621,9	Guthaben auf den Konten ³⁾ ..	Mill. DM	3 509,3	3 632,6	3 927,9
nach dem Ausland	Mill.	505,6	607,1	657,7	Gutschriften	Mill. St	684,4	692,7	704,7
aus dem Ausland	Mill.	341,9	363,2	393,8	dar.: Einzahlungen mit	Mrd. DM	329,3	358,6	395,3
insgesamt	Mill.	9 055,7	9 275,2	9 673,4	Zahlkarten und				
darunter eingeschrieben	Mill.	116,2	120,6	126,4	Konto-Postanwei-				
mit Wertangabe	Mill.	2,0	2,1	1,9	sungen	Mill. St	354,6	352,0	359,6
Paketsendungen	Mill.	301,0	302,6	310,7	Übertragungen von	Mrd. DM	70,3	77,3	85,8
im Inland	Mill.	288,5	289,4	297,0	anderen Postcheck-				
nach dem Ausland	Mill.	8,4	8,9	9,1	konten	Mill. St	329,1	340,0	344,4
aus dem Ausland	Mill.	4,0	4,2	4,6	Lastschriften	Mrd. DM	259,0	281,2	309,4
Paketsendungen mit Wert-	Mill.				angabe auf der Sendung	Mill. St	446,2	457,5	368,7
	Mill.	2,4	2,5	2,8		Mrd. DM	329,3	358,4	395,0
Zeitungsdienst					Von den Gut- und Last-				
Zugelassene Zeitungen ⁴⁾	St	6 658	6 415	6 458	schriften sind unbar ab-	%	85,9	85,8	85,7
Beförderte Zeitungsnum-					gewickelt worden				
mernstücke	Mill.	917,9	914,4	964,1	Postsparkassendienst				
Fremdbeilagen im					Konten ⁵⁾	1 000	12 105	13 313	13 673
Postzeitungsvertrieb und					Guthaben auf den Konten ⁶⁾ ..	Mill. DM	4 701,1	5 195,9	5 708,9
bei Postzeitungsgut	Mill.	437,5	530,5	474,5	Einlagen (mit Überweisu-				
Streifbandzeitungen ⁷⁾	Mill.	—	97,2	99,5	ngen und Zinsgutschriften)	1 000 St	24 117	27 042	26 953
Zahlungsdienst					darunter Bareinlagen ⁸⁾ ..	Mill. DM	2 918,0	3 189,1	3 440,7
Eingezahlte Zahlkarten und	Mill. St	404,1	400,5	404,6		1 000 St	11 167	12 639	12 134
Postanweisungen	Mill. DM	75 709	82 708	91 358	Rückzahlungen	Mill. DM	2 465,9	2 685,9	2 857,7
Ausgezahlte Zahlungs- und	Mill. St	154,5	154,4	159,9	darunter im kurzen Weg				
Postanweisungen	Mill. DM	25 253	27 483	29 995	(bis 500 DM)	1 000 St	14 815	15 306	15 549
Nachnahmesendungen	Mill. St	92,1	94,6	98,7		Mill. DM	3 433,7	2 687,0	2 926,3
	Mill. DM	3 936	3 771	4 702	Telegraphie				
Postaufträge	1 000 St	133	73,7 ⁹⁾	..	Telegrammverkehr				
zur Geldeinzahlung	Mill. DM	23,1	..	..	Übermittelte Telegramme	Mill.	31,9	31,5	31,2
zum Postprotest	1 000 St	438	415,3	361,5	im Inland	Mill.	20,9	20,7	20,3
	Mill. DM	97,3	89,0	75,0	nach dem Ausland	Mill.	5,7	5,3	5,4
Leistungen für fremde					aus dem Ausland	Mill.	5,4	5,5	5,5
Rechnung					Teilnehmer-Fernschreib-				
Vertrieb von Wechsel-					verkehr				
steuermarken, Wertkarten					Gebühreneinheiten				
für Steuerstempel u.					innerhalb des Bundes-	Mill.	725,8	796,2	828,0
Beitragsmarken d. Sozial-					gebietes				
versicherung	Mill. DM	948,9	1 134,2	1 209,8	Telexminiuten (Zeitminu-				
Ausgezahlte Versicherungs-	Mill. St	133,5	134,2	133,9	ten) im Verkehr				
und Versorgungsrenten ¹⁰⁾	Mill. DM	23 059	25 543	28 033	nach dem Ausland	1 000	28 423	32 648	36 946
Einziehung von Rundfunk-					aus dem Ausland	1 000	29 409	31 842	..
gebühren					Fernsprechdienst				
Ton-Rundfunkgenehmi-					Ortsgespräche	Mill.	4 132,7	4 142,0	4 497,8
gungen ¹¹⁾	1 000	17 099	17 494	17 878	Ferngespräche ¹²⁾	Mill.	1 545,8	1 627,3	1 833,4
dar.: gebührenfrei	1 000	498	490	486	im Inland	Mill.	1 510,4	1 587,7	1 808,6
Fernseh-Rundfunkgeneh-					nach dem Ausland	Mill.	18,1	19,6	24,8
migungen ¹³⁾	1 000	8 539	10 024	11 379	aus dem Ausland	Mill.	17,2	20,0	..
Postreisedienst					Funkdienst				
Zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	173,2	171,1	170,0	Öffentlicher Seefunkdienst				
darunter Anhänger-km	Mill. km	2,8	0,8	..	der deutschen Küstenfunk-				
Beförderte Personen ¹⁴⁾	Mill.	327,7	324,2	330,8	stellen mit Seefunkstellen				
					Funktelegramme	1 000	425,1	421,5	392,4
					Funkgespräche	1 000	149,1	155,7	171,3

¹⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warensendungen und Päckchen. —
²⁾ Stand jeweils Jahresende. — ³⁾ 1963 als Drucksache bei den Briefsendungen gezahlt. — ⁴⁾ Bis 31. 7. 1961 (Wegfall des Postauftrags
zur Geldeinzahlung ab 1. 8. 1964). — ⁵⁾ Einschl. Kindergeldzahlungen (bis Juli 1964) und Altersgeld für Landwirte. — ⁶⁾ Beförderungsfälle. —
⁷⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — ⁸⁾ 1965 nur abgehende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Betriebslänge der Rohrleitungen ..	km	455	455	479	989	1 070	1 070	1 341
Transportmenge	1 000 t	13 308	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill. tkm	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiffahrt ³⁾	Seeschiffahrt ⁴⁾	Luftverkehr ⁵⁾
1961	1 979	339 547	77	.	97	502	14 543	26	54	98	2 824	447 927	87	.	124
1962	1 980	321 257	68	.	108	456	14 445	16	86	61	2 324	428 488	61	.	92
1963	1 855	314 642	60	.	80	489	14 513	19	36	44	2 644	424 298	101	.	74
1964	1 856	328 668	68	.	77	481	16 494	23	40	42	2 406	446 172	63	.	77
1965	1 793	316 361	83	.	102	469	15 753	18	55	38	2 423	433 490	107	.	134
1966	1 722	332 426	83	.	96	420	16 864	13	...	99	2 231	456 582	78	.	94

*) Eisenbahnverkehr, Binnenschiffahrt und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. —²⁾ Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seemännlich untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1961					1965					1966 ¹⁾				
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei	
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte
Schleswig-Holstein	13 032	694	5 787	11 595	12 528	667	5 598	11 242	13 379	718	5 827	12 192			
Hamburg	11 015	358	5 083	9 124	10 312	314	4 514	8 763	11 226	330	4 997	9 523			
Niedersachsen	39 783	2 553	17 736	36 151	38 002	2 550	17 729	34 427	40 109	2 695	18 818	36 539			
Bremen	3 850	111	1 344	3 168	3 680	106	1 295	3 051	3 863	89	1 311	3 322			
Nordrhein-Westfalen	97 895	4 709	40 563	89 253	92 434	4 377	35 385	87 970	96 103	4 597	37 404	91 736			
Hessen	27 349	1 290	10 912	26 955	27 661	1 168	10 993	28 015	29 022	1 384	11 542	28 910			
Rheinland-Pfalz	19 612	1 090	9 085	18 703	19 099	998	8 892	17 702	20 261	1 075	9 430	19 162			
Baden-Württemberg	42 921	2 130	18 382	42 252	41 513	2 095	17 570	42 117	44 097	2 284	19 385	43 702			
Bayern	55 115	2 952	25 559	51 278	54 278	2 888	25 271	51 339	57 197	3 090	27 102	53 693			
Saarland	5 590	287	2 535	4 937	5 413	293	2 377	4 821	5 729	281	2 292	5 427			
Berlin (West)	12 506	320	3 374	12 396	11 441	297	3 101	11 318	11 440	321	3 161	11 107			
Bundesgebiet ...	328 668	16 494	140 360	305 812	316 361	15 753	132 725	300 765	332 426	16 864	141 269	315 313			

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1965 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Verunglückte im Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von					Andere Per- sonen¹)	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von					Fuß- gänger	Andere Per- sonen¹)
		Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds	Fahr- rädern	Fuß- gänger			Kraft- rädern, Kraft- rollern	Kraft- wagen	Mopeds	Fahr- rädern			
Getötete															
unter 6	390	—	27	1	8	354	—	234	—	95	—	2	137	—	
6 — 15	602	3	21	—	175	402	1	388	7	91	2	114	172	2	
15 — 18	220	72	40	30	36	42	—	345	65	145	26	44	65	—	
18 — 25	761	112	431	47	33	136	2	1 845	146	1 445	48	41	164	1	
25 — 65	3 028	146	969	208	366	1 308	31	4 436	229	2 947	198	333	686	43	
65 und mehr	2 393	6	150	32	247	1 945	13	1 075	13	339	40	243	429	11	
Ohne Angabe....	17	1	3	—	1	12	—	19	1	15	—	—	3	—	
Insgesamt ...	7 411	340	1 641	318	866	4 199	47	8 342	461	5 077	314	777	1 656	57	
Verletzte															
unter 6	11 760	49	2 845	34	452	8 314	66	3 639	17	2 785	11	72	748	6	
6 — 15	29 973	242	3 357	163	8 683	17 420	108	7 549	111	4 185	71	1 738	1 418	26	
15 — 18	19 536	5 473	3 979	3 552	4 207	2 258	67	8 516	1 648	4 939	712	699	495	23	
18 — 25	58 217	8 628	36 960	4 797	3 161	4 469	202	45 067	2 464	40 005	1 034	537	972	55	
25 — 65	134 746	8 233	77 859	10 508	15 630	21 039	1 477	87 062	2 932	75 019	2 772	2 991	2 962	386	
65 und mehr	17 013	129	4 154	671	2 308	9 313	438	5 425	61	3 450	235	801	796	82	
Ohne Angabe....	2 373	87	1 840	48	88	280	30	2 614	46	2 476	22	15	46	9	
Insgesamt ...	273 618	22 841	130 994	19 773	34 529	63 093	2 388	159 872	7 279	132 859	4 857	6 853	7 437	587	

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Unfälle								
mit Getöteten	12 984	13 528	13 559	13 463	13 413	15 263	14 613	15 589
mit Verletzten	314 611	335 787	325 988	307 794	301 229	313 405	301 748	316 837
mit Personenschaden insgesamt ...	327 595	349 315	339 547	321 257	314 642	328 668	316 361	332 426
mit nur Sachschaden ²⁾	516 000	641 000	690 000	758 000	800 000	760 000	783 000	834 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Kraftträder, Kraftroller	102 579	89 042	74 826	55 892	43 976	37 103	29 254	27 638
Personenkraftwagen	218 983	266 782	286 455	307 046	321 061	351 538	359 198	392 337
Kraftomnibusse, Obusse	5 884	6 545	6 609	6 614	6 740	6 300	5 947	5 828
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	57 624	60 504	59 112	57 344	55 576	53 757	51 881	51 072
Sonstige Kraftfahrzeuge	848	973	1 316	1 614	1 836	1 801	2 032	1 744
Zusammen ...	385 918	423 846	428 318	428 510	429 189	450 499	448 312	478 619
Mopeds	69 599	75 166	61 351	38 724	32 839	32 510	25 314	23 353
Fahrräder	67 938	63 507	60 112	52 241	50 044	51 880	46 369	47 488
Sonstige Fahrzeuge	7 708	7 949	7 307	6 562	5 870	5 608	5 074	5 160
Fußgänger	82 575	88 725	86 584	81 742	79 647	81 895	78 684	80 391
Andere Personen ³⁾	5 060	3 363	2 855	2 159	1 924	326	926	690
Insgesamt ...	618 798	662 556	646 527	609 938	599 513	622 718	604 679	635 701
bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Kraftträder, Kraftroller	54 701	50 862	42 087	30 735	21 285	6 525	318	306
Personenkraftwagen	632 273	837 815	946 962	1 081 239	1 151 530	509 819	172 431	206 851
Kraftomnibusse, Obusse	18 674	22 120	22 828	24 362	25 146	9 202	2 433	2 704
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	194 238	227 596	236 700	246 553	247 739	95 585	36 858	37 589
Sonstige Kraftfahrzeuge	5 942	8 744	11 294	12 101	12 947	9 033	1 568	1 540
Zusammen ...	905 828	1 147 137	1 259 871	1 394 990	1 458 647	630 164	213 608	248 990
Mopeds	32 941	36 135	28 355	17 122	13 567	5 010	192	220
Fahrräder	25 927	24 099	21 436	17 669	14 668	6 684	376	416
Sonstige Fahrzeuge	16 233	17 614	17 329	17 732	16 585	13 326	2 489	2 805
Fußgänger	6 219	6 637	5 892	5 665	4 970	2 592	467	451
Andere Personen ³⁾	8 308	7 760	6 537	5 620	5 402	328	100	69
Insgesamt ...	995 456	1 239 382	1 339 420	1 458 798	1 513 839	658 104	217 232	252 951
Verunglückte								
Getötete	13 822	14 406	14 543	14 445	14 515	16 494	15 753	16 864
Führer und Mitfahrer von Kraftträdern, Kraftrollern	3 094	2 440	2 046	1 493	1 200	1 057	801	767
Personenkraftwagen	2 894	3 748	4 152	4 741	5 194	6 285	6 062	6 770
Kraftomnibussen, Obussen	74	29	29	26	43	60	34	68
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	556	480	558	562	581	600	576	560
sonstigen Kraftfahrzeugen	8	58	14	24	37	45	46	28
Mopeds	1 415	1 442	1 201	860	753	844	632	732
Fahrrädern	1 520	1 501	1 559	1 507	1 596	1 787	1 643	1 784
sonstigen Fahrzeugen	113	101	108	113	88	54	56	67
Fußgänger	4 125	4 574	4 845	5 097	4 994	5 729	5 855	6 054
Andere Personen ³⁾	23	33	31	22	27	33	48	34
Verletzte	419 827	454 960	447 927	428 488	424 298	446 172	433 490	456 582
Führer und Mitfahrer von Kraftträdern, Kraftrollern	102 511	89 471	76 305	57 293	45 881	38 406	30 120	28 565
Personenkraftwagen	108 188	142 361	161 612	191 023	205 793	232 809	242 461	267 394
Kraftomnibussen, Obussen	3 390	4 330	4 919	5 026	5 519	4 909	5 134	4 622
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ..	12 404	13 717	15 010	15 676	15 824	15 494	15 309	15 245
sonstigen Kraftfahrzeugen	184	632	288	402	577	800	949	849
Mopeds	59 907	68 108	57 175	36 706	31 529	31 575	24 630	22 648
Fahrrädern	56 389	53 786	51 727	45 609	44 081	45 919	41 382	42 367
sonstigen Fahrzeugen	3 483	3 570	3 642	3 403	2 989	2 289	2 276	2 181
Fußgänger	73 084	78 489	76 869	73 002	71 690	73 514	70 530	72 170
Andere Personen ³⁾	287	496	380	348	415	457	699	541

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ 1964: mit Strafanzeigen gemeldete Unfälle. Ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1965

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten	bei Unfällen mit Verletzten	bei Unfällen m. Personenschaden		bei Unfällen mit Getöteten	bei Unfällen mit Verletzten	bei Unfällen m. Personenschaden		bei Unfällen mit Getöteten	bei Unfällen mit Verletzten	bei Unfällen m. Personenschaden	
Ursachen bei Fahrzeugführern	989	12 673	2 146	2 544	18 486	251 372	36 535	49 283	19 475	264 045	38 681	51 827
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrs- regelung	73	666	160	530	1 630	39 452	4 583	7 844	1 703	40 118	4 743	8 374
Falsches Einordnen	4	69	18	173	267	4 134	1 037	2 868	271	4 203	1 055	3 041
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	17	135	75	229	606	14 018	2 303	4 501	623	14 153	2 378	4 730
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	11	44	58	122	303	7 533	1 774	2 528	314	7 574	1 832	2 650
Fehler beim Überholen	65	798	163	49	1 748	15 090	3 221	1 650	1 813	15 888	3 384	1 699
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	100	843	176	211	1 812	18 955	3 911	5 281	1 912	19 798	4 087	5 492
Zu schnelles Fahren	339	5 100	584	185	5 075	70 310	7 241	4 643	5 414	75 410	7 825	4 828
Zu dichtes Auffahren	27	283	114	45	1 607	18 474	3 918	2 110	1 634	18 757	4 032	2 155
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	47	1 626	230	53	1 196	16 235	1 953	2 338	1 243	17 861	2 183	2 391
Falsche Zeichengebung	13	17	7	130	476	2 027	571	2 141	489	2 044	578	2 271
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	9	37	24	52	74	863	318	800	83	900	342	852
Verkehrswidriges Halten oder Parken	1	26	66	5	22	2 507	817	117	23	2 533	883	122
Alkoholeinfluß	197	2 238	137	380	2 421	28 669	1 361	6 219	2 618	30 937	1 498	6 599
Ermüdung, körperliche oder gesundheit- liche Behinderung	14	317	66	54	139	3 765	517	504	153	4 082	583	558
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	72	474	268	326	1 110	9 343	3 010	5 739	1 182	9 817	3 278	6 065
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	25	442	124	90	462	6 883	1 532	1 464	487	7 325	1 656	1 554
Mängel an den Bremsen	6	73	56	23	147	1 122	536	515	153	1 195	592	538
Mängel an der Bereifung	10	341	31	1	162	5 013	365	109	172	5 354	396	110
Mängel an der Beleuchtungsanlage	5	12	20	54	61	169	231	561	66	181	251	615
Andere Ursachen beim Fahrzeug	4	16	17	12	92	579	400	279	96	595	417	291

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Darunter im Alter			Darunter im Alter			Darunter im Alter		
	Zu- sammen	von ... Jahren		Zu- sammen	von ... Jahren		Ins- gesamt	von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
	bei Unfällen mit Getöteten	bei Unfällen mit Verletzten	bei Unfällen m. Personenschaden						
Ursachen bei Fußgängern	6 189	1 040	2 262	60 079	26 760	7 356	66 268	27 800	9 618
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	4 348	840	1 878	47 245	23 057	6 385	51 593	23 897	8 263
Nichtbenutzen des Gehweges	223	9	61	1 513	151	148	1 736	160	209
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	264	8	46	1 314	94	136	1 578	102	182
Spielen auf oder neben der Fahrbahn ..	180	175	—	3 381	3 279	—	3 561	3 454	—
Alkoholeinfluß	998	1	222	5 603	7	521	6 601	8	743
Andere Ursachen	176	7	55	1 023	172	166	1 199	179	221

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse
und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Un- fällen mit Ge- töteten	Bei Un- fällen mit Ver- letzten	Bei Un- fällen mit Personen- schaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ..	1 423	34 683	36 106
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn ..	1 213	29 495	30 708
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche ..	53	1 026	1 079
Enge oder Unübersichtlichkeit	140	3 894	4 034
Andere Mängel	17	268	285
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ..	467	6 608	7 075
Hindernisse als Unfallursachen	50	2 436	2 486
Andere Unfallursachen	86	1 118	1 204

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	374 028
Ursachen bei Fahrzeugen	11 022
Ursachen bei Fußgängern	66 268
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	36 106
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	7 075
Hindernisse als Unfallursachen	2 486
Andere Unfallursachen	1 204
Insgesamt	498 189

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Eisenbahntunnel Tab. 6, S. 7 — Schifffahrtskanäle *St. Jb. 1966, Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14**

I. Gebiet und Bevölkerung

Bei der Bundesbahn und Bundespost beschäftigte Vertriebene S. 44

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 72 ff, 13*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 92 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 93 ff — Ton- und Fernschrundfunk S. 107 f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 109

V. Rechtspflege

Diebstahl von Kraftfahrzeugen S. 121 — Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 123 ff — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 124

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 141 f; — in Verkehrsberufen S. 142 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen Tab. 1 b, S. 150 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 3 b, S. 151 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) Tab. 2, S. 153, 155

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, -Schifffahrt u. ä.) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerel

Schlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Tab. 4, S. 166 — Fischereiflotte Tab. 9, S. 166

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 191 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft S. 200 ff — Jahresabschlüsse der kommunalen Verkehrsunternehmen Tab. 7, S. 219

XI. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Investitionen usw. im Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau S. 216, 219 ff — Produktion von Lokomotiven, Fahrzeugen, Benzin, Bereifungen, Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräten S. 216 ff, 66*, 71* f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in den Handwerkszweigen Kraftfahrzeugreparatur, Radio- und Fernsichttechnik usw. S. 259 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verkehrsbau S. 267 — Bestand an Kraftfahrzeugen, Straßenbaumaschinen usw. des Bauhauptgewerbes Tab. 7, S. 271

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Maßzahlen der Umsatzwerte des Groß- und Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 286 ff — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 1 c, S. 294 — Deutsche Luftfahrtschau S. 293

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 306 ff, 101* — Zollaollerträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 327

XV. Verkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 *St. Jb. 1966, S. 326 ff* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen 1956—1960 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 359* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 *St. Jb. 1962, S. 360* — Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrößen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1960 und 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 370* — Schiffs-Güter- und Floßverkehr auf Binnenwasserstraßen 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 2, S. 357* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVI. Geld und Kredit

Postsparkasse S. 371, 380 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 376 ff — Aktienkurse von Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schifffahrt S. 383 f — Zahlungsschwierigkeiten im Verkehr S. 387

XVII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffs-kaskoversicherung S. 394 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost Versicherte, Renten, Vermögensbestand S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Seerkrankenkasse S. 400 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 406

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 1, S. 417 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 420, 427 f — Kraftfahrzeuge, Beförderungs- und Mineralölsteuer S. 422 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 426 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 424 — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 439 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer 1958 in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1963, S. 452 ff*

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 445 — Index der Großhandelsverkaufspreise im Großhandel mit Fahrzeugen S. 451, 453 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 451 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselloststoff S. 455, 459, 129* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzerzeugnisse S. 462, 465 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe Verkehr) S. 469 — Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren S. 472 ff, 138* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 480 ff; — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 485 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 489 — Index d. Tariflöhne u. -gehälter in Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 490 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Verkehr u. Nachrichtenübermittlung S. 496 ff — Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselloststoff u. ä. S. 502

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156*

XXIV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienstleistungen, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 535 ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 576 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 598

Internationale Übersichten S. 102* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 70 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweistellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erstelligte zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweistellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Kreditinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Kreditinstituten und Bausparkassen sowie die kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt** der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der neuberechnete **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/...

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Jahresende						
Banknoten	22 992	24 147	25 427	27 692	29 456	30 770
1 000,— DM	—	—	—	640	1 081	1 237
500,— DM	—	—	—	—	716	1 069
100,— DM	9 420	11 236	12 556	13 951	14 939	15 942
50,— DM	9 278	8 713	8 700	8 852	8 388	8 190
20,— DM	2 852	2 710	2 581	2 581	2 614	2 628
10,— DM	1 279	1 293	1 362	1 426	1 472	1 471
5,— DM	163	195	228	242	246	233
Münzen	1 496	1 613	1 725	1 853	1 997	2 136
5,— DM	492	498	507	543	599	661
2,— DM	197	229	257	285	310	335
1,— DM	420	456	489	517	543	565
—,50 DM	168	186	206	222	239	254
—,10 DM	141	157	172	183	195	203
—,05 DM	44	48	53	57	61	65
—,02 DM	7	10	11	14	16	17
—,01 DM	27	29	30	32	34	36
Insgesamt	24 488	25 760	27 152	29 545	31 453	32 906
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	23 138	24 171	25 418	27 804	29 556	30 758
Durchschnitt¹⁾						
Insgesamt	21 716	23 692	25 313	26 976	29 413	30 880
DM je Einwohner	385	416	440	463	498	518

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	2 059 811	2 154 234	2 223 497	2 277 475	2 337 367	2 382 300
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	2 331	2 586	2 770	2 985	3 278	3 486
Gutschriften	1000 St	668 199	681 829	684 374	692 741	704 734	701 055
Lastrschriften	1000 St	423 059	440 219	446 203	457 548	468 676	465 427
Buchungen insgesamt	1000 St	1 091 258	1 122 048	1 130 577	1 150 289	1 173 410	1 166 483
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	570 780	619 302	658 587	717 015	790 304	840 427
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	493 268	533 963	565 969	615 004	677 346	721 393
	% ⁴⁾	86	86	86	86	86	86
Spargiroverkehr³⁾							
Zahl der Konten ¹⁾	St	6 814 368	7 400 483	8 126 595	9 092 699	9 971 713	11 091 717
Guthaben auf den Spargirokonten ²⁾	Mill. DM	19 088	21 249	22 543	23 470	25 836	27 803
Gutschriften	1000 St	618 007	676 442	736 742	802 254	838 033	936 271
Lastrschriften	1000 St	621 841	680 087	740 729	813 444	848 622	951 153
Buchungen insgesamt	1000 St	1 239 848	1 356 529	1 477 471	1 615 698	1 686 655	1 887 424
	Mill. DM	1 430 119	1 617 926	1 530 561	1 645 195	1 766 004	1 978 260

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn
¹⁾ Errechnet aus den Ausweistichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahredurchschnitt. — ⁴⁾ %, des DM-Betrages aller Buchungen. — ⁵⁾ Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁶⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank

Mli. DM

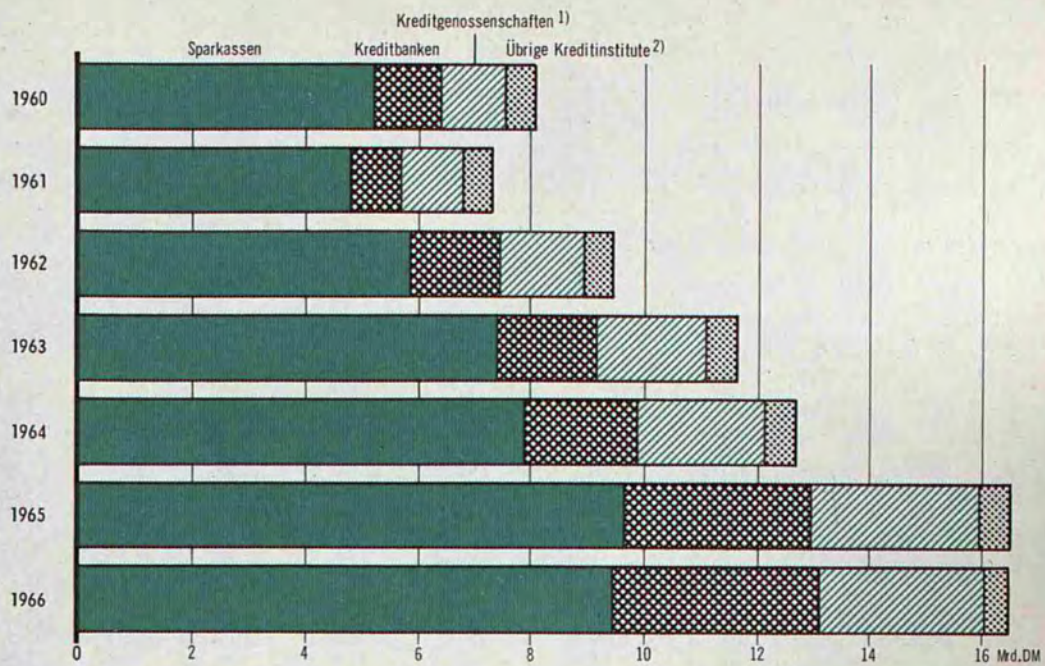
Bilanzposten	Jahresende					
	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Aktiva						
Gold	14 427	14 490	15 138	16 731	17 371	16 905
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	11 387	10 929	12 894	10 770	8 111	9 775
dar. zweckgebundene	—	—	—	—	456	—
Sorten, Auslandswechsel und -schecks	292	329	417	563	892	1 084
Deutsche Scheidemünzen	57	45	81	116	130	166
Postscheckguthaben	281	546	376	377	409	425
Inlandswechsel	1 146	1 967	1 647	2 413	4 650	5 031
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen	—	—	125	307	345	711
Lombardforderungen	220	158	208	646	696	938
Kassenkredite	168	739	1 749	1 212	1 408	1 164
Wertpapiere	1 484	1 369	1 222	1 176	1 151	1 095
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	3 432	4 958	3 990	6 081	7 617	7 804
Nachrichtlich:						
Angekaufte Ausgleichsforderungen	49	48	—	—	—	—
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurück- gegebene Ausgleichsforderungen	5 292	3 769	4 690	2 599	1 064	878
Kredite an Bund für Beteiligung an inter- nationalen Einrichtungen	2 636	2 156	2 294	3 016	3 001	3 741
Forderungen an Bund insgesamt	3 778	3 703	3 595	2 953	2 285	2 462
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegs- wirtschaftshilfe	2 513	2 513	2 513	2 010	1 508	1 770
wegen Änderung der Währungsparität	1 265	1 190	1 083	943	778	566
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	2 442	2 289	2 122	2 684	3 344	3 256
dar.: an Internationalen Währungsfonds	—	—	—	720	1 390	1 390
an Weltbank	1 343	1 343	1 343	1 343	1 446	1 446
aus der Abwicklung der EZU	1 038	897	751	615	509	420
Sonstige Aktiva	307	253	406	463	433	357
Passiva						
Banknotenumlauf	22 992	24 147	25 427	27 692	29 456	30 770
Einlagen insgesamt	16 600	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	11 615	12 232	13 607	15 143	16 241	17 386
Öffentliche Einleger:						
Bund	79	41	93	43	47	40
Sondervermögen des Bundes ²⁾	992	635	1 161	980	965	1 521
Länder	3 625	3 554	2 838	2 146	1 108	504
Andere öffentliche Einleger	37	55	34	47	45	45
Andere inländische Einleger	252	279	273	253	265	289
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft dar. Einlagen ausländischer Einleger	368	374	270	308	452	552
.....	274	353	234	257	418	494
Rückstellungen	867	950	1 076	1 260	1 475	1 690
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	588	638	701	776	861	963
Sonstige Passiva	350	737	495	572	639	865
Bilanzsumme	42 055	43 931	46 265	49 508	51 843	54 914

¹⁾ Einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — ²⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

ZUWACHS DER SPAREINLAGEN

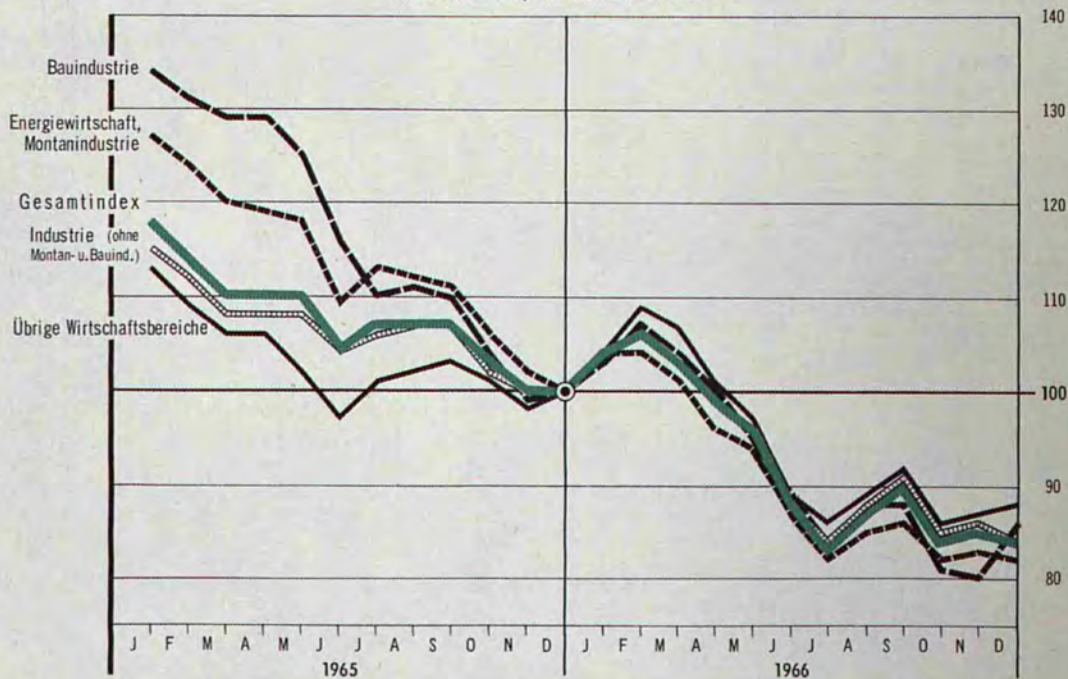
373



1) Einschl. Zentralkassen, - 2) Einschl. Postsparkasse.

INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1965 = 100; Stand am Monatsende



3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1961	1962	1963	1964	1965	1966
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 803	3 776	3 785	3 768	3 746	3 710
Aktiva							
2	Barreserve ²⁾	13 867	14 869	16 556	17 679	19 271	21 129
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank...	12 516	13 268	14 822	15 938	17 374	18 981
4	Postscheckguthaben	478	424	445	434	473	469
5	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾	26 008	28 160	32 230	34 468	39 200	45 057
6	dar. mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	14 031	15 430	17 257	19 115	22 246	23 829
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	1 820	1 508	1 628	1 546	1 605	2 007
8	Wechsel	17 928	18 582	20 000	21 643	22 202	22 809
9	dar. Handelswechsel	16 774	17 290	18 834	20 169	20 067	21 055
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen						
10	inländischer Emittenten	5 419	5 056	5 942	3 708	3 200	4 097
11	ausländischer Emittenten	1 195	716	833	852	810	224
12	Kassenobligationen	1 485	1 646	2 071	2 877	2 867	2 970
13	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen...	20 794	23 971	27 607	31 614	35 367	36 541
14	Schuldverschreibungen eigener Emissionen...	324	295	342	444	872	1 147
15	Ausgleichsforderungen ⁴⁾	6 312	6 165	6 084	6 037	5 999	5 930
16	Deckungsforderungen gemäß Währungsaus-gleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichs-gesetz	1 788	1 891	2 130	2 424	2 623	2 813
17	Debitoren	46 202	52 175	57 572	64 673	73 225	82 873
18	Nichtbanken	42 650	48 135	53 282	59 459	68 118	77 305
19	Kreditinstitute	3 553	4 040	4 290	5 213	5 107	5 568
20	Langfristige Ausleihungen	98 435	114 952	133 671	152 574	173 411	185 911
21	Nichtbanken	84 852	99 449	115 952	132 911	151 042	163 901
22	Kreditinstitute	13 583	15 503	17 719	19 663	22 369	22 010
23	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	20 329	22 399	24 558	28 577	31 400	36 727
24	Beteiligungen	1 320	1 468	1 622	1 834	2 039	2 345
25	Grundstücke und Gebäude	2 667	2 951	3 213	3 519	3 924	4 477
26	Sonstige Aktiva ⁵⁾	4 830	5 063	5 177	5 855	6 777	7 492
	Nachrichtlich:						
27	Hypothekarkredite	58 855	68 615	78 964	90 724	102 588	111 133
28	enthalten in: langfristigen Ausleihungen...	49 428	58 088	67 286	76 097	86 394	91 768
29	durchlaufenden Krediten	9 426	10 537	11 699	14 649	16 215	19 365
Passiva							
30	Einlagen von Nichtbanken	118 344	133 081	149 659	166 419	187 475	209 054
31	Sichteinlagen	36 489	40 064	43 326	46 272	50 150	49 883
32	Termineinlagen	21 430	23 143	24 811	25 935	26 647	32 059
33	Spareinlagen	60 424	69 874	81 522	94 212	110 678	127 112
34	dar.: steuerbegünstigt ⁶⁾	159	36	36			
35	prämienbegünstigt	2 554	3 972	6 026	8 269	10 396	12 786
36	Einlagen von Kreditinstituten	29 150	30 317	35 551	37 664	41 630	46 438
37	Sichteinlagen	12 544	12 951	14 823	16 267	16 509	18 046
38	Termineinlagen	16 606	17 366	20 728	21 397	25 121	28 392
39	Aufgenommene Gelder	8 009	8 382	8 711	9 584	10 344	11 698
40	Eigene Akzepte im Umlauf	586	629	723	1 007	1 448	1 475
41	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁷⁾	35 592	42 154	50 541	60 497	69 646	74 521
42	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	35 004	38 593	42 727	44 593	47 452	48 577
43	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	20 329	22 399	24 558	28 577	31 400	36 727
44	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäfts-guthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	12 187	13 834	15 394	17 299	19 304	18 273
45	Sonstige Rücklagen	499	522	558	588	627	644
46	Rückstellungen	2 698	2 829	3 098	3 445	3 728	3 977
47	Wertberichtigungen	1 853	2 027	2 177	2 405	2 660	3 091
48	Sonstige Passiva	6 950	7 523	7 965	8 677	9 549	10 543
49	Bilanzsumme	271 199	302 289	341 682	380 754	425 263	465 018
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	9 327	9 996	10 964	11 869	13 606	14 774
51	Eigene Ziehungen im Umlauf	450	505	533	512	588	534
52	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskonti-erten Wechseln	3 310	4 396	4 068	5 290	8 286	8 885
53	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenom-mene Refinanzierungskredite	1 646	2 405	2 156	3 462	6 299	6 625
54	Geschäftsvolumen ⁸⁾	275 512	307 578	346 843	387 077	434 517	474 901

¹⁾ Unberücksichtigt sind bis 1961 die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — ²⁾ Guthaben mit einer Laufzeit bis zu Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 5. 6. 1959). — ³⁾ Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — ⁴⁾ Einschl. aller Ver im Umlauf, Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte

der Kreditinstitute

DM

Kredit- banken	Hypothekenbanken u. örtl. rechtl. Grund- kreditanstalten	1966 nach Institutsgruppen					Post- und Teilzahlungs- kreditinstitute	Lfd. Nr.
		Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ¹⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben		
345 ¹⁾	43	12	862	18	2 188	19	223	1
8 349	29	1 555	7 022	994	1 730	448	1 002	2
7 542	28	1 498	6 158	968	1 353	437	997	3
222	3	45	82	28	70	10	9	4
10 239	2 343	9 166	11 161	3 261	4 621	3 657	609	5
8 286	1 597	4 167	3 725	620	2 850	2 077	507	6
1 253	2	178	251	130	173	18	2	7
14 282	0	2 281	2 632	511	1 501	903	699	8
13 664	0	2 172	2 392	490	1 412	872	53	9
1 605	—	1 118	17	—	2	379	976	10
187	—	18	—	—	—	19	—	11
670	89	1 041	339	175	28	628	—	12
9 346	1 011	3 303	15 184	1 193	2 073	1 374	3 057	13
143	501	188	—	—	—	315	—	14
1 613	330	308	2 286	112	565	380	336	15
376	192	29	1 786	5	328	81	16	16
39 117	956	7 028	16 165	1 499	10 896	2 798	4 414	17
35 819	853	6 240	15 839	970	10 879	2 311	4 394	18
3 298	103	788	326	528	17	487	21	19
15 295	46 729	29 230	51 591	2 859	9 167	26 147	4 893	20
14 756	45 716	25 167	50 792	606	9 102	13 042	4 720	21
539	1 013	4 063	799	2 253	65	13 105	173	22
1 627	8 005	5 323	4 068	321	359	17 018	6	23
1 347	41	169	387	74	137	162	28	24
1 069	129	188	1 954	76	943	58	60	25
1 596	451	252	2 313	101	814	1 867	98	26
7 238	41 922	11 692	37 876	123	3 685	8 463	133	27
6 596	35 380	7 769	34 851	103	3 551	3 385	133	28
643	6 542	3 923	3 025	20	134	5 078	—	29
62 512	461	7 272	99 319	1 430	27 372	1 099	9 589	30
21 158	51	2 093	16 535	408	6 187	323	3 128	31
19 692	405	4 790	3 972	848	1 202	756	394	32
21 662	5	389	78 812	174	19 983	20	6 067	33
2 204	0	31	8 425	17	2 107	2	—	34
15 409	142	16 595	595	6 549	225	5 966	957	35
8 202	10	4 494	203	2 861	101	1 418	757	36
7 207	132	12 101	392	3 688	124	4 548	200	37
2 672	858	913	259	29	286	3 095	3 586	38
1 271	—	51	2	81	37	26	7	39
7 585	37 996	19 572	—	—	—	9 368	—	40
6 435	8 693	8 791	4 462	2 293	2 072	15 732	99	41
1 627	8 005	5 323	4 068	321	360	17 018	5	42
5 652	2 005	1 436	4 302	438	1 795	2 212	433	43
17	56	0	8	2	15	536	10	44
1 513	265	328	1 330	46	149	282	64	45
778	1 092	135	403	27	285	201	170	46
2 865	1 238	1 004	2 490	123	811	727	1 285	47
108 336	60 811	61 420	117 238	11 339	33 407	56 262	16 205	48
9 082	157	2 086	731	907	568	1 239	4	49
40	—	0	0	0	7	6	481	50
4 118	1	478	927	234	268	2 674	185	51
3 429	2	681	761	299	79	1 366	8	52
112 887	60 812	61 936	118 283	11 574	33 726	58 945	16 738	53

DM lag; ab 1962 diejenigen, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — *) Einschl. 197 Privatbankiers. — *) Einschl. 4 Jahren. — *) Jeweiliger Bestand. — *) Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1960 einschl. Sparprämienpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — *) Bilanzsumme zuzüglich den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen Wechsel (ohne Inkassowechsel).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz				Tilgung			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		5 1/2 %	6 %	7 %		5 %	6 1/2 %	7 % u. höher
1964								
Hypothekendarlehen	4 835 226	343 625	4 416 494	—	281 281	23 478	59 474	161 597
Schiffsdarlehen	51 312	5 085	46 227	—	22 292	—	15	21 176
Kommunalobligationen	3 312 606	275 981	2 800 040	—	804 388	26 519	67 998	380 280
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	762 634	10 922	609 472	—	68 643	28 513	1 750	466
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig ²⁾)	1 429 848	285 428	438 285	—	111 200	—	—	—
1965								
Hypothekendarlehen	4 380 733	117 160	2 994 290	1 110 713	205 486	112 955	700	4 380
Schiffsdarlehen	21 814	—	16 214	5 600	6 699	1 504	295	3 746
Kommunalobligationen	3 036 689	165 952	1 514 919	1 037 094	541 100	103 858	8 929	6 247
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	1 080 917	121 686	400 344	367 680	113 317	25 336	2 053	2 543
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig ²⁾)	1 466 034	327 648	434 088	96 105	219 120	1 035	2 095	3 863
1966								
Hypothekendarlehen	2 793 928	93 367	333 493	2 271 494	256 281	84 365	675	5 994
Schiffsdarlehen	49 888	11 000	3 559	35 329	7 604	1 179	1 734	3 690
Kommunalobligationen	2 913 128	39 578	429 881	2 238 938	723 516	134 011	6 711	13 297
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	397 479	3 872	105 097	187 643	258 262	16 370	5 323	600
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig ²⁾)	566 432	68 117	167 604	214 116	438 799	14 375	—	270

b) Bruttoausleihungen

1 000 DM

Darlehensart	1964	1965	1966		
			Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	8 256 636	7 733 812	6 861 198	3 252 207	3 608 991
dar. auf Wohnungsneubauten	5 579 193	5 302 615	4 564 441	2 107 499	2 456 942
Kommunalanleihen ¹⁾	4 876 243	4 491 885	3 592 300	1 618 119	1 974 181
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	339 330	336 544	244 956	107 328	137 628
Schiffsdarlehen	482 656	586 804	646 587	295 607	350 980
Landeskulturdarlehen	328 826	345 710	202 945	87 597	115 348
Sonstige Darlehen	499 398	477 664	397 839	190 238	207 601
dar. für Wohnbauten	70 726	51 369	75 742	24 768	50 974
Insgesamt	14 443 759	13 635 875	11 700 869	5 443 768	6 257 101
dar. Wohnungsbaudarlehen ¹⁾	5 989 249	5 690 528	4 885 139	2 239 595	2 645 544
%	41,5	41,7	41,8	8,9	42,3
Außerdem:					
Darlehen an Kreditinstitute aller Art ²⁾	1 590 928	1 778 940	1 270 969	612 296	658 673

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt — ²⁾ Diese tarifbesteuerten Schultitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Ohne Kommunalanleihen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie Sonstige Darlehen für Wohnbauten. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende					
	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Zahl der Anstalten	69	71	72	73	72	70
Hypothekendarlehen	17 764	21 361	25 077	29 532	33 502	35 828
dar.: 5%	3 405	3 418	3 421	3 417	3 397	3 380
steuerfrei	2 197	2 403	2 474	2 521	2 550	2 511
tarifbesteuert	1 257	1 262	1 262	1 254	1 243	1 238
6%	3 632	4 896	5 100	5 407	5 451	5 368
tarifbesteuert	6 028	8 488	12 225	16 558	19 316	19 473
6%	52	44	44	26	26	26
tarifbesteuert	204	187	184	142	191	214
7%	491	453	264	132	1 253	3 505
tarifbesteuert	12	10	7	3	2	2
7% u. mehr	467	182	79	56	54	92
Schiffsdarlehen	484	562	585	611	622	670
dar.: 5%	58	57	56	55	54	53
steuerfrei	98	120	118	122	121	135
tarifbesteuert	27	27	27	27	27	26
6%	88	181	224	268	281	285
tarifbesteuert	102	102	102	102	101	102
7%	59	37	25	9	14	47
tarifbesteuert	35	23	17	13	9	8
Kommunalobligationen	12 522	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680
dar.: 5%	964	856	847	840	834	829
steuerfrei	1 740	1 560	1 602	1 659	1 632	1 467
tarifbesteuert	734	679	662	647	637	572
6%	2 674	2 833	3 029	3 292	3 401	3 151
tarifbesteuert	4 076	4 449	7 184	9 977	11 392	11 632
6%	90	48	41	28	26	25
tarifbesteuert	324	219	211	159	212	376
7%	927	782	435	112	1 125	3 367
tarifbesteuert	603	288	75	23	20	65
Sonstige Schuldverschreibungen¹⁾	·	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744
dar.: 5%	·	105	104	103	100	101
steuerfrei	·	268	234	230	351	332
tarifbesteuert	·	47	47	47	42	46
6%	·	544	557	617	753	632
tarifbesteuert	·	1 034	1 559	2 182	2 573	2 675
6%	·	93	97	94	126	151
tarifbesteuert	·	75	63	61	418	587
7% u. mehr	·	0	0	0	—	74
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft²⁾	30 770	36 424	43 117	50 929	58 319	62 922
steuerfrei	6 556	6 565	6 539	6 503	6 438	6 349
steuerbegünstigt	171	103	92	57	55	53
tarifbesteuert	24 043	29 756	36 486	44 370	51 826	56 520
Außerdem:						
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig ³⁾)	·	·	1 434	2 744	3 908	4 006
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen⁴⁾	853	854	847	839	826	821
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen	692	695	699	693	688	683
Kommunalobligationen und Sonstige Schuldverschreibungen	146	144	145	140	133	133
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	15	15	3	6	5	5
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz⁵⁾	351	339	325	307	300	286
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen	323	311	298	281	269	256
Kommunalobligationen und Sonstige Schuldverschreibungen	28	27	27	26	31	30
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 204	1 193	1 172	1 146	1 126	1 107
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	31 974	37 617	44 289	52 075	59 445	64 029
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	4 073	4 343	4 758	5 114	5 891	5 779

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt; bis 1961 in der Position «Kommunalobligationen» mitenthalten. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — ⁵⁾ Fast ausschließlich mit 4% verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigene Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen im Neugeschäft*)

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	MIII. DM					
	Jahresende					
	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	30 770	36 424	43 117	50 929	58 319	62 922
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	4 239	4 603	5 012	5 407	5 794	6 157
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	11 905	13 172	14 147	13 455	13 817	14 329
Zusammen ...	46 914	54 199	62 277	69 791	77 930	83 408
Durchlaufende Mittel	7 307	8 420	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾
Insgesamt ...	54 221	62 619	71 872	82 516	92 328	103 768
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	51 900	59 875	68 786	78 973	88 680	100 074
Darlehen						
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	22 048	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519
Gewerblichen Grundstücken	3 838	5 005	5 888	6 656	7 452	8 012
Sonstigen Grundstücken	1 405	1 654	1 930	2 400	2 650	2 757
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	3 567	4 204	4 857	5 577	6 153	11 104 ¹⁾
Zusammen ...	30 857	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392¹⁾
Kommunaldarlehen ²⁾	12 910	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790
dar. Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	1 811	2 210	2 548	2 910	3 190	3 457
Schiffshypotheken	1 979	2 108	2 227	2 306	2 496	2 668
Landeskulturdarlehen	912	1 056	1 181	1 745	1 986	2 083
Sonstige langfristige Darlehen ³⁾	1 810	2 064	2 196	2 686	2 810	2 991
dar. für Wohnbauten	370	393	363	392	316	291
Darlehen an Kreditinstitute	4 607	5 594	6 599	7 665	8 748	9 259
Sparkassen ⁴⁾	1 126	1 351	1 656	1 926	2 282	2 533
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁵⁾ ..	2 439	2 939	3 450	4 015	4 563	4 771
Sonstige Kreditinstitute ⁶⁾	1 042	1 304	1 493	1 725	1 903	1 955
Insgesamt ...	53 076	62 262	72 495	84 616	95 539	108 183¹⁾
Deckungsdarlehen	33 958	39 835	47 431	56 069	64 309	69 944
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	3 599	3 868	4 470	5 146	5 746	4 573
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:	11 811	14 007	15 470	15 821	16 831	17 880
Öffentlichen Mitteln	5 294	5 802	6 300	5 242	5 434	5 842
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	534	725	760	771	905	1 035
Mitteln anderer Kreditanstalten ...	1 208	1 339	1 374	1 500	1 307	1 341
Sonstigen Mitteln	4 775	6 141	7 036	8 308	9 185	9 662
Durchlaufende Mittel	7 307	8 420	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾
dar. der öffentlichen Hand	6 569	7 355	8 292	11 352	12 647	18 057

*) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme im Jahre 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1. 1. 1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur „Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank“ (Bundesgesetzblatt 1965, Teil I, S. 1001). — ²⁾ Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. —

³⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1961 = 468,9 Mill. DM, 1962 = 526,5 Mill. DM, 1963 = 573,5 Mill. DM, 1964 = 613,1 Mill. DM, 1965 = 654,6 Mill. DM und 1966 = 690,4 Mill. DM. — ⁴⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichsfor-derungen im Bestand
	Spar- geldein- zahlungen ¹⁾	Wohnungs- bauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs- leistungen	Spar- einlagen- bestand	Auf- genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
im Berichtszeitraum				am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1963	3 152	325	1 008	9 036	312	5 538	1 739	37
1964	3 434	367	1 200	10 340	374	6 400	1 968	37
1965	4 601	436	1 391	12 283	494	7 350	2 590	36
1966	5 587	526	1 485	14 988	612	8 724	3 772	35
Öffentliche Bausparkassen								
1963	2 076	214	631	6 132	610	2 640	508	14
1964	2 421	252	713	7 051	766	2 972	1 069	15
1965	3 144	315	791	8 659	916	3 391	1 492	15
1966	3 725	378	872	10 635	980	4 093	2 252	15
Insgesamt								
1963	5 227	538	1 639	15 169	922	8 179	2 248	51
1964	5 855	619	1 913	17 392	1 140	9 372	3 038	51
1965	7 745	751	2 182	20 942	1 410	10 741	4 082	51
1966	9 312	904	2 357	25 623	1 592	12 817	6 024	50

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teil-			
			finanzierungsverträge					
	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe	Verträge	Bauspar- summe
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge ¹⁾								
1963	833 118	16 401	20 329	397	444 784	9 669	368 005	6 335
1964	1 045 323	21 007	16 358	342	549 226	12 231	479 739	8 434
1965	1 193 331	25 713	13 315	297	652 744	15 068	527 272	10 348
1966	1 318 410	31 218	9 843	230	760 491	19 695	548 076	11 293
Gekündigte Verträge ²⁾								
1963	74 218	1 276	7 512	102	41 100	756	25 606	418
1964	94 661	1 707	8 233	115	48 415	946	38 013	646
1965	92 988	1 627	7 952	112	48 817	931	36 219	584
1966	92 833	1 723	6 864	98	48 137	1 013	37 832	612
Zugewillte Verträge ³⁾								
1963	438 076	7 685	18 332	256	210 271	4 298	209 473 ⁴⁾	3 131 ⁴⁾
1964	495 627	8 725	18 537	267	248 411	5 040	228 679	3 418
1965	524 179	9 885	15 375	227	270 358	5 793	238 446	3 865
1966	584 439	11 449	13 126	201	307 974	6 941	263 339	4 307
Bestand an nicht zugewillten Verträgen am Jahresende								
1963	3 210 477	58 293	206 879	3 022	1 670 761	33 278	1 332 837	21 993
1964	3 707 012	69 445	186 359	2 804	1 945 749	39 909	1 574 904	26 732
1965	4 308 661	83 833	166 960	2 590	2 297 497	48 598	1 844 204	32 645
1966	4 971 643	102 087	146 202	2 321	2 719 703	60 778	2 105 738	38 988
Bestand an zugewillten Verträgen am Jahresende								
1963	1 399 276	26 745	89 188	1 287	645 984	14 477	664 104	10 981
1964	1 469 127	30 210	83 272	1 262	708 554	16 945	677 301	12 003
1965	1 560 903	34 593	75 680	1 208	787 104	19 862	698 119	13 523
1966	1 728 374	40 544	69 262	1 158	888 427	23 779	770 685	15 607

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

*1) Für 1966 vorläufige Angaben; Tabelle b' lt. Vj.-Statistik.

¹⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — ²⁾ Einschl. Erhöhungen. — ³⁾ Auflösungen vor Zuteilung. — ⁴⁾ Abweichungen von früher veröffentlichten Angaben durch nachträglich vorgenommene Berichtigungen einer Bausparkasse. — ⁵⁾ Ab 1963 einschl. der Zuteilungsverzichte.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung

Mill. DM

Jahr	Stückgeld ¹⁾	Einlagen bei Kreditinstituten ^{2), 3), 4)}			Spareinlagen ⁵⁾ bei		Vermögensanlagen der Versicherungen ⁶⁾	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Kredit-instituten	Bauspar-kassen	ohne Arbeitslosenversicherung ⁷⁾	Arbeitslosen-versicherung
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)								
1961	+ 2 366	+ 7 007	+ 5 266	+ 1 741	+ 7 210	+ 1 928	+ 7 599	+ 153
1962	+ 1 021	+ 5 104	+ 3 580	+ 1 524	+ 9 350	+ 1 789	+ 6 336	+ 200
1963	+ 1 259	+ 4 789	+ 3 144	+ 1 645	+ 11 549	+ 2 097	+ 6 934	- 51
1964	+ 2 386	+ 4 179	+ 2 895	+ 1 284	+ 12 529	+ 2 222	+ 7 728	+ 521
1965	+ 1 752	+ 4 374	+ 3 703	+ 671	+ 16 257	+ 3 552	+ 8 784	+ 1 450
1966	+ 1 202	+ 5 230	- 126	+ 5 356	+ 16 271	+ 4 681	+ 7 147	+ 141

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunalanleihen und Wertpapieren

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortial- beteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Deutsche Bundesbank ... Kreditinstitute	—	—	—	3 016 ²⁾	3 001 ²⁾	3 741 ²⁾	1 176	1 151	1 095
Bodenkreditinstitute ...	50 990 ³⁾	57 036 ³⁾	66 060 ³⁾	21 528 ³⁾	24 958 ³⁾	27 790 ³⁾	6 796	7 034	6 987
Sparkassen	30 161	34 346	37 876	7 680	9 200	10 466	12 541	14 626	15 523
Kreditbanken	648	707	730	788	889	973	7 771	8 137	8 137
Zentralkassen	93	92	112	3	4	4	1 151	1 370	1 368
Kreditgenossenschaften ..	2 579	3 195	3 684	389	501	620	1 717	2 014	2 102
Sonstige Kreditinstitute	3 576	4 024	5 543	10 975	12 690	15 246	4 041	4 238	4 426
Bausparkassen	9 372 ⁴⁾	10 741 ⁴⁾	12 817 ⁴⁾	—	—	—	808	986	1 195
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	1 939 ⁵⁾	2 178 ⁵⁾	2 402 ⁵⁾	2 645 ⁵⁾	2 888 ⁵⁾	2 897 ⁵⁾	11 202 ^{5), 10)}	12 678 ^{5), 10)}	13 288 ^{5), 10)}
Arbeitslosenversicherung ..	—	—	—	700	801	943	1 527	2 548	2 330
Lebensversicherung	6 347	7 642	9 194	2 181	2 570	2 878	4 717	5 143 ¹¹⁾	5 881 ¹¹⁾
Sonstige Versicherungen ..	1 763	2 003	2 026	2 368	2 929	3 470	8 927	9 513 ¹¹⁾	10 475 ¹¹⁾
Insgesamt ...	107 468	121 965	140 444	52 272	60 431	69 027	62 372	69 438	72 805
dar. Wohnungsbau- hypotheken	76 907	87 783	97 806	—	—	—	—	—	—

c) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ²⁾	Zentralkassen	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1961	60 424	38 525	3 755	8 551	103	9 313	171	7
1962 ¹²⁾	69 705	44 407	4 204	9 843	116	10 896	231	8
1962 ¹³⁾	69 874	44 407	4 204	10 012	116	10 896	231	8
1963	81 522	51 816	4 701	11 925	129	12 668	273	9
1964	94 212	59 713	5 196	14 160	142	14 681	309	11
1965	110 678	69 365	5 709	17 080	159	17 992	358	15
1966	127 112	78 813	6 067	19 983	173	21 662	394	20

¹⁾ Einschl. Scheidemünzen, jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — ²⁾ Einlagen inländischer Nichtbanken. — ³⁾ Einschl. der Einlagen bei der Deutschen Bundesbank, Postsparkasse und Postsparkassenämtern, jedoch ohne Einlagen ehemaliger Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Deutschen Bundesbank. — ⁴⁾ Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis 1961 solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM, ab 1962 diejenigen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁵⁾ Nettozugänge. Abweichungen gegenüber den Angaben im Jahrbuch 1966 infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Nachmeldungen. — ⁶⁾ Teilweise geschätzt. — ⁷⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — ⁸⁾ Nur Neugeschäft. — ⁹⁾ Ohne Zwischenkredite. — ¹⁰⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ¹¹⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen ohne Ausgleichsforderungen. — ¹²⁾ Jahresergebnis 1962 für den alten und neuen Berichtskreis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

d) Bewegung der Spareinlagen
Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahres- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen ²⁾
Kreditinstitute insgesamt ³⁾							
1961	53 114	37 670	32 351	+ 5 319	1 992	60 424	2 712
1962	60 424	42 291	35 164	+ 7 127	2 154	69 705	4 029
1963	69 874	47 846	38 753	+ 9 092	2 556	81 522	6 061
1964	81 522	56 470	46 745	+ 9 725	2 965	94 212	8 269
1965	94 212	69 870	57 215	+ 12 655	3 811	110 678	10 396
1966	110 680	75 532	64 214	+ 11 318	5 114	127 112	12 786
darunter Sparkassen							
1961	33 724	23 077	19 560	+ 3 517	1 284	38 525	1 824
1962	38 525	26 086	21 606	+ 4 479	1 403	44 407	2 784
1963	44 407	29 536	23 765	+ 5 772	1 638	51 816	4 173
1964	51 816	34 609	28 620	+ 5 989	1 908	59 713	5 678
1965	59 713	42 255	35 044	+ 7 210	2 441	69 365	7 014
1966	69 365	44 764	38 582	+ 6 182	3 266	78 813	8 425

¹⁾ Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altaparen. — ²⁾ Die steuerbegünstigten Spareinlagen werden wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — ³⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, bis 1962 alter, ab 1963 neuer Berichtskreis.
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Soll- und Habenzinsen*)

a) Höchst-Sollzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Diskont- satz	Lombard- satz	Kosten für Geld Darlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite in Abschnitten von ... bis unter ... DM			
			im Rahmen des Kredit- vertrages	Kontoüber- ziehungen		20 000 und höher	5 000 20 000	1 000 5 000	unter 1 000
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März ...	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	Bundesbankfähiger Wechsel		sonstige Wechsel	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7		8 1/2	
1966 27. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	8		9 1/2	
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2		9	
17. Febr. bis 31. März	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7		8 1/2	
14. April ...	3 1/2	4 1/2	—	—	—	—		—	—
12. Mai	3	4	—	—	—	—		—	—

b) Höchst-Habenzinsen in % im Jahr

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder von ... bis weniger als ...				Festgelder von ... bis ...		Spareinlagen			
	in provisions- freier		Rechnung				mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist		mit vereinbarter Kündigungsfrist ¹⁾			
	pflicht- täger		Monate				Tage		Monate			
			1—3	3—6	6—12	12 Mo- nate	30—89	90— 179	180— 359	360 Tage 4 Jahre	6 Monate bis we- niger als 12 Monate	12 Mon- ate bis we- niger als 4 Jahre
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2
15. Febr.	1/2	1	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	4	4 1/2
1. April	1/2	1	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	4	4 1/2
10. Juni	1/2	1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	1/2	1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4
1965 1. März ²⁾ ..	1/2	2	2 1/2	3	4	2	2 1/2	3	4	3 1/2	4 1/2	5
1. Okt.	1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	5
1966 1. Juli ³⁾ ...	1/2	3	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	5
1967 1. Febr. bis 31. März	1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	5	5

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. Ab 1. 4. 1967 unterliegen die Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der »Zinsverordnung« durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 nicht mehr der Zinsbindung.

¹⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ²⁾ Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — ³⁾ Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mill. DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische										
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	ausländische	zusammen	Aktien	
Bodenkreditinstitute											
Auflegung ⁷⁾ *)											
1962	4 788	2 773	640	774	—	1 096	2 497	100	12 668	1 489	14 157
1963	3 926	4 261	1 230	1 332	—	1 553	4 537	160	16 998	980	17 978
1964	5 081	4 436	1 565	1 355	—	990	4 139	895	18 459	1 761	20 220
1965	4 534	4 613	1 374	724	20	570	3 589	1 389	16 814	2 838	19 652
1966	2 429	2 852	228	544	29	232	1 604	659	8 577	1 850	10 427
Erstabsatz *)											
1962	4 148	2 703	401	852	—	1 076	2 781	100	12 061	1 507	13 568
1963	4 106	3 841	979	1 390	—	1 553	4 577	160	16 606	1 016	17 622
1964	4 887	4 075	1 430	1 435	—	974	4 139	895	17 835	1 608	19 443
1965	4 403	4 118	1 466	624	14	586	3 589	1 389	16 189	2 646	18 835
1966	2 844	3 311	566	641	35	232	1 604	659	9 892	2 030	11 922
Umlauf am Jahresende *)											
1962	22 909	14 675	504	3 794	—	5 889	12 056	611	60 438	37 260	97 698
1963	26 647	17 632	1 434	4 529	—	6 223	15 417	718	72 603	38 669	111 269
1964	31 109	20 957	2 744	5 238	—	6 548	18 340	1 608	86 544	41 127	127 671
1965	35 068	23 360	3 908	5 105	14	6 905	21 268	2 966	99 595	44 864	144 459
1966	37 418	26 583	4 006	5 067	38	6 893	21 936	3 589	105 530	47 498	153 028

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart			1962	1963	1964	1965	1966	
							Juni	Dez.
5 %	Pfandbriefe	steuerfrei	114,7	117,6	120,1	110,9	102,9	109,1
	Kommunalobligationen	steuerfrei	113,8	116,1	118,4	110,7	103,8	108,6
	Pfandbriefe	tarifbesteuert	91,1	90,5	89,2	83,0	76,7	80,3
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	90,3	90,3	89,1	83,2	77,6	80,0
5 1/2 %	Pfandbriefe	steuerfrei	115,7	119,5	121,7	111,6	105,0	111,1
	Kommunalobligationen	steuerfrei	112,9	114,8	116,8	109,1	103,1	108,8
	Pfandbriefe	tarifbesteuert	95,0	94,6	93,5	86,0	80,1	83,7
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	94,6	93,9	93,1	85,1	78,8	82,8
6 %	Pfandbriefe	tarifbesteuert	99,2	99,4	98,0	89,1	82,4	88,3
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	99,1	99,4	97,9	88,0	81,7	87,8
7 %	Pfandbriefe	tarifbesteuert	-	-	100,9	96,5	90,2	96,0
	Kommunalobligationen	tarifbesteuert	-	-	100,9	96,6	90,5	95,8
6 %	Industrieobligationen	tarifbesteuert	100,9	101,3	98,5	93,5	90,4	93,1
7 %	Industrieobligationen	tarifbesteuert	-	-	101,5	98,0	94,0	98,1

*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position „Sonstige Schuldverschreibungen“ ausgewiesenen Schultitel (vgl. dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁸⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“). — ⁹⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen und Altsparschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Stat. Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1964	1965		1966			
	Jahresende	7. 1. ¹⁾	1. 12. ²⁾	Jahresende	21. 2. ³⁾	22. 11. ⁴⁾	Jahresende
Energiewirtschaft, Montanindustrie ⁵⁾	125	127	100	100	105	79	81
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	123	124	100	100	106	86	91
Steinkohlenbergbau	139	142	97	100	103	81	84
Übriger Bergbau	132	132	100	100	116	100	99
Eisen- und Stahlindustrie usw.	122	126	101	100	100	64	63
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	115	116	100	100	107	84	84
Farbenwerte	110	112	101	100	108	84	84
Chemiefaserindustrie	113	114	101	100	107	62	66
Chemische Industrie ⁶⁾	118	119	98	100	113	91	92
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	122	123	99	100	116	79	79
Zementindustrie	128	128	96	100	105	71	78
Industrie der Steine und Erden ⁶⁾	121	122	101	100	110	72	69
Feinkeramische und Glasindustrie	109	110	98	100	103	94	97
NE-Metallindustrie ⁶⁾	111	111	101	100	103	75	73
Stahl- und Leichtmetallbau	120	114	98	100	103	73	73
Maschinenbau	136	137	100	100	105	80	83
Straßenfahrzeugbau	118	120	101	100	104	88	90
Schiffbau	94	94	96	100	104	83	89
Elektrotechnische Industrie	107	109	100	100	110	77	76
Feinmechanische und optische Industrie	115	115	102	100	107	99	100
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	103	103	101	100	101	85	86
Holzindustrie	104	103	101	100	102	77	78
Papier- und Druckereindustrie	117	118	102	100	106	93	93
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	115	117	100	100	106	91	92
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	118	119	101	100	104	89	90
Brauereien	118	119	99	100	106	95	95
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	125	124	102	100	109	89	91
Bauindustrie	135	135	99	100	106	79	86
Produzierendes Gewerbe	118	120	100	100	107	82	84
Übrige Wirtschaftsbereiche	112	113	98	100	110	83	88
Warenhausunternehmen	92	93	98	100	103	68	73
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	102	102	100	100	99	61	64
Schifffahrt	91	90	95	100	100	94	93
Kreditbanken	125	126	99	100	118	99	104
Hypothekenbanken	128	130	98	100	108	84	93
Insgesamt	117	119	100	100	107	82	84
dar. Volksaktien	123	125	106	100	108	78	77

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 354 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode vgl. „Wirtschaft und Statistik“ 1967/6.

1) Jahreshöchststand des Gesamtindex. — 2) Jahrestiefststand des Gesamtindex. — 3) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — 4) Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — 5) Ohne Zementindustrie. — 6) Einschl. NE-Metallgießerei. — 7) Ohne Brauereien.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
					Kurs		Dividende ¹⁾		Rendite	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
	Anzahl		Mill. DM		%					
Energiewirtschaft, Montanindustrie²⁾	77	77	8 662	9 274	205	167	10,79	10,06	5,27	6,03
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	32	33	2 512	2 931	314	275	13,09	13,22	4,16	4,80
Steinkohlenbergbau	13	13	1 360	1 366	136	117	7,46	6,05	5,48	5,17
Übriger Bergbau	8	7	722	715	209	207	9,49	9,77	4,54	4,72
Eisen- und Stahlindustrie	24	24	4 068	4 262	159	101	10,72	9,22	6,74	9,10
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	380	372	11 279	11 925	407	510	15,12	15,83	3,72	3,10
Farbenwerte	4	4	3 387	3 586	408	335	16,94	17,36	4,16	5,18
Chemiefaserindustrie	4	4	279	279	344	226	13,68	13,78	3,97	6,09
Chemische Industrie ³⁾	26	26	860	894	388	346	14,89	14,78	3,83	4,27
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	7	7	236	362	401	234	16,58	12,70	4,13	5,42
Zementindustrie	11	11	199	206	425	329	15,45	15,94	3,63	4,85
Industrie der Steine und Erden ⁴⁾	16	15	139	141	272	191	13,82	24,01	5,08	12,59
Feinkeramische und Glasindustrie	17	16	176	182	346	315	12,32	12,58	3,56	3,99
NE-Metallindustrie ⁵⁾	6	6	158	158	224	164	8,47	9,64	3,78	5,86
Stahl- und Leichtmetallbau	10	10	111	132	386	258	13,78	13,77	3,57	5,35
Maschinenbau	55	53	1 107	1 115	300	238	12,20	11,44	4,06	4,80
Straßenfahrzeugbau	8	8	1 384	1 559	635	1 889	18,70	21,96	2,95	1,16
Schiffbau	6	6	92	102	141	123	5,54	5,92	3,92	4,80
Elektrotechnische Industrie	15	13	1 763	1 807	438	323	15,51	16,09	3,55	5,72
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	33	20	233	376	11,34	19,09	4,86	5,08
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	65	65	347	294	12,59	12,96	3,62	4,41
Holzindustrie	5	5	26	26	304	233	11,13	11,24	3,66	4,82
Papier- und Druckereindustrie	21	20	204	201	125	120	4,86	5,70	3,90	4,76
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	60	59	477	471	170	159	7,69	8,22	4,52	5,18
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	55	54	420	414	155	142	6,96	7,48	4,48	5,25
Brauereien	63	63	403	413	528	496	15,83	15,85	3,00	3,19
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁶⁾	26	26	182	204	379	322	15,43	13,92	4,07	4,52
Bauindustrie	16	16	221	239	412	328	16,40	16,48	3,99	5,02
Produzierendes Gewerbe	473	465	20 162	21 438	320	360	13,28	13,34	4,15	3,71
Übrige Wirtschaftsbereiche	154	149	3 719	3 973	417	355	12,79	13,16	3,07	3,71
Warenhausunternehmen	3	3	555	570	580	414	14,41	15,61	2,49	3,77
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	13	13	328	367	422	334	14,65	15,33	3,47	4,58
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	16	16	574	613	244	152	1,51	1,78	0,62	1,17
Schifffahrt	13	12	166	183	191	171	6,86	7,71	3,60	4,52
Übriger Verkehr	6	5	22	22	316	298	12,79	13,12	4,04	4,41
Kreditbanken	25	25	1 324	1 470	390	373	16,08	16,04	4,13	4,29
Hypothekenbanken	15	15	271	282	423	385	16,36	16,40	3,87	4,26
Versicherungsgewerbe	38	38	377	399	691	617	16,00	15,37	2,31	2,49
Sonstige	25	22	103	68	216	254	7,20	9,58	3,34	3,77
Insgesamt	627	614	23 880	25 411	335	359	13,20	13,32	3,94	3,71
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 353	1 503	301	230	15,22	15,17	5,05	6,58
Aktien mit Dividende	561	556	22 813	24 190	342	371	13,82	13,99	4,03	3,77
Aktien ohne Dividende	66	58	1 067	1 222	172	113	x	x	x	x

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ³⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁴⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁵⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁶⁾ Ohne Brauereien.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1966 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Europa						
EWG-Länder						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Deutsche Mark	6. 3. 1961	0,222168	100,000	25,000	21,429
Belgien ¹⁾	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Dänemark ¹⁾	Dänische Krone	18. 9. 1949	0,128660	57,911	14,478	12,410
Frankreich ¹⁾	Franz. Franc	1. 1. 1960	0,180000	81,020	20,255	17,361
Griechenland ¹⁾	Drachme	29. 3. 1961	0,0296224	13,333	3,333	2,857
Großbritannien ¹⁾	Pfund Sterling	18. 9. 1949	2,48828	119,999	280,000	240,000
Irland ¹⁾	Irisches Pfund ²⁾	14. 5. 1958	2,48828	119,999	280,000	240,000
Island ¹⁾	Islandische Krone	4. 8. 1961	0,0206668	9,302	2,326	1,993
Italien ¹⁾	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,640	0,160	0,137
Luxemburg ¹⁾	Luxemburgischer Franc ³⁾	22. 9. 1949	0,0177734	8,000	2,000	1,714
Niederlande ¹⁾	Holländischer Gulden	7. 3. 1961	0,245489	110,497	27,624	23,678
Norwegen ¹⁾	Norwegische Krone	18. 9. 1949	0,124414	56,000	14,000	12,000
Österreich ¹⁾	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	15,385	3,846	3,297
Portugal ¹⁾	Escudo	1. 6. 1962	0,0309103	13,913	3,478	2,981
Schweden ¹⁾	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	77,321	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	91,474	22,869	19,602
Spanien ¹⁾	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	6,667	1,667	1,429
Türkei ¹⁾	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	44,444	11,111	9,524
Sonstige europäische Länder						
Albanien ¹⁾	Lek	16. 8. 1965	(0,177734)	80,000	20,000	17,143
Bulgarien ¹⁾	Lew	1. 1. 1962	(0,759548)	341,880	85,470	73,260
Finnland ¹⁾	Finnmark	1. 1. 1963	0,277710	125,000	31,250	26,786
Gibraltar	Gibraltar-Pfund ²⁾	18. 9. 1949	2,48828	119,999	280,000	240,000
Jugoslawien ¹⁾	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 1966	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Polen ¹⁾	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	100,000	25,000	21,429
Rumänien ¹⁾	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	66,667	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 1961	(0,987412)	444,444	111,111	95,238
Tschechoslowakei ¹⁾	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	55,555	13,889	11,905
Ungarn ¹⁾	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	34,073	8,518	7,301
Afrika						
Äthiopien ¹⁾	Äthiopischer Dollar	31. 12. 1963	0,355468	160,000	40,000	34,286
Algerien ¹⁾	Algerischer Dinar ²⁾	10. 4. 1964	(0,180)	81,020	20,255	17,361
Burundi ¹⁾	Burundi-Franc	11. 2. 1965	0,0101562	4,571	1,143	0,980
Dahomey ¹⁾	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ³⁾	0,347
Elfenbeinküste ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Gabun ¹⁾	CFA-Franc	—	—	1,620	0,405 ³⁾	0,347
Ghana ¹⁾	Cedi	19. 7. 1965	1,03678	466,665	116,666	100,000
Guinea ¹⁾	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000)	1,620	0,405	0,347
Kamerun ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Kenia ¹⁾	Kenia-Schilling	14. 9. 1966	0,124414	56,000	14,000	12,000 ³⁾
Kongo (Brazzaville) ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Kongo (Dem. Rep.) ¹⁾	Kongo-Franc	—	—	2,424	0,606 ³⁾	0,519
Liberia ¹⁾	Liberianischer Dollar ²⁾	13. 3. 1963	0,888671	400,000	100,000	85,714
Libyen ¹⁾	Libysches Pfund ²⁾	12. 8. 1959	2,48828	119,999	280,000	240,000
Madagaskar ¹⁾	Madagaskar-Franc	—	—	1,620	0,405 ³⁾	0,347
Malawi ¹⁾	Malawi-Pfund ²⁾	27. 5. 1966	2,48828	119,999	280,000	240,000
Mali ¹⁾	Mali-Franc	1. 7. 1962	(0,0036)	1,620	0,405	0,347
Marokko ¹⁾	Dirham	16. 10. 1959	0,175610	79,044	19,761	16,938
Mauretanien ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Mauritius	Mauritius-Rupie	18. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Niger ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Nigeria ¹⁾	Nigerianisches Pfund ²⁾	17. 4. 1963	2,48828	119,999	280,000	240,000
Obervolta ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Reunion	CFA-Franc	7. 1. 1959	0,0036	1,620	0,405	0,347
Rhodesien	Rhodesisches Pfund ²⁾	18. 9. 1949	2,48828	119,999	280,000	240,000
Rwanda ¹⁾	Rwanda-Franc	7. 4. 1966	0,0088671	4,000	1,000	0,857
Sambia ¹⁾	Sambia-Pfund ²⁾	7. 3. 1966	2,48828	119,999	280,000	240,000
Senegal ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Seychellen	Seychellen-Rupie	18. 9. 1949	0,186621	84,000	21,000	18,000
Sierra Leone ¹⁾	Leone	6. 8. 1965	1,24414	560,000	140,000	120,000
Somalia ¹⁾	Somalischer Schilling	14. 6. 1963	0,124414	56,000	14,000	12,000
Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc	22. 3. 1949	0,00414507	1,866	0,466	0,400
Sudan ¹⁾	Sudanesisches Pfund	23. 7. 1958	2,55187	1148,622	287,156	246,133
Südafrika ¹⁾	Rand	14. 2. 1961	1,24414	560,000	140,000	120,000
Tansania ¹⁾	Tansania-Schilling	4. 8. 1966	0,124414	56,000	14,000	12,000
Togo ¹⁾	vgl. Dahomey	—	—	—	—	—
Tschad ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Tunesien ¹⁾	Tunesischer Dinar	28. 9. 1964	1,69271	761,905	190,477	163,266
Uganda ¹⁾	Uganda-Schilling	15. 8. 1966	0,124414	56,000	14,000	12,000
Verein. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 1949	2,55187	1148,622	287,156	246,133
Zentralafrikanische Republik ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Antillen, Französische	Antillen-Franc ¹⁾	1. 1. 1963	0,180000	81,020	20,255	17,361
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 1946	0,471230	212,105	53,026	45,451
Bahamainseln	Bahama-Dollar	25. 5. 1966	0,870898	392,000	98,000	84,000
Bermuda	Bermuda-Pfund ²⁾	18. 9. 1949	2,48828	119,999	280,000	240,000
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colon	3. 9. 1961	0,134139	60,377	15,094	12,938
Dominikan. Republik ¹⁾	Dominikan. Peso ²⁾	23. 4. 1949	0,888671	400,000	100,000	85,714
El Salvador ¹⁾	El-Salvador-Colon	18. 12. 1946	0,355468	160,000	40,000	34,286
Guatemala ¹⁾	Quetzal ²⁾	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Haiti ¹⁾	Gourde	9. 4. 1954	0,177734	80,000	20,000	17,143
Honduras, Britisch-	Brit.-Honduras-Dollar	31. 12. 1949	0,622070	280,000	70,000	60,000
Honduras, Republik ¹⁾	Lempira	18. 12. 1946	0,444335	200,000	50,000	42,857

Fußnoten vgl. S. 386.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1966 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	D-Pfennig	US-Cents	Pence
Jamaika ¹⁾	Jamaika-Pfund ²⁾	8. 3. 1963	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Kanada ¹⁾	Kanadischer Dollar	2. 5. 1962	0,822021	370,000	92,500	79,286
Kuba	Kubanischer Peso	23. 2. 1961	0,888671	400,000	100,000	85,714
Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	19. 4. 1954	0,0710937	32,000	8,000	6,857
Nicaragua ¹⁾	Cordoba	1. 7. 1955	0,126953	57,143	14,286	12,245
Panama ¹⁾	Balboa ¹⁾	14. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
St. Lucia-Insel ¹¹⁾	Ostkaribischer Dollar	6. 10. 1965	0,518391	233,333	58,333	50,000
Trinidad und Tobago ¹⁾	Trinidad-u.-Tobago-Dollar	10. 2. 1965	0,518391	233,333	58,333	50,000
Vereinigte Staaten ¹⁾	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	400,000	100,000	85,714
Südamerika						
Argentinien ¹⁾	Argentinischer Peso	—	—	1,619	0,405 ¹¹⁾	0,347
Bolivien ¹⁾	Peso Boliviano	—	—	33,649	8,412 ¹¹⁾	7,210
Brasilien ¹⁾	Cruzeiro	—	—	0,181	0,045 ¹¹⁾	0,039
Chile ¹⁾	Chilenischer Escudo	—	—	80,080	20,020 ¹¹⁾	17,160
Ecuador ¹⁾	Sucre	14. 7. 1961	0,0493706	22,222	5,556	4,762
Falklandinseln	Falkland-Pfund ²⁾	14. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Guayana ¹⁾	Guayana-Dollar	15. 11. 1965	0,518391	233,333	58,333	50,000
Guayana, Französisch-	Guayana-Franc ¹⁾	1. 1. 1963	0,180000	81,020	20,255	17,361
Kolumbien ¹⁾	Kolumbianischer Peso	—	—	24,578	6,144 ¹¹⁾	5,267
Paraguay ¹⁾	Guarani	—	—	3,205	0,801 ¹¹⁾	0,687
Peru ¹⁾	Sol	—	—	14,925	3,731 ¹¹⁾	3,198
Surinam	Surinam-Gulden	18. 12. 1946	0,471230	212,105	53,026	45,451
Uruguay ¹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 1960	0,120091	54,054	13,514	11,583
Venezuela ¹⁾	Bolivar	—	—	89,037	22,259 ¹¹⁾	19,079
Asien						
Aden ¹¹⁾	Südarabischer Dinar ²⁾	1. 4. 1965	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Afghanistan ¹⁾	Afghani	22. 3. 1963	0,0197482	8,889	2,222	1,905
Bahrain	Bahrain-Dinar	16. 10. 1965	1,86621	839,999	210,000	180,000
Birma ¹⁾	Kyat	7. 8. 1953	0,186621	84,000	21,000	18,000
Brunei	Malaisischer Dollar	18. 9. 1949	0,290299	130,666	32,667	28,000
Ceylon ¹⁾	Ceylon-Rupie	16. 1. 1952	0,186621	84,000	21,000	18,000
China, Volksrepublik	Jen-Min-Pi	—	—	162,484	40,621	34,818 ¹¹⁾
Hongkong	Hongkong-Dollar	18. 9. 1949	0,155517	70,000	17,500	15,000
Indien ¹⁾	Indische Rupie	6. 6. 1966	0,118489	53,333	13,333	11,429
Indonesien	Rupiah	—	—	40,000	10,000 ¹¹⁾	8,571
Irak ¹⁾	Irak-Dinar ²⁾	20. 9. 1949	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Iran ¹⁾	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,281	1,320	1,132
Israel ¹⁾	Israelisches Pfund	9. 2. 1962	0,296224	133,333	33,333	28,571
Japan ¹⁾	Yen	11. 5. 1953	0,00246853	1,111	0,278	0,238
Jordanien ¹⁾	Jordan-Dinar ²⁾	2. 10. 1953	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Kambodscha	Riel	26. 3. 1956	0,0253905	11,429	2,857	2,449
Korea, Süd- ¹⁾	Won	—	—	1,475	0,369 ¹¹⁾	0,316
Kuwait ¹⁾	Kuwait-Dinar ²⁾	26. 4. 1963	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Laos ¹⁾	Kip	—	—	0,795	0,199 ¹¹⁾	0,170
Libanon ¹⁾	Libanesisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Malaysia ¹⁾	Malaisischer Dollar	20. 7. 1962	0,290299	130,666	32,667	28,000
Nepal ¹⁾	Nepalesische Rupie	—	—	52,356	13,089 ¹¹⁾	11,219
Pakistan ¹⁾	Pakistanische Rupie	30. 7. 1955	0,186621	84,000	21,000	18,000
Philippinen ¹⁾	Philippinischer Peso	8. 11. 1965	0,227864	102,564	25,641	21,978
Saudi-Arabien ¹⁾	Saudi-Riyal	8. 11. 1960	0,197482	88,889	22,222	19,048
Singapur ¹⁾	vgl. Malaysia	—	—	—	—	—
Syrien ¹⁾	Syrisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	182,525	45,631	39,113
Taiwan (Formosa) ¹⁾	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	9,988	2,497 ¹¹⁾	2,140
Thailand ¹⁾	Baht	20. 10. 1963	0,0427245	19,231	4,808	4,121
Vietnam, Süd- ¹⁾	Vietnam-Piaster	—	—	3,390	0,847 ¹¹⁾	0,726
Zypern ¹⁾	Zypern-Pfund ²⁾	25. 7. 1963	2,48828	1 119,999	280,000	240,000
Australien und Ozeanien						
Australien ¹⁾	Australischer Dollar	14. 2. 1966	0,995310	447,999	112,000	96,000
Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund	18. 9. 1949	2,24169	1 009,007	252,252	216,216
Neuseeland ¹⁾	Neuseeland-Pfund	27. 10. 1961	2,47130	1 112,356	278,089	238,362
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	7. 1. 1959	0,00990000	4,456	1,114	0,955
Tonga	Tonga-Pfund	18. 9. 1949	1,99062	895,998	224,000	192,000

* Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »D-Pfennig«, »US-Cents« und »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-\$ errechnet.

¹⁾ Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ²⁾ Differenziertes Kurssystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁵⁾ Paritätisch mit dem französischen Franc. — ⁶⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Franc (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ⁷⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 165,00 krfs. — ⁸⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ⁹⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ¹⁰⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ¹¹⁾ Sowie Antigua, Dominika, Montserrat, St. Christopher-Nevis-Anguilla, St. Vincent. — ¹²⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 29. 12. 1966: 1 US-\$ = 247,05 argent\$ (Mercado Unico de Cambios). — ¹³⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,8875 \$b. — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 2210,00 Cr\$. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 29. 12. 66: 1 US-\$ = 4,995 chilEse (cambio de corredores). — ¹⁶⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 16,275 kol\$ (Mercado de Capitales). — ¹⁷⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 G. — ¹⁸⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 26,80 S. — ¹⁹⁾ Offizieller Kurs (Mittel) am 29. 12. 66: 1 US-\$ = 4,4925 B. — ²⁰⁾ Mitglied der Föderation Südarabien. — ²¹⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ²²⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 100 £ = 689,30 Y. — ²³⁾ Transaction rates: 1 US-\$ = 10 Rp. (Dieser Kurs bildet lediglich die Grundlage für alle Devisentransaktionen im Warenhandelsverkehr). — ²⁴⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 271,18 W. — ²⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 503,25 K. — ²⁶⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 100 US-\$ = 764,00 NR. — ²⁷⁾ Keine IWF-Parität vereinbart. — ²⁸⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NZ\$. — ²⁹⁾ Offizieller Kurs (Mittel) plus Aufschlag von 39,00 V.N.\$: 1 US-\$ = 118,00 V.N.\$.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsbereichung Gh. m. = Großhandel mit Eh. m. = Einzelhandel mit	Konkurse				Vergleichs- verfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		davon: min. als Masse abgelehnt		1965	1966	1965	1966
		1965	1966	1965	1966				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	16	29	7	12	4	4	20	31
1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	4	2	1	1	—	1	4	3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	446	568	136	137	70	136	506	679
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	7	17	1	6	2	1	8	18
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	35	68	13	12	3	8	37	74
24 2	Maschinenbau	39	72	10	19	4	14	42	84
25 0	Elektrotechnik	26	34	6	9	3	6	29	39
25 2/4	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	8	10	2	1	1	5	8	14
23/4 ¹⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.	87	119	32	29	8	26	94	140
25 6/8 f)	Fahrzeugbau, Herst. v. ERM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	12	14	4	1	3	3	15	17
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	56	52	14	12	16	21	70	70
26 1	Holzverarbeitung	15	16	9	5	—	7	15	22
27 0/2	Ledergewerbe	60	69	14	16	15	29	74	93
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polster- u. a.	46	36	14	6	11	8	56	41
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	55	61	17	21	4	8	58	67
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	381	497	137	128	34	64	407	552
3	Baugewerbe	280	376	83	69	28	54	302	421
30	Bauhauptgewerbe	101	121	54	59	6	10	105	131
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	652	765	249	260	117	119	755	861
4	Handel	293	370	82	92	64	54	350	413
40/1	Großhandel	102	131	32	33	17	15	118	142
40 0/8	Gh. m. Waren versch. Art: Rohstoffen u. Halbwaren	75	73	28	21	13	12	85	84
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	32	30	6	9	11	9	43	38
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wasche, Sportartikeln, Schuhen	22	39	5	9	6	5	28	43
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen a. n. z. z.	62	97	11	20	17	13	76	106
41 3/4, 7/9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	42	35	30	23	1	2	43	36
42	Handelsvermittlung	317	360	137	145	52	63	362	412
43 0	Einzelhandel	28	46	15	27	2	6	30	48
43 1	Eh. m. Waren verschiedener Art	56	57	26	22	4	13	59	70
43 2	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	71	62	26	20	15	20	84	80
43 2/4	Eh. m. Bekleidung, Wasche, Schuhen	64	91	22	27	18	11	82	101
43 6	Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. a.	12	15	6	5	4	2	16	16
43 8	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. a. Erzeugnissen	47	41	26	22	—	5	46	45
43 5, 7, 9	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	39	48	16	22	9	6	45	52
5	Verkehr ⁴⁾	112	105	58	38	11	11	122	114
50 05, 50 1	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	86	74	46	32	4	4	90	77
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	—	10	—	1	—	—	1	10
50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	—	—	—	—	—	—	—
50 4 5, 9	Übriger Verkehr ⁵⁾	25	21	12	5	7	7	31	27
6	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	10	12	4	7	—	3	10	15
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	7	11	3	7	—	3	7	14
61	Versicherungsgewerbe	3	1	1	—	—	—	3	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen	237	261	133	120	13	18	246	275
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	67	60	36	31	4	3	71	63
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	8	7	5	3	1	2	9	9
70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen	162	194	92	86	8	13	166	203
0/7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ⁶⁾	1 858	2 239	725	703	249	356	2 070	2 530
80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlass- u. nicht zuzuordnen	1 070	1 062	544	558	18	26	1 087	1 085
0/8	Insgesamt ⁴⁾	2 928	3 301	1 269	1 261	267	382	3 157	3 615
darunter Handwerk ⁷⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	176	211	70	71	23	42	197	246
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	—	1	—	1	—	—	—	1
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	9	18	4	2	—	3	9	21
24 2	Maschinenbau	12	10	3	6	—	3	11	13
25 0	Elektrotechnik	9	14	2	7	2	1	11	14
25 2/4	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	5	1	2	—	—	1	5	2
23/4 ¹⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u.	43	51	20	19	2	7	45	57
25 6/8 f)	Fahrzeugbau, Herst. v. ERM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	2	10	2	1	—	1	2	11
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	30	37	9	11	9	9	39	44
26 1	Holzverarbeitung	9	4	5	2	—	2	9	6
27 0/2	Ledergewerbe	18	20	8	9	2	7	20	27
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe, Polster- u. a.	24	20	10	3	6	4	30	22
28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	15	25	5	10	2	4	16	28
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	199	270	77	80	18	35	212	297
3	Baugewerbe	123	177	36	33	14	27	132	196
30	Bauhauptgewerbe	76	93	41	47	4	8	80	101
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	23	32	5	11	4	33	35	35
4	Handel	2	9	—	3	1	1	3	10
40/1	Großhandel	21	23	5	8	10	3	30	25
42	Handelsvermittlung	46	51	26	21	2	2	48	51
43	Einzelhandel	444	564	178	183	54	83	490	629
0, 5/7	Übrige Unternehmen u. Freie Berufe ⁴⁾	444	564	178	183	54	83	490	629
0, 2/7	Zusammen	444	564	178	183	54	83	490	629

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ⁴⁾ Ohne Maschinenbau (242). — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁷⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichs- verfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt								
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Erwerbsunternehmen	1 965	1 858	2 239	686	725	703	291	249	356	2 203	2 070	2 530
Nichteingetragene Erwerbsunternehmen	1 048	1 005	1 035	471	522	457	85	79	107	1 117	1 071	1 122
Einzelfirmen	353	315	410	74	69	73	92	90	97	430	401	493
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	229	197	340	33	33	39	73	57	110	288	246	431
Gesellschaften m. b. H.	325	329	436	107	101	130	39	21	40	356	338	464
Aktiengesellschaften und Kommandit- gesellschaften a. A.	5	7	10	1	—	2	1	1	2	6	8	12
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	2	2	4	—	—	—	1	—	—	3	2	4
Sonstige Erwerbsunternehmen	3	3	4	—	—	2	—	1	—	3	4	4
Andere Gemeinschuldner	1 064	1 070	1 062	533	544	558	18	18	26	1 078	1 087	1 085
Natürliche Personen	269	266	305	157	153	182	15	12	20	281	277	323
Nachlässe	789	800	755	373	390	375	3	6	6	791	806	760
Sonstige Gemeinschuldner	6	4	2	3	1	1	—	—	—	6	4	2
Insgesamt ...	3 029	2 928	3 301	1 219	1 269	1 261	309	267	382	3 281	3 157	3 615
Nach dem 8. 5. 1945 gegründete Er- werbsunternehmen	1 361	1 221	1 745	403	394	582	172	166	229	1 499	1 359	1 926

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschafts- bereich	Konkurse				Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei					
	Erfolgte Verfahren ¹⁾		Verluste		Erfolgte Erlauf- vergleiche		Verluste		Konkursen ²⁾				Vergleichs- verfahren	
									bevor- rechtigte Forderungen		nicht bevor- rechtigte			
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		%					
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	297	266	124,2	133,6	67	52	12,8	17,7	58,1	55,6	7,1	6,8	47,1	43,5
Baugewerbe	174	217	70,1	81,8	17	23	4,8	7,0	32,0	45,1	1,5	5,3	46,3	43,2
Großhandel	206	179	94,2	120,0	66	54	57,3	8,4	47,9	38,3	6,3	3,4	73,1	44,5
Einzelhandel	212	161	40,9	39,5	42	39	5,8	3,2	49,1	52,6	5,1	3,7	43,0	43,9
Übrige gewerbli. Unter- nehmen u. Fr.Berufe	208	163	89,5	78,8	17	22	4,9	4,1	37,1	30,1	5,5	11,9	37,0	43,3
Erwerbsunternehmen zusammen	1 097	986	418,9	453,7	209	190	85,6	40,4	44,0	43,4	5,5	6,3	67,6	43,7
Sonstige Gemeinschuldner ³⁾ ..	495	483	62,6	93,3	4	12	6,5	0,6	31,7	42,6	10,3	5,2	39,7	41,2
Insgesamt ...	1 592	1 469	481,5	547,0	213	202	92,1	41,0	42,5	43,3	6,1	6,2	66,3	43,6
darunter Handwerk ⁴⁾	232	241	63,3	62,6	32	42	3,3	6,5	46,3	39,3	4,7	3,7	43,9	44,3

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾)			Scheckproteste ²⁾)		
	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durch- schnittsbetrag je Wechsel in DM	Zahl	Betrag in Mill. DM	Durch- schnittsbetrag je Scheck in DM
1964	406 139	454	1 118	610 830	451	738
1965	330 441	461	1 394	603 159	491	815
1966	351 343	605	1 721	733 237	649	885

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ³⁾ Mit Masse. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — ⁶⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ab 1965 ohne Deutsche Bundespost.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Insolvenzen der Vertriebenbetriebe S. 44

V. Rechtspflege

Mahnachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 116

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe S. 141 ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 4, S. 160 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe Tab. 10 und 12, S. 160 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute S. 191, 193 — Fremdkapitalzinsen in der Kostenstruktur des Großhandels, der Handelsvertreter und des Verlagswesens S. 195 ff — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften (Kreditinstitute) S. 200 ff — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 203, 205 — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften S. 208

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 278 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 7, S. 283

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 342 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 365

XVI. Geld und Kredit

Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Amtliche Devisenkurse 1963 bis 1965 *St. Jb. 1966, Tab. 9b, S. 408* — Wertpapierbesitz 1958 u. 1960 *St. Jb. 1962, S. 406*

XVII. Versicherungen

Kreditversicherung S. 394 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 395 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 396

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2c, S. 403 — Währungsausgleich, Altpensionsentschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 414

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 418 — Wechselsteuer S. 422 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 424 — Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1966, S. 454* — Einheitswert 1963 der Kreditanstalten des öffentlichen Rechts Tab. 4, S. 433 — Zahlungsmittel, Sparguthaben, Wertpapiere der vermögenssteuerpflichtigen 1963 Tab. 8, S. 434 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1966, S. 461, 463* — Gewerbesteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Indices der Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 474 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 136* f

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 489 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 490

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 521 ff, 156*

XXIV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldebewegungen in der Zahlungsbilanz S. 535 ff, 160* ff — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 538 — Staatliche Entwicklungshilfe und private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern, bei der Weltbank und bei internationalen Entwicklungsbanken S. 539, 170* — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 169*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 577 f

Internationale Übersichten S. 112* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

In Tab. 4 sind Angaben aus dem Mikrozensus für Personen enthalten, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören. Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung sind und zusätzlich einer privaten Krankenversicherung angehören, sind hier nicht mitgezählt.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfasst sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ¹⁾		Zahlungen ²⁾		
		Soll-	Ist-	für	für	insgesamt
		Beiträge	Beiträge	Versicherungsfälle	Rückkäufe	
	Anzahl	Mill. DM				
1961	98	3 505	3 446	834	133	967
1962	100	4 050	3 991	932	165	1 098
1963	100	4 563	4 502	1 322	180	1 502
1964	100	5 084	5 021	1 418	204	1 622
1965	103	5 777	5 675	1 626	217	1 843
1966	106	6 503	6 392	1 805	282	2 088

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftverkehrsversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ³⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
	Anzahl		Mill. DM					
1961	10	124,5	25,3	42,4	67,7	24,3	44,8	69,1
1962	11	136,9	29,2	49,2	78,4	33,7	50,9	84,6
1963	11	152,0	33,5	57,5	91,0	40,7	56,0	96,7
1964	11	188,3	43,5	66,3	109,8	51,9	68,9	120,8
1965	11	221,1	48,1	75,4	123,5	59,8	76,8	136,6

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebens-VU. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen**) (ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko- versicherungen)			Risiko-Kapital- versicherungen (Einzel- und Gruppen- versicherungen)		Alle selbstabge- schlossenen Kapital- Lebensversicherungen (brutto)		
		Großlebens- versicherungen		Kleinlebens- versicherungen									
		Versiche- rungs- verträge	Versicherte Summen	Versiche- rungs- verträge	Versicherte Summen	Versiche- rungs- verträge	Versicherte Per- sonen	Versicherte Sum- men	Versicherte Per- sonen	Versicherte Sum- men	Versiche- rungs- verträge ³⁾	Versicherte Summen	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill.DM	Anzahl	1 000	Mill.DM	1 000	Mill.DM	1 000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft ⁴⁾													
1961	94	1 161	9 794	1 958	2 108	603	637	648	335	1 321	4 090	13 871	
1962	96	1 140	9 881	1 926	2 236	557	602	869	339	1 521	4 008	14 506	
1963 ⁵⁾	96	1 240	11 382	1 919	2 329	630	624	798	366	1 695	4 149	16 204	
1964	96	1 377	13 535	1 994	2 718	741	562	814	1 019	2 175	4 952	19 242	
1965	99	1 513	18 341	1 829	2 654	762	585	916	724	2 509	4 651	24 419	
1966 ⁶⁾	102	1 644	17 959	1 617	2 499	...	581	919	722	3 201	4 565	24 577	
Vorzeitiger Abgang ⁴⁾													
1961	94	337	1 897	828	813	113	482	288	17	104	1 664	3 102	
1962	96	356	2 194	791	812	165	477	349	22	126	1 646	3 480	
1963	96	346	2 505	769	822	112	434	357	22	130	1 571	3 814	
1964	96	361	2 867	919	1 023	130	473	389	17	162	1 770	4 441	
1965	99	370	3 221	872	1 034	136	485	364	20	186	1 746	4 804	

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen**) (ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen		Versicherte		Versicherte		Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungsverträge ³⁾	Versicherte Summen ³⁾
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Personen	Summen	Personen	Summen				
		Anzahl	1 000 Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
1961	94	8 808	47 250	27 740	17 098	6 878	4 596	963	4 445	393	3 254	44 781	76 643
1962	96	9 391	54 482	28 396	18 361	6 866	5 035	1 097	5 209	458	4 277	46 208	87 363
1963	96	10 095	62 856	28 566	19 495	6 894	5 401	1 209	6 017	545	5 467	47 310	99 236
1964	96	10 925	72 868	28 777	20 647	6 836	5 729	1 899	7 066	615	6 473	49 051	112 783
1965	99	11 899	87 267	28 912	21 732	6 837	6 196	2 197	8 281	689	7 427	50 533	130 903
1966 ⁶⁾	102	12 847	99 849	28 861	22 771	6 774	6 571	2 401	9 876	731	8 416	51 613	147 483

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Trils. — **) Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1 c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1 d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen VU; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1 a und b. — ²⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ³⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁴⁾ Davon Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines VU zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark: 1963 = 15 300 Zugänge mit 56,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter »Großlebens« und 108 000 Zugänge mit 85,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter »Kleinlebens«. — ⁵⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁶⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁷⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherungs-Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1981	191	1 534 029	461,6	180,6	126	1 455 267	21,1	11,5
1982	190	1 552 513	502,7	203,8	123	1 389 378	20,0	11,4
1983	190	1 877 382	544,9	260,6	125	1 435 067	21,8	13,7
1984	191	1 694 369	563,6	284,0	124	1 429 169	23,4	13,7
1985	190	1 658 643	598,6	300,4	123	1 438 718	24,0	14,9
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1981	69	107 871	89,5	64,4	1 556	1 902 465	17,1	9,4
1982	69	108 233	98,1	70,0	1 556	1 902 481	17,1	9,4
1983	63	110 955	101,3	75,9	1 653	1 974 503	16,8	11,5
1984	63	111 586	109,1	80,0	1 653	1 974 953	16,8	11,6
1985	63	113 453	123,5	88,4	1 653	1 975 242	16,8	11,6
Insgesamt								
1981	260	1 641 900	551,1	245,0	1 682	3 357 732	38,2	20,9
1982	259	1 660 746	600,8	273,8	1 679	3 291 859	37,1	20,8
1983	259	1 988 337	646,2	336,5	1 778	3 409 570	38,6	25,2
1984	254	1 805 955	672,7	364,0	1 777	3 404 122	40,3	25,2
1985	253	1 772 096	722,1	388,8	1 776	3 413 960	40,8	26,5

*) Lt. Jahrestatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

1) Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand einer PK des Baugewerbes. — 2) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — 3) Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — 4) Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrageinnahmen				Versicherungsleistungen			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung		Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr-Transport- versicherung
	Anzahl				Mill. DM				
Rückversicherungsunternehmen									
1981	28	1 699	212	264	637	179	818	62	130
1982	28	1 902	248	277	720	196	968	79	151
1983	28	2 100	284	312	778	209	1 119	88	169
1984	30	2 392	337	357	887	217	1 299	107	210
1985	31	2 744	372	426	1 036	237	1 486	129	249
Erstversicherungsunternehmen ²⁾									
1981	45	454	62	108	137	50	228	20	61
1982	70	562	79	128	158	70	293	24	73
1983	74	610	83	138	161	78	338	29	90
1984	79	689	99	156	186	91	391	37	100
1985	77	765	114	171	212	88	427	37	105
Insgesamt									
1981	73	2 153	274	372	774	229	1 046	82	191
1982	98	2 464	327	405	878	266	1 261	103	224
1983	102	2 710	372	450	939	287	1 457	117	259
1984	109	3 081	436	513	1 073	308	1 690	144	310
1985	108	3 509	486	597	1 248	325	1 913	166	354

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

1) Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — 2) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitrageinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1966 nach Altersgruppen*)

1 000

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
Männer.....	3 167	764	275	423	424	390	493	398
Frauen.....	3 159	701	218	366	433	451	499	493
Insgesamt...	6 326	1 465	493	789	856	840	992	891

*) Ergebnis des Mikrozensus 1966. — Ohne Soldaten. — Nur Personen, die aussch. einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. als Familienangehörige mitversicherte Personen und in Studentischer Krankenkasse Versicherte).

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ²⁾	Restationskosten-Versicherung nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ²⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ²⁾	Restationskosten-Versicherung nach bes. Tarif	insgesamt
versicherung					versicherung						
Anzahl	Mill. DM										
1962	97	1 207,3	84,9	315,3	4,2	1 611,7	828,9	45,8	137,1	1,5	1 013,3
1963	96	1 333,0	101,9	388,2	4,1	1 827,2	914,0	58,1	171,0	1,5	1 144,6
1964	92	1 446,9	120,4	470,2	5,0	2 042,5	1 017,8	66,2	212,9	1,7	1 298,6
1965	89	1 564,7	143,3	577,1	4,9	2 290,0	1 118,7	80,1	258,4	2,0	1 459,2
1966	87	1 726,9	172,6	687,2	3,7	2 590,4	1 270,8	98,6	317,8	1,8	1 689,0

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit		
			Neuabschlüsse	Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen		zusammen	
Anzahl	1 000											
Krankheitskostenversicherung ¹⁾												
1962	79	6 744,5	510,4	627,7	1 138,1	193,3	167,5	106,4	617,7	1 084,9	6 797,7	134,3
1963	79	6 790,9	470,9	940,4	1 411,3	214,4	164,1	120,0	948,9	1 447,4	6 754,8	167,5
1964	77	6 752,6	469,0	815,5	1 284,5	201,3	163,9	121,5	809,7	1 296,4	6 740,7	196,3
1965	76	6 732,6	470,5	866,2	1 336,7	193,7	172,9	118,1	879,1	1 363,8	6 705,5	279,9
1966	73	6 705,1	495,2	851,2	1 346,4	212,4	157,1	120,3	843,8	1 333,6	6 717,9	369,7
Krankentagegeldversicherung												
1962	45	812,1	82,9	14,6	97,5	43,4	2,3	17,5	22,9	86,1	823,5	—
1963	45	820,9	86,6	17,1	103,7	44,5	2,6	18,5	20,7	86,3	838,3	—
1964	44	832,0	93,8	19,1	112,9	43,0	2,6	18,8	20,6	85,0	859,9	—
1965	45	849,1	119,6	32,2	151,8	45,2	3,9	19,2	37,0	105,3	895,6	—
1966	46	894,9	98,8	18,5	117,3	50,0	3,0	23,5	23,1	99,6	912,6	—
Selbstständige Teilversicherung ¹⁾												
1962	59	5 801,3	978,4	382,4	1 360,8	221,7	53,3	122,0	349,2	746,2	6 415,9	—
1963	65	6 409,0	1 060,3	421,8	1 482,1	239,6	60,3	155,1	405,2	860,2	7 030,9	—
1964	63	7 026,8	1 180,3	483,7	1 664,0	272,6	59,4	143,2	469,9	945,1	7 745,7	—
1965	61	7 720,9	1 285,1	637,4	1 922,5	305,1	71,6	140,9	630,4	1 148,0	8 495,4	—
1966	60	8 461,6	1 271,2	645,7	1 916,9	334,6	72,4	149,6	619,5	1 176,1	9 202,4	—
Insgesamt												
1962	97	13 357,9	1 571,7	1 024,7	2 596,4	458,4	223,1	245,9	989,8	1 917,2	14 037,1	134,3
1963	96	14 020,8	1 617,8	1 379,3	2 997,1	498,5	227,0	293,6	1 374,8	2 393,9	14 624,0	167,5
1964	92	14 611,4	1 743,1	1 318,3	3 061,4	516,9	225,9	283,5	1 300,2	2 326,5	15 346,3	196,3
1965	89	15 302,6	1 875,2	1 535,8	3 411,0	544,0	248,4	278,2	1 546,5	2 617,1	16 096,5	279,9
1966	87	16 061,6	1 865,2	1 515,4	3 380,6	597,0	232,5	293,4	1 486,4	2 609,3	16 832,9	369,7

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Kranken-VU und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Kranken-VU. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherung. — ³⁾ Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
			Mill. DM					
Anzahl								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1964	148	1 039,1	228,5	81,0	309,5	323,9	277,3	601,2
1965	148	1 173,5	230,7	86,4	317,1	373,2	290,5	663,7
Einbruchdiebstahlversicherung								
1964	113	180,1	11,0	2,3	13,3	40,3	16,7	57,0
1965	114	196,3	11,0	3,2	14,2	51,7	24,1	75,8
Leitungswasserversicherung								
1964	113	111,1	13,2	2,8	16,0	18,5	14,2	32,7
1965	114	125,3	11,2	2,6	13,8	21,2	16,4	37,6
Haftpflichtversicherung ²⁾								
1964	109	707,9	160,1	371,8	531,9	107,2	295,0	402,2
1965	109	780,9	172,0	424,6	596,6	115,4	340,9	456,3
Unfallversicherung ³⁾								
1964	106	398,8	77,4	59,6	137,0	58,2	121,0	179,2
1965	106	464,4	86,3	70,5	156,8	62,5	138,6	201,1
Kraftverkehrsversicherung								
1964	103	3 187,8	821,3	1 214,4	2 035,7	1 138,8	1 258,5	2 397,3
1965	104	3 743,3	923,1	1 369,0	2 292,1	1 273,5	1 438,9	2 712,4
Transportversicherung ⁴⁾ ⁵⁾								
1964	93	458,6	213,8	141,5	355,3	155,1	188,1	343,2
1965	91	489,9	229,5	144,3	373,8	150,0	209,9	359,9
Maschinenversicherung								
1964	49	189,4	63,0	24,6	87,6	51,6	82,6	134,2
1965	49	203,8	72,1	25,5	97,6	56,7	79,6	136,3
Bauwesenversicherung								
1964	25	27,9	7,8	6,2	14,0	4,1	10,7	14,8
1965	29	32,0	7,5	7,8	15,3	5,9	14,4	20,3
Kreditversicherung								
1964	20	49,2	4,4	16,0	20,4	5,0	12,4	17,4
1965	21	56,0	5,8	17,6	23,4	5,2	14,1	19,3
Rechtsschutzversicherung								
1964	13	174,4	20,9	42,9	63,8	32,6	41,8	74,4
1965	13	206,2	24,1	43,0	67,1	40,3	53,2	93,5
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1964	36	7,0	0,4	0,1	0,5	0,7	1,5	2,2
1965	38	11,3	1,1	0,3	1,4	1,2	2,5	3,7
Einheitsversicherung								
1964	59	23,7	3,3	0,6	3,9	13,6	6,9	20,5
1965	58	26,5	3,5	1,9	5,4	28,6	5,4	34,0
Sturmversicherung								
1964	96	70,9	5,1	0,6	5,7	10,2	9,2	19,4
1965	97	78,7	8,6	1,1	9,7	13,2	27,5	40,7
Hagelversicherung								
1964	26	55,7	0,0	—	0,0	32,6	0,0	32,6
1965	26	59,1	0,0	—	0,0	33,6	0,0	33,6
Glasversicherung								
1964	112	92,2	7,6	1,8	9,4	27,2	9,5	36,7
1965	113	110,3	8,6	1,8	10,4	32,1	11,8	43,9
Tierversicherung								
1964 ⁶⁾	76	122,0	3,3	0,1	3,4	87,9	5,1	93,0
1965 ⁶⁾	73	124,1	4,5	0,1	4,6	92,9	5,3	98,2
Schiffskaskoversicherung								
1964	37	19,9	—	—	—	17,8	11,8	29,6
1965 ⁶⁾	37	21,2	—	—	—	14,4	11,2	25,6
Sonstige Versicherungen								
1964	84	59,9	7,4	3,5	10,9	17,7	9,5	27,2
1965	82	62,9	8,5	4,1	12,6	20,4	16,1	36,5
Insgesamt								
1964 ⁶⁾	345	6 975,6	1 648,5	1 969,8	3 618,3	2 143,0	2 371,8	4 514,8
1965 ⁶⁾	343	7 965,7	1 808,1	2 203,8	4 011,9	2 392,0	2 700,4	5 092,4

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden VU für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebens-VU als Nebenzweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 390).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1964 von 3,3, 8,2 bzw. 22,0 Mill. DM und in 1965 von 4,4, 9,7 bzw. 19,0 Mill. DM. — ³⁾ Nur aufsichtspflichtige VU. — ⁴⁾ Für einzelne kleine Tier- u. Schiffversicherungs-Vereine mit Angaben aus dem Vorjahr.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

a) Zugang, Abgang und Vermögenserträge*)
(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Brutto-Zugang						Abgang insgesamt	Netto-zugang	Vermögenserträge (Ist)
		Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ³⁾	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen			
	Anzahl									
Lebensversicherungsunternehmen										
1961	100	519,5	1 239,6	1 531,1	1 994,9	111,0	47,3	4 543,4	1 228,3	3 315,1
1965	103	626,3	1 569,8	1 735,0	1 244,6	123,4	44,1	5 343,2	1 688,7	3 654,5
1966	106	639,3	1 859,4	1 896,1	1 063,2	184,3	47,1	5 689,4	1 496,7	4 192,7
Pensionskassen										
1964	198	117,3	277,9	468,2	239,8	3,2	0,4	1 036,8	308,7	728,1
1965 ⁴⁾	49	114,1	167,4	354,4	168,9	3,7	8,1	816,6	217,6	599,0
1966	31	139,8	253,2	407,5	202,9	0,0	1,8	1 035,2	257,3	747,9
Krankenversicherungsunternehmen										
1961	92	37,2	25,1	103,0	160,4	—	0,8	326,5	70,0	256,5
1965	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1966	42	52,4	32,7	156,8	149,0	—	4,0	394,9	145,9	249,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1961	119	129,1	41,6	281,8	617,8	4,2	41,7	1 116,2	448,0	668,2
1965	118	166,3	54,0	410,0	608,9	4,1	63,1	1 306,4	474,7	831,7
1966	94	236,4	63,1	541,9	615,6	7,9	58,7	1 523,6	645,5	878,1
Rückversicherungsunternehmen										
1961	29	19,1	2,8	176,2	377,3	—	26,1	460,5	199,1	261,4
1965	30	32,4	6,8	114,8	393,6	—	49,2	596,8	309,5	287,3
1966	31	32,2	12,5	241,6	392,0	—	54,9	733,2	431,7	301,5

b) Vermögensbestand
(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekendarlehen ²⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ³⁾	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ⁴⁾	Insgesamt
	Anzahl								
Lebensversicherungsunternehmen									
1961	100	2 927,5	6 347,1	8 949,1	4 717,1	421,1	183,4	2 033,1	25 578,4
1965	103	3 526,6	7 642,3	10 031,5	5 108,7	459,7	193,5	2 054,8	29 017,1
1966 ⁵⁾	106	4 132,0	9 193,7	11 241,1	5 848,8	552,5	232,2	1 974,3	33 174,6
Pensionskassen									
1964 ⁶⁾	254	683,9	1 053,7	2 470,8	1 498,2	77,4	2,0	1 915,3	7 701,3
1965 ⁷⁾	253	830,5	1 198,1	2 812,2	1 574,1	84,3	24,2	1 923,1	8 446,5
1966 ⁸⁾	31	838,6	1 072,9	2 353,1	1 282,4	84,2	10,0	1 312,9	6 954,1
Sterbekassen									
1964 ⁹⁾	1 777	16,2	60,7	40,0	76,6	0,2	0,1	33,8	227,6
1965 ¹⁰⁾	1 776	20,6	63,9	43,6	81,2	0,2	0,1	33,6	243,2
1966	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen									
1961 ¹¹⁾	585	237,6	52,9	557,5	681,5	—	9,1	218,3	1 756,9
1965 ¹²⁾	581	295,9	95,6	586,6	751,4	—	14,9	212,7	1 957,1
1966 ¹³⁾	42	335,8	119,0	649,5	837,7	—	15,6	188,0	2 145,6
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1964	118	1 107,6	254,7	998,2	3 104,8	21,0	304,8	368,9	6 160,0
1965	118	1 261,3	285,2	1 200,5	3 484,1	21,3	350,3	368,6	6 971,3
1966 ¹⁴⁾	94	1 497,8	325,3	1 487,5	3 650,0	22,9	393,7	363,1	7 740,3
Rückversicherungsunternehmen									
1961	29	175,9	31,9	410,8	1 251,6	—	288,0	91,8	2 250,0
1965	32	191,7	33,3	440,3	1 300,0	—	294,7	94,9	2 354,9
1966 ¹⁵⁾	31	223,3	43,4	604,3	1 497,6	—	344,9	85,5	2 799,0

*) Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. 7a und dem nach Tab. 7b errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt. Ab 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen sowie Kranken- und Schaden- und Unfall-VU neu festgesetzt, und zwar: Pensionskassen mit einem jährlichen Bruttozugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mill. DM, alle Kranken-VU mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG sowie Schaden- und Unfall-VU mit einem jährlichen Nettozuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mill. DM.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einzahl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Ab 1965 (bei Tab. 7a und den Schaden- und Unfall-VU ab 1966) ohne sonstige Schuldbuchforderungen (vgl. Fußnote 4). — ⁴⁾ Die Angaben beschränken sich auf die zur «Vierteljahresstatistik» berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil betrug 1964 78% des Bruttozugesanges aller Pensionskassen. — ⁵⁾ Ab 1965 (bei den Schaden- und Unfall-VU ab 1966) einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter Wertpapiere erfaßt waren. — ⁶⁾ Ermittelt aus den vorläufigen Angaben der zur «Vierteljahresstatistik» berichtenden VU. — ⁷⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversicherungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben			
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter		
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	Sterbe- gelder
Anzahl		Mill. DM							
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder									
1961	726 953	105 487	56 457	497,9	358,0	112,9	62,5	20,6	2,4
1962	767 146	113 914	55 083	573,5	409,6	141,1	81,2	26,1	2,9
1963	803 665	121 928	58 819	646,3	454,4	149,0	83,0	26,7	3,1
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4
1965	857 864	145 628	69 151	871,7	603,9	200,2	117,2	31,6	4,1
1966	902 551	154 561	72 877	914,7	650,6	219,0	135,1	34,0	4,3
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)									
1961	221 828	78 624	82 508	113,5	86,3	128,7	71,2	33,3	0,0
1962	213 596	82 122	87 318	125,2	91,3	132,1	86,3	40,4	0,0
1963	211 549	81 587	86 833	145,1	96,3	141,5	92,5	43,4	0,0
1964	209 260	82 148	86 404	126,2	98,3	149,8	98,0	46,0	0,0
1965	200 140	84 562	86 715	137,8	108,1	136,5	90,1	40,6	0,0
1966 ¹⁾	199 466	85 825	85 990	159,9	126,1	147,3	98,6	42,9	0,0
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost									
1961	190 400	22 524	19 919	66,5	44,6	50,6	28,2	11,0	0,8
1962	196 467	24 180	19 779	84,9	61,8	57,1	33,6	14,4	0,9
1963	196 348	25 919	20 203	106,1	81,3	67,4	41,5	15,5	1,0
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1
1965	187 796	29 440	20 803	122,2	95,1	73,5	54,5	17,8	1,2
1966	191 058	31 011	21 079	135,5	105,7	78,1	58,9	17,9	1,3

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögenbestand

Mill. DM

Jahr	Grund- stücke	Hypotheken- forderungen	Schuldsehein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder	Insgesamt ¹⁾
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1961	97,9	48,1	790,6	1 215,5	—	89,1	2 241,2
1962	119,4	56,8	862,6	1 558,3	—	78,5	2 675,6
1963	139,1	64,2	1 086,9	1 786,1	5,0	64,1	3 145,4
1964	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3	3 681,8
1965	180,4	75,3	1 818,6	2 058,6	5,0	45,6	4 183,5
1966	245,2	84,5	2 456,2	2 331,3	5,0	38,5	5 160,7
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1961	0,0	15,0	143,2	41,5	—	—	199,7
1962	0,0	15,0	132,1	38,0	—	—	185,1
1963	0,0	14,9	103,6	35,0	—	—	153,5
1964	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0	123,8
1965	0,0	14,4	51,5	45,1	—	12,0	123,0
1966 ²⁾	0,0	14,1	51,4	49,5	—	16,5	131,5
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1961	1,0	183,3	143,9	70,9	—	5,6	404,7
1962	1,0	194,8	140,9	82,7	—	3,8	423,2
1963	1,0	206,9	149,7	100,7	—	9,6	467,9
1964	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7	506,6
1965	1,0	229,4	170,0	124,1	—	5,9	530,4
1966	1,0	246,4	180,2	139,9	—	5,0	572,5

¹⁾ Ohne Barreserve. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen *St. Jb. 1964, S. 52*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) *S. 97*

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *S. 141 ff* — Erwerbstätige Versicherungskaufmänner *S. 142* — Mitglieder der privaten Krankenversicherung *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen *St. Jb. 1963, S. 146*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) *Tab. 4, S. 160* — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) *S. 162*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe *S. 191, 193* — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 207 ff* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften im Versicherungsgewerbe *S. 200 ff*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen *S. 278*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *S. 342*

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunalanleihen und Wertpapieren *Tab. 6 b, S. 380* — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften *S. 354* — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe *S. 387*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung *S. 399 ff* — Gesetzliche Unfallversicherung *S. 399, 403* — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten *S. 399, 405 ff* — Knappschaftliche Rentenversicherung *S. 399, 408* — Arbeitslosenversicherung *S. 399, 409 f*

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer *S. 422* — Deckungsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen *S. 424* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) *St. Jb. 1966, S. 456* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes *St. Jb. 1966, S. 461, 463* — Gewerbesteuer (Geld- und Versicherungswesen) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummensteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe *S. 489* — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) *S. 490*

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt *S. 521 ff. 156**

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz *S. 535*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1c) und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1964, einer 1%-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten vor dem 1. 9. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 660 DM, nach dem 1. 9. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 900 DM und der Hauptteil der Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich. Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Rente an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie alle selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höhrversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte vor dem 1. 7. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 1 250 DM, nach dem 1. 7. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 1 800 DM; außerdem bestimmte freie Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten (ausgenommen Angestellte mit Arbeitgeberfunktion). Freiwillige Weiterversicherung und Höhrversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Altersgeld, vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige, Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind. — Ab 1. 1. 1967 sind alle Arbeitnehmer versicherungspflichtig, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kindergeld

Bis 30. 6. 1964 erhielten die Berechtigten das Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen und für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse.

Durch das Bundeskindergeldgesetz vom 14. 4. 1964 wurden die bisherigen Kindergeldgesetze vereinheitlicht. Ab 1. 7. 1964 erhalten nunmehr alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Auch für das zweite Kind wird Kindergeld gewährt, jedoch weiterhin nur solchen Personen, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 200 DM beziehen. Durch Änderungsgesetz vom 5. 4. 1965 wurde ab 1. 1. 1965 die Grenze auf 7 800 DM festgesetzt; diese Begrenzung gilt nicht mehr für Personen mit drei oder mehr Kindern. Des weiteren wird ab 1. 4. 1965 für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr eine Ausbildungszulage gewährt.

D. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge (vgl. unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsopferversorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferversorge: Leistungen an Beschädigte und deren Familienmitglieder sowie an Hinterbliebene auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparementschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

MILL. DM

Jahr	Einnahmen					Aufwendungen					Über- schuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
		Beiträge der Ver- sicherten	Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen 1)	Ver- rech- nungen 2)		Sach- leistungen	Bar- leistungen	Ver- rech- nungen 3)	Verwal- tungs- kosten ⁴⁾	
Gesetzliche Krankenversicherung											
1965	16 071	7 520	5 188	225	2 570	15 895	10 423	4 367	3	924	+ 176
1966 ⁵⁾	18 460	8 962	6 165	116	2 919	18 665	12 452	5 047	1	997	+ 205
Gesetzliche Unfallversicherung											
1965	3 536	—	3 093	217	67	3 254	411	2 394	103	210	+ 282
1966 ⁵⁾	3 650	—	3 255	220	1	3 575	448	2 634	121	235	+ 75
Rentenversicherung der Arbeiter											
1965	20 521	7 380	7 204	4 981	80	20 066	1 215	14 791	3 482	428	+ 455
1966 ⁵⁾	21 970	7 890	7 633	5 360	87	21 945	1 019	16 503	3 794	472	+ 25
Rentenversicherung der Angestellten											
1965	11 248	4 413	3 513	1 223	1 582	9 761	504	8 360	698	189	+ 1 487
1966 ⁵⁾	12 415	4 724	4 082	1 358	1 604	10 920	507	9 388	771	208	+ 1 495
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1965	4 045	437	601	2 355	617	4 047	36	3 560	388	58	— 2
1966 ⁵⁾	4 332	398	548	2 659	686	4 432	36	3 894	430	57	— 100
Altershilfe für Landwirte											
1965	492	128	—	363	—	488	0	474	—	13	+ 4
1966 ⁵⁾	669	174	—	494	—	657	4	634	—	19	+ 12
Arbeitslosenversicherung ⁶⁾											
1965	1 946	803	818	—	—	1 511	—	827	107	456	+ 435
1966 ⁵⁾	2 152	880	894	1	—	1 476	—	741	95	504	+ 676
Arbeitslosenhilfe											
1965	36	—	—	33	—	36	—	25	6	2	—
1966 ⁵⁾	30	—	—	28	—	30	—	23	5	1	—
Kindergeld											
1965	2 816	—	14	2 799	—	2 886	—	2 772	66	48	— 70
1966 ⁵⁾	2 981	—	—	2 981	—	2 981	—	2 932	—	49	—
Mutterschutz											
1965	142	—	—	142	—	142	2	140	—	—	—
1966 ⁵⁾	197	—	—	197	—	197	3	194	—	—	—
Kriegsopfersversorgung											
1965	5 457	—	—	5 457	—	5 457	327	4 790	63	262	—
1966 ⁵⁾	5 553	—	—	5 553	—	5 553	344	4 851	80	277	—
Sozialhilfe ⁷⁾											
1965	2 166	—	—	1 977	20	2 166	1 105	864	—	197	—
1966 ⁵⁾	2 250	—	—	2 045	22	2 250	1 140	900	—	210	—
Kriegsopferfürsorge ⁸⁾											
1965	377	—	—	341	—	377	34	308	—	34	—
1966 ⁵⁾	400	—	—	359	—	400	36	328	—	35	—
Lastenausgleich ⁹⁾											
1965	1 939 ⁹⁾	—	—	760	—	1 939	—	1 809	20	110	—
1966 ⁵⁾	2 035 ⁹⁾	—	—	650	—	2 035	—	1 883	22	130	—
Insgesamt											
1965	70 792	20 981	20 431	20 873	4 936	68 025	14 057	45 481	4 936	2 931	+ 2 767
1966 ⁵⁾	77 094	23 028	22 577	22 021	5 319	75 116	15 989	49 952	5 319	3 194	+ 1 978

* Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechenabschlüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

¹⁾ Ohne die Zahlungen Beiträge als Arbeitgeber. — ²⁾ Zahlungen der hier erfaßten sozialen Einrichtungen untereinander. — ³⁾ Z. T. geschätzt. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. der übrigen Aufwände der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. —

⁶⁾ Die Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (ohne Lastenausgleich) wurden von den Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. —

⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ Unterhaltshilfe und -zuschüsse, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ⁹⁾ Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern Lastenausgleichsabgabe.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn



B. Sozial

1. Gesetzliche Kranken

a) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder ohne Rentner			Darunter ver- sicherungs- pflichtige		Rentner	Leistungen					
			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		Arbeits- unfähigkeits- fälle		Arbeits-			
									männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
		Anzahl ¹⁾ 1 000												
1	1962	2 008	22 243	14 140	8 104	11 032	6 543	5 619	11 055	5 512	241 306	128 711		
2	1963	1 997	22 389	14 249	8 140	10 877	6 446	5 680	10 890	5 515	242 897	129 571		
3	1964	1 982	22 601	14 398	8 204	10 761	6 333	5 766	10 157	5 179	227 134	123 493		
4	1965 ²⁾	1 972	22 855	14 596	8 259	10 873	6 328	5 884	10 616	5 409	233 984	126 549		
	davon (1965):													
5	Ortskrankenkassen	402	11 640	7 526	4 114	6 429	3 216	3 803	6 096	2 967	133 089	70 516		
6	Landkrankenkassen	102	346	216	130	99	64	72	63	29	1 497	731		
7	Betriebskrankenkassen ³⁾	1 271	3 203	2 397	806	2 085	719	672	2 200	841	47 158	18 168		
8	Innungskrankenkassen	173	1 165	903	262	809	245	79	701	157	13 628	3 440		
9	See-Krankenkasse	1	63	62	1	52	1	7	19	1	615	14		
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	551	526	25	499	18	767	608	10	13 928	263		
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	269	215	54	163	48	20	139	44	3 061	950		
12	Ersatzkassen für Angestellte	7	5 618	2 751	2 867	737	2 017	464	790	1 360	21 008	32 467		

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Reineinnahmen				ins- gesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner und ihre dar					Rein dar dar
		ins- gesamt	darunter Beiträge der		zu- sammen		Kranken- behandlung durch appro- bierbare Ärzte	Zahn- behand- lung	Arzneien und Heil- mittel ⁴⁾	Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	
			Mit- glieder ohne Rent- ner	Rent- ner								
Mill.												
1	1962	12 498,7	10 355,5	1 638,0	11 947,1	9 562,7	1 853,7	617,8	1 410,7	1 478,1	3 221,3	
2	1963	13 156,0	10 765,0	1 800,6	12 878,0	10 191,3	1 964,1	670,9	1 573,4	1 651,6	3 251,1	
3	1964	14 355,3	11 535,7	1 915,2	13 838,4	10 829,7	2 206,4	732,0	1 699,0	1 844,2	3 165,5	
4	1965 ¹⁾	15 960,8	12 984,8	2 103,4	15 785,5	12 257,1	2 536,3	891,7	1 943,5	2 092,9	3 500,9	
davon (1965):												
5	Ortskrankenkassen	8 543,6	6 776,2	1 315,4	8 523,7	6 374,1	1 225,4	391,9	889,9	1 075,4	2 167,8	
6	Landkrankenkassen	175,3	140,1	22,3	166,4	124,9	30,2	13,4	23,1	28,5	16,4	
7	Betriebskrankenkassen ²⁾	2 444,1	2 043,9	238,3	2 375,3	2 034,1	394,3	129,1	317,9	303,8	700,7	
8	Innungskrankenkassen	664,3	604,3	24,5	649,4	571,1	117,0	40,1	78,0	96,0	183,8	
9	See-Krankenkasse	30,9	27,3	1,7	30,3	24,1	5,3	2,1	3,5	4,9	6,2	
10	Knappschaftliche Krankenkassen	791,0	411,2	299,7	789,9	466,1	53,9	18,9	59,7	105,4	190,1	
11	Ersatzkassen für Arbeiter	179,0	164,0	7,1	175,2	150,8	32,5	13,1	25,2	22,4	43,6	
12	Ersatzkassen für Angestellte	3 132,6	2 817,8	194,4	3 075,3	2 511,9	677,7	283,1	546,2	456,5	192,3	

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen

versicherung
versicherung
und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner

unfähigkeitsstage		Wochen- hülfe-fälle	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage					Wochen- hülfe-fälle	Sterbegeld- fälle	Lfd. Nr.
darunter				der Mitglieder und Familien- angehörigen	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	der Mitglieder und Familienangehörigen	
Krankenhaus- tage													
männlich	weiblich	je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe												je Arbeitsunfähigkeitsfall		je 100 Mitglieder
25 227	16 357	889	167	78,2	68,0	1 706,6	1 558,3	22,3	21,8	23,4	4,0	7,5	1
25 387	16 577	923	175	76,4	67,7	1 704,6	1 591,8	22,7	22,3	23,5	4,1	7,8	2
24 990	16 571	947	173	79,5	63,1	1 577,6	1 505,3	22,9	22,4	23,8	4,2	7,6	3
24 952	16 491	934	173	72,7	65,5	1 603,0	1 532,3	22,5	22,0	23,4	4,1	7,6	4
13 774	9 391	455	108	81,0	72,1	1 768,5	1 713,9	22,5	21,8	23,8	3,9	9,3	5
340	269	16	4	29,2	22,4	694,2	560,0	24,2	23,8	25,0	4,7	10,4	6
4 091	1 511	112	22	91,8	104,3	1 967,1	2 255,4	21,5	21,4	21,6	3,5	6,9	7
1 284	408	50	7	77,6	60,1	1 509,5	1 313,3	19,9	19,4	21,9	4,3	5,7	8
88	2	2	0	30,4	55,0	986,4	1 343,7	32,2	32,4	24,4	2,8	5,7	9
1 256	25	22	5	115,5	39,5	2 646,9	1 057,1	23,0	22,9	26,8	4,0	9,6	10
300	92	9	1	64,7	81,4	1 423,4	1 749,4	21,9	22,0	21,5	3,5	4,3	11
3 819	4 793	268	26	28,7	47,5	763,4	1 132,7	24,9	26,6	23,9	4,8	4,7	12

und -ausgaben

ausgaben unter									Bei- träge	Lei- stungen	Lfd. Nr.
Familienangehörigen											
Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen											
darunter											
Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Kranken- behandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehand- lung	Arzneien und Heil- mittel ^{a)}	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld	Zusatzver- sicherungen auf Sterbe- geld	Ver- waltungs- kosten	je Mitglied ohne Rentner		
DM									DM		
501,3	72,1	1 715,7	454,5	542,5	558,3	109,1	13,1	618,1	465,53	429,91	1
563,6	80,7	1 954,5	507,7	611,6	643,1	135,6	12,7	694,3	480,81	455,18	2
624,4	85,4	2 236,7	592,7	710,6	727,7	144,3	10,5	740,0	510,40	479,17	3
678,6	93,5	2 657,3	720,0	850,5	854,2	163,1	10,6	814,5	568,12	536,29	4
299,4	55,0	1 694,0	470,6	521,6	550,7	111,5	4,0	430,8	632,16	647,62	5
7,3	1,5	26,7	7,6	8,3	8,3	1,8	0,0	14,2	404,67	360,93	6
82,4	14,0	329,1	88,3	113,0	100,4	21,8	0,4	4,4	638,16	635,10	7
29,9	3,7	38,0	9,8	12,1	12,8	2,4	0,0	38,6	518,83	490,30	8
0,7	0,3	3,7	1,1	1,1	1,1	0,2	0,0	2,6	430,98	379,45	9
10,0	3,8	286,9	57,3	100,6	105,0	13,6	5,7	26,9	746,12	845,74	10
7,0	0,9	10,2	2,9	3,3	3,2	0,6	0,0	14,0	608,83	559,96	11
241,9	14,3	268,7	82,4	90,5	72,7	11,2	0,5	283,0	501,54	447,10	12

Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — ^{a)} Einschl. Zahnersatz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1. Gesetzliche Krankenversicherung

c) Mitglieder im Mai 1965 nach Altersgruppen *)

1 000

Krankenversicherung	Mitglieder insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 578	338	4 420	4 262	3 058	2 221	2 087	192
dar.: Ersatzkassen	2 823	70	1 303	634	364	262	172	18
Knappschaftskassen	490	6	56	118	143	96	70	2
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 799	47	303	1 227	1 402	1 165	1 115	540
dar.: Ersatzkassen	2 765	18	159	708	746	552	456	126
Knappschaftskassen	30	.	1	4	9	5	6	4
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 586	28	17	29	122	513	1 511	4 367
dar.: Ersatzkassen	425	3	2	2	11	33	107	267
Knappschaftskassen	582	2	.	2	10	39	182	348
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	639	130	30	46	46	54	95	239
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	21 156	11 500	1 081	2 163	2 156	1 653	1 715	888
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 458	174	2 276	2 977	2 008	1 358	1 515	151
dar.: Ersatzkassen	907	16	344	224	134	92	85	13
Knappschaftskassen	468	6	49	115	136	92	68	2
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 094	23	158	885	1 056	840	823	309
dar.: Ersatzkassen	1 884	8	74	483	534	380	331	75
Knappschaftskassen	24	.	.	3	8	4	5	3
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 557	13	10	13	43	109	475	1 895
dar.: Ersatzkassen	171	1	1	.	2	5	24	137
Knappschaftskassen	314	1	.	1	3	12	109	187
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	232	72	14	26	19	17	27	57
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 348	5 941	368	27	5	2	3	3
Weiblich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 120	164	2 144	1 285	1 050	863	572	41
dar.: Ersatzkassen	1 916	55	959	410	230	170	87	5
Knappschaftskassen	22	.	7	2	7	4	1	.
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 705	24	145	342	346	325	292	231
dar.: Ersatzkassen	880	10	85	226	212	172	125	51
Knappschaftskassen	6	.	.	.	1	1	.	1
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 029	15	7	16	79	404	1 037	2 472
dar.: Ersatzkassen	253	2	.	2	9	28	83	130
Knappschaftskassen	268	.	.	.	6	28	72	161
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	407	59	16	20	27	36	68	181
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	14 807	5 560	714	2 135	2 151	1 651	1 712	885

*) Ergebnis des Mikrozensus 1965. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, Ersatzkassen, knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1962	24 900,0 ²⁾	24 439,9	977 854	771 698	151 815	52 749	1 592
1963	24 700,0 ²⁾	24 344,7	985 531	777 093	153 513	53 452	1 473
1964	26 100,0 ²⁾	24 859,3	998 634	786 410	156 229	54 589	1 406
1965	26 100,0 ²⁾	24 951,3	1 010 933	795 453	157 383	56 443	1 654
davon (1965):							
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	19 539,1	18 762,3	684 683	520 819	119 217	43 278	1 369
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	4 280,0	3 210,0	238 978	208 982	21 698	8 204	94
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 601,1	1 389,6	17 837	14 182	2 383	1 248	24
Ausführungsbehörden	3 185,4	1 589,4	69 435	51 470	14 085	3 713	167

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ³⁾	insgesamt	völlig teilweise		Getötete	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige				Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
				Anzahl						
1 000	Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl							
1962	3 022,9	2 722,4	126 342	5,2	1 167	117 725	7 450	12 904	6 833	5 984
1963	2 934,7	2 618,5	118 114	4,9	901	110 527	6 686	11 982	6 824	5 074
1964	2 991,0	2 695,0	111 079	4,5	727	103 320	7 032	12 109	6 556	5 553
1965	2 938,1	2 655,4	112 445	4,5	682	104 898	6 865	12 621	6 906	5 715
davon (1965):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 466,0	2 223,3	77 220	4,1	465	71 907	4 848	10 035	5 681	4 354
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	252,8	249,8	26 746	8,3	149	25 008	1 589	1 767	866	901
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	75,8	62,9	3 288	2,4	37	3 049	202	371	152	219
Ausführungsbehörden	143,5	119,4	5 191	3,3	31	4 934	226	448	207	241

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
Mill. DM

Jahr Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Ausgleich der Jahres- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ⁵⁾
	ins- gesamt	darunter Beitrags- vorschuße, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁴⁾	Unfall- ver- hütung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁶⁾		
1962	2 310,3	2 061,7	2 206,5	1 950,4	50,4	33,8	153,1	18,8	1 477,7	496,8
1963	2 767,8	2 229,2	2 423,0	2 109,5	55,6	35,9	166,5	55,4	1 871,5	560,0
1964	2 976,1	2 650,1	2 969,5	2 674,8	60,4	36,5	180,6	17,2	2 200,1	620,4
1965	3 535,4 ⁷⁾	3 094,3	3 301,5 ⁷⁾	2 954,1	70,1	38,7	208,5	30,1	2 566,9	684,5
davon (1965):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 859,6	2 658,0	2 673,4	2 392,0	62,3	30,5	171,2	17,4	2 008,0	603,5
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	427,7	383,0	384,6	336,0	6,1	5,5	25,1	11,8	533,7	67,8
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	59,8	53,3	55,2	46,6	1,3	0,8	5,7	0,8	25,2	13,2
Ausführungsbehörden	188,3	—	188,3	179,5	0,4	1,9	6,5	0,1	—	—

¹⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ²⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ³⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁴⁾ Enthalt Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁵⁾ Einschl. Schulzinsen und Hebegebühren. — ⁶⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁷⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Altlast 1964.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen*)

Jahr	Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
		insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1956	.....	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	.....	113 359	7 960	301	247	7 412	33 759
1958	.....	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
1959	.....	120 497	7 942	256	257	7 429	32 862
1960	.....	129 085	8 048	291	303	7 454	33 727
1961	.....	131 366	7 306	261	285	6 760	33 184
1962	.....	133 877	7 445	241	285	6 919	29 261
1963	.....	135 212	6 779	279	249	6 251	27 947
1964	.....	136 855	6 284	278	272	5 734	28 552
1965	.....	137 199	6 464	272	254	5 938	27 467
davon (1965) Erkrankungen (durch):							
	Schleimhautveränderung, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	263	17	1	2	14	35
	Arsen oder seine Verbindungen	299	32	21	1	10	72
	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	15	—	—	—	—	—
	Benzol oder seine Homologen	161	8	3	—	5	100
	Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge	62	—	—	—	—	132
	Blei oder seine Verbindungen	319	54	—	—	54	690
	Chrom oder seine Verbindungen	137	7	2	1	4	28
	Fluor oder seine Verbindungen	10	1	—	—	1	7
	Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte A.kyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide	155	19	2	—	17	240
	Kadmium oder seine Verbindungen	8	2	—	—	2	12
	Kohlenoxyd	650	42	15	—	27	685
	Mangan oder seine Verbindungen	19	—	—	—	—	—
	Methanol (Methylalkohol)	2	1	—	1	—	19
	Phosphor oder seine Verbindungen	36	3	—	—	3	44
	Quecksilber oder seine Verbindungen	44	2	—	—	2	36
	Salpetersäureester	17	1	1	—	—	11
	der Zähne durch Säuren	—	—	—	—	—	187
	Schwefelkohlenstoff	44	1	—	—	1	19
	Schwefelwasserstoff	84	1	—	—	1	35
	Thallium oder seine Verbindungen	2	—	—	—	—	5
	Vanadium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	1
	Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck	30	14	—	—	14	716
	Drucklähmungen der Nerven	21	3	—	—	3	20
	Arbeit in Druckluft	35	1	—	—	1	12
	Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	14 975	565	—	—	565	1 143
	Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit	553	124	—	—	124	722
	Röntgenstrahlen u. dgl.	163	5	1	—	4	48
	Grauer Star durch Wärmestrahlung	75	3	—	—	3	7
	der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	55	1	1	—	—	8
	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	310	47	2	5	40	83
	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	30	3	2	—	1	1
	Beryllium oder seine Verbindungen	20	—	—	—	—	22
	an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	5	1	—	—	1	34
	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	87 140	2 415	81	11	2 323	5 285
	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	13 892	397	100	174	123	458
	der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	77	—	—	—	—	8
	Infektionskrankheiten	6 521	561	15	20	526	1 725
	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	1 090	123	14	31	78	533
	Wurmkrankheit der Bergleute	21	2	—	—	2	7
	Augenzittern der Bergleute	35	1	—	—	1	9
	Bronchialasthma ¹⁾	369	100	4	2	94	415
	Meniskussschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	3 971	1 369	2	3	1 364	2 442
	der Sehnen- oder Muskelansätze ¹⁾	68	5	—	—	5	2 948
	Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	205	22	5	1	16	181
	Abrißbrüche der Wirbelsäule	24	3	—	—	3	58
	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾	4 937	492	—	2	490	7 719
	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.	247	13	—	—	13	296
	Sonstige Krankheiten	3	3	—	—	3	209

*) Bis einschl. 1960 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der gesetzlichen Rentenversicherung im Mai 1965 nach Versicherungsarten*)
 1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 488	980	1 464	974	15	5	1	..	7	..
Rentenversicherung für Angestellte	931	236	919	232	8	3	..	..	4	..
Übrige Versicherungen ¹⁾	25	23	24	22	..	..	..	..	..	..
Zusammen ...	2 444	1 238	2 407	1 228	23	8	2	..	11	2
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 859	2 511	3 275	2 395	139	46	42	17	403	53
Rentenversicherung für Angestellte	2 357	806	1 929	724	119	26	50	21	259	35
Übrige Versicherungen ¹⁾	103	93	87	81	2	1	..	..	13	10
Zusammen ...	6 318	3 410	5 291	3 200	260	73	93	39	675	98
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 752	2 335	2 828	2 146	93	33	94	44	736	112
Rentenversicherung für Angestellte	1 704	888	1 068	645	74	42	155	102	408	99
Übrige Versicherungen ¹⁾	186	174	138	134	..	..	1	..	47	38
Zusammen ...	5 642	3 397	4 033	2 926	168	76	250	146	1 191	250
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 707	1 399	1 895	1 233	61	19	102	39	648	108
Rentenversicherung für Angestellte	1 692	769	999	518	61	36	156	96	475	120
Übrige Versicherungen ¹⁾	163	148	113	107	..	..	1	..	48	39
Zusammen ...	4 562	2 316	3 007	1 859	124	56	260	135	1 171	267
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 049	1 630	2 052	1 396	63	22	130	49	805	164
Rentenversicherung für Angestellte	1 454	781	839	488	51	31	153	105	410	157
Übrige Versicherungen ¹⁾	180	164	97	93	2	2	2	1	80	67
Zusammen ...	4 683	2 575	2 987	1 977	116	55	285	155	1 295	388
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 078	687	713	589	28	13	52	24	286	61
Rentenversicherung für Angestellte	460	303	260	191	19	13	53	41	129	59
Übrige Versicherungen ¹⁾	57	52	24	23	2	2	..	..	31	27
Zusammen ...	1 595	1 042	997	802	48	28	106	65	445	147
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	281	151	123	98	13	10	11	7	134	36
Rentenversicherung für Angestellte	119	76	48	36	6	6	14	10	51	24
Übrige Versicherungen ¹⁾	19	16	2	2	..	..	..	..	17	14
Zusammen ...	419	242	173	135	20	16	25	17	202	74
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	16 214	9 692	12 350	8 831	413	148	432	179	3 019	535
Rentenversicherung für Angestellte	8 716	3 859	6 061	2 833	338	157	582	375	1 735	496
Übrige Versicherungen ¹⁾	733	669	483	463	8	7	6	3	235	196
Insgesamt ...	25 662	14 220	18 895	12 126	758	311	1 019	557	4 990	1 226

*) Ergebnis des Mikrozensus 1965. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

¹⁾ Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge					Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand ¹⁾							
	Einge- gogene	Erledigte darunter			Uner- ledigte ¹⁾	insgesamt		Versicherten- renten		Witwen- und Witwenrenten		Waisenrenten	
		ins- gesamt	be- willigt	abge- lehnt		An- träge	Be- stand ²⁾	An- träge	Be- stand ²⁾	An- träge	Be- stand ²⁾	An- träge	Be- stand ²⁾
1962	717,4	734,4	574,5	102,9	173,3	574,5	5 557,9	426,1	3 329,2	121,3	1 913,3	27,1	315,4
1963	751,4	748,3	595,5	89,9	177,6	595,5	5 654,4	437,7	3 409,9	130,7	1 951,6	27,1	292,9
1964	800,3	788,6	636,8	94,0	189,3	636,8	5 802,2	474,8	3 517,0	129,1	1 989,3	32,9	295,9
1965	822,5	808,8	657,0	93,5	203,0	657,0	5 951,8	494,1	3 627,9	132,1	2 024,4	30,8	299,5
1966	851,9	863,0	699,9	98,0	192,0	699,9	6 136,1	528,4	3 766,3	140,1	2 066,9	31,4	302,9
davon (1966):													
Landesversicherungsanstalten	803,3	815,8	661,6	94,5	180,4	661,6	5 766,2	502,3	3 575,5	129,2	1 902,6	30,1	288,1
Seekasse	1,8	1,8	1,4	0,2	0,6	1,4	12,5	0,8	5,0	0,5	6,2	0,1	1,3
Bundesbahn-Versich.-Anst.	46,8	45,4	36,9	3,3	11,0	36,9	357,4	25,3	185,8	10,4	158,1	1,2	13,5

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und Hfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1962		1963		1964	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des						
65. Lebensjahres	68 678	27 845	77 213	34 626	88 727	41 426
60. Lebensjahres	2 634	20 972	2 339	22 153	2 387	25 146
Zusammen	71 312	48 817	79 552	56 779	91 114	66 572
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	5 844	1 753	5 587	1 518	5 139	1 457
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	11 566	9 406	11 551	8 487	11 828	8 897
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	421	469	304	378	271	364
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	41 265	37 004	38 498	30 633	38 510	32 914
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	13 699	2 317	13 491	2 004	12 666	2 086
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	11 239	10 009	11 123	8 616	10 927	9 238
Altersschwäche (89)	7 043	7 145	7 190	6 271	6 767	7 611
Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen (90—99)	6 315	1 459	5 694	1 466	5 074	1 344
Übrige Krankheitsursachen	17 577	14 439	17 328	12 956	17 406	14 230
Zusammen	114 969	84 001	110 766	72 329	108 588	78 141
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	5 672	9 168	5 509	9 463	5 916	12 164
Insgesamt	186 281	132 818	190 318	129 108	199 702	144 713

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mll. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen					Ausgaben						
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter					
		Beiträge	Zah- lungen des Bundes	Zinsen	Ersatzen von anderen Renten- versicherungs- zweigen für Wander- versicherten- renten		Aus- gezählte Renten ¹⁾	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner	Gesundheits- maßnahmen u. dgl. Maß- nahmen der Gesundheits- förderung	Beitrags- erstattun- gen	Verwal- tungs- und Ver- fahrens- kosten ²⁾	Zahlungen an andere Rechts- versicherungs- zweige für Wander- versichertenrenten
1962.....	16 002,8	11 205,3	3 959,7	622,2	101,8	14 857,2	10 817,8	1 261,5	908,7	185,5	347,7	1 332,8 ³⁾
1963.....	17 073,4	11 935,6	4 256,9	676,4	108,9	15 904,7	11 629,8	1 355,9	971,6	193,8	372,3	1 374,8 ³⁾
1964.....	18 736,4	13 224,4	4 621,4 ⁴⁾	746,9	63,9	16 918,9	12 890,0	1 459,6	1 016,5	211,0	396,6	944,0 ³⁾
1965.....	20 520,8	14 584,2	4 981,4 ⁴⁾	774,7	75,2	20 065,7	14 427,7	1 566,1	1 346,9	200,1	469,0	2 053,5 ³⁾
1966*).....	21 970,0	15 523,0	5 360,0 ⁴⁾	850,0	87,0	21 945,0	16 111,0	1 809,0	1 177,0	194,6	520,0	2 124,0 ³⁾
davon (1965):												
Landesver- sicherungsanstalt.	20 100,8	14 293,4	4 882,2	749,5	73,7	19 657,8	14 140,1	1 534,8	1 324,8	196,1	448,8	2 010,8
Seekasse	48,0	34,3	11,7	1,7	0,2	47,0	33,9	3,7	1,9	0,5	1,9	5,1
Bundesbahn-Versich.-Anstalten ..	372,0	256,5	87,5	23,5	1,3	360,9	253,7	27,6	20,2	3,5	18,3	37,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Renten-zahlungen. — ⁵⁾ Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb von Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — ⁶⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten u. ä. sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — ⁷⁾ Einschl. Zahlungen nach § 10 des Handwerkserversicherungsgesetzes. — ⁸⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen (1964: 408,1 Mll. DM, 1965: 300 Mll. DM, 1966: 600 Mll. DM). — ⁹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge					Bewilligte Rentenanträge und Rentenbestand ¹⁾							
	Eingegangene	Erledigte				insgesamt		Versichertenrenten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
		insgesamt	darunter be- willigt	abge- lehnt	Unerledigte ²⁾	Anträge	Be- stand ³⁾	Anträge	Be- stand ³⁾	Anträge	Be- stand ³⁾	Anträge	Be- stand ³⁾
1962	185,2	213,5	175,1	24,3	84,2	175,1	1 984,1	1 091,3	737,3	155,6	141,1	133,6	127,6
1963	195,4	199,6	166,0	20,3	80,0	166,0	2 026,5	1 122,9	762,5	12,9	133,6	127,6	121,1
1964	208,1	218,9	182,5	22,5	69,1	182,5	2 088,7	1 167,0	54,4	788,1	12,9	133,6	127,6
1965	214,0	214,0	177,8	22,7	69,1	177,8	2 150,4	1 124,4	53,3	812,9	12,1	127,6	121,1
1966	225,5	219,7	183,7	23,2	74,9	183,7	2 212,2	1 254,2	52,0	836,9	11,4	121,1	119,9

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1962		1963		1964	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	32 554	8 882	37 232	11 229	42 716	14 271
60. Lebensjahres	1 444	11 706	1 286	12 257	1 276	13 802
Zusammen	33 998	20 588	38 518	23 486	43 992	28 073
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	1 266	823	1 142	756	1 150	728
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	3 615	3 279	3 952	3 041	4 385	3 570
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelerkrankungen (40, 41, 81)	24	63	18	41	22	52
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	11 357	8 397	10 804	7 325	11 900	8 447
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	1 334	383	1 402	385	1 300	358
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	1 537	3 410	1 474	2 832	1 627	3 303
Altersschwäche (89)	250	265	262	295	300	497
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	627	338	606	389	551	406
Übrige Krankheitsursachen	4 107	4 595	3 949	4 316	4 215	4 940
Zusammen	24 117	21 553	23 609	19 380	25 450	22 301
darunter 65 Jahre und älter ⁴⁾	1 756	1 671	1 851	2 176	1 658	2 852
Insgesamt	58 115	42 141	62 127	42 866	69 442	50 374

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter						
		Beiträge	Zahlungen des Bundes	Vermögenserträge	Erstattungen von anderen Rentenversicherern für Wiedereingetragene		Ausgezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen u. allg. Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Beitrags-erstattungen	Verwaltungs-kosten ²⁾	Verfahrens-kosten ³⁾ und sonstige Ausgaben	Zahlungen an andere Rentenversicherungsträger für Wiedereingetragene
1962	8 032,8	5 764,3	915,6	358,7	967,0 ⁴⁾	7 124,5	5 975,9	491,2	227,4	154,1	135,4	12,9	127,6
1963	8 723,2	6 280,0	1 028,8	418,2	974,3 ⁵⁾	7 746,9	6 468,5	547,1	258,7	183,8	150,1	2,2	136,5
1964	8 966,2	6 900,3	1 092,2 ⁶⁾	451,3	509,4 ⁷⁾	8 543,0	7 214,2	574,4	284,7	207,0	148,8	11,8	102,1
1965	11 248,0	7 925,8	1 223,0 ⁸⁾	502,8	1 579,9 ⁹⁾	9 760,6	8 136,8	633,8	444,4	225,9	165,9	23,3	130,5
1966 ¹⁰⁾	12 415,0	8 805,3	1 358,1 ¹¹⁾	607,1	1 602,4 ¹²⁾	10 920,3	9 152,8	735,0	395,4	243,6	195,5	48,1	149,9

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — ⁵⁾ Einschl. Vergütungen an Beitragsinzugs-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — ⁶⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. a. — ⁷⁾ Einschl. Erstattungen nach § 10 des Handwerkerversicherungsgesetzes. — ⁸⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen (1964: 91,9 Mill. DM, 1965: 450 Mill. DM, 1966: 150 Mill. DM). — ⁹⁾ Einschl. 760,7 Mill. DM Bundeseschuldbuchforderungen. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Ver- sicherte	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾							
		Einge- gangene	Erledigte			Un- erledigte)	ins- gesamt	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder	Witwen- und Witwer- renten	Wai- sen- renten	Knapp- schafts- sold	Knapp- schafts- ausgleichs- leistungen ²⁾
			ins- gesamt	darunter be- willigt	abge- lehnt									
1962	573,5	109,8	116,6	86,3	17,2	40,6	707,2	80,1	116,9	199,8	267,7	37,9	4,7	—
1963	546,4	107,3	110,5	84,9	16,8	40,9	713,1	72,7	116,6	209,2	274,5	36,7	3,5	—
1964	530,0	100,3	106,8	81,2	15,1	34,4	720,9	64,8	110,5	221,9	281,0	37,2	2,7	2,8
1965	501,6	101,2	98,6	74,5	14,9	37,1	735,4	60,6	107,9	233,2	287,6	40,3	2,1	3,7
davon (1965):														
Aachener	30,0	7,8	9,2	5,4	1,8	4,9	42,1	4,5	8,4	12,3	14,6	2,2	0,1	0,0
Niederrheinische	27,9	3,5	3,3	2,4	0,5	1,1	21,4	3,1	3,0	6,2	7,5	1,3	0,1	0,1
Brühler	22,2	3,3	2,8	2,5	0,2	1,4	23,7	0,4	4,0	8,3	9,7	1,2	0,0	0,0
Ruhr	314,7	58,8	56,4	43,4	8,5	19,7	439,5	39,6	60,0	138,5	172,6	25,0	1,4	2,4
Hannoversche	34,1	5,7	5,1	4,4	0,3	2,3	51,2	2,1	5,8	18,7	21,8	2,7	0,1	0,1
Hessische	13,6	4,6	4,7	4,1	0,3	1,2	35,3	1,9	5,6	12,1	14,1	1,4	0,0	0,0
Süddeutsche	17,5	5,8	5,2	4,3	0,2	2,5	44,7	2,6	6,2	14,1	19,2	2,5	0,1	0,1
Saar	41,6	11,7	11,9	8,0	3,1	3,9	77,5	6,4	14,8	23,0	28,1	4,0	0,3	1,0

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben						
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon					
		Beiträge	Zahlungen des Bundes	Ver- mögens- erträge	Erlösungen von anderen Rentenver- sicherungs- stellen für Wan- der- renten		Aus- gezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Kranken- versicherung der Rentner	Gesundheits- maßnahmen u. allg. Maß- nahmen der Gesundheits- förderung	Verwal- tungs- kosten	Verfahrens- kosten ²⁾ , sonstige Ausgaben ³⁾	Zahlungen an andere Ren- tenversiche- rungsstellen für Wan- der- renten
1962	3 105,8	1 087,3	1 540,5	28,5	448,1	3 066,8	2 704,9	191,9	47,1	45,9	22,7	54,3
1963	3 349,3	1 108,4	1 719,4	30,2	489,5	3 311,2	2 903,1	216,2	49,0	49,8	27,7	65,4
1964	3 677,5	1 150,6	1 943,6	32,6	548,2	3 639,6	3 179,3	245,3	50,1	53,2	37,3	74,4
1965	4 045,2	1 204,6	2 186,9	33,7	617,4	4 047,0	3 512,5	291,2	55,5	53,0	45,6	89,2
davon (1965):												
Aachener	194,3	69,4	94,6	1,8	28,4	194,4	172,6	12,1	3,3	3,3	0,6	2,5
Niederrheinische	121,7	68,0	36,6	1,6	15,4	121,8	106,1	8,4	2,7	2,0	1,1	1,5
Brühler	152,9	54,1	68,6	1,1	29,0	153,0	129,7	12,6	2,7	2,0	0,2	5,7
Ruhr	2 418,7	768,2	1 295,5	23,6	330,3	2 420,0	2 127,2	162,9	35,2	28,2	22,4	44,1
Hannoversche	287,8	80,5	138,3	2,1	66,8	288,0	242,7	23,9	4,4	3,7	1,0	12,2
Hessische	185,8	32,1	106,0	0,6	46,9	185,8	155,4	16,3	1,5	2,5	0,4	9,8
Süddeutsche	237,0	37,7	146,2	0,8	51,7	237,0	199,4	21,6	2,4	3,3	0,8	9,5
Saar	447,0	94,6	301,1	2,1	48,9	447,0	379,4	33,4	3,3	8,0	19,1	3,9

¹⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 98a RKG. — ⁴⁾ Einschl. Witwenabfindungen, Beitragsrückstellungen und Nachzahlungen. — ⁵⁾ Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. a. — ⁶⁾ Enthält auch die Leistungen nach § 15 des saarländischen Fürsorgegesetzes sowie die Knappschaftsausgleichsleistungen nach § 98a RKS.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten
	Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten	Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten			
1962	167,20	124,50	60,80	273,40	177,30	66,40	353,50	221,10	68,80
1963	174,50	131,50	63,80	287,70	187,40	70,00	377,40	233,20	71,10
1964	184,80	140,60	67,90	307,70	200,60	74,80	405,20	247,90	75,60
1965	198,80	152,40	72,90	331,70	216,70	80,50	444,50	268,00	81,70
1966	215,90	167,50	79,40	365,20	241,90	87,90	491,30	294,60	86,50

¹⁾ Ohne Knappschaftssold und Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte*)

Jahr	Anträge auf Altersgeld ¹⁾			Laufende Altersgelder an ²⁾		Einnahmen			Ausgaben	
	Ein- gegangene	Erledigte		Land- wirtsch. Unter- nehmer	Witwen und Witwer	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Alters- gelder ³⁾
		insgesamt	darunter bewilligt				Beiträge	Bundes- mittel		
Anzahl						Mill. DM				
1962	43 198	38 500	30 958	181 153	148 535	185,7	115,7	68,4	183,7	173,5
1963	55 799	44 589	36 948	187 837	149 318	266,6	120,4	145,3	272,7	259,6
1964	46 825	56 079	49 273	202 512	156 774	329,6	123,9	204,9	330,3	315,2
1965	65 738	57 145	51 228	218 093	166 127	492,0	128,2	363,3	496,0	474,3
1966 ⁴⁾	83 378	111 400	96 672	414 140		669,0	174,2	494,0	666,1	634,3

*) 1962 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Außerdem bewilligte Anträge auf vorzeitiges Altersgeld: 1963 = 317, 1964 = 7 494, 1965 = 7 106, 1966 = 13 829; ferner Anträge auf Altersgeld an mitarbeitende Familienangehörige: 1966 = 13 957. — ²⁾ Am Jahresende. 1963 und 1964 ohne die aus dem früheren Altershilfefonds des Saarlandes übernommenen Fälle. Außerdem Bestand an vorzeitigem Altersgeldern: Ende 1963 = 314, 1964 = 7 212, 1965 = 13 152, 1966 = 24 818. Ab 1966 auch Altersgelder an mitarbeitende Familienangehörige; Bestand Ende 1966 = 22 884. — ³⁾ Einschl. vorzeitige Altersgelder: 1963 = 0,1 Mill. DM, 1964 = 8,4 Mill. DM, 1965 = 17,5 Mill. DM; ab 1966 auch einschl. Altersgelder an mitarbeitende Familienangehörige. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	insgesamt	Davon Leistungsfälle in der					
		Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1962 D ²⁾	121 951	105 205	71 920	33 285	16 746	13 128	3 618
1963 D ²⁾	142 211	126 209	91 576	34 633	16 002	12 860	3 142
1964 D ²⁾	120 845	105 900	73 255	32 645	14 945	11 999	2 946
1965 D ²⁾	109 004	96 851	72 884	23 967	12 153	10 018	2 135
1966 D ²⁾	106 884	96 666	72 690	23 976	10 218	8 617	1 601
1966 März	120 215	102 304	76 616	25 688	17 911	15 118	2 793
Juni	63 301	55 795	39 664	16 131	7 506	6 341	1 165
September	62 716	55 259	40 050	15 209	7 457	6 315	1 142
Dezember	208 635	196 750	148 725	48 025	11 885	10 157	1 728

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen			Ausgaben					Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	darunter			Verwal- tungs- kosten u. ä. *)		
				Unterstützungsleistungen					
				Arbeits- losen- geld 4)	Schlecht- wetter- geld	Weri- schaffende Arbeits- losen- hilfe	Maßnah- men zur Verbesserung und Be- rücksichtigung der Arbeits- losigkeit		
1962	1 338,4	1 012,1	1 355,7	365,7	407,6	6,7	150,9	400,8	- 17,3
1963	1 883,9	1 532,5	1 895,6	490,5	848,0	5,6	122,7	416,9	- 11,7
1964	1 908,9	1 525,5	1 570,5	415,7	533,5	7,1	146,6	444,7	+ 338,4
1965	2 045,9	1 620,8	1 581,5	392,2	535,6	5,5	142,7	481,1	+ 464,4
1966	2 260,8	1 774,1	1 557,3	410,0	424,9	3,4	155,4	537,4	+ 703,5
davon (1966):									
Schleswig-Holstein/									
Hamburg	166,4	155,1	118,7	29,8	40,4	0,6	10,8	34,9	+ 47,7
Niedersachsen/Bremen ..	214,9	199,7	241,7	70,6	86,6	0,6	18,9	61,9	- 26,8
Nordrhein-Westfalen	533,7	514,9	369,6	104,9	102,4	—	43,3	112,4	+ 164,1
Hessen	169,5	161,2	133,5	30,3	38,8	—	15,4	46,7	+ 35,9
Rheinl.-Pfalz Saarland ..	116,8	111,8	109,9	32,6	33,2	—	6,8	35,5	+ 6,9
Baden-Württemberg	292,4	282,8	131,9	14,1	38,5	—	15,6	59,3	+ 160,5
Bayern*)	292,0	275,5	350,5	105,0	73,5	—	35,4	131,7	- 58,5
Berlin (West)	77,2	73,1	63,0	17,9	11,4	2,2	6,5	24,0	+ 14,2
Hauptstelle der Bundes- anstalt	398,0	—	38,5	4,8	—	—	2,7	31,1	+ 359,5

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlungsperiode, in die der Stichtag fiel. — ²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ³⁾ Durch die günstige Entwicklung in der 1. Jahreshälfte wirkt sich die Erhöhung der Zahl der Hauptbetragsempfänger in der 2. Jahreshälfte im Jahresdurchschnitt nicht aus. — ⁴⁾ Einschl. Kurzarbeitergeld und Stilllegungsverzütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Die Krankenversicherungsbeiträge einschl. der Leistungserstattungen an die Krankenkassen der Unterstützten und die der Kurzarbeiter betrugen: 1962 = 87,2 bzw. 0,2 Mill. DM, 1963 = 142,6 bzw. 0,6 Mill. DM, 1964 = 107,4 bzw. 0,3 Mill. DM, 1965 = 101,1 bzw. 0,1 Mill. DM, 1966 = 93,7 bzw. 0,1 Mill. DM. — ⁵⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ⁶⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

c) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben						Ausgaben abzüglich Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosen- hilfe ²⁾	Förderung der Ar- beitsaufnahme und der beruflichen Bil- dungsmaßnahmen	Darlehen und Zu- schüsse für Unter- schätzungs- maßnahmen	Unterstützung und Berufshilfe für Heimkehrer ³⁾	Verwaltungs- kosten pauschal	
1962	11,6	46,6	34,7	1,6	7,6	0,5	2,2	35,0
1963	11,5	43,8	35,7	1,4	4,3	0,3	2,1	32,3
1964	11,4	42,9	36,0	1,2	3,4	0,3	2,0	31,5
1965	11,1	36,8	31,2	0,9	2,4	0,5	1,7	25,7
1966	10,9	31,8	27,4	0,9	1,6	0,4	1,5	20,8
davon (1966):								
Schleswig-Holstein/ Hamburg	2,9	2,9	2,5	—	0,4	—	—	0,0
Niedersachsen/Bremen	2,3	7,3	6,7	0,1	0,4	0,1	—	5,0
Nordrhein-Westfalen	0,4	5,7	5,3	0,3	—	0,1	—	5,3
Hessen	0,3	1,5	1,4	0,1	—	—	—	1,2
Rheinland-Pfalz/Saarland	0,1	1,5	1,4	—	—	—	—	1,4
Baden-Württemberg	0,1	0,8	0,7	0,1	—	—	—	0,7
Bayern ⁴⁾	3,5	8,1	7,9	0,2	—	0,1	—	4,6
Berlin (West)	1,3	2,5	1,5	0,1	0,8	0,1	—	1,2
Hauptstelle der Bundes- anstalt	—	1,5	—	—	—	—	1,5	1,5

¹⁾ Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeiträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — ²⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie sonstige Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen: 1962 = 6,7 Mill. DM, 1963 = 6,3 Mill. DM, 1964 = 6,5 Mill. DM, 1965 = 6,2 Mill. DM und 1966 = 4,7 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen: 1962 = 0,1 Mill. DM, 1963 und 1964 = jeweils 0,02 Mill. DM, 1965 = 0,06 Mill. DM und 1966 = 0,06 Mill. DM. — ⁴⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Zahl der Kinder und Ausgaben der Kindergeldkasse

Jahr	Kindergeld ¹⁾					Ausbildungszulage		Ver- waltungs- kosten
	Kinder ²⁾					aus- gezahlte Beträge	Kinder ³⁾	
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zu- sammen	aus- gezahlte Beträge	aus- gezahlte Beträge	
	1 000					Mill. DM	1 000	Mill. DM
1961	1 290		2 158		3 448	1 243,0 ⁴⁾	—	21,8 ⁵⁾
1962	1 268		2 319		3 587	1 543,0	—	49,2
1963	1 073		2 508		3 581	1 493,6	—	46,1
1964	1 229	1 421	585	440	3 675	2 001,0	—	55,6
1965	2 136	1 554	642	495	4 827	2 464,7 ⁴⁾	851	300,0 ⁵⁾
1966	2 089	1 594	658	510	4 851	2 633,0 ⁴⁾	824	296,6 ⁵⁾

¹⁾ Bis einschl. Juni 1964 Leistungen der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse nach den einschlägigen Kindergeldgesetzen; ab 1. 7. 1964 Leistungen der Kindergeldkasse nach dem Bundeskindergeldgesetz vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Anzahl der Kinder, für die die Berechtigten Kindergeld bzw. Ausbildungszulage erhalten haben. Dritte und weitere Kinder: 1961 bis 1963 nach dem Stand vom 1. 7. jeden Jahres. Zweitkinder nach dem Stand von November/Dezember jeden Jahres. 1964 bis 1966 alle Kinder nach dem Stand von November/Dezember. — ³⁾ Darin Zweitkinder ab April. — ⁴⁾ Ohne Kindergeldkasse für das zweite Kind. — ⁵⁾ Ausgezahlter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage 1965 = 2 764,7 Mill. DM und 1966 = 2 929,6 Mill. DM; Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

D. Kriegsoferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	zu- sam- men	Beschädigte Leicht- ²⁾ beschädigte	Schwer- ³⁾ beschädigte	Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paar- ⁴⁾
1961	3 148,8	1 420,9	760,0	660,9	1 177,9	294,2	16,2	155,6	84,0
1962	2 997,6	1 399,5	747,6	651,9	1 171,7	290,4	11,9	141,7	72,4
1963	2 876,8	1 376,3	735,5	640,8	1 161,9	139,8	9,4	128,4	61,0
1964	2 840,6	1 358,7	727,7	631,0	1 161,2	112,1	8,0	135,7	64,9
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8	69,5
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0	65,6
davon 1966):									
Schleswig-Holstein	115,8	44,9	22,8	22,1	56,4	3,5	0,3	7,1	3,7
Hamburg	89,7	39,5	20,1	19,4	36,2	2,0	0,2	7,5	4,3
Niedersachsen	343,2	153,0	81,2	71,8	150,4	9,2	0,7	19,7	10,1
Bremen	41,7	19,5	10,6	8,8	18,8	1,2	0,1	1,7	0,5
Nordrhein-Westfalen	670,8	328,8	169,7	159,1	288,1	18,9	1,6	25,1	8,3
Hessen	244,8	118,6	62,1	56,6	101,5	6,0	0,5	11,8	6,4
Rheinland-Pfalz	176,1	85,8	46,7	39,1	68,2	4,8	0,4	10,8	6,2
Baden-Württemberg	405,1	202,7	106,3	96,4	157,3	11,5	0,9	21,7	11,1
Bayern	498,9	254,4	144,3	110,0	189,2	12,7	1,0	28,8	12,8
Saarland	49,9	23,9	13,0	10,8	18,7	2,2	0,2	3,6	1,3
Berlin (West)	126,8	46,3	23,6	22,7	70,7	3,4	0,3	5,3	0,9

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am 24. 2.		Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am 28. 2.	
	1965	1966		1965	1966
Leichtbeschädigte	717 973	704 555	Halbwaisen	107 443	87 973
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30%	510 892	501 030	Grundrente allein	65 641	49 300
10%	207 081	203 525	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	23 021	20 506
Schwerbeschädigte	629 454	589 475	von 20 DM bis unter 40 DM	4 036	3 970
Grundrente allein	473 612	468 647	von 40 DM bis unter 60 DM	1 135	1 083
Ausgleichsrente ¹⁾ bis unter 50 DM	15 529	13 551 ¹⁾	von 60 DM und mehr	13 610	13 114
von 50 DM bis unter 100 DM	28 846	21 731 ¹⁾	Vollwaisen	7 921	6 945
von 100 DM bis unter 150 DM	44 512	33 182 ¹⁾	Grundrente allein	3 186	2 448
von 150 DM bis unter 200 DM	27 381	24 038 ¹⁾	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	318	957
von 200 DM bis unter 250 DM	19 812	12 830 ¹⁾	von 20 DM bis unter 40 DM	1 093	242
von 250 DM bis unter 300 DM	10 685	8 730 ¹⁾	von 40 DM bis unter 60 DM	209	199
von 300 DM und mehr	9 077	6 766 ¹⁾	von 60 DM und mehr	3 115	3 099
Beschädigte insgesamt	1 347 427	1 294 030	Elternanteile	140 000	145 684
Witwen und Witwer	1 154 079	1 155 934	bis unter 50 DM	35 557	41 763
Grundrente allein	664 075	664 045	von 50 DM bis unter 100 DM	43 043	43 003
Ausgleichsrente ²⁾ bis unter 20 DM	34 915	51 613	von 100 DM bis unter 150 DM	49 123	48 243
von 20 DM bis unter 40 DM	59 009	78 636	von 150 DM und mehr	12 277	12 675
von 40 DM bis unter 60 DM	92 416	83 430	Elternpaare³⁾	33 587	34 426
von 60 DM bis unter 80 DM	94 112	73 972	bis unter 50 DM	6 531	7 671
von 80 DM bis unter 100 DM	84 256	86 269	von 50 DM bis unter 100 DM	9 166	9 886
von 100 DM bis unter 120 DM	13 286	10 025	von 100 DM bis unter 150 DM	7 282	6 968
von 120 DM und mehr	112 010	107 944	von 150 DM und mehr	10 608	9 901

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Ohne Angaben von Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ⁴⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Hilfsempfänger in 1000 ¹⁾									
Insgesamt									
einschl. { Personen, die nur einmalige Hilfe ohne { zum Lebensunterhalt erhielten	1 849 ²⁾	—	—	1 497 ²⁾	—	—	390 ²⁾	—	—
	1 466 ²⁾	1 418	1 404	1 114 ²⁾	1 070	1 042	390 ²⁾	376	391
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 311	—	—	1 233	—	—	83	—	—
Laufende Hilfe	838	816	760	761	758	705	78	60	57
Einmalige Hilfe	1 015	—	—	997	—	—	18	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	814 ²⁾	832	862	508 ²⁾	523	536	324 ²⁾	327	346
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	16	19	22	12	14	16	4	4	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	112	86	89	24	23	25	88	64	65
Krankenhilfe	293	288	304	228	228	240	68	68	72
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	6	5	4	4	3	3	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	58 ²⁾	75	84	30 ²⁾	40	43	28 ²⁾	36	43
Tuberkulosehilfe	141	130	119	132	123	113	10	9	8
Blindenhilfe	36	34	36	35	33	34	1	1	2
Hilfe zur Pflege	165 ²⁾	195	209	41 ²⁾	53	62	124 ²⁾	143	148
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	12	11	13	11	9	11	1	2	2
Hilfe für Gefährdete	2	3	3	0	0	0	2	3	3
Altenhilfe	15	12	13	10	7	7	6	5	6
Sonstige Hilfe	12	20	15	9	18	12	3	2	3
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Insgesamt²⁾	1 860,1	1 942,8	2 106,3	965,9	992,7	1 045,0	894,2	950,1	1 061,4
Hilfe zum Lebensunterhalt	857,3	821,5	833,8	645,3	638,7	657,0	212,0	182,9	176,8
Laufende Hilfe	—	—	—	530,8	532,5	546,1	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	114,4	106,2	111,0	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen²⁾	1 002,9	1 121,3	1 272,5	320,7	354,0	387,9	682,2	767,3	884,6
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,4	—	—	—
Ausbildungshilfe	14,8	19,7	23,7	9,7	13,6	15,9	5,1	6,1	7,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	55,6	61,2	65,2	5,4	6,5	6,4	50,2	54,7	58,8
Krankenhilfe ²⁾	118,0 ²⁾	145,2	173,7	53,0 ²⁾	64,0	78,7	65,0 ²⁾	81,2	94,9
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1,9	2,2	2,1	0,8	0,9	0,9	1,1	1,3	1,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	90,5	112,3	147,1	22,0	30,1	38,5	68,4	82,2	108,6
Tuberkulosehilfe	148,8	139,0	132,2	114,0	108,6	102,1	34,8	30,3	30,1
Blindenhilfe	72,4	72,0	78,3	70,7	70,6	75,6	1,7	1,4	2,7
Hilfe zur Pflege	483,9 ²⁾	545,9	622,5	35,9 ²⁾	46,9	55,6	448,0 ²⁾	499,0	566,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5,0	6,5	7,3	4,3	5,3	6,1	0,7	1,1	1,2
Hilfe für Gefährdete	5,3	6,6	7,9	0,2	0,3	0,2	5,0	6,4	7,6
Altenhilfe	3,5	6,2	8,0	2,1	3,9	4,8	1,4	2,4	3,2
Sonstige Hilfe	2,0	3,2	3,1	1,1	2,2	1,8	0,9	1,1	1,3

¹⁾ Soweit durch Zählblätter nachgewiesen, ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen; 1964 und 1965 auch ohne Empfänger von einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt und von Gruppenversicherung bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Vom Landschaftsverband Rheinland nicht vollständig nachgewiesen. —

³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. — ⁴⁾ In Nordrhein-Westfalen ohne die Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskranken und Suchtkranke. — ⁵⁾ In Nordrhein-Westfalen einschl. der Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Krankenhilfe für Geisteskranken und Suchtkranke.

2. Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfsart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1963 ¹	1964 ¹	1965 ¹	1963	1964 ²	1965 ²
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende³						
Berufsfürsorge	8 561	8 318	9 035	2 760	2 890	2 953
Erziehungsbeihilfen	101 371	90 130	87 783	12 955	13 728	16 037
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	47 649	39 455	38 334	6 917	5 530	4 459
Sonstige Hilfen § 27 b	15 041	21 591	31 726	2 841	3 656	4 340
Empfänger einmaliger Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	12 396	12 184	11 709	3 492	4 538	3 014
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	—	1 8 948	118 882	—	23 420	24 699
Erholungsfürsorge	50 775	68 600	87 353	13 611	16 244	18 292
Wohnungsfürsorge	4 002	3 664	5 438	2 035	1 785	2 767
Sonstige Hilfen § 27 b	—	40 118	48 605	—	13 586	10 627
Insgesamt	—	233 514	271 987	—	58 573	59 399
Bruttoausgaben in Mill. DM						
Berufsfürsorge	31,2	31,8	33,9	—	8,1	8,3
Erziehungsbeihilfen	184,7	166,0	163,8	24,0	17,9	19,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	53,8	59,4	67,1	19,4	16,9	15,3
Erholungsfürsorge	16,6	25,0	33,5	6,6	6,9	7,9
Wohnungsfürsorge	8,1	8,9	13,6	6,5	4,7	7,4
Sonstige Hilfen § 27 b	16,4	40,2	66,6	6,0	10,2	10,9
Insgesamt	310,7	331,2	378,4	62,6	64,7	69,3

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

¹ Einschl. der pauschalisierten Leistungen und der Leistungen der Träger der Kriegsofopferfürsorge aus Haushaltsmitteln der Länder. —
² Bruttoausgaben in Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst. —³ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfsart gezählt.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen	1963	1964	1965	Bruttoausgaben	1963	1964	1965
Bruttoausgaben				Einrichtungen			
Maßnahmen				Kindertagesstätten			
Minderjährige ¹ unter				Erholungspflege und Freizeithilfen	72,5	89,5	103,5
Pflegeaufsicht ²				Freiwillige Erziehungshilfe	47,2	50,4	53,8
Pflegekinder in Familienpflege	97 618	94 389	92 498	Fürsorgeerziehung	57,7	70,1	83,8
Uneheliche Kinder b. d. Mutter	502 906	490 014	477 322	Sonstige Ausgaben ⁴)	55,0	60,6	67,4
Vormundschaft	1 013 560	968 101	939 121	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ⁵)	38,3	39,2	47,4
Amtspflege- und Amtsbeistandschaft	64 533	66 712	69 879	Insgesamt⁶)	141,7	142,9	164,7
Erziehungsbeistandschaft	13 678	12 443	10 009		595,3	665,2	782,3
Freiwilliger Erziehungshilfe	24 288	24 701	25 654	Einrichtungen⁷)			
Fürsorgeerziehung	26 724	25 992	25 017	Erziehungs-, Kinder- und Säuglingsheime ⁸)	1 874	1 897	1 902
Fälle ³ der				Kinderkrippen und Kindergärten	13 732	14 112	14 551
Vaterschaftsfeststellungen	61 334	58 735	55 582	Kinderhorte	1 723	1 799	1 857
Mitwirkung bei Adoptionen	7 608	7 684	7 748	Jugendverbands- und -gruppenheime	9 019	9 673	10 741
Bruttoausgaben in Mill. DM				Jugendfreizeitstätten	2 540	2 651	2 703
Aufwendungen ohne Pauschalzuschüsse für:				Kur- und Erholungsheime für Minderjährige, Jugendherbergen	1 494	1 495	1 483
Unterbringung in				Jugendwohnheime	1 176	1 121	1 066
Familienpflege	27,5	33,9	40,7	Sonstige Einrichtungen ⁹)	9 672	10 529	11 275
Heimpflege	155,1	178,4	221,0	Insgesamt	41 230	43 277	45 578

¹ Am Jahresende. — ² Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — ³ Im Laufe des Jahres. — ⁴ Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerbetriebliche Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — ⁵ Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — ⁶ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — ⁷ Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — ⁸ Einschl. der Heime für werdende Mutter und Wohnheime für Mutter und Kind. — ⁹ Darin enthalten: Jugendbüchereien (1963 = 6 484; 1964 = 6 864; 1965 = 7 501), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1963 = 433; 1964 = 428; 1965 = 455) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Vertriebene	582 923	571 811	564 913	557 512	548 910	539 439	510 104
Kriegssachgeschädigte	60 060	57 821	54 809	51 189	48 280	44 692	40 494
Sparer ²⁾	151 157	143 299	137 785	128 670	120 944	107 901	94 792
Insgesamt	794 140	772 931	757 507	737 371	718 134	692 032	645 390

b) Am 31. 12. 1966 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schles- wig- Holstein	Han- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	42 414	5 993	103 296	4 019	94 434	49 855	12 851	74 734	114 786	524	7 198
Kriegssachgeschädigte	1 228	3 537	3 333	1 671	13 856	2 578	1 858	3 318	3 622	651	4 842
Sparer ²⁾	4 416	3 895	12 501	1 140	19 468	7 194	6 240	13 842	21 799	145	4 162
Insgesamt	48 058	13 425	119 130	6 830	127 758	59 627	20 949	91 894	140 197	1 320	16 202

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
²⁾ Einschl. Ostgeschädigte. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1966

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem			Ausgleichsleistung	Nach dem		
	Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952 — 31. 12. 1966)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949 — 31. 8. 1952)	Insgesamt		Lastenaus- gleichsgesetz (1. 9. 1952 — 31. 12. 1966)	Soforthilfe- gesetz (1. 9. 1949 — 31. 8. 1952)	Insgesamt
Hauptentschädigung ¹⁾	8 866,8	—	8 866,8	Landwirtschaft	1 238,9	210,0	1 448,9
Kriegsschadenrente ²⁾	17 277,9	2 152,6	19 430,5	Wohnungsbau	5 663,1	151,8	5 814,9
Wohnraumhilfe ³⁾	3 505,9	2 101,2	5 607,1	Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Hartefonds	1 591,5	—	1 591,5	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 081,0	—	1 081,0	Ausbildungshilfe	906,3	102,8	1 009,1
Altsparkrentschädigung	2 385,0	—	2 385,0	Heimförderung	117,1	70,6	187,7
Landw. Darlehen nach § 46				Sonderaktionen ⁴⁾	79,5	194,2	273,7
Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0	Förderung des Wohnungsbaues			
Hausratentschädigung	8 114,1	556,2	8 670,3	für Umsiedler	225,0	—	225,0
Darlehen ⁵⁾				Insgesamt	53 099,1	6 015,4	59 114,5
Gewerbliche Wirtschaft und							
freie Berufe	1 333,3	410,3	1 743,6				

¹⁾ Nur Barauszahlungen. — ²⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungs-
 grundschatzen und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Lander. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kredit-
 institute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem S11G. Die in
 den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1966

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 403 913	9 328,0
Grundvermögen	2 130 829	14 886,4
Betriebsvermögen	786 795	7 978,0
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	111 169	95,9
Ansprüche und Beteiligungen	2 036 365	9 177,5
Insgesamt	6 469 071	41 465,8
Vertreibungsschäden	4 876 139	29 843,9
Kriegssachschäden	1 501 382	11 059,2
Ostschäden	91 550	562,7

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1966

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem						Bewilligte Beträge insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfengesetz			
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge	Bewilligte Anträge	Bewilligte Beträge	
	insgesamt	Vertriebene	Kriegssach- u. Ostgeschädigte				
1952					4 094 395	559,5	
1953	2 313 179	1 589 985	723 194	966,8	4 094 395	559,5	1 526,3
1954	3 619 192	2 287 186	1 332 006	1 890,2	4 094 395	559,5	2 449,7
1955	4 520 533	2 672 975	1 847 558	2 879,7	4 094 395	559,5	3 439,2
1956	5 283 942	2 967 844	2 296 098	3 660,1	4 094 395	559,5	4 219,6
1957	5 779 243	3 214 475	2 564 768	4 613,1	4 094 395	559,5	5 172,6
1958	6 106 244	3 377 846	2 728 398	5 905,5	4 094 395	559,5	6 465,0
1959	6 383 900	3 521 062	2 862 838	7 123,9	4 094 395	559,5	7 683,4
1960	6 583 730	3 613 765	2 969 965	7 588,1	4 094 395	559,5	8 147,6
1961	6 738 576	3 702 376	3 036 200	7 773,6	4 094 395	559,5	8 333,1
1962	6 834 953	3 761 973	3 072 980	7 879,5	4 094 395	559,5	8 439,0
1963	6 911 552	3 818 413	3 093 139	7 976,5	4 094 395	559,5	8 536,0
1964	7 003 435	3 891 316	3 112 119	8 074,2	4 094 395	559,5	8 633,7
1965	7 061 412	3 936 056	3 125 356	8 138,3	4 094 395	559,5	8 697,8
1966	7 119 078	3 983 495	3 135 583	8 201,8	4 094 395	559,5	8 761,3

Quelle: Bundesausschleissamt, Bad Homburg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Tuberkulose Tab. 2, S. 69 — Krankenstand der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung Tab. 3, S. 69 — Krankheitsarten statistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 70 f. — Krankenhäuser S. 78

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3 e, S. 118 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung Tab. 7, S. 129

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften und in der Sozialversicherung S. 141, Tab. 6, S. 143 — Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Rente u. del. als überwiegende Erwerbsquelle S. 140 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 150 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 153 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 10, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sozialversicherung S. 191

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln der Sozialversicherung S. 278

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten Tab. 2 b, S. 365

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6 b, S. 380

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 300 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichs S. 418 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 418 — Öffentliche Ausgaben für soziale Angelegenheiten (Sozialversicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kriegsopterversorgung u. a.) S. 420, 118* — Personal der Einrichtungen für soziale Angelegenheiten S. 426 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 424

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte aus Renten und Pensionen Tab. 1, S. 495 — Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfsempfängern S. 497 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 522 ff, 156* — Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 8, S. 526 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 527 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 532 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 16, S. 533

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 578 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschl. Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist. Die im Abschnitt A dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansatzzahlen (vgl. Tabelle 1), teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen (vgl. Tabelle 2) oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnissen (Kassenzahlen) sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansätze** zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen teilweise auch die Abwicklung von Finanzvorfällen ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« nach Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres zu kassenmäßigen Einnahmen oder Ausgaben führen. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Ergebnisse (vgl. Tabelle 4) umfassen ausschließlich die in dem betr. Zeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

In der zusammenfassenden Darstellung der Rechnungszahlen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern und Gemeinden (Gv.) werden Versorgungsbezüge, Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) Schuldenaufnahmen und Rücklagenbewegung zentral, also nicht bei den einzelnen Aufgabenbereichen nachgewiesen.

Für die Berechnung der Nettoausgaben einzelner Aufgabenbereiche werden jedoch die Schuldenaufnahmen von Gebietskörperschaften — soweit an Hand der Erhebungsunterlagen möglich — berücksichtigt (vgl. Tabelle 3).

Die vom Rechnungsjahr 1963 an geltende Methodik und Systematik in der Finanzstatistik sowie der Inhalt der einzelnen Begriffe sind in der Veröffentlichung der Fachserie L, Reihe I »Öffentliche Finanzwirtschaft 1963« ausführlich dargestellt.

Ab Rechnungsjahr 1965 entfällt auch für Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) die Absetzung der Ersparungen zwischen einzelnen Aufgabenbereichen. Das Vorjahresergebnis ist entsprechend angeglichen. Die Verrechnungen zwischen Verteidigungshaushalt des Bundes mit anderen Aufgabenbereichen werden ab 1965 bei letzteren netto gestellt. Bei Vergleichen mit dem Vorjahr ergeben sich dadurch gewisse Abweichungen.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (vgl. Tabelle 5). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird bei den Gemeinden (Gv.) die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen. Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (vgl. Tabelle 6) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. 10., gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Rechnungsperiode: Rechnungsjahr = Kalenderjahr.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften. Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Gesamtausgaben: Unmittelbare Ausgaben zuzüglich Zahlungen an andere (in der jeweils dargestellten Einheit nicht enthaltenen) Gebietskörperschaften bzw. Verwaltungsebenen.

Nettoausgaben: Summe der Ausgaben abzüglich Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften. Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Nettoausgaben von der Einnahmeseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Für den Gesamthaushalt geben die Nettoausgaben die Höhe der aus eigenen Einnahmequellen der betreffenden Gebietskörperschaften endgültig zu deckenden bzw. zu finanzierenden Belastung an.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

In diesem Abschnitt werden ausgewählte Aufgabenbereiche und Ausgabearten dargestellt. In Tabelle 1 werden dabei die Nettoausgaben zugrunde gelegt (vgl. Vorbemerkung zu A).

C. Einkommen- und Vermögensteuern

Auf Grund einer Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder zur Durchführung von Statistiken über die Steuern vom Einkommen für das Jahr 1961 ist je eine Statistik der veranlagten Einkommensteuer, der veranlagten Körperschaftsteuer und der Lohnsteuer durchgeführt worden.

Einkommensteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide, die von den Finanzämtern den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt wurden, sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die im Veranlagungszeitraum 1961 zur Einkommensteuer veranlagt wurden.

Körperschaftsteuerstatistik 1961: An Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für den Veranlagungszeitraum 1961 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Erstmals sind die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld gesondert nachgewiesen worden.

Lohnsteuerstatistik 1961: In die Statistik wurden alle Lohnsteuerpflichtigen einbezogen, deren Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgeflossen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1961 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955 und 1957, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerbelege hochgerechnet.

Einheitswerlstatistik 1963: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1.1.1963 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Vermögensteuerstatistik 1963: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuer-Hauptveranlagung auf den 1.1.1963 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide. In die Ergebnisse wurden alle steuerpflichtigen Personen einbezogen, die nach § 6 Abs 1 oder 2 VStDV eine Vermögenserklärung abzugeben hatten.

D. Umsatzsteuer

Da die Umsatzsteuerstatistik ab 1962 nicht mehr jährlich, sondern nur noch in einem zweijährlichen Turnus durchgeführt wird, liegen Ergebnisse für 1965 nicht vor. Daher wird nur eine Tabelle mit Ergebnissen der im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 460-463 ausführlich veröffentlichten Umsatzsteuerstatistik 1964 gebracht.

Der Umsatzsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1964 liegt — wie für die Jahre 1955 bis 1961 — ein eingeschränktes Erhebungsprogramm zugrunde. Das Verfahren der Erhebung entspricht dem der Statistiken für die Jahre 1954 bis 1962. Als Erhebungsunterlagen dienten Statistische Blätter, in die von den Finanzämtern die in die Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen übernommen wurden. Erfaßt wurden nur die Unternehmen mit Umsätzen über 12.500 DM, bei Handelsvertretern, Maklern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen nur Steuerpflichtige mit Umsätzen über 20.500 DM.

E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

F. Realsteuern

Realsteuervergleich: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Meßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften 1967 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoaufgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen ²⁾	ohne Stadtstaaten ³⁾	Stadtstaaten	
Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten	1 246	—	1	696	540	155	—
Verteidigung	20 712	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	422	—	—	4 214	3 447	767	564
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben, Finanzverwaltung	1 265	33	1	2 588	2 194	395	1 627
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, kirchliche Angelegenheiten	2 136	—	3	13 092	11 519	1 573	4 124
Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	21 252	1 619	3	5 441	3 566	1 875	8 014
Wirtschaft und Verkehr	12 278	39	1 047	6 516	5 253	1 263	6 066
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 328	+ 141 ³⁾	15	3 439	2 563	876	1 578
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 410	—	—	1 190	907	283	—
Wirtschaftsunternehmen	2 740	—	—	1 299	1 043	256	1 210
Allgemeine Finanzen	9 838	603	33	10 604	10 392	212	2 197
Insgesamt ...	74 627	2 153	1 103	49 080	41 424	7 656	25 381

*) Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen, abzgl. der Zahlungen von Gebietskörperschaften.

¹⁾ Nach dem Funktionenplan zum Regierungsentwurf. — ²⁾ Teilweise geschätzt. — ³⁾ Mehreinnahmen.

2. Rechnungsmäßige Ausgaben

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾
								Aus	
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	96 317	106 482	43 809	48 574	3 871	3 558	45	60
2	Personalausgaben	30 348	34 461	6 065	6 937	—	—	—	—
3	Leistungen an Personen nach G 131	1 804	1 934	1 804	1 934	—	—	—	—
4	Unterhaltung und Instandsetzung von un- beweglichem Vermögen	2 662	2 737	503	550	—	—	—	—
5	Zuweisungen an Träger d. Sozialversicherung	8 144	9 030	8 077	8 955	—	—	—	—
6	Renten und Unterstützungen	11 032	11 369	4 629	5 013	3 686	3 367	—	—
7	Subventionen und Preisausgleich	2 241	2 379	925	977	—	—	—	—
8	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	7 364	9 220	3 581	5 136	—	—	8	—
9	Zinsen	2 962	3 371	1 078	1 113	152	157	30	34
10	Sonstige	29 761	31 981	17 148	17 958	33	34	7	26
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	41 350	41 638	10 155	8 982	663	698	897	1 343
12	Bauten und große Instandsetzungen	19 041	20 134	3 704	4 278	—	—	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 431	1 738	143	289	—	—	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	2 403	2 680	277	286	—	—	—	—
15	Gewährung von Darlehen	8 985	9 453	1 853	1 999	372	337	792	1 249
16	Beteiligungen	2 351	1 154	1 896	597	—	—	4	—
17	Zuführungen an Rücklagen und an Kapital- vermögen	2 845	2 830	1	9	75	140	94	91
18	Tilgungen	4 293	3 649	2 281	1 523	217	221	8	2
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+11)	137 667	148 120	53 964	57 555	4 534	4 256	942	1 403
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften anderer Ebenen	—	—	9 329	9 944	31	32	46	34
21	Zuweisungen	—	—	8 204	8 920	18	19	11	8
22	Darlehen und Tilgungen	—	—	1 126	1 023	13	13	35	25
23	Gesamtausgaben ...	137 667	148 120	63 293	67 499	4 565	4 288	988	1 437
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften gleicher Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen	—	—	—	—	—	—	—	—
								Ein	
27	Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	118 905	126 144	57 922	62 151	2 088	1 860	292	298
28	Steuern	100 047	106 160	54 546	59 031	1 960	1 661	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	64	63	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	8 597	9 482	243	258	—	—	0	0
31	Mieten und Pachten	1 015	1 093	179	193	—	—	—	—
32	Zinsen	1 708	1 848	206	291	28	24	269	283
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	308	307	10	14	—	—	—	—
34	Sonstige	7 166	7 191	2 738	2 364	100	174	23	16
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	18 191	19 647	5 294	4 127	940	707	684	1 075
36	Rückflüsse von Darlehen	2 507	2 898	207	620	440	405	675	786
37	Erlöse aus Veräußerungen	920	988	87	102	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	11 149	11 929	3 931	2 563	500	302	—	—
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapital- vermögen	3 616	3 831	1 068	842	—	—	9	289
40	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35) ..	137 096	145 791	63 216	66 278	3 028	2 567	976	1 374
41	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften anderer Ebenen	—	—	557	494	1 350	1 611	12	63
42	Zuweisungen	—	—	299	266	1 194	1 382	—	50
43	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	—	—	258	228	156	229	12	13
44	Gesamteinnahmen ...	137 096	145 791	63 773	66 772	4 378	4 178	988	1 437
45	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
								Abschluß (ohne	
48	Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—) |	— 182*	— 1 998*	+ 480	— 728	— 187	— 110	—	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ In lfd. Nr. 10 enthalten. — ³⁾ Einschl. des Saldo aus Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften.

und Einnahmen nach Arten

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Bezirks- verbände	Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreis- freie Städte	Landkreise zu- sammen	Land- kreise einschl.	Gemeinden Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾				1964			
gaben														
29 949	33 220	23 633	26 265	6 316	6 955	18 643	21 070	8 491	8 657	2 989	5 668	1 495	1	
16 097	18 275	12 751	14 543	3 347	3 733	8 185	9 248	4 250	3 568	1 155	2 413	367	2	
0	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
722	787	535	584	187	203	1 436	1 400	489	753	137	617	194	4	
67	75	1	1	65	74	—	—	—	—	—	—	—	5	
598	601	215	184	382	417	2 120	2 388	659	843	735	108	617	6	
1 248	1 320	1 228	1 308	20	11	68	82	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	7	
2 773	2 915	2 500	2 623	273	292	1 003	1 169	338	590	163	427	75	8	
636	768	476	577	160	191	1 066	1 299	586	459	46	414	20	9	
7 808	8 479	5 926	6 445	1 882	2 034	4 765	5 484	2 169	2 443	753	1 690	222	10	
9 622	9 775	6 989	7 178	2 633	2 597	20 013	20 841	7 402	12 042	1 881	10 161	569	11	
3 285	3 501	2 087	2 333	1 197	1 168	12 052	12 354	3 426	8 217	1 162	7 055	410	12	
488	575	364	421	124	154	800	874	329	444	96	349	26	13	
505	605	314	381	192	224	1 621	1 789	806	800	80	720	14	14	
4 520	4 402	3 691	3 585	829	817	1 449	1 464	968	426	121	305	54	15	
187	115	73	60	114	55	264	442	181	72	20	52	12	16	
88	112	49	33	39	79	2 588	2 478	1 130	1 420	326	1 094	38	17	
547	464	410	364	137	101	1 240	1 438	563	662	77	585	16	18	
39 571	42 996	30 622	33 443	8 949	9 552	38 656	41 910	15 893	20 698	4 870	15 829	2 065	19	
11 222	12 159	11 042	12 016	548	545	1 087	1 103	490	561	304	257	35	20	
10 637	11 490	10 520	11 424	485	467	1 087	1 103	490	561	304	257	35	21	
585	670	523	592	63	78	—	—	—	—	—	—	—	22	
50 793	55 155	41 664	45 459	9 497	10 097	39 743	43 013	—	—	—	—	—	23	
1 562	1 676	1 194	1 274	—	—	3 458	3 775	314	2 868	813	2 055	276	24	
1 562	1 676	1 194	1 274	—	—	3 458	3 775	314	2 868	813	2 055	276	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
nahmen														
37 669	39 428	31 821	33 360	5 849	6 069	20 934	22 407	10 024	10 294	1 271	9 023	617	27	
32 204	33 659	27 839	29 203	4 365	4 456	11 337	11 809	5 640	5 697	221	5 475	—	28	
—	—	—	—	—	—	64	63	8	57	0	56	—	29	
2 670	2 844	1 772	1 899	898	944	5 684	6 380	2 925	2 415	628	1 787	344	30	
216	231	110	117	106	113	620	670	292	322	24	298	5	31	
435	449	361	340	73	109	771	801	459	285	93	192	27	32	
147	143	107	101	40	41	151	151	47	103	17	86	1	33	
1 997	2 104	1 631	1 699	366	405	2 307	2 534	652	1 415	286	1 129	240	34	
3 298	4 616	2 556	3 714	741	902	7 976	9 122	3 865	3 974	448	3 526	137	35	
854	767	730	630	124	137	330	319	185	124	35	90	21	36	
231	237	191	183	40	54	602	650	246	354	10	344	2	37	
1 813	3 130	1 291	2 491	522	649	4 904	5 934	2 527	2 289	168	2 120	89	38	
400	482	344	420	56	61	2 139	2 219	907	1 206	234	972	25	39	
40 967	44 045	34 377	37 074	6 590	6 971	28 910	31 528	13 889	14 267	1 719	12 549	754	40	
9 647	9 963	7 179	7 238	2 836	3 126	10 394	11 308	2 557	6 894	2 280	4 614	943	41	
8 438	8 841	6 373	6 457	2 434	2 786	9 994	10 911	2 402	6 656	2 250	4 406	936	42	
1 208	1 121	806	781	402	341	400	398	155	238	30	208	7	43	
50 614	54 007	41 556	44 312	9 426	10 097	39 304	42 837	—	—	—	—	—	44	
1 550	1 722	1 182	1 321	—	—	3 613	3 892	146	2 822	1 987	835	645	45	
1 550	1 722	1 182	1 321	—	—	3 549	3 828	144	2 760	1 986	774	645	46	
—	—	—	—	—	—	64	64	2	62	2	61	—	47	
Abwicklung der Vorjahre)														
— 191	— 1 101	— 120	— 1 101	— 71	— 0	— 284	— 60	— 106	— 143	— 0	— 143	— 34	48	

3. Rechnungsmäßige Ausgaben

MIL.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	1 034	1 122	498	532	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	336	652	335	652	—	—	1	1
3	Verteidigung	18 404	18 230	18 404	18 230	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 771	3 034	319	321	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	1 795	1 954	37	39	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	2 676	3 033	299	332	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	2 638	2 847	799	839	33	34	1	1
8	Unterricht	9 615	10 915	49	62	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	5 444	6 112	—	—	—	—	—	—
10	Wissenschaft	4 379	5 108	885	841	—	—	3	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 425	1 520	46	50	—	—	0	0
12	Soziale Sicherung	24 575	27 629	14 757	17 389	3 691	3 369	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	8 223	9 118	8 120	9 002	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	4 331	4 723	103	111	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ³⁾	4 813	5 224	4 755	5 162	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 044	5 656	41	41	—	—	1	12
17	dar. Gesundheit	4 681	5 281	35	37	—	—	1	12
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 460	5 837	1 490	1 797	48	46	0	—
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 061	1 047	23	2	—	—	66	78
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 264	4 108	1 921	2 250	30	17	613	1 099
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 788	6 154	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	10 782	11 473	3 278	3 769	—	—	38	74
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	9 426	9 963	2 511	2 948	—	—	—	—
24	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 653	7 921	185	224	289	273	9	8
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 970	6 049	171	209	289	273	9	8
26	Wiedergutmachung	2 578	2 777	652	835	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	386	420	170	179	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	5 433	6 895	1 782	3 109	—	—	81	—
29	Allgemeine Finanzen	20 568	19 786	7 992	6 063	444	517	131	128
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 278	6 683	2 345	2 190	369	378	37	37
31	Versorgung	6 489	6 741	2 461	2 256	—	—	—	—
32	Rücklagen	2 738	2 714	—	—	75	140	—	—
33	Insgesamt...	137 667	148 120	53 964	57 555	4 534	4 256	942	1 403
Nettoausgaben									
34	Oberste Staatsorgane	1 034	1 128	498	541	—	—	—	—
35	Auswärtige Angelegenheiten	336	652	335	652	—	—	1	1
36	Verteidigung	19 008	18 978	19 008	18 978	—	—	—	—
37	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 755	3 006	320	322	—	—	—	—
38	Rechtsschutz	1 794	1 954	37	39	—	—	—	—
39	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	2 652	2 997	301	334	—	—	—	—
40	Finanzverwaltung	2 610	2 808	798	839	33	34	1	1
41	Unterricht	9 438	10 802	68	80	—	—	1	—
42	dar. Volks- und Sonderschulen	5 273	5 851	17	18	—	—	—	—
43	Wissenschaft	4 371	5 140	1 220	1 263	—	—	7	3
44	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 426	1 511	57	66	—	—	0	0
45	Soziale Sicherung	24 290	27 288	16 028	18 808	2 515	2 006	6	5
46	dar.: Sozialversicherung	8 222	9 117	8 185	9 076	—	—	—	—
47	Sozial- und Jugendhilfe ²⁾	4 314	4 630	711	656	—	—	—	—
48	Kriegsopferversorgung ³⁾	4 813	5 225	4 755	5 162	—	—	—	—
49	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 104	5 662	71	68	—	—	1	12
50	dar. Gesundheit	4 621	5 170	35	37	—	—	1	12
51	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 389	5 776	3 218	3 579	38	31	0	—
52	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 718	1 693	428	352	—	—	69	80
53	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 259	4 120	1 876	2 250	30	17	623	1 058
54	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 234	5 612	27	32	—	—	—	—
55	Verkehr	10 539	11 298	3 568	4 101	—	—	38	74
56	dar. Straßen, Wege, Brücken	9 119	9 709	2 746	3 223	—	—	—	—
57	Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 133	7 397	1 362	1 392	156	71	27	22
58	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 560	5 596	1 301	1 327	156	71	27	22
59	Wiedergutmachung	2 607	2 776	1 641	1 771	—	—	—	—
60	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	391	423	210	222	—	—	—	—
61	Wirtschaftsunternehmen	5 249	6 678	1 782	3 109	—	—	81	—
62	Allgemeine Finanzen	20 939	20 091	9 881	8 206	444	517	123	118
63	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 508	6 979	2 471	2 318	369	378	41	40
64	Versorgung	6 526	6 791	2 771	2 620	—	—	—	—
65	Rücklagen	2 738	2 714	—	—	75	140	—	—
66	Insgesamt...	137 278	147 789	62 736	67 005	3 215	2 677	976	1 374

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Einrichtungen. — ³⁾ Mehreinnahmen.

nach Aufgabenbereichen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
						zusammen	Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirks- verbände		
zu- sammen	Land- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter											
zusammen	ohne Stadtstaaten	Stadtstaaten	1964	1965 ¹⁾	1964			1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾		1964	
1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964	1965 ¹⁾	1964					

(Aufgabenerfüllung)

536	590	404	441	132	149	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1 817	2 022	1 353	1 511	464	511	635	692	408	228	85	143	4
1 758	1 914	1 540	1 677	217	238	—	—	—	—	—	—	5
602	686	466	543	136	143	1 775	2 016	535	1 214	305	909	6
1 274	1 392	1 086	1 189	188	203	532	582	172	355	61	294	7
5 349	6 227	4 604	5 413	745	814	4 217	4 626	1 442	2 749	394	2 355	8
2 743	3 207	2 355	2 786	388	421	2 701	2 904	709	1 985	18	1 966	9
3 443	4 206	2 982	3 679	461	527	49	58	42	1	0	1	10
654	681	522	539	132	142	725	789	538	168	26	142	11
1 982	2 083	957	992	1 025	1 091	4 145	4 788	1 569	1 736	1 288	448	12
103	116	27	30	76	86	—	—	—	—	—	—	13
1 162	1 246	491	522	671	724	3 067	3 366	1 137	1 135	928	207	14
58	62	56	60	2	2	—	—	—	—	—	—	15
1 460	1 571	752	798	708	774	3 542	4 032	1 549	1 610	915	695	16
1 345	1 450	671	721	674	729	3 300	3 782	1 397	1 521	900	621	17
3 300	3 373	3 230	3 314	69	59	623	622	10	600	110	490	18
877	867	786	784	91	84	96	100	35	59	20	39	19
541	548	456	464	85	84	158	195	84	73	14	58	20
612	661	0	0	612	661	5 176	5 493	2 245	2 929	38	2 890	21
2 061	2 177	1 451	1 541	609	636	5 405	5 454	1 655	3 195	801	2 394	22
1 522	1 592	1 132	1 175	391	418	5 393	5 423	1 646	3 192	800	2 391	23
5 207	5 317	4 070	4 219	1 137	1 099	1 964	2 099	1 001	931	220	711	24
4 502	4 530	3 533	3 614	970	916	999	1 029	523	460	68	392	25
1 926	1 942	1 426	1 379	500	563	—	—	—	—	—	—	26
216	241	30	35	186	206	—	—	—	—	—	—	27
1 158	1 123	845	849	313	274	2 413	2 663	1 027	1 360	41	1 319	28
4 798	5 375	3 659	4 079	1 138	1 296	7 203	7 703	3 582	3 490	551	2 940	29
1 221	1 341	916	1 026	305	315	2 306	2 737	1 149	1 121	122	999	30
3 165	3 545	2 538	2 840	628	704	862	941	585	233	67	167	31
76	97	38	21	37	76	2 588	2 478	1 130	1 420	326	1 094	32
39 571	42 996	30 622	33 443	8 949	9 552	38 656	41 910	15 893	20 698	4 870	15 829	33

(Lastenverteilung)

536	587	406	440	130	147	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
1 839	2 125	1 375	1 614	464	511	597	559	351	246	113	133	0	37
1 757	1 914	1 540	1 677	217	238	—	—	—	—	—	—	—	38
606	691	471	549	135	142	1 745	1 971	521	1 199	297	902	25	39
1 270	1 375	1 086	1 176	184	199	508	559	157	346	54	292	5	40
5 550	6 467	4 806	5 654	744	813	3 818	4 255	1 411	2 383	575	1 808	25	41
2 979	3 339	2 591	2 918	388	421	2 277	2 495	678	1 589	89	1 500	11	42
3 069	3 788	2 684	3 353	385	434	75	88	69	1	0	1	5	43
685	701	556	562	129	139	684	743	511	156	28	128	17	44
2 696	3 039	1 803	2 088	893	951	3 046	3 430	1 174	1 112	787	325	759	45
38	41	27	29	11	12	—	—	—	—	—	—	—	46
1 176	1 287	586	645	591	643	2 427	2 687	920	773	644	129	735	47
58	62	56	61	2	2	—	—	—	—	—	—	—	48
1 783	1 873	1 077	1 102	706	771	3 249	3 709	1 431	1 447	872	574	371	49
1 571	1 658	899	929	673	729	3 014	3 464	1 288	1 355	843	512	371	50
1 791	1 829	1 744	1 795	47	34	341	337	8	318	39	279	15	51
1 141	1 180	1 098	1 141	43	39	80	80	33	45	15	30	2	52
587	621	529	538	58	83	142	174	74	67	17	50	1	53
711	758	99	97	611	661	4 496	4 822	2 150	2 341	55	2 286	5	54
3 344	3 543	2 782	2 960	562	583	3 589	3 580	1 228	2 234	452	1 783	127	55
2 792	2 932	2 449	2 568	343	364	3 581	3 554	1 223	2 231	451	1 780	127	56
3 789	3 978	2 970	3 147	818	831	1 799	1 934	948	824	193	632	27	57
3 181	3 260	2 527	2 605	654	655	896	915	483	398	62	336	16	58
966	1 005	814	850	152	155	—	—	—	—	—	—	—	59
181	201	9	12	172	189	—	—	—	—	—	—	—	60
1 150	1 117	838	842	313	275	2 236	2 452	999	1 212	38	1 174	24	61
7 706	8 354	7 809	8 579	+ 104 ¹⁾	+ 225 ¹⁾	2 786	2 895	2 929	479	+ 1 816 ¹⁾	2 295	+ 622 ¹⁾	62
1 321	1 505	1 109	1 266	212	240	2 306	2 737	1 149	1 121	122	999	36	63
2 892	3 231	2 297	2 573	595	657	862	941	586	233	67	167	44	64
76	97	38	21	37	76	2 588	2 478	1 130	1 420	326	1 094	38	65
41 157	45 146	34 496	38 175	6 661	6 971	29 193	31 588	13 995	14 411	1 719	12 692	788	66

4. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig- Holstein		Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen		Hessen	
		1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Mill.											
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer²⁾) ..	41 057	44 272	1 165	1 245	3 701	4 028	12 928	13 473	4 366	4 796
2	Lohnsteuer	16 738	19 055	524	598	1 571	1 771	5 306	5 921	1 706	1 962
3	Veranlagte Einkommensteuer	14 798	16 075	502	517	1 314	1 441	4 565	4 926	1 211	1 318
4	Kapitalertragsteuer	1 351	1 456	12	11	67	71	476	502	245	261
5	Körperschaftsteuer	8 170	7 687	127	118	749	746	2 580	2 125	1 204	1 255
6	Bundessteuern³⁾	43 018	44 989	1 415	1 437	3 573	3 741	12 310	12 435	2 652	2 807
7	Umsatzsteuer	21 568	22 415	581	622	1 927	2 001	7 141	7 290	1 958	2 043
8	Umsatzausgleichsteuer	2 651	2 649	57	58	110	116	836	829	172	194
9	Beförderungsteuer	884	925	17	18	49	53	594	615	31	32
10	Notopfer Berlin	6	17	0	0	0	0	2	11	1	1
11	Zölle	2 898	2 780	85	80	116	100	783	701	200	218
12	Tabaksteuer	4 697	4 982	411	411	329	332	79	76	19	19
13	Kaffeesteuer	954	948	39	41	28	27	133	126	12	11
14	Teesteuer	32	33	0	0	8	8	5	6	5	5
15	Zuckersteuer	116	115	4	3	28	28	39	39	5	5
16	Branntweinmonopol	1 508	1 779	121	142	190	224	421	463	82	101
17	Schaumweinsteuer	135	188	0	1	1	2	3	6	52	68
18	Zündwarensteuer und Zündwarenmonopol...	25	25	2	2	1	1	3	3	0	0
19	Leuchtmittelsteuer	67	69	0	0	3	3	28	29	1	2
20	Mineralölsteuer	7 428	8 016	98	57	760	825	2 234	2 231	113	107
21	Sonstige Verbrauchsteuern	48	49	0	0	21	21	8	9	0	0
22	Landessteuern⁴⁾	7 322	7 863	207	223	657	713	2 185	2 302	704	743
23	Vermögensteuer	1 880	1 994	35	39	148	155	626	636	202	206
24	Erbsteuer	317	328	7	8	19	23	97	109	24	21
25	Grunderwerbsteuer	293	311	18	15	30	32	67	72	29	28
26	Kapitalverkehrssteuer	217	226	2	3	12	20	82	77	34	36
27	Kraftfahrzeugsteuer	2 624	2 853	106	116	298	325	723	771	238	263
28	Versicherungssteuer	386	433	7	8	30	34	116	132	37	40
29	Rennwett- und Lotteriesteuer	399	440	15	16	40	43	129	143	35	38
30	Wechselsteuer	162	175	6	6	15	17	52	56	21	23
31	Feuerschutzsteuer	65	71	2	3	8	7	13	15	6	7
32	Biersteuer	979	1 032	9	9	56	57	281	291	77	82
33	Sonstige Landessteuern	0	0	—	—	0	0	0	—	0	—
34	Gemeindesteuern	13 063	14 029⁵⁾	420	441	1 350	1 393	3 944	4 226	1 277	1 379
35	Grundsteuer A ⁶⁾	428	432	29	29	84	85	37	36	40	41
36	Grundsteuer B ⁶⁾	1 682	1 799	64	67	179	193	485	515	137	153
37	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ⁶⁾	9 350	10 087	272	281	973	997	2 725	2 936	957	1 038
38	Lohnsummensteuer	933	1 004	31	33	43	47	551	588	72	78
39	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	385	420	11	16	41	43	88	95	38	36
40	Schankerlaubnissteuer	27	29	1	2	5	5	15	17	1	1
41	Gemeindegetränksteuer	89	95	7	7	5	5	0	0	14	14
42	Vergnügungssteuer	107	98	2	2	13	12	29	24	12	12
43	Hundesteuer	46	49	2	3	5	6	12	12	5	5
44	Sonstige Gemeindesteuern	16	16	1	2	1	1	2	2	1	1
45	Insgesamt	104 460	111 154	3 207	3 346	9 281	9 876	31 366	32 436	9 000	9 724
46	Steuereinnahmen des Bundes	59 030	62 255	1 869	1 922	5 016	5 312	17 352	17 690	4 355	4 677
47	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾	16 012	17 266	454	485	1 443	1 571	5 042	5 255	1 703	1 870
48	Steuereinnahmen der Länder	32 366	34 869	917	982	2 914	3 171	10 071	10 520	3 368	3 669
49	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾	25 045	27 006	711	759	2 258	2 457	7 886	8 219	2 663	2 925
Außerdem:											
50	Lastenausgleichsabgaben⁷⁾	1 660	1 532	65	56	190	160	575	610	140	111
51	Vermögensabgabe	1 325	1 266	43	39	145	129	470	518	113	90
52	Hypothekengewinnabgabe	255	191	20	15	38	24	65	55	23	17
53	Kreditgewinnabgabe	79	74	2	2	7	7	40	36	4	4
DM je											
54	Steuereinnahmen insgesamt (= lfd. Nr. 45) ..	1 769	1 863	1 323	1 360	1 346	1 420	1 882	1 929	1 751	1 863

^{*)} Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern. Ohne geringfügige auf Landesgesetz beruhende Steuern einzelner Länder. — Vgl. auch

¹⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ²⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ³⁾ Davon: Stadtstaaten 1 390 10 000 Einwohnern 3 605 Mill. DM, Landkreise 260 Mill. DM. — ⁴⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen —

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	
DM														
1 825	1 922	6 672	7 387	6 035	6 619	493	516	2 405	2 649	639	718	829	919	1
712	825	2 612	2 987	2 412	2 818	272	294	1 068	1 225	303	352	252	302	2
696	723	2 477	2 766	2 536	2 769	128	145	773	823	234	248	363	397	3
63	67	162	168	119	131	11	13	123	148	14	16	59	69	4
354	307	1 421	1 466	968	901	82	63	440	453	88	102	155	151	5
2 045	1 938	5 090	5 364	5 222	5 550	471	482	6 294	6 886	1 212	1 329	2 711	2 975	6
1 005	1 063	3 414	3 560	3 281	3 432	288	302	994	1 024	251	263	725	764	7
251	151	325	364	251	266	69	68	428	452	110	108	42	43	8
25	26	58	63	71	78	6	6	15	16	6	6	12	12	9
0	0	0	2	1	0	—	—	1	2	0	0	0	0	10
295	168	339	368	299	334	20	19	541	574	165	165	56	53	11
151	112	333	375	762	786	16	16	786	799	255	316	1 556	1 739	12
37	45	19	19	33	30	6	5	306	298	311	312	32	35	13
0	0	0	0	1	1	0	0	8	9	3	3	0	0	14
7	6	7	8	21	19	2	2	1	1	0	0	2	2	15
169	204	74	106	66	89	18	18	78	82	50	60	233	262	16
62	86	5	8	4	7	8	9	0	1	0	0	0	1	17
1	1	2	2	1	1	0	0	0	0	—	0	0	0	18
0	1	1	1	21	20	0	0	0	0	0	0	11	12	19
42	76	502	478	401	429	38	37	3 136	3 630	60	95	42	52	20
0	0	9	9	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	21
335	368	1 037	1 127	1 270	1 415	126	133	426	437	119	117	256	285	22
66	76	255	284	272	310	35	32	136	143	29	31	76	84	23
7	8	44	45	54	67	2	2	32	20	13	4	18	20	24
—	—	45	45	59	67	6	7	20	23	5	6	14	16	25
13	11	23	20	23	25	2	4	19	20	3	3	5	6	26
159	175	404	443	446	492	47	50	96	101	34	37	73	81	27
4	5	49	53	71	82	4	4	52	57	6	6	11	13	28
20	22	45	51	51	57	7	8	28	30	5	6	24	27	29
7	7	23	25	18	20	3	3	11	11	4	4	3	3	30
3	4	13	15	13	15	1	0	3	2	1	1	1	1	31
56	60	136	146	264	279	21	22	29	31	19	21	32	34	32
0	0	0	0	—	—	0	0	—	—	—	—	0	0	33
686	738	1 971	2 189	1 971	2 120	153	153	551	584	202	222	539	584	34
39	39	80	81	116	117	3	3	1	1	—	—	0	0	35
88	94	215	238	272	288	25	27	62	64	27 ^{*)}	28 ^{*)}	127	131	36
469	514	1 594	1 780	1 436	1 554	115	112	412	436	115	128	283	311	37
34	37	—	—	1	1	—	—	70	76	47	51	86	94	38
41 ^{*)}	41 ^{*)}	55	60	78	90	7	9	—	—	7	7	18	22	39
3	3	0	0	1	1	—	—	—	—	0	0	0	0	40
1	0	7	7	40	43	—	—	0	0	4	5	13	14	41
6	5	12	12	19	17	2	2	5	4	2	2	6	6	42
4	4	6	8	5	5	1	1	2	2	0	0	4	4	43
1	1	3	3	4	4	0	0	—	—	—	—	3	2	44
4 890	4 967	14 770	16 066	14 498	15 704	1 242	1 284	9 676	10 556	2 171	2 386	4 336	4 763	45
2 756	2 688	7 692	8 245	7 576	8 132	663	683	7 232	7 919	1 461	1 609	3 035	3 334	46
712	749	2 602	2 881	2 354	2 581	192	201	938	1 033	249	280	323	359	47
1 448	1 541	5 107	5 633	4 951	5 453	426	447	1 893	2 053	509	555	762	846	48
1 113	1 172	4 070	4 506	3 681	4 037	301	315	1 467	1 616	390	438	506	561	49
70	63	228	204	244	217	—	—	73	51	19	24	54	36	50
62	57	201	181	192	181	—	—	58	37	12	20	27	14	51
6	2	20	16	41	27	—	—	11	10	5	3	26	21	52
2	3	7	7	11	10	—	—	4	4	2	2	1	1	53
Einwohner														
1 370	1 379	1 784	1 885	1 441	1 542	1 106	1 134	5 210	5 702	2 943	3 198	1 969	2 174	54

Schaubild S. 131.

Mill. DM, kreisfreie Städte 6 105 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 2 668 Mill. DM, mit weniger als

*) Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten. — *) Einschl. Grundsteuer A. — *) Grunderwerbsteuer. — *) 39 %/a. — *) 61 %/a.

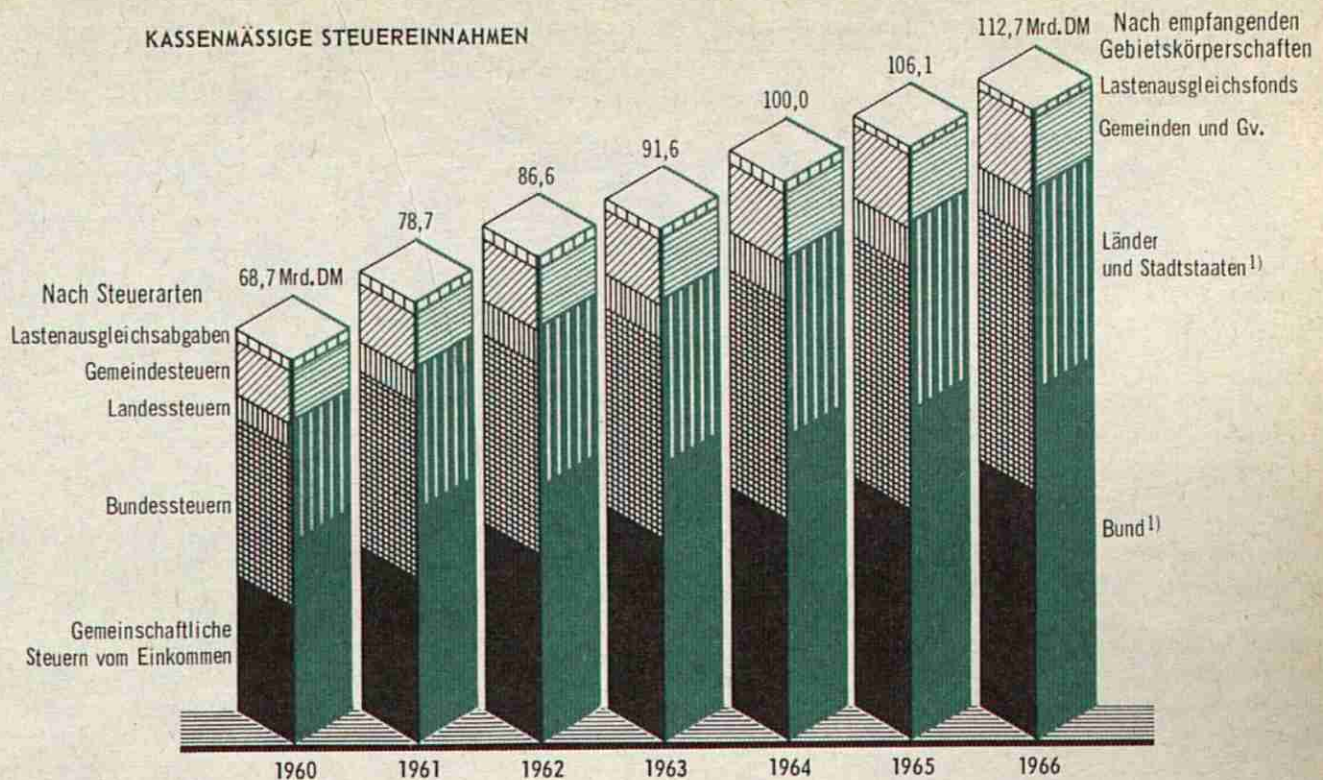
5. Schulden am 31. 12. 1966 nach Arten

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1965
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	15 982	4 584	60	9 982	27 920	58 528	49 569
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 516	2 087	—	3 034	565	12 202	11 500
Verzinsliche Schatzanweisungen	285	—	—	125	—	410	497
Kassenobligationen	1 333	11	—	38	—	1 383	1 173
Unverzinsliche Schatzanweisungen	812	—	—	175	—	987	135
Steuer Gutscheine	—	—	—	51	—	51	51
bei der Deutschen Bundesbank	6 289 ¹⁾	—	—	—	—	6 289	5 358
bei Banken und Sparkassen	591	2 048	60	5 034	22 394	30 129	25 355
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	155	390	—	1 460	4 542	6 547	5 007
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	29	68	97	90
Restkaufgelder	—	—	—	—	128	128	112
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	48	—	35	223 ¹⁾	305	291
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 258	343	500	836	1 341	8 278	7 621
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	430	67	—	383	112	992	921
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 449	219	—	440	1 145	6 253	5 650
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	55	—	12	85	152	169
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	380	1	500	0	—	881	881
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen	21 240	4 927	560	10 818	29 261	66 806	—
dagegen 1965	18 305	4 513	565	8 153	25 654	—	57 190
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 805	1 617	—	8 537	15	22 974	23 242
Ausgleichsforderungen	11 808 ²⁾	—	—	8 528	—	20 336	20 489
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Ver- sicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 617	—	—	—	1 617	1 720
4% Ablöschungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	997	—	—	—	—	997	1 006
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	9	15	24	27
Auslandsschulden³⁾	3 378	34	—	122	48	3 582	3 500
Nachkriegsschulden ⁴⁾	1 250 ⁴⁾	34	—	13	7 ⁵⁾	1 297	1 078
Vorkriegsschulden	2 128	—	—	109	48	2 285	2 422
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	2 128	—	—	83	48	2 259	3 192
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	37 424⁶⁾	6 578	560	19 476	29 325	93 363	—
dagegen 1965	34 371	6 249	565	17 018	25 728	—	83 931
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	24	152	—	21 249	4 079	25 504	25 300
Neuschulden	—	120	—	16 087	3 273	23 855	23 714
beim Bund	—	120	—	4 323	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2	—	—	—
bei Ländern	17	32	—	832	487	1 319	1 296
aus ERP-Mitteln	—	—	—	4	314	324	283
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	—	—	1	5	6	6
Altschulden	—	—	—	—	—	—	—
Fundierte Schulden zusammen	37 448⁶⁾	6 729	560	40 725	33 404	118)	—
dagegen 1965	34 375	6 402	565	38 248	29 640	—	118)
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	1 196	—	—	—	—	1 196	523
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 460	—	—	—	—	1 460	670
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	667	54	—	442	—	1 164	1 403
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	513	141	655	412
Schwebende Schulden zusammen	3 322	54	—	955	141	4 474	—
dagegen 1965	2 171	154	—	568	114	—	3 007
Außerdem:	—	17	—	13 675	4 746	2 419	2 293
Bürgschaften	—	17	—	657	1 761	—	—
Innere Verschuldung	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ²⁾ Einschl. rd. 2,4 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ³⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 aufgenommen. — ⁶⁾ Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 2. — ⁸⁾ Ohne 6,4 Mill. DM fällige Rückstände. — ⁹⁾ Außerdem 27 257 Mill. DM (1965: 26 445 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — ¹⁰⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN

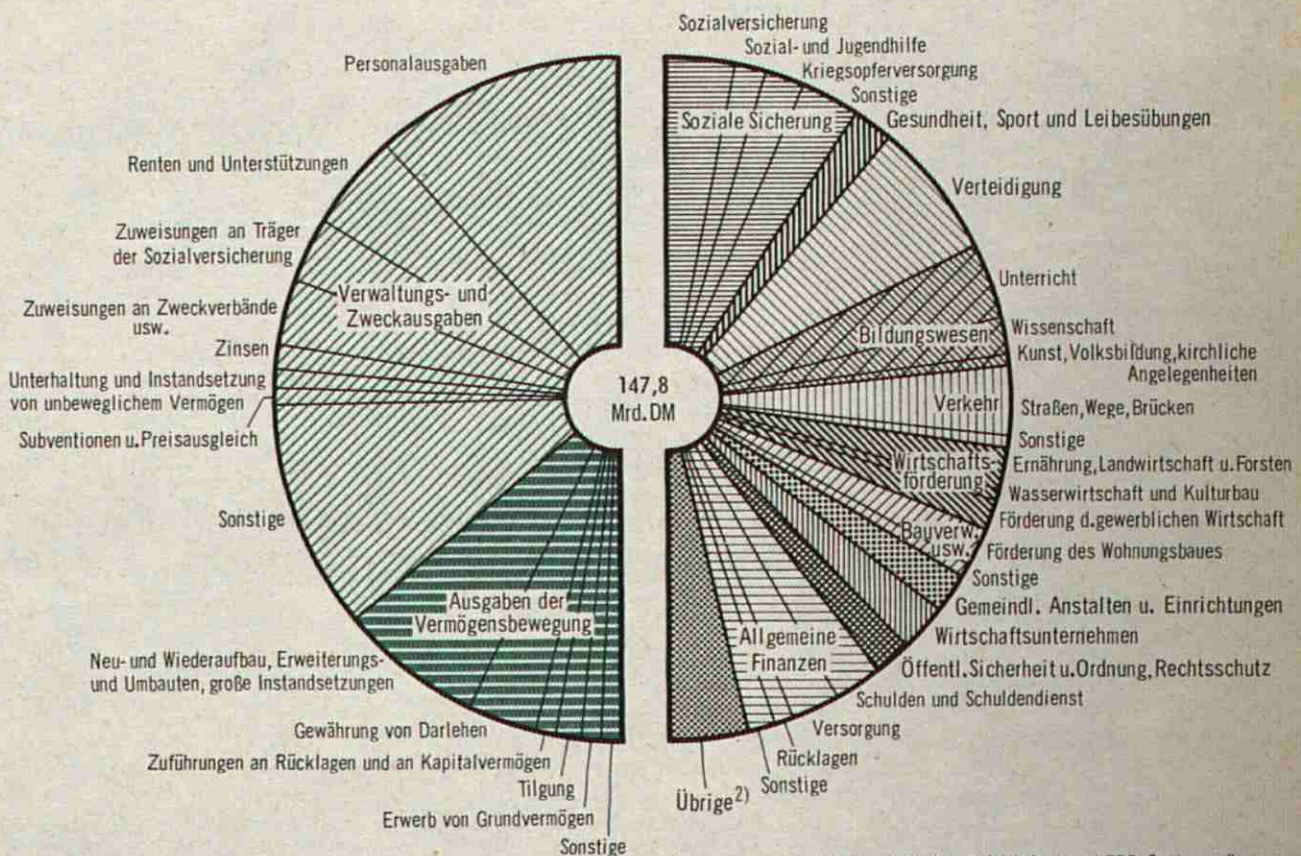


1) Einschl. des Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

AUSBABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 1965¹⁾

NACH ARTEN

NACH AUFGABENBEREICHEN



1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. -

2) U.a. Innere Verwaltung, Finanzverwaltung, Wiedergutmachung.

6. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1966*)

Anstellungs-(Dienst-)verhältnis Laufbahngruppe Aufgabenbereich	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberufliche Vollbeschäftigte						
	insgesamt	Bund ¹⁾	Länder (ohne Stadt- staaten)	Stadt- staaten	Kreisfreie Städte	Landkreise, kreisange- hörige (Ge- meinden ²⁾ und Ämter	Bezirks- verbände
Verwaltung							
Beamte und Richter							
Höherer Dienst	175 132	10 736	129 918	18 729	9 435	4 965	1 349
dar. Richter	12 714	524	10 650	1 540	—	—	—
Gehobener Dienst	366 747	28 481	243 262	32 409	30 980	29 653	1 962
Mittlerer Dienst	252 595	32 750	132 696	37 587	35 343	12 115	2 104
Einfacher Dienst	12 501	2 968	6 866	930	866	842	29
Zusammen	806 975	74 935	512 742	89 655	76 624	47 575	5 444
dar. weiblich	149 437	1 440	118 399	19 318	7 098	2 261	921
Angestellte							
Höherer Dienst ³⁾	36 632	3 960	14 431	5 566	7 566	4 502	607
Gehobener Dienst ⁴⁾	111 653	11 401	50 301	11 829	19 276	16 498	2 348
Mittlerer Dienst ⁵⁾	499 657	71 610	154 095	65 649	94 245	100 271	13 787
Einfacher Dienst ⁶⁾	63 740	7 556	14 889	8 046	11 029	19 597	2 623
Zusammen	711 682	94 527	233 716	91 090	132 116	140 868	19 365
dar. weiblich	359 620	41 241	114 350	52 696	69 597	73 269	8 467
Beamte, Richter und Angestellte zusammen	1 518 657	169 462	746 458	180 745	208 740	188 443	24 809
dar. weiblich	509 057	42 681	232 749	72 014	76 695	75 530	9 388
Arbeiter	402 908	102 664	64 561	39 830	100 975	86 808	8 070
dar. weiblich	107 513	20 544	17 898	13 789	29 399	23 301	2 582
Insgesamt	1 921 565	272 126	811 019	220 575	309 715	275 251	32 879
dar. weiblich	616 570	63 225	250 647	85 803	106 094	98 831	11 970
Von den Bediensteten am 2. 10. 1966 waren be- schäftigt bei den Aufgabenbereichen:							
Oberste Staatsorgane und auswärtige Angelegenheiten	48 157	21 979	17 930	8 248	—	—	—
darunter Ministerien	35 908	13 958	15 149	6 801	—	—	—
Verteidigung ⁷⁾	160 927	160 927	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	181 583	4 374	99 562	29 733	31 154	16 760	—
Rechtsschutz	99 672	1 525	85 143	13 004	—	—	—
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	117 932	3 356	28 170	8 694	26 551	49 796	1 365
Finanzverwaltung	178 864	45 800	79 395	12 950	14 173	26 364	182
Unterricht	330 404	—	269 448	29 129	17 728	13 365	734
Wissenschaft	119 419	6 009	89 835	13 693	7 706	1 750	426
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	18 460	—	6 909	2 576	8 803	172	—
Soziale Sicherung	115 642	732	23 906	22 744	34 092	29 918	4 250
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	180 402	—	15 777	38 408	59 341	50 579	16 297
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁸⁾	18 722	464	17 524	734	—	—	—
Wasserwirtschaft und Kulturbau ⁹⁾	8 753	—	8 564	189	—	—	—
Förderung der gewerblichen Wirtschaft ¹⁰⁾	7 053	3 248	2 940	865	—	—	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	115 522	—	—	22 026	67 147	26 115	234
Verkehr	106 088	23 356	30 873	6 150	14 365	22 304	9 040
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bau- verwaltung und Wohnungswirtschaft	109 779	356	33 074	9 215	28 655	38 128	351
Wiedergutmachung	3 044	—	1 812	1 232	—	—	—
Besondere Kriegsfolgenaufgaben	1 142	—	157	985	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit							
Beamte	11 443	68	8 022	9	2 087	1 235	22
Angestellte	40 511	804	4 225	4 707	19 398	11 334	43
Arbeiter	117 873	3 351	31 360	15 171	46 678	21 162	151
Insgesamt	169 827	4 223	43 607	19 887	68 163	33 731	216
dar. weiblich	23 013	1 335	8 319	2 248	7 606	3 500	5

b) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost am 30. 9. 1966

Deutsche Bundesbahn/Deutsche Bundespost	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte			
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Deutsche Bundesbahn	439 229	236 764	7 632	194 833
dar. weiblich	17 957	3 273	3 135	11 549
Deutsche Bundespost ⁴⁾	394 664	252 465	44 981	97 218
dar. weiblich	85 246	35 639	34 548	15 059

*) Dienststellen im Bundesgebiet und Vertretungen des Bundes im Ausland. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — ²⁾ Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern (1966: 5 407 Vollbeschäftigte). — ³⁾ Den entsprechenden Beamtengruppen vergleichbar zusammengefaßte Angestellten-
gruppen. — ⁴⁾ Einschl. Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz und Akademie für zivile Verteidigung. — ⁵⁾ Im gemeindlichen Bereich
nicht besonders ausgegliedert. — ⁶⁾ Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin; ohne
Posthalter.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

1. Ausgaben für Öffentliche Sicherheit, Unterricht, Wissenschaft, Gesundheit und Verkehr 1964 *)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 328	320 ¹⁾	75	190	460	173	91	240	312	39	124	39	267
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	427	—	23	50	150	37	26	43	54	10	16	7	11
Insgesamt ...	2 755	320	98	240	610	211	116	282	365	49	140	46	278
dar. Gemeinden (Gv.) ...	597	—	21	49	225	84	25	70	115	8	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	5 273	17	211	659	1 402	498	329	783	875	109	180	64	143
Realschulen (Mittelschulen)	603	—	42	104	204	58	19	46	80	7	20	—	23
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 648	—	69	172	496	190	116	188	257	29	53	25	53
Berufsschulen	906	0	36	86	279	103	42	110	139	21	36	15	39
Berufsaufbau- und Fachschulen	593	4	21	61	173	56	32	96	79	5	30	12	25
Übriges Schulwesen	316	49	2	6	19	9	2	206	9	1	5	3	5
Schulverwaltung	98	—	2	17	32	7	3	12	12	1	6	2	4
Insgesamt ...	9 438	69	384	1 105	2 606	922	544	1 441	1 451	173	330	121	293
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 818	—	153	463	1 280	357	198	778	539	50	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	1 102	124	39	73	241	145	42	165	109	31	46	24	62
Technische Hochschulen	570	67	—	87	96	53	—	124	76	—	—	—	66
Andere Hochschulen mit Universitätsrang	71	7	0	15	14	—	—	35	—	—	—	0	—
Philosophisch-theologische Hochschulen	5	—	—	—	—	—	—	—	5	0	—	—	—
Übrige Hochschulen	51	0	0	3	12	5	2	10	7	1	4	0	7
Pädagogische Hochschulen u. a. Lehrerbildungsanstalten	174	—	4	22	42	25	8	44	16	2	3	2	6
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	181	103	+1	0	13	10	1	10	31	2	6	0	6
Hochschulkliniken	797	76	27	35	128 ¹⁾	81 ¹⁾	57	151	129	33	58	—	23
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	196	120	9	9	11	12	1	7	12	0	6	2	6
Atomforschung	496	327	—	—	133	—	—	15	2	—	12	—	8
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive	110	19	2	8	13	9	3	14	23	0	6	4	9
Übrige Wissenschaft ²⁾	619	384	3	40	75	19	11	36	30	3	9	2	8
Insgesamt ...	4 371¹⁾	1 227	83	291	778	360	125	610	441	71	151	33	201
dar. Gemeinden (Gv.) ...	75	—	1	4	25	31	3	5	6	0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	3 447	23	121	373	751	322	142	552	555	60	186	60	303
Anstalten für Nerven- und Geisteskrankheiten	498	—	29	37	147	51	24	66	91	9	3	11	30
Gesundheitsdienst und sonstige Einrichtungen	676	13	27	66	183	58	32	105	100	11	29	11	40
Sport und Leibesübungen	483	36	13	61	148	44	13	88	41	6	9	6	18
Insgesamt ...	5 104	72	190	537	1 230	476	210	811	787	85	226	88	392
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 249	—	141	393	865	379	144	609	686	32	—	—	—
Verkehr													
Bundesautobahnen	823	815	—	—	7	—	0	—	—	0	—	—	—
Bundesstraßen	1 926	1 836	4	3	49	10	4	—	—	10	10	1	—
Landesstraßen	1 325	10	66	129	418	134	103	264	187	13	—	0	—
Kreisstraßen ³⁾	921	44	38	125	214	65	79	164	178	12	—	—	—
Übrige Straßen	3 912	41	130	437	1 055	368	174	541	788	66	124	52	135
Straßenbauverwaltungen	212	—	10	19	35	44	17	26	38	4	7	3	10
Wasserstraßen	717	450	9	57	1	0	0	5	12	—	84	96	2
Wasserstraßenbehörden	124	98	0	6	0	0	0	1	—	—	17	1	1
Sonstiger Verkehr ⁴⁾	579	312	2	4	208	1	8	21	5	0	7	6	4
Insgesamt ...	10 539	3 606	261	780	1 988	621	386	1 022	1 209	104	250	160	152
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 589	—	127	461	1 145	358	201	620	620	58	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 295 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und sonst. Wissenschaftsförderung. — ⁶⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der Gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1964 rd. 3279 Mill. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 175 Mill. DM an Spenden (einschl. Fritz-Thyssen-Stiftung u. Stiftung Volkswagenwerk) verausgabt. — ⁷⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — ⁸⁾ Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

2. Ausgaben für Bauten 1964*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Ham-burg	Bremen	Berlin (West)
Unterricht	2 709	1	76	295	792	237	177	595	373	46	71	20	27
dar.: Volks- und Sonder-schulen	1 829	—	48	194	498	143	121	450	266	36	48	10	16
Gymnasien	356	—	10	31	114	40	37	63	45	5	7	3	2
Berufsbildende Schulen	349	—	12	36	109	46	13	67	37	3	11	7	7
Wissenschaft	814	19	20	70	217	106	51	178	62	18	24	2	48
dar.: Universitäten	323	—	19	25	96	53	21	57	16	9	12	—	16
Techn. Hochschulen	148	—	—	24	11	17	—	55	18	—	—	—	23
Pädagogische Hoch-schulen u. a. Lehrerbildungs-anstalten	57	—	1	5	11	12	1	19	5	0	0	1	2
Hochschulkliniken ..	137	—	—	5	28 ¹⁾	17 ¹⁾	28	23	15	9	12	—	1
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 002	—	18	103	211	121	50	212	189	20	26	8	44
dar.: Krankenhäuser	620	—	11	72	82	77	36	129	141	13	23	4	31
Anstalten für Nerven- und Geistesranke	100	—	1	3	36	9	3	21	21	2	—	2	4
Verkehr	7 140	2 275	195	577	1 246	454	297	730	923	72	135	86	150
dar.: Bundesautobahnen ..	573	573	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesstraßen	1 543	1 522	—	—	0	0	—	8	—	—	10	2	—
Landesstraßen	931	—	41	95	281	95	78	206	130	6	—	0	—
Kreisstraßen	894	—	28	95	153	46	61	91	115	5	—	—	—
Übrige Straßen	3 185	0	119	358	812	308	158	425	673	61	89	36	147
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	3 015	—	85	320	714	358	213	574	497	47	97	44	67
dar.: Stadtentwässerung	2 098	—	67	230	446	247	162	399	381	31	70	28	37
Wirtschaftsunternehmen ²⁾ ..	839	0	29	48	100	102	70	155	167	12	89	0	66
dar.: Versorgungsunter-n.	441	—	9	22	58	84	39	95	124	10	—	—	—
Verkehrsunternehmen ..	191	—	16	2	7	0	6	5	1	—	88	—	66

*) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen.

1) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — 2) Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — 3) Soweit brutto in der Finanzstatistik enthalten.

3. Personalausgaben 1964

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	13 467	3 515	418	1 046	2 520	908	553	1 385	1 692	194	448	151	637
Angestelltenvergütungen ..	7 623	998	291	762	1 605	629	333	945	903	129	390	106	530
Arbeiterlöhne	3 670	769	107	280	790	258	167	434	394	62	150	55	202
Sonst. Personalausgaben ..	965	209	27	78	213	78	37	123	136	15	16	12	22
Zusammen	25 724	5 491	843	2 167	5 129	1 873	1 090	2 887	3 124	401	1 003	325	1 391
Versorgung	4 623	574	176	428	1 046	364	221	529	593	67	229	53	345
Insgesamt	30 348	6 065	1 019	2 595	6 175	2 236	1 311	3 416	3 717	467	1 233	378	1 736
nach Aufgabenbereichen ¹⁾													
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 059	166	73	182	458	158	92	214	310	37	112	38	218
dar. Polizei	1 758	166 ²⁾	59	148	351	134	75	184	268	31	99	33	212
Unterricht	5 077	—	239	618	1 394	470	286	689	782	106	205	83	205
dar.: Volks- und Sonder-schulen	2 762	—	124	355	738	239	167	376	456	63	105	45	96
Gymnasien	1 022	—	49	109	288	107	58	131	161	19	39	19	42
Berufsbild. Schulen ..	846	—	33	84	228	79	50	136	113	19	43	16	44
Wissenschaft	1 270	60	45	116	226	142	48	238	183	36	72	3	100
dar.: Universitäten	435	—	19	28	84	64	20	75	61	18	28	0	37
Techn. Hochschulen ..	197	—	—	41	32	21	—	44	25	—	—	—	34
Pädagog. Hochschul.	70	—	2	11	15	10	4	17	5	1	2	1	3
Hochschulkliniken ..	358	—	19	20	66 ³⁾	37 ⁴⁾	20	75	63	16	31	—	12
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 978	—	95	224	381	175	71	296	311	25	126	46	228
dar.: Krankenhäuser	1 405	—	64	170	223	124	45	226	222	16	104	33	179
Anstalten für Nerven- und Geistesranke	240	—	17	20	64	28	13	28	41	4	—	7	18
Verkehr	777	150	21	61	195	43	35	89	92	13	52	18	9
dar. Straßen, Wege, Brük-ken ⁴⁾	572	—	20	59	195	43	35	89	92	13	13	5	8
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 254	—	42	107	403	102	52	150	155	23	81	29	110

1) Ohne Versorgung. — 2) Darunter Bundesgrenzschutz 167 Mill. DM. — 3) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — 4) Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — 5) Einschl. Straßenbaubehörden.

4. Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne«

Mill. DM

Zweckbestimmung	Rechnungs-Ist				Haushalts-Soll	
	1956 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Verbesserung der sozialen Lage in der Landwirtschaft	135	318	302	551	765	645
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	4 535	972	777	847	831	335
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl	236	272	129	174	132	10
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	2 540	622	648	673	699	325
Verbilligung des Handelsdüngers	1 733	54	—	—	—	—
Sonstige	26	24	—	—	—	—
Ländliche Siedlung	83	19	27	24	24	17
Zinsverbilligungszuschüsse	195	195	241	287	348	361
Flurbereinigung	662	202	305	278	291	300
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	2 059	633	685	1 011	860	963
Aufstockung und Aussiedlung, besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	1 095	407	365	404	558	549
Ausbau der Wirtschaftswege	462	80	126	114	80	50
Maschinen und technische Anlagen	165	35	43	35	—	—
Bäuerliche Hauswirtschaft	26	33	35	31	—	—
Qualitätskontrolle, Produktivitätsförderg., Verbundwirtschaft Milchwirtschaft, Schulmilchspeisungen	135	76	110	100	145	220
Investitionshilfe für landwirtschaftliche Betriebe	176	4	6	5	—	—
Investitionshilfe für landwirtschaftliche Betriebe	—	—	—	322	78	144
Übrige Maßnahmen	885	93	13	13	—	—
Insgesamt²⁾	8 554³⁾	2 431	2 349	3 010⁴⁾	3 119	2 621
davon: Grüner Plan	8 554	2 431	2 349	3 010 ⁴⁾	2 349	1 851
Anpassungshilfen	—	—	—	—	770	770

¹⁾ Nach dem Regierungsentwurf des Bundeshaushalts. — ²⁾ Dazu Einnahmeverminderung infolge Fortfalls der Umsatzsteuer auf der Erzeugerstufe. ³⁾ 1961 ohne 245 Mill. DM für einmalige Sondermaßnahmen zugunsten bäuerlicher Familienbetriebe. — ⁴⁾ Außerdem 50 Mill. DM Senkung der Zuckersteuer.

5. Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens*)

a) Ausgaben

Mill. DM

Zweckbestimmung	1965 (Ist)		1966 (Soll)		1967 (Soll)	
	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben	Kredite	Zuschüsse und andere Ausgaben
Energie- und Wasserwirtschaft	139	—	82	—	47	—
Verarbeitende Industrie	174	—	75	—	65	—
Deutsche Bundesbahn und Verkehrswirtschaft	74	—	63	—	77	—
Wohnungsbau	8	—	11	—	10	—
Sonstige gewerbliche Wirtschaft	167	0	215	0	277	1
Berliner Wirtschaft	223	2	220	2	203	2
Arbeitsbeschaffungs- und Wiederaufbaumaßnahmen in Berlin Absatz Berliner Erzeugnisse	10	—	8	—	8	—
Forschung und kulturelle Einrichtungen	71 ¹⁾	—	77	—	65	—
Produktivität	—	3	—	4	—	3
Reinhaltung der Luft	—	9	—	10	—	10
Wirtschaftliche Förderungsmaßnahmen aller Art	12	—	10	—	—	—
Abführung an den Bundeshaushalt	20	5	66 ²⁾	4	79 ³⁾	3
Zusammenarbeit m. Entwicklungsländern ⁴⁾ , Finanzierungshilfen Verzinsung und Tilgung für Darlehen im Rahmen der Entwick- lungshilfe	376 ⁵⁾	0	689	—	682	—
Erwerb von Beteiligungen und übrige Ausgaben	—	37	—	39	—	38
Sondervermögen für berufliche Leistungsförderung	—	96	—	19	—	22
Insgesamt	1 274¹⁾	162	1 516	82	1 513	99
darunter Berlin (West)	304	10	305	26	276	27

b) Einnahmen

Mill. DM

Einnahmeart	1965 (Ist)		1966 (Soll)		1967 (Soll)	
	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen	Tilgungen und Zinsen	übrige Einnahmen
Entnahmen aus dem Bestand	—	289	—	96	—	17
ERP-Sondervermögen	—	— ¹⁾	—	500	—	500
ERP-Entwicklungshilfe	799 ²⁾	—	697	—	764	—
Darlehensrückflüsse	282	—	289	—	299	—
Zinseinnahmen	—	16	—	15	—	15
Erträge aus Beteiligungen und übrige Einnahmen	—	50	1	0	2	15
Sondervermögen für berufliche Leistungsförderung	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 081¹⁾	355³⁾	987	611	1 065	547
darunter Berlin (West)	241 ⁴⁾	15	262	14	267	31

*) ERP = European Recovery Programm = Europäisches Wiederaufbauprogramm; Sondervermögen des Bundes nach dem Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. 12. 1949 (BGBl. 1950, S. 9) und ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. 8. 1953 (BGBl. 1953, S. 1312). — 1965: Rechnungs-Istergebnis. 1966 und 1967: Sollbeträge nach dem Wirtschaftplan.

¹⁾ Ohne die revolvingierende Inanspruchnahme für Liquiditätshilfen (rd. 3,5 Mrd. DM in Einnahme und Ausgabe), die in der Finanzstatistik wie durchlaufendes Geld (DG) behandelt wird. — ²⁾ Darunter für die anteilige Finanzierung von Aufträgen an Berliner Unternehmen 1966: 25 Mill. DM, 1967: 40 Mill. DM. — ³⁾ ERP-Entwicklungshilfegesetz vom 9. 6. 1961 (BGBl. II 1961, S. 577).

C. Einkommen- und Vermögensteuern

1. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961*)

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige					Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	darunter					
		Steuer- belastete	Ganzjährig Beschäftigte	mit steuerfreien Abzugsbeträgen	mit Lohnsteuer- Jahresausgleich		
1 000					Mill. DM		
unter 2 400	3 530,8	456,2	1 665,9	282,2	1 058,3	4 210,3	32,7
2 400 — 3 600	1 866,3	803,3	1 341,5	152,1	968,3	5 656,9	79,5
3 600 — 4 800	2 437,1	1 793,4	2 116,2	278,9	1 447,2	10 291,7	381,1
4 800 — 6 000	2 795,8	2 284,4	2 583,9	592,0	1 821,7	15 132,1	802,3
6 000 — 7 200	2 967,8	2 484,9	2 873,5	938,5	2 055,8	19 587,9	1 177,2
7 200 — 8 400	2 545,3	2 228,0	2 506,2	1 108,1	1 807,0	19 777,8	1 250,7
8 400 — 9 600	1 646,4	1 491,8	1 628,1	856,8	1 133,0	14 742,5	1 026,4
9 600 — 12 000	1 525,4	1 445,3	1 515,5	887,5	974,8	16 145,7	1 299,5
12 000 — 16 000	834,8	821,9	830,0	550,9	435,5	11 393,4	1 154,0
16 000 — 20 000	285,3	284,2	284,5	192,9	133,3	5 051,6	587,6
20 000 — 25 000	131,7	131,5	131,4	97,7	54,5	2 903,6	377,8
25 000 — 36 000	66,7	66,6	66,4	51,4	17,3	1 935,4	304,6
36 000 — 50 000	21,1	21,1	21,0	15,5	2,5	873,0	171,2
50 000 — 75 000	9,2	9,2	9,2	6,4	0,7	549,1	129,7
75 000 — 100 000	2,7	2,7	2,7	1,8	0,2	230,5	63,9
100 000 und mehr	3,1	3,1	3,0	1,8	0,1	526,0	190,1
Insgesamt	20 669,5	14 327,6	17 578,9	6 051,5 ¹⁾	11 976,0 ¹⁾	129 007,6	9 028,3

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1961.

1) Einschl. 37 000 Lohnsteuerpflichtige mit steuerfreien Abzugsbeträgen bzw. 66 000 Steuerpflichtige mit Lohnsteuer-Jahresausgleich, für die der erstattete Lohnsteuerbetrag nicht erfaßt werden konnte.

2. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Einkommensteuerschuld 1961*)

Größenklasse (Gesamtbeitrag der Einkünfte der mit Einkommen Veranlagten von ... bis unter ... DM) Verlustfälle	Steuerpflichtige				Gesamt- beitrag der Einkünfte	Ein- kommen	Einkommensteuerschuld	
	insgesamt	darunter					Steuer- pflichtige	Betrag
		Veranlagte Lohnsteuer- pflichtige	mit Einkün- ften aus Ge- werbetriebe	mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft				
Beschränkt Steuerpflichtige	1 000				Mill. DM		1 000	Mill. DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige	3 277,4	1 410,5	1 808,3	294,0	63 793,9	56 110,0	2 740,6	13 008,4
Mit Einkommen Veranlagte								
unter 3 000	117,5	30,3	57,7	16,8	261,7	192,4	17,0	1,3
3 000 — 5 000	351,3	116,6	176,9	56,3	1 446,1	1 187,5	160,8	29,5
5 000 — 8 000	736,1	364,3	361,0	91,8	4 771,8	4 027,1	544,8	209,8
8 000 — 12 000	697,6	359,1	384,7	60,5	6 841,3	5 892,2	649,8	534,9
12 000 — 16 000	398,5	178,2	240,7	28,7	5 504,5	4 787,9	393,2	583,1
16 000 — 25 000	444,9	184,4	263,4	23,4	8 825,4	7 696,5	443,8	1 159,8
25 000 — 50 000	350,9	127,5	197,2	11,6	11 956,9	10 438,8	350,7	2 142,5
50 000 — 75 000	86,9	23,7	53,9	2,3	5 241,3	4 625,8	86,9	1 228,4
75 000 — 100 000	33,8	9,2	23,8	0,8	2 899,9	2 591,7	33,8	798,7
100 000 — 250 000	45,1	12,6	35,6	1,3	6 643,2	6 020,4	45,0	2 241,7
250 000 — 500 000	9,7	2,8	8,6	0,3	3 306,9	3 027,7	9,7	1 353,4
500 000 — 1 Mill.	3,5	1,1	3,2	0,1	2 345,9	2 162,1	3,5	1 037,7
1 Mill. und mehr	1,6	0,6	1,6	0,1	3 749,0	3 459,9	1,6	1 687,5
Verlustfälle	39,7	8,5	28,4	5,9	— 231,1	655,6 ¹⁾	—	—
Beschränkt Steuerpflichtige ...	25,7	0,1	4,3	0,6	255,7	250,3	24,7	93,1

*) Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

1) Verlust.

3. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Körperschaftsteuerschuld 1961*)

Größenklasse (Gesamtbeitrag der Einkünfte der mit Einkommen Veranlagten von ... bis unter ... DM) Verlustfälle	Steuerpflichtige			Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen	Körperschaft- steuerschuld
	insgesamt	darunter				
		Aktien- gesellschaften ¹⁾	Gesellschaften mbH			
Beschränkt Steuerpflichtige	1 000			Mill. DM		
Unbeschränkt Steuerpflichtige						
Mit Einkommen Veranlagte						
ohne Organgesellschaften...	39,4	1,8	17,6	15 738,5	15 523,0	6 046,4
unter 3 000	9,1	0,1	2,6	12,6	12,1	5,4
3 000 — 8 000	6,9	0,0	2,1	35,3	33,6	12,3
8 000 — 12 000	3,0	0,0	1,2	29,1	27,6	9,9
12 000 — 16 000	2,0	0,0	0,9	27,9	26,4	9,6
16 000 — 20 000	1,5	0,0	0,7	26,5	25,0	9,2
20 000 — 25 000	1,4	0,0	0,7	31,9	30,0	11,2
25 000 — 50 000	4,0	0,1	2,2	142,3	135,1	53,0
50 000 — 100 000	3,4	0,1	2,0	243,0	233,8	95,1
100 000 — 200 000	2,6	0,2	1,7	372,8	359,9	150,5
200 000 — 500 000	2,5	0,3	1,7	779,4	760,6	314,6
500 000 — 1 Mill.	1,3	0,3	0,8	881,9	866,0	362,4
1 Mill. und mehr	1,8	0,7	0,9	13 155,8	13 013,2	5 013,1
Organgesellschaften	4,5	0,3	4,2	1 148,5	1 127,4	479,9
Verlustfälle einschl. Organ- gesellschaften	20,6	.	.	— 949,7	2 731,4 ¹⁾	—
Beschränkt Steuerpflichtige ²⁾ ..	0,4	.	.	147,2	145,4	68,4

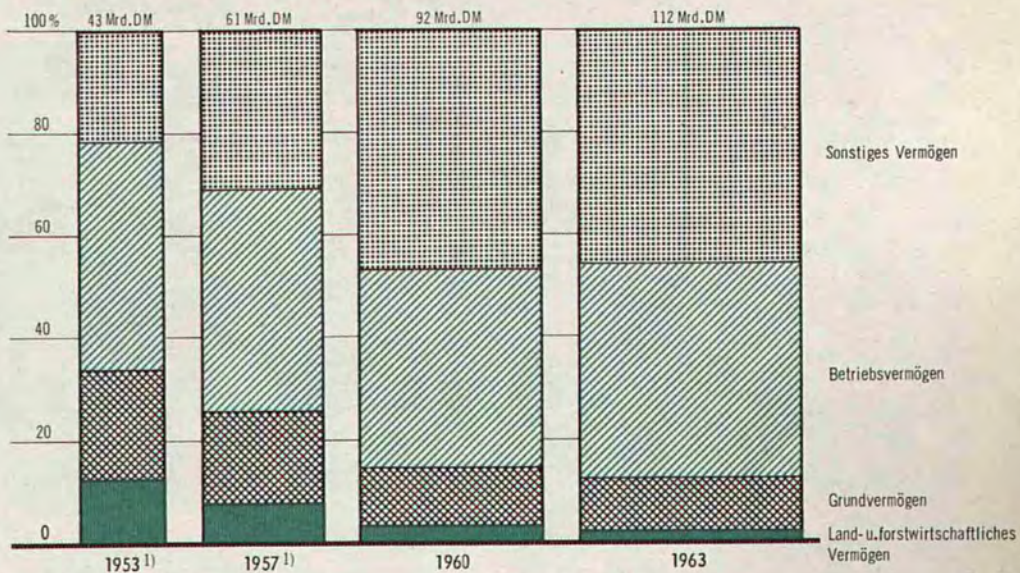
*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1961.

1) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien und Kolonialgesellschaften. — *) Verlust. — *) Einschl. Pauschbesteuerte.

ROHVERMÖGEN DER UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGEN NATÜRLICHEN PERSONEN

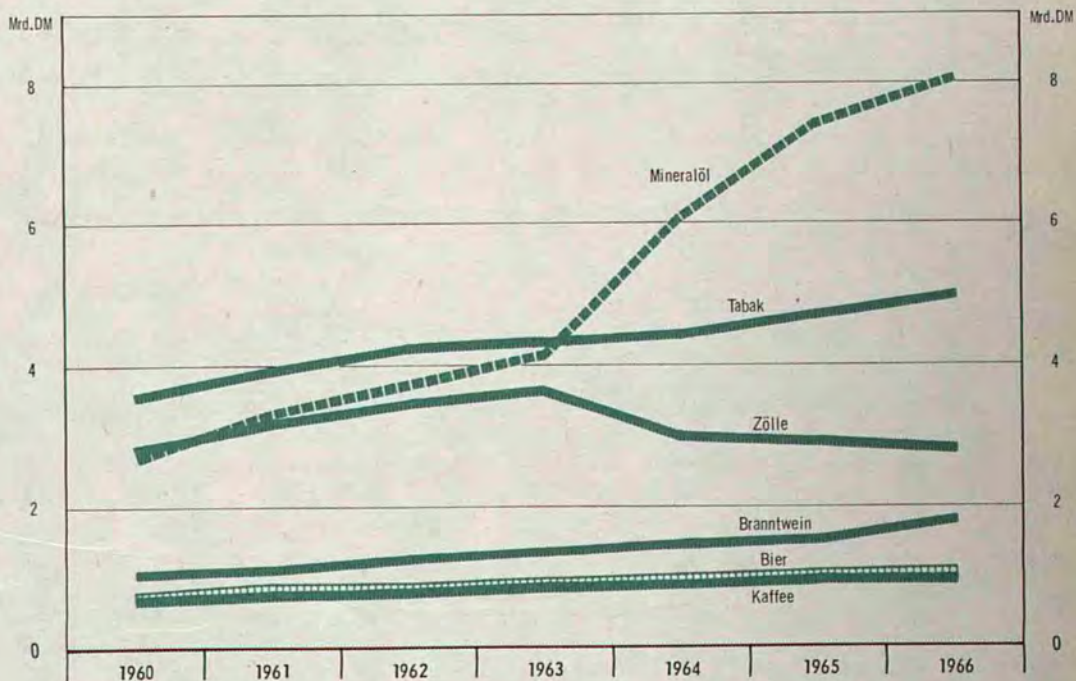
431

Ergebnisse der Vermögensteuerstatistiken



1) Ohne Saarland.

KASSENMÄSSIGE EINNAHMEN AUS ZÖLLEN UND WICHTIGSTEN VERBRAUCHSTEUERN



4. Zahl und Einheitswert der Gewerbe

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe insgesamt		Natürliche Personen		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Hergewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
		Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
1	unter 3 000	33 518	67 845	29 980	60 356	18	36	9	16	754	1 409
2	3 000 — 6 000	65 318	296 999	58 619	266 436	17	73	20	86	1 506	7 032
3	6 000 — 10 000	197 936	1 540 872	185 888	1 445 638	17	132	16	125	1 225	9 694
4	10 000 — 20 000	279 125	4 009 836	252 133	3 607 675	41	615	23	328	4 527	71 389
5	20 000 — 30 000	146 953	3 589 153	124 981	3 055 616	33	805	16	382	5 214	119 150
6	30 000 — 40 000	85 146	2 943 733	70 379	2 430 024	22	747	4	141	1 997	68 756
7	40 000 — 50 000	53 956	2 408 375	42 696	1 904 364	18	798	16	718	1 393	62 220
8	50 000 — 70 000	64 174	3 774 458	47 508	2 788 827	48	2 774	10	578	2 174	127 349
9	70 000 — 100 000	48 064	4 000 002	32 132	2 663 513	40	3 533	16	1 335	2 149	180 512
10	100 000 — 250 000	67 768	10 380 209	35 261	5 210 518	152	45 031	27	4 062	4 900	775 926
11	250 000 — 500 000	24 450	8 504 807	7 895	2 671 329	178	64 441	7	2 761	2 826	1 009 512
12	500 000 — 1 Mill.	12 900	8 965 184	2 543	1 721 200	231	173 123	12	8 160	2 230	1 578 771
13	1 Mill. — 2,5 Mill.	8 213	12 566 150	899	1 320 022	421	707 310	12	20 045	2 028	3 162 182
14	2,5 Mill. — 5 Mill.	2 788	9 691 293	161	550 713	323	1 155 222	11	41 290	873	3 052 723
15	5 Mill. — 10 Mill.	1 470	10 260 521	73	509 040	293	2 076 566	3	20 989	467	3 270 356
16	10 Mill. und mehr	1 566	84 182 208	29	786 626	664	54 601 253	14	991 944	395	14 241 108
17	Insgesamt	1 093 345	167 181 645	891 177	30 991 897	2 516	58 832 459	216	1 092 960	34 658	27 738 089

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1963.

5. Vermögensaufstellung der Gewerbe

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen					
			Sachanlagen			Finanz- anlagen	zu- sammen	
			Betriebsgrundstücke	Maschinen u. ä. Anlagen	Sonstige Sachanlagen			
Anzahl	Betriebe	Mill. DM						
1	unter 3 000	32 886	4 004	60	74	232	23	389
2	3 000 — 6 000	64 116	7 449	101	132	444	51	727
3	6 000 — 10 000	194 893	19 301	177	245	1 060	90	1 572
4	10 000 — 20 000	276 173	42 478	488	616	2 137	218	3 460
5	20 000 — 30 000	145 359	31 895	490	558	1 561	316	2 925
6	30 000 — 40 000	84 201	23 453	422	464	1 137	127	2 150
7	40 000 — 50 000	53 335	17 539	370	383	848	103	1 703
8	50 000 — 70 000	63 384	24 033	592	645	1 236	177	2 651
9	70 000 — 100 000	47 357	21 135	655	755	1 166	173	2 749
10	100 000 — 250 000	66 527	37 497	1 797	2 528	2 598	532	7 455
11	250 000 — 500 000	23 776	16 945	1 553	2 534	1 806	600	6 494
12	500 000 — 1 Mill.	12 390	9 831	1 506	2 839	1 790	730	6 864
13	1 Mill. — 2,5 Mill.	7 843	6 686	2 034	4 584	2 256	1 650	10 524
14	2,5 Mill. — 5 Mill.	2 605	2 310	1 473	3 579	1 746	1 601	8 398
15	5 Mill. — 10 Mill.	1 352	1 233	1 436	3 931	1 691	2 304	9 362
16	10 Mill. und mehr	1 368	1 295	9 551	45 868	18 354	20 013	93 785
17	Insgesamt	1 077 565	267 084	22 704	69 735	40 062	28 708	161 209

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1963. — Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

6. Einheitswert der

Lfd. Nr.	Jahr	Betriebe		Anlagevermögen									
				Betriebs- grundstücke		Maschinen u. ä. Anlagen		Sonstige Sachanlagen		Finanz- anlagen		zusammen	
		1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
Ins													
1	1953	689	100	13 700	100	19 316	100	16 609	100	9 248	100	58 872	100
2	1957	825	119,7	16 763	122,4	32 834	170,0	26 175	157,6	25 386	274,5	101 157	171,8
3	1960	986	143,0	20 729	151,3	52 173	270,1	31 666	190,7	47 581	514,5	152 150	258,4
4	1963	1 093	158,6	24 502	178,8	69 885	361,8	41 233	248,3	56 265	608,4	191 884	325,9
Natürliche													
5	1953	538	100	3 100	100	1 801	100	3 725	100	643	100	9 269	100
6	1957	663	123,1	3 282	105,9	2 688	149,3	5 953	159,8	820	127,5	12 743	137,5
7	1960	798	148,3	3 816	123,1	4 114	228,4	7 698	206,7	1 701	264,5	17 329	186,9
8	1963	891	165,6	4 128	133,2	5 637	313,0	10 711	287,5	2 015	313,3	22 492	242,6
Nichtnatürliche													
9	1953	151	100	10 600	100	17 515	100	12 884	100	8 605	100	49 603	100
10	1957	162	107,2	13 480	127,2	30 145	172,1	20 222	157,0	24 566	285,5	88 413	178,2
11	1960	187	124,2	16 913	159,6	48 059	274,4	23 968	186,0	45 880	533,2	134 821	271,8
12	1963	202	133,9	20 374	192,2	64 248	366,8	30 522	236,9	54 250	630,5	139 393	341,5

*) 1953 und 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Ergebnisse der Einheitswertstatistiken 1953, 1957, 1960 und 1963.

betriebe 1963 nach Rechtsformen*)

Nichtnatürliche Personen												Lfd. Nr.				
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungs- vereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handelsgesell- schaften, Kommandit- gesellschaften usw.		Betriebe im Eigentum von jur. Personen des öffentl. Rechts		Sonstige nichtnatürliche Personen						
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert					
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM					
392	783	30	342	15	213	2 205	4 926	17	27	140	287	1				
846	3 831					4 040	18 303	45	210	221	1 013	2				
1 515	11 948					8 762	69 303	93	734	415	3 263	3				
2 456	35 921	12	300	14	351	19 138	282 271	201	2 903	573	8 234	4				
1 599	39 517					14 685	363 285	125	3 064	274	6 683	5				
1 101	38 124					11 381	396 892	86	2 978	152	5 236	6				
738	33 028	8	358	20	880	8 870	397 209	70	3 128	127	5 672	7				
944	55 862					13 160	779 372	129	7 657	146	8 711	8				
824	68 764					12 547	1 052 202	162	13 774	127	10 680	9				
1 564	252 003	36	5 994	174	29 001	24 845	3 925 969	621	102 279	188	29 426	10				
826	293 675					11 960	4 197 110	474	166 371	77	27 141	11				
427	293 949					6 862	4 773 707	345	243 638	58	38 852	12				
224	342 469	15	26 322	105	158 375	4 206	6 359 721	281	438 314	22	31 390	13				
73	254 063					1 169	4 008 431	117	413 168	19	60 818	14				
26	190 473					513	3 513 592	69	488 387	1	794 941	15				
21	380 638	11	134 936	28	2 153 448	321	8 089 467	72	2 081 712	21	794 941	16				
13 576	2 295 048					207	232 162	864	2 766 579	144 664	38 231 760	2 907	3 968 344	2 560	1 032 347	17

betriebe 1963 nach Einheitswertgruppen*)

Umlaufvermögen			Schulden und sonstige Abzüge						Einheitswert	Lfd. Nr.	
Betriebskapital	Vorratsvermögen	zusammen	Rohvermögen	insgesamt	darunter						
					Rückstellungen für		Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen				
					laufende Pensionen	Pensionsanwartsch.					
				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM			
259	248	507	896	27 335	829	1	1	3	0	67	1
531	448	980	1 707	56 322	1 415	1	1	8	5	292	2
1 161	936	2 097	3 669	155 602	2 151	3	2	10	1	1 518	3
2 919	2 283	5 202	8 662	244 180	4 694	3	5	20	5	3 968	4
2 801	2 035	4 836	7 761	134 398	4 210	4	6	15	38	3 550	5
2 271	1 635	3 905	6 056	80 311	3 144	3	8	18	2	2 911	6
1 883	1 367	3 250	4 954	51 526	2 573	3	5	8	0	2 381	7
3 174	2 229	5 403	8 054	61 804	4 326	7	14	24	4	3 728	8
3 598	2 520	6 118	8 866	46 620	4 925	7	15	45	4	3 941	9
10 435	7 049	17 484	24 940	65 730	14 757	43	82	118	32	10 182	10
8 703	6 036	14 739	21 233	23 603	12 964	89	149	138	77	8 269	11
8 752	6 112	14 864	21 728	12 286	13 122	101	208	171	170	8 606	12
11 996	8 379	20 375	30 899	7 794	18 909	217	398	271	577	11 990	13
8 473	6 638	15 111	23 510	2 583	14 468	224	382	184	692	9 042	14
7 816	6 404	14 220	23 582	1 340	14 148	283	420	170	1 023	9 434	15
49 737	34 868	84 605	178 390	1 361	105 611	3 110	4 316	399	8 289	72 779	16
124 510	89 188	213 697	374 906	972 795	222 246	4 098	6 013	1 602	10 920	152 655	17

Gewerbebetriebe*)

Umlaufvermögen				Schulden und sonstige Abzüge				Einheitswert		Lfd. Nr.
Betriebskapital	Vorratsvermögen	zusammen		Rohvermögen	Betriebe	Betrag				
Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	1 000 | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	Mill. DM | 1953 = 100	
gesamt										
93 166 100	31 206 100	124 372 100	183 244 100	609 100	118 402 100	64 595 100				
181 814 195,2	45 592 146,1	227 406 182,8	328 563 179,3	750 123,1	232 593 196,4	95 376 147,7				
260 765 279,9	65 373 209,5	326 138 262,2	478 288 261,0	888 145,7	341 968 288,8	135 029 209,0				
362 007 388,6	89 962 288,3	451 969 363,4	643 853 351,4	986 161,9	474 856 401,1	167 182 258,8				
Personen										
9 466 100	6 316 100	15 782 100	25 052 100	468 100	12 417 100	12 634 100				
14 453 152,7	8 899 140,9	23 352 148,0	36 096 144,1	595 127,3	19 705 158,7	16 390 129,7				
17 656 186,5	13 193 208,9	30 849 195,5	48 178 192,3	709 151,7	24 960 201,0	23 216 183,8				
23 188 245,0	17 767 281,3	40 956 259,5	63 447 253,3	794 169,8	32 453 261,3	30 992 245,3				
Personen										
83 699 100	24 890 100	108 590 100	158 192 100	142 100	105 984 100	51 960 100				
167 361 200,0	36 693 147,4	204 054 187,9	292 468 184,9	155 109,2	212 888 200,9	78 986 152,0				
243 109 290,5	52 181 209,6	295 289 271,9	430 110 271,9	178 125,9	317 009 292,1	111 813 215,2				
338 819 404,8	72 195 290,1	411 014 378,5	580 406 366,9	192 135,6	442 404 417,4	136 190 262,1				

7. Vermögensarten und Steuerschuld der Vermögensteuerpflichtigen*)

Jahr	Veranlagte	Land- u. forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ¹⁾	Sonstiges Vermögen	Rohvermögen ¹⁾	Gesamt- (Inlands-)vermögen ¹⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen ¹⁾	Jahressteuerschuld
	Anzahl	Mill. DM						Anzahl	Mill. DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige										
Natürliche Personen										
1953 ²⁾	500 884	5 304	9 231	19 198	9 330	43 027	29 916	433 158	20 185	181
1957 ²⁾	570 823	4 448	11 180	26 524	18 906	60 998	46 215	484 696	34 392	324
1960	407 463	2 581	10 728	35 874	43 163	92 242	76 575	306 251	58 529	569
1963	409 274	2 229	11 771	46 944	50 876	111 690	93 726	364 650	75 437	736
Nichtnatürliche Personen ⁴⁾										
1953 ²⁾	43 493	9	27	33 296	48	33 381	25 056	43 493	25 167	228
1957 ²⁾	45 323	11	46	50 820	138	51 015	42 733	45 323	42 874	402
1960	50 411	13	42	71 622	357	72 034	65 093	50 411	65 246	625
1963	58 639	10	38	88 600	236	88 884	82 619	58 639	82 819	795
Beschränkt Steuerpflichtige										
Natürliche Personen										
1953 ²⁾	45 039	49	779	248	105	1 180	789	45 039	767	7
1957 ²⁾	31 084	40	744	390	95	1 269	852	31 084	854	8
1960	23 228	34	566	502	47	1 149	860	23 228	830	8
1963	19 137	29	475	700	56	1 260	998	19 137	965	9
Nichtnatürliche Personen										
1953 ²⁾	728	2	32	182	65	281	225	728	225	2
1957 ²⁾	743	2	22	220	131	375	330	743	330	3
1960	854	2	25	645	164	836	788	854	788	8
1963	962	1	20	873	224	1 118	1 083	962	1 083	11

*) Ergebnisse der Vermögensteuerstatistiken 1953, 1957, 1960 und 1963.

¹⁾ Minusbeträge sind mit 0 DM angesetzt. — ²⁾ In Mindestbesteuerungsfallen: Mindestvermögen. — ³⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ⁴⁾ Einschl. der Mindestbesteuerungsfälle.

8. Sonstiges Vermögen der Vermögensteuerpflichtigen 1963*)

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM	Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Spareuthaben und dgl. ¹⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen insgesamt ³⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Veranlagte mit Sonstigem Vermögen										
unter 30 000 ..	5 089	64	8 994	116	6 400	111	1 513	25	11 448	208
30 000 — 40 000 ..	6 151	84	11 251	169	8 098	170	1 678	33	13 789	324
40 000 — 50 000 ..	9 203	136	16 447	318	11 995	323	2 171	46	19 519	571
50 000 — 70 000 ..	18 221	297	31 687	734	23 424	778	3 788	92	36 780	1 381
70 000 — 100 000 ..	22 783	429	38 526	1 079	28 834	1 307	4 618	133	43 919	2 277
100 000 — 250 000 ..	49 466	1 263	76 242	2 757	61 497	5 074	10 431	383	86 382	8 083
250 000 — 500 000 ..	20 949	862	29 031	1 412	25 806	4 665	5 441	267	32 810	6 665
500 000 — 1 Mill. ...	10 447	679	13 648	892	13 200	4 811	3 476	207	15 356	6 332
1 Mill. — 2,5 Mill. ...	5 837	674	7 283	722	7 341	6 058	2 603	225	8 038	7 543
2,5 Mill. — 5 Mill. ...	1 643	327	1 934	332	2 037	4 181	903	134	2 130	4 938
5 Mill. — 10 Mill. ...	696	299	774	218	820	3 107	510	103	838	3 712
10 Mill. und mehr. ...	382	482	409	364	433	7 725	347	279	437	8 842
Insgesamt ...	150 867	5 596	236 226	9 113	189 885	38 308	37 479	1 928	271 446	50 876
Veranlagte, bei denen die Freibeträge das Sonstige Vermögen übersteigen										
unter 30 000 ..	2 538	5	5 582	21	1 939	4	—	—	—	—
30 000 — 40 000 ..	2 191	4	4 598	17	1 550	3	—	—	—	—
40 000 — 50 000 ..	4 736	12	8 847	51	3 008	9	—	—	—	—
50 000 — 70 000 ..	7 981	22	14 555	92	4 526	14	—	—	—	—
70 000 — 100 000 ..	7 858	26	14 207	94	4 004	14	—	—	—	—
100 000 — 250 000 ..	9 880	42	17 772	126	5 032	18	—	—	—	—
250 000 — 500 000 ..	1 697	9	3 193	23	1 018	4	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill. ...	301	2	660	5	239	1	—	—	—	—
1 Mill. — 2,5 Mill. ...	72	0	133	1	61	0	—	—	—	—
2,5 Mill. — 5 Mill. ...	3	0	8	0	1	0	—	—	—	—
5 Mill. — 10 Mill. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Mill. und mehr. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	37 257	121	69 555	431	21 378	68	—	—	—	—

*) Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1963. — Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen.

¹⁾ Nach Abzug des Freibetrags § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG. — ²⁾ Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen § 110 Abs. 1 Nr. 6 bis 12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG. — ³⁾ Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen §§ 110 und 111 BewG.

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1964 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Darunter											
	Insgesamt ¹⁾		Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche	
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 500 — 20 000 ..	114 825	6,8	2 013	2,4	29 905	7,7	4 032	3,1	26 304	6,0	43 123	8,4
20 000 — 50 000 ..	419 586	25,0	6 384	7,5	83 132	21,5	13 687	10,5	85 843	19,6	182 213	35,4
50 000 — 100 000 ..	401 320	23,9	7 217	8,5	87 750	22,7	15 980	12,3	106 260	24,2	153 619	29,8
100 000 — 250 000 ..	407 687	24,3	13 148	15,4	110 373	28,5	28 003	21,5	138 843	31,6	95 422	18,5
250 000 — 500 000 ..	162 296	9,7	12 009	14,1	45 361	11,7	21 775	16,7	52 889	12,0	22 642	4,4
500 000 — 1 Mill. ..	80 813	4,8	12 178	14,3	19 134	4,9	18 205	14,0	17 913	4,1	9 626	1,9
1 Mill. — 2 Mill. ..	43 704	2,6	11 416	13,4	7 394	1,9	12 997	10,0	6 271	1,4	4 242	0,8
2 Mill. — 5 Mill. ..	29 615	1,8	10 868	12,8	3 120	0,8	9 634	7,4	3 012	0,7	2 409	0,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	10 354	0,6	4 793	5,6	545	0,1	3 299	2,5	870	0,2	721	0,1
10 Mill. — 25 Mill. ..	6 034	0,4	3 178	3,7	99	0,0	1 885	1,4	428	0,1	393	0,1
25 Mill. — 50 Mill. ..	1 831	0,1	1 055	1,2	14	0,0	541	0,4	111	0,0	101	0,0
50 Mill. — 100 Mill. ..	803	0,0	467	0,5	4	0,0	227	0,2	46	0,0	56	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	441	0,0	279	0,3	—	—	104	0,1	25	0,0	32	0,0
250 Mill. und mehr ..	240	0,0	163	0,1	—	—	48	0,0	15	0,0	11	0,0
Insgesamt ..	1 679 549	100	85 168	100	386 831	100	130 417	100	438 830	100	514 610	100
Gesamtumsatz												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000 ..	1 866	0,2	33	0,0	484	0,6	66	0,0	426	0,4	704	0,7
20 000 — 50 000 ..	14 210	1,5	216	0,1	2 803	3,5	467	0,2	2 939	2,4	6 187	6,0
50 000 — 100 000 ..	28 983	3,0	530	0,1	6 404	7,9	1 178	0,6	7 798	6,5	10 924	10,6
100 000 — 250 000 ..	63 775	6,7	2 195	0,5	17 496	21,6	4 619	2,2	21 978	18,3	14 120	13,7
250 000 — 500 000 ..	56 283	5,9	4 351	1,0	15 650	19,3	7 808	3,7	18 092	15,1	7 735	7,5
500 000 — 1 Mill. ..	56 070	5,9	8 765	2,1	13 057	16,1	12 945	6,1	12 079	10,0	6 617	6,4
1 Mill. — 2 Mill. ..	61 012	6,4	16 259	3,9	10 108	12,5	18 343	8,6	8 568	7,1	5 847	5,7
2 Mill. — 5 Mill. ..	91 173	9,6	34 284	8,2	9 152	11,3	29 701	14,0	9 047	7,5	7 295	7,1
5 Mill. — 10 Mill. ..	71 872	7,5	33 648	8,1	3 595	4,4	22 850	10,7	5 964	5,0	4 978	4,8
10 Mill. — 25 Mill. ..	91 335	9,6	48 269	11,6	1 409	1,7	28 555	13,4	6 463	5,4	5 884	5,7
25 Mill. — 50 Mill. ..	62 881	6,6	36 481	8,7	453	0,6	18 243	8,6	3 964	3,3	3 404	3,3
50 Mill. — 100 Mill. ..	55 205	5,8	32 465	7,8	316	0,4	15 296	7,2	3 088	2,6	3 879	3,8
100 Mill. — 250 Mill. ..	66 344	7,0	42 244	10,1	—	—	15 361	7,2	3 569	3,0	5 031	4,9
250 Mill. und mehr ..	232 901	24,4	157 897	37,8	—	—	37 451	17,6	16 115	13,5	20 573	20,0
Insgesamt ..	953 910	100	417 638	100	80 925	100	212 881	100	120 090	100	103 177	100
Umsatzsteuer												
	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
12 500 — 20 000 ..	20	1,09	0	0,86	5	1,10	0	0,67	5	1,08	8	1,15
20 000 — 50 000 ..	305	2,14	4	1,92	67	2,41	5	1,10	69	2,35	130	2,11
50 000 — 100 000 ..	797	2,75	15	2,77	195	3,05	15	1,26	234	3,00	280	2,56
100 000 — 250 000 ..	2 048	3,21	73	3,32	624	3,57	63	1,36	749	3,41	433	3,06
250 000 — 500 000 ..	1 735	3,08	144	3,32	581	3,71	102	1,31	593	3,28	231	2,99
500 000 — 1 Mill. ..	1 567	2,79	286	3,26	480	3,67	157	1,21	389	3,22	176	2,66
1 Mill. — 2 Mill. ..	1 550	2,54	515	3,16	366	3,62	209	1,14	278	3,25	129	2,20
2 Mill. — 5 Mill. ..	2 138	2,35	1 042	3,04	324	3,54	310	1,04	286	3,17	128	1,76
5 Mill. — 10 Mill. ..	1 628	2,27	1 008	3,00	124	3,46	209	0,92	189	3,17	77	1,54
10 Mill. — 25 Mill. ..	1 989	2,18	1 415	2,93	47	3,32	211	0,74	207	3,20	94	1,60
25 Mill. — 50 Mill. ..	1 332	2,12	1 018	2,79	11	2,45	111	0,61	137	3,46	47	1,38
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 113	2,02	882	2,72	13	3,97	68	0,44	99	3,21	53	1,37
100 Mill. — 250 Mill. ..	1 304	1,97	1 056	2,50	—	—	84	0,55	118	3,32	39	0,78
250 Mill. und mehr ..	4 374	1,88	3 618	2,29	—	—	118	0,32	591	3,67	24	0,12
Insgesamt ..	21 898	2,30	11 077	2,65	2 837	3,51	1 663	0,78	3 945	3,29	1 850	1,79

*) Erfasst sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM.

¹⁾ Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die nicht besonders ausgliedert werden und auch nicht in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« enthalten sind. — ²⁾ Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

E. Verbrauchsteuern

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1965	1966			1965	1966
Verbrauchssteuereinnahmen (Sollbeträge)				Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen			
Tabaksteuer	Mill. DM	4 752	4 998	Zigaretten	Mill. St	100 824	106 902
Biersteuer ¹⁾	Mill. DM	985	1 028	bis 200 Mill. St	Mill. St	105	473
Zuckersteuer	Mill. DM	112	108	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	2 674	2 676
Mineralölsteuer	Mill. DM	7 642	8 271	über 1 Mrd. St.	Mill. St	97 645	103 753
Salzsteuer	Mill. DM	39	40	Zigarren	Mill. St	3 907	3 619
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	10	bis 1 Mill. St	Mill. St	40	31
Schaumweinsteuer	Mill. DM	151	185	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	127	122
Spielkartensteuer	Mill. DM	4	3	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	1 090	950
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	69	68	über 50 Mill. St.	Mill. St	2 681	2 517
				Feinschnitt	t	7 181	6 826
Tabak		1964	1965	bis 20 000 kg	t	132	161
Tabakbau		Erntejahr		über 20 000 bis 150 000 kg	t	626	410
Tabakpflanzter	Anzahl	(1. 7. — 30. 6.)		über 150 000 bis 500 000 kg	t	6 426	6 255
darunter				über 500 000 kg	t		
gewerbliche Pflanzter	Anzahl			Pfeifentabak	t	1 502	1 466
Fläche der mit Tabak be-	ha			bis 20 000 kg	t	250	250
pflanzten Grundstücke ...				über 20 000 bis 150 000 kg	t	1 242	1 216
Fläche je Pflanzter	a			über 150 000 kg	t		
Menge des geernteten Tabaks							
in dachreifem, trockenem							
Zustand insgesamt	dz	99 917	86 933				
je ha	dz	25	24				
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	38	42				
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	376	482				
		1965	1966	Versteuerung			
Herstellungsbetriebe ³⁾ ..	Anzahl	457	426	Versteuerte Mengen ⁴⁾ an			
Einheitsbetriebe	Anzahl	385	360	Zigaretten	Mill. St	96 055	101 488
Gemischte Betriebe	Anzahl	72	66	Zigarren	Mill. St	3 953	3 778
Verarbeitete Rohstoffe⁵⁾				Feinschnitt ⁶⁾	t	7 107	6 829
Rohtabak				Pfeifentabak	t	1 517	1 514
Tabakblätter: ausländische	t	115 518	122 099	Zigarettenhüllen	Mill. St	4 142	4 003
inländische	t	7 382	6 992	Kleinverkaufswerte ⁷⁾	Mill. DM	9 241	9 655
geschnittene — gerissene —				Zigaretten	Mill. DM	8 050	8 499
Zigarreneinlage:				Zigarren	Mill. DM	948	913
ausländische	t	5 876	5 412	Feinschnitt ⁸⁾	Mill. DM	201	198
inländische	t	3 448	3 222	Pfeifentabak	Mill. DM	42	45
Tabakfolien	t	2 445	2 209	Durchschnittlicher Wert			
anderer Rohtabak				Zigaretten	Pf je St	8,4	8,4
(Rippen, Abfälle usw.) ..	t	1 999	1 923	Zigarren	Pf je St	23,98	24,15
Tabakersatzstoffe	t	1	2	Feinschnitt ⁹⁾	DM je kg	28,3	29,0
Kunstumblatt	t	21	167	Pfeifentabak	DM je kg	27,4	30,0
Rohtabak- und Tabak-				Steuerwertzeichen	Mill. DM	4 752	4 998
warenhandlcr		Ende des Jahres		Zigaretten	Mill. DM	4 517	4 772
Rohtabakhändler	Anzahl	258	257	Zigarren	Mill. DM	180	173
Händler mit:				Feinschnitt ¹⁰⁾	Mill. DM	44	42
ausländischem Rohtabak ..	Anzahl	107	107	Pfeifentabak	Mill. DM	6	7
inländischem Rohtabak ..	Anzahl	49	51	Zigarettenhüllen	Mill. DM	4	4
ausl. u. inl. Rohtabak	Anzahl	102	99				
Tabakwarenhändler	Anzahl	462 222	465 610				
im Hauptberuf	Anzahl	27 584	27 636				
im Nebenberuf	Anzahl	434 638	437 974				

*) 1966 vorläufiges Ergebnis. — Vgl. auch Schaubild S. 431. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 503.

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ²⁾ Nach Abzug der Pauschalersatzungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — ³⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁴⁾ Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von anderem Rohtabak Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — ⁵⁾ Berechnet aus den Steuerwerten. — ⁶⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt.

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1964	1965			1964	1965
Bier						Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Biersteuerpflichtige mit einem Bierausstoß	Anzahl	23 269	23 215	Absatz insgesamt, darunter ²⁾ zum:	hl Weingeist	2 000 768	2 015 652
bis 2 000 hl	Anzahl	21 797	21 770	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	752 147	737 264
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	621	599	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	44 045	36 567
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	272	264	Besonders ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	72 299	82 466
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	333	332	Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	92 065	95 018
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	111	113	Allg. ermäß. Verkaufspreis	hl Weingeist	1 022 953	1 061 203
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	60	58	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	4 246	4 086
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	53	56				
über 500 000 hl	Anzahl	22	23				
Braustoffverbrauch				Größenklasse der Betriebe³⁾			
Gerstenmalz	t	1 348 383	1 371 169	bis 10 hl	Anzahl	2 050	2 009
Anderes Malz	t	10 195	10 400	über 10 bis 30 hl	Anzahl	791	748
Zuckerstoffe	t	16 558	17 128	über 30 bis 100 hl	Anzahl	731	684
Farbebier	t	531	520	über 100 bis 300 hl	Anzahl	393	371
Sonstige Bräustoffe	t	351	383	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	176	170
Bierausstoß				über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	47	43
Vollbier	1 000 hl	71 117	72 043	über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	28	32
Starkbier	1 000 hl	927	905	über 4 000 hl ⁴⁾	Anzahl	33	29
Einfachbier	1 000 hl	178	166			1965	1966
Schankbier	1 000 hl	93	64	Schaumwein			
Insgesamt	1 000 hl	72 315	73 178	Versteuerte Menge			
in Betrieben mit einem Bierausstoß				Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁵⁾	143 820	116 815
bis 2 000 hl	1 000 hl	597	599	Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁵⁾	7 130	5 524
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 151	3 069	Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁵⁾	150 950	122 338
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 947	3 806	darunter:			
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 272	11 155	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	25 382	22 786
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 433	9 580	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	4 700	3 672
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 151	8 704	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	120 311	95 399
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	16 106	16 642	Unversteuerte Menge			
über 500 000 hl	1 000 hl	18 659	19 623	Für Ausfuhrzwecke und Schiffbedarf	1 000 g. Fl. ⁵⁾	1 737	2 036
Branntwein		1964	1965	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁵⁾	840	879
Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁵⁾	2 577	2 915
Insgesamt	hl Weingeist	2 923 104	2 855 884	Schaumweinalähnliche Getränke			
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 692 143	1 855 655	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ⁵⁾	3 637	5 368
Ablieferungspflichtig hergestellt in				darunter:			
Landw. Brennereien	hl Weingeist	393 845	423 854	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	208	308
Lufthefebrennereien	hl Weingeist	286 228	323 663	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	92	88
Melassebrennereien	hl Weingeist	165 765	162 835	3/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁵⁾	3 336	4 971
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	126 603	156 639	Zucker		1964	1965
ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Weingeist	33 154	23 910	Versteuerung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)	
Sonstige ¹⁾	hl Weingeist	686 548	764 754	Rohzucker	t	4 120	5 490
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 230 961	1 000 229	Verbrauchszucker	t	1 687 624	1 757 459
				Stärkezucker	t	115 377	120 634
				Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte u. a. Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von			
				70 bis 95 %	t	11 487	10 140
				mehr als 95 %	t	32 944	38 730

*) 1966 und Branntwein Betriebsjahr 1965 vorläufiges Ergebnis. — Vgl. auch Schaubild S. 431. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 503.

¹⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1964: 1 657 hl W, 1965: 1 185 hl W), vernichteter Branntwein 1964: 355 hl W. — ²⁾ Die einzelnen festgesetzten Verkaufspreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — ³⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ⁴⁾ Absatz in dieser Gruppe 1964: 371 355 hl W 1965: 337 413 hl W. — ⁵⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Salz (Chlornatrium)		1965	1966			1965	1966
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	39	38	Flüssiggas	1 000 DM	50 023	81 534
Steinsalzwerke, Hütten- salzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ²⁾	Anzahl	15	15	Heizöl:			
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebenge- winnung von Salz	Anzahl	4	4	Gasöl	1 000 DM	234 644	264 705
Salinen	Anzahl	15	14	anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	427 631	455 744
Salwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	5	5	Absatz zur steuerfreien Verwendung ³⁾	1 000 dz	88 101	104 531
Absatz von steuerbarem Salz				darunter:	1 000 hl	39 592	45 656
Versteuerte Mengen	t	325 367	330 074	Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	39 592	45 656
darunter:				Mittelschweres Öl	1 000 dz	6 288	7 327
Stein- und Hütten Salz ..	t	133 050	133 682	Gasöl	1 000 dz	16 658	15 794
Siedesalz	t	192 096	196 197	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ..	1 000 dz	27 634	40 148
Steuerbefreit zur Ver- arbeitung im Inland	t	3 687 463	3 789 246	Flüssiggas	1 000 dz	16 576	19 523
darunter:				Heizöl ⁵⁾	1 000 dz	20 947	21 738
Stein- und Hütten Salz ..	t	2 378 099	2 410 646	Leuchtmittel			
Siedesalz	t	140 814	161 886	Hersteller von Leucht- mitteln	Anzahl	259	241
Salzsole ⁶⁾	t	1 168 344	1 215 918	darunter:			
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	803 360	889 704	Hersteller von steuer- baren Leuchtmitteln ...	Anzahl	229	219
Mineralöl				Hersteller von steuer- befreiten Leuchtmitteln	Anzahl	30	22
Absatz von versteuertem				Absatz von steuer- baren Leuchtmitteln			
Mineralöl	1 000 dz	477 542	524 225	Elektrische Glühlampen			
darunter:	1 000 hl	140 003 ⁷⁾	151 484 ⁸⁾	Versteuert	1 000 St	195 327	196 303
Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	140 002 ⁴⁾	151 480 ⁹⁾	Unversteuert ⁷⁾	1 000 St	44 629	44 084
Mittelschweres Öl	1 000 dz	617	832	Entladungslampen			
Gasöl (Dieselkraftstoff) ..	1 000 dz	64 309	68 976	Versteuert	1 000 St	34 223	31 155
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ...	1 000 dz	5 458	5 328	Unversteuert ⁷⁾	1 000 St	6 475	7 825
Flüssiggas	1 000 dz	1 419	2 040	Entladungslampen			
Heizöl:				Versteuert	lfd. m	977 231	970 931
Gasöl	1 000 dz	234 644	264 706	Unversteuert ⁷⁾	lfd. m	3 064	1 817
anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ..	1 000 dz	171 053	182 298	Zündwaren			
Sollerttrag der Mineral- ölsteuer	1 000 DM	7 642 046	8 270 747	Herstellungsbetriebe	Anzahl	20	20
darunter:				Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Leichtöl ⁴⁾	1 000 DM	4 447 170	4 818 429	Versteuert	Mill. St	100 116	98 104
Mittelschweres Öl	1 000 DM	21 763	29 340	Unversteuert	Mill. St	58	74
Gasöl (Dieselkraftstoff) ..	1 000 DM	2 266 895	2 431 407	Bestand am 31. 12.	Mill. St	10 079	
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ..	1 000 DM	192 406	187 807	Spielkarten			
				Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	7
				Hergestellte Spiele	1 000 St	11 577	10 356
				Absatz von steuerbaren Spielkarten			
				Versteuert	1 000 St	10 714	10 667
				Unversteuert für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf	1 000 St	292	275

*) 1966 vorläufiges Ergebnis. — Vgl. auch Schaubild S. 431. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 503.

1) Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — 2) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — 3) Außerdem sind Zusatzstoffe gem. Drittem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 3. 9. 1965 (BGBl. I S. 1042) beigemischt worden; 1965: 2 611 426 hl, 1966: 2 959 553 hl. — 4) Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolzerzeugnisse. — 5) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — 6) Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — 7) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

F. Realsteuern

1. Realsteuern 1965

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	Lohn- summen- steuer	zu- sammen	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)	
	A	B				A	B		
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	6,01	10,82	32,58	54,96	1,45	142,87	12,34	23,78	106,75
Niedersachsen	5,71	10,49	46,90	57,60	0,85	167,56	11,72	23,09	132,75
Nordrhein-Westfalen	1,89	12,77	62,23	65,70	3,56	209,52	3,88	29,73	175,92
Hessen	3,53	11,98	47,38	109,18	2,64	216,25	7,26	27,00	181,99
Rheinland-Pfalz	4,93	10,47	35,09	64,69	2,00	160,65	10,12	22,67	127,86
Baden-Württemberg	4,54	13,65	65,19	—	—	217,86	9,33	30,15 ²⁾	178,39
Bayern	4,61	11,37	49,59	81,91	0,01	170,64	9,46	25,20	135,98
Saarland	1,67	12,88	35,17	—	—	127,85	3,43	28,02	96,40
Hamburg	0,43	15,07	—	89,86	7,49	285,51	0,88	38,34	246,28
Bremen	0,37	18,12	—	67,34	6,60	231,41	0,75	46,10	184,56
Berlin (West)	0,06	19,23	—	47,56	4,86	179,40	0,12	48,93	130,36
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 1 000	13,41	4,37	14,48	19,65	0,05	76,44	27,53	8,98	39,93
1 000 — 2 000	7,98	6,90	25,44	29,52	0,09	100,76	16,38	14,17	70,20
2 000 — 3 000	5,50	8,94	35,82	48,17	0,27	128,82	11,29	17,44	100,09
3 000 — 5 000	4,21	10,20	43,35	50,53	0,29	148,87	8,66	19,91	120,30
5 000 — 10 000	2,82	11,93	53,47	50,81	0,71	174,84	5,79	23,59	145,47
10 000 — 20 000	1,71	13,53	63,04	54,80	1,00	198,29	3,51	26,74	168,04
20 000 — 50 000	0,93	15,04	76,84	64,56	2,61	231,37	1,91	33,67	195,79
50 000 — 100 000	0,49	15,23	85,94	74,40	2,54	258,22	1,00	34,09	223,13
100 000 — 200 000 ³⁾	0,47	15,04	80,40	71,37	3,42	246,69	0,96	38,26	207,47
200 000 — 500 000	0,29	15,34	82,34	62,18	3,53	234,96	0,60	39,05	195,32
500 000 und mehr ⁴⁾	0,23	17,76	103,97	78,36	4,87	281,82	0,46	45,19	236,16
Insgesamt	3,53	12,48	52,60	68,78	2,02	194,07	7,25	28,49	158,32

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern⁵⁾

Steuerart	Prozent											
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	205	199	214	116	220	221	209	251	147	110	120	150
Grundsteuer B	228	244	248	228	224	236	189	238	175	220	200	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	274	280	289	255	280	279	294	287	292	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben	288	282	293	281	287	289	294	287	292	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	251	278	271	236	274	271	—	265	—	250	240	270
Lohnsummensteuer ... Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ⁶⁾	784	871	744	928	527	473	—	441	—	500	960	800
	301	313	302	306	301	299	294	287	292	292	334	352

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					Lohnsummensteuer	
Hebesatzgruppe in %	Gewerbesteuer (E. u. K.)				Hebesatzgruppe in %	Zahl der Gemeinden
	Grundsteuer		zusammen	der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
	A	B				
Zahl der Gemeinden						
1 — 80	28	18	2	2	1 — 100	8
81 — 100	93	94	7	7	101 — 200	90
101 — 120	2 036	241	12	12	201 — 300	396
121 — 140	390	382	19	19	301 — 400	73
141 — 160	1 070	1 140	36	36	401 — 500	172
161 — 180	2 039	4 502	65	59	501 — 600	14
181 — 200	7 234	6 368	556	520	601 — 700	19
201 — 225	2 796	4 129	675	484	701 — 800	45
226 — 250	3 881	3 239	6 997	6 814	801 — 900	141
251 — 275	615	583	3 707	3 551	901 — 1 000	60
276 — 300	2 647	2 210	9 969	9 545	über 1 000	3
über 300	1 570	1 414	2 193	2 169		
Insgesamt ...	24 399	24 320	24 238	23 218	Insgesamt ...	1 021 ⁷⁾

*) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

1) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 205%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 251%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 224%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 195%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 195%, weniger als 2 000 Einw. 206%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 274 %. — *) Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — *) Einschl. Bremerhaven. — *) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — *) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. — *) Einschl. 1 Gemeinde ohne Gewerbesteuer (E. u. K.).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Zahl der Gebietskörperschaften S. 28, 33* — Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 36 — Vertriebene unter den Bediensteten im Bundesdienst S. 44

III. Gesundheitswesen

Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 77 — Öffentliche Krankenhäuser S. 79

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Öffentliche Schulen und Hochschulen S. 83 ff — Öffentliche Theater S. 105

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 115 — Verwaltungstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 3 b und d, S. 116 f

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 141 ff — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 150 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 3 b, S. 151 — Lehr- und Anlernlinge in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 162

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 10, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte der Gebietskörperschaften S. 191 — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 195 ff — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 206 — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 210

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der industriellen Betriebe S. 215 ff, 219 ff; — des Handwerks S. 259 ff — Produktion von Genußmitteln und verbrauchssteuerpfl. Waren S. 240, 248 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung S. 253

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz der Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 267, 270 f — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 273 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 280; — des Einzelhandels S. 287; — des Gastgewerbes S. 290

XIV. Außenhandel

Zollsollertäge S. 325 ff — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 329

XV. Verkehr

Personal der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost S. 335, 364 — Kraftfahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 342 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 364

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen, Forderungen an Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und wegen Änderung der Währungsparität: öffentliche Einleger S. 372 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 374 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand Tab. 5 a, S. 379 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen Tab. 8 a, S. 382

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 7 b, S. 395

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen des Staates S. 399 — Lastenausgleich S. 414 f

XIX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbvermögen 1961 u. 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Rechnungsmäßige Personalausgaben der Gebietskörperschaften 1958 - 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 448* — Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 u. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 5, S. 448* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Fürsorge und Jugendhilfe 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 455*; — für die Rechtspflege 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; — für die Förderung des Wohnungsbaues 1959 u. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1961 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1964, S. 450 ff* — Einkommensteuerstatistik 1961 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1965, S. 458 ff* — Körperschaftsteuerstatistik 1961 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1965, S. 462 f* — Einheitswertstatistik 1963 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1966, S. 456 ff* — Vermögensteuerstatistik 1963 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1966, S. 458 ff* — Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1953 bis 1962 *St. Jb. 1966, Tab. 11, S. 459* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 454 f* — Umsatzsteuerstatistik 1964 *St. Jb. 1966, S. 460 ff*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitslosenkommunen S. 477 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter bei Gebietskörperschaften S. 490 f — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 492

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 498 ff — Verbrauch von verbrauchssteuerpfl. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 3, S. 503

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 520 ff, 156* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 522 ff, 156* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 526 — Staatsverbrauch Tab. 11, S. 528, 158*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 578 ff

Internationale Übersichten S. 117* ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die **absoluten Preisangaben** nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen **Meßzahlen** (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet wurden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein **Preisindex** für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtsgrundlage
Preisindices in Produktion und Großhandel				
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung) und 71 Zweige, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel sowie 15 Warengruppen und 90 Zweige	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	10 Bedarfsgruppen	10 809 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Preisindex ausgewählter Grundstoffe (Erzeuger- und Einfuhrpreise)	1958 = 100	4 Herkunftsbereiche: Land- und forstwirtschaftliche Produkte, industrielle Produkte, jeweils getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	2 289 (für 102 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Bruttoproduktionswerte der Industrie, Einfuhrwerte des Jahres 1958
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	35 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und 11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	2 759 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	1962 = 100		3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 33 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	30 400 (für 320 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtsgrundlage
Preisindizes für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise				
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 150 000 (für insgesamt 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)	1962 = 100	9 Bedarfsgruppen		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes	1958 = 100	8 Bedarfsgruppen		Bedarfschema für die Lebenshaltung im Jahre 1958
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1958 = 100	19 Hauptbranchen und Branchen des Einzelhandels sowie 37 Warengruppen		Umsatzwerte des Einzelhandels im Jahre 1950
Indices der Postgebühren				
Indices der Postgebühren	1958 = 100	3 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen		Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Hauptpreisindizes, die vierteljährlich ermittelt werden sowie die Indices der Postgebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. Preise in Produktion und Großhandel

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich für industrielle, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die **Großhandelspreise** werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt.

B. Ein- und Ausführpreise

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die **Einfuhrpreise** sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktornungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die **Ausfuhrpreise** gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

C. Bau- und Baulandpreise

Die **Baupreise** sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die **Baulandpreise** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Die **Verbraucherpreise** sind überwiegend **Einzelhandelsverkaufspreise** (einschl. der Preise von Warenhäusern und Konsumgenossenschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

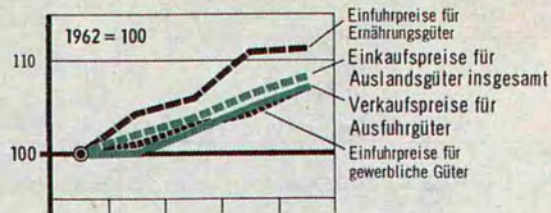
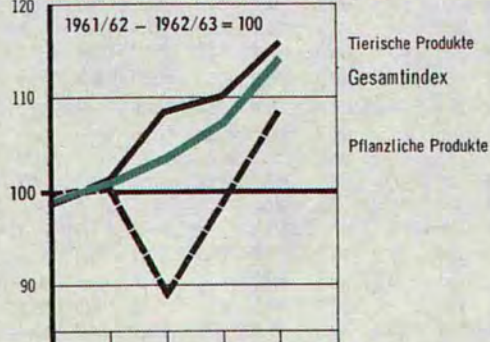
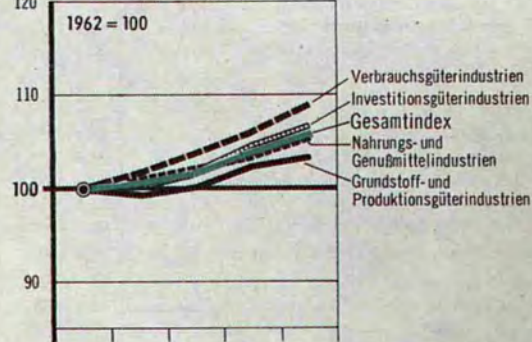
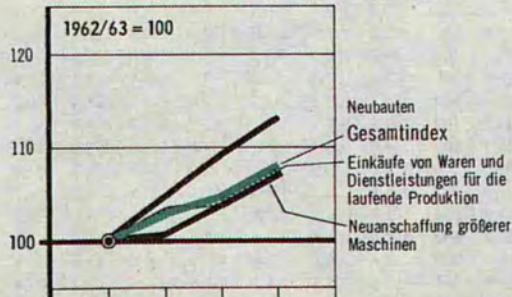
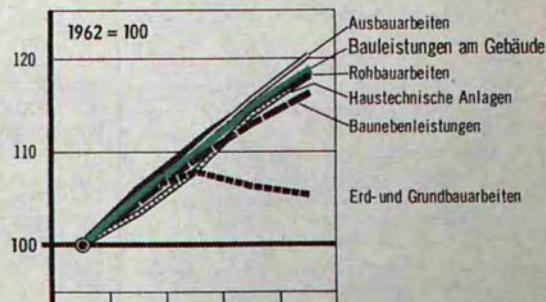
E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den **Frachtraten der Binnenschifffahrt** handelt es sich um die durch die Frachenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die **Frachtraten der Küstenschifffahrt** stellen einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dar.

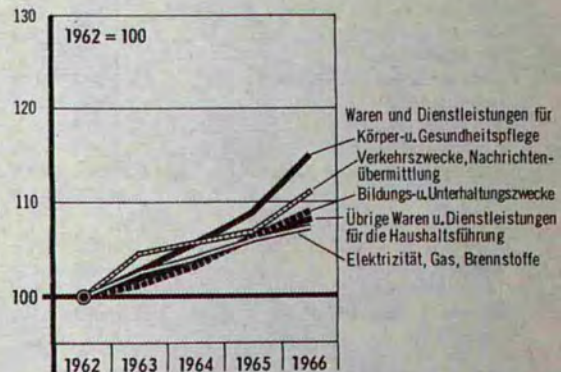
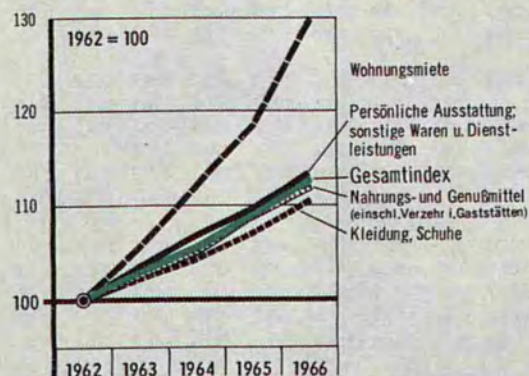
AUSGEWÄHLTE GRUNDSTOFFE



EINFUHR- UND AUSFUHRPREISE

ERZEUGERPREISE
LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTEERZEUGERPREISE
INDUSTRIELLER PRODUKTEEINKAUFSPREISE
LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTELWOHNGEBÄUDE¹⁾

PREISE FÜR DIE LEBENSHALTUNG



A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

Produkt	1962 = 100										
	1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt							Jan. Febr. März			
Industrielerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt	79,8	97,2	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	105,6	105,5	105,4
Desgl. ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	80,3	97,0	98,8	100	100,5	101,6	104,1	105,9	105,7	105,5	105,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	81,9	96,9	98,8	100	100,5	101,6	104,0	105,9	105,7	105,5	105,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ²⁾	73,9	100,9	100,6	100	99,3	100,1	102,2	103,3	102,7	102,2	101,4
Investitionsgüterindustrien ²⁾	72,9	93,9	97,2	100	100,4	101,6	104,6	106,7	106,3	106,2	106,1
Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	96,4	95,4	99,1	100	101,6	103,6	106,0	108,7	108,9	108,8	108,6
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	93,7	97,0	98,3	100	101,1	101,9	103,4	105,6	105,7	105,5	107,2
Investitionsgüter ³⁾	92,0	96,2	100	101,0	102,8	105,9	108,6	108,8	108,8	108,7
Verbrauchsgüter ³⁾	94,9	97,8	100	101,1	101,9	104,4	106,7	107,5	107,4	107,2
Bergbauliche Erzeugnisse	57,4	101,2	99,2	100	101,8	101,4	105,7	105,4	105,9	105,7	105,3
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	51,8	98,6	98,2	100	102,5	105,2	110,4	110,4	110,8	110,7	110,3
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	52,2	99,5	98,5	100	107,5	104,7	109,4	109,4	109,8	109,8	109,3
Eisenerze	61,8	100,0	100,0	100	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	76,2	96,6	100,0	100	100,4	100,6	100,9	101,4	105,7	105,7	105,7
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	76,6	102,3	99,1	100	99,0	92,2	88,8	88,1	93,2	92,6	91,6
Mineralölerzeugnisse	73,7	101,2	98,4	100	99,2	92,0	88,4	88,1	93,4	92,7	91,7
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	89,6	101,8	100,5	100	97,0	92,7	90,1	89,2	96,9	96,9	96,5
Heizöle .....	..	99,9	93,8	100	102,8	88,2	84,5	85,0	86,9	84,7	82,0
Kohlenwertstoffe	105,2	121,6	112,8	100	95,1	96,4	96,3	89,4	89,9	89,8	89,7
Steine und Erden	70,1	92,8	97,3	100	102,6	105,4	106,4	107,4	107,5	107,5	107,4
Natursteine für den Tiefbau	65,2	96,0	97,7	100	101,1	106,4	104,4	99,9	97,0	96,6	96,2
Natursteine für den Hochbau	64,9	85,9	95,7	100	102,5	107,4	109,8	110,4	114,8	114,8	114,4
Sand und Kies	67,5	87,6	97,9	100	103,3	105,9	106,7	107,9	108,5	108,5	108,5
Zement	71,2	100,4	100,0	100	99,7	100,0	100,1	100,2	100,2	100,2	100,2
Baukalk	62,2	96,9	98,2	100	101,4	104,1	105,8	107,0	108,1	108,1	108,1
Gips	64,7	91,1	96,6	100	104,5	108,3	112,9	119,0	120,5	120,4	120,3
Grobkeramische Erzeugnisse	66,8	87,2	94,9	100	103,6	107,1	110,2	113,7	114,9	114,6	114,4
dar.: Mauerziegel	65,8	82,6	93,8	100	104,5	108,5	111,1	114,6	114,4	113,6	113,3
Falzziegel	61,8	83,6	91,6	100	105,5	110,2	115,0	121,2	123,3	123,3	122,3
Grobsteinzeug	69,4	94,4	97,8	100	101,6	106,3	106,4	108,6	114,2	114,2	114,2
Feuerfeste Erzeugnisse	66,2	92,5	97,0	100	101,4	103,6	107,5	109,1	109,3	109,3	109,3
Künstliche Steinerzeugnisse	79,5	93,1	97,2	100	104,3	107,4	107,6	108,3	107,4	107,4	107,3
dar.: Kalksandsteine	76,4	91,8	96,0	100	103,4	106,1	105,1	103,2	99,6	99,6	98,4
Betonsteinerzeugnisse	78,3	90,7	96,0	100	105,6	109,1	108,5	108,2	107,4	107,4	107,4
dar.: Bimsbaustoffe	86,1	87,2	93,9	100	109,4	112,1	109,3	105,9	103,7	103,4	103,4
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	74,9	93,5	97,3	100	103,2	107,3	109,0	109,1	108,9	109,3	109,3
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	68,5	91,6	96,3	100	104,0	111,0	110,9	110,6	110,5	110,7	111,0
Elektr. Strom, Gas und Wasser	66,8	99,4	100,9	100	99,8	100,7	103,5	104,7	104,8	105,3	105,7
Elektrischer Strom	67,9	100,9	100,8	100	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	101,5	101,6
bei Abgabe an:											
Haushaltungen	79,2	97,8	100,1	100	100,1	100,1	101,2	102,7	102,8	102,8	102,8
landwirtschaftliche Betriebe	69,6	94,4	100,1	100	100,1	100,1	100,7	101,5	101,5	101,5	101,5
gewerbliche Betriebe	70,0	97,3	100,2	100	100,2	100,2	101,8	103,2	103,3	103,3	103,7
Sonderabnehmer in Niederspannung	70,3	104,3	101,4	100	99,6	99,1	100,1	100,5	100,5	100,5	100,5
Sonderabnehmer in Hochspannung	64,6	103,0	101,3	100	99,3	98,8	100,5	100,7	100,7	100,5	100,5
Gas	69,7	100,0	102,3	100	99,5	98,8	100,5	100,7	100,7	100,7	101,5
bei Abgabe an:											
Haushaltungen	75,1	97,6	101,3	100	100,0	99,8	103,5	105,5	105,6	105,6	106,9
Handel und Gewerbe	66,5	102,0	103,2	100	100,0	99,8	99,5	99,6	99,7	99,7	100,3
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	58,2	102,3	101,2	100	98,8	97,4	97,2	94,9	94,8	94,8	95,1
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	61,3	106,3	105,3	100	98,3	96,3	96,0	93,6	93,5	93,4	93,4
Wasser .....	..	88,9	99,1	100	101,2	116,1	133,0	140,6	141,1	147,9	150,7

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Industrielerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ²⁾ Aufteilung: Vgl. Statistisches Jahrbuch 1962, S. 478/79 sowie Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindizes für industrielle Produkte». — ³⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttoproduktionsindex.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Eisen und Stahl ¹⁾	52,4	102,6	101,2	100	98,7	98,5	98,1	98,2	97,4	97,4	97,4
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warm- walzwerke ohne Ferrolegierungswerke	52,5	102,8	101,3	100	98,7	98,4	97,9	98,1	97,4	97,4	97,4
dar.: Roheisen ²⁾	51,5	113,2	106,8	100	97,1	90,9	89,7	89,7	87,7	87,7	87,7
Walzstahl	51,1	101,7	100,3	100	100,1	100,1	99,7	100,0	100,1	100,1	100,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	97,1	98,5	102,0	100	100,4	123,1	141,3	159,4	144,0	142,4	134,4
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	122,5	100,0	102,0	100	101,7	128,5	146,3	163,8	149,2	149,0	142,5
NE-Metallhalbzeug	92,9	97,0	102,1	100	99,1	117,9	136,6	155,1	139,1	136,1	126,7
Gießereierzeugnisse	60,3	93,0	97,9	100	99,7	102,7	108,1	110,7	108,6	108,2	106,3
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	56,2	91,6	96,9	100	99,9	100,9	105,0	106,2	105,4	105,2	104,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	60,2	98,3	100,2	100	98,0	98,0	101,9	101,5	100,6	99,8	99,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	60,1	103,7	103,0	100	96,9	96,8	100,4	98,7	98,3	97,1	96,8
Erzeugnisse der Stahlverformung	60,4	93,6	98,1	100	99,0	99,2	103,3	104,0	102,8	102,2	101,8
Stahlbauerzeugnisse	51,0	90,3	95,0	100	100,6	102,2	105,6	107,1	104,6	104,3	103,8
Stahlkonstruktionen	49,0	89,2	94,5	100	98,4	98,4	102,2	103,5	97,3	96,2	95,1
Weichen	42,1	86,4	94,3	100	99,4	106,2	108,7	110,6	110,1	109,7	109,5
Schienengebundene Wagen	52,1	87,3	94,8	100	102,5	104,9	106,2	107,1	107,5	107,7	107,7
Industriebahnwagen und -material	45,6	89,7	93,5	100	101,5	103,6	106,9	110,3	110,2	110,2	109,8
Dampfkessel und Behälter	54,0	92,6	95,9	100	102,8	105,7	109,2	111,2	112,0	112,4	112,4
Maschinenbauerzeugnisse	63,4	89,5	95,8	100	101,0	103,2	107,8	110,8	111,3	111,4	111,4
Gewerbliche Arbeitsmaschinen ³⁾	57,0	87,1	95,1	100	101,5	104,2	108,4	111,8	113,0	113,2	113,2
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanab- hebenden Formung	56,3	84,6	93,6	100	101,8	104,1	109,0	112,8	114,2	114,3	114,4
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	47,2	84,7	94,1	100	101,7	104,3	108,0	108,7	110,1	110,1	110,1
Drehbänke	62,4	85,7	93,5	100	101,6	104,2	107,5	112,0	113,2	113,2	113,7
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	52,0	84,9	94,5	100	100,7	102,7	107,1	110,6	111,3	111,3	111,3
Bohrmaschinen	51,6	82,5	92,7	100	101,5	104,5	110,9	115,7	116,8	117,1	117,1
Fräsmaschinen	80,3	92,2	100	102,1	103,6	107,3	111,2	113,2	113,2	113,2	113,2
Schleifmaschinen	64,5	88,6	95,2	100	102,9	105,6	112,6	116,8	118,5	118,5	118,5
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	52,1	82,4	92,9	100	101,0	103,3	107,1	110,6	111,8	112,3	112,2
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	85,4	93,0	100	100,8	102,5	106,9	111,0	111,7	112,4	112,4	112,4
Pressen mit hydraulischem Antrieb	81,9	93,6	100	100,0	101,7	106,3	109,5	110,9	110,9	110,9	110,9
Blechbearbeitungsmaschinen	58,3	81,3	94,4	100	101,2	101,9	99,2	99,0	99,3	100,3	99,7
Prüfmaschinen	56,3	82,1	93,8	100	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9	114,9	114,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	63,4	87,4	95,0	100	101,4	102,8	107,6	111,2	112,4	112,5	111,8
dar.: Hobel- und Fräsmaschinen	59,3	85,9	94,7	100	101,6	104,6	111,9	115,1	116,7	117,1	117,3
Maschinen für die Bauwirtschaft	62,8	91,1	97,0	100	100,9	102,1	104,7	107,1	107,8	107,9	107,5
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	50,0	90,7	95,0	100	100,8	104,3	107,9	110,6	112,0	112,1	112,1
Papier- und Druckereimaschinen	57,3	85,1	94,2	100	102,6	106,5	111,3	116,4	117,8	119,2	119,2
Fördermittel ³⁾	59,2	87,1	94,4	100	101,6	104,1	108,6	111,5	112,7	113,0	113,1
Textilmaschinen	64,4	86,6	95,5	100	101,5	105,5	110,4	112,8	113,8	113,6	113,6
Kraftmaschinen ⁴⁾	64,2	93,3	96,7	100	102,2	104,6	112,0	115,7	117,4	117,9	117,9
Landmaschinen	56,4	92,1	96,9	100	100,1	101,2	105,0	106,1	107,2	106,9	107,2
Ackerschlepper	73,8	91,2	96,4	100	99,8	100,2	104,2	106,6	108,0	108,2	108,2
Büromaschinen	93,0	104,2	99,7	100	100,1	100,5	101,8	102,5	101,8	101,9	101,9
Armaturen	87,4	96,1	98,3	100	99,4	106,3	119,0	127,5	118,0	117,8	118,5
Zahnräder und Getriebe	60,6	90,4	94,7	100	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4	111,3	111,3
Straßenfahrzeuge	90,7	97,0	98,0	100	100,7	100,7	101,2	103,2	103,4	103,4	103,4
Personen- und Lastkraftwagen	99,1	97,5	97,2	100	100,9	100,9	100,6	102,4	102,5	102,7	102,6
dar.: Personenkraftwagen	109,0	97,9	96,8	100	100,9	100,8	100,5	102,5	102,6	102,7	102,7
Lastkraftwagen	82,0	94,9	97,8	100	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4	102,4	102,4
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	86,9	95,7	99,7	100	100,6	102,8	103,2	104,4	104,8	104,9	104,9
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	79,6	98,4	101,4	100	100,1	100,6	103,8	106,6	106,5	106,5	106,5
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	66,0	90,1	97,5	100	100,1	99,2	100,0	102,0	102,0	102,1	102,1
Fahrräder	83,7	94,3	97,1	100	103,2	105,3	104,5	107,2	109,4	109,2	109,4

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen im Statistischen Jahrbuch 1962, S. 480/481 sowie in Fachserie M, Reihe 3 „Preise und Preisindizes für industrielle Produkte“.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962=100

Produkt	1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	.	99,4	99,0	100	99,5	100,2	102,7	104,6	103,4	103,1	103,0
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung .....	.	94,2	97,8	100	99,4	99,3	99,7	99,0	98,3	97,9	97,4
dar.: Elektromotoren und -generatoren .....	.	93,5	96,7	100	99,6	99,3	97,4	96,3	95,3	94,6	94,3
Transformatoren .....	.	93,4	99,3	100	99,4	99,1	99,0	99,0	99,4	99,3	97,7
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung .....	.	102,4	101,1	100	98,1	103,7	110,4	117,2	112,1	112,2	112,7
dar.: Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen .....	.	93,9	96,8	100	101,2	103,5	105,7	107,1	108,2	108,5	108,9
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen .....	.	101,2	98,9	100	100,3	101,9	103,2	103,1	102,1	102,2	102,5
Installationsgeräte .....	.	109,1	103,9	100	94,5	91,5	97,2	98,1	95,8	95,5	95,5
Isolierte Drähte und Leitungen .....	.	102,2	104,1	100	95,1	103,6	113,5	129,1	118,3	118,5	122,5
Kabel .....	.	103,8	100,5	100	98,9	112,5	125,3	137,9	128,8	128,9	127,2
Elektrische Verbrauchergeräte .....	.	102,4	98,0	100	99,4	97,7	99,2	98,5	97,8	97,4	97,1
dar.: Elektrowerkzeuge .....	.	91,5	95,5	100	98,8	98,6	104,0	102,9	102,6	102,6	102,7
Elektrowärmegeräte .....	.	94,5	97,8	100	99,3	98,1	99,7	100,3	100,2	100,2	100,0
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte .....	.	102,4	97,9	100	99,3	97,1	97,7	97,7	96,2	95,8	95,4
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen .....	.	101,1	98,2	100	98,8	97,8	100,6	102,3	98,3	97,5	97,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen .....	.	96,4	96,5	100	103,4	103,7	105,8	109,9	113,9	114,9	114,9
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen .....	.	101,9	100,4	100	98,7	97,8	97,9	97,0	96,0	94,4	93,8
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte .....	.	97,8	98,9	100	97,0	96,2	95,3	94,3	92,6	89,8	89,3
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen .....	.	92,0	98,2	100	101,1	102,1	105,8	108,8	109,2	109,2	109,9
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse .....	.	96,5	98,8	100	100,4	100,9	104,4	108,1	109,2	109,4	109,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	77,2	90,3	96,0	100	100,4	102,2	104,8	108,3	109,7	109,7	109,8
Optische Erzeugnisse	70,9	87,9	95,4	100	100,6	101,5	106,9	111,0	111,7	111,7	111,7
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	81,8	89,7	98,5	100	99,6	101,8	103,0	105,4	105,9	106,0	106,0
Feinmechanische Erzeugnisse	73,5	92,0	95,5	100	100,5	102,7	105,7	109,4	112,2	112,3	112,4
Medizinmechanische Erzeugnisse	57,5	80,3	91,1	100	101,7	108,3	113,2	120,6	122,8	122,4	123,3
Uhren	90,9	93,8	96,8	100	100,2	99,4	100,2	102,3	102,4	102,5	102,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	70,6	93,4	97,2	100	100,8	102,7	105,9	106,8	106,7	106,7	106,4
Werkzeuge	62,0	89,5	96,4	100	99,5	98,4	102,2	103,5	103,8	103,6	103,6
Heiz- und Kochgeräte	72,4	92,1	95,6	100	101,4	103,0	105,1	103,3	102,7	102,6	102,7
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	66,1	95,4	97,4	100	100,5	101,8	102,5	101,6	101,9	100,9	100,4
Schlösser und Beschläge	73,4	92,8	97,9	100	99,3	100,6	102,9	104,1	104,0	104,0	103,5
Schneidwaren und Bestecke	68,4	89,1	92,8	100	103,2	107,4	113,0	115,9	117,1	117,3	117,3
Metallwaren und Metallkurzwaren	79,3	91,2	97,8	100	101,2	104,3	112,9	117,9	118,2	118,6	118,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	78,3	90,6	97,4	100	102,5	104,3	107,3	110,3	111,3	112,0	111,9
Musikinstrumente	78,8	88,1	94,3	100	104,2	107,8	114,6	123,1	124,6	124,9	124,9
Spielwaren	78,8	90,1	97,4	100	103,3	105,1	108,3	111,4	112,4	113,6	113,6
Turn- und Sportgeräte .....	.	91,0	97,4	100	101,2	103,4	106,0	108,6	110,3	110,3	109,3
Schmuckwaren	77,4	91,7	98,1	100	101,5	102,9	105,0	106,6	107,2	107,6	107,6
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe	101,0	105,3	102,4	100	98,6	98,7	102,0	101,6	101,4	101,5	101,2
dar.: Anorg. Industriechem. (ohne Düngemittel)	83,2	100,4	98,7	100	99,7	104,3	133,9	126,9	123,4	123,4	123,3
Organische Industriechemikalien	118,3	124,2	111,4	100	94,8	94,5	94,4	91,7	91,1	90,9	90,8
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	106,0	106,3	102,7	100	98,6	98,1	99,7	99,4	98,6	98,7	98,5
Chemische Verbrauchsgüter	101,1	99,8	100,7	100	100,8	101,4	103,3	106,4	107,4	107,5	107,5
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	101,1	104,9	102,1	100	98,7	98,7	102,1	101,9	101,7	101,8	101,5
Feinkeramische Erzeugnisse	81,1	92,5	96,3	100	102,0	103,7	107,6	110,7	109,4	109,4	109,4
Geschirr aus Porzellan	75,6	87,6	93,2	100	104,9	105,8	110,7	117,8	114,0	114,0	114,0
Sanitäre und hygienische Keramik	102,8	105,7	99,4	100	104,4	112,2	122,7	126,9	128,0	127,9	127,9
Fliesen: Wandfliesen, keramische	85,0	95,4	97,2	100	100,0	100,0	100,0	98,5	97,1	97,1	97,1
Bodenfliesen, keramische	95,4	94,5	96,7	100	103,7	105,6	110,4	110,8	110,8	110,8	110,8
Glas und Glaswaren	74,5	94,2	98,3	100	103,0	104,2	108,8	112,3	113,7	113,6	113,6
dar.: Flachglas	86,2	100,0	100,0	100	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9
Hohlglas	67,0	90,2	97,3	100	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5	120,5	120,5

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges											
bearbeitetes Holz	66,8	100,8	100,3	100	99,5	99,6	101,1	100,3	97,3	96,7	96,0
Schnittholz (Nadel-)	59,6	96,1	97,5	100	98,7	98,8	101,0	101,2	98,1	97,6	96,7
Sperrholz	86,6	103,7	103,5	100	104,8	108,0	108,4	106,0	103,9	103,5	103,4
Holzspanplatten, unfurniert .....	.	111,7	102,4	100	97,4	93,4	93,9	90,6	86,5	84,6	83,8
Holzspanplatten, furniert .....	.	109,2	104,1	100	98,1	97,0	95,8	94,3	92,6	92,6	91,5
Holzwaren	69,6	91,3	96,8	100	102,8	105,2	108,9	112,6	113,6	113,3	113,4
dar. Möbel	72,4	90,5	96,1	100	102,9	105,1	108,2	111,8	112,9	112,4	112,5
dar. Büromöbel	73,6	91,9	95,5	100	101,6	102,6	107,1	111,5	111,7	110,2	110,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	76,6	103,6	100,8	100	98,9	99,4	101,0	100,4	99,7	99,4	99,3
dar.: Zellstoff	80,5	115,2	106,7	100	98,6	103,4	105,9	99,4	97,8	97,8	97,6
Papier und Pappe	76,6	102,0	100,0	100	99,0	98,8	100,4	100,6	100,0	99,6	99,6
Papier- und Pappwaren	73,7	93,0	98,5	100	101,3	103,2	107,8	111,9	112,4	112,2	112,1
Drukereierzeugnisse	68,6	87,6	95,6	100	103,0	105,5	109,9	114,4	116,1	116,1	116,0
Kunststofferzeugnisse .....	.	114,6	104,8	100	97,8	96,7	97,1	96,5	95,2	95,0	94,8
Gummi- und Asbestwaren	88,9	99,2	101,3	100	98,8	97,8	99,2	100,3	98,3	97,5	96,8
Bereifungen	95,3	105,7	102,8	100	99,5	99,4	98,6	100,3	97,4	96,1	96,1
Weichgummiwaren	81,7	93,0	99,7	100	98,5	96,4	99,4	100,1	99,1	99,0	97,5
Asbestwaren	117,4	107,4	102,9	100	96,4	96,4	101,9	101,6	98,8	96,1	95,9
Leder	105,4	89,5	100,4	100	97,0	98,2	101,5	116,0	111,9	111,1	109,9
dar.: Oberleder	99,4	85,4	99,7	100	96,2	97,3	101,3	115,2	110,4	110,3	109,4
Unterleder	118,6	100,0	101,6	100	95,7	93,7	95,8	107,1	103,5	103,1	102,8
Lederwaren und Schuhe	86,9	88,5	97,6	100	100,4	100,8	103,4	109,6	113,0	113,2	113,2
Lederwaren	91,4	85,3	95,5	100	100,3	103,1	107,4	114,7	116,3	116,5	116,4
Schuhe	85,5	89,8	98,4	100	100,5	99,9	101,9	107,7	111,8	112,0	112,0
Textilien	115,9	100,9	101,6	100	102,3	105,4	105,9	106,3	105,0	104,8	104,3
dar.: Gespinst	125,7	104,0	104,2	100	104,2	108,6	106,6	104,8	101,0	100,5	100,1
Spinnstoffwaren ¹⁾	81,1	93,3	99,9	100	102,2	103,1	105,0	107,2	108,1	108,1	108,0
Meterware	114,7	101,0	101,6	100	101,4	104,5	106,5	106,9	106,0	105,8	105,3
Wirk- und Strickwaren	117,0	98,0	98,7	100	101,6	104,0	105,9	108,2	109,0	109,2	108,9
Bekleidung	96,8	93,9	97,5	100	100,8	102,2	104,9	107,7	108,5	108,5	108,4
dar.: Oberbekleidung	92,5	94,9	97,7	100	101,4	103,0	105,8	109,1	110,2	110,3	110,1
Wäsche	97,3	92,0	96,7	100	101,8	102,7	104,6	106,7	107,0	107,0	107,0
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	88,8	96,8	97,9	100	101,3	102,3	104,1	106,7	106,8	106,6	106,5
dar.: Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	66,3	95,8	95,7	100	100,5	100,9	103,4	106,2	108,6	108,6	108,5
Nährmittel	80,3	94,7	99,3	100	100,7	101,0	101,9	102,4	102,7	102,9	102,9
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	114,6	104,8	103,1	100	98,5	97,8	97,8	94,9	95,3	94,6	94,4
Brot	54,8	89,9	93,9	100	104,1	108,7	115,0	122,4	125,8	125,8	125,8
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	91,5	97,5	97,2	100	100,5	93,5	98,8	100,3	99,1	98,8	98,4
Verarbeitetes Obst und Gemüse	80,7	95,7	93,4	100	99,3	89,3	92,5	98,1	94,1	93,2	92,7
Süßwaren	98,1	102,0	99,0	100	101,4	100,6	98,4	98,9	100,0	99,9	100,3
Butter und Molkereikäse	81,3	95,2	95,5	100	102,0	104,5	105,1	106,5	107,3	107,5	107,7
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	96,7	98,0	99,5	100	99,2	100,6	102,2	103,0	104,2	104,4	104,4
Erzeugnisse der Ölmühlen	164,0	103,4	110,2	100	104,2	103,4	119,2	120,8	109,2	108,0	108,3
Margarine	136,6	94,7	100,0	100	100,0	103,1	109,7	110,7	110,7	110,7	110,4
Erzeugn. d. Talgsmelzen u. Schmalzsiedereien	199,7	116,6	107,0	100	100,0	109,1	115,6	120,6	118,7	115,6	114,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse	72,6	87,9	98,6	100	103,5	111,7	113,6	117,1	117,4	116,8	116,4
Fischerzeugnisse	72,5	86,9	93,4	100	102,9	102,3	110,7	119,7	116,7	114,6	113,1
Bohnenkaffee	175,7	110,0	101,2	100	98,0	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8
Bier	100,5	98,1	99,6	100	102,1	104,6	104,6	107,4	107,9	107,8	107,8
Spiritus	88,6	97,3	98,5	100	100,4	101,7	107,2	113,7	114,1	114,1	114,1
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	85,6	97,5	99,6	100	99,8	101,5	105,2	109,5	111,0	111,4	110,7
Futtermittel	63,3	91,5	91,6	100	102,7	100,3	105,0	106,3	104,5	103,6	102,9
Tabakwaren	121,0	99,6	100,0	100	100,0	100,0	100,1	100,2	100,2	100,1	111,1

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	1950/51	1958/59	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1967		
	Durchschnitt ¹⁾								Jan.	Febr.	März
Landwirtschaftliche Erzeugnisse											
Insgesamt	74,9	97,5	95,3	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	109,4	109,8	108,7
Gesamtindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	76,8	99,7	98,2	99,3	100,7	105,1	109,0	114,9	110,4	110,3	108,5
Pflanzliche Produkte	62,8	90,7	82,9	99,8	100,2	88,6	98,7	108,5	99,9³⁾	101,5⁴⁾	102,4⁴⁾
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturserzeugnisse ²⁾	65,8	99,3	92,4	100,7	99,3	90,9	104,3	110,6	101,3	101,0	98,7
Getreide und Hülsenfrüchte	76,8	100,0	98,9	99,2	100,8	99,4	99,9	100,8	103,1	103,6	103,6
Roggen	73,0	100,8	98,0	98,3	101,7	99,3	98,8	99,7	102,9	104,0	104,4
Weizen	77,2	99,3	99,0	99,2	100,8	99,6	100,2	101,4	104,1	104,6	104,5
Futtergerste	83,6	99,2	97,6	98,0	102,0	98,8	100,9	102,7	101,4	101,6	101,9
Braugerste	82,5	99,6	99,7	100,1	99,9	98,8	99,8	100,3	100,7	100,8	100,6
Futterhafer	90,5	97,8	94,7	95,9	104,1	101,8	107,1	109,3	105,5	105,8	105,8
Hülsenfrüchte	84,8	100,6	101,2	96,4	103,6	100,7	99,3	100,9	99,3	99,3	99,3
Saatgut	64,3	110,4	90,5	100,8	99,2	83,1	98,4	114,4	100,8	102,7	102,7
Hackfrüchte	56,3	97,0	84,9	103,2	96,8	81,0	109,8	121,2	99,1	97,2	92,0
Speisekartoffeln	51,0	94,0	72,0	106,0	94,0	64,5	112,1	133,2	92,0	88,6	78,8
Zuckerrüben	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,4	107,4			
Ölpflanzen	100,1	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0			
Heu und Stroh	63,9	82,9	93,7	84,7	115,3	113,0	121,1	120,4	109,8	113,4	111,3
Heu	75,6	89,9	92,5	82,3	117,7	112,4	129,5	127,6	108,8	110,2	107,1
Stroh	51,9	76,1	96,8	90,7	109,3	114,7	100,4	102,6	112,5	121,4	121,6
Sonderkulturserzeugnisse	54,3	68,5	58,4	97,5	102,5	82,7	84,2	103,2	96,1¹⁾	103,0¹⁾	111,9¹⁾
Genußmittelpflanzen	90,2	76,6	52,2	101,6	98,4	94,8	77,3	78,9	78,9 ¹⁾	75,2 ¹⁾	71,1 ¹⁾
Tabak	57,4	75,0	56,3	91,4	108,6	93,4	82,7	96,7	96,7 ¹⁾		
Hopfen	132,7	81,0	51,0	104,5	95,5	82,1	75,7	73,7	73,7	69,0	63,7
Obst	49,9	66,0	63,5	100,3	99,7	86,7	97,2	115,5	86,5	101,3	117,9
Gemüse	33,4	62,9	65,0	95,5	104,5	75,6	91,5	108,1	99,3	106,6	119,4
Weinmost ³⁾	76,1	72,5	46,6	92,8	107,2	76,9	59,2	92,8			
Tierische Produkte	81,1	99,5	99,5	99,0	101,0	108,5	110,1	115,9	112,5	112,5	110,8
Schlachttvieh	86,7	102,2	102,0	100,7	99,3	109,6	110,5	118,6	114,9	114,6	111,1
Großschlachttvieh	86,5	102,1	101,9	100,7	99,3	109,8	110,8	119,0	115,4	115,1	111,5
Ochsen	71,1	100,2	101,4	101,7	98,3	107,5	121,3	125,9	117,8	117,2	117,9
Bullen	71,6	100,4	103,1	102,6	97,4	109,6	127,2	126,9	117,9	117,1	115,7
Kühe	71,4	101,7	101,5	102,9	97,1	110,4	124,0	117,8	114,6	116,5	117,7
Färsen	76,9	103,2	102,2	101,9	98,1	110,0	124,4	125,6	117,5	117,9	117,3
Kälber	67,7	100,6	103,1	102,3	97,7	108,3	120,1	120,9	120,7	117,3	118,5
Schweine	102,2	102,5	101,5	99,2	100,8	110,0	99,6	115,4	113,8	113,4	107,0
Schafvieh	72,2	99,8	103,6	104,1	95,9	98,5	108,2	116,5	118,0	120,7	125,2
Schlauchtgeflügel		110,3	106,2	101,9	98,1	103,7	98,5	105,0	94,5	92,8	92,2
Nutz- und Zuchtvieh	71,3	105,2	102,8	98,8	101,2	116,1	114,4	121,8	120,6	121,0	123,8
Milch	70,9	93,9	94,1	97,8	102,2	107,6	110,0	112,9	111,9	112,3	111,8
Eier	104,6	102,0	106,5	91,0	109,0	96,3	97,5	105,2	88,7	89,0	90,6
Wolle	327,9	106,7	97,1	96,1	103,9	120,8	105,0	95,4	99,1	98,2	94,2

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

1) Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63. — 2) Sonderkulturserzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — 3) Erlöse. — 4) Vorläufiges Ergebnis.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt ¹⁾								Jan.	Febr.	März
Rohholz insgesamt	53,3	105,5	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	88,3	87,8	86,0
Stammholz	51,5	102,7	102,3	100	93,5	92,9	95,8	95,8	87,3	87,2	84,8
Eiche B	69,9	102,3	105,2	100	96,0	95,3	99,1	100,8	95,9	97,4	97,3
Rotbuche A	82,8	117,0	108,3	100	93,6	93,1	95,1	98,4	97,9	96,8	95,8
Rotbuche B	63,6	120,0	107,3	100	93,0	91,9	93,4	96,2	93,3	92,4	91,3
Fichte/Tanne B	46,3	99,4	99,7	100	92,6	92,4	93,9	94,5	83,1	83,1	80,4
Kiefer B	50,9	104,5	107,8	100	96,5	94,5	98,4	97,8	95,8	95,0	91,1
Grubenholz	54,4	116,1	101,0	100	87,9	90,3	91,1	89,4	84,4	78,7	78,3
Fichte/Tanne	50,4	109,2	101,2	100	87,4	89,1	89,4	87,3	81,4	81,0	75,6
Kiefer	58,2	122,4	100,7	100	88,5	91,7	93,2	91,9	88,0	75,9	81,6
Faserholz	58,2	111,4	103,3	100	87,0	90,3	93,8	94,7	85,2	85,9	86,7
Rotbuche	82,2	128,1	99,0	100	102,3	102,7	109,4	111,8	99,4	100,6	101,7
Fichte/Tanne	51,0	106,4	104,9	100	81,1	85,5	87,8	88,2	79,7	80,3	80,9
Brennholz	63,2	117,0	98,3	100	105,2	103,5	102,7	102,0	105,1	102,7	103,5
Laub-	64,9	116,7	97,9	100	106,3	103,7	102,2	101,2	104,6	102,4	103,8
Nadel-	57,1	110,9	100,0	100	100,5	102,7	105,0	105,3	107,4	104,2	102,3

*) Bis einschl. 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/5, S. 330 ff.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise für die einzelnen Güter- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	1954/55	1958/59	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1967		
	Durchschnitt ¹⁾								Jan.	Febr.	März
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	83,2	82,2	89,4	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	131,2	123,3	114,9
Schnittblumen	87,4	81,4	88,6	97,8	102,2	99,1	95,3	93,1	135,2	126,2	117,1
Treibhausrosen	69,7	64,8	89,4	98,0	102,0	104,5	102,2	105,8	184,3	194,7	155,7
Freilandrosen	84,2	86,5	91,2	90,3	109,7	110,5	103,7	110,7	—	—	—
Treibhaustulpen	57,7	67,7	73,5	106,6	93,4	100,0	90,9	91,3	109,3	95,8	93,4
Treibhausnelken	101,7	90,4	88,9	94,7	105,3	95,8	91,5	86,1	134,6	118,1	111,2
Chrysanthemen	—	—	105,5	99,7	100,3	101,7	109,1	103,4	104,3	—	123,1
Asparagus sprengeri	99,7	91,0	96,0	99,6	100,4	103,0	98,8	101,5	106,8	110,5	105,9
Topfpflanzen	75,4	84,6	95,6	97,0	103,0	101,1	100,9	100,8	98,6	99,4	96,9
Hortensien	75,1	78,4	92,7	97,7	102,3	98,9	99,0	108,6	—	119,9	110,9
Cyclamen	70,5	91,2	98,3	95,8	104,2	109,9	106,9	108,7	104,6	—	—
Azaleen	78,3	79,6	94,1	96,4	103,6	95,7	97,3	93,5	92,5	87,9	86,0
Ficus «decora»	—	—	96,4	100,2	99,8	99,8	100,3	99,4	100,9	99,4	100,0

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/2, S. 147 ff.

¹⁾ Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Gh. m. = Großhandel mit)	Wagners- zeileit am Gesamtindex	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Großhandel insgesamt	1000	98,7	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	104,4	104,2
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	122,00	98,3	96,6	100	101,1	101,1	103,5	104,4	104,7	105,4	104,7
Allgemeiner Gh. m. Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln ²⁾	41,97	97,7	94,9	100	99,6	99,3	102,9	103,7	102,7	103,5	102,8
Gh. m. Getreide, Saaten und Futtermitteln	54,90	97,2	95,6	100	101,6	100,6	103,1	103,9	103,7	104,3	103,7
Gh. m. Düngemitteln	11,47	102,3	100,5	100	100,1	99,2	98,7	99,2	101,2	104,0	104,1
Gh. m. lebendem Vieh	13,68	101,3	102,6	100	104,6	110,1	118,2	120,1	117,9	116,9	115,5
Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	14,00	114,1	113,1	100	98,1	107,6	101,1	109,6	95,3	95,4	94,7
Gh. m. Wolle und Tierhaaren	6,86	115,9	110,9	100	114,4	121,1	103,1	105,8	97,7	99,2	98,1
Gh. m. Garnen (ohne Gh. m. Näh-, Stopf- und Handarbeitsgarnen)	0,87	100,1	98,3	100	103,5	106,3	105,4	106,3	106,5	103,9	103,7
Gh. m. Häuten und Fellen	6,27	114,1	117,6	100	79,5	92,9	98,2	114,2	91,1	89,9	89,7
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	10,00	101,1	101,3	100	100,6	97,7	98,3	99,6	99,6	99,9	99,5
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen	10,00	101,1	101,3	100	100,6	97,7	98,3	99,6	99,6	99,9	99,5
Gh. m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen	138,00	99,3	99,0	100	101,0	98,2	99,9	99,8	100,1	103,7	103,3
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	77,28	98,0	98,0	100	102,5	104,4	109,1	109,2	109,7	109,7	109,2
Gh. m. Mineralölzeugnissen	60,72	101,0	100,3	100	99,1	90,3	88,3	87,9	87,8	96,1	95,9
Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	125,00	104,2	102,2	100	100,6	102,6	104,1	105,1	103,4	103,2	103,0
Gh. m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug	108,12	102,3	101,7	100	100,0	99,2	98,5	97,7	97,8	97,8	98,0
Gh. m. NE-Metallen	14,88	117,7	106,4	100	99,9	125,4	140,8	153,2	138,6	138,3	135,8
Gh. m. NE-Metallhalbzeug	2,00	106,6	102,0	100	99,2	116,1	132,1	148,8	134,9	134,1	125,4
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	71,00	95,7	98,3	100	101,7	103,8	105,5	106,4	105,6	105,3	105,0
dar.: Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz	4,47	95,0	104,0	100	93,4	94,5	96,8	98,3	96,2	96,2	96,3
Gh. m. Schnittholz (ohne Brennholz)	9,23	96,8	99,7	100	100,4	101,0	102,7	103,9	103,4	102,8	102,7
Gh. m. Baustoffen	39,97	95,1	97,1	100	103,3	104,9	104,9	105,4	105,8	105,8	105,8
Gh. m. Flachglas	2,84	93,9	95,6	100	100,6	108,5	116,0	119,2	121,7	121,7	121,7
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,38	95,8	97,9	100	100,8	105,5	113,7	115,3	109,7	108,3	106,5
Gh. m. Schrott und sonstigen Abfallstoffen	15,00	113,1	112,4	100	86,5	90,5	94,2	87,0	77,7	77,1	76,5
Gh. m. Altmaterial verschiedener Art ²⁾	1,79	111,4	109,1	100	84,9	87,4	93,3	88,5	77,0	76,1	75,3
Gh. m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	12,01	113,5	113,3	100	84,2	87,4	91,7	85,2	77,0	76,2	75,9
Gh. m. Lumpen und Textilabfällen	0,76	103,2	98,6	100	116,7	132,8	120,6	99,5	79,2	79,3	75,6
Gh. m. Altpapier und -pappe	0,44	125,1	124,2	100	105,3	116,6	121,0	109,2	96,8	100,3	100,3
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	240,00	98,4	97,7	100	100,7	100,2	103,3	104,3	103,5	104,1	104,6
Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ²⁾	76,75	99,4	99,4	100	100,4	101,2	103,1	104,2	104,9	105,1	105,2
einzelwirtschaftlich	48,14	99,3	99,3	100	100,1	101,3	102,8	103,7	105,1	105,2	105,1
genossenschaftlich	28,61	99,6	99,7	100	101,0	100,9	103,7	105,0	104,4	104,8	105,3
Gh. m. Speise- und Industriekartoffeln	4,08	89,2	76,9	100	73,5	79,5	105,6	107,2	87,4	86,5	82,4
Gh. m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	38,88	94,3	91,4	100	98,0	90,4	98,4	92,4	88,6	91,5	91,8
Gh. m. Mehl	4,80	95,7	98,8	100	100,0	99,4	100,3	105,1	108,1	108,5	108,4
Gh. m. Zucker	1,20	100,2	99,7	100	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	100,3	100,3
Gh. m. Süßwaren	8,64	102,7	101,3	100	100,4	99,1	96,4	97,9	97,8	97,9	98,0
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	24,24	93,2	97,1	100	101,6	105,9	106,4	107,6	108,3	108,7	109,1
Gh. m. Eiern und lebendem Geflügel	6,00	105,5	103,7	100	128,5	109,9	124,5	114,9	108,5	107,4	110,4
Gh. m. Fischen und Fischerzeugnissen	6,24	97,2	101,4	100	106,3	104,4	110,3	123,2	125,1	125,5	125,8
Gh. m. Wild und geschlachtetem Geflügel	2,20	106,3	98,5	100	106,3	105,1	106,9	108,0	102,9	102,1	101,9
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	12,72	99,7	101,9	100	105,9	111,4	117,7	119,0	116,7	116,3	114,0
Gh. m. Getränken verschiedener Art ²⁾	4,58	97,5	98,0	100	102,6	103,4	105,0	114,2	118,0	117,9	117,8
Gh. m. Wein und Spirituosen	9,60	108,5	93,7	100	106,0	99,9	99,7	115,6	115,4	116,3	117,2
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	10,09	99,0	98,1	100	101,6	102,4	103,1	110,1	110,6	110,6	110,7
Gh. m. Tabakwaren	30,00	100,2	100,0	100	100,1	100,0	99,6	99,1	99,0	99,0	103,7

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik, 1967/4, S. 231 ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)
1962 = 100

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (Gh. m. = Großhandel mit)	Wägen- anteil am Gesamtwert	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	34,00	98,2	99,6	100	101,9	104,1	107,3	109,9	110,1	110,2	110,2
dar.: Gh. m. Textilwaren verschiedener Art ²⁾	14,92	98,4	99,5	100	102,0	108,7	107,6	110,0	110,1	110,2	110,2
Gh. m. Tuchen, Futterstoffen und Meterware sowie mit Schneidereibedarf (ohne Gh. m. Heimtextilien)	4,18	98,9	99,7	100	100,8	104,7	107,9	111,3	111,5	111,4	111,6
Gh. m. Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. m. Schneidereibedarf)	4,82	99,8	99,6	100	104,0	107,6	110,9	113,3	113,6	113,8	113,8
Gh. m. Heimtextilien, Innendekorations-, Pol- sterer- und Sattlerbedarf	5,92	95,5	100,5	100	100,8	102,7	105,5	106,9	106,5	106,7	106,7
Gh. m. Bettwaren	0,41	95,9	98,8	100	100,9	102,5	105,7	108,6	109,0	109,0	109,0
Gh. m. Schuhen und Schuhwaren	2,62	100,3	98,3	100	101,7	101,3	103,8	109,0	111,4	111,4	111,2
Gh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a. n. g.)	38,00	90,6	95,9	100	100,8	102,0	106,0	106,6	105,3	105,7	105,7
Sortiments-Großhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ²⁾	11,62	90,8	95,9	100	100,9	102,3	106,2	106,8	105,0	105,0	105,1
Gh. m. Schrauben, Norm- und Fassonsteilen	1,69	94,1	98,1	100	98,0	98,0	103,5	103,6	103,9	103,9	104,0
Gh. m. Kleinisenwaren, Beschlägen und Bau- artikeln	4,90	89,3	96,6	100	100,4	104,2	106,5	108,0	107,7	108,5	108,9
Gh. m. Hausrat aus Eisen, Metall und Kunst- stoffen (ohne Gh. m. Öfen, Herden, Kühl- schränken, Waschmaschinen und sonstigen elektrischen Haushaltsgeräten)	4,90	88,2	93,5	100	102,5	105,9	110,9	111,9	107,4	106,8	106,4
Gh. m. Öfen, Herden, Kühlschränke und Wasch- maschinen	3,89	92,4	95,5	100	100,3	101,3	103,4	102,8	102,7	105,6	102,7
Gh. m. sonstigen Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren (a. n. g.)	9,00	90,7	96,7	100	100,9	100,8	104,3	104,7	106,4	105,9	105,9
Gh. m. elektrotechnischen, feinmechanischen und opti- schen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	38,00	96,0	98,5	100	99,7	101,0	104,2	105,5	104,6	104,5	104,3
Gh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen (a. n. g.) und Leuchten	29,61	98,6	100,1	100	98,8	99,9	102,0	102,8	100,5	100,5	100,2
Gh. m. sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Gh. m. Dental-, Labor- und Krankenpflegebedarf)	1,10	96,9	98,2	100	100,3	101,4	103,1	105,6	108,1	108,3	108,3
Gh. m. Uhren und deren Teilen	2,91	87,9	94,7	100	99,9	100,2	102,9	105,4	106,3	106,3	106,3
Gh. m. Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Edelmetall- und Schmucksteinen	4,48	83,4	90,0	100	105,2	110,7	119,9	123,5	129,4	129,4	129,4
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genussmittel- gewerbes)	86,00	95,2	97,4	100	100,5	100,9	102,1	104,0	105,1	105,0	104,7
dar.: Gh. m. Kraftwagen und Kraftträdern	40,67	96,9	97,4	100	100,7	100,7	100,6	102,5	103,5	103,3	103,2
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen Gh. m. Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	2,75	97,9	99,9	100	99,4	99,9	101,6	103,0	104,0	104,0	103,3
Gh. m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial	8,69	96,9	99,6	100	100,9	102,6	105,6	106,1	106,7	106,7	106,8
Gh. m. technischem Bedarf und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	25,00	91,0	94,6	100	102,3	103,3	105,3	107,5	108,5	108,5	108,5
Gh. m. technischem Fleischereibedarf und -maschinen	8,55	95,5	98,3	100	100,6	101,1	102,7	109,3	109,3	109,1	108,8
Gh. m. Lacken, Farben und sonstigem Anstrich- bedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	12,10	91,7	95,2	100	100,2	98,8	100,9	106,5	106,5	106,3	106,2
Gh. m. Leder und Schuhmacherbedarf	4,35	97,4	99,7	100	103,1	105,4	106,6	109,7	110,8	111,1	111,1
Gh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeug- nissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseur- bedarf	25,00	97,8	100,3	100	94,2	93,3	95,3	113,4	110,5	108,9	107,6
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	14,80	93,8	96,5	100	102,8	103,0	105,0	110,4	113,0	114,4	115,0
Gh. m. Labor- und Krankenpflegebedarf	4,25	95,4	97,2	100	102,9	102,9	104,3	109,4	112,0	114,1	114,3
Gh. m. Friseurbedarf	0,80	86,8	94,3	100	102,0	104,1	109,1	115,2	116,8	119,5	119,5
Gh. m. Feinseifen und Körperpflegemitteln	3,32	93,6	95,9	100	103,6	103,7	105,6	110,8	114,5	117,3	117,6
Gh. m. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	1,83	94,4	95,9	100	104,2	104,2	105,6	111,4	115,9	118,4	119,3
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	21,00	95,9	98,0	100	100,7	99,5	100,4	105,0	106,3	109,1	109,1
Gh. m. Feinpapier	9,39	97,3	100,5	100	97,3	98,5	102,0	104,5	104,9	104,7	104,7
Gh. m. Packpapier	2,29	102,1	103,1	100	94,6	96,2	98,5	99,4	99,2	98,8	98,5
Gh. m. Pappe	0,65	100,6	103,3	100	98,9	100,1	103,3	105,3	106,1	106,1	106,1
Gh. m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	8,67	99,7	102,3	100	96,4	97,9	101,9	103,9	104,4	104,3	104,3
		91,2	97,0	100	99,9	100,6	105,4	110,0	110,9	110,9	110,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4., S. 231 ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Wägemeng.- anteil am Gesamtwert	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Erzeugnisse des Großhandels insgesamt	1000	98,7	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	104,4	104,2
Getreide, Saaten, Futtermittel, lebende Tiere	105,80	98,9	97,6	100	102,1	101,6	103,5	104,3	104,7	105,7	105,1
Getreide	39,70	98,6	98,3	100	101,8	100,9	101,9	102,2	103,2	104,1	103,9
Futtermittel	25,50	94,2	90,7	100	104,0	102,3	106,7	108,0	106,4	105,9	104,5
Düngemittel	30,90	102,6	100,7	100	99,9	99,0	98,4	98,9	100,9	103,9	104,0
Lebendes Vieh	9,70	101,3	102,6	100	104,6	110,1	118,2	120,1	117,9	116,9	115,5
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	5,90	110,8	111,7	100	90,9	100,6	100,7	110,8	95,9	94,7	94,3
Wolle	0,90	115,9	110,9	100	114,6	121,4	103,1	105,8	97,7	99,3	98,2
Garne	1,50	100,0	98,2	100	103,4	106,1	104,8	105,7	105,9	103,1	102,9
Häute, Felle	3,50	114,1	117,7	100	79,3	92,8	98,3	114,3	91,1	89,9	89,7
Technische Chemikalien, Rohdrogen	9,80	102,9	102,9	100	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7	101,7	101,7
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	208,80	99,3	99,0	100	101,0	98,1	99,8	99,7	100,0	103,6	103,2
Kohle	112,40	98,3	98,3	100	102,4	105,2	110,4	110,4	110,8	110,7	110,3
Heizöl	15,90	92,2	93,4	100	103,6	85,6	80,1	83,8	85,2	86,7	84,4
Kraftstoffe	66,40	101,7	100,6	100	98,5	90,2	88,3	87,5	86,8	97,0	97,0
Sonstige Mineralerzeugnisse	14,10	103,6	103,4	100	98,6	91,8	91,6	90,6	92,0	97,2	97,2
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	110,80	103,5	101,6	100	100,7	102,6	104,0	105,0	103,3	103,0	102,7
Stahl, Stahlhalbzeug	100,60	102,3	101,3	100	100,1	100,4	100,2	99,8	99,5	99,5	99,6
NE-Metalle	7,20	117,8	106,5	100	99,9	126,5	143,6	156,6	140,6	139,5	135,9
NE-Metallhalbzeug	3,00	106,9	102,0	100	99,0	117,8	136,4	155,1	139,0	136,1	126,7
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	88,80	95,6	98,1	100	101,9	104,2	106,2	106,8	105,7	105,3	104,8
dar.: Rund- und Faserholz	2,90	94,6	103,9	100	92,8	94,0	96,8	98,6	96,2	96,3	96,6
Schnittholz (nicht Brennholz)	7,20	96,1	99,2	100	99,9	100,4	102,1	103,5	103,1	102,6	102,5
Sperrholz, Holzspan- und Holzfaserplatten	6,40	101,3	103,8	100	102,4	103,1	104,7	104,4	103,2	101,9	101,5
Baustoffe	48,70	95,0	97,0	100	103,4	105,0	104,7	105,2	105,7	105,7	105,7
Flachglas	3,70	93,7	95,4	100	103,5	108,7	115,4	119,8	122,3	122,4	122,4
Sanitärer Installationsbedarf	13,70	95,7	97,7	100	100,9	105,7	115,1	116,6	110,6	109,1	107,3
Schrott und sonstige Abfallstoffe	19,50	113,4	113,0	100	86,5	89,7	93,5	86,3	77,5	75,9	76,0
Schrott	17,90	113,5	113,4	100	84,2	86,4	91,0	84,7	76,7	75,9	75,1
Lumpen, Textilabfälle	0,90	101,9	97,1	100	118,1	134,8	121,4	99,5	78,5	78,5	74,4
Altpapier und -pappe	0,70	125,9	125,1	100	105,5	116,9	121,7	110,0	97,7	101,4	101,4
Nahrungs- und Genußmittel	217,00	98,5	97,6	100	100,4	100,1	103,1	104,6	103,5	103,9	104,4
Speisekartoffeln	9,40	88,6	75,3	100	70,7	77,7	106,0	107,7	85,9	84,8	80,5
Frisches Obst	14,60	98,2	96,5	100	98,6	93,6	102,8	92,3	83,0	87,5	92,4
Frisches Gemüse	8,70	85,2	85,7	100	98,9	85,9	89,9	97,4	103,6	104,7	94,9
Gemüsekonserven	6,80	105,4	97,5	100	97,1	87,1	83,9	91,2	87,6	87,7	87,4
Mehl	14,70	94,3	97,3	100	99,7	99,3	99,7	105,3	108,8	109,2	109,2
Mühlenerzeugnisse (ohne Mehl), Nahrungsmittel	10,90	95,6	96,1	100	103,6	104,6	105,7	110,6	112,5	112,6	112,7
Marmeladen, Konfitüren	3,60	99,0	97,8	100	105,3	106,7	104,6	105,7	106,8	107,0	107,3
Zucker	11,20	100,5	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Süßwaren	12,60	104,3	102,6	100	99,3	98,0	95,5	95,5	95,3	95,4	95,4
Milcherzeugnisse	26,00	92,7	96,7	100	101,8	104,8	104,4	106,6	108,0	108,7	108,9
Fettwaren	6,20	99,6	103,0	100	99,4	104,1	110,9	112,7	112,5	111,8	111,1
Eier	4,80	106,3	104,5	100	132,4	110,7	128,1	116,3	109,4	107,9	111,4
Fisch, Fischerzeugnisse	6,40	96,9	101,5	100	106,3	104,6	110,6	123,8	125,9	126,3	126,6
Geschlachtetes Geflügel	1,10	109,3	99,6	100	108,4	107,2	105,9	105,9	100,8	99,8	99,8
Fleisch, Fleischwaren	16,00	99,6	101,9	100	105,9	111,5	117,8	119,1	116,8	116,4	114,1
Wein	11,10	108,8	93,6	100	106,2	99,8	99,6	115,9	115,7	116,6	117,5
Spirituosen	5,00	98,5	98,7	100	103,5	103,9	105,5	120,1	127,7	127,5	127,2
Bier	6,70	99,2	99,4	100	100,9	102,5	102,7	109,7	110,2	110,2	110,2
Alkoholfreie Getränke	2,20	92,9	94,1	100	102,8	103,2	106,4	109,1	109,5	109,5	109,5
Röstkaffee	1,60	102,6	101,7	100	98,1	97,9	97,3	98,0	98,0	97,8	97,4
Tabakwaren	37,60	100,0	100,0	100	100,0	100,0	99,7	98,9	98,8	98,8	103,5

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1967/4, S. 231 ff.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Waren- totaler im Großhandel	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungartikel und Schuhe	33,90	98,6	99,7	100	102,0	104,3	107,6	110,1	110,4	110,4	110,5
Tuche, Futterstoffe, Meterware ohne Dekorationsstoffe	7,10	98,9	99,7	100	100,7	104,0	107,9	111,4	111,6	111,5	111,7
Wäsche	4,10	95,2	97,8	100	100,3	101,8	104,1	106,4	106,2	106,4	106,4
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	9,80	101,7	100,5	100	105,0	108,2	112,3	114,4	114,8	114,9	114,9
Bekleidungszubehör	0,70	97,1	97,5	100	103,7	106,0	106,1	107,6	105,9	105,9	105,9
Heimtextilien (ohne Teppiche), Dekorationsstoffe	1,90	93,9	99,2	100	98,0	95,5	96,1	96,5	95,3	95,9	95,9
Polsterbedarf	3,00	92,4	102,8	100	100,6	101,9	104,6	106,1	105,0	105,0	105,0
Bettwaren	1,00	95,6	98,4	100	101,0	103,0	105,7	108,7	109,3	109,3	109,3
Teppiche	2,80	95,9	99,3	100	101,9	107,7	111,7	103,0	113,8	113,9	113,9
Schuhe	3,50	100,1	98,1	100	101,7	101,3	103,8	109,1	111,5	111,5	111,3
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	39,20	93,9	97,5	100	99,8	101,0	105,7	106,5	105,5	105,2	105,1
Schrauben, Norm- und Fassonsteile	5,10	96,0	98,6	100	97,0	97,6	104,3	105,4	105,4	104,5	104,0
Kleisenwaren, Beschläge	5,40	89,5	97,0	100	100,1	101,6	108,5	111,8	112,9	112,9	112,6
Drantwaren	2,80	112,1	109,9	100	98,7	95,3	106,2	99,1	99,6	98,4	98,2
Hausrat aus Eisen, Metall- und Kunststoffen	5,00	87,6	93,0	100	102,9	107,8	114,4	117,3	106,6	106,6	106,2
Haushalts- und Elektrowärmegeäte	7,90	96,3	98,5	100	99,5	99,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7
Öfen, Herde	6,40	89,3	93,4	100	100,9	103,6	107,2	109,1	110,8	110,4	110,3
Kühlschränke	2,50	104,5	102,3	100	95,5	94,8	94,6	90,1	85,1	85,1	84,9
Werkzeuge	2,70	87,2	94,7	100	101,3	103,0	106,8	110,3	112,3	112,3	112,3
Gartengeräte	1,10	91,0	95,7	100	102,2	102,2	102,1	102,5	105,8	105,8	106,4
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	19,40	94,7	98,1	100	100,0	101,7	106,1	109,1	109,8	109,9	109,5
Elektrotechnisches Installationsmaterial	4,10	102,3	102,3	100	98,5	97,5	94,6	93,7	92,2	92,1	92,2
Isolierte Leitungen	1,30	105,3	107,0	100	91,0	97,6	109,7	121,5	120,9	121,1	118,5
Starkstromkabel	1,00	104,4	101,6	100	94,1	101,2	110,9	122,5	120,9	121,4	118,1
Elektromotoren	0,70	95,8	98,3	100	101,3	102,1	102,4	103,3	102,3	102,3	102,4
Elektrische Leuchten und Beleuchtungskörper	2,80	95,1	99,2	100	100,1	100,9	106,0	108,7	106,0	106,0	106,0
Sonstige Elektroartikel (ohne Kühlschränke, Waschmaschinen und Elektrowärmegeäte)	2,60	92,4	97,3	100	102,5	101,2	106,1	107,5	109,8	109,8	109,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,00	97,0	98,2	100	100,3	101,4	103,1	105,5	108,1	108,3	108,3
Uhren	2,10	88,4	95,3	100	99,2	98,9	100,8	103,2	103,5	103,5	103,5
Schmuckwaren	3,60	83,1	89,8	100	105,5	111,3	120,8	124,5	130,7	130,7	130,7
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	78,80	95,2	97,2	100	100,6	101,0	102,3	104,3	105,3	105,2	104,9
Kraftwagen	34,10	96,7	97,0	100	101,0	100,9	100,6	102,6	103,6	103,3	103,3
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	22,20	98,2	100,1	100	99,1	99,5	101,0	102,5	103,6	103,6	102,7
Fahrräder sowie deren Teile und Zubehör	4,40	96,7	99,7	100	101,3	103,4	106,8	107,1	107,6	107,7	107,9
Werkzeugmaschinen	6,30	81,4	90,5	100	101,3	102,2	105,5	109,7	111,9	111,9	111,9
Baummaschinen	11,90	92,2	95,3	100	102,0	102,9	105,9	108,2	109,0	109,0	109,1
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	11,20	98,0	98,8	100	101,2	102,2	103,6	110,1	110,1	109,9	109,7
Fleischereibedarfsartikel und -maschinen	2,50	99,8	95,1	100	99,7	98,9	101,6	108,0	106,8	106,3	106,3
Lacke und Farben	3,70	95,3	99,1	100	101,4	102,9	105,0	107,0	109,2	109,4	109,3
Tapeten	1,10	103,4	103,4	100	100,0	104,8	104,7	104,7	104,7	104,7	104,7
Linoleum	2,10	98,1	99,1	100	109,4	111,4	110,2	117,7	118,1	118,7	118,7
Leder	1,80	97,6	100,1	100	94,2	93,1	94,9	113,5	110,8	109,1	107,8
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	36,60	95,0	97,2	100	102,1	102,4	104,4	110,2	112,4	112,8	113,0
Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	16,10	95,3	97,2	100	102,9	103,5	105,6	111,4	114,1	114,1	114,3
Feinseifen, Körperpflegemittel	5,70	93,9	95,4	100	105,0	105,7	107,5	114,9	120,2	121,3	121,7
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,70	96,3	98,5	100	99,8	98,9	100,2	105,3	105,8	106,6	106,6
Labor- und Krankenpflegeartikel	1,90	86,0	94,0	100	102,0	104,9	110,7	118,0	119,5	120,2	120,2
Friseurbedarfsartikel	1,20	99,1	99,4	100	100,7	101,7	103,1	104,8	104,9	104,9	104,8
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse, Schul- und Büroartikel	14,70	97,9	101,0	100	97,4	98,6	102,1	104,5	104,9	104,8	104,7
Feinpapier	5,80	102,5	103,3	100	94,2	95,8	98,1	98,7	98,4	98,0	97,7
Packpapier	3,10	101,3	103,9	100	99,3	100,4	103,5	105,3	106,2	106,3	106,3
Pappe	0,90	99,1	101,9	100	96,0	97,6	101,9	104,0	104,5	104,4	104,4
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	4,90	90,0	96,2	100	100,4	101,0	106,0	111,0	112,0	112,0	112,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	1950/51	1958/59	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1967		
	Durchschnitt								Jan.	Febr.	März
Betriebsmittel insgesamt	72,5	90,8	94,1	96,7	100	102,8	104,4	107,7 ¹⁾	109,9 ¹⁾	109,9 ¹⁾	110,1 ¹⁾
Waren und Dienstleistungen											
für die laufende Produktion	74,7	92,3	94,8	96,6	100	103,1	104,1	107,4 ¹⁾	109,5 ¹⁾	109,6 ¹⁾	109,8 ¹⁾
Handelsdünger ²⁾	82,0	90,3	98,0	99,1	100	109,9	107,2	107,4	109,8	111,2	111,7
Stickstoffdünger	88,1	93,5	99,1	99,5	100	110,1	107,1	107,0	109,1	110,4	110,7
Phosphatdünger	70,6	88,5	96,7	98,4	100	109,7	106,6	106,8	109,7	111,3	111,9
Kalidünger	82,8	86,2	97,4	98,9	100	109,4	107,8	107,9	110,6	112,0	112,4
Kalkdünger	74,6	83,5	95,1	99,4	100	111,8	115,8	120,9	127,1	128,1	128,8
Futtermittel	77,8	93,5	92,9	94,6	100	99,6	100,7	104,6	106,6	106,1	105,6
Futtergetreide	80,4	94,7	94,5	95,9	100	98,6	99,9	101,1	99,5	99,4	99,3
Kleie (Weizenkleie)	61,3	86,0	84,8	86,5	100	87,0	100,1	105,8	99,7	99,3	98,0
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	83,9	88,9	87,0	93,0	100	102,4	101,4	104,3	109,8	107,9	106,3
Tierische Futtermittel	83,7	99,3	95,6	98,9	100	102,4	106,7	115,9	125,3	125,5	126,6
Sonstige Futtermittel .....	..	100,2	101,0	100,2	100	95,3	97,3	99,0	101,4	101,2	100,7
Mischfuttermittel	77,3	92,8	93,4	93,7	100	99,2	99,6	103,0	103,0	102,6	102,0
Saatgut	62,2	100,3	87,6	103,2	100	88,3	102,5	117,5	104,1	104,1	105,7
Getreide	65,1	94,9	95,7	96,3	100	100,4	100,4	103,6	104,6	104,6	104,6
Hackfrüchte	60,9	104,9	82,6	110,8	100	78,9	104,7	127,7	104,6	104,6	109,4
Futterpflanzen	51,3	84,2	85,1	70,0	100	110,2	93,6	96,7	96,8	96,8	76,6
Nutz- und Zuchtvieh	75,0	104,2	101,8	98,1	100	114,8	113,5	120,5	119,0	119,5	122,3
Rinder (Milchkühe)	64,5	108,3	103,1	103,7	100	113,3	122,6	124,4	119,4	118,2	120,8
Schweine (Ferkel)	99,5	95,7	99,3	85,5	100	118,9	94,1	111,7	117,7	121,8	124,4
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	64,6	97,5	92,3	103,8	100	99,7	103,3	122,7	127,4	125,9	138,7
Pflanzenschutzmittel	97,0	101,3	101,3	100,9	100	95,5	93,5	96,9	102,8	102,8	102,8
Saatzgutbeizmittel	57,2	100,0	100,0	100,0	100	95,6	90,7	96,3	101,3	101,3	101,3
Fungizide	87,2	102,1	101,0	100,8	100	97,3	99,4	111,4	121,6	121,6	121,6
Insektizide	108,0	96,1	99,9	100,2	100	98,8	95,3	94,1	100,4	100,4	100,4
Herbizide	116,2	112,5	106,3	102,9	100	89,8	85,5	86,8	87,8	87,8	87,8
Sonstige Mittel .....	..	99,8	99,9	100,0	100	88,0	83,3	82,1	83,1	83,1	83,1
Brenn- und Treibstoffe (einschl.											
Schmierstoffe und Elektr. Strom)	85,7	104,9	102,1	100,0	100	94,2	93,4	95,5 ¹⁾	101,5 ¹⁾	101,5 ¹⁾	101,5 ¹⁾
Kohle	52,9	86,4	91,2	95,1	100	105,7	108,9	111,8	117,8	117,9	117,7
Treibstoffe ²⁾	117,2	121,8	111,4	102,6	100	81,8	78,6	82,6 ¹⁾	95,0 ¹⁾	95,4 ¹⁾	95,1 ¹⁾
Schmieröle und -fette	78,5	95,0	95,0	97,9	100	100,0	100,0	100,0	104,9	104,9	105,1
Elektrischer Strom	75,6	100,0	100,2	100,1	100	100,0	100,1	101,6	102,7	102,5	102,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,7	90,9	93,6	97,3	100	102,3	104,2	107,6	110,6	110,9	110,9
Unterhaltung der Gebäude	56,2	78,0	86,8	94,1	100	104,5	109,4	113,2	114,2	114,2	114,2
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	64,9	84,9	92,2	96,5	100	104,4	108,1	110,4	113,2	113,7	113,5
Reparaturen	53,0	81,3	89,4	95,6	100	103,8	108,4	113,1	117,5	118,3	118,3
Ergänzungsbauteile	66,2	85,5	92,0	97,1	100	102,4	105,5	108,3	111,4	112,0	112,1
Wartung	102,7	92,4	96,6	97,7	100	101,9	104,3	106,1	109,8	110,1	110,0
Technische Hilfsmaterialien	78,6	87,9	96,1	97,3	100	109,7	112,5	109,0	106,7	106,0	105,8
Neubauten und neue Maschinen	64,0	86,4	91,9	96,8	100	101,8	105,4	108,8	111,4	111,4	111,5
Neubauten	54,5	77,6	86,7	94,1	100	104,5	109,2	113,0	114,6	114,6	114,6
Neuanschaffung größerer Maschinen	68,2	90,5	94,3	98,0	100	100,6	103,7	107,0	109,9	109,9	110,1
Akerschlepper (Vierrad-)	73,6	91,5	94,2	98,3	100	100,1	103,1	107,8	111,6	111,5	111,5
Einerschlepper u. a. -motorgeräte	62,0	87,9	92,0	96,0	100	102,4	106,2	111,1	113,7	114,1	114,1
Maschinen und Geräte											
für Bodenbearbeitung	50,7	85,4	91,9	97,2	100	103,4	108,1	110,9	114,0	114,1	114,1
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	48,8	84,9	90,4	95,4	100	103,1	108,2	112,9	117,8	118,1	118,3
für Düngung und Pflanzenschutz	60,6	89,6	93,6	98,1	100	100,8	103,0	105,8	108,2	108,3	108,5
für Erntebearbeitung	63,7	91,5	94,8	98,9	100	100,1	103,1	105,2	107,4	107,4	107,8
für Futtermittelbereitung	63,7	86,9	94,0	95,6	100	103,5	108,6	112,4	115,0	115,4	115,8
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	61,0	90,2	94,3	97,7	100	100,1	102,6	104,3	104,9	104,9	105,1
Milchwirtschaftliche Maschinen	96,2	96,4	97,6	99,2	100	100,0	101,9	102,6	103,9	103,9	103,9
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	76,1	90,4	95,2	97,8	100	101,1	102,1	103,1	105,3	105,0	105,5

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Grundstoffe insgesamt	75,4	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,8	106,3	106,4	105,5 ²⁾
Grundstoffe inländischer Herkunft	71,8	101,4	101,6	102,2	104,4	108,0	109,7	108,4	108,6	107,6 ²⁾
Grundstoffe ausländischer Herkunft	96,8	93,0	91,7	94,7	97,5	95,7	96,2	94,0	93,9	93,5
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft ¹⁾ ..	85,4	100,0	100,4	103,4	106,3	109,9	111,4	109,0	109,2	107,8 ²⁾
inländische	78,3	102,9	103,6	106,5	109,1	114,4	116,1	113,7	114,0	112,3 ²⁾
ausländische	108,7	90,2	89,8	93,3	97,1	95,5	96,1	93,5	93,4	93,0
Grundstoffe industrieller Herkunft	68,9	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	104,5	104,6	104,0
inländische	68,1	100,6	100,5	99,8	101,8	104,5	106,2	105,4	105,5	104,9
ausländische	76,8	97,7	94,6	97,0	98,3	96,2	96,5	94,9	94,7	94,4
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾										
Nahrungs- und Genußmittel										
Roggen	64,1	96,3	98,1	98,2	96,3	96,7	97,2	98,5	99,6	100,0
Weizen, inl.	67,3	99,9	100,7	100,0	100,1	101,4	101,7	102,7	103,2	103,1
Weizen, ausl.	108,6	96,0	101,3	108,6	110,4	106,4	110,2	113,6	113,0	113,2
Futtergerste, ausl.	109,5	88,8	104,8	99,8	100,9	112,2	116,6	116,4	113,8	113,6
Braugerste	76,9	101,5	101,5	100,3	100,9	100,8	101,2	101,0	101,1	100,9
Futterhafer, ausl.	124,4	90,8	103,0	108,7	103,4	113,3	117,9	110,8	108,0	107,1
Fabrikkartoffeln	86,4	105,0	108,7	108,0	108,0	108,2	108,6	108,6	109,3	109,3
Zuckerrüben	71,2	100,0	100,0	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
Obst	57,5	71,5	85,3	73,5	82,4	104,7	85,9	87,0	101,9	118,6
Gemüse	93,2	110,8	173,7	172,9	109,4	125,5	137,9	120,0	128,9	144,4
Bullen	70,2	108,6	103,8	107,7	123,8	139,0	126,9	124,1	123,2	121,7
Kühe	69,6	108,1	104,0	106,5	123,6	131,2	122,1	120,2	122,2	123,4
Färven	72,4	102,9	100,5	104,2	117,8	131,5	122,1	118,4	118,8	118,2
Kälber	59,2	105,4	100,9	104,7	113,8	125,3	124,3	123,0	119,6	120,8
Schweine	99,2	106,7	104,6	111,9	108,3	113,3	123,9	119,8	119,3	112,5
Schafe	70,2	107,9	104,2	100,5	106,6	121,0	121,7	122,4	125,2	129,8
Milch	72,8	99,6	105,7	109,5	115,0	117,3	119,7	120,5	120,8	120,4
Palmkerne	120,1	86,1	84,7	95,3	94,0	111,8	97,3	93,0	92,1	91,5
Kopra	121,8	78,0	76,2	85,1	90,1	104,7	86,2	83,9	85,0	85,7
Sojabohnen	108,3	112,1	104,2	113,3	113,5	119,1	128,0	119,6	119,9	120,1
Rohkaffee	96,4	80,8	76,6	74,8	90,3	85,9	82,5	75,9	75,6	74,8
Rohkakao	74,0	48,2	46,1	56,3	51,4	37,6	53,0	59,5	63,0	61,5
Hopfen	142,7	34,9	67,1	78,6	51,4	53,5	57,7	52,0	48,7	45,0
Rohtabak, inl.	82,4	82,8	118,4	133,9	105,0	104,3	122,6 ²⁾	122,6 ²⁾	122,6 ²⁾	122,6 ²⁾
Rohtabak, ausl.	66,9	98,0	102,8	115,1	118,3	116,3	107,0	101,3	101,3	100,2
Sonstige Grundstoffe										
Rohholz-Stammholz, inl. ¹⁾	53,3	102,3	97,2	93,2	92,8	95,7	94,1	87,9	87,8	85,3
Rohholz, Übersee-Stamm- .....	..	104,0	100,5	105,1	110,9	113,2	120,8	116,2	116,8	117,6
Rohwolle (übersee-Stamm-	128,8	87,6	90,2	102,6	106,6	86,5	89,4	86,1	86,1	79,3
Rohwolle (gewaschen), ausl.	174,6	98,8	99,8	116,1	117,8	101,9	108,1	102,4	102,9	102,2
Baumwolle	108,2	89,3	86,5	85,7	89,1	85,5	81,6	84,5	85,1	85,3
Rindhäute, inl.	193,1	131,5	112,7	89,5	101,6	107,6	131,9	101,3	104,2	103,9
Rindhäute, ausl.	175,9	114,8	108,1	87,9	93,3	107,0	136,4	115,9	113,7	109,9
Kalbfelle	117,0	131,0	121,5	81,5	94,2	110,7	122,9	103,1	101,0	102,4
Rohkautschuk	129,3	100,4	95,1	89,5	84,8	84,3	80,9	74,4	72,0	71,4
Grundstoffe industrieller Herkunft										
Brenn- und Treibstoffe										
Steinkohle (einschl. Briketts), inl.	52,0	99,0	100,7	103,1	105,4	110,1	110,1	110,5	110,4	110,1
Steinkohle, ausl.	56,1	97,0	95,2	98,3	100,1	95,9	95,7	91,1	91,1	91,1
Braunkohlenbriketts	55,6	100,0	103,4	105,6	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1
Motorenbenzin	101,2	97,8	96,8	92,4	88,2	86,1	85,1	91,5	91,5	91,4
Motorenbenzol	107,7	84,3	77,9	74,8	74,5	76,0	75,1	73,9	73,7	73,7
Dieselmotortreibstoff, inl.	74,3	100,0	100,3	99,4	95,0	91,8	91,1	100,5	100,5	99,7
Dieselmotortreibstoff, ausl. ....	..	76,8	82,3	87,0	66,5	57,1	60,7	65,1	60,3	57,7
Schweres Heizöl, inl. ....	..	97,4	102,1	103,6	89,9	86,3	91,0	90,1	89,9	91,6
Leichtes Heizöl, ausl. ....	..	85,7	89,7	95,1	84,2	73,5	72,3	74,3	73,6	70,4
Steinkohlenteerpech	69,0	87,9	80,2	90,5	100,0	97,3	82,8	79,3	79,3	79,3
Elektr. Strom, Gas u. Wasser										
Elektr. Strom	67,3	99,9	99,3	98,8	98,4	99,9	100,6	100,6	100,5	100,6
Gas	69,7	102,3	101,3	100,6	99,2	100,6	100,8	100,8	100,8	101,6
Wasser .....	..	112,4	113,8	115,4	132,6	153,6	162,4	162,9	170,7	173,9

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1962/12, S. 707 ff.

1) Auch aus Plantagenwirtschaft. — 2) Aus Verkäufen der Staatsforsten. — 3) Vorläufiges Ergebnis.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)

1958 = 100

Grundstoff	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Baumaterialien										
Bausand	80,4	111,2	112,7	116,4	119,6	120,7	122,1	123,1	123,1	123,1
Zement	70,9	99,6	99,6	99,3	99,7	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9
Baukalk (hydraulischer)	64,2	101,3	103,3	104,8	107,6	109,0	110,2	111,5	111,5	111,5
Mauerziegel	79,7	113,6	121,1	126,6	131,0	132,8	137,0	136,7	135,7	135,3
Daechziegel	77,4	110,2	118,2	124,4	129,3	133,2	139,9	141,9	141,9	141,5
Tafelglas	82,7	100,0	100,0	100,0	101,8	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2
Schnittholz	62,0	101,5	103,9	102,6	102,2	103,9	104,1	101,0	100,5	99,6
Eisen und Stahl										
Formstahl, incl.	51,4	100,1	100,2	100,4	100,4	99,0	99,6	100,4	100,4	100,4
Formstahl, ausl. ....	..	96,0	96,0	96,6	96,4	95,9	95,8	95,8	95,8	95,8
Stabstahl, incl.	50,5	100,1	100,2	100,3	100,3	99,4	100,2	100,3	100,3	100,3
Stabstahl, ausl. ....	..	100,1	99,6	100,1	100,0	99,6	99,4	99,4	99,4	99,4
Walzdraht, incl.	49,9	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5
Walzdraht, ausl. ....	..	99,4	99,4	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9
Grobbleche, incl.	46,9	99,1	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3
Grobbleche, ausl. ....	..	93,4	93,2	91,8	94,3	91,3	91,5	92,2	92,2	92,2
Mittelbleche, incl.	51,7	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Feinbleche, incl.	51,3	95,3	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
Feinbleche, ausl. ....	..	93,9	93,1	91,1	90,0	89,6	88,9	88,8	88,8	88,8
Geschweißte Rohre	59,9	93,1	97,5	94,0	93,6	94,0	94,1	85,0	85,0	85,0
Blankstahl	50,2	93,3	93,3	90,8	92,6	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
Draht (gezogen)	61,8	101,1	96,6	94,1	93,2	97,1	95,7	95,4	95,4	95,2
Eisenguß-Stücke	59,7	109,3	113,6	113,9	115,7	120,3	122,2	121,7	121,6	121,6
Temperguß-Stücke	54,9	101,9	105,6	104,6	106,5	110,6	110,2	109,5	109,6	109,4
Stahlschrott	49,2	105,6	94,7	80,2	80,2	80,2	79,2	74,3	74,3	74,3
NE-Metalle										
Aluminium	79,1	95,8	95,8	93,2	95,1	95,8	96,9	98,0	98,0	98,0
Kupfer	89,9	108,9	108,8	107,7	144,0	182,2	237,2	204,0	201,3	182,6
Blei	153,9	84,7	73,9	83,2	131,2	150,5	124,4	103,6	104,3	107,5
Zink	180,9	112,9	98,2	111,6	169,9	163,8	147,6	145,7	147,2	145,9
Chemikalien										
Schwefelsäure	70,0	89,3	87,0	82,2	81,4	90,7	100,4	102,6	102,6	102,6
Soda	71,3	100,0	101,5	105,2	105,2	108,8	110,0	110,0	110,0	110,0
Ätznatron	70,0	89,3	74,6	71,7	73,3	76,8	77,0	77,0	77,0	77,0
Aluminiumsulfat	75,5	98,8	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6	98,6	98,5	98,5
Sauerstoff	82,2	101,8	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4
Glycerin	150,6	95,4	88,0	83,2	88,1	91,2	93,5	94,1	94,9	95,8
Äthylenglykol	94,8	58,2	52,7	53,2	53,5	52,3	43,4	39,5	39,5	39,5
Polyvinylchlorid	107,0	81,3	69,6	65,2	66,6	66,1	62,4	60,1	60,1	59,3
Polyäthylen .....	..	75,9	66,7	61,5	56,6	55,8	53,6	52,9	52,8	51,3
Nitrozellulose	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,9	102,6	102,6	102,7
Leime (synth.)	99,8	75,2	70,4	62,0	55,0	52,0	51,6	49,9	49,9	49,9
Zellwolle	106,1	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	94,6
Reyon, incl.	103,4	92,8	90,5	90,1	89,9	92,1	94,7	95,7	95,7	95,7
Reyon, ausl. ....	..	94,8	93,1	92,4	92,4	94,2	96,5	97,1	97,1	97,1
Synth. Fasern und Fäden .....	..	100,0	100,0	88,8	83,8	69,1	61,7	60,7	61,0	55,2
Düngemittel										
Schwefels. Ammoniak	72,0	95,7	95,7	95,7	93,5	91,4	91,4	93,0	95,2	95,2
Kalkammonsalpeter	74,3	93,3	90,8	90,8	89,9	89,1	89,1	90,6	92,8	92,8
Thomasphosphat	69,3	98,9	98,9	98,9	96,0	94,8	95,5	105,6	105,6	105,6
Superphosphat	51,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	102,3	105,0	105,0
Kalialze	81,1	103,7	103,6	103,6	103,6	103,5	103,5	109,1	109,1	109,1
Sonstige Grundstoffe										
Zellstoff, Sulfat-, incl.	69,9	93,3	87,3	86,0	90,9	93,2	87,4	86,1	86,1	85,9
Zellstoff, Sulfit- u. Sulfat-, ausl.	93,1	93,8	86,5	87,7	95,3	99,1	95,0	95,0	95,0	95,0
Jute, bearbeitet	130,9	172,0	110,7	109,5	121,2	134,1	148,0	155,6	152,8	149,4
Baumwollgarne, ausl.	124,7	101,9	93,3	88,0	99,1	95,3	94,3	90,8	90,0	89,9
Wollgarne, ausl.	127,8	95,1	91,5	100,0	101,9	94,1	95,7	94,8	93,9	93,8
Kammgarne, ausl. ....	..	94,1	94,3	103,6	107,4	102,1	102,1	100,0	99,8	99,7
Seidengarne, ausl. ....	..	112,7	127,2	141,4	117,8	134,3	152,5	169,2	172,2	170,0

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1962/12, S. 707 ff.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1000 kg

Jahr Monat	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1950 D.....	263,4	267,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	291,0	299,0	299,0	298,9	300,4	295,9	295,9
1958 D.....	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1960 D.....	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D.....	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D.....	407,1 ²⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ²⁾	400,3 ²⁾	440,1 ²⁾	446,0	441,3 ²⁾	443,8	446,6	436,1 ²⁾	438,8 ²⁾
1963 D.....	408,3	408,6 ²⁾	407,4 ²⁾	419,6 ²⁾	410,8	397,3 ²⁾	411,5 ²⁾	445,4	451,4 ²⁾	442,0 ²⁾	445,2 ²⁾	448,3	430,2 ²⁾	435,6 ²⁾
1964 D.....	400,2 ²⁾	399,8 ²⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ²⁾	401,5 ²⁾	452,7 ²⁾	452,0 ²⁾	438,8 ²⁾	442,6	448,6	433,1 ²⁾	437,9 ²⁾
1965 D.....	403,0 ²⁾	405,4 ²⁾	409,5 ²⁾	412,4	407,1	397,8 ²⁾	405,0 ²⁾	456,1 ²⁾	458,9 ²⁾	440,9 ²⁾	444,4	451,1	436,7 ²⁾	442,9 ²⁾
1966 D.....	405,9	405,8 ²⁾	406,3 ²⁾	409,2	405,6	—	408,4 ²⁾	460,5 ²⁾	455,2 ²⁾	448,4 ²⁾	445,4	450,8	435,1	444,2 ²⁾
1950/51 WjD.....	306,5	310,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	343,1	351,1	351,1	351,0	351,5	350,0	350,0
1957/58 WjD.....	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 WjD.....	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 WjD.....	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961/62 WjD.....	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD.....	418,8 ²⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ²⁾	410,6 ²⁾	446,2 ²⁾	447,7	440,4 ²⁾	444,3	452,2	429,9 ²⁾	435,8 ²⁾
1963/64 WjD.....	398,1	400,0 ²⁾	395,4 ²⁾	411,8 ²⁾	402,1	403,5 ²⁾	402,9 ²⁾	451,7	452,5 ²⁾	439,5 ²⁾	445,1 ²⁾	442,9	428,7 ²⁾	434,0 ²⁾
1964/65 WjD.....	402,5 ²⁾	413,1	398,2	409,3	407,3	391,6 ²⁾	450,4 ²⁾	449,5 ²⁾	457,5 ²⁾	442,1 ²⁾	440,7	450,0	429,8 ²⁾	441,2 ²⁾
1965/66 WjD.....	405,0 ²⁾	406,3 ²⁾	401,1 ²⁾	413,3	409,6	—	408,5 ²⁾	461,5 ²⁾	457,0 ²⁾	444,7 ²⁾	447,9	455,8	431,8 ²⁾	443,5 ²⁾
1967 Januar.....	410,0	406,3	428,8	415,0	400,0	—	409,0	465,0	466,3	451,3	442,0	450,0	436,1	447,0
Februar.....	415,0	408,8	436,0	420,0	410,0	—	413,5	470,0	467,5	453,8	447,0	460,0	440,7	449,0
März.....	415,0	412,5	434,0	420,0	410,0	—	413,0	465,0	462,5	447,5	447,0	460,0	445,1	448,5

Jahr Monat	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt M.	Mannheim	München	Nürnberg
1950 D.....	262,0 ²⁾	265,0	251,0 ²⁾	254,6	256,5	255,2	296,7 ²⁾	246,3 ²⁾	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5
1958 D.....	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ²⁾	337,3	344,6	337,8 ²⁾	322,8	325,2 ²⁾	327,7 ²⁾
1960 D.....	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1961 D.....	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ²⁾	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ²⁾	320,0
1962 D.....	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ²⁾	359,3 ²⁾	—	357,1	348,9	331,0	360,0	325,0 ²⁾	327,0 ²⁾
1963 D.....	390,8	388,3	375,1	389,0	369,8 ²⁾	372,7 ²⁾	424,5 ²⁾	355,6	366,8 ²⁾	348,9	355,3	360,5 ²⁾	358,2
1964 D.....	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ²⁾	362,3 ²⁾	423,1 ²⁾	366,9	368,6 ²⁾	351,0 ²⁾	354,5	365,0 ²⁾	344,0 ²⁾
1965 D.....	392,2	397,4	392,7 ²⁾	417,9	378,1 ²⁾	377,0 ²⁾	425,6 ²⁾	368,1	363,1 ²⁾	374,1 ²⁾	403,8	370,8 ²⁾	365,6 ²⁾
1966 D.....	389,6	381,7	381,7	404,6	377,4	365,5 ²⁾	441,5 ²⁾	356,9	355,3 ²⁾	365,3 ²⁾	382,1	—	356,0 ²⁾
1950/51 WjD.....	338,8 ²⁾	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	—	322,1 ²⁾	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2
1957/58 WjD.....	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ²⁾	430,6 ²⁾	330,6	344,0	334,9 ²⁾	312,2	319,0 ²⁾	322,2 ²⁾
1958/59 WjD.....	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ²⁾	349,6	349,0	336,8 ²⁾	330,0	330,9 ²⁾	327,0 ²⁾
1960/61 WjD.....	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5
1961/62 WjD.....	382,5	371,8	332,1	363,0	360,0 ²⁾	360,0	—	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ²⁾	320,8
1962/63 WjD.....	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ²⁾	371,1 ²⁾	425,2 ²⁾	361,5	367,3 ²⁾	352,6	365,6	356,4 ²⁾	357,0 ²⁾
1963/64 WjD.....	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ²⁾	362,3 ²⁾	423,2 ²⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ²⁾	342,7 ²⁾
1964/65 WjD.....	396,7	399,8	387,4	410,4	368,4 ²⁾	372,5 ²⁾	423,1 ²⁾	370,6	370,5 ²⁾	370,4 ²⁾	390,6	368,2 ²⁾	359,0 ²⁾
1965/66 WjD.....	396,9	387,0	388,9 ²⁾	412,1	396,9 ²⁾	372,5 ²⁾	445,0 ²⁾	363,8	360,1 ²⁾	374,0 ²⁾	392,9	—	360,0 ²⁾
1967 Januar.....	392,5	390,0	392,5	400,0	367,5	355,0	447,5	355,0	360,0	346,3	370,0	367,5	350,0
Februar.....	393,0	387,5	378,8	400,0	367,5	355,0	450,0	352,5	362,5	342,5	370,0	367,5	350,0
März.....	395,0	388,8	—	400,0	367,5	355,0	445,0	352,5	361,3	342,5	360,0	367,5	350,0

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 20.— je t., die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1957 gezahlt wurde; für Roggen der Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10.— je t. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ³⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen
1950 D.....	151,4	149,4	154,2	152,6	158,2	144,6	120,8	125,0	131,4	119,6	122,8	111,4
1958 D.....	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1960 D.....	235,4	237,4	240,6	232,6	233,8	232,6	183,8	181,4	192,4	189,4	179,8	187,6
1961 D.....	238,6	232,0	241,4	233,4	234,6 ¹⁾	231,6	187,4	180,2	188,6	188,4	182,8	193,4
1962 D.....	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D.....	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D.....	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1965 D.....	288,1	290,8	299,3	298,9	298,6 ¹⁾	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D.....	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1960/61 WjD	162,8	163,6	169,4	171,6	168,0	155,0	126,2	133,8	144,0	136,0	130,6	117,2
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1958/59 WjD	237,2	235,8	238,6	233,2	239,0	224,4	185,2	183,4	193,8	191,2	180,0	184,2
1960/61 WjD	236,4	234,4	240,6	233,0	233,2 ¹⁾	232,4	185,0	180,2	189,2	188,4	180,8	188,2
1961/62 WjD	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1964/65 WjD	282,4	282,4	293,6	289,5	286,2 ¹⁾	301,3	222,9	216,5	233,3	230,1	220,0	232,4
1965/66 WjD	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1967 Januar	284,5	276,1	291,0	.	.	282,8	209,7	204,0	215,3	210,6	199,8	213,0
Februar	282,6	269,1	289,7	.	.	283,0	212,9	208,0	219,2	213,9	202,0	213,4
März	284,8	269,5	288,2	.	.	277,7	217,0	209,8	218,6	214,6	208,3	215,7

Jahr Monat	Kälber ¹⁾ mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Nür- nberg	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Saar- ²⁾ brücken
1950 D.....	185,2	166,8	187,0	188,4	200,0	195,8	234,2	241,4	246,6	250,8	253,6	242,6	.
1958 D.....	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1960 D.....	335,2	300,8	326,6	350,6	348,4	329,8	247,4	254,0	264,8	261,2	265,8	245,0	291,8
1961 D.....	335,2	302,8	333,0	348,0	344,0	345,0	253,0	257,2	269,8	265,2	274,2	250,0	304,6
1962 D.....	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D.....	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D.....	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1965 D.....	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D.....	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1960/61 WjD	212,8	189,8	215,6	221,4	229,8	227,6	251,4	259,8	267,0	266,2	269,0	260,0	365,1
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1958/59 WjD	330,0	300,4	321,2	343,2	339,0	322,4	251,4	259,8	270,2	268,6	270,6	261,4	.
1960/61 WjD	334,4	303,2	332,2	353,0	347,6	337,0	255,0	260,0	272,8	266,6	274,2	246,6	305,6
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1964/65 WjD	373,1	356,3	397,6	400,7	399,8	401,8	246,6	253,4	265,3	264,2	269,5	242,7	313,0
1965/66 WjD	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1967 Januar	420,6	414,7	443,4	444,1	446,7	422,9	277,5	284,4	298,9	298,7	303,0	289,1	184,0
Februar	414,3	401,9	421,4	427,7	421,3	415,4	280,3	285,5	300,7	301,7	305,8	277,9	184,0
März	408,7	413,8	419,4	434,9	427,8	420,7	263,2	270,0	290,0	283,3	288,0	260,9	178,0

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ Ab Januar 1967 beste Mast- und Saug- (Kl. A). — ³⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren*)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier ²⁾			
	Gaßflamm- kohle	Fettkohle		EGkohle 16—20 ³⁾	Mager- kohle	Koks		Briketts	Fett-A-kohle		Flamm- kohle	Koks
	Nuß III u. IV	Nuß III u. IV	Koks- kohle I	Nuß III	gew. Fein-	Hoch- ofen-I	Brech- II	Anthrazit- Eiform-	Nuß IV	Gew. Feinkohle	Nuß IV	Brech-I
	ab Zeche											
	1 t											
1950 D.....	36,42	36,42	32,92	44,58	29,46	42,58	47,46	46,17	.	.	.	.
1958 D.....	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1960 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50 ⁴⁾	63,50	85,45
1961 D.....	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50 ⁴⁾	63,50	86,24
1962 D.....	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17 ⁵⁾	64,85	85,99
1963 D.....	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964 D.....	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	88,04
1965 D.....	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	93,00	77,00	74,00	71,50	92,75
1966 D.....	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1967 Jan. ..	71,50	74,50	69,50	93,50	66,50	91,20	91,20	95,50	77,00	74,00	71,50	96,00
Febr. ...	71,50	74,50	69,50	91,50	66,50	91,20	91,20	94,50	77,00	74,00	71,50	96,00
März ...	71,50	74,50	69,50	89,50	66,50	91,20	88,20	92,50	77,00	74,00	71,50	93,50

Jahr Monat	Braun- kohlen- briketts ¹⁾ Feinkorn	Eisenerze, bessische		Kali- dünges- salz 40 ²⁾ K ₂ O lose Ware	Marken- benzin	Diesel- kraft- stoff ³⁾ Verbraucherpreise bei Abnahme im Kesselwagen	Heizöl				Portland- zement, Normal- qualität, einschl. Pa- piersack, b. Abnahme v. 10 t frei Empfangs- station	Weiß- stük- kalk, Schacht- ofen- qualität ab Werk					
		Rot- eisenstein	Fluß- eisenstein				extra leicht		schwer								
							Großhandels- einkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzsteu- er ohne Umsatzsteuer ⁵⁾		Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁶⁾								
							Rhein- land	44 ⁴⁾ Fe I F 28 ⁴⁾ Fe II F 1,44 ⁴⁾ Ca O	34 ⁴⁾ Fe I F 19 ⁴⁾ Fe II F 14,83 ⁴⁾ Ca O	Harn- burg			Kassel/ Ludwigshafen	Harn- burg	Kassel/ Ludwigshafen		
																frei Empfangestation	
																Zone III	
Bauzugelast																	
Fracht- grundlage Frechen	Richtpreise frei Waggon Grubenanschluß								Essen	Bayern							
1 t		100 kg Ware		100 l		1 t		10 t	1 t								
1950 D.....	17,35 ⁷⁾	26,08	22,56	8,94	50,25	37,25	.	.	.	.	531,54	37,00	
1958 D.....	34,30	39,20	33,86	11,72	48,24	42,62	.	.	.	.	723,00	53,50	
1960 D.....	36,80	39,20	33,86	12,13	48,42 ⁸⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50					
1961 D.....	36,80	39,20	33,86	12,13	47,15 ⁹⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67					
1962 D.....	38,00	39,20	33,86	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50					
1963 D.....	38,75	39,20	33,86	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50					
1964 D.....	41,00	39,20	33,86	12,13	42,52	42,80 ⁹⁾	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50					
1965 D.....	44,00	39,20	33,86	12,13	41,50	41,55 ⁹⁾	9,34	9,95	82,48	77,94	716,00	57,50					
1966 D.....	44,00	39,20	33,86	12,13	40,24 ¹⁰⁾	41,08 ⁹⁾	8,62	8,78	85,18	84,86	716,00	57,50					
1967 Jan. ...	44,00	39,20	33,86	12,84	43,25 ¹⁰⁾	45,82 ⁹⁾	9,41	9,58	87,64	85,11	716,00	57,50					
Febr. ...	44,00	39,20	33,86	12,84	43,25 ¹⁰⁾	45,62 ⁹⁾	8,75	8,80	87,64	84,22	716,00	57,50					
März ...	44,00	39,20	33,86	12,84	43,20 ¹⁰⁾	44,86 ⁹⁾	7,71	7,89	87,52	83,66	716,00	57,50					

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbaubgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — ²⁾ Preise bis 5. 7. 1959 in Hrs. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — ³⁾ Bis einschl. 19. 7. 1962 Kokseinkohle. — ⁴⁾ Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbaubgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — ⁵⁾ Für verschiedene Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen; bis 31. 12. 1951 galten die Preise für 100 kg. Bei einem Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — ⁶⁾ Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — ⁷⁾ Normalkornbriketts, Frachtgrundlage Lübeck. Preis für das Kerngebiet. — ⁸⁾ Vom 18. 1. 1960 bis 5. 8. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet. — ⁹⁾ Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 t, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Markttort Frankfurt/M. — ¹⁰⁾ Preise im Bundesdurchschnitt.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Mauer- ziegel, Hinter- mauerungs- ziegel 24 x 11,5 x 7,1 cm	Doppel- falz- ziegel	Roheisen ¹⁾		Stahlhalbzeug ¹⁾		Walzwerkserzeugnisse ¹⁾								
			Gießerei- III	Häma- tit 2,5 bis 3% Si	Roh- blocke ²⁾	Ge- walztes Halbzeug für Schmieden	Form- stahl	Stabstahl		Walzdraht					
								SM-	Th-	SM-	Th-				
												Güte	Güte	Güte	Güte
frei verladen ab Werk			Werksgrundpreise ⁴⁾												
Nordrhein- Westfalen			Bayern		Frachtbasis										
			Oberhausen-West		Dortmund u. Ruhrort				Oberhausen						
1 000 St			1 t												
1950 D.....	67,92 ⁵⁾	184,14	138,26	140,47	164,71	198,08	223,23	233,35	227,35	237,40	231,44				
1958 D.....	87,26	255,38	338,58	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75				
1960 D.....	83,48	273,39	269,50	293,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75				
1961 D.....	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				
1962 D.....	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				
1963 D.....	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				
1964 D.....	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁶⁾	412,25 ⁶⁾	427,75 ⁶⁾	480,75 ⁶⁾	437,75 ⁶⁾	488,75 ⁶⁾	445,75 ⁶⁾				
1965 D.....	136,79	350,53	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75				
1966 D.....	109,32	371,96	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75				
1967 Jan. ...	112,14	378,79	231,00	237,30	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				
Febr.	112,14	378,79	231,00	237,30	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				
März ...	112,14	374,97	231,00	237,30	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75				

Jahr Monat	Walzwerkserzeugnisse ¹⁾				Stahl- schrott	Alu- minium, hütten- rein, 99,5% ⁷⁾	Kupfer, Elektro- lyt., Draht- barren für Leit- zwecke ⁸⁾	Blei, raffiniert, mind. 99,97% ⁹⁾	Zink, roh, mind. 98% ¹⁰⁾	Rein- zinn 99,9% ¹¹⁾	Soda, kohl- sauer, leicht 96-100% ¹²⁾								
	Groß- bleche	Mittel- bleche	Handels- feinbleche 2,75 mm normali- siert oder kasten- geglüht Th-Güte	Quali- täts- fun- bleche ¹³⁾															
												SM-Güte	SM-Güte	Werks- ein- kaufs- preise	Grundpreise ⁴⁾				
															frei Güter- bahnstation Vor- brunnen- werk	frei Fahrg.- Erz- werk	—	loco Duis- burg	ab Werk
Werksgrundpreise																			
Frachtbasis																			
Essen		Siegen		Essen		Bundesgebiet													
1 t				100 kg															
1950 D.....	242,35	273,40	302,65 ¹⁴⁾	373,75	75,16	178,33 ¹⁵⁾	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43								
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75 ¹⁶⁾	240,76	84,02	76,55	885,82	16,00								
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00								
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,22	86,26	1 022,53	16,00								
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24								
1963 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	34,39	1 032,36	16,83								
1964 D.....	527,75 ¹⁷⁾	547,75 ¹⁷⁾	558,75 ¹⁷⁾	663,75 ¹⁷⁾	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83								
1965 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,33	126,60	124,26	1 593,80	17,41								
1966 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60								
1967 Jan. ...	527,75	547,75	558,75	663,75	113,50	221,00	495,34	87,38	110,94	1 366,56	17,60								
Febr.	527,75	547,75	558,75	663,75	113,50	221,00	488,89	87,99	112,02	1 371,93	17,60								
März ...	527,75	547,75	558,75	663,75	113,50	221,00	443,70	90,69	110,96	1 368,63	17,60								

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenerzeugenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenerzeugende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Formschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ DIN - Größe 25 x 12 x 6,5 cm. — ⁶⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁷⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁸⁾ DIN 1623 U ST 12 - 03. — ⁹⁾ Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Aluminium am 19. 8. 1950, Kupfer am 30. 6. 1950, Blei sowie Zinn am 30. 8. 1950 und Zinn am 28. 5. 1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer vom 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zinn vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1952 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1952 Hamburger-Zinn-Notiz. — ¹⁰⁾ Feinbleche St 23. — ¹¹⁾ Ab Werk. — ¹²⁾ Bis 31. 3. 1958 galten die Preise für mind. 99% AL.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Monat	Schwefel-säure, tech-nisch rein, 66° Be, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefel-säure, Ammo-niak, 21 1/2 N, lose Ware	Thomas-phosphat, 16 1/2 P ₂ O ₅ , ohne Sack	Super-phosphat, wasser-löslich, 18 1/2 P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mind. 15 t	Methanol, Reins, bei Abgabe an Groß-handel, im Kessel-wagen	Tafelglas, Fensterglas, 2. Sorte zur Bau-verglasung, Eil, DIN 1249, ohne Verpackg.	Schnitt-holz, Fichten- und Tannen-bretter, Gütekl. III	Sulfit-Zellstoff, Ia, unge-bleicht, absolut trocken ¹⁾	Baum-wollen-kardiert, aus raffi-nierter Stapelwolle Cape No 31, 30 tex	Kamm-garn, Webgarn No 64, rolwiel, reine Wolle	
		ab Werk	frei Empfangs-station	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation	ab Werk	frei Empfangs-station	ab Spinnerei	frei Empfangs-station			
		Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet			Nordrhein-Westfalen	Bayern		Nordrhein-Westfalen	Bundes-gebiet		
		100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 qm	100 kg	1 kg			
1950 D.....		7,00	83,08	30,51	37,70 ²⁾	46,47	1,48	89,04	55,17			
1958 D.....		10,78	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	82,25 ³⁾	4,37	19,60	
1960 D.....		9,73	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,63	70,38	4,53	19,55	
1961 D.....		9,73	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	72,75	4,44	18,47	
1962 D.....		9,00	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	63,38	4,15	19,17	
1963 D.....		7,50	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	67,50	4,21	21,20	
1964 D.....		7,50	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ³⁾	161,50 ³⁾	72,28	4,41	21,65 ³⁾	
1965 D.....		9,00	105,13	41,75	82,54	39,65	1,93 ³⁾	163,10	72,58	4,42	19,68	
1966 D.....		9,00	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98 ³⁾	163,30	68,99	4,12 ³⁾	20,36	
1967 Jan. ..		9,00	107,00	46,50	84,44	38,10	1,98 ³⁾	154,70	68,00	3,90	19,38	
Febr. ...		9,00	109,50	46,50	85,67	38,00	1,98 ³⁾	154,10	68,05	3,84	19,49	
März ...		9,00	109,50	46,50	85,67	38,00	1,98 ³⁾	152,30	68,09	3,82	19,40	

Jahr	Monat	Marken-butter, in-ländische, einschl. Ver-packung	Margarine, sog. Spitzen-sorte	Verfeinertes Zucker, Grundsorte, in 50 kg Papier-sacken, einschl. Zucker-steuer ⁴⁾	Eier, in-ländische, Kl. B 55 bis unter 50 g	Schweine-kar-felln, gelbbraun-schwarz ⁵⁾	Hopfen, Halb-rt-aue, prima Qualität, mit Siegel ⁶⁾	Kuhhaute, rohe, in-ländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, 25 bis 29 1/2 kg	Kalbfelle, in-ländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, in-länd., Basisreingewaschen, ohne Speesen voll-schürige A-Feinheit	Stamm-holz, Fi/Ta.B, St.Kl. 4, Heil-bronner Sortierung ¹²⁾
		bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation	frei Lager (Entlade-stelle) ¹²⁾	ab Kenn-zeichnungs-stelle	ab Ver-lade-station	frei Siegel-stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			ungerükt	
		Nieder-sachsen	Hamburg	Bundes-gebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg	Paderborn	Bayern	
		100 kg	50 kg	100 kg	100 St	100 kg	50 kg	1 kg		1 fm	
1950 D.....		490,20 ¹⁴⁾	99,54	97,50 ¹³⁾	18,46	9,48	1 193,12	3,42	6,10	17,67	46,41
1958 D.....		612,78	81,50		17,62	12,54	935,79 ¹⁴⁾	1,74	5,36	8,14	94,16
1960 D.....		574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	323,42 ¹⁴⁾	2,34	5,76	7,35 ¹⁷⁾	94,20
1961 D.....		608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	571,31	2,36	6,72	6,78	103,30
1962 D.....		641,33	87,50	100,75	14,71	15,48 ¹⁴⁾	571,64 ¹⁴⁾	1,97	5,86	7,07	97,32
1963 D.....		652,19	87,50	100,75	19,34	10,34 ¹⁴⁾	532,52 ¹⁴⁾	1,51	4,27	7,94	91,83
1964 D.....			90,38	100,75	15,69	11,36 ¹⁴⁾	442,22 ¹⁴⁾	1,85	4,84	8,69	92,92
1965 D.....		681,19	96,04	100,75	18,67	16,39 ¹⁴⁾	450,39 ¹⁴⁾	1,88	5,52	6,49	94,10
1966 D.....		691,02 ¹⁾	95,18 ¹⁾	100,75	16,78	16,80 ¹⁴⁾	506,62 ¹⁴⁾	2,27	5,85	6,86	92,87
1967 Jan. ..		691,44	95,00	100,75	15,04	10,94	432,15	1,89	4,63	6,24	86,95
Febr. ...		690,89	95,00	100,75	15,07	9,50	407,45	1,85	4,45	6,08	87,00
März ...		690,94	94,90	100,75	15,21	8,35	373,25	1,78	4,41	6,08	84,00

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — 2) Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — 3) Frei Hess. und Baden-würtbg. Empfangsstation. — 4) Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — 5) MD, Freimaße 40 bis 60 x 160 cm. — 6) Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — 7) Änderung der Berichtsgrundlage. — 8) Geltungsbereich ab 1966: Bundesgebiet. — 9) Die Zuckersteuer betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM; vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — 10) Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — 11) Nicht vertragsgebundener Hopfen. — 12) Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hohegebirge und Bayerischer Wald). — 13) Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — 14) Ab Verladestation. — 15) Bis September 1958 netto ohne Sack. — 16) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — 17) Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtsstelle.

B. Ein- und Ausführpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1962 = 100

Produkt	Warenposten am Gesamtwert	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt				Jan.	Febr.	März
Einfuhrgüter insgesamt	1000	102,0	103,7	106,3	108,2	106,5	106,2	106,1
Güter aus EWG-Ländern	335,1	102,8	103,3	106,2	106,5	106,8	107,0	108,3
Güter aus Drittländern	664,9	101,6	103,9	106,3	109,0	106,3	105,7	105,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	258,2	103,5	104,9	109,1	109,5	106,7	107,6	110,0
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	239,2	104,1	105,5	109,7	110,1	107,3	108,4	110,8
Erzeugnisse des Ackerbaues								
und der Feldwirtschaft	126,8	103,4	106,4	106,5	107,3	105,5	105,7	105,7
Erzeugnisse des Weinbaues	8,9	98,2	107,0	115,5	117,9	126,7	128,5	116,2
Erzeugnisse des Gartenbaues	59,4	101,8	99,5	110,5	109,7	107,6	111,0	123,1
Erzeugnisse der Tierhaltung	44,1	110,2	110,5	116,6	117,0	108,2	108,4	107,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15,7	98,4	98,9	98,3	97,9	93,4	92,4	92,4
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	3,3	86,2	90,3	117,6	127,0	127,2	124,2	137,5
Industrielle Erzeugnisse	741,8	101,5	103,3	105,3	107,7	106,4	105,7	104,7
Bergbauliche Erzeugnisse	102,2	98,6	98,1	98,7	99,0	96,1	96,0	95,5
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	11,2	102,9	105,4	103,7	103,5	100,1	100,0	99,6
Eisenerze einschl. Abbrände								
und Manganerze	28,3	94,9	95,3	98,6	96,6	89,1	87,8	87,9
NE-Metallerze einschl. Pyrit								
und Bauxit	9,1	99,2	123,5	141,4	156,9	157,4	158,8	154,8
Erdöl, roh	50,9	99,6	93,5	89,8	88,7	87,9	88,2	88,0
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse ²⁾	2,7	98,2	100,0	102,8	103,6	101,7	101,7	101,7
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	639,6	101,9	104,2	106,3	109,0	108,1	107,2	106,2
Mineralerzeugnisse	29,0	101,7	85,8	76,6	79,2	81,8	79,1	77,2
Steine und Erden	15,3	99,9	101,9	106,3	109,2	110,4	110,2	110,2
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	55,1	98,3	98,8	97,6	96,1	95,4	95,0	95,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug								
einschl. Edelmetalle	63,1	101,7	113,7	130,0	145,4	141,8	140,9	134,5
Gießereierzeugnisse	1,9	100,7	103,0	108,7	108,8	107,4	107,3	107,2
Maschinenbauerzeugnisse								
einschl. Ackerschlepper	67,5	101,8	103,5	104,6	107,6	107,9	107,8	107,7
Straßenfahrzeuge ³⁾	21,7	102,8	103,4	103,7	105,2	105,3	105,3	105,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	29,1	103,0	105,1	107,5	111,1	112,6	106,1	105,5
Feinmechanische und optische								
Erzeugnisse: Uhren	6,0	100,3	98,3	100,7	99,1	94,4	94,4	94,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	7,6	98,4	95,7	95,9	96,6	97,2	96,4	96,4
Musikinstrumente, Spielwaren,								
bearbeitete Edelsteine	7,9	101,3	107,7	109,8	114,3	116,3	116,2	116,2
Chemische Erzeugnisse	56,7	97,7	98,0	98,2	95,7	94,3	94,2	93,8
Glas und Glaswaren	2,7	103,3	104,1	105,7	110,6	110,3	110,3	110,3
Schneitholz, Sperrholz								
und sonstiges bearbeitetes Holz	22,6	101,3	108,0	113,0	110,9	108,3	107,2	106,9
Holzschliff, Zellulose, Papier u. Pappe	30,0	100,3	103,6	104,8	104,7	105,3	105,3	105,2
Kunststoff-erzeugnisse	3,3	99,1	98,5	97,9	97,1	96,0	96,0	96,0
Gummiwaren	6,0	101,0	98,7	103,7	106,7	105,9	105,9	106,1
Leder	5,6	101,6	110,1	115,5	140,1	142,3	140,7	139,2
Lederwaren und Schuhe	6,3	101,2	99,0	100,2	102,4	103,1	103,1	103,1
Textilien	71,9	104,6	108,3	106,0	108,0	107,2	106,9	106,7
Bekleidung	13,6	104,1	107,0	109,1	114,7	112,8	112,4	112,4
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie ⁴⁾	97,0	105,3	107,5	110,6	111,6	108,2	107,0	105,8
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	295,1	104,4	105,9	110,8	110,8	108,0	108,5	110,3
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	71,5	106,2	110,3	119,8	117,4	112,6	112,5	112,0
Lebende Tiere	8,9	102,2	125,6	130,8	127,5	118,4	118,1	116,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,6	106,8	108,1	118,3	115,9	111,7	111,7	111,2
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	223,6	103,8	104,4	108,0	108,7	106,6	107,2	109,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs								
Genußmittel	179,1	103,8	102,1	106,8	109,0	107,3	108,3	111,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	44,5	103,8	113,9	112,7	107,8	103,5	102,9	101,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	704,9	101,0	102,8	104,3	107,0	105,9	105,2	104,3
Gewerbliche Grundstoffe	561,2	100,7	102,9	104,9	108,0	105,8	105,1	103,7
Rohstoffe	187,0	100,5	101,4	100,9	102,5	99,5	99,2	98,7
Halbwaren	174,2	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2	111,2	108,7
Gewerbliche Fertigwaren	343,7	101,3	102,8	103,8	106,0	106,0	105,3	105,0
Vorzeugnisse	142,1	100,5	102,3	102,8	104,7	104,5	104,2	103,8
Enderzeugnisse	201,6	101,8	103,2	104,4	106,9	106,9	105,9	105,8
dar.: Investitionsgüter ⁵⁾	89,5	102,5	104,0	106,0	109,0	109,9	107,6	107,4
Verbrauchsgüter ⁶⁾	94,9	102,1	98,7	97,0	99,0	99,4	98,5	97,9
nach Hauptverbrauchssektoren ¹⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,6	103,0	102,8	109,4	110,7	108,2	105,8	106,0
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	728,4	101,5	103,9	105,2	107,5	105,9	105,3	104,3
Güter für den privaten Verbrauch	222,0	103,5	103,4	109,2	109,5	107,9	109,1	111,8
Nahrungsmittel	144,4	104,0	102,9	111,3	110,4	107,1	108,6	112,9
Dauerhafte Gebrauchsgüter	29,5	102,3	105,0	106,7	109,3	108,7	108,7	108,8
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	48,1	102,9	103,9	104,2	107,0	109,8	110,9	110,2

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1967/5, S. 285 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisklassifizierung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — *) Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — *) Nur Personenkraftwagen und deren Teile. —

4) Einschl. Tabakwaren. — *) Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — *) Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — *) In Anlehnung an eine Input-Warenstatistik des SAEG, Anhang zur «Classification Statistique et Tarifaire (CST)», 8ème édition, avril 1963.

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter *)

1962 = 100

Produkt	Warenanteil an Gesamtindex	1963	1964	1965	1966	1967		
		Durchschnitt				Jan.	Febr.	März
Ausfuhrungsgüter insgesamt	1000	100,1	102,5	104,8	107,0	107,2	107,1	106,9
Güter für EWG-Länder	341,1	100,3	102,9	105,1	106,7	106,8	106,8	106,7
Güter für Drittländer	658,9	100,1	102,2	104,6	107,2	107,3	107,2	107,0

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,3	100,2	101,8	105,6	114,6	108,6	108,5	109,1
dar.: Landwirtschaftliche Erzeugnisse ..	8,3	99,9	101,6	105,5	115,1	108,4	108,2	108,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse ..	0,7	99,8	96,4	96,9	98,4	97,8	97,6	97,5
Industrielle Erzeugnisse	990,7	100,1	102,5	104,8	106,9	107,2	107,1	106,9
Bergbauliche Erzeugnisse	49,0	101,7	104,7	107,0	106,4	106,3	106,5	106,1
dar.: Erzeugnisse des Kohlenbergbaues ..	44,0	102,1	105,3	107,5	106,7	106,8	106,9	106,4
Erzeugnisse des Kalk- und Steinsalzbergbaues	4,0	96,9	96,9	99,7	98,0	96,7	97,6	98,1
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	941,7	100,1	102,4	104,7	106,9	107,2	107,1	106,9
dar.: Mineralerzeugnisse	12,1	97,1	92,8	90,0	90,9	91,9	92,4	91,8
Steine und Erden	8,2	101,2	102,8	104,7	106,6	105,6	105,5	105,4
Erzeugnisse der Eisenhütten- und Ferrolegierungs-Industrie ..	80,7	95,5	102,0	99,9	97,0	96,6	96,7	96,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	20,1	102,1	117,9	128,5	155,5	151,4	149,9	142,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	23,3	99,1	101,4	103,3	101,8	101,4	100,9	100,5
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	229,4	101,0	103,3	107,3	110,7	112,2	112,3	112,3
Straßenfahrzeuge ²⁾	131,7	101,0	101,4	103,1	105,7	107,2	107,1	107,1
Elektrotechnische Erzeugnisse ..	91,9	99,6	101,1	104,2	105,9	104,7	104,8	104,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	25,6	101,6	103,9	108,3	111,8	112,8	113,0	113,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	44,1	100,5	102,5	106,3	109,2	109,2	109,0	108,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ³⁾	11,1	102,7	106,2	111,3	117,6	119,9	120,0	120,0
Chemische Erzeugnisse	120,5	98,2	99,1	100,1	100,4	99,7	99,4	99,4
Feinkeramische Erzeugnisse ..	8,5	100,4	102,8	105,2	109,2	112,0	112,0	112,0
Glas und Glaswaren	8,4	99,8	106,2	109,3	110,4	110,5	110,6	110,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ..	3,4	101,2	101,9	102,9	104,5	104,2	103,1	102,8
Holzwaren ⁴⁾	5,7	101,1	105,8	110,1	112,7	113,3	113,3	113,2
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	5,7	98,2	99,7	102,3	102,7	104,2	104,2	104,2
Kunststoffherzeugnisse	11,0	99,3	99,9	101,8	100,8	99,2	99,0	99,0
Gummi- und Asbestwaren	9,6	100,5	101,9	102,3	101,8	101,2	100,6	100,6
Leder	3,0	93,8	91,2	96,4	110,4	107,0	107,7	104,7
Lederwaren und Schuhe	3,8	100,9	103,1	106,3	115,8	116,3	116,2	116,4
Textilien	35,5	101,5	103,0	102,1	101,7	100,1	100,1	100,0
Bekleidung	6,9	101,1	105,7	106,4	108,0	109,5	109,2	109,2
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie ⁶⁾	17,2	109,9	111,7	111,6	113,5	112,7	112,7	112,2

nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Güter der Ernährungswirtschaft	22,6	109,5	110,3	111,1	113,8	113,6	113,6	113,4
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁷⁾	6,0	107,4	117,1	128,2	132,4	132,2	132,4	131,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	16,6	110,2	107,8	104,9	107,1	106,8	106,7	106,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	977,4	100,0	102,3	104,6	106,8	107,0	106,9	106,8
Gewerbliche Grundstoffe	140,8	99,4	103,3	105,1	107,0	105,9	105,8	104,8
Robstoffe	45,7	100,9	104,9	104,7	104,8	102,2	102,0	101,7
Halbwaren	95,1	98,7	102,6	105,2	108,0	107,7	107,6	106,4
Gewerbliche Fertigwaren	836,6	100,0	102,1	104,6	106,8	107,2	107,2	107,1
Vorerzeugnisse	192,9	97,9	101,5	101,6	101,6	100,4	100,2	99,9
Enderzeugnisse	643,7	100,7	102,3	105,4	108,4	109,2	109,2	109,2
dar.: Investitionsgüter ⁹⁾	277,8	101,2	103,3	106,6	109,7	110,9	111,0	111,0
Verbrauchsgüter ¹⁰⁾	144,5	100,6	102,3	104,9	108,4	109,6	109,6	109,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisklassifizierung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁵⁾ Ohne Holzschnitt. — ⁶⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁷⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁸⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁹⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ¹⁰⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Weizen			Gerste		Hafer	Mais		Reis	Erbsen		Baumwollsaat	Erdnußkerne	Kopra		Leinsaat
	französischer	amerikan. Hard-winter II	Red-winter II	kanad. Manitoba II/III	argentinischer Plata	amerik. Futter-	argent. Futter-	amerik. gelb II	italien. halbroh Rundkorn	niederland. grüne	dänische gelbe	sudanesische	nigerianische	philippinische	malaiische	kanad.
	Mahl-															
	frei deutsche Grenze	cif norddeutsche Häfen							frei deutsche Grenze	cif bzw. frei deutsche Grenze		cif norddeutsche Häfen				
Monat	DM je 100 kg															
1955 D...	29,26 ¹⁾	31,60	29,62	34,57	31,06	28,91	30,50	29,41	59,10	74,77	62,39	44,27	78,29	76,65	78,54	65,34
1956 D...	31,48 ¹⁾	31,92	30,86	35,46	33,12 ¹⁾	29,70	28,10	31,04	51,42	60,65	76,26	44,25	90,15	75,93	78,29	74,68
1957 D...	26,51	30,37	29,93 ¹⁾	32,68	31,15	23,73	22,32	26,18	50,95	56,04	48,42	40,48	83,77	73,17	76,04	60,50
1958 D...	26,03 ²⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	54,19	53,25	52,67	37,24	69,85	86,09	86,97	61,40
1959 D...	26,37	28,82	26,48	31,43	27,88	22,95	25,93 ¹⁾	23,62	53,07	62,09	72,27 ¹⁾	37,89	76,07	104,14	104,29	63,78
1960 D...	25,96	28,94	26,61	30,90	28,19	22,89	25,41	23,41	46,51	52,17	81,27	40,41	81,90	84,76	86,75	61,15
1961 D...	24,53	26,23	26,50	30,15	27,87 ¹⁾	20,40	20,36	21,84	43,81	44,33	64,65	40,19	78,34	66,88	67,89	61,10
1962 D...	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	59,24	54,42	54,86	35,48	67,71	65,79	66,69 ¹⁾	59,56
1963 D...	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	62,55	61,31	56,59	31,98	68,49	73,43	74,86 ¹⁾	54,19
1964 D...	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	68,99	55,07	53,74 ¹⁾	33,32	74,46	77,67	.	54,13
1965 D...	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	65,44	59,60	51,60	41,85 ¹⁾	81,45	90,20	82,80 ¹⁾	53,31
1966 D...	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49	25,43	74,49	64,57	57,87 ¹⁾	41,60	74,58	74,44	.	51,08
1967 Jan.	43,11	28,59	28,11	33,00	28,43	26,24	23,06	25,43	66,61	74,04	59,35	40,49	76,66	72,99	.	50,13
Febr.	43,21	28,49	27,88	32,78	28,46	25,00	22,54	25,52	67,24	72,44	57,85	40,49	75,34	73,19	.	49,58
März	43,03	29,56	29,10	32,51	28,77	25,00	22,80	25,65	67,47	72,96	57,85	.	74,78	73,67	.	49,83

Jahr	Palmkerne		Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Tee		Rohkaffee			Rohkakao	Pfeffer		Rohbaumwolle			
	nigerianische	kongolesische	amerik. gelb II	ostafrikanische	Ceylon Low medium Pekoe	brasilianischer Santos extra	kolumbianischer Excelso ¹⁾	Kenia A	Ghana good fermented	indonesischer Muntok weiß	amerikanische strict middling 1 inch	1 1/16 inch	brasilianische Standard	ägypt. Karnak ¹⁾ fully good	mexikanische 1 inch	
	Monat	cif norddeutsche Häfen										cif Bremen				
DM je 100 kg																
1955 D...	58,71	58,73	45,30	45,79	642,87	547,83	586,00	745,50	346,42	473,85	356,64	378,71	348,40	545,13	346,95	
1956 D...	60,15	60,45	47,77	50,32	526,14	568,17	682,67	830,84	248,98	322,90	324,07	361,49	295,91 ¹⁾	674,70	314,08	
1957 D...	58,60	58,21	43,12	47,05	526,71	549,33	604,67	754,00	281,77	291,47	292,30	320,01	282,26 ¹⁾	692,11	310,79	
1958 D...	64,44	63,87	38,84	40,67	493,41	490,33	510,36	653,83	397,79	317,39	295,51	322,05	259,51 ¹⁾	461,79	295,50	
1959 D...	78,97	78,34	38,92	45,93	524,04	373,00	440,40	649,00	323,55	404,66	255,69	281,24	226,53 ¹⁾	347,29	265,86	
1960 D...	66,64	68,64 ¹⁾	38,12	43,50	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	254,02	268,50	233,32 ¹⁾	456,51	271,33	
1961 D...	53,56	53,46 ¹⁾	44,12	42,61	531,12	336,17	408,17	569,28	193,99	452,42	257,74	267,89	240,17	398,66	270,09	
1962 D...	54,11	53,02 ¹⁾	40,62	42,26	505,15	332,00	385,87	579,14	183,90	383,21	251,77	262,04	233,39	370,50	260,06	
1963 D...	61,12	57,80 ¹⁾	43,85	43,15	496,50	325,67	371,57	526,08	225,15	353,65	245,17	258,06	238,21	357,56	261,16	
1964 D...	60,06	61,56 ¹⁾	44,05	41,29	488,92	426,83	431,98	515,06	205,57	347,46	243,23	255,41	229,29	395,21 ¹⁾	265,01	
1965 D...	71,50	.	46,03	51,51	535,39	407,08	427,47	512,49	149,19	429,62	241,42	251,65	233,75	408,58	255,41	
1966 D...	62,37	.	49,89	57,91 ¹⁾	545,12	373,00	429,51	494,85	210,33	446,68	229,75	242,83	220,17	412,46	248,29	
1967 Jan.	59,47	.	46,35	47,40	568,83	358,00	405,05	464,94	241,55	390,25	226,00	247,30	222,50	419,00	265,44	
Febr.	58,98	.	46,31	46,50	535,37	361,00	395,72	440,66	258,16	370,50	229,00	249,27	224,50	416,67	265,00	
März	58,42	.	46,53	.	528,99	360,00	395,00	428,66	252,25	365,25	232,00	250,96	223,00	416,00	265,00	

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ Durchschnitt aus Medellin und Armenia. — ³⁾ Ab 1965 Menoufi. — ⁴⁾ Von Mai 1963 bis Jan. 1966 nigerianische.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Monat	Rohwolle			Schwungflachs			Sisal	Jute	Kubhüte, gesalzen			Bananen	Zitronen	Apfelsinen	
		australische	neuseeländische	argentinische	belgischer	niederländischer	russischer	brasilianischer	pakistan.	U.S.	argentinische	neuseeländische	Ecuador	italienische	spanische	
					Tauraste											
					LDC	TRH										
		Merino-A	Crossbred-D 1	D 1	netto, einschl. Verpackung		Slanetz Nr. 11		Firsts	leichte native	Frigorifico	Freezer			Blond-	Navels
		cif Bremen			frei dt. Grenze			cif norddeutsche Hafen						frei deutsche Grenze		
		DM je kg			DM je 100 kg			DM je kg			DM je 1 000 kg	DM je Kiste ¹⁾	DM je 100 kg	DM je Kiste ²⁾		
1955 D...		13,13	8,62	8,39	274,27	268,42	79,85	102,71	1,76	1,71	1,62	561,67	25,66	40,71 ⁴⁾	18,23 ⁴⁾	
1956 D...		13,51	8,34	8,39	242,57	220,03	155,22	76,47	105,85	1,85	1,62	520,00	28,31	49,74 ⁴⁾	23,98 ⁴⁾	
1957 D...		15,23	9,43	8,88	241,31	220,86	160,58	69,86	120,56	1,74	1,69	528,33	27,35	51,64 ⁴⁾	24,78 ⁴⁾	
1958 D...		11,04	6,53	6,81	220,85	206,09	136,18	70,07	110,00	1,82	1,71	534,25	26,90	55,13 ⁴⁾	25,18 ⁴⁾	
1959 D...		10,86	7,47	7,57	223,48	203,87	131,00	95,76	107,28	2,57	2,28	540,21	21,64	42,75 ⁴⁾	22,79 ⁴⁾	
1960 D...		10,75	7,66	7,59	244,26	225,66	183,50 ⁴⁾	105,21	155,99	1,98	1,74	487,59	23,58	42,25 ⁴⁾	22,82 ⁴⁾	
1961 D...		10,23	7,26	7,28	226,88	214,56	179,08	87,82	179,68	1,89	1,56	467,79	19,81	47,32 ⁴⁾	24,46 ⁴⁾	
1962 D...		10,65	6,92	7,19	218,17	204,96	176,91 ⁴⁾	100,08	122,98	1,84	1,43	427,92	18,62	41,38 ⁴⁾	20,04 ⁴⁾	
1963 D...		12,08	8,27	8,03	257,67	251,61	259,00 ⁴⁾	150,99	122,43	1,27	1,22	439,75	29,84	85,91 ⁴⁾	23,07 ⁴⁾	
1964 D...		11,89	8,70	8,83	286,67	263,40	238,88	123,02	129,38	1,25	1,39	458,86	18,30	45,69 ⁴⁾	16,40 ⁴⁾	
1965 D...		10,41	7,37	7,27	245,67	238,49	181,71	79,74	142,29	1,49	1,58	477,74	20,16	42,86 ⁴⁾	23,27 ⁴⁾	
1966 D...		11,20	7,23	7,56	250,33	237,65	181,96	77,27	153,12	1,95	2,13	521,84	19,50	40,04 ⁴⁾	21,52 ⁴⁾	
1967 Jan.		10,73	6,50	7,08	248,00	229,28	182,50	70,00	160,94	1,73	1,78	504,66	15,97	32,00	17,34	
Febr.		10,98	6,73	6,90	248,00	223,77	182,50	70,00	157,63	1,69	1,75	476,10	15,90	33,50	18,20	
März		10,99	6,78	6,74	248,00	223,16	182,50	69,08	150,65	1,63	1,71	481,15	15,66	32,00	18,35	

Jahr	Monat	Naturkautschuk		Erdöl		Faserholz	Schnittholz		Sulfit-Zellstoff	Leinwanddruckpapier	Fischöl	Kokosöl	Rindertalg	Schweine-schmalz	Gefrierfleisch		
		malaisischer	irakisches	saudi-arabisches	finnisches ⁴⁾	schwedisches	österreich.	schwedischer									
		First Latex			Fluss	Bretter	Fi/Ta										
		Crepe			Fichten-	Kiefern	über 24 mm	ungebleicht	gebleicht	in Rollen	Men-baden-	niederländisches	amerikanischer	amerikanischer	argentinisches		
		ab Kai Hamburg	cif norddt. Hafen	cif Rotterdam	cif ndt. Hafen	frei deutsche Grenze	cif norddt. Hafen	cif bzw. frei Grenze	cif Hbg.	lob Rotterdam	cif Hamburg						
		DM je 100 kg	DM je 1 000 kg	DM je cbm			DM je 100 kg							DM je kg			
1955 D...		357,43	373,08	94,64	85,72	64,38	171,80	182,99	57,05	67,18	61,20	83,29 ⁴⁾	107,69	81,93	139,04	1,80	
1956 D...		305,35	365,53	105,92	95,97	67,75	165,59	180,65	57,42	67,93	63,32	90,86	103,78	79,17	142,92	1,90	
1957 D...		280,89	306,16	114,90	101,57	66,13	167,05	181,05	56,23	68,09	63,92	88,59	109,70	84,35	150,66	1,90	
1959 D...		256,62	275,03	100,33	93,44	49,56	202,27	164,01	176,63	53,29	64,85	61,04	77,76	125,25	84,46	138,82	1,83
1959 D...		320,81	351,46	92,11	86,38	46,29	177,19	157,32	172,86	49,83	60,69	59,15	71,79	152,54	72,68	107,91	2,17
1960 D...		345,48	379,75	87,21	85,34	52,55	200,43	161,52	178,83	50,74	61,65	58,98	64,69	123,92	62,78	116,53	2,13
1961 D...		256,20	283,01	76,77	78,15	60,50	196,59	170,79	189,39	51,73	59,61	56,63	55,42	94,67	66,85	120,86	1,81
1962 D...		240,48	258,57	73,14	76,31	56,13	185,36	170,18	188,83	48,26	53,91	57,05	40,22	92,24	57,71	109,44	1,77
1963 D...		223,94	257,16	70,46	76,78	53,33	187,61	166,96	185,45	47,55	54,13	57,10	64,49	106,87	60,05	107,05	1,80
1964 D...		210,94	233,86	67,49	74,94	59,25	205,21	170,92	188,64	51,61	58,76	57,10	80,45	113,51	72,25	123,51	2,59
1965 D...		214,04	228,19	64,42	69,52	63,69	224,17	173,65	193,79	54,07	61,70	57,10	85,23	131,87	83,30	138,82	2,73
1966 D...		200,42	218,47	62,50	66,91	61,40 ⁴⁾	221,59	173,70	192,78	52,19	59,15	57,10	74,24	105,34	75,92	136,15	2,45
1967 Jan.		183,50	203,38	61,89	64,79	50,50	214,20	169,90	188,90	52,19	59,15	58,05	55,13	99,30	67,47	121,00	2,22
Febr.		178,00	193,25	62,88	64,92	50,50	213,38	169,50	187,10	52,19	59,15	58,05	54,90	103,39	64,13	116,20	2,39
März		175,13	184,50	62,88	64,92	50,00	212,91	167,10	186,50	52,19	59,15	58,05	53,72	102,30	58,53	114,20	2,22

¹⁾ Kiste mit 300—440 Stück. — ²⁾ Kiste zu 33—39 kg. — ³⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ⁴⁾ Ab 1967 sowjetisches.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Indices der Baupreise

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude*)

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962
			= 100				Monat			= 100			
1913 D	100	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8	1941 D	146,8	137,2	107,9	58,4	42,2	32,0
1914 D	107,0	100	78,6	42,5	30,8	23,3	1942 D	158,9	148,5	116,8	63,2	45,7	34,6
1915 D	120,0	112,1	88,2	47,7	34,5	26,2	1943 D	162,5	151,9	119,4	64,6	46,7	35,4
1916 D	132,1	123,4	97,0	52,5	38,0	28,8	1944 D	166,6	155,2	122,3	66,1	47,8	36,2
1917 D	165,0	154,2	121,2	65,6	47,4	35,9	1945 D	171,8	160,1	126,1	68,2	49,3	37,4
1918 D	228,3	213,4	167,8	90,8	65,6	49,7	1946 D	183,6	171,1	134,8	72,9	52,7	39,9
1919 D	375,0	350,5	275,5	149,1	107,8	81,7	1947 D	213,6	199,0	156,8	84,8	61,3	46,5
1920 D	1075	1005	790	427	309	234	1948 D	282,9	263,6	207,7	112,2	81,2	61,5
1921 D	1808	1689	1328	719	520	394	1949 D	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1922/23 D ¹⁾							1950 D	251,9	234,7	184,9	100	72,3	54,8
1924 D	138,9	129,8	102,1	55,2	39,9	30,2	1951 D	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1925 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1952 D	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
1926 D	165,8	155,0	121,8	65,9	47,7	36,2	1953 D	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1927 D	167,9	156,9	123,4	66,7	48,3	36,6	1954 D	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1928 D	175,3	163,8	128,8	69,7	50,4	38,2	1955 D	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1929 D	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8	1956 D	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1930 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1957 D	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1931 D	155,9	145,7	114,6	62,0	44,8	34,0	1958 D	348,4	324,7	255,8	138,3	100	75,8
1932 D	132,1	123,5	97,1	52,5	38,0	28,8	1959 D	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1933 D	125,9	117,7	92,5	50,1	36,2	27,4	1960 D	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1934 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1961 D	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1935 D	131,8	123,2	96,8	52,4	37,9	28,7	1962 D	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100
1936 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1963 D	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1937 D	134,7	125,9	99,0	53,5	38,7	29,3	1964 D	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1938 D	136,1	127,2	100	54,1	39,1	29,6	1965 D	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1939 D	138,1	129,1	101,5	54,9	39,7	30,1	1966 D	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1940 D	140,3	131,1	103,1	55,8	40,3	30,5	1967 Febr.	539,8	503,2	396,3	214,1	155,2	117,3

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung**)

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Durchschnitt									Febr.
Neubau										
Wohngebäude										
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	78,5	81,6	86,9	92,8	100	104,6	108,6	112,6	116,1	115,1
Bauleistungen am Gebäude	75,8	79,8	85,8	92,3	100	105,2	110,0	114,6	118,5	117,3
Erd- und Grundbauarbeiten	73,5	82,6	89,9	93,5	100	105,4	107,8	106,2	105,2	99,7
Rohbauarbeiten	74,8	79,5	85,9	91,8	100	106,0	110,9	114,7	118,0	116,3
Ausbauarbeiten	75,7	79,6	85,2	92,3	100	105,0	110,1	115,3	120,0	119,5
Haustechnische Anlagen	80,2	80,6	85,8	93,9	100	103,4	107,8	113,9	118,0	117,3
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	79,0	83,1	87,4	93,0	100	104,9	106,7	106,3	106,9	104,9
Außenanlagen	80,4	83,8	87,8	93,3	100	105,0	108,3	110,2	112,9	111,5
Baunebenleistungen	78,5	82,1	87,6	93,2	100	104,7	109,0	112,8	116,0	114,9
Besondere Betriebseinrichtungen	91,3	89,2	91,8	94,9	100	101,0	102,1	105,9	109,9	110,5
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	89,1	88,2	91,3	96,7	100	102,5	106,6	112,3	115,1	115,9
Außerdem:										
Bauleistungen am Gebäude für:										
Einfamiliengebäude	76,1	80,0	85,9	92,5	100	105,1	109,9	114,6	118,6	117,5
Mehrfamiliengebäude	75,6	79,8	85,9	92,3	100	105,3	110,1	114,6	118,4	117,1
Gemischt genutzte Gebäude	77,1	80,8	86,5	92,5	100	105,1	109,7	114,3	118,2	116,7
Nichtwohngebäude										
Bauleistungen am Gebäude für:										
Bürogebäude	77,1	81,2	86,8	92,7	100	105,0	109,5	113,6	117,4	115,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	78,1	81,1	86,7	92,7	100	105,1	109,5	113,5	117,2	116,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	79,0	82,1	87,4	93,0	100	104,5	108,6	112,8	115,9	112,3
Stahlbeton	76,7	81,1	87,0	92,7	100	105,3	109,8	113,4	116,7	114,7
Stahlbau	81,4	83,1	87,8	93,2	100	103,7	107,3	112,2	115,1	110,0
Sonstige Bauwerke										
Bauleistungen insgesamt für:										
Straßenbau			89,2	93,7	100	103,8	102,9	97,5	96,3	93,7
Wirtschaftsgebäude	81,8	86,6	89,7	93,7	100	104,3	104,8	100,7	100,2	98,0
Stahlbetonbrücken	78,3	83,4	88,7	93,4	100	104,7	108,1	109,7	112,1	109,2
Stauwasser	76,4	82,5	88,9	93,2	100	104,5	107,9	109,2	110,4	107,8
Instandhaltung										
Bauleistungen insgesamt für:										
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen			86,7	93,0	100	104,3	109,0	114,5	118,3	117,7
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen			85,8	92,5	100	104,4	109,2	114,6	119,0	118,4
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen			88,3	94,0	100	103,5	108,0	112,8	115,7	115,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung			78,8	87,8	100	106,5	113,5	121,4	129,0	128,9

* 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — ** Neubau: Bis einschl. November 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958 und 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1966/9, S. 554.

¹⁾ Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurden Durchschnittsindizes nicht veröffentlicht.

2. Baulandpreise*)

Jahr ¹⁾ /Vierteljahr Gemeinden von ... bis unter ... Einw. Baugebiet Grundstücke von ... bis unter ... qm Großstadt	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ²⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 759	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1963	130 244	196 501	13,41	72 511	78 726	16,92	48 278	94 652	11,44	9 455	23 122	9,47
1964	134 577	200 252	14,25	77 851	83 933	18,46	47 981	88 814	12,12	8 745	27 505	8,29
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 636	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966 1. Vierteljahr	30 062	41 060	18,31	19 544	21 292	22,61	8 629	15 510	14,43	1 889	4 259	10,91
2. Vierteljahr	28 369	39 116	19,14	18 634	20 271	23,89	7 956	14 563	14,50	1 779	4 282	12,43
3. Vierteljahr	25 373	32 610	18,74	16 784	16 637	23,79	6 852	11 420	14,31	1 737	4 553	11,43
1965 nach Gemeindegrößenklassen												
unter 2 000	53 677	69 877	8,65	33 693	34 546	10,29	18 243	29 137	7,55	1 741	6 194	4,65
2 000 — 5 000	29 034	40 192	13,78	18 768	19 755	16,53	9 132	17 040	11,67	1 134	3 398	8,41
5 000 — 10 000	17 446	25 789	17,94	11 496	12 865	21,63	4 963	10 228	15,32	987	2 697	10,25
10 000 — 20 000	10 498	18 256	15,93	6 715	7 586	21,75	3 067	6 971	14,68	716	3 699	6,32
20 000 — 50 000	10 227	17 482	20,73	6 265	7 005	29,53	2 924	7 257	16,74	1 038	3 220	10,58
50 000 — 100 000	4 175	7 781	23,44	2 378	2 734	37,74	1 179	3 862	15,69	618	1 184	15,71
100 000 — 200 000	4 239	8 492	26,27	2 454	2 631	42,68	1 266	4 491	21,28	519	1 370	11,12
200 000 — 500 000	3 062	5 889	31,17	1 825	2 490	41,33	714	2 194	28,28	523	1 205	15,43
500 000 und mehr	6 487	16 628	43,42	4 029	7 024	66,13	834	6 037	29,33	1 624	3 567	22,55
1965 nach Baugebieten												
Geschäftsbau	236	417	83,86	174	260	123,28	11	22	10,76	51	135	19,98
Geschäftsbau mit Wohngebiet	3 116	4 555	44,87	1 986	2 529	63,52	396	1 328	20,97	734	698	22,76
Wohngebiet insgesamt	83 095	122 391	20,84	54 488	60 782	25,65	24 383	55 474	16,45	4 224	6 134	12,94
geschlossene Bauweise	8 753	10 845	33,26	7 047	7 513	39,34	1 069	3 013	17,53	637	319	38,61
offene Bauweise	74 342	111 546	19,64	47 441	53 269	23,72	23 314	52 461	16,39	3 587	5 816	11,54
Industriegebiet	2 223	15 272	12,16	242	941	27,75	151	1 200	12,61	1 830	13 131	11,00
Dorfgebiet	50 175	67 752	8,99	30 733	32 124	10,50	17 381	29 192	8,18	2 061	6 436	5,11
1965 nach Grundstücksgrößenklassen												
unter 100	4 693	235	31,88	1 788	96	39,83	608	35	16,82	2 297	105	29,69
100 — 300	8 889	1 778	30,12	5 206	1 064	36,88	2 185	451	18,60	1 498	263	22,54
300 — 500	13 135	5 349	27,27	9 131	3 750	31,40	3 336	1 342	17,39	668	257	18,60
500 — 1 000	66 169	48 447	17,57	46 228	33 705	19,30	18 856	13 956	13,38	1 085	785	17,73
1 000 — 3 000	36 277	53 406	18,25	21 822	31 016	21,70	12 775	19 383	13,25	1 680	3 007	14,86
3 000 und mehr	9 682	101 172	15,34	3 448	27 005	23,35	4 562	52 049	13,81	1 672	22 118	9,17
1965 nach ausgewählten Großstädten ³⁾												
Berlin	1 492	2 929	65,54	1 207	2 507	71,57	10	157	18,36	275	266	36,56
Hamburg	2 128	5 623	25,65	1 054	2 079	46,75	200	1 545	16,95	874	1 999	10,43
München	479	1 621	84,28	393	496	127,59	59	943	63,58	27	182	73,57
Köln	176	341	62,13	157	276	64,51	4	19	50,59	15	46	52,56
Essen	162	363	34,19	122	246	37,12	13	54	10,02	27	63	43,28
Düsseldorf	109	240	83,80	90	189	92,93	11	41	50,00	8	9	46,94
Frankfurt am Main	235	378	43,46	70	180	46,57	73	125	28,77	92	73	60,86
Dortmund	634	2 308	27,07	295	282	38,23	247	1 490	22,86	92	536	32,91
Stuttgart	420	432	95,45	318	321	100,16	89	98	84,74	13	14	62,23
Bremen	421	1 949	26,04	150	200	61,39	105	1 420	22,08	166	329	21,64
Hannover	230	442	52,35	171	247	61,29	23	146	49,37	36	49	16,27
Duisburg	108	255	16,72	74	92	31,22	3	31	8,62	31	132	8,46
Nürnberg	289	745	66,13	177	286	91,49	86	387	51,97	26	72	41,28
Wuppertal	109	118	28,54	57	37	38,65	36	67	25,81	16	14	14,99
Gelsenkirchen	135	252	19,45	37	35	29,29	57	103	18,14	41	114	17,65
Bochum	287	710	21,14	183	363	23,02	67	279	20,59	37	69	13,50
Mannheim	178	161	49,47	139	82	72,31	4	6	27,57	35	73	25,55
Kiel	103	208	23,18	79	64	33,95	17	132	14,94	7	11	58,96
Wiesbaden	316	418	52,80	69	79	143,62	201	306	31,74	46	33	30,97
Oberhausen	53	37	67,06	40	32	73,38	8	4	34,39	5	2	16,07
Karlsruhe	360	441	40,25	246	265	40,53	111	170	40,22	3	6	28,55
Braunschweig	81	199	22,25	50	71	35,84	9	56	16,75	22	71	13,00
Lübeck	525	1 093	12,69	323	671	15,66	22	181	6,36	180	241	9,15
Krefeld	93	133	32,90	84	86	40,13	5	32	22,28	4	15	13,80
Kassel	210	318	33,49	145	156	44,62	42	120	22,20	23	42	24,46
Augsburg	63	327	35,91	34	106	56,79	19	139	25,84	10	82	26,05
Hagen	154	475	16,81	90	65	36,99	27	180	24,66	37	229	4,92
Münster (Westf.)	67	68	36,52	49	35	49,88	12	33	22,28	6	1	27,27
Mülheim a. d. Ruhr	26	24	35,93	24	23	36,80	1	0	-	1	1	-
Aachen	73	100	44,84	59	94	46,26	1	1	-	13	5	21,72
Ludwigshafen a. Rhein	100	92	69,77	80	57	96,27	19	32	24,18	1	2	-
Solingen	184	408	21,97	108	95	45,44	73	307	14,14	3	6	50,32
Bielefeld	59	174	29,56	28	29	50,31	21	122	24,94	10	22	28,04
Mönchengladbach	257	308	25,51	234	219	26,64	21	87	22,90	2	3	18,10
Freiburg i. Brsg.	234	450	37,83	105	126	65,84	87	234	32,06	42	90	13,51
Bremerhaven	110	156	25,31	54	61	42,74	47	64	14,33	9	31	13,42
Osnabrück	167	383	22,56	109	134	35,05	33	190	15,95	25	58	15,53
Bonn	33	36	74,75	28	28	83,65	5	9	46,30	-	-	-
Mainz	461	1 051	28,88	174	197	46,02	260	783	26,34	27	71	9,45
Darmstadt	141	331	24,51	110	89	51,15	29	178	17,28	2	64	7,29
Saarbrücken	71	68	133,26	60	52	162,52	10	16	37,77	1	0	-
Remscheid	102	93	19,31	27	16	34,45	60	74	16,26	15	3	11,40
Recklinghausen	206	366	19,28	56	48	34,89	103	178	21,25	47	140	11,43
Oldenburg (Oldbg.)	91	95	22,17	86	90	22,83	5	5	9,96	-	-	-

*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Jahresberechnung mit Nachmeldungen. — 2) Sonstiges Bauland, d. h. Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freizeitanlagen. — 3) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern, geordnet nach der Einwohnerzahl vom 31. 12. 1965.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise *)

1938 = 100

Jahr Monat		Einzelhandel																						
		nach Hauptbranchen									nach ausgewählten Warengruppen													
		insge- sammt	Le- bens- mittel- ge- schäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk			Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Nahrungs- mittel		Ge- trän- ke	Tabak- wa- ren	Textilwaren			Ober- be- klei- dung	Leib- wa- sche	Bett- flau- und Kü- chen- wä- sche					
				zu- sammen	Textil- wa- ren	Schuh- wa- ren	zu- sammen	darunter	Ei- sen- wa- ren	Mö- bel	Son- stige Bran- chen			flüssig- keits- waren	fest- eisen- waren	aus Wolle				aus Baum- wolle	aus Kunst- seide			
																						geschäfte	geschäfte	Ursprungs
1950 D	90	89	101	102	93	82	70	81	82	78	90	113	120	93	110	127	101	114	112					
1951 D	98	95	111	113	105	90	82	91	91	88	95	108	118	108	117	125	108	120	122					
1952 D	98	97	102	103	99	85	91	96	94	93	95	109	118	100	104	108	100	109	109					
1953 D	94	94	95	95	96	91	88	91	92	91	93	104	108	94	95	97	93	98	96					
1954 D	93	94	94	93	95	90	86	90	93	92	94	97	102	93	92	94	92	95	93					
1955 D	94	95	93	93	95	91	89	91	94	94	95	96	102	93	92	93	92	94	93					
1956 D	96	97	94	93	95	94	93	94	94	95	99	97	102	93	93	93	92	94	94					
1957 D	98	99	97	97	97	98	98	99	98	96	101	101	100	97	97	97	97	98	98					
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100					
1959 D	101	102	99	98	103	100	100	99	101	103	102	95	100	98	98	99	98	98	98					
1960 D	101	102	101	99	108	101	102	100	102	104	101	93	100	99	99	99	99	99	98					
1961 D	103	102	103	102	109	105	107	104	105	103	103	92	100	102	102	101	102	101	100					
1962 D	107	107	106	105	111	109	112	108	109	111	105	94	101	104	105	105	106	103	103					
1963 D	109	108	108	107	113	111	115	111	112	110	109	95	102	107	108	109	109	105	105					
1964 D	112	111	110	110	114	113	117	112	114	111	114	95	102	110	110	111	112	107	106					
1965 D	115	115	113	113	117	117	123	115	119	117	118	95	102	113	113	115	116	109	108					
1966 D	119	118	117	116	123	119	126	117	123	121	120	101	104	116	116	117	120	111	111					
1967 Januar	120	118	118	116	127	120	127	117	126	119	122	101	104	117	117	118	121	112	112					
Februar	120	118	118	116	127	120	127	117	126	119	121	101	104	117	117	118	121	112	112					
März	120	118	118	117	127	120	128	117	126	119	121	101	112	117	117	118	121	112	112					

*) Bis einschl. August 1964 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1952/9, S. 363 ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — Von Originalbasis 1950 umbasiert.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾	Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung ³⁾
	1913/14 = 100	1938 = 100 ⁴⁾				
1924 D	130,8	104,1	1945 D	(115)	1964 D	208,7
1925 D	141,8	112,9	1946 D	(126)	1965 D	215,8
1926 D	142,1	113,1	1947 D	(134)	1966 D	223,4
1927 D	147,9	117,8	1948 D 1. Hj.	(142)		
1928 D	151,7	120,8	1948 D 2. Hj.	168,3	1966 Januar	220,8
1929 D	154,0	122,6	1949 D	166,3	Februar	221,2
1930 D	148,1	117,9	1950 D	155,8	März	222,0
1931 D	136,1	108,4	1951 D	168,0	April	223,2
1932 D	120,6	96,0	1952 D	171,5	Mai	224,4
1933 D	118,0	93,9	1953 D	168,4	Juni	224,4
1934 D	121,1	96,4	1954 D	168,7	Juli	224,4
1935 D	123,0	97,9	1955 D	171,5	August	223,4
1936 D	124,5	99,1	1956 D	176,0	September	223,0
1937 D	125,1	99,6	1957 D	179,5	Oktober	223,4
1938 D	125,6	100	1958 D	183,4	November	224,8
1939 D	126,2	100,5	1959 D	185,2	Dezember	225,3
1940 D	130,1	103,6	1960 D	187,9		
1941 D	133,2	106,1	1961 D	192,3	1967 Januar	225,9
1942 D	136,6	108,8	1962 D	198,0	Februar	226,1
1943 D	138,5	110,3	1963 D	204,0	März	226,3
1944 D	141,4	112,6				

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964, 8. S. 435 ff. Die Zahlen in Klammern sind Näherungswerte (nur legale Preise). — ³⁾ Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

a) Nach der neuen Systematik

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe ¹⁾								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schule	Woh- nungs- mietz ²⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	(Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung)	Waren und Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	Dienstleistungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungszwecke	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes³⁾
1962 = 100

1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	105,4	106,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,5	103,4	106,7
1965 D	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	105,2	106,8	106,8	106,3	109,7
1966 D	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967 Januar	114,1	112,1	112,1	135,5	109,7	108,7	113,4	116,9	110,4	116,7
Februar	114,2	112,1	112,1	135,8	109,7	108,6	113,5	116,9	111,2	116,7
März	114,3	112,4	112,2	136,0	109,4	108,6	113,7	116,9	111,3	116,8

b) Nach der alten Systematik

Jahr Monat	Bedarfsgruppe									
	Gesamt- lebens- haltung	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Woh- nung ²⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Re- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes³⁾
1962 = 100

1950 D	78,8	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1957 D	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1964 D	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965 D	109,0	111,6	101,8	118,9	105,9	102,9	107,1	107,4	111,4	106,3
1966 D	112,8	113,3	105,9	129,6	107,3	104,2	110,6	112,1	115,7	110,5
1967 Januar	114,1	113,3	106,5	135,1	109,5	104,2	112,1	113,4	117,9	113,2
Februar	114,2	113,3	106,5	135,4	109,5	104,1	112,2	113,5	118,6	113,3
März	114,3	113,0	109,4	135,6	109,2	104,0	112,2	113,5	118,7	113,5

Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)⁴⁾
1962 = 100

1957 D	90,1	90,8	102,1	81,1	89,5	92,8	91,0	89,4	86,7	90,6
1958 D	92,0	92,8	101,1	82,2	93,6	93,8	93,8	91,1	89,0	96,1
1959 D	93,0	94,5	99,2	83,9	94,3	93,1	93,3	92,1	90,1	97,4
1960 D	94,4	94,9	98,8	89,4	95,7	93,8	95,0	93,4	92,1	98,1
1961 D	96,3	96,1	98,9	97,4	97,6	96,9	97,4	96,4	95,6	99,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,5	103,4	100,9	106,6	103,2	101,4	102,4	102,4	104,3	108,7
1964 D	106,4	105,7	101,4	113,4	105,5	102,9	104,5	104,4	108,8	110,3
1965 D	110,6	110,9	101,8	120,1	108,1	105,2	107,3	107,9	112,9	111,0
1966 D	115,2	113,8	105,8	132,0	110,1	107,0	110,5	113,2	118,2	120,1
1967 Januar	116,7	113,8	106,3	137,5	112,9	107,3	111,9	114,9	120,9	123,9
Februar	116,8	113,8	106,4	137,8	112,9	107,3	111,9	115,0	122,6	124,1
März	116,9	113,5	108,3	138,1	112,7	107,2	112,0	115,0	122,9	124,1

Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁵⁾
1958 = 100

1957 D	97,5	97,5	—	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6
1958 D	100	100	—	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101,3	101,8	—	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6
1960 D	103,1	102,5	—	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7
1961 D	105,4	103,1	—	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1
1962 D	111,2	110,9	—	121,8	107,4	106,2	107,7	111,3	113,5	105,5
1963 D	114,6	113,5	—	130,9	110,3	108,2	110,6	115,3	115,1	113,5
1964 D	117,4	115,3	—	139,7	112,5	109,7	113,2	119,0	117,6	115,7
1965 D	122,9	121,6	—	148,3	115,4	112,3	116,5	125,7	121,7	116,6
1966 D	127,8	125,0	—	163,6	117,7	114,7	120,8	133,1	126,4	124,6
1967 Januar	129,3	124,7	—	169,4	120,2	115,5	123,1	134,9	129,3	129,2
Februar	129,7	125,2	—	169,9	120,3	115,5	123,2	135,0	130,1	129,4
März	129,4	124,7	—	170,3	120,1	115,7	123,3	135,0	129,8	129,6

*) Bis einschl. 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. Einfache Lebenshaltung eines Kindes: bis einschl. August 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland.

1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — *) Bei den neben Altbauwohnungen errichteten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. —

2) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. —

3) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 750 DM im Jahre 1962 für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. — *) Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 310 DM im Jahre 1962 für die Zeit von Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatl. rd. 260 DM im Jahre 1958). Berechnungsmethode vgl.

»Wirtschaft und Statistik«, 1965/3, S. 173 ff. — *) Ausgabenstruktur 1958. Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/3, S. 135 ff.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung ¹⁾	Mengen- einheit	1950	1958 ²⁾	1962 ³⁾	1964 ⁴⁾	1965 ⁵⁾	1966 ⁶⁾	1967 ⁷⁾		
		Durchschnitt					Jan.	Febr.	März	
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	3,22	4,75	5,26	5,91	6,57	6,62	6,52	6,48	6,45
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ⁸⁾	1 kg	3,43	5,19	7,62	8,77	9,71	9,85	9,80	9,77	9,74
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,25	5,73	7,06	7,80	7,91	8,49	8,52	8,43	8,35
Kalb- oder Lammfleisch zum Braten ⁹⁾	1 kg	3,59	6,05	7,17	8,16	8,93	9,91	10,13	10,06	10,06
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,79	5,63	6,31	7,12	7,36	7,83	7,97	7,98	7,97
Gekochter Schinken	1 kg	6,94	8,17	9,76	11,38	11,67	12,53	12,80	12,77	12,80
Geräucherter fetter Speck										
inl. Herkunft	1 kg	4,71	3,79	3,82	4,09	3,92				
Bauchspeck, mager (Dörrfleisch)	1 kg						6,77	6,91	6,90	6,88
Seefisch, Fischfilet	1 kg	1,44	2,48	3,52	3,95	4,26	4,48	4,80	4,86	4,51
Brathähnchen (oder Brathühnchen)	1 kg	4,85	6,11	5,00	5,34	5,21	5,29	5,04	4,94	4,87
Deutsche frische Eier ¹⁰⁾	1 St	0,21	0,23	0,20	0,21	0,24	0,23	0,24	0,23	0,22
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	3,12	3,21	4,66	4,89	5,05	5,53	5,71	5,73	5,77
Frische Vollmilch in Flaschen	1/2 l			0,29	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
Deutsche Markenbutter	1 kg	5,53	6,93	7,21	7,58	7,81	7,81	7,83	7,82	7,81
Margarine, Delikatesssorte	1 kg		2,64	2,64	2,73	2,89	3,05	3,05	3,05	3,05
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,42	0,77	0,88	0,98	1,05	1,14	1,18	1,18	1,18
Helles Mischbrot	1 kg	0,51	0,85	0,96	1,04	1,10	1,20	1,24	1,24	1,24
Weizenmehl, Type 405 ¹¹⁾	1 kg	0,59	0,95	1,04	1,06	1,06	1,09	1,10	1,11	1,11
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	1,35	1,96	1,90 ¹²⁾	2,21	2,20	2,29	2,29	2,29	2,29
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,07	1,21	1,49 ¹³⁾	1,55	1,55	1,56	1,56	1,56	1,56
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	1,03	1,31	1,36	1,46	1,47	1,57	1,57	1,58	1,57
Kartoffeln	5 kg	0,76	1,12	1,74	1,44	1,86	2,06	1,74	1,74	1,74
Weißkohl	1 kg	0,34	0,40	0,67	0,56	0,70	0,75	0,47	0,48	0,49
Mohrrüben	1 kg	0,47	0,71	1,01	0,80	0,96	0,97	0,75	0,78	0,81
Tomaten	1 kg	1,21	1,92	1,96	2,08	2,18	2,23	2,62	2,79	2,75
Inl. Tafeläpfel I. Qualität ¹⁴⁾	1 kg	0,89	1,36	1,53	1,30	1,48	1,38	1,19	1,26	1,29
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	1,82	1,60	1,44	1,45	1,58	1,54	1,24	1,31	1,36
Zucker, Kristallzucker ¹⁵⁾	1 kg	1,18	1,24	1,23	1,23	1,23	1,25	1,25	1,25	1,25
Apfelsaft, naturrein	1 l		0,90	0,90	0,81	0,84	0,82	0,81	0,81	0,80
Bohnenkaffee, geröstet, mittlere Qualität ¹⁶⁾	1 kg	29,00	19,40	17,19	16,61	16,56	17,10	17,12	17,12	17,06
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l		1,25	1,24	1,24	1,27	1,30	1,31	1,30	1,30
Einfaßer Brantwein, 38% ¹⁷⁾	0,7 l	6,92	6,29	5,90	5,75	5,66				
Doppelkorn oder Tafelquavut, 38% ¹⁸⁾	0,7 l						7,34	7,29	7,29	7,27
Tabak, Feinschn. gängige Preislage	50 g		1,25	1,25	1,25	1,28	1,35	1,35	1,35	1,50
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteilig										
Wollenes Kammgarn	1 St			137,00	145,00	150,00				
Reine Schurwolle (mit Wollsiegel)	1 St						197,00	198,00	198,00	198,00
Kunstfaser	1 St			157,00	163,00	165,00		173,00	173,00	173,00
Herren-Weste, Wolle	1 St			39,90	42,30	43,80	45,60	45,80	45,70	45,70
Damenkleid, Wollstoff	1 St	58,00	56,00	59,20	63,80	66,30				
Damenkleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St						121,00	122,00	121,00	122,00
Mädchenkleid, Baumwollstoff	1 St			16,66	17,80	18,80	25,20	25,30	25,20	25,30
Herren-Oberhemd, mittlere Qualität										
Popeline	1 St	13,76	13,90	15,41	15,91	16,21				
Mako-Popeline, bügelfrei	1 St						24,10	24,20	24,20	24,20
Herren-Unterhose, Baumwolle										
Schlüpfer, mittlere Qualität	1 St			3,47	3,75	3,94				
Slip, gute Markenware	1 St						5,30	5,36	5,39	5,37
Damen-Garnitur, mittlere Qualität										
Dralon oder Perlon	1 Garn.			8,29	8,58	8,77				
Nylon oder Perlon	1 Garn.						10,55	10,70	10,69	10,71
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St	8,09	8,95	8,54	8,79	8,91	10,24	10,28	10,25	10,18
Herren-Hut, Haarfalz	1 St	20,20	20,60	22,30	24,20	25,30	27,70	28,00	28,00	28,10
Herren-Handschuhe, Nappa	1 St	19,22	16,73	17,54	18,77	19,50	21,00	21,30	21,30	21,40
Strickwolle, Sportwolle, farbig	100 g	2,59	2,75	2,95	3,16	3,22	3,33	3,39	3,38	3,39
Herren-Socken, Wolle	1 P	3,40	3,54	3,81	3,95	4,04	4,43	4,47	4,46	4,47
Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl ¹⁹⁾	1 P	7,91	3,54	2,84	2,77	2,75	2,63	2,62	2,62	2,61
Schlafdecke, Wolle	1 St	39,60	47,90	51,30	53,10	55,00				
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St						83,10	84,00	84,40	84,40
Inlett für Oberbetten ²⁰⁾	1 m	8,20	7,50	7,76	7,96	8,15	8,98	9,08	9,11	9,09
Bettbezug, Linon	1 St	14,88	13,04	13,39	13,80	14,02				
Bettbezug, Bunttweed, reine Baumwolle	1 St						22,80	22,80	22,80	22,90
Aktentasche										
Vollrindleder, einf. Ausführung	1 St	22,40	18,94	24,70	25,70	26,40				
Bügelmappe aus genarbttem Vollrindleder	1 St						44,50	46,00	45,90	45,90
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	24,20	27,10	31,20	32,00	32,90	34,50	35,50	35,60	35,60
Damen-Straßenschuhe, Boxoalf	1 P	29,60	32,00	36,70	37,40	38,10	40,00	41,00	41,10	41,10
Küchen- oder Zimmertisch, einfache Ausführung	1 St	43,60	59,70	68,20	70,10	71,50				
Wohnzimmertisch, gute Qualität	1 St						184,00	186,00	186,00	186,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	161,00	191,00	189,00	194,00	195,00	188,00	188,00	188,00	188,00

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M, Reihe 6 „Preise und Preisindizes der Lebenshaltung“. — ²⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im März 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ³⁾ Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ⁴⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁵⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein. — ⁶⁾ Bis 1965 Klasse B, ab 1966 Klasse A. — ⁷⁾ 1950 Type 550. — ⁸⁾ Ohne Saarland. — ⁹⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ¹⁰⁾ Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung. — ¹¹⁾ Bis 1965 Jose. — ¹²⁾ 1960 II. Wahl. — ¹³⁾ Bis 1965 Köper, ab 1966 Makoköper.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen *)

		DM								
Ware bzw. Leistung ¹⁾	Mengen- einheit	1950 ²⁾	1958 ³⁾	1962 ⁴⁾	1964 ⁵⁾	1965 ⁶⁾	1966 ⁷⁾	1967 ⁸⁾		
		Durchschnitt						Jan.	Febr.	März
Sonstige Waren und Leistungen										
Bettcouch mit Bettkasten	1 St	.	.	273,00	288,00	296,00	.	.	.	.
Kippcouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	.	.	.	351,00	353,00	353,00	354,00
Porzellanteller, glattweiß	1 St	1,03	1,10	1,20	1,28	1,36	.	.	.	.
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	.	.	.	1,50	1,50	1,50	1,49
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,62	0,71	0,80	0,88	0,91	0,82	0,83	0,83	0,83
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	.	3,17	2,61	2,44	2,23	2,23	2,23	2,22
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß ⁹⁾	1 St	.	.	252,00	264,00	281,00	346,00	342,00	339,00	340,00
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium	1 St	4,18	6,17	6,54	6,85	7,19	11,31	11,47	11,50	11,17
Bratpfanne, Stahlgeschirr mit Isoliergriff	1 St	3,83	6,11	7,61	8,27	8,85	10,88	11,01	11,11	11,18
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	4,47	5,64	6,57	6,82	7,17	8,91	9,01	8,99	8,94
Herrenarmbanduhr, 17 Steine	1 St	.	.	54,10	54,80	56,40	.	.	.	.
Verehromter Edelstahl	1 St	.	.	.	.	.	82,10	81,80	81,20	80,70
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St	.	.	34,60	33,00	32,00	26,90	26,30	26,30	26,20
Glühlampe, 40 Watt	1 St	1,19	0,97	1,00	1,14	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	.	0,91	0,97	1,03	1,14	1,15	1,15	1,15
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	3,97	4,47	4,70	4,84	4,88	5,19	5,14	5,14	5,14
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	170,00	180,00	182,00	184,00	187,00	188,00	188,00	187,00
Toilettenseife, 100 g Frischgewicht	1 St	0,55	0,40	0,47	0,52	0,54	0,57	0,57	0,57	0,57
Rasierseife, 50 g Frischgewicht	1 St	0,48	0,57	0,74	0,81	0,92	1,00	1,00	1,00	1,00
Briefblock, Din A 4, 50 Blatt	1 St	.	.	1,26	1,26	1,27	1,23	1,24	1,23	1,24
Tageszeitung (örtlich bevorzugte) ..	1 Monats- bezug	2,88	4,05	4,65	5,02	5,19	5,43	5,60	5,64	5,66
Eierbriketts II inländ. Herkunft ⁹⁾ ..	50 kg	3,75	6,94	7,31 ¹⁰⁾	8,05 ¹⁾	8,30 ¹⁾	8,55	8,84	8,83	8,82
Braunkohlenbriketts ¹¹⁾ ..	50 kg	2,55	4,19	4,86	5,41	5,63	5,85	6,12	6,12	6,09
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern	1 l	.	.	0,24	0,24	0,22	.	.	.	.
500 l (Tankware)	1 l	.	.	.	.	.	0,16	0,16	0,16	0,16
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,56	0,63	0,58	0,57	0,57	0,54	0,55	0,55	0,55
Haarschneiden für Herren ¹²⁾	1 mal	0,83	1,60	2,10	2,40	2,59	2,92	2,96	2,97	2,97
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ¹³⁾	1 mal	2,66	3,44	3,96	4,22	4,40	4,73	4,78	4,78	4,78
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herren- schuhe	1 mal	7,81	9,47	10,57	10,82	10,99	11,39	11,53	11,51	11,52
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ¹⁴⁾	1 mal	27,50	35,90	48,50	56,30	61,50	70,80	74,50	74,00	74,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungs- preis	35 cbm	.	10,01	10,64	10,61	10,70	10,78	10,81	10,83	10,83
Elektrischer Strom mit Grundgebühr ..	75 kWh	.	.	11,08	11,06	11,18	11,28	11,30	11,30	11,30
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel- fahrt ohne Umsteigen ¹⁵⁾ ..	1 Fahrt	.	0,37	0,44	0,50	0,51	0,54	0,58	0,58	0,58

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ausführliche Beschreibung vgl. Fachserie M, Reihe 6, »Preise und Preisindizes der Lebenshaltung«. — 2) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenwahl im März 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — 3) Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — 4) Ab 1966 mit automatischem Regler. — 5) Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — 6) Ohne Saarland. — 7) Ohne Berlin. — 8) Im einfacheren Friseurgeschäft. — 9) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — 10) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes *)

Leistung	DM							
	August							
	1950	1959	1960	1962	1963	1964	1965	1968
Speisen								
Tagesuppe	0,39	0,53	0,54	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75
Wiener Schnitzel ¹⁾	2,79	4,28	4,50	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31
Schweinekotelett ¹⁾	2,63	3,58	3,76	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17
Rumpsteak ¹⁾	2,94	4,58	4,79	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85
Rindergulasch ¹⁾	2,06	3,26	3,41	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74
2 Setz-(Spiegel-)eier ²⁾	1,66	2,10	2,18	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75
Kabeljau ³⁾	1,94	2,82	2,92	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18
Getränke								
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,65	0,69	0,70	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77
Bier, 1/2 l	0,44	0,50	0,50	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63
Markenbranntwein, 2 cl	0,79	0,96	0,97	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13
Einfacher Brantwein, 2 cl	0,50	0,62	0,61	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78
Weißer Auschankwein, 1/2 l	1,11	1,65	1,74	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08
Apfelsaft, 1/2 l		0,76	0,78	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90
Übernachtung im Einbett-Zimmer	4,78	7,26	7,70	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71
Zweibett-Zimmer		14,44	15,20	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86
Frühstück	2,14	2,55	2,60	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04

*) Bundesgebiet ohne Berlin; 1950 ohne Saarland. — Die Daten für August 1950 stellen das Ergebnis einer Sondererhebung dar; sie sind mit den Angaben für die Zeit ab 1959 — was die Anlage der Erhebung angeht — einigermaßen vergleichbar, weniger in der Qualität der Leistungen. — Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

1) Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — 2) Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz und -zuschlag	25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963	1. 3. 1966	Tarifizuschlag, Entfernungsstufe	2. 6. 1957	1. 12. 1957	30. 5. 1965	1. 3. 1966
Kilometersatz in Dpf							TEE-Zuschlag in DM ²⁾ /				
2. Klasse ¹⁾	6,00	6,90	6,90	7,50	8,00	8,50	1—225 km	6,00	4,00	5,00	6,00
1. Klasse ¹⁾	8,70	10,35	10,35	11,25	12,00	12,75	250 km	6,00	5,00	5,00	6,00
Zuschlag in DM ²⁾ für Schnellzüge							300 km	6,00	6,00	5,00	6,00
2. Kl. ³⁾	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	350 km	7,00	7,00	8,00	8,00
1. Kl. ³⁾	1,50	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	400 km	8,20	8,00	8,00	8,00
für Fernschnellzüge ²⁾							450 km	9,40	9,00	8,00	8,00
2. Kl. ³⁾	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	500 km	10,00	10,00	8,00	8,00
1. Kl. ³⁾	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00					

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in Hrs. — Nach Änderungsdaten.

1) Vor dem 3. 6. 1956: 3. bzw. 2. Klasse. — 2) Alle Entfernungen. — 3) Zusätzlich zum Schnellzugzuschlag. — 4) TEE-Züge führen nur die 1. Wagenklasse.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung**) DM je 100 kg

Bsp. 100 kg																			
Gewichtsstufe von ... bis ... kg	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966	Regelklasse ¹⁾ bzw. Ausnahmetarif	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 8. 1964	15. 3. 1966			
Stückgutfrachtsatz								Wagenladungssatz bei mindestens											
								15 t									20 t		25 t
1—100	3,92	4,90	6,36	6,93	7,69	8,74	9,04	A	1,80	2,11	2,64	2,82	2,25	2,24	1,80	1,75			
101—500	3,53	4,32	5,40	5,90	7,38	8,26	8,56	B	1,69	1,98	2,44	2,61	2,19						
501—1000	3,16	3,79	4,55	4,96	6,22	6,87	7,17	C	1,60	1,87	2,26	2,42	2,10	2,13	1,70				
über 1000					5,25	5,77	6,07	D	1,49	1,74	2,07	2,21	1,99						
								E	1,30	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,61				
Stückgutzuschlag je Sendung								F	1,10	1,19	1,50	1,61	1,61	1,67	1,49	1,58			
1—500	0,50	0,63	0,82	0,92	1,40	1,70	3,00	G	0,91	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,38	1,46			
501—1000	0,62	0,77						H B 1 (Kohle) ²⁾	0,89	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,29	1,29			

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

DM je Tonne

Frachtgut	Versand-bahnhof	Empfangs-bahnhof	Entfernung in km	Tarif- und Wagenart ²⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ⁴⁾
					Durchschnitt ³⁾					1. Jan. | 1. Juli
Weizen ¹⁾	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	37,60	33,68	28,20	28,20	28,20	28,20
Kartoffeln ¹⁾	Nienburg	Essen	229	16 B 1 b	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70
Fische ¹⁾	Bremerhaven	Frankfurt/M.	493	15 B 1 a	50,30	50,60	52,20	52,20	52,20	55,00
Kaffee ¹⁾	Hamburg	Frankfurt/M.	507	24 S 5 b	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60
Tabak ¹⁾	Hamburg	Hannover	162	A b	25,30	25,30	25,30	23,22	20,30	20,30
Öle und Fette	Hamburg	Dissen	254	A d	25,30	25,30	25,30	24,09	22,40	22,40
Grubenholz ¹⁾	Regensburg	Bochum	580	1 B 34 c	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	26,20
Faserholz ¹⁾	Kaufbeuren	Karlsruhe	311	1 B 21 c	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	21,70
Stammholz	Herford	Herford	217	B c	22,00	22,00	22,00	20,88	19,30	19,30
Schneitholz	Passau	Essen	710	B c	49,10	49,10	49,10	46,14	42,00	42,00
Holzzeile	Mainz	Kelheim	395	A b	43,60	43,60	43,60	39,18	33,00	33,00
Wolle ¹⁾	Bremen	Bückeburg	619	21 S 2 b	39,30	39,30	39,30	39,30	39,30	39,30
Baumwolle	Bremen	Rheine	163	21 S 1 b	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
Häute und Felle ¹⁾	Hamburg	Weinheim ¹⁾	569	23 S 3 b	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
Ton, roh	Goldhausen		190	C	15,90	15,90	15,90	15,78	15,60	16,50
Schwefelkies	Meggen ¹⁾	Leverkusen	122	7 B 21 e	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	9,50
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 2 e	9,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10
Eisenerz	Peine	Salzgitter	33	7 B 24 e	3,30	3,30	3,30	3,30	3,24	3,20
Stahlschrott	Hamm	Oberhausen	77	IV c	10,60	10,60	10,60	10,18	9,50	9,60
Steinkohlen ¹⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	346	6 B 11 e	17,60	16,98	16,10	16,25	16,30	16,30
Rohbraunkohle	Niederaußem	Düsseldorf	52	6 B 1 e	6,70	6,20	6,10	6,10	6,10	6,10
Braunkohlenbriketts	Frechen	Hamm ¹⁾	145	6 B 1 c	14,30	12,88	12,60	12,60	12,60	12,60
Erdöl, roh ¹⁾	Barnstorf ¹⁾	Holtshausen ¹⁾	133	14 B 1 d	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60
Benzin	Hamburg	Göttingen	272	A d	30,40	30,40	30,40	27,57	23,60	23,60
Dieselmotorenöl	Hamburg	Göttingen	272	B d	22,30	22,30	22,30	21,01	19,20	19,20
Heizöl, leicht	Wesseling	Würzburg	331	B d	25,30	25,30	25,30	23,84	21,80	21,80
Benzol	Bochum	Duisburg	42	A d	7,30	7,30	7,30	6,88	6,30	6,30
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	B d	7,90	7,90	7,90	7,90	7,75	7,70
Thomasphosphat	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	19,00
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Bamberg	267	11 B 1 b	17,70	17,70	17,70	17,70	17,70	20,20
Kohlensäurer Kalk	Regensburg	München	136	11 B 1 b	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	9,90
Zement	Wiesbaden	Bad König	75	B b	9,80	9,80	9,80	9,58	9,50	10,10
Robeisen	Gelsenkirchen	Duisburg	26	9 B 8 e	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
Stahlhalbeisen	Dortmund	Iserlohn	38	8 B 8 e	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40
Walddraht	Duisburg	Hamm ¹⁾	85	I c	13,30	13,30	13,30	12,38	11,20	11,50
Stab-Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I c	19,50	19,50	19,50	17,92	15,70	15,70
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I c	25,10	25,10	25,10	22,93	19,90	19,90
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	A c	24,50	24,50	24,50	22,42	19,50	19,50

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in Hrs. — Nähere Angaben über die Frachtbedingungen einschl. der Berücksichtigung von Frachthilfen vgl. Fachserie M, Reihe 7 „Preise für Verkehrsleistungen“. — **) Nach Änderungsdaten.

1) Ab 15. 3. 1966 bisherige Klassen A/B und C/D = neue Klasse A, bisherige Klassen E und F = neue Klasse B, bisherige Klasse G = neue Klasse C. — 2) Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — 3) Regelklasse (z. B. A) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kuhlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen. — 4) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen bis zum 14. 3. 1966 auf die 20t-Klasse, ab 15. 3. 1966 auf die 25t-Klasse. Für einige der aufgeführten Ausnahmetarife gelten auch spätere Umstellungstermine. — 5) Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — 6) Unverändert 20t-Sätze. — 7) Unverändert 5t-Sätze. — 8) Unverändert 15t-Sätze. — 9) An der Bergstraße. — 10) In Westfalen. — 11) In Hannover. — 12) An der Ems.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt*)

DM je 1000 kg

Frachtgut		Von — nach	Durchschnitt								
			1950	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	
Binnenschifffahrt ¹⁾											
Getreide	Hamburg ²⁾	— Düsseldorf .....	..	16,24	15,00	13,44	11,25	11,25	10,88	10,52
	Hamburg ³⁾	— Braunschweig .....	..	9,79	9,81	8,79	7,36	7,36	7,39	7,44
	Bremen	— Köln	9,12	10,78	10,88	9,74	8,16	8,16	7,88	7,60	
	Bremen	— Mannheim	12,77	15,22	15,35	13,75	11,52	11,52	11,24	10,96	
	Bremen	— Heilbronn	15,16	17,28	17,22	15,43	13,04	13,04	12,76	12,48	
	Emden	— Köln	8,36	10,28	10,38	9,30	7,79	7,79	7,52	7,25	
	Emden	— Mannheim	12,36	14,72	14,85	13,30	11,14	11,14	10,94	10,73	
	Emden	— Heilbronn	14,90	16,78	16,72	14,98	12,66	12,66	12,49	12,32	
	Hamburg ⁴⁾	— Berlin	7,53	13,56	13,56	12,15	10,17	10,82	10,88	10,91	
	Schnittholz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	4,24	6,23	6,19	6,19	6,31	6,31	6,31	6,31
	Bremen	— Mannheim	17,40	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	
Bimskies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	6,46 ⁵⁾	8,37	8,47	8,47	8,47	8,47	8,60	8,70	
	Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	2,67	3,05	3,05	3,10	3,17	3,17	3,17	3,17
	Emmerich	— Hannover	4,51	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	
Salz	Borth	— Leverkusen	2,86	4,17	3,95	3,83	3,80	3,80	3,80	3,80	
Erz	Bremen	— Dortmund	4,16	5,45	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	2,78	4,46	4,40	4,40	4,45	4,45	4,45	4,45	
Steinkohle	Hamburg	— Berlin	6,16	9,47	8,96	9,05	9,05	9,54	9,70	9,74	
	Ruhrgebiet	— Hannover	5,20	8,73	8,08	8,08	7,61	7,67	7,69	7,69	
	Ruhrgebiet	— Berlin	13,13	17,33	16,34	16,11	16,11	16,22	16,26	16,26	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	5,60	8,50	7,77	7,20	7,04	7,10	7,12	7,12	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt/M.-Osthafen	5,52	8,56	7,83	7,26	7,10	7,15	7,17	7,17	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	6,90	11,35	10,20	9,54	9,35	9,43	9,46	9,46	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	7,10	10,02	9,16	8,53	8,36	8,43	8,45	8,45	
	Braunkohle ⁶⁾	Wesseling	— Mannheim	4,55	6,51	6,51	6,51	6,51	6,51	6,52	6,61
		Wesseling	— Frankfurt/M.	4,47	6,57	6,57	6,57	6,57	6,57	6,58	6,67
		Wesseling	— Heilbronn	5,85	9,36	9,16	9,16	9,16	9,16	9,17	9,26
	Wesseling	— Karlsruhe	5,55	8,03	8,03	8,03	8,03	8,03	8,04	8,13	
Mineralöl	Bremen	— Duisburg-Ruhrort .....	..	15,12	15,22 ⁷⁾	15,20	15,20	15,20	15,20	15,20
	Bremen	— Heilbronn	23,75	27,71	25,92 ⁸⁾	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	
	Bremen	— Mannheim	21,15	21,83	21,87 ⁹⁾	21,85	21,85	21,85	21,85	21,85	
Eisen/Stahl ¹⁰⁾	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	5,35 ¹¹⁾	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	7,90 ¹²⁾	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	7,05 ¹³⁾	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	
Küstenschifffahrt											
Getreide	Dunkirchen/Brest	— Elbe ¹⁴⁾	10,25	10,62	10,13	11,09	11,97	11,54	12,69	
	nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁵⁾	— Elbe	8,00	6,02	6,38	6,03	6,52	5,72	6,52	5,73	
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁶⁾	7,18	7,55	7,77	8,74	7,94	8,34	7,60	
	Elbe	— Helsingborg/Ystad .....	..	7,74	8,08	8,01	9,09	8,45	8,97	8,18
Ölkuchen	Rotterdam ¹⁷⁾	— Elbe/Weser/Ems	8,50	10,91	10,96	11,45	12,38	12,90	13,52	13,85	
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁸⁾	8,35	8,72	8,83	9,83	9,89	10,17	9,53	
Grubenholz ¹⁹⁾	südl. Vestervik/Ystad	— Elbe/Weser/Ems	18,93	17,86	30,00	26,71	26,63	27,99	26,79	25,00	
Schnittholz ²⁰⁾	Hamina/Björneborg	— Rhein-Ruhrhäfen	60,87	45,35	56,27	55,05	54,76	56,91	57,02	56,41	
	Hamina/Björneborg	— Elbe/Weser	46,63	35,14	41,61	39,13	43,40	45,08	44,99	46,33	
	Hamina/Björneborg	— Lübeck/Flensburg .....	..	35,65	39,67	40,37	42,93	45,96	47,42	46,76
	südl. Vestervik/Ystad	— Rhein-Ruhrhäfen .....	..	36,96	45,08	40,86	40,97	43,06	43,26	44,13
Kaolin	Großbritannien, Kanalk.	— Elbe/Weser .....	..	13,45	15,31	14,23	16,10	15,21	14,99	14,96
	Steine	Limfjord	— Elbe	7,00	5,25	6,08	6,25	6,26	6,44	6,83
	Bornholm	— Elbe	7,83	7,67	9,02	8,60	9,68	9,15	9,11	9,00	
	Lysekil	— Elbe	8,25	9,04	9,42	8,93	9,26	9,38	9,54	8,97	
	Lysekil	— Lübeck/Flensburg	8,00	8,34	7,82	8,03	7,23	7,72	..	8,05	
Schüttsteine ²¹⁾	nördl. Fredericia/Aarhus ²²⁾	— Elbe .....	..	5,50	5,78	5,61	5,90	5,97	5,79	5,83
	Limfjord	— Elbe .....	..	..	5,57	6,81	7,19	6,70	7,08	6,66
	Bornholm	— Lübeck/Flensburg .....	..	..	6,01	5,58	6,57	5,85	6,13	5,26
	Varberg/Karlskrona	— Elbe .....	..	7,81	7,91	7,62	8,51	7,97	8,11	8,14
Schlacke	nördl. Sonderborg/Aarhus ²³⁾	— Elbe .....	..	..	5,98	5,49	5,83	5,52	5,51	5,07
	Schrott	nördl. Sonderborg/Aarhus ²⁴⁾	..	15,50	13,95	14,30	15,54	14,91	15,36	15,79	
Steinkohle	Stettin/Danzig	— Elbe	9,00	9,30	10,25	10,26	12,19	12,04	11,03	10,14	
	Stettin/Danzig	— Lübeck/Flensburg .....	..	8,43	9,50	8,99	10,94	10,92	10,28	9,21
	Großbritannien, Ostküste	— Elbe/Weser/Ems ²⁵⁾	7,35	7,60	9,20	8,17	10,08	9,76	9,31	9,23	
	Koks	Weser/Ems	— Varberg/Oskarshamn ²⁶⁾ ..	11,60	10,74	11,75	11,53	13,58	13,24	13,39	13,89
	Weser/Ems	— nördl. Stockholm ²⁷⁾	11,97	10,59	12,07	12,16	13,56	13,26	15,05	16,18	
	Rotterdam/Hamburg	— Hamina/Vaasa ²⁸⁾	12,25	12,60	11,95	12,46	12,79	14,19	13,82	
	Elbe	— nördl. Sonderborg/Aarhus ²⁹⁾ ..	10,19	8,62	10,97	10,69	12,09	11,62	11,57	11,36	
	Elbe	— Varberg/Oskarshamn ³⁰⁾	10,62	9,61	10,67	10,92	12,05	11,51	11,95	12,66	
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sonderborg/Aarhus ³¹⁾	10,64	11,29	11,28	13,03	12,10	12,17	11,93	
	Elbe/Weser/Ems	— Varberg/Karlskrona ³²⁾	13,44	13,42	14,01	17,53	15,29	16,01	16,67	
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen	— nördl. Sonderborg Aarhus ³³⁾ ..	14,67	19,75	19,11	19,04	18,87	18,05	16,67	17,43	
	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sonderborg Aarhus ³⁴⁾ ..	9,13	13,00	9,01	8,51	8,83	9,07	8,71	8,61	
	Elbe/Weser/Ems	— Strömstad/Malmö	9,00	..	8,84	8,91	10,25	9,75	9,78	9,59	

*) Nähere Angaben über die Frachtbedingungen und die Berücksichtigung von Frachthilfen bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt vgl. Fachserie M, Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

¹⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. — ²⁾ Ladungen ab 200 t. — ³⁾ Ladungen ab 50 t (vor dem 1. 9. 1966 ab 100 t). — ⁴⁾ Durchschnitt März bis Dezember. — ⁵⁾ Brikette. — ⁶⁾ Ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neu eingeführte Tarifgruppe II. — ⁷⁾ Ladungen ab 50 t. — ⁸⁾ Durchschnitt August bis Dezember. — ⁹⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von s je 1000 kg. — ¹⁰⁾ Danemark einschl. Inseln, ohne Isolfjord und Bornholm. — ¹¹⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwiijndrecht; Jahreszahlen einschl. umgerechneter Abschlüsse in hfl je 1000 kg. — ¹²⁾ Einschl. Papirholz; Jahreszahlen umgerechnet von DM je Fathom. — ¹³⁾ Jahreszahlen umgerechnet von DM je Standard. — ¹⁴⁾ Kiesel, Schotter, Splitt. — ¹⁵⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von skr je 1000 kg. — ¹⁶⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von dkr je 1000 kg. — ¹⁷⁾ Binnenschifffahrt 1966, Schnittholz Bremen—Mannheim, Durchschnitt Januar-Juni; Küstenschifffahrt 1966 Durchschnitt Januar-September.

4. Indices der Postgebühren

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	1950	1962	1966	Wichtige Änderungsdaten								
	Durchschnitt			1. 9. 1948	20. 10. 1951	1. 7. 1954	15. 4. 1957	1. 5. 1958	1. 3. 1963	1. 1. 1964	1. 4. 1966	1. 1. 1967
Postdienst ¹⁾	86,3	101,2	157,7	86,3	90,6	97,6	97,6	101,2	123,9	125,3 ²⁾	168,4	169,7
Briefdienst	91,5	100,0	161,1	91,5	91,5	100,0	100,0	100,0	124,3	124,3 ³⁾	173,1	173,1
Briefe	100,0	100,0	152,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	166,1	166,1
Postkarten	100,0	100,0	191,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	203,8	203,8
Einfache Drucksachen	64,9	100,0	154,9	64,9	64,9	100,0	100,0	100,0	130,0	130,0	163,2	163,2
Massendrucksachen	63,2	100,0	139,2	63,2	63,2	100,0	100,0	100,0	116,0	116,0	146,9	146,9
Büchersendungen ⁴⁾	70,6	100,0	154,4	70,6	70,6	100,0	100,0	100,0	121,2	121,2	165,5	165,5
Wurfsendungen ⁵⁾	65,9	100,0	238,3	65,9	65,9	100,0	100,0	100,0	229,3	229,3	241,3	241,3
Warensendungen ⁶⁾	76,0	100,0	134,9	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	146,5	146,5
Päckchen	85,7	100,0	135,8	85,7	85,7	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	142,9	142,9
Einschreiben ⁷⁾	80,0	100,0	145,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	160,0	160,0
Nachnahmen ⁸⁾	75,0	100,0	181,3	75,0	75,0	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	200,0	200,0
Eilzustellung ⁹⁾	100,0	100,0	158,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	166,7	166,7
Paketsdienst	70,7	104,6	151,4	70,7	87,5	90,8	90,8	104,6	126,6	126,6	159,7	159,7
Pakete	70,3	105,3	140,7	70,3	86,9	89,4	89,4	105,3	129,9	129,9	144,3	144,3
Postgüter	69,3	105,9	141,3	69,3	84,1	88,3	88,3	105,9	122,5	122,5	147,6	147,6
Zustellung	66,7	100,0	175,0	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	200,0	200,0
Zeitungsdienst	97,4	100,5	138,2	97,4	97,4	98,4	98,4	100,0 ¹⁰⁾	100,5	137,7	138,4	174,1
Zeitungsvertrieb	100,0	100,0	145,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0	175,6
Postzeitungsgut	100,0	100,0	119,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,1	119,1	158,4
Anweisungsdienst	82,9	100,0	168,1	82,9	82,9	100,0	100,0	100,0	122,0 ¹¹⁾	122,0 ¹²⁾	183,1	183,1
Postscheckdienst	82,5	100,0	180,0	82,5	82,5	100,0	100,0	100,0	152,5	152,5	189,2	189,2
Zahlkarten	77,0	100,0	174,4	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	139,1	139,1	186,2	186,2
Zahlungsanweisungen	101,4	100,0	199,7	101,4	101,4	100,0	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7	199,7
Postreisdienst	76,5	103,0	125,6	76,5 ¹³⁾	76,5	76,5	91,0	103,0 ¹⁴⁾	112,1 ¹⁵⁾	112,1	128,3 ¹⁶⁾	128,3
Allgem. Reiseverkehr	74,1	101,0	117,8	74,1 ¹⁷⁾	74,1	74,1	96,9	101,0 ¹⁸⁾	106,3 ¹⁹⁾	106,3	120,1 ²⁰⁾	120,1
Berufsverkehr ²¹⁾	80,7	106,5	137,4	80,7 ²²⁾	80,7	80,7	80,7	106,5 ²³⁾	121,8 ²⁴⁾	121,8	140,5 ²⁵⁾	140,5
Sachbeförderung ²⁶⁾	73,4	100,0	192,5	73,4 ²⁷⁾	73,4	73,4	100,0	100,0 ²⁸⁾	117,8 ²⁹⁾	117,8	207,5 ³⁰⁾	207,5

¹⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ²⁾ Ab 1. 8. 1964: Postdienst 125,9, Briefdienst 125,2, Anweisungsdienst 122,9. — ³⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ⁴⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁵⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁶⁾ Nur Zuschläge. — ⁷⁾ Vorzugsgebühren. — ⁸⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ⁹⁾ 1. 8. 1949. — ¹⁰⁾ 1. 4. 1958. — ¹¹⁾ 1. 1. 1963. — ¹²⁾ Einschl. Schülerverkehr. — ¹³⁾ Reisegepack, Kraftpostgüter. — ¹⁴⁾ 1. 3. 1968.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise

enthalten ist:

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 278, 282 — Mietpreise 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 9, S. 272, 274*

XVI. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 382 ff — Paritäten und Vergleichswerte S. 385 f

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 418 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 436

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 466 ff* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 470* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1958 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 3, S. 479* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1958/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1958/59 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 479* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472 f* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1950 = 100) *St. Jb. 1962, S. 489 f* — Index der Einkaufspreise für Auslandswaren (1958 = 100) *St. Jb. 1960, S. 488* — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrwaren (1958 = 100) *St. Jb. 1960, S. 489* — Baupreise 1963 u. 1964 nach Ländern *St. Jb. 1965, S. 495* — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 485* — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) *St. Jb. 1961, S. 486*

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Lebenshaltung S. 498 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 520, 553 * ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 533 — Subventionen S. 520 ff, 556 *

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 581 ff

Internationale Übersichten S. 122 * ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil diese Werte auf Grund des hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) noch unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht mehr nachgewiesen.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen, und zwar bis 1963 für die Monate Februar, Mai, August und November, ab 1964 für die Monate Januar, April, Juli und Oktober im Bundesgebiet durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige — Ausgabe Juli 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 25% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen bzw. unterliegen wurden, wenn ihr Verdienst nicht die Versicherungspflichtgrenze überschreite bzw. sie nicht besonderen Befreiungsvorschriften unterläge.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) sowie Meister und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe I den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Die Leistungsgruppen der Angestellten reichen von Angestellten mit besonderer Erfahrung und selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe II) bis zu Angestellten mit einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit ohne Berufsausbildung (Leistungsgruppe V). (Nähere Erläuterungen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1958«, S. 439, und »Statistisches Jahrbuch 1960«, S. 498).

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Die Indices schalten den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft aus und zeigen, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen.

Zu Arbeitszeiten und Bruttoverdiensten vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Vgl. »Statistisches Jahrbuch 1960«, S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

B. Tariflöhne und -gehälter**Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze verwendet werden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

Höherer Dienst: 16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat; gehobener Dienst: 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor; mittlerer Dienst: 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent; einfacher Dienst: 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Ia Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib herausheben. Ib Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IIa herausheben. IIa Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und mit entsprechender Tätigkeit. IIb Betriebsprüfer und Redakteure. III Angestellte, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa herausheben. IVa Angestellte, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IVb herausheben. IVb Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe Vb dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung mit entsprechender Tätigkeit. Vb Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche, umfassende Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern. Vc Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern; Meister. VIa Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst. VIb Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und in nicht unerheblichem Umfang selbständige Leistungen erfordern. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit. IXa Angestellte nach zweijähriger Bewährung in einer Tätigkeit der Vergütungsgruppe IXb. IXb Angestellte mit einfacheren Arbeiten. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

I. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Industrie¹⁾									
1959 D	101,2	102,1	101,4	75,2	70,8	74,4	75,9	72,5	75,3
1960 D	101,4	101,9	101,5	81,8	79,1	81,3	82,8	80,7	82,4
1961 D	101,4	100,8	101,3	89,8	89,0	89,7	90,9	89,9	90,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,5	98,8	99,4	107,4	108,3	107,5	106,7	107,1	106,8
1964 D	98,9	98,1	98,7	116,4	116,9	116,5	115,1	115,0	115,2
1965 D	99,4	99,2	99,2	127,8	128,2	127,9	126,8	127,3	127,0
1966 D	98,3	98,6	98,3	135,9	138,6	136,4	133,5	137,2	134,2
1966 April	98,1	98,4	98,1	136,0	138,2	136,4	133,3	136,6	134,0
Juli	99,1	98,9	99,0	138,1	140,0	138,5	136,9	139,1	137,3
Oktober	98,2	98,6	98,3	138,1	142,1	138,7	135,4	140,4	136,2
1967 Januar	92,7	94,2	93,0	138,4	143,0	139,2	128,2	135,0	129,3
Bergbau									
1959 D	98,5	—	98,5	81,2	—	81,2	79,8	—	79,8
1960 D	99,8	—	99,8	84,7	—	84,7	84,6	—	84,6
1961 D	101,4	—	101,4	92,0	—	92,0	93,3	—	93,3
1962 D	100	—	100	100	—	100	100	—	100
1963 D	99,8	—	99,8	106,9	—	106,9	106,7	—	106,7
1964 D	99,6	—	99,6	112,8	—	112,8	112,3	—	112,3
1965 D	98,5	—	98,5	126,3	—	126,3	124,5	—	124,5
1966 D	95,0	—	95,0	130,2	—	130,2	123,7	—	123,7
1966 April	93,7	—	93,7	128,0	—	128,0	120,1	—	120,1
Juli	95,3	—	95,3	132,2	—	132,2	126,2	—	126,2
Oktober	93,7	—	93,7	133,0	—	133,0	124,6	—	124,6
1967 Januar	95,4	—	95,4	131,9	—	131,9	126,0	—	126,0
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1959 D	102,6	101,9	102,4	74,8	71,6	74,5	76,6	73,0	76,3
1960 D	102,6	101,6	102,4	81,8	79,6	81,6	83,9	80,9	83,6
1961 D	101,5	100,4	101,4	90,7	89,6	90,6	92,1	90,0	91,9
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	99,1	99,8	106,9	109,6	107,0	106,9	108,7	107,0
1964 D	100,2	97,9	99,9	115,5	119,7	115,8	115,6	116,9	115,9
1965 D	101,1	98,3	100,9	126,1	130,1	126,4	127,4	127,7	127,5
1966 D	100,3	97,6	100,0	134,1	139,7	134,5	134,4	136,3	134,6
1966 April	100,2	97,7	100,0	134,1	139,4	134,5	134,3	136,2	134,6
Juli	101,7	98,0	101,3	136,6	141,0	137,0	138,8	138,1	138,8
Oktober	99,7	97,3	99,5	135,6	141,2	136,0	135,2	137,6	135,4
1967 Januar	93,4	93,0	93,3	135,9	143,3	136,5	126,9	133,3	127,4
Investitionsgüterindustrien									
1959 D	101,7	102,7	101,8	73,7	71,1	73,3	74,4	73,1	74,2
1960 D	102,8	102,9	102,8	80,9	79,5	80,7	82,6	81,8	82,5
1961 D	102,6	102,1	102,5	88,6	87,7	88,4	90,3	89,4	90,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,2	99,2	99,2	105,8	106,7	106,0	104,5	105,8	104,7
1964 D	98,5	97,7	98,2	116,0	117,2	116,2	114,2	114,3	114,2
1965 D	99,5	98,8	99,3	126,9	128,8	127,2	126,2	126,9	126,3
1966 D	98,5	98,2	98,4	135,5	138,5	136,0	133,4	135,9	133,8
1966 April	98,3	98,2	98,2	136,7	139,7	137,2	134,2	137,0	134,6
Juli	99,2	98,5	98,9	138,1	141,1	138,6	136,9	138,8	137,1
Oktober	98,0	98,3	98,1	137,2	140,6	137,8	134,4	138,1	135,0
1967 Januar	90,9	92,8	91,3	140,3	144,4	141,0	127,4	133,9	128,3
Verbrauchsgüterindustrien									
1959 D	101,7	102,0	102,0	73,8	70,3	72,1	75,1	71,8	73,6
1960 D	101,6	101,7	101,7	81,4	78,9	80,1	82,6	80,2	81,5
1961 D	100,8	100,6	100,8	90,3	89,5	89,9	91,0	90,1	90,6
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,6	98,3	98,5	109,2	108,9	109,0	107,6	107,1	107,3
1964 D	98,4	98,1	98,3	117,5	116,4	116,9	115,2	114,5	114,9
1965 D	98,9	99,2	99,1	129,0	127,4	128,3	127,2	126,7	127,0
1966 D	98,3	98,7	98,6	139,6	138,0	138,8	136,8	136,9	136,8
1966 April	98,3	98,5	98,5	138,7	137,0	137,8	135,7	135,6	135,7
Juli	98,8	99,0	99,0	140,9	138,6	139,8	138,7	138,2	138,4
Oktober	98,1	98,5	98,3	143,5	142,1	142,9	140,3	140,7	140,5
1967 Januar	93,2	94,3	93,8	142,9	141,6	142,3	132,9	134,3	133,5

*) 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1959 D	102,6	102,1	102,4	74,5	72,4	73,7	76,4	73,8	75,4
1960 D	100,9	101,4	101,2	81,5	79,8	80,8	82,2	81,0	81,7
1961 D	100,5	100,3	100,4	90,5	89,7	90,1	91,0	90,0	90,5
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,8	99,6	99,7	107,8	108,6	108,1	107,6	108,2	107,8
1964 D	99,2	99,6	99,4	115,6	117,5	116,3	114,6	116,8	115,4
1965 D	99,3	100,6	99,9	126,9	130,2	128,1	125,8	130,5	127,5
1966 D	98,2	100,1	99,1	137,7	142,5	139,5	135,2	142,4	137,7
1966 April	96,9	99,2	98,1	136,3	141,5	138,2	132,1	140,1	135,0
Juli	98,5	100,6	99,5	139,3	144,8	141,4	137,2	145,4	140,1
Oktober	101,2	101,0	101,1	142,6	146,4	144,0	144,2	147,6	145,3
1967 Januar	93,9	97,5	95,6	140,9	146,6	143,1	132,4	142,8	136,0
Hoch- und Tiefbau ¹⁾									
1959 D	100,0	103,2	100,0	75,1	72,4	75,1	75,1	74,6	75,1
1960 D	99,0	100,2	99,0	81,8	80,0	81,8	80,9	80,2	80,9
1961 D	100,2	102,0	100,2	88,9	88,9	88,9	89,2	90,6	89,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,1	99,5	100,1	109,5	109,1	109,5	109,5	108,6	109,5
1964 D	98,6	100,2	98,6	120,1	117,6	120,1	118,5	117,8	118,5
1965 D	98,0	100,6	98,0	131,5	125,3	131,5	128,9	126,1	128,9
1966 D	97,6	103,0	97,7	139,5	135,5	139,5	136,1	139,3	136,1
1966 April	98,0	102,7	98,0	140,7	133,7	140,6	137,7	137,1	137,7
Juli	98,9	104,7	98,9	141,2	140,7	141,2	139,3	147,3	139,3
Oktober	98,5	100,8	98,5	140,9	140,9	140,9	138,6	141,9	138,6
1967 Januar	91,7	91,9	91,7	138,7	140,3	138,7	127,1	129,2	127,1

*) 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen *)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1964 D	41,9	41,9	42,4	42,0	38,3	37,9	38,0	38,0	41,1
1965 D	40,9	41,0	41,5	41,0	37,6	37,1	37,3	37,2	40,2
1966 D	40,7	40,8	41,3	40,8	37,5	37,2	37,3	37,2	40,1
1966 April	39,5	39,5	39,8	39,5	36,6	36,3	36,1	36,2	38,9
Juli	39,0	39,7	41,1	39,5	34,1	34,0	34,9	34,4	38,4
Oktober	42,4	42,5	43,0	42,5	39,9	39,6	39,6	39,6	41,9
1967 Januar	39,8	39,3	39,7	39,6	37,4	37,2	37,1	37,1	39,1
Bezahlte Wochenstunden									
1964 D	45,0	44,9	44,8	44,9	40,9	40,8	41,1	41,0	44,1
1965 D	45,1	45,1	45,0	45,1	41,2	41,3	41,4	41,4	44,3
1966 D	44,7	44,7	44,6	44,7	40,9	41,1	41,2	41,1	43,9
1966 April	44,6	44,6	44,6	44,6	40,8	41,0	41,2	41,1	43,9
Juli	45,0	45,1	45,1	45,1	41,1	41,2	41,3	41,3	44,3
Oktober	44,6	44,6	44,8	44,6	40,7	41,0	41,3	41,1	43,9
1967 Januar	42,1	41,6	41,9	41,9	38,8	39,2	39,4	39,2	41,3
Bruttostundenverdienste in DM									
1964 D	4,40	4,00	3,56	4,15	3,07	2,88	2,70	2,80	3,87
1965 D	4,82	4,36	3,88	4,54	3,41	3,17	2,97	3,09	4,26
1966 D	5,14	4,64	4,13	4,84	3,69	3,42	3,21	3,33	4,55
1966 April	5,11	4,64	4,11	4,82	3,66	3,39	3,19	3,31	4,53
Juli	5,19	4,69	4,17	4,89	3,71	3,43	3,23	3,35	4,59
Oktober	5,19	4,68	4,17	4,89	3,75	3,48	3,25	3,39	4,60
1967 Januar	5,22	4,73	4,17	4,93	3,73	3,50	3,30	3,42	4,62
Bruttowochenverdienste in DM									
1964 D	198	179	159	186	125	117	111	115	171
1965 D	218	197	175	205	140	131	123	128	189
1966 D	230	208	184	216	151	140	132	137	200
1966 April	228	207	183	215	149	139	131	136	199
Juli	234	212	188	220	153	142	134	138	203
Oktober	232	209	187	218	153	143	134	139	202
1967 Januar	220	197	175	207	145	137	130	134	191

*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

h) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste nach Ländern *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Std.						DM					
Schleswig-Holstein												
1966 April	40,2	37,0	39,6	45,0	41,5	44,3	4,85	3,20	4,56	218	133	202
Juli	39,3	32,0	37,9	45,8	41,6	45,0	4,91	3,29	4,63	225	137	208
Oktober	44,9	40,9	44,2	46,1	41,6	45,3	4,94	3,28	4,65	228	136	211
1967 Januar	41,6	38,8	41,0	42,9	39,7	42,2	4,90	3,32	4,59	210	132	193
Hamburg												
1966 April	40,6	37,2	40,0	45,3	41,9	44,7	5,47	3,60	5,15	248	151	230
Juli	37,4	32,3	36,5	45,5	42,0	44,8	5,51	3,64	5,19	250	153	233
Oktober	44,4	40,8	43,8	45,5	41,8	44,8	5,57	3,70	5,26	253	155	236
1967 Januar	42,0	39,5	41,5	43,0	40,7	42,6	5,55	3,76	5,24	239	153	223
Niedersachsen												
1966 April	39,2	36,0	38,6	44,3	40,9	43,7	4,81	3,41	4,58	213	140	200
Juli	33,3	26,3	32,0	44,8	41,2	44,1	4,88	3,47	4,65	219	143	205
Oktober	42,4	40,0	42,0	44,4	41,2	43,8	4,86	3,47	4,63	216	143	203
1967 Januar	39,1	37,1	38,7	40,6	38,6	40,2	4,87	3,53	4,63	198	136	186
Bremen												
1966 April	39,8	36,6	39,4	44,8	41,3	44,4	4,96	3,27	4,76	222	135	211
Juli	38,6	33,5	38,0	45,9	41,5	45,3	5,07	3,33	4,87	233	138	220
Oktober	44,2	40,0	43,6	45,8	41,2	45,2	5,02	3,40	4,84	230	140	219
1967 Januar	41,3	37,4	40,8	42,6	40,3	42,3	5,04	3,41	4,84	214	137	205
Nordrhein-Westfalen												
1966 April	39,6	36,7	39,1	44,4	40,9	43,8	4,99	3,39	4,76	221	139	208
Juli	40,2	36,5	39,6	44,9	41,2	44,3	5,09	3,43	4,85	228	141	215
Oktober	41,9	39,4	41,6	44,3	40,9	43,8	5,08	3,47	4,85	225	142	212
1967 Januar	40,0	37,3	39,6	42,0	38,6	41,5	5,09	3,50	4,86	214	135	202
Hessen												
1966 April	39,5	36,5	39,0	44,5	41,4	44,0	4,85	3,37	4,59	216	140	202
Juli	37,9	31,9	36,7	44,9	41,4	44,2	4,88	3,41	4,62	219	141	204
Oktober	42,7	39,8	42,2	44,5	41,3	43,9	4,89	3,44	4,63	218	142	204
1967 Januar	39,6	38,0	39,3	41,0	39,3	40,7	4,95	3,46	4,67	203	136	190
Rheinland-Pfalz												
1966 April	40,4	35,9	39,4	45,6	41,0	44,6	4,65	3,16	4,36	212	130	195
Juli	41,7	33,4	39,9	46,2	41,3	45,1	4,67	3,18	4,37	216	131	197
Oktober	43,2	39,2	42,4	45,5	40,9	44,5	4,68	3,21	4,39	213	131	195
1967 Januar	41,3	38,2	40,6	42,8	39,7	42,1	4,70	3,21	4,38	201	127	184
Baden-Württemberg												
1966 April	39,6	35,6	38,6	45,0	40,8	43,9	4,69	3,38	4,37	211	138	192
Juli	41,8	36,2	40,3	45,4	41,0	44,2	4,73	3,40	4,41	215	139	195
Oktober	42,9	39,2	41,9	44,9	40,8	43,8	4,73	3,45	4,42	213	141	194
1967 Januar	38,5	36,1	37,8	42,1	39,2	41,2	4,86	3,50	4,48	204	137	185
Bayern												
1966 April	39,5	36,2	38,5	44,6	41,4	43,7	4,45	3,14	4,09	198	130	179
Juli	41,0	35,5	39,4	45,0	41,5	44,0	4,51	3,18	4,15	203	132	183
Oktober	42,7	39,8	41,8	44,7	41,5	43,7	4,52	3,22	4,17	202	134	182
1967 Januar	38,7	36,6	38,0	42,2	39,8	41,4	4,55	3,24	4,15	192	129	172
Saarland												
1966 April	38,4	35,9	38,1	44,7	40,9	44,3	4,67	2,98	4,50	209	122	199
Juli	40,5	35,6	40,0	45,2	40,9	44,7	4,74	3,00	4,56	214	123	204
Oktober	41,0	39,3	40,8	44,4	41,1	44,1	4,80	3,02	4,61	213	124	203
1967 Januar	39,3	37,8	39,1	42,4	39,4	42,0	4,80	3,05	4,61	203	120	194
Berlin (West)												
1966 April	38,6	36,5	37,9	43,6	41,5	43,0	4,97	3,31	4,47	217	137	192
Juli	36,5	32,4	35,4	43,8	41,5	43,0	5,02	3,36	4,51	220	139	194
Oktober	42,3	40,2	41,7	43,8	41,4	43,0	5,10	3,37	4,59	223	140	197
1967 Januar	40,5	38,7	40,0	41,8	40,2	41,3	5,03	3,42	4,54	210	138	188

*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Energiewirtschaft und Wasserversorgung												
1965 D	46,2	43,1	46,1	43,0	—	43,0	45,6	—	45,6	45,4	—	45,4
1966 D	46,3	43,3	46,2	41,2	—	41,2	44,6	—	44,6	45,4	—	45,4
1966 April	46,1	43,4	46,0	40,5	—	40,5	44,5	—	44,5	45,9	—	45,9
1966 Juli	46,7	43,4	46,6	41,4	—	41,4	45,0	—	45,0	45,3	—	45,3
1966 Oktober	46,5	43,2	46,4	40,7	—	40,7	43,1	—	43,1	44,5	—	44,5
1967 Januar	45,4	42,9	45,3	41,7	—	41,7	43,7	—	43,7	42,0	—	42,0
Stiehkohlenbergbau und Kokerel												
Braun- und Pechkohlenbergbau												
Erzbergbau												
Kali- und Steinsalzbergbau												
Übriger Bergbau												
Industrie der Steine und Erden												
Eisen- und Stahlindustrie												
1965 D	44,9	—	44,9	46,2	—	46,2	48,3	43,5	48,2	44,8	41,4	44,7
1966 D	43,8	—	43,8	46,5	—	46,5	48,0	43,6	47,9	44,2	40,7	44,1
1966 April	43,5	—	43,5	46,4	—	46,4	48,0	43,4	47,9	44,4	40,8	44,2
1966 Juli	42,8	—	42,8	47,1	—	47,1	48,8	44,0	48,7	44,9	40,9	44,7
1966 Oktober	42,4	—	42,4	46,7	—	46,7	48,3	43,9	48,2	43,5	40,5	43,3
1967 Januar	41,7	—	41,7	46,2	—	46,2	44,1	41,4	44,0	40,8	37,8	40,7
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)												
Mineralölverarbeitung												
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)												
Holzbearbeitende Industrie												
1965 D	45,7	41,9	45,3	44,2	42,0	44,1	45,7	41,6	44,8	46,2	42,5	45,8
1966 D	45,2	41,3	44,8	44,4	41,8	44,3	45,9	41,6	44,9	45,8	42,0	45,4
1966 April	45,1	41,3	44,7	44,3	41,9	44,2	45,6	41,7	44,7	45,6	42,0	45,2
1966 Juli	45,7	41,6	45,3	44,8	41,9	44,7	46,3	41,7	45,3	46,4	42,3	46,0
1966 Oktober	44,8	41,3	44,5	44,8	42,0	44,7	46,0	41,6	45,0	45,8	41,9	45,4
1967 Januar	41,7	38,9	41,4	43,3	41,6	43,3	43,9	40,2	43,1	43,8	40,7	43,5
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie												
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie												
Stahl- und Leichtmetallbau												
Maschinenbau												
1965 D	48,5	42,0	47,5	44,9	41,7	44,0	46,5	41,7	46,4	45,2	41,5	44,9
1966 D	48,1	41,8	47,1	43,9	41,3	43,2	46,1	41,7	46,0	44,7	41,2	44,4
1966 April	47,8	41,9	46,9	44,1	41,4	43,3	45,8	41,4	45,7	44,8	41,2	44,5
1966 Juli	48,5	41,7	47,4	44,5	41,7	43,7	46,6	42,2	46,5	45,0	41,3	44,7
1966 Oktober	47,9	41,7	46,9	43,0	40,8	42,4	46,2	41,6	46,1	44,4	41,4	44,1
1967 Januar	46,4	41,0	45,6	38,9	37,8	38,6	42,5	40,0	42,5	41,5	39,3	41,4
Straßenfahrzeugbau												
Schiffbau												
Luftfahrzeugbau												
Elektrotechnische Industrie												
1965 D	43,9	41,5	43,6	47,8	42,2	47,7	43,4	41,0	43,1	44,2	40,8	42,9
1966 D	43,6	41,3	43,3	47,5	42,1	47,5	44,2	40,3	43,7	43,7	40,7	42,5
1966 April	43,6	41,3	43,3	47,5	42,2	47,5	44,4	40,4	43,9	43,7	40,7	42,6
1966 Juli	43,9	41,5	43,6	47,7	42,0	47,6	44,1	40,1	43,6	43,9	40,7	42,7
1966 Oktober	43,1	41,2	42,8	47,5	42,4	47,4	43,7	39,9	43,3	43,7	40,7	42,5
1967 Januar	37,9	36,8	37,7	44,6	40,5	44,5	42,4	39,4	42,0	41,2	38,6	40,2
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie												
Stahlverf., EBM-Warenindustrie												
Feinkeramische Industrie												
Glasindustrie												
1965 D	43,6	41,1	42,6	45,2	41,3	44,2	46,1	42,3	44,4	44,2	41,8	43,7
1966 D	43,3	40,9	42,3	44,7	41,3	43,8	45,5	42,2	44,1	44,1	41,5	43,5
1966 April	43,2	41,0	42,3	44,5	41,4	43,7	45,6	42,2	44,1	43,8	41,2	43,2
1966 Juli	43,4	40,9	42,3	45,0	41,5	44,1	45,7	42,1	44,1	44,3	41,7	43,7
1966 Oktober	43,3	40,9	42,3	44,5	41,4	43,7	45,1	42,2	43,9	44,0	41,5	43,5
1967 Januar	41,0	39,0	40,2	41,2	39,0	40,7	43,1	40,5	42,0	42,0	40,5	41,7
Holzverarbeitende Industrie												
Spiel-, Schmuckwaren- u. a. Industrie												
Papier- und papperzeugende Industrie												
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie												
1965 D	44,7	42,0	44,2	44,3	41,6	43,0	46,0	41,8	43,8	44,4	41,4	43,7
1966 D	44,5	41,8	44,0	44,2	41,4	42,8	45,7	41,3	43,5	43,9	40,9	43,2
1966 April	44,4	41,8	44,0	43,9	41,3	42,6	45,5	41,1	43,3	44,2	41,0	43,5
1966 Juli	44,7	41,7	44,1	44,3	41,6	43,0	45,9	41,5	43,7	44,1	41,0	43,4
1966 Oktober	45,1	42,0	44,5	44,3	41,5	42,9	45,7	41,5	43,6	43,7	41,1	43,1
1967 Januar	42,0	39,7	41,6	42,5	39,5	41,0	43,3	39,7	41,5	42,8	40,1	42,1
Kunststoffverarbeitende Industrie												
Ledererzeugende Industrie												
Lederverarbeitende Industrie												
Schuhindustrie												
1965 D	45,2	41,7	43,9	46,2	41,8	45,1	44,3	41,7	42,7	41,8	40,3	40,9
1966 D	45,1	41,6	43,8	46,1	41,4	45,0	43,3	41,1	42,0	41,2	39,6	40,3
1966 April	45,0	41,7	43,8	46,2	41,7	45,1	43,4	41,2	42,1	41,2	39,6	40,3
1966 Juli	45,3	41,7	44,0	47,1	41,8	45,8	43,2	41,1	42,0	41,5	40,1	40,7
1966 Oktober	45,0	41,5	43,7	45,0	40,6	43,9	43,2	41,1	41,9	40,6	39,0	39,7
1967 Januar	43,0	40,2	42,0	42,7	39,1	41,9	41,1	39,0	39,8	38,9	37,2	37,9
Textilindustrie												
Bekleidungsindustrie												
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Hoch- und Tiefbau ¹⁾												
1965 D	45,2	41,0	42,8	44,0	41,0	41,4	47,8	42,7	46,1	44,8	42,6	44,8
1966 D	45,2	41,0	42,8	43,4	40,6	41,0	47,4	42,5	45,7	44,6	42,5	44,6
1966 April	45,1	40,9	42,7	43,5	40,6	41,1	46,8	42,1	45,3	44,6	42,6	44,6
1966 Juli	45,4	41,2	43,0	43,3	40,8	41,2	47,5	42,7	45,9	45,0	43,3	45,0
1966 Oktober	45,0	40,9	42,7	43,2	40,5	40,9	48,8	42,9	46,8	44,8	42,1	44,8
1967 Januar	42,6	39,2	40,7	41,2	38,9	39,2	45,4	41,4	44,1	41,8	39,8	41,8

¹⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
1965 D	4,51	3,18	4,47	4,93	—	4,93	4,26	—	4,26	4,38	—	4,38
1966 D	4,91	3,46	4,87	5,08	—	5,08	4,60	—	4,60	4,63	—	4,63
1966 April	4,79	3,32	4,75	4,94	—	4,94	4,49	—	4,49	4,52	—	4,52
Juli	4,99	3,51	4,95	5,14	—	5,14	4,64	—	4,64	4,69	—	4,69
Oktober	5,03	3,57	4,99	5,18	—	5,18	4,74	—	4,74	4,71	—	4,71
1967 Januar	5,03	3,58	4,99	5,15	—	5,15	4,64	—	4,64	4,70	—	4,70
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1965 D	4,39	—	4,39	4,06	—	4,06	4,41	3,35	4,39	4,85	3,30	4,80
1966 D	4,70	—	4,70	4,42	—	4,42	4,69	3,59	4,67	5,10	3,52	5,05
1966 April	4,61	—	4,61	4,35	—	4,35	4,63	3,60	4,61	5,03	3,48	4,97
Juli	4,78	—	4,78	4,45	—	4,45	4,76	3,62	4,74	5,20	3,57	5,14
Oktober	4,75	—	4,75	4,52	—	4,52	4,77	3,64	4,75	5,14	3,57	5,09
1967 Januar	4,70	—	4,70	4,41	—	4,41	4,70	3,64	4,68	5,15	3,58	5,10
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1965 D	4,52	3,19	4,39	4,80	3,35	4,75	4,67	3,15	4,34	3,80	3,07	3,73
1966 D	4,81	3,42	4,68	5,20	3,61	5,15	5,01	3,38	4,66	4,09	3,29	4,02
1966 April	4,85	3,43	4,72	5,26	3,55	5,20	5,08	3,38	4,72	4,07	3,27	3,99
Juli	4,88	3,45	4,74	5,17	3,58	5,11	5,01	3,39	4,67	4,13	3,31	4,05
Oktober	4,82	3,45	4,69	5,22	3,70	5,17	4,98	3,39	4,64	4,14	3,33	4,07
1967 Januar	4,94	3,55	4,81	5,37	3,78	5,32	5,13	3,48	4,77	4,16	3,33	4,08
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1965 D	4,40	3,18	4,22	4,68	3,39	4,32	4,56	3,12	4,53	4,51	3,23	4,41
1966 D	4,76	3,40	4,57	4,99	3,64	4,62	4,90	3,33	4,87	4,83	3,46	4,72
1966 April	4,66	3,29	4,46	4,94	3,61	4,58	4,88	3,35	4,85	4,84	3,47	4,73
Juli	4,86	3,46	4,66	5,06	3,67	4,68	4,96	3,36	4,93	4,90	3,49	4,78
Oktober	4,84	3,49	4,65	5,01	3,67	4,65	4,96	3,37	4,93	4,86	3,49	4,74
1967 Januar	4,82	3,49	4,64	5,06	3,74	4,71	5,04	3,45	5,00	4,98	3,61	4,87
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1965 D	4,85	3,77	4,73	4,60	3,18	4,59	4,34	3,09	4,19	4,29	3,12	3,85
1966 D	5,17	4,06	5,05	4,93	3,47	4,92	4,68	3,36	4,53	4,59	3,35	4,13
1966 April	5,21	4,07	5,08	4,94	3,48	4,93	4,66	3,36	4,51	4,60	3,37	4,14
Juli	5,24	4,13	5,12	5,01	3,49	4,99	4,80	3,41	4,66	4,64	3,40	4,18
Oktober	5,19	4,09	5,07	4,98	3,54	4,96	4,73	3,42	4,58	4,63	3,38	4,17
1967 Januar	5,34	4,21	5,21	5,15	3,67	5,13	4,85	3,54	4,71	4,73	3,47	4,27
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- industrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1965 D	4,22	3,13	3,78	4,41	3,08	4,10	4,11	3,01	3,64	4,48	2,93	4,15
1966 D	4,53	3,38	4,07	4,69	3,31	4,38	4,40	3,23	3,91	4,85	3,17	4,50
1966 April	4,54	3,37	4,07	4,69	3,30	4,37	4,34	3,18	3,85	4,81	3,09	4,46
Juli	4,59	3,42	4,12	4,75	3,35	4,43	4,41	3,22	3,91	4,93	3,23	4,58
Oktober	4,57	3,42	4,12	4,73	3,34	4,41	4,49	3,32	4,00	4,91	3,24	4,57
1967 Januar	4,72	3,53	4,25	4,80	3,40	4,48	4,46	3,30	3,97	4,91	3,24	4,57
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. a. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1965 D	4,19	2,98	3,96	4,08	2,87	3,49	4,14	2,85	3,51	5,32	3,15	4,82
1966 D	4,54	3,25	4,31	4,40	3,13	3,80	4,50	3,10	3,83	5,80	3,46	5,27
1966 April	4,48	3,20	4,25	4,36	3,11	3,76	4,47	3,08	3,81	5,71	3,40	5,18
Juli	4,58	3,29	4,35	4,47	3,16	3,85	4,53	3,13	3,86	5,77	3,42	5,24
Oktober	4,62	3,31	4,40	4,45	3,18	3,85	4,56	3,16	3,89	5,94	3,57	5,41
1967 Januar	4,62	3,29	4,38	4,49	3,24	3,90	4,56	3,18	3,91	5,94	3,58	5,42
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1965 D	4,10	2,88	3,67	4,24	3,07	3,97	4,14	2,87	3,37	4,21	3,23	3,65
1966 D	4,41	3,15	3,98	4,55	3,31	4,27	4,51	3,14	3,70	4,50	3,47	3,92
1966 April	4,36	3,10	3,93	4,43	3,24	4,16	4,46	3,11	3,66	4,53	3,51	3,95
Juli	4,47	3,18	4,03	4,64	3,38	4,37	4,54	3,15	3,73	4,52	3,50	3,95
Oktober	4,46	3,20	4,03	4,63	3,36	4,36	4,56	3,16	3,73	4,52	3,48	3,93
1967 Januar	4,48	3,19	4,05	4,60	3,38	4,33	4,51	3,14	3,69	4,43	3,41	3,85
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau ¹⁾		
1965 D	3,92	3,13	3,49	4,10	3,02	3,18	4,13	2,79	3,69	4,66	3,38	4,66
1966 D	4,18	3,34	3,73	4,43	3,28	3,46	4,47	3,05	4,03	4,96	3,62	4,96
1966 April	4,10	3,27	3,65	4,39	3,25	3,43	4,39	3,01	3,97	4,96	3,61	4,96
Juli	4,15	3,31	3,69	4,47	3,29	3,48	4,49	3,08	4,05	4,97	3,70	4,97
Oktober	4,29	3,46	3,85	4,48	3,34	3,52	4,58	3,11	4,12	4,99	3,64	4,99
1967 Januar	4,29	3,44	3,83	4,47	3,33	3,50	4,54	3,12	4,11	4,99	3,61	4,98

¹⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen

Jahr Monat	DM											
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
1965 D	209	137	207	210	—	210	194	—	194	199	—	199
1966 D	228	150	225	209	—	209	204	—	204	209	—	209
1966 April	221	144	219	200	—	200	200	—	200	207	—	207
1966 Juli	233	152	230	213	—	213	209	—	209	212	—	212
1966 Oktober	234	154	231	211	—	211	204	—	204	210	—	210
1967 Januar	228	153	226	215	—	215	203	—	203	197	—	197
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1965 D	197	—	197	189	—	189	214	146	213	217	137	214
1966 D	204	—	204	206	—	206	226	157	225	225	143	222
1966 April	200	—	200	202	—	202	222	156	221	223	142	220
1966 Juli	204	—	204	210	—	210	232	159	231	233	146	230
1966 Oktober	201	—	201	211	—	211	231	160	229	223	144	221
1967 Januar	196	—	196	204	—	204	207	150	206	210	135	207
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1965 D	207	134	199	212	141	210	214	131	195	176	130	171
1966 D	217	141	210	231	151	229	230	141	210	188	138	183
1966 April	219	142	211	233	149	230	232	141	211	185	137	180
1966 Juli	223	144	215	231	150	228	232	141	211	191	140	186
1966 Oktober	216	142	209	234	155	231	229	141	209	190	140	185
1967 Januar	206	138	199	232	157	230	225	140	206	183	136	178
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1965 D	213	134	200	210	141	190	213	130	211	204	134	198
1966 D	229	142	215	219	150	199	226	139	224	216	143	209
1966 April	223	138	209	218	149	198	224	139	222	217	143	210
1966 Juli	235	144	221	225	153	205	232	142	230	220	144	214
1966 Oktober	232	146	218	216	150	197	229	140	227	216	144	209
1967 Januar	224	143	212	197	141	182	214	138	213	207	142	201
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1965 D	213	156	207	221	135	220	189	127	182	190	127	165
1966 D	225	168	218	234	146	233	206	135	198	201	136	176
1966 April	227	168	220	235	147	234	207	136	198	201	137	176
1966 Juli	230	171	223	239	147	237	212	137	203	204	138	178
1966 Oktober	224	169	217	236	150	235	207	137	198	202	137	177
1967 Januar	202	155	197	229	149	228	206	139	198	195	134	172
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- Industrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1965 D	185	129	161	200	127	182	190	127	162	198	122	181
1966 D	196	138	172	210	137	192	200	136	172	214	132	196
1966 April	196	138	172	209	137	191	198	134	170	211	128	193
1966 Juli	199	140	174	214	139	195	202	136	172	218	135	200
1966 Oktober	198	140	174	210	138	193	203	140	175	216	135	199
1967 Januar	193	138	171	198	133	182	192	134	167	206	131	191
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. s. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Drucker- und Vervielfältigungsindustrie		
1965 D	188	125	176	181	119	150	191	119	154	236	130	210
1966 D	203	136	190	195	130	163	206	128	167	254	142	228
1966 April	199	134	187	192	128	160	204	127	165	252	139	225
1966 Juli	205	137	192	198	131	166	208	130	169	255	140	227
1966 Oktober	209	139	196	197	132	165	208	131	170	260	146	233
1967 Januar	194	131	182	191	128	160	197	126	162	254	144	229
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1965 D	186	120	161	196	128	180	184	120	144	175	130	149
1966 D	199	131	175	209	137	192	195	129	155	185	137	158
1966 April	196	129	172	205	135	188	194	128	154	186	139	159
1966 Juli	203	133	178	219	141	200	196	130	157	188	140	161
1966 Oktober	200	133	176	208	137	191	197	130	157	183	136	156
1967 Januar	193	128	170	197	132	181	185	122	147	172	127	146
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau ¹⁾		
1965 D	177	129	149	181	124	132	198	119	171	210	145	210
1966 D	169	137	160	192	133	142	213	130	185	222	154	222
1966 April	185	134	156	191	132	141	206	127	180	221	154	221
1966 Juli	188	136	159	194	134	143	213	131	186	224	160	224
1966 Oktober	193	141	164	194	135	144	223	133	193	224	153	224
1967 Januar	183	135	156	184	129	138	206	129	181	208	143	208

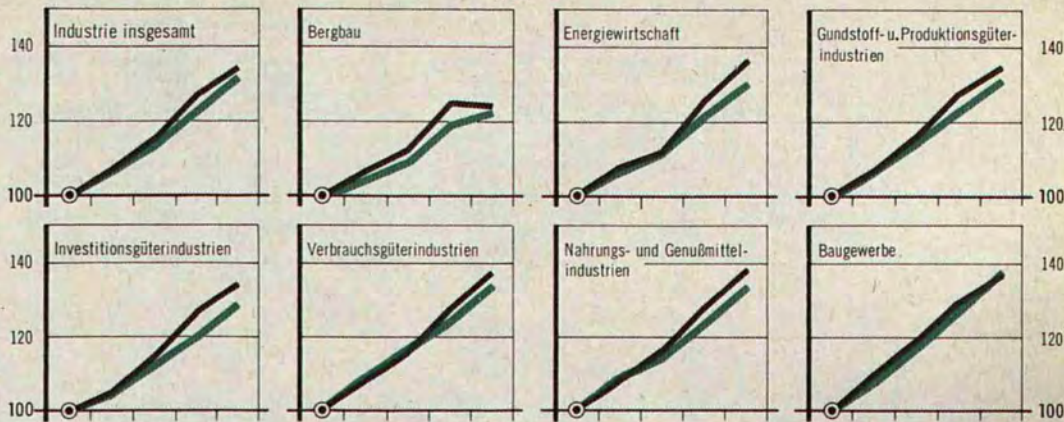
¹⁾ Einschl. Handwerk.

LÖHNE UND GEHÄLTER

483

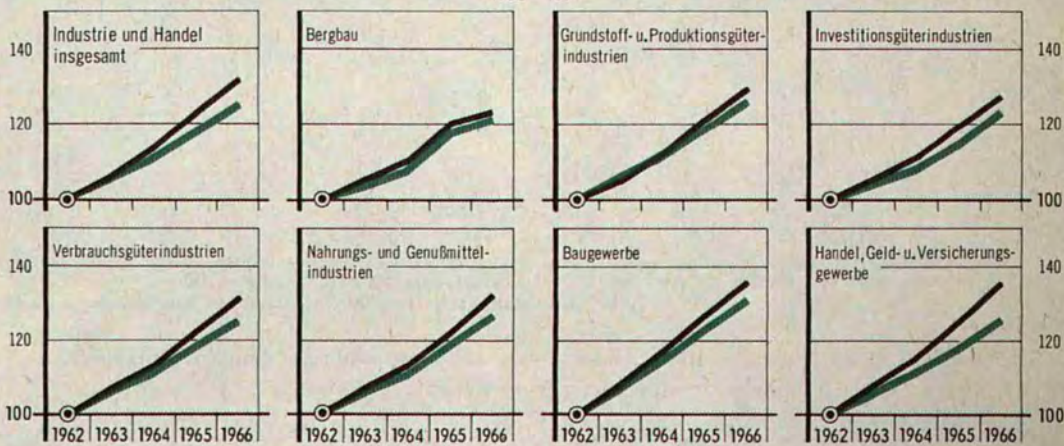
INDEX DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTOWOCHENVERDIENSTE — UND DER TARIFLICHEN WOCHENLÖHNE
DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE

1962 = 100



INDEX DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTOMONATSVERDIENSTE — UND DER TARIFLICHEN MONATSGEHÄLTER
DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL

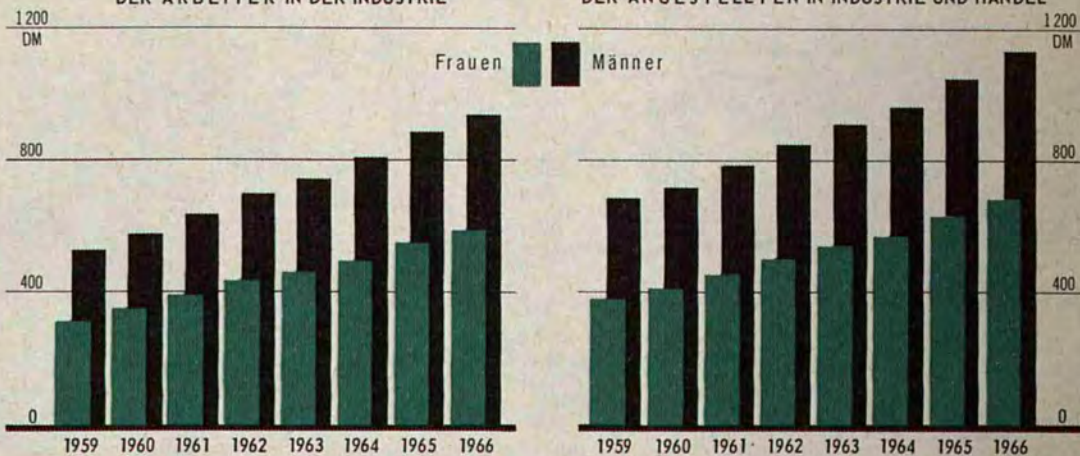
1962 = 100



BRUTTOMONATSVERDIENSTE

DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE

DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL



3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig — Bergbaubezirk bzw. Land	1965				1966			
	Durch-	Verfahrens-	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch-	Verfahrens-	Gesamteinkommen ¹⁾	
	schnittlich	Schichten	je vergütete	je angelegten	schnittlich	Schichten	je vergütete	je angelegten
	angelegte	je angelegten	Schicht	Arbeiter	angelegte	je angelegten	Schicht	Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	275 898	224	37,89	9 726	248 643	218	39,24	9 729
Aachen	22 124	224	36,78	9 453	21 071	219	38,23	9 552
Niedersachsen	6 153	228	35,85	9 251	5 230	226	37,50	9 779
Saarland	33 924	228	38,78	9 031	31 523	222	34,78	9 296
Pechkohlenbergbau								
Bayern	4 993	221	33,17	8 367	3 248	221	35,66	8 927
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	18 799	248	34,71	9 545	18 204	240	37,36	10 038
Helmstedt	4 787	255	33,35	9 452	4 560	250	34,90	9 648
Hessen	3 167	240	31,60	8 459	2 926	235	34,11	8 980
Bayern	1 483	267	28,75	7 967	1 407	246	32,54	8 984
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	4 360	236	34,07	9 070	3 662	230	35,58	9 226
Nordrhein-Westfalen	225	229	32,43	8 410	192	225	34,03	8 661
Hessen	596	235	32,71	8 631	529	230	34,33	8 878
Bayern	1 148	255	31,80	9 157	1 140	246	34,40	9 527
Rheinland-Pfalz	367	224	34,66	8 729	—	—	—	—
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 566	225	33,80	8 676	1 521	222	35,83	9 018
Nordrhein-Westfalen	2 068	238	34,62	9 197	2 013	236	36,72	9 728
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	7 840	244	34,70	9 435	7 803	236	36,35	9 599
Hessen	5 177	254	33,39	9 391	5 099	241	35,03	9 424
Erdölbergbau								
Niedersachsen	4 873	255	33,02	9 322	4 682	256	35,28	9 992
Schleswig-Holstein	267	258	34,52	9 743	228	257	35,97	10 113
Hamburg	127	255	33,45	9 357	118	249	35,93	9 868
Hessen	88	276	34,59	10 428	78	257	41,56	10 664
Bayern	264	267	35,08	10 234	330	252	37,80	10 400

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrenre Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe*)

Arbeitergruppe	September 1964		September 1965		September 1966	
	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Std	DM	Std	DM	Std

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landerbeiter	435,55	.	466,49	.	507,98	.
Männliche angelernte Arbeiter	319,05	.	339,48	.	359,10	.
Weibliche angelernte Arbeiter	240,37	.	264,75	.	271,22	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landerbeiter	485,32	.	519,71	.	565,99	.
Männliche angelernte Arbeiter	395,63	.	409,08	.	428,28	.
Weibliche angelernte Arbeiter	283,76	.	311,25	.	347,63	.

in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landerbeiter	451,27	.	484,09	.	527,71	.
Männliche angelernte Arbeiter	336,15	.	354,55	.	376,03	.
Weibliche angelernte Arbeiter	249,60	.	275,49	.	284,16	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter	3,00	230,8	3,41	242,1	3,73	233,3
Männliche Landerbeiter	2,83	225,9	3,09	245,3	3,37	228,2
Männliche angelernte Arbeiter	2,64	226,4	2,91	231,4	3,18	221,2

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1965/2, S. 1321. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Std						DM					
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1964 November ...	43,6	43,2	43,7	45,7	45,2	46,1	4,14	3,22	3,53	189	145	163
1965 November ...	42,4	41,5	42,6	45,5	44,6	46,0	4,57	3,49	3,85	208	156	177
1966 Mai	41,6	40,9	41,3	45,0	44,4	45,2	4,75	3,68	3,94	213	164	178
November ...	41,8	41,1	41,8	44,9	44,1	45,1	4,84	3,71	4,01	217	164	181
Kraftfahrzeugreparatur												
1964 November ...	42,2	41,6	43,3	44,5	43,8	45,7	3,96	3,03	3,30	176	133	151
1965 November ...	40,8	39,8	41,8	44,0	43,1	45,3	4,34	3,27	3,57	191	141	162
1966 Mai	40,0	39,2	40,5	44,1	43,4	44,7	4,49	3,46	3,67	198	150	164
November ...	40,6	39,7	41,4	43,9	43,0	44,6	4,59	3,45	3,77	201	148	168
Schlosserei												
1964 November ...	44,0	43,2	43,8	46,0	45,1	45,9	4,21	3,19	3,50	194	144	161
1965 November ...	42,8	41,5	41,7	45,9	44,5	45,1	4,57	3,45	3,85	210	154	174
1966 Mai	42,0	41,4	41,7	45,7	44,7	45,4	4,72	3,57	3,89	216	160	177
November ...	42,6	41,4	42,8	45,8	44,3	45,9	4,81	3,62	3,99	220	161	183
Tischlerhandwerk												
1964 November ...	43,7	44,7	43,2	45,8	46,7	45,8	4,06	3,07	3,45	186	143	158
1965 November ...	42,4	41,8	42,3	45,7	44,9	45,7	4,63	3,34	3,95	212	150	180
1966 Mai	41,1	40,8	40,1	44,8	44,1	44,4	4,63	3,52	3,90	207	155	173
November ...	41,9	40,9	41,2	45,2	44,2	44,8	4,75	3,57	3,96	214	158	178
Herrenschneiderei												
1964 November ...	43,6	42,4	.	45,7	43,5	.	3,21	2,25	.	147	98	.
1965 November ...	42,1	40,3	.	45,2	42,9	.	3,51	2,43	.	159	104	.
1966 Mai	41,9	40,5	39,0	44,9	43,3	42,3	3,62	2,63	2,82	163	122	119
November ...	42,0	40,8	39,7	44,9	43,0	42,4	3,76	2,85	2,95	169	123	125
Bäckerhandwerk												
1964 November ...	45,5	45,4	44,6	47,5	47,1	46,6	3,98	3,14	3,19	189	148	148
1965 November ...	44,4	44,2	43,3	47,3	47,1	46,4	4,36	3,42	3,43	206	161	159
1966 Mai	44,4	43,9	43,5	47,1	46,5	46,5	4,54	3,58	3,46	214	167	161
November ...	43,9	43,5	43,5	46,9	46,4	46,4	4,68	3,72	3,62	229	172	168
Fleischerei												
1964 November ...	45,1	45,0	46,8	47,0	46,7	48,8	4,42	3,40	3,41	208	159	166
1965 November ...	43,8	43,9	45,8	46,8	46,7	48,7	4,78	3,62	3,70	224	169	180
1966 Mai	44,0	43,5	43,9	46,4	46,1	47,0	4,97	3,88	3,55	231	179	167
November ...	43,5	43,1	44,6	46,5	45,9	47,6	5,13	3,98	3,72	239	183	177
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1964 November ...	43,5	43,0	43,2	45,7	45,2	45,6	4,32	3,44	3,61	198	156	165
1965 November ...	42,7	42,1	42,3	45,8	45,3	45,6	4,74	3,80	3,94	217	172	180
1966 Mai	41,7	40,8	41,6	45,2	44,5	45,6	4,93	3,93	4,20	223	175	191
November ...	42,1	41,2	42,0	45,3	44,3	45,2	5,06	3,94	4,24	229	175	192
Elektroinstallation												
1964 November ...	44,7	43,1	43,4	46,9	45,1	45,6	4,11	3,20	3,65	193	144	166
1965 November ...	43,5	41,5	43,0	46,7	44,7	46,4	4,44	3,43	3,87	207	154	180
1966 Mai	41,7	40,4	41,4	45,5	44,1	45,8	4,69	3,59	3,97	213	158	182
November ...	42,3	40,9	41,8	45,6	44,0	45,0	4,71	3,58	4,03	215	157	181
Malerhandwerk												
1964 November ...	42,1	41,8	44,2	44,1	43,6	47,0	4,21	3,41	4,18	186	149	197
1965 November ...	40,6	39,7	43,3	43,6	42,8	46,6	4,62	3,72	4,48	202	159	209
1966 Mai	40,4	40,1	41,5	43,7	43,4	44,8	4,90	3,96	4,56	214	172	205
November ...	40,3	39,9	40,8	43,2	42,9	43,7	4,92	3,97	4,56	212	170	199
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1964 November ...	43,0	42,3	41,5	44,6	43,8	42,9	2,64	2,18	2,23	118	95	96
1965 November ...	40,5	40,7	39,7	43,3	43,6	42,4	2,89	2,36	2,62	125	103	111
1966 Mai	39,8	40,1	37,5	42,9	43,3	41,6	2,93	2,42	2,71	126	105	113
November ...	40,0	40,3	39,0	42,4	42,9	41,7	3,19	2,50	2,77	135	107	116
Damenschneiderei												
1964 November ...	41,6	41,8	(41,7)	43,4	43,4	43,3	2,44	1,88	2,28	106	82	99
1965 November ...	40,0	40,1	(40,9)	42,9	43,2	(44,1)	2,67	2,02	(2,75)	115	87	(121)
1966 Mai	39,8	40,0	(38,7)	43,0	43,1	(41,8)	2,75	2,18	(2,82)	118	94	(118)
November ...	39,8	40,4	39,5	42,6	43,0	41,4	2,84	2,29	2,66	121	98	110

*) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967, I, S. 67ff. — () = Durchschnitt, die auf Angaben für weniger als 30 erfaßte Arbeiter beruhen.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1964 D	112,9	114,6	113,5	113,8	114,6	114,1	111,8
1965 D	122,1	124,5	122,9	123,2	124,6	123,7	120,6
1966 D	130,7	134,2	131,8	132,2	134,4	133,1	128,3
1966 April	130,1	132,9	131,0	131,3	132,9	132,0	128,4
Juli	132,1	135,5	133,3	133,5	135,7	134,3	129,9
Oktober	133,3	137,1	134,4	134,9	137,2	135,9	130,6
1967 Januar	134,3	139,4	135,9	136,4	139,6	137,7	130,8
Industrie ¹⁾							
1964 D	111,8	114,3	112,0	111,7	112,8	112,1	114,1
1965 D	120,8	124,3	121,1	120,7	122,4	121,4	123,8
1966 D	128,6	131,7	129,1	128,7	131,1	129,6	128,5
1966 April	128,5	130,7	128,9	128,3	130,6	129,2	128,5
Juli	130,1	132,3	130,5	130,0	132,3	130,9	130,2
Oktober	131,0	133,6	131,5	131,3	133,7	132,2	130,7
1967 Januar	131,6	135,2	132,4	132,6	135,3	133,6	130,9
Bergbau							
1964 D	110,7	110,5	110,6	109,1	110,6	109,4	111,3
1965 D	119,9	121,5	120,0	118,9	121,6	119,4	120,2
1966 D	123,0	127,5	123,3	122,7	127,7	123,6	123,1
1966 April	120,5	124,5	120,8	120,0	124,8	120,9	120,7
Juli	124,9	129,5	125,1	124,7	129,7	125,7	125,0
Oktober	124,9	131,2	125,3	125,1	131,3	126,3	124,8
1967 Januar	125,1	132,8	125,6	126,1	132,9	127,4	124,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1964 D	111,4	113,5	111,8	111,3	113,5	112,0	111,5
1965 D	120,6	123,5	121,1	120,5	123,5	121,5	120,5
1966 D	128,4	131,8	129,1	128,2	131,7	129,4	128,4
1966 April	128,1	131,3	128,8	128,0	131,0	129,0	128,1
Juli	130,0	132,7	130,5	129,8	132,6	130,7	130,1
Oktober	130,0	133,1	130,6	130,0	133,0	131,0	130,0
1967 Januar	130,1	134,1	131,0	130,1	134,0	131,4	130,1
Investitionsgüterindustrien							
1964 D	110,6	111,4	110,8	111,1	111,5	111,2	110,3
1965 D	119,4	120,9	119,8	120,2	121,0	120,6	119,0
1966 D	127,2	129,1	127,6	127,9	129,2	128,5	126,8
1966 April	128,2	129,6	128,6	128,7	129,8	129,2	128,0
Juli	128,8	130,5	129,1	129,4	130,6	129,9	128,4
Oktober	129,1	131,2	129,5	129,8	131,2	130,4	128,7
1967 Januar	130,4	133,1	131,0	132,3	133,2	132,7	129,4
Verbrauchsgüterindustrien							
1964 D	113,1	113,6	113,2	113,0	113,7	113,2	113,0
1965 D	121,8	122,8	122,1	121,6	123,0	122,1	122,0
1966 D	131,3	132,4	131,6	131,1	132,6	131,6	131,4
1966 April	130,6	131,3	130,8	130,6	131,4	130,8	130,7
Juli	132,2	133,3	132,4	131,9	133,3	132,4	132,3
Oktober	134,5	135,8	134,9	134,5	136,0	135,1	134,5
1967 Januar	135,3	137,5	135,9	135,2	137,6	136,2	135,4

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1964 D	113,0	113,4	113,1	112,7	113,5	112,9	114,0
1965 D	121,7	123,2	122,1	121,3	123,2	122,0	122,5
1966 D	131,0	133,5	131,7	130,5	133,6	131,6	132,2
1966 April	129,1	131,8	129,9	128,6	131,9	129,7	130,7
Juli	132,1	134,4	132,7	131,6	134,6	132,6	133,2
Oktober	135,3	137,5	136,0	134,7	137,4	135,6	137,0
1967 Januar	135,4	138,5	136,3	135,3	139,0	136,6	135,6
Hoch- und Tiefbau ¹⁾							
1964 D	117,3	116,3	117,1	115,7	116,2	115,9	117,9
1965 D	126,9	125,2	126,7	124,1	125,1	124,4	127,9
1966 D	135,8	135,3	135,7	133,3	135,3	134,1	136,7
1966 April	136,8	136,0	136,7	133,9	135,8	134,7	137,9
Juli	138,9	137,2	138,6	135,6	137,1	136,2	140,1
Oktober	138,7	137,7	138,6	135,2	137,8	136,2	139,9
1967 Januar	135,9	139,4	136,4	135,3	139,6	137,0	136,1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1964 D	115,1	115,8	115,3	115,2	115,8	115,5	111,1
1965 D	124,5	125,9	125,0	124,9	125,9	125,3	116,7
1966 D	134,4	136,2	135,1	134,8	136,2	135,4	125,2
1966 April	133,1	134,3	133,5	133,4	134,3	133,8	125,0
Juli	135,7	137,6	136,4	136,1	137,6	136,7	126,7
Oktober	137,2	139,3	138,1	137,7	139,3	138,4	126,8
1967 Januar	138,9	142,1	140,3	139,3	142,0	140,5	129,5

¹⁾ Einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1964 D	1 296	963	698	602	969	1 011	731	524	457	578	784
1965 D	1 392	1 044	763	652	1 055	1 087	795	577	497	635	861
1966 D	1 483	1 118	821	701	1 134	1 163	857	623	532	690	931
1966 April	1 475	1 109	808	694	1 123	1 147	846	613	525	679	919
Juli	1 492	1 125	825	706	1 141	1 167	862	626	534	694	937
Oktober	1 500	1 136	834	710	1 151	1 183	872	634	539	702	948
1967 Januar	1 513	1 142	848	713	1 161	1 206	887	646	546	716	961
Kaufmännische Angestellte											
1964 D	1 257	923	660	592	911	1 002	728	522	455	574	720
1965 D	1 349	1 002	724	639	994	1 076	792	573	494	631	791
1966 D	1 440	1 076	779	688	1 070	1 146	854	620	529	684	857
1966 April	1 429	1 065	764	679	1 056	1 130	843	610	522	674	844
Juli	1 449	1 080	784	692	1 075	1 150	859	622	532	688	862
Oktober	1 457	1 095	794	699	1 088	1 163	868	631	536	696	873
1967 Januar	1 475	1 106	808	703	1 101	1 185	883	643	543	711	888
Technische Angestellte											
1964 D	1 354	1 033	805	653	1 079	1 125	788	601	507	673	1 039
1965 D	1 454	1 115	876	728	1 170	1 220	849	656	555	736	1 127
1966 D	1 545	1 187	939	792	1 252	1 356	915	704	595	802	1 208
1966 April	1 543	1 182	936	795	1 248	1 339	906	698	598	793	1 202
Juli	1 555	1 199	947	803	1 263	1 363	920	709	600	805	1 218
Oktober	1 562	1 203	949	797	1 268	1 380	931	715	599	817	1 223
1967 Januar	1 568	1 202	959	787	1 272	1 409	941	721	604	828	1 228

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) Nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
1966 April	1 041	629	847	1 159	749	963	1 101	647	909
Juli	1 063	639	862	1 179	769	985	1 122	661	929
Oktober	1 082	653	880	1 198	781	1 002	1 132	670	940
1967 Januar	1 089	659	889	1 223	801	1 028	1 139	686	953
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
1966 April	1 024	609	820	1 147	683	933	1 115	710	940
Juli	1 042	620	837	1 168	699	953	1 135	730	961
Oktober	1 052	638	854	1 175	710	965	1 148	738	973
1967 Januar	1 076	649	879	1 182	727	979	1 167	748	988
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
1966 April	1 084	612	870	1 186	694	958	1 064	665	874
Juli	1 098	624	884	1 200	705	972	1 076	677	887
Oktober	1 109	633	894	1 208	713	983	1 086	678	891
1967 Januar	1 114	646	907	1 222	727	999	1 090	688	899
	Saarland			Berlin (West)			Bundesgebiet		
1966 April	1 108	614	916	1 070	713	888	1 123	679	919
Juli	1 136	631	942	1 085	722	901	1 141	694	937
Oktober	1 151	632	949	1 105	732	916	1 151	702	948
1967 Januar	1 161	648	961	1 116	744	928	1 161	716	961

c) Nach Gewerkegruppen

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Kredit, Vers.			Industrie ¹⁾			Energie u. Wasserversorg.			Steinkohlenbergbau und Kokerel		
1965 D	1 055	635	861	1 124	696	971	1 087	755	1 010	1 251	742	1 203
1966 D	1 134	690	931	1 205	754	1 046	1 165	813	1 083	1 280	784	1 234
1966 April	1 123	679	919	1 198	748	1 038	1 138	790	1 057	1 247	755	1 201
Juli	1 141	694	937	1 214	758	1 053	1 165	813	1 083	1 296	796	1 249
Oktober	1 151	702	948	1 222	766	1 062	1 201	841	1 117	1 295	804	1 250
1967 Januar	1 161	716	961	1 230	777	1 073	1 229	860	1 143	1 303	818	1 258
	Braun- u. Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau			Kali- u. Steinsalz- bergbau			Übriger Bergbau		
1965 D	1 244	789	1 186	1 208	677	1 139	1 245	799	1 178	1 140	711	1 043
1966 D	1 335	862	1 274	1 270	735	1 201	1 314	857	1 245	1 248	780	1 140
1966 April	1 300	843	1 240	1 258	726	1 190	1 288	833	1 218	1 205	742	1 098
Juli	1 351	867	1 288	1 274	738	1 205	1 336	872	1 265	1 255	781	1 147
Oktober	1 359	882	1 298	1 284	751	1 214	1 316	869	1 248	1 288	815	1 178
1967 Januar	1 361	890	1 303	1 257	764	1 196	1 309	880	1 243	1 269	795	1 160
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung		
1965 D	1 114	704	980	1 083	702	966	1 099	704	946	1 222	795	1 090
1966 D	1 200	759	1 059	1 133	744	1 016	1 179	763	1 021	1 319	876	1 186
1966 April	1 179	739	1 038	1 126	741	1 008	1 180	765	1 020	1 301	862	1 166
Juli	1 215	768	1 071	1 140	747	1 021	1 196	772	1 035	1 330	876	1 195
Oktober	1 223	776	1 082	1 145	753	1 027	1 190	769	1 031	1 329	889	1 199
1967 Januar	1 219	780	1 081	1 143	761	1 030	1 201	781	1 044	1 363	916	1 231

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

o) Nach Gewerbebezügen

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie			Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie		
1965 D	1 203	786	1 036	1 042	618	907	1 183	729	1 003	1 083	711	934
1966 D	1 297	850	1 122	1 126	671	984	1 269	780	1 079	1 155	763	1 003
1966 April	1 295	846	1 118	1 117	666	975	1 227	751	1 043	1 142	753	990
Juli	1 308	853	1 130	1 132	677	991	1 291	790	1 095	1 162	764	1 007
Oktober	1 305	855	1 130	1 143	678	1 000	1 300	802	1 106	1 170	775	1 018
1967 Januar	1 311	865	1 139	1 149	685	1 008	1 306	804	1 112	1 178	779	1 027
	Stahl- und Leicht- metallbau			Maschinenbau			Straßenfahrzeugbau			Schiffbau		
1965 D	1 091	693	980	1 109	678	965	1 209	731	1 063	1 080	658	983
1966 D	1 177	756	1 062	1 196	736	1 046	1 282	791	1 134	1 146	707	1 048
1966 April	1 177	752	1 059	1 199	736	1 046	1 279	789	1 130	1 148	713	1 049
Juli	1 189	763	1 072	1 208	743	1 056	1 295	797	1 145	1 150	707	1 051
Oktober	1 191	769	1 076	1 208	746	1 058	1 296	805	1 149	1 162	718	1 063
1967 Januar	1 195	783	1 085	1 221	758	1 073	1 318	824	1 172	1 169	738	1 074
	Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM- Waren-Industrie		
1965 D	1 093	649	946	1 082	685	928	1 098	675	914	1 077	669	897
1966 D	1 197	711	1 037	1 160	744	1 001	1 180	733	988	1 156	725	970
1966 April	1 208	718	1 047	1 164	744	1 002	1 183	730	987	1 155	724	966
Juli	1 189	707	1 027	1 167	750	1 008	1 185	737	994	1 164	731	976
Oktober	1 223	726	1 061	1 173	754	1 014	1 194	745	1 004	1 171	736	984
1967 Januar	1 253	741	1 099	1 185	765	1 027	1 195	749	1 006	1 182	749	998
	Feinkeramische Industrie			Glasindustrie			Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie		
1965 D	1 024	670	872	1 054	646	890	1 060	628	889	1 050	651	839
1966 D	1 106	724	946	1 132	691	959	1 147	678	964	1 142	701	903
1966 April	1 085	710	926	1 128	681	950	1 137	671	954	1 142	700	906
Juli	1 104	724	943	1 138	698	967	1 156	683	972	1 145	703	901
Oktober	1 136	742	973	1 143	701	970	1 166	690	982	1 158	711	915
1967 Januar	1 131	746	973	1 153	714	980	1 163	693	983	1 167	716	924
	Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie			Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie		
1965 D	1 098	669	910	1 226	721	1 005	1 075	666	894	1 152	656	984
1966 D	1 190	726	993	1 326	782	1 091	1 155	722	968	1 257	711	1 071
1966 April	1 180	719	981	1 303	766	1 070	1 146	710	955	1 256	703	1 068
Juli	1 197	731	999	1 316	776	1 084	1 161	724	973	1 269	721	1 081
Oktober	1 210	738	1 011	1 363	807	1 124	1 171	736	984	1 270	722	1 083
1967 Januar	1 206	745	1 013	1 369	811	1 129	1 182	746	997	1 311	734	1 119
	Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie			Textilindustrie			Bekleidungsindustrie		
1965 D	985	633	799	1 020	625	850	1 060	674	872	977	661	798
1966 D	1 086	693	886	1 100	663	913	1 132	720	933	1 065	720	873
1966 April	1 081	681	874	1 099	658	910	1 120	708	921	1 053	710	859
Juli	1 079	692	880	1 108	668	920	1 128	718	930	1 069	723	877
Oktober	1 105	705	903	1 114	668	924	1 157	736	955	1 088	736	893
1967 Januar	1 095	714	911	1 120	673	932	1 172	747	969	1 096	747	904
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Brauerei und Mälzerei			Tabakverarbeitende Industrie			Hoch- und Tiefbau ¹⁾		
1965 D	1 049	666	901	1 133	769	1 036	1 038	717	898	1 266	722	1 122
1966 D	1 130	722	976	1 219	836	1 120	1 122	777	974	1 359	777	1 206
1966 April	1 106	707	955	1 197	821	1 100	1 102	764	957	1 358	777	1 204
Juli	1 133	723	978	1 221	827	1 118	1 137	781	982	1 378	783	1 221
Oktober	1 160	740	1 001	1 245	860	1 146	1 141	787	989	1 379	784	1 223
1967 Januar	1 166	748	1 010	1 270	883	1 171	1 163	805	1 009	1 358	795	1 213
	Großhandel			Einzelhandel			Kreditinstitute u. ä.			Versicherungsgewerbe		
1965 D	966	626	825	897	549	643	985	682	827	953	665	808
1966 D	1 041	681	894	978	597	702	1 048	730	884	1 039	736	888
1966 April	1 027	670	881	962	585	688	1 031	718	868	1 007	703	854
Juli	1 045	684	898	981	600	706	1 053	732	887	1 054	753	904
Oktober	1 057	691	909	995	608	716	1 066	744	900	1 060	758	909
1967 Januar	1 065	703	920	1 009	623	731	1 101	770	930	1 064	764	915

¹⁾ Einschl. Handwerk.

B. Tariflöhne und -gehälter

I. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1962 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuss- mittel-	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungsgewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körperschaften
Stundenlöhne												
1959 D	78,5	82,8	77,9	76,9	78,8	76,7	78,0	79,3	79,7	82,1	78,7	77,2
1960 D	84,1	87,1	85,0	82,3	84,0	83,1	83,6	83,9	85,0	87,5	85,9	85,4
1961 D	91,0	93,0	92,3	90,3	89,3	91,2	91,2	90,4	92,1	94,3	93,4	93,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	106,7	104,2	106,8	106,8	104,3	108,4	108,3	107,7	106,9	107,9	107,1	106,7
1964 D	113,8	109,3	112,0	114,6	111,8	115,5	114,1	116,6	112,5	116,1	112,2	111,9
1965 D	122,6	118,9	121,9	122,9	119,2	123,8	123,5	126,7	120,4	129,3	122,9	123,2
1966 D	131,5	122,2	130,2	131,1	128,1	133,6	133,2	136,9	131,6	136,0	131,1	131,2
1966 April . .	131,3	120,0	130,2	130,1	128,4	132,9	131,9	138,3	129,9	135,6	132,1	132,8
Juli . .	132,8	124,5	132,5	132,4	128,4	134,5	134,7	138,5	134,4	136,9	132,8	132,8
Okt. . .	133,8	124,6	134,5	132,6	128,5	137,4	136,8	138,7	135,8	137,9	135,0	136,1
1967 Jan. . .	136,3	127,0	134,7	138,2	134,3	138,6	138,0	138,8	137,1	139,7	135,5	136,1
Wochenlöhne												
1959 D	80,6	84,8	78,3	79,3	81,5	79,0	80,8	81,1	80,5	83,3	79,4	77,2
1960 D	85,5	87,6	85,4	84,2	86,9	84,3	85,3	84,5	85,4	87,8	86,0	85,4
1961 D	92,3	93,3	92,7	91,9	92,4	92,3	91,9	90,8	92,3	94,3	93,5	93,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	105,9	103,8	106,7	106,3	104,0	106,5	107,8	105,9	106,6	106,9	107,1	106,7
1964 D	111,1	107,8	110,5	111,6	108,3	112,3	113,4	112,6	111,9	114,2	110,6	110,1
1965 D	118,8	117,2	119,7	119,3	115,5	119,0	121,7	119,8	118,6	126,1	120,6	120,5
1966 D	126,7	120,2	127,8	126,6	124,0	127,3	130,3	128,7	126,2	132,5	128,6	128,4
1966 April . .	126,6	118,0	127,7	126,1	124,3	126,7	129,0	130,0	124,6	132,2	129,6	129,9
Juli . .	127,8	122,3	130,0	127,5	124,3	128,0	131,7	130,2	128,1	133,5	130,3	129,9
Okt. . .	128,7	122,4	131,9	127,7	124,4	130,8	133,8	130,4	129,4	134,2	132,4	133,1
1967 Jan. . .	129,8	123,8	132,1	131,0	126,4	131,7	134,7	130,5	130,5	135,5	132,9	133,1
Monatsgehälter												
1959 D	80,8	86,2	82,5	77,8	79,5	79,4	80,2	80,7	81,3	—	82,9	82,7
1960 D	86,3	88,4	88,4	83,1	85,2	84,6	85,0	85,9	86,9	—	88,4	89,1
1961 D	93,1	93,7	94,2	91,5	92,0	92,5	92,5	91,9	93,6	—	94,3	95,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D	105,8	103,6	106,4	106,0	104,2	105,8	105,8	107,3	106,0	—	106,3	106,8
1964 D	110,7	108,0	110,1	111,5	108,3	111,1	110,7	114,5	111,4	—	110,0	110,0
1965 D	117,9	117,4	117,5	119,0	116,0	118,3	118,7	122,7	117,8	—	117,6	118,0
1966 D	125,1	121,2	124,1	126,1	123,7	125,0	126,5	131,0	125,5	—	124,5	124,0
1966 April . .	124,7	118,9	123,9	125,8	124,3	124,7	124,6	132,5	124,3	—	124,7	125,1
Juli . .	126,4	123,6	125,9	126,9	124,4	125,3	128,4	132,6	127,4	—	125,7	125,1
Okt. . .	127,5	123,8	127,5	126,9	124,4	127,9	129,8	132,6	128,3	—	127,5	127,6
1967 Jan. . .	128,0	123,8	128,6	127,3	125,9	128,7	130,1	132,6	128,6	—	128,1	127,6

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhne				Monatslöhne ²⁾			Gesamtlöhne		
	Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Alle Arbeiter	Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)
1963 D	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6	109,5	109,5	109,5
1964 D	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8	119,3	119,4	119,2
1965 D	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2	132,3	132,1	132,8
1966 D	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8	144,0	143,6	144,9
1966 Jan. . .	135,3	135,4	135,2	136,8	134,8	135,7	135,6	135,5	135,2	136,0
April . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	147,4	147,8	146,8	146,4	147,8
Juli . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	147,4	147,8	146,8	146,4	147,8
Okt. . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	147,4	147,8	146,8	146,4	147,8
1967 Jan. . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

2) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter-	Investi- tions- güter-	Ver- brauchs- güter-	Nah- rungs- und Genuß- mittel-	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körper- schaften
industrien												
Arbeiter												
1959 D.	102,7	102,4	100,5	103,0	103,5	103,0	103,7	102,3	101,0	101,4	100,9	100,0
1960 D.	101,8	100,6	100,5	102,4	103,4	101,5	102,1	100,7	100,4	100,3	100,1	100,0
1961 D.	101,4	100,3	100,4	101,8	103,4	101,2	100,7	100,5	100,2	100,0	100,1	100,0
1962 D.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D.	99,2	99,6	99,9	99,5	99,7	98,2	99,6	98,3	99,7	99,1	100,0	100,0
1964 D.	97,6	98,6	98,6	97,5	96,9	97,2	99,3	96,6	99,4	98,4	98,6	98,4
1965 D.	96,9	98,6	98,2	97,1	96,9	96,2	98,6	94,6	98,5	97,5	98,1	97,8
1966 D.	96,3	98,2	98,1	96,6	96,8	95,3	97,9	94,0	95,9	97,5	98,1	97,8
1966 April..	96,4	98,2	98,1	96,9	96,8	95,3	97,9	94,0	95,9	97,5	98,1	97,8
Juli ...	96,2	98,2	98,1	96,3	96,8	95,2	97,8	94,0	95,3	97,5	98,1	97,8
Okt. ..	96,2	98,2	98,1	96,3	96,8	95,2	97,8	94,0	95,3	97,3	98,1	97,8
1967 Jan. ..	95,2	97,5	98,1	94,8	94,1	95,0	97,6	94,0	95,2	97,0	98,1	97,8
Angestellte												
1959 D.	101,4	103,1	100,5	102,7	103,4	102,9	102,5	102,2	100,5	—	100,9	100,0
1960 D.	100,9	101,1	100,3	101,9	103,4	101,5	101,3	100,6	100,3	—	100,1	100,0
1961 D.	100,8	100,4	100,2	101,2	103,4	101,2	100,7	100,6	100,3	—	100,1	100,0
1962 D.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D.	99,6	99,9	99,9	99,4	99,6	98,2	99,3	98,4	99,8	—	99,9	100,0
1964 D.	98,5	98,4	98,6	97,2	96,8	97,0	98,7	96,7	99,6	—	98,5	98,4
1965 D.	97,8	98,4	98,1	96,9	96,8	95,9	97,3	94,7	99,0	—	97,8	97,8
1966 D.	96,6	98,1	98,0	96,6	96,8	95,1	96,6	94,2	96,3	—	97,7	97,8
1966 April..	96,6	98,1	98,0	96,8	96,8	95,1	96,7	94,2	96,2	—	97,7	97,8
Juli ..	96,3	98,1	98,0	96,4	96,8	95,1	96,5	94,2	95,7	—	97,7	97,8
Okt. ..	96,3	98,1	98,0	96,4	96,8	95,1	96,4	94,1	95,7	—	97,7	97,8
1967 Jan. ..	95,7	97,4	98,0	94,4	94,0	94,9	96,3	94,0	95,7	—	97,3	97,8

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1966

DM

Besoldungsgruppe	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ¹⁾	Verheiratete ²⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾
16	1 757,81	1 904,81	2 811,21	2 891,21	1 721,81	1 859,81	2 767,21	2 846,21
15	1 569,61	1 716,61	2 454,29	2 534,29	1 533,61	1 671,61	2 410,29	2 489,29
14	1 397,68	1 544,68	2 230,40	2 310,40	1 361,68	1 499,68	2 186,40	2 265,40
13	1 316,54	1 463,54	1 967,58	2 047,58	1 280,54	1 418,54	1 923,58	2 002,58
12	1 157,80	1 295,80	1 799,84	1 879,84	1 129,80	1 258,80	1 763,84	1 842,84
11	1 066,98	1 204,98	1 657,06	1 737,06	1 038,98	1 167,98	1 621,06	1 700,06
10	917,65	1 055,65	1 455,89	1 535,89	889,65	1 018,65	1 419,89	1 498,89
9	846,32	984,32	1 254,72	1 334,72	818,32	947,32	1 218,72	1 297,72
8	733,25	871,25	1 128,69	1 208,69	709,25	838,25	1 096,69	1 175,69
7	707,34	845,34	1 050,82	1 130,82	683,34	812,34	1 018,82	1 097,82
6	624,01	762,01	941,57	1 021,57	600,01	729,01	909,57	988,57
5	613,22	751,22	865,86	945,86	589,22	718,22	833,86	912,86
4	594,81	732,81	819,35	899,35	570,81	699,81	787,35	866,35
3	564,53	702,53	789,07	869,07	540,53	669,53	757,07	836,07
2	534,25	672,25	758,79	838,79	510,25	639,25	726,79	805,79
1	514,76	652,76	713,36	793,36	490,76	619,76	681,36	760,36

¹⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ²⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ³⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. 10. 1966

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortsklasse S				Ortsklasse A			
	Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾
Ia	1 710	1 857	2 488	2 568	1 674	1 812	2 444	2 523
Ib	1 549	1 696	2 303	2 383	1 513	1 651	2 259	2 338
IIa	1 364	1 511	2 040	2 120	1 328	1 466	1 996	2 075
IIb	1 275	1 422	1 870	1 950	1 239	1 377	1 826	1 905
III	1 175	1 313	1 818	1 898	1 147	1 276	1 782	1 861
IVa	1 066	1 204	1 678	1 758	1 038	1 167	1 642	1 721
IVb	1 006	1 144	1 458	1 538	978	1 107	1 422	1 501
Va	903	1 041	1 333	1 413	875	1 004	1 297	1 376
Vb	903	1 041	1 306	1 386	875	1 004	1 270	1 349
Vo	818	956	1 174	1 254	794	923	1 142	1 221
VIa	779	917	1 152	1 232	755	884	1 120	1 199
VIb	779	917	1 082	1 162	755	884	1 050	1 129
VII	722	860	979	1 059	698	827	947	1 026
VIII	670	808	875	955	646	775	843	922
IXa	647	785	832	912	623	752	800	879
IXb	622	760	798	878	598	727	766	845
X	579	717	754	834	555	684	722	801

¹⁾ Für Angestellte, die in den Vergütungsgruppen Ia bis IIb zwischen dem 25. und 27., in den Vergütungsgruppen III bis X zwischen dem 21. und 23. Lebensjahr erstmalig in den öffentlichen Dienst eintreten. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter

enthalten ist:

V. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3c, S. 117

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 139 ff, 48* ff — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden S. 141, 146 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 156, 51*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 10, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler, des Verlagswesens S. 191 ff; — des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966*, S. 206 ff; — der Industrie, des Handwerks und des Gastgewerbes 1962 bzw. 1961 *St. Jb. 1965*, S. 217 ff; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 206 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 203, 205

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme im Produzierenden Gewerbe S. 215 ff, 61* f; — in der Industrie S. 219, 230; — in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 253; — im Handwerk S. 259 ff — Geleistete Arbeiterstunden in der Industrie S. 230; — in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 253

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe S. 269 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung 1960 *St. Jb. 1964*, S. 289 ff

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961*, S. 514 — Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1962: Erfaßte Arbeiter und Angestellte nach Arbeitszeit, Verdienst-, Wirtschafts- und Betriebsgrößenklassen *St. Jb. 1965*, S. 517 f; Beschäftigte in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Erwerbsgartenbau nach Monats- bzw. Stundenverdienstklassen *St. Jb. 1964*, S. 508 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63) S. 495 f — Arbeitseinkommen und andere Einnahmen ausgewählter Haushaltstypen S. 498 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Brutto Lohn- und -gehaltssumme S. 520 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 520, Tab. 9, S. 526, Tab. 16, S. 533, 156* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 527

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 583 ff

Internationale Übersichten S. 142* ff

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben umfassen die Einnahmen und Ausgaben aller Haushalte, gegliedert nach sozialen Schichten der Bevölkerung und Haushaltsgrößen. Die erste Erhebung dieser Art fand in der Zeit von Juni 1962 bis Mai 1963 statt. Während die buchführenden Haushalte einen Monat sämtliche Einnahmen und Ausgaben (Feinanschriften) nachgewiesen haben, wurden in den übrigen 11 Monaten nur die Ausgaben im Wert von 25 und mehr DM und — mit wenigen Ausnahmen — auch sämtliche Einnahmen (Grobanschriften) verbucht. Als endgültige Ergebnisse werden in den Tabellen die monatlichen Durchschnittseinkommen der Haushalte aller sozialen Schichten (ohne Bevölkerung in Anstalts Haushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte) nach Quellen sowie ausgewählte Käufe für den Privaten Verbrauch aufgrund der Grobanschriften dargestellt; außerdem wird die Schichtung der Haushalte nach den Gruppen des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens und der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes nachgewiesen.

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschriften in Haushaltbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Bruttohaushaltseinkommen sollte 1966 450 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1966 im Durchschnitt monatlich 146 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1966 zwischen 750 und 1150 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1966 im Durchschnitt monatlich 385 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Bruttohaushaltseinkommen sollte 1966 zwischen 1750 und 2150 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1550 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieses Bruttoeinkommens zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1966 im Durchschnitt monatlich 370 Haushalte beteiligt.

B. Versorgung und Verbrauch

Die in Tabelle 1 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 2 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Tabelle 3 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (vgl. Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 11 »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Einkommen privater Haushalte 1962/63 je Haushalt und Monat*)

DM								
Haushalte mit ... Personen	Haushaltsbruttoeinkommen ¹⁾	Davon aus					Abzüge ²⁾	Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾
		unselbständiger Tätigkeit	selbständiger Tätigkeit	Vermögen ³⁾	öffentlichen Renten, Pensionen, Unterstützungen u. ä.	sonstigen Einkommensübertragungen ⁴⁾		
Haushalte insgesamt								
1	493	203	50	27	184	29	50	443
2	927	485	157	43	213	29	121	806
3	1 185	759	239	49	108	30	168	1 017
4	1 277	788	325	56	83	25	164	1 113
5 und mehr	1 406	674	494	79	135	24	138	1 268
Insgesamt	1 023	566	229	48	152	28	127	896
Haushaltsvorstand: Selbständiger ⁵⁾								
1	1 041	8	913	49	46	25	140	901
2	1 636	72	1 416	76	51	21	270	1 366
3	1 944	130	1 666	87	29	32	330	1 614
4	2 176	111	1 916	102	23	24	382	1 794
5 und mehr	2 318	128	1 977	127	63	23	376	1 942
Zusammen	1 906	100	1 648	92	41	25	317	1 589
Haushaltsvorstand: Landwirt								
1	659	4	501	82	62	10	5	654
2	773	18	612	85	51	7	8	765
3	1 086	75	866	98	36	11	21	1 065
4	1 246	83	1 006	106	41	10	22	1 224
5 und mehr	1 380	109	1 052	120	87	12	25	1 355
Zusammen	1 216	85	948	108	64	11	21	1 195
Haushaltsvorstand: Beamter								
1	1 051	999	5	20	11	18	164	889
2	1 250	1 140	29	27	26	28	156	1 094
3	1 234	1 116	19	40	25	34	123	1 111
4	1 359	1 230	18	54	23	34	116	1 243
5 und mehr	1 483	1 305	28	75	36	39	89	1 394
Zusammen	1 299	1 175	21	46	25	32	125	1 174
Haushaltsvorstand: Angestellter								
1	826	751	7	16	28	24	162	664
2	1 308	1 167	21	37	52	31	217	1 091
3	1 343	1 224	16	37	33	33	201	1 142
4	1 430	1 286	27	51	31	35	187	1 243
5 und mehr	1 559	1 331	34	68	88	38	169	1 390
Zusammen	1 289	1 155	20	39	43	32	192	1 097
Haushaltsvorstand: Arbeiter								
1	557	470	2	14	57	14	95	462
2	900	794	5	25	59	17	163	737
3	991	888	9	31	42	21	167	824
4	992	874	9	36	54	19	140	852
5 und mehr	1 077	878	13	46	125	15	122	955
Zusammen	940	819	8	31	64	18	146	794
Haushaltsvorstand: Nichterwerbstätiger ⁶⁾								
1	349	10	6	31	267	35	6	343
2	645	102	18	49	437	39	31	614
3	993	380	26	72	468	47	86	907
4	1 056	467	18	56	468	47	93	963
5 und mehr	1 197	473	35	78	562	49	86	1 111
Zusammen	608	132	15	46	377	38	33	575

*) Endgültiges Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63. — Ohne Bevölkerung in Anstaltshaushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte.

¹⁾ Einkommen einschl. mit Einzelhandelspreisen bewerteter Sachentnahmen aus dem Betrieb. — ²⁾ Bruttoeinkommen aus Vermietung, Verpachtung einschl. einer unterstellten Miete für Eigentümerwohnungen usw. abzügl. der Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Schönheitsreparaturen in Eigentümerwohnungen (jedoch ohne Zinsen und ohne Abschreibungen), Zinsen, Dividenden u. ä. — ³⁾ Private Pensionen und Renten, Krankengeld und Unfallrenten sowie alle Barleistungen privater Krankenkassen u. ä. — ⁴⁾ Einkommen, Vermögen- und Kirchensteuer sowie gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung (nur Arbeitnehmeranteile). — ⁵⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger (ohne Landwirte). — ⁶⁾ Bezieher von Pensionen und Renten, Sozialhilfeempfänger sowie Personen, die vom eigenen Vermögen oder von privaten Unterstützungen u. dgl. leben.

2. Schichtung der Einkommen privater Haushalte 1962/63 nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes*)

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Haushalte insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM										
		unter 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 — 700	700 — 800	800 — 900	900 — 1000	1000 — 1100	1100 — 1200	1200 — 2000 und mehr
	1 000											
%												
Selbständiger ²⁾	1 957	1,6	2,2	3,2	5,3	5,6	6,7	6,7	6,0	5,4	5,8	29,0
Landwirt	1 118	0,4	1,4	3,8	4,1	5,9	8,0	9,1	9,3	9,9	8,4	31,3
Beamter	1 164	0,3	0,2	0,3	2,4	6,5	9,8	10,5	10,4	10,3	9,8	34,6
Angestellter	2 864	0,2	1,1	3,5	6,5	8,0	9,9	11,0	10,9	9,2	7,9	26,6
Arbeiter	5 569	1,0	3,3	6,0	12,7	16,7	17,0	14,4	10,0	7,1	4,4	7,2
Nichterwerbstätiger	5 988	26,2	15,1	12,2	10,5	8,4	6,0	5,4	3,9	2,9	2,0	6,5
Insgesamt	19 660	8,5	6,2	6,8	9,3	10,6	10,6	9,9	7,8	6,3	4,9	15,0

*) Endgültiges Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63. — Ohne Bevölkerung in Anstaltshaushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte.

¹⁾ Einkommen einschl. mit Einzelhandelspreisen bewerteter Sachentnahmen aus dem Betrieb. — ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger (ohne Landwirte).

3. Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte 1962/63 nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen ¹⁾	Ausgewählte Käufe für den Privaten Verbrauch ²⁾										
		DM										
		Ausgewählte Käufe für den Privaten Verbrauch ³⁾										
		Wohnungsmieten ⁴⁾	Möbel	Heiz- und Kochgeräte	Kühlschränke	Waschmaschinen	Nähmaschinen, sonstige Haushaltsmaschinen	Personenkraftwagen	Rundfunkgeräte	Fernsehgeräte	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonokombinationen	Uhren, hochwertige Schmuckwaren
Haushalte insgesamt												
unter 300	225	41,13	2,66	0,96	0,28	0,31	0,23	1,82	0,34	1,06	0,07	0,49
300 — 600	468	56,95	6,11	2,12	1,22	1,75	0,95	3,07	0,57	3,08	0,18	0,81
600 — 800	709	70,96	11,97	2,94	1,87	3,70	1,63	8,14	0,98	4,68	0,40	1,49
800 — 1200	981	88,71	17,18	3,84	2,34	5,50	2,32	21,09	1,47	5,36	0,60	2,56
1200 — 2000	1 498	122,67	25,37	4,22	2,56	6,96	3,49	42,45	2,00	6,05	0,72	4,89
2000 und mehr	3 071	183,19	40,38	4,67	3,49	10,51	5,42	61,94	3,02	6,03	1,03	11,09
Insgesamt ...	907	82,77	14,55	3,12	1,90	4,26	1,99	17,56	1,21	4,47	0,45	2,46
Haushaltsvorstand: Selbständiger ⁴⁾												
unter 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 — 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600 — 800	719	84,35	7,69	2,65	1,12	3,60	0,84	3,55	1,13	2,18	0,14	1,40
800 — 1200	1 000	101,41	16,77	2,70	1,81	4,13	1,60	11,13	1,15	3,52	0,17	2,70
1200 — 2000	1 537	129,17	23,73	4,10	1,72	7,33	3,36	33,14	2,05	4,86	0,57	5,24
2000 und mehr	3 441	186,88	39,41	3,83	3,01	10,61	5,88	51,82	3,07	6,27	0,83	12,09
Zusammen ...	1 602	122,14	21,38	3,30	1,83	6,15	2,90	25,15	1,74	4,25	0,41	5,32
Haushaltsvorstand: Landwirt												
unter 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 — 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600 — 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800 — 1200	1 001	103,53	10,81	4,81	4,21	5,35	2,66	9,61	0,78	2,26	0,06	0,85
1200 — 2000	1 514	127,10	21,70	5,77	6,57	7,12	4,42	35,72	1,07	4,67	0,03	1,71
2000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	1 202	107,73	15,57	4,76	4,60	6,22	2,98	20,27	0,82	2,95	0,04	1,19
Haushaltsvorstand: Beamter												
unter 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 — 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600 — 800	725	73,56	14,30	1,43	1,90	2,38	2,15	19,48	0,97	5,10	0,55	2,35
800 — 1200	1 012	95,04	18,67	4,14	1,76	6,27	2,38	25,41	1,51	6,40	0,52	2,87
1200 — 2000	1 518	130,24	23,13	3,00	2,18	7,53	3,79	48,54	1,91	7,27	0,92	4,65
2000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	1 194	107,64	20,05	3,22	2,01	5,99	2,99	34,30	1,55	6,39	0,67	3,73
Haushaltsvorstand: Angestellter												
unter 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 — 600	506	63,67	9,47	1,49	1,37	1,07	1,05	9,18	0,90	3,36	0,09	1,63
600 — 800	719	78,84	14,92	2,33	1,83	3,15	1,59	9,06	1,21	4,31	0,49	2,08
800 — 1200	1 001	95,08	18,51	3,25	1,78	5,05	2,36	29,22	1,54	4,92	1,07	3,18
1200 — 2000	1 508	130,16	27,83	3,73	1,90	7,54	3,32	53,63	2,20	6,52	1,15	6,29
2000 und mehr	2 725	187,20	45,25	3,03	2,65	10,09	5,43	78,07	3,66	6,19	1,53	13,13
Zusammen ...	1 118	102,70	20,69	3,00	1,82	5,18	2,49	32,36	1,69	5,12	0,90	4,15
Haushaltsvorstand: Arbeiter												
unter 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 — 600	501	51,05	8,78	2,42	1,42	2,00	1,21	5,28	0,82	4,24	0,30	0,82
600 — 800	707	65,38	12,28	3,35	1,93	4,60	1,78	9,59	1,05	5,40	0,49	1,36
800 — 1200	961	78,97	18,11	4,11	2,50	5,75	2,49	22,94	1,54	6,09	0,65	2,36
1200 — 2000	1 416	96,81	27,26	5,22	2,66	6,13	3,47	42,77	2,28	6,85	0,54	4,81
2000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	802	69,20	14,65	3,53	2,07	4,50	2,02	15,74	1,27	5,46	0,54	1,85
Haushaltsvorstand: Nichterwerbstätiger												
unter 300	225	41,02	2,40	1,03	0,29	0,29	0,17	1,41	0,35	1,05	0,04	0,27
300 — 600	438	58,42	4,16	2,01	1,10	1,62	0,79	0,74	0,39	2,46	0,13	0,70
600 — 800	698	74,97	10,94	2,60	1,91	2,22	1,57	3,48	0,73	4,18	0,22	1,47
800 — 1200	970	89,68	15,34	3,88	2,30	5,76	1,99	13,85	1,66	5,87	0,40	2,87
1200 — 2000	1 410	117,92	26,30	4,03	1,68	5,53	2,83	33,55	2,18	5,91	0,71	4,87
2000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	582	65,74	8,01	2,32	1,24	2,24	1,06	6,11	0,76	3,07	0,20	1,39

*) Endgültiges Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63. — Ohne Bevölkerung in Anstalts Haushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte. — Wenn die Zahl der erfaßten Haushalte der jeweiligen Haushaltgruppe unter 300 liegt, so werden diese Werte nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

1) Im Wert von 25 und mehr DM je Kauf. — 2) Haushaltsnettoeinkommen zuzüglich sonstiger Einnahmen aus Verkauf gebrauchter Waren, Vermögensübertragungen u. ä. — 3) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — 4) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger (ohne Landwirte).

4. Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) ausgewählter Haushaltstypen 1966 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ²⁾			Haushaltstyp 3 ³⁾		
	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs⁶⁾									
Fleisch und Fleischwaren	8,252	55,32	27,1	12,098	86,39	23,8	11,741	91,22	20,1
dar.: Kalbfleisch	0,190	1,84	0,9	0,118	1,12	0,3	0,232	2,45	0,5
Rindfleisch	1,073	8,85	4,3	1,342	11,60	3,2	1,420	13,09	2,9
Schweinefleisch	1,163	8,49	4,2	1,794	13,90	3,8	1,567	13,19	2,9
Geflügel	0,833	3,98	1,9	1,081	5,29	1,5	1,132	5,68	1,3
Hackfleisch	0,461	3,33	1,6	0,736	5,10	1,4	0,779	5,73	1,3
Wurst und Wurstwaren	2,636	19,03	9,3	4,697	35,37	9,7	4,189	34,46	7,6
Magerer und fetter Speck	0,374	2,28	1,1	0,430	2,82	0,8	0,370	2,54	0,6
Schinken	0,184	2,27	1,1	0,301	3,75	1,0	0,449	5,75	1,3
Geflügelkonserven	0,020	0,07	0,0	0,021	0,08	0,0	0,036	0,13	0,0
Fische und Fischwaren	1,025	4,47	2,2	1,269	6,02	1,7	1,467	7,63	1,7
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	0,537	2,12	1,0	0,501	2,07	0,6	0,625	2,82	0,6
Eier (Stück)	36	7,66	3,7	58	12,21	3,4	65	14,14	3,1
Milch		9,73	4,8		22,09	6,1		24,42	5,4
dar.: Vollmilch (Liter)	9,34	5,29	2,6	24,55	14,19	3,9	25,83	15,34	3,4
Kondensmilch, Tubensahne	1,583	2,99	1,5	2,064	3,82	1,1	1,641	3,09	0,7
Sahne	0,148	0,71	0,3	0,457	2,18	0,6	0,665	3,20	0,7
Käse	1,402	5,27	2,6	2,294	9,65	2,7	3,141	13,40	3,0
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,693	3,98	1,9	1,320	7,82	2,2	1,606	10,43	2,3
Frischer Käse (Quark)	0,709	1,29	0,6	0,974	1,83	0,5	1,535	2,97	0,7
Butter	1,283	9,50	4,6	1,911	14,00	3,9	2,682	19,77	4,4
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,630	4,56	2,2	3,469	9,38	2,6	2,502	7,08	1,6
dar.: Margarine	1,322	3,73	1,8	3,107	8,36	2,3	2,151	6,00	1,3
Speiseöl	0,285	0,89	0,4	0,485	1,39	0,4	0,470	1,58	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs⁷⁾									
Brot und Backwaren	12,128	22,55	11,0	19,611	35,10	9,7	19,107	39,35	8,7
Schwarz- und Mischbrot	7,513	9,36	4,6	13,413	16,27	4,5	11,631	15,17	3,3
Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,437	7,03	3,4	4,277	8,59	2,4	5,050	10,27	2,3
Feineback und Dauerbackwaren	1,178	6,16	3,0	1,921	10,24	2,8	2,426	13,91	3,1
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	3,142	6,87	3,4	5,342	13,06	3,6	5,051	12,92	2,8
dar.: Weizenmehl	1,665	1,70	0,8	2,460	2,41	0,7	2,039	2,05	0,5
Teigwaren	0,430	1,12	0,5	0,894	2,11	0,6	0,795	1,93	0,4
Reis	0,401	0,63	0,3	0,430	0,68	0,2	0,610	1,00	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		1,75	0,9		2,56	0,7		2,65	0,6
Kartoffeln	13,500	4,04	2,0	20,900	5,74	1,6	16,800	5,08	1,1
Gemüse und Gemüsekonserven	7,056	9,95	4,9	10,601	16,06	4,4	12,660	21,52	4,7
Frischegemüse	5,263	6,85	3,4	7,819	10,36	2,8	9,422	13,80	3,0
Gemüsekonserven, Trockengemüse	1,695	2,88	1,4	2,498	5,00	1,4	2,852	6,69	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	0,098	0,22	0,1	0,284	0,70	0,2	0,386	1,03	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	9,538	12,81	6,3	16,798	22,65	6,2	22,639	32,14	7,1
dar.: Frischobst	8,579	10,25	5,0	15,113	17,93	4,9	20,120	24,72	5,4
Obstkonserven, Trockenobst	0,576	1,27	0,6	1,012	2,17	0,6	2,080	3,38	0,7
Marmeladen	0,264	0,72	0,4	0,340	0,93	0,3	0,439	1,28	0,3
Zucker	2,889	3,71	1,8	4,558	5,76	1,6	4,341	5,52	1,2
Süßwaren und Honig	0,780	4,81	2,4	1,967	12,63	3,5	2,651	18,46	4,1
dar.: Honig	0,219	0,99	0,5	0,208	0,87	0,2	0,317	1,46	0,3
Schokolade	0,323	2,63	1,3	0,838	6,94	1,9	1,209	10,64	2,3
Kakaoverzeugnisse (ohne Schokolade)	0,054	0,34	0,2	0,199	1,32	0,4	0,237	1,62	0,4
Sonstige Nahrungsmittel⁸⁾									
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		11,69	5,7		35,71	9,8		69,29	15,3
Alkoholfreie Getränke		1,40	0,7		2,74	0,8		4,34	1,0
Fertige Mahlzeiten ⁹⁾		2,42	1,2		5,91	1,6		6,55	1,4
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantine und Gaststätten		0,25	0,1		0,84	0,2		1,85	0,4
		5,61	2,7		23,05	6,3		52,94	11,7
Nahrungsmittel zusammen		174,17	85,2		309,16	85,0		385,14	84,9
Bohnenkaffee	0,554	9,39	4,6	0,658	11,67	3,2	0,797	14,56	3,2
Echter Tee	0,030	0,72	0,4	0,039	0,94	0,3	0,062	1,57	0,3
Alkoholische Getränke		12,79	6,3		26,53	7,3		35,97	7,9
Wein und Most (Liter)	1,39	3,49	1,7	1,80	5,65	1,6	3,48	12,64	2,8
Bier (Liter)	4,42	5,31	2,6	11,08	12,66	3,5	9,23	11,01	2,4
Branntwein und Likör		3,80	1,9		7,25	2,0		10,01	2,2
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,03	0,19	0,1	0,15	0,97	0,3	0,33	2,31	0,5
Tabakwaren		7,37	3,6		15,27	4,2		16,64	3,7
dar.: Tabak	0,051	1,54	0,8	0,020	0,74	0,2	0,011	0,51	0,1
Zigarren (Stück)	8	1,84	0,9	5	1,20	0,3	5	1,47	0,3
Zigaretten (Stück)	46	3,86	1,9	158	13,28	3,7	171	14,64	3,2
Genußmittel zusammen¹⁰⁾		30,27	14,8		54,41	15,0		68,74	15,1
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt		204,44	100		363,57	100		453,88	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ In % der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — ⁶⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁸⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁹⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ¹⁰⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

5. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

a) Grund

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1958		1960	
		Haushaltstyp		Haushaltstyp	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾
1	Erfolgte Haushalte (Anzahl)	100	275	106	279
Einnahmen und					
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	6,60	604,51	4,69	688,52
3	des Haushaltsvorstandes ³⁾	4,02	576,09	1,05	659,87
4	der Ehefrau	1,40	14,98	1,90	15,50
5	der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder	1,18	13,44	1,74	13,15
6	Einkommen aus unternehmer. (freiberufl.) Tätigkeit (brutto)	11,43	11,72	11,39	13,09
7	Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen (brutto)	0,98	4,42	1,00	4,57
8	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	253,00	37,18	265,77	36,52
9	Laufende Einnahmen aus Übertragungen	243,03	21,88	258,03	20,84
10	vom Staat	238,38	20,55	254,81	27,91
11	dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung	148,52	2,12	158,00	2,27
12	Übertragungen der Gebietskörperschaften	84,12	8,18	91,93	7,06
13	von Unternehmen	0,98	0,09	1,28	0,24
14	von Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,42	0,61	0,30	0,01
15	von privaten Haushalten	3,25	0,63	1,64	0,71
16	Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ⁴⁾	9,97	15,30	7,74	15,68
17	dar.: vom Staat	5,32	6,34	2,02	5,34
18	von privaten Haushalten	3,76	6,76	5,08	8,63
19	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	272,01	657,83	282,85	742,70
20	abzüglich: Einkommen- und Vermögensteuern	0,06	11,33	0,02	14,81
21	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,40	65,20	0,19	72,72
22	Nettoeinkommen	271,55	581,30	282,64	655,17
23	Sonstige Einnahmen ⁵⁾	4,63	7,65	2,96	10,88
24	dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen ⁶⁾	1,66	1,82	—	2,84
25	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt⁷⁾	276,18	588,95	285,60	666,05
26	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	252,90	544,09	270,50	606,52
27	Übrige Ausgaben ⁸⁾	7,15	18,96	6,60	24,48
28	dar.: Geleistete Einkommensübertragungen	6,01	16,07	5,69	23,50
29	Geleistete Vermögensübertragungen	—	—	—	—
30	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten¹⁰⁾	+ 16,13	+ 25,90	+ 8,50	+ 35,05
Ausgaben für den Privaten					
31	Nahrungs- und Genußmittel	127,90	251,75	140,70	274,59
32	dar.: Nahrungsmittel ¹¹⁾	—	—	—	—
33	Genußmittel ¹²⁾	—	—	—	—
34	Kleidung, Schuhe	19,76	69,33	19,83	76,56
35	Oberkleidung	9,63	34,60	8,97	36,18
36	Sonstige Kleidung	5,95	19,63	6,80	22,30
37	Schuhe	4,18	15,10	4,06	18,08
38	Wohnungsmieten ¹³⁾	32,93	53,97	38,14	63,77
39	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	20,75	26,48	21,42	28,26
40	Übrige Güter für die Haushaltsführung	21,66	56,48	22,29	60,12
41	dar.: Möbel	2,11	10,98	2,26	8,90
42	Teppiche u. s. Fußbodenbeläge, Matratzen	0,96	2,83	0,82	3,03
43	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	3,59	5,67	4,28	5,99
44	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	1,61	3,72	1,18	3,89
45	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,56	7,81	0,73	8,58
46	Nichtelektr. Haushaltsmaschinen und -geräte	2,69	6,21	2,56	7,91
47	Reinigungs- und Pflegemittel u. sonst. Artikel	3,58	7,94	3,83	9,28
48	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	4,40	4,34	4,01	5,27
49	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	1,46	4,37	1,47	4,40
50	Güter für	7,61	22,74	6,99	30,68
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	0,19	9,01	0,46	14,54
52	Aufwendungen f. eig. Kraftfahrzeuge u. Fahrräder	6,14	12,23	5,29	14,29
53	Fremde Verkehrsleistungen	1,28	1,50	1,24	1,85
54	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	8,80	16,00	8,05	20,20
55	Körper- und Gesundheitspflege	4,33	11,26	4,91	14,27
56	Gesundheitspflege	4,47	4,74	3,14	5,93
57	Bildung und Unterhaltung	10,75	37,25	9,31	39,78
58	dar.: Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	1,32	6,41	1,18	8,03
59	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	3,72	7,25	3,72	7,84
60	Theater, Kino u. sonst. Veranstaltungen	1,44	4,30	1,46	3,89
61	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	2,74	10,09	3,77	12,56
62	dar.: Uhren u. echter Schmuck	0,38	0,92	0,15	1,69
63	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,74	4,09	1,57	5,01
64	Pauschalreisen	0,10	1,64	0,33	1,22
65	Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt	252,90	544,09	270,50	606,52

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte Tätigkeit. — ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — ⁴⁾ Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ⁵⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übernahme. — ⁶⁾ Zinsen auf Konsumentenkredite, geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne ¹⁰⁾ jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. — ¹¹⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. —

Haushaltstypen je Haushalt und Monat

zahlen in DM

1962		1964			1965			1966			Lfd. Nr.
Haushaltstyp		Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
1 ¹⁾	2 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	
137	363	147	343	358	141	365	367	146	385	370	1
Ihre Verwendung											
0,29	818,67	3,13	940,08	1 910,31	1,12	1 002,36	1 951,56	0,61	1 061,61	2 068,54	2
0,02	799,61	2,48	915,29	1 855,26	0,42	981,56	1 919,52	0,43	1 044,68	2 050,99	3
0,09	8,96	0,65	14,52	13,58	0,70	11,73	8,83	0,18	8,06	5,05	4
0,18	10,10	—	10,27	41,47	—	9,07	23,21	—	8,87	12,50	5
13,40	14,37	15,15	13,42	18,90	14,71	24,61	25,64	17,45	28,66	37,24	6
2,07	7,50	2,07	5,98	37,43	5,52	10,06	37,06	8,16	15,05	36,66	7
301,33	53,44	350,50	64,21	87,37	379,59	70,24	91,92	411,22	74,80	92,63	8
293,27	27,98	341,58	32,36	13,00	371,74	31,83	18,52	401,48	32,32	15,83	9
290,70	27,00	339,13	31,59	12,29	366,14	30,20	16,69	397,18	29,91	14,00	10
180,08	1,46	237,92	4,58	0,84	249,15	3,75	0,23	271,60	2,75	0,15	11
106,92	11,62	94,55	13,77	8,37	113,12	13,58	13,06	121,46	13,62	13,75	12
2,03	0,19	1,67	0,25	0,20	1,91	0,01	0,81	2,17	0,36	0,32	13
0,04	0,05	—	0,07	—	0,11	—	—	0,03	0,10	0,06	14
0,50	0,74	0,78	0,46	0,51	3,58	1,62	1,02	2,10	1,95	1,45	15
8,06	25,46	8,92	31,85	74,37	7,85	38,41	73,40	9,74	42,48	76,80	16
2,42	11,02	2,83	13,78	33,26	2,22	16,57	29,78	2,85	14,28	24,54	17
5,35	12,11	5,53	15,48	24,11	4,68	18,50	24,42	6,22	23,98	28,64	18
317,09	893,98	370,85	1 023,69	2 054,01	400,94	1 107,27	2 106,18	437,44	1 180,12	2 235,07	19
0,04	34,77	0,04	53,67	229,22	0,08	57,21	219,48	0,11	66,16	235,64	20
—	76,96	0,02	88,39	11,05	0,02	89,75	17,47	0,05	99,14	24,56	21
317,05	782,25	370,79	881,63	1 813,74	400,84	960,31	1 869,23	437,28	1 014,82	1 974,87	22
7,15	17,99	7,22	22,17	84,41	6,94	33,36	88,02	9,35	27,69	95,29	23
—	4,21	—	5,68	19,31	0,62	14,02	18,68	2,56	9,76	26,74	24
324,20	800,24	378,01	903,80	1 898,15	407,78	993,67	1 957,25	446,63	1 042,51	2 070,16	25
307,59	722,65	357,11	823,33	1 500,30	384,09	881,10	1 571,88	420,19	926,19	1 612,61	26
7,77	38,15	10,43	51,93	169,19	9,93	59,82	159,23	10,52	61,51	175,95	27
6,91	34,71	9,64	45,68	158,82	9,02	54,66	151,43	9,70	50,89	170,82	28
—	—	—	1,01	—	—	—	0,65	—	—	—	29
+	8,84	+	39,44	+	10,47	+	28,54	+	228,66	+	13,76
+	52,75	+	226,14	+	15,92	+	54,81	+	281,60	+	30
Verbrauch (Marktentnahme)											
159,99	309,30	182,26	339,78	440,33	192,88	352,01	446,99	204,44	363,57	453,88	31
—	—	—	—	—	163,62	299,35	377,11	174,17	309,16	385,14	32
—	—	—	—	—	29,26	52,66	69,88	30,27	54,41	68,74	33
22,71	88,43	27,14	98,86	175,79	27,84	105,09	173,39	31,14	105,30	177,24	34
9,40	43,66	12,56	50,63	102,83	12,87	53,94	98,76	14,48	53,90	100,26	35
8,41	25,49	9,32	27,26	44,33	9,49	29,33	45,00	10,52	29,34	45,79	36
4,90	19,28	5,26	20,97	28,63	5,48	21,82	29,63	6,14	22,06	31,19	37
44,12	74,16	52,39	89,32	200,59	62,33	98,35	190,29	70,93	113,55	199,21	38
23,75	34,08	26,97	37,03	62,42	27,44	39,52	59,88	28,69	40,69	62,23	39
26,56	78,74	29,83	79,70	158,29	33,29	87,97	169,91	35,63	94,98	180,24	40
2,51	14,56	2,84	13,45	25,41	2,30	14,42	33,90	3,31	16,22	43,63	41
1,11	5,15	1,20	5,43	13,51	1,08	6,26	15,36	1,12	8,59	15,45	42
3,50	9,38	3,88	7,73	13,24	4,42	8,71	14,46	4,08	9,23	14,61	43
1,31	4,57	1,75	5,13	7,48	2,08	5,31	8,14	1,82	5,62	7,69	44
1,76	9,89	0,94	7,80	12,64	2,30	9,81	11,40	1,66	8,55	13,60	45
3,07	9,57	3,16	9,82	20,05	3,56	9,95	19,26	3,62	11,01	19,73	46
4,85	11,25	5,10	12,45	18,63	5,55	13,52	18,56	6,36	14,64	19,49	47
4,53	9,27	4,93	6,36	24,52	5,92	7,99	25,31	5,71	7,89	22,72	48
2,27	5,10	3,24	7,05	16,44	4,66	7,22	16,08	4,96	8,15	16,06	49
7,26	49,48	10,17	73,18	186,48	10,61	85,11	255,08	12,08	83,37	232,02	50
0,36	30,99	0,72	51,99	137,26	0,74	62,27	203,27	0,65	59,89	177,65	51
5,53	16,13	7,56	17,22	27,68	7,64	18,43	28,23	8,14	18,05	28,95	52
1,37	2,36	1,89	3,97	21,54	2,23	4,41	23,58	3,29	5,43	25,42	53
9,25	24,79	11,52	28,17	85,05	11,94	30,27	83,18	13,08	33,33	98,03	54
5,46	17,26	6,90	19,92	34,34	7,30	21,71	35,93	8,60	22,92	39,71	55
3,79	7,53	4,62	8,25	50,71	4,64	8,56	47,25	4,48	10,41	58,32	56
9,90	44,40	12,81	54,84	122,41	12,97	57,58	125,37	18,07	64,31	135,03	57
1,47	7,85	2,68	10,01	11,55	1,54	8,80	16,05	3,94	9,13	15,69	58
3,81	8,85	4,17	10,76	28,87	4,65	11,30	27,92	6,03	12,79	29,62	59
0,84	3,26	0,68	3,47	10,10	0,68	3,93	9,60	0,64	3,97	9,07	60
4,05	19,27	4,02	22,45	68,94	4,79	25,20	67,79	6,13	27,09	74,73	61
0,26	1,65	0,41	2,41	7,61	0,29	2,51	6,46	0,39	2,20	7,73	62
1,05	10,85	1,56	11,84	40,66	1,34	13,76	43,71	1,59	16,79	50,10	63
0,58	2,13	0,32	1,60	6,48	0,70	1,85	2,10	0,54	1,31	1,85	64
307,59	722,65	357,11	823,33	1 500,30	384,09	881,10	1 571,88	420,19	926,19	1 612,61	65

mit mittlerem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Einschl. nebenberufl. aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Leistungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — ⁵⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditauf-Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, geleistete Vermögensübertragungen, Ausgaben, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ¹¹⁾ Soweit nicht im Gaststättenverkehr enthalten. — ¹²⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachterentgelte.



5. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

b) Verhältnisse

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1958		1960	
		Haushaltstyp		Haushaltstyp	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erläufte Haushalte (Anzahl)	100	275	106	279
Einnahmen und					
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	2,4	91,9	1,6	92,7
3	des Haushaltsvorstandes ⁴⁾	1,5	87,6	0,4	88,8
4	der Ehefrau	0,5	2,3	0,7	2,1
5	der Kinder und sonstiger Haushaltsmitglieder	0,4	2,0	0,6	1,8
6	Einkommen aus unternehmer. (freiberufl.) Tätigkeit (brutto)	4,2	1,8	4,0	1,8
7	Einkommen (Einnahmen) aus Vermögen (brutto)	0,4	0,7	0,4	0,6
8	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	93,0	5,6	94,0	4,9
9	Laufende Einnahmen aus Übertragungen	89,3	3,3	91,2	2,8
10	vom Staat	87,6	3,1	90,1	3,8
11	dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung	54,6	0,3	55,9	0,3
12	Übertragungen der Gebietskörperschaften	30,9	1,2	32,5	1,0
13	von Unternehmen	0,4	0,0	0,5	0,0
14	von Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,2	0,1	0,1	0,0
15	von privaten Haushalten	1,2	0,1	0,6	0,1
16	Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ⁵⁾	3,7	2,3	2,7	2,1
17	dar.: vom Staat	2,0	1,0	0,7	0,7
18	von privaten Haushalten	1,4	1,0	1,8	1,2
19	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen (brutto) zusammen	100	100	100	100
20	abzüglich: Einkommen- und Vermögensteuern	0,0	1,7	0,0	2,0
21	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,1	9,9	0,1	9,8
22	Nettoeinkommen	99,8	88,4	99,9	88,2
23	Sonstige Einnahmen ⁶⁾	1,7	1,1	1,0	1,5
24	dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen ⁷⁾	0,6	0,3	—	0,4
25	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt⁸⁾	101,5	89,5	101,0	89,7
26	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	93,0	82,7	95,6	81,7
27	Übrige Ausgaben ⁹⁾	2,6	2,9	2,3	3,3
28	dar.: Geleistete Einkommensübertragungen	2,2	2,4	2,0	3,2
29	Geleistete Vermögensübertragungen	—	—	—	—
30	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten¹⁰⁾	+ 5,9	+ 3,9	+ 3,0	+ 4,7
Ausgaben für den Privaten					
31	Nahrungs- und Genußmittel	50,6	46,3	52,0	45,3
32	dar.: Nahrungsmittel ¹¹⁾	—	—	—	—
33	Genußmittel ¹²⁾	—	—	—	—
34	Kleidung, Schuhe	7,8	12,7	7,3	12,6
35	Oberkleidung	3,8	6,4	3,3	6,0
36	Sonstige Kleidung	2,4	3,6	2,5	3,7
37	Schuhe	1,6	2,8	1,5	3,0
38	Wohnungsmieten ¹³⁾	13,0	9,9	14,1	10,5
39	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	8,2	4,9	7,9	4,7
40	Übrige Güter für die Haushaltsführung	8,6	10,4	8,2	9,9
41	dar.: Möbel	0,8	2,0	0,8	1,5
42	Teppiche u. s. Fußbodenbeläge, Matratzen	0,4	0,2	0,3	0,5
43	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,4	1,1	1,6	1,0
44	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	0,6	0,7	0,4	0,6
45	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,2	1,4	0,7	1,4
46	Nichtelektr. Haushaltsmaschinen und -geräte	1,1	1,1	0,9	1,3
47	Reinigungs- und Pflegemittel u. sonst. Artikel	1,4	1,5	1,4	1,5
48	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	1,7	0,8	1,5	0,9
49	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	0,6	0,8	0,5	0,7
Güter für					
50	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,0	4,2	2,6	5,0
51	Aufwendungen f. eig. Kraftfahrzeuge u. Fahrräder	0,1	1,7	0,2	2,4
52	Fremde Verkehrsleistungen	2,4	2,2	2,0	2,4
53	Post-, Tele- und Fernsprechkosten	0,5	0,3	0,5	0,3
54	Körper- und Gesundheitspflege	3,5	2,9	3,0	3,3
55	Körperpflege	1,7	2,1	1,8	2,4
56	Gesundheitspflege	1,8	0,9	1,2	1,0
57	Bildung und Unterhaltung	4,2	6,8	3,5	6,6
58	dar.: Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	0,5	1,2	0,4	1,3
59	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,5	1,3	1,4	1,3
60	Theater, Kino u. sonst. Veranstaltungen	0,5	0,8	0,5	0,6
61	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	1,1	1,9	1,4	2,1
62	dar.: Uhren u. echter Schmuck	0,2	0,2	0,1	0,3
63	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,3	0,8	0,6	0,8
64	Pauschalreisen	0,0	0,3	0,1	0,2
65	Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte Tätigkeit. — ³⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — ⁴⁾ Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ⁵⁾ Einmalige (unregelmäßige) Übernahme. — ⁶⁾ Zinsen auf Konsumentenkredite, geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne ¹⁰⁾ Jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. — ¹¹⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. —

Haushaltstypen je Haushalt und Monat

zahlen in Prozent

1962		1964			1965			1966			Lfd. Nr.
Haushaltstyp		Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
1 ¹⁾	2 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	
137	363	147	343	358	141	365	367	146	385	370	1
Ihre Verwendung											
0,1	91,6	0,8	91,8	93,0	0,3	90,5	92,6	0,1	90,0	92,6	2
0,0	89,4	0,7	89,4	90,3	0,1	88,6	91,1	0,1	88,5	91,8	3
0,0	1,0	0,2	1,4	0,7	0,2	1,1	0,4	0,0	0,7	0,2	4
0,1	1,1	—	1,0	2,0	—	0,8	1,1	—	0,8	0,6	5
4,2	1,6	4,1	1,3	0,9	3,6	2,2	1,2	4,0	2,4	1,7	6
0,7	0,8	0,6	0,6	1,8	1,4	0,9	1,8	1,9	1,3	1,6	7
95,0	6,0	94,5	6,3	4,3	94,7	6,4	4,4	94,0	6,3	4,1	8
92,5	3,1	92,1	3,2	0,7	92,7	2,9	0,9	91,8	2,7	0,7	9
91,7	3,0	91,4	3,1	0,6	91,3	2,7	0,8	90,8	2,5	0,6	10
56,8	0,2	64,1	0,4	0,0	62,1	0,3	0,0	62,1	0,2	0,0	11
33,7	1,3	25,5	1,3	0,4	28,2	1,2	0,6	27,8	1,2	0,6	12
0,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	13
0,0	0,0	—	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0	14
0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,9	0,2	0,0	0,5	0,2	0,1	15
2,5	2,8	2,4	3,1	3,6	2,0	3,5	3,5	2,2	3,6	3,4	16
0,8	1,2	0,6	1,5	0,7	0,8	1,3	1,6	0,7	1,2	1,1	17
1,7	1,4	1,5	1,5	1,2	1,2	1,7	1,2	1,4	2,0	1,3	18
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	19
0,0	3,9	0,0	5,2	11,2	0,0	5,2	10,4	0,0	5,6	10,5	20
—	8,6	0,0	8,7	0,5	0,0	8,1	0,8	0,0	8,4	1,1	21
100	87,5	100	86,1	88,3	100	86,7	88,8	100	86,0	88,4	22
2,3	2,0	1,9	2,2	4,1	1,7	3,0	4,2	2,1	2,3	4,2	23
—	0,5	—	0,6	0,9	0,2	1,3	0,9	0,6	0,8	1,2	24
102,3	89,5	101,9	88,3	92,4	101,7	89,7	92,9	102,1	88,3	92,6	25
97,0	80,0	96,3	80,4	73,1	95,8	79,6	74,6	96,1	78,5	72,1	26
2,5	4,3	2,8	5,1	8,2	2,5	5,4	7,6	2,4	5,2	7,9	27
2,2	3,9	2,6	4,9	7,7	2,3	4,5	7,2	2,2	4,3	7,6	28
—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	—	—	—	29
+ 2,8	+ 4,4	+ 2,8	+ 2,8	+ 11,1	+ 3,4	+ 4,8	+ 10,7	+ 3,6	+ 4,6	+ 12,6	30
Verbrauch (Marktentnahme)											
52,0	42,8	51,0	41,3	29,3	50,2	40,0	28,5	48,6	39,3	28,1	31
—	—	—	—	—	42,6	34,0	24,0	41,4	33,4	23,9	32
—	—	—	—	—	7,6	6,0	4,5	7,2	5,9	4,2	33
7,4	12,2	7,6	12,0	11,7	7,3	11,9	11,0	7,4	11,4	11,0	34
3,1	6,0	3,5	6,2	6,9	3,4	6,1	6,3	3,5	5,8	6,2	35
2,7	3,5	2,6	3,3	3,0	2,5	3,3	2,9	2,5	3,2	2,8	36
1,6	2,7	1,5	2,5	1,9	1,4	2,5	1,9	1,5	2,4	1,9	37
14,4	10,3	14,7	10,8	13,4	16,2	11,2	12,1	16,9	12,2	12,3	38
7,7	4,7	7,5	4,5	4,2	7,1	4,5	3,8	6,8	4,4	3,9	39
8,6	10,9	8,4	9,7	10,5	8,7	10,0	10,8	8,5	10,3	11,2	40
0,8	2,0	0,8	1,6	1,7	0,6	1,6	2,2	0,8	1,8	2,7	41
0,4	0,7	0,3	0,7	0,9	0,3	0,7	1,0	0,3	0,9	1,0	42
1,1	1,3	1,0	0,9	0,9	1,1	1,0	0,9	1,3	1,0	1,0	43
0,4	0,6	0,4	0,6	0,5	0,5	0,7	0,5	0,4	0,7	0,5	44
0,6	1,4	0,3	1,0	0,8	0,6	1,1	0,7	0,4	0,9	0,8	45
1,0	1,3	0,9	1,2	1,3	0,9	1,1	1,2	0,9	1,2	1,2	46
1,6	1,6	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5	1,2	1,5	1,6	1,2	47
1,5	1,3	1,4	0,8	1,6	1,5	0,9	1,6	1,4	0,9	1,4	48
0,7	0,7	0,9	0,9	1,1	1,2	0,8	1,0	1,2	0,9	1,0	49
2,4	6,9	2,9	8,9	12,4	2,8	9,7	16,2	2,9	9,0	14,4	50
0,1	4,3	0,2	6,3	9,1	0,2	7,1	12,9	0,2	6,5	11,0	51
1,8	2,2	2,1	2,1	1,8	2,0	2,1	1,8	1,9	2,0	1,8	52
0,4	0,3	0,5	0,5	1,4	0,6	0,5	1,5	0,8	0,6	1,6	53
3,0	3,4	3,2	3,4	5,7	3,1	3,4	5,3	3,1	3,6	6,1	54
1,8	2,4	1,9	2,4	2,3	1,9	2,4	2,3	2,1	2,5	2,5	55
1,2	1,0	1,3	1,0	3,4	1,2	1,0	3,0	1,1	1,1	3,6	56
3,2	6,1	3,6	6,7	8,2	3,4	6,5	8,0	4,3	6,9	8,4	57
0,5	1,1	0,8	1,2	0,8	0,4	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	58
1,2	1,2	1,2	1,3	1,9	1,2	1,3	1,8	1,4	1,4	1,8	59
0,3	0,5	0,2	0,4	0,7	0,2	0,5	0,6	0,2	0,4	0,6	60
1,3	2,7	1,1	2,7	4,6	1,2	2,8	4,3	1,5	2,9	4,6	61
0,1	0,2	0,1	0,3	0,5	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,5	62
0,3	1,5	0,4	1,4	2,7	0,3	1,6	2,8	0,4	1,8	3,1	63
0,2	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	64
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	65

mit mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ²⁾ Einschl. nebenberufl. aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Tragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — ³⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditauf-Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, geleistete Vermögensübertragungen, Ausgaben, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ⁴⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁵⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä., Pachten für Gärten.

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- füg- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- füg- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1964 1965 1966	130 123 105	8 8 7	25 23 24	113 108 88	Grubenholz ¹⁾ (1 000 fm oRt)	1964 1965 1966	1 745 1 482 1 281	700 505 303	18 16 17	2 427 1 971 1 566
Eisenerz (Mill. t Fe)	1964 1965 1966	3 3 3	19 20 17	0 0 0	22 23 20	Faserholz ²⁾ (1 000 rm oRt)	1964 1965 1966	8 965 9 099 9 884	1 774 1 495 1 207	49 80 152	10 690 10 514 10 938
Erdöl (Mill. t)	1964 1965 1966	8 8 8	52 59 68	— 0 —	60 67 76	Schnittholz (1 000 cbm)	1964 1965 1966	8 801 8 892 9 010	4 120 4 177 4 111	290 290 280	12 631 12 779 12 841
Elektrizität (Mrd. kWh)	1964 1965 1966	164 172 178	6 9 11	5 5 4	166 176 186	Zellstoff (chem. bereitet) ³⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	674 672 662	950 930 958	64 56 65	1 560 1 546 1 685
Gas (in Kokereien und Ortsgaswerken) (Mrd. cbm) ⁴⁾	1964 1965 1966	28 31 28	0 0 —	0 0 0	28 31 28	Papier und Pappe, unveredelt (1 000 t)	1964 1965 1966	4 039 4 222 4 304	1 670 1 940 1 953	174 179 209	5 535 5 983 6 048
Zement (Mill. t)	1964 1965 1966	34 34 35	0 0 0	1 1 1	33 33 34	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1964 1965 1966	202 217 234	486 530 565	5 12 18	663 735 780
Walzstahl (Mill. t)	1964 1965 1966	25 25 24	4 5 4	7 8 7	23 22 22	Metallbearbeitungs- maschinen ⁵⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	308 336 340	30 37 32	138 139 154	200 234 218
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1964 1965 1966	408 441 441	165 169 177	10 10 22	564 600 596	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1964 1965 1966	136 144 145	20 24 22	90 93 92	66 75 75
Schwefelsäure (einschl. Öleum) (1 000 t SO ₃)	1964 1965 1966	2 940 3 062 3 130	123 171 96	54 37 73	3 009 3 196 3 153	Personenkraftwagen, Kleinnubusse und Kombinations- Kraftwagen ⁶⁾ (1 000 St)	1964 1965 1966	2 650 2 734 2 830	184 274 328	1 437 1 516 1 564	1 397 1 492 1 594
Ätznatron und Natron- lauge (1 000 t NaOH)	1964 1965 1966	1 122 1 178 1 303	21 43 41	100 89 134	1 043 1 132 1 210	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge ⁷⁾ (1 000 St)	1964 1965 1966	247 230 205	4 5 30	133 119 111	118 116 124
Stickstoffhaltige Dünge- mittel ⁸⁾ (1 000 t N)	1963/64 1964/65 1965/66	1 269 1 289 1 419	24 29 41	491 509 543	802 809 917	Rundfunkempfangs- und Fernseherate (1 000 St)	1964 1965 1966	6 205 6 847 4 356	1 782 2 066 2 237	1 909 2 353 2 065	6 078 6 560 4 528
Phosphathaltige Dünge- mittel ⁹⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1963/64 1964/65 1965/66	904 950 949	72 79 94	189 212 209	787 817 834	Fotoapparate ¹⁰⁾ (1 000 St)	1964 1965 1966	3 168 3 943 3 348	642 247 416	1 873 2 255 2 239	1 937 1 935 1 525
Kalihaltige Düngemittel ¹¹⁾ (1 000 t K ₂ O)	1963/64 1964/65 1965/66	2 012 2 229 2 335	27 26 22	965 968 1 025	1 074 1 287 1 332	Leder (1 000 t)	1964 1965 1966	62 61 57	14 16 18	7 7 8	69 70 68
Calciumcarbid (1 000 t)	1964 1965 1966	1 051 1 039 1 023	6 8 14	4 2 2	1 053 1 045 1 035	Schuhe ¹²⁾ (Mill. P)	1964 1965 1966	161 168 163	40 48 58	8 9 10	193 207 211
Motorenbenzin ¹³⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	9 714 10 572 11 227	963 1 211 1 661	1 110 994 1 163	9 567 10 789 11 725	Baumwollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	316 317 309	25 38 29	4 3 6	337 352 332
Dieselmotorenstoffs ¹⁵⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	6 463 6 549 7 471	2 458 2 949 1 739	899 355 344	8 022 9 143 8 866	Wollgarn ¹⁶⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	112 113 113	32 36 32	6 6 5	138 143 140
Heizöl ¹⁷⁾ (1 000 t)	1964 1965 1966	32 388 38 276 43 853	10 191 10 758 12 258	2 780 2 781 2 784	39 799 46 253 53 327						
Bereifungen (1 000 t)	1964 1965 1966	305 338 339	60 84 91	53 56 65	312 366 365						

¹⁾ Heizwert — 4 900 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke und ohne Spielzeugfotoapparate. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁰⁾ Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1965/66 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung *	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1964/65	1963/64	1964/65	1963/64
Getreide	13 887	7 525 ²⁾	1 808 ³⁾	5 929	5 221	20 312	16 550	15 434	20 548	19 561
Brotgetreide ⁴⁾	7 305	2 020 ²⁾	851 ³⁾	4 216	3 469	9 221	8 988	8 274	9 526	9 477
Futtergetreide ⁵⁾	6 582	5 505	957	1 713	1 752	11 091	7 562	7 160	11 022	10 084
Reis (ungeschliffen)	—	188	39	109	105	153	—	—	139	121
Kartoffeln	18 095	630	21	1 195	905	18 994	20 624	25 812	22 442	25 887
Zucker	1 442	142	12	1 184	847	1 909	1 970	1 899	1 761	1 851
Fleisch ⁶⁾	3 254 ³⁾	714	19	89	88	3 950	3 348 ⁴⁾	3 230 ⁵⁾	3 868	3 706
Fisch ⁶⁾	672	327	175	—	—	824	612	638	756	723
Milch ⁷⁾	21 253	—	—	—	—	21 253	21 020	20 807	21 020	20 807
Eier ⁸⁾	705	147	0	—	— ⁹⁾	851	661	610	818	807
Butter	418	13	8	54	58	419	412	402	413	423
Schlachtfette	348	28	38	—	—	338	362	337	352	341
Sonstige Nahrungsfette ¹⁰⁾	43	800	93	172	189	733	47	45	740	713
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	128	373	6	—	—	495	116	118	534	448
Ölkuchen	1 593 ¹¹⁾	2 262	510	106	88	3 363	1 381 ¹¹⁾	1 227 ¹¹⁾	2 816	2 147

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommergetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien und Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Seehal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milcherzeugnissen. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B, je Stück = 57 g. — ⁹⁾ 1000 t Bestandsvermehrung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1965/66 = 1 545 000 t, 1964/65 = 1 329 000 t, 1963/64 = 1 178 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1963	1964	1965	1966 ²⁾		1963	1964	1965	1966 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	85 362	90 381	96 035	101 576	St	1 905	1 999	2 101	2 214
Zigarren	Mill. St	3 799	4 117	3 947	3 793	St	85	91	86	83
Feinschnitt	t	7 643	7 756	7 164	6 837	g	171	172	157	149
Pfeifentabak	t	1 522	1 739	1 535	1 515	g	34	38	34	33
Bier	1000 hl	65 385	71 304	72 063	75 065	l	140	158	158	164
Branntwein zu Trinkzwecken ...	1000 hl W ³⁾	1 466	1 400	1 615	1 403	l W ³⁾	3,27	3,10	3,53	3,06
Schaumwein	1000 hl	734	917	1 132	918	l	1,64	2,03	2,48	2,00
Zucker ⁴⁾	1000 t	1 712	1 675	1 742	1 708	kg	29,72	28,74	29,50	28,61
Salz zu Speise- zwecken	t	344 520	323 697	325 367	330 074	kg	5,98	5,55	5,51	5,53

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (1966: Bevölkerungszahl am 31. 12. 1965) — bei Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt (bis 30. 9. 1963 einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers).

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	88,5	84,8	81,7	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	86,1	82,5	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4
Reis (poliert)	1,3	1,5	2,1	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0
Hülsenfrüchte	1,5	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3
Kartoffeln	150,0	142,0	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0
Zucker	29,1	30,2	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,2
Gemüse	48,9	46,7	42,1	48,8	47,9	45,4	51,1	48,6	47,0
Fruchthobst	29,0	26,5	49,0	81,4	59,3	63,5	72,3	60,6	57,3
Südfrüchte	18,8	18,9	21,4	21,9	23,1	22,1	22,5	25,1	25,3
Trockenobst	2,5	1,8	2,0	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	1,9
Rindfleisch ohne Fett	16,3	16,3	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5
Kalbfleisch	1,8	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8
Schweinefleisch ohne Fett	29,3	29,3	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Pferdefleisch	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Innereien	4,1	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4
Geflügelfleisch	2,5	3,0	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette) ²⁾	55,2	55,8	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5
Vollmilch (einschl. Sahne)	114,8	112,4	112,7	109,3 ⁴⁾	109,3 ⁴⁾	108,5 ⁴⁾	106,7 ⁴⁾	103,2 ⁴⁾	104,0 ⁴⁾
Mager- und Buttermilch ³⁾	10,4	10,5	10,7	10,2 ⁴⁾	10,5 ⁴⁾	10,6 ⁴⁾	10,7 ⁴⁾	10,6 ⁴⁾	10,6 ⁴⁾
Käse	4,3	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8	4,7	4,8
Speisequark	2,2	2,2	2,4	2,5	2,8	2,9	3,1	3,1	3,4
Butter in Produktgewicht	7,4	7,8	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4
Butter in Reinfett	6,1	6,4	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1
Schlachtfette in Reinfett	5,9	5,9	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	13,3	13,1	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3
Fette insgesamt in Reinfett	25,3	25,4	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1
Eier	11,6	12,5	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7
Fische { Frischgewicht	12,1	11,4	12,2	11,6	12,4	12,1	11,3	10,8	10,7
{ Filetgewicht	6,9	6,5	6,9	6,6	6,9	6,8	6,3	6,0	6,0

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁴⁾	Wirtschaftsjahr								
	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 ¹⁾
Kalorien	2 986	3 004	2 919	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 911
Eiweiß in Gramm	80,7	80,3	79,9	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	80,0
dar. tierisches Eiweiß	46,5	46,9	47,8	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	51,2
Reinfett in Gramm	125,0	125,2	125,2	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	129,7
Kohlehydrate in Gramm	387,5	391,5	370,7	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	357,7

) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt S - Versorgung und Verbrauch der Internationalen Übersichten (S. 150 ff) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Neuberechnung 1963 auf Grund eines Übereinkommens zwischen den Mitgliedstaaten der EWG. — ³⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ⁴⁾ Einschl. Sterilkakao. — ⁵⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Privathaushalte Tab. 13 u. 14, S. 42 f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 172 ff, 54* ff — Weinbestand Tab. 10, S. 180 — Düngemittelversorgung Tab. 11, S. 181 — Milcherzeugung Tab. 2 u. 3, S. 184 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) Tab. 4 u. 5, S. 184 f, Tab. 8, S. 57* — Fischeanlandungen S. 186, Tab. 10, S. 58*

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 234 ff, 63* ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 272 ff — Bestand an Wohnungen Tab. 1, S. 279 — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf 1960 *St. Jb. 1962, S. 284 f* — Rechnerisches Wohnungsdefizit 1963 u. 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff* — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum 1960 *St. Jb. 1961, Tab. 9, S. 278*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel S. 286 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 298 ff, 77* ff

XIX. Finanzen und Steuern

Verbrauchssteuern S. 422, 436 ff — Verbrauchbesteuerte Waren S. 436 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 436 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 437

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 454 — Preisindex für die Lebenshaltung der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 469

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Käufe für den Privaten Verbrauch nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Güterarten *St. Jb. 1966, S. 528 f* — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen, Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) *St. Jb. 1965, S. 535 f*; Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964, S. 529 ff* — Weitere Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen: Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) ausgewählter Haushaltstypen 1965 je Haushalt und Monat nach Verwendungszwecken und Güterarten *St. Jb. 1966, S. 527*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 523 f — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 528 f, 158* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 533 — Warenumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sowie dem Ausland S. 531

Internationale Übersichten S. 150* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland werden in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von **Standardtabellen** zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des **Sozialprodukts**, die Verteilung und Umverteilung des **Volkseinkommens**, den **Staat** als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der **privaten Haushalte** und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik Deutschland angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Die inländischen wirtschaftlichen **Institutionen** sind im (vereinfachten) Kontensystem in **drei Sektoren** gegliedert, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-) Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat (einschl. Sozialversicherung)« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. auch ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt werden muß, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können.

In dem Sektor »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw., und daher in den Unternehmenssektor einbezogen sind.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben **Konten** aufgestellt worden, die im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein zusammengefaßtes Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h., es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagenschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von den in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögens Einkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bzw. Wert zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Die Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögens Einkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt in dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden, und zwar werden die Zinsen auf öffentliche Schulden über den Unternehmenssektor geleitet und die Zinsen auf Konsumentenschulden gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagegehalt beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits nur in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank; sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption in einzelnen Jahren zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausgeht, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Tabellen zum Sozialprodukt und andere Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **jeweiligen Preisen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen. Die wichtigsten Größen der Sozialproduktsberechnung werden für die letzten Jahre auch nach **Halbjahren** berechnet.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« gilt — wie eingangs erwähnt — das Bundesgebiet; als »Inländer« zählen also die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Von seiner Entstehung her gesehen wird das Sozialprodukt über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden ist (**Saldo der Erwerbs- und Vermögensinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögensinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (Brutto-)Produktionswert ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst erstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** (Materialeinsatz usw.) ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt** — ohne Zusatz — bezeichnet). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des **Staates** und der **Organisationen ohne Erwerbscharakter** zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß fast keine der von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen für den Markt bestimmt ist, d. h. »verkauft« wird. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Entgelte für die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der **Eigenverbrauch** (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen **Besonderheiten der Abgrenzung** der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. In diesen Bereich ist ferner die Nutzung von Räumen durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man vom Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum **Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten** oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen

wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet. Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen**. Tabelle 4 zeigt u. a. die in den einzelnen Bereichen entstandenen **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** einerseits und **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** (Fremdkapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne) andererseits. Diese Einkommen können sowohl Inländern als auch Ausländern zufließen.

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten**) ergibt sich aus der Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind die im vorhergehenden Absatz bereits genannten Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, zu denen alle Erwerbs- und Vermögenseinkommen zählen, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Die **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthalten die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelunternehmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die an private Haushalte gezahlten Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln lassen, umfassen sie ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte **unterstellte Einkommen** berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; genannt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührenerzahlungen an Banken darstellen. — Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. a. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von **direkten Steuern** dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die **Umverteilung** von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat geleisteten Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ergibt sich aus der Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen der inländischen privaten Haushalte, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste und an den Staat gezahlte Gebühren gezählt werden, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Von den Bruttoprämien der Haushalte an Versicherungsunternehmen stellt nur der auf Verwaltungskosten entfallende Anteil Käufe von Dienstleistungen dar. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. Die Berechnung geht von den Käufen der in- und ausländischen privaten Haushalte im Inland aus, die auf Tabelle 12a in der Untergliederung nach 8 zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Setzt man hiervon die Käufe ausländischer Haushalte im Inland ab und die Käufe inländischer Haushalte im Ausland hinzu, erhält man die Käufe der inländischen privaten Haushalte. Sie werden im Teil b der erwähnten Tabelle nach 9 Verwendungszwecken untergliedert. Die Verwendungszwecke entsprechen in der Abgrenzung den Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen (einschl. der Gebührenerhebungen). Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührenerzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

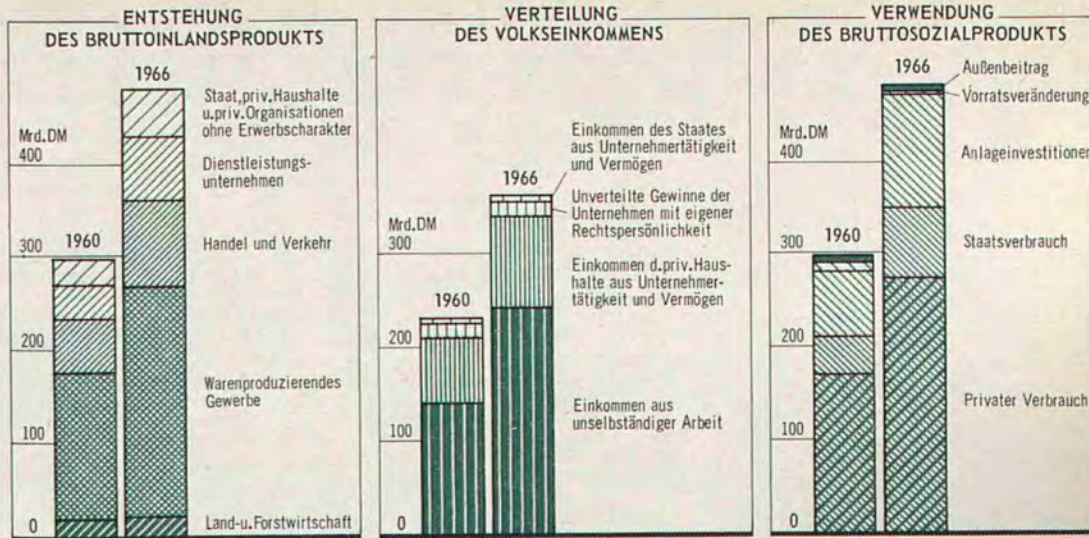
Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In der Tabelle 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbsterstellten Anlagen) in der Gliederung nach Anlagearten, Sektoren und nach der Herkunft dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlagenschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist mit jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes haben, also im Ausland (und den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung), in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Einfuhr auch die Konsumausgaben von «Ausländern» im «Inland» (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland) und die von «Inländern» im «Ausland» bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von «Inländern» im «Ausland» und die von «Ausländern» im «Inland» bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Umsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel. Ferner werden u. a. die Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer unterschiedlich behandelt.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren «Staat (einschl. Sozialversicherung)» und «Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter» in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte u. ä. und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der **Staat (einschl. Sozialversicherung)** von den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese geleistet hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in der Summe der Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä.** nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen in den einzelnen Jahren, so lassen sich aus den Ergebnissen Meßzahlen errechnen, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der «**Produktivität**» in der gesamten Volkswirtschaft verwendet werden. Die Meßzahlen sind jedoch problematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte «reale» Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Meßzahl wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflußt. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten **Preisindices** für das Bruttoinlandsprodukt usw. handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der «Warenkorb» des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 23) einzeln aufgeführt sind.



ZUWACHSRATEN GEGENÜBER DEM JEWEILIGEN VORJAHR



1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Kontengruppe 1: Produktion								
1. Unter								
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt							
11.01	von Unternehmen	11.51	468 670	501 500	536 020	554 670	605 870	656 540
11.02	vom Staat	12.51	3 480	3 720	4 170	4 620	5 310	5 740
11.03	von der übrigen Welt	80.51	51 000	52 960	57 990	62 450	69 840	82 350
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto. der Unternehmen	61.56	460	430	370	310	380	340
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21.51	269 950	296 300	321 820	341 300	374 420	405 160
	Summe		793 560	854 910	920 370	963 350	1 055 820	1 150 130
2. Staat (einschl.)								
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.52	21 970	24 630	29 580	32 910	33 070	36 570
12.02	von Priv. Org. o. E.	13.51	1 460	1 610	1 820	2 000	2 220	2 540
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	22.51	22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 720
	Summe		45 470	51 580	59 190	65 830	69 270	77 830
3. Private Haushalte und Private								
	Käufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen	11.53	2 390	2 590	2 700	2 830	3 140	3 400
	Beitrag der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste) u. Priv. Org. o. E. zum Bruttoinlandsprodukt	23.51	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
	Summe		7 040	7 550	7 970	8 570	9 340	10 180
Kontengruppe 2: Entstehung von								
1. Unter								
	Abschreibungen	61.53	25 140	28 360	32 350	36 120	40 070	44 930
	Indirekte Steuern u. ä.							
21.02	an den Staat	42.52	42 680	47 280	51 290	53 870	58 740	63 620
21.03	an die übrige Welt	80.52	30	50	40	20	20	20
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	81.51	204 170	223 120	240 840	254 570	279 200	300 520
	Summe		272 020	298 810	324 520	344 580	378 030	409 090
2. Staat (einschl.)								
	Abschreibungen	62.53	1 100	1 290	1 480	1 680	1 890	2 150
	Indirekte Steuern u. ä.							
22.02	an den Staat	42.53	120	130	140	150	190	200
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	82.51	20 820	23 920	26 170	29 090	31 900	36 370
	Summe		22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 720
3. Private Haushalte und Private								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	33.51	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
	Summe		4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
und ihre Verwendung nehmen								
Verkäufe für lfd. Produktion								
11.51	an Unternehmen	11.01	468 670	501 500	536 020	554 670	605 870	656 540
11.52	an den Staat	12.01	21 970	24 630	29 580	32 910	33 070	36 570
11.53	an Priv. Org. o. E.	13.01	2 390	2 590	2 700	2 830	3 140	3 400
Verkäufe für Priv. Verbrauch								
11.54	an Priv. Haushalte	53.01	159 860	175 370	191 200	202 420	218 280	238 950
Verkäufe für Anlageinvestitionen								
11.55	an Unternehmen	61.01	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 540
11.56	an den Staat	62.01	9 260	10 710	13 290	15 520	18 120	19 180
Vorratsveränderungen								
11.57	Vorprodukte	61.03	4 880	2 660	1 880	1 040	3 500	3 500
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	3 710	3 240	1 620	1 060	1 200	3 100
Verkäufe								
11.59	an die übrige Welt	80.01	60 730	63 590	66 570	72 510	80 970	88 350
Summe			793 560	854 910	920 370	963 350	1 055 820	1 150 130
Sozialversicherung)								
Verkäufe für lfd. Produktion								
12.51	an Unternehmen	11.02	3 480	3 720	4 170	4 620	5 310	5 740
Verkäufe für Priv. Verbrauch								
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	1 520	1 690	1 800	1 910	2 080	2 330
Eigenverbrauch								
12.53	des Staates	52.01	40 400	46 050	53 100	59 180	61 740	69 600
Selbsterstellte Anlagen								
12.54	des Staates	62.02	70	120	120	120	140	160
Summe			45 470	51 580	59 190	65 830	69 270	77 830
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
Verkäufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion								
13.51	an den Staat	12.02	1 460	1 610	1 820	2 000	2 220	2 540
Verkäufe der Priv. Org. o. E. für Priv. Verbrauch								
13.52	an Priv. Haushalte	53.03	850	920	980	1 060	1 160	1 250
Eigenverbrauch								
13.53	der Priv. Haushalte (Hausliche Dienste)	53.05	1 880	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290
13.54	der Priv. Org. o. E.	53.06	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 100
Summe			7 040	7 550	7 970	8 570	9 340	10 180
Erwerbs- und Vermögenseinkommen nehmen								
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt								
21.51	.....	11.05	269 950	296 300	321 820	341 300	374 420	405 160
Subventionen vom Staat								
21.52	.....	42.01	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 930
Summe			272 020	298 810	324 520	344 580	378 030	409 090
Sozialversicherung)								
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt								
22.51	.....	12.03	22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 720
Summe			22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 720
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt								
23.51	.....	13.02	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
Summe			4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780

1. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Kontengruppe 3: Verteilung von								
1. Unter								
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
31.01 an Priv. Haushalte	33.52		113 640	127 760	141 900	151 290	166 030	182 620
31.02 an die übrige Welt	80.53		310	410	400	480	540	630
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
31.03 an den Staat	32.52		4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 820
31.04 an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E. ²⁾	33.56		70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	94 640
31.05 an die übrige Welt	80.55		1 530	2 080	2 290	2 300	2 760	3 160
Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.								
31.06 = Anteil am Volkseinkommen	41.51		15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 570
Summe			206 640	225 680	243 730	257 730	282 610	304 440
2. Staat (einschl.								
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
32.01 an Priv. Haushalte	33.53		20 100	23 060	25 210	27 970	30 600	34 880
32.02 an die übrige Welt	80.54		10	10	10	10	10	10
Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
32.03 an Unternehmen (Zinsen)	31.52		1 670	1 740	1 990	2 210	2 380	2 690
32.04 an den Staat (Nettomiete)	32.53		710	850	950	1 110	1 290	1 480
32.05 an die übrige Welt (Zinsen)	80.56		170	120	60	50	50	50
Anteil am Volkseinkommen	42.51		3 640	4 310	4 590	5 030	5 370	5 560
Summe			26 300	30 090	32 810	36 380	39 700	44 670
3. Private Haushalte und Private								
Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
33.01 an Priv. Haushalte	33.54		4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
Anteil am Volkseinkommen	43.51		210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	320 480
Summe			215 330	236 820	257 480	274 780	300 720	327 260
Kontengruppe 4: Umver								
1. Unter								
Direkte Steuern ³⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.								
41.01 an den Staat	42.54		8 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)								
41.02 an den Staat	42.56		950	790	930	1 010	1 060	920
Verfögb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.								
41.03 nach der Umverteilung	51.51		6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
Summe			15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 570
2. Staat (einschl.								
Subventionen								
42.01 an Unternehmen	21.52		2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 930
Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)								
42.02 an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52		37 420	40 990	44 890	47 860	52 730	58 900
42.03 an die übrige Welt	80.57		1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760
Verfügbares Einkommen								
42.04 nach der Umverteilung	52.51		63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 610
Summe			104 760	118 560	130 410	138 730	150 610	161 200
3. Private Haushalte und Private								
Direkte Steuern ³⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
43.01 an den Staat	42.55		48 710	56 120	62 860	68 240	74 110	79 540
Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
43.02 an den Staat	42.57		490	510	630	640	830	950
43.03 an die übrige Welt	80.58		590	980	1 350	1 670	1 910	2 440
Verfügbares Einkommen								
43.04 nach der Umverteilung	53.51		198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	296 570
Summe			248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	379 500

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Soweit laufende Übertragungen.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
nehmen								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt							
31.51	zu Faktorkosten	21.04	204 170	223 120	240 840	254 570	279 200	300 520
	Empfangene Einkommen							
31.52	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen							
	vom Staat (Zinsen)	32.03	1 670	1 740	1 990	2 210	2 380	2 690
31.53	von der übrigen Welt	80.03	800	820	900	950	1 030	1 230
	Summe		206 640	225 680	243 730	257 730	282 610	304 440
Sozialversicherung)								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt							
32.51	zu Faktorkosten	22.03	20 820	23 920	26 170	29 090	31 900	36 370
	Empfangene Einkommen							
32.52	aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen							
	von Unternehmen	31.03	4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 820
32.53	vom Staat (Nettoniete)	32.04	710	850	950	1 110	1 290	1 480
	Summe		26 300	30 090	32 810	36 380	39 700	44 670
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt							
33.51	zu Faktorkosten	23.01	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.							
33.52	von Unternehmen	31.01	113 640	127 760	141 900	151 290	166 030	182 620
33.53	vom Staat	32.01	20 100	23 060	25 210	27 970	30 600	34 880
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780
33.55	von der übrigen Welt	80.02	1 380	1 400	1 480	1 530	1 530	1 560
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm.							
33.56	von Unternehmen*)	31.04	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	94 640
	Summe		215 330	236 820	257 480	274 780	300 720	327 260
teilung der Einkommen								
nehmen								
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am							
41.51	Volkseinkommen	31.06	15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 570
	Summe		15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 570
Sozialversicherung)								
	Anteil am							
42.51	Volkseinkommen	32.06	3 640	4 310	4 590	5 030	5 370	5 560
	Indirekte Steuern u. ä.							
42.52	von Unternehmen	21.02	42 680	47 280	51 290	53 870	58 740	63 620
42.53	vom Staat	22.02	120	130	140	150	190	200
	Direkte Steuern ²⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.							
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	8 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250
42.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	48 710	56 120	62 860	68 240	74 110	79 540
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)							
42.56	von Unternehmen	41.02	950	790	930	1 010	1 060	920
42.57	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	490	510	630	640	830	950
42.58	von der übrigen Welt	80.04	70	100	120	130	160	160
	Summe		104 760	118 560	130 410	138 730	150 610	161 200
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
	Anteil am							
43.51	Volkseinkommen	33.02	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	320 480
	Empfangene lfd. Übertragungen							
43.52	vom Staat	42.02	37 420	40 990	44 890	47 860	52 730	58 900
43.53	von der übrigen Welt	80.05	70	60	70	100	110	120
	Summe		248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	379 500

1. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Kontengruppe 5: Letzter								
1. Unter								
Ergebnis								
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
	Summe		6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
2. Staat (einschl.								
Eigenverbrauch								
52.01	des Staates	12.53	40 400	46 050	53 100	59 180	61 740	69 600
Ersparnis								
52.02	nis	62.51	22 890	26 520	27 110	25 720	29 890	26 010
	Summe		63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 610
3. Private Haushalte und Private								
Käufe der Priv. Haushalte für Priv. Verbrauch von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
53.01	von Unternehmen	11.54	159 860	175 370	191 200	202 420	218 280	238 950
53.02	vom Staat	12.52	1 520	1 690	1 800	1 910	2 080	2 330
53.03	von Priv. Org. o. E.	13.52	850	920	980	1 060	1 160	1 250
53.04	von der übrigen Welt	80.59	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 710
Eigenverbrauch								
53.05	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste)	13.53	1 880	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290
53.06	der Priv. Org. o. E.	13.54	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 100
Käufe der Priv. Haushalte von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch								
53.07	von Unternehmen	61.55	340	310	350	380	400	420
Ersparnis								
53.08	nis	63.51	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	41 520
	Summe		198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	296 570
Kontengruppe 6: Veränderungen								
1. Unter								
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.								
61.01	der Unternehmen	11.55	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 540
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat								
61.02	vom Staat	62.53	140	160	170	170	230	210
Vorratsveränderungen								
61.03	Vorprodukte	11.57	4 880	2 660	1 880	1 040	3 500	3 500
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	3 710	3 240	1 620	1 060	1 200	3 100
Geleistete Vermögensübertragungen								
61.05	an den Staat	62.54	620	500	330	280	470	510
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	490	450	100	110	110	420
61.07	an die übrige Welt	80.60	110	80	10	20	20	200
Finanzierungs-saldo								
61.08	saldo	71.51	-20 380	-23 760	-24 080	-24 300	-29 920	-36 430
	Summe		51 660	53 950	57 540	58 770	67 280	72 050
2. Staat (einschl.								
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.								
62.01	der Unternehmen	11.56	9 260	10 710	13 290	15 520	18 120	19 180
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen)	12.54	70	120	120	120	140	160
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen								
62.03	von Unternehmen	61.54	510	680	940	990	1 140	1 150
Geleistete Vermögensübertragungen								
62.04	an Unternehmen	61.57	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	6 770
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.53	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 360
62.06	an die übrige Welt	80.61	820	900	1 050	630	500	710
Finanzierungs-saldo								
62.07	saldo	72.51	9 620	9 830	5 330	3 640	4 560	-2 040
	Summe		25 200	28 910	29 590	28 190	32 900	29 290
3. Private Haushalte und Private								
Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. d. sowie Privateinl. u. dgl.								
63.01	sowie Privateinl. u. dgl.	61.52	12 860	11 100	9 100	7 560	9 190	6 660
Geleistete Vermögensübertragungen								
63.02	an Unternehmen	61.58	2 760	3 430	4 180	4 720	5 680	6 380
63.03	an den Staat	62.55	350	380	500	340	420	410
Finanzierungs-saldo								
63.04	saldo	73.51	14 630	16 430	17 550	20 900	25 850	31 850
	Summe		30 600	31 340	31 330	33 520	41 140	45 300

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Verbrauch und Ersparnis nehmen								
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtap. nach der Umverteilung	41.03	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
	Summe		6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
Sozialversicherung)								
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 610
	Summe		63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 610
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	296 570
	Summe		198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	296 570
des Reinvermögens nehmen								
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtap.	51.01	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 400
61.52	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzelunt. u. ä. sowie Privateinkl. u. dgl.	63.01	12 860	11 100	9 100	7 560	9 190	6 660
61.53	Abschreibungen	21.01	25 140	28 360	32 350	36 120	40 070	44 930
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	510	680	940	990	1 140	1 150
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	340	310	350	380	400	420
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	460	430	370	310	380	340
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	6 770
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	2 760	3 430	4 180	4 720	5 680	6 380
	Summe		51 660	53 950	57 540	58 770	67 280	72 050
Sozialversicherung)								
62.51	Ersparnis	52.02	22 890	26 520	27 110	25 720	29 890	26 010
62.52	Abschreibungen	22.01	1 100	1 290	1 480	1 680	1 890	2 150
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	140	160	170	170	230	210
62.54	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.) von Unternehmen	61.05	620	500	330	280	470	510
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.03	350	380	500	340	420	410
62.56	von der übrigen Welt	80.06	100	60	0	0	0	0
	Summe		25 200	28 910	29 590	28 190	32 900	29 290
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
63.51	Ersparnis	63.08	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	41 520
63.52	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.06	490	450	100	110	110	420
63.53	vom Staat	62.05	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 360
	Summe		30 600	31 340	31 330	33 520	41 140	45 300

1. Konten der Volkswirt
Mili.

Buchungs-Nr.	Position	Gegen-buchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Kontengruppe 7: Veränderungen der								
1. Unter								
Veränderung der 71.01 Forderungen			40 320	50 740	39 320	51 000	51 350	55 850
Summe			40 320	50 740	39 320	51 000	51 350	55 850
2. Staat (einschl.								
Veränderung der 72.01 Forderungen			11 830	12 950	8 930	9 600	10 770	5 640
Summe			11 830	12 950	8 930	9 600	10 770	5 640
3. Private Haushalte und Private								
Veränderung der 73.01 Forderungen			15 900	17 570	18 380	21 830	26 860	32 880
Summe			15 900	17 570	18 380	21 830	26 860	32 880
Konto 8: Zusammengefaßtes								
(Aufwendungen der übrigen Welt)								
Käufe								
80.01 von Unternehmen	11.58		60 730	63 590	66 570	72 510	80 970	88 350
Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
80.02 an Priv. Haushalte	33.55		1 380	1 400	1 480	1 530	1 530	1 560
Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
80.03 an Unternehmen	31.53		800	820	900	950	1 030	1 230
Geleistete lfd. Übertragungen								
80.04 an den Staat	42.58		70	100	120	130	160	160
80.05 an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53		70	60	70	100	110	120
Geleistete Vermögensübertragungen								
80.06 an den Staat	62.56		100	60	0	0	0	0
Veränderung der								
80.07 Forderungen			6 630	740	3 560	4 650	5 050	7 460
Summe			69 780	66 770	72 700	79 870	88 850	98 880

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte
Mili. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzel- unternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾		insgesamt (Sp. 1—3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾ (Sp. 1—3)	Nicht-entnommene Gewinne der Einzel- unternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾
1960	198 380	185 520	170 030	28 350	15 490	12 860
1961	215 300	204 200	186 760	28 540	17 440	11 100
1962	232 330	223 230	204 030	28 300	19 200	9 100
1963	246 450	238 890	215 940	30 510	22 950	7 560
1964	270 510	261 320	232 900	37 610	28 420	9 190
1965 ¹⁾	296 570	289 910	255 050	41 520	34 860	6 660

Fußnoten vgl. S. 519.

schaftlichen Gesamtrechnungen
DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Forderungen und Verbindlichkeiten nehmen								
Finanzierungs-								
71.51	saldo	61.08	- 20 380	- 23 760	- 24 080	- 24 300	- 29 920	- 36 430
Statistische								
71.52	Differenz .....	.	- 180	- 90	- 80	- 240	- 120	+ 390
Veränderung der								
71.53	Verbindlichkeiten .....	.	60 880	74 590	63 480	75 540	81 390	91 890
Summe			40 320	50 740	39 320	51 000	51 350	55 850
Sozialversicherung)								
Finanzierungs-								
72.51	saldo	62.07	9 620	9 830	5 330	3 640	4 560	- 2 040
Statistische								
72.52	Differenz .....	.	+ 70	+ 10	- 10	+ 110	+ 20	- 530
Veränderung der								
72.53	Verbindlichkeiten .....	.	2 140	3 110	3 610	5 850	6 190	8 210
Summe			11 830	12 950	8 930	9 600	10 770	5 640
Organisationen ohne Erwerbscharakter								
Finanzierungs-								
73.51	saldo	63.04	14 630	16 430	17 550	20 900	25 850	31 850
Veränderung der								
73.52	Verbindlichkeiten .....	.	1 270	1 140	830	930	1 010	1 030
Summe			15 900	17 570	18 380	21 830	26 860	32 880
Konto der übrigen Welt								
(Erträge der übrigen Welt)								
Verkäufe für Hfd. Produktion								
80.51	an Unternehmen	11.03	51 000	52 960	57 990	62 450	69 840	82 350
Indirekte Steuern u. ä.								
80.52	von Unternehmen	21.03	30	50	40	20	20	20
Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
80.53	von Unternehmen	31.02	310	410	400	480	540	630
80.54	vom Staat	32.02	10	10	10	10	10	10
Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
80.55	von Unternehmen	31.05	1 530	2 080	2 290	2 300	2 760	3 160
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	170	120	60	50	50	50
Empf. Hfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
80.57	vom Staat	42.03	1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	590	980	1 350	1 670	1 910	2 440
Verkäufe für Priv. Verbrauch								
80.59	an Priv. Haushalte	53.04	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 710
Empf. Vermögensübertragungen								
80.60	von Unternehmen	61.07	110	80	10	20	20	200
80.61	vom Staat	62.06	820	900	1 050	630	500	710
Statistische								
80.62	Differenz .....	.	+ 110	+ 80	+ 90	+ 130	+ 100	+ 140
Veränderung der								
80.63	Verbindlichkeiten .....	.	10 390	3 160	2 270	4 760	5 440	700
Summe			69 780	66 770	72 700	79 870	88 850	98 880

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
1960	6 430	12 860	19 290
1961	5 320	11 100	16 420
1962	4 320	9 100	13 420
1963	4 300	7 560	11 860
1964	5 400	9 190	14 590
1965 ¹⁾	5 400	6 660	12 060

¹⁾ Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. ä. als Bauherren (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)							
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen								
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer			
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ²⁾											
1925	41,6	1 167	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	46,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 060	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	793	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,9	2 087	112,9	87,8	75,2	1 602	44,1	58,6	39,8	2 911	34,8
1951	119,5	2 520	125,2	107,5	91,1	1 921	53,4	58,7	48,4	3 355	41,6
1952	136,6	2 862	136,5	123,3	103,8	2 174	59,6	57,4	53,9	3 652	46,0
1953	147,1	3 054	147,3	133,7	112,1	2 328	68,8	58,7	59,4	3 868	50,9
1954	157,9	3 242	157,9	144,3	121,1	2 486	71,9	59,4	65,0	4 068	55,9
1955	180,4	3 666	176,9	165,6	139,5	2 834	82,0	58,8	73,9	4 391	63,4
1956	198,8	3 992	189,3	182,3	154,4	3 100	91,8	59,5	82,9	4 740	70,8
1957	216,3	4 289	200,2	197,9	168,3	3 337	100,5	59,7	89,7	4 986	77,0
1958	231,5	4 534	206,8	211,3	180,1	3 528	109,0	60,5	96,8	5 319	82,3
1959	250,9	4 859	221,0	228,8	194,0	3 757	116,8	60,2	103,9	5 606	88,6
1960	279,8	5 362	240,4	255,0	216,9	4 157	131,4	60,6	116,8	6 127	98,3
Bundesgebiet											
1960	296,8	5 354	254,9	270,6	229,8	4 146	139,8	60,8	124,2	6 111	104,6
1961	326,2	5 807	268,6	296,6	251,6	4 479	157,2	62,5	140,1	6 759	117,1
1962	354,5	6 226	279,6	320,7	271,9	4 775	173,9	63,9	155,2	7 370	129,0
1963	377,6	6 537	289,3	339,8	219,5	5 019	186,5	64,5	166,5	7 816	137,9
1964	413,8	7 102	308,5	371,8	268,0	5 432	204,4	64,6	183,4	8 512	151,1
1965 ³⁾	449,6	7 619	323,2	402,5	342,6	5 806	225,8	65,9	202,7	9 281	168,2
1966 ⁴⁾	477,9	8 008	331,5	425,7	362,1	6 067	243,2	67,2	217,5	9 945	178,2

¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter und Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung für Arbeitnehmer. Nicht einbezogen sind aus Mangel an statistischen Unterlagen bestimmte Lohnnebenkosten der Arbeitgeber, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen, wie Aufwendungen für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge, Verpflegungszuschüsse, Unterstützungen u. ä. — Werbungskosten sind nicht abgezogen. (Vgl. auch die Vorbemerkung). — ²⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ³⁾ 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾	1965 ²⁾		1966 ²⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
In jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	296 800	354 500	377 600	413 800	449 600	477 900	212 100	237 500	228 500	249 400
— Abschreibungen ³⁾	26 240	33 830	37 800	41 960	47 080	52 200	22 930	24 150	25 580	26 620
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	270 560	320 670	339 800	371 840	402 520	425 700	189 170	213 350	202 920	222 780
— Indirekte Steuern ⁴⁾	42 830	51 470	54 040	58 950	63 840	63 650	29 160	30 750	32 000	31 650
+ Subventionen ⁵⁾	2 070	2 700	3 280	3 610	3 930					
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	229 800	271 900	289 040	316 500	342 610	362 050	160 010	182 600	170 920	191 130
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	+ 160	— 380	— 360	— 800	— 1 060	— 800	— 730	— 330	— 300	— 500
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	229 640	272 280	289 400	317 300	343 670	362 850	160 740	182 930	171 220	191 630
In Preisen von 1954										
Bruttosozialprodukt	254 900	279 600	289 300	308 500	323 200	331 500	155 100	168 100	160 300	171 200
— Abschreibungen ³⁾	22 870	27 370	29 940	32 780	35 930	39 100				
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	232 030	252 230	259 360	275 720	287 270	292 400				
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	— 80	— 580	— 560	— 900	— 1 060	— 800				
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	232 110	252 810	259 920	276 620	288 330	293 200				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikosanteile. — ³⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁵⁾ Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (—) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen
Mill. DM

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorpreisen (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft⁶⁾									
1960 ...	27 290	9 570	17 720	1 850	15 870	40	15 830	2 660	13 170
1961 ...	28 220	10 280	17 940	2 070	15 870	— 140	16 010	2 670	13 340
1962 ...	29 230	11 260	17 970	2 290	15 680	— 330	16 010	2 820	13 190
1963 ...	30 980	11 700	19 280	2 490	16 790	— 850	17 640	2 960	14 680
1964 ...	33 290	12 780	20 510	2 680	17 830	— 670	18 500	3 040	15 460
1965 ⁷⁾ ...	34 290	14 240	20 050	2 920	17 130	— 900	18 030	...	...
Energiewirtschaft⁸⁾ und Bergbau									
1960 ...	29 230	13 560	15 670	2 660	13 010	1 800	11 210	6 560	4 650
1961 ...	30 230	14 250	15 980	2 860	13 120	1 920	11 200	7 250	3 950
1962 ...	31 840	15 080	16 760	3 080	13 680	2 020	11 660	7 340	4 320
1963 ...	33 510	15 910	17 600	3 650	13 950	2 120	11 830	7 470	4 360
1964 ...	34 270	16 660	17 610	3 770	13 840	1 900	11 940	7 650	4 290
1965 ⁷⁾ ...	35 420	17 200	18 220	4 050	14 170	1 880	12 290	...	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	322 390	200 210	122 180	10 000	112 180	22 440	89 740	60 230	29 510
1961 ...	349 150	213 600	135 550	11 180	124 370	24 820	99 550	67 960	31 590
1962 ...	371 160	224 340	146 820	12 650	134 170	26 690	107 480	75 940	31 540
1963 ...	384 880	232 050	152 830	13 910	138 920	27 880	111 040	80 110	30 930
1964 ...	424 560	256 140	168 420	15 650	152 770	30 670	122 100	88 090	34 010
1965 ⁷⁾ ...	467 310	282 360	184 950	17 930	167 020	33 760	133 260	...	...
Baugewerbe									
1960 ...	36 060	15 830	20 230	960	19 270	2 130	17 140	12 410	4 730
1961 ...	41 250	18 080	23 170	1 140	22 030	2 480	19 550	14 490	5 060
1962 ...	46 820	20 490	26 330	1 390	24 940	2 820	22 120	16 330	5 790
1963 ...	50 790	22 220	28 570	1 580	26 990	3 050	23 940	17 720	6 220
1964 ...	58 410	25 530	32 880	1 860	31 020	3 570	27 450	20 960	6 490
1965 ⁷⁾ ...	61 490	26 960	34 530	2 040	32 490	3 790	28 700	...	...
Handel									
1960 ...	279 570	240 350	39 220	2 030	37 190	8 920	28 270	12 450	15 820
1961 ...	299 520	256 610	42 910	2 540	40 370	10 110	30 260	13 910	16 350
1962 ...	325 250	277 100	48 150	2 980	45 170	11 480	33 690	16 010	17 680
1963 ...	336 770	285 870	50 900	3 360	47 540	12 070	35 470	17 660	17 810
1964 ...	365 730	310 170	55 560	3 660	51 900	12 750	39 150	19 040	20 110
1965 ⁷⁾ ...	399 090	338 160	60 930	4 230	56 700	13 760	42 940	...	...
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1960 ...	30 300	11 030	19 270	3 180	16 090	1 250	14 840	10 510	4 330
1961 ...	32 560	12 070	20 490	3 500	16 990	1 170	15 820	11 700	4 120
1962 ...	34 910	13 390	21 520	4 170	17 350	1 330	16 020	12 470	3 550
1963 ...	37 140	14 120	23 020	4 670	18 350	1 380	16 970	13 380	3 590
1964 ...	40 970	15 920	25 050	5 210	19 840	1 610	18 230	14 190	4 040
1965 ⁷⁾ ...	43 090	16 540	26 550	5 620	20 930	1 800	19 130	...	...
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
1960 ...	11 830	3 020	8 810	290	8 520	1 010	7 510	3 550	3 960
1961 ...	13 130	3 470	9 660	370	9 290	1 130	8 160	3 980	4 180
1962 ...	14 730	3 940	10 790	410	10 380	1 080	9 300	4 590	4 710
1963 ...	16 310	4 340	11 970	490	11 480	1 210	10 270	5 210	5 060
1964 ...	17 990	4 840	13 150	570	12 580	1 330	11 250	5 780	5 470
1965 ⁷⁾ ...	20 340	5 590	14 750	720	14 030	1 410	12 620	...	...

Fußnoten vgl. S. 522.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen
Mio. DM

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Wohnungsvermietung⁶⁾									
1960 ...	12 930	4 940	7 990	3 180	4 810	820	3 990	190	3 800
1961 ...	15 200	5 410	9 790	3 580	6 210	840	5 370	220	5 150
1962 ...	16 580	6 030	10 550	4 060	6 490	820	5 670	250	5 420
1963 ...	18 700	6 580	12 120	4 490	7 630	840	6 790	280	6 510
1964 ...	21 210	7 240	13 970	4 940	9 030	790	8 240	320	7 920
1965 ⁷⁾ ..	23 930	8 340	15 590	5 390	10 200	800	9 400	...	...
Sonstige Dienstleistungen⁸⁾									
1960 ...	36 520	17 660	18 860	990	17 870	2 230	15 640	5 390	10 250
1961 ...	40 190	19 380	20 810	1 120	19 690	2 490	17 200	5 990	11 210
1962 ...	44 040	21 110	22 930	1 320	21 610	2 720	18 890	6 550	12 340
1963 ...	47 480	22 470	25 010	1 480	23 530	2 910	20 620	6 980	13 640
1964 ...	51 530	24 260	27 270	1 730	25 540	3 200	22 340	7 500	14 840
1965 ⁷⁾ ..	55 470	25 880	29 590	2 030	27 560	3 410	24 150	...	...
Unternehmen insgesamt¹⁴⁾									
1960 ...	786 120	516 170	269 950	25 140	244 810	40 640	204 170	113 950	90 220
1961 ...	849 450	553 150	296 300	28 360	267 940	44 820	223 120	128 170	94 950
1962 ...	914 560	592 740	321 820	32 350	289 470	48 630	240 840	142 300	98 540
1963 ...	956 560	615 260	341 300	36 120	305 180	50 610	254 570	151 770	102 800
1964 ...	1 047 960	673 540	374 420	40 070	334 350	55 150	279 200	166 570	112 630
1965 ⁷⁾ ..	1 140 430	735 270	405 160	44 930	360 230	59 710	300 520	183 250	117 270
Staat¹⁵⁾									
1960 ...	45 470	23 430	22 040	1 100	20 940	120	20 820	20 110	710
1961 ...	51 580	26 240	25 340	1 290	24 050	130	23 920	23 070	850
1962 ...	59 190	31 400	27 790	1 480	26 310	140	26 170	25 220	950
1963 ...	65 830	34 910	30 920	1 680	29 240	150	29 090	27 980	1 110
1964 ...	69 270	35 290	33 980	1 890	32 090	190	31 900	30 610	1 290
1965 ⁷⁾ ..	77 830	39 110	38 720	2 150	36 570	200	36 370	34 890	1 480
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
1960 ...	..	..	4 650	..	4 650	..	4 650	4 650	—
1961 ...	..	..	4 960	..	4 960	..	4 960	4 960	—
1962 ...	..	..	5 270	..	5 270	..	5 270	5 270	—
1963 ...	..	..	5 740	..	5 740	..	5 740	5 740	—
1964 ...	..	..	6 200	..	6 200	..	6 200	6 200	—
1965 ⁷⁾	6 780	..	6 780	..	6 780	6 780	—
Insgesamt									
1960 ...	..	..	296 640	26 240	270 400	40 760	229 640	138 710	90 930
1961 ...	..	..	326 600	29 650	296 950	44 950	252 000	156 200	95 800
1962 ...	..	..	354 880	33 830	321 050	48 770	272 280	172 790	99 490
1963 ...	..	..	377 960	37 800	340 160	50 760	289 400	185 490	103 910
1964 ...	..	..	414 600	41 960	372 640	55 340	317 300	203 380	113 920
1965 ⁷⁾	450 660	47 080	403 580	59 910	343 670	224 920	118 750

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ⁵⁾ Einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2); vor Abzug der direkten Steuern u. ä. Abgaben. — ⁶⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁸⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ¹⁰⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹¹⁾ Die Zahlen in den Spalten 1 und 2 enthalten abweichend von denjenigen auf dem Produktionskonto des Unternehmenssektors nicht die Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Handelsware. Ferner sind nicht enthalten die Direktimporte der Sektoren »Staat« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sowie die Direktimporte der Unternehmen von Investitionsgütern, die im Kontensystem aus Vereinfachungsgründen über das Produktionskonto der Unternehmen geleitet werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen
Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1960	1962	1963	1964	1965 ¹⁾			1966 ¹⁾
					Jahr	1. Hj.	2. Hj.	
Land- und Forstwirtschaft²⁾	17 720	17 970	19 280	20 510	20 050	10 050	10 000	20 100
Landwirtschaft ³⁾	15 860	15 830	17 280	18 150	17 770	..	..	...
Forstwirtschaft	1 380	1 540	1 350	1 600	1 480	..	..	...
Fischerei, gewerb. Gärtnerei und Tierhaltung ..	480	600	650	760	800	..	..	...
Warenproduzierendes Gewerbe	158 080	189 910	199 000	218 910	237 700	112 040	125 660	248 500
Energiewirtschaft und Bergbau	15 670	16 760	17 600	17 610	18 220	9 050	9 170	...
Energiewirtschaft ⁴⁾	6 270	7 090	7 540	8 010	8 590	..	..	...
Bergbau	9 400	9 670	10 060	9 600	9 630	..	..	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	122 180	146 820	152 830	168 420	184 950	88 080	96 870	...
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. ⁵⁾	14 670	17 750	19 160	20 700	23 220	..	..	...
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 830	8 490	8 820	10 170	10 780	..	..	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	14 470	14 960	14 710	17 070	19 140	..	..	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	24 340	31 600	33 410	36 750	39 870	..	..	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁶⁾	17 960	21 530	22 240	24 420	27 160	..	..	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11 270	13 650	14 480	16 310	18 160	..	..	...
Textilgewerbe	6 900	7 720	7 880	8 640	9 590	..	..	...
Leder- und Bekleidungsgewerbe	6 370	8 340	8 790	9 210	9 940	..	..	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 370	22 780	23 340	25 150	27 090	..	..	...
Baugewerbe	20 230	26 330	28 570	32 880	34 530	14 910	19 620	...
Handel und Verkehr⁷⁾	58 490	69 670	73 920	80 610	87 480	40 420	47 060	92 600
Handel	39 220	48 150	50 900	55 560	60 930	27 860	33 070	...
Großhandel und Handelsvermittlung	21 860	26 300	28 040	30 730	...	..	..	...
Einzelhandel	17 360	21 850	22 860	24 830	...	..	..	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	19 270	21 520	23 020	25 050	26 550	12 560	13 990	...
Eisenbahnen	6 570	6 700	6 900	6 900	6 970	..	..	...
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	2 300	2 560	2 550	2 810	12 200	..	..	...
Übriger Verkehr	5 790	7 000	7 590	8 520	..	..	..	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 610	5 260	5 980	6 650	7 380	..	..	...
Dienstleistungsunternehmen	35 660	44 270	49 100	54 390	59 930	28 600	31 330	67 000
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	8 810	10 790	11 970	13 150	14 750	7 140	7 610	...
Wohnungsvermietung ⁸⁾	7 990	10 550	12 120	13 970	15 590	7 550	8 040	...
Sonstige Dienstleistungen ⁹⁾	18 860	22 930	25 010	27 270	29 590	13 910	15 680	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 150	4 860	5 230	5 710	...	..	..	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	2 730	3 210	3 320	3 530	...	..	..	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 560	4 260	4 570	5 100	...	..	..	...
Übrige Dienstleistungen ¹⁰⁾	8 420	10 600	11 890	12 930	...	..	..	...
Unternehmen insgesamt	269 950	321 820	341 300	374 420	405 160	191 110	214 050	428 200
darunter Handwerk ¹¹⁾	30 990	38 380	40 630	45 620	49 180	..	..	...
Staat¹²⁾	22 040	27 790	30 920	33 980	38 720	18 480	20 240	50 500
Private Haushalte u. Private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter	4 650	5 270	5 740	6 200	6 780	3 240	3 540	
Private Haushalte (Hausliche Dienste)	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290	..	..
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	2 770	3 290	3 680	4 030	4 490	..	..
Bruttoinlandsprodukt	296 640	354 880	377 960	414 600	450 660	212 830	237 830	478 700

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümernwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. a. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

h) In Preisen von 1954

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1960	1962	1963	1964	1965 ¹⁾			1966 ¹⁾
					Jahr	1. Hj.	2. Hj.	
Land- und Forstwirtschaft²⁾	16 090	15 710	16 980	17 890	16 720	8 810	7 910	16 400
Landwirtschaft ³⁾	14 170	13 650	15 060	15 680	14 520	7 260	6 260	14 520
Forstwirtschaft	1 460	1 590	1 420	1 590	1 510	750	650	1 510
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung...	460	470	500	620	690	240	200	690
Warenproduzierendes Gewerbe	141 880	157 460	162 000	175 660	186 380	88 910	97 470	190 600
Energiewirtschaft und Bergbau	13 570	14 450	15 010	15 520	15 560	7 740	7 820	15 560
Energiewirtschaft ⁴⁾	5 480	6 150	6 570	6 990	7 350	3 675	3 675	7 350
Bergbau	8 090	8 300	8 440	8 530	8 210	4 065	4 145	8 210
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	114 150	127 280	130 830	142 330	152 460	73 190	79 270	152 460
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. ⁵⁾	16 230	19 310	20 990	23 240	25 650	12 825	12 825	25 650
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 210	7 010	7 020	7 810	8 100	4 050	4 050	8 100
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	13 260	12 860	12 520	13 600	14 530	7 265	7 265	14 530
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	21 490	25 130	25 960	28 290	29 960	14 980	14 980	29 960
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁶⁾	17 690	19 630	20 170	22 650	24 760	12 380	12 380	24 760
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8 430	9 100	9 210	9 950	10 610	5 305	5 305	10 610
Textilgewerbe	6 150	6 680	6 620	6 960	7 410	3 705	3 705	7 410
Leder- und Bekleidungsgewerbe	5 450	6 060	6 080	6 390	6 750	3 375	3 375	6 750
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	19 240	21 500	22 260	23 440	24 690	12 345	12 345	24 690
Baugewerbe	14 160	15 730	16 160	17 810	18 360	9 180	10 380	18 360
Handel und Verkehr⁷⁾	50 010	54 580	56 060	58 790	61 730	28 850	32 880	63 400
Handel	34 010	37 860	38 980	41 200	43 340	20 110	23 230	43 340
Großhandel und Handelsvermittlung	19 650	21 370	22 070	23 350	24 300	12 150	13 615	24 300
Einzelhandel	14 360	16 490	16 910	17 850	19 040	8 660	9 615	19 040
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	16 000	16 720	17 080	17 590	18 390	9 195	9 650	18 390
Eisenbahnen	5 340	5 290	5 450	5 440	5 470	2 735	2 735	5 470
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	1 930	2 060	1 950	2 070	6 970	3 485	3 485	6 970
Übriger Verkehr	4 160	4 250	4 330	4 590	5 950	2 975	2 975	5 950
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 570	5 120	5 350	5 490	5 950	2 975	2 975	5 950
Dienstleistungsunternehmen	27 070	30 480	31 850	33 230	34 540	16 870	17 670	36 000
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	6 110	6 990	7 350	7 770	8 190	4 095	4 210	8 190
Wohnungsvermittlung ⁸⁾	6 920	8 110	8 630	9 110	9 640	4 820	4 890	9 640
Sonstige Dienstleistungen ⁹⁾	14 040	15 380	15 870	16 350	16 710	8 140	8 570	16 710
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3 560	3 870	3 910	4 040	4 100	2 050	2 050	4 100
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik...	2 190	2 390	2 350	2 370	2 370	1 185	1 185	2 370
Gesundheits- und Veterinärwesen	2 360	2 580	2 670	2 790	2 790	1 395	1 395	2 790
Übrige Dienstleistungen ¹⁰⁾	5 930	6 540	6 940	7 150	7 150	3 575	3 575	7 150
Unternehmen insgesamt	235 050	258 230	266 890	285 570	299 570	143 440	155 930	306 400
darunter Handwerk ¹¹⁾	24 620	27 120	27 780	29 890	31 360	15 680	16 940	31 360
Staat¹²⁾	16 730	18 770	19 740	20 570	21 590	10 700	10 890	21 590
Private Haushalte u. Private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter...	3 200	3 180	3 230	3 260	3 300	1 640	1 660	3 300
Private Haushalte (Häusliche Dienste)	1 230	1 100	1 080	1 050	1 030	515	515	1 030
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 970	2 080	2 150	2 210	2 270	1 125	1 145	2 270
Bruttoinlandsprodukt	254 980	280 180	289 860	309 400	324 260	155 780	168 480	332 300

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsfachverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾	
						insgesamt	je Einwohner
						Mill. DM	DM
Schleswig-Holstein	9 906	11 027	12 167	13 088	14 193	15 430	3,4 6 367
Hamburg	16 971	18 160	19 823	20 743	22 353	24 210	5,4 13 037
Niedersachsen	30 482	33 684	36 717	39 328	42 583	45 810	10,2 6 647
Bremen	5 073	5 238	5 657	5 937	6 525	7 190	1,6 9 748
Nordrhein-Westfalen	91 838	99 613	107 568	113 422	123 918	134 120	29,8 8 050
Hessen	25 343	28 456	31 263	33 519	37 226	40 870	9,1 7 956
Rheinland-Pfalz	13 888	15 300	16 505	18 174	19 842	21 540	4,8 6 038
Baden-Württemberg	41 632	47 064	51 564	54 778	60 987	66 580	14,8 7 964
Bayern	44 176	49 205	53 609	57 892	64 141	70 030	15,5 8 966
Saarland	5 220	5 596	5 979	6 318	6 867	7 290	1,6 6 494
Berlin (West)	12 110	13 255	14 027	14 760	15 965	17 590	3,9 7 993
Bundesgebiet	296 640	326 600	354 880	377 960	414 600	450 660	100 7 637

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen

Land	Jahr	Anteil in %										Priv. Haushalte u. Priv. Org. ohne Erwerbscharakter
		Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	Energie-wirtschaft ²⁾ und Bergbau	Verarbeiten-des Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Ver-siche-rungs-gewerbe	Wohnungs-vermierung ³⁾	Sonstige Dienst-leistungen ⁴⁾	Staat ⁵⁾	
Schleswig-Holstein	1960	13,0	2,4	32,5	8,5	13,2	6,1	2,5	3,1	6,2	10,4	2,0
	1965 ¹⁾	10,8	2,9	32,1	8,7	13,7	5,7	2,7	4,2	6,1	11,4	1,6
Hamburg	1960	0,9	1,9	34,4	5,4	22,3	14,3	3,1	2,3	8,1	6,4	0,8
	1965 ¹⁾	0,8	1,1	30,8	5,6	24,3	13,9	3,5	3,0	8,8	7,4	0,9
Niedersachsen	1960	11,4	5,8	35,9	7,3	11,7	6,4	2,2	2,7	6,3	8,3	2,0
	1965 ¹⁾	8,8	5,0	36,7	8,1	12,0	5,7	2,6	3,6	6,1	9,6	1,7
Bremen	1960	1,7	4,6	31,9	6,3	19,2	17,6	3,0	2,4	5,2	7,2	0,9
	1965 ¹⁾	1,4	3,3	29,8	5,9	20,6	17,6	3,3	3,0	5,9	8,3	0,9
Nordrhein-Westfalen	1960	3,2	9,8	42,8	6,6	13,2	5,5	3,0	2,5	5,8	6,2	1,5
	1965 ¹⁾	2,5	7,3	42,5	6,9	13,7	5,1	3,3	3,2	6,5	7,4	1,6
Hessen	1960	5,7	2,7	40,0	7,0	14,4	6,7	4,5	2,7	7,5	7,5	1,4
	1965 ¹⁾	3,7	2,0	39,2	8,8	14,8	6,0	4,8	3,5	7,4	8,5	1,3
Rheinland-Pfalz	1960	9,8	1,8	40,6	7,7	12,0	6,8	1,9	3,1	5,9	8,5	2,1
	1965 ¹⁾	6,3	1,5	40,4	9,8	11,8	5,7	2,1	4,0	6,2	10,2	2,0
Baden-Württemberg	1960	6,1	2,0	48,6	7,2	11,2	5,1	2,9	2,7	5,9	6,9	1,3
	1965 ¹⁾	4,3	1,6	48,4	8,6	11,1	4,4	3,1	3,6	5,7	8,0	1,2
Bayern	1960	9,7	2,8	40,1	6,9	11,8	6,2	3,3	2,7	6,8	7,9	1,9
	1965 ¹⁾	6,7	2,5	41,3	7,9	11,8	5,5	3,6	3,5	6,7	8,8	1,6
Saarland	1960	3,1	15,9	38,5	7,3	11,2	5,1	2,4	3,4	4,1	7,7	1,3
	1965 ¹⁾	2,4	12,1	39,3	7,5	11,8	4,8	2,8	3,8	4,0	10,3	1,5
Berlin (West)	1960	0,3	2,3	45,5	5,2	14,2	4,7	2,2	3,6	8,2	12,3	1,5
	1965 ¹⁾	0,3	2,1	44,7	5,8	14,0	4,4	2,5	3,5	8,1	13,1	1,5
Bundesgebiet	1960	6,0	5,3	41,2	6,8	13,2	6,5	3,0	2,7	6,4	7,4	1,6
	1965 ¹⁾	4,4	4,0	41,0	7,7	13,5	5,9	3,3	3,5	6,6	8,6	1,5

¹⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁵⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen								
	insgesamt	nach Einkommensarten		nach Sektoren					
		Einkommen aus		Erwerb- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ¹⁾		Interstitielle Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	Abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden
		unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾	zusammen	darunter Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁶⁾	zusammen	darunter Direkte Steuern ⁷⁾		
Mill. DM									
1960	229 800	139 770	90 030	210 680	70 910	15 480	9 050	5 480	1 840
1961	251 600	157 180	94 420	231 860	74 680	15 430	10 110	6 170	1 860
1962	271 900	173 860	98 040	252 210	78 350	15 100	10 780	6 640	2 050
1963	289 040	186 530	102 510	269 040	82 510	14 970	10 670	7 290	2 260
1964	316 500	204 360	112 140	294 520	90 160	16 610	11 210	7 800	2 430
1965 ⁸⁾ ...	342 610	225 840	116 770	320 480	94 640	16 570	11 170	8 300	2 740
1966 ⁸⁾ ...	362 050	243 230	118 820	339 990	96 760	...	...	...	...
% des Volkseinkommens									
1960	100	60,8	39,2	91,7	30,9	6,7	3,9	2,4	0,8
1961	100	62,5	37,5	92,2	29,7	6,1	4,0	2,5	0,7
1962	100	63,9	36,1	92,8	28,8	5,6	4,0	2,4	0,8
1963	100	64,5	35,5	93,1	28,5	5,2	3,7	2,5	0,8
1964	100	64,6	35,4	93,1	28,5	5,2	3,5	2,5	0,8
1965 ⁸⁾ ...	100	65,9	34,1	93,5	27,6	4,8	3,3	2,4	0,8
1966 ⁸⁾ ...	100	67,2	32,8	93,9	26,7	...	...	...	...

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ²⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tabelle 4. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁵⁾ Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁶⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁷⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr Halbjahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾		Arbeitgeber- beiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung ²⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Arbeitneh- merbeiträge zu öffentl. Einrichtun- gen der soz. Sicherung ³⁾ u. Lohnsteuer ⁴⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	insgesamt	je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 1 — Sp. 3)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 4 — Sp. 6)	monatlich je durch- schnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und - gehaltsumme
Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1960	139 770	6 875	15 530	124 240	509	19 610	104 630	429	84,2
1961	157 180	7 582	17 070	140 110	563	22 990	117 120	471	83,6
1962	173 860	8 258	18 700	155 160	614	26 130	129 030	511	83,2
1963	186 530	8 756	20 030	166 500	651	28 640	137 860	539	82,8
1964	204 360	9 484	20 960	183 400	709	32 340	151 060	584	82,4
1965 ⁵⁾ ...	225 840	10 340	23 140	202 700	773	34 510	168 190	642	83,0
1966 ⁵⁾ ...	243 230	11 122	25 730	217 500	829	39 280	178 220	679	81,9
1965 ⁵⁾									
1. Hj...	106 580	4 916	10 780	95 800	736	15 020	80 780	621	84,3
2. Hj...	119 260	5 421	12 360	106 900	810	19 490	87 410	662	81,8
1966 ⁵⁾									
1. Hj...	116 440	5 332	12 340	104 100	795	17 460	86 640	661	83,2
2. Hj...	126 790	5 789	13 390	113 400	863	21 820	91 580	697	80,8

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten. — ⁴⁾ Ohne auf Pensionen entfallende Beträge. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt						
Laufende Übertragungen	101 000	114 120	125 680	133 550	145 050	155 440
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ²⁾	68 940	79 140	86 980	92 060	100 500	106 230
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ³⁾	30 550	33 580	37 020	39 710	42 500	47 180
Sonstige laufende Übertragungen	1 510	1 400	1 680	1 780	2 050	2 030
Vermögensübertragungen	1 070	940	8	620	890	920
dar. Steuern ⁴⁾	490	510	710	470	610	500
Empfangene Übertragungen insgesamt	102 070	115 060	126 510	134 170	145 940	156 360
von Unternehmen	52 350	57 890	62 400	64 820	70 420	75 300
Indirekte Steuern u. ä. ⁵⁾	40 980	45 390	49 180	51 620	56 070	60 660
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ⁶⁾	1 700	1 890	2 110	2 250	2 670	2 960
Direkte Steuern der Unternehmen mit eig. Rechtspers.	8 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250
Sonstige laufende Übertragungen	950	790	930	1 010	1 060	920
Vermögensübertragungen	620	500	330	280	470	510
dar. Steuern	140	130	210	130	190	90
von privaten Haushalten ⁷⁾	49 550	57 010	63 990	69 220	75 360	80 900
Direkte Steuern ⁸⁾	19 860	24 430	27 950	30 780	34 280	35 320
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁹⁾	28 850	31 690	34 910	37 460	39 830	44 220
Sonstige laufende Übertragungen	490	510	630	640	830	950
Vermögensübertragungen	350	380	500	340	420	410
von der übrigen Welt	170	160	120	130	160	160
Laufende Übertragungen	70	100	120	130	160	160
Vermögensübertragungen	100	60	0	0	0	0
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt						
Laufende Übertragungen	41 470	45 990	50 200	53 830	58 980	65 590
dar. Leistungen der Sozialversicherung ¹⁰⁾	29 570	32 880	36 230	39 400	42 050	45 550
Vermögensübertragungen	5 740	7 570	9 910	7 920	8 940	10 840
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 210	53 560	60 110	61 750	67 920	76 430
an Unternehmen	5 230	6 830	8 630	7 670	8 630	10 700
Laufende Übertragungen	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 930
Vermögensübertragungen	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	6 770
dar. nicht-entnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eig. Rechtspers. ¹¹⁾ ..	980	1 220	1 500	1 610	1 880	1 980
an private Haushalte ¹²⁾	39 180	43 340	47 820	50 760	56 150	62 260
Öffentliche Renten und Pensionen ¹³⁾	30 060	33 130	35 750	38 110	42 750	47 170
dar.: Renten der Rentenversicherung ¹⁴⁾	17 090	18 620	20 240	21 840	24 220	26 920
Öffentliche Pensionen	6 300	7 090	7 830	8 600	9 300	10 050
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der Sozialhilfe ¹⁵⁾	1 680	1 540	1 810	2 550	2 220	2 410
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	3 080	3 500	3 880	3 980	3 930	4 330
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁶⁾	2 600	2 820	3 450	3 220	3 830	4 990
Vermögensübertragungen	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 360
an die übrige Welt	2 800	3 390	3 660	3 320	3 140	3 470
Laufende Übertragungen	1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760
Vermögensübertragungen	820	900	1 050	630	500	710

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ³⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁴⁾ Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁵⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbauabgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmittel-einführen. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u. ä. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ An Inländer (einschl. Versorgungsbezüge der Beamten). — ¹⁰⁾ Einschl. der Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. — ¹¹⁾ Geldleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der Altershilfe für Landwirte, der Unfallversicherung und der Kriegsoferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹²⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹³⁾ Bis 1962 öffentliche Fürsorge. — ¹⁴⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Geldleistungen nach dem Mutterschutz-, Wohnbeihilfen- (bis 1962 Bundesmieten-) und Unterhaltssicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer u. a. m.; ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1962	1963	1964	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾	1965 ¹⁾		1966 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
In Jeweiligen Preisen										
Mill. DM										
Privater Verbrauch	170 030	204 030	215 940	232 900	255 050	272 800	118 970	136 080	129 600	143 200
Staatsverbrauch	40 400	53 100	59 180	61 740	69 600	75 100	31 890	37 710	35 200	39 900
Verbrauch für zivile Zwecke	30 990	38 160	41 850	45 760	51 590	57 900	24 100	27 490	27 110	30 790
Verteidigungsaufwand	9 410	14 940	17 330	15 980	18 010	17 200	7 790	10 220	8 090	9 110
Investitionen	79 210	93 700	97 440	113 850	125 720	123 500	61 110	64 610	62 300	61 200
Anlagen	70 620	90 200	95 340	109 150	119 120	122 500	55 010	64 110	59 100	63 400
Ausrüstungen	35 600	44 660	45 970	51 600	58 400	58 200	28 200	30 200	29 500	28 700
Bauten	35 020	45 540	49 370	57 550	60 720	64 300	26 810	33 910	29 600	34 700
Vorratsveränderung	+ 8 590	+ 3 500	+ 2 100	+ 4 700	+ 6 600	+ 1 000	+ 6 100	+ 500	+ 3 200	- 2 200
Letzte inländische Verwendung	289 640	350 830	372 560	408 490	450 370	471 400	211 970	238 400	227 100	244 300
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 7 160	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 310	- 770	+ 6 500	+ 130	- 900	+ 1 400	+ 5 100
Bruttosozialprodukt....	296 800	354 500	377 600	413 800	449 600	477 900	212 100	237 500	228 500	249 400
% des Bruttosozialprodukts										
Privater Verbrauch	57,3	57,6	57,2	56,3	56,7	57,1	56,1	57,3	56,7	57,4
Staatsverbrauch	13,6	15,0	15,7	14,9	15,5	15,7	15,0	15,9	15,4	16,0
Investitionen	26,7	26,4	25,8	27,5	28,0	25,8	28,8	27,2	27,3	24,5
Außenbeitrag	2,4	1,0	1,3	1,3	- 0,2	1,4	0,1	- 0,4	0,6	2,0

in Preisen von 1954

Mill. DM										
Privater Verbrauch	152 430	172 770	177 900	187 530	199 060	205 360	94 070	104 990	98 430	106 930
Staatsverbrauch	32 780	39 770	43 080	42 630	45 450	45 600	21 190	24 760	21 850	23 750
Investitionen	68 190	72 540	73 390	84 360	91 510	86 700	45 700	45 810	44 670	42 030
Anlagen	60 000	69 440	71 390	79 960	85 510	85 900	40 000	45 510	41 870	44 030
Ausrüstungen	32 870	38 860	39 900	44 500	48 990	47 930	23 780	25 210	24 340	23 590
Bauten	27 130	30 580	31 490	35 460	36 520	37 970	16 220	20 300	17 530	20 440
Vorratsveränderung	+ 8 190	+ 3 100	+ 2 000	+ 4 400	+ 6 000	+ 800	+ 5 700	+ 300	+ 2 800	- 2 000
Letzte inländische Verwendung	253 400	285 080	294 370	314 520	336 020	337 660	160 960	175 060	164 950	172 710
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 1 500	- 5 480	- 5 070	- 6 020	- 12 820	- 6 160	- 5 860	- 6 960	- 4 650	- 1 510
Bruttosozialprodukt...	254 900	279 600	289 300	308 500	323 200	331 500	155 100	168 100	160 300	171 200

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12. Privater Verbrauch

a) Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Lieferbereichen, Reiseausgaben, Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in jeweiligen Preisen

Mill. DM						
Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Käufe der privaten Haushalte²⁾ im Inland						
aus den Lieferbereichen						
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	5 060	5 220	5 250	5 520	5 560	5 500
Energiewirtschaft und Bergbau	3 520	3 780	4 190	4 530	4 970	5 300
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel ⁴⁾	34 910	37 910	41 400	44 330	46 700	50 560
Einzelhandel	77 210	84 770	92 550	95 980	103 820	114 620
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 480	5 810	5 990	6 390	6 670	7 130
Wohnungsvermittlung ⁵⁾	12 680	14 910	16 260	18 340	20 800	23 470
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	23 960	25 890	28 480	30 570	33 400	36 400
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, Häusliche Dienste	4 250	4 490	4 760	5 030	5 410	5 860
Zusammen...	167 070	182 780	198 880	210 690	227 330	248 840
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 710
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	2 620	2 610	2 570	2 860	3 240	3 570
Käufe der inländischen privaten Haushalte²⁾	167 180	183 620	200 840	212 490	229 110	250 980
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 070
Privater Verbrauch...	170 030	186 760	204 030	215 940	232 900	255 050

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Für den Privaten Verbrauch. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁴⁾ Einschl. Handelsvermittlung. — ⁵⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁶⁾ Einschl. Freie Berufe.

12. Privater Verbrauch

h) Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
In jeweiligen Preisen						
Mill. DM						
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	64 470	69 260	74 580	77 070	81 520	88 170
Kleidung, Schuhe	20 890	22 870	24 940	25 700	27 760	30 810
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	12 640	14 870	16 230	18 310	20 770	23 440
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ⁴⁾	6 510	7 240	9 000	10 750	10 350	10 720
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁵⁾	22 570	24 580	26 420	27 260	30 000	32 660
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	13 070	14 540	16 330	17 950	19 390	21 750
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	6 090	6 550	7 280	7 860	8 590	9 480
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁷⁾	12 740	14 170	15 250	15 980	17 690	19 330
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾	8 200	9 540	10 810	11 610	13 040	14 620
Insgesamt...	167 180	183 620	200 840	212 490	229 110	250 980
DM je Einwohner						
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	1 163	1 233	1 310	1 338	1 399	1 494
Kleidung, Schuhe	377	407	438	446	477	522
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	228	265	285	318	356	397
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ⁴⁾	117	129	158	187	178	182
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁵⁾	407	438	464	473	515	553
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	236	259	287	312	333	369
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	110	116	128	136	147	161
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁷⁾	230	252	268	278	304	328
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾	148	170	190	202	224	248
Insgesamt...	3 016	3 269	3 529	3 690	3 932	4 253
In Preisen von 1964						
Mill. DM						
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	58 940	62 420	65 310	66 010	68 100	71 430
Kleidung, Schuhe	19 160	20 510	21 710	21 760	23 030	24 810
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	10 510	11 310	12 120	12 930	13 640	14 360
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ⁴⁾	6 180	6 970	8 520	9 890	10 120	10 690
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁵⁾	20 010	21 030	21 580	21 850	23 720	24 860
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	12 280	13 580	15 110	16 240	17 500	19 610
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	5 110	5 280	5 620	5 850	6 170	6 530
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁷⁾	11 400	12 270	12 730	13 050	14 120	14 930
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾	6 590	7 290	7 800	7 980	8 680	9 340
Insgesamt...	150 180	160 660	170 500	175 560	185 080	196 560
DM je Einwohner						
Insgesamt...	2 709	2 860	2 995	3 049	3 176	3 231

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung enthalten. — ⁶⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

13. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
nach Anlagearten						
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	40 660	44 660	45 970	51 600	58 400
Neue Ausrüstungen	36 400	41 400	45 380	46 660	52 380	59 160
Fahrzeuge ²⁾	6 710	7 590	8 480	8 550	9 640	9 410
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	29 690	33 810	36 900	38 110	42 740	49 750
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760
Bauinvestitionen	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720
Wohnungen	15 740	17 810	19 770	21 230	24 370	25 480
Verkehrsbauten der Betriebskörperschaften ⁴⁾	3 740	4 360	5 570	6 880	7 120	7 670
Sonstige Bauten	15 540	17 880	20 200	21 260	26 060	27 570
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	119 120
nach Sektoren						
Unternehmen	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 540
Neue Ausrüstungen	35 470	40 340	44 130	45 190	50 840	57 520
Bauten	26 620	30 280	33 380	35 200	40 830	43 020
Wohnungen	15 740	17 810	19 770	21 230	24 370	25 480
Sonstige Bauten	10 880	12 470	13 610	13 970	16 460	17 540
Staat	9 330	10 830	13 410	15 640	18 260	19 340
Neue Ausrüstungen	930	1 060	1 250	1 470	1 540	1 640
Bauten	8 400	9 770	12 160	14 170	16 720	17 700
Verkehrsbauten ⁴⁾	3 740	4 360	5 570	6 880	7 120	7 670
Sonstige Bauten	4 660	5 410	6 590	7 290	9 600	10 030
Neue Ausrüstungen und Bauinvestitionen	71 420	81 450	90 920	96 030	109 930	119 880
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	119 120
nach der Herkunft						
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	40 660	44 660	45 970	51 600	58 400
Käufe aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen	28 600	32 380	35 020	36 200	40 630	45 100
Stahlbauerzeugnisse ⁵⁾	1 550	1 810	2 020	2 230	2 470	2 590
Maschinenbauerzeugnisse	10 300	11 760	13 130	12 750	14 040	16 090
Land- und Luftfahrzeuge ⁶⁾	4 280	4 910	5 590	5 730	6 360	5 860
Wasserfahrzeuge	670	790	580	740	770	800
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 970	7 250	7 360	8 070	9 330	11 220
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	800	1 010	1 090	1 300	1 180	1 430
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 860	2 550	2 820	2 900	3 470	3 860
Sonstige Erzeugnisse	2 170	2 300	2 520	2 780	3 010	3 250
Eigenleistung der Investoren	1 790	2 030	2 240	2 330	2 550	2 730
Einfuhr zu Grenzwerten	2 220	2 620	3 190	3 120	3 650	4 910
Maschinenbauerzeugnisse	1 500	1 820	2 080	2 010	2 220	2 870
Elektrotechnische Erzeugnisse	250	330	450	410	480	640
Sonstige Erzeugnisse	470	470	660	700	950	1 400
Handels- und Transportspannen	3 790	4 370	4 930	5 010	5 550	6 420
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760
Bauinvestitionen	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720
Leistungen des Bauhauptgewerbes	22 530	25 770	29 570	32 240	38 150	39 080
Leistungen des Baubehangewerbes	8 060	9 130	10 070	10 950	12 540	13 960
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	1 380	1 600	1 880	2 100	2 300	2 620
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	1 900	2 260	2 580	2 480	2 860	3 220
Eigenleistung der Investoren	1 150	1 290	1 440	1 600	1 700	1 840
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	119 120

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper. — ³⁾ An private Haushalte. — ⁴⁾ Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä. — ⁵⁾ Ohne Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen. — ⁶⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1963	1964	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾	1965 ¹⁾		1966 ¹⁾	
							1. Hj.		2. Hj.	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
in jeweiligen Preisen										
Ausfuhr	62 910	68 950	74 990	83 530	91 140	102 720	43 870	47 270	48 700	54 020
Warenausfuhr ²⁾	50 450	55 020	60 550	67 610	73 980	83 310	35 930	38 050	39 800	43 510
in das Ausland	49 450	54 150	59 670	66 380	72 710	81 620	.	.	.	.
in die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin ..	1 000	870	880	1 230	1 270	1 690	.	.	.	.
Dienstleistungsverkäufe u. a. ³⁾	12 460	13 930	14 440	15 920	17 160	19 410	7 940	9 220	8 900	10 510
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	2 130	2 380	2 450	2 560	2 790	3 110	.	.	.	.
in das Ausland	12 230	13 830	14 320	15 750	16 900	19 130	.	.	.	.
in die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin ..	230	100	120	170	260	280	.	.	.	.
Einfuhr	55 750	65 280	69 950	78 220	91 910	96 220	43 740	48 170	47 300	48 920
Wareneinfuhr ²⁾	42 530	48 100	51 930	57 810	69 200	71 350	33 210	35 990	36 030	35 320
aus dem Ausland	41 310	47 110	50 840	56 600	67 780	69 880	.	.	.	.
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ..	1 220	990	1 090	1 210	1 420	1 470	.	.	.	.
Dienstleistungskäufe u. a. ⁴⁾	13 220	17 180	18 020	20 410	22 710	24 870	10 530	12 180	11 270	13 600
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	2 120	2 750	2 840	3 360	3 850	3 910	.	.	.	.
aus dem Ausland	12 860	17 080	17 920	20 350	22 590	24 750	.	.	.	.
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ..	360	100	100	110	120	120	.	.	.	.
Saldo (Außenbeitrag)	+ 7 160	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 310	+ 770	+ 6 500	+ 130	+ 900	+ 1 400	+ 5 100
der Warenumsätze	+ 7 920	+ 6 920	+ 8 620	+ 9 800	+ 4 780	+ 11 960	+ 2 720	+ 2 060	+ 3 370	+ 8 190
der Dienstleistungsumsätze	- 750	- 3 250	- 3 580	- 4 490	- 5 550	- 5 460	- 2 590	- 2 960	- 2 370	- 3 090
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 160	- 330	- 360	- 800	- 1 060	- 800	.	.	.	.
in Preisen von 1954										
Ausfuhr	59 280	63 860	70 020	77 260	82 770	91 420	40 030	42 740	43 620	47 800
Warenausfuhr ²⁾	45 620	52 770	58 940	65 460	70 450	77 950	34 280	36 170	37 440	40 510
Dienstleistungsverkäufe u. a. ³⁾	13 660	11 090	11 080	11 800	12 320	13 470	5 750	6 570	6 180	7 290
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 620	1 560	1 560	1 530	1 610	1 740	.	.	.	.
Einfuhr	57 780	69 340	75 090	83 280	95 590	97 580	45 890	49 700	48 270	49 310
Wareneinfuhr ²⁾	45 580	54 230	60 170	66 650	77 870	78 980	37 540	40 330	39 700	39 280
Dienstleistungskäufe u. a. ⁴⁾	11 900	14 510	14 920	16 630	17 720	18 600	8 350	9 370	8 570	10 030
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 700	2 140	2 120	2 430	2 670	2 540	.	.	.	.
Saldo (Außenbeitrag)	+ 1 500	- 5 480	- 5 070	- 6 020	- 12 820	- 6 160	- 5 860	- 6 960	- 4 650	- 1 510
der Warenumsätze	+ 2 740	- 2 060	- 1 230	- 1 190	- 7 420	- 1 030	- 3 260	- 4 160	- 2 260	+ 1 230
der Dienstleistungsumsätze	- 1 240	- 3 420	- 3 840	- 4 830	- 5 400	- 5 130	- 2 600	- 2 800	- 2 390	- 2 740
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 80	- 380	- 560	- 900	- 1 060	- 800	.	.	.	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis, — ²⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel, abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw., zuzüglich elektrischem Strom u. a.), der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt), Transithandel und Interzonenhandel, — ³⁾ Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende, Regierungsstellen, Schiffe und Flugzeuge im Inland sowie der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt, — ⁴⁾ Fußnote 3 gilt entsprechend.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	114 190	129 070	141 940	153 010	166 280	179 140
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	5 140	5 570	6 140	6 700	7 620	8 280
Bund	480	640	650	680	770	850
Länder	1 750	1 830	1 980	2 160	2 440	2 640
Gemeinden	2 880	3 070	3 470	3 820	4 370	4 750
Sozialversicherung	30	30	40	40	40	40
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 820
Bund	1 110	1 140	1 260	1 470	1 440	1 430
Länder	670	800	780	750	800	910
Gemeinden	1 390	1 600	1 610	1 630	1 660	1 730
Sozialversicherung	1 600	1 180	2 040	2 330	2 610	2 750
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾	102 070	115 060	126 510	134 170	145 940	156 360
Bund	39 350	44 290	48 180	51 530	56 840	60 910
Länder	22 180	26 550	29 620	30 560	33 240	34 470
Gemeinden	8 860	9 640	10 410	10 950	11 780	12 290
Sozialversicherung ⁶⁾	31 680	34 580	38 300	41 130	44 080	48 690
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	2 210	3 120	3 600	5 960	6 210	7 680
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁸⁾	114 190	129 070	141 940	153 010	166 280	179 140
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen	33 200	37 630	45 630	51 420	54 550	59 440
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. s. v.) ⁹⁾	23 430	26 240	31 400	34 910	35 290	39 110
Bund	8 980	10 750	14 030	16 050	14 500	16 100
Länder	3 540	3 660	4 220	4 400	4 770	5 260
Gemeinden	4 320	4 480	4 880	5 410	6 110	6 330
Sozialversicherung	6 590	7 350	8 270	9 050	9 910	11 420
für Investitionen ¹⁰⁾	9 770	11 390	14 230	16 510	19 260	20 330
Bund	1 770	2 100	2 610	3 010	3 010	3 300
Länder	1 980	2 170	2 630	3 050	3 640	3 870
Gemeinden	5 850	7 000	8 810	10 280	12 440	12 990
Sozialversicherung	170	120	180	170	170	170
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	21 950	24 930	27 270	30 240	33 040	37 630
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹¹⁾	20 110	23 070	25 220	27 980	30 610	34 890
Bund	3 540	4 440	5 130	5 910	6 550	7 470
Länder	10 510	11 810	12 650	13 880	15 100	17 330
Gemeinden	4 960	5 580	6 120	6 760	7 400	8 370
Sozialversicherung	1 100	1 240	1 320	1 430	1 560	1 720
Zinsen auf öffentliche Schulden	1 840	1 860	2 050	2 260	2 430	2 740
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen ¹²⁾	47 210	53 560	60 110	61 750	67 920	76 430
Bund	10 620	12 570	14 160	11 890	14 680	18 650
Länder	4 900	5 640	6 830	7 120	7 430	7 910
Gemeinden	1 940	2 210	2 630	3 070	3 460	4 000
Sozialversicherung ¹³⁾	29 750	33 140	36 490	39 670	42 350	45 870
Veränderung der Forderungen ¹⁴⁾	11 830	12 950	8 930	9 600	10 770	5 640

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — ³⁾ Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung sind nicht enthalten. — ⁴⁾ Einkommen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzügl. unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — ⁵⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — ⁶⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁷⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank einschl. einer statistischen Differenz. — ⁸⁾ Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁹⁾ Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühren) und Durchführung von Investitionen in eigener Regie; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften sowie die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind nicht enthalten. — ¹⁰⁾ Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbstgestellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — ¹¹⁾ Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals; in Berlin (West) auch Entgelte für die bei den Besatzungstreitkräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer. — ¹²⁾ Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹³⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	139 770	157 180	173 860	186 530	204 360	225 840
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	94 640
Erwerbs- und Vermögenslokommen	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	320 480
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	37 490	41 050	44 960	47 960	52 840	59 020
dar. Öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾ ...	30 060	33 130	35 750	38 110	42 310	46 670
Gesamteinkommen	248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	379 500
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾ ...	49 790	57 610	64 840	70 550	76 850	82 930
darunter:						
Direkte Steuern ⁷⁾	19 860	24 430	27 950	30 780	34 280	35 320
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	28 850	31 690	34 910	37 460	39 830	44 220
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	296 570
abzügl. Privater Verbrauch	170 030	186 760	204 030	215 940	232 900	255 050
Ersparnis	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	41 520
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	2 250	2 800	3 030	3 010	3 530	3 780
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾	3 110	3 810	4 680	5 060	6 100	6 790
abzügl. Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾	12 860	11 100	9 100	7 560	9 190	6 660
Finanzierungssaldo	14 630	16 430	17 550	20 900	25 850	31 850

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ³⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tab. 4 und Fußnote 4 zu Tab. 8. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Geldleistungen aus der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 11 zu Tab. 10. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeträge im Rahmen der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und Sozialversicherung, Strafen sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 7 zu Tabelle 10. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 8 zu Tab. 10. — ⁹⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altaparententschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsbetrag, Rückzahlungen von Baupareinlagen und Tilgungen von Baupardarlehen. — ¹¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu den Tab. auf S. 519.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr Halbjahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindizes mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						Ausfuhr ¹⁾
		Brutto- sozial- produkt	Einfuhr ¹⁾	Letzte Ver- wendung von Gütern ²⁾	Letzte inländische Verwendung von Gütern			
					ins- gesamt ²⁾	darunter		
						Privater Verbrauch	Anlage- investi- tionen	
	1960 = 100	1954 = 100						
1960	100	116,4	96,5	112,8	114,3	111,5	117,7	106,1
1961	104,1	121,4	94,8	116,4	118,5	114,6	123,0	107,4
1962	107,6	126,8	94,1	120,3	123,1	118,1	129,9	108,0
1963	110,9	130,5	93,2	122,8	126,6	121,4	133,5	107,1
1964	117,9	134,1	93,9	125,6	129,9	124,2	136,5	108,1
1965 ³⁾	122,7	139,1	96,2	129,3	134,0	128,1	139,3	110,1
1966 ³⁾	126,0	144,2	98,6	133,8	139,6	132,8	142,6	112,4
1965 1. Hj. ³⁾	118,5	136,8	95,3	127,3	131,7	126,5	137,5	109,6
2. Hj. ³⁾	126,9	141,3	96,9	131,2	136,2	129,6	140,9	110,6
1966 1. Hj. ³⁾	121,9	142,5	98,0	132,2	137,7	131,7	141,2	111,6
2. Hj. ³⁾	130,3	145,7	99,2	135,3	141,5	133,9	144,0	113,0

¹⁾ Waren und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Bruttoinlandsprodukt und Einfuhr = Letzte inländische Verwendung von Gütern und Ausfuhr. — ³⁾ Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Auslandern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 538 werden sie als „Deutsche Kapitalanlagen im Ausland“ bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden („Ausländische Kapitalanlagen im Inland“). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor „Staat“ umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Die Zeile „Berichtigungen der regionalen Zuordnung“ in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile „Berichtigungen der regionalen Zuordnung“ wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes des Eigentümers wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position „Berichtigungen der regionalen Zuordnung“ ausgeglichen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ¹⁾ (roh-Werte)	61 117	68 253	75 518	84 874	51 997	58 723	70 426	73 211
Reiseverkehr	2 433	2 723	2 914	3 188	4 341	4 704	5 563	6 467
Seefrachten ²⁾	2 083	2 387	2 607	2 763	2 693	3 324	3 295	3 325
Binnenschiffsfrachten	18	18	22	27	198	222	203	205
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	172	179	179	186	—	—	—	—
Sonstige Frachten	329	358	438	546	66	76	94	72
Personebeförderung	641	756	889	1 004	638	727	835	906
Hafendienst ³⁾	760	834	916	1 010	1 167	1 222	1 310	1 458
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	136	147	173	162	20	18	13	11
Sonstige Transportleistungen	85	94	97	106	243	286	328	369
Versicherungen	329	400	429	473	513	590	693	769
Provisionen, Werbungs- und Messkosten	235	274	324	322	1 572	1 767	1 920	2 129
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgesellschaft)	232	287	351	359	749	826	917	942
Kapitalerträge	1 508	1 686	1 312	1 437	2 293	2 760	3 174	3 154
Arbeitsentgelte ⁵⁾	247	303	315	367	637	694	844	1 057
Haarleistungen, Montagen, Ausbesserungen	354	487	619	706	495	577	760	967
Regierung	126	178	154	144	579	565	761	867
Andere Dienstleistungen	422	529	710	759	829	1 025	1 201	1 291
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	75 010	83 513	92 126	103 519	69 030	78 106	92 337	97 200
Ausfuhr- (-) bzw. Einfuhrüberschuß (-) ..	+ 5 980	+ 5 407	+ 211	+ 6 319	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Montan-Union	14	20	27	25	37	42	46	51
Andere ⁷⁾	114	131	137	128	1 694	1 953	2 506	2 853
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	250	250	300	—
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	2 264	1 817	1 867	1 847
Beiträge für Internationale Organisationen	—	—	—	—	290	320	373	468
Andere staatliche Übertragungen	32	29	26	53	583	742	958	888
Insgesamt	160	180	190	206	5 118	5 124	6 050	6 107
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 4 958	- 4 944	- 5 860	- 5 901	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital ⁹⁾	+ 4 366	- 2 320	+ 4 021	+ 3 919	+ 1 247	+ 1 872	+ 1 916	+ 2 435
Kurzfristiges Kapital	+ 48	- 436	+ 1 043	+ 1 547	+ 9	+ 211	+ 226	- 161
Staat	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital	—	—	—	—	—	—	—	—
Internationale Organisationen ¹⁰⁾	—	—	—	—	+ 111	+ 85	+ 144	+ 1 953
Kredit- und Darlehensgewährungen	—	—	—	—	+ 1 243	+ 1 331	+ 1 440	+ 1 534
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾	- 61	- 79	- 74	- 1 084	- 234	- 255	- 371	- 342
Kurzfristiges Kapital - Saldo ¹²⁾	—	—	—	—	458	+ 1 447	- 1 203	- 1 115
Geschäftsbanken ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Guthaben bzw. Einlagen ¹⁴⁾	- 867	- 367	- 437	- 312	+ 290	+ 474	+ 347	- 117
Kurzfristige Kredite	- 34	- 393	- 315	- 377	- 161	+ 235	- 28	+ 96
Deutsche Bundesbank - Währungsreserven	—	—	—	—	—	—	—	—
Währungsrolle	—	—	—	—	+ 658	+ 1 618	+ 647	- 472
Forderungen und Verpfichtungen ¹⁵⁾	- 117	+ 20	+ 162	+ 91	+ 1 797	- 1 586	- 1 991	+ 1 593
Insgesamt¹⁶⁾	+ 5 069	- 3 457	+ 5 284	+ 4 064	+ 5 418	+ 5 432	+ 1 127	+ 5 304
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 349	+ 1 975	- 4 157	+ 1 240
Ungeklärte Beträge¹⁷⁾	—	—	—	—	+ 673	- 1 512	- 1 914	- 822

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Februar 1967), jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf S. 531 - 1963 bis 1965 revidiertes Ergebnis, 1966 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z.B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel, Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendienstleistungen (Einnahmen) enthalten sind. - Die Einfuhr wurde von den roh-Werten der Außenhandelsstatistik auf roh-Werte umgerechnet. - In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. - ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt wurden. - ³⁾ bis ¹⁷⁾ vgl. S. 536 und ¹⁾ bis ¹⁶⁾ S. 537.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder (ohne Ostblockländer)	Ostblock in Europa und Asien	Vereinigten Staaten ²⁾	Andere außereuropäische Industrieländer	Andere außereuropäische Entwicklungsländer ³⁾	Internationale Organisationen ⁴⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten										
Waren ¹⁾	1964	68 253	25 014	19 730	4 059	2 185	4 984	3 069	9 212	—
	1965	75 518	26 617	21 648	4 840	2 653	6 046	3 298	10 416	—
Dienste	1964	15 260	3 049	3 988	480	211	5 511	513	1 390	118
	1965	16 608	3 380	4 446	540	210	5 582	596	1 707	147
darunter:										
Reiseverkehr	1964	2 723	780	836	116	3	885	35	68	—
	1965	2 914	877	896	138	5	896	39	63	—
Seefrachten ⁵⁾	1964	2 387	537	585	91	64	473	152	485	—
	1965	2 607	565	608	101	69	572	199	493	—
Kapitalerträge	1964	1 086	90	131	70	17	405	15	240	118
	1965	1 312	206	168	79	24	361	28	303	143
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	1964	4 220	439	853	—	—	2 857	71	—	—
	1965	4 160	426	907	—	—	2 759	68	—	—
Insgesamt ...	1964	83 513	28 063	23 718	4 539	2 396	10 495	3 582	10 602	118
	1965	92 126	29 997	26 094	5 380	2 863	11 628	3 894	12 123	147
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-Überschuß (-)	1964	+ 5 407	+ 352	+ 523	+ 1 281	+ 142	- 1 874	+ 1 303	+ 3 609	+ 71
	1965	- 211	- 4 864	+ 97	+ 1 575	+ 141	- 2 368	+ 1 036	+ 4 052	+ 120
Übertragungen aus dem Ausland										
Private Übertragungen	1964	151	73	50	1	0	23	1	3	0
	1965	164	75	59	0	0	24	2	4	—
Staatliche Übertragungen	1964	29	12	12	1	0	4	—	0	—
	1965	26	6	14	1	0	4	—	1	0
Insgesamt ...	1964	180	85	62	2	0	27	1	3	0
	1965	190	81	73	1	0	28	2	5	0
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	1964	- 4 944	- 1 345	- 524	- 769	- 40	- 660	- 190	- 1 228	- 188
	1965	- 5 860	- 1 535	- 601	- 1 053	- 55	- 754	- 226	- 1 424	- 212
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	1964	+ 2 320	+ 492	+ 570	+ 7	- 1	+ 938	+ 18	+ 340	- 44
	1965	+ 4 021	+ 1 153	+ 960	- 6	- 0	+ 1 244	+ 135	+ 520	+ 15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1964	+ 436	+ 53	+ 262	+ 1	+ 0	+ 21	- 14	+ 113	—
	1965	+ 1 043	+ 656	+ 689	+ 4	+ 1	- 238	—	- 69	—
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten ¹¹⁾	1964	- 79	- 9	- 36	- 0	- 0	- 27	- 4	- 3	—
	1965	- 74	- 9	- 35	- 0	- 0	- 30	—	- 0	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1965	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschäftsbanken⁹⁾										
Einlagen des Auslandes ¹³⁾	1964	+ 367	+ 48	- 64	+ 59	+ 10	+ 182	+ 64	+ 13	+ 55
	1965	+ 447	+ 81	+ 98	+ 81	+ 13	- 30	+ 43	+ 128	+ 33
Kurzfristige Kredite	1964	+ 393	- 175	+ 565	- 8	- 1	- 27	+ 39	- 14	+ 14
	1965	- 315	+ 254	- 625	- 61	+ 33	+ 32	+ 18	+ 45	- 11
Deutsche Bundesbank	1964	+ 20	+ 7	- 3	- 23	+ 2	+ 16	—	+ 32	- 11
	1965	+ 162	+ 10	+ 30	- 13	+ 3	+ 67	—	- 26	+ 91
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1964	—	+ 330	+ 65	- 130	+ 69	- 762	- 496	- 1 137	+ 2 061
	1965	—	+ 1 266	- 348	- 542	+ 324	+ 152	- 926	- 1 746	+ 1 820
Insgesamt¹⁴⁾ ...	1964	+ 3 457	+ 746	+ 1 359	- 94	+ 79	+ 341	- 393	- 656	+ 2 075
	1965	+ 5 284	+ 3 411	+ 769	- 537	+ 374	+ 1 197	- 730	- 1 148	+ 1 948

Fußnoten *), 1) und 2) vgl. S. 535. — *) Einschl. der Einnahmen aus Verkäufen von Schiffs- und Flugzeugbedarf sowie Notreparaturen an ausländischen Schiffen, vgl. Fußnote 1. — *) Ohne die bei den Hafendienstleistungen erfaßten Notreparaturen. — *) Die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. — *) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkspensationen u. ä. — *) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — *) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist s. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 538. — *) bis 14) vgl. S. 537.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder ohne Ostblockländer	Ostblock in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ²⁾	Andere außereuropäische Industrieländer	Außereuropäische Entwicklungsländer ³⁾	Internationale Organisationen ⁴⁾
Einfuhr von Waren und Diensten										
Waren ⁵⁾	1964	58 723	22 249	16 574	2 305	2 000	8 708	1 741	5 146	—
	1965	70 426	28 752	18 515	2 611	2 408	9 900	2 254	5 986	—
Dienste	1964	19 383	5 462	6 621	953	254	3 661	538	1 847	47
	1965	21 911	6 109	7 482	1 194	314	4 096	604	2 085	27
darunter:										
Reiseverkehr	1964	4 704	1 745	1 963	510	29	376	33	48	—
	1965	5 563	2 053	2 236	685	68	406	42	73	—
Seefrachten ⁶⁾	1964	3 324	603	1 119	99	139	826	88	450	—
	1965	3 295	649	1 158	99	151	662	99	477	—
Kapitalerträge	1964	2 760	661	963	12	1	923	125	66	9
	1965	3 174	705	1 063	12	2	1 136	146	102	8
Insgesamt ...	1964	78 106	27 711	23 195	3 258	2 254	12 369	2 279	6 993	47
	1965	92 337	34 861	25 997	3 805	2 722	13 996	2 858	8 071	27
Übertragungen an das Ausland										
Private Übertragungen ⁷⁾	1964	1 995	646	162	739	31	121	69	209	18
	1965	2 552	811	215	998	38	135	91	263	1
Wiedergutmachung	1964	2 067	437	237	8	2	459	79	845	—
	1965	2 167	442	280	10	3	513	91	828	—
Andere staatl. Übertragungen ⁸⁾	1964	1 062	347	187	24	7	107	43	177	170
	1965	1 331	363	179	46	14	134	46	338	211
Insgesamt ...	1964	5 124	1 430	586	771	40	687	191	1 231	188
	1965	6 050	1 616	674	1 054	55	782	228	1 429	212
Veränderung der Ansprüche										
Unternehmen und private Haushalte ⁹⁾										
Langfristige Ansprüche ¹⁰⁾ ...	1964	+ 1 872	+ 787	+ 348	+ 223	+ 24	+ 2	+ 200	+ 166	+ 122
	1965	+ 1 916	+ 639	+ 474	+ 178	+ 50	+ 167	+ 152	+ 181	+ 75
Kurzfristige Ansprüche ¹¹⁾	1964	+ 211	+ 140	- 4	+ 15	+ 3	+ 24	+ 13	+ 20	—
	1965	+ 226	+ 5	+ 100	- 0	- 0	+ 50	- 2	+ 73	—
Staat										
Langfristige Ansprüche ¹²⁾										
Zunahme	1964	+ 1 416	+ 0	+ 81	+ 132	—	—	+ 1	+ 1 117	+ 85
	1965	+ 1 584	+ 0	+ 42	+ 143	—	—	+ 58	+ 1 197	+ 144
Abnahme	1964	- 255	—	- 2	- 4	—	- 3	—	- 205	- 41
	1965	- 371	- 5	- 4	- 12	—	- 4	—	- 286	- 60
Kurzfristige Ansprüche ¹³⁾ ...	1964	+ 1 447	+ 515	- 18	+ 26	—	+ 189	—	+ 40	+ 775
	1965	- 1 203	- 935	- 153	+ 7	—	- 108	+ 38	+ 61	- 113
Geschäftsbanken ¹⁴⁾										
Guthaben ¹⁵⁾	1964	+ 474	+ 248	- 307	+ 37	+ 29	+ 220	- 4	+ 6	+ 245
	1965	+ 347	+ 292	+ 430	- 8	+ 22	- 226	+ 16	+ 21	- 200
Kurzfristige Kredite	1964	+ 235	+ 55	- 24	+ 31	+ 77	+ 1	+ 67	+ 28	—
	1965	- 28	- 81	+ 26	+ 36	+ 32	+ 15	- 52	- 5	+ 1
Deutsche Bundesbank										
Währungsgold	1964	+ 1 618	—	+ 349	+ 8	—	+ 898	—	—	+ 363
	1965	+ 647	—	- 0	+ 8	—	+ 405	—	—	+ 1 044
Forderungen ¹⁶⁾ ¹⁴⁾	1964	- 1 586	- 27	+ 168	- 13	- 14	- 2 687	—	- 33	+ 1 020
	1965	- 1 991	+ 54	+ 58	- 18	—	- 2 444	- 1	- 11	+ 371
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1964	—	- 2 689	+ 2 539	- 185	- 29	+ 537	+ 233	+ 205	- 611
	1965	—	- 4 322	+ 1 139	- 586	+ 149	+ 3 474	- 234	- 214	+ 594
Insgesamt ¹⁷⁾ ...	1964	+ 5 432	- 971	+ 3 130	+ 270	+ 90	- 819	+ 510	+ 1 264	+ 1 958
	1965	+ 1 127	- 4 353	+ 2 112	- 252	+ 253	+ 519	- 25	+ 1 017	+ 1 856
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens ...	1964	+ 1 975	- 1 717	+ 1 771	+ 364	+ 11	- 1 160	+ 903	+ 1 920	- 117
	1965	- 4 157	- 7 764	+ 1 343	+ 285	- 121	- 678	+ 705	+ 2 165	- 92
Ungeklärte Beträge ¹⁸⁾	1964	- 1 512	+ 724	- 1 772	+ 148	+ 91	- 1 374	+ 210	+ 461	—
	1965	- 1 914	+ 1 365	- 1 847	+ 237	+ 207	- 2 444	+ 105	+ 463	—

Fußnoten *) und 1) vgl. S. 535 und 2) bis 4) S. 536. — 5) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — 6) Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. Tab. 3. — 7) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — 8) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1962 = 84, 1963 = 58, 1964 = 64, 1965 = 62, 1966 = 1 054 Mill. DM. — 9) Beim kurzfristigen Kapitalverkehr des Staates weist die Deutsche Bundesbank die Veränderung der Ansprüche und Verbindlichkeiten z. T. nur im Saldo aus. — 10) Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen des Auslandes. — 11) Einschl. der bilateralen Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion (EZU), die Anfang 1959 aufgelöst wurde. — 12) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — 13) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den internationalen Organisationen nachgewiesen. — 14) Einschl. abhängiger Gebiete. — 15) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Ausländische Aktien	1 341	753	818	1 241	1 481	702	488	472	584	598
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	258	459	1 802	2 189	2 538	164	238	1 313	1 798	2 016
Geschäftsanteile	354	445	483	453	496	29	52	26	47	27
Kredite und Darlehen an Ausländer	631	541	752	721	863	532	339	338	476	504
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	231	190	199	229	216	6	24	33	12	14
Insgesamt ...	2 815	2 388	4 054	4 833	5 594	1 433	1 141	2 182	2 917	3 159

Nach Ländergruppen

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1964										
Ausländische Aktien	389	138	148	37	106	174	77	175	6	40
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	362	501	8	51	880	262	479	5	37	530
Geschäftsanteile	193	149	15	81	45	2	13	1	7	3
Kredite und Darlehen an Ausländer	274	199	36	118	125	53	141	28	62	54
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	62	83	4	9	41	2	12	0	18	1
Insgesamt ...	1 280	1 070	211	296	1 197	493	722	209	130	628
1965										
Ausländische Aktien	476	246	267	102	150	201	67	216	26	74
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	716	460	267	41	705	616	416	206	24	536
Geschäftsanteile	177	103	43	94	36	5	14	2	7	19
Kredite und Darlehen an Ausländer	119	255	35	128	184	90	187	25	136	38
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	66	98	4	9	52	3	4	0	0	5
Insgesamt ...	1 554	1 162	616	374	1 127	915	688	449	193	672

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Deutsche Aktien	1 902	1 814	2 049	1 745	2 002	1 102	904	1 486	1 053	1 137
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	1 594	2 967	1 939	1 406	855	872	976	1 934	1 303	983
Geschäftsanteile	628	663	807	1 872	1 217	58	73	50	106	95
Kredite und Darlehen an Inländer	1 331	1 526	1 710	2 986	4 305	857	548	613	1 405	2 125
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	31	28	14	18	13
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	5	8	5	5	4	112	83	93	108	111
Insgesamt ...	5 460	6 978	6 510	8 014	8 383	3 032	2 612	4 190	3 993	4 464

Nach Ländergruppen

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1964										
Deutsche Aktien	541	1 074	302	110	22	259	875	276	54	22
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	462	1 045	110	300	22	747	951	62	113	61
Geschäftsanteile	162	194	412	21	18	9	31	9	1	0
Kredite und Darlehen an Inländer	511	381	704	87	27	156	223	213	3	18
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	1	8	5	0	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	2	2	1	0	0	14	38	26	7	8
Insgesamt ...	1 678	2 696	1 529	518	89	1 186	2 126	591	178	109
1965										
Deutsche Aktien	458	741	480	53	13	197	603	216	25	12
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	436	559	30	374	7	440	671	44	132	16
Geschäftsanteile	358	436	1 006	11	61	23	46	27	10	0
Kredite und Darlehen an Inländer	882	895	757	266	186	304	294	710	12	85
Deutsche Vorkriegsschulden ²⁾	—	—	—	—	—	1	11	6	0	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	0	3	1	1	0	16	49	27	6	10
Insgesamt ...	2 134	2 634	2 274	705	267	981	1 674	1 030	185	123

¹⁾ Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz; eine Ausnahme gilt für den Abgang deutscher Kapitalanlagen im Ausland, der überwiegend die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens betrifft, soweit Beträge in die Bundesrepublik Deutschland transferiert wurden. — ²⁾ Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei der Weltbank *)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der O.E.C.D. zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; die beiden Quellen sind infolgedessen nicht vergleichbar. Die Unterschiede sind z. T. betragsmäßig. So werden etwa die Übertragungen des Bundes, der Länder und der Gemeinden für Technische Hilfe in der Zahlungsbilanz bisher nur so weit erfaßt, wie Zahlungen an das Ausland geleistet werden, was bei Stipendien oder bei der Entsendung von Experten häufig gar nicht oder nur mit Teilbeträgen der Fall ist. Andererseits sind die Beträge, die von den Kirchen, den Gewerkschaften und anderen Organisationen ohne Erwerbscharakter aufgebracht werden, in der Zahlungsbilanz enthalten, fehlen jedoch in der vorliegenden Übersicht. Die Angaben für das Wiedergutmachungsabkommen mit Israel beruhen in der Zahlungsbilanz auf den Kassenzahlen des Bundes, während in der Tabelle bis einschl. 1959 die Zahlen der Außenhandelsstatistik zugrunde gelegt sind. Die privaten und staatlichen Kredite an die Weltbank werden in der Statistik der Entwicklungshilfe nur mit den Beträgen berücksichtigt, die nach Angaben der Weltbank den Entwicklungsländern zugeflossen sind. Die wichtigsten Unterschiede betreffen die garantierten Exportkredite, die privaten Konsolidierungskredite sowie die geschätzten Beträge für die Wiederanlage von Kapitalerträgen, die in der Zahlungsbilanz nicht nachgewiesen werden. Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen subtrahiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

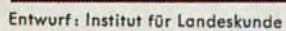
Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1955	1956 bis 1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	1 321	5 760	2 473	1 865	1 739	1 691	1 884	2 060
mit Entwicklungsländern								
Schenkungen	10	180	122	223	330	371	403	551
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	889	1 256	320	280	278	250	300	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	105	237	179	183	69	49	137	67
von 5 und mehr Jahren ²⁾	—	990	977	979	1 196	1 398	1 384	1 698
Rückzahlungen	—	172	255	180	195	317	407	323
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ..	2	46	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	254	1 180	—	—	—	1	170	18
Rückzahlungen	—	458	30	27	41	100	258	96
Warenkredite	—	—	17	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Schenkungen an								
die Vereinten Nationen	2	47	43	41	48	55	52	57
den Europäischen Entwicklungsfonds	—	328	180	308	—	—	1	9
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	60	2 060	879	19	13	— 60	6	— 31
die Internationale Finanzkorporation	—	15	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation ..	—	51	41	41	41	41	97	96
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	—	—	—	14
Private Transaktionen	1 215	6 352	856	729	669	1 137	1 020	993
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	827	3 191	263	129	230	375	187	317
Nicht garantierter Teil (20%)	207	798	66	32	57	112	47	79
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	—	381	— 73 ³⁾	9	— 28	— 57	— 47	— 40
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	—	588	160	176	170	205	220	248
Anderer Direktinvestitionen	181	1 117	452	385	195	273	313	413
Anderer langfristige Kapitalanlagen								
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁴⁾	—	276	— 11	— 2	45	229	302	— 24
Insgesamt	2 536	12 112	3 329	2 594	2 408	2 828	2 905	3 053

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

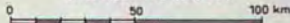
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ³⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁴⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

**Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin**

Stand 1. 1. 1967



Maßstab 1:3 000 000



Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt als »SBZ« bezeichnet).

Die Angaben beziehen sich in sämtlichen Tabellen auf die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin.

Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und anderen systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik Deutschland; verschiedentlich stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik Deutschland beeinträchtigen, wie beim Index der industriellen Produktion und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen. Auch auf die Übernahme der Preisindizes wird aus methodischen Gründen bis auf weiteres verzichtet, zumal ein Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte nicht veröffentlicht wird.

Wegen des Fehlens geeigneter längerfristiger Preisindizes wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da diese ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze). Nur für die Außenhandelswerte, denen Weltmarktpreise zugrunde liegen, wurden Entwicklungsreihen in absoluten Werten übernommen. Bei der industriellen Bruttonproduktion und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland nicht möglich ist. In diesen beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetischen Quellen wurden das »Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik«, Teil I, sowie folgende — von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik herausgegebene — Veröffentlichungen benutzt: »Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik«, »Bevölkerungsschöpfung und Statistik der Deutschen Demokratischen Republik« (1966), die »Statistische Praxis« und »Definitionen wichtiger Kennziffern und Begriffe für Planung und Statistik« (1965).

Bei der Auswahl der Tabellen haben das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) das Statistische Bundesamt unterstützt. Herangezogen wurden außerdem verschiedene Veröffentlichungen des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und des »Büro Bonner Berichte«, insbesondere »SBZ von A bis Z« (1966) sowie die vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebene Veröffentlichung »Der Sowjetsektor von Berlin in Zahlen« (1964).

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in MDN (DM-Ost), soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Verwaltungsgliederung: Durch Gesetz vom 23. 7. 1952 wurden die Länder (Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen) angewiesen, eine Neugliederung ihrer Gebiete in Bezirke und Kreise vorzunehmen; gleichzeitig wurde die Überleitung der bis dahin von den Landesregierungen wahrgenommenen Aufgaben auf die Organe der zu bildenden Bezirke angeordnet.

Wirtschaftlich Tätige: Für die Anzahl der in der SBZ ermittelten Erwerbstätigen (in der SBZ als »Berufstätige« bezeichnet — vgl. auch Vorbemerkung zum Abschnitt E) ergeben sich zwischen der »Berufstätigenerhebung« und der Volks- und Berufszählung vom 31. 12. 1964 infolge der unterschiedlichen Abgrenzung und Erfassungsmethode sowie der unterschiedlichen Stichtage Differenzen. Um das bereits begrifflich deutlich zu machen, werden im Statistischen Jahrbuch der SBZ die Erwerbstätigen aus der Volks- und Berufszählung, in denen auch die Lehrlinge enthalten sind, als »Wirtschaftlich Tätige« bezeichnet (vgl. Tab. 4).

Nicht wirtschaftlich Tätige mit Einkommen: Personen, die ihren Lebensunterhalt nur durch Bezug von Rente (außer Waisen- bzw. Halbwaisenrente), Pension, Stipendium, Sozialfürsorgeunterstützung und durch andere Einnahmen, z. B. aus Miete, Pacht, bestreiten.

Nicht wirtschaftlich Tätige ohne Einkommen: Personen, die die Mittel für ihren Lebensunterhalt ausschließlich von Familienangehörigen oder anderen Personen beziehen. Hierzu zählen nichterwerbstätige Hausfrauen, Kinder und sonstige nichterwerbstätige Familien- oder Haushaltsmitglieder. Ferner rechnen hierzu die Empfänger von Waisen- bzw. Halbwaisenrente sowie alle Anstaltsinsassen, die kein eigenes Einkommen beziehen.

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Kartasterfläche qkm	Stadtkreise	Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte		
					17. 5. 1939 ¹⁾	31. 8. 1950	31. 12. 1965	1939 ¹⁾	1950	1965
					insgesamt 1 000	insgesamt 1 000	männlich	Einwohner je qkm	Einwohner je qkm	Einwohner je qkm
Rostock	7 072	3	10	411	601,1	816,3	842,7	85	120	119
Schwerin	8 672	1	10	577	456,8	691,1	594,8	53	80	69
Neubrandenburg	10 793	—	14	609	514,4	715,9	633,2	48	66	59
Potsdam	12 569	2	15	842	1 124,0	1 221,7	1 127,5	89	97	90
Frankfurt	7 186	3	9	478	640,2	643,5	660,7	89	90	92
Cottbus	8 262	1	14	734	753,8	804,0	839,1	91	97	102
Magdeburg	11 525	1	19	784	1 342,9	1 518,6	1 323,6	117	132	115
Halle	8 771	2	20	731	1 747,1	2 118,9	1 932,7	199	242	220
Erfurt	7 348	2	13	805	1 173,1	1 369,0	1 249,5	160	186	170
Gera	4 004	2	11	595	632,6	756,9	735,2	158	189	184
Suhl	3 856	—	8	412	503,0	568,7	549,4	130	147	142
Dresden	6 738	2	15	798	1 959,3	1 981,2	1 887,7	291	294	280
Leipzig	4 966	1	12	598	1 548,9	1 630,4	1 510,8	312	328	304
Chemnitz (i. d. Karl-Marx-Stadt)	6 009	3	21	694	2 160,0	2 333,0	2 082,9	359	388	347
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	107 771	23	191	9 068	15 157,1	17 199,1	15 970,0	141	160	148
Sowjetsektor von Berlin	403	1	—	1	1 588,3	1 189,1	1 078,0	3 941	2 951	2 675
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	108 174	24	191	9 069	16 745,4	18 388,2	17 047,9	155	170	158

*) Gebietsstand 31. 12. 1965. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1965 blieben unberücksichtigt.

¹⁾ Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1965 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr ¹⁾
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeinden ..	Anzahl	9 069	4 446	2 357	1 157	386	282	224	112	80	14	11
	%	100	49,0	26,0	12,8	4,3	3,1	2,5	1,2	0,9	0,2	0,1
Wohnbevölkerung	1 000	17 047,9	1 338,3	1 656,8	1 586,4	947,9	1 078,1	1 526,8	1 600,9	2 547,6	1 020,6	3 744,5
	%	100	7,9	9,7	9,3	5,6	6,3	9,0	9,4	14,9	6,0	22,0

*) Gebietsstand 31. 12. 1965. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1965 blieben unberücksichtigt.

¹⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin mit 1 077 969 Einwohnern.

3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 15	4 524,2	—	—	—	4 524,2	2 295,5	2 228,7
15 — 25	734,6	657,9	1,6	18,2	1 412,3	698,8	713,5
25 — 30	190,6	1 051,6	3,4	31,9	1 277,5	638,6	638,9
30 — 40	148,7	1 801,1	16,9	68,3	2 035,0	969,4	1 065,6
40 — 50	102,6	1 276,0	82,1	77,6	1 538,3	584,7	953,6
50 — 60	109,8	1 775,8	311,9	111,8	2 309,3	930,3	1 379,0
60 — 65	61,8	835,8	216,7	44,1	1 158,4	506,1	652,3
65 und mehr	141,7	1 222,9	954,2	61,1	2 379,9	928,3	1 451,6
Insgesamt	6 014,0	8 621,1	1 586,8	413,0	16 634,9	7 551,7	9 083,2

*) Schätzwerte der Stichprobenaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung vom 31. 12. 1964 (ohne Anstaltshaushalte).

4. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach wirtschaftlich und nicht wirtschaftlich Tätigen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Wirtschaftlich Tätige	Nicht wirtschaftlich Tätige				
			mit Einkommen	zusammen	ohne Einkommen		
					zu unterstützende Angehörige von wirtschaftlich Tätigen	zu unterstützende Angehörige von nicht wirtschaft- lich Tätigen mit Einkommen	sonstige nicht wirtschaftlich Tätige ohne Einkommen
unter 17	4 367,1	165,1	11,5	4 190,5	4 094,3	52,2	44,0
17 — 25	1 569,3	1 329,7	53,5	186,1	177,8	1,6	6,7
25 — 30	1 277,5	1 050,2	15,9	211,4	208,0	0,6	2,8
30 — 40	2 035,0	1 693,8	26,3	314,9	309,5	3,3	2,1
40 — 50	1 538,3	1 264,8	42,5	231,0	221,1	6,3	3,6
50 — 60	2 309,3	1 689,9	212,6	406,8	362,8	31,5	12,5
60 — 65	1 158,4	618,0	438,2	102,2	76,2	23,6	2,4
65 und mehr	2 379,9	398,8	1 772,7	208,4	78,5	122,1	7,8
Insgesamt	16 634,9	8 210,3	2 573,2	5 851,3	5 528,2	241,2	81,9

*) Schätzwerte der Stichprobenaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung vom 31. 12. 1964 (ohne Anstaltshaushalte).

5. Haushalte 1964 nach Haushaltsgrößen*)

Bezirk	Haushalte							Personen in		Durchschnittliche Haushaltsgröße	
	1-Person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Anstalts- haushalte	Mehr- personen- haushalten	Anstalts- haushalten	1- und Mehr- personen- haushalte	darunter Mehr- personen- haushalte
		Insgesamt	2	mit ... 3	Personen 4	5 und mehr					
		1 000					Anzahl	1 000		Personen	
Rostock	70,9	221,6	80,6	59,0	43,7	38,3	537	734,9	28,7	2,8	3,3
Schwerin	52,6	159,0	60,7	40,5	29,6	28,2	307	525,0	16,0	2,7	3,3
Neubrandenburg	51,9	167,5	61,0	42,3	32,2	32,0	329	565,2	15,7	2,8	3,4
Potsdam	116,1	313,3	129,3	85,8	57,1	41,1	571	977,3	30,4	2,5	3,1
Frankfurt	67,5	179,4	73,1	48,5	33,0	24,8	320	565,1	19,9	2,6	3,1
Cottbus	78,0	232,1	92,5	63,7	44,8	31,1	326	729,6	23,6	2,6	3,1
Magdeburg	136,3	375,1	157,5	104,5	66,7	46,4	565	1 158,8	27,9	2,5	3,1
Halle	184,6	556,7	233,6	160,9	99,0	63,2	716	1 703,1	40,8	2,5	3,1
Erfurt	114,8	350,0	139,7	97,7	63,9	48,7	557	1 105,0	26,5	2,6	3,2
Gera	71,2	207,5	84,8	58,8	37,2	26,7	308	645,1	17,6	2,6	3,1
Suhl	48,9	158,4	63,5	45,9	29,6	19,4	198	492,2	7,6	2,6	3,1
Dresden	223,2	541,3	243,4	150,6	92,4	54,9	729	1 614,9	45,8	2,4	3,0
Leipzig	182,2	436,1	195,0	125,7	71,9	43,5	448	1 299,3	29,2	2,4	3,0
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	225,4	624,5	285,7	182,6	100,4	55,8	660	1 831,7	32,2	2,4	2,9
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	1 623,6	4 522,5	1 900,4	1 266,5	801,5	554,1	6 571	13 947,2	362,2	2,5	3,1
Sowjetsektor v. Berlin	183,1	309,1	154,2	88,2	45,3	21,4	147	872,4	15,2	2,1	2,8
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ...	1 806,7	4 831,6	2 054,6	1 354,7	846,8	575,5	6 718	14 819,6	377,4	2,5	3,1

*) Vorläufiges Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 31. 12. 1964.

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung in 1900	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
				insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter unehelich ¹⁾	und zwar					
					männlich	unehelich			insgesamt	männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin														
1959 ...	17 354,9	154 361	23 167	271 425	140 234	33 578	4 388	711	221 113	107 963	11 987	6 915	6 324	+ 50 292
1959 ...	17 293,2	161 963	24 273	291 930	150 596	35 057	4 790	664	229 898	112 470	11 898	5 762	6 228	+ 62 092
1960 ...	17 240,5	167 583	24 540	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 570	6 176	+ 59 226
1961 ...	17 124,8	169 438	26 114	300 818	154 827	33 489	4 683	635	222 739	108 608	10 123	5 840	5 701	+ 78 079
1962 ...	17 101,8	165 677	24 930	297 982	153 482	33 029	4 337	575	233 995	113 049	9 411	5 530	5 416	+ 63 987
1963 ...	17 154,9	148 330	24 649	321 472	155 174	28 157	4 285	476	222 001	107 411	9 396	5 430	5 400	+ 79 471
1964 ...	16 991,6	135 855	27 486	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 845	4 822	+ 65 676
1965 ²⁾ ...	17 027,9	129 980	26 506	290 235	144 850	27 551	3 662	407	228 879	110 490	6 867	3 973	...	+ 51 356
Sowjetsektor von Berlin														
1964 ...	1 068,2	10 202	3 444	17 743	9 102	...	231	...	17 588	8 035	446	248	...	+ 155
1965 ²⁾ ...	1 073,6	9 836	3 522	17 556	9 095	...	208	...	17 545	7 913	425	253	...	+ 11

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Eheschlösungen	Unehelich Lebendgeborene ¹⁾	Gestorbene		Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
							auf 1 000 Einwohner	auf 1 000 Lebendgeborene		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1958 ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	1,3	123,7	44,2	23,3	15,9	1 069
1959 ...	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,4	120,1	40,7	21,3	16,1	1 065
1960 ...	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1961 ...	9,9	17,6	13,0	+ 4,6	1,5	111,3	33,7	19,0	15,3	1 061
1962 ...	9,7	17,4	13,7	+ 3,7	1,5	100,8	31,6	18,2	14,5	1 062
1963 ...	8,6	17,6	12,9	+ 4,7	1,4	93,4	31,2	17,9	14,0	1 061
1964 ...	8,0	17,2	13,3	+ 3,9	1,6	94,2	28,6	...	13,4	1 058
1965 ²⁾ ...	7,6	16,5	13,4	+ 3,0	1,6	98,3	24,5	...	12,9	1 070
Sowjetsektor von Berlin										
1964 ...	9,6	16,6	16,5	+ 0,1	3,2	...	25,1	...	12,9	1 053
1965 ²⁾ ...	9,2	16,4	16,3	+ 0,0	3,3	...	24,2	...	11,7	1 075

¹⁾ Bei den unehelich Lebend- oder Totgeborenen wird in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands die Bezeichnung Lebend- bzw. Totgeborene «nicht verheirateter Eltern» angewendet. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat Lebensjahr	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)													
	Knaben							Mädchen						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
1. Monat.....	2 648	2 382	2 373	2 134	2 069	2 020	1 871	2 001	1 869	1 828	1 653	1 542	1 554	1 410
2. Monat.....	460	442	440	331	321	299	258	346	312	300	241	213	209	177
3. Monat.....	477	418	388	329	298	290	254	357	339	317	250	184	196	176
4. Monat.....	384	325	338	259	221	223	188	308	268	240	190	163	196	139
5. Monat.....	278	228	221	182	161	161	161	207	206	171	147	123	139	114
6. Monat.....	174	189	143	135	125	128	105	165	176	125	103	115	94	93
7. Monat.....	149	143	137	129	96	118	103	129	147	98	95	85	89	76
8. Monat.....	120	133	107	76	83	78	81	96	115	95	73	87	70	64
9. Monat.....	101	104	98	81	64	66	73	94	78	77	70	74	54	65
10. Monat.....	94	105	75	76	66	69	48	81	81	67	72	52	67	69
11. Monat.....	75	68	58	64	55	45	49	82	64	63	49	47	42	41
12. Monat.....	76	75	50	54	55	55	35	68	66	50	44	37	36	36
1. Lebensjahr ...	4 947	4 535	4 361	3 802	3 571	3 511	3 193	3 878	3 671	3 391	2 939	2 696	2 720	2 440

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
unter 1 ¹⁾	51,1	48,2	45,1	39,5	35,7	36,1	32,8	39,6	38,7	34,8	30,5	27,5	27,8	24,8
1 — 5	2,0	2,1	1,9	1,7	1,7	1,6	1,4	1,6	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,1
5 — 10	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
20 — 25	1,5	1,7	1,6	1,8	1,8	1,6	1,7	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
25 — 30	1,6	1,6	1,6	1,7	1,4	1,4	1,5	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,8
30 — 35	1,9	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	1,7	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
35 — 40	2,3	2,5	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6
40 — 45	3,3	3,2	3,3	3,1	3,1	3,2	3,3	2,7	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5
45 — 50	5,1	5,3	5,4	5,3	5,2	5,1	5,0	3,7	3,8	3,8	3,9	3,9	3,7	3,6
50 — 55	8,8	8,9	9,0	8,4	8,7	8,3	8,3	5,6	5,6	5,6	5,2	5,5	5,3	5,2
55 — 60	15,1	15,6	15,5	14,9	14,5	14,4	14,6	8,7	8,7	8,4	7,9	8,4	8,1	8,0
60 — 65	23,9	25,4	25,8	24,4	24,9	24,5	24,9	14,1	13,8	13,7	13,2	13,3	12,8	13,5
65 — 70	36,8	36,4	39,7	37,7	39,1	37,6	39,4	24,0	24,4	24,1	22,8	22,8	22,8	22,9
70 — 75	58,4	60,8	61,7	58,0	61,1	58,7	61,6	43,8	45,0	44,0	41,6	43,7	41,0	42,0
75 — 80	94,7	97,5	100,0	92,7	98,5	91,7	96,3	79,2	80,4	82,6	77,4	80,4	74,3	75,9
80 — 85	153,6	157,9	161,6	152,4	165,6	148,3	152,3	133,7	138,5	142,8	135,4	142,4	130,9	132,7
85 — 90	242,9	248,2	256,7	245,6	267,5	237,9	256,6	207,4	218,5	226,4	212,6	235,7	207,3	214,2
90 und mehr	328,8	355,8	373,4	336,3	360,4	322,8	368,4	299,1	315,3	313,4	278,2	303,1	268,3	327,7
Insgesamt	13,9	14,5	14,8	14,1	14,6	13,8	14,1	11,8	12,3	12,6	12,1	12,9	12,2	12,6

1) Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Hepatitis infectiosa	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Lebensmittelvergiftung		Kindbettfieber ¹⁾	Fieberhafte Fehlgeburt ¹⁾	Bluterkrankung und sonstige Krankheiten durch Infektion oder toxische oder traumatische Tiere
			Gonorrhoe	Virusmeningitis und Virusencephalitis	Kinderlähmung				Salmonellen	Botulismus			
Anzahl													
1960	3 786	15 170	192	321	131	45 424	1 063	7 642	5 171	19	6	65	7 931
1961	3 176	15 472	165	421	3	46 844	1 150	10 845	7 520	25	3	43	7 115
1962	1 473	12 608	161	288	3	26 136	755	18 008	7 907	34	2	43	6 912
1963	771	15 954	175	1 096	—	27 594	918	9 139	10 549	21	.	.	5 927
1964	200	18 723	130	1 003	—	35 305	778	28 712	8 924	14	.	.	6 524
1965	107	22 403	102	520	—	43 254	512	9 574	9 006	32	.	.	7 147
auf 100 000 Einwohner													
1960	22,0	88,0	1,1	1,9	0,8	263,5	6,2	44,3	30,0	0,1	0,2	1,9	46,0
1961	18,5	90,3	1,0	2,5	0,0	273,5	6,7	63,3	43,9	0,1	0,1	1,3	41,5
1962	8,6	73,7	0,9	1,7	0,0	152,8	4,1	101,3	16,2	0,2	0,1	1,3	40,4
1963	4,5	93,1	1,0	6,4	—	169,9	5,4	53,3	61,5	0,1	.	.	34,5
1964	1,2	110,2	0,8	5,9	—	207,8	4,6	169,0	52,5	0,1	.	.	38,4
1965	0,6	131,6	0,6	3,1	—	254,1	3,0	56,2	52,9	0,2	.	.	42,0

1) Nach standesamtlich meldepflichtiger Geburt. — 2) Auf 100 000 Einwohner errechnet unter Zugrundelegung der weiblichen Bevölkerung von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Krankenhäuser

Stichtag: 31. 12.	Betten in			
	Krankenhäuser	Krankenhäusern insgesamt	staatlichen und kommunalen	Privat ¹⁾
			Krankenhäusern	
Zweckbestimmung	Anzahl	a. 1000 Einw.	Anzahl	
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin				
1960	822	204 767	11,9	189 260
1961	818	206 318	12,1	191 121
1962	814	207 093	12,1	191 870
1963	791	206 858	12,0	191 708
1964	771	206 186	12,1	191 193
1965	757	206 154	12,1	191 258
davon (1965):				
Allgemeine Krankenhäuser	466	135 106	7,9	122 320
Selbständige Entbindungsheime	9	229	0,0	101
Universitätskliniken ²⁾	110	20 102	1,2	20 102
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	8	1 083	0,1	1 083
Tb-Kliniken und Heilstätten, Krankenhausabteilungen und -Genesungsheime	119	17 871	1,0	17 389
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	45	31 763	1,9	30 263
Sowjetsektor von Berlin				
1964	43	18 532	17,3	16 690
1965	41	18 385	17,1	16 547

1) Krankenhäuser von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — 2) Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

3. Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	1963			1964			1963			1964		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	Anzahl						auf 10 000 Einwohner ¹⁾					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin												
Insgesamt	222 001	107 411	114 590	226 191	109 235	116 956	129,4	138,4	122,0	133,1	141,2	126,3
darunter an:												
Tuberkulose	3 004	2 089	915	3 281	2 266	1 015	1,8	2,7	1,0	1,9	2,9	1,1
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	2 709	1 959	750	3 000	2 129	871	1,6	2,5	0,8	1,8	2,8	0,9
Krebs und anderen bösartigen Neubildungen ²⁾	38 837	19 185	19 652	39 643	19 720	19 923	22,6	24,7	20,9	23,3	25,5	21,5
Diabetes mellitus	3 519	1 198	2 321	3 934	1 307	2 627	2,1	1,5	2,5	2,3	1,7	2,8
Gehirnhaut	30 249	12 129	18 120	30 519	12 108	18 411	17,6	15,6	19,3	18,0	15,7	19,9
Herzkrankheiten	40 129	19 748	20 381	41 028	20 070	20 958	23,4	25,4	21,7	24,1	25,9	22,6
Allgemeiner Arteriosklerose ³⁾	18 692	8 206	10 486	19 332	8 322	11 010	10,9	10,6	11,2	11,4	10,8	11,9
Lungenentzündung ⁴⁾	6 507	3 192	3 315	7 464	3 605	3 859	3,8	4,1	3,5	4,4	4,7	4,2
Alterschwäche	11 013	4 044	6 969	9 799	3 536	6 263	6,4	5,2	7,4	5,8	4,6	6,8
Unfallfolgen	6 241	4 207	2 034	6 445	4 152	2 293	3,6	5,4	2,2	3,8	5,4	2,5
Sowjetsektor von Berlin												
Zusammen	17 474	7 872	9 602	17 588	8 035	9 553	164,5	171,4	159,3	164,7	172,5	158,6

¹⁾ Durchschnittliche Bevölkerung. — ²⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ³⁾ Einschl. Gangrän. — ⁴⁾ Ohne Staubinhalationskrankheiten.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist nur für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten.

Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. 12. 1959 eingeleitet worden; sie wurde weitergeführt durch das „Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem“ vom 25. 2. 1965. Allgemeinbildende Schule für alle Kinder ist die zehnklassige „allgemeinbildende polytechnische Oberschule“. Daneben besteht eine erweiterte polytechnische Oberschule.

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Sie gliedert sich in eine Unterstufe mit den Klassen 1 bis 3, eine Mittelstufe mit den Klassen 4 bis 6 und eine Oberstufe mit den Klassen 7 bis 10; (bisher Unterstufe mit den Klassen 1 bis 4 und Oberstufe mit den Klassen 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Allgemeinbildende Schule mit den Klassen 11 und 12 (bisher Klassen 9 bis 12) mit naturwissenschaftlichem, neu- oder altsprachlichem Zweig; sie führt die Schüler zur Hochschulreife und setzt den polytechnischen Unterricht auf wissenschaftlicher Grundlage (Laboratorien u. ä.) fort. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der 10. Klasse (bisher nach Abschluß der Klasse 8).

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosen-schulen, Hilfsschulen).

Spezialschulen: Mit dem Aufbau von Spezialschulen für besonders begabte Kinder wurde im Schuljahr 1964/65 begonnen; sie sollen der Nachwuchslenkung dienen. Die Spezialschulen beginnen mit der 7. Klasse und führen die Schüler bis zur Abschlußprüfung der Oberschule im 11. Schuljahr zur Facharbeiterprüfung, im 12. Schuljahr zum Abitur und zur Facharbeiterprüfung. Zahlenangaben liegen noch nicht vor.

Berufsschulen: Bei einem Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß sich die Berufsschulpflicht in der SBZ auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur noch auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr erstreckt, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen nach der Erfüllung der 8- bzw. 9jährigen Vollzeitschulpflicht vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bzw. bis zum Ende der Lehrzeit.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische, allgemeine und Zentralberufsschulen (zusammengefaßt unter dem Begriff „allgemeine Berufsschulen“) sowie Betriebsberufsschulen und medizinische Schulen. Die Betriebsberufsschulen sind größeren volkseigenen Betrieben angegliedert und gelten als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens. Die medizinischen Schulen sind Bildungseinrichtungen zur Ausbildung des mittleren medizinischen Personals in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens.

Fachschulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist nur schwer möglich. Allenfalls kann dem Direktstudium an den Fachschulen der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen der Bundesrepublik Deutschland gegenübergestellt werden.

Die Fachschulen werden nur zum Teil von Fachschülern besucht, die sich ausschließlich mit ihrer Weiterbildung beschäftigen; ein erheblicher Teil tut das neben der beruflichen Arbeit. Es wird unterschieden zwischen Fachschülern im Direktstudium, im Fernstudium und im Abendstudium. Während das Fernstudium auf der Methode des Selbststudiums beruht, werden im Abendstudium die wesentlichen Wissensgebiete in Unterrichtsstunden behandelt. Die Schüler dieser beiden Gruppen erhalten nach der Abschlußprüfung das gleiche Zeugnis wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. Nachgewiesen werden nur Fachschüler mit einer mindestens zweijährigen Ausbildung. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist erst möglich, wenn in der Bundesrepublik Deutschland auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Zu den Hochschulen werden außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. Es wird unterschieden zwischen Studierenden im Direktstudium, im Fernstudium, im Abendstudium und in übrigen Studienformen.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen einbezogen sind, sind auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften der Universitäten, die das Lehramt als Studienziel haben, in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule enthalten. In der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erscheinen die an Wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei der Fachrichtung ihres Hauptfachs.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

1. Allgemeinbildende Schulen

Jahres- ende	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schüler- klassen	insgesamt	Schüler			Voll- beschäft- igte Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Voll- beschäft- igte Lehrkräfte
				auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse	auf 1 Lehrkraft			insgesamt	auf 1 Lehrkraft	
	Anzahl		1 000				Anzahl		1 000	Anzahl	
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1961.....	9 750	79 482	2 158,9	221	27	21	101 693				
1962.....	9 519	82 415	2 265,2	238	27	22	104 542	185	104,1	21	4 683
1963.....	9 495	85 370	2 345,7	217	27	21	113 122	187	110,1	20	5 431
1964.....	9 155	87 983	2 395,7	202	27	20	118 005	193	114,8	20	5 683
1965.....	8 893	89 854	2 425,6	273	27	20	121 580	197	118,4	20	5 840
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1961.....	8 897	72 181	2 026,0	228	28	22 ¹⁾	91 312 ¹⁾				
1962.....	8 667	75 269	2 127,9	246	28	23 ¹⁾	94 294 ¹⁾	149	94,7	23 ¹⁾	4 120 ¹⁾
1963.....	8 639	77 914	2 202,5	255	28	22 ¹⁾	102 017 ¹⁾	151	100,1	22 ¹⁾	4 464 ¹⁾
1964.....	8 285	80 474	2 247,6	271	28	.	.	156	104,6	.	.
1965.....	8 051	82 501	2 273,6	282	28	.	.	162	108,0	.	.
Sonderschulen ²⁾											
1961.....	532	4 095	52,2	98	13	11	4 762				
1962.....	535	4 151	51,1	114	15	13	4 812	21	4,6	11	435
1963.....	552	4 433	66,7	121	15	12	5 664	21	5,0	10	485
1964.....	567	4 333	67,0	118	16	.	.	23	4,7	.	.
1965.....	529	4 087	66,7	126	16	.	.	21	4,5	.	.
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1961.....	321	3 205	80,7	251	25	14	5 619				
1962.....	317	2 995	76,2	240	25	14	5 436	15	4,7	14	328
1963.....	315	3 033	76,5	251	25	14	5 441	15	5,0	13	392
1964.....	303	3 176	81,1	268	26	.	.	14	5,5	.	.
1965.....	303	3 266	85,3	281	26	.	.	14	5,8	.	.

¹⁾ Einschl. teilbeschäftigte Lehrkräfte mit mehr als 12 Unterrichtsstunden in der Woche. — ²⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulteil.

2. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen				Schüler	Voll- beschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebs- berufs- schulen	Medizinische Schulen			
	Anzahl				1 000	Anzahl	
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
1960	1 146	528	618	.	337,9	13,3	25
1961	1 108	451	657	.	274,1	12,3	22
1962	1 123	430	646	57	301,9	13,0	23
1963	1 125	421	647	57	345,7	13,1	26
1964	1 123	423	645	55	387,1	13,6	28
1965	1 130	424	654	52	418,9	14,6	29
Sowjetsektor von Berlin							
1964	50	11	35	4	17,6	0,8	23
1965	51	11	36	4	18,8	0,8	25

3. Fachschulen*)

Jahresende	Schulen	Fachschüler (ohne Ausländer)							Neu- zu- lassungen	Ab- sol- venten
		insgesamt		davon						
		sämtliche Fachschüler	weiblich	Direktstudium		Fern- studium	Abend- studium			
				zusammen	weiblich					
	Anzahl	1 000	auf 10 000 Einwohner				1 000			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1960	300	126,0 ¹⁾	73	36,0	47,3	15,5	30,5	25,6	57,8	24,5
1961	298	141,5 ¹⁾	83	42,3	43,6	12,8	38,2	29,1	51,3	25,5
1962	238	135,0 ¹⁾	79	41,4	47,9	19,8	40,1	28,6	41,1	34,3
1963	220	120,2 ¹⁾	70	33,5	52,0	19,8	42,7	25,5	33,5	35,9
1964	212	110,9 ¹⁾	65	31,3	47,3	16,9	41,6	22,0	35,3	36,3
1965	194	111,8 ¹⁾	66	34,5	50,8	19,9	37,6	23,4	42,2	33,3
Sowjetsektor von Berlin ¹⁾										
1962	16	9,9	93,6	2,8	3,3	1,4	2,0	3,2	3,6	2,7
1963	17	9,8	92,0	2,7	3,7	1,4	2,8	2,3	3,2	2,9

*) Geänderte Zahlen für alle Jahre, da die Meisterausbildung und die Ausbildung des mittleren medizinischen Personals an medizinischen Schulen darin nicht mehr enthalten sind.

¹⁾ Darunter 1960: 22 543; 1961: 26 629; 1962: 21 564; 1963: 13 381; 1964: 10 936 und 1965: 9 250 Fachschüler in der Ausbildung zum Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule. — ²⁾ Noch nicht abgeänderte Zahlen.

4. Hochschulen

a) Hochschulen und Studierende (ohne Ausländer)

Jahresende	Hoch- schulen	Studierende (ohne Ausländer)									
		insgesamt		darunter				Abendstudium			
				Direktstudium		Fernstudium					
		sämtliche Studierende	weiblich ¹⁾	zusammen		weiblich		zusammen		weiblich	
		Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin											
1960	44	101 773	25 398	69 129	40	21 900	31,7	22 544	1 926	1 221	105
1961	44	112 929	28 715	74 205	43	23 729	32,0	27 335	3 262	2 533	266
1962	43	114 002	29 941	77 227	45	25 488	33,0	27 913	3 385	2 963	311
1963	44	115 673	29 959	78 405	46	24 900	31,8	30 628	4 128	3 411	390
1964	44	110 664	28 574	75 578	44	23 873	31,6	30 617	4 353	3 319	272
1965 ¹⁾	44	108 313	28 134	74 418	44	23 226	31,2	29 548	4 627	3 372	196
Sowjetsektor von Berlin											
1963	4	17 186	6 180	12 129	114	5 281	43,5	4 124	606	301	95
1964 ¹⁾	4	.	.	11 677	109	5 065	43,4	.	.	.	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Hochschulen

b) Studierende (ohne Ausländer) im Direktstudium nach Hochschularten*)

Hochschulart	Insgesamt					Weiblich	
	1960	1961	1962	1963	1964 ¹⁾	1963	1964 ¹⁾
	Anzahl					%	

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Universitäten	43 570	45 980	46 820	47 000	45 733	16 486	15 709	34,3
Technische Hochschulen	11 983	12 898	13 112	13 164	13 371	931	1 034	7,7
Pädagogische Hochschulen	7 356	8 838	9 683	11 880	10 874	4 984	4 705	43,3
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	1 509	1 169	2 499	1 337	904	385	297	32,9
Medizinische Akademien	1 415	1 650	1 809	1 991	2 081	1 116	1 061	51,0
Landwirtschaftliche Hochschulen	605	593	196	375	281	18	14	5,0
Hochschulen für Körperkultur	998	1 114	1 101	1 095	976	358	300	30,7
Hochschulen für Kunst	1 693	1 963	2 007	1 562	1 358	622	547	40,3
Insgesamt ...	69 129	74 205	77 227	78 405	75 578	24 900	23 667	31,3

Sowjetsektor von Berlin

Universität	9 913	10 489	10 988	10 624	10 493	4 788	4 642	44,2
Hochschule für Wirtschafts- und Staatswissenschaften ..	449	417	1 366	1 175	871	373	297	34,1
Hochschulen für Kunst	417	462	457	330	313	120	126	40,3
Zusammen ...	10 779	11 368	12 751	12 129	11 677	5 281	5 065	43,4

c) Studierende (ohne Ausländer) 1965 nach Studienfächern*)

Studienfach	Insgesamt ¹⁾	Im Direktstudium		Studienfach	Insgesamt ¹⁾	Im Direktstudium	
		zu-	im 1.			zu-	im 1.
		sammen	Semester			sammen	Semester
Theologie	642	642	128	Elektrotechnik	4 938	3 773	852
Medizin	15 896	15 771	1 911	Bergbau, Energie und Hüttenwesen	2 145	1 158	298
Allgemeine Medizin	11 590	11 590	1 185	Verkehrswesen	1 747	1 243	261
Zahnmedizin	2 040	2 040	465	Musik	842	582	34
Tiermedizin	1 427	1 427	253	Bildende und darstellende Künste ²⁾ ..	723	595	171
Pharmazie	839	714	8	Leibesübungen	1 117	488	121
Rechtswissenschaften	2 696	762	235	Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für			
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	10 553	3 810	1 184	Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	12 693	8 524	2 112
Psychologie	240	240	69	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	12 944	8 582	2 356
Kulturwissenschaften ⁴⁾	2 657	1 257	258	Lehramt der erweiterten polytechnischen Oberschule für			
Naturwissenschaften ⁵⁾	7 553	6 645	1 574	Mathematik, Naturwissenschaften ..	1 434	643	239
Mathematik	1 209	1 182	377	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	1 600	596	223
Physik	1 956	1 818	373	Diplomlehrer für Berufsausbildung ..	1 231	1 013	239
Chemie	2 945	2 338	587	Fachschuldozenten für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik ..	381	381	174
Sonstige Naturwissenschaften	1 443	1 307	237	Sonderschullehramt	343	343	—
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft ⁶⁾ ..	6 781	3 899	905	Pädagogik (Lehrerbildung)	536	121	120
Technische Wissenschaften	27 451	19 524	4 307	Insgesamt ...	108 313	74 418	16 360
Architektur, Bauwesen	4 436	3 304	670				
Maschinenwesen (einschl. Schiffswesen)	14 185	10 046	2 226				

*) Stand: Jahresende.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Anteil an Insgesamt 1964. — ³⁾ Einschl. Außenpolitik und Publizistik. — ⁴⁾ Philosophie, Sprachen-, Geschichts-, Kunst- und Musikwissenschaften einschl. Literatur. — ⁵⁾ Mathematik und Naturwissenschaften (ohne Pharmazie und Psychologie). — ⁶⁾ Land- und Forstwirtschaftswissenschaften einschl. Meliorationstechnik und Lebensmittelkunde, ohne Veterinärmedizin. — ⁷⁾ Einschl. Angewandte Kunst, Graphik und Werbung.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Bei einem Vergleich mit der Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands zu den Erwerbstätigen (in der SBZ als »Berufstätige« bezeichnet) beschäftigte Arbeitnehmer (einschl. Heimarbeiter), Selbständige und mithelfende Familienangehörige, jedoch nicht die Lehrlinge, zählen.

Wirtschaftsbereiche: Die der Gruppierung nach Wirtschaftsbereichen zugrunde liegende Systematik der SBZ ist nicht bekannt, so daß im einzelnen nicht festgestellt werden kann, welche Unterschiede gegenüber der in der Bundesrepublik Deutschland verwendeten Systematik bestehen. Zu erkennen ist jedoch, daß in der SBZ die Erwerbstätigen der »Wasserwirtschaft« (1965: 19418) im Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft enthalten sind; zur Wasserwirtschaft gehören die Wassergewinnung, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Energiewirtschaft gehört und die Kanalisation, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Straßenreinigung rechnet. Weiterhin lassen sich folgende Abweichungen erkennen: Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, das in der Bundesrepublik Deutschland zum Dienstleistungsgewerbe gerechnet wird, scheint in der SBZ unter dem Handel erfaßt zu werden.

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte (Beamte gibt es nicht), Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. In den Erwerbstätigenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten. Verkürzt arbeitende Erwerbstätige laut Arbeitsvertrag werden für alle Jahre kopfzahlmäßig ausgewiesen.

Nicht enthalten in den Zahlenangaben waren nach einem Vermerk im Statistischen Jahrbuch 1957 der SBZ Erwerbstätige verschiedener Institutionen. Dazu gehören u. a. Ministerium des Innern und Amt für Technik (einschl. der unterstellten Betriebe), Volkspolizei und Nationale Streitkräfte, Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut und ausländische Dienststellen. Dieser Vermerk findet sich in späteren Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs der SBZ nicht mehr. Es deutet jedoch nichts darauf hin, daß dieser Personenkreis nunmehr in die Statistik einbezogen ist.

Nicht enthalten sind außerdem die Erwerbstätigen in gesellschaftlichen Organisationen.

Die Erwerbstätigen der Reichsbahnausbesserungswerke sind ab 1964 wieder im Verkehr ausgewiesen (1956 bis 1963 in der Industrie), die Erwerbstätigen der übrigen selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (Spezialwerkstätten und Motorinstandsetzungswerke) sind weiterhin (ab 1956) in der Industrie nachgewiesen.

Die Erwerbstätigen der »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe« (SSUB) sind ab 1962 im Wirtschaftsbereich »Bau« enthalten (sie wurden bis einschl. 1961 im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen).

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche in der Berufsausbildung, mit denen ein Lehrvertrag auf der Grundlage der Systematik der Ausbildungsberufe zum Erlernen eines speziellen Berufs oder den Teilgebieten eines Lehrberufs abgeschlossen wurde. In der Industrie rechnen als Lehrling außerdem Schüler der erweiterten polytechnischen Oberschulen, mit denen bisher ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe mit dem Ziel abgeschlossen wurde, den Facharbeiterbrief gleichzeitig mit dem Abitur zu erwerben. Diese Verbindung von Schul- und Berufsausbildung ist im Laufe des Jahres 1966 aufgegeben worden.

Mitglieder von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Personen. In den Tabellen sind zu den Mitgliedern auch die Kandidaten gezählt worden. Ab 1963 werden bei den Mitgliedern von Produktionsgenossenschaften im Wirtschaftsbereich »Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung« nur noch die mitarbeitenden Mitglieder und Kandidaten ausgewiesen.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Mitinhabers, Komplementärs oder Pächters eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ehemals mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Erwerbstätigenerhebung nicht erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene Betriebe: Nach sowjetzonaler Begriffsbestimmung »höchste Form des sozialisierten Eigentums an den Produktionsmitteln«. Nach der Einführung des »Neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung« im Juli 1963 sind die volkseigenen Betriebe bis auf wenige Ausnahmen wieder — wie bis einschl. 1951 — Teilbetriebe der »Vereinigungen volkseigener Betriebe« (VVB); ihre Bilanzen sind wieder Teilbilanzen der VVB. Zu unterscheiden sind die zentral geleiteten und die örtlich geleiteten volkseigenen Betriebe, Einrichtungen und Institutionen.

Genossenschaftliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zu den Abschnitten F, G II, H I. In der Statistik der SBZ zählen zu den sozialisierten Genossenschaften: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG), Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG), Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF), See- und Küstenfischereigenossenschaften, Molkereigenossenschaften, Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH), Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften), Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien.

Gesellschaftliche Organisationen: Vereinigung organisationseigener Betriebe (VoB). Es handelt sich besonders um Verlage im Besitz der Parteien und der Massenorganisationen, wie z. B. des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft usw.

Halbstaatliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/I.

1. Erwerbstätige am 30. 9. 1965 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige ohne Lehrlinge						Lehr- linge	Erwerbs- tätige einschl. Lehrlinge
	Von den Erwerbstätigen waren							
	insgesamt	weiblich	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktions- genossenschaften und Rechtsan- waltskollegien	Selbst- ständige Erwerbs- tätige	Mit- hellende Familien- ange- hörige		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
Land- und Forstwirtschaft,								
Wasserversorgung	1 249 011	570 230	356 689	878 551	8 536	5 235	52 065	1 301 076
Industrie (ohne Bauindustrie)	2 747 361	1 106 189	2 736 395	—	9 962	1 004	170 101	2 917 462
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	393 071	149 440	137 887	103 518	115 515	36 151	39 853	423 924
Baugewerbe	442 239	44 799	345 871	72 498	21 344	2 526	47 037	489 276
Handel (einschl. Gaststätten)	889 135	597 442	811 939	—	53 845	23 351	38 471	927 606
Verkehr und Nachrichtenübermitt- lung	552 788	189 859	538 170	—	11 924	2 694	22 744	575 532
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 402 151	922 817	1 335 384	18 723	38 854	9 190	34 679	1 436 830
Insgesamt	7 675 756	3 580 776	6 262 335	1 073 290	259 980	80 151	395 950	8 071 706
Sowjetsektor von Berlin								
Land- und Forstwirtschaft,								
Wasserversorgung	10 699	3 790	8 305	2 141	171	82	.	.
Industrie (ohne Bauindustrie)	166 048	64 771	165 479	—	504	65	.	.
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	25 752	9 840	12 720	4 509	5 967	2 556	.	.
Baugewerbe	51 451	6 273	45 891	3 959	1 232	369	.	.
Handel (einschl. Gaststätten)	78 029	48 992	71 871	—	4 254	1 904	2 100	80 129
Verkehr und Nachrichtenübermitt- lung	72 563	26 041	71 624	—	741	198	.	.
Sonstige Wirtschaftsbereiche	176 881	106 133	169 019	1 865	4 915	1 082	.	.
Zusammen	581 423	265 840	544 909	12 474	17 784	6 256	.	.

2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	30. 9.				
	1961	1962	1963 ¹⁾	1964	1965
nach Stellung im Beruf					
Arbeiter und Angestellte	6 260 042	6 250 549	6 219 126	6 228 574	6 262 335
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 143 492	1 165 610	1 070 326	1 078 733	1 073 290
Selbstständige Erwerbstätige	295 417	286 704	275 793	268 818	259 980
Mithelfende Familienangehörige	87 736	83 407	80 727	81 661	80 151
Lehrlinge	247 419	260 226	299 019	353 362	395 950
nach Wirtschaftsbereichen²⁾					
Land- und Forstwirtschaft,					
Wasserversorgung	1 381 344	1 391 536	1 260 533	1 267 257	1 249 011
Industrie (ohne Bauindustrie) ³⁾	2 807 205	2 779 042	2 784 879	2 742 829	2 747 361
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	401 824	403 995	395 234	397 892	393 071
Baugewerbe ³⁾	442 238	455 723	457 719	435 257	442 239
Handel (einschl. Gaststätten)	904 210	881 947	864 364	875 951	889 135
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	531 664	525 357	520 184	559 879	552 788
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 318 202	1 348 670	1 363 059	1 378 721	1 402 151
nach Eigentumsform der Betriebe, Einrichtungen und Verwaltungen³⁾					
Sozialisierte Betriebe	6 443 145	6 463 711	6 356 624	6 382 184	6 427 474
Volkseigene	4 892 068	4 893 811	4 868 477	4 881 407	4 929 623
Genossenschaftliche	1 551 077	1 569 900	1 488 147	1 500 777	1 497 851
Produktionsgenossenschaften	1 287 853	1 313 083	1 235 137	1 244 762	1 235 237
Vereinigung der gegenseitigen Bauern- hilfe (Bauerliche Handelsgenossen- schaften)	40 521	40 279	41 014	41 746	43 698
Konsumgenossenschaften	221 293	215 092	210 585	212 858	217 498
Rechtsanwaltskollegien	1 410	1 446	1 411	1 411	1 418
Halbstaatliche Betriebe	382 116	401 281	405 352	410 705	405 972
Privatbetriebe	961 426	921 278	883 996	864 897	842 310
dar. Handwerk	418 797	409 346	395 362	388 674	380 644
Insgesamt	7 786 687	7 786 270	7 645 972	7 657 786	7 675 756
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	7 213 844	7 213 626	7 077 202	7 083 044	7 094 333
Sowjetsektor von Berlin	572 843	572 644	568 770	574 742	581 423

¹⁾ Abgrenzung der Mitglieder von LPG, GPG und PwF geändert (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Ohne Lehrlinge. — ³⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert (vgl. Vorbemerkung).

3. Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge				Lehrlinge	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge
	30. 9.					
	1961	1962	1963 ¹⁾	1964	1965	
	Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft,						
Wasserversorgung	383 119	385 953	350 842	363 093	356 699	52 065
Industrie (ohne Bauindustrie ²⁾)	2 794 762	2 766 971	2 773 111	2 731 501	2 736 395	170 101
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	151 590	148 393	142 912	142 234	137 887	30 853
Baugewerbe ²⁾	349 787	360 520	358 802	338 810	345 871	47 037
Handel (einschl. Gaststätten)	814 620	796 163	781 380	795 751	811 939	38 471
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	515 610	510 016	505 441	544 895	538 170	22 744
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 250 554	1 282 533	1 296 638	1 312 290	1 335 384	34 679
Insgesamt	6 260 042	6 250 549	6 219 126	6 228 574	6 262 335	395 950
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands ..	5 724 645	5 715 693	5 687 848	5 691 050	5 717 426	..
Sowjetsektor von Berlin	535 397	534 856	531 278	537 524	544 909	..
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft,						
Wasserversorgung	172 115	173 630	170 008	165 612	159 033	21 231
Industrie (ohne Bauindustrie ²⁾)	1 128 091	1 108 176	1 099 361	1 097 817	1 103 318	73 948
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	60 402	61 308	59 309	58 470	56 967	5 988
Baugewerbe ²⁾	34 863	36 213	35 687	34 509	38 822	1 916
Handel (einschl. Gaststätten)	543 018	532 251	522 670	537 150	554 655	33 725
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾ ..	176 203	178 436	176 533	185 317	186 561	8 575
Sonstige Wirtschaftsbereiche	801 499	837 289	850 251	866 093	888 597	30 880
Zusammen	2 916 188	2 927 303	2 913 819	2 944 968	2 987 953	176 263
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands ..	2 678 850	2 686 562	2 670 801	2 695 636	2 735 923	..
Sowjetsektor von Berlin	237 338	240 741	243 018	249 332	252 030	..

¹⁾ Abgrenzung der Mitglieder von LPG, GPG und PwF geändert (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert (vgl. Vorbemerkung).

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe mit einer Wirtschaftsfläche (Betriebsfläche) ab 0,5 Hektar (Erwerbsgartenbaubetriebe auch unter 0,5 Hektar), die ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gartenbaulich oder fischwirtschaftlich genutzt wird. Jede als selbständige juristische Person anerkannte Einheit zählt als ein Betrieb.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt E.

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Persönliche Hauswirtschaft: Wirtschaft, die von jedem Familienhaushalt der Genossenschaftsmitglieder im Typ III persönlich genutzt werden kann. Die Führung der persönlichen Hauswirtschaft ist den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschließlich Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG): Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nut-

zung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Die wesentlichsten Unterschiede zu den LPG III sind folgende: 1. Bei Eintritt in die GPG wird kein festgelegter Inventarbeitrag erhoben. Das gesamte zur gemeinsamen Nutzung geeignete und für die genossenschaftliche Produktion erforderliche Inventar wird in die GPG eingebracht. 2. Bis zu 20 Prozent der Einkünfte der GPG werden auf Grund des eingebrachten Bodens und der Grundmittel verteilt. 3. Jede Haushaltung kann bis zu 300 qm Gartenland und Kleinviehhaltung besitzen.

Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF): Zusammenschluß werktätiger Einzelfischer und Fischereiarbeiter zu einem genossenschaftlich-sozialistischen Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Teiche, Seen und sonstigen offenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Nicht enthalten sind die Produktionsgenossenschaften der Küsten- und Seefischerei.

Kreisbetriebe für Landtechnik: Sie sind aus den Maschinen-Traktoren-Stationen Reparatur-Technischen Stationen (MTS RTS) entstanden. Gegenüber den sozialisierten Landwirtschaftsbetrieben haben sie unter anderem folgende Aufgaben: Einführung neuer landtechnischer Verfahren, Durchführung der landtechnischen Instandhaltung und Ersatzteilversorgung, Durchführung des Traktorenprüfdienstes.

Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der Bundesrepublik Deutschland infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar. Der im Statistischen Jahrbuch der SBZ nachgewiesene »Erntereinertrag« (hier in Tabelle 6 als »Ertrag« bezeichnet) wird wie folgt definiert:

Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsformen*)

Eigentumsform	Betriebe ¹⁾		Wirtschaftsfläche ²⁾		Landwirtschaftliche Nutzfläche ³⁾	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	Anzahl			1 000 ha		%
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						
Sozialisierte Betriebe	20 825	20 151	9 581,1	9 641,7	5 984,9	5 986,4
dar.: Volkseigene Güter	658	660	445,1	469,0	406,4	426,6
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften	16 044	15 342	6 611,7	6 609,8	5 467,9	5 465,7
Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	395	371	17,7	18,1	15,4	15,8
Übrige Betriebe	15 528	13 839	1 248,8	1 188,5	401,5	390,0
Insgesamt	36 353	33 990	10 829,9	10 830,2	6 386,4	6 376,4
						100
Sowjetsektor von Berlin						
Sozialisierte Betriebe	49	67	19,0	44,1	6,5	28,2
Übrige Betriebe	160	156	22,2	22,1	5,3	5,3
Zusammen	209	223	41,2	66,2	11,8	33,5
						100

*) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung. — Stand: Jahresmitte.

¹⁾ Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und ohne sonstige volkseigene Betriebe und Genossenschaften im Verantwortungsbereich des Rates des Kreises). —

²⁾ Einschl. Betriebe bis 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche

Jahresende	Produktionsgenossenschaften	Mitglieder	Haushalte der Mitglieder		Landwirtschaftliche Nutzfläche							darunter persönlich genutzt
			insgesamt	darunter mit persönlichem Hauswirtschaftl.	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha	insgesamt		
Anzahl												
Insgesamt												
1960	19 261	961 539	545 378	..	1 116,8	1 626,1	1 576,4	961,0	140,2	5 420,5	685,6	
1961	17 860	964 528	..	..	975,4	1 615,4	1 649,4	1 031,5	158,8	5 430,5	684,6
1962	16 626	973 854	..	..	862,9	1 655,6	1 714,0	1 063,8	163,9	5 460,1	664,4
1963	16 314	986 464	..	..	823,4	1 664,6	1 719,5	1 090,0	158,7	5 456,1	662,1
1964 ¹⁾	15 861	982 418	..	..	793,6	1 663,7	1 744,7	1 111,2	143,2	5 456,5	655,0
1965 ¹⁾	15 139	986 622	..	..	720,1	1 628,1	1 780,3	1 180,5	146,3	5 455,3	648,4
Typ I und II												
1964 ¹⁾	9 566	350 814	..	..	669,4	840,6	242,8	30,0	—	1 782,9	466,1
1965 ¹⁾	8 973	340 778	..	..	616,1	822,6	253,5	29,0	—	1 721,3	453,2
Typ III												
1964 ¹⁾	6 295	631 604	406 307	248 867	124,2	823,0	1 501,9	1 081,2	143,2	3 673,6	188,8	
1965 ¹⁾	6 166	645 844	412 527	251 835	104,0	805,5	1 526,8	1 151,5	146,3	3 734,0	195,1	

¹⁾ Stand: 30. 9.

3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren		Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen ¹⁾	Stallmiststreuer	Kartoffellege-maschinen	Anbaumähbalken	Mäh-drescher	Kartoffel-sortier-maschinen mit motori-schem Antrieb ²⁾	Kartoffel-vollernte-maschinen	Rüben-	
	aller Typen	darunter mit einer Leistung von										
		25 bis 40 PS										40 bis 60 PS
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin												
1960	70 566	32 778	20 557	9 312	80 027	8 542	7 217	21 248	6 409	5 427	6 386	3 665
1961	89 882	34 245	31 202	10 772	103 251	9 877	9 149	25 577	9 180	5 305	7 803	4 116
1962	99 883	37 803	34 454	10 979	115 430	11 005	8 981	27 168	11 380	4 900	7 472	4 533
1963	111 226	40 039	34 592	11 082	134 265	10 392	7 852	30 803	12 849	5 859	6 899	4 802 ³⁾
1964	117 714	43 319	34 914	11 264	150 648	9 288	8 843	34 334	13 833	7 229	6 606	4 820 ³⁾
1965	124 259	44 739	37 405	13 115	169 875	8 773	9 139	36 769	15 409	6 945	6 843	4 742 ³⁾
Sowjetsektor von Berlin												
1964	250	90	72	207	546	105	11	80	14	8	4	—
1965	670	242	211	273	1 273	113	40	167	73	33	36	9

¹⁾ Ohne Spezialanhänger. — ²⁾ Mit einer Leistung von 3,5 Tonnen und mehr je Stunde. — ³⁾ Einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirt-schafts-fläche insgesamt	Landwirt-schaftliche Nutzfläche	Forsten und Holzungen	Ödland (kulti-vierbar)	Abbauland	Unland (nicht kulti-vierbar)	Gewässer	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
1960	10 827,4	6 439,8	2 955,2	81,7	45,6	149,5	204,4	951,2
1961	10 829,2	6 431,2	2 956,6	82,8	47,1	149,2	204,6	957,6
1962	10 829,5	6 409,0	2 954,4	84,6	50,1	148,5	205,7	977,2
1963	10 829,6	6 395,0	2 953,2	85,1	56,7	148,2	205,6	985,9
1964	10 829,9	6 386,4	2 949,9	85,1	60,7	147,3	205,8	994,8
1965	10 830,2	6 376,4	2 949,6	84,2	64,4	146,2	206,9	1 002,5
Sowjetsektor von Berlin								
1964	41,2	11,8	7,5	0,5	0,0	0,3	2,6	18,4
1965	66,2	33,5	8,8	0,6	0,0	0,7	2,7	19,8

5. Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Landwirt- schaftliche Nutz- fläche insgesamt	Arkerland ¹⁾		Wechsel- nutzung	Haus- und Klein- gärten	Obst- anlagen und Rebland	Baum- schulen	Wiesen (einschl. Streu- wiesen)	Vieh- weiden (einschl. Hutun- gen)	Korb- weiden- anlagen
		zusammen	darunter Gemüse ²⁾							
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1960	6 439,8	4 853,4	70,6	10,4	129,0	71,9	3,1	892,8	476,8	2,5
1961	6 431,2	4 825,0	70,8	11,1	128,5	72,7	3,1	894,6	493,7	2,5
1962	6 409,0	4 783,4	70,3	11,5	128,2	73,9	3,1	891,5	514,8	2,5
1963	6 395,0	4 753,2	72,7	12,2	128,7	75,2	3,2	886,0	533,9	2,6
1964	6 386,4	4 743,3	69,0	12,6	128,7	75,4	3,2	881,6	539,1	2,6
1965	6 376,4	4 719,4	66,5	12,8	128,9	75,2	3,2	874,2	560,1	2,6
Sowjetsektor von Berlin										
1964	11,8	6,2	0,5	0,0	4,5	0,1	0,1	0,7	0,1	0,0
1965	33,5	22,5	0,7	0,4	4,6	0,3	0,1	3,7	1,7	0,0

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — ²⁾ Anbaufläche einschl. Erdbeeren; ab 1961 einschl. Saatguterzeugung.

6. Erntefläche und Ernteerträge ausgewählter Fruchtarten

Jahr	Getreide einschl. Körnermais ¹⁾						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen								
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.
Betriebe insgesamt												
1960	2 319,1	27,5	6 379,0	946,5	22,5	2 126,0	770,2	192,4	14 820,7	237,7	287,6	6 837,0
1961	2 233,3	21,7	4 842,6	825,1	18,2	1 504,4	681,6	123,7	8 429,6	217,9	213,8	4 656,7
1962	2 247,2	26,4	5 936,6	811,4	21,3	1 726,3	741,9	179,0	13 294,0	232,4	213,8	4 969,9
1963	2 239,2	21,7	5 535,8	820,1	20,4	1 675,0	746,7	172,0	12 896,1	232,2	266,0	6 176,3
1964	2 286,6	27,0	6 184,6	822,8	23,0	1 890,4	744,8	172,8	12 871,5	229,8	261,3	6 003,2
1965	2 304,1	29,2	6 730,3	822,1	23,2	1 909,7	725,4	177,2	12 856,6	220,6	263,1	5 803,8
darunter: Volkseigene Güter												
1964	140,3	29,7	417,3	42,6	25,0	106,6	31,3	174,2	545,7	15,9	264,6	419,8
1965	142,6	32,0	459,1	43,2	25,3	109,2	29,8	178,4	514,2	14,7	267,7	393,0
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften²⁾												
1964	2 036,3	26,9	5 477,8	740,2	22,9	1 696,5	644,7	172,6	11 129,4	212,0	261,1	5 533,3
1965	2 056,3	29,0	5 965,7	740,6	23,1	1 713,2	629,8	177,0	11 143,7	204,1	262,6	5 361,0

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen (ohne Grünmais)		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.	1 000 ha	je ha	insges.
Betriebe insgesamt												
1960	192,6	533,6	10 276,1	90,9	10,7	97,3	169,9	12,0	204,3	413,1	58,7	2 423,4
1961	175,8	402,2	7 069,4	89,0	12,2	109,0	161,6	11,7	188,6	502,3	60,5	3 041,0
1962	162,1	446,5	7 078,4	95,8	13,8	132,4	158,6	12,3	194,5	443,7	51,5	2 284,7
1963	168,8	508,9	8 589,1	94,8	10,5	100,0	145,6	10,0	145,7	543,3	56,5	3 071,9
1964	180,2	479,7	8 643,8	95,5	12,1	115,5	145,0	13,0	189,1	510,1	50,0	2 551,9
1965	186,4	491,0	9 153,4	91,5	16,8	153,5	138,8	16,6	230,3	526,6	63,9	3 366,0
darunter: Volkseigene Güter												
1964	6,9	543,4	374,7	15,2	12,4	18,9	11,3	15,3	17,2	49,7	50,4	250,3
1965	7,2	531,9	381,7	16,8	17,4	29,1	9,4	18,7	17,7	54,4	63,7	346,0
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften²⁾												
1964	159,2	477,5	7 602,2	79,8	12,0	96,1	132,9	12,9	170,9	443,2	50,0	2 216,3
1965	165,3	488,3	8 072,6	74,2	16,7	123,8	128,7	16,5	211,7	455,5	63,9	2 912,5

¹⁾ 1964 und 1965 ohne Körnermais. — ²⁾ Genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser. — ³⁾ Ertrag in Hektar berechnet.

7. Düngemittelieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1960/61	247,2	225,5	528,1	751,8	38,5	35,1	82,3	117,1
1961/62	254,3	210,9	494,1	757,2	39,8	33,0	77,3	118,4
1962/63	272,7	223,7	527,3	884,1	42,8	35,1	82,8	138,8
1963/64	307,7	263,1	542,7	1 168,8	48,3	41,3	85,2	183,4
1964/65	397,1	334,4	545,3	1 286,0	62,4	52,6	85,7	202,2

8. Viehbestand

1000

Jahresende	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen		Geflügel		Bienen-völker
	Pferde										
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen ¹⁾	insgesamt	darunter Mutter-schafe	insgesamt	darunter Leg-hennen ²⁾	insgesamt	darunter Gänse	
1960	446,8	4 675,3	2 175,1	8 316,1	885,1	2 015,4	834,0	438,9 ³⁾	36 909,9 ³⁾	28 120,8 ³⁾	581,0 ³⁾
1961	403,2	4 547,6	2 170,2	8 864,4	734,9	1 930,2	744,7	446,2 ³⁾	35 878,5 ³⁾	22 880,4 ³⁾	464,5 ³⁾
1962	369,3	4 507,5	2 092,3	8 045,2	830,8	1 792,0	706,2	387,6 ³⁾	35 626,3 ³⁾	21 668,2 ³⁾	485,0 ³⁾
1963	340,7	4 614,0	2 102,2	9 288,5	810,2	1 899,2	703,5	396,5	39 580,5	22 298,3	499,6
1964	306,1	4 682,2	2 132,0	8 759,2	758,4	1 972,1	685,3	353,2	38 209,7	24 557,8	517,6
1965	271,6	4 762,3	2 168,6	8 877,8	824,3	1 963,0	652,0	302,2	37 988,1	26 008,5	539,5

¹⁾ Über 6 Monate; ohne Sauen aus Mastbeständen. — ²⁾ Über 6 Monate. — ³⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetsektor von Berlin. — ⁴⁾ Stand: Jahresmitte.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In der Industriestatistik der SBZ ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber das Baugewerbe (vgl. Abschnitt H). In der Bundesrepublik Deutschland dagegen wird die Energiewirtschaft getrennt erhoben und nicht in die Industrieberichtserstattung einbezogen, wohl aber in den Produktionsindex und die vierteljährliche Produktionsstatistik. Das Baugewerbe ist in der Bundesrepublik Deutschland nur im Produktionsindex enthalten.

Betriebe: Der in der SBZ verwendete Betriebsbegriff entspricht ungefähr der statistischen Abgrenzung des Unternehmens in der Bundesrepublik Deutschland. In der Industriestatistik der Bundesrepublik Deutschland ist in der Regel der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheit« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfasst.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Volkseigene Betriebe: In der Gliederung nach Eigentumsformen sind die Betriebe gesellschaftlicher Organisationen den zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben zugeordnet worden. Zur zentralgeleiteten Industrie zählen die von den Fachabteilungen des Volkswirtschaftsrates (die ab Januar 1966 wieder in Industrieministerien umgewandelt sind) unter Zwischenschaltung der »Vereinigungen Volkseigener Betriebe« (VVB) angeleiteten volkseigenen Industriebetriebe (VEB). Neben der zentralgeleiteten Industrie besteht die örtlich geleitete (bezirksgeleitete) Industrie, deren Betriebe nach Einführung des »Neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung« seit Anfang 1964 Zug um Zug wieder zentraler Leitung unterstellt werden. Die Wirtschaftsrate der Bezirke bleiben zur Anleitung und Kontrolle zwischengeschaltet.

Halbstaatliche Betriebe: Seit Anfang 1956 fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelte auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerverpflichtigtes Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist; die Komplementäre werden als selbständige Erwerbstätige gezählt.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichtserstattung) der Bundesrepublik Deutschland umgerechnet, damit ein Vergleich möglich ist.

Die Reichsbahnausbesserungswerke (RAW) werden ab 1964 nicht mehr in der »Industrie«, sondern — wie in der Bundesrepublik Deutschland — im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen.

Durch Zusammenlegung der bis 1964 selbständigen Eisenerzbergbaubetriebe mit Betrieben der Industriegruppe »Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke« entfallen ab 1965 Angaben für die Industriegruppe Eisenerzbergbau.

Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. In der Industrie rechnen zu den Lehrlingen auch Schüler der erweiterten polytechnischen Oberschulen, mit denen bisher ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe mit dem Ziel abgeschlossen wurde, den Facharbeiterbrief zu erwerben. Diese Verbindung von Schul- und Berufsausbildung ist im Laufe des Jahres 1966 aufgegeben worden.

Industrielle Bruttoproduktion: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der Bundesrepublik Deutschland, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wird.

Die industrielle Bruttoproduktion umfaßt: alle fertiggestellten und zum Absatz bestimmten industriellen Produkte (einschließlich der Erzeugnisse, die zur Erhöhung der Bestände an Fertigerzeugnissen des Betriebes führen bzw. die unentgeltlich, zu herabgesetzten oder zu normalen Preisen an die Belegschaft abgegeben werden), unabhängig davon, ob diese vollständig im eigenen Betrieb oder in anderen Betrieben im Lohnauftrag hergestellt werden; alle abgeschlossenen materiellen Leistungen industrieller Art für fremde Auftraggeber, wie Lohnarbeiten, Reparaturen und Montagearbeiten; die fertiggestellten Erzeugnisse und abgeschlossenen materiellen Leistungen industrieller Art, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind, soweit sie im Rechnungswesen der volkseigenen Wirtschaft als Grundmittel in der Kontenklasse 0 erfasst werden oder in halbstaatlichen bzw. Privatbetrieben das Anlagekapital verändern; den Wert der Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen und Leistungen industrieller Art in den sozialistischen Betrieben der metallverarbeitenden Industrie (jedoch erst ab 1959). Ab 1965 werden jedoch Generalreparaturen nicht mehr von laufenden Reparaturen unterschieden und auch nicht mehr zeitwerterhöhend in der Kontenklasse 0 gebucht. Somit sind Eigenleistungen für Generalreparaturen ab 1965 nicht mehr in der industr. Bruttoproduktion enthalten. Die vergleichbar gemachten Angaben für 1964 (Tab. 2 und 3) wurden dem Stat. Jahrbuch 1966 der SBZ entnommen. Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Erzeugnisse der eigenen Produktion, die im eigenen Betrieb weiterverarbeitet bzw. verwendet werden (bis 1963 mit Ausnahme von Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang); laufende Reparaturen an Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen des eigenen Betriebes; selbst hergestellte und innerhalb eines Jahres verschleißende Arbeitsmittel, die aus Umlaufmitteln finanziert werden; Leistungen zur Realisierung von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen; Leistungen für Forschung und Entwicklung mit Ausnahme der zum Absatz bestimmten Fertigungsmuster, Nullserien und großtechnischen Versuchsanlagen; Ausschuß aller Art, einschließlich des zum Verkauf gelangenden, sowie Abfälle; Erzeugnisse und Leistungen, soweit sie den festgelegten technischen Güte- und Lieferbedingungen, Werkstandards oder anderen Qualitätsfestlegungen nicht entsprechen; Erzeugnisse, an denen Lohnarbeiten ausgeführt, die repariert bzw. montiert werden; Handelsware, Verpackungsmittel, die bereits im Preise der verpackten Erzeugnisse eingepreist sind, sowie nichtindustrielle Erzeugnisse und Leistungen (wie Bauleistungen, Transportleistungen, Projektierungs- und Konstruktionsleistungen, landwirtschaftliche Erzeugnisse usw.).

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgt ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Unveränderliche Planpreise: Betriebspreise nach dem Stand vom 1. 1. 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise sind nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Industrieabgabepreis: Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis (= Selbstkosten + Reininkommen des Betriebes) ergibt sich bei den volkseigenen Betrieben aus dem Industrieabgabepreis durch Abzug der Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe und bei den übrigen Betrieben durch Abzug der Verbrauchsabgabe und Umsatz- und Gewerbesteuer. (Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt O.)

Produktions- und Dienstleistungsabgabe, Verbrauchsabgabe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt N

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der Bundesrepublik Deutschland wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und Bundesrepublik Deutschland nicht geeignet sind.

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1965 nach Bezirken*)

Bezirk	Betriebe am 31. 12.	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge ¹⁾						Lehrlinge ¹⁾	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge ¹⁾	Brutto- produktion ²⁾
		insgesamt		weiblich	und zwar		Anzahl			
		Anzahl	%		Produktions- arbeiter	Heimarbeiter				
		Anzahl	%			Anzahl	%			
Rostock	268	75 520	2,6	19 117	48 361	174	6 028	76 548	3,2	
Schwerin	222	35 588	1,3	14 274	25 540	76	2 047	37 635	1,6	
Neubrandenburg	207	25 842	0,9	8 286	17 969	86	2 188	28 030	1,1	
Potsdam	531	116 694	4,3	43 870	76 902	837	7 238	123 932	4,7	
Frankfurt	188	51 432	1,9	18 049	33 321	153	3 528	54 960	3,0	
Cottbus	469	137 142	5,0	50 381	98 800	431	9 121	146 263	3,8	
Magdeburg	639	156 520	5,7	53 989	105 889	896	10 448	166 968	7,2	
Halle	1 097	374 197	13,7	124 335	257 872	1 395	25 367	399 564	15,4	
Erfurt	1 090	203 934	7,4	84 334	136 182	8 631	15 951	216 885	8,9	
Gera	632	145 132	5,3	63 560	98 100	2 786	9 115	154 247	5,1	
Suhl	849	107 448	3,9	43 732	76 232	5 096	6 765	114 213	3,3	
Dresden	2 122	391 206	14,0	167 507	248 199	16 292	20 098	401 304	13,0	
Leipzig	1 531	275 193	10,1	109 123	185 074	4 347	16 949	292 132	9,4	
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 271	486 981	17,8	243 015	331 453	31 058	28 396	515 377	15,8	
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	13 026	2 564 819	94,0	1 043 572	1 739 894	72 258	163 239 ³⁾	2 728 058	93,4	
Sowjetsektor von Berlin	689	165 087	6,0	64 521	101 087	2 159	8 946 ³⁾	174 033	6,6	
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	13 715	2 729 906	100	1 108 093	1 840 981	74 417	172 185 ³⁾	2 902 091	100	

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. — ³⁾ Einschl. Schüler der erweiterten Oberschulen, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe mit dem Ziel abgeschlossen wurde, den Facharbeiterbrief gleichzeitig mit dem Abitur zu erwerben.

2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie nach der Stellung im Betrieb*)

Jahresdurchschnitt	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge				Lehrlinge	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge	
	insgesamt	und zwar					
		weiblich	Produktions- arbeiter	Heim- arbeiter			
	Anzahl	%			Anzahl		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
1960	2 782 394	1 097 770	39,5	1 977 695	83 498	127 353	2 909 747
1961	2 799 177	1 126 860	40,3	1 962 810	86 005	103 729	2 902 906
1962	2 788 005	1 105 610	39,7	1 937 669	87 023	97 704	2 885 709
1963	2 775 031	1 099 770	39,6	1 901 753	79 569	108 350	2 883 381
1964 ¹⁾	2 727 284	1 094 326	40,1	1 856 670	76 428	124 290	2 851 574
1965 ¹⁾	2 729 906	1 108 093	40,6	1 840 981	74 417	172 185 ³⁾	2 902 091
Sowjetsektor von Berlin							
1964 ¹⁾	167 047	64 923	38,9	103 290	2 367	6 692	173 739
1965 ¹⁾	165 087	64 521	39,1	101 087	2 159	8 946 ³⁾	174 033

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Durch methodische Änderungen sind die Ergebnisse ab 1964 mit denen der vorhergehenden Jahre nicht vergleichbar. — ³⁾ Einschl. Schüler der erweiterten Oberschulen, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe mit dem Ziel abgeschlossen wurde, den Facharbeiterbrief gleichzeitig mit dem Abitur zu erwerben.

3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte. Bruttoproduktion in der Industrie nach Eigentumsform der Betriebe *)

Jahresdurchschnitt	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetsektor von Berlin
	insgesamt	Volkseigene		Genossen- schaft- liche	Halle- staat- liche	Privat-	
		zentral-	örtlich-				
		geleitete					
Betriebe							
Betriebe ¹⁾							
Anzahl							
1960	16 038	1 695	2 894	518	4 455	6 476	836
1961	15 533	1 701	2 851	394	5 042	5 545	813
1962	15 218	1 721	2 915	333	5 277	5 072	787
1963	14 861	1 738	2 610	310	5 384	4 819	755
1964 ²⁾	14 225	1 921	2 039	285	5 442	4 538	724
1965 ³⁾	13 715	1 917	1 796	279	5 458	4 265	689
Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge							
Anzahl							
1960	2 782 394	1 780 313	504 538	32 815	291 116	173 612	168 825
1961	2 799 177	1 797 971	504 749	32 480	321 858	142 119	167 049
1962	2 788 305	1 792 326	500 288	31 289	335 496	128 606	171 421
1963	2 775 031	1 871 960	413 468	30 560	340 476	118 567	170 884
1964 ²⁾	2 727 284	1 924 362	318 434	30 255	343 798	110 435	167 047
1965 ³⁾	2 729 906	1 968 119	284 359	32 353	341 197	103 878	165 087
Bruttoproduktion ²⁾							
Prozent							
1960	100	67,1	19,2	2,4	7,5	3,8	6,5
1961	100	67,0	19,2	2,3	8,3	3,1	6,6
1962	100	67,4	18,9	2,1	8,8	2,8	6,7
1963	100	69,9	16,5	2,1	8,9	2,5	6,6
1964 ²⁾	100	71,9	14,1	2,1	9,5	2,4	6,7
1965 ³⁾	100	72,7	13,0	2,3	9,7	2,2	6,6

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Durch methodische Änderungen sind die Ergebnisse ab 1964 mit denen der vorhergehenden Jahre nicht vergleichbar. — ³⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen; einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen und Leistungen industrieller Art in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1964 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen *)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt				
	insgesamt	Volkseigene u. genossen- schaftliche	Halt- staatliche	Privat-	insgesamt	davon in			
						volkseig. u. genossen- schaftlichen	halb- staatlichen	Privat-	
Betriebe				Betrieben					
Anzahl				Anzahl					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
0 — 25	4 843	280	1 417	3 146	72 067	2,6	4 626	24 404	43 037
26 — 50	3 158	396	1 774	988	115 167	4,2	15 284	65 214	34 669
51 — 100	2 376	669	1 371	336	169 290	6,2	49 897	96 844	22 559
101 — 200	1 611	882	666	63	228 810	8,4	128 883	91 526	8 401
201 — 500	1 173	974	195	4	363 071	13,3	308 312	53 669	1 090
501 — 1 000	492	472	19	1	344 105	12,6	331 285	12 141	679
1 001 und mehr	572	572	—	—	1 434 774	52,6	1 434 774	—	—
Insgesamt ...	14 225	4 245	5 442	4 538	2 727 284	100	2 273 051	343 798	110 435
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen ...	724	196	227	301	167 047	6,1	147 372	12 611	7 064

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion und abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1965 nach Industriegruppen*)

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt					Brutto- produk- tion ¹⁾ %	Abgesetzte Waren- produk- tion ²⁾ Mill. MDN
	Betriebe am 31. 12.	ohne Lehrlinge		einschl. Lehrlinge			
		insgesamt	%	darunter Heim- arbeiter	Anzahl		
	Anzahl	%		Anzahl	%		
Bergbau	111	190 385	7,0	—	202 541	2,9	4 937
dar.: Kohlenbergbau.....	40	132 002	4,8	—	139 437	1,9	3 587
Kali- und Steinsalzbergbau.....	11	27 999	1,0	—	32 725	0,5	859
Verarbeitende Industrie	13 580	2 469 382	90,5	74 417	2 624 844	95,4	110 780
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 649	595 090	21,8	3 972	627 061	26,9	30 399
Industrie der Steine und Erden.....	670	87 973	3,2	—	90 456	2,1	2 134
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke ³⁾	16	67 539	2,5	—	72 370	3,3	5 718
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	18	44 920	1,6	—	43 367	1,5	2 607
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke.....	144	44 681	1,6	7	46 618	1,1	1 402
Chemische und kunststoffverarbeitende Industrie.....	887	194 742	7,1	2 365	205 530	11,2	10 504
dar.: Chemiefaserindustrie.....	8	22 950	0,8	—	24 676	1,0	767
Kunstlederherzeugende Industrie.....	9	2 232	0,1	—	2 346	0,3	196
Mineralölverarbeitung und Kohlenwerststoffindustrie.....	32	40 699	1,5	—	43 908	2,7	2 691
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie.....	104	47 436	1,7	336	50 752	3,2	2 816
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	689	39 528	1,4	1 216	40 386	1,0	1 322
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie.....	89	27 572	1,0	48	28 674	0,8	1 205
Investitionsgüterindustrien	3 405	992 680	36,4	6 779	1 072 905	36,3	33 133
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall, Waggonbau.....	116	42 680	1,6	—	45 707	1,7	1 583
dar.: Waggonbau.....	19	21 670	0,8	—	23 341	0,9	839
Maschinenbau.....	1 252	413 456	15,3	487	454 188	14,1	12 352
dar.: Buromaschinenindustrie.....	19	28 423	1,0	169	31 433	0,8	677
Lokomotivbau.....	4	9 564	0,4	—	10 349	0,5	466
Straßenfahrzeugbau.....	364	97 428	3,6	66	106 993	4,4	4 315
Schiffbau.....	33	38 180	1,4	1	41 733	1,9	1 374
Elektrotechnische Industrie.....	660	232 594	8,5	3 022	250 381	9,6	9 288
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie.....	240	73 674	2,7	906	79 700	1,8	1 557
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung.....	740	89 668	3,3	2 297	94 203	2,9	2 664
Verbrauchsgüterindustrien	5 586	681 277	25,0	62 649	718 050	18,8	21 193
Feinkeramische Industrie.....	134	30 964	1,1	175	32 578	0,6	576
Glasindustrie.....	252	35 162	1,3	644	36 801	0,8	739
Holzverarbeitende Industrie ⁵⁾	666	60 395	2,2	519	62 332	2,0	1 826
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie.....	528	41 238	1,5	11 889	42 477	0,8	677
Papier- und pappverarbeitende Industrie.....	405	30 779	1,1	3 022	31 553	0,8	828
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie.....	381	35 113	1,3	219	37 045	0,8	753
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie).....	599	63 101	2,3	4 611	66 147	1,8	2 091
Textilindustrie (ohne Filzindustrie).....	1 643	280 935	10,3	20 370	298 914	8,4	10 313
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie).....	978	103 590	3,8	21 200	110 203	2,9	3 390
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 940	200 335	7,3	1 017	206 828	13,4	26 055
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe).....	146	29 310	1,1	3	30 431	3,2	6 574
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang).....	127	14 729	0,5	—	15 454	0,5	443
Zuckerindustrie.....	20	15 844	0,6	—	16 142	0,5	999
Süßwarenindustrie.....	62	12 555	0,5	12	12 875	0,7	1 636
Ölmühlen- und Margarineindustrie.....	18	4 087	0,1	—	4 207	1,0	1 164
Brauerei.....	205	25 491	0,9	1	25 930	0,9	1 723
Tabakverarbeitende Industrie.....	65	15 107	0,6	899	15 477	0,5	2 413
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	13 691	2 659 767	97,4	74 417	2 827 385	98,3	115 716
Energiewirtschaft	24	70 139	2,6	—	74 706	1,7	6 564
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	13 715	2 729 906	100	74 417	2 902 091	100	122 280

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ²⁾ Zu Industriepreispreisen. — ³⁾ Einschl. Eisenerzbergbau, Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte. Bruttoproduktion der Industrie 1965 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Industriegruppe Industriezweig	Prozent											
	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte ¹⁾ im Durchschnitt				Bruttoproduktion ²⁾			
	insgesamt	Volks-eigene und ge-nossen-schaftl.	Halb-staat-liche	Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-	insgesamt	in volks-eigenen und ge-nossen-schaftl.	in halb-staat-lichen	in Privat-
		Betriebe	Betriebe	Betriebe		Betrieben	Betrieben	Betrieben		Betrieben	Betrieben	Betrieben
Bergbau	100	79.3	8.1	12.6	100	99.8	0.1	0.1	100	99.6	0.2	0.1
Verarbeitende Industrie ..	100	28.6	40.1	31.3	100	82.0	13.8	4.2	100	87.5	10.2	2.3
Grundstoff- und Produktions-güterindustrien	100	30.8	38.1	31.1	100	89.3	8.1	2.6	100	92.4	6.1	1.5
Industrie der Steine und Erden...	100	35.7	42.7	21.6	100	84.9	12.2	2.9	100	88.5	9.7	1.8
Hochofen-, Stahl- und Wärme-walzwerke ³⁾	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	50.0	33.3	16.7	100	99.2	0.7	0.2	100	98.4	1.1	0.5
Gießerei-Industrie	100	—	—	—	100	—	—	—	100	—	—	—
sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	43.1	42.4	14.6	100	71.7	7.2	1.1	100	91.9	7.2	0.9
Chemische und Kunststoffver-arbeitende Industrie	100	29.2	36.6	34.2	100	86.7	10.0	3.3	100	89.4	8.4	2.2
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	56.3	40.6	3.1	100	99.1	0.9	0.0	100	98.9	1.1	0.0
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	100	36.5	32.7	30.8	100	94.4	4.3	1.3	100	97.1	2.4	0.5
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ⁴⁾	100	17.9	37.6	44.6	100	60.2	26.6	13.2	100	66.7	24.3	9.0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie ..	100	57.3	29.2	13.5	100	94.6	5.1	0.4	100	94.8	5.0	0.2
Investitionsgüterindustrien	100	34.3	41.7	24.0	100	89.1	9.0	1.9	100	91.5	7.3	1.2
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall, Waggonbau	100	39.7	44.8	15.5	100	88.8	9.9	1.3	100	91.3	8.0	0.7
Maschinenbau	100	40.0	40.9	19.1	100	91.2	7.5	1.3	100	92.8	6.3	0.9
Straßenfahrzeugbau	100	37.9	39.6	22.5	100	91.3	7.1	1.7	100	92.9	6.0	1.0
Schiffbau	100	60.6	21.2	18.2	100	99.1	0.7	0.2	100	99.6	0.3	0.1
Elektrotechnische Industrie	100	35.2	40.0	24.8	100	89.3	8.9	1.8	100	92.0	7.0	1.0
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie ..	100	29.6	40.0	30.4	100	88.7	8.9	2.4	100	88.6	9.2	2.2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung ..	100	21.6	46.5	31.9	100	72.6	21.5	5.9	100	77.2	18.9	3.9
Verbrauchsgüterindustrien	100	18.2	43.1	38.8	100	65.3	25.8	8.9	100	72.2	22.0	5.8
Feinkeramische Industrie	100	39.6	31.3	29.1	100	85.8	11.1	3.1	100	90.6	7.3	2.2
Glasindustrie	100	31.3	33.7	34.9	100	83.0	12.0	4.9	100	85.6	10.7	3.7
Holzverarbeitende Industrie ⁴⁾ ...	100	29.1	46.1	24.8	100	70.8	24.2	5.0	100	77.5	19.5	3.1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport-geräteindustrie	100	10.0	40.3	49.6	100	44.2	34.1	21.7	100	55.3	29.6	15.1
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	100	15.1	37.8	47.2	100	50.9	32.7	16.5	100	65.3	23.9	10.8
Druckerei- und Vervielfältigungs-industrie	100	38.6	24.4	37.0	100	80.2	12.7	7.1	100	85.0	10.3	4.7
Ledererzeugende und -ver-arbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbeklei-dungs- und Rauchwarenindustrie) ..	100	18.0	46.1	35.9	100	62.8	28.8	8.3	100	68.0	26.4	5.6
Textilindustrie (ohne Filzindustrie) ..	100	12.8	48.0	39.1	100	68.1	25.0	6.9	100	75.2	20.5	4.3
Bekleidungsindustrie (ohne Filz-waren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	11.0	45.7	43.3	100	51.4	35.2	13.4	100	57.8	32.1	10.1
Nahrungs- und Genußmittel-Industrien	100	45.5	31.7	22.8	100	81.7	14.0	4.4	100	88.1	9.8	2.1
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	100	29.0	39.9	31.2	100	83.3	12.8	3.9	100	87.8	9.9	2.3
Energiewirtschaft	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
Industrie einschl. Energiewirt-schaft (ohne Bau) ...	100	29.1	39.8	31.1	100	83.7	12.5	3.8	100	88.0	9.8	2.2
Sowj. Bes. Zone Deutschlands...	100	29.2	40.2	30.6	100	83.4	12.8	3.8	100	87.8	10.0	2.2
Sowjetsektor von Berlin	100	27.0	32.9	40.1	100	88.6	7.6	3.8	100	91.1	6.2	2.7

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Ohne Lehrlinge. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ³⁾ Einschl. Eisenerzbergbau, Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	40 305	42 515	45 063	47 450	51 032	53 611
Stadtgas	Mill. cbm	3 045	3 048	3 053	3 118	3 195	3 406
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 721	2 671	2 575	2 483	2 340	2 212
Steenkohlenkoks	1 000 t	3 206	3 084	3 122	3 262	3 398	3 209
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	226 465	236 926	246 992	254 219	256 926	251 301
Braunkohlenbriketts	1 000 t	56 047	57 996	59 727	60 256	61 504	60 380
Braunkohlenschwefelkoks	1 000 t	6 591	6 635	6 630	6 526	6 560	6 291
Eisenerz (Förderung effektiv)	1 000 t	1 642	1 643	1 642	1 661	1 634	1 630
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 613	1 657	1 709	1 626	1 563	1 433
Kalialaun, her. auf K ₂ O	1 000 t	1 666	1 675	1 752	1 845	1 857	1 926
Schwefelkies-S-Gehalt	1 000 t	47	41	42	44	42	44
Steine und Erden							
Splitt	1 000 t	3 864	4 326	4 985	4 820	5 852	5 839
Schotter	1 000 t	3 806	4 460	5 392	4 739	5 408	5 724
Zement	1 000 t	5 032	5 275	5 432	5 458	5 767	6 087
Gebrauntes Kalk	1 000 t	3 051	2 827	3 344	3 457	3 673	3 441
Gebrauntes Gips	1 000 t	217	215	228	214	223	217
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St.	2 272	1 794	1 697	1 392	1 460	1 410
Dachziegel, Bliereinheiten	Mill. St.	359	338	355	336	346	333
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	6 973	7 620	8 592	8 348	9 393	10 680
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	1 995	2 031	2 075	2 150	2 260	2 338
Roheisen, Blöcke und Stränge	1 000 t	3 337	3 444	3 622	3 626	3 852	3 890
Walzstahl, warmgewalzt	1 000 t	2 613	2 703	2 798	2 813	2 900	2 986
Stabstahl und I- und T-Stahl	1 000 t	896	913	954	982	1 027	1 046
Bandstahl	1 000 t	144	158	173	171	185	204
Walzdraht	1 000 t	232	242	260	257	277	289
Walzbleche	1 000 t	863	875	891	870	873	854
dar.: Großbleche 3 mm und mehr	1 000 t	606	611	614	604	615	593
Feinbleche	1 000 t	242	264	262	250	242	240
Nahtlose Rohre	1 000 t	110	.	.	131	135	151
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 142	1 162	1 164	1 108	1 120	1 150
dar. Stahlformguß	1 000 t	224	230	234	233	229	238
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	47	46	46	46	50	53
Schwefelsäure, her. auf SO ₂	1 000 t	596	668	703	750	765	804
Natriumsulfat, her. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	298	281	291	287	287	284
Soda, her. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	594	599	646	653	671	682
Ätznatron, her. auf NaOH	1 000 t	327	335	355	356	365	364
Ammoniak, her. auf NH ₃	1 000 t	477	481	491	501	508	533
Calciumcarbid	1 000 t	923	951	1 013	1 068	1 160	1 193
Kalzierte Tonerde, her. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	59	58	60	61	56	55
Stickstoffdünger, her. auf N	1 000 t	334	330	338	340	334	348
dar.: Ammoniumsulfat, her. auf N	1 000 t	178	175	173	176	171	171
Kalkammonsalpeter, her. auf N	1 000 t	122	120	121	120	121	123
Kalkstickstoff, her. auf N	1 000 t	16	16	17	16	18	17
Phosphordünger, her. auf P ₂ O ₅	1 000 t	166	172	181	196	198	232
dar.: Superphosphat, her. auf P ₂ O ₅	1 000 t	100	109	111	123	123	152
Thomasmehl, her. auf P ₂ O ₅	1 000 t	11	11	12	11	12	12
Lösungsmittel	1 000 t	260	273	296	321	345	362
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	15 448	14 948	15 886	16 066	15 512	16 473
Fotografisches Papier	1 000 qm	11 250	10 668	11 006	11 508	11 443	11 966
Weichmacher	1 000 t	26	28	29	31	33	36
Seife, berechnet auf 40%	1 000 t	54	56	56	57	53	53
Waschpulver	1 000 t	120	133	171	172	167	178
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	160	154	164	166	175	185
Polyäthyl	1 000 t	4	4	8	10	11	12
PVC-Pulver	1 000 t	59	70	87	99	103	105
Polyakrylnitril	1 000 t	1	3	4	4	6	6
Insulin	Mill. Einh.	682	562	602	629	679	826
Streptomycin	kg Base	4 770	5 326	7 992	10 737	7 946	12 252
Penicillin ¹⁾	Mrd. Einh.	5 665	6 890	7 548	7 119	11 358	14 732
Chloramphenicol (Chloramphenicol)	kg	3 759	6 219	8 616	13 466	18 270	25 135
Synthetischer Kautschuk einschl. Perinon und Plastikator	1 000 t	87	90	90	90	94	95
Kunstseide	1 000 t	27	26	27	27	28	30
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	111	114	114	114	114	113
Polyamid-Faser und -seide (Dederon)	1 000 t	6	6	7	8	8	9
Stapelfaser auf Basis Polyacrylnitril	1 000 t	1	3	4	4	5	6

Fußnoten vgl. S. 566.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung							
Benzin	1 000 t	1 080	1 167	1 268	1 316	1 462	1 604
Dieselskraftstoff	1 000 t	1 289	1 448	1 561	1 749	2 024	2 258
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	2 714	2 973	3 091	3 178	3 261	3 750
Fahrraddecken	1 000 St	5 284	4 928	4 350	3 880	3 660	4 130
Fahrradschläuche	1 000 St	5 760	4 647	5 524	4 987	4 069	4 471
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	2 975	2 840	2 777	2 328	1 985	1 841
Furnierplatten	1 000 cbm	24	24	25	33	34	33
Hartfaserplatten	1 000 cbm	47	52	55	56	59	64
Erzeugnisse des Stahlbaus							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 705	1 246	1 164	1 202	1 122	1 088
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	31 941	35 436	34 288	35 676	40 448	45 508
Stationäre Diesel- und Gasmotoren	St	11 986	13 842	11 604	12 737	15 064	18 676
Fahrzeugsdiesel- und -gasmotoren	St	18 106	20 234	21 200	21 568	23 945	25 602
Schiffsdiesel- und -gasmotoren	St	1 849	1 360	1 484	1 371	1 439	1 230
Vergasermotoren	St	278 969	276 372	281 502	279 409	200 146	160 785
Revolverdrehmaschinen	St	591	638	753	695	544	624
Drehautomaten	St	521	507	548	494	539	324
Fräsmaschinen	St	2 694	2 450	2 479	2 214	1 840	2 372
Langhobelmaschinen	St	59	43	66	40	87	78
Hydraulische Pressen	St	1 693	1 338	1 371	1 430	1 419	1 218
Scheren	St	6 737	7 170	8 267	8 384	8 438	6 856
Kurbelstufelocher (Fallischeren)	St	729	683	633	665	726	656
Walzwerksmaschinen	1 000 t	16	17	17	20	23	20
Förderer	St	22 641	18 430	19 741	21 633	21 841	23 356
Bagger	St	478	554	494	632	701	842
Stahlkonstruktionen	1 000 t	507	527	603	547	487	645
Rohrleitungsbauten	1 000 t	104	110	172	165	160	201
Spinnmaschinen	St	756	611	465	662	551	308
Webereimaschinen	St	10 478	9 717	12 109	8 802	9 963	8 937
Kartoffelvollerntemaschinen	St	2 813	2 521	2 923	2 586	3 097	2 902
Traktorenflüge	St	6 414	7 730	12 058	11 655	11 330	6 001
Traktoreneggen	St	5 677	6 208	9 011	9 041	13 308	11 605
Traktoren-Drill- und -Samaschinen	St	6 752	6 994	7 696	6 757	8 180	8 534
Traktoren-Kultivatoren	St	3 040	4 437	6 127	3 568	6 261	6 199
Mähdröschler	St	1 972	2 459	2 352	1 801	1 456	1 585
Grasmäher	St	6 404	6 526	7 232	11 765	12 939	9 030
Dreschmaschinen	St	22	38	75	180	343	27
Heu- und Strohpressen	St	3 371	5 987	6 765	5 632	4 845	3 816
Lokomotiven ¹⁾	St	746	740	664	600	590	572
Schreibmaschinen ¹⁾	St	243 627				186 407	202 968
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	93 556	91 636	92 665	77 707	78 630	94 457
Buchungsmaschinen	St	8 437	9 798	10 625	11 721	13 655	14 565
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	261 790	263 839	237 457	234 280	173 633	199 665
Industrienähmaschinen	St	17 125	14 043	18 850	24 571	21 236	17 342
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	1 000 St	64	70	72	84	93	103
Lastkraftwagen	1 000 St	13	12	8	10	12	15
Motorräder ohne -roller	1 000 St	90	84	61	68	62	64
Motorroller	1 000 St	30	30	30	27	30	
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	161	164	156	136	106	95
Fahrräder	1 000 St	618	554	443	424	421	445
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	287	306	329	403	472	508
Leistungstransformatoren	1 000 St	13	9	9	11	11	11
Haushaltsgeräte, elektrisch	1 000 St	53	50	48	56	60	48
Kühlchränke für den Hausbedarf	1 000 St	139	166	192	245	324	365
Staubsauger	1 000 St	431	596	689	354	299	323
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	132	160	196	256	277	289
Gühlampen	Mill. St	112	111	126	131	148	155
Rundfunkempfänger	1 000 St	810	796	1 075	773	627	808
Fernseheempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	416	374	461	580	591	537
Bildröhren	1 000 St	408	437	607	764	781	823

Fußnoten vgl. S. 566.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	114	114	127	130	99	82
Fotoapparate	1 000 St	530	442	514	520	526	516
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	98	118	122	140	140	173
Kleinbildkameras	1 000 St	244	134	175	193	227	165
Taschenuhren	1 000 St	832	697	349	403	-	-
Armbanduhrn	1 000 St	2 748	2 190	1 764	1 961	1 998	2 220
Wecker	1 000 St	1 516	1 490	1 656	1 859	1 504	1 551
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	1 000 t	22	23	24	26	27	26
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	16 090	16 393	16 001	17 483	19 191	21 284
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	337	342	344	350	358	360
dar. Textilizellstoff ²⁾	1 000 t	135	135	140	135	138	134
Papier aller Sorten	1 000 t	542	564	583	590	633	644
dar. Zeitungsdruckpapier	1 000 t	89	-	-	81	97	94
Karton und Pappe	1 000 t	268	270	283	282	288	290
Papiersacke	1 000 t	32	38	40	44	46	48
Tapeten	1 000 t	10	10	10	9	12	12
Kartonagen	1 000 t	104	103	108	105	110	113
Zeitungen	Mill. St	2 164	2 177	2 318	2 145	2 128	2 241
Leder							
Hartes Leder	1 000 t	12	12	12	12	11	9
Weiches Leder	1 000 qm	10 221	10 919	12 053	11 508	12 254	12 720
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	54 078	56 307	56 103	54 267	57 482	60 960
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	25 041	26 443	28 314	27 635	28 334	28 969
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	275	273	280	275	268	270
dar.: Kammgarne	1 000 t	38	38	38	37	36	35
Streichgarne	1 000 t	42	40	41	39	37	37
3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne	1 000 t	73	80	83	79	81	79
Gewebe	1 000 qm	609 029	613 157	639 695	618 190	603 856	639 140
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	60 761	58 933	55 995	55 425	59 596	59 067
dar. aus Wolle	1 000 qm	22 117	23 751	22 693	17 620	19 828	20 167
Streichgarngewebe	1 000 qm	56 340	55 131	56 383	49 028	45 214	43 779
dar. aus Wolle	1 000 qm	25 429	25 135	25 158	21 494	17 658	17 490
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	345 335	349 743	376 628	357 318	346 567	347 007
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	253 959	263 521	288 919	266 916	249 835	244 037
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	12 704	11 825	11 064	10 544	11 397	11 260
Kunstseiden- und Halbkunstseiden- gewebe	1 000 qm	57 237	57 215	56 559	55 012	51 949	54 679
Dederon Perlon- seidengewebe	1 000 qm	7 388	7 999	9 358	12 829	14 635	16 929
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	33 408	35 757	36 308	35 230	35 282	35 530
Möbelstoffe	1 000 qm	15 768	16 119	16 185	16 099	17 402	18 521
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	27 225	26 949	27 392	28 529	28 867	30 391
Grobgarngewebe	1 000 qm	28 807	28 090	27 223	25 329	23 975	-
Strümpfe und Socken	1 000 P	151 385	151 294	153 337	158 843	164 801	172 682
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	47 435	51 095	55 481	62 311	63 540	73 601
Untertrikotagen	1 000 St	137 131	141 221	143 613	144 299	147 523	148 909
Obertrikotagen	1 000 St	20 668	22 378	23 955	20 104	21 451	22 117
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl ¹⁾	1 000 t	1 348	1 364	1 360	1 303	1 360	1 339
Teigwaren	1 000 t	53	50	55	46	40	42
Nährmittel ¹⁾	1 000 t	161	106	103	103	98	112
Weißzucker	1 000 t	680	733	659	686	737	569
Obst- und Gemüsekonserven ¹⁾	1 000 t	107	96	102	118	100	102
Marmelade	1 000 t	45	40	45	41	45	48
Brot und Kleingebäck	1 000 t	621	643	669	643	648	630
Dauerbackwaren	1 000 t	48	49	55	57	51	54
Zuckerwaren	1 000 t	71	70	72	66	66	72
Butter	1 000 t	175	178	160	168	173	197
Fettkäse	1 000 t	37	39	42	44	41	46
Kondensmilch	1 000 t	18	18	19	26	33	35
Trockenmilch	1 000 t	17	20	22	24	25	32
Margarine	1 000 t	181	177	207	195	195	203

Fußnoten vgl. S. 566.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	199	202	237	218	219	224
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	45	44	30	43	47	55
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	664	697	613	679	762	821
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	302	296	281	255	289	299
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	21	21	23	25	24	24
Fischkonserven und -präserven	1 000 t	43	45	47	52	51	52
Bier	1 000 hl	13 424	13 682	13 078	13 180	13 772	13 633
Malz	1 000 t	177	185	185	202	208	217
Spirituosen	1 000 hl	579	653	701	733	715	775
Zigaretten	Mill. St.	18 187	18 012	17 362	17 710	17 828	18 206
Zigarren und Zigarillos	Mill. St.	1 755	1 866	1 962	2 043	1 861	1 629
Rauchtabak	t	2 234	2 102	2 307	2 141	1 721	1 691

¹⁾ Einschl. Halbzeug für naltlose Röhre sowie für Schmiede- und Preßteile. — ²⁾ Einschl. Präzisionsröhre. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₁₂H₂₂, kg Calciumarbid. — ⁴⁾ Ohne Penicillin für Futterzwecke. — ⁵⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁶⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstigen Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁷⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — ⁸⁾ Groß-, Klein- und Reischreibmaschinen. — ⁹⁾ Trockengehalt von 100 % (absolut trocken). — ¹⁰⁾ Kammgarne, Strochgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u.a.m. — ¹¹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹²⁾ Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — ¹³⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk

Vorbemerkung

In das Handwerk ist in der SBZ — anders als in der Bundesrepublik Deutschland — auch die sog. »Kleinindustrie« einbezogen.

Kleinindustrie: Betriebe, die mit nicht mehr als 10 Arbeitern und Angestellten (»Beschäftigte im Lohnverhältnis«) handwerkliche Produktions-, Reparatur- und Dienstleistungen vollbringen und deren Inhaber keine Meisterprüfung abgelegt haben. Sie sind deshalb nicht in der Handwerksrolle eingetragen, sondern nur im Besitz einer Gewerbe genehmigung.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH): Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 % Arbeiter oder Angestellte (»Lohnarbeiter«) im Verhältnis zur Mitgliederzahl beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes, Bau- und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Bauhandwerk: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch. Die Abweichungen gegenüber den im Abschnitt E. nachgewiesenen Zahlen erklären sich dadurch, daß in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen und Küstenschner, im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. — nicht enthalten sind.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Leistung: Die Betriebsleistung wird aus folgenden Leistungsarten gebildet:

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen;

Reparaturen: Leistungen zur Werterhaltung einschl. Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien;

Bauleistung: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H/I;

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigergebnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31.12.1965 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte ohne Lehrlinge				Lehrlinge in Produktions- genossenschaften	
	insgesamt	Produktions- genossenschaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossenschaften		in Privatbetrieben		
					zu- sammen	dar. Mitglieder und Kandidaten			
									Anzahl	%	Anzahl
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	113 480	2 248	111 232	383 626	110 700	101 997	272 926	71,1	8 384
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	32 341	924	31 417	120 849	41 383	38 579	79 466	65,8	5 157
Holzverarbeitende Handwerke ..	19 582	559	19 023	70 623	26 272	24 094	44 351	62,8	1 028
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke	33 540	462	33 078	88 144	30 772	28 582	57 372	65,1	1 603
Nahrungsmittelhandwerke	21 658	146	21 512	76 877	6 282	5 472	70 595	91,8	407
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	6 359	157	6 202	27 133	5 991	5 270	21 142	77,9	189
Bau- und Ausbauhandwerke	20 820	1 556	19 264	125 791	74 661	70 851	51 130	40,6	9 952
Dienstleistungshandwerke	16 662	394	16 268	64 309	19 902	17 820	44 407	69,1	2 540
Insgesamt ...	150 962	4 198	146 764	573 726	205 263	190 668	368 463	64,2	20 876
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen ...	8 370	199	8 171	38 328	10 837	10 170	27 491	71,7	355

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

1) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. a.

2. Leistung im Handwerk 1965 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerksgruppe	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf			
	insgesamt	Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktionsgenossenschaften	dar. Reparaturen	Privatbetriebe ¹⁾	%
1 000 MDN								
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	9 043,7	8 820,6	170,1	53,0	3 023,9	556,9	6 019,7	66,6
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	2 748,7	2 664,8	68,1	15,8	1 146,9	474,6	1 601,8	58,3
Holzverarbeitende Handwerke ..	1 168,9	1 052,6	93,3	23,1	503,4	24,0	665,6	56,9
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 114,9	1 109,9	1,0	4,1	568,3	44,4	546,7	49,0
Nahrungsmittelhandwerke	3 555,2	3 552,3	0,0	2,8	685,9	0,0	2 869,3	80,7
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	455,9	441,0	7,7	7,2	119,5	11,6	336,4	73,8
Bau- und Ausbauhandwerke	2 470,0	239,8	2 206,5	23,7	1 524,9	30,8	945,1	38,3
Dienstleistungshandwerke	573,4	8,8	3,3	561,3	212,4	2,2	361,1	63,0
Insgesamt ...	12 087,1	9 069,2	2 379,9	637,9	4 761,2	587,7	7 325,9	60,6
Sowjetsektor von Berlin								
Zusammen ...	810,5	549,0	188,3	73,2	254,3	38,7	556,2	68,6

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

1) Einschl. der Betriebsleistungen der 1965 gelöschten Betriebe. — *) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. a.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk nach Eigentumsform der Betriebe*)

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Leistung				
	insgesamt	Produktions- genossenschaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossenschaften	in Privatbetrieben	ins- gesamt	in Produktions- genossenschaften	in Privat- betrieben ²⁾		
Anzahl			%		Anzahl	%					
1960	177 121	3 878	173 243	596 643	162 509	27,2	434 134	72,8	100	28,5	71,5
1961	168 207	4 067	164 140	580 515	180 967	31,2	399 548	68,8	100	33,4	66,6
1962	163 690	4 114	159 576	584 123	190 183	32,6	393 940	67,4	100	35,3	64,7
1963	160 043	4 142	155 901	581 204	197 977	34,1	383 227	65,9	100	36,1	63,9
1964	155 620	4 172	151 448	581 065	203 364	35,0	377 701	65,0	100	37,9	62,1
1965	150 962	4 198	146 764	573 726	205 263	35,8	368 463	64,2	100	39,4	60,6

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

1) Für Betriebe und Beschäftigte Stand 31. 12. — *) Einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe.

H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Der von der Statistik der SBZ verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« umfaßt sowohl den »Wirtschaftsbereich Bau« als auch selbständige Bauabteilungen anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sowie die Landwirtschaftlichen Baubrigaden. Ab 1962 zählen auch die Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe zur Bauwirtschaft. Die in Tabelle 1 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf den »Wirtschaftsbereich Bau«. In Tab. 2 wird die Bauleistung der gesamten »Bauwirtschaft« nachgewiesen und in Tab. 3 die »Bauleistung der Bauindustrie«, d. h. die Bauleistung der industriellen Betriebe des Wirtschaftsbereiches Bau zuzüglich der von Bauabteilungen anderer Industriebetriebe. Ab 1965 ist die Nomenklatur der Erzeugnisse für das Baugewerbe geändert worden: Tab. 3 mußte daher neu gefaßt werden; für 1964 wurden die geänderten Ergebnisse aus dem Jahrbuch der SBZ übernommen.

Bei den Bauabteilungen des Verkehrswesens, die zur volkseigenen Bauindustrie gezählt werden, sind ab 1965 Veränderungen vorgenommen worden. Hierauf ist hauptsächlich die höhere Zahl der Beschäftigten und die höhere Bauleistung der Gruppe Verkehr, Post- und Fernmeldewesen zurückzuführen.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G II.

Baueinrichtungen der Landwirtschaft (VEB Meliorationsbau ab 1964, zwischengenossenschaftliche Bauorganisationen, Landwirtschaftliche Baubrigaden): Zählen nicht zum Wirtschaftsbereich Bau.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Enttrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. 1963 wurde der Inhalt der Bauleistung erweitert, und zwar insbesondere durch die Einbeziehung von Nachweiskosten; ferner durch die Einbeziehung von Eisenbahnoberbaumaterial, Fernversorgungsleitungen aus Stahl und Guß, Gemeinschaftsantennen, Blitzschutzanlagen, Personenfahrrädern und Fensterlifts, Baugrunduntersuchungen sowie zum Wohngebäudetyp gehörenden Einbauküchen. Diese Veränderungen sind ab 1963 in allen Tabellen der Bauproduktion enthalten; für die zurückliegenden Jahre sind — lt. Statistischem Jahrbuch der SBZ — zunächst nur die Nachweiskosten berücksichtigt (Tab. 1).

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Insgesamt	Industrie				Handwerk		
		zusammen	Volkseigene	Halbstaatliche	Privat-	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
			Betriebe					
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1960	24 846	1 735	362	779	594	23 111	1 472	21 639
1961	23 712	1 656	370	801	485	22 056	1 526	20 530
1962	23 689	1 648	393	826	429	22 041	1 536	20 505
1963	23 403	1 604	371	826	407	21 799	1 542	20 257
1964	22 796	1 450	257	829	364	21 346	1 548	19 798
1965	22 237	1 417	253	832	332	20 820	1 556	19 264
Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾								
Anzahl								
1960	447 204	321 319	260 826	43 623	16 870	125 885	66 186	59 699
1961	441 308	315 554	260 104	43 359	12 091	125 754	71 349	54 405
1962	449 055	320 534	265 889	44 345	10 300	128 521	73 719	54 802
1963	445 615	315 812	261 456	45 017	9 339	129 803	75 805	53 998
1964	430 395	302 326	249 395	44 958	7 973	128 069	75 421	52 648
1965	433 046	307 255	254 888	45 105	7 262	125 791	74 661	51 130
Bauleistung ¹⁾								
Mill. MDN								
1965	8 935,9	6 729,4	5 763,7	849,7	115,9	2 206,5	1 370,0	836,5

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. 12. — ²⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten. — Vgl. Vorbemerkung.

2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1965 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe*)

Mill. MDN

Wirtschaftsbereich	Bauleistung ¹⁾								
	insgesamt	Industrie				Handwerk			Bau- richtungen der Land- wirtschaft ²⁾
		zu- sammen	Volk- eigene	Halb- staat- liche	Privat- Betriebe	zu- sammen	Pro- duk- tions- genossen- schaften	Privat- betriebe	
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
Wirtschaftsbereich Bau	8 935,9	6 729,4	5 763,7	849,7	115,9	2 206,5	1 370,0	836,5	—
Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche	938,7	216,4	203,6	11,5	1,2	172,4	64,3	108,1	549,9
Insgesamt ...	9 874,6	6 945,8	5 967,4	861,2	117,2	2 378,9	1 434,3	944,7	549,9
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen ...	983,7	890,1	84,0	9,5	188,3	—	82,6	—	—

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten. — ²⁾ Landwirtschaftliche Baubrigaden, zwischengenossenschaftliche Bauorganisationen und VEB Meliorationsbau.

3. Bauleistung der Bauindustrie 1965 nach Art der Leistung und Eigentumsform der Betriebe*)

Art der Bauleistung (Robbau und Ausbau)	Bauleistung ¹⁾						
	insgesamt	von	von	von Privat-			
		volkseigenen	halbstaatlichen	Betrieben			
		1965					1964
		Mill. MDN					%
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
Industriebau und Bauten für Lagerzwecke	1 673,4	1 415,0	233,5	24,9	1,5	1,6	
davon für: Produktionszwecke	1 096,4	893,0	185,3	18,1	1,7	.	
Lagerzwecke	188,8	175,0	11,9	1,8	1,0	.	
Zwecke aller Art	388,3	347,0	36,3	4,9	1,3	.	
Landwirtschaftlicher Bau	345,4	294,6	45,9	4,8	1,4	1,9	
Wohnungsbau	1 214,5	1 159,2	49,7	5,6	0,5	0,5	
Verkehrsbau einschl. Fernmeldebau	1 314,8	1 196,7	103,8	14,2	1,1	1,3	
dar. Straßenbau, Bau von Flugplätzen	479,1	423,3	51,7	4,1	0,9	1,2	
Sonstiger Bau	1 216,1	1 036,4	161,4	18,4	1,5	1,6	
Reparatur und Abbruch	965,1	661,8	255,3	48,0	5,0	6,3	
dar. Reparaturen an Wohngebäuden	188,3	112,4	59,9	16,1	8,5	9,7	
Insgesamt	6 729,4	5 763,7	849,7	115,9	1,7	2,0	
Sowjetsektor von Berlin							
Zusammen	977,7	885,9	83,1	8,7	0,9	.	

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten.

II. Wohnungsbau 1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche	Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche
	Anzahl		1 000 qm		Anzahl		1 000 qm
1960	80 489	40 582	4 447	1965	68 162	20 965	3 530
1961 ¹⁾	92 000	54 100	5 063	davon (1965):			
1962	87 249	50 654	4 867	Sowj. Bes. Zone			
1963	75 968	40 300	4 217	Deutschlands ...	63 194	18 825	3 260
1964	76 615	30 520	4 017	Sowjetsektor von Berlin	4 968	2 140	270

¹⁾ Einschl. 7 873 Wohnungen, die bereits 1960 bezogen worden sind.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der in der SBZ verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er umfaßt den Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Gaststättenbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeteilte verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Ab 1954 (in Tabelle 1 ab 1960 nachgewiesen) sind die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) einbezogen.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, deren Haupttätigkeit Einzelhandelsumsatz ist; bei sozialisierten Betrieben: juristisch und wirtschaftlich selbständige Einheit eines Handelsorgans, die aus Verkaufsstellen, Gaststätten, dazugehörigen Handlagern und Verwaltung besteht. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb. Über Betriebe in der hier angegebenen Definition liegen für den Einzelhandel keine statistischen Angaben vor; Darstellungseinheit ist — abweichend von der sonstigen Methode in der Statistik der SBZ — die Verkaufsstelle.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Volkseigener Einzelhandel (HO): Staatliche Einzelhandelsbetriebe, die nach einem gemeinsamen Statut arbeiten; dazu gehören Einzelhandelsverkaufsstellen und Gaststätten.

Sonstiger sozialisierter Einzelhandel: Sozialisierte Betriebe oder deren Betriebsteile, die als Haupt- oder Nebenleistung Einzelhandelsumsatz tätigen, aber nicht dem volkseigenen (HO) oder Konsumgenossenschaftlichen Einzelhandel angehören. Dazu gehören u. a.: Industrieläden, Industrievertrieb, Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandelsgesellschaften, Mitropa, Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen und Kantinen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Produktionsgenossenschaften des Handwerks, soweit sie Einzelhandelsumsatz tätigen, und die Verkaufsstellen der Bäuerlichen Handelsgenossenschaften.

Industrieläden: Verkaufsstellen der zentral oder örtlich geleiteten volkseigenen Industrie, die eine unmittelbare Verbindung zwischen der Industrie und dem Verbraucher herstellen. Sie dienen vorwiegend der schnellen Popularisierung neuer Erzeugnisse sowie als Testläden für die laufende Bedarfsermittlung der Industrie.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel (Sozialisierte Großhandelsgesellschaften, HO, Konsumgenossenschaften) einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmaßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler erhält eine Provision, aus der alle variablen Betriebskosten, wie Löhne und Gehälter, bestritten werden müssen. Daneben werden ihm bestimmte fixe Kosten (z. B. Miete, Licht) erstattet. Er ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

Erst ab 1954 (in Tab. 1 nur 1965 nachgewiesen) ist der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) in den Einzelhandelsumsatz einbezogen; die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten sind ab 1954, die Abgabe an zugeleiteten verbilligten Werkküchenessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten) ab 1953 nicht mehr enthalten.

1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag Jahr	Insgesamt	Sozialisierte Betriebe			Kommis- sions- handel ¹⁾	Privatbetriebe	
		Volkseigener Einzel- handel (HO)	Konsum- genossen- schaftlicher Einzelhandel	Sonstiger sozialisierter Einzel- handel		Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
Einzelhandels-Verkaufsstellen und Gaststätten							
Anzahl							
30. 9. 1960	220 488	39 404	41 542	15 047	19 835	43 768	60 892
15. 9. 1961	217 859	40 141	43 017	17 507	21 419	38 733	57 042
30. 9. 1962	210 850	39 714	43 329	18 651	21 853	35 000	52 303
30. 9. 1963	207 432	38 770	43 355	19 256	22 405	32 577	51 069
30. 9. 1964	206 288	38 784	43 494	19 550	22 678	31 092	50 690
davon (1964):							
Sowj. Besatzungszone Deutschlands ...	194 783	36 575	42 122	18 089	21 318	28 175	48 504
Sowjetaektor von Berlin	11 505	2 209	1 372	1 461	1 360	2 917	2 186
Einzelhandelsumsatz							
Mill. MDN							
1965	51 086	17 497	17 322	5 001	4 470	3 515	3 280
Sowj. Besatzungszone Deutschlands ...	47 018	16 057	16 335	4 288	4 150	3 145	3 043
Sowjetaektor von Berlin	4 068	1 440	987	713	320	370	237

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Außenhandel: Die Außenhandelsstatistik der SBZ bezieht sich auf die Einfuhr und Ausfuhr von Handelswaren. Es wird zwischen Gesamteinfuhr und -ausfuhr und Wareneinfuhr und -ausfuhr unterschieden. Der Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West wird in der Statistik der SBZ als »Handel mit Westdeutschland und Westberlin« bezeichnet und zum Außenhandel gerechnet.

Wareneinfuhr und -ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) zum Verbleib in der SBZ gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren aus der SBZ oder dem Sowjetsektor von Berlin, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben und im Berichtszeitraum die Grenzen der SBZ oder des Sowjetsektors von Berlin passiert haben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West) durch die SBZ oder den Sowjetsektor von Berlin; Lohnveredelungen; Reexporte; Versorgung von Schiffen, Flugzeugen usw.

Gesamteinfuhr und -ausfuhr: Wareneinfuhr bzw. -ausfuhr zuzüglich Lohnveredelungen, Reexporte, Versorgung von Schiffen und Flugzeugen (der SBZ im Ausland bzw. ausländischer Schiffe und Flugzeuge in der SBZ) u. ä.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

Die Werte wurden im Statistischen Jahrbuch 1965 der SBZ erstmals in Valuta-Mark angegeben (bis dahin in Rubeln). Aus den Veröffentlichungen der Vorjahre ergibt sich ein Umrechnungswert von 1 Rubel = 4,666 Valuta-Mark. Bei dem Kurs von 1 Rubel = 1,111 US-Dollar errechnet sich die Relation 1 US-Dollar = 4,20 Valuta-Mark.

Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West: Vgl. oben. In Tab. 1 erscheint der Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West gesondert, in Tab. 2 ist er nicht enthalten. In den Tab. 3 und 4 (ausgewählte Erzeugnisse) konnte er nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden.

Angaben über den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 295 dargestellt.

1. Außenhandel sowie Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West

Ländergruppe	Wareneinfuhr bzw. -bezüge					Warenausfuhr bzw. -lieferungen				
	1961	1962	1963	1964	1965	1961	1962	1963	1964	1965
Außenhandel										
Mill. Valuta-Mark										
Ostblockländer ¹⁾	7 053	7 925	7 539	8 238	8 501	7 100	7 801	8 933	9 508	9 581
dar. COMECON-Länder ²⁾	6 729	7 487	7 088	7 795	7 921	6 645	7 427	8 526	9 000	9 081
Übriges Ausland	1 436	1 243	1 305	1 654	1 992	1 486	1 239	1 364	1 637	1 929
Insgesamt ...	8 489	9 168	8 844	9 892	10 493	8 586	9 040	10 297	11 144	11 510
Prozent										
Ostblockländer ¹⁾	83,1	86,4	85,2	83,3	81,0	82,7	86,3	86,8	85,3	83,2
dar. COMECON-Länder ²⁾	79,3	81,7	80,1	78,8	75,5	77,4	82,2	82,8	80,8	78,9
Übriges Ausland	16,9	13,6	14,8	16,7	19,0	17,3	13,7	13,2	14,7	16,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West										
Mill. Valuta-Mark										
Insgesamt ...	826	807	807	1 060	1 075	919	883	1 018	1 108	1 222

¹⁾ Ab 1962 einschl. Kuba. — ²⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe). — Ab 1962 einschl. Mongolische Volksrepublik (vgl. S. 4^{*)}).

2. Außenhandel nach ausgewählten Ländern*)

Mill. Valuta-Mark

Land	Gesamteinfuhr					Gesamtausfuhr				
	1961	1962	1963	1964	1965	1961	1962	1963	1964	1965
Ostblockländer	7 170,6	8 018,2	7 625,4	8 297,7	8 597,6	7 273,9	7 854,9	9 002,9	9 556,1	9 646,4
COMECON-Länder ¹⁾	6 807,4	7 575,2	7 174,0	7 852,4	8 012,8	6 712,4	7 475,7	8 591,9	9 047,7	9 140,1
Albanien	26,4	20,1	12,8	25,7	25,2	16,3	12,2	16,5	18,2	21,8
Bulgarien	276,7	319,5	305,4	338,2	393,6	351,6	267,9	410,9	365,5	408,5
Mongolische Volksrepublik ..	14,9	7,1	11,6	8,2	11,2	12,8	9,9	11,3	22,1	33,2
Polen ²⁾	429,5	454,7	455,9	608,2	588,8	874,8	979,1	1 050,1	988,2	1 131,6
Rumänien	211,3	182,8	155,1	265,0	305,5	247,0	232,0	265,6	264,4	282,1
Sowjetunion ³⁾	4 496,7	5 233,8	4 925,8	5 086,6	5 064,2	3 830,2	4 589,7	5 361,4	5 811,2	5 505,4
Tschechoslowakei	915,9	943,5	907,1	1 049,1	1 103,4	962,2	912,4	964,3	1 056,1	1 225,8
Ungarn	436,0	413,9	400,3	471,5	521,0	417,5	472,6	511,8	521,9	531,8
Übrige Ostblockländer	363,0	442,9	451,5	445,3	584,8	561,5	379,1	410,9	508,4	506,8
China, Volksrepublik	168,4	134,2	103,9	82,0	105,8	231,5	91,9	43,7	65,6	110,6
Jugoslawien	112,8	152,6	157,0	271,0	328,8	165,5	147,2	206,4	281,7	255,8
Korea, Nord-	13,9	17,7	11,7	8,9	13,9	17,0	21,6	15,3	10,8	18,8
Kuba	49,1	116,3	167,3	72,1	110,8	115,9	95,7	130,4	138,2	101,2
Vietnam, Nord-	18,8	22,0	11,6	11,3	25,5	31,6	22,7	15,1	12,0	20,4
Übriges Ausland	1 425,3	1 270,0	1 334,2	1 686,2	2 096,0	1 385,6	1 247,3	1 371,3	1 642,9	2 011,1
darunter:										
Argentinien	12,4	3,7	5,1	14,7	6,3	8,6	5,9	2,7	3,1	5,6
Belgien-Luxemburg	85,2	72,2	42,1	52,6	81,9	62,8	70,5	70,3	87,6	108,2
Brasilien	62,8	37,3	48,5	63,3	58,9	67,8	35,7	24,7	53,2	30,8
Ceylon	4,5	7,6	2,1	12,4	16,2	0,5	6,1	6,4	11,4	12,6
Dänemark	48,9	92,7	62,9	75,1	88,4	65,2	63,3	78,4	81,6	93,2
Finnland	54,7	55,8	49,5	52,7	53,7	69,2	64,6	54,6	59,4	58,8
Frankreich	117,1	61,8	70,0	96,3	177,3	46,5	41,5	45,9	53,2	68,0
Ghana	14,3	9,5	16,8	15,3	16,3	9,1	10,9	19,9	17,2	36,7
Griechenland	29,2	20,5	20,6	21,7	46,3	28,1	24,8	21,2	29,7	54,5
Großbritannien	215,2	140,5	178,3	130,4	177,6	74,5	81,1	89,6	110,7	154,8
Guinea	12,6	12,3	10,8	8,2	11,1	22,7	5,3	5,1	9,2	7,8
Indien	55,0	87,4	102,1	99,6	122,8	80,6	104,1	105,9	90,5	116,5
Indonesien	3,2	3,5	0,2	2,7	16,6	6,9	4,0	1,4	23,3	60,4
Iran	10,6	14,3	10,7	8,7	9,1	14,1	12,1	10,6	12,4	11,8
Irland	0,1	0,1	2,8	3,1	2,1	6,3	5,3	7,7	12,8	10,5
Italien	77,3	48,3	68,4	64,8	98,3	57,9	52,9	59,5	55,5	67,0
Japan	3,9	4,0	8,6	7,8	16,8	44,0	13,2	28,7	41,2	14,4
Kanada	6,6	6,1	8,2	61,6	73,7	4,6	4,4	5,2	7,0	7,2
Kolumbien	14,4	16,4	13,7	21,9	21,6	8,6	10,5	13,4	23,8	23,8
Libanon	5,8	4,2	4,3	6,1	11,8	11,2	5,8	6,4	10,4	15,3
Marokko	3,8	5,2	6,1	10,2	4,6	4,4	5,3	7,5	7,2	5,0
Niederlande	90,3	61,3	77,7	112,1	111,8	92,2	77,6	94,3	133,2	160,7
Nigeria	1,3	2,0	1,9	10,6	11,4	1,8	4,4	3,5	2,0	2,0
Norwegen	26,8	25,4	26,1	60,0	35,3	30,8	20,5	23,4	38,8	44,4
Österreich	86,6	73,9	94,6	96,7	130,1	115,2	93,4	79,1	89,4	98,6
Peru	1,8	35,5	19,8	15,2	30,6	0,3	0,2	0,5	0,8	0,1
Schweden	74,2	104,3	92,1	101,3	137,0	65,6	69,9	69,9	83,3	105,0
Sudan	2,2	15,7	13,3	12,6	5,5	6,6	4,0	5,0	5,7	4,4
Türkei	23,0	6,3	20,8	19,7	22,5	23,3	20,4	24,2	33,3	34,6
Uruguay	3,7	7,6	2,2	18,1	8,2	1,6	1,6	1,0	1,4	1,2
Vereinigte Arabische Republik (Agypten)	76,2	70,1	64,2	79,4	105,7	110,3	101,4	80,6	64,8	129,2
Vereinigte Staaten	15,5	5,8	5,7	40,8	28,0	16,1	14,8	15,8	19,2	29,5
Insgesamt	8 595,9	9 288,2	8 959,6	9 983,9	10 693,7	8 659,5	9 102,2	10 374,2	11 199,0	11 657,5

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe). — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Butter	1 000 t	44	51	56	44	31	29
Fettkäse	1 000 t	20	21	18	17	16	14
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	104	108	202	139	106	77
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	93	69	68	54	40	40
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	6	3	10	3	2	—
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 520	1 250	1 238	1 023	1 303	1 225
Roggen	1 000 t	234	245	448	282	101	1
Mais	1 000 t	151	177	412	287	309	183
Reis	1 000 t	143	30	30	30	27	40
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	116	103	95	130	149	89
Obst, frisch	1 000 t	77	112	111	153	179	169
Südfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	108	100	100	83	95	114
Gemüsekonserven	1 000 t	29	28	25	33	92	57
Obstkonserven	1 000 t	24	26	20	19	39	31
Kakaobohnen	1 000 t	12	13	14	14	14	15
Ölfrüchte einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	283	127	108	137	155	140
Pflanzliche Öle, roh, raffiniert und gehärtet	1 000 t	110	122	149	136	119	106
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	23	27	29	34	36	36
Tee	1 000 t	1	2	2	1	1	2
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	26	22	24	29	27	28
Zigaretten	Mill. St.	355	419	1 139	613	907	882
Wein und Sekt	1 000 hl	531	519	647	706	643	556
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle, gewaschen	1 000 t	19	23	21	23	22	25
Baumwolle, entkerat	1 000 t	108	92	124	94	96	99
Jute	1 000 t	4	5	4	5	3	5
Faserholz (Fichte und Rotbuche)	1 000 cbm	676	708	826	792	843	936
Steinkohle	1 000 t	8 028	7 936	8 881	8 849	10 411	9 464
Erdöl	1 000 t	1 941	2 270	2 591	3 163	4 260	5 132
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 190	1 096	1 260	1 334	1 405	1 452
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	123	110	94	90	140	112
Bauxit	1 000 t	268	263	286	327	327	250
Halbwaren							
Garne	1 000 t	12	8	8	9	8	10
Gießereirohisen	1 000 t	185	182	153	162	133	124
Stahleisen	1 000 t	523	382	476	495	659	646
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 527	2 843	2 966	3 230	3 309	3 205
Gas	Mill. cbm	124	94	74	60	47	37
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	57	59	26	45	94	88
Zellstoff aller Sorten ²⁾	1 000 t	55	76	87	97	101	119
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Gewebe	1 000 qm	49 846	47 131	39 217	36 702	26 880	36 370
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	38 737	34 882	28 013	27 140	21 370	31 957
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	12 475	11 253	10 721	12 151	12 766	16 069
Weiches Leder	1 000 qm	121	86	45	10	10	20
Halbzeug für Walzwerke ³⁾	1 000 t	184	222	261	200	177	179
Walzstahl, warm gewalzt ⁴⁾	1 000 t	1 542	1 696	1 731	1 661	2 041	2 273
dar. Profil- und Stabstahl	1 000 t	561	650	672	576	794	935
Stahlbleche	1 000 t	720	742	761	827	938	960
Nahtlose Rohre, gewalzt, gepreßt, gezogen	1 000 t	128	140	139	110	128	162
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Obertrikotagen	1 000 St	40	105	108	117	128	301
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	3 806	4 034	2 930	1 705	2 259	3 038
Personenkraftwagen	St	6 231	9 377	7 448	11 229	11 130	20 611
Lastkraftwagen	St	578	1 063	649	1 102	1 816	1 628
Kraftomnibusse	St	828	673	696	466	901	1 002
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	St	44 827	43 866	23 916	14 899	3 524	13 089
Fahrräder	St	5 386	12	16	—	—	—
Energie							
Elektroenergie ⁵⁾	Mill. kWh	79	496	48	343	586	483

*) Einschl. Bezüge im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West.

1) Einschl. Konserven. — 2) Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — 3) Nur für Walzstahl. — 4) Einschl. Walzdraht. — 5) Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Steinkohle	t	1 000	200	600	580	474	.
Braunkohlenbriketts	1 000 t	6 339	6 205	6 602	6 981	6 799	5 962
Schotter	1 000 t	7	1	2	2	10	3
Splitt	1 000 t	41	38	111	41	55	49
Gips, gebrannt	1 000 t	36	38	36	37	51	61
Schlammkreide	1 000 t	46	35	29	27	26	33
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	66	62	64	64	63	70
Schwefel	1 000 t	24	34	42	21	12	6
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	30	35	34	14	19	10
Halbwaren							
Zement	1 000 t	261	239	181	444	493	380
Ziegelsteine	1 000 St	32 950	5 789	3 716	6 599	7 125	6 876
Dachziegel	1 000 St	1 586	1 637	1 572	936	647	796
Braunkohlenschwefelkoks	1 000 t	45	43	42	43	42	36
Braunkohlenhochtemperaturkoks	1 000 t	61	76	73	71	80	89
Fahrbenzin	1 000 t	261	370	388	419	425	473
Dieselmotortreibstoff ¹⁾	1 000 t	377	376	370	434	443	676
Heizöl	1 000 t	98	167	135	155	252	269
Gas	Mill. cbm	4	5	6	7	15	21
Kalisalze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 092	1 047	1 147	1 161	1 218	1 291
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	114	106	101	93	67	73
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t	14	11	29	5	30	13
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	24	25	32	18	24	14
Natriumsulfat	1 000 t	196	171	185	191	176	184
Ätzkali	1 000 t	7	6	6	7	7	8
Essigsäure	1 000 t	14	12	16	18	20	21
Hartparaffin	1 000 t	60	66	66	67	65	66
Rohmontanwachs	1 000 t	19	8	16	16	16	18
Rohfilm (Filmunterlage)	1 000 qm	468	640	632	340	618	496
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	3 190	4 213	4 080	9 986	3 446	2 793
Synthetische Seiden- und Halbseidengewebe, fein und grob	1 000 qm	76	95	112	237	127	114
Grobgarngewebe	1 000 qm	2 423	3 359	2 580	648	1 124	2 230
Kammgarn- und Halbkammgarnengewebe aus Zellwolle	1 000 qm	7 021	8 377	7 884	8 752	10 801	9 417
Streichgarngewebe und ungewebte Tuche ..	1 000 qm	13 227	14 600	15 916	17 794	16 547	13 573
Streichgarngewebe aus Wolle	1 000 qm	1 809	2 809	3 089	4 101	3 143	2 193
Streichgarngewebe aus synthetischen Fasern	1 000 qm	184	199	292	399	138	118
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reiß- spinnstoffen	1 000 qm	11 234	11 593	12 535	13 293	13 266	11 263
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ..	1 000 qm	19 075	17 769	6 829	11 891	18 110	16 793
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	15 346	14 619	3 590	7 532	12 414	12 039
Pottasche	1 000 t	9	8	10	10	10	10
Magnesiumsulfat	1 000 t	20	21	21	21	22	25
Polyvinylchlorid verarbeitet (ohne Polyvinyl- chloridpulver)	1 000 t	.	.	3	3	4	—
PVC-Pulver	1 000 t	13	16	26	32	32	29
Polystyrol	1 000 t	1	1	1	2	2	1
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	49	43	46	41	43	42
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	123	148	168	169	227	231
Lösungsmittel	1 000 t	43	38	42	55	50	50
Weichmacher	1 000 t	4	3	4	2	2	1
Karton und Pappe	1 000 t	8	9	10	10	10	13
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Strümpfe und Socken	1 000 P	68 789	64 754	67 015	82 615	85 328	82 483
dar.: Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) ..	1 000 P	22 333	23 639	24 363	34 844	37 166	39 485
Herrensocken (bunt und uni)	1 000 P	17 411	16 306	16 166	19 858	20 451	20 473
Oberbekleidung für Männer und Knaben ...	1 000 St	1 560	1 572	2 222	3 313	3 299	3 293

*) Einschl. Lieferungen im Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Einschl. Petroleum und Treiböl, ohne Rohdieselmotortreibstoff. — 2) Ohne Vergaser-Flugmotoren. — 3) Ohne Kompressoren für Kälte. —

4) Einschl. Schreibmaschinen mit Breitwagen. — 5) Ohne emaillierte Stahl tanks. — 6) Tonnen. — 7) Ab 1983 einschl. Elektroenergieaus-
tausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	1 000 St	1 865	3 049	3 910	5 464	4 710	5 279
Kinder- und Kleinkinderbekleidung	1 000 St	1 206	666	1 251	1 969	2 117	1 184
Leibwäsche aus Geweben	1 000 St	4 155	4 264	1 895	6 734	6 570	6 805
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	35 162	33 097	33 263	41 930	41 674	43 612
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	128	118	88	211	293	712
Fahrraddecken (einschl. Mopeddecken)	1 000 St	1 433	1 134	1 124	1 375	865	375
Fahrradschläuche (einschl. Mopedschläuche) ..	1 000 St	1 649	1 423	1 353	1 658	971	359
Drehautomaten	St	176	197	170	177	119	145
Fräsmaschinen	St	1 145	1 196	1 054	1 090	902	1 305
Scheren	St	1 170	1 579	1 351	1 435	985	1 098
dar. Kurbeltafelscheren (Fallscheren)	St	462	447	458	507	488	485
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	162	153	148	152	154	142
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	11	11	9	11	14	18
Mähdrescher	St	213	74	80	2	212	165
Kartoffelvollerntemaschinen	St	868	1 164	2 163	2 218	2 078	2 137
Heu- und Strohpressen	St	2 142	3 829	3 949	3 444	2 947	2 752
Schiffsdieselmotoren	St	937	995	1 062	926	1 030	1 191
Stationäre Dieselmotoren	St	1 914	410	3 542	3 210	2 840	4 971
Vergasermotoren*)	St	23 661	7 653	6 385	2 274	3 211	1 855
Kompressoren (Verdichter)	St	4 324	5 944	6 603	2 052 ^{a)}	1 522 ^{a)}	24 335
Maschinen und Apparate für die poly- graphische Industrie	1 000 St	6	5	4	4	5	4
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	126	142	90	62	50	72
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen ..	1 000 St	32	32	42	53	48	112 ^{b)}
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	74	73	78	64	60	77
Buchungsmaschinen	1 000 St	7	10	10	12	13	14
Maschinen und Apparate für die Nahrungs- mittelindustrie	1 000 St	24	32	11	11	11	9 ^{c)}
Strick- und Wirkmaschinen	St	4 529	2 041 ^{d)}	2 395 ^{d)}	4 139	2 319	2 376
Personenkraftwagen	St	11 515	14 795	22 876	29 402	29 381	36 448
Lastkraftwagen	St	5 573	3 964	1 307	2 331	4 473	6 551
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	1 000 St	22	28	23	31	14	17
Mopeds	1 000 St	34	16	15	26	16	13
Fahrräder	1 000 St	140	159	13	69	119	104
Elektrolokomotiven	St	214	221	156	166	140	131
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 123	1 060	975	1 092	1 052	1 069
Eisenbahn-Güterwagen	St	910	986	1 157	1 581	1 307	935
Wechselstrommotoren über 1 kw (ohne Kran- motoren)	1 000 St	23	35	93	107	106	127
Leistungstransformatoren	St	4 239	2 165	1 364	1 224	1 766	890
Rundfunkempfänger	1 000 St	151	188	197	237	257	280
Glühlampen	1 000 St	21 046	10 406	8 578	26 704	40 203	58 624
Armbanduhrn	1 000 St	1 100	838	749	657	962	1 220
Taschenuhrn	1 000 St	72	26	35	13	39	71
Wecker	1 000 St	416	426	473	496	761	875
Spiegelreflexkameras	1 000 St	99	83	81	82	109	134
Sonstige Kameras	1 000 St	175	160	148	134	221	219
Ferngläser	1 000 St	43	27	40	37	46	55
Augengläser	1 000 St	2 730	7 277	1 970	38 890	27 590	6 514
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	11 314	13 346	12 480	12 755	12 295	14 204
Fotopapier	1 000 qm	2 517	3 109	2 508	2 553	2 995	3 795
Magnettonband	1 000 km	423	323	314	388	376	408
Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	41	40	44	53	60	91
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	9	15	13	15	14	13
Penicillin	Mrd. Einh.	790	917	645	27	25	.
Dachpappe	1 000 qm	1 093	241	173	192	66	.
Lederschuhe	1 000 P	1 128	1 083	932	1 330	1 430	1 696
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	13	8	10	11	20	13
Schreib- und Druckpapier	1 000 t	20	18	15	17	15	16
Fensterglas, Einheitsdicks	1 000 qm	1 385	1 657	1 624	2 431	3 918	4 721
Isolierflaschen	1 000 St	2 129	2 243	1 936	2 056	2 204	2 020
Energie Elektroenergie ^{e)}	Mill. kWh	454	868	132	345	439	391

Fußnoten vgl. S. 574.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1965

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	15 930	Klassifizierte Straßen	45 720
dar. elektrifiziert	1 057	Autobahnen	1 390
Vollspurbahnen	14 856	Fernverkehrsstraßen	10 992
Schmalspurbahnen	1 074	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 338

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1963	1964	1965		1963	1964	1965	
	Mill.		%		Mill.		%	
Eisenbahnverkehr ¹⁾	666	685	684	19,4	16 263	17 378	17 446	45,2
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 603	1 638	1 632	46,3	5 655	5 727	5 632	14,6
Omnibusverkehr ³⁾	1 058	1 142	1 197	34,0	12 928	14 136	14 847	38,5
Binnenschiffsverkehr	9	9	9	0,3	222	230	247	0,6
Luftverkehr	0,3	0,4	0,4	0,0	306	312	373	1,0
Insgesamt⁴⁾ ...	3 336	3 473	3 522	100	35 448	37 862	38 611	100
darunter								
Straßenverkehr zusammen	2 661	2 780	2 829	80,3	18 583	19 863	20 479	53,0
Kraftverkehrsbetriebe ⁵⁾	805	872	922	26,2	11 209	12 222	12 871	33,3
Kommunale Verkehrsbetriebe ...	1 840	1 889	1 888	53,6	6 916	7 052	6 972	18,1
Werkverkehr	16	18	19	0,5	458	588	636	1,6

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Seeschiffsverkehr. — ⁵⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1963	1964	1965		1963	1964	1965	
	Mill. t		%		Mill.		%	
Eisenbahnverkehr ¹⁾	261,1	267,0	260,4	41,7	37 591	39 113	38 868	49,5
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	9,4	10,2	11,4	1,8	1 597	1 796	2 036	2,6
Nahverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ³⁾	310,8	325,6	334,4	53,5	4 604	4 851	5 177	6,6
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	11,0	12,0	12,1	1,9	2 003	2 138	2 196	2,8
Seeschiffsverkehr	4,6	5,7	6,2	1,0	20 435	26 990	30 204	38,5
Insgesamt ...	596,9	620,6	624,6	100	66 230	74 889	78 480	100
darunter								
Straßenverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen zusammen ⁵⁾	320,2	335,9	345,8	55,4	6 201	6 648	7 213	9,2
Kraftverkehrsbetriebe	154,8	162,9	166,0	26,6	3 328	3 647	3 994	5,1
Werkverkehr	165,4	173,0	179,8	28,8	2 872	3 001	3 219	4,1

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — ²⁾ Einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Arten*)

Jahr	Krafträder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren	Anhängfahrzeuge ²⁾			Klein- krafträder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen-*)	Kraft- omnibus- anhänger	
1960	848 004	298 575	9 355	117 795	85 612	163 453	122 788	1 325	477 420
1961	991 161	383 382	9 387	114 857	100 306	193 933	146 952	1 366	655 329
1962	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367
1965	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	244 172	1 472	1 144 098

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der SBZ).

¹⁾ Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — ²⁾ Einschl. Spezialanhängfahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-siloanhänger, Thermosanhänger. — ³⁾ Ohne Spezialanhängfahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1964	1965	Art der Leistung	Einheit	1964	1965
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 365	1 386	Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 217	2 285
Paket- und Wertsendungen ³⁾ ..	Mill. St	40	42	Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. MDN	1 099	1 245
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegraphie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge ...	Mill. St	35	37	Ortsgespräche	Mill.	825	821
Postscheckdienst				Ferngespräche	Mill.	226	253
Zahl der Konten ²⁾	1 000	183	186	Telegramme	Mill.	11	12
Guthaben auf den Konten ²⁾ ..	Mill. MDN	366	477	Rundfunkempfangs- genehmigungen ⁴⁾			
				Ton-Rundfunk	1 000	5 759	5 743
				Fernseh-Rundfunk	1 000	2 801	3 216

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁵⁾ Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Währung: Lt. »Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank« vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung »Mark der Deutschen Notenbank« (Abkürzung=MDN); Wert, Austauschrelation und Geldpolitik blieben unverändert.

Wechselkurse: Die MDN ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der MDN zum US-Dollar (nicht gültig für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

- a) für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 MDN;
- b) für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-\$ = 4,18 MDN (für Clearing-Dollar 4,20 MDN).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und MDN wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die MDN verwendet, sondern die »Valuta-Mark«; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K.

1. Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt				je Einwohner
	Mill. MDN				MDN
1960	4 729	4 898	5 081	4 543	264
1961	5 296	5 236	4 741	4 225	248
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	258
1963	4 975	5 016	5 071	4 514	263
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	265
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	303
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	321

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand

Jahres- ende	Bei Sparkassen und übrigen Kredit- instituten	Bei Post- und Reichs- bahn- sparkassen Mill. MDN	Insgesamt	Je Einwohner MDN
1960	16 281	772	17 053	992
1961	18 755	900	19 654	1 151
1962	20 068	932	21 000	1 226
1963	22 045	1 015	23 060	1 342
1964	25 415	1 182	26 596	1 563
1965	28 934	1 338	30 271	1 776

3. Wechselkurs für eine DM-West in MDN*)

Jahr	Durchschnitt	
	Juni	Dezember
1960	4,64	4,61
1961	4,48	3,98
1962	3,22	3,88
1963	3,05	3,03
1964	2,58	3,22
1965	3,24	3,55
1966	3,16	3,42

*) Errechnet aus dem vom Senator für Finanzen in Berlin mitgeteilten Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im »Staatshaushalt« sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden, ferner der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und seit 1953 auch der Haushalt des Sowjetsektors von Berlin zusammengefaßt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung. In der Haushaltsabrechnung wurden 1961 einige Umstellungen vorgenommen; so ist z. B. nunmehr die Sozialversicherung der Deutschen Versicherungsanstalt mit voller Nomenklatur enthalten. Die Angaben für 1960 in Tabelle 1 sind — lt. Statistischem Jahrbuch der SBZ — vergleichbar gemacht.

Wegen der Industriepreisreform, der Umbewertung der Grundmittel sowie der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den VVB sind die Angaben für das Jahr 1965 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Produktions- und Dienstleistungsabgabe (PDA): Durch Verordnung vom 6. 1. 1955 in der volkseigenen Wirtschaft eingeführt. Mit ihrer Einführung entfällt die Erhebung der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Beförderungsteuer und der Verbrauchsabgaben.

Produktionsabgabe: Bedeutendste Haushaltseinnahme und eine an das Produkt gebundene Abgabe. Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumgütern. Die Sätze der Produktionsabgabe können differenziert werden nach einzelnen Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen, nach der Zweckbestimmung der Erzeugnisse, nach betrieblichen Merkmalen.

Dienstleistungsabgabe: Zur Zahlung sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Handelsabgabe (HA): Durch Verordnung vom 24. 1. 1957 im Bereich des volkseigenen Handels eingeführt. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Beförderungsteuer fallen damit ebenfalls weg; Verbrauchsabgaben werden dagegen von den zur Zahlung verpflichteten Betrieben weiter erhoben. Die Handelsabgabe unterscheidet sich von der Produktionsabgabe vor allem dadurch, daß sie auf den gesamten Umsatz der Handelsbetriebe erhoben wird und nicht an den Absatz eines einzelnen Produkts gebunden ist. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Verbrauchsabgaben: Durch Verordnung vom 14. 10. 1955 neu geregelt. Verbrauchsabgaben sind danach die bis dahin als Verbrauchsabgaben, Textilwarenabgaben, Tabakwarenabgaben sowie Akzise bezeichneten Abgaben. Sie sind untrennbare Bestandteile der Preise und werden grundsätzlich für jedes verbrauchsabgabepflichtige Erzeugnis nur einmal erhoben. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabepflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder gehandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zündwaren. Bei der volkseigenen Wirtschaft (VEW) sind die Verbrauchsabgaben in der Produktionsabgabe enthalten.

Sozialversicherungs- und Versorgungswesen: In der SBZ wurde die gesamte Sozialversicherung 1945/46 zu einer — grundsätzlich noch heute geltenden — zentral gelenkten Einheitsversicherung zusammengefaßt. Die Einheitsversicherung unterscheidet sich von der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Form vor allem dadurch, daß sie alle Versicherungszweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich in einem Versicherungsträger vereint und einen einheitlichen, nach Risiken nicht aufspaltbaren Sozialversicherungsbeitrag erhebt. 1956 wurde die allgemeine Sozialversicherung zur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten, nachdem die Selbständigen — mit Ausnahme der freiberuflich tätigen Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte — ausgliedert worden waren. Träger der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) — Bundesvorstand — Verwaltung der Sozialversicherung. Für die Selbständigen (»selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmer, freiberuflich Tätige mit Ausnahme der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte«) sowie (ab 1959) für die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften ist die »Deutsche Versicherungsanstalt« (bzw. im Sowjetsektor von Berlin die »Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt«) Sozialversicherungsträger.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu fünf Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik Deutschland. Von den Erwerbstätigen sind nur die selbständig Erwerbstätigen mit mehr als fünf Arbeitnehmern — ausgenommen die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker — von der Versicherungspflicht befreit.

Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist zugleich der Träger der Arbeitslosenversicherung. Sie ist ferner — im Gegensatz zur Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland — zuständig für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Berufssoldaten, deren Witwen und Hinterbliebenen sowie der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen; für die letzteren werden die aufgewandten Mittel aber aus dem Staatshaushalt zur Verfügung gestellt. Außerdem versorgt sie die Verfolgten des Nationalsozialismus und die ehemaligen Mitglieder der Werkspensionskassen.

Der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Ab 1961 ist auch die Sozialversicherung der »Deutschen Versicherungsanstalt« (DVA) mit voller Nomenklatur im Staatshaushalt enthalten; sie war bis dahin — ebenso wie die »Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt« — dem Staatshaushalt nur durch den zum Ausgleich ihres Defizits notwendigen Staatszuschuß verbunden.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Eine zusätzliche Altersversorgung besteht für die technische Intelligenz in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben; sie wird durch eine Versorgungsversicherung bei der Deutschen Versicherungsanstalt gewährleistet. Eine entsprechende Regelung gilt für die Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen. Für selbständige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte ist seit 1. 1. 1959 eine besondere Altersversorgung in Kraft. Eine bessere Altersversorgung erhalten ferner Bergleute sowie Eisenbahner und Angestellte der Post, soweit sie sich bei Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen (1. 1. und 1. 7. 1956) im Dienst befanden. Eine weitere über den Rahmen der normalen Versorgung durch die Sozialversicherung hinausgehende Alterssicherung erfahren gewisse privilegierte Gruppen, wie Volkspolizisten und Beschäftigte in besonders ausgewählten Betrieben nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts*)

Mill. MDN

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾
1960	50 875	12 523	1 807	50 555	12 255	1 787
1961	51 455	12 810	1 922	51 239	12 639	1 905
1962	56 282	13 371	2 009	55 802	13 096	1 992
1963	56 660	12 821	1 971	56 379	12 638	1 946
1964	61 035	9 765	2 016	60 467	9 361	1 949
1965 ²⁾	63 176	9 583	1 984	62 573	9 162	1 900
1966 ³⁾	66 473	9 594	1 933	66 387	9 594	1 933
1967 ³⁾	71 935	9 912	2 001	71 839	9 912	2 001

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben ab 1963 in den Haushalten der Bezirke ergibt sich aus der Änderung der Finanzierung der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) infolge der teilweisen Übergabe der Technik von der MTS/RTS an die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). — Ohne Rücklagen- und andere Fonds. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Plan.

2. Renten nach Rentenarten sowie Pflegegelder

Rentenart — Pflegegeld	Renten- und Pflegegelder im Dezember ¹⁾								
	insgesamt			darunter Sozialrenten					
				des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes - Bundesvorstand - Verwaltung der Sozialversicherung			der Deutschen Ver- sicherungsanstalt und der Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Fälle in 1 000									
Vollrenten	3 352,1	3 399,7	3 446,4	2 591,6	2 623,1	2 652,6	556,7	576,6	608,0
Unfall-Vollrenten	4,9	4,8	4,7	4,0	3,8	3,7	0,7	0,8	0,8
Unfall-Teilrenten	129,7	131,4	135,2	108,1	109,6	112,2	15,7	16,6	17,4
Sonstige Unfallrenten ²⁾	1,6	1,6	1,8	1,5	1,5	1,6	0,1	0,1	0,1
Invalidentrenten ³⁾	482,8	487,7	492,9	278,8	273,3	265,4	137,7	147,8	165,1
Altersrenten ⁴⁾	2 102,6	2 157,1	2 219,3	1 723,7	1 767,8	1 817,8	314,1	321,7	336,1
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾ ..	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	—	0,0	0,0	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	5,5	6,2	7,1	5,5	6,1	7,1	0,0	0,0	0,0
Witwenrenten	488,0	478,1	453,9	367,1	359,0	342,6	68,5	68,7	66,9
Vollwaisenrenten	8,0	7,6	7,3	6,1	6,0	5,8	0,9	0,9	0,9
Halbwaisenrenten	129,8	124,9	124,1	96,5	95,8	96,5	18,9	20,1	20,7
Halbrenten	598,7	638,2	676,9	459,6	480,3	507,2	75,6	82,1	90,6
Pflegegelder	231,3	248,8	274,6	187,0	207,0	233,9	30,2	33,6	37,0
Durchschnittsbetrag je Fall und Monat in MDN									
Vollrenten	137,87	151,49	152,32	140,09	154,44	154,81	128,10	138,69	138,69
Unfall-Vollrenten	255,28	278,54	283,54	261,20	285,64	293,51	216,16	234,09	231,70
Unfall-Teilrenten	95,01	99,33	101,99	96,53	100,66	103,16	79,64	85,24	88,97
Sonstige Unfallrenten ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Invalidentrenten ³⁾	138,08	148,48	149,80	148,99	161,60	163,06	132,62	141,07	140,58
Altersrenten ⁴⁾	149,27	165,13	160,51	149,50	165,95	165,62	136,21	149,28	148,97
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾ ..	175,11	178,74	250,00	169,80	173,25	—	179,50	180,00	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	112,57	117,93	125,62	112,68	118,01	125,69	112,05	118,18	131,54
Witwenrenten	121,29	130,52	130,65	123,23	133,02	133,45	113,48	120,18	119,79
Vollwaisenrenten	77,22	82,70	82,89	78,24	83,34	88,27	74,98	81,42	80,68
Halbwaisenrenten	57,69	63,82	64,25	59,77	65,45	65,66	52,82	58,41	58,57
Halbrenten	26,59	29,75	29,94	26,59	30,41	30,49	24,25	27,01	27,27
Pflegegelder	37,71	36,74	38,24	36,42	35,82	37,68	43,18	42,39	41,88

¹⁾ Ohne Zusatzrenten. — ²⁾ Übergangsrenten, ferner bei erweitertem Unfallschutz sowie an hinterbliebene Verwandte, ausgenommen an Witwen und Waisen. — ³⁾ Ohne Invalidenaltersrenten. — ⁴⁾ Einschl. Invalidenaltersrenten sowie Invalidenaltersrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — ⁵⁾ Soweit sie nicht in anderen Rentenarten enthalten sind. — ⁶⁾ Ohne Bergbau-Invalidenrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Gruppen enthalten sind.

3. Sozialfürsorge

Jahr	Sozialfürsorgeunterstützungs- empfänger im Monat Dezember		Ausgaben der Sozialfürsorge					
	insgesamt	dar. Rentner bzw. Rentner- ehewatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten	insgesamt	Laufende Unter- stützungen	Einmalige Beihilfen und Bestattungs- kosten	Sonstige Ausgaben	Durchschnittsbetrag	
							Lfd. Unter- stützungen im Dezember je Person ¹⁾	Einmalige Beihilfen und Bestattungs- kosten je Fall
							MDN	
Personen		1 000 MDN				MDN		
1960	166 851	35 354	158 041	154 095	2 534	1 412	75,65	47,82
1961	157 004	38 672	143 408	140 145	2 662	601	73,22	52,78
1962	139 641	35 811	131 110	128 100	2 317	693	74,25	42,63
1963	126 090	29 961	118 328	114 957	2 551	820	72,72	41,07
1964								
1965	95 087	22 648			3 526		81,81	44,59

¹⁾ Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

4. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. MDN

Einnahmen Art der Ausgaben	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Einnahmen						
Insgesamt	6 737	6 850	6 801	6 800	6 869	7 015
dar. Pflichtbeiträge	6 635	6 740	6 724	6 729	6 798	6 949
Ausgaben						
Insgesamt	8 034	8 368	8 547	8 548	9 270	9 547
Für soziale Zwecke	5 562	5 659	5 819	5 838	6 447	6 630
dar.: Sozialversicherungsrenten	4 436	4 527	4 637	4 761	5 335	437
Kranken-, Haus- und Taschengeld	968	957	991	874	872	904
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	2 196	2 419	2 504	2 530	2 646	2 740
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	497	584	616	614	656	706
Sonstige Leistungen und Ausgaben	276	290	224	180	177	177
dar. Kur- und Erholungsstätten	218	204	168	120	126	125

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden in der SBZ — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Erfassungs-, Aufkauf- und Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Erfassungspreis: Preis für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse.

Aufkaufpreis: Preis für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Erzeugerpreis: Einheitlicher Preis für die zur Erfüllung des staatlichen Aufkommens gelieferten pflanzlichen Produkte (einschl. Obst und Gemüse) und für die über diesen Rahmen hinausgehenden Produkte. Die Prämien für die über die volle Erfüllung des staatlichen Aufkommens gelieferten Getreidemengen sind nicht mit einbezogen.

Erzeugerpreisindices landwirtschaftlicher Produkte: Das Statistische Jahrbuch 1966 der SBZ enthält — auf der Originalbasis 1960 = 100 — die Ergebnisse eines »Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter tierischer Erzeugnisse«, eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteinheit« und eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteneinheit ausgewählter tierischer Produkte« jeweils für die Jahre 1955 bis 1965. Aus Platzgründen wurde von der Übernahme dieser Indices abgesehen, zumal ein Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte von der SBZ nicht veröffentlicht wird.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G.

Einzelhandelspreis: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten. Auch die Qualitäten dürften von Jahr zu Jahr schwanken.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices: Das Statistische Jahrbuch 1966 der SBZ enthält die Ergebnisse von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices nach den Ausgabenstrukturen des Jahres 1960 (1960 = 100). Unter der Bezeichnung »Index der Veränderung der Preise und Tarife für Waren und Leistungen« werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung (Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex) für die Jahre 1955, 1958, 1961 bis 1965 und für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte (Verbraucherpreisindices) für die Jahre 1955, 1958, 1961 bis 1965 unterschieden. In Anbetracht der oben zu den Einzelhandelspreisen gegebenen Hinweise wird bis auf weiteres davon abgesehen, diese zu übernehmen.

Weiterhin enthält das Statistische Jahrbuch der SBZ 1966 einen »Index der Veränderung der Preise für Leistungen des Handwerks« (Leistungsstruktur 1960, 1960 = 100) für die Jahre 1962 bis 1965, von dessen Übernahme ebenfalls abgesehen wurde.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

MDN

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1964	1965			1964	1965
Nahrungs- und Genußmittel							
Roggenbrot, dunkel	kg	0,52	0,52	Damenschlupfer, Baumwoll- Mischgarn	St	3,60	3,60
Weißbrot	kg	1,00	1,00	Herrenpullover mit Ärmel, Wolp- ryla 55/45	St	45,60	45,60
Weizenmehl, Type W405	kg	1,32	1,32	Herrenpullover, Kammgarnwolle 70/30, Gr. 48	St	72,50	72,50
Weizen Grieß	kg	1,34	1,34	Herrenbuntsocken, Baumwolle, flach- gewirkt, Ferse und Spitze synthe- tisch verstärkt, I. Wahl, Gr. 10-12	P	3,55	3,55
Haferflocken, lose	kg	0,98	0,98	Damenstrümpfe, Monofil, 54-60 gg, I. Wahl, mit Naht	P	6,56	6,56
Eiertreigwaren (Hörnchen), verpackt 250 g	250 g	0,70	0,70	Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, 34 E = 51 gg, I. Wahl, nahtlos ..	P	11,60	11,60
Speiseerbsen, geschält	kg	1,04	1,04	Handstrickgarn, Schnellstrickwolle, 34 E = 51 gg, I. Wahl, nahtlos ..	100 g	8,60	8,60
Vierfrucht-Marmelade, in Gläsern ..	500 g	0,85	0,85	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm ..	St	21,80	21,80
Zucker, Raffinade, abgepackt	kg	1,64	1,64	Grobgrannhandtuch, Baumwolle, weiß	St	1,10	1,10
Kakaopulver, stark entölt	kg	32,00	32,00	Arbeitschürstiefel, Ledersohle ..	P	26,00	26,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herren-Halbschuhe, Boxcall, Leder- sohle	P	48,20	48,20
Kartoffeln, späte, I. Sorte	5 kg	0,85	0,85	Damen-Sportschuhe, farbiges Box- call, Transparenzsohle	P	40,15	40,15
Weißkohl	kg	0,41	0,44	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxcall, Porolaufohle, mit Pelzeinsatz ..	P	16,05	16,05
Rotkohl	kg	0,47	0,42	Straßenlederhandschuhe für Herren, Strickfutter	P	32,05	32,05
Mohrrüben	kg	0,47	0,47	Diplomatenmappe aus Rindleder ..	St	111,25	111,25
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,84	1,74	Schulranzen, Schwein-Vollleder ..	St	25,50	25,50
Zitronen	kg	5,00	5,00	Koffer, Vulkanüber, 65 cm lang ..	St	23,00	23,00
Salzheringe	kg	1,76	1,76	Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	St	530,50	530,50
Rindfleisch, Spanntippe	kg	5,80	5,80	Küchenstuhl, einfach, Sperrholz-Sitz	St	16,15	16,15
Rindfleisch, Schmortfleisch, ohne Knochen	kg	9,80	9,80	Teller, 24 cm, tief, Porzellan	St	1,40	1,40
Schweinefleisch, Kotelett	kg	8,00	8,00	Wasserbecher, gepreßtes Glas, Inhalt 200 g	St	0,14	0,14
Schweinefleisch, Bauch	kg	4,60	4,60	Haushaltskonserven-Rüllenglas 1 l ..	St	0,46	0,46
Hackepeter	kg	7,60	7,60	Fleischtopf, emailliert, 24 cm ø, mit 2 Griffen und Deckel	St	6,35	6,35
Kalbsteisch, Kamm	kg	5,20	5,20	Schmortopf mit Deckel, Rein- aluminium, 24 cm ø	St	5,00	5,00
Jagdwurst	kg	6,80	6,80	Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm ø	St	4,15	4,15
Landleberwurst	kg	6,20	6,20	Eimer, emailliert, konisch, 28 cm ø	St	6,35	6,35
Braunschweiger Mettwurst, fein ..	kg	6,80	6,80	Edelsteeck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	St	13,45	13,45
Speck, geräuchert, ohne Schwarte ..	kg	4,00	4,00	Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	St	14,10	14,10
Schweineschmalz	kg	3,10	3,10	Herrenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine stoßgesichert	St	156,50	156,50
Deutsche Markenbutter	kg	10,00	10,00	Damenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine	St	135,00	135,00
Margarine, billigste Sorte	kg	2,00	2,00	Staubsauger, fahrbar, Saugleistung WS 900 mm	St	239,00	239,00
Trinkvollmilch	l	0,68	0,68	Reglerbügeleisen, verchromt mit Si- gnallampe	St	23,20	23,20
Käse, Gouda, 30% Fett	kg	7,20	7,20	Allgebrauchs-Glühlampe, 40 W ..	St	1,00	1,00
Eier, BB	St	0,36	0,34	Scheuerbürste, einfachste Ausfüh- rung, 20 x 6 cm	St	0,65	0,65
Röstkaffee, billigste Sorte	kg	60,00	60,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	St	242,00	242,00
Röstkaffee, mittlere Sorte	kg	70,00	70,00	Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	St	9,00	9,00
Tee, echt	50 g	1,20	1,20	Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	St	2,65	2,65
Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stamm- würzgehalt, Faßausschank	l	1,60	1,60	Kleinbildfilm, 36 Aufnahmen, schwarz/weiß, 1/18 DIN	St	2,15	2,15
Weinbrand-Verschnitt «Spezial», 38%	0,7 l	14,40	14,40	Feinseife, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	St	0,70	0,70
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00	Rasierseife mit Glycerin, Luxus- qualität, verpackt, 50 g	St	0,70	0,70
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,10	0,10	Zahnpasta, Chlorodont	ca. 70 g	0,80	0,80
Sonstige Waren							
Covercoat, Homespun-Streichgarn- wolle 70/30, 150 cm breit	m	47,60	47,60	Kochwasmittel, Milwa	250 g	0,75	0,75
Kleiderstoff, aus Streichgarn, uni ge- färbt ¹⁾	m	29,90	29,90	Feinwasmittel, Fewa	150 g	1,25	1,25
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	qm	40,60	40,60	Briefumschläge, weiß, holzfrei	10 St	0,10	0,10
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, Kammgarnwolle 50/50	St	143,00	143,00	Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Arbeitsanzug, für Männer, zweiteilig, Baumwollkörper	St	18,75	18,75	frei käuflich	50 kg	3,61	3,66
Damenkleid mit 3/4 Ärmel, 50% Kammgarnwolle	St	79,20	79,20	Brennholz	rm	23,80	23,80
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	St	77,60	77,60				
Damenpullover mit Ärmel, Wol- pnyla 55/45	St	41,60	41,60				
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 110, Baumwolle	St	13,80	13,80				
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn/Zellwolle	St	37,30	37,30				
Haarfilzbut für Herren	St	23,75	23,75				
Herrenoberhemd, Baumwoll- popeline, Spitzenqualität	St	31,00	31,00				
Herrenunterhose, lang, Baumwolle	St	6,50	6,50				

¹⁾ 55%, Grisuten und 45%, Streichgarnwolle, 140 cm breit.

2. Gesetzlich festgelegte Erfassungs-, Aufkauf- und Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

MDN

Erzeugnis	Mengen- einheit	Erfassungspreis			Aufkaufpreis			Einheitlicher Erzeugerpreis	
		1963	1964	1965	1963	1964	1965	1964	1965
Weizen	1 000 kg	225,00	—	—	495,00	—	—	350,00	350,00
Roggen	1 000 kg	240,00	—	—	535,00	—	—	400,00	400,00
Braugerste	1 000 kg	365,00	—	—	870,00	—	—	625,00	625,00
Industriegerste	1 000 kg	275,00	—	—	630,00	—	—	380,00	380,00
Futtergerste	1 000 kg	254,00	—	—	435,00	—	—	330,00	330,00
Industriehafer	1 000 kg	235,00	—	—	460,00	—	—	380,00	380,00
Futterhafer	1 000 kg	200,00	—	—	410,00	—	—	320,00	320,00
Raps	100 kg	80,00	—	—	120,00	—	—	104,00	104,00
Spatkartoffeln, Güteklasse B ..	100 kg	13,00	—	—	13,00	—	—	13,00	13,00
Zuckerrüben	100 kg	6,10	—	—	9,00	—	—	8,00	8,00
Kühe, Schlachtwertklasse C ..	100 kg	127,00	127,00	145,00	241,00	241,00	260,00	—	—
Färsen, Schlachtwertklasse C ..	100 kg	106,00	106,00	145,00	212,00	212,00	260,00	—	—
Schlachtschweine, Schlachtwertklasse C 2	100 kg*	200,00	200,00	200,00	515,00	515,00	506,00	—	—
Schlachtgeflügel									
Enten, Preisgruppe II	1/4 kg	1,55	1,55	1,55	2,76 ¹⁾	2,76 ¹⁾	2,76 ¹⁾	—	—
Hähnchen, Preisgruppe II ..	1/4 kg	1,00	1,00	1,00	2,45 ¹⁾	2,45 ¹⁾	2,45 ¹⁾	—	—
Milch	100 kg	27,00	27,00	27,80	68,00	68,00	66,70	—	—
Eier									
Sommerpreis	100 St	23,42 ²⁾	20,00	20,00	37,15 ³⁾	34,29 ³⁾	34,29 ³⁾	—	—
Winterpreis	100 St		23,42	23,42		37,15	37,15	—	—
Herdenwolle A, Vollschur	kg	36,20	36,20	36,20	72,40	72,40	72,40	—	—
Sammelwolle B-B/C, Vollschur ..	kg	7,80	7,80	7,80	18,20	18,20	18,20	—	—

* Ab 1. 6. 1964 werden für die pflanzlichen Produkte an Stelle der bisher gezahlten Erfassungs- und Aufkaufpreise einheitliche Erzeugerpreise vergütet.

¹⁾ Durchschnitt aus Sommer- und Winterpreis. — ²⁾ 1. 7. bis 30. 9.; 1. 3. bis 30. 6.: 28,57 MDN. — ³⁾ Winterpreis das ganze Jahr gültig.

P. Löhne

Vorbemerkung

Ein Vergleich der durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben der SBZ mit den durchschnittlichen Bruttoverdiensten aus der vierteljährlichen Verdienstatistik der Bundesrepublik Deutschland (»Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«) ist nicht möglich. Der Bruttoverdienst in der Verdienstatistik der Bundesrepublik Deutschland umfaßt nur solche Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden. Nicht darin enthalten sind einmalige Zahlungen wie z. B. Gratifikationen, Jahresabschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen. Gesetzliches Kindergeld zählt nicht als Verdienst. In den Arbeitseinkommen in der SBZ sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die SBZ beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben. Unterschiede bestehen auch bezüglich des einbezogenen Personenkreises.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelskarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden; Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelskarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. 9. 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird); Weihnachtsgratifikationen.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

In Industrie und Bau: Produktionsarbeiter, die durch Hand- und Maschinenarbeit unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. Rohbau oder Ausbauarbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse bzw. die Bauarbeiten unterstützen.

Im Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen, bzw. bei Wasserstraßen auch Bauleistungen, ausführen oder diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeit der Schaffner gerechnet werden.

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1965 nach Industriegruppen*)

MDN

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte		Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal	
	insgesamt	in zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben	zusammen	in zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben
Bergbau	769	769	757	757
dar.: Steinkohlenbergbau	922	922	950	950
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	731	731	712	712
Kali- und Steinsalzbergbau	799	799	789	789
Industrie der Steine und Erden	657	655	663	659
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	763	763	765	765
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	745	745	749	749
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	719	718	734	733
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, Gummi- und asbestverarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie ...	676	682	644	649
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffin- dustrie	711	711	690	690
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	687	690	657	659
Chemiefaserindustrie	670	670	623	623
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall, ohne Waggonbau	699	701	687	687
Maschinenbau				
dar.: Bau von Energiemaschinen	730	728	722	724
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßausrüstungen	706	707	699	699
Bau von Transportausrüstungen	707	709	700	703
Allgemeiner Maschinenbau	686	689	678	681
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	660	669	660	666
Schiffbau	714	714	700	699
Elektrotechnische Industrie	646	650	607	609
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie	640	643	607	598
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	613	621	601	605
Glasindustrie	632	632	635	635
Feinkeramische Industrie	621	626	607	611
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgerätereindustrie	587	588	582	582
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	602	613	589	601
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	644	645	631	633
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	596	600	587	592
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	550	554	533	536
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	532	534	517	518
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	510	528	492	510
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	576	607	570	605
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	601	—	611	—
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Hoeb- see- und Küstenfischerei)	800	865	828	925
Zuckerindustrie	609	609	606	606
Süßwarenindustrie	508	505	485	482
Ölmühlen und Margarineindustrie	611	611	610	610
Brauerei	568	—	555	—
Tabakverarbeitende Industrie	473	475	449	451
Energiewirtschaft	659	659	651	651
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ...	655	667	640	651

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie. — Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Eigentumsform	MDN									
	Arbeiter und Angestellte					Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal				
	1961	1962	1963	1964	1965	1961	1962	1963	1964	1965
Land- und Forstwirtschaft										
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	532	540	532 ¹⁾	548	584	528	536	526 ¹⁾	543	576
Volkseigene Güter ²⁾	454	479	491	515	574	445	470	483	512	570
Kreisbetriebe für die Landwirtschaft ³⁾	595	602	579	607	623	625	629	615	645	647
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe ..	536	536	543	554	572	516	514	522	534	548
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)										
Sozialisierte Industrie einschl. Energie- wirtschaft (ohne Bau)	595	602	613	631	655	586	590	599	618	640
Volkseigen	597	604	614	632	656	588	592	600	620	641
Zentral geleitet	608	617	629	644	667	598	603	614	631	651
Örtlich geleitet	554	557	-	-	-	552	553	-	-	-
Genossenschaften	495	492	502	522	546	473	478	483	505	529
Bauindustrie										
Volkseigene Bauindustrie	622	627	639	654	687	627	624	624	653	690
Handel										
Sozialisierter Handel ⁴⁾	498	495	504	515	530	488	486	491	501	517
Volkseigen	503	500	508	518	538	495	492	496	505	522
Konsumgenossenschaften	487	485	494	510	511	473	472	478	491	503
Sozialisierter Großhandel	521	519	533	546	567	516	514	524	537	556
Sozialisierter Einzelhandel	486	483	488	499	511	474	473	475	483	498
Verkehr										
Volkseigener Verkehr ⁴⁾ (ohne Post)	616	619	623	651	672	618	621	627	656	680
Eisenbahn ⁴⁾	605	610	615	643	663	602	607	612	643	665
See- und Binnenschifffahrt	677	678	676	700	738	703	701	697	723	759
Volkseigener Kraftverkehr	656	646	647	676	696	677	664	670	699	722
Städtischer Nahverkehr	609	602	606	632	659	610	601	608	632	666
Post- und Fernmeldewesen	536	546	558	565	574	520	528	538	543	549

*) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter. — Ab 1963 einschl. Heimarbeiter.

¹⁾ Durch Abgang von Beschäftigten der Maschinen-Traktoren-Stationen und Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) in Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Naturalversorgung. —³⁾ Bis 1963 Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) einschl. Reparatur-Technische Stationen (RTS). — Auf Grund von Veränderungen in der Beschäftigtenstruktur sind die Angaben ab 1963 mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ⁴⁾ Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften. — Einzelhandel: Ab 1961 alle Beschäftigten; Großhandel: 1961 nur Lager-, Transport- und Verkaufspersonal; ab 1962 alle direkt für die Umsatzleistung Beschäftigten. — ⁵⁾ 1961 einschl. Staatliche Straßenunterhaltungsbetriebe (einschl. SSUB Autobahn). —⁶⁾ »Deutsche Reichsbahn«. — Ab 1964 einschl. »Reichsbahn«-Ausbesserungswerke, für die das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen 1964 bei Arbeitern und Angestellten 695 und bei Produktionsarbeitern 705 MDN betrug.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ und des Sowjetsektors von Berlin basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion und weichen in ihren Begriffen und Definitionen von denen derjenigen Länder ab, die, wie die Bundesrepublik Deutschland, weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (»A System of National Accounts and Supporting Tables«) folgen. Die wichtigsten Begriffe und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ werden nachfolgend kurz erläutert.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttonutzenwerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie, von den Dienstleistungsbereichen, um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungsbetriebe, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, das Verlagswesen und, ab 1959, sogenannte hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe. Einbezogen ist ab 1955 auch die industrielle Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe. Nicht zur »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die Häuslichen Dienste. Die einzelnen Bereiche der materiellen Produktion sind zum Teil anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. die Hinweise zu den Tab. 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« sowie die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des Verbrauchs von Produktionsmitteln der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 508), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« sowohl der Bereiche der »materiellen« als auch der »nicht materiellen« Produktion, d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der »Reserven« (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte). Die auf Tab. 5 dargestellten Investitionen dürften die gesamten Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion« zeigen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind in der »individuellen Konsumtion« enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermediären Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar werterhöhende Reparaturen in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

- Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
- Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten) und »Verrechnungen«
- Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
- + Einfuhr - Ausfuhr
- Im Inland verwendetes Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Wirtschaftsbereich	Prozent													
	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft ²⁾	12,0	9,6	9,1	8,5	9,6	9,5	9,9	12,3	9,5	9,0	8,3	9,7	10,6	11,4
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	63,4	68,8	69,6	70,1	69,1	68,9	69,1	55,9	65,2	66,1	66,7	66,0	64,4	64,4
Baugewerbe ⁴⁾	4,4	5,6	5,6	5,6	5,6	6,0	6,0	5,1	5,9	5,9	5,8	5,4	5,3	5,2
Handel, Gaststätten-gewerbe	13,4	10,3	10,0	10,0	9,8	9,6	9,2	19,1	13,4	13,1	13,4	13,0	13,8	13,2
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	5,4	4,5	4,5	4,5	4,8	4,8	4,6	6,3	4,6	4,6	4,4	4,7	4,8	4,5
Übrige Bereiche der »materiellen« Produktion ⁵⁾ ..	1,5	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,1	1,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ³⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁴⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁵⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. Ab 1960 einschl. industrieller Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe.

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsformen

Prozent									
Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1960 bzw. 1965	Volkseigen		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ¹⁾		Privat	
		1960	1965 ²⁾	1960	1965 ²⁾	1960	1965 ²⁾	1960	1965 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	100	10,7	11,9	67,6	76,8	—	0,1	21,7	11,2
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	100	79,0	79,1	5,2	5,8	7,4	9,1	8,3	6,0
Baugewerbe ⁵⁾	100	55,7	55,7	16,8	19,6	9,8	10,9	17,7	13,9
Handel, Gaststättengewerbe	100	65,0	72,7	19,7	14,8	5,4	5,9	9,8	6,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	100	91,4	92,7	—	—	2,7	2,9	5,8	4,3
Übrige Bereiche der »materiellen« Produktion ⁶⁾	100	92,0	92,6	0,5	0,6	1,8	2,5	5,7	4,4
Insgesamt ⁷⁾ ...	100	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ⁴⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁶⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen; einschl. industrieller Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe. — ⁷⁾ Für das gegenüber der Summe der Wirtschaftsbereiche um die Verrechnungen (d. h. die vom Staatshaushalt gezahlten Preisstützungen und -ausgleiche) verminderte Nettoprodukt insgesamt liegt die Aufgliederung nach Eigentumsformen nicht vor.

3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) nach Eigentumsformen

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						
	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Sozialisiert	61,8	84,4	85,5	85,5	85,5	86,5	86,8
Volkseigen	56,3	70,9	71,8	72,2	71,2	72,7	72,8
Genossenschaftlich	5,5	13,4	13,7	13,3	14,2	13,8	14,0
Halbstaatlich ²⁾	—	5,5	6,1	6,6	6,7	6,6	6,6
Privat	38,2	10,1	8,4	7,9	7,8	6,9	6,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag.

4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Verwendung des Nationaleinkommens	Prozent						
	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Akkumulation	9,6	17,9	16,6	19,6	18,7	19,3	20,4
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	6,3	15,7	15,2	14,8	15,6	15,9	16,5
im Bereich der materiellen Produktion	3,0	9,5	9,3	9,2	9,6	10,0	10,7
im nichtmateriellen Bereich	3,3	6,2	5,9	5,6	6,0	5,9	5,8
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,3	2,2	1,4	4,8	3,1	3,4	3,9
Konsumtion	90,4	82,1	83,4	80,4	81,3	80,7	79,6
Gesellschaftliche Konsumtion	7,6	6,8	6,9	6,7	6,7	7,0	7,0
dar. lebensstandardwirksam	1,7	1,9	1,8	1,9	2,0	2,1	2,1
Individuelle Konsumtion	82,8	75,3	76,5	73,7	74,6	73,7	72,6
dar. Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	61,3	63,4	65,1	62,7	63,0	62,0	61,3
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Investitionen

Jahr	Anlageinvestitionen insgesamt ²⁾	Staatliche Investitionen ¹⁾				Übrige Wirtschaftsbereiche	Sonstige Investitionen
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft ³⁾	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung		
1957	100	80,4	6,8	41,5	11,5	20,5	19,6
1958	100	80,8	7,2	43,5	12,8	17,2	19,2
1959	100	80,5	8,4	44,1	13,3	14,8	19,5
1960	100	78,3	8,5	44,2	12,3	13,3	21,7
1961	100	81,9	8,4	47,4	13,4	12,7	18,1
1962	100	82,3	8,2	46,6	12,0	15,6	17,7
1963	100	85,8	6,9	51,3	11,4	16,2	14,2
1964	100	85,3	6,5	50,6	13,4	14,8	14,7
1965	100	86,4	6,5	51,8	15,1	13,0	13,6

¹⁾ Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der materiellen Produktion als auch außerhalb der materiellen Produktion. — ²⁾ Anlageinvestitionen der volkseigenen Betriebe und staatlichen Einrichtungen. — ³⁾ Einschl. Wasserversorgung.

**Deutsche Ostgebiete
z. Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt kein umfassendes Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1964 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen) und, soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Deutschen Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — Strukturdaten 1935/1939« auf den Seiten 13 und 14 gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944
Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939, Band I

Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953
Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949

Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953

Statistical Yearbook of Poland 1948
Warschau 1949

Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1965
Warschau 1950, 1956 bis 1965

Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warszawa 1947

Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.-G.-Herder-Forschungsrates e. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952

Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953

Ostdeutschland und das heutige Polen,
von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk)

Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber
herausgegeben von Karl C. Thalheim, Berlin 1958, Osteuropa-Institut

Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin

Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Ostechronik 1949—1952
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Zeitschrift für Ostforschung
J.-G.-Herder-Institut, Marburg/Lahn

Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart

Wiadomości Statystyczne
Warschau

Zycie Gospodarcze
Warschau

Statystyka Przemysłowa
Warschau

Statystyka Przemysłu
Warschau

Narodnoje chosjaistwo SSSR 1965

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1964 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny» 1965, Warschau 1965; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1964 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommern gehörenden Kreis Lobau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Białystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Białystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,

Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ^{a)}			31. 12. 1964		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis Königsberg (Pr)	193	372	1 930	.	261 ^{b)}	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ^{b)}	52	44
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil	1 855	116	62	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	50	40
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	556	41	75	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	57	50
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	49	46
Labiau	1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	1 265	56	44	1 256	53	42
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	4 ^{b)}	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	858	37	44	818	35	43
Samland	1 923	120	63	.	.	.
Wehlau	1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 596.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1964		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	..	..	..
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	118	46	..	..	..
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 819	441	65	..	..	..
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 103	..	..	..
Tilsit	59	58	991	..	..	..
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	45	..	..	..
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	29	33
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	577	26	45	..	..	..
Ebenrode	704	41	59	..	..	..
Elchniederung	1 003	55	55	..	..	..
Goldap	993	46	46	..	..	..
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	51	755	26	34
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	380	14	38	..	..	..
Gumbinnen	731	55	76	..	..	..
Insterburg	1 161	43	37	..	..	..
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	40	..	..	..
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	..	..	..
Treiburg	856	38	44	880	34	39
RB Allenstein	11 520	568	49	..	..	..
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	949	41	74	1 803
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 360	46	34
Johannisburg	1 684	53	32	1 767	46	26
Lötzen	897	50	56	946	45	47
Lyck	1 115	56	51	965	52	54
Neidenburg	1 146	40	35	1 138	34	30
Ortelsburg	1 703	73	43	1 949	62	32
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 343	68	51
Rößel	851	52	61	947 ²⁾	47	49
Sensburg	1 232	54	44	1 126	45	40
RB Westpreußen	2 927	302	103	..	..	..
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing ³⁾	514	114	222	883	113	128
Marienburg (Westpr.) ¹⁾	226	39	173	494	53	107
Marienwerder ²⁾	526	45	85	528	45	86
Rosenberg i. Westpr. ¹⁾	1 039	63	61	1 083 ⁴⁾	61	56
Stuhm ²⁾	623	40	65	638	38	60
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	..	..	..
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 791	1 331	56	..	..	..
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88	..	694 ⁵⁾	..
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	..	..	..
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	287	308	1 072
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	25	38
Greifenhagen	975	49	50	914	33	36
Naugard	1 262	61	49	1 730 ⁶⁾	62	36
Pyritz	1 046	48	46	989	45	45
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 234	79	64
Ueckermünde	637	17	27	673 ⁷⁾	28	42
Usedom-Wollin	337	52	154	538	35	65

Fußnoten vgl. S. 596.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ^{a)}			31. 12. 1961		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 897 ¹¹⁾	88	46
Bütow	617	28	45	1 129	37	33
Greifenberg i. Pom.	765	48	62	1 004	52	52
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	97	68
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	46	63
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	57	50
Regenwalde	1 191	50	42	952	33	35
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	35	24
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	59	44
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	121	60
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 301	40	31
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	63	30
Dramburg	1 210	44	36	1 399	41	29
Flätow	980	39	40	1 043	41	39
Friedeberg Nm.	1 102	52	48	1 063	45	42
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	88	986	74	75
Neustettin	2 139	86	40	2 147	77	36
Schlochau	1 687	55	33	1 304	42	32
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Frankfurt, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie ..	11 329	645	57	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 164 ¹¹⁾	45	39
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	. ¹¹⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	59	1 329	52	39
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe) ..	1 213	101	83	1 499 ¹⁴⁾	127	85
Meseritz	707	37	53	1 157 ¹⁴⁾	46	40
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ¹⁴⁾	34	31
Schwerin (Warthe)	658	22	34	. ¹⁴⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 058	46	44
Sorau (Lausitz) mit Stkr. Forst (Lausitz)	1 007	83	82	1 694 ¹⁷⁾	98	58
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder) ..	1 172	60	51	1 035 ¹⁴⁾	37	35
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 563	79	51
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	11 329	645	57	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 599	225	469	2 087
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 975	62	124	2 015

Fußnoten vgl. S. 596.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1964		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	118	849	71	84
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	118	578	60	104
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	77	100
Glatz	850	125	147	850 ¹⁰⁾	130	153
Groß Wartenberg	431	28	64	451	27	69
Guhrau	760	40	52	760	38	50
Ilzelschwerdt	789	56	71	789	47	60
Militsch	931	49	52	994	47	48
Namslau	501	32	65	614	36	59
Neumarkt	746	57	76	719	51	71
Oels	895	73	81	777	66	35
Ohlau	560	53	95	585	50	35
Reichenbach (Eulengebirge) ..	546	85	156	538	108	202
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	659	137	208
Strehlen	588	58	98	567	46	80
Trebnitz	820	54	66	771	53	69
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	387	72	187
Wohlau	1 018	66	65	999	61	61
RB Liegnitz ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	11 978	1 092	91	-	-	-
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	71	55
Fraustadt	272	20	73	685	35	52
Freystadt	732	54	74	704	67	95
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	51	70
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	80	108
Goldberg	850	70	83	810	74	91
Grünberg i. Schles.	974	67	69	882	94	106
Hirschberg i. Ragb. mit Stkr. Hirschberg i. Ragb.	691	116	167	710	142	200
Jauer	610	59	97	581	50	86
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	52	112
Lauban	524	73	139	539	67	125
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	645	108	168
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	742	56	75
Lüben	713	40	57	790	42	53
Rothenburg (Ob. Lausitz), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	298	15	50	290 ¹⁰⁾	-	-
Sprottau	1 462	102	70	1 244 ¹¹⁾	83	67
Provinz Niederschlesien zusammen	24 938	3 063	123	-	-	-
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	9 733	1 529	157	-	-	-
Stadtkreise						
Beuthen O.S. ¹²⁾	30	101	3 341	55	192	3 480
Gleiwitz ¹²⁾	61	117	1 931	91	164	1 805
Hindenburg O.S. ¹²⁾	44	126	2 865	80	200	2 496
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz ¹²⁾	107	95	884	507	178	351
Cosel	663	90	136	658	100	152
Falkenberg O.S.	605	41	67	636	37	68
Groß Strehlitz	893	94	105	725	71	99
Grottkau	542	40	74	581	38	66
Guttentag	320	22	68	1 042 ¹²⁾	83	79
Kreuzburg O.S.	555	51	93	638	57	89

Fußnoten vgl. S. 596.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1964		
	Fläche		Bevölkerung Einw. je qkm	Fläche		Bevölkerung Einw. je qkm
	qkm	1 000		qkm	1 000	
Leobschütz	692	83	119	692	59	86
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	97	133
Neustadt O.S.	800	97	121	973 ²⁾	121	124
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 426	198	139	1 362	192	141
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	91	180
Rosenberg O.S.	896	57	64	815	44	54
Tost-Gleiwitz ³⁾	846	95	113	709	90	126
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	157			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 091	8 463	84	102 713 ⁴⁾	8 097	79
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88		694 ⁵⁾	

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Bevölkerungsstand am 1. 1. 1966. — ³⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1964 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ⁴⁾ Vgl. hierzu Fußnote 3. — ⁵⁾ Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁶⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Danzig, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁷⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Marienwerder, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁸⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁹⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1964 unter dem Ldkr. Naugard. — ¹⁰⁾ Ldkr. Uckermark ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ¹¹⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1964 sind beide Kreise zusammen als Ldkr. Belgard nachgewiesen. — ¹²⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote 13). — ¹³⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹⁴⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote 16). — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielentz benannt worden. — ¹⁶⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁷⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote 13) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld (Fläche = 917 qkm, Bevölkerung = 37 900) gebildet worden. Diese Gebiete und der Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), der von der poln. Verw. dem Ldkr. Sorau zugeschlagen worden ist (vgl. Fußnote 20), sind für 1964 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁸⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Ruppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁹⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ²⁰⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Rothenburg (Ob. Lausitz) dem Ldkr. Sorau zugeschlagen. — ²¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ²²⁾ Vom 18. 1. 1941 bis Kriegsende dem RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien angehörend. — ²³⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ²⁴⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1964 als Ldkr. Neustadt O. S. — ²⁵⁾ Einschl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles altpolnischer Gebiete in Höhe von 1 622 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern *)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		31. 12. 1964 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾		Fläche ⁶⁾		Fläche ⁶⁾		Fläche ⁶⁾		Fläche ⁶⁾	
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	469,4
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	287	307,7
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	80	200,0
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	91	163,5
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	191,7
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	84,3
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	30	71,4
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	124,3
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	43	70,7
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	74,0
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	43	58,5
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	36,1

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.
¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ...	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin...	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin...	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau...	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln...	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾ ...	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾ ...	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1963				1964			
	Stadt		Land		Insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Eheschließungen								
Allenstein	2,6	7,9	4,0	6,9	6,6	7,2	6,9	7,3
Stettin	4,4	8,6	1,8	6,3	6,2	7,8	6,9	8,3
Köslin	2,6	8,0	2,5	6,4	5,1	7,1	5,6	7,6
Grünberg	3,0	7,4	2,5	6,0	5,5	6,7	6,0	7,3
Breslau Stadt ¹⁾	4,4	9,7	—	—	4,4	9,7	4,5	9,7
Breslau	7,5	7,5	5,5	6,2	13,0	6,9	13,6	7,0
Oppeln	3,0	8,0	4,9	8,1	7,9	8,1	7,7	7,7
Geborene								
Allenstein	6,9	20,8	16,8	28,8	23,7	25,9	22,5	23,9
Stettin	9,2	18,2	7,7	25,9	16,9	21,0	15,6	18,9
Köslin	6,6	20,0	10,3	26,4	16,9	23,4	16,3	21,9
Grünberg	8,2	20,0	9,0	22,1	17,2	21,1	16,3	19,6
Breslau Stadt ¹⁾	6,7	14,6	—	—	6,7	14,6	6,5	13,9
Breslau	19,2	19,2	19,0	21,2	38,2	20,2	36,2	18,7
Oppeln	8,0	21,1	15,0	25,1	23,0	23,5	21,6	21,7
Gestorbene								
Allenstein	1,9	5,7	4,0	6,9	5,9	6,5	6,0	6,3
Stettin	2,7	5,3	1,8	6,1	4,5	5,5	4,4	6,4
Köslin	1,8	5,5	2,4	6,2	4,2	5,8	4,3	6,7
Grünberg	2,1	5,1	2,5	6,1	4,6	5,6	4,7	6,6
Breslau Stadt ¹⁾	2,2	4,8	—	—	2,2	4,8	2,4	5,1
Breslau	5,4	5,4	5,5	6,1	10,9	5,8	11,5	6,0
Oppeln	2,6	6,9	5,0	8,4	7,6	7,8	7,7	7,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1963				1964	
	Stadt	Land	insgesamt			
	1 000		auf 1 000 Lebend- geborene	1 000	auf 1 000 Lebend- geborene	
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Allenstein	0,3	0,9	1,2	51,8	1,1	49,3
Stettin	0,4	0,4	0,8	46,9	0,7	47,0
Köslin	0,4	0,6	1,0	57,4	0,9	52,5
Grünberg	0,3	0,5	0,8	48,7	0,7	40,4
Breslau Stadt ¹⁾	0,2	—	0,2	33,9	0,2	31,9
Breslau	1,0	1,0	2,0	50,7	2,0	54,8
Oppeln	0,4	0,7	1,1	47,6	1,1	49,6
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen						
Bialystok	0,4	1,2	1,6	64,6	1,3	56,6
Danzig	0,6	0,5	1,1	41,3	1,0	37,3
Kattowitz	1,7	0,8	2,5	41,9	2,4	42,0
Posen Stadt ¹⁾	0,2	—	0,2	32,2	0,2	29,9
Posen	0,7	1,5	2,2	51,7	2,0	50,7

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Tonnen

Flagge (Heimatstaat der Schiffe) Seehafen Gütergruppe	1962		1963		1964		1965		1966 ¹⁾	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Güterverkehr insgesamt ..	459 475	148 066	234 200	68 163	284 599	70 859	336 916	33 876	371 962	51 632
nach Flaggen										
Deutschland	281 048	20 543	173 605	15 657	204 475	25 188	221 718	9 856	278 034	26 521
Dänemark	23 702	2 001	604	298	8 016	809	10 605	509	4 369	—
Niederlande	2 465	1 630	1 121	—	2 647	1 600	2 126	107	—	203
Polen	32 305	23 927	39 249	24 647	27 956	18 790	47 798	14 517	47 153	19 628
Schweden	14 920	9 293	—	696	50	885	9 549	—	10 357	776
Sowjetunion	98 015	86 522	19 621	26 865	9 687	23 587	17 989	2 517	15 519	4 504
Sonstige Flaggen	7 020	4 150	—	—	31 768	—	27 131	6 370	16 530	—
nach Häfen										
Hamburg	89 782	39 400	70 021	37 709	74 835	36 873	52 208	19 181	59 837	27 749
Bremischen Häfen	160 059	87 359	30 586	28 851	71 773	27 953	100 764	7 807	76 459	16 894
Emden	7 175	6 343	1 993	—	3 738	—	—	5 950	1 716	—
Lübeck	22 806	310	16 066	38	9 596	49	35 179	—	72 239	45
Kiel	42 578	416	28 535	250	33 046	401	13 308	401	6 349	3 484
Brunsbüttelkoog	33 966	—	28 763	—	34 240	—	28 472	—	27 438	—
Brake	20 454	1 587	4 329	1 017	2 299	2 101	3 739	—	—	—
Flensburg	40 276	—	31 888	298	29 902	—	24 677	—	30 406	—
Übrige Häfen	42 379	12 651	22 019	—	25 170	3 482	78 569	537	97 518	3 460
nach Gütergruppen										
Getreide	46 514	—	18 446	—	10 797	3 065	4 699	—	—	835
Kohle	206 996	18 993	122 304	—	149 689	—	190 657	—	217 833	—
Mineralöle	9 508	44	17 786	294	28 218	536	25 480	650	4 799	525
Holz	246	—	—	11	17	5	455	—	11 964	19
Erze	699	24	—	23	—	150	—	—	—	38
Steine, Rohmineralien	25 243	1 686	26 835	248	26 379	—	42 813	170	48 946	83
Roh Eisen, Walzwerks- erzeugnisse	99 860	91 537	5 011	31 222	197	18 598	118	7 390	522	17 579
Lebende Tiere	10 517	310	2 093	38	7 689	49	9 905	—	5 223	51
Übrige Güter	59 892	35 472	41 725	36 327	61 613	48 456	62 789	25 666	82 675	32 502

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden »Deutschen Ostgebieten«, der »Freien Stadt Danzig« und dem Memelland.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten



Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen. Außerdem wurden die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften, Verbände und Studiengruppen¹⁾, bei den Preisen Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften, als Quellen verwendet. Wegen Raum-mangels können nur die wichtigsten der benutzten Quellen aufgeführt werden. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland wurden grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Bulletins: General Statistics, OECD, Paris
Statistische Informationen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Yearbook of Forest Product Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Gebiet und Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Series A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf
Annual Epidemiological and Vital Statistics, WHO, Genf
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Commodity Series Bulletin, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Food and Agricultural Statistics, FAO, Rom

Industrie

International Sugar Council, London
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Series J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Overseas Geological Survey, London
Statistiques, Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique, Paris
Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Board of Trade Journal, H. M. Stationary Office, London
Foreign Trade, OECD, Paris
Series C: Trade by Commodities
Statistical Papers, UN, New York
Series D: Commodity Trade Statistics
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut des Sparwesens, Amsterdam

Öffentliche Finanzen

Gebärungsübersichten für die Bundesländer, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministre des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit
Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Torino
Basic Road Statistics, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London

Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
Statistik der motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist
Statistique des véhicules à moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Preise

Metal Statistics, American Metal Market, New York
British Wholesale Prices, The Economist Intelligence Unit, London
Cene, Federal Statistical Institute, Belgrad
Detailpriser, Statistiske Departement, Kopenhagen
Fairplay, London
Farmer and Stock-Breeder, Farmer and Stockbreeder Publications, Ltd., London
Financial Times (The), London
IATA-Bulletin, International Air Transport Association, Montreal
Indeksi, Savezni Zavod za Statistiku, Belgrad
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbruksraadets Meddelelser, Danske Landbruks Hovedorganisation, Kopenhagen-Axelborg
Leather Trades Review (The), London
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingrosso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio Industria ed Agricoltura di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London
Maanstatistiek van de Binnenlandse Handel, het Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Maanstatistiek van de zeevaart en van het havenverkeer, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd. London
National Petroleum News, McGraw-Hill Publishing Company, Philadelphia
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times (The), Temple Press, Ltd., London
Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Public Ledger (The), Macaulays' Advertising Service, Ltd. London
Retail Food Prices by Cities, Department of Labor, Washington
Retail Prices and Indexes of Fuels Electricity, U. S. Department of Labor, Washington
Review of the River Plate (The), The Times of Argentina, Buenos Aires
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Statistiske Departement, Kopenhagen
Usine Nouvelle (L'), Société de Periodiques, Techniques et Industriel, Paris
Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Löhne

Bulletin mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Die Volkswirtschaft, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, Bureau of Labor Statistics im Department of Labor, Washington
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Man-hours and Hourly Earnings, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Ministry of Labour Gazette, Ministry of Labour and National Service, London
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Labor Statistics and Research Division, Ministerial Secretariate of Labor Ministry, Tokio
New Zealand Official Yearbook, Department of Statistics Wellington
Rassegna di Statistiche del Lavoro, Confederazione Generale dell'Industria Italiana, Rom
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistik Arbog, Statistiske Departement, Kopenhagen
Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyrån, Stockholm
Statistiske Månedshæfte, Statistisk Sentralbyrå, Oslo
Statistikai Havi Közlémények, Statistisches Zentralamt, Budapest

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts Statistics, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Flow of Financial Resources to Countries in Course of Economic Development (The), OECD, Paris
Foreign Grants and Credits by United States Government, U. S. Department of Commerce, Washington

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde in den Abschnitten B. Zusammenfassende Übersichten, L. Außenhandel, T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und U. Zahlungsbilanzen die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen¹⁾ ersetzt.

Vollmitglieder dieser Organisationen:

OECD ²⁾	EWG	EFTA	COMECON ³⁾
(in Kraft getreten 30. 9. 1961)	(in Kraft getreten 1. 1. 1958)	(in Kraft getreten 3. 5. 1960)	(in Kraft getreten 25. 1. 1949)
Mitglieder der EWG	Belgien	Dänemark	Albanien
Mitglieder der EFTA	Bundesrep. Deutschland	Großbritannien	Bulgarien
außerdem:	Frankreich	Norwegen	Mongolische Volksrepublik
Griechenland	Italien	Österreich	Polen
Irland	Luxemburg	Portugal	Rumänien
Island	Niederlande	Schweden	Sowjetunion
Spanien		Schweiz	Sowjet. Bes. Zone Deutschl.
Türkei			Tschechoslowakei
Kanada			Ungarn
Vereinigte Staaten			
Japan			

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigen verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Falls Berlin (West) bzw. das Saarland in die Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nicht einbezogen sind, ist dies besonders vermerkt.

Die Angaben für die **sowjetische Besatzungszone Deutschlands** (abgekürzt: SBZ Deutschl.) und den **Sowjetsektor von Berlin** sind in den meisten Fällen in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 544 ff.).

Die Angaben für die »**Deutschen Ostgebiete**, z. Z. unter **fremder Verwaltung**« sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Barbados

Antillen-Insel, ehemals britische Besitzung, wurde am 30. 11. 1966 selbständig. Konstitutionelle Monarchie unter der britischen Krone, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Botswana

Selbständig seit 30. 9. 1966. Das britische Protektorat Betschuanaland wurde als Republik Botswana Mitglied des Britischen Commonwealth.

Burundi

Selbständig seit 1. 7. 1962; bisher als Urundi Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi.

Gambia

Selbständig seit 18. 2. 1965, Mitglied des Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung in Afrika.

Guayana

Selbständig seit 26. 5. 1966; ehemals britische Besitzung an der Nordostküste Südamerikas. Konstitutionelle Monarchie unter der britischen Krone, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Jamaika

Selbständig seit 6. 8. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Kenia

Selbständig seit 12. 12. 1963, Mitglied des Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung in Afrika.

Kongo (Brazzaville)

Selbständig seit 15. 8. 1960; frühere französische Besitzung (Mittelkongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Kongo (Demokratische Republik)

Selbständig seit 30. 6. 1960; frühere belgische Besitzung (Belgisch-Kongo).

Korea

Geteilt in Nord- und Süd-Korea seit 27. 7. 1953.

Lesotho

Selbständig seit 4. 10. 1966. Das britische Protektorat Basutoland wurde als Königreich Lesotho Mitglied des Britischen Commonwealth.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*. — ²⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören neben den bisherigen 18 OEEC-Staaten ebenso Kanada und die Vereinigten Staaten wie seit dem 28. 4. 1964 auch Japan als Vollmitglieder an. — ³⁾ Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW). Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Mongolische Volksrepublik Mitglied seit Juni 1962. Sowjet. Bes. Zone Deutschlands Mitglied seit September 1950. Jugoslawien seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrep. China, Nord-Korea, Kuba, Nord-Vietnam.

Malawi

Selbständig seit 6. 7. 1964, Mitglied des Britischen Commonwealth; bisher britische Besitzung in Afrika und als Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland.

Malaysia

Selbständig seit 16. 9. 1963; umfaßt die 11 Staaten des bisherigen Malaischen Bundes sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nordborneo) und Sarawak. Von 1963 bis 1965 gehörte außerdem Singapur zum Staatsgebiet der Föderation Malaysia.

Malediven

Am 26. 7. 1965 wurde das Sultanat der Malediven — bisher unter britischer Schutzherrschaft — selbständig. Die Malediven-Gruppe umfaßt 2100 Inseln und Schären im Arabischen Meer.

Malta

Selbständig seit 21. 9. 1964, Mitglied des Britischen Commonwealth; frühere britische Kronkolonie.

Niger

Selbständig seit 3. 8. 1960; frühere französische Besitzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika.

Nigeria

Seit 1. 10. 1960 selbständiger Staat im Britischen Commonwealth; frühere britische Kronkolonie und Protektorat. Zur Föderation Nigeria zählen die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie der nördliche Teil des aufgelösten ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Polen

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und für die »Freie Stadt Danzig« (Fläche 1895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941).

Rwanda

Selbständig seit 1. 7. 1962; bisher Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebietes Ruanda-Urundi.

Sambia

Selbständig seit 24. 10. 1964, Mitglied des Britischen Commonwealth; bisher britische Besitzung in Afrika und als Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland.

Sierra Leone

Seit 27. 4. 1961 selbständiger Staat im Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung (Kolonie und Protektorat).

Singapur

Erneut selbständig seit 7. 8. 1965 durch Austritt aus der Föderation Malaysia, der der bereits seit 3. 6. 1959 autonome Staat am 16. 9. 1963 beigetreten war; seit 22. 12. 1965 unabhängige Republik.

Sowjetunion

Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«.

Taiwan (Formosa)

Seit 8. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung. Taiwan gehörte von 1895 bis 1945 zu Japan.

Tansania

Seit 29. 10. 1964 offizielle Bezeichnung für die am 27. 4. 1964 proklamierte Vereinigte Republik Tanganjika und Sansibar.

Trinidad und Tobago

Selbständig seit 31. 8. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth.

Uganda

Selbständig seit 9. 10. 1962, Mitglied des Britischen Commonwealth; frühere britische Besitzung in Afrika.

Vietnam

Selbständig seit 8. 3. 1949; geteilt in Nord- und Süd-Vietnam seit 20. 7. 1954.

Westirien

Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea, seit 1. 10. 1962 als Westneuguinea unter Treuhandverwaltung der Vereinten Nationen, ging am 1. 6. 1963 in die Verwaltung Indonesiens über.

Westsamoa

Selbständig seit 1. 1. 1962; bis zu diesem Zeitpunkt als unter neuseeländischer Verwaltung stehendes Treuhandgebiet Westsamoa nachgewiesen.

Zentralafrikanische Republik

Selbständig seit 13. 8. 1960; frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der Jahresdurchschnitt angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angegebenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1954/58) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nur in Ausnahmefällen besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte Quellen-nachweis der »Internationalen Übersichten« auf S. 231 am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Paris Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC = Organisation for European Economic Co-operation / Europäischer Wirtschaftsrat)
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WHO	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
		Einheit			
Weizen	US, UK	bushel	zu	60 lbs	27,216 kg
	US	Quarter	zu	25 lbs	11,340 kg
Roggen	Australien	bushel	zu	60 lbs	27,216 kg
	US, UK	bushel	zu	56 lbs	25,401 kg
Gerste	UK	bushel	zu	56 lbs	25,401 kg
	US	bushel	zu	48 lbs	21,772 kg
Hafer	Australien	bushel	zu	40 lbs	18,144 kg
	Kanada	bushel	zu	34 lbs	15,422 kg
	US	bushel	zu	32 lbs	14,515 kg
Mais	US, UK	bushel	zu	56 lbs	25,401 kg
Reis (ungeschält)	US	bushel	zu	45 lbs	20,412 kg
Kartoffeln	US, UK	bushel	zu	60 lbs	27,216 kg
Leinsaat	US, Australien	bushel	zu	56 lbs	25,401 kg
	UK	bushel	zu	52 lbs	23,587 kg
Sojabohnen	US	bushel	zu	60 lbs	27,216 kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu	60 kg	60,000 kg
Baumwolle	US	Ballen	zu	500 lbs	226,798 kg
	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	zu	99,05 lbs	44,928 kg
	Pakistan	Maund	zu	82,28 lbs	37,322 kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	zu	83,3 cu ft	2,359 737 cbm
	UK, Norw., Schwed., Finnland ..	Standard	zu	165 cu ft	4,672 260 cbm
	UK	fathom	zu	216 cu ft	6,116 039 cbm
Weißblech	UK	box	zu	108 lbs	48,988 kg
	US	box	zu	100 lbs	45,359 kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	zu	78 lbs	34,473 kg
Erdöl	US	barrel	zu	42 gall	158,983 l
Mineralölzeugnisse	US	gallon	zu	4 liq. qts	3,785 l
	UK	imp. gallon	zu	4 imp. qts	4,546 l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten *)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(“)	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(‘)	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raumaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 edm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 edm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	1 hl	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (US)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US owt 1,968 413 01 brit. owt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 lt
1 avoirdupois ounces	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 hundredweight (US)	ewt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 hundredweight (UK)	ewt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton	sh t	0,907 184 7 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton	lt	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁴⁾	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 lt t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	lt t mi	1,635 169 tkm	1 lt t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des US Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefladelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Dahomey	CFA-Franc = 100 Centimes	s
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Dpf, Pf	Elfenbeinküste	vgl. Dahomey	
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands u. Sowjet- sektor von Berlin	Mark der Deutschen Notenbank = 100 Pfennig	MDN Pf	Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Albanien	Lek = 100 Quinar		Gambia	Gambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£GA s d
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	C P
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Kamerun	vgl. Gabun	
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk P	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts.
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kongo (Brazzaville)	vgl. Gabun	
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Gib £ s d	Kongo (Dem. Rep.)	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Liberia	Liberian. Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Großbritannien	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£, £Stg s d	Libyen	Libysches Pfund = 1000 Milliemes	Lib£ Milla.
Irland	Irishes Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Malawi	Malawi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£M. s. d.
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C,c
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Mauretanien	vgl. Dahomey	
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta £ s d	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Niger	vgl. Dahomey	
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr Ø	Nigeria	Nigerianisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£N s d
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Obervolta	vgl. Dahomey	
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Rwanda	Rwanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw.
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Eco c, ctvs	Sambia	Sambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£Z s. d.
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Senegal	vgl. Dahomey	
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Seychellen	Seychellen-Rupie = 100 Cents	SR
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp, c	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So.
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Somaliküste, Französische	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDJib. c
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1000 Milliemes	sd£ PT. MM., m/ms.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kcs h	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4000 Para bzw. Paras	TL. Krs., Plrs.	Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Togo	vgl. Dahomey	
Afrika			Tschad	vgl. Gabun	
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1000 Francs tunisiens oder 1000 Milliemes	tD F. M.
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1000 Milliemes	ägypt £ P. T. m/ms
			Zentralafrikan. Republik	vgl. Gabun	
			Amerika		
			Nord- u. Mittelamerika		
			Antillen, Französische ..	Antillen-Franc = 100 Centimes	c
			Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden = 100 Cents	NAf c, ct

Währungseinheiten

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Bahamainseln	Bahama-Dollar = 100 Cents	B\$ c	China, Volksrepublik	Jen-Min-Pi = 10 Tejao = 100 Fyng	Y
Bermuda	Bermuda-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	B£ s d	Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ c
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	₡ s	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	₹ P.
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cts	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp s
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡ s	Irak	Irak-Dinar = 1000 Fils	ID
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl D
Haiti	Gourde = 100 Centimes	G cts.	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	₪ I£
Honduras, Britisch-	Britisch-Honduras-Dollar = 100 Cents	BH\$ c	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Honduras, Republik	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Jordanien	Jordan-Dinar = 1000 Fils	JD
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ c	Kambodscha	Riel = 100 Sen	₹
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ s	Korea, Nord-	Won = 100 Cheun	
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Korea, Süd-	Won = 100 Chon	₩
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ c, cts	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Laos	Kip = 100 At	K
Trinidad und Tobago	Trinidad- u.-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, s	Macao	Pataca = 100 Avos	Pat A
Südamerika			Malaysia	Malaisischer Dollar = 100 Cents	M\$ c
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ c	Mongolische Volksrepublik	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$b cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa	NR
Brasilien	Cruzeiro	Cr\$	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	₹ Pa
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	₱ c
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Cts	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal = 20 Qirah	S Ri
Falklandinseln	Falkland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	FL£ s d	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syrl ₪
Guayana, Französisch- ..	Guayana-Franc = 100 Centimes	₣ c	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cts.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Paraguay	Guaraní = 100 Centimos	₡ cts	Vietnam, Nord-	Dong	
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cts	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	V. N. \$ c
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	Sf			
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cts	Australien u. Ozeanien		
Venezuela	Bolívar = 100 Centimos	B. c, cts	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$A c
Asien			Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	₡F s d
Afghanistan	Alghani = 100 Pula	Al Pl	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£ N.Z. s d
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Ozeanien, Französisch- ..	CFP-Franc = 100 Centimes	₣ c
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	CR cts	Tonga	Tonga-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	T₡ s d

Sonstige Abkürzungen vgl. S. XX

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

I. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten			Durchmesser	Monde	Mittl. Ent- fernung von der Sonne	Mittl. Ent- fernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			km	Anzahl	Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	innere Planeten	4 700	—	58	91	88	
	Venus		12 300	—	108	41	225	
	Erde		12 756	1 ¹⁾	149	—	365	
	Mars	äußere Planeten	6 900	2	228	79	686	
	Jupiter		142 000	12	778	629	11	315
große Planeten	Saturn		120 000	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus		50 700	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun		44 600	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto		3 000	—	5 917	5 768	248	315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt 510,1 Mill. qkm

Landfläche.....	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche.....	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche.....	19 %
Wasserfläche.....	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche.....	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Erdoberfläche.....	81 %

c) Gliederung der Luftshülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten

Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe) ..	ca.	0 — 12
Grundschiebt (Peplos).....	ca.	0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause.....		
Advektionsabschicht.....	ca.	2 — 12
Tropopause.....	ca.	10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz).....	ca.	12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann		
wieder Abnahme).....	ca.	30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme).....	ca.	30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme).....	ca.	50 — 80
D-Schicht.....	ca.	70 — 80
Mesopause.....	ca.	80
Ionosphäre (Temperatur-Zunahme).....	ca.	80 — 400
E-Schicht.....	ca.	110
F ₁ -Schicht.....	ca.	180 — 250
F ₂ -Schicht.....	ca.	200 — 400
Exosphäre.....	ca.	über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators.....	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel.....	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators.....	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn.....	939 120 000 km
Länge des Meridians.....	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde	
Halbe Erdoberfläche.....	6 358,912 ± 108 km	von der Sonne.....	149 504 000 km
Länge eines Wendekreises.....	36 778,000 km	Mittlere Entfernung des Mondes	
Länge eines Polarkreises.....	15 996,280 km	von der Erde.....	384 400 km
Länge eines Längengrades		Länge eines Breitengrades	
am Äquator.....	111,307 km	in 89°—90° Breite.....	111,700 km
in 23° Breite.....	102,511 km	in 45°—46° Breite.....	111,135 km
in 30° Breite.....	96,475 km	in 0°—1° Breite.....	110,575 km
in 48° Breite.....	74,616 km		
in 60° Breite.....	55,783 km		
in 67° Breite.....	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst.....	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne.....	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne.....	29,76 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungs- dichte
		1920	1930	1940	1950	1960	1964	1965	
	1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt.....	135 773 ²⁾	1 811	2 070	2 295	2 517	3 003	3 220	3 285	24
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei).....	5 710	328 ³⁾	370	398	413	453	471	475	83
Sowjetunion ⁴⁾	22 402	158	179	195	180	214	228	231	10
Afrika.....	30 258	141	164	191	222	277 ⁵⁾	304	310	10
Amerika.....	39 887 ⁶⁾	208	242	274	329	412	448	457	11
Nord- und Mittelamerika.....	22 080 ⁷⁾	147	168	185	218	266	286	292	13
Südamerika.....	17 807	61	74	89	111	146	162	165	9
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei).....	26 830	967 ⁸⁾	1 105	1 226	1 360	1 631	1 752	1 794	67
Australien und Ozeanien ⁹⁾	8 510	9	10	11	13	16	17	18	2

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ³⁾ Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm. — ⁴⁾ Ohne Türkei. — ⁵⁾ Ab 1950 enthalten diese Zahlen auch die Ergebnisse für die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ⁶⁾ Syrien, von 1958—1961 Region der Vereinigten Arabischen Republik, ist in der Summe von Asien enthalten. — ⁷⁾ Hawaii, Bundesstaat der Vereinigten Staaten von Amerika, ist ab 1960 bei Nordamerika enthalten. — ⁸⁾ Einschl. Türkei. — ⁹⁾ Westirien (ehem. Niederl.-Neuguinea) ist als indonesisches Hoheitsgebiet bei Asien geführt.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land
Europa				Pico Trujillo	3 175		Dominikan. Rep.
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	La Encantada	3 078		Mexiko (Veracruz)
Roßspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Blue Mountains Peak	2 257		Jamaika
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005		Kuba
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz	Mont Pelée	1 463		Martinique
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Südamerika			
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Aroneagua	6 958	Anden	Argentinien
Jungfrau	4 159	Berner Alpen	Schweiz	Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Barre des Écrins	4 103	Pyrenäengruppe	Frankreich	Ojos del Salado	6 890	Anden	Argentinien/Chile
Gran Paradiso	4 061	Gräyische Alpen	Italien	Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Huascarán	6 768	Anden	Peru
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Coropuna	6 613	Anden	Peru
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Illampu	6 550	Anden	Bolivien
Wildspitze	3 774	Ötztal-Alpen	Österreich	Sajama	6 520	Anden	Bolivien
Dammastock	3 630	Erner Alpen	Schweiz	Nudo de Ampato	6 300	Anden	Peru
Todi	3 614	Garnier Alpen	Italien	Chimborazo	6 272	Anden	Ecuador
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Cotopaxi	5 896	Anden	Ecuador
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Misti	5 842	Anden	Peru
Marmolada	3 342	Dolomiten	Italien	Pico Cristóbal		Sa. Nevada de	Kolumbien
Alta	3 263		Italien (Sizilien)	Col. n. Sta. Maria	5 800		Kolumbien
Parvierspitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich	Navajo del Huila	5 750	Anden	Kolumbien
Hoher Dachstein	2 986	Dachsteingebirge	Österreich	La Columna		Cordillera v.	Venezuela
Zugspitze (Wankel)	2 963	Wettersteingebirge	Deutschland/Österreich	Pico Bolívar	5 002	Merida	Venezuela
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Cerro San Valentín	4 058	Paragon, Cordillera	Chile
Corno Grande	2 914	Abruzzisch. Apennin	Italien	Iramón Tepic	3 000	Bergd. v. Guayana	Venezuela
Olymp	2 911		Griechenland	Agulhas Negras		Serra da	Brasilien
Triglav	2 864	Julische Alpen	Jugoslawien				
Jezerce	2 692	Prokletje	Jugoslawien, Alban.				
Griessdorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei				
Torre de Cerredo	2 648	Asurisch. Gebirge	Spanien				
Asien				Mount Everest			
Muldovran	2 543	Sudkarpaten	Rumänien	Tschomolungma	8 848	Himalaja	China (Tibet)/Nepal
Glitterfjell	2 470	Jotunheim	Norwegen	Godwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Pico alto	2 264	Pico (Insel)	Portugal, Azoren	Kantschumschunga	8 570	Himalaja	Indien (Sikkim)/Tibet
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden	Dhaulagiri			
Hvannadalshnúkur	2 119	Ólafajökull	Island	Dawalagiri	8 164	Himalaja	Nepal
Malhã da Estrêla	1 991	Serra da Estrêla	Portugal	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Ulugh Mustag	7 723	Kuen-lun	China (Sikkim)/Tibet
Puy de Sancy	1 888	Mont Dore	Frankreich	Kanour Tag	7 719	Pamir	China (Sinkiang)
Newtonberg	1 717	Westspitzbergen	Norwegen (Svalbard)	Tinisch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Ben Nevis	1 343	Schottisch. Bergl.	Großbritannien	Munja Konka		Bergland von	China
Vesuv	1 277		Italien	Kunka Sehan	7 590	Szetschuan	China (Sinkiang)
Afrika				Mustag Ata	7 546	Pamir	China (Sinkiang)
Kibo	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Pik Kommunismus	7 495	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Mawenzi	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Pik Pobedy	7 439	Tiensehan	Sowjetunion/China
Kenia	5 200		Kenia	Gauri ankar	7 150	Himalaja	Nepal/China (Tibet)
Margherita	5 127	Ruwenzori	Uganda/Bur. Rep. Kongo	Shuleh (Suloh)	6 348	Nan Sehan	China
Ras Daschan	4 620		Äthiopien	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Meru	4 567		Tansania	Domawend	5 604	Elbursgebirge	Iran
Karissimbi (Kisimbi)	4 507	Virungavulkane	Bur. Rep. Kongo/Burundi	Ararat	5 165	Armen. Hochland	Türkei
Elgon	4 321		Kenia/Uganda	Klutschewskaja			Sowjetunion
Dachbel Tukul	4 165	Hoher Atlas	Marokko	Sopka	4 750		(Kamtschatka)
Kamerunberg (Kam)	4 070		Kamerun	Belurha	4 506	Altai	Sowjetunion
Pico de Teide	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Kuh i Dehna	4 276	Westl. Randgeb.	Iran
Thabana Ntlenyana	3 482	Drakensberge	Lesotho	Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Emi Kussi	3 415	Tibesti	Tschad	Ereisa Dag (Tegau)	3 916	Anatol. Hochebene	Türkei
Piton des Neiges	3 069		Reunion	Kerintji	3 805		Indonesien (Sumatra)
Tsaratanana	2 886		Madagaskar	Fudschijama	3 776		Japan (Hondo)
Amerika				Dschebel Hadhur			Jemen
Nordamerika				(Nebi Schu'aib)	3 760		Indonesien (Java)
Mt. Mac Kinley	6 229		Alaska	Semeru	3 676	Tscherskigebirge	Sowjetunion
Mt. Logan	6 050	St. Elias Mountains	Kanada	Pobeda	3 147		Philippinen
Mt. St. Elias	5 488	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada	Apo	2 953		(Mindanao)
Mt. Fairweather	4 663	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolumb.)	Australien und Ozeanien			
Mt. Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver. Staaten (Kalifornien)	Carstensz-Spitze	5 030		Westirien (Indonesien)
Mt. Elbert	4 396	Rocky Mountains	Ver. Staaten (Colorado)	Mauna Kea	4 202		Hawaii (USA)
Mt. Rainier	4 391	Kaskadengebirge	Ver. Staaten (Washington)	Mount Cook	3 764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Mt. Shasta	4 316	Kaskadengebirge	Ver. Staaten (Kalifornien)	Balbi	3 123		Bougainville (austral. Treuhandgebiet)
Mt. Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada	Ruapehu	2 797		Neuseeland (Nordinsel)
Gunnbjörns Fjeld	3 702		Grönland (Dänemark)	Ulawa	2 300		Neupommern (austral. Treuhandgebiet)
Mt. Michelson	2 816	Brookskette	Alaska	Orohena	2 237		Tahiti (franz. Polynesien)
Mt. Mitchell	2 037	Alleghanien	Vereinigte Staaten (Nordkarolina)	Mt. Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neuseeländ.)
Mittelamerika				Herthaberg			
Citalitépetl	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	(Mauga Silisili)	1 858		Westasmos
Popocatepetl	5 452		Mexiko	Tomanivi			Fidschi (Viti Levu) (brit. Bes.)
Ixtaccihuatl	5 286		Mexiko	(Mt. Victoria)	1 324		
Nevado de Toluca	4 577		Mexiko	Antarktis			
Nevado de Colima	4 339		Mexiko	Antarctic Massif	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Tajumulco	4 211		Guatemala	Mt. Kirkpatrick	4 580	Königin-Alexandra-Kette	Victoria Land
Chirripó Grande	3 920		Costa Rica	Mt. Jackson	3 960		Grahamland
Fuego	3 918		Guatemala	Erebus	3 794		Victoria Land (Neuseel.)
Volcan de Colima	3 900		Mexiko				
Chiriquí	3 347		Panama				

¹⁾ Höhe in m über Normal-Null. — ²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — ³⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer	Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer
	km	1000 qkm			km	1000 qkm	
Europa							
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Dschuba (Giuba)	1 600	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Schari (Chari)	1400-1500	700	Tschadsee
Petschora	1 809	322	Barentssee	Volta	1400-1600	388	Atlantischer Ozean
Kama	1 805	507	Wolga	Rufidsohi	1 400	178	Indischer Ozean
Oka	1 480	245	Wolga				
Belaja	1 430	142	Kama				
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Amerika			
Rhein	1 320	252	Nordsee	Nordamerika			
Wjatka	1 314	129	Kama	Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Nördliche Dwina	1 302 ¹⁾	357	Weißes Meer	Yukon	3 700	855	Beringmeer
Elbe	1 165	144	Nordsee	Mackenzie (mit Peace River)	3 512 ²⁾	2 075	Beaufortsee
Desna	1 130	89	Dnjepr	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ¹⁰⁾	1 269 ¹¹⁾	Atlantischer Ozean
Wyschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Rio Grande del Norte	2 870	570	Golf von Mexiko
Weichsel	1 068	194	Ostsee	Colorado	2 750	428	Golf v. Kaliforn.
Donez	1 053	99	Don	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Duna (Westl. Dwina)	1 020	88	Ostsee	Arkansas	2 410	470	Mississippi
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean	Columbia	2 250	771	Pazifischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean	Ohio	1 586	528	Mississippi
Theiß	977 ¹⁾	153	Donau	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Pruth (Prut)	953	27	Donau				
Ebro	927	84	Mittelmeer	Südamerika			
Maas	925 ¹⁾	49	Nordsee	Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ¹⁾	La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
Oder	860 ¹⁾	119	Ostsee	São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ¹⁾	75	Schwarzes Meer	Tocantins ¹⁸⁾	2 850	840	Atlantischer Ozean
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean	Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Rhone	812	99	Mittelmeer	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Warthe	808	54	Oder	Uruguay ¹⁹⁾	1 600	306	La Plata
Pripet (Pripjat)	779	122	Dnjepr	Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew				
Duero (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean	Asien			
Seine	776	79	Kanal	Jangtschikiang	5 800	1 808	Ostchina, Meer
Maros (Mieresch, Mureg)	756	30	Theiß	Ob	5 410 ¹⁴⁾	2 975	Nordpolarmeer (Karasee)
Drau	749	40	Donau	Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Weiser (mit Werra)	733 ¹⁾	46	Nordsee	Mekong	4 500	810	Sudchin. Meer
Götaälw (mit Klarälw)	720	43	Kattegat	Amur	4 416 ¹⁵⁾	1 855	Ostchinesisches Meer
Sava	712	95	Donau	Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laplewsee)
Po	676	75	Adriatisches Meer	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Garonne	650	85	Golf von Biskaya	Jenissei (mit Angara)	4 092 ¹⁶⁾	2 580	Nordpolarmeer (Karasee)
Glomma	587	42	Skagerrak	Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Guadalquivir	579	57	Golf von Cádiz	Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Torneälw ¹⁾ m. Muonioälw	570	40	Bottn. Meerbusen	Syr-Darja	3 078 ¹⁷⁾	462	Aralsee
Mosel	545	28	Rhein	Brahmaputra	2 900 ¹⁸⁾	935	Golf v. Bengalen
Main	524	27	Rhein	Ganges (Ganga)	2 700 ¹⁹⁾	1 125	Golf v. Bengalen
Maritza	514	35	Ägaisches Meer	Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf ²⁰⁾
Inn	510	26	Donau	Amu-Darja	2 620 ²¹⁾	465	Aralsee
Morava (m. Südl. Morava)	500	39	Donau	Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer (Ostsibir. See)
Kemijoki	494	54	Bottn. Meerbusen	Ural	2 534	220	Kaspisches Meer
Umeälw	460	27	Bottn. Meerbusen	Irawad(dji)	2 150	430	Indischer Ozean
Waag	459	15	Donau	Tarim	2 000 ²²⁾	1 000	Lop-nor
Dälälw	455	29	Bottn. Meerbusen	Tigris	1 950	375	Persisch. Golf ²³⁾
Angermanälw	450	30	Bottn. Meerbusen	Angara (Obere Tunguska)	1 779	1 039	Jenissei
Saß	444	17	Weichsel	Selenga	1 480	447	Baikalsee
Moldau	435	28	Elbe	Godavari	1 450	290	Golf v. Bengalen
Narew	435	73	Weichsel	Kura	1 364	188	Kaspisches Meer
Eltsch	415	15	Adriatisches Meer	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Tiber	393	17	Thyrrhen. Meer	Ussuri	941	51	Asowsches Meer
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Jordan	854 ²⁴⁾	187	Amur
Thames	346	16	Nordsee	Terek	600	—	Totes Meer
Severn	336	21	Atlantischer Ozean		591	44	Kaspisches Meer
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Australien und Ozeanien			
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea	Darling	2 740	520	Murray
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea	Murray	2 570	1 160	Südastral. Golf
Sambezi	2 660	1 330	Indischer Ozean				
Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 600	800	Ngami-Salzee (Okawangosumpf)				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begradigung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haß. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinnse in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki; Muonionjoki. — ⁹⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — ¹⁰⁾ Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — ¹¹⁾ Unterhalb des Ontariosees. — ¹²⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — ¹³⁾ Vereinigt sich mit dem Parana zum Rio de la Plata. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁶⁾ Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — ¹⁷⁾ Mit Naryn. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁹⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ²⁰⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²¹⁾ Mit Pjandsch, Wachan-Darja und Wachdschir. — ²²⁾ Mit Jarkend und Aksu. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulahe.

5. Seen

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Europa					
Ladogasee	18 400 ¹⁾	225	52	4	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	115	32	33	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussees (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ¹⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Bogosee	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0	Schweden
Beloe Ozero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	600 ¹⁾	10	.	18	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Plattensee	bis 2 100	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372 ¹⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesei	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsees (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjönsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ¹⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ¹⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepsasee	288	54	19	853 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohrisee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee ¹⁾	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikaee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Dem. Rep. Kongo/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tschad, Chad)	12 000 ¹⁾	4—7 ¹⁾	2 ¹⁾	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Rudolfsee	bis 26 000	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 300	48	.	619	Dem. Rep. Kongo/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Laks Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Rentiersee (Reindeer Lake)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosissee	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	20 000	250 ¹⁾	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 300	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	— 28 ¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Uzbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee (Balkasch)	17 500	27	.	343—339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	bis 22 000	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	6 200	38	.	3 205	China (Tsinghai), Volksrep.
Taymirsee	5 000	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresees	bis 15 000 ¹⁾	> 20	seicht	— 12	Australien (Südastralien)
Torrensee	5 773 ¹⁾	.	seicht	34	Australien (Südastralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orasajö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriassee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abfluß, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf — 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹²⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpflanze.

6. Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größe Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größe Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größe Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Indischer Ozean	7 455	Zentralpazifische Becken	11 022
Arktische Becken	5 449	Westliche Indische Becken	6 400	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Euras. Becken (Litketiefe)	5 449	Omanbecken	4 153	Aleutengraben	7 822
Kanadisches Becken	4 994	Arabisches Becken	5 875	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönl. Becken (Schwedentiefe)	4 846	Somalibecken	5 824	Kurilengraben (Vitiastiefe)	10 542
Makarowbecken	4 000	Maskarenenbecken	5 349	Japangraben	8 142
Norwegisches Becken	3 960	Madagaskarbecken	6 400	Boninengraben	9 810
Westatlantische Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Ramapottiefe	10 374
Labradorbecken	4 459	Agulhasbecken	5 742	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Südwestindisches Becken	5 605	Marianengraben	11 022
Nordamerikanisches Becken	6 995	Östliche Indische Becken	7 455	Vitiastiefe	11 022
Puerto-Rico-Graben		Zentralindisches Becken	6 090	Triesteltiefe	10 916
(Milwaukee-Tiefe)	9 219	Keelingbecken	6 335	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Guayanabecken	6 671	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Südwestpazifisches Großbecken	7 310
Brasilianisches Becken	6 537	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Tongagraben	10 882
Argentinisches Becken	6 112	Westaustralisches Becken	6 350	Vitiastiefe II	10 882
Sudantillenbecken	7 756	Cuvierbecken	6 656	Horizontaltiefe	10 633
Südsandwichgraben		Südastralisches Becken	6 019	Kermadecgraben	10 047
(Meteoriefe)	8 264	Nordaustralisches Becken		Vitiastiefe III	10 047
Ostatlantische Becken	7 856	(Berlinitiefe)	6 840	Tuamotubecken	5 190
Westeuropäisches Becken	6 325	Südostindisches Becken		Ostpazifisches Becken	7 973
Iberisches Becken	5 834	(Diamantintiefe)	6 857	Guatemalabecken (und -graben)	6 662
Kanarische Becken	6 501	Östliches Indisches		Perubecken	5 298
Kapverdisches Becken	7 292	Südpolarbecken	5 455	Perugraben	6 262
Sierra-Leone-Becken	6 040	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	7 973
Angolabecken	6 013	Persischer (Arab.) Golf	170	Ostasiatische Randmeer-	
Kapbecken	5 457	Andamanenbecken	4 177	Becken	5 210
Atlantisch-Indisches		Stiller Ozean		Beringbecken	4 096
Südpolar-Becken	6 972	(Pazifischer Ozean)	11 022	Ochotskisches Becken	5 210
Nebenmeere:		Westpazifische Becken	10 540	Japanisches Becken	4 225
Amerikanisches Mittel-		Philippinenbecken	6 501	Ostchinesisches Becken	2 719
meer	7 680	Kiu-Kiu-Graben (Mandschu-		Australasiatische	
Mexikanisches Becken	4 376	tiefe)	7 507	Mittelmeer-Becken	7 440
Yukatanbecken (ohne Tiefengraben)	4 950	Philippinenbecken	10 540	Südbinesisches Becken	5 559
Caymangraben	7 680	Gallathtiefe	10 540	Sulubecken	5 580
Kolumbianisches Becken	4 535	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Venezolanisches Becken	5 649	Westkarolinenbecken	5 798	Morotabecken	3 890
Baffinmeer	2 377	Palaugraben	8 138	Gorontalbecken	4 180
Hudsonmeer	218	Yapagraben	8 597	Batjanbecken	4 971
St.-Lorenz-Golf	549	Ostkarolinenbecken	6 400	Halmaherabecken	2 072
Europäisches Mittelmeer	5 015	Salomonenbecken	6 950	Burubecken	5 319
Algerisch-Provençal. Becken	4 389	(mit Bougainvillegraben)	9 140	Nördliches Bandabecken	5 800
Tyrrhenisches Becken	3 758	Korallenbecken	4 842	Südliches Bandabecken	5 400
Ionisch. Becken (Calypso-Tiefe)	5 015	Santa-Cruz-Becken und		Webertiefe	7 440
Levantisches Becken	4 517	-Graben	7 388	Arubecken	3 680
Marmarameer	1 355	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Floresbecken	6 961
Schwarzes Meer	2 245	Fidschibecken und -graben	6 150	Sawubecken	3 759
Nordsee		Ostaustralisches Becken		Arafurasee mit Timorsee und	
(Norwegische Rinne)	725	(= Tasmanbecken)	5 943	Timorgraben	3 310
Ostsee (Landsortiefe)	459				

*) Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1967/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere). — Die Rekordtiefen der 3 Ozeane sind in *Kursiv* gesetzt.

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröff- nungsjahr	Länge km	Tiefe ¹⁾ m	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit Schiffe bis ... t
Bosporuskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean)					
(Port Said-Sues)		1869	161,0	11—12	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	31	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-					
Ägäisches Meer		1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee					
(Kaiser-Wilhelm-Kanal)	(Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	Seeschiffe ²⁾
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-					
Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)		1914	81,3	12,5—13,7	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüsseler Seekanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen)-					
(Canal de Willebroeck)	Nordsee	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1926	85,0	.	—	Seeschiffe
Welland-Kanal	Erie-See (Port Colborne)-Ontariensee					
(Port Dalhousie) (Montreal-Quebec)		1931	45,0	8,8	7	Seeschiffe ³⁾
Weißmeer-Kanal	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)-					
(Stalin-Kanal)	Powenz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Pazifik)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Moskaukanal ⁴⁾	Moskau-Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-					
(Tiel-Amsterdam)		1952	72	4,2	4	4 300
Wolga-Don-Kanal	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/					
(Lenin-Kanal)	Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansker					
Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)		1952	101	.	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariensee	1959	304	7	7	Seeschiffe

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — ²⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — ³⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m. — ⁴⁾ Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mN = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	— 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	— 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	— 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	— 1,1/1	19,3/7	49	7/6	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	— 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	— 0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	— 3,4/1	22,7/7	59	10/6	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	— 10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	— 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/8	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	— 13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	— 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/8	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/8	59/8	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/6	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Kinshasa (Leopoldville)	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	7/7	54/1
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/8	23/8	62/mN
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	— 12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	— 10,6/1	20,8/7	103	9/mN	7/1, m	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	— 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	— 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/8	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mN	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/6	1/2	52/2	83/6
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mN	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mN	58/8
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mN	17/2	58/8
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	— 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/5	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/5	1/7	29/3
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/5	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/5	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	— 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Ornsk	55° N	88	0,0	— 19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werehojansk	67,5° N	122	16,1	— 50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	— 13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	— 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/9	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mN	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	23,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mN	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/8
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/8	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wotterdienstes, Offenbach a. M.

B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-			
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- per- sonen ³⁾	Arbeits- lose ⁴⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁵⁾	Erntemenge		
			1 000 qkm	1 000				Einwohner je qkm	1 000	1 000 ha	Getreide^{6)}	Kar- toffeln
Grundsahlen										
1	Belgien	30,5	9 464	310	3 726 ⁴⁾	55,4	1 671	1 938	1 419	
2	Luxemburg	2,6	331	128	138 ⁴⁾	.	137	93	74	
3	Niederlande	33,6 ⁴⁾	12 292	366	4 549	32,6	2 268	1 864	3 886	
1—3	Benelux	66,7	22 087	331	.	.	4 076	3 895	5 379	
4	Bundesrepublik Deutschland	248,5	59 012	237	27 157	147,0	14 133	16 550	18 095	
5	Frankreich	547,0	48 922	89	20 063	141,3	34 109	25 622	11 815	
6	Italien	301,2	52 688 ⁴⁾	175	19 920	721,0	20 462	13 956	3 548	
1—6	EWG	1 163,4	182 709	157	.	.	72 780	60 023	38 837	
7	Dänemark	43,0	4 758	110	2 282 ⁴⁾	18,3	3 068	5 554	937	
8	Großbritannien	244,0	54 436	223	25 567	360,0	19 664	12 591	7 578	
9	Norwegen	324,2	3 723	11	1 466	13,4	1 017	628	1 134	
10	Österreich	83,8	7 255	87	3 336	65,5	3 984	2 285	2 539	
11	Portugal	92,0	9 199	100	3 943	...	4 130 ⁴⁾	1 531	888	
12	Schweden	449,8	7 734	17	3 684	16,6	3 829	3 790	1 542	
13	Schweiz	41,3	5 945	144	2 253	0,3	2 165	617	959	
7—13	EFTA	1 278,1	93 050	73	.	.	37 857	26 996	15 577	
14	Griechenland	131,9	8 551	65	3 592	64,3	8 991	3 018	586	
15	Irland	70,3	2 855	41	1 138	28,6	4 660	1 137	1 648	
16	Island	103,0	192	2	73 ⁴⁾	...	2 280	.	.	
17	Japan	369,7	97 960	265	48 980	390,0	...	19 498	4 056	
18	Kanada	9 976,2	19 604	2	7 123 ⁴⁾	280,0	62 848 ⁴⁾	27 136	2 118	
19	Spanien	504,7	31 604	63	12 184	147,0	35 188 ⁴⁾	8 305	4 090	
20	Türkei	780,6	31 391	40	12 993 ⁴⁾	22,5	54 378	14 145	1 680	
21	Vereinigte Staaten	9 363,4	194 572	21	78 357 ⁴⁾	3 456,0	439 941 ⁴⁾	164 363	13 144	
1—21	OECD	23 741,3	662 488	29	.	.	.	.	.
22	Jugoslawien	255,8	19 508	76	8 355 ⁴⁾	237,0	14 773	11 725	2 380	
23	Welt	135 773,0	3 285 000	24	.	.	4 090 000	1 021 600	272 800	
Anteil der Mitgliedstaaten										
24	Belgien	2,6	5,2	197 ⁴⁾	.	.	2,3	3,2	3,7	
25	Luxemburg	0,2	0,2	82 ⁴⁾	.	.	0,2	0,2	0,2	
26	Niederlande	2,9	6,7	233 ⁴⁾	.	.	3,1	3,1	10,0	
24—26	Benelux	5,7	12,1	211 ⁴⁾	.	.	5,6	6,5	13,9	
27	Bundesrepublik Deutschland	21,4	32,3	151 ⁴⁾	.	.	19,4	27,6	46,6	
28	Frankreich	47,0	26,8	57 ⁴⁾	.	.	46,9	42,7	30,4	
29	Italien	25,9	28,8	111 ⁴⁾	.	.	28,1	23,2	9,1	
24—29	EWG	100	100	100 ⁴⁾	.	.	100	100	100	

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern 51 575 000. — ³⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf losen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem griffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen von Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffe gebandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ⁴⁾ Die hier nachgewiesenen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — ⁵⁾ 1964. —

Landwirtschaft: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche und Erzeugung Tab. 9. und 10. S. 58. — ²⁾ Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis und Hirse, Erntejahr 1964/65. — ³⁾ Im allgemeinen einschl. an und Kälbern, Schafen und Lämmern, Schweinen, sonstige Fleischarten und Innereien. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ 1961. — ⁶⁾ Einschl. Schlachtfett. —

Industrie: ¹⁾ Gesamtindex ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fußnote 5) gleichbar sind. — ²⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- beeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfasst wird. Im übrigen wird auf ⁴⁾ Eiseninhalt von gefördertem Rohz. Teilweise Schätzung. — ⁵⁾ Nach »Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur täglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) und die Energie mittelindustrie enthalten, ab. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Eiseninhalt von Titaneisenerz. — ⁸⁾ Ohne Gaserzeugung. — ⁹⁾ Ohne Gas- und

Übersichten

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1965

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾						Industrie						Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Holz- einschlag ³⁾	Fisch- fänge ⁴⁾	Index der industriellen Produktion ⁵⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁶⁾			
Milch ⁷⁾	Fleisch ⁸⁾	Rinder	Schweine			1955	1960	1965	Stein- kohle	Elektr. Strom ⁹⁾	Eisenerz ¹⁰⁾ (t·inhalt)	
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t							
baw. Indices												
4 241	470	2 731	1 847	2 615	60	78 ^{a)}	89 ^{a)}	118 ^{a)}	19 786	20	30	1
202	24 ¹⁰⁾	162	117	183	1 ^{b)}	86 ^{a)}	102 ^{a)}	112 ^{a)}	—	2	1 553	2
7 152	761	3 751	3 752	816	377	—	91 ^{a)}	123 ^{a)}	11 466	25	—	3
11 595	1 255	6 644	5 716	3 614	...	—	—	—	31 252	47	1 799	1—3
21 183	3 240 ¹⁰⁾ ¹¹⁾	13 680	17 723	26 336	623	64 ^{a)}	91 ^{a)}	120 ^{a)}	135 077	172	2 929	4
25 741	2 914 ^{a)}	20 640	9 149	44 928 ^{a)}	768	67 ^{a)}	90 ^{a)}	115 ^{a)}	51 348	101	18 144	5
8 825	862	9 183	5 409	15 196	317	52 ^{a)}	81 ^{a)}	116 ^{a)}	389	79	451	6
67 344	—	50 147	37 997	...	...	—	88 ^{a)}	118 ^{a)}	218 066	399	23 107	1—6
5 371	1 001	3 345	8 591	1 929	841	—	—	—	—	7	14	7
13 442	2 034 ¹²⁾	11 943	7 979	3 254	1 047	86	99	115	190 528	184	4 229	8
1 653	131	1 059	...	8 211	2 280	74	91	123	426	49	1 697 ^{a)}	9
3 200	458 ¹⁰⁾	2 441	2 638	10 649	5	70 ^{a)}	93 ^{a)}	117 ^{a)}	59	22	1 110	10
330	173	...	...	6 000	554	60	87	131	428	5	104	11
3 681	370	2 261	1 893	51 000	365	73 ^{a)}	88 ^{a)}	126 ^{a)}	58	49	17 691	12
3 241	267	1 773	1 672	3 960	3	—	89 ¹⁰⁾	114 ¹⁰⁾	—	24	45	13
30 918	4 434	—	—	84 993	5 095	—	—	—	191 499	340	24 890	7—13
425	...	...	625	2 733 ^{a)}	124	67 ¹¹⁾	90 ¹¹⁾	128 ¹¹⁾	—	4	150	14
3 200	451	5 359	1 266	313	36	74 ^{a)}	86 ^{a)}	117 ^{a)}	217	3	—	15
—	14	...	...	...	1 199	—	—	—	—	1	—	16
3 193	575	3 175	3 976	59 241	6 879	37	77	135	49 534	188	1 410	17
8 319	1 398	11 651	5 108	97 194 ¹²⁾	1 259	72	89	126	8 642	143	18 476	18
...	577	3 694	...	15 383	1 339	—	80	136	13 180	32	2 720	19
2 446	200	13 203	...	11 236 ^{a)}	122 ^{a)}	71	93	154	4 360	5	940 ¹⁰⁾	20
56 727	14 313	107 184	53 132	318 458	2 701	82	92	121	477 947	1 160	48 856	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	963 445	2 172	120 549	1—21
2 150	630	5 219	6 895	18 510	42	47	87	145	1 169	16	851	22
338 000	—	—	—	1 968 913	52 400	—	—	—	—	—	316 000	23
an der EWG in %												
6,3	—	5,4	4,9	—	—	—	—	—	9,1	6,0	0,1	24
0,3	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	0,6	6,7	25
10,6	—	7,5	9,9	—	—	—	—	—	5,3	6,3	—	26
17,2	—	13,2	15,1	—	—	—	—	—	14,4	11,8	6,8	24—28
31,5	—	27,3	46,6	—	—	—	—	—	61,9	43,1	12,7	27
38,2	—	41,2	24,1	—	—	—	—	—	23,5	25,3	78,5	28
13,1	—	18,3	14,2	—	—	—	—	—	0,2	19,8	2,0	29
100	—	100	100	—	—	—	—	—	100	100	100	24—29

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — *) Nur Landfläche. — *) Ortsanwesende Bevölkerung —

eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitsvermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten einbeziehen unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der bestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organisation nicht Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftskassen, in wenigen *) Jahresdurchschnitt 1960. — *) Volkszählungsergebnis vom 23. 10. 1960. — *) 1962. — *) Ohne Soldaten.

durch deren unterschiedliche Definition und Erhebungsweise beeinträchtigt. — *) 1964. — *) Erhebungsmonate vgl. Tab. 11, S. 59*. — *) Vgl. Jungtiere verführter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — *) Aus Schlachtungen von Rindvieh *) Ohne Inneren. — *) Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder. — *) 1962.

sind es jedoch aus methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht veroder Absatzproduktion), des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt J »Industrie«, S. 61* ff verwiesen. — *) Meist Bruttoerzeugung. — Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeiterversorgungsbetriebe. Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs- und Genuß-Stromerzeugung. — *) Ohne Bergbau. — *) Ohne Bergbau, Gas- und Stromerzeugung. — *) Einschl. privater Gruben.

I. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Produktion							In
		Zement	Roheisen und Ferro- legie- rungen ¹⁾	Roh- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse ¹⁾	Kupfer ⁴⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁴⁾	Stickstoff- haltige Dünge- mittel ⁵⁾
Grund									
1	Belgien	5 904	8 436	9 162	6 694	280	240	101	346
2	Luxemburg	250	4 145	4 585	3 373	—	—	—	—
3	Niederlande	2 973	2 364 ⁶⁾	3 145	2 101	—	41	16	527
1—3	Benelux	9 127	14 945	16 892	12 168	280	281	117	873
4	Bundesrepublik Deutschland	34 133	26 990	36 821	24 568	357	155 ¹⁰⁾	227	1 289
5	Frankreich	22 255	15 766	19 599	14 547	41	192	128	1 072
6	Italien	20 695	5 501	12 660	9 085	13	81	47	837
1—6	EWG	86 210	63 202	85 972	60 368	691	709	519	4 071
7	Dänemark	2 004	78	412	281	—	—	11	21
8	Großbritannien	16 971	17 739	27 438	19 433	236	107	172	608
9	Norwegen	1 602	1 090	676	364	15	53	2	319
10	Österreich	4 044	2 200	3 221	2 284	18	13	12	185
11	Portugal	1 622	276	262	214	4	—	1	115
12	Schweden	3 719	2 287	4 725	3 109	51	—	55	73
13	Schweiz	4 044	25	347	460	—	—	—	30
7—13	EFTA	34 006	23 695	37 081	26 145	324	173	253	1 351
14	Griechenland	3 216	—	210	160	—	—	5	35
15	Irland	1 240	—	20	—	—	—	—	—
16	Island	110	—	—	—	—	—	—	—
17	Japan	32 688	27 502	41 161	33 384	366	368	109	1 393
18	Kanada	7 665	6 409	9 098	6 599	393	325	169	502
19	Spanien	9 600	2 328	3 576	2 737	59	54	56	218
20	Türkei	3 240	424	451	186	7	—	1	32
21	Vereinigte Staaten	62 400	80 613	119 262	90 087	1 957	978	526	4 434
1—21	OECD	240 375	204 173	296 831	219 666	3 797	2 607	1 638	12 036
22	Jugoslawien	3 102	1 115	1 769	1 236	56 ¹⁴⁾	46	102	87
23	Welt .....	...	325 000	455 500	326 000	6 100	4 000	3 150	17 300
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	6,8	13,3	10,7	11,1	40,5	33,8	19,4	8,5
25	Luxemburg	0,3	6,6	5,3	5,6	—	—	—	—
26	Niederlande	3,4	3,7	3,7	3,5	—	5,8	3,1	12,9
24—26	Benelux	10,6	23,6	19,7	20,2	40,5	39,6	22,5	21,4
27	Bundesrepublik Deutschland	39,6	42,7	42,8	40,7	51,7	21,9	43,7	31,7
28	Frankreich	25,8	25,0	22,8	24,1	5,9	27,1	24,7	26,3
29	Italien	24,0	8,7	14,7	15,0	1,9	11,4	9,1	20,6
24—29	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 17*. — ²⁾ Wenn nicht anders vermerkt, einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Als Walzstahlfertig Stabstahl, Stahlschweißbleche, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universal Zink Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung. — ⁴⁾ Düngemittel 1964/1965 Ammonsulfat (Synthese und Kokereien), Amonon-, Kalk-, Montage, Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen und Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper usw. sowie 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — ⁵⁾ Nur Roheisen. — ⁶⁾ Einschl. Montage. — ⁷⁾ Holzstarkholz. — ⁸⁾ Azoren und Madeira. — ⁹⁾ Einschl. Rohrzucker. — ¹⁰⁾ Elektrolytkupfer. — ¹¹⁾ Ohne Sowjetunion.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1965

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie												Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse ¹⁾												
Zellwolle	Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Dieselmotoren	Schnittholz	Papier und Pappe	Personen-kraftwagen ²⁾	Last-kraftwagen ²⁾	Handels-schiffe ³⁾	Baum-woll-garn einschl. Mischgarn	Woll-garn	Zucker (Roh-zuckerwert)	
1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 cbm	1 000 t	1 000	1 000	1 000 BRT	1 000 t	1 000 t	1 000 t	
zahlen												
23	15	2 207	2 694	625	516	—	—	67	85	65	431	1
—	—	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	2
19	39	3 730	6 567	348	957	60*	12*	229	70	29	614	3
42	54	5 937	9 261	1 042	1 473	—	—	296	155	94	1 045	1—3
213	79	9 785	6 910	8 892	4 222	2 734	237	1 023	317	113	1 601	4
74	55	9 652	5 983	—	3 166	1 374	238	482	256	130	2 377	5
101	86	10 266	12 333	1 945	2 207	1 104	72	436	201	197	1 241	6
430	274	35 640	34 457	—	11 067	—	—	2 237	929	534	6 264	1—6
—	0	852	358	—	204	27	8	252	6	7	260	7
145	98	9 583	13 638	918	4 537	1 722	455	1 073	220	250	973	8
24	1	473	1 019	1 715	798	—	—	410	5	6	—	9
63	8	644	850	4 585	722	2*	4	—	24	13	235	10
2	3	391	331	1 419	115	—	—	3	73	18	17 ¹¹⁾ 12)	11
29	8	503	823	10 630	3 121	161*	21*	1 170	19	11	197	12
10	14	273	443	1 029	610	—	—	—	38	13	45	13
273	132	12 719	17 452	—	10 307	—	—	2 908	385	318	1 727	7—13
0	3	272	594	—	130	—	—	—	33	12	103	14
—	—	417	597	52	88	—	—	—	1	7	124	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	16
365	139	8 072	5 302	32 924	7 299	696	1 179	5 363	550	155	569	17
25	27	15 945	13 640	23 675	9 350	711	145	—	84	15	137	18
36	20	1 674	2 790	1 918	603	159	65	290	115	33	506	19
1	1	698	1 104	1 353	98	—	—	—	32	3	567	20
294	375	200 610	105 860	85 332	37 562	9 306	1 752	268	1 895	354	2 761 ¹³⁾	21
1 424	971	276 047	181 796	—	—	—	—	—	4 024	1 432	12 758	1—21
18	5	546	890	2 649	394	33	11	—	86	32	369	22
1 960	1 377	—	—	370 000	96 000	—	—	12 231 ¹⁴⁾	—	—	—	23
an der EWG in %												
5,4	5,5	6,2	7,8	—	4,7	—	—	3,0	9,2	12,2	6,9	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
4,4	14,2	10,5	19,1	—	5,6	—	—	10,2	7,5	5,4	9,8	26
9,8	19,7	10,7	26,9	—	13,3	—	—	13,2	16,7	17,6	16,7	24—26
49,5	28,8	27,5	20,0	—	38,2	—	—	45,7	34,1	21,2	25,6	27
17,2	20,1	27,1	17,4	—	28,6	—	—	21,6	27,6	24,3	37,9	28
23,5	31,4	28,8	33,7	—	19,9	—	—	19,5	21,6	36,9	19,8	29
100	100	100	100	—	100	—	—	100	100	100	100	24—29

erzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaumaterialien, Formstahl, stahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — *) Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Kali- und Natriumpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und andere Mehrnährstoffdüngemittel. — *) Ohne Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge aussch. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — *) Handelsschiffe von erzeugung der Hütten. — ¹¹⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). —

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Außen								
		Einfuhr					Ausfuhr			
		insgesamt	darunter aus der			je Ein- wohner	insgesamt	darunter nach		
			OECD *)	EWG	EFTA			OECD *)	EWG	
		Mill. DM			DM	Mill. DM				
Grund										
1	Belgien	}	25 494	20 225	13 894	3 319	2 603	25 527	22 120	15 788
2	Luxemburg									
3	Niederlande			29 857	23 767	15 948	3 941	2 429	25 573	21 135
1—3	Benelux		55 351	43 992	29 841	7 260	2 506*)	51 100	43 255	30 034
4	Bundesrepublik Deutschland		70 448	51 591	26 648	12 133	1 194	71 651	54 953	25 220
5	Frankreich		41 368	26 512	16 068	4 606	846	40 213	27 631	16 464
6	Italien		29 389	17 874	9 165	3 783	570	28 752	20 786	11 564
1—6	EWG		196 555	139 970	81 723*)	27 782	1 082*)	191 716	146 625	83 282*)
7	Dänemark		10 909*)	9 131*)	4 002*)	3 797*)	2 293*)	8 754*)	7 560*)	2 486*)
8	Großbritannien		62 477*)	35 317*)	11 141*)	7 469*)	1 144*)	52 953*)	28 870*)	10 134*)
9	Norwegen		8 841*)	7 617*)	2 576*)	3 653*)	2 375*)	5 773*)	4 679*)	1 447*)
10	Österreich		8 402	6 775	4 973	1 237	1 158	6 400	4 619	2 986
11	Portugal		3 694	2 599	1 288	791	402	2 306	1 491	478
12	Schweden		17 505*)	14 167*)	6 570*)	5 303*)	2 263*)	15 884*)	12 639*)	4 937*)
13	Schweiz		14 827	13 220	9 221	2 170	2 494	11 971	9 072	4 767
7—13	EFTA		126 654	88 826	39 771	24 420*)	1 359*)	104 040	68 929	27 236
14	Griechenland		4 535	3 394	1 877	828	530	1 311	827	488
15	Irland		4 096*)	3 424*)	635*)	2 260*)	1 432*)	2 442*)	2 231*)	315*)
16	Island		549	431	118	196	2 859	518	412	103
17	Japan		32 493*)	13 799*)	1 567*)	1 209*)	332*)	33 623*)	15 108*)	1 939*)
18	Kanada		34 392*)	28 163	1 902	2 945	1 754	32 991*)	26 674	2 315
19	Spanien		12 092	9 070	4 512	2 088	383	3 778	2 883	1 402
20	Türkei		2 308	1 744	659	383	74	1 836	1 349	621
21	Vereinigte Staaten		91 127*)	52 987	13 266	9 492	468	108 013	63 602	19 624
1—21	OECD		504 801	341 809*)	146 029	71 603	763*)	480 268	328 639*)	137 325
22	Jugoslawien		5 151	2 873	1 337	564	264	4 365	1 857	1 098
23	Welt		696 800 ¹⁰⁾					657 600 ¹¹⁾		
Anteil der Mitgliedstaaten										
24	Belgien	}	13	14	17	12	241 ¹²⁾	13	15	19
25	Luxemburg									
26	Niederlande			15	17	20	14	224 ¹²⁾	13	14	17
24—26	Benelux		28	31	37	26	232 ¹²⁾	27	30	36
27	Bundesrepublik Deutschland		36	37	33	44	110 ¹²⁾	37	37	30
28	Frankreich		21	19	20	17	78 ¹²⁾	21	19	20
29	Italien		15	13	11	14	53 ¹²⁾	15	14	14
24—29	EWG		100	100	100	100	100 ¹²⁾	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für sind aus den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt dem das Einkaufsland, Kanadas, bei dem das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern Rio. — ²⁾ Einzahl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die ³⁾ Zahlen für die EWG-Mitgliedsländer sind auf wohnen für Benelux: E 2 066 (A 1 887), die EWG: E 632 (A 597), die EFTA: E 1 097 (A 868) und die OECD: E 246 (A 229). — ⁴⁾ Einfuhren methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob; eine von Belgien als Ausfuhr in die Bundesrepublik u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr die den Semi-Spezialhandel darstellen. — ⁵⁾ Die Einfuhrangaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der insgesamt auf die Ausfuhr heimischer Waren. — ⁶⁾ Generalhandel. — ⁷⁾ Einfuhr fob, in den Gesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der Länder Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Sowjetunion, handel der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. — ⁸⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ²⁾ Nach „Lloyd's Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ³⁾ 1. 8. 1964. — ⁴⁾ 1. 1. 1965. — ⁵⁾ 1. 8. 1965. — ⁶⁾ 1. 7. 1965. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1965

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾								Verkehr				Lfd. Nr.
		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß						Bestand an ¹⁾			Bestand ²⁾ der Handels- flotten	
der	je Ein- wohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Ein- wohner	Personenkraftwagen		Last- kraftwagen			
			OECD ³⁾	EWG	EFTA		insgesamt	auf 1 000 Einwohner				
										DM	Mill. DM		DM	1 000	St	1 000	1 000 BRT
zahlen												
3 165	2 606	+	32	+ 1 895	+ 1 895	- 154	+ 3	1 158 ⁴⁾	125	219 ⁴⁾	832	1
								56 ⁴⁾	170	10 ⁴⁾	—	2
4 841	2 080	-	4 283	- 2 632	- 1 703	+ 900	- 349	1 273 ⁴⁾	104	217 ⁴⁾	4 891	3
8 006	2 314 ⁴⁾	-	4 251	- 737	+ 192	+ 746	- 192 ⁴⁾	2 487	113	446	5 723	1—3
19 342	1 214	+	1 203	+ 3 362	- 1 428	+ 7 209	+ 20	9 267 ⁴⁾	157	856 ⁴⁾	5 279	4
6 289	822	-	1 155	+ 1 119	+ 396	+ 1 683	- 24	9 600 ⁴⁾	196	2 091 ⁴⁾	5 198	5
4 795	557	-	637	+ 2 912	+ 2 398	+ 1 012	- 13	5 469 ⁴⁾	103	906 ⁴⁾	5 701	6
38 432	1 056 ⁴⁾	-	4 840	+ 6 655	+ 1 559 ⁴⁾	+ 10 650	- 26 ⁴⁾	26 823	148	4 299	21 902	1—6
4 043 ⁴⁾	1 840 ⁴⁾	-	2 155 ⁴⁾	- 1 571 ⁴⁾	- 1 515 ⁴⁾	+ 246 ⁴⁾	- 453 ⁴⁾	744 ⁴⁾	156	232 ⁴⁾	2 562	7
6 671 ⁴⁾	970 ⁴⁾	-	9 524 ⁴⁾	- 6 446 ⁴⁾	- 1 007 ⁴⁾	- 798 ⁴⁾	- 174 ⁴⁾	9 146 ⁴⁾	168	1 646 ⁴⁾	21 530	8
2 473 ⁴⁾	1 551 ⁴⁾	-	3 068 ⁴⁾	- 2 938 ⁴⁾	- 1 128 ⁴⁾	- 1 180 ⁴⁾	- 824 ⁴⁾	416 ⁴⁾	112	123 ⁴⁾	15 641	9
1 122	882	-	2 002	- 2 156	- 2 987	- 115	- 276	791 ⁴⁾	109	96 ⁴⁾	—	10
619	251	-	1 388	- 1 108	- 810	- 171	- 151	240 ⁴⁾	26	85 ⁴⁾	698	11
5 962 ⁴⁾	2 054 ⁴⁾	-	1 621 ⁴⁾	- 1 529 ⁴⁾	- 1 634 ⁴⁾	+ 659 ⁴⁾	- 209 ⁴⁾	1 793 ⁴⁾	232	132 ⁴⁾	4 290	12
2 235	2 014	-	2 856	- 4 149	- 4 454	+ 65	- 480	919 ⁴⁾	155	84 ⁴⁾	180	13
23 126 ⁴⁾	1 116 ⁴⁾	-	22 614	- 19 896	- 12 535	- 1 294 ⁴⁾	- 243 ⁴⁾	14 049	151	2 397	4 901	7—13
164	153	-	3 224	- 2 567	- 1 389	- 664	- 377	89	10	59	7 137	14
1 760 ⁴⁾	855 ⁴⁾	-	1 654 ⁴⁾	- 1 193 ⁴⁾	- 321 ⁴⁾	- 500 ⁴⁾	- 580 ⁴⁾	260	91	51	173	15
199	2 695	-	31	- 19	- 15	+ 2	- 164	23	122	7	129	16
1 843 ⁴⁾	343 ⁴⁾	+	1 131 ⁴⁾	+ 1 309 ⁴⁾	+ 373 ⁴⁾	+ 634 ⁴⁾	+ 9 ⁴⁾	1 672	17	4 017	11 971	17
4 946	1 683	-	1 401	- 1 489	+ 413	+ 2 002	- 71	5 120	261	1 310	1 830	18
890	120	-	8 314	- 6 187	- 3 110	- 1 198	- 263	807	26	370	2 132	19
330	58	-	473	- 394	- 37	- 53	- 16	86	3	120	672	20
10 545	585	+	16 886	+ 10 615	+ 6 357	+ 1 053	+ 87	71 985	370	14 142	21 527	21
82 236	788 ⁴⁾	-	24 533	- 13 169 ⁴⁾	- 8 704	+ 10 632	- 37 ⁴⁾	120 914	182	26 773	112 374	1—21
383	224	-	786	- 1 016	- 239	- 180	- 40	188 ⁴⁾	10	78 ⁴⁾	991	22
		-	39 200 ⁴⁾	130 630	41	36 288	160 392	23
an der EWG in %												
8	247 ⁴⁾	4,3	84	5,1	4	24
								0,2	116	0,2	—	25
13	197 ⁴⁾	4,7	71	5,0	22	26
21	219 ⁴⁾	9,2	77	10,4	28	24—28
50	115 ⁴⁾	34,6	107	19,9	24	27
16	78 ⁴⁾	35,8	134	48,6	24	28
12	53 ⁴⁾	20,4	71	21,1	28	29
100	100 ⁴⁾	100	100 ⁴⁾	100	100	24—29

Dänemark und Japan (vgl. Fußnote 5), Großbritannien und Irland (vgl. Fußnote 6), Schweden und Norwegen (vgl. Fußnote 7), und ist. Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-) Land der Ware aus, mit Ausnahme Islands, bei dem das Verbrauchsland der Ware angegeben, jedoch von Island das Käuferland. — ¹⁾ Einschl. Kanarische Inseln und Puerto Rico. Diese Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner der EWG. — ²⁾ Einschl. fob-Zuschläge für Binnentransporte. — ³⁾ Diese Angaben beziehen sich auf den Außenhandel der „Freien Welt“; Ungarn sowie Volksrepublik China, Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam. Ebenfalls nicht enthalten ist der Außen- EWG = 100.

die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und die Register of Shipping Tables. Stand 30. 6. 1965. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von 100 Reg.-⁴⁾ 31. 12. 1965. — ⁵⁾ 30. 9. 1965. — ⁶⁾ Bestand je Einwohner der EWG = 100.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ¹⁾		
		Bestand an		Bargeld- umlauf ²⁾	Bank- einlagen ²⁾	Gold- u. Devisen- bestände ²⁾	Staats-		Saldo
		Hörfunk ³⁾	Fernseh ³⁾				ausgaben	ein- nahmen	
		auf 1 000 Einw.		Mrd. Landeswährung ²⁾		Mill. US-\$	Mrd. Landeswährung ²⁾		
1	Belgien	335	150	166,8	151,8	1 995	206,3	169,0	- 37,4
2	Luxemburg	365	79				7,2	7,2	+ 0
3	Niederlande	273	160				7,9	9,2	2 058
1-3	Benelux	302	155	.		4 053	.		.
4	Bundesrepublik Deutschland	311	178	29,6 ⁴⁾	43,1 ⁵⁾	6 353 ⁶⁾	66,4	64,5	- 1,9
5	Frankreich	322 ⁷⁾	116	66,3	110,5	5 459	99,7	99,7	+ 0
6	Italien	205 ⁸⁾	103	4 189	10 097	3 866	7 600,1	6 372,3	- 1 227,8
1-6	EWG	279	135	.		19 731	.		.
7	Dänemark	353 ⁹⁾	222	4,2	13,0	528	11,7	13,2	+ 1,5
8	Großbritannien	304 ¹⁰⁾	250	2,7	10,0	3 004	11,1	10,5	+ 0,6
9	Norwegen	298	113	5,1	5,3	452 ¹¹⁾	11,1	10,2	- 0,9
10	Österreich	302	83	28,0	23,5	1 239	66,6	66,1	- 0,5
11	Portugal	127	17	19,4	49,0	994	16,0 ¹²⁾	13,1 ¹³⁾	- 2,9 ¹⁴⁾
12	Schweden	393	262	8,9	9,2	829	25,6	25,6	- 0
13	Schweiz	300	91	10,7	18,6	3 244	4,9	5,0	+ 0,1
7-13	EFTA	296	198	.		10 290	.		.
14	Griechenland	99	.	23,4	8,9	236	32,1	26,9	- 5,2
15	Irland	196 ¹⁵⁾	92	0,1 ¹⁶⁾	0,2	399	0,3	0,2	- 0,1
16	Island	288	.	1,0	1,7	51	.		.
17	Japan	201	171	2 263	6 192	1 897	3 881	4 063	+ 182
18	Kanada	548	271	2,4	7,2	2 674	8,4	8,2	+ 0,2
19	Spanien	131	36	151,1	288,9	1 268	152,7	149,5	- 3,2
20	Türkei	78	.	6,1	2,8	141	14,4	14,0	- 0,4
21	Vereinigte Staaten .....	.	374	37,1	134	14 846	122,4	119,7	- 2,7
1-21	OECD .....	.		.		51 533	.		.
22	Jugoslawien	136	21	5,14 ¹⁷⁾	11,73 ¹⁸⁾	89	1 578	1 643	+ 64,7
23	Welt .....	.		.		.

Verkehr: ¹⁾ 1964; erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben ²⁾ Einschl. kombinierter Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 112*. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 112*. — ⁴⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4, der Bundesbank. Ohne Forderungen an die EZU. — ⁵⁾ Nur Bestände der Bank von Norwegen; ohne Bestände der Regierung. — ¹¹⁾ Ohne

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 117* und Tabellen S. 118*ff. — ²⁾ Vgl. S. 8*f. — ³⁾ 1964.

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index der Miete. — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (vgl. S. 444 ff.). — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.

Löhne: ¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ²⁾ Oktober. — ³⁾ Männliche Arbeiter. — ⁴⁾ September. — ⁵⁾ 3. Vj. 1965. — ⁶⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Fahrzeugbau. — ⁷⁾ Mindeststundenlohn eines Hainers im Dez. 1965. — ⁸⁾ Monatsverdienst in der eisenhaltenden Industrie. — in Lissabon; September. — ⁹⁾ Gelernte und angelernte Arbeiter. — ¹⁰⁾ Mindeststundenlohnsätze in Athen; Oktober. — ¹¹⁾ Vorherrschender Verdienst in 1 000 Yen. — ¹²⁾ Eisenhaltende Industrie. — ¹³⁾ Männliche Facharbeiter. — ¹⁴⁾ Kohlenbergbau. — ¹⁵⁾ Tagesverdienst 1964. —

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die schließlich der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürfen aber trotzdem wenigstens barer Verbrauch in Rohstoffeinheiten 1964 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohstoffe und Halzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahlträger und rollendes Eisenbahnmateriale. — ²⁾ Fest Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Hunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektri-

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Den nachstehenden Zahlen liegt die im Standard-System Volkswirtschaftlicher Gesamtrech den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung über die jeweiligen Wechselkurse zum zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten Ergebnissen führen. — ²⁾ Billionen. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1965

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ⁴⁾		Brutto sozialprodukt ¹⁾ zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Indices der		Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter			Stahl ⁵⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ⁶⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1958		
Großhandelspreise				Bergbau	Eisen- und Metall- erzeugung	Baugewerbe			1960	1965	1960	1965	
1960	1966	1960	1966										
1962 = 100				Einheiten der Landeswährung ¹⁾			kg je Einw.		Std. Landeswährung ²⁾		1958 = 100		
99 ³⁾	111 ³⁾	98 ³⁾	115 ³⁾	55,84 ³⁾	55,31 ³⁾	47,30 ³⁾	419	4 571	572,6	837,0	108	138	1
		99 ³⁾	112 ³⁾	69,91 ³⁾	69,79 ³⁾	48,06 ³⁾			24,7	31,4			
100 ³⁾	118 ³⁾	96	122	4,14 ³⁾	3,69 ³⁾	3,44 ³⁾	327	3 295	42,7	68,7	115	147	3
									.)	.)	.)	.)	1—3
98 ³⁾	106 ³⁾	95	113	4,80 ³⁾	4,85 ³⁾	4,75 ³⁾	579	4 227	296,8	449,6	124	157	4
95 ³⁾	109 ³⁾	92	115	4,36 ³⁾	3,93 ³⁾	3,78 ³⁾	356	2 934	296,2	461,4	111	142	5
97 ³⁾	112 ³⁾	94	122	460,81 ³⁾	472,45 ³⁾	437,85 ³⁾	221	1 658	21,1 ³⁾	35,5 ³⁾	113	145	6
								3 103	.)	.)	.)	.)	1—6
96	112	89 ³⁾	124 ³⁾		10,00 ³⁾	10,50 ³⁾	335	3 962	41,1	69,0	114	145	7
96 ³⁾	112 ³⁾	93	115	90,1 ³⁾	110,4 ³⁾	95,3 ³⁾	438	5 079	25,7	35,4	109	129	8
97	110	93	117	10,13 ³⁾	9,71 ³⁾	12,19 ³⁾	317	3 526	32,3	50,0	109	142	9
93 ³⁾	108 ³⁾	92	115	12,90 ³⁾	3 699,00 ³⁾	12,30 ³⁾	271	2 636	161,3	238,9	111	136	10
99 ³⁾	109 ³⁾	96	115	36,40 ³⁾		7,75 ³⁾	60	490	72,7	107,5	113	154	11
96	116	93	119	10,92 ³⁾	9,79 ³⁾	12,60 ³⁾	623	4 319	63,9	99,9	109	140	12
96 ³⁾	108 ³⁾	94	116	5,29 ³⁾	5,19 ³⁾	4,67 ³⁾	363	2 482	37,1	59,9	114	147	13
								4 091	.)	.)	.)	.)	7—13
99 ³⁾	118 ³⁾	99	112	8,00 ³⁾	17,50	15,00 ³⁾	84	579	97,0	...	108	...	14
95	113	93	118	64,5 ³⁾		76,5 ³⁾	81	2 348	660,5 ³⁾	1 001,0 ³⁾	110	133	15
		86	160			49,23 ³⁾		3 745	8,1	20,4	106	140	16
101	107	89	127	38,2 ³⁾	43,7 ³⁾	31,5 ³⁾	324	1 662	15,2 ³⁾	30,2 ³⁾	126	...	17
96	108	98	110	2,43	2,65	2,54	445	7 133	36,3	51,9	106	138	18
93	121	93	141	32,60 ³⁾	22,20 ³⁾	17,34 ³⁾	109	896	615,1	...	104	...	19
92 ³⁾	118 ³⁾	93	124	15,64 ³⁾	25,58 ³⁾	19,62 ³⁾	26	332	49,0	73,2	108	133	20
100	105	98	107	2,92	3,18	3,69	615	8 772	511,4	692,3	109	137	21
									.)	.)	.)	.)	1—21
96 ³⁾	135 ³⁾	84	197	57 300 ³⁾	61 900 ³⁾	44 100 ³⁾	121	1 138					22
								1 541					23

werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. — ³⁾ 1964; im allgemeinen erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. —

S. 112*. — ⁴⁾ Vgl. S. 8*f. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Ohne Einlagen des Auslands. — ⁷⁾ Bestände erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel in unbekannter Höhe. — ¹¹⁾ Neue Dinar.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 122*f) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 130*f). — ⁸⁾ Vorwiegend Grundstoffe. — ⁹⁾ Ohne

Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie. — ¹⁰⁾ Penco. — ¹¹⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie, ¹²⁾ Mindeststundenlohn eines Maurers im Dez. 1965. — ¹³⁾ Tagesverdienst 1963. — ¹⁴⁾ Durchschnittlicher Stundenlohn eines Maurers Stundenlohn eines Maurers in Dublin; November. — ¹⁵⁾ Mindeststundenlohn eines Maurers in Reykjavik; Oktober. — ¹⁶⁾ Monats- ¹⁷⁾ Monatsverdienst. — ¹⁸⁾ Einschl. Angestellter.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und in den Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ¹⁹⁾ Feststell- europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: stellbarer Verbrauch 1964 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes zität aus Wasserkraft angesehen worden.

nungen der OECD gegebene Definition des Brutto sozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. — ²⁰⁾ Vgl. S. 8*f. — ²¹⁾ Die Umrechnung des in Zwecke des internationalen Vergleichs und der Summenbildung für Benelux, EWG, EFTA und OECD würde wegen der Diskrepanzen ²²⁾ Millionen.

2. Strukturdaten für

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung					Bevölkerungsbewegung		Gesundheitswesen ¹⁾		Erwerbs- personen
		Gesamt- fläche	Bevölkerung		Analphabeten ¹⁾		Ge- borene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Ärzte	Betten in Kranken- häusern	
			1 000	Einw. je qkm	1 000	% der Wahlbevöl- kerung						auf 1 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	auf 10 000 Einw. entfallen ... Betten
1	Äthiopien	1 222	22 600	18					91 000 ¹⁾	3 ¹⁾	
2	Afghanistan	647	15 051	23					32 000 ¹⁾	1 ¹⁾	
3	Algerien	2 382	11 871	5	4 373	81,0	48,2 ¹⁾		8 700	34 ¹⁾	3 512 ¹⁾
4	Argentinien	2 777	22 352	8	1 221	8,6	22,5	8,2	67 000 ¹⁾	60 ¹⁾	7 599 ¹⁾
5	Birma	678	24 732	36	710 ¹⁾	42,3	50,0 ¹⁾	35,0 ¹⁾	9 400	7	9 500 ¹⁾
6	Bolivien	1 099	3 697	3	1 109	67,9	44,0 ¹⁾	22,0 ¹⁾	3 700 ¹⁾	21 ¹⁾	1 361 ¹⁾
7	Brasilien	8 512	81 301 ¹⁾	10	19 149	39,3	42,0 ¹⁾		3 600 ¹⁾	28 ¹⁾	22 651 ¹⁾
8	Ceylon	66	11 232	171	1 577	32,3	32,7		4 600 ¹⁾	34 ¹⁾	2 983 ¹⁾
9	Chile	757	8 567	11	730	16,4	32,8 ¹⁾	11,2 ¹⁾	1 800 ¹⁾	39 ¹⁾	2 389 ¹⁾
10	Costa Rica	51	1 433	28	110 ¹⁾	15,7	40,5		2 600 ¹⁾	43	395 ¹⁾
11	Dahomey	113	2 365 ¹⁾	21			54,0 ¹⁾	26,0 ¹⁾	20 000 ¹⁾	13 ¹⁾	1 110 ¹⁾
12	Dominikanische Republik	49	3 619	74	549	40,1	49,0 ¹⁾	16,0 ¹⁾	1 600 ¹⁾	22 ¹⁾	821 ¹⁾
13	Ecuador	284	5 084 ¹⁾	18	810 ¹⁾	32,7	44,9 ¹⁾		2 800 ¹⁾	19 ¹⁾	1 442 ¹⁾
14	Elfenbeinküste	322	3 835	12			56,1 ¹⁾	33,3 ¹⁾	19 000 ¹⁾	18	1 850 ¹⁾
15	El Salvador	21	2 929	137	707 ¹⁾	51,0	46,5	4,65 ¹⁾	4 800	24	807 ¹⁾
16	Gabun	268	463	2	272	87,6	35,0 ¹⁾	30,0 ¹⁾	5 800 ¹⁾	61 ¹⁾	220 ¹⁾
17	Ghana	239	7 740	32			50,0 ¹⁾	24,0 ¹⁾	12 000 ¹⁾	10 ¹⁾	2 723 ¹⁾
18	Guatemala	109	4 438	41	1 138	70,6	43,5	16,8	3 600	24 ¹⁾	1 292 ¹⁾
19	Guinea	246	3 500	14	317 ¹⁾	99,7	62,0 ¹⁾	40,0 ¹⁾	21 000 ¹⁾	9 ¹⁾	1 348 ¹⁾
20	Honduras	112	2 284	20	541	55,0	46,5 ¹⁾		9 755 ¹⁾	17 ¹⁾	568 ¹⁾
21	Indien	3 046 ¹⁾	483 000 ¹⁾	159 ¹⁾	186 924	72,2	20,8 ¹⁾		5 800 ¹⁾		188 676 ¹⁾
22	Indonesien	1 492 ¹⁾	104 500 ¹⁾	70 ¹⁾	31 820 ¹⁾	57,1	43,0 ¹⁾	21,4 ¹⁾	41 000 ¹⁾	7 ¹⁾	34 578 ¹⁾
23	Irak	449	8 262	18	2 979	85,5	21,7 ¹⁾		4 800	21	1 795 ¹⁾
24	Iran	1 648	23 428	14	9 337	87,2	45,0 ¹⁾	24,5 ¹⁾	3 200 ¹⁾	11 ¹⁾	6 067 ¹⁾
25	Jamaika	11	1 773	162	171	18,1	39,0		2 200 ¹⁾	42 ¹⁾	655 ¹⁾
26	Jordanien	98	1 976	20	630	67,6	45,5 ¹⁾		4 800	19	390 ¹⁾
27	Kamerun	475	5 229	11			49,9 ¹⁾	25,7 ¹⁾	30 000 ¹⁾	23 ¹⁾	1 755 ¹⁾
28	Kenia	583	9 365	16			50,0 ¹⁾	20,0 ¹⁾	9 700 ¹⁾	13	
29	Kolumbien	1 138	18 068	16	2 429	37,7	36,7	9,9	2 000 ¹⁾	28	3 756 ¹⁾
30	Kongo (Dem. Rep.)	2 345	15 627 ¹⁾	7		84,6	43,0 ¹⁾	20,0 ¹⁾	30 000 ¹⁾	54 ¹⁾	6 310 ¹⁾
31	Korea, Süd-	98	28 353	258	4 360 ¹⁾	29,4	40,6 ¹⁾		3 000 ¹⁾	4 ¹⁾	9 199 ¹⁾
32	Laos	237	2 000	8			47,0	23,0	37 000	4	
33	Libanon	10	2 400 ¹⁾	231			32,9 ¹⁾		1 000 ¹⁾	42 ¹⁾	
34	Liberia	111	1 070	10	582	91,1			12 000 ¹⁾	14 ¹⁾	412 ¹⁾
35	Libyen	1 760	1 617	1	535	87,1	38,5 ¹⁾		4 400	30	405 ¹⁾
36	Madagaskar	587	6 420	11		66,5 ¹⁾	42,4 ¹⁾		9 700 ¹⁾	21 ¹⁾	3 200
37	Malaysia	333	9 411	28	521 ¹⁾	77,7	39,1 ¹⁾		6 500 ¹⁾	34 ¹⁾	2 165 ¹⁾
38	Mali	1 202	4 576	4			61,0 ¹⁾	30,0 ¹⁾	40 000 ¹⁾	7 ¹⁾	
39	Marokko	445	13 323	30	5 583	86,2	46,1 ¹⁾	18,7 ¹⁾	9 700 ¹⁾	16 ¹⁾	3 254 ¹⁾
40	Mexiko	1 973	42 689	22	6 743	34,6	44,2	9,5	1 800 ¹⁾	17 ¹⁾	11 332 ¹⁾
41	Nicaragua	140	1 655	12	400 ¹⁾	50,4	43,1		2 800 ¹⁾	24 ¹⁾	475 ¹⁾
42	Niger	1 267	3 328	3	1 494	89,1	52,0 ¹⁾	27,0 ¹⁾	65 000 ¹⁾	5	768 ¹⁾
43	Nigeria	924	57 500	62	19 767	88,5	49,2 ¹⁾		50 000 ¹⁾	4 ¹⁾	14 913 ¹⁾
44	Obervolta	274	4 858	18			50,0 ¹⁾	32,0 ¹⁾	63 000 ¹⁾	5 ¹⁾	
45	Pakistan	947	102 876	109	40 691	81,2	43,4 ¹⁾		7 000	3 ¹⁾	30 206 ¹⁾
46	Paraguay	407	2 030	5	255	25,7	44,0 ¹⁾		1 700 ¹⁾	23 ¹⁾	617 ¹⁾
47	Peru	1 285	11 650 ¹⁾	9	2 015 ¹⁾	39,4	32,0	15,8	2 200 ¹⁾	22 ¹⁾	3 125 ¹⁾
48	Philippinen	300	32 345	108	4 140	28,1	46,0 ¹⁾		1 700	9 ¹⁾	10 543 ¹⁾
49	Sambia	753	3 710	5	1 509	58,6	51,4 ¹⁾	19,6 ¹⁾	8 900 ¹⁾	28	
50	Senegal	196	3 490	18	1 652 ¹⁾	94,4	43,3 ¹⁾	16,7 ¹⁾	20 000	13 ¹⁾	1 318 ¹⁾
51	Somalia	638	2 500	4					30 000 ¹⁾	18 ¹⁾	
52	Sudan	2 506	13 540	5	4 784 ¹⁾	88,0	51,7 ¹⁾		29 000	10	4 844 ¹⁾
53	Syrien	185	5 300	30	1 657	70,5	33,2		5 400	11	1 424
54	Taiwan (Formosa)	36	12 429	346			32,7		2 400	6 ¹⁾	3 755
55	Tansania	940	10 515	11					21 000 ¹⁾	19 ¹⁾	
56	Thailand	514	30 561	59	4 829	32,3	37,7 ¹⁾		7 600	8	13 837 ¹⁾
57	Togo	57	1 638	29			55,0 ¹⁾	29,0 ¹⁾	34 000 ¹⁾	17 ¹⁾	632 ¹⁾
58	Türkei	781	31 391	40	10 101	61,9	43,0 ¹⁾		3 300	17 ¹⁾	12 993 ¹⁾
59	Tunesien	164	4 675	28	1 866 ¹⁾	84,3	45,1 ¹⁾		10 000	28	1 328 ¹⁾
60	Uganda	236	7 551	32	2 722 ¹⁾	74,9	42,0 ¹⁾	20,0 ¹⁾	13 000 ¹⁾	15 ¹⁾	
61	Uruguay	187	2 715	15	180 ¹⁾	9,7	25,1 ¹⁾		1 100 ¹⁾	57 ¹⁾	1 016 ¹⁾
62	Venezuela	912	8 722 ¹⁾	10	1 391	34,2	43,5		1 300	33	2 407 ¹⁾
63	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 000	29 600	30	10 906 ¹⁾	80,5 ¹⁾	41,6		2 500 ¹⁾	20 ¹⁾	7 769 ¹⁾
64	Vietnam, Süd-	171	16 124	94			35,0 ¹⁾		29 000 ¹⁾	15 ¹⁾	4 750 ¹⁾
65	Zentralafrikanische Republik	623	1 352	2			48,0 ¹⁾	30,0 ¹⁾	33 000 ¹⁾	16 ¹⁾	480 ¹⁾

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Erhebungsjahr zwischen 1959 und 1963, ausgenommen: Bolivien, Guatemala und Guinea 1950, Kolumbien 1951, Nigeria 1957. — ²⁾ Alter: Allgemein 15 Jahre und älter, ausgenommen: Nigeria und Sambia 7 Jahre, Brasilien und Tunesien 10 Jahre, Vietnam 12 Jahre, zählungsunterlagen. — ³⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ⁴⁾ 3%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ⁵⁾ Analphabeten = einschl. Personen, ⁶⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ⁷⁾ Ohne Westiran. — ⁸⁾ 1%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ⁹⁾ 20%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ¹⁰⁾ 15%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen, ohne etwa 455 000 Dschungelindianer. — ¹¹⁾ Stich erhebung. — ¹²⁾ Ohne Dschungelindianer bzw. indianische Nomadenstämme. — ¹³⁾ Ohne Nomaden.

Bevölkerungsbewegung: ¹⁾ Da die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den meisten der aufgeführten Länder lückenhaft ist, entsprechen ²⁾ 1963. — ³⁾ 1964. — ⁴⁾ 1960. — ⁵⁾ 1961. — ⁶⁾ 1955/56. — ⁷⁾ 1962. — ⁸⁾ 1957. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ Ohne Sabah und Sarawak.

Gesundheitswesen: ¹⁾ 1963. — ²⁾ 1961. — ³⁾ 1962. — ⁴⁾ Einschl. 1 853 Betten für Militär. — ⁵⁾ Im Lande registrierte, die nicht alle dort wohnen ⁶⁾ Unvollständige Angaben. — ⁷⁾ 1964. — ⁸⁾ 1960/61. — ⁹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁰⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ¹¹⁾ Einschl. Ärzte bzw

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ 1954. — ²⁾ 1960. — ³⁾ 1963. — ⁴⁾ 1950. — ⁵⁾ 1953. — ⁶⁾ 1961. — ⁷⁾ 1962. — ⁸⁾ 1964. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ 1957. — ¹¹⁾ 1956. — ¹²⁾ Nur

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: ¹⁾ Letztes verfügbares Ergebnis. — ²⁾ 1964/65. — ³⁾ 1963/64. — ⁴⁾ Land mit mehr als einer Ernte im Jahr ⁵⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. Die Angaben beziehen sich auf ein zu Berichtszwecken erfaßtes Gebiet von 299,8 Mill. ha. — ⁶⁾ Ohne die Provinz ⁷⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. Die Angaben beziehen sich auf ein zu Berichtszwecken erfaßtes Gebiet von

ausgewählte Entwicklungsländer 1965

aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

tätigkeit	Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾		Erntemenge von ²⁾										Lfd. Nr.	
	Arbeitslose	insgesamt	Ackerland	Getreide				Kartoffeln und Süßkartoffeln	Kaffee	Kakao	Tabak	Zuckerrohr		Baumwolle
				insgesamt	Weizen	Mais	Reis unge-schält							
1 000	1 000 ha		1 000 t											
.	78 889	12 130	4 789	277	714	—	—	205	136,0	—	1,4	750	5	1
.	12 229	9 015	3 665	2 230	720	335	—	—	—	—	—	—	50	2
9,4 ⁴⁾	45 471	7 066	1 527	1 162	4 ⁴⁾	3	—	—	—	—	12,4	—	1	3
31,3	137 829	19 472	18 962	11 260	5 140	268	2 829	—	—	—	54,0	11 117	138	4
10,5 ⁴⁾	15 285 ⁴⁾	14 948 ⁴⁾	8 313	54	67	8 508	46	—	—	—	43,3	1 084	23	5
.	14 414	3 091	518 ⁴⁾	80 ⁴⁾	265 ⁴⁾	46	722 ⁴⁾	2,1 ⁴⁾	2,5	—	1,0	1 200	—	6
181,0	126 728	19 095	17 108	643	12 912	7 580	2 862	600,0	118,5	—	210,0	66 399	590	7
11,4 ⁴⁾	1 886	1 873	1 086	—	10	1 054	68	—	1,9	—	4,1	—	1 ⁴⁾	8
.	5 968	5 514	1 804	1 276	221	89	735	—	—	—	4,3	—	—	9
.	1 544	609	121 ⁴⁾	—	56 ⁴⁾	63	10 ⁴⁾	47,0	10,9	—	1,3	1 178 ⁴⁾	—	10
.	1 988 ⁴⁾	1 546 ⁴⁾	294	—	228	—	574	2,4 ⁴⁾	—	—	0,7	—	1 ⁴⁾	11
.	1 260	680	244 ⁴⁾	—	—	145 ⁴⁾	78 ⁴⁾	40,5	38,0	—	20,0	—	2 ⁴⁾	12
.	.	2 894	443	63	129	167	341	56,1	48,2	—	1,9	7 776	5	13
0,8 ⁴⁾	.	.	466 ⁴⁾	—	100	220	1 846	202,0	147,5	—	2,5	—	4 ⁴⁾	14
.	1 091	487	313	—	192	36	3 ⁴⁾	124,5	—	—	1,2	1 053	90	15
.	.	127	2	—	—	—	2 ⁴⁾	—	4,0	—	—	—	—	16
163,8 ⁴⁾	.	5 310	401	—	173	43	—	2,8 ⁴⁾	580,4	—	—	—	—	17
.	2 055	1 473	698	—	643	18	16 ⁴⁾	97,8	0,5	—	2,2	1 342 ⁴⁾	72	18
0,3 ⁴⁾	2 725	500	—	—	—	330	84	13,5	—	—	—	—	—	19
.	4 236	823	437	1	352	22	5	29,3	0,2	—	4,7	652	11	20
2 527,0	176 885 ¹¹⁾	162 883 ¹¹⁾	92 728	9 861	4 658	58 551	4 311	60,0	—	—	358,0	122 127	1 019	21
113,0 ⁴⁾	17 681 ¹²⁾	17 681 ¹²⁾	14 155 ⁴⁾	—	3 160	12 387	3 425	132,0	1,0	—	80,3 ⁴⁾	—	—	22
2,0	11 571	1 631	1 631	807	3 ⁴⁾	184	—	—	—	—	10,1	—	11	23
159,0 ¹¹⁾	18 000	16 850	4 393	2 600	—	860	—	—	—	—	19,4	—	121	24
.	488	231	7	—	4	3	—	—	—	—	2,5	4 706 ⁴⁾	—	25
.	1 140	400	295	—	—	—	—	—	—	—	2,2	—	—	26
15,3 ⁴⁾	15 000 ¹³⁾	7 000 ¹³⁾	604 ¹¹⁾	—	216 ¹¹⁾	11 ¹¹⁾	255	45,4	91,2	—	4,0	—	16	27
11,4	5 615	1 696	269	135	54	18	11 ⁴⁾	46,5	—	—	0,4	357 ⁴⁾	3	28
.	19 653	5 047	1 950	126	1 150	547	—	456,0	17,5	—	43,3	14 115	69	29
48,8 ⁴⁾	51 430	48 995	—	—	237	55	—	57,0	5,1	—	—	—	7	30
677,0	2 153	5 182	127	35	5 344	1 913	—	—	—	—	49,4	—	4	31
.	1 600	800	535 ⁴⁾	—	19	735	26	2,0 ⁴⁾	—	—	3,0	—	2	32
35,0 ⁴⁾	277	270	99	60	11	—	81	—	—	—	6,0	2	—	33
.	4 087	—	165 ⁴⁾	—	—	135 ⁴⁾	—	3,5	1,2	—	—	—	—	34
59,7 ⁴⁾	11 285	2 509	129 ⁴⁾	14 ¹¹⁾	—	2 ⁴⁾	17 ¹¹⁾	—	—	—	1,1 ¹¹⁾	—	—	35
0,6	36 750	2 750	1 480	—	105	1 270	350 ⁴⁾	51,2	0,4	—	5,9	950 ⁴⁾	1	36
93,0 ¹¹⁾	—	2 484 ¹¹⁾	1 120	—	—	1 113	—	—	0,7	—	—	—	—	37
0,2 ⁴⁾	—	—	1 042 ⁴⁾	—	109	194 ⁴⁾	70 ⁴⁾	—	—	—	—	—	7 ⁴⁾	38
301,5 ⁴⁾	15 510	7 860	2 866	1 196	320	14 ⁴⁾	190	—	—	—	2,0	—	6	39
168,0 ⁴⁾	102 909	23 817	11 593	2 144	8 454	274	553	144,8	22,5	—	68,2	23 079	550	40
.	1 793	—	219	—	142	30	—	31,4	0,4	—	0,6 ⁴⁾	1 195 ⁴⁾	125	41
.	17 900 ¹¹⁾	15 000 ¹¹⁾	1 345	1	4	12	24	—	—	—	0,3	—	2	42
20,9	21 795	4 710 ⁴⁾	—	—	1 130	330 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	—	298,3	—	13,6	—	44 ⁴⁾	43
0,2 ⁴⁾	4 900	1 427	—	—	127	34	41	—	—	—	0,4	—	5 ⁴⁾	44
183,0	—	25 761 ¹¹⁾	23 370	4 196	531	17 780	568	—	—	—	103,6	25 000	380	45
.	10 779	879	244	8	210	22	108	7,0	—	—	17,0	964	14	46
.	20 099	1 795	1 053	143	530	284	1 697 ⁴⁾	52,8	2,7 ⁴⁾	—	3,1	7 238 ⁴⁾	148	47
947,0	11 210	—	5 305	—	1 313	3 992	839	42,7	4,2	—	54,6	11 882 ⁴⁾	—	48
17,6	30 300	—	133 ⁴⁾	1	132 ⁴⁾	—	—	—	—	—	9,3	—	—	49
.	—	5 500	589	—	26	100	21 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	50
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
41,0 ¹¹⁾	12 850 ¹¹⁾	879 ¹¹⁾	50 ¹¹⁾	—	22 ¹¹⁾	—	—	—	—	—	0,1 ¹¹⁾	150 ¹¹⁾	1	52
31 100	7 100	1 763 ⁴⁾	37	25 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	152	53
102,8	12 762	6 654	1 751	1 100	4	1	48	—	—	—	7,4	2	176	54
293,0 ¹¹⁾	893	882	2 866	20	42	2 795	3 367	—	—	—	22,5	9 490	1	54
.	46 638	11 922	1 468 ⁴⁾	21 ⁴⁾	660 ⁴⁾	121 ⁴⁾	221 ⁴⁾	36,6 ⁴⁾	—	—	3,4 ⁴⁾	—	53 ⁴⁾	55
88,0 ⁴⁾	—	10 604	10 575	—	935	9 640	108	—	—	—	48,0	4 750	16 ⁴⁾	56
.	2 360 ¹¹⁾	2 160 ¹¹⁾	220 ⁴⁾	—	66 ⁴⁾	23	1 681	12,0	17,5	—	—	—	2	57
22,5	54 378	26 092	14 145	8 440	1 000	167	1 700	—	—	—	193,7	—	326	58
.	9 986	4 334	1 013	714	—	—	44	—	—	—	1,6	—	—	59
.	3 785	—	—	—	—	—	—	184,9	—	—	3,8	—	79	60
.	16 099	2 252	927	646	63	90	179 ⁴⁾	—	—	—	0,2	200	1 ⁴⁾	61
.	19 178	2 472	642	1	475	166	222	56,1	21,9	—	8,4	3 520	14	62
118,0 ⁴⁾	2 506	6 362	1 500	1 934	2 036	464	—	—	—	—	—	4 349	504	63
.	3 082	5 231	—	46	5 185	304	3,4	—	—	—	7,3	1 055 ⁴⁾	—	64
.	6 000 ¹¹⁾	5 900 ¹¹⁾	85	—	28	—	40	7,0	—	—	—	—	10	65

1952/53, Ceylon und Madagaskar 1953, Algerien, Burma und Libyen 1954, Kongo 1955/57, Dominikanische Republik, Iran, Sudan und Tunesien 1956, Argentinien, Madagaskar und Senegal 14 Jahre. — ²⁾ Bevölkerung von 2 131 Orten und Nachbargemeinden. — ³⁾ 5%, Stichproben aus Volkserhebungen Ausbildungsgrad unbekannt. — ⁴⁾ Nicht zivilisierte Wohnbevölkerung; Analphabeten = können nicht portugiesisch schreiben oder lesen. — ⁵⁾ Stichprobenuntersuchen. — ⁶⁾ Nur Libanesen. — ⁷⁾ Stichprobenerhebung, ohne Halbanalphabeten. — ⁸⁾ Nur Sabah und Sarawak. — ⁹⁾ Nach Auswertung probenerhebung, Analphabeten = können nicht französisch lesen und schreiben. — ¹⁰⁾ Analphabeten = ohne Schulbesuch. — ¹¹⁾ 10%, Stichproben-

die Geborenen- und Gestorbenenziffern nicht unbedingt den tatsächlichen Werten. Teilweise handelt es sich um Schätzungen der Vereinten Nationen. —

und praktizieren. — ¹²⁾ Nur in Krankenhäusern Tätige. — ¹³⁾ Ohne 22 000 Betten für Neugeborene. — ¹⁴⁾ 1960. — ¹⁵⁾ Nur öffentliche Krankenhäuser. — ¹⁶⁾ Medizinalassistenten ohne Erlaubnis der Berufsausübung außerhalb von Krankenhäusern. — ¹⁷⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁸⁾ 1957.

afrikanische Bevölkerung. — ¹⁹⁾ 1951. — ²⁰⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ²¹⁾ 1955. — ²²⁾ Ohne Soldaten. — ²³⁾ wurde doppelt gezählt. — ²⁴⁾ 1960/61. — ²⁵⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ²⁶⁾ 1962/63. — ²⁷⁾ Mischkulturen. — ²⁸⁾ Nur Ausfuhr. — ²⁹⁾ 1961/62. — ³⁰⁾ Irian Barat (41,3 Mill. ha). — ³¹⁾ Nur Ostkamerun. — ³²⁾ Einschl. 5,4 Mill. ha Brache. — ³³⁾ Nur Tripolitänien. — ³⁴⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ³⁵⁾ 62,7 Mill. ha. — ³⁶⁾ Nur ehem. italienisches Gebiet. — ³⁷⁾ Nur Tanganjika. — ³⁸⁾ Einschl. 1,4 Mill. ha Brache. — ³⁹⁾ Darunter 3 Mill. ha Brache.

2. Strukturdaten für

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten

Lfd. Nr.	Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					Industrie				Ein- insgesamt
		Viehbestand				Holz- ein- schlag ²⁾	Fisch- fänge ³⁾	Erdöl	Elek- trischer Strom ⁴⁾	Zement	
		Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen ¹⁾						
		1 000				1 000 cbm	1 000 t		Mill. kWh	1 000 t	Mill. t S.-S.
1	Äthiopien	25 490	12 ¹⁾	24 951 ¹⁾	18 095	24 136	9 ¹⁾	—	200 ²⁾	73 ³⁾	151
2	Afghanistan	3 051 ¹⁾	—	18 579 ¹⁾	4 087 ¹⁾	5 355	—	—	200 ²⁾	125 ²⁾	135
3	Algerien	610 ¹⁾	68 ¹⁾	4 469 ¹⁾	1 609 ¹⁾	—	18	26 400	1 116 ¹⁾	725	737
4	Argentinien	46 709	3 500	46 158 ¹⁾	—	10 957	205	14 064	11 268 ¹⁾	3 200	1 199
5	Birma	6 395	851	135 ¹⁾	513	3 488	360 ¹⁾	544	569 ¹⁾	131 ¹⁾	262
6	Bolivien	2 672	654 ¹⁾	6 097 ¹⁾	1 250	4 573 ¹⁾	11 ¹⁾	433	550 ¹⁾	65 ¹⁾	134
7	Brasilien	90 629	63 020	21 877 ¹⁾	13 210	144 050 ¹⁾	331 ¹⁾	4 476	27 400	5 208	1 096
8	Ceylon	1 904	117	35	567	276	94 ¹⁾	—	361	86	303
9	Chile	3 115 ¹⁾	1 074 ¹⁾	6 455 ¹⁾	—	7 066	709 ¹⁾	1 656	6 029	1 188	604
10	Costa Rica	1 106 ¹⁾	145 ¹⁾	—	—	1 998 ¹⁾	31 ¹⁾	—	612 ¹⁾	—	178
11	Dahomey	373 ¹⁾	302 ¹⁾	401 ¹⁾	507	1 799	20	—	—	—	34
12	Dominikanische Republik	1 002 ¹⁾	1 171 ¹⁾	70 ¹⁾	—	2 030 ¹⁾	4	—	—	293 ¹⁾	152
13	Canada	1 423 ¹⁾	1 182 ¹⁾	1 718 ¹⁾	164	2 592	54	376	551 ¹⁾	325	171
14	Elfenbeinküste	253 ¹⁾	92 ¹⁾	515 ¹⁾	600	8 184	59	—	221 ¹⁾	—	236
15	El Salvador	920 ¹⁾	323 ¹⁾	—	—	2 967 ¹⁾	9	—	4 009 ¹⁾	81	201
16	Gabun	34 ¹⁾	6 ¹⁾	43 ¹⁾	50 ¹⁾	2 771 ¹⁾	1	1 250	36	—	63
17	Ghana	538 ¹⁾	49 ¹⁾	632 ¹⁾	700	9 841	73	—	527	—	443
18	Guatemala	1 263 ¹⁾	453	840 ¹⁾	86 ¹⁾	7 000 ¹⁾	4	—	374 ¹⁾	232	229
19	Guinea	1 505 ¹⁾	14 ¹⁾	380 ¹⁾	—	2 125 ¹⁾	16	—	168 ¹⁾	—	49
20	Honduras	1 721 ¹⁾	749 ¹⁾	8 ¹⁾	47	3 260 ¹⁾	—	—	116 ¹⁾	71 ¹⁾	122
21	Indien	175 557 ¹⁾	5 176 ¹⁾	40 223 ¹⁾	40 964 ¹⁾	16 187 ¹⁾	1 331	3 024	31 080	10 608	2 821
22	Indonesien	6 348 ¹⁾	2 687 ¹⁾	2 421 ¹⁾	5 321 ¹⁾	84 871 ¹⁾	396 ¹⁾	24 10 ¹⁾	1 950 ¹⁾	230 ¹⁾	597
23	Irak	1 455 ¹⁾	—	11 040 ¹⁾	2 800	40	13	64 536	1 166 ¹⁾	836 ¹⁾	451
24	Iran	4 800 ¹⁾	6 ¹⁾	30 000 ¹⁾	12 500 ¹⁾	1 565	8	93 540	2 300 ¹⁾	790	878
25	Jamaika	240 ¹⁾	128 ¹⁾	10 ¹⁾	147 ¹⁾	5	17	—	492 ¹⁾	316	295
26	Jordanien	661 ¹⁾	—	803 ¹⁾	657	16	0	—	136 ¹⁾	305	157
27	Kamerun	1 700 ¹⁾	299 ¹⁾	522 ¹⁾	865 ¹⁾	5 820	59	—	1 073 ¹⁾	—	134
28	Kenia	7 236	16	6 561	6 400 ¹⁾	7 812 ¹⁾	23	—	328 ¹⁾	484	236
29	Kolumbien	15 020	1 788	1 500 ¹⁾	370	25 300 ¹⁾	53 ¹⁾	10 128	4 728	2 052	453
30	Kongo (Dem. Rep.)	—	—	—	—	10 925 ¹⁾	51	—	—	—	320
31	Korea, Süd-	1 321	1 382	2 ¹⁾	266	1 867	563 ¹⁾	—	3 250	1 614	450
32	Laos	300 ¹⁾	600 ¹⁾	—	30 ¹⁾	226	—	—	—	—	33
33	Libanon	110 ¹⁾	8 ¹⁾	220 ¹⁾	450	45	2	—	764	970	475
34	Liberia	281 ¹⁾	—	4 ¹⁾	—	1 706 ¹⁾	8 ¹⁾	—	212	—	130
35	Libyen	721 ¹⁾	4 ¹⁾	955 ¹⁾	830 ¹⁾	326 ¹⁾	0 ¹⁾	58 440	157 ¹⁾	—	313
36	Madagaskar	8 800	480	300 ¹⁾	300	3 410 ¹⁾	45 ¹⁾	—	107 ¹⁾	—	138
37	Malaysia	327 ¹⁾	836 ¹⁾	38 ¹⁾	333 ¹⁾	9 083 ¹⁾	253	49 ¹⁾	2 196	738	1 500 ¹⁾
38	Mali	4 640 ¹⁾	17 ¹⁾	3 986 ¹⁾	4 173 ¹⁾	2 275 ¹⁾	90	—	26 ¹⁾	—	43
39	Marokko	2 900 ¹⁾	50 ¹⁾	12 000 ¹⁾	9 000 ¹⁾	804 ¹⁾	215	103	1 255 ¹⁾	791	453
40	Mexiko	33 092	13 789	5 783 ¹⁾	11 367	5 798	256	16 972	17 256	4 320	1 443
41	Nicaragua	1 252 ¹⁾	423 ¹⁾	—	—	2 275 ¹⁾	3	—	281 ¹⁾	61 ¹⁾	160
42	Niger	4 000	—	2 000 ¹⁾	5 200	1 925 ¹⁾	6 ¹⁾	—	—	—	38
43	Nigeria	—	—	—	—	31 706	59 ¹⁾	13 428	1 067	983	752
44	Obervolta	2 000 ¹⁾	110 ¹⁾	1 000 ¹⁾	1 800 ¹⁾	3 045 ¹⁾	4 ¹⁾	—	205 ¹⁾	—	25
45	Pakistan	33 531 ¹⁾	94 ¹⁾	10 263 ¹⁾	12 921	3 722 ¹⁾	379	530	4 104 ¹⁾	1 704	1 047
46	Paraguay	5 853	773	534 ¹⁾	86 ¹⁾	1 720 ¹⁾	—	—	133	22 ¹⁾	50
47	Peru	3 625 ¹⁾	1 997 ¹⁾	16 340 ¹⁾	3 950 ¹⁾	2 931 ¹⁾	7 462	3 250	3 689 ¹⁾	1 022	729
48	Philippinen	1 560	6 938	13	558	9 526	686	—	3 055	1 529	894
49	Sambia	1 270 ¹⁾	61	36 ¹⁾	156	3 840	40	—	—	236	323
50	Senegal	1 918 ¹⁾	44 ¹⁾	480 ¹⁾	570 ¹⁾	2 128	131	—	204 ¹⁾	181	164
51	Somalia	842 ¹⁾	—	—	—	—	5	—	—	—	50
52	Sudan	7 000 ¹⁾	—	7 851 ¹⁾	6 320 ¹⁾	22 821	19 ¹⁾	—	167 ¹⁾	91 ¹⁾	208
53	Syrien	506 ¹⁾	—	4 529 ¹⁾	790	80 ¹⁾	—	—	365	683	213
54	Taiwan (Formosa)	104	2 936	144	144	1 316	382	19	6 455 ¹⁾	2 444	494
55	Tansania	8 800 ¹⁾	21 ¹⁾	3 500 ¹⁾	4 214 ¹⁾	11 562	74 ¹⁾	—	214 ¹⁾	—	137 ¹⁾
56	Thailand	5 236 ¹⁾	4 291 ¹⁾	131 ¹⁾	27 ¹⁾	4 135	615	—	1 137 ¹⁾	1 248	726
57	Togo	158 ¹⁾	235	565 ¹⁾	440	1 045	6	—	12 ¹⁾	—	45
58	Türkei	13 203	11 ¹⁾	32 654 ¹⁾	21 505	11 236 ¹⁾	122 ¹⁾	1 462	4 944	3 240	577
59	Tunesien	592 ¹⁾	5 ¹⁾	3 767 ¹⁾	475	1 295 ¹⁾	21 ¹⁾	—	370 ¹⁾	454	246
60	Uganda	3 627	19 ¹⁾	760 ¹⁾	2 021	10 775	73	—	572 ¹⁾	131	111
61	Uruguay	8 142	431 ¹⁾	21 874	—	1 265 ¹⁾	16	—	1 724 ¹⁾	412 ¹⁾	151
62	Venezuela	6 702	1 848 ¹⁾	79 ¹⁾	1 245	5 240	119	181 700	8 171	2 112	1 322
63	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 608 ¹⁾	11 ¹⁾	1 855 ¹⁾	784	147 ¹⁾	104 ¹⁾	6 516	5 106 ¹⁾	2 424	876
64	Vietnam, Süd-	1 101	3 473	3 ¹⁾	34	666	375	—	522 ¹⁾	—	357
65	Zentralafrikanische Republik	500 ¹⁾	20	50 ¹⁾	300 ¹⁾	1 923	—	—	21 ¹⁾	—	27

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: ¹⁾ 1963/64. — ²⁾ Abfuhrmenge ohne Rinde. — ³⁾ Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Binnen-Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge in fremden Häfen. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ 1960. — ⁶⁾ 1960/61. — ⁷⁾ Nur Ostkamerun. — ⁸⁾ Einschl. Büffel. —

Industrie: ¹⁾ Produktion der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung und industrieller Stromversorgungsanlagen (vorwiegend zum Eigenverbrauch). — ²⁾ Nur Tanganjika.

Außenhandel: ¹⁾ Die Außenhandelsangaben beziehen sich im allgemeinen auf den Spezialhandel, mit Ausnahme von Afghanistan, Äthiopien, Birma, handelt nachweisen. Für Ceylon, Ghana, Jordanien, Kenia, Libyen, Nigeria, Tansania und Uganda, die im Generalhandel berichten, ist der Semi-wak. — ²⁾ Nur Tanganjika.

Verkehr: ¹⁾ Vgl. S. 20* f., Verkehr, Fußnote 1.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnoten 1 und 2 S. 112*. — ³⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4 S. 112*. — ⁴⁾ Vgl. S. 8* f. — ⁵⁾ Milli

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 117* und Tabellen S. 118* f. — ²⁾ Vgl. S. 8* f. — ³⁾ Haushaltsjahr endet am 6. 7. — ⁴⁾ Abschließende ⁵⁾ 1963. — ⁶⁾ Haushaltsjahr endet am 30. 6. — ⁷⁾ Haushaltsjahr endet am 31. 3. — ⁸⁾ 1963/1964. — ⁹⁾ 1959/60. — ¹⁰⁾ Ordentlicher und außer

Bruttoinlandsprodukt: ¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ²⁾ In Preisen von 1960. — ³⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre ⁴⁾ In Preisen von 1948. — ⁵⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁶⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁷⁾ Brutto Sarawak. — ⁸⁾ In Preisen von 1950. — ⁹⁾ In Preisen von 1957. — ¹⁰⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ¹¹⁾ In

ausgewählte Entwicklungsländer 1965

aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Außenhandel ¹⁾			Verkehr ¹⁾		Geld und Kredit ¹⁾		Öffentliche Finanzen ¹⁾		Bruttosozialprodukt			Lfd. Nr.		
fuhr	Ausfuhr		Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Bar- geld- umlauf ²⁾	Bank- ein- lagen ²⁾	Gold- und Devisen- bestand ²⁾	Staats- aus- gaben Ordentlicher Haushalt	ein- nahmen Ordentlicher Haushalt	in jeweili- gen Preisen	in Preisen von 1958			
	je Ein- wohner	ins- gesamt									je Ein- wohner		1960	1965
7	168	7	21	1	254	96	73	307 ⁴⁾	273 ⁴⁾	.	.	.	1	
9	74	5	7	7	4 644	538	47	4 773 ⁴⁾	4 668 ⁴⁾	.	.	.	2	
65	690	61	207	89	.	.	.	5 379 ⁴⁾	2 500 ⁴⁾	.	.	.	3	
64	1 494	67	806	554	297 ⁴⁾	284 ⁴⁾	236	395 ⁴⁾	322 ⁴⁾	3 243	102 ¹⁾ ¹⁾	120 ¹⁾ ¹⁾	4	
11	234	9	27	20	2	0	169	1 427 ⁴⁾	1 954 ⁴⁾	.	.	.	5	
36	132	36	26	17	807	204	36	2 462 ⁴⁾	1 862 ⁴⁾	7 192 ⁴⁾	104 ¹⁾ ¹⁾	133 ¹⁾ ¹⁾	6	
13	1 596	19	986	721	1 730 ⁴⁾	7 374 ⁴⁾	505	3 769 ⁴⁾	3 000 ⁴⁾	...	114 ¹⁾ ¹⁾	...	7	
27	402 ⁴⁾	36	83	27	901	803	73 ⁴⁾	2 049 ⁴⁾	1 567 ⁴⁾	...	112 ¹⁾ ¹⁾	...	8	
70	688	80	89	88	725	1 142	138	4 303	3 254	20 435 ⁴⁾	106 ¹⁾ ¹⁾	131 ¹⁾ ¹⁾	9	
124	112	78	24	14	236	362	20	518	474	3 928 ⁴⁾	.	.	10	
14	14	6	5	4	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾	11	
42	135	37	19	11	81	57	51	140	120	...	105 ¹⁾ ¹⁾	...	12	
34	134	26	18	19	1 236	1 338	46	3 162	2 532	20,3	112 ¹⁾ ¹⁾	138 ¹⁾ ¹⁾	13	
62	277	72	28	21	23 ⁴⁾	19 ⁴⁾	.	30 ⁴⁾	30 ⁴⁾	.	.	.	14	
69	189	64	26	3	114	138	51	223	225	1 983 ⁴⁾	.	.	15	
135	97	210	3	4	5 ⁴⁾	3 ⁴⁾	.	77 ⁴⁾	77 ⁴⁾	.	.	.	16	
58	286 ⁴⁾	37	25	11	154	139	125 ⁴⁾	443	341	1 886 ⁴⁾	.	.	17	
52	186	42	39	12	77	66	68	133	121	1 410 ⁴⁾	108 ¹⁾ ¹⁾	148 ¹⁾ ¹⁾	18	
14	52	15	9	13	.	.	.	13 ⁴⁾	13 ⁴⁾	.	.	.	19	
53	129	56	9	6	51	55	23	107	110	1 008 ⁴⁾	106 ¹⁾ ¹⁾	132 ¹⁾ ¹⁾	20	
6	1 677	3	350	241	29 ⁴⁾	14 ⁴⁾	600	36 ¹⁾ ¹⁾	24 ¹⁾ ¹⁾	...	109 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	135 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	21	
6	678	6	151	84	.	.	51 ⁴⁾	392 ⁴⁾	391 ⁴⁾	.	.	.	22	
55	882 ⁴⁾	107	52	18	113	36	231	194 ⁴⁾	210 ⁴⁾	...	117 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	...	23	
37	1 357 ⁴⁾	58	122	38	23 ⁴⁾	34 ⁴⁾	233	75 ⁴⁾ ⁴⁾	69 ⁴⁾ ⁴⁾	446 ⁴⁾	.	.	24	
166	213	120	46	11	12	21	91 ⁴⁾	59 ⁴⁾	59 ⁴⁾	312 ⁴⁾	.	.	25	
79	22 ⁴⁾	11	9	5	26	23	137	48 ⁴⁾	19 ⁴⁾	26	
26	119	23	17	17	11 ⁴⁾	11 ⁴⁾	.	16 ¹⁾ ¹⁾	16 ¹⁾ ¹⁾	27	
25	132 ⁴⁾	14	46	34	.	.	.	72 ⁴⁾ ⁴⁾	51 ⁴⁾ ⁴⁾	288 ⁴⁾ ⁴⁾	.	.	28	
25	539	30	111	94	4 ⁴⁾	6 ⁴⁾	130	4 905	4 412	57,7	111 ¹⁾ ¹⁾	139 ¹⁾ ¹⁾	29	
20	329	21	25	18	.	.	36	29 ¹⁾ ¹⁾	29 ¹⁾ ¹⁾	.	.	.	30	
16	175	6	15	15	32 ⁴⁾	26 ⁴⁾	141	105 ⁴⁾	77 ⁴⁾	761 ⁴⁾	108 ¹⁾ ¹⁾	152 ¹⁾ ¹⁾	31	
16	1	1	5	2	.	.	.	2 781 ⁴⁾	932 ⁴⁾	32	
198	106	44	87	11	547	963	249	526	485	...	.	.	33
122	150	141	7	4	.	.	.	48	47	...	.	.	34
198	790 ⁴⁾	489	32	17	34	32	242	15 ⁴⁾ ⁴⁾	7 ⁴⁾ ⁴⁾	408 ⁴⁾ ⁴⁾	.	.	35	
22	92	14	32	23	.	.	.	.	.	.	.	.	36
151 ⁴⁾	1 399 ⁴⁾	141 ⁴⁾	144	38	1 019	655	482	2 365	1 441	7 697 ⁴⁾ ⁴⁾	115 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	...	37	
9	16	3	3	5	12 ⁴⁾	7 ⁴⁾	.	10 ¹⁾ ¹⁾	10 ¹⁾ ¹⁾	.	.	.	38	
34	430	32	157	57	1 386	2 438	88	1 616 ⁴⁾	1 616 ⁴⁾	13,2	.	.	39	
34	999	23	688	364	13 ⁴⁾	18 ⁴⁾	480	17 ⁴⁾	17 ⁴⁾	242,7	111 ¹⁾ ¹⁾	146 ¹⁾ ¹⁾	40	
97	144	87	13	6	198	339	57	466 ⁴⁾	447 ⁴⁾	3 996 ⁴⁾	103 ¹⁾ ¹⁾	155 ¹⁾ ¹⁾	41	
11	25	8	2	4	4 ⁴⁾	3 ⁴⁾	.	6 398	7 073	.	.	.	42	
13	728 ⁴⁾	13	53	20	101	63	241	92 ⁴⁾ ⁴⁾	63 ⁴⁾ ⁴⁾	...	109 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	...	43	
5	7	1	2	4	4 ⁴⁾	2 ⁴⁾	.	9 077	9 977	.	.	.	44	
10	530	5	66	28	5 498	3 514	221	6 023 ⁴⁾	4 249 ⁴⁾	...	110 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	143 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	45	
25	57	28	11	2	2 926	1 987	7	3 778 ⁴⁾	3 659 ⁴⁾	...	101 ¹⁾ ¹⁾	.	46	
63	655	56	117	83	7 ⁴⁾	5 ⁴⁾	165	17 ⁴⁾ ⁴⁾	18 ⁴⁾ ⁴⁾	114,7	113 ¹⁾ ¹⁾	156 ¹⁾ ¹⁾	47	
28	767	24	139	82	1 483	1 205	188	2 077 ⁴⁾	1 864 ⁴⁾	20,3	109 ¹⁾ ¹⁾	138 ¹⁾ ¹⁾	48	
91	532	150	40	3	.	.	.	30 ⁴⁾	24 ⁴⁾	300,7 ⁴⁾	130 ¹⁾ ¹⁾	...	49	
47	129	37	29	18	15 ⁴⁾	14 ⁴⁾	.	30 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	27 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	166,8 ⁴⁾	.	.	50	
20	33	13	3	4	91	105	17 ⁴⁾ ⁴⁾	195	180	...	.	.	51
15	193 ⁴⁾	14	20	19	35	27	60 ⁴⁾	86 ⁴⁾	74 ⁴⁾	...	112 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	...	52	
40	169	32	27	13	966	281	45	711	711	.	106 ¹⁾ ¹⁾	134 ¹⁾ ¹⁾	53	
40	450	36	13	12	6 ⁴⁾	9 ⁴⁾	300	12 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	10 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	110,0	116 ¹⁾ ¹⁾	...	54	
13 ⁴⁾	176 ⁴⁾ ⁴⁾	17 ⁴⁾	25	19	.	.	.	43 ⁴⁾	34 ⁴⁾	256,0 ⁴⁾	.	.	55	
24	627	21	86	67	8 ⁴⁾	6 ⁴⁾	720	12 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	11 ¹⁾ ¹⁾ ¹⁾	79,8	122 ¹⁾ ¹⁾	171 ¹⁾ ¹⁾	56	
27	27	16	1	2	3 ⁴⁾	2 ⁴⁾	.	5 712	4 705	...	.	.	57
18	459	15	80	83	6 ⁴⁾	3 ⁴⁾	141	14 ¹⁾ ¹⁾	14 ¹⁾ ¹⁾	73,2	108	133	58	
53	120	26	50	25	48	91	40	63 ⁴⁾ ⁴⁾	59 ⁴⁾ ⁴⁾	491,5 ⁴⁾	224 ¹⁾ ¹⁾	130 ¹⁾ ¹⁾	59	
15	176 ⁴⁾	23	23	11	.	.	.	47 ⁴⁾	43 ⁴⁾	...	108 ¹⁾ ¹⁾	...	60	
56	191	70	114	82	6 ⁴⁾	4 ⁴⁾	198	3 261 ⁴⁾	2 277 ⁴⁾	...	101 ¹⁾ ¹⁾	...	61	
152	2 990	343	352	137	1 570	3 346	780	7 118	7 265	34,6	.	.	62	
30	605	20	90	22	453	193	199	742 ⁴⁾	568 ⁴⁾	63	
22	35	22	25	27	33 ⁴⁾	15 ⁴⁾	.	22 ⁴⁾ ⁴⁾	21 ⁴⁾ ⁴⁾	64	
20	26	20	4	2	3	2	.	.	.	...	.	.	65

fischerei. — ⁴⁾ 1961/62. — ⁵⁾ 1964/65. — ⁶⁾ 1963. — ⁷⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge. — ⁸⁾ 1962/63. — ⁹⁾ 1962. — ¹⁰⁾ 1964. — ¹¹⁾ Ohne ¹²⁾ Nur Tripolitanien. — ¹³⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ¹⁴⁾ Nur ehem. italienisches Gebiet. — ¹⁵⁾ Nur Tanganjika, verbrauch). — ¹⁶⁾ 1964. — ¹⁷⁾ Berichtsjahre enden am 30. 9. — ¹⁸⁾ Produktion der Werke für die öffentliche Versorgung. — ¹⁹⁾ Nur Sarawak. — ²⁰⁾ Nur

Dominik. Rep., Ecuador, Guatemala, Guinea, Indien, Malaysia, Mexiko, Nicaragua, Pakistan, Philippinen, Thailand und Venezuela, die den General-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export) gebildet worden. — ²¹⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ²²⁾ Einschl. Öl. — ²³⁾ Ohne Sabah und Sara-

arden. — ²⁴⁾ Nur Devisen. — ²⁵⁾ 1963.

Rechnung oder vorläufiges Ergebnis. — ²⁶⁾ Haushaltsjahr endet am 20. 3. — ²⁷⁾ 1962. — ²⁸⁾ Milliarden. — ²⁹⁾ Haushaltsjahr endet am 30. 9. — ³⁰⁾ 1964. — ³¹⁾ 1961. — ³²⁾ 1961. — ³³⁾ Haushaltsjahr endet am 28. 2. — ³⁴⁾ 1962/63. — ³⁵⁾ 1964/65.

enden. — ³⁶⁾ In Preisen von 1962. — ³⁷⁾ Millionen Landeswährungseinheiten. — ³⁸⁾ In Preisen von 1963. — ³⁹⁾ In Preisen von 1949. — ⁴⁰⁾ In Preisen von 1961. — ⁴¹⁾ Inlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁴²⁾ In Preisen von 1956. — ⁴³⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁴⁴⁾ Ohne Sabah und Preisen des Rechnungsjahres 1959. — ⁴⁵⁾ In Preisen von 1955. — ⁴⁶⁾ In Preisen von 1954. — ⁴⁷⁾ In Preisen von 1952.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Erde		135 773 000 ¹⁾			1965	3 285 000	24
Europa ⁵⁾		4 929 000 ¹⁾			1965	444 000	90
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Berlin	470 662	17. 5. 1939	69 314			147
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 542	6. 6. 1961	56 175	1966	59 676	240
Sowj. Bes.-Zone Deutschl. ...		107 771	31. 12. 1964	15 941	1965	15 970	148
Sowjetsektor von Berlin		403	31. 12. 1964	1 071	1965	1 078	2 675
Deutsche Ostgebiete ⁶⁾		114 296	17. 5. 1939	9 621			84
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1966	1 914	67
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1965	11	24
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1961	9 190	1965	9 500	311
Bulgarien	Sofia	110 669	1. 12. 1965	8 227	1966	8 258	75
Dänemark ⁷⁾	Kopenhagen	43 043	27. 9. 1965	4 768	1966	4 791	110
Färöer	Thorshavn	1 399	27. 9. 1965	37	1965	37	26
Finnland	Helsinki	337 009 ⁸⁾	31. 12. 1960	4 446	1966	4 639	14
Frankreich	Paris	547 026	7. 3. 1962	46 520	1966	49 450	90
Griechenland	Athen	131 944	19. 3. 1961	8 387	1966	8 612	65
Großbritannien	London	244 030	23. 4. 1961	52 709	1966	54 744	224
davon: England und Wales }		151 120	23. 4. 1961	46 105	1966	48 075	318
Schottland	Edinburgh	78 764	23. 4. 1961	5 179	1966	5 191	66
Nordirland	Belfast	14 146	23. 4. 1961	1 425	1966	1 478	104
Kanarische Inseln		195	23. 4. 1961	107	1965	111	569
Insel Man	Douglas	588	23. 4. 1961	48	1966	48	82
Gibraltar		6	3. 10. 1961	24	1965	25	4 166
Irland	Dublin	70 280	17. 4. 1966	2 881	1966	2 881	41
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1960	177	1965	192	2
Italien	Rom	301 225	15. 10. 1961	50 624	1966	53 129 ⁹⁾	176
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1961	18 549	1966	19 756	77
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1960	17	1965	19	121
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1960	315	1966	335	130
Malta ¹⁰⁾	Valetta	316	30. 11. 1957	320	1965	319	1 009
Monaco	Monaco	1,49	20. 3. 1962	22	1965	23	15 436
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	36 153 ¹¹⁾	31. 5. 1960	11 462	1966	12 455	344
Norwegen ¹²⁾	Oslo	324 219 ¹³⁾	1. 11. 1960	3 591	1966	3 753	12
Arktische Gebiete ¹⁴⁾		62 422	1. 11. 1960	3	1965	3	0
Österreich	Wien	83 849	21. 3. 1961	7 074	1966	7 290	87
Polen ¹⁵⁾	Warschau	312 520	6. 12. 1960	29 776	1966	31 698	101
Portugal ¹⁶⁾	Lissabon	91 971	15. 12. 1960	8 851	1965	9 255	101
Rumänien	Bukarest	237 500	15. 3. 1966	19 105	1966	19 105	80
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1965	17	279
Schweden	Stockholm	449 793 ¹⁷⁾	1. 11. 1965	7 766	1966	7 806	19
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1960	5 429	1966	6 000	145
Spanien ¹⁸⁾	Madrid	504 748	31. 12. 1960	30 431	1966	31 870	63
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 3. 1961	13 746	1966	14 240	111
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1960	9 961	1966	10 179	109
Vatikanstadt		0,44	30. 4. 1948	1	1965	1	2 273
Grönland (dänisches Hoheits- gebiet)	Godthåb	2 175 600	27. 9. 1965	40	1965	40	0
Sowjetunion ¹⁹⁾	Moskau	22 402 200	15. 1. 1959	208 827	1965	230 600	10
dar.: Weißrußland	Minak	207 600	15. 1. 1959	8 055	1965	8 583	41
Ukraine	Kiew	601 000	15. 1. 1959	41 869	1965	45 308	75
Türkei ²⁰⁾	Ankara	780 576	24. 10. 1965	31 391	1965	31 391	40

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Für einen größeren Teil bereits durchgeführte Zählungen liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. — ³⁾ Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ⁴⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschließlich Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion und Türkei. — ⁶⁾ Ohne Grönland mit rd. 2 176 000 qkm. — ⁷⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁸⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 396 qkm. — ¹⁰⁾ Ortsanwesende Bevölkerung = 51 859 000. — ¹¹⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ¹²⁾ Gesamtfläche; Landfläche 33 612 qkm, 370 Einwohner je qkm. — ¹³⁾ Ohne arktische Gebiete. — ¹⁴⁾ Gesamtfläche; Landfläche 308 406 qkm. — ¹⁵⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 380 qkm. — ¹⁶⁾ Diese Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung und für die »Freie Stadt Danzig« (Fläche: 1 895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941). — ¹⁷⁾ Einschl. Azoren, 2314 qkm, Bevölkerung: 330 500 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 268 987 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — ¹⁸⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 258 qkm. — ¹⁹⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 468 342 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 047 370. — ²⁰⁾ Die Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²¹⁾ In Europa gelegen: 23 623 qkm, Bevölkerung: 2 664 000 (= 113 Einw. je qkm).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Afrika		30 258 000			1985	310 000	10
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900			1966	23 000	19
Algerien ⁵⁾	Algier	2 381 741	22.12.65—4.4.66	12 102	1966	12 102	5
Botswana ⁶⁾	Gaborone	569 581	15.1.—15.6.1964	543	1966	576	1
Burundi	Bujumbura	27 834	25.2.—31.7.1965	3 210	1966	3 274	118
Dahomey	Porto Novo	112 622	25.5.—30.9.1961	2 106 ⁷⁾	1966	2 415	21
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1958	3 100 ⁸⁾	1965	3 835	12
Gabun	Libreville	267 667	Okt. 60—Mai 61	448	1966	468	2
Gambia	Bathurst	11 295	17. 4. 1963	315	1966	336	30
Ghana	Akkra	238 537	20. 3. 1960	6 727	1966	7 945	33
Guinea	Conakry	245 857	15.1.—31.5.1955	2 570 ⁹⁾	1966	3 608	15
Kamerun	Jaunde	475 442	1960—1965	4 807	1965	5 229	11
Kenia	Nairobi	582 644	15. 8. 1962	8 636	1966	9 643	17
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	Sept. 60—Febr. 61	800 ¹⁰⁾	1965	840	2
Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	2 345 409	1955—1957	12 769 ¹¹⁾	1966	15 986 ¹²⁾	7
Lesotho ¹³⁾	Maseru	30 344	14.—23. 4. 1966	859	1966	859	28
Liberia	Monrovia	111 369	2. 4. 1962	1 016	1966	1 083	10
Libyen	Tripolis und Bengasi	1 759 540	31. 7. 1964	1 564	1966	1 677	1
Madagaskar	Tananarive	587 041	30. 11. 1956	74 ¹⁴⁾	1965	6 420	11
Malawi	Zomba	119 310	8. 6. 1966	4 042	1966	4 042	34
Mali	Bamako	1 201 625	15.6.60—Mai 61	4 100 ¹⁵⁾	1966	4 654	4
Marokko	Rabat	445 050	18. 6. 1960	11 626	1966	13 451	30
Mauretanien	Nuakchott	1 030 700	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1966	1 070	1
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700 ¹⁶⁾	1966	3 433	3
Nigeria	Lagos	923 768	4. 11. 1963	55 670	1965	57 500	62
Obervolta	Wagadugu	274 200	30.9.60—22. 4. 61	4 300 ¹⁷⁾	1966	4 955	18
Rwanda	Kigali	26 338	Juni/Juli 1952	2 144 ¹⁸⁾	1965	3 110 ¹⁹⁾	118
Sambia	Lusaka	752 614	Mai/Juni 1963	3 409 ²⁰⁾	1966	3 837	5
Senegal	Dakar	196 192	April 60—Aug. 61	3 110 ²¹⁾	1965	3 490	18
Sierra Leone	Freetown	71 740	1. 4. 1963	2 180	1966	2 403	33
Somalia	Mogadischu	637 657			1965	2 500	4
Sudan	Khartum	2 505 813	17. 1. 1956	10 263 ²²⁾	1966	13 940	6
Südafrika ²³⁾	Pretoria	1 221 037	6. 9. 1960	16 003	1966	18 298	15
Tansania	Darassalam	939 701			1965	10 515	11
Togo	Lome	56 600	Nov. 59—Dez. 60	1 440	1966	1 682	29
Tschad	Port-Lamy	1 284 000	Dez. 63—Aug. 64	3 254 ²⁴⁾	1966	3 361	3
Tunesien	Tunis	164 150	1966	4 458	1966	4 458	27
Uganda	Kampala	236 036	25.3.—18.8.1959	6 537	1966	7 740	33
Ver. Arabische Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ²⁵⁾	30.—31. 5. 1966	30 054	1966	30 054	30
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1959/60	1 203 ²⁶⁾	1965	1 352	2
Britische Besitzungen:							
Mauritius ²⁷⁾	Port Louis	1 865	30. 6. 1962	682	1966	759	407
Seychellen	Victoria	404	4. 5. 1960	41	1965	48	119
St. Helena ²⁸⁾	Jamestown	417	21. 10. 1956	5	1965	5	13
Südrhodesien	Salisbury	389 362	10. 4.—20. 5. 1962	3 618 ²⁹⁾	1965	4 260	11
Swasiland	Mbabane	17 363	24. 5. 1966	389	1966	389	22
Französische Besitzungen:							
Komoren	Moroni	2 171	7. 9. 1958	183	1965	220	102
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 10. 1961	349	1965	397	158
Atargebiet, Franz.-	Dechibuti	22 000	1960/1961	81			4
Portugiesische Besitzungen:							
Angola	Luanda	1 246 700	1. 9.—30. 12. 60	4 841	1965	5 154	4
Guinea, Portug.-	Bissau	36 125	30. 12. 1960	521	1965	527	15
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 579	1965	6 956	9
Kapverdische Inseln	Fraia	4 033	15. 12. 1960	200	1965	232	57
São Tomé u. Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1964	59	61
Spanische Besitzungen:							
Guinea, Span.- ³⁰⁾	Bata bzw. Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1966	272	10
Nordafrika, Span.- ³¹⁾	—	32	31. 12. 1960	153	1966	160	5 000
Westafrika, Span.- ³²⁾	Sidi Ifni bzw. Villa Cisneros	267 500	31. 12. 1960	74	1964	100	0
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Südwestafrika ³³⁾	Windhuk	824 295	6. 9. 1960	526	1965	574	1

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 28*. — ⁴⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 171 800 qkm; Bevölkerung: 2 081 358. — ⁵⁾ Ehemals Botschwana-land. — ⁶⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ⁷⁾ Stichprobenergebnis. — ⁸⁾ Ehemals Basutoland. — ⁹⁾ Nur nichtafrikanische Bevölkerung. — ¹⁰⁾ Ohne Waldfischbucht; Fläche: 969 qkm, Bevölkerung: 1960 12 568. — ¹¹⁾ Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 812 Einwohner je qkm. — ¹²⁾ Ohne die Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus. 231 qkm, Bevölkerung 1960: rd. 20 000. — ¹³⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 qkm sowie Tristan de Cunha, 104 qkm und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — ¹⁴⁾ Fernando Póo einschl. Annobon, 2 034 qkm, Bevölkerung: 74 000; Rio Muni einschl. Corisco- und Elobi-Inseln, 26 017 qkm, Bevölkerung: 198 000. — ¹⁵⁾ Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 82 000) und Melilla (Bevölkerung: 78 000), Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 1 000). — ¹⁶⁾ Ifni, 1500 qkm, Bevölkerung: 52 000; Span.- Sahara (einschl. Rio de Oro und Sagua al Hamra), 266 000 qkm, Bevölkerung: 48 000. — ¹⁷⁾ Einschl. Waldfischbucht, 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen	
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾ insgesamt 1 000 je qkm Anzahl
Amerika⁵⁾		39 887 400			1985	457 000 11
Nord- u. Mittelamerika		22 080 400			1985	292 000 13
Barbados	Bridgetown	431	7. 4. 1960	233	1965	244 566
Costa Rica	San José	50 700	1. 4. 1963	1 336	1966	1 488 29
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	7. 8. 1960	3 047	1966	3 750 77
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 511	1966	3 037 142
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 284	1966	4 575 42
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1966	4 485 162
Honduras	Tegucigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 885	1966	2 363 21
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1960	1 614	1966	1 843 168
Kanada	Ottawa	9 976 177 ⁶⁾	1. 6. 1961	18 238	1966	19 919 2
Kuba	Havanna	114 524	28. 1. 1953	5 829	1966	7 833 68
Mexiko	Mexiko	1 972 546 ⁶⁾	8. 6. 1960	34 923	1966	44 145 22
Nicaragua	Managua	139 700	25. 4. 1963	1 536	1965	1 655 12
Panama ⁷⁾	Panama	75 650	11. 12. 1960	1 076	1966	1 287 17
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1960	828	1966	1 000 195
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 353 ⁶⁾	1. 4. 1960	179 323 ⁸⁾	1966	196 642 ⁹⁾ 21
Südamerika		17 807 000			1985	165 000 9
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	30. 9. 1960	20 006	1966	22 691 8
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1966	3 748 3
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1960	70 967 ¹¹⁾	1966	84 679 ¹¹⁾ 10
Chile	Santiago de Chile	756 945	29. 11. 1960	7 374	1965	8 567 11
Ecuador	Quito	283 561	25. 11. 1962	4 581 ¹¹⁾	1966	5 326 19
Guayana	Georgetown	214 969	7. 4. 1960	560	1966	662 3
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	15. 7. 1964	17 485	1965	18 068 16
Paraguay	Asunción	406 752	18. 9. 1962	1 817	1966	2 094 5
Peru	Lima	1 285 215	2. 7. 1961	10 365 ¹¹⁾	1966	12 012 ¹¹⁾ 9
Uruguay	Montevideo	186 926	16. 10. 1963	2 593	1966	2 749 15
Venezuela	Caracas	912 050	28. 2. 1961	7 524 ¹¹⁾	1966	9 030 ¹¹⁾ 10
Britische Besitzungen:						
Bahama-Inseln	Nassau	11 396	15. 11. 1963	131	1965	136 12
Bermuda	Hamilton	53	23. 10. 1960	43	1966	50 943
Caymaninseln	Georgetown	259	7. 4. 1960	8	1965	9 35
Falklandinseln	Stanley	11 961 ¹³⁾	18. 3. 1962	2	1965	2 0
Honduras, Brit.	Belize	22 966	7. 4. 1960	90	1966	109 5
Inseln unter dem Winde ¹⁴⁾	St. John's	1 095	7. 4. 1960	130	1964	145 132
Inseln vor dem Winde ¹⁴⁾	St. Georges	2 138	7. 4. 1960	315	1964	336 157
Turke- u. Caicosinseln	—	430	7. 4. 1960	6	1965	7 16
Französische Besitzungen:						
Guadeloupe ¹⁵⁾	Basse-Terre	1 779	9. 10. 1961	283	1965	316 177
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 10. 1961	34	1965	36 0
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 10. 1961	291	1965	321 291
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	20. 4. 1962	5	1965	5 21
Niederländische Besitzungen:						
Antillen, Niederl. ¹⁶⁾	Willemstad	961	27. 6. u. 31. 12. 60	189	1965	208 216
Surinam	Paramaribo	142 822	31. 3. 1964	324 ¹⁷⁾	1965	335 ¹⁷⁾ 2
Besitzungen d. Verein. Staaten:						
Jungferninseln, Amerikan. ¹⁸⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ¹⁸⁾	1965	43 ¹⁸⁾ 125
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1960	42 ¹⁸⁾	1965	54 ¹⁸⁾ 38
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1960	2 349 ¹⁸⁾	1966	2 668 ¹⁸⁾ 300
Asien¹⁹⁾		26 830 000			1985	1 794 000 67
Afghanistan	Kabul	647 497			1966	15 352 24
Bahrain	Manama	598	13. 2. 1965	182	1966	193 323
Bhutan	Punakha	47 000			1965	770 16
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1966	25 246 37
Ceylon	Colombo	65 610	8. 7. 1963	10 625	1966	11 500 175
China, Volksrepublik ²⁰⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1965	700 000 73
Indien ²¹⁾	Neu-Delhi	3 046 232	1. 3. 1961	435 512	1966	498 680 164
Indonesien ²²⁾	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 319	1965	104 500 70
Irak	Bagdad	448 742	14. 10. 1965	8 262	1965	8 262 18
Iran	Teheran	1 648 000	Nov. 1966	25 781	1966	25 781 16
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1966	2 630 127
Japan	Tokio	369 661	1. 10. 1965	98 275	1966	98 870 267
Jemen	San'a	195 000			1965	5 000 26
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1965	1 976 20
Kambodscha	Pnom-Penh	181 035	17. 4. 1962	5 740	1966	6 250 35
Katar	Doha	22 014			1966	71 3
Korea, Nord-	Pjongjang	120 538			1965	12 100 109
Korea, Süd-	Seoul	98 431	1. 12. 1960	24 989	1966	29 086 295

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 28*. — ⁴⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — ⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — ⁶⁾ Einschl. Inselgebiete (5 363 qkm). — ⁷⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — ⁸⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 191 636 qkm. — ⁹⁾ Ohne 608 720 Angehörige d. US-Streitkräfte in Übersee sowie 764 701 Zivilpersonen außerh. d. Landes. — ¹⁰⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee. — ¹¹⁾ Ohne Dschungelindianer bzw. indianische Nomadenstämme. — ¹²⁾ Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. s. — ¹³⁾ (Leeward Islands) Umfassen Antigua, 442 qkm, Bev.: 62 000; Montserrat, 98 qkm, Bev.: 14 000; St. Christopher (St. Kitts), Nevis u. Anguilla, 357 qkm, Bev.: 62 000 sowie Brit.-Jungferninseln, 153 qkm, Bev.: 9 000. — ¹⁴⁾ (Windward Islands) Umfassen Dominica, 761 qkm, Bev.: 87 000; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 96 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 94 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 87 000. — ¹⁵⁾ Marie-Galante, Desirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Barthelemy u. St. Martin (Nordteil). — ¹⁶⁾ Aruba, 190 qkm, Bev.: 59 415; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 130 289; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — ¹⁷⁾ Ohne Indianer- u. Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — ¹⁸⁾ St. Croix, St. John, St. Thomas. — ¹⁹⁾ Einschl. US-Streitkräfte. — ²⁰⁾ Ohne Sowjetunion u. Türkei. Westiran ist in der Gesamtsumme für Asien enthalten. — ²¹⁾ Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 1 270 000. Hauptstadt: Lhasa. — ²²⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 3 729 000), Einschl. Damao, Diu, Goa (bisher Portugies.-Indien), Fläche: 3 693 qkm, Bev.: 626 667. — ²³⁾ Ohne Westiran.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnisse der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Kuwait	Kuwait	16 000	25. 4. 1965	467	1965	475	30
Laos	Vientiane	236 800	.	.	1965	2 000	8
Libanon	Beirut	10 400	.	.	1965	2 400 ⁵⁾	231
Malaysia	Kuala Lumpur	332 632	.	.	1965	9 411	28
Malediven ⁶⁾	Male	298	18. 6. 1965	98	1965	98	329
Maskat und Oman ⁷⁾	Maskat	212 379	.	.	1965	565	3
Mongolei	Ulan-Bator	1 535 000	5. 1. 1963	1 017	1965	1 104	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1961	9 388	1966	10 294	73
Pakistan ⁸⁾	Rawalpindi	946 716	1. 2. 1961	93 832	1966	105 044	111
Philippinen	Quezon City	300 000	15. 2. 1960	27 088	1966	33 477	112
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 253 300	.	.	1965	6 750	3
Sikkim ⁹⁾	Gangtok	7 107	1. 3. 1961	162	1965	176	25
Singapur	Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1966	1 914	3 294
Syrien ¹⁰⁾	Damaskus	185 180	20. 9. 1960	4 565 ¹¹⁾	1965	5 300	29
Taiwan (Formosa) ¹²⁾	Taipeh	35 961	Sept. 1961	10 050	1966	12 791	356
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1966	31 508	61
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1965	19 000	120
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 806	.	.	1965	16 124	94
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1966	603	65
Britische Besitzungen:							
Brunei	Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	1965	101	18
Hongkong ¹³⁾	Victoria	1 032	7. 3. 1961	3 133	1966	3 836	3 717
Föderation Südarabien ¹⁴⁾	1965	800	5
(einschl. Staat Aden)	Al Ittihad	160 101	.	.	1965	240	1 237
dar.: Staat Aden	Aden	194	7. 2. 1955	138	1965	240	1 237
Britisches Schutzgebiet:	.	.	.	.	1966	130	2
Trucial Oman ¹⁵⁾	—	83 600	.	.	1966	130	2
Indonesisches Hoheitsgebiet:	.	.	.	.	1966	130	2
Westirien	Kota Baru	412 781	7. 10. 1930	314	1965	800	2
Portugiesische Besitzungen:	.	.	.	.	1965	175	10 937
Macao ¹⁶⁾	Macao	16	15. 12. 1960	169	1965	175	10 937
Timor, Port.	Dili	14 925	30. 12. 1960	517	1965	554	37
Verwaltung d. Verein. Staaten:	.	.	.	.	1965	934	425
Bonin-Inseln ¹⁷⁾	—	104	1. 7. 1964	0,2	.	0	2
Rikuu-Inseln ¹⁸⁾	Naha	2 196	1. 10. 1965	934	1965	934	425
Unter-ägyptischer Verwaltung:	.	.	.	.	1965	428	2 119
Gaza-Streifen	—	202	.	.	1965	428	2 119
Australien und Ozeanien ¹⁹⁾ :							
Australien	Canberra	8 510 000	.	.	1965	17 500	2
Neuseeland	Wellington	268 676 ²⁰⁾	30. 6. 1966	11 545 ²¹⁾	1966	11 545	2
Westsamoa	Apia	2 842	22. 3. 1966	2 677	1966	2 677	10
Australische Besitzungen:	.	.	.	.	1966	132	46
Kokos-Inseln	—	13	30. 6. 1966	1	1966	1	77
Norfolk-Insel	Kingston	35	30. 6. 1966	1	1966	1	29
Papua ²²⁾	Port Moresby	234 498	30. 6. 1961	10 ²³⁾	1965	573	2
Weihnachtsinsel	—	161	30. 6. 1966	3	1966	3	19
Britische Besitzungen:							
Fidschi	Suva	18 272	27. 9. 1958	346	1966	472	26
Gilbert- und Ellice-Inseln ²⁴⁾	Tarawa	873	30. 4. 1963	49	1966	54	62
Pitcairn	—	5	1947	0,1	1964	0	0
Salomon-Inseln, Brit. ²⁵⁾	Honiara	29 785	9. 11. 1959	124	1965	137	6
Britischer Schutzstaat:	.	.	.	.	1965	137	6
Tonga	Nukualofa	697	26. 9. 1956	57	1965	73	105
Französische Besitzungen:							
Neukaledonien ²⁶⁾	Numea	18 653	2. 5. 1963	86	1965	91	5
Polynesien, Franz. ²⁷⁾	Papeete (Tahiti)	4 000	9. 11. 1962	84	1965	89	22
Neuseeländische Besitzungen:							
Cook-Inseln	Avarua	234	25. 9. 1961	18	1965	21	80
Niue	Alofi	259	31. 3. 1965	5	1966	5	19
Tokelau-Inseln	—	10	25. 9. 1964	2	1965	2	200
Besitzungen d. Verein. Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1960	67 ²⁸⁾	1965	77 ²⁹⁾	141
Samoa, Amerik.	Fagatogo	197	1. 4. 1960	20	1965	21	106
Sonstige ³⁰⁾	—	14	1. 4. 1960	4	1965	4	286
Gebiete unter Treuhandsverw.:							
Nauru ³¹⁾	—	21	30. 6. 1966	6	1966	6	286
Neuguinea (austral.) ³²⁾	Port Moresby	240 861	30. 6. 1961	16 ³³⁾	1965	1 576	7
Pazifische Inseln (amerik.) ³⁴⁾	—	1 779 ³⁵⁾	30. 6. 1958	71	1965	92	52
Kondominien:							
Canton und Enderbury	—	70	1. 4. 1960	0 ³⁶⁾	.	0	0
(brit.-amerik.) ³⁷⁾	—	.	.	.	1965	68	6
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	4. 6. 1957	4 ³⁸⁾	1965	68	6

Fußnoten 1 bis 3 vgl. S. 28*. — ⁴⁾ Nur Libanesen. — ⁵⁾ Etwa 2 000 Koralleninseln. — ⁶⁾ Einschl. Gwadar. — ⁷⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir (222 800 qkm, Bev.: 3 729 000), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. Die neugegründete Hauptstadt heißt Islamabad. — ⁸⁾ Indischer Schutzstaat. — ⁹⁾ Von 1958 bis 1961 mit Ägypten zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. — ¹⁰⁾ Ohne Palästina-Flüchtlinge. — ¹¹⁾ Einschl. Pescadore-Inseln. — ¹²⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun u. d. gepacht. Neuen Territorien. — ¹³⁾ Ohne das britische Protektorat Ostaden sowie Perim, Kamaran und Kuria-Muria-Inseln. — ¹⁴⁾ Umfaßt die Scheichtümer Abu Dhabi, Aedhaman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. — ¹⁵⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane. — ¹⁶⁾ Inselgruppen Bailey, Beechey, Parry u. Volcano sowie d. Marcusinsel (insges. 27 Inseln). — ¹⁷⁾ Inselgruppe südl. d. 27. nördl. Breitengrades, also ohne Tokara-Archipel u. Amami-Inseln. — ¹⁸⁾ Ohne Westirien, das als indonesisches Hoheitsgebiet bei Asien nachgewiesen. — ¹⁹⁾ Ohne reinbl. Eingeborene. — ²⁰⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete u. Ross Dependency: 683 586. — ²¹⁾ Südostteil d. Insel Neuguinea. — ²²⁾ Nur nichteingeb. Bevölkerung. — ²³⁾ Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- u. Washington-Insel sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury. — ²⁴⁾ Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — ²⁵⁾ Britisches Protektorat. — ²⁶⁾ Einschl. Wallis u. Futuna (Überseeterritorium) u. Chesterfield- u. Huoninseln. — ²⁷⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — ²⁸⁾ Einschl. US-Militär mit Angehörigen u. dienstverpflicht. Personal. — ²⁹⁾ Midway, Wake u. einige weitere kleine Inseln. — ³⁰⁾ Austral., brit. und neuseeländ. Verwaltung. — ³¹⁾ Nordostteil d. Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville u. Buka (Salomon-Inselgruppe) u. etwa 600 kleinere Inseln. — ³²⁾ Karolinen-, Marianen- u. Marshallinseln. — ³³⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln. — ³⁴⁾ Zur Phoenix-Inselgruppe gehörend. — ³⁵⁾ Nur Bewohner d. Insel Canton.

Stadtgebiet: Gemeint ist hier das Stadtgebiet in den kommunalen Verwaltungsgrenzen.

Städtische Agglomeration: Hierunter wird das Stadtgebiet mit seinen Umlandgemeinden verstanden. Soweit eine Abgrenzung überhaupt vorgenommen wird, ist sie nach Ländern unterschiedlich. Im allgemeinen wird ein baulicher und wirtschaftlicher Zusammenhang gefordert.

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortsetz- ung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Bevölkerung in 1 000		Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortsetz- ung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Bevölkerung in 1 000	
			Stadt- gebiet	Städtische Aggre- gation				Stadt- gebiet	Städtische Aggre- gation
Europa									
Paris	Frankreich	1964 (S)	2 843	9 118	Paterson		1965 (S)	...	1 288
London	Großbritannien	1964 (S)	3 185	8 187	Milwaukee		1965 (S)	1 038	1 269
Moskau	Sowjetunion	1964 (S)	6 366	6 423	Atlanta		1965 (S)	...	1 205
Leningrad		1964 (S)	3 329	3 641	Seattle	Verein. Staaten	1965 (S)	...	1 187
Berlin					Canas City		1965 (S)	...	1 179
Berlin (West)	Deutschland	1966 (F)	2 191	...	San Diego		1965 (S)	1 145	...
Sowjetsektor v. Bln.		1965 (F)	1 078	...	Denver		1965 (S)	495	1 09
Rom	Italien	1966 (S)	...	2 559	Miami		1965 (S)	1 064	...
Madrid	Spanien	1964 (S)	...	2 559	Guadalajara	Mexiko	1965 (S)	1 048	...
Manchester	Großbritannien	1964 (S)	645	2 449	New Orleans	Verein. Staaten	1965 (S)	652	1 026
Birmingham		1964 (S)	1 106	2 384					
Budapest	Ungarn	1964 (S)	1 928	...	Südamerika				
Athen	Griechenland	1961 (Z)	628	1 853	Buenos Aires	Argentinien	1960 (Z)	2 967	7 000
Hamburg, Freie und Hansestadt	Deutschland	1966 (F)	1 851	...	São Paulo		1965 (S)	4 981	...
Istanbul	Türkei	1965 (S)	...	1 751	Rio de Janeiro	Brasilien	1965 (S)	3 857	...
Leeds	Großbritannien	1964 (S)	509	1 721	Santiago de Chile	Chile	1964 (S)	...	2 313
Barcelona	Spanien	1964 (S)	...	1 696	Lima	Peru	1961 (Z)	1 769	...
Mailand	Italien	1966 (S)	...	1 676	Hogota	Kolumbien	1964 (S)	1 681	...
Wien	Österreich	1964 (S)	1 639	...	Caracas	Venezuela	1965 (S)	...	1 675
Liverpool	Großbritannien	1964 (S)	729	1 385	Montevideo	Uruguay	1964 (S)	1 204	...
Bukarest	Rumänien	1964 (S)	1 240	1 372					
Kopenhagen	Dänemark	1966 (S)	864	1 344	Asien				
Kiew	Sowjetunion	1964 (S)	1 332	...	Tokio	Japan	1966 (S)	8 957	11 600
Neapel	Italien	1966 (S)	...	1 245	Schanghai	China, Volksrep.	1957 (S)	6 900	...
Warschau	Polen	1966 (S)	1 261	...	Bombay	Indien	1965 (S)	4 654	...
München	Deutschland	1966 (F)	1 231	...	Kalkutta		1965 (S)	3 026	4 642
Stockholm	Schweden	1964 (S)	794	1 179	Peking	China, Volksrep.	1957 (S)	4 010	...
Baku	Sowjetunion	1964 (S)	737	1 137	Hongkong	Brit. Besetzung	1965 (S)	...	3 804
Turin	Italien	1966 (S)	...	1 107	Seoul	Südkorea	1964 (S)	3 424	...
Taschkent		1964 (S)	1 092	...	Tientsin	China, Volksrep.	1957 (S)	3 220	...
Gorki	Sowjetunion	1964 (S)	1 085	...	Oesaka	Japan	1966 (S)	3 146	...
Charkow		1964 (S)	1 070	...	Djakarta	Indonesien	1961 (Z)	2 907	...
Brüssel	Belgien	1965 (S)	171	1 066	Delhi ¹⁾	Indien	1965 (S)	2 369	2 712
Novosibirsk	Sowjetunion	1964 (S)	1 029	...	Schenjang	China, Volksrep.	1957 (S)	2 411	...
Prag	Tschechoslowakei	1965 (S)	1 025	...	Teheran	Iran	1963 (S)	2 317	...
Glasgow	Großbritannien	1964 (S)	1 019	...	Wuhan	China, Volksrep.	1957 (S)	2 146	...
					Tschungking		1957 (S)	2 121	...
Afrika									
Kairo	Ver. Arabische	1962 (S)	3 518	...	Karachi	Pakistan	1961 (Z)	1 913	2 060
Alexandrien	Rep. (Ägypten)	1962 (S)	1 588	...	Nagaja	Japan	1966 (S)	1 955	...
Johannesburg	Südafrika	1960 (Z)	595	1 153	Madras	Indien	1965 (S)	1 865	...
					Jokohama	Japan	1966 (S)	1 849	...
Amerika									
Nord- und Mittelamerika									
New York		1965 (S)	7 993	11 348	Kanton	China, Volksrep.	1957 (S)	1 840	...
Chicago		1965 (S)	6 636	7 230	Singapur	Singapur	1964 (S)	1 820	...
Los Angeles		1965 (S)	6 776	...	Bangkok	Thailand	1963 (S)	...	1 608
Philadelphia	Verein. Staaten	1965 (S)	2 047	4 667	Harbin	China, Volksrep.	1957 (S)	1 552	...
Detroit		1965 (S)	...	3 972	Lüta ¹⁾		1957 (S)	1 508	...
Boston		1965 (S)	...	3 199	Nanking		1957 (S)	1 419	...
Mexiko City	Mexiko	1965 (S)	3 193	...	Pusan	Südkorea	1964 (S)	1 400	...
San Francisco		1965 (S)	723	2 935	Bangalor	Indien	1965 (S)	960	1 389
Washington	Verein. Staaten	1965 (S)	...	2 413	Kioto	Japan	1966 (S)	1 379	...
Pittsburgh		1965 (S)	...	2 367	Saigon-Cholon	Südvietnam	1964 (S)	1 371	...
Montreal		Kanada	1966 (S)	...	2 260	Manila	Philippinen	1965 (S)	1 356
St. Louis	Verein. Staaten	1965 (S)	699	2 239	Achmadabad	Indien	1965 (S)	1 285	1 348
Toronto	Kanada	1964 (S)	...	1 989	Sian	China, Volksrep.	1957 (S)	1 310	...
Cleveland		1965 (S)	...	1 971	Haiderabad	Indien	1965 (S)	1 250	1 306
Baltimore	Verein. Staaten	1965 (S)	945	1 857	Lahore	Pakistan	1961 (Z)	1 296	...
Newark		1965 (S)	...	1 827	Kobe	Japan	1966 (S)	1 226	...
Houston		1965 (S)	...	1 695	Tsingtau	China, Volksrep.	1957 (S)	1 121	...
Havanna	Kuba	1964 (S)	941	1 641	Tschengtu		1957 (S)	1 107	...
Minneapolis		1965 (S)	...	1 602	Bagdad	Irak	1965 (Z)	...	1 106
Cincinnati		1965 (S)	...	1 329	Kanpur	Indien	1965 (S)	987	1 086
Buffalo	Verein. Staaten	1965 (S)	...	1 322	Taipeh	Taiwan (Formosa)	1964 (S)	1 085	...
Dallas		1965 (S)	1 134	1 289	Kitakyushu	Japan	1966 (S)	1 047	...
					Taiyüan	China, Volksrep.	1957 (S)	1 020	...
					Surabaya	Indonesien	1961 (Z)	1 008	...
Australien u. Ozeanien									
					Sidney	Australien	1964 (S)	168	2 300
					Melbourne		1964 (S)	76	2 060

¹⁾ Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — ²⁾ Doppelstadt Lüschün (Port Arthur)-Talien (Dairen).

3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit a gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinste Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Länder, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist «städtischem» Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nachweisen; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ c gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten Einwohnergrenze (z.B. Wohnplätze mit 2000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teilweise ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

Land	Erfas- sungs- typ a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											ins- gesamt
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr	
			Gemeinden											

¹⁾ Einschl. 19 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 9 259 Einwohnern sowie 479 Einwohnern in anderen gemeindefreien Gebieten, aber ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht «de jure» aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Nur England und Wales. — ⁴⁾ Die Größenklassen beginnen jeweils mit 1 und enden in vollen 100 bzw. 1 000. — ⁵⁾ Einschl. 38 unbewohnte Gemeinden. — ⁶⁾ Einschl. Elten und Tuddern. — ⁷⁾ Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. — ⁸⁾ Darunter 237 606 Personen in gemeindefreien Gebieten. — ⁹⁾ Einschl. 4 885 Personen ohne festen Wohnsitz. — ¹⁰⁾ Darunter 53 514 102 Personen in gemeindefreien Gebieten und Streusiedlungen. — ¹¹⁾ Darunter 31 700 Beduinen und 4 100 andere Personen, die außerhalb der Siedlungen leben.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																		
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ²⁾				
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich									
1 000												‰								
Europa																				
Bundesrep. Deutschland	1965	13 420	6 544	12 838	6 170	11 866	6 073	14 038	7 971	7 135	4 369	23	22	20	24	12				
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1965	4 065	1 982	3 419	1 692	3 014	1 637	4 046	2 410	2 504	1 544	24	20	18	24	14				
Belgien	1965	2 270	1 108	1 888	923	1 963	976	2 171	1 125	1 207	705	24	20	21	23	13				
Bulgarien	1964	2 009	982	1 847	914	1 936	966	1 688	845	664	369	23	23	24	20	8				
Dänemark ³⁾	1965	1 123	548	1 105	542	867	437	1 124	575	548	301	24	23	18	24	11				
Finnland	1964	1 258	616	1 136	558	882	448	961	529	361	227	27	25	19	21	8				
Frankreich	1960	12 501	6 133	10 688	5 123	9 982	4 900	10 381	5 399	6 098	3 795	25	22	20	21	12				
Griechenland	1965	2 186	1 063	1 993	1 004	1 866	986	1 764	917	780	441	26	23	22	21	9				
Großbritannien	1966	12 953	6 314	11 509	5 635	10 398	5 117	13 539	7 017	6 640	4 103	23	21	19	25	12				
Irland	1965	887	433	595	291	457	232	605	299	318	170	31	21	16	21	11				
Island	1963	65	31	40	20	34	16	31	16	15	8	35	22	18	17	8				
Italien	1965	12 693	6 219	12 078	5 964	11 422	5 783	11 259	5 848	5 268	3 057	24	23	22	21	10				
Jugoslawien	1963	5 741	2 795	4 677	2 297	4 086	2 131	3 293	1 748	1 266	750	30	25	21	17	7				
Malta	1964	109	53	78	42	54	30	57	30	25	14	34	24	17	17	8				
Niederlande	1965	3 485	1 700	2 940	1 427	2 295	1 143	2 468	1 278	1 190	651	28	24	18	20	10				
Norwegen	1964	919	448	767	374	691	341	890	454	440	243	25	21	18	24	12				
Österreich	1964	1 667	814	1 516	744	1 376	694	1 713	966	925	573	23	21	19	24	13				
Polen ⁴⁾	1964	9 844	4 811	6 943	3 437	6 599	3 423	5 867	3 180	2 086	1 282	31	22	21	19	7				
Portugal	1965	2 664	1 303	2 189	1 126	1 822	954	1 809	970	774	470	29	24	20	19	8				
Rumänien	1964	5 123	2 504	4 388	2 180	4 300	2 191	3 685	1 948	1 432	842	27	23	23	20	7				
Schweden	1965	1 613	784	1 652	817	1 476	733	1 966	990	968	530	21	22	19	26	12				
Schweiz	1964	1 317	645	1 434	692	1 156	578	1 300	677	618	365	23	25	20	22	10				
Sowjetunion ⁵⁾	1961	79 557	39 084	38 996	19 743	44 137	25 027	44 806	28 537	9 605	5 870	37	18	20	21	4				
Spanien	1965	8 660	4 215	7 207	3 599	6 914	3 540	6 353	3 407	2 715	1 583	27	23	22	20	8				
Tschechoslowakei	1964	3 604	1 761	3 114	1 537	2 899	1 472	3 126	1 632	1 364	820	26	22	20	22	10				
Türkei	1960	11 482	5 502	6 969	3 362	4 529	2 239	3 827	1 897	1 011	597	41	25	16	14	4				
Ungarn	1964	2 409	1 176	2 194	1 102	2 207	1 141	2 293	1 217	1 017	595	24	22	22	22	10				
Afrika																				
Ghana	1960	2 997	1 480	1 717	894	1 177	571	622	281	214	101	45	26	17	9	3				
Mali	1964	2 144	1 041	989	526	780	411	490	228	82	43	48	22	17	11	2				
Sierra Leone	1963	800	391	593	341	423	206	254	110	110	51	37	27	19	12	5				
Südafrika ⁶⁾	1965	1 071	524	844	414	623	310	635	324	225	130	31	24	18	19	8				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1960	11 110	5 376	5 863	2 968	4 653	2 337	3 455	1 750	903	485	43	23	18	13	3				
Amerika																				
Argentinien	1965	6 673	3 277	5 377	2 640	4 691	2 311	4 184	2 094	1 427	736	30	24	21	19	6				
Haiti	1965	1 983	978	1 225	605	769	377	549	275	134	73	43	26	16	12	3				
Honduras	1965	1 160	572	557	290	326	166	197	98	44	23	51	24	14	9	2				
Kanada	1966	6 679	3 264	4 534	2 241	3 735	1 857	3 566	1 777	1 510	800	33	23	19	18	7				
Paraguay	1962	818	404	444	225	272	141	193	103	90	48	45	24	15	11	5				
Venezuela ⁷⁾	1965	3 961	1 939	2 147	1 066	1 412	678	942	458	261	150	45	25	16	11	3				
Vereinigte Staaten	1966	60 533	29 724	43 010	21 336	35 024	17 807	39 533	20 440	18 369	10 369	31	22	18	20	9				
Asien																				
Ceylon	1963	4 320	2 113	2 790	1 335	2 013	925	1 300	564	201	108	41	26	19	12	2				
Israel	1965	883	429	587	286	449	231	466	230	141	72	35	23	18	18	6				
Japan	1964	25 590	12 507	27 961	13 925	21 028	10 869	16 591	8 764	6 015	3 380	26	29	22	17	6				
Korea, Süd	1965	12 712	6 217	7 165	3 478	4 561	2 370	3 340	1 692	976	570	44	25	16	12	3				
Philippinen	1965	15 112	7 420	8 453	4 177	4 720	2 356	3 235	1 639	825	439	47	26	14	10	3				
Taiwan (Formosa)	1964	5 509	2 681	2 698	1 402	2 129	969	1 424	644	310	177	46	22	18	12	2				
Australien und Ozeanien																				
Australien ⁸⁾	1964	3 355	1 637	2 562	1 245	2 238	1 082	2 247	1 113	957	555	29	23	20	20	8				
Neuseeland	1965	862	421	577	282	477	232	494	248	217	124	33	22	18	19	8				

¹⁾ Einschl. »Alter unbekannt«. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Altersgliederung: 0—20, 20—30, 30—45, 45—70, 70 und mehr. — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ Ohne Dachungelindianer. — ⁸⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	
								insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrep. Deutschl. . .	1966 ¹⁾	484,5	8,1	1 050,1	17,6	12,2	11,6	686,1	11,5	24,8	23,6	364,0	6,1
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln. . .	1965 ¹⁾	129,0	7,6	280,2	16,5	3,7	13,1	228,9	13,4	6,9	24,5	51,4	3,0
Belgien	1965	66,5	7,0	154,9	16,4	2,4 ¹⁾	15,1 ¹⁾	114,5	12,1	3,7	24,1	40,4	4,3
Bulgarien	1965	66,3 ¹⁾	8,1 ¹⁾	125,8	15,3	1,3 ¹⁾	10,0 ¹⁾	67,0	8,2	3,9	30,8	58,8	7,1
Dänemark ¹⁾	1965	40,6	8,5	85,9	18,0	0,9 ¹⁾	11,5 ¹⁾	47,9	10,1	1,6	18,7	38,0	7,9
Finnland	1965	36,1	7,8	77,9	16,9	0,8 ¹⁾	9,8 ¹⁾	44,5	9,6	1,4	17,6	33,4	7,3
Frankreich	1965 ¹⁾	346,7	7,1	866,5	17,7	13,8 ¹⁾	15,8 ¹⁾	544,8	11,1	19,1	22,0	321,7	6,6
Griechenland	1965 ¹⁾	78,3	9,2	151,1	17,7	2,4 ¹⁾	15,9 ¹⁾	66,9	7,8	5,5 ¹⁾	35,8 ¹⁾	84,2	9,9
Großbritannien	1965	420,4	7,7	997,3	18,3	...	...	627,8	11,5	19,6	19,6	369,5	6,8
Irland	1965	16,7	5,8	63,5	22,1	...	...	33,0	11,5	1,6	25,2	30,5	10,6
Island	1965	1,6 ¹⁾	8,3 ¹⁾	4,7	24,7	0,1 ¹⁾	12,2 ¹⁾	1,3	6,7	0,1	15,0	3,4	18,0
Italien	1965	399,6	7,7	992,2	19,2	21,4 ¹⁾	21,0 ¹⁾	516,3	10,0	35,3	35,6	475,9	9,2
Jugoslawien	1965 ¹⁾	173,5	8,9	408,2	20,9	3,9 ¹⁾	9,7 ¹⁾	170,1	8,7	29,2	71,5	238,1	12,2
Luxemburg	1965	2,2	6,5	5,3	16,0	0,1 ¹⁾	15,9 ¹⁾	4,1	12,3	0,1	24,0	1,2	3,7
Niederlande	1965	108,5	8,8	245,2	19,9	3,4 ¹⁾	13,6 ¹⁾	98,0	8,0	3,5	14,4	147,2	11,9
Norwegen	1965 ¹⁾	25,3	6,8	65,3	17,5	0,8 ¹⁾	12,7 ¹⁾	33,7	9,1	1,1 ¹⁾	16,4 ¹⁾	31,6	8,4
Österreich	1965	56,7	7,8	129,9	17,9	1,7 ¹⁾	12,6 ¹⁾	94,3	13,0	3,7	28,3	35,6	4,9
Polen ¹⁾	1965	200,6	6,4	546,3	17,3	6,4 ¹⁾	11,3 ¹⁾	232,4	7,4	22,8	41,8	313,9	9,9
Portugal	1965	75,5	8,2	210,3	22,9	5,8 ¹⁾	26,8 ¹⁾	95,2	10,3	13,7	64,9	115,1	12,6
Rumänien	1965	169,5 ¹⁾	9,0 ¹⁾	278,4	14,6	4,4 ¹⁾	15,2 ¹⁾	163,4	8,6	12,3	44,1	115,0	6,0
Schweden	1965	60,1	7,8	122,8	15,9	1,4 ¹⁾	11,3 ¹⁾	78,2	10,1	1,6	13,3	44,6	5,8
Schweiz	1965	45,0	7,6	111,8	18,8	1,3 ¹⁾	11,3 ¹⁾	55,5	9,3	2,0	17,8	56,3	9,5
Sowjetunion ¹⁾	1965	1 935,3 ¹⁾	8,5 ¹⁾	4 253,0	18,4	...	...	1 683,4	7,3	...	27,0	2 569,6	11,1
Spanien	1965	227,9	7,2	673,6	21,3	16,0 ¹⁾	23,0 ¹⁾	274,3	8,7	25,1	37,3	399,3	12,6
Tschechoslowakei	1965 ¹⁾	112,2	7,9	231,6	16,4	2,1 ¹⁾	8,6 ¹⁾	140,9	10,0	5,9	25,3	90,7	6,4
Ungarn	1965 ¹⁾	89,6	8,8	133,0	13,1	1,5 ¹⁾	11,7 ¹⁾	108,1	10,7	5,2	38,8	24,9	2,4
Afrika													
Kamerun	1964	...	...	51,5	49,9	...	...	26,5	25,7	7,0	137,0	25,0	24,2
Südafrika ¹⁾	1965	32,9	9,7	77,3	22,8	1,0 ¹⁾	13,1 ¹⁾	31,0	9,1	2,3	29,2	46,3	13,7
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1965	297,0	10,0	1 230,0	41,6	9,3 ¹⁾	8,3 ¹⁾	438,0	...	141,9 ¹⁾	118,6 ¹⁾	792,0	26,8
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
El Salvador	1965 ¹⁾	10,3	3,5	136,1	46,5	1,2 ¹⁾	9,3 ¹⁾	30,8	...	9,7	71,1	105,3	36,0
Guatemala	1965 ¹⁾	16,2	3,7	193,0	43,5	5,8 ¹⁾	29,2 ¹⁾	74,7	16,8	18,3	94,6	118,3	26,7
Kanada	1965 ¹⁾	145,6	7,3	419,0	21,4	5,5 ¹⁾	12,2 ¹⁾	147,0	7,5	11,2 ¹⁾	24,7 ¹⁾	272,0	13,9
Mexiko	1965	286,1	7,0	1 888,2	44,2	29,9 ¹⁾	17,0 ¹⁾	404,2	9,5	114,6	60,7	1 484,0	34,7
Vereinigte Staaten	1965 ¹⁾	1 789,0	9,2	3 767,0	19,4	51,5 ¹⁾	12,8 ¹⁾	1 825,0	9,4	93,2	24,7	1 942,0	10,0
Südamerika													
Argentinien	1965 ¹⁾	142,4 ¹⁾	6,5 ¹⁾	480,6	22,5	11,5 ¹⁾	24,1 ¹⁾	182,4	8,2	29,2	60,7	298,2	14,3
Chile	1964	60,4	7,2	275,3	32,8	6,8 ¹⁾	24,8 ¹⁾	94,1	11,2	31,4	114,2	181,2	21,6
Kolumbien ¹⁾	1965	86,6 ¹⁾	5,0 ¹⁾	663,8	36,7	10,1 ¹⁾	14,9 ¹⁾	178,4	9,9	54,7	82,4	485,4	26,8
Peru ¹⁾	1965	50,3 ¹⁾	4,5 ¹⁾	373,2	32,0	5,3 ¹⁾	14,7 ¹⁾	102,2	...	33,8	90,7	271,0	23,2
Venezuela ¹⁾	1965	47,2 ¹⁾	5,6 ¹⁾	379,4	43,5	7,2 ¹⁾	19,7 ¹⁾	61,0	...	17,4	45,9	318,4	36,5
Asien													
Ceylon	1965 ¹⁾	67,7 ¹⁾	6,2 ¹⁾	367,7	32,7	...	...	96,8	...	19,6 ¹⁾	52,8 ¹⁾	270,9	24,6
Indien ¹⁾	1964	...	...	6 648,7	20,8	89,5 ¹⁾	10,7 ¹⁾	2 622,8	...	483,7	72,8	4 025,9	12,6
Israel ¹⁾	1965	19,8	7,7	66,1	25,8	0,9 ¹⁾	13,8 ¹⁾	16,3	6,3	1,8	27,4	49,8	19,5
Japan ¹⁾	1965	954,9	9,7	1 821,8	18,6	44,8 ¹⁾	27,0 ¹⁾	700,2	7,1	33,7	18,5	1 121,6	11,5
Pakistan	1963	...	...	4280,0	43,4	...	...	1 514,8	...	623,0	145,6	2 765,2	28,0
Australien und Ozeanien													
Australien ¹⁾	1965	93,5	8,2	222,9	19,6	3,0 ¹⁾	12,6 ¹⁾	99,7	8,8	4,1	18,5	123,2	10,8
Neuseeland	1965	21,7	8,2	60,2	22,8	0,8 ¹⁾	13,0 ¹⁾	23,0	8,7	1,2	19,5	37,2	14,1

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ 1964. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ 1962. — ⁹⁾ Die Lebendgeborenen sind an Hand der kirchlichen Taufregister, die Gestorbenen auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. Die Anzahl der Eheschließungen basiert auf den Eintragungen in den katholischen Kirchenregistern. — ¹⁰⁾ Ohne Dschungelindianer. — ¹¹⁾ Nur für Registrierungsgebiet mit einer Bevölkerung von rd. 320 Mill. — ¹²⁾ Ohne Beduinen. — ¹³⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Sterblichkeit nach dem Alter

auf 1000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts

Land	Jahr (m = männl., w = weibl.)	Gestorbene im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 10	10 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 u. mehr ¹⁾
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1964 m	29,0	0,9	0,9	1,7	2,1	4,3	12,6	32,6	74,5	172,7
	w	22,8	0,7	0,4	0,7	1,3	2,8	6,5	17,2	51,1	146,9
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	1964 m	33,3	0,9	0,7	1,6	1,8	4,1	12,0	30,7	76,2	183,6
	w	25,1	0,7	0,3	0,7	1,4	3,0	6,7	17,8	55,3	162,2
Belgien	1963 m	31,3	0,8	0,8	1,4	2,1	4,8	14,6	34,8	77,1	182,7
	w	24,6	0,6	0,4	0,6	1,2	2,9	7,0	18,9	55,7	154,5
Bulgarien	1964 m	36,6	1,1	0,7	1,3	1,8	3,7	9,3	25,1	63,8	140,9
	w	30,5	1,0	0,5	0,7	1,2	2,4	6,1	17,5	55,4	127,8
Dänemark ²⁾	1963 m	23,2	0,7	0,6	1,0	1,5	3,6	10,2	26,1	64,0	169,9
	w	16,3	0,5	0,3	0,5	1,3	2,7	6,2	16,5	49,6	149,6
Finnland	1963 m	20,4	0,9	0,8	1,6	3,2	6,9	17,5	39,4	85,6	193,3
	w	16,8	0,6	0,3	0,7	1,2	3,0	7,1	20,1	63,6	177,9
Frankreich	1964 m	22,3	0,7	0,7	1,6	2,4	4,8	13,1	29,8	67,6	165,0
	w	17,0	0,6	0,3	0,7	1,2	2,6	6,0	14,3	41,1	129,4
Griechenland	1964 m	38,5	1,1	0,7	1,2	1,6	3,4	8,9	23,0	58,2	159,7
	w	33,9	0,7	0,4	0,6	1,1	2,2	5,1	15,1	48,0	144,8
Großbritannien ³⁾	1964 m	3,2	0,7	1,0	1,5	4,0	12,6	33,6	78,1	175,9	
	w	2,5	0,3	0,5	1,0	2,8	6,5	16,8	47,3	137,9	
Island	1963 m	16,8	1,0	0,8	2,6	2,2	5,2	10,8	19,8	53,9	167,7
	w	18,9	0,6	0,3	0,3	0,7	2,4	5,1	11,9	46,4	136,2
Italien	1962 m	6,2	0,9	1,4	2,1	4,7	12,3	30,1	70,5	183,1	
	w	5,2	0,4	0,7	1,3	2,8	6,4	17,2	53,6	158,8	
Luxemburg	1963 m	34,8	1,0	1,2	2,0	1,8	4,9	14,3	35,7	78,5	175,7
	w	23,4	0,9	0,4	0,8	1,1	3,5	8,0	18,8	60,6	157,7
Niederlande	1964 m	17,0	0,8	0,7	1,0	1,4	3,4	9,9	26,1	59,0	146,0
	w	13,0	0,6	0,3	0,4	0,9	2,1	5,1	13,9	43,5	132,6
Norwegen	1962 m	20,7	0,9	0,7	1,2	1,9	3,2	9,2	23,5	57,0	158,9
	w	14,8	0,5	0,3	0,4	0,8	2,1	5,0	13,8	43,6	146,5
Österreich	1964 m	4,6	0,9	1,8	2,3	4,5	12,9	34,3	77,2	176,8	
	w	3,6	0,4	0,7	1,3	2,6	6,6	17,5	51,5	150,0	
Polen ⁴⁾	1962 m	62,9	1,0	0,9	2,3	3,0	5,1	12,9	35,1	80,6	167,7
	w	48,2	0,8	0,5	0,9	1,5	3,2	7,1	20,0	58,4	99,1
Portugal	1964 m	82,5	3,7	1,1	1,7	2,7	5,7	12,4	30,1	97,5	
	w	71,3	3,4	0,6	0,9	1,6	3,0	6,4	17,9	82,6	
Rumänien	1964 m	53,5	1,5	0,9	1,6	2,3	4,2	10,7	27,0	82,5	
	w	45,1	1,3	0,5	0,9	1,5	2,9	6,9	18,5	74,7	
Schweden	1963 m	18,1	0,6	0,6	1,1	1,5	3,2	8,5	24,0	64,1	170,2
	w	13,5	0,5	0,3	0,5	0,9	2,2	5,4	14,9	49,0	154,2
Tschechoslowakei	1963 m	26,4	0,8	0,8	1,7	2,2	4,4	12,4	33,1	78,0	184,4
	w	20,3	0,6	0,4	0,6	1,1	2,6	6,3	18,3	55,3	157,7
Ungarn	1964 m	45,9	0,8	0,7	1,6	2,2	4,1	11,1	30,2	72,8	178,1
	w	36,4	0,7	0,3	0,7	1,3	2,7	6,7	18,6	57,0	159,0
Afrika											
Südafrika ⁵⁾	1961 m	4,4	0,9	2,4	3,1	6,8	16,3	37,6	81,1	177,3	
	w	3,4	0,4	0,9	1,6	3,8	8,8	20,6	53,1	143,4	
Togo	1961 m	157,0	28,2	7,8	17,2	17,7	17,4	35,4	89,3	126,0	
	w	123,9	25,3	8,1	10,3	12,1	16,6	20,7	48,2	123,7	
Amerika											
Costa Rica	1963 m	97,1	4,2	1,0	2,2	2,5	5,0	10,3	22,4	76,8	
	w	76,7	4,3	0,8	1,5	2,3	4,4	7,7	21,1	75,7	
Kanada	1964 m	28,1	0,9	0,8	1,6	1,9	4,6	12,0	29,6	65,0	148,1
	w	21,4	0,6	0,4	0,6	1,1	2,6	6,3	16,2	42,5	128,6
Venezuela ⁶⁾	1963 m	10,2	1,3	2,7	3,1	6,3	14,4	28,5	78,5		
	w	9,2	0,7	1,8	2,7	5,0	9,9	22,6	68,4		
Vereinigte Staaten	1964 m	27,8	0,8	0,9	1,8	2,6	6,0	15,1	34,3	68,8	153,9
	w	21,5	0,6	0,4	0,8	1,6	3,4	7,7	17,8	43,2	131,8
Asien											
Israel	1964 m	31,4	1,0	0,6	1,1	1,4	3,1	9,0	25,2	79,5	
	w	27,3	1,0	0,5	0,7	1,3	2,8	7,1	20,8	72,8	
Japan	1964 m	23,3	1,1	0,7	1,7	2,3	4,6	11,7	30,5	78,1	183,8
	w	18,5	0,8	0,4	1,0	1,5	3,1	6,9	17,8	54,4	150,6
Philippinen	1963 m	11,4	1,3	2,6	3,8	5,7	10,0	20,1	84,6		
	w	9,6	0,8	1,8	3,1	4,7	7,2	14,8	77,0		
Taiwan (Formosa)	1964 m	27,1	2,6	1,0	2,7	3,2	6,3	14,2	36,0	85,9	202,2
	w	23,9	2,7	0,7	1,5	2,3	4,0	8,7	22,9	60,9	165,8
Australien und Ozeanien											
Australien ⁷⁾	1964 m	21,3	0,8	0,8	1,5	2,1	5,0	13,5	34,9	80,3	188,9
	w	16,7	0,6	0,4	0,7	1,3	2,7	7,0	17,7	49,9	150,8
Neuseeland	1964 m	21,9	0,9	0,7	1,4	1,7	4,5	12,2	31,1	76,3	188,7
	w	16,1	0,6	0,4	0,7	1,3	2,9	7,1	17,3	48,4	149,4

¹⁾ Einschl. »Alter unbekannt«. — ²⁾ Ohne Färöer. — ³⁾ Nur England und Wales. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete und »Freie Stadt Danzig«. — ⁵⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁶⁾ Ohne Dschungelindianer. — ⁷⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

3. Säuglingssterblichkeit

Todesfälle im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1950	1960	1965	Land	1950	1960	1965
Europa				Afrika			
Bundesrepublik Deutschland	55,3	33,8	23,8	Südafrika*)	35,7	29,6	29,2
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	72,2	38,8	24,5	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	129,6	109,3	118,6 ¹⁾
Albanien	121,2	83,0	86,8	Amerika			
Belgien	53,4	31,2	24,1	Nord- und Mittelamerika			
Bulgarien	94,5	45,1	30,8	Kanada	41,5	27,3	24,7 ¹⁾
Dänemark ²⁾	30,7	21,5	18,7	Mexiko	96,2	74,2	60,7
Finnland	43,5	21,0	17,6	Nicaragua	82,0	70,2	55,6
Frankreich	52,0	27,4	22,0	Vereinigte Staaten	29,2	26,0	24,7
Griechenland	35,4	40,1	35,8 ³⁾	Südamerika			
Großbritannien	31,4	22,5	19,6	Argentinien	68,2	62,4	60,7
Irland ⁴⁾	46,2	29,3	25,2	Chile	139,4	125,1	114,2 ²⁾
Italien	63,8	43,9	35,6	Kolumbien ³⁾	123,9	99,8	82,4
Jugoslawien	118,4	87,7	71,5	Peru ⁴⁾	103,7	92,1	90,7
Luxemburg	45,7	31,5	24,0	Venezuela ⁵⁾	80,6	53,9	45,9
Niederlande	25,2	17,9	14,4	Asien			
Norwegen	28,2	18,9	16,4 ⁶⁾	Indien ⁷⁾	127,1	86,5	72,8 ⁸⁾
Österreich	66,1	37,5	28,3	Israel ⁹⁾	47,3	31,0	27,4
Polen ¹⁰⁾	108,0	56,8	41,8	Japan ¹¹⁾	60,1	30,7	18,5
Portugal	94,1	77,5	64,9	Philippinen	101,7	73,1	70,5 ¹²⁾
Rumänien	116,7	75,7	44,1	Australien und Ozeanien			
Schweden	21,0	16,6	13,3	Australien ¹³⁾	24,5	20,2	18,5
Schweiz	31,2	21,1	17,8	Neuseeland	27,6	22,6	19,5
Sowjetunion ¹⁴⁾	81,0	35,0	27,0				
Spanien	69,8	43,7	37,3				
Tschechoslowakei	77,7	23,5	25,3				
Ungarn	85,7	47,6	38,8				

¹⁾ Ohne Färöer. — ²⁾ Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — ³⁾ 1964. — ⁴⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁵⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — ⁸⁾ Ohne Dschungelindianer. — ⁹⁾ Nur Registrierungsgebiet. — ¹⁰⁾ Ohne Beduinen. — ¹¹⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹²⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹³⁾ 1963.

4. Ehescheidungen

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1960	1965	Land	1950	1955	1960	1965
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland ..	16,9	9,2	8,8	10,0	Nord- und Mittelamerika				
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	27,1	14,3	14,2	15,6	Costa Rica	2,1	2,0	1,6	0,9 ¹⁾
Albanien	7,7	5,3	6,1 ¹⁾	6,1 ¹⁾	Dominik. Republik	3,9	4,0	2,9	5,2 ²⁾
Belgien	5,9	5,0	5,0	5,9	El Salvador	1,7	1,8	1,7	1,9
Bulgarien	8,2	5,3	9,0	10,6 ³⁾	Guatemala	0,9	1,2	1,5	1,0
Dänemark ⁴⁾	16,1	15,3	14,6	13,8 ⁵⁾	Jamaika	1,2	2,4	3,1	3,9 ⁶⁾
Finnland	9,1	8,5	8,2	9,7 ⁷⁾	Kanada	3,9	3,8	3,9	4,5 ⁸⁾
Frankreich	8,5	7,2	6,6	6,9 ⁹⁾	Mexiko	3,1	4,1	4,3	5,1 ¹⁰⁾
Großbritannien ¹¹⁾	6,9	5,9	5,1	7,2 ¹²⁾	Nicaragua	1,6	1,8	1,8	1,5
Irland	7,1	8,2	7,1	9,1 ¹³⁾	Panama	—	4,3	3,7	5,0 ¹⁴⁾
Jugoslawien	10,9 ¹⁵⁾	11,0	12,0	11,1	Vereinigte Staaten	25,5	23,0	21,8	25,0
Luxemburg	5,4	3,6	4,9	4,0	Südamerika				
Niederlande	6,4	5,1	4,9	5,1 ¹⁶⁾	Uruguay	5,7	5,8	6,1	5,5 ¹⁷⁾
Norwegen	7,1	5,8	6,6	6,5 ¹⁸⁾	Venezuela ¹⁹⁾	1,4	1,7	2,5	2,5 ²⁰⁾
Österreich	15,2	12,9	11,3	11,6 ²¹⁾	Asien				
Polen ²²⁾	4,4	4,9	5,0	6,7 ²³⁾	Ceylon	2,2	2,0	2,3	1,9 ²⁴⁾
Portugal	1,1	1,1	0,8	0,8	Iran	17,6	14,7	12,5	10,5
Rumänien	14,7	18,0	20,1	18,6 ²⁵⁾	Israel ²⁶⁾	21,3	12,4	10,3	8,6
Schweden	11,4	12,1	12,0	12,4	Japan ²⁷⁾	10,1	8,5	7,4	7,8
Schweiz	9,0	8,9	8,7	8,3 ²⁸⁾	Jordanien ²⁹⁾	14,8	12,5	10,8	9,9 ³⁰⁾
Sowjetunion ³¹⁾	—	—	13,0	15,0 ³²⁾	Libanon ³³⁾	4,1	6,5	5,6	4,1 ³⁴⁾
Tschechoslowakei	10,6	10,5	11,2	13,2	Syrien ³⁵⁾	7,5	6,6	7,5	6,3 ³⁶⁾
Türkei	3,8	4,3	4,0	3,7 ³⁷⁾	Taiwan (Formosa)	4,5	5,2	4,4	3,8 ³⁸⁾
Ungarn	12,1 ³⁹⁾	16,3 ⁴⁰⁾	16,6	19,5 ⁴¹⁾	Australien und Ozeanien				
Afrika					Australien ⁴²⁾	9,0	7,3	6,5	7,5
Südafrika ⁴³⁾	13,8	13,2	14,0	15,8	Neuseeland	8,5	6,9	6,9	7,3 ⁴⁴⁾
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) ⁴⁵⁾	29,5	23,9	25,0	22,0					

¹⁾ 1964. — ²⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ³⁾ Ohne Färöer. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ Nur England und Wales. — ⁶⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁷⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ⁸⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁹⁾ Einschl. «widerrufliche Ehescheidungen» zwischen Mohammedanern. — ¹⁰⁾ 1962. — ¹¹⁾ Ohne Dschungelindianer. — ¹²⁾ Vor 1960 ohne Beduinen. — ¹³⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁴⁾ Einschl. Palästinaflüchtlinge. — ¹⁵⁾ Ohne Palästinaflüchtlinge. — ¹⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

5. Ein- und Auswanderung

Land	R=Ein- A=Aus- wanderer S=Wande- rungssaldo	1961		1962		1963		1964		1965	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	E	65 370	116	68 495	120	70 539	122	74 230	127	73 851	125
	A	55 347	99	53 036	93	59 261	103	68 527	118	69 059	117
	S	+ 10 023	+ 18	+ 15 459	+ 27	+ 11 278	+ 20	+ 5 703	+ 10	+ 4 792	+ 8
Belgien	E	36 088	392	52 744	570	72 586	781	92 334	985	80 761	853
	A	35 517	387	33 071	357	35 427	381	38 196	407	40 414	427
	S	+ 571	+ 5	+ 19 673	+ 213	+ 37 159	+ 400	+ 54 138	+ 578	+ 40 347	+ 426
Dänemark	E	27 887	604	27 899	599	26 625	563	27 141	575	...	...
	A	25 142	545	24 168	519	25 958	554	25 814	547	...	...
	S	+ 2 745	+ 59	+ 3 731	+ 80	+ 667	+ 14	+ 1 327	+ 28	...	...
Finnland ²⁾	A	1 099	25	724	16	633	14	801	17	659	14
Griechenland ³⁾ ..	A	58 837	701	84 054	995	100 072	1 180	105 569	1 241	117 167	1 370
Großbritannien ⁴⁾	E	83 700	159	68 000	127	47 100	88	...	...	...	...
	A	91 000	172	91 200	171	107 200	199	...	...	...	...
	S	- 7 300	- 13	- 23 200	- 43	- 60 100	- 111	...	...	...	...
Italien ⁵⁾	E	27 700	55	18 513	37	14 465	29	15 958	31	8 437	16
	A	57 526	114	49 816	99	42 477	84	41 984	81	50 222	97
	S	- 29 826	- 59	- 31 303	- 62	- 28 012	- 56	- 26 026	- 50	- 41 785	- 81
Niederlande	E	55 082	473	66 035	560	55 127	461	67 079	553	76 718	624
	A	48 670	418	49 182	417	46 691	391	53 419	440	57 847	471
	S	+ 6 412	+ 55	+ 16 853	+ 143	+ 8 436	+ 70	+ 13 660	+ 113	+ 18 871	+ 153
Österreich ⁶⁾	A	1 055	15	544	8	754	10	1 127	16	1 218	17
Portugal ⁷⁾	E	1 786	20	1 669	19	2 170	24	1 760	19	1 568	17
	A	33 526	367	33 539	376	39 519	437	55 646	611	89 056	968
	S	- 31 740	- 347	- 31 870	- 357	- 37 349	- 413	- 53 886	- 592	- 87 488	- 951
Schweden	E	29 619	394	25 084	332	26 950	354	38 334	500	49 586	641
	A	15 019	200	14 928	197	15 340	202	15 705	205	15 977	207
	S	+ 14 600	+ 194	+ 10 156	+ 134	+ 11 610	+ 152	+ 22 629	+ 295	+ 33 609	+ 434
Spanien ⁸⁾	E	24 197	79	22 321	72	22 322	72	22 434	72	21 192	67
	A	34 370	113	32 295	105	23 024	74	21 067	67	16 855	53
	S	- 10 173	- 34	- 9 974	- 32	- 702	- 2	- 1 367	- 5	- 4 337	- 14
Afrika											
Kenia ⁹⁾	E	5 610	67	6 318	73	6 340	72	5 406	59	6 818	73
	A	8 771	105	10 499	122	9 932	112	9 860	108	7 147	76
	S	- 3 161	- 38	- 4 181	- 49	- 3 592	- 40	- 4 454	- 49	- 329	- 3
Südafrika ¹⁰⁾	E	16 309	100	20 916	125	37 964	222	40 865	234	38 326	215
	A	14 894	92	8 945	53	7 156	42	8 092	46	9 206	52
	S	+ 1 415	+ 8	+ 11 971	+ 72	+ 30 808	+ 180	+ 32 773	+ 188	+ 29 120	+ 163
Amerika											
Argentinien ¹¹⁾ ...	E	38 500	183	39 400	184	30 400	140	31 300	142	32 100	144
	A	36 000	171	33 800	158	32 700	150	35 400	161	33 500	150
	S	+ 2 500	+ 12	+ 5 600	+ 26	- 2 300	- 10	- 4 100	- 19	- 1 400	- 6
Brasilien	E	43 589	60	31 138	41	23 859	31	...	...	...	...
Kanada ¹²⁾	E	71 689	392	74 586	401	93 151	492	112 606	584	147 000	750
Ver. Staaten ¹³⁾ ..	E	271 344	148	283 763	152	306 260	163	292 248	152	297 000	153
Asien											
Israel ¹⁴⁾	E	46 571	2 131	59 473	2 595	62 086	2 613	52 193	2 108	28 501	1 112
	A	3 935	180	3 459	151	2 417	102	2 037	82	1 633	64
	S	+ 42 636	+ 1 951	+ 56 014	+ 2 444	+ 59 669	+ 2 511	+ 50 156	+ 2 026	+ 26 868	+ 1 048
Australien und Ozeanien											
Australien	E	127 586	1 214	124 985	1 168	144 168	1 321	173 125	1 555	191 264	1 684
	A	59 147	563	60 347	564	67 324	617	69 126	621	79 655	701
	S	+ 68 439	+ 651	+ 64 638	+ 604	+ 76 844	+ 704	+ 103 999	+ 934	+ 111 609	+ 983
Neuseeland ¹⁵⁾ ...	E	32 769	1 354	32 589	1 312	34 234	1 351	35 446	366	35 299	1 337
	A	12 691	524	14 454	582	14 903	588	18 159	700	18 589	704
	S	+ 20 078	+ 830	+ 18 135	+ 730	+ 19 331	+ 763	+ 17 287	+ 666	+ 16 710	+ 633

¹⁾ Zu- und Fortzüge nur nach Übersee. Vgl. Vorbemerkung im Abschnitt II, S. 48 sowie Tab. 2, S. 60 und Tab. 5, S. 63. — ²⁾ Nicht eingeschlossen Auswanderung (ohne Reisepaß) nach den übrigen nordischen Ländern. — ³⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁴⁾ Nur per Schiff zwischen Großbritannien und außereuropäischen Ländern. — ⁵⁾ Nur auf dem See- und Luftweg nach/von außereuropäischen Ländern aus- und rückwandernde Italiener. — ⁶⁾ Nur Aus- und Rückwanderung von Spaniern per Schiff nach/von Übersee. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Nur Ausländer per Schiff nach/von Übersee. — ⁹⁾ Nur Ausländer. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 30. 6. d. J. — ¹¹⁾ Nur Juden. — ¹²⁾ Berichtsjahr endet jeweils am 31. 3. des darauffolgenden Jahres.

E. Gesundheitswesen

1. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Land	Jahr	Ärzte		Zahn- ärzte	Apotheker	Tier- ärzte	Krankenpflege- personen ¹⁾		Hebammen		
		ins- gesamt	Einwohner je Arzt				ins- gesamt	darunter geprüft ²⁾	ins- gesamt	darunter geprüft	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1965	85 801	691	31 660	17 725	8 083	161 178	123 341	8 230	8 230	
SBZ Deutschlands											
u. Sowj.-Sektor v. Bln. ...	1965	19 528	872	6 207	2 638	...	...	...	...	...
Belgien	1963	13 236	700	1 080	5 844	1 130	...	...	...	3 861
Bulgarien	1963	13 022	620	2 877	1 859	...	...	15 696	...	4 149
Dänemark	1963	6 185	760	2 681	1 700 ³⁾	1 600 ³⁾	22 500 ³⁾	18 500 ³⁾	632	632	
Finnland	1963	3 257	1 400	2 002	3 537	457	28 151 ⁴⁾	12 129	1 729	1 729	
Frankreich	1963	55 000 ⁵⁾	870 ⁵⁾	16 838	19 780	4 500 ⁵⁾	...	90 000 ⁵⁾	...	9 863	
Griechenland	1962	10 723	790	3 261	2 500	...	10 580	2 430	2 610	2 610	
Großbritannien	1963	63 715	845	15 333 ⁶⁾	27 850 ⁶⁾	280 ⁶⁾	193 040 ⁶⁾	130 849 ⁶⁾	19 009 ⁶⁾	19 009 ⁶⁾	
Irland	1961	2 952	930	567	1 800	684	15 230 ⁷⁾	
Italien	1961	81 200 ⁸⁾	610	—	30 500 ⁸⁾	7 815 ⁸⁾	...	38 000 ⁸⁾	...	16 000 ⁸⁾	
Jugoslawien	1963	14 123	1 300	2 795	3 236	...	31 663 ⁹⁾	11 943	8 137	4 193	
Niederlande	1963	13 636	880	2 722	1 100	1 257	26 400	15 000 ¹⁰⁾	...	787	
Norwegen	1962	4 089	890	2 557	1 246	610	...	11 900	...	...
Österreich	1963	12 909 ¹¹⁾	560	—	2 264	1 480	15 877	12 134	1 477	1 477	
Polen ¹²⁾	1963	35 234	870	10 611	9 132	...	67 892	49 297	10 051	10 051	
Portugal ¹³⁾	1963	7 541	1 200	100	974	767	6 342	3 524	943	943	
Rumänien	1963	24 134	780	3 421	4 786	...	45 778	29 635	7 407	7 407	
Schweden	1963	7 940 ¹⁴⁾	960	5 600	2 470	770 ¹⁴⁾	76 730 ¹⁴⁾	39 530 ¹⁴⁾	910	910	
Schweiz	1963	7 618 ¹⁵⁾	760	2 274	1 510 ¹⁵⁾	813	16 456	14 906	1 682	1 682	
Sowjetunion ¹⁶⁾	1965	510 500	454	43 700	...	...	784 900	784 900	250 700	79 300
Spanien ¹⁷⁾	1963	37 743	820	2 916	12 496	7 253	24 190	23 238	4 681	4 681	
Tschechoslowakei	1963	24 478	570	2 457	5 163	...	61 905	51 355	4 641	4 641	
Türkei	1963	9 201	3 300	1 665	1 756	...	3 958	2 168	...	4 041	
Ungarn	1963	15 233	660	1 798	3 991	...	31 599	25 017	2 266	2 266	
Afrika											
Äthiopien	1961	230	91 000	14	52	9	1 420	420	7	...	
Algerien	1963	1 319	8 700	147	240	...	...	...	...	212
Ghana	1962	595	12 000	23	330	...	...	2 038	532	532
Kamerun	1962	146	30 000	7	42	...	1 791	542	46	46	
Kenia ¹⁸⁾	1963	908	9 700	40	158	...	4 132	1 824	1 771	900	
Libyen	1963	291	4 400	12	51	27	1 145 ¹⁹⁾	135 ¹⁹⁾	82 ¹⁹⁾	52 ¹⁹⁾	
Marokko	1962	1 277 ²⁰⁾	9 700	169	379	...	...	...	216	216
Nigeria	1963	1 108 ²¹⁾	50 000 ²¹⁾	59 ²¹⁾	454	59 ²¹⁾	9 251	7 894 ²¹⁾	9 036	7 763 ²¹⁾	
Südafrika ²²⁾	1963	8 968 ²²⁾	1 900	1 337	3 211	...	39 735 ²²⁾	25 351	16 714	16 714	
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²³⁾	1962	10 929	2 500	1 042	3 278	1 008	14 101	768	5 619	1 778	
Amerika											
Nord- und Mittelamerika											
Kanada	1962/63	21 000 ²⁴⁾	890	6 103 ²⁴⁾	8 322	1 524 ²⁴⁾	113 283	50 730	—	—	
Kuba	1962	5 841	1 200	1 266	1 451	326	7 704	5 701	...	...
Mexiko	1961	20 590	1 800	2 180	3 400 ²⁵⁾	850	13 175 ²⁵⁾	7 685 ²⁵⁾	
Vereinigte Staaten	1963	272 502	690	105 549 ²⁶⁾	117 400	21 600 ²⁶⁾	1 188 900	550 000	...	...
Südamerika											
Argentinien ²⁷⁾	1962	31 831	670	11 584	...	...	...	28 114	...	7 092
Bolivien	1963	977 ²⁸⁾	3 700	591	470	...	3 875	367	...	...
Brasilien	1961	20 167 ²⁹⁾	3 600	...	...	...	26 577	6 054	...	...
Chile	1960	4 250	1 800	2 510	2 100	429	11 925	1 570	...	918 ³⁰⁾	
Kolumbien	1962	7 453	2 000	3 400 ³¹⁾	1 213 ³¹⁾	...	3 984	900	...	...
Peru	1961	5 061	2 200	1 655	1 416	...	8 886	3 103	...	885	
Asien											
Afghanistan	1962	461	32 000	15 ³²⁾	46 ³²⁾	...	533 ³²⁾	339 ³²⁾	...	84 ³²⁾	
Birma	1963	2 535	9 300	26	296	214	...	2 774 ³³⁾	...	4 731 ³³⁾	
Ceylon	1962	2 250	4 600	193	1 226	116 ³⁴⁾	2 491	2 382	...	4 359	
Indien ³⁵⁾	1962	77 780	5 800	1 426	58 172	6 500	...	39 350	...	46 232	
Indonesien	1962	2 400	11 000	198 ³⁶⁾	437 ³⁶⁾	21 835 ³⁶⁾	...	2 725 ³⁶⁾	
Irak	1963	1 436	4 800	231	528	...	2 493	683	669	95	
Iran	1964	7 090	3 200	1 291	2 282 ³⁷⁾	1 075	2 776	1 797	590 ³⁷⁾	191 ³⁷⁾	
Israel	1963	5 509	430	1 191	1 369	198	6 700	2 825	25	25	
Japan	1962	102 906	920	33 182	62 645 ³⁸⁾	17 463	311 418 ³⁸⁾	122 834 ³⁸⁾	45 955 ³⁸⁾	45 955 ³⁸⁾	
Pakistan	1963	14 091	7 000	161 ³⁹⁾	168 ³⁹⁾	...	10 209 ³⁹⁾	2 988 ³⁹⁾	2 250 ³⁹⁾	526 ³⁹⁾	
Philippinen	1963	18 266	1 700	10 154	16 017	497	21 807 ⁴⁰⁾	19 855	11 581	11 581	
Taiwan (Formosa)	1963	4 902	2 400	808	1 043	...	...	1 798	...	2 000 ⁴¹⁾
Thailand	1963	3 815	7 600	335	1 108	200	11 843	10 462	2 125	2 125	
Australien und Ozeanien											
Australien	1963	14 884	730	4 313 ⁴²⁾	9 853	1 250 ⁴²⁾	
Neuseeland	1961	3 873 ⁴³⁾	670	899 ⁴³⁾	1 990 ⁴³⁾	495	7 095 ⁴³⁾	4 409 ⁴³⁾	213 ⁴³⁾	90 ⁴³⁾	

*) Im allgemeinen Jahresende.

¹⁾ Ohne Schüler (innen), jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — ²⁾ Nur Krankenschwestern und -pfleger sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Z. T. 1962. — ⁵⁾ In Nordirland nur die in öffentlichen Einrichtungen Tätigen. — ⁶⁾ Nur Nordirland. — ⁷⁾ Nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ⁸⁾ In England und Wales und Schottland einschl. noch in Ausbildung befindliche Krankenschwestern. — ⁹⁾ In England und Wales und Nordirland nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ¹⁰⁾ Einschl. Hebammen, Krankenschwestern noch in Ausbildung, Krankenschwesternschülerinnen und Pflegehelfer. — ¹¹⁾ In dem betr. Lande Registrierte, einschl. im Ausland tätige Personen. — ¹²⁾ Nur in Krankenhäusern Tätige. — ¹³⁾ Einschl. Ärzte bzw. Medizinalassistenten ohne Erlaubnis der Berufsausübung außerhalb von Krankenhäusern. — ¹⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ¹⁵⁾ 1962. — ¹⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ¹⁷⁾ Einschl. der Personen ohne Abschlußprüfung. — ¹⁸⁾ Ohne Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — ¹⁹⁾ Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — ²⁰⁾ 1960. — ²¹⁾ Z. T. 1960, z. T. 1962. — ²²⁾ Die sonstigen Pflegekräfte ohne Prüfung* nur, soweit sie in öffentlichen Einrichtungen tätig sind. — ²³⁾ 1963.

2. Sterbefälle auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis									
			Sterbe- fälle ins- gesamt	Tuber- kulose der At- mungs- organe	Sonstige Formen der Tuber- kulose	Syphilis einschl. Spät- folgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Über- tragbare Ruhr	Scharlach und durch Strepto- kokken hervor- gerufene Rachen- krank- heiten	Diph- therie	Keuch- husten
			B1-BE50	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9
Europa												
1	Bundesrep. Deutschland ..	1965	1 148,3	12,0	0,8	1,1	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
2	Belgien	1963	1 256,4	12,5	0,8	0,8	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,2
3	Bulgarien	1964	791,7	12,9	1,3	0,4	0,0	—	0,4	0,1	0,0	0,2
4	Dänemark ¹⁾	1963	977,3	2,7	0,3	0,9	—	—	0,0	—	—	—
5	Finnland	1964	928,2	13,8	1,0	2,0	—	—	—	0,0	—	—
6	Frankreich ²⁾	1964	1 066,7	14,0	1,6	1,7	0,1	—	0,1	0,0	0,0	0,2
7	Griechenland	1964	815,8	13,1	0,8	0,3	0,1	—	0,7	0,0	0,3	0,5
8	Großbritannien	1964	1 130,3	4,8	0,6	1,6	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
9	Irland	1964	1 145,3	12,9	1,2	0,2	0,0	—	0,0	0,1	0,2	0,2
10	Island	1964	693,6	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Italien	1963	1 019,7	13,4	1,3	1,6	0,2	—	0,0	0,1	0,2	0,2
12	Jugoslawien	1964	940,2	29,6	2,3	1,1	0,2	—	0,5	0,1	0,6	1,5
13	Luxemburg	1964	1 110,7	9,8	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—
14	Niederlande	1964	770,5	1,5	0,4	0,9	0,0	—	0,0	0,0	—	—
15	Norwegen	1963	1 005,0	3,8	0,9	1,2	—	—	0,0	—	—	0,1
16	Österreich	1964	1 234,6	18,0	1,6	1,6	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1
17	Polen ³⁾	1963	749,6	39,4	1,7	0,7	0,2	—	0,1	0,2	0,3	0,7
18	Portugal	1964	1 063,8	29,0	3,0	1,9	0,4	—	0,1	0,4	1,8	1,0
19	Rumänien	1963	828,0	25,8	2,9	1,2	0,1	—	0,2	0,0	0,1	0,8
20	Schweden	1963	1 005,5	5,2	0,6	0,5	0,0	—	—	—	—	—
21	Schweiz	1963	987,6	8,3	1,7	0,9	0,1	—	0,0	0,1	0,0	0,1
22	Spanien ⁴⁾	1963	886,5	19,1	2,5	2,4	0,4	—	0,2	0,1	0,4	0,4
23	Tschechoslowakei ⁵⁾	1963	954,1	16,5	1,1	2,0	0,1	—	0,2	0,0	0,1	0,1
24	Ungarn	1964	996,4	24,6	1,4	1,5	0,1	—	0,3	0,0	0,1	0,0
Afrika												
25	Südafrika ⁶⁾	1962	876,7	5,2	0,8	0,2	0,1	—	0,4	0,0	1,0	0,3
Amerika												
Nord- und Mittel- amerika												
26	Costa Rica	1964	884,7	11,0	1,2	1,3	0,9	—	2,2	—	2,2	6,8
27	Dominikan. Republik	1962	694,3	10,5	0,4	1,8	3,0	—	2,3	0,1	2,5	0,2
28	El Salvador	1963	1 089,3	14,0	1,4	0,8	6,2	—	4,8	—	2,3	17,8
29	Guatemala	1963	1 724,1	29,0	2,1	0,1	8,5	—	40,4	0,3	0,7	77,4
30	Kanada ⁷⁾	1964	756,8	3,1	0,4	0,5	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,1
31	Mexiko	1963	1 074,6	21,9	3,2	1,2	5,1	—	10,5	0,3	0,8	13,8
32	Nicaragua	1963	752,5	5,7	—	—	7,8	—	1,2	—	0,1	6,1
33	Panama ⁸⁾	1964	740,9	22,8	2,2	1,3	0,1	—	1,3	—	1,6	8,2
34	Trinidad und Tobago	1963	722,3	7,3	0,8	4,3	0,3	—	0,9	—	0,3	0,1
35	Vereinigte Staaten	1964	939,6	4,0	0,3	1,4	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Südamerika												
36	Chile	1964	1 120,9	40,6	3,6	1,3	1,7	—	0,6	0,2	1,8	3,4
37	Ecuador ⁹⁾	1964	1 208,6	20,9	2,7	0,6	2,2	—	5,0	0,1	1,7	63,3
38	Kolumbien ¹⁰⁾	1964	1 003,0	19,2	2,7	1,1	3,0	—	5,3	0,1	1,6	15,7
39	Paraguay	1963	526,3	11,6	0,6	1,6	0,2	—	5,7	0,1	1,0	1,7
40	Uruguay	1963	907,4	16,3	1,3	2,7	0,1	—	0,1	0,1	0,3	2,5
41	Venezuela ¹¹⁾	1963	720,0	14,0	1,1	1,9	0,2	—	11,3	0,1	0,6	0,7
Asien												
42	Ceylon	1962	851,6	14,0	2,7	0,1	1,0	0,0	5,1	0,0	1,1	0,2
43	Israel ¹²⁾	1964	625,8	3,2	0,3	0,4	0,4	—	0,6	0,0	—	0,0
44	Japan ¹³⁾	1964	694,3	22,1	1,5	1,7	0,0	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0
45	Jordanien ¹⁴⁾	1964	599,6	6,5	0,6	0,1	0,3	—	1,1	—	0,8	0,1
46	Philippinen	1963	709,0	74,4	5,2	0,1	0,4	1,1	3,3	0,0	1,9	0,6
47	Taiwan (Formosa) ¹⁵⁾	1964	562,0	36,1	4,3	0,4	—	—	0,2	—	0,6	0,3
48	Thailand	1963	808,7	32,5	0,3	0,1	4,7	0,5	4,5	0,1	3,4	0,3
Australien und Ozeanien												
49	Australien ¹⁶⁾	1964	903,4	3,5	0,2	0,6	—	—	0,1	—	0,0	0,0
50	Neuseeland	1964	881,2	3,1	0,6	0,3	0,0	—	0,1	0,0	—	0,0

Fußnoten vgl. S. 42*/43*.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Menin- gokok- ken- In- fektion	Post	Pollente- ritus (übertrag- bare Kinder- krankh.) ausges. Spitälern	Pocken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- sionen	Malaria	Sonstige infek- töse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bildungen einschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neubil- dungen und Neubil- dungen unbe- kannten Cha- racters	Dia- betes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- störun- gen des Zentral- nerven- systems	Neuritis, ausges. Neuritis kokken- und inherkulöse Neuritis	Fiebertätige rheuma- tische Erkrankun- gen mit und ohne Herzbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	1,8	228,3	8,9	16,3	2,1	182,5	1,1	0,5	1
0,2	—	0,1	—	0,2	—	0,0	3,0	236,8	2,9	25,1	2,2	94,7	0,8	0,3	2
0,2	—	—	—	0,8	0,0	—	4,6	132,8	4,8	7,1	0,7	149,3	1,0	1,1	3
0,2	—	—	—	0,1	—	—	2,0	221,4	6,4	7,6	1,9	125,4	0,8	0,0	4
0,1	—	0,0	—	—	—	—	1,5	159,1	3,9	12,1	1,8	128,6	0,8	—	5
0,2	—	0,2	—	0,2	0,0	0,0	4,0	203,7	8,6	15,8	1,3	128,9	1,6	0,3	6
0,0	—	0,1	—	0,2	—	—	5,0	114,3	10,4	13,2	2,7	95,3	1,5	0,4	7
0,2	—	0,0	—	0,2	—	0,0	1,8	219,9	3,0	8,1	3,5	159,6	1,0	0,1	8
0,2	—	0,1	—	0,5	—	—	3,5	174,2	4,7	8,6	4,7	137,9	1,3	0,2	9
1,6	—	—	—	—	—	—	3,7	138,9	2,7	1,6	1,1	80,1	3,2	—	10
0,5	—	0,5	—	0,5	—	0,0	5,1	158,6	6,9	17,1	2,1	136,4	1,5	0,5	11
0,5	—	0,1	—	9,3	0,0	0,0	7,5	83,3	5,5	4,5	0,5	65,8	1,3	0,2	12
—	—	—	—	0,3	—	—	1,5	236,4	—	9,2	1,2	174,5	—	1,2	13
0,2	—	0,0	—	0,2	—	—	1,6	182,4	7,1	14,8	1,1	93,3	1,0	0,1	14
0,2	—	0,1	—	0,0	—	0,1	2,1	172,0	3,1	9,1	2,2	156,3	1,0	0,1	15
0,1	—	0,0	—	0,5	—	0,0	2,9	256,7	6,1	14,3	2,8	169,7	2,0	0,2	16
0,1	—	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	6,0	112,4	8,7	4,9	1,3	35,9	2,9	1,5	17
1,8	—	0,4	—	2,7	0,0	—	7,6	108,8	1,2	8,2	1,7	154,4	2,4	0,6	18
0,2	—	0,0	—	1,4	—	—	7,0	120,1	1,7	3,1	0,3	116,4	2,7	0,8	19
0,2	—	—	0,1	—	—	—	2,4	191,0	6,4	15,0	2,5	128,1	0,7	0,1	20
0,8	—	0,0	—	0,1	—	—	4,0	185,0	3,1	20,0	2,4	119,7	1,1	0,2	21
1,0	—	0,7	—	1,4	—	—	6,1	127,3	1,5	10,9	2,4	125,9	3,3	1,4	22
0,2	—	—	—	0,7	—	—	2,9	195,7	2,8	17,2	1,5	103,7	1,3	0,6	23
0,2	—	—	—	1,0	—	0,0	3,4	185,7	3,8	8,4	1,4	141,5	1,5	0,1	24
0,7	—	—	—	1,1	0,1	0,2	3,6	134,2	2,4	9,8	1,6	95,8	1,5	0,2	25
0,2	—	0,7	—	14,8	—	0,5	38,2	77,3	3,5	8,4	9,1	27,5	7,9	0,9	26
0,1	—	0,2	—	0,5	—	8,1	24,2	19,7	0,7	2,0	7,9	8,8	3,9	0,2	27
—	—	0,2	—	19,0	—	13,6	38,6	21,2	2,9	3,1	14,1	10,9	1,6	0,4	28
0,1	—	0,1	—	79,1	—	3,3	192,6	27,4	4,4	3,5	42,8	7,5	3,9	0,4	29
0,2	—	0,0	—	0,3	0,0	0,0	1,7	133,0	1,7	12,9	1,6	78,0	0,9	0,2	30
0,3	—	0,5	—	19,2	0,2	0,1	20,0	36,8	2,7	9,0	9,3	21,9	4,4	0,7	31
—	—	0,5	—	18,2	—	30,7	45,3	16,2	3,3	4,2	10,7	17,9	3,5	—	32
0,4	—	0,1	—	5,7	—	3,4	39,5	48,8	4,3	7,7	14,1	46,4	3,4	0,3	33
0,1	—	0,4	—	0,9	—	—	8,9	62,6	0,5	15,6	5,4	91,1	2,7	0,9	34
0,4	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	3,1	151,3	2,6	16,9	1,8	103,6	1,3	0,2	35
0,4	—	0,8	—	37,2	0,3	—	7,3	100,7	2,2	6,8	1,8	60,0	9,5	0,3	36
0,1	0,2	0,6	1,2	42,0	0,2	5,6	58,8	32,4	3,3	3,1	21,7	17,2	6,1	0,4	37
0,1	—	0,5	0,0	10,1	3,4	6,3	37,3	48,6	8,0	5,0	17,6	29,6	9,4	1,1	38
0,2	—	0,7	—	0,7	—	—	18,4	29,0	1,9	2,6	5,0	24,6	4,4	0,7	39
0,2	—	0,0	—	0,3	—	—	7,6	184,7	4,1	18,3	1,9	101,6	2,2	0,5	40
0,1	—	0,4	—	4,7	—	—	18,3	55,4	2,0	5,8	2,5	24,2	4,2	0,4	41
0,2	—	2,2	0,1	0,1	—	0,3	33,7	21,9	0,7	7,1	28,1	11,0	3,1	6,9	42
0,2	—	—	—	1,8	—	—	4,2	100,1	5,5	3,2	0,7	71,7	1,8	0,2	43
0,1	—	0,0	—	0,9	0,0	0,0	3,9	107,5	5,5	4,8	1,5	171,9	1,0	0,8	44
—	—	0,1	—	19,9	—	0,3	2,6	10,7	1,6	2,8	3,2	12,1	1,4	0,1	45
0,3	—	0,6	0,0	7,9	0,0	3,3	24,7	20,5	1,6	1,7	2,8	7,2	5,5	0,3	46
0,1	—	2,7	—	6,8	—	—	8,3	47,7	1,9	2,4	3,1	64,9	2,6	0,8	47
—	—	0,1	—	1,9	—	22,5	12,1	10,4	0,3	1,4	1,4	4,5	2,0	0,1	48
0,3	—	—	—	0,1	—	—	2,5	136,2	1,7	13,2	2,5	117,8	0,8	0,2	49
0,4	—	—	—	0,2	—	—	3,1	141,6	1,2	12,1	2,4	106,3	2,0	0,3	50

2. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis										
			Chroni- sche rheuma- tische Herz- erkrank- ungen	Arterio- sklero- tische und degene- rative Herz- erkrank- ungen	Son- stige Herz- erkrank- ungen	Blut- hoch- druck mit Herzbe- teiligung	Blut- hoch- druck ohne Herzbe- teiligung	Grippe	Pneu- monie 1)	Bron- chitis	Werra- und Zwöl- finger- darm- geschwür	Blind- darm- entzündung	Einge- weide- bruch und Darm- ver- schluß
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrep. Deutschland ..	1965	1,0	219,7	23,1	15,6	5,3	4,8	26,7	17,8	7,4	3,3	11,5
2	Belgien	1963	3,2	133,5	147,2	4,3	25,4	11,8	30,3	19,5	5,2	1,0	6,9
3	Bulgarien	1964	26,9	104,4	19,5	15,8	3,1	2,5	58,0	28,9	4,9	1,1	5,6
4	Dänemark ¹⁾	1963	6,0	263,2	35,7	10,7	2,4	4,4	24,2	13,5	7,1	1,7	6,8
5	Finnland	1964	7,3	263,5	37,1	19,5	3,4	1,9	19,9	8,1	4,5	1,2	6,2
6	Frankreich ¹⁾	1964	2,6	79,8	114,3	4,9	4,8	5,1	22,3	4,1	3,0	1,0	9,3
7	Griechenland	1964	2,2	83,9	33,8	9,4	2,6	21,9	32,8	12,5	4,7	0,5	5,5
8	Großbritannien	1964	13,1	311,2	27,8	18,2	9,4	2,2	59,2	59,3	8,3	1,1	6,5
9	Irland	1964	10,6	299,6	51,5	20,4	12,4	11,1	44,8	49,9	7,2	0,7	5,0
10	Island	1964	2,1	171,8	15,9	6,4	1,6	3,2	37,7	12,2	2,7	1,1	3,7
11	Italien	1963	12,9	208,9	35,6	28,2	7,2	5,7	43,4	33,6	6,6	1,7	8,2
12	Jugoslawien	1964	9,0	129,9	44,0	2,8	0,5	18,1	50,6	9,0	4,8	0,5	4,6
13	Luxemburg	1964	0,6	158,9	207,4	13,7	4,9	0,3	35,7	2,4	2,4	1,5	10,4
14	Niederlande	1964	5,2	182,1	28,1	9,3	4,0	1,7	10,8	11,3	4,0	1,2	5,2
15	Norwegen	1963	13,5	263,5	22,4	20,8	4,4	3,8	58,4	5,2	2,9	0,8	7,8
16	Österreich	1964	14,8	224,1	46,7	17,3	9,5	4,2	34,9	12,8	9,9	3,5	12,9
17	Polen ¹⁾	1963	3,8	73,1	44,7	3,3	9,3	2,0	34,5	3,0	5,8	1,2	4,6
18	Portugal	1964	14,6	114,6	5,3	16,6	7,1	5,1	80,8	27,9	9,0	0,8	4,4
19	Rumänien	1963	19,2	97,4	55,9	33,0	5,0	6,3	64,4	16,7	5,4	0,7	6,9
20	Schweden	1963	5,4	298,0	23,9	24,8	4,6	4,2	47,1	5,1	8,4	1,2	8,2
21	Schweiz	1963	2,1	242,2	28,4	23,8	2,9	23,1	22,1	7,4	6,2	2,1	5,6
22	Spanien ¹⁾	1963	23,3	71,3	34,9	3,8	10,1	15,5	42,9	26,3	6,3	0,8	6,7
23	Tschechoslowakei ¹⁾	1963	17,2	157,3	39,7	14,7	21,9	1,8	27,0	34,1	4,1	0,8	6,5
24	Ungarn	1964	6,1	222,0	29,9	22,5	3,5	4,1	16,2	4,7	6,0	1,6	8,1
Afrika													
25	Südafrika ¹⁾	1962	6,7	204,8	7,1	20,1	4,9	3,4	54,9	17,0	5,9	1,4	7,4
Amerika													
Nord- und Mittel- amerika													
26	Costa Rica	1964	4,2	42,4	19,2	3,6	3,3	6,9	60,8	22,8	2,5	0,7	6,4
27	Dominikan. Republik	1962	0,5	5,9	2,6	0,1	6,3	0,4	19,1	14,7	1,1	0,5	3,0
28	El Salvador	1963	0,4	5,1	6,4	0,4	0,6	16,8	30,3	38,0	1,8	0,3	2,9
29	Guatemala	1963	0,8	14,6	9,1	1,4	4,0	117,3	145,8	30,6	1,6	0,8	4,0
30	Kanada ¹⁾	1964	6,9	240,7	11,5	13,8	4,2	1,6	25,7	5,3	5,1	0,8	4,8
31	Mexiko	1963	4,2	16,4	16,6	3,0	2,4	20,4	140,3	31,0	4,8	1,4	6,3
32	Nicaragua	1963	—	4,5	42,2	0,1	—	—	26,2	1,2	1,4	1,0	1,6
33	Panama ¹⁾	1964	1,8	34,8	12,1	3,3	7,4	0,6	35,1	23,0	2,5	0,9	4,5
34	Trinidad und Tobago	1963	4,4	78,1	18,1	33,4	8,9	0,1	47,3	10,8	4,4	0,7	4,8
35	Vereinigte Staaten	1964	8,1	312,9	14,5	30,0	6,4	0,9	30,2	2,8	5,7	0,9	5,2
Südamerika													
36	Chile	1964	5,0	73,2	26,0	7,5	3,1	14,9	167,5	6,9	3,5	1,3	6,2
37	Ecuador ¹⁾	1964	1,2	8,5	19,8	3,3	1,6	32,6	62,2	115,8	2,3	0,7	9,4
38	Kolumbien ¹⁾	1964	2,4	28,1	29,3	7,3	4,3	8,4	66,6	49,1	5,6	1,0	5,0
39	Paraguay	1963	1,4	10,4	9,9	1,9	2,3	6,3	26,7	6,6	0,6	0,7	6,5
40	Uruguay	1963	4,9	154,6	12,7	19,4	10,8	13,0	22,9	7,4	4,4	1,0	6,8
41	Venezuela ¹⁾	1963	2,1	46,4	10,3	8,3	3,5	11,5	25,2	6,4	1,6	0,9	3,6
Asien													
42	Ceylon	1962	2,5	23,1	32,9	2,0	4,2	2,3	45,0	7,7	1,4	0,2	2,6
43	Israel ¹⁾	1964	9,7	154,4	13,5	5,0	5,6	0,4	22,0	4,2	3,8	0,5	5,0
44	Japan ¹⁾	1964	4,8	51,8	13,1	10,1	8,7	0,6	23,6	5,8	9,6	0,8	4,0
45	Jordanien ¹⁾	1964	0,7	7,3	53,1	2,4	0,6	0,1	70,0	48,8	1,5	0,5	3,3
46	Philippinen	1963	5,4	10,0	8,9	1,7	13,5	5,4	92,4	39,3	7,9	1,3	3,0
47	Taiwan (Formosa) ¹⁾	1964	7,0	10,6	17,4	5,1	4,1	0,1	47,2	26,4	8,8	0,7	3,3
48	Thailand	1963	0,4	0,2	21,1	0,3	1,1	2,6	27,0	1,1	2,1	0,8	0,5
Australien und Ozeanien													
49	Australien ¹⁾	1964	6,9	286,2	29,8	13,4	7,2	2,7	33,4	20,1	5,8	0,8	4,7
50	Neuseeland	1964	8,1	256,1	33,2	13,3	3,6	5,7	52,7	28,2	5,6	0,6	4,7

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ²⁾ Ohne Kinder, die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt verstorben sind. — ³⁾ Ein sind. — ⁴⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁵⁾ Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, ⁶⁾ Die Angaben beruhen auf Begräbnisbescheinigungen. — ⁷⁾ In BE 48 sind auch die Angaben für BE 50 enthalten. — ⁸⁾ Nur japanische ⁹⁾ Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ¹⁰⁾ »Entzündliche Darmkrankheiten« nur Personen im Alter von 4 Wochen und dar

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut- entzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie entzündliche Darmkrank- heiten ¹²⁾	Leber- cir- rhoose	Ne- phritis und Ne- phrose	Pro- sta- ta- hyper- trophie ¹⁴⁾	Kompli- kationen in der Schwan- ger- schaft, bei Ent- bindung und im Wochen- bett ¹⁵⁾	Ange- borene Miß- bildun- gen	Geburts- verlet- zungen und As- phyxie der Neuge- borenen	Infek- tionen der Neuge- borenen	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kin- dheit	Alters- schwäche ohne Geistes- störung und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige Unfälle einschl. Vergif- tungen	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Sehens- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,2	22,5	6,4	22,1	69,3	9,3	9,7	1,2	17,8	61,2	132,2	26,4	33,0	20,0	1,3	1
3,1	9,8	10,6	9,4	30,8	10,6	5,6	1,6	17,5	91,1	263,0	18,5	36,1	14,0	0,7	2
2,0	4,7	7,7	10,0	46,6	5,4	7,8	9,8	5,4	45,9	63,5	6,5	28,0	8,7	2,1	3
3,4	7,7	4,0	22,1	25,5	10,4	12,6	0,4	7,6	12,6	92,9	17,9	31,1	19,1	0,8	4
3,3	3,5	12,2	10,1	42,3	7,9	11,4	0,8	7,5	10,5	89,9	22,1	34,4	19,8	2,2	5
1,0	31,7	7,1	8,9	32,5	8,2	6,0	0,8	12,0	147,5	131,2	23,1	43,8	14,9	0,8	6
6,0	15,9	14,0	7,1	55,5	6,9	8,1	9,0	20,1	136,5	84,5	10,7	26,4	3,2	1,2	7
5,5	3,0	6,2	10,1	25,3	11,3	10,3	1,5	8,4	10,6	95,0	15,4	25,0	11,2	0,7	8
4,8	2,7	13,2	10,9	46,8	19,9	11,5	3,7	15,2	67,7	98,6	10,2	24,9	2,0	0,6	9
4,8	2,1	6,9	12,6	63,3	11,1	13,3	0,5	11,7	12,7	67,9	12,7	40,3	9,0	0,5	10
11,1	21,3	8,3	10,3	88,2	8,5	12,8	6,5	24,0	43,6	81,3	22,5	27,7	5,3	1,1	11
17,1	7,0	9,2	4,5	123,4	4,2	9,3	10,9	54,8	237,7	47,9	...	48,8	10,7	5,5	12
1,2	20,1	48,5	8,6	19,1	6,4	0,3	1,8	37,5	37,2	60,7	...	3,1	6,5	0,4	13
3,3	4,0	6,5	13,1	33,1	12,2	8,1	1,4	8,5	27,4	75,3	19,5	22,7	8,0	0,7	14
4,6	3,7	7,4	18,7	20,5	9,1	7,3	0,8	8,8	63,7	74,6	11,0	40,0	8,0	0,7	15
7,4	25,2	7,1	16,7	48,6	9,5	10,6	2,6	19,8	47,8	136,0	27,3	41,2	22,8	1,0	16
13,5	5,8	7,1	3,1	35,9	9,5	10,0	8,6	16,6	107,9	115,1	6,3	34,1	8,4	1,0	17
67,2	29,4	20,5	4,9	84,3	7,9	11,4	13,6	32,9	153,6	54,5	13,7	30,5	9,5	1,2	18
8,4	16,3	11,9	8,2	85,1	5,7	7,4	12,3	6,6	4,5	100,3	...	53,6	18,5	0,8	19
5,0	5,7	7,5	14,3	26,6	7,8	7,5	0,7	6,1	11,8	99,0	16,7	27,2	16,8	0,7	20
4,1	14,8	7,3	17,0	34,5	11,7	12,7	1,1	10,3	15,6	107,0	22,3	40,9	16,8	0,7	21
10,9	17,4	17,6	4,8	59,2	5,3	2,2	5,1	19,5	107,3	111,5	8,4	23,5	4,9	0,1	22
5,0	9,3	6,7	8,7	36,0	9,5	11,5	3,8	1,8	23,7	132,5	14,7	36,7	21,3	1,1	23
5,0	8,7	7,4	9,0	53,0	9,4	15,0	4,2	9,8	16,6	146,4	9,6	29,2	28,6	1,7	24
11,3	6,0	9,9	8,7	69,2	11,2	12,1	2,2	24,9	41,6	79,3	25,4	34,1	16,8	3,4	25
136,8	6,6	8,9	5,3	144,9	14,9	16,0	25,3	67,6	95,7	71,4	7,8	31,4	3,0	3,5	26
115,9	7,1	3,6	0,1	105,9	2,7	6,6	22,2	123,2	177,5	51,6	5,9	12,9	2,1	9,1	27
60,4	5,6	2,0	0,9	117,7	3,7	8,7	15,2	68,3	378,2	191,9	8,4	23,0	9,5	32,2	28
230,7	8,2	6,2	0,5	205,4	5,0	9,1	75,7	107,1	271,1	98,5	10,4	23,9	2,8	11,4	29
3,9	6,4	6,6	4,6	30,0	13,4	12,6	2,1	19,2	5,7	64,3	25,2	29,6	8,2	1,3	30
120,0	20,0	8,7	1,0	173,1	8,9	15,9	41,3	71,5	190,6	91,3	6,0	39,4	1,8	22,0	31
85,9	4,9	0,9	—	202,7	0,1	2,5	22,5	72,0	175,6	89,8	9,9	2,7	1,0	26,0	32
47,1	2,8	8,2	4,6	159,1	7,1	24,0	9,9	17,0	143,3	81,2	10,9	30,6	5,3	7,3	33
32,8	13,0	9,0	8,1	122,5	10,2	30,3	16,5	38,4	33,2	70,4	8,0	32,1	1,6	4,4	34
4,3	12,1	6,5	4,1	33,0	10,6	13,2	2,3	16,1	13,2	83,5	24,5	29,7	10,8	5,1	35
63,7	37,3	9,6	4,4	261,9	8,3	23,9	47,4	71,3	81,1	91,9	5,8	69,1	3,0	2,3	36
120,0	3,7	8,3	1,2	226,5	5,1	15,5	26,9	54,5	273,4	89,7	9,1	38,2	0,6	5,2	37
105,4	4,6	12,3	1,8	253,7	8,7	27,3	42,4	41,1	142,0	101,8	11,6	31,8	4,8	25,5	38
43,2	3,2	3,8	3,4	240,2	3,9	11,2	7,7	14,2	184,0	37,5	3,2	12,6	1,7	8,0	39
13,1	9,3	8,3	7,4	80,9	10,5	17,3	7,6	32,6	60,4	86,9	7,1	31,1	10,5	4,6	40
46,3	5,8	8,0	1,9	94,8	9,8	20,3	19,9	31,6	202,2	40,8	18,6	26,8	5,4	11,5	41
41,9	4,8	5,9	0,5	295,9	3,5	7,5	10,6	88,3	208,1	162,1	2,8	27,1	11,6	3,2	42
8,0	4,6	6,1	5,4	18,9	16,2	12,7	5,7	13,5	34,2	62,8	11,6	23,7	5,0	...	43
14,4	10,1	11,7	1,2	97,8	4,7	3,1	3,0	13,3	64,5	52,8	17,1	24,3	14,9	1,5	44
96,1	1,3	4,2	0,1	83,4	0,2	1,1	16,1	53,3	120,2	22,8	1,3	24,1	0,3	2,4	45
46,7	3,2	12,6	0,2	174,8	3,7	9,6	16,0	45,8	102,7	98,4	2,1	8,2	0,6	2,3	46
27,2	12,7	18,2	0,4	79,4	3,3	3,1	11,9	16,9	32,5	60,7	5,2	32,9	19,1	1,4	47
46,7	3,1	2,5	0,0	360,2	0,3	0,9	3,2	20,6	471,2	53,8	4,0	14,3	3,4	11,9	48
4,1	4,9	7,9	6,6	32,7	10,9	10,2	1,2	11,4	5,5	82,4	26,6	27,0	14,5	1,6	49
4,2	2,9	5,7	6,7	32,0	10,4	11,3	1,3	12,1	4,9	82,4	17,2	29,8	8,0	1,4	50

schließlich »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹⁾ Ohne Kinder, die innerhalb 24 Stunden nach ihrer Geburt verstorben die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — ²⁾ Ohne Kanazone und ohne Stammesindianer. — ³⁾ Ohne Stammesindianer. — ⁴⁾ Staatsangehörige in Japan. — ⁵⁾ Ohne Ausländer, jedoch einschl. registrierte Palastina-Flüchtlinge. — ⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — über. — ⁷⁾ Bezogen auf 100 000 männliche Einwohner. — ⁸⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene.

3. Krankenhäuser und Betten

Land	Jahr	Insgesamt ¹⁾		Darunter									
				Allgemeine Krankenhäuser		Fachkrankenhäuser für							
		Kranken- häuser	Betten			Kranken- häuser	Betten	Gynäkologie u. Geburtshilfe ²⁾		Tuberkulose		Psychiatrie u. Neurologie	
				Kranken- häuser	Betten			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl									
Europa													
Bundesrepublik													
Deutschland	1965	3 619	631 447	107	1 805	366 819	210	9 145	223	34 907	166	104 472	
SBZ Deutschlands u. Sowj.-Sektor v. Bln	1965	757	206 154	121	466	135 106	...	18 068 ³⁾	119	17 871	45	31 763	
Belgien	1960	474	73 114	80	382 ⁴⁾	40 925 ⁴⁾	—	—	29	4 739	63	27 450	
Bulgarien	1963	...	56 194	69	371	39 534	1 034	3 245	31	6 043	15	2 640	
Dänemark ⁵⁾	1962	174	42 661	91	137	28 867	1	135	8	656	15	10 648	
Finnland	1963	367	45 542	100	60	13 265	4	142	25	5 970	67	18 803	
Frankreich	1050/62	...	405 971	87	...	272 010	—	—	204	34 687	195	85 864	
Griechenland	1963	1 060	49 786	59	386	22 276	243 ⁶⁾	3 065 ⁶⁾	24 ⁶⁾	6 743 ⁶⁾	56 ⁶⁾	8 239 ⁶⁾	
Großbritannien	1961	...	558 937	106	...	94 588	...	23 713	...	22 816	...	239 998	
Irland	1962	302	40 387	143	71	10 961	7	766	17	2 533	32	19 357	
Italien	1961	2 518	459 950	92	2 070 ⁷⁾	279 312 ⁷⁾	273	67 598	175	113 040	
Jugoslawien	1962	...	101 428	54	147	60 100	1	280	54	14 802	17	9 131	
Niederlande	1961/62	352	89 412 ⁸⁾	76	199	52 541	10	1 007	44	4 524	37	26 000	
Norwegen	1962	460	34 800	95	229 ⁹⁾	20 928 ⁹⁾	52	881	37	2 055	137	10 410	
Österreich	1963	293 ¹⁰⁾	76 430 ¹⁰⁾	106	108	40 157	12	102	22	4 797	13	11 924	
Polen ¹¹⁾	1963	1 820	228 374	74	516	124 154	15	2 659	111	28 592	38	34 722	
Portugal	1963	601	51 311	57	477	30 871	29	1 093	51	8 689	23	9 049	
Rumänien	1963	2 901	139 396 ¹²⁾	74	391	81 332	14	3 125	91	21 279	14	4 203	
Schweden	1962	750	106 759	141	118	45 630	11	376	24	4 380	191	33 449	
Schweiz	1960	430	67 722	125	261 ¹³⁾	37 291 ¹³⁾	—	—	35	3 251	55	18 588	
Sowjetunion ¹⁴⁾	1965	26 303	2 225 500	96	...	...	...	...	...	...	...	...
Spanien	1963	1 551	140 437	45	244	38 120	194	4 190	58	15 237	124	39 329	
Tschechoslowakei	1963	387	141 529	101	248	106 265	23	413	55	12 373	29	16 646	
Ungarn	1963	274	72 338	72	109	51 903	93	1 628	38	9 230	5	2 624	
Türkei	1962	612	49 870	17	230	26 670	30	2 829	49	11 729	4	4 700	
Afrika													
Äthiopien	1961	70	6 800	3	60	6 080	1	40	3	280	1	200	
Algerien	1962	141	36 678 ¹⁵⁾	34	127	31 755	—	—	8	1 616	3	2 878	
Ghana	1962	139	6 840	10	114	5 962	1	236	1	26	2	437	
Kamerun	1962	423	11 205	23	3	1 722	—	—	—	—	—	—	
Kenia	1963	...	11 344	13	...	8 270 ¹⁶⁾	...	548 ¹⁶⁾	818 ¹⁶⁾	
Libyen	1963	33	4 444	30	19	3 343	—	—	2	318	2	681	
Marokko ¹⁷⁾	1963	160	20 664	16	...	19 368 ¹⁷⁾	
Nigeria	1962	927	19 629	4	206	14 873	21	855	4	216	4	933	
Südafrika	1962	727	103 055	61	406	61 919	88	2 586	97	17 169	16	15 150	
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1962	1 227	54 358	20	285	20 842	15	393	51	8 583	7	4 085	
Amerika													
Nord- und Mittel- amerika													
Kanada	1962	1 293	197 318	105	1 010	105 416	—	—	42	7 350	77	67 430	
Kuba	1962	173	41 148	58	107	11 757	7	1 811	7	3 124	2	5 750	
Mexiko	1962	1 925	62 964	17	1 419	36 101	415	6 123	—	—	31	11 663	
Vereinigte Staaten	1963	7 138 ¹⁸⁾	1 701 839 ¹⁸⁾	89	5 941 ¹⁸⁾	802 608 ¹⁸⁾	50	2 279	197	42 138	526	779 736	
Südamerika													
Argentinien	1962	2 244	127 878	60	1 850	83 893	115	2 621	76	9 547	59	21 454	
Bolivien	1960	...	7 371 ¹⁹⁾	21 ¹⁹⁾	49	4 334	6	233	4	638	1	380	
Brasilien	1961	2 980	202 679	28	...	93 196 ¹⁹⁾	...	19 324 ¹⁹⁾	...	25 480 ¹⁹⁾	...	45 738 ¹⁹⁾	
Chile ²⁰⁾	1961	...	30 608	39	...	...	...	...	...	...	...	...
Kolumbien	1963	572	46 822	28	484	33 528	31	641	17	2 711	20	7 142	
Peru	1962	198 ²¹⁾	23 321 ²¹⁾	22	171	19 038	9	688	5	1 515	6	1 778	
Asien													
Afghanistan	1962	59	1 739	1	...	1 344	...	145	—	—	...	100	
Birma	1963	272	16 929	7	269	14 623	1	806	—	—	1	1 200	
Ceylon	1962	...	35 509	34	...	19 214	119	2 004	7	2 215	3	2 490	
Indien ²²⁾	1958	12 530	161 258	...	3 435 ²³⁾	32 ²³⁾	11 304 ²³⁾	
Indonesien	1961	818	70 842	7	619	56 872	147	3 162	18	1 645	27	8 170	
Irak	1963	130	14 076	21	87	7 871	5	305	10	2 440	2	2 077	
Iran	1962	346	23 326	11	326	17 326	—	—	7	3 080	13	2 920	
Israel	1963	111	15 286	63	32	7 533	4	162	1	404	38	5 425	
Japan	1962	31 657	918 322	87	5 263 ²⁴⁾	536 406 ²⁴⁾	—	—	516	105 517	583	92 317	
Pakistan	1961	897	26 996	3	491	20 784	12	459	22	1 550	4	2 014	
Philippinen	1961	387	24 844	9	361	16 058	1	550	1	1 274	1	5 000	
Taiwan (Formosa) ²⁵⁾	1963	...	7 550	6	...	...	...	...	...	...	...	...
Thailand	1963	1 054	22 948	8	149	14 948	1	50	2	500	6	5 245	
Australien und Ozeanien													
Australien	1962	1 995	123 542	114	1 952 ²⁶⁾	91 321 ²⁶⁾	—	—	—	—	38	32 113	
Neuseeland	1964	347	27 481	105	205	16 398	119	1 691	2	49	14	9 031	

¹⁾ Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen. — ²⁾ In einigen Ländern einschl. Entbindungshäuser. — ³⁾ 1964. — ⁴⁾ Zum Teil auch Fachkrankenhäuser. — ⁵⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁶⁾ 1962. — ⁷⁾ Einschl. Betten für Neugeborene. — ⁸⁾ Einschl. Krankenhäuser mit geringer Versorgungsmöglichkeit (cottage hospitals). — ⁹⁾ Einschl. Militärkrankenhäuser. — ¹⁰⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ¹²⁾ Einschl. Betten für Militär. — ¹³⁾ Nur öffentliche Krankenhäuser. — ¹⁴⁾ 1959. — ¹⁵⁾ Ohne 36 Krankenhäuser, deren Bettenzahl nicht bekannt ist. — ¹⁶⁾ Unvollständige Angaben. — ¹⁷⁾ 1957.

F. Unterricht und Bildung

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen und der Schulbeginn auf das angegebene Jahr. Grundsätzlich sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht hier ausgenommen. Für die verschiedenen Schularten gelten folgende Definitionen:

Volksschulen: Grund- und Volksschulen, die durch Vollunterricht eine Grund- bzw. Vollausbildung an Kinder im üblichen Schulalter vermitteln. Die Schuldauer ist von Land zu Land verschieden und beträgt 4 bis 9 Jahre. Sonderschulen mit dem Lehrziel der Volksschule sind nicht angegeben.

Mittel- und Höhere Schulen: Allgemeinbildende Schulen mit weiter gestrecktem Lehrplan als dem der Volksschule. Aufbauklassen an Volksschulen und andere weiterführende Klassen sind hier im allgemeinen inbegriffen.

Berufsbildende Schulen: Schulen, die nach Abschluß der Volksschule der Ausbildung und Fortbildung in einem bestimmten Beruf dienen.

Lehrerbildende Anstalten (Pädagogische Hochschulen): Anstalten und Einrichtungen zur Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen und berufsbildenden Schulen. Die in Ausbildung befindlichen Lehrer für das höhere Lehramt sind bei den Hochschulen nachgewiesen.

Hochschulen: Universitäten, Technische und sonstige Hochschulen.

Internationale Vergleiche sind wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme, dem besonderen Zweck der Berichterstattung und dem verschiedenen Grad der Genauigkeit der Angaben nur mit größter Vorsicht vorzunehmen.

Bei den Lehrpersonen handelt es sich um hauptberufliche und nebenberufliche (part-time) Lehrer.

Land	Schulart	Erhebungs- jahr	Schulen bzw. Lehrgänge, Fakultäten	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen			
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
							Anzahl	1 000	Anzahl
Europa									
Bundesrep. Deutschland ..	Volksschulen	1965	29 287 ¹⁾	5 607,4	2 757,0	149 595 ¹⁾	77 840 ¹⁾		
	Real-(Mittel-)schulen	1965	1 377 ¹⁾	539,2	278,2	19 556 ¹⁾	8 737 ¹⁾		
	Gymnasien (Höhere Schulen)	1965	1 763 ¹⁾	957,9	395,3	45 595 ¹⁾	13 841 ¹⁾		
	Schulen mit neu organisiertem Schul- aufbau ²⁾	1965	946	..	..	18 208 ²⁾	9 760 ²⁾
	Berufsbildende Schulen ³⁾	1965	6 545	2 067,6	963,1	38 878 ³⁾	14 771 ³⁾		
	Ingenieurschulen ⁴⁾	1965	132	60,6	0,8	3 811 ⁴⁾	38 ⁴⁾		
	Pädag. Hochschulen und lehrerbildende Einrichtungen	1965	95	50,4	31,7	2 481 ⁵⁾	597 ⁵⁾		
Belgien	Hochschulen ⁶⁾	1965	76	274,5 ⁷⁾	59,4 ⁸⁾		
	Volksschulen ¹⁰⁾	1963	9 086	951 317	460 410	44 251	24 159		
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	1 402	300 799	139 896	27 896	..		
	Berufsbildende Schulen	1963	2 384	556 953	239 868	36 119	..		
	Lehrerbildende Anstalten	1963	148	25 322	17 084	3 435	..		
	Hochschulen	1963	413	68 513	21 528	..	..
	Dänemark	Volksschulen	1963	1 672	562 108	274 226	20 548	10 915	
Mittel- und Höhere Schulen		1963	922	126 468	65 308	11 657	3 777		
Berufsbildende Schulen		1963	324	157 937	44 118	..	..
Lehrerbildende Anstalten		1963	3	150	150	..	..
Hochschulen		1963	47	37 583	13 590	5 290	..		
Finnland		Volksschulen ¹¹⁾	1963	6 192	499 370	237 474	20 566	13 263	
		Mittel- und Höhere Schulen	1963	1 137	333 343	178 800	16 245	8 951	
	Berufsbildende Schulen	1963	617	72 492	27 120	7 069	2 213		
	Lehrerbildende Anstalten	1963	15	2 047	1 232	292	185		
	Hochschulen	1963	14	32 624	15 846	3 142	438		
	Frankreich	Volksschulen ¹²⁾	1963	74 687	5 568 119 ¹³⁾	2 734 316 ¹³⁾	236 065	172 008	
		Mittel- und Höhere Schulen	1963	8 608	2 317 679 ¹⁴⁾	1 189 791 ¹⁴⁾	
Berufsbildende Schulen		1963	3 179	693 443	356 502	170 584	56 356		
Lehrerbildende Anstalten		1963	162	34 323	18 946	1 788	937		
Hochschulen		1963	19 ¹⁵⁾	386 566	..	15 098 ¹⁶⁾	..		
Griechenland		Volksschulen	1962	10 748	928 717	442 845	24 956	11 353	
		Mittel- und Höhere Schulen	1962	903	305 535	131 161	8 674	3 282	
	Berufsbildende Schulen	1962	427	63 166	10 496	5 245	958		
	Hochschulen	1962	27	35 432	10 081	1 066	118		
	Großbritannien	England und Wales ...	Volksschulen	1963	26 071 ¹⁷⁾	4 432 556	2 155 622	188 782 ¹⁸⁾	141 830 ¹⁹⁾
			Mittel- und Höhere Schulen	1963	6 607 ¹⁷⁾	3 197 349	1 556 583	171 871 ¹⁸⁾	77 093 ¹⁹⁾
			Berufsbildende Schulen	1963	774	1 429 710	555 401	31 883 ¹⁸⁾	..
Hochschulen			1963	..	319 024 ¹⁷⁾	78 627 ¹⁸⁾	
Schottland		Volksschulen	1963	2 830	597 215	291 839	18 804 ¹⁸⁾	16 089 ¹⁹⁾	
		Mittel- und Höhere Schulen	1963	800	296 171	142 690	17 675 ¹⁸⁾	7 405 ¹⁹⁾	
		Hochschulen ¹⁴⁾	1963	23	26 918	5 924	1 622	398	
Nordirland	Volksschulen	1963	1 527 ¹⁹⁾	185 683	90 648	6 493 ¹⁸⁾	4 735 ¹⁹⁾		
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	210	94 280	46 903	4 877	2 134		
	Berufsbildende Schulen	1963	188	57 459	26 096	2 307	726		
	Hochschulen	1963	15	21 062	6 197	1 538	222		
Irland	Volksschulen	1962	5 056 ¹⁹⁾	516 419 ¹⁹⁾	254 869 ¹⁹⁾	¹⁸⁾ 15 440 ¹⁸⁾	¹⁹⁾ 10 629 ¹⁹⁾		
	Mittel- und Höhere Schulen ²⁰⁾	1962	557	91 705	47 960	5 908 ¹⁸⁾	3 308 ¹⁹⁾		
	Berufsbildende Schulen ²¹⁾	1962	452	50 110	17 682	3 824	..		
	Hochschulen	1962	17	15 375	4 844 ²²⁾	1 208	214		
Italien	Volksschulen	1963	45 614	4 420 050	2 136 823	205 251	152 948		
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	7 213	1 949 509	840 178	162 347	96 854		
	Berufsbildende Schulen	1963	1 645	642 967	172 499	52 364	23 036		
	Lehrerbildende Anstalten	1963	617	150 864	135 596	12 359	7 980		
	Hochschulen	1963	55	242 207	77 856	23 392	1 474		
Jugoslawien	Volksschulen	1962	14 459	2 960 199	1 379 373	93 434	54 617		
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	300	116 171	57 908	6 249	2 679		
	Berufsbildende Schulen	1962	1 244	300 086	103 355	16 858	5 186		
	Lehrerbildende Anstalten	1962	111	31 912	19 797	2 138	824		
	Hochschulen	1962	260	160 595	48 610	15 002	2 932		

Fußnoten vgl. S. 47*.

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen bzw. Lehrgänge Fakultäten	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
				Anzahl	1000	Anzahl	
Niederlande	Volksschulen	1963	7 778	1 395 401	676 430	43 088	22 843
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	2 144	513 887	243 869	26 235	...
	Berufsbildende Schulen	1963	3 088	531 359	230 323	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	53	7 861	7 861	...	...
	Hochschulen	1963	330	126 490	31 617	...	...
Norwegen	Volksschulen ¹⁴⁾	1963	3 906	419 481	...	19 009	10 456
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	1 316	172 826	84 397	12 785	4 018
	Berufsbildende Schulen	1963	564	58 395	21 608	8 242	1 931
	Lehrerbildende Anstalten	1963	26	6 256	3 656	818	258
	Hochschulen	1963	8	14 712	3 294	1 663	111
Österreich	Volksschulen	1963	5 240	736 891	366 553	33 713	18 108
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	207	82 083	30 551	5 671 ¹¹⁾	2 008 ¹¹⁾
	Berufsbildende Schulen ¹²⁾	1963	1 544	225 640	88 283	13 845	3 879
	Lehrerbildende Anstalten	1963	67	10 182	6 463	1 074	525
	Hochschulen	1963	19	47 415	11 404	3 898	484
Polen ¹⁴⁾	Volksschulen	1963	26 506	5 181 679	2 491 138	170 360	126 180
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	852	378 464	252 785	18 256	9 523
	Berufsbildende Schulen	1963	5 677	775 350	341 430	92 382	30 186
	Lehrerbildende Anstalten	1963	216	74 162	57 416	5 917	2 535
	Hochschulen ¹⁵⁾	1963	74	212 558	74 759	21 817	5 792
Portugal	Volksschulen	1963	18 048	883 039	428 879	27 325	23 677
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	511	146 070	69 480	7 433	3 553
	Berufsbildende Schulen	1963	401	142 449	66 490	7 191	2 984
	Lehrerbildende Anstalten	1963	29	3 641	3 226	312	148
	Hochschulen	1963	95	30 177	10 446	1 931	209
Rumänien	Volksschulen	1963	14 918	2 681 719	1 283 348	110 982	68 647
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	551	376 620	181 676	14 689	7 580
	Berufsbildende Schulen	1963	817	260 212	60 030	13 626	3 076
	Lehrerbildende Anstalten	1963	17	10 498	8 415	472	245
	Hochschulen ¹⁴⁾	1963	171	112 611	41 610	11 965	3 654
Schweden	Volksschulen	1963	...	816 796	397 507	58 671	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	440	197 943	108 504	17 937	7 900
	Berufsbildende Schulen	1963	...	205 138	100 256	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	37	6 850	5 803	...	...
	Hochschulen ¹⁵⁾	1963	42	50 168	...	2 296	...
Schweiz	Volksschulen	1963	...	462 992 ²⁷⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	...	254 663 ²⁷⁾
	Berufsbildende Schulen	1963	...	168 900	...	...	...
	Hochschulen	1963	25	34 674	4 848	1 714 ¹⁴⁾	...
Sowjetunion ¹⁴⁾	Volksschulen	1963	196 300	36 843 500	...	1 375 000	1 107 000
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	...	3 418 000	...	206 000	138 000
	Berufsbildende Schulen ¹⁵⁾	1963	3 624	2 982 800	...	...	...
	Lehrerbildende Anstalten ¹⁵⁾	1963	742	3 260 700	...	...	...
	Hochschulen ¹⁴⁾	1963	...	...	...	...	...
Spanien	Volksschulen	1963	98 183 ¹¹⁾	3 505 412 ¹¹⁾	1 767 702 ¹¹⁾	100 791 ¹¹⁾	63 350 ¹⁸⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	1 504	622 872	249 966	23 652	...
	Berufsbildende Schulen	1962	680	234 954	...	17 171	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	...	48 945	31 322	1 187 ¹¹⁾	605 ¹¹⁾
	Hochschulen	1962	41 ¹¹⁾	97 749	...	4 891 ¹¹⁾	...
Tschechoslowakei	Volksschulen	1963	11 782	2 259 686	1 099 545	91 052	62 342
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	385	104 848	65 013	6 441	2 209
	Berufsbildende Schulen	1963	658	291 702	136 569	11 380	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	22	10 522	10 356	397	187
	Hochschulen	1963	48	138 754	52 538	13 734	3 166
Türkei	Volksschulen	1962	26 307	3 426 982	1 322 958	75 684	19 682
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	1 028	458 991	111 281	21 443	7 056
	Berufsbildende Schulen	1962	430	63 196	25 855	5 543	1 960
	Lehrerbildende Anstalten	1962	...	31 951	10 867	1 273	420
	Hochschulen ¹¹⁾	1962	69	72 562	15 191	4 454	1 028
Ungarn	Volksschulen	1963	6 162	1 468 683	710 179	61 518	41 880
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	331	139 763	88 832	7 092	3 342
	Berufsbildende Schulen	1963	199	70 920	30 920	3 539	1 119
	Hochschulen	1963	90	82 280	30 012	6 947	1 386
Afrika							
Südafrika	Volksschulen	1960	12 136	2 266 556	1 135 131	69 661	36 576
	Mittel- und Höhere Schulen	1960	...	365 886	182 871	...	...
	Berufsbildende Schulen	1960	68	60 783	19 311	4 520	1 119
	Hochschulen	1960	49	51 948	16 690	5 564	1 070
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Volksschulen	1963	7 552	3 129 692	1 211 453	80 949	33 770
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	1 250	547 247	179 372	28 657	6 275
	Berufsbildende Schulen	1963	234	128 392	22 820	9 711	793
	Lehrerbildende Anstalten	1963	63	34 704	14 558	3 318	1 070
	Hochschulen	1963	88	145 651	28 412	6 310	...
Amerika							
Nord- und Mittelamerika							
Guatemala	Volksschulen	1963	4 224	377 393	162 240	11 465	7 289
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	211	30 302	12 102	3 871	1 103
	Berufsbildende Schulen	1963	50	4 460	2 037	857	286
	Lehrerbildende Anstalten	1963	89	5 079	2 916	1 080	351
	Hochschulen ¹⁴⁾	1963	1	6 183	708	509	26

Fußnoten vgl. S. 47*

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungs- jahr	Schulen bzw. Lehr- er, Fächer/Lehrer	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen	
			Anzahl	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
				1 000		Anzahl	
Kanada	Volksschulen	1963	24 707	3 418 302	1 648 228	130 244	104 258
	Mittel- und Höhere Schulen	1963		1 179 115	576 160	59 104	24 110
	Berufsbildende Schulen	1963		256 217	84 012	24 809	...
	Hochschulen	1963		...	...	...	...
Mexiko	Volksschulen	1961	37 576	6 530 751	3 107 331	141 963	82 541
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	1 549	391 042	126 204	33 185	...
	Berufsbildende Schulen	1962	824	161 684	85 138	11 474	...
	Lehrerbildende Anstalten	1962	157	59 975	34 971	5 516	...
	Hochschulen	1964	270	116 628	...	...	...
Vereinigte Staaten	Volksschulen	1963	...	28 773 283	13 983 328	1 059 508**)	918 053**)
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	...	15 738 416	8 047 049	742 084	353 353
	Berufsbildende Schulen	1963	...	...	...	...	...
	Hochschulen	1963	2 132	4 234 092	1 611 305	355 542	69 306
Südamerika							
Argentinien	Volksschulen	1963	18 167	2 989 542	1 468 868	127 925	118 168
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	832	164 325	62 322	27 072	16 104
	Berufsbildende Schulen	1963	1 804	365 040	159 305	49 305	24 123
	Lehrerbildende Anstalten	1963	633	159 480	140 016	17 579	13 770
	Hochschulen	1963	361	216 888	84 828	13 590	3 352
Brasilien	Volksschulen	1963	108 690	8 854 121	4 347 373	291 566	270 573
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	4 607	1 246 125	589 471	74 541	35 621
	Berufsbildende Schulen	1963	2 117	324 914	99 436	27 517	7 221
	Lehrerbildende Anstalten	1963	1 615	148 550	134 463	18 482	12 874
	Hochschulen	1963	1 227	124 214	36 165	28 944	4 634
Chile	Volksschulen	1963	4 828	1 305 222	638 352	...	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	535	187 825	96 892	...	...
	Berufsbildende Schulen	1963	184 ¹¹⁾	127 026	73 266	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	17	7 258	4 332	...	...
	Hochschulen	1963	8 ¹²⁾	31 961	11 262	10 358	...
Venezuela	Volksschulen	1963	10 973 ¹³⁾	1 370 665	678 657	39 629	32 472
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	512	155 276	87 883	7 576	2 592
	Berufsbildende Schulen	1963	228	70 311	31 617	3 706	1 088
	Lehrerbildende Anstalten	1963	126	22 203	19 831	1 972	861
	Hochschulen	1963	8 ¹³⁾	53 181	23 208	4 562 ¹⁴⁾	400 ¹⁴⁾
Asien							
China, Volksrepublik	Volksschulen	1959	...	90 000 000	...	...	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1958	...	8 520 000	...	...	...
	Berufsbildende Schulen	1958	...	850 000	...	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1958	...	620 000	...	...	...
	Hochschulen	1959	...	810 000	...	...	...
Indien	Volksschulen	1962	367 676	39 760 000	...	...	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1962	76 816	12 910 000	...	...	...
	Berufsbildende Schulen	1962	3 919	460 000	...	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1962	1 150	150 000	...	...	...
	Hochschulen	1962	2 620	1 270 000	...	...	...
Israel	Volksschulen	1963	1 504	440 927	...	19 812	...
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	341	59 623	...	5 342	...
	Berufsbildende Schulen	1963	184	28 640	...	2 879	...
	Lehrerbildende Anstalten ¹⁵⁾	1963	43	7 679	...	1 171	...
	Hochschulen ¹⁶⁾	1963	4	15 689	...	2 248	...
Japan	Volksschulen	1963	26 423	10 471 383	5 123 629	342 466	162 174
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	16 652	9 246 936	4 600 807	441 684	96 805
	Berufsbildende Schulen	1963	4 922	1 602 971	630 031	...	...
	Hochschulen	1963	737	916 632	205 693	90 821	8 789
Pakistan	Volksschulen	1963	58 294	6 205 181	1 615 741	162 865	18 005
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	7 519	2 086 323	418 541	80 176	11 907
	Berufsbildende Schulen	1963	136	17 201	5 100	...	...
	Lehrerbildende Anstalten	1963	159	15 431	3 925	1 010	205
	Hochschulen	1963	247	218 577	28 965	8 774	1 202
Australien und Ozeanien							
Australien	Volksschulen ¹⁷⁾	1963	9 117 ¹⁸⁾	1 629 633 ¹⁹⁾	790 998 ¹⁹⁾	55 735 ¹⁹⁾	36 100 ¹⁹⁾
	Mittel- und Höhere Schulen ¹⁹⁾	1963	955	673 722	115 529	35 054	15 800
	Berufsbildende Schulen ²¹⁾	1963	220	117 000	...	...	...
	Hochschulen	1963	174	116 550	...	5 380 ²¹⁾	...

¹⁾ Ohne Hamburg, Bremen und Berlin sowie ohne Freie Waldorfschulen. — ²⁾ Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer. — ³⁾ Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen, private Internatsschule Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein und «Berliner Schule» einschl. Schulen besonderer pädagogischer Prägung in Berlin (West) und Freie Waldorfschulen. — ⁴⁾ In Volks-, Real- (Mittel-) schulen und Gymnasien (Höhere Schulen) enthalten. — ⁵⁾ Einschl. Berufsschulen (pflichtmäßiger Unterricht von 6 bis 12 Wochenstunden). — ⁶⁾ Sie stehen auf einer besonderen Ausbildungsebene zwischen den Fachschulen und Hochschulen. — ⁷⁾ Unvollständige Angaben. — ⁸⁾ Sommersemester 1965; (Deutsche und ausländische Studierende einschl. Beurlaubte) einschl. Kunst-, Musik- und Sporthochschulen mit zusammen 8 952 (weiblich 3 708) Studierenden. — ⁹⁾ Ohne 15 298 (weiblich 9 055) Studierende, die bei den Pädagogischen Hochschulen enthalten sind. — ¹⁰⁾ Einschl. Sonderschulen. — ¹¹⁾ Nur öffentliche Schulen. — ¹²⁾ Schüler der Grundschulklassen in Mittel- und Höheren Schulen (Lycées) sind unter Mittel- und Höheren Schulen ausgewiesen. — ¹³⁾ Nur Universitäten. — ¹⁴⁾ Schulen, die sowohl Volksschul- als auch weiterführende Klassen umfassen, sind unter Volksschulen aufgeführt. — ¹⁵⁾ Lehrer, die zugleich in weiterführenden Schulen der Erwachsenenbildung und in Privatschulen mit weiterführenden Klassen unterrichten, sind unter Volksschulen ausgewiesen. — ¹⁶⁾ Ohne Schüler an privaten höheren Fachschulen. — ¹⁷⁾ Ohne nichtsubventionierte Schulen. — ¹⁸⁾ Ohne die 5 Universitäten. — ¹⁹⁾ Einschl. Kindergärten und Kinderkrippen. — ²⁰⁾ Lehrer für weiterführende Klassen in Volksschulen sind bei Volksschulen ausgewiesen. — ²¹⁾ Ohne staatliche Kunsthochschule (National College of Art). — ²²⁾ Einschl. Berufsfachschulen. — ²³⁾ Fachschulen. — ²⁴⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ²⁵⁾ Einschl. Fernlehrgänge. — ²⁶⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ²⁷⁾ Mittelschulklassen an Volksschulen sind unter Mittelschulen ausgewiesen. — ²⁸⁾ Ohne Lehrer an Bundesschulen (Federal Schools). — ²⁹⁾ Einschl. Ausbildung für das höhere Lehramt. — ³⁰⁾ Ohne Ausbildung für das höhere Lehramt. — ³¹⁾ Nur Vollzeitlehrer an Universitäten und öffentlichen pädagogischen Hochschulen.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
								‰		
1 000										
Europa										
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1968	59 547	28 332	31 215	27 161	17 364	9 797	46	61	31
BRZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Hln.	1965	17 048	7 783	9 265	8 072 ²⁾	4 315 ²⁾	3 757 ²⁾	47	55	41
Belgien	1964	9 378	4 599	4 779	3 726	2 576	1 150	40	56	24
Dänemark ³⁾	1964	4 716	2 339	2 377	2 282	1 481	801	48	63	34
Finnland	1965	4 637			2 204			48		
Frankreich	1966	49 157	24 030	25 127	20 232	13 720	6 512	41	57	26
Großbritannien	1965	54 595	26 597	27 998	25 567	16 671	8 896	47	63	32
Irland	1964	2 849	1 430	1 419	1 117			39		
Italien	1965	51 380 ⁴⁾	24 994	26 386	19 920 ⁴⁾	14 420	5 500	39	58	21
Jugoslawien	1961	18 549	9 043	9 506	8 340	5 387	2 953	45	60	31
Luxemburg	1964	328	163	165	138 ⁵⁾			42		
Malta	1964	321	153	168	86	69	17	27	45	10
Niederlande	1964	12 127	6 046	6 081	4 482	3 447	1 035	37	57	17
Norwegen	1965	3 735	1 867	1 868	1 466	1 117	349	39	60	19
Österreich	1963	7 172	3 347	3 825	3 418			48		
Portugal	1965	9 258	4 435	4 823	3 943	2 934	1 009	43	66	21
Schweden	1964	7 662	3 823	3 839	3 779	2 394	1 385	49	63	36
Schweiz	1960	5 429	2 671	2 758	2 512	1 756	756	46	66	28
Sowjetunion ⁶⁾	1964	226 279	103 387	122 892	104 000	50 200	53 800	46	49	44
Spanien	1965	31 896	15 446	16 450	12 184	9 269	2 915	38	60	18
Tschechoslowakei	1963	14 004	6 833	7 171	6 338 ⁷⁾	3 546	2 792	45	52	39
Ungarn	1963	10 072	4 863	5 209	4 790	3 053	1 737	48	63	33
Afrika										
Liberia	1962	1 017	504	513	412 ⁸⁾	264	148	41	52	29
Libyen	1964	1 564	813	751	405	382	23	26	47	3
Madagaskar	1965	6 336	3 123	3 213	3 200	1 570	1 630	51	60	61
Sierra Leone	1963	2 181	1 081	1 100	938	604	334	43	56	30
Zentralafrikan. Republik	1962	1 280	629	651	480	230	250	38	37	38
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Costa Rica	1963	1 336	669	667	395	331	64	30	50	10
Guatemala	1964	4 210	2 106	2 104	1 292	1 129	163	31	54	8
Kanada	1965	19 531	9 841	9 690	7 123 ⁹⁾	5 056	2 067	37	51	21
Nicaragua	1963	1 536	758	778	475	379	96	31	50	19
Vereinigte Staaten	1965	194 583	95 875	98 708	78 357 ¹⁰⁾	51 705	26 652	40	54	27
Südamerika										
Brasilien ¹¹⁾	1960	70 119	35 011	35 108	22 651	18 597	4 054	32	53	12
Ecuador ¹²⁾	1962	4 476	2 237	2 239	1 442	1 207	235	32	54	11
Paraguay ¹³⁾	1963	1 817	896	921	617	475	142	34	53	15
Peru ¹⁴⁾	1961	9 907	4 926	4 981	3 125	2 446	679	32	50	14
Uruguay	1963	2 593	1 292	1 301	1 016	761	255	39	59	20
Asien										
Israel ¹⁵⁾	1965	2 563	1 296	1 267	912	659	253	36	51	20
Japan	1965	98 270	48 280	49 990	48 980	29 190	19 790	50	61	40
Kambodscha	1962	5 740	2 881	2 859	2 561	1 472	1 089	45	51	38
Korea, Süd-	1965	28 647	14 352	14 295	9 199 ¹⁶⁾	6 001	3 198	32	42	22
Philippinen	1965	29 892	15 043	14 849	10 543 ¹⁷⁾	7 159	3 385	35	48	23
Syrien ¹⁸⁾	1965	5 386	2 765	2 621	1 424	1 113	311	26	40	12
Taiwan (Formosa)	1965	12 628	6 491	6 137	3 755	2 960	795	30	46	13
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁹⁾	1961	10 508	5 312	5 196	4 225	3 166	1 059	40	60	20
Neuseeland ²⁰⁾	1961	2 415	1 213	1 202	895	670	225	37	55	19

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1968. — ²⁾ Nur Berufs(Erwerbs-)tätige. — ³⁾ Ohne Färder. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt, bezogen auf die ortswohnende Bevölkerung. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁶⁾ Ohne Soldaten. — ⁷⁾ Ohne Dachungslindianer bzw. indianische Nomadenstämme. — ⁸⁾ Ohne Beduinen. — ⁹⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹⁰⁾ Ohne Maoris.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kredit-institute und Ver-sicherungs-gewerbe	Ver-kehrs-wesen, Lage-rung und Nach-richten-wesen	Dienst-leistungen	Nicht ausreichend be-schriebene Tätigkeiten
		(0)	(1)	(2/3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1966¹⁾										
Selbständige	3 019	918	3	557	188	0	712	84	546	11
Mithelfende Familienangehörige ..	2 118	1 493	1	157	33	—	240	12	180	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	22 024	346	481	9 559	2 021	222	2 938	1 430	4 958	69
Insgesamt	27 161	2 757	485	10 273	2 242	222	3 890	1 526	5 684	82
dar. männlich	17 364	1 279	469	7 124	2 122	194	1 848	1 276	3 003	49
Belgien 1964										
Selbständige ³⁾	747	194	0	116	42	0	215	22	158	.
Mithelfende Familienangehörige ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	2 979	22	102	1 141	240	32	336	228	718	160 ⁵⁾
Insgesamt	3 726	216	102	1 257	282	32	551	250	876	160 ⁵⁾
dar. männlich	2 576	169	101	937	276	29	320	232	366	146 ⁵⁾
Frankreich 1962⁶⁾										
Selbständige	3 682	1 693	5	418	236	1	651	51	627	.
Mithelfende Familienangehörige ..	1 685	1 339	0	72	13	0	166	4	91	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁷⁾ ...	14 345	875	315	4 829	1 365	183	1 778	1 009	3 236	755 ⁸⁾
Insgesamt	19 712	3 907	320	5 319	1 614	184	2 595	1 064	3 954	755 ⁸⁾
dar. männlich	13 126	2 633	310	3 686	1 553	160	1 479	862	1 784	659 ⁸⁾
Italien 1965										
Selbständige	4 766	1 936	6	984	188	5	1 133	172	342	.
Mithelfende Familienangehörige ..	2 156	1 497	—	163	22	—	437	13	24	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁹⁾ ...	12 998	1 576	127	4 488	1 910	150	1 201	846	2 449	251 ¹⁰⁾
Insgesamt	19 920 ¹¹⁾	5 009	133	5 635	2 120	155	2 771	1 031	2 815	251 ¹⁰⁾
dar. männlich	14 420	3 423	131	4 002	2 101	146	1 847	956	1 664	150 ¹⁰⁾
Luxemburg 1960¹²⁾										
Selbständige	22	8	—	3	2	—	4	1	4	.
Mithelfende Familienangehörige ..	13	9	—	1	—	—	2	—	1	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹³⁾ ...	95	2	3	38	9	1	10	8	23	1 ¹⁴⁾
Insgesamt	130	19	3	42	11	1	16	9	28	1 ¹⁴⁾
dar. männlich	95	13	3	38	11	1	8	8	12	1 ¹⁴⁾
Spanien 1965										
Selbständige	2 981	1 629	5	455	91	3	476	101	217	4
Mithelfende Familienangehörige ..	1 734	1 287	2	119	13	1	230	15	66	1
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁵⁾ ...	7 469	1 285	160	2 385	858	97	705	477	1 464	38
Insgesamt	12 184	4 201	167	2 959	962	101	1 411	593	1 747	43
dar. männlich	9 269	3 351	164	2 232	952	97	927	555	958	33
Ungarn 1963										
Selbständige	163	77	0	51	11	1	8	4	10	1
Mithelfende Familienangehörige ..	261	256	—	3	0	—	1	0	1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁶⁾ ...	4 366	1 233	169	1 222	311	68	339	310	554	160
Insgesamt	4 790	1 566	169	1 276	322	69	348	314	565	161
dar. männlich	3 053	979	156	780	287	55	155	254	253	134
Afrika										
Liberia 1962¹⁷⁾										
Selbständige	174	155	1	5	1	0	8	1	2	1
Mithelfende Familienangehörige ..	146	143	0	1	0	—	1	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁸⁾ ...	92	35	13	3	11	0	3	3	22	2
Insgesamt	412	333	14	9	12	0	12	4	25	3
dar. männlich	264	195	14	8	12	0	8	4	21	2
Sierra Leone 1963										
Selbständige	385	291	18	28	3	—	39	2	3	1
Mithelfende Familienangehörige ..	422	405	4	5	1	—	6	0	1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁹⁾ ...	131	6	26	8	12	2	8	14	25	30
Insgesamt	938	702	48	41	16	2	53	16	29	31
dar. männlich	604	405	47	35	16	2	31	16	24	28

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1966. — ²⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ³⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — ⁴⁾ Davon 103 700 Soldaten und 56 000 (männl. 41 800) Arbeitslose. — ⁵⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung. — ⁶⁾ Davon 547 040 Soldaten und 208 080 (männl. 112 040) Arbeitslose. — ⁷⁾ Erstmals Arbeitsuchende. — ⁸⁾ Arbeitslose. — ⁹⁾ Einschl. Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. — ¹⁰⁾ Jahresdurchschnitt: bei ortsanwesender Bevölkerung 19 920 000, bei Wohnbevölkerung 20 366 000. — ¹¹⁾ Ohne Soldaten.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1000										
Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energie-wirtschaft, Wasserversorgung u. sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung u. Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
		(0)	(1)	(2/3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Amerika										
Kanada 1966										
Selbständige	894	347	— ¹⁾	38	77	— ²⁾	207	33	180	11 ³⁾
Mithelfende Familienangehörige ..	153	92	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	35	— ¹⁾	16	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾ ...	6 130	130	115	1 644	367	73	1 214	475	1 794	318 ⁵⁾
Insgesamt ...	7 177	569	116	1 686	447	73	1 456	509	1 990	331 ⁶⁾
dar. männlich...	5 047	517	111	1 328	431	63	946	439	936	276 ⁶⁾
Nicaragua 1963										
Selbständige	145	90	0	21	2	—	19	3	10	0
Mithelfende Familienangehörige ..	61	57	0	2	0	—	1	0	1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	269	136	4	33	14	1	14	9	57	1
Insgesamt ...	475	283	4	56	16	1	34	12	68	1
dar. männlich...	379	269	4	38	16	1	17	12	22	0
Peru 1961										
Selbständige	1 262	809	1	180	23	0	172	30	41	6
Mithelfende Familienangehörige ..	285	263	0	10	0	0	8	0	2	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	1 578	484	65	221	82	9	102	64	433	118
Insgesamt ...	3 125	1 556	66	411	105	9	282	94	476	126
dar. männlich...	2 446	1 341	65	295	104	8	203	89	242	99
Vereinigte Staaten 1965 ⁴⁾										
Selbständige	8 608	2 349	29	370	755	20	2 611	185	2 289	—
Mithelfende Familienangehörige ..	1 409	790	—	39	31	1	406	13	129	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	68 339	1 697	535	19 670	4 215	1 064	15 006	3 559	19 260	3 333 ⁵⁾
Insgesamt ...	78 357	4 836	564	20 079	5 001	1 085	18 023	3 757	21 678	3 333 ⁶⁾
dar. männlich...	51 705	3 940	535	14 797	4 772	961	10 719	3 025	9 956	3 000 ⁶⁾
Asien										
Israel 1965										
Selbständige ¹⁾	205	48	—	40 ²⁾	13	0	40	21	43	0
Mithelfende Familienangehörige ..	40	21	—	3 ²⁾	0	—	12	0	4	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	667	45	—	180 ²⁾	79	15	59	39	215	35 ²⁾
Insgesamt ...	912	114	—	223 ²⁾	92	15	111	60	262	35 ²⁾
dar. männlich...	659	85	—	180 ²⁾	90	14	76	54	133	24 ²⁾
Japan 1965 ⁴⁾										
Selbständige	9 930	4 900	10	1 000	530	—	2 090	70 ⁵⁾	1 320	—
Mithelfende Familienangehörige ..	10 600	7 630	10	610	120	—	1 760	30 ⁵⁾	440	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	28 450	640	360	9 920	2 390	—	5 770	2 920 ⁵⁾	6 030	420 ⁶⁾
Insgesamt ...	48 980	13 170	380	11 540	3 040	—	9 630	3 030 ⁵⁾	7 790	420 ⁶⁾
dar. männlich...	29 190	6 170	330	7 580	2 650	—	5 220	2 620 ⁵⁾	4 420	200 ⁶⁾
Korea, Süd- 1965 ¹²⁾										
Selbständige	3 130	1 977	3	212	40	2	684	35	177	—
Mithelfende Familienangehörige ..	2 662	2 326	—	73	15	—	181	6	61	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 407	703	78	507	190	17	114	165	956	677 ¹¹⁾
Insgesamt ...	9 199	5 006	81	792	245	19	979	206	1 194	677 ¹¹⁾
dar. männlich...	6 001	3 069	79	553	235	18	550	193	803	501 ¹¹⁾
Philippinen 1965 ¹³⁾										
Selbständige	4 322	2 979	—	475	19	—	634	58	157	—
Mithelfende Familienangehörige ..	2 538	2 247	—	94	1	1	158	3	34	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 683	826	28	652	279	21	327	306	1 235	9
Insgesamt ...	10 543	6 052	28	1 221	299	22	1 119	367	1 426	9
dar. männlich...	7 159	4 763	28	570	294	21	481	354	641	7
Australien und Ozeanien										
Neuseeland 1961 ¹⁴⁾										
Selbständige	135	65	0	11	17	—	19	5	17	1
Mithelfende Familienangehörige ..	2	1	—	0	—	—	1	—	0	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	758	63	7	212	69	12	143	84	165	3
Insgesamt ...	895	129	7	223	86	12	163	89	182	4
dar. männlich...	670	119	7	170	84	11	107	78	91	3

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Zahlen unter 10 000 sind nicht nachgewiesen. — ³⁾ Arbeitslose 314 000 (männl. 265 000) und erstmals Arbeitsuchende 17 000 (männl. 11 000). — ⁴⁾ Differenzen durch Rundungen auf 1 000. — ⁵⁾ Davon 2 722 000 (männl. 2 691 000) Soldaten und 611 000 (männl. 309 000) erstmals Arbeitsuchende. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — ⁷⁾ Davon 33 200 (männl. 22 100) Arbeitslose. — ⁸⁾ Differenzen durch Rundungen auf 10 000. — ⁹⁾ Einschl. Energie-wirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste. — ¹⁰⁾ Davon 380 000 (männl. 170 000) Arbeitslose. — ¹¹⁾ Arbeitslose. — ¹²⁾ Einschl. Mitglieder von genossenschaftlichen Betrieben. — ¹³⁾ Ohne Soldaten. — ¹⁴⁾ Einschl. Maoris.

3. Streiks und Aussperrungen

Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Groß- britannien	Irland	Italien	Nieder- lande	Norwegen
Streiks und Aussperrungen										
1959 .....	.	57	23	49	1 512	2 105	58	1 925	48	18
1960 .....	.	61	82	44	1 494	2 849	49	2 471	121	12
1961 .....	.	38	34	51	1 963	2 701	96	3 502	43	19
1962 .....	.	40	26	46	1 884	2 465	60	3 652	24	8
1963 .....	.	48	19	66	2 382	2 081	70	4 145	104	8
1964 .....	.	41	40	76	2 281	2 535	87	3 841	53	3
1965 .....	.	43	37	29	1 674	2 365	89	3 191	60	7
Beteiligte Arbeitnehmer										
1959	21 648	124 188	5 859	19 764	939 798	646 000	9 305	1 900 321	7 635	2 113
1960	17 065	26 576	19 787	19 285	1 071 513	819 000	5 865	2 337 906	75 500	656
1961	21 052	19 214	153 304	45 247	2 551 821	779 000	27 437	2 697 770	8 578	22 910
1962	79 283	22 793	9 518	6 963	1 472 448	4 423 000	9 197	2 909 831	2 156	1 069
1963	316 397	18 550	6 527	104 646	2 646 095	592 500	16 067	3 693 715	26 055	10 588
1964	5 629	41 762	7 530	26 929	2 603 057	883 000	25 245	3 245 500	8 498	230
1965	6 292	19 631	14 194	6 959	1 237 071	876 400	39 745	2 309 980	23 213	591
Verlorene Arbeitstage in 1 000										
1959	61,8	983,1	18,1	429,6	1 938,4	5 270,0	124,5	9 190,4	14,0	47,6
1960	37,7	334,4	60,9	96,2	1 070,0	3 024,0	80,3	5 786,2	467,4	2,4
1961	65,3	92,1	2 308,2	41,4	2 600,6	3 046,0	377,3	9 890,9	24,7	423,1
1962	454,1	271,0	14,6	33,1	1 901,5	5 798,0	104,0	22 716,5	9,1	81,1
1963	1 846,0	247,4	23,6	1 380,3	5 991,5	1 755,0	233,6	11 394,6	37,8	226,4
1964	16,7	443,8	17,5	58,4	2 496,8	2 277,0	545,4	13 088,6	43,9	1,3
1965	49,5	70,1	242,0	16,0	979,9	2 925,0	556,5	6 992,9	54,6	8,9

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrika	Kanada	Vereinigte Staaten ¹⁾	Indien	Israel	Japan	Australien	Neu- seeland
Streiks und Aussperrungen										
1959	17	4	46	216	3 708	1 531	51	887	869	73
1960	31	8	42	274	3 333	1 556	135	1 063	1 145	60
1961	12	—	81	287	3 367	1 357	125	1 401	815	71
1962	10	2	56	311	3 614	1 491	144	1 299	1 183	96
1963	24	4	61	332	3 362	1 471	126	1 079	1 250	60
1964	14	1	99	343	3 655	2 151	136	1 234	1 334	93
1965	8	2	84	501	3 963	1 835	284	1 542	1 346	105
Beteiligte Arbeitnehmer										
1959	1 236	126	3 703	95 120	1 880 000	693 616	5 873	1 215 940	237 471	18 762
1960	1 479	214	5 500	49 408	1 320 000	982 868	14 420	918 094	603 279	14 305
1961	140	—	4 991	97 959	1 450 000	511 860	26 184	1 680 011	300 357	16 626
1962	3 529	163	2 157	74 332	1 230 000	705 059	37 588	1 517 844	353 853	39 921
1963	2 841	1 120	3 401	83 428	941 000	563 121	86 475	1 183 243	412 708	14 911
1964	1 922	350	5 037	100 535	1 640 000	1 002 955	47 168	1 050 115	545 628	34 779
1965	248	23	6 228	171 870	1 550 000	991 158	90 128	1 682 342	475 044	15 267
Verlorene Arbeitstage in 1 000										
1959	23,9	2,0	11,4	2 226,9	69 000,0	5 633,1	31,3	6 020,5	365,0	29,7
1960	18,5	1,0	5,1	738,7	19 100,0	6 515,0	49,4	4 912,2	725,1	35,7
1961	2,1	—	61,9	1 335,1	16 300,0	4 918,8	122,9	6 149,9	606,8	38,2
1962	5,0	1,4	1,1	1 417,9	18 600,0	6 120,6	241,8	5 400,4	508,8	93,2
1963	25,0	70,7	10,7	917,1	16 100,0	3 268,5	128,0	2 770,4	581,6	54,5
1964	34,0	4,6	37,9	1 580,6	22 900,0	7 724,7	100,9	3 165,3	911,4	66,8
1965	4,1	0,2	16,6	2 349,9	23 300,0	6 470,0	205,2	5 669,4	815,9	21,8

¹⁾ 1959 ohne Berlin. — Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen. — *) 1959 ohne Alaska und Hawaii.

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Erntezeiten: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen größtenteils in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden.

Weltsummen: Die aufgeführten Weltsummen enthalten die nachgewiesenen Länderzahlen zuzüglich Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben aufgeführter Länder sowie Schätzungen für die in der Tabelle fehlenden Länder und Gebiete.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land- fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wald- fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker- land usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1966	24 745	24 321	14 029	8 227	5 802	7 184	3 532
Sowj. Bes. Zone Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	1965	10 830	10 623	6 376	4 942 ⁴⁾	1 434	2 950	1 504
Albanien	1961	2 875	.	1 232	479	753	1 282	361
Belgien	1964	3 051	.	1 671	939	732	601 ⁵⁾	779
Bulgarien	1964	11 093	11 056	5 772	4 574	1 198	3 608	1 713
Dänemark	1964	4 304	.	3 068	2 740	328	438 ⁶⁾	798
Finnland	1964	33 701	30 540	2 816	2 728	88	21 761	9 124
Frankreich	1964	54 703	.	34 109	20 828	13 281	11 963	8 631
Griechenland	1964	13 194	12 931	8 991	3 848	5 143	2 600	1 603
Großbritannien	1964	24 403	24 095	19 664	7 439 ⁷⁾	12 225 ⁸⁾	1 778	2 961
Irland	1964	7 028	6 889	4 660	1 297	3 363	188 ⁹⁾	2 180 ¹⁰⁾
Island	1964	10 300	10 026	2 280	1	2 279	3 ¹¹⁾	8 017
Italien	1964	30 123	29 402	20 462	15 374	5 088	6 079	3 582
Jugoslawien	1964	25 580	.	14 773	8 343	6 430	8 688	2 119
Luxemburg	1964	259	258	137	72	65	86	36
Niederlande	1964	3 615	3 361	2 268	977	1 291	288	805
Norwegen	1964	32 422	30 894	1 017	849	168	7 026	24 379
Österreich	1964	8 385	8 272	3 984	1 724	2 260	3 170	1 231
Polen ¹²⁾	1964	31 173	30 378	20 130	15 942	4 188	7 954	3 089
Portugal	1963	8 886	8 842	4 130	.	.	2 500	2 256
Rumänien	1964	23 750	.	14 742	10 496	4 246	6 387	2 621
Schweden	1964	44 979	41 126	3 829	3 304	525	22 505	18 645
Schweiz	1964	4 129	3 993	2 165	422 ¹³⁾	1 743 ¹⁴⁾	981	983
Sowjetunion ¹⁵⁾	1958	2 240 220	2 233 770	599 975	230 286 ¹⁶⁾	369 689 ¹⁷⁾	880 317	759 928
Spanien ¹⁸⁾	1963	50 474	.	35 188	20 837	14 351 ¹⁹⁾	11 218 ²⁰⁾	4 068
Tschechoslowakei	1964	12 787	12 582	6 819	5 031	1 788	4 439	1 529
Türkei	1964	78 058	.	54 378	26 092	28 286	10 584	13 096
Ungarn	1964	9 303	.	6 979	5 638	1 341	1 401	923
Afrika								
Äthiopien	1964	118 432	117 382	78 889	12 130	66 759	8 653	30 890
Algerien	1961	238 174	.	45 471	7 066	38 405 ²¹⁾	3 045	189 658
Botswana	1961	57 498	55 944	41 284	164	41 120	958	15 256
Dahomey	1963	11 262	.	1 988	1 546 ²²⁾	442	2 157	7 117
Gabun	1962	26 700	.	.	127	.	20 000	6 573
Ghana	1964	23 854	.	.	5 310 ²³⁾	.	13 656 ²⁴⁾	4 888
Kamerun								
Ost	1964	43 250	42 700	15 000	7 000 ²⁵⁾	8 000	22 890	5 360
West	1958	4 294	.	1 594	1 298	296	1 191	1 509
Kenia	1961	58 265	56 925	5 615	1 696	3 919	1 658	50 992
Kongo (Dem. Rep.)	1959	234 541	.	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Liberia	1964	11 137	9 631	4 087	.	.	3 622	3 428
Libyen	1959/62	175 954	.	11 285	2 509 ²⁶⁾	8 776	485	164 184
Madagaskar	1962	59 579	59 029	36 750	2 750	34 000	12 470	10 359
Malawi	1963	11 931	.	1 683	1 274	409	1 045	9 203
Marokko	1963	44 505	.	15 510	7 860	7 650 ²⁷⁾	5 337	23 658
Mauretanien	1964	108 580	.	39 513	263	39 250	15 134	53 933
Niger	1963	126 700	.	17 900	15 000 ²⁸⁾	2 900	15 600	93 200
Nigeria	1961	92 377	.	.	21 795	.	31 960 ²⁹⁾	38 622
Obervolta	1963	27 420	.	.	4 900	.	8 000 ³⁰⁾	14 520
Sambia	1959	74 626	72 942	30 300	.	.	37 192 ³¹⁾	7 134
Somalia								
ehem. Britisch. Somalia	1966	17 612	16 834	8 675	78	8 597 ³²⁾	8 159	778
ehem. Ital. Somalia	1960	46 154	45 900	12 850	879	11 971	6 242	27 062
Südafrika ³³⁾	1960	122 104	.	102 448	12 058	90 390	1 589	18 067
Südrhodesien	1966	38 936	.	6 693	1 837	4 856	21 981 ³⁴⁾	10 262
Sudan	1964	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000	91 500	127 982
Tansania ³⁵⁾	1963	93 706	88 358	46 482	11 776	34 706 ³⁶⁾	35 352 ³⁷⁾	11 872
Tschad	1962	128 400	127 000	52 000	7 000 ³⁸⁾	45 000	16 540	59 860
Tunesien	1964	12 518	.	9 986	4 334	5 652 ³⁹⁾	1 376	1 156
Uganda	1964	23 604	.	.	3 785	.	1 661	18 158 ⁴⁰⁾
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	100 000 ⁴¹⁾	.	.	2 506	.	2	97 492

Fußnoten vgl. S. 53*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land- fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wald- fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker- land usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien ⁴⁾	1960	277 666	.	137 829 ⁵⁾	19 472 ⁶⁾	118 357 ⁷⁾	99 400 ⁸⁾	40 437
Bolivien	1950	109 858	.	14 414	3 091	11 323	47 000	48 444
Brasilien	1957	851 196	.	126 728 ⁹⁾	19 095 ¹⁰⁾	107 633 ¹¹⁾	517 936	206 532 ¹²⁾
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361 ¹³⁾	51 848
Costa Rica	1963	5 070	.	1 544 ¹⁴⁾	609 ¹⁵⁾	935 ¹⁶⁾	819 ¹⁷⁾	2 707
Dominikanische Republik	1946	4 873	.	1 260	680	580	2 225 ¹⁸⁾	1 388
Ecuador	1961	27 067 ¹⁹⁾	.	.	2 894 ²⁰⁾	2 200	14 845 ²¹⁾	7 128
El Salvador	1962	2 139	2 031	1 091 ²²⁾	487 ²³⁾	604 ²⁴⁾	506 ²⁵⁾	542
Guatemala	1950	10 889	.	2 055	1 473	582	4 832	4 002
Guayana	1964	21 497	19 671	2 725	.	.	16 561 ²⁶⁾	2 211
Haiti	1950	2 775	2 700	870	370	500	700 ²⁷⁾	1 205
Honduras	1963	11 209	.	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1964	1 096	.	488	231	257	210	398
Kanada	1961	997 618	919 423	62 848	41 845	21 003 ²⁸⁾	443 380	491 390
Kolumbien	1960	113 834	.	19 653	5 047	14 606	69 400 ²⁹⁾	24 781
Kuba	1946	11 452	.	5 867	1 970	3 897	1 300	4 285
Mexiko	1960	197 255	197 234	102 909	23 817	79 092	43 679	50 667
Nicaragua	1960	13 970	12 870	1 793	.	.	6 450	5 727
Panama	1961	7 565	.	1 395	564	831	5 270 ³⁰⁾	900
Paraguay	1964	40 675	.	10 779	879	9 900 ³¹⁾	20 755	9 141
Peru	1962	128 522	.	20 099	1 795	18 304 ³²⁾	70 000	38 423
Uruguay	1961	18 693	.	16 099	2 252	13 847	593	2 001
Venezuela	1961	91 205	88 205	19 178 ³³⁾	2 472 ³⁴⁾	16 706 ³⁵⁾	19 000 ³⁶⁾	53 027
Vereinigte Staaten	1961	782 784	769 603	439 941	184 940	255 001	258 786 ³⁷⁾	84 057
Asien								
Afghanistan	1954	65 750	.	12 229	9 015	3 214	1 500 ³⁸⁾	52 021
Birma	1963	67 802	66 326	15 285 ³⁹⁾	14 948 ⁴⁰⁾	337	45 274 ⁴¹⁾	7 243
Ceylon	1964	6 561	6 474	1 886	1 873	13 ⁴²⁾	3 325	1 350
China, Volksrepublik	1954	976 100	.	287 350	109 354	177 996	76 600 ⁴³⁾	612 150
Indien ⁴⁴⁾	1962	326 739	.	176 885 ⁴⁵⁾	162 883 ⁴⁶⁾	14 002 ⁴⁷⁾	56 655 ⁴⁸⁾	93 199
Indonesien ⁴⁹⁾	1954	149 156	148 330	17 681	.	.	90 825	40 650
Irak	1963	44 874	.	.	11 571	4 100 ⁵⁰⁾	1 798	27 405
Iran	1960	164 800	163 600	18 000	16 850	1 150	18 000	128 800
Israel	1963	2 070	2 026	1 108	405	703	94	868
Japan	1960	36 966	.	.	6 042 ⁵¹⁾	948	25 402	4 574
Kambodscha	1964	18 104	.	.	2 984	.	13 345	1 775
Korea, Süd-	1964	9 843	.	.	2 153	.	6 198	1 492
Laos	1964	23 680	.	1 600	800	800	14 050	8 030
Libanon	1963	1 040	.	277	270	7	95	668
Malaysia ⁵²⁾	1964	13 131	.	.	2 484	.	8 731	1 916
Nepal	1964	14 080	.	.	1 831	.	4 407	7 842
Pakistan ⁵³⁾	1961	94 663	.	.	25 761 ⁵⁴⁾	.	3 505 ⁵⁵⁾	65 397
Philippinen	1964	30 000	.	11 210	.	.	12 360	6 430
Saudi-Arabien	1964	200 000	.	85 361	333	85 028	1 680	112 959
Syrien	1964	18 518	.	12 762	6 654	6 108	450	5 306
Thailand	1963	51 400	51 193	.	10 604	.	27 147	13 649
Vietnam, Nord-	1960	15 875	.	2 018	.	.	7 900	5 957
Vietnam, Süd-	1964	17 081	.	.	3 082	2 870 ⁵⁶⁾	5 600	5 529 ⁵⁷⁾
Zypern	1964	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1963	769 509	.	479 346	33 214	446 132	32 318	257 845
Neuseeland	1964	26 867	26 589	13 632	792	12 840	6 313	6 922

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen ohne große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — ⁴⁾ Einschl. 12,8 Tsd. ha Weidennutzung. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ 1960. — ⁷⁾ In Betrieben ab 0,4 ha. — ⁸⁾ Einschl. Hutungen. — ⁹⁾ 1962. — ¹⁰⁾ 1958. — ¹¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ¹²⁾ Ohne Obstanlagen. — ¹³⁾ Einschl. übriges Kulturland. — ¹⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹⁵⁾ 1963. — ¹⁶⁾ Ohne Rentierweiden. — ¹⁷⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹⁸⁾ Darunter 7,0 Mill. ha Waldweide. — ¹⁹⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ²⁰⁾ 1957. — ²¹⁾ Einschl. Waldweide. — ²²⁾ Darunter 5,4 Mill. ha Brache. — ²³⁾ 1960. — ²⁴⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁵⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ²⁶⁾ Einschl. Ödland. — ²⁷⁾ Ohne Walfischbucht. — ²⁸⁾ Nur Tanganjika. — ²⁹⁾ 1964. — ³⁰⁾ Nur Hutungen. — ³¹⁾ Darunter bewohnt und angebaut 3,5 Mill. ha. — ³²⁾ Nur Festland-Argentinien. — ³³⁾ Darunter 9,0 Mill. ha Waldweide. — ³⁴⁾ Ohne die »Region Oriental« und die Galapagos-Inseln. — ³⁵⁾ Ohne Ackerwiesen und -weiden. — ³⁶⁾ Weide- und Marschland oder Brache auf bewirtschafteten Farmen. — ³⁷⁾ 1947. — ³⁸⁾ 1956. — ³⁹⁾ Einschl. 10,3 Mill. ha forstliche Reservate. — ⁴⁰⁾ Land mit mehr als einer Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — ⁴¹⁾ Nur Kulturweiden. — ⁴²⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. — ⁴³⁾ Die Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 299,8 Mill. ha. — ⁴⁴⁾ Ohne die Provinz Irian Barat, 41,3 Mill. ha. — ⁴⁵⁾ 1961. — ⁴⁶⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ⁴⁷⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ⁴⁸⁾ Die Angaben beziehen sich auf statistisch erfaßtes Gebiet von 62,7 Mill. ha. — ⁴⁹⁾ Teilweise für 1962.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
Europa											
1	Bundesrep. Deutschland..	1966	1 389	32,6	4 533 ^{a)}	1 021	26,4	2 696	1 288	30,0	3 869
2	Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1965	491	44,9	1 802	822	23,2	1 910	497	33,2	1 651
3	Belgien	1966	217	37,8	821 ^{a)}	34	28,8	98	158	30,4	480
4	Bulgarien	1966	1 145	25,5	2 921 ^{a)}	58	10,3	60	380	28,0	1 064
5	Dänemark	1966	93	43,9	408	46	30,2	139	1 112	37,2	4 141
6	Finnland	1966	209	17,6	368	93	12,8	119	321	18,6	597
7	Frankreich	1966	3 991	28,2	11 272	195	17,9	349	2 649	28,1	7 452
8	Griechenland	1966	1 030	19,0	1 962	16	11,9	19	314	20,1	632
9	Großbritannien	1966	909	39,3	3 572	7	30,0	21	2 481	36,0	8 944
10	Irland	1966	74	31,5	233	1	10,0	1	187	32,6	610
11	Italien	1966	4 274	22,0	9 410	47	17,9	84	179	14,1	253
12	Jugoslawien	1966	1 830	25,1	4 600 ^{a)}	146	10,7	156	394	18,1	714
13	Niederlande	1966	148	41,7	617	74	28,6	212	120	34,7	416
14	Norwegen	1966	—	—	—	1	20,0	2	187	26,6	497
15	Österreich	1966	314	29,9	938	157	20,1	316	230	30,7	706
16	Polen ^{a)}	1966	1 660	20,6	3 422	4 492	18,0	8 100	720	19,4	1 395
17	Portugal	1966	479	6,4	306	290	7,0	203	100	5,1	51
18	Rumänien	1966	2 983	19,9	5 937	102	12,3	125	239	18,0	430
19	Schweden	1966	187	28,9	540	63	26,3	166	570	23,2	1 321
20	Schweiz	1966	106	33,0	350 ^{a)}	18	33,9	61	32	31,3	100
21	Sowjetunion ^{a)}	1965	70 200	8,5	59 600	16 000	10,1	16 100 ^{a)}	19 700	10,3	20 200
22	Spanien	1966	4 098	11,7	4 796 ^{a)}	389	9,6	374	1 296	16,8	2 183
23	Tschechoslowakei	1966	823	24,2	1 992 ^{a)}	411	20,0	822 ^{a)}	690	22,8	1 570
24	Türkei	1966	...	...	10 500 ^{a)}	730	10,6	775	2 710	14,0	3 800
25	Ungarn	1966	1 082	21,7	2 347	246	11,7	288	492	18,3	900
Afrika											
26	Algerien	1966	2 192	6,0	1 323	—	—	—	...	...	136
27	Marokko	1966	1 636	5,2	850	3	3,3	1	...	...	506
28	Südafrika ^{a)}	1966	1 267	5,6	712	...	...	11	...	...	32
29	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1966	605	26,8	1 620	—	—	—	53	24,5	130
Amerika											
30	Argentinien	1966	5 340	12,2	6 500	331	7,4	245	384	10,5	404
31	Brasilien	1965	767	7,6	585	21	8,1	17	34	7,9	27
32	Chile	1966	784	14,9	1 172	15	11,3	17	72	19,3	139
33	Kanada	1966	12 261	18,7	22 982	302	12,5	379	2 919	21,8	6 378
34	Kolumbien	1966	...	...	180	—	—	—	50	19,0	95
35	Mexiko	1966	650	27,7	1 800	—	—	—	225	8,9	200
36	Peru	1966	150	9,3	140	—	—	—	175	10,0	175
37	Uruguay	1965	381	11,0	420	—	—	—	36	6,9	25
38	Vereinigte Staaten	1966	20 170	17,7	35 670	510	13,6	692	4 139	20,5	8 481
Asien											
39	Indien	1966	12 798	8,4	10 721	—	—	—	2 551	9,0	2 284
40	Irak	1966	1 737	5,6	965	—	—	—	1 169	7,1	832
41	Iran	1966	...	...	3 190	—	—	—	...	...	1 000
42	Japan	1966	421	24,3	1 025	1	...	...	388	28,5	1 105
43	Pakistan	1966	5 328	7,5	3 971	—	—	—	176	5,5	96
44	Syrien	1966	...	...	550	—	—	—	676	4,4	300
Australien und Ozeanien											
45	Australien	1966	8 255	12,7	10 500	23	4,3	10	850	12,0	1 021
46	Neuseeland	1966	81	34,0	275	—	—	—	36	32,2	116
47	Welt ...	1966	...	...	278 000	27 300	12,8	35 010	73 300	15,0	109 900

^{a)} Soweit Angaben für das in der Vorpalte angegebene Erntejahr noch nicht vorlagen, sind die Ergebnisse des Vorjahres eingesetzt worden.

^{b)} Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ^{c)} Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ^{d)} Auf Farmen und großen Pflanzungen und Gerste. — ^{e)} Einschl. Gemenge. — ^{f)} Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ^{*)}			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1000 ha	dz	1000 t	1000 ha	dz	1000 t	1000 ha	dz	1 000 t	1000 ha	dz	1000 t	
777	30,1	2 340	31	40,5	127	—	—	—	732	257,3	18 839	1
260	29,2	758	—	—	—	—	—	—	725	177,3	12 857	2
99	30,9	306	—	—	—	—	—	—	57	248,9	1 419	3
129	13,2	170	555	22,3	1 238	—	—	—	41	121,2	497	4
235	36,7	863	—	—	—	—	—	—	40	234,3	937	5
479	18,4	883	—	—	—	—	—	—	68	156,8	1 066	6
1 087	23,6	2 565	959	42,2	4 047	29	42,8	124	574	190,9	10 956	7
122	14,3	174	143	23,6	337	18	48,3	87	49	119,6	586	8
372	31,2	1 160	—	—	—	—	—	—	300	252,6	7 578	9
115	28,2	324	—	—	—	—	—	—	71	232,1	1 648	10
359	13,3	477	992	36,3	3 600	133	52,6	700	351	110,6	3 883	11
320	12,1	387	—	—	8 000 ^{*)}	6	41,7	25	320	74,4	2 380	12
99	30,5	361	—	—	—	—	—	—	124	313,4	3 886	13
46	24,6	113	—	—	—	—	—	—	48	236,3	1 134	14
126	24,2	305	50	37,4	187	—	—	—	137	197,5	2 706	15
1 319	17,1	2 260	—	—	—	—	—	—	2 803	154,3	43 263	16
223	3,0	68	527	10,1	534	34	45,9	156	90	103,4	931	17
116	10,7	124	3 306	17,8	5 877	19	24,2	46	298	73,7	2 195	18
461	23,4	1 077	—	—	—	—	—	—	58	218,4	1 267	19
10	29,0	29	—	—	—	—	—	—	44	218,0	959	20
6 600	9,2	6 100	—	—	19 700	217	26,3	570	8 625	102,0	87 976	21
451	9,3	418	456	25,2	1 147	58	61,8	376	376	110,7	4 163	22
370	19,5	720 ^{*)}	141	27,9	393	—	—	—	435	84,0	3 678	23
400	13,5	540	650	14,5	945	—	—	—	145	115,9	1 680	24
62	11,3	70	1 218	29,3	3 564	17	12,4	21	207	71,7	1 485	25
37	5,7	21	—	—	—	—	—	—	25	92,8	232	26
22	8,2	18	—	—	150	—	—	—	—	—	190	27
714	1,5	104	—	—	5 100	—	—	—	—	—	408	28
—	—	—	672	31,3	2 100	405	46,9	1 900	24	183,8	441	29
420	11,4	480	3 274	21,5	7 040	47	35,1	165	165	89,9	1 484	30
30	7,7	23	7 668	13,5	10 369	3 831	13,2	5 072	202	61,7	1 246	31
—	—	118	—	—	220	33	26,7	88	86	85,5	735	32
3 325	18,0	5 994	312	51,4	1 603	—	—	—	134	193,7	2 596	33
—	—	—	1 073	9,1	972	302	23,2	700	115	71,0	816	34
92	8,8	81	7 751	11,4	8 865	147	22,7	333	51	85,5	436	35
—	—	—	380	15,0	570	81	37,0	300	262	58,4	1 531	36
115	7,7	89	216	6,7	145	—	—	—	12	83,3	100	37
7 675	15,8	12 129	23 021	45,3	104 229	791	48,7	3 852	599	227,9	13 650	38
—	—	—	4 683	9,9	4 632	35 022	13,1	45 921	417	82,8	3 452	39
—	—	—	—	—	—	116	17,1	198	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	384	24,1	925	—	—	—	41
54	18,9	102	30	25,0	75	3 254	51,3	16 705	195	178,7	3 485	42
—	—	—	546	9,9	543	10 590	16,8	17 794	74	76,8	568	43
3	6,7	2	—	—	—	—	—	—	5	96,0	48	44
1 416	7,9	1 125	100	19,1	191	—	—	—	40	124,5	498	45
15	28,0	42	—	—	—	—	—	—	13	250,0	325	46
32 400	14,1	45 600	109 200	21,2	231 500	123 700	20,1	248 200	22 700	120,2	272 800	47

zungen. — *) Einschl. Spelz. — *) Winterroggen. — *) Einschl. Menggetreide von Roggen und Weizen. — *) Einschl. Menggetreide von Hafer

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1000 t

Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965
Kaffee				Indonesien	118,4	132,0	120,0	Kakao			
Äthiopien	134,0	136,0	138,0	Philippinen	39,3	42,7	43,5	Elfenbeinküste	98,2	147,5	113,2
Elfenbeinküste	261,1	202,0	271,0	Welt... ..	3 960	3 130	4 740	Ghana	427,7	580,4	415,6
Kamerun	43,2	45,4	...					Kamerun	85,0	91,2	91,0
Kenia	44,2	46,5	51,0					Kongo (Dem. Rep.)	5,6	5,1	7,0
Kongo (Dem. Rep.)	66,0	57,0	60,0	Tee				Nigeria	220,3	298,3	188,0
Madagaskar	52,5	51,2	52,4	Sowjetunion	45,0	44,6	46,4	Togo	13,7	17,5	17,0
Rwanda	8,7	10,5	11,7								
Tansania ¹⁾	32,4	36,6	44,2	Kenia ¹⁾	18,1	21,0	19,8	Bolivien	2,0	2,5	2,5
Uganda ¹⁾	164,8	184,9	159,0	Kongo (Dem. Rep.) ²⁾	5,2	4,5	5,0	Brasilien	121,5	118,5	170,8
				Malawi	11,9	12,4	12,9	Costa Rica	10,3	10,9	7,1
Brasilien	1 389,2	600,0	2 100,0	Tansania ¹⁾	5,0	4,8	5,7	Dominikan. Republik	44,7	38,0	34,0
Costa Rica	61,9	47,0	60,0	Uganda	6,2	7,6	8,4	Ecuador	36,0	48,2	38,0
Dominikan. Rep. ..	41,4	40,5	42,0					Kolumbien	16,0	17,5	18,0
Ecuador	42,8	56,1	60,0	Argentinien	10,0	12,5	11,0	Mexiko	17,2	22,5	23,0
El Salvador	114,6	124,5	108,0					Peru	2,7	2,7	2,4
Guatemala	105,0	97,8	120,0	Ceylon	219,8	218,5	228,2	Trinidad und Tobago	5,0	5,2	5,5
Haiti	31,8	33,3	36,3	China, Volksrep.	158,8	158,8	158,8	Venezuela	20,9	21,9	21,0
Honduras	29,0	29,3	27,6	Indien	346,4	372,1	365,0				
Kolumbien	492,0	456,0	480,0	Indonesien ¹⁾	36,1	42,2	...	Ceylon	2,3	1,9	2,5
Kuba	28,5	36,0	27,6	Japan	81,1	83,3	77,4				
Mexiko	141,7	144,8	178,2	Malaysia ¹⁾	2,7	3,1	3,3	West Samoa	5,1	3,4	3,0
Nicaragua	29,5	31,4	33,0	Pakistan	25,0	28,6	27,1				
Peru	48,9	52,8	52,8	Taiwan (Formosa) ..	21,1	18,3	20,7				
Puerto Rico	14,3	17,0	13,6	Vietnam, Süd-	4,7	5,4	5,9				
Venezuela	60,7	56,1	54,4								
Indien	70,0	60,0	62,8	Welt... ..	1 070	1 120	1 120	Welt... ..	1 215	1 531	1 256

¹⁾ Nur Tanganjika. — ²⁾ Einschl. kleiner Mengen von »Arabica« und »Robusta« auf Pflanzungen. — ³⁾ Nur Pflanzungen. — ⁴⁾ Ohne Sabah und Sarawak.

4. Anbau und Ernte sonstiger wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag						
	1964	1965	1964	1965		1964	1965	1964	1965		1965	1966	1965	1966					
1 000 ha					1 000 t					1 000 ha					1 000 t				
Tabak					Philippinen					Türkei					158 153 3 421 4 001				
SBR Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin					Thailand					Ungarn					121 109 3 449 3 500				
5 4 7,5 6,2					Welt...					Kanada					34 33 1 036 992				
Bulgarien					Sojabohnen					Vereinigte Staaten					505 470 18 974 18 379				
131 121 149,6 125,0					809 285					Welt...					8 060 7 910 198 009 207 090				
20 21 43,4 46,8					Brasilien														
143 136 131,5 121,0					432 523 508														
Italien					Kanada														
54 56 78,9 66,0					93 107 190 218														
Jugoslawien					Vereinigte Staaten														
65 61 65,8 48,9					12 446 13 982 19 103 22 962														
Polen ¹⁾					China, Volksrep.														
49 95,0					600 400 406														
Rumänien					Indonesien														
40 41,7					217 184 240 230														
Sowjetunion ¹⁾					Japan														
154 159 230,9 194,0					281 311 163 174														
Spanien					Korea, Süd-														
20 17 27,8 25,0					Welt...														
Türkei					28 700 32 500 36 500														
272 203 193,7 123,0					Zuckerrüben														
Südafrika ¹⁾																			
34 34 29,5 22,3																			
Südrhodesien ¹⁾																			
89 88 126,3 93,8																			
Argentinien																			
50 45 54,0 39,0																			
Brasilien																			
251 210,0																			
Dominikan. Republik																			
19 19 20,0 20,4																			
Kanada																			
35 40 68,2 80,3																			
Kolumbien																			
36 25 43,3 39,7																			
Kuba																			
...																			
43,4																			
Mexiko																			
52 68,2																			
Vereinigte Staaten																			
436 395 1 010,6 841,2																			
Birma																			
53 46 43,3 41,1																			
Indien																			
440 423 358,0 369,7																			
Indonesien																			
193 ¹⁾ 80,3 ¹⁾																			
Japan																			
82 86 212,0 192,0																			
Korea, Süd-																			
30 30 49,4 49,9																			
Pakistan																			
85 91 103,6 109,8																			

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ³⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 5. — ⁴⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁵⁾ 1963. — ⁶⁾ Einschl. Anbau und Ausfuhr für ausländische Fabriken. — ⁷⁾ In Fabriken verarbeiteter Zuckerrohr. — ⁸⁾ Gesamte Zuckerrohrernte. — ⁹⁾ 1962.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1965	1966	1965	1966		1965	1966	1965	1966
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	140	...	70	...	Kolumbien	165	...	65	...
Sowjetunion	2 420	...	1 908	1 950	Mexiko	793	...	577	...
Spanien	198	214	81	90	Nicaragua	142	...	111	130
Türkei	685	700	325	375	Peru	257 ¹⁾	...	144 ¹⁾	...
Kongo (Dem. Rep.)	61	...	5	...	Vereinigte Staaten	5 511	3 883	3 256	2 096
Sudan	440	...	163	...	Birma	204	...	15	...
Tansania ¹⁾	223	...	68	78	Indien ²⁾	8 094	...	997	1 084
Uganda	850	...	81	82	Iran	445	...	140	103
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	800	...	520	...	Pakistan ³⁾	1 502	...	417	434
Argentinien	433	...	105	...	Syrien	295	255	180	163
Brasilien	4 004	...	662	...	Welt	35 000	...	12 100	...

*) Entkörnt.

1) Nur Tanganjika. — 2) 1963. — 3) Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des „International Cotton Advisory Committee“.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1000 t

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Kamerun ¹⁾	8,9	...	...	Birma ¹⁾	9,1	9,1	9,1	Malaysia ¹⁾	838,5	874,4	943,4
Kongo ¹⁾ (Dem. Rep.)	34,2	21,1	...	Brunei ¹⁾	1,3	0,8	0,7	Thailand	221,7	216,5	...
Liberia ¹⁾	42,6	49,2	52,9	Ceylon	111,6	118,3	131,0	Vietnam, Süd	74,4	61,0	51,5
Nigeria ¹⁾	72,2	68,9	...	Indien	44,2	49,4	...				
Iranien	28,3	29,3	...	Indonesien	648,7	717,0	711,2				
				Kambodscha	45,8	48,9	51,3	Welt	2 276	2 365	2 446

*) Latex (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

1) Ausfuhr. — 2) Ohne Sabah und Sarawak, einschl. Singapur.

7. Gewinnung von Wolle*)

1000 t

Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965
Bundesrep. Deutschl.	4	4	3	Rumänien	23	25	25	Uruguay	88	86	83
SBZ Deutschl. u. Sowj.	...	...	...	Sowjetunion ¹⁾	373	341	356	Vereinigte Staaten	130	120	115
Sektor von Berlin	8	8	...	Spanien	37	30 ¹⁾	29 ¹⁾	China, Volksrepublik	77	77	77
Bulgarien	24	25	26	Türkei	43	43	43	Irak	13	13	13
Frankreich	21	28	...	Ungarn	10	11	10	Iran	25 ¹⁾
Griechenland	12	...	...	Südafrika	138	134	143	Pakistan	20	20	20
Großbritannien ¹⁾	58	58	58	Argentinien	185	192	180	Syrien	9	11	...
Irland ¹⁾	12	12	12	Brasilien	27	28	29	Australien	810	809	744
Italien ¹⁾	13	13	13	Chile	22	22	23	Neuseeland	280	283	315
Jugoslawien	13	12	13	Peru	15	11	10	Welt	2 639	2 612	2 554
Norwegen	5	5	5								
Polen ¹⁾	7	7	8								
Portugal ¹⁾	10	12	12								

*) Roh- (Schweiß-) Basis.

1) Ohne Wollausfuhr auf nichtenthaarten Häuten und Fellen. — 2) Nur Schurwolle. — 3) Einschl. „Deutsche Ostgebiete“ und „Freie Stadt Danzig“. — 4) Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — 5) Einschl. Haaren von anderen Tieren als Schafen. — 6) 1959.

8. Fleischgewinnung*)

1000 t

Land	1964	1965	Land	1964	1965	Land	1964	1965
Bundesrep. Deutschl.	3 284	3 240	Jugoslawien	546	630	Argentinien	2 345	...
SBZ Deutschl. u. Sowj.	...	...	Niederlande	666	761	Kanada	1 287	1 398
Sektor von Berlin	762	821	Norwegen	128	131	Kolumbien	448	...
Belgien	430	470	Österreich ¹⁾	449	458	Venezuela	190	196
Bulgarien ¹⁾	278	340	Polen ¹⁾	1 587	1 762	Vereinigte Staaten	14 847	14 313
Dänemark	935	1 001	Portugal	152	173	Japan	G	523
Finnland	167	165	Schweden	374	370	Malaysia ¹⁾	G	38
Frankreich	2 914	...	Schweiz	252	267	Philippinen	G	192
Griechenland	134 ¹⁾	...	Spanien	670	577	Australien ¹⁾	1 739	1 612
Großbritannien ¹⁾	2 035	2 034	Ungarn	429	473	Neuseeland ¹⁾	826	797
Irland	479	451	Marokko	130 ¹⁾	...			
Italien	869	862						

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffelfleisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Schinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Wenn nicht anders vermerkt, Erzeugung aus einheimischem Viehbestand plus eingeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht. G = nur gewerbliche Schlachtungen.

1) Einschl. Schlachtfett. — 2) 1962. — 3) Einschl. des Fleischwertes zur Maat eingeführter Rinder. — 4) Einschl. „Deutsche Ostgebiete“ und „Freie Stadt Danzig“. — 5) 1963. — 6) Einschl. des Fleischwertes eingeführter lebender Tiere. — 7) Ohne Sabah und Sarawak. — 8) Berichtsjahr beginnt am 1. 7. des angegebenen Jahres. — 9) Berichtsjahr endet am 30. 9. des angegebenen Jahres.

9. Holzeinschlag 1965*)

1 000 cbm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ¹⁾	9 067	17 269	26 336	21 697	15 513	6 184 ²⁾	.	4 639
Belgien	1 215	1 400	2 615	2 365	1 270	970	125	250
Bulgarien ³⁾	3 993	1 628	5 621	4 343	2 495	559	1 289	1 278
Finnland ⁴⁾	12 500	31 300	43 800	33 600	14 600	17 600	1 400	10 200
Frankreich ⁵⁾	30 569	14 359	44 928	24 928	17 455	6 414	1 059	20 000
Großbritannien	1 673	1 581	3 254	2 862	1 901	958	3	392
Italien	13 917	1 279	15 196	5 530	2 857	1 116	1 557	9 666
Jugoslawien	14 135	4 375	18 510	10 400	5 050	2 980	2 370	18 510
Niederlande ⁶⁾	240	576	816	808	172	388	248	8
Norwegen ⁷⁾	575	7 636	8 211	8 004	3 196	4 569	239	207
Österreich	1 479	9 170	10 649	9 404	6 654	1 960	790	1 245
Polen ⁸⁾	2 578	14 649	17 227	15 267	9 433	4 440	1 394	1 960
Rumänien ⁹⁾	15 348	6 219	21 567	14 580	8 870	3 209	2 501	6 987
Schweden	6 700	44 300	51 000	47 100	20 600	26 000	500	3 900
Schweiz	1 150	2 800	3 950	2 730	1 840	785	105	1 220
Sowjetunion ¹⁰⁾	69 620	315 680	385 300	276 900	182 100	40 870	53 930	108 400
Tschechoslowakei	2 731	10 150	12 881	11 070	6 537	3 588	945	1 811
Türkei ¹¹⁾	4 678	6 558	11 236	2 430	1 867	438	125	8 806
Ungarn	4 275	274	4 549	1 993	895	635	463	2 556
Ghana	9 841	—	9 841	1 921	1 594	42	285	7 920
Sudan ¹²⁾	22 818	3	22 821	571	43	—	528	22 250
Tansania	11 529	33	11 562	562	142	—	420	11 000
Uganda ¹³⁾	10 769	6	10 775	775	104	1	670	10 000
Argentinien	10 668	289	10 957	2 435	1 155	604	676	8 522
Brasilien ¹⁴⁾	121 950	22 100	144 050	14 050	11 470	2 580 ¹⁵⁾	—	130 000
Kanada ¹⁶⁾	7 703	89 491	97 194	90 737	53 666	35 372	1 699	6 457
Kolumbien ¹⁷⁾	25 310	20	25 300	3 130	2 200	—	930	22 200
Vereinigte Staaten	90 482	227 976	318 458	286 882	193 567	82 695	10 620	31 576
China, Volksrepublik ¹⁸⁾	73 400	61 600	135 000	35 000	19 000	7 200	8 800	100 000
Indien ¹⁹⁾	14 819	1 368	16 187	5 436	4 200	215	1 021	10 751
Japan	24 254	34 987	59 241	49 534	34 742	9 038	5 754	9 707
Australien ²⁰⁾	14 273	1 977	16 250	11 294	8 936	1 656	702	4 956
Neuseeland ²¹⁾	246	6 126	6 372	5 862	4 582	1 048	232	510

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. — ³⁾ Einschl. übriges Nutzholz. — ⁴⁾ Nur Staatsforste. — ⁵⁾ 1961. — ⁶⁾ Berichtsjahr endet am 31. 7. — ⁷⁾ Berichtsjahr endet am 30. 6. — ⁸⁾ Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. — ⁹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ¹⁰⁾ Einschl. Freie Stadt Danzig. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ¹²⁾ 1962. — ¹³⁾ 1961. — ¹⁴⁾ Schätzung der FAO. — ¹⁵⁾ Berichtsjahr endet am 31. 3. — ¹⁶⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 1.

10. Fischfänge *)

1 000 t

Land	1964	1965	Land	1964	1965	Land	1964	1965
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	605,6	622,7	Portugal ²⁾	603,7	554,0	Peru	9 116,5	7 461,9
SBZ Deutschl. und Sowj. Sektor v. Berlin	218,0	229,4	Schweden ³⁾	372,1	364,6	Venezuela	110,5	119,3
Belgien	59,4	59,8	Sowjetunion ⁴⁾	4 475,8	4 979,5	Vereinigte Staaten	2 647,1	2 701,1
Dänemark	871,1	840,7	Spanien ⁵⁾	1 203,5	1 338,5	China, Volksrep.	5 800,0 ¹⁵⁾	...
Färöer	139,1	144,7	Marokko	199,6	214,9	Indien	1 320,0	1 331,3
Finnland	63,1	73,5	Südafrika ⁶⁾	586,2	663,9	Indonesien	396,2 ¹⁶⁾	...
Frankreich	780,4	767,6	Tansania	74,0 ¹⁷⁾	...	Israel ¹⁸⁾	18,7	19,5
Großbritannien ⁷⁾	974,3	1 046,8	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	104,2 ¹⁹⁾	...	Japan	6 350,7	6 879,0
Irland ⁸⁾	31,9	35,7	Argentinien	168,2	205,2	Korea, Süd	563,0	...
Island	972,7	1 198,9	Chile ¹¹⁾	1 160,9	708,5	Malaysia	241,1 ¹⁴⁾	253,4
Italien ⁹⁾	295,5	317,3	Ecuador ¹²⁾	46,3	53,5	Pakistan	360,6	379,0
Jugoslawien ¹⁰⁾	38,3	41,9	Kanada	1 211,0	1 258,7	Philippinen ¹³⁾	623,5	685,7
Niederlande ¹¹⁾	387,8	377,0	Kolumbien	53,3	...	Taiwan (Formosa)	376,7	381,7
Norwegen ¹²⁾	1 608,1	2 280,1				Thailand	577,0	615,1
Polen ¹³⁾	264,3	297,5				Australien ¹⁴⁾	76,6	79,4

*) Fangergebnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere, wie Wale, Delfine usw.).

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland, aber ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ³⁾ Einschl. Spitzbergen. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ⁵⁾ Einschl. Azoren und Madeira. — ⁶⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁷⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁸⁾ Einschl. Ceuta und Melilla, Balearen und Kanarische Inseln. — ⁹⁾ Ohne das frühere Mandatsgebiet Südwestafrika und Walvischbucht. — ¹⁰⁾ 1961. — ¹¹⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ¹²⁾ Einschl. Galapagos-Inseln. — ¹³⁾ 1960. — ¹⁴⁾ Ohne Sarawak. — ¹⁵⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ¹⁶⁾ Nur gewerblich betriebene Fischerei. Berichtsjahr Juli—Juni.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland	Dez. 1966	312	Dez. 1966	13 973	Dez. 1966	17 682	Dez. 1966	812	Dez. 1966	105
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	Dez. 1965	272	Dez. 1965	4 762	Dez. 1965	8 878	Dez. 1965	1 963	Dez. 1965	302
Belgien	Mai 1965	108	Mai 1965	2 619	Mai 1966	1 885	Mai 1965	159	Mai 1966	25
Bulgarien	Jan. 1965	249	Jan. 1966	1 450	Jan. 1966	2 408	Jan. 1965	10 440	Jan. 1966	353
Dänemark	Juli 1965	53	Juli 1966	3 386	Juli 1966	8 127	Juli 1965	90	Juli 1965	5
Finnland	Juni 1965	184	Juni 1966	2 049	Juni 1966	651	Juni 1965	199	Juni 1966	2 ¹¹⁾
Frankreich	Okt. 1964	1 357	Okt. 1965	20 640	Okt. 1965	9 149	Okt. 1964	8 821	Okt. 1965	1 069
Griechenland	Dez. 1964	311	Dez. 1964	1 073	Dez. 1965	625	Dez. 1964	8 874	Dez. 1965	4 579
Großbritannien *)	Jan. 1966	157 ¹⁾	Jan. 1966	12 215	Jan. 1966	7 384	Jan. 1965	29 911	Jan. 1966	23 ¹¹⁾
Irland	Jan. 1965	172	Jan. 1966	5 621	Jan. 1966	1 041	Jan. 1965	5 014	Jan. 1965	46
Italien	Jan. 1965	346	Jan. 1966	9 600	Jan. 1966	5 450	Jan. 1965	7 700	Jan. 1966	1 215
Jugoslawien	Jan. 1965	1 109	Jan. 1966	5 584	Jan. 1966	5 118	Jan. 1965	9 433	-	-
Niederlande	Mai 1965	123 ¹⁾	Mai 1966	3 968 ¹⁾	Mai 1966	3 918	Mai 1965	484	-	-
Norwegen *)	Juni 1965	67	Juni 1966	1 034	Juni 1966	535	Juni 1965	1 989	Juni 1966	111
Österreich	Dez. 1965	97	Dez. 1965	2 441	Dez. 1965	2 638	Dez. 1964	147	Dez. 1965	120
Polen *)	Juni 1965	2 554	Jan. 1966	10 387	Jan. 1966	14 251	Jan. 1965	3 061	Jan. 1966	222
Rumänien	Febr. 1964	709	Febr. 1966	4 935 ¹¹⁾	Febr. 1966	5 365	Febr. 1965	12 734	Febr. 1966	619
Schweden	Juni 1965	112	Juni 1966	2 232	April 1966	1 913	Juni 1965	224	-	-
Schweiz	April 1965	72	April 1966	1 792	April 1966	1 510	April 1965	249	April 1965	89
Sowjetunion *)	Jan. 1965	7 900	Jan. 1966	93 400	Jan. 1966	59 600	Jan. 1965	125 231	Jan. 1966	5 651
Spanien	1961/65	345	1965/66	3 694	1963/64	6 055	1964/65	17 617	1963/64	2 336
Tschechoslowakei	Jan. 1965	204	Jan. 1966	4 389	Jan. 1966	5 544	Jan. 1965	568	Jan. 1966	582
Türkei	Dez. 1964	1 210	Dez. 1965	13 203	Dez. 1965	11	Dez. 1964	32 654	Dez. 1965	21 505
Ungarn	März 1965	321	März 1966	1 973	März 1966	5 799	März 1965	3 400	März 1966	86
Afrika										
Äthiopien	1964/65	1 341	1965/66	25 490	1961/62	12 ¹⁾	1961/65	24 951	1963/64	18 095
Algerien	Nov. 1964	117	Nov. 1965	610	Nov. 1965	68	Nov. 1965	4 469	Nov. 1965	1 609
Kenia	Aug. 1964	2 ¹⁾	Aug. 1966	7 242 ¹⁾	Aug. 1966	31 ¹⁾	Aug. 1965	6 561	Aug. 1966	6 400
Kongo (Dem. Rep.)	Dez. 1958	1	Dez. 1959	1 035	Dez. 1959	368	Dez. 1959	641	Dez. 1959	2 139
Madagaskar	Dez. 1963	2	Dez. 1965	8 800 ¹⁾	Dez. 1965	480 ¹⁾	Dez. 1963	300 ¹⁾	Dez. 1963	300
Marokko	1963/64	325	1963/64	2 900	1962/63	50	1962/63	12 000 ¹¹⁾	1962/63	9 000 ¹¹⁾
Sambia	1961/65	-	1961/65	1 270	1965/66	61	1964/65	36	1963/64	156
Sudan	1961/62	21	1961/62	7 000	-	-	1961/62	7 851	1961/62	6 320
Südafrika	Aug. 1961	465	Juni 1965	12 500	Juni 1966	1 500	Juni 1961	37 897	Juni 1961	5 133
Südrhodesien *)	Sept. 1961	6	Sept. 1965	1 631	Sept. 1965	72	Sept. 1961	207	Sept. 1962	22
Tansania *)	-	-	1965/66	8 800	1964/65	21	1963/64	3 500	1961/62	4 200
Tunesien *)	1961/65	86	1964/65	592	1964/65	5	1964/65	3 767	1963/64	475
Uganda *)	-	-	Jan. 1965	3 627	Jan. 1965	19	Jan. 1964	760	Jan. 1964	2 021
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1964/65	56	1964/65	1 608	1964/65	11	1964/65	1 855	1963/64	784
Amerika										
Argentinien	Juni 1964	3 760	Juni 1965	46 709	Juni 1965	3 500	Juni 1963	46 158	Juni 1963	6 275
Brasilien	Dez. 1961	9 241	Dez. 1965	90 629	Dez. 1965	63 020	Dez. 1964	21 877	Dez. 1963	13 210
Chile	1963/64	544	1961/65	3 116	1961/65	1 074	1961/65	6 455	1956/57	1 300
Guatemala	1961/62	156	März 1963	1 263	März 1966	494	1962/63	840	März 1962	86
Kanada *)	Juni 1964	401	Dez. 1965	11 651	Dez. 1965	5 108	Dez. 1964	852	-	-
Kolumbien	Dez. 1958	1 331	Dez. 1965	15 020	Dez. 1965	1 788	März 1964	1 500	Dez. 1962	370
Mexiko	1963/64	6 292	Dez. 1965	33 092	1965/66	13 789	1963/64	5 783	1963/64	11 367
Paraguay	1961/62	329	1965/66	5 853	1965/66	773	1961/62	534	1961/62	86
Peru	1962/63	616	1964/65	3 625	1964/65	1 997	1962/63	16 340	1962/63	3 950
Venezuela	1961/65	406	1965/66	6 702	1963/64	1 848	1964/65	79	1963/64	1 245
Vereinigte Staaten *)	Jan. 1966	3 089	Jan. 1966	106 557	Jan. 1966	51 230	Jan. 1965	26 590	Jan. 1964	3 904 ¹¹⁾
Asien										
China, Volksrepublik	Dez. 1959	7 600	Dez. 1959	44 490	Dez. 1959	180 000	Dez. 1961	59 000	Dez. 1958	51 530
Indien	1960/61	1 351	1960/61	175 557	1960/61	5 176	1960/61	40 223	1960/61	60 864
Indonesien	Dez. 1961	720	Dez. 1961	6 348	Dez. 1961	2 687	Dez. 1961	2 421	Dez. 1960	5 321
Japan *)	Febr. 1965	322	Febr. 1966	2 887	Febr. 1966	5 160	Febr. 1965	207	Febr. 1964	401
Pakistan	1964/65	497	1963/64	33 531	1963/64	94	1964/65	10 263	1963/64	12 921
Syrien	Dez. 1963	67	1964/65	506	-	-	1963/64	4 529	1963/64	790
Thailand	1961/65	180	1961/65	5 236	1961/65	4 291	1960/61	13	1961/62	27
Australien und Ozeanien										
Australien	März 1965	520	März 1966	17 997	März 1966	1 744	März 1965	170 621	-	-
Neuseeland	Jan. 1965	87	Jan. 1966	7 169 ¹¹⁾	Jan. 1966	654	Jan. 1965	53 314	-	-
Welt	1964/65	63 700	1965/66	1 064 500	1965/66	588 000	1964/65	1 009 100	1963/64	356 200

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁶⁾ Nur Tanganjika. — ⁷⁾ Zu Steuerzwecken registriert. — ⁸⁾ Fortschreibung. — ⁹⁾ Ohne Schottland. — ¹⁰⁾ Einschl. Büffel. — ¹¹⁾ In Betrieben von 4 Hektar und mehr. — ¹²⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ¹³⁾ Tiere älter als 6 Monate. — ¹⁴⁾ Nur England, Wales und Nordirland. — ¹⁵⁾ Nur Texas.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1962	1963	1964	Land	1962	1963	1964
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	999 539	1 053 066	1 106 899	Österreich	14 046	17 107	17 339
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	99 883	111 226	117 714	Spanien	5 926	10 174	15 283
Belgien	53 507	58 698	61 377	Algerien	600 ¹¹⁾
Bulgarien ⁴⁾	48 375	54 602	61 723	Ecuador	310	312	316
Dänemark	136 712 ⁴⁾	147 513 ⁴⁾	162 362 ⁴⁾	Vereinigte Staaten	500 000	513 000	525 000
Finnland	91 400	113 600	121 400	Israel	410	450	580
Frankreich	804 438	867 676	952 718	Japan ¹²⁾	1 812 045	2 183 300	...
Griechenland	24 530	28 500	33 500	Zypern	193 ¹³⁾	180	144
Großbritannien ¹⁴⁾	371 790	389 250	...	Mähdrescher			
Irland	48 100	51 500	55 200	Bundesrep. Deutschland ¹⁵⁾	85 000	95 000	107 000
Island	6 479	7 187	7 340	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	11 380	12 849	13 833
Italien	304 893	338 584	377 107	Belgien	4 083	4 446	5 133
Jugoslawien	40 367	43 264	45 394	Bulgarien	7 809	7 763	7 385
Luxemburg	6 698	6 900	7 100	Dänemark ⁴⁾	15 784	20 147	26 922
Niederlande ⁴⁾	95 884	104 090	111 701	Finnland	10 300	11 600	15 000
Norwegen	59 200	62 800	68 749	Frankreich	68 532	77 904	92 219
Polen ⁴⁾	83 341	96 021	106 789	Griechenland	2 150	2 180	2 680
Portugal	11 806	12 891	14 086	Großbritannien	52 350 ⁷⁾	61 481	...
Rumänien ⁴⁾	57 500	65 351	75 386	Irland	5 000	...	5 800
Schweden .....	...	168 600	...	Italien	6 988	9 247	11 672
Schweiz	59 000	63 000	66 000	Jugoslawien	8 360	9 488	10 530
Sowjetunion ¹⁶⁾	1 329 000	1 442 000	1 539 000	Luxemburg	913	933	1 068
Spanien	92 755	114 410	130 132	Norwegen	6 500	7 500	8 176
Tschechoslowakei ¹⁸⁾	137 553	161 577	164 467	Österreich	15 878	18 406	21 059
Türkei	43 343	50 034	51 691	Polen ⁴⁾	3 541	3 571	4 354
Ungarn	49 404	54 893	60 555	Portugal	463	652	725
Algerien	26 800 ¹¹⁾	Rumänien	28 400	32 493	35 406
Kenia	6 418	6 111	5 783	Schweden	30 100	32 400	34 700
Madagaskar	939 ¹²⁾	Sowjetunion ¹⁶⁾	519 600	517 000	513 000
Marokko	10 915	...	...	Spanien	6 705	8 904	12 569
Sambia ¹³⁾	2 760	...	...	Türkei	6 072	9 011	...
Südafrika ¹⁴⁾	119 200 ¹¹⁾	Algerien	4 700 ¹¹⁾
Südrhodesien ¹⁴⁾	12 860	...	...	Kenia	1 026	936	927
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁴⁾	10 994 ¹¹⁾	Vereinigte Staaten	1 020 000	1 010 000	990 000
Argentinien	110 643 ¹¹⁾	Syrien	1 266	1 660	...
Ecuador	1 565	1 620	1 700	Korea, Sud-	4 794	8 022	9 495
Guadeloupe	665	701	778	Australien	65 628	64 833	...
Haiti	244 ¹¹⁾	Melkmaschinen			
Puerto Rico	3 973	4 181	4 423	Bundesrep. Deutschland ¹⁵⁾	380 000	410 000	420 000
Surinam	566 ¹¹⁾	...	730	Belgien	37 341	40 749	42 438
Uruguay ¹⁴⁾	24 695 ¹¹⁾	Dänemark ¹⁸⁾	134 453	131 543	127 155
Vereinigte Staaten	4 670 000	4 657 000	4 625 000	Finnland	38 000	42 000	45 000
Birma	734 ¹¹⁾	3 420	3 142	Frankreich	142 406	157 551	165 522
China, Volksrepublik ¹⁴⁾	100 000	...	...	Großbritannien ¹⁴⁾	102 420 ¹¹⁾
Indonesien	1 135 ¹¹⁾	Island ¹⁸⁾	1 569	1 850	2 050
Israel	8 505	9 300	10 190	Jugoslawien ¹⁹⁾	4 476 ¹¹⁾
Jordanien	1 334	1 432	...	Luxemburg	4 923	4 940	4 960
Libanon	580 ¹¹⁾	...	3 556	Niederlande	57 107	64 211	70 519
Vietnam, Süd-	969	...	...	Norwegen	40 000 ¹¹⁾
Australien	271 072	283 748	...	Österreich	40 484	45 500	48 000
Neuseeland	85 002	86 427	...	Polen ⁴⁾	1 209	1 815	2 555
Welt ...	11 938 000	12 461 000	12 955 000	Schweiz ¹⁴⁾	22 000	...	...
Einschalige Vielzweckgeräte				Sowjetunion ¹⁶⁾	29 000 ¹¹⁾
Bundesrep. Deutschland	88 620 ¹¹⁾	Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	666 000 ¹¹⁾
Belgien	4 710	5 965	6 692	Israel	3 170	3 650	...
Finnland	2 550	2 550	2 550	Thailand ¹¹⁾	235 ¹¹⁾
Frankreich	140 610	156 680	181 437	Australien ¹¹⁾	229 270	228 872	...
Griechenland	9 000	10 500	12 000				
Großbritannien ¹⁴⁾	45 510	...	...		
Island	160	160	160				
Italien	48 184	57 615	75 677				
Luxemburg	225	229	238				
Niederlande	18 243 ¹¹⁾				
Norwegen	16 900	18 700	17 756				

*) Schlepper: Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Rad- und Kettenschlepper über 8 PS. — Einschalige Vielzweckgeräte: Einschalige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. Angaben einschl. Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Sozialisierte Betriebe. — ³⁾ Tatsächlicher Bestand auf Einheiten mit je 15 PS umgerechnet. — ⁴⁾ Ohne Traktoren und Mähdrescher auf Traktoren- und Maschinenstationen. — ⁵⁾ Einschl. einschalige Vielzweckgeräte. — ⁶⁾ Schlepper mit 10 PS und mehr. — ⁷⁾ Ohne Schottland und Nordirland. — ⁸⁾ Einschl. „Deutsche Ostgebiete“ und „Freie Stadt Danzig“. — ⁹⁾ Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — ¹⁰⁾ Schleppereinheiten ohne Rücksicht auf PS-Leistung. — ¹¹⁾ 1960. — ¹²⁾ 1961. — ¹³⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁴⁾ 1959. — ¹⁵⁾ Ketten- und radangetriebene Geräte mit weniger als 10 PS (einschl. landwirtschaftlicher Maschinen mit Eigenantrieb). — ¹⁶⁾ Einschl. kleiner einschaliger Vielzweckgeräte mit einem Eigengewicht von 68 kg und einer Leistung von 3 bis 3,5 PS. — ¹⁷⁾ Schätzungen des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Forsten. — ¹⁸⁾ Anzahl der Betriebe mit Melkmaschinen. — ¹⁹⁾ Zahl der Anlagen. — ²⁰⁾ 1958. — ²¹⁾ Zahl der Melkstände.

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Falls nicht anders vermerkt, ist unter «Verarbeitende Industrie» die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
			Anzahl	Arbeiter	Angestellte	summe	Produktionswert	Produktionswert	
				1 000					Mill. Währungseinheiten
Europa									
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	DM	1965	58 586	6 168 ²⁾	1 760 ³⁾	52 888	23 331	.	.
		1966	58 458	6 079 ²⁾	1 813 ³⁾	55 619	25 861	.	.
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Hln. ⁴⁾	DM-Ost	1964	14 201	2 658	.	.	.	.	.
		1965	13 691	2 660	.	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	bfrs	1963	39 535	1 236	.	93 665	.	.	.
		1964	38 956	1 155	.	90 523	.	.	.
Bulgarien ⁶⁾	Lw	1963	.	712	.	731	.	.	.
		1964	.	739	.	779	.	.	.
Dänemark ⁷⁾	dkr	1963	6 735	304	87	4 504	2 159	24 652	11 485
		1964	6 800	309	92	5 035	2 395	28 514	13 155
Finnland	Fmk ⁸⁾	1964	6 869	332	71	2 076	762	16 018	5 436
		1965	.	337	77	2 323	870	17 926	5 983
Frankreich	FF	1962	503 525	5 337	.	4 462	.	.	131 421
		1964	.	5 554	.	.	.	.	.
Griechenland ⁹⁾	Dr	1963	122 332	472	.	.	20 335	.	.
Großbritannien ¹⁰⁾	£	1963	.	6 017	1 842	3 967	1 703	.	10 691
Irland ¹¹⁾	Ir £	1964	.	172	.	101	.	614	196
Italien	Lit	1963	.	.	.	.	.	8 218 000	7 073 000
		1964	.	.	.	.	.	8 792 000	7 576 000
Jugoslawien	Din	1963	2 151	1 044	.	346 000	.	3 935 000	1 554 000
		1964	2 140	1 148	.	515 000	.	5 028 000	2 147 000
Luxemburg	lfrs	1962	240	36	.	3 962	949	23 013	6 086
		1963	261	37	.	3 721	1 063	23 493	6 369
Niederlande	hfl	1964	.	1 144	.	.	.	.	.
		1965	.	1 145	.	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1963	19 719	279	68	4 182	1 486	27 457	11 282
		1964	18 520	282	83	6 195	.	30 653	.
Österreich ¹²⁾	S	1964	5 665	610	.	.	.	.	.
		1965	5 729	611	.	.	.	.	.
Polen ¹³⁾	Zl	1963	48 363	2 125	.	46 496	.	.	.
		1964	49 245	2 180	.	48 778	.	.	.
Portugal	\$	1964	6 924	293	.	3 797	.	39 745	14 761
Rumänien ¹⁴⁾	l	1965	.	1 332	.	.	.	.	.
Schweden ¹⁵⁾	skr	1963	15 018	700	225	9 960	5 069	59 964	26 121
		1964	16 706	730	235	11 184	5 633	67 770	30 315
Schweiz ¹⁶⁾	sfr	1964	13 273	728	.	.	.	.	.
		1965	13 485	710	.	.	.	.	.
Sowjetunion ¹⁷⁾	Rbl	1963	.	20 760	4 297	.	.	.	.
		1964	.	21 435	4 498	.	.	.	.
Spanien ¹⁸⁾	Ptas	1962	118 877	1 716	.	60 728	.	459 073	.
		1963	123 772	1 753	.	76 448	.	555 560	.
Tschechoslowakei	Kcs	1963	.	2 213	.	.	.	.	.
		1964	.	2 230	.	.	.	.	.
Türkei ¹⁹⁾	TL	1962	4 025	327	.	2 077	.	17 072	6 800
Ungarn ²⁰⁾	Fl	1964	.	1 110	.	21 508	.	205 395	69 083
		1965	5 681	1 126	.	.	.	203 125	.
Afrika									
Algerien ²¹⁾	FF	1960	.	152	.	.	.	.	.
Ghana ²²⁾	£ G	1962	992	42	.	8	.	45	21
Marokko ²³⁾	DH	1961	.	91	.	450	.	3 200	1 050
Rhodesien u. Njassaland ²⁴⁾	R £	1963	1 045	82	.	32	.	156	62
Südafrika ²⁵⁾	SA£	1961/62	12 426	707	.	619	.	3 197	1 323
		1962/63	11 998	769	.	656	.	3 511	1 441
Tunesien ²⁶⁾	D	1962	1 234	23	.	9	.	80	24
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁷⁾	ägypt. £	1961	4 021	384	.	50	.	549	191

Fußnoten vgl. S. 62*.

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
				Arbeiter	Ange- stellte				
			Anzahl	1 000		Mill. Währungseinheiten			
Amerika									
Argentinien	argent\$	1957	11 707	934		22 629		148 167	70 993
Brasilien ⁽¹⁴⁾	Cr\$	1963	40 790	1 541	315	623 101	250 328	6 967 886	3 381 748
Chile ⁽¹⁴⁾	chil\$	1957	5 854	2 117		81		.	303
Dominikanische Republik	dom\$	1963	2 175	80		71		116	56
Ecuador ⁽¹⁴⁾	s/.	1963	639	33		411		3 401	1 449
Guatemala ⁽¹⁴⁾	Q	1958	2 140	28		17		99	44
Kanada	kan\$	1962	33 440	985	419	3 880	2 278	.	12 392
Kolumbien ⁽¹⁴⁾	kol\$	1963	11 295	269		2 818		19 896	8 751
Mexiko	mex\$	1960	100 458	961		9 691		54 689	16 441
Peru ⁽¹⁴⁾	S/.	1963	540	72		2 045		.	.
Puerto Rico	US-\$	1963	2 243	84	15	179	62	.	621
Vereinigte Staaten ⁽¹⁴⁾	US-\$	1963	100 550	12 325	4 027	62 162	31 192	.	190 395
		1965	.	12 978	4 157	71 096	34 478	.	225 366
Asien									
Birma ⁽¹⁴⁾	K	1960/61	2 891	.		132		1 252	497
Indien ⁽¹⁴⁾	iR	1962	9 080	3 171		6 094		40 465	10 725
Indonesien ⁽¹⁴⁾	Rp	1961	12 263	477		.		.	.
Japan ⁽¹⁴⁾	Y	1962	151 163	7 815		2 365 250		.	6 367 819
		1963	147 783	8 093		2 733 500		.	7 429 495
Israel	IL	1964/65	10 846	185		1 003		4 852	2 151
Korea, Süd- ⁽¹⁴⁾	Won	1963	18 310	402		.		.	61 534
Taiwan (Formosa) ⁽¹⁴⁾	NTI	1962	52 152	446		3 079		37 743	19 302
Australien und Ozeanien									
Australien ⁽¹⁴⁾	£A	1963/64	59 018	1 194		1 304		6 941	2 521
Neuseeland ⁽¹⁴⁾	£NZ	1964/65	9 753	211		206		1 088	421

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe), Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind 12-Monats-Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge und Verkaufspersonal. — ³⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁴⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁵⁾ Einschl. Bergbau. — ⁶⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁷⁾ Neue Finnmark (1 neue Fmk = 100 alte Fmk). — ⁸⁾ Alle Betriebe einschl. Handwerk. — ⁹⁾ Alle Betriebe. — ¹⁰⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, einschl. Torfgewinnung. — ¹¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und „Freie Stadt Danzig“, einschl. Bergbau. — ¹²⁾ Jahresdurchschnitte. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen, einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete, einschl. Lehrlinge. — ¹⁶⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, mit und ohne Kraftmaschinen. — ¹⁷⁾ Staatliche Industrie. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁰⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²¹⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten und mit Bruttoproduktionswert von 100 000 Sueros und mehr. — ²²⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — ²³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²⁴⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²⁵⁾ Für 1963 = Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; 1965: Sample survey. — ²⁶⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden, sowie Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten ohne Kraftmaschinenverwendung. — ²⁷⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. — ²⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne tabakverarbeitende Industrie. — ²⁹⁾ Alle Betriebe, aber ohne staatliche und genossenschaftliche Betriebe. — ³⁰⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ³¹⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Maßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

umwandelt auf 1962 = 100

Land	Original- basis	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Land	Original- basis	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bundesrep. Deutschl. ohne Berlin	1958	99	100	100	100	103	102	Norwegen	1962	99	100	100	101	103	105
Belgien	1958	98	100	102	106	105	...	Österreich ³⁾	1962	99	100	99	98	99	98
Dänemark ¹⁾	1963	98	100	99	100	101	98	Schweden ¹⁾	1958	100	100	99	100	100	99
Finnland ¹⁾	1958	99	100	97	100	105	107	Schweiz ¹⁾	1949	95	100	102	102	101	99
Frankreich	1954	99	100	102	104	103	103	Südafrika	1958	99	100	107	119	132	...
Griechenland	1963	98	100	104	107	109	...	Argentinien ¹⁾	1958	112	100	91	94	...	...
Großbritannien	1958	101	100	99	100	102	102	Kanada	1961	96	100	102	107	113	119
Irland	1958	96	100	102	102	104	105	Vereinigte Staaten	1953	97	100	101	102	107	113
Italien	1959	97	100	103	100	98	98	Israel	1958	91	100	109	115	116	114
Jugoslawien ¹⁾	1962	97	100	105	113	118	117	Japan	1960	93	100	104	107	108	107
Niederlande	1958	98	100	100	101	101	101	Australien	1958	97	100	103	108	112	113

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

1) Ohne Angestellte. — 2) Ab 1963 Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. — 3) Einschl. Bergbau. — 4) Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten.

3. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1962 = 100

Jahr	Europa											
	Bundesrep. Deutschl. ohne Berlin ¹⁾	Belgien	Finn- land	Frank- reich	Griechen- land ²⁾	Groß- britannien	Irland ³⁾	Italien	Jugosla- wien	Luxem- burg	Nieder- lande	Norwegen
Originalbasis →	1958	1963	1959	1959	1959	1958	1953	1953	1952	1947	1958	1961
1961	96	95	94	94	96	99	94	91	94	104	96	96
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104	107	104	105	107	104	105	109	116	101	105	106
1964	113	115	111	112	119	111	113	110	134	110	115	115
1965	119	119	118	115	128	115	117	115	145	111	122	123
1966	121	121	123	122	147	116	123	129	151	107	129	129

Jahr	Europa					Außereuropäische Länder						
	Österreich	Schweden ⁴⁾	Schweiz ⁴⁾	Sedat. ⁵⁾ / ⁶⁾	Chile ⁶⁾ / ⁷⁾	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien	Japan	Pakis. ⁸⁾ / ⁹⁾	Austral. ⁸⁾ / ⁹⁾
Originalbasis →	1956	1959	1958	1956/1957	1953	1949	1950	1957-1959	1956	1960	1959/60	1959/1959
1961	98	94	96	94	91	92	95	93	92	92	87	91
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104	106	105	114	107	107	109	105	108	110	114	107
1964	112	117	110	130	112	117	122	112	116	129	126	115
1965	117	126	114	139	117	126	130	121	122	135	134	122
1966	121	130	118	148	125	136	142	132	...	151	...	...

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Indexgruppe	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin¹⁾ (Originalbasis 1958)							Finnland (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	96	100	104	113	119	121	Insgesamt	94	100	104	111	118	123
Bergbau ²⁾	99	100	102	103	101	96	Bergbau	94	100	107	110	116	103
Verarbeitende Industrie ³⁾	96	100	104	113	120	122	Verarbeitende Industrie..	95	100	104	111	118	123
Eisenschaffende Industrie	103	100	96	114	114	111	Chemische Industrie ...	93	100	118	139	149	158
Chemische Industrie ⁴⁾ ..	90	100	110	125	139	151	Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	96	100	110	121	128	133
Investitionsgüterindustrien	97	100	102	110	118	117	Investitionsgüterindustrien	92	100	97	100	108	107
Textilindustrie	94	100	104	108	112	113	Nahrungs- und Genußmittelind.	97	100	107	111	116	126
Nahrungs- und Genußmittelind.	94	100	105	110	114	116	Energiewirtschaft	90	100	105	110	118	127
Energiewirtschaft	92	100	110	121	127	133							
Belgien (Originalbasis 1953)							Frankreich (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	95	100	107	115	119	121	Insgesamt	94	100	105	112	115	122
Bergbau	100	100	103	108	101	...	Bergbau	98	100	95	103	103	103
Verarbeitende Industrie..	94	100	108	116	121	...	Verarbeitende Industrie..	94	100	106	114	115	123
Eisenschaffende Industrie	93	100	104	118	124	...	Eisenschaffende Industrie	104	100	102	113	113	113
Chemische Industrie ⁵⁾ ..	90	100	105	115	122	...	Chemische Industrie ...	91	100	109	120	131	143
Investitionsgüterindustrien	94	100	111	121	131	...	Investitionsgüterindustrien	89	100	105	111	115	124
Textilindustrie ⁶⁾	98	100	108	109	106	...	Textilindustrie	97	100	109	110	98	110
Nahrungs- und Genußmittelind.	95	100	104	108	109	...	Energiewirtschaft	91	100	108	115	124	132
Energiewirtschaft	91	100	108	118	124	...							

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Nur verarbeitende Industrie ohne Schuh-, Bekleidungsindustrie und Druckereien. — ³⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁴⁾ Ohne Bergbau. — ⁵⁾ Umgerechnet auf das Basisjahr vom 1. 7. 1957—30. 6. 1958. — ⁶⁾ Wirtschaftsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — ⁷⁾ Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — ⁸⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ⁹⁾ Einschl. Chemiefaserherzeugung. — ¹⁰⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1961	1962	1963	1964	1965	1966	Indexgruppe	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Großbritannien (Originalbasis 1958)							Schweiz (Originalbasis 1958)						
Insgesamt	99	100	104	111	115	116	Insgesamt(*)	96	100	105	110	114	118
Bergbau	97	100	100	100	97	91	Verarbeitende Industrie ..	95	100	105	111	114	117
Verarbeitende Industrie..	100	100	104	112	116	117	Chemische Industrie	92	100	114	125	127	145
Eisenschaffende							Uhrenindustrie	94	100	102	107	117	134
Industrie	107	100	105	120	126	118	Textilindustrie	98	100	104	106	105	101
Chemische Industrie	97	100	107	117	122	128	Nahrungs- und Genuß-						
Investitionsgüter-							mittelindustrie	93	100	106	110	114	113
industrien	99	100	104	111	116	118	Energiewirtschaft	101	100	108	105	118	131
Textilindustrie	102	100	105	111	113	112							
Nahrungs- und													
Genußmittelindustrie..	98	100	102	105	108	111							
Energiewirtschaft	93	100	107	110	116	121							
Italien (Originalbasis 1963)							Kanada (Originalbasis 1949)						
Insgesamt	91	100	109	110	115	129	Insgesamt	92	100	107	117	126	136
Bergbau	99	100	95	102	99	103	Bergbau	93	100	104	114	120	128
Verarbeitende Industrie..	91	100	109	110	115	129	Verarbeitende Industrie..	92	100	107	117	127	136
Eisenschaffende							Eisenschaffende Industr.	89	100	114	130	142	144
Industrie	95	100	106	102	135	145	Chemische Industrie	95	100	107	119	131	144
Chemische Industrie	87	100	109	123	130	150	Papier erzeugende und						
Investitionsgüter-							verarbeitende Industrie	96	100	104	114	121	132
industrien	91	100	113	101	100	113	Investitionsgüterindustr.	87	100	110	122	139	154
Textilindustrie	93	100	103	96	85	99	Textilindustrie	91	100	111	121	132	139
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelindustrie..	95	100	108	107	109	111	Genußmittelindustrie..	95	100	103	111	115	122
Energiewirtschaft	94	100	109	115	124	135	Energiewirtschaft	94	100	109	120	133	149
Niederlande (Originalbasis 1958)							Vereinigte Staaten (Originalbasis 1957-1959)						
Insgesamt	96	100	105	115	122	129	Insgesamt	93	100	105	112	121	132
Bergbau	104	100	100	103	109	113	Bergbau	98	100	103	106	109	115
Verarbeitende Industrie..	96	100	105	115	121	127	Verarbeitende Industrie..	92	100	105	112	122	134
Eisenschaffende							Eisenschaffende Industr.	96	100	109	126	133	135
Industrie	95	100	117	130	144	144	Chemische Industrie	91	100	109	117	127	142
Investitionsgüter-							Investitionsgüterindustr.	89	100	105	112	126	145
industrien	94	100	103	110	115	121	Textilindustrie	93	100	101	107	117	124
Textilindustrie ¹⁾	100	100	107	112	107	112	Nahrungs- und						
Nahrungs- und							Genußmittelindustrie..	97	100	103	107	109	113
Genußmittelindustrie..	97	100	103	108	112	112	Energiewirtschaft	94	100	107	115	123	132
Energiewirtschaft	90	100	113	126	143	167							
Österreich (Originalbasis 1956)							Indien (Originalbasis 1956)						
Insgesamt	98	100	104	112	117	121	Insgesamt	92	100	108	116	122	...
Bergbau	97	100	102	110	113	112	Bergbau	91	100	109	105	114	...
Verarbeitende Industrie..	98	100	104	112	116	121	Verarbeitende Industrie..	92	100	108	116	121	...
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie	103	100	99	110	107	112	Industrie	83	100	115	114	118	...
Chemische Industrie ²⁾ ..	94	100	111	121	131	142	Chemische Industrie	93	100	111	121	128	...
Investitionsgüter-							Investitionsgüter-						
industrien	102	100	100	108	113	113	industrien	90	100	112	132	149	...
Textilindustrie	94	100	106	110	112	118	Textilindustrie	96	100	107	114	114	...
Nahrungs- und							Nahrungs- und						
Genußmittelindustrie..	93	100	108	110	113	124	Genußmittelindustrie..	101	100	96	107	115	...
Energiewirtschaft ³⁾	93	100	104	116	126	137	Energiewirtschaft ³⁾	89	100	115	133	146	...
Schweden (Originalbasis 1959)							Japan (Originalbasis 1960)						
Insgesamt ⁴⁾	94	100	106	117	126	130	Insgesamt	92	100	110	129	135	151
Bergbau	102	100	103	115	125	119	Bergbau	98	100	98	99	97	102
Verarbeitende Industrie..	94	100	106	117	126	131	Verarbeitende Industrie..	92	100	110	130	136	152
Eisenschaffende							Eisenschaffende						
Industrie ⁵⁾	95	100	106	121	134	138	Industrie	100	100	112	138	142	163
Papier erzeugende und							Chemische Industrie	88	100	117	138	160	186
verarbeitende							Investitionsgüterind. ..	89	100	110	134	137	155
Industrie	103	100	111	123	129	127	Textilindustrie	95	100	108	121	130	143
Investitionsgüter-							Nahrungs- und						
industrien	90	100	104	113	124	132	Genußmittelindustrie..	92	100	103	109	115	117
Textilindustrie	98	100	105	108	107	100	Energiewirtschaft	94	100	111	126	134	147
Nahrungs- und													
Genußmittelindustrie..	96	100	103	107	111	119							

¹⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung. — ²⁾ Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — ³⁾ Ohne Gaswerke. — ⁴⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁵⁾ Einschl. NE-Metallindustrie. — ⁶⁾ Ohne Bergbau.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1964	1965	1966	Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966
Förderung von Steinkohle 1 000 t				Polen*)	5 951	6 251	6 880	Erzeugung von elektrischem Strom I. Werken f. d. öffil. Versorgung			
Bundesrepublik Deutschland	142 201	135 077	125 970	Schweden	570	550	530	Mrd. kWh			
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	2 340	2 212	...	Schweiz	528	469	452	Bundesrepublik Deutschland	103	109	114
Belgien	21 305	19 786	17 495	Tschechoslowakei	451	306	318	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	28	31	...
Frankreich	53 028	51 348	50 338	Südafrika	104	96	...	Belgien	12	13	14
Großbritannien ¹⁾	196 697	190 528	177 400	Australien ²⁾	706	704	...	Bulgarien	7	9	...
Italien	470	389	418	Zechen- und Hüttenkoks 1 000 t				Dänemark	7	7	9
Jugoslawien	1 262	1 169	1 133	Bundesrepublik Deutschland	41 893	43 350	43 294	Frankreich	68	77	...
Niederlande	11 480	11 466	10 015	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	3 262	3 398	3 209	Griechenland	3	4	...
Norwegen	442	426	410	Belgien	7 203	7 398	7 334	Großbritannien ¹⁾	154	166	168
Österreich	103	59	20	Frankreich	13 423	13 941	13 377	Irland	3	3	3
Polen*)	117 354	118 836	121 980	Großbritannien ¹⁾	15 728	17 130	17 300	Italien	59	60	...
Portugal	444	428	418	Italien	4 595	4 683	5 740	Jugoslawien	12	13	...
Rumänien	5 892	6 036	6 324	Niederlande	4 270	4 514	4 285	Niederlande	17	19	20
Sowjetunion ¹⁾	408 870	427 884	...	Österreich	1 632	1 606	1 550	Norwegen	33	36	...
Spanien	12 196	13 180	12 792	Polen ²⁾	7 928	7 978	7 578	Österreich	17	19	...
Tschechoslowakei	28 202	27 755	26 868	Schweden	343	375	...	Polen ¹⁾	31	34	...
Türkei	4 452	4 360	4 360	Sowjetunion ¹⁾	63 900	66 300	67 500	Portugal	4	4	5
Ungarn	4 125	4 362	4 360	Tschechoslowakei	7 742	7 952	7 875	Rumänien	12	15	...
Südafrika	44 916	48 900	47 976	Südafrika	2 286	2 750	...	Spanien	27	28	...
Argentinien	422	...	...	Kanada ¹⁾	3 896	3 938	3 963	Tschechoslowakei	25	26	...
Brasilien	2 990	...	...	Ver. Staaten ¹⁾	49 240	56 377	60 297	Argentinien	10	10	...
Chile	1 783	1 680	...	Japan ¹⁾	15 440	17 418	19 447	Brasilien	26	...	...
Kanada	8 459	8 642	8 441	Australien ¹⁾	2 883	3 090	3 242	Kanada	101	110	123
Mexiko	1 272	948	1 260					Ver. Staaten	983	1 055	1 143
Vereinigte Staaten	454 700	477 947	491 141					Indien	29	31	...
Indien	64 000	69 456	...					Japan	155	165	...
Japan	50 929	49 534	51 347					Neuseeland	10	11	11
Australien	27 839	32 010	34 470								
Neuseeland	695	678	617								
Welt	2 009 000	2 047 000	...								
Förderung von Braunkohle 1 000 t				Erzeugung von elektrischem Strom Insgesamt				Gaserzeugung in Gaswerken Mill. cbm			
Bundesrepublik Deutschland	110 945	101 906	98 088	Mrd. kWh				Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 161	4 234	4 134
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	256 926	251 301	249 600	Bundesrepublik Deutschland	165	172	178	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	3 585	3 779	3 704
Bulgarien	24 728	25 399	...	Belgien	51	54	57	Belgien	408	605	747
Frankreich	2 244	2 688	2 484	Bulgarien	19	20	22	Dänemark	402	384	398
Griechenland	3 804	5 004	4 836	Dänemark	8	10	12	Frankreich	1 071	918	...
Italien	1 200	1 018	1 068	Frankreich	7	7	9	Großbritannien ¹⁾	14 491	14 160	...
Jugoslawien	28 249	28 788	28 159	Griechenland	94	101	106	Italien	663	490	339
Österreich	5 760	5 450	5 283	Großbritannien	4	4	6	Luxemburg	24	24	26
Polen ¹⁾	20 280	22 626	24 504	Irland	172	184	...	Niederlande	641	549	...
Rumänien	5 232	6 060	7 140	Italien	3	3	4	Österreich	172	165	...
Sowjetunion ¹⁾	145 127	152 000	...	Jugoslawien	74	79	87	Polen ¹⁾	806	844	875
Spanien	2 604	2 860	2 628	Niederlande	14	16	17	Schweden	315	...	...
Tschechoslowakei	75 605	73 216	74 100	Norwegen	22	25	25	Schweiz	350	340	349
Türkei	2 472	2 707	...	Österreich	44	49	51	Tschechoslowakei	1 563	1 681	...
Ungarn	27 423	27 072	25 988	Portugal	20	22	24	Ver. Staaten	339	271	...
Japan	691	573	452	Polen ¹⁾	5	5	6	Japan	5 190	5 604	6 288
Kanada	1 807	1 872	1 885	Rumänien	37	44	47	Australien ¹⁾	1 507	1 565	1 555
Vereinigte Staaten	2 664	2 616	3 684	Schweden	14	17	21				
Australien	19 339	21 043	22 152	Sowjetunion ¹⁾	44	49	51				
Neuseeland	2 220	2 028	1 944	Spanien	459	507	545				
Welt	750 000	765 000	...	Spanien	29	32	37				
				Tschechoslowakei	30	34	36				
				Ungarn	10	12	12				
								Gaserzeugung in Kokereien Mill. cbm			
Gaskoks ¹⁾ 1 000 t				Südafrika	30	33	35	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	19 400 ¹⁾	20 001 ¹⁾	19 886 ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 822	4 912	4 153	Brasilien	29	27	...	Belgien	3 348	3 396	3 372
Dänemark	411	350	263	Chile	6	6	6	Frankreich	6 171	6 620	...
Frankreich ¹⁾	82	34	11	Kanada	133	143	158	Großbritannien ¹⁾	7 318	8 086	...
Großbritannien ¹⁾	9 876	8 490	7 900	Mexiko	16	17	...	Italien	1 957	1 955	2 385
Italien	725	542	385	Ver. Staaten	1 084	1 160	1 248	Niederlande	3 489	3 762	...
Niederlande	177	109	98	Japan	176	188	...	Österreich	713	...	...
Österreich	343	312	286	Australien	34	37	40	Polen ¹⁾	4 982	5 130	5 191
				Welt	3 064	3 335	...				

³⁾ Ohne Nordirland. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — ⁶⁾ 1963 ohne Berlin. — ⁷⁾ Nur zum Absatz bestimmte Produktion. — ⁸⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁹⁾ Einschl. Gaskoks. — ¹⁰⁾ Ohne Generatortgas.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966	Land	1963	1964	1965
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	44	51	...	Japan	54	55	63	Peru	3 142	2 877	3 013
Brasilien	552	594	...	Australien	381	368	370	Ver. Staaten	45 683	45 691	41 476
Mexiko	54	64	...	Welt	2 550	2 700	...	Indien	4 301	4 602	4 063
Ver. Staaten ¹⁾	48	35	...	Zinkinhalt von Erzen ²⁾ oder Konzentraten				Japan	8 154	7 879	8 238
Indien	510	540	...	1 000 t				Philippinen	11 695	13 243	13 547
Japan	100	100	...	Bundesrepublik	96	95	98	Australien	31 849	29 979	27 278
Welt	6 100	6 600	...	Deutschland	64	66	...	Welt ¹⁴⁾	1 205 000	1 250 000	...
Förderung von Chromerzen				Bulgarien	63	69	54	Silberinhalt der Ersförderung ¹⁵⁾			
Cr ₂ O ₃ -Inhalt ³⁾				Finnland	17	21	23	Tonnen			
1 000 t				Frankreich	111	116	116	Sowjetunion ¹⁶⁾	1 000	1 000	1 050
Albanien	117	123	...	Italien	66	67	74	Bolivien ¹⁷⁾	151	150	127
Jugoslawien	31	29	26	Jugoslawien	12	12	14	Kanada	928	930	993
Sowjetunion ¹⁸⁾	520	550	...	Norwegen	7	7	...	Mexiko	1 330	1 298	1 254
Türkei	139	202	...	Österreich	151	152	190	Peru	1 145	1 145	1 100
Südafrika	356	382	424	Polen ¹⁹⁾	77	74	78	Ver. Staaten	1 096	1 130	1 199
Südrhodesien	180	215	...	Schweden	440	450	450	Japan	274	268	275
Indien	31	16	46	Sowjetunion ²⁰⁾	89	38	55	Australien	611	573	538
Iran	47	56	...	Spanien	...	...	...	Welt	8 000	7 900	8 000
Japan	15	15	...	Kongo (Dem. Rep.)	105	117	...	Schwefelkies ¹⁴⁾			
Philippinen	156	159	189	Marokko	46	50	...	1 000 t			
Welt	1 700	1 800	...	Kanada	611	747	...	Bundesrepublik	424	439	450
1964	1965	1966	...	Mexiko	236	225	...	Deutschland	...	...	...
Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten				Peru	231	259	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	125	128	...
1 000 t				Ver. Staaten	519	553	518	Finnland	551	...	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ²¹⁾	20	20	20	Japan	216	221	253	Frankreich	192	135	85
Bulgarien	18	24	24	Australien	319	326	...	Italien	1 397	1 402	1 310
Finnland	31	30	26	Welt	3 900	4 100	...	Jugoslawien	428	407	378
Jugoslawien	63	63	59	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten				Norwegen	719	709	673
Norwegen	15	15	14	Tonnen				Portugal	607	613	558
Schweden	16	15	13	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ²²⁾	1 000	1 000	1 000	Spanien	2 376	2 550	...
Sowjetunion ²³⁾	675	700	700	Frankreich	477	473	425	Südafrika	477	472	...
Spanien	9	10	7	Großbritannien	1 246	1 334	1 292	Kanada ²⁴⁾	325	...	...
Türkei	35	34	26	Portugal	687	592	598	Ver. Staaten	861	...	...
Kongo (Dem. Rep.)	277	289	289	Sowjetunion ²⁵⁾	22 000	23 000	23 000	Japan	4 146	4 309	4 720
Sambia	632	696	621	Kongo (Dem. Rep.)	6 596	6 310	7 000	Zypern	670	...	...
Südafrika ²⁶⁾	96	89	152	Nigeria	8 861	9 700	9 687	Welt ²⁷⁾	21 000	...	...
Chile	621	586	656	Südafrika	1 610	1 694	1 783	Förderung von Bauxit			
Kanada	445	462	467	Bolivien ²⁸⁾	24 586	23 406	25 930	1 000 t			
Mexiko	53	69	69	Brasilien ²⁹⁾	1 200	1 200	1 200	Frankreich	2 433	2 652	2 797
Peru	178	177	184	Mexiko	1 225	511	758	Griechenland	1 063	1 257	1 347
Ver. Staaten	1 131	1 226	1 289	China, Volksrep. ³⁰⁾	27 000	25 000	25 000	Italien	236	244	242
Japan	106	107	111	Indonesien	16 607	14 934	12 726	Jugoslawien	1 293	1 574	1 887
Philippinen	60	62	...	Japan	795	805	988	Sowjetunion ³¹⁾	4 300	4 300	...
Australien	106	92	108	Malaysia ³¹⁾	60 964	64 689	69 988	Ungarn	1 477	1 478	1 429
Welt	4 800	5 000	5 100	Thailand	15 847	19 352	22 898	Ghana	250	309	...
Bleihalt von Erzen oder Konzentraten				Australien	3 700	3 933	4 558	Guinea	1 678	1 872	...
1 000 t				Welt	200 000	204 000	215 000	Dominikan Rep. ³²⁾	760	942	...
Bundesrepublik	49	48	55	1963	1964	1965	...	Guayana ³⁴⁾	2 517	2 868	3 347
Bulgarien	91	91	...	Goldinhalt der Ersförderung ³³⁾				Haiti	465	435	...
Italien	33	35	37	kg				Jamaika ³⁵⁾	7 827	8 721	9 226
Jugoslawien	113	106	96	Frankreich	1 541	1 562	1 650	Ver. Staaten ³⁶⁾	1 627	1 682	...
Österreich	5	5	5	Jugoslawien	2 602	3 321	3 232	Indien	591	696	...
Polen ³⁷⁾	38	41	52	Portugal	681	663	670	Indonesien ³⁸⁾	648	700	...
Schweden	67	66	69	Schweden	3 582	3 660	...	Malaysia ³⁹⁾	471	857	...
Sowjetunion ⁴⁰⁾	390	400	400	Ghana	28 643	26 901	23 489	Australien	796	1 185	1 813
Spanien	58	56	62	Kongo (Dem. Rep.)	6 674	5 858	2 063	Welt	33 000	37 000	...
Marokko	70	77	...	Südafrika	853 231	905 485	950 336	1963	1964	1965	
Argentinien	24	31	30	Tansania ⁴¹⁾	3 201	2 894	2 825	Naturphosphate ¹⁷⁾			
Kanada	187	275	294	Brasilien ⁴²⁾	4 100	4 432	4 822	1 000 t			
Mexiko	175	170	182	Chile	1 642	2 021	2 296	Sowjetunion ⁴³⁾	11 000	13 000	...
Peru	147	147	...	Kanada	123 544	118 171	111 573	Algerien	348	73	86
Ver. Staaten	259	274	289	Kolumbien	10 094	11 352	9 933	Marokko	8 548	10 098	9 824
				Mexiko	7 401	6 531	6 712				
				Nicaragua	6 369	6 591	...				

¹⁾ Versand ab Grube. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁴⁾ Einschl. Südafrika. — ⁵⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ⁶⁾ Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — ⁷⁾ Ausfuhr. — ⁸⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ⁹⁾ Feingoldinhalt der gefördertsten Erze; in einigen Fällen Raffinadergewinnung. — ¹⁰⁾ Nur Tanganjika. — ¹¹⁾ Nur Inhalt von Golderzen. — ¹²⁾ Ohne Sowjetunion, Volksrepublik China und Rumänien. — ¹³⁾ Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadergewinnung. — ¹⁴⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung, sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ¹⁵⁾ Absatz. — ¹⁶⁾ Trockengewicht. — ¹⁷⁾ Rohminerale mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 — 35 %.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Südafrika	502	638	610	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	2 260	2 338	2 448	Hüttenkupfer 1 000 t			
Tunesien	2 265	2 771	3 040	Belgien	8 122	8 436	8 302	Bundesrepublik Deutschland	68	74	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	644	600	594	Bulgarien	457	695	700	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	20	20	20
Ver. Staaten	20 172	23 327	...	Finnland	644	984	985	Bulgarien	21	24	23
Israel	300	240	...	Frankreich	15 840	15 766	15 584	Finnland	32	32	33
Jordanien	614	564	828	Großbritannien	17 550	17 739	15 961	Jugoslawien	52	57	64
Welt	51 400	59 100	...	Italien	3 513	5 501	6 273	Norwegen	18	20	20
Asbest¹⁾ 1 000 t				Jugoslawien	1 026	1 115	1 143	Schweden	30	31	31
Frankreich	24	22	6	Luxemburg	4 178	4 145	3 960	Sowjetunion ²⁾	675	700	700
Italien	58	69	72	Niederlande	1 947	2 364	2 209	Spanien	21	30	19
Sowjetunion ²⁾	1 100	1 200	...	Norwegen	894	1 090	1 139	Türkei	26	26	26
Südafrika	187	196	218	Österreich	2 204	2 200	2 195	Kongo (Dem. Rep.)	277	289	289
Südrhodesien	129	139	...	Polen	5 268	5 375	5 560	Sambia	639	696	587
Kanada	1 158	1 285	1 258	Portugal	268	276	255	Südafrika	85	86	148
Ver. Staaten	60	92	...	Rumänien	1 924	2 019	2 120	Südrhodesien	15	17	17
Welt	1 850	1 970	...	Schweden	2 173	2 287	2 229	Uganda	18	17	16
Zement 1 000 t				Sowjetunion ²⁾	62 377	66 200	70 000	Chile	587	558	625
Bundesrepublik Deutschland	33 632	34 133	34 738	Spanien	1 890	2 328	2 350	Kanada	366	385	362
SRZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	5 767	6 084	6 456	Tschechoslowakei	5 716	5 869	6 250	Mexiko	49	52	50
Belgien	5 846	5 904	5 796	Ungarn	1 494	1 583	1 640	Peru	156	158	156
Bulgarien	2 586	2 681	2 856	Südafrika	2 656	3 273	3 400	Ver. Staaten	1 214	1 301	1 330
Dänemark	1 860	2 004	2 028	Südrhodesien	240	250	260	China, Volksrep.	73	75	75
Finnland	1 559	1 755	1 557	Argentinien	589	664	505	Japan	281	269	282
Frankreich	21 542	22 255	23 280	Brasilien	2 628	2 355	2 500	Australien	82	75	92
Griechenland	2 664	3 216	3 588	Chile	437	308	410	Welt	4 850³⁾	5 050⁴⁾	5 100⁵⁾
Großbritannien	16 968	16 971	16 752	Kanada	5 934	6 409	6 640	Primär-(P) und Sekundärblei (S) 1 000 t			
Italien	22 840	20 695	22 374	Mexiko	917	942	1 090	Bundesrepublik Deutschland	P 108	104	110
Jugoslawien	3 039	3 102	3 232	Ver. Staaten	78 211	80 613	83 604	Belgien	S ¹⁾ 116	123	138
Luxemburg	250	250	250	China, Volksrep.	13 000	14 000	14 000	Polen	P ¹⁾ 75	101	83
Niederlande	2 873	2 973	3 163	Indien	6 593	6 952	7 090	Bulgarien	P 87	90	90
Norwegen	1 541	1 602	1 718	Japan	23 778	27 502	32 018	Frankreich	P 90	98	109
Österreich	3 769	4 044	4 500	Australien	4 052	4 290	4 680	Großbritannien	S ¹⁾ 32	30	33
Polen	8 761	9 574	1 004	Welt	308 000	325 000	335 000	Italien	P 38	39	54
Portugal	1 622	1 622	1 722	Roheisen¹⁾ 1 000 t				S 7	8	...	...
Rumänien	4 752	5 405	5 886	Bundesrepublik Deutschland	37 339	36 821	35 316	Jugoslawien	P 101	102	98
Schweden	3 567	3 719	3 691	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	3 852	3 890	4 081	Österreich	P 8	8	7
Schweiz	4 322	4 044	4 320	Belgien	8 725	9 162	8 916	Polen	P ¹⁾ 42	41	43
Sowjetunion ²⁾	64 900	72 400	80 000	Bulgarien	4 758	5 588	6 405	Schweden	P 40	40	44
Spanien	8 220	9 600	11 800	Dänemark	396	412	405	Sowjetunion ²⁾	P 425	440	440
Tschechoslowakei	5 493	5 713	6 100	Finnland	371	362	370	Spanien	P 58	56	55
Türkei	2 940	3 240	...	Frankreich	19 781	19 599	19 591	Marokko	P 19	17	19
Ungarn	2 257	2 383	2 601	Griechenland	210	210	210	Sambia	P 13	21	19
Südafrika	3 456	3 881	...	Großbritannien	26 650	27 438	24 704	Tunesien	P 12	14	14
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2 520	2 424	...	Italien	9 793	12 660	13 635	Argentinien	P 23	32	...
Argentinien	2 800	3 200	...	Jugoslawien	1 677	1 769	1 867	Kanada	P 137	169	168
Brasilien	5 500	5 208	...	Luxemburg	4 559	4 585	4 390	Mexiko	P 170	172	179
Chile	1 276	1 188	1 344	Niederlande	2 659	3 145	3 309	Peru	P 89	87	89
Kanada	7 107	7 665	8 243	Norwegen	614	676	715	Ver. Staaten	P 408	379	...
Kolumbien	1 968	2 052	2 076	Österreich	3 194	3 221	3 192	S 135	147	...	...
Mexiko	4 380	4 320	4 968	Polen	8 573	9 088	9 850	Japan	P 100	105	110
Ver. Staaten	61 334	62 400	63 420	Portugal	240	262	270	Australien	P 286	264	272
Indien	9 708	10 608	11 052	Rumänien	3 039	3 426	3 640	Welt	2 600	2 700	...
Japan	32 951	32 688	38 277	Schweden	4 444	4 725	4 764	Zink 1 000 t			
Korea-Süd	1 242	1 614	...	Schweiz	345	347	400	Bundesrepublik Deutschland	156	155	176
Australien ²⁾	3 625	3 804	3 710	Sowjetunion ²⁾	85 034	91 000	96 900	Belgien	223	240	252
Welt	414 000	...	...	Spanien	3 150	3 576	3 750	Bulgarien	59	60	60
Roheisen und Ferrolegierungen³⁾ 1 000 t				Tschechoslowakei	8 377	8 598	8 940	Frankreich	190	192	196
Bundesrepublik Deutschland	27 182	26 990	25 413	Türkei	442	451	530	Großbritannien	111	107	101
Robstahl¹⁾ 1 000 t				Ungarn	2 364	2 520	2 640	Italien	73	81	78
Bundesrepublik Deutschland	27 182	26 990	25 413	Argentinien	1 264	1 347	1 250	Jugoslawien	45	46	51
Brasilien	3 098	3 060	3 400	China, Volksrep.	11 000	12 000	12 000	Niederlande	38	41	41
Chile	544	441	540	Indien	6 032	6 413	6 610	Norwegen	48	53	51
Kanada	8 283	9 098	9 290	Japan	39 799	41 161	47 770	Österreich	13	13	14
Mexiko	2 328	2 436	2 650	Australien	5 101	5 500	5 880				
Ver. Staaten	115 283	119 262	121 632	Welt	435 000	455 500	470 500				

¹⁾ Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ³⁾ Schätzung. — ⁴⁾ Absatz. — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion. — ⁶⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ⁷⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁸⁾ Gesamte Roheisenerzeugung und Hochofenferrolegierungen. — ⁹⁾ Nur Roheisen. — ¹⁰⁾ Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — ¹¹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹²⁾ Gesamte Roheisenerzeugung (Roheisenblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ¹³⁾ Nur Roheisenblöcke. — ¹⁴⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — ¹⁵⁾ Einschl. Südafrika. — ¹⁶⁾ Primärkupfer. — ¹⁷⁾ Hüttenproduktion. — ¹⁸⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ¹⁹⁾ Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — ²⁰⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ²¹⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzink.

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Polen ^(*)	187	190	193	Jugoslawien	473	436	542	SBZ Deutschl. u.			
Sowjetunion ^(*) ..	460	475	475	Niederlande	976	1 090	1 058	Sowj. Sektor v.			
Spanien	64	54	52	Polen ^(*)	1 004	1 062	1 139	Berlin	365	364	380
Kongo				Portugal	407	404	424	Frankreich	736	671	782
(Dem. Rep.) ...	56	57	57	Sowjetunion ^(*) ..	7 644	8 520	9 360	Italien	612	689	728
Kanada	306	325	347	Spanien	1 527	1 616	1 668	Jugoslawien ^(*) ..	75	89	91
Mexiko	59	63	65	Kanada	1 776	1 968	1 968	Polen ^(*)	215	223	238
Peru	60	64	63	Ver. Staaten	20 796	22 536	24 444	Sowjetunion ^(*) ..	1 152	1 308	1 284
Ver. Staaten	866	902	942	Indien	681	677		Spanien	169	163	160
Japan ^(*)	316	368	444	Japan	5 372	5 655	6 058	Argentinien	71	81	79
Australien	188	202	197	Australien	1 559	1 699	1 932	Kanada	498	583	
Welt ^(*)	3 600	3 950	4 100	Welt	Ver. Staaten	5 641	6 096	6 614
Zinn ^(*)								Indien	184	215	227
Tonnen								Japan	1 276	1 344	1 390
								Australien ^(*)	65	73	76
Bundesrepublik											
Deutschland ^(*) ..	2 311	2 545	2 513								
SBZ Deutschl. u.											
Sowj. Sektor v.											
Berlin ^(*)	1 200	1 200	1 200								
Belgien	5 545	4 300	5 058								
Großbritannien ..	17 119	16 758	17 779								
Niederlande	16 112	18 404	12 333								
Portugal	608	593	561								
Sowjetunion ^(*) ..	22 000	23 000									
Spanien	1 802	1 705	3 113								
Kongo											
(Dem. Rep.) ...	1 509	1 800	1 800								
Nigeria	8 888	9 481	10 092								
Bolivien ^(*)	3 669	3 470	1 100								
Brasilien ^(*)	2 100	2 100	2 100								
Ver. Staaten	4 000	3 147	3 917								
China, Volksrep. ^(*)	27 000	25 000	25 000								
Indonesien	1 800	1 800	1 500								
Japan	1 985	1 640	1 863								
Malaysia ^(*)	72 493	73 629	72 186								
Thailand	—	5 612	17 211								
Australien	3 069	3 230	3 724								
Welt	196 000	202 000	...								
Aluminium ^(*)											
1 000 t											
Bundesrepublik											
Deutschland... ..	220	238	244								
Frankreich	316	341	364								
Großbritannien ^(*)	32	36	37								
Italien	116	124	128								
Norwegen	261	276	330								
Österreich	78	79	79								
Schweden	32	30	29								

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete und »Freie Stadt Danzig. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete. — ⁴⁾ Schätzung. — ⁵⁾ Primärerzeugung. — ⁶⁾ Primärzinn. — ⁷⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ⁸⁾ Ausfuhr. — ⁹⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ¹⁰⁾ Primäraluminium. — ¹¹⁾ Einschl. Neualuminium in Legierungen. — ¹²⁾ Ber. auf Na₂CO₃. — ¹³⁾ 96 — 98% NaOH. — ¹⁴⁾ Berichtsjahre beginnen am 1. Juli des angegebenen Jahres. — ¹⁵⁾ Kalenderjahr.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966	Land	1963	1964	1965
Calciumcarbid 1 000 t				Belgien	8	8	...	Jugoslawien	2 721	2 688	2 649
Bundesrepublik				Frankreich	92	87	106	Norwegen	1 485	1 651	1 715
Deutschland	1 067	1 051	1 039	Großbritannien	126	148	180	Österreich ¹⁾	4 377	4 758	4 585
SBZ Deutschl. u.				Italien	94	105	143	Schweden	8 360	9 565	10 030
Sowj. Sektor v.				Niederlande	33	43	...	Schweiz	1 354	1 324	1 029
Berlin	1 068	1 160	1 193	Schweiz	18	22	...	Sowjetunion ²⁾	105 000	110 883	110 982
Frankreich	515	586	602	Sowjetunion ³⁾	57	73	...	Spanien	1 985	1 862	1 918
Großbritannien	280	296	310	Kanada	30	38	...	Argentinien	645	771	875
Italien	323	339	350	Ver. Staaten	639	807	940	Brasilien	5 363	5 531	...
Jugoslawien	107	91	105	Japan	342	380	454	Kanada	23 244	23 106	23 675
Norwegen	81	128	152	Welt	1 690	2 031	2 462	Ver. Staaten ⁴⁾	81 505	83 563	85 332
Schweden	100	100	100					Japan	29 792	32 267	32 924
Ver. Staaten	1 006	1 026	996	Synthetischer Kautschuk 1 000 t				Australien ⁵⁾	4 682	3 269	3 318
Japan	1 553	1 766	1 622	Bundesrepublik	138	173	208	Neuseeland ⁶⁾	1 571	1 716	1 768
	1964	1965	1966	Deutschland				Welt	349 000	365 000	370 000
Zellwolle 1 000 t				SBZ Deutschl. u.					1964	1965	1966
Bundesrepublik	219	213	202	Sowj. Sektor v.	94	95	...	Holzschliff (lufttrocken 90:100) 1 000 t			
Deutschland				Berlin	130	148	156	Bundesrepublik	639	659	670
SBZ Deutschl. u.				Großbritannien	156	174	215	Deutschland			
Sowj. Sektor v.				Italien	112	118	123	SBZ Deutschl. u.			
Berlin	114	113	...	Niederlande	91	100	110	Sowj. Sektor v.			
Belgien	24	23	23	Polen ¹⁾	40	39	37	Berlin	250	250	...
Frankreich	87	74	70	Sowjetunion ²⁾	700	...	...	Belgien	109	104	...
Großbritannien	145	145	132	Kanada	201	206	203	Finland	1 357	1 467	1 534
Italien	122	101	95	Ver. Staaten	1 792	1 843	2 000	Frankreich	535	550	588
Niederlande	19	19	20	Japan	122	161	203	Großbritannien	235	245	250
Norwegen	23	24	...	Australien	18	21	21	Italien	354	363	...
Österreich	58	63	62	Kunststoffe³⁾ 1 000 t				Niederlande	152	158	...
Polen ¹⁾	53	53	53	Bundesrepublik	1 751	2 017	2 317	Norwegen	909	926	959
Schweden	28	29	26	Deutschland				Österreich	180	186	186
Schweiz	9	10	...	SBZ Deutschl. u.				Polen ¹⁾	169	164	...
Sowjetunion ²⁾	152	166	...	Sowj. Sektor v.	204	219	246	Schweden	1 220	1 340	...
Spanien	42	36	32	Berlin	104	...	...	Schweiz	137	150	...
Brasilien	12	12	...	Belgien	26	31	...	Sowjetunion ³⁾	1 182	...	...
Kanada	25	25	...	Dänemark	610	695	474*	Tschechoslowakei	140	150	...
Mexiko	10	9	11	Frankreich	881	958	1 012	Kanada	5 734	6 090	6 661
Ver. Staaten	297	294	300	Großbritannien	763	840	...	Ver. Staaten	4 700	4 900	5 200
Japan	355	365	375	Niederlande	191	245	287	Japan	1 529	...	...
Welt	1 952	1 960	1 950	Norwegen	60	65	...	Welt	21 100	22 000	...
Reyon 1 000 t				Österreich	74	66	77	Zellstoff¹⁰⁾ (lufttrocken 90:100) 1 000 t			
Bundesrepublik	78	79	78	Polen ¹⁾	108	118	132	Bundesrepublik	741	739	729
Deutschland				Schweden	116	133	...	Deutschland			
SBZ Deutschl. u.				Sowjetunion ²⁾	720	821	971	SBZ Deutschl. u.			
Sowj. Sektor v.				Tschechoslowakei	102	125	145	Sowj. Sektor v.			
Berlin	28	30	...	Kanada	225	...	...	Berlin	394	396	...
Belgien	14	15	17	Ver. Staaten	4 600	4 908	6 130	Belgien	62	115	...
Frankreich	59	55	56	Japan	1 350	2 136	...	Finland	3 543	3 673	3 738
Großbritannien	96	98	89	Australien	114	115	121	Frankreich	841	921	961
Italien	91	86	85	Welt	12 000	14 200	...	Italien	290	300	...
Niederlande	38	39	39					Norwegen	999	900	843
Österreich	7	8	...					Österreich	541	552	564
Polen ¹⁾	26	27	27					Polen ¹⁾	333	348	398
Schweden	8	8	...					Schweden	5 100	5 270	5 093
Schweiz	14	14	...					Schweiz	113	117	...
Sowjetunion ²⁾	152	169	...					Sowjetunion ³⁾	2 933	3 234	...
Spanien	20	20	19					Tschechoslowakei	452	456	...
Brasilien	31	29	...	Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz) 1 000 cbm				Kanada	6 378	6 781	7 503
Kanada	24	27	...	Bundesrepublik	8 096	8 801	8 892	Ver. Staaten	21 500	22 300	23 900
Mexiko	19	19	16	Deutschland ⁷⁾				Japan	3 214	...	...
Ver. Staaten	353	375	363	SBZ Deutschl. u.	2 328	1 985	1 841	Welt	54 000	56 000	...
Japan	135	139	141	Sowj. Sektor v.	640	640	625	Papier und Pappe 1 000 t			
Welt	1 331	1 377	1 354	Berlin ⁸⁾	638	692	...	Bundesrepublik	4 038	4 222	4 304
Synthetische Fasern und Fäden⁹⁾ 1 000 t				Belgien	6 555	6 984	6 807	Deutschland			
Bundesrepublik	140	179	213	Dänemark	7 517	7 964	...	SBZ Deutschl. u.			
Deutschland				Frankreich	875	995	918	Sowj. Sektor v.			
SBZ Deutschl. u.				Großbritannien	1 907	2 013	1 945	Berlin	921	934	...
Sowj. Sektor v.											
Berlin	17	19	...								

¹⁾ Einschl. „Deutsche Ostgebiete“ und „Freie Stadt Danzig.“ — ²⁾ Einschl. „Deutsche Ostgebiete.“ — ³⁾ Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. ä. — ⁴⁾ Schätzung. — ⁵⁾ Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. — ⁶⁾ Mit Vorjahren nicht vergleichbar. — ⁷⁾ 1963 ohne Berlin. — ⁸⁾ Einschl. Schweden. — ⁹⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres (Australien), bzw. am 31.3. (Neuseeland). — ¹⁰⁾ Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1964	1965	1966	Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966
Belgien	503	516	533	Frankreich	72	78	94	Ver. Staaten ¹⁾	7 752	9 306	8 568
Finnland	2 992	3 159	3 379	Großbritannien	230	208 ²⁾	199 ³⁾	Indien ¹²⁾	34	35	...
Frankreich	3 128	3 166	3 451	Italien	54	53	62	Japan	580	696	878
Großbritannien	4 476	4 537	4 557	Jugoslawien	8	9	7	Lastkraftwagen			
Italien	2 044	2 207	...	Österreich	12	13	12				
Niederlande	850	957	1 094	Rumänien	13	16	16	Bundesrepublik	254	237	214
Norwegen	973	998	1 057	Schweden	11	11	...	Deutschland ¹⁴⁾
Österreich	681	722	732	Sowjetunion ¹⁵⁾	325	329	355	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	12	15	...
Polen ¹⁾	625	638	...	Spanien	13	13	13	Dänemark ¹²⁾	8	8	...
Portugal	112	115	115	Tschechoslowakei	28	30	31	Frankreich	260	238	263
Schweden	2 916	3 121	3 182	Ungarn	3	3	3	Großbritannien	465	455	439
Schweiz	570	610	...	Ver. Staaten ¹⁾	224	241	244	Italien ¹³⁾	62	72	84
Sowjetunion ¹⁾	4 120	4 680	...	Australien ¹⁾	11	...	...	Österreich	4	4	4
Spanien	527	603	...	Haushalt-Nähmaschinen 1 000				Schweden ¹⁴⁾	22	21	...
Tschechoslowakei	679	702	...					Sowjetunion ¹⁵⁾	418	415	...
Kanada	8 783	9 350	...	Bundesrepublik	475	521	558	Tschechoslowakei	13	12	...
Ver. Staaten	37 390	37 562	41 437	Deutschland ¹⁴⁾	Kanada	110	145	201
Japan	7 367	7 299	8 149	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	234	174	200	Ver. Staaten ¹⁾	1 541	1 752	1 728
Welt	92 000	96 000	...	Frankreich ¹⁴⁾	139	135	158	Indien ¹²⁾	33	37	...
darunter Zeitungsdruckpapier				Italien ¹⁾	537	540	477	Japan	1 123	1 179	...
				Jugoslawien	56	83	98	Handelschiffbau ¹⁶⁾ ¹⁷⁾ 1 000 BRT			
Bundesrepublik	202	217	233	Polen ¹⁾	218	180	178				
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	97	94	...	Rumänien	74	78	79	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31.12.) ¹⁷⁾			
Belgien	98	88	95	Sowjetunion ¹⁵⁾	2 602	1 564	800				
Finnland	1 051	1 193	1 295	Spanien	324	333	349	Bundesrepublik	794	821	918
Frankreich	478	446	460	Tschechoslowakei	148	150	119	Deutschland	147	65	89
Großbritannien	762	789	747	Indien ¹⁾	346	255	...	Belgien	271	331	266
Italien	389	403	336	Japan	3 353	3 798	4 218 ¹⁸⁾	Dänemark	151	103	140
Niederlande	155	164	170	Korea, Süd ¹⁹⁾	92	86	92	Finnland	568	442	527
Norwegen	291	...	...	Schreibmaschinen 1 000				Frankreich	1 730	1 388	1 483
Österreich	135	130	136					Großbritannien	568	693	767
Schweden	685	679	689	Bundesrepublik	1 024	1 195	1 331	Italien	304	375	360
Schweiz	101	...	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ¹⁾	89	93	100	Niederlande	476	406	511
Sowjetunion ¹⁾	633	744	...	Frankreich ¹⁾	129	105	114	Norwegen	905	767	790
Kanada	6 622	7 002	7 636	Großbritannien	235	203	259	Spanien	458	561	579
Ver. Staaten	2 051	1 977	2 186	Schweden	43	43	...	Kanada	154	164	165
Japan	1 138	1 177	1 207	Spanien	19	26	35	Ver. Staaten	364	338	389
Welt	16 000	16 800	...	Ver. Staaten	696	734	783	Japan	2 339	3 299	3 678
Drehbänke 1 000				Japan	200	302	...	Australien	60	73	101
				Kraftwagen ¹⁰⁾ 1 000 Personenkraftwagen				Welt ¹¹⁾	10 215	10 959	11 864
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	5 046	4 206	3 546					Dampfschiffe	2 558	2 118	1 848
Bulgarien	2 633	2 737	3 350	Bundesrepublik	2 650	2 734	2 830	Motorschiffe	7 657	8 841	10 016
Frankreich	7 951	8 119	8 315	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	93	103	...	Schiffe, vom Stapel gelaufen			
Rumänien	2 327	2 107	2 258	Dänemark ¹²⁾	28	27	...	Bundesrepublik	890	1 023	1 197
Tschechoslowakei	5 667	5 619	5 809	Frankreich	1 351	1 374	1 761	Deutschland	102	67	79
Ungarn	2 583	2 638	2 481	Großbritannien	1 868	1 722	1 604	Belgien	250	252	411
Ver. Staaten	19 656	21 320	29 750	Irland ¹⁴⁾	44	43	...	Dänemark	160	118	137
Japan	32 299	35 950	...	Italien ¹²⁾	1 029	1 104	1 282	Frankreich	519	482	430
Zugmaschinen 1 000				Österreich ¹⁴⁾	3	2	2	Großbritannien	1 043	1 073	1 084
				Schweden ¹⁵⁾	162	161	...	Italien	364	436	418
Bundesrepublik	99	105	111	Sowjetunion ¹⁵⁾	185	202	230	Niederlande	237	229	275
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	17	18	13	Tschechoslowakei	42	78	93	Norwegen	412	410	537
Finnland	3	2	...	Kanada	561	711	701	Schweden	1 021	1 170	1 178

¹⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete und Freie Stadt Danzig. — ²⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ³⁾ Ohne solche für den Erdbau. — ⁴⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁵⁾ 1963 ohne Berlin. — ⁶⁾ Nur Oberteile. — ⁷⁾ Absatz. — ⁸⁾ Einschl. Industrienähmaschinen. — ⁹⁾ Einschl. Reise- und Spezialschreibmaschinen. — ¹⁰⁾ PKW einschl. Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausser Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ¹¹⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ¹²⁾ Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — ¹³⁾ Ohne Militärkraftfahrzeuge. — ¹⁴⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen und Zusammenbau von PKW. — ¹⁵⁾ Einschl. Montage. — ¹⁶⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹⁷⁾ Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹⁸⁾ Ohne Sowjetunion.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965	Land	1964	1965	1966
Rundfunkempfangsgeräte 1 000				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin				Frankreich		147	130
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3 509	3 611	3 843	Danemark	245	324	365	Großbritannien	255	250	243
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	773	627	808	Frankreich	190	211	161	Italien	200	197	219
Belgien	1 037	1 264	...	Großbritannien	954	1 050	894	Jugoslawien	31	32	35
Bulgarien	204	142	130	Italien	884	960	1 074	Niederlande	32	29	27
Frankreich ²⁾	2 838	2 465	2 298	Polen ³⁾	2 187	2 176	2 608	Norwegen	8	6	7
Großbritannien	2 782	2 640	1 908	Rumanien	120	186	289	Österreich	13	13	14
Jugoslawien	378	527	504	Sowjetunion ⁴⁾	72	101	125	Polen ³⁾	64	66	69
Österreich	281	318	353	Spanien	911	1 134	1 675	Portugal	16	18	18
Polen ³⁾	487	513	624	Südafrika	243	295	372	Rumanien	24	25	26
Rumanien	240	271	323	Kanada ⁵⁾	52	61	69	Schweden	14	11	10
Sowjetunion ⁴⁾	4 796	4 766	5 160	Ver. Staaten ⁶⁾	293	325	362	Schweiz	13	13	...
Spanien	541	576	446	Japan	4 125	4 545	4 930	Sowjetunion ⁴⁾	239	...	...
Tschechoslowakei	273	238	245	Australien ⁷⁾	3 421	3 205	2 312	Spanien	34	33	32
Ungarn	170	155	230		206	206	227	Tschechoslowakei	39	...	...
Kanada ⁵⁾	869	973	1 117					Ungarn	17	16	18
Ver. Staaten ⁶⁾	18 243	19 176	24 118					Ver. Staaten	367	354	336
Brasilien	1 477	1 101	...					Indien	21	18	17
Japan	284 651	440 371	477 000					Japan	149	155	164
Australien ⁷⁾	2 958	3 676	3 500					Australien	24	25	24
Fernsehempfangsgeräte 1 000				Baumwollgarne ⁸⁾ 1 000 t				Baumwollgewebe ¹¹⁾ Mill. qm			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 920	2 304	2 776	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	316	317	309	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 101	1 090	1 032
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	580	591	537	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	81	79	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	250	244	244
Belgien	325	411	...	Belgien	99	85	80	Jugoslawien	378	398	416
Frankreich ²⁾	1 152	1 332	1 250	Bulgarien	58	60	64	Rumanien	302	319	339
Großbritannien	1 663	2 183	1 591	Danemark	6	6	...	Sowjetunion ⁴⁾	5 376	5 488	5 700
Italien	885	808	...	Finnland	19	17	19	Ungarn	304	324	325
Jugoslawien	117	263	254	Frankreich	288	256	280	Japan	2 965	3 012	2 913
Norwegen	100	90	127	Griechenland	30	33	37	Korea, Süd	260	270	277
Österreich	108	157	194	Großbritannien	270	220	207				
Polen ³⁾	365	414	452	Italien	241	201	217				
Sowjetunion ⁴⁾	2 473	2 927	3 700	Jugoslawien	82	86	93				
Spanien	315	439	555	Niederlande	75	70	68				
Tschechoslowakei	235	240	274	Norwegen	5	5	3				
Ungarn	251	270	267	Österreich	26	24	23				
Kanada ⁵⁾	451	524	556	Polen ³⁾	179	187	193				
Ver. Staaten ⁶⁾	7 300	9 570	11 028	Portugal	67	73	72	Bulgarien	267	290	299
Japan	4 916	5 273	4 190	Rumanien	74	78	80	Großbritannien	947	924	837
Australien ⁷⁾	296	271	289	Schweden	20	19	17	Polen ³⁾	761	811	845
				Schweiz	38	38	35	Schweiz	153	154	...
				Sowjetunion ⁴⁾	1 274	1 296	...	Sowjetunion ⁴⁾	6 976	...	...
				Spanien	95	115	125	Tschechoslowakei	461	494	520
				Tschechoslowakei	105	103	112	Türkei ¹⁰⁾	170	181	185
				Türkei ¹⁰⁾	30	32	...				
				Ungarn	68	72	78	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	598	601	618
				Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	131	149	148	Chile	89	92	...
				Argentinien	90	98	00	El Salvador	39	38	...
				Kanada	80	84	78	Kanada ⁵⁾	302	306	247
				Mexiko	109	117	...	Venezuela	69	72	...
				Venezuela	15	17	17	Ver. Staaten	8 214	8 488	...
				Ver. Staaten	1 871	1 895	1 972	Indien	4 656	4 584	4 235
				China, Volksrep.	1 100	...	...	Pakistan	694	658	619
				Indien	965	939	894	Taiwan (Formosa) ¹⁾	233	230	246
				Japan	503	550	506				
				Korea, Süd	65	66	69				
				Pakistan	230	230	238				
				Taiwan (Formosa)	49	55	59				
				Australien	27	26	27				
Elektrische Waschmaschinen 1 000				Wollgarne ⁹⁾ 1 000 t							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 011	1 324	1 520	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	112	113	113	Belgien	86	75	74
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	256	277	289	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	31	31	...	Danemark	6	6	...
Belgien	171	150	...	Belgien	62	65	70	Finnland	14	12	14
Frankreich ²⁾	743	839	739	Bulgarien	17	17	18	Frankreich	227	198	209
Italien	916	1 263	1 490	Danemark	6	7	...	Italien	126	103	133
Großbritannien	1 367	1 195	892	Finland	6	...	...	Niederlande	65	59	...
Niederlande ³⁾	178	147	124					Norwegen	5	4	4
Polen ³⁾	536	506	430					Österreich	19	19	20
Spanien	227	320	320					Portugal	43	45	45
Ungarn	168	174	182					Schweden	21	20	17
Kanada ⁵⁾	336	392	416					Schweiz	22	20	...
Ver. Staaten ⁶⁾	3 293	4 190	4 347					Sowjetunion ⁴⁾	826	845	...
Japan	2 664	2 644	2 235					Spanien	65	84	109
Australien ⁷⁾	225	224	264								
Elektrische Kühlschränke ²⁾ 1 000											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 745	2 345	2 140								

⁴⁾ 1963 ohne Berlin. — ⁵⁾ Absatz. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁷⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁸⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁹⁾ Nur Haushaltswaschmaschinen. — ¹⁰⁾ Nur Haushaltskühlschränke. — ¹¹⁾ Teilweise einschl. Mischgarne. — ¹²⁾ Ohne reine Zellwolle. — ¹³⁾ Nur staatliche Betriebe. — ¹⁴⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

[illegible]

¹⁾ Ganz oder überwiegend aus Wolle. — ²⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ³⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁴⁾ Erntejahr. — ⁵⁾ Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (telquel). — ⁶⁾ Nur Weißzucker. — ⁷⁾ Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — ⁸⁾ Einschl. andere Speiseisole. — ⁹⁾ Berichtsjahre enden im angegebenen Jahr. — ¹⁰⁾ Einschl. Produktion für den Eigenverbrauch. — ¹¹⁾ Einschl. nicht in Molkereien hergestellter Butter. — ¹²⁾ 1 t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigarren. — ¹³⁾ Einschl. Zigarillos. — ¹⁴⁾ Ohne Volksrep. China. — ¹⁵⁾ Ohne Zigarillos.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Hauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe) nach der ISIC, Abt. 4000. Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und Mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1958	1961	1962	1963	1964
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾)	2 032	2 281	2 107	2 128	2 147
Belgien	240	249	264	276	282
Bulgarien	108	171	189	204	208
Finnland ²⁾	177	186	201	190	194
Frankreich ³⁾	1 194	1 275	1 318	1 376	1 421
Großbritannien ⁴⁾	1 481	1 612	1 644	1 687	1 758
Irland ⁵⁾	56	60	64	68	72
Italien ⁶⁾	.	1 823	1 940	2 003	2 105
Jugoslawien ⁷⁾	264	335	328	329	358
Malta	7	8	7	6	6
Niederlande	351	386	.	.	.
Norwegen	97	100	101	102	102
Österreich ⁸⁾	208	214	214	209	215
Sowjetunion ⁹⁾	4 421	5 270	5 150	5 237	5 370
Spanien	564	559	606	662	735
Tschechoslowakei	463	521	520	506	509
Ungarn	241	266	274	283	288
Gabun	4	3	4	4	4
Kenia ¹⁰⁾	34	38	31	25	22
Tschad ¹¹⁾	.	7	.	.	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹²⁾	119	112	113	.	.
Kanada ¹³⁾	428	376	393	406	410
Puerto Rico ¹⁴⁾	36	48	52	53	62
Vereinigte Staaten	2 778	2 816	2 902	2 983	3 106
Israel ¹⁵⁾	64	68	75	82	87
Japan ¹⁶⁾	2 060	2 550	2 700	2 730	2 890
Philippinen ¹⁷⁾	161	230	236	271	346
Taiwan (Formosa)	.	78	78	79	.
Australien ¹⁸⁾	262	280	281	287	295
Neuseeland ¹⁹⁾	80	84	84	84	86

¹⁾ 1958 ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Nach Stichprobenerhebungen. — ⁴⁾ Ende des Jahres. — ⁵⁾ April. — ⁶⁾ Sozialistische Betriebe. — ⁷⁾ Durchschnitt März und September. — ⁸⁾ Durchschnitt Februar und August. — ⁹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ¹⁰⁾ Ende Juni. — ¹¹⁾ Oktober.

2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe

1962 = 100

Land	1958	1961	1962	1963	1964	Land	1958	1961	1962	1963	1964
Bundesrep. Deutschland ..	.	110	100	104	106	Sowjetunion ⁴⁾	86	102	100	102	104
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln. ....	.	98	100	100	.	Spanien	93	92	100	109	121
Belgien	90	95	100	107	109	Tschechoslowakei	88	100	100	97	98
Bulgarien ¹⁾	57	91	100	108	110	Türkei	97	102	100	110	114
Dänemark ²⁾	101	100	94	.	Ungarn ³⁾	83	96	100	102	107
Finnland	88	93	100	95	97	Gabun	104	75	100	96	112
Frankreich	99	98	100	104	108	Kenia .....	.	122	100	81	70
Großbritannien	90	98	100	102	107	Südafrika	111	100	100	102	.
Italien .....	.	94	100	103	107	Kanada	102	98	100	100	104
Jugoslawien ¹⁾	80	102	100	100	109	Vereinigte Staaten	96	97	100	103	107
Luxemburg	93	96	100	93	.	Japan	74	92	100	99	106
Norwegen	96	99	100	100	101	Australien	94	99	100	102	105
Österreich	97	99	100	97	100	Neuseeland	95	101	100	102	106
Polen ¹⁾	87	95	100	105	101						
Rumänien ¹⁾	72	91	100	106	112						
Schweiz ²⁾	74	92	100	104	109						

¹⁾ Sozialistische Betriebe. — ²⁾ Nur Arbeiter. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁵⁾ Staatliche Betriebe.

3. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen				Und zwar							
					in Städten		in ländlichen Gebieten		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	1 000		auf 10 000 Einw.		1 000				%			
Bundesrep. Deutschland ..	623,8	591,9	107	100	295,2	266,5	328,6	325,4	46,3 ¹⁾	47,9 ¹⁾	52,1 ¹⁾	50,3 ¹⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	76,6	68,2	45	40	.	.	.	.	.	.	.	.
Bulgarien	47,4	45,2	58	55	28,6	29,2	18,9	16,0	53,8	49,4	46,2	50,6
Dänemark	38,9	40,5	82	85	32,0	32,3	6,9	8,2	61,5 ¹⁾	67,0 ¹⁾	36,9 ¹⁾	30,0 ¹⁾
Finnland	35,4	36,7	77	80	24,3	24,6	11,1	12,1	34,4	32,7	62,4	63,7
Frankreich	368,8	411,6	76	84	.	.	.	.	.	.	.	.
Großbritannien	392,5	398,4	72	73	251,9 ¹⁾	285,1 ¹⁾	131,3 ¹⁾	106,1 ¹⁾	75,0 ¹⁾	72,0 ¹⁾	25,0 ¹⁾	28,0 ¹⁾
Irland	8,9	11,7	32	42	3,1	4,9	5,9	6,8	93,0	94,0	7,0	6,0
Italien	450,0	385,0	88	75	327,9 ¹⁾	296,4 ¹⁾	122,1	88,7	.	.	.	.
Jugoslawien	121,5	122,0	63	63	56,6	54,5	43,4	45,5	65,8	61,0	31,2	35,7
Niederlande	101,7	115,6	84	94	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	30,9	27,8	84	75	10,6	.	17,9	.	70,1 ¹⁾	.	21,1 ¹⁾	.
Österreich	44,7	46,0	62	63	25,6 ¹⁾	25,5 ¹⁾	19,1	20,5	36,9 ¹⁾	38,5 ¹⁾	59,7 ¹⁾	58,1 ¹⁾
Polen ¹⁾	158,6	168,9	51	54	118,9	131,6	39,7	37,3	.	.	.	.
Rumänien	123,9	121,0	65	64	52,0	54,4	71,9	66,6	.	.	.	.
Schweden	87,2	96,8	114	125	68,4	78,2	18,8	18,6	30,7	28,5	64,2	68,9
Schweiz	56,8	59,9	97	101	31,2	34,9	25,6	25,0	10,0 ¹⁾	8,2 ¹⁾	75,6 ¹⁾	76,7 ¹⁾
Sowjetunion ¹⁾	2 184,0	2 197,0	96	95	1 371,0	.	813,0	.	.	.	.	.
Spanien	256,9	283,3	82	90	234,3	259,0	22,6	24,3	9,5 ¹⁾	6,3 ¹⁾	90,0 ¹⁾	93,1 ¹⁾
Tschechoslowakei	87,4	85,9	62	61	50,2 ¹⁾	65,8 ¹⁾	33,0 ¹⁾	16,6 ¹⁾	24,4 ¹⁾	23,3 ¹⁾	68,3 ¹⁾	71,0 ¹⁾
Ungarn	53,4	54,6	53	54	28,6	30,1	24,8	24,5	1,3 ¹⁾	1,3 ¹⁾	97,6 ¹⁾	97,8 ¹⁾

Land	noch: und zwar						Räume				Brutto- wohnfläche	
	mit ... Räumen											
	1 und 2		3 und 4		5 und mehr							
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	%						1 000		auf 1 000 Einw.		qm je Wohnung	
Bundesrep. Deutschland ..	8,1	8,4	55,6	52,5	36,3	39,1	2 648,3	2 541,5	45,4	43,0	76,3	78,0
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	33,1	55,6	66,7	44,3	0,2	0,1	208,0	165,5	12,2	9,7	.	.
Bulgarien	69,4	67,4	30,6	32,6	.	.	106,0	104,7	13,0	12,8	59,2	60,7
Dänemark ¹⁾	9,3	9,2	37,4	32,4	53,3	58,4	140,8	143,8	.	.	.	.
Finnland	26,8	25,0	54,9	54,3	18,3	20,7	117,0	123,6	25,6	26,8	62,9	64,2
Frankreich ¹⁾ ¹⁰⁾	17,5	20,2	65,1	62,4	17,4	17,4	2 029,3	2 069,4	41,9	42,3	72,5	72,9
Großbritannien ¹⁾	12,3	12,5	32,8	31,7	54,9	55,8	1 773,1	1 815,7	32,7	33,3	.	.
Irland ¹¹⁾	3,5	2,0	25,6	30,2	70,9	67,8	42,5	56,2	14,9	19,7	.	.
Italien	16,5	17,2	61,9	61,4	21,6	21,4	1 663,1	1 372,4	37,0	26,6	.	.
Jugoslawien ¹²⁾	81,0	79,6	19,0	20,4	.	.	240,2	244,8	12,4	12,5	51,9	52,6
Niederlande ¹⁾	1,2	1,2	15,5	15,9	83,3	82,9	520,2	591,7	42,9	48,9	60,0	61,0
Norwegen	14,1	.	27,2	.	58,7	.	133,9	.	36,3	.	77,2	.
Österreich	12,9	12,9	62,7	62,6	24,4	24,5	173,5	184,0	24,0	25,4	71,8	72,3
Polen ¹⁾	27,3	.	72,7	.	.	.	475,2	495,6	15,2	15,7	60,6	49,1
Rumänien ¹³⁾	65,0	64,7	35,0	35,3	.	.	.	.	.	.	47,4	48,6
Schweden ¹⁾	18,1	18,6	47,7	47,0	34,2	34,4	335,1	372,5	43,7	48,2	74,5	75,4
Schweiz ¹⁴⁾	10,0	9,7	47,6	48,9	42,4	41,4	220,1	231,6	36,7	37,0	.	.
Sowjetunion ¹⁾ ¹⁵⁾	41,9	42,4
Spanien	—	—	25,7	25,5	74,3	74,5	1 318,4	1 443,1	42,1	45,6	67,8	68,6
Tschechoslowakei ¹⁾ ¹⁶⁾	15,4	14,7	79,4	78,4	5,2	6,9	266,2	271,2	18,9	19,2	58,6	58,0
Ungarn	29,7	19,0	70,3	81,0	.	.	155,9	161,3	15,4	15,9	61,3	60,6

¹⁾ Nur Neubau. — ²⁾ Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁴⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung. — ⁵⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 und mehr Wohnungen. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁷⁾ Nur staatlicher Wohnungsbau. — ⁸⁾ Nur Städte. — ⁹⁾ Genehmigte Wohnungen. — ¹⁰⁾ Ohne Küchen unter 12 qm. — ¹¹⁾ Ohne Küchen unter 10 qm. — ¹²⁾ Ohne Räume unter 6 qm und ohne Küchen. — ¹³⁾ Ohne Küchen. — ¹⁴⁾ Nur Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern. — ¹⁵⁾ Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.

4. Wohnungen nach Raumzahl und Ausstattung

Soweit nichts anderes vermerkt ist, sollen sich die Angaben in dieser Tabelle nur auf Wohnungen (ständige) und nicht auf andere Arten von Wohnungseinheiten beziehen. In vielen Ländern umfassen die Angaben jedoch auch nichtständige Gebäude und Notunterkünfte; in einigen Ländern beziehen sie sich statt dessen auf Wohnungseinheiten und die Unterkunft eines Haushalts, d. h. auf die von einem privaten Haushalt bewohnte Fläche, gleichgültig ob der Haushalt eine ganze Wohnung oder nur einen Teil davon bewohnt.

Eine **Wohnung** ist ein Raum oder eine Reihe von Räumen und ihre Nebengasse in einem festen Gebäude oder in einem davon baulich getrennten Teil, die nach der Art, wie sie gebaut, wiedererbaut, umgebaut ist usw., für private Wohnzwecke bestimmt ist und zur Zeit der Zählung nicht ganz für andere Zwecke benutzt wird. Sie sollte einen getrennten Zugang zu einer Straße (direkt oder durch einen Garten oder Hof) oder zu einem gemeinsamen Raum innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus, Durchgang, Korridor usw.) haben (ein freistehendes Einfamilienhaus, eine selbständige Wohnung, ein Appartement usw.). Eine Wohnung gilt als bewohnt, wenn sie am Zählungstag belegt ist.

Räume sind Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, bewohnbare Mansarden, Zimmer für Hausangestellte und Küchen. Nach internationaler Empfehlung sollten die Räume eine Mindestfläche von 4 qm haben. (In der Bundesrepublik Deutschland wurden z. B. die Räume ab 6 qm erfaßt; dabei zählte die Küche ohne Rücksicht auf ihre Größe als Raum.) Korridore, Veranden, Badezimmer, Toiletten und nur für gewerbliche Zwecke genutzte Räume sind in der Regel ausgenommen. Wasseranschluß bezieht sich auf Wasser, das von einem Gemeindefachwerk oder von Einzelinstallationen (Druckbehälter, Pumpen usw.) zur Wohnung geleitet wird. Eine Toilette mit Wasserspülung ist eine Anlage zur Fäkalienbeseitigung durch unter Druck stehendes Leitungswasser in eine Kanalisation, Klär- oder Senkgrube. Mit Gas ist in den meisten Fällen Kochgas gemeint, das dem Gebäude in Form einer ständigen Einrichtung vom Netz oder Behälter zugeleitet wird.

Land	Jahr	Wohnungen	Räume je Wohnung	Von den Wohnungen hatten ... Räume				Von den Wohnungen waren ausgestattet mit				
				1 — 2	3 — 4	5 — 6	7 oder mehr	Wasser-anschluß	Gas-	Strom-	Bad	WC
		1 000	Anzahl	*/%								
Bundesrepublik												
Deutschland	1961	16 407 ¹⁾	4,1 ²⁾	10,0 ³⁾	60,5 ⁴⁾	23,2 ⁵⁾	6,2 ⁶⁾	96,8 ⁷⁾	50,0 ⁸⁾	99,4 ⁹⁾	52,4 ¹⁰⁾	76,5 ¹¹⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln. 1961												
		5 507 ¹²⁾	2,6	52,1	42,7		5,2	65,7 ¹³⁾	.	.	22,1 ¹⁴⁾	.
Bulgarien	1956	1 733 ¹⁵⁾	2,4 ¹⁶⁾	60,6 ¹⁷⁾	35,6 ¹⁸⁾		3,8 ¹⁹⁾	.	.	61,2 ²⁰⁾	.	.
Dänemark ²¹⁾	1960	1 475 ²²⁾	4,4 ²³⁾	4,9	55,8	30,4	8,9	92,9	78,6	99,0 ²⁴⁾	48,4	83,2
Finnland	1960	1 211	2,7	48,7	41,8	8,1	1,4	47,1	.	88,6	15,7	35,4
Frankreich ²⁵⁾	1962	15 826	3,1	37,2	46,9	12,8	3,1	68,5	87,4 ²⁶⁾	97,6 ²⁷⁾	28,7	37,4
Griechenland ²⁸⁾	1961	2 261	2,7 ²⁹⁾	52,6	38,4	7,7	1,3	39,2	.	53,1	10,4	14,5
Großbritannien ³⁰⁾	1961	14 570	4,8	4,1	37,2	51,2	7,5	98,7 ³¹⁾	.	.	78,7 ³²⁾	93,4 ³³⁾
Irland	1961	676 ³⁴⁾	4,4	8,9	61,5	29,9	9,6	51,0	.	83,0	33,2 ³⁵⁾	53,5
Italien	1961	14 129	3,3 ³⁶⁾	26,5 ³⁷⁾	51,0 ³⁸⁾	17,3 ³⁹⁾	5,2 ⁴⁰⁾	.	.	93,7 ⁴¹⁾	25,6 ⁴²⁾	.
Luxemburg	1960	95 ⁴³⁾	5,1 ⁴⁴⁾	6,0 ⁴⁵⁾	36,9 ⁴⁶⁾	37,5 ⁴⁷⁾	19,7 ⁴⁸⁾	.	51,8	99,9	45,7	81,6
Niederlande	1956	2 534	5,1	5,4	28,3	49,8	16,5	.	70,5	98,1	26,8	67,5
Norwegen ⁴⁹⁾	1960	1 099	4,2	13,0	49,2	28,2	9,5	92,8	.	.	45,2	57,9
Österreich	1961	2 250	3,5	26,3	53,9	14,8	5,0	63,6	35,2	98,3	29,6 ⁵⁰⁾	.
Polen ⁵¹⁾	1960	7 026	2,6 ⁵²⁾	58,1 ⁵³⁾	37,7 ⁵⁴⁾		4,2 ⁵⁵⁾	29,9	17,3	80,1	13,9	18,9
Portugal	1960	2 201 ⁵⁶⁾	3,6	30,3	47,7	15,0	7,0	28,9	.	40,5	18,6	41,8
Schweden	1960	2 675	3,4	25,2	55,5	16,5	2,9	90,2	.	.	60,8	75,8
Schweiz	1960	1 580 ⁵⁷⁾	4,8	6,7	44,5	34,8	14,0	96,1 ⁵⁸⁾	.	.	68,7	.
Spanien	1950	6 370	4,0 ⁵⁹⁾	20,7	42,3	26,1	10,9	34,2	5,3	80,5	9,2	.
Tschechoslowakei ...	1961	3 820 ⁶⁰⁾	2,7 ⁶¹⁾	44,3 ⁶²⁾	60,5 ⁶³⁾	4,9 ⁶⁴⁾	0,3 ⁶⁵⁾	49,1	19,7	97,3	33,3	39,5
Ungarn ⁶⁶⁾	1963	2 908	2,3 ⁶⁷⁾	62,7 ⁶⁸⁾		37,3 ⁶⁹⁾		25,9	17,8	81,3	18,5	.

¹⁾ Ergebnis der Gebäudezählung vom 6. 8. 1961. — ²⁾ Ergebnis der 1/4-Wohnungserhebung vom Frühjahr 1960. — ³⁾ Ohne Berlin. — ⁴⁾ Die Daten beziehen sich auf private Wohnungseinheiten. — ⁵⁾ Nur bewohnte Wohnungen. — ⁶⁾ Ohne Wohnungseinheiten in Nichtwohngebäuden. — ⁷⁾ Wohnungseinheiten statt Wohnungen. — ⁸⁾ Die Angaben beruhen auf der repräsentativen Aufbereitung von Zensusunterlagen. — ⁹⁾ Die Daten beziehen sich auf private Wohnungseinheiten. — ¹⁰⁾ Vom UN Statistical Office geschätzt. — ¹¹⁾ Vorläufige oder geschätzte Zahlen. — ¹²⁾ Küchen zählen nur ab 12 qm als Räume. — ¹³⁾ Wohnungseinheiten, die von privaten Haushalten als Hauptwohnsitz benutzt werden. — ¹⁴⁾ Mit Ausnahme der Zahl der Wohnungen beziehen sich die Angaben auf private Haushalte in Wohnungen. — ¹⁵⁾ Nur England und Wales. — ¹⁶⁾ Wohnungen mit einem bei der Zählung anwesenden Bewohner. — ¹⁷⁾ Ausgenommen Wohnungen, die nur Duschanlagen haben. — ¹⁸⁾ Die Angaben beziehen sich auf Wohnungen mit WC innerhalb der Wohnung oder innerhalb des Gebäudes. — ¹⁹⁾ Einschließlich »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ²⁰⁾ Wohnungen mit Wasseranschluß in der Küche oder Kochnische. — ²¹⁾ Ergebnis einer Wohnungsschöpfung. — ²²⁾ Angaben für 1960.

L. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)*)

Die Angaben für 1900 bis 1939 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie der Volksrepublik China, der Mongolischen Volksrepublik, Nord-Vietnams u. Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt u. für die Jahre von 1950 bis 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM, für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM und ab 1962 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,00 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1965 und 1966 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preisindex (Index der Durchschnitts- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	295,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,5	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,0
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	88,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100	100	100	100	100	100	100
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	169,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,6
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,1	482,1	875,2	702,0	968,1	827,2	367,8	189,9	264,3	224,9
1960	457,8	521,9	979,7	817,6	1 048,0	926,0	376,2	216,1	279,9	246,2
1961	469,5	505,3	974,8	838,4	1 014,7	921,4	381,4	230,9	282,1	255,0
1962	495,0	525,0	1 020,0	884,0	1 054,2	964,1	356,9	246,3	296,9	270,1
1963	545,4	565,8	1 111,2	974,0	1 136,1	1 050,3	362,7	267,2	314,7	289,5
1964	615,9	634,1	1 250,0	1 099,9	1 273,2	1 181,5	371,6	294,6	344,3	318,0
1965	674,3	680,1	1 354,4	1 204,1	1 365,6	1 280,2	373,7	320,6	367,2	342,5
1966	731,6	767,6	1 499,2	1 306,4	1 541,4	1 417,0	381,7	340,7	405,7	371,3

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	1950	1955	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Mrd. DM										
Einfuhr										
Welt	244.4	373.7	447.7	502.3	499.7	525.2	570.8	642.0	696.8	773.2
OECD	159.2	247.6	305.1	342.7	347.3	373.6	409.9	461.8	504.8	556.6
EWG	47.3	81.4	102.4	124.6	130.0	143.5	161.9	180.0	196.6	215.2
EFTA	48.4	73.8	82.5	95.1	93.1	96.5	103.6	120.5	126.7	133.2
Europa	105.3	171.2	203.7	240.8	246.4	263.8	292.2	330.9	358.4	386.8
dar.: Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	11.4	24.5	35.8	42.7	44.4	49.5	52.3	58.8	70.4	72.7
Frankreich ²⁾	12.9	20.1	21.4	26.4	27.0	30.1	34.9	40.3	41.4	47.5
Großbritannien ³⁾	29.7	44.3	45.3	51.7	47.8	48.5	52.2	62.1	62.5	64.5
Niederlande	8.6	13.5	16.5	19.0	20.6	21.4	23.9	28.2	29.9	32.1
Schweden	5.0	8.4	10.1 ⁴⁾	12.2 ⁴⁾	11.8 ⁴⁾	12.5 ⁴⁾	13.6 ⁴⁾	15.4 ⁴⁾	17.5 ⁴⁾	18.3 ⁴⁾
Außereuropa	139.1	202.5	244.0	261.6	253.3	261.4	278.6	311.1	338.4	386.4
Afrika	17.3	28.6	30.2	34.1	31.8	29.8	33.6	37.4	41.0	44.4
Amerika	81.4	111.9	137.5	137.9	131.2	139.1	144.0	158.8	176.0	203.2
dar.: Kanada ⁵⁾	13.4	21.7	26.1	25.8	25.0	25.5	26.4	30.2	34.4	35.8
Vereinigte Staaten ⁶⁾	39.4	51.4	68.5	67.3	63.2	70.7	73.6	80.4	91.1	107.5
Asien	31.3	48.8	63.9	74.0	76.3	79.1	85.6	97.0	101.5	118.0
dar. Japan ⁷⁾	4.1	10.4	15.1	18.9	23.4	22.4	26.8	31.6	32.5	38.1
Australien und Ozeanien	9.0	13.3	12.4	15.6	14.0	13.5	15.4	17.9	20.0	20.8
Ausfuhr										
Welt	232.3	354.1	427.5	477.4	475.1	494.8	540.4	608.0	657.6	726.0
OECD	141.8	232.0	292.8	334.6	338.7	353.4	384.7	438.0	480.3	528.8
EWG	39.2	77.3	106.0	124.9	130.2	136.8	150.1	170.3	191.7	210.7
EFTA	40.4	58.1	69.9	76.3	76.8	79.6	86.8	95.8	104.0	111.5
Europa	86.1	146.7	189.4	217.1	223.1	231.3	253.2	285.1	316.0	344.8
dar.: Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	8.4	25.7	41.2	47.9	51.0	53.0	58.3	64.9	71.7	80.6
Frankreich ²⁾	12.9	20.8	23.6	28.8	29.1	29.5	32.3	36.0	40.2	43.6
Großbritannien ³⁾	25.5	34.2	39.2	41.8	41.6	42.5	45.7	49.4	53.0	56.5
Niederlande	5.8	11.3	15.1	16.9	17.4	18.3	19.8	23.2	25.6	27.0
Schweden	4.6	7.2	9.3 ⁴⁾	10.8 ⁴⁾	11.1 ⁴⁾	11.7 ⁴⁾	12.8 ⁴⁾	14.7 ⁴⁾	15.9 ⁴⁾	17.1 ⁴⁾
Außereuropa	146.2	207.5	238.1	260.3	252.0	263.5	287.2	322.9	341.6	381.2
Afrika	15.6	23.1	25.2	26.7	25.7	26.8	30.4	34.4	35.8	39.6
Amerika	85.7	124.4	138.6	152.9	149.1	152.4	163.5	186.1	193.1	216.0
dar.: Kanada ⁵⁾	12.2	18.2	23.0	23.9	24.0	24.3	26.4	31.4	33.0	36.1
Vereinigte Staaten ⁶⁾	42.6	64.6	73.2	85.3	83.2	85.4	91.7	104.3	108.0	119.6
Asien	35.4	49.0	61.8	68.1	64.1	71.3	78.1	85.1	95.8	107.6
dar. Japan ⁷⁾	3.4	8.4	14.5	17.0	17.1	19.6	21.7	26.5	33.6	39.1
Australien und Ozeanien	9.4	10.9	12.5	12.6	13.1	13.0	15.3	17.3	17.0	18.0
% des Welthandels										
Einfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD	65.1	66.3	68.1	68.2	69.5	71.1	71.8	71.9	72.4	72.0
EWG	19.4	21.8	22.8	24.8	26.0	27.3	28.4	28.0	28.2	27.8
EFTA	19.8	19.7	18.4	18.9	18.6	18.4	18.2	18.8	18.2	17.2
Europa	43.1	45.8	45.5	47.9	49.3	50.2	51.2	51.5	51.4	50.0
dar.: Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4.6	6.6	8.0	8.5	8.9	9.4	9.2	9.2	10.1	9.4
Frankreich ²⁾	5.3	5.4	4.8	5.3	5.4	5.7	6.1	6.3	5.9	6.1
Großbritannien ³⁾	12.1	11.8	10.1	10.3	9.6	9.2	9.1	9.7	9.0	8.3
Niederlande	3.5	3.6	3.7	3.8	4.1	4.1	4.2	4.4	4.3	4.1
Schweden	2.0	2.2	2.3 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.5 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾
Außereuropa	56.9	54.2	54.5	52.1	50.7	49.8	48.8	48.5	48.6	50.0
Afrika	7.1	7.6	6.8	6.8	6.4	5.7	5.9	5.8	5.9	5.7
Amerika	33.3	29.9	30.7	27.5	26.3	26.5	25.2	24.7	25.3	26.3
dar.: Kanada ⁵⁾	5.5	5.8	5.8	5.1	5.0	4.9	4.6	4.7	4.9	4.6
Vereinigte Staaten ⁶⁾	16.1	13.8	15.3	13.4	12.6	13.5	12.9	12.5	13.1	13.9
Asien	12.8	13.1	14.3	14.7	15.3	15.1	15.0	15.1	14.5	15.3
dar. Japan ⁷⁾	1.7	2.8	3.4	3.8	4.7	4.3	4.7	4.9	4.7	4.9
Australien und Ozeanien	3.7	3.6	2.8	3.1	2.8	2.6	2.7	2.8	2.9	2.7
Ausfuhr										
Welt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
OECD	61.0	65.5	68.5	70.1	71.3	71.4	71.2	72.1	73.0	72.8
EWG	16.9	21.8	24.8	26.2	27.4	27.6	27.8	28.0	29.2	29.0
EFTA	17.4	16.4	16.4	16.0	16.2	16.1	16.1	15.8	15.8	15.4
Europa	37.1	41.4	44.3	45.5	47.0	46.7	46.9	46.9	48.1	47.3
dar.: Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3.6	7.3	9.6	10.0	10.7	10.6	10.8	10.7	10.9	11.1
Frankreich ²⁾	5.6	5.9	5.5	6.0	6.1	6.0	6.0	5.9	6.1	6.0
Großbritannien ³⁾	11.0	9.7	9.2	8.8	8.8	8.6	8.5	8.1	8.1	7.8
Niederlande	2.5	3.2	3.5	3.5	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	3.7
Schweden	2.0	2.0	2.2 ⁴⁾	2.3 ⁴⁾	2.3 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾	2.4 ⁴⁾
Außereuropa	62.9	58.6	55.7	54.5	53.0	53.3	53.1	53.1	52.0	52.5
Afrika	6.7	6.5	5.9	5.6	5.4	5.4	5.6	5.7	5.4	5.5
Amerika	36.9	35.1	32.4	32.0	31.4	30.8	30.2	30.6	29.4	29.8
dar.: Kanada ⁵⁾	5.3	5.2	5.4	5.0	5.1	4.9	4.9	5.2	5.0	5.0
Vereinigte Staaten ⁶⁾	18.3	18.3	17.1	17.9	17.5	17.3	17.0	17.2	16.4	16.5
Asien	15.2	13.9	14.5	14.3	13.5	14.4	14.4	14.0	14.0	14.8
dar. Japan ⁷⁾	1.5	2.4	3.4	3.6	3.6	4.0	4.0	4.4	5.1	5.4
Australien und Ozeanien	4.1	3.1	2.9	2.6	2.8	2.6	2.8	2.9	2.6	2.5

*) Die Umrechnung in DM erfolgte für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zu einem Durchschnittskurs der jeweiligen Landeswährung, der sich aus dem Kurswert der zwei ersten und restlichen zehn Monate ergibt. — Vgl. auch Vorbemerkungen zu den Tabellen 1 und 3.

*) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — *) Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — *) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export). — *) Einfuhr bzw. Ausfuhr im Generalhandel. — *) Einfuhr fob einschl. olt-Zuschläge. — *) Ausfuhr heimischer Waren. — *) Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht selbst bewerten, wurden durch Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 1. — Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1964		1965		1964		1965	
	Mill. DM	Mill. US-\$	%		Mill. DM	Mill. US-\$	%	
Welt	642 000	696 800	174 200	100	608 000	657 600	164 400	100
OECD	461 826	504 801	126 200	72,45	438 002	480 268	120 067	73,03
EWG	180 041	196 555	49 138	28,21	170 325	191 716	47 928	29,15
EFTA	120 541	126 654	31 663	18,18	95 832	104 040	26 010	15,82
Europa	330 880	358 360	89 590	51,43	285 060	315 960	78 990	48,03
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	58 839	70 448	17 611	10,11	64 920	71 651	17 912	10,90
Belgien-Luxemburg	23 690	25 494	6 374	3,66	22 359	25 527	6 382	3,88
Danemark ²⁾	10 155	10 909	2 727	1,57	8 051	8 754	2 188	1,33
Finnland ²⁾	6 021	6 583	1 646	0,94	5 165	5 707	1 427	0,87
Frankreich	40 282	41 368	10 342	5,94	35 979	40 213	10 053	6,12
Griechenland	3 540	4 535	1 134	0,64	1 234	1 311	328	0,20
Großbritannien ³⁾	62 078	62 477	15 619	8,97	49 410	52 953	13 238	8,05
Irland ⁴⁾	3 840	4 096	1 024	0,59	2 435	2 442	611	0,37
Island	524	549	137	0,08	444	518	129	0,08
Italien	29 010	29 389	7 347	4,22	23 834	28 752	7 188	4,37
Jugoslawien	5 291	5 151	1 288	0,74	3 572	4 365	1 091	0,66
Niederlande	28 220	29 857	7 464	4,28	23 232	25 573	6 393	3,89
Norwegen ⁵⁾	7 935	8 841	2 210	1,27	5 163	5 773	1 443	0,88
Österreich	7 451	8 402	2 100	1,21	5 784	6 400	1 600	0,97
Portugal	3 044	3 694	924	0,53	2 061	2 306	576	0,35
Schweden ⁶⁾	15 414	17 505	4 376	2,51	14 694	15 884	3 971	2,42
Schweiz	14 465	14 827	3 707	2,13	10 668	11 971	2 993	1,82
Spanien	9 036	12 092	3 023	1,74	3 818	3 778	944	0,57
Türkei	2 168	2 308	577	0,33	1 643	1 836	459	0,28
Afrika	37 400	41 040	10 260	5,59	34 412	35 832	8 958	5,44
Äthiopien ⁷⁾	495	605	151	0,09	423 ⁸⁾	468 ⁹⁾	168 ⁹⁾	0,10
Algerien	2 959	2 925	737	0,42	2 847	2 759	690	0,42
Angola	656	772	193	0,11	816	793	198	0,12
Dahomey	126	136	34	0,02	52	55	14	0,01
Elfenbeinküste	953	945	236	0,14	1 207	1 109	277	0,17
Gabun	223	250	63	0,04	361	388	97	0,06
Ghana ¹⁰⁾	1 345	1 773	443	0,25	1 152	1 145	286	0,17
Kamerun	463	534	134	0,08	487	474	119	0,07
Kenia ¹¹⁾	786	943	236	0,14	528	528	132	0,08
Kongo (Brazzaville)	259	271	68	0,04	189	187	47	0,03
Kongo (Dem. Rep.)	1 141	1 280	320	0,18	1 350	1 315	329	0,20
Liberia ¹²⁾	444	520	130	0,07	572	600	150	0,09
Libyen ¹³⁾	1 136	1 254	313	0,18	2 802	3 158	790	0,48
Madagaskar	542	554	138	0,08	367	366	92	0,06
Mali	146	172	43	0,02	66	63	16	0,01
Marokko	1 840	1 811	453	0,26	1 728	1 720	430	0,26
Mosambik	625	693	173	0,10	423	432	108	0,07
Nigeria ¹⁴⁾	2 797	3 006	752	0,43	2 357	2 913	728	0,43
Niger	134	151	38	0,02	76	101	25	0,02
Obervolta	159	100	25	0,01	49	27	7	0,00
Réunion, Komoren	384	414	104	0,06	166	152	38	0,02
Rhodesien ¹⁵⁾	1 385	1 498	374	0,21	1 542	1 768	442	0,27
Senegal	687	657	164	0,09	490	514	129	0,08
Sierra Leone ¹⁶⁾	398	411	103	0,06	341	310	78	0,05
Somalia	218	200	50	0,03	144	132	33	0,02
Sudan	1 097	830	208	0,12	771	772	193	0,12
Südafrika ¹⁷⁾	9 002	10 260	2 565	1,47	5 509 ¹⁸⁾	6 043 ¹⁹⁾	1 511 ¹⁹⁾	0,92
Tansania ²⁰⁾	478	546	137	0,08	785	703	176	0,11
Togo	167	180	45	0,03	121	107	27	0,02
Tschad	138	125	31	0,02	106	108	27	0,02
Tunesien	992	983	246	0,14	520	479	120	0,09
Uganda ²¹⁾	345	444	111	0,06	722	702	176	0,11
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3 812	3 503	876	0,50	2 156	2 421	605	0,37
Zentralafrikanische Republik	119	110	27	0,02	116	106	26	0,02

Fußnoten vgl. S. 80*.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1964		1965		1964		1965	
	Mill. DM	Mill. US-\$	%		Mill. DM	Mill. US-\$	%	
Amerika	158 808	175 960	43 990	23,25	186 080	193 080	48 270	29,36
Antillen, Franz.	633	705	176	0,10	257	302	75	0,05
Antillen, Niederl. *) ..	3 135	3 008	752	0,43	2 520	2 411	603	0,37
Argentinien	4 309	4 794	1 199	0,69	5 641	5 974	1 494	0,91
Bolivien	411	536	134	0,08	455	528	132	0,08
Brasilien *)	5 054	4 386	1 096	0,63	5 719	6 382	1 596	0,97
Chile	2 435	2 414	604	0,35	2 503	2 751	688	0,42
Costa Rica	554	713	178	0,10	456	450	112	0,07
Dominikanische Republik *) ..	885	607	152	0,09	718	541	135	0,08
Ecuador *)	636	683	171	0,10	536	535	134	0,08
Guatemala *)	808	917	229	0,13	622	743	186	0,11
Guayana, Brit.	349	417	104	0,06	379	384	96	0,06
Guayana, Franz.	64	80	20	0,01	3	12	3	0,00
Haiti	163	151	38	0,02	153	150	38	0,02
Honduras, Brit.	34	28	7	0,00	20	17	4	0,00
Honduras	407	488	122	0,07	367	515	129	0,08
Jamaika *)	1 127	1 181	295	0,17	872	853	213	0,13
Kanada *)	30 160	34 392	8 598	4,94	31 407 *)	32 991 *)	8 248 *)	5,02
Kuba	4 060	3 460	865	0,50	2 856	2 744	686	0,42
Kolumbien	2 345	1 814	453	0,26	2 193	2 157	539	0,33
Mexiko *)	5 972	5 773	1 443	0,83	4 090	3 997	999	0,61
Nicaragua *)	543	641	160	0,09	473	574	144	0,09
Panama (ohne Kanalzone) *) ..	780	878	190	0,13	285	311	78	0,05
Paraguay *)	159	200	50	0,03	199	229	57	0,03
Peru	2 318	2 918	729	0,42	2 668	2 619	655	0,40
El Salvador	764	802	201	0,12	712	755	189	0,11
Surinam	323	381	95	0,05	191	234	58	0,03
Trinidad und Tobago	1 691	1 898	475	0,27	1 497	1 507	377	0,23
Uruguay	792	603	151	0,09	716	765	191	0,12
Venezuela *)	5 036	5 288	1 322	0,76	10 968	11 958	2 990	1,82
Vereinigte Staaten	80 399	91 127	22 782	13,08	104 344	108 013	27 003	16,43
Asien	97 012	101 450	25 363	14,54	85 148	95 778	23 945	14,56
Aden *)	1 186	1 217	304	0,17	840	748	187	0,11
Birma *)	1 024	1 048	262	0,15	924	934	234	0,14
Ceylon *)	1 630	1 211	303	0,17	1 547	1 609	402	0,24
Hongkong *)	5 036	5 223	1 306	0,75	3 099	3 519	880	0,54
Indien	10 661	11 283	2 821	1,62	6 919	6 709	1 677	1,02
Indonesien	2 484	2 390	597	0,34	2 752	2 712	678	0,41
Irak	1 651	1 802	451	0,26	3 359	3 527	882	0,54
Iran	2 985	3 512	878	0,50	4 558	5 426	1 357	0,83
Israel	3 304	3 339	835	0,48	1 479	1 719	430	0,26
Japan *)	31 577	32 493	8 123	4,66	26 519	33 623	8 406	5,11
Jordanien *)	600	628	157	0,09	79	87	22	0,01
Kambodscha	327	412	103	0,06	350	422	105	0,06
Korea, Süd-	1 617	1 800	450	0,26	476	700	175	0,11
Kuwait	1 289	1 509	377	0,22	133 *)	158 *)	40 *)	0,02
Laos	102	132	33	0,02	4	4	1	0,00
Libanon	1 724	1 900	475	0,27	269 *)	422 *)	106 *)	0,06
Macao	192	187	47	0,03	87	84	21	0,01
Malaysia *)	5 596	6 000	1 500	0,86	5 010	5 595	1 399	0,85
Pakistan *)	3 990	4 187	1 047	0,60	1 707	2 119	530	0,32
Philippinen *)	3 472	3 576	894	0,51	2 972	3 069	767	0,47
Saudi-Arabien	1 576	1 780	447	0,26	4 720	5 552	1 388	0,84
Syrien	941	851	213	0,12	703	674	169	0,10
Taiwan (Formosa)	1 716	1 975	494	0,28	1 736	1 799	450	0,27
Thailand *)	2 721	2 904	726	0,42	2 373	2 510	627	0,38
Vietnam, Süd-	1 191	1 429	357	0,21	194	142	35	0,02
Zypern *)	392	552	138	0,08	201	259	65	0,04
Australien und Ozeanien	17 900	19 990	4 998	2,87	17 300	16 950	4 237	2,58
Australien *)	13 252	14 855	3 714	2,13	12 269	12 056	3 014	1,83
Neuseeland *)	3 768	4 163	1 041	0,60	4 247	3 979	995	0,61
Ozeanien, Brit.	318	338	85	0,05	260	211	53	0,03
Ozeanien, Franz.	502	604	151	0,09	274	308	77	0,05

*) Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. —

*) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — *) Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. —

*) Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschläge. — *) Einschl. Versicherung und Fracht bis zur Grenze. — *) Nur Tanganjika. — *) Ohne Erdöl. —

*) Ohne Sabah und Sarawak.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben beziehen sich — nach der Erlassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet. Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. 3. bis 21. 3.). — Die %-Anteile sind z. T. aus den Einfuhrwerten ohne cif-Zuschläge errechnet. — Die Angaben für 1965 und 1966 sind vorläufig und z. T. geschätzt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 3.

Land		Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland					
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
		Mill. DM			%					
OECD ¹⁾	{ E.	464 052	507 325	559 268	50 270	53 359	61 809	12,4	12,2	12,9
	{ A.	438 002	480 268	528 813	39 543	46 912	48 451	10,6	11,5	10,8
EWG ²⁾	{ E.	180 041	196 555	215 245	23 655	24 088	28 811	19,5	19,1	20,2
	{ A.	170 325	191 716	210 703	21 637	26 539	27 867	20,5	22,1	21,4
EFTA	{ E.	122 539	128 929	135 725	17 694	19 106	20 269	14,4	14,8	14,9
	{ A.	95 832	104 040	111 498	10 183	11 577	11 301	10,6	11,1	10,1
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	{ E.	58 839	70 448	72 670	—	—	—	—	—	—
	{ A.	64 920	71 651	80 628	—	—	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	{ E.	23 690	25 494	28 684	4 695	5 052	6 216	19,8	19,8	21,7
	{ A.	22 359	25 527	27 327	4 634	5 577	5 754	20,7	21,8	21,1
	{ G. E.	10 434	11 248	11 960	2 150	2 389	2 434	20,6	21,2	20,4
Dänemark	{ A. h. W.	8 051	8 754	9 236	1 335	1 530	1 461	16,6	17,5	15,8
	{ A. fr. W.	279	340	372	27	34	—	9,7	10,0	—
Finnland	{ E.	6 021	6 583	6 905	1 017	1 217	1 165	16,9	18,5	16,9
	{ A.	5 165	5 707	6 021	596	643	668	11,5	11,3	11,1
Frankreich	{ E.	40 282	41 368	47 536	7 384	7 648	9 144	18,3	18,5	19,2
	{ A.	35 979	40 213	43 618	6 260	7 761	8 402	17,4	19,3	19,3
	{ E.	3 540	4 535	4 892	701	782	827	19,8	17,2	16,9
Griechenland	{ A.	1 234	1 311	1 624	264	298	373	21,4	22,8	23,0
	{ G. E.	63 796	64 412	66 684	3 028	2 972	3 382	4,8	4,6	5,1
Großbritannien	{ A. h. W.	49 410	52 953	56 473	2 482	2 856	2 834	5,0	5,4	5,0
	{ A. fr. W.	1 719	1 935	2 171	299	340	398	17,4	17,6	18,3
	{ G. E.	3 896	4 162	4 173	267	267	244	6,9	6,4	5,8
Irland	{ A. h. W.	2 435	2 442	2 652	99	131	104	4,1	5,4	3,9
	{ A. fr. W.	56	66	92	1	2	2	2,5	2,3	2,6
Island	{ E.	524	549	637	54	68	82	10,3	12,4	12,8
	{ A.	444	518	563	38	43	49	8,6	8,2	8,7
Italien	{ E.	29 010	29 389	34 285	4 726	4 325	5 483	16,3	14,7	16,0
	{ A.	23 834	28 752	32 128	4 487	6 097	6 445	18,8	21,2	20,1
Jugoslawien	{ E.	5 291	5 151	6 302	453	468	621	8,6	9,1	9,9
	{ A.	3 572	4 365	4 892	322	382	457	9,0	8,8	9,3
Niederlande	{ E.	28 220	29 857	32 070	6 850	7 063	7 968	24,3	23,7	24,9
	{ A.	23 232	25 573	27 002	6 256	7 103	7 267	26,9	27,8	26,9
	{ G. E.	7 935	8 841	9 610	1 251	1 398	1 544	15,8	15,8	16,1
Norwegen	{ G. A.	5 163	5 773	6 247	757	793	838	14,7	13,7	13,4
Österreich	{ E.	7 451	8 402	9 309	3 110	3 510	3 948	41,7	41,8	42,4
	{ A.	5 784	6 400	6 732	1 612	1 830	1 802	27,9	28,6	26,8
Portugal	{ E.	3 044	3 694	4 048	464	601	620	15,2	16,3	15,3
	{ A.	2 061	2 306	2 508	154	186	163	7,5	8,1	6,6
Schweden	{ G. E.	15 414	17 505	18 286	3 314	3 772	3 690	21,5	21,6	20,2
	{ G. A.	14 694	15 884	17 081	2 107	2 297	2 209	14,3	14,6	12,9
Schweiz	{ E.	14 465	14 827	15 828	4 378	4 464	4 651	30,3	30,1	29,4
	{ A.	10 668	11 971	13 221	1 735	2 051	1 994	16,3	17,1	16,0
Spanien	{ E.	9 036	12 092	14 363	1 254	1 695	2 109	13,9	14,0	14,7
	{ A.	3 818	3 778	5 014	519	532	567	13,6	14,1	11,3
Türkei	{ E.	2 168	2 308	2 899	324	339	455	14,9	14,7	15,7
	{ A.	1 643	1 836	1 962	248	286	306	15,2	15,6	15,6
Afrika										
Algerien	{ E.	2 959	2 925	3 200	63	68	—	2,1	2,3	—
	{ A.	2 847	2 759	3 000	239	215	—	8,4	7,8	—
Elfenbeinküste	{ E.	953	945	1 050	45	56	67	4,7	5,9	6,4
	{ A.	1 207	1 109	1 132	88	74	57	7,3	6,6	6,0
	{ G. E.	1 361	1 792	1 840	146	176	178	10,7	9,8	9,7
Ghana	{ A. h. W.	1 152	1 145	1 190	144	125	70	12,5	11,0	6,9
	{ A. fr. W.	16	19	16	0	0	0	0,8	0,8	0,6
	{ G. E.	857	997	1 130	78	69	84	9,1	6,9	7,4
Kenia	{ A. h. W.	528	528	590	81	83	88	15,4	15,6	14,8
	{ A. fr. W.	72	55	51	0	0	1	0,2	0,5	1,3
Kongo (Dem. Rep.)	{ E.	1 141	1 280	1 400	66	72	—	5,8	5,6	—
	{ A.	1 350	1 315	1 560	133	110	—	9,9	8,4	—
Madagaskar	{ E.	542	554	560	21	23	28	3,8	4,1	4,9
	{ A.	367	366	380	13	17	12	3,6	4,6	3,8
Marokko	{ E.	1 840	1 811	2 110	104	111	—	5,7	6,1	—
	{ A.	1 728	1 720	2 227	175	144	—	10,1	8,4	—
	{ G. E.	2 843	3 062	2 820	252	331	319	8,9	10,8	11,3
Nigeria	{ A. h. W.	2 357	2 913	3 020	301	306	336	12,8	10,5	11,1
	{ A. fr. W.	47	56	60	1	1	1	1,3	1,7	1,7
	{ G. E.	1 229	1 342	1 460	47	54	—	3,8	4,1	—
Rhodesien ⁴⁾	{ A. h. W.	1 542	1 768	1 800	89	143	—	5,7	8,1	—
	{ A. fr. W.	169	173	180	0	1	—	0,2	0,7	—
	{ E.	1 097	830	919	90	44	49	8,2	5,3	5,4
	{ G. E.	771	772	793	90	82	69	11,4	10,8	8,7
Südafrika ⁵⁾	{ A. h. W.	9 476	10 699	9 300	926	1 071	816	10,7	10,9	8,8
	{ A. fr. W.	5 509	6 043	6 100	325	308	313	6,1	5,1	5,1
	{ A.	475	439	450	2	1	2	0,4	0,3	0,4
Tunesien	{ E.	992	983	1 006	54	53	52	5,4	5,4	5,2
	{ A.	520	479	700	13	16	16	2,6	3,3	2,3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	{ E.	3 812	3 503	4 655	432	352	—	11,3	10,0	—
	{ A.	2 156	2 421	2 364	119	137	—	6,6	5,7	—

Fußnoten vgl. S. 82*.

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland						
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
	Mill. DM						%			
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl.*)	{ G. E. G. A.	3 135 2 520	3 008 2 411	2 940 2 480	17 42	16 55	...	0,7 1,7	0,7 2,3	...
Dominikanische Republik*)	{ G. E. G. A.	885 718	607 541	720 520	41 18	21 18	...	5,4 2,6	4,2 3,3	...
Guatemala*)	{ G. E. G. A.	808 622	917 743	1 000 800	88 102	88 103	...	10,9 16,4	9,6 13,7	...
Kanada*)	{ G. E. A. h. W. *)	30 160 31 407	34 392 32 991	35 776 36 092	630 783	775 701	908 660	2,3 2,6	2,4 2,2	2,7 1,9
Mexiko	{ G. E. G. A.	5 972 4 090	5 773 3 997	6 434 4 760	386 70	489 91	512 102	6,5 1,7	8,5 2,3	8,0 2,2
Vereinigte Staaten*)	{ E. A. h. W.	80 399 104 344	91 127 108 013	107 468 119 600	4 693 5 176	5 346 5 944	7 158 6 238	6,3 5,0	6,3 5,5	7,1 5,2
Südamerika										
Argentinien	{ E. A.	4 309 5 641	4 794 5 974	3 959 6 076	428 441	442 397	400 384	9,9 7,8	9,2 6,6	10,1 6,3
Brasilien	{ E. A. h. W.	5 054 5 719	4 386 6 382	5 800 6 988	413 534	385 566	480 545	8,2 9,3	8,8 8,9	8,3 7,8
Chile	{ E. A.	2 435 2 503	2 414 2 751	2 800 3 600	269 307	255 362	260 280	11,1 12,3	10,5 13,2	9,3 7,8
Kolumbien	{ E. A.	2 345 2 193	1 814 2 157	2 360 2 240	227 263	205 251	232 220	9,7 12,0	11,3 11,7	7,8 9,8
Peru	{ E. A.	2 318 2 668	2 918 2 619	3 264 3 058	287 339	342 335	493 388	12,4 12,7	11,7 12,8	15,1 12,7
Uruguay	{ E. A.	792 716	603 765	626 721	85 67	71 64	60 80	10,8 9,4	11,8 8,4	9,6 11,1
Venezuela*)	{ G. E. G. A.	5 036 10 968	5 288 11 958	4 720 11 280	365 249	426 185	...	8,0 2,3	8,1 1,6	...
Asien										
Ceylon	{ G. E. A. h. W. A. fr. W.	1 659 1 547 29	1 238 1 609 27	1 540 1 620 29	55 50	39 53	66 42	3,3 3,2 ...	3,2 3,3 ...	4,3 2,6 ...
Hongkong	{ G. E. A. h. W. A. fr. W.	5 985 3 099 949	6 275 3 519 1 052	7 068 4 011 1 283	173 206 6	193 259 14	188 294 9	2,9 6,6 0,7	3,1 7,4 1,4	2,7 7,3 0,7
Indien	{ G. E. A. h. W. A. fr. W.	10 661 6 919 26	11 283 6 709 36	10 880 6 560 32	868 161 2	1 185 144 1	...	8,2 2,3 6,1	10,5 2,2 3,6	...
Indonesien	{ E. A.	2 484 2 752	2 390 2 712	2 640 2 600	235 166	248 291	...	9,5 6,0	10,4 10,7	...
Irak	{ E. A.	1 651 3 359	1 802 3 527	2 000 3 800	140 279	174 295	...	8,5 8,3	9,7 8,4	...
Iran	{ E. A.	2 985 4 558	3 512 5 426	3 800 5 680	576 202	729 186	836 204	19,3 4,4	20,8 3,4	22,0 3,6
Israel	{ E. A.	3 304 1 479	3 339 1 719	3 440 1 880	261 133	298 160	275 189	7,9 9,5	8,9 9,3	8,0 10,0
Japan	{ G. E. A. h. W. A. fr. W.	31 750 26 519 173	32 676 33 623 183	38 091 39 106 ...	998 596 4	891 860 3	948 986 ...	3,1 2,2 2,2	2,7 2,5 1,9	...
Malaysia*)	{ G. E. G. A.	5 596 5 010	6 000 5 595	6 600 6 000	217 211	254 198	222 170	3,9 4,2	4,2 3,6	3,4 2,8
Pakistan	{ G. E. G. A.	3 990 1 707	4 187 2 119	3 204 2 320	489 55	587 72	340 122	12,3 3,2	14,0 3,4	10,9 5,2
Philippinen*)	{ G. E. G. A.	3 472 2 972	3 576 3 069	3 580 3 520	172 224	150 188	160 200	5,5 7,5	4,6 6,1	4,5 4,5
Syrien	{ E. A.	941 703	851 674	1 160 740	93 16	98 21	103 24	9,9 2,3	11,5 3,1	8,9 3,3
Australien und Ozeanien										
Australien*)	{ G. E. G. A.	13 252 12 269	14 855 12 056	14 263 12 400	649 409	742 400	730 395	5,4 3,3	5,5 3,3	5,7 3,2
Neuseeland*)	{ G. E. A. h. W. A. fr. W.	3 816 4 247 48	4 209 3 979 46	4 400 4 200 52	97 135	102 155	120 142	2,6 3,2	2,4 3,9	2,8 3,4

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG- u. OECD-Länder ohne die Einfuhren bzw. Ausfuhren der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ³⁾ Gesamteinfuhr: fob-Wert und cif-Zuschlag. — ⁴⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — ⁵⁾ Ohne Sabah und Sarawak.

5. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern*)

DM

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966		1964	1965	1966	1964	1965	1966
Europa							Amerika						
OECD	706	763	832	654	726	784	Nord- u. Mittelamerika						
EWG	1 002	1 082	1 174	948	1 056	1 150	Costa Rica	400	497	470	328	314	336
EFTA	1 303	1 359	1 418	1 036	1 116	1 160	Dominik. Republik	253	168	192	205	150	139
Bundesrep. Deutschl.	1 010	1 194	1 219	1 114	1 214	1 352	Guatemala	188	207	220	144	167	176
Belgien-Luxemburg	2 441	2 603	2 906	2 304	2 606	2 769	Haiti	38	34	36	36	34	36
Dänemark	2 151	2 293	2 419	1 706	1 840	1 928	Honduras	184	214	254	166	225	262
Finnland	1 315	1 427	1 489	1 128	1 238	1 298	Kanada	1 565	1 754	1 796	1 554	1 683	1 739
Frankreich	832	846	962	743	822	883	Kuba	546	453	480	384	360	363
Griechenland	416	530	569	145	153	189	Mexiko	145	136	146	99	92	108
Großbritannien	1 145	1 144	1 172	911	970	1 026	Nicaragua	340	387	419	296	347	395
Irland	1 348	1 432	1 417	855	855	920	Panama (ohne Kanalzone)	647	705	791	237	250	273
Island	2 774	2 859	3 269	2 351	2 695	2 885	Vereinigte Staaten	418	468	546	543	555	608
Italien	568	570	661	467	557	620	Südamerika						
Jugoslawien	274	264	319	185	224	248	Argentinien	196	214	175	256	267	268
Niederlande	2 327	2 429	2 575	1 916	2 080	2 168	Brasilien	63	53	68	72	78	83
Norwegen	2 148	2 375	2 563	1 398	1 551	1 666	Chile	290	282	321	298	321	414
Österreich	1 033	1 158	1 275	802	882	922	Ecuador	130	134	128	110	105	111
Portugal	334	402	439	226	251	272	Kolumbien	134	100	128	125	119	121
Schweden	2 012	2 263	2 341	1 918	2 054	2 187	Paraguay	81	99	105	101	113	115
Schweiz	2 463	2 494	2 634	1 816	2 014	2 200	Peru	205	250	272	236	225	255
Spanien	288	383	451	122	120	157	Surinam	996	1 138	1 214	581	686	636
Türkei	70	74	88	53	58	60	Uruguay	295	222	228	267	282	262
Afrika							Venezuela	598	608	523	1 302	1 372	1 249
Algerien	270	259	265	259	244	248	Asien						
Angola	129	150	188	161	154	169	Ceylon	149	108	134	141	143	141
Elfenbeinküste	254	247	269	322	289	290	Hongkong	1 364	1 373	1 843	839	925	1 046
Ghana	178	232	231	153	148	150	Indien	23	23	22	15	14	13
Kenia	86	101	117	58	56	61	Indonesien	24	23	25	25	26	24
Kongo (Dem. Rep.)	75	82	87	88	84	96	Irak	236	218	211	480	427	400
Madagaskar	88	86	84	59	57	57	Iran	131	150	158	199	232	237
Marokko	142	136	154	133	129	163	Israel	1 334	1 303	1 308	597	671	715
Mosambik	91	100	108	62	62	67	Japan	326	332	385	274	343	396
Nigeria	50	52	48	42	51	52	Libanon	728	792	820	114	176	131
Rhodesien	334	352	333	372	415	411	Malaysia ²⁾	581	606	644	520	565	585
Sudan	83	61	66	58	57	57	Pakistan	40	41	31	17	21	22
Südafrika	515	574	508	315	314	333	Philippinen	111	111	107	95	95	105
Tansania ¹⁾	48	54	66	79	69	86	Syrien	181	160	213	135	127	136
Tunesien	217	210	210	114	103	146	Australien und Ozeanien						
Uganda	47	59	54	98	93	95	Australien	1 190	1 308	1 235	1 102	1 061	1 074
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	132	118	154	75	82	78	Neuseeland	1 453	1 577	1 644	1 637	1 507	1 569

*) Die Angaben sind aus den in Tab. 3 ausgewiesenen Werten errechnet.

1) Nur Tanganjika. — 2) Ohne Sabah und Sarawak.

6. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer

MILL.

Bezugsgebiet ¹⁾	OECD ²⁾	Einfuhr									
		Europa						Amerika		Japan ⁴⁾	
		EWG ³⁾	darunter			EFTA ³⁾	darunter		Kanada ⁵⁾		Vereinigte Staaten ⁵⁾
			Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	Frankreich	Niederlande		Großbritannien ⁴⁾	Schweden ⁴⁾			
OECD	341 809	139 970	51 591	26 512	23 767	88 826	35 317	14 167	28 163	52 987	13 799
EWG	146 029	81 723	26 648	16 068	15 948	39 771	11 141	6 570	1 902	13 266	1 567
EFTA	71 603	27 782	12 133	4 606	3 941	24 420	7 469	5 303	2 945	9 492	1 209
COMECON	14 632	6 551	2 617	1 090	603	5 195	2 468	720	154	561	1 105
Europa	248 260	122 596	44 327	22 921	21 209	76 094	25 744	13 265	5 111	25 263	4 025
Bundesrepublik Deutschland	53 359	24 088	x	7 648	7 063	19 106	2 972	3 772	775	5 346	891
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1 030	356	-	64	131	515	136	100	6	26	5
Belgien-Luxemburg	21 746	15 536	5 416	3 435	5 856	3 266	1 383	512	267	1 979	99
Bulgarien	630	344	165	29	15	138	60	11	2	7	24
Dänemark	7 540	2 397	1 484	239	211	4 115	2 183	1 095	74	603	58
Finnland	4 441	1 762	710	283	363	2 104	1 301	390	10	335	10
Frankreich	27 944	16 525	7 843	x	1 833	6 445	2 134	725	355	2 458	250
Griechenland	1 064	596	391	67	44	221	125	22	7	198	29
Großbritannien	30 106	10 477	3 141	2 090	1 943	7 148	x	2 569	2 291	5 614	651
Irland	2 597	344	151	75	64	1 952	1 909	13	25	236	6
Italien	21 096	11 671	6 562	2 905	1 196	5 144	1 619	617	297	2 479	153
Jugoslawien	1 976	1 204	473	78	43	381	162	42	11	248	2
Niederlande	21 884	13 902	6 826	2 081	x	5 809	3 033	945	208	1 003	174
Norwegen	5 113	1 530	862	202	197	2 683	1 182	953	124	569	38
Österreich	4 489	2 855	1 712	151	259	1 110	275	204	45	265	23
Polen ⁴⁾	2 529	920	435	125	61	1 117	541	153	44	262	8
Portugal	1 648	539	236	114	56	694	464	85	41	246	23
Rumänien	1 136	686	290	115	23	282	125	29	1	7	76
Schweden	13 455	5 238	2 472	837	820	6 341	2 403	x	206	968	136
Schweiz	9 252	4 746	2 226	973	455	2 330	962	396	163	1 228	281
Sowjetunion ⁴⁾	6 476	2 817	1 111	584	212	2 131	1 331	289	37	173	961
Spanien	3 848	1 793	838	532	151	1 341	824	117	49	530	82
Tschechoslowakei	1 685	783	336	107	112	630	195	87	59	64	28
Türkei	1 617	732	318	112	40	466	204	50	4	327	15
Ungarn	1 118	640	288	64	50	375	76	50	6	8	2
Afrika	33 715	17 568	5 108	7 146	1 317	9 989	8 023	304	321	3 528	1 411
Algerien	2 947	2 662	239	2 278	46	237	202	15	0	19	0
Kongo (Dem. Rep.)	1 654	1 298	122	135	37	148	132	1	6	164	15
Marokko	1 852	1 392	225	953	62	245	128	34	1	26	27
Portugiesische Gebiete	1 217	306	91	53	111	597	44	7	2	229	55
Sudan	492	302	143	39	16	113	87	3	1	26	36
Südafrika	5 594	1 413	573	269	86	2 519	2 338	46	100	921	546
Tunesien	526	387	27	139	59	72	39	1	0	19	3
Vereinigte Arabische Rep.(Ägypten) ..	821	422	146	71	32	146	80	10	1	68	112
Amerika	141 780	36 192	14 853	6 733	4 565	25 760	17 050	2 925	24 395	36 506	13 721
Nord- und Mittelamerika	113 577	27 494	11 133	5 471	3 538	20 627	14 010	2 050	23 045	26 059	12 158
Kanada	29 233	2 350	911	462	262	5 888	5 132	149	x	19 253	1 427
Mexiko	3 959	654	260	165	42	212	120	13	101	2 364	579
Niederländische Antillen	2 028	166	66	1	59	316	196	46	160	1 304	54
Vereinigte Staaten ⁴⁾	70 919	22 765	9 196	4 353	3 062	12 698	7 529	1 662	22 377	x	9 464
Zentralamerikanische Republiken ⁴⁾ ..	3 995	944	654	57	70	309	68	45	168	1 896	510
Südamerika	28 203	8 699	3 720	1 262	1 027	5 133	3 040	875	1 350	10 447	1 563
Argentinien	4 934	2 788	704	370	346	1 134	800	75	20	487	192
Brasilien	5 621	1 920	817	330	237	1 023	314	249	132	2 181	198
Chile	2 740	887	608	96	36	543	348	162	6	726	526
Kolumbien	2 147	580	355	21	100	261	101	96	62	1 102	18
Peru	2 695	934	496	118	121	325	188	37	33	884	444
Venezuela	7 378	844	368	214	114	1 223	820	232	942	4 097	119
Asien	61 558	17 290	5 381	3 573	2 660	11 817	8 591	933	1 849	17 991	10 584
China, Volksrepublik	2 270	778	291	175	102	526	333	60	53	2	899
Hongkong	3 153	498	333	17	50	963	786	75	115	1 368	141
Indien	4 475	607	244	120	60	1 562	1 437	20	161	1 381	735
Indonesien	2 441	911	278	60	442	213	44	37	9	658	597
Irak	3 278	1 656	327	739	24	953	784	43	20	75	289
Iran	4 299	2 087	619	503	315	630	460	41	118	349	988
Japan	14 488	1 818	958	238	246	1 863	875	244	852	9 604	x
Malaysia ⁴⁾	3 618	683	232	196	38	673	552	43	149	848	1 182
Philippinen	3 124	472	265	44	94	177	43	55	13	1 422	1 015
Syrien	558	470	32	47	328	60	24	4	2	15	4
Thailand	1 237	387	175	47	82	123	78	8	3	165	523
Australien und Ozeanien	13 161	2 717	680	995	102	5 268	5 005	78	267	1 729	2 936
Australien	8 351	1 809	483	598	46	2 729	2 532	53	175	1 235	2 221
Neuseeland	4 004	726	175	245	54	2 408	2 334	25	55	519	246
Gesamteinfuhr⁴⁾	504 801	196 555	70 448	41 368	29 857	126 654	62 477⁴⁾	17 505	34 392	91 127	32 493⁴⁾

Fußnoten vgl. S. 86*/87*.

1965 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

Ausfuhr											Berichtsgebiet ¹⁾
OECD ^{a)}	Europa					Amerika			Japan ^{a)}		
	EWG ²⁾	Bundesrep. Deutsch- land ^{a)}	Frank- reich	Nieder- lande	EFTA ^{a)}	Groß- britan- nien ^{a)}	Schwe- den ^{a)}	Kanada ^{a)}		Vereinigte Staaten ^{a)}	
Absatzgebiet ¹⁾											
328 639	146 625	54 953	27 631	21 135	68 929	28 870	12 639	26 674	63 602	15 108	OECD
137 325	83 282	25 220	16 464	14 245	27 236	10 134	4 937	2 315	19 624	1 939	EWG
82 236	38 432	19 342	6 289	4 841	23 126	6 671	5 962	4 946	10 545	1 843	EFTA
12 772	5 666	2 353	1 204	418	3 866	1 270	619	1 092	556	849	COMECON
257 651	138 928	51 787	26 446	20 529	62 475	22 944	12 875	8 714	34 961	5 248	Europa
46 912	26 539	x	7 761	7 103	11 577	2 856	2 297	701	5 944	860	Bundesrepublik Deutschland
1 180	468		276	79	508	90	128	56	50	5	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.
20 996	14 400	5 558	3 905	3 799	3 184	1 910	555	474	2 495	198	Belgien-Luxemburg
886	512	221	95	47	225	43	24	27	14	44	Bulgarien
8 560	3 871	2 329	388	492	3 625	1 405	1 429	34	734	176	Dänemark
4 526	1 958	1 169	268	213	2 110	805	800	18	303	74	Finnland
25 783	16 630	7 792	x	2 160	4 420	1 986	774	323	3 566	196	Frankreich
3 454	1 975	728	388	132	731	343	117	30	483	192	Griechenland
30 046	9 458	2 804	1 855	2 223	6 657	x	2 109	4 345	6 150	820	Großbritannien
3 098	597	254	104	104	2 106	1 969	56	62	270	37	Irland
17 780	9 484	4 499	2 932	1 183	3 919	1 220	487	345	3 445	209	Italien
2 862	1 463	557	186	82	556	223	58	32	596	126	Jugoslawien
25 855	16 230	7 371	1 866	x	4 136	2 163	823	473	4 172	475	Niederlande
7 266	2 475	1 391	362	344	3 573	965	1 863	303	518	316	Norwegen
6 796	5 266	3 798	356	286	1 184	388	147	36	226	25	Österreich
1 937	817	366	142	52	709	273	123	117	141	22	Polen ³⁾
2 574	1 341	617	299	100	765	455	87	19	304	16	Portugal
1 278	868	462	175	17	280	107	29	2	25	61	Rumänien
13 371	6 367	3 753	719	832	5 188	2 458	x	107	1 308	243	Schweden
13 623	9 656	4 651	2 310	565	2 134	1 001	328	100	1 305	247	Schweiz
4 495	1 475	586	288	117	1 213	525	201	730	177	673	Sowjetunion ⁴⁾
8 599	4 468	1 679	1 344	392	1 970	1 064	271	125	1 857	114	Spanien
1 780	865	402	142	62	535	144	75	129	111	35	Tschechoslowakei
1 859	783	394	100	59	367	205	26	13	641	45	Türkei
1 174	626	308	83	43	390	85	38	31	37	9	Ungarn
31 889	13 939	3 155	6 855	1 043	9 145	6 893	473	444	4 810	3 244	Afrika
2 530	2 258	63	2 046	24	111	77	8	1	82	61	Algerien
884	482	83	70	29	77	38	4	3	280	21	Kongo (Dem. Rep.)
1 296	927	119	666	42	114	50	19	1	221	11	Marokko
1 209	255	106	52	33	797	165	26	12	90	50	Portugiesische Gebiete
511	155	48	17	38	217	185	4	0	58	78	Sudan
8 111	2 072	1 021	352	200	3 439	2 956	155	282	1 747	552	Südafrika
797	538	48	379	11	74	43	17	0	174	3	Tunesien
2 144	947	409	216	61	386	219	37	18	600	69	Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten)
112 617	23 212	9 854	4 323	1 968	16 883	10 683	1 708	19 505	38 641	12 726	Amerika
94 915	18 500	7 570	3 620	1 524	14 382	9 366	1 329	18 795	30 103	11 733	Nord- und Mittelamerika
27 606	1 919	771	371	224	2 809	2 247	186	x	21 943	858	Kanada
6 075	942	498	197	51	513	207	94	189	4 223	163	Mexiko
556	132	32	10	73	84	64	2	11	298	31	Niederländische Antillen
52 054	13 694	5 741	2 378	975	9 376	5 595	959	17 974	x	9 917	Vereinigte Staaten ⁵⁾
4 409	942	409	108	104	465	233	68	109	2 230	495	Zentralamerikanische Republiken ⁶⁾
17 702	4 712	2 284	704	445	2 501	1 317	379	710	8 538	993	Südamerika
3 080	1 119	461	193	68	553	301	106	121	1 062	177	Argentinien
2 575	707	358	120	65	358	119	61	65	1 312	106	Brasilien
1 759	433	264	67	32	215	114	28	39	940	103	Chile
1 421	290	188	29	27	170	79	47	64	781	51	Kolumbien
2 318	593	331	56	62	324	161	53	81	1 119	190	Peru
4 532	995	425	144	89	501	277	41	270	2 483	226	Venezuela
57 829	12 510	5 817	2 049	1 484	10 591	7 771	577	2 206	21 813	10 272	Asien
2 746	926	316	240	76	442	279	55	389	0	980	China, Volksrepublik
3 449	547	200	57	65	929	728	22	62	755	1 151	Hongkong
8 068	1 692	1 049	197	158	1 629	1 278	89	216	3 704	814	Indien
1 704	554	226	90	131	149	101	7	6	166	829	Indonesien
938	324	159	27	28	346	242	35	3	160	97	Irak
2 646	1 132	630	184	87	609	424	38	12	648	234	Iran
11 827	1 367	751	191	138	1 012	566	98	1 170	8 167	x	Japan
2 984	588	230	82	120	1 177	1 033	31	34	355	823	Malaysia ⁷⁾
2 975	340	163	44	70	237	151	20	98	1 331	961	Philippinen
487	256	93	72	20	121	68	9	2	52	40	Syrien
2 060	427	241	28	82	301	200	18	21	428	877	Thailand
13 602	1 910	805	521	221	5 279	4 661	252	666	3 390	2 318	Australien und Ozeanien
9 637	1 320	671	199	164	3 678	3 175	212	519	2 792	1 291	Australien
2 634	250	114	26	47	1 495	1 403	37	136	503	247	Neuseeland
480 268	191 716	71 651	40 213	25 573	104 040	52 953	15 884	32 991	108 013⁸⁾	33 623	Gesamtausfuhr⁹⁾

6. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer

Mill.

Berichtsgebiet ¹⁾	Einfuhr								
	Südafrika *)	Argen- tinien	Brasilien	Mexiko *) 10)	Vene- zuela*) 11)	Indien *) 12)	Hong- kong*)	Malaysia *) 13)	Austra- lien*) 14)
OECD	8 056	3 071	2 662	5 461	4 965	8 592	3 249	2 995	10 756
EWG	2 084	1 082	747	965	1 067	1 721	538	578	1 624
EFTA	3 248	546	380	464	566	1 525	860	1 208	4 084
COMECON	27	124	358	17	33	1 211	21	36	107
Europa	5 433	1 883	1 470	1 514	1 743	4 581	1 427	1 836	5 945
Bundesrepublik Deutschland	1 071	442	385	489	426	1 150	193	254	742
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	8	—	36	—	5	110	3	7	51
Belgien-Luxemburg	151	59	51	47	98	97	101	44	115
Bulgarien	—	0	3	—	0	34	0	0	1
Dänemark	39	9	61	21	50	20	15	37	29
Finnland	42	72	26	12	8	15	3	6	73
Frankreich	261	186	133	184	149	148	51	86	361
Griechenland	1	1	2	—	1	0	0	0	7
Großbritannien	2 769	290	122	210	309	1 253	673	1 040	3 568
Irland	4	2	—	—	2	0	0	2	4
Italien	393	320	102	176	267	161	106	70	226
Jugoslawien	—	1	26	—	3	100	1	1	3
Niederlande	208	75	76	74	102	165	86	124	181
Norwegen	34	16	34	12	14	13	7	14	46
Österreich	61	22	8	—	22	26	6	10	40
Polen ¹⁵⁾	3	15	28	3	10	115	4	2	11
Portugal	17	7	10	7	9	2	2	3	14
Rumänien	—	9	—	—	0	18	—	0	0
Schweden	162	113	78	91	43	89	26	36	210
Schweiz	166	88	66	117	118	122	131	68	177
Sowjetunion ¹⁶⁾	1	78	140	3	0	693	7	15	10
Spanien	21	52	27	42	43	7	5	4	34
Tschechoslowakei	10	18	34	13	16	178	7	9	29
Türkei	2	0	—	—	0	0	0	1	2
Ungarn	5	4	8	—	2	64	1	2	6
Afrika	609	55	17	1	4	469	160	86	181
Algerien	—	1	—	—	0	—	0	—	—
Kongo (Dem. Rep.)	—	—	—	—	0	10	1	—	—
Marokko	—	0	—	—	0	1	0	1	—
Portugiesische Gebiete	—	0	—	—	0	75	2	1	3
Sudan	—	0	—	—	1	48	2	0	—
Südafrika	×	5	6	1	2	0	62	29	82
Tunesien	—	—	2	—	0	28	—	0	—
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	—	—	—	0	0	168	0	5	1
Amerika	2 219	2 409	2 510	4 009	3 186	4 699	876	456	3 759
Nord- und Mittelamerika	—	1 300	1 456	3 889	3 087	4 675	799	444	3 712
Kanada	278	122	52	150	334	256	65	37	542
Mexiko	9	29	36	×	33	3	19	4	15
Niederländische Antillen	5	29	56	2	29	0	2	40	5
Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	1 854	1 092	1 303	3 704	2 676	4 415	696	359	3 143
Zentralamerikanische Republiken ¹⁸⁾	—	5	0	—	7	—	17	0	—
Südamerika	—	1 109	1 054	120	99	25	78	12	47
Argentinien	6	×	528	31	37	2	2	2	1
Brasilien	41	650	×	44	11	1	70	2	20
Chile	1	116	108	14	8	5	0	0	2
Kolumbien	2	26	4	—	12	2	0	0	0
Peru	3	93	50	19	30	11	1	0	12
Venezuela	5	129	328	1	×	0	1	8	11
Asien	1 353	443	384	167	343	1 723	3 655	3 195	3 172
China, Volksrepublik	—	1	—	—	2	0	1 625	426	107
Hongkong	63	1	—	13	19	3	×	203	117
Indien	—	59	—	3	1	×	38	125	182
Indonesien	—	0	—	—	25	19	62	2	284
Irak	—	55	110	—	0	19	—	0	59
Iran	—	42	—	—	1	286	32	137	138
Japan	563	176	147	134	276	665	1 086	806	1 314
Malaysia ¹⁹⁾	—	77	6	19	4	107	211	×	219
Philippinen	—	2	—	—	11	1	12	13	12
Syrien	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Thailand	—	0	16	—	0	243	167	516	5
Australien und Ozeanien	637	5	4	82	11	220	149	427	356
Australien	105	5	4	80	3	203	139	376	×
Neuseeland	51	0	—	3	0	17	8	44	204
Gesamteinfuhr²¹⁾	10 699²²⁾	4 794	4 386	5 773	5 288	11 693	6 275²³⁾	6 000	14 855²⁴⁾

¹⁾ Als Bezugs- und Absatzgebiete der im Tabellenskopf aufgeführten Berichtsländer sind im allgemeinen für die Einfuhr die Herstellungs- und Absatzgebiete, für die Ausfuhr die Versandungs- und Bestimmungsgebiete, Indien die Versandungsländer, Mexiko die Einkaufs- und Käufer Ausfuhr der OECD-Mitgliedsländer im Spezialhandel, mit Ausnahme der Einfuhrergebnisse Dänemarks, Großbritanniens, Irlands, geführten Waren (Re-Export) beziehen. Bei den Angaben über die Gesamteinfuhr sind jedoch für Dänemark, Großbritannien, Irland und Island nur die Ausfuhr heimischer Waren aus. Für Dänemark und Japan beziehen sich die Gesamtzahlen auf die Ausfuhr heimischer Waren und Schweden weisen in allen Fällen die Ausfuhr im Generalhandel nach. — ²⁾ Die hier angegebenen Werte sind die Summen der Einfuhr der Waren der OECD-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit den in der Fußnote 2 angegebenen Waren. — ³⁾ Ausfuhr ab Versandort ohne Binnentransporte. Die fob-Zuschläge sind nur in der Gesamtausfuhr enthalten. — ⁴⁾ Sarawak. — ⁵⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ⁶⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ⁷⁾ Einschl. Puerto und El Salvador. — ⁸⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ⁹⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁰⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹¹⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹²⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹³⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁴⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁵⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁶⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁷⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁸⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ¹⁹⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ²⁰⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ²¹⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ²²⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ²³⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut). — ²⁴⁾ Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder, aufteilbaren Ausfuhr der «Special Category» (Regierungs- und Militärgut).

1965 nach Bezugs- und Absatzgebieten

DM

Ausfuhr									Berichtsgebiet ¹⁾
Südafrika *)	Argen- tinen	Brasilien*)	Mexiko *)	Vene- zuela*)	Indien *)	Hong- kong*)	Malaysia *)	Austra- lien*)	Absatzgebiet ¹⁾
4 505	3 994	4 878	3 239	7 507	3 717	2 523	3 010	7 562	OECD
1 099	2 415	1 650	217	776	460	381	691	1 720	EWG
2 131	766	777	142	1 279	1 305	732	575	2 226	EFTA
6	447	257	232	13	1 219	0	537	484	COMECON
3 477	3 962	3 050	607	2 277	3 151	1 145	1 971	4 691	Europa
308	397	566	91	185	151	259	198	400	Bundesrepublik Deutschland
3		61			115	0	0	13	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.
254	196	192	14	57	80	17	32	230	Belgien-Luxemburg
1	2	20			18	0	13	1	Bulgarien
14	21	158	1	30	22	26	15	16	Dänemark
8	13	64	0	8	4	6	17	3	Finnland
208	222	225	55	212	93	15	162	511	Frankreich
12	32	31		0	8	3	20	58	Griechenland
1 994	613	248	30	884	1 222	603	483	2 098	Großbritannien
154	26	5		0	36	5	2	11	Irland
211	955	341	40	84	70	30	183	422	Italien
	37	52	1		94	0	56	80	Jugoslawien
117	644	327	27	238	66	60	115	157	Niederlande
16	39	81	0	122	12	18	31	27	Norwegen
16	5	16	0	0	3	7	1	14	Österreich
1	39	44	232	10	77	0	58	62	Polen ¹²⁾
18	19	22	0	8	2	2	8	10	Portugal
0	4	15		0	38		14	0	Rumänien
39	28	220	3	236	14	59	34	40	Schweden
34	40	33	108	0	30	18	3	21	Schweiz
	348	117	0		780	0	426	363	Sowjetunion ¹⁴⁾
58	221	98	9	178	11	10	68	43	Spanien
1	21	62	2	2	133		25	43	Tschechoslowakei
5		11			11	1	6	47	Türkei
	35	37			58		0	2	Ungarn
824	47	96	94	68	510	202	193	246	Afrika
	5	2		0	3	4			Algerien
	0			4	0	4			Kongo (Dem. Rep.)
	0	8		0	2	0	10		Marokko
	15			6	0	4	6	14	Portugiesische Gebiete
	0				69	6	2		Sudan
	5	38	5	4	0	50	87	111	Südafrika
		10	3		18	0	0		Tunesien
	1	7	82		227	1	17	42	Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)
674	1 419	2 989	2 883	9 419	1 506	1 388	1 145	1 646	Amerika
	459	2 218	2 706	8 751	1 432	1 358	1 031	1 611	Nord- und Mittelamerika
90	23	185	37	1 058	171	95	139	166	Kanada
3	27	36	x	0	3	5	22	82	Mexiko
0	2	1		2 638	0	7	0		Niederländische Antillen
554	381	1 996	2 508	4 102	1 236	1 203	854	1 310	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾
	144	1		120	10	26	12		Zentralamerikanische Republiken ¹⁴⁾
	959	771	176	668	75	30	115	35	Südamerika
4	x	564	30	112	35	1	61	4	Argentinien
3	428	x	22	344	2	0	4	4	Brasilien
6	214	76	49	72	10	2	19	3	Chile
2	28	12	22	5	0	0	11	1	Kolumbien
3	150	48	14	31	12	5	2	4	Peru
2	31	13	30	x	0	14	9	4	Venezuela
526	541	234	399	130	1 359	591	2 005	4 126	Asien
	335		10		0	12	29	659	China, Volksrepublik
59	2	57	4	0	48	x	192	257	Hongkong
	1		1		x	1	114	199	Indien
	0			1	7	29	0	30	Indonesien
	0	9		0	36	1	47	17	Irak
	8				50	8	12	57	Iran
402	129	120	325	113	478	93	656	1 981	Japan
	1	2			102	217	x	371	Malaysia ¹⁴⁾
	11	3	11	1	2	18	29	84	Philippinen
	1	5			10	1	2		Syrien
	0	2	6	0	13	69	134	59	Thailand
395	5	10	15	64	212	188	281	1 286	Australien und Ozeanien
63	1	10	10	7	147	94	198	x	Australien
10	0		5	6	51	50	51	753	Neuseeland
6 043¹³⁾	5 974	6 382	3 997	11 958	6 738	3 519	5 595	12 056	Gesamtausfuhr¹¹⁾

(Ursprungs-)länder und für die Ausfuhr die Verbrauchsländer nachgewiesen. Hiervon abweichend stellen Kanada die Versendungs- und länder und Brasilien die Einkaufs- und Bestimmungsländer dar. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Norwegens, Schwedens und Japans, die sich auf den Generalhandel (Einfuhr zum Inlandverbrauch zuzügl. der zur Wiederausfuhr ein Japan die Werte des Semi-Spezialhandels (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export) zugrunde gelegt. Als Ausfuhr weisen Großbritannien und Waren, während die Angaben über die Ausfuhr nach den einzelnen Absatzgebieten auch die Re-Exporte enthalten (Generalhandel), aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — *) Der Warenverkehr mit der sowj. Besatzungszone weichen die angegebenen Werte für die OECD, Europa, Spanien und Afrika von den Angaben im nationalen Teil ab. — *) Die hier angegebenen Ausnahmen. — *) Generalhandel. — *) Einfuhr fob. Die cif-Zuschläge sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten. — *) Ausfuhr *) Ohne Einfuhren in die Freizonen bzw. Revaluation. — *) Wirtschaftsjahr von 1. 4. — 31. 3. — *) Ohne Sabah und Rico und andere U. S. Gebiete in Amerika. — *) Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama Eismeergebiete u. dgl. sowie der cif- und fob-Zuschläge. — *) Semi-Spezialhandel. — *) Einschl. der nicht nach Ländern und Erdteilen baren Ausfuhren an spaltbarem Material und Schiffsbedarf.

7. Außenhandel der OECD-

Mill.

Die Angaben für 1965 sind — die Bundesrepublik Deutschland ausgenommen — den Veröffentlichungen der »Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung« (OECD) entnommen. Die Angaben für 1966 sind zum Teil von denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großbritannien, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Schweiz, Kanada, Japan und die Bundesrepublik Deutschland die Länderzuordnung nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OECD entsprechend dem Mitgliedsstand vom 1. Januar 1966 zugrunde.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr												
		ins-gesamt ¹⁾	zu-sammen	aus OECD-Mitgliedsländern					aus OECD-Nichtmitgliedsländern					
				Europa			Nord-ameri-ka	Japan	Ost- ²⁾ Europa	Übrig. Afrika	Mittel- Amerika	Süd- (ohne Japan)	Asien	Austra-lien
				EWG	EFTA	Sonstige Länder								
OECD	1965	499 091	341 686	145 932	71 443	9 509	100 232	14 570	14 616	6 479	33 702	14 871	26 978	47 111
	1966	550 820	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
EWG*)	1965	196 523	139 973	81 708	27 777	3 557	25 114	1 818	6 543	2 980	17 568	2 383	8 690	15 472
	1966	215 245	153 718	91 730	29 193	4 062	26 621	2 111	7 363	3 174	19 754	2 570	9 038	16 518
EFTA*)	1965	128 913	88 715	39 682	24 388	4 189	18 596	1 860	5 190	2 526	10 022	2 059	5 118	9 998
	1966	135 725	94 673	42 180	26 678	4 491	19 232	2 091	5 622	2 931	9 323	2 043	5 146	11 042
Bundesrepublik Deutschland*)	1965	70 448	51 591	26 648	12 133	1 745	10 107	958	2 615	1 186	5 108	1 026	3 720	4 423
	1966	72 670	52 607	27 774	11 955	1 781	10 069	1 028	2 773	1 246	5 737	1 074	3 622	4 831
Belgien-Luxemburg	1965	25 494	20 225	13 894	3 319	283	2 550	180	482	240	1 838	142	787	1 409
	1966	28 684	22 789	16 049	3 576	346	2 613	205	541	234	2 339	119	880	1 421
Dänemark	1965	11 245	9 127	4 000	3 797	168	999	164	455	302	233	98	356	638
	1966	11 960	9 692	4 114	4 180	179	998	221	502	340	254	95	344	682
Frankreich	1965	41 344	26 507	16 061	4 600	795	4 813	238	1 089	363	7 135	649	1 267	3 335
	1966	47 536	31 414	19 432	5 305	1 065	5 300	312	1 391	437	7 693	715	1 281	3 525
Griechenland	1965	4 535	3 394	1 877	828	52	481	156	409	151	162	6	104	218
	1966	4 892	...	2 016	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Großbritannien	1965	64 551	35 353	11 150	7 471	3 174	12 683	875	2 467	1 500	8 060	1 360	3 034	7 762
	1966	66 684	37 551	12 360	8 049	3 418	12 859	864	2 700	1 563	7 263	1 304	3 024	8 662
Irland	1965	4 162	3 423	635	2 260	43	443	43	66	65	101	28	62	269
	1966	4 173	3 454	563	2 306	45	501	40	66	65	110	35	57	224
Island	1965	549	431	118	196	4	92	20	88	13	1	3	9	4
	1966	637	533	143	251	4	110	25	72	15	1	3	8	4
Italien	1965	29 389	17 890	9 165	3 783	426	4 320	195	1 753	782	2 170	333	1 909	3 892
	1966	34 285	20 983	11 149	4 315	532	4 702	286	2 055	855	2 622	450	2 284	4 235
Niederlande	1965	29 849	23 760	15 940	3 941	308	3 324	246	603	409	1 317	234	1 007	2 414
	1966	32 070	25 925	17 327	4 043	338	3 938	280	602	401	1 362	212	972	2 506
Norwegen	1965	8 823	7 598	2 575	3 633	111	949	329	273	69	210	99	322	206
	1966	9 610	8 299	2 675	3 942	126	1 091	465	285	114	204	91	349	229
Österreich	1965	8 402	6 775	4 973	1 237	98	425	42	906	129	177	54	173	151
	1966	9 309	7 555	5 470	1 456	107	473	49	892	206	167	66	191	147
Portugal	1965	3 693	2 598	1 287	793	188	322	8	48	12	659	79	55	213
	1966	4 048	2 896	1 399	927	195	340	35	52	20	679	92	74	211
Schweden	1965	17 514	14 174	6 574	5 306	239	1 812	244	720	433	304	239	875	689
	1966	18 286	14 679	6 599	5 702	250	1 895	233	805	580	356	245	845	691
Schweiz	1965	14 685	13 089	9 122	2 151	211	1 406	199	322	81	379	132	302	339
	1966	15 828	14 001	9 563	2 421	217	1 576	224	385	108	400	150	320	420
Spanien	1965	12 014	8 991	4 495	2 029	86	2 253	127	281	91	618	233	832	905
	1966	14 363	10 760	5 381	2 482	135	2 621	141	188	100	762	333	1 011	1 101
Türkei	1965	2 308	1 744	659	383	8	657	38	230	37	17	1	6	237
	1966	2 899	2 246	954	511	10	708	63	337	29	23	0	11	217
Kanada*)	1965	31 944	28 163	1 902	2 945	88	22 377	852	154	23	321	1 788	230	998
	1966	33 328	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten*)	1965	85 466	53 054	13 290	9 428	1 351	19 327	9 656	550	584	3 481	7 098	10 371	8 426
	1966	101 468	65 993	16 693	11 748	1 333	24 426	11 793	684	669	3 969	5 786	12 901	9 039
Japan	1965	32 676	13 799	1 567	1 209	132	10 892	—	1 104	10	1 411	1 273	1 556	10 584
	1966	38 091	15 873	1 787	1 474	176	12 437	—	1 396	24	1 680	1 377	1 747	11 127

¹⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhr der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit Ausnahme der in der Tabelle für den Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. Durch die Zuordnung der Kanarischen Inseln zu Spanien weichen die angegebenen Werte für die

Länder nach Ländergruppen

DM

siehe Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entnommen und beruhen für 1966 in allen Fällen auf den Angaben der nationalen Statistiken, den und Japan der Generalhandel und für die übrigen Länder der Spezialhandel zugrunde. In der Ausfuhr weisen Großbritannien und Irland die Januar 1967. — Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

Ausfuhr														Jahr	Absatzgebiet Berichtsgebiet
insgesamt ¹⁾	nach OECD-Mitgliedsländern						nach OECD-Nichtmitgliedsländern								
	zu- sammen	Europa			Nord- ameri- ka	Japan	Ost- ²⁾ Europa	Übrig. Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien (ohne Japan)	Austra- lien		
EWG	EFTA	Sonstige Länder													
480 043 527 727	329 188 ...	137 223 ...	82 261 ...	17 410 ...	80 468 ...	11 826 ...	12 783 ...	7 844 ...	31 919 ...	15 301 ...	17 608 ...	45 826 ...	13 747 ...	1965 1966	OECD
191 696 210 703	146 584 162 176	83 276 93 036	38 428 39 119	7 900 8 966	15 612 18 506	1 367 1 649	5 665 6 686	3 603 3 828	13 973 13 591	2 913 3 135	4 676 5 434	11 142 12 556	1 910 1 994	1965 1966	EWG ³⁾
104 125 111 869	68 732 75 453	27 105 28 354	23 094 25 186	5 362 5 960	12 163 14 680	1 008 1 273	3 843 4 397	2 875 3 249	9 126 8 304	2 239 2 298	2 464 2 815	9 555 10 353	5 262 4 968	1965 1966	EFTA ⁴⁾
71 651 80 628	54 953 62 277	25 220 29 281	19 342 20 303	3 128 3 725	6 512 8 097	751 871	2 353 2 786	1 744 1 897	3 155 3 136	1 058 1 100	2 284 2 759	5 067 5 603	805 817	1965 1966	Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾
25 527 27 327	22 120 23 846	15 788 17 183	3 165 3 204	635 659	2 391 2 611	140 189	374 459	219 225	909 810	216 209	389 388	991 1 109	115 95	1965 1966	Belgien- Luxemburg
9 093 9 607	7 559 8 035	2 486 2 442	4 044 4 414	267 249	708 871	54 59	383 392	226 249	274 212	101 158	166 162	330 349	52 52	1965 1966	Dänemark
40 193 43 618	27 630 30 381	16 459 18 525	6 285 6 418	1 945 2 149	2 749 3 058	191 230	1 203 1 548	543 487	6 843 6 554	845 1 012	722 821	1 857 2 203	521 584	1965 1966	Frankreich
1 311 1 624	827 ...	488 576	164 ...	13 ...	131 ...	31 ...	299 ...	65 ...	45 ...	2 ...	3 ...	63 ...	7 ...	1965 1966	Griechenland
52 907 56 473	28 845 32 296	10 125 10 707	6 667 7 449	3 660 4 001	7 829 9 414	564 725	1 252 1 639	1 212 1 336	6 881 6 156	1 561 1 479	1 291 1 419	7 207 7 785	4 646 4 363	1965 1966	Großbritannien
2 442 2 652	2 230 2 419	315 294	1 760 1 886	25 16	124 207	7 16	18 6	4 4	10 42	21 11	22 30	35 15	7 15	1965 1966	Irland
517 563	411 449	104 115	199 209	23 28	86 95	— 2	60 67	17 19	23 21	0 0	4 3	2 3	0 0	1965 1966	Island
28 752 32 128	20 746 23 352	11 564 13 047	4 795 5 187	1 479 1 647	2 761 3 309	146 162	1 317 1 427	784 923	2 021 2 037	427 348	881 968	1 882 2 260	247 276	1965 1966	Italien
25 573 27 002	21 135 22 320	14 245 15 000	4 841 4 907	712 785	1 199 1 431	138 197	418 466	313 295	1 043 1 053	368 466	401 498	1 346 1 381	221 222	1965 1966	Niederlande
5 770 6 247	4 677 5 183	1 444 1 517	2 474 2 699	174 297	550 604	35 66	253 194	129 169	284 276	98 104	85 112	193 161	50 48	1965 1966	Norwegen
6 400 6 732	4 618 4 883	2 986 3 005	1 122 1 296	178 195	315 368	17 19	978 1 037	209 216	159 163	24 30	80 81	287 263	42 43	1965 1966	Österreich
2 306 2 508	1 490 1 649	478 486	619 724	95 89	282 332	16 18	25 27	15 29	628 629	21 22	24 31	78 94	15 13	1965 1966	Portugal
15 892 17 081	12 645 13 512	4 939 5 170	5 966 6 173	497 598	1 145 1 456	98 115	619 656	860 984	472 393	186 247	378 445	479 605	252 238	1965 1966	Schweden
11 757 13 221	8 897 9 895	4 646 5 027	2 203 2 431	490 531	1 333 1 635	224 270	334 452	224 267	428 476	248 259	440 565	980 1 097	204 210	1965 1966	Schweiz
3 866 5 014	2 886 3 401	1 398 1 679	893 1 001	39 46	503 641	53 34	98 229	61 67	223 286	230 388	261 484	61 81	25 26	1965 1966	Spanien
1 836 1 962	1 349 1 482	621 686	330 369	48 70	329 325	21 33	267 298	37 21	8 7	0 —	0 1	173 152	1 1	1965 1966	Türkei
32 429 34 634	27 483 ...	2 353 ...	5 004 ...	271 ...	18 680 ...	1 174 ...	1 129 ...	58 ...	460 ...	741 ...	812 ...	1 054 ...	679 ...	1965 1966	Kanada ⁶⁾
108 014 119 600	63 600 71 340	19 623 21 058	10 544 11 278	3 322 3 810	21 943 25 948	8 167 9 247	556 791	914 966	4 808 5 192	8 298 9 330	8 394 9 336	13 476 14 355	3 555 3 267	1965 1966	Vereinigte Staaten
33 807 39 106	15 086 18 029	1 939 2 380	1 843 2 110	406 476	10 897 13 063	— —	848 1 093	210 253	3 244 2 889	857 1 054	972 1 010	10 272 10 990	2 302 2 516	1965 1966	Japan

slawien. — *) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — *) Die Vorbemerkung genannten Länder, die den Generalhandel nachweisen. — *) Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands OECD, Europa und Afrika von den Angaben im nationalen Teil ab. — *) Einfuhren: fob-Werte. — *) Ausfuhr heimischer Waren und Re-Export.

8. Außenhandel der EWG-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Mill. DM

Die Angaben sind — die Bundesrepublik Deutschland ausgenommen — den Veröffentlichungen der «Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung» (OECD) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,— DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Bezugs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	127 333	139 973	17 691	20 861	15 887	16 471	6 074	5 679	87 682	96 961
Europa	102 150	113 041	13 187	15 538	10 847	11 511	4 596	4 307	73 520	81 684
EWG	72 276	81 708	8 558	10 509	5 533	6 152	3 963	3 824	54 222	61 223
EFTA	26 473	27 777	2 747	2 994	4 529	4 636	576	449	18 621	19 699
Sonstige Länder	3 401	3 557	1 883	2 036	784	724	57	35	677	762
Nordamerika	23 751	25 114	4 314	5 100	4 873	4 799	1 474	1 371	13 089	13 843
Kanada	1 999	2 350	568	622	792	1 007	5	0	634	721
Vereinigte Staaten	21 752	22 764	3 747	4 479	4 081	3 792	1 469	1 371	12 455	13 122
Asien	1 432	1 818	189	222	167	161	3	—	1 073	1 434
Japan	1 432	1 818	189	222	167	161	3	—	1 073	1 434
OECD-Nichtmitgliedsländer	52 611	56 353	13 529	14 468	16 290	16 815	14 864	16 130	7 928	8 940
Osteuropa ⁶⁾	5 692	6 543	1 279	1 686	1 514	1 734	1 268	1 204	1 631	1 919
Übriges Europa	2 783	2 980	449	487	1 187	1 118	11	17	1 136	1 359
Afrika	16 683	17 568	4 949	4 614	5 536	5 622	4 004	4 917	2 194	2 416
Mittelamerika	2 140	2 383	1 236	1 365	448	600	228	202	229	216
Südamerika	8 227	8 690	4 247	4 745	2 030	2 185	894	715	1 055	1 045
Asien (ohne Japan)	14 110	15 472	1 055	1 215	3 097	3 410	8 455	9 076	1 504	1 772
Australien und Ozeanien	2 976	2 717	315	357	2 478	2 147	4	0	179	212
Insgesamt ⁷⁾	180 099	196 523	31 264	35 390	32 410	33 286	20 983	21 862	95 442	105 986
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	129 624	146 584	13 251	15 810	8 089	8 809	7 049	7 363	101 234	114 602
Europa	115 154	129 604	12 310	14 777	7 455	8 197	7 017	7 308	88 372	99 323
EWG	73 649	83 276	8 407	10 492	5 447	6 083	4 395	4 400	55 401	62 301
EFTA	35 366	38 428	3 513	3 771	1 775	1 821	2 465	2 694	27 613	30 142
Sonstige Länder	6 138	7 900	390	514	233	293	157	213	5 359	6 880
Nordamerika	12 892	15 612	870	945	561	549	30	48	11 431	14 070
Kanada	1 489	1 919	115	123	36	35	4	3	1 333	1 758
Vereinigte Staaten	11 403	13 693	755	823	525	514	26	44	10 098	12 312
Asien	1 578	1 367	72	87	73	63	2	8	1 431	1 208
Japan	1 578	1 367	72	87	73	63	2	8	1 431	1 208
OECD-Nichtmitgliedsländer	39 530	43 881	3 512	3 668	1 236	1 357	521	534	34 261	38 322
Osteuropa ⁶⁾	4 854	5 665	585	676	344	425	24	19	3 902	4 545
Übriges Europa	3 461	3 603	102	109	160	161	67	48	3 133	3 284
Afrika	12 746	13 973	1 456	1 599	330	351	299	291	10 661	11 732
Mittelamerika	2 882	2 913	342	289	39	40	11	4	2 490	2 581
Südamerika	4 543	4 676	120	154	111	103	35	38	4 278	4 381
Asien (ohne Japan)	9 432	11 142	819	747	217	228	81	122	8 315	10 046
Australien und Ozeanien	1 612	1 910	88	95	36	49	6	12	1 483	1 753
Insgesamt ⁷⁾	170 435	191 696	16 823	19 523	9 330	10 173	8 564	8 842	135 718	153 158

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 u. 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

9. Außenhandel der EFTA-Länder nach Waren- und Ländergruppen

Mill. DM

Die Angaben sind den Veröffentlichungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entnommen. In beiden Berichtsjahren wird der Spezialhandel dargestellt mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem die Einfuhr im Generalhandel und Ausfuhr heimischer Waren ausgewiesen wird, sowie Dänemarks, Norwegens und Schwedens, die den Generalhandel nachweisen. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurs von 1 US-\$ = 4,— DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Bezugs- und Absatzgebiet	Ein- bzw. Ausfuhr									
	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak ²⁾		Rohstoffe ³⁾		Mineralische Brennstoffe ⁴⁾		Halb- und Fertigwaren ⁵⁾	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
Einfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	82 078	88 715	14 470	14 561	8 371	8 831	4 315	4 547	54 922	60 776
Europa	62 546	68 259	9 782	10 193	5 094	5 345	3 989	4 215	43 681	48 506
EWG	36 284	39 682	3 891	4 175	1 879	1 925	2 808	3 051	27 705	30 532
EFTA	22 098	24 388	3 223	3 421	2 754	2 914	1 086	1 057	15 035	16 995
Sonstige Länder	4 165	4 189	2 668	2 596	460	506	96	107	941	979
Nordamerika	17 907	18 596	4 350	4 030	3 168	3 390	325	332	10 063	10 845
Kanada	5 730	5 892	1 593	1 549	1 742	1 963	11	3	2 383	2 377
Vereinigte Staaten	12 177	12 704	2 757	2 480	1 426	1 426	314	329	7 680	8 468
Asien	1 625	1 860	338	339	109	96	0	0	1 178	1 425
Japan	1 625	1 860	338	339	109	96	0	0	1 178	1 425
OECD-Nichtmitgliedsländer	38 305	40 190	13 030	12 704	9 807	9 741	7 902	7 965	7 566	9 780
Osteuropa ⁶⁾	4 516	5 190	884	959	1 271	1 417	819	813	1 541	2 001
Übriges Europa	2 408	2 526	307	250	1 012	1 030	27	31	1 061	1 218
Afrika	8 062	10 022	2 669	2 597	2 784	2 813	1 173	1 689	1 436	2 922
Mittelamerika	2 296	2 059	1 163	1 030	170	180	743	587	219	262
Südamerika	5 022	5 118	2 290	2 151	1 096	1 136	1 109	1 205	528	626
Asien (ohne Japan)	10 412	9 998	2 204	2 216	1 851	1 826	4 030	3 636	2 327	2 320
Australien und Ozeanien	5 589	5 276	3 514	3 502	1 622	1 340	0	4	453	431
Insgesamt¹⁾	120 389	128 913	27 501	27 266	18 179	18 573	12 217	12 512	62 493	70 562
Ausfuhr										
OECD-Mitgliedsländer	61 526	68 732	7 646	8 351	7 365	7 762	1 790	1 788	44 725	50 831
Europa	50 612	55 561	6 374	6 873	6 666	7 027	1 772	1 754	35 799	39 908
EWG	25 070	27 105	3 032	3 304	3 915	4 085	685	653	17 438	19 063
EFTA	20 862	23 094	2 970	3 160	2 364	2 509	944	962	14 585	16 464
Sonstige Länder	4 679	5 362	372	409	388	433	144	140	3 775	4 380
Nordamerika	9 755	12 163	1 227	1 436	629	675	16	31	7 882	10 020
Kanada	2 531	2 807	144	168	136	141	14	29	2 237	2 468
Vereinigte Staaten	7 224	9 356	1 084	1 268	493	534	1	2	5 645	7 552
Asien	1 160	1 008	45	42	70	60	2	3	1 043	903
Japan	1 160	1 008	45	42	70	60	2	3	1 043	903
OECD-Nichtmitgliedsländer	32 171	35 364	2 009	2 179	1 242	1 286	270	279	28 650	31 620
Osteuropa ⁶⁾	3 434	3 843	288	367	394	463	18	25	2 734	2 989
Übriges Europa	2 649	2 875	117	126	177	193	56	66	2 299	2 490
Afrika	8 211	9 126	531	557	205	208	71	71	7 404	8 291
Mittelamerika	1 968	2 238	200	202	39	28	13	19	1 716	1 989
Südamerika	2 432	2 465	171	182	77	88	23	9	2 161	2 185
Asien (ohne Japan)	8 594	9 555	560	574	254	213	71	76	7 710	8 691
Australien und Ozeanien	4 882	5 262	141	170	96	93	20	14	4 624	4 985
Insgesamt¹⁾	94 162	104 125	9 689	10 532	8 746	9 049	2 064	2 075	73 663	82 470

¹⁾ CST-Teile 0 bis 9, ohne Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbare Ein- bzw. Ausfuhr. — ²⁾ CST-Teile 0 und 1. — ³⁾ CST-Teile 2 und 4. — ⁴⁾ CST-Teil 3. — ⁵⁾ CST-Teile 5 bis 9. — ⁶⁾ Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf und nicht nach Ländern aufteilbarer Ein- bzw. Ausfuhr.

10. Außenhandel der Ostblockländer nach

Mill.

In den Tabellen 1—9 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels «Osteuropas» (dazu rechnen nach den Veröffentlichungen zuzugszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der «Asiatischen Länder des Ostblocks» (Volksrepublik China, Mongolei) und teilweise vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden gefüllt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Ver wiederzugeben und zum Dollarparitätskurs der jeweiligen Landeswährung umgerechnet. Alle nicht zum «Ostblock» zählenden Länder und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbeziehen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung zonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland nicht eingeschlossen ist.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr										
		Albanien	Bulgarien	Polen ¹⁾	Rumänien	587 Deutschl. n. Sowj. Sektor v. Berlin	Sowjet- union ²⁾	Tschecho- slowakei	Ungarn	Europ.- Ost- block- länder	China, Volks- republik	Übrige Ost- block- länder
Ostblock	1964	90	781	1 258	784	1 894	4 938	1 704	971	12 420	336	508
	1965	91	831	1 480	647	1 942	5 079	1 849	991	12 911	445	554
Albanien	1964	—	1	6	2	6	—	11	2	28	24	1
	1965	—	2	6	3	6	—	10	2	29	25	1
Bulgarien	1964	1	—	32	14	81	533	73	24	757	1	5
	1965	1	—	40	13	94	616	89	22	874	1	5
China, Volksrepublik	1964	62	1	25	18	20	314	21	15	476	—	175
	1965	65	1	28	22	25	226	13	11	387	—	184
Polen ¹⁾	1964	7	35	—	41	145	718	193	95	1 235	15	11
	1965	5	46	—	37	140	781	209	88	1 306	19	14
Rumänien	1964	2	7	29	—	63	421	75	42	639	16	8
	1965	3	9	45	—	73	441	94	39	704	27	9
SR/ Deutschl. n. Sowj. Sektor v. Berlin	1964	5	90	236	68	—	1 328	254	133	2 114	16	11
	1965	5	85	271	63	—	1 285	288	131	2 127	26	17
Sowjetunion ²⁾	1964	—	561	642	493	1 211	—	913	498	4 318	135	271
	1965	—	589	728	406	1 206	—	955	553	4 437	192	291
Tschechoslowakei	1964	9	63	193	96	250	969	—	155	1 736	9	18
	1965	9	76	244	70	263	1 035	—	135	1 832	19	23
Ungarn	1964	2	17	83	43	112	482	147	—	885	4	7
	1965	2	20	106	28	124	515	171	—	966	15	10
Übrige Ostblockländer	1964	1	5	11	8	7	173	19	9	232	115	—
	1965	1	4	15	6	12	181	20	10	248	121	—
Freie Welt	1964	8	282	815	384	483	2 799	724	524	6 018	1 002	35
	1965	13	346	860	430	604	2 974	823	530	6 581	1 314	47
OECD	1964	6	203	558	322	234	1 465	444	387	3 619	468	27
	1965	10	260	529	359	305	1 702	482	391	3 638	699	38
EWG	1964	4	111	187	199	78	418	157	189	1 343	107	12
	1965	9	140	211	226	112	414	188	189	1 490	231	16
EFTA	1964	1	52	186	90	116	319	189	137	1 091	82	1
	1965	1	80	222	92	144	335	196	151	1 221	113	2
Bundesrep. Deutschland	1964	1	52	74	88	—	202	70	80	567	25	2
	1965	2	69	87	110	—	136	68	77	570	79	2
Belgien-Luxemburg	1964	0	4	16	9	13	22	15	20	99	7	0
	1965	0	5	13	5	20	31	13	17	104	17	2
Dänemark	1964	0	2	13	1	18	35	7	5	81	1	0
	1965	0	2	17	2	21	31	10	7	91	2	0
Finnland	1964	—	8	28	3	13	168	6	9	235	7	0
	1965	—	1	33	3	13	237	8	8	304	8	0
Frankreich	1964	1	26	45	45	23	69	19	30	253	50	3
	1965	1	25	35	49	42	114	22	27	316	60	6
Großbritannien	1964	1	14	82	42	31	103	92	46	411	50	0
	1965	0	19	96	44	42	152	73	50	476	72	0
Italien	1964	3	25	33	48	15	98	33	35	291	18	2
	1965	6	33	49	52	23	102	40	49	355	86	1
Jugoslawien	1964	1	10	40	10	65	121	44	24	315	—	0
	1965	2	20	63	12	78	189	72	27	464	—	1
Niederlande	1964	0	4	20	8	27	26	19	24	128	6	5
	1965	0	9	27	9	27	30	25	18	146	19	5
Österreich	1964	0	22	27	25	23	67	35	50	250	1	0
	1965	0	31	41	24	31	66	48	52	293	2	1
Schweden	1964	0	2	22	7	24	88	13	11	168	14	0
	1965	0	7	29	7	33	53	19	10	156	14	0
Schweiz	1964	0	10	31	12	5	9	29	20	116	11	0
	1965	0	15	25	12	8	14	33	26	133	13	0
Türkei	1964	—	3	6	1	5	9	8	6	37	—	—
	1965	—	4	9	3	5	19	12	10	62	2	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	—	7	13	14	19	124	31	14	222	17	1
	1965	—	6	17	17	25	163	29	9	266	45	2
Brasilien	1964	—	4	8	4	15	37	13	6	88	0	—
	1965	—	5	7	5	14	33	14	8	86	0	—
Kanada	1964	—	20	47	0	15	324	61	2	468	126	—
	1965	—	8	26	0	18	253	43	7	356	97	—
Kuba	1964	1	13	8	0	17	288	14	1	343	81	—
	1965	1	22	4	0	26	342	40	0	437	97	—
Vereinigte Staaten	1964	0	3	113	5	10	163	14	37	344	0	0
	1965	0	1	30	9	7	65	19	21	152	0	—
Indien	1964	—	9	23	7	24	156	33	21	273	0	0
	1965	0	8	18	9	29	188	35	22	309	0	0
Indonesien	1964	—	1	3	1	1	26	6	2	41	—	—
	1965	—	2	3	2	4	32	7	3	52	—	—
Iran	1964	—	—	4	—	2	21	7	6	41	—	—
	1965	—	0	7	1	2	19	8	6	41	—	—
Japan	1964	0	7	2	19	2	193	3	4	231	153	15
	1965	0	14	5	18	4	177	9	4	230	245	21
Australien	1964	—	1	19	—	3	136	20	2	180	153	3
	1965	—	0	15	—	3	101	18	2	139	165	4
Gesamteinfuhr⁴⁾	1964	98	1 062	2 072	1 168	2 377	7 736	2 429	1 495	18 438	1 338	543
	1965	104	1 178	2 340	1 077	2 546	8 054	2 673	1 521	19 492	1 759	601

¹⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ²⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete». — ³⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. bis 30. 6. — ⁴⁾ Fäll der tatsächlichen Ein- und Ausfuhr der einzelnen Ostblockländer.

ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten

US-\$

der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Nord-Korea und Nord-Vietnam) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff »Ostblock« zusammengefasst wurden, unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefasst. Da die Länder des Ostblocks die sowjetische Besatzungszone Deutschlands beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Inter-

Ausfuhr											Jahr	Berichtsgebiet Absatzgebiet
Albanien	Bulgarien	Polen ¹⁾	Rumänien	Sowjetunion ²⁾	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblockländer	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer			
53	752	1 280	672	2 175	4 906	1 771	918	12 528	650	347	1964	Ostblock
56	895	1 348	737	2 212	5 034	1 862	1 021	13 165	571	369	1965	
x	1	7	3	4	—	10	2	27	62	1	1964	Albanien
x	1	5	3	5	—	9	2	25	65	1	1965	
1	x	35	7	87	567	63	17	777	1	5	1964	Bulgarien
2	x	45	9	97	588	62	20	824	1	4	1965	
24	1	15	16	16	135	9	4	221	x	115	1964	China, Volksrepublik
25	1	19	27	26	192	19	15	324	x	121	1965	
6	31	x	29	235	660	193	84	1 238	25	11	1964	Polen ¹⁾
6	39	x	45	269	727	249	105	1 441	25	15	1965	
3	14	40	x	63	493	93	42	747	18	8	1964	Rumänien
3	14	36	x	67	403	69	29	620	22	6	1965	
6	82	165	71	x	1 385	266	122	2 097	20	7	1964	Sowjetunion ²⁾
6	108	153	72	x	1 363	277	135	2 114	25	12	1965	
—	521	722	422	1 384	x	962	490	4 500	314	173	1964	Sowjetunion ²⁾
—	614	781	438	1 311	x	1 023	526	4 692	226	181	1965	
11	73	196	75	251	901	x	149	1 657	21	19	1964	Tschechoslowakei
10	91	208	95	292	924	x	179	1 801	13	20	1965	
2	23	90	41	124	493	158	x	931	15	9	1964	Ungarn
2	22	86	38	127	546	132	x	953	11	10	1965	
1	5	11	8	11	271	18	7	333	175	x	1964	Übrige Ostblockländer
1	5	14	9	17	291	23	10	371	184	x	1965	
7	227	816	328	491	2 777	805	434	5 886	1 224	50	1964	Freie Welt
6	281	880	365	564	3 132	826	489	6 542	1 471	53	1965	
4	149	552	244	223	1 102	414	298	2 985	418	42	1964	OECD
3	183	613	272	267	1 295	449	340	3 421	567	44	1965	
3	80	208	144	78	473	194	155	1 335	140	8	1964	EWG
2	94	232	162	96	518	198	176	1 478	194	11	1965	
1	45	249	76	104	388	164	123	1 150	109	1	1964	EFTA
0	50	261	75	126	458	184	131	1 286	131	3	1965	
0	32	93	54	x	126	83	68	455	52	1	1964	Bundesrep. Deutschland
0	41	113	63	x	145	92	80	534	73	3	1965	
0	3	12	9	21	54	16	7	121	14	1	1964	Belgien-Luxemburg
0	2	14	5	26	50	15	8	119	14	3	1965	
0	0	26	1	19	21	11	6	86	11	0	1964	Dänemark
0	1	26	1	22	28	12	7	97	11	0	1965	
0	2	23	2	14	221	9	7	277	7	0	1964	Finnland
—	1	25	3	14	212	9	5	270	6	0	1965	
2	10	36	26	13	106	35	12	240	31	4	1964	Frankreich
0	7	30	22	16	110	27	18	230	44	3	1965	
0	13	128	32	26	239	58	33	529	69	1	1964	Großbritannien
0	18	127	31	37	289	60	29	590	83	1	1965	
2	32	52	49	13	134	32	51	365	24	0	1964	Italien
1	39	56	66	16	148	33	54	414	38	1	1965	
1	14	56	10	67	135	76	36	396	0	0	1964	Jugoslawien
2	22	54	16	61	145	69	29	399	0	0	1965	
0	4	15	6	32	52	29	16	153	20	1	1964	Niederlande
0	5	19	7	38	64	31	17	180	25	1	1965	
0	17	38	24	21	42	34	34	211	3	0	1964	Österreich
0	13	42	24	23	47	43	39	232	5	0	1965	
0	1	29	3	20	55	17	11	136	12	0	1964	Schweden
0	2	32	6	25	57	18	12	152	15	0	1965	
0	14	16	12	6	10	31	33	123	11	0	1964	Schweiz
0	16	21	9	8	18	39	41	152	13	0	1965	
—	3	7	2	8	10	7	5	41	—	—	1964	Türkei
—	4	8	3	8	17	9	10	57	—	—	1965	
—	5	11	11	15	155	28	8	233	19	1	1964	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
0	4	15	17	31	208	31	19	325	27	2	1965	
—	2	6	3	13	24	11	3	61	1	—	1964	Brasilien
—	1	5	5	7	28	7	3	54	—	—	1965	
—	0	9	0	2	5	12	1	29	9	—	1964	Kanada
—	1	11	0	2	14	15	2	45	13	—	1965	
1	14	14	6	33	366	54	8	496	109	—	1964	Kuba
1	16	5	2	24	375	34	8	467	129	—	1965	
0	1	56	2	5	21	14	4	102	0	3	1964	Vereinigte Staaten
0	2	69	3	7	34	20	4	140	0	4	1965	
—	7	31	6	22	235	52	19	371	0	0	1964	Indien
0	8	32	7	28	215	48	17	354	0	0	1965	
—	4	12	11	6	47	7	4	90	—	—	1964	Indonesien
—	2	15	2	14	54	14	11	113	—	—	1965	
—	1	5	0	3	22	7	5	44	—	—	1964	Iran
—	2	5	1	3	15	6	4	35	1	—	1965	
0	5	2	9	10	165	6	0	197	158	30	1964	Japan
0	8	1	14	3	185	5	1	216	225	26	1965	
—	1	2	0	3	1	6	1	14	23	0 ³⁾	1964	Australien
—	1	2	0	13	2	7	1	25	—	—	1965	
60	980	2 096	1 000	2 666	7 683	2 576	1 352	18 414	1 874	397	1964	Gesamtausfuhr ⁴⁾
62	1 176	2 228	1 102	2 776	8 166	2 688	1 510	19 707	2 042	422	1965	

—⁴⁾ Die Werte der Gesamteinfuhr und -ausfuhr ergeben sich aus der Addition der einzelnen Länderergebnisse und entsprechen nicht in allen

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1964	1965	1966		1964	1965	1966		1964	1965	1966
Spanien	774	539	...	Ausfuhr	500	325	...	Ausfuhr	4 385	...	...
Vereinigte Staaten	258	140	127	OECD	386	227	...	OECD	3 569	2 999	...
Korea, Süd-	194	106	...	EWG	42	38	...	EWG	1 064	1 286	...
Japan	471	635	...	EFTA	3	13	...	EFTA	13	11	...
				Bundesrep. Deutschl.	5	4	18	Bundesrep. Deutschl.	550	456	351
Ausfuhr	6 970	...	...	Frankreich	23	25	19	Frankreich	382	527	462
OECD	5 659	4 708	...	Türkei	48	74	...	Italien	113	277	250
EWG	2 813	1 959	...	Kanada	150	116	243	Kanada	1 012	615	772
EFTA	335	634	...	Vereinigte Staaten	144	59	102	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	1 428	934	1 081
Bundesrep. Deutschl.	40	31	45	Argentinien	112	96	...	Hongkong	21	18	30
Dänemark	150	314	192					Japan	50	99	58
Frankreich	2 584	1 725	1 838					Australien	650	544	...
Großbritannien	89	199	996								
Niederlande	162	163	122	Hafer (045.2)				Zitrusfrüchte (051.1/051.2)			
Schweden	95	120	47	Einfuhr				Einfuhr			
Kanada	912	726	714	OECD	997	1 376	...	OECD	3 714	3 639	...
Vereinigte Staaten	1 563	1 389	1 327	EWG	678	974	...	EWG	2 360	2 312	...
Argentinien	536	300	...	EFTA	256	302	...	EFTA	1 003	978	...
Syrien	208	...	...	Bundesrep. Deutschl.	355	529	533	Bundesrep. Deutschl.	1 031	1 022	1 022
Australien	403	369	...	Belgien-Luxemburg ..	40	92	...	Belgien-Luxemburg ..	162	166	...
				Dänemark	80	77	74	Frankreich	924	874	928
Mais (044.0)				Großbritannien	25	21	8	Großbritannien	539	502	531
Einfuhr				Italien	167	177	258	Niederlande	242	248	251
OECD	18 074	20 803	...	Niederlande	116	172	80	Norwegen	61	62	67
EWG	8 515	10 753	...	Schweiz	142	148	142	Österreich	106	108	104
EFTA	4 394	4 291	...	Vereinigte Staaten ..	38	56	39	Schweden	120	126	126
Bundesrep. Deutschl.	1 994	2 335	2 485					Schweiz	122	125	124
Belgien-Luxemburg ..	706	810	...	Ausfuhr	1 340	1 740	...	Kanada	249	265	270
Dänemark	138	164	215	OECD	558	1 012	...	Vereinigte Staaten ..	60	38	3
Frankreich	512	666	567	EWG	177	199	...	Hongkong	58	69	74
Großbritannien	3 455	3 256	3 291	EFTA	87	141	...	Syrien	85	...	...
Irland	109	119	...	Bundesrep. Deutschl.	26	56	42	Ausfuhr	4 170	...	...
Italien	3 476	5 153	5 407	Dänemark	13	25	18	OECD	2 414	2 382	...
Niederlande	1 827	1 789	2 002	Niederlande	108	92	85	EWG	542	591	...
Norwegen	109	98	94	Schweden	75	116	155	EFTA	3	2	...
Österreich	397	398	346	Kanada	236	328	234	Bundesrep. Deutschl.	0	0	1
Schweiz	182	176	203	Vereinigte Staaten ..	57	342	417	Griechenland	78	118	...
Spanien	1 150	1 560	...	Argentinien	472	351	...	Italien	514	560	483
Ver.Arab.Rep.(Ägypt.)	220	188	...	Australien	302	366	...	Spanien	1 389	1 202	...
Kanada	529	462	514					Marokko	476	416	...
Hongkong	92	74	93	Grieß und Mehl aus Weizen oder Mengkorn (046.0)				Südafrika	323	312	...
Indien	77	...	...	Einfuhr				Vereinigte Staaten ..	372	420	470
Israel	185	158	...	OECD	431	366	...	Brasilien	100	163	...
Japan	3 229	3 434	3 598	EWG	44	43	...	Mexiko	63	...	...
Malaysia	56	45	...	EFTA	300	280	...	Israel	450	559	...
				Bundesrep. Deutschl.	16	16	19				
Ausfuhr	20 150	...	...	Dänemark	12	34	...	Bananen, frisch (051.3)			
OECD	13 395	17 008	...	Frankreich	8	12	8	Einfuhr			
EWG	1 249	1 841	...	Griechenland	36	23	...	OECD	3 738	4 226	...
EFTA	2	3	...	Großbritannien	280	238	199	EWG	1 074	1 460	...
Bundesrep. Deutschl.	115	462	148	Jugoslawien	22	22	...	EFTA	558	608	...
Frankreich	823	560	1 291	Niederlande	17	15	13	Bundesrep. Deutschl.	487	585	606
Jugoslawien	18	51	...	Ghana	37	36	...	Belgien-Luxemburg ..	68	80	...
Angola	105	168	...	Kongo (Dem.Rep.) ..	42	...	...	Frankreich	353	396	460
Marokko	53	62	...	Libyen	90	...	...	Großbritannien	353	378	373
Südafrika	1 419	326	...	Marokko	56	62	...	Italien	98	315	322
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	12 142	15 151	15 595	Sudan	53	55	...	Niederlande	68	81	100
Honduras, Rep.	52	65	...	Ver.Arab.Rep.(Ägypt.)	709	510	...	Norwegen	27	33	35
Mexiko	282	...	...	Antillen, Franz.	40	41	...	Österreich	40	48	57
Argentinien	3 339	2 804	...	Costa Rica	44	44	...	Schweden	45	53	57
Brasilien	62	560	...	Jamaika	98	102	...	Schweiz	54	56	61
Kambodscha	149	...	...	Trinidad und Tobago	62	...	...	Kanada	157	167	175
Thailand	1 158	...	...	Bolivien	96	...	...	Vereinigte Staaten ..	1 576	1 606	1 711
				Chile	21	...	...	Argentinien	185	206	...
Roggen (045.1)				Ceylon	313	215	240	Chile	28	28	...
Einfuhr				Hongkong	48	41	43	Japan	352	358	416
OECD	453	416	...	Japan	39	5	...				
EWG	259	173	...	Jordanien	90	75	...	Ausfuhr	3 920	...	...
EFTA	153	147	...	Korea, Süd-	30	48	...	OECD	117	123	...
Bundesrep. Deutschl.	53	21	42	Libanon	27	20	...	EWG	4	20	...
Belgien-Luxemburg ..	37	36	...	Malaysia	155	124	...	EFTA	0	0	...
Finnland	41	38	...	Vietnam, Süd-	78	...	...	Bundesrep. Deutschl.	3	4	4
Niederlande	165	115	109					Spanien	113	103	...
Norwegen	50	38	50					Elfenbeinküste	130	128	...
Schweden	83	49	72								

⁴⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgenommen private Hilfslieferungen.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1964	1965	1966		1964	1965	1966		1964	1965	1966
Dänemark	887	868	...	Rohtabak und Tabakabfälle (121.0)				Dänemark	31	35	32
Frankreich	786	947	1 091	Einfuhr				Frankreich	101	96	97
Großbritannien	1 000	1 161	1 058					Großbritannien	56	58	56
Italien	79	146	179		OECD	636	638	Niederlande	132	136	168
Jugoslawien	147	138	...		EWG	275	277	Schweden	57	69	72
Niederlande	559	563	685		EFTA	211	197	Vereinigte Staaten	248	279	243
Norwegen	134	140	157		Bundesrep. Deutschl.	127	136	Kolumbien	16	...	...
Österreich	62	86	94		Belgien-Luxemburg	31	33	Venezuela	48	46	...
Schweden	321	380	425		Frankreich	49	49	Indien	63	49	...
Spanien	160	99	...		Großbritannien	142	130	Japan	86	94	108
Kanada	205	230	197		Niederlande	45	48	Malaysia	22	26	...
Japan	102	152	154		Schweden	14	8	Australien	33	37	...
Ausfuhr				Ausfuhr			Ausfuhr				
OECD	7 020	...	...		890	...		OECD	1 405	...	
EWG	3 160	3 702 ¹⁾	...	OECD	468	397		EWG	1	3	
EFTA	801	824	...	EWG	14	15		EFTA	1	3	
Bundesrep. Deutschl.	214	182 ¹⁾	...	EFTA	1	1		Bundesrep. Deutschl.	0	0	
Belgien-Luxemburg	237	269	237	Bundesrep. Deutschl.	2	2		Mosambik	44	29	
Dänemark	54	65	...	Griechenland	70	73		Mexiko	7	...	
Frankreich	160	168	149	Jugoslawien	23	23		Ceylon	59	...	
Italien	120	96	126	Türkei	57	68		Indonesien	...	...
Niederlande	85	108	151	Rhodesien	102	121		Philippinen	890	...	
Türkei	305	287	295	Kanada	24	19		Neuguinea (Trhg.)	57	...	
Uganda	185	224	...	Vereinigte Staaten	232	212		Neue Hebriden	38	...	
Kongo (Dem. Rep.)	63	...	...	Argentinien	11	11		Salomon-Inseln, Brit.	24	...	
Nigeria	44	...	...	Brasilien	60	55		Sojabohnen (221.4)			
Senegal	185	185	...	Indien	25	...		Einfuhr			
Sudan	170	166	...	Philippinen	78	57		OECD	5 460	5 829	
Tansania	38	47	...		33	...		EWG	2 515	2 380	
Kanada	223	257	209	Erdnüsse, nicht geröstet (221.1)				EFTA	785	828	
Vereinigte Staaten	1 721	2 210	2 457	Einfuhr				Bundesrep. Deutschl.	1 405	1 292	
Mexiko	95	...	...		OECD	1 118	1 145		Belgien-Luxemburg	141	139
Argentinien	869	1 055	...		EWG	736	769		Dänemark	373	404
Brasilien	143	300	...		EFTA	296	270		Frankreich	192	109
Birma	208	...	...		Bundesrep. Deutschl.	47	58		Großbritannien	294	287
Indien	948	829	...		Belgien-Luxemburg	74	58		Italien	325	450
Indonesien	...	...	...		Frankreich	440	506		Niederlande	451	391
Philippinen	193	...	...		Großbritannien	150	93		Norwegen	117	132
Syrien	89	...	...		Italien	132	103		Kanada	498	432
Wein (einschl. Traubenmost und aromatischen Weinen) (112.1)					Niederlande	44	44		Israel	237	237
Einfuhr	Mengen in 1000 hl				Portugal	60	92		Japan	1 607	1 847
	OECD	21 521	19 766		Schweiz	76	71		Taiwan (Formosa)	193	161
	EWG	17 118	15 173		Spanien	22	29		Ausfuhr		
	EFTA	3 608	3 780		Kanada	42	49		OECD	5 790	...
	Bundesrep. Deutschl.	4 114	4 282	Irak	22	...		EWG	5 763	6 283	
	Belgien-Luxemburg	833	1 008	Malaysia	16	17		EFTA	0	2	
	Dänemark	171	191					Bundesrep. Deutschl.	1	2	
	Frankreich ¹⁾	11 740	9 400	Ausfuhr	1 425	...		Vereinigte Staaten	5 702	6 196	
	Großbritannien	1 355	1 348	OECD	54	102		Leinsamen (221.5)			
	Niederlande	348	411	EWG	13	21		Einfuhr	OECD	535	491
	Österreich	281	258	EFTA	0	0				246	209
	Schweden	350	338	Bundesrep. Deutschl.	1	2				154	154
	Schweiz	1 404	1 589	Niederlande	8	15				42	43
	Angola	746	855	Guinea, Port.	35	...				36	27
	Elfenbeinküste	356	335	Mali	47	22				88	64
	Kamerun	113	...	Niger	93	...				116	127
	Mosambik	417	445	Nigeria	553	520				76	70
	Senegal	94	...	Senegal	214	...				95	103
	Kanada	150	159	Sudan	156	159		Ausfuhr			
	Vereinigte Staaten	594	599	Südafrika	73	19		OECD	595	569	
			Vereinigte Staaten	40	79		EWG	40	52		
Ausfuhr				Kopra (221.2)			Einfuhr				
OECD	15 825	...	...	Einfuhr			EFTA	0	0		
EWG	11 196	11 414	...		OECD	1 123	1 130	Bundesrep. Deutschl.	0	0	
EFTA	6 567	6 189	...		EWG	571	532	Belgien-Luxemburg	29	37	
Bundesrep. Deutschl.	2 322	2 529	...		EFTA	203	212	Niederlande	10	15	
Frankreich	181	203	187		Bundesrep. Deutschl.	279	243	Athiopien	31	...	
Griechenland	4 189	3 496	3 862		Belgien-Luxemburg	35	35	Kanada	377	409	
Italien	231	413	...					Vereinigte Staaten	176	107	
Japan	2 130	2 411	2 569		Ausfuhr			645	...	...
Jugoslawien	523	...	...		OECD	595	569	...	...	...
Portugal	2 276	2 465	2 792		EWG	40	52	...	...	...
Spanien	2 013	2 185	...	EFTA	0	0	...	...	...
Marokko	1 983	1 595	...	Bundesrep. Deutschl.	0	0	...	...	...
Südafrika	192	...	...	Belgien-Luxemburg	29	37	...	...	...
Tunesien	1 489	723	...	Niederlande	10	15	...	...	...
Zypern	145	166	...	Athiopien	31	...	...	...	...

¹⁾ Ohne Traubenmost. — ²⁾ Ohne Ausfuhr Großbritanniens.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t		
	1964	1965	1966		1964	1965	1966		1964	1965	1966
Peru	4 653	...	...	Niederlande	10 141	7 810	7 275	Großbritannien	3 407	3 419	3 699
Venezuela	4 644	4 064	...	Österreich	5 487	5 298	4 948	Niederlande	284	409	493
Iran	33 871	...	...	Schweden	3 646	3 110	3 154	Norwegen	444	498	511
Israel	3 776	3 908	...	Schweiz	2 116	1 770	1 397	Österreich	476	467	602
Indien	2 736	2 212	...	Kanada	13 891	15 580	15 448	Schweden	2 240	2 423	2 527
Korea, Süd	6 421	8 326	...	Argentinien	761	739	...	Schweiz	1 295	1 335	1 341
Taiwan (Formosa)	12 990	13 614	...	Brasilien	1 505	1 173	...	Nigeria	251	315	...
Australien	10 133	13 833	...	Japan	13 233	17 130	19 510	Südafrika	675	715	...
Ausfuhr	606 980	...	...	Ausfuhr	100 115	...	...	Vereinigte Staaten	395	725	596
OECD	577 978	643 991	...	OECD	91 203	87 834	...	Antillen, Niederl.	929	970	...
EWG	267 919	292 562	...	EWG	36 326	33 846	...	Brasilien	293	163	...
EFTA	150 560	157 722	...	EFTA	7 736	5 237	...	Japan	411	478	899
Bundesrep. Deutschl.	122 880	129 247	152 142	Bundesrep. Deutschl.	26 897	24 845	25 757	Malaysia	736	703	...
Belgien-Luxemburg	10 425	14 535	...	Belgien-Luxemburg	2 980	2 490	...	Thailand	413	...	...
Finnland	17 745	20 785	26 247	Frankreich	1 001	1 002	906	Australien	817	780	...
Frankreich	42 383	48 032	47 637	Großbritannien	7 507	4 899	3 812	Neuseeland	1 034	...	...
Großbritannien	53 865	59 385	61 624	Niederlande	5 344	5 388	4 620	Ausfuhr .....	...	...	...
Italien	69 990	75 144	62 672	Rhodesien	1 447	1 782	...	OECD	11 351	13 099	...
Niederlande	22 241	25 603	34 956	Südafrika	1 385	1 342	...	EWG	8 607	9 708	...
Norwegen	18 830	15 981	18 865	Kanada	1 452	1 394	1 447	EFTA	1 899	2 202	...
Österreich	23 742	45 753	...	Vereinigte Staaten	45 438	47 132	46 529	Bundesrep. Deutschl.	1 355	1 197	1 437
Schweden	23 749	22 853	24 351	Indien	1 316	704	...	Belgien-Luxemburg	624	862	...
Vereinigte Staaten	34 645	31 741	42 711	Australien	3 947	6 268	...	Dänemark	177	264	326
Japan	106 931	137 962	152 595					Frankreich	1 491	1 889	2 105
Eisenerze und Konzentrate (281)				Erdöl, roh und getoppt (331.0)				Großbritannien	1 291	1 595	1 542
Einfuhr	Mengen in 1000 t			Einfuhr	Mengen in 1000 t			Italien	2 176	2 633	3 420
OECD	172 260	188 297	...	OECD	439 768	496 789	...	Niederlande	2 962	3 127	3 825
EWG	71 732	76 833	...	EWG	192 507	226 759	...	Antillen, Niederl.	4 453	4 608	...
EFTA	20 510	20 953	...	EFTA	72 899	80 849	...	Venezuela	2 222	2 063	...
Bundesrep. Deutschl.	36 973	37 360	33 011	Bundesrep. Deutschl.	51 276	59 068	67 687	Aden	961	...	...
Belgien-Luxemburg	23 012	23 899	...	Belgien-Luxemburg	13 284	15 467	...	Indien	406	...	...
Großbritannien	18 896	19 174	16 216	Frankreich	49 275	58 556	62 752	Iran	2 056	...	...
Italien	5 045	8 013	8 161	Großbritannien	60 346	67 162	71 486	Malaysia	939	...	...
Niederlande	3 061	3 576	3 451	Italien	55 234	67 289	76 140	Japan	264	387	363
Österreich	1 481	1 480	1 521	Niederlande	23 438	26 379	29 643				
Kanada	5 315	4 840	4 393	Kanada	20 005	20 652	20 369				
Vereinigte Staaten	43 098	45 827	46 999	Vereinigte Staaten	71 631	74 308	74 541				
Japan	31 236	39 018	46 095	Antillen, Niederl.	40 898	40 811	...				
Ausfuhr	158 500	...	...	Trinidad und Tobago	11 781	...	...		
OECD	91 098	89 562	...	Brasilien	10 803	10 247	...				
EWG	24 025	22 517	...	Aden	6 867	...	...		
EFTA	26 566	26 564	...	Indien	4 229	5 514	...				
Bundesrep. Deutschl.	304	317	362	Japan	63 157	73 072	86 919				
Belgien-Luxemburg	413	266	...	Malaysia	4 301	4 751	...				
Frankreich	22 382	20 990	18 498	Australien	15 178	16 518	...				
Italien	674	679	771								
Norwegen	1 629	1 444	1 505	Ausfuhr .....	...	...	...	
Schweden	24 689	24 885	22 545	OECD	14 664	15 573	...				
Spanien	2 453	1 946	...	EWG	7	33	...				
Marokko	1 020	957	...	EFTA	344	272	...				
Sierra Leone	2 012	...	...	Bundesrep. Deutschl.	0	22	141				
Tunesien	831	916	...	Großbritannien	344	272	127				
Kanada	30 963	31 294	31 187	Gabun	1 068	1 281	...				
Vereinigte Staaten	7 075	7 198	7 904	Libyen	53 472	...	...		
Brasilien	9 730	12 731	...	Nigeria	5 875	13 228	...				
Chile	9 114	...	...	Ver.Arab.Rep.(Ägypt.)	3 030	...	...		
Peru	5 824	...	...	Kanada	14 086	15 025	17 207				
Venezuela	14 893	...	...	Mexiko	1 085	...	...		
Indien	10 950	12 269	...	Trinidad und Tobago	1 475	...	...		
Malaysia	6 418	...	...	Kolumbien	4 248	...	...		
				Venezuela	122 385	121 390	...				
				Irak	59 183	...	...		
				Iran	58 045	...	...		
Kohle, Koks und Briketts (321)				Motorenbenzin (332.1)							
Einfuhr	Mengen in 1000 t			Einfuhr	Mengen in 1000 t						
OECD	111 512	109 428	...	OECD	12 951	14 033	...				
EWG	62 379	56 592	...	EWG	2 712	2 900	...				
EFTA	18 121	16 412	...	EFTA	8 972	9 363	...				
Bundesrep. Deutschl.	9 045	9 089	8 684	Bundesrep. Deutschl.	1 391	1 551	2 534				
Belgien-Luxemburg	11 837	11 550	...	Belgien-Luxemburg	273	330	...				
Dänemark	5 119	4 486	4 657	Dänemark	1 059	1 130	1 092				
Finnland	3 307	3 352	2 774	Frankreich	604	502	589				
Frankreich	20 442	17 210	15 554								
Irland	1 323	1 307	...								
Italien	10 914	10 934	11 363								
Jugoslawien	2 219	2 298	...								



11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t		
	1964	1965	1966		1964	1965	1966		1964	1965	1966
Diesel- und Gasöle sowie leichte und schwere Heizöle (332.3/4)											
Einfuhr				Indien	286	...	...	Niederlande	15 368	14 231	14 433
OECD	126 320	142 902	...	Japan	484	456	345	Norwegen	1 283	964	1 412
EWG	25 534	26 550	...	Malaysia	77	102	...	Österreich	3 549	3 231	3 336
EFTA	37 834	40 389	...	Philippinen	89	...	...	Schweden	3 928	3 265	2 893
Bundesrep. Deutschl.	11 467	12 695	13 389	Ausfuhr	...	...	...	Schweiz	3 059	2 643	2 349
Belgien-Luxemburg	4 003	3 716	...	OECD	4 323	...	...	Südafrika	1 597	1 170	...
Dänemark	5 189	5 548	6 028	EWG	968	1 011	...	Kanada	2 757	1 787	2 160
Finnland	2 228	2 884	3 932	EFTA	685	680	...	Vereinigte Staaten	3 727	5 078	5 882
Frankreich	3 365	2 821	3 557	Bundesrep. Deutschl.	122	124	170	Venezuela	1 994	1 938	...
Griechenland	1 240	2 011	...	Belgien-Luxemburg	143	162	...	Hongkong	4 924	4 761	6 484
Großbritannien	11 980	13 003	13 325	Frankreich	262	244	275	Iran	1 615	2 327	...
Italien	1 564	2 108	2 495	Großbritannien	527	520	578	Israel	446	537	...
Niederlande	5 136	5 384	5 721	Italien	103	145	239	Syrien	500	...	...
Norwegen	2 613	2 326	2 929	Niederlande	339	333	310	Australien	458	469	...
Österreich	1 323	1 304	1 328	Vereinigte Staaten	2 574	...	...	Neuseeland	314	...	...
Portugal	592	636	603	Antillen, Niederl.	874	1 001	...	Ausfuhr	108 400	...	...
Schweden	11 616	12 288	15 645	Venezuela	237	279	...	OECD	105 101	109 102	...
Schweiz	4 521	5 284	4 745	Stickstoffdüngemittel, ausgenommen natürliches Natriumnitrat (561.1)							
Kenia	65	8	...	Einfuhr				EWG	73 592	78 483	...
Nigeria	559	645	...	OECD	416	446	...	EFTA	21 399	20 038	...
Südafrika	383	597	...	EFTA	1 361	1 324	...	Bundesrep. Deutschl.	6 189	5 953	4 823
Kanada	4 689	7 210	6 931	Bundesrep. Deutschl.	120	158	237	Belgien-Luxemburg	25 349	26 654	...
Vereinigte Staaten	45 007	52 409	57 435	Belgien-Luxemburg	114	151	...	Frankreich	24 040	25 788	23 675
Jamaika	542	80	...	Dänemark	659	600	450	Großbritannien	14 552	13 699	13 381
Antillen, Niederl.	2 651	1 130	...	Finnland	142	157	122	Italien	10 429	13 090	11 091
Argentinien	1 047	586	...	Griechenland	273	195	...	Niederlande	7 585	6 998	7 470
Guayana, Brit.	885	...	...	Großbritannien	297	277	183	Österreich	2 181	2 546	3 127
Aden	1 629	...	...	Irland	161	116	...	Schweiz	2 370	2 035	2 148
Ceylon	574	643	711	Jugoslawien	518	253	...	Japan	8 940	9 415	14 016
Hongkong	1 539	1 711	1 826	Schweden	400	426	470	Garne und Zwirne aus Baumwolle (851.3/4)			
Indien	4 084	...	...	Spanien	721	728	...	Einfuhr			
Japan	11 218	13 104	11 314	Südafrika	288	83	...	OECD	124 739	126 250	...
Malaysia	4 358	4 991	...	Rhodesien	147	185	...	EWG	64 188	67 830	...
Thailand	1 114	...	...	Sudan	51	77	...	EFTA	43 281	39 179	...
Neuseeland	924	...	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	411	...	...	Bundesrep. Deutschl.	24 822	37 591	28 740
Ausfuhr	...	...	...	El Salvador	102	75	...	Belgien-Luxemburg	18 375	11 765	...
OECD	50 070	56 666	...	Brasilien	180	245	...	Dänemark	5 531	6 569	6 391
EWG	34 956	41 697	...	Ceylon	182	186	187	Finnland	3 479	2 844	3 180
EFTA	8 578	9 739	...	Indien	652	1 042	...	Frankreich	1 656	1 638	2 271
Bundesrep. Deutschl.	5 178	4 655	4 723	Korea, Süd.	435	573	...	Großbritannien	18 722	14 122	15 602
Belgien-Luxemburg	3 614	3 676	...	Malaysia	166	162	...	Irland	2 925	2 067	...
Frankreich	5 629	6 610	9 285	Taiwan (Formosa)	77	73	...	Niederlande	18 469	16 029	13 860
Großbritannien	6 507	7 803	8 867	Australien	137	80	...	Norwegen	2 735	2 674	3 072
Italien	11 668	16 893	22 333	Ausfuhr	...	...	...	Österreich	5 757	5 417	7 948
Niederlande	8 868	9 864	11 160	OECD	...	...	...	Schweden	9 543	9 427	6 990
Spanien	1 325	1 138	...	EWG	4 081	4 513	...	Äthiopien	1 705	...	...
Südafrika	1 484	1 078	...	EFTA	1 895	1 932	...	Ghana	2 625	3 934	...
Vereinigte Staaten	3 787	2 867	2 527	Bundesrep. Deutschl.	1 577	1 359	1 398	Madagaskar	1 242	288	...
Antillen, Niederl.	27 458	26 358	...	Belgien-Luxemburg	549	763	...	Marokko	937	881	...
Mexiko	1 423	...	...	Frankreich	489	645	720	Nigeria	2 590	2 499	...
Venezuela	41 331	...	...	Großbritannien	384	439	362	Südafrika	2 884	2 674	...
Aden	2 515	...	...	Italien	1 012	1 161	1 013	Tunesien	2 700	2 556	...
Indonesien	...	...	...	Niederlande	455	584	442	Kanada	6 515	7 013	8 589
Iran	9 714	...	...	Norwegen	1 334	1 439	...	Vereinigte Staaten	7 516	9 868	40 740
Malaysia	2 757	...	...	Vereinigte Staaten	700	1 028	1 629	Venezuela	1 588	363	...
Australien	1 719	1 054	...	Japan	919	1 363	1 348	Birma	...	...	...
Schmieröle und zubereitete mineralische Schmiermittel (332.5)											
Einfuhr				Garne aus Wolle und Tierhaaren (851.2)							
OECD	...	...	...	Einfuhr				Ausfuhr	201 200	...	...
EWG	842	884	...	OECD	87 808	87 573	...	OECD	128 327	133 323	...
EFTA	985	1 006	...	EWG	58 331	60 445	...	EWG	65 491	76 027	...
Bundesrep. Deutschl.	252	199	198	EFTA	18 740	16 816	...	EFTA	30 493	27 380	...
Belgien-Luxemburg	227	215	...	Bundesrep. Deutschl.	32 338	35 506	31 846	Bundesrep. Deutschl.	3 565	2 811	5 553
Dänemark	85	83	108	Belgien-Luxemburg	7 423	7 822	...	Belgien-Luxemburg	17 686	17 477	...
Großbritannien	543	557	611	Dänemark	4 500	5 010	5 175	Frankreich	8 923	15 293	14 301
Italien	147	100	94	Finnland	1 581	1 285	1 792	Großbritannien	9 732	6 897	7 424
Niederlande	188	337	363	Frankreich	2 116	1 832	1 644	Italien	22 228	26 095	25 790
Schweden	142	141	136	Griechenland	1 296	1 542	...	Niederlande	13 090	14 351	13 844
Schweiz	76	76	77	Großbritannien	2 320	1 588	1 688	Portugal	14 074	14 329	21 920
Türkei	61	53	...	Irland	2 387	1 496	...	Spanien	6 521	8 950	...
Südafrika	185	203	...	Italien	1 086	1 053	1 099	Schweiz	4 589	4 244	6 533
Kanada	189	238	268	Jugoslawien	742	351	...				
Argentinien	69	107	...								
Brasilien	288	217	...								

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in Stück		
	1964	1965	1966		1964	1965	1966		1964	1965	1966
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	22 600	...	...	Schweiz	132	62	37	Personenkraftwagen (732.1)			
Vereinigte Staaten	4 231	4 154	3 948	Spanien	1 534	2 548	...				
Hongkong	13 188	14 564	16 137	Elfenbeinküste	244	254	...	Einfuhr			
Indien	11 096	15 189	...	Ghana	645	525	...				
Israel	8 641	8 131	...	Libyen	329	...	...	OECD	2187 676	2468 640	...
Japan	16 826	11 424	15 822	Madagaskar	71	80	...	EWG	824 086	990 284	...
Taiwan (Formosa)	4 673	7 496	...	Nigeria	181	174	...	EFTA	665 249	694 063	...
Garne aus synthetischen und künstlichen Spinnfäden und -fasern sowie aus Glasfasern (651.6/7/8)				Sudan	337	83	...	Bundesrep. Deutschl.	183 884	274 069	328 198
				Ceylon	188	197	243	Belgien-Luxemburg ¹⁾	114 601	150 045	...
Einfuhr				Hongkong	1 032	1 116	910	Dänemark	115 248	103 803	121 036
				Libanon	95	114	...	Finnland	93 206	103 816	79 450
OECD	208 664	236 426	...	Malaysia	489	300	...	Frankreich	163 392	155 153	195 609
EWG	106 003	119 730	...	Vietnam, Süd-	437	...	...	Griechenland	15 499	21 587	...
EFTA	70 527	75 508	...	Ausfuhr				Großbritannien	68 244	57 394	68 750
Bundesrep. Deutschl.	46 752	55 745	54 932					Italien	115 889	102 008	114 197
Belgien-Luxemburg	19 389	20 454	...	OECD	7 323	8 151	...	Niederlande ²⁾	246 320	309 009	262 247
Dänemark	8 813	9 412	10 484	EWG	3 480	4 420	...	Norwegen	63 191	64 076	66 066
Finnland	6 690	6 306	3 433	EFTA	1 354	1 196	...	Österreich	100 033	121 696	136 684
Frankreich	17 801	17 055	26 860	Bundesrep. Deutschl.	1 025	1 397	1 163	Portugal	2 820	3 550	3 897
Großbritannien	15 847	16 731	16 337	Belgien-Luxemburg	1 435	1 726	...	Schweden	171 695	199 274	138 089
Irland	3 351	3 490	...	Dänemark	151	95	203	Schweiz	144 018	144 151	143 651
Italien	4 864	6 469	10 844	Frankreich	836	717	854	Spanien	13 478	12 624	...
Jugoslawien	5 070	5 210	...	Großbritannien	293	281	250	Angola	2 322	2 632	...
Niederlande	17 196	20 007	23 080	Irland	251	337	...	Elfenbeinküste	3 688	4 465	...
Norwegen	6 080	6 670	6 688	Italien	175	567	465	Ghana	2 551	3 274	...
Österreich ³⁾	13 014	12 798	14 231	Jugoslawien	232	239	...	Kenia	4 461	5 760	...
Portugal	5 700	5 915	6 819	Norwegen	333	327	448	Libyen	6 337	...	...
Schweden	12 866	13 781	13 886	Portugal	392	234	...	Madagaskar	2 835	3 031	...
Schweiz	8 207	9 660	9 966	Kenia	174	199	...	Marokko	5 878	6 207	...
Türkei	5 898	5 949	...	Tunesien	130	33	...	Nigeria	12 752	15 736	...
Marokko	4 326	4 571	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	176	...	...	Mosambik	3 383	3 625	...
Südafrika	12 204	10 559	...	Kanada	270	303	370	Rhodesien	6 082	6 390	...
Kanada	6 736	8 966	7 588	Argentinien	1	1	...	Sudan	2 607	1 298	...
Vereinigte Staaten	5 364	7 908	8 721	Kolumbien	186	...	...	Tunesien	1 774	1 019	...
Mexiko	1 868	...	...	Venezuela	203	243	...	Tansania ⁴⁾	2 613	2 232	...
Venezuela	1 312	1 179	...	Irak	378	...	...	Uganda	3 692	4 361	...
Hongkong	4 317	4 413	7 884	Israel	95	28	...	Kanada	92 453	136 496	188 667
Indien	11 304	5 384	...	Japan	1 781	1 601	1 619	Vereinigte Staaten	558 097	596 356	962 468
Irak	3 337	...	...	Taiwan (Formosa)	911	681	...	Jamaika	5 559	6 700	...
Iran	6 374	8 966	...	Kupfer (682/283.1-2)				Mexiko	64 870	...	...
Israel	5 563	6 085	...					Trinidad und Tobago	5 500	...	...
Japan	1 546	726	673	Einfuhr				Chile	5 290	...	...
Korea, Süd-	9 495	11 254	...					Dominik. Republik	5 714	...	...
Syrien	6 700	...	...	OECD	...	...	...	Kolumbien	3 351	...	...
Taiwan (Formosa)	4 258	4 464	...	EWG	1 439	1 487	...	Nicaragua	2 694	...	...
Australien	10 891	12 268	...	EFTA	782	877	...	Peru	14 638	...	...
Ausfuhr				Bundesrep. Deutschl.	534	559	506	Aden	2 633	...	...
				Belgien-Luxemburg	330	326	...	Hongkong	8 055	10 603	7 259
OECD	390 089	414 875	...	Dänemark	29	33	25	Indien	553	437	...
EWG	204 185	214 182	...	Frankreich	275	284	333	Israel	12 963	7 981	...
EFTA	82 769	84 987	...	Großbritannien	537	594	518	Japan	12 186	12 891	15 245
Bundesrep. Deutschl.	47 585	49 320	73 109	Italien	205	213	229	Jordanien	1 833	2 726	...
Belgien-Luxemburg	14 880	17 526	...	Niederlande	95	104	101	Libanon ⁵⁾	13 451	...	...
Frankreich	34 125	34 969	39 380	Österreich	29	28	25	Malaysia	27 895	28 973	...
Großbritannien	43 872	41 235	42 960	Schweden	91	113	101	Thailand	12 872	...	...
Italien	68 638	66 873	66 859	Schweiz	59	67	67	Zypern	1 871	4 498	...
Niederlande	38 957	45 495	49 248	Spanien	43	52	...	Australien	16 163	30 201	...
Norwegen	3 076	2 864	3 074	Südafrika	36	37	...	Neuseeland	68 830	...	...
Österreich	10 205	10 386	10 029	Argentinien	27	28	...	Ausfuhr			
Schweden	1 629	1 623	1 945	Indien	58	58	...				
Schweiz	21 637	26 475	26 868	Japan	153	214	184	OECD	3 472 753	...	...
Vereinigte Staaten	54 082	46 411	45 464	Ausfuhr				EWG	2 405 963	2530 945	...
Kolumbien	1 400	...	...					EFTA	757 980	728 625	...
Japan	42 747	63 404	81 184	OECD	1 417	1 583	...	Bundesrep. Deutschl.	1 436 572	1515 845	1563 698
Taiwan (Formosa)	6 743	6 421	...	EWG	589	674	...	Belgien-Luxemburg	207 376	335 618	...
Zement, auch gefärbt (651.2)				EFTA	228	267	...	Dänemark	2 985	3 775	11 166
				Bundesrep. Deutschl.	156	177	247	Frankreich	444 150	488 712	502 722
Einfuhr				Belgien-Luxemburg	332	353	...	Großbritannien	672 508	627 335	553 068
				Großbritannien	136	156	177	Italien	282 494	156 707	375 323
OECD	2 478	2 637	...	Südafrika	85	87	...	Niederlande ⁶⁾	35 371	34 063	29 960
EWG	647	1 334	...	Kanada	250	228	226	Österreich	1 818	1 421	1 372
EFTA	351	460	493	Vereinigte Staaten	300	322	268	Schweden	80 280	93 537	109 671
Bundesrep. Deutschl.	417	1 126	414	Chile	586	...	...	Kanada	38 277	77 879	189 549
Großbritannien	164	42	40	Peru	160	...	...	Vereinigte Staaten	191 886	...	...
Niederlande	1 847	2 018	2 091	Zypern	154	252	...	Japan	77 534	117 809	169 782
Jugoslawien	481	563	...								

¹⁾ Ohne Garne aus Glasfasern. — ²⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1961 = 167 063 t, 1965 = 187 112 t. — ³⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1964 = 40 782 t, 1965 = 36 367 t, 1966 = 37 251 t. — ⁴⁾ Nur Tanganjika. — ⁵⁾ Einschl. aller Fahrzeuge für den Personentransport. — ⁶⁾ Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1961 = 376 t, 1965 = 398 t, 1966 = 296 t.

M. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge, Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind. **Personen-km:** Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa						Schweden					
Bundesrepublik Deutschland ²⁾						1963	1 434	4 322	53 837	5 124	10 670
1963	10 303	25 399	300 399	37 328	59 466	1964	1 401	4 116	53 336	5 162	11 134
1964	10 102	25 467	304 449	37 378	58 776	1965	1 355	3 866	53 701	5 168	12 663
1965	9 588	25 261	213 376	38 567	57 128	Schweiz ³⁾					
Belgien						1963	926	4 240	38 446	8 194	5 099
1963	1 281	4 185	60 888	8 057	6 876	1964	1 193	4 114	36 460	8 507	4 880
1964	1 245	4 026	59 889	8 065	6 986	1965	1 238	4 049	36 032	8 129	5 427
1965	1 188	3 841	57 499	8 007	6 819	Spanien					
Dänemark ⁴⁾						1963	3 148	6 325	70 415	10 093	6 179
1963	544	1 848	13 430	3 193	1 563	1964	3 088	6 318	68 588	11 820	7 499
1964	530	1 824	12 992	3 272	1 460	1965	3 106	5 873	64 343	12 198	8 065
1965	504	1 794	13 022	3 307	1 492	Türkei					
Finnland						1963	943	1 829	16 097	3 631	3 743
1963	906	1 478	23 578	1 963	4 928	1964	940	1 841	16 448	3 751	4 379
1964	920	1 442	23 301	2 038	4 863	1965	974	1 480	16 966	4 075	5 296
1965	919	1 415	23 450	2 050	5 183	Afrika					
Frankreich						Äthiopien					
1963	7 017	21 122	315 070	36 760	63 002	1963	33	64	588	62	179
1964	7 072	21 416	320 184	37 808	65 264	1964	31	69	590	67	218
1965	6 845	21 554	316 420	38 281	64 560	1965	31	64	565	75	202
Griechenland						Algerien					
1963	233	415	5 953	729	360	1963	298	717	10 850	421	862
1964	229	401	5 908	810	459	1964	301	682	10 692	556	959
1965	335	516	7 462	1 131	564	1965	301	654	9 013	636	1 029
Großbritannien ⁵⁾						Südafrika ⁶⁾					
1963	11 780	54 749	733 775	31 503	25 228	1963	3 351	6 090	102 646	34 138	37 455
1964	10 364	49 865	629 353	31 984	25 228	1964	3 414	6 232	108 703	37 455	39 940
1965	8 709	42 160	577 603	30 116	25 228	1965	3 495	6 368	113 342	39 940	39 940
Italien						Amerika					
1963	4 323	11 580	116 139	29 143	16 123	Kanada ⁷⁾					
1964	4 149	11 815	116 301	27 924	14 662	1963	3 228	3 185	175 537	3 264	106 992
1965	3 970	11 974	116 832	26 502	15 357	1964	3 172	3 000	175 291	4 243	120 981
Jugoslawien						1965	3 178	2 724	175 274	4 232	123 321
1963	2 312	4 972	67 334	12 308	17 108	Vereinigte Staaten ⁸⁾					
1964	2 306	4 768	67 649	12 800	16 922	1963	28 447	34 892	1 661 039	29 768	907 608
1965	2 296	4 768	67 649	12 800	16 922	1964	28 312	33 873	1 685 680	29 367	961 594
Luxemburg						1965	27 801	32 235	1 668 078	27 984	1 018 643
1963	80	230	3 253	186	650	Asien					
1964	86	209	3 351	191	670	Indien					
1965	78	190	3 533	185	621	1963 .....	..	..	..	84 498	83 212
Niederlande						1964 .....	..	..	..	..	82 212
1963	675	2 326	22 354	7 911	4 093	1965 .....	..	..	..	93 489	88 818
1964	675	2 182	20 925	7 854	3 885	Israel					
1965	675	2 130	20 463	7 715	3 522	1963	40	69	2 136	404	323
Norwegen ⁹⁾						1964	43	69	2 098	411	325
1963	406	1 389	11 612	1 578	1 717	1965	44	75	2 030	394	319
1964	368	1 346	11 649	1 712	1 874	Japan					
1965	338	1 298	12 029	1 712	2 047	1963	4 713	20 163	132 215	152 710	57 449
Österreich						1964	4 852	21 642	135 709	164 176	57 164
1963	1 448	4 308	41 689	6 642	8 057	1965	4 858	22 658	141 525	174 014	54 793
1964	1 440	4 643	40 861	6 593	8 127	Asien					
1965	1 365	4 646	43 725	6 439	8 150	Indien					
Portugal						1963 .....	..	..	..	..	..
1963	424	1 330	8 865	2 155	766	1964 .....	..	..	..	..	..
1964	436	1 257	8 799	2 258	762	1965 .....	..	..	..	..	..
1965	439	1 245	8 670	2 408	755	Israel					

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 335 ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96%, aller Strecken).

2. Bestand an Kraftfahrzeugen

Land	Stichtag 1. 1. ¹⁾	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen		
						auf 1000 Einwohner		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1. 7. 1966	13 147	10 302 ²⁾	40	891	1 267	173	21
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1. 1. 1966	2 216	662	12	147	150	39	9
Belgien	1. 8. 1964	1 385 ³⁾	1 158	8	219	.	125	24
Bulgarien	1965	49	10	3	22	14	1	3
Dänemark	1. 1. 1966	1 117	744	4	232	136	156	49
Finnland	1. 1. 1965	714	376	7	86	131	82	19
Frankreich	31. 12. 1965	12 957	9 600	48	2 091	1 219	196	43
Griechenland	1966	198	98	10	65	25	11	8
Großbritannien	30. 9. 1965	12 939	9 146	83	1 646	476	168	30
Irland	1966	384	290	2	48	44	101	17
Island	1966	39	26	1	6	6	135	31
Italien	31. 12. 1965	9 376	5 469	32	906	383	103	17
Jugoslawien	30. 9. 1965	346	188	7	78	18	10	4
Luxemburg	1. 1. 1965	85	56	0	10	9	170	30
Niederlande	1. 8. 1965	1 658	1 273	10	217	8 ⁴⁾	104	18
Norwegen	1. 1. 1965	732	416	6	123	118	112	33
Österreich	1. 1. 1966	1 319	791	6	96	198	109	13
Polen ⁵⁾	31. 12. 1964	476	211	20	165	80	7	5
Portugal	31. 12. 1965	341	240	5	85	11	26	9
Rumänien	1965	114	17	2	40	55	1	2
Schweden	1. 1. 1965	2 170	1 793	10	132	234	232	17
Schweiz	30. 9. 1965	1 507	919	4	84	2	155	14
Sowjetunion ⁶⁾	1965	6 491	926	65	3 400	65	4	15
Spanien	1966	1 505	962	24	439	80	30	14
Tschechoslowakei	1965	440	240	5	115	80	17	8
Türkei	1965	271	86	20	120	45	3	4
Ungarn	1965	152	86	4	42	20	8	4
Afrika								
Algerien	1966	326	210	4	92	20	17	8
Madagaskar	1966	61	34	1	25	1	5	4
Marokko	1966	235	163	3	60	9	12	4
Sambia	1966	46 ⁷⁾	42	0	4	.	12	1
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1966	144	99	12	33	0	3	1
Südafrika	1966	1 631	1 171	23	334	103	64	18
Amerika								
Nord- und Mittelamerika								
Guatemala	1966	56 ⁸⁾	43	1	12	.	9	3
Kanada	1966	7 095	5 310	26	1 219	540	267	61
Jamaika	1966	61 ⁹⁾	47	1	13	.	26	7
Mexiko	1966	1 210	758	32	380	48	17	9
Puerto Rico	1966	322	267	1	53	1	100	20
Vereinigte Staaten	31. 12. 1966	95 836	75 500	311	14 675	5 350	384	75
Südamerika								
Argentinien	1966	1 651	928	20	607	96	41	27
Brasilien	1966	1 975	1 057	85	759	74	12	9
Chile	1966	207	93	12	88	14	11	10
Kolumbien	1966	255	114	21	94	26	6	6
Peru	1966	244	135	9	92	8	11	8
Uruguay	1966	223	120	4	88	11	44	32
Venezuela	1966	540	380	10	140	10	42	16
Asien								
Ceylon	1966	118	83	8	27	6	7	2
China, Volksrepublik	1966	387	33	8	196	150	0	0
Hongkong	1966	73 ¹⁰⁾	54	4	15	.	14	4
Indien	1966	805	370	80	265	90	11	1
Indonesien	1966	274	160	26	87	1	2	1
Irak	1966	80	53	8	18	1	6	2
Iran	1966	208	144	13	46	5	6	2
Israel	1966	134	85	3	41	5	32	16
Japan	1966	6 832	2 181	103	4 540	8	22	46
Libanon	1966	114	99	2	12	1	41	5
Malaysia ¹¹⁾	1966	223	164	4	48	7	17	5
Pakistan	1966	122	72	10	35	5	1	0
Philippinen	1966	293	160	32	97	4	5	3
Taiwan (Formosa)	1966	40	15	5	14	6	1	1
Australien und Ozeanien								
Australien	1966	4 038	2 900	17	871	250	251	75
Neuseeland	1966	946	716	4	160	66	267	59

¹⁾ Wenn nur 1966 angegeben, Angaben aus »World Automotive Market Survey and Motor Census 1966« (ohne Krafttrader; bei Zugmaschinen nur landwirtschaftl. nach dem Stande von 1963). — ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ³⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁴⁾ Nur Straßenzugmaschinen. — ⁵⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ⁶⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁷⁾ Ohne Sabah und Sarawak.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlep- per
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		
		Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Masch.- Leistung 1 000 PS
Bundesrepublik										
Deutschland.....	1963	5 400	3 058	717	542	2 311	1 966	176	105	282
	1964	5 554	3 250	737	562	2 058	1 746	174	103	278
	1965	5 681	3 405	741	565	1 836	1 541	168	98	261
Belgien	1963	5 123	2 125	357	140	766	563	14	11	26
	1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1965	5 212	2 294	375	162	689	520	15	11	26
Frankreich	1963	5 640	2 086	719	288	3 996	1 509	211	142	138
	1964	5 821	2 158	725	294	3 850	1 465	225	160	152
	1965	5 961	2 211	701	288	3 727	1 401	220	165	164
Italien	1963	599	53	36	7	2 080	104	16	2	7
	1964	616	59	43	9	2 088	106	17	3	8
	1965	645	61	48	10	2 159	99	18	3	9
Jugoslawien	1963	21	7	4	2	693	440	115	102	70
	1964	19	6	4	2	729	473	120	103	71
	1965	20	6	5	2	729	481	131	116	72
Niederlande	1963	11 514	3 039	961	379	8 567	2 782	246	176	389
	1964	11 885	3 285	1 039	431	8 661	2 854	244	173	397
	1965	12 152	3 027	1 090	461	8 658	2 902	235	168	426
Österreich	1963	4	3	1	0	312	266	73	70	33
	1964	6	5	1	0	303	260	73	70	32
	1965	12	11	3	2	286	248	71	68	35
Polen ¹⁾	1963	151	66	—	—	582	219	—	—	37
	1964	183	81	—	—	637	242	—	—	40
	1965	211	94	—	—	716	274	—	—	45
Schweiz	1963	364	327	99	97	80	106	19	27	30
	1964	373	337	99	97	82	109	21	31	29
	1965	371	337	95	95	87	116	23	33	31

¹⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mill.
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1963	116 024	27 719	133 953	45 647	6 488	168 159	39 584
	1964	125 036	29 022	148 640	52 627	6 133	183 795	40 609
	1965	130 589	32 409	155 188	57 007	8 098	195 695	43 552
Belgien	1963	38 934	16 156	45 376	22 599	3 268	64 801	5 202
	1964	44 878	18 522	52 531	26 195	4 235	75 308	6 107
	1965	44 645	18 867	53 584	27 806	4 580	77 031	5 498
Frankreich	1963	60 972	9 115	60 066	8 209	7 657	76 838	11 358
	1964	70 294	11 489	67 902	9 097	6 227	85 618	12 469
	1965	73 440	15 129	67 654	9 344	6 972	89 756	12 510
Großbritannien	1963	9 259	—	9 259	—	—	9 259	242
	1964	9 139	—	9 139	—	—	9 139	231
	1965	8 538	—	8 538	—	—	8 538	217
Italien	1963	2 681	16	3 225	523	—	3 240	•
	1964	2 524	23	2 897	178	—	2 920	•
	1965	—	—	—	—	—	2 777	•

Fußnoten vgl. S. 105*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								Müll.
Jugoslawien	1963	5 978	784	6 085	891	3 964	10 833	3 518
	1964	6 729	817	7 267	1 091	4 829	12 649	4 282
	1965	7 070	849	7 690	1 026	4 716	12 812	4 354
Niederlande	1963	109 577	48 858	82 997	22 278	19 588	151 443	20 201
	1964	133 933	56 921	102 943	25 931	21 381	181 245	22 712
	1965	142 586	60 537	110 451	28 222	23 184	193 992	24 070
Österreich	1963	1 584	1 074	3 949	3 440	769	5 793	995
	1964	1 513	953	4 222	3 663	731	5 907	1 032
	1965	1 804	1 040	4 256	3 491	689	5 984	977
Polen ²⁾	1963	3 193	118	3 095	20	116	3 329	926
	1964	3 852	116	3 752	17	250	4 069	1 155
	1965	4 617	107	4 560	50	202	4 869	1 323
Schweiz	1963	323	321	7 960	7 960	186	8 469	37
	1964	398	397	7 134	7 133	218	7 749	34
	1965	661	661	7 956	7 955	211	8 827	40

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

1) Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — 2) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, dem Sowjetsektor von Berlin, den »Deutschen Ostgebieten« und der »Freien Stadt Danzig«. — *) Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«.

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1964		1965		1966		Land	1964		1965		1966	
	ins- gesamt	dar- Öl- tanker	ins- gesamt	dar- Öl- tanker	ins- gesamt	dar- Öl- tanker		ins- gesamt	dar- Öl- tanker	ins- gesamt	dar- Öl- tanker	ins- gesamt	dar- Öl- tanker
Europa							Kanada ²⁾	1 823	163	1 830	163	2 125	165
Bundesrep. Deutschl.	5 159	839	5 279	880	5 767	1 090	Mexiko	265	178	269	175	306	216
SBZ Deutschl.	502	96	591	95	642	95	Panama	4 269	2 253	4 465	2 442	4 543	2 522
Belgien	796	214	832	275	876	258	Vereinigte Staaten ²⁾	22 430	4 505	21 527	4 516	20 797	4 418
Dänemark	2 431	884	2 562	975	2 839	1 120	Südamerika						
Finnland	964	295	1 009	319	1 028	331	Argentinien	1 284	510	1 289	544	1 279	540
Frankreich	5 116	2 209	5 198	2 283	5 260	2 412	Brasilien	1 271	401	1 253	412	1 279	433
Griechenland	6 888	1 603	7 137	1 706	7 163	1 894	Chile	284	72	296	74	290	62
Großbritannien	21 490	8 002	21 530	7 939	21 542	7 987	Kolumbien	132	15	160	15	187	41
Irland	174	30	173	30	149	18	Peru	158	37	163	37	169	42
Italien	5 708	1 982	5 701	1 989	5 850	2 163	Venezuela	330	203	313	199	315	199
Jugoslawien	967	75	991	75	1 079	74	Asien						
Niederlande	5 110	1 638	4 891	1 530	4 980	1 602	China, Volksrep. ²⁾	535	46	551	58	669	87
Norwegen	14 477	7 664	15 641	8 345	16 421	8 841	Hongkong	821	41	837	41	947	132
Polen	988	70	1 040	70	1 109	82	Indien	1 448	101	1 523	139	1 795	173
Portugal	702	160	698	150	749	184	Indonesien	470	21	505	42	582	76
Schweden	4 308	1 463	4 290	1 397	4 400	1 506	Israel	543	26	549	13	558	13
Schweiz	164	—	180	—	177	—	Japan	10 813	3 145	11 971	3 798	14 723	5 058
Sowjetunion ²⁾	6 958	1 716	8 238	2 118	9 492	2 484	Libanon	854	—	782	—	745	—
Spanien	2 048	591	2 132	622	2 242	691	Pakistan	334	14	400	16	434	16
Türkei	680	110	672	114	640	104	Philippinen	454	24	501	24	604	25
Afrika							Taiwan (Formosa)	588	67	638	66	770	64
Liberia	14 550	8 619	17 539	10 623	20 603	12 117	Australien und Ozeanien						
Südafrika	303	58	302	23	399	13	Australien	594	10	727	138	744	138
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	233	77	232	78	237	79	Neuseeland	239	3	228	3	244	3
Amerika							Welt	153 000	50 563	160 392	55 046	171 130	60 200
Nord- und Mittelamerika													
Honduras	90	1	81	2	70	3							

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumegehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 tbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

2) Unvollständige Zahlen. — *) Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1962		1963		1964 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾)	16 663	66 067	17 343	69 856	17 809	76 667
Belgien	17 219	28 736	16 910	34 734	18 570	40 199
Dänemark ³⁾	4 632	19 678	4 555	20 235	5 028	22 277
Finnland	10 166	9 670	10 032	10 048	10 617	12 474
Frankreich	17 981	66 318	18 047	81 377	17 995	96 401
Griechenland	2 189	6 526	2 277	7 476	2 316	8 433
Großbritannien ⁴⁾)	33 838	131 367	39 139	137 197	34 332	152 104
Italien	12 267	79 412	13 308	90 846	15 206	95 569
Jugoslawien	2 646	5 479	2 872	7 077	2 833	7 202
Niederlande ⁵⁾	26 927	92 351	26 474	103 647	28 212	113 692
Norwegen ⁶⁾	21 644	11 198	22 287	11 805	25 755	13 185
Polen ⁷⁾)	14 075	10 036	12 429	10 387	13 947	12 414
Portugal ⁸⁾	2 224	4 100	2 629	4 525	3 090	4 799
Schweden	17 232	25 437	18 783	27 957	21 428	29 554
Sowjetunion ⁹⁾	60 045	6 918	66 732	8 875	71 450	12 224
Spanien	8 844	24 443	8 765	25 907	...	...
Türkei ¹¹⁾)	2 516	5 340	2 144	5 223	3 415	5 367
Afrika						
Algerien	...	...	18 792	3 652	20 328	4 404
Libyen ¹²⁾	7 900	965	22 088	1 043	41 508	1 262
Marokko ¹³⁾	10 387	3 329	11 131	3 117	12 543	3 206
Südafrika ¹⁴⁾	9 205	7 590	10 102	9 134	10 486	11 421
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ¹⁵⁾	54 676	37 998	62 031	41 919	75 760	43 162
Trinidad und Tobago	9 552	10 017	8 768	10 771	11 110	12 470
Vereinigte Staaten ¹⁶⁾)	122 896	201 879	142 302	206 131	156 155	225 348
Südamerika						
Argentinien ¹⁷⁾	11 719	7 275	10 282	5 823	13 251	8 360
Brasilien ¹⁸⁾	12 361	16 786	14 141	17 666	14 587	18 174
Venezuela ¹⁹⁾	171 179	2 251	172 985	2 154	184 246	2 915
Asien						
Indien	7 177	18 459	7 987	19 402	8 343	17 347
Indonesien ²⁰⁾	14 197	3 903	17 584	3 322	...	...
Iran ²¹⁾	57 943	1 421	65 064	1 355	72 454	2 312
Japan ²²⁾	18 852	123 136	18 345	138 959	22 039	172 327
Libanon ²³⁾	29 857	1 229	33 298	1 363	35 552	1 588
Philippinen	7 243	5 122	5 106	5 143	10 009	7 454
Singapur	7 787	13 619	7 979	13 961	6 268	12 073
Syrien	24 708	1 230	25 817	991	27 088	1 046
Australien und Ozeanien						
Australien	18 501	19 660	16 699	22 093	21 322	23 792
Neuseeland	2 111	5 316	2 172	5 874	2 658	7 379

¹⁾ 1964 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den »Deutschen Ostgebieten«. — ³⁾ Einschl. Transitverkehr. — ⁴⁾ Ohne internationalen Fahrverkehr. — ⁵⁾ Ohne Verpackungsmaterial. — ⁶⁾ Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. — ⁷⁾ Versand: Angaben geschätzt von Liverpool Steamship-Owners Association. — ⁸⁾ Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. — ⁹⁾ Einschl. Bunkermaterial. — ¹⁰⁾ Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — ¹¹⁾ Ohne Nutz- und Bauholz. — ¹²⁾ Ohne lebendes Vieh. — ¹³⁾ Ohne Militärgüter. — ¹⁴⁾ Einschl. Küstenverkehr. — ¹⁵⁾ Versand: einschl. Bunkermaterial. — ¹⁶⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁷⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁸⁾ Einschl. Verkehr auf dem Kaspischen Meer. — ¹⁹⁾ Ohne Militärgüter und Transitverkehr.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
							Effektivtonnenkilometer					
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Europa												
Bundesrepublik Deutschl.	141,8	162,9	191,5	6 658,4	8 284,6	10 655,1	134,0	154,7	222,1	31,8	36,2	41,1
Belgien	30,8	29,0	31,7	1 346,0	1 487,7	1 634,6	42,2	45,3	57,0	4,4	5,2	5,1
Dänemark	15,8	16,0	17,6	681,2	783,3	852,2	19,2	21,5	25,9	4,4	4,9	5,8
Finnland	12,6	12,0	13,0	312,6	311,2	370,5	4,0	4,3	5,6	1,2	1,3	1,5
Frankreich	112,2	115,8	122,2	6 004,7	6 696,5	7 509,2	142,0	152,7	189,8	38,1	39,7	41,9
Griechenland	9,5	11,0	11,7	401,4	437,8	542,3	6,8	7,8	8,3	1,3	1,5	1,6
Großbritannien ¹⁾	218,7	219,1	236,7	9 699,2	10 795,2	12 521,7	209,8	246,2	310,0	55,0	57,8	57,2
Irland	14,0	14,9	16,3	639,2	794,1	895,9	10,9	14,8	21,7	0,9	1,0	1,0
Island	9,5	10,3	10,8	524,4	652,5	834,2	9,9	2,8	3,2	0,7	0,9	0,9
Italien	60,4	69,9	73,9	3 050,0	3 589,1	3 967,0	72,0	83,8	105,6	10,1	12,1	13,2
Jugoslawien	7,1	8,3	9,6	190,1	246,0	299,1	1,4	2,0	2,0	0,5	0,5	0,6
Luxemburg	0,4	0,6	0,9	4,7	10,5	17,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Niederlande	64,8	61,3	62,7	2 563,3	3 011,5	3 366,8	128,0	151,3	199,0	13,4	13,1	13,3
Norwegen	20,9	22,7	24,9	863,8	1 014,3	1 118,7	19,7	22,1	26,7	5,2	5,9	6,9
Österreich	5,0	6,3	7,2	127,0	180,8	230,2	1,1	1,7	2,0	0,3	0,5	0,1
Polen ¹⁾	6,3	7,2	7,9	146,7	188,7	229,3	1,5	1,8	2,2	0,9	1,1	1,2
Portugal	13,7	14,1	16,5	477,4	570,9	716,4	3,5	4,1	6,1	3,5	3,7	4,3
Schweden	32,3	33,2	34,3	1 231,2	1 419,6	1 492,4	33,5	36,2	42,5	8,3	9,3	10,8
Schweiz	39,7	42,4	45,9	1 841,9	2 142,9	2 435,5	41,0	46,4	59,0	9,6	10,8	11,9
Spanien	37,4	42,0	50,3	1 468,1	1 951,8	2 395,1	14,4	19,5	26,3	5,1	6,6	8,7
Tschechoslowakei	16,5	16,9	18,2	526,8	610,0	680,5	16,8	14,6	19,6	4,2	4,1	3,9
Türkei	6,4	7,1	8,4	137,7	159,6	226,7	1,3	1,4	1,7	0,3	0,4	0,6
Afrika												
Äthiopien	6,7	7,2	7,4	164,2	213,1	233,2	5,5	6,1	8,1	1,1	1,2	1,6
Marokko	4,1	4,5	4,8	181,5	194,2	213,3	3,3	3,7	4,0	0,5	0,6	0,6
Südafrika	19,3	22,2	23,3	860,2	1 055,2	1 159,4	22,6	28,1	29,4	7,8	6,0	4,8
Tunesien	2,1	2,3	2,2	92,9	104,4	110,3	1,3	1,4	1,4	0,2	0,3	0,3
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	12,9	15,5	15,6	384,0	508,6	594,0	6,3	6,1	6,3	0,6	0,7	0,8
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	113,2	114,7	129,3	5 785,5	6 296,4	7 564,9	74,1	94,7	124,5	24,4	27,0	30,9
Mexiko	38,3	39,5	41,4	1 306,5	1 352,8	1 826,1	27,6	28,9	30,5	3,4	3,5	3,7
Vereinigte Staaten	1 762,2	1 913,7	2 178,2	81 047,6	94 133,8	110 521,2	1 663,6	2 075,0	2 719,9	537,0	558,3	720,5
Südamerika												
Argentinien	29,0	31,7	31,3	880,7	1 043,8	1 128,0	8,7	9,3	10,0	3,4	3,7	3,8
Bolivien	2,2	3,9	3,6	42,5	49,8	49,9	1,9	3,6	1,3	0,0	0,0	0,0
Brasilien	100,3	94,5	90,8	2 894,2	2 675,8	2 778,2	77,4	72,8	79,1	5,1	6,5	6,2
Chile	13,2	16,2	15,8	380,5	511,1	510,9	21,4	24,7	25,0	0,5	0,6	0,6
Kolumbien	42,4	47,3	45,0	1 204,8	1 319,3	1 300,8	47,2	55,9	53,6	1,7	2,0	2,2
Peru	11,1	13,2	15,0	271,4	369,9	496,5	7,2	9,4	10,6	0,6	0,6	0,7
Venezuela	21,4	23,2	25,1	460,6	543,6	659,9	36,3	43,0	49,6	1,3	1,6	1,5
Asien												
Birma	3,7	3,7	3,7	58,4	60,4	70,2	1,1	1,2	1,4	0,1	0,0	0,1
Ceylon	1,9	1,8	2,4	58,0	51,5	68,2	0,9	0,9	1,0	0,7	0,8	0,6
Indien	46,9	49,0	47,9	1 690,5	2 003,0	2 058,0	53,5	58,6	59,0	15,2	16,8	17,0
Indonesien	9,6	11,3	12,4	328,2	471,1	545,8	5,3	7,1	8,9	1,2	1,3	1,7
Israel	13,1	14,3	17,1	881,7	1 053,9	1 381,7	20,1	22,0	28,9	1,8	1,9	2,2
Japan	62,8	70,7	90,1	3 127,6	3 997,0	4 593,6	41,5	50,7	91,5	14,3	19,0	22,8
Libanon	15,2	15,5	17,1	442,8	485,4	532,6	27,2	28,5	37,5	1,4	1,5	1,7
Philippinen	18,2	19,9	22,0	527,7	606,4	728,9	7,3	9,6	12,8	0,6	0,9	1,0
Taiwan (Formosa)	3,3	4,3	4,8	125,2	153,2	176,4	1,5	1,6	1,8	0,3	0,3	0,2
Thailand	5,4	6,2	6,2	163,9	190,0	203,0	2,1	1,6	1,8	0,4	0,4	0,4
Australien und Ozeanien												
Australien	110,6	125,7	141,1	3 892,1	4 630,5	5 545,6	94,2	112,6	139,0	28,5	31,3	37,9
Neuseeland	21,3	23,9	27,5	624,0	728,6	893,4	12,7	14,5	17,4	1,6	1,8	2,0
Welt	3 413,5	3 680,8	4 106,6	146 757,7	170 284,9	198 473,1	3 263,3	3 899,3	4 966,9	856,1	907,8	1 101,0

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 3, S. 362 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO „Digest of Statistics“ entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien beheimatet sind. — *) Einschl. „Deutsche Ostgebiete“ und „Freie Stadt Danzig“.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-				Fernseh-			
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.							
	1961	1962	1963	1964	1961	1962	1963	1964
Europa								
Hundesrepublik Deutschland	16 270	16 696	17 099	17 494	5 888	7 213	8 539	10 024
Belgien	2 767	2 896 ¹⁾	3 049 ¹⁾	3 080 ¹⁾	821	924	1 078	1 382
Dänemark	1 687	1 674 ²⁾	1 631 ¹⁾	1 619 ¹⁾	708	851	927	1 020
Frankreich	12 966 ¹⁾	13 776 ¹⁾	14 551 ¹⁾	14 981 ¹⁾	2 555	3 427	4 400	5 414
Griechenland	713	740	800	832				
Großbritannien	15 316 ¹⁾	15 580 ¹⁾	15 882 ¹⁾	16 015 ¹⁾	11 657 ¹⁾	12 231 ¹⁾	12 789 ¹⁾	13 155
Irland	496	516 ¹⁾	538 ¹⁾	552 ¹⁾	60	127	201	259
Jugoslawien	1 826	2 080	2 280	2 515	62	126	205	393
Niederlande	3 064	3 072	3 097	3 130	1 040	1 275	1 574	1 836
Österreich	2 040	2 079	2 110	2 134	290	379	465	586
Polen ¹⁾	5 487	5 620	5 701	5 788	648	959	1 295	1 698
Schweden	2 843	2 938	2 950	2 947	1 327	1 626	1 821	1 964
Schweiz	1 490	1 538	1 590	1 626	194	274	360	492
Sowjetunion ¹⁾		66 900	68 900	72 300	6 000	8 300	10 000	12 900
Tschechoslowakei	3 621	3 664	3 684	3 696	1 089	1 356	1 525	1 899
Afrika								
Marokko	543	575	615	650	.	5	15	20
Nigeria	.	.	400 ¹⁾	600 ¹⁾	6	10 ¹⁾	10 ¹⁾	15
Südafrika	1 068	1 151	1 500	...	.	.	.	.
Vereinigte Arabische Rep. (Ägypten) ...	1 750	1 800	1 980	2 178	90	.	197	273
Amerika								
Nord- und Mittelamerika								
Kanada	9 200 ¹⁾	9 200 ¹⁾	.	10 000	4 100 ¹⁾	4 375 ¹⁾	4 655	4 950
Mexiko	3 500 ¹⁾	5 830	6 506	7 281	900	930	1 040	1 300
Vereinigte Staaten	183 800	184 000	192 000	...	58 175	60 000	61 850	67 100
Südamerika								
Argentinien	4 000	5 500	5 800 ¹⁾	6 200	770	.	1 200	1 500
Brasilien	4 700	7 000	7 200	7 500	1 621	1 430	.	2 300
El Salvador	353	358	.	395	20	25	30	...
Asien								
Hongkong	173	189	...	...	10	16	25	35
Indien	2 600	3 072	3 737	4 315	1	1	1	1
Japan	17 608	18 651	19 318	19 666	9 215	12 612	15 153	16 716
Korea, Süd-	1 158	1 303 ¹⁾	1 661 ¹⁾	1 729	20 ¹⁾	32	33	33
Australien und Ozeanien								
Australien	2 256	2 219	2 238	2 300	1 500	1 568	1 695	1 789
Neuseeland	605	614	616	641	19	66	144	287

¹⁾ Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — ²⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete« und »Freie Stadt Danzig«. — ³⁾ Einschl. »Deutsche Ostgebiete«. — ⁴⁾ Geschätzte Zahl der im Betrieb befindlichen Geräte. — ⁵⁾ Stand Oktober. — ⁶⁾ Stand April. — ⁷⁾ Stand Juli.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefeendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964		
	Mill.						1 000					
Europa												
Bundesrep. Deutschland	8 208	8 305	342	363	506	607	31 940	31 453	11 069	10 786	7 600	8 168
Belgien	2 005	2 130	162	166	177	187	5 645	5 651	2 460	2 452	1 364	1 461
Dänemark	548 ⁴⁾	570 ⁴⁾	47 ⁴⁾	46 ⁴⁾	40 ⁴⁾	43 ⁴⁾	3 245 ⁵⁾	3 235 ⁵⁾	1 571 ¹⁾	1 574 ¹⁾	1 248 ¹⁾	1 311 ¹⁾
Finnland	329	364	38	40	20	23					729	778
Frankreich	8 179	8 513	.	.	435	425	24 543	24 639	10 312	10 165	5 336	5 704
Griechenland	200	169	.	76	39	42	7 183	7 675	1 657	1 768	356	431
Großbritannien	10 473 ⁴⁾	10 663 ⁴⁾	414 ⁴⁾	421 ⁴⁾	528 ⁴⁾	537 ⁴⁾	28 714 ⁴⁾	29 367 ⁴⁾	18 191 ⁴⁾	18 900 ⁴⁾	9 272	9 883
Irland	265 ⁴⁾	265 ⁴⁾	86 ⁴⁾	87 ⁴⁾	64 ⁴⁾	67 ⁴⁾	1 595	1 469	1 016	975	193 ⁴⁾	206 ⁴⁾
Italien	4 976	5 228	297	393	314	412	50 969 ⁴⁾	51 523 ⁴⁾	9 577 ⁴⁾	9 459 ⁴⁾	5 058	5 529
Jugoslawien	923	1 038	47	60	38	53	11 649	13 252	1 191	1 355	322	370

Fußnoten vgl. S. 109*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			zum Ausland		nach dem Ausland							
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Mill.						1 000					
Luxemburg	52	52	24	21	13	11	318	325	144	146	68	74
Niederlande	2 270	2 370	121	129	172	219	5 671	5 718	3 475	3 503	2 023	2 180
Norwegen	399 ⁴⁾	415 ⁴⁾	37 ⁴⁾	40 ⁴⁾	30 ⁴⁾	35 ⁴⁾	4 012	4 012	1 317	1 317	838 ⁴⁾	869
Österreich	785	807	132	137	130	142	4 919	5 039	2 370	2 432	866	936
Portugal	361	368	71	75	76	80	4 197	4 336	1 774	1 888	485	522
Schweden	1 211	1 343	84	88	63	63	5 855 ⁴⁾	5 854 ⁴⁾	2 558 ⁴⁾	2 563 ⁴⁾	3 054 ⁴⁾	3 223
Schweiz	1 570	1 403	153	170	189	204	5 669	5 737	4 636	4 682	1 998	2 132
Sowjetunion ⁵⁾	4 537 ⁶⁾	4 939 ⁶⁾
Spanien	1 854	2 141	209	229	197	231	24 792	26 272	4 597	4 255	2 268	2 509
Türkei	279	267	21	22	24	24	8 998	8 998	411	411	286	334
Afrika												
Algerien	142	112	9	7	9	9	...	...	...	...	159	139
Angola	16	19	1	2	0	1	671	685	353	366	12	14
Madagaskar	26	...	23	...	12	...	704	716	179	153	18	18
Marokko	55	63	36	51	19	22	...	...	893	...	141	142
Nigeria	111	112	20	24	13	14	...	...	...	...	59 ¹⁰⁾	60 ¹⁰⁾
Südafrika .....	...	924	...	101	...	62	12 925 ⁴⁾	13 692 ⁴⁾	3 113 ⁴⁾	3 269 ⁴⁾	1 070 ⁴⁾	1 133 ⁴⁾
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	253	260	58	55	45	43	6 888	7 441	1 465	1 680	264 ¹¹⁾	301
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	3 817 ¹²⁾	3 797 ¹²⁾	14 746 ¹¹⁾	14 612 ¹¹⁾	1 847 ¹¹⁾	2 020 ¹¹⁾	6 664	7 011
Mexiko	772	788	184	197	160	167	...	...	618	1 449	659	725 ¹⁰⁾
Vereinigte Staaten	67 853 ⁴⁾	68 063 ⁴⁾	1 733 ⁴⁾	1 849 ⁴⁾	528 ⁴⁾	555 ⁴⁾	92 231 ¹¹⁾	105 639 ¹¹⁾	18 896 ¹¹⁾	19 217 ¹¹⁾	84 453	88 787
Südamerika												
Argentinien	1 034	859	102	105	47	48	19 480	21 106	1 741	1 655	1 425	1 472
Chile	110	...	...	...	12	...	...	6 771	...	399	235 ¹⁰⁾	250 ¹⁰⁾
Jamaika	47	...	35	...	28	...	...	...	...	...	43 ¹⁰⁾	46
Paraguay .....	...	5	...	5	...	2	...	...	...	...	13 ¹¹⁾	14 ¹¹⁾
Asien												
Ceylon	345	379	11	14	7	8	...	...	...	...	41 ¹⁰⁾	42 ¹⁰⁾
Hongkong	43	51	62	65	70	71	...	...	...	...	178	220
Indien	4 697	5 900	92	109	88	129	38 081 ⁴⁾	42 493 ⁴⁾	3 939 ⁴⁾	4 079 ⁴⁾	681	763
Indonesien	200	184	10	15	7	6	...	...	795	...	148	204
Israel	158	158	35	35	27	27	1 922 ⁴⁾	1 944 ⁴⁾	1 111 ⁴⁾	1 103 ⁴⁾	186	217
Japan	8 490	8 843	73	79	60	67	99 255 ⁴⁾	...	4 650 ⁴⁾	...	8 430	9 712 ⁴⁾
Jordanien	5	10	4	4	4	7	...	...	...	...	25 ¹⁰⁾	25 ¹⁰⁾
Libanon	17	20	36	37	21	26	1 587	1 796	1 244	1 289	95 ¹⁰⁾	99 ¹⁰⁾
Malaysia ¹³⁾	114	204	30	49	29	27	1 933	...	1 486	...	98	108 ¹⁰⁾
Pakistan	685	625	127	121	53	71	6 684	...	1 746	...	107	121
Taiwan (Formosa) .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vietnam, Süd-	44	45	17	18	13	14	844	954	297	322	21	20
Zypern .....	...	13	...	14	...	11	...	...	...	...	24 ¹⁰⁾	27
Australien und Ozeanien												
Australien	2 051	2 124	169	181	103	118	...	...	2 879 ⁴⁾	...	2 553 ⁴⁾	2 670 ⁴⁾
Neuseeland	478	515	...	...	48	29	8 741 ⁴⁾	8 939 ⁴⁾	1 432 ⁴⁾	1 592 ⁴⁾	902 ⁴⁾	963 ⁴⁾

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmuster sendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erlaubt. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechanlagen (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁶⁾ Stand: 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁷⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁸⁾ Einschl. Deutsche Ostgebiete. — ⁹⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ¹⁰⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ¹¹⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹²⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹³⁾ Briefsendungen und Telegramme: ohne Sabah und Sarawak.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Getöteten	Verletzten	Personen- schaden zusammen	Getötete ¹⁾	Verletzte	insgesamt
Bundesrepublik Deutschland	1964	15 263	313 405	328 668	16 494	446 172	462 666
	1965	14 613	301 748	316 361	15 753	433 490	449 243
	1966 ²⁾	15 589	316 837	332 426	16 864	456 582	473 446
Belgien	1963	1 084	62 764	63 848	1 207	85 951	87 158
	1964	1 203	72 052	73 255	1 351	98 546	99 897
	1965 ³⁾	1 391	99 195	100 586
Dänemark	1963	757	16 785	17 542	808	21 522	22 330
	1964	848	18 486	19 334	893	23 975	24 868
	1965 ³⁾	960	18 972	19 932	1 010	25 067	26 077
Frankreich	1963	9 167	167 108	176 275	10 027	240 954	250 981
	1964	10 055	182 944	192 999	11 105	264 075	275 180
	1965 ³⁾	210 754	12 150	290 256	302 406
Großbritannien ⁴⁾	1963	6 415	265 116	271 531	6 922	349 257	356 179
	1964	7 258	284 987	292 245	7 820	377 678	385 498
	1965 ³⁾	299 229	7 952	389 985	397 937
Irland	1963	316	3 172	3 488	335	4 422	4 757
	1964	319	3 501	3 820	341	4 864	5 205
	1965	342	3 734	4 076	356	5 311	5 667
Italien	1963	9 015	168 878	177 893	9 839	230 759	240 598
	1964	8 971	167 758	176 729	9 694	232 817	242 511
	1965	8 202	157 891	166 093	8 990	217 533	226 523
Jugoslawien	1962	1 025	10 949	11 974	1 122	15 436	16 558
	1963	1 079	12 662	13 741	1 168	17 927	19 095
	1964	1 342	15 754	17 096	1 461	22 269	23 730
Luxemburg	1962	78	1 747	1 825	85	2 526	2 611
	1963	83	1 649	1 732	94	2 534	2 628
	1964	91	1 650	1 741	103	2 597	2 700
Niederlande	1963	1 889	43 402	45 291	2 007	51 216	53 223
	1964	2 218	50 071	52 289	2 375	59 187	61 562
	1965 ³⁾	2 465	61 882	64 347
Norwegen	1963	341	5 794	6 135	371	7 626	7 997
	1964	363	6 175	6 538	385	8 050	8 435
	1965 ³⁾	6 389	423	7 973	8 396
Österreich	1963	1 682	42 054	43 736	1 811	57 962	59 773
	1964	1 855	43 929	45 784	1 983	60 720	62 703
	1965	1 707	43 263	44 970	1 829	59 987	61 816
Portugal	1962	751	13 997	14 748	802	17 188	17 990
	1963	729	14 491	15 220	789	18 081	18 870
	1964	852	15 644	16 496	904	19 689	20 593
Schweden	1963	1 126	17 108	18 234	1 217	23 400	24 617
	1964	1 202	18 136	19 338	1 308	24 935	26 243
	1965	1 110	17 276	18 386	1 215	23 981	25 196
Schweiz	1963	1 217	23 799	25 016	1 330	31 308	32 638
	1964	1 305	24 055	25 360	1 398	31 834	33 232
	1965 ³⁾	23 729	1 304	29 538	30 842
Vereinigte Staaten	1963	37 000	1 000 000	1 037 000	43 600	1 600 000	1 643 600
	1964	39 000	1 100 000	1 139 000	47 700	1 700 000	1 747 700
	1965	40 000	1 150 000	1 190 000	49 000	1 800 000	1 849 000

¹⁾ Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Italien und Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene (Italien ab 1964 innerhalb 7 Tagen nach dem Unfall Gestorbene); Frankreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

N. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste 1965 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Länder mit Grenzregistrierung

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in					
	Groß- britannien	Italien	Portugal	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	259	5 448	59	1 046	45	89
Belgien und Luxemburg	96	892	19	287	4	11
Dänemark	44	486	5	135	5	9
Frankreich	364	4 043	178	5 649	24	58
Griechenland	16	215	8	15	2	6
Großbritannien	—	1 612	220	1 223	25	183
Irland	—	79	3	30	0	11
Italien	85	—	48	310	11	39
Jugoslawien	7	556	—	1	18	3
Niederlande	169	1 091	21	288	4	26
Norwegen	29	196	3	40	1	8
Österreich	25	2 338	5	46	14	6
Portugal	9	52	—	964	0	4
Schweden	77	471	10	207	8	18
Schweiz	58	3 580	16	175	6	21
Spanien	28	167	592	1 180 ⁴⁾	1	14
Türkei	6	84	1	5	—	3
Übrige europäische Länder	55	362	5	103	6	18
Kanada	150	191	17	47	3	5 800
Vereinigte Staaten	674	1 138	185	686	56	—
Mittel- und Südamerika	37	176 ³⁾	79	234	3	821
Übrige Länder	588	717	35	601	64	186
Insgesamt ...	2 776	23 894 ¹⁾	1 509	13 272	300	7 334

b) Fremdenübernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Bundes- republik Deutsch- land	Belgien u. Luxemburg	Frank- reich	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	—	841	12 500	830	18 838	3 354	1 498	33 023	4 667
Belgien und Luxemburg	830	—	13 890	115	1 748	209	172	513	1 219
Dänemark	817	46 ³⁾	1 780 ⁴⁾	200	1 171	86	64	476	149
Frankreich	1 427	1 446	—	643	6 628	694	281	1 167	3 255
Griechenland	195	25	—	—	294	73	—	81	101
Großbritannien	1 253	1 506	12 060	633	5 737	255	651	2 098	2 765
Irland	21	7	—	11	115	—	14	12	—
Italien	652	167	9 900	330	—	875	125	400	1 128
Jugoslawien	—	—	—	144	371	—	—	201	35
Niederlande	1 738	1 149	6 760	155	2 719	492	—	2 006	984
Norwegen	166	47	—	33	195	31	54	29	34
Österreich	565	43	995	181	3 984	1 989	41	—	303
Portugal	45	23	—	5	—	—	—	11	37
Schweden	682	54	—	345	1 240	245	117	417	206
Schweiz	791	87	6 570	159	3 476	232	157	589	—
Spanien	191	96	8 460 ⁴⁾	24	405	—	104	42	165
Türkei	191	16	—	127	93	48	—	51	56
Übrige europäische Länder	459	545	—	192	727	1 642	109	375	124
Kanada	136	37	555	105	429	32	63	94	120
Vereinigte Staaten	2 097	451	4 885	1 240	4 524	211	831	1 062	1 584
Mittel- und Südamerika	341	71	4 095	89	487 ¹⁾	—	89	118	253
Übrige Länder	730	239	22 550	582	1 898	172	277	389	701
Insgesamt ...	13 327	6 896	105 000	6 143	55 079	10 640	4 647	43 154	17 886

¹⁾ Die Zahlen enthalten auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. —
²⁾ Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ³⁾ Einschl. 12,8 Mill. Tagesausflügler. — ⁴⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ⁵⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ⁶⁾ Einschl. Portugal. — ⁷⁾ Argentinien und Brasilien.

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Währungseinheit	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ²⁾		Devisenbestand ⁴⁾	
		Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ³⁾		1965	1966	1965	1966
		1965	1966	1965	1966	Umgerechnet auf Mill. US-Dollar			
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	30 ³⁾	31 ³⁾	43	43	4 410 ⁴⁾	4 292 ⁴⁾	1 942 ⁵⁾	2 480 ⁵⁾
DDR	Mrd. M	5	5						
Belgien	Mrd. Belg. Francs	167 ⁷⁾	172 ⁷⁾	152 ⁶⁾	168 ⁶⁾	1 558	1 525	437	428
Dänemark	Mrd. Dän. Kronen	4	5	13	15	97	108	431	422
Finnland	Mrd. Finnmark	1	1	1	1	84	45	191	112
Frankreich	Mrd. Franz. Francs	66	...	111	...	4 706	5 238	753	507
Griechenland	Mrd. Drachmen	23	...	9	...	78	120	158	128
Großbritannien	Mrd. Pfund Sterl.	3	3	10	9	2 265	1 940	739	1 159
Irland	Mill. Ir. Pfund	56	...	201	...	21	23	378	471
Island	Mill. Isl. Kronen	970	...	1 710	...	1	1	50	53
Italien	Mrd. Ital. Lira	4 189	4 628	10 097	11 722	2 404	2 414	1 462	1 268
Jugoslawien	Mrd. Jugosl. Dinar	514	645	1 173	...	19	21	70	88
Niederlande	Mrd. Holl. Gulden	8	9	9	10	1 756	1 730	302	305
Norwegen	Mrd. Norw. Kronen	5	5	5	6	31	18	420	468
Österreich	Mrd. Schilling	28	...	24	...	700	701	539	530
Portugal	Mrd. Escudos	20	...	49	...	576	643	418	460
Schweden	Mrd. Schwed. Kronen	9	9	9	10	202	203	627	659
Schweiz	Mrd. Schw. Franken	11	11	19	19	3 042	2 841	202	483
Spanien	Mrd. Pesetas	151	175	289	316	810	785	458	255
Türkei	Mrd. Türk. Pfund	6	...	3	...	116	102	25	29
Außereurop. Länder									
Äthiopien	Mill. Äth. Dollar	254	268	96	96	3	4	70	70
Argentinien	Mrd. Arg. Pesos	297	397	284	391	66	84	170	132
Australien	Mill. Austr. Dollar	828	909	3 080	3 294	231	224	1 209	1 174
Bolivien	Mill. Bolivianos	807	...	204	...	7	7	29	27
Brasilien	Mrd. Cruzeiros	1 730	...	7 374	...	63	45	442	352
Ceylon	Mill. Ceylon-Rupien	901	882	803	743	...	...	73	48
Chile	Mill. Chil. Escudos	725	...	1 142	...	44	45	94	126
Ecuador	Mill. Sucres	1 236	1 347	1 338	1 587	11	11	35	50
Ghana	Mill. Cedis	154	...	139	...	6	...	125	...
Guatemala	Mill. Quetzales	77	81	66	75	22	20	46	41
Haiti	Mill. Gourde	84	...	50	...	1	0	1	2
Indien	Mrd. Ind. Rupien	29	30	14	17	281	243	319	364
Irak	Mill. Irak-Dinar	113	121	36	36	122	122	109	195
Iran	Mrd. Rials	23	24	34	38	146	130	87	108
Israel	Mill. Israel. Pfund	657	...	1 242	...	56	46	575	553
Japan	Mrd. Yen	2 263	2 589	8 192	9 325	328	329	1 569	1 469
Jordanien	Mill. Jordan-Dinar	26	30	23	28	3	3	134	161
Kamerun	Mrd. CFA-Francs	11	...	11	...	...	...	...	...
Kanada	Mrd. Kanad. Dollar	2	3	7	8	1 151	1 046	1 523	1 199
Kolumbien	Mrd. Kolumb. Pesos	4	4	6	6	35	26	95	97
Korea, Süd	Mrd. Won	32	...	26	...	3	3	138	236
Malaysia	Mill. Malays. Dollar	1 019	1 096	655	734	2	1	480	504
Marokko	Mill. Dirham	1 386	1 429	2 438	2 440	21	21	67	49
Mexiko	Mrd. Mexik. Pesos	13	...	18	...	158	109	322	362
Neuseeland	Mill. Neuseel. Pfund	80	80	312	313	...	...	97	127
Nigeria	Mill. Niger. Pfund	101	109	63	67	20	20	221	199
Pakistan	Mrd. Pakist. Rupien	6	6	4	5	53	53	168	146
Paraguay	Mrd. Guaranis	3	3	2	2	0	0	6	7
Philippinen	Mrd. Philipp. Pesos	1	...	1	...	38	44	150	122
Südafrika	Mill. Rand	325	358	1 146	1 248	425	632	115	98
Syrien	Mill. Syr. Pfund	966	1 004	281	344	19	19	26	11
Thailand	Mrd. Bath	8	9	6	...	96	92	624	808
Uruguay	Mrd. Uruguay. Pesos	6	...	4	...	155	146	43	50
Venezuela	Mrd. Bolivares	2	2	3	3	401	401	379	312
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. Ägypt. Pfund	453	447	199	234	139	93	54	47
Vereinigte Staaten	Mrd. US-Dollar	37	39	134	137	14 065	13 235	781	1 321

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — ³⁾ Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldbestände bei den internationalen Währungs-fonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce = 31,103 481 g. — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger), Ziehlingsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ⁸⁾ Einschl. Luxemburg.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungs- einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Europäische Länder						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	60 424	69 705	81 522	94 212	110 678
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	MDN	19 654	21 000	23 060	26 596	30 271
Belgien	bfr	173 205	194 233 ²⁾	214 138 ²⁾	232 692 ²⁾	269 652 ²⁾
Dänemark	dkr	11 548	17 886 ²⁾	19 818 ²⁾	21 721 ²⁾	23 660 ²⁾
Finnland	Fmk	6 270	6 707	7 185	8 158	9 203
Frankreich	FF	44 770	51 744 ²⁾	57 794 ²⁾	69 262 ²⁾	79 123 ²⁾
Griechenland	Dr	12 863	15 526	19 818	22 768	25 320
Großbritannien	£Stg	9 314 ²⁾	14 360 ²⁾	15 194 ²⁾	16 400 ²⁾	17 500 ²⁾
Italien	Lit	8 581 852	10 101 854	11 454 117	12 592 274	14 447 703
Luxemburg	lfr	7 395	8 242	9 271	10 476	11 398
Niederlande	hfl	12 406	14 051	16 040	18 043	20 064
Norwegen	nKr	12 159	12 141	12 870	13 592	14 851
Österreich	S	35 929	43 206	49 939	59 245	68 535
Portugal	Esc	17 208 ²⁾	20 239 ²⁾	22 713 ²⁾	26 087 ²⁾	33 047 ²⁾
Schweden	skr	37 870	42 009	45 762	49 750	52 950
Schweiz ²⁾	sfr	29 248	32 009	34 408	37 176	40 900
Spanien	Pta	231 919	185 224	221 667	283 964	352 088
Außereuropäische Länder						
Argentinien	argent\$	50 469	56 952	82 015	122 981	151 873
Australien	\$A	1 651	1 860	2 121	2 378	2 545
Japan	¥	11 410 700	13 392 700 ²⁾	16 271 300 ²⁾	19 058 900 ²⁾	20 947 200 ²⁾
Neuseeland	£ N.Z.	491	606 ²⁾	654 ²⁾	638 ²⁾	715 ²⁾
Vereinigte Staaten	US-\$	190 324	217 449 ²⁾	243 980 ²⁾	272 622 ²⁾	302 151 ²⁾

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindeparkassen, Postparkassen, Bausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1964 17 392 Mill. DM und 1965 20 884 Mill. DM aus. Ferner bis einschl. 1961 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. —

³⁾ Darunter Termineinlagen, Kassenscheine und »Sonderkonten« der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁴⁾ Bei den Geschäftsbanken: Deposit accounts der London Clearing Banks ohne schottische und nordirische Banken. — ⁵⁾ »National Savings«, Termineinlagen bei den London Clearing Banks und den schottischen Banken (12. 12. 1962 und 11. 12. 1963) und den Banken Nordirlands. — ⁶⁾ Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenscheine und Kassenscheine. — ⁷⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁸⁾ Darunter verzinsliche Termineinlagen der Geschäftsbanken sowie Anteile und Einlagen der Bausparkassen jeweils zum 31. 3. — ⁹⁾ Darunter Termineinlagen der privaten Haushalte und Unternehmen bei Geschäftsbanken.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrep. Deutschl.	5	27. 5. 1966	Niederlande ¹⁾	4 1/2	4. 6. 1964	Ecuador	5	22. 11. 1966
	4 1/2	6. 1. 1967		5	2. 5. 1966	El Salvador	4	24. 8. 1964
	4	17. 2. 1967		4 1/2	15. 3. 1967	Kanada	4 1/2	6. 12. 1965
	3 1/2	14. 4. 1967	Norwegen	3 1/2	14. 2. 1955		5 1/2	14. 3. 1966
	3	12. 5. 1967	Österreich	4 1/2	27. 6. 1963		5	30. 1. 1967
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 1/2	3. 7. 1964		4 1/2	18. 4. 1967		4 1/2	7. 4. 1967
	5 1/2	2. 6. 1966	Portugal	2	12. 1. 1944	Kolumbien	5	15. 1. 1958
	5	2. 2. 1967		2 1/2	1. 9. 1965		7	11. 3. 1963
	4 1/2	23. 3. 1967	Schweden ¹⁾	5 1/2	9. 4. 1965		8	30. 4. 1963
Dänemark	6	19. 8. 1963		6	10. 6. 1966	Mexiko	4 1/2	4. 6. 1942
	5 1/2	13. 11. 1963		5 1/2	3. 2. 1967	Nicaragua	6	1. 4. 1954
	6 1/2	11. 6. 1964		5	10. 3. 1967		8	4. 2. 1965
Finnland	7	28. 4. 1962	Schweiz ¹⁾	2 1/2	3. 7. 1964	Peru	9 1/2	5. 11. 1959
Frankreich	4	14. 11. 1963		3 1/2	6. 7. 1966	Venezuela	4 1/2	12. 11. 1959
	3 1/2	8. 4. 1965	Spanien	4	9. 6. 1961	Vereinigte Staaten ¹⁰⁾	4 1/2	6. 12. 1965
Griechenland	6	1. 11. 1960	Türkei ¹⁾	7 1/2	1. 7. 1961		4	7. 4. 1967
	5 1/2	1. 4. 1963	Afrika			Asien		
Großbritannien	6	3. 6. 1965	Libyen	5	Febr. 1961	Ceylon ¹¹⁾	2,80	15. 6. 1962
	7	14. 7. 1966	Südafrika	5	5. 3. 1965	Indien	5	26. 9. 1964
	6 1/2	28. 1. 1967		6	8. 7. 1966	Japan ¹²⁾	6	17. 2. 1965
	6	16. 3. 1967	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	5	15. 5. 1962		6,57	18. 3. 1964
	5 1/2	4. 5. 1967	Amerika				6,205	9. 1. 1965
Irland ¹⁾	5 1/2	23. 3. 1967	Brasilien ¹⁾	8	9. 4. 1958		5,84	3. 4. 1965
	5 1/2	7. 4. 1967		15,30	1. 7. 1965		5,475	28. 6. 1965
Island ¹⁾	5	1. 1. 1965	Chile	15,86	1. 1. 1966	Pakistan	4	15. 1. 1959
	5 1/2	1. 1. 1966	Costa Rica ¹⁾	4	1. 7. 1964		5	15. 6. 1965
Italien	3 1/2	7. 6. 1958				Australien u. Ozeanien		
						Neuseeland	7	23. 3. 1961

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerheine. — ²⁾ Stand Ende 1966. Mehrfache Änderungen im Laufe des Berichtsjahres sind hier nicht aufgeführt. — ³⁾ Für Exportwechsel besteht ein Vorzugssatz; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/2 % p. a. für sonstige Wechsel. — ⁴⁾ Für »Promissory Notes« besteht ein besonderer Satz. — ⁵⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁶⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁷⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁸⁾ Nur für Handelswechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 1/2 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ¹¹⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4 % über diesen Sätzen.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	2,00	2,63	2,63	2,63	3,88	4,75
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	2,56	2,11	2,29	3,35	3,14	3,89
Frankreich	Geldmarktsätze	3,64	3,61	3,98	4,70	4,18	4,79
Großbritannien ³⁾	Tender rates 91 Tage	5,13	4,18	3,66	4,61	5,91	6,11
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	1,12	1,85	1,94	3,37	3,87	4,74
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	1,03	1,33	1,75	2,35	2,63	3,18
Afrika							
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	4,25	2,78	1,99	2,91	4,04	4,20
Amerika							
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	2,83	4,00	3,57	3,74	3,97	5,02
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	2,38	2,78	3,16	3,55	3,95	4,88
Asien							
Birma	Geldmarktsätze	1,98	2,56	2,38	...	...	...
Ceylon ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	2,68	2,75	2,80	...	...	...
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	4,35	3,69	3,76	4,00	6,27	4,37
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	3,87	3,36	3,01	3,62	5,86	4,70

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausbezogen werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Stand am Jahresende. Senatzwechsel von der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 3tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse aller neu ausgegebenen 3monatigen Schatzwechsel. — ¹⁰⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche in Bombay. — ¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

5. Indices der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt						
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Europa								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾ ..	1953	132	133	100	96	111	99	85
Belgien ²⁾	1953	93	99	100	98	102	95	78
Dänemark ³⁾	1958	99	99	100	96	112	116	121
Finnland ⁴⁾	1948	102	101	100	105	107	101	95
Frankreich ⁵⁾	1958	80	94	100	86	76	70	66
Großbritannien ⁶⁾	1957	104	108	100	115	122	115	116
Irland ⁷⁾	1953	74	88	100	122	152	148	138
Italien ⁸⁾	1953	103	117	100	87	66	65	78
Niederlande ⁹⁾	1953	87	111	100	101	101	99	83
Norwegen ¹⁰⁾	1953	98	115	100	89	91	91	82
Österreich ¹¹⁾	1938	60	96	100	82	78	75	71
Portugal ¹²⁾	1938	114	107	100	110	138	167	...
Schweden ¹³⁾ ¹⁴⁾	1937	103	108	100	112	129	149	132
Schweiz ¹⁵⁾	1937	74	108	100	85	74	62	53
Spanien ¹⁶⁾	1936	78	90	100	99	89	83	78
Afrika								
Südafrika ¹⁷⁾	1948	74	73	100	147	202	192	188
Amerika								
Chile	1947	77	90	100	211	296	325	277
Kanada ¹⁸⁾	1956	81	104	100	107	130	145	138
Kolumbien ¹⁹⁾	1952	101	99	100	103	112	106	98
Mexiko ²⁰⁾ ²¹⁾	1950	116	107	100	104	130	152	...
Peru ²²⁾	1934—36	108	103	100	96	96	97	97
Venezuela	1956—57	98	91	100	102	119	127	123
Vereinigte Staaten ²³⁾	1941—43	90	107	100	112	132	143	139
Asien								
Indien ²⁴⁾	1956—57	91	96	100	90	90	82	80
Israel ²⁵⁾ ²⁶⁾	1950	82	96	100	146	144	119	95
Japan ²⁷⁾	1950	105	137	100	102	89	85	104
Australien und Ozeanien								
Australien ²⁸⁾	1952—53	99	94	100	100	113	103	96
Neuseeland ²⁹⁾	1960	105	103	100	114	139	143	136

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen etwa am Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat, ohne verstaatlichte Unternehmen. — ⁶⁾ Ab 1963 Tagesnotierungen; Quelle: „The Financial Times“. Davor Notierungen am letzten Dienstag im Monat. Quelle: „Actuaries Investment Index“. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: „Affärsvärlden“. — ¹²⁾ Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen. Industrie und Handel (ohne Goldminen). — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — ¹⁴⁾ Quelle: „Nacional Financiera“. — ¹⁵⁾ Quelle: „Standard and Poor's Corporation“.

6. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-Dollar

Empfängerland Währung	Ausgezählte Kredite (brutto)								Noch nicht aus- gezählte Kredite Stand: 31. 12. 1966	Getilgte Beträge
	1947 bis 1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	ins- gesamt		
Europa	1 226,8	73,5	71,0	70,6	86,3	93,7	137,5	1 759,4	329,7	663,1
darunter:										
Belgien-Luxemburg	87,8	—	—	—	—	—	—	87,8	—	48,1
Dänemark	49,2	5,9	3,8	6,1	8,0	7,9	4,1	85,0	—	23,8
Finnland	86,3	16,6	16,9	12,1	13,4	18,8	24,1	188,2	33,4	59,1
Frankreich	250,0	—	—	—	—	—	—	250,0	—	92,3
Italien	237,1	23,5	22,9	9,2	5,3	8,5	25,8	332,3	65,7	85,2
Jugoslawien	60,7	7,1	7,1	24,6	35,0	37,5	23,0	195,0	65,7	27,6
Niederlande	236,5	—	—	—	—	—	—	236,5	—	236,5
Norwegen	77,3	7,4	10,2	12,0	13,3	5,9	5,0	131,1	13,9	29,0
Österreich	75,8	12,5	9,8	6,3	0,5	—	—	104,9	—	24,6
Türkei	60,2	0,5	—	—	—	—	—	60,7	10,0	33,0
Afrika	621,5	69,0	94,1	51,6	68,0	85,0	91,8	1 081,0	257,6	374,0
darunter:										
Äthiopien	18,1	2,7	2,4	2,6	3,5	5,9	7,7	42,9	13,8	9,7
Algerien	60,0	—	—	—	20,4	0,1	—	80,5	—	32,9
Burundi, Rwanda ¹⁾	4,1	0,6	0,1	—	—	—	—	4,8	—	1,2
Gabun	13,5	14,8	6,7	—	—	5,6	5,7	46,3	0,7	8,3
Ghana	—	—	—	9,9	16,2	13,6	5,6	45,3	1,7	—
Kenia	0,3	1,8	2,0	1,3	0,6	0,5	7,3	13,8	38,2	2,1
Kongo (Dem. Rep.)	79,1	—	—	—	—	12,5	—	91,6	—	40,3
Mauretanien	—	15,3	31,6	19,1	—	—	—	66,0	—	2,5
Nigeria	23,9	4,1	—	1,7	8,0	2,4	28,0	90,3	95,2	6,2
Sudan	26,5	9,5	12,5	6,5	7,6	3,4	9,7	75,7	29,3	10,9
Südafrika	196,8	—	19,3	5,7	—	—	6,3	228,1	13,7	181,3
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	30,9	9,1	16,4	0,1	—	—	—	56,5	—	17,0
Amerika	777,7	96,1	138,6	261,9	232,6	162,9	231,0	1 900,8	851,0	497,6
darunter:										
Argentinien	—	—	17,6	56,6	26,0	10,5	3,1	113,8	11,6	7,7
Brasilien	204,7	26,0	17,5	11,3	6,2	0,9	3,7	270,3	225,8	109,2
Chile	57,2	6,2	8,9	10,5	5,1	13,7	13,6	115,2	88,1	38,6
Ecuador	28,7	7,1	6,8	2,2	0,7	2,0	1,7	49,2	4,8	15,0
El Salvador	25,7	3,0	3,1	2,4	2,3	5,3	4,7	46,5	3,8	19,0
Kolumbien	119,2	23,9	27,5	41,2	52,7	29,3	31,9	325,7	104,9	82,8
Mexiko	169,1	11,6	24,5	83,6	73,0	36,4	85,5	483,7	141,6	100,8
Nicaragua	22,3	1,3	1,5	4,0	4,4	1,5	1,6	36,6	4,1	16,1
Peru	43,4	8,9	12,7	14,1	20,0	18,0	18,4	135,5	65,9	35,2
Uruguay	61,3	2,0	1,7	2,3	3,9	1,9	8,8	81,9	20,3	29,0
Asien	1 157,7	220,6	252,0	180,0	145,3	210,3	288,6	2 454,5	949,9	662,7
darunter:										
Birma	15,9	1,8	4,0	3,4	5,7	1,8	0,2	32,8	0,5	9,9
Ceylon	15,6	3,4	5,9	4,9	3,1	2,3	1,3	36,5	1,8	7,3
Indien	523,7	70,3	80,8	31,6	36,3	44,1	36,4	823,2	177,6	285,7
Iran	110,8	31,7	35,4	10,2	1,7	6,5	16,0	212,3	75,8	101,3
Israel	—	1,6	8,3	18,7	12,5	23,3	19,3	83,7	10,8	2,0
Japan	283,6	72,4	63,6	50,3	18,7	33,1	107,8	629,5	227,5	116,2
Pakistan	105,6	19,4	18,9	26,7	18,1	33,7	18,8	241,2	149,1	81,6
Philippinen	16,8	1,2	5,7	10,0	10,6	19,0	11,1	74,4	60,3	7,6
Thailand	65,4	12,4	16,7	12,1	14,7	10,8	21,1	153,2	80,9	38,1
Australien und Ozeanien	317,7	—	19,9	27,7	27,0	51,8	32,9	477,0	42,8	184,8
Insgesamt ...	4 101,4	459,2	575,6	591,8	559,2	603,7	781,8	7 672,7	2 431,0	2 382,2
Ausgezahlt bzw. getilgt in										
US-Dollar	2 755,9	146,3	410,4	469,1	422,4	327,7	482,5	5 014,3	—	1 810,2
Pfund Sterling	300,5	2,1	1,8	0,7	6,0	28,2	32,1	371,4	—	121,6
Schweizer Franken	208,6	41,4	32,5	16,1	4,7	31,3	12,7	347,3	—	131,8
Deutscher Mark	258,4	140,8	37,6	30,4	66,0	130,1	59,0	722,3	—	135,9
Kanadischer Dollar	120,9	4,8	7,4	0,2	0,2	16,3	60,6	210,4	—	38,2
Französischen Francs	66,1	16,1	28,8	18,2	7,6	7,2	21,6	165,6	—	13,2
Holländischen Gulden	76,2	52,5	19,3	17,3	16,5	9,3	5,2	196,3	—	40,0
anderen Währungen	314,8	55,2	37,8	39,8	35,8	53,6	108,1	645,1	—	91,3

1) Ehem. belg. Treuhandgebiet Ruanda-Urundi.

7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Landeswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes in der Regel nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25% in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75% in Landeswährung könnte ein Mitglied also regulär noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125% seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen (Ziehungen) wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200% bringt, oder wenn eine besondere Vereinbarung mit dem Fonds getroffen wird. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche regulären Bezugsmöglichkeiten sie zu diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1966	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1966)	Bestände an Landeswährung am 31. 12. 1966
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966		
		Mill. US-Dollar								% der Quoten
Europa	7 816,8	6,8	1 591,0	15,0	51,5	1 244,0	1 450,0	204,9	2 579,8	-
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Belgien	422,0	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Dänemark	163,0	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Finnland	125,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Frankreich	985,0	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Griechenland	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien	2 440,0	—	1 500,0	—	—	1 000,0	1 400,0	122,5	2 410,6	176
Italien	625,0	—	—	—	—	225,0	—	—	—	10
Jugoslawien	150,0	—	75,0	—	30,0	—	50,0	37,5	107,5	151
Niederlande	520,0	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Norwegen	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	72
Österreich	175,0	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Portugal	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	41
Spanien	250,0	—	—	—	—	—	—	—	—	34
Türkei	86,0	—	16,0	15,0	21,5	19,0	—	21,5	40,5	122
Afrika	1 219,1	47,3	35,0	81,6	21,0	62,2	61,2	104,2	277,7	-
darunter:										
Marokko	75,6	—	—	—	—	13,1	—	—	7,2	85
Nigeria	63,0	—	—	—	—	—	—	—	—	87
Sudan	57,0	—	—	—	—	5,4	18,8	17,5	39,2	147
Südafrika	200,0	12,5	25,0	—	—	—	—	—	—	75
Tunesien	35,0	—	—	—	—	5,2	11,8	8,5	25,3	155
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	150,0	34,8	10,0	67,4	21,0	25,0	15,0	7,5	104,7	149
Nordamerika	5 900,0	—	—	300,0	—	525,0	435,0	680,0	905,2	-
Kanada	740,0	—	—	300,0	—	—	—	—	—	46
Vereinigte Staaten	5 160,0	—	—	—	—	525,0	435,0	680,0	905,2	94
Mittel- und Südamerika	1 826,6	146,9	347,4	95,7	231,5	62,5	147,2	174,0	578,7	-
darunter:										
Argentinien	350,0	70,0	60,0	50,0	50,0	—	—	47,5	117,5	109
Braasilien	350,0	47,7	60,0	—	60,0	—	75,0	—	119,5	109
Chile	100,0	—	76,0	—	40,0	20,0	36,0	30,0	110,2	185
Kolumbien	125,0	—	65,0	7,5	48,5	7,5	—	37,8	88,7	146
Mexiko	270,0	—	45,0	—	—	—	—	—	—	68
Asien	3 227,3	78,7	329,9	91,3	29,2	56,1	278,2	277,0	601,4	-
darunter:										
Ceylon	78,0	—	11,2	11,2	—	—	23,0	30,2	57,0	150
Indien	750,0	—	250,0	25,0	—	—	200,0	225,0	425,1	148
Iran	125,0	45,0	7,5	—	—	17,5	—	—	14,0	86
Japan	725,0	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Pakistan	188,0	12,5	—	—	—	—	53,5	9,5	63,0	120
Philippinen	110,0	6,2	—	28,3	—	—	—	—	—	75
Saudi-Arabien	90,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	657,0	—	175,0	—	—	—	62,0	8,0	70,0	-
Insgesamt	20 646,8	279,8	2 478,5	583,8	333,2	1 949,8	2 433,5	1 448,2	5 081,4 ²⁾	-

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder anleiht. — ²⁾ Einschl. der Ziehungen (netto) der aus der Mitgliedschaft ausgeschiedenen Länder Tschechoslowakei, Kuba und Indonesien in Höhe von 68,6 Mill. US-\$.

P. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Von den beiden folgenden Tabellen über **Haushaltsausgaben, -einnahmen und Schuldenstand** erstreckt sich die erste auf die zentralen Gebietskörperschaften (d. h. bei föderativer Verfassung auf den Bundeshaushalt, bei einheitsstaatlicher auf den Staatshaushalt) und die zweite auf die übrigen Gebietskörperschaften (ggf. Gliedstaaten, ferner Provinzen, Kreise, Kantone, Gemeinden und/oder andere lokale Selbstverwaltungen).

Staaten (Zentrale Gebietskörperschaften)

Die folgenden Erläuterungen stellen eine auszugsweise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jhg. 1966) der UN dar, dem diese Tabelle entnommen ist:

In der Tabelle ist versucht worden, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen des Haushalts der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafennetzen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherrechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge nachgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen, Überweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer weiteren Periode ausgeführt wurden.

Gesamtausgaben und -einnahmen: Die Schuldentilgung ist grundsätzlich in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen, die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet wurden. Überschüsse aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Sozialleistungen: Zum Hauptteil sind das die Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung: Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Absätze, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögensteuern: Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden, Erbschaft- und Schenkungsteuern etc.

Sonstige indirekte Steuern: Allgemeine und besondere Umsatzsteuern, Verbrauchsteuern, Einnahmen aus Monopolen usw.

Schuldenstand: Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren, oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umrechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt.

Übrige Gebietskörperschaften

Die Angaben dieser Tabelle sind nur teilweise dem Statistical Yearbook (Jhg. 1966), überwiegend aber aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder, entnommen. Für mehrere Länder wurden die Zahlen vom Bundesministerium der Finanzen zusammengestellt. Die oben gegebenen Erläuterungen treffen größtenteils auch auf die zweite Tabelle zu. Der zeitliche Abstand gegenüber den Angaben der Tabelle 1 a) erklärt sich daraus, daß die Ergebnisse aus zahlreichen Einzelhaushalten aufgebaut werden müssen. Hinzu kommt, daß vielfach nur die Abschlußrechnungen statistisch erfaßt werden.

Das Größenverhältnis zwischen dem Haushalt der zentralen Gebietskörperschaften und denen der regionalen Körperschaften ist, wie oben ausgeführt, sehr unterschiedlich. Stark ins Gewicht fallen die Haushalte der letzteren besonders bei einigen Bundesstaaten mit ausgeprägter Aufgabenteilung zwischen Bund und Gliedstaaten. Bei dem Vergleich der Finanzen der einzelnen Gebietskörperschaften untereinander oder bei deren Zusammenfassung ist besonders zu beachten, daß durch Überweisungen von einer Körperschaft zur anderen Doppelzählungen auftreten können. Auf die hierzu in den Fußnoten enthaltenen Angaben wird hingewiesen. Zum Teil sind die Doppelzählungen bereits in den Originalnachweisungen ausgeschaltet. Wegen weiterer Einzelheiten der differenzierten Handhabung der Überweisungen, die in der Tabelle nicht alle aufgezeigt werden können, muß auf die Quellen zurückgegriffen werden.

1. Haushaltsausgaben und -ein

a) Staaten (Zentrale)

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Währungseinheit	Ausgaben									
				insgesamt	darunter für								
					Zinsen der öffentlichen Schulden		Erziehung		Gesundheit		Sozialleistungen		
				1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Europa													
1	Bundesrepublik												
2	Deutschl. (1/2)(*)	Kal. Jahr ⁴⁾	Mill. DM	58 370	66 420	1 360	1 380	...	...	...	...	...	...
3	Belgien	Kal. Jahr ²⁾	Mill. bfrs	206 346	221 354	20 498	21 166	43 418	48 670	2 592	3 305	32 591	33 963
4	Dänemark	April–März	Mill. dkr	13 975	16 494	320	318	2 410	...	...	...	...	...
5	Finnland	Kal. Jahr	Mill. Fmk	6 610	7 218	218	222	1 195	1 301	431	476	1 031	1 214
6	Frankreich	Kal. Jahr ⁴⁾	Mill. FF	94 416	99 717	3 541	4 278	...	...	...	...	...	...
7	Griechenland	Kal. Jahr ⁴⁾	Mill. Dr	27 960 ¹⁰⁾	32 130	1 050 ¹⁰⁾	1 380	...	...	...	...	...	...
8	Großbrit.	Kal. Jahr ⁴⁾ ¹⁰⁾	Mill. £	9 815	11 130	967	988	...	...	...	...	...	...
9	Irland	April–März ¹⁰⁾	Mill. Ir£	287	318	25	29	...	...	...	...	...	...
10	Italien	Kal. Jahr	Mrd. Lit	7 600 ¹⁰⁾	7 250	274 ¹⁰⁾	333	1 544 ¹⁰⁾	1 603	...	...	...	...
11	Niederlande	Kal. Jahr	Mill. hfl	18 099	19 388	920	1 098	4 799	5 101	190	208	1 665	1 841
12	Norwegen	Kal. Jahr	Mill. nkr	12 050	13 415	533	546	1 499	1 762	301	353	833	930
13	Österreich	Kal. Jahr ²⁾	Mill. S	66 591 ¹⁰⁾	72 981	1 385 ¹⁰⁾	1 485	6 301 ¹⁰⁾	7 280	355 ¹⁰⁾	375	16 705 ¹⁰⁾	18 330
14	Portugal	Kal. Jahr ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	Mill. Esc	14 839	16 036	723	787	1 258	1 283	425	424	1 110	1 146
15	Schweden	Juli–Juni	Mill. skr	29 552	31 760	925	885	3 879	4 235	1 143	1 397	7 846	8 437
16	Schweiz	Kal. Jahr ²⁾	Mill. sfr	4 920 ¹⁰⁾	5 867	210 ¹⁰⁾	193	216 ¹⁰⁾	257	17 ¹⁰⁾	18	592 ¹⁰⁾	659
17	Sowjetun. ¹⁰⁾	Kal. Jahr ²⁾	Mill. Rubl	99 500 ¹⁰⁾	105 300	...	...	23 700 ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	18 700	...	7 000	13 800 ¹⁰⁾	14 600
18	Spanien	Kal. Jahr ¹⁰⁾	Mill. Ptas	125 670	152 666	5 620	7 038	9 605	13 449	...	...	...	...
19	Tschechoslowakei	Kal. Jahr ²⁾	Mill. Kčs	116	153	...	...	...	...	...	...	48	50
20	Türkei	März–Febr. ²⁾	Mill. TL	14 421	16 775	...	...	2 182	2 374	591	664	...	...
Afrika													
21	Ghana	Kal. Jahr ⁴⁾	Mill. C	385 ¹⁰⁾	443	14 ¹⁰⁾	17	68 ¹⁰⁾	79	22 ¹⁰⁾	24	16 ¹⁰⁾	19
22	Kenia	Juli–Juni ²⁾	Mill. K. Sh.	72	72	4	5	8	7	3	3	3	3
23	Sudan	Juli–Juni ²⁾	Mill. sud£	86	100	...	...	6	6	5	5	14	19
24	Südafrika	April–März	Mill. R	1 559	1 718	69	76	61	69	39	43	63	70
25	Südrhodesien	Juli–Juni	Mill. R £	80 ¹⁰⁾	86	9 ¹⁰⁾	11	11 ¹⁰⁾	13	5 ¹⁰⁾	6	4 ¹⁰⁾	3
26	Tansania	Juli–Juni	Mill. T. Sh.	58	53	...	...	10	9	4	3	2	3
27	Uganda	Juli–Juni	Mill. U. Sh.	60	60	...	...	6	8	4	4	1	1
28	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Juli–Juni ²⁾	Mill. ägypt.£	742	860	27	41	86	100	35	38	...	2
Amerika													
Nord-u. Mittelam.													
29	Costa Rica	Kal. Jahr ²⁾	Mill. ₡	518 ¹⁰⁾	571	39 ¹⁰⁾	45	133 ¹⁰⁾	168	13 ¹⁰⁾	36	44 ¹⁰⁾	61
30	El Salvador	Kal. Jahr	Mill. ₡	348	310	5	5	58	56	28	28	...	...
31	Guatemala	Juli–Juni ¹⁰⁾	Mill. Q	133 ¹⁰⁾	145	5 ¹⁰⁾	6	...	...	...	...	31 ¹⁰⁾	33
32	Haiti	Okt.–Sept.	Mill. G	141	141	12	12	15	16	16	17	...	...
33	Honduras	Kal. Jahr ²⁾	Mill. L	107 ¹⁰⁾	131	4 ¹⁰⁾	5	27 ¹⁰⁾	30	7 ¹⁰⁾	9	9 ¹⁰⁾	10
34	Kanada	Kal. Jahr ⁴⁾ ¹⁰⁾	Mill. kan\$	7 891	8 405	995	1 052	...	...	...	...	...	...
35	Mexiko	Kal. Jahr ²⁾	Mill. mex\$	17 373 ¹⁰⁾	19 555	548 ¹⁰⁾	579	4 182 ¹⁰⁾	4 750	907 ¹⁰⁾	1 267	1 867 ¹⁰⁾	2 012
36	Panama	Kal. Jahr ²⁾	Mill. B.	95 ¹⁰⁾	92	5 ¹⁰⁾	7	24 ¹⁰⁾	26	...	...	13 ¹⁰⁾	14
37	Ver. Staaten	Juli–Juni ¹⁰⁾	Mill. US-\$	160 859	172 403	9 877	10 509	3 333	2 738	39 498 ¹⁰⁾	46 609 ¹⁰⁾
Südamerika													
38	Argentinien	Kal. Jahr ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	Mill. argent\$	348 768	394 786	23 950	20 192	52 201	60 145	8 988	11 874	31 559	37 892
39	Bolivien	Kal. Jahr ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	Mill. \$b ¹⁰⁾	2 461	2 462	14	12	...	...	...	...	...	...
40	Brasilien	Kal. Jahr ²⁾	Mrd. Cr\$	3 769	4 719	12	...	418	457	113	203	...	...
41	Chile	Kal. Jahr ²⁾	Mill. chil Esc	4 303 ¹⁰⁾	5 554	376 ¹⁰⁾	297	560 ¹⁰⁾	1 018	...	...	452 ¹⁰⁾	562
42	Ecuador	Kal. Jahr ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	Mill. s.	2 816	3 162	193	237	393	425	88	157	98	120
43	Kolumbien	Kal. Jahr	Mill. kol\$	4 942	5 767	368	346	827	983	243	279	...	...
44	Peru	Kal. Jahr ¹⁰⁾	Mill. S/.	14 530	17 418	208	251	2 756	3 081	2 144 ¹⁰⁾	1 444	...	3 008
45	Venezuela	Kal. Jahr ²⁾	Mill. B.	7 118 ¹⁰⁾	7 548	61	61	897	957	903	1 039	584	640
Asien													
46	Birma	Okt.–Sept.	Mill. K	1 511	1 672	45	44	200	220	81	90	...	...
47	Ceylon	Okt.–Sept. ¹⁰⁾	Mill. CR	2 050 ¹⁰⁾	2 161	106 ¹⁰⁾	115	370 ¹⁰⁾	372	163 ¹⁰⁾	175	...	...
48	Indien	April–März	Mill. i R	41 026	39 771	3 597	4 013	...	...	...	...	...	...
49	Indonesien	Kal. Jahr ¹⁰⁾	Mill. Rp	279 246	392 212	...	...	5 079	3 642	946	4 388	...	...
50	Irak	April–März ¹⁰⁾	Mill. ID	203	194	...	...	33	27	7	7	...	...
51	Iran	11.3.–10.3.	Mill. RI	102 266	122 859	1 350	1 327	...	...	...	...	...	...
52	Israel	April–März ¹⁰⁾	Mill. I£	3 588	4 184	335	381	495	516	157	186	142	193
53	Japan	April–März	Mrd. ¥	4 613	5 327	27	65	505	550	...	...	1 242	1 428
54	Jordanien	April–März ¹⁰⁾	Mill. JD	48	52	...	...	4	4	2 ¹⁰⁾	2 ¹⁰⁾
55	Korea, Süd.	Kal. Jahr ²⁾	Mrd. ₩	105	135	1	1	14	20	1	1	6	10
56	Libanon	Kal. Jahr ²⁾	Mill. L£	526 ¹⁰⁾	585	...	...	88 ¹⁰⁾	89	17 ¹⁰⁾	24	...	...
57	Malaysia	Kal. Jahr ²⁾	Mill. M\$	2 174	2 365	88	99	385	441	147	162	23	24
58	Pakistan	Juli–Juni	Mill. p R	7 562	9 117	415	472	38 ¹⁰⁾	52 ¹⁰⁾
59	Philippinen	Juli–Juni	Mill. P	2 243	2 330	70	49	693	733	...	...	155	160
60	Syrien	Kal. Jahr ²⁾	Mill. syrl	711	783	61	...	127	159	22	24	6 ¹⁰⁾	7 ¹⁰⁾
61	Thailand	Okt.–Sept.	Mill. ฿	15 055	17 941	680	777	2 504	2 951	520	525	1 125	1 354
Australien u. Ozeanien													
62	Australien	Juli–Juni ¹⁰⁾ ¹⁰⁾	Mill. \$ A ¹⁰⁾	3 857	4 366	39	29	30	38	909 ¹⁰⁾	963 ¹⁰⁾
63	Neuseeland	April–März ¹⁰⁾	Mill. £ N.Z.	407	440	43	47	47	51	66	73	...	...

*) Wenn nicht anders vermerkt Haushaltsvoranschläge.

*) Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — *) Entsprechend der Abgrenzung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, jedoch enthalten (mit den Angaben in Abschnitt XIX nicht vergleichbar). — *) Rechnungsergebnisse, soweit sie dem Zeitpunkt der Entstehung von Forderungen *) 1964 und 1965. — *) Alle direkten Steuern und Lastenausgleichsabgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie die als Vermögensüberföhren bzw. ohne buchmäßige Mehreinnahmen aus Regierungskäufen. — *) 1965 und 1966. — *) Nur Einfuhrzölle. — *) Hauptsächlich Einfuhrzölle. — *) Deutsche Ostgebiete. — *) *Gesundheit* und *Erziehung* in einer Summe ausgewiesen. — *) 31. 12. — *) 30. 6. 1966. — *) Haushaltsjahr endet am einer Summe ausgewiesen. — *) Haushaltsjahr von 14 Monaten: 1. 11. 1963–31. 12. 1964. — *) Einschl. besonderer Außenhandelsabgaben. — *) Am 1. 1. Summe ausgewiesen. — *) *Zölle* und *sonstige indirekte Steuern* in einer Summe ausgewiesen. — *) Einschl. *Oil royalties*. — *) 31. 7. 1966. — *) Einschl. lisches Pfund. — *) Einschl. *Wohlfahrt*.

nahmen, Schuldenstand

Gebietkörperschaften)*)

Verteidigung		Einnahmen								Schuldenstand				Lfd. Nr.
		insgesamt		darunter						insgesamt		darunter Inlandschuld		
				Einkommen- und Vermögensteuern		Zölle		sonstige indirekte Steuern						
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
...	...	60 270	64 470	17 530 ¹⁾	17 660 ²⁾	2 620 ³⁾	2 530 ⁴⁾	36 620 ⁵⁾	40 540 ⁶⁾	39 364	41 217	36 009	37 942	1
26 371	27 782	168 956	195 308	65 791	71 901	9 273 ⁷⁾	9 112 ⁸⁾	86 352	106 389	488 988	...	437 680	...	2
1 965	...	14 863	17 607	5 510	6 539	...	...	8 725	10 369	...	...	...	...	3
438	447	6 288	7 151	1 490	1 730	485 ⁹⁾	455 ¹⁰⁾	3 806	4 375	...	...	...	...	4
19 406	19 562	93 275	99 748	27 446	30 392	3 035 ¹¹⁾	3 245 ¹²⁾	59 583	62 505	87 969	84 947	82 368	80 118	5
5 640 ¹³⁾	6 000	24 000 ¹⁴⁾	26 850	3 810 ¹⁵⁾	3 870	7 560 ¹⁶⁾	8 550 ¹⁷⁾	6 090 ¹⁸⁾	6 900	29 160 ¹⁹⁾	34 260	13 440 ²⁰⁾	17 190	6
...	...	9 388	10 492	3 837	4 313	3 034 ²¹⁾	3 425 ²²⁾	3 359	3 786	30 226 ²³⁾	30 441 ²⁴⁾	28 391 ²⁵⁾	28 635 ²⁶⁾	7
...	...	236	260	76	85	...	...	126	137	654	618	...	...	8
930 ²⁷⁾	1 071	6 372 ²⁸⁾	6 831	1 828 ²⁹⁾	1 892	1 536 ³⁰⁾	1 606 ³¹⁾	2 551 ³²⁾	2 940	6 989 ³³⁾	6 157 ³⁴⁾	6 989 ³⁵⁾	6 157 ³⁶⁾	9
2 863	2 993	16 400	18 520	10 751	11 899	1 930 ³⁷⁾	2 250 ³⁸⁾	5 193	5 720	23 204 ³⁹⁾	...	22 859 ⁴⁰⁾	...	10
1 873	2 082	11 195	12 268	2 382	2 656	535 ⁴¹⁾	535 ⁴²⁾	6 525	7 110	...	...	...	...	11
2 957 ⁴³⁾	2 976	66 103 ⁴⁴⁾	72 953	23 184 ⁴⁵⁾	26 717	4 515 ⁴⁶⁾	4 920 ⁴⁷⁾	25 542 ⁴⁸⁾	27 963	28 277 ⁴⁹⁾	29 480	23 920 ⁵⁰⁾	25 620	12
5 278	5 962	12 206	13 083	3 682	3 899	2 401	2 352	3 578	3 870	17 585	19 066	13 798	14 081	13
4 806	4 927	28 574	31 645	11 488	12 694	1 100 ⁵¹⁾	1 130 ⁵²⁾	12 372	13 855	19 622 ⁵³⁾	...	19 622 ⁵⁴⁾	...	14
1 533 ⁵⁵⁾	1 669	4 952 ⁵⁶⁾	5 629	1 099 ⁵⁷⁾	1 631	1 800 ⁵⁸⁾	1 935 ⁵⁹⁾	1 543 ⁶⁰⁾	1 627	4 894 ⁶¹⁾	...	4 894 ⁶²⁾	...	15
12 800 ⁶³⁾	13 400	99 700 ⁶⁴⁾	105 400	...	...	...	...	39 100 ⁶⁵⁾	39 400	...	...	...	...	16
20 920	23 471	125 844	149 538	34 955	41 047	14 147	14 459	67 655	84 632	140 180	153 934	139 928	153 727	17
10	11	116	153	...	...	...	...	52	52	...	...	...	...	18
3 005	3 378	14 021	16 075	3 420	3 880	1 230	1 370	2 893	3 277	22 427 ⁶⁶⁾	24 324 ⁶⁷⁾	10 169 ⁶⁸⁾	10 915 ⁶⁹⁾	19
25 ⁷⁰⁾	31	294 ⁷¹⁾	341	104 ⁷²⁾	...	124 ⁷³⁾	154	33 ⁷⁴⁾	77	783 ⁷⁵⁾	1 019 ⁷⁶⁾	341 ⁷⁷⁾	489 ⁷⁸⁾	20
3	4	51	53	14	15	15	17	7	7	...	...	...	...	21
10	14	74	79	4	4	31	28	11	15	...	...	...	...	22
229	256	1 219	1 252	615	668	159	155	187	201	...	...	...	...	23
6 ⁷⁹⁾	...	78 ⁸⁰⁾	73	25 ⁸¹⁾	25	...	...	24 ⁸²⁾	24	...	...	...	...	24
9 ⁸³⁾	9 ⁸⁴⁾	36	39	8	10	...	15	...	8	...	...	...	...	25
6	5	42	44	5	5	16	19	8	9	...	...	...	...	26
171	185	568	626	74	98	...	...	237	233	...	...	...	...	27
37 ⁸⁵⁾	47 ⁸⁶⁾	474 ⁸⁷⁾	549	105 ⁸⁸⁾	108	234 ⁸⁹⁾	239	69 ⁹⁰⁾	127	946 ⁹¹⁾	...	662 ⁹²⁾	...	28
24	24	241	254	50	53	104	108	63	67	...	...	...	...	29
14 ⁹³⁾	14	121 ⁹⁴⁾	117	16 ⁹⁵⁾	16	39 ⁹⁶⁾	40	55 ⁹⁷⁾	51	140 ⁹⁸⁾	146	97 ⁹⁹⁾	106	30
35	36	141	141	15	12	72	78	40	44	...	...	...	...	31
11 ¹⁰⁰⁾	12	110 ¹⁰¹⁾	113	17 ¹⁰²⁾	23	47 ¹⁰³⁾	47	33 ¹⁰⁴⁾	33	91 ¹⁰⁵⁾	105	42 ¹⁰⁶⁾	48	32
1 584	1 562	8 187	8 973	4 054	4 336	624 ¹⁰⁷⁾	665 ¹⁰⁸⁾	2 202	2 560	25 924 ¹⁰⁹⁾	26 574 ¹¹⁰⁾	25 548 ¹¹¹⁾	26 198 ¹¹²⁾	33
1 910 ¹¹³⁾	2 073	17 255 ¹¹⁴⁾	19 533	7 559 ¹¹⁵⁾	8 781	2 928 ¹¹⁶⁾	3 239	5 084 ¹¹⁷⁾	5 588	...	...	...	...	34
...	...	87 ¹¹⁸⁾	98	23 ¹¹⁹⁾	26	20 ¹²⁰⁾	20	27 ¹²¹⁾	28	134 ¹²²⁾	...	72 ¹²³⁾	...	35
71 325	76 828	154 662	168 106	97 000	107 000	1 980 ¹²⁴⁾	2 100 ¹²⁵⁾	13 814	13 746	327 000	...	327 000	...	36
52 684	64 703	229 005	321 795	28 641	52 605	47 365 ¹²⁶⁾	63 504 ¹²⁷⁾	47 988	70 912	...	...	...	...	37
...	...	1 792	1 862	74	85	299	353	65	165	...	...	...	...	38
872	1 010	3 001	4 381	855	...	125 ¹²⁸⁾	...	1 607	...	...	...	...	...	39
390 ¹²⁹⁾	552	3 254 ¹³⁰⁾	4 243	1 364 ¹³¹⁾	1 777	428 ¹³²⁾	543	1 319 ¹³³⁾	1 728	2 880 ¹³⁴⁾	3 721	1 605 ¹³⁵⁾	1 940	40
370	428	2 478	2 532	345	350	1 339	1 276	540	607	3 598	4 199	2 123	2 559	41
1 221	1 469	5 125	5 598	2 785	2 530	1 268	1 647	859	1 123	939	1 017	642	704	42
1 957	2 099	14 126	17 874	3 660	4 225	1 012	5 864 ¹³⁶⁾	2 780	...	...	...	...	...	43
734	767	7 265	7 779	5 777 ¹³⁷⁾	6 268 ¹³⁸⁾	563	547	618	651	2 076	2 614	991	1 217	44
535	550	1 894	2 345	996	1 415	328	344	362	387	...	...	...	...	45
61 ¹³⁹⁾	68	1 567 ¹⁴⁰⁾	1 628	340 ¹⁴¹⁾	299	749 ¹⁴²⁾	848	376	364	3 772	4 175	3 283 ¹⁴³⁾	3 667 ¹⁴⁴⁾	46
8 884	9 183	27 605	30 314	4 848	5 518	5 312	5 602	7 401	8 243	107 614	117 654	75 538	80 125	47
91 440	52 639	162 130	391 007	33 353	34 355	14 266	114 480	27 164	17 580	...	...	...	...	48
61	57	187	210	216 ¹⁴⁵⁾	...	145 ¹⁴⁶⁾	22	12	15	104	132	36	61	49
22 410	30 219	89 111	100 806	55 565 ¹⁴⁷⁾	53 345 ¹⁴⁸⁾	13 450 ¹⁴⁹⁾	13 928 ¹⁵⁰⁾	14 061	11 587	...	...	...	...	50
984	984	3 574	3 761	1 472	1 584	469	479	1 078	1 115	...	...	...	...	51
305	341	4 488	4 829	1 880	1 939	...	...	1 329	1 456	746	...	688	...	52
21 ¹⁵¹⁾	16 ¹⁵²⁾	19	23	...	...	...	...	9	11	...	...	...	...	53
29	39	77	104	18	21	12 ¹⁵³⁾	16 ¹⁵⁴⁾	26	37	...	...	...	...	54
90 ¹⁵⁵⁾	114	485 ¹⁵⁶⁾	504	81 ¹⁵⁷⁾	94	159 ¹⁵⁸⁾	159 ¹⁵⁹⁾	88 ¹⁶⁰⁾	103	...	...	...	...	55
210	243	1 293	1 441	412	411	566	606	...	...	...	...	...	...	56
2 710	2 250	4 717	5 651	728	816	1 118	1 343	1 717	2 188	...	...	...	...	57
243	295	2 061	2 274	563	610	437 ¹⁶¹⁾	432 ¹⁶²⁾	372	474	4 040	4 054	2 914	2 900	58
311	316	711	783	166	...	101 ¹⁶³⁾	...	96	...	...	...	...	...	59
2 226	2 516	12 525	13 321	1 388	1 466	4 664	4 606	5 023	5 743	...	...	...	...	60
540	718	4 064	4 470	2 490	2 752	268 ¹⁶⁴⁾	272 ¹⁶⁵⁾	1 028	1 160	10 224	10 639	8 695	9 134	61
36	40	...	...	272	301	58 ¹⁶⁶⁾	61 ¹⁶⁷⁾	81	85	1 070	1 128	904	963	62

ohne Darlehensgewährungen und Schuldannahmen sowie Tilgungseinnahmen und -ausgaben. Unterstellte Posten (Abschreibungen usw.) sind ebenfalls nicht und Verbindlichkeiten entsprechen, andernfalls wurden Umbuchungen vorgenommen; Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften sind eingeschlossen. — tragungen behandelten Steuern (Lastenausgleichsabgaben, Ablösungsbeträge). — *) Einschl. Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmittelin- *) Abschließende Rechnung oder vorläufiges Ergebnis. — **) Einschl. Verbrauchsteuern. — ***) 31.3. — ***) 30.6. — **) 1963 bzw. 1964. — **) Einschl. 30.9. — **) Kalenderjahr. — **) Einschl. »Justiz« und »Polizei«. — **) 1967 bzw. 1968. — **) Ausgaben für »Gesundheit«, »Arbeit« und »Sozialleistungen« in 1963 wurde der »Peso Boliviano« an Stelle des »Boliviano« zum Umtauschwert von 1:1 000 eingeführt. — **) »Sozialleistungen« und »Gesundheit« in einer »Oil revenue«. — **) Einschl. »Polizei«. — **) Einschl. »Arbeit«. — **) Angaben erfolgen in neuer Währung; 1 Australischer Dollar = 1/2 vormaliges Austra-

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand

b) Übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung	Ausgaben	Einnahmen		Schuldenstand	
				insgesamt		darunter Steuern	Stichtag	insgesamt
Europa								
Bundesrepublik Deutschland								
Mill. DM								
Länder ¹⁾	1962	Kal. Jahr	Rechnung	36 790	39 990	29 420	31. 12. 1962	31 689
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	39 580	41 770	30 360	31. 12. 1963	33 058
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	43 320	44 900	33 030	31. 12. 1964	34 992
	1965	Kal. Jahr	Rechnung	47 420	46 740	34 220	31. 12. 1965	38 248
Gemeinden ¹⁾	1962	Kal. Jahr	Rechnung	24 310	23 790	10 110	31. 12. 1962	18 028
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	27 580	26 170	10 650	31. 12. 1963	20 938
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	31 570	28 780	11 370	31. 12. 1964	24 816
	1965	Kal. Jahr	Rechnung	34 010	30 650	11 850	31. 12. 1965	29 640
Belgien								
Mill. bfrs								
Provinzen ⁴⁾	1962	Kal. Jahr	Rechnung	3 225	3 079	1 488	31. 12. 1962	2 665
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	4 073	4 061	2 181	31. 12. 1963	2 979
	1964	Kal. Jahr	Voranschlag	4 326	4 387	2 438		
	1965	Kal. Jahr	Voranschlag	4 873	4 726	2 519		
Gemeinden ⁴⁾	1962	Kal. Jahr	Rechnung	34 972	36 398	7 529	31. 12. 1962	31 406
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	33 355	30 916	8 074	31. 12. 1963	34 741
	1964	Kal. Jahr	Voranschlag	36 953	33 906	8 405		
	1965	Kal. Jahr	Voranschlag	41 018	37 017			
Dänemark								
Mill. dkr								
Stadt- und Landgemeinden ...	1960/61	April-März	Rechnung	2 435	2 564	2 316	31. 3. 1961	3 732
	1961/62	April-März	Rechnung	2 680	2 674	2 428		
	1962/63	April-März	Rechnung	3 077	3 064	2 782		
	1963/64	April-März	Rechnung	3 445	3 547	3 269	31. 3. 1964	5 269
Finnland								
Mill. Fmk								
Stadt- und Landgemeinden ...	1960	Kal. Jahr	Rechnung	1 973	2 060	1 022	31. 12. 1960	828
	1961	Kal. Jahr	Rechnung	2 188	2 201	1 074	31. 12. 1961	860
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	2 504	2 481	1 206	31. 12. 1962	889
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	2 776	2 776	1 389	31. 12. 1963	975
Frankreich								
Mill. FF								
Departements	1961	Kal. Jahr	Rechnung	6 636	6 923	2 671	31. 12. 1961	3 482
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	7 615	7 812		31. 12. 1962	4 053
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	9 342	9 527		31. 12. 1963	4 680
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	10 900 ⁹⁾	11 200 ⁹⁾			
Gemeinden	1961	Kal. Jahr	Rechnung	14 080	14 368	7 624	31. 12. 1961	12 057
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	15 822	16 333	11 619 ¹⁰⁾	31. 12. 1962	14 439
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	18 080	18 592	13 196 ¹¹⁾	31. 12. 1963	17 140
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	20 500 ⁹⁾	21 000 ⁹⁾			
Großbritannien								
Mill. £								
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1960/61	April-März	Rechnung	2 959	2 425	774	31. 3. 1962	7 500
	1961/62	April-März	Rechnung	3 328	2 630	839	31. 3. 1963	8 065
	1962/63	April-März	Rechnung	3 623	2 894	927	31. 3. 1964	8 800
	1963/64	April-März	Rechnung	4 085	3 227	1 028	31. 3. 1965	9 744
Irland								
1 000 Ir£								
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1961/62	April-März	Rechnung	64 522	64 930	23 203	31. 3. 1962	157 205
	1962/63	April-März	Rechnung	68 907	69 038	22 776	31. 3. 1963	163 639
	1963/64	April-März	Rechnung	72 953	75 186	24 466	31. 3. 1964	172 112 ¹²⁾
	1964/65	April-März	Voranschlag	86 596	85 668	25 863	31. 3. 1965	184 076 ¹³⁾
Italien								
Mrd. Lit								
Autonome Regionen	1963	Kal. Jahr	Rechnung	219,5	187,1	125,2		
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	213,1	179,4	140,8		
	1964	Kal. Jahr	Voranschlag	243,2	200,4	157,8		
Provinzen	1962	Kal. Jahr	Rechnung	420,8	415,9	173,4	31. 12. 1962	431
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	566,4	564,5	216,9	31. 12. 1963	580
	1964	Kal. Jahr	Voranschlag	608,1	607,2	237,3	31. 12. 1964	
Gemeinden	1961	Kal. Jahr	Rechnung	1 493,0	1 453,6	569,0	31. 12. 1961	1 930
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	1 805,3	1 751,0	663,7	31. 12. 1962	2 598
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	2 353,6	2 291,7	746,9	31. 12. 1963	2 850
	1964	Kal. Jahr	Voranschlag	2 520,4	2 489,5	866,1		
Niederlande								
Mill. hfl								
Gemeinden	1960	Kal. Jahr	Rechnung	3 140	3 115	207	31. 12. 1960	14 662
	1961	Kal. Jahr	Rechnung	3 415	3 390	216	31. 12. 1961	15 841
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	3 627	3 622	162	31. 12. 1962	17 180
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	4 031	4 026	163	31. 12. 1963	19 067
Norwegen								
Mill. nkr								
Gemeinden	1961	Juli-Juni	Rechnung	5 150	6 158	2 948	31. 12. 1961	3 784
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	5 896	6 936	3 271	31. 12. 1962	4 262
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	6 538	7 609	3 487	31. 12. 1963	4 709
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	7 528	8 582	3 697	31. 12. 1964	5 519
Österreich								
Mill. S								
Gemeinden (einschl. Wien) ⁴⁾ ..	1961	Kal. Jahr	Rechnung	13 115	13 560	4 099	31. 12. 1961	5 998
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	14 404	14 840	4 429	31. 12. 1962	6 954
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	15 497	15 889	4 853	31. 12. 1963	7 886
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	16 771	17 240	5 243	31. 12. 1964	9 364

Fußnoten vgl. S. 121*.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand

b) Übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung	Ausgaben	Einnahmen		Schuldenstand		
				insgesamt		darunter Steuern	Stichtag	insgesamt	
Schweiz Mill. sfr									
Kantone	1961	Kal. Jahr	Rechnung	4 168	4 255	1 823	31. 12. 1961	4 698	
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	5 023	5 093	2 035	31. 12. 1962	5 122	
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	5 541	5 625 ¹⁾	2 310	31. 12. 1963	5 639	
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	6 340	6 573	2 495	31. 12. 1964	6 463	
Gemeinden	1961	Kal. Jahr	Rechnung	2 277	1 915	1 576			
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	2 678	2 272	1 762			
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	3 086	2 644	1 957			
	1964	Kal. Jahr	Rechnung	3 544	2 958	2 142			
Afrika Südafrika 1000 R									
Provinzen	1961/62	April-März	Rechnung	269 896	271 094	134 113			
	1962/63	April-März	Rechnung	288 129	296 605	145 124			
	1963/64	April-März	Rechnung	324 638	347 572 ¹⁾	186 554			
	1964/65	April-März	Voranschlag	343 740	365 064	209 207			
(Gemeinden ²⁾)	1960/61	} 21)	Rechnung	244 330	259 919	50 716	31. 3. 1961	864 884	
	1961/62		Rechnung	252 235	279 494	53 526	31. 3. 1962	919 310	
	1962/63		Rechnung	270 313	297 927	57 404	31. 3. 1963	959 722	
	1963/64		Voranschlag	303 547	311 020	61 213	31. 3. 1964	1 014 748	
Amerika Brasilien Mill. Cr\$									
Staaten und Bundesdistrikt	1961	Kal. Jahr	Rechnung	316 903	307 914	255 375	31. 12. 1961	273 854	
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	526 814	492 723	400 905	31. 12. 1962	227 327	
	1963	Kal. Jahr	Rechnung	927 939	844 781	627 439	31. 12. 1963	262 217	
	1964	Kal. Jahr	Rechnung ¹⁾	2 059 162	1 889 267	1 572 498	...	...
Kanada Mill. kan\$									
Provinzen	1960	Kal. Jahr	Rechnung	2 873	2 556 ¹⁾	1 247	31. 12. 1960	7 105	
	1961	Kal. Jahr	Rechnung	3 110	2 818	1 482	31. 12. 1961	8 387	
Gemeinden	1959	Kal. Jahr	Rechnung	1 854	1 546	1 281	31. 12. 1959	4 334	
	1960	Kal. Jahr	Rechnung	2 111	1 595	1 424	31. 12. 1960	4 843	
	1961	Kal. Jahr	Rechnung	2 270	1 718	1 540	31. 12. 1961	5 269	
	1962	Kal. Jahr	Rechnung	2 485	2 977	1 639	31. 12. 1962	5 656	
Vereinigte Staaten Mill. US-\$									
Staaten	1961/62	Juli-Juni	Rechnung	35 518	36 716	20 562	30. 6. 1962	22 023	
	1962/63	Juli-Juni	Rechnung ¹⁾	38 682	40 094 ¹⁾	22 117	30. 6. 1963	23 176	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung ¹⁾	41 607	44 190	24 242	30. 6. 1964	25 041	
	1964/65	Juli-Juni	Voranschlag	44 485	47 805	26 126	30. 6. 1965	27 034	
Gemeinden	1962	Kal. Jahr	Rechnung	41 127	38 996	20 994	31. 12. 1962	59 255	
	1963	Kal. Jahr	Rechnung ¹⁾	43 702	41 927 ¹⁾	22 164	31. 12. 1963	61 881	
	1964	Kal. Jahr	Rechnung ¹⁾	46 443	44 822	23 542	31. 12. 1964	67 181	
	1965	Kal. Jahr	Voranschlag	50 833	48 756	23 542	31. 12. 1965	72 478	
Asien Indien Mill. rR									
Staaten	1963/64	April-März	Rechnung	19 899	14 902	9 390	...	...
	1964/65	April-März	Rechnung	22 732	16 350	10 224	...	...
	1965/66	April-März	Voranschlag	27 359	18 309	10 848	...	...
	1966/67	April-März	Voranschlag	27 310	21 117	12 793	...	...
Pakistan Mill. pR									
Staaten	1962/63	Juli-Juni	Rechnung	2 994	1 989	1 230	31. 12. 1963	451	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung	3 984	2 405	1 449	...	...
	1964/65	Juli-Juni	Rechnung	3 990	2 891	1 536	...	...
	1965/66	Juli-Juni	Voranschlag	4 254	2 867	1 777	...	...
	1966/67	Juli-Juni	Voranschlag	6 180	3 108	1 995	...	...
Australien und Ozeanien Australien Mill. \$A									
Staaten und Gemeinden	1962/63	Juli-Juni	Rechnung	2 529	2 069	658	30. 6. 1963	6 314	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung	2 760	2 256	731	30. 6. 1964	6 691	
	1964/65	Juli-Juni	Rechnung	3 080	2 446	804	30. 6. 1965	7 091	
	1965/66	Juli-Juni	Voranschlag	3 323	2 650	846	30. 6. 1966	7 495	
Neuseeland 1 000 £ N. Z.									
Gemeinden	1960/61	April-März	Rechnung	122 505	125 920	27 474	31. 3. 1961	159 414	
	1961/62	April-März	Rechnung	133 772	127 787	28 957	31. 3. 1962	168 776	
	1962/63	April-März	Rechnung	143 238	142 065	31 202	31. 3. 1963	185 093	
	1963/64	April-März	Rechnung	164 812	170 765	34 171	31. 3. 1964	200 897	

¹⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 118*. — ²⁾ Vgl. Fußnote 3, S. 118*. — ³⁾ Gesamtvorschuldung ohne Kassenkredite. — ⁴⁾ Ordentlicher Haushalt. — ⁵⁾ Laufende Haushaltsausgaben. — ⁶⁾ Laufende Hauhaltseinnahmen. — ⁷⁾ Einschl. Staatszuschüssen (1963 = 459,2 Mill. Fmk.). — ⁸⁾ Kommunale Einkommensteuer. — ⁹⁾ Schätzung nach volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung. — ¹⁰⁾ Departements und Gemeinden zusammen ausgewiesen; vgl. Fußnote 11. — ¹¹⁾ Einschl. Departements. — ¹²⁾ Einschl. Überweisungen zwischen den Gebietskörperschaften. — ¹³⁾ Bruttoanleihe-schuld. — ¹⁴⁾ Einschl. der staatlichen Zuwendungen n. 1964/65 = 41,0 Mill. R. — ¹⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁶⁾ Einschl. Zuweisungen aus Staatssteuern. — ¹⁷⁾ Einschl. Überweisungen der Zentralregierung und sozialer Versicherungseinrichtungen (1964 = 1 213,0 Mill. nkr.). — ¹⁸⁾ Zinsendienst 240 Mill. sfr. — ¹⁹⁾ Einschl. Staatszuschüssen. — ²⁰⁾ Ohne Divisional Councils (1962 Einnahmen = 21,7 Mill. R., Ausgaben 21,89 Mill. R.). — ²¹⁾ Rechnungsjahre, die im Laufe des jeweils zuletzt genannten Jahres unterschiedlich enden. — ²²⁾ Ohne Auslandsschulden (1964 = 5,0 Mill. £, 10,4 Mill. \$). — ²³⁾ Ohne Gemeindeschulden.

1. Index der Erzeuger-

umbasiert auf

Die Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren, einkaufs- oder verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Waren die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des Systematischen Warenverzeichnisses für die in indes anders sein. Eine Vergleichbarkeit der Indices von Land zu Land ist infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber an zeitraum, in der Gewichtung oder im Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten

Land	Berichts- sorte bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original- Basis	Zahl der Waren	Ter- min	1950	1953
Index der Erzeuger-							
Europa							
1 Bundesrepublik Deutschland ²⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1977	ME	80	94
2 Belgien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936—1938	135	MM	91	97
3 Dänemark	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	4)	ME	78	92
4 Finnland	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426	D	57	77
5 Frankreich	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1949	478	ME	53	74
6 Griechenland	Athen/Iraus	La In R . Be Mi N	1952	79	D	54	75
7 Großbritannien ⁴⁾	—	La M Ma C Ho . Ha T N	1954	4)	D	72	85
8 Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	69	85
9 Italien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1953	212	D	92	98
10 Jugoslawien ²⁾	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1965	4)	D	—	—
11 Niederlande	—	La . . Ba M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	84	96
12 Norwegen	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700	MM	67	86
13 Österreich	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1964	218	MM	59	82
14 Portugal	Lissabon	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	89	97
15 Schweden	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	68	87
16 Schweiz	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1963	800	ME	91	96
17 Spanien	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296	D	44	61
18 Türkei	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1958	90	D	35	39
Afrika							
19 Algerien ⁴⁾	Algier	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	214	D	66	79
20 Marokko	Casablanca	La . . Ba Be . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	58	76
21 Südafrika	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	4)	D	68	90
22 Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	40	ME	71	86
23 Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	—	La . . Ba . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Juni—Aug 1939	88	D	81	84
Amerika							
Nord- u. Mittelam.							
24 Costa Rica	San José	La In T N	1936	62	D	101	89
25 Dominik. Republik	San Domingo	La . . R . . Mi N	1941	56	D	86	98
26 El Salvador	San Salvador	4)	1955	91	4)	110	116
27 Guatemala	Guatemala	La . . Ba . . Mi T N	1950	71	MM	94	99
28 Kanada	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935—1939	603	MM	88	92
29 Mexiko	Mexiko Stadt	La . . Ba Be . E M . C Ho . N	1939	210	D	46	62
30 Vereinigte Staaten	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1937—1939	2 170	MM	86	92
Südamerika							
31 Argentinien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300	D	—	—
32 Brasilien	—	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1953	93	D	8	12
33 Chile	Santiago	La . . Ba Be T N	1947	96	D	4	8
34 Ecuador	7	La Be Mi . M Ma C . . N	1954	203	MM	—	97
35 Kolumbien	9	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	42	47
36 Venezuela	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1956—1957	4)	D	88	88
Asien							
37 Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . . T N	April 52—März 53	112	D	86	82
38 Irak	Bagdad	La . . Ba . . Mi T N	Dez 38—Apr 39	57	D	100	94
39 Iran	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 59—März 60	160	D	55	79
40 Israel ⁴⁾	—	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1963	1 000	MM	—	—
41 Japan	Tokio	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	770	D	71	101
42 Korea, Süd-	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1960	413	D	—	21
43 Pakistan ⁴⁾	—	La Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59—Juni 60	119	D	—	—
44 Philippinen	Manila	La In R . . Be . . M Ma C . . N	1955	226	MM	82	84
45 Syrien	Damaskus	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1952—1954	63	D	—	102
46 Taiwan (Formosa)	Taipeh	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	24	51
47 Thailand	Bangkok	La . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	72	77
48 Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . . Be Mi N	1949	49	D	46	70
Australien u. Ozeanien							
49 Australien	Melbourne	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36—Juni 39	80	MM	66	96
50 Neuseeland	4	La In	1958	763	Vj.	72	92
Index der Welt							
51 Großbritannien	—	La M . . . K . T .	18. 9. 1931	17 ^{a)}	tägl.	124	118
52 Reuters Index	3	La M . . . K Ha T .	31. 12. 1931	15 ^{a)}	tägl.	114	112
53 Moody's Index	5	La M . . . K Ha T N	1947—1949	30 ¹⁰⁾	tägl.	103	103

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammenmaterialien, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, vierteljährlich. — ²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende. — ³⁾ Bis einschl. 1960 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne nicht umbasiert. — ⁴⁾ Die Indexzahlen für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf Wirtschaftsjahresdurchschnitte beginnend mit Juli. — Zink, Zinn. — ⁵⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei,

Preise

bzw. Großhandelspreise

1962 = 100

Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeurpreise oder Ware am Gesamtumsatz der Waren oder aus den Produktionswerten. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die statistische Gliederung in der Bundesrepublik Deutschland an, die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann Handelsstufe, Besteuerung der Waren, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. selten gegeben. deren Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Original-Basis-Zahlen nur bedingt zulassen.

1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967			1967
Durchschnitt													Jan.	Febr.	März	Nr.
bzw. Großhandelspreise																
93	95	96	98	97	97	98	99	100	101	102	104	106	106	106	105	1
96	98	101	103	99	98	99	99	100	103	107	108	111	110	111	111	2
92	94	97	97	96	96	96	98	100	103	106	109	112	112	112	113	3
77	76	80	87	94	94	98	99	100	103	111	116	119	120	121	...	4
72	72	75	80	89	93	95	97	100	104	105	107	109	109	109	109	5
83	90	97	98	96	97	99	101	100	105	109	114	118	121	122	122	6
85	88	90	93	94	94	96	98	100	102	105	109	112	113	113	113	7
83	86	87	93	96	96	95	97	100	101	107	111	113	114	115	116	8
97	98	100	101	99	96	97	97	100	105	109	110	112	112	112	112	9
88	92	93	93	93	94	96	100	100	101	106	122	135	138	138	138	10
98	99	101	104	101	102	100	99	100	102	109	112	118	118	118	...	11
88	90	94	98	96	96	97	98	100	101	105	108	110	111	111	111	12
86	89	91	94	91	94	93	95	100	98	104	106	108	111	111	110	13
92	92	96	98	98	97	99	99	100	101	102	105	109	113	...	...	14
86	90	94	95	94	94	96	98	100	103	108	112	116	116	116	116	15
96	97	99	101	98	96	96	97	100	104	105	106	108	108	108	108	16
61	64	69	81	89	91	93	95	100	104	107	118	121	123	123	124	17
42	46	53	64	73	88	92	95	100	104	104	113	118	122	128	127	18
77	78	81	84	94	100	104	105	...	110	117	122	...	...	...	...	19
71	72	74	80	83	84	92	98	100	103	109	114	117	...	...	...	20
91	94	95	96	97	96	98	99	100	101	104	107	111	113	113	113	21
84	85	95	95	99	95	98	100	100	105	111	125	129	...	...	...	22
82	83	92	100	99	99	99	101	100	99	104	112	121	125	...	...	23
92	95	96	96	96	95	97	101	100	104	103	101	100	106	104	...	24
92	93	92	101	100	95	98	92	100	107	109	117	114	102	...	...	25
141	121	121	116	110	103	103	101	100	102	109	107	107	...	...	...	26
104	100	100	99	100	101	100	98	100	100	103	101	101	...	...	...	27
90	91	94	95	95	96	96	97	100	102	102	104	108	109	109	109	28
67	77	82	87	91	92	98	99	100	101	105	109	110	...	...	...	29
92	93	96	98	100	100	100	100	100	100	100	102	105	106	105	105	30
—	—	16	20	26	61	71	77	100	129	162	201	...	...	...	...	31
15	17	21	23	26	36	47	65	100	174	333	503	684	...	...	...	32
13	23	38	53	67	87	92	92	100	154	231	288	353	...	...	...	33
96	95	94	97	97	96	94	99	100	104	107	109	115	...	...	...	34
50	51	55	68	80	88	91	97	100	126	148	161	189	...	...	...	35
90	91	89	90	91	93	94	95	100	103	108	111	113	...	...	...	36
78	72	81	85	87	91	97	99	100	104	117	127	144	155	159	160	37
90	91	97	101	91	100	103	102	100	105	110	106	112	113	115	...	38
93	91	97	97	94	96	98	99	100	100	104	107	106	...	...	...	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	101	105	110	112	112	111	40
100	98	102	106	99	100	101	102	100	102	102	103	107	109	109	109	41
27	50	65	76	71	73	81	91	100	121	162	179	193	196	197	...	42
—	—	91	91	90	96	98	101	100	101	103	109	120	130	...	...	43
79	77	80	83	86	87	91	95	100	110	115	117	123	125	126	125	44
98	99	104	100	98	104	108	107	100	100	103	...	...	...	...	...	45
52	59	67	72	74	82	94	97	100	106	109	104	106	107	109	...	46
75	87	90	90	94	89	87	94	100	93	88	91	104	105	...	...	47
74	82	86	87	88	83	87	97	100	103	106	115	150	183	183	...	48
94	98	101	102	99	101	107	103	100	102	104	108	112	113	113	...	49
91	92	96	97	100	101	103	101	100	103	110	111	112	...	...	...	50

marktpreise

118	120	118	111	100	101	102	101	100	112	115	110	109	103	105	103	51
115	110	114	112	108	104	100	100	100	101	100	104	107	101	100	100	52
106	115	119	112	103	109	105	101	100	99	99	101	103	98	97	97	53

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Genussmittel und Getränke, Futtermittel, D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Vj. = Saarland. — *) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — *) Angaben liegen hier nicht vor. — *) Indexzahlen auf Originalbasis, *) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Silber. — *) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschaftspresse sowie aus Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Markttorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben, wurden in solchen Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. Abschnitt XX, S. 459). Die Jahrespreise (D) sind das einfache arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Die Monatspreise für »Welthandels Güter« werden in der Regel aus den meist borsentäglichen Notierungen an den internat. Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet. Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentl. Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht.

Jahr Monat	Weizen									Roggen			
	Frankreich	Großbritannien			Vereinigte Staaten			Canada	Australien	Dänemark	Frankreich	Vereinigte Staaten	Canada
	Récolte Métrop. Verkaufspreis*)	einheimischer gazette average	austral. Netto-ladg. cif	kana-discher North. Man. I/II	Hard-winter II loco	Red-winter II (Eastern) cif domestic	Standard erstnot. Monat	North. Man. I Exportpreis	lose Exportpreis f o b	Börsenpreis	Récolte Métrop. Richtpreis*)	Nr. II erstnot. Monat	kan. Western Nr. I/II erstnot. Monat
	FF ¹⁾ je 100 kg	s d je 112 lbs	£ s d je 2 240 lbs				Cents je bushel (60 lbs)	kan. Cents	austr. Cents	dkr	FF ¹⁾ je 100 kg	Cents je bush (56 lbs)	kan. Cents je bush (56 lbs)
Originalpreise													
1950 D ...	2 510	25.10 ^{1/2}	28. 1.4	27. 1. 4 ³⁾	264,22	237,97	224,17	207,59	187,0	46,67	2 100	139,63	149,37
1958 D ...	3 453	21. 8 ^{1/2}	25. 3.0 ³⁾	27.11. 2	256,01	232,13	200,97	163,26	145,0	44,88 ³⁾	2 762	129,17	106,18
1962 D ...	49,09	21. 9 ^{1/2}	25.14.7	28. 5. 6	267,29	240,64	208,07	194,89	147,0	54,83 ³⁾	33,85	127,32	134,58
1963 D ...	50,90	20. 11	28.11.6	28.15. 9	269,01	234,87	201,56	196,92	145,0	55,35 ³⁾	36,06	136,15	147,68
1964 D ...	50,51	21. 3 ^{1/2}	26.13.7	29.12. 4 ³⁾	237,57	206,40	183,34	206,00	153,0	54,97 ³⁾	36,42	130,02	139,09
1965 D ...	51,80	21. 9 ^{1/2}	25. 8.11	29. 6. 1	206,70	185,78	151,50	194,26	136,0	55,90 ³⁾	36,72	119,70	124,28
1966 D ...	51,94	21. 7 ^{1/2}	27. 2.10	30. 1. 4 ³⁾	229,30	205,86	173,27	207,12	151,0	56,76	37,32	127,16	133,12
1967 März	53,41	23. 0 ^{1/2}	27. 0.0	—	234,50	209,27	177,30	212,74	153,0	54,01	37,61	122,87	136,17
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾													
1967 März	42,88	25,23	29,53	—	34,24	30,56	25,89	28,71	25,19	31,05	30,20	19,22	19,69
Jahr Monat	Hafer				Gerste				Mais				
	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Canada	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Canada	Großbritannien	Frankreich	Italien	Niederlande	
	Récolte Métrop. freier Marktpreis	einheim. gazette average	weiß Nr. II erstnot. Monat	Standard Qualität	Récolte Métrop. Verkaufspreis*)	einheim. gazette average	Minneapolis malting II loco	Winnipeg Standard erstnot. Monat	London versch. Typen erstnot. Monat cif-Basis	Récolte Métrop. Verkaufspreis*)	einheim. ab Lagerhaus	La Plata (Futter) cif	
	FF ¹⁾ je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (32 lbs)	kan. Cents je bush (34 lbs)	FF ¹⁾ je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (48 lbs)	kan. Cents je bush (48 lbs)	£ s d je 112 lbs	FF ¹⁾ je 100 kg	Lire je 100 kg	hfl	
Originalpreise													
1950 D ...	1 753	21. 7 ^{1/2}	81,43	92,23	1 863	27.11 ^{1/2}	158,4	135,57	—	1 957	5 224	23,15	
1958 D ...	2 735	23.10	63,97	72,06	2 743	22.10 ^{1/2}	124,2	95,59	20.13. 3	3 692	3 972	25,95	
1962 D ...	37,33	23. 0 ^{1/2}	67,09	88,53	37,63	23. 0 ^{1/2}	126,0	130,72	19.12. 8	36,15	4 030	27,90	
1963 D ...	31,38	21. 0 ^{1/2}	69,21	79,89	37,82	20. 7 ^{1/2}	119,0	118,49	21.11. 2	44,64	4 306 ³⁾	29,77	
1964 D ...	25,79	20. 1 ^{1/2}	65,55	80,17	37,83	20. 8 ^{1/2}	121,0	119,92	22. 2. 2	45,05	4 499 ³⁾	30,59	
1965 D ...	36,34	21.10 ^{1/2}	69,21	84,35	39,73	22. 1 ^{1/2}	133,0	129,27	23. 0. 5	46,31	4 609 ³⁾	35,99	
1966 D ...	33,58	21. 7 ^{1/2}	72,83	92,49	40,10	21. 4 ^{1/2}	135,0	134,89	23. 8. 9	44,91	4 317	34,63	
1967 März	30,35	22. 9 ^{1/2}	72,20	90,06	40,52	21. 6 ^{1/2}	133,0	126,82	23.16. 3	43,28	4 675	...	
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾													
1967 März	24,37	24,89	19,77	21,45	32,53	23,59	24,27	21,39	26,04	34,75	29,74	...	
Jahr Monat	Mais		Reis		Rinder			Schweine		Rindfleisch			
	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Italien	Vereinigte Staaten	Thailand	Dänemark	Vereinigte Staaten	Argentinien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Frankreich		
	Chicago	London Siam Patna No 1 100% in Partien ab Lager	Mailand Vialone I Qualität ab Mühle	New York Nato*) extra fancy, ex dock	Bangkok Mühlen-weiß 5% gebr. Exportpreis f o b	Köpen-hagen Kühe junge I. Qual.	Chicago Stiere fleischige ø Pra. aller Klassen	Liniers Stiere gute, leicht*) Exportpreis	Speck-(baconera) FMC Verkaufspreis	Chicago leichte schwere	La Vilette I. Qual. ohne Knochen		
	Cents je bush (56 lbs)	s d je 112 lbs	Lire je 100 kg	Cents je lb	£ s d je 210 lbs	dkr je kg	\$ je 100 lbs	Centavos je kg	s d je 20 lbs	\$ je 100 lbs	FF ¹⁾ je kg		
Originalpreise													
1950 D ...	146,40	—	12 223	10,16	45. 0. 0	1,90	29,35	74	46. 1 ^{1/2}	18,84	18,81	203,30	
1958 D ...	120,22	79.4 ^{1/2}	17 574	11,31	53. 2. 0	2,28	27,13	394	45. 5 ^{1/2}	19,78 ³⁾	20,07	395,03	
1962 D ...	109,07	81.6 ^{1/2}	14 859	10,69	55. 7. 0	2,15	27,28	1 779	47. 0 ^{1/2}	17,50	17,31	4,55	
1963 D ...	120,15	78.6 ^{1/2}	19 660	10,22	52. 3. 0	2,22	23,79	2 507	42. 4 ^{1/2}	16,10	15,99	4,88	
1964 D ...	121,75	75.6 ^{1/2}	20 850	10,09	47.15. 8	3,00	22,86	4 060 ³⁾	43.11 ^{1/2}	16,23	15,94	5,68	
1965 D ...	125,66	74.1 ^{1/2}	18 320	10,09 ³⁾	—	3,19	25,81	5 155	43. 6 ^{1/2}	22,13	22,13	5,76	
1966 D ...	133,85	83.2 ^{1/2} (³⁾	24 656 ³⁾	9,43	56. 9. 0	2,80	26,17	5 551	45. 3 ^{1/2}	24,81	24,52	5,84	
1967 März	140,04	—	24 500	9,15	...	2,54	24,67	6 161	47. 0 ^{1/2}	19,02	18,92	5,91	
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁾													
1967 März	21,91	—	155,84	80,16	...	146,02	216,12	78,46	288,08	166,62	165,75	474,53	

Fußnoten vgl. S. 129*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter			
	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien dänisch. Kasse B Importeurver- kaufs- preis ab Kai	Frankreich einheim. raff. ver- steuert frei Emp- fänger	Groß- britannien London ameri- kan. Prime steam cif UK*)	Vereinigte Staaten Chicago Prime western steam in Tanks loco?)	Belgien Land- un- gesalzen Erzeuger- preis	Dänemark Kopen- hagen I. Qual.	Groß- britannien London dänische Importeurver- kaufspreis ab Kai	
	I. Qual. (engl. longsid.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches			Lenden 8-12 lbs							
	d je lb	\$ je 100 lbs	dkr je kg	d je lb	\$ je 100 lbs	s d je 112 lbs	FF ¹⁾ je kg	£ s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je kg	s d je 112 lbs	

Originalpreise

	Dw	ME		Dw
1950 D ...	14,25	47,4	3,91	18,00
1958 D ...	27,25	46,7	3,94	27,20
1962 D ...	26,20	46,4	3,92	24,20
1963 D ...	25,00	41,7	4,06	25,80
1964 D ...	31,17	39,8	4,49	27,67
1965 D ...	32,83	43,4	4,15	26,00
1966 D ...	31,13	44,2	4,77	31,13
1967 März	30,40	42,0	4,64	30,40

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1967 März	310,28	367,94	266,75	310,28	406,49	328,07	152,55	80,74	75,17	847,87	422,54	396,96
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Butter	Hühnereier		Käse		Rohkaffee			
	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Kopen- hagen	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Großbritannien London		Vereinigte Staaten New York
	Molke- rei Grad A (92°)	Erzeugerpreis	Standard, große loco		Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta oif	Santos extra prima f o b Santos*)	Kenya A f o b Nairobi Höchst- preise
	Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 12 Stück	hfl je kg	FF ¹⁾ je kg	s d je 60 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb

Originalpreise

	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw
1950 D ...	62,07	2,98	33. 3 1/4	41,99	2,00	1,87	335,4	297. 3	532. 0
1958 D ...	59,62	3,40	36. 4 1/4	38,63	1,82	1,68	388,8	379. 3 1/2	557. 10 1/2
1962 D ...	59,38	2,76	31. 7 1/4	33,58	1,97	1,86	3,39	254. 6 1/2	511. 0 1/2
1963 D ...	59,01	3,33	39. 2 1/4	34,53	2,17	2,05	3,22	260. 10 1/2	383. 1 1/2
1964 D ...	59,91	2,28	30. 2 1/4	33,22	2,53	2,39	3,95	380. 2 1/2	396. 5 1/2
1965 D ...	61,10	3,00	32. 1 1/2	32,98	2,58	2,43	3,47	341. 9 1/2	407. 2
1966 D ...	67,23	2,31	29. 6	40,37	2,86	2,78	3,93	319. 4 1/2	390. 3 1/2
1967 März	67,25	2,06	20. 10	32,26	3,11	3,00	3,94	301. 0	408. 10 1/2

Umgerechnete Preise für 100 kg¹⁾ in DM¹⁾

1967 März	589,14	6,63	9,64	10,68	342,16	330,06	316,35	334,44	447,11	339,21	369,96
-----------	--------	------	------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Jahr Monat	Rohkakao			Tee			Zucker		Pfeffer
	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Indien	Ceylon	Groß- britannien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Groß- britannien
	Le Havre	London	New York	Kalkutta	Kolombo	London	London	New York	London
		Ghana			Orange- Pekoe		Zentri- fugal- roh, 98°	Inter- national Sugar Council	
	Kamerun fermentiert	good fermented cif	Acara main crop	Bahia superior	Pekoe clean black	good- medium broken	Nordindischer Auktions- durch- schnittspreis	unverzollt oif UK	Welt- kontrakt Nr. VIII ¹⁾ (ISC)-Preis fas kuban. Hafen	schwarz s i f U K in Transit
	Termilaver- schiffungspreis	loco		Auktionspreis					
	FF ¹⁾ je kg	s d je 50 kg	Cents je lb	Rupien je kg	Ceylon- Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb	Pence je lb

Originalpreise

	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw
1950 D ...	241,8	259. 9 1/2	32,18	30,98	4,10	234,43	40. 4 1/2	—	4,87
1958 D ...	430,0	336. 11	44,29	43,35	4,83 ¹⁾	231,05 ¹⁾	31. 4 1/2	—	3,49
1962 D ...	2,27	161. 3 1/2	21,01	21,37	4,24 ¹⁾	224,15	26. 0 1/2	2,80	3,02
1963 D ...	2,75	202. 6 1/2	25,31	26,52	5,01 ¹⁾	215,67	71. 8 1/2	8,31	8,36
1964 D ...	2,51	185. 4 1/2	23,40	23,15	5,38 ¹⁾	224,42	51. 6 1/2	5,73	5,76
1965 D ...	1,76	133. 2	17,28	16,82	5,28	234,02	21. 9 1/2	2,01	2,22
1966 D ...	2,56	188. 1 1/2	24,42	23,06	5,63 ¹⁾	222,56	17. 11 1/2	1,76	1,90
1967 März	3,07	230. 4 1/2	29,11	26,10	5,34	218,25	15. 9 1/2	1,52	1,68

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1967 März	246,50	255,98	255,02	228,65	284,80	404,17	463,68	17,28	13,32	14,72	276,60
-----------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	--------

Fußnoten vgl. S. 129*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse		Sojabohnen	Leinöl		
	Großbritannien London	Kanada Winnipeg	Vereinigte Staaten Minneapolis	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Philippinen Manila	Großbritannien London	Vereinigte Staaten Norfolk	Chicago	Niederlande Rotterdam	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York
	kan. I	kan. Western I Lieferung Pt. William/ Pt. Arthur	U.S. Standard I loco	philippinische		Rese- cada	nigerische geschält	geschält f o b Ver- schif- fungs- preis	gelb I II in Wagen- ladung. erstnot. Monat	Offerten- preis ¹⁾	La Plata lose	roh in Tanks
	cif			cif Kontinent- häfen	cif Pazifik- küste	f o b	cif Kontinent			cif	cif	loco
	£ s d je 2 240 lbs	kan. Cents je bsh (56 lbs)	Cents je lb	£ je 2 240 lbs	£ je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	Cents je bsh (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb

Originalpreise

1950 D...		375,92	376,59	223,54	200,66	358,3		17,33	271,90	—		17,20
1958 D...	52.11.11	304,56	306,43	207,10	195,65	377,0	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	96.19. 3	15,31
1962 D...	53.17. 3	359,07	330,14	166,89	151,35	473,1	61.19. 6	18,38	244,82	89,00	92. 3. 9	15,27
1963 D...	49. 6. 9	325,25	303,92	186,83	169,85	540,9	62. 4. 4	19,00	264,93	74,25	77. 6. 4	13,74
1964 D...	49. 7. 2	323,12	316,60	197,50	179,46	560,0	67.14. 6	20,49	264,32	83,14	86. 1. 2	14,14
1965 D...	48. 5. 4	316,10	309,66	230,35	203,29	642,5	74.19. 1	20,19	278,28 ¹⁾	74,56	77.10. 0	14,49
1966 D...	46. 9. 0	331,51	311,85	188,03	168,88	555,7	67.14. 6	19,27	308,75	66,51	69. 9. 8	13,84
1967 März	45. 9.10	302,89	303,25	186,62	167,30	...	67.16.11	...	288,46	63,68	65.16. 7	13,88

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1967 März	49,75	43,79	47,43	72,99	73,28	...	74,19	...	42,12	70,06	71,99	121,60
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	--------

Jahr Monat	Baumwollsaatöl	Kokosöl		Palmöl		Sojaöl	Olivenöl			Wolle		
	Vereinigte Staaten New York prime summer yellow bleach. f o b	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York Manila roh in Tanks unver- steuert	Niederlande Amster- dam	Großbritannien roh Malaya 5% freie Fettsäure	Vereinigte Staaten New York roh, lose Export- preis f o b	Großbritannien London	Italien Bari	Spanien	Großbritannien Bradford	neusee- ländische	
		Ceylon roh, weiß, cif		ab Lager			spanisches 1% freie Fettsäure f o b	fein	andalu- sisches	Merino- züge 64's super bis mittl. 1)	Kamm- züge 64's warp Merino-	2. Sorte 56's Cross- bred-
	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1 000 kg	Lire je 100 kg	Pesetas je 100 kg	Pence je lb		

Originalpreise

1950 D...	18,07	106. 0. 0	15,39	105,08	100.10. 0		212.18. 6 ¹⁾	38 133		163,5 ¹⁾	186,11	95,82
1958 D...	14,57	113.11.10	14,71	84,25	84. 5. 5	12,11	231.16. 6	44 958	1 738	88,9 ¹⁾	107,61	55,89
1962 D...	13,24	91. 4. 3	10,77	78,50	78. 7. 1	10,04	234. 0. 8	54 542	3 000	93,5	107,39	59,88
1963 D...	12,45	104. 3. 8	11,83	80,92	80.12. 4	9,93	327.18. 2	65 683	3 325	106,6	123,81	68,95
1964 D...	11,73	108. 8.10	13,02	87,33	86.17. 5	10,26	209. 3. 2	53 067	3 029	104,8	122,62	74,00
1965 D...	13,06	126. 0. 0 ¹⁾	14,94	100,25	98.19.11	12,43 ¹⁾	245.16. 3 ¹⁾	64 617	3 395	92,1	110,48	63,75
1966 D...	15,85	113. 6.11	12,18	85,42	85.10. 1	13,13 ¹⁾	235.14. 4	66 279	3 378	101,3	118,35	62,14 ¹⁾
1967 März	13,70	111.15. 3	11,91	81,80	81. 0. 0	11,50	246.10. 0	52 500	...	94,0	113,25	56,50

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1967 März	120,02	122,22	104,34	90,00	88,58	100,75	273,89	333,95	...	959,41	1 155,88	576,67
-----------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	--------	-----	--------	----------	--------

Jahr Monat	Wolle			Baumwolle					Schwungflachs		Rohhaut	
	Vereinigte Staaten New York Schweiß- 64's 1. Term. ab Lager i. Gr.- Boston	Australien Melbourne Merinos 64's und mehr 3" | Cross- breds feine 56's-60's 3 1/2" im Fell		Vereinigte Staaten New York 1 inch midlland upland	Peru Lima Tanguis Nr. 5 loco	Brasilien Sao Paulo	Vereinigte Arabische Republik (exptent) Alexandria Menoufi gute bis | sehr sehr gute | gute ¹²⁾ Qualität Exportpreis f o b	Indien Bombay Jarilla fein erstnot. Monat	Pakistan Karachi NT S. G.	Belgien Courtrai Tauröste "LDC" | "TR II"	Niederlande Rotter- dam s' Sarthe I. Qua- lität	
	Cents je lb	aust. Cents je lb		Cents je lb	Soles je 16,01 kg	Cruzeiros je 15 kg	Talaris je 99,05 lbs	Rupien je 200 kg | je 82,28 lbs		bfrs	hfl je 100 kg	FF ¹⁾

Originalpreise

1950 D...	181,14	63,93	52,81	37,06	442,1	251	107,79	649,58	87,44	3 283	227,92	15 556
1958 D...	117,04	32,63	27,72	36,18	690,0	749	95,50	555,80	86,34	2 629	186,46	14 000
1962 D...	126,70	36,37	33,30	35,43	756,6	2 784	89,38 ¹⁾	86,46	714,08	87,75	2 727	158,00
1963 D...	136,68	43,71	39,67	35,40	840,3	4 206	90,61	91,45	704,34	89,64	3 221	163,00
1964 D...	137,19	43,76	40,57	34,30	876,2	8 371	106,20	108,31	748,25	80,78	3 583	169,00
1965 D...	124,40	36,17	32,86	32,28	760,4	8 887	97,91	111,03	817,70	105,40	3 071	155,00
1966 D...	130,10	41,10	37,41	28,34	746,5	14 710	93,21	108,20	899,35 ¹⁾	94,78	3 129	155,00
1967 März	117,50	37,42	32,50	24,02	840,5	19,00	99,00	114,00	—	86,78	3 100	155,00

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM¹⁾

1967 März	1 029,36	369,59	320,99	210,43	125,44	186,54	—	—	—	195,30	247,85	124,45
-----------	----------	--------	--------	--------	--------	--------	---	---	---	--------	--------	--------

Fußnoten vgl. S. 129*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr Monat	Rohhanf		Manila-Abaca		Sisal		Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Reyon		
	Italien Mailand	Italien Mailand	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien London	Großbritannien London	Indien Kalkutta	Indien Kalkutta	Italien Mailand	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien London	Vereinigte Staaten New York	Groß- britannien London	Italien Mailand	Vereinigte Staaten New York
	langfaserig E. M. P.	langfaserig E. M. P.	Non- Davao J 2 Fair Cleaning	Davao I	ostafrika- nischer I	LJA First 2-3 Kalkutta	First Grade ready	First Grade ready	13-15 denier classica gelb	20-22 denier weiß	ab Grad 11 in Ballen loco	1 1/2-3 den. in Ballen loco	150/40 den. auf Spinn- kuchen	150/36 den. ver- steuert ¹⁴⁾ ab Werk	150/40 den., a. Spulen loco
	ab Lager des Hanf- konsortiums	ab Lager des Hanf- konsortiums	cif	cif	cif	Kontinent	loco	loco	Export- notie- rung	Grad 11 in Ballen loco	1 1/2-3 den. in Ballen loco	1 1/2-3 den. in Ballen loco	ab Werk	ab Werk	ab Werk
	Lira je 100 kg	Lira je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	£ s d je 2240 lbs	Rupien je 400 lbs	Rupien je 400 lbs	Lira je kg	\$ je kg	Pence je lb	Cents je lb	Pence je lb	Lira je kg	Cents je lb

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾															
1950 D...	—	135.17.3	26.59	141.10.10	114.15.2	200.00	6.096	3.46	18.63	36.13	44.00	1.040	73.20		

Jahr Monat	Rindshäute		Kalbfelle		Eisenerz		Gießerei-Rohisen				Halbzeug	
	Großbritannien		Vereinigte Staaten	Frankreich	Vereinigte Staaten	Frankreich	Vereinigte Staaten	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Frankreich
	Ameri- canas	Kap- häute	New York	Paris	32% Fe	Lake Superior	Fonte phosphoreuse de moulage III			Hämatit- 2% Si	Gießerei III Clove- land	Vorblöcke 150 mm Thomas- güte
	troek- gesalz.	I. Qua- lität	Packer- typ	I. Qua- lität	ab Grube	Fe, Old Range	2,5-3% Si, 1,4-2% P			Mengen ab 10 lts frei Käufer ¹⁵⁾	Gießerei II Liefer- ung Swede- land	Fracht- lage Thionv.
	La Plata	18-22 lbs	naßge- salzen	bis 6 kg	La Mourière	fr. Docks Eriesee	Frachtlage	Musson	Longwy ¹⁵⁾			
	c. and I. UK											
	Pence je lb	Cents je lb	FF ¹⁾ je kg	Cents je lb	FF je 1000 kg	\$ je 2240 lbs	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2240 lbs	FF ¹⁾ je 1000 kg	

1950 D...	35.46	32.05	23.69	373.33	66.9	596.81	8.07	1.950	13.240	11.19.0	10.7.11	50.92	15.020
1958 D...	18.16	21.00	13.00	459.83	49.3	16.22	11.85	3.150	26.500	25.6.6	21.6.0	68.50	27.970
1962 D...	19.07	18.43	16.94	6.09	62.3	17.30	11.25	2.750	287.00	24.18.8	22.7.9	68.08	351.78
1963 D...	17.36	18.16	11.60	3.50	36.5	16.30	11.05	2.750	287.00	25.1.6	22.9.0	65.17	367.40
1964 D...	17.47	16.83	11.22	4.35	41.4	14.80	10.98	2.750	283.25	24.6.0	22.9.0	64.00	367.40
1965 D...	17.59	16.20	13.62	5.45	54.1	14.30	10.95	2.750	282.00	24.1.6	22.9.0	64.00	367.40
1966 D...	26.08	26.34	19.00	6.20	59.7	13.80	10.95	2.750	282.00	24.16.6	23.4.0	64.00	367.40
1967 März	21.50	24.00	15.36	5.10	...	13.80	10.95	2.750	282.00	25.1.6	23.9.0	64.00	367.40

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾													
1967 März	219,44	244,96	134,56	409,49	...	1,11	4,28	21,99	22,64	27,42	25,64	25,03	29,50

Jahr Monat	Halbzeug		Stahlstahl		Formstahl			Grobbleche		Feinbleche		
	Großbritannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien rounds and squares 1/2—3 inches Mengen ab 50 lts ¹⁶⁾	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Frankreich	Großbritannien Winkel und Träger Mengen ab 50 lts ¹⁶⁾	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Groß- britannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh	Groß- britannien	Vereinigte Staaten Pittsburgh
	Walz-Knüppel		Acier marchand Thomas- güte Frachtlg. Thionville	heiß- ge- walzte Stähle ab Werk		Poutrelles normales 180/300 Thomasg. Frachtlg. Thionville	frei Besteller- station		shipplates Mengen ab 50 lts ¹⁶⁾ frei Besteller- station	Tank- plates ab Werk	17—20 gauge nicht oberogen Mengen ab 10 lts ¹⁶⁾ frei Besteller- station	10 gauge galva- nisiert ab Werk
	Thomas- güte in Mengen von 100 lts	ab Werk										
	£ s d je 2240 lbs	\$ je 2000lbs	FF ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	FF ¹⁾ je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240lbs	\$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	\$ je 100 lbs

1950 D...	16.16.6	53.25	20.730	22.6.0	3,47	18.836	19.13.6	3,42	20.14.6	3,52	28.16.0	4,43
1958 D...	32.17.0	78.52	36.410	46.2.4	5,53	36.870	39.19.0	5,37	42.4.6	5,18	56.7.0	6,71
1962 D...	32.9.2	80.00	459.40	45.17.1	5,68	467.81	39.15.2	5,50	41.16.1	5,30	58.6.11	6,88
1963 D...	32.10.6	81.00	476.80	46.0.6	5,74	482.70	40.0.0	5,55	42.0.0	5,36	58.16.6	7,13
1964 D...	32.2.9	84.00	476.80	46.0.6	5,93	482.70	40.0.0	5,70	42.0.0	5,55	58.16.6	7,23
1965 D...	32.0.6	84.00	476.80	46.7.3	5,93	482.70	40.8.4	5,70	42.7.4	5,55	59.4.10	7,53
1966 D...	32.19.3	84.50	476.80	48.4.8	6,06	482.70	42.0.8	5,85	43.18.9	5,55	59.9.0 ¹⁾	7,53
1967 März	33.5.6	86.00	476.80	48.14.0	6,07	482.70	42.10.0	5,85	44.7.6	5,55	...	7,53

Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ¹⁴⁾												
1967 März	36,39	37,67	38,28	39,10	53,18	38,76	46,48	51,24	48,53	48,62	...	65,97

Fußnoten vgl. S. 129*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Belgien	Großbritannien
	Cardiff	Pittsburgh	Martin- ofen	Paris	heavy steel- making	heavy melting steel	London	New York	London	Colborne	—	London
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f o b	feuer- ver- zinkt 1,25 lbs Auflage f o t	chargier- fähig frei Ver- braucher (7)	F. M. I. frei Waggon ab Paris Verk. Pr.	500 lbs und mehr NO-Küste	Nr. 1 frei Käufer	ab 99,5% Al Ingots frei Verbraucherwerk	ab 99,5% Al Ingots frei Verbraucherwerk	raffiniert Kassa- preis	99% Ni Grundpr. ab Lager verzinkt f o b	Elektrolyt- ab Werk unver- steuert	Draht- baren Erlösnotiz cif europ. Häfen
	£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾	£ s d je 2240 lbs	\$	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	£ s d je 2240 lbs

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Dw	NE	Originalpreise				Dw		Dw		Dw	
1950 D...	3. 0. 9	7,30	1 149	4 530	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 7	44,79	24,51	—
1958 D...	3.15. 2	10,11	1 783	15 387	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	27,65	201. 6. 9 ²⁾
1962 D...	3.13. 3	10,40	1 681	147,00	11. 8. 3	29,28	180.14. 0	23,88	649. 2. 2	79,90	32,22	234.15. 5
1963 D...	3.13. 0	10,40	1 565	130,70	11. 8. 3	26,93	180.19. 9	22,62	642. 0. 0	79,00	32,25	234.14. 6
1964 D...	3.13. 0	10,40	1 772	134,39	11. 8. 3	34,75	190.16. 8	23,73	642. 0. 0	79,00	34,00	253.12. 8
1965 D...	3.18. 0	10,88	1 677	134,65	11. 8. 3	35,10	196. 0. 0	24,51	642. 0. 0	78,67	38,51	290. 2. 9
1966 D...	3.18. 1	...	1 520	123,39	11. 8. 3	30,72	196. 0. 0	24,50	651.15. 6	78,97	59,86	434.14. 3
1967 März	3.18. 0	...	1 420	...	11. 8. 3	27,00	196. 0. 0	25,00	702. 0. 0	85,25	53,67	391.18. 8
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ²⁴⁾												
1967 März	88,46	...	11,35	...	12,48	10,56	214,34	219,01	767,67	746,83	429,09	428,60

Jahr Monat	Kupfer		Blei		Zink				Zinn		Antimon	
	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Kanada	Belgien	Großbritannien	Kanada	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Singapur	Großbritannien
	London	New York	London	Montreal	Roh-	London	Montreal	E. St. Louis	London	New York	—	London
	Elektrolyt- draht- barren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Elektrolyt- draht- barren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	99,97% Pb Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	virgin brands Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	ab Werk	98% Zn Lfd. Monat Übernahme im Lagerhaus	Prime western 99,5%	—	99,75% Sn Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	99,8% Sn Straits ab Werk	—	Regulus 99% Sb frei Käufer
	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	M\$ je (33,33 lbs)	£ s d je 2240 lbs

Jahr Monat	Kupfer		Blei		Zink				Zinn		Antimon	
	Dw	NE	Originalpreise				Dw		Dw		Dw	
1950 D...	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 3	14,82	13,87	745.16. 8	95,57	365,42
1958 D...	197. 7. 8	24,25	127.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	735. 0. 8	95,13	369,34
1962 D...	233.19. 8	28,64	56. 6. 5	9,92	9,63	1 050	67. 9. 2	11,50	11,63	896.12. 8	114,65	447,82
1963 D...	234. 5. 5	28,54	63. 8. 8	11,04	11,14	1 087	76.15. 4	12,21	12,00	909.17. 4	116,65	455,55
1964 D...	351. 1. 4	31,11	101. 0. 9	13,42	13,60	1 677	117.17. 9	13,57	13,57	1 236.18. 1	157,56	620,49
1965 D...	468.16. 1	35,73	115. 0. 0	15,50	16,00	1 588	112.18. 0	14,50	14,50	1 412.14. 4	178,20	702,81
1966 D...	554.19.11	49,64	95. 3. 6	14,94	15,12	1 497	102. 0. 2	14,50	14,50	1 296.16. 3	164,07	645,40
1967 März	398. 2.10	46,82	82.16.11	14,00	14,00	1 450	101. 7. 4	14,50	14,50	1 203.16. 2	153,73	601,98
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ²⁴⁾												
1967 März	435,39	410,17	90,60	113,35	122,65	115,93	110,85	117,40	127,03	1 316,43	1 346,75	1 300,60

Jahr Monat	Antimon		Quecksilber		Wolfram		Steinkohle					
	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Italien	Schweden	Vereinigte Staaten
	New York	London	New York	London	New York	London	Douai	Douai	Gaa- klassiert	Mailand	Oberschles.	Pennsyl- vanien
	RMM- Brands 99,5% Sb f o b Laredo	1000	65% WO ₃	Weltpreis cif Kontinent	65% WO ₃	ver- zinkt	Fettfuß 30/50 mm gewaschen ab Zeche	50/80 mm fett und ab Zeche	Export- durch- schnitts- preis ²⁴⁾ f o b	polnische 40/80 mm in Wagen- ladungen	30 mm u. mehr cif	Anthrazit Chestnut
	Cents je lb	£ s d je Flasche (76 lbs)	\$	s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	bfrs je 1000 kg	FF ¹⁾	s d je 2240 lbs	Lire je 1000 kg	skr je 1000 kg	\$ je 2000 lbs	\$ je 2000 lbs

Originalpreise										Dw	ME	
1950 D...	27,59	21.18. 5	80,83	167. 0 ¹⁾ / ₂	26,57	875,0		87. 6	13 878	76,25	12,58	5,58
1958 D...	29,49	76. 8.10	229,06	81. 4	11,55	980,0	66,20	123.11	13 910	85,41	14,23	7,021
1962 D...	32,50	61.11. 2	191,27	84. 5 ¹⁾ / ₂	12,02	855,0	75,00	85. 5	11 808	76,33	13,09	6,721
1963 D...	32,50	61. 9. 7	189,93	70. 6 ¹⁾ / ₂	8,97	862,1	76,63	87. 2	13 508	83,44 ¹⁾	13,20	6,466
1964 D...	40,31	101.19. 1	313,08	118.11 ¹⁾ / ₂	14,83	905,0	78,00	87. 7	14 313	86,66 ¹⁾	13,90	6,334
1965 D...	44,00	218. 5. 0	571,19	207. 8 ¹⁾ / ₂	22,63	905,0	78,00	90. 6	13 844	88,48 ¹⁾	12,98	6,268
1966 D...	44,00	159.12. 6	443,75	295. 3 ¹⁾ / ₂	37,88	875,8	78,00	91. 3	14 050	90,50	12,82	6,335
1967 März	44,00	183.15. 0	506,00	352. 4 ¹⁾ / ₂	43,00	850,0	78,00	100. 0	14 050	90,00	...	...
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM ²⁴⁾												
1967 März	385,46	5 922,45	5 832,66	1 252,46	1 224,28	6,80	6,26	5,47	8,93	6,93	...	...

Fußnoten vgl. S. 129*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr Monat	Hütten-Koks				Erdöl					Leuchtöl	Benzin		
	Frankreich	Großbritannien	Schweden	Vereinigte Staaten	Venezuela	Saudi-Arabien	Kowait	Irak	Niederl. Antillen	Frankreich	Großbritannien	Niederl. Antillen	
	grob 90 mm ab Zeche	Durham f o t Kokerei	West-fälischer Importpreis eif	Connellsville f o t Ofen	Bradford 44.6° Be Appalachen ab Bohrloch	Tia Juana 26-26.9° Be f o b Amay	36-36.9° Be f o b Ras Tanura	31-31.9° B6 f o b Mena el Almadi	36-36.9° B6 f o b Tripoli (Liban.)	41-43° B6 water white Exportpreis f o b Aruba ¹⁾	Essence tourisme frei Tankstelle	Motor Spirit Zone England und Wales	Oktanzahl 80 ²⁾ Exportpreis f o b Aruba ¹⁾
	FF ³⁾ je 1 000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1 000 kg	je 2 000 lbs \$	\$ je 42 gallons					Cents je gallon	FF ³⁾ je 100 l	Pence je imp. gallon	Cents je gallon

	Dw				Originalpreise						Dw		
1950 D...	4 800	72. 1	88,21	14,06	3,80	2,30	1,75	1,68	2,33 ⁴⁾	8,55	4 338	30,63	9,75
1958 D...	8 300	159. 3	137,24	15,25	4,14	2,55	2,12	1,85	2,50	9,10	8 994	45,75	9,10
1962 D...	98,19	177. 6	113,19	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	9,56	93,60	49,00	7,79
1963 D...	100,00	177. 6	122,39 ⁵⁾	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	9,45	93,04	49,00	7,35
1964 D...	100,00	177. 6	135,27 ⁶⁾	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	8,96	90,76	49,50	6,99
1965 D...	100,00	191. 0	145,07 ⁶⁾	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	8,90	89,93	55,00	6,60
1966 D...	100,00	191. 0	148,17	15,25	4,61	2,30	1,84	1,59	2,21	8,90	89,93	56,66	6,60
1967 März	100,00	191. 0	145,00	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	8,90	89,93	59,00	6,60

Umgerechnete Preise für 100 kg²⁾ in DM²⁾

1967 März	8,03	10,44	11,16	6,68	11,57	5,75	4,60	3,97	5,52	9,34	72,21	60,09	6,93
-----------	------	-------	-------	------	-------	------	------	------	------	------	-------	-------	------

Jahr Monat	Dieselöl		Heizöl		Rohkautschuk				Holz			
	Niederl. Antillen 43-47 Dieselindex in Schiffs Ladungen	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York	Vietnam, S. Saigon	Ceylon Colombo	Singapur	Frankreich Papier-, Fichte und Tanne frei Waggon	Österreich Wien Bauholz und Nutzholz ø Preis	Schweden Gävle, Söderhamn, Roddöval	Kiefer 2 1/2" x 7" unsortiert f o b	Fichte	
	Exportpreis f o b Aruba ¹⁾	e f i entop. Häfen	lono	Ribbed smoked sheets Nr. 1 f o b	f o b	f o b	f o b					
	Cents je gallon	\$ je 42 gallons	Pence je lb	Cents je 100 kg	Piaster je 100 kg	Ceylon-Cents je lb	M\$-Cents je lb	FF ³⁾ je m ³	Schilling	skr je standard (4,67 m ³)		

					Originalpreise		ME		MM		
1950 D...	7,49	1,74	32,25	41,31	1 589	155,0	108,84	1 464	292,71	788	740
1958 D...	8,61	2,21	23,65	28,12	1 959	93,5	80,38	4 940	869,2	1 162	1 009
1962 D...	8,13	2,00	23,10	29,03	1 938	97,8	78,40	59,48	949,2	1 210	993
1963 D...	8,03	2,00	21,47	26,82	1 806	92,7	72,51	58,33	940,0	1 227	1 025
1964 D...	7,42	2,00	20,54	25,82	1 694	89,5	68,49	60,52	939,2	1 303	1 142
1965 D...	6,64	2,00	21,20	26,19	1 719 ¹⁾	91,4	70,23	61,25	934,2	1 362	1 222
1966 D...	6,46	2,00	19,57	24,05	2 627	89,1	65,61	60,06	...	1 372	1 208
1967 März	6,40	2,00	17,08	21,00	...	...	56,78	60,06	...	1 390	1 155

Umgerechnete Preise für 100 kg²⁾ in DM²⁾

1967 März	6,72	5,00	174,33	183,97	163,57	48,22	...	228,98	190,27
-----------	------	------	--------	--------	-----	-----	--------	-------	-----	--------	--------

Jahr Monat	Holz	Sulfit-Zellstoff		Zellulose-Druckpapier		Portland-Zement		Schwefelsäure		Salpeter
	Vereinigte Staaten Chicago Douglasfichte Nr. 1 geschälten 1" x 4" x 16"	Plantland ungebleicht Export- durchschnittspreis f o b	Großbritannien skandinav. ungebleicht Kontraktpreis e f i Disküste f & K	Vereinigte Staaten einheim. ungebleicht frei Verbraucher	Canada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Rollen f o b	Großbritannien London b. Liefer. v. f o b. darüber in Säcken	Vereinigte Staaten New York 168° Tw. ab Werk	Großbritannien London 168° Tw. ab Werk	Vereinigte Staaten New York 64° B4 f. Tanks ab best. Werke	Vereinigte Staaten New York Chile-, roh 16°/e N, in Säcken ab Hafenlager
	\$ je 1 000 board feet	Fmk je 1 000 kg	£ s d je 2 240 lbs	\$ je 2 000 lbs	kan\$ je 2 000 lbs	s d je 2 240 lbs	\$ je 170,55 kg	£ s d je 2 240 lbs		\$ je 2 000 lbs

	Originalpreise				Dw		Dw			
1950 D...	76,99		37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11	51,50
1958 D...	77,89	351,00	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10	49,02
1962 D...	78,64	323,33	47. 0. 0	123,3	124,95	116. 0	4,27	12. 0. 0	19,35	48,00
1963 D...	79,91	317,58	44. 5. 0	117,5	125,87	118. 6	3,72	12. 0. 0	19,35	48,00
1964 D...	81,14	347,58	48. 0. 0	125,0	126,24	121. 0	3,56	12. 0. 0	19,89	48,00
1965 D...	82,18	359,42	50. 10. 0	123,9	125,51	124. 1 1/2	3,85	12. 8. 5	23,54	48,00
1966 D...	85,62	339,00	48. 0. 0	120,0	128,72	124. 6	3,60	14. 3. 5	24,63	48,00
1967 März	...	338,00	48. 0. 0	120,0	...	124. 6	3,45	15. 2. 0	27,15	48,00

Umgerechnete Preise für 100 kg²⁾ in DM²⁾

1967 März	...	42,25	52,49	52,56	...	6,81	8,04	16,51	11,89	21,03
-----------	-----	-------	-------	-------	-----	------	------	-------	-------	-------

¹⁾ Frankreich: 1950 und 1958 Notierungen in »Alten Frances«. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — ³⁾ Frankreich: Weizen, Roggen, Gerste und Mais: Bis einschl. Erntejahr 1961/62 Grundpreise. — ⁴⁾ 1950 und 1958 Zenith, 1962 bis Juni 1963 Arkansas Perlpreis. — ⁵⁾ Bis September 1965 Klasse Spezial 460-490 kg. — ⁶⁾ 1950 und 1958 ab Lager, ohne nähere Herkunftsbezeichnung. — ⁷⁾ Bis März 1963 Terminnotierungen. — ⁸⁾ Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — ⁹⁾ Bis Februar 1958 in bond, ab Lager London. — ¹⁰⁾ 1950 und 1958 Weltkontrakt Nr. IV. — ¹¹⁾ Bis Ende 1964 Terminnotierungen. — ¹²⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ¹³⁾ Menoufi sehr gute Qualität: Bis Januar 1965 Karnak. — ¹⁴⁾ 1950 unversteuert. — ¹⁵⁾ Ab 1962 einschl. der gültigen Rabatte, die Abnehmern aus Ländern der Montanunion gewährt werden. — ¹⁶⁾ Ab 1962 einschl. der gültigen Mengenrabatte. — 1950 und 1958 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießereirohisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland-Gießereirohisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹⁷⁾ 1950 frei Abgangsstation. — ¹⁸⁾ 1950 und 1958 ab Lager bzw. fob Verschiffungspunkt. — ¹⁹⁾ 1950 und 1958 Klasse I/II, Exportpreis fob Tyne. — ²⁰⁾ Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel- und Heizöl: Umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — ²¹⁾ 1950 fob Golfhäfen (New Orleans). — ²²⁾ 1950 und 1958 70-72 Oktan, verbleit. — ²³⁾ Holz: Umgerechnete Preise für 1 cbm in DM. — ²⁴⁾ Die Originalpreise werden zu den amtlichen Devisenkursen (Mittel der Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse in DM-Beträge umgerechnet. Bei Ländern mit differenziertem Kursystem werden für die Umrechnung in DM-Beträge die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Freimarktkurse (Ankauf) mit genereller Gültigkeit bzw. Exportkurse (über den US-\$ errechnete Vergleichswerte) für die jeweilige Ware verwendet.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neuen mit den

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1950
Europa						
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	116	EGWHMBRUTD . .	1962	MM	79
2	Belgien	62	EG . H . BRUTD . .	1953	MM	81
3	Dänemark ⁴⁾	200	EG . HMBRUTD St .	1964	VJA	66
4	Finnland	33	EGWHMBRUTD . .	Okt. — Dez. 1957	MM	58
5	Frankreich	Paris	EGWHMBRUTD . .	1962	MM	54
6	Griechenland	16 ⁵⁾	EGWHMBRUT . .	Juni 1959	D	56
7	Großbritannien	200	EGWHMBRUTD . .	16. 1. 1962	MM	62
8	Irland	118	EGWHMBRUTD . .	August 1953	VJM	65
9	Island	Reykjavik	EGWHMBRUT . St .	März 1959	MA	46
10	Italien	92	EGWHMBRUTD St .	1953	D	70
11	Jugoslawien	93 ⁶⁾	EGWHMBRUTD . .	1965	D	.
12	Luxemburg	9	EG . H . BRU . .	1. 1. 1948	MA	83
13	Niederlande	34	EGWHMBRUTD St .	April 59 — März 60	MM	70
14	Norwegen	101	EGWHMBRUTD . .	1959	MM	60
15	Österreich	10	EGWHMBRUTD . .	1958	MM	59
16	Portugal	Lissabon	EGWHMBRUTD . .	Juli 48 — Juni 49	MM	87
17	Schweden	70	EGWHMBRUTD . .	1949	MM	59
18	Schweiz	33—122	EGWHMBRUTD . .	September 1966	ME	82
19	Spanien	50	E . W . MB . . D . V	Juli 1958	D	56
20	Türkei	Istanbul	EGWHMBRUT . .	1938	D	38
Afrika						
21	Algerien ⁷⁾	Algier	EGWHMBRUTD . .	1964	D	.
22	Elfenbeinküste ⁸⁾	Abidjan	E . . HMBR . . D . V	Februar 1960	D	47
23	Ghana	Accra	EGWHMB . . D . V	Juni 1954	MM	63
24	Kenia ⁹⁾	Nairobi	EG . HMBRUT . St .	August 1939	ME	65
25	Madagaskar	Tananarive	EG . HMBR . . V	März 1962	MA	51
26	Marokko	Casablanca	EGWH . BR . T . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	57
27	Mauritius	Port Louis	EGWHMB . UT . .	Jan. — Juni 1962	D	86
28	Sambia ¹⁰⁾	8	EGWHMBRUTD . V	Januar 1962	MA	68
29	Senegal ¹¹⁾	Dakar	EG . HMBRU . .	Juli 1945	MA	50
30	Sudan	3	EGWH . BR . . St .	Januar 1951	ME	59
31	Südafrika	9	EGWHMBRUT . St .	Oktober 1958	MA	69
32	Südrhodesien ¹²⁾	6	EGWHMBRUTD . V	Januar 1962	MA	67
33	Tunesien	Tunis	E . WHMBRUT . V	1962	D	69
34	Uganda ¹³⁾	Kampala	EG . MBRUT . .	Dezember 1951	MM	56
35	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E . WH . BR . . V	Juni — Aug. 1939	D	99
Amerika						
Nord- u. Mittelamerika						
36	Costa Rica	San José	EGWHMBRUTD . V	1964	MM	79
37	Dominikanische Republik	San Domingo	E . WH . B . . . V	1960	ME	90
38	El Salvador	San Salvador	E . WHMB . . . V	Juni 1954	D	78
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . WH . B . . . V	August 1946	MM	90
40	Honduras, Britisch-	Belize	EGWHMB . U . . V	Juni 1958	D	79
41	Jamaika	Kingston	EGWHMBRUT . St .	Dezember 1955	ME	63
42	Kanada	33	EGWHMBRUTD St .	1949	MA	79
43	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . WH . BR . . D .	1939	D	47
44	Nicaragua	Managua	EGWH . B . . . V	April 55 — März 56	D	.
45	Puerto Rico	6	E . WHMB . . . V	1947 — 1949	MM	69
46	Vereinigte Staaten	46	EGWHMBRUTD St .	1957 — 1959	MM	80
Südamerika						
47	Argentinien	Buenos Aires	EGWHMBRUTD . V	1960	D	6
48	Bolivien	La Paz	EGWH . BRUT . .	Januar 1957	ME	1
49	Brasilien	Sao Paulo	EGWHMBRUTD . V	1953	MA	7
50	Chile	Santiago	EGWH . BRUT . .	Dezember 1957	D	4
51	Ecuador	Quito	E . WHMBRUTD . .	1951	ME	83
52	Kolumbien	Bogotá	E . WHMB . . . V	Juli 54 — Juni 55	D	47
53	Peru	Lima und Callao	E . WHMB . . . V	1960	MM	42
54	Uruguay	Montevideo	EGWHMBRUT . V	August 1962	D	16
55	Venezuela	Caracas	E . WHMB . . . V	1945	D	86
Asien						
56	Birma	Rangun	EGWHMBRUT . .	1958	D	103
57	Ceylon	Kolombo	EGWHMBRUT . .	1952	D	91
58	Hongkong	Victoria	EGWHMBRUT . .	März 1947	D	91
59	Indien	Bombay	EGWH . BRUT . .	1960	D	70
60	Indonesien	Djakarta	E . W . B . . . V	März 57 — Febr. 58	MM	.
61	Irak	Bagdad	EGWHMBRUT . V	Januar 1958	D	89
62	Iran	32	EGWHMBRUTD . .	März 59 — März 60	MM	46
63	Israel	30	EGWHMBRUT . St .	1964	D	27
64	Japan	28	EGWHMBRUTD . .	1955	MM	60
65	Libanon	Beirut	EGWH . BRUT . St .	Juni — Aug. 1939	D	81
66	Malaysia ¹⁴⁾	49	EGWHMB . UT . V	1960	ME	78
67	Pakistan	Karachi	E . WH . B . . . V	1961	D	74
68	Philippinen	Manila	EGWH . BR . . . V	1955	D	87
69	Thailand	Bangkok	E . WH . B . . . V	1958	D	56
70	Vietnam, Süd-	Saigon	EGWH . BRUT . V	1949	D	39
71	Zypern	4	EGWHMBRUT . .	März 1957	MM	60
Australien u. Ozeanien						
72	Australien	6	EGWHMBRUT . .	Juli 52 — Juni 53	MM	56
73	Neuseeland	23	EGWHMBRUTD . .	1955	D/VJM	62

¹⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, leistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß
²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Viertel
1958 Athen. — ³⁾ Bis 1961 20 Städte. — ⁴⁾ Basis 1964 = 100. — ⁵⁾ Index für Europäer.

die Lebenshaltung

1962 = 100

gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

1954	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967			1968
Durchschnitt											Jan.	Febr.	März	Ar
85	91	93	94	95	97	100	103	105	109	113	114	114	114	1
90	95	96	97	98	99	100	102	106	111	115	117	117	117	2
77	88	87	88	89	93	100	105	109	117	124	126	...	...	3
70	84	90	91	94	96	100	105	116	122	126	130	131	123	4
69	73	84	89	92	95	100	105	108	111	115	117	117	117	5
83	93	95	97	99	100	100	103	104	107	112	115	114	116	6
78	89	91	92	93	96	100	102	105	110	115	117	117	117	7
80	89	93	93	93	96	100	102	109	115	118	...	120	...	8
66	79	83	84	86	90	100	113	135	145	160	164	164	164	9
83	89	92	91	94	96	100	107	114	119	122	125	125	125	10
58	72	75	77	84	91	100	106	118	159	197	209	212	212	11
92	97	98	98	99	99	100	103	106	110	112	114	114	113	12
82	91	92	93	96	98	100	104	110	115	122	122	123	...	13
80	86	90	92	93	95	100	103	108	113	117	119	119	120	14
83	89	90	91	92	95	100	103	107	112	115	118	118	118	15
87	91	92	93	96	98	100	102	105	109	115	116	118	...	16
76	85	89	90	93	95	100	103	106	112	119	122	123	123	17
88	92	93	93	94	96	100	103	107	110	116	119	118	118	18
62	75	85	91	93	94	100	109	117	132	141	145	146	147	19
45	62	70	88	93	96	100	107	110	115	124	136	...	...	20
59	71	87	92	93	98	100	101	105	109	103	103	...	...	21
75	83	83	85	86	92	100	104	117	151	...	...	...	...	22
82	92	94	94	96	96	100	102	105	108	111	112	...	...	23
78	84	90	95	97	98	100	103	108	111	114	115	116	115	24
74	86	89	89	94	95	100	106	110	114	113	115	...	...	25
103	99	100	99	101	100	100	99	101	103	105	107	111	...	26
81	90	93	94	96	98	100	101	105	110	...	...	...	...	27
65	71	86	91	92	96	100	103	107	109	112	110	...	...	28
85	85	91	91	91	99	100	105	109	106	...	...	...	...	29
84	91	94	95	97	98	100	101	104	108	111	114	114	114	30
80	88	90	93	95	98	100	101	104	106	...	...	...	...	31
90	102	106	103	100	104	100	103	107	114	119	121	116	117	32
80	92	93	94	94	96	100	104	107	111	115	116	...	...	33
96	102	102	102	103	103	100	101	105	120	131	...	...	...	34
85	91	93	93	94	97	100	103	106	106	106	106	106	105	35
95	101	99	99	95	92	100	108	111	109	109	106	113	115	36
101	98	103	102	102	100	100	101	103	103	102	...	...	...	37
98	99	100	100	98	98	100	100	100	99	100	...	...	...	38
95	97	97	99	99	98	100	101	101	103	107	...	...	...	39
79	82	87	89	92	98	100	102	104	107	109	...	...	...	40
89	93	96	97	98	99	100	102	104	106	110	112	112	112	41
63	81	90	93	97	99	100	101	103	106	111	113	108	...	42
85	101	105	102	100	100	100	101	105	108	113	114	114	114	43
89	89	91	93	95	98	100	102	105	106	110	113	...	...	44
89	93	96	96	98	99	100	101	103	104	107	109	109	109	45
12	19	25	54	69	78	100	124	151	195	257	293	299	...	46
7	72	65	79	88	94	100	99	109	112	121	127	...	...	47
13	22	26	35	47	66	100	174	325	525	770	893	906	...	48
12	42	53	73	82	88	100	144	211	271	333	353	363	...	49
93	91	92	92	93	97	100	106	110	113	119	...	...	...	50
56	70	81	86	90	98	100	132	155	161	193	201	202	205	51
57	68	73	83	90	94	100	106	118	138	148	...	...	...	52
24	32	38	53	73	90	100	120	172	270	469	599	...	...	53
92	91	95	100	103	100	100	100	101	104	104	...	...	...	54
87	102	99	88	99	102	100	97	...	...	...	...	...	...	55
95	97	99	99	98	99	100	103	106	106	106	107	107	106	56
99	98	98	105	101	102	100	103	106	106	110	107	...	...	57
81	83	89	93	95	97	100	101	116	124	135	...	...	...	58
87	99	17	22	29	36	100	215	...	...	...	...	...	...	59
68	79	96	95	98	100	100	104	104	104	110	...	...	...	60
66	80	79	87	96	99	100	100	104	106	106	109	107	...	61
83	85	83	84	86	91	100	107	112	121	130	133	132	128	62
78	89	85	86	89	94	100	108	112	120	127	130	131	131	63
93	97	93	95	99	99	100	102	...	...	...	...	...	...	64
86	93	96	93	99	101	100	102	106	112	121	126	129	...	65
84	87	90	89	93	94	100	106	114	120	124	131	...	...	66
76	90	95	90	96	98	100	101	103	104	108	112	111	...	67
78	92	90	93	91	97	100	107	110	129	205	169	...	...	68
77	94	98	100	101	100	100	102	102	102	102	105	106	105	69
82	91	93	94	98	100	100	101	103	107	110	...	...	...	70
81	88	92	95	96	97	100	102	106	109	112	...	...	...	71

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstwaren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. — jahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — *) Bis einschl. 1961 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland. — *) Bis 1957 mit Miete. — *) Bis

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*)

Jahr Monat	Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Meßziffern 1953 = 100																	
	Weiß- Brot	Reis	Makka- roni	Kar- toffeln	Erbsen i. Dosen	Fleisch			Schin- ken	Speck geräuch- ert	Butter Wolkerei	Mar- ga- rine	Speiseöl	Milch steri- lisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee ge- röstet
						Rind-	Schwein-	Kalb-										
1962 D	113,0	81,1	111,9	156,7	110,8	124,2	112,9	115,4	112,3	120,6	100,8	101,2	94,9	97,2	125,6	89,9	105,5	98,3
1963 D	116,5	88,1	112,0	131,1	109,1	126,3	130,2	118,8	121,1	133,4	106,2	98,3	91,0	99,9	133,9	104,2	106,1	98,4
1964 D	124,5	93,2	112,0	123,7	109,3	145,9	136,5	129,7	128,1	142,5	113,6	102,0	91,1	107,1	152,0	93,5	111,3	106,2
1965 D	130,4	107,5	112,1	146,8	112,6	159,5	135,0	141,3	129,6	134,5	117,7	111,0	99,0	115,1	153,8	107,3	122,1	110,2
1966 D	136,4	116,5	117,8	205,8	124,6	163,8	142,0	143,3	134,5	144,2	118,1	114,7	99,5	116,3	156,0	102,0	125,4	114,0
1967 März ..	143,3	118,1	128,7	165,3	133,3	167,5	144,1	147,8	138,8	152,5	118,5	114,7	99,4	116,3	167,9	94,9	127,8	114,8

Jahr Monat	Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden) — Preise in Kronen																	
	Brot		Weizen- mehl	Kar- toffeln	Zwie- beln	Fleisch			Fisch		Butter	Marga- rine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streu- zucker	Kaffee I. Qual.	Nuß- kohlen
	Hoggen	Misch-				Rind- o. Kn.	Schwein- mager	Kalb- Braten	Borsch	Heringe frisch								
	1 kg							1 l	1 kg	10 St								
1962 D	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	8,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1963 D	0,80	1,61	1,55	0,70	1,97	11,00	10,10	9,68	2,67	2,48	9,02	2,97	0,90	6,92	3,51	1,41	19,04	12,89
1964 D	0,82	1,69	1,52	0,51	1,78	12,80	10,86	11,15	2,73	2,50	9,07	3,34	0,93	7,37	3,66	1,33	20,93	13,37
1965 D	0,86	1,81	1,52	0,54	1,74	14,13	11,35	11,96	3,08	2,80	9,74	3,69	1,00	7,58	3,84	1,55	21,95	13,71
1966 D	0,89	1,93	1,51	0,69	2,08	14,50	12,08	12,15	3,41	3,12	10,38	3,62	1,08	8,03	4,23	1,77	21,92	14,06
1967 Jan. ...	0,91	1,98	1,47	0,64	2,01	14,13	12,23	12,08	3,70	3,45	10,62	3,58	1,12	8,64	4,30	2,10	21,92	14,18

Jahr Monat	Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Finnmark																	
	Brot Hoggen	Mehl Weizen	Makka- roni	Reis	Erbsen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Fisch frisch Heringe	Butter I. Qual.	Mar- garine	Milch	Käse Emmentaler	Eier	Würfel- Zucker	Kaffee geröstet	Koks
							Rind- Siede-	Schwein- frisch	Kalb- Braten									
1 kg												1 l	1 kg		1 t			
1962 D	78	102	240	159	110	29	348	404	622	116	464	316	43	483	281	133	800	9 185
1963 D ¹⁾	0,80	1,06	2,44	1,67	1,26	0,26	3,59	4,35	6,48	1,32	4,90	3,16	0,47	5,19	3,06	1,44	7,80	93,93
1964 D	0,95	1,22	2,42	1,59	1,33	0,29	3,64	4,69	6,64	1,46	5,59	3,50	0,54	5,99	3,31	2,01	8,94	106,68
1965 D	1,00	1,29	2,50	1,61	1,32	0,32	4,30	5,11	7,76	1,45	6,08	3,68	0,57	6,30	3,46	1,65	9,38	112,75
1966 D	1,00	1,30	2,62	1,68	1,33	0,31	5,18	5,37	8,90	1,67	6,17	3,69	0,58	6,32	3,57	1,49	9,03	113,38
1967 März ..	1,10	1,29	...	...	1,48	0,38	...	5,20	...	1,87	6,46	3,92	0,60	...	3,77	1,43	...	...

Jahr Monat	Frankreich (Paris) — Preise in Francs																	
	Brot	Mehl	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Speck- fett	Butter frisch	Mar- ga- rine	Erd- nuß- öl	Milch in Flaschen	Käse Gruyère	Eier frisch	Würfel- Zuk- ker	Kaffee ge- röstet	Kohle halbf.
						Rind- Steak	Schwein- Rücken	Kalb- Brust										
1 kg												1 l	1 kg	1 St	1 kg	100 kg		
1962 D	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13
1963 D	0,96	1,24	1,88	2,73	0,34	12,88	7,68	7,79	3,06	9,68	3,20	2,87	0,70	8,57	0,29	1,30	10,07	23,68
1964 D	0,99	1,28	2,09	2,63	0,27	13,29	8,30	8,80	3,66	9,89	3,28	2,93	0,70	8,81	0,24	1,32	10,57	24,03
1965 D	0,99	1,29	2,06	2,79	0,36	14,07	8,00	9,34	3,82	10,09	3,53	2,96	0,72	9,06	0,29	1,32	10,78	24,26
1966 D	0,99	1,30	2,09	2,85	0,45	14,52	8,28	9,65	4,20	10,12	3,59	2,97	0,75	9,20	0,28	1,32	11,11	24,51
1967 März ..	1,04	1,32	2,06	2,71	0,40	14,57	8,18	9,95	4,59	10,23	3,60	3,09	0,76	9,37	0,24	1,38	11,21	24,84

Jahr Monat	Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Drachmen																	
	Brot		Reis	Bohnen getr.	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch			Fisch		Pflan- zen- fett	Oliven- öl	Käse		Zuk- ker	Kaffee	Leucht- öl
	Misch-	Weizen-					Rind-	Kalb-	Lamm-	Kabeljau getr.	Heringe geräuchert			Weich-	Hart-			
1 kg																		
1962 D	4,11	4,96	6,74	11,33	2,71	12,59	25,02	30,42	28,55	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58
1963 D	4,17	4,91	7,75	11,60	3,07	13,78	24,94	32,13	30,17	14,81	18,68	32,45	24,64	23,69	33,95	13,15	79,48	3,58
1964 D	4,18	4,92	7,36	11,08	2,75	13,49	28,02	36,58	31,04	17,32	17,85	31,84	23,88	24,42	34,51	13,12	87,44	3,58
1965 D	4,22	4,98	6,67	10,92	2,58	14,23	31,36	40,17	33,36	18,20	19,57	33,21	25,34	28,71	41,57	13,08	89,94	3,58
1966 D	4,32	5,10	6,84	10,76	3,31	14,82	32,24	42,05	38,20	19,55	19,57	34,18	26,23	22,93	47,30	13,16	89,34	3,61
1967 März ..	4,45	5,28	7,41	10,82	5,38	15,09	31,99	42,54	.	19,59	20,74	34,33	26,04	33,30	46,80	13,18	88,62	3,63

*) Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in Fachserie M, Reihe 9: »Preise im Ausland, II. Einzelhandelspreise«.

1) Ab 1. 1. 1963 100 Fmk = 1 neue Fmk.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*)

Jahr Monat	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in Pence																
	Brot	Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon durchwachs.	Schinken roh	Fisch Kabeljau	Schwein schmalz	Butter Molkereif.	Margarine	Käse	Milch frisch	Eier	Zucker	Warme Getränke
	Weizen- 2 lbs	14 lbs		Rind-Lende	Schwein Scholler	Lamm-Kuile								1 quart.	12 St		1 lb

Jahr Monat	Italien (Mailand) — Preise in Lire																
	Brot Weizen	Makkaroni	Reis	Bohnen getr. ¹⁾	Kartoffeln	Fleisch		Speck	Schinken roh	Wurst Salami	Butter	Olivenöl	Milch frisch	Käse Parmesan	Eier	Zucker	Kaffee Santos ger. ¹⁾
						Rind- o. Kn.	Schwein- ¹⁾										Wein

Jahr Monat	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) — Preise in Dinar																
	Brot Weizen	Mehl	Reis	Bohnen	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schwein schmalz	Butter frisch gute Qual.	Speiseöl	Milch	Eier	Zucker	Kaffee roh	Wein mittl. Qual.
						Rind- mit Knochen	Schwein	Lamm									Braunkohle

Jahr Monat	Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden) — Preise in Francs																
	Brot Weizen	Reis	Makkaroni	Bohnen weiße getrocknet	Kartoffeln	Fleisch			Speck fett geräuchert	Butter	Margarine	Erdnußöl	Milch	Schweizer Käse	Eier	Zucker	Kaffee geröstet
						Rind-Braten	Schwein- Kotelett	Kalb-Braten									Steinkohle halbl.

Jahr Monat	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) — Preise in Gulden																
	Brot Weizen	Reis	Bohnen braune	Erbsen grüne	Kartoffeln	Fleisch		Speck fett geräuchert	Schinken gekocht	Schellfisch	Butter	Margarine	Rinderfett ausgelassen	Milch los	Eier 1. Sorte	Zucker fein	Kaffee mittl. Qual.
	800 g	1 kg	500 g	1/2 Dose		Rind-Bruststeak	Schwein-Steak										

) Vgl. S. 132.
¹⁾ Landesmittel.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren *)

Jahr Monat	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in Kronen																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen braune	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Molk.	Margarine	Milch lose	Schweizer- Käse	Eier frisch	Wurzel- zucker	Kaffee geröst.	Steinkohle Haush.
						Rind-	Schweine- braten m. Kn.	Kalbs- brust	Dorsch	Heringe gezalten								
	1 kg		3 kg		1 kg					1 l	1 kg			100 kg				
1962 D	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,48	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1963 D	1,89	1,19	3,03	3,24	2,25	13,35	10,97	13,50	4,34	4,02	10,49	2,56	0,63	12,13	8,02	2,87	12,14	21,88
1964 D	2,01	1,21	3,31	3,32	2,16	14,32	11,74	14,10	4,52	4,06	10,70	3,34	0,80	13,06	8,30	3,13	15,27	22,99
1965 D	2,07	1,17	3,44	3,57	2,58	15,20	12,21	15,33	4,97	4,51	10,19	3,03	0,83	11,60	8,99	1,90	15,93	23,98
1966 D	2,11	1,17	3,45	3,67	2,37	14,95	11,57	15,98	5,43	5,23	10,19	2,97	0,91	12,10	8,75	1,80	15,19	24,80
1967 März...	2,13	1,17	3,46	3,72	2,46	15,32	11,85	16,44	5,93	5,63	10,19	2,75	0,96	12,60	9,13	1,76	14,58	26,07

Jahr Monat	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in Schilling																	
	Brot Misch-	Mehl Weizen-	Reis	Erb- sen Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Wurst I. Qual. feine	Fisch Kabel- jau Filet	Butter Molkerei-	Speise- öl	Milch	Käse Emmentaler	Eier frisch	Wurzel- zucker	Kaka-
						Rind-	Schweine-	Kalb-											lose
	1 kg					1 l					1 kg	1 St	1 kg	125 g				
1962 D	4,00	4,50	6,46	9,69	2,27	29,00	31,50	57,10	20,40	26,30	20,80	35,40	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1963 D	4,17	4,67	6,80	9,98	1,83	29,90	32,60	60,20	20,60	26,70	21,90	36,48	16,30	2,67	28,00	1,25	6,60	4,50
1964 D	4,50	5,05	7,59	10,30	1,69	34,20	36,10	69,40	20,90	28,90	22,90	37,00	16,20	2,80	28,00	1,12	7,11	4,50
1965 D	4,70	5,11	7,35	10,48	2,63	38,03	36,68	72,98	20,60	30,47	26,20	39,00	17,40	2,93	30,68	1,24	7,11	4,50
1966 D	4,85	5,15	7,77	11,02	2,34	39,71	41,18	77,37	20,93	31,83	29,33	40,00	17,44	3,00	32,05	1,22	7,12	4,50
1967 April ..	5,50	5,78	7,70	...	1,72	40,80	43,30	79,70	...	33,20	29,20	40,00	...	4,00	35,10	1,07	7,06	4,50

Jahr Monat	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in Kronen																	
	Brot Söt- limpa	Mehl Weizen-	Erb- sen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch*)			Speck gesalz.	Fisch		Butter Molk.	Margarine	Käse voll- fett	Milch in Flaschen	Eier	Zuk- ker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm
					Rind- Suppen-	Schweine- se-	Kalb- I. Qual.		Dorsch	Heringe frisch								
	1 kg					1 l					1 kg			1 hl				
1962 D	1,80	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1963 D	1,95	1,13	2,38	0,72	8,78	11,58	14,48	9,26	4,60	2,67	7,14	3,48	8,58	0,92	5,73	1,81	10,56	10,66
1964 D	2,09	1,19	2,43	0,58	10,17	12,39	15,96	9,71	4,83	2,64	7,95	3,56	8,87	0,91	5,13	1,79	12,20	11,52
1965 D	2,24	1,26	2,55	0,71	11,22	12,89	17,65	10,23	5,34	2,86	8,17	3,71	9,51	0,98	5,64	1,59	12,32	12,06
1966 D	2,43	1,31	2,68	0,77	11,65	14,53	19,19	11,56	5,64	3,09	7,44	3,84	10,14	1,02	5,87	1,59	12,20	12,80
1967 März...	2,60	1,40	2,78	0,78	12,60	13,64	20,57	10,99	6,00	3,26	6,94	4,01	10,55	1,07	6,21	1,61	11,76	13,24

Jahr Monat	Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten) — Preise in Franken																	
	Brot Ruch-	Mehl Weizen-	Reis glaci-	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch*)			Speck geräuchert	Butter Tafel-	Kokosfett	Erd- nußöl	Käse Emmentaler Vollfett	Milch Voll-	Eier frisch	Zuk- ker Kristall-	Kaf- fee Santos	Kohle Anthrazit
						Rind- Braten-	Schweine-	Kalb- I. Qual.										
	1 kg					1 l					1 kg	1 l	1 St	1 kg	100 kg			
1962 D	0,76	0,88	1,19	1,41	0,51	7,86	8,21	10,32	6,02	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	26,99
1963 D	0,77	0,88	1,25	1,48	0,47	8,48	8,53	10,84	6,06	11,43	3,27	3,00	7,10	0,63	0,29	1,15	11,48	28,02
1964 D	0,79	0,88	1,28	1,53	0,48	9,00	8,97	11,60	6,17	11,43	3,30	3,01	7,11	0,66	0,28	1,36	11,48	29,32
1965 D	0,80	0,88	1,32	1,56	0,56	9,50	9,16	11,89	6,13	11,51	3,41	3,11	7,22	0,68	0,30	0,91	11,76	29,97
1966 D	0,85	0,88	1,39	1,63	0,57	10,00	9,57	12,14	6,02	11,84	3,53	3,21	7,62	0,74	0,28	0,84	11,92	30,22
1967 April ..	0,98	0,92	1,54	...	0,63	13,44	12,29	15,40	...	12,30	3,98	3,59	8,39	0,72	0,26	0,85	11,40	...

Jahr Monat	Türkei (Istanbul)* — Preise in Kurusa																	
	Brot	Mehl	Reis	Makkaroni	Bohnen weiß	Erb- sen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Koch-	Margarine	Olivenöl	Milch	Streich- käse	Eier	Zuk- ker Kristall-	Kaffee geröstet	Koks
								Rind-	Ham- mel-									
	1 kg					1 l					1 kg	1 St	1 kg	100 kg				
1962 D	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	1 570
1963 D	97	154	266	218	423	256	94	788	863	1 500	594	886	160	732	31	275	4 400	1 710
1964 D	101	155	266	263	383	272	91	842	936	1 542	568	714	163	708	30	275	4 033	1 710
1965 D	105	145	467	265	277	218	88	...	818	1 435	573*)	710	155*)	774	33	314	3 850	...
1966 März...	108	149	393	282	261	225	90	...	983	1 651	...	772	...	817	32	314	3 850	...

) Vgl. S. 132.

*) Ab 1965 Landesmittel. — *) Istanbul, Oktober. — *) Ab April 1967 ohne Knochen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*)

Jahr	Marokko (Casablanca) — Preise in Dirham																	
	Brot · Mehl		Reis	Erb- sen	Kar- toffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speiseöl Leinsöl	Milch lose	Käse Gruyère	Eier Kl. I	Wurst- zucker	Tee grün	Petro- leum	Holz- kohlen
	Weizen-	Rind- Brust				Lamm- Keule	Merlan	Sardinen	frisch									
1 kg										1 l		1 kg	12 St	1 kg	1 l	1 kg		
1962 D	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25
1963 D	0,58	0,60	1,50	1,03	0,42	5,56	7,68	2,80	0,88	6,78	2,30	0,97	2,11	1,74	1,16	8,40	0,47	0,32
1964 D	0,58	0,60	1,50	0,95	0,40	6,26	8,15	2,64	0,78	8,74	2,31	1,00	2,10	1,87	1,68	8,40	0,45	0,30
1965 D	0,58	0,60	1,51	1,02	0,50	6,28	8,57	2,80	0,83	7,08	2,34	1,00	2,11	1,90	1,90	8,40	0,45	0,30
1966 D	0,58	0,60	1,68	1,07	0,53	5,35	7,88	2,70	0,75	4,64	2,33	1,00	2,09	1,97	1,90	9,89	0,45	0,30

Jahr	Südafrika (Kapstadt) — Preise in Cents																	
	Brot	Mehl	Reis	Boh- nen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Ba- con	Fisch frisch	Butter	Margarine	Milch	Käse Ched- dar	Eier frisch	Zuk- ker raff.	Kaffee ge- röstet	Koh- len Haus- halte-
	Weizen-					Rind- Hump- steak	Schwein- Kotelett	Lamm- keule										
	2 lbs	25 lbs																
1962 D	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	74,5
1963 D	9,0	105,5	12,4	15,8	4,8	34,1	32,4	31,8	44,3	9,9	31,1	20,8	5,8	28,9	34,2	5,0	77,1	80,0
1964 D	9,0	106,0	12,5	15,4	5,2	36,4	34,5	34,5	48,8	10,8	33,9	21,0	6,1	31,0	33,7	5,0	77,7	80,0
1965 D	9,0	106,1	12,8	19,1	5,5	43,6	36,7	37,7	52,8	11,7	37,5	20,8	6,5	32,3	35,0	5,0	78,3	81,0
1966 D	9,0	107,4	12,5	25,0	6,8	45,2	37,2	39,1	52,9	13,1	39,7	20,6	6,9	34,0	33,4	5,6	80,2	83,0

Jahr Monat	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in Cents																	
	Brot Mehl		Makka- roni	Erb- sen in Dosen	Kar- toffeln	Fleisch			Bac- con	Schin- ken gekocht	Fisch Kabeljau Filet gefr.	Butter Mol- kerei-	Margarine	Milch	Käse- ver- packt	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuliert	Kaffee ge- röstet
	Weizen-					Rind- Lende	Schwein- Kotelett	Kalb-										
	1 lb					1 lb												
1962 D	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6
1963 D	17,2	10,3	21,7	18,2	51,4	103,7	74,4	98,7	98,4	99,8	40,5	58,5	28,0	23,8	37,6	58,4	15,7	74,7
1964 D	18,1	10,8	22,1	18,4	59,6	99,9	73,1	97,0	95,2	102,5	41,2	58,9	29,3	24,6	38,7	50,7	14,1	90,0
1965 D	18,1	10,9	22,0	18,9	76,7	106,6	81,4	97,0	112,4	113,8	42,6	61,4	33,9	25,0	40,2	54,3	9,8	92,4
1966 D	19,0	11,4	21,8	19,4	64,0	116,7	91,0	110,1	133,0	136,8	47,4	67,1	36,0	26,8	43,1	64,1	9,5	93,0
1967 Jan. ...	18,8	11,7	22,6	19,7	54,0	118,5	91,0	116,0	118,2	129,5	47,8	69,3	36,8	27,8	43,8	65,5	8,6	92,8

Jahr Monat	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten) — Preise in Cents																	
	Brot / Mehl		Reis	Boh- nen getr.	Kar- toffeln	Fleisch			Ba- con	Schin- ken	Fisch Borsch Filet gefr.	But- ter	Mar- garine Oleo-	Milch frei Haus	Käse ver- packt-	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nuliert	Kaffee ge- röstet
	Weizen-					Rind- Braten	Schwein- Kotelett	Kalb- schnitt										
	1 lb	5 lbs				1 lb												
1962 D	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,1	72,4	54,0	11,7	70,8
1963 D	21,6	57,0	19,4	17,8	65,1	83,7	88,2	151,5	68,3	60,7	52,6	75,0	27,5	26,0	72,6	55,1	13,6	69,4
1964 D	20,7	56,7	18,8	16,7	75,7	82,8	88,0	142,2	66,7	60,9	52,8	74,4	26,1	26,4	73,4	53,6	12,8	81,6
1965 D	20,9	58,1	19,0	17,5	93,7	89,7	97,3	146,3	81,3	66,6	52,7	75,4	27,9	26,3	75,4	52,7	11,8	83,3
1966 D	22,2	59,4	19,0	19,8	74,9	93,2	106,3	154,5	95,4	75,1	54,1	82,2	28,7	27,8	84,4	59,9	12,0	82,3
1967 März...	22,6	60,6	18,9	18,3	75,6	91,3	96,0	159,7	81,2	71,0	53,7	84,4	29,1	28,6	88,4	52,4	12,2	79,0

Jahr Monat	Japan (Tokio) — Preise in Yen																	
	Brot Weizen	Reis poliert	Weiß- kohl	Zwie- beln	Kar- toffeln	Äpfel „Anjou“	Fleisch		Fisch		Butter Mol- kerei-	Speise- öl	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Seife Toiletten- verpackt	Kino- vorstell. 1. Platz
							Rind-	Schwein-										
							mittl. Qualität		Kakelen	Thun-								
1 kg						100 g				225 g	0,2 l	0,18 l	1 kg		100 g	1 Stck. (90 g)	1 Platz- karte	
1962 D	87,2	98,0	38,6	59,2	38,50	102,4	702	569	9,9	50,0	177	37,60	17,4	230	147	76,3	28,6	160
1963 D	87,9	109,5	33,2	72,8	45,00	111,9	748	724	14,7	64,5	180	37,30	18,0	243	167	83,9	28,6	199
1964 D	88,5	118,2	38,3	51,1	32,30	98,7	804	753	14,4	71,0	180	36,50	19,2	228	157	99,4	28,1	221
1965 D	94,9	136,0	45,6	64,7	47,30	147,0	854	745	13,4	75,0	180	36,60	20,0	219	130	112,0	29,9	236
1966 D	96,9	145,6	37,4	51,0	51,76	133,0	1 053	694	13,2	85,2	180	36,80	20,0	240	128	119,7	31,0	247
1967 Febr. ...	94,3	146,0	65,7	...	71,80	111,0	1 120	673	16,7	94,3	180	...	20,0	242	125	132,0	30,0	256

) Vgl. S. 132.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbraucherschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbraucherschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1954/11, S. 516 ff u. 1961/8, S. 443 ff. In Fachserie M, Reihe 10: »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung« werden die Berechnungsergebnisse für etwa 60 Länder im langjährigen Überblick dargestellt.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse *)

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbraucherschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Europa												
Belgien Juli 1953	100 bfrs	deutsches Schema	7,57	7,35	7,49	7,59	7,67	7,83	7,91	7,78	7,75	7,72
		belgisches "	8,65	8,40	8,55	8,67	8,77	8,95	9,04	8,89	8,86	8,82
		Devisenkurs	8,40	8,40	8,40	8,37	8,07	8,04	8,00	7,99	8,05	8,03
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema	76,90	67,00	67,74	67,86	67,20	66,05	65,09	64,35	62,92	60,62
		dänisches "	79,40	69,14	69,91	70,03	69,35	68,16	67,17	66,41	64,93	62,56
		Devisenkurs	60,81	60,51	60,57	60,51	58,27	57,94	57,75	57,48	57,77	57,89
Finnland Febr./März 1961	100 Fmk ¹⁾	deutsches Schema	1,40	1,20	1,00	1,00	1,03	1,02	1,00	0,93	0,92	0,92
		finnisches "	1,60	1,40	1,20	1,20	1,20	1,19	1,17	1,09	1,07	1,07
		Devisenkurs	1,83	1,83	1,31	1,30	1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24
Frankreich Juli 1952 und Okt./Nov. 1958	100 ffrs ²⁾	deutsches Schema	1,21	1,03	0,88	0,81	0,80	0,79	0,77	0,76	0,77	0,77
		französisches "	1,32	1,12	0,98	0,91	0,89	0,88	0,86	0,85	0,86	0,87
		Devisenkurs	1,20	1,19	0,99	0,85	0,82	0,82	0,81	0,81	0,82	0,81
Griechenland Oktober 1960	100 Dr	deutsches Schema	0,02	11,90	12,60	12,47	12,87	13,36	13,38	13,60	13,69	13,53
		Devisenkurs	—	14,00	14,00	14,00	13,32	13,26	13,22	13,19	13,27	13,29
Großbritannien Juli 1953 und April/Mai 1961	1 £	deutsches Schema	14,68	12,08	11,93	12,14	10,99	10,92	11,04	10,96	10,84	10,82
		britisches "	17,00	13,99	13,81	14,06	12,42	12,34	12,48	12,38	12,25	12,23
		Devisenkurs	11,76	11,71	11,72	11,71	11,27	11,23	11,16	11,10	11,17	11,17
Italien April 1952	100 Lit	deutsches Schema	0,66	0,58	0,57	0,58	0,57	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53
		italienisches "	0,80	0,70	0,69	0,70	0,69	0,68	0,66	0,64	0,63	0,64
		Devisenkurs	0,67	0,67	0,67	0,67	0,65	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64
Niederlande Juli 1953 und November 1960	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,27	1,20	1,20	1,37	1,38	1,39	1,35	1,34	1,33
		niederländisches "	1,52	1,40	1,32	1,32	1,48	1,48	1,50	1,45	1,44	1,43
		Devisenkurs	1,11	1,10	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10
Norwegen ³⁾ September 1954 und Juni 1960	100 nkr	deutsches Schema	75,25	60,48	59,34	55,88	55,18	54,19	54,48	52,84	52,54	52,78
		norwegisches "	81,04	65,14	63,90	63,47	62,68	61,56	61,88	60,02	59,68	59,96
		Devisenkurs	58,80	58,57	58,56	58,47	56,32	56,02	55,77	55,54	55,87	55,92
Österreich April 1954 und Januar 1960	100 S	deutsches Schema	26,79	19,78	19,94	18,41	18,13	17,89	17,95	17,72	17,43	17,76
		österreichisches "	27,56	20,35	20,51	19,92	19,61	19,36	19,42	19,17	18,86	19,21
		Devisenkurs	29,17	16,16	16,15	16,07	15,51	15,49	15,44	15,39	15,47	15,48
Portugal (Lissabon) August 1957	100 Esc	deutsches Schema	14,78	16,15	16,51	16,56	16,32	16,54	16,72	16,58	16,62	16,41
		Devisenkurs	14,51	14,61	14,61	14,59	14,05	14,00	13,92	13,84	13,93	13,93
Schweden September 1952 und Dez. 1959	100 skr	deutsches Schema	79,38	65,16	62,80	69,41	69,03	68,21	68,38	67,79	66,91	65,25
		schwedisches "	87,18	71,56	68,97	73,94	72,94	72,08	72,26	71,64	70,71	68,95
		Devisenkurs	81,18	80,87	80,90	80,71	77,85	77,56	76,84	77,17	77,44	77,40
Schweiz Juli 1952 und Juli 1957	100 sfr	deutsches Schema	78,69	80,73	77,93	79,93	79,93	79,11	78,87	78,43	78,61	77,85
		schweizer. "	85,50	87,71	81,04	83,12	82,91	82,27	82,02	81,56	81,74	80,95
		Devisenkurs	96,05	95,76	95,78	96,56	93,13	92,46	92,25	92,04	92,31	92,42
Afrika												
Kenia Dezember 1958	100 K.Sh. ⁴⁾	deutsches Schema	72,10	58,20	59,06	60,83	60,52	59,45	60,75	60,59	65,08	64,66
		ostafrik. "	81,60	66,00	66,88	68,88	68,54	67,32	68,79	68,62	72,20	71,74
		Devisenkurs	58,80	58,54	58,58	58,55	56,36	56,13	55,81	55,49	55,84	55,84
Südafrika August 1957	1 R ⁵⁾	deutsches Schema	13,28	11,60	11,48	11,55	5,77	5,88	5,99	5,99	5,99	6,00
		Devisenkurs	11,73	11,69	11,70	11,69	5,59	5,61	5,57	5,54	5,58	5,58

Fußnoten vgl. S. 137*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbraucherpreispäritäten sowie Devisenkurse*)

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1956	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Südrhodesien November 1959	1 R£	deutsches Schema rhodesisch. * Devisenkurs	10,00 12,80 11,76	9,00 11,60 11,71	8,90 11,40 11,72	8,74 11,26 11,71	8,66 11,13 11,26	8,71 11,19 11,30	8,90 11,44 11,16	8,87 11,40 11,10	9,01 11,58 11,17	...
Tansania*) Dezember 1959	100 T.Sh. ⁷⁾	deutsches Schema ostafrik. * Devisenkurs	62,10 80,50 58,80	52,70 68,40 58,54	52,40 68,00 58,58	53,07 68,80 58,55	54,47 69,04 56,36	56,87 72,09 56,13	59,93 75,98 55,81	60,08 76,16 55,49	58,62 74,31 55,84	57,21 72,53 55,84
Tunesien Nov. 1961/April 1962	1 000 frs. ⁸⁾	deutsches Schema Devisenkurs	9,50 12,00	7,70 11,91	7,30 9,95	7,90 10,00	7,80 9,63	8,36 9,59	8,59 9,56	8,40 9,04	8,19 7,66	8,17 7,65
Amerika												
Nord- u. Mittelamerika												
Costa Rica März 1960	100 ₡	deutsches Schema Devisenkurs	58,30 —	57,60 —	57,70 —	58,50 —	58,56 —	59,37 60,29	58,55 60,29	58,13 60,29	60,29 60,29	62,38 60,29
Dom. Republik März 1961	1 dom \$	deutsches Schema Devisenkurs	2,20 4,20	2,30 4,20	2,30 4,19	2,50 4,17	2,62 4,02	2,47 4,00	2,38 3,99	2,39 3,97	2,52 3,99	2,62 4,00
Kanada Juni 1953	1 kan\$	deutsches Schema kanadisches * Devisenkurs	2,44 3,29 3,86	2,40 3,24 4,27	2,39 3,22 4,32	2,41 3,26 4,30	2,43 3,28 3,98	2,49 3,35 3,74	2,52 3,40 3,70	2,54 3,42 3,69	2,57 3,46 3,71	2,57 3,46 3,71
Mexiko (City) November 1958	100 mex\$	deutsches Schema Devisenkurs	51,10 48,55	35,59 33,62	32,01 33,62	30,67 33,60	30,68 32,29	31,40 32,01	32,18 31,92	32,27 31,84	32,28 32,01	32,11p 32,02
Vereinigte Staaten März 1953	1 US-\$	deutsches Schema amerikanisches * Devisenkurs	2,53 3,52 4,20	2,52 3,52 4,20	2,50 3,49 4,19	2,53 3,53 4,17	2,54 3,55 4,02	2,60 3,62 4,00	2,65 3,69 3,99	2,68 3,73 3,97	2,73 3,81 3,99	2,75 3,84 4,00
Südamerika												
Argentinien Apr. 1955/Sept. 1960	100 argent\$	deutsches Schema Devisenkurs	41,30 —	17,90 —	11,40 —	4,85 5,03	3,91 4,86	3,16 3,52	2,62 2,89	2,19 2,85	1,77 2,37	1,39 1,93
Brasilien Januar 1954*) und Mai 1959*)	100 Cr\$	deutsches Schema Devisenkurs	15,10 22,65	6,70 —	4,00 —	2,27 —	1,73 —	1,20 1,07	0,71 0,73	0,38 0,27 ¹⁰⁾	0,24 0,21	0,18 0,18
Uruguay April 1959	100 urug\$	deutsches Schema Devisenkurs	123,10 —	77,00 —	60,30 —	32,25 37,19	26,73 36,54	25,12 36,43	21,39 27,62	15,26 18,91	10,22 8,88	... 6,93
Venezuela Apr. 1959/Jan. 1960	100 B.	deutsches Schema Devisenkurs	49,00 —	51,20 —	52,60 —	50,10 —	52,38 —	54,67 —	55,69 —	56,73 —	57,39 —	59,58 —
Asien												
Ceylon September 1959	100 CR	deutsches Schema Devisenkurs	62,80 88,20	68,60 88,01	69,00 88,46	72,41 88,45	74,40 84,68	74,78 84,21	74,89 84,10	74,61 83,89	77,34 83,79	80,24 83,77
Israel Januar 1957 und November 1961	1 I£	deutsches Schema israelisches * Devisenkurs	4,80 6,00 11,76	1,97 2,44 2,33	1,89 2,34 2,33	. . 2,33	1,35 ¹¹⁾ 1,66 ¹¹⁾ 2,23	1,27 1,57 1,42	1,23 1,52 1,33	1,20 1,48 1,32	1,16 1,43 1,33	1,11 1,37 1,33
Japan Dezember 1958	100 ¥	deutsches Schema Devisenkurs	1,10 1,17	0,90 1,17	0,90 1,17	0,91 1,17	0,87 1,11	0,83 1,11	0,81 1,10	0,80 1,10	0,77 1,11	0,76 1,10
Australien und Ozeanien												
Australien Februar 1957	1 \$ A ¹²⁾	deutsches Schema Devisenkurs	15,20 9,39	10,50 9,34	10,66 9,40	10,30 9,41	10,21 8,99	10,60 8,96	11,04 8,91	11,10 8,86	11,06 8,92	5,54 4,45
Neuseeland D 1956	1 £ N. Z.	deutsches Schema neuseel. * Devisenkurs	15,70 17,90 11,76	12,80 14,55 11,66	12,65 14,38 11,71	12,50 14,22 11,71	12,47 14,18 11,14	12,57 14,29 11,13	12,72 14,46 11,09	12,60 14,32 11,03	12,63 14,36 11,10	12,73 14,48 11,09

*) Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

¹⁾ Ab 1. 1. 1963 1 Fmk; 100 alte Fmk = 1 neue Fmk. — ²⁾ Ab 1. 1. 1960 NF; 1 NF = 100 frs. Ab 1. 1. 1963 FF; 1 NF = 1 FF. — ³⁾ Ab Juni 1960 mit Miete. — ⁴⁾ Bis 13. 9. 1966 EAs; 1 EAs = 1 K.Sh. — ⁵⁾ Bis 13. 2. 1961 SAE; 1 SAE = 2 R. — ⁶⁾ Ab 1961 fortgerechnet mit dem Preisindex der Lebenshaltung landesüblicher Verbrauchsstruktur. — ⁷⁾ Bis 13. 6. 1966 EAs; 1 EAs = 1 T.Sh. — ⁸⁾ Ab 1. 11. 1958 in tD; 1000 frs = 1 tD. — ⁹⁾ Für die Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte. Dem späteren, für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Caterina zugrunde. — ¹⁰⁾ Durchschnitt errechnet aus jeweils einem Tageskurs am Ende der Monate Juni bis Dezember. — ¹¹⁾ Ab 1961 für eine gehobene Verbraucherschicht, mit den Paritäten für eine mittlere Verbraucherschicht (1950 bis 1958) nicht vergleichbar. — ¹²⁾ Bis 13. 2. 1966 £A; 1 £A = 1 \$A.

6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land (Berichtsort)	Original-Basis	Zahl der Waren	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
			Durchschnitt											
Baustoffe ¹⁾														
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	65	66	92	94	94	94	95	98	100	102	104	105	106
Belgien	1936—1938	13	73	85	89	92	92	97	97	100	104	112	115	116
Dänemark ³⁾	1955	21	—	86	88	87	86	90	95	100	106	110	120	126
Finnland ⁴⁾	1951	—	—	89	92	98	96	100	100	100	104	105	110	112
Frankreich	1949	15	50	73	77	85	91	92	95	100	106	109	110	111
Großbritannien	1954	—	67	91	93	93	92	95	98	100	101	105	109	112
Italien ⁵⁾	1953	6	81	96	98	96	94	95	100	100	110	120	110	107
Jugoslawien	1965	—	—	77	71	74	75	85	103	100	101	109	132	149
Norwegen (Oslo)	1961	—	69	87	92	93	92	93	99	100	100	103	109	115
Österreich ⁶⁾ (Wien)	1937	15	54	88	91	92	93	95	98	100	104	107	111	114
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	101	98	98	91	92	94	97	100	98	100	104	—
Schweden ⁷⁾	1. 1. 1950	—	61	84	86	86	86	93	96	100	103	109	116	122
Schweiz	1963	—	63	94	96	93	89	92	96	100	99	102	104	105
Südafrika	Nov. 1960	—	71	100	99	96	96	98	99	100	102	105	108	111
Kanada	1949	rd. 35	82	99	99	98	100	100	99	100	104	110	115	117
Vereinigte Staaten	1957—1959	rd. 70	84	101	101	101	104	102	100	100	100	101	103	106
Japan	1960	37	43	87	96	90	92	94	100	100	99	100	101	110
Wohngebäude ⁸⁾														
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	—	55	71	73	76	80	86	92	100	106	112	117	119
Dänemark	1955	—	62	83	85	85	86	89	95	100	106	110	122	130
Finnland	1951	—	—	83	86	89	89	92	97	100	106	114	120	125
Frankreich	4. Vj. 1953	—	—	76	83	91	93	93	95	100	110	117	124	127
Großbritannien ⁹⁾	1954	—	—	90	93	94	93	93	97	100	103	106	110	115
Italien	1938	—	64	82	85	86	84	87	90	100	108	141	145	—
Niederlande	1959	—	57	82	89	89	88	89	94	100	107	116	121	124
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	—	67	87	91	90	92	93	96	100	102	106	111	117
Norwegen ¹⁰⁾ (Oslo)	Jan. 1965	—	60	81	86	87	88	89	96	100	101	106	112	116
Österreich ¹⁰⁾ (Wien)	1937	—	47	80	83	84	87	92	97	100	106	110	120	126
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	91	92	92	88	89	92	95	100	100	102	108	—
Schweden	1. 1. 1950	—	59	84	86	87	87	93	96	100	105	110	116	121
Schweiz (Zürich)	1. 6. 1939	—	70	79	82	83	84	86	93	100	108	116	120	123

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 122.

¹⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preiszeiffern für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schnittholz«. — ³⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — ⁴⁾ Ohne Bauholz. — ⁵⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁶⁾ Im allgemeinen »Index der Bauleistungen am Gebäude und der Baunebenleistungen« (massive Bauweise). — ⁷⁾ Bauleistungen am Gebäude für Wohngebäude (vgl. Abschn. XX, S. 466). — ⁸⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ⁹⁾ Holzhaus. — ¹⁰⁾ Wohnungsrohhau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

DM

Land	Änderungsdatum	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Bundesrep. Deutshl. o. B.	1. 2. 1958	5,70	3,80	24,00	16,00	55,50	37,00	10,20	6,80	42,00	28,00	91,50	61,00
	1. 1. 1963	6,00	4,00	23,40	15,60	60,00	40,00	10,50	7,00	42,00	28,00	100,50	67,00
	1. 3. 1966	6,40	4,20	24,60	16,40	60,00	40,00	11,20	7,40	45,00	30,00	108,00	72,00
Belgien	15. 3. 1959	6,21	3,83	24,48	15,22	—	—	10,54	7,14	33,83	24,65	—	—
	1. 4. 1964	6,02	4,01	23,82	15,88	—	—	10,83	7,22	42,91	28,63	—	—
	1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	13,60	9,00	53,60	35,80	—	—
	1. 1. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—
Dänemark	15. 1. 1962	5,79	3,86	23,17	15,44	40,37	26,91	8,78	5,79	34,75	23,17	60,84	40,37
	1. 5. 1963	6,29	4,19	25,14	16,76	43,65	29,10	9,43	6,29	37,71	25,14	65,77	43,65
	1. 5. 1965	6,30	4,20	25,10	16,70	43,50	29,00	9,40	6,30	37,60	25,10	65,60	43,50
	1. 9. 1965	7,00	4,70	27,90	18,60	48,80	32,60	11,20	7,50	44,70	29,80	78,50	52,30
	1. 5. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20
Frankreich	23. 10. 1961	5,39	3,59	21,32	14,22	52,53	35,05	10,78	7,18	42,64	28,44	105,06	70,10
	20. 5. 1963	5,50	3,70	21,40	14,30	52,80	35,20	11,00	7,40	42,80	28,60	105,60	70,40
	1. 3. 1966	6,50	4,40	25,50	17,10	62,90	42,00	13,00	8,80	51,00	34,20	125,80	84,00
	17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	15,20	10,20	52,80	35,20	126,20	84,20
Großbritannien	3. 6. 1962	6,80	4,53	26,55	17,70	55,38	36,92	13,60	9,06	53,10	35,40	110,76	73,84
	15. 9. 1962	6,76	4,51	26,41	17,61	57,71	38,47	13,52	9,02	52,82	35,22	115,42	76,94
	1. 2. 1965	7,20	4,90	28,70	19,20	62,90	42,20	14,40	9,80	57,40	38,40	125,80	84,40
	1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	14,60	9,80	58,20	38,80	135,80	90,20
Italien	1. 7. 1961	4,36	2,41	17,55	9,62	43,55	24,05	7,41	4,16	29,51	16,38	87,10	48,10
	1. 1. 1963	5,00	2,80	20,15	11,05	50,05	27,63	10,00	5,60	40,30	22,10	100,10	55,26
	1. — 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40
Niederlande	1. 12. 1962	3,60	2,50	12,90	9,00	—	—	7,20	5,00	25,80	18,00	—	—
	1. 10. 1963	3,90	2,70	13,60	9,10	—	—	7,80	5,40	27,20	18,20	—	—
	1. 5. 1964	4,10	2,90	14,80	9,90	—	—	8,20	5,80	29,60	19,80	—	—
	1. 4. 1965	4,50	3,20	16,20	10,80	—	—	9,00	6,40	32,40	21,60	—	—
	1. 4. 1966	5,00	3,40	17,60	11,90	—	—	10,00	6,80	35,20	23,80	—	—
	1. 2. 1967	5,30	3,60	18,80	12,60	—	—	10,60	7,20	37,60	25,20	—	—
Österreich	1. 1. 1961	4,37	2,56	17,16	10,05	40,72	23,87	8,74	5,12	34,32	20,10	81,44	47,74
	1. 8. 1966	5,70	3,60	21,80	13,70	50,80	31,80	11,40	7,20	43,60	27,40	101,60	63,60
Schweiz	1. 10. 1959	7,79	5,65	27,66	19,67	45,97	32,73	11,69	8,38	41,30	29,61	68,76	49,09
	1. 11. 1964	8,80	6,20	28,30	19,50	49,60	34,20	13,20	9,10	42,20	29,20	74,10	51,30
	1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60

*) Ausführliche Angaben vgl. Fachserie M, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

8. Eisenbahnfahrtpreise für Personen im Transitverkehr*)

DM

Fahrtstrecke ¹⁾ von — nach	Stichtag 1. 11.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrtstrecke ¹⁾ von — nach	Stichtag 1. 11.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
London — Wien (West) (1 571 km)	1958	189,16	124,15	326,49	217,47	Brüssel — Rom (1 796 km)	1958	178,78	114,42	306,44	195,97
über Dover—Ostende—	1962	190,37	127,59	329,28	223,69	über Aachen Süd (Grenze)—	1962	187,09	119,93	322,45	206,35
Aachen Süd (Grenze)—	1963	197,96	133,06	343,74	234,67	Basel Bad. Bf.—Chiasso	1963	201,76	128,68	352,65	224,13
Passau	1964	199,63	135,72	350,66	239,10		1964	204,24	129,95	357,95	225,41
	1965 ²⁾	202,13	137,78	355,61	243,18		1965 ²⁾	205,68	130,80	360,72	227,02
	1966 ²⁾	211,20	145,10	398,40	274,20		1966 ²⁾	205,30	131,00	369,40	233,90
Paris — Salzburg (1 073 km)	1958	119,02	79,00	212,54	141,00	Kopenhagen — Innsbruck (1 433 km)	1958	160,75	107,00	229,07	152,41
über Kehl (Grenze)	1962	118,92	79,92	212,34	142,84	über Puttgarden Mitte See—	1962	166,44	111,20	232,14	155,27
	1963	127,81	85,90	231,62	155,80	Kulstein	1963	175,37	117,17	247,75	165,69
	1964	127,81	85,90	231,62	155,80		1964	176,81	118,65	250,69	168,68
	1965 ²⁾	128,18	86,15	232,36	156,30		1965 ²⁾	179,11	120,10	256,86	172,75
	1966 ²⁾	133,70	89,80	249,20	167,60		1966 ²⁾	170,40	114,80	275,20	185,90
Paris — Kopenhagen (1 500 km)	1958	160,95	106,59	268,35	179,93	Kopenhagen — Belgrad (2 368 km)	1958	214,68	142,73	332,66	221,04
über Jeumont (Grenze)—	1962	166,76	111,39	271,08	182,26	über Flensburg (Grenze)—	1962	211,18	141,18	316,40	211,14
Aachen Süd (Grenze)—	1963	177,10	118,29	290,16	195,56	Salzburg—Jesenice (Grenze)	1963	221,85	148,31	334,60	223,29
Flensburg (Grenze)	1964	176,99	118,83	291,75	195,64		1964	223,27	149,77	337,50	226,26
	1965 ²⁾	182,46	122,28	304,17	204,11		1965 ²⁾	227,80	153,42	348,08	235,16
	1966 ²⁾	186,00	124,70	327,00	219,50		1966 ²⁾	237,40	158,80	403,00	269,70
Paris — Prag (1 249 km)	1958	158,53	105,34	293,05	194,68	Oslo — Malmö (2 256 km)	1958	256,43	183,54	400,64	286,21
über Kehl (Grenze)—	1962	156,84	105,20	289,68	194,40	über Korsnäs (Grenze)—	1962	270,64	194,79	418,55	299,78
Chab (Grenze)	1963	165,73	111,18	310,46	208,36	Travemünde Hafen—Basel	1963	279,93	200,49	435,17	311,35
	1964	165,73	111,18	310,46	208,36	Bad. Bf.—Chiasso	1964	288,13	205,18	448,04	318,59
	1965 ²⁾	166,10	111,43	311,20	208,86		1965 ²⁾	291,15	207,92	453,10	323,14
	1966 ²⁾	170,10	114,10	325,20	218,20		1966 ²⁾	296,20	211,60	485,30	345,20
Amsterdam — Bern (907 km)	1958	100,21	69,05	163,44	113,00	Stockholm — Paris (2 040 km)	1958	232,40	154,33	388,77	260,33
über Venlo (Grenze)—	1962	103,05	71,06	167,91	116,04	über Helsingborg/Malmö	1962	246,57	165,52	397,11	269,33
Basel Bad. Bf.	1963	109,14	75,21	181,63	125,37	(Grenze)—Puttgarden Mitte	1963	255,76	171,71	415,09	281,39
	1964	112,81	77,20	187,69	128,62	See—Aachen Süd (Grenze)—	1964	259,75	175,00	423,48	286,01
	1965 ²⁾	114,38	78,26	190,77	130,70	Jeumont (Grenze)	1965 ²⁾	263,16	177,27	431,16	291,10
	1966 ²⁾	115,80	79,30	199,30	136,80		1966 ²⁾	274,80	185,40	471,20	318,60

*) Die Fahrpreise für die ausländischen Teilstrecken wurden bis 1965 mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht im Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) aus der jeweiligen Landeswährung in DM umgerechnet. In den Fahrpreisen sind die normalen Schnellzugzuschläge enthalten, jedoch nicht Sonderzuschläge für Fernschnell- und TEE-Züge. Angaben für weiter zurückliegende Jahre sowie eine Aufgliederung in Teilstrecken vgl. Fachserie M, Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen.

¹⁾ Entfernung in Bahnkilometern. — ²⁾ Stichtag: 1. 12.

Quelle: Amt für Internationalen Personenverkehr, Frankfurt am Main

9. Index der Seefrachten*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Einsatzart	Charter	Originalbasis	1954	1958	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
				Durchschnitt							Jan.	Febr.	März
Bundesrepublik Deutschland	Linienfahrt...	—	2. Hj. 1954	77	94	100	102	106	109	113	114	114	114
	Trampfahrt...	Reisecharter	2. Hj. 1954	148	100	100	117	118	129	118	108	106	107
	Tankerfahrt...	Reisecharter	Scale ¹⁾	155	99	100	129	115	115	108	114	101	86
Großbritannien	Trampfahrt...	Reisecharter	1960	130	101	100	122	126	142	127	113	116	119
	Getreide...	Reisecharter	1960	134	101	100	126	129	149	139	121	115	132
	Zucker...	Reisecharter	1960	104	93	100	120	127	131	110	89	96	96
	Holz...	Reisecharter	1960	—	101	100	122	128	141	123	119	112	119
	Schwefel...	Reisecharter	1960	—	—	100	127	144	173	160	—	122	—
	Erz...	Reisecharter	1960	154	126	100	125	128	150	117	100	—	89
	Kohle...	Reisecharter	1960	149	96	100	122	117	128	107	91	98	98
	Düngemittel	Reisecharter	1960	—	104	100	100	112	136	129	134	138	147
	Trampfahrt...	Zeitcharter	1960	123	95	100	118	134	150	149	132	129	133
	Tankerfahrt...	Reisecharter	Intascale ¹⁾	159	94	100	128	113	114	102	110	90	74
Italien	Trampfahrt...	Reisecharter	1954	—	103	100	114	112	127	114	97	99	88
Niederlande	Trampfahrt ¹⁾	Reisecharter	1960	—	—	100	117	133	133	117	...	...	...
	Getreide...	Reisecharter	1960	—	—	100	123	148	140	125	...	...	...
	Schwefelkies	Reisecharter	1960	—	—	100	112	140	142	148	...	...	...
	Erz...	Reisecharter	1960	—	—	100	107	111	123	101	...	...	...
	Kohle...	Reisecharter	1960	—	—	100	116	118	133	106	...	...	...
	Düngemittel	Reisecharter	1960	—	—	100	110	117	124	106	...	...	...
	Trampfahrt ¹⁾	Reisecharter	1960	—	—	100	109	117	116	115	...	...	...
	Holz...	Reisecharter	1960	—	—	100	108	117	116	115	...	...	...
	Kohle...	Reisecharter	1960	—	—	100	132	116	104	111	...	...	...
Norwegen	Trampfahrt...	Reisecharter	Juli 1965 bis Juni 1966 Intascale ¹⁾	121	101	100	113	113	126	110	96	97	104
	Trampfahrt...	Zeitcharter		123	98	100	122	136	153	137	119	124	125
	Tankerfahrt...	Reisecharter		147	99	100	134	123	120	113	113	92	90
Vereinigte Staaten	Trampfahrt...	Reisecharter	1951	127	107	100	112	117	122	117	111	112	112
	Getreide...	Reisecharter	1951	138	109	100	114	121	130	122	113	115	117
	Zucker...	Reisecharter	1951	109	102	100	101	105	109	109	107	107	107
	Holz...	Reisecharter	1951	95	105	100	110	117	123	123	120	120	120
	Erz...	Reisecharter	1951	159	104	100	98	99	101	102	100	100	100
	Kohle...	Reisecharter	1951	126	105	100	115	115	115	111	106	105	105
	Trampfahrt...	Zeitcharter ¹⁾	1951	—	—	100	117	132	150	145	144	143	135

*) Einschl. Schiffs-Charterraten (Zeitcharterraten). — Ausführliche Angaben vgl. Fachserie M, Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen. — Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Originalbasiszeitraum, in der Gewichtung oder im Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

¹⁾ Sterling-Grundraten des London Market Nominal Freight Scale; ab 15. 5. 1962 Intascale = International Tanker Nominal Freight Scale. —

²⁾ Überseeschifffahrt. — ³⁾ Küstenschifffahrt. — ⁴⁾ Länger als 6 Monate.

10. Frachtraten der Trampschifffahrt

* d je 2240 lbs, soweit nicht anders angemerkt

Güterart (Ware) Fahrstrecke von — nach	1954	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
	Durchschnitt									Jan.	Febr.	März
Getreide												
Große Seen — Großbritannien .....	.	92.10	82.4	83.0	65.11	68.11	68.10	78.4	69.7	81.3	60.0	76.6
Große Seen — Antw./Hamburg ¹⁾	8.16	9.42	7.75	8.44	8.86	9.44	8.55	.	7.00	7.89
St. Lawrence — Großbritannien	50.5	40.11	42.6	45.10	35.8	41.2	41.1	47.7	44.7	.	30.0	52.6
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾ ..	6.00	4.14	3.85	3.89	3.03	4.90	4.39	4.91	3.82	.	2.75	3.12
St. Lawrence — Antw./Hamburg ¹⁾	6.92	4.85	4.04	4.44	3.48	5.01	4.49	4.80	4.10	.	2.75	.
US-North of Hatteras — Großbritannien	54.8	42.0	43.2	46.7	35.1	41.3	42.4	48.7	41.5	30.5	29.8	33.5
US-North of Hatteras — Antw./Hamburg ¹⁾ ..	7.11	4.40	4.95	5.41	4.06	4.53	5.73	5.74	4.66	.	.	4.18
US-Golf — Großbritannien	60.11	45.9	53.1	56.5	40.5	51.11	51.0	64.1	51.10	32.4	38.2	41.5
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	7.59	4.95	4.75	5.36	4.39	5.59	5.26	5.60	4.28	3.58	3.78	3.97
US-Golf — Japan ¹⁾	12.21	8.37	9.38	10.86	7.88	9.69	10.27	12.01	10.32	8.00	9.31	10.60
N.-Pazifik — Großbritannien ¹⁾	76.7	56.9	59.2	6.81	6.17	7.44	7.85	8.54	7.94	.	.	.
N.-Pazifik — Antw./Hamburg ¹⁾	12.58	7.06	7.37	6.97	6.88	7.69	7.82	7.56	7.62	5.25	.	.
La Plata — Großbritannien	83.8	58.2	68.4	70.5	67.4	78.8	83.8	95.5	90.3	81.3	80.6	85.0
La Plata — Antw./Hamburg	79.2	51.3	61.1	66.2	61.9	74.6	77.0	84.6	78.8	67.0	68.7	60.8
La Plata — Westitalien	76.9	54.7	62.9	65.11	59.6	78.0	83.10	88.0	83.7	76.11	74.1	78.1
Westaustralien — Großbrit./Kont.	80.1	63.3	74.9	73.5	64.10	76.5	75.3	87.0	83.7	.	70.0	.
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	90.4	73.1	84.3	84.2	75.0	84.10	83.8	94.5	87.3	.	.	.
Südafrika — Großbritannien	70.7	54.0	62.5	62.8	52.5	61.11	59.7	61.7	52.0	.	45.2	46.11
Zucker												
Kuba — Großbritannien ¹⁾	67.6	40.7	52.4	57.6	49.8	68.5	68.4	75.11	.	.	.	.
Kuba — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	61.6	37.3	47.10	57.6	46.5	64.3	71.1	73.0	75.7	.	.	.
Queensland — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	75.3	87.7	90.6	81.4	94.8	89.11	98.1	93.3	82.6	81.1	81.3
Mauritius — Großbritannien	72.3	58.7	63.10	65.7	57.3	79.4	73.1	81.7	58.11	52.6	.	.
Fischmehl												
Peru — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	0.14	0.15	0.20	0.23	0.17	.	.	.
Kopra												
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾ ...	0.19	0.15	0.18	0.16	0.15	0.19	0.20	0.24	0.21	0.17	0.19	0.18
Grubenholz²⁾												
Archangelsk — Großbrit., Ostk.	172.0	189.6	194.7	223.9	198.4	216.8	225.0	230.6	240.0	.	.	.
Hamina/Björneborg ³⁾ — Großbrit., Ostk.	138.3	127.1	170.2	158.9	156.4	182.1	180.0	200.5	190.6	.	.	.
Schnitt- und Bauholz												
N.-Pazifik — Großbritannien ¹⁾	12.12	10.29	10.96	11.60	10.33	12.57	13.44	15.66	13.00	.	.	.
Stettin/Danzig — Großbrit., Ostk. ⁴⁾	156.8	127.1	156.6	146.7	145.9	180.6	177.2	179.4	172.6	166.11	131.8	.
Hamina/Björneborg ³⁾ — Großbrit., Ostk. ⁴⁾ ..	184.11	180.5	230.2	222.6	210.6	246.9	251.9	247.11	254.5	247.0	232.11	233.6
Brahestad/Tornia ⁵⁾ — Großbrit., Ostk. ⁴⁾	218.9	200.6	248.10	240.8	225.5	253.9	266.2	262.4	267.0	.	247.6	250.0
nördl. Öxels./Harnö. ¹⁰⁾ — Großbrit., Ostk. ⁴⁾ ..	174.6	181.6	229.2	223.2	202.11	243.0	250.0	249.0	258.4	246.3	242.6	237.6
Schwefel												
US-Golf — Großbritannien	51.0	49.6	49.2	54.2	41.6	50.5	59.10	66.3	61.7	.	47.9	.
Schwefelkies												
Morphou Bay — Niederlande	36.5	26.9	26.6	26.7	23.2	26.0	32.1	35.6	.	.	.	.
Huelva — Belgien	29.3	22.9	24.11	22.5	20.10	25.6	29.0	27.4	29.2	22.0	.	.
Eisen- und Manganerze												
Vitoria — Antw./Rottd./Hamburg	54.3	39.4	44.11	43.11	34.2	36.8	32.8	39.2	26.0	17.0	.	19.6
Marmagoa — Antw./Rottd./Hamburg	60.6	41.1	45.11	42.10	32.9	37.7	41.1	49.1	35.2	32.3	.	28.0
Südafr./Mosambik — Antw./Rottd./Hbg.	55.5	45.2	45.4	41.10	34.0	37.2	40.6	41.8	47.0	.	.	.
Luanda — Antw./Rottd./Hamburg .....	.	.	.	36.1	30.4	31.2	35.3	36.7	.	.	.	.
Zinkkonzentrat												
Port Pirie ¹¹⁾ — Bristol Kanal/Havre-Hgb.Rge.	.	74.0	100.0	86.9	75.8	95.1	86.7	98.10	95.6	88.9	.	83.9
Schrott												
US-North of Hatteras — Westitalien ¹⁾	6.47	7.08	7.56	6.08	7.52	8.28	9.47	8.34	.	.	.
US-North of Hatteras — Japan ¹⁾	11.08	13.72	10.44	12.28	12.76	13.67	11.27	9.86	10.59	11.59
Kohlen												
Hampton Roads — Nordd. Häfen	38.3	25.8	27.5	30.1	22.11	28.11	27.0	31.1	23.1	.	20.0	.
Hampton Roads — Rotterdam	36.0	24.2	26.2	27.4	20.3	27.3	24.6	27.11	20.6	16.0	.	18.0
Hampton Roads — Westitalien ¹⁾	5.67	3.97	4.14	4.25	3.61	4.83	4.45	4.82	4.04	.	.	.
Hampton Roads — Japan ¹⁾	10.28	7.60	8.35	9.02	6.55	7.18	7.32	8.31	6.99	5.99	6.10	6.31
Australien — Japan .....	.	36.2	39.3	41.4	34.7	34.11	30.9	35.7	29.7	27.0	30.0	26.2
Danzig/Stettin — Westitalien	27.2	22.0	25.2	30.4	22.1	35.5	33.8	31.0	25.2	.	.	.
Erdöl, roh												
Pers. Golf — Nordd. Häfen	44.3	31.2	30.3	27.11	32.0	39.9	34.9	34.3	31.3	35.1	32.5	24.5
Karib. See — Nordd. Häfen	25.10	16.11	15.7	14.10	16.6	22.3	19.11	20.5	17.1	17.4	11.0	12.6
Rohphosphat												
Casablanca — Antw./Rottd.	27.2	19.8	20.4	20.5	18.9	21.0	22.8	26.2	28.10	.	.	.
Sfax — Antw./Rottd.	29.5	20.6	20.10	20.9	20.0	19.9	27.6	26.10	30.0	.	.	.

¹⁾ US-\$ je 2 240 lbs. — ²⁾ Ab 1961 US-\$ je 2 240 lbs. — ³⁾ Frei Laden und Löschen, 1954 einschl., ab 1958 ohne kubanische Exporttaxe, einschl. umgerechneter Abschlässe in US-Währung. — ⁴⁾ Mechanische Bulkverladung. — ⁵⁾ US-\$ je cubic foot. — ⁶⁾ Umgerechnet von US-\$-Pauschalfrachten. — ⁷⁾ Je Fathom. — ⁸⁾ Je Standard. — ⁹⁾ Finnland. — ¹⁰⁾ Schweden. — ¹¹⁾ Australien.

R. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Verdienstbegriff: Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen. Hinzu auf evtl. einbezogene Verdienstbestandteile wie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen usw. können der Fachserie M, Reihe 12/I, »Verdienste und Löhne im Ausland — Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen« entnommen werden.

Monat	Belgien													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau	ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie ¹⁾	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe ³⁾	Leder- industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- erzeugung ⁶⁾	EBM Waren Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau ⁷⁾	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Belgische Francs														
1953 Okt. . . .	.	.	22,47	24,79	23,16	29,05	21,37	.	30,36	26,20	.	25,80	39,21	24,28
1958 Okt. . . .	.	.	27,40	29,39	31,39	34,54	25,53	27,36	39,68	33,64	32,67	33,32	41,61	30,24
1962 Okt. . . .	.	.	31,80	34,97	39,41	39,70	30,95	33,28	47,76	37,75	37,87	38,59	45,42	36,46
1964 Okt. . . .	51,83	44,53	38,97	37,37	44,32	46,87	36,55	47,88	52,23	45,13	45,39	44,37	49,08	43,75
1965 Okt. . . .	55,84	48,14	42,13	40,75	49,18	52,49	40,97	53,45	55,31	47,73	48,70	48,93	52,38	47,30
1966 April . .	56,97	50,81	44,92	42,87	54,37	55,96	44,63	56,40	58,06	49,21	51,05	51,88	55,20	48,60

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ³⁾ Vor 1964 Zeitungs- und Buchdruck. — ⁴⁾ Vor 1964 Gerbereien. — ⁵⁾ Vor 1964 Farbenindustrie. — ⁶⁾ Vor 1964 Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Vor 1964 Automobilindustrie.

Vierteljahr	Dänemark													
	insgesamt	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		darunter												
		Textilindustrie	Bekleidungsindustrie ¹⁾	Holzindustrie	Möbelindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Gummiverarbeitung	Chemische Industrie	Minertöl- u Kohlen- erzeugung ²⁾	Metall- erzeugung ³⁾	Fahrzeugbau	
		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste												
		Erwachsene männliche Arbeiter												
Dänische Kronen														
1953 3. Vj. . .	4,18	3,92	4,27	4,00	4,01	3,83	4,78	4,34	4,30	3,79	3,83	4,33		4,34
1958 3. Vj. . .	5,33	4,89	5,23	4,94	4,92	4,95	6,51	5,33	5,26	4,82	4,65	5,43	5,70	5,41
1962 3. Vj. . .	7,63	6,65	7,38	7,28	7,32	7,04	9,32	7,35	7,21	6,87	6,54	7,85	7,98	8,05
1963 3. Vj. . .	8,21	7,18	7,82	7,77	7,92	7,45	10,06	7,93	7,70	7,36	7,29	8,40	8,63	8,59
1964 3. Vj. . .	8,83	7,76	8,38	8,50	8,59	8,29	10,81	8,40	8,34	7,82	7,86	9,02	9,25	9,30
1965 3. Vj. . .	9,85	8,59	9,39	9,46	9,62	9,43	11,99	9,39	9,22	8,67	8,83	10,00	10,21	10,50

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie und 1953 Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finnland														Bau- gewerbe 4)
	Erz- bergbau	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ³⁾	EBW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie		
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste												
			Erwachsene männliche Arbeiter												
Finnmark ⁵⁾															
1950 D	113	117	90	.	109	117	.	103	.	120	.	128	.	.	
1953 D	155	164	151	151	153	168	173	146	168	163	169	176	158	.	
1958 D	234	217	192	199	196	222	247	190	223	218	220	230	204	246	
1962 D	296	277	244	248	256	284	308	241	284	286	277	289	265	342	
1965 D	3,76	3,60	3,14	3,29	3,31	3,74	4,16	3,09	3,73	3,66	3,57	3,70	3,30	4,34	
1966 2. Vj. ...	4,03	3,89	3,45	3,60	3,61	4,07	4,50	3,41	4,26	3,91	3,77	3,94	3,50	4,51	

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung; 1950 nur Gummiverarbeitung. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Hochbau. — ⁵⁾ Ab 1965 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	darunter											
			Textilindustrie	Holzindustrie ¹⁾	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie ²⁾	Metallerzeugung	EBM Warenindustrie	Maschinenbau ³⁾	Elektroindustrie	Fahrzeugbau	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Französische Francs														
1953 Sept. ..	.	.	2,00	2,07	2,34	3,50	2,07	2,65	2,46	.	2,57	.	1,38
1958 Sept. ..	.	.	2,74	2,78	3,24	4,68	2,68	3,55	3,46	.	3,46	.	2,25
1962 Sept. ..	.	.	3,06	3,17	3,54	5,38	3,38	4,20	3,74	3,62	3,99	3,88	3,04
1964 Sept. ..	4,13	3,75	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	3,58	
1965 Sept. ..	4,36	3,97	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	3,78	
1966 März ..	4,40	4,06	3,34	3,41	3,91	5,96	3,62	4,55	3,97	3,90	4,30	4,32	3,85	

¹⁾ Vor 1964 einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Vor 1964 einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Vor 1964 einschl. elektrotechnischer Industrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien													Bau- gewerbe											
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie																							
		ins- gesamt	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie ²⁾	Papier- Industrie ³⁾	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- erzeugung	FSM Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁶⁾	Fahrzeug- bau ⁷⁾												
															darunter										
															Durchschnittliche Bruttostundenverdienste										
Erwachsene männliche Arbeiter																									
Pence																									
1950 Okt....	36,5	39,6	36,7	39,7	38,4	42,7	51,5	38,4	38,1	42,8	40,6	39,3	43,1	36,4											
1953 Okt....	45,3	49,2	45,8	47,1	48,1	54,0	64,4	46,1	48,1	52,8	49,9	49,4	52,9	45,7											
1958 Okt....	59,1	67,3	59,0	61,6	63,8	76,0	92,8	60,1	66,1	72,7	68,3	67,9	73,1	61,0											
1962 Okt....	73,2	84,9	74,6	78,7	80,6	97,6	119,6	74,6	83,9	89,6	82,7	84,4	98,9	78,0											
1965 Okt....	90,1	105,0	91,8	96,2	98,0	117,8	145,9	90,4	106,3	110,4	102,3	103,3	123,4	95,3											
1966 Okt....	94,6	110,8	97,3	102,9	103,3	125,8	151,7	96,0	113,0	114,8	107,4	109,3	127,7	101,7											

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁴⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁵⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁷⁾ Ohne Schiffbau.

Monat	Irland													
	Verarbeitende Industrie													
	Berg- bau	ins- gesamt ¹⁾	darunter											
			Tabak- Industrie	Textil- Industrie ²⁾	Bekleidungs- Industrie ³⁾	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	FSM Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁶⁾	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau ⁷⁾
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Alle Arbeiter														
Pence														
1950 Okt....	.	23,0	24,0	19,3	18,8	24,9	20,6	28,8	22,8	28,3	25,1	22,7	.	31,4
1953 Okt....	32,3	29,0	32,6	23,8	23,6	29,8	27,0	36,2	32,7	37,6	31,9	33,3	27,4	38,7
1958 Okt....	41,3	35,8	41,4	30,6	27,4	34,7	35,3	45,0	43,7	41,3	39,5	39,3	31,6	48,2
1962 Okt....	55,3	47,5	56,3	39,3	35,5	42,0	48,8	57,9	57,1	61,6	51,2	49,7	42,8	63,4
1965 Sept....	64,5	58,7	69,2	48,8	43,8	53,0	58,1	75,7	66,4	75,1	63,6	63,5	56,4	74,6
1966 Sept. .	72,3	64,5	78,4	56,9	48,2	60,5	70,0	82,8	72,3	87,4	70,0	68,6	62,1	88,2

¹⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ²⁾ Wollindustrie. — ³⁾ Herrenoberbekleidung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Düngemittelindustrie. — ⁶⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁷⁾ Kraftfahrzeugbau.

Monat	Italien														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie ²⁾	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ³⁾	FSM Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau ⁴⁾		
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste															
Alle Arbeiter															
Lire															
1953 Sept. . .	.	170,49	156,16	124,73	153,53	203,54	168,50	179,21	229,06	.	176,29	183,15	221,50	.	
1958 Sept. . .	.	218,94	191,34	153,36	210,87	274,11	195,94	238,02	284,57	.	221,73	225,61	295,46	.	
1962 Sept. . .	.	294,77	275,81	218,64	271,16	380,76	271,39	312,05	369,45	.	290,45	289,32	406,74	.	
1964 Okt. . . .	419,84	373,32	311,14	278,60	379,75	531,70	300,54	394,69	446,44	343,32	406,37	383,47	463,12	433,76	
1965 Okt. . . .	459,54	401,36	345,03	311,38	417,83	592,83	330,00	418,72	468,23	380,25	445,77	415,20	489,95	437,85	
1966 April . .	482,00	417,00	345,00	322,00	438,00	593,00	373,00	445,00	510,00	397,00	451,00	430,00	510,00	444,00	

¹⁾ Vor 1964 einschl. Bergbau, Stromerzeugung, Film- und Schallplattenindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Eisenhaffende Industrie. — ⁴⁾ Vor 1964 Kraftfahrzeug- und Motorradindustrie.

Monat	Luxemburg													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Tabak- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Gummi- verarbeitung ⁵⁾	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	FSM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Flektrot. Industrie	
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste											
			Männliche Arbeiter											
Luxemburgische Francs														
1953 Okt....	.	.	26,54	24,19	26,20	30,53	.	25,74	.	.	.	.	26,42
1958 Okt....	.	.	32,32	30,68	29,99	40,83	.	39,03	26,61	.	.	35,15	30,75	
1962 Okt....	.	.	39,23	34,35	36,00	46,19	.	44,80	26,98	.	.	38,92	38,04	
1964 Okt....	61,85	59,41	48,10	35,97	39,25	51,38	33,45	52,69	41,13	63,08	43,23	48,61	40,83	45,64
1965 Okt....	69,91	65,24	51,97	38,82	41,19	57,33	43,81	60,63	41,14	69,79	46,81	51,03	47,80	48,06
1966 April....	68,13	65,69	52,57	42,28	43,48	61,08	.	59,17	50,84	70,88	47,89	53,14	45,28	48,81

¹⁾ Vor 1964 Zigarettenindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Ab 1964 einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung. — ⁶⁾ Vor 1964 Farbenindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Niederlande													Bau- gewerbe 7)
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie	EBM Waren- Industrie ⁵⁾	Maschinen- bau	Elektrol Industrie	Fahrzeug- bau ⁶⁾	
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste											
Männliche Arbeiter														
Holländische Gulden														
1953 Okt. ....	.	.	1,10	1,07	1,04	1,16	1,16	.	1,22	1,14	.	.	1,25	1,18
1958 Okt. ....	.	.	1,68	1,55	1,47	1,75	1,71	.	1,80	1,63	.	.	1,80	1,79
1962 Okt. ....	.	.	2,29	2,16	2,11	2,54	2,32	.	2,60	2,30	.	.	2,49	2,40
1964 Okt.	3,88	2,93	2,87	2,59	2,72	3,01	3,08	2,64	3,25	2,83	2,85	2,84	3,02	3,20
1965 Okt.	4,14	3,21	3,12	2,79	2,98	3,30	3,39	2,84	3,51	3,12	3,14	3,08	3,31	3,44
1966 April ..	4,35	3,36	3,31	2,97	3,18	3,45	3,50	3,02	3,71	3,26	3,21	3,20	3,56	3,73

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Vor 1964 Metallindustrie ohne Schiffbau. — ⁶⁾ Vor 1964 Schiffbau. — ⁷⁾ Vor 1964 Hochbau.

Jahr Vierteljahr	Norwegen														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
		ins- gesamt	darunter												
			Tabak- industrie	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Möbel- industrie ³⁾	Papier- industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ⁵⁾	Fahrzeug- bau ⁶⁾		
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Erwachsene männliche Arbeiter Norwegische Kronen															
1950 D	3,41	3,22	3,02	3,03	3,04	.	.	3,18	3,84	3,26	3,40	3,26	.	4,11	
1953 D	4,65	4,28	4,25	3,92	3,99	4,17	4,09	4,31	5,03	4,13	4,46	4,34	4,23	5,38	
1958 D	6,25	5,69	5,55	5,08	5,24	5,32	5,34	5,68	6,71	5,30	5,72	5,95	5,95	7,42	
1962 D	8,13	7,57	7,14	6,74	7,00	7,06	7,15	7,40	8,95	7,17	7,51	7,91	7,75	9,83	
1965 D	10,13	9,17	8,58	8,11	8,46	8,44	8,81	9,00	10,59	8,77	9,00	9,71	9,68	12,19	
1966 2. Vi.	11,36	10,19	9,62	9,09	9,30	9,39	9,76	10,05	11,61	9,79	9,94	10,77	10,78	12,05	

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Bauholzindustrie. — ³⁾ Einschl. Holzverarbeitung. — ⁴⁾ Papiererzeugung. — ⁵⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie und Fahrzeugbau. — ⁶⁾ Schiffbau.

Jahr	Österreich													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	ins- gesamt	darunter												
		Nahrungs- industrie ²⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Verarb. von St. und E.	Metall- erzeugung ⁶⁾	EBW Waren Industrie ⁷⁾	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste														
Alle Arbeiter														
Österreichische Schillinge														
1953 D	1 453	1 508	1 212	1 145	1 389	1 506	1 360	1 489	1 518	1 596	1 370	1 570	1 303	1 469
1958 D	1 938	2 100	1 551	1 432	1 745	2 159	1 736	1 969	2 081	2 086	1 862	2 080	1 728	1 963
1962 D	2 575	2 651	2 005	1 993	2 409	3 003	2 083	2 813	2 841	2 933	2 459	2 870	2 219	2 508
1963 D	2 730	2 875	2 127	2 104	2 428	3 107	2 327	3 036	3 119	3 069	2 650	3 020	2 329	2 620
1964 D	2 981	3 157	2 298	2 354	2 686	3 698	2 480	3 338	3 435	3 325	2 882	3 322	2 444	2 990
1965 D	3 141	3 302	2 393	2 103	2 942	3 783	2 606	3 369	3 531	3 699	2 987	3 535	2 903	3 042

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Getränkeindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ⁶⁾ Eisenachaffende Industrie. — ⁷⁾ Einschl. sonstiger verarbeitender Industrien.

Jahr	Schweden														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾		
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste															
Erwachsene männliche Arbeiter															
Schwedische Kronen															
1950 D.	3,51	2,73	2,50	2,40	2,50	3,27	2,75	2,74	2,76	2,76	2,85	2,90	3,10	3,44	
1953 D.	5,22	4,11	3,54	3,59	3,94	4,55	3,90	4,08	4,34	4,22	4,37	4,30	4,97	5,46	
1958 D.	7,12	5,67	4,82	5,05	5,54	6,19	5,33	5,54	5,98	5,73	5,90	5,83	6,48	7,29	
1962 D.	8,99	7,39	6,42	6,66	7,10	8,27	6,97	7,04	7,80	7,45	7,61	7,46	8,06	9,77	
1964 D.	10,13	8,57	7,51	7,83	8,20	9,99	8,16	8,12	8,88	8,60	8,73	8,67	9,18	11,60	
1965 D.	10,92	9,45	8,26	8,67	9,09	11,13	9,06	9,00	9,79	9,47	9,62	9,56	9,99	12,60	

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwareherstellung. — ⁵⁾ Automobil- und Karosseriebau.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Schweiz													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	ins-gesamt	darunter												
		Nahrungsm. Industrie ²⁾	Getränke- Industrie ³⁾	Tabak- Industrie ⁴⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ⁵⁾	Holz- Industrie ⁶⁾	Papier- Industrie ⁷⁾	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁸⁾	Chemische Industrie	Verarb. von St. und F. Industrie ⁹⁾	KFW Waren Industrie ¹⁰⁾	Therm- Industrie ¹¹⁾
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Erwachsene männliche Facharbeiter Schweizer Franken														
1950 Okt....	2,86	2,84	-	-	2,71	2,89	2,56	2,86	3,40	2,57	3,05	2,76	2,77	3,28
1953 Okt....	3,11	3,04	3,20	3,12	3,00	3,09	2,74	3,09	3,72	2,69	3,28	2,96	3,05	3,65
1958 Okt....	3,69	3,59	3,64	3,59	3,47	3,59	3,20	3,71	4,46	3,08	4,06	3,47	3,73	4,30
1962 Okt....	4,61	4,54	4,70	4,47	4,44	4,19	4,21	4,69	5,33	4,08	4,80	4,49	4,69	4,99
1965 Okt....	5,77	5,57	5,85	5,46	5,48	5,15	5,41	6,04	6,65	5,20	6,36	5,71	5,78	6,00
1966 Okt....	6,18	6,02	6,36	5,84	6,09	5,60	5,79	6,49	6,97	5,62	6,93	6,12	6,18	6,37

¹⁾ Einschl. Handel und Verkehrawirtschaft. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Brauereien. — ⁴⁾ Zigarettenindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁶⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁸⁾ Ledererzeugung. — ⁹⁾ Einschl. Maschinenbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Jahr	Ungarn													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	Berg- bau	ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie ²⁾	Metall- erzeugung	189 Waren- Industrie	Maschinen- bau	Kleinkm. Industrie	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste														
Alle Arbeiter														
Forints														
1950 D	768	689	591	566	614	675	728	725	706	800	677	758	751	647
1953 D	1 233	992	805	815	866	860	941	920	948	1 128	963	1 073	1 024	895
1958 D	2 084	1 501	1 205	1 245	1 373	1 402	1 451	1 473	1 394	1 600	1 394	1 523	1 408	1 503
1962 D	2 318	1 623	1 328	1 343	1 459	1 467	1 517	1 438	1 512	1 735	1 493	1 654	1 570	1 622
1965 D	2 452	1 707	1 398	1 394	1 531	1 567	1 581	1 485	1 610	1 819	1 592	1 744	1 651	1 728
1966 D	2 586	1 786	1 482	1 480	1 608	1 657	1 663	1 550	1 685	1 906	1 650	1 814	1 696	1 814

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Ab 1962 einschl. Gummiverarbeitung.

Jahr Monat	Kanada													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie ¹⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ³⁾	EWN-Waren- Industrie ⁴⁾	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Alle Arbeiter Kanadische Dollars														
1950 D	1,22	1,04	0,86	0,96	1,11	1,23	0,79	1,05	1,27	1,03	1,10	1,15	1,21	1,06
1953 D	1,54	1,36	1,08	1,21	1,52	1,59	0,97	1,38	1,70	1,38	1,46	1,44	1,57	1,44
1958 D	1,96	1,66	1,25	1,46	1,94	1,98	1,14	1,82	2,25	1,67	1,79	1,72	1,90	1,78
1962 D	2,18	1,88	1,42	1,65	2,24	2,31	1,28	2,10	2,60	1,81	2,05	1,91	2,20	2,06
1965 D	2,42	2,12	1,63	1,87	2,45	2,58	1,45	2,31	2,83	2,03	2,40	2,10	2,59	2,54
1966 Juli	2,57	2,23	1,72	2,08	2,68	2,71	1,53	2,44	2,83	2,14	2,55	2,19	2,63	2,74

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Eisenhüttindustrie. — ⁴⁾ Werkzeugindustrie und Schmiedewarenherstellung.

Jahr	Vereinigte Staaten													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Alle Arbeiter US-Dollars											
1950 D	1,77	1,44	1,23	1,30	1,40	1,83	1,17	1,50	1,65	1,52	1,60	1,44	1,72	1,86
1953 D	2,14	1,74	1,36	1,55	1,67	2,11	1,35	1,81	2,06	1,83	1,95	1,74	2,05	2,28
1958 D	2,47	2,11	1,49	1,79	2,10	2,49	1,56	2,29	2,64	2,25	2,37	2,12	2,51	2,82
1962 D	2,70	2,39	1,68	1,99	2,40	2,82	1,72	2,65	2,98	2,55	2,71	2,40	2,91	3,31
1965 D	2,92	2,61	1,87	2,17	2,65	3,06	1,88	2,89	3,18	2,76	2,96	2,58	3,21	3,69
1966 D	3,05	2,71	1,96	2,27	2,75	3,16	1,94	2,98	3,28	2,87	3,08	2,64	3,33	3,87

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan														Bau- gewerbe
	Berg- bau	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie												
			darunter												
			Textil- industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- verarbeitung ¹⁾	FMW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektron. Industrie	Fahrzeug- bau		
			Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Alle Arbeiter 1 000 Yen												
1953 D	15,8	13,5	8,2	9,0	18,1	15,3	12,9	15,2	19,6	13,6	14,8	14,8	18,7	9,9	
1958 D	21,7	16,4	9,7	11,4	19,2	19,8	15,0	19,3	27,6	15,3	18,6	15,5	23,7	13,8	
1962 D	28,6	23,4	15,8	17,6	25,2	29,7	22,5	28,9	36,1	22,5	25,7	19,5	30,9	22,4	
1963 D	31,2	26,0	17,6	20,4	28,0	33,6	24,2	31,9	39,2	25,3	28,9	21,7	34,3	25,2	
1964 D	34,3	28,6	19,2	22,8	30,8	36,2	25,7	34,7	42,8	28,9	32,7	24,0	37,2	28,2	
1965 D	38,2	31,3	21,5	24,6	33,9	40,4	29,2	38,4	43,7	31,3	34,9	26,0	39,6	31,5	

¹⁾ Eisenschaffende Industrie.

Monat	Neuseeland														Bau- gewerbe
	Kohlen- berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		darunter													
		Textil- industrie ¹⁾	Bekleidungs- industrie ²⁾	Holz- industrie ³⁾	Möbel- industrie ⁴⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ⁵⁾	Gummi- verarbeitung	Chemische Industrie	Maschinen- bau	Elektrik- industrie	Fahrzeug- bau ⁶⁾		
		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste Alle Arbeitnehmer Pence													
1958 Okt....	123,0	75,5	63,9	92,6	78,2	99,9	89,1	89,6	101,7	89,9	88,9	82,7	86,0	87,5	
1961 Okt....	139,0	85,5	71,5	102,8	90,5	109,1	99,0	100,8	112,6	103,2	100,4	92,7	95,8	97,8	
1962 Okt....	144,8	87,7	72,5	106,3	93,5	118,0	102,7	104,2	115,1	105,4	103,3	96,0	99,3	99,4	
1963 Okt....	146,2	90,5	74,2	108,9	97,2	119,1	106,6	107,7	117,7	110,9	106,3	97,1	102,7	103,8	
1964 Okt....	157,3	97,2	79,3	116,7	105,4	129,8	113,2	112,5	129,8	118,5	114,6	104,2	105,9	111,5	
1965 Okt....	166,0	105,0	81,8	124,5	108,9	134,5	116,9	119,8	132,5	123,7	119,1	109,0	113,4	119,0	

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Sägewerke und Holzbearbeitung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Ohne Kraftfahrzeug-, Fahrrad- und Luftfahrzeugbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Tag	Frankreich														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie ²⁾	Verarb. von St. und F. ³⁾	Metall- verarbeitung	Maschinen- bau	Elektrol. industrie		
Betriebliche Wochenarbeitsstunden															
Alle Arbeiter															
1950 1. Okt.	.	45,6	43,3	41,4	45,9	45,3	42,2	41,8	45,2	45,7	48,6	.	.	47,8	
1953 1. Okt.	.	45,2	42,4	40,9	45,9	45,0	42,3	41,4	44,8	45,9	47,4	.	.	48,1	
1958 1. Okt.	47,6	45,1	41,2	40,4	46,8	45,9	43,2	42,0	45,6	46,9	48,0	47,7	46,6	49,8	
1962 1. Okt.	45,6	46,3	43,8	42,0	48,1	47,0	44,4	44,5	45,9	47,5	48,0	48,1	47,3	50,7	
1965 1. Okt.	44,9	45,9	43,0	41,9	48,4	46,5	44,0	44,4	45,6	47,5	47,7	47,5	46,5	50,7	
1966 1. Okt.	...	46,0	43,8	42,4	48,4	46,6	...	44,5	45,6	47,3	47,5	47,2	46,4	50,5	

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Keramische Industrie und Baumaterialien, ab 1958 einschl. Glasindustrie.

Monat	Großbritannien														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie ²⁾	Papier- Industrie ³⁾	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- verarbeitung	Elektr. Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁶⁾	Fahrzeug- bau ⁷⁾		
			Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Erwachsene männliche Arbeiter															
1950 Okt....	47,7	47,5	48,0	44,3	47,0	46,4	41,2	46,3	48,0	48,0	47,5	47,8	46,4	47,8	
1953 Okt....	48,2	47,9	48,4	44,6	46,9	47,4	43,5	46,9	48,1	47,8	47,8	48,2	47,2	48,2	
1958 Okt....	49,0	47,3	47,3	44,3	47,4	46,8	43,4	47,0	47,9	46,3	47,1	47,6	46,1	49,0	
1962 Okt....	50,8	46,2	46,4	43,0	46,3	45,9	44,1	46,2	46,3	45,3	46,4	46,3	44,4	49,5	
1965 Okt....	50,8	46,1	46,7	43,0	46,5	46,5	45,0	46,1	46,0	46,4	46,0	46,0	43,6	49,8	
1966 Okt....	50,8	45,0	45,7	41,5	45,3	45,5	44,4	44,1	45,1	44,9	45,4	45,2	41,3	48,5	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ³⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁴⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁵⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁷⁾ Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr Vierteljahr	Italien														
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie ²⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ³⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	FRN Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau	
			Geleistete Monatsarbeitsstunden												
			Alle Arbeiter												
1950 D	173	165	154	137	163	187	182	157	176	178	171	169	167	171	
1953 D	170	169	153	144	160	184	185	166	180	180	176	175	176	182	
1958 D	160	167	154	140	162	179	180	162	176	175	169	171	172	177	
1962 D	161	164	156	139	160	179	170	160	172	169	165	165	163	170	
1965 D	147	152	131	135	149	164	161	149	165	164	154	154	151	159	
1966 I. Vj. . . .	142	158	151	148	152	174	168	160	170	161	-	158	159	164	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Sägewerke. — ³⁾ Ledererzeugung.

Jahr Monat	Kanada													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie ¹⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ³⁾	FRN Waren- Industrie ⁴⁾	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau	
			Bezahlte Wochenstunden											
Alle Arbeiter														
1950 D	43,0	42,3	43,3	41,5	46,9	40,6	39,4	43,3	42,7	42,7	43,3	41,1	42,5	39,9
1953 D	42,6	41,3	41,1	42,0	43,5	39,9	39,9	41,8	40,6	42,1	42,7	41,1	41,5	41,7
1958 D	41,5	40,2	41,3	40,8	40,8	39,3	39,7	40,7	39,7	40,6	40,5	40,0	39,8	40,7
1962 D	41,7	40,7	42,1	41,1	41,1	38,8	40,0	41,0	40,3	42,5	41,6	40,8	41,1	40,3
1965 D	42,5	41,0	41,9	41,3	41,8	39,1	39,5	41,1	40,7	42,6	42,3	41,0	41,7	41,2
1966 Juli ...	41,6	40,6	41,0	39,8	42,0	38,8	39,0	40,9	40,4	42,2	41,8	40,0	40,0	44,3

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Werkzeugindustrie und Schmiedewarenherstellung.

Jahr	Vereinigte Staaten														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	FRN-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau		
			Bezahlte Wochenstunden												
Alle Arbeiter															
1950 D	37,9	40,5	39,6	39,5	43,3	38,9	37,6	41,2	40,9	41,5	41,9	41,1	41,4	37,4	
1953 D	38,8	40,5	39,1	39,2	43,0	39,0	37,7	41,0	41,0	41,8	42,4	40,8	41,6	37,9	
1958 D	38,9	39,2	38,6	38,6	41,9	38,0	36,7	40,7	38,3	39,9	39,8	39,6	40,0	36,8	
1962 D	40,9	40,4	40,6	39,8	42,5	38,3	37,6	41,6	40,2	41,1	41,7	40,6	42,0	37,0	
1965 D	42,3	41,2	41,8	40,8	43,1	38,6	38,2	41,9	42,1	42,1	43,1	41,0	42,9	37,4	
1966 D	42,7	41,3	41,9	40,8	43,4	38,8	38,6	42,1	42,1	42,4	43,8	41,2	42,6	37,6	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan														Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁾	FRN Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrol. Industrie	Fahrzeug- bau		
			Geleistete Monatsarbeitsstunden												
Alle Arbeiter															
1953 D	190	197	196	200	208	218	192	182	200	206	205	197	198	188	
1958 D	191	202	201	205	208	224	201	183	203	212	208	201	201	199	
1962 D	191	199	198	200	200	219	203	186	201	205	204	194	201	208	
1963 D	194	198	196	199	199	216	200	185	201	205	204	192	201	206	
1964 D	196	196	194	197	199	212	195	184	202	202	203	189	202	202	
1965 D	194	192	193	195	194	209	193	181	196	197	195	183	196	201	

¹⁾ Eisenschaffende Industrie.

3. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1962 = 100

Land	Verdienst-/ Lohnart ¹⁾	Erfasster Personen- kreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	1950	1953	1958	1961	1963	1964	1965	1966
Durchschnitt											
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. V.	mw ⁵⁾	VI	39	49	69	90	107	116	128	137
Belgien ⁶⁾	St. V.	mw	VI ⁷⁾	.	69	84	93	109	122	132	140 ¹⁸⁾
Bulgarien	M. V.	mw	Bg, VI ⁸⁾	.	69	85	98	104	106	109	113
Dänemark	St. V.	mw ⁹⁾	VI, Bau, V, D	41	54	71	91	108	117	131	147 ¹⁹⁾
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI, E	43	59	78	95	107	121	132	146 ¹⁹⁾
Frankreich ¹⁰⁾	St. V.	mw ¹¹⁾	Bg, VI, Bau	32	47	74	92	109	115	124	127 ¹⁹⁾
Griechenland	St. V.	mw	VI	.	.	.	96	106	117	127	141 ¹⁹⁾
Großbritannien ¹²⁾	St. V.	m ¹³⁾	VI	47	58	79	96	104	112	124	131
Irland ¹⁴⁾	St. V.	mw	VI	48	61	75	90	105	117	124	136
Italien	St. V.	mw	VI	50	59	76	87	117	130	135	140 ¹⁹⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ¹⁵⁾	Bg, VI ¹⁶⁾	.	.	60	96	123	159	220	301
Luxemburg ¹⁷⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	.	62	84	92	108	119	127	129 ¹⁹⁾
Niederlande ¹⁸⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau, D	.	48	72	92	107	128	139	147 ¹⁹⁾
Norwegen	St. V.	m ¹⁹⁾	Bg, VI	43	57	75	91	105	111	121	130
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	.	.	78	94	106	116	126	141
Polen	M. V.	mw ²⁰⁾	Bg, VI ²¹⁾	.	55	87	98	104	107	108	112
Schweden	St. V.	m ²²⁾	Bg, VI	37	56	77	92	107	116	128	...
Schweiz ²³⁾	St. V.	m ²⁴⁾	VI, H, V	63	68	81	93	108	117	126	135
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI ²⁵⁾	.	78	91	99	100	102	104	...
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI ²⁶⁾	42	61	92	98	103	105	105	110
Afrika											
Ghana	M. V.	mw ²⁷⁾	VI	.	.	74	98	105	112 ²⁸⁾
Amerika											
Argentinien	M. V.	mw	VI	7	11	31	85	128	183	...	...
Kanada	St. V.	mw	VI	55	72	88	97	104	107	113	119
Kolumbien	St. V.	mw	VI	.	.	53	87	139	158	175	203 ²⁹⁾
Mexiko	M. V.	mw	VI	37	46	72	92	118	129	138	141 ³⁰⁾
Peru (Lima)	St. V.	mw	VI	.	.	65	90	106	116	134 ³¹⁾	...
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	60	73	88	97	103	106	109	113
Asien											
Indien	M. V.	mw ³²⁾	VI, E, D	66	76	88	97	101	105	...	...
Israel	T. V.	mw	VI	.	46	77	90	115	125	142	167
Japan	M. V.	mw	VI	.	58	70	91	111	122	134	...
Philippinen	M. V.	mw	VI	.	80	92	95	104	108	111	118 ³³⁾
Taiwan (Formosa)	T. V.	mw	VI	12	38	62	95	104	106	115	118 ³⁴⁾
Australien und Ozeanien											
Australien	W. V.	m ³⁵⁾	L, Bg, VI, Bau, H, V, D	42	66	83	97	104	110	117	126 ³⁶⁾
Neuseeland	St. V.	mw ³⁷⁾	VI	.	.	85	98	102	107	113	118 ³⁸⁾
Durchschnittliche Tariflöhne											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	48	58	76	91	106	114	122	131
Belgien	St. L.	mw	VI	.	.	.	95	108	119	129	143 ³⁹⁾
Finnland	St. L.	mw	VI	41	60	78	95	107	122	132	143
Frankreich ¹⁰⁾	St. L.	mw ⁴⁰⁾	VI, Bau, H, V, D	32	51	75	93	109	118	126	133
Großbritannien ¹²⁾	W. L.	mw	VI	56	68	89	96	104	107	112	116
Italien	St. L.	mw ⁴¹⁾	VI	56	65	82	90	115	131	142	147
Niederlande	St. L.	m ⁴²⁾	Bg, VI, Bau	48	54	78	92	108	125	138	152
Österreich ¹⁷⁾	St. L.	mw	VI	45	66	80	95	106	111	123	131
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	72	77	86	94	105	112	117	124
Australien und Ozeanien											
Australien ⁴³⁾	W. L.	m ⁴⁴⁾	Bg, VI, Bau, H, V, D	55	77	88	100	102	108	110	116
Neuseeland	W. L.	m ⁴⁵⁾	L, Bg, VI, Bau, E, V, D	59	75	90	98	103	106	112	115

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — ²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = alle Arbeiter. — ³⁾ L = Landwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin, bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober. — ⁷⁾ 1953 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁸⁾ Sozialistischer Sektor. — ⁹⁾ Ohne Jugendliche. — ¹⁰⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ¹¹⁾ Ab 1958 ohne Lehrlinge. — ¹²⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober, ab 1965 September. — ¹³⁾ Einschl. Angestellter. — ¹⁴⁾ Ohne Berlin. — ¹⁵⁾ An Stelle Durchschnitt: 1. I. — ¹⁶⁾ An Stelle Durchschnitt 31. 12. — ¹⁷⁾ Errechnet aus Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit zwei Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — ¹⁸⁾ An Stelle Durchschnitt: April. — ¹⁹⁾ An Stelle Durchschnitt: 3. Vj. — ²⁰⁾ An Stelle Durchschnitt: März. — ²¹⁾ An Stelle Durchschnitt: Mai. — ²²⁾ An Stelle Durchschnitt: 2. Vj. — ²³⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ²⁴⁾ An Stelle Durchschnitt: Juni.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metall- erzeugung		Maschinen- bau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1959 Okt.	101.10	42.15	103.9	38.19	97.15	40.1	101.12	42.11	98.14	40.11	100.0	42.15	105.19	48.13
1960 Okt.	105.5	44.12	108.13	39.18	102.17	42.0	106.11	45.3	102.11	42.8	102.19	44.10	111.8	51.3
1961 Okt.	109.1	46.3	111.18	42.8	106.15	43.0	109.5	45.17	105.15	44.15	107.8	45.0	115.7	54.5
1962 Okt.	112.13	47.19	115.15	44.2	112.0	45.8	112.12	48.9	107.0	42.11	111.1	47.10	119.8	55.9
1963 Okt.	116.12	49.4	119.10	45.15	114.13	45.17	119.2	49.0	108.2	45.5	114.17	49.12	124.5	51.3
1964 Okt.	122.3	51.14	124.7	47.10	120.7	48.15	122.5	50.13	115.1	48.12	121.3	52.4	130.12	59.13
1965 Okt.	129.7	55.2	130.15	49.18	129.2	50.12	131.17	55.17	122.6	50.16	128.8	55.0	139.5	66.5
1966 Okt.	134.4	58.6	135.2	52.13	132.10	53.19	139.9	59.19	127.5	54.4	131.19	57.16	142.2	71.18

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsaverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten		Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Hilfskräfte			
			technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ¹⁾		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1953 Sept.	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1958 Aug.	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1960 Aug.	1 646	846	3 276	2 578	3 135	1 844	1 965	1 476	1 865	1 364	1 027	757	1 038	758
1961 Mai.	1 833	930	3 666	3 076	3 523	2 110	2 214	1 647	2 086	1 523	1 125	834	1 145	833
1962 Aug.	1 963	1 015	3 927	3 742	3 742	2 377	1 854	2 256	1 686	1 218	908	1 237	908	
1963 Aug.	2 082	1 077	4 132	3 983	2 389	2 519	1 960	2 388	1 792	1 297	973	1 313	963	
1964 Aug.	2 216	1 162	4 367	4 231	2 660	2 089	2 545	1 910	1 388	1 052	1 404	1 040		
1965 Aug.	2 371	1 261	4 655	4 514	2 834	2 208	2 721	2 053	1 510	1 145	1 509	1 130		

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsaverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt ¹⁾		Textilindustrie		Druck- gewerbs ²⁾		Chemische Industrie		EBM-Waren- Industrie ³⁾		Uhren- Industrie ⁴⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Okt.	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1953 Okt.	821	501	805	523	891	509	890	568	851	514	905	533	747	471
1958 Okt.	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1961 Okt.	1 079	657	1 042	654	1 173	688	1 141	734	1 145	691	1 173	672	985	619
1962 Okt.	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660
1963 Okt.	1 220	745	1 182	744	1 321	778	1 318	861	1 292	782	1 310	753	1 113	701
1964 Okt.	1 305	797	1 269	798	1 415	837	1 423	939	1 376	833	1 366	792	1 182	745
1965 Okt.	1 391	855	1 370	854	1 509	903	1 532	1 016	1 461	883	1 446	845	1 256	797
1966 Okt.	1 486	927	1 466	911	1 610	976	1 629	1 086	1 562	946	1 521	902	1 335	856

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsaverdienste in 1 000 Yen) ¹⁾													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	Textil- in- dustrie	Holz- in- dustrie	Papier- in- dustrie	Druck- ge- werbe	Leder- in- dustrie	Chemische In- dustrie	Eisen- schaffende Industrie	Metall- waren- Industrie	Maschinen- bau	Elek- tro- technik	Fahr- zeug- bau	Bau- ge- werbe
1953 D.	23,7	22,0	19,1	13,4	27,9	20,2	18,8	23,6	24,0	19,7	20,0	23,7	24,2	19,0
1958 D.	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	25,4
1960 D.	35,7	33,4	29,0	23,2	35,5	35,3	28,8	37,3	43,6	29,4	31,3	33,1	39,0	29,4
1961 D.	38,5	36,4	31,1	25,7	38,1	39,0	32,5	40,1	47,1	32,7	35,2	34,5	41,9	32,7
1962 D.	41,3	39,0	35,3	29,5	40,3	44,0	36,6	42,4	47,3	35,3	36,9	35,9	44,8	36,1
1963 D.	44,0	42,4	38,4	33,1	43,7	49,3	39,4	46,5	50,8	39,0	40,6	38,2	48,1	40,7
1964 D.	50,3	45,9	40,8	36,0	46,4	53,0	41,8	49,9	55,9	42,4	44,7	41,9	52,0	45,6
1965 D.	55,0	49,3	43,9	38,8	49,9	59,3	45,7	53,8	60,3	46,1	46,5	44,4	54,5	49,9

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Korrespondenten. — ⁵⁾ Einschl. Handel und Verkehr. — ⁶⁾ Einschl. Verlagswesen. — ⁷⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁸⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie. — ⁹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen.

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Die Angaben beruhen auf den nationalen «Lebensmittelversorgungstabellen», welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom und für die europäischen Länder in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind mit den Verbrauchszahlen auf Seite 504 nur annähernd vergleichbar.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratshaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinadeverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils erstgenannten Wirtschaftsjahre z. B. 1960/61 = Kalenderjahr 1960).

Für den Berichtszeitraum gilt: 1960/61—1962/63 = Durchschnitt von 3 Wirtschaftsjahren; 1960—1962 = Durchschnitt von 3 Kalenderjahren; 1964/65 = Wirtschaftsjahr; 1964 = Kalenderjahr.

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65
Getreideerzeugnisse¹⁾				Pakistan	153	155	165 ¹⁾	Ceylon ¹⁾	22	35	35
Bundesrepublik				Philippinen ¹⁾	115	118	124	Indien	11	11	11 ¹⁾
Deutschland	88	79	74	Taiwan (Formosa) ¹⁾ ..	156	161	151	Israel	41	38	38 ¹⁾
Belgien-Luxemburg ..	92	90	84 ¹⁾	Australien	86	84	85 ¹⁾	Japan ¹⁾	67	69	67
Dänemark	82	78	75	Neuseeland ¹⁾	86	87	86	Philippinen ¹⁾	43	43	46
Finnland	114	107	99 ¹⁾					Taiwan (Formosa) ¹⁾ ..	72	64	61
Frankreich	106	98	93 ¹⁾	Kartoffeln¹⁾				Australien	53	47	47 ¹⁾
Griechenland ¹⁾	168	157	145 ¹⁾	Bundesrepublik				Neuseeland ¹⁾	57	59	63
Großbritannien	84	81	79	Deutschland	143	131	122	Zucker¹⁾			
Irland ¹⁾	117	109	105 ¹⁾	Belgien-Luxemburg ..	144	118	146 ¹⁾	Bundesrepublik			
Italien	135	134	131	Dänemark	129	119	106	Deutschland	28	30	30
Jugoslawien ¹⁾	187	189	194 ¹⁾	Finnland	99	111	111 ¹⁾	Belgien-Luxemburg ..	32	32	30 ¹⁾
Niederlande	85	80	74	Frankreich	107	99	102 ¹⁾	Dänemark	46	49	48
Norwegen	84	78	75	Griechenland ¹⁾	44	39	50 ¹⁾	Finnland	41	40	39 ¹⁾
Österreich	114	104	98	Großbritannien	95	98	103	Frankreich	30	29	32 ¹⁾
Portugal ¹⁾	122	126	126	Irland ¹⁾	142	141	138 ¹⁾	Griechenland ¹⁾	12	14	15 ¹⁾
Schweden	74	72	69	Italien	49	52	51	Großbritannien	49	49	48
Schweiz	97	96	91 ¹⁾	Jugoslawien ¹⁾	67	67	66 ¹⁾	Irland ¹⁾	45	48	49 ¹⁾
Spanien	113	116	105 ¹⁾	Niederlande	91	99	96	Italien	19	23	25
Türkei	200	223 ¹⁾	...	Norwegen	104	99	100	Jugoslawien ¹⁾	14	16	18 ¹⁾
Libyen ¹⁾	115 ¹⁾	Österreich	92	84	80	Niederlande	40	43	41
Südafrika ¹⁾	155	166 ¹⁾	...	Portugal ¹⁾	104	99	112	Norwegen	38	40	39
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	184	199	214 ¹⁾	Schweden	93	91	96	Österreich	34	36	35
Argentinien ¹⁾	116	91	76 ¹⁾	Schweiz	73	69	67 ¹⁾	Portugal ¹⁾	17	19	20
Brasilien ¹⁾	96	109	113 ¹⁾	Spanien	115	115	129 ¹⁾	Schweden	41	41	39
Chile ¹⁾	122	120	120 ¹⁾	Türkei	40	39 ¹⁾	...	Schweiz	39	43	38 ¹⁾
Ecuador ¹⁾	70	69	75 ¹⁾	Libyen ¹⁾	17 ¹⁾	Spanien	15	19	19 ¹⁾
Honduras ¹⁾	107	107 ¹⁾	Südafrika ¹⁾	16	14 ¹⁾	...	Türkei	9	17 ¹⁾	...
Mexiko ¹⁾	122	128	127 ¹⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	9	11	15 ¹⁾	Libyen ¹⁾	28 ¹⁾
Paraguay ¹⁾	77	75	81 ¹⁾	Argentinien ¹⁾	70	88	69 ¹⁾	Südafrika ¹⁾	43	41 ¹⁾	...
Peru ¹⁾	94	96	104 ¹⁾	Brasilien ¹⁾	142	149	156 ¹⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	12	11	14 ¹⁾
Uruguay ¹⁾	92	90 ¹⁾	...	Chile ¹⁾	76	70	67 ¹⁾	Argentinien ¹⁾	34	35	37 ¹⁾
Venezuela ¹⁾	78	88	89 ¹⁾	Ecuador ¹⁾	121	133	133 ¹⁾	Brasilien ¹⁾	38	40	39 ¹⁾
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	67	66	66	Honduras ¹⁾	44	44 ¹⁾	Chile ¹⁾	23	31	23 ¹⁾
Ceylon ¹⁾	126	127	131	Kanada	63	64	72	Ecuador ¹⁾	20	34	27 ¹⁾
Indien	131	140	142 ¹⁾	Mexiko ¹⁾	14	17	18 ¹⁾	Honduras ¹⁾	22	21 ¹⁾
Israel	123	116	110 ¹⁾	Paraguay ¹⁾	271	262	256 ¹⁾	Kanada	44	45	46
Japan ¹⁾	154	149	147	Peru ¹⁾	152	127	158 ¹⁾	Mexiko ¹⁾	32	33	34 ¹⁾
				Uruguay ¹⁾	65	70 ¹⁾	...	Paraguay ¹⁾	16	16	14 ¹⁾
				Venezuela ¹⁾	82	100	111 ¹⁾				
				Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	48	48	47				

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ In Mehlwert. — ²⁾ 1963/64. — ³⁾ 1963. — ⁴⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁵⁾ 1960/61. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ⁸⁾ 1962. — ⁹⁾ 1961. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹¹⁾ Einschl. Süßkartoffeln, Kassaia und anderer stärkehaltiger Nahrungsmittel. — ¹²⁾ Einschl. Plantano (Kochbananen). — ¹³⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1961/62	1961/62		1957/58— 1959/60	1960/61— 1961/62	1961/62		1957/58— 1959/60	1960/61— 1961/62	1961/62
Zucker ¹⁾				Pakistan	7	5	6 ²⁾	Finnland	6	8	9 ³⁾
Peru ⁴⁾	26	26	28 ⁵⁾	Philippinen ⁶⁾	4	7	6	Frankreich	11	11	11 ³⁾
Uruguay ⁷⁾	32	33 ⁴⁾	...	Taiwan (Formosa) ⁸⁾ 12)	10	10	12	Griechenland ⁹⁾	6	7	9 ³⁾
Venezuela ¹⁰⁾	31	34	34 ⁵⁾	Australien	4	4	4 ⁵⁾	Großbritannien	15	15	17
Vereinigte Staaten ¹¹⁾ ..	42	41	40	Neuseeland ¹²⁾	3	4	4	Irland ¹³⁾	18	17	16 ⁴⁾
Ceylon ¹⁴⁾	18	19	21	Fleisch ¹⁵⁾			Italien	9	9	10	
Indien	14	18	17 ⁴⁾	Bundesrepublik	54	61	66	Jugoslawien ¹⁶⁾	3	3	3 ³⁾
Israel	29	32	34 ⁴⁾	Deutschland	58	60	66 ⁴⁾	Niederlande	12	12	13
Japan ¹⁷⁾	13	16	17	Belgien-Luxemburg ..	65	66	63	Norwegen	8	9	9
Pakistan	15	14	15 ⁵⁾	Dänemark	32	34	38 ⁴⁾	Österreich	11	12	14
Philippinen ¹⁸⁾	12	13	18	Finnland	74	78	82 ⁴⁾	Portugal ¹⁹⁾	4	4	4
Taiwan (Formosa) ¹⁹⁾ ..	9	9	10	Frankreich	22	26	33 ⁴⁾	Schweden	12	12	12
Australien	51	50	49 ⁴⁾	Griechenland ²¹⁾	71	74	74	Schweiz	10	10	10 ⁴⁾
Neuseeland ²²⁾	42	41	33	Großbritannien	58	63	68 ⁴⁾	Spanien	5	7	11 ⁴⁾
Hölsenfrüchte ²³⁾				Irland ²⁴⁾	26	31	35	Türkei	2	2 ⁴⁾	...
Bundesrepublik	3	4	4	Italien	25	28	25 ⁴⁾	Libyen ²⁵⁾	2 ³⁾
Belgien-Luxemburg ..	4	4	5 ⁴⁾	Jugoslawien ²⁶⁾	44	46	54	Südafrika ²⁷⁾	3	3 ³⁾	...
Dänemark	3	6	8	Niederlande	38	40	39	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1	1	1 ⁴⁾
Finnland	2	2	2 ⁴⁾	Norwegen	52	60	64	Argentinien ²⁸⁾	7	8	7 ⁴⁾
Frankreich	6	6	6 ⁴⁾	Österreich	18	20	19	Brasilien ²⁹⁾	3	3	4 ⁴⁾
Griechenland ³⁰⁾	15	14	13 ⁴⁾	Schweden	50	51	53	Chile ³¹⁾	3	4	5 ⁴⁾
Großbritannien	6	6	6	Schweiz	55	60	64 ⁴⁾	Ecuador ³²⁾	4	2	4 ⁴⁾
Irland ³³⁾	2	3	4 ⁴⁾	Spanien	16	21	26 ⁴⁾	Honduras ³³⁾	4	4 ⁴⁾
Italien	11	8	9	Türkei	13	14 ⁴⁾	...	Kanada	16	15	15
Jugoslawien ³⁴⁾	9	10	10 ⁴⁾	Libyen ³⁵⁾	10 ¹⁸⁾	Mexiko ³⁶⁾	6	5	5 ⁴⁾
Niederlande	4	4	5	Südafrika ³⁷⁾	45	45 ⁴⁾	...	Paraguay ³⁸⁾	1	1	1 ⁴⁾
Norwegen	3	4	4	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	13	12	13 ⁴⁾	Peru ³⁹⁾	1	4	1 ⁴⁾
Österreich	3	4	4	Argentinien ⁴⁰⁾	109	100	101 ⁴⁾	Uruguay ⁴¹⁾	7	7 ⁴⁾	...
Portugal ⁴²⁾	9	9	10	Brasilien ⁴³⁾	30	28	28 ⁴⁾	Venezuela ⁴⁴⁾	4	3	3 ⁴⁾
Schweden	3	3	3	Chile ⁴⁵⁾	32	33	35 ⁴⁾	Vereinigte Staaten ⁴⁵⁾ ..	21	19	18
Schweiz	8	8	9 ⁴⁾	Ecuador ⁴⁶⁾	14	21	14 ⁴⁾	Ceylon ⁴⁶⁾	1	1	2
Spanien	15	15	12 ⁴⁾	Kanada	77	78	86	Israel	19	20	22 ⁴⁾
Türkei	14	13 ⁴⁾	...	Mexiko ⁴⁷⁾	22	23	24 ⁴⁾	Japan ⁴⁸⁾	4	6	9
Libyen ⁴⁸⁾	7 ¹⁸⁾	Paraguay ⁴⁹⁾	45	44 ⁴⁾	Philippinen ⁴⁹⁾	3	3	3
Südafrika ⁴⁹⁾	4	4 ⁴⁾	...	Peru ⁵⁰⁾	19	26	19 ⁴⁾	Taiwan (Formosa) ⁵⁰⁾ ..	2	2	2
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	11	15	11 ⁴⁾	Uruguay ⁵¹⁾	111	101 ⁴⁾	...	Australien	11	12	12 ⁴⁾
Argentinien ⁵²⁾	2	3	2 ⁴⁾	Venezuela ⁵²⁾	23	25	26 ⁴⁾	Neuseeland ⁵³⁾	15	16	17
Brasilien ⁵³⁾	26	30	30 ⁴⁾	Vereinigte Staaten ⁵³⁾ ..	92	96	103	Fisch ⁵⁴⁾			
Chile ⁵⁴⁾	7	10	10 ⁴⁾	Ceylon ⁵⁴⁾	3	2	2	Bundesrepublik	7	7	6
Ecuador ⁵⁵⁾	9	11	9 ⁴⁾	Indien	2	2	2 ⁴⁾	Deutschland	6	5	6 ⁴⁾
Honduras .....	...	11	11 ⁴⁾	Israel	30	40	47 ⁴⁾	Belgien-Luxemburg ..	15	16	17
Kanada	5	5	6	Japan ⁵⁶⁾	6	8	10	Dänemark	11	11	13 ⁴⁾
Mexiko ⁵⁷⁾	21	23	24 ⁴⁾	Pakistan	4	4	4 ⁴⁾	Finnland	6	7	7 ⁴⁾
Paraguay ⁵⁸⁾	16	15	15 ⁴⁾	Philippinen ⁵⁹⁾	16	15	13	Griechenland ⁶⁰⁾	8	9	10 ⁴⁾
Peru ⁶¹⁾	10	10	11 ⁴⁾	Taiwan (Formosa) ⁶⁰⁾ ..	18	16	18	Großbritannien	10	10	10
Uruguay ⁶²⁾	2	4 ⁴⁾	...	Australien	115	109	111 ⁴⁾	Irland ⁶¹⁾	4	4	4 ⁴⁾
Venezuela ⁶³⁾	15	14	17 ⁴⁾	Neuseeland ⁶⁴⁾	106	110	114	Italien	5	5	5
Vereinigte Staaten ⁶⁴⁾ ..	7	8	8	Eier ⁶⁵⁾			Jugoslawien ⁶⁶⁾	2	1	1 ⁴⁾	
Ceylon ⁶⁵⁾	30	30	31	Bundesrepublik	12	13	14	Niederlande	4	6	6
Indien	24	23	19 ⁴⁾	Belgien-Luxemburg ..	15	13	13 ⁴⁾	Norwegen	18	20	20
Israel	9	10	10 ⁴⁾	Dänemark	9	11	12	Österreich	3	4	4
Japan ⁶⁶⁾ 12)	17	16	15								

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

¹⁾ Zuckerverbrauch ohne Sirup und Honig. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1962. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ 1963/64. — ⁶⁾ Berichtsjahr April-März. — ⁷⁾ Einschl. Kakaobohnen. — ⁸⁾ 1963. — ⁹⁾ 1960/61. — ¹⁰⁾ 1959. — ¹¹⁾ Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ¹²⁾ Einschl. Miso (Bohnenpaste) und Shoyu (Sojasoße). — ¹³⁾ Einschl. Sojaquark. — ¹⁴⁾ Einschl. genießbarer Innereien, Gesamtschlachtgewicht von Geflügel und Wild, ohne Schlachtfett. — ¹⁵⁾ Frischegegenwert. — ¹⁶⁾ Filetgewicht geschätzt.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1964/65
Fisch¹⁾				Argentinien ²⁾	4	4	4 ¹⁾	Venezuela ²⁾	3	3	3 ¹⁾
Portugal ²⁾	20	21	23	Brasilien ²⁾	2	2	2 ¹⁾	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	9	9	9
Schweden	18	20	21	Chile ²⁾	3	3	3 ¹⁾	Ceylon ²⁾	1	1	1
Schweiz	3	4	4 ¹⁾	Ecuador ²⁾	3	2	3 ¹⁾	Indien ²⁾	2	2	2 ¹⁾
Spanien	11	13	14 ¹⁾	Honduras ²⁾	1	1	1 ¹⁾	Israel	5	5	5 ¹⁾
Türkei	2	3 ¹⁾	...	Kanada	8	7	7	Pakistan ²⁾	2	3	3 ¹⁾
Libyen ²⁾	1 ¹⁾	Mexiko ²⁾	3	4	5 ¹⁾	Australien	7	7	7 ¹⁾
Südafrika ²⁾	8	9 ¹⁾	...	Paraguay ²⁾	3	2	2 ¹⁾	Neuseeland ²⁾	10	11	10
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	5	5 ¹⁾	Peru ²⁾	1	1	1 ¹⁾	Fette und Öle			Fettinhalt
Argentinien ²⁾	2	2	2 ¹⁾	Uruguay ²⁾	6	7 ¹⁾	...	Bundesrepublik			
Brasilien ²⁾	2	3	3 ¹⁾	Venezuela ²⁾	3	3	3 ¹⁾	Deutschland	25	26	26
Chile ²⁾	8	6	7 ¹⁾	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	9	8	8	Belgien-Luxemburg ..	21	30	29 ¹⁾
Ecuador ²⁾	3	5	5 ¹⁾	Ceylon ²⁾	1	1	1	Dänemark	28	27	29
Kanada	6	6	7	Indien ²⁾	3	3	3 ¹⁾	Finnland	19	20	20 ¹⁾
Mexiko ²⁾	2	3	2 ¹⁾	Israel	4	4	4 ¹⁾	Frankreich	17	22	...
Peru ²⁾	6	7	8 ¹⁾	Pakistan ²⁾	2	4	3 ¹⁾	Griechenland ²⁾	19	18	19 ¹⁾
Uruguay ²⁾	1	2 ¹⁾	...	Australien	7	7	8 ¹⁾	Großbritannien	22	23	24
Venezuela ²⁾	8	7	7 ¹⁾	Neuseeland ²⁾	11	11	11	Irland ²⁾	19	20	19 ¹⁾
Vereinigte Staaten ²⁾ ..	5	5	5	Milch¹⁰⁾			Proteininhalt	Italien	14	17	19
Ceylon ²⁾	6	6	7	Bundesrepublik				Jugoslawien ²⁾	10	12	13 ¹⁾
Indien	1	1	1 ¹⁾	Deutschland	7	7	7	Niederlande	25	29	29
Israel	7	7	7 ¹⁾	Belgien-Luxemburg ..	7	6	7 ¹⁾	Norwegen	25	23	24
Japan ²⁾	25	27	25	Dänemark	8	9	9	Österreich	18	18	19
Pakistan	2	2	2 ¹⁾	Finnland	12	12	12 ¹⁾	Portugal ²⁾	15	16	17
Philippinen ²⁾	11	11	15	Frankreich	7	7	...	Schweden	21	23	22
Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	10	12	14	Griechenland ²⁾	5	5	6 ¹⁾	Schweiz	19	20	21 ¹⁾
Australien	5	5	5 ¹⁾	Großbritannien	7	8	8	Spanien	18	20	24 ¹⁾
Neuseeland ²⁾	7	7	7	Irland ²⁾	9	9	9 ¹⁾	Türkei	8	8 ¹⁾	...
Milch¹⁰⁾				Italien	4	4	5	Libyen ²⁾	8 ¹⁾
Fettinhalt				Jugoslawien	5	4	4 ¹⁾	Südafrika ²⁾	6	5 ¹⁾	...
Bundesrepublik				Niederlande	8	8	8	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	5	7 ¹⁾
Deutschland	6	6	6	Norwegen	9	8	9	Argentinien ²⁾	16	16	16 ¹⁾
Belgien-Luxemburg ..	5	5	6 ¹⁾	Österreich	8	7	7	Brasilien ²⁾	8	8	8 ¹⁾
Dänemark	9	9	9	Portugal ²⁾	1	2	2	Chile ²⁾	10	7	8 ¹⁾
Finnland	12	12	13 ¹⁾	Schweden	9	9	9	Ecuador ²⁾	5	3	5 ¹⁾
Frankreich	6	6	...	Schweiz	10	9	9 ¹⁾	Honduras ²⁾	1	4	4 ¹⁾
Griechenland ²⁾	5	5	6 ¹⁾	Spanien	3	3	3 ¹⁾	Kanada	19	19	19
Großbritannien	7	8	8	Türkei	3	4 ¹⁾	...	Mexiko ²⁾	9	11	11 ¹⁾
Irland ²⁾	8	9	9 ¹⁾	Libyen ²⁾	2 ¹⁾	Paraguay ²⁾	4	5	5 ¹⁾
Italien	4	4	4	Südafrika ²⁾	3	3 ¹⁾	...	Peru ²⁾	8	5	7 ¹⁾
Jugoslawien ²⁾	4	4	3 ¹⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2	2	2 ¹⁾	Uruguay ²⁾	21	17 ¹⁾	...
Niederlande	8	8	8	Argentinien ²⁾	4	3	4 ¹⁾	Venezuela ²⁾	8	10	10 ¹⁾
Norwegen	12	11	12	Brasilien ²⁾	2	2	2 ¹⁾	Vereinigte Staaten ²⁾ ..	21	21	22
Österreich	7	7	7	Chile ²⁾	4	4	4 ¹⁾	Ceylon ²⁾	4	4	4
Portugal ²⁾	2	2	2	Ecuador ²⁾	3	2	3 ¹⁾	Indien ²⁾	4	4	3 ¹⁾
Schweden	11	10	10	Honduras ²⁾	1	3	3 ¹⁾	Israel	16	18	17 ¹⁾
Schweiz	10	10	10 ¹⁾	Kanada	9	9	8	Japan ²⁾	4	5	7
Spanien	2	2	3 ¹⁾	Mexiko ²⁾	3	4	5 ¹⁾	Pakistan ²⁾	3	6	6 ¹⁾
Türkei	3	4 ¹⁾	...	Paraguay ²⁾	3	2	2 ¹⁾	Philippinen ²⁾	3	2	3
Libyen ²⁾	2 ¹⁾	Peru ²⁾	1	1	1 ¹⁾	Taiwan (Formosa) ²⁾ ..	4	5	6
Südafrika ²⁾	3	3 ¹⁾	...	Uruguay ²⁾	6	7 ¹⁾	...	Australien	16	15	15 ¹⁾
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3	3	3 ¹⁾					Neuseeland ²⁾	20	20	20

*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel.

1) Filetgewicht geschätzt. — 2) Kalenderjahr bzw. -jahre. — 3) 1963/64. — 4) 1960/61. — 5) 1959. — 6) Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — 7) 1962. — 8) 1961. — 9) Berichtsjahr April–März. — 10) Milch und Molkereierzeugnisse ohne Butter. — 11) 1963. — 12) Einschl. Milch zur Buttergewinnung. — 13) Ohne Butter.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und den Vereinigten Staaten in den Jahren 1963 bis 1965 dargestellt.

Als Quellen dienen für die OECD-Länder die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD, für die übrigen Länder Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, insbesondere das „Yearbook of National Accounts Statistics“. Die Angaben aus den OECD-Darstellungen stimmen, von einzelnen Ausnahmen (z. B. Großbritannien) abgesehen, mit denen der Vereinten Nationen überein.

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen („A System of National Accounts and Supporting Tables“; es entspricht in seinen grundlegenden Definitionen und Abgrenzungen dem „Standardized System of National Accounts“ der OECD). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 506 ff. hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-Dollar) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1965 und teilweise auch die für 1964 sind als vorläufig anzusehen.

I. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen*)

Land	Währungseinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
In jeweiligen Preisen											
Europa											
EWG											
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Mrd. DM	198,8	216,3	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	449,6
Belgien	Mrd. bfrs	490,2	519,2	522,7	537,8	572,6	606,1	648,0	695,6	773,8	837,0
Frankreich	Mrd. FF	188,3	211,1	244,7	267,4	296,2	319,7	356,3	396,0	435,2	461,4
Italien	Mrd. Lit	15 908	17 081	18 340	19 437	21 071	23 363	26 330	30 193	33 112	35 460
Luxemburg	Mrd. lfrs	20,3	21,9	21,8	22,5	24,7	25,3	25,8	27,5	30,4	31,4
Niederlande	Mrd. hfl	32,6	35,4	35,9	38,4	42,7	45,3	48,5	52,9	61,8	68,7
EFTA											
Dänemark	Mrd. dkr	30,9	32,8	34,3	38,1	41,1	45,6	51,4	54,6	61,8	69,0
Großbritannien	Mrd. £	20,9	22,1	23,1	24,3	25,7	27,5	28,8	30,6	33,1	35,4
Norwegen	Mrd. nkr	27,1	28,8	28,7	30,4	32,3	35,2	38,0	40,5	45,0	50,0
Österreich	Mrd. S	118,0	130,8	136,7	143,3	161,3	177,5	188,3	201,9	221,4	238,9
Portugal	Mrd. Esc	57,6	60,3	62,0	66,2	72,7	77,4	83,1	89,3	97,5	107,5
Schweden	Mrd. skr	49,2	53,0	55,3	58,9	63,9	69,7	75,6	81,9	91,1	99,9
Schweiz	Mrd. sfr	29,3	30,9	31,5	33,8	37,1	41,5	46,1	50,4	55,5	59,9
Sonst. europ. Länd.											
Finnland	Mrd. Fmk	11,0	12,0	12,9	14,1	15,8	17,6	18,8	20,5	23,5	25,8
Griechenland	Mrd. Dr	77,7	83,8	86,8	90,0	97,0	111,3	119,0	132,9	150,1	...
Irland	Mill. Ir £	...	...	588,3	623,6	660,5	709,6	765,0	817,2	934,0	1 001,0
Island	Mill. Ikr	5 128	5 438	6 388	7 239	8 095	9 427	11 488	13 675	17 266	20 413
Malta	Mill. Malta £	40,6	42,7	46,2	47,7	51,4	53,2	52,2	52,1	53,1	57,0
Spanien	Mrd. Pta	431,1	505,4	574,8	580,2	615,1	696,9	795,5	938,6	1 064,4	...
Türkei	Mrd. TL	4,3	30,5	36,1	44,7	49,0	49,1	55,2	63,3	67,7	73,2
Afrika											
Ghana	Mill. C	842	881	931	1 061	1 135	1 210	1 301	1 428	1 620	1 886
Kenia ²⁾	Mill. K. Sh.	193	206	208	215	226	225	244	259	281	288
Libyen ³⁾	Mill. Lib £	...	45	52	56	61	70	82	91	334	408
Marokko	Mrd. DH	7,5	7,6	8,5	8,5	9,3	9,1	10,6	12,0	12,6	13,2
Sudan ⁴⁾	Mill. sud £	329,8	338,5	339,4	380,0	388,2	451,1	447,9	463,8	483,0	...
Südafrika	Mill. R	4 291	4 547	4 723	5 026	5 365	5 590	6 088	6 391	7 063	7 657
Tansania ⁵⁾	Mill. T. Sh.	...	...	...	...	192,6	202,4	219,6	238,4	255,3	256,0
Tunesien	Mill. TD	...	...	...	...	335,4	365,8	370,7	395,6	427,5	491,5
Uganda ⁶⁾	Mill. U. Sh.	142	147	146	149	152	156	157	176	195	224
Amerika											
Nord- u. Mittelam.											
Costa Rica	Mill. ₡	2 161,8	2 358,6	2 541,9	2 644,6	2 801,1	2 873,6	3 142,3	3 420,9	3 651,0	3 928,0
Dominik. Republik	Mill. dom \$	551,6	605,9	621,9	649,6	666,3	653,4	854,7	971,6	1 066,3	...
El Salvador	Mill. ₡	...	...	1 241	1 189	1 220	1 271	1 647	1 695	1 869	1 983
Guatemala	Mill. ₡	895,9	933,2	962,2	983,6	1 010,1	1 031,0	1 080,3	1 200,0	1 311,2	1 409,8
Honduras	Mill. L	640,9	686,8	715,8	749,4	779,0	793,2	836,8	867,9	919,4	1 007,5
Jamaika	Mill. J £	166,7	199,6	206,9	211,7	227,5	243,5	254,2	272,9	294,9	311,8
Kanada	Mrd. kan \$	30,6	31,9	32,9	34,9	36,3	37,4	40,5	43,4	47,4	51,9
Mexiko	Mrd. mex \$	99,3	114,2	127,2	136,2	154,1	163,8	177,5	192,2	224,6	242,7
Panama	Mill. B/.	327,0	361,7	371,2	390,3	407,6	449,7	492,4	543,5	571,6	630,4
Puerto Rico ⁷⁾	Mill. US-\$	1 270,7	1 386,9	1 533,1	1 688,4	1 847,4	2 076,2	2 305,5	2 518,1	2 756,6	...
Trinidad und Tobago	Mill. TT \$	521,2	586,6	674,3	728,6	829,3	888,5	948,1	988,4	1 027,8	...
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Mrd. US-\$	425,2	447,9	455,0	491,2	511,4	528,6	569,1	599,7	641,9	692,3

Fußnoten vgl. S. 155*.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen*)

Land	Währungseinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
in jeweiligen Preisen											
Südamerika											
Argentinien ¹⁾	Mrd. argent \$	218	271	387	741	961	1 148	1 412	1 734	2 363	3 257
Brasilien ²⁾	Mrd. Cr \$	887	1 060	1 314	1 806	2 419	3 499	5 498	9 591	18 867	...
Chile ³⁾	Mill. chil Esc	1 633	2 274	2 959	4 145	4 895	5 457	6 595	9 827	14 882	20 435
Ecuador ⁴⁾	Mrd. s/	10,9	11,6	12,1	12,6	13,7	14,6	15,6	17,1	18,9	20,3
Kolumbien ⁵⁾	Mrd. kol \$	14,7	17,5	20,3	23,2	26,2	29,6	33,0	41,8	51,8	57,7
Paraguay ⁶⁾	Mrd. p/	17,9	22,8	26,1	29,3	34,4	39,5	43,6	48,2	49,6	...
Venezuela ⁷⁾	Mrd. B.	17,9	20,6	22,5	23,7	23,7	24,6	26,2	28,4	32,5	34,6
Asien											
Birma ⁸⁾	Mill. K	5 880	6 280	6 309	6 546	7 064	7 213	7 702	8 115	7 731	...
Ceylon ⁹⁾	Mill. CR	5 334,4	5 555,3	5 777,1	6 222,6	6 488,1	6 504,3	6 830,8	6 927,1	7 308,3	...
Indien ¹⁰⁾	Mrd. i R	113	114	126	130	141	148	154	172	200	...
Israel ¹¹⁾	Mill. I £	2 526	2 930	3 357	3 834	4 311	5 179	6 176	7 528	8 692	10 202
Japan ¹²⁾	Mrd. ¥	9 508,1	11 070,8	11 341,6	12 794,2	15 214,2	18 487,0	20 829,8	23 423,5	27 716,4	30 204,3
Korea, Süd ¹³⁾	Mrd. W	146	190	201	214	241	291	335	468	662	761
Malaysia ¹⁴⁾	Mill. M \$	4 842	4 948	4 758	5 315	5 886	5 914	6 231	6 635	7 072	7 697
Pakistan ¹⁵⁾	Mrd. p R	26,6	28,4	28,0	31,5	34,6	36,2	40,4	43,6	48,0	...
Philippinen ¹⁶⁾	Mrd. P	9,4	10,0	10,7	11,4	12,1	13,4	15,0	17,2	18,8	20,3
Taiwan (Formosa) ¹⁷⁾	Mrd. NT \$	32,3	38,0	41,7	48,7	59,9	66,3	72,4	87,3	102,5	110,0
Thailand ¹⁸⁾	Mrd. B	...	45,5	45,3	48,6	54,5	59,1	63,9	69,1	76,2	79,8
Zypern ¹⁹⁾	Mill. Z £	78,8	86,6	102,4	106,4	105,8	114,9	122,5	130,1	120,1	149,1
Australien u. Ozeanien											
Australien ²⁰⁾	Mrd. \$A	11,3	11,4	12,2	13,5	14,3	14,7	15,9	17,7	19,4	20,2
Neuseeland ²¹⁾	Mill. £ N.Z.	1 031	1 092	1 135	1 217	1 311	1 361	1 462	1 600	1 745	1 879
in Preisen von 1958											
Europa											
EWG											
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Mrd. DM	212,3	224,3	231,5	247,7	286,3	301,7	314,3	324,9	346,3	363,2
Belgien ²⁾	Mrd. bra	514,3	527,8	522,7	536,3	566,4	593,2	625,6	654,3	697,8	720,7
Frankreich ³⁾	Mrd. FF	223,1	236,5	244,7	252,1	270,7	282,6	302,5	317,1	336,0	347,7
Italien ⁴⁾	Mrd. Lit	16 587	17 480	18 340	19 529	20 760	22 381	23 771	25 079	25 762	26 649
Niederlande ⁵⁾	Mrd. hfl	34,9	36,0	35,9	37,8	41,2	42,6	44,3	45,9	49,9	52,6
EFTA											
Dänemark ⁶⁾	Mrd. dkr	31,8	33,4	34,3	36,8	39,2	41,5	43,9	44,2	47,7	49,9
Großbritannien ⁷⁾	Mrd. £	22,4	22,9	23,1	24,0	25,2	26,1	26,4	27,5	29,1	29,8
Norwegen ⁸⁾	Mrd. nkr	28,1	28,9	28,7	29,7	31,4	33,4	34,5	36,3	38,7	40,8
Österreich ⁹⁾	Mrd. S	124,0	131,3	136,7	140,5	152,2	159,3	163,1	169,5	180,7	186,0
Portugal ¹⁰⁾	Mrd. Esc	58,5	61,1	62,0	65,5	69,9	73,7	78,5	83,1	88,9	95,2
Schweden ¹¹⁾	Mrd. skr	53,0	54,7	55,3	58,4	60,5	63,9	66,3	69,5	74,9	77,3
Schweiz ¹²⁾	Mrd. sfr	31,2	32,1	31,5	33,8	35,8	38,4	40,3	42,2	44,3	46,2
Sonst. europ. Länd.											
Finnland ¹³⁾	Mrd. Fmk	9,8	10,0	10,0	10,7	11,8	12,7	13,3	13,6	14,5	15,5
Griechenland ¹⁴⁾	Mrd. Dr	78,0	85,1	86,8	90,6	94,1	106,1	110,8	121,1	132,8	...
Irland ¹⁵⁾	Mill. Ir £	...	...	588,3	613,7	648,0	678,7	700,0	730,4	761,0	780,0
Island ¹⁶⁾	Mill. iskr	5 986	5 993	6 388	6 620	6 794	6 729	7 364	8 040	8 508	8 913
Spanien ¹⁷⁾	Mrd. Ptas	530,8	548,8	574,8	568,2	598,9	656,8	720,6	805,0	866,8	...
Türkei ¹⁸⁾	Mrd. TL	32,3	34,3	36,1	37,6	38,9	38,3	40,6	43,7	45,8	48,0
Afrika											
Nigeria ¹⁹⁾	Mill. £ N	874	910	900	938	981	1 014	1 072	1 122	...	...
Tunesien ²⁰⁾	Mill. d	...	...	...	...	334	359	367	384	410	437
Uganda ²¹⁾	Mill. U. Sh.	134	139	140	147	152	149	150	165	174	182
Amerika											
Nord- u. Mittelam.											
Guatemala ¹⁾	Mill. Q	883	932	971	1 018	1 048	1 088	1 116	1 256	1 341	1 439
Honduras ²⁾	Mill. L	493	526	539	561	571	593	629	642	661	710
Jamaika ³⁾	Mill. J £	...	...	...	216	228	236	244	253	274	287
Kanada ⁴⁾	Mrd. kan \$	32,1	32,5	32,9	34,0	34,8	35,7	38,1	40,1	42,7	45,5
Mexiko ⁵⁾	Mrd. mex \$	59	63	67	69	74	77	81	86	95	98
Nicaragua ⁶⁾	Mill. C \$	2 209	2 396	2 404	2 440	2 473	2 633	2 911	3 125	3 387	3 716
Puerto Rico ⁷⁾	Mill. US-\$	1 357,0	1 431,8	1 533,1	1 651,4	1 743,0	1 902,0	2 059,3	2 192,8	2 348,5	...
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Mrd. US-\$	452,4	459,3	455,0	483,3	495,0	505,1	537,9	559,3	589,0	623,9
Südamerika											
Argentinien ¹⁾	Mrd. argent \$	835	881	945	890	961	1 028	1 009	974	1 052	1 133
Chile ²⁾	Mill. chil Esc	4 392	4 853	5 038	5 011	5 342	5 538	5 888	5 984	6 211	6 583
Ecuador ³⁾	Mrd. s/	11,7	12,3	12,6	13,3	14,1	14,4	15,0	15,6	16,8	17,4
Kolumbien ⁴⁾	Mrd. kol \$	19,7	20,2	20,7	22,1	23,0	24,2	25,4	26,2	27,8	28,7
Paraguay ⁵⁾	Mrd. p/	35,7	38,0	40,1	40,0	40,6	42,9	43,6	45,0	...	...
Peru ⁶⁾	Mrd. S/	50,4	45,5	56,8	58,8	64,2	69,2	75,8	78,7	84,9	88,5
Venezuela ⁷⁾	Mrd. B.	21,4	23,8	24,2	26,1	26,4	26,9	28,6	29,8	32,1	33,8
Asien											
Birma ⁸⁾	Mill. K	5 651	6 351	6 120	6 915	7 348	7 385	7 706	8 327	8 040	...
Ceylon ⁹⁾	Mill. CR	...	...	5 817,7	6 185,4	6 543,0	6 686,6	6 968,2	6 935,6	7 136,6	...
Indien ¹⁰⁾	Mrd. i R	110	109	117	119	128	131	134	141	152	146
Israel ¹¹⁾	Mill. I £	2 343	2 550	2 749	3 087	3 349	3 680	4 099	4 791	5 742	9 353
Japan ¹²⁾	Mrd. ¥	9 800,9	10 909,3	11 341,6	12 495,7	14 330,5	16 520,3	17 816,5	18 899,2	21 845,6	...

Fußnoten vgl. S. 155*.

I. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen*)

Land	Währungseinheit	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
in Preisen von 1958											
Korea, Süd-*) ⁽¹⁾	Mrd. W	195	211	224	235	241	254	264	289	315	340
Malaysia*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mill. M \$	4 396	4 508	4 528	4 731	5 220	5 541	5 824	6 243	6 621	...
Pakistan*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mrd. p R	29,5	29,7	30,1	31,5	33,1	35,1	36,4	39,4	41,1	43,0
Philippinen*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mrd. P	9,1	9,5	9,9	10,5	10,8	11,4	11,8	12,5	13,0	13,7
Syrien*) ⁽¹⁾	Mill. syr £	2 757	2 927	2 523	2 618	2 665	2 886	3 622	3 741	4 120	3 389
Taiwan (Formosa)*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mrd. NT \$	21,1	22,7	24,1	25,9	27,9	30,1	32,1	30,8	102,6	112,9
Thailand*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mrd. B	...	48,4	48,7	53,8	59,4	62,0	65,3	71,7	78,2	83,3
Zypern*) ⁽¹⁾	Mill. Z £	...	...	100,3	105,0	101,2	110,1	115,3	123,7	112,0	134,0
Australien u. Ozeanien											
Australien*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Mrd. \$A	11,9	12,1	13,0	13,5	14,1	14,3	15,1	16,0	17,0	...
In Preisen von 1958 je Einwohner											
Europa											
EWG											
Bundesrep. Deutschl.)*	DM	4 263	4 447	4 534	4 797	5 165	5 371	5 520	5 642	5 943	6 155
Belgien*) ⁽¹⁾	bfrs	57 630	58 720	57 740	58 910	61 880	61 590	67 850	70 430	74 410	76 150
Frankreich*) ⁽¹⁾	FF	5 089	5 336	5 464	5 572	5 925	6 121	6 436	6 627	6 941	7 107
Italien*) ⁽¹⁾	Lit	342 220	358 620	373 970	395 680	418 190	418 490	473 130	493 230	503 960	516 690
Niederlande*) ⁽¹⁾	fl	3 201	3 263	3 212	3 331	3 587	3 662	3 751	3 853	4 115	4 278
EFTA											
Dänemark*) ⁽¹⁾	dkr	7 123	7 446	7 604	8 091	8 549	9 000	9 439	9 441	10 100	10 486
Großbritannien*) ⁽¹⁾	£	437	443	446	461	480	492	493	512	537	546
Norwegen*) ⁽¹⁾	nkr	8 123	8 263	8 135	8 362	8 761	9 247	9 478	9 908	10 466	10 954
Österreich*) ⁽¹⁾	S	17 830	18 840	19 360	20 030	21 590	22 480	23 870	23 630	25 040	25 640
Portugal*) ⁽¹⁾	Eac	6 763	7 039	7 111	7 459	7 925	8 284	8 746	9 197	9 767	10 344
Schweden*) ⁽¹⁾	skr	7 245	7 423	7 471	7 844	8 093	8 495	8 765	9 141	9 778	9 990
Schweiz*) ⁽¹⁾	fr	6 187	6 263	6 063	6 426	6 669	6 983	7 124	7 309	7 543	7 764
Sonst. europ. Länd.											
Finnland*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Fmk	2 297	2 309	2 288	2 435	2 654	2 844	2 942	2 985	3 164	3 365
Griechenland*) ⁽¹⁾	Dr	9 710	10 510	10 620	10 980	11 300	12 630	13 120	14 280	15 600	...
Irland*) ⁽¹⁾	Ir £	...	...	206	216	229	241	248	257	267	271
Island*) ⁽¹⁾	ikr	37 180	36 321	38 024	38 488	38 602	37 592	40 462	43 459	45 016	46 422
Spanien*) ⁽¹⁾	Pta	18 120	18 570	19 290	18 910	19 760	21 490	23 380	25 900	27 660	...
Türkei*) ⁽¹⁾	TL	1 303	1 347	1 376	1 390	1 403	1 346	1 393	1 463	1 494	1 529
Afrika											
Nigeria*) ⁽¹⁾⁽²⁾	£ N	...	19	18	18	19	19	20	20	...	...
Tunesien*) ⁽¹⁾⁽²⁾	dD	...	...	...	...	79	83	83	85	90	93
Uganda*) ⁽¹⁾⁽²⁾	U. Sh.	22	22	22	23	23	22	21	23	24	24
Amerika											
Nord- u. Mittelam.											
Guatemala*) ⁽¹⁾	Q	...	268	271	276	275	277	275	301	311	324
Honduras*) ⁽¹⁾⁽²⁾	L	...	298	296	298	294	296	304	300	299	311
Jamaika*) ⁽¹⁾	J £	...	...	135	140	143	147	149	157	161	...
Kanada*) ⁽¹⁾	kan \$	1 990	1 948	1 932	1 941	1 946	1 955	2 048	2 118	2 214	2 320
Mexiko*) ⁽¹⁾⁽²⁾	mex \$	...	1 944	1 985	1 977	2 061	2 063	2 094	2 154	2 293	2 296
Nicaragua*) ⁽¹⁾	C \$	1 760	1 854	1 808	1 781	1 753	1 812	1 946	2 028	2 121	2 245
Puerto Rico*) ⁽¹⁾	US-\$	603	634	667	711	738	790	837	870	911	...
Vereinigte Staaten*) ⁽¹⁾	US-\$	2 678	2 671	2 602	2 718	2 740	2 749	2 882	2 953	3 066	3 207
Südamerika											
Argentinien*) ⁽¹⁾⁽²⁾	argent \$	...	44 910	47 300	43 790	46 490	48 930	47 260	44 910	47 780	60 690
Chile*) ⁽¹⁾	chil \$	631	680	689	668	695	705	733	728	740	768
Ecuador*) ⁽¹⁾⁽²⁾	ec	3 059	3 119	3 100	3 173	3 264	3 233	3 267	3 295	3 442	3 423
Kolumbien*) ⁽¹⁾	kol \$	...	1 440	1 430	1 479	1 492	1 521	1 547	1 547	1 590	1 588
Paraguay*) ⁽¹⁾	¶	22 100	23 050	23 750	23 130	23 190	23 810	23 490	23 540	...	...
Peru*) ⁽¹⁾	S/.	...	4 927	5 990	6 033	6 404	6 705	7 129	7 182	7 515	7 697
Venezuela*) ⁽¹⁾⁽²⁾	B.	...	3 678	3 543	3 683	3 592	3 534	3 633	3 659	3 809	3 875
Asien											
Birma*) ⁽¹⁾⁽²⁾	K	...	301	284	315	329	324	331	351	332	...
Ceylon*) ⁽¹⁾	CR	...	...	620	643	661	655	667	653	650	...
Indien*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Indien	279	271	285	284	298	298	298	306	322	302
Israel*) ⁽¹⁾⁽²⁾	I £	1 282	1 316	1 377	1 498	1 584	1 684	1 788	1 346	3 629	3 649
Japan*) ⁽¹⁾⁽²⁾	Y	108 960	120 240	123 900	135 190	153 740	175 650	187 680	197 070	225 430	...
Korea, Süd-*) ⁽¹⁾⁽²⁾	₩	8 838	9 287	9 614	9 799	9 771	9 991	10 105	10 741	11 386	11 978
Malaysia*) ⁽¹⁾⁽²⁾	M \$	721	718	697	706	756	776	789	820	847	...
Pakistan*) ⁽¹⁾⁽²⁾	p R	...	341	339	347	357	371	377	399	408	418
Philippinen*) ⁽¹⁾⁽²⁾	P	376	381	385	396	394	404	404	412	415	423
Syrien*) ⁽¹⁾	syr £	...	705	587	595	584	621	755	748	792	639
Taiwan (Formosa)*) ⁽¹⁾⁽²⁾	NT \$	2 284	2 388	2 446	2 531	2 629	2 744	2 828	2 763	8 500	9 073
Thailand*) ⁽¹⁾⁽²⁾	B	...	2 004	1 958	2 100	2 251	2 281	2 333	2 457	2 633	2 726
Zypern*) ⁽¹⁾	Z £	...	...	180	185	177	191	199	210	191	226
Australien u. Ozeanien											
Australien*) ⁽¹⁾⁽²⁾	\$A	1 262	1 255	1 321	1 342	1 372	1 361	1 411	1 466	1 527	...

*) Ein senkrechter Strich vor einer Angabe bedeutet, daß die folgenden Angaben auf Grund von Revisionen bzw. methodischen Änderungen mit den Angaben für die früheren Jahre nur mit Einschränkungen vergleichbar sind.

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ³⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁴⁾ Nur Tanganjika. — ⁵⁾ Bis einschl. 1959 ohne Alaska und Hawaii. — ⁶⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁷⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden. — ⁸⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁹⁾ Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. — ¹⁰⁾ Einschl. Zinszahlungen der Gemeinden. — ¹¹⁾ Ohne Sabah und Sarawak. — ¹²⁾ In Preisen von 1954. — ¹³⁾ In Preisen von 1957. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1960. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1962. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1963. — ²⁰⁾ Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. — ²¹⁾ 1956 bis 1982 in Preisen von 1955, ab 1983 in Preisen von 1964. — ²²⁾ In Preisen des Rechnungsjahres 1959. — ²³⁾ In Preisen von 1955. — ²⁴⁾ In Preisen von 1956. — ²⁵⁾ In Preisen von 1952.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
		Mill. DM			Mrd. bfrs			Mrd. FF		
										Sozial in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	377 600	413 800	449 600	695,6	773,8	837,0	395,97	435,24	461,44
2	— Abschreibungen	37 800	41 960	47 080	67,0	74,3	79,7	35,89	39,82	43,51
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	339 800	371 840	402 520	628,6	699,5	757,3	360,08	395,42	417,93
4	— Indirekte Steuern	54 040	58 950	63 840	84,4	94,1	101,8	68,46	76,96	81,02
5	+ Subventionen	3 280	3 610	3 930	6,6	7,7	9,6	8,46	8,98	9,87
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ..	289 040	316 500	342 610	550,8	613,1	665,1	300,07	327,44	346,77
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	— 360	— 800	— 1 060	+ 3,8	+ 3,6	+ 4,3	+ 0,50	+ 0,52	+ 0,53
8	Nettolandsprodukt zu Faktorkosten	289 400	317 300	343 670	547,0	609,5	660,8	299,57	326,92	346,24
										Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 130	21 180	20 950	41,8 ²⁾	44,5 ²⁾	46,1 ²⁾	34,03 ²⁾	33,70 ²⁾	35,79 ²⁾
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	15 480 ²⁾	15 710 ²⁾	16 340 ²⁾	15,6 ²⁾	16,8 ²⁾	16,6 ²⁾	6,26	6,78	6,75
11	Energiewirtschaft ³⁾	12 950 ²⁾	13 750 ²⁾	151 190 ²⁾	12,9 ²⁾	14,4 ²⁾	16,3 ²⁾	6,84	7,38	8,24
12	Verarbeitendes Gewerbe	124 950 ²⁾	137 750 ²⁾	151 190 ²⁾	185,6 ²⁾	213,5 ²⁾	224,9 ²⁾	144,59 ²⁾	157,74 ²⁾	162,41 ²⁾
13	Baugewerbe	25 520	29 310	30 740	38,1	48,9	50,9	30,30	36,99	41,26
14	Handel	38 830	42 810	47 170	70,9 ²⁾	75,0 ²⁾	81,6 ²⁾	53,63	59,28	63,08
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 640	23 440	24 750	44,6 ²⁾	49,8 ²⁾	55,0 ²⁾	19,71	21,37	22,89
16	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	10 760 ²⁾	11 820 ²⁾	13 340 ²⁾	22,5 ²⁾	25,3 ²⁾	28,1 ²⁾	3,19 ²⁾	3,39 ²⁾	3,88 ²⁾
17	Wohnungsvermietung	11 280	13 180	14 790	42,5	43,6	44,9	14,34	15,66	17,87
18	Staat	30 770	33 790	38 520	77,1 ²⁾	83,6 ²⁾	96,9 ²⁾	36,54	39,68	41,06
19	Sonstige Dienstleistungen	27 840 ²⁾	30 270 ²⁾	32 960 ²⁾	62,6 ²⁾	68,4 ²⁾	79,1 ²⁾	46,04	52,75	57,68
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bruttolandsprodukt zu Faktorkosten ⁴⁾	327 200	359 260	390 750	614,0	683,8	740,5	395,47 ²⁾	434,72 ²⁾	460,91 ²⁾
										Verteilung des
22	Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	269 040	294 520	320 480	542,2	599,1	653,8	287,13	313,40	334,24
23	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ..	186 530	204 360	225 840	331,6	373,7	412,1	188,94	209,80	225,14
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	82 510 ²⁾	90 160 ²⁾	94 640 ²⁾	136,6 ²⁾	148,9 ²⁾	161,6 ²⁾	79,69	84,00	86,77
25	Zinsen, Dividenden, Nettomieten	—	—	—	74,0 ²⁾	76,5 ²⁾	80,1 ²⁾	18,50	19,60	22,33
26	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	14 970	16 610	16 570	24,6 ²⁾	29,9 ²⁾	32,2 ²⁾	15,54	16,94	16,27
27	darin enthaltene direkte Steuern	10 670	11 210	11 170	11,3 ²⁾	14,2 ²⁾	16,0 ²⁾	8,15	8,84	9,76
28	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 290	7 800	8 300	4,4	6,3	3,3	2,36	2,16	2,27
29	abzögl. Zinsen auf öffentliche Schulden	2 260	2 430	2 740	20,5	22,1	24,2	4,44	4,51	5,40
30	abzögl. Zinsen auf Konsumentenschulden	—	—	—	—	—	—	0,51	0,55	0,60
31	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ..	289 040	316 500	342 610	550,8	613,1	665,1	300,07	327,44	346,77

Fußnoten vgl. S. 158*.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.		
1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965			
Mrd. Lit			Mill. fl.			Mill. £			Mrd. US-\$					
produkt														
Preisen														
30 193	33 112	35 460	52 858	61 830	68 650	30 588	33 064	35 422	599,7	641,9	692,3	1		
2 571	2 848	3 062	4 940	5 490	6 020	2 323	2 469	2 625	59,2	63,4	67,5	2		
27 622	30 264	32 398	47 918	56 340	62 630	28 265	30 595	32 797	540,5**	578,6**	624,8**	3		
3 803	4 147	4 471	5 240	6 180	6 900	4 047	4 451	4 996	56,3**	60,2**	64,5**	4		
342	459	541	452	540	540	575	519	549	0,8**	1,3**	1,0**	5		
24 161	26 576	28 468	43 130	50 700	56 270	24 793	26 663	28 350	485,3**	521,0**	562,9**	6		
+ 121	+ 152	+ 216	+ 627	+ 690	+ 610	+ 479	+ 486	+ 544	+ 3,3	+ 4,0	+ 4,3	7		
24 040	26 424	28 252	42 503	50 010	55 660	24 314	26 177	27 806	481,9	517,0	558,7	8		
Sozialprodukts														
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)														
Preisen														
3 718**	3 946**	4 205**	4 186	4 890	5 130	986	1 022	1 056	17,8	16,8	20,1	9		
214	236	226	732	22 900	25 410	735	732	726	6,0	6,0	6,4	10		
715	788	859	1 131			832	915	1 041	10,3	11,1	11,6	11		
7 776**	8 257**	8 735**	14 512			8 994	10 067	10 805	143,8	155,1	170,4	12		
2 106	2 505	2 554	3 192			1 787	2 076	2 224	24,2	26,4	28,3	13		
2 556	2 811	3 022	6 389	... **	... **	3 184	3 424	3 688	73,4	79,1	83,6	14		
1 895	2 112	2 224	4 133	4 750	5 230	2 280	2 443	2 615	29,8	31,9	34,1	15		
1 096	1 263	1 481	1 412*)	10 750**	12 100**	910	956	997	41,5	44,5	47,8	16		
1 363	1 470	1 517	1 625			1 106	1 176	1 275	12,9	13,5	14,2	17		
3 162	3 584	4 034	3 725			4 540	5 130	2 732	2 942	3 205	65,7**	71,2**	76,6**	18
2 010	2 300	2 457	6 406*)			7 670*)	8 680*)	3 317	3 485	3 496	54,1**	58,9**	63,0**	19
			—	—	—	-226**	-592**	-697**	2,3**	2,5**	2,7**	20		
26 611	29 272	31 314	47 443	55 500	61 680	26 637	28 646	30 431	481,9**	517,0**	558,7**	21		
Volkseinkommens														
.	.	.	39 760	46 690	52 020	22 935	24 764	26 547	460,3	490,8	528,5	22		
14 293	16 128	17 054	26 793	31 870	36 000	18 120	19 536	20 965	342,0	366,8	394,3	23		
.	.	.	12 967**	14 820**	16 020**	1 937	2 029	2 116	51,0	51,9	55,7	24		
.	.	.				2 878*)	3 199*)	3 466*)	67,3	72,1	78,5	25		
.	.	.	3 547	4 270	4 530	2 421	2 666	2 636	42,5	49,3	55,0	26		
.	.	.	1 347	1 470	1 930	808	692	674	26,3	28,4	31,2	27		
616	661	751	1 158	1 240	1 410	670	771	848	.. **	.. **	.. **	28		
574	620	652	1 335	1 500	1 690	1 218	1 278	1 349	8,5**	9,0**	9,3**	29		
.	.	.	.. *)	.. *)	.. *)	.. *)	.. *)	.. *)	9,1	10,1	11,3	30
—	—	—	—	—	—	-15	-260	-332	—	—	—	31		
24 161	26 576	28 468	43 130	50 700	56 270	24 793	26 663	28 350	485,3	521,0	562,9	32		

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
		Mill. DM			Mrd. bfrs			Mrd. FF		
Verwendung des										
in jeweiligen										
1	Privater Verbrauch	215 940	232 900	255 050	472,4	507,1	548,0	256,89	278,08	294,44
2	Nahrungsmittel	77 070 ²⁾	81 520 ²⁾	88 170 ²⁾	126,4	131,0	142,3	77,87	82,42	86,41
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	25 700 ²⁾	27 760 ²⁾	30 810 ²⁾	47,6	50,8	53,3	32,27	33,88	34,92
4	Wohnungsmieten	18 310	20 770	23 440	51,9	54,1	56,2	18,01	19,85	22,61
5	Sonstige Waren und Dienst- leistungen	94 860	102 850	112 630	246,5 ²⁾	271,3 ²⁾	296,2 ²⁾	128,74	141,93	150,50
6	Staatsverbrauch	59 180	61 740	69 600	90,9	98,0	107,4	53,40	58,75	61,47
7	Verbrauch für zivile Zwecke	41 850	45 760	51 590	68,5	74,5	83,3	35,06	39,34	41,91
8	Verteidigungsaufwand	17 330	15 980	18 010	22,5	23,6	24,0	18,34	19,41	19,56
9	Investitionen	97 440	113 850	125 720	137,1	168,5	174,1	84,04	98,79	101,09
10	Anlagen	95 340	109 150	119 120	135,8	163,9	172,8	79,63	92,30	100,12
11	Wohnungsbauten	21 180	24 370	25 480	28,0	44,9	47,8	20,41	26,78	30,70
12	Sonstige Bauten	28 190	33 180	35 240	48,1	54,3	55,6	23,96	27,08	29,78
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	45 970	51 600	58 400	59,7	64,7	69,4	35,26	38,44	39,64
14	Vorratsveränderung	+ 2 100 + 4 700 + 6 600	+ 1,3 ²⁾	+ 4,6 ²⁾	+ 1,3 ²⁾	+ 4,6 ²⁾	+ 1,3 ²⁾	+ 4,41 + 6,49 + 0,97	+ 4,41 + 6,49 + 0,97	+ 4,41 + 6,49 + 0,97
15	Außenbeitrag	+ 5 040 + 5 310 - 770	- 4,8	+ 0,2 + 7,4 + 1,64	- 4,8	+ 0,2 + 7,4 + 1,64	- 4,8	+ 0,38 + 4,43	+ 0,38 + 4,43	+ 0,38 + 4,43
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	74 990	83 530	91 140	254,2	295,2	325,8	56,56	62,69	70,03
17	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	69 950	78 220	91 910	259,0	295,0	318,4	54,92	63,07	65,60
18	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	377 600	413 800	449 600	695,6	773,8	837,0	395,97	435,24	461,44
in Preisen										
19	Privater Verbrauch	193 600	203 870	216 070	435,3	452,2	467,8	209,27	219,12	226,07
20	Nahrungsmittel .....	...	...	...	116,0	117,5	119,8	64,16	66,14	67,98
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	...	...	...	45,0	46,2	47,3	27,33	27,91	28,23
22	Wohnungsmieten .....	...	...	...	49,1	50,0	50,8	11,43	11,96	12,50
23	Sonstige Waren und Dienst- leistungen .....	...	...	...	225,2 ²⁾	238,4 ²⁾	250,0 ²⁾	106,34	113,11	117,36
24	Staatsverbrauch	49 490	49 240	52 480	85,4	89,0	93,7	38,95	40,86	41,73
25	Verbrauch für zivile Zwecke	...	...	...	64,2	67,5	72,6	23,83	25,45	26,39
26	Verteidigungsaufwand .....	...	...	...	21,2	21,5	21,1	15,12	15,41	15,34
27	Investitionen	81 600	93 750	101 490	122,7	140,7	139,7	69,37	78,81	78,81
28	Anlagen	79 600	89 150	95 290	122,6	138,3	140,2	65,89	73,57	77,53
29	Wohnungsbauten	15 100	16 490	16 500	24,1	35,3	35,3	16,05	19,95	21,87
30	Sonstige Bauten	21 200	24 350	25 560	41,3	44,2	42,6	20,35	22,12	23,78
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	43 300	48 310	53 230	57,2	58,8	62,4	29,50	31,50	31,88
32	Vorratsveränderung	+ 2 000 + 4 600 + 6 200	+ 0,1 ²⁾	+ 2,4 ²⁾	+ 0,1 ²⁾	+ 2,4 ²⁾	+ 0,5 ²⁾	+ 3,48 + 5,24 + 1,28	+ 3,48 + 5,24 + 1,28	+ 3,48 + 5,24 + 1,28
33	Außenbeitrag	+ 210 - 560 - 6 840	+ 10,9	+ 15,9 + 19,4 - 0,46	+ 10,9	+ 15,9 + 19,4 - 0,46	+ 10,9	+ 0,46 - 2,79 + 1,06	+ 0,46 - 2,79 + 1,06	+ 0,46 - 2,79 + 1,06
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	72 950	79 980	85 250	260,2	292,8	317,8	49,92	53,75	59,69
35	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	72 740	80 540	92 090	249,3	276,9	298,4	50,38	56,54	58,63
36	Bruttosozialprodukt zu Markt- preisen	324 900	346 300	363 200	654,3	697,8	720,7	317,13	336,00	347,67

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ²⁾ Das Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten unterscheidet sich vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorpreisen bei der Position «Einkommen aus Unternehmertätigkeit» bzw. «Zinsen, Dividenden, Nettoerlösen» abgesetzt. — ³⁾ Ohne Bearbeitung von Steinen; einschl. Gas- und Dampferzeugung und Handel mit Kraftfahrzeugen. — ⁴⁾ Ohne Handel mit Gesundheits- und Bildungswesen. — ⁵⁾ Ohne Rundfunk- und Fernsehstationen und ohne privates Gesundheits- und Bildungswesen; Berichtigung. — ⁶⁾ Das Einkommen von Personengesellschaften sind um die direkten Steuern gekürzt. — ⁷⁾ Einschl. der direkten Steuern. — ⁸⁾ Ohne unterstellte Bankgebühren von Unternehmen. — ⁹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ¹⁰⁾ Die Wein- und Spirituosen- und Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und «Wohnungsvermietung» zusammengefaßt. — ¹¹⁾ Einschl. (Volkseinkommen) und Nettosozialprodukt zu Marktpreisen weichen im Falle der Vereinigten Staaten nicht nur um die Differenzkosten bewertete Sozialprodukt der Vereinigten Staaten enthält als — negatives — Vermögenseinkommen des Staates nur den Über- und Unternehmern wird den indirekten Steuern zugerechnet, das Unternehmereinkommen von den Subventionen abgesetzt. Unterstellte Unternehmen. — ¹²⁾ Der Beitrag aller öffentlichen Unternehmen ist im Bereich «Staat» enthalten, ohne öffentliches Gesundheits- und Ordnung zu den einzelnen Wirtschaftsbereichen nicht möglich ist. — ¹³⁾ Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹⁴⁾ Die Fußnote 26 gilt persönliche Ausstattung, einschl. Reparaturen. — ¹⁵⁾ Einschl. einer statistischen Berichtigung. — ¹⁶⁾ Haushaltstextilien sind im Posten alkoholischen Getränke. — ¹⁷⁾ Ohne sonstige persönliche Ausstattung. — ¹⁸⁾ Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen per und der öffentlichen Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorratsveränderungen des veränderungen beim Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien			Vereinigte Staaten			l.f.d. Nr.	
1963	1961	1965	1963	1961	1965	1963	1961	1965	1963	1961	1965		
Mrd. Lit			Mill. fl			Mill. £			Mrd. US-\$				
Sozialprodukts													
Preisen													
19 281	20 841	22 087	31 523	35 580	39 810	19 998	21 326	22 676	376,6	403,1	433,3	1	
7 434	7 954	8 587	9 395	10 470	11 590	5 359 ^(*)	5 599 ^(*)	5 800 ^(*)	75,9	79,7	84,7	2	
2 011	2 145	2 219	4 893 ^(*)	5 420 ^(*)	5 930 ^(*)	2 112 ^(*)	2 230 ^(*)	2 368 ^(*)	33,0	36,2	38,8	3	
1 781	1 943	1 997	2 480	2 740	3 010	2 114	2 265	2 479	55,3	59,0	63,0	4	
8 055	8 799	9 284	14 755 ^(*)	16 950 ^(*)	19 280 ^(*)	10 413 ^(*)	11 232 ^(*)	12 029 ^(*)	212,4	228,1	246,8	5	
4 101	4 659	5 198	8 190	9 780	10 880	5 133	5 431	5 918	112,2 ^(*)	118,7 ^(*)	125,2 ^(*)	6	
3 332	3 849	4 268	.	.	.	3 284	3 508	3 868	59,9	66,9	73,0	7	
769	810	930	.	.	.	1 849	1 923	2 050	52,4	51,8	52,3	8	
7 496	7 419	6 990	12 862	17 080	17 730	5 121	6 444	6 650	105,0	111,7	126,8	9	
7 150	7 202	6 714	12 383	15 380	16 830	4 898 ^(*)	5 828 ^(*)	6 252 ^(*)	99,5 ^(*)	107,9 ^(*)	118,7 ^(*)	10	
2 162	2 547	2 402	2 013	2 800	3 340	945	1 213	1 285	27,9	28,6	28,8	11	
1 829	1 996	2 003	4 169	5 520	5 860	1 480	1 782	1 937	36,8	39,7	45,1	12	
3 159	2 659	2 309	6 201	7 060	7 630	2 416	2 774	2 972	34,8 ^(*)	39,7 ^(*)	44,8 ^(*)	13	
+ 346	+ 217	+ 276	+ 479	+ 1 700	+ 900	+ 223	+ 616	+ 398	+ 5,5 ^(*)	+ 3,7 ^(*)	+ 8,1 ^(*)	14	
- 685	+ 193	+ 1 185	+ 283	- 610	+ 230	+ 336	- 137	+ 178	+ 5,9	+ 8,5	+ 7,0	15	
4 753	5 486	6 591	26 475 ^(*)	30 280 ^(*)	33 490 ^(*)	6 798	7 167	7 676	32,3	37,0	39,0	16	
5 438	5 293	5 406	26 192 ^(*)	30 890 ^(*)	33 260 ^(*)	6 462	7 304	7 498	26,4	28,5	32,0	17	
30 193	33 112	35 460	52 858	61 830	68 650	30 588	33 064	35 422	599,7	641,9	692,3	18	
von 1958													
16 501	16 878	17 232	28 410	30 130	32 490	18 235	18 924	19 256	354,8	375,3	397,8	19	
6 412	6 527	6 682	8 500	8 800	9 230	4 990 ^(*)	5 073 ^(*)	5 082 ^(*)	73,7	76,4	79,1	20	
1 816	1 820	1 837	4 650 ^(*)	4 890 ^(*)	5 200 ^(*)	1 980 ^(*)	2 053 ^(*)	2 134 ^(*)	31,6	34,4	36,5	21	
1 272	1 322	1 357	1 800	1 850	1 900	1 667	1 703	1 769	51,5	54,5	57,4	22	
7 131	7 324	7 466	13 460 ^(*)	14 590 ^(*)	16 160 ^(*)	9 598 ^(*)	10 095 ^(*)	10 271 ^(*)	198,0	210,1	224,8	23	
2 847	2 962	3 071	6 460	6 640	6 700	4 200	4 274	4 401	99,9 ^(*)	102,0 ^(*)	104,5 ^(*)	24	
2 289	2 398	2 495	.	.	.	2 614	2 696	2 789	51,4	56,0	59,3	25	
555	560	572	.	.	.	1 586	1 578	1 612	48,5	46,0	45,2	26	
6 470	5 928	5 497	11 940	15 010	14 890	4 791	5 909	5 879	98,9	103,1	115,3	27	
6 137	5 736	5 266	11 470	13 410	14 090	4 575 ^(*)	5 347 ^(*)	5 533 ^(*)	93,5 ^(*)	99,5 ^(*)	107,5 ^(*)	28	
1 727	1 831	1 721	1 790	2 310	2 590	858	1 089	1 118	25,6	25,4	24,9	29	
1 495	1 466	1 425	3 660	4 490	4 480	1 370	1 609	1 697	33,8	35,7	39,4	30	
2 995	2 472	2 140	6 020	6 610	7 020	2 293	2 594	2 663	34,1 ^(*)	38,5 ^(*)	43,2 ^(*)	31	
+ 333	+ 192	+ 231	+ 470	+ 1 600	+ 800	+ 216	+ 562	+ 346	+ 5,4 ^(*)	+ 3,6 ^(*)	+ 7,8 ^(*)	32	
- 946	- 85	+ 942	- 940	- 1 880	- 1 500	+ 311	- 19	+ 248	+ 5,5	+ 8,4	+ 6,3	33	
4 865	5 431	6 510	26 570 ^(*)	29 700 ^(*)	32 410 ^(*)	6 526	6 770	7 134	32,1	36,4	37,3	34	
5 811	5 516	5 568	27 510 ^(*)	31 580 ^(*)	33 910 ^(*)	6 215	6 789	6 886	26,6	28,0	31,0	35	
25 079 ^(*)	25 762 ^(*)	26 649 ^(*)	45 870	49 900	52 580	27 537	29 088	29 784	559,3	589,0	623,9	36	

kosten durch die Abschreibungen, die im Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten nicht enthalten sind. — *) Nähere Angaben vgl. Volks-
 •Verarbeitendes Gewerbe* enthalten. — *) Ohne Grundstückswesen. — *) Einschl. Grundstückswesen. — *) Die Zinsen auf Konsumenten-
 verschiedene landwirtschaftliche Dienstleistungen. — *) Einschl. Bearbeitung von Steinen. — *) Ohne Gas- und Dampferzeugung. —
 Kraftfahrzeugen. — *) Einschl. Rundfunk- und Fernsehkanälen. — *) Ohne öffentliche Krankenanstalten, einschl. des privaten
 einschl. verschiedener landwirtschaftlicher Dienstleistungen, Grundstückswesen, öffentlicher Krankenanstalten sowie einer statistischen
 auf Einkommen von Personengesellschaften. — *) Ohne Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — *) Einschl. Fischerei, ohne Wein-
 und Olivenölerzeugung ist im Wirtschaftsbereich •Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* erfaßt. — *) Der Handel ist mit den Wirtschafts-
 Beiträge an die Montan-Union. — *) Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — *) Nettosozialprodukt zu Faktorkosten
 zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern außerdem noch um eine statistische Differenz voneinander ab. Das zu Faktor-
 schuß der gezahlten über die eingenommenen Zinsen. Das sonstige Vermögenseinkommen des Staates (zuzüglich der Gebühren der
 Nettomieten des Staates werden in den Vereinigten Staaten nicht in Ansatz gebracht. — *) Abzüglich der Gewinne der öffentlichen
 Bildungswesen. — *) Einschl. öffentliches Gesundheits- und Bildungswesen. — *) Übertragungen von Unternehmen, für die eine Zu-
 entsprechend. — *) Nach Abzug der Zinscinnahmen. — *) Einschl. Genußmittel und Ausgaben für den Verzehr in Gaststätten. — *) Ohne
 •Bekleidung* enthalten. — *) Einfuhr eif. Ausfuhr einschl. der an inländische Reeder gezahlten Einfuhrfrachten. — *) Einschl. aller nicht
 sönlichen Ausstattung. — *) Einschl. Gebühren, die nicht nach Anlagearten aufgliedert werden können. — *) Die Ausgaben des Staates
 Staates beziehen sich nur auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratahaltung strategisch wichtiger Rohstoffe; die übrigen Vorräte

U. Zahlungs

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Währungs- und Zahlungsfonds, die sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den Ungeklärten Beträgen auswirken. Zur näheren Erläuterung der Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungsfonds im wesentlichen schäfts- und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern getrennt dargestellt

1. Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Jahr	Währungs- einheit und Umrechnungs- kurs in US-Cent ¹⁾	Leistungsbilanz					Übertragungen			Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr ²⁾		Dienstleistungsverkehr		Saldo	aus dem Ausland	an das Ausland	Saldo	
		Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr					
EWG-Länder										
Bundesrepublik Deutschland										
1963 ...	DM	15 279 ³⁾	12 999 ³⁾	3 473 ³⁾	4 258 ³⁾	+ 1 495	40	1 280	- 1 240	+ 168
1964 ...	25,00	17 063 ³⁾	14 681 ³⁾	3 815 ³⁾	4 846 ³⁾	+ 1 352	45	1 281	- 1 236	+ 378
1965 ...	25,00	18 880 ³⁾	17 607 ³⁾	4 152 ³⁾	5 478 ³⁾	- 53	48	1 513	- 1 465	+ 479
Belgien-Luxemburg										
1963 ...	bfr	4 164 ³⁾	4 244 ³⁾	1 078	1 090	- 92	122	134	- 12	- 12
1964 ...	2,00	4 858 ³⁾	4 836 ³⁾	1 228	1 264	- 14	134	122	+ 12	- 10
1965 ...	2,00	5 312 ³⁾	5 196 ³⁾	1 400	1 366	+ 150	144	142	+ 2	+ 12
Frankreich ²⁾										
1963 ...	FF	6 745 ³⁾	6 568 ³⁾	2 033	1 784	+ 426	.	.	+ 85	- 128
1964 ...	20,25	7 625 ³⁾	7 714 ³⁾	2 274	2 165	+ 20	.	.	+ 67	- 321
1965 ...	20,25	+ 388 ³⁾		+ 93		+ 481	.	.	+ 37	- 421
Italien										
1963 ...	Lit	4 979	6 877	2 664 ³⁾	1 825 ³⁾	- 1 059	422	75	+ 347	+ 1 506
1964 ...	0,16	5 863	6 508	2 932 ³⁾	1 960 ³⁾	+ 327	405	105	+ 300	+ 515
1965 ...	0,16	7 095	6 427	3 475 ³⁾	2 238 ³⁾	+ 1 905	471	140	+ 331	+ 505
Niederlande										
1963 ...	hfl	4 768	5 211	1 681	1 163	+ 75	98	54	+ 44	- 150
1964 ...	27,62	5 486	6 205	1 950	1 417	- 186	70	56	+ 14	- 59
1965 ...	27,62	- 504		+ 555		+ 51	.	.	3	+ 38
EFTA-Länder										
Dänemark										
1963 ...	dkr	1 898 ¹³⁾	2 009 ¹³⁾	563 ¹³⁾	422 ¹³⁾	+ 30	-	6	- 6	- 20
1964 ...	14,48	2 105 ¹³⁾	2 479 ¹³⁾	660 ¹³⁾	475 ¹³⁾	- 189	-	9	- 9	- 25
1965 ...	14,48	2 300 ¹³⁾	2 672 ¹³⁾	731 ¹³⁾	536 ¹³⁾	- 177	- ¹³⁾	- ¹³⁾	- ¹³⁾	- 50
Großbritannien										
1963 ...	£	12 051	12 255	6 564	5 651	+ 709	319	728	- 409	+ 149
1964 ...	280	12 578	14 061	7 050	6 146	- 579	367	887	- 520	- 74
1965 ...	280	13 443	14 187	7 574	6 530	+ 300	367	958	- 591	- 243
Norwegen										
1963 ...	nkr	1 085	1 776	1 218	717	- 191	30	19	+ 11	- 6
1964 ...	14,00	1 298	1 923	1 344	801	- 82	32	23	+ 8	+ 22
1965 ...	14,00	1 452	2 156	1 460	868	- 112	34	26	+ 7	- 32
Österreich										
1963 ...	S	1 320 ³⁾	1 571 ³⁾	603 ³⁾	358 ³⁾	- 6	54	41	+ 13	- 62
1964 ...	3,846	1 431 ³⁾	1 786 ³⁾	709 ³⁾	398 ³⁾	- 44	85	32	+ 53	+ 18
1965 ...	3,846	1 579 ³⁾	1 992 ³⁾	780 ³⁾	463 ³⁾	- 96	90	37	+ 53	- 32
Portugal (Escudo-Gebiet)										
1963 ...	Eso	499 ¹³⁾	658 ¹³⁾	229	159	- 89	83	15	+ 68	- 2
1964 ...	3,478	636 ¹³⁾	818 ¹³⁾	325	205	- 62	94	16	+ 78	- 2
1965 ...	3,478	- 307 ¹³⁾		+ 182		- 125	.	.	+ 109	- 2
Schweden										
1963 ...	skr	3 190	3 381 ¹⁴⁾	848	655	+ 2	13	41	- 28	- 44
1964 ...	19,33	3 665	3 842 ¹⁴⁾	931	731	+ 23	13	58	- 45	- 154
1965 ...	19,33	3 964	4 366 ¹⁴⁾	969	813	- 246	13	65	- 52	- 219
Schweiz										
1963 ...	sfr	2 635	3 412 ¹⁴⁾	1 162 ¹⁴⁾	745 ¹⁴⁾	- 360	- ¹⁴⁾	-	-	- 568
1964 ...	23	2 885	3 786 ¹⁴⁾	1 326	556	- 131	.	280	- 280	- 600
1965 ...	23	3 125	3 775 ¹⁴⁾	1 481	615	+ 216	.	285	- 285	- 193

Fußnoten vgl. S. 166*.

bilanzen

bemerkung

rungsfonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Band 17 und 18, entnommen. Die Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Form der Darstellung auf die Vorbemerkung zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland auf S. 534 hingewiesen. der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der Kapitalbilanz die Ge- (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 506 ff.).

bilanzen ausgewählter Länder

U.S.-Dollar

Kapitalbilanz										Jahr
Unternehmen und private Haushalte			Staat		Geschäftsbanken		Zentrale Währungsbehörden		Saldo	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche einschl. Währungsgold		
EWG-Länder										
Bundesrepublik Deutschland ^{a)}										
+ 1 092 ^{a)}	+ 312 ^{a)}	- 10	- 15	+ 395	+ 208	+ 32	- 29	+ 614	+ 87	... 1963
+ 580 ^{a)}	+ 468 ^{a)}	- 56	- 20	+ 652	+ 190	+ 177	+ 5	+ 8	+ 494	... 1964
+ 1 005 ^{a)}	+ 479 ^{a)}	- 204	- 19	+ 3	+ 33	+ 80	+ 41	- 336	- 1 039	... 1965
Belgien-Luxemburg										
- 40	-	-	+ 56	+ 6	+ 286	+ 60	- 12	+ 212	- 92	... 1963
- 168	- 6	-	+ 30	+ 0	+ 278	+ 238	- 30	+ 222	+ 8	... 1964
- 134	+ 18	-	- 100	+ 10	+ 242	+ 228	- 70	+ 90	+ 140	... 1965
Frankreich ^{a)}										
- 516	+ 72 ^{a)}	-	+ 437	-	+ 391	+ 189	- 43	+ 805	+ 639	... 1963
- 527	+ 57 ^{a)}	-	+ 76	-	+ 249	+ 230	- 76	+ 745	+ 408	... 1964
- 271 ^{a)}	-	-	+ 245	-	+ 273	+ 527	+ 711	-	+ 939	... 1965
Italien										
+ 1 251 ^{a)}	+ 311 ^{a)}	- 42	+ 4	+ 43	+ 477	- 173	+ 134	- 491	- 2 218	... 1963
+ 1 092 ^{a)}	+ 222 ^{a)}	+ 170	+ 18	+ 49	+ 287	+ 155	+ 179	+ 518	+ 112	... 1964
+ 548 ^{a)}	+ 301 ^{a)}	+ 403	+ 51	+ 53	+ 400	+ 1 035	- 311	+ 627	+ 1 731	... 1965
Niederlande										
+ 282	+ 293	- 24	+ 102	-	+ 116	+ 129	- 11	+ 156	+ 269	... 1963
+ 287	+ 146	- 57	+ 32	-	+ 235	+ 41	- 21	+ 226	- 113	... 1964
+ 4	-	-	+ 36	-	+ 397	+ 295	+ 72	-	+ 10	... 1965
EFTA-Länder										
Dänemark										
+ 106	+ 16	- 17	+ 98	+ 7	- 11	+ 16	- 1	+ 214	+ 44	... 1963
- 137	- 84	-	+ 72	+ 5	+ 47	- 5	+ 7	+ 174	- 173	... 1964
- 125	-	-	- 16	-	+ 73	-	- 25	- 84	- 127	... 1965
Großbritannien										
+ 630	+ 960	+ 120	- 129	+ 31	+ 1 247	+ 1 092	+ 156	- 148	+ 151	... 1963
+ 412	+ 1 134	+ 33	- 20	+ 193	+ 1 546	+ 1 417	+ 1 523	- 341	- 1 025	... 1964
+ 599	+ 874	+ 11	- 92	+ 22	+ 1 275	+ 1 033	+ 895	+ 689	- 48	... 1965
Norwegen										
+ 191	+ 6	+ 11	+ 64	- 4	+ 23	+ 27	- 14	+ 50	- 174	... 1963
+ 116	+ 24	+ 21	+ 68	- 9	+ 16	+ 15	- 19	+ 33	- 96	... 1964
+ 205	+ 40	- 1	+ 41	+ 0	+ 45	+ 89	- 1	+ 89	- 73	... 1965
Österreich										
+ 100 ^{a)}	+ 15 ^{a)}	- 10	+ 21	+ 4	+ 2	+ 47	- 7	+ 129	+ 69	... 1963
+ 79 ^{a)}	+ 28 ^{a)}	- 27	+ 30	+ 5	+ 8	+ 20	- 34	+ 48	- 9	... 1964
+ 45 ^{a)}	+ 53 ^{a)}	- 17	- 14	+ 6	+ 20	- 3	+ 1	+ 2	- 11	... 1965
Portugal (Escudo-Gebiet)										
- 54	- 6	-	- 22	-	+ 14	+ 43	+ 1	+ 35	- 19	... 1963
- 38	+ 7	-	- 61	-	+ 15	+ 8	+ 3	+ 120	+ 18	... 1964
- 54	-	-	- 29	-	+ 12	+ 37	+ 44	-	- 14	... 1965
Schweden										
+ 37	+ 86	-	+ 2	- 9	+ 101	+ 127	- 3	- 49	+ 18	... 1963
+ 111	+ 86	- 5	+ 11	- 14	+ 24	+ 11	- 16	+ 184	+ 132	... 1964
+ 161	+ 87	- 12	+ 2	- 4	+ 78	+ 89	- 32	- 30	- 79	... 1965
Schweiz										
+ 123	-	-	+ 8	- 7	-	+ 14	-	+ 86	+ 208	... 1963
+ 64	-	-	+ 58	+ 23	-	+ 15	-	+ 145	+ 189	... 1964
+ 60	-	-	+ 12	- 17	-	- 15	-	+ 108	+ 124	... 1965

1. Zusammengefaßte Zahlungs-
Mitt.

Jahr	Währungs- einheit und Umrechnungs- kurs in U.S.-Cent ¹⁾	Leistungsbilanz					Übertragungen			Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr ²⁾		Dienstleistungsverkehr		Saldo	aus dem Ausland	an das Ausland	Saldo	
		Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr					
Sonstige europäische Länder										
Fmk										
Finland										
1963 ...	31,25	1 150	1 212 ¹⁴⁾	253	214	- 23	4	2	+ 2	+ 9
1964 ...	31,25	1 292	1 510 ¹⁴⁾	275	233	- 177	5	5	+ 1	- 16
1965 ...	31,25	1 427	1 652 ¹⁴⁾	303	272	- 195	8	4	+ 5	- 21
Dr										
Griechenland										
1963 ...	3,33	296	748 ¹⁴⁾	325 ¹⁴⁾	94	- 222	170 ¹⁴⁾	- 2	+ 172	+ 12
1964 ...	3,33	308	882 ¹⁴⁾	362 ¹⁴⁾	123	- 335	131 ¹⁴⁾	1	+ 130	+ 49
1965 ...	3,33	331	1 031 ¹⁴⁾	419 ¹⁴⁾	131	- 412	142 ¹⁴⁾	- 3	+ 146	- 12
Ir £										
Irland										
1963 ...	280	520	830 ¹⁴⁾	294	130	- 146	56	3	+ 53	- 31
1964 ...	280	595	948 ¹⁴⁾	344	148	- 157	59	4	+ 55	- 14
1965 ...	280	601	1 016 ¹⁴⁾	395	174	- 194	81	6	+ 75	- 2
Din										
Jugoslawien										
1963 ...	1,33	802	1 080 ¹⁴⁾	271	136	- 144	67	3	+ 64	+ 24
1964 ...	1,33	907	1 342 ¹⁴⁾	342	180	- 273	70	3	+ 67	+ 15
1965 ...	1,33	1 120	1 320 ¹⁴⁾	407	220	- 13	81	3	+ 78	+ 95
Pta										
Spanien										
1963 ...	1,667	786	1 812	898	325	- 453	280	10	+ 270	- 68
1964 ...	1,667	1 004	2 081	1 171	389	- 295	329	2	+ 327	- 43
1965 ...	1,667	1 019	2 778	1 405	492	- 846	364	5	+ 359	- 48
TL.										
Türkei										
1963 ...	11,11	395	588	127	190	- 256	89	11	+ 78	+ 2
1964 ...	11,11	433	475	143	190	- 89	29	6	+ 23	+ 13
1965 ...	11,11	474	505	202	199	- 28	17	5	+ 12	- 16
Äth S										
Äthiopien										
1963 ...	40,25	90	97	29	48	- 26	13	8	+ 5	+ 2
1964 ...	40,00	105	109	36	50	- 18	14	7	+ 7	- 2
1965 ...	40,00	117	132	43	58	- 30	21	8	+ 13	- 2
C										
Ghana										
1963 ...	85,714	226	247	24	82	- 79	3	15	- 12	+ 9
1964 ...	85,714	236	236	24	79	- 55	2	18	- 16	+ 5
1965 ...	85,714	236	321	26	98	- 158	6	16	- 10	- 10
Lib £										
Libyen										
1963 ...	280	336	240 ¹⁴⁾	40	147	- 12	31	17	+ 13	- 7
1964 ...	280	620	295 ¹⁴⁾	47	391	- 18	20	26	- 6	- 16
1965 ...	280	797	322 ¹⁴⁾	59	413	+ 120	5	25	- 20	- 2
DH										
Marokko										
1963 ...	19,76	382	451	137	153	- 85	64	51	+ 13	+ 14
1964 ...	19,76	440	438	147	152	- 3	46	68	- 22	+ 95
1965 ...	19,76	436	417	142	158	+ 4	46	67	- 21	+ 37
£ N										
Nigeria										
1963 ...	280	519	563 ¹⁴⁾	65	168	- 148	18	25	- 8	+ 77
1964 ...	280	589	689 ¹⁴⁾	67	221	- 255	32	33	- 1	+ 26
1965 ...	280	742	749 ¹⁴⁾	77	328	- 258	41	34	+ 8	- 68
sud £										
Sudan										
1963 ...	287,156	246 ¹⁴⁾	281 ¹⁴⁾	34	72	- 74	17	5	+ 12	- 1
1964 ...	287,156	202 ¹⁴⁾	252 ¹⁴⁾	33	69	- 86	5	5	- 1	- 1
1965 ...	287,156	209 ¹⁴⁾	213 ¹⁴⁾	35	71	- 40	13	4	+ 10	+ 2
R										
Südafrika										
1963 ...	140	2 387	1 823	256	645	+ 175	102	70	+ 32	- 32
1964 ...	140	2 547	2 233	297	732	- 122	115	71	+ 43	- 22
1965 ...	140	2 587	2 540	315	795	- 433	113	60	+ 53	- 49
t D										
Tunesien										
1963 ...	238	122	219	80 ¹⁴⁾	89 ¹⁴⁾	- 107	35	5	+ 30	+ 1
1964 ...	238	137	239	70 ¹⁴⁾	91 ¹⁴⁾	- 124	22	3	+ 20	+ 0
1965 ...	238	120	251	77 ¹⁴⁾	126 ¹⁴⁾	- 180	29	4	+ 26	- 0
ägypt £										
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)										
1963 ...	287,156	526	933 ¹⁴⁾	311	195	- 292	11	12	- 1	- 2
1964 ...	287,156	524	927 ¹⁴⁾	336	227	- 294	13	—	+ 13	- 5
1965 ...	287,156	568	951 ¹⁴⁾	358	228	- 253	20	—	+ 20	+ 4

Fußnoten vgl. S. 166*.

bilanzen ausgewählter Länder

US-Dollar

Kapitalbilanz										Jahr	
Unternehmen und private Haushalte			Staat		Geschäftsbanken		Zentrale Währungsbehörden		Saldo		
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche einschl. Währungsgold			
Sonstige europäische Länder											
Finnland											
+ 50	- 0	+ 40	+ 53	- 1	- 3	- 4	- 0	+ 36	- 30	... 1963	
+ 85	+ 12	- 54	+ 68	+ 1	+ 10	+ 5	+ 20	+ 59	- 160	... 1964	
+ 40	+ 12	- 59	+ 3	+ 1	+ 46	+ 30	- 17	- 82	- 169	... 1965	
Griechenland											
- 106			+ 11	+ 1	+ 4	+ 43	- 7	+ 9	- 62	... 1963	
- 137			+ 73	+ 1	+ 4	- 30	+ 1	- 9	- 254	... 1964	
- 196			+ 30	-	+ 5	+ 10	+ 7	- 26	- 254	... 1965	
Irland											
- 53		- 6	+ 14	+ 1	+ 35	- 2	- 2	+ 45	- 62	... 1963	
- 103		- 4	- 1	+ 1	+ 35	+ 11	- 1	+ 40	- 88	... 1964	
- 69		- 3	- 4	-	+ 50	+ 38	-	- 37	- 117	... 1965	
Jugoslawien											
-	-	-	- 81	-	-	-	+ 24	+ 1	- 105	... 1963	
-	-	-	- 86	-	-	-	+ 105	- 30	- 221	... 1964	
-	-	-	- 12	-	-	-	+ 100	+ 82	- 30	... 1965	
Spanien											
+ 236	+ 24	.	- 23	+ 3	+ 42	+ 4	- 30	+ 79	- 115	... 1963	
+ 275	+ 8	.	- 22	+ 2	+ 38	+ 6	- 48	+ 302	+ 75	... 1964	
+ 332	+ 10	.	- 4	+ 20	+ 30	+ 12	- 27	- 150	- 439	... 1965	
Türkei											
- 29		+ 36	+ 122	+ 1	.	-	+ 41	- 25	- 180	... 1963	
- 30		- 30	+ 77	+ 1	.	+ 11	- 64	- 18	- 79	... 1964	
- 18		+ 38	+ 86	-	.	- 3	- 17	+ 52	+ 0	... 1965	
Afrika											
Äthiopien											
- 12		+ 2	+ 15	+ 0	- 2	- 2	+ 1	+ 2	- 24	... 1963	
- 12		- 4	+ 4	+ 0	+ 1	+ 1	+ 0	+ 11	- 10	... 1964	
- 11		+ 0	+ 18	-	+ 2	- 0	- 0	+ 16	- 15	... 1965	
Ghana											
- 23			+ 23	- 16	+ 5	- 3	- 0	- 30	- 100	... 1963	
- 20			+ 34	- 3	- 5	- 0	+ 18	- 5	- 76	... 1964	
- 59			+ 35	- 2	+ 10	- 1	+ 72	+ 20	- 158	... 1965	
Libyen											
- 22		+ 3	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 2	+ 27	+ 8	... 1963	
- 54		- 6	- 2	- 2	- 2	- 1	+ 0	+ 50	- 8	... 1964	
+ 26		+ 0	- 0	-	+ 0	+ 2	- 2	+ 72	+ 103	... 1965	
Marokko											
- 2		.	+ 42	+ 1	- 6	+ 1	- 6	- 55	- 86	... 1963	
- 2		.	+ 57	+ 1	- 5	- 15	+ 6	- 46	- 120	... 1964	
- 2		.	+ 97	-	- 1	- 7	+ 10	+ 60	- 54	... 1965	
Nigeria											
- 116		- 7	- 15	- 94	+ 9	+ 14	+ 45	+ 11	- 232	... 1963	
- 187		- 3	+ 42	- 37	+ 21	- 27	-	+ 36	- 281	... 1964	
- 149		- 18	+ 46	- 12	- 17	+ 11	-	+ 14	- 183	... 1965	
Sudan											
- 5		- 3	+ 23	+ 1	- 4	+ 1	-	- 37	- 61	... 1963	
- 2		- 6	+ 31	+ 1	+ 3	+ 2	+ 6	- 42	- 87	... 1964	
- 7		+ 8	+ 17	+ 5	- 4	+ 1	+ 41	+ 15	- 33	... 1965	
Südafrika											
- 130	+ 14	- 14	+ 3	+ 4	+ 13	- 8	- 8	+ 120	+ 239	... 1963	
- 70	- 15	+ 28	+ 1	-	+ 14	- 57	+ 10	- 56	- 56	... 1964	
+ 143	- 3	- 1	+ 60	+ 20	+ 41	+ 53	+ 32	- 123	- 330	... 1965	
Tunesien											
+ 30 ^{a)}	+ 0 ^{a)}	- 2	+ 22	+ 1	- 1	+ 0	+ 18	- 8	- 78	... 1963	
+ 20 ^{a)}	+ 0 ^{a)}	- 8	+ 66	+ 1	-	- 3	- 1	- 11	- 105	... 1964	
+ 76 ^{a)}	+ 0 ^{a)}	-	+ 78	+ 1	+ 2	+ 2	+ 5	+ 3	- 154	... 1965	
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)											
+ 8		-	+ 239	+ 9	+ 41	- 1	+ 23	- 3	- 291	... 1963	
+ 11		-	+ 279	+ 12	+ 8	- 22	+ 23	+ 31	- 276	... 1964	
+ 10		-	+ 150	+ 8	+ 45	+ 32	- 35	- 128	- 236	... 1965	

1. Zusammengefaßte Zahlungs
Mill.

Jahr	Währungs- einheit und Umrechnungs- kurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Übertragungen				Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr ²⁾		Dienstleistungsverkehr		Saldo	an das Ausland	aus dem Ausland	Saldo		
		Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr						
Amerika											
Argent ³⁾											
Argentinien											
1963 ...	...	1 366 ¹¹⁾	981 ¹²⁾	137 ¹³⁾	290 ¹⁴⁾	+ 232	9	7	+ 2	+ 72
1964 ...	...	1 411 ¹¹⁾	1 080 ¹²⁾	154 ¹³⁾	451 ¹⁴⁾	+ 34	11	11	—	+ 15
1965 ...	...	1 488 ¹¹⁾	1 195 ¹²⁾	201 ¹³⁾	299 ¹⁴⁾	+ 195	2	15	- 13	- 1
B ³⁾											
Bolivien											
1963 ...	...	72	98	10	33	- 49	30	1	+ 29	+ 5
1964 ...	...	100	98	9	35	- 24	26	0	+ 26	+ 10
1965 ...	...	116	127	11	39	- 40	16	0	+ 16	- 2
Cr ³⁾											
Brasilien											
1963 ...	...	1 406	1 294	122	420	- 186	56	17	+ 39	+ 77
1964 ...	...	1 430	1 086	128	433	+ 39	68	5	+ 63	+ 186
1965 ...	...	1 596	941	146	603	+ 198	75	10	+ 65	- 30
Chil ³⁾											
Chile											
1963 ...	...	493	577	71	196	- 208	7	2	+ 6	- 70
1964 ...	...	591	623	91	204	- 145	11	1	- 10	- 14
1965 ...	...	686	627	99	211	- 52	13	4	+ 9	- 4
g/ ³⁾											
Ecuador											
1963 ...	...	151	119	13	55	- 10	8	1	+ 7	- 8
1964 ...	...	162	140	17	69	- 30	12	1	+ 12	- 5
1965 ...	...	175	155	19	70	- 31	8	0	+ 8	+ 9
kan \$											
Kanada											
1963 ...	92,50	6 987 ¹⁵⁾	6 228	1 415 ¹⁶⁾	2 522 ¹⁷⁾	- 347	164	319 ¹⁸⁾	- 154	.. ¹⁹⁾	
1964 ...	92,50	8 095 ¹⁵⁾	7 118	1 597 ¹⁶⁾	2 833 ¹⁷⁾	- 259	183	325 ¹⁸⁾	- 142	.. ¹⁹⁾	
1965 ...	92,50	+ 221 ¹⁵⁾		- 1 191 ¹⁶⁾		- 970	.	-	80 ¹⁸⁾	.. ¹⁹⁾	
kol \$ ³⁾											
Kolumbien											
1963 ...	...	485	498	105	239	- 146	23	4	+ 18	+ 39
1964 ...	...	636	575	113	310	- 137	19	4	+ 14	+ 22
1965 ...	...	556	431	101	240	- 14	18	7	+ 11	+ 17
mex \$											
Mexiko											
1963 ...	8,00	986	1 248 ¹¹⁾	714	653	- 200	8	25	- 17	- 63	
1964 ...	8,00	1 071	1 499 ¹¹⁾	761	741	- 408	7	13	- 6	+ 182	
1965 ...	8,00	1 159	1 577 ¹¹⁾	827	773	- 364	10	10	- 0	- 210	
S/ ³⁾											
Peru											
1963 ...	...	555	509	75	213	- 91	10	0	+ 10	- 54
1964 ...	...	685	511	85	251	+ 7	9	2	+ 8	+ 30
1965 ...	...	687	643	- 185		- 141	15	-	+ 15	- 5
urug \$ ³⁾											
Uruguay											
1963 ...	...	165	152	42 ¹¹⁾	61 ¹²⁾	- 5	5	1	+ 4	+ 3
1964 ...	...	184	169	47 ¹¹⁾	68 ¹²⁾	- 6	7	1	+ 6	+ 61
1965 ...	...	196	130	58 ¹¹⁾	66 ¹²⁾	+ 59	4	1	+ 4	+ 89
B. ³⁾											
Venezuela											
1963 ...	...	2 465	1 066	87	945	+ 541	7	85	- 78	- 45
1964 ...	...	2 481	1 219	96	1 068	+ 291	8	86	- 78	+ 93
1965 ...	...	2 457	1 318	- 1 016		+ 123	.	-	88	-
US-\$											
Vereinigte Staaten											
1963 ...	...	22 069 ¹⁵⁾	16 992	11 791 ¹⁶⁾	9 603	+ 7 265	232	3 063 ¹⁸⁾	- 2 831	+ 401
1964 ...	...	25 288 ¹⁵⁾	18 619	13 146 ¹⁶⁾	10 049	+ 9 766	218	3 057 ¹⁸⁾	- 2 839	+ 1 161
1965 ...	...	+ 4 788 ¹⁵⁾		+ 2 169 ¹⁶⁾		+ 6 957	.	-	2 794 ¹⁸⁾	+ 429
Asien											
Birma											
1963 ...	21,00	268 ¹¹⁾	227 ¹¹⁾	19	49	+ 12	32	3	+ 28	- 9	
1964 ...	21,00	227 ¹¹⁾	233 ¹¹⁾	21	53	- 38	20	3	+ 17	+ 9	
1965 ...	21,00	239 ¹¹⁾	209 ¹¹⁾	17	65	- 18	12	4	+ 8	- 1	

Fußnoten vgl. S. 166*.

bilanzen ausgewählter Länder

US-Dollar

Kapitalbilanz										Jahr
Unternehmen und private Haushalte			Staat		Geschäftsbanken		Zentrale Währungsbehörden		Saldo	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche einschl. Währungsgold		
Amerika										
Argentinien										
+ 34 ⁽¹⁾	+ 1 ⁽¹⁾	+ 134	+ 123	+ 3	+ 6	+ 22	- 15	+ 152	+ 162	... 1963
- 53 ⁽¹⁾	-	- 51	- 69	+ 8	+ 27	+ 19	- 181	- 127	+ 19	... 1964
- 16 ⁽¹⁾	-	+ 177	+ 16	-	-	-	- 89	- 83	+ 183	... 1965
Bolivien										
+ 20	-	+ 0	+ 12	-	+ 0	+ 1	+ 1	+ 6	- 25	... 1963
- 2	-	+ 3	+ 29	+ 0	- 1	- 1	- 4	+ 12	- 8	... 1964
+ 17	-	-	+ 19	+ 1	- 1	+ 0	+ 0	+ 13	- 22	... 1965
Brasilien										
+ 41	+ 7	- 10	+ 116	+ 15	+ 7	- 2	+ 44	- 26	- 224	... 1963
+ 41	+ 6	- 29	+ 119	+ 20	- 6	- 5	- 152	- 74	- 84	... 1964
+ 67	+ 1	- 5	+ 84	-	+ 7	- 3	- 220	+ 238	+ 293	... 1965
Chile										
- 12	-	+ 31	+ 123	+ 1	+ 8	+ 8	+ 28	- 2	- 133	... 1963
- 63	-	+ 9	+ 97	+ 5	- 5	+ 0	- 9	+ 12	- 122	... 1964
- 2	-	+ 55	+ 150	+ 3	- 16	- 0	+ 9	+ 49	- 39	... 1965
Ecuador										
- 3	-	- 2	+ 2	+ 0	-	+ 1	- 3	+ 8	+ 5	... 1963
- 8	-	- 3	+ 8	+ 2	+ 0	+ 0	- 2	+ 2	- 13	... 1964
- 12	-	-	+ 10	+ 1	- 0	+ 1	+ 10	- 3	- 32	... 1965
Kanada										
+ 398 ⁽¹⁾	+ 164 ⁽¹⁾	- 159 ⁽¹⁾	+ 334	- 24	+ 351	+ 465	- 79	+ 56	- 501	... 1963
+ 56 ⁽¹⁾	+ 302 ⁽¹⁾	- 278 ⁽¹⁾	+ 711	+ 252	+ 457	+ 712	- 246	+ 94	- 400	... 1964
								+ 145	- 1 050	... 1965
Kolumbien										
- 127	-	+ 46	+ 9	+ 1	+ 3	- 2	+ 85	+ 11	- 167	... 1963
- 150	-	+ 45	+ 27	+ 5	+ 4	+ 6	+ 37	+ 18	- 144	... 1964
- 40 ⁽¹⁾	-	- 2	+ 15 ⁽¹⁾	-	-	-	- 29	+ 6	- 21	... 1965
Mexiko										
+ 238	+ 6	+ 17	+ 75	+ 2	+ 27	+ 35	- 5	+ 120	- 154	... 1963
+ 530	+ 22	- 33	+ 16	+ 5	+ 93	+ 4	- 4	+ 42	- 595	... 1964
- 118	-	- 18	+ 21	-	- 11	+ 28	- 10	- 47	- 154	... 1965
Peru										
- 5	-	- 5	+ 54	+ 1	- 3	+ 13	+ 2	+ 20	- 28	... 1963
- 13	-	+ 22	+ 74	+ 1	- 7	+ 15	-	+ 25	- 16	... 1964
- 24	-	+ 6	- 87	-	+ 44	+ 13	-	+ 14	- 121	... 1965
Uruguay										
- 10 ⁽¹⁾	-	+ 15	+ 7	-	+ 4	- 4	- 17	- 12	- 4	... 1963
- 18 ⁽¹⁾	-	+ 12	- 3	-	+ 36	- 2	+ 19	- 3	- 62	... 1964
- 57 ⁽¹⁾	-	+ 5	- 0	-	+ 4	- 3	- 37	- 4	- 27	... 1965
Venezuela										
+ 157	-	+ 85	- 111	-	+ 3	- 4	- 0	+ 163	+ 509	... 1963
+ 41	-	- 38	- 19	+ 3	- 16	- 6	+ 2	+ 86	+ 120	... 1964
- 4	-	+ 67	+ 15	-	- 2	+ 6	+ 32	+ 11	+ 35	... 1965
Vereinigte Staaten										
+ 500	+ 4 424	+ 28	+ 429	+ 1 664	.. ⁽¹⁾	.. ⁽¹⁾	+ 2 341	+ 1 187	+ 4 033	... 1963
+ 201	+ 4 826	+ 473	+ 478	+ 1 679	.. ⁽¹⁾	.. ⁽¹⁾	+ 3 093	+ 2 560	+ 5 766	... 1964
								- 1 680 ⁽¹⁾	+ 3 734	... 1965
Asien										
Birma										
+ 15	-	-	+ 11	+ 11	- 1	+ 10	-	+ 24	+ 49	... 1963
- 0	-	-	+ 4	- 6	- 1	- 19	+ 12	+ 9	- 31	... 1964
-	-	-	+ 13	+ 23	- 1	+ 6	- 8	- 35	- 10	... 1965

1. Zusammengefaßte Zahlungs
Mill.

Jahr	Währungs- einheit und Umrechnungs- kurs in US-Cents ¹⁾	Leistungsbilanz					Übertragungen			Ungeklärte Beträge
		Warenverkehr ²⁾		Dienstleistungsverkehr		Saldo	aus dem Ausland	an das Ausland	Saldo	
		Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr					
Asien										
Ceylon										
1963 ...	C R	359 ¹¹⁾	393 ¹¹⁾	44	48	- 38	10	8	+ 3	- 1
1964 ...	21,00	371 ¹¹⁾	412 ¹¹⁾	38	39	- 42	17	9	+ 8	+ 2
1965 ...	21,00	401 ¹¹⁾	404 ¹¹⁾	42	35	+ 4	15	7	+ 9	+ 1
Indien										
1963 ...	i R	1 623	2 493 ¹¹⁾	404 ⁴⁾	424 ⁴⁾	- 890	278	55	+ 223	+ 81
1964 ...	21,00	1 717	2 916 ¹¹⁾	429 ⁴⁾	461 ⁴⁾	- 1 230	373	53	+ 320	+ 158
1965 ...	21,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Indonesien										
1963 ...	Rp	656	602	27	296	- 215	26	12	+ 14	+ 38
Irak										
1963 ...	I D	781	319 ¹¹⁾	49	400	+ 112	3	2	+ 0	+ 59
1964 ...	280	840	409 ¹¹⁾	96	474	+ 52	6	3	+ 3	+ 100
1965 ...	280	882	454 ¹¹⁾	93	496	+ 25	3	3	- 0	- 22
Iran										
1963 ¹¹⁾ ...	RI	1 035	509 ¹¹⁾	60	534	+ 52	26	2	+ 24	+ 52
1964 ¹¹⁾ ...	1,32	1 151	737 ¹¹⁾	69	605	- 122	12	3	+ 9	+ 17
1965 ¹¹⁾ ...	1,32	1 284	864 ¹¹⁾	102	690	- 168	11	0	+ 11	+ 32
Israel										
1963 ...	I £	337	598	240	384	- 404	359	13	+ 347	+ 23
1964 ...	33,33	350	731	264	411	- 528	345	10	+ 335	+ 14
1965 ...	33,33	- 330		- 192		- 521	.	.	+ 341	+ 71
Japan										
1963 ...	¥	5 391	5 556	1 135	1 703	- 733	67	113	- 46	- 44
1964 ...	0,278	6 703	6 328	1 323	2 106	- 408	73	145	- 72	- 10
1965 ...	0,278	8 333	6 432	1 564	2 448	+ 1 017	63	149	- 86	+ 51
Korea, Süd-										
1963 ...	₩ ¹¹⁾	87	497	89	81	- 403	266	7	+ 260	+ 1
1964 ...	.	120	365	91	67	- 221	199	4	+ 195	+ 1
1965 ...	.	176	420	114	68	- 199	210	7	+ 203	- 2
Pakistan										
1963 ...	p R	456	872	146	229	- 498	281	8	+ 272	+ 26
1964 ...	21,00	502	887	144	278	- 519	248	7	+ 241	+ 39
1965 ...	21,00	527	991	122	252	- 593	276	7	+ 269	+ 72
Philippinen										
1963 ...	P	740	618	152 ⁴⁾	171 ⁴⁾	+ 103	83	6	+ 78	+ 158
1964 ...	50,00	757	780	185 ⁴⁾	186 ⁴⁾	- 24	113	5	+ 109	+ 38
1965 ...	50,00	783	808	308 ⁴⁾	240 ⁴⁾	+ 43	105	5	+ 99	+ 15
Syrien										
1963 ...	sy £	189	235 ¹¹⁾	63	22	- 6	11	-	+ 11	+ 18
1964 ...	45,63	176	235 ¹¹⁾	71	23	- 11	6	-	+ 6	- 10
1965 ...	45,63	168	216 ¹¹⁾	77	26	+ 3	19	-	+ 19	+ 15
Thailand										
1963 ...	฿	461	610 ¹¹⁾	89 ⁴⁾	56 ⁴⁾	- 117	58	3	+ 55	- 29
1964 ...	4,808	585	679 ¹¹⁾	109 ⁴⁾	73 ⁴⁾	- 59	42	4	+ 37	- 12
1965 ...	4,808	609	767 ¹¹⁾	156 ⁴⁾	87 ⁴⁾	- 88	77	4	+ 73	- 30
Australien und Ozeanien										
Australien										
1963 ...	\$ A ¹¹⁾	2 790	2 344	440	1 035	- 149	.	-	- 56	- 581 ¹¹⁾ *)
1964 ...	112	3 021	2 813	526	1 160	- 427	127	159	- 32	- 404 ¹¹⁾ *)
1965 ...	112	2 957	3 291	665	1 337	- 1 006	136	207	- 72	- 181 ¹¹⁾ *)

¹⁾ Kurs, zu dem die Umrechnung (Rückrechnung) in nationale Währung vorgenommen werden kann (nach Angaben des IMF). — ²⁾ Waren außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ³⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der saldiert sind. — ⁴⁾ Spezialhandel einschl. Transithandel. — ⁵⁾ Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividen Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. Der Saldo aus den Transaktionen der Überseegebiete ist in den Ungeklärten Beträgen ¹¹⁾ Warentransaktionen im Ausland sind im Dienstleistungsverkehr enthalten. — ¹²⁾ Überwiegend fob-Werte. — ¹³⁾ Die staatlichen Übertragungen sind im Dienstleistungsverkehr enthalten. — ¹⁴⁾ Einige private Übertragungen sind in der Dienstleistungsausfuhr unterschiedliche Kurse galten oder Zu- und Abschläge zum Standardkurs vorgenommen wurden. — ¹⁵⁾ Überwiegend c & men. — ¹⁶⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen privaten Kapitalverkehr enthalten. — ¹⁷⁾ Einige private langfristige Verbind Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist bei der zentralen Währungsbehörde enthalten. — ¹⁸⁾ Sonnenjahr (Beginn am 21. 3.). — ¹⁹⁾ Obwohl angewendet. — ²⁰⁾ Nur die wiederangelegten Gewinne der Zweigbetriebe und Tochtergesellschaften. Die übrigen direkten Kapitalanlagen bisher Staatsschuldverschreibungen durch Ausländer sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ²¹⁾ Die Ansprüche der Geschäfts

bilanzen ausgewählter Länder
US-Dollar

Kapitalbilanz										Jahr
Unternehmen und private Haushalte			Staat		Geschäftsbanken		Zentrale Währungsbehörden		Saldo	
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Ansprüche	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche	Verbindlichkeiten	Ansprüche einschl. Währungsgold		
Asien										
Ceylon										
+ 1	—	+ 1	+ 17	+ 1	+ 0	+ 1	+ 9	— 9	— 34	... 1963
— 0	— 1	+ 2	+ 9	— 28	—	+ 0	+ 5	+ 4	— 35	... 1964
— 1	—	+ 4	+ 13	— 9	+ 2	— 3	+ 16	+ 50	+ 11	... 1965
Indien										
+ 27 ¹⁾	— 5 ¹⁾	+ 2	+ 797	+ 80	+ 21	— 4	— 7	+ 16	— 748	... 1963
+ 23 ¹⁾	— 5 ¹⁾	+ 4	+ 979	— 89	+ 16	+ 16	— 43	— 18	— 1 068	... 1964
										... 1965
Indonesien										
+ 10	—	—	+ 86	— 1	—	— 18	+ 40	— 84	— 239	... 1965
Irak										
+ 58		+ 2	+ 109	+ 0	— 0	+ 3	+ 17	+ 116	+ 53	... 1963
+ 39		+ 3	+ 29	+ 0	— 0	— 12	+ 16	— 29	— 45	... 1964
+ 47		+ 3	+ 9	+ 0	—	+ 3	+ 37	+ 39	+ 46	... 1965
Iran										
— 18		—	— 18	+ 1	+ 6	+ 17	+ 1	+ 13	+ 25	... 1963
— 255		—	— 13	+ 1	— 8	+ 0	+ 18	+ 122	— 130	... 1964
— 150		—	— 14	+ 1	+ 1	+ 10	+ 39	— 24	— 189	... 1965
Israel										
+ 179	+ 30	+ 5	+ 27	+ 0	+ 34	+ 11	+ 7	+ 121	— 81	... 1963
+ 204	+ 31	+ 21	+ 61	+ 3	+ 29	+ 15	+ 32	+ 50	— 207	... 1964
	— 184		— 141		+ 29	+ 8	+ 94		— 252	... 1965
Japan										
+ 743	+ 236	— 107	+ 20	+ 66	+ 848	+ 438	— 220	+ 23	— 735	... 1963
+ 542	+ 399	— 233	+ 11	+ 44	+ 669	+ 598	— 11	— 67	— 470	... 1964
+ 53	+ 335	+ 62	— 18	+ 107	+ 85	+ 373	+ 1	+ 124	+ 880	... 1965
Korea, Söd-										
— 42		— 19	+ 35	+ 0	— 2	— 2	+ 12	— 37	— 144	... 1963
— 12		+ 4	+ 17	+ 0	— 0	— 2	+ 4	+ 2	— 27	... 1964
— 40		+ 23	— 19	—	+ 3	+ 4	+ 14	+ 18	+ 7	... 1965
Pakistan										
+ 44	—	+ 4	+ 254	+ 4	+ 8	+ 5	— 10	+ 31	— 252	... 1963
+ 53	— 0	— 0	+ 265	+ 2	— 11	+ 45	— 3	— 61	— 318	... 1964
	— 41	— 2	— 266		— 11	— 33	+ 54	— 12	— 396	... 1965
Philippinen										
— 28 ¹⁾	+ 2 ¹⁾	— 29	+ 7	+ 2	+ 40	+ 12	— 32	+ 23	+ 23	... 1963
— 34 ¹⁾		+ 109	+ 0	+ 2	+ 25	— 2	+ 14	+ 10	+ 46	... 1964
+ 43 ¹⁾		+ 118	+ 69	— 2	+ 14	+ 17	+ 31	+ 65	+ 127	... 1965
Syrien										
			— 11	+ 0	+ 11	— 2	+ 5	— 5	— 12	... 1963
			— 14	+ 1	— 8	+ 7	+ 16	+ 12	+ 5	... 1964
			— 15	—	— 3	+ 5	+ 16	— 2	+ 7	... 1965
Thailand										
— 79 ¹⁾		+ 1	+ 2	+ 1	+ 21	+ 14	+ 10	+ 62	— 33	... 1963
— 66 ¹⁾		— 2	+ 13	+ 1	+ 24	+ 9	— 0	+ 84	— 10	... 1964
— 45 ¹⁾		— 9	+ 14	+ 1	+ 14	+ 17	+ 23	+ 102	+ 15	... 1965
Australien und Ozeanien										
Australien										
+ 132 ¹⁾	+ 13 ¹⁾	+ 16	— 11 ¹⁾		+ 2	.. ¹⁾	— 26	+ 467 ¹⁾	+ 376	... 1963
+ 146 ¹⁾	+ 16 ¹⁾	— 20	+ 30 ¹⁾		+ 2	.. ¹⁾	—	+ 67 ¹⁾	— 55	... 1964
	— 567 ¹⁾	+ 94	— 67 ¹⁾		+ 1	.. ¹⁾	— 35	— 390 ¹⁾	— 896	... 1965

verkehr (sob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif- auf fob-Werte, Unternehmen enthalten. Beim Staat sind nur die langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, während die kurzfristigen mit den Ansprüchen den). — ¹⁾ Teilweise cif-Werte. — ²⁾ Die Transaktionen der Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie über enthalten. — ³⁾ Spezialhandel. — ⁴⁾ Die Ausfuhr des nicht monetären Goldes ist im kurzfristigen privaten Kapitalverkehr enthalten. — ⁵⁾ Tragungen sind im Dienstleistungsverkehr enthalten. — ⁶⁾ Einschl. des Warenverkehrs der Überseegebiete. — ⁷⁾ cif-Werte. — ⁸⁾ Die enthalten. — ⁹⁾ Überwiegend cif-Werte. — ¹⁰⁾ Ein einheitlicher Wechselkurs kann nicht angegeben werden, weil für die einzelnen Trans-f-Werte. — ¹¹⁾ Ohne die unentgeltliche Ausfuhr von militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsprogram-ligkeiten sind in den Verbindlichkeiten des Staates eingeschlossen. — ¹²⁾ Ohne Erträge aus direkten Kapitalanlagen im Ausland. — ¹³⁾ Der der australische Dollar erst am 14. 2. 1966 das australische £ ablöste, wurde für den ganzen Berichtszeitraum der neue Umrechnungskurs sowie die Käufe von Obligationen australischer Firmen sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ¹⁴⁾ Die Käufe und Verkäufe austrabanken sind in denen der Zentralen Währungsbehörde enthalten.

2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe								
	insgesamt brutto	Tilgungen bzw. Rück- zahlungen	insgesamt netto	darunter (netto)					
				1950	1951	1952	1953	1954	1955
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	45 458	1 670	43 788	1 664	1 850	1 903	1 894	1 884	1 799
Kredite (nur wirtschaftliche) ¹⁾	30 170	11 781	18 389	431	499	735	1 156	1 547	1 597
Kurzfristige Warenkredite ¹⁾	12 322	8 989	3 332	522	189	146	291	— 28	— 23
Wirtschaftshilfe	87 950	22 440	65 509	2 617	2 539	2 784	3 341	3 404	3 373
Westeuropa	33 592	9 782	23 810	— 20	— 592	— 690	— 257	124	— 100
dar.: Bundesrepublik Deutschland	4 424	1 369	3 056	— 29	— 587	— 3	— 14	— 5	0
Frankreich	6 804	2 564	4 239	— 48	— 68	— 541	— 244	— 38	— 205
Großbritannien	8 488	2 097	6 390	— 89	— 81	— 77	— 75	— 14	— 20
Italien	3 811	896	2 914	10	— 28	— 180	1	78	31
Jugoslawien	2 539	628	1 911	48	125	148	134	91	75
Spanien	1 834	954	880	90	109	11	0	— 10	19
Osteuropa	1 797	173	1 624	123	52	53	40	46	— 13
dar. Polen ¹⁾	1 064	84	979	127	56	59	46	52	— 6
Griechenland, Naher Osten und Südasien	21 020	5 619	15 403	1 226	1 232	1 499	1 723	1 780	1 640
dar.: Griechenland	2 035	382	1 653	27	30	19	29	35	26
Indien	7 382	2 233	5 150	522	369	528	736	864	849
Iran	863	175	687	33	128	45	18	— 6	7
Israel	1 377	517	861	41	41	57	48	34	49
Pakistan	3 547	954	2 593	229	213	323	378	377	348
Türkei	2 380	609	1 770	100	151	197	173	126	132
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 625	578	1 048	116	117	185	180	194	95
Afrika (ohne Ägypten)	2 720	492	2 229	178	282	356	298	291	369
dar.: Kongo (Dem. Rep.)	282	38	243	11	29	72	42	40	48
Marokko	515	64	451	60	89	49	53	38	51
Tunesien	427	35	392	55	76	52	38	45	54
Ferner Osten und Pazifik	17 799	3 259	14 541	777	733	758	756	561	655
dar.: Indonesien	883	200	682	45	53	87	77	32	— 4
Japan	3 583	1 043	2 540	17	26	59	33	— 49	— 57
Korea, Süd-	4 593	721	3 872	255	220	229	231	157	165
Philippinen	1 432	303	1 129	23	11	24	8	49	45
Taiwan (Formosa)	2 690	572	2 119	109	118	79	74	45	49
Vietnam, Süd- ¹⁾	2 534	202	2 332	185	150	156	210	221	300
Mittel- und Südamerika	8 415	2 878	5 537	187	698	575	554	434	607
dar.: Argentinien	636	255	380	47	42	69	12	6	— 3
Bolivien	403	52	352	13	23	29	44	33	30
Brazilien	2 678	1 012	1 666	41	269	158	138	212	149
Chile	994	260	735	8	120	87	109	96	101
Kolumbien	696	281	415	— 8	53	43	69	38	34
Mexiko	890	486	403	3	84	20	— 18	— 55	38
Peru	467	212	254	— 16	— 21	5	4	17	32
Venezuela	224	74	150	6	32	63	42	— 41	— 38
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	2 606	240	2 365	146	132	234	225	168	215
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten ¹⁾	—	—	1 290 ¹⁾	153	172	122	62	112 ¹⁾	—
Militärische Schenkungen¹⁾	—	—	35 691	1 811	1 518	1 630	1 721	1 200	1 665
Westeuropa	—	—	16 167	623	415	372	469	230	242
Griechenland, Naher Osten und Südasien	—	—	5 974	332	241	337	424	273	330
Afrika (ohne Ägypten)	—	—	174	12	18	29	32	32	24
Ferner Osten und Pazifik	—	—	12 024	743	689	789	706	585	1 006
Mittel- und Südamerika	—	—	945	77	134	74	63	54	59
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	—	—	406	24	22	28	27	26	3
Insgesamt	—	—	102 490¹⁾	4 582	4 229	4 535	5 124	4 715	5 038

¹⁾ Wirtschaftliche Schenkungen sind Übertragungen, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichten, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. Dagegen sind Kredite nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzahlen. Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Kurzfristige Warenkredite sind hauptsächlich Lieferungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zunächst in Landeswährung bezahlt werden. Die Beträge werden später in Schenkungen oder Kredite umgewandelt oder für Käufe der US-Regierung verwendet. — ²⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ³⁾ Geordnete Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — ⁴⁾ Kapitalanlagen der US-Regierung. — ⁵⁾ Ohne den Internationalen Währungsfonds (IMF), der bis einschl. 1963 bei den internationalen Finanzierungsinstituten erfüllt wurde. — ⁶⁾ Für die militärischen Schenkungen sind ab 1964 nur noch die Netto-Beträge verfügbar. — ⁷⁾ Einschl. der Kapitalanlagen der US-Regierung bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-Dollar

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zu Grunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilter Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Näheres vgl. U.S. Department of Commerce: «U.S. Business Investments in Foreign Countries» (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Erdeil Land	Bestände insgesamt			Bestände in den wichtigsten Bereichen 1965				
	1950	1960	1965	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr u. Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Kanada	3 579	11 198	15 172	1 755	3 320	6 855	486	881
Mittel- und Südamerika	4 576	9 271	10 808	1 424	3 534	2 940	641	1 125
dar.: Kuba	642	956	—	—	—	—	—	—
Mexiko	415	795	1 177	103	48	752	27	138
Panama	58	405	704	19	122	24	38	288
Europäische Überseegebiete ..	131	884	1 437	310	500	199	45	91
Argentinien	356	472	992	.	.	617	.	47
Brasilien	644	953	1 073	51	57	722	37	162
Chile	540	738	829	509	.	39	.	24
Kolumbien	193	424	527	.	269	160	29	49
Peru	145	446	515	263	60	79	21	53
Venezuela	993	2 569	2 715	.	2 033	248	19	222
Europa	1 733	6 681	13 894	55	3 429	7 570	60	1 716
dar.: Belgien-Luxemburg	69	231	585	0	71	373	1	103
Bundesrepublik Deutschland ..	204	1 006	2 417	.	610	1 547	12	170
Frankreich	217	741	1 584	10	280	1 052	14	177
Großbritannien	847	3 231	5 119	2	1 084	3 308	6	415
Italien	63	384	972	.	404	446	2	80
Niederlande	84	283	698	0	252	270	17	127
Afrika	287	925	1 904	361	1 020	292	0	114
dar.: Nordafrikanische Länder	56	195	1 376	204	453	54	0	37
Südafrika	140	286	528	65	.	237	0	63
Asien	1 001	2 291	3 611	37	2 384	673	61	253
dar.: Naher Osten	692	1 139	1 590	3	1 491	43	4	13
Indien	38	159	253	0	0	110	4	36
Indonesien	58	178	.	.	.	.	.	.
Japan	19	254	676	—	.	274	2	62
Philippinen	149	414	529	.	.	153	40	77
Australien und Ozeanien	256	994	1 811	162	499	950	2	103
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 418	2 017	—	1 133	—	884	—
Welt ...	11 788	32 778	49 217	3 794	15 320	19 280	2 134	4 191

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Bergbau und Metallherzeugung	211	255	219	299	214	135	146	.	.	222
Erdölwirtschaft	1 465	1 876	805	520	612	906	686	.	.	1 065
Verarbeitende Industrie	923	887	733	1 049	1 429	897	1 201	.	.	2 386
Handel	200	203	130	263	358	575	726	.	.	1 224
Übrige Bereiche	329	584	239	329	333			.	.	
Insgesamt ...	3 128	3 805	2 126	2 460	2 946	2 513	2 759	3 483	3 847	4 896

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche Entwicklungshilfe sowie private Kapitalanlagen in Entwicklungsländern und bei internationalen Entwicklungsbanken*)

Mill. US-Dollar

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Entwicklungsbanken ¹⁾	zusammen
	Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ²⁾	Kredite			Langfristige Kapitalanlagen ³⁾	Garantierte Exportkredite		
Geberländer der OECD								
1956-1962	-	-	-	33 198	-	-	-	20 562
1963	3 734	1 979 ⁴⁾	411	6 124	1 850	552	12	2 390
1964	3 608	1 833 ⁴⁾	441	5 882	2 162	881	156	3 200
1965	3 668	2 105 ⁴⁾	498	6 271	2 849	741	290	3 879
Einzelne Geberländer der OECD Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾								
1956-1962	578	894	983	2 456	774	1 073	63	1 908
1963	152	257	26	435	84	72	11	167
1964	155	258	9	423	105	122	57	284
1965	176	257	39	471	122	59	76	255
1966	138	341	36	515	155	99	6	248
Belgien								
1956-1962	-	-	-	415	-	-	-	475
1963	76	2	17	90	55	38	2	95
1964	77	3	2	82	50	43	0	93
1965	111	1	8	119	60	60	0	120
Frankreich								
1956-1962	-	-	-	5 953	-	-	-	307
1963	679	143	29	851	303	110	1	414
1964	645	166	21	831	370	186	6	550
1965	623	107	27	757	394	167	1	562
Großbritannien								
1956-1962	-	-	-	2 377	-	-	-	3 105
1963	209	161	45	415	176	103	1	280
1964	235	212	46	493	276	144	5	415
1965	260	168	52	480	336	107	0	443
Italien								
1956-1962	-	-	-	669	-	-	-	955
1963	25	84	1	110	120	114	1	233
1964	21	39	5	54	65	126	3	188
1965	26	28	40	93	83	100	0	184
Niederlande								
1956-1962	-	-	-	367	-	-	-	1 130
1963	10	8	20	38	101	7	1	109
1964	13	20	15	48	63	21	4	80
1965	14	33	14	60	106	49	10	164
Kanada								
1956-1962	-	-	-	420	-	-	-	410
1963	51	39	8	98	45	20	32	33
1964	64	47	16	128	45	1	17	29
1965	67	29	24	120	27	10	16	33
Vereinigte Staaten								
1956-1962	-	-	-	18 854	-	-	-	8 428
1963	2 362	1 195 ⁴⁾	198	3 755	845	30	5	880
1964	2 204	984 ⁴⁾	275	3 463	1 117	49	131	1 297
1965	2 170	1 293 ⁴⁾	268	3 730	1 591	13	144	1 748
Japan								
1956-1962	-	-	-	918	-	-	-	770
1963	77	52	12	140	88	51	0	138
1964	69	38	10	116	53	136	1	188
1965	82	144	18	244	87	155	0	242

*) Bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁴⁾ Einschl. in nationaler Währung rückzahlbarer Kredite. — ⁵⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. — Nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 539.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung „Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik — Stand Mitte 1966“, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit werden in folgende Gruppen gegliedert:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt „Internationale Übersichten“ und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland — Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin sowie die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1967. Eine englische Fassung unter dem Titel „Handbook of Statistics“ und eine französische unter dem Titel „Memento des Statistiques“ sind letztmals 1961 erschienen und für 1967 in Vorbereitung.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als „Studies on Statistics“ in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken und einer Sammlung der einschlägigen Rechtsgrundlagen (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1966). Außerdem liegt eine „Kurzausgabe“ (Stand Anfang 1967) vor, die sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt. Hierzu englische Ausgabe „Survey of German Federal Statistics“.

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

In Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstelltes Fundstellenverzeichnis über die regionalgegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965, erschienen 1966.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsrarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1966/67.)

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen, und wo sie zu finden sind. (Erschienen 1959 als Band 233, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1950. (Erschienen als Band 31, Statistik der Bundesrepublik Deutschland, vergriffen. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1961 ist vorgesehen.)

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen als Band 50, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als „Studies on Statistics“.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

Ein Standardssystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen „Standardised System of National Accounts“, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen. Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen grafischen Darstellungen. (Erschienen 1955.)

Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen 1939/50 mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Krieges- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebene und zurückgehaltene Bevölkerung. (Erschienen 1958, vorergriffen.)

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel „Statistical Pocket-Book on Expellees“ erschienen. (Erschienen 1953.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1966.)

Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einführenden textlichen Erläuterungen. (Letzte Ausgabe 1958, erschienen als Statistischer Bericht II/2 3.)

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen 1959 als Band 220, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Bevölkerung und Wirtschaft Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen historische Daten vorhanden sind. (Erschienen 1968 als Band 199, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Die Bundesrepublik Deutschland in Karten

Atlaswerk mit mehrfarbigen Karten über die Verwaltungsgliederung, über Boden, Klima, Wasser, über die Bevölkerung und ihre Struktur, über die Wirtschaft und ihre Verkehrswege sowie über die Raumbedeutung, insbesondere unter Verwendung der Ergebnisse der Großzählungen aus den Jahren 1960/62. Herausgeber: Statistisches Bundesamt — Institut für Landeskunde — Institut für Raumforschung.

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Landervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

Länderkurzberichte

Grafische Zusammenstellung von ausgewählten, zeitnahen Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe der Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten; sie erscheinen unter dem Sammeltitlel „Fachserie“. Der Titel der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in „Einzeltitel“ und „Untertitel“. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Die z.Z. bestehenden Fachserien werden in folgende Veröffentlichungsreihen und Einzelveröffentlichungen gegliedert:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes (vorgesehen)

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 — Haupterhebung
Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
Gartenbauerhebung 1961
Forsterhebung 1961
Binnenfischereierhebung 1962
Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtläche

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzahlung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Auftragsingang in wichtigen Industriezweigen
- Reihe 7: Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes
- Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im produzierenden Gewerbe 1962
Handwerkszahlung 1963

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen
- Reihe 7: Wohngeld

Einzelveröffentlichungen:

Gebäudezahlung vom 6. Juni 1961
1^o-Wohnungstichprobe 1965

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufserlösgängen (Umsatzentwicklung) ab Berichtsmonat Januar 1965 eingestellt
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesetzt)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gastgewerbe
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzahlung 1960

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)

Reihe 6: Durchfuhr

Reihe 7: Sonderbeiträge

Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Binnenschifffahrt
- Reihe 2: Seeschifffahrt
- Reihe 3: Luftverkehr
- Reihe 4: Eisenbahnverkehr
- Reihe 5: Straßenverkehr
- Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
- Reihe 7: Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr
- Reihe 8: Nachrichtenwesen
- Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Reihe 2: Aktienkurse
- Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge
- Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
- Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
- Reihe 7: Umsatzsteuer
- Reihe 8: Verbrauchsteuern
- Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter
- Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise
- Reihe 9: Preise im Ausland
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
- Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom „Amtlichen Gemeindeverzeichnis“, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden.

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)

Grundsystematik mit Erläuterungen

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken

Erzeugnissgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Nach 32 zweistelligen Warengruppen, 195 dreistelligen Warenzweigen, 872 vierstelligen Warenklassen und 5305 sechstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Außerdem liegen vor: Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse) — Ausgabe 1963 — und Verzeichnis der Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1952 bis 1960 mit Berichtigungen.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1958 mit Berichtigungen)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

(Ausgabe 1966)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1152 vierstellige Tarifnummern und 8017 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1096 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 56 — nicht im Zolltarif enthaltene — „Tarifnummern“ dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder

Das Verzeichnis baut auf dem Gemeinsamen Zolltarif (GZT) auf, dessen Zolllinien (Tarifstellen) nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für statistische Zwecke weiter unterteilt wurden. Es ermöglicht einen Vergleich der Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder in mehr als 4 800 Positionen.

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Melde-nummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) (Stand 1964)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche sechststelligen Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Stand 1964 — in den Abschnitten, besonders aber in den zweistelligen Kapiteln und vierstelligen Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik — Ausgabe 1964 — enthalten sind.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce International (CST) und der Melde-nummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) (Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den dreistelligen Gruppen der revidierten SITC bzw. in der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik

(Ausgabe 1962)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 43 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

(Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961)

Systematisches Verzeichnis der Berufbenennungen, gegliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsgruppe, dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens.

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen „International Standard Classification of Occupations“. (Erschienen 1960.)

Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (Ausgabe 1958)

Deutsche Ausgabe der 7. Bearbeitung des Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I enthält die Internationale und Deutsche Systematik, Band II das Alphabetische Register. Beide Bände sind verziffelt.

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen abgeleitet.

Verzeichnis der Religionsbekenntnisse (Ausgabe 1961)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Ämthches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amt, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Ständesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil A. enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil C. setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben.

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1966)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See; Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik (Ausgabe 1964)

Alphabetisches Hafenverzeichnis für das In- und Ausland sowie Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrt nach Wasserstraßen. (Verziffelt.)

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und geographisches Verzeichnis der ausländischen Hafenplätze mit Verzeichnis der Küstenstrecken.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schultragers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, 65 Mainz, Postfach 1150.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1963 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1963 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1963 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen. Einen vollständigen Überblick bis Ende 1956 enthält der Quellennachweis des Statistischen Jahrbuches 1957.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6 = Jahrgang 1966 / Juniheft). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. 2 und 3 zu ersehen.

Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (vgl. auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm können dem »Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen:

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1966

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1966/67

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 233

Sonderbeiträge:

Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistik in *WiSta* 55/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11

Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8

Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6

Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7

Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6

Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15

Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8

Allgemeine Methodenfragen

Einzelveröffentlichungen:

Stichproben in der amtlichen Statistik

Sonderbeiträge:

Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4

Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7

Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11

Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4

Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4

Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indizes mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5

Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4

Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4

Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7

Der deutsche Beitrag zum Weltindustriezensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16

Unternehmen, fachliche Unternehmenseinheiten und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6

Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6

Versuch einer Analyse der Wohnungsmärkte der Bundesrepublik in *WiSta* 62/7

Methode und Ergebnisse der Erhebung im Güternahverkehr mit Lastkraftwagen 1963 in *WiSta* 66/9

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Dauer der Abschreibungsperiode und Genauigkeit der Ergebnisse bei Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in *WiSta* 66/7

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 65/2

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 62/3

Stand der Systematik in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstatistiksystematik) in *WiSta* 59/2

Systematisches Güterverzeichnis für den privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2

Das Atlaswerk «Die Bundesrepublik Deutschland in Karten» in *WiSta* 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 56/10

Die deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Systematische Verzeichnisse:

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen

Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Volkszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie A-VZ* 1961

Heft 2: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 3: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

Heft 4: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Heft 5: Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Heft 6: Vertriebene und Deutsche aus der SBZ – Verteilung und Struktur

Heft 7: Ausländer

Heft 8: Bevölkerung in Anstalten

Heft 19: Kinder und Jugendliche in Familien

Heft 20: Religionszugehörigkeit in Familien

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5

Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6

Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Die Bevölkerung der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/7

Altersgliederung der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Altersgliederung der Bevölkerung in Stadt und Land in *WiSta* 65/4

Bevölkerung nach dem Geschlecht in WiSta 63/11

Geschlecht und Alter der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in WiSta 65/5

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in WiSta 63/10

Die regionale Verbreitung der Konfessionen in WiSta 64/1
Struktur und Verbreitung der konfessionell gemischten Ehen (10%-Aufbereitung) in WiSta 66/9

Kinderzahlen in den evangelischen, katholischen und konfessionell gemischten Ehen (10%-Aufbereitung) in WiSta 66/11

Familienstand der Bevölkerung in WiSta 63/2

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in WiSta 65/9

Ausbildung und Erwerbsfähigkeit der 15 bis unter 25-Jährigen ledigen Familienmitglieder (10%-Aufbereitung) in WiSta 66/3

Personen mit abgeschlossener Hochschulausbildung (10%-Aufbereitung) in WiSta 65/6

Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegrößenklasse in WiSta 63/10

Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in WiSta 64/6

Die demographische Struktur der Haushalte und Familien (10%-Aufbereitung) in WiSta 65/7

Familienstruktur und Frauenberwerbstätigkeit (10%-Aufbereitung) in WiSta 65/11

Anstaltsbevölkerung nach Anstaltsarten in WiSta 67/1

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in WiSta 63/12

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin nach dem Jahr des Zuzuges in das Bundesgebiet in WiSta 66/1

Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilverscholeppte in WiSta 64/1

Anwanderer im Bundesgebiet in WiSta 64/11

Mikrozensusserhebung**Haushalte und Familien**

unregelmäßig in Fachserie A 5

Sonderbeiträge:

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in WiSta 64/2

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in WiSta 64/8

Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in WiSta 64/8

Entwicklung der Privathaushalte seit 1950 in WiSta 67/1

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in WiSta Tabellenteil

jährlich in Fachserie A 1

jährlich in WiSta 63/5; 64/1; 65/1; 66/1; 67/1

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in Fachserie A 1/1

Sonderbeiträge:

Voraussatzung der Bevölkerung für die Jahre 1961 bis 2000 in Fachserie A 1/8 und in WiSta 63/12, für die Jahre 1966 bis 2000 in Fachserie A 1/8 und in WiSta 66/11

Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland in WiSta 64/4
Regionale Bevölkerungsentwicklung seit 1961 in WiSta 66/6

Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung in WiSta 67/3

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in Fachserie A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in Fachserie A 1/IV

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in Fachserie A 1/II

Vertriebene und Flüchtlinge

unregelmäßig in Fachserie A 1

Forschungsergebnisse:

Die deutschen Vertriebungsverluste

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Sonderbeiträge:

Die deutschen Vertriebungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) in *Statistischer Bericht VIII* 20/34 und in WiSta 58/11

Herkunftsgebiete der Vertriebenen in WiSta 66/9

Staatsangehörigkeit

jährlich in Fachserie A 1 V

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung:

Institut für Raumforschung; Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

monatlich in WiSta Tabellenteil

jährlich in Fachserie A 2

Eheschließungen

monatlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich in Fachserie A 2/1

jährlich in WiSta 63/5; 64/5; 65/1; 66/4

Sonderbeiträge:

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit 1955 und 1959 bis 1962 in WiSta 64/5

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in WiSta 64/8

Heiratsstatistik für Ledige, Verwitwete und Geschiedene 1960/62 in WiSta 65/11

Geborene

monatlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich in Fachserie A 2/1

jährlich in WiSta 63/5; 64/5; 65/1; 66/4

Sonderbeiträge:

Kinderzahl der Ehen, Oktober 1962 (Mikrozensusergebnisse) in Fachserie A 2/8

Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten in WiSta 63/1

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in WiSta 64/2

Kinderzahl der Frauen der Geburtsjahrgänge 1932 bis 1950 in WiSta 67/3

Kinderzahl der seit 1947 geschlossenen Ehen in WiSta 67/3

Die eheliche Geburtenhäufigkeit in den Ländern des Bundesgebietes in WiSta 63/3

Ursachen der Geburtenzunahme seit 1958 in WiSta 65/3

Geburtenstatistik 1964 in WiSta 66/5

Gestorbene

monatlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich in Fachserie A 2/1

jährlich in WiSta 63/5; 64/5; 65/1; 66/1

Sonderbeiträge:

Sterblichkeit in Stadt und Land 1961 in WiSta 66/10

Mutters- und Säuglingssterblichkeit in WiSta 65/11

Die Säuglingssterblichkeit in WiSta 66/12

Abgekürzte Sterbetafeln 1960/61 und 1961/62 in WiSta 64/2

Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in Fachserie A 2/1, in WiSta 64/7, 65/2 und in *Statistik* No. 19

Sterbetafeln 1960/62 nach dem Familienstand in WiSta 65/10

Sterbetafeln 1960/62 nach Gemeindegrößenklassen in WiSta 67/1

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in Fachserie A 2

jährlich (auszugsweise) in Fachserie A 2/II

unregelmäßig in WiSta 64/4; 66/6

Wanderungen

jährlich in *Fachserie A 3*
 jährlich in *WiSta* 63/6; 64/6; 65/7; 66/6
Sonderbeiträge:
 Struktur der Wanderungen 1963 in *WiSta* 64/12

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3/1* und *A 4*

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3/11* und *A 3*
Sonderbeiträge:
 Auswanderung nach Übersee in *WiSta* 63/4
 Struktur der Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1962 in *WiSta* 63/11
 Religionszugehörigkeit der 1962 über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in *WiSta* 64/5

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge:
 Die Körperbehinderten nach Art und Ursache der Behinderung (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 7/8* und in *WiSta* 63/3, 64/2
 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 63/7; 64/4
 Ausbildung in „Erster Hilfe“ (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 65/7
 Unfälle von Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren 1962 bis April 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 66/12

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*
 jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 63/4; 64/5; 65/4; 66/4; 67/4

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie A 7/II*
 jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 63/12; 64/12; 65/11; 66/10

Sterbefälle nach Todesursachen

vierteljährlich in *Fachserie A 7/IV*
 jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 63/6; 64/7; 65/6; 66/4; 67/3
Sonderbeiträge:
 Beruf und Todesursache (1955) in *Fachserie A 7/8*
 Sterbefälle nach Todesursachen (1952 bis 1961) in *Fachserie A 7/8*
 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 in *Fachserie A 7/8*
 Sterbefälle an unnatürlichen Todesursachen 1962 in *WiSta* 64/9
Systematische Verzeichnisse:
 Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Ausgabe 1958
 Band 1: Internationale und Deutsche Systematik
 Band 2: Alphabetisches Register
 Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 63/2; 64/1; 65/2, 12; 66/11

Krankenhäuser

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 63/4; 64/3; 65/3; 66/2; 67/2

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen:

Bundesministerium für Gesundheitswesen: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland (zweijährlich)
 Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Meldepflichtige übertragbare Krankheiten)
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Verhältnisse

Systematische Verzeichnisse:
 Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Unterricht, Bildung und Kultur

Sonderbeiträge:
 Frauen im Bildungswesen in *WiSta* 65/6
Systematische Verzeichnisse:
 Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Allgemeinbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/I*
Sonderbeiträge:
 Der Besuch von Gymnasien (Höhere Schulen) 1952 bis 1961 in *WiSta* 63/5
 Übergänge und Abgänge aus allgemeinbildenden Schulen 1963 bis 1965 in *WiSta* 66/7

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/II*

Ingenieur- und Technikerschulen

jährlich in *Fachserie A 10/III*
Sonderbeiträge:
 Ingenieurschulen 1958 bis 1963 in *WiSta* 64/11

Hochschulen

halbjährlich und jährlich in *Fachserie A 10/V*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

jährlich in *Fachserie A 10/IV*
Sonderbeiträge:
 Studierende an Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen im Wintersemester 1965/66 in *WiSta* 66/12

Ton- und Fernseh- und Funkgenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie H 8*

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur:

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte
 Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch
 Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit
 Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
 Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
 Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
 Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
 Borsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.: Buch und Buchhandel in Zahlen
 Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

V. Rechtspflege

Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

jährlich in *Fachserie A 9/I und A 9*

Tatermittlung

jährlich in *Fachserie A 9*

Sonderbeiträge:

Die statistische Ermittlung der Straftaten und Straffälligen 1961 in *WiSta* 63/6

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9/II und A 9*

Sonderbeiträge:

Angetrunkene und betrunkene Verkehrssünder in *WiSta* 63/12

Jugendkriminalität 1962 in *WiSta* 64/10

Mord und Totschlag nach der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta* 64/11

Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta* 66/1

Strafvollzug

jährlich in *Fachserie A 9/III und A 9*

Sonderbeiträge:

Anordnung und Vollzug von Maßregeln der Sicherung und Besserung in *WiSta* 64/3

Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta* 66/1

Bewährungshilfe

jährlich in *Fachserie A 9/IV und A 9*

Sonderbeiträge:

Bewährungshilfe 1963 in *WiSta* 65/2

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege:

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)

Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VI. Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965

Ergebnisse in *Fachserie A 9*

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern

2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise

3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise

4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen

5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen

6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete

7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen

8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Sonderbeiträge:

Die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. September 1965 in *WiSta* 66/9

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1965 in *WiSta* 65/10

Erfolgswert der Stimmen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta* 65/12

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Briefwähler bei den Bundestagswahlen 1957, 1961 und 1965 in *WiSta* 66/1

Das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta* 66/2, 3

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 64/1, 4; 65/3

Die voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit in *WiSta* 63/1

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1960 bis 1965 in *WiSta* 66/7

Tatsächliche und voraussichtliche Entwicklung der Erwerbsbevölkerung von 1950 bis 1970 und ihre Komponenten in *WiSta* 65/5

Voraussetzung der Erwerbsbevölkerung bis 1970 und ihre wichtigsten Bestimmungsfaktoren in *WiSta* 65/1

Voraussetzung der Erwerbsbevölkerung bis 1980 in *WiSta* 64/9

Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt in *WiSta* 63/3

Entwicklungstendenzen im Berufsleben seit 1950 in *WiSta* 66/1

Das seefahrende Personal in *WiSta* 64/9

Berufliche Gliederung der Frauenerwerbsarbeit in *WiSta* 66/3

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen 1958 bis 1961 in *WiSta* 66/4

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen nach dem Alter 1958 bis 1961 in *WiSta* 66/10

Neuzugänge aus allgemeinbildenden Schulen in Lehr-, Anlern- und Praktikantenverhältnisse 1958 bis 1961 in *WiSta* 67/1

Neuzugänge aus berufsbildenden Schulen in das Erwerbsleben nach ausgewählten Ausbildungsfachrichtungen von 1958 bis 1961 in *WiSta* 67/1

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland 1952 bis 1963 in *WiSta* 65/2

Systematische Beschreibung der Berufstätigkeiten in *WiSta* 66/12

Systematische Verzeichnisse:

Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)

Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)

Systematik der Wirtschaftszweige Ausgabe 1961:

Grundschematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Berufszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie A-VZ* 1961

Heft 9: Pendler

Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta* 63/11

Die Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta* 64/3

Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 65/3

Die Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter in *WiSta* 65/9

Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9

Erwerbspersonen nach Beruf und Alter in WiSta 65/10

Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich in WiSta 64/9

Erwerbsbevölkerung in sozioökonomischer Gliederung in WiSta 66/12

Selbständige und abhängige Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsklassen in WiSta 65/12

Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder 10⁹ - Aufbereitung in WiSta 66/3

Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10⁹ - Aufbereitung) in WiSta 65/11

Der Umfang der Pendelwanderung in WiSta 64/1

Einpendler und Pendlersaldo in den Kreisen in WiSta 64/10

Die Ausländer im Bundesgebiet in WiSta 64/11

Mikrozensusserhebung**Entwicklung der Erwerbstätigkeit**

jährlich in Fachserie A 6/1

Sonderbeiträge:

Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in Fachserie A 6/8 und in WiSta 64/8

Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1962 in WiSta 63/9

Erwerbstätigkeit von Oktober 1961 bis Juli 1962 in WiSta 63/3; Oktober 1962 bis April 1964 in WiSta 65/7

Erwerbsbevölkerung Oktober 1962 und April 1964 in WiSta 64/1; Mai 1965 in WiSta 66/2; April 1966 in WiSta 67/2

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1964 in WiSta 65/1; Mai 1965 in WiSta 65/12; April 1966 in WiSta 66/12

Erwerbstätigkeit im April 1964 und im langfristigen Zeitvergleich in WiSta 65/3

Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich mit den geleisteten Arbeitsstunden 1957 bis 1964 in WiSta 63/3

Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im Oktober 1962 in WiSta 63/10; April 1963 in WiSta 64/4; April 1964 in WiSta 65/3; Mai 1965 in WiSta 66/2; April 1966 in WiSta 67/2

Arbeitszeiten und geleistete Arbeitszeit der Erwerbstätigen vom Oktober 1962 bis Januar 1964 in WiSta 65/12

Nacht- und Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit von Arbeitnehmern, Mai 1965 in WiSta 66/11

Berufliche Gliederung der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abhängiger Erwerbstätiger in WiSta 67/2

Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung in WiSta 66/3

Wochenpendler und benutzte Verkehrsmittel, April 1964 in WiSta 66/7

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung**Erwerbstätige**

jährlich in Fachserie A 6/1

vierteljährlich in WiSta

Sonderbeiträge:

Landmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in WiSta 65/9

Arbeitslosigkeit**Bestand an Arbeitslosen**

monatlich in WiSta Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

monatlich in WiSta Tabellenteil

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in WiSta Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich in Fachserie A 6/11 (bis 1966 A 6/IV)

jährlich in WiSta 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**Allgemeines****Systematische Verzeichnisse:**

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960**(Haupterhebung)**

Ergebnisse in Fachserie 10-LZ 1960

Heft 1: Methodische Grundlagen

Heft 2: Hauptbetriebsarten und Bodenutzungssysteme in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 3: Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 4: Bodenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 5: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 6: Maschinenvwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 7: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 8: Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, fachliche Vorbildung, Altersstufe für Landwirte

Heft 9: Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Nebetrieben und Gewerbetrieben, Unternehmen und ihre Arbeitskräfte, Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Heft 10: Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur

Heft 11: Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Stand der Mechanisierung

Heft 12: Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse (in Vorbereitung)

Heft 13: Betriebe von Vertriebenen und sowjetzonenflüchtlingen

Sonderbeiträge:

Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in WiSta 60/5

Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in WiSta 60/9

Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in WiSta 61/2

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in WiSta 62/6

Betriebe mit Reblächen in WiSta 62/7

Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in WiSta 62/12

Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in WiSta 62/12

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in WiSta 63/2

Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit versarbeitenden Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben in WiSta 63 6

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in WiSta 64 9

Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 62 2

Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in WiSta 62 10

Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 62 5

Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in WiSta 62 6

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 62 6

Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in WiSta 62 5

Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 62 11

Wandelungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in WiSta 61 5

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 63 2

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 63 7

Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 63 3

Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen in WiSta 63 11

Gartenbauerhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B-GE 1961

Heft 1: Betriebe und ihre Struktur

Heft 2: Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Heft 3: Arbeitskräfte und technische Einrichtungen

Sonderbeiträge:

Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in WiSta 62 10

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihren Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebsebenen in WiSta 62 12

Betriebe nach Art und Umfang ihrer gärtnerischen Nutzfläche in WiSta 63 4

Betriebe mit Obstanlagen in WiSta 63 5

Betriebe mit Gemüsenäben in WiSta 63 7

Apfelsorten im Erwerbsanbau in WiSta 63 9

Betriebe mit Zierpflanzenanbau in WiSta 63 9

Anzucht von Forstpflanzen und Fageln in Baumschulen in WiSta 63 10

Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauprodukten nach dem Umfang ihrer gärtnerischen Erzeugung in WiSta 64 6

Besitzverhältnisse der Gartenbaubetriebe in WiSta 65 2

Forsterhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B-FE 1961

Heft 1: Kultur-, Betriebs- und Baumarten

Heft 2: Betriebsstruktur

Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B-AI 1960/61

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 63 2

Binnenfischereierhebung 1962

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B-BE 1962

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 und des Mikrozensus vom Oktober 1962)

Ergebnisse in Fachserie B-KE 1961

Obstbaumzählung 1965

Ergebnisse in Fachserie B-2 8

Sonderbeiträge:

Obstbaumzählung 1965 in WiSta 66 10

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 221 und in Statistischer Bericht III/13 65-68

Sonderbeiträge:

Die Erwerbsweinbaubetriebe in WiSta 59/2

Die Verwertung der Mosteresten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in WiSta 59/3

Weinbaukataster 1964

Ergebnisse in Fachserie B-2, III

Sonderbeiträge:

Weinbaukataster 1964 in WiSta 67 4

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

vgl. auch Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 und Forsterhebung 1961

Betriebsgrößenstruktur

jährlich in Fachserie B-5 4

Maschinenverwendung

unregelmäßig in Fachserie B-5, III

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

vgl. auch Arbeitserhebung 1960/61

zweijährlich in Fachserie B-5 11

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1961/65 in WiSta 66 3

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in WiSta 66 6

Bodennutzung und Ernte

Bodennutzung

jährlich in Fachserie B-1/I und B-1

jährlich in WiSta 63/8, 10; 64 8, 10; 65/8, 11; 66/8, 10, 11

Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

jährlich in Fachserie B-1 II und B-1

unregelmäßig in WiSta 63 2, 8, 10, 11, 12; 64/1, 8, 10, 11, 12; 65 1, 8, 11, 12; 66 1, 8, 10, 11, 12; 67/1

Obst

jährlich in Fachserie B-2 II und B-2

jährlich in WiSta 63 11; 64 11; 65 11; 66 11

Zierpflanzen

dreijährlich (bis 1963 jährlich) in Fachserie B-2/IV und B-2

dreijährlich in WiSta 66 12

Gemüse

jährlich in Fachserie B-2/I und B-2

jährlich in WiSta 63 11; 64 11; 65 11; 66 11

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in Fachserie B-2/V und B-2

zweijährlich in WiSta 64 11; 65 12

Rebläche und Weinmost

jährlich in *Fachserie* B 1, B 2/III und B 2
jährlich in *WiSta* 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2

Weinerzeugung

jährlich in *Fachserie* B 2/III und B 2

Weinbestand

jährlich in *Fachserie* B 2/III und B 2
jährlich in *WiSta* 63/6; 64/6; 65/6; 66/6

Viehwirtschaft und Fischerei**Viehbestand**

vierteljährlich in *Fachserie* B 3/I
vierteljährlich in *WiSta* 63/1, 2*, 4, 5*, 7, 10, 11*; 64/1, 3*, 4, 6*, 7, 8*, 10, 11*; 65/1, 2*, 4, 5*, 7, 8*, 10, 12*; 66/1, 4, 5*, 7, 11*; 67/1, 2*, 4
jährlich in *Fachserie* B 3
Sonderbeiträge:
Schweine-, Milchkuh- und Hühnerbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1963 und 1965 in *Fachserie* B 3/I

Tierseuchen

jährlich in *WiSta* 63/12*; 64/12*; 65/12*

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/II und B 3
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich und jährlich in *WiSta* 63/2, 8; 64/2, 8; 65/2, 8; 66/2; 67/2

Geflügel

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/V und B 3
unregelmäßig in *WiSta* 66/5*, 7*, 8*, 9*, 11*

Schlachtungen und Fleischgewinnung

monatlich und jährlich in *Fachserie* B 3/III und B 3
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich und jährlich in *WiSta* 63/2, 8; 64/2, 8; 65/2, 8; 66/2; 67/2

Schlachtvieh- und Fleischbeschau

jährlich in *Fachserie* B 3/IV und B 3

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich in *Fachserie* B 4/I
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *Fachserie* B 4
jährlich in *WiSta* 63/3; 64/4; 65/4; 66/4; 67/4

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie* B 4/II
jährlich in *Fachserie* B 4

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft
Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:
Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:
Grundsystematik mit Erläuterungen
Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie* C-AZ 1961

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte

Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken

Heft 4: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte

Heft 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) in den Ländern

Heft 6: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) von Verbänden und Sowjetzonenflüchtlings in Bund und Ländern

Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1961, 1950 und 1939

Sonderbeiträge:

Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in *WiSta* 61/4

Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta* 63/7

Die Größe der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta* 63/8

Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb in *WiSta* 63/11

Weibliche Beschäftigte in den Arbeitsstätten in *WiSta* 64/3

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9

Unternehmen und Beschäftigte in *WiSta* 65/4

Kostenstrukturstatistik

vierjährlich in *Fachserie* C 1

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* C 1/I

Sonderbeiträge:

Die Kostenstruktur in der Industrie 1962 in *WiSta* 65/9

Handwerk

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* C 1/II

Verkehrsgewerbe

Ergebnisse 1963 in *Fachserie* C 1/III

Freie Berufe

Ergebnisse 1963 in *Fachserie* C 1/IV

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen

Ergebnisse 1960 in *Fachserie* C 1/V

Ergänzungsheft: Berlin (West) — Großhandel —

Sonderbeiträge:

Die Kostenstruktur im Großhandel 1960 in *WiSta* 64/2

Ergebnisse 1961 (in Vorbereitung) in *Fachserie* C 1/V

(Bisher erschienen 8 Vorberichte)

Gastgewerbe

Ergebnisse 1961 in *Fachserie* C 1/VI

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Sonderbeiträge:

Die Kostenstruktur im Gastgewerbe 1961 in *WiSta* 64/5

Einzelhandel

Ergebnisse 1961 in *Fachserie* C 1/VII

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Bilanzen der Unternehmen

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften
jährlich in *WiSta* 63/3; 64/3; 65/3; 66/3; 67/3

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich in *Fachserie* C 2/1
jährlich in *WiSta* 63/4; 64/4; 65/4; 66/4; 67/4
jährlich (Industrie) in *WiSta* 63/12; 64/11; 65/11; 66/12
Sonderbeiträge:
Auslandsanteil an deutschen Gesellschaften mit beschränkter Haftung in *WiSta* 63/5
Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften in *WiSta* 66/2

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich in *WiSta* 63/8; 64/8; 65/9; 66/9

Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

jährlich in *Fachserie* C 3/1

XI. Industrie und Handwerk

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:
Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967
Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse), Ausgabe 1963
Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen
Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960 mit Berichtigungen
Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldeumnummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964
Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldeumnummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962

Ergebnisse in *Fachserie* D-IZ 1962
Heft 1: Methodische Einführung in den gesamten Zensus und vorläufige Unternehmensergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie
Heft 2: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen
Heft 7: Ergebnisse für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung nach Zweigen und Größenklassen
Sonderbeiträge:
Der deutsche Beitrag zum Weltindustrienzensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16
Methode und erste Ergebnisse des Industrierzensus in *WiSta* 65/6

Handwerkszählung 1963

Ergebnisse in *Fachserie* D-IZ 1963
Heft 1: Methodische Einführung; Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz
Heft 2: Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb; Heimarbeiter
Sonderbeiträge:
Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks in *WiSta* 65/6
Die Betriebsgrößen- und Beschäftigtenstruktur im Handwerk in *WiSta* 66/5
Alter und Staatsangehörigkeit der Handwerker, Gründung und Eintragung der Handwerksbetriebe in *WiSta* 66/7
Verbindung der Handwerksbetriebe mit anderen Tätigkeiten und ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt in *WiSta* 66/9

Rechtsformen, Zweigniederlassungen, Eigentum an den Betriebsgrundstücken im Handwerk in *WiSta* 67/3

Industrie (ohne Bauindustrie)

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

jährlich in *Fachserie* D 1 I II
jährlich in *WiSta* 65/6; 66/1; 67/2

Investitionen der Unternehmen

jährlich in *Fachserie* D 1 I II
Sonderbeiträge:
Die neue Statistik über die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in *WiSta* 65/7
Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe in *WiSta* 66/12

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz

monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1 I I
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *WiSta* 63/5, 8, 11; 64/5, 8, 11
halbjährlich 65/8; 66/8
jährlich in *WiSta* 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2

Sonderbeiträge:
Regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industrie-
gruppen 1962 in *Fachserie* D 4
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen
(hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten); 1963, 1964 und 1965
in *Fachserie* D 4
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb 1962 und 1964
in *Fachserie* D 4

Indices der industriellen Produktion

monatlich in *Fachserie* D 2
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion
auf Basis 1958 in *Fachserie* D 4 und in *WiSta* 65/3
Neuberechnung des Index der industriellen Bruttonproduktion
für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958
in *WiSta* 65/4

Indices des Produktionsergebnisses

monatlich in *Fachserie* D 2
jährlich in *WiSta* 63/3; 64/3 (ohne Beschäftigtenstunde); 65/5;
66/3; 67/3

Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industrie- zweigen

monatlich in *Fachserie* D 6 (bis 1965 in D 9)
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Industrielle Produktion

monatlich in *WiSta* 63/1 bis 65/7
monatlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fachserie* D 2 und in
WiSta Tabellenteil
monatlich (Leder) in *Fachserie* D 9/IV
monatlich und vierteljährlich (Eisen und Stahl) in *Fachserie*
D 9 I
monatlich und jährlich (Düngemittelversorgung) in *Fachserie*
D 9 II (bis 1965 in D 6)
vierteljährlich in *WiSta* 65/5, 8, 11; 66/5, 8
vierteljährlich (Rohholz und Holzhalbwaren) in *Fachserie*
D 9 III
vierteljährlich und jährlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fach-*
serie D 3
jährlich in *WiSta* 63/1; 64/1; 65/1; 66/2; 67/1, 2

Energie und Wasserwirtschaft

Sonderbeiträge:
Struktur der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962
in *WiSta* 67/4

Stromerzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie* D 1 I und D 2
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Stromerzeugungsanlagen in der Industrie
jährlich in *Fachserie D 5/1*

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie D 2*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3*

Gasverbrauch der Industrie

monatlich in *Fachserie D 1 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen

unregelmäßig in *Fachserie D 5 III*

unregelmäßig in *WiSta 66/8*

Wasserversorgung der Industrie

zweijährlich in *Fachserie D 5/II*

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 7 I*

vierteljährlich in *WiSta 63/2*, 3*, 6, 10*, 12**; *64/3*, 6*, 9*, 12**; *65/4, 6*, 9*, 12**; *66 3*, 6*, 9**

halbjährlich in *WiSta 63/10*

jährlich in *WiSta 63/6; 64/4; 65/4; 66 4*

Investitionen im Produzierenden Handwerk

jährlich in *Fachserie D 7/II*

Sonderbeiträge:

Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe in *WiSta 66 12*

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie E-GZ 1961*

Heft 1: Methodische Einführung - Bewohnte Gebäude und Unterkünfte - Wohnungen und Wohngelegenheiten

Heft 2: Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude - Gebäudetypen - Geschoszahl der Mehrfamilienhäuser

Heft 3: Hauptergebnisse nach Kreisen

Sonderbeiträge:

Die wohnungstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta 61/4*

Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta 62/11*

Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961 in *WiSta 63/3*

Wohngebäude nach dem Eigentumsverhältnis in *WiSta 63 6*

Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude in *WiSta 63/7*

10%-Wohnungsstichprobe 1965

Ergebnisse in *Fachserie E-WS 1965*

Heft 1: Ergebnisse der ersten Aufbereitungsstufe über Wohnungen, Wohngelegenheiten, Haushalte, Miete und Wohnabsichten

Sonderbeiträge:

Die 10%-Wohnungsstichprobe 1965 (Einführung und erste vorläufige Ergebnisse) in *WiSta 66/6*

Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta 67/1*

Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta 66/4*

Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen in *WiSta 67/3*

Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta 66 4*

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie E 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta 63/5, 11; 64/5, 11; 65/5, 11; 66 5*

halbjährlich in *WiSta 63 8; 64 8; 65 8; 66/8*

jährlich in *WiSta 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2*

Sonderbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1965 in *WiSta 66 1*; 1966 in *WiSta 67 1*

Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1950 bis 1965 in *WiSta 67 1*

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen

jährlich in *Fachserie E 2 II*

Sonderbeiträge:

Jahreserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes in *WiSta 66/2*

Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe (Ergebnis der Investitionsenerhebung 1964) in *WiSta 66 12*

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand

jährlich in *Fachserie E 2 I*

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie E 1*

jährlich in *Fachserie E 3*

jährlich in *WiSta 63/3, 6; 64/3; 65/3; 66 3, 67 3*

Sonderbeiträge:

Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand im Jahr 1962 in *WiSta 63 4*; 1963 in *WiSta 64 4*; 1964 in *WiSta 65 3*; 1965 in *WiSta 66 4*; 1966 in *WiSta 67 1*

Die Abwicklung der Bauvorhaben in *WiSta 64 9*

Baugenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta 63/3, 6*

Sonderbeiträge:

Badeeinrichtungen und Beheizung der 1961 fertiggestellten Wohnungen in *WiSta 62/10*

Bauüberhang

jährlich in *Fachserie E 3*

jährlich in *WiSta 63/5*

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich in *Fachserie E 4*

jährlich in *WiSta 63/5; 64/6; 65/5; 66 5*

Wohnungen

Wohnungsbestand

jährlich in *Fachserie E 6*

jährlich in *WiSta 63/4, 7; 64/6; 65/6; 66 6*

Wohnungsdefizit

jährlich in *Fachserie E 6*

jährlich in *WiSta 63/7; 64/6*

Wohngeld

halbjährlich in *Fachserie E 7*

jährlich in *WiSta 65/3, 8; 66/11; 67/3*

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:

Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalammelstellen)

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Sonderbeiträge:

Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960
in *WiSta* 60 7

Ergebnisse in *Fachserie* F-III 1960

I. Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Warenbezug und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsforn sowie nach Gemeindegrößenklassen

Heft 6: Warensortiment

Heft 7: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 8: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels in *WiSta* 63 7

II. Großhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Warensortiment

Heft 6: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 7: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels in *WiSta* 63 5

III. Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 3: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes, Kundenkreis, Auslieferungslager

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur der Handelsvermittlung in *WiSta* 63/12

IV. Gastgewerbe

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Jahres- und Saisonbetriebe

Heft 2: Beschaffungswege, Umsatzaufgliederung, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta* 62/7

V. Verlagsbuchhandlung

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta* 62/12

VI. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie
Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

VII. Methodische und systematische Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung

Großhandel

Umsätze

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 1 I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 63 1; 64 1; 65 1; 66 1; 67 1

Sonderbeiträge:

Die Reform der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 66 1

Wareneinkauf, Lagerbestand und Roherttrag

jährlich in *Fachserie* F 1, II

jährlich in *WiSta* 63 11; 64 12; 66 11

Ein- und Verkaufsvereinigungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 2, ab Januar 1965 eingestellt

jährlich in *Fachserie* F 1 I

Einzelhandel

Umsätze

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 3 I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 64 7

jährlich in *WiSta* 63 1; 64 1; 65 1; 66 1; 67 2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Roherttrag

jährlich in *Fachserie* F 3 II

jährlich in *WiSta* 63 12; 64 12

Gastgewerbe

Umsätze

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 7 I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 67 2

Sonderbeiträge:

Die Statistik der Beschäftigten und Umsätze im Gastgewerbe in *WiSta* 66 6

Fremdenverkehr

unregelmäßig in *Fachserie* F 8

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Urlaubs- und Erholungsreisen 1962 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* F 8/8 und in *WiSta* 65/1

Winterreiseverkehr 1958 bis 1963 in *WiSta* 63/9

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie* F 8/II

jährlich in *WiSta* 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie* F 8/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich in *WiSta* 63/2, 7; 64/2, 7; 65/2, 9; 66/2, 7; 67/2

Berlin- und Interzonenhandel

Warenverkehr mit Berlin (West)

monatlich und jährlich in *Fachserie* F 5

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 63 3; 64/2; 65/2; 66/3

Sonderbeiträge:

Verkehrswege im Warenverkehr nach Berlin (West) in *WiSta* 65/7

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich und jährlich in *Fachserie F 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 63/11

jährlich in *WiSta* 63/1; 64/1; 65/1; 66/1; 67/1

Sonderbeiträge:

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961 bis 1963 in *Fachserie G 7* Heft 26

Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1962 bis 1964 in *Fachserie G 7* Heft 28

Der Handel mit den Ostblockländern 1962 bis 1964 in *Fachserie G 7* Heft 29

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* Heft 31 und in *WiSta* 66/10

Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta* 61/12

Systematische Verzeichnisse:

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1966

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder, Ausgabe 1966

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC), Ausgabe 1961

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1966

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 63/2, 3; 64/2, 3; 65/2, 3; 66/2, 3; 67/2, 3

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Kapiteln des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

jährlich in *Fachserie G 1*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Sonderbeiträge:

Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenzeichnisses für die Industriestatistik 1958 bis 1962 in *Fachserie G 7* Heft 18

Außenhandel nach Ländern und Warengruppen und -zweigen des Warenzeichnisses für die Industriestatistik in *Fachserie G 7*: 1962 Heft 19, 1963 Heft 24, 1964 Heft 27, 1965 Heft 30, 1966 Heft 32

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

monatlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Sonderbeiträge:

Der Außenhandel mit Investitionsgütern und mit Verbrauchsgütern in *WiSta* 66/1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen)

jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)

jährlich (Handelswege) in *WiSta* 63/5; 64/5; 65/5; 66/5; 67/5

nach Ländergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

Sonderbeiträge:

Außenhandel mit Mitgliedsländern der OECD 1961 in *Fachserie G 7* Heft 17

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich in *Fachserie G 5*

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* Heft 31

Zollsollerträge

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie G 1*

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie G 4*

Lagerverkehr

jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft

Sonderbeiträge:

Lagerverkehr in der Außenhandelsstatistik 1962 in *WiSta* 63/4
Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik in *Fachserie G 7* Heft 25

Veredelungsverkehr

monatlich in *Fachserie G 2*
 vierteljährlich in *Fachserie G 3*
 jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft

Durchfuhr

vierteljährlich in *Fachserie G 6*

XV. Verkehr**Allgemeines**

jährlich in *WiSta 63/2; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2*
Sonderbeiträge:
 Wochenendpendler und benutzte Verkehrsmittel in *WiSta 66/7*
Systematische Verzeichnisse:
 Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962
 Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See;
 Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik, Ausgabe 1964
 Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik, gültig ab 1. 1. 1961, mit Nachträgen

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrswege
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr der Verkehrswege

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie H 9*
 vierteljährlich in *WiSta 63/3*, 4*, 6*, 10*; 64/2*, 7*, 10*, 12*; 65/2*, 5*, 8*, 11*; 66/1*, 4*, 6*, 11*; 67/1*, 4**

Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie H 7*

Verkehrszensus 1962

Ergebnisse in *Fachserie H-VkZ 1962*
 Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln
 Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität
Sonderbeiträge:
 Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta 62/8* und in *Studies No. 18*
 Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta 64/11*
 Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta 65/3*

Eisenbahnverkehr

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *Fachserie H 4*

Eisenbahnbestände

jährlich in *Fachserie H 4*

Betriebs- und Verkehrsleistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 4*

Straßenverkehr**Straßen**

unregelmäßig (Gemeindestraßen) in *Fachserie H 5/8* und in *WiSta 63/12*
Sonderbeiträge:
 Das Straßennetz am 1. Januar 1961 in *WiSta 63/7*

Kraftfahrzeuge

monatlich (Zulassungen und Besitzumschreibungen) in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich (Bestand) in *WiSta 63/3*, 12*; 64/3*, 10*; 65/3*, 9*; 66/2*, 9*; 67/2**

Sonderbeiträge:

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 in *Fachserie H 5/8*, 1962 in *WiSta 63/9*

Führerscheininhaber*Sonderbeiträge:*

Führerscheininhaber 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie H 5/8* und in *WiSta 66/11*

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 unregelmäßig in *Fachserie H 5/11*

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen

jährlich in *Fachserie H 5/1*

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen*Sonderbeiträge:*

Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen in *WiSta 64/3*
 Methode und Ergebnisse der Erhebungen im Güternahverkehr mit Lastkraftwagen 1965 in *WiSta 66/8*

Binnenschiffahrt**Bestand an Binnenschiffen**

jährlich in *Fachserie H 1*

Sonderbeiträge:

Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 1. Januar 1963 in *WiSta 63/12*

Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen**Güterumschlag in Binnenhäfen**

monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*
 monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta 63/4; 64/4; 65/4; 66/4; 67/4*

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*

Seeschiffahrt**Bestand an Seeschiffen**

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*

Sonderbeiträge:

Bestand an fahrfähigen Seeschiffen am 1. Januar 1963 in *WiSta 63/12*

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta 63/4; 64/4; 65/4; 66/4; 67/4*

Güterumschlag in den Seehäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*

Luftverkehr**Bestand an Luftfahrzeugen**

jährlich in *Fachserie H 3*
 jährlich in *WiSta 65/4; 66/3; 67/3*

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in *Fachserie H 3*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta 65/4; 66/3; 67/3*

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 65 4; 66 3; 67 3

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Verkehr auf Flughäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 unregelmäßig in *Fachserie* II 8

Deutsche Bundespost

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrleitungen

monatlich (ndes Erzel) in *WiSta* Tabellenteil

Verkehrsunfälle**Bahnbetriebsunfälle**

jährlich in *Fachserie* II 4

Straßenverkehrsunfälle

monatlich und jährlich in *Fachserie* II 4
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 63 3, 5; 64 3, 5; 65 3, 5; 66 3; 67 1
Sonderbeiträge:
 Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1965 in *WiSta* 66 10
 Unfallbeteiligung und Lebensalter der Fahrzeugführer 1965 in *WiSta* 67 1

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen

jährlich in *Fachserie* II 1

Schiffsunfälle auf See

jährlich in *Fachserie* II 2

Flugbetriebsunfälle

jährlich in *Fachserie* II 3
 jährlich in *WiSta* 65/4; 66 3; 67 3

Weitere Ergebnisse über Verkehr:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährlich), Die Deutsche Bundesbahn (monatlich).
 Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährlich und vierteljährlich), Statistische Ergebnisse (jährlich).
 Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand.
 Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal.
 Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen [Zulassungen (monatlich), Besitzumschreibungen (monatlich), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis (jährlich), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährlich), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatlich), Interzonaler Straßenverkehr (monatlich), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (jährlich), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugeanhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährlich), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatlich)].
 Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerblichen Güterfernverkehr und den Mobellernverkehr.
 Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen (monatlich).

XVI. Geld und Kredit**Geldvolumen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hypothekenebewegung

jährlich in *WiSta* 63 11; 64 12; 65 12; 66 12

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich und jährlich in *Fachserie* I 1
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 63 1; 64 1; 65 1; 66 1; 67 1

Bausparkassen

jährlich in *WiSta* 63 6; 64 6; 65 7; 66 7

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten

jährlich in *WiSta* 63 1; 64 1; 65 1; 66 1

Auflegung, Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Aktienkurse

wochentlich in *Fachserie* I 2 I
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Neuprobierung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1965 in *WiSta* 67 6

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien

monatlich in *Fachserie* I 2 II
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Konkurse und Vergleichsverfahren

vierteljährlich in *WiSta* 63 5*, 8*, 11*; 64 2*, 5*, 8*, 11*; 65 3*, 5*, 9*, 11*; 66 5*, 9*, 11*; 67 3*
 halbjährlich in *Fachserie* I 3
 jährlich in *WiSta* 63 2; 64 3; 65 3; 66 3; 67 3
 jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 63 5; 64 5; 65 5; 66 5; 67 5

Wechselproteste

vierteljährlich in *WiSta* 63 5*, 8*, 11*; 64 2*, 5*, 8*, 11*; 65 3*, 5*, 9*, 11*; 66 5*, 9*, 11*; 67 3*
 halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie* I 3

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit:

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte, Statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankanlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungs- und Konsumentenkredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsforderungen.
 Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht 'Private Bausparkassen', Monatliche Veröffentlichungen.

XVII. Versicherungen

jährlich (Kapitalanlagen der Individualversicherung) in *WiSta* 63 7; 64 7; 66 9

Weitere Ergebnisse über Versicherungen:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen).

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich in WiSta Tabellenteil

unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) in Fachserie A 6 III

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in WiSta 63 9*; 64 8*; 65 2*, 7*; 66 1*, 12*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in WiSta 63 1*, 3*, 4*, 5*, 6*, 7*, 11*; 64 1*, 5*, 6*, 8*; 65 2*, 3*, 4*, 7*, 8*, 12*; 66 1*, 2*, 6*, 8*, 10*, 11*; 67 1*, 3*

unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) in Fachserie A 6 III

Sonderbeiträge:

Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten 1963 in WiSta 64 10

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in WiSta Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsofopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich in Fachserie K 1 I

jährlich (Aufwand) in WiSta 63 8; 64 8; 65 9, 66 7

jährlich (Empfänger) in WiSta 65 3, 5; 66 4; 67 3

Sonderbeiträge:

Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland 1958—1962 in Fachserie K 1 S und in WiSta 64 6

Haushalte mit Sozialhilfeempfängern in WiSta 65 5

Kriegsofopferfürsorge

jährlich in Fachserie K 1 II

jährlich in WiSta 63 8; 64 9; 65 10; 66 5

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in Fachserie K 2

jährlich in WiSta 63 6; 64 11; 65 11, 66 9

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsofopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsofopferversorgung)

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragzahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchstellen und der Sozialgerichte)

Bundesausschleissamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadenfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratsbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Forderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatankunftstellen, Alt-parger-gesetz)

XIX. Finanzen und Steuern

Finanzwirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Haushaltspläne

jährlich in Fachserie L 1/I

unregelmäßig in WiSta 65 7

Rechnungsstatistik (Staatsfinanzen, Kommunal-finanzen, Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in Fachserie L 1 II

jährlich in WiSta 64 5; 65 4; 66 8, 9; 67 2, 4

Personalausgaben

jährlich in WiSta 63 6; 64 7; 65 8; 66 10

Sonderbeiträge:

Personal und Personalausgaben der Rechtspflege in WiSta 63/8

Personal und Personalausgaben der Polizei in WiSta 65 10

Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in WiSta 66 11

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich in Fachserie L 1/IV

Allgemeine Umlage der Landkreise

jährlich in Fachserie L 1/IV

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in Fachserie L 2

vierteljährlich (Gemeindesteuern) in WiSta 63/3*, 6*, 8*, 11*; 64/3*, 5*, 8*, 11*; 65/3*, 6*, 9*, 11*; 66/3*, 6*, 9*, 11*; 67/3*

Sonderbeiträge:

Die kommunalen Steuereinnahmen 1962 in WiSta 63/5

Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer in WiSta 63/7

Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer in WiSta 63/12

Einnahmen der Gemeinden aus Grundsteuern in WiSta 64/5

Einnahmen aus der Beförderungsteuer in WiSta 64/11

Einnahmen aus der Vergnügungssteuer in WiSta 65/6

Schulden

jährlich in Fachserie L 3/I

jährlich in WiSta 63/5, 9; 64/6, 9; 65/5, 9; 66/5, 9

Sonderbeiträge:

Schuldendienstleistungen der kommunalen Haushalte in WiSta 65 2

Personal

jährlich in Fachserie L 4

jährlich in WiSta 63/1, 4; 64/2, 5; 65/1, 6; 66/1, 5; 67/2, 4

Sonderbeiträge:

Weibliches Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1963 in WiSta 64/5

Juristen im öffentlichen Dienst in WiSta 63/7

Personal und Personalausgaben der Rechtspflege in WiSta 63/8

Personal und Personalausgaben der Polizei in WiSta 65/10

Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in WiSta 66/11

Landsmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in WiSta 65/9

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Langfristige Entwicklungstendenzen der öffentlichen Finanzwirtschaft in *WiSta* 65/9

Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenanstalten 1959 bis 1963 in *Fachserie* L 5/9 und in *WiSta* 63/10

Aufwendungen von Bund, Ländern und Gemeinden (iv.) für Gesundheitspflege und Sport 1960 bis 1963 in *Fachserie* L 5/9

Öffentlicher Aufwand für Jugendhilfe und Sport in *WiSta* 64/1

Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5/7 und in *WiSta* 63/7; 64/1

Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Forderung der Wissenschaft in *Fachserie* L 5/12 und in *WiSta* 64/8

Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft in *WiSta* 66/6

Staatliche und kommunale Aufwendungen für Theater, Museen und sonstiger kulturelle Aufgaben in *WiSta* 64/11

Einnahmen und Ausgaben der Forstwirtschaft bei Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 65/4

Ausgaben des Bundes und der Länder zur Verbesserung der Ackerstruktur in *WiSta* 64/1

Ausgaben zur Förderung der Milchwirtschaft und ihre Finanzierung in *WiSta* 64/12

Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand, Rechnungsjahre 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5/5

Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen in *WiSta* 63/3 und jährlich in *Fachserie* L 5/5

Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen in *WiSta* 63/6; 67/3

Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer in *WiSta* 66/3

Einkommen- und Vermögensteuern

unregelmäßig (Lohnsteuer) in *Fachserie* L 6/II und in *WiSta* 64/3

unregelmäßig (Einkommensteuer) in *Fachserie* L 6/I und in *WiSta* 65/5

unregelmäßig (Körperschaftsteuer) in *Fachserie* L 6/I und in *WiSta* 64/10

unregelmäßig (Vermögensteuer) in *Fachserie* L 6/III und in *WiSta* 63/6; 65/12

unregelmäßig (Einheitswerte) in *Fachserie* L 6/IV und in *WiSta* 64/5, 11; 66/3

jährlich (Erbsteuer) in *Fachserie* L 6/V (ab 1963 vorübergehend eingestellt)

Sonderbeiträge:

Die nicht ganzjährig beschäftigten Lohnsteuerpflichtigen — Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Lohnsteuerkarten 1958 von Hessen und Hamburg — in *WiSta* 63/2

Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5/10

Steuerliche Einkünfte in ausgewählten freien Berufen (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/9

Landwirtschaft und Einkommensteuer (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/10

Umsatzsteuer

zweijährlich (bis 1962 jährlich) in *Fachserie* L 7

jährlich in *WiSta* 63/9, 11

zweijährlich in *WiSta* 65/10, 11

Sonderbeiträge:

Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen in *WiSta* 63/12; 65/12

Umsätze freier Berufe in *WiSta* 64/3; 66/1

Unternehmen und ihre Umsätze nach Rechtsformen in *WiSta* 64/1

Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5/10

Verbrauchssteuern

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

monatlich und jährlich Tabaksteuer in *Fachserie* L 8/1

monatlich und jährlich Biersteuer in *Fachserie* L 8/II

vierteljährlich und jährlich Schaumweinsteuer in *Fachserie* L 8/V

vierteljährlich und jährlich Mineralölsteuer in *Fachserie* L 8/III

jährlich Branntweinmonopol in *Fachserie* L 8/IV

jährlich Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsteuer in *Fachserie* L 8/VI

unregelmäßig Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchssteuerstatistiken in *Fachserie* L 8

Sonderbeiträge:

Verbrauch von Genussmitteln und anderen verbrauchsteuerten Erzeugnissen 1961 und 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/6

Tabakgewerbe, Tabakhandel sowie Tabakanbau 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/6

Brauwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8; 1963 in *WiSta* 64/7

Schaumweinwirtschaft 1958 bis 1962 in *WiSta* 63/8; 1959 bis 1963 in *WiSta* 64/1; 1961 bis 1965 in *WiSta* 66/5

Realsteuern

jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9/I

unregelmäßig (Gewerbesteuer) in *Fachserie* L 9/II und in *WiSta* 63/5

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern:

Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger und Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen [Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (viertel), mit Monatsergebnissen, Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertel), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatlich), Schuldenstand der Länder (viertel), Vierteljahresberichte über die Branntweinherzeugung]

XX. Preise

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 63/1 II

jährlich in *WiSta* 63/1; 64/1; 65/1; 66/1; 67/1

Sonderbeiträge:

Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11

Qualitätsänderungen und Preisindices in *WiSta* 63/10

Preise im Spätherbst 1965 in *WiSta* 65/12

Preise in Produktion und Großhandel

monatlich in *Fachserie* M 3 und M 4

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* M 2

Sonderbeiträge:

Durchschnittserlöse für frische Seehexe 1958 bis 1962 in *Fachserie* M 4 Januar 1963; 1958 bis 1963 in *Fachserie* M 4 Februar 1964

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *WiSta* 65/2

Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta* 63/8; 65/8

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 63 S.; 64 S.; 65 S.; 66 S.

Sonderbeiträge:

Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis in *WiSta* 66 2

Der Preisindex für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *WiSta* 65 5

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1958 in *WiSta* 63 6; Basis 1962 in *WiSta* 66 5

Index der Großhandelsverkaufspreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 8*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 in *WiSta* 67 1

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *WiSta* 63 S.; 64 S.; 65 S.; 66 S.

Sonderbeiträge:

Der Preisindex für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *WiSta* 65 5

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

monatlich und jährlich in *Fachserie M 2*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62 12

Ein- und Ausführpreise

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 62 10; auf Basis 1962 in *WiSta* 67 5

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 62 10; auf Basis 1962 in *WiSta* 67 5

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

Sonderbeiträge:

Entwicklung der Einfuhrpreise bei den EWG-Marktordnungsgütern in *WiSta* 65 1

Bau- und Baulandpreise

Indizes der Baupreise

vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*

vierteljährlich in *WiSta* 63 5*, 6*, 11*, 12*; 64 5*, 8*, 11*, 65 2*, 1*, 8*, 10*; 66 2*, 10*, 11*; 67 2*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung von Preisindizes für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohnungsbau in *WiSta* 59 11 und in *Studies* No. 10

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta* 65 1

Die Entwicklung der Preise für Bauleistungen bei Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Strukturzonen von 1958 bis August 1962 in *Fachserie M 5/1* Februar 1963

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1962 in *WiSta* 66 9

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 5/1*

vierteljährlich in *WiSta* 63 5*, 12*; 64 3*, 10*, 12*; 65 5*, 66 1*, 3*, 6*, 8*, 12*

Sonderbeiträge:

Preise für Bauland seit 1962 in *WiSta* 64 12

Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Zur neuen Waren Auswahl für die Verbraucherpreisstatistik in *WiSta* 66 5

Statistik über die Entwicklung der Wohnungsmieten auf breiterer Grundlage in *WiSta* 66 11

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta* 62 9

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* 63 1 ff.

Sonderbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta* 60 1 und in *Studies* No. 11

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta* 61/6

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta* 64/2

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik in *WiSta* 64/8 und in *Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/1, 2

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fursorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *WiSta* 61/11

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta* 65/3

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/3

Entwicklung der Wohnungsmieten in „weißen“ und „schwarzen“ Gemeinden in *WiSta* 64/3

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

unregelmäßig in *WiSta* 63/7; 64/6; 65/11*; 66/12

Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Weitere Ergebnisse über Preise:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten

in ausgewählten Industriezweigen 1961 in *Fachserie* M 15/S.4 und in *WiSta* 63/8

in 8 ausgewählten Industriezweigen 1960 in *Fachserie* M 15/S.3 und in *WiSta* 63/2; 1963 in *Fachserie* M 15/S.6 und in *WiSta* 65/6

in 14 ausgewählten Industriezweigen 1962 in *Fachserie* M 15/S.5 und in *WiSta* 64/6

Die Lohnkosten in 8 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1960 in *WiSta* 63/11

Die Lohnkosten in 13 Industriezweigen der EWG 1961 in *WiSta* 64/9

Lohnkosten in 15 Industriezweigen der EWG 1962 in *WiSta* 65/7

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten 1961 in *WiSta* 66/9

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Personalnebenkosten in ausgewählten Industriezweigen 1964 in *Fachserie* M 15/S.7

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/I

Sonderbeiträge:

Die übertarifliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 in *WiSta* 64/12

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen, Lohnformen und Betriebsgrößenklassen in *WiSta* 65/5

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschifffahrt in *WiSta* 65/2

Verdienste der Arbeiter nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/2

Verdienste der Angestellten im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/6

Soziale Struktur und Verdienste der Angestellten in *WiSta* 65/8

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/II

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/III

Sonderbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/IV

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63/4

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich in *Fachserie* M 15/I Arbeiter, M 15/II Angestellte

vierteljährlich in *WiSta* 63/3, 6, 9, 11, 12; 64/3, 5, 10, 12; 65/2, 5, 8, 11; 66/2, 5, 8, 11; 67/2

Sonderbeiträge:

Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 59/1

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66/1

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/2

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 in *WiSta* 64/12

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14

jährlich in *WiSta* 63/1; 64/1; 65/2; 66/1, 67/1

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16

halbjährlich in *WiSta* 63/4, 10; 64/4, 10; 65/4, 9; 66/3; 67/4, 4

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge halbjährlich in *Fachserie* M 11/I Tariflöhne, M 11/II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter

vierteljährlich, auch Wochenarbeitszeiten in *Fachserie* M 11/III

vierteljährlich in *WiSta* 63/2, 5, 8, 11; 64/2, 4, 7, 10; 65/2, 4, 7, 11; 66/1, 4, 7, 10; 67/1, 4

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66/1

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/1

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne

jährlich in *Fachserie* M 11/III mit Vierteljahresergebnissen

jährlich in *WiSta* 63/9, 64/12, 65/7, 66/7

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 64/12

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1962/63

Ergebnisse in *Fachserie* M 18:

Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63

Privater Verbrauch 1962/63

Ausgewählte Vermögensformen, Nutzung der Bildungsweg- und Einkaufsgewohnheiten der privaten Haushalte 1962/63

Gesamtausgaben der privaten Haushalte 1962/63

Sonderbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta* 61/10

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 - Zur Einführung in die Ergebnisse über die Marktentnahme privater Haushalte für den Verbrauch in *WiSta* 65/9

Die Struktur des privaten Verbrauchs nach vorläufigen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 in *WiSta* 65/8

Über die Anrechnungsperiode und Genauigkeit der Ergebnisse bei Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in WiSta 66 7

Die Schätzung der Einkommen privater Haushalte: Stichprobenergebnisse 1957, 1960 und 1961 in WiSta 63 4

Die Einkommen von Arbeitnehmerhaushalten und von Nicht-erwerbstätigenhaushalten in WiSta 66 2

Die Einkommen der privaten Haushalte in WiSta 67 2

Ausgewählte Vermögensformen in privaten Haushalten in WiSta 64 3

Landliche Gebrauchsgüter in den Haushalten — Ein Beitrag der amtlichen Statistik zur Marktforschung — in WiSta 63 11

Die Nachfrage privater Haushalte unterschiedlicher Größe und Einkommensverhältnisse nach Nahrungs- und Genussmitteln in WiSta 65 10

Einkaufsmuster privater Haushalte für ausgewählte Warengruppen in WiSta 66 4

Die Lebenshaltung in vergleichbaren Haushalten von Beamten, Angestellten und Arbeitern in WiSta 66 8

Der Private Verbrauch in Haushalten von selbständigen Landwirten in WiSta 66 9

Nutzung der Bildungs- und Ausbildungsstätten durch die privaten Haushalte in WiSta 64 4

Ertrags- und Leistungsweisen von Arbeitnehmerhaushalten in WiSta 65 9

Ausgaben privater Haushalte für Urlauben und Erholungsreisen 1962/63 in WiSta 66 10

Der Einfluß steigender Kinderzahl auf die Lebenshaltung von Arbeitnehmerhaushalten in WiSta 66 6

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen

monatlich und vierteljährlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich in Fachserie M 13 I

vierteljährlich in WiSta 63 2, 6, 10, 12, 64 9, 10, 65 1, 8, 66 8, 12, 67 2

jährlich in WiSta 63 1; 64 4; 65 5, 66 5

Sonderdruck:

Die Lebenshaltung im Jahre 1964 und ihre Entwicklung seit 1950 in WiSta 65 8

Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte

monatlich in WiSta Tabellenteil

jährlich in Fachserie M 13 II

jährlich in WiSta 63 5; 64 5; 65 7, 66 6

Beamten- und Angestelltenhaushalte mit höherem Einkommen

monatlich und vierteljährlich in WiSta Tabellenteil

vierteljährlich in Fachserie M 13 III

vierteljährlich in WiSta 66 8, 12, 67 2

jährlich in WiSta 66 1, 7

Weitere Einflüsse über Versorgung und Verbrauch:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: statistische Monatsberichte: Verbrauch an Nahrungsmitteln

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Kontensystem

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Teil: Das ausgestoßte Kontensystem in WiSta 60 6

2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in WiSta 60 10

Darstellung als Teil der Volkswirtschaft in WiSta 61 3, 1950 bis 1963: revidierte Ergebnisse in WiSta 64 11, 1964 in WiSta 65 10; 1965 in WiSta 66 10

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1962: revidierte Ergebnisse in WiSta 63 12; 1963 in WiSta 64 9; 1964 in WiSta 65 9; 1965 in WiSta 66 9

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in WiSta 57 3

Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959 in konstanten Preisen in WiSta 57 11

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959 in WiSta 57 11

Das Sozialprodukt 1950 bis 1959: erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen in WiSta 60 1

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959: weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse in WiSta 60 3

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 in WiSta 60 5

Das Sozialprodukt in den Jahren 1950 bis 1962: Ergebnisse späterer Revisionen in WiSta 63 10, 64 1; 1963 in WiSta 64 9; 1964 in WiSta 65 9; 1965 in WiSta 66 9; 1966 in WiSta 67 1, 5

Das Sozialprodukt in konstanten Preisen von 1958 (beheftungsbezogene 4. Umrechnung der Ergebnisse in Preisen von 1951) in WiSta 64 8; 65 2, 9; 66 3, 9, 67 3

Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung 1. Hj. 1960 bis 1. Hj. 1965 in WiSta 65 12; 2. Hj. 1965 in WiSta 66 3; 1. Hj. 1966 in WiSta 66 9; 2. Hj. 1966 in WiSta 67 3

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Betrieben der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in WiSta 58/3

Preisindex in der Sozialproduktberechnung in WiSta 63/1

Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen in WiSta 66 9

Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung in WiSta 60 12, 1950 bis 1962: revidierte Ergebnisse in WiSta 63 10; 1963 in WiSta 64 9; 1964 in WiSta 65 10; 1965 in WiSta 66 11

Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen in WiSta 63 12; 64 9; 65 9; 66 9

Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960 in WiSta 62/6

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in WiSta 58/9

Systematische Verzeichnisse:

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

monatlich in Allgemeine Statistik des Auslandes — Internationale Monatszahlen

Übersichten über einzelne Länder

unregelmäßig in Allgemeine Statistik des Auslandes

Länderberichte:

Äthiopien 1965

Äthiopien, Libyen, Sudan 1961

Afghanistan 1966

Algerien 1963

Argentinien 1964

Australien 1957

Belgien-Luxemburg 1959

Brasilien 1959

Chile 1964

China VR 1964

Costa Rica 1966

Dominikanische Republik 1965

Ecuador 1965

Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone 1962

El Salvador 1965

Frankreich 1961

Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo 1961

Griechenland 1961

Großbritannien und Nordirland 1961

Guatemala 1966

Haiti 1965

Honduras 1966

Indien 1960	Pakistan 1966
Indonesien 1958	Panama 1966
Irak 1959	Paraguay 1965
Iran 1967	Peru 1966
Israel 1958	Polen 1961
Italien 1959	Saudisch-Arabien und Aden 1959
Japan 1957	Schweden 1958
Jordanien 1959	Somalia 1966
Jugoslawien 1962	Sowjetunion 1960
Kanada 1958	Sowjetunion 1961, Erg.-Heft: Der Siebenjahrplan 1959 bis 1965
Kenia 1964	Spanien 1960
Kolumbien 1965	Sudan 1966
Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi 1962	Südafrikanische Union 1959
Libanon 1959	Tansania 1965
Madagaskar 1962	Tschad 1964
Mali 1966	Tschechoslowakei 1963
Marokko 1963	Türkei 1959
Mexiko 1966	Tunesien 1963
Mongolische Volksrepublik 1962	Uganda 1965
Nicaragua 1966	Uruguay 1966
Niederlande 1959	Vereinigte Arabische Republik und Jemen 1961
Niger 1966	
Nigeria 1961	
Nord-Korea, Nord- Vietnam 1963	

Länderkurzberichte:

Bulgarien 1967	Peru 1967
Dänemark 1967	Polen 1967
Ghana 1967	Portugal 1967
Irak 1967	Schweden 1967
Iran 1967	Schweiz 1967
Jugoslawien 1967	Somalia 1967
Malawi 1967	Sowjetunion 1967
Malaysia 1967	Sudan 1967
Nigeria 1967	Süd-Korea 1967
Norwegen 1967	Thailand 1967
Österreich	Tschechoslowakei 1967
Pakistan 1967	Ungarn 1967

Industrie

monatlich in *Fachserie D 9/I* (Zahlen zur Montanunion)
zweijährlich in *Fachserie D 8/I* (Bergbau und Energiewirtschaft)
und in *Fachserie D 8/II* (Verarbeitende Industrie)

Bauwirtschaft

unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie E 1*

Außenhandel

Übersichten für einzelne Länder (z. T. auch 2. Auflage)

Monats- und Jahresergebnisse in *Fachserie G 8* — Europa:
Belgien, Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frank-
reich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien,
Jugoslawien, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen,
Portugal, Schweden, Schweiz, Sowjetunion, Spanien,
Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; Afrika: Ägypten, Äthiopien,

Afghanistan, Algerien, Angola, Elfenbeinküste, Föderation von
Rhodesien und Njassaland, Gabun, Ghana, Israel, Jordanien,
Kongo (Brazzaville), Kongo (Leopoldville), Kenia und Uganda,
Libanon, Liberia, Libyen, Madagaskar, Marokko, Mosambik,
Nigeria, Republik Südafrika, Sierra Leone, Sudan, Tansania,
Togo, Tunesien, Tschad, Zentralafrikanische Republik;
Amerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica,
Dominikan. Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti,
Honduras, Jamaika, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko,
Nicaragua, Niederl. Antillen, Panama, Paraguay, Peru,
Surinam, Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika,
Westind. Bund; Asien: Aden, Birma, Britisch-Borneo,
China (VR), Ceylon, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran,
Israel, Japan, Jordanien, Korea Süd-, Libanon, Macau, Malaya,
Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Taiwan, Thai-
land, Vietnam (Süd-), Zypern; Australien: Australien, Neusee-
land

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer
1961/1962 in *Fachserie G 7* Heft 23, 1962—1961 Heft 28

Welthandel nach Ländern in *Fachserie G 7* Heft 20

Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutsch-
lands 1961—1963 in *Fachserie G 7* Heft 26

Preise

Index der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich in *Fachserie M 9/I* (Grundstoffe)

Großhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 9/I* (Weltmarktpreise)

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil (Weltmarktpreise)

vierteljährlich in *Fachserie M 9/I* (Grundstoffe, Teil I; Nah-
rungs- und Genußmittel, Technische Öle u. a., Teil II; Tex-
tilen, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. a.
Teil III; Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. a.)

Preisindex für die Lebenshaltung, Einzelhandelspreise

vierteljährlich in *Fachserie M 9/II*

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebens-
haltung

monatlich und jährlich in *Fachserie M 10*

Sonderbeiträge:

Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der inter-
nationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta* 61/8

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Löhne und Gehälter

Sonderbeiträge:

Die Lohnkosten in 8 Industriezweigen der Europäischen Wirt-
schaftsgemeinschaft im Jahr 1960 in *WiSta* 63/11; in 13 In-
dustriezweigen im Jahre 1961 in *WiSta* 64/9; in 15 Industrie-
zweigen im Jahre 1962 in *WiSta* 65/7

Arbeitnehmervdienste und Arbeitszeiten

jährlich in *Fachserie M 12/I*

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

jährlich in *Fachserie M 12/II*

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten
in den auf S. 3* angegebenen Quellen.

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile „Bundesrepublik Deutschland“ und „Internationale Übersichten“ (mit einem * versehene Seitenzahlen). Zahlen in kleinerer Schrift verweisen auf Tabellen des Jahrbuches 1965 bzw. 1966, die in dieser Ausgabe nicht mehr veröffentlicht werden.

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerkssystematik, die unter den Stichworten „Wirtschaftsgruppen“, „Industriegruppen“ und „Handwerksgruppen“ zusammengefaßt sind. Waren werden nur genannt, wenn Ergebnisse in mehreren Abschnitten des Jahrbuches (z. B. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Preise) vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht in das Sachregister aufgenommen worden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite	A	Seite	A	Seite
Abendschulen, -lehrgänge	86	Aktiengesellschaften		Angestellte	
Abgeordnete	134	— Bilanzen	200	— Tarifgehälter, -index	490
Abgeurteilte	122	— Dividenden	203, 384	— Urlaubs-	
Abhängige Erwerbspersonen	138, 49*	— Einkommen-		— und Erholungsreisen ... 1965: 317	
Absatz, -werte (Umsatz)		— und Vermögensteuer	430	— Verdienstindex	486, 490
— Außenhandel	208, 20*, 77*	— Wertpapiermärkte	384	Angestelltenversicherung ..	399, 405
— Bauwirtschaft	267	— Zahlungsschwierigkeiten ..	388	Anhänger, Kraftfahrzeug-	
— Ein- und Verkaufs-		Aktienkurse, -index	383, 114*	— Baujahr	341
vereinigungen	1965: 307	Alteisen, -metalle		— Bestand	341, 364
— Einzelhandel	287, 435	— Außenhandel	304	— Besitzumschreibungen	343
1965: 216		1965: 82*		— Neuzulassungen	343
— Gastgewerbe	290	— Güterverkehr	337, 345,	— Produktion	248
1965: 219		350, 357, 361		Anlageinvestitionen ..	215, 219, 222,
— Großhandel	194, 286, 435	— Preise	450, 472, 128*	530, 158*	
— Handelsvermittlung,		Alter		Anlagevermögen	202, 432
-vertreter	198	— Bevölkerung	37	Anlandungen (Fischfänge) ..	186, 17*,
1966: 303		— Eheschließende	52	26*, 58*	
— Handwerk	259, 435	— Gestorbene	57	Anleihen	382, 424
1965: 222		— Mütter	54	Anlernlinge	153
— Industrie	219, 253, 435	— Schüler	84	Anliegersiedlungen	168
1965: 220		Altersgruppen	37, 52, 64, 70, 112,	Anorganische Chemikalien	
— Konsumgenossenschaften 1965: 307		130, 134, 140, 170, 343, 366, 393,		— Außenhandel	304, 100*
— ländliche Genossenschaften ..	187	402, 34*, 36*		— Preise	446, 472, 129*
— Landwirtschaft	168	1965: 518		— Produktion	245, 69*
— Produzierendes Gewerbe	215	Altershilfe für		— Versorgung und Verbrauch ..	502
— Verkehrsgewerbe ... 1966: 208, 356		Landwirte	118, 399, 409	Anstalten (Haushalte)	1965: 32*
— Verlagswesen	198	Altsparerechtschädigung	414	Anstalten	
— Volkswirtschaftliche		Aluminium		— Kranken-	79, 427, 44*
Gesamtrechnungen	531, 158*	— Außenhandel	305	— Straf- und Verwahr-	129
Absatzgebiete	85*	— Preise	456, 128*	Apotheken, Apotheker	77, 39*
Abschreibungen	195, 204, 512, 156*	— Produktion	245, 69*	Arbeiter	
Abwanderungen	60, 38*	— Versorgung und Verbrauch ..	502	— Arbeitsverdienste,	
Abwasserwesen, öffentl.	255	Amtsgerichte	115	— index	477, 490, 23*, 142*
Ackerland	166, 171, 25*, 52*	Analphabeten	24*	— Arbeitszeiten, -index	477, 491, 146*
Ackerschlepper		Anbau und Ernte	172, 25*, 54*	— Bauhauptgewerbe	269
— Bestand und Einsatz	166	Anbaufläche	165, 16*, 25*, 52*	— Deutsche Bundesbahn	426
— Preise	445	Angestellte		— Deutsche Bundespost ..	384, 426
— Produktion	247	— Arbeitszeiten (Index)	491	— Elektrizitäts- und Gaswerke ..	258
Adoptionen	413	— Deutsche aus der SBZ		— Erwerbspersonen	138
Ärzte	65, 77, 98, 24*, 39*	— und Vertriebene	44	— Gewerkschaften	162
Ätznatron		— Deutsche Bundesbahn	426	— Handwerk	1966: 277
— Preise	456	— Deutsche Bundespost ..	364, 426	— Haushalte	495
— Produktion	245, 69*	— Erwerbspersonen	138	— Industrie	223, 61*
— Versorgung und Verbrauch ..	502	— Gehälter	487, 490, 149*	— Kraftfahrzeughalter	342
Akademien	95	— Gewerkschaften	162	— Löhne, Lohnindex	477, 490,
Akademischer Austauschdienst,		— Handwerk	1966: 277	23*, 142*	
Deutscher	103	— Haushalte	495	— öffentliche Verwaltung	426
Aktien	382	— Industrie	61*	— Rentenversicherung	399, 405, 406
		1966: 234		— Tarifröhne (Index)	490, 148*
		— Kraftfahrzeughalter	342	— Tarifarbeitszeiten (Index) ..	491
		— öffentliche Verwaltung	426	— Urlaubs-	
		— Rentenversicherung	399, 405, 407	— und Erholungsreisen ... 1965: 317	

	Seite
Arbeiter	
— Verkehr	1965: 368
— Vertriebene	44
Arbeitgeberbeiträge	526
Arbeitgeberverbände	160
Arbeitnehmer	44, 138, 151, 170, 190, 215, 267, 51*, 61*, 74*
Arbeitnehmerbeiträge	526
Arbeitnehmerhaushalte	491, 495, 498
Arbeitseinkommen, — verdienste	478, 492, 495, 514, 520, 23*, 412*, 156*
Arbeitsentgelte, Zahlungsbilanz	535
Arbeitsgerichte	115
Arbeitskräfte	138, 190, 16*, 48*
— Ausländer	151
— Bauwirtschaft	141, 191, 267, 49*
— Deutsche Bundesbahn	335, 426
— Deutsche Bundespost	191, 364, 426
— Gastgewerbe	191 1965: 218
— Handel	141, 191 1965: 216; 1966: 301
— Handwerk	259 1965: 222
— Industrie	219, 223, 61* 1965: 229, 17*
— Landwirtschaft	138, 170, 49*
— öffentliche Verwaltung	141, 191, 426
— Produzierendes Gewerbe	215
— Verkehr	141, 191 1966: 356
— Vertriebene	44
Arbeitslose	139, 149, 16*, 25*
Arbeitslosengeld, -hilfe, — versicherung	118, 140, 399, 409
Arbeitsstätten	190
Arbeitsstreitigkeiten	117
Arbeitsunfähigkeit	70, 400
Arbeitsunfälle	403 1965: 362
Arbeitszeiten	146, 223, 269, 477, 491, 146*
Armaturen	
— Preise	445
— Produktion	248
Asbest, -waren	
— Preise	447
— Produktion	67*
Aufbauschulen bzw. -lehr- gänge, Berufs-	91
Aufhebung der Ehe	58
Aufkommen, Energie	253, 502
Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen (Index) ...	243
Aufwendungen	
— Aktiengesellschaften	206
— Haushalte	497, 498
Ausbildung	
— Berufe	152
— Schulen	83, 140
Ausbildungshilfen	98, 104, 410
Ausbildungsstand der Stipendiaten	103
Ausfuhr	253, 298, 328, 329, 531, 535, 20*, 27*, 78*, 158*, 160*
Ausfuhr Güter (Preisindex)	463

	Seite
Ausgaben	
— Altershilfe für Landwirte	399, 409
— Arbeitslosenhilfe	399, 409
— Arbeitslosenversicherung	399, 409
— Bauten	428
— Bund	417, 427
— ERP-Sondervermögen	417, 429
— Erziehung und — Unterricht	420, 427, 118*
— Gemeinden	417, 427
— Gesundheit	420, 427, 118*
— Grune Pläne	429
— Haushalte, öffentliche	418, 118*
— Haushalte, private	498
— Jugendhilfe	413
— Kindergeld	399, 410
— Krankenkassen, -versiche- — rungen	393, 399, 400
— Kriegsoferversorgung, — fürsorge	399, 413
— Länder	417, 427, 118*
— Lastenausgleich	399, 414
— öffentliche Sicherheit	420, 427
— Personal	418, 428
— Rentenversicherung	399, 406
— Sozialleistungen, -hilfe	399, 412, 420, 118*
— Staat	417, 22*, 118*, 161*
— Stadtstaaten	417, 427
— Subventionen	417
— Unfallversicherung	394, 399, 403
— Unterricht und — Erziehung	420, 427, 118*
— Verkehr	420, 427
— Versicherungen	390
— Verteidigung	420, 119*
— Verwaltung	417
— Wissenschaft	420, 427
— Wohnungsbau	420
— Zahlungsbilanz	535, 161*
— Zusatzversorgungsanstalten	396
Ausgabenindex, Landwirtschaft	454
Ausgleichsforderungen	372, 395
Ausgleichsleistungen	414
Ausgleichsteilen	411
Ausländer	
— Aussteller auf Messen	263
— Bevölkerung	16*, 28*
— Eheschließungen	53
— Erwerbstätige	140, 151
— Familienstand	1965: 55
— Fremdenverkehr	111, 291, 111*
— Staatsangehörigkeit	1965: 55
— Stipendiaten	103
— Studierende	92
— Wanderungen	63
Auslandsgüter, Preisindex	462
Auslandshandelskammern	158
Auslandshilfe	535, 168*
— Kreditgewährung der — Weltbank	1965: 161*
Auslandsschulden, öffentliche	424
Auslandsumsatz der Industrie	223
Auslandsverkehr (Güterverkehr)	334, 337, 345, 350, 357, 361, 104*
Auslandsvermögen	538
Ausleihungen	376
Auspender	141

	Seite
Außenhandel	298, 20*, 26*, 77*
Außenhandelsvolumen, — werte	298, 77*
Aussperrungen	51*
Ausstellungen	293
Austauschdienst, Deutscher — Akademischer	103
Auswanderungen	36, 60, 38*
Ausweis der Deutschen — Bundesbank	372
Autobahnen, Bundes-	339, 427
Autobusse	
— Baujahr	341
— Besitzumschreibungen	343
— Bestand	341, 364, 103*
— Neuzulassungen	343
— Unfälle	366
Autos	
— Außenhandel	101*
— Baujahr	341
— Besitzumschreibungen	343
— Bestand	341, 21*, 27*, 103*
— Neuzulassungen	343
— Preise	415
— Produktion	240, 19*, 71*
— Unfälle	367

B

Backwaren	
— Preise	447
— Produktion	252
— Versorgung und Verbrauch	497
Badeorte	10, 290
Bahnbetriebsunfälle	1965: 392
Bahnhofswirtschaften	290
Bananen	
— Außenhandel	95*
— Preise	465
Bankausweis, Dr. Bundesbank	372
Bankeinlagen	372, 22*, 27*, 112*
Banken	372, 535, 112*, 161*
Banknoten	371
Bargeld, -umlauf	371, 22*, 27*, 112*
Baufertigstellungen	273
Baugenehmigungen	272
Bauhauptgewerbe	191, 267
Bauherren	273
Bankkosten	273
Baulandpreise	467
Baumaterialien	
— Außenhandel	304, 101*
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
— Preise	444, 472, 129*, 138*
— Produktion	244, 18*, 68*
— Versorgung und Verbrauch	502
Baumschulen, — Baumschulkulturen	166, 171, 179
Baumwolle	
— Anbau und Ernte	25*, 57*
— Außenhandel	304, 98*
— Preise	455, 464, 472, 129*
Baumwollgarn, -gewebe	
— Außenhandel	305, 100*
— Preise	456
— Produktion	251, 19*, 72*
— Versorgung und Verbrauch	502

	Seite		Seite		Seite
Baupreisindex	466, 138*	Berufstätige	44, 65, 78, 139, 170, 190, 215, 219, 253, 259, 267, 335, 364, 426, 16*, 39*, 49*, 61*	Betriebe	190
Bausparkassen, -verträge	379	1966: 42, 301, 304, 307, 356	158	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	44, 233
Baustoffe	304, 101*	Berufsverbände	116	Betriebsausgaben	169, 195
— Außenhandel	304, 101*	Berufungsverfahren	116	Betriebseinrichtungen	335
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	Beschäftigte	139, 190, 16*, 48*	— Deutsche Bundesbahn	335
— Preise	444, 472, 129*, 138*	1966: 42	77	— Deutsche Bundespost	364
— Produktion	244, 18*, 68*	— Apotheken	151	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	336
— Versorgung und Verbrauch	502	— Ausländer	151	Betriebsfläche in der Land- und Forstwirtschaft	44, 165
Bautätigkeit	272	— Bauwirtschaft	191, 267, 74*	Betriebsgröße	1965: 206
Bauten, Ausgaben für	428	— Deutsche Bundesbahn	335, 426	— Arbeitsstätten	271
Bauüberhang	277	— Deutsche Bundespost	191, 364, 426	— Bauwirtschaft	228
Bauwerke, Preisindizes	466, 138*	— Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige	430	— Industrie	165
Beamte		— Einzelhandel	191	— Land- und Forstwirtschaft	165
— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	44	1965: 216; 1966: 304	253	Betriebskrankenkassen	400
— Deutsche Bundesbahn	335, 426	— Elektrizitäts- und Gaswerke	191	Betriebsleistungen	335
— Deutsche Bundespost	364, 426	— Gastgewerbe	191	— Deutsche Bundesbahn	335
— Dienstbezüge	492	1965: 218; 1966: 307	77	— Deutsche Bundespost	364
— Erwerbspersonen	138	— Gesundheitsämter	191	Betriebsleiter und -inhaber	190
— Gerichte	115	— Großhandel	191	— Arbeitsstätten	190
— Gewerkschaften	162	1966: 301	191	— Bauwirtschaft	269
— Haushalte	495	— Handelsvermittlung, -vertreter	191	— Industrie	1966: 234
— Kraftfahrzeughalter	342	1966: 303	259	— Land- und Forstwirtschaft	170
— öffentliche Verwaltung	426	— Handwerk	1965: 222	— Verkehr	1965: 358
— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	— Industrie	219, 61*	Betriebsrechnung	335
Beerdigungen	82	1965: 220, 17*	342	— Deutsche Bundesbahn	335
Beherbergungsbetriebe	290	— Kraftfahrzeughalter	342	— Deutsche Bundespost	364
Beherbergungsgewerbe, Preise	471	— Landwirtschaft	170	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	336
Beihilfen (Deutsche Forschungsgemeinschaft)	104	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	336	Betriebsunfälle	403
Bekleidung		— öffentliche Verwaltung	426	1965: 362	
— Außenhandel	306	— Produzierendes Gewerbe	190, 215	Betriebsvermögen	202, 395, 414
— Güterverkehr	361	— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	Betten	290
— Preise	447, 462, 468	— Verdienste, Verdienstindex	477, 490, 23*, 142*	— Fremdenverkehr	290
— Produktion	251	— Verkehr	191	— Jugendherbergen	111
— Versorgung und Verbrauch	498	1966: 356	44, 233	— Krankenhäuser	79 24*, 44*
Belegungskapazität	79, 111, 129, 290	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	44, 233	Bevölkerung	27, 10*, 16*, 24*, 28*
Benzin		Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	343	— Beteiligung am Erwerbs- leben	139, 48*
— Außenhandel	99*	Besitzverhältnisse in der Land- u. Forstwirtschaft	166	— Erwerbsquellen	139
— Preise	455, 471, 472, 129*	Bestattungen	82	— Stellung im Beruf	139, 49*
— Produktion	246, 19*, 66*	Bestattungskostenversicherung	392	Bevölkerungsbewegung	48, 24*, 35*
— Versorgung und Verbrauch	502	Beteiligungen	395, 418	Bevölkerungsdichte	27, 10*, 16*, 24*, 28*
Benzol		Betonsteinerzeugnisse	244	Bevölkerungsentwicklung	27
— Preise	455, 472	— Produktion	244	Bewährungshelfer	130
— Produktion	244	— Preise	444	Bewährungshilfe	130
Bereifungen		Betriebe	190	Bezugsgebiete, Außenhandel	84*
— Preise	447	— Bauwirtschaft	269	Bibliotheken	1966: 117
— Produktion	246	— Einheitswert	432	Bienenvölker, Bestand	183
— Versorgung und Verbrauch	502	— Einzelhandel	1966: 304	Bier	
Bergbauerzeugnisse		— Gastgewerbe	1966: 307	— Außenhandel	303
— Außenhandel	304	— Großhandel	1966: 301	— Preise	447, 470
— Preise	444, 462, 127*	— Handelsvermittlung, -vertreter	1966: 303	— Produktion	252
— Produktion	244	— Handwerk	259	— Steuer	422, 436
Berge	6, 11*	— Industrie	219, 61*	— Versorgung und Verbrauch	497, 503
Berlinhandel	294	— Land- und Forstwirtschaft	166, 170	Bilanzen	
Berufe, Berufs- gruppen	65, 78, 90, 148, 153	— Produzierendes Gewerbe	215	— Deutsche Bundesbank	372
Berufsaufbaulehrgänge und -schulen	91	— Streiks	156	— Kreditinstitute	374
Berufsausbildung	152	— Verkehr	344	— ländliche Genossenschaften	187
Berufsbildende Schulen	89, 152, 427, 45*			— Unternehmen	200
Berufsfachschulen	89, 427			Bildung	83
Berufsgenossenschaften	403			Bimsbaustoffe	
Berufskrankheiten	404			— Preise	444, 472
Berufspendler	141			— Produktion	244
Berufsschulen	89, 427			Binnenhäfen, Güterumschlag	352

	Seite
Binnenschifffahrt, Binnenschiffs- verkehr, -frachten	294, 332, 349, 473, 535, 104*
Binnenschiffe, Bestand	349, 104*
Binnenverkehr	334, 337, 345, 350, 357, 361
Binnwasserstraßen	7
Bleche	
— Außenhandel	305
— Preise	472, 127*
— Produktion	1966: 478
— Blech- und Metallwaren, Eisen- — Außenhandel	305
— Preise	446, 162, 471
— Produktion	249
Blei	
— Außenhandel	305
— Preise	456, 128*
— Produktion	245, 18*, 69*
Blumen	
— Anbau	1965: 193
— Preise	449
Bodenerhebungen	6, 11*
Boden- und Kommunikationsinstitute	376
Bodennutzung	171, 52*
Bodennutzungssysteme	1963: 475
Bodenproduktion	169
Branntwein	
— Außenhandel	303
— Monopol	422, 437
— Preise	470
— Versorgung und Verbrauch	503
Braunkohle	
— Außenhandel	304
— Preise	472, 133*
— Produktion	244, 256, 65*
Braunkohlenbriketts	
— Preise	455, 471, 472
— Produktion	244, 256
Brennstoffe	
— Außenhandel	304
— Preise	454, 471, 472, 132*
— Produktion	244, 17*
— Versorgung und Verbrauch	254, 498
Briefsendungen	365, 474, 108*
Brot	
— Preise	447, 470, 132*
— Versorgung und Verbrauch	497
Bruttoarbeitsverdienste 430, 477, 490, 23*, 142*	
Bruttoeinkommen 430, 477, 490, 514, 23*, 142*	
Bruttoerfolgsrechnungen	207
Bruttoinlandsprodukt	513, 156*
Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen	430
Bruttolohn- und -gehaltsumme	520
Bruttoproduktion, Index der industriellen	240
Bruttoproduktionswert 215, 219, 61*	
Bruttosozialprodukt	520, 23*, 27*, 153*
Bruttoverdienste, -index 477, 490, 142*	
Buchproduktion	109, 250

	Seite
Büchereien	1966: 117
Büromaschinen	
— Außenhandel	306
— Güterverkehr	361
— Preise	445
— Produktion	248, 71*
Bundesarbeitsgericht	117
Bundesautobahnen	339, 427
Bundesbahn, Deutsche	335, 426
1965: 154; 1966: 356	
Bundesbank, Deutsche 191, 372, 535	
Bundesgerichtshof	116
Bundesgesetze	135
Bundespatentgericht	119
Bundespost, Deutsche	191, 364, 426
1965: 154; 1966: 356	
Bundesrat	135
Bundesregierung	135
Bundessozialgericht	118
Bundessteuern	422
Bundesstraßen	339, 427
Bundestag	134
Bundestagswahlen	133
Bundesverband der Deutschen Industrie	160
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	160
Bundesverfassungsgericht	118
Butter	
— Außenhandel	303, 94*
— Preise	450, 470, 125*
— Produktion	184, 73*
— Versorgung und Verbrauch	497, 503

C

Cafés	290
Calciumkarbid	
— Produktion	245, 70*
— Versorgung und Verbrauch	502
Campingplätze	1966: 307
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	304, 100*
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
— Preise	446, 462, 472, 129*
— Produktion	245, 18*, 69*
— Versorgung und Verbrauch	181, 502
Chlor, Produktion	245, 69*
Christliche Religions- zugehörigkeit	42, 53, 82, 130
1966: 72	
Chromierz	
— Außenhandel	304
— Produktion	67*
Citrusfrüchte	
— Außenhandel	95*
— Preise	465

D

Dampfschiffe, Bestand	355
Darlehen	
— Gebietskörperschaften	418
— Kreditinstitute	374, 376
— Lastenausgleich	414
— Versicherungen	395

Seite

Deckungsmittel (Finanzwirtschaft)	418
Deutsche aus der SBZ	233
1966: 46	
Deutsche Bundesbahn	335, 426
1965: 154; 1966: 356	
Deutsche Bundesbank 191, 372, 535	
Deutsche Bundespost 191, 364, 426	
1965: 154; 1966: 356	
Deutsche Forschungs- gemeinschaft	104
Deutscher Akademischer Austauschdienst	103
Deutscher Bundestag	134
Deutscher Sängerbund	110
Deutscher Sportbund	111
Deutsches Fernsehen	108
Deutsches Patentamt	119
Devisen	
— bestände	22*, 27*, 112*
— kurse	385, 136*
Dienst, öffentlicher	417, 192
Dienstbezüge der Beamten	492
Dienst- und Disziplinargerichte (Richter)	115
Dienstleistungsumsätze in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	531
Dieselskraftstoff, -öl	
— Preise	455, 472, 129*
— Produktion	246, 19*, 66*
— Versorgung und Verbrauch	502
Dienstleistungsverkehr in den Zahlungsbilanzen	535, 160*
Diplomprüfungen	99
Diskontsätze	113*
Dividenden, -einkommen	203, 384
Doktorate	99
Dozenten	100, 162
Draht aus Eisen	
— Außenhandel	305
— Preise	456
Druckereierzeugnisse	
— Güterverkehr	361
— Preise	447, 463
— Produktion	250
Düngemittel	
— Außenhandel	305, 100*
— Güterverkehr 337, 345, 350, 357, 361	
— Preise	454, 472, 139*
— Produktion	245, 18*, 69*
— Subventionen	429
— Versorgung und Verbrauch	181, 502
Durchfuhr (Außenhandel)	329
Durchgangsverkehr	334, 337, 345, 350, 361, 104*

E

Effekten	376, 114*
Ehedauer	55
Ehelich Geborene	54
Ehelösungen, -scheidungen	48, 58, 37*

	Seite		Seite		Seite
Eheschließungen	48, 35*	Eisenbahnen		Erdoberfläche	10*
Eier		- Deutsche Bundesbahn	335	Erde	
- Außenhandel	303, 91*	- Nichtbundeseigene	336	- Außenhandel	304, 99*
- Güterverkehr	361	Eisenbahnfahrpreise	472, 138*	- Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
- Preise	448, 470, 125*, 132*	Eisenbahntunnel	7	- Preise	462, 472, 129*
- Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	168	Eisenbahnverkehr, -frachten	291, 332, 359, 472, 535, 102*	- Produktion	244, 26*, 66*
- Versorgung und Verbrauch	497, 503, 151*	Eisenbahnverkehrsunfälle	306	- Versorgung und Verbrauch	502
Eigenland	1965: 135	Eisenerz		Erfolgsrechnungen, Brutto	206
Eigentumswohnungen	279	- Außenhandel	304, 99*	Erhebungen (Berge)	6
Ein- und Zweifamilienhäuser	280	- Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	Erholungs-, Ferienheime	290
Einfuhr	253, 298, 328, 329, 531, 535, 297*, 26*, 78*, 158*	- Preise	444, 462, 472, 127*	Erholungs-, Urlaubsreisen	1966: 312
Einfuhrpreise	464	- Produktion	244, 17*, 26*, 68*	Erkrankungen	68, 104
Einheitswert der Gewerbetriebe	432	- Versorgung und Verbrauch	502	Ernte	172, 16*, 25*, 54*
Einkaufspreise, Index		Eisen-, Blech- und Metallwaren		ERP-Sondervermögen, -kredite	417
- Auslandszölle	462	- Außenhandel	306	Ersatzkassen	400
- landw. Betriebsmittel	454	- Preise	446, 462, 471	Ertrag der Aktiengesellschaften	206
Ein- und Verkaufsvereinigungen	1965: 307	- Produktion	249	Erwerbsfähigkeit, Minderung	411
Einkommen		Elektrizität		Erwerbsgartenbau	166
- Einkommensteuerpflichtige	430	- Außenhandel	315	Erwerbsgartensiedlung	168
- Körperschaftsteuerpflichtige	430	- Preise	444, 471	Erwerbslose	41, 139, 16*, 1966: 42
- private Haushalte	495, 514, 156*	- Produktion	253, 17*, 26*, 65*	Erwerbspersonen	61, 138, 16*, 24*, 48*, 1965: 317, 1966: 42
- Staat	514	- Versorgung und Verbrauch	253, 502, 23*	Erwerbsquoten	143, 48*
- unselbständige Arbeit	477, 492, 495, 514, 529, 23*, 142*, 156*	Elektrizitätswerke	253	Erwerbstätige	139, 190, 16*, 48*
- Unternehmertätigkeit und Vermögen	495, 514, 529, 156*	Elektrogeneratoren und -motoren		- Apotheken	77
Einkommensteuer	422, 430	- Preise	446	- Ausländer	151
Einzüge, Bank	372, 22*, 112*	- Produktion	248	- Bauwirtschaft	191, 267, 74*
Einnahmen		Elektrogeräte		- Deutsche Bundesbahn	335, 426
- Bund	418	- Preise	446, 471	- Deutsche Bundespost	191, 364, 426
- ERP-Sondervermögen	418	- Produktion	248, 72*	- Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige	430
- Gebietskörperschaften	418	- Versorgung und Verbrauch	496	- Einzelhandel	191
- Gemeinden	419	Elektromotoren und -generatoren		1965: 216; 1966: 304	
- Haushalte, private	495	- Preise	446	- Elektrizitäts- und Gaswerke	253
- Haushalte, öffentliche	418, 119*	- Produktion	248	- Gastgewerbe	191
- Krankenkassen, -versicherungen	393, 399, 400	- Versorgung und Verbrauch	498	1965: 218; 1966: 307	
- Länder	419	Elektrowerkzeuge		- Gesundheitsämter	77
- Sozialleistungen	399	- Preise	446	- Großhandel	191
- Staats-	418, 535, 22*, 119*, 156*, 161*	- Produktion	232	1966: 301	
- Stadtstaaten	419	Emissionen	374	- Handelsvermittlung, -vertreter	191
- Steuern	422, 119*	Energie		1966: 303	
- Unfallversicherung	394, 403	- Außenhandel	315	- Handwerk	259
- Versicherungen	390	- Preise	444, 471	1965: 222	
- Verwaltung	418	- Produktion	253, 17*, 65*	- Industrie	219, 61*, 1965: 220, 17*
- Zahlungsbilanz	535	- Versorgung und Verbrauch	253, 502, 23*	- Kraftfahrzeughalter	342
- Zölle	119*	Entbindungsheime	79	- Landwirtschaft	170
- Zusatzversorgungsanstalten	396	Entschädigungen		- Nichtbundeseigene Eisenbahnen	336
Einpendler	141	- Altspärer	414	- öffentliche Verwaltung	426
Einwanderungen	60, 38*	- Hausrat	414	- Produzierendes Gewerbe	190, 215
Einwohner	27, 10*, 16*, 28*	- Unfallversicherung	394, 400	- Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
Einzelhandel	191, 200, 287, 468, 1965: 216	Entstehung des Volkseinkommens	512, 156*	- Verdienste, -index	477, 490, 23*, 142*
- Kraftfahrzeugbestand	342	Entwicklungshilfe, staatliche	539, 170*	- Verkehr	191
- Monatsverdienste	489	Entwicklungsländer	536, 539, 24*, 170*	1966: 356	
Einzelhandelspreise, -index	468, 132*	Entziehung der Fahrerlaubnis	128	- Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	44, 233
Einzelhandelsumsätze	287	Erdgas, Produktion	244, 66*	Erwerbsunfähige	404
Eisdielen	1966: 307	Erdrüsse		Erze	
Eisen		- Außenhandel	97*	- Außenhandel	304, 99*, 1965: 82*
- Außenhandel	304	- Preise	464, 126*		
- Preise	445, 472, 127*				
- Produktion	245, 18*, 68*				

	Seite		Seite		Seite
Erze		Familienangehörige, mithelfende	44,	Filmproduktion, -theater	106
- Güterverkehr	337, 345, 350,	138, 170, 49*		Finanzgerichte (Richter)	115
	357, 361	1963: 211, 280, 317, 358; 1966: 42, 161, 277		Finanzierungsmittel	198, 278, 376
- Preise	444, 462, 472	Familienausgleichskassen	1963: 131,	Finanzwirtschaft, öffentliche	417,
- Produktion	244, 17*, 67*	438		22*, 27*, 118*	
- Versorgung und		Familienstand	40, 52, 64, 130,	Finanzzuweisungen	418
Verbrauch	502	140		Fische	
Erzeugerpreise	457	Familienvorstände	1966: 44	- Anlandungen (Fänge) 186, 17*, 26*,	
Erzeugerpreisindex	444, 122*	Fangergebnis, Fischerei	186, 17*, 58*	58*	
Erzeugnisse		Faserholz		- Außenhandel	303
- Industrie	244, 17*, 63*	- Preise	449, 465, 472	- Güterverkehr	361
- Land- und Forst-		- Versorgung und Verbrauch	502	- Preise	470, 472, 132*
wirtschaft	168, 172, 184,	Fasern und Fäden, synthetisch		- Versorgung und Verbrauch	497,
	16*, 54*	- Außenhandel	98*	502, 151*	
Erziehungsmaßregeln	128	- Preise	456	Fischerei	1963: 179
Essigsäure		- Produktion	246, 70*	Fischereiflotte	186, 355
- Produktion	245	Federvieh		Fischerzeugnisse	
- Steuer	1965: 466	- Bestand	183	- Außenhandel	303
Europäische Freihandels-		- Verkaufsmengen und -erlöse		- Preise	447, 470
vereinigung (EFTA)	316, 536,	der Landwirtschaft	168	- Produktion	252
	16*, 78*, 160*	Feingold	385	- Versorgung und Verbrauch	497
Europäische Gemeinschaft für		Feinkeramische Erzeugnisse		Fischzucht (Betriebe)	165
Kohle und Stahl (EGKS)	1965: 82*	- Außenhandel	305	1963: 179	
Europäische Wirtschafts-		- Preise	446	Flachglas	
gemeinschaft (EWG)	316, 536,	- Produktion	249	- Preise	446
	16*, 78*, 160*	Feinmechanische Erzeugnisse		- Produktion	249
Evangelische Landeskirchen	82	- Außenhandel	306	Flachs, Preise	465, 126*
Evangelische Religions-		- Preise	446	Fläche	
zugehörigkeit	42, 53, 82, 130	- Produktion	249	- Gebiet	28, 10*, 16*, 24*, 28*
	1966: 72	Feldfrüchte		- Landwirtschaft	165, 16*, 52*
Exportquote	232	- Anbau und Ernte	172, 16*, 54*	- Messegelände	293
Exportkredite	539, 168*	- Außenhandel	303, 94*	Fleischbeschau	185
		- Güterverkehr	337, 345, 350,	Fleisch, -waren	
		357, 361		- Außenhandel	303
		- Preise	448, 462, 470,	- Gewinnung	185, 17*, 57*
		472, 124*		- Preise	447, 470, 124*
		- Verkaufsmengen und -erlöse		- Produktion	252
		der Landwirtschaft	168	- Versorgung und	
		- Versorgung und Verbrauch	497,	Verbrauch	497, 503, 151*
		503, 150*		Fliesen, keramische	
		Felle		- Preise	446
		- Außenhandel	304	- Produktion	249
		- Preise	450, 127*	Flotte, Fischerei, Handels-	
		Ferien-, Erholungsheime	290	flotte	186, 355, 21*, 165*
		Fernschreibanschlüsse	364	Flüchtlinge	43, 65, 233
		Fernsempfangsgeräte		Flüsse	7, 349, 12*
		- Bestand	22*	Flüssiggas	
		- Produktion	248, 72*	- Produktion	246
		Fernsehen, Deutsches	108	- Steuer	438
		Fernseh-Rundfunk	108, 363, 108*	Flughäfen, -plätze	362, 141*
		Fernsprechdienst	365	Flugverkehr	332, 360, 107*
		Fernsprechstellen	364, 108*	Flugpreise	141*
		Fernverkehr mit Lastkraft-		Flugzeuge, Bestand	360
		fahrzeugen	332, 345	Flurbereinigung	167, 429
		Fette, pflanzliche, tierische		Flußfischerei (Betriebe)	1963: 179
		- Außenhandel	303, 94*	Fördermittel	
		- Preise	447, 470, 125*, 132*	- Außenhandel	306
		- Produktion	184, 252, 73*	- Preise	445
		- Versorgung und		- Produktion	248
		Verbrauch	497, 503	Forderungen	202, 372, 395
		Fette, technische		Formstahl	
		- Preise	454	- Preise	456, 127*
		- Produktion	246	- Produktion	245
		Feuerfeste Erzeugnisse			
		- Preise	444		
		- Produktion	244		

	Seite		Seite		Seite
Forschungsgemeinschaft,	101	Gartenbaubetriebe	166	Gemüsebaubetriebe	166
Deutsche	101	1965: 185		Generalhandel (Außenhandel)	328
Forsten, Forstwirtschaft	193, 171	Gas		Gemessenschaften	
1965: 181		Außenhandel	254	- Gewerbliche Berufs-	403
Forstpflanzen, Bestand	179	Preise	414, 171	- Körperschaftsteuerpflichtige	
Fortzüge	306, 60, 38*	Produktion	251, 65*	1965: 403	
Fotoapparate		Versorgung und		- Konsum-	1965: 367
Produktion	249	Verbrauch	254, 502	- Kredit-	375
Versorgung und Verbrauch	502	Gas, Erd-		- ländliche	187
Fotochemische Materialien		Produktion	241, 66*	Landwirtschaftliche Berufs-	403
Außenhandel	306	Gasherde		Wohnungsbau-	284
Produktion	246	- Preise	1966: 479	Gemüßmittel	
Frachten, Frachtraten		Produktion	249	Außenhandel	300, 328, 329
Binnen- und Küsten-		Gaswerke	253	Güterverkehr	337, 345, 350,
schifffahrt	294, 332, 350, 473, 535,	Gastarbeiternehmer	151	357, 361	
104*		Gastgewerbe	191, 290, 312, 471	Preise	147, 462
Eisenbahnverkehr	294, 332, 335,	1965: 218		Produktion	252, 56*, 73*
472, 535		Gasthöfe	290	Versorgung und	
- Luftverkehr	294, 332, 361, 141*	Gastspielveranstaltungen	105	Verbrauch	497, 503
- Seeverkehr	332, 357, 535, 106*, 139*	Gebaude, Baugenehmigungen	272	Geographische Angaben	104
- Straßenverkehr	294, 332, 345	Gebiet, Fläche	28, 10*, 16*, 28*	Gepäckwagen, Bestand	335
Trampschifffahrt	140*	Gebietskörperschaften	417, 118*	Geräte	
Frachtschiffe	355, 21*, 104*	Gebirge	6, 11*	- Baugewerbe	271
Freidenker, Freireligiöse	42, 53	Geborene, Geborenen-		- Elektro-	248, 446, 171, 496, 72*
Freie Berufe, Kostenstruktur	1966: 210	überschuß	36, 48, 24*, 35*	Gerichte	115
Freigesprochene	122	Gebrauchsmuster	119	Gerste	
Freiheitsstrafen	128	Gebühren, Post	174	- Anbau und Ernte	172, 54*
Freiheitsentziehung	129	Geburten, -überschuß	36, 48, 24*, 35*	- Außenhandel	303, 94*
Freikirchen, evangelische	42	Gefängnisstrafen	128	- Preise	448, 464, 124*
Freiwilligenzucht	129	Gefangene	129	Gesamtrechnungen,	
Fremdenbetten, -zimmer	290	Geflügel		Volkswirtschaftliche	512, 153*
Fremdenheime, Pensionen	290	Bestand	183	Geschäftsbanken	375, 535, 113*, 161*
Fremdenverkehr	111, 290, 111*	Güterverkehr	361	Geschiedene	40, 52, 64, 140, 37*
Fremdgelder	374	Preise	448	Geschlossene Fürsorge	412
Fremdmittel bei Bausparkassen	379	Verkaufsmengen und -erlöse		Gesellen	
Früchte (Obst)		der Landwirtschaft	168	- Arbeitszeiten und -verdienste	484
Anbau und Ernte	177	Geflügelzüchter	154	- Prüfungen	153
- Außenhandel	303	Gehälter, -index	486, 490, 149*	Gesellschaften mit beschränkter	
- Preise	448, 462, 470, 135*	Gehaltssumme	520	Haftung	
- Verkaufsmengen und -erlöse		Bauwirtschaft	269	- Anzahl und Kapital	200
der Landwirtschaft	168	Elektrizitäts- und Gaswerke	253	- Einkommen- und Vermögen-	430
- Versorgung und Verbrauch	504	Industrie	223, 61*	- Zahlungsschwierigkeiten	388
Führerscheine, Entziehung	128	Gehilfenprüfungen	153	Gesetzgebung	136
Führerscheine, Erteilung	343	Geistliche	82	Gespinnste	
Führerscheininhaber	343	Geldinstitute	372	- Außenhandel	304
Fürsorge, öffentliche	399, 400, 410,	Geldkapitalbildung	380	- Preise	447
411, 412, 420, 118*		Geldmarktsätze	114*	- Produktion	251, 72*
Fürsorgeempfänger	400, 412	Geldstrafen	128	Gestorbene, Gestorbenen-	
Funkdienst	365	Geldumlauf und -stückelung	371,	überschuß, Getötete	36, 48,
Futtermittel		22*, 112*		72, 366, 403, 24*, 36*, 40*, 110*	
- Außenhandel	303	Gemeindefinanzen	417	1965: 362	
- Güterverkehr	345, 350, 357, 361	Gemeinden	28, 33*	Gesundheitsämter, Personal	77
- Preise	447, 454	Gemeindesteuern	422	Gesundheitswesen	68, 420, 427,
Futterpflanzen, Anbau und Ernte	173	Gemeindestraßen	339	39*, 118*	
G					
Gärten, Gartenland	166, 171	Gemeindeunfallversicherungs-	403	Getränke	
Gärtnerische Nutzfläche	166	Gemeinsamer Markt	316, 536,	- Außenhandel	303
Gäste (Fremdenverkehr)	291, 111*	16*, 78*, 160*		- Güterverkehr	345, 350, 357,
Garne		Gemüse		361	
- Außenhandel	400*	Anbau und Ernte	178	- Preise	447, 468
- Preise	452	- Außenhandel	302	- Produktion	252
- Produktion	251, 19*, 72*	- Preise	448, 470, 126*	- Versorgung und	
- Versorgung und Verbrauch	502	- Verkaufsmengen und -erlöse		Verbrauch	497, 503
		der Landwirtschaft	168	Getränksteuer	222, 436
		- Versorgung und		Getreide, -erzeugnisse	
		Verbrauch	497, 504	- Anbau und Ernte	172, 16*, 25*, 54*
				1965: 178	

	Seite		Seite		Seite
Getreide, -erzeugnisse		Grundsteuer	422, 439	Handelswechsel	374
— Außenhandel	303, 94*	Grundstücke		Handschuhe, Leder-	
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	— Hypotheken	378	— Preise	470
— Preise	448, 457, 464, 470, 472, 124*	— Sachanlagen der Aktien-	204	— Produktion	259
— Produktion	252	— Vermögensanlagen der		Handwerk	259
— Verkaufsmengen und -erlöse		Versicherungen	395	1965: 222	
— der Landwirtschaft	168	Grundvermögen	378, 418	Handwerksgruppen	
— Versorgung und		Güterfernverkehr	345	— Arbeitszeiten, -verdienste	485
Verbrauch	503, 150*	Güterschiffe, Bestand	349, 104*	— Berufsausbildung	154
Gewässer	165, 171, 12*	Güterumschlag		— Betriebe	259
Gewebe		— Außenhandel	329	— Beschäftigte	259
— Güterverkehr	361	— Binnenhäfen	352	— Konkurse	387
— Preise	451	— Seehäfen	359	— Kraftfahrzeugbestand	342
— Produktion	251, 72*	Güterverkehr	332, 337, 345, 350, 357, 361, 104*	— Umsatz	259
Gewerbelehrer	100	Güterwagen, Bestand	335, 102*	— Vergleichsverfahren	387
Gewerbesteuer	422, 439	Gummiwaren		— Zahlungsschwierigkeiten	387
Gewerkschaften	162	— Außenhandel	306	Handwerkskammern	159
Gießereierzeugnisse		— Preise	462	Hauptentschädigung	411
— Außenhandel	305	— Produktion	246	Hauptstädte	28*
— Preise	445, 462	Gymnasien (Höhere Schulen)	83, 427, 45*	Hausfrauen	65
— Produktion	245			Haushalte, private	42, 469, 495, 512, 156*
Gips				1966: 78*	
— Preise	444			Haushalte, öffentliche	417, 512, 22*, 27*, 118*, 156*
— Produktion	244				
Giroverkehr, -zentralen	371			Haushaltsausgaben,	
Glas, -waren				— öffentliche	417, 22*, 27*, 118*
— Außenhandel	304			Haushaltseinkommen	495
— Güterverkehr	361			Haushaltseinnahmen,	
— Preise	446, 462, 471			— öffentliche	418, 22*, 27*, 119*
— Produktion	249			Haushaltseinnahmen,	
Goethe-Institut im Ausland	102			— private	495
Gold				Haushaltsgeräte, elektrische	
— Außenhandel	305			— Preise	446, 471
— Paritäten	385			— Produktion	248
— Produktion	67*			— Versorgung und Verbrauch	496
— Zahlungsbilanzen	535, 161*			Haushaltstypen	1966: 43
1965: 156*				Haushaltsvorstände	495
Goldbestände				1966: 42	
— Deutsche Bundesbank	372				
— Länder	22*, 27*			Hausrat	
— Zentralnotenbanken	112*			— Außenhandel	306
Grenzen, Länge	4			— Preise	453
Grenzüberschreitender				— Produktion	249
Verkehr	334, 337, 345, 350, 357, 361			— Versorgung und Verbrauch	496
Großeinkaufsgesellschaften	1965: 307			Hausratentschädigung	414
Großhandel	191, 286			Hebammen	78, 39*
— Kraftfahrzeugbestand	342			Hebesätze	439
— Monatsverdienste	489			Hebezeuge und Krane	
Großhandelspreise,				— Bestand	271
-index	450, 23*, 122*			— Produktion	248
Großstädte	35, 28*			Heilbäder	10, 290
— Baulandpreise	467			Heil- und Pflegeanstalten	79, 128
— Bautätigkeit	275			Heilstätten, Sanatorien	290
— Fremdenverkehr	290			Heimatstaat	
Grubenholz				— Ausländer	63, 151, 291, 111*
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361			— Schiffe	354
— Preise	449, 472, 140*			Heimatvertriebene	43, 65, 233, 414
— Versorgung und Verbrauch	502			Heiraten	48, 35*
Grüner Plan, Ausgaben	429			Heiratsalter, -ziffern	52
Grundeigentümer	167			Heizöle	
Grundkapital	203, 372			— Preise	444, 471, 472, 129*
Grundrente	411			— Produktion	252, 66*
				— Steuer	438
				— Versorgung und	
				Verbrauch	256, 502

H

	Seite		Seite		Seite
Herde		Hypotheken		Industriegruppen	
— Elektro-	1966: 479	— Kreditinstitute	376	— Betriebe	224
— Kohle-	249	— Versicherungsunternehmen	395	— Betriebsgrößenklassen	228
— Gas-	1966: 479	— Wohnungsbauwesen-	283	— Brennstoffverbrauch	257
—	249	— Hypothekengewinnabgabe	422	— Bruttoarbeitsverdienste	480, 142*
—	1966: 479	— Hypothekenspfandbriefe	376	— Deutsche aus der SBZ und	
Heringsfischerei	186			Vertriebene	233
Heu				— Energieverbrauch	257
— Ernte	147			— Exportquote	232
— Preise	448			— Flüchtlingsbetriebe	233
Hilfempfänger	402, 412, 414			— Gasverbrauch	257
Hinterbliebenenrente	396, 403, 411			— Gehaltssumme	230
Hochbau	267			— Heizölverbrauch	258
Hochschulen	35, 427			— Index der Arbeits-	
Hochschulkliniken, Ausgaben für	427			verdienste	490
Hochseefischerei	186			— Index der industriellen	
Höhenlage deutscher Orte	5			Produktion	234, 17*, 63*
Höhere Schulen	83, 427, 45*			— Index des Auftragseingangs in	
Hohlglas				wichtigen Industriezweigen	243
— Preise	446			— Indices des	
— Produktion	250			Produktionsergebnisses	241
Holz				— Inlandsumsatz	231
— Außenhandel	304			— Investitionen	219
— Güterverkehr	337, 345, 350,			— Kohleverbrauch	258
357, 361				— Kraftfahrzeugbestand	342
— Preise	449, 129*			— Lohnsumme	230
— Produktion	246, 19*, 70*			— Monatsverdienste	488, 149*
— Versorgung und Verbrauch	502			— Nettoquote	219
Holzbe- und -verarbeitungs-				— Produktionsindex	234
maschinen				— Produktionswert	219
— Preise	445			— Stromverbrauch	257
— Produktion	247			— Stundenverdienste	481, 142*
Holzbodenfläche	166			— Umsatz	231
Holzplatten				— Unternehmen	219
— Preise	447			— Vertriebenenbetriebe	233
— Produktion	246			— Wochenarbeitszeiten	480, 146*
Holzschliff, Produktion	247, 71*			— Wochenverdienste	482
Holzwaren				Industrie- und	
— Außenhandel	306			Handelskammern	153, 158
— Preise	447, 462			Industrielle Produktion	234, 63*
— Produktion	250			Industrieobligationen	382
Honig				Infektionskrankheiten	68, 40*
— Außenhandel	303			Ingenieurschulen	92, 45*
— Versorgung und Verbrauch	497			Inhaber von	
Hopfen				Betrieben	170, 190, 269
— Anbau und Ernte	179			1965: 358; 1966: 234	
— Außenhandel	303			Inhaberschuld-	
— Preise	448			verschreibungen	377, 424
— Verkaufsmengen und -erlöse	168			Inlandsprodukt,	
der Landwirtschaft	168			Entstehung	521, 156*
Hotels	290			Inlandsschulden, öffentliche	425
Hubschrauber, Bestand	360			Inlandsumsatz der Industrie	223
Hülsenfrüchte				Inlandswechsel	372
— Anbau und Ernte	173			Innungen	159
— Außenhandel	303			Innungskrankenkassen	400
— Preise	448, 132*			Inseln	5
— Verkaufsmengen und -erlöse	168			Insolvenzen	44, 387
— Versorgung und				Interzonenhandel	294
Verbrauch	504, 151*			Interzonenverkehr	334, 337, 345,
Hüte				350, 357	
— Außenhandel	306			Invalidenversicherung	399, 405
— Preise	470			Investitionen	215, 219,
Hypotheken				255, 262, 268, 528, 158*	
— Bausparkassen	370			Investitionsgüter	
— Gebietskörperschaften	424			— Außenhandel	314
				— Preise	444, 462
				— Produktionsindex	240

	Seite		Seite		Seite
J		Kantinen	307	Kohlenwertstoffe	
Jahresabschlüsse		— 1966: 307		— Preise	414
der Aktiengesellschaften	202	Kapital	200, 535	— Produktion	249
Jüdische Gemeinden	82	Kapitalanlagen	539, 169*	Kokereigas	254, 65*
Jüdische Religions-		Kapitalbilanz, -erträge	535, 161*	Koks	
zugehörigkeit	42, 53, 82	Kapitalbildung	380	— Außenhandel	305
Jugenderziehung, -hilfe	413	Kapitalgesellschaften, Bilanzen	200	— 1965: 82*	
Jugendherbergen	111	Kapitalverkehr	538	— Preise	473, 129*
Jugendstrafen, Jugendstrafrecht	128	Kapitalvermögen	200, 374, 414, 118, 432	— Produktion	244, 256, 65*
Justiz	115	Kapitalversicherung	301	Kombinationskraftwagen	
Jute		Kartoffeln		— Bestand	341
— Außenhandel	98*	— Anbau und Ernte	173, 167*, 55*	— Besitzumschreibungen	343
— Preise	456, 465, 127*	— 1965: 173		— Neuzulassungen	343
		— Außenhandel	303, 96*	— Produktion	248
		— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	Kommunaldarlehen	376
		— Preise	118, 470, 472, 132*	Kommunalkreditinstitute	376
		— Verkaufsmengen und -erlöse		Kommunaldotationen	376
		der Landwirtschaft	168	Kommunismen	82
		— Versorgung und		Konfessionen	42, 53, 82, 130
		Verbrauch	497, 503, 150*	— 1966: 72	
		Kassen, -kredite	372, 424	Konfirmationen	82
		Kassenmitglieder	70, 392, 400	Konkurse	387
		Katasterflurstücke	167	Konserven	
		Katholische Kirche	82	— Außenhandel	303
		Katholische Religions-		— Preise	132*
		zugehörigkeit	42, 53, 82, 130	— 1966: 132	
		— 1966: 72		— Produktion	252
		Kaufkraft des Verbraucherpreises	136*	— Versorgung und Verbrauch	497
		Kaufmännische Lehrlinge	154	Konsum	496, 503, 528, 23*, 150*, 156*
		— 1966: 235		Konsumgenossenschaften	1965: 96
		Kautschuk, -waren		Konten der Volkswirtschaftlichen	
		— Außenhandel	304, 98*	Gesamtrechnungen	512, 153*
		— Preise	455, 462, 129*	Konzerte	195
		— Produktion	246, 57*, 70*	Kopfbedeckungen	
		Keramische Erzeugnisse		— Außenhandel	306
		— Preise	444, 463, 471	— Preise	470
		— Produktion	249	— Produktion	252
		Kindergehalt	118, 399, 410	Kopra	455, 464, 97*, 126*, 110*
		Kinderzahl	42, 55	Korbweidenanlagen	171
		Kinos	106	Kostenstruktur	
		Kirchen	82	— Freie Berufe	1966: 210
		— 1965: 265		— Einzelhandel	1965: 210
		Kirchensteuer	1965: 164	— Gastgewerbe	1965: 218
		Kirchliche Hochschulen	96	— Großhandel	194
		Klagen vor den Gerichten	116	— Handelsvertreter	
		Kleinflächen, Landwirtschaft	166	und -makler	198
		Klimatische Verhältnisse	11, 15*	— Handwerk	1965: 222
		Knappschaftliche		— Industrie	1965: 220
		— Klagen	118	— Verkehrsgewerbe	1966: 206
		— Krankenkassen	400	— Verlagswesen	198
		— Rentenversicherung	399, 408	Kraftfahrzeuganhänger	
		Körperbehinderte	411	— Baujahr	341
		Körperschaftsteuer	422, 430	— Besitzumschreibungen	343
		Kohlen		— Bestand	341, 364
		— Außenhandel	304, 99*	— Neuzulassungen	343
		— 1965: 82*		— Produktion	248
		— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	Kraftfahrzeuge	
		— Preise	444, 471, 472, 132*	— Außenhandel	191*
		— Produktion	244, 17*, 65*	— Baujahr	341
		— Versorgung und		— Besitzumschreibungen	343
		Verbrauch	256, 502	— Bestand	341, 364, 21*, 27*, 103*
		Kohlenherde		— 1965: 156	
		— Preise	1966: 479	— Güterverkehr	361
		— Produktion	249	— Neuzulassungen	343
				— Preise	445
				— Produktion	240, 19*, 71*
				— Unfälle	72, 366, 43*
				— Versorgung und Verbrauch	502

	Seite		Seite		Seite
Kraftfahrzeughalter	342	Kriegsschadenrente	414	Landfahrzeuge	
Kraftfahrzeugsteuer	422	Kriminalstatistik	120	- Preise	445, 462
Kraftmaschinen		Kuhe		- Produktion	240, 19*, 71*
- Außenhandel	306	- Bestand	183	- Versorgung und Verbrauch	502
- Preise	445	- Preise	418	Landfläche 28, 165, 10*, 16*, 24*, 52*	
Kraftomnibusse		- Schlachtungen	185	Landgerichte	115
- Baujahr	341	Küstenfischerei	186	Landkrankenkassen	400
- Besitzumschreibungen	343	Küstenschifffahrt, Frachtraten	473	Landkreise	28
- Bestand	341, 364, 103*	Kultur	105	Land-, Landesstraßen	339, 427
- Neuzulassungen	343	Kulturen, Landwirtschaft	171	Landschaft	6
- Unfälle	367	Kunstakademien	96	Landtagswahlen	131
Krafträder		Kunststoffe		Landwirte	
- Baujahr	341	- Außenhandel	305	- Altershilfe	118, 399, 409
- Bestand	341, 103*	- Produktion	246, 70*	1965: 184	
- Besitzumschreibungen	343	Kunststofferzeugnisse		- Haushalte	495
- Neuzulassungen	343	- Außenhandel	306	- Notaufnahme	65
- Preise	445	- Preise	447, 462, 471	- Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
- Produktion	248	- Produktion	250	Landwirtschaft	
Kraftstoffe		Kupfer		- Arbeitskräfte	170
- Außenhandel	99*	- Außenhandel	305, 101*	- Arbeitszeiten	484
- Preise	452, 471, 472, 129*	- Preise	456, 128*	- Besitzverhältnisse	165
- Produktion	246, 19*, 66*	- Produktion	245, 18*, 68*	- Betriebe	165, 170
- Versorgung und Verbrauch	502	Kupfererz		- Betriebsausgaben	163
Kraftwagen		- Außenhandel	304	- Betriebsfläche	165
- Außenhandel	101*	- Produktion	68*	- Bodenutzung und	
- Baujahr	341	Kurbhäuser, -anstalten,		Ernte	171, 16*, 25*, 54*
- Besitzumschreibungen	343	- krankenanstalten	79, 200	- Bruttoarbeitsverdienste	484
- Bestand	341, 364, 21*, 27*, 103*	Kurorte	10, 200	- Genossenschaften	187
- Neuzulassungen	343	Kürs-durchschnitt	482	- Index der Einkaufspreise	454
- Produktion	240, 19*, 71*	Kurse		- Index der Erzeugerpreise	448
- Unfälle	366	- Aktien	384, 114*	- Inhaber	170
- Versorgung und Verbrauch	502	- Devisen	385, 136*	- Kleinflächen	166
Krane und Hebezeuge		- Wertpapiere	382	- Mechanisierung und	
- Bestand	271	Kurzarbeiter	150	Motorisierung	166
- Produktion	248			- Nutzfläche	165, 16*, 25*, 52*
Krankenanstalten, -häuser,	79, 427, 44*			- Produktion	169, 172, 184, 54*
Krankenbehandlungskosten,				- Struktur	165
- -geld	393, 400			- Tarifföhne	491
Krankenhausstand	69			- Unfallversicherung	425
Krankenkassen	70, 400			- Unternehmen	165, 170
Krankenpflegepersonen	78, 39*			- Verkaufsmengen und -erlöse	168
Krankenversicherung				- Waldfläche	165
- Klagen	118			- Zugkraftgefüge und	
- Krankenstand	69			- verwendung	166
- Mitglieder	69, 393, 402			Landwirtschaftliche Maschinen	
- private	393			- Außenhandel	306
- soziale	69, 399, 400			- Bestand	60*
Krankheiten	68, 401, 40*			1965: 176	
Kreditbanken,				- Preise	445
- -institute	187, 191, 375			- Produktion	240
Kredite, -wesen	169, 372, 410, 536, 168*			Landwirtschaftskammern	159
Kreditgenossenschaften	187, 375			Landwirtschaftsschulen	159
- Kreditgewährung				Lastenausgleich	399, 414, 420
- Weltbank	372, 539, 115*			Lastkraftwagen	
Kreditmarktmittel	424			- Baujahr	341
Kreditvolumen	389			- Besitzumschreibungen	343
Kreisfreie Städte	28			- Bestand	341, 21*, 27*, 103*
Kreisstraßen	339, 427			- Neuzulassungen	343
Kriegsbeschädigte,				- Preise	445
- -hinterbliebene	411			- Produktion	240, 19*, 71*
Kriegsfolgelasten	414, 418			- Versorgung und Verbrauch	502
Kriegsopferfürsorge, -ver-				Lebendgeborene	48, 35*
- sorgung	118, 399, 411, 413, 418			Lebensalter	37, 52
Kriegssachgeschädigte	414			Lebenserwartung	56
				1965: 33*	

	Seite		Seite		Seite
Lebenshaltungspreise		Lohnsumme		Mehrfamilienhäuser	278
(internationaler Vergleich) ...	136*	Bauwirtschaft	269	Meisterprüfungen	154
Lebenshaltungs-		— Elektrizitäts- und Gaswerke	253	Melkmaschinen, Bestand	60*
preisindex	469, 23*, 130*	— Industrie	223, 61*	Messen (Ausstellungen)	393
Lebensmittel		Lohnsummensteuer	422, 439	Melkmascher (Kirche)	82
— Außenhandel	300, 328, 329, 94*	Lokomotiven und Tender		Meßzahlen	
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	— Außenhandel	306	— Einzelhandel	287
— Landwirtschaft	168, 172, 16*, 54*	— Bestand	335, 102*	— Großhandel	286
— Preise	447, 462, 468, 124*	— Produktion	247	— Güterverkehr	334
— Produktion	252, 73*	Lombardforderungen	372	— Personenverkehr	334
— Versorgung und		Luftfahrt, Zahlungsbilanz	1965, 156*	— Verdienste	477, 490, 142*
— Verbrauch	497, 503, 150*	Luftfahrzeuge, -schiffe		Metallbearbeitungsmaschinen	
Lebensmittelversorgung	503, 149*	— Außenhandel	313	— Preise	445
Lebensunterhalt		— Bestand	360	— Produktion	240
der Wohnbevölkerung	143	— Güterverkehr	361	Versorgung und Verbrauch	502
Lebensversicherungen	380, 390	Luftkürer	10, 290	Metalle, NE-	
Leder, -waren		Luftpost	363, 364	— Außenhandel	304
— Außenhandel	305	Luftverkehr	294, 332, 360, 107*, 141*	— Preise	445, 462
— Preise	447, 462	Luzerne, Anbau und Ernte	174	— Produktion	245, 67*
— Produktion	250			Metallerze, NE-	
— Versorgung und Verbrauch	502			— Außenhandel	304
Ledige	40, 52, 64, 140			— Produktion	244, 66*
	1966: 35*			Metallwaren, Eisen-, Blech- und	
Lehramtsprüfungen	100			Außenhandel	306
Lehrernachwuchs	100			— Preise	446, 462, 471
Lehrlinge	44, 153, 269			— Produktion	249
	1966: 235			Meteorologische Angaben	11, 10*
Lehrpersonen	83, 100, 159, 277, 45*			Mieten	282
Leibwäsche				Mietwohnungen	1965: 289
— Preise	447, 468			Milch, -erzeugnisse	
— Produktion	251			— Außenhandel	303
Leichtbeschädigte	411			— Preise	448, 470, 132*
Leichtmetalle				— Produktion	184, 252, 17*
— Außenhandel	305			Verkaufsmenge und -erlöse	
— Preise	456, 128*			der Landwirtschaft	168
— Produktion	245, 69*			Versorgung und	
— Versorgung und Verbrauch	502			Verbrauch	497, 503, 152*
Leinsamen				Milchwirtschaftliche Maschinen	
— Außenhandel	97*			— Preise	454
— Preise	464, 126*			— Produktion	247
Leistungen				Militär	
— Arbeitslosenhilfe	399, 409			— Ausgaben	420
— Arbeitslosenversicherung	399, 409			— Eheschließungen	53
— Krankenkassen	400			— Zahlungsbilanz	535
— Krankenversicherung	393, 400				1965: 150*
— Rentenversicherung	399, 406			Minderjährige (Jugendhilfe)	413
— Unfallversicherung	399, 403			Mineralöl, -erzeugnisse	
— Versicherungen	390			Absatz	438
Leistungsbilanz	535, 160*			Außenhandel	305, 399*
Leuchtmittelsteuer	422, 436			— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
Lieferungen nach/aus				— Preise	414, 462, 471, 472, 129*
Berlin (West)	294			— Produktion	246, 19*, 66*
Lieferungen in die SBZ	295			Steuer	422, 436
Liefer- und Lastkraftwagen				Mineralwasser, -brunnen	
— Baujahr	341			— Preise	1966: 478
— Besitzumschreibungen	343			— Produktion	252
— Bestand	341, 21*, 106*			Mitgliedslander	
— Neuzulassungen	343			— EFTA	316, 536, 16*, 78*, 160*
— Preise	445			— EWA	385
— Produktion	240, 19*, 71*			— EWG	316, 536, 16*, 78*, 160*
— Versorgung und Verbrauch	502			— IMF	385, 116*
Löhne, Lohnindex	477, 490, 23*, 142*			— OECD	316, 16*, 78*, 170*
Loggerfischerei	186			Mithelfende Familienangehörige	
Lohnsteuer	422, 430			— Arbeitsstätten	1965: 214
				— Bauwirtschaft	1965: 290

M

	Seite
Mithelfende Familienangehörige	
– Erwerbspersonen	138, 49*
– Familien- und Haushalts-	
vorstand	1966: 42
– Handwerk	1966: 277
– Landwirtschaft	170
– Urlaubs- und Erholungs-	
reisen	1965: 317
– Verkehr	1965: 358
– Vertriebene	44
Mittelschulen (Realschulen)	83, 427, 45*
Möbel	
– Außenhandel	315
– Preise	447, 470
– Produktion	240
– Versorgung und Verbrauch	496
Molkereierzeugnisse	
– Außenhandel	303, 94*
– Preise	447, 125*
– Produktion	184, 17*
– Versorgung und	
Verbrauch	497, 503, 152*
Monatsgehälter	486, 490, 149*
Moorflächen	171
Most	180, 252
Motorenbenzin	
– Außenhandel	99*
– Preise	455
– Versorgung und Verbrauch	502
Motorschiffe, Bestand	355
Müllereierzeugnisse, Außenhandel	303, 95*
Münzen	371
Museen	1966: 117
Musikhochschulen	96
Musikveranstaltungen (Konzerte)	105
Musikinstrumente	
– Außenhandel	306
– Güterverkehr	361
– Preise	446
Musiksendungen	115
Mutterschutz, Sozialleistungen	399

N

Nachrichtenverkehr	363, 108*
Nährmittel	
– Preise	447
– Produktion	252
– Versorgung und	
Verbrauch	497, 503
Nahrungsmittel	
– Außenhandel	300, 328, 329, 94*
– Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
– Landwirtschaft	168, 172, 16*, 54*
– Preise	447, 462, 468, 124*
– Produktion	252, 73*
– Versorgung und	
Verbrauch	497, 503, 150*
Nahverkehr mit	
Lastkraftfahrzeugen	332, 348
Nationalität	53, 64, 151, 24*, 111*
	1965: 55
Naturphosphate	
– Außenhandel	304
– Preise	140*
– Produktion	67*

Nebenerwerbssiedlungen, -stellen	168
NE-Metalle	
– Außenhandel	305
– Preise	445, 462
– Produktion	245, 67*
NE-Metallerze	
– Außenhandel	304
– Produktion	244, 66*
Nettoeinkommen	520, 526
Nettoeinnahmen	
– öffentliche Haushalte	418
– private Haushalte	496
Nettoinlandsprodukt	520, 156*
Nettoproduktion	1965: 221
Index der industriellen	234
Nettoproduktionswert	215, 219, 262, 61*
Nettoquote	
– Industrie	219
– Handwerk	262
Nettosozialprodukt	520, 156*
Neubauten	273
Neuerkrankungen	68
Neusiedlungen, Landwirtschaft	168
Neuzulassungen von	
Kraftfahrzeugen	343
Nichtbundes eigene	
Eisenbahnen	336
Nichterwerbspersonen	44, 65, 143, 48*
	1965: 317; 1966: 42
Nichtigkeit der Ehe	58
Nichtwohnbauten	272
Nord-Ostsee-Kanal, Verkehr	360
Notaufnahme	65
Nutzfläche, landwirtschaftliche	165, 25*, 52*

O

Oberbekleidung	
– Außenhandel	306
– Preise	447, 468
– Produktion	251
– Versorgung und Verbrauch	498
Oberlandesgerichte	115
Obligationen	374, 424
Obst	
– Anbau und Ernte	177
– Außenhandel	303, 95*
– Preise	448, 465, 470, 135*
– Verkaufsmengen und -erlöse	
der Landwirtschaft	168
– Versorgung und	
Verbrauch	497, 504
Obstanlagen	171
Obstbäume	176
Obstbaubetriebe	166
Obstgehölze, Bestand	179
Obstkonserven	
– Preise	1966: 496
– Produktion	252
Ochsen	166, 183, 448
Öfen	249, 453
Öffentliche(r)	
– Anleihen	382, 424
– Bautätigkeit	272
– Darlehen	418
– Dienst	417, 492
– Finanzen	416, 22*, 27*, 117*

Öffentliche(r)

Haushalte	417, 512, 118*, 156*
– Jugendhilfe	413
– Schulden	424
– Schulen	383, 45*
– Sicherheit	420, 427
– Sozialhilfe	399, 412
– Sozialleistungen	399
– Versorgung	253, 502
– Verwaltung	417, 118*

Öl, Erd-

– Außenhandel	304, 99*
– Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
– Preise	462, 472, 129*
– Produktion	244, 26*, 66*
– Versorgung und Verbrauch	502

Öl und -erzeugnisse, Mineral-

– Absatz	438
– Außenhandel	305
– Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
– Preise	444, 462, 471, 472, 129*
– Produktion	246
– Steuer	422, 436

Öle, pflanzliche

– Außenhandel	303
– Preise	126*

Ölkuchen

– Außenhandel	303
– Preise	473
– Versorgung und Verbrauch	503

Offene Fürsorge

	412
--	-----

Offene Stellen

	149
--	-----

Olivenöl

	126*, 132*
--	------------

Omnibuslinienverkehr

	332
--	-----

Omnibusse

– Baujahr	341
– Besitzumschreibungen	343
– Bestand	341, 364, 103*
– Neuzulassungen	343
– Unfälle	366

Opern und Operetten

	105
--	-----

Optische Erzeugnisse

– Güterverkehr	361
– Preise	446
– Produktion	249

Organisationen

– politische	133
– Wirtschafts-	158

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

	316, 16*, 78*, 170*
--	---------------------

Organische Chemikalien

	245
--	-----

Ortsgas, -werke

	254
--	-----

Ortshöhenlagen

	5
--	---

Ortskrankenkassen

	70, 400
--	---------

Ortsverkehr

	332
--	-----

Ortschäden, Lastenausgleich

	414
--	-----

P

Pachtland

	1965: 175
--	-----------

Packwagen, Bestand

	335
--	-----

Pädagogische Hochschulen

	100, 427, 45*
--	---------------

Paketsendungen

	365, 474
--	----------

	Seite		Seite		Seite
Papier und Pappe		Pharmazeutische Erzeugnisse		Preisindex	
— Außenhandel	305, 98*	— Außenhandel	306	— Schnittblumen und	
— Güterverkehr	361	— Produktion	246	Topfpflanzen	449
— Preise	447	Philosophisch-Theologische		— Seefrachten	139*
— Produktion	247, 19*, 71*	Hochschulen	96	— Verbraucher	468, 23*, 130*
— Versorgung und Verbrauch	502	Phosphatdüngemittel		— Wohngebäude	138*
Papier- und Pappwaren		— Außenhandel	305	Privater Verbrauch	496, 503, 528, 158*
— Außenhandel	306	— Preise	454	Privathaushalte	42, 469, 495, 512, 156*
— Preise	1966: 488	— Produktion	245	1966:	76*
— Produktion	250	— Versorgung und		Privatquartiere im	
Paritäten	385, 136*	Verbrauch	181, 502	Fremdenverkehr	290
Parteien, politische	133	Phosphate, Natur-		Privatschulen	83
Parteizugehörigkeit der Minister	135	— Außenhandel	304	Privatstraßen	339
Passagiere	332, 335, 344, 362, 365	— Preise	140*	Privatversicherungen	390
Patentamt, Deutsches	119	— Produktion	60*	Probanden	138
Patente	119	Photoapparate		Produktion	
Patentgericht, Bundes-	119	— Produktion	249	— Bauwirtschaft	273
Pendler	141	— Versorgung und Verbrauch	502	— Bücher	109, 250
Pensionen, Fremdenheime	290, 291	Photochemische Materialien		— Energie und Brennstoffe	253, 17*, 65*
Pensionskassen	392	— Außenhandel	306	— Industrie	244, 17*, 63*
Personal, -stand		— Produktion	246	— Land- und	
— Apotheken	77	Planeten	10*	Forstwirtschaft	169, 172, 184, 521
— Deutsche Bundesbahn	335, 426	Platten aus Holz		— Zeitungen	
— Deutsche Bundespost	364, 426	— Preise	447	und Zeitschriften	109, 250
— Elektrizitäts- und Gaswerke	253	— Produktion	246	Produktionsergebnis, Industrie	241
— Gebietskörperschaften	426	Polizei, Ausgaben für	427	Produktionsindex, Industrie	234, 17*, 63*
— Gerichte	115	Post	191, 364, 426, 108*	Produktionswerte	262, 521, 61*
— Gesundheitsämter	77	Postgebühren (Index)	474	Produktivitätsentwicklung	533
— Nichtbundeseigene		Postkilometer	364	Produktivitätsindex, Industrie	241
Eisenbahnen	336	Postreisedienst	365, 472	Produzierendes Gewerbe	215
Personalausgaben,		Postscheckverkehr	365, 371, 472	Promotionen	99
Gebietskörperschaften	428	Postsparkassendienst	365	Protestanten	42, 53, 82, 130
1965:	448	Preise		1966:	72
Personenkraftwagen		— Bauland	467	Prozesse, gerichtliche	58, 116
— Außenhandel	101*	— Dienstleistungen	471	Prüfungen	
— Baujahr	341	— Ein- und Ausfuhr	464	— Doktorate	99
— Besitzumschreibungen	343	— Einzelhandel	132*	— Handwerkskammer	1965: 163
— Bestand	341, 21*, 27*, 103*	— Eisenbahnverkehr	472, 138*	— Industrie- und	
— Neuzulassungen	343	— Frachten, Frachtraten	472, 140*	Handelskammer	153
— Preise	445	— Getreide	457	— Ingenieurschulen	93
— Produktion	240, 19*, 71*	— Großhandel	124*	— Landwirtschaft	154
— Unfälle	367	— Industrieerzeugnisse	459	— Lehrernachwuchs	100
Personenschaden		— Leistungen des Beherbergungs-		— Staats- und Diplom-	99
— Verkehrsunfälle	366, 110*	und Gaststättengewerbes	471	— Technikerschulen und	
Personenverkehr, -beförderung,		— Luftverkehr	141*	-Lehrgänge	94
-kilometer	332, 335, 344, 362, 365, 535	— Schlachtvieh	458		
Personenwagen (Schienen)		— Verbraucher	470, 136*		
— Bestand	335, 102*	Preisentwicklung	533		
Pfandbriefe	376	Preisindex			
Pfarren, Pfarrstellen	82	— Ausfuhr Güter	463	Rabbiner	82
Pfeffer, Preise	464, 125*	— Baustoffe	444, 138*	Radioapparate	
Pferde		— Bauwerke	466, 138*	— Bestand	22*
— Außenhandel	303, 329	— Einfuhr Güter	462	— Produktion	218
— Bestand	166, 183, 59*	— Einzelhandel	468, 130*	Radiogenehmigungen	363, 108*
Pflanzen, Pflanzliche Erzeugnisse		— forstwirtschaftliche		Realsteuern	439
— Anbau und Ernte	168, 172, 16*, 54*	Erzeugnisse	449	Realschulen	83, 427, 45*
— Außenhandel	303, 96*	— Großhandel	450, 23*, 122*	Rebfläche, -land	166, 171, 180
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361	— Grundstoffe	455	Rechnungsergebnisse	418
— Preise	448, 470, 472, 132*	— Industrieerzeugnisse	444, 122*	Rechtsform der	
— Verkaufsmengen und -erlöse		— landwirtschaftliche		Unternehmen	200, 388, 432
der Landwirtschaft	168	Betriebsmittel	454	Rechtsorganisationen	115
— Versorgung und		— landwirtschaftliche		Rechtspflege, -schutz	115, 420
Verbrauch	497, 503, 150*	Erzeugnisse	448	Rechtsstreite	58, 116
Pflegekinder	413	— Lebenshaltung	469, 23*, 130*	Rechtsverordnung	136
Pflegepersonal	78, 39*	— Postgebühren	474	Regierung	
				— Bundes-	135
				— Länder-	135

	Seite		Seite		Seite
Schwefelkies		Soforthilfe	414	Steine und Erden	
— Außenhandel	304	Sojabohnen		— Außenhandel	304
— Preise	472, 140*	— Anbau und Ernte	56*	— Güterverkehr	337, 345,
— Produktion	244, 67*	— Außenhandel	97*	350, 357, 361	
Schwefelsäure		— Preise	455, 464, 126*	— Preise	444, 462, 473
— Preise	456, 472, 129*	Sonderschulen	83	— Produktion	244
— Produktion	245, 69*	Sondervermögen, ERP	417, 420	Steingut-, Steinzeugwaren	
— Versorgung und Verbrauch	502	Sowjetzonenflüchtlinge	65, 233	— Außenhandel	306
Schweine		1966: 46		— Preise	444
— Außenhandel	302	Sozialgerichte	115	— Produktion	249
— Bestand	182, 17*, 26*, 59*	Sozialhilfe, Sozialhilfeempfänger,		Steinkohle	
— Preise	448, 124*	öffentliche Sozialleistungen	278,	— Außenhandel	304
— Verkaufsmengen und -erlöse		399, 400, 410, 411, 412,		1965: 83*	
der Landwirtschaft	168	420, 469, 118*		— Preise	455, 472, 128*
Schwerbeschädigte	411	Sozialprodukt	520, 23*, 27*, 153*	— Produktion	244, 256, 17*, 65*
Schwermetalle		Sozialversicherung	69, 191, 380,	Steinkohlenbriketts	
— Außenhandel	304	400, 420		— Außenhandel	1965: 83*
— Preise	456, 128*	Spareinlagen	365, 379, 113*	— Preise	471
— Produktion	245, 67*	Sparer	414	— Produktion	244, 256
Seebäder	10, 290	Spargiroverkehr	371	Steinkohlenkoks	
Seefahrzeuge		Sparkassen	365, 375	— Außenhandel	1965: 83*
— Bestand	355, 21*, 104*	Spezialhandel	298	— Produktion	244, 256
Seefischerei	186	Spielkarten, -steuer	436	Stellung im Beruf, Betrieb,	
Seefischereifahrzeuge	355	Spinnfasern, Außenhandel	98*	Erwerbsleben	65, 138, 170, 253, 267,
Seefrachten	332, 357, 535, 139*	Spinnstoffe, -waren		426, 495, 49*	
Seehäfen, Güterumschlag	334, 359	— Außenhandel	306	1965: 214, 307, 1966: 42, 234, 456	
Seekrankenkasse	400	— Preise	447	Sterbefälle	48, 72, 366, 392,
Seen	9, 349, 13*	— Produktion	251	24*, 35*, 110*	
Seefischerei, Betriebe	1965: 179	Spirituosen		1965: 362	
Seeschifffahrt	332, 355	— Außenhandel	303	Sterbekassen	392
— Zahlungsbilanz	535	— Monopol	422, 436	Sterbetafeln	56
1965: 156*		— Preise	470	1965: 33*	
Seeschifffahrtskanäle	14*	— Produktion	252	Sterbewahrscheinlichkeit	56
Seeverkehr	332, 355	— Versorgung und		Sterbeziffern	56, 77
Segelschiffe, Bestand	355	Verbrauch	497, 503	1965: 33*	
Seide		Sportabzeichenverleihungen	111	Sterblichkeit	48, 77, 36*
— Außenhandel	304, 98*	Sportarten	112	Steuern	418, 430, 435, 436, 439, 514,
— Preise	127*	Sportbund, Deutscher	111	119*, 156*	
Seife		Sporthochschulen	96	Stickstoffdüngemittel	
— Preise	471	Sportvereine	111	— Außenhandel	100*
— Produktion	246, 135*	Sprachkurse	102	— Preise	454, 472
Sekt		Staatenlose	63	— Produktion	245, 18*, 69*
— Bestand	180	Staatsangehörigkeit	53, 64, 151,	— Versorgung und	
— Produktion	252	24*, 111*		Verbrauch	181, 502
— Steuer	422, 436	1965: 55		Stimmabgabe bei Wahlen	134
— Versorgung und		Staatsausgaben,		Stipendien, Stipendiaten	98, 103
Verbrauch	497, 503	-einnahmen	417, 22*, 27*, 118*, 156*	Stoffe	
Selbständige		Staatsprüfungen	99	— Preise	453, 470
— Einkommensteuer-		Staatsschulden	424, 119*	— Produktion	251
pflichtige	1965: 458	Staatsstraßen	339	Strafanstalten	129
— Erwerbstätige	138, 170, 269, 49*	Staatsverbrauch	528, 158*	Strafarrest	130
1965: 358; 1966: 42		Stadtstaaten, Finanzen	417	Strafbare Handlungen	121
— Haushalte	495	Städte	28, 28*	Strafen	128
— Kraftfahrzeughalter	342	Stahl, -waren		Straffällige	122
— Urlaubs- und		— Außenhandel	305	Strafgefangene	129
Erholungsreisen	1965: 317	— Preise	445, 462, 471, 472, 127*	Strafkammern	115
— Vertriebene	44	— Produktion	245, 18*, 68*	Strafrecht	128
Senate (Gerichte)	115	Stahlbauerzeugnisse		Strafsachen	116
Sicherheit, Ausgaben für	420, 427	— Außenhandel	305	Strafsenat	115
Sicherungsverwahrung	128	— Preise	445, 462	Straftaten	120
Sichteinlagen	374	— Produktion	240	Strafverfolgung	122
Siedlungen, ländliche	168, 429	Stahlröhren		Strafvollzug	129
Siedlungsland	168	— Außenhandel	305	Straßen	339, 427
Silber	67*	— Preise	472	Straßenbahnverkehr	332
Sitzverteilung		Stammaktien, Dividende	205	Straßenbau	269, 420, 466
— Bundestag	134	Stammkapital	201, 374	Straßenverkehr	294, 332, 339
— Länderparlamente	134			Straßenverkehrsunfälle	72, 366, 110*
Soda					
— Preise	456				
— Produktion	245, 69*				

	Seite
Straßenverkehrsunternehmen ..	191, 200, 341
	1966: 206
Streckenlängen	
— Deutsche Bundesbahn	335
— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	336
— Omnibusse, (Obusse, Straßenbahnen	344
Streiks	156, 51*
Streitkräfte	
— Ausgaben	420
— Eheschließungen	53
— Zahlungsbilanz	535
	1965: 156*
Strickwaren, Wirk- und	
— Außenhandel	306
— Preise	447
— Produktion	251
Strom, elektrischer	
— Außenhandel	315
— Preise	444, 471
— Produktion	253, 17*, 26*, 65*
— Versorgung und Verbrauch	253, 503, 23*
Struktur des Welthandels	79*
Strukturdaten	13
— Entwicklungsländer	24*
— Erwerbspersonen	140
— Vertriebene	43
Studenten	65, 95, 45*
Studentenwohnheime	102
Stundenlöhne, -verdienste ..	477, 490, 23*, 142*
Subventionen	417, 513, 520, 156*
Südf Früchte	
— Außenhandel	303, 95*
— Preise	465
— Versorgung und Verbrauch ..	504
	1965: 530
Süßstoff, Steuer	1965: 466
Superphosphat	
— Preise	456
— Produktion	69*
— Verbrauch	181
Synagogen	82
Synthetische Erzeugnisse	
— Preise	456
— Produktion	245, 70*

T

Tabak	
— Anbau und Ernte	25*, 56*
— Außenhandel	303, 97*
— Preise	448, 470, 472
— Steuer	422, 436
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	168
— Versorgung und Verbrauch	497, 503

Tabakwaren	
— Außenhandel	303
— Preise	447, 468
— Produktion	252, 73*
— Versorgung und Verbrauch	497, 503
Tabakwarenhändler	436
Täter	120
Tagesschulen- bzw. -lehrgänge, Berufsaufbauschulen	91
Tageszeitungen	110
Talsperren	8
Tankschiffe, -kähne	349, 355, 104*
Tanzveranstaltungen	105
Tarife (Index)	
— Post	474
— Verkehr	472, 138*
Tarifgehälter, -löhne	490, 148*
Tatermittlung	120
Taufen	82
Tbe-Hilfe	412
Technikerschulen	92
Technische Hochschulen ..	95, 427
Tee	
— Anbau und Ernte	56*
— Außenhandel	303, 96*
— Preise	464, 125*
— Steuer	422
— Versorgung und Verbrauch ..	497
Teerfarbstoffe	
— Außenhandel	305
— Produktion	246
Teichwirtschaft	165
	1965: 179
Teigwaren	
— Preise	132*
	1966: 478
— Produktion	251
— Versorgung und Verbrauch ..	497
Teilbeschäftigte	170
Telegraphie	365, 108*
Telexanschlüsse	364
Temperguß	
— Preise	456
— Produktion	245
Termineinlagen	374
Textilien	
— Außenhandel	305, 100*
— Preise	447, 462, 468
— Produktion	251, 72*
Textilmaschinen	
— Preise	445
— Produktion	248
— Versorgung und Verbrauch ..	502
Theater	105
Theologisch-Philosophische Hochschulen	96, 427
Thomasphosphatmehl	
— Außenhandel	305
— Preise	456, 472
— Verbrauch in der Landwirtschaft	181
Tiefbau	269
Tierärzte	78, 39*

Tiere	
— Außenhandel	300, 328, 329
— Bestand	182, 17*, 59*
— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
— Preise	448, 124*
— Schlachtungen	185
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	168
Tierzucht, -züchter	154
Tilgung	376, 418, 115*, 168*
	1965: 156*
Todesfälle	48, 72, 366, 392, 24*, 35*, 110*
	1965: 362
Todesursachen	72, 40*
Ton-Rundfunk	107, 363, 108*
Topfpflanzen	
— Anbau	1965: 193
— Preise	449
Totgeborene	48, 35*
Trajektverkehr	1965: 383
Traktoren	
— Bestand	271, 342, 60*
	1965: 176
— Preise	445
— Produktion	247
Trampschiffahrt, Frachtraten ..	140*
Transaktionen	539, 170*
Transformatoren	
— Preise	446
— Produktion	248
Transportleistungen in der Zahlungsbilanz	535
	1965: 156*
Transportweiten	332
Trauungen	48, 82
Treibstoffe	
— Außenhandel	99*
— Preise	454, 471, 472, 129*
— Produktion	246, 19*, 66*
— Versorgung und Verbrauch ..	502
Triebwagen, Bestand	335
Trockenladungsschiffe	355
Tuberkulose	69, 185, 406, 40*
Tuberkulosehilfe	412
Tuberkulosekrankenhäuser	79
Tunnel	7

U

Überlandverkehr	332
Überlebende	1966: 63
Übernachtungen	111, 291
Uhren	
— Außenhandel	306
— Preise	446, 471
— Produktion	249
Umlaufvermögen	202, 433
Umsatz, -werte	
— Ausland	223
— Außenhandel	298, 20*, 77*
— Bauwirtschaft	267
— je Beschäftigten	232
— Ein- und Verkaufsvereinigungen ..	1965: 307

	Seite		Seite		Seite
Umsatz, -werte		Unternehmen		Verkehrsleistungen	
- Einzelhandel	287, 435	- Verkehr	191, 200, 344	- Nichtbundes eigene	
	1965: 216		1966: 296	- Eisenbahnen	336
- Gastgewerbe	290	- Versicherungen	191, 200, 399	- Straßenverkehr	344
	1965: 218	- Zahlungsschwierigkeiten	388	Verkehrstarife	336, 472, 138*
- Großhandel	286, 435	Unterricht	83, 427	Verkehrsunfälle	366, 110*
- Handelsvermittlung,		Unterstützungen	399, 409, 412	Verkehrsunternehmen	191, 200, 344*
-vertreter	198	Unterwäsche			1965: 206
	1966: 301	- Preise	468	Verlagsveröffentlichungen,	
- Handwerk	259, 435	- Produktion	251	-wesen	109, 498
	1965: 222	- Versorgung und		Verletzte	366, 110*
- Industrie	219, 253, 435	- Verbrauch	1965: 529		1965: 362
	1965: 220	Urlaubs- und Erholungs-		Vermögensabgabe	422
- Konsumgenossenschaften	195: 707	-reisen	1956: 312	Vermögensanlagen	380, 345
- ländliche Genossenschaften,	187	Urteile	58, 122	Vermögensbestand	216, 335,
- Landwirtschaft	168				396, 403, 432
- Nachrichtenübermittlung	1966: 358			Vermögenserträge	395
- Produzierendes Gewerbe	215			Vermögensschaden	414
- Verkehr	1960: 206, 356			Vermögenssteuer	422, 434
- Volkswirtschaftliche				Vermögensübertragungen	516
- Gesamtrechnungen	531, 158*			Versicherungen	191, 200, 380, 390, 535
Umsatzsteuer	422, 435			Versorgung (mit)	592, 150*
Umschlag von Gütern	329, 352, 359			- Energie	253, 502
Unverteilung von Einkommen				- Lebensmitteln	503, 150*
- und Vermögen	514			Versorgungsberechtigte	
Uneheliche				- Kriegsoffer	411
- Geburten	48			Verteidigungsausgaben	420, 528, 158*
- Kinder (Jugendhilfe)	413				1965: 156*
Unfälle, Unfalltote	72, 366, 403,			Verteilung des	
	43*, 110*			- Volkseinkommens	526, 156*
	1965: 362			Vertreibungsschaden	414
Unfallursachen	368			Vertriebene	42, 65, 233, 414
Unfallversicherung				Vernünftigte	366, 110*
- gesetzliche	399, 403				1965: 362
- Klagen	118			Vernurteilte	122
- private	394			Verwahranstalten	129
Universitäten	95, 427			Verwahrte	129
Unterbekleidung				Verwaltung, öffentliche	417, 118*
- Preise	438			Verwaltungsbezirke	28
- Produktion	251			Verwaltungsausgaben,	
- Versorgung und				-einnahmen der Gebiets-	
- Verbrauch	1965: 529			-körperschaften	417
Unterglasanlagen	1966: 176			Verwaltungsgerichte	115
	1965: 193			Verwaltungskosten	
Unternehmen	191			- Arbeitslosenversicherung,	
- Bauwirtschaft	191, 200, 267			-hilfe	399
- Bilanzen	200			- Familienausgleichs,	
- Einheitswert	432			- Kindergeldkassen	399, 410
- Einzelhandel	191, 200			- Krankenkassen	399, 410
	1965: 216; 1966: 304			- Lastenausgleich	399
- Gastgewerbe	191, 200			- Rentenversicherung	399, 406
	1965: 218; 1966: 307			- Unfallversicherung	399, 403
- Großhandel	191, 194			Verwendung des	
	1966: 301			- Sozialprodukts	528, 158*
- Handelsvermittlung,				Verwitwete	40, 52, 64, 140, 35*
-vertreter	191, 199			Vieh	
	1966: 303			- Außenhandel	300, 328, 329
- Handwerk	259			- Bestand	182, 17*, 26*, 59*
	1965: 222				1965: 176
- Industrie	219, 61*			- Güterverkehr	337, 345, 350,
	1965: 220				357, 361
- Körperschaftsteuerpflichtige	430			- Preise	448, 124*
- Kostenstruktur	194			- Schlachtungen	185
- Kraftfahrzeughalter	342			- Verkaufsmengen und -erlöse	
- Kreditinstitute	193, 200, 374			- der Landwirtschaft	168
- Land- und				Viehwirtschaft	182
- Forstwirtschaft	165, 170			Volkseinkommen	512, 156*
- Produzierendes Gewerbe	215			Volkshochschulen	191
- Umsatz, -steuer	435			Volksschulen	83, 45*

Seite	Seite	Seite
Volkswirtschaftliche	Wasserfahrzeuge	Wirtschaftsgruppen
Gesamtrechnungen 512, 153*	— Außenhandel 306, 329	— Kraftfahrzeugbestand 342
Volkszählung 28, 42	— Produktion 19*, 71*	Rendite 384
Vorkriegsvermögen, -schulden .. 538	Wasserflächen 9, 165, 10*, 13*	— Streiks 156
Vormundschaft 413	Wasserstraßen, -wege 7, 340,	— Tarifgehälter, -löhne 490
Vorratsveränderungen 528, 158*	427, 12*	— Umsatz 207
	Wechsel 372, 424	— Unternehmen 192, 200, 215
	Wechselkurse 385, 136*	— Verdienste 477, 142*
	Wechselproteste 388	— Vergleichsverfahren 387
	Weiden und Wiesen 171, 52*	— Volkswirtschaftliche
	Weinbaubetriebe 1965: 185	Gesamtrechnungen 523
	Wein, -most	— Wertpapiermärkte 383
	— Anbau und Ernte 180	— Zahlungsschwierigkeiten 387
	— Außenhandel 303, 97*	Wirtschaftsorganisationen
	— Bestand 180	deutsche 158
	— Preise 448, 133*	internationale 316, 536,
	— Verkaufsmengen und -erlöse	16*, 78*, 160*
	der Landwirtschaft 168	Wirtschaftsrechnungen
	— Versorgung und	in privaten Haushalten 495
	Verbrauch 497, 503	Wissenschaften 97, 427
	Weizen	Witterungsverhältnisse 11, 15*
	— Anbau und Ernte 172, 25*, 54*	Witwen- und Witwerrenten 403, 411
	— Außenhandel 303, 94*	Wochenarbeitszeiten,
	— Preise 448, 464, 472, 124*	- verdienste 477, 146*
	— Verkaufsmengen und -erlöse	Wochenhilfe 401
	der Landwirtschaft 168	Wohnbau 272
	Weizenmehl, Preise 470, 132*	Wohnbauten, Struktur 278
	Weltbank 372, 539, 115*	Wohnbevölkerung 27, 10*, 16*, 28*
	Welternte 54*	— Beteiligung am
	Weltgeistliche 82	Erwerbsleben 143, 48*
	Welthandel 77*	— Erwerbsquellen 143
	Werbung 107	— Stellung im Beruf 144, 49*
	Werkfernverkehr 347	Wohngebäude
	Werkzeuge	— Bestand 279
	— Preise 446	— Preisindex 466, 138*
	— Produktion 249	Wohnheime, Studenten 102
	Werkzeugmaschinen	Wohnort, -sitz der
	— Außenhandel 306	Auslandsgäste 291, 111*
	— Preise 479	Wohnraumhilfe 414
	Wertpapiere 372, 382, 395, 538	Wohngelegenheiten 279
	1965: 157*	Wohnungen 272, 76*
	Wertschöpfung,	— Bestand 279
	Volkswirtschaft 512, 156*	— Besitzverhältnis 279
	Wiedergutmachung 535	Wohnungsbau 272, 75*
	Wiesen und Weiden 171, 52*	— Ausgaben 420
	Wirk- und Strickwaren	— Bewilligung im öffentlich
	— Außenhandel 306	geförderten sozialen 278
	— Preise 447	Wohnungsbaugenossenschaften 283
	— Produktion 251	Wohnungsbaupfandbriefe .. 283, 379
	Wirtschaftsfläche 171, 52*	Wohnungsbauprämien 379
	Wirtschaftsgruppen	Wohnungsdefizit 1966: 296
	— Aktiengesellschaften 200	Wolle, roh und bearbeitet
	— Aktienindex 383	— Außenhandel 304, 98*
	— Aktienkurse 384	— Erzeugung 57*
	— Angestellten-	— Preise 448, 465, 472, 126*
	verdienste 486, 490, 149*	— Verkaufsmengen und -erlöse
	— Arbeiterverdienste 477, 490, 142*	der Landwirtschaft 168
	— Arbeitsstätten 191	Wollgarn, -gewebe
	— Arbeitszeiten 477, 490, 146*	— Preise 456
	— Beschäftigte 191	— Produktion 251, 19*, 72*
	— Bilanzen der Unternehmen 200	— Versorgung und Verbrauch .. 502
	— Bruttoinlandsprodukt 525	Wortsendungen 107
	— Dividende 384	Wurst und Wurstwaren
	— Erwerbspersonen 138, 49*	— Preise 470, 133*
	— Gesellschaften mbH 200	— Versorgung und Verbrauch .. 497
	— Konkurse 387	

W

Wähler 133
Währungen, Währungs-
einheiten .. 385, 8*, 61*, 112*, 136*
Währungsausgleich 414
Währungsfonds, internationaler 110*
Währungsgold,
Zahlungsbilanz 535, 161*
Wäsche
— Preise 447, 468
— Produktion 251
— Versorgung und
Verbrauch 1965: 529
Wagenkilometer 335, 344
Waggons, Bestand 335, 102*
Wahlberechtigte,
-beteiligung 133
Wahlen 132
Waisenrenten 403, 411
Waldfäche 165, 52*
Walzstahl, -erzeugnisse
— Außenhandel 1965: 83*
— Preise 445, 472
— Produktion 245, 18*
— Versorgung und Verbrauch .. 502
Wanderungen 43, 60, 38*
Wanderungsüberschuß .. 36, 60, 38*
Waren
— Außenhandel ... 300, 328, 329, 94*
— Berlin- und Interzonenhandel 294
— Ernte und Verkauf in der
Landwirtschaft 168, 172, 54*
— Güterverkehr 337, 345, 350,
357, 361
— Preise ... 444, 462, 470, 472, 124*
— Produktion ... 240, 244, 256, 65*
— Steuern 422, 436
— Versorgung und
Verbrauch 496, 502, 150*
Wareneingang, Einzelhandel 1966: 305
Wareneinkaufswerte
— Großhandel 286
— Einzelhandel 287
Warenumsätze in den Volkswirt-
schaftlichen Gesamt-
rechnungen 531
Warenverkehr 535, 160*
1965: 82*
— zwischen Berlin (West) und
dem übrigen Bundesgebiet .. 294
— zwischen den Währungs-
gebieten der DM-West und
der DM-Ost 295
Warenzeichen 119
Waschmaschinen, Elektro-
— Preise 1966: 479
— Produktion 248, 72*
Waschmittel
— Preise 1966: 497
— Produktion 246

	Seite		Seite		Seite
Z					
Zahlungsbilanz	535, 160*	Zigaretten		Zucker	
Zahlungsdienst bei der Post	365	— Steuer	436	— Produktion	252, 19*, 73*
Zahlungsmittelumlauf	371, 112*	— Versorgung und Verbrauch	497, 503	— Steuer	422, 437
Zahlungsräume	536, 160*	Zigarren		— Versorgung und Verbrauch	497, 502, 150*
Zahlungsschwierigkeiten	387	— Steuer	436	Zuckerrohr, Anbau und Ernte 25*, 56*	
Zahlungsverkehr	371	— Versorgung und Verbrauch	497, 503	Zuckerrüben	
Zahnräder und Getriebe		Zimmer im Fremdenverkehr	290	— Anbau und Ernte	173, 56*
— Preise	445	Zink, -erze		1965: 176	
— Produktion	248	— Außenhandel	304	— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361
Zeitungen		— Preise	456, 128*	— Preise	448
und Zeitschriften	109, 250	— Produktion	245, 18*, 69*	— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	168
Zeitungsdruckpapier		Zinn		Zündwarensteuer	422, 438
— Preise	465, 129*	— Außenhandel	305	Zugewanderte	43, 60, 233, 38*
— Produktion	247, 71*	— Preise	128*	Zugkilometer	336
— Versorgung und Verbrauch	502	— Produktion	69*	Zugkraftgefäße	166
Zellstoff		Zinsen, Zinsleistungen		Zugmaschinen	
— Preise	447	— Deutsche Bundespost	364	— Baujahr	341
— Produktion	247, 71*	— öffentlicher Haushalt	418, 429, 118*	— Besitzumschreibungen	343
— Versorgung und Verbrauch	502	— Rentenversicherung	406	— Bestand	341, 60*, 103*
Zellwolle		— Spareinlagen	381	1965: 176	
— Preise	456, 127*	— Unternehmen	169	— Neuzulassungen	343
— Produktion	246, 19*, 70*	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	515, 156*	— Preise	445
Zement		Zitrusfrüchte		— Produktion	247, 71*
— Außenhandel	304, 101*	— Außenhandel	95*	Zulassungen von Kraftfahr-zeugen	343
— Preise	444, 472, 129*	— Preise	465	Zusammenlegung landwirt-schaftlicher Grundstücke	167, 429
— Produktion	244, 18*, 26*, 68*	Zivilkammern	115	Zusatzversorgungsanstalten, Zusatzversicherungen	336
— Versorgung und Verbrauch	502	Zivilsachen	116	Zuteilungsaufkommen bei Bausparkassen	379
Zentralbanken	372, 112*, 161*	Zivilsenat	115	Zuwanderungen, Zuwanderungs-überschuß	36, 60, 38*
Zentralkassen	187, 375	Zölle	422, 119*	Zuweisungen der Gebietskörperschaften	406, 418
Ziegel		Zollsollerträge	325	Zuzüge	36, 60, 38*
— Preise	444	Zuchthausstrafen	128	Zwischenkredite der Bausparkassen	379
— Produktion	244	Zuchtmittel	128		
Ziegen, Bestand	183, 26*, 59*	Zucker			
Ziergehölze, Bestand	179	— Außenhandel	303		
Zierpflanzen		— Güterverkehr	337, 345, 350, 357, 361		
— Anbau und Ernte	177	— Preise	470, 125*		
1965: 193					
— Betriebe und Fläche	166				
Zigaretten					
— Produktion	252, 73*				